



Lesesaal VI, 103.

O. O. I.

Stadt-
bücherei
Elbing





MITTELHOCHDEUTSCHES
W Ö R T E R B U C H

MIT BENUTZUNG DES NACHLASSES

VON

GEORG FRIEDRICH BENECKE

AUSGEARBEITET

VON

WILHELM MÜLLER UND FRIEDRICH ZARNCKE

PROFESSOR IN GÖTTINGEN.

PROFESSOR IN LEIPZIG.



ZWEITER BAND

ZWEITE ABTHEILUNG

S

BEARBEITET VON WILHELM MÜLLER.

LEIPZIG,

VERLAG VON S. HIRZEL.

1866.



35028



91391/12189

2315



VORWORT.

Da der verfasser der ersten abtheilung des zweiten bandes sich durch rücksichten auf seine gesundheit genöthigt sah, von der von ihm übernommenen ausarbeitung des S abzustehn, so kehrte das von Benecke gesammelte material, das aber hier noch weniger ausreichte als bei andern buchstaben, nebst meinen sammlungen, die durch viele aufzeichnungen meines mitarbeiters vermehrt waren, von Leipzig zu mir zurück. Mit diesen hilfsmitteln, zu denen von mir noch andere aus neu benutzten sprachquellen gefügt sind*), habe ich mich bestrebt dem buchstaben S, dem stärksten in den deutschen wörterbüchern, eine solche gestalt zu geben, wie sie den fortschritten der deutschen sprachwissenschaft angemessen ist. Dadurch ist denn freilich diese zweite abtheilung des zweiten bandes, wenn sie auch nur einen buchstaben enthält, zu einem ähnlichen umfange angewachsen, wie die erste, obgleich ich bei meiner erklärung mich der kürze befissen und auch mehrfach, wo es angemessen schien, um den raum zu sparen, statt der vollständigen stellen nur citate gegeben habe.

*) Ausser den in den frühern verzeichnissen aufgeführten hilfsmitteln habe ich für diesen band besonders noch die folgenden benutzt: Albrecht von Halberstadt (Albr.) hg. v. Bartsch; ein arzneibuch (arzneib.) des 12. jahrhunderts nach einer abschrift von Diemer und die beiden von Pfeiffer herausgegebenen arzneibücher; die Düringische chronik des Joh. Rothe (Dür. chron.) hg. v. R. v. Lilienkron; Genesis und Exodus (Genes. Exod. D.) nach der Milstäter handschrift hg. v. Diemer; Heinrich und Kunigunde von Ebernand von Erfurt (Heinr.) hg. v. R. Bechstein; Geschichte des Joseph (Jos.) nach der Vorauer handschrift hg. v. Diemer; Karlmeinet (Karlme.) hg. v. Keller nach dem wortverzeichnisse, welches Bartsch in seinem buche über Karlmeinet gegeben hat; Buch der Natur von Konrad von Megenberg (Megb.) hg. v. Pfeiffer; Meleranz von dem Pleier (Mel.) hg. v. Bartsch; Mitteldeutsche gedichte (Md. ged.), worin auch der Ritterspiegel (Rsp.), hg. von Bartsch. Bei mehreren der genannten werke erleichterten die hinzugefügten wörterbücher die benutzung, und das wortverzeichnis zu Albrecht gab auch viele belege aus der chronik von Kirchberg (Kirchb.). Bertholds predigten sind fast durchgängig nach der neuen ausgabe von Pfeiffer angeführt.

Wenn dessen ungeachtet der vorliegende band wohl noch nicht alles das enthält, was er gewähren könnte, wenn für denselben auch, obwohl nicht in gleichem masse, wie für den ersten, noch nachträge und berichtigungen übrig bleiben, so kann der verfasser sich damit beruhigen, dass die annalen der deutschen sprachwissenschaft den beweis liefern, dass auch schon die frühern bände nicht wenig zu der genauern kenntnis der mittelhochdeutschen sprache beigetragen haben und dass er bei seiner langen arbeit — die erste lieferung des ersten bandes erschien noch vor den stürmen des jahres 1848 — sich stets die strengste sorgfalt zur pflicht gemacht hat. Und so mögen denn zum schlusse die worte des dichters hier einen platz finden, mit welchen der erste begründer dieses werkes die vorrede seines wörterbuches zu Hartmanns Iwein beginnt:

Ich høere es velschen harte vil,
daz man doch gerne haben wil:
dâ ist des lützelz ze vil:
dâ wil man des man niht enwil.

Göttingen im December 1866.

W. Müller.

S

- s, die spirans entspricht im anlautende dem s in den übrigen deutschen sprachen, wie im sanskrit, lateinischen, slawischen, litthauischen, irischen, wofür im zend, griechischen, welschen h steht; 5
 Gr. 1, 583. 3, 195. gesch. d. d. spr. 209. 707. im in- und auslaute wird goth. s (z) im mittelhochdeutschen, wie schon ahd., mehrfach zu r (goth. 10
 basi, mais, mhd. ber, mër), wie auch lateinisches r mehrfach aus s (feriae aus fesiae) entstanden ist. die mittelhochdeutschen anlautenden sl, sm, sn, sw (slietzen, smerze, sniden, swigen) sind nhd. misbräuchlich durch 15
 schll, schm, schn, schw verdrängt. mhd. sch ist aus ahd. sc entstanden, welches sich auch in denkmälern des zwölften jahrhunderts noch mehrfach 20
 findet; Gr. 1, 420. bisweilen findet sich selbst einfaches s für sch; vgl. gesuofe, silte für geschuofe, schilte Diemer 5, 5. 188, 16. ferner hübes für hübesch leseb. 744, 7. laste für 25
 laschte Er. 1779. auch vals für valsch Vrid. 45, 4. s. Hahn 1, 35. umgekehrt auch scl für sl, wie schleht, scliet für sleht, sliet in Griesh. pred. in ursprünglich romanischen worten ist sch entweder aus sc (schumpfen- 30
 tiure aus sconfitura), gewöhnlich aber aus ch (schapel aus chapel) entstanden; Gr. 1, 420. im auslaute reimt s nach dem dreizehnten jahrhundert auch auf z; Bon. 1, 17. 6, 31. 12, 35
 39. 13, 15. 23 u. m.
 s proklit. aphär. für des. smorgens Parz. 32, 11. 54, 7. säbents das. 175, 19. snahtes das. 272, 25. skünges das. 391, 23. Nib. 1897, 3. sbäbstes 40
 Vrid. 151, 25. — enklitisch verkürzt aus es, si.
 sâ franz. seine. le roi et sa mehnte Trist. 3257.
 sâ interj. sâ, welch heilige wirt gekrönt, 45
 er endulde sundir krigen Jerosch. 16. a. s. v. a. sê?

sâ adv. sogleich, alsbald. ahd. sâr, sâre Graff 6, 22. Stalder 2, 296. sâre noch Genes. fundgr. 34, 19. 42, 25. 55, 25. 58, 24. 83, 3. — des gehancte sâ diu chuneginne Diemer 33, 6. si santen ir boten sâ dan Jud. 140, 37. dâ entsliezent sich die himel sâ tod. gehüg. 160. er kom aber sâ Iw. 177. 138 u. m. vgl. Parz. 124, 5. Nib. 355, 1. 881, 4. Wigal. 1570. 5321. 5528. Barl. 7, 27. 8, 36. 18, 40. — sâ vert er ûf zuo der sunnen fundgr. 1, 46. sâ kërter wider ûf in Iw. 189. sâ was ouch der werlde unmuoze dâ Trist. 11713. sâ ze dem worte spec. eccles. 113. dô sâ als man benande Pass. K. 14, 82. sâ zehant Nib. 113, 4. 310, 1. MS. 1, 74. b. Flore 5586. 5835 S. vgl. zehant. sâ zestunt Diemer 53, 24. Nib. 297, 1. Parz. 52, 16. 119, 11. 220, 24. Trist. 1137. MS. 1, 201. sâ ze stunde Barl. 10, 26. 12, 14. sâ ze stunte Genes. fundgr. 19, 16. sâ.. sâ bald.. bald. sâ in liebe, sâ in leide Türl. Wh. 11. a. — nebenform sân: dô wiste der helt wole sân Roth. 2098. der knappe sprach zer muoter sân Parz. 119, 16. vgl. 8, 1. 20, 27. 28, 9. L. Alex. 4137. Nib. 1824, 1. Wigal. 10192. 11078. 11244. Flore 7687 S. Herb. 1940. 1985. Albr. 1, 731. 1116 u. m. U. Trist. 2584. H. Trist. 1354. sân daz alliz erbis glaube 2519. bisweilen im reime auf kurzes a Nib. 891, 2. Parz. 447, 8. U. Trist. 183. H. Trist. 1274. vgl. Pf. Germ. 6, 242, wo noch mehr stellen angeführt werden und bemerkt wird, dass die schwäbisch-alamannischen dichter diese form kaum jemals, die bayerisch-österreichischen nur zuweilen, die mitteleutschen dagegen, vorab die thüringer, häufig bis ins vierzehnte jahrhundert gebraucht haben. s. auch Bartsch über Karlm. s. 320. sân zehant Nib. 1347, 4. sân zuhant Pass. K.

- 497, 28. al zehant sân *pr. Rud. G. 3.*
 alsâ *adv. das verstärkte sâ Gudr.*
 736, 1.
 iesâ *adv. sogleich.* dâ von gesweic
 daz bilde iesâ *Walth. 68, 1. vgl. 111,*
 38. *Trist. 12, 35. 281, 17. 363, 8.*
Karl 4. a. 97. a. Erlös. 4791. iesô
(im reime) das. 4727. 5694 u. anm.,
doch vgl. Pf. Germ. 7, 4.
 sâric s. *ie.*
 sarig? *adv. sogleich.* du wirst sîn
 sârig inne *H. zeitschr. 5, 22.*
- SABEN *stm. feine ungefärbte leinwand*
und daraus verfertigte kleidungs-
stücke, byssus. gr. σάβανον, mlat. sa-
banum, goth. ahd. saban Ulfl. wb. 152.
 15 *Graff 6, 67. Schmeller 3, 184. Wein-*
hold die deutschen frauen in dem
mittelalter s. 417. sapt brünn. str. s.
 20 *388. ich weiz er in ane wâtet einen*
 saben guot (vestivit eum stola byssina)
Genes. fundgr. 61, 13. dô bedahtez
(sein gesicht) der guote mit sabene
 unde mit sînem huote *Diemer 53, 24.*
 dô versneit er ir den saben, daz he-
 mede joch daz roclin *kchron. 77. c. und*
 ist ander sîn gezoc, kovertiur und wâ-
 fenroc, ein saben rôf von golde *Lanz.*
 25 *3273. von dem besten saben den man*
 vant in des küneges lant von Marroc
 30 *das. 4426. purpur und saben zusam-*
mengestellt Tundal. 62, 67. U. Trist.
 774. — daz ir seine waschet die sa-
 bene und ander wât *Gudr. 1189, 3.*
 35 *vgl. 1191, 3. 1273, 3. 1280, 1. si*
 gâben hundert sabene *das. 301, 4.*
 mit ir giengen meide in wîzen sabenen
das. 482, 2.
 sabenniuwe, sabenwîz s. *das*
 40 *zweite wort.*
 sabennj *adj. von saben. Joseph*
 sînen bruoderen gebete *beschenkte sie*
 mit sabenniner wâte *Genes. fundgr.*
 71, 2.
- SABEN in entsaben s. SEDE. 45
- SABÏNS *stm. ein fluss. Parz. 604, 610.*
 678. 681. 686.
- SABLAR *stm. pelz von einer zobelart. vgl.*
franz. sable. wolte got er wær be-
 kleidet gar in pfeller und in sablar
 50 *Orendel 1132.*
- SABOT *stm. der sabbath. Erlös. 5172.*
- SAC (-ckes) *stm. sack. goth. sakkus,*
ahd. sak, gr. σάκος, lat. saccus Gr.
 3, 450. *Ulfl. wb. 155. Graff 6, 70.*
 saccus *sumerl. 15, 77. 35, 23. voc. o.*
 5 *5, 14. sag myst. 293, 24. Ieseb. 866,*
 20. *plur. segge (sonst secke) MS. 2,*
 181. a. 1. *eigentlich. er wart ge-*
 sant üz dem satele als ein sac *Iw.*
 102. lac uf der erden als ein sac *Dan.*
 69. a. der den sac von der müle treit
(der esel) Parz. 294, 18. si (die
Minne) slichet under hûsen biten und
 treit von lasterlichen siten gemanicval-
 tet einen sac, in den si ir diube und
 ir bejac ir selbes munde verseit und ez
 ze strâze veile treit *Trist. 12297. men-*
 lich wolde vullen sînen sach *Ludw-*
kreuzf. 3909. die secche tuon weizes
 folle *Genes. fundgr. 63, 43. nu tuont*
 im die secke vil gedon, die dâ dicke
 ritent sînen kragen *Nith. 5, 6. vgl.*
 10 *salz. wâ sint nu die knechte mit den*
 secken *(welche mit der beute gefüllt wer-*
den sollen) Gudr. 1498, 4. des richs
 gebot unt de urteil tet kunt, ein sac
 unt ein seil wærn schiere uf gebunden
W. Wh. 185, 18. feige dem aufgeböt
sich entziehende krieger sollten schimpf-
lich ertränkt werden? s. RA. 699. sô
 30 *widerteilt man ime ze rehte lèhen, ei-*
 gen unde erbe, unde ist èlôs unde
 rechtlôs. unde sol ime geben ein brôt
 in einen sach unde vür die stat vüeren
 in eine wegescheide *basel. r. 12, 12.*
sprichwörtliche wendungen: dâ sint
rüeben und sac alles zusammen, hopfen
und malz verlorn Reinh. s. 392. der
 louch gât sô niht in den sac *Wins-*
 beke 43, 7 u. *anm. si (gotes minne)*
 40 *gât niht slâfende in den sœc lobges. 1.*
 swer inne sacke koufet und sich mit
 tûren roufet und borget ungewisser
 diet, der singet dicke klageliet *Vrid.*
 85, 5. *vgl. Renner 6197. Winsbeke*
 63, 6 u. *anm. Stricker 11, 8. daz*
 ich von ir vüere vrôuden vollen sac
MS. H. 3, 258. b. ich kan grôze liste
 und hân einen sag vol kunst *myst.*
 293, 24. künd ich den tac mit secken
 in gevüern *Frl. 394, 1. daz ich dir*
 in seggen è sliche nâch *MS. 2, 181. a.*
 die pfeiffen vast aus einem sack sind

einverstanden Wolk. 49, 3, 2. dem sac ist der boden ûz narrensch. 63, 10. wer andere stossen wil inn sack, der wart ouch selbs des backenschlack das. 69, 7 u. Z. 2. bildlich. daz mich vil armen sac gegen dir enmac verteilen menschen zunge lobges. 56. mit anspielung auf die sterblichkeit und verwesung des menschen; vgl. Luthers madensack. daz mensche ist ein bæser sac: ez hænet maneger wûrce Vrid. 21, 19 u. anm. daz den menschen ermante der horwige irdenisch sac daz er dêmüetic wære Bert. 190. vgl. 191. Tauler, leseb. 866, 20. — ob ich ervulde den übergütlichen sac Frl. 66, 6. oder sac (als scheltwort) Helbl. 3, 141. willekomen sit, her wiler sac (an einen habzüchtigen) das. 2, 595. — die andren hencken an sich säck dirnen, narrensch. 6, 65. 3. kleidungsstück, mantel von grobem sacktuch, wie sie gemeine leute und knechte tragen. ez dunket in ein grôzer pris, swer sich schepft in sakes wis: sô hangent zwêne ermeln dran, als eime handelösen man Vrid. 132, 2. vgl. Grimm über Vrid. s. 78. sîn roc der was gesniten ûz einem groben sacke und hienc an sinem nacke ein grâwer mantel niht ze guot troj. s. 12. a. zimiere was er spareude, er fuor in sakes kleiden Tit. 5070, 1 H₂ ûz schildes ambt in einen sac wolt ich mich ê ziehen Parz. 364, 13. der sack ze wapenkleide zæme mir Had. 366. — trauerkleid der juden. schluffen in secke Griesh. pred. 2, 84. 4. tasche. ore hemde hatten secke dô si die broste in stackten H. zeitschr. 8, 319. 5. speisesack, magen. Megb. 31, 14. 21. 209, 26. 29.

bettesac stm. bettsack. der erfüllt in alles des er mac, als einen witen bettesac warn. 352.

buozsac stm. bussack. daz der lip, der hie ist gewesen ein swærer buozsac, daz ir der werde ein edel küniges kleit myst. 385, 19.

dempfsac stm. verächtliche benennung des bauches oder magens. Ren-

ner 9711. 22775. tempfelsac das. 9759.

gitsac stm. 1. eigentlich gieriger sack, sack der nicht leicht voll wird. Mart. 71. d. 125. b. b. d. rügen 721. 2. gieriger, habgieriger. Tundal. 56, 66. vgl. sac.

gougelsac stm. narrensack. si henckt mir an den gaggelsack (mit übergeschrobenem v) Hätzl. 1, 98, 9. hirtensac stm. hirtentasche. pera pastoralis Diefenb. gl. 208.

horsac stm. sack von, mit koth; bezeichnung des verweslichen menschlichen leibes. vgl. sac. Mart. 2. c. 120. c. 248. a. myst. 385, 17.

krötensac stm. krötensack; schelte einer hewe. Hätzl. d. mythol. 1025.

lédersac stm. sack von leder. Pf. Germ. 1, 351.

maldersac stm. het ich alles guotes einen maldersac MS. 2, 92. b.

martersac stm. culeus. voc. o. 24. 33.

mëlsac stm. mehlsack. md. ged. 72, 16.

milchsac stm. hirtentasche. pera pastoralis Diefenb. gl. 208.

muossac stm. speisebehälter, magen. Megb. 403, 25. 425, 19. vgl. Schmeller 2, 636.

pfenninesac stm. geldsack. Pf. Germ. 3, 471.

pfüpfelsac? stm. Renner 4630. quâtsac stm. s. v. a. horsac. Renner 6974.

salzsac stm. salzsack. salzsecke snüeren Ottoc. 237. b. vgl. Haupt zu Nith. 61, 16.

strousac stm. strohsack. ûf ir strousac leit si sich dô Bon. 48, 129. 145. strapolita, strapodium Diefenb. gl. 259. 261. vgl. gl. lat. germ. 555. a.

truosensac stm. hefensack. als scheltwort. narrensch. 54, 19.

védersac stm. sack für federn. der eine wirt hât gallen, der ander einen vedersac Frl. 242, 4.

vuotersac stm. futtersack. um einen fuotersac sich slahen Ludw. kreuzf. 3404.

wahfelsac stm. Pèter der wahfel-

sac *Ottoc.* 364.a. mit anspielung auf das wachtelmäre; vgl. *H. zeitschr.* 4, 578.

wätsac *stm.* reisesack, mantelsack, felleisen. *Frisch* 2, 413. c. mala, manlica *voc. o.* 5, 16. 20, 25. *gl. Mone* 8, 397. *Diefenb. gl.* 177. sagma, sacana, sarcina *das.* 241. 243. — *H. zeitschr.* 1, 17. *Pass.* 223, 72. 224, 2. *Wolk.* 6, 220. *Gr. w.* 2, 450.

weidesac *stm.* jagdtasche. *Ziemann. wuochersac stm.* benennung eines geizhalses. *Suchenw.* 32, 20.

zersac *stm.* reisesack mit lebensmitteln. *Schmeller* 4, 282.

sacman, sacphife, saeschanz, sacregel, sactuoch *s.* das zweite wort.

seckelin, seckel *stm.* kleiner sack, tasche, geldbeutel. seckil *auch stm.* *ahd.* sackil, seckil *Graff* 6, 73. sacculus sechelin, seckli *sumerl.* 15, 78. *voc. o.* 5, 15. bursa, loculus, crumena seckel *das.* 17, 28. 5, 9. — daz säckel *Megb.* 337, 7. vil seckel wol genæte mit üz erwelter siden *troj. s.* 178. d. ein man ist alle zît ir spot der læren seckel dinset *das. s.* 16. b. die minner suln alle wesen riche und suln ouch stætecliche ir seckel vol pfenninge *sin Heinz.* 1, 473.

seckelsnider *s.* das zweite wort.

seckelære *stm.* 1. seckelmeister, schatzmeister. *Oberl.* 1467. bursarius *voc.* 1429. Jüdas was sekilâri *O.* 4, 2, 29. 2. handwerker, der in steiferem leder arbeitet, ranzen, felleisen u. dgl. macht. *Schmeller* 3, 197. *Frisch* 2, 141.a. 3. secta armigerorum tumultuantium *Ecc. scr. med. aev.* 40 2, 1138. vgl. *Frisch a. a. o.*

secke *swv.* stecke in den sack. *Gr.* 1, 949. *fasn.* 478. wenne man sie wolte secken in einem sacke ertränken, brennen, dar zuo trüege ich gerne ein zoun *Teichn.* 82. vgl. *RA.* 696. *Dür. chron.* 773. *Ls.* 3, 434.

SACHE, SUOCH, GESACHEN. *goth.* sakan *in-crepare*, *ahd.* sachan *causari* *Gr.* 2, 11. *Ufl.* *wb.* *Graff* 6, 71. *im mhd.* ist dieses *slv.* nicht mehr nachzuweisen.

sache *sif.* sache. *ahd.* sacha *Graff* 6, 76. später *auch als swf.*

1. ding, angelegenheit. sage mir hie ze diute die sache, war unbe oder wie *Silv.* 4325. vgl. 3899. 3432. ist daz sache verhält sich das so zitt. *jahrh.* 24, 34. wære iz sache verhielte es sich so, träte der fall ein *Ludw.*, 30, 21. 33, 24. 39, 24. — mit aller slahte sache *a. Heinr.* 1448. mit maneger hande sache *das.* 770. vergezzen ir pine näch urligues sache warn. 2718. — ein unbilliche sache billich gemachen *Iw.* 68. daz man verswige sîn schântliche sache *Gregor.* 1167. dirre frælichen sache der heiden jach für werdiu dinc *Parz.* 764, 30. sich treit der werlde sache vil ofte zungemache, und aber von ungemache wider ze guoter sache *Trist.* 1863. son ist daz niht ein wilde sache und ein selt-sænez dinc *troj. s.* 132. b. daz was ein wunderlich sache *spec. eccles.* 71. die üzere sache *Pass. K.* 199, 48. näch heimelicher sache *Trist.* 11543. in demütiger sache demüthig *Pass. K.* 257, 21. lebender sachen dinge *Silv.* 1425. mit edelen sachen *Pass. K.* 24, 41. mit richen sachen *das.* 47, 47. mit listlichen sachen auf listige weise *L. Alex.* 4239. *W.* mit dienstlichen sachen *Parz.* 825, 24. mit rîlichen, vrælichen sachen *das.* 760, 22. 627, 21. daz si in selben wol gevalent mit als ungefüegen sachen *Walth.* 65, 20. mit helfebæren sachen *troj. s.* 193. c. näch gemäss klægelichen sachen *Trist.* 1436. näch lobelichen sachen *troj.* 1. c. näch gemeinen sachen im plural sprechen *Silv.* 2947. üz senden sachen aus kummer *MS.* 1. 6. a. wir sîn von bræden sachen *a. Heinr.* 105. von sô gewanten sachen *das.* 12. einen bringen ze tumben sachen *Teichn.* 114. daz kom von strîtes sachen *Parz.* 378, 9. — si ahten ir sache näch dem hûsrâte *Iw.* 240. sô stêt iuwer sache wol *a. Heinr.* 622. du maht dîner sache sus hin wol selbe nemen war *Trist.* 4392. sîn sache volenden krone 47. b. *Sch.* si ne wolten im niemer gewichen ze allen sînen sachen *kchron.* 29. a.

vgl. *zürch. jahrb.* 84. — aller sache in jeder hinsicht *Gregor.* 116. *zitt. jahrb.* 48, 29. hüt imz schön mit aller sach *Teichn.* 247. ein manlich helt, sines rātes wīs ūf alle sache *Ludw.* 5 *kreuzf.* 2519. von deheiner sache in keiner hinsicht *Iw.* 153. in den sachen so *Dietr.* 40. a. mit einen denselben sachen *Parz.* 152, 26. mit vier sachen *warn.* 3155. vgl. auch *Bartsch* 10 zu *Karlm.* s. 319. 2. ursache, grund. dô diu sach wart hin geleit sines smerzen die ursache seines schmerzes gehoben war *Bon.* 47, 51. des slāfes sache ist der tivel *Leys.* 15 *pred.* 1, 8. doch was di sache stille, durch di er sich der êntslōz *Jerosch.* 64. d. got aller dinge sache und ane-geuge und ende *myst.* 324, 22. waz des dinges ursprung si oder sache *das.* 20 125, 11. dā sul redeliche sache *ver-nünftige ursache* bi sīn *das.* 189, 11. waz ist di sache, daz *Ludw.* 23, 31. 38, 3. daz er neheine sache an im funde, an der er sāhe daz er des tō-des wert wāre *Diemer* 259, 19. iz enist niwet āne sache *kchr.* 29. c. āne sache *Karaj.* 83, 10. *aneg.* 20, 73. *Er.* 6774. *MS.* 1, 3. b. *Barl.* 383, 14 *Pf. Griesh. pred.* 1, 161. *Bert.* 30 302. *lwl. chron.* 10318. *Jerosch.* 74. a. *Pass. K.* 537, 76. *Ludw.* 67, 29. āne sache und āne schulde *Bon.* 53, 31. dur keine sache *das.* 11, 11. 47, 59. 57, 86. durch die sache *Pass.* 27, 35 2. durch sache *das.* 30, 30. sunder sache *das.* 46, 49. ūf die sache *das.* 566, 77. umme eteliche sache sō sint dise tage geleget bi dem kristag *myst.* 34, 35. — ich wil die sache *ursachen* 40 nennen b. d. rügen 1537. von aus drin, zwein sachen *das.* 1535. 1539. daz kam von den, von dirre hande sachen *L. Alex.* 160. *Hahn ged.* 141. a. von welhen sachen daz geschehe *Barl.* 45 383, 9 *Pf.* — *Gott* ist diu erste sache aller dinge *myst.* 254, 32. 114, 27. der ersten sache kint *Frl.* 391, 1. der ersten sache sechic dinc *Frl. KL.* 1, 3. sache (s. v. a. diu erste sache, die 50 *gottheit*) einen knoten stricte *Frl.* 241, 1. dô sich der sachen last (*Christus*)

barc in dich (*Maria*) *das.* 286, 10.

3. *streitsache, rechtsstreit, process, klage.* nu hœrent frōmde sache *Walzh.* 104, 12. und waz diu sache mīn, ich müest hān pfenning oder pfant *Bon.* 35, 14. von swanne halt deu sache entsprungen sei oder deu chlage *wien. handf.* 288. rihtet umbe gelt unde unreht unde ander sache *basel. r.* 1, 3. dem leiten si ir sachen für *zürch. jahrb.* 55, 32. vgl. 88, 5. *zürch. richtebr.* 79. *freiberg. str.* 252. *kulm. r.* 3, 48. *Frl.* 413, 5. mit sache mit *streit Pass. K.* 480, 39.

būsache *stf. bauzeug.* *Trist.* 8614. *durftsache* *stf. bedürfniss.* durch durftsache *aus noth kulm. r. s.* 8.

hersache? *stf.* ūz disen hersachen *deswegen* wil er uns anders machen *warn.* 3449.

listsache *stf.* wie er mit listsachen *list, kunst* vil wonders kunde machen *Pass.* 169, 19.

lūgensache *stf. lüge.* eine lügen-sache machen *Albr. br.* 261.

nōtsache *stf. nothsache.* ez vūgete ein nōtsache *Pass.* 137, 57.

schamsache *stf. sache, deren man sich zu schāmen hat.* *Gregor.* 1167 nach E.

slāfsache *stf. gerāth, das zum schlafen gebraucht wird.* zwei wīziu lilachen mit andern slāfsachen *warn.* 2956.

tugentsache *stf.* der mac sich gevesten an allen tugentsachen (s. v. a. tugenden) *krone* 74. b. *Sch.*

ursache *stf. ursache, grund.* occasio *Diefenb. gl.* 194. wirkende ursache (causa efficiens) *Conr. fundgr.* 1, 396. dar umme sūchten si dise ursache *myst.* 190, 20. vgl. *Hadam.* 140. *narrensch.* 110. b. kalt ist des tages ursache *wirkende ursache, anfang Hätzl.* 1, 1, 30.

wērłtsache *stf.* daz im dehein werłtsache *niehts in der welt* was vor dem gemache *Er.* 7251. in allen werłtsachen *krone* 195. b. *Sch.*

widersache *stf. gegenheil.* lust des verstēnes hāt niht widersache, aber aller lust hīplicher dinge hāt widersache *myst.* 2, 329, 39.

sachverhörer, sachewalte, sachewërber s. *das zweite wort.*

sachhaft *adj. streitig.* sachhaftes, dinc *Ottoc.* s. 691. 828. die sachhaften wurden gezalt *die gefangenen feinde, Dietr.* 38. a.

sache *swm. auctor. ahd.* sacho *Graff* 6, 76. *er ward gebeten,* daz er ein sache wære wi ime kint gebère sîn frouwe *Elisab. Diut.* 1, 388.

widersache *swm. gegner in einem processe, widersacher, gegner überhaupt.* sîn widersache wolle is im denne gunnen *freiberg. str.* 252. *vgl.* 192. 193. 227. 233. daz er mîn widersache was *troj.* s. 233. c. 162. d. 187. c. 212. b. *Silv.* 2791. sine viende unde sine widersachin *Adrian* 429, 45. die rehtes widersachen sint *MS.* 2, 152. a. *roseng.* 16. a. *Jerosch.* 11. b. 19. b. 35. a.

sechce *adj.* der êrsten sache sechic dinc (primae rerum causae causa disponens) *Frl. KL.* 1, 3.

ursechce *adj. causalis Dasypod.* 25

sache *swv.* I. *intransitiv.* 1. sît nu die rede sachet *den ursprung genommen hat* von dir *Marleg.* 25, 310. allez daz von eime anderen sachet *myst.* 2, 661, 15. 2. *processiere. Freiberg. str.* 167. II. *transitiv.*

1. *lege zurecht, ordne an, richte ein.* ir sult ez anders sachen *kchron. vgl. Schmeller* 3, 189. daz bette hete ein pfaffe gemachet, von listen sô gesachet *kr.* 102 b. *Sch.* ich geloube daz der vrië got mich vri hat gemachet und alsô gesachet, daz ich tûn ubel oder wol *Pass. K.* 443, 2. got, des gewalt und des gebot alle dinc wol machet und sie zu gûte sachet *das.* 651, 53. *vielleicht gehört auch Frl. FL.* 19, 15 *hieher:* noch sint ir ahte den ich sache daz ir heilekeit mîn berndez lop bewache. *nach Ettmüller bedeutet hier sachen ursache sein.* 2. *lege für meinen verstand zurecht, verstehe, erkläre.* sô sprechen gar gemeinlich die dinc als in wol gezimet, ob ôt der mensche sie vernimet und sie ze rechte sachet *Pass. K.* 426, 49. die geschicht er dô sachte, daz ez Augustinus wære

das. 448, 82. daz si di vinsternisse vur grôz wunder sachten *das.* 545, 55.

3. *stelle dar, zeige überhaupt.* des heiligen krüzes zeichen ieglicher vor sich machte, dâ mite er wêrllich sachte daz er wære ein kristen man *das.* 679, 14. dâ was ein bilde nâch Francisco gemachet und dar an gesachet swaz ich dâ vor hân geseit *das.* 531, 36. nicht si gegen ir sachte diweder klage noch murmelât *das.* 626, 6. — zuhant vur in trat die gesicht und sich sachende *offenbarend,* waz got dar an meinte *das.* 309, 48. siner tugende wart nicht slaf, swaz ouch sich an im sachte *das.* 598, 83.

4. *lege vor gericht dar, klage, behaupte.* sachet her das das pfert im vorstolen sî *kulm.* r. 3, 127.

5. *schaffe, bewirke, mache.* wære got got von natûre, sô wære er ein gesachet got, diu natûre hete in gesachet *myst.* 2, 675, 20. *vgl.* 610, 37. doch ir wesin hât gesacht daz ich ir nu gewigin wil *Jerosch.* 127. b. drier sachen abekust an Akirs sachte di vorlust *das.* 149. c. — alsus iz sich dâ sachte *das.* 182. b. di reine kûscheit wol reine macht daz sich von unvlât sachit was aus unreinigkeit entsteht *das.* 19. c.

besache *swv.* 1. *richte ein, setze ins werk, schaffe.* daz ich einen turn sô frum heizen welle machen und den alsô besachen daz mîn golt sî behuot *Flore* 4988 S. ditz hûs hât er mit listen sô besachet daz ez nieman wol gewinnen kan *krone* 251. b. *Sch.* niur besachet erschein nâch burt sîn einic wort (*Christus ist nach der scholastischen dogmatik nicht creatus, sondern nur causatus*) *Frl. KL.* 2, 8. ân alle siuchen er ie wart ân blödekeit besachet *Frl.* 389, 8. daz si wachen unt besachen wie si beide sich vor leide hüteten *Frl. l.* 11, 1. der alle créateure hât ordenlich besachet *Suchenw.* 41, 1411. daz si daz solt mit vriden wol besachen *Lohengr.* 48.

2. *unterhalte, pflege, versorge.* *Schmeller* 3, 188. der rîche man der sich wol besachen kan *b. d. rügen*

948. mîn triuwe nemt ze pfande, ir besacht iuch immer wol *Helbl.* 2, 319. *vgl.* 3, 112. — mit *genitiv.* und hân ich dri (*speisen*), der wil ich mich besachen *das.* 2, 477.

unbesachtet *part. adj.* unrichtig, unbesachtet bistu *Hadam.* 420.

entsache *swv.* überwinde im streite. Ermenrich wart entsachtet *Dietr.* 38. a. *vgl.* 86. b.

übersache *swv.* überwinde, über-treffe. alsô rîche daz, in ûf erde kan nieman übersachen *Tit.* 41, 2.

versache *swv.* 1. bringe zu ende, zur entscheidung. daz wir daz dinc versachen mit endelichen sachen *Erlôs.* 4250. sus wart ez vesteclîch versachtet *Lohengr.* 152. 2. ver-lâugne, lâugne ab. ih fersache den tiufel unt elliu sînu werc *Diut.* 1, 281.

ir wellet iuwer edelen kint versellen unt versachen *Trist.* 6148. vorsachtet her ys, sô mag her des unschuldig werden ûf den hilgen *kulm. r.* 3, 48.

3. verzichte, entsage. a. mit *genitiv.* der apgote vorsachen *Dür. chron.* 144. das ich sîn gar vorsachen wil *das.* 106. b. mit *dativ.* dâr wâren vedern tûre, die edeln cover-tûre, die vrouwe hâte in gar versacht *Heinr.* 3511.

widersache *swv.* halte das wider-spiel, widerstrebe. wollent ir dem di-vel widersachen *schausp. d. Ma.* 1, 101.

sacher *stm.* 1. auctor. Ær al-mechtig got, als er der êrst ursprung und sacher ist aller einflüsse in diser welt *Cod. Schmeller* 3, 188. 2. der betheiligte in einem processe, das. secher *Oberl.* 1467. 1516. *Gr. w.* 1, 195.

houbetsacher *stm.* der hauptbe-theiligte in einem streithandel. *Schmel-ler* 3, 188.

sêlpsacher *stm.* der betheiligte in einem streithandel, den bûrgen und anwalten gegenüber. *Schmeller* 3, 188.

ursacher *stm.* auctor *Diefenb. gl.* 47.

widersacher *stm.* adversarius *Diefenb. gl.* 13. widersâcher *leseb.* 1039, 32.

suoch *stm.* 1. das suchen, die untersuchung. *ahd.* suoch *Graff* 6, 85. der matêrjen suoch *Erl.* 179, 6. er begunde ertrachten einen wîsen sûch

5 *Pass.* 169, 1. des wil ich verjên mit arbeitlîchem sûche an deme dritten bûche *Pass. K.* 5, 75. vant ein wun-dirlichiz bûch âne sûch in eime steine *Jerosch.* 35. d. ûf strîtis sûch *das.*

10 92. c. 2. erwerb. durch swaches gelûckes suoch *krona* 108. b *Sch.* di vridelîchin sûch in irn hûsirn minnin *Jerosch.* 22. d. — bes. erwerb von ausgeliehemem gelde, zinsen. ze suoche geben *schwabensp.* 160 *Lassb. vgl.* gesuoch.

3. was man durch suchen findet, nachricht. sus wîsent sumelîche bûch underscheidenlichen sûch an deme nâch stênden mêre *Pass. K.* 269, 98.

besuoch *stm.* das gehen nach einer sache, um sie zu nehmen, zu sammeln oder zu geniessen; das recht dazu; der platz, wo zu solchem ende hingegangen wird, namentlich weideplatz. *Schmeller* 3, 191. an Egolfinger veld, darein die von Tautling ir psûch haben *M. B.* 10, 173.

bluombesuoch *stm.* viehtrieb, weiderecht. *Schmeller* 3, 192.

gesuoch *stm.* 1. das suchen, die nachforschung. dô trûc er sante Pauls bûch, wand er ie durch gesûch di bûch hete maniger hant *Pass. K.* 422, 46. er las biwîllen griesch (*griechisch*) durch gesûch *das.* 505, 39. *vgl.* 209, 98. *Jerosch.* 105. c. — auf-spûren des wildes. *Ls.* 2, 293. *Hadam.* 25. 30. 2. das recht eine sache zu nehmen, zu sammeln oder zu geniessen; der platz, wo zu solchem ende hingegangen wird, namentlich weideplatz. *Schmeller* 3, 191. *vgl.* besuoch. gesuoch zuo den bûchern einer librei haben *M. B.* 21, 136. daz wir den gesuoch an der Awe mit ein-ander geteilt *das.* 2, 233.

3. erwerb, gewinn. die rîchen lebent mit schalle, die armen mit gesuoche von ihrem erwerbe tod. *gehûg.* 417. der abbet warte der vischære, welch ir gesuoch wære was sie mit ihrem fîschen

gewonnen hätten *Greg.* 810. wand er ez den armen teilt durch den ewigen gesüch um die ewige seligkeit zu erlangen *Pass. K.* 355, 45. werdit mit dem gesuoche geschant *rittersp.* 2128. 5

4. *gewinn von ausgeliehenem gelde, zinsen vom kapitale* (houbetguot). ir silbers volle kisten die ab ir ebenkristen gevüllet sint mit gesuoch *Helbl.* 8, 995. liuten niht sô zorn tuot sam der einem liht sein guot und nimt kein gesuoch dâ von *Teichn.* 150. si wolde in (den schatz) zu gesüche mê nâch godes minne üz lihen zu gewinne *Elisab. Diut.* 1, 456. *vgl. Renner* 4909. 15
myst. 314, 8. keinen gesuoch nemen *münch. str.* 172. der geit dem juden neur sein hauptguot und nicht gesuochs *das.* 171. *vgl. zürch. richtebr.* 81. 82. *augsb. str.* 14. 41. 77. *kulm. r.* 5, 65. 20
brünn. str. 118. 135. 144. ein phant um gesuoch versetzen *das.* 194. der juden gesuoch *Suchenw.* 24, 311. *narrens.* 93, 22 u. Z. daz dehein kristen mensche von dem andern gesuoch 25
sule nemen, daz verbôt der bâbest Leo und der keiser Karle *uosp.* 361 *Lassb.* — *verzinsung eines pfandes.* wan mîniu pfender ich an gesuoche noch muoz lenger wizzen *MS.* 2, 92. a. diu 30
pfender ab dem gesuoche erlösen *das.*

burcgesuoch stm. gebiet einer burg. kegn Onkeim si zugin in daz burcgesüch *Jerosch.* 134. d. 35

übersuoch stm. das suchen, streben, trachten. sines herzen ubersüch liez gar von dem andern und begonde hîr ûf wandern *Pass. K.* 423, 42. *vgl. Pass.* 80, 11. 86, 91. 227, 55. 40

umbesuoch stm. das umhersuchen. nicht âne grôzen ummesüch *Pass. K.* 690, 3.

ursuoch stm. das aufsuchen, nachforschung. du alles arges ein ursuoch 45
MS. 2, 211. b. von mir ist an gevangen vil snelleclîche ein ursuoch *troj.* s. 2. d.

suoche stf. das suchen, die untersuchung. *ahd.* *suocha* *Graff* 6, 86. 50
heizet in suochen, ich weiz wol daz man in vindet, swer niht der suoche

erwindet *U. Trist.* 2448. swer den varnden suochen wil, dem enist dehein gewissez zil an siner suoche für geleit *Trist.* 19531. manege suoche trieben *das.* 163. *vgl.* 10440. *H. zeitschr.* 3, 290. er was durch rîche sÛche *vielseitige untersuchung* ûf ein ander sache kumen *Pass. K.* 433, 89. *vgl.* 494, 13.

heimsuoche stf. das suchen, aufsuchen in der behausung. dar sô gewalteclîche wibes lip mit starker heimsuoche nie getrat *MS. F.* 194, 29. *haufriedensbruch. freiberg. r.* 235. 236. 239. *zürch. richtebr.* 19. 20. tût ein man deme andirn heimsÛche nachtis adir tagis und begrift in jener in hanthäftiger tât — sô geit is jenem an den hals *kulm. r.* 2, 30. *vgl.* *heimsuochunge u. RA.* 639.

ursuoche stf. 1. *das was man sucht.* si vant ir ursuoche dar an *Trist.* 10123. 2. *bes. in der musik, vortspiel.* er sluoc ursuoche und notelin genuoc *das.* 3552. 3. *versuchung.* biz daz er ir tougenheite lâge und ursuoche leite *Trist.* 15121. *vgl.* 14354. *suochhunt, suochman, suochzit s. das zweite wort.*

suoche swv. suche. goth. sôkja, ahd. suochu Ulfl. wb. Graff 6, 78. *prät.* *suochte, auch* *suohte und suochet Ernst* 4008. *vgl. Lachmann zu Walth.* 36, 33. *im mhd. entzieht sich dieses vollwort dem umlaute Gr.* 1³, 200. *sæchen basel. r.* 12, 22. *versüechen das.* 8, 5. I. *ohne adverbialpräpos.* 1. *suche, suche auf.* a. *ohne objekt.* nu begunde er suochen unde spehen a. *Heinr.* 1228. *suochende gân Iw.* 236. er suochte wider unde vür *das.* 51. *suochten her und dar Karl* 7343 u. B. *sûchâ Pass. K.* 229, 36.

b. *mit accusativ.* ich suoche einen man *Iw.* 210. 215. 219. welt ir friunt suochen *Nib.* 155, 3. si giengen suochunde (: stunde) ir friunde *kl.* 2401 *Ho.* swer den varnden suochen wil *Trist.* 19529. dô wolde daz richte und dy schepphen den morder sÛchen in dem klôster *zitt. jahrb.* 50, 18. künt aber der richtere, der sol in lâzen suoche

allenthalben ime hûs *basel. r.* 12, 22. daz er die gar getriuwen ûz den valschen hieze suochen *Walrh.* 30, 21. daz ir ûz tiutschen liuten suochet tærimme unde narren *das.* 34, 23. ich hân iuch harte verre ûf genåde gesuochet *Iw.* 221. 289. — äventiure suochen *das.* 23. 28. 233. *Parz.* 27, 22. 435, 11. ritterschaft suochen *das.* 479, 21. *Iw.* 111. die warte suochen *Alph.* 52, 2. 205, 2. ef suochet einen höhen funt *Parz.* 769, 24. herberge suochen *Nib.* 127, 2. 454, 4. daz si sô swache stat suochet *Iw.* 66. er suochte den nächsten wec *das.* 145. den furt suochen *Nib.* 1469, 3. er muoz selbe suochen furt hinderm ors ûfm grieze *Parz.* 68, 12. daz erz fiwer im helme suochte *das.* 211, 26. si suochten ûz den schrinen guot gewant *Nib.* 20 275, 1. sô suochter gelt für sinen kranz *Parz.* 664, 14. er suochte durch genist der wisen arzâte list *a. Heinr.* 182. — dinen vuoz suoch ich (*bit-tend*) *Eracl.* 3269. der gnåde suochit der vindit gnâdi *spec. eccles.* 73. genåde, helfe, hulde, rât suochen *u. dgl. Genes. fundgr.* 62, 46. *Iw.* 91. 170. *Walrh.* 46, 37. 119, 12. *Parz.* 193, 13. dâ suoche ich umbe iuweren rât *krone* 125. a *Sch.* c. mit *accus. u. bezeichnung der person, bei der man etwas sucht.* genåde suoche ich an ir lip *Walrh.* 72, 23. *vgl.* 71, 22. swer den pris het erstriten, an den solt ich minne suochen *Parz.* 617, 21. ich suoche helfe an dich *MS.* 1, 198. b. sûchte an sie rât, gnåde *Albr.* 22, 524. 34, 179. ez wolt nieman kein frid noch richtung an die von Zürich suochen *zürch. jahrb.* 77, 26. — au iu wir beide suochen genåde und ouch gelücke *Engelh.* 692 *u. anm.* dâ von ich triuwe suoche an dir *das.* 5772. und suochte an im gerihte sâ *schwanr.* 45 69. suochen zim antlâz *Jud.* 157, 17.

2. *besuche.* daz gesuochet was sîn frouwe *Parz.* 132, 30. der furste ouch hoves dicke pflac, daz in die herren suochten *Elisab. Diut.* 1, 348. he globete sîn grab zu sûchene *Ludw.* 80, 30. sîn grab alle jâr sûchen mit

einem phunde wachs *das.* 86, 6. *vgl.* 81, 8. 88, 3. 90, 10. — daz si mich heime suochet *kindh. Jes.* 70, 79. *vgl. MS. F.* 194, 27. *Stricker* 5, 79. *Karl* 33. b. neu leitgeben suocht man gern heim *münch. str. a.* 422. — mit *genit.* eins tages, eins rehten suochen *vor gericht, zu einer gerichtssitzung kommen Heumann opusc.* 138. 157. *Schmeller* 3, 183. 3. *suche auf, mache mich auf, um anzugreifen, falle gewaltsam oder feindlich an.* mit deme dritten slage sol he zu ime kumen alsô nâhe daz he treffe sînen schilt oder sîn swert oder den man selbe: wenne daz alsô geschit, sô hât he in rechte gesûchet *freiberg. r.* 234. b. — dô suohte mich von über mer *Parz.* 28, 21. ob si (die burc) suochten elliu her *das.* 205, 26. *vgl.* 26, 4. 58, 11. 663, 29. *En.* 6803. *Ludw. kreuzf.* 7159. *Crane* 1862 *u. anm.* dâ di hêristin in der werilte suohtin sich mit swertin *Anno* 454. die wartlûte ein ander sûchten mit tjust *Ludw. kreuzf.* 1427. sûchten di stat mit starkem her *das.* 1387. suocht die stat mit zwein vanen *Parz.* 205, 4. die porten suochen wir ze fuoz *das.* 205, 7. ê si suochte sturmes Clâmidê *das.* 205, 26. swer mich der schulde möhte erlân die ich eim andern hân getân, den wolde ich suochen über mer âne swert und âne her *Vrid.* 150, 18. du soldes mit sô grözem her die kristen sûchen über mer *Ludw. kreuzf.* 6547. die inch dâ wolden suochen ze Wormz an den Rîn *Nib.* 174, 1. die wellent iuch suochen inz lant *das.* 142, 4. vür die andern ähte (porte) uns suochet noch des stolzen Fridebrandes her *Parz.* 31, 14. ich pin gesuochet ze allen torn *W. Wh.* 178, 2. erloubet dar sûchen mir *Ludw. kreuzf.* 5126. 1409. suchten si her ûz (*aus der stadt*) *das.* 3275. *vgl. Dür. chron.* 654. — einen heim (heime) suochen mit gewalt in oder bei seinem hause anfallen *Schmeller* 3, 192. *münch. str.* 13. 275. 276. *zürch. richtebr.* 19. *mühlh. rb.* 29. 30. 4. daz hemde stuont gelenket nâch einem fremden schrôte und suochte sô genôte an ir

lip *schmiegte sich an Engelh.* 3079 u. *anm.* II. mit *adverbialpräpos.*

swaz ein recke êren sol begân, swie man in die suochet an *ald. bl.* 1, 333. als ir nu mich suochet an *kronē* 190. a *Sch.* der roc suochte allenthalben an *schmiegte sich an Trist.* 10916. — er begunde sûchen vur *Pass. K.* 10, 58. daz imez got zuo suohte *ihn da-*

für *strafte Genes. fundgr.* 65, 21. 10
suothen stn. das suchen. daz suo-
 chen lân *Iw.* 59. der wil suoehens niht
 erwinden, ouch sol sîn suochen vinden
Parz. 593, 26.

besuoche swv. 1. *suche, suche* 15
auf, nach. die sîne gnâde besuochint
spec. eccles. 96. — nu sule wir he-
 suochen wâ uns daz dinc ane gê *Die-*
mer 49, 3. si besuoche wâ die sehse
 sîn *Walth.* 58, 19. *vgl. kronē* 335. b 20
Sch. 2. *suche auf, besuche.* daz
 ir der judinnen eine besuochet *Diemer*
 33, 4. ob aber daz dingen oder deu
 urteil di râtgeben ze vinster dunchet,
 sô suln si dar nâch umbe ditze dingen 25
 uns besuochen, di bringen wir denne
 mit irem râte ze rehtem ende *wien.*
handf. 292. — mit valle besûchte er
 den sant *Ludw. kreuzf.* 2748. die
 warte besûchen *das.* 1416. einen tur- 30
 nei besuochen *Engelh.* 2358.

3. *falle feindlich an.* in vîentlichen
 gebâren ein ander sich besûchten die,
 ir sper mit kraft vertâten sie *Ludw.*
kreuzf. 1912. 4. *durchsuche, un-* 35
tersuche. besûchte ire kleit, ob icht
 von goldes rîcheit dar an wêre ge-
 want *Pass. K.* 393, 17. lîz si besû-
 chen, ob si icht bî ir hete von zou-
 bernisse *myst.* 64, 8. 5. *versuche,* 40
erprobe. got der geruohte daz er
 Abrahâmen besuohte *Genes. fundgr.*
 32, 45. daz er in besuohte, ub er an
 îme ieht zwîvelôte *das.* 56, 18. *vgl.*
62, 38. Jud. 159, 1. lât iuch an kei- 45
 nem orte meinlichen vinden: kraft muoz
 daz besuochen *Frl.* 373, 5. diu sêle
 diu ist besuocht, daz si meister sî des
 libes *Teichn.* 181. — ich hân wol be-
 suochet daz dîn got ruochet *Genes.* 50
fundgr. 44, 4. die recken wol be-
 suochten daz er guoten willen truoc

Lanz. 1319. — die zeni chliubint daz
 man in den munt seiubit: si sculn bi-
 suochen wes der lib ruoche *Genes.*
fundgr. 79, 5. biç ich besuoche und
 besche op mir diu sælde geschehe
Trist. 8863.

besuochnisse stf. versuchung. Leys.
pred. 29, 5. besuochnisse oder beko-
 runge *das.* 44, 33.

durchsuoche swv. durchsuche.
Pf. Germ. 1, 194. 3, 227.

ersuoche swv. 1. *suche, be-*
gehre. swerz an im ersuochet *leseb.*
 645, 6. 2. mit *accus. der person.*
suche von einem zu erfahren. mit
 worten in ersûchte, wes er dâ gerûchte
Albr. 6, 77. 3. *erreiche durch*

suchen, erforsche, ergründe. biç daz
 ich den ersuoche, der min ze knehte
 ruoche *Engelh.* 307. nu heizt ez selbe
 ersuochen gar *Er.* 4066. jâ wæn man
 niender funde, swie sêre ers wolde er-
 suochen, die kraft ûz arzetbuochen *das.*
 5237. sînes herzen gelit konde im wol
 ersûchen vil kunst an manigen bûchen
Pass. K. 645, 85. *vgl.* 29, 12. *Pass.*
 208, 66. er irsûchete manche list *Je-*
rosch. 129. c. — sechs sachin sich
 irsûchin (*sex sunt causae*) *das.* 21. b.

4. *durchsuche, durchforsche.* er-
 suochet holz und graben *pf. K.* 203,
 7. er ersuochte want an want *Iw.* 231.
vgl. 56, 236. al Kurnewal und Enge-
 lant, daz solde sider gar sîn ersuocht
Trist. 19543. *vgl. Leys. pred.* 18, 11.
narrensch. 34, 23. daz manic walt
 und manic berc nâch ir helfe ersuo-
 chet wart *troj.* s. 7. a.

5. *suche*
auf, heim. unz er allenthalben ersuo-
 chet wart *kronē* 313. a *Sch.* man solde
 unser lieben frowen zu Nickelshûsen
 ersûche, anders die strâfunge ergînge
H. zeitschr. 8, 312. swaz iu arbeit
 ersûchte, die trûc er *Pass. K.* 210, 12.

6. eine schult ersuochen *eintrei-*
ben Schmeller 3, 192. 7. *reize,*
rege auf. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 1026.
 war umbe ist daz, daz ir im sît sô gar
 gehaz und im sô sêre vluochet,
 daz hât mich gar ersuochet *Mai* 146,
 40.

unersuocht part. adj. undurch-

sucht. niht unersuochtes er dâ lie *Genes. fundgr.* 46, 8.

gesuoche swv. 1. *suche.* dô si gesuochten genuoc *Iw.* 60. — daz man gesuochen kunde *Trist.* 18118. 5 daz ih sine minne niemer ne gesûche *L. Alex.* 4055 *W.* der sine gnâde gesuochit *spec. eccles.* 65. swaz ir her ze mir gesuochet *Trist.* 7882.

2. *besuche.* ich ne mach sie niht gesôchen vor der missehelle *Roth.* 2012. 10

3. daz er des tages niht gesuochen bei dem gerichtlichen termine nicht erscheinen môcht *mûnch. str.* 86.

heimsuoche swv. 1. *besuche.* 15 daz sin tochterman in heimsûchen wolde *Albr.* 16, 27. 2. *falle einen mit gewalt in oder bei seinem hause an.*

daz in der selbe geheimsuochet habe mit gewâpenter hant *freiberg. r.* 240. 20 *vgl.* ich suoche.

heimsuochen stn. hausfriedensbruch. de excessu qui dicitur heimsuochen *brûnn. str.* s. 180.

versuoche swv. 1. *versuche,* 25 *suche zu finden oder kennen zu lernen, prüfe, stelle auf die probe, erprobe, mache mich an etwas.*

a. *mit accus. der person.* dô virsuochter di sine *Diemer* 54, 12. sit got 30 an in beiden des geruochte, daz er si versuochte a. *Heinr.* 1362. dô versuochten in die juden *Walth.* 11, 19. swer iht fremder zungen kunde, der versuocht in *Trist.* 3696. durch ir kâre-

lichen sin wolten si in versuochen *Am.* 1491. ob si ir zürnen gegen iu tuot, dar umb daz si versuochen wil iuch

frauent. 316, 19. ich wil sie versuochen baz *Gfr. l.* 1, 4. einen versuochten *erprobten* degin *Alph.* 89, 3. ir vlêche diu was manicvalt, dâ mite sie in versuochte *kron.* 137. a

Sch. — gezûge versûchen *vernehmen, abhören kulm. r.* 5, 48. — *besonders kämpfend und angreifend:* daz die figint alle tag zuo uns kôment und mit uns schalmuzten und uns dicke versuochten und uns hertenlichen angrifent *zûrch. jahrh.* 83. b. *mit acc.* 50

der sache. der versuoche sin ellen *pf. K.* 300, 8. die von Tenemarke versuoh-

ten wol ir hant (*im kampfe*) *Nib.* 201,

1. ich hân ouch ê versuochet sam sorelichiu dine *das.* 1967, 2. ichn versuocht ê baz ir site *Parz.* 557, 18. ezr ist dechein gedanc sô snel, ê er vom herzen für daz vel kum ern si versuochet *das.* 466, 27. hât si mine stæte noch ze vollen niht versuochet *MS.* 1, 159. a. versuochte si mir mînen muot *lohges.* 5. ich wil mîn heil versuochen *Alph.* 91, 3. sit er die vreise versuochet hât *kron.* 70. b *Sch.* manic riter die vart versuochen gerte *Mai* 112, 17. der kampff durch sie versuochte *Lohengr.* 22. wâge, gelæte, die mûnze, phenninge versuochen *basl. r.* 3, 3. 8, 2. daz er fleisch und win nie versuochte *kostete Griesch. chron.* 4. swer ein wazzer versuochen wil, der versuochz niur an dem zil, dâ manz siht von ursprinc gân *Teichn.* 294. *vgl. Megb.* 153, 7. 148, 2. diu versuochende kraft (gustus) *das.* 5, 2. 12, 3. — ich hân daz wol versuochet *ich kenne das aus erfahrung kchron.* 74. c. waz ich versuochet hân mîn tage daz geloub ich vil baz, dan die sage *Teichn.* 13. — diu bestât ouch überz jâr als ein wol versuochtez *erprobtes* swert *das.* 176. gewissen friunt, versuochtiu swert sol man ze nâten sehen *Walth.* 31, 2. — swer helfe an in (eum) versuochen kan *Parz.* 568, 5. c. ez versuochen. nu welle ouch wirz versuochen *Nib.* 915, 1. 629, 3. 1993, 3. 1048, 1. *Alph.* 240, 1. 259, 1. doch versuochte wirz in manegen wis *Parz.* 481, 29. der vergangene man versuocht ez in dem stricke ofte *Trist.* 11757. mit swerten ez versuochten *Nib.* 184, 4. 2284, 2. ez muoz versuochen mîn hant an dem Bernære *Rob.* 944. ez wurde iedoch versuocht an sie, op si mir striten bûte *Parz.* 504, 29. si versuochtenz an die Hinnen *reizten* sie mit hôchverten siten *Nib.* 1819, 4. si versuochtenz friuntlichen an froun Kriemhilde *suchten ihre einwilligung zu erhalten das.* 1049, 4. *vgl.* 669, 1. 1086, 4. mit allen sinen mâgen versuochte erz an die mit vlijzlichen

Guodr. 630, 4. *vgl. Iw.* 113. — ohne ez: versuochende angestlichen an froun Prünhilde *sie angreifend Nib.* 622, 4. *doch hat C (Nib. Z.* 101, 7): er versuochtez angestlichen an der küniginne sider. d. *mit untergeordnetem satze.* ichn versuochte waz daz wære *Iw.* 39. versuochte wer dir widerstê *Walth.* 55, 29. si versuochten wer si wâren *Nib.* 1548, 4. mugt ir versuochen op mich der künec welle sehen *Parz.* 716, 29. ir sult mich lân versuochen haz ob iu ir herze si gehaz *frauend.* 316, 23. e. *mit reflexivem accusativ.* di (*der*) mac sich hi woli virsûche *mühlh. str.* 49. — ir sint der êrste niht der sich mit worten hât an mich versuocht *troj. s.* 133. c. swie vaste er sich versuochet hât an ime, er kunde niht genesen *Pantal.* 602. — *bes. kämpfend und angreifend.* mit swerten versuochten si sich; si zehiwen ein ander di schilte *pf. K.* 304, 23. ich habe des vil versüchet mich mit in *im kampf mit ihnen gemessen,* gar herte si weren sich *Ludw. kreuzf.* 6540. daz er im sante einen man, dà er sich versuochte an *Er.* 4402. daz er sich vorsücht an in *Jerosch.* 99. b. mit sturmis ansprunge si sich kegn der burc vorsüchtin *das.* 167. a. zu der stat dicke sie versuchten sich unverdrozzen mit ir ritterschaft *Ludw. kreuzf.* 533. 2. armer lewte die vorsüchte zu em *ihre zucht zu ihm nahmen oder ihn besuchten Dür. chron.* 466. *vgl. Pf.* 5, 239. *doch erregt die lesart bedenken.* 3. *besuche einen ort, komme dahin.* er versuochte vil der rîche durch ellenthaften muot *Nib.* 22, 2. daz wir der helle entrinnen und sie nicmer versuochen *U. Trist.* 3721. ich gihe dem almahigin gote, daz min gotis hûs niht sô emzige versuochte sô ich solte *spec. eccles.* 5. 4. ich versuochte mich *verirre mich suchend.* dar an sich alsô manic man versuochet und verprisiet hât *Trist.* 4925.

unversuocht *part. adj.* swie unversuocht *unerfahren* ich anders si *Trist.* 6194. ein unvorsüchtir man *der*

sich im kampf nicht versucht hat, rittersp. 1229. di unvorsüchtin *das.* 2836.

versuochen *stm. das versuchen.* 5 *Parz.* 614, 7. *Trist.* 14132. *frauend.* 316, 25. — *das kosten Megb.* 14, 25. 105, 6.

versuochenisse *stf. versuchung.* *vateruns.* 3662. 3804. 3915. 3942.

vollensuoch *swv. suche zu ende.* *Pass. K.* 347, 6.

suochunge *stf. versuchung.* die der tivel mit maneger sûchunge bestrichet *Leys. pred.* 18, 10.

ansuochunge *stf. versuchung. myst.* 2, 415, 22.

besuochunge *stf. besuchung.* von der besûchunge des grabes *fundgr.* 2, 297.

heimsuochunge *stf. hausfriedensbruch (invasio domus).* *brünn. str. s.* 167. 183. *mühlh. rb.* 30. *freiberg. str.* 234. 235. *heimb. handf.* 276. *heimsuochinne urb.* 125. *vgl. s.* 351. *RA.* 639. 872.

hûssuochunge *stf. s. v. a. heimsuochunge mühlh. rb.* 30.

versuochunge *stf. versuchung. Jerosch.* 130. c.

suochære *stm. der welcher sucht.* vil balde hiez er gâhen sine suocher in daz lant die den gotes wigant suochen solden *Barl.* 194, 33 *Pf.* — *angreifer, verfolgter.* *Parz.* 205, 22. 208, 13. ein sûcher der ketzer *Dür. chron.* 447.

gesuochære *stm. wucherer.* die wuchernt mit listen und kunnen sich wol vristen daz mans niht offenbær nennet *gesuochær Helbl.* 8, 980. *vgl.* 2, 797. *Bert.* 85.

heimsuochære *stm. der den hausfrieden verletzt.* *freiberg. str.* 238. *schemn. str. a.* 29.

sackers *stm. eine geringere falckenart.* *franz. sacre.* er fleugt für ander falcken recht als ein bilgram tût für einen *sackers Hadam. s.* 173. *vgl.* 176. 187.

SACRAMENT *stm. sacramentum.* enphing von im met grôzer innekeit daz sacrament der heiligen olunge — reichten om daz wirdige sacrament *Ludw.* 60. ein schel-

len glich als man dem sacrament vor
treit *zürch. jahrb.* 57.

sacramëntlich *adj.* dem *sacra-*
mente gemäss. myst. 2, 592, 39.

sacramëntlichen *adv.* auf dem 5
sacramente gemässe weise. myst. 2,
568, 7.

SACRILÈGIE *stf.* sacrilegium. mit s. *Bert.* 290.

SACRISTIE *stf.* sakristei. diu sacristi b. d.
rügen 635. 10

SADDÄ *swm.* ein edelstein. *Parz.* 791, 9.
von dem sadden *Megb.* 464, 10.

SAF *stn.* saft. *ahd.* saf *Graff* 6, 169.
saft: geschäft *Lohengr.* 77. *vgl. Bartsch*
zu *Albr.* 1, 1002. *md. ged.* 35, 1221. 15

Suchenw. 30, 62. succus, sub cortice
humor *sumerl.* 45, 18. 10, 53.

1. saft der pflanzen. äne wurzen unde
äne saf *Diemer* 87, 1. di einleve
(garben) durre wären, saffes si ne phlä- 20
gen *das.* 80, 7. ein ieglich würze ver-
wet näch dem saffe ir bluomen bluoit
MS. 2, 177. a. swaz ein frouwe tu-
gende hât, diu muoz ûz ir herzen
grunde gân, sam daz saf ûz wûrzen 25
gât *das.* 43. b. *frauend.* 572, 9. der
bluomen saffes brehender smac *Frl. FL.*
12, 22. an vruchtigeme doume hete
der boum grûse unde saf *Pass. K.*
350, 21. 692, 12. ich soll es (*das* 30
schiff) nit mit eichen rinden garben,
sunder mit linden saft auch schmieren
narrensch. 104, 54. — anogloxena
atheches saf *sumerl.* 21, 29. #

2. andere flüssigkeiten. a. blut. sî- 35
ner kinder rôtez saf *Engelh.* 5545.
vgl. troj. s. 199. c. 210. d. 234. d.
dô ich den wolf alsô traf und im en-
giene sin bestez saf *Stricker* 4, 268
u. *anm.* b. thränen. herzen jâmer 40
ougen saf gap maneger werden frou-
wen *Parz.* 319, 17. der ougen saft
Lohengr. 77. daz lûter und daz kläre
saf (:traf) gienc ûz ir liechten ougen
tor *troj.* s. 82. b. 3. bildlich. daz 45
dich der sünden saf noch diu fluchte
nie getraf wîplicher brædekeite *g. sm.*
627. *vgl. spec. eccles.* 107. der aller
tugende ist ein stam und gab in gûtes
willen saf *Pass. K.* 578, 77. ûz ir 50
wuohs ein bluome gar äne aller manne
saf *vateruns.* 678.

apfelsaf *apfelsaft.* *Megb.* 140, 11.

balsemsaf *balsamsaft.* opobalsa-
mum *voc. o.* 41, 40. *Megb.* 358, 33. su-
melich boum treit balsemsaf *myst.* 320, 19.

bilsensaf *bilsensaft.* *Albr.* 11, 65.

eitersaf *giftiger saft, gift.* eines
slangen eitersaf *troj.* s. 46. d.

kolsaf *mabacematon sumerl.* 57, 65.
bamadamaricon das. 54, 50.

lakritzenzahersaf *süssholzsafft.*
Megb. 414, 16.

minzensaf *succus mentae.* *Megb.*
383, 30. 398, 20.

phlûmensaf *acacia, succus pru-*
nellarum sumerl. 53, 36.

phorrensaf *succus porri.* *Megb.*
439, 31.

rütensaf *rautensaft.* *Megb.* 417,
28.

singrûensaf *saft der semper viva.*
Megb. 423, 6.

sumersaf *sommersaft.* der heilic
geist giuzet daz sumersaf in die sêle
myst. 2, 366, 36.

wintersaf *wintersaft.* *myst.* 2, 366,
39.

safriche s. *das zweite wort.*

saffec *adj.* saftig. *Pf. Germ.* 4,
241. *Megb.* 331, 26. des meigen saf-
fig tou *Suchenw.* 24, 103. selfic *Frl.*
KL. 3, 5.

honicsaffec *adj.* honigsaftig. *Frl.*
ML. 18, 2.

seffe, saffe *swv.* fülle mit saft an.
lässt sich auch seften (*Gr.* 1, 948)
belegen? *part.* gesaft. dâ von hât mir
der minne kraft mîn herz gesaft, daz
ez mir gruonet *MS.* 1, 192. a. daz
nie von aller wûrze kraft kein apotêc
wart sô gesaft wohlriechend, *Massm.*
Al. s. 85. a. daz herze swal, daz ez
diu ougen saffet *Hadam.* 23.

besaft *part.* besaft tûn saftig ma-
chen, *Jerosch.* 16. d.

entsaffe, entsaffe *swv.* beraube des
saftes. jâ kan ez frôuden saffes mich
entsaffen *Hadam.* 375. *vgl.* entsaffen
Oberl. 318.

saffe *swv.* bin, werde saftig, be-
komme saft. *Gr.* 1, 955. durch dine
süeze saffent blômen *Frl. ML.* 14.

SAFER *stn.* safflor, blauer glasfluss. zu-

- nächst aus dem ital. zaffera, saffera, womit gewöhnlich das kobalterz bezeichnet wird, welches dem glase die blaue farbe ertheilt. Frisch 2, 141. c. Beckmann beiträge zur gesch. der erf. 3, 221. die lob ich als ich solde daz safer ime golde Parz. 3, 14. das entgegengesetzte ist rubin in messinc das. 3, 16. dâ man lieht stein gesetzt hat doch an des saphires (schaffers V.) 10 stat krone 2. a Sch. vür golt verworfen zin, saphire vür den rubin das. 22. a. s. saphir. vgl. auch durchliuhtic sam ein saverglas troj. s. 65. b.
- SAFRÂN stm. saffran. ital. zafferano. cro- 15 cus sapherân, saffrân sumerl. 55, 42. voc. o. 43, 41. Megb. 313, 10. 344, 7. diu ander gelwer danne safrân Trist. 15832.
- SAGE in wazzersage? f. kanal. nider- 20 halp des magen gêt ein wazzersage in die plâterun Genes. fundgr. 15, 9. vgl. saig, wazzersaig die grundfläche des stollens, worauf das wasser abfließt, Schmeller 3, 209.
- SAGE, SEGE stswf. sâge. ahd. saga Graff 6, 88. serra sage voc. o. 12, 12. sumerl. 35, 63. Diefenb. gl. 248. sege sumerl. 17, 7. H. zeitschr. 5, 415. ziuch mir daz ab mit der sage 30 kindh. Jes. 97, 47. er habet langiu horn, diu sint getân alsô sagun Diut. 3, 29. vgl. Karaj. 86, 4. Megb. 14, 2. di boume durchsnitten si gar mit sagen al durch den kern Jerosch. 187. a. 35 hornsege stf. sâge für horn. zuo vier stücken man in brach mit einer starken hornsege Geo. 48. a.
- sagler stm. dens serratus. Megb. 13, 33. 40
- sâglisch adj. serratus. s. zend Megb. 117, 11.
- sage swv. ich sâge. ahd. sagôm, segôm Graff 6, 88. sagete die selbe bloch Pass. 49, 5. 45
- versage swv. sâge ab. die zene versagen Pass. K. 513, 77. daz man im diu hörner versegt Megb. 154, 27.
- SAGE stf. 1. das sprechen, sprache. 50 ahd. saga Graff 6, 186. wêr er siben ganze tag ône sprâch und ône sag Keller 33, 1. 2. aussage, rede (der leute). sô was des knappen sage Lanz. 5029. daz was ê von im din sage Parz. 497, 1. daz mir ir iegeliches sage von disem mære missehage Trist. 137. der wissagen sage prophезеiung, Barl. 70, 20 Pf. ez ist ouch der wisen sage (einleitung eines sprichwortes) Teichn. 296. vgl. C. Schulze in H. zeitschr. 8, 378. der lërære sage Teichn. 19, 56. daz wart ein gemeiniu sage Parz. 668, 28. jâ ist ein gemeiniu sage (sprichwort) krone 89. a Sch. ich huop ein vriundes sage ein freundschaftliches gesprâch das. 77. a. daz ein sage ûz ginc Ludw. 32. von sinem tôde ist manchir leie wân unde sage das. 15. — sus getâner sage der ist daz ôre vil bereit Trist. 15400. si engeloubeten niemens sage danne ir selher ougen a. Heinr. 1393. vgl. Keller 50, 29. waz ich versuochet hân min tage, daz geloub ich vil baz dan die sage Teichn. 13. ich vorhte ouch noch ir sage, daz ich des libes wære ein zage büchl. 2, 485. — sô got mit grimmer sage tuot sine hêren wunden kunt lobges. 53. rât mir nâch dirre sage Barl. 15, 35 Pf. swenne ich gar nâch diner sage die gotes lère gelerne das. 111, 28. nâch, von sage dem gerûchte nach, vom hörensagen erkennen a. Heinr. 266. 595. Trist. 18732. Flore 3353 u. S. nâch sage bekant kl. 59 Ho. von sage ist mir bekant Nib. 9, 1. Z. ich hörte von wärer sage Ludw. kreuzf. 5470. von siner vrâge und jenes sage antwort krone 43. b Sch. âne sage gewis Karlm. 358, 51, 367, 50. — besonders a. wortlaut. nâch der worte sage Pass. 23, 90. nâch des ûzspruches, spruches sage zürch. jahrb. 76, 84. diseu reht haben wir in diz puoch geschriben nâch ir abgeschrift sag heimb. handf. 283. nâch des buoches sage Schmeller 3, 208. b. erzählung, geschichte, namentlich auch s. v. a. mære, âventiure. vgl. Wackern. lit. s. 100, 3. 149, 9. als wirz habin an der sage fundgr. 2, 129, 7. des uns diu sage niht verhilf Lanz. 3991. sô getâne sage scol iu suoze

sin ze hōrenne *spec. eccles.* 171. dise wäre sage *Tundal.* 41, 23. ich tuonz iu kunt mit rehter sage *Parz.* 734, 4. vgl. 402, 5. des buoches, der äventiure sage *Ernst* 3899. 4281. krone 12. a. 208 a. *Sch.* nâch der sage *Lanz.* 6215. ich kêre wider ze mîner sage *krone* 213 a. *Sch.* vgl. 214. b. nâch sage *Lanz.* 9094. *Er.* 1621.

abesage *stf.* ankündigung der feindschaft, fehdebrief. *Oberl.* 5.

antsage *stf.* lossagung, abschlägliche antwort. die hie ir antsage mit ir spêhlichen rede dâ vure bielten *Diemer* 310, 5. duo die boten gisageten, welich antsegi si habiten *Genes. fundgr.* 81, 21.

gesage *stf.* aussage. *Clos. chron.* 72.

übersage *stf.* überführung. *Ls.* 1, 20 429.

umbesage *stf.* umständlichkeit im erzählen. dâ von ich mich niht sūmen wil mit sô maneger umbesage *Wigal.* 10310.

unsage *stf.* schlimme geschichte. *Hätzl.* 2, 5, 227.

ursage *stf.* aufkündigung der freundschaft. *Kön.* 347. 350. *Oberl.* 1908.

wêhlsage *stf.* unterredung, gesprâch. dâ hebet sich ir wehlsage *tod. gehüg.* 351.

widersage *stf.* aufkündigung des friedens. *Oberl.* 2021.

sageliet, sagemære s. das zweite wort.

sage *swm.* der erzähler, der nicht gesungene gedichte vortragt. *ahd.* sago *Graff* 6, 107. giger, singer und sagen *Dietr.* 681. vgl. *Wackern. lit.* 117, 17.

ansage *swm.* der etwas zuerst gesagt hat, gewährmann. *Wstr. beitr.* 7, 190. *Schmeller* 3, 208.

èsage *swm.* rechtsprecher. *juridicus sumerl.* 10, 10.

leitsage *swm.* wegweiser. *liot. chr.* 1033. 2374. 4216. 9132. 11700. *Jerosch.* 142. a. 154. d. 159. d. 169. c.

ursage *swm.* urheber einer aussage

oder erzählung, gewährmann. *kehron.* 94. b.

vorsage *swm.* der vorhersagt, prophet. *fundgr.* 1, 23. *Karaj.* 77, 15. 93, 22.

wärsage *swm.* wahrsager. *aruspex gl. Mone* 8, 253. *fatidicus sumerl.* 8, 28. ich wil armen wärsagen selten minnen kumber klâgen *Vrid.* 124, 1 u. *anm.* vgl. *Grimm über Vrid.* 75.

wissage (aus wîzage) s. unter ich wîzē.

sage *swv.* sage; drücke in worten aus, erzähle, nenne. *ahd.* sagēm, sagōm *Graff* 6, 91. ich sagen *Erlös.* 4081. *Elisab.* 360. in den formen mit est, et findet gewöhnlich zusammenziehung statt: du seist, er seit, ich seite, geseit. vgl. *Gr.* 1, 959. sagen für sagen *Türl. Wh.* 35. b. *rittersp.* 2278. 3296 u. m. s. *Pf. Germ.* 6, 56. sein *md. ged.* 30, 1018.

1. ohne adverbialpräpos. a. ohne zusatz. der dâ hœret und der dâ seit (*spricht*) *Iw.* 18. und seit und das bedeutet, *myst.* 289, 29. daz ieman dem andern haz, treit von sagenden dîngen wegen des, was man sagt *Mai* 157, 17.

b. mit adverbien. nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen *Iw.* 92. sô man sagt a. *Heinr.* 301. als ich gesaget hân *Nib.* 8, 1. 128, 2. daz wir si unrehte hœren sagen *Walth.* 34, 30. c. mit präpos. sage in der minne *Reinh.* 745.

vgl. minne. — von einem volcwigē hōre wir sagen *L. Alex.* 1675 *W.* die besten recken von den man hât gesaget *Nib.* 8, 5. nu hœret von Ōbîen sagen *Parz.* 360, 6. vgl. 638, 20. 648, 26. sus wart gesprochen und geseit von Achille *traj.* s. 170. d. von dir reden, von dir sagen *lobges.* 77. daz ich nu von der minne sage *das.* 5. der mac von herzeliebe sagen *Walth.* 92, 32. er seit von grōzer swære *das.* 104, 15. nu hœrt von äventiure sagen *Parz.* 399, 1. — het geseit umb (*von*) den recken *Dietr.* 5163. seite umbe daz hündelin *Trist.* 16338. — ich hōrt ie sagen für ein wazgermære *Gudr.* 1128, 3. — sagete dâ ze mære erzählte *Barl.* 37, 19. vgl. mære.

— daz er doch uf sich selber saget gegen sich aussagt, sich anklagt, Pass. K. 370, 4. d. mit dativ d. person. nu sage mir *Iw.* 27. als ich iu sage das. 49. 235. sô mir die éventüre saget *Crane* 1726 u. *ann.* du håst mir wol geseit gute nachricht gebracht, *Nib.* 241, 1. môht ir iu doch lâzen sagen *Parz.* 585, 6. — uns seit sant Lucas an dem heiligen éwangelio leseb. 301, 39. si hát mir bi dem eide gesagt *Iw.* 196. sagen uns bi ir triuwen *Walth.* 12, 36. dô wart vrowen Prünhilde gesaget mit mæren *Nib.* 392, 5. ich sage iu von dem degene das. 21, 1. man seit mir ie von Tegernsê *Walth.* 104, 23. nu muoz ich iu von scheiden sagen *Parz.* 55, 10. er begunde in vil rehte sagen umb Grêgorjum *Gregor.* 3147. 2. mit accusativ d. person. ist er ein sô frumer knecht, als man in gesaget hát *Wigal.* 2620. er wart ze dem prise geseit daz, *Er.* 9891. — ich sage iuchs lasters buoz ich mache euch keinen vorwurf *Parz.* 673, 27. des sagent in miniu mære blôz sprechen ihn frei davon das. 296, 19. daz ir in tôt gein valsche sagt das. 609, 15. ine hört dich baz gein krefen sagn das. 692, 28. ich wil mich einer schulde gar got und der werlte beider sagen (mich einer schuld anklagen?) *MS.* 1, 172. a. der touf si seit nennt unkristen *Walth.* 77, 18. den diu geschrift einen wundrær sagt *Megb.* 429, 23. 3. mit accusativ der sache. a. ich sage die wårheit *Iw.* 79. waz seistu *Trist.* 3037. waz ist daz geseit was heisst das *Bon.* 71, 22. 94, 39. man sage waz man sage *Ludw.* 26, 17. man hœret daz dicke sagen (einleitung eines sprichwortes) krone 1. b *Sch.* — daz buoch saget den richtuom *Karaj.* 27, 15. ich sage alrêst sin arbeit *Parz.* 734, 17. iuwer zunge diu niuwan daz bæste sagt *Iw.* 40. lât mich iwer diens sagen *Parz.* 608, 3. mære sagen leseb. 193, 35. *Iw.* 12. 17 u. s. waz wil du solher mære sagen *Parz.* 948, 4. hœrt mër Sigûnen triwe sagn das. 253, 18. ich wil guotes mannes

werdekeit vil gerne hœren unde sagen *Walth.* 41, 22. b. mit præpositionen. und ie daz beste von uns saget *Walth.* 44, 3. der sagt wår weissagt von künftigen dingun *Megb.* 463, 23. von dem si wunder hörten sagen *Iw.* 282. vgl. *Nib.* 1, 4. 23, 2. 30, 1. man sagt von ir diu mære *Parz.* 409, 2. daz ir sus valschlichen list von ir vater kunnet sagn das. 609, 5. — ir schanze wart gein flust gesagt dafür erklært *Parz.* 60, 21. für wunder sol manz immer sagen *kl.* 159. vgl. *Bit.* 10590. daz sage ich ze mære *Walth.* 84, 17. — ich wilz bi minen triuwen sagen das. 83, 4. diz sag ouch ich uf iwer iesliches eit *Parz.* 238, 8. — daz lantvolc hát uf mich geseit eine schult mich angeklagt *Iw.* 154. daz wil ich sagen uf iuch beide *Engelh.* 3903. vgl. *LS.* 1, 200. c. mit prædikativem adjectiv. der sagt unschuldic gar ir lip *kl.* 78. in dem gedinge daz man ir lib und guot sicher seite zürch. jahrb. 78. 4. mit accusativ der sache und dativ d. person. a. sô sage ich iu unser arbeit *Iw.* 168. ich saget iu vil armuot *Parz.* 257, 29. iu sí doch ein dinc gesagt *Iw.* 75. si begunde im ir geverte sagen das. 213. den kumber sage ich niemen das. 204. einem mære sagen das. 27. 103. *Walth.* 11, 36. 56, 21. *Parz.* 591, 29. 722, 12. ruoche mir beidiu sagen dinen namen und dinen art das. 745, 19. sage dem keiser sines armen mannes rât *Walth.* 10, 17. ich wil iu sagen des einen zorn *Parz.* 269, 1. — einem dauc sagen *Iw.* 201. *Walth.* 84, 24. 111, 8. *Nib.* 300, 2. 359, 4. *Parz.* 45, 12. du solt der meide min dienest sagen das. 267, 19. vgl. 199, 3. 651, 30. *Roth.* 2060. einem genåde sagen danken *Nib.* 63, 4. *Iw.* 91. 107. 140. a. *Heinr.* 691. 1013. genåde unde danc sagen *Iw.* 54. 119. des si dir lop und ère geseit *Walth.* 37, 1. swer in guot und ère seit zuspricht, als eigen beilegt, *Vrid.* 80, 25. vgl. über *Vrid.* s. 66. got dem ère und éwelicke tugent gesaget si *Elisab. Diut.* 1, 477. sin

wunde und harnasch swære im müede unde hunger sageten *Parz.* 165, 22. håstu mir wår geseit *Iw.* 293. iust gesagt an vreden mat *Nith. H.* s. 102.

b. *mit präpositionen.* von dem sagt man mir mære *Parz.* 363, 15. wande ich iu vil ze sagen hån von des küneges swester *das.* 403, 22. von dem mir helfe was gesagt *das.* 447, 29. då von möhte i'u wunder sagen *das.* 669, 3. der iu tugent von im seit *Iw.* 216. daz ir mirz ruochet sagen umb die frouwen *Parz.* 556, 8. — daz im für mære sagten diu wilden merwip *Nib.* 1520, 3. nu ist uns ein dine geseit dicke für die wårheit *Iw.* 58. ouch si iu daz vür wår geseit *das.* 256. 272. *Diemer* 89, 8. daz sag ich iu für ungelogen, unbetrogen *Parz.* 5, 18. 54, 1. ine sagez iu niht für wæhe *das.* 75, 11. — daz sage i'u ûf die triwe mîn *Parz.* 40, 1.

c. *mit prädikativem adjectiv.* dô ez ir halbez wart gesagt *Iw.* 73.

5. *mit accusativ u. infn.* ir rede sagt er wol mugelich sin *Ludw. kreuzf.* 4734. daz man in sagte einen den besten ritter sin *das.* 228. *vgl.* 616.

6. *das object wird durch einen untergeordneten satz ausgedrückt.* a. *in direkter rede.* sage mir, wie bistu hiute alsô fruoz? *a. Heinr.* 909. sage, waz mac in gewerren dîn meisterschaft? *Iw.* 28. *vgl.* 27. 85. 89. *Parz.* 251, 30. *Walth.* 71, 17. swanne er sinen Walhen seit: ich hânz alsô gemachet *das.* 34, 5. er saget: iu rätet rehte der küene spilman *Nib.* 1760, 3 *C. nach Lachmann ann. selten.* b. *durch einen untergeordneten satz.* sô sage ich waz mir dicke baz in minen ougen hât getân *Walth.* 46, 7. ich sage dir wer ze velde ligt *Parz.* 67, 11. ich sage iu wer durch in då was *das.* 682, 3. sage mir wer du sis *das.* 745, 3. er seit uns wie daz rîche stê verwarren *Walth.* 34, 18. er sagte im ouch wie daz geschach *Parz.* 654, 15. ich sage niht wâ mîn herre si *das.* 647, 25. — si sageten mir ez wære der küene *das.* 62, 15. diu seit, sin manflichiu kraft behielt den pris *das.* 15, 15. — ich

II, 2.

sage iu, daz ich pin *das.* 406, 14. dannoch seit si mir då bi, daz mîn dûme ein vinger si *Walth.* 95, 15. daz ir mir sagetet è, daz dirre welte liep zergè *Barl.* 35, 13 *Pf.* — man seit als einführung eines sprichwoortes: *MS.* 1, 20. a. *Vrid.* 164, 4. ebenso si sagent *MS.* 2, 258. uns sagent die wîsen *Koloc.* 285. ich hôte minen vater sagen *kehron.* 8. b. *vgl. C. Schulze in H. zeitschr.* 8, 379. 7. *besonders bezieht sich sagen auf die abfassung und den vortrag von gedichten, namentlich epischen.* sagen mit tihten *synonym:* der Ekkenis manheit hât getihtet und geseit *Orl. leseb.* 604, 28. die wol guotiu mære kunnen merken tihten sagen *das.* 606, 15. mit lese *vorlesen* (s. ich lise) *synonym:* swer si (die rede) hære sagen oder lese sie selbst vortragt oder von einem andern vortragen hört *a. Heinr.* 23. nu hœret mich diz püechel sagen *frauend.* 595, 16. von der man seite unde las *Koloc.* 201. die häufige zusammenstellung von singen und sagen bezieht sich gewöhnlich auf den gegensatz zwischen lyrischer und epischer dichtung: sagen unde singen *Diemer* 356, 11. *Er.* 2153. du hœrest singen unde sagen *büchl.* 1, 681. ich bin im lones undtân dem sage ich unde singe *das.* 1868. ich sagte oder sunge daz ez noch paz vernæine ein boc *Parz.* 241, 28. då von wir hœren beide singen unde sagen *Walth.* 13, 13. du salt in sagen unde lesen, singen unde scriben *Herb.* 3534. in buochen noch in lieden wirt geseit noch gesungen nie von keiner zungen von alsô starken leiden *Geo.* 355. ich sunge gerne hübeschen sanc und seit ouch guotiu mære *MS.* 2, 213. a. die gerne hœren singen, lesen unde sagen waz hie vor die hiderben man durch werde wrowen habent getân *frauend.* 112, 10. er sage od künne singen od daz im suoze erklingen sine wol gerihten seiten *Türh. Wh.* 132. d. doch seite ich unde sünge, dür daz mir selben klünge mîn rede und mîner stimme schal *troj.* s. 2. b. kan er weder singen noch sagen: man

2



giht er sî ein swärer helt *fragm.* 28. a. swaz ich dâ bî sag und sing *Teichn.* daz ist gar ein verlornēz mær, der im heizet singen, sagen, und wil selp niht stille dagen *das.* 235. du bist gesungen und geseit daz, lamp daz unser sünde treit *lobges.* 70. dir sî geseit, gesungen lob und ère *das.* 16. des ère singe ich unde sage *MS.* 1, 61. b. *in der lyrik auf den gegensatz zwischen spruch und lied:* als uns meister Walther seit von der Vogelweide, der sanc daz ir beide wæret gar ein ander *gram altd. mus.* 1, 563. *doch kann seit hier auch allgemeiner genommen werden. gehört hieher auch Walth.* 32, 14. 58, 25? — *in der epik bezieht sich dieser ausdrück auf den verschiedenen vortrag der epischen gedichte:* swâ er daz liet horet singen oder sagen *Diemer* 89, 15. die ez lesen und hœren und der ez sage odr in dem dône singe *Tit.* 40, 234 (5986 *H.*). dâ von man immer mære mac singen unde sagen *Nib.* 4, 3 *Z.* 25 ir beider herzeleit, daz man noch singet unde seit *Eggenl.* 106. nu hœret michel wunder singen unde sagen *Rab.* 5. waz man von rîchen künigen singet unde seit *gr. roseng.* 1. 24. 574. 1454. 30 *vgl. Lachmann über singen und sagen, Berl. acad. v. j.* 1833. *Wackern. lit.* 148. 157. s. auch gesage.

II. mit adverbialpräpos. 1. a b e.

a. *weise mit worten ab, zurück.* si dächte wie sî sich entschuldigete und im abesagete *leseb.* 989, 33. waz ouch die selben brôtbeschouwer brôtes nement und absagent, daz selbe brôt sol man after des niht verkoufen *H. zeit-schr.* 6, 416. b. *kündige auf.* den fride absagen *zürch. jahrb.* 85. deu kouf absagen *rückgängig machen münch. str.* 448. dem der tût hât ab gesait daz leben *Suchenw.* 7, 50. 45

2. an. a. sag an, gebôt dir daz ein wîp *Parz.* 47, 8. *Iw.* 115. *krone* 64. b. *Sch. Rab.* 871. *Griesh. pred.* 2, 67. nu sagt an, waz hât er hie missetân *Mai* 159, 5. sagâ, liebez kint, sag an *Marleg.* 21, 150. sagâ ane *Pf. G.* 4, 10. b. *sage zu, verspreche.* ern

hât mir an noch ab gesagt *Parz.* 368, 20. Enruoch sagt weder ab noch an *MS.* 2, 147. a. c. *klage an.* im-petitus anegesaiter *sumerl.* 29, 56. daz mich disiu dörperheit ist an geseit *Trist.* 13486. des ich valschlich wart angeseit *Bon.* 36, 52. 3. ûf, ieder man trip sîn behagen und lâz ûf und nider sagen *kehre sich nicht an das gerede der leute Teichn.* 232. er seit den vride ûf kündigte auf den brüdrēn *Jerosch.* 59. d. 4. umbē. daz ich sus umme hân gesaget *solche umschweife gemacht habe vaterunser* 1987. 4583. 5. ûz, recitare aussagen *Diefenb. gl.* 233. dînen rât ûz segin *rittersp.* 2568. 6. vor. *sage vorher.* her vor sagete di ding di geschên solden *myst.* 36, 30. von unsers herren künfte, die er hât den liuten vor geseit *Elisab. Diut.* 1, 353. *vgl. Leys. pred.* 6, 16. *spec. eccles.* 57. der den leuten daz golswort vor sagt *lehrt Megb.* 137, 6. 7. wider *sage, berichte zurück. aneg.* 24, 54.

ungesaget part. adj. 1. *nicht gesagt.* ob ichz ungesaget lâze *Lanz.* 5118. sprach ich iht, deist ungeseit *U. Trist.* 436. 2. *derjenige, von dem man gar nicht sagen kann, wie schlimm er ist, ἀφαιτος?* iuwer lip ist ungeseit *Nith.* 47, 17 u. *H.* dô ruofte sie einer magede, diu was vil ungesagede. sie muose ir haren ofte, mære dennez tohte *Mar.* 33.

sagen stn. das sagen, erzählen. man verliuset michel sagen *Iw.* 18. man sol mines sagennes enbern *das.* 17. vroweden die man van sagene hât vernomen *Crane* 4544 u. *anm.* diz lûte sagen *sprichwort Fr.* 157, 15. — dô huob sich singen unde sagen *Koloc.* 61. sagen, singen, seitspil *leseb.* 584, 40. *vgl.* 576, 24. daz nieman singen getar. man nîmt ouch videlens lützel war; man gert ouch sagens kleine *das.* 588, 27. *vgl.* ich sage.

dancsagen stn. das danksagen. *myst.* 2, 360, 32.

hørsagen stn. das hörensagen. von hørsagen *Clos. chron.* 98.

umbesagen *stn.* das viele sprechen, umständlichkeit im sagen oder berichten. *Gfr.* l. 1, 4.

besage *swv.* 1. *sage von oder über etwas.* a. sô möhte ich deste baz besagen von der gewihten minne lobges. 5. b. *mit accus.* die kunnen alle ir senede leit sô wol hesingen und besagen *Trist.* 4775. die dagezit besagen *ansagen Gr. w. 2,* 214. — *bes. gebe ein rechtliches gutachten über etwas.* waz si (*die geschworenen*) dar an sehen und vinden, daz si daz besagen also recht si *freiberg. str.* 184. *vgl.* 225. daz die pfenninge besehn und besaget sîn ûf daz isen geworcht das. 185. di pfenninge oder daz silber valsch besagen für falsch erklären das.

2. einen besagen gegen ihn aussagen, anklagen. daz er in hete besaget *Ernst* 12. a. *vgl. gest. Rom.* 47. 149. *schemn. str. a. 7. Gr. w. 3,* 889. is sal niemant sinen vatir besagen *kulm. r.* 157. — dô wart si beseit unde berûgît kein irem herren *Ludw.* 46. 4. *Ernst.* 11. a. dô wurden si besaget vor Deciano dem richtère *myst.* 70, 8. — ist daz iemant beseit wirt um ein tôtslag *brünn. str.* 8, 38. si besagent in mit maneger slah *Teichn.* 187. *vgl. Bartsch über Karl.* s. 271.

besagen *stn.* das anklagen. *gest. Rom.* 108.

besagnüsse *stf.* verklagung. *gest. Rom.* 108.

entsage. I. *sage los oder ab.*

1. *mit dativ der person.* a. *sage die freundschaft ab, kündige krieg an.* wî im entsaget hetten die kristen *Ludw.* 1305. *Dür. chron.* 652. 666. *rittersp.* 1017. *andere belege s. Gr. d. wb.* 3, 592. b. *entsâs du eme zô dime hêren verleugnest du ihn als deinen herrn Karl.* 449, 14.

2. *mit accus. der sache u. dativ d. person. spreche urtheilend ab.* dà von sô wære er in dem ban, daz keiser-ampt wær im entseit *H. zeitschr.* 5, 285. sô entsag ich immer mër chunigs recht und des reichs êr von Nazzaw demselben gauch *Ottoc.* 619. a.

3. *sage von einer anklage los, ent-*

schuldige, vertheidige. der arme (*Adam*) begunde sich entsagen *aneg.* 18, 31. daz sich Kei het entseit und sie in die schulde stiez *krona* 64. b *Sch.* ist daz er sich intsagite deme ûf in klage *Diut.* 1, 16. — *mit genitiv.* welt ir entreden unde entsagen iuch benamen des geziges *Engelh.* 4018.

4. *stelle in abrede, leugne ab.* of dit der wedersache entsât *Karl.* 253, 40. *vgl. Bartsch über Karl.* s. 281. wie kan iemans list daz verkêren unde mir entsagen, sîn enhabe uns alle getragen *vateruns.* 305. II. *in weiterer bedeutung mache los, wo denn das wort je nach dem zusammenhange auch durch vorenthalten, verborgen, entfremden, entziehen, befreien zu übersetzen ist.*

1. *mit transitivem accusativ.*

a. *ohne dativ.* hie mite entsageter sînen muot *verbarg er seinen entschluss Barl.* 366, 23 *Pf.* daz mac mich allez niht entsagen nicht davon befreien, ine müeze in mime herzen tragen leit *Parz.* 171, 7. b. *mit dativ.* daz sie imz guote wîle entseit *krona* 144. b *Sch.* ezn würde im niemer baz entsaget sein recht *vorenthalten Trist.* 12449. si wolten imz entsaget hân das *fass ihn vorenthalten Gregor.* 839. *Laomedôn in entsagete iren lôn H. zeitschr.* 11, 362. miu silber wil ich geben recken und wilz entsagen vrouwen *Gudr.* 738, 3. daz si ir herze und ouch ir sîn ie valscher tât entseite *davon fern hielt MS.* 1, 188. a. mag ich iu jâmer denne entsagen euch davon befreien *Parz.* 179, 5. jane kan nieman entsagen wol dem andern den tôdt durch klagan wird der todte nicht wieder lebendig kl. 1873. — sô wurde ich lîhte gote entsaget *entfremdet a. Heinr.* 705. daz wir gote sîn entsaget *vateruns.* 2499. 2. ich entsage mich.

a. *ohne dativ.* er het sich entseit und het sich wider gestoln dar mit vrenden wâfen *Iw.* 252. vil dicke sich entsaget daz zil vor dem bogen *krona* 138. b *Sch.* sich entsagen sich durch die flucht entziehen, entschlüpfen *urst.* 105, 29. *Barl.* 118, 17 *Pf. U. Trist.*

2742. alsô der hunt den hîrz wil jagen, hât er iht wol genozzen vor, er (*der hirsch*) mac sich deste wîrs entsagen *Winsbekin* 25, 6. sus streit der unverzagete unz er sich vor in entsagete *machte, dass sie ihm nicht mehr folgen konnten W. Wh.* 70, 24. der mac sich anders niht entsagn, ern müeze kampf dâ gein mir tragn *Parz.* 324, 23. er wolde sich nicht entsagen mit gewalt *Pass. K.* 352, 75. ob er die helfe hete, er hete sich harte wol entsaget *sich der feinde durch tapfere gegenwehr erledigt Herb.* 12489 u. *anm.* — ist aber daz die drie ald ir keine mit vâre sich entseit haben *böswillig die sitzung versäumt haben zürch. richtebr.* 28. b. mit *dativ.* sit unser herre dem rîche sich entsaget *die regierung niederlegt, abdankt Mai* 20 237, 27. — het er sich im niht entseit, als er den slac gegen im hôt wære er ihm nicht ausgewichen, er wære von sînen slegen töt *Wigal.* 6688. daz er sich den entseite *sich ihnen durch verkleidung unkenntlich machte, die er ze gesinde heite U. Trist.* 2326. daz er sich aber got entsagt *entfremdet, von ihm abwendet Gregor.* 3648. wolt ich mich der entsagen *von ihr lassen MS.* 1, 9. a. *Gr. wb.* 3, 592 *wird der in dieser stelle für den genitiv gehalten, was schwerlich angeht, und noch dazu der genitiv für richtiger als der dativ erklärt, was die hier beigebrachten stellen widerlegen.* daz ich mich dem entsage *von dem teufel befreie Hartm. l.* 11, 1. sich einem entsagen *der verfolgung eines feindes entgehen W. Wh.* 57, 40 21. 117, 9. *misc.* 2, 222. ob sie gewâfent wêren, sie hetten sich in wol entsaget *durch tapfere gegenwehr ihrer entledigt Herb.* 13593. — in dem kreiz alles umbevangs dir, edeler got, sich nie kein dinc entseite *MS.* 1, 187. a. daz lant sich im entseite an wite an lenge an breite *er sah nirgend ein ende g. Gerh.* 1265. c. mit *genitiv.* ich wil mich ir (*der vinde*) biz an euch entsagen, sô snel wîzzet gerîten mich *ich reite so schnell, dass*

mich die feinde nicht einholen sollen, bis ich zu euch gelangt bin Ludw. kreuzf. 2701. mochten sie sich ubels haben entsaget *enthaltten aneg.* 31, 1. è daz ich lasters mich entsage *die schmach abwasche Parz.* 199, 6. und wolde es (*so wohl statt ez zu lesen*) sich entsagen *Pass. K.* 33, 49.

d. mit *genitiv und dativ.* ein îelich man mag sich kampfes entsagen dem manne der unedelir ist denne her *kann ihm den kampf verweigern kulm. r.* 2, 69.

II. *setze mit worten auseinander, predige.* er entsagete in stêter done die himelstrâze aller diet *Pass.* 185, 72.

gesage sw. *das verstärkte sage.* gesân für gesagen *Mor.* 1410.

1. *ohne accusativ.* swie maneger stat man ie dâ von geseite *lobges.* 68. von hofmünechen kan ich niht gesagen *MS.* 2, 124. b. — dô lîz her im gar balde *gesage liess sich das gern gefallen Ludw.* 51, 20.

2. mit *accusativ.* ichn gehôrt nie selhes niht gesagen *Iw.* 29. der keiser konde niht gesagen *vor wuth kein wort hervorbringen Pass. K.* 381, 84. alsô daz ichs niht getar gesagen *frauend.* 336, 1. swie vil ich gesage guoter mære *MS.* 1, 68. b. daz ich gesage disen strît bescheidenliche *Parz.* 738, 2. niht mære dar abe gesagen *Iw.* 296. ob ichtz vor sünden tar gesagen *Walth.* 54, 1. — ez geseit sich selbe wol *b. d. rügen* 874.

3. mit *dat. u. accusativ.* swâ ez die guoten knehte im gesagten ze rehte *Er.* 1790. swenne ichtz iu gesage *Walth.* 66, 3. *vgl. Iw.* 85. 138. 148 u. *m. Trist.* 1226. ob ich armer man die rîcheit iu gesagen kan *Parz.* 735, 10. du kundest wol gesagen mir alle mîne herzen gir *Barl.* 43, 23 *Pf.* waz mugen si mir dâ von gesagen *Walth.* 50, 10. wandichz dir wol gesagen kan umbe den schuldehaften man *L. Alex.* 2342 *W.* ern moht die schulde ûf niemen gesagen *Iw.* 124. — ern darf im niemer danc gesagen *das.* 244.

4. doch kunnen wir dir niht gesagen war er vuor *Barl.* 197, 20. daz ich iu lîhte mac gesagen daz si niender zwein zagen gelîch gebârten *Iw.* 254.

5. *nichenis mennicken zunge ne mac* iu di michelen wunne nimmer vür bringen, gesagen noch gesungen *kechron*. 17. c. her Nithart — der kunde ez iu gesingen baz dann ich gesagen *Helnbr.* 217. *vgl.* ich sage. ez enkunde ein schriber gebriefen noch gesagen die manegen ungebärde *Nib.* 2170, 2.
6. *mit genitiv.* ir sult mich wern ob mir sin got gesage *MS.* 2, 80. a. 10
gesegede stf. aussage. Clos. chron. 72.

missesage swv. 1. *sage was nicht wahr ist.* swer anders giht der misseseit *MS.* 1, 181. a. *vgl. Er.* 10012. 15
Teichn. 211. du hät misseseit *Iw.* 79. min troum hät mir missesagt *das.* 134. mir hânt die liute misseseit *a. Heinr.* 1314. des enmissag ich niht *Dietr.* 53. a.
2. *berichte ungünstig.* seit ez wol, 20
sô singe ich baz, misseseit ez mir *MS.* 1, 156. a.

missesagen stn. unwahre aussage. *Megb.* 106, 12.

übersage swv. 1. *überführe einer unwahrheit oder eines unrechtes, besonders gerichtlich mit zeugen und eidlich.* a. ir schrift, ir trügeheit hâte sîn rede überseit *Barl.* 261, 2 *Pf.* sie hät verteilt und überseit ir schrift, ir rede *das.* 271, 1. Silvester hät dich überseit *Pass. K.* 75, 60. 417, 11. — den diu schran hät überseit *Teichn.* 64. die Minne wil man übersagen *LS.* 1, 200. *vgl.* 429. 529. überseiter man *der eidlich für einen land und leuten schädlichen mann erklärt ist Teichn.* 64. *vgl. Schmeller* 3, 207. überseite liute und valschær und roubær *wien. handf.* 295. b. *mit präpos.* wie Nachor mit wârheit die heiden hâte überseit *Barl.* 345, 26 *Pf.* swer des râtes mit zwein geloubnsamen mannen mit geswornen eiden überseit wirt, daz er von iemanne miete habe empfangen *zürch. richtebr.* 33. er wart mit einer schœnen meit gèn sînem vater überseit *Frl. FL.* 15, 10. die sint an keiner wârheit noch überkomen noch überseit *Trist.* 15374. c. *mit genitiv.* werdent ir des überseit, daz ir unwære sît *Trist.* 13228. *vgl. Kirchb.*

629, 3. 2. *sage mehr an.* mir sulen die Franzoyser zeln: diene lâzent mir niht übersagen *die Franzosen mögen mein spiel leiten; sie werden nicht zugeben, dass der gegner mehr trümpfe als ich ansage W. Wh.* 110, 7. s. *H. zeitschr.* 11, 58.

übersagen stn. förmliches überführen vor gericht. der hät daz leben verloren ân allez übersagen *münch. str.* 378.

undersage swv. 1. *sage im wechselgespräche.* ir einer der beste undersagt im vil gar, als ich iu ê, waz in war *Gregor.* 1693. si het ir die wârheit ze rehte underseit *Iw.* 76. *vgl. W. Wh.* 265, 26. er kan mirz undersagen *weiss es mir zu sagen Iw.* 41 u. *anm. z.* 862. *Flore* 5540 S. — undersagen *MS.* 1, 179. b *ist von Haupt (H. l. 9, 6) in wunder sagen gebesert.* 2. *untersage, verbiete.* daz mînem vater würde leit, daz man dirz ê niht underseit *krona* 219. a *Sch.*

versage swv. 1. *entsage, sage ab.* woller versagen sînen goten *Ludw. kreuzf.* 7742. 2. *leugne ab, verleugne.* daz kont diu wisel nicht versagen *Bon.* 47, 35. dô si versageten disen man *Barl.* 195, 27 *Pf.*

3. *versage, schlage ab, weise zurück, enthalte vor.* a. daz si nâch gelübde niht versagen *Walzh.* 28, 29. man sol gewern und versagen nâch êren und ze rehte *krona* 73. a *Sch.* die dâ vrevellich versagent *MS. H.* 2, 162. b. b. *mit dativ der person.* si verseit ime mit unsiten *Iw.* 266. ich hân mir selbe versagt *das.* 68. ungerne wolt ich dir versagen *Parz.* 323, 30. sô tuot in ouch diu eine frô, ob im diu ander gar versaget *Walzh.* 93, 14. 121, 5. zwiu sol ich Etzelen versagen *Nib.* 1140, 4. 348, 12. er hete dem künige vil gerne verseit *den dienst aufgekündigt das.* 2093, 2. c. *mit accusativ der sache.* iuer ezzen will-ich newibt fersagen (vos quoque participabo convivio) *Diemer* 194, 15. swes er niht müge ûz geborgen noch selbe enhave, versage doch daz *Walzh.* 80, 18. der wirt die bete versagte

Parz. 391, 22. der die buoze verseit nicht leisten will zürch. richtebr. 35. vgl. basel. r. 5, 3. — dà leit mit liebe wirt versaget durch freude zurückgewiesen wird, sich in freude verwandelt *Barl.* 142, 20 Pf. d. mit dat. u. *accusativ.* der helbelinc ne wirt ime niemer versagit *glaube* 2613. sine verseit im lip noch guot *Iw.* 144. er kunde niemer sô manegem süezen munde betelichiu dinc versagen *das.* 199. 287. welch wip verseit im einen vaden? *Walth.* 44, 9. swer mir ein stücke versaget *Reinh.* 715. einem versagen sine hulde *das.* 668. *Parz.* 264, 17. 720, 9. *Alph.* 22, 3. die bete *Parz.* 397, 18. minne *das.* 582, 7. 607, 9. dem sin genåde versaget wær *Teichn.* 57. er muose sinen friunden versagen dienst unde gruoꝝ *Nib.* 2111, 4. daz Isôte wipheit dem küneger wurde verseit *Trist.* 12430. hie mite was im diu wårheit heidiu geheizen und verseit *das.* 15262. im was ie der welte wunsch an richeit bereit und niender verseit *Barl.* 7, 32 Pf. daz im was daz gân verseit von der wunden arbeit *das.* 13, 3. die durchvart was im doch verseit *versperrt* vor von den Sarracinen *Ludw. kreuzf.* 110. — war umb solt ichs (ich si) iu versagen *vor-* *enthalten Er.* 4071. 4. *gebe falsch an, verleumde.* *Oberl.* 1766. *Schmeller* 3, 207. er wolte suoehen die maget die si im hâten versaget begraben und ouch tôte die sie fâlschlich für begraben und todt ausgegeben hatten *Flore* 2583 S. und sie mich gegen euch versagt *verleumdet* haben *leseb.* 1040, 38. 5. *sage zu ende.* daz ich des nicht vorschreiben noch vorsagen kan *H. zeitschr.* 8, 306.

versagen *stn.* *das abschlagen, weigern.* *Parz.* 405, 27. 820, 8. *Walth.* 53, 24. zehen versagen sint bezzer danne ein liegen *das.* 80, 14.

unversaget, unverseit *part. adj.* *gewährt, nicht verweigert.* iu ist unverseit *Reinh.* 717. daz ist unverseit *Nib.* 525, 2. iu ist der lip unverseit *Iw.* 181. vgl. *Wigal.* 3924. 3976. *krone* 286. a *Sch. Barl.* 52,

12. 112, 6. 150, 12 Pf. *Sucheno.* 12, 85.

volsage *swv.* *sage völlig zu ende.* bitet in sin mære volsagen *Iw.* 16. vgl. *Nib.* 977, 1. *vaterunser* 453. *Ludw. kreuzf.* 5423. vollesagen *Barl.* 79, 26. 180, 19 Pf. b. d. rügen 129. vollesagen *Pass. K.* 44, 1. 662, 68.

volgesage *swv.* *sage völlig.* nu wer möhte volgesagen die herzeriuwe a. *Heinr.* 1027.

vürsage *swv.* *komme mit meiner rede zuvor, sage im voraus, sage vor.* wer solt sin mære fürsagen *Er.* 7829 u. *anm.* swelich man sô böese ist daz er suochet zaller vrist werwort ze vüresagen w. *gast* 14305 u. R. dem herzogen er fürsagte *redete er vor Ot-* *toc.* 353. a. sô vil er im des vürseit *das.* 739. b.

wårsage *swv.* *wahrsage.* ariolor ich wårsagen *gl. Mone* 8, 393. diuinare wårsagen vel zauberen *Diefenb. gl.* 100.

wårsagen *stn.* *das wahrsagen.* *leseb.* 1007, 6.

widersage *swv.* 1. *sage ab, kündige frieden und freundschaft auf.*

a. *ohne dativ.* er bizet, dà sin grinen niht hât widerseit *Walth.* 29, 9. sô widersage ich schiere, der fride si ûf gegeben *Alph.* 287, 3. b. *mit dativ der person.* kündige fehde an. ich hete in ê widersaget offenliche *pf. K.* 298, 7. 300, 2. iu si von mir widerseit *Iw.* 35. *Wigal.* 2823. *MS.* 1, 3. b. *Parz.* 798, 20. *Nib.* 115, 4. 234, 4. 816, 4. ir habt iu selben widerseit *das.* 1398, 4. mit im was manegem degene zem grimmen tode widerseit *das.* 1360, 4. ez wære ungevüege, swer den mân ê slüege, ê er im hete widersagt *krone* 48. b *Sch. vgl. noch Walth.* 71, 7. 101, 3. *Alph.* 2, 3. *Pass. K.* 668, 16. *Bon.* 26, 4. *zürch. jahrb.* 86. c. *mit dativ der sache.* daz er der werlt hât widersagt *tod. gehüg.* 228. dem lande und dem guote und werltlichem muote dem si hiute widerseit *entsagt Gregor.* 2575. daz ich allen fröiden widersage *MS.* 2, 118. a. *krone* 210. a *Sch.* ich wil

dem allem widersagen des dehein man ze fröuden gih *Trist.* 6608. *vgl. Nib.* 949, 4. der sünde der si widerseit *lobges.* 9. du salt balde widersagen dime glouben den du häst *Pass. K.* 148, 70. 2. mit *dativ u. accusativ.*

a. *sage los.* ich widersage mich dem tuivel *spec. eccles.* 4. b. *kündige*

auf, schlage ab, verweigere. des wart den ellenden vride gâhes widerseit *Nib.* 2035, 4. *Ludw. kreuzf.* 1271. diu im ir hulde, gnâde, helfe widerseit *Iw.* 203. 209. 221. widersagt si dir min gruoz *Parz.* 154, 8. 300, 25. nu wil i'm dienst widersagen *das.* 332, 7. 15 gespilen und gesellen die ensuln nimer gewellen daz in diu state widerseit *Trist.* 16437. — sô daz dem libe si widerseit des er aller meiste ger *Gregor.* 2553. c. *widerspreche dem,*

was der andere behauptet oder was ich selbst früher behauptet habe. mir kan niemen widersagen *Nib.* 185, 4. Z. 1236, 1 *Ho.* wer moht in daz widersagen *Iw.* 55. 72. 78. — daz wellents uns nu widersagen *Walth.* 12, 34. die rede er im widerseit *krona* 124. b *Sch.*

widersagen stn. das aufkündigen von friede und freundschaft. *Teichn.* 144.

unwiderseit part. adj. ohne fehde angekündigt zu haben. *zürch. jahrb.* 76. 94. unwidersaget *Hätzl.* 1, 28, 139.

sagebære adj. gut zu sagen oder zu erzählen. si seiten mære, swaz sagebære unt guot ze wizzenne was *kindh.* *Jes.* 95, 4. *krona* 129. a *Sch.* daz ez dâ sagebære und wol ze lobene wære *Trist.* 660. *vgl. Er.* 7569. 8371. der sagebære der löbliche *Trist.* 4006. sin rede sagebære *troj.* s. 154. b. *vgl. Heinr.* 10. 2492. 2902.

sagehaft adj. wovon gesagt wird, berühmt. hie von ist sagehaft der fluot *Lanz.* 7078. einen man, der ie wurde alsô sagehaft von manlicher riterschaft *Trist.* 18457.

sägelich adj. was gesagt werden kann.

unsägelich, unsegelich adj. nicht zu sagen, unaussprechlich. diu mære

gar unsägelich sint *Conr. Al.* 1136. mit den unsegelichen weinungen (*gemitibus inenarrabilibus*) *Leys. pred.* 90, 5. von der unsegelichen wünne *Bert.* 283. *vgl. Pf. Germ.* 3, 231. grôz und alsô unsägelich *leseb.* 946, 20. *vgl. myst.* 2, 417, 12.

sagung stf. das sagen.

besagung stf. delatio, delatura Diefenb. gl. 90.

entsagung stf. aufkündigung. Jerosch. 52. d.

versagung stf. criminatio. Haltaus 1882.

wärsagung stf. wahrsagung. troumgesichte unde wärsagung loufent in einem dône unde sint vil dicke gelogen myst. 337, 5.

widersagung stf. aufkündigung, entsagung. mit einer widersagung aller ierscher dinge *Griesh. pred.* 1, 119.

sager stn. erzähler. leseb. 1056, 28. fliuch newe mær, bis der nit ein sager *Hätzl.* 2, 70, 82. singer, sager *Renner* 5879. *vgl. Wackernagel lit.* 117. — *schwätzer Megb.* 246, 27. seger *angeber Pf. Germ.* 6, 57.

buochsager stn. der nach einem buche erzählt. ein buochsager trunken *Helbl.* 2, 1447.

luftsager stn. wetterprophet. Megb. 343, 15.

fabelsager stn. märchenerzähler. leseb. 1055, 13.

versager stn. delator, criminator. Haltaus 1882.

wärsager stn. wahrsager. leseb. 1008, 11.

wetersager stn. wetterprophet. Megb. 343, 15.

SAGEINE, SAGENE, SEGENE *f. grosses zugnetz, welches aus zwei starken wänden, es daran zu ziehen, und einem sack in der mitte besteht. Schmeller* 3, 212. *Frisch* 2, 142. b. *gr. σαγήνη, lat. sagena, ahd. segina Graff* 6, 147. *Diefenb. g. wb.* 2, 186. *vgl. sageine Oberl.* 1348. *segin das.* 1469. *seigene das.* 1471. — ein seg oder ein watt ein setzen *Gr. w.* 1, 240

SAGERÆRE *stn. sacrarium, der ort, wo die sacra und überhaupt kostbarkei-*

- ten aufbewahrt werden, sakramenthäuschen, sakristei.* *ahd.* sagaräri *Graff* 6, 151. diu herzoginne gie in den sagraere schouwen *Servat.* 2480. *vgl.* 2537. *Helbl.* 5, 50. den sagrer *Lohengr.* 33. einen eit den swuor er ûf dem sagerere *Heinr.* 4243. — herzen scowære, vor dem des muotis sagirære sîniu tougen niene mach versperren *litan.* 2. den du gotlichen hort, dînes herzen sagerære, von aneenge hâst behalten *myst.* 379, 19. — *benennung der Maria:* nu bittet den sagerære den der heilig geist begôz (*vgl.* *sacrarium sancti spiritus leseb.* 198, 27) *Mar.* 59. drivaltec sagerære *MS.* 2, 219. b. *altd. bl.* 1, 84. *vgl.* *Grimm z. g. sm.* XXXVI, 11.
- SAGICH *stm?* ein gewebe. man und vrowen die sagich oder loden sniden *brünn. str.* s. 405.
- SAGRÂN *stm.* chor, emporkirche. *Schmeller* 3, 209.
- SAHER *stm.* sumpfgras, schilf. *ahd.* sahar, *vgl.* saharahi carectum *Graff* 6, 148. *vgl.* *Schmeller* 2, 216. 278. *carex sumerl.* 5, 75. *sanguinaria*, carectum sporgras, saher *das.* 40, 24. — diu frowe in dem sahere gesach den chrezzen *Exod. fundgr.* 88, 9.
- SAHS *stn.* langes messer, kurzes schwert. *ahd.* sahs *Graff* 6, 90. *Gr.* 3, 378. 440. sas: was *L. Alex.* 4436 *W.* zin Duringen duo dir siddi was daz si mihhili mezzir hiezîn sahs *Anno* 336. umbe warf er daz sahs, den hals er ime abe sluoc *pf. K.* 307, 4. di hêren zucten di sahs *L. Alex.* 4500 *W.* âne sarwât unde sahs *Exod. D.* 138, 15. daz sahs was schône unde breit *Lanz.* 8505. ein spitzec sahs *MS.* 2, 199. sîn langez sahs *das.* 58. er dranc durch in sîn edel sahs (: wahs) *troj.* s. 75. b. er schriets ab mit dem sahse ein klâfter alzehant *Eggenl.* 147. — die schneide des pfeils. diu sahs wol hende breit *Nib.* 897, 3.
- Beiersahs *stn.* baierisches schwert. swer smatzet als ein Beiersahs *H. zeitschr.* 6, 490.
- drischelsahs *stn.* dar umb slahe ich im den hals enzwei mit mim vil starken trischelsahs *MS. H.* 3, 270. a. s. ich drische.
- Eckesahs *stm.* name eines schwertes. ein swert daz scharpher unde herter was dan der türe Eckesahs *En.* 160, 22 *E. vgl. d. heldens.* s. 56.
- Östersahs *stn.* österreichisches schwert. biut dîn Östersahs zer linken sîten *Nith. H. XXV,* 17 u. *anm.*
- mazsahs, mezzesahs *stn.* culter, cultellus. *Graff* 6, 90.
- scharsahs *stn.* scheermesser. novacula, ratorium scharsach *sumerl.* 11, 76. 35, 67. 51, 47. mîn bart muoz immer iuwer scharsahs mîden *Otte* 371. sniden als ein scharsahs *Diemer* 109, 24. *kchron.* 152, 3 *D. Ls.* 1, 359. noch wahser danne ein scharsahs *Trist.* 9028. scharf sam ein scharsach (: ungemach) *krona* 84. a *Sch.* kein scharshahs nie sô wol gesneit *Hätzl.* 2, 76, 52. alsô snite ein scharsas (: gras) zwênzic hâr mit eime snite, alsô tet sîn swert *Herb.* 8848. zwelf sensen gelich scharfen scharshachen (: machen) *H. Trist.* 2706. schardas *Pf. G.* 3, 424.
- gescharsachet *part.* gescharsachete wagen sichelwagen *Frisch* 2, 162. b.
- sahselin, sehselin *stn.* spitzschwert. *Oberl.* 1467. 1470.
- SAINTE *franz.* heilige. si sainte cumpanie *Trist.* 2684.
- SÆJE *sw.* sæe. *goth.* saia, *ahd.* sâju, sâwu *Gr.* 1, 968. *Ulf.* *wb.* 152. *Diefenb. g. wb.* 2, 180. *Graff* 6, 54. *prät.* sâte und sæte; *vgl.* *Lachmann zu Iw.* 749. *part.* gesât und gesæt; *infin.* verkürzt sæn. sâgen *spec. eccl.* 49. *part. prät.* geseit *Albr.* 9, 84. geseiget *Griesh. pred.* 2, 38. 41. *Suchenw.* 25, 49. *md.* sêwen, *prät.* sêwete *Erlös.* 5834. *Jerosch.* 11. a. *myst.* 61, 34. *Dür. chron.* 134. *Pass.*
1. ohne object. nieman ne dorfte sân *Genes. fundgr.* 62, 17. si begunnen sæn, dar nâch egen *Parz.* 124, 29. du maht hie bûwen unde sæn *MS.* 2, 166. a. dort snidet nieman anders niht wan als in got hie sæjen siht *Barl.* 84, 8 *Pf.* der will verderben ê dann zit der im nit sêgt und andern schnit

narrensch. 58, 16 *u. ann.* 2. *mit accusativ.* die liute snident unde mænt von rehte als si den acker sænt *Vrid.* 3, 6. daz er die erde sate *Albr.* 14, 166. — wir sæjen bilsensåmen dar und welln danne daz uns der liljen unde rösen her *Trist.* 12232. sæn bezzeret unde baz unde sniden ouch daz *das.* 12259. dô er den såmen sate *Barl.* 41, 12 *Pf.* der såme wart gesat *vaterunser* 2973. — *bildl.* sæt aber diu Werre ir såmen dar, sô müezen scheiden sich die wege *Winsbeke* 8, 9 *u. ann.* der såme ist daz gotes wort: vil wite man daz sæjen siht *Barl.* 41, 25 *Pf.* den valsch den si dâ sæjent, den snidents unde mæjent *troj.* s. 18. a. der künste mât hân ich gesat *Frl.* 170, 16. wie er den gotes såmen sêwete *Pass.* 327, 80. si sêweten rechter lère såmen *das.* 120, 45. der sô vil worte sêwen kan *Pass. K.* 546, 62. guotiu werc sæn *Leys. pred.* 20, 30. — vil zesamen gesæter stern *Megb.* 78, 21. 3. *mit accus. u. præpos.* a. *mit dativ.* in dirre witen werlde kreizen hât irre såmen uns gesât (:rât) ein vrouwe ist Wendelmuot geheizen *MS.* 2, 198. b. *mit accusativ.* swaz im was benebene, a n die sêwete er gotes wort *Pass. K.* 303, 35. *vgl.* 631, 65. — in siner wunne garten sæt er im leiden såmen *Engelh.* 49#3. sô sæje ich minen såmen guot mit lère in daz herze din *Barl.* 42, 5 *Pf.* daz dir der lebenden sælde sât mit reiner tât got in din herze sate *lobges.* 49. — ein swalwe sæjen sach hanfsåmen ûf ein acker breit *Bon.* 23, 2. hei waz die schützen sâten der phille ûf daz gevilde *troj.* s. 217. c. ein berendin fruht al niuwe ist trûren ûf diu wip gesæt *Parz.* 160, 25. — sæten *streuten* stouh ûf ir houhet *Leys. pred.* 8, 35. *vgl. Griesh. pred.* 2, 96. daz mel sâter in den haven *das.* 2, 5. werfet daz selbe stuppe hôhe in die luste, ir sæet ez vil hôhe inrihte ûf ze berge *Exod. D.* 142, 14. sætuoch s. TUCH.

besæje swv. besæe, bestreue. den 50 estrich er besæte *Trist.* 15151. si besæte sich mit dem stoube *Judith* 160,

25. daz velt mit tôten was besât *troj.* s. 259. b.

gesæje swv. das verstärkte sæje. geseitigen *Griesh. pred.* 2, 41. sô mag man dir gesân *Genes. fundgr.* 60, 41. wir müezen sniden unde mæn daz selbe daz wir dar gesæn *Trist.* 12240. man verliuset alzehant swaz man gesæjet ûf den sant *troj.* s. 134. d.

zersæjeswv. sæe auseinander, zerstreue. daz ich lebende hie zehant ze pulver wurde verbrant und man den zesæte *Er.* 3819. *vgl. troj.* s. 250. c. swâ ir in der welte zersaigint sint *Griesh. pred.* 1, 150.

sæjære stm. sæer, sãmänn. der worte sæjer *Barl.* 180, 28 *Pf.* ein sêwer *Pass. K.* 631, 61.

såme swm. same. ahd. sãmō Graff 6, 54. semen *sumerl.* 44, 44.

1. *eigenlich.* a. *samenkorn.* mit sinem såmen gie ein man ûz drâte. dô er den såmen sate *Barl.* 41, 10 *Pf. vgl.* ich sæje. b. *aufgegangener same, saatsfeld, erdboden.* verbrande in ir såmen *Griesh. pred.* 2, 42. einen ûf den såmen vellen *Iw.* 259 *u. ann.* z. 7086. diz mære manegen valte hinderz ors ûf den såmen *Parz.* 60, 19.

die bluomen und der såme mit tôten wurden überladen *troj.* s. 255. c. die rotte beide kâmen geriuschet ûf den såmen *das.* s. 215. c. si zogeten ûf den såmen, die såmen *das.* s. 196. c. 291. d. *turn. Massm. denkm.* 144. b. zwei tûsent ritter kâmen gezogen ûf den såmen *Engelh.* 2668. — auf S. Martins-tag sond die såmen verziunt werden *Gr. w.* 1, 270. 2. *uneigentlich.*

a. Untriuwe hât ir såmen ûz gerêret *Walthe.* 21, 32. daz ist guot für des tievels såmen *das.* 31, 34. den såmen kan der tiuvel gebn *das kann er anstiften:* man velschet elliu rehtiu lehn *Vrid.* 67, 25 *u. ann.* der tiuvel hât gesæt den sînen såmen in diu lant *MS.* 2, 111. a. dô der Tôt sînen såmen under si gesæte *W. Wh.* 361, 16. læs uns vor allem bæsen såmen *Ls.* 3, 554. *vgl.* ich sæje. b. sîns heres mich bevilte: ir kom ouch kûme der såme widr *Parz.* 215, 25. — *der männ-*

liche same von menschen und thieren
Megb. s. 701. arzneib. D. 52. — dô
chom von Adâme ein vil guot sâme,
ein sun Diemer 11, 20. ich trage al-
hie doch sinen lip und sines verhes
sâmen Parz. 109, 27. nu habe wir
sines sâmen, der anherre er ist gesin
Ludw. kreuzf. 1035. daz sines kindes
kint wurden sâmen bernde sint vater-
unser 1567.

ackersâme swm. semen. Megb. 439,
19.

bilsensâme swm. bilsensame. jus-
quiamus (hyosciamus) voc. o. 43, 104.
Diefenb. gl. 164. Megb. 206, 11. 226,
22. wir sæjen bilsensâmen dar und
wellen danne daz uns der liljen unde
rôsen ber Trist. 12232.

hanfsâme swm. hanfsame. Bon.
23, 2.

kôlsâme swm. kohlsame. strucium
voc. o. 4, 200.

lattichsâme swm. lattichsame. arz-
neib. D. 82. 83.

linsâtsâme swm. leinsame. arzneib. 25
D. 156.

mâgesâme swm. mohnsame, mohn.
papaver voc. o. 43, 157. sumerl. 63,
28. machones, michomes (μίχων) das.
40, 79. 22, 74. papaver mainesâm 30
voc. 1469. nemo wilde mâgesâmo
sumerl. 63, 16. — mâgesâme im gar-
ten wird verzehntet Gr. w. 1, 313.
mâgensâme Megb. 414, 9.

mirtelsâme swm. myrthensame. arz-
neib. D. 138.

morachsâme swm. möhrensame.
semen ammeos sumerl. 23, 66.

nezzelsâme swm. ordisia sumerl.
54, 51.

psillensâme swm. semen psillii Megb.
416, 33.

râtichsâme swm. rettigsame. arz-
neib. D. 73. Megb. 418, 6.

rüebesâme swm. rüesame. citri 45
semen sumerl. 61, 35.

scheidelsâme swm. same der zwie-
tracht. si (Discordia) kunde ir schei-
delsâmen wol under friunde sæjen troj.
s 9. c.

tillesâme swm. dillesame. Clos.
chron. 95.

venchelsâme swm. fenchelsame.
arzneib. D. 111.

zuckersâme swm. zucker. troj. s.
178. d.

5 unsâmehaft adj. keinen samen ha-
bend. vaterunser 1567.

sæmelach stn. collectiv zu sâme.
Griesh. pred. 1, 33.

10 sâme swv. bringe samen hervor.
leit als ein sâme sâmit in unser allir
herzin Ath. F, 22.

sæme, sâme swv. sæe. in ir herzen
was gesâmet des tievels krût Mart.
57. c. vgl. Ben. zu Iw. 8065. Grimm
zu Ath. s. 76. des ist mir gesâmet
(:gerâmet) maneges leides unkrût Mart.
161. d. vgl. 224. a.

sæmede stf. sâmerlei? vgl. cipa-
rus driekesemedes sumerl. 56, 15.

20 sâne adj. gesât, gestreut. dieses
wort, das nur in der folgenden zu-
sammensetzung erscheint, gehört, wor-
auf mich Eschmann aufmerksam ge-
macht hat, eben so zu sæjen, wie
grüene zu grüejen. Gr. 2, 655 wird
es ohne hnlangliche begründung zu
ich sihe gestellt.

sêltsâne adj. wunderbar, seltsam.
ahd. sêltsâni Graff 6, 216. sêltsâniu
wort spec. eccles. 135. sêltsæner man
Er. 4634. einen sêltsænen muot Iw.
263. sêltsæniu kleit das. 27. mit vil
sêltsænen siten a. Heinr. 1412. ein
sêltsæne mære das. 185. vergl. Nib.
91, 4. ein sêltsæne kunder Walth.
29, 5. in sêltsæner ahte Trist. 11897.
nötelin sêltsæne, sêze das. 3553. der
sêltsænen geschicht H. Trist. 2273. selt-
sæn rim Renn. 21. a. — diu mære
dunkent mich harte sêltsæne kchron.
29. d. diu bete was sêltsæne Trist.
12467. si wæren uns sêltsæne frauenb.
640, 9. — md. sêltsêne: der sêltsê-
nen brüte L. Alex. 5166 W. selt-
sêne kleit Albr. 16, 400. ein uber-
grözez wunder unde sêltsêne mir Ludw.
kreuzf. 2532. vgl. 83. seltzêne Pass.
K. 582, 15. 649, 93. selzêne das.
183, 80. 241, 45. Hahn ged. 141. a.
seltzên myst. 86, 4. vgl. Oberl. 1482.
— seltsein Leys. pred. 13, 21. selt-
sine Pf. Germ. 1, 461. — seltsame

aneg. 25, 34, 37, 27. *urst.* 109, 48. seltsam *Teichn.* 1. *Ludw.* 9, 2, 11, 3. — *selten:* daz seltzæn wær *leseb.* 841, 39. *vgl. Hätzl.* 2, 58, 211. seltsein, selzein *Megb.* 269, 23. 321, 16. 359, 25. *comp.* seltsåmer *das.* 162, 27. *superl.* aller selzeinst *das.* 95, 8. — in seltsåmer *fremder språch das.* 35, 10.

seltsæne *stf. seltenheit. seltsein* 10
Megb. 255, 9.

såt (*gen. sæte*) *stf. saat. goth. sêds, sêps, ahd. sât Ulfl. wb. 156. Graff* 6, 55. *sata sumerl.* 44, 49.

1. *eigentlich a. samenkorn.* der milte 15
lôn ist sô diu sât, diu wunneclîche wider gât dar nâch man si geworfen hât *Walthe.* 17, 3. sùmunge schât dem snit und schât der sæte *das.* 85, 24. dem gât ze sælden ûf sîn sât *Winsbeke* 34. 20

b. *aufgegangener same, saatfeld.* sam ich sâhe an der sâte wahsen an einem halme sibem eher *Genes. fundgr.* 60, 9. jane wehset niht sô lanc ir sât *Parz.* 162, 4. ez wære wise oder sât 25
W. Wh. 56, 12. seht waz ein storch den sæten schade *W. l.* 5, 28. Cères der sæte pflac *troj. s.* 8. a. boume gras und sæte *Barl.* 260, 14 *Pf.* die vische sint liht ûz dem bache gestrichen ûf die sæte *Is.* 3, 219. 2. *uneigentlich.* daz dir der lebenden sælde sât got in din herze sâte *Mages.* 49. trüeg dan niht wan sper der walt als erz am andern holze hât, daz wurde 35
in zwein ein ringiu sât *Parz.* 372, 8. dîner tiefen wunden sât *Frl.* 390, 7. — ûf jâmers pflat vast stê din sât *deine nachkommen das.* 33, 16 *u. anm.*

bõnsåt *stf. mit bohnen bestelltes* 40
feld. Helbl. 2, 300.

linsåt *stf. leinsaat. arzneib. D.* 100. 140. 165. *Megb.* 422, 23.

mågesåt *stf. mohn. Albr.* 27, 31. *Megb.* 354, 6 *var.* 45

minnesåt *stf. saat der liebe.* des heiligen geistes minnesåt *tobges.* 25.

scheidelsåt *stf. saat der zwie-*
tracht. ich wirfe mine scheidelsåt en-
zwischen si geswinde *troj. s.* 10. a. 50

smalsåt *stf. die saat kleiner feld-*
früchte, wie hirse, linsen und dergl.

legumen *sumerl.* 34, 41 *vergl. Oberl.* 1512. an krûde und ouch an smalsåt *Elisab. Diut.* 1, 447. veile haben smalsåt und obez *H. zeitschr.* 6, 413. keinerleie korn noch smalsåt *das.* 414. *vgl. zürch. richtebr.* 58.

vastensåt *stf. das säen zu fast-*
nacht. zuo herbest — zuo vastensæte
Gr. w. 1, 843.

såtkrå s. d. *zweite wort.*
-SAL *in gruozsal, irresal und einigen andern worten, wie das davon gebildete selec, nicht wurzelhaft, sondern ableitung, die aus s-al entstanden zu sein scheint. s. Gr. 2, 106. Graff 2, 22.*

SAL s. v. a. sol s. ich SCHOL.

SAL *stm. wohnsitz, haus; saal in einem für sich stehenden hause, halle. ahd.*

sal, *alts. seli Gr. 2, 54. 3, 227. Graff* 6, 176. *vgl. goth. saljan einkehren, bleiben Ulfl. wb. 155. daz sal Diut. 3,*

128. *Diemer* 339, 5. *spec. eccles.* 81. *plural.* die sal *Ernst* 23. a. die selen, sellen (: zelen, zellen) *Mart.* 3. 92.

glossen verdeutschen dadurch menianum, exsolium, domata, coenaculum

Graff a. a. o. Schmeller 3, 220. *aula voc.* 1429. *bl.* 4. b. *der saal der*

burgen ist ein grosses nur einen saal

enthaltendes gebäude, gewöhnlich zu ebener erde; doch hat der saal stiegen

Nib. 564, 1. 580, 3. *er wird von dem palas (s. d. w.) unterschieden*

Nib. 35, 3. 79, 2. 966, 3. si sâhen

drinne stân dri palas wite und einen

sal wol getân *das.* 388, 2. ah dem

sal daz rîche palas *kr.* 250. a *Sch.*

vor dem saale steigt man vom pferde

Nib. 246, 3. 385, 2. 655, 1. als si

vür den sal kam geriten *kr.* 260. a

Sch. doch kann man auch ûf den sal

reiten *Wigal.* 1724. *der saal ist der*

aufenthalt des königs und seines hofes

und dient zur versammlung desselben

Nib. 79, 2. 565, 2. 1125, 2. 1607, 1. *Trist.* 10811. dô fuorens ûf des küneges sal *Parz.* 393, 14. *es wird darin gespeist und getanzt Wigal.* 1726. 9780. *er dient auch zum schlafen*

das. 4296. *Nib.* 1762, 1. er leit sich slâfen ûf den sal *Iw.* 12. daz kindelin lag in der wagen ûf dem sal *leseb.*

958, 22. *zum brettspiel krone* 273. a. — *dann ist sal auch tempel oder kirche.* gegen dem sale fröne dem jüdischen tempel *Mar.* 50. manegen gotes sal niuwen stifte Mätærns in der stat *Servat.* 188. *vgl. spec. eccles.* 81. *Hätzl.* 1, 128, 3. — *bildl.* zu deme vrönen sale, dà got den êwigen lôn gît *Diemer* 301, 3. der himel selen *Mart.* 3. *vgl.* 92. wer zieret nu der Êren sal *Walth.* 24, 3. diun bûwet niht der Zûhte sal *Winsbekin* 8. deins zarten leibes sal *Hätzl.* 1, 21, 61. *vgl.* 84, 35.

nahtsal *stm. nachtherberge.* *Oberl.* 15 1104. *vgl. Schmeller* 3, 220.

vrónesal *stm. tempel, kirche.* *Servat.* 1116.

salguot, seleguot, salhof, selehof, sallant, seclant *s. das zweite* 20 *wort.*

selde *stf. ort, wo man sich aufhält, wohnung, herberge.* *goth.* salib-vôs (*fem. plur.*), *ahd.* salida *Gr.* 3, 427. *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6, 176. die armin die di selide niht hâtin (*quibus non erat tectum*) *Anno* 619. ê solt du di seleda wol rusten mit getregede *kchron.* 70. a. si schieden sich danne iegelîch ze sîner selide *Exod.* 50

D. 155, 2. *vgl.* 148, 27. *Diemer* 77, 16. weret also helide ûher lant unde ûher selide *L. Alex.* 4376 *W.* daz Christ ûf dem velde die armeclichen selde in dem steine wolte haben *Mar.* 35 187. Salomônes hôhes trones bist du, frowe, ein selde hêre und ouch gebieterinne *Walth.* 4, 34 *u. ann.* der was wirt der selde *warn.* 3037. hin heim ûf sine seleda fuort er die lieben friunde sin *Lanz.* 7744. si riten zuo der schœnen Hilden selde *Gudr.* 938, 4. wol ûf, in der selde *das.* 639, 3. die helde drungen in die selde *Bit.* 12326.

— *plur.* obe si ime wolte volgen zuo eigenen seliden *Genes. fundgr.* 35, 15. *vgl.* 49, 11. *Exod. fundgr.* 101, 5. *Exod. D.* 143, 6. *Lanz.* 7222. *Gudr.* 345, 3. ruoche uns ze bringen zuo den himelischen seledin *spec. eccles.* 50 61. — *bes. wohnhaus eines ärmern landmannes, der nur wenig grund u.*

boden besitzt und sich in grössern bauernwirthschaften als tagelöhner brauchen lässt. *M. B.* 1, 109. 25, 446. *vgl. Schmeller* 3, 236.

nahtselde *stf. nachtherberge.* man hiez in ir nahtselde legen swâ sis gerne nâmen *Nib.* 647, 2. die nahtselde schaffen *das.* 1228, 3. *vgl.* 1576, 4. 1765, 1. nahtselde suoehen *kr.* 231. a *Sch.* nemen *das.* 280. b. *Gudr.* 554, 1. *Is.* 1, 342. die nahtselde tiure gelten *krone* 324. a *Sch.* einem rîche nahtselde schaffen *das.* 97. a. alsô tribet er daz jâr hin ze fremden nahtselden *warn.* 921. *bes. unentgeltliche beherbergung, wie sie die fürsten in klöstern und ihre beamten bei den unterthanen zu nehmen pflegten,* *Schmeller* 3, 236. *Haltaus* 1400.

nahtselde *swv. nehme nachtherberge.* *M. B.* 15, 484. 488. *Schmeller* 3, 236. *vgl. ahd. selidôn hospitari* *Graff* 6, 177.

sunderselde *stf. einsam gelegener hof.* *Ziemann.*

vruntselde *stf. aufenthalt, wohnung eines befreundeten.* an den vruntselden vroun Hilden si dô herberge viengen *Gudr.* 465, 3.

seldære *stm. inquilinus.* *Oberl.* 1474. inquilinus der eigen hûs ne habet unde er anderes mannes seldære ist *N.* 118, 19.

selderin *stf. die in dem hause eines andern zur miethe wohnt.* ein sêuze selderin: ein dierne diu nâch krûte gât *MS.* 2, 107. a. *schwerlich seldærin, wie MSH.* 2, 156. a *steht.*

seldenære *stm. bewohner einer selde; eines wohnhauses auf dem lande ohne länderei; miethsmann.* *Schmeller* 3, 237. *Oberl.* 1474. *leseb.* 941, 38. 942, 28. arm man auf dem land, er sei paur oder seldner *münch. str.* 190. saltner *Gr. w.* 3, 738. *Oberl.* 1354. *vgl. RA.* 318.

selle *sum. s. v. a. geselle.* rief sînen sellen *Roth.* 1654. diu werlt ist des ungewon swer vrumen sellen (*nach A*) kiese daz er daran verliese *Iw.* 117. *ausg.* 2. *vgl.* 163. z. 4304, *wo aber alle hss. gesellen haben.* sô helibet

hie der selle (geselle G) min *W.* l. 4, 27. vgl. *Lachmann vorr. z. Wolfr. s. XIV. Sommer zu Flore* 158, mîner sellen (gesellen d. hss.) vil *Helmbr.* 1271. vgl. *Grimm über Vrid.* s. 52. 5
 geselle *swm.* ursprünglich hausgenosse, dann derjenige, mit dem man zusammen ist, geführte, freund. *ahd. gasello (gasaljo) Gr.* 1³, 140. 2, 54. 736. 748. 3, 50. *Graff* 6, 178. 10
 1. in der anrede. an den gatten oder geliebten *Iw.* 62. *Wigal.* 5328. *misc.* 2, 203. geselle unde herre *Iw.* 104. herre, geselle 5247. wol dir, geselle guote, daz ich ie bi dir gelac *MS.* 1, 1. b. — an den standesgenossen und freund *Iw.* 108. 282. herre, geselle das. 277. herre unt lieber geselle das. 276. — geselle min (die vrouwe zum wächter) *MS.* 1, 27. a. 20 kint, trüt geselle *Gfr.* l. 3, 2. 2. 25
 usser der anrede. von gatten und liebenden. ir geselle *Wigal.* 7433. 8917. got ruoche daz wir gesellen müezen sin *Iw.* 93. man unde wip werdent diu gesellen das. 296. friunt unt geselle diu sint din: sô si friundtu unde frowe min *Walth.* 63, 30. dâ mir min geselle zeinem kranze las *Nith.* 51, 2. nâh mime gesellen ist mir wê 30
misc. 2, 200. — von standesgenossen: Artûs was in baz geselle danne herre *Iw.* 42. — von der massenie und dem gefolge überhaupt: iuch, künec, unde iwer gesellen über al das. 120. 35
 vgl. 13. 171. hêr Dietrich und allen sinen gesellen *Nib.* 1287, 1. und wil daz wip vier dieren hân, wan sie sol ze kirchen gân, sô gêt er mit eim gesel *Teichn.* 310. namentlich gefolge bei einer reise: dir und dinen gesellen *Nib.* 64, 4. *vergl.* 684, 3. 1092, 1. — daher auch von gehülfen bei einer arbeit: Paulus, ein nâchvolger Kristi und ein geselle der aposteln *myst.* 72, 31. — 45
 bes. von handwerksgelesen: nimt ein geselle eins meisters tochter *freiberg. str.* 290. ein schooster sinen gesellen nit, ob er *Teichn.* 234. — wieder allgemeiner von gefâhrten bei einer reise, krieg, jagd oder einem andern unternehmen: den gesellen allen drîn 50

(*Iwein, die jungfrau, der löwe*) *Iw.* 241. ez giengen zwên gesellen guot mit ein ander dur einen walt *Bon.* 73, 1. Ruolant u. sine gesellen *pf. K.* 201, 25. 202, 22. Ilet ûz wellen zwelve mir ze gesellen *khron.* 28. d. der gesellen bin ich einer *Nib.* 339, 1. vgl. 861, 3. unser mitritter und unser gesellen *zürch. jahrb.* 44. ja geniuzet man vil selten der böesen gesellen *Wigal.* 2338. sô sagten si dâ hi daz er ein gût geselle si *Ludw. kreuzf.* 2631. später wird guot geselle und das einfache geselle auch besonders von zechbrüdern und flotten burschen gebraucht. *narrensch.* 16, 45 Z. 30, 26. 35, 8. 57, 10. die man heizet guot gesellen die legent wênic guotes vür *Teichn.* 231. — von theilnehmern an einer schlechten that oder einem verbrechen: wenn der böese hât gesellen des muoz schaden hân beide vrouwen unde man *Bon.* 10, 37. ich wil einen gesellen zuo mir nemen (zum stehlen) *myst.* 273, 24. her si sin geselle dar an (am diebstahl) *kulm. r.* 5, 30. — überhaupt von solchen, die mit mir zusammen sind: ich wære dicke gerne frô, wan daz ich nilt gesellen hân *Walth.* 119, 36. wê im des sin geselle unêre hât das. 103, 5. wir haben geheret lange wol, daz man den man bi sinem gesellen dicke erkennen sol *MS.* 2, 135. b. swer den man erkennen welle, der werde sin geselle *Vrid.* 64, 4 u. *anm.* des gesellen ger ich niht, der vâret, ob er mich strûchen siht, daz er mich uider drücke das. 64, 8. vriunde ich gerne haben wil, unt doch gesellen niht ze vil das. 64, 1. nu wizzet, daz gesellen dri vor hazze werdent niemer vri zwei vertragen sich vielleicht mit einander, drei werden gewiss uneins das. 63, 22. ez ist getriuwelicher muot an herren und au gesellen die eines willen wesen wellen *W. Trist.* 1411. er welle niur im selben leben: er ist niht ein geselle *Teichn.* 211. — der mit einem kûmpft, gegner. er vordert sin gesellen krone 119. b *Sch.* vgl. kampfgeselle. *bildl.* der untriuwen bistu

geselle *pf.* K. 306, 20. 307, 18. — der geselle *wird auch von frauensim- mern gesagt:* an Èven sinen gesellen *Diemer* 8, 25. Gâwein und sin geselle (diu maget) *krona* 98. a *Sch.* vgl. 98. b. sin geselle ich hie bin (*sagt Belakane*) *Parz.* 44, 16. *mehr noch die gesellen von männern und frauensim- mern.* die jungen gesellen *Flore* 353 u. S. vgl. 5665. 7287. s. auch diu 10 geselle.

bettgeselle *swm.* bettgenosse. *H. Trist.* 5429.

bläsgeselle *swm.* der mit einem zusammen bläst. ich wil niht mê dîn 15 bläsgeselle sin *Walth.* 38, 9.

êgeselle *swm.* ehegatte. *Albr.* 22, 818. 23, 116. 27, 145.

eitgeselle *swm.* eidgenosse, geschworener freund. ir valschen eit- 20 sellen *Helbl.* 4, 370. neit ist des teu- fels aitgesell *Suchenw.* 40, 100. vgl. *Hätzl.* 1, 45, 9. *leseb.* 1012, 14. mein trauter aidgesell (*anrede an die gat- tin*) *Wolk.* 65, 2, 11.

hergeselle *swm.* kampfgenosse, kriegsgefährte. *contubernalis, comman- nipularis sumerl.* 3, 25. 4, 43. — *pf.* K. 211, 17. 213, 15. 273, 19. *Iw.* 247. *Lanz.* 6531. *Walth.* 12, 27. 30 *Trist.* 12211. *kl.* 1176 *Ho.* *Nib.* 125, 2. 204, 4. 359, 1. *Alph.* 14, 2. *Reinh.* s. 391. *Jerosch.* 37. d. 94. a. ein pfäwe und ein esel wurden hergesellen *Is.* 3, 623. — gefährte überhaupt. 35 *Nib.* 888, 1. 1119, 3.

hofgeselle *swm.* genosse des hofes. *krona* 108. a. 154. b *Sch.*

jeitgeselle *swm.* jagdgefährte. *Nib.* 870, 2. 872, 1. 879, 4. 904, 3. *Albr.* 40 9, 163.

kampfgeselle *swm.* gegner. *Trist.* 8996. *krona* 78. b. 108. b *Sch.* sinen kampfgesellen ûf den sâmen vellen *Iw.* 259. vgl. *Er.* 9194. 45

lantgeselle *swm.* der landsmann, den man bei sich führt *Trist.* 9075. 18905.

lipgeselle *swm.* *W. Wh.* 341, 1 ist liep geselle zu lesen u. *Gr.* 2, 465 50 zu streichen.

mitgeselle *swm.* mitgeselle, ge-

fährte. metegeselle *Dür. chron.* 317. vgl. *Pf. G.* 6, 60. mitgeselle *zürch. jahrb.* 45, 11. 15.

nôtgeselle *swm.* genosse in der noth. *krona* 165. b *Sch.*

pflitgeselle *swm.* des grâles pflit- gesellen die zusammen den gral in ihrer pflege haben *Parz.* 819, 7.

redegeselle *swm.* derjenige, mit dem man ein gespräch führt. ir sit der êrste man der ie min redegeselle wart *Parz.* 369, 5. sit niht wan min redegeselle *Walth.* 86, 28. vgl. *MS.* 2, 60. b. 111. *lobges.* 93. *Is.* 2, 229.

reisegeselle *swm.* reisegefährte. *Nib.* 1105, 2.

schächgeselle *swm.* raubgeselle. *Pass.* 40, 29.

schiltgeselle *swm.* kriegsgefährte. *Alph.* 10, 4.

schulgeselle *swm.* mitschüler, schüler. *Renner* 17359.

sëntgeselle *swm.* collega *Hübner voc.* 1445. *Schmeller* 3, 275.

släfigeselle *swm.* schlafgenosse. *MS. H.* 3, 217. a. *troj.* s. 134. a. *Albr.* 99. c. 100. a.

spilgeselle *swm.* 1. gespiele. *kindh. Jes.* 99, 4. die spilgesellen (*Tristan u. Isot*; vgl. *minnespil*) *Trist.* 18367. 2. genosse oder gegner im kampf. *Lanz.* 1161. *Gudr.* 786, 4.

stritgeselle *swm.* 1. mitstreiter. *Trist.* 6985. 2. gegner. *das.* 9199. *Mel.* 9541.

tôtgeselle *swm.* todesgefährte. *Ath. F.* 84.

trincgeselle *swm.* trinkgenosse. *Nith. H.* s. 168.

tröstgeselle *swm.* tröstender ge- fährte. *myst.* 359, 21.

trütgeselle *swm.* lieber geselle, freund. min trütgeselle von der Vo- gelweide *Walth.* 119, 12. — in der anrede. trütgeselle *Engelh.* 422. trüt- geselle min *Parz.* 650, 9. *MS.* 2, 105. b. *Alph.* 133, 1. trütgesellen min *Parz.* 719, 16.

ungeselle *swm.* böser geselle; der sich widernatürlicher schande hingibt, *pathicus.* ich wolte daz sie solten gèn

gebunden alsam die frowen mit gebenden, daz man si erkante dâ bi, und alle liute sprächen: pfi verschamtiu brüt, ir welt die minne schenden *MS.* 2, 135. b. *vgl. minne.*

vartgeselle swm. reisegefährte. *Nib.* 1436, 1 *Ho.*

waltgeselle swm. der mit andern im walde hauset. — bezeichnung ungeheurer wesen (wofür auch waltgast, wilder man) *krona* 114. a *Sch.*

wandergeselle swm. comes *gl. Mone* 8, 250.

wëcgeselle swm. reisegefährte. *myst.* 343, 2.

weidegeselle swm. jagdgefährte. *aneg.* 23, 70. *Trist.* 14376. *Hadam.* 68.

zergeselle swm. convictor, sodalis *Oberl.* 2097. *Hätzl.* 2, 8, 9. der töt ist min zergeselle *Wolk.* 2, 1, 31.

gesellelös adj. ohne gesellen. *Er.* 2505.

geselle swf. gefährtin. er wolt die sculde wellen uf sine gesellen (*vergl.* 25 sinen gesellen *Diemer* 8, 25) *Genes. fundgr.* 20, 8. diu geselle din, diu triuwe *W. l.* 8, 41. bäsheit ir geselle *ald.* *bl.* 1, 233. — in den folgenden stellen ist das grammatische geschlecht nicht bestimmt: *Iw.* 85. *Parz.* 371, 6. 669, 30. *vgl. Sommer zu Flore* 353.

släfgeselle swf. schlafgenossin. *H. Trist.* 4906.

trütgeselle swf. liebe gefährtin, freundin, geliebte. *Iw.* 86. 87. *Flore* 1313. 2949.

gesellin stf. gefährtin, freundin, geliebte. *Trist.* 16635. 14016.

geselliche adj. geselliche gunst freundlichkeit *Pass. K.* 123, 17.

gesellec adj. 1. zugetheilt, verbunden. si wären aller sache gesellic unde gemeine *Gregor.* 116. sin wib, di im was wordin an der ê gesellic *Jerosch.* 58. c. 2. wie es gesellen zukommt, freundlich. her was rittern gesellic *Ludw.* 19.

bigesellec adj. zugesellt. der tiufel ist zorn bigesellic *Renner* 14008.

ungesellec adj. ungesellig. *Renner* 9176.

geselleclich adj. nach gesellen *art.* mit geselleclichem muote *Trist.*

5 516. valsch geselleclicher muot ist zem hellefiure guot *Parz.* 2, 17. ich wil geselleclichen pin mit dir hân *das.* 411, 20. geselleclichiu kraft *das.* 700, 23. *Barl.* 375, 8 *Pf.* geselleclicher umbevanc mit blanken armen *MS.* 1, 151. b.

gesellecliche, -en adv. diu hete schœner frowen geselleclich genomen *hundert Nib.* 278, 2. gesellecliche gebâren *Parz.* 780, 12. gein einem gesellecliche leben *das.* 701, 17. gesellecliche varn *das.* 8, 17. *MS.* 1, 149. b. ich wil mit dir teilen gesellecliche, swaz ich hân *Trist.* 6963. daz se iuwer wil mit decke pflegen nôch hinte gesellecliche *Parz.* 640, 19. *vgl.* 279, 30. geselleclichen gân *Nib.* 1745, 2.

ungeselleclich adj. nicht nach gesellen *art.* daz si von im ze lône enphie vil ungeselleclichen haz *büchl.* 1, 237. ungeselleclichez leben *Er.* 6796.

ungesellecliche, -en adv. wie er si vil ungeselleclichen liez *Er.* 7559. ungesellecliche varn *Parz.* 516, 16.

geselleclicheit stf. s. v. a. gesellekeit *Renner* 17057.

gesellekeit stf. das zusammensein nach gesellen *art.* freundliches verbundensein. mir wære gesellekeit unkunt ich wüsste nicht, wie ich mich gesellen gegenüber zu benehmen hätte *W. Wh.* 131, 26. einem gesellekeit geheizen *troj.* s. 185. a. loben, geloben *Parz.* 774, 24. 308, 29. leisten *Trist.* 1431. Artûs bat siner swester suon gesellekeit dem kûnege tuon empfahl ihn seinem schwestersohn *Parz.* 221, 8. ich prich iu nu gesellekeit ich muss mich jetzt bei euch beurlauben *das.* 402, 11. er zurnde durch gesellekeit weil er sich als ihren gesellen ansah *Iw.* 42. *vgl. Parz.* 431, 20. tuoz durch dine gesellekeit und lâz dir min laster leit *das.* 159, 1. einem ère bern mit rede und mit gesellekeit *Trist.* 3389.

gesellschaft *stf.* 1. *freundliches verbundensein, verhältnis eines gesellen, gemeinschaft, freundschaft.* ez was under in zwein ein gesellschaft (selleschaft *ausg.* 2) âne haz *Iw.* 103. 5
 107. ist unser minne âne kraft sô wart nie guot gesellschaft *das.* 191. ez n habe niht græzer kraft danne un-
 sippe gesellschaft *das.* 106. ez en-
 hât dekein gesellschaft mit ungellichem 10
 muote kraft *Vrid.* 64, 6. ir geselle-
 schaft diu was guot: beidiu ir herze
 und ir muot wâren ein ander heimelich
Wigal. 1853. gesellschaft diu was
 hie under in beiden tiure *das.* 7643. 15
 gesellschaft wirt lâzen mit trinken und
 mit *ezzen Parz.* 136, 26. geselle-
 schefte phlegen *Barl.* 254, 8 *Pf.* hilf
 mir geselleschefte umb die muomen din
Parz. 814, 24. einen geselleschefte 20
 wern *das.* 684, 9. einem gesellschaft
 geloben *Trist.* 19125. geheizen *Wigal.*
 1317. 7203. leisten *das.* 8772.
Walth. 83, 12. *Parz.* 803, 10. *Barl.*
 375, 7 *Pf.* tuon *Iw.* 206. geben 25
Parz. 291, 17. 330, 17. 465, 8. dâ
 wart gesellschaft genomen *das.* 721,
 2. ob er gesellschaft wil nemen ob
 der tavelrunder *das.* 322, 2. si heten
 sich durch gesellschaft slâfen geleit 30
Iw. 12. kan ich manlich dienst tuon
 durch sippe und durch gesellschaft
Parz. 649, 15. *vgl.* 712. 23. giuz in
 mich durch gesellschaft *MS.* 2, 105. b.
 künic und gesinde heten in in guoter 35
 gesellschaft *waren seine besten freunde*
Trist. 3487. sô daz er ir durch den
 zorn ze gesellschaft niht enphlac, wand
 er sunder az unde lac *Er.* 3969. —
 der engele gesellschaft besitzen *spec.* 40
eccles. 168. die gesellschaft der heiligen
 verdienen *zürch. jahrb.* 46. —
 der manne, manleich gesellschaft *bei-*
schlaf Megb. 39, 2. 61, 5. 150, 25.
 2. *versammlung zu einer festlichkeit* 45
oder zur unterhaltung. daz alle ein
 gesellschaft und einen hof sein Basel
 geleit hâten *zürch. jahrb.* 55. biž
 sunntag sol ein gesellschaft sein in
 dem hause dein *Keller* 114, 24. 3. 50
mehrere die vereinigt sind, schar, ge-
nossenschaft. a. *allgemeiner.* von

frouwen grôz gesellschaft giengen ûz
Parz. 581, 6. er was mit siner ge-
 selleschaft ûz ze velde gegen ir komen
Wigal. 8927. riten mit ir gesellschaft
 vor di stat *zitt. jahrb.* 32. *vgl. zürch.*
jahrb. 44. von der selben geselle-
 schaft was sant Felix *das.* 45. nicht
 was daz ouch wider mochte wesen siner
 gesellschaft *Ludw. kreuzf.* 7514. unde
 wart der gesellschaft (*den aus Egyp-*
ten ziehenden Israeliten) ein müre an
 beiden siten *Barl.* 55, 38. ûz beiden
 hern gesellschaft mit storje kômen
Parz. 690, 16. begunde im sagen
 von den gesellescheften *Lanz.* 2879.
 dâ hete diu gesellschaft gehüetet ûf
 daz grüene gras *Trist.* 585. — disse
 zwei kinder gelobten getruie gesellschaft
paar von freunden zu sîn *leseb.* 981,
 21. b. *besonders eine genossen-*
schaft, die bestimmte verpflichtungen
hat oder zu gewissen zwecken gestif-
tet ist. diu werde gesellschaft (*die*
gralsritter) hete wirtschafft vome grâl
Parz. 239, 7. daz zuo dem rât wer-
 den erwelt zweinzic man, in der ge-
 selleschaft sî der rihter von der stat
wien. handf. 289. daz nieman kein
 zunft noch gesellschaft noch meister-
 schaft machen sol *zürch. richtebr.* 43.
 daz weder die mullner noch pfister en-
 kein einunge noch endhein gesellschaft
 mit eiden noch âne eide niemer gema-
 chen sulen über die sache *das.* 76.
vgl. zürch. jahrb. 69. 91. *H. zeitschr.*
 6, 415. 423. ob ein gast einem pur-
 ger ein guot lât ze gesellschaft, dâ von
 der niht purger ist gewin wil nemen
münch. str. 322. 4. *orden.* sin
 gnâden schanct mir och die furstlich
 gesellschaft des Salamanders *Ehingen*
 15.

trütgesellschaft stf. verhältnis,
gemeinschaft von lieben gesellen. sich
 huop ein trütgesellschaft unde ein kô-
 sen under in *Pontal.* 184.

weidegesellschaft stf. verhält-
nis von jagdgefährten. *Hadam.* 50.
 202. 404.

selle swv. s. v. a. geselle. er sel-
 lete sich dâ nâch er was *lobges.* 31.

geselle swv. gebe zum gesellen,

vereinige, verbinde. ahd. gasellju *Graff* 6, 178. a. ohne objekt. ez gesellet unde vellet *krona* 75. a *Sch.*

b. mit *transitivem accusativ.* swen du dir gesellest *Trist.* 5134. gesellete di tochtir sîn durch sîne kunic Otackeres sune mit êlichim rechte *Jerosch.* 123. b. — der manege sêle vellet unt zuo im gesellet *Tundal.* 53, 61. c. mit *reflexivem accusativ.* dô sach man sich gesellen die helde *paarweise ordnen Nib.* 1741, 4. swie iemen sich gesellet unde och ze hove gie, Volkêr unde Hagne geschieden sich nie *das.* 1743, 1. nieman gesellete sich mit einander zu gêne *H. zeitschr.* 8, 310. — diu hât sich durch ir schœnen sîn gesellet sœlecliche *Hartm.* l. 15, 9. der man ist nâch dem sinne min dar nâch und er gesellet sich *Winsbeke* 23 u. *H.* 20 ez ist ein alliu lère, daz sich der man gesellet als siu leben ist gestellet *Türk. Wh.* 120. a. *vgl. Grimm zu Vrid.* 64, 4. — sich veigen (*dativ*) ie gesellen *Frl.* 22, 10. — wer sich gesellet über sich zu einem grössern, höhern, der trag eben, daz rât ich *Bon.* 77, 41. ubermût, wi tiefe du si alle vellest, zô den du dich gesellest *glaube* 2558. wil ab du dich rehtes muotes noch zuo mir gesellen *büchl.* 1, 967. *vgl. Jerosch.* 59. b. ir habt iuch zim gesellet mit ihm gebuhlt *Parz.* 133, 22. zer freude er sich gesellet *das.* 649, 22. d. ich bin gesellet. die freude, die ieh durch iuch verbir, die tribet ir als ofte als iu gevellet; ir sit dar zuo gesellet *Trist.* 19496. sô diu vorht ir gesellet ist *krona* 140. b *Sch.* schützen wâren der ritterschaft gesellet *troj.* s. 194. d. — *Hätzl.* 2, 68, 320 ist gestellet für gesellet zu lesen. e. zuo gesellen mit *dat.* *Megb.* 21, 19. 24, 12. 28, 26. *myst.* 2, 343, 3.

ungesellet part. adj. ir stolze magde blibt niht ungesellet ohne gesellen *Nih.* 57, 3. *Hadam.* 423.

SAL adj. durch rechtskräftige übergabe zugesprochen, eigen. in saler gewer *rechb. v.* 1453. *M. B.* 10, 162. *Schmel-ler* 3, 222.

sale, sal stf. rechtskräftige über-
II, 2.

gabe, wodurch ein gut zu meinem eigenthume wird (traditio, delegatio). ahd. sala *Graff* 6, 176. *RA.* 555. *Haltaus* 1583. tradidit praedium ad altare ... quod postmodo confirmatione, quae vulgo sale nuncupatur, in manum B. comitis de G. delegavit *M. B.* 22, 201. 203. *vgl. Schmeller* 6, 221. *le-seb.* 162, 5. in ir handen stêt diu sal *W. Wh.* 83, 13. dâ vor er dîner muoter gab Wâleis unt Norgâls, daz ir mit sale wart gegeben *Parz.* 494, 26.

salbuoch, salman, salzêhende s. das zweite wort.

sele stf. übergabe. ahd. seli *Graff* 6, 176.

sälec adj. einen sälec sprechen ihn *quittiren Schmeller* 3, 222.

sel, selle swv. übergebe. goth. salja bringe dar, opfere. ahd. salju, selju, sellu *Gr.* 2, 54. *Ufl.* wb. 155. *Graff* 6, 176. *RA.* 555. 893. *prät.* selte u. salte. 1. übergebe rechtskräftig und förmlich. al unser habe suln wir dar seln *Winsbeke* 61. ir eigen si sit ûf selle sant *Servaciô* ze êren *Serval.* 1398. andere stellen bei *Schmeller* 3, 225. 2. allgemeiner.

a. ohne *dativ.* ich widersiz den salman, in des handen si dâ stât, er sel si anderthalben hin danne ich si bite *Nih.* 30, 6. dô ich selte in ir gnâde minen lip *büchl.* 2, 628. und was gar in ir gewalt der werlt vrôude ze wunsche gesalt *kr.* 230. b *Sch.* *vergl.* 138. b. 155. b. diu meit guot und lip in sîn gewalt mit triuwen gap unde salt *das.* 120. b. ich si geselt ze iwer vancnüsse *das.* 93. b. — die welt er ûf salte *gab er auf, entsagte ihr litan.* 857. daz du die werlt ûf seltes *das.* 1043. wie der gelingen muoz dar an diu nu gesellen kiuset und morgen den verliuset und ir aber einen welt und den zehant ûf selt *büchl.* 2, 770. *vergl. H. zeitschr.* 4, 396. ir sült ûf seln daz rîche und die krône *krona* 209. a *Sch.* nu wes unsælde ûf geselt *MS. H.* 3, 17. a.

b. mit *dativ.* ich hân gote geselt heidiu sêle unde lip *Gregor.* 3762. sit iwer heil gar an ir stât und ir (sit ir

ir) habt iwern lip geselt und ûz ir dienst niht enwelt *frauehd.* 318, 1. in der helle salte *MS.* 2, 111. a. der unser vancnisse ist gesalt *Türl. Wh.* 48. a. daz er mich der kelle salt 5 *krone* 246. b. *Sch.* der solhem kumber wære geselt *das.* 325. b. iwerm willen si geselt swaz ir welt *das.* 312. a. *vgl.* 107. a. 191. b. 192. a. 212. b. 213. a. — swer daz lât der 10 si dem tiuvel ûf geselt *MS. H.* 3, 17. b. sô sul wir si dem tiuvel ûf sellen *altd. bl.* 1, 234. 3. *verkaufe, verhandele. Kirchb.* 693, 59.

versel, verselle swv. 1. *über-* 15 *gebe, gebe hin.* a. *ohne dativ.* und wellet iuwer edelen kint versellen und versachen unt ze schalken machen *Trist.* 6149. daz herze ist rehter minne ein pfant, also versetzt und verselt *Parz.* 20 365, 5. — min lip gein tôde was verselt *das.* 218, 12. Gâwân gein kumber was verselt *das.* 397, 30. *vergl.* 256, 17. daz wir niht werden verselt zu o dem êwigen valle *kindh. Jes.* 67, 8. 25 ze gote hât er sich versalt (*er glaubt ein gott wohlgefälliges werk zu thun? Haupt*) sleht er dich an dem roube *Helubr.* 356. si wurden verselt in des tiuels gewalt *aneg.* 33, 38. b. *mit* 30 *dativ.* wem des chuniges gewalt nâch sinem libe wart versalt *Diemer* 190, 20. dem tiuvel verselt *Servat.* 1029. der wirt der helle verselt *Gregor.* 1353. ich hân mich in sô verselt, daz ich 35 von iu niht komen wil *Mai* 79, 36. *vgl. U. Trist.* 106. dô si got ir mage-tuom versalte *spec. eccles.* 104. — zuo dem der minne was verselt *Parz.* 218, 12. wir sîn me schaden doch verselt 40 *W. Wh.* 52, 28. 2. *verkaufen, verhandeln.* den koufmanschat si vorse-litin mit dem schiffe *Jerosch.* 128. a.

unverselt adj. part. *nicht hinge-* 45 *geben.* den got ze wunsche hât gezelt gar unverselt *Frl.* 149, 15.

salunge stf. traditio. *M.B.* 3, 357. *Schmeller* 3, 221.

zuosalunge stf. vermehrung? daz korn gibet dem libe sterke zusalunge 50 *med. fundgr.* 1, 400. a.

SAL (salwer) adj. *trübe, fahlgelb,*

schmutzig. ahd. salo, gen. salawes *Graff* 6, 183. *fuscus sumerl.* 8, 56. 26, 56. ir golt in vor den brüsten wart von trâhen sal *Nib.* 362, 3. der spiegel gliz was worden sal *Suchenw.* 3, 154. — die bloumen werdent sal, blint, bleich, gerumpfen unde val *Mart.* 39. — diu hût was im über al er-swarzet gar und worden sal *Barl.* 163, 26 *Pf.* die fûeze und die hende sal *warn.* 134. *vergl. krone* 243. a. *Sch.* swie salwer varwe er wære *Gudr.* 583, 3. — dar under was ir hemde sal *Er.* 326. salwe wât *das.* 335. salwiu hemed *Gudr.* 1194, 3.

bleichsal adj. *schmutzigblass.* min varwe ist bleichsal *Herb.* 12866.

sal (gen. -wes) stn. schmutz. ne-hetih mine sêle in den sal aller laster nit gesenket *liton.* 462. die werlt rei-negen von ir sunden sal *Erlôs.* 3929. sunder sal sint der meide kleider *Nith.* 14, 4. *vgl. MS. H.* 3, 232. b.

selwe swv. mache sal. *ahd. salawju* *Gr.* 1, 969. *Graff* 6, 183. *prät.* salte. des himels lieht sich niht geselwet hât *Barl.* 155, 26 *Pf.* anger, heide von dem winter geselwet lit *MS.* 1, 27. a. *vgl.* 30. b. *Suchenw.* 41, 341. die hie selwent grünenen lê *Mart.* 248. daz uns kein weter selwen mac *Wins-bekin* 45. selwet iuwer liehtez vel *krone* 210. a. *Sch.* sus wart von im geselwet vil manec lebendez bilde daz tût zuo dem gevilde schôz *troj.* 236. c. daz die vogel an im den liechten schîn nicht saltan mit ir unvlât *Marleg.* 22, 121. den abstinentien hertikeit mit kestegunge selwet *Pass.* 4, 23.

verselwe swv. mache ganz sal. versalwe *Frl.* 59, 17. diu sunne moht ir vel durch daz hâr niht verselwen mit ir blickes vâr *Parz.* 780, 28. ar-beit het si verselwet *W. Wh.* 230, 11. diu kleider wâren verselwet gar *Trist.* 4001. verselwe dine blanken hût niht *troj.* s. 105. a. verselwet unde weter-bleich *das.* s. 33. b. wi gar ist dîner wunnen pris vorselwet und vorsôrit *Jerosch.* 149. d.

salwe swv. bin, werde sal. *ahd. salawem Graff* 6, 183. ir gewant be-

gonde salwen von heizen trähen *Nib.* 1334, 4. ob dâ an schœnen vrouwen salwet iht lichter wæte *Guodr.* 1669, 3. grüene gras daz salwet *MS.* 2, 244. a. ein schœne wîp salwet dicke von liehter sunnen *krona* 26. a *Sch. vergl.* 321. b.

ersalwe *swv.* *werde* sal. diu schœne heide ervalwet, aller bluomen blat ersalwet *warn.* 2306.

SAL s. v. a. sar? *Schmeller* 3, 224. s. salwirt, salwürke *unter dem zweiten worte.* *vgl. auch* salier.

SAL s. ich *SCHOL.*

SÄL *adj.* *gut.* *goth.* *sêls* *Gr.* 2, 54. 3, 602. *Ufîl. wb.* 157.

sælde *stf.* *das gut-sein sowohl als das gut-gerathen; segen, heil, glück.* *md.* sâlde, sælde; *ahd.* sâlida *Graff* 6, 181. *das wort steht gern im plural, wobei ein folgendes relativ im singular stehen kann; vèrgl. Lachmann zu Iw.* 8112. *zu Nib.* 2269, 3. *wird diu Sælde als person gedacht, so kann das wort auch schwach declinirt werden.* *Ben. zu Iw.* 1579. — dem volget sælde unde ère *Iw.* 9. dâ lît vil sælde und èren an *Walth.* 93, 16. sô môht ime gelücke, heil und sælde und ère ûf rîsen *das.* 29, 31. ûz ir herze blüete sælde und ère *W. Tit.* 32, 3. daz im solde sin bereit ère, sælde, werdekeit *Barl.* 22, 8 *Pf.* wem glück und sæld hie ist beschert *leseb.* 1027, 13. gnåde was im tiure, dar zuo sælde unde gut *Wigal.* 5689. dâ was kunst unde kraft, sælde unde manheit, die het got an in geleit *das.* 2894. sælde und ellen inch niht lât *Parz.* 371, 16. ir sît ein wol bekleidet wîp: sin unde sælde (*hohe begabung, verstand; vgl. unten Iw.* 249) sint gestepet wol dar in *Walth.* 63, 2. — nu hât in sælde niht vermiten *Parz.* 175, 18. mir geschicht diu sælde *das.* 624, 27. 685, 29. sus vlôz ime diu sælde in sînes herzen grunt daz in vil sêre der mis-setât bevilte *Sibv.* 1026. ein sælde vüegt der andern wol *Bon.* 41, 75. des sî pfant mîn sælde und ère *Parz.* 269, 30. *vgl.* 7, 8. *frauend.* 302, 12. mîn sælde ist niht der veigen *ich habe*

jetzt besseres zu hoffen als den tod Parz. 65, 20. als ichs bedôrft und ez mîn sælde wære *MS.* 1, 72. a. als sî got wolde bewarn und ez ir sælde solde sîn *Wigal.* 3753. ir sælde diu was manecvalt an lîbe und an gewîzen *das.* 4123. — als die argen sprechent, dâ man lônên sol: hete er sælde, ich tæte im guot *Walth.* 70, 19. der gester saz gar eben, der hât hiut der sælden niht *Teichn.* 284. *vgl. Iw.* 108. eine tohter diu vil sælden hæte *von natur hoch begabt war W. Tit.* 19, 2. hetet ir sælde unde sîn *Iw.* 221. als der beidiu hât sælde unde sinne *Hahn ged.* s. 137. swer ze sünden sælde treit deist diu grœste unsælekeit *Vrid.* 33, 20. er bejaget vil sælden zûhtecliche *Barl.* 22, 19 *Pf.* welt ir sælde niht verliesen *Parz.* 465, 12. got gebe iu sælde und ère *Iw.* 205. 235. 251. 296. *Wigal.* 1004. 3219. got gebe iu sælde und freuden vil *das.* 2394. got gebe mir sælde unde sîn *Iw.* 249. den got hie sælde hât gegeben und dort ein êweelichez leben *Wigal.* 30. ob im got die sælde gît, daz er dem andern an gesigt *Barl.* 111, 2 *Pf.* daz got im sælde und ère bære *Iw.* 182. swem got die sælde tuot, daz er vür die andern kan *Teichn.* 131. doch wolte ich ân allen tuc die sælde vür daz gelücke hân, so würde ich ein heilic man *das.* 67. ich spür die sælde an dînen mæren wol, daz ichs immer gerne hœren sol: sî sint beide guot unt recht *Stricker* 4, 262. unz an ir lônês stat dâ sî in hôhe sælde trat *Parz.* 734, 14. er swuor ir des ûf sîn sælde *frauend.* 158, 30. — er mohte sînen sælden immer sagen danc *Nib.* 300, 2. an sælden tût *Parz.* 255, 20. daz mag an sælden uns gefrumen *das.* 366, 8. *Barl.* 27, 18 *Pf.* swâ man in bî sælden sach *Parz.* 676, 2. in sâldîn blîbin *Pf. Germ.* 6, 277, got in mit sælden lâze leben *das.* 559, 12. mit sælden müeze ich hiute ûf stên *Walth.* 24, 18. mit sælden iemer mêre müezestu vrœlich sîn *Barl.* 15, 40. sîn manheit mit sælden vert *Wigal.* 8634. sîn tugenthaftez leben, dem er mit sælde

den was ergeben *Pass. K.* 147, 36. der ie nâch sâlden warp *Walth.* 108, 2. man saget von glucke und von sâlden *Herb.* 6771. maris stella, ze sâlden aller diet exorta *Diemer* 384, 1. er ist uns ze sâlden unt ze êren geboren *Nib.* 815, 2. diu sâeze diu mir blüen ze sâlden müeze *lobges.* 22. als daz ze sâlden uns ergie *Ludw. kreuzf.* 462. daz in zu sâlden ouch bequam *Pass. K.* 53, 26. got het zu sâlden in beschert *Suchenw.* 13, 190. er muose des ze sâlden jehu *Stricker* 4, 294. — den die er erkande der sâlden und der güete *a. Heindr.* 1381. diner sâlden an mir schône *W. Tit.* 58, 4. der sâlden pflegen *Walth.* 105, 10. er pflic sâelde und êre *Parz.* 675, 21. ir lip sô hôher sâlden pflic, daz gar der sâlden Wunsch an ir in richer sâelde fuogte mir sô grôze sâelde *g. Gerh.* 2941. *vgl.* 3341. einem sâlden jehu *Parz.* 696, 2. gelücke iuch müeze sâlden wern *das.* 431, 15. aller sâlden mir gebrast *das.* 688, 24. ich wünsche in allen sâlden vil *MS.* 1, 32. a. — sâlden rich *Parz.* 139, 28. 159, 8. der sâlden riche *das.* 670, 21. ist undr in einiu sâlden vri, dâ wider sint tûsent oder mê den tugent und êre wonet bî *Winsbeke* 10. mîn sâlden frier sin *das.* 66. des geluckis sâelde wurden si vrô *Jerosch.* 115. d. — daz sâlden gemach *büchl.* 2, 95. aller sâlden hort *g. sm.* 1029. *vgl.* 35 *einl. XLVIII*, 3. sâlden kouf *erwerb des heils Suchenw.* 41, 868. sâlden krône *Parz.* 254, 24. *Walth.* 125, 7. *Barl.* 274, 28 *Pf.* gelucke unde sâlden louf *Pass. K.* 19, 49. der sâlden schîn *Wigal.* 10599. *Hätzl.* 15475. der sâlden stücke *Parz.* 734, 24. ir, der sâlden tac *das.* 565, 25. 373, 4. ez rise ûf dich der sâlden tuft *Silb.* 1389. der sâlden vart *MS.* 1, 153. a. den begiuzeit sâlden vluot *MS. H.* 3, 205. a. zuo vlieze im aller sâlden vluoz *Walth.* 18, 25. mîn liep, mîn sâlden wân *Barl.* 347, 5 *Pf.* ûf vrællicher sâlden vart sin dînes heiles sâlden wege gebout *das.* 286, 25. sâlden wer, gewer *der sâelde gewährt das.*

244, 13. *Parz.* 748, 20. *MS.* 1, 83. b. der sâlden zil *das.* 2, 189. b. b. *mehr oder weniger personificiert. vgl. D. mythol.* 822 *fg.* diu sâelde künsteclichen tuot *W. Wh.* 283, 2. guot ritterschaft ist toppelspil: diu sâelde muoz des degenes pflegen *Winsbeke* 20. sâelde diu ist sinewel und walzet umbe als ein rat *ûbel w.* 241. — di sâelde volget sinen vanen *L. Alex.* 2284 *W.* sô ist im al die sâelde ertaget *Trist.* 9792 *vergl. Dietr.* 5. b. 27. a. sâelde was sîn geleite *Wigal.* 8389. diu sâelde hât si besezzen *das.* 884. diu sâelde ir mit flîze pflic *das.* 8950. daz iuch diu sâelde riche *das.* 277. swes ir lip zer werlde gert, des het diu sâelde si gewert *das.* 850. daz müeze ir diu sâelde geben *Gfr. l.* 1, 5. im gap diu sâelde ir hantgift *Silb.* 534. solhiu mære der sâelde gein im het erdâht *Parz.* 720, 30. *vgl.* 827, 18. hæte mir diu sâelde ir êre baz geneiget *MS.* 2, 220. b. sâelde und ir gesinde walt ir *das.* 1, 88. b. diu sâelde het zuo im gesworn zeim stæten ingesinde: siu huote sîn von kinde *Lanz.* 1582. diu sâelde het ir gesworn ze beliben mit ir stæte iemer undr ir wæte *Wigal.* 941. *vgl. Mel.* 957. — wie sêre Sælde von uns vonit und unheil unsir râmit *Ath. F.* 20. mir enwil diu sâelde ninder volgen einen fuoz *beitr.* 367. diu sâelde hât mich verlân, vliuhet von mir *Karl* 95. a. *Gregor.* 1526. mir ist diu sâelde gram *das.* 2390. *Diut.* 1, 10. dâ uns gar verswuor diu sâelde und al diu êre *troj.* s. 555. a *K.* — des si mîn sâelde gein im bote *Parz.* 416, 4. die wile es mîn sâelde ruochte *das.* 689, 20. sîn sâelde het ie des gegert daz er den liuten wurde wert *Wigal.* 1270. mîn sorge slâfet sô din sâelde wachet *W. Tit.* 31, 3. *vgl. Parz.* 550, 10. *MS.* 1, 16. b. *Trist.* 9430. *Ernst* 5114. *amgb.* 35. a. 43. a. ich wân sîn sâelde slâfe *das.* 44. a. *vgl. Türl. Wh.* 46. a. iuwer sâelde wirt erwecket *Lohengr.* 19. — der sâlden barn *Barl.* 37, 36. 191, 40 *Pf.* der tugende riche sâlden barn *Pass. K.* 249, 92. der sâlden kint *Wigal.* 6883. 8590. *Vrid.*

134, 2. *altd. bl.* 1, 84. Artús der sælden sun *krona* 62. b *Sch.* sælden vruht *MS.* 1, 177. a. der sælden créatiure *Wigal.* 8886. swes diu sælde ze gesellen gert *das.* 945. diu gespil der sælden *das.* 10532. si ist sælden sun-dertriutel *MS.* 1, 88. a. der sælden schol *Er.* 2401. *vgl. Lachmann zu Iw.* 4449. der stæten sælden holde *Lanz.* 1996. der sælden hûsgehôz, *Tûrh. Wh.* 10 125. c. du bist der sælde ein porte *leseb.* 274, 25. *vgl. einl. z. g. sm.* 32, 17. *altd. schausp.* s. 210. die sælden porte er mir beslôz *a. Heinr.* 406. mir ist verspart der sælden tor *Walzh.* 15 20, 31. setzen zuo der sælden tür *krona* 26. a *Sch.* tuo mir ûf der sælden tür *MS.* 1, 36. a. der sælden tür besliezen *MS. H.* 3, 336. a. *vgl. Wackernagel in H. zeitschr.* 2, 535. du vrôuden tür, du sælden gater *g. sm.* 1628. got wîse mich der sælden wege *Parz.* 8, 16. den vuoz setzen in der sælden pfat *beitr.* 306. der sælden stîc *Karl* 19. b. der sælden wagen *lobges.* 77. 25 der sælden swanz *das.* 18. sô decket uns der sælden huot *Wînsbekin* 45. der sælden spil *Wigal.* 8761. 9271. 9386. ê daz der sælden schibe (*vgl. rat*) mich hin verdrücke gar zuo der 30 verzalten schar *beitr.* 91. der sælden schiben triben *Am.* 2053. — swîme di sælden volgen *L. Alex.* 6028 *W. c. vollständig personificiert*, vrou Sælde. frou Sælde ir was hereit *Er.* 35 3459. frou Sælde gab ir stiure sîner ammen *das.* 9899. frô Sælde teilet umbe sich und kêret mir den rûgge zuo *Walzh.* 55, 35. ob vrouwe Sælde mines heiles welle *beitr.* 425. *vgl.* 40 *H. Trist.* 1390. vrô Sælde wil dîn pflegen *EGgenl.* 160. ob mir vraw Sælde wolt betagen *Suchenw.* 26, 54. daz dir vrô Sælde lache *Silv.* 2565. *vgl. Ernst* 4334. frowe Sælde muoz 45 in ûf ir strâze wîsen *Til.* 5218 *H.* ich bin in frô Sælden schôz geleit *fragm.* 45. b. vrô Sælde tribet des geluckes rat *MS.* 1, 188. b. *vgl. noch über die Sælde, ihr kind, das Heil, und ihr* 50 *rad krona* 192. b. 194. b. 226. b. 282. b. 311. a *Sch.*; dann die Sælde,

welche von dem wunderære verfolgt wird in dem gedichte Etzels hofhaltung und Zingerle in Pf. German. 2, 436 fg.

5 **liutsælde** *stf. die eigenschaften, vermöge deren man den leuten gefällt, anmuth.* ir ougen dâ liutsæld unde minne versigelt lâgen iune *troj.* s. 90. c.

10 **unsælde** *das gegenheil von sælde.* a. siu heil unsælde nider zôch *troj.* s. 239. d. deme wirt unsælde wolveil *Pass. K.* 485, 83. ein sælde vüegt der andern wol, ein unsæld di andern rîten sol *Bon.* 41, 75. daz dise lant krig unde unsælde unde ungemach vorterbîtt hattin *Ludw.* 53. unsælde (*die thür des unglücks*) si uns ûf getân *Rab.* 896. *vgl. sælde.* habe im al unsælde *MS. H.* 3, 38. b. der niht sælden hât der hât unsælde *myst.* 365. 35. ez ist von den unsælden mîn *Iw.* 154. ez ist bezzer vil mit sêlden in den tût uns geben denne mit unsêlden leben *Pass. K.* 641, 34. daz der hund kein unsæld nie verlag *immer unheil anrichtete Bon.* 69, 10. — sô sul wir ir unsælde (*verkehrtheit*) und ir unsin uns lâzen erbarmen *myst.* 330, 31. als in ir unsælde riet *Pass. K.* 260, 40. 333, 87. b. *mehr oder weniger personificiert. vgl. D. mythol.* 832. unsælde hât ûf mich gesworn und behaltet vaste an mir den eit *Gregor.* 2394. unsælde ins fürsten swester hiez ze sêre âlûnn *Parz.* 279, 4. wie hât unsælde mir vergeben *frauend.* 303, 1. hât mich unsælde alsô bedâht *troj.* s. 104. d. unsælde hât sich zuo mir gepflihtet *Rab.* 897. unsælde wart sin gevert *MS.* 2, 134. b. — sît daz es mîn unsælde niht langer wolt entwesen *Nib.* 2258, 1. mîn unsælde mir gebôt *Barl.* 190, 10 *Pf.* sin unsælde in gewerte *Pass. K.* 537, 26. — wie in diu unsælde verriete *Dietr.* 38. b. der unsælden vart varn *misc.* 2, 163. der unsælden kint *Iw.* 168. der unsælden kneht *büchl.* 2, 626.

wilsælde *das von der wile abhängige, durch die zeit der geburt bestimmte schicksal.* *ahd. hwilsâlda*

(fortuna) *Graff* 6, 182. *vergl.* wile, wilwalde und *D. mythol.* 817. 822. gerst du denne nihtes mere, danne du von der wilsælde maht hân, sô bist du ein wunderlich man *kchron.* 18. a. *vgl.* 5
18. c. diu wilsælde muoz ie ergân *das.* 18. b. 20. b. 21. c. von der wilsælde huop er die rede an *das.* 18. d.
19. b. 21. a. alsô diu wilsælde wil, git *das.* 19. c. 20. a. diu wilsælde muoz ie dem mennischen komen *das.*
20. d. diner wilsælde *das.* 20. c. das was ein ubel wilsælde *das.* 10. b. swâ guoten liuten wol geschicht da gefüget sich wilsælde zuo *Lanz.* 1601. 15
ob dir diu wilsælde tuo, daz dir von ir gelinge *Geo.* 61. a. als im die wilsælde git unde beschert in irre zlt, in daz gelucke müz er hin *Pass. K.* 653,
7. *vergl. Massmanns kaiserchron.* 3, 20
669. *Pfeiffer beiträge zur kenntnis der kölnischen mundart* s. 131.

sældebêrnde, sældecher, sældeflühtec s. *das zweite wort.*

sældeclôs *adj.* ohne sælde. *Trist.* 25
10096. *troj.* s. 139. b. c. sældeclôs *Er.* 3356.

sældebære *adj.* sælde bringend oder habend. din kint daz sældebære lobges. 42. der sældebære Pirrus *troj.* 30
s. 289. b. frowe sældebære *Mel.* 786. sældebære *Jerosch.* 8. a.

sældechaft *adj.* sælde habend. sinne machent sældehaften man *Hartm.* l. 3, 15. ein sældechaftez wip *Lanz.* 35
987. *MS.* 1, 32. a. er wirt an allen dingen sældehaft *troj.* s. 31. d. sin alten kleit sint guot unde sældehaft *Stricker, leseb.* 568, 31.

unsældechaft *adj.* unsælde habend. 40
ich gar unsældechafter man *troj.* s. 251. d.

sælde *swv.* mache sælec. ir sælde sældet lip und êre swem si wil *MS.* 1, 150. b.

sælec *adj.* 1. alles was gut ist besitzend, gesegnet, glücklich (beatus, felix). *ahd.* sâlig *Graff* 6, 179. a. der ist wârliche sâlich (vere beatus) *Diut.* 1, 282. si ne was niht pârlich, si was aver sus sâlich *Diemer* 26, 12. guot unde sâlich *das.* 15, 29.

nu ist chomen durch daz mere daz wil sælige here *Exod. D.* 164, 3. dâ got sinen liut mite heil tuot unde sâlich machet *Windb. ps.* s. 539. sô si vor got sælig sint *Karaj.* 35, 4. sælich ist der der die sunde vermidet *spec. eccles.* 42. iz schinit wole daz ich nicht sælich ne bin, nu her min nicht wil gesehen *Roth.* 2062. Ênêas der sâlige Troiân *En.* 180, 25 *E.* ein sælec man *Iw.* 50. 90. 114. *Walth.* 92, 6. 93, 4. vrent iuch mit den sæligen (: verswigen) *Iw.* 168. sô wâr im der lip genesen und müeste ich iemer sælic wesen *a. Heinr.* 1304. dô tete er als ein sælec man, der sinen kumber ûf genâde klaget *MS.* 1, 80. a. si ist sô sælic daz mir niemer kunde an ir ze sælden misselingen *das.* 156. a. sô sælec wârens alle daz si daz gerne tâten *Karl* 57. b. b. lobend, wünschend, bittend und beschwörend. er sælec man *MS.* 1, 68. a. *Walth.* 46, 34. si sælic wip *das.* 71, 1. 98, 21. 95, 37. *Iw.* 90. *MS.* 1, 66. b. sælec wip! *Iw.* 92. si bâten unseren trehtûn daz si sâlich muosen sin ze tûsent tûsent jâren *Genes. fundgr.* 35, 22. nu si immer sælic ir und Etzelen lip *Nib.* 1395, 4. *vgl.* 2291, 2. sælec si si küniginne *weinschelg, leseb.* 581, 30. daz ir sælic müezet sin *Wigal.* 4905. daz ir iemer sælic sit *Silv.* 1308. — daz bedenke, hêriu kunigîn, daz du imer sælic müezest sin *Lanz.* 6464. frowe, daz ir sælic sit! lânt mit hulden mich den gruoz verschulden *Walth.* 14, 34. *vgl.* 52, 18. schouwe daz du sælic sist *MS.* 1, 170. a. daz wende, sælic frowe min *Walth.* 97, 9. doch solt du gedenken, sælic wip *das.* 97, 21. nu gedenket, sæligez wip *a. Heinr.* 736. *vgl.* 681. nu sage mir, sælic bâbest, an *Silv.* 1406. sæliger mensche, sæligen kint (*anrede des predigers an seine zuhörer*) *Griesh. pred.* 1, 115. 2, 2. 6. 11. 46. c. mit genitiv. ich bin aller dinge ein sælic man wan des einen *MS.* 1, 70. b. aller sælde ein sælic wip *das.* 71. a. ein sælden sælic man *frauend.* 565, 16. daz ich unsælden sælic mit unglück gesegnet bin

Flore 1753 u. S. swer èren sælic welle sîn *fraund*. 423, 21. — *mit præposit.* seht wie sælic ich ze lône bin *MS.* 1, 70. b. d. ir wart kunt ein vil sæliger vunt *Iw.* 289. dà sol der sündige man ein sælic bilde nemen an *Gregor.* 3812. daz die liute ein sælic bilde kiesen dran *Engelh.* 157 u. *ann.* liebe ist ein alsô sælic dinc *Trist.* 187. — sælic sî diu heide, sælic sî diu ouwe *MS.* 1, 22. b. *vergl.* 50. b. — got lâz iu iwer erbe immer sælic sîn *behaltet nur euer land, ich begehre es nicht (höfliche weise der ablehnung)* *Nib.* 640, 3. got lâze iu iuwer bouge beiden sælic sîn *Gudr.* 1225, 1. got lâze iu sælic sîn iuwer beider mentel *das.* 1233, 1. *vergl. J. Grimm in H. zeitschr.* 2, 1. 2. s. v. a. unsælec (*per antiphrasin*). ich bin unze her gewesen hie smæhe und sælec ie *a. w.* 3, 189. er ist selic dem des geslehts iht wirt, daz sîn kint sô schier gebirt *Renner* 1708. wê mir, wê! sprach der man, du vil sælicgez wip *leseb.* 572, 22. *vergl. Wigal.* 5388. — *im sechzehnten jahrhundert ist das selig eine euphemistische benennung der apoplexie; s. Schmeller* 2, 223. 3. *fromm, heilig.* daz lêrte mich ein sælic man *Barl.* 211, 12. ein ritter, als der ~~hê~~ ein heilic leben, er was ein sâlich man begeben *Ludw. kreuzf.* 6891. *vgl.* 4975. 5925. daz gûte selige innige menschin dà bi bettîn sungin unde lâsin *Ludw.* 63. *vgl.* 27. 69. von einem sæligen abt ich las *Teichn.* 20. der sælig man Paulus, der êrst einsidel *zürch. jahrh.* 50. der sælig Dominicus *das.* 53. 40 Antonius der heilig sælig abt *das.* 50. *vgl.* 51. — *mit genitiv.* ein selic man sîns lebens er was *Ludw. kreuzf.* 1178. 4. *selig (wie nhd.)* sein vater seliger *Dür. chron.* 657. keiser Lodewiges seligen tochter *das.* 685. her Cuonen von Valkenstein sæligen sun *leseb.* 937, 11. Hans Snider sælig *das.* 941, 15. *vergl. Schmeller* 2, 223. 50

arbeitsælec adj. 1. *durch mühsal oder bei mühsal beglückt.* nu

was diu sælde ab undersniten mit werendem schaden, wan er leider arbeit-sælic was *Trist.* 2124. *vergl. Sommer zu Flore* 1753. 2. *mühe habend.*

ich bin ein arbeitsælic man *MS.* 2, 68. a.

guotsælec adj. *durch vermögen beglückt.* er ist ein guotsæliger man. mit guote lebt er sæleclich *Helbl.* 1, 34.

liutsælec adj. *den leuten wohlge-fällig, anmuthig.* an libe und an gelâze liutsælic ûz der mâze *Trist.* 11092. sô rehte gar liutsælec was sîn tugent-licher lip *Engelh.* 254. ein liutsælic knabe *Pontal.* 123. *häufig bei Konrad von Würzburg; s. Haupt zu Engelh.* 134. liutsælic was si seltpvar *Helbl.* 1, 1145. *vergl. noch Bert.* 140. 142. lûtselic, liutsêlig *myst.* 184, 16. 289, 20. *leseb.* 945, 9. — erbermede machet die menscheit der werlde liutsælic *Mart.* 25. — leutselig *zierliche füez Megb.* 48, 27.

unliutsælec adj. *nicht liutsælec.* *Engelh.* 134. *Bert.* 250.

liutsælechaft adj. s. v. a. liutsælec. des wart sô liutsælechaft ir werdez leben unde ir lip *Engelh.* 752.

lobesælec adj. *durch lob beglückt.* der lobesâlige man *En.* 322, 13 E. si vil reine lobesælic wip *MS.* 1, 170. a.

minnesælec adj. *durch liebe beglückt.* *En.* 267, 11 E.

sigesælec adj. *durch sieg beglückt, siegreich.* *En.* 257, 18 E. *Er.* 8868. *Lanz.* 3789. *Trist.* 16180. in volcwige was er sigesêlich *pf. K.* 23, 7.

übersælec adj. *überglücklich. myst.* 363, 5.

unsælec adj. 1. *unselig, unglücklich.* ich unsæliger, unsælec man *Iw.* 22. *Parz.* 326, 28. 719, 19. ich unsælec barn *das.* 488, 19. ich unsæleger leie *Mai* 234, 20. daz entroestet niht ein hâr einen unsæligen lip *Walth.* 118, 15. ez was ein gar unsælic man in einer stat gesezzen, dar inne er nie kein heil gewan *MS.* 2, 134. b. unsælec unde unwert bin ich *Parz.* 688, 22. in hât unsælec getân

aller siner sælden wân *Iw.* 259. swaz man dem unsæligen tuot, sin glücke wirt doch nimmer guot *Er.* 6005. der unsæligeste bistu *Iw.* 150. — *verwünschend.*: des muozest du unsällich sin 5
En. 282, 24. 343, 38 *E.* daz dez ros unsælec sî *Iw.* 140. unsælic si daz ungemach *Walth.* 117, 7. die låze got unsælec sin *Trist.* 2594. sô si unsælec müeze sin *myst.* 333, 30. ouwê 10
daz ich niht fluochen kan! leider ich enkan niht mære, wan daz übel wort unsælic *Walth.* 73, 27. ein unsæligiu krâ *das.* 94, 38. der unsælige frituom *tod. gehüg.* 135. ôwê, unsælic tac *Trist.* 298, 8. deist ein unsæligez hol *Vrid.* 148, 7. sê! unsælicher ketzer *Bert.* 305. du unsælicher lip *Griesh. pred.* 2, 74. der unsælig wüetrich *zürch. jahrb.* 48. — *mit genitiv.* reht 20
als ein minne unsælec man *frauent.* 13, 25. 2. *bösartig, grausam.* der wurde scarf unde grimmich, wider daz liut unsällich *Genes. fundgr.* 31, 19.

wipsælic *adj.* durch frauen beglückt. dô muose aber briuten der wipsæliche Lanzelet *Lanz.* 5529. 25

wünnesælec *adj.* *wonnig, entzückend.* des liches wünnesælicher schîn *myst.* 364, 20. 30

sælicheit *stf.* *besitz von allem, was gut ist, vollkommenheit, segen, beglücktheit.* sælekeit *Adrian* 430. *mus.* 2, 43. 46. *beatitudo Diefenb. gl.* 49. — vil michel was ir sælicheit, ir 35
list und ir kundicheit *Diemer* 184, 21. gewizzen unde sælecheit het got mit flîze an in geleit *Wigal.* 4092. *vergl. Hahn ged.* s. 137. a. ir habt iuwer ère und iuwer sælekeit sô mânege wis 40
an mich geleit *Trist.* 5775. *Stephanus*, der vil sælikeit gewan an der genâden volleist. der milde goteliche geist was in im *Pass. K.* 37, 82. wip durch drier hande sælikeit mac dich 45
wol èren werder man (durch gesellekeit, durch der formen kleit, durch der höchsten vrouwen minne) *Frl. ML.* 1, 2. tuoz dur dine sælekeit *MS.* 1, 36. b. 71. a. an libe und an sælecheit diu 50
reine für si alle was gelütert als ein spiegelglas *Wigal.* 4133. wias möhte

wir vertriben die langen naht und unser leit niuwan mit ir (der wibe) sælecheit *das.* 2101. sus kom si ze solher bezzerunge an lère und an gehâre, daz von ir sælekeite allez daz lant seite *Trist.* 8035. — die sie brâchten zu grabe nâch der gewonheit kristenlicher sælicheit (*frömmigkeit?*) *Ludw. kreuzf.* 7529. — *frowe*, al mins herzen sælecheit *MS.* 1, 33. b. daz diuchte mich 10
dîn sælekeit *Trist.* 6819. unser aller sælekeit diu was ein lützel ûf gestigen und ist nu wider nider gesigen *das.* 5834. wir haben maneger slahte bôsheit unde gelouben, dâ mite wir uns rouben aller unser sælecheit *Wigal.* 6192. got gebe uns sælekeit *Walth.* 122, 18. der dir sô grôze sælikeit zu gekêret hât *Adrian* 430, 56. ez ist 20
baz ein wort geliten dan alle sælekeit vermiten *Teichn.* 140. der êrlîchen kristenheit er quam zu grôzer sælikeit *Ludw. kreuzf.* 645. die sprechen ir pater noster dur die sælecheit ir libes und ir sêln *leseb.* 299, 4. dorren an aller der sælikeit die er iemer mêr gewinnen solte an libe und an sêle *Bert.* 307. komin zu der êwigin sælikeit *Adrian* 418, 2. beitte 30
der gnâden unde froiden der êwigen sælikeit *Ludw.* 60. — *personificiert.* diu sælecheit hât ir wunsch an si geleit, ir huote an in geleit *Wigal.* 3800. 7526. ir gespil was diu sælecheit *das.* 10593. dem daz bescherte sælekeit *krone* 10. a *Sch.* nu het diu vrowe Sælikeit allen wîs an in geleit ir vil stêtigez 40
marc *Gregor.* 1063.

liutsælicheit *stf.* *anmuth.* ob aller glanzen engel schîn zein ander möhte sîn geleit, den hete dîn liutsælekeit erleschet mit ir glanze wol *g. sm.* 1166. *vgl. troj.* s. 39. a. 86. a. 120. c. *Haupt zu Engelth.* 134.

unsælicheit *stf.* *unseligkeit, unseligsein.* daz was sin unsällicheit *En.* 132, 19 *E.* *vgl. Iw.* 159. minne, al der werlde unsælekeit *Trist.* 1398. swer ze sünden sælde treit deist diu grôste unsælecheit *Vrid.* 33, 21. dâ got mit liebe im sælde wac, dâ wac 50
sin hôch unsælekeit daz herzeliep vür

herzeleit *Barl.* 191, 35 *Pf.* al mîn un-
gelücke wil ich schaffen jenen, die
sich hazzes unde nides gerne wenen,
dar zuo mîn unsælichkeit *Walzh.* 61, 2.

sæleclieh *adj.* *gesegnet, glück* 5
bringend. er lobte got. ouch tåten sô,
al die wåren sælichlich *Ludw. kreusf.*
7501. — nâch sîner sæliclicher mitte-
wist *leseb.* 301, 32. sîn gebærde diu
was sæleclieh *Wigal.* 1551. ein sælec- 10
lich gerinc *Trist.* 188. sælde und sæ-
leclichez leben *das.* 1700. ein sælec-
lich geschicht *troj.* s. 61. d. ich bite
iuch durch iuwer sælicliche sit *frauend.*
391, 22. ein sæleclicher vunt *Barl.* 15
13, 14 *Pf.* mîn sæleclichiu vreude *das.*
21, 37.

sæleclie-, **en** *adv.* wie sælec-
liche ståt in an allez daz daz er begåt
Trist. 704. — dem ergieng *ez* sælich- 20
liche *En.* 346, 5 *E.* iuwer arbeit ist
sæleclichen an geleit *Iw.* 108. *Wigal.*
7227. diu hât sich durch ir schænen
sîn gesellet sæleclieche *Hartm.* 1. 15, 9.
sæleclieche leben *MS.* 1, 150. b. *Helbl.* 1, 25
39. daz er im alsô sæleclieche entran
U. Trist. 2816.

liutsæleclieh *adj.* *anmuthig. troj.*
112. b. *dafür* liutsælic s. 183. b *K.*

unsæleclieh *adj.* *unselig. unsælec-* 30
lichez leben *Barl.* 261, 37 *Pf.*

sælige *swv.* *mache sælec, segne.*
ahd. sæligôm *Graff* 6, 181. dâ sæli-
get ir iuch selben mite *Trist.* 1632. iu-
wer kunft uns sælget disen tac *W. Wh.* 35
332, 28. *vgl.* *Konr. Al.* 1308. *leseb.*
856, 18. *myst.* 2, 193, 32. gesæliget
mit allen tugenden *Megb.* 61, 27.

gesælige *swv.* *das verstärkte sæ-* 40
lige. daz er in gesæligote *Genes*
fundgr. 31, 19. nu muoze iuch der
almåhtige got gesæligen *spec. eccles.*
92.

unsælige *swv.* *mache unsælec. och* 45
unsæliget er sich dermite *Parz.* 643, 7.

SALAMANDER, SALAMANDRÀ *stm.* *stf.* *sala-*
mander. von der salamander *Megb.*
276, 28. *diese thiere weben in dem*
feuer, in dem sie leben, kostbare
stoffe. die wûrme salamandrê worhten 50
in (den pfelle) in dem viure. — der
selbe berc dâ noch daz sidin were die

wûrme salamandrê inne wûrken alsam
ê. — der berc ist hol unde wît: mit
kresten briunet er zaller zit in der
grôzen Asiâ. dem wurme salamandrâ
durch sîn wunder hât got geben in dem
viure ein vremdez leben *Wigal.* 7435 *fg.*
vgl. die anmerkung von Benecke s. 470
—79. *Türl. Wh.* 94. 139. 151. sa-
lamandrâ spiset sich mit viure *Vrid.*
109, 16 *u. anm.* des wilden salaman-
ders ordenunge triben und åne zil be-
liben in swebel und in flure *g. sm.* 770.
umb in vil manic herze bran in grô-
zem ungemüete, als in des flures glüete
der wilde salamander *troj.* s. 252. d.
mir git sîn minne hitze als Agremuntin
(s. *das wort*) dem wurme salamander
W. Tit. 121, 4. ime herge zAgre-
muntin die wûrme salamander in (den
wåpenroc) worhten zein ander in dem
heizen viure *Parz.* 735, 25. — *aus*
dem haare der salamander wird ein
unverbrennlicher stoff bereitet; Tit.
40, 341. 47. — salamander *heisst auch*
eine besondere art des pfelle; vergl.
Weinhold die deutschen frauen im MA.
s. 421. wan mîn kursit salamander,
aspindê mîn schilt der ander, ich wær
verbrunnen *Parz.* 812, 21. *Lohengr.*
164. daz spanbette zôch zein ander
strangen von salamander: daz wårn undr
im diu riceisil *Parz.* 790, 22. daz were
von salamander (*ist schneeweiss*) *W.*
Wh. 366, 4. — *vgl. salamanderhåre*
amianthus Frisch 2, 144. c.

SALATRÈ *nom. pr.* *ein kônig.* *W. Wh.*
77.

SALBE *swf.* *salbe. ahd.* salba und salp
(*stn.*) *Graff* 6, 191. die salbe (*stf.*)
U. Trist. 2235. diu salben *Roth pred.*
65. *daher später auch salm* (pigmen-
tum) *voc.* 1429. *bl.* 9. a. daz salp
troj. 7656. 9718. 9841. 10799. 11083.
— ich hân noch einer salben *Iw.* 131.
die bûhsen mit der salben *das.* 131.
mit der vil edelen salben bestreich si
in allenthalben *das.* 133. salben harte
tiere zer quaschiure *Parz.* 578, 8. irn
traget die salben mit iu dan, der ge-
nese Tristan *U. Trist.* 3351. ein salbe
er under ougen strich, daz im sîn
liehtiu varwe entweich *das.* 2235. wan

- du dem sündære bist ein salbe und lactwarje *g. sm.* 809. *vgl.* 1341. *einl.* XLV. — ein êrlich leben ane schamen, dâ mit erwerben gûten namen ist bezzer vor tiure salben vil *Ludw. kreuzf.* 8138. — *schmier Schmeller* 2, 231.
- hantsalbe** *swf.* 1. *schmieralie.* *Cod. Schmeller* 2, 231. 2. *trop. bestechung.* wis vûrspreche gôtes halben unt niht durch hantsalben *altd.* 10 *bl.* 1, 90.
- papelsalbe** *swf.* *populeum Diefenb. gl.* 218.
- pfennincsalbe** *swf. bestechung.* pfennincsalbe wunder tuot. si weichet manegen herten mutot *Vrid.* 147, 17.
- wagensalbe** *swf. wagenschmier.* wagensalm *Schmeller* 2, 231.
- zoubersalbe** *swf. zaubersalbe. leseb.* 1005, 19.
- salpmache, salpvaz** *s. das zweite wort.*
- geselbe** *stn. das, womit man salbt, salbe. fundgr.* 1, 24.
- salbec** *adj. unctuosus Diefenb. gl.* 25 285.
- salbelehtec** *adj. mit salbe bestrichen. Ziemann.*
- salbe** *swf. salbe. ahd. salbôm* *Graff* 6, 192. si salbeten sine wunden *Iw.* 208. daz olei dâ mite ir die want sullet salben *bestreichen Pass. K.* 13, 84.
- selbede** *stf. salbung. ahd. salbida* *Graff* 6, 193.
- geselbede** *stf. stn. salbung.* nâch dem stanche dîner gesalbede loufen wir *Karaj.* 77, 19. nâch dem gesâlbede sîner gebote *das.* 76, 1.
- SALBEIE *s. SALVEIE.*
- SALÉNIE *geogr. n. von Salenie Ector W. Wh.* 353. 401. 432. 433.
- SALHE *f. sahlweide (salix). ahd. salaha* *Graff* 6, 189. *fundgr.* 1, 388. *vimina salhe sumerl.* 39, 56. *vergl.* 45 *Schmeller* 3, 234.
- SALIER, SALER *stm.? helm, bickelhaube.* hauwen ire saliere *heldenb. vgl. Frisch* 2, 144. c. ein isin huot, ein saler *Oberl.* 1354. *vgl. franz. salade sturmhaube.* 50
- SÁLIS *geogr. n. Jofreit von Sâlis W. Wh.* 437.
- SALLE *swf. complodo.* alle die den wech giengen die salloten mit den henden (plauserunt manibus) *Leys. pred.* 18, 25. *aus psallere oder vgl. ahd. salzôn* 5 *saltare? Graff* 6, 220.
- SALLIURE *stf. spottrede. franz. saler salzen.* ir scharpfu salluire in dûhte só gehiure *Parz.* 531, 20.
- SALM, SALME *stswm. psalmus. ahd. psalmo,* salmo *Graff* 3, 370. *als stn. nach dem pluralis selmer myst.* 97, 3. 202, 11. in dem zehenzegistem salme *Karaj.* 98, 1. *vgl.* 99, 8. *Ludw.* 1. só verlichet siner vreuden salm *Frl.* 325, 9. michel salme klanc *Heinr.* 3865. — an dem, disem salmen *Windb. ps.* 445. *fundgr.* 1, 33. *urst.* 125, 4. einen salmen lesen, singen *myst.* 186, 32. *md. ged.* 37, 1279. ir gebet und ir salmen lâsen si *Trist.* 2648. sprach den salmen *Pontal.* 948. misse unde salmen *tod. gehüg.* 75. si wegeten im mit missen und mit salmen *pf. K.* 303, 22. lobe wir dich mit salmen joch mit seitspile *Diemer* 355, 14. — in dem bûche der selmer *myst.* 97, 3. in den guldinen selmeren (*ps.* 16. 56—60) *das.* 202, 11.
- SALME *swm. salm, der fisch. ahd. salmo* *Graff* 6, 218. salmo salm *roc. o.* 40, 51. *squalus salme sumerl.* 38, 71. salmen, lampriden hât er doch lützel veile *Parz.* 491, 16.
- SALOMÔN, Salmôn *n. pr. der weise kôning der Juden.* ein heiden Flegetânis was geborn von Salmôn *Parz.* 453, 26. der minne diu Salmônén ouch betwanc *das.* 289, 17. geleschet nâch der hitze (*durch wein*) wart dâ maneger daz sîn witze niht gein Salomône wac *W. Wh.* 448, 13. wiser dan Salmônes dri *Vrid.* 83, 18.
- SALPE *swf. salpiga, eine kleine schlange.* *Megb.* 280, 8.
- SÁLSE *swf. brûhe, tunke. ital. salsa, franz. sauce Diez wb.* 302. sîn salse was diu hungernôt *Iw.* 126. in kleiniu goltvaz man nam, als ieslicher spise zam, salsen, pfeffer, agraz *Parz.* 238, 27. 551, 2. der pfâwe vor im gebrâten stuont mit salsen *W. Wh.* 134, 10. *vgl.* 44, 13. *H. zeitschr.* 5, 14. —

uneigentl. wie pitter ist dein sals *Wolk.* 109, 4, 15.

SALTER *stm.* psalterium *voc. o.* 9, 50. *ahd.* psaltāri, saltāri *Graff* 3, 370. diu heiligen selter *Griesh. pred.* 1, 61. *kulm. r.* 4, 50. — daz ir dicke vindet in deme saltāre *Windb. ps.* 444. salteri *voc.* 1482. *bl.* 6. a. salter *Karaj.* 90, 17. *Parz.* 438, 1. *Teichn.* 133. *Suchenw.* 41, 102. *Ludw.* 1. 50. 10 74. den salter kunt machen, ūz legen *Barl.* 341, 6 *Pf. Pass. K.* 513, 60. den salter ūf werfen *aufschlagen das.* 598, 8. wan diu minne solt den salter meinen, sō ist anders niht ir aht, dan daz sie ein kleinøt macht und im minnebrief erziugt *Teichn.* 259. man lērtē ein beren ē den salter *W. Tit.* 87, 4. *vgl. MS. F.* s. 237. swer einen boc den salter lērt und im her nāch die kōle wert, mich dunkt er lāze den salter gar *Renner* 10483. ame salter las er im uber al diu jār *Parz.* 460, 25. mit den wurfeln lözen und mit dem salter und der schrift *leseb.* 1007, 26. 25 salter unde elliu buoch diu ze gotes dieneste hērent werden zum frauen-gute gerechnet *swsp. s.* 28 *W. kulm. r.* 4, 50. *vgl. Wackernagel lit.* 105.

saltervrouwe *s. das zweite wort.* 30

SALÜIERE *sw.* grüsse. *franz.* saluer. wurden von aller dirre menigin gesalüieret *Er.* 9657. 8176. begunde si salüieren unde grüezen *Trist.* 5204. 4128. 17360. *Ludw. kreuzf.* 4581. 7727. 35 9109. sō sint gesalüieret mir. ich sprach: gramarzi bêâ sir *g. Gerh.* 1355. 6003. mit rīchen banieren hegund si salüieren mīn herre *Lanz.* 5384. der gruoꝝ dâ dich der engel 40 mite salüierte *g. sm.* 419.

SALVÄSCHE *geogr. n.* dic Ekhunachten de Salväsch flōrīcn *W. Tit.* 151, 1. de Salväsche ah muntāne *Parz.* 261, 28.

SALVEIE, SALBRIE *swf.* salvei. frasia salveia *sumerl.* 40, 28. eupatorium wilde salbeie *das.* 56, 72. salveien unde ruten wil ich dinem truten gewande niht gelīchen *g. sm.* 595. parriern den wīn mit guoter salveien *W.* 50 *Wh.* 326, 21. ein salbeie hōrit ouch dar zuo (*zu dem tranke*) *Mart.* 60. d.

SALZE, SIELZ, GESALZEN *salze. goth.* salta, saisalt *Gr.* 2, 74. *Ufl.* *wb.* 155. *Graff* 6, 219. *vgl.* sulze und lat. sal, *gr. ἅλς.* daz ander siezen si *Griesh. pred.* 2, 18. nāmen salz unde silzen ime alle sine wunden *myst.* 176, 26. wie schōene eine spise ist bereit, si hāt doch niht lustekeit die wile mans niht gesalzen hāt *Teichn.* 115. des hant daz mer gesalzen hāt (*gott*) *Parz.* 514, 15.

ungesalzen *part. adj.* nicht gesalzt. *Iw.* 148. *myst.* 244, 5. *Teichn.* 115. 294. *Megb.* 340, 1. — *bildl.* ein ungesalzen man ein mann ohne feine sitte *MS.* 2, 196. a.

versalze *stv.* versalze. daz er müeze versinken, der daz ezzen sō versalzen habe *kronē* 23. a *Sch.* versalzen brōt *Bert.* 48. der die spise verselzet *Leys. pred.* 40, 6.

salz *stm.* sals. *goth.* salt, *ahd.* salz *Gr.* 3, 381. *Ufl.* *wb.* 155. *Graff* 6, 218. weder pfeffer noch salz *Iw.* 126. daz salz unt der ezꝝich *das.* 128. wie man salz füern sol *mūnch. str.* 164. sac mit salze mache mir si mir zam *Nith.* 61, 16 *H. u. ann.* salzes drāꝝ *MS.* 2, 8. b. geheileget werden in dem salze der erden. die briestere heizent sal terrae *spec. eccles.* 148.

læssalz *stm.* sal quo dies feriat in generali coctione civium Hallensium ex antiqua consuetudine redimuntur *Schmeller* 2, 503 *nach einer urkunde von* 1252.

lüttersalz *stm.* ammonium *sumerl.* 60, 14. nitrum *das.* 12, 13. 23, 10. salpetra *voc. o.* 44, 36.

muossalz *stm.* küchensalz. *M. B.* 2, 412. *Schmeller* 2, 636.

salzgrāve, salzmeier, salzmeste, salzsac, salzsē, salzsūl, salzsüte, salzvaz *s. das zweite wort.*

SAM *adj.* gleich, ähntlich. *altm.* samr, *goth.* sa sama, *ahd.* der samo derselbe, dann *ahd.* und *mhd.* in zusammensetzungen; *vgl. gr. ἴσος, lat. simul Gr.* 2, 55. 574. 579. 664. 3, 4. *Ufl.* *wb.* 155. *Graff* 6, 26 *fg.* sam er-scheint in zusammensetzungen a. mit substantivis, wie arbeitsam, gruoꝝsam, lobesam, lussam, sorcsam u. a. b.

mit *adjectivis*, wie gehellesam, hêrsam, lihtsam u. a. c. mit *adverbiën*, mitesam.

same, sam *adv. und conj.* eben so, so wie, wie wenn, als ob. *ahd.* 5 sama *Graff* 6, 27. I. *adv.* eben so. sô ligit er alsô er tôt si. same tet der heiligi Crist *fundgr.* 1, 23. sam tâtin di heiligin frouwin *pf. K.* 303, 15. ze sinen triuwen nam er si dô: sam tet in diu schœne magt *Wigal.* 1008. *vgl. Walth.* 9, 2, 11, 20. *Nib.* 258, 3. 726, 2. 1662, 2. *MS.* 1, 171. b. *Bon.* 1, 6. ob disiu sam tuont *Iw.* 137. *spec. eccles.* 59. daz, 15 im niht same geschach *Iw.* 176. *Nib.* 295, 1. der mînen tuon ich sam *das.* 805, 3. diniu meil verderbent gar den walt, die bluomen unt die heide sam *Nith.* 38, 1. ich hân ouch ê versuochet sam sorelichiu dinc *Nib.* 1967, 2. — alsô dem der dâ parvuoz gêt der stoub klebt zu den vuozin, same klebint die wênige sunde dem guotin in dem muote *spec. eccles.* 60. II. 25 *conj.* 1. so wie. a. in verkürzten sätzen. sich enbart der sant sam daz truchen lant *Exod. D.* 162, 14. tuon sam der edil are *Karaj.* 32, 7. die sêle ane schowen sam ein diu ir rechten frowen *tod. gehüg.* 194. sîn stimme lûte sam ein horn *Iw.* 35. 53. 56. *Walth.* 42, 12. 65, 21. 74, 31. *Nib.* 376, 6. 917, 3. *lobges.* 25. *Barl.* 95, 17 *Pf.* den bæsten sam den bæsten *kl.* 137. daz si ze gebene hête sam ê *Nib.* 1187, 3. gewâfent man die vant sam ob wie wenn si wolde striten um elliu kûneges lant *das.* 413, 2. 552, 3. 627, 2. 1318, 4. — dô 40 wart ime daz wip alsô liep same sîn eigen lip *Genes. fundgr.* 35, 32. *spec. eccles.* 113. daz er si versuochte alsô volleclîchen sam loben a. *Heinr.* 1364. er hât alsô grôze kraft sam der aller tiurste *Wigal.* 1898. sô wûrde ez noch als guot sam vor *Teichn.* 9. der tievel wær mir niht sô smæhe, sam des bæsen bæser barn *Walth.* 23, 19. daz ich alsam gemeine dich sam dîn 50 erwelten kint *das.* 123, 33. sam wole wir sam der den chopf stal eben so

wohl — als *Genes. fundgr.* 68, 14. daz im daz sam wê tuot, sam daz viur *Karaj.* 52, 1. — in *betheurungen* so wahr; *vgl. Gr.* 3, 243. 4, 135. *RA.* 895. *Schmeller* 3, 183. *Frisch* 2, 146. b. sam mir got der riche, der guote *Trist.* 5434. *Helmbr.* 798. sam mir got *Herb.* 10069. 12164. san mir got *das.* 8973. samir got *Trist.* 1055. *troj. s.* 33. c. *Bon.* 6, 7. 18, 33. samer got *das.* 43, 56. 61, 31. *beitr.* 438. sammer got *Hätzl.* 2, 6, 136. 10, 19. sem mir got *Walth.* 57, 5. *Herb.* 4681. semir got *Walth.* 82, 19. semmir got *MS.* 1, 63. 2, 9. sêt sam mir (*sc. got*) *das.* 116. a (*wenn hier nicht gêt sam mir zu lesen ist*). semmir Jêsus, der megede kint *MS.* 2, 57. samir daz heilige grap *fragm.* 24. b. sam mir daz heilic jâr *Ls.* 1, 287. sam mir diu heilige zît *Helbl.* 8, 892. zummer diser ôstertag *leseb.* 1018, 15. semmir daz hêre sonnenlicht *Exod. D.* 143, 14. sammir Reinhard (*so wahr ich Reinhard heisse*) *Reinh.* 145. samer sêl und lip *Bon.* 97, 38. sam mir dîner sêlen heil *Oberl.* 1356. sam mir aber elliu miniu êre a. w. 3, 231. semir dîne hulde *pf. K.* 229, 11. *vgl. Karl* 82. b. sam mir mîn lip *Helbl.* 1, 928. *Stricker* 5, 132 u. *anm.* sam mir der lip mîn *Am.* 1965. sam mir guot unde lip *Helbl.* 1, 1125. samir leben unde lip *fragm.* 24. a. samir mîn lip *Lanz.* 1020. sam mir mîn houbet *MS.* 2, 215. b. *Frl.* 168, 10. sem mir disiu zeswe mîn hant *pf. K.* 120, 18. *vgl. Karl* 4110 *B. u. anm.* z. 2181. sam mir alle mine knubele *vaterunser* 4037. sam mir mîn hâr *Eractl.* 4071. sam mir mîn bart *Otte* 16 u. *anm. vgl. MS.* 2, 227. b. *Herb.* 2024. sammir Durinchart *Nith. H.* s. 181. sam mir Hildemâres lip *das.* s. 217. summer mein korp und mein stap, mein schönes weip *leseb.* 1020, 27. 29. b. in *vollständigen sätzen.* doch tete si, sam diu wip tuont *Iw.* 76. 125. daz er in im selben niene hiez dienen, sam durch allez reht têt sîn schale und sîn kneht *Gregor.* 1185. ouch lohent im die ringe sam daz viwer

tuot *Nib.* 1779, 3. *vgl.* 760, 3. di er hât den liuten for geseit, sam in der ê geschriben stêt *Elisab. Diut.* 1, 353. ir habt geslâfen gar, sam der lô leit in einem twalm *Suchenw.* 30, 83. — 5 kein vrouwe wart ir kinde nie sô vrô, sam er des jungelinges dô begunde in sinem muote wesen *troj.* s. 187. c. sam die bine verjaget der rouch, sus jagent den heiligen geist 10 übel gedanke *Barl.* 176, 6 *Pf.* sine sol niht allen liuten lachen also von herzen, sam si lachet mir *MS.* 1, 52. b. die trüegen solhiu kleit, sam man ze Burgonden dô der site pflac *Nib.* 683, 3. 2. mit *conjunctiv.* als wenn, als ob. diu velt waren alle bedacht, sam iz allez haberscrechen vol wære *Judith* 135, 26. niwet durch daz, sam er ir niht wîzî *spec. eccles.* 72. man sach die 20 ringe risen, sam si wæren von strô *Iw.* 200. ros unde kleider daz stoup in von der hant, sam si ze lebne hêten niht mêr wan einen tac *Nib.* 42, 3. 184, 2. 285, 2. 430, 4. daz erlûhte, sam diu sunne gèn mir brunne *MS.* 1, 204. a. — daz er sam gereite hôrte alle ir swære, sam er under in wære *Iw.* 61. der reit mit sulchem mære, sam ez der vurste solde sîn *Pass. K.* 226, 97. — sô liget er, sam er sî tôt *Karaj.* 76, 9. sô die bluomen ûz dem grase dringent, same si lachen gegen der spilden sunnen *Walth.* 45, 38.

sam *präpos.* mit. aus dem *adv.* sam *entstanden* oder aus sament, samt *abgekürzt?* woltistu sammir gân a. *Reinh.* 1681. var du sam mir *MS.* 1, 38. b. *vgl.* 2, 100. b. *troj.* s. 23. c. 40 *U. Trist.* 660.

alsame, alsam *adv. u. conj.* das *verstärkte* sam. 1. eben so. welch kint getet ouch ê alsam a. *Heinr.* 524. im geschæhe alsame *Iw.* 37. *vgl. Trist.* 45 285. *Parz.* 50, 11. *Barl.* 60, 33. 72, 8. 98, 16 *Pf.* der keiser sich ûf richte und der vurste ouch alsam *Pass. K.* 17, 15. mohte alsam wol genesen *Karaj.* 10, 15. daz immer alsam der 50 wilde vogel wurde, daz er reden kunde *Gudr.* 1168, 2. — alsame ne muozest

du gewîchen mir *Diemer* 375, 14. sam daz holz under der rinden, alsame sît ir verborgen *Iw.* 53. *vergl. Walth.* 123, 32. 2. eben so wie. a. in verkürzten sätzen. wîz alsam ein swan *Er.* 329. 336. *Iw.* 26. *Walth.* 76, 3. 107, 6. *Nib.* 98, 2. *Parz.* 35, 23. 192, 28. *MS.* 1, 50. b. *Barl.* 18, 22 *Pf. Bon.* 87, 21. begunde ir kleit zerren alsam ê *Wigal.* 4942. *vgl.* 128, 38 *Pf.* er kom rehte alsam ouch ir dà her *Iw.* 233. b. in vollständigen sätzen. niht eine, umbe sehende ein wênic ander stunden, alsam der sunne gegen den sternen stât *Walth.* 46, 15. die vlût was breit, alsam die gerehtekeit vor des ûz gotes tougen brach *Pass. K.* 3, 96. 3. mit *conjunctiv.* wie wenn, als ob. ez smeket, alsam es vollez balsmen sî *Walth.* 54, 16. daz wazzer wart verdecket von ross und ouch von man, alsam ez erde wære *Nib.* 1317, 3.

allezsam *adv.* alles zusammen. daz bestêtigte allzsam der pâbist *Jerosch.* 14. c.

beidesam *adv.* utrumque. *Conr. fundgr.* 1, 359.

entsam *adv.* zusammen, insgemein, gesamt; aus ensam. *Jerosch.* 59. c. 90. a. mit in intsam das. 117. d.

allentsam *adv.* alle zusammen, sämtlich. *Jerosch.* 28. a u. öfter.

mitsam *präpos.* zusammen mit. mitsam den heiden *Jerosch.* 162. d. 177. b.

samkost, samwizze, samwizgee s. das zweite wort. — dann gehört auch samkarc (*Vrid.* 132, 26) wohl hierher: Vilkarc und Samekarc *Viel-schlaw* und *Gleichschlaw.* so auch in der zweiten ausgabe, während Sâmekarc (*Halbschlaw*) in der ersten.

samelich *adj.* eben so beschaffen, eben solch, dergleichen. auch samlich, semelich, semlich, sâmelich, sâmlîch; *ahd.* samalih *Graff* 6, 32. *Gr.* 3, 50. zu samelichen dîngen *Diemer* 83, 23. diu arche habete mære samelicher ère das. 79, 21. in samelichen rûwen *pf. K.* 140, 26. daz nie nieman gesach schûr sâmelichen *Ezod. D.* 144,

30. mit semelichem muote *MS.* 1, 63. a. mit einer semelichen tât *troj.* s. 221. c. semelichiu dinc *Bert.* 298. samlich kunst, lôn *Teichn.* 206. 281. sãmlich arbeit *das.* 88. in semlichen kriegen *leseb.* 937, 23. vride er worhte, sô si niemer gewunnen samelichen *D.* 350, 2. *vgl. pf. K.* 94, 11. solich wuof, daz nie wart im gelîch, noch nimmir mère wirt sãmlich *Exod. D.* 151, 30. 10
 dri banier samelich (*gedr.* samenlich) *Er.* 2321. solhe unde sameliche *Mar.* 53. sô ime gesciht samelich *Genes. fundgr.* 33, 34. ein sãmlichez *b. d. rügen* 1021. *myst.* 328, 39. — *Je-rosch.* 27. b *ist statt* samelich sumelich *zu lesen. vgl. Bech in Pf. Germ.* 5, 502.

semeliche *adv.* eben so. tet seme-liche *Herb.* 10379 *u. anm.* 20

alsamelich *adj.* ganz eben so be-schaffen. driu gereite alsamelich *Er.* 2286. *vgl.* 2318.

samliche *stf.* was gleich ist, ge-genstück. dieses *subst. wird Gr.* 2, 659 *nach pf. K.* 94, 11 *angenommen, wo aber die annahme des adjectivis vor-zuziehen ist.* 25

samekeit *stf.* gemeinsamkeit. Oberl. 1356. 30

samen *adj. u. adv.* zusammen, zu-gleich. *goth.* samana, *ahd.* saman *Ulfl. wb.* 155. *Graff* 6, 35. *vgl.* sament, samt. sprâchen alle samen *L. Alex.* 4030 *W.* dô erbeizten samen an daz gras die viere *Lanz.* 6824. hie lâgen samen (samet 199, 10 *Pf.*) vieriu tât *Wigal.* 7754. — die massenie alsamen (: namen) *Lanz.* 5750. die eidgnos-sen allsamen erhencken *leseb.* 929, 35. 40

besamen *adv.* zusammen. besamen und niht besunder *beitr.* 48.

ensamen, entsamen *adv.* zusam-men. si lebeten frôliche sint ensamen (: namen) *En.* 349, 29 *E.* ensamen *Iw.* Z. 6296 *u. L.* intsamen *Jerosch.* 165. c.

allentsamen *adv.* alle zusammen. wir allentsamen *vaterunser* 1001. 1043. 1087. 50

beidentsamen *adv.* beide zusam-men. *vaterunser* 3303.

zesamene *adv.* zusammen. — da-neben ausser den unten besonders angegebenen formen zesamne, zesa-men oder getrennt ze samene *u. s. w.* — zesamene binden *Iw.* 185. *Nib.* 588, 1. bringen *Walth.* 84, 29. kome-nen *das.* 8, 22. 98, 12. *Iw.* 257. 273. *Nib.* 781, 2. 2010, 1. *troj.* s. 302. c. legen *Barl.* 9, 28 *Pf.* lesen *das.* 115, 32. *Iw.* 207. *Trist.* 352. liuten *Ju-dith* 117, 20. rîten *Nib.* 233, 2. sa-menen *zürch. jahrb.* 43. singen *Ka-raj.* 112, 13. setzen *Windb. ps.* 539. sitzen *Nib.* 758, 1. slahen *kchron.* 212, 2 *D.* sliezen *Nib.* 1318, 1. *Walth.* 45, 23. sniden *das.* 7, 4. spannen *Diemer* 205, 3. swingen *troj.* s. 197. c. tragen *Parz.* 270, 21. 716, 17. 727, 29. treten *Iw.* 261. twin-gen *Parz.* 234, 7. vallen *Barl.* 32, 22 *Pf.* vlehnten *Iw.* 185. ziehen *troj.* s. 294. d. — zusamne komen *Pass. K.* 6, 17. 51, 65. die sich zuo samen hielten *zürch. jahrb.* 59. swuoren zu samene *zitt. jahrb.* 20, 27. zamen geweten *büchl.* 1, 908 *u. anm. vgl. Er.* 811. 815. 9083. 9397. *leseb.* 1008, 16. — zesãmene *spec. eccles.* 40. zesâmen *leseb.* 595, 14. zesemme *MS. H.* 2, 296. ze semen *myst.* 269, 20. 282, 9. 2, 183, 29. *Bon.* 94, 52. 99, 27. zemne *MS.* 2, 157. a.

samenhaft *adj. adv.* zusammen, zugleich. swie manic herze samenhaft mit im gespiset wurde *g. sm.* 1492. *vgl.* samenthaft.

samenkunft, samentrêgel *s. das zweite wort.*

sament, samet, samt, sant *adv.* zusammen. *ahd.* samant, *vgl. goth.* samant *Gr.* 3, 215. *Ulfl. wb.* 155. *Graff* 6, 42. 1. *adv.* sament sitzen, tra-gen *Iw.* 42. *Trist.* 59. sament vin-den, dulden *MS.* 2, 187. a. 192. a. wie zimpt hôhvert und armuot sament *Bert.* 295. sament unde sunder *Trist.* 13148. si wâren samit *spec. eccles.* 80. samet belîben *Gregor.* 2484. zwei samet enbette gânt *Karaj.* 11, 15. samet *im reime Trist.* 3170. *Barl.* 386, 4 *Pf.* samt *Roth.* 2244. *L. Alex.* 4467 *W.* *Trist.* 4427. 11448. *im*

reime Flore 307 u. S. *Barl.* 386, 4 Pf. troj. s. 89. c. diu ist sant (: genant) *Wigal.* 8196. doch ensamet: genamet das. 210, 12 Pf. sant: lant *Karl* 45. b. *vergl. Lachmann zu Iw.* 6296. — alle sament *alle ohne ausnahme Iw.* 17. 225. 241. *Lanz.* 6776 (*im reime*). in allen sament das. 8992. aller sament *myst.* 357, 18. allez sament *Bon.* 60, 14. *Elisab. Diut.* 351. den tempel allen sament *Griesh. pred.* 2, 105. aller samit sibenzich wären *Genes. fundgr.* 72, 14. alle samet (: genamet) *Trist.* 6067. alle samt *Diemer* 201, 27. *Karaj.* 16, 1. *kchron.* 152, 33 *D. Iw.* 253. *Walth.* 36, 2. allez samt *Karaj.* 20, 25. *Teichn.* 77. *Jerosch.* 95. c. alle viere sampt (: ampt) *troj.* s. 226. d. allen sampt *Bert.* 281. alle saut (: genant) *fragm.* 34. c. in allen sant *kl.* 135. bēde sament *troj.* s. 217. a. bēde samt (: amt) *das.* s. 216. a. beide samt (: amt) *Silv.* 1452. beide samt oder iwcr ein *kron* 65. a *Sch.* bei- *diu samt Iw.* 239. beiden samit *Ath. F.* 83. *kron* 203. b *Sch.* in beiden samt *Parz.* 276, 23. 758, 21. beide sant (*im reime*) *Engelh.* 680 u. *ann.* 783. 4117. — santzwelft s. v. a. selp *zwelfte leseb.* 1031, 29. santwzuder s. v. a. selbänder *das.* 1035, 15. *Schmeller* 3, 274.

sament *präpos. mit.* du fuerst mīn frōide sament dir *MS.* 1, 41. b. samt *im Exod. D.* 148, 15. du zürnest samt dem schenken *auf, über ihn MS.* 1, 59. b. wirt sant mir zeinem diebe *das.* 37. a. *vgl.* 34. b. 38. b. 86. a. *leseb.* 193, 28. swer sant mir var von hūs, der var ouch mit mir heim *Walth.* 30, 26. sanden für samt in? *Flore* 812 u. *Sommer.* — durch mit *verstärkt:* mitsament dem pferde *Jerosch.* 122. a. *vergl.* 65. a. 95. d. mitsamet in, uns *Diemer* 312, 1. 319, 22. 333, 9. mit samt (mitsamt) ime *das.* 194, 6. *Roth.* 2284. *Er.* 3663. *Nib.* 31, 2. 203, 4. 473, 3. *Nith.* 8, 5. *kron* 216. a *Sch. Mai* 155, 14. *Rab.* 919. mit samt dem worte sō stach er in mit dem orte *Diemer* 221, 21. mit

santi ime *spec. eccles.* 52. mit sant der küniginnen *Helbl.* 8, 1161.

ensament *adv. zusammen, zugleich. aus* in sament. — in samet *gr. Rud. I^b,* 15. in sant *L. Alex.* 1035 *W.* ensament *Iw.* 231. *Nib.* 673, 4. *Trist.* 13858. unchiusche unde reincheit die sint nicht wol ensamt *tod. gehüg.* 151. *vgl. leseb.* 577, 14. ensamet gewinnen *Diemer* 86, 1. ensamt būwen, wonen *Iw.* 257. 258. brinnen *Wigal.* 6728. tragen *Nib.* 1776, 2. ligen *kron* 45. a *Sch.* sliezen *Mai* 177, 36. stuonden ensamt an eine schar *Parz.* 233, 9. ensamt, niht besunder *das.* 211, 24. 216, 7. — ensant (*im reime*) *tod. gehüg.* 178. *En.* 351, 1 *E. aneg.* 5, 26. 9, 13. 47. intsamt *Ath. C.* 33. intsamt *Roth.* 2172. entsamt *Pass. K.* 221, 43. 460, 30. 609, 5. *Jerosch.* 28. b.

ensament *präpos. zugleich mit.* insamint goti lebin *schöpfung* 94, 28. insamint demo scōnīn wibi *Judith* 121, 25.

allentsamt *adv. zusammen, ohne ausnahme.* *Pass. K.* 43, 63. 210, 13. 235, 96.

zesament *adv. zusammen.* gab si zesament ze der ē *Griesh. pred.* 2, 19. *vgl.* 78.

zesamt *präpos. zugleich mit.* die kuo zesamt dem kalb *Bon.* 8, 43.

sametkouf, sametlēhen s. *das zweite wort.*

samenthaft *adj. zusammen, auf einmal.* ē vuortens eine und eine dar, nu brāhten si zwō samenthaft *troj.* s. 208. d. 164. b. 191. b. 231. c. 250. c. *Mar. himmelf.* 898. *vgl. samenthaft.*

sementliche *adv. zusammen.* *Oberl.* 1482. *vgl. gregatim, collectim* samlich *Diefenb. gl.* 144.

gesemede *stn. versammlung, menge.* *ahd. gisemidi Graff* 6, 37. die chomen ze dem gesemede *Judith* 133, 9. 78, 17.

samene *stf. versammlung, menge.* *ahd. samana Graff* 6, 37. *hierher vielteicht:* sīn ēren samen (: lamēn) *Frl.* 129, 15.

gesamene, gesemene *sn.* *versammlung, menge, schaar.* *ahd.* gasamani *Graff* 6, 37. *fundgr.* 1, 372. *concio* gesemne *sumerl.* 5, 84. *phalanx* gesamne *das.* 14, 51. dem chunene und allem sinem gesamene *gesinde Exod. D.* 141, 29. michel ist diu menege, breit ir gesemene *das.* 146, 20. 149, 14.

samene *swv.* *vereinige, sammele, 10*
versammele. *ahd.* samanôm *Graff* 6, 38. 1. *mit transitivem accusativ.*

a. er samenôte gotis armen *spec. eccles.* 97. samenten ir ritterschaft *Trist.* 1659. daz her samen *Suchenw.* 4, 36. dô si gesamt wâren, unz ir ein michel schar was *Pass. K.* 381, 70. daz lip unt lip mit stieze wirt alsó gesamt (: amt) *Frl.* 426, 7. das die zwei gesammt *vereinigt* hât *Hätzl.* 2, 23, 288. 71, 1. wâ zwei gesambnet sind mit êren *das.* 54, 210. êleich gesamet werden sich *verehelichen mûnch. str.* 449. — diu ameize samuet ir spise *MS.* 2, 166. a. der rât gesambnet wart *Bon.* 70, 18. rime samenn und brechen *Parz.* 337, 26. b. *mit localadverbien und prâpos.* dô si gesamenôt wurdent dar *Hahn ged.* s. 138. a. sît iuch gesambnet hât min sæleclichiu vreude her *Barl.* 21, 37 *Pf.* ritter und knecht die er da bi ein ander gesambnôt hete *zürch. jahrb.* 56. samenen gegen dir swaz ich habe an gûten lûten *Pass. K.* 71, 86. got samenôte die zwelef poten zuo Jerusalem in ein sal *Diemer* 339, 3. daz diu vremde von iu zwein wurde gesambnet ehein *Iw.* 293. die herzeliebe under in zwein also gesambnet (gesamt 40 238, 2 *Pf.*) wurden ehein *Wigal.* 9306. daz wir gerne unsen scaz beginnen hiue samenen in di himelischen kameran *glaube* 2600. also eine henne sament ire jungen und ere ire flugele *myst.* 36, 12. ich samene alle diet vûr mich *Barl.* 95, 1 *Pf.* sô wirt vûr in gesambnet dar mit libe und mit sêle gar, swer in der welte ie wart gehorn *das.* 92, 25. dâ samne uns gotes gûete zuo der rehten samenunge *MS.* 2, 166. b. ich was zir gesant

(für gesamt?) *MS.* F.140, 2 u. *anm.* samnôten zesamen ein volk *zürch. jahrb.* 43. *vergl. Griech. pred.* 2, 78. zwivel noch arcwân dehein wart nie gesamt under uns *Mai* 177, 38. samte ein grôze rote von der gemeinen pfafheit *Pass. K.* 45, 44. *vergl. spec. eccles.* 142. *zürch. jahrb.* 55. epiglottis ist gesambnet *zusammengesetzt, besteht* auz drein kruspeln *Megb.* 17, 23. *vgl.* 20, 13. 34, 13. 2. *mit reflexivem accusativ.* a. nu samenen uns alle geliche *Diemer* 154, 3. swâ sich samt der tumben schar *Teichn.* 15. der povel samet sich *Suchenw.* 37, 41. sô samnent sich sêl unde lip *Barl.* 84, 1 *Pf.* sich samenten unkundiu dinc *Parz.* 699, 26. b. *mit localadverbien und prâpos.* si samnotin sich dar alle *Anno* 414. ir samenunge samte sich gegen dem gûten *Pass. K.* 38, 63. daz si sich samenen ze lobe S. Marien *spec. eccles.* 120. ze râte samenden si sich *troj. s.* 278. b. wie er in ze laster samnet sich (s. v. a. sich besendet) *Ludw. kreuzf.* 595. — si samten sich ûf einen tac mit andern gûten lûten *Pass. K.* 37, 44. wâ gegen ein andern zu wer die lûte samenen sich mit her *Ludw. kreuzf.* 2445. der strit mûste samnen sich zwischen den scharn *das.* 1908.

gesament, gesamt *part. adj. versammelt, vereinigt.* die gesamente rote *Pass. K.* 9, 66. von gesamter heidenenschaft *das.* 270, 5. swaz dâ was gesantes (: amtes) vor dem kunige *das.* 346, 16. — die puochstaben sprâchen mit gesambneten Worten *wenn man sie zusammen las Hätzl.* 2, 57, 172. — mit gesamter (samter) hant *gemeinschaftlich, solidarisch Frisch* 2, 147. in solidum est terminus juris et valet integrum mit gesampter hant *Dieffenb. gl.* 157. *vgl. Jerosch.* 13. d. *zitt. jahrb.* 39. *mûhlh. str.* 43. *kulm. r.* 3, 119. 121.

ungesament *part. adj. nicht vereinigt, nicht gesammelt.* ungesambnet was der rât *stimmte nicht überein a. Heinr.* 1454. din unstêtez gemüet und ungesambnet *leseb.* 876, 31. — wart

iht liebers danne wip, des habe ich ungesamnet mînen muot *Gfr. l. 1, 2. MS. 2, 183. a.*

besamene swv. vereinige, sammele, versammele. a. mit transitivem accusativ. siu besament die juden *Hahn ged. 138. a.* besamet alle iuwer kraft *Trist. 6416.* besament die ritter daz si kâmen *krona 169. a. Sch. vgl. Jerosch. 27. b. 132. b. Heinr. 513. 10*
b. mit reflexivem accusativ. mit gemeinem râte besamete sich drâte ein her *livl. chron. 1102. — besonders ist sich besamenen, besamen ein heer an sich ziehen Judith 133, 25. Heinr. 15 380. Pass. K. 244, 28. Jerosch. 51. a. Suchenw. 14, 60. 18, 220. Ludw. 34, 14. 41, 11.* si besamnoten sich entgegen den leiden gesten *Judith. 141, 1.* mit rittern er besamnete sich *Ulr. 20 807. vgl. Pass. K. 270, 22. myst. 199, 13. Ludw. 24, 23. 34, 29.*

gesamene swv. das verstärkte samene. a. daz uns noch got geliche gesamen in sinem rîche *Gregor. 2570. 25*
b. sô sêle unde lip sich gesamnit *spec. eccles. 98.* Kriemhilt und Prûnhilt gesamen sich dô *Nib. 580, 3.* sich gesament ûf erde hî niemens zîten anderswâ sô manec guot ritter alsô dâ *Iw. 10.* wan sich di sêle gesament iu ir aller innerstes *leseb. 854, 26.* swenne sich ein man u. ein frouwe rehte gesamenont *verehelichen* in dem namen unsers herren *Griesh. pred. 2, 13. — mit genitiv.* gesamnet iuch einer rede *pf. K. 40, 23.*

versamene swv. versammele, vereinige. *myst. 2, 228, 32.*

schazsamene swv. sammele schätze. 40 er schatzsamenet *Megb. 207, 5.*

samenunge stf. 1. *vereinigung, versammlung, zusammenkunft.* an den vîretagen ist ir samenunge *kommen sie zusammen Nith. 21, 4.* zuo der rehten samenunge *versammlung der gerechten MS. 2, 166. b.* daz alte unde junge hæten ir samenunge vor der stat *Mai 69, 40.* si haben gerichte under in unde machen sammunge wen si wollin *zitt. jahrb. 27, 25.* in einer samunge und in eime râte *das. 49, 24.*

in den samenungen dirre lûte *myst. 189, 26. — bes. versammlung oder aufgebot eines heeres zu einem kriegszuge.* Lanzelet sprach sîn samenunge ûf einen bûhel *Lanz. 8101.* ze Rôems kom ich zer samenunge *Parz. 47, 15.* hete geboten ein starke samenunge in sîn lant *Trist. 1378.* 2. *versammelte menge, schar, gesellschaft.* des wirtes sammunge *seine dienerschaft Iw. 20.* diu stolze samenunge ze ganzer würde komen was *troj. s. 47. c.* ein samenunge sich dô las zu houf *Pass. K. 9, 46.* ir samenunge samte sich gegen dem gûten Stephano *das. 38, 63.* ir kleine samenunge! *myst. 204, 11.* der megede samenunge *troj. s. 177. c.* von deu zwein samenungen *scharen Hector* in angest wart getriben *troj. s. 210. c. vgl. s. 301. b.* 3. *verein, korporation.* *Schmeller 3, 244.* si sint ein schande unde ein galle geistlicher sammunge *tod. gehüg. 225.* in die sammunge vier gulden geben *H. zeitschr. 8, 311. — bes. geistliche congregation, convent.* ich erwirhe dir umb unser samenunge, daz si dich nement ze herren *Gregor. 1299.* der abbet und al diu samenunge *Barl. 403, 7 Pf. vergl. Heinr. 3243. 3424. myst. 327, 17. zitt. jahrb. 48, 22. zürch. richtebr. 64.*

samenære stm. vereiniger, sammeler. der heilige Krist, der ein samenære ist des lîbes und der sêle *kchron. 17. d. — einnehmer, erheber von abgaben. zürch. richtebr. 58. Kirchb. 608, 38.*

samenât stf. garbe, manipulus. *Cod. Schmeller 3, 243.*

samele swv. s. v. a. samene. *Mone 4, 232. leseb. 921, 18.* congregare sammeln *Diefenb. gl. 74.*

besamele swv. s. v. a. besamene. alsô besamlot diser kaiser vil herren *zürch. jahrb. 72.*

SAM? sô waz ist daz mich sô clam? er sprach: ich binz der tûvil sam *Jerosch. s. 304.*

50SAMAMIT? SAMANIRIT? *stm. ein salamanderähnliches thier.* si heizent samanirit und haben salamandre sit *Türl. Wh.*

94. b. *nach Benecke zu Wigal. s. 478 samamit zu lesen. vergl. sala-mander.*
- SAMARGÓN *geogr. n. hauptstadt ze Persiâ, Samarkand. W. Wh. 125. 204. 232. 283. 345. 374. 447. Samargône als ruf das. 374.*
- SAMBELIERE *swv. mit schenkeln sambelieren dem rosse die schenkel geben Trist. 2108. 54, 30 M. (var. schabilieren, samlieren). nach Pfeiffer das ross s. 33 mit gambø, gambegla verwandt. vgl. auch sameliere.*
- SAMBEZTAG *s. TAG.*
- SAMBIUT *ein seitspil. sambiut, waz ist daz? — daz beste seitspil daz ich kan Trist. 3681. franz. sambuque aus lat. sambuca. vgl. sambûce.*
- SAMBLANZE *franz. semblance Trist. 16327.*
- SAMBOUM *s. BOUM.*
- SAMBÛCE *sambuca musikalisches instrument, flöte. sambuca swegel voc. o. 28, 17. mit phîflu unde mit sambûce Judith 117, 23.*
- SAMBÛCH? *basterna, species vehiculi sumerl. 2, 72. 34, 60. essedum das. 6, 72. potentium das. 14, 11. nach Graff 3, 31 eine zusammensetzung.*
- SAMELIERE *swv. sammele, bringe zusammen. prov. semblar, franz. sembler, rassembler. von ir krië wart ouch nie turnei gesamliert Parz. 270, 18. — sus samelierte sich der strîf W. Wh. 362, 2. dâ daz her sich samelierte das. 45, 7. vgl. 367, 18. MS. II. 3, 205. a. Geo. 5009. Lohengr. 71. 142. Tit. 4042. 4590. 5688 H. Ottoc. 435. b. Gr. ped. 213.*
- SAMEN *s. SAM.*
- SAMEZTAG *s. TAG.*
- SAMI *samius. von dem sami: samius ist ain stain den vindet man in der inseln Samus Megb. 462, 24.*
- SAMIER *s. oder thamur haizt Salomôus wurm Megb. 307, 20.*
- SAMIRANT *n. pr. könig von Bêâterre. W. Wh. 356. 359. 413.*
- SAMÛT *stm. sammt. aus gr. ἑξάμυτος, mlat. xamitum, samitum. semit Flore 6959 nach den handschriften; vgl. die anm. 50 von Sommer. myst. 301, 27. 2, 147, 5. semet krone 95. b Sch. pellil*
- unde side, cindâl unde samit *glaube 2417. vergl. leseb. 576, 14. manegen borten mit golde genât ûf samit unde ûf side En. 12774. hermin unde samit a. Heinr. 1024. swaz ir gerne wellet haben, semit purper oder saben U. Trist. 774. er trûc pfellel unde samit beslagen mit richem golde Pass. K. 193, 30. gâben phellel unde samit En. 12988. si gap manegen samit rôt Nib. 650, 1. — ein samites mantellin Iw. 238. grüene samit was der mandel sîn Parz. 63, 23. 605, 10. ir kappe ein richer samit noch swerzer denn ein genît das. 778, 20. si truoc von brünem samit an roc und mantel in dem snite von Franze Trist. 10904. vgl. Türl. Wh. 1, 37. b. der samit als ein röse bran in einem rôten glaste, dar ûz dem hôhen gaste was sîn wâpenkleit gesniten. ein wunder was dar in gebriten daz diu Syrène heizet troj. s. 26. c. — ein pflûmît und ein kulter lanc von samit Parz. 794, 12. 24, 4. ein pflûmît, des zieche ein grüener samit; des niht von der hôhen art: ez was ein samit pastart das. 552, 10. von drier varwe samit daz gezelt was hôh unde wît das. 129, 21. vergl. 93, 9. ein gezelt von samit rôt unde blâ Wigal. 2676. — von Alexandrie was der samit Lanz. 8863. von Azagouc samit Parz. 234, 5. samit von Ethnise das. 374, 26.*
- 35 **samittuoch s. das zweite wort.**
- SAMFT *s. SANFT.*
- SAMSI *ein stern. Parz. 782, 8.*
- SAMSÔN *s. SANSÔN.*
- SAMÛEL *nom. pr. ein könig. W. Wh. 40 413.*
- SÂN *s. SÂ.*
- SANCTES *geogr. n. Hûnas von Sanctes W. Wh. 93. 419.*
- SANFT *mag hier als stamm für die folgenden worte aufgestellt werden.*
- 45 **senfte adj. weich, leicht, angenehm, ruhig, willfährig. ahd. samfti Graff 6, 224. daher auch mhd. noch semfte. ein sanftez wesen Teichn. 265. vergl. mnd. sachte B. über Karlm. 320. placidus semfter sumerl. 14, 36.**
- a. mit seufzen plumiten Parz. 627,

27. einen sanften matraz *Engelh.* 3111. sanfte hemde an tragen *myst.* 2, 473, 32. dâ mite er swære stunde möhte sanfter machen *a. Heinr.* 11. *vergl. Wigal.* 128. *Pass. K.* 62, 35. sanftiu 5 *zit Iw.* 72. diu sanfte süeziu sumerzit *Trist.* 544. sanfter slâf *Iw.* 181. in sanftem slâfe *Nib.* 1333, 4. michel ère und sanfte leben *Vrid.* 4, 14. nâch sanfteme lebene *Pass. K.* 210, 49. 10 sanfter reise sie ritten hin *Ludw. kreuzf.* 5243. der tût ist niht ein sanftiu nôt *a. Heinr.* 932. ein sanfte slac *Pass. K.* 292, 29. ein sanfte unsenftekeit *Walth.* 119, 25. — im wære alze 15 sanfte ein eichîn wit umb sînen kragen *das.* 85, 13. daz wære im sanfte unde guot *Parz.* 628, 7. b. sumliche (bricster), die sô sanfte sint, die trôstent uber recht des tievels chint *tod.* 20 *gehüg.* 113. hilf mir umb in: ich weiz wol daz dun sanftin vindis *leseb.* 276, 3. Abel was einvallich unt sanfter (*positiv*) *Genes. fundgr.* 25, 21. diu 25 sanfte süeze wolgetân *Parz.* 273, 15. 25 der mensche seuft geschaffen was; doch ist kûm ieman alsô guot, daz niht erzürnet werd sin muot *Bon.* 34, 8. *wer schilt*, der hât niht sanftes menschen muot *das.* 41, 64. ein sanf- 30 ter man dem bösen *entgegengesetzt* *das.* 58, 72. daz ros was sanfte unde frô *Er.* 1432. sanfter muot *Iw.* 114. *Türl. Wh.* 31. a. *Teichn.* 74. vor hûchwart mit sanften willen bewart *Parz.* 35 472, 14. des kûneges muot von hæhe weich in sanfte demüete *Barl.* 44, 9 *Pf.* daz er möhte sanfter machen des kûneges haz *das.* 17, 4. sanfte gebarde *Iw.* 201. sanfter glimpf *Gregor.* 1439. 40 mit sanften siten niht ze hêr *Parz.* 446, 27. sanfter gruoz *Walth.* 111, 30. daz pfert het einen sanften ganc *H. Trist.* 4471. *vgl. Flore* 2779 *S. Pfeiffer* *das ross* 15. — sit gegen friunden sanfte *Walth.* 36, 12. als er selbe sanfter (*positiv*) ist, alsô lerne von im 45 sanfte sîn dir selben unde den andern *myst.* 326, 36.

borsenfte *adj.* ihne werde in borsenfte niht werde sie wenig schonen *Roth* 2675. *vgl. b. or.* 50

lihtsenfte *adj.* *nachsichtig, nachgiebig, milde, auch nachlässig.* der ist ze lihtsenfte gemuot *g. Gerh.* 5470 *nach A.* daz sie lihtsenfte sint worden an gotes dienste und ungedultic *s. H. zeitschr.* 3, 276.

unsenfte *adj.* *schwer, drückend, rauh, unlieblich.* daz ist unsenfte zi virstênne *fundgr.* 1, 64, 9. daz diu è unsenfte si ze behalten *warn.* 1093. — disen unsenften tac *Iw.* 273. unsenfte brieve *Walth.* 124, 26. holte unsenften zins *Parz.* 604, 2. ein unsenfte leben *Barl.* 164, 8 *Pf.* unsenfter tût *das.* 8, 40. unsenfte leiden *Tundal.* 42, 70. mit unsenftem griffe *Pass. K.* 443, 51. unsenfte sturme *Mart.* 123. a. — unsamptes (unsäuftes *C*) muotes wesen *Nib.* 1559, 4. sit mîn neve unsenfte in iuwerem herzen ist *euch nicht lieb ist Trist.* 14063.

senftmüetecheit, senftsüeze *s. das zweite wort.*

sanfte *adv.* 1. *mit leichter mühe.* ichn mac des gelouben niht dazs ieman sanfte in zwivel bringen müge *Walth.* 66, 18. ez hete ein ander jegere sô sanfte niht getân *Nib.* 882, 2. ir muget mich samphite vlêgen *das.* 674, 3. er mac von im samphite geben *das.* 717, 1. ein helfelichez wort von dir mich sanfte ernert *W. l.* 7. des vogels vliegen durch den luft erverst du sanfter *Barl.* 213, 9. 2. *leise.* sanfte ruofen *Judith* 171, 15. si sleich im sanfte nâch *Parz.* 626, 24. süezer unde sanfter gigen er began *Nib.* 1773, 3. 3. *langsam, gemächlich, bequem.* dô gôz si daz wazzer nâch sanfte, und aber mære *Parz.* 576, 17. diu frowe gienc nâch, sanfte unt doch niht drâte *das.* 522, 23. der wurm gêt vil sanfte, im ist niht gâch *Wigal.* 4986. er sach ûz einem aste samfte, niht ze vaste, ein kleine honicseimes gân *Barl.* 118, 36. daz ros gie sanfte (*nicht ungestüm*) *Er.* 1439. *vgl. Nib.* 1533, 2. *En.* 149, 1. *frauend.* 249, 3. ein pfert daz vil sanfte truoc *ein sehr bequemes Iw.* 132. *vgl. Er.* 1436. 7791. *Pfeiffer* *das ross* 9. 15. — si möhten sanfte gân mit ir über- 4*

müete sich damit zeit nehmen, müssigen *Nib.* 421, 3. 4. auf eine nicht drückende oder schmerzende weise, behaglich, angenehm. wolte ir sanfte tuon den tót *a. Heinr.* 1216. 'sô bin ich sanfte tót *Walth.* 86, 34. — ich was vil sanfte entslâfen *MS.* 1, 41. b. samfte du dich nider legis in din bette *glaube* 2489. der gerne sampfte læge und hete sîn gemach *Nib.* 457, 3. *vgl.* 10 579, 1. 589, 5. 600, 2. *Parz.* 243, 24. jâ wære er ninder anderswâ gewesen also samfte hätte nirgend ein so angenehmes leben gehabt *Nib.* 322, 3. so wære ich samfter tót es wære 15 *mir wohler, wenn ich todt wære das.* 284, 3. doch læse ich samfter süeze birn *Parz.* 80, 1. sanfte lehen *Iw.* 29. *Walth.* 35, 26. du möhtest dir wol sanfte leben *büchl.* 1, 1605. *vgl.* 20 *Er.* 4791. s. ich lebe. wie kond iu in der werlte immer sanfter wesen *wohler sein Nib.* 1407, 1. ir ist sanfte, und ich ab ungesund *Walth.* 40, 34. ich wæn in an der verte nie sô sanfte geschach *Nib.* 1600, 4. diu suone diu ir sanfte tete *wohl that, behagte Iw.* 295. *vgl. Walth.* 56, 19. 63, 22. 100, 9. *Nib.* 673, 2. 1461, 4. *MS.* 1, 162. b. sanfte tuonde swære *das.* 30 50. b. 5. *sanft, milde.* sanfte zürnen, sêre stüenen, deis der minne recht *Walth.* 70, 6. er wart ein lützel sampfter gemuot *Nib.* 126, 4.

alsanfte adv. ganz gemächlich. 35
volgende alsamfte in *Jerosch.* 95. b.

unsanfte adv. 1. nicht leicht, schwerlich. der sündon, ân die unsanfto leidor dehein menscho mac leben *leseb.* 297, 31. ez ist der stein 40 alsô getân, der ouch ledege fûeze hât, daz er unsanfte drabe gât *Gregor.* 2828. swie unsanfte ich daz lerne *Parz.* 699, 9. des sêle unsamfte dinget *besteht schwerlich vor gericht* 45 *das.* 113, 24. daz ir in in iuwern sinnen unsanfte müget gewinnen vor iuwerm alten leide *Trist.* 10494. wan ich in den senften tagen vil unsanfte mac bejagen daz süeze gotes rîche 50 *Barl.* 164, 4 *Pf.* der zal mit rede entstricket unsanfte möhte werden *troj.*

s. 193. a. 2. auf unliebliche, mühevoll, unangenehme, lästige, schmerzliche weise. wie unsanfte si daz himelrîche erarneten *spec. eccles.* 31. alsus het ir gedanc ze lange unsanfte gerungen *W. Tit.* 109, 2. diu süeze unsanfte erschrac *Parz.* 131, 3. daz si in unsanfte mit schmerz von ir lie *MS.* 1, 91. a. unsanfte erz meit *Parz.* 667, 3. des er unsanfte erbeite *das.* 818, 17. 587, 27. daz ich ir unsanfte enbir *krone* 62. b. *Sch.* *vgl.* 321. a. *Vrid.* 111, 2. *Türl. Wh.* 97. b. — den tót der ir den lip unsanfte nam *En.* 12892. ez wurde unsanfter wîdertân *Walth.* 62, 13. einen unsanfte letzen, regen, rüeren *Parz.* 298, 30. 287, 13. 323, 6. 573, 12. *W. Tit.* 124, 3. daz dîn sêren sanfte unsanfte *weh* tuot *Walth.* 109, 24. solher unmuoze die dem lîbe unsamfte tete *Gregor.* 721. wie rehte unsanfte mir tót der Rîedegêres tuot *Nib.* 2268, 4. *vgl. Wigal.* 2072. *Gfr. l.* 1, 2. der snê tuot in beide unsanfte u. wê *MS.* 1, 9. b.

wundersanfte adv. wunderbar leicht, angenehm. dâ was ir wundersanfte mite *Lanz.* 4231.

senfte stf. 1. ruhe, ruhiges leben, gemächlichkeit. *ahd.* samftû *Graff* 6, 225. wænet ir mit senfte baradis besitzen *Reinh.* 699. ich bin ûz senfte in swære komen *büchl.* 2, 42. ich gihe niht daz ich mache senfte ûz ungemache *das.* 36. die heten senfte und ouch gemach *Nib.* 1317, 4. der man slâfe oder wache mit senfte, mit ungemache wehset ie des alters zît *Barl.* 33, 2. 164, 10. süezer senft für sûre nôt er mit werder helfe *pfac Parz.* 644, 4. die senfte bî der arbeit *Trist.* 12276. der sich uf bæse senfte lât *warn.* 2848. — *plural.* daz himelrîche mit senften gewinnen *das.* 2809. diu naht gie mit senften hin *Iw.* 241.

2. *annehmlichkeit überhaupt.* sîner ougen senfte, sherzen dorn *Parz.* 600, 10. 3. *milde, sanftmuth.* vertrage ichz mit senfte *myst.* 316, 28. hilfet ze gedult unde ze senfte des herzen *das.* 330, 4.

lihtsenfte *stf.* *nachsicht, nachgiebigkeit, milde.* er hât der bösen natürliche kraft mit lihtsenfte überwunden *Flore* 55 *nach BH.* in hât der natürliche kraft mit libes senfte überwunden *Sommer*; 5 *vgl. H. zeitschr.* 3, 276.

unsenfte *stf.* *unannehmlichkeit, ungemach.* wie mines trehtines heiligin daz himelriche garntin mit maniger unsenfte ir libes, mit vastin, mit wachin 10 *spec. eccles.* 91. swer hie unsenfte hât durch die gotes ère warn. 3376. waz woltstu min zunsenfte her *Parz.* 810, 28. si jehent, got habe der werlde gebn michel ère unt senfte lebn: doch 15 ist ir senfte nie sô grôz, unsenfte si dâ hûsengenôz *Vrid.* 4, 16.

senftebërnde *s.* *das zweite wort.*

senftebære *adj.* mit senftebæren dingen *s. v. a.* senfte *troj.* *s.* 246. *b.* 20

senftec *adj.* *sanft, friedlich.* lenis *Diefenb. gl.* 166. — *altd. schausp.* 1, 1032. 2176.

durchsenftec *adj.* *durchaus lieblich.* *Frl. ML.* 19, 4. 25

senfticheit, senftekeit *stf.* 1. *sanftheit, leichtigkeit, schmerzlosigkeit.* wand er mit senftekeite starp *Pass. K.* 212, 49. *vgl.* 574, 54. dô wart mit senftekeit genomen von gote ir sêle 30 *das.* 628, 54. 2. *ruhe, gemûth.* selten senftekeit, grôz ungemach wart in bekant *W. Wh.* 7, 8. 3. *erleichterung, linderung.* sêren ein plaster unde senfticheit *Pilat. vorr.* 101. 35 *vgl. En.* 277, 33. 4. *annehmlichkeit.* in des geistes senftikeit *Jerosch.* 6. d. 5. *sanftheit, sanftmuth.* ganc hin stille und mit senftekeit *Pass. K.* 89, 54. *vgl.* 114, 26. zorn ist aller 40 sünden tür; wer die besliuzt, sô gânt her vür die tugende mit ir senftekeit *Bon.* 71, 43.

lihtsenftekeit *stf.* *gelindigkeit, nachsicht.* *Bert.* 422. 45

unsenftekeit *stf.* *unannehmlichkeit, ungemach.* *Walth.* 119, 25. *MS.* 2, 88. *b.*

senftlicheit *stf.* 1. *annehmlichkeit.* di ir schepphère hâden unmerre 50 durch ûwiris libis senftlikeit *fundgr.* 2, 138, 2. 2. *sanftmuth.* *Griesh. pred.* 2, 3.

senfteclich *adj.* *sanft, milde.* mit senfteclichem lufte *Barl.* 240, 18 *Pf.* mit senfteclichem griffe *Pass. K.* 23, 51.

senftecliche, -en *adv.* 1. *leicht, bequem.* durch einer nâdel œre gât ein olbende senfteclicher, danne ein weltlich rîcher ze gotes rîche mûge komen *Barl.* 135, 17 *Pf.* 2. *gemächlich, ruhig, still, leise.* diu ros muosten senfteclichen mite gân *Er.* 3470. senftecliche rîten *Parz.* 779, 1. stât vil senftecliche *Reinh.* 741. ein katze lac bi der gluot vil senfteclichen unde slief *Bon.* 43, 41. wand er senfteclich dar ûffe (*auf die glasscherben*) trat *Pass. K.* 124, 25. sentclich und niht lût sprechen *w. gast* 405 *R.* 3. *ruhig, milde, sanft.* sprach mit zûhten senftecliche *Barl.* 399, 20 *Pf.* *Bon.* 50, 12. 61, 52.

unsenftecliche *adv.* 1. *schmerzlich.* der ich sô unsenftecliche enbir *MS.* 1, 1. a. 2. *unsanft, rauh, grimmig.* vil unsenftecliche er sprach *Er.* 6538.

senftige *swv.* *mache sanft, dämpfe, mildere.* er senftigte ir vredekeit *Jerosch.* 12. a. die hitz, die geswern senftigen *Megb.* 347, 25. 422, 28. *vergl. s.* 703. daz kupfer mit zin senftigen (*temperare*) *das.* 478, 31. *vgl. mansuescere* sanftigen *Diefenb. gl.* 177.

senfte *swv.* 1. *mache senfte.* *prät.* senfte. a. *mit transitivem accusat.* got senfte sinen zorn *spec. eccles.* 75. *vergl. Gregor.* 2562. *Parz.* 359, 27. daz si senfte ir gemüete *das.* 528, 1. *Nib.* 158, 2. sô wurde wol gesenftet der frouwen übermuot *das.* 422, 4. senftet iwern haz *Parz.* 342, 26. iuwer riuwe *a. Heinr.* 738. sinen pin *Parz.* 47, 22. ich senfte iuwer klage *Trist.* 14464. min vorhte und min ungemach wart gesenftet *Iw.* 35. got wolde den smerzen an im senften *Pass. K.* 413, 8. senfte sô die stunde *Trist.* 100. b. *mit reflexivem accus.* ouch senftet sich min smerze *Parz.* 580, 12. sô wil ich ouch senften mich *Pass. K.*

123, 2. daz sich ir stæter site dâ mit senften sollte *Gudr.* 1045, 2. c.

mit *dativ und accusativ.* wan daz in senftet (senfte?) ir nôt diu reine gotes güete *a. Heinr.* 1036. *Parz.* 655, 23. *Barl.* 361, 3 *Pf.* einem sin leit, sine swære, die arbeit senften *W. Wh.* 296, 18. *Vrid.* 150, 11. *Gfr. l.* 1, 6. *myst.* 343, 3. senfte uns sinen zorn *Walth.* 7, 21. daz senftet mir den muot, min gemüete *Nib.* 582, 3. *Parz.* 394, 14.

2. *verschaffe linderung.* ich senfte iu schiere *Parz.* 579, 23. ob ir im senftet, daz ist guot *das.* 641, 22. senfte diner leide *kl.* 4365 *Ho.* 3. *bin, werde* senfte. daz leit daz senftende smerzet *Trist.* 11891. daz im der name begunde den ôren senften, der im dâ vor unsanfte tete *das.* 19117. ein teil begunde ir senften dô ir grôzer ungemach *Nib.* 1195, 4.

ersenfte swv. mache senfte. *ersenften* sinen muot *Frl.* 214, 8.

gesenfte swv. 1. mache senfte. den zorn gotes gesenften *spec. eccles.* 71. sus gesenfte si mit güete dem vischære sin gemüete *Gregor.* 2704. *vgl. Judith* 139, 16. 2. *verschaffe erleichterung, linderung.* gesenftet mir, Minne *En.* 10956.

unsenfte swv. mache, bin unsenfte. *arzneib. D.* 35.

unsenftunge stf. scrupulus sumerl. 17, 25.

versenfte swv. mache senfte. *versenften* allez liden *Erlös. s.* 231.

senftenisse stf. erleichterung, linderung. Pass. 302, 6.

senfterinne stf. die senfte *macht, senfte giebt. Frl. FL.* 3, 7.

senfter swv. mache senfte. die swære gemüete senfternt durch ir güete *Lanz.* 7644. daz sines herzen jämers bürde gesenftert würde wol dâ mite *troj. s.* 288. a. di gesetze senftern *stat. d. d. o. s.* 296.

senftenier stn. ein theil der rüstung für die beine. dâ der lendenierstric erwant, etlichiu het ein senftenier, der noch ein sölhez gæbe mier, daz næm ich für ein vederspil *W. Wh.* 231, 25. isernhosen und senftenier

das. 356, 3. *vergl. Türl. Wh.* 65. b. elslicher nicht vollen die semftinir zu den beinen gebunden het *Ludw. kreuzf.* 6201. ez was ein sælige hant, diu di riemen alle bant oben an daz senphtenier *Kolocx.* 81. *vgl. samstener Oberl.* 1359 *aus scr. Brunsv.* 3, 434.

SANGE swf. sange, garbe, manipulus. ahd. sanga Graff 6, 254. *Gr.* 2, 36. 288. *Schmeller* 3, 270. behangen mit weiße und mit sangen *Albr.* 22, 362.

tugentsange swf. sô wol dir, êren trûbe und edele tugentsange (*Maria!*) *g. sm.* 1299.

SANGE pistrum sange s. strichvisch voc. vrat. plur. sangen junge, noch kleine fischchen gewisser arten Schmeller 3, 271. *Frisch* 2, 149.

SANGER s. v. a. ZANGER.

SANGÏVE n. pr. die gemahlin des königs Lot, Gawans mutter. Parz. 334. 590. 637. 640. 641. 669. 729. 758. 762. 764.

SANSÛN, SAMSÛN n. pr. W. Wh. 45. 47. 25 151. 415. 416. 418.

SANT stm. 1. sand. ahd. sant Graff 6, 256. *Gr.* 2, 232. 3, 379. *vgl. gr. ἄμωθος, ψάμωθος.* daz sant *Lanz.* 4197. *Wigal.* 8447. *g. Gerh.* 3643.

sabulum sumerl. 16, 61. 28, 73. arena *das.* 9, 65. under den sant er in gruob *Diemer* 34, 19. al grüene klê, niht stoubec sant *Parz.* 679, 28. *vgl.* 31, 27. si spurten durch den sant

mannes trite *Trist.* 17646. nu si ir caractères schreip mit der hende in einen sant *troj. s.* 66. a. man verliuset alzehant swaz, man gesæjet ûf den sant

das. s. 134. d. 2. *sand im meere, am ufer des meeres oder anderer gewässer, dann das ufer selbst.* sich enbart der sant sam daz truchen lant

Exod. D. 162, 13. durch des meres sant *narrensch.* 47, 33 *u. Z.* si sâhen dâ besande sweben die viande bi

des meres siten *Exod. D.* 163, 21.— den schilt leit er ûf daz sant *Lanz.*

4197. ze Wormz ûf den sant riten die vil küenen *Nib.* 72, 1. *vgl.* 260,

3. 365, 1 *u. m.* er treip si wider ûf den sant hin zuo den kielen *troj. s.*

163. d. nu het in an der gnâden sant

ûz kumber sünden gesant got *Er.* 7070.

3. sandige flüche, dann ebener boden überhaupt, namentlich der, wo gekämpft oder turniert wird, kampflatz, stechbahn. vgl. sâme. daz vurburge er braude ebbin glich dem sande *Jerosch.* 169. a. legerte sich ûf den sant *Ludw. kreuzf.* 1212. — wurde genommen ein turnei ûf daz sant *Wigal.* 8447. er muoz vor ime ûf den sant aus dem sattel krone 219. a. *Sch.* ich sol in gesetzen hinder daz ors ûf den sant das. 225. b. er leite mangeln ûf den sant *troj.* s. 211. b. wurden ûf den sant gevellet das. s. 201. d. 210. c. die nider ströuten ûf den sant ros unde liute ein wunder das. s. 214. b. einen ûf den sant vellen, stechen, rîten *Crane* 3476 u. *anm.* daz er ûf dem sande lac *Iw.* 199. daz ietweder bringe den andern zem sande krone 131. a. *Sch.* den sant söchen (suochen) *Crane* 255. 1533. 1593. 4. der Sant die gegend von Neumarkt, Roth, Pleinfeld, Weissenburg bis gegen Nürnberg; s. Haupt zu *Nith.* XL, 3. ez wâren spæhe liute, die worhten sölhe sarwât, der man ûf dem Sande wênic hât *W. Wh.* 426, 28. ich wolde é rîten ûf den Sant ze Nüerenbere, dá mich die liute erkanden *MS.* 2, 165. b. veygl. krone z. 2968. *Bit.* 8781. 8901. 8949. durch Oesterreich und durch Paiern über den Sant *Megb.* 75, 35.

gruntsant *stm.* sand auf dem grunde des wassers. sabulum *gl.* *Mone* 8, 249.

wâcsant *stm.* meeressand, meeresufer. *kchron.* 73. b.

santbrunne s. das zweite wort.

sandec *adj.* sandig. arenarius *Diefenb. gl.* 37. sandic phlaster *Er.* 7851. vgl. *MS. H.* 3. 46SP. b. *Megb.* 103, 36. 113, 12.

SANT, SANTE, SENTE aus dem lat. sancte, sancta, sancti vor dem namen der heiligen. sante Paulus *fundgr.* 1, 32. mine frouwen sante Mariun *leseb.* 192, 19. santen Marien *Griesh. pred.* 2, 8. hêrre, sancte Petir das. 275, 18. von sant Pêtre das. 299, 17. an sant Jôhannes naht *Iw.* 42. sant Pêters slüz-

zel *Walth.* 33, 9. — der guote sent Dionisii *pf. K.* 302, 12. sente Niclauses a. *Heinr.* 865.

SANTROCKE? santrocke ist der kouf genant, der immer wær billich unerkant allen kristen ûf ertriche *Renner* 4915. santrocke, gesuoch, fûrkouf das. 4927. *Schmeller* 3, 275 stellt das wort, obgleich zweifelnd, mit samtrügel, samtrügel zusammen.

SAPHÏR *stm.* saphir, der edelstein. ein saphÏr vil heiter der behuot sie vor eiter und gap ir vil kuschen muot *krone* 102. a. anderes über die eigenschaften und kräfte dieses edelsteins *mus.* 2, 63. *Diemer* 365, 4. saphÏr *Parz.* 791, 22. saffÏr *Erlös.* 414. als ein saphÏre blâ frauend. 171, 7. ein saphÏr lâzÏrvar (lusurstein?) *Wigal.* 8241. — plur. saffÏre *Judith* 164, 8. saphÏre *Trist.* 10975. ein zÏle von saphÏren krone 192. b. vgl. safer.

saphÏrec *adj.* sapphÏreus. saffÏric blâ *Kirchb.* 795, 6.

saphÏrisch *adj.* sapphÏreus. *Megb.* 212, 31. 214, 5.

SAPPE *stv.* 1. gehe plump u. schwerfällig einher. *Schmeller* 3, 275. *Schambach wörterb. der niederdeutschen mundart* 179. dá sach er die hÏren stolz vast umb den viol sappen *MS. H.* 3, 298. a. vgl. *Gr. d. mythol.* 722. *fasn.* 192. sô kum ich enther durch das kôt gesapt das. 818. 2. erhasche, ergreife. daz in ein her sappe *Helbl.* 8, 869. 13, 162. bis das er (der fuchs) sie (die gänse) ganz vol was sappen *Mich. Beheim bei Schmeller a. a. o.*

SAR (*gen.* sarwes) *stm.* rüstung. *goth.* sarva (*n. plur.*) waffen, *ahd.* sarô *Gr.* 2, 188. 474. 3, 446. *Ufl.* *wb.* 156. *Graff* 6, 267. ob die wahrscheinlich verdorbene stelle *Frl.* 54, 10 sar den sare wirken zimt hierher gehört, ist zweifelhaft. vgl. die *anm.* von *Ettmüller.*

sarbale, sarrine, sarwât, sarwêre, sarwürke s. das zweite wort. sarwe *stf.?* rüstung. dar under was ir sarwe gar lüter golt *Tit.* 26, 82. 3731 *H.* mit helme schilt und sarwe das. 27, 298. 4115 *H.*

- geserwe** *stm.* *rüstung.* *ahd.* gasarwi *Graff* 6, 267. helede mit guotem geserwe *kehron.* 2. b. *vgl.* 38. d. 43. c. *pf. K.* 157, 25. *glaube* 1463. 2431. daz im daz bluot durch daz geserwe ran *roseng.* 1631 *Gr.* 5
- wicgeserwe** *stm.* *kriegsrüstung.* *Judith* 151, 22. 175, 7. 179, 27. *Orendel* 3860.
- serwe** *swv.* *rüste, bewaffne.* *ahd.* 10 gesarewet *armatus Graff* 6, 267. *Gr.* 2, 191.
- SĀR** s. SĀ.
- SARABĀITE** *swm.* heizt die sarabāiten in die helle riten und mit in gyrovagos 15 *b. d. rügen* 591.
- SĀRANT** *nom. pr.* pfellel den ein künstec hant worhte als in Sārant mit grōzem liste erdāhte ē in der stat ze Thasmē *Parz.* 808, 6. *dieser* pfellel 20 *heisst davon* saranthasmē *das.* 629, 25. 756, 28. *vergl.* sarantel *krone* 95. a *Sch.*
- SARAPANDRATĒST** s. v. a. tēte de serpent? *als wappen Parz.* 50, 6. 25 68, 8.
- SARBACH** *pappel.* *populus alber vel sarbach* *voc. o.* 41, 152. *vgl.* sarbache, sarrbaum *Stalder* 2, 300. *Schmeller* 3, 278. 30
- SARBANT** s. SĒRPANT.
- SARC, SARCH** *stm.* 1. *sarg.* *Graff* 6, 273. *aus gr. lat. sarcophagus. doch vergl. altn. serko heme und ahd. sarō rüstung. s. Wackernagel in H. zeitschr.* 35 6, 297. tumba, urna, sarcophagus *sarch* *voc. o.* 9, 68. *sumerl.* 15, 59, 28, 64. sīn sarch was bereitet *Nib.* 991, 1. smide hiez man gāhen wurken einen sarch von silber und von golde 40 und hiez in vaste spengen mit stāle *das.* 979, 1. ein sarch von einem sardin *kronē* 180. a *Sch.* froun Camillen sarch (: starc) *Parz.* 589, 8. ūf wegen den sarkes stein *das.* 804, 27. 45 wurden bestat in manegem sarch (: starke) *kl.* 1182. in einem tūren sarche (: patriarche) wart er verwiert in *Ludw. kreuzf.* 60. — *plur.* wirken zwēne sarche (: Marke) *H. Trist.* 50 6786. des wurdens in den serken (: werken) vil tiefer swære dō begraben *Engelh.* 3250. sarchen (*swm.*) *leseb.* 981, 3. 2. *grab.* wie sal wir riterschaft getuon vor der getouften sarken (: starcken) *W. Wh.* 357, 17. ob der getouften sarche nu mit starken huofslegn iht wol getretet werden megn *das.* 394, 20. — *oder ist nach diesen stellen anzunehmen, dass die särke auf dem schlachtfelde nicht in, sondern auf der erde standen?* 3. *schrein, behälter überhaupt.* ein arche gelich eineme sarche *Diemer* 57, 23. du blüemest der vrouwen sit ūz dem richen sarche *Frl.* 140, 11. sines richtūmes sarch *sein geldkasten Pass. K.* 202, 30. den tūvelhaften sarch den heidnischen tempel *das.* 601, 8. mines herzen sarch *das.* 7, 59. tuo ūf der genāden sarch *Pass.* 153, 85. in ēren sarch *Suchenw.* 17, 33. der sun verslozzen līt in minem sarche *Frl. FL.* 20, 11. daz dritte ist min selbes vleisches sarch s. v. a. vleisch *Frl.* 323, 9. 4. *schrein für ein götzenbild, auch wohl das götzenbild selbst.* er gie ze der heiden bethūs dā er ir abgot vant, her ūz truog er die sarche und sluoc sie umhe ein want *Ortn.* 55. sie gie zuo ir bethiusern dā sie den sarch vant *und dann betet sie* *das.* 63. sie vlēhten ir göter beide und vielen ūf den sarch *das.* 64. *vgl.* 66. dā rief er bī dem sarche *das.* 72. **adelsarc** *stm.* *edler schrein.* der magede, dem zarten gotes adelsarc (*Maria*) *Frl.* 393, 3. **steinsarc** *stm.* *kehälter von stein.* *Orendel.* **sarcstein** s. *das zweite wort.* **serke, sarche** *swv.* *lege in den sarg.* si hiezzen sarken die künige *kl.* 2448 *Ho.* dō man in gesarket hēte *Nib.* 1064, 2 *Ho.* 159, 5 Z. **beserke** *swv.* *lege in den sarg.* er lac beserket *Servat.* 1835. helfet mir beserken minen lieben man *Nib.* 976, 3. dō man in besarket hēte *das.* 993, 2. *vgl. kl.* 2455. 2466 *Ho.* wart beserket und ūf gebārt *H. Trist.* 6590. **versarke** *swv.* *lege in den sarg.* den körper versarken in einen stein

- Cod. Schmeller* 3, 282. — *bildl.* in die grüfte die daz herze versarket hât *Lohengr.* 39.
- SARDERÏN *stm.* *sardonyx. mus.* 2, 112.
- SARDÏN *stm.* ein edelstein. *Lanz.* 4130. 5
Parz. 85, 3. 566, 22. 791, 26. krone 180. a. 192. b *Sch. Erlös.* 414.
- SARDÏUS *stm.* ein edelstein. *sardÏus* der edel stein *Servat.* 537. *H. Trist.* 4520. *Megb.* 461, 20. über seine eigenschaf- 10
 ten s. *mus.* 2, 101. *Diemer* 368, 3.
- SARDONÏS *stm.* *sardonyx*, der edelstein. *Parz.* 791, 12. *sardonix* *Diemer* 367, 16. *Megb.* 460, 11. *sardonicÏn* krone 192. b *Sch.*
- SARF *adj.* auf scharf gereimt und fast dasselbe bedeutend. *vgl. Graff* 6, 278. zallen zÏten ist im scharf sÏn gemüete unde sarf gein dem leiden trackin *Mart.* 97. a. mit sarphen nagelen *Griesh. pred.* 2, 64. die serphen u. die herten wege *das.* 1, 166. *serphiu* u. zornigiu wort *das.*
- SARJANT *stm.* kriegsmann zu fusse, 25
 dem ritter entgegengesetzt; dann auch s. v. a. knappe. *aus lat.* *serviens.* sÏt ab ir ein sarjant, sô wert ir galÏnt mit stabn *Parz.* 520, 24. einen sarjant — der knape *das.* 625, 4. hie 30
 der gräve dort der sarjant *Lytw. kreuzf.* 7252. den rÏtern diende manec sarjant *Parz.* 637, 8. ein sarjant mit einem bogen, mit eime scharphen spieze *troj.* s. 201. b. 222. d. — tÏsent rit- 35
 ter sunder sarjande *En.* 144, 16 *E.* die ritter und ir sarjande *Iw.* 141. die sarjande bestuonden in mit scharn *Lanz.* 1404. sarjande ad piet zu fuss *Parz.* 386, 12. sarjande zÏser *das.* 40
 666, 20. vil küener sarjande mit langen starken lanzen *das.* 183, 3. tÏsent sarjant mit harnasche, al sunder schild *das.* 210, 15. *vgl.* 214, 21. fünf tÏ- 45
 sent sarjant, die truogen lanzen in der hant, buckeler, swert unde bogen *Wigal.* 10502. gabilÏt und atigÏr truog- en die sarjande *das.* 10675. sarjande, die wurfen unde schutzen *das.* 10828. ze fuoz der sarjande schar 50
troj. s. 273. d. arme sarjande *das.* s. 164. b. sarjant bruoder *stat. d. d. o. s.* 293.
- SARRAZÏN *stm.* *Sarazene, Muhamedaner.* *vgl. ahd.* *Sarz, Serzo Arabs Graff* 6, 281. sô SarrizÏn noch kristen man nichein pezzor ros gewan *Diemer* 190, 3. etslÏcher (*von Gahmurets kinden*) was ein SarrazÏn *Parz.* 18, 29. *vergl. W. Wh.* 10. 12. 23. 58 u. m. ir gunÏerten Sarrazine *das.* 110, 21. der rÏterschaft der SarrazÏn *das.* 435, 17. Turken unde SarrazÏn krone 5. b *Sch. Herodes* der ungetrÏwe SarrazÏn *Erlös.* 3650. ir SarrazÏne (*imreime*) *das.* 6516.
- SARROTE *swf.* *wagen. franz.* chariot. vier gelate sarrolen (*scharroten V*) krone 10. a *Sch.*
- SARUMÏN ein seidenstoff? einen rÏchen mantel siu truoc: von sarumÏne was sÏn dach *Lanz.* 861.
- SAS s. SAHS.
- SAT *adj.* *satt, gesättigt, voll. goth.* saþs, *ahd.* sat *Gr.* 2, 43. *UlfÏl. wb.* 152. *Graff* 6, 153. *vergl. lat.* *satis, satur.* du lâ ligin den satin bÏch *Judith* 123, 11. vil dicke frÏ houbet stât an sa- tem bÏche *Vrid.* 125, 11. sô satez kiut niht ezzen mac, sô bittert ime des honges smac *das.* 125, 2. nu ist der küene sat (*gleich nachher* *trunken*) *W. Wh.* 177, 15. er az der schâfe, daz er sater was *Reinh.* s. 343. er hât si selten sat getân gemacht *MS.* 2, 179. a. sô ward ome sad *H. zeitschr.* 8, 310. *compar.* setter *Frl.* 339, 10. — mit *genitiv.* ich wart nie trinkennes sat *leseb.* 581, 26. — *bildl.* ich mache uns alle strites sat *Parz.* 359, 12. *kl.* 3636 *Ho. Alph.* 122, 3. rÏcher tuge- nende sat *Pass. K.* 402, 79. sus ist er jâmers satter *Mart.* 129. a. der gogelheit sô sat so voll davon *Nith.* 7, 4. — *substantivisch.* ach ougen vol, ach herzen sat *lobges.* 89. — *der huf des pferdes ist sat, wenn der kern zu stark anschwillt, so dass in demselben keine hÏhle zu sehen ist; vergl. Pfeiffer* *das ross* s. 12. die fÏeze wârÏn im niht ze sat *Lanz.* 1465. auch von menschlichen fÏssen: des wart er an den fÏezen sat: die tâten im wÏrs danne wÏ *Stricker leseb.* 566, 22. — bei farben bezeichnet sat voll, dunkel, dem hellen entgegengesetzt.

gogelsat *adj.* voll von gogelheit. *Nith.* 1, 6.

unsat *adj.* nicht satt. kristinlichis blütis dennoch durstic und unsat *Jerosch.* 60. a.

satblâ, satrôt *s.* das zweite wort.

sat *adv.* bis zur sättigung. vil sat du danne izzis, getrinkis *glaube* 2464. 2470. gôben om (gâben im) essen und trinken al sad *H. zeitschr.* 8, 310.

unsatsam *adj.* unersättlich. ein unsatsamer hunt *Pass. K.* 329, 79.

sate *stf.* sattheit. ze sate bis zur sättigung. *Reinh. s.* 347 u. *anm.*

sete, sette *stf.* sattheit, sätte. *ahd.* setl *Graff* 6, 153. *myst.* 2, 146, 30. in grôzger sælden sette *Mart.* 138. a. — an der bleiche und an der sette *dunkelheit, dunkeler farbe krone* 84. b *Sch.*

unsete *stf.* das nicht satt sein, unersättlichkeit. *myst.* 79, 17.

sate, satte, sette *swv.* sättige. *ahd.* satôm, auch satju *Graff* 6, 154. die werdent gesatet *spec. eccles.* 128. mit deme himelbrôte got die sîne satte *Diemer* 78, 23. *vgl.* 324, 27. 380, 4. *aneg.* 37, 40. *Leys. pred.* 50, 6. daz er sîne giri dar ane satôte *Genes. fundgr.* 51, 77. *vgl. Leys. pred.* 52, 5. sîn swert seten an den kristen *Jerosch.* 50. d. — mit *genitiv.* der spise ist si gesattet *Mart.* 170. b. *Megb.* 155, 20. daz guotes nie gesattet wart kein herze *Bon.* 80, 36. si satent sich niemer menschen bluotes, *Karl* 27. a.

ersate *swv.* mache satt. *Hätzl.* 2, 3, 144. *myst.* 2, 406, 10.

gesate, gesatte *swv.* das verstärkte sate. driu dinc niht gesaten kan, die helle, fiur und gîtegen man *Vrid.* 69, 6. vil kûm man in gesatten mag *Bon.* 74, 28. daz er sich zeinem mâle gesate *leseb.* 585, 26. einen gesatôn mit brôte *Griesh. pred.* 1, 74. *vgl. spec. eccles.* 177. sich gesaten und gespisen mit e. d. *troj. s.* 257. b. sô daz tier sich gisatet von den manichvaltin *tieren fundgr.* 1, 23. *Karaj.* 75, 18. — mit *genitiv.* sô gesattet du mich

dîn *Diemer* 380, 25. wir sulin stritis gesaten in unde sîne recken mit den brûnen ecken *L. Alex.* 4310 *W. vgl.* 4048. 4389. daz ich mich rede mit iu gesate *Flore* 5980 *S. vgl. Vrid.* 88, 4. *Pass. K.* 125, 15.

ungesatlich *adj.* unersättlich. daz ungesatliche hol *L. Alex.* 6527 *W.*

satunge *stf.* sättigung. *Leys. pred.* 44, 28. setunge *myst.* 184, 8.

sate *swv.* bin, werde satt. die satent in hunger *myst.* 382, 6.

ersate *swv.* bin, werde satt, dunkel. der nahte schatten tuot ersatten mit dunkelplaw das firmament *Hätzl.* 1, 24, 6.

ersettige *swv.* sättige. *leseb.* 1059, 25.

SÂT *s.* ich SÆJE.

SATANÂT *stm.* *Satanas.* ein menschlich satanât warn. 2825.

SATEL *stm.* sattel. zu sitzen, *goth.* sitan?

ahd. satal, satul *Graff* 6, 166. der plural sollte daher nur satele lauten. jedoch findet sich setle *Nib.* 267, 1. setele *das.* 530, 1. 741, 3. sella *satel sumerl.* 34, 61. ausführliche beschreibung eines sattels *Er.* 7461 *fg. Flore* 2785 *S. vgl. Pfeiffer das ross* 19. diu slege Liudgêres die wâren alsô starc daz im (Sifride) underm satle strûhte daz marc *Nib.* 209, 2. dô sach man über satele vliezen daz bluoet *das.* 202, 3. man sach dâ von ir handen vil manegen satel blôz *das.* 232, 1. Arnaldes satel wüeste lac, wand er vor sinem bruoder pflac gewelles hinderz castelân *W. Wh.* 118, 9. vil satele lære machten die getouften *Mai* 120, 38. *vgl. Teichn.* 294. *Alph.* 66, 2. den satel rûmen *das.* 152, 3. *Er.* 2790. — ez sluoc daz ros ze mittem satel abe *Iw.* 50. daz halbe ors von mitteme satele hin vür *das.* 55. — *pracht der sätel:* satel unde schilt mit golde betragen *glaube* 2436. golt-rôte setle *Nib.* 267, 1. ir satel wol gesteinet *das.* 385, 1. hêrlliche setele von rôtem golde gar die die vrowen solden rîten *das.* 530, 1. mit phelle *frauensätel das.* 741, 2. mit samit *Parz.* 137, 6. gar ir gereite daz was

kluoc, ir satele und ir zoume *U. Trist.* 796. *vgl. Pfeiffer das ross s. 19. sät-
tel für die frauen:* er zerluoc den
satel dâ se inne reit *Parz.* 137, 7.
manegen phelle spähe guot und wol
gesnitzen sach man über setele den vrow-
wen wol getân allenthalben hangen
Nib. 741, 2. Kriemhilt bat sich snel-
leclichen von dem satele heben dan
das. 1251, 4. *vgl. hebîsen.* — er
habt im dâ hî zoume daz zierliche mare
unz der künic Gunthêr in den satel
gesaz *Nib.* 383, 11. in den satel kund er
sich wol dâ man den satel sitzen sol
gesetzen und gevüegen *Trist.* 6705.
er warf *schwang* sich in den satel *troj.*
s. 259. d. mîn tjoste in hinderz ors
verswanc daz in der satel ninder dranc
Parz. 135, 2. sîn swert man voru an
den satel hienc *das.* 274, 9. *Parzival*
— gewâpent in den satel spranc: eru
gerte stegereife niht *das.* 157, 28.
zucte in ûz dem satel *das.* 265, 12.
ûz dem satel stechen *H. Trist.* 2328.
er stach in enbor ûz deme satele hin,
über den satel hin *Iw.* 176. 199. er
wart ûz dem satele gesant *das.* 102.
daz ir blibet hindern satel *krone* 131. b
Sch. — *das haupt des getödteten feindes
wird an den sattel gebunden*
Er. 2049. *Hadam* 216. *Siegfried bindet
den gefangenen bären an den
sattel* *Nib.* 891. 898. *vgl. gesch. d. d.
spr.* 141. — man sazte in ûf eins
esels satel *Renner* 718.

soumsatel *stm. sella saginaria.*
Ottoc. 237. b. *vgl. Graff* 6, 167.

satelackes, satelboge, satel-
boum, satelkleit, satelknêht, satel-
küssen, satelros, sateltasche,
satelwêre *s. das zweite wort.*

satellin *stn. kleiner sattel.* *Er.*
7425.

satele *swv. sattele. ahd. satalôm*
Graff 6, 167. die ros man satelin be-
gan *Roth.* 4924. *vgl. krone* 91. a *Sch.*
Marleg. 20, 46. *Griesh. pred.* 2, 130.
gesatelt manic mare *Nib.* 35, 1. vil
der mære *das.* 1631, 2. dâ zôch man
der frouwen wert starc wol gênde
ein schône pfert gesatelt und gezoumet

wol *Parz.* 274, 3. *vgl. W. Wh.* 138,
17. *Wigal.* 8420. — diu ros man wol
gesatelt den küenen Nibelungen vant
Nib. 1808, 4. man satele uns diu pfert
H. Trist. 4192. daz er uns satele
schône (*sc. diu ros*) *Trist.* 9323. dô
hie� er im sateln *Eracl.* 1508. dem
werden gaste was etswenne gesatelt
baz *Parz.* 530, 27. — *von dem rei-
ter gebraucht:* wie der alte tøre var
gesatelt ûf dem esellin *Bon.* 52, 39.

besetelet *part. mit einem sattel
versehen.* diu rotte fuor beschiltet
und onch besetelet *troj.* s. 209. a.

satler *stm. sattler. ahd. satalâri*
Graff 6, 167. *sellator voc. o.* 20, 2.
SATÏN *stm. ein seidengewebe. franz. sa-
tin.* swer ein halp ein marc wiget gein
einem satin, daz (dâ?) muoz vil unge-
liche sîn ir beider gewige *krone* 36. b
Sch.

SÂTERNUS *stm. Saturn, der planet.* der
sterne Sâturnus *Parz.* 492. 489. 613.

SAVER *s. SAFER.*

25 SAYGASTÏN *geogr. n. W. Wh.* 74.

SCANDINAVÏA *geogr. n. Skandinavien. W.*
Wh. 141. 257. 348. 382. 458. 461.

SCHÏA? *Nith.* 1, 3, 4. *nach Gr.* 1³, 170
für schabe rasura. *Haupt liest dafür
schrâ mit der Heidelberger hs.*

SCHABE, SCHUOP, SCHUOBEN, GESCHABEN *schabe.*
goth. skaban scheeren; vgl. lat. scabo,
gr. σκάρω. Gr. 2, 9. *Ufl. wb.* 161.
Graff 6, 405. 1. *kratze, radiere,*
scharre.

a. sô besniden daz mir
iemen iht dar abe mit mezzer schabe
urst. 103, 16. die krûze liez er abe
schaben, swaz man ir gemâlet vant
Pass. K. 158, 36. — die schrift darf
niemen danne schaben *Parz.* 470, 28.
ab dem buoche der mennisch geschaben
wirt *Leys. pred.* 11, 19. *vgl. s.* 157.
war umbe er sine lêre von den hu-
ochen schabe *Walth.* 33, 4. daz er
mich von dem brieve schabe *aus dem
schuldbuche streiche das.* 100, 7. —
daz der stûden wurz enzwei von den
mîsen nâch geschaben was *Barl.* 118,
9 *Pf.* die den wasen undergruoben
und vilzecliche schuoben *das.* 118, 28.

b. *uneigentlich.* stæte, diu den zwî-
vel wol hin dan kan schaben *Parz.*

311, 22. der valsch was vil gar von im geschaben *das.* 160, 13. Cristis lère die wir haben von unsen willen geschabn *Pass.* 217, 18. reht gerichte ist abe geschaben *Vrid.* 152, 27. *vgl.* 162, 17. *Frl.* 28, 18. 2. *streich* *glatt, poliere.* sie wüscheten und schuoben daz ors und daz gereite *krone* 152. b *Sch.* als ein glas derz wol schüebe *Er.* 5616. 3. *vertreibe,* 10 *jage fort.* si wellent daz man fürder schabe die tumben *MS.* 2, 104. b. è si durch keiner slachte nôt sich von dem wagene liezen schaben *troj.* s. 191. a. 4. *scheere mich fort.* er 15 hiez in sinen wech schaben *Genes. fundgr.* 18, 23. schabet iuwrern wec *packt euch Er.* 4195. binnen schaben *Pass. K.* 43, 93. dannen schaben *krone* 273. a *Sch.* fürder schaben *das.* 31. b. *aneg.* 38, 20 1. hîz mich ûz sinen ougen schaben *Herb.* 2080. hiezen in balde ûz schaben *Utr. Trist.* 2253. 5. schab ab *imperativ, substantivisch bezeichnung dessen, den man nicht haben will, abweist.* ich bin schab ab *LS.* 2, 198. *misc.* 2, 253. *Hätzl.* 1, 104, 25. *vgl.* 2, 58, 231. alle kuntschaft ist schabab *Erlös.* s. 330.

ungeschaben *part. adj. nicht ra-* 30 *diert, nicht getilgt.* *Wolk.* 18, 8, 9.

beschabe *stv. schabe, kratze ab-* *krone* s. 242. a *scheint* beschuof für beschuop zu stehen; *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1542. *doch.* s. beschepte *unter schaf* 35 — einen boum beschaben *Pass. K.* 667, 39. ob wol der schaz dir si begraben, dîn schrin beschaben *Frl.* 51, 15. ez (*das pferd*) enwas zerbrochen noch beschaben *Lanz.* 1461. 40 ein rökkelin beschaben unde verslizzen *Trist.* 3995. *vgl. Pf. Germ.* 3, 374. — *part. bildl. mit genitiv, befreit, leer.* sus wart ir herze ein lüter glas der erren sorgen beschaben *Er.* 5623. ich 45 bin aller kunst beschaben *Teichn.* 56.

unbeschaben *part. adj. nicht glatt geschabt.* *Parz.* 596, 5.

verschabe *svv. schabe weg.* dâ sich ir ère gar verschabet *Pass. K.* 636, 50 57.

schabisen s. *das zweite wort.*

schabe *svf.* 1. *hobel. ahd.* scaba *Graff* 6, 406. plana *sumerl.* 13, 44. leviga *voc.* o. 12, 13. scabra, instrumentum planandi *Diefenb. gl.* 244. seruncia *H. zeitschr.* 5, 414.

2. festuca, quod de tonsione lini et ventilatione frugum resilit *Diefenb. gl.* 123. 3. *motte. Gr.* 3, 365. tineas *sumerl.* 33, 2. *Megb.* 309, 13. 317, 32. dâ den schatz swenden niht die schaben *Barl.* 104, 30 *Pf. vgl. Pass. K.* 625, 54.

boumschabe *svf. hobel. plana sumerl.* 32, 48.

schebe *svf. schäbe, abfall beim flachsbrechen.* *Schmeller* 3, 306. festuca, purgamentum lini *voc. vrat.*

schebec *adj. schäbig, rüdig.* *Megb.* 325, 3. schebic als ein hunt *troj.* s. 68. d.

schebieheit *stf. räude.* *Megb.* 350, 21. 383, 34.

schebecht *adj. rüdig.* scaber schebiht *Diefenb. gl.* 244.

schabere *svv. schabe, kratze. ahd.* scabarôm *Graff* 6, 407.

schabernac, schavernac s. *das zweite wort.*

SCHÄCH *stm. räuberei. ahd.* scâh praeda, latrocinium *Graff* 6, 411. *Schmeller* 3, 315. mort und schâch sol man sparn dieben und roubæren *krone* 235. b *Sch.* schâch unde roup diu beide klage ich von der frowen min. ez ist ein schâch und ist ein roup *frauend.* 412, 8. eines schâches und eines mordes gichtig *Gr. w.* 2, 213.

mortschâch *stm. raubmord. homicidium voc.* 1455. *Schmeller* 3, 315.

nahtschâch *stm. nächtlicher raub.* *Schmeller* 3, 315. *münch. str.* 248. *zürch. richtbr.* 19. 63. *Gr. w.* 1, 214. ze stelne und ze nahtschâch ist etelichem vil gâch *b. d. rügen* 1241.

schâchblic, schâchbrant, schâch-geselle, schâchliute, schâchman, schâchroup s. *das zweite wort.*

schâche *svv. gehe auf raub und mord aus.* welt ir schâchen riten *Nib.* 1784, 3. gevedere schâchliche die flugen dâ snêdicke schâchende dar unde dan: ich wâne Isôt vil manegen man sin selbes dâ heroubete *Trist.* 10963.

vgl. 11850. 16482. — mit dat. raube
 dà er ime dede den selben mort dà
 schaichte er ime sins gûdes sessig mark
Gr. w. 2, 213.

geschâche *swv.* beraube. si kan 5
 mit ir lösen gebærde ir friunt geschâ-
 chen wol *MS. II. 2*, 331. a. beschâ-
 chen?

schâchære *stm.* rãuber, mörder,
 ùbelthãter. *ahd.* scãhãri *Graff* 6, 412. 10
latro gl. Mone 4, 232. die dà wãren
 zu den scãchëren gezalt *Diemer* 315,
 15. zwelf schëchëre, die wolden daz
 gût mit gewalt nemen *gr. Rud. K^b*, 5.
 in slüegen schâchære, dà er füere durch 15
 den tan *Nib.* 941, 4. 986, 4. ein diep
 und ein schâchære *Barl.* 253, 13 *Pf.*
 ein schâcher u. ein morder *Griesh.*
pred. 2, 48. ein schëchëre *Leys. pred.*
 80, 22. *Pass. K.* 595, 67. *myst.* 39, 20
 21. zwelf schâcher zeines türsten hûs
 kãmen *MS.* 2, 205. a. — daz als dem
 schâcher (*dem mit Christus gekreuzig-*
ten) mir geschehe der spãter riuwe 25
 niene galt *Winsbeke* 66, 10. *vgl.*
schöpfung 101, 22. *aneg.* 19, 1. *va-*
terunser 919. *myst.* 128, 23. *Teichn.*
 57.

hûsschâchære *stm.* praedo *voc.*
 1428. 30

mortschâchære *stm.* homicida *voc.*
 1455. *vgl. Schmeller* 3, 315.

schâchergruobe *s.* das zweite wort.

schâcherlich *adj.* ein schâcher-
 liches gerichte gericht über rãuber 35
Wolk. 106, 9, 14.

SCHÄCH schach, das man bietet. vom per-
 sischen schach könig. *s. Wackernagel*
über das schachspiel im mittelalter in
Kurz und Weissenbach beitr. zur ge-
schichte u. literatur 1, s. 28 *fg.* das 40
 wort wird als eine art interjection,
 dann auch substantivisch gebraucht.
 er ist mat zuo wem man spricht schâch
LS. 3, 564. spricht ir schâch, sô spriche 45
 ich mat *Kol.* 213. siuch den mat, ich
 sage dir schâch *MS.* 2, 45. b. der
 künic sprach zer küniginne „dã schâch!“
 „dã schâch!“ sprach diu künigin; „hie
 buoz mit dem ritter min!“ „abschâch“ 50
 sprach der künic sãn. si gedãht „ab-
 schâch“ wirt iu getãn *H. Trist.* 4155.

gast unde schâch kumt selten âne haz
 nu bûezet mir des gastes daz iu got
 des schâches bûeze *Wallh.* 31, 31. —
 häufig figürlich, namentlich so, dass
 der krieg als ein schachspiel, der an-
 griff als ein zug, mit dem man schach
 sagt, dargestellt wird: tumben ist ez
 kumbers schâch, ob si (*die Minne*) in
 ze reht bestricket *krona* 104. a. *Sch.*
 din lob daz biudet schâch und mat gein
 allem lob *Erlös.* s. 281. ir zunge di
 chan pieten schâch *Suchenw.* 38, 140.
 dir wirt gesaget mit sünden schâch an
 der sêl und an dem leib *das.* 40, 66.
 chrieg sagt lant und lewten schâch *das.*
 37, 67. sô sagt er mir eiuem schâch
MS. H. 3, 201. a. der tôt sagt uns
 mit den alten schâch; dar nãch erzei-
 get er sîn mat *Koloc.* 153. allen ir
 fröuden mat wart dà gesaget sunder
 schâch *H. Trist.* 1560. ir swerte wart
 ûf sinen schâden gâch. daz im ge-
 sprãche ir zunge schâch und in ir hant
 gelêrte mat, daz wurbens *troj.* s. 227. c.
 des wirt gesprochen manegen schâch
 mit venden und mit alten *Suchenw.* 20,
 19. tãten in einen schâch ûf u. nider
 um den stat: si wãren vil nãch wor-
 den mat *Herb.* 14558. tet künec Artûs
 einen leiden schâch *Lanz.* 5354. der
 deme gelouben dede schâch *Mar. him-*
melf. 416. an ir amîsen tuot sie in vil
 dicke schâch *krona* 298. b. begunden
 luogen wie si mit hûbeschen luogen
 getãten eteslichen schâch *troj.* s. 173. d.
 si tet sinen fröuden schâch und dar
 nãch schâch mat *Mart.* 215. c. im wirt
 mat nãch sinem schâche getãn *Wigal.*
 9935. *vgl. fragm.* 19. b. *Erlös.* 3603.
Suchenw. 28, 307. man brãchte in
 maniger hande schâch *lül. chron.* 9197.
 — alsô endet sich der schâch der krieg
Bit. 132. a. mit swindem schâch *Su-*
chenw. 17, 29. — schôch mat ist
 im gesprochn *leseb.* 1054, 36. wie
 werstu sô bald schôch und matt *nar-*
rensch. 46, 54. ir schâches mat wirt
 niht buoz *Mart.* 256. a. — schâch
 roch (*vgl. roch*), ûf künegin und ûf
 riter *Türl. Wh.* 107. b. victus ab hoste
 gemat qui dum fit schâch roch et hie
 mat *carm. bur.* s. 246. si tet dem

tiefel schâroch und och an sînen kref-
tîen mat *Mart.* 6. a.

schlâchzabel *s. das zweite wort.*

schâche *swv. biete schach.* dem satan
wart dâ geschâchet *gest. Rom.* 7. — 5
stelle nach. von etlichem man der sî-
nem leben schâhte *H. Trist.* 3041.

geschâchet *part. gewürfelt wie*
ein schachbrett. des helm schilt decke und
wâpenroc was geschâchet blâ unt golt 10
fraund. 277, 23. *vgl. schackiere,*
scheckekt.

SCHACHE *swm. stück waldes, das einzeln*
steht. ahd. scahho vorgebirge. Schmeller
3, 315. nu wart der walt gemen- 15
get, hie ein schache, dort ein velt Parz.
398, 19. kastânen boume ein schache
dâ stuont mit winreben hôch W. Wh.
88, 26.

schahte *swm.* 1. *s. v. a. schache.* 20
M. B. 13, 432 *ad* 1418. 2. *s. v.*
a. schacht Schmeller 3, 316.

schaht *stm.* 1. *schacht im berg-*
bau. Gr. 2, 203. *Pass. K.* 588, 30.
plural. schehte freiberg. str. 266. 25
schemm. br. a. 2 u. m. alsô sanc er
den rihten schaht schacht, der senk-
recht in die tiefe geht Pf. Germ. 1,
350, 339. 349, 255. *schacht: vacht*
Pass. K. 588, 30. 2. *grube über-* 30
haupt. daz di dinc zu valle wurden in
ein schacht *Jerosch.* 69. c.

lêhenschacht *stm. lehenschacht.*
schemm. br. a. 20.

SCHACKIERE *swv. mache gewürfelt wie* 35
ein schachbrett, mache scheckig,
bunt überhaupt. vgl. franz. échiqueté
gescheckt von échec Diez. wb. 366.
geschackiert versicolor Frisch 2, 156. a.

underschackiere *swv. mache bunt.* 40
die baniere underschackieret mit rôten
und mit wîzen Herb. 1312.

verschackiere *swv. permuto, dis-*
traho voc. 1618. *Schmeller* 3, 318.

SCHADE *swm. schaden, verlust. ahd. scado* 45
Gr. 2, 11. *Graff* 6, 421. *vgl. J. Grimm*
in Aufrecht und Kuhn zeitschr. für
vergleichende sprachforschung 1, 81.
damnum sumert. 26, 48. — ein schade
ist guot der zwêne frumen gewinnt 50
Walth. 19, 28. im tet schade unde
scham vil sêre und inneclîche wê *Trist.*

13430. dâ von mir iuwer schande leit
und iuwer schade wære *troj.* s. 117. a.
schad unde kumber siget zuo *das.* 46. c.
dô geschach dirre schade dem chunegel
Ezod. D. 141, 28. *vgl. Iw.* 165. *Parz.*
250, 7. 507, 12. mir mac wol schade
von ir geschehen *Walth.* 47, 15. daz
von ir deweders slage dehein schade
mohte komen *Iw.* 265. daz der schade
stüende als ê *Parz.* 483, 27. dâ weh-
set schade in beiden *das.* 223, 10. ich
unde Wiltich sint iu kein schade *Alph.*
42, 2. daz si dehein schade sin uns
die wile *Ludw. kreuzf.* 5273. — si
gunde enwederm helde schaden *Parz.*
262, 29. diu dîns schaden hât gedâht
das. 521, 26. — schaden dulden *Iw.* 87.
liten grimmen unde bitterlichen schaden
troj. s. 239. b. schaden hân *Iw.* 36.
Nib. 236, 2. *Parz.* 422, 27. *mit genit.*
Am. 2379. des gevieng ich schaden
unde spot *Iw.* 197. schaden nemen *L.*
Alex. 4068 *W. Nib.* 248, 2. *Ludw.*
kreuzf. 2544. die alle dar an habent
genommen schaden zuo den schanden *Er.*
7963. schaden nemen an einem, einem
dinge *Parz.* 110, 2. *Ludw.* 36, 16.
von den si den schaden nam *kl.* 60.
dar umb sulent die enkeinen schaden
nemen von dem gerihete *zürch. richtebr.*
55. schaden gewinnen *Iw.* 269. *Walth.*
120, 29. *Parz.* 656, 24. 664, 18.
schaden unde schande gewinnen *Er.*
6740. *Iw.* 82. si vorhte schaden
von ir vater gewinnen *Mai* 42, 16.
schaden kiesen, erkiesen, bejagen *Parz.*
82, 14. 142, 2. 334, 25. schade, den
ich hâte an si geleit (*dadurch dass*
ich sie zu theuer gekauft hatte) *g.*
Gerh. 2505. einen schaden klagen,
verklagen *Nib.* 1078, 2. *Iw.* 20. 140.
sînen schaden gerüegen *Walth.* 7, 2.
sînen sch. anden, rechnen *Er.* 9231.
kehron. 210, 30 *D.* der schade sî durch
den vrumen verkorn *Iw.* 140. *vgl. Mel.*
8630. eines schaden werben *Parz.* 616,
5. schaden tuon, einem sch. tuon *Iw.*
32. *Walth.* 8, 15. 48, 25. *Parz.* 28,
25. 30, 20. *Nib.* 189, 4. 201, 4. 933,
3. die Kriemhilde man wolden an den
gesten schaden gerne hân getân *das.*
1775, 4. daz mir mit stelne nieman

keinen schaden tuot *Walth.* 111, 35.
 schaden bern *Part.* 26, 5. si frumten
 grôzen schaden an dem jungen Alpharte
Alph. 15, 3. mîn hant im schaden füe-
 get *Parz.* 701, 13. *vgl. Ludw.* 34, 5. 5
 biz daz dem man sîn schade wirt abe
 geleit *bis er schadlos gehalten wird*
mühlh. str. 46. *vgl. 54.* sô mûz der
 zolner allen den schaden abe legen dem
 gaste *freiberg. str.* 272. — dem sol 10
 daz sîn ân allen schaden gên dem ge-
 rihte *H. zeitschr.* 6, 425. 415. daz sie
 in grôzen schaden brâht *Ludw. kreuzf.*
 6422. daz mag dich in schaden weten
Kolocz. 222. ûf des andern schaden 15
 gereit sîn *Iw.* 46. ir sit ûf schaden her
 gesant *Walth.* 34, 22. ûf des bischo-
 ves schaden der wirt begunde dar la-
 den sîn vriunt *Am.* 1863. die ich her
 ûf sîn schaden gefüeret hân *Alph.* 67, 20
 4. si habent sich ze Perne ûf iuwern
 schaden geleit *das.* 28, 4. — beident-
 halbz mit schaden stêt *Parz.* 664, 29.
 mit senendem schaden beladen sîn *Trist.*
 83. nâch schaden unt nâch schande 25
schâdlich und schimpflich Iw. 187.
 vor schaden sicher sîn *das.* 53. ez gê
 ze schaden odr ze fromen *Parz.* 157,
 2. ze schaden komen *narrensch.* 26.
 einem ze schaden komen *Iw.* 199. *Nib.* 30
 509, 2. ze schaden und ze spotte wol-
 ten si Troiâren komen *troj.* s. 195. d.
 einem ze schaden werden *spec. eccles.*
 58. einen ze schaden bringen *Alph.* 145,
 3. swaz ir mir dâ ze schaden meget 35
 getuon *Parz.* 419, 23. waz hât er uns
 getân ze schaden und ze schanden *troj.*
 s. 261. d.
 erbschade *swm. damnum heredi-*
tarium. brünn. str. s. 77. 397. 40
 lantschade *swm. strassenräuber.*
Zieman (ohne beleg).
 nahtschade *swm. nächtliche be-*
schädigung. münch. str. 248.
 schadelôs *adj. schadlos, ohne scha-*
den. ein schadelöse schande *Er.* 9583.
 sulden sie des schadinlôs haldin *Dür.*
chron. 674.
 schaderich s. *das zweite wort.*
 schade *adj. schâdlich.* ein schade 50
 vriunt *Vrid.* 95, 24 u. *anm.* schade
 schimpf ist dicke leit *das.* 121, 4. —

eist als lîhte guot als schade *das.* 110,
 18. *vgl. narrensch.* 26, 2 u. *anm.* wâ
 vor guot ist alsô schade *Gfr. l.* 3, 6
fg. kindes wille ist schade *amgb.* 37. b.
 solher list der uns von rehte schade
 ist *büchl.* 1, 222. der rîfe und der
 wint, die den bluomen schade sint *das.*
 836. daz si dir schade wellent sîn
Wigal. 10103. dô muost in leider
 werden schade ein dinc *Flore* 846 u.
S. vgl. 4283. 5913. *kr.* 117. a. 154. a.
 222. b *Sch. Pass. K.* 91, 30. *Bon.* 21,
 57. *zürch. richtebr.* 60. *Megb.* s. 705.
Wolk. 3, 3. er vorht ez wær ir an ir
 lîch schade unde schedelich *Trist.* 17616.
 sol mir gein iu schade sîn der Fran-
 zoyszer künegîn *Parz.* 94, 17. —
compar. scheder: der was den Krie-
 chen scheder dann ieman anders bî der
 zît *troj.* s. 219. d. *vgl. Megb.* 270,
 8. 331, 2. *superl.* aller schedist *das.*
 105, 20.
 schade *adv.* swie schade er lebe
MS. 2, 211. a.
 schedelin, schedel *stn. kleiner*
schade. ez wær anders dâ ein schede-
 lin getân *Nith. H.* s. 229. *vgl. MS. H.*
 3, 266. b. 195. a. ez ist ein schedel
 baz verkorn, danne ob sîn wirt ie
 mære *Rab.* 419. wirt ein schedel ze
 dem schaden, so ist sîn mære *das.*
 1097.
 schadebære *adj. schâdlich, böse.*
 der schadebære man, der schadebære
troj. s. 165. a. *vgl. Engelh.* 3987. daz
 ist sô schadebære *krone* 1. a *Sch.*
Teichn. 114. 275. einem schadebære
 sîn *troj.* s. 228. c. *compar.* schade-
 bërre *Jerosch.* 87. b.
 unschadebære *adj. unschâdlich,*
unfähig etwas böses zu thun. *Elisab.*
Diut. 352. *Clos. chron.* 13. 79. *Pf.*
Germ. 3, 432. *Gr. w.* 1, 440. dem
 lande unschadebære *Trist.* 18949.
 schadehaft *adj.* 1. schaden
habend. der trache wart schadehaft
nahm schaden kchron. 64. a. *vergl.*
warn. 1020. *troj.* s. 70. c. 160. c.
 sch. werden von einem *heimb. handf.*
 278. an einem d. *krone* 341. b *Sch.*
 einen sch. tuon, machen *in schaden*
bringen Trist. 363. *MS.* 1, 195. *troj.*

s. 229. a. *st. d. d. o.* 107. sinne machent schadehaften man *MS.* 1, 179. a. sich nennen zem aller schadhaftestem man *W. Wh.* 50, 5. der schadehafte *troj.* s. 165. a. der schadehafte erwarb

ie spot *wer schaden hat, braucht für spott nicht zu sorgen Parz.* 289, 11. 2. *schädlich.* daz ime daz viure schadehaft niht an dem libe mohte sin

krone 186. a. **unschadehaft** *adj.* 1. *keinen schaden habend.* *Mai* 206, 8. daz allez wider zuo hüwen und unshadhaft zuo machen *zürch. jahrb.* 79, 21. einen unshadehaft machen *schadlos halten* 15 *zürch. richtebr.* 35. 2. *keinen schaden verursachend.* doch wart diu tjust in beiden unshadehaft *krone* 264. b *Sch. vgl. Servat.* 1827.

shedelich, schädlich *adj. schädlich, schaden bringend.* *schadelich Ludw. kreuzf.* 1261. 6303. *damnosus, nocivus Diefenb. gl.* 87. 188. des schaden shedelich *Nib.* 1729, 2. ein schädlich geschicht *W. Wh.* 25, 1. 25 *tihtære schädlicher lüge Barl.* 252, 18. der shedelichen swære *troj.* s. 165. a. ein shedelichez riten *Alph.* 151, 2. shedelicher man, shedeliche liute *missethäter, verbrecher münch.* 30 *str.* 81. 82. *zit. jahrb.* 45, 5. *Oberl.* 1369. 1384. — daz ist shedelich *MS.* 1, 38. b. ez wære harte schädlich *schade, zu bedauern, daz man Gregor.* 1106. er vorht ez wær ir an ir lich 35 *schade unde shedelich Trist.* 17616. *compar.* shedelicher *Bert.* 304. — *mit dativ.* swie shedelich diu swære liute unde lande wære *Trist.* 1765. 46, 7 *M.* diz was der stat gar schadelich 40 *Ludw. kreuzf.* 1261. *vgl. Ludw.* 17, 29. — *mit hinzugefügtem prädikat. part.* ditz schœne kindelin daz wære schädlich verlorn *es wære schade, wenn das kind umkäme Gregor.* 515. 45 *ez wære shedelich vermiten Flore* 5768 *S.* daz wære mir shedelich ver-swigen *MS.* 2, 249. a. *vgl. Gr.* 4, 129.

unshedelich *adj.* *indemnis, sine* 50 *damno Diefenb. gl.* 153.

shedeliche, — en *adv. auf scha-*

den bringende, zum schaden ausschlagende weise. si nâmen unde tâten schaden vil schädliche an manegem man *Trist.* 5529. schädliche und swærliche *zürch. jahrb.* 56, 18. shedeliche *Walth.* 45, 7. *MS.* 1, 162. a. shedelichen *Nib.* 1076, 4. 1554, 4. daz ez in shedilich ergê *das.* 1532, 4. ez muoz im shedlichen komen *zu seinem schaden ausschlagen das.* 974, 4. — *mit dativ.* im selben shedelichen *Iw.* 159. ich bin mir shedelichen hie *MS.* 1, 75. b. der stat gar schadelichen *Ludw. kreuzf.* 5343. — *compar.* shedelicher *Nib.* 176, 4.

unshedeliche, — en *adv. unschädlich, ohne schaden.* ich bin als unshedeliche frô *Walth.* 41, 13. unshedelichen *MS.* 1, 155. a. unshedelich *unbeschadet* vorsezzen zins *kulm.* r. 5, 34.

shedlicheit *stf. schädlichkeit.* *Teichn.* 289. *pernicies Diefenb. gl.* 215.

unshedlicheit *stf. indemnitatis Diefenb. gl.* 153.

shadesam *adj. schädlich. Wolf-dietr. Gr.* 2, 574.

schade *swv. thue schaden. goth.* skaþja, sköþ, *ahd.* scadôm *Ulfl. wb.* 161. *Graff* 6, 422. *präs. schät für schadet büchl.* 1, 1761. *Walth.* 26, 16. 85, 24. 114, 34 *u. m. schat (:mat) Bon.* 16, 45. *prät. schatte (neben schadete) Walth.* 43, 12. *Pass. K.* 174, 38. 502, 19. *myst.* 156, 13.

a. *ohne dativ.* si ne scadeten niwit mër sider *L. Alex.* 4288 *W. vgl. Walth.* 59, 7. si schät ouch an der sêle *das.* 29, 28. des mânen wandelkêre schadet ouch zer wunden sêre *Parz.* 490, 8.

b. *mit dativ.* daz einer dem andern schaden wil unt daz er im vil gar gevrumt *Iw.* 244. mîn frumen mir vil sêre schät (:hât) *büchl.* 1, 1761. daz in niht enschadete die unde noch diu fluot *Nib.* 1318, 2. Petro schadete niht diu nidir sinis gesiahtis *spec. eccl.* 95. daz schadet mir lihte *Walth.* 117, 25. der schät der strâze sêre *das.* 26, 16. der helt enschadete in niht mër *Nib.* 1474, 4. — daz nieman im ne

scadete ane wiben unde an kinden
L. Alex. 4582 *W.* swer mir schade
 an miner frouwen *MS.* 1, 18. b. daz
 enschadet in an den ougen niht *Parz.*
 487, 3. daz wir in an ir lib schaden
 wöllin *zürch. jahrb.* 78, 36. du en-
 schadest niemen nê dâ mite *Iw.* 14.
vgl. Parz. 226, 18.

schaden *stn.* swaz von in schade-
 nes was geschehen *krone* 323. b *Sch.* 10
geschade *swv.* das verstärkte schade.
mit dativ. Exod. D. 161, 34. *fundgr.*
 1, 99. *Iw.* 114. 188. *Walth.* 107, 9.
Parz. 77, 12. *Wigal.* 5408. *MS.* 1,
 46. b. ez enkunde im niht geschaden
 an sînen vreuden *Iw.* 104. mit roube
 und mit brande geschaden der vînde
 lande *Trist.* 18782.

schadege, schedege *swv.* schädige,
 füge schaden zu. wolt in geschedeget
 hân *Alph.* 272, 1. wel mensch des an-
 dern schaden gert, der wirt geschede-
 get *Bon.* 55, 67. schadgot er die von
 Zürich *zürch. jahrb.* 54, 5. 56, 18.
 60, 11. 61, 6. *leseb.* 839, 2. der
 geschedet sich *Bon.* 55, 67.

ungeschadeget *part. adj.* nicht
 geschädigt. einen ungeschatgot lâzen
zürch. jahrb. 83, 17.

beschedege *swv.* beschädige, füge
 schaden zu. beschedegete si swêrlîch
 mit gelde *zitt. jahrb.* 21, 6. wir wer-
 den beschedigit von allen lûtin *Ludw.*
 75, 6. 33, 20. *Dür. chron.* 670.

unbeschedeget *part. adj.* ohne
 schaden. unbeschedigit dâ von kômen
Ludw. 33, 29.

SCHAFF, SCHAFF *stn.* gefäss von böttcher-
 arbeit, wanne. *ahd.* scaf, scaph
 (haustum) *Gr.* 3, 456. *Graff* 6, 449. 40
Schmeller 3, 326. *vgl.* schif, dann be-
 sonders ich schaffe, womit sich dieser
 stamm mehrfach berührt; *Gr.* 3, 435.
aveolus (*l. alveolus*) schaff *Brack* 1487.
 truoch ein schaf ûf ir ahsel, daz si
 mir ze trinçhende gebe ûz ir schaffe
Griesh. pred. 1, 132. 133. daz jest
 ûz, dem schaffe ran *kindh. Jes.* 88,
 34. *vgl. H. zeitschr.* 5, 291. 6, 424.
gest. Rom. 115. ein hant volle melwes
 in einem schaffe *Griesh. pred.* 2, 113.
plural. scheffer *H. zeitschr.* 6, 422.

daz schaft *badewanne med. fundgr.* 1,
 388. ob schaft *Frl.* 398, 2 auch (*in*
der bedeutung schrein) *hierher gehört,*
bleibt dahin gestellt. 2. ein mass
 für getreide. hundert schaf weizes *Pf.*
Germ. 3, 361. *vgl. O. Rul.* 23.

alschaph *stn.* galeola *sumerl.* 33, 5
kornschaft *stn.* mass für getreide.
Oberl. 819.

winschaf *stn.* mass für wein
augsb. str. 116. *vgl. H. zeitschr.* 6, 261.
wazzerschöpfli *stn.* coclea (coch-
 lear) *gl. Mone* 4, 232.

scheffel *stn.* kleines gefäss. sie truoc
 mit bat ein scheffel dar *Helbl.* 3, 32.
 2. mass für getreide, in dieser
 bedeutung auch *stn.* ein schepfel korns,
 einen scheffel koufen *zitt. jahrb.* 15,
 29. 31. *vgl. Schmeller* 3, 326.

marketscheffel *stn.* modius foren-
 sis et communis mensurae. *Haltaus*
 1328.

wihscheffel *stn.* sex magnas men-
 suras siliginis, quae vulgariter wisch e-
 pel dicuntur *urk.* 1233. bei *Frisch* 2,
 434. a, der daraus *nhd. wispel* ab-
 leitet. *vgl. Gr.* 3, 459.

scheffelære *stn.* fassbinder. *M. B.*
 11, 44. *Schmeller* 3, 327. *münch. str.*
 456. 7, 68. *Oberl.* 1384.

schaffe *f.* *ahd.* scafa lembulus *Graff*
 5, 449. miaparo, parva naviga-
 tio scafa *sumerl.* 11, 30.

schaffe, schapfe *swm.* schöpfge-
 fäss von böttcherarbeit, gewöhnlich
 mit einem stiele. *ahd.* scafo (haurito-
 rium) *Graff* 6, 450. *Schmeller* 3, 450.
Stalder 2, 309. schapfen, häfen, gel-
 ten *Hätsl.* 1, 35, 32. *vgl. Ls.* 1, 514.

schapfenstil *s.* das zweite wort.

scheffe, schepfc *swf.* eine grosse
 art fischnetzes. *Schmeller* 3, 378. *vgl.*
 mit trübscheffen und rörscheffen vischen
M. B. 8, 280. *das.* 3, 327.

schepfe *v. anom.* schöpfe. das
 prät. in der frühern zeit stark schuof,
 später auch schwach schepfete. *ahd.*
 scefju, scephu *Graff* 6, 448. ha use-
 runt aquam scaufun wazzer *Diut.* 1,
 306. daz wazzer scuof er selbe *Exod.*
fundgr. 89, 40. dô si daz wazzer
 schüfen *Pass.* 49, 81. er schüf daz

wazzer in der bach *Pass. K.* 61, 9. er schuof daz becke vol des brunnen *Iw.* 100. swaz sin (*des wassers*) wirt geschaffen *Genes.* — gewalteclich si schepfet üz des wunsches heilawäge *Mart.* 259. üz der andern brust schephent die starken *Leys. pred.* 131, 33. ob ich in dines sinnes sêwe iht schepfe *MS.* 2, 7. a. — wazzer schepfen *Pass. K.* 223, 33. *H. zeitschr.* 6, 422. die daz wazzer heten geschepet *Griesh. pred.* 2, 16. als eins Kindes hantschepfen *ausschöpfen* wolt des meres bach *Teichn.* 50. er schepfet wazzer mit dem sibe *troj. s.* 113. a. von der amme die nar schepfen *Pass. K.* 395, 28. er schepfte sîn hant vol (des brunnen) *krona* 330. b *Sch.* tröst den si schepfete üz dem ewigen worte *myst.* 2, 47, 19. — mit *genil. part.* daz si mir des wazzeres scheppe *Genes. fundgr.* 34, 8. — schöpfen für schepfen *Megb.* 14, 8. 212, 12.

beschepfe? *benetze durch schöpfen.* dar üz ein bæser tropfe trouf der ez benazte und beschuof *krona* 242. a *Sch.* oder steht beschuof hier für beschuop? *vgl. beschabe.*

erschepfe v. anom. schöpfe leer, erschöpfe. exhaustus ersaphener (*für erschuffener*) *sumerl.* 7, 22. vil harte irschaffen was der sôt a. *Reinh.* 955. erschepfet von pluot *Erlös.* s. 231. ich wolt ir aller sinnes wâc mit mîner kunst erschöpfen (: köpfen) *MS.* 2, 11. a. **unerschaffen part. adj.** inexhaustus *gl. Schmeller* 3, 328.

geschepfe v. anom. schöpfe. dà man in mit wazzen geschepfen mag *Megb.* 485, 17.

schepfevaz s. das zweite wort.

schuofe f. gefäss zum schöpfen. *Schmeller* 3, 337. hausorium *Conr. fundgr.* 1, 389. alveolus *voc. o.* 22, 63. candelulum, embotes, fundibulum *Diefenb. gl.* 58. 107. 134. — *becken der pflanze.* ein tumber stiez der pflanzen stil inz venster an dem tor, diu schuofe mohte niht hin nâch *MS. H.* 2, 6. a.

SCHÄF stm. schaf. *ahd.* scâf *Graff* 6, 441. ovis, bidens *sumerl.* 37, 31. 35. daz der lewe anders sites niene pflac niu-

wan als ein ander schâf *Iw.* 181. daz dulte er allez als ein schâf *warn.* 3504. *fabeln* von einem wolfe und einem schâfe, von einem hunde und einem schâfe *Bon.* 5. 7. — schâf unde geize *Judith* 135, 17. hundert schâf *Barl.* 109, 28 *Pf.* sîn zins, rinder schâf u. swîn *Trist.* 15936. sîner scâfe er dô huote *Diemer* 22, 2. — als ebere under schâfen *Trist.* 18895. sam der wolf der schâfe gert *Iw.* 59. — swâ der wolf ze hirte wirt, dà mite sint diu schâf verirt *Vrid.* 137, 11. er enruochet wer diu schâf beschirt, daz eht im diu wolle wirt *das.* 153, 11. — wan ir mînes trohtînes scâf birt *spec. eccles.* 168. *Christus ist* der beste hirte des schâf der ræze wolf verbirt *Mar. fundgr.* 199, 38. sîn hirte ist zeinem wolfe im worden under sînen schâfen *Walth.* 33, 30.

boeschâf stm. bockschaf. ain pokschâf, daz wirt geporn von ainem schâf und von ainem gaizpok *Megb.* 141, 22. *vgl. tytirus, tityrus animal ex hirco et ove natum Diefenb. gl. lat. germ.* 586. a.

loupshâf stm. schaf, das für die benutzung des waldes entrichtet wird? *urb.* 130, 18. *vgl. s.* 354.

schâfhirte, schâfhûs, schâfkürsen, schâfstal s. das zweite wort.

schæfelin stm. kleines schaf. *Barl.* 73, 36. 109, 33 *Pf. Griesh. pred.* 2, 28. schêfelin *Pass. K.* 92, 87. *myst.* 2, 406, 19. schæfel *Megb.* 197, 14. 18. *Suchenw.* 42, 155.

schæfichin stm. schâfchen. schêfichin *myst.* 1, 69, 7.

schæfin adj. vom schafe herrührend. ovinum *sumerl.* 31, 74. wirt, besende uns schæfin hirne *MS.* 2, 191. b. schêfin fleisch *freiberg. str.* 276. schêfin leder *das.* 277. ein schêfin rieme *Erlös.* 3876. schæfin kürsen *Helbl.* 3, 234. 15, 67. *vgl. Griesh. pred.* 1, 80. *Megb.* 156, 6. 377, 9.

schæfære, schæfer stm. schâfer. opilio *sumerl.* 48, 67. *Diefenb. gl.* 197. David ein schêfer was rittersp. 533.

schæferic stf. schâferci. von schêferci, vihe *Dür. chron.* 335.

SCHAFFE, SCHUOF, GESCHAFFEN *schaffe*. *goth.* scapja, scôp, *ahd.* scafu *Gr.* 2, 9. 3, 435. *Ufl.* wb. 162. *Graff* 6, 442. *vgl.* schaf. 1. *erschaffe*. a. *ohne object.* er begunde schaffen, himel und erde machen *Genes. fundgr.* 12, 7.

b. *mit accusativ.* got schuof die erden, himel und erde *Diemer* 5, 8. 6, 11. got hât geschaffen alle creatûren *MS.* 1, 186. iht des got an uns geschaffen hât *Trist.* 10016. dâ list ze lobe geschaffen ist *wo die natur geschicklichkeit verlieken hat das.* 22. got hab die liut gein helle geschaffen *Teichn.* 47. die zwâ gescheft die got 15 scuof nâch sînes lîbes pîlde *Diemer* 338, 2. — daz licht, daz ir an geschaffen ist *myst.* 2, 410, 36.

2. *schaffe, gestalte.* an kleidern unde an hâre schuof sich der trûgenære, als 20 er ein gebûre wære *Am.* 1329. — *part.* geschaffen *gestaltet, gebildet.* geschaffen als ein guggaldei *Walth.* 82, 21. als ein liebart, als ein man *Wigal.* 3878. 1043. wie daz tier geschaffen 25 ist *das.* 3856. manec wolf der nâch liuten ist geschaffen *wie ein mensch aussieht Reinh.* s. 311. si ist sô geschaffen an ir lîbe *Walth.* 115, 16. den was wol ze wunsche geschaffen 30 der lip *Nib.* 1603, 2. ein wol geschaffen *schöner lip Gfr. l.* 1, 6. swer an ein want mâlen wolt vil manegen phaffen, er wurd wunderlîch geschaffen *Teichn.* 254. wie diu burc geschaffen 35 wære *Er.* 7830. als der sin geschaffen ist *wie er denkt MS.* 1, 189. a. wie ir lère geschaffen si *Vrid.* 25, 18.

3. *make, bewirke, setze ins werk.*

a. ir jâmer zuo den triuwen schuof 40 dâ grôz riuwen *Gregor.* 40. daz schuof diu kûnegîn *Pcz.* 586, 18. daz schuof grœzlicher nît *Nib.* 755, 4. *vgl. Wigal.* 9124. *MS.* 2, 199. a. 222. a. *Barl.* 71, 20 *Pf. Pass. K.* 40, 32. 45 *Hätzl.* 1, 48, 35. mit den solt du dînen willen schaffen *Walth.* 80, 22. — ir freude schuof sich sô *entstand, rührte davon her Er.* 6556. ir freude schuof sich alsô, als ez ir dô was ge- 50 want *Gregor.* 332. b. *mit prädikativem adj.* die mir liebe tâten, die

schuof ich dicke vrô *MS.* 2, 69. a.

c. *mit part. prät. vgl. Gr.* 4, 128. si wænent daz i'n schüef erslagen *Parz.* 26, 30. sîn niuwez grap, dâ schuof er in in geleit *urst.* 112, 62. d. *mit infinitiv.* er begunde schaffen die priester messe singen *kl.* 3512 *Ho.* mit zwelf meiden die er wol schuof kleiden *krone* 168. a *Sch.* e. *mit untergeordnetem satze.* daz ez schüefe niuwan mîn list daz ez ir sus missegangen ist *Iw.* 157. 187. doch schuof der portenære daz im sîn spenge zerbrast *Nib.* 459, 4. 601, 2. 1275, 4. *kl.* 4172 *Ho.* *MS.* 2, 166. b. *krone* 133. a *Sch.* schaffâ daz man iemer mære von dir singet unde seit *gr. ro-seng.* 1454. den wolt ich gerne schaffen daz, er wurde zinem paffen *Reinh.* s. 334. 4. *allgemeiner: thue, ver-richte.* die den verschamten bî gestânt, die wellent lîhte ouch mit in schaffen *eben so handeln wie sie Walth.* 45, 30. daz niemant dâ unter hât ze schaffen noch ze tuon *heimb. handf.* 279. swenne ein burger mit einem andern burger ze schaffen hât mit dem rehten *einen rechtshandel hat H. zeitschr.* 6, 428. waz ein man mit dem andern ze schaffen hât oder ze klagen *münch. str.* 4. *vgl.* 2. alle sachen sô er mit uns ze schaffen hete *zürch. jahrb.* 84, 31. *vgl.* 72, 35. wil iemen mit in schaffen iht: daz muoz vil ritterlîch ergên *krone* 48. b *Sch.* sô nehâstu mit mir niet ze schaffene *leseb.* 300, 18. sine wolden mit dem strite niht ze schaffen hân *Nib.* 307, 1 *Z.* 2056, 3 *Ho.* hât si bî mir ze schaffene iht *MS.* 1, 3. b. er hât niur dester mër ze schaffen *Teichn.* 64. ich lâz swaz ich ze schaffen hân *Parz.* 402, 13. — dâ schuof wîp unde man niht mër *thaten nichts weiter* wan daz si sâhen *das.* 187, 27. waz er solte schaffen unde tuon *Engelh.* 1977. sie nam wunder waz die herren schûfen *Erlös.* 3173. *myst.* 62, 32. dô er niht schûf *nichts ausrichtete* mit der valscheit *Jerosch.* 50. d. er schaffe mit mir swaz er wil *Mel.* 4513. sô schaffe er mit den zwein teiln seins guots waz er welle *verwende*

- sie nach seinem belieben heim b. handf.*
 270. 5. *ordne, verordne, bestimme, richte ein, bestelle, besorge.* a. ohne zusatz. bescheidenheit schuof unde sneit *Trist.* 4575. b. mit präpositionen. 5
 umb schiltwache schuof man dô *Mai* 112, 23. schuof selbe umb die hôch-
 zit *das.* 238, 3. schuof umbe sîn dinc *Mel.* 2815. schuofen umb ir libes nar
Bon. 7, 32. schaffen umme kampfgewoze *freiberg. str.* 250. c. mit
accusativ. Artûs schuof ir aller bete *krone* 283. b. *Sch.* die vuoren ir dinc
 schaffen *besorgten ihre angelegenheiten, geschäfte Iw.* 67. got santi im 15
 sînen botin, daz er sîn dinc schuofe
spec. eccles. 50. *vgl. dinc. Diemer* 34, 22. *tod. gehüg.* 209. *leseb.* 998,
 11. diu ê wart geschaffen *abgeschlossen Ls.* 3, 400. sîn gemach schaffen 20
Parz. 163, 14. 406, 24. *Nib.* 1764,
 2. si schüefen starc gerilte *Walrh.* 9,
 5. scûf sine gewarheit *L. Alex.* 4247. scûfen ir hâlscar *kchron.* 236, 8 *D.*
 schüefe ich der sêle heil *MS.* 1, 180. b. 25
 die sô schaffent ir leben *büchl.* 2, 75. des Kindes namen schuof man sâ *gab*
dem kinde einen namen Barl. 21, 19. schûfen ir nahtselde *gr. Rud. B^a,* 6.
Nib. 1228, 3. ein friuntlich richtung 30
 machen und schaffen *zürch. jahrb.* 83,
 17. daz wir schaffen unse schare *gr. Rud. B^b,* 8. den sedel schuof her Gâ-
 wân *Parz.* 636, 22. schûf sine vart
En. 155, 28. 247, 40. schûfen ir were 35
das. 175, 39. schaf (*imper.*) dînen frumen *myst.* 2, 208, 9. der künic ez
 nâch den êren die Hiunen schaffen bat
Nib. 1301, 1. als er ez schûf *Ludw. kreuzf.* 6687. 689. 2901. *Alph.* 309, 40
 4. gebietet hêrre: swes ir gert daz schaf ich *Parz.* 34, 22. daz schuof
 iedoch ein wise man, daz alter guot solde hân *das.* 5, 11. — er schuof
 spîse dar genuoc *das.* 279, 9. — der wirt schuof sedel an daz gras *Hahn*
ged. 144. schuofen ir koste ze gevüere unt ze gemache *Iw.* 240. sô schaff iz
verwende es der richter zu sînem nutze *heimb. handf.* 275. d. mit unter- 50
geordnetem satze. si schuof daz ir her Gâwein wurde brâht ûf den sal *Wigal.*
343. schuof daz diz volc ein ander sach *Parz.* 637, 24. 642, 1. *Ludw. kreuzf.* 2587. e. mit *accusativ* der sache und *dativ* der pers. *besorge, verschaffe.* dô er hâte mir geschaffen kleider *Walrh.* 32, 22. *Jerosch.* 12. b. daz man im schûfe zwei vie *Pass. K.* 254, 20. — einen boten der im schûfe eine botschaft *das.* 158, 52. er schuof mir michel êre *Iw.* 216. einem gemach schaffen *das.* 73. 139. 192. a. *Heinr.* 294. *Nib.* 127, 3. *Parz.* 93, 7. 549, 2. herberge, huote *Nib.* 481, 1. 1598, 7. nôtdurft aller hande *Jerosch.* 120. a. mir enschüefe sîn got rât *Er.* 9453. guot gerâte er im schuof *Ernst* 4276. der wirt der schuof den gesten den sedel *Nib.* 1848, 9. ichn schüefe iu rehte sicherheit *Iw.* 158. schüefe er armen liuten vride von der sînen ungevuoc *Teichn.* 293. nu erahle wes dîn herze ger: daz ist getân, daz schaf ich dir von mînem herren und von mir *Trist.* 9555. — ez was in sô geschaffen die umstände brachten es so für sie mit sich *Er.* 6629. f. mit *accusativ* der pers. dà nidene ûf dem plâne schuof man stâlte man an zimberliute *Gudr.* 1569, 3. got schaft verholne dan die man *Parz.* 494, 13. ir jegere schûfen si hin vor *lûd. chr.* 7040. der keiser scuof ze sîner huote manigen helt guoten *pf. K.* 303, 25. *vgl.* 175, 3 nach A. dô schuofen si die hêrsten wider zuo dem grâle *Parz.* 240, 16. *vgl.* 669, 17. — *reflexiv.* mit der kuniginnen wart her des inein daz sie sich dar nâch schûfen *einrichteten gr. Rud. J^b,* 29. ein trache der grimlich sich gegen ir schûf auf sie los fuhr *Pass. K.* 330, 29. schûfen sich an die vart *machten sich dazu bereit Pass.* 222, 58. schûf sich ûffen sprunc *Pass. K.* 191, 52. schûf sich zu wer *Pass.* 40, 7. schûf sich zu aller bôsheit *ergab sich derselben Leys. pred.* 80, 34. 6. *besonders* a. swaz ist geschaffen vom schicksal bestimmt daz muoz geschehen *MS. H.* 3, 434. b. mir geschieht niht wan mir geschaffen ist *das.* 80. a. ist ez mir geschaffen *Cod. Schmeller* 3, 328.

vgl. *Gr. d. mythol.* 817. 821. b. *verfüge testamentarisch, vermache, legiere.* vgl. *Oberl.* 1371. *Schmeller* 3, 331. al min ungelücke wil ich schaffen jenen — min unsinnen schaff ich den *Walth.* 60, 38. ob ein mansleck stirbt alsô daz er seins guots niht enschaft *heimb. handf.* 270. wann ein frömden man stirbt und waz er mit seinem guot schaft *das.* 279. ob ein purger ein sêlgerat macht oder schaft ûf ein gots-hûs ûz einem eigen *münch. str.* 482.

ungeschaffen *part. adj.* 1. *nicht erschaffen.* got der ist ungeschaffen *Frl.* 277, 5. 18. vgl. *myst.* 13, 35. 2, 193, 17. 311, 8. 398, 37. 2. *misgestaltet, hässlich.* *indecorus Diefenb. gl.* 153. *U. Trist.* 2237. *Suchenw.* 37, 44. *Megb.* 52, 2. *narrensch.* 4. ein mâler mâlet an ein want den tiuvel ungeschaffen. sô ist mir eigentlich erkant, daz er niht ungeschaffen ist (*insofern er erschaffen ist*) *Frl.* 277, 3.

geschaffenheit *stf. was geschaffen ist, schöpfung.* *myst.* 2, 67, 4. 235, 25. 40. 258, 30. 311, 7. 460, 29.

ungeschaffenheit *stf.* 1. *das nichtgeschaffensein, was nicht geschaffen ist.* *myst.* 2, 36, 16. 490, 39. 2. *hässlichkeit.* schœne âne u. 30 *Bert.* 248.

wintschaffen *adj.* *so beschaffen, dass es sich drehen und wenden lässt.* wintschaffen als ein ermel *Trist.* 15740. vgl. *Nib.* 427, 1. — *überh. verdreht, verkehrt.* *tortipedes wintscafen versus altd. bl.* 1, 352. die liute wintschaffen sint. wintschaffen treit ein kint und ist dem alten ouch vil reht *Helbl.* 14, 7.

beschaffe *stv.* 1. *schaffe, erschaffe.* swaz ûf dirre erde beschaffen ist *tod. gehüg.* 963. die engel beschuof des gotes gewalt *aneg.* 3, 78. 2, 50. *myst.* 2, 173, 26. *Suchenw.* 27, 61. *Teichn.* 43. 45. 87. *Megb.* 3, 4. 56, 36. 452, 16. *Pf. Germ.* 3, 233. *Wolk.* 105, 5. 5. *Barl.* 51, 17 K. die got dar zuo beschaffen hât daz sie solten b. d. *rügen* 14. got beschuof nie deheinen mân sô armen *Rab.* 887. daz iu der almechtige got sêle und lip beschaffen hât *Bert.* 305. — *part. be-*

schaffen *existierend, befindlich.* zu Switz ist er beschaffen *leseb.* 922, 3.

2. beschaffen sîn *durch das schicksal bestimmt sein.* vgl. *Gr. d. mythol.* 817. 821. beschaffen *fatatum voc.* 1429. daz ist beschaffen, daz kan doch nieman wenden *Had.* 70. unheile ist mir beschaffen *das.* 367. dir ist ûf erden fröude nie beschaffen *das.* 413. diu maget was iu beschaffen *Wigal.* 1002. der gewisse tôt der uns allen ist beschaffen *Stricker* 9, 29. ez muose sîn und ez was mir beschaffen *MS.* 2, 134. b. daz ez ime beschaffen was *krona* 307. b *Sch. Helmbr.* 1297. — beschaffen ding fürwâr nie wart gewant *Wolk.* 108, 4, 6.

unbeschaffen *part. adj.* 1. *nicht erschaffen.* ein unbeschaffen *ewiges lehen myst.* 2, 249, 23. 399, 12. 21.

2. *hässlich.* *Schmeller* 3, 329. 331. **beschaffenheit** *stf. was geschaffen ist, schöpfung.* diu sêle ist ein beschaffenheit gotes *myst.* 2, 582, 35.

unbeschaffenheit *stf. hässlichkeit.* *Schmeller* 3, 329.

geschaffe *stv. das verstärkte schaffe.*

1. *erschaffe.* dô geschuof got dri engel *Diemer* 3, 23. daz geschôphe du allez eine *das.* 320, 26. vgl. *fundgr.* 1, 87. *Er.* 8086. *Parz.* 264, 26. *Barl.* 36, 1. 239, 26 *Pf. Vrid.* 5, 24. *lobges.* 39. 55. *Bert.* 287. got geschuof Adâmen ûz einem blâden leime *aneg.* 14, 27. vgl. *schöpfung* 95, 3. der alliu dinc von nihte geschuof *Barl.* 51, 14. got geschuof diu wip der werlde ze liebe u. ze guote *Wigal.* 9707. — der si geschuof schœn unde reine *Walth.* 45, 32. 2. *make, bewirke, setze ins werk.* deich hiute âne zagel gân, daz geschuof sîn lip *Reinh.* 1091. daz geschuof sîn spiladiu kintheit *Trist.* 296. 11905. *myst.* 336, 15.

3. *allgemeiner: verrichte, richte aus.* si enkonden nicht geschaffen *Pass. K.* 265, 7. daz er niut mit in geschaffen kunde *zürch. jahrb.* 47, 4. *Pf. Germ.* 6, 186. mit sturmindir pflicht si dâ geschaffen kondin nicht *Jerosch.* 157. b.

4. *ordne, verordne, richte ein, besorge.* daz geschuof der künece *Iw.*

213. si ne mohten andir ezzen geschaffen *Exod. D.* 156, 32. geschüfen ir were *En.* 188, 21. als ir geschaffet iuwer dinc *U. Trist.* 757. daz her sinner sêle ding nicht geschaffe *besorge kulm. r.* 5, 49. — er geschuof u. hiez daz man getriuwe wære *MS.* 1, 186. b.

underschaffe stv. 1. *schaffe dazwischen, aus einander.* die büege wite underschuof diu mang unde daz gespranc *krone* 244. b *Sch.* 2. *untersage, verbiete.* *Schmeller* 3, 333.

verschaffe stv. 1. *schaffe übel, entstelle.* dà von er sô vorschaffin wart, daz nimant wolt im sîn gemein *Jerosch.* 128. c. 2. *verwandle, verzaubere.* *Schmeller* 3, 333. die lûte wurden verkat und manege wis verschaffen *Albr. prol.* 11. *vgl.* 20, 15. 33, 24. Neptünus verschüf in zeime swanen das. 29, 122. 3. *schaffe weg, verderbe, mache zu nichte.* daz man sô manigen verschüf *Pass.* 188, 30. er hofte si hân irlöst, daz ouch dô wart verschaffen *Jerosch.* 88. b. 4. *bestimme zum unglück, zum verderben, verdamme.* sô enweiß ich wer ich bin wan ein verschaffener wise *Flore* 7127 S. er ist ein vil verschaffen gouch *a. Heinr.* 726. die verschaffen leien unde phaffen *Tundal.* 51, 64. 53, 30. verschaffen si der leide stam *Frl.* 407, 8.

5. *bestimme überhaupt, verordne.* daz der kûng nâch siner beger verschüf zuo geschehen *Ehingen* 17. — *bes. bestimme als legat, vermache.* *Schmeller a. a. o.* verschaffen am dôtbette legare *Brack* 1487. und das sîn nit verschaffen hât *Gr. w.* 1, 45.

widerschaffe stv. 1. *schaffe zurück.* in dem werden wir geborn unde widerschaffen unde widerbildet in sîn êrste bilde *myst.* 2, 88, 6.

2. *mache rückgängig, ordne auf die entgegengesetzte weise an.* nieman kan widerschaffen daz geschehen ist *Frl.* 115, 1. dô widerschuof ez allez der, der elliu dinc beslihtet *Trist.* 2404.

schaf stf. als zweiter theil in zusammensetzungen mit substantivis und adjectivis neben dem häufigern schaft *w. m. s. Gr.* 2, 520. *Graff* 6, 452.

erscheint vorzugsweise in mitteldeutschen denkmälern; vgl. Frommann zu Herb. 4419.

schaf stn. geschöpf. *W. Wh.* 251, 8 var.

geschaf stn. geschöpf. ein alsô wunderlich geschaf (:saf) *Parz.* 319, 15. daz süeze minneclich geschaf *W. Wh.* 251, 8. got ist der scephfær des tiuvels und aller geschaf *Teichn.* 206.

scheffe, scephfe swm. schöppe, beisitzender urtheilssprecher. *ahd.* scafeo, scephio conditor, creator, dagegen scafino, scefino schöppe, *mlat.* scabinus *Graff* 6, 453. *as.* scepeno; *vgl. RA.* 775. *Schmeller* 3, 378. *Hallaus* 1643. scabinus schefno *sumerl.* 17, 64. scephfe *Diefenb. gl.* 244. schöpf *gl. Mone* 4, 235. scephpe *kulm. r.* 2, 1. et alii nobiles viri, scefen scilicet et dincliute *M. B.* 7, 434 ad 1180. praesentibus iudicibus illius comitatus qui vulgo scephhen vocantur *das.* 22, 61. swer der scephfen gunst enpirt, der mac wol vor gerichte biben *Pass. K.* 578, 16. dà wâren zwêne scephfen bi *Pf. Germ.* 1, 347, 66. dem sprach man ein urteil nâch râte der scephfen *zitt. jahrh.* 14, 29. alsô sie in den steten und dorfirn der scephphin stûle besâzen *Dür. chron.* 690. — *vielleicht gehört hieher auch:* die herren hânt den schaffen widerseit *MS.* 2, 240. a. *MS. H.* 2, 390. a. *oder ist der schaffe der arme, arbeitende?*

oberscephfe swm. oberschöppe. obirscephpe *kulm. r.* 2, 7.

sentscephfe swm. scabinus synodalis, senator. *fundgr.* 1, 390. *RA.* 833.

scheffel stm. schöppe. *ahd.* scafil, scefil in eoscefil *legislator N.* 9, 21. *Graff* 6, 453. scabinus scheffel *voc. o.* 34, 32. schöffel *Gr. w.* 1, 423. 699. *Oberl.* 1384.

scephfe swf. parze, norne. *Ottoc.* 119. b. *vgl. Gr. d. mythol.* 379 und ich schaffe.

gâchscephfe swf. parze, norne. sô haben etleich leut den wân, das sew mainen, unser leben das uns das die gâchscephfen geben und das sew

uns hie regieren. auch sprechen ettleich diesen, sew ertailen dem menschen hie auf erden *Vintler. vgl. Zingerle in Pf. Germ.* 1, 238.

geschepfe *svf. parze.* wer glaubt in die geschöpffen, daz die menschen stöpffen und üflegen waz im beschicht *Mich. Beham, leseb.* 1007, 37.

scheffe? *stn. geschöpf.* vor allen gotes sceffin *lit.* 367.

scheffe, schepfe *svv. schaffe, bilde. ahd.* sceffu, scephu *Graff* 6, 447. schöpfen *myst.* 2, 141, 16. *Hätzl.* 2, 1, 17. cor mundum crea: reinez herze scefe du in mir *Diemer* 334, 10. einen menschen sul wir schepfen *aneg.* 14, 23. got schepfet alle zit niuwe sël *Vrid.* 16, 24. got schepfet allez ungelich *das.* 11, 24. iegelichiu sælekeit diu den riter schepfen sol *Trist.* 11099. 20 ère u. lop diu schepfent list *wecken kunst das.* 21. got schepfet korn, schepfet gras *vaterunser* 3223. daz ein volbrâhter menschlich lip an allen liden geschephet wart *myst.* 341, 12. 25 allez, daz geschaffen oder geschepfet ist *das.* 2, 235, 39. *vgl. Megb.* 472, 32. diu schar wart von im geschepfet und bereit *troj.* s. 191. c. diu rotte wart geschepfet und gebildet *das.* 30 191. d. er schepfe siniu bilde baz *MS. F.* s. 292. *vgl. MS.* 2, 161. b. — daz man samelichiu vaz schephet mit dem âtem als glesine vaz *Leys. pred.* 16, 7. *vgl. Vrid.* 25, 21. sîn wât und sîn 35 figûre die schepfent wol an im den man *Trist.* 10861. wil scheppen den lichnam unser jâmercheit nâch sîner klârheit *Leys. pred.* 30, 16. *vgl. Mart.* 145. alsó wart nâch sines meisters 40 lêre geschepfet des juncherren muot *troj.* s. 42. b. ûz in begunde er eine schar dâ schepfen und machen *das.* s. 193. c. schepfe ich miniu wort dar zuo *Trist.* 136. — er solt im selbe einen 45 sun schepfen *aneg.* 13, 38. diu biht sol blôz sîn, daz du ir kein mantelli schepest *Griesh. pred.* 2, 71. — swer sich selben solte schepfen swie er wolte *Vrid.* 131, 26. *vgl. Hätzl.* 2, 73, 33. 50

beschepfe *svv. schaffe.* allez daz

got ie geschuof vor sehs tûsent jâren unde mâr, die beschepfet got nu ze mâle *myst.* 2, 207, 3.

entschepfe *svv. entstelle, mache hâsslich.* in hete sîn beswärde entschepfet unde der breste sîn *Conr. Al.* 311. *vgl. Engelh.* 5705. sünde hât den tievel entschepfet *Mart.* 145. *vgl.* 57. 200.

geschepfe *svv. das verstärkte schepfe.* geschepfen *Iw.* 45. *Pantal.* 987. ich gescheffe eine stille von der kuniginne *Roth.* 2125. geschöpffen *myst.* 2, 235, 36.

geschefnisse *stn.* 1. *erschaffung.* geschepfnisse *myst.* 2, 534, 8. 535, 9. 2. *geschöpf.* *das.* 511, 16.

3. *gestalt.* daz ors was snel unde stark von geschafnisse *L. Alex.* 274 *W.* ir geschefnisse was wilde *Mor.* 2, 73. geschipnisse *Ath. Ab.* 2. geschepfnisse *m.* 2, 151, 2. 4. *ereignis, angelegenheit.* ander êrbar geschefnisse daz sich dar under vorlief *Ludw.* 2, 7. *vgl.* 88, 21. zôch in daz Ôstirlant in des landes geschefnis *das.* 31, 32. *vgl.* 43, 31. 44, 15.

schepfunge *stf. schöpfung. myst.* 2, 213, 14. schöpfunge *das.* 261, 7.

geschepfunge *stf. schöpfung, creatur. myst.* 2, 534, 11.

schepfenge *stf. schöpfung, geschöpf. creatura Diesenh. gl.* 83. *MS. H.* 2, 390. a. *Frl. FL.* 12, 5.

schepfære *stn. schöpfer.* er ist dîn kint dîn vater dîn schepfære *Walth.* 36, 25. alrêrste er dô gedâhte, wer al die werlt volbrâhte, an sinen schepfære *Parz.* 451, 11. *vgl.* 463, 21. *Diemer* 302, 12. *Exod. D.* 143, 26. *Barl.* 54, 40 *Pf. Am.* 1428. scephære *leseb.* 193, 21. sceffære *glaube* 2473. schopfer *Erlôs.* 229. schöpfer *Megb.* 24, 32. — als *femininum findet sich das wort MS.* 2, 173. b in der *bedeutung parze:* zwô schepfer slâhten mir ein seil, dâ bi diu dritte saz; diu zebrachz: daz was mîn unheil. *vgl. Gr. d. myth.* 385. *RA.* 750. doch ist hier wohl schepfen zu lesen. s. schepfe, gâchschepfe.

schepfeliich *adj. erschaffbar, erschaffen.*

unschepfelig *adj.* nicht zu erschaffen. *Łs.* 2, 33. ungeschaffen und unsch. *myst.* 2, 193, 17. 311, 8. unschöpflich *das.* 267, 8.

schepfeligheit *sf.* was geschaffen werden kann, schöpfung. alliu geschaffenheit und alliu schepflicheit *myst.* 2, 235, 40.

scheffec *adj.* schaffend, thätig.

bescheffec *adj.* thätig. dā was si betrecht u. bescheffic zuo *Trist.* 7927.

gescheffec *adj.* s. v. a. bescheffec *Trist.* 7927 *var.*

scheffede, schepfede *sf.* geschöpf, creatur. *Vrid.* 19, 20. 180, 24 *var.* 15 *vgl. Grimm über Vrid.* s. 52. *ahd.* scaffida, scepfida *Graff* 6, 451.

beschepfede *sf.* gestalt. *Oberl.* 131.

gescheffede, geschepfede *sf.*

1. *das geschaffene, geschöpf.* *Gr.* 2, 246. er habiti in allin gischephidon wunni *schöpfung* 95, 13. got mit sinre geschepfde tuot allez daz in dunket guot *Vrid.* 25, 23. 6, 21. der aller geschepfde meister ist (*gott*) *das.* 19, 21. *vgl.* 11, 23. 12, 11. 180, 24. waz geschepfde ez wære, dazn kan ich iu niht gesagen *Wigal.* 6951. 6994. 8091. *MS.* 1, 187. a. *Barl.* 26, 25. 51, 38. 54, 39 *Pf. Renner* 16197. 30 *spec. eccles.* 41. *Ludw. kreuzf.* 7759. *Jerosch.* 125. d. *Pass. K.* 1, 16. *Leys. pred.* 11, 7. 2. *gestalt.* sin geschepfede diu was hêrlich *Trist.* 4070. sin geschepfede u. sin wât die gehuln wunnecliche enein *das.* 11102. 6654. 6673. *Mart.* 240. geschöpfede *myst.* 2, 260, 40.

gescheffede, geschepfede *stm.*

1. *schöpfung, geschöpf.* si kerte sich in dem geschepfede zuo dem schepfer *myst.* 2, 674, 15. 466, 7.

2. *geschäft, besorgung von angelegenheiten, haushalt.* *Gr.* 2, 248. *vergl. fundgr.* 1, 372. swie si ungelêret wære, ze deme gescheffede (ad exteriora providenda) was sie gewære *Ulr.* 1175. ir geschefede u. ir pflege was niht anders wan daz si gezam *Trist.* 17275. die griffen ir geschepfede an *das.* 4500. 5169. der des gescheffedes pflac *Pass. K.* 194, 23. 333, 19. *vgl.*

Pass. 49, 3. 250, 23. *Ludw.* 41, 13. *kulm. r.* 5, 64. — *allgemeiner: angelegenheit, ereignis.* daz machstu an einem geschefde merken wol *Ludw.* 18, 16. die gescheffede alsô krum er wol weste *Pass. K.* 227, 2. 3. *testament.* ab der sone den vatr an sime gescheffede geirret hât *kulm. r.* 5, 49. *vgl. geschefte.*

schaffe *swv.* schaffe. *ahd.* scaffm, scaffm *Graff* 6, 445. 1. *erschaffe.* diu gruntfeste si geschaffet *Genes. fundgr.* 12, 16. 2. *gestalte, bilde.* got si hât als menschen geschafft *Ludw. kreuzf.* 7291. der wald was wunneclich geschafft *Hätzl.* 1, 28, 34. 3. *setze ins werk, richte ein, besorge, ordne an, bestelle.* a. schaffe umbe rîchen muot *sorge dafür Trist.* 4469.

b. *mit accusativ der sache.* ez hât geschaffet gotes kraft ein missemüete geselleschaft *Gregor.* 2483. daz ich ir dinc niht baz geschaffet hân *das.* 71. *MS. F.* 27, 2. *Erlös.* s. 250. sô ist geschaffet wol mîn leben a. *Heinr.* 778. wunders mê hân ich geschafft *Albr.* 22, 286. diu hât geschaffet iuwern tô *Trist.* 12794. schaffe daz mit dem marnen u. sricke ez, sô *H. Trist.* 6343. dô daz geschaffet was *Nib.* 1600, 1. er het ez wol geschafft *Ludw. kreuzf.* 8133. *H. zeitschr.* 10, 271. — sô heten si dar engegen geschaffet ir gewarheit *En.* 188, 29. wirt, durch mich ein strâze gât: dar ûf schaffe uns allen rât *MS.* 2, 105. b. — der iu geschaffet hât die nô *Gregor* 2410. quâmin mit al irre macht, di in mochte sin geschafft *Jerosch.* 94. a. c. *mit untergeordnetem satze.* schaffe daz der munt uns als ein apotêke smecke *MS.* 2, 105. b. d. *mit accusativ der person.* den wâren kumerære mit guldin becken swære ie viern geschaffet einer dar *beordnet, zugesellt Parz.* 236, 27. dar schaffe mich bezite *das.* 236, 27. die an sich hâten geschafft vil der ummeseznen dit *Jerosch.* 83. a. die geschafft wâren durch hûte bi daz mer *Ludw. kreuzf.* 2651. dar ûf werliche man geschafft *das.* 2853. het geschaffet zuo dem mer den kûnec *Wigal.* 10774. wâren geschaffet ze huote

pf. K. 175, 3. *Ludw. kreuzf.* 6474. die wären dâ geschaffet zuo Parz. 233, 14. als er zu pâbiste was geschafft *Jerosch.* 10. b. waz des volkes was dem lantgräven zu geschafft *Ludw. kreuzf.* 1853. 4. *vermache testamentarisch, legiere.* ob ein man oder ein frau an dem tôtpett ir hab hin schaffent — der dem deu hab geschafft ist *münch. str.* 217. geschaffetz guot *legat brünn. str.* s. 385. — vgl. schaffe, schuof.

ungeschaffet *part. adj.* alsô zugent si ungeschaffet *ohne etwas ausgerichtet zu haben* üz dem lande zürch. 15 *jahr.* 92, 9.

verschaffe *swv.* 1. *schaffe ab, hebe auf.* nicht mit urteile endehaft wart der ordin dô vorschafft *Jerosch.* 10. b.

2. *verwandele.* ir anlütze wart verschafft *Albr.* 22, 563. 10, 37.

verschaffung *stf. testamentarische verfügung.* *legatio Brack* 1487.

vollenschaffe *swv. beendige.* dô dîz was vollinschaft *Jerosch.* 91. a. 25

schaffere *stm.* 1. *schöpfer.*

creator *voc.* 1482. 2. *schaffner, verwalter, hausmeister, ammann.* *economus sumerl.* 52, 56. — *Nib.* 562, 8. *Gudr.* 769, 1. *Ulr.* 1302. *Am.* 30 1378. *frauend.* 213, 21. schaffer *Teichn.* 295. *scheffer Pass. K.* 194, 31. 203, 19.

hüsschaffere *stm. hausverwalter.* *frauend.* 345, 8. 35

beschaffer *stm. schöpfer.* *M. B.* 20, 569 *ad* 1462. *Schmeller* 3, 332.

schafferinne *stf. schaffnerin.* *Megb.* 194, 22.

schaffnere *stm. schaffner.* *Lanz.* 40 9222. *Clos. chron.* 110.

hüsschaffnerinne *stf. hausverwalterin.* *adrogas gl. Mone* 5, 235.

schaft *stf.* 1. *geschöpf.* alle die scehte (für schefte) *Diemer* 355, 4. 45 âne dich volbringen mac sich keine hande schaft *Jerosch.* 1. a. vgl. 31. c.

2. *gestalt.* *Dâvid* was vil luzerschaft *pf. K.* 302, 1 *nach A.* 3. *als zweiter theil in zusammensetzungen,* 50 *neben schaf, w. m. s.*

bischaft *stf.* 1. *belehrendes*

beispiel. sage mir der (*gleichnisse*) noch märe, daz mir ir lère bischaft gebe *Barl.* 120, 23. bischaft geben *Silv.*

3875. 3892. *troj.* s. 207. d. *Pantal.* 6. er gap in edele bischaft und ein só nütze; bilde *Conr. Alex.* 38. daz du gîst des dienstes eine bischaft *Pass. K.* 178, 36. vgl. *bihdeb.* s. 8. ir næment dar an bischaft *troj.* s. 136. d. dâ bî man sælic bilde und edel bischaft nemen sol *das.* s. 2. d. diz tet got dem menschen zeiner bischaft vor *Silv.* 3843. ob er durch edele bischaft an triuwen stæte wil bestân *Engelh.* 202 *und ann.* 2. *zeichen, vorzeichen,*

vorbedeutung. die geschüht man hie vernam mit bischaft der exemple *Pass. K.* 576, 17. waz bischaft an in læge *troj.* s. 150. c. daz der (*apfel der zwietracht*) verlür alle sine bischaft *das.* s. 146. d. swaz von ir schines krefte lac höher bischeffe, daz wart erfüllet schiere *das.* s. 147. b.

3. *belehrendes gleichnis, fabel.* diu bischaft mich lèret *MS. H.* 2, 322. b. die bischaft sage ich wiben *MS.* 2, 71. a. diz merke an einer bischaft, diu seit *Barl.* 107, 5 *Pf.* als uns diu bischaft die fabel hât geseit *Bon.* 26, 3. 33, 43. 41, 59. *vorr.* 31 *fg.* vgl. *Wackernagel lit.* 290, 65.

4. *lehrende auslegung eines beispiels oder eines gleichnisses, die lehre.* die rehten bischaft niht verdagen *Barl.* 119, 8 *Pf.* dar an wil ich dir mezzen die bischaft *Pass. K.* 82, 95.

geschafft *stf.* 1. *was geschaffen ist, geschöpf.* *goth.* gaskafts, *ahd.* gaskaft *Gr.* 2, 196. *Ufil. wb.* 162. *Graff* 6, 450. vgl. *geschaf.* è ne was andereu geschafft wan nebel unde naht *Diemer* 3, 7. an miner geschefte *das.* 10, 5. wâ got was vor aller geschefte *aneg.* 2, 22. è was der slange ein wil hêrlîch geschafft *das.* 18, 66. dâ stuont diu menschlich geschafft *Er.* 7605. elliu werltlich geschafft *warn.* 9. der geschefte ir der wünne jehet, den sche-phære ir überseheth *das.* 2017. diu aller kleinste gotes geschafft vertrittet aller werlde kraft *Vrid.* 2, 22. ez sint viere gotes geschafft, der leben diu sint wun-

- derhaft *das.* 109, 14. jâ gebar dich diu geschäft unt diu créature diu *MS.* 2, 201. a. aller créatiure geschäft *troj.* s. 310. a. got volbrâhte himel und erde und alle geschäft *Barl.* 21, 18 *Pf.* vgl. 67, 28, 99, 28. 105, 6. 239, 30. *Albr.* 33, 21. *Ludw. kreuzf.* 7124. *vaterunser* 553. 3857. *Pass. K.* 135, 23. *Suchenw.* 41, 116. *Teichn.* 43. 57. 61. 90. 206. — die zwâ geschefte 10 die got scuof nâh sînes lîbes pîlde *Diemer* 338, 1. 351, 18. 2. *schöpfung.* alle geschäft ist an dem menschen *Anno* 29. vgl. *Pass. K.* 1, 54. zwâ (so wohl zu lesen statt zwei) geschefte wâren dô getân: dô was daz diu dritte *aneg.* 16, 13. 3. *gestalt, bildung.* Dâvid was vil lutzeler geschäft *pf. K.* 302, 1. sich verwandelet diu ir geschäft zeiner halben scîben *Diemer* 343, 3. si machte den man ze voegele ode ze tiere, dar nâch gap si im schiere wider sîne geschäft *Er.* 5187. über sînen grât unze dà der sweif hât vollendet die geschäft *Flore* 2755 *S.* diu dine den sîn kraft namen gît und ouch geschäft *Barl.* 323, 8 *Pf.* vgl. 51, 36. 54, 33. ir sîeze hôch geschäft *MS.* 2, 240. b. 4. *männliches glied.* daz er sich hieze besnidin an sîner geschäft *spec. eccles.* 18. vgl. *Schmeller* 3, 329.
- hautgeschäft** *stf. geschöpf. Diemer* 326, 9.
- ungeschäft** *stf. hässlichkeit?* der welt ungeschäft si flôch *Oberl.* 1839.
- geschäft** *stn?* *das was man zu thun hat.* des lâzen wir den scepfer walden, der weiz sîn geschäft *MS.* 2, 171. a.
- geschefte** *stn.* 1. *geschäft, beschäftigung; dann auch allgemeiner begebenheit, angelegenheit.* *Gr.* 2, 348. *fundgr.* 1, 372. *Schmeller* 3, 330. 331. *negotium Diefenb. gl.* 187. die rechte und wirdige ding und geschäft der leut sint gewon ze pôsern *heimb. handf.* 278. daz si mit unsern geschäften gekumbert würden *wien. handf.* 293. umbe nôlich geschefte *Dür. chron.* 670. ein verre reise in treflichen gescheftn sîne lande *Ludw.* 21, 9. diz geschefte (hoc factum) *das.* 19, 7. vgl. 3, 20. 14, 3. 21, 4. 50, 14. 78, 12. *myst.* 323, 21. *Megb.* 468, 8. 470, 6. 2. *verwaltung des hauses.* ich wil des geschäftes hie heime pflegen *Nib.* 224, 6 *Z.* 1502, 2 *Ho.*
3. *befehl.* si het ez nimmer getân ân iwer geschäft und iweren rât *kindh. Jes.* 72, 61. ein edel grâve dolte von sînem geschefte den tût *Tundal.* 60, 54.
4. *schicksal.* fata kisceifti *Diut.* 1, 505. 5. *letzter wille, testament.* heft sich ein krieg um sêlgeræt und um gescheft *brünn. str.* s. 386. âne geschefte *ab intestato das.* 353. 390. *münch. str.* 124. vgl. *heimb. handf.* 279. *kulm. r.* 5, 49.
6. *geschöpf.* die zwei gesceplte *Anno* 53.
- nôtgeschefte** *stn. nôthiges geschäft. Haltaus* 1426.
- tôtgeschefte** *stn. verfügung für den todesfall. Schmeller* 3, 331. *münch. str.* s. 359.
- gescheftlich** *adj.* fatale kascaftlich *Diut.* 1, 505.
- ungescheftlich** *adj.* *ab intestato. Oberl.* 1839.
- scheftec** *adj. geschäftig, thätig. Frk.* 408, 12.
- gescheftec** *adj. geschäftig, thätig. Ludw.* 15, 4.
- zuoscheftec?** *adj.* viur ist niht só kreftic heiz aleine, ê sîn marter (êr im sîn nature *MS.* 2, 134. a) zuoscheftic wirt *MS.* *H.* 2, 268. a.
- schefte** *swv. schaffe.*
- beschefte** *swv. beschäftige.* daz sie sich bescheften iht mit maneger kranclicher geschiht *Heinr.* 4711.
- überschefte** *swv. verschaffe.* hân daz iuweren eitgenôzen überscheftet *Kön. app.* s. 894. *Oberl.* 1703.
- geschefter** *stm. negotiator vocc. vrat.*
- gescheftnisse** *stn. geschäft, beschäftigung, angelegenheit.* ire arbeit und ired gescheftnisses deste haz gewarten *freiberg. r.* 89. quam umb seines landes gescheftnisse zu Gota *Dür. chron.* 424. a. 166. *Pf. Germ.* 6, 59. vgl. *gescheftnisse.*

schôf *stm.* *erdichtung.* commentium *fdgr.* 1, 389. *ahd.* scôf; *vgl.* scôf *stm.* *dichter,* *ags.* scöp *Graff* 6, 454. *Wackernagel lit.* 11. *Gr. d. mythol.* 379.

schöpfhuoch *s. das zweite wort.*

schöpflich *adj.* *dichterisch,* *erdichtet.* manige irdenkent lugene unde vuogent sie ze samene mit scôphlichen Worten *kchron. M.* 31. 2, 9 *D.*

schöpfe *swv.* *dichte.* chunde wir joch wol scoppnen, sô scolte wir doch ettewaz uberhuphen *Genes. fundgr.* 52, 31.

SCHAFFILÖR *nom. pr.* *könig von Arragun.* *Parz.* 79, 85.

SCHAFFTELIN *stm.* *eine art eule,* *schufut.* *Schmeller* 3, 328. *schafittl Pf. Germ.* 6, 90.

SCHAFT *stm.* *schaft.* *ahd.* scaft *Graff* 6, 460. *zu schaben?* 1. *der schaft*

am spear, *der vermittelst der tülle daran befestigt wurde.* *W. Wh.* 370, 21. *daz sper löste sich von dem schafte*

Iw. 188. *die speerschäfte waren von eschenholz:* einen eskinen *schaft pf. K.* 281, 10. *Nib.* 637, 4. *Trist.* 9172.

Wigal. 3544. *vgl.* *hastile fraxineum Walthar.* 1291. *fraxinus das.* 185.

oder von eibenholtz, *iwin Wigal.* 3519. *auch von sog. spanischem rohr oder*

bambus (rôr, rærin) Parz. 41, 23. 335, 21. 385, 7. 480, 7. *W. Wh.* 23, 22. *Türl. Wh.* 32. *b. oder von*

horn, *hürnin Bit.* 7087. — *durch den schaft quam daz swert gedrunge*

L. 35 *Alex.* 1741 *W.* *der schaft brach Iw.* 260. *der schefte brechen Nib.* 36, 2.

1295, 1. *die schefte brächen si ze stuchen pf. K.* 304, 16. *einen schaft*

ûf einen brechen Ludw. kreuzf. 5635. 40 *einen schaft zebrechen Parz.* 66, 19.

— *als mass.* *als lanc sô der schaft was Er.* 6922. *eines schaftes lanc w.*

gast 13338 *R.* *zweier schefte hôch Wigal.* 6813. 2. *der schaft mit*

dem sperisen, die ganze lanze. *hasta sumerl.* 9, 63. 35, 76. 51, 34. *voc. o.*

23, 24. *hastile Diefenb. gl.* 145. *sô stât mir ein schaft baz denne dir ein*

schære troj. s. 184. *c. den schaft* 50 *schiezen Roth.* 2117. *Nib.* 129, 4. 307,

3. 325, 4. *krone* 9. *b Sch. Trist.* 2113.

U. Trist. 539. *ûf rihte er sinen schaft Diemer* 198, 18. *die schephte si nidir*

liezen (zum angriffe) pf. K. 170, 8. *si neigten ûf die schilde die schefte*

Nib. 183, 3. *senke schöne dinen schaft Winsbeke* 21. *vil schefte er ûf den*

tieren stach ze stücken und ze trunzen troj. s. 40. *b. mit dem schafte stechen*

Trist. 5055. *sit der Meie sinen schaft hât ûf dir verstoche* *MS. H.* 3, 195. *b.*

bogen unde schefte Exod. D. 160, 31. *von lanzen und von scheften troj. s.*

196. *a.* 3. *schaft der fahne.* *schaft nûwe unde lanc,* *vil dicke hangit dar*

ane der sidine vane glaube 2443. *er sach den arn von eime schafte wedilin*

Ath. B. 81 *u. ann. vgl. Parz.* 683, 23. 687, 27. *Ludw. kreuzf.* 7485.

4. *stange, pfoften.* *Diemer* 82, 5. *ein schaft obene dar ûz (aus dem*

zelte) gie das. 81, 7. — *schefte thyrusstâbe sic trûgen Albr.* 16, 407.

5. *der obere theil des schuhes oder stiefels.* *die schô hatten alle wize*

schefte H. zeitschr. 8, 319.

sperschaft *stm.* *speerschaft.* *siben sperscheft wît kl.* 2528 *Ho. vgl.*

semispantium sperischaft sumerl. 36, 7.

stapschaft *stm.* *stab. myst.* 2, 447, 33.

schafthouwe, schaftlege *s. das zweite wort.*

schafstel *stm.* *scirpus, spintrum voc.* 1482. *bl.* 201. *a. b.*

schefte *stf.* *spicdlum. H. zeitschr.* 6, 328.

schefte, schifte *swv.* 1. *be-*

festige an den schaft. *einen schaft dâ was ein steft oben von golde an*

gescheft krone 180. *b Sch.* *daz sper daz in ein rôr geschiftet was Parz.*

79, 29. *vgl. Bit.* 7090. *die sper kunden machen die wâren nütze dâ ge-*

wesen: si mugen ab sus vil baz genesen dâ si die schefte schiften drîn

in ihrer werkstätte W. Wh. 370, 21.

2. *setze einem stossvogel neue schwingfedern an.* *swer valken ge-*

videre hât unde den raben schiften lât, er vlûget im niemer valken vluc Pass.

314, 91. *das voc. v.* 1618 *verweist*

unter schiftunge auf falsch haar (coma adoptiva) *Schmeller* 3, 337.

SCHAGGÛN *ein spiel mit dem schlagballe?*
mit schaggûn ist iu ein spil erloubet,
der ez tuon wil umb âvê Mariâ b. d. 5
rügen 505 u. *anm.*

SCHÄHE *adj. schielend. schweiz. schächen*
schielen, schächig *schiel Stalder* 2,
305. *vgl.* ich schihe und schiech. gein
der megde er warf sîniu ougen harte 10
dicke in wolves schâhim blicke *Mart.*
183. b.

SCHAHT s. SCHACHE.

SCHAHTEL *stm. s. v. a. schastel burg,*
schloss. altfranz. chastel, lat. castellum. 15
vgl. Gr. 1, 416.

schahotelakunt *stm. s. v. a. burc-*
gräve. vgl. cuns, cunt. Lachflirost schah-
telakunt Parz. 43, 19. 52, 15.

schahotelân *stm. kastellan, franz.* 20
chastellain. den voget und den schach-
telân Bon. 78, 46. schâtelân *troj. s.*
203. b. 214. b.

schahтелиур *stm. s. v. a. schahte-*
lân. W. Wh. 335, 13. 365, 1. dem 25
schâтелиуре *troj. s.* 214. b.

SCHAL s. ich SCHILL.

SCHAL s. ich SCHILLE.

SCHALC, SCHALCH *stm.* 1. *knecht, die-*
ner. goth. skalks, ahd. scalc, scalh 30
Ulfil. wb. 161. *Graff* 6, 480. *Ra.*
302. *Lachm. zu Nib.* 1464, 4. *vergl.*
ich schol. *servus sumerl.* 41, 55. —
dune bist niht der schalc min, du bist
min hûsgenôze *Mar.* 38. friunt, niet 35
ein schalc *leseb.* 275, 30. dinen (*got-*
tes) scalch Heinrichen *fundgr.* 2, 237,
19. *vgl. kchron.* 35. d. *Exod. D.* 142,
37. er si scalc odir vri *fundgr.* 2,
124, 38. daz er in im selben niene 40
hiezi dienen sam durch allez reht têt
sin schalc und sin kneht *Gregor.* 1186.
slüfte ein schalc in zobelbale, wær er
ierner drinne, erst doch ein schalc
Vrid. 49, 20. swelch man ist des guo- 45
tes kneht, der hât ierner schalkes reht
das. 56, 18. — er hiez si schalche sîn:
die anderen zwêne er wiht zuo vrieme
lebene *Genes. fundgr.* 28, 43. di hêr-
ren unde di scalche *Diemer* 71, 17. 50
under den scalchen unde under den
diuwen *das.* 27, 16. *vgl. Exod. D.*

144, 10. 147, 23. *Karaj.* 8, 12. swâ
schalke magezogen sint, dâ verderbent
edeliu kint *Vrid.* 49, 17 u. *anm.* diu
kindelîn gebet ir ze schalken unde ze
eigen *Trist.* 6087. 6113. iuwer kint
ze schalken machen *das.* 6150. von den
hürninen schalken (: gewalken) *kriegs-*
knechten W. Wh. 397, 1. — der
ougen schalc endienet niht, niuwan dâ
ez der herre siht *Vrid.* 49, 15. der
pfannen schalc *pfannenknecht, feuer-*
hand, das eiserne gestell, auf dem
die pfanne über dem feuer steht MS.
2, 73. b. *vgl. Nith. H. XXXIX,* 14 u.
anm. Frisch 2, 159. *Schmid wb.* 452.

2. *mensch von knechtisch bösem,*
ungetreuem, schadenfrohem karakter.
der arge schalc *Iw.* 240. 229. *vgl. Er.*
4191. lief hin an den schalch (: be-
valch) *Lanz.* 1179. er schalc, in swel-
hem lehen er si der dankes triege und
sinen herren lêre daz er liege *Walth.*
28, 21. du bist vil dicke schalkes
muotes *MS.* 2, 147. a. war tæte du
dine sinne, schalc! *Mai* 170, 13. den
schalc (*den Centaur Nessus*) hæn
unde ræze *troj. s.* 246. d. der grimme
tugende blôze schalc (*die schlange*)
das. s. 66. d. *vgl. s.* 150. c. der vil
tunbe, der übel schalc *Mart.* 122. a.
128. c. ist er kal und âne hâr, er
heizet ein glater schalc: er treit under
sîme huote kalc, vor dem hüete sich
dirre u. der *fragm.* 28. b. wær alliu
kunst in sînem bale, er wære sîner sêle
ein schalc, ist er an guoten werken lær
Teichn. 202. ein schalc den andern
hindergât, recht als der vuchs mit
vuchse vât *Bon.* 35, 41. ein schalc
den andern schelken sol *das.* 50, 57.
dri schâlke für daz netze gehœrent è
man einen dar in bringe *Had.* 189.
das. s. 190 *findet sich der dativ sing.*
schalken.

barschalc *stm. eine art leute, welche*
zins geben. s. Schmeller 1, 184. *RA.* 310.
dietschalc *stm. erzschalk. Helbl.*
9, 123.

ëbenschale *stm. conservus. gnåde*
sineme ebenscalche erbitten *Diut.* 1,
288. ih bin ein ebenscalc dîner unde
ein ander kneht siner *lit.* 241.

eigenschalc *stm.* *leibeigener knecht.* *fundgr.* 1, 291, 8. *Leys. pred.* 82, 13.

hoveschalc *stm.* *hofdiener.* *colonus gl. Mone* 7, 592. der hirz vlöch rehte in aller der gebære als ob er ein hofschalc wære *Osw.* 2396.

koufshalc *stm.* *erkaufter knecht.* *empticius sumerl.* 6, 60. *Exod. D.* 157, 7. 159, 32.

marschalc *stm.* *marschall.* *marschalch im reime Bit.* 33. b. kl. 1542 *Ho. Nib.* 1674, 1. *vgl. Lachmann zu Nib.* 1464, 4. 1. *der diener, der die pferde besorgt. vgl. march,* 15 *marc. agaso sumerl.* 37, 8. *vergl. Pfeiffer das ros* 25, 40. *ez (das ros) ne hât nehein marschalch in huote Die-* 191, 13. *sô richen marschalch ez (das ros) nie erleit Parz.* 564, 16. 20

2. *ein hofbeamter, der die aufsicht über die pferde und das gesinde hat, für die gäste und ihr gefolge sorgt, auf reisen und heereszügen das nöthige besorgt. senascalus voc. o.* 34, 48. *marscalcus Diefenb. gl.* 178. *Dancwart der was marschalch Nib.* 11, 1. 1464, 4. *Parz.* 666, 29. *Trist.* 1799. er ist hie marschalch über daz

lant *das.* 8888. *Slintezgeu was marschalch; der fulte den rossen wol ir hanc Helubr.* 1539. *Dancwart was marschalch: der künce im sin gesinde vliziclich bevalch, daz er ir wolpflæge und in gæbe genuoc Nib.* 1674, 1. 35 *vgl.* 1808, 1. *bat den marschalch vrâgen: wâ sul wir hinte sin, dâ gerasten unser mære und ouch die lieben herren mîn das.* 1562, 3. *do begunde er (der marschalch) daz gesinde harte gütlichen* 40 *legen das.* 1743, 4. *der marschalch, dem er die tucben geste enphalch Bit.* 33. b. *daz sin marschalch næme stat diu her gezæme Parz.* 731, 19. *mar-* 45 *schalche wurden vür gesant, daz man si schône legte und ir mit èren pflegte Mai* 110, 30. *vgl.* 209, 26. 210, 35. *ouch sal ein marschalch alle gebot hân in reisen und wô man zu velde leit* *basel. r. s.* 10. *anm.* 7. *wir wellen ouch* 50 *daz dehein unser marschalch ninder hiuz deheimem purger geste herbergen*

sul ân swô im der rihter hin zeige wien. handf. 285. 3. *ein städtischer beamter.* *swer ein swert treit ân die râtgeben und den marschalch und ân die rihter münch. str.* s. 275. *ûf welchem pferd der bischof bis an die stat ze Basel ritet, daz sol der mittel marschalch nemen mit dem zoume basel. r. s.* 25, 7. 4. *der nächste beamte nach dem grosskomthur des deutschen ordens st. d. o. s.* 188. *über seine pflichten s. das. s.* 178.

ermarschalch *stm.* *ermarschall.* dem edlen herzogen von Sachsen, römischem ermarschalch *zitt. jahrb.* 9, 16.

marschalkinstf. *marschallin.* *Trist.* 1821.

vrôneschalch *stm.* *fiscalinus gl. Mone* 7, 592.

schelkel *stm.* *demin.* zu schalc. *Hadam.* 430.

schelkinne, schelkin *stf.* *magd. ancilla sumerl.* 41, 56. *Diut.* 3, 156. *vgl. Pf. Germ.* 4, 499.

schalcbære *adj.* *kindisch, thöricht.* *schalcbër und einfaltig Pf. Germ.* 3, 432.

schalchafft *adj.* *von böser knechte art, unedel, arglistig, nichtswürdig.* der schalchaffe man *Er.* 4733. 6535. *Iw.* 101. ein schalchafft wip nie wol geriet *Bon.* 57, 103. *vgl. Megb.* 198, 16. 215, 10. *narrensch.* 57, 65. den schalchafften wirt (*den teufel*) *urst.* 127, 15. du schalchaffter geist *Marleg.* 20, 222. dem schalchafften vederspil *Helbl.* 4, 254. ein hund gar böes und sch. was *Bon.* 69, 2. sin schalchafft leben *das.* 69, 30. 36. von schalchaffter vroide *das.* 69. zungen ougen ören sint dicke schalchafft *Walth.* 87, 36.

schalchafft *adj.* *s. v. a. schalchafft.* *myst.* 101, 30. 243, 40. 246, 4. diu schalchafftigst under allen slangen *Megb.* 266, 3.

schalcheit, schalcheit *stf.*

1. *knechtschaft.* daz er löste si von schalcheit *Trist.* 6482. 2. *art und handlungsweise böser knechte, arglist, bosheit.* iwer herze dunket keiner schalcheit ze vil *Iw.* 40. er kunde âne

schalkeit triegen *das.* 88. daz er ze lobe wirt durch guot und niht durch schalkheit *Lanz.* 9402. *vgl. Walth.* 32, 13. *krona* 43. b *Sch. Vrid.* 149, 3. *MS.* 2, 45. a. *Erlös.* 889. *myst.* 17, 6. *Bon.* 17, 24. 50, 20. 92, 94 u. m. *Teichn.* 195. 203. 272. *Megb.* 215, 12.

schalclich *adj.* 1. *knechtisch.* ich wil si dannen leiten von scalclichen arbeiten *Diemer* 36, 7. *am sonntage* si din kneht scalclliches werkes fri *altd. bl.* 1, 368. *vgl. spec. eccles.* 176. daz ich schelclich werch wurche *Pf. Germ.* 3, 360. 2. *nach art böser knechte, arglistig, bösertig, schlecht.* schalcllichen muot gewinnen *Iw.* 99. weltlichiu lieder und schalchlichiu *bih-teb.* 42.

schalcliche, -en *adv.* nequiter *Die-fenb. gl.* 188. swer schiltet schalcliche, der ist nu tugentricher *Helmbr.* 1011. *vgl. MS.* 2, 93. b. *Bon.* 41, 4. 44, 36. 78, 25. *Renner* 15073. er sach in schalclichen an als ein ungetriuwer man *Iw.* 227. schalclichest *das.* 229.

schalctuom *stm.* *knechtschaft.* in scalctuom sin *Genes. fundgr.* 31, 5. *vgl.* 74, 7.

marschalctuom *stm.* *marschallamt.* 30 *basel. r.* 4, 2.

schelke *swv.* 1. *mache zum knechte.* *ahd. scalhju Graff* 6, 483.

2. *betrüge.* ein schalc den andern schelken sol *Bon.* 50, 57. *part. prät.* 35 *geschelkt das.* 8, 45.

beschelke, beschalke *swv.*

1. *mache zum knechte.* owê leider dô wurden wir beschalket und mit rehtem urteil wurden wir dem tiuvel ze frône-rehte geantwortet *Bert.* 192.

2. *hintergehe, berücke.* swâ ein schalke wirt beschalket, ich wæn daz si ân sünde *Hadam.* 431. *vgl.* 432. 492.

3. *fahre mit bösen, höhennenden vorten an, schelte.* wil der valke nit zuo dem luoder wiltu in denn beschalken *Hadam.* s. 102. *vgl. s.* 187. wer den andern vor gericht beschalket *Gr. w.* 1, 195.

unbeschalket *part. adj.* *nicht gehöhnt oder gescholten.* sol im sein

tagalt onbeschalket bleiben *Hadam.* s. 184.

beschalkunge *stf.* *inrepatio.* *Gr. w.* 1, 223.

überschalke, überschalke *swv.*

1. *übertreffe an schalcheit.* daz iuch dirre kristen mensche überschalket und übermeinsant an sünden hât *Bert.* 88. 2. *überliste.* si wolt uns überschalken (:erwalken) *Mart.* 90. c.

verschelke *swv.* *mache zum knechte.* si woltten ê liden den töt, ê si immer mëre wurden verschelchot *Diemer* 45, 20. *vgl.* 9, 28. *Exod. fundgr.* 87, 6. *Exod. D.* 161, 27. *Karaj.* 70, 17. der heiden überhère hât dich verschelket sère *Walth.* 78, 17. daz wir verschalket wesen solen *En.* 311, 16 *E.*

schalke *swv.* *bin ein schalc.* mit trewen sunder schalken *Hadam.* s. 173.

verschalke *swv.* *werde zum schalke?* dâ von daz wilt von nœten muoz verschalken *Hadam.* 511.

SCHALLE s. ich SCHILLE.

25SCHALME s. SCHELME.

SCHALMIE *f.* *rohrpfeife, schalmei.* *franz.* chalumeau von *lat.* calamus. tibia *Pictor.* 346. b. *fundgr.* 1, 388. a. *Diefenb. gl.* 272. *vgl. Obert.* 1374. mit busünen und schalmien *LS.* 2, 276.

schalmie *swv.* *blase auf der rohrpfeife.* man hörte dâ schalemien *Eli-sab. Diut.* 349. wenn man pei im schalmeit und pusaunt *Megb.* 484, 30. *vgl.* 248, 10. 266, 14.

schalmier *stm.* *schalmeibläser.* *Renner* 23735.

SCHALMÜTZE s. SCHARMÜTZEL.

SCHALTE, SCHIELT, GESCHALTEN *stosse, stosse fort.* *Gr.* 2, 986. *Graff* 6, 484. *Schmeller* 3, 359. *vgl.* ich schilte. *neben schalte auch schalde.* *Pass.* 283, 96 *scheint* geschalt für geschalten zu stehen. 1. *in engerer bedeutung.*

a. sus wurden dar geschalten den kempfen zwein zwei schiffelin *Trist.* 6736. dô er sin schef von stade schielt *Albr.* 32, 6. schielt sin schiffelin gein der burc hin dan *Mor.* 18. a. mit einem aste schielt er den flöz über daz breite wazzer hin *Wigal.* 6534. ir se-gel sich die rihte hielt biz daz er sie

zu lande schielt *Erlös.* 3581. den gotes minne ruoder ab dem tobenden sêwe schielt *Mart.* 292. b. — vom kleide er ein tûch brach: in die wunden er ez schielt *Herb.* 5903. dô man die hût von im schielt *Pass.* 290, 55. — sinen schilt er vur schielt *Herb.* 5050. b. daz si rûrden unde schielden (sc. daz schif), daz si ze lande quâmen *Er.* 23, 14 *E. vgl. L. Alex.* 10 6678 *W.* daz man ze lande schielte *Trist.* 11659. *vgl. troj. s.* 162. b. *Gr. w.* 1, 656. 2. in weiterer bedeutung a. mit transitivem accus. ich wil si schalden vertreiben *Geo.* 3410. 15 wir mûgen alle sin geschalt (: gewalt) von des selben boten kunft *Pass.* 283, 96. etwa verschalt? *vgl. ich verschalte.* unz er in von der krône schielt *Barl.* 58, 36. von dem lebene 20 man in schielt *Pass. K.* 295, 4. sô sin wir von heile ferre geschalten *Hadam.* 168. — unvuore kan er von im schalten *Frl.* 445, 14. dat si dat lant von untrûwen schielden *Karlm.* 312, 12. 25 de nacht ist hene geschalden *das.* 491, 53. — wil fürder schalten die bæsen nidære *Lanz.* 18. er ist in hôher kûr an miltekeit geschalten für *Mart.* 198. d. wand er daz wolte ûf scalten 30 *aufheben,* ze bezzereme zîte gehalten *Genes. fundgr.* 23, 11. einen ûz schalten *ausstossen Oberl.* 78. b. mit reflexivem accus. wie sich von im schielt geistlich mankraft *Pass. K.* 35 103, 70. c. intransitiv. allez ubel von im schielt *entfernte sich von ihm das.* 497, 80. *vgl.* 123, 54. **beschalte stv. stosse fort.** kein zwîvel sol die rede niht beschalten 40 *Frl.* 332, 10 u. *anm.* **geschalte stv. das verstärkte schalte.** daz si niht mûgen über mer geschalten noch geschiffen *troj. s.* 151. a. **verschalte stv.** 1. *stosse fort,* 45 *verstosse. part. prät.* verschalt *Frl.* 336, 18. *dann mehrfach in Pass. und bei Jerosch.* a. mit accusativ der sache. sorge verschalten *MS.* 1, 163. b. minen trôst wil ich verschalden *Pass. K.* 102, 75. b. mit accus. der person. diu mir alsô liebe lît

in dem herzen mîn behalden, dô si nieman kan verschalden *MS.* 1, 201. b. ich wil gar verschalden mîn wîb *Pass.* 350, 32. wande er die vrûnt niht verschalt (*für verschaltet*) *das.* 214, 33. wande mich mîn ère hât verschalt *ich bin zu schanden geworden das.* 380, 60. *vgl. Pass. K.* 212, 54. *Marleg.* 24, 182. c. mit accusativ u. präpos. dar ûz treip er in und verschielt von èren sine magenkraft *troj. s.* 247. d. des himeles trônes dô von er was verschalden *Erlös.* 261. daz in got verschalten wil von der êwikeit sin *Frl.* 12, 10. *vgl. Ls.* 3, 34. *schausp. d. Ma.* 1, 153. dô wart verschalt aller tûvele gewalt ûz dem tempele besit *Pass. K.* 577, 5. d. mit accus. u. genitiv. daz wir iht sin verschalden des êwiclichen lebenes *Erlös.* 6581. der sinne, aller genâden aller kraft verschalt *beraubt Pass. K.* 33, 61. 476, 15. 263, 51. 2. *verurtheile, verdamme. vgl. RA.* 881. di geloubegin unde rechtin di ne werdint nit verschalden, si werdent wole behalden in deme êwigen lîbe *glaube* 177. dô was er sâ behalden. got wil nieman verschalten *Barl.* 358, 8 *Pf.* dine gote sint gar verschalt *Pass. K.* 351, 84. dirre orden (*der templer*) wart vorschalt zu Vienne in conciliô *Jerosch.* 10. a. — ze tôde verschalten *N. Breth.* 28. 3. *stosse fehl, verfehle.* wizze daz dich dran verschalt (*für verschaltet*) aller vreden sêlikeit *Pass. K.* 444, 90. — daz man vil êrliche die ampullen behaldet und dran nicht verschaldet, man ensalbe dô mite die kunige *das.* 95, 36. 4. *zerstosse, verderbe, richte zu grunde, mache zu nichte, zerstöre.* von den Frîsen er wart irslagin und mortlich vorschalt *Jerosch.* 66. b. *vgl.* 5. c. dîn vürstentuom, dîn ritterschalt, diu beidiu sint verschalt *Frl.* 336, 18. daz ir muget ir kunst verschalden *Pass. K.* 674, 47. die ougen wâren an gesichte verschalt *blind das.* 62, 18. — daz sich an in verschalden ir erge mûz *das.* 582, 36. 5. *intransit. werde zu nichte.* daz sine kunst an in verschalt (*für verschaltet*) *Pass.*

344, 13. — *anm. die stellen aus Jeroschin sind von Pfeiffer unter verschellen aufgeführt.*

unverschalten *part. adj. nicht verstossen.* an èren unverschalten nicht verkürzt *Pass. K.* 375, 39.

schalt *stm. stoss, schwing.* des reien schalt *Wolk.* 104, 1, 30.

schaltboum *s. das zweite wort.*

schalte *swf. stange zum fortstossen des schiffes.* *ahd.* scalta *Graff* 6, 485. *Schmeller* 3, 359. *contus sumerl.* 25, 58. *tonsus (contus?)*, *trudis voc. o.* 22, 44. *vgl. trudes schaltry Brack* 1487. *Sifrit dô balde ein schalten gewan* *Nib.* 368, 1. er sluoc im eine schalten daz diu gar zerbrast *das.* 1501, 2. 1545, 4.

scheltel *stn.? repagulum, navigium fluminale.* *vgl. Schmeller* 3, 359.

schalte *swm. kahn.* einen schalden geladen *Gr. v.* 1, 466. die schalten *Schmeller* 3, 359.

scheldech *stm. vectis, repagulum fundgr.* 1, 388. *b. Frisch* 2, 159. *ahd.* schallich *dromones Graff* 6, 485. *Schmeller a. a. o.*

SCHALÛNE *f. ein stück des bettgewandes (weil der stoff von Chalons kam?).* *Schmeller* 3, 343. *R.A.* 579. *Frisch* 2, 158. *c.*

SCHALWE *swv. Frl. l.* 6, 1, 11. wohl beser schelwet. *s. schëlch.*

SCHAM *s. ich SCHIM.*

SCHAMBLÂT *stm. ein seidenstoff.* bedeckt niht mit buggeram noch mit deheinem schamblât, der diu werlt doch mengen hât *Mart.* 27. *c. Ziemann vergleicht schamelôt camelotum gewebe aus kameelhaaren* *Frisch* 2, 160. *c. — im ersten theile dieses wörterbuches ist s. 202 sp. a. z. 38—41 zu streichen.*

SCHAMEL, SCHEMEL *stm. schemel.* *ahd.* scamal *Graff* 6, 496. *vgl. lat. scamnum, scabellum. schemel scabellum, sub-sellium voc. o.* 4, 132. *Diefenb. gl.* 244. zu eime schemele *Leys. pred.* 45, 24. *der schamel dient a. als fussbank.* diu schamel niht gemacht ist von holze noch von gipse *g. sm.* 1843. *vgl. einl.* 38, 24. des sezzel ist der himel dort, und diu erde siner vüeze

schamel *MS.* 2, 232. *b. die reihten für die banc und huoben von den füezen manegen schamel lauc* *Nib.* 1868, 2. *vgl.* 616, 4. *rûmet ûz die schämel und die stüele* *Nith. H.* 40, 13. — *mit besonderer einrichtung für die füsse eines krüppels:* *sumelicher alsô quam, daz er ûf schamelen krouch* *Pass. K.* 446, 81. *b. zum sitzen.* er hiez in zuozim sitzen *gân.* durch sine zuht wolt er daz lân, ûf sinen schamel er gesaz *Barl.* 225, 13 *Pf.* ich sitze ûf dem schamel wol, wan es mich genüezen sol *g. Gerh.* 881. nu sitze ich ûf dem schamel, unde er oben ûf der banc *sprichwörtlich um niedrigkeit oder erniedrigung anzuzeigen* *Nith. H.* 79, 35. *vgl. die anm. wo noch Ottoc.* 85. *b und Hebl.* 8, 649 *angeführt wird.*

c. beim aufsteigen der damen auf das pferd. si huop Kaylet sunder schamel ûf ir pfert *Parz.* 89, 4. die gul-dinen schamele ob lichtem phelle guot, die brâhte man den frouwen *Nib.* 531, 3. *vgl. das folgende w.*

hebschamel *stm. levatorium gl. altd. bl* 1, 352.

vuozschamel *stm. fussbank.* suppedaneum *sumerl.* 43, 5. si werdent hiute unser fuozscamel *pf. K.* 207, 1. daz er al di himele hât zu einem gesidele unde zuo einem vuozscamele mere unde erden *lit.* 388. wol du almahtiger got, du allez manchunne woldest dinen vuozschamel sin *H. zeitschr.* 8, 117. ir (*der Maria*) fûcze hânt den mânen under in zuo einem fuozschemel *Bert.* 278. *vgl. einl. z. g. sm.* 38, 24.

SCHAMEZIERE? *swv.* Minne diu gebiutet daz diu ougen schamezieren *Nith.* 37, 3. *XII, 21 H.*

SCHAMPÂNE *n. propr. Champagne.* *Parz.* 47. *W. Wh.* 366. 437. 448.

Schampânois *stm. bewohner der Champagne.* *W. Wh.* 237. 366. 444. *Schamponeis* *Parz.* 86.

SCHAMILÔT *geogr. n. Parz.* 822.

SCHAMPFANZÛN, SCHANPFANZÛN *geogr. n.* vor dem künec von Ascalûn in der loubetstat ze Schanpfanzûn *Parz.* 321, 25. *vgl.* 324. 338. 402. 409. 414. 416. 503. 504.

SCHAMPONIE *stf.* eine pflanze. diagridium *gl.* Mone 4, 243. elleborus niger *das.* 244. *sumerl.* 66, 14.

SCHANC *stm.* schrank. scrinium *voc. ex quo* 1469. spintrum, armarium, toreuma *voc.* 1482. 1419. *Frisch* 2, 173. b. *Schmeller* 3, 372. üz des rades schanke *rechenb.* 1428, 85. a. *plur.* schenke *Pf. Germ.* 6, 60. *vgl. ags.* scanca *crus, tibia, daher auch wohl die röhre des gefässes, aus welchem man einschenkte.* s. *Grimm über schenken und geben (Abhandl. Berl. akad. 1848)* s. 125. *H. zeitschr.* 6, 191. *vgl.* schinke, schenkel.

sigelschanc *stm.* siegelschrank. *rechenb.* 1427.

winschanc *stm.* popina *voc.* 1419. *Schmeller* 3, 372.

schanc *stf.* gabe, geschenk? die minn dâ pflegen durch gögelleiche schanck *Wolk.* 16, 2, 20.

schenke *stf.* geschenk, gabe. die dem herzogen ein guot schenki brächtent, die er ouch enpfing *zürch. jahrb.* 79, 12. dâ von ir schenk sô grôzlich wart *Lohengr.* 101. *vgl. narrensch.* 96, 20.

geschenke *stm.* 1. *das, was ein geschenkt ist.* gab in daz geschenke unde hiez si alle dannen üz trincken *glaube* 1005. *vgl. geschinke das.* 930. 2. *gesenck. Ludw.* 49, 14.

schenke *swm.* 1. schenke, mundschenke, ein hofamt. *ahd. scencho Graff* 6, 519. *pincerna sumerl.* 13, 9. *das.* 42, 64. *promus Diefenb. gl.* 224. *Sindolt der was schenke Nib.* 11, 3. *truhsæzen unde schenken das.* 719, 3. die schenken kômen seine, die tragen solden win *das.* 905, 1. *vergl.* 747, 3. daz einer kamerære unt der ander schenke wære *Parz.* 666, 26. 777, 27. diu sœze Vreude dîn schenke was *Mai* 176, 37. der minne schenke *MS.* 2, 123. a. — *name eines edeln geschlechts.* *Kuonrât der schenke von Wintersteten U. Trist.* 26. *vgl. Ork. leseb.* 606, 40. 2. *diener überhaupt.* des heiligen Christes schenke *pf. K.* 50 182, 18. des wâren gotes schenken *Karl* 5458 B. 3. *weinschenke.* ez

sol kein schenk über den ôstertag niemant eingeben *münch. str.* 231.

vrouwenschenke *swm.* schenke für die frauen. *krone* 303. b *Sch.*

winschenke *swm.* weinschenke. *caupo, tabernarius voc. o.* 6, 7. — *brünn. str.* s. 365. *mer. str.* 428.

schenkinne *stf.* propina *gl.* Mone 4, 235.

schenktuom *stn.* schenkenamt. *basel. r.* 4, 2.

schenke *swv.* I. schenke ein. *ahd. scenchu, scenku Graff* 6, 518. *propino sumerl.* 14, 60. 1. *eigentlich.* a. *ohne object der sache.*

dô schancti diu quoti *Judith* 122, 13. dar nâch hiez si schenken sân: getorste si daz wære verlân. ez müete si deiz niht beleip, wand ez die ritter ie vertreip, die gerne sprâchen wider diu wîp (*also das schenken zeichen der entlassung*) *Parz.* 29, 9. *vgl.* 702, 10. ich trunke gerne, dâ man bi der mâze schenket *Walth.* 29, 25. er schenket kniende alle vrist: er sol ein vrouwenschenke sîn *krone* 303. b *Sch.* schenk ein und lât uns trincken *Kasp. v. d. Rh. s.* 233. b. — *mit dativ, wobei das object zu ergänzen ist.* ime selben si scanchto *Genes. fundgr.* 34, 15. den gesten schenken (*zur bewillkommnung*) *Nib.* 392, 1. *vgl.* 697, 2. 1256, 1. *Gudr.* 767, 1. *Lanz.* 3494. 6345. *Parz.* 228, 25. 406, 21. die engel ir dâ schenchten (*der Maria bei ihrer ankunft im himmel*) *Suchenw.* 41, 1331. schenken schancten den die dâ wâren gesezzen, ê man in brâhte czzen *krone* 362. a *Sch.* trag her guoten tranc: lâ mich disem gesellen schenken *Teichn.* 216. iu sî geschanct *MS. H.* 3, 186. a. *vgl. Grimm über schenken und geben* s. 125. — si schanct mir mit dem kruoge *MS.* 2, 82. a.

b. *mit accusativ.* vone benche ze benche hiez man allâteren win schenchen *Genes. fundgr.* 35, 7. môraz klâret unde win wart geschanct al umbe dâ *Mel.* 12203. — *mit dativ.* dô hiez man den gesten (*zur bewillkommnung*) schenken den Guntheres win *Nib.* 125, 4. 473, 1. 127, 2. 1607, 3. 1750,

2. waz in wurde geschenkt *kronē* 103. b *Sch.* nu heizet in schenken chülen wīn *Ludw. kreuzf.* 4043. schenke in disen tranc für wīn *Trist.* 11466. din spise die du mir schanctest *vorsetztest Bon.* 37, 30. — in dūrstet sēre nāch der lēre — der im die schancte *Walth.* 6, 35. dem dūrrēn herzen den lebēnden wīn der wāren minne schenken *lobges.* 8. daz iu die mēuzen schenken den edeln sūezēn wīn der wāren minne *Bert.* 277. 276.

c. mit *partitivem genitiv.* des brunnen si im scancte *Diemer* 25, 5. hebet ūf den becher und schenken in des kalten *Stricker* 5, 155. 2. bildlich. ich schancte iu ze vlīze mit manegem itewīze *empfang euch mit hohne Gregor.* 3464. man schancte mit dem bluote ime und den recken sīn *Gudr.* 773, 4. man schanctin mit unminnen *Reinh.* 521. *vgl. s. XCV.* si zucten di swert unde scancten eine minne *fundgr.* 1, 230, 35. *vgl. Gr. d. mythol.* 54. s. auch minne. er scancte im eine minne (*indem er den riesen tödtete*) *Dan.* 43. b. *vgl. Bartsch zu Karl* 3035. 5458. hie schenket Hagene daz allerwirseste tranc *Nib.* 1918, 4. er schenket mangem sīn eigen bluot *Wigam.* 3823. dā man in schenket grimmen tōt *Pass. K.* 102, 4. *vgl. 564, 36.* ūz einem vazze si sulhen nīt schancten *kronē* 190. b *Sch.* II. *bes. schenke aus, zum verkauf als wirth oder kaufmann.* wīn von einem zapfen, ze dem zapfen schenken *münch. str.* 336. *zürch. richtebr.* 48. die dā wīn schenket, ez sī burger oder gädemler, ez sī umbe lōn oder eigen wīn *mer. str.* 40 428. *vgl. 416. 417.* III. *schenke, gebe, verleihe; in dieser bedeutung erst später, vgl. RA.* 606. *Grimm a. a. o.* 526. ros schancht si drezehen *Suchenw.* 4, 550. — daz herze der zungen schenket solchen rāt *MS.* 2, 143. b. die burger im dā schancten vil kleinet rīch *Lohengr.* 74. 78. 164. wand er den sīnen schancte die genāde *Pass. K.* 663, 58. die vernunft von des heiligen geistes kunft der sēle wirt geschenkt *Erlös.* 640. *vgl. s. 269.*

den ich desin spiegel schenke *rittersp.* 4050. schanct mir die furstlich geselschaft des salamanders *Ehingen* 15.

schenken str. das einschenken, Parz. 702, 9. dō daz schenken gesach, dō stuont si ūf *Mel.* 8701.

ungeschenkt part. adj. ungeschenkt sīn das recht des ausschenkens verlieren münch. str. 336.

verschenke sw. schenke aus. bier verschenken zitt. jahrh. 22, 4. 28, 12. *schenkevaz s. das zweite wort.*

winschenkerinne stf. caupona, tabernaria voc. o. 6, 9.

15 *SCHANDE stf. schande, goth. skanda, ahd. scanta Gr.* 2, 11. *Ufl. wb.* 162. *Graff* 6, 520. *vgl. ich schinde. swf. kronē* 4. b *Sch.* 1. *thun oder leiden, des man sich zu schāmen hat. ignominia sumerl.* 10, 4. ē dir dehein scante begagene von mir *L. Alex.* 4098. *schemelichiu schande tuot wē Iw.* 133. al werltlichiu schande in flōch *Parz.* 476, 3. des dūht sie schande unde scham *kronē* 127. b *Sch.* diu schante unt daz laster *Roth pred.* 46. er hete sich bewegen aller slahte schande die ie künec gewan *Nib.* 308, 5. schande unde schaden gewinnen *Iw.* 82. 285. *vgl. troj. s.* 109. c. s. schade. schande erwerben, werben *Nib.* 483, 3. *Parz.* 360, 9. schande unde spot dulden *Iw.* 195. schande erliden *das.* 171. daz wirs iht haben schande *Nib.* 341, 4. 1964, 4. 2249, 4. ich hete sīn niht schande genomen *Pf. Germ.* 4, 452. swer redet wromede schande *Karaj.* 9, 16. daz ich ir schande und ir scham iemer solte ūeben *kronē* 299. b *Sch.* ē daz ir iuwer schande an im begienget *Parz.* 364, 17. einem leit unde schande tuon *Iw.* 284. swer houbetsünde und schande tuot *Walth.* 22, 18. āne schande beliben *Nib.* 774, 2. ich bringe in in schande *Nith. H.* s. 217. ich het ein dinc für schande *Parz.* 771, 1. des er jehen mac für schande *das.* 529, 6. dā mac man sūnde bī der schande schouwen *Walth.* 24, 16. deist sūnde bī der schande *Nith.* 8, 1. daz ensult ir nimmer wenden deheinem ritter ze schande *kronē* 47. b *Sch.* die

sich in der schande klösen hânt getân
MS. 2, 202. a. der schande suht *das.*
 siner schande klobe *das.* 203. a. —
 wan si dâ schande von im lîten wur-
 den *besiegt Wigal.* 489. sîn schande
 was im sô geschehen *das.* 592. hie
 beleip an der schande der ritter *krona*
 20. a. *Sch.* vgl. ère. — *personificiert*
swf. daz Schande flûhtec von im gât
Parz. 675, 28. der ist vrî vor Schan-
 den unde ir mâgen *MS.* 2, 146. a. si
 ist under vûeze der Schanden geval-
 len *Iw.* 66. der Schanden dienstman *Herm.*
d. Damen 26. a. du Schanden ritter
Megb. 228, 34. swâ vrô Ère wol ge-
 vert, daz ist vrô Schanden leit *MS.* 2,
 172. b. ver Schande *Renner* 12231.
 — *plural.* er wart in den schanden
 geschn *Iw.* 130. in den schanden ster-
 ben *Reinh.* s. 321. gevangen gên in
 grôzin schandin *Ludw.* 50, 28. gîng
 met grôzen schandin von danne *das.*
 12, 26. mit schanden des strites abe
 komen *Iw.* 280. belibet der mit schan-
 den *Walth.* 13, 7. mit sünden unde
 schanden sich bedecken *Renner* 11098.
 der nie gewarp nâch schanden *Parz.*
 338, 1. nâch schaden und nâch schan-
 den *Iw.* 187. vor schanden bewart,
 behuot *Nib.* 21, 2. 231, 4. *Parz.* 471,
 11. 596, 14. in zêren unde uns ze
 scanden *L. Alex.* 4386. daz im den
 vinger abe gebizzzen hât ze schanden
Walth. 104, 19. sünden und schanden
 fri *das.* 28, 16. der nie gelanc ûf
 èren ganc sich stiez ein bein ein schan-
 den bane *Frl.* 99, 17. der von schan-
 den ecke *Renner* 11099. schanden
 hort *Teichn.* 139. schanden mâl *Walth.*
 101, 11. *Vrid.* 118, 6. der schanden
 muor, pful, rife *Lohengr.* 6945 *R.*
Parz. 26, 33. *MS.* 2, 203. b. zu
 schanden sachen zur *beschimpfung*
Pass. K. 244, 71. du rechter schanden
 vlec *Nith. H. XXXIV.* mit schanden
 wîze *Pass. K.* 498, 48. — sô wære
 ich schanden erlân, diu mir sus ist
 widervarn *Er.* 4798. vgl. *Lachmann*
 zu *Iw.* 8112. zu *Nib.* 2269, 3.
 2. die *schamtheile.* *Schmeller* 3, 370.
 daz er sich an siner scante besnîte
Genes. fundgr. 31, 32. 19, 24. 28,

29. 50, 25. *narrenschr.* 37, 2. 3.
scortum. *Schmeller a. a. o.*
 houbetschande *stf.* grosse schande.
MS. 2, 12. a. *Mai* 32, 6. 78, 24. 142, 5.
Pf. Germ. 6, 404.
 schandelôs *adj.* ohne schande.
Engelh. 505.
 schantgenôz, schanthort, schant-
 lache, schandenvar, schandevaz s.
das zweite wort.
 Schandolf *stm.* eine frau, die den
 männern gelbe bänder vorträgt (vgl.
 gel) heisst, nach Salomo, Schentela,
 und ihr mann Schandolf Bert. 401.
 schantlich *adj.* schändlich, schä-
 menswerth, schmachvoll. *spec. eccles.*
 48, 91. *Albr.* 22, 221. *krona* 285. a
Sch. troj. s. 268. c. *Barl.* 73, 18 *Pf.*
 schântlich *das.* 190, 7. *Gregor.* 1167.
 schentlich *Pf. Germ.* 3, 366. etswaz
 scantliches machen in der chirchen
 (facere scandalum in ecclesia) *altd. bl.*
 1, 366.
 schantliche *adv.* *Albr.* 30, 98.
Karl 7429. 8483 *B.* schântliche *Barl.*
 8, 12. schentlichen *L. Alex.* 3805 *W.*
 schendec *adj.* schändlich, schimpf-
 lich. tuot nie schandige nôt *Herb.* 8402
u. ann. — schendig (schmähsüchtig?)
 und zornig *Pf. Germ.* 6, 102.
 schendeclich *adj.* s. v. a. schant-
 lich. dem scanteclicHEME huore *spec.*
eccles. 109.
 schende *stf.* schändung, schmach.
 sus nam der valsch ein ende mit offen-
 licher schende *Trist.* 11370.
 schende *swv.* 1. mache zu
 schanden. *ahd.* scantju, scentu *Graff*
 6, 521. *prät.* schante; schente *Pass.*
K. 120, 33. *part.* geschant, geschen-
 det. confundere *Diefenb. gl.* 74.
 a. sus wart diu untriwe geschendet
pf. K. 308, 8. sus min frum und iu-
 wer ère ir schillen hât geschendet
Walth. 84, 37. der kristen lûge wirt
 sus geschant *Barl.* 194, 28 *Pf.* unz
 got ir tumpheit schande *leseb.* 570, 4.
 sus wart geschant sin gitecheit *Bon-*
 80, 25. der sunnen glast und der ha-
 gel — diu zwei schendent des visches
 varb *Megb.* 257, 34. b. sô wur-
 den wir geschendet *Judith* 147, 13.

wir sculen den scenten der uns verleite mit den sunten *Genes. fundgr.* 24, 19. *vgl.* 29, 35. daz wir vor gotis gegenwurte geschendet werdin *spec. eccles.* 72. *vgl. Pass. K.* 30, 46. 120, 33. *myst.* 74, 38. ich bin geschant u. verdorben *Bon.* 10, 27. geschant al velscher müezen wesen *das.* 6, 46. daz dich der geier schende *leseb.* 1021, 26. 2. *bringe in schande, schmack, entehre, beschimpfe.* diu christinheit ist harte geschendet *pf. K.* 299, 14. daz man nieman schente *Karaj.* 9, 15. si sulin vor üheren ougen ühere liebe kint schenden *L. Alex.* 4383. mich schendet elliu diet *Nib.* 2091, 3. tavelrunder ist geschant *Parz.* 284, 21. *vgl.* 314, 25. *krone* 63. a *Sch. Barl.* 230, 22. *Mart.* 128. d. *Ludw. kreuzf.* 7072. *Hätzl.* 1, 16, 46. ir geschanter man *Mai* 166, 6. du häst geschendet den dinen schönen lip *Nib.* 782, 3. der wirt dâ von geschendet *Gregor.* 1352. daz er von frowen rede offentlich geschent wart *zürch. jahrb.* 47, 25. er hät mich an èren gar geschendet *U. Trist.* 727. der sich selben an im schande *Parz.* 404, 20. *vgl. md. ged.* 91, 237. *krone* 65. a *Sch.* — si werdent is (*davon*) geschendet an irn libe *L. Alex.* 1507 *W.* ob wir inz vertrüegen des wær wir geschant *Nib.* 2183, 3. — daz sô manec ritter guot geschendet (*besiegt*) was von einem man *Wigal.* 588. *vgl. Er.* 9360. 3. *treibe schande.* durch uncheusch vil man und weib schendent in den landen mit sunden und mit schanden *Suchenw.* 40, 69.

ungeschant part. adj. 1. nicht zu schanden gemacht. *Genes. fundgr.* 68, 17. 2. nicht entehrt. du wærest dâ mit ungeschant *traj.* s. 88. c.

geschende swv. 1. mache zu schanden. jâ vlizet sich der vâlant daz er min heil geschende *büchl.* 1, 1684. — der uns dâ gerne wil geschenten *Karaj.* 33, 1. dô er den tivel dô geschande *Walth.* 15, 34. *vgl. Rab.* 894. *Leys. pred.* 17, 29. *Teichn.* 244. *Pass. K.* 656, 55. si wurden wol von in geschant in manigeme tôde swêre *das.*

361, 16. 2. *bringe in schande, beschimpfe.* ich bin gunêret ob ich rite und geschendet ob ich hîte *Iw.* 183. sô kund mans niht geschenden an in ze den lantvrâgen *Helbl.* 2, 142 u. *anm.* — git got daz hie geschendet (*besiegt*) den heiden iuwer manheit *Wigal.* 7208.

verschende swv. mache ganz zu schanden. daz er si verschant! *MS. H.* 3, 294. a. 295. a.

schendunge stf. blasphemia *Diefenb. gl.* 52.

schendære stm. vituperator *Diefenb. gl.* 285.

frouwenschender stm. der frauen schmäht. *Hätzl.* 2, 33, 16.

geschande swv. werde zu schanden. ich geschant an ir *MS.* 1, 81.

20SCHANTIÈRE swv. singe. *franz.* chanter. waz engele dâ schantierten *Mar. himmelf.* 1573. *vgl. MS.* 1, 7. a. 2, 61. a. *Tit.* 2786 *H. altd. w.* 2, 74.

schantoit altfranz. gesang. *Trist.* 17378.

SCHANZ stm. *vestis vilioris sive rusticae species.* Oberl. 1376 mit belegen aus *Kaisersb. post. p.* 2, 109 und *f.* 19, wo der plur. schânze.

sacschanz stm. überwurf von sackleinen. Oberl. 1345.

schenzelin stm. hette ein schenzelin, ein giplin, an geleit *myst.* 262, 33 u. *anm.*

35SCHANZE stf. fall der würfel, würfelspiel; dann allgemeiner wechselfall, glücksfall, spiel, wagnis, wobei man gewinnen und verlieren kann. *franz.* chance, *altfranz.* cheance von cheoir (cadere) fallen. die solch gevelle nâmen, ir schanze wart gein flust gesagt für verlust erklärt *Parz.* 60, 21. sol nu hie strit ergên, dâ muoz glichiu schanze stên *das spiel, der einsatz gleich sein das.* 747, 18. ein schanze dicke stêt vor in, si gebent unde nement gewin *das.* 494, 3. Gahmuret der site phlac, den rehtiu mæze widerwac und ander schanze enkeine *das.* 13, 5. der (eorum) ahte schanze was der strit *W. Wh.* 87, 20. unsüeze schanze wart getoppelt der heidenschaft *das.* 415,

16. in dühte disiu schanze vil wol nâch
 sinem willen wesen *Trist.* 6495. lihte
 geviel ein schanze *Könnte es kommen*
Nith. 16, 4. *vgl. Renner* 12369. die
 schanz stât under dem tisch *geht ver-*
loren zürch. mittheil. 2, 78. b. des
 armen schanz stêt hinden an dem tanz
Wolk. 26, 47. ez enkan niht anderr
 schanze phlegen *Parz.* 272, 18. dir
 zelt rêgin de Franze der werden minne
 schanze *das.* 88, 4. sölhe schanze wâ-
 gen *das.* 150, 20. wer hôhen dingen
 stellet nôch, der muoz die schanz ouch
 wôgen hôch *narrensch.* 24, 22 *u. ann.*
 daz daz jungeste kint di schanze vor-
 sach unde vil in den born *Ludw.* 92,
 11. *versah sich an dem wigestück,*
wie der herausgeber erklärt. oder ist
schanze hier die befriedigung des brun-
nens? lip und sêle ze pfande er muoz
 setzen ûf haschartes schanze *Mart.*
 122. b. pogen, lanzen sach man auf
 tôdes schanze sîn unmüezig *Suchenw.*
 16, 32. ich solt luegen auf mein schanz
Wolk. 34, 3, 2. an unwæger schanze
 mit schaden muoz er ligen gar *krone*
 133. a *Sch.* doch wirt mit der wæger
 schanze manic spil verlorn *MS.* 1, 153. a.
 in was wol von rechter schanz *LS.* 2,
 223. *vgl. Wolk.* 85, 1, 9. diu gap
 von rechter schanze sô klâren schin
Lohengr. 23. ein jeder luog vor sîner
 schanz *narrensch.* 58, 13. in viel ze
 schanze ein esse *Mart.* 54. daz leben
 daz gê und lige ze schanze *Hadam.* 35
 253. *vgl. LS.* 3, 547. hab dich zu der
 pessern schanz *Hätzl.* 2, 56, 54. —
plural. sîn hant het im die dri schanze
 dicke ertoppelt (miltkeiteit, ellen, güete)
W. Wh. 368, 14, sîezen gedingen,
 dà bi jâmers vil, der zweier schanz
 ich gein ir hulden spil *frauend.* 408,
 33. sîn muot stuont hôch, doch jâmers
 vol, die bêde schanze ich nennen sol
Parz. 320, 2. swer mit disen schanzen
 allen kan *das.* 2, 13. — drei schau-
 zen auf einer karten *Ambras. liederb.*
 157, 13.

buobenschanze *stf. bubenspiel.*
 si suochent buobenschanz: in ist ie mit
 laster wol *fundgr.* 1, 335, 1.
 schanze *swv.* 1. *spiele hazard,*

setze auf gut glück. ez spilt unde
 schanzet manger der sîn niht hât muot,
 sô daz geteilt in dunket guot *LS.* 3,
 547. daz maneger pheil auf tôdes spil
 muost schanzen *Suchenw.* 9, 187.

2. sich schanzen *nach der einen oder*
andern seite zum ausschlag kommen.
 sich schenzit leider nu dat spil *H.*
zeitschr. 3, 22. — mit *dativ. falle zu.*
 fröude hât sich ir geschanzet *Hätzl.* 1,
 24, 54.

SCHANZE *stf. schanze, schranke, befesti-*
gung von holt oder flechtwerk. vgl.
ital. scancia, scansia. Oberl. 1376.
Schmeller 3, 374. mag dem pferd eine
 eichen schanz vur setzen *Gr. w.* 3,
 839.

SCHANZÛN *stf. gesang, lied. franz. schan-*
son, lat. cantio. ein tschanzûn er helle
 sanc von vröuden und von minnen
krone 46. b *Sch.* den garzûnen die
 mit ir tschanzûnen durch die stat gien-
 gen *das.* 9. a. sanc schanzûne *Trist.*
 2292. 3623. 8078. schanzûne tihten
das. 8143. 19214.

SCHÂPËRE, SCHËPER *stm. schafsfluss. ahd.*
scapâri, scappâri Graff 6, 411. *fundgr.*
 1, 388. *Schmeller* 3, 376. vellus
 schapar, schapere, schæper, schêper
sumerl. 19, 41. 29, 49. 50, 34. *voc.*
 o. 13, 3. den schâpære *Mar.* 114.
schâper Türkl. Wh. 136. a. sîn schêp-
 per was von golde *Herb.* 197. *vgl.*
Albr. 69. c. 71. b. sîn schæper und
 sîn wolle *troj. s.* 43. d. sîner hiute
 schæper (:getæper) *das. s.* 44. b. *vgl.*
 52. b. d. descendit sicut pluvia in vel-
 lus, als der regen in den schêper
Griesh. pred. 1, 137.

SCHAPËL, SCHAPPËL *stm. kranz von laub,*
von natürlichen oder künstlichen blu-
men, dann auch ein haarband von
gold, wohl mit edelsteinen verziert;
es konnten auch die blumen auf ein
haarband oder einen goldreif gesetzt
sein. nebenform schepil, scheppel im
Pass. franz. chapeau, altfr. chapel-
crinale, sertum scapell voc. o. 14,
 22. sertum schappel, krenzlein oder
 hârpant *voc.* 1482. *bl.* 201. b. schap-
 pel und krenze zusammen genannt
leseb. 676, 13. *Suchenw.* 4, 118. von

viol und ûz grünenem klê truoc si ein niuwebrochen krenzelin und hete drüber ûf geleit ein schapei eines vingers breit *troj.* s. 48. b. hie ein schapel, dort ein krenzeln ûf ir houbet *MS.* 2, 167. — a. schapel als schmuck der frauen. *vgl. Weinhold die deutschen frauen in dem mittelalter* s. 462. ir sit sô wol getân, daz ich iu mîu schapel gerne geben wil. wizer unde rôter bluomen weiz ich vil *Walrh.* 75, 10. dâ wir schapel brâchen ê, dâ lit nu rife und ouch der snê *das.* 75, 36. ir houbet wâren gezieret mit schapeln bluomîn *Wigal.* 10520. *vgl.* 11300. ein grûn scheppil von blûmen oder von boumblaten *Marleg.* 21, 165. ich trage rôsen und wil ein schapel machen *myst.* 242, 24. si truogen ûf ir houbten von golde liehtiu bant (daz wâren rîchiu schapel) *Nib.* 1594, 3. man sach ir golde eine snuor zeinem schapel ûfe ligen *Engelth.* 3011. ein schapel ir hâr betwanc von golde und von gesteine *krone* 101. b. *Sch.* von smaragdten ein schapel *Hätzl.* 2, 25, 27. bei dem kusse werden die schapel zurückgeschlagen: man sach dâ schappel rucken mit wîzen henden dan, dâ si sich kusten beide *Nib.* 544, 3. daz schapel konnte auch kreuzweise verschlungen um den kopf gehen *Er.* 1575. ein schapel kann das gebende der frauen ausmachen, doch wird auch das gebende (s. d. w.) von dem schapel für unverheiratete unterschieden: jene setzen das schapel auf das gebende (*H. Trist.* 3766), diese auf das blosse haar. ein schapel was ir gebende *Parz.* 426, 28. si vuorte kein gebende denne von golde ein schapel *krone* 174. a. *Sch.* si hete âne gebende ein schapel ûfe von klê *Trist.* 17609. nun habe ich weder schapel noch gebende, noch frowen zeinem tanze *Walrh.* 25, 9. wie ist ir schappel und gebend *Hätzl.* 2, 54, 147. schapel ûf blôzeze houbet, als megden ist erloubet *Mart.* 218. *vgl. Geo.* 970. dise ahte juncfrouwen kluoc, ieslichiu ob ir hâre truoc ein kleine blüemîn schapel *Parz.* 234, 11. zwei schapel über blôziu hâr blüemîn

was ir gebende *das.* 232, 16. si wolt daz schapel lâzen und von im tragen wiplicheze gebende *Tit.* 10, 80. ein ieglich man mac wînschen mîn: dem aber mîn schappel werden sol, der muoz vil wol gevieret sîn *Winsbekin* 16. — schappel unde vingerlîn an damen verschenkt *Gudr.* 299, 4. die schapel gehören zu der gerade *kulm.* r. 4, 50. 51. — mir ist von strôwe ein schapel und mîn vrier muot lieber danne ein rôsen kranz sô ich bin behuot *MS.* 1, 85. b. schapel von salbay, von rauten oder von yspen oder von boly *augsb. str. bei Schmeller* 3, 375. — schapel um den arm getragen: an irem arme si trûc einen schönen reif von golde, dar ûf si setzen wolde blûmen und ein scheppil haben (*nachher bindet sie die rosen auf den goldreif mit einem silberdrahte*) *Marleg.* 21, 277. b. für männer. von einer linden er dô brach zwei schapel wol geloubet. einetz saz er ûf sîn houbet *Trist.* 3149. *H. Trist.* 1176. der muoz dem Ouwære lân sîn schapel und sîn lörzwi *Trist.* 4635. von lörboume er ûffe trûch ein scheppel als ein krône *Pass.* 176, 79. ein schapel grüene als turnierdank für den besten knecht *Suchenw.* 30, 167. dâ streich manc ritter wol sîn hâr, dar ûf blouminiu schapel (:snel) *Parz.* 776, 7. er vuorte ein wæhez schapel von bluomen sîeze unde guot *krone* 125. b. *Sch.* nu traget für die rôsen diu wâfen an der hant, für schappel wol gesteinet die liechten helme guot *Nib.* 1791, 3. krûs was sîn hâr, von edeln steinen drûf ein schapel *Geo.* 4729. *vgl. kronen* 46. b. *troj.* s. 113. c. *Mel.* 3626. er tregt einen hânen huot, dâ ist ein schappel ûf genât *Nith. H.* s. 239. die Hildemârs gelôschten schuoh die sint von rôtem ledere, dâ sint tschappel in genât mit bilden für diu knie *das.* s. 216. — zu samne si drî strenge von scharfen dornen wunden unde als ein scheppil bunden *Pass.* 65, 68. isere zu eime schapeile gemachit phlag ûf zu tragene *Hercules rittersp.* 4077. — daz volch dâ sach engel stân und in den handen

schepil hân von liljen und von rôsen *Pass.* 180, 5. hier könnten auch blumensträuße gemeint sein. in der Wetterau ist schapel ein bei festlichkeiten vor die brust gesteckter strauss von künstlichen blumen.

rôschapell *stm.* rosenkranz. *MS.* 2, 85. a.

schapellin *stm.* kleines schapel. si brâchen bluomen über al und mahten schapellin dâ mite *Lanz.* 4075. diu truog der megede schapellin, durch daz se ein maget sollte sin *fragm.* 23. b. schapellin geloubet sazte er uf ir houbet *Albr.* 22, 45. ein schapellin geblüemet unde ein kranz geloubet het uf ir werdez, houbet geleit ein iegelichiu maget *troj.* s. 100. b. si (*die männer*) fuorten grüeniu schapellin geflohten ûz lörzwien (*als friedenszeichen*) *das.* s. 165. c. geblüemet und geloubet sol iemer sin dîn schapellin *das.* s. 171. b.

schapellekin *stm.* s. v. a. schapellin. si truoc ein schapellikin, daz siu mit ir henden vlahet von schenen bluomen *Lanz.* 868. *vgl. Trist.* 676. uf sinem houbete truog er ein wunneclîch schapellekin (*mit vielen edelsteinen*) *das.* 11136.

lôrschapellekin *stm.* lorbeerkrânzelein. swer uf daz lôrschapellekin wân âne volge welle hân *Trist.* 4640.

SCHAPELÆRE, SCHEPELÆRE *stm.* scapulier (scapulare). *Frisch* 2, 162. b. *Schmeller* 3, 375. dem wær vil bezzer daz 35 den wær in einem walde ein klösenær denn daz er treit einen scheplær *Renner* 6841.

SCHAPERÛN, SCHAPPERÛN *stm.* kapuze, mantel. *franz.* chaperon. scharlât was sin schaprûn *Lanz.* 2595. Hilteboldes schapperûn der wart gezernet wite *MS.* H. 3, 245. a. enge rôcke tragent si und enge schaperûne *Nith. H.* 74, 13 u. *ann.* heiz uns den snider sniden zwen 45 rôte rôcke und schaprûn; ich kume ir als ein garzûn *U. Trist.* 2287. *auch Wigal.* 1418 trägt den schapperûn ein garzûn. — *der geistlichen.* *vgl. scapularis scapran voc. o.* 13, 66. 50 *Schmeller* 3, 376. *Oberl.* 1377. 1393, wo auch ein *stov.* shepercenen die ka-

puze anthon angeführt ist. *vgl. auch schaper freib. samml.* 1, 84 bei *Schmeller* s. 375.

SCHAPPE *swm.* rock der geistlichen. *franz.*

5 chape aus cappa. an mantel und an schappen *MS.* 2, 144. a. — *der bauern.* wan er an im truog einen dicken schappen *LS.* 3, 411. *vgl. schepfe ein kleidungsstück. Oberl.* 1393.

10SCHAPPELER? *stm.* worfeler, schappeler und die die langen messer slahen und geschütze machen *Bert.* 311.

SCHAR s. ich SCHIR.

SCHARBE *swmf.* taucher. *ahd.* scarba, 15 scarbo *Graff* 6, 541. *Schmeller* 3, 397. *Frisch* 2, 162. c. mergus *Brack* 1491. *voc. o.* 37, 76. *altd. w.* 2, 11.

merscherbelin *stm.* conca merscherpli *voc. o.* 40, 24.

20SCHARBE S. SCHIRBE.

SCHARF s. ich SCHIRFE.

SCHARLÂT *stm.* feines gefärbtes (*gewöhnlich roth, aber auch braun*) wollenzeug. *mlat.* scarlatum. scharlât was sin 25 schaperûn, ir beinwât *Lanz.* 2595.

8872. man minnet dich für scharlât rôtlôbges. 75. samit unde scharlât leseb. 576, 14. ein richiu wât von einem rôten scharlât krone 84. b. *Sch.* *vgl. Helmb.* 1347. die umdeutschung scharlachen, scharlach s. unter lachen.

SCHARLEIE *stf.* eine pflanze. scart oder scharlei *bombicina, scariola voc.* 1482. 202. a. eupatorium *scareleia sumerl.* 22, 20. *bofrago das.* 55, 14. *vgl. Graff* 6, 540. *Schmeller* 3, 385. *Frisch* 2, 163. c.

SCHARMIE *swf.* kriegsmantel. *mlat.* scaramanga *Oberl.* 1378. *Frisch* 2, 163. c.

SCHARMUTZEL, SCHARMÛTZEL *stm.* scharmützel, gefecht zwischen kleinen schaaren. *Schmeller* 3, 402. *ital.* scarmuccia, schermugio, *franz.* escarmouche, nach *Diez wb.* 367 einer ableitung aus schermire fechten, *ahd.* scerman; und zwar dankt die erste sylbe ihr a entweder der romanischen vorliebe für diesen vocal oder das deutsche und rom. wort scara hat sich hinein verirrt. machte scharmützl und schumpfeur *Suchenw.* 8, 82. *vgl.* 16, 39.

18, 538. wir heten mangan ernstlichen scharmizel mit inen *Ehingen* 27.

scharmütze *svv.* **scharmützele**. daz die figent mit uns schalmützen zürch. *ja*hrb. 83. schalmützen, schalmeussen 5 *Wolk.* 10, 4, 1. si scharmizten mit uns *Ehingen* 23. *vgl.* temptare bellum scharmizeln *Brack* 1487.

scharmützer *stm.* scharmitzer *Ehingen* 23.

SCHARPF s. ich SCHIRFE.

SCHARRE s. ich SCHIRRE.

SCHART s. ich SCHIR.

SCHASTEL *stn.* schloss. *franz.* château, *afr.*

chastel. Schastel marveil *das wunder-* 15 *schloss Parz.* 318. 324. 557. 610. 615. 624. 652. 686. 755. 759. *vgl.* schastel.

SCHATE *stswm.* schatten. *goth.* skadus, *ahd.*

scato (*gen.* scatwes) *Ulfil. wb.* 161. 20

Graff 6, 423. *die schwache form*

spec. eccles. 43. *Griesh. pred.* 2, 102.

Reinh. 835. 869. *Walth.* 94, 25. *Parz.*

179, 28. *Flore* 191 *S. kindh.* *Jes.* 84,

1. *U. Trist.* 1543. *H. Trist.* 1158. 25

Barl. 75, 19 *Pf. g. sm.* 170. *troj. s.*

62. c. *Pass. K.* 276, 1. *Lohengr.* 92.

Bon. 9, 9. an die schate (*fem.*) *Stri-*

cker 3, 115. umbra *voc. o.* 47, 57.

Diefenb. gl. 285. — der schate was 30

in den hanten, diu wårheit uf gehalten

Diemer 327, 27 *u. anm.* der schate

den sant Pèter bar (*der heilkraft hatte*;

vgl. myst. 92, 40) *Servat.* 720. diu

linde ist sin schate *Iw.* 30. *Parz.* 432, 35

10. des boumes schate den anger gar

bevie *Wigal.* 4615. die ère was nu

gar ein troum und als ein vergangen

schate *Pass. K.* 3, 31. daz diu linde

mære den küelen schaten bære *Walth.* 40

94, 25. *vgl. kindh.* *Jes.* 84, 1. *troj.*

s. 62. c. 122. c. die bernt uns mit

dem stocke schate, niht mit dem grü-

nen linden blate *Trist.* 4671. *vgl.*

16740. den schate gap in diu linde 45

mit ir loube *Wigal.* 9967. *Albr.* 14,

52. *vgl. H. Trist.* 1188. *Griesh. pred.*

2, 102. vier hôhe boume habeten in

guoten smac unde schaten *Flore* 191

u. S. dâ man schate vant *Nib.* 551, 7. 50

er kom zem brunnen an des boumes

schate *Trist.* 14507. vant si stân under

einem boume an dem schaten *U. Trist.*

1543. dâ vermüret und geleitet was

durch den schaten (schate *G.*) *um*

schatten zu geben ein linde *Parz.* 179,

28. durch schate *das.* 683, 22. *W.*

Wh. 49, 9. im wart ein stat in dem

schate gegeben *krone* 102. b *Sch.* —

die in dem lande muosten sin des töt-

vinstern schaten gar, die wurden lieh-

tes gewar *Barl.* 75, 19 *Pf.* in der

unvröude schate muoz min herze sitzen

Dan. 117. a. warf uns an der wünne

schaten *g. sm.* 170. daz bræht vor

helle hitz in himels schaten *Lohengr.*

92, *wo die anm. von Rückert z.* 3632

verfehlt ist. der nu trat üz zwivels

schaten *Pass. K.* 276, 1. der vremen

kleider schate *die verkleidung das.*

467, 16. — *plural.* der blöst den

wint und slecht die schet *narrensch.*

45, 30 *u. anm.* — *spiegelbild.* sam

ein kint daz wisheit unversunen sinen

schaten ersach in einem brunnen *MS.*

F. 145, 23 *u. anm.* sinen schaten suln

wir schouwen an dem wazgere *spec.*

eccles. 43. dô sach man in dem waz-

zer wol der riter schate *Stricker* 3,

111. dô er (*der hund*) kam in den

bach den schatten er des vleisches sach

daz er in sinem munde truog *Bon.* 9,

9. sô was doch ie mit hôher state din

bilde und dîner sêle schate vor sime

anlütze lebende *g. sm.* 724.

loubeschate *svm.* schatten von

laub. *MS.* 1, 10. b.

nahtschate *nachtschatten, die*

pflanze. *morella sumerl.* 57, 61. *noctu-*

rilla Diefenb. gl. 188. *solatrum das.*

251. *voc. rerum bl.* 53. *sumerl.* 58,

61. *spodium das.* 58, 54. *strignum das.*

63, 70. *strigium, solanum voc. o.* 43,

190.

schatehuot s. *das zweite wort.*

schatewe, schetewe s. v. a. schate.

sin schatewe gunde langen uber der

wexzerline gang *Herb.* 2184. daz ir

schatewe an sie kam *Heinr.* 3953. der

schatewe der von ime (*Petrus*) ginc,

der machte si alle gesunt *myst.* 92, 40.

got hât kein schatwe keiner zîtlichkeit

das, 2, 133, 32. einen schatewen

(*accus.*) *das.* 436, 10. die naht daz

ist der erden schetewe *Mein. nat.* 5. als eine schetewe eins menschen gar swarz *Pf. Germ.* 2, 434. *vgl. auch* des schatewans phlegen *rittersp.* 3294.

schatewe, schetewe swv. gebe 5
schatten. ahd. scatawju, scatawôm *Graff* 6, 424. ez begunde schatewen dar in sin gevidere truoc als ez ein wolken wære *Guodr.* 56, 1.

beschatewe, beschetewe swv. be- 10
schatte. siu beschatewote diu nebelvinsten naht *Diemer* 322, 5. er beschatewet ir lichnamen, dô wart si swanger âne man *das.* 230, 10. *vgl. einl. z. g. sm.* 34, 32. *Barl.* 66, 3. 15
myst. 112, 2. *Leys. pred.* 139. die süzen lère endechen diu è was beschatewot *Mar.* 6. disin tac mac dehein vinsten beschatwin *spec. eccles.* 68. beschetewen *kindh. Jes.* 70, 16. *Pass.* 20
15, 6. daz wal wart beschetewet *bedeckt* über al von rossen *troj.* s. 196. a.

schetige swv. schattiere. Cod.
Schmeller 3, 413. daz zelt blâ in blâ gewolkent geschetiget *Suchenw.* 25, 49. 25

beschetige swv. beschatte, bedecke.
vgl. beschattige Gr. d. wb. 1, 1547.

beschetigunge stf. schattierung
(adumbratio). *Megb.* 79, 6.

SCHÄTELÂN *stm. kastellan. vgl. schachtel,* 30
schastel. Prianden schâtelân *troj.* s. 203. b. 214. b. schâtelur *das.*

SCHAUT *n. pr. ein könig. Parz.* 386.

SCHAVELÎN, SCHEVELÎN *stm. ein kurzer spiess, jagdspieß. franz. javeline. Frisch* 35
2, 165. b.

SCHAZ *stm.* 1. *geld, reichthum. goth. skatts, ahd. scaz Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 557. *Gr. d. mythol.* 922. *RA.* 565. *Schmeller* 3, 420. minne, schatz, grôz 40
gewin verkêrent guotes mannes sin begraben schatz, verborgen sin, von den hât nieman gewin *Vrid.* 147, 5. verborgen schatz und wistuom diu sint ze nutze kleine frum *krone* 1. a. *Sch.* 45
schaz ir minne, schaz ir vrôude, schaz in liebet vür den tac *MS.* 2, 173. b. schaz und rich geräte *troj.* s. 14. d. grôz rîche schaz unde kleinôte fin *Ludw.* 14, 18. waz er rîhtuomes habete, fihis unde scatzes *Genes. fundgr.* 34, 34. er gehiez ime scazzes ge-

nuoge *Diemer* 72, 24. *vgl. troj.* s. 19. b. manegen schilt vollen man dar schatzes truoc *Nib.* 316, 1. alles schatzes vlüzze gânt ze Rôme daz die dâ bestânt *Vrid.* 148, 4. wâ ich iu erwete scaz unde scillinch *leseb.* 190, 7. jâ habe wir scaz genuogen *Genes. fundgr.* 62, 24. hiez iegliches scatz legen wider in sinen sach *das.* 63, 44. einem schaz geben *troj.* s. 269. d. *Pass. K.* 245, 90. er bringet wider werden schaz *Flore* 7779 *S.* schaz erwerben *troj.* s. 22. c. daz wir unsen scaz beginnen hine samenen in di himelisehen kameren *glaube* 2599. swâ der hêrre gar vertuot, daz ist niht hêrlicher muot; sament er ab schaz ze sêre, daz sint och unêre *Parz.* 171, 11. swer wibes gert der wil zehant liute, schaz, bürge unde lant *Vrid.* 75, 17. swer mit schatze umbe gât, der tuot der armen kleinen rât *das.* 147, 3. mit schatze verdienen, vergelten *tod. gehüg.* 70. *MS.* 2, 146. a. dô stünt her *trachtete er* niht nâch grôzem schatze silbers unde goldes *Ludw.* 27, 12. 2. *geld und gut, das man liegen hat, schatz.* in eine chemenâten, dâ sîn schaz inne lach *Judith* 167, 9. ir scult iwers schaz legen in die himelischen kamere (thesaurizate vobis thesauros in coelo) *fundgr.* 1, 99, 11. dâ danne iwer schaz ist, dâ ist ouch iwer herz *spec. eccles.* 76. *vgl. Vrid.* 147, 12. *Mart.* 129. c. den schatz den hiez er balde fûeren unde tragen *Nib.* 99, 2. 92, 3. einen schatz finden *Ludw.* 85, 33. *leseb.* 979, 33. — *plur.* die gitegen die haben schetze bî sich geleit *Erlôs.* 6319. — *bibld.* ein rôtez mündelin daz ist ein schatz über allez guot daz in kisten lit begraben *Teichn.* 158. er nimt vür guot noch hiute, daz er wart mîn schaz *Frl.* 427, 8. dô gieng dort her der edel schatz, den ich von frowen ie gesach *leseb.* 1004, 4. ein frôuden schatz *Hadam.* 725. 3. *aufslage, steuer, tribut. Suchenw.* 41, 364. *Haltaus* 1602. 4. *ein weinbergsmass, der fünfte theil eines mannwerkes. Oberl.* 1366. 1381.

æhteschaz *stm.* *geld, das für die aufhebung der acht gezahlt wird.* er ist doch dem richter des æhteschatzes schuldig *Schwsp.* s. 89 *W. vgl. Oberl.* 14.

banschaz *stm.* 1. *lohn, der den banwarten gezahlt wird.* *Oberl.* 93.

2. *strafe, die für störung des feiertages gezahlt wird.* wer an einem gebannen vîrtag werket, der bessert das mit einem banschaz *Gr. w.* 1, 352.

brûtschaz *stm.* *brautschatz, was die braut dem bräutigam an vermögen zubringt.* *Kirchb.* 771, 53.

êrschaz *stm.* *laudemium; gebühr, die bei veräußerung eines gutes oder grundstückes oder bei sonstiger veränderung, sei es durch kauf oder todesfall des besitzers, an den zins- oder lehensherrn von dem käufer oder erben zu entrichten ist.* zu êre? oder ursprünglich herschaz? s. *Gr. d. wb.* 3, 72. 954. — *urb.* 60, 18. 71, 27. 122, 21. *vgl. s.* 350. *zürch. richtebr.* 52. *Gr. w.* 1, 2. 54. *Frisch* 1, 218. a. *Oberl.* 281. 351.

verêrschatze *swv.* *entrichte den ehrschatz.* *urb.* 67, 25. 27. *Gr. w.* 1, 141.

houbetschaz *stm.* 1. *capital im gegensatz zu den zinsen.* von houbetschaz klagen *Gr. w.* 2, 5.

2. *vorzüglicher schatz.* Isôt, Tristandes fröuden houbetschaz *H. Trist.* 4467. vrouwe, aller sælden houbetschaz *g. sm.* 76. *vgl. einl.* 41, 5. *troj.* s. 31. b.

kirschaz *stm.* *kirchenschatz.* *fundgr.* 1, 99, 15. *kilchenschatz zürch. richtebr.* 81.

koufschaz *stm.* 1. *waare, die man kauft oder verkauft.* *merx voc.* o. 26, 4. *mercimonium Diefenb. gl.* 181. die heiden von ir koufschaz heten vil gegeben ze zolle *W. Wh.* 449, 16. daz mer truoc koufschaz von der heidenschaft *g. Gerh.* 1287. diu grøeste richeit von koufschatze *troj.* s. 179. a. *vgl. Mart.* 215. c. *Jerosch.* 128. a. *myst.* 302, 19. *zürch. richtebr.* 73. *freiberg. r.* 270, koufe dir daz dir zu koufschatze ist recht *Pass. K.* 142, 5.

2. *handel.* *commercium voc.* o.

26, 5. bezügen umme koufschaz, sînen k. *freiberg. r.* 166. 192. *koufschaz triben rittersp.* 2182.

koufmanschaz *stm.* s. v. a. *koufschaz.* *Keller* 85, 29. *narrensch.* 39, 17. 102, 81 u. *anm.* *mercimonium Diefenb. gl.* 181.

lœseschaz *stm.* *lösegeld.* *myst.* 359, 24.

mahelschaz, mähelschaz *stm.* *brautgabe, bes. verlobungsring.* *RA.* 432. *arra Diefenb. gl.* 39. er mahelete di frowen mit nusken unde mit bougen. dô si den mahelschaz inphie *Diemer* 20, 10. durch wen tragt ir daz vingerlin? disen mähelschaz trag ich durch einen lieben man *Parz.* 439, 22. sîn vingerl ich entfangen hân, ze mâlschaz wil er mir daz lân *Heinr.* 3405. 3418. *Pass. K.* 112, 46.

gemahelschaz, gemähelschaz *stm.* s. v. a. *mahelschaz.* dô hête in sinem gewalle einen gemähelschaz der alte, ein guldin vingerlin, daz enpfie si von der hant sin enmitten inme ringe *Mar.* 95. *vgl. Geo.* 46. b. *fundgr.* 1, 372. a. *arra gemahelschaz H. zeitschr.* 5, 413.

mêrschaz *stm.* *wucher, höhere procente als erlaubt sind.* *Wstr.* 359. *Ziem.*

muntschaz *stm.* *census ab hominibus propriis patrono vel advocato debitus.* *Haltaus* 1375.

râtschaz *stm.* *râtschatz* heizet daz guet, dâr ein rât mit gepunden wirt; und wer den rât pricht, der schol dem andern teil, daz den rât halt, des selben guetes ein dritteil geben *brunn. str.* s. 396.

slegeschaz *stm.* 1. *abgabe an den münzberechtigten herrn zur vergütung der prägekosten.* swâ man ouch silber koufet oder verkoufet, dâ ist man schuldich des slegeschatzis, von der marche vier pfeninge *basel. r.* 7, 15 u. *anm.* 2. *abgabe von waaren, die in die stadt gebracht werden.* swaz der man koufet kornis u. gerstin, dâ von sol er geben slegeschatz *Höfer* 41. *vgl. Haltaus* 1632. *Oberl.* 1509. *Frisch* 2, 188. b.

überschaz *stm.* mehrwerth. super-taxatio *voc.* 1419. *Schmeller* 3, 430.

urschaz *stm.* thesaurus principalis. *Oberl.* 1909.

verschaz *stm.* lohn für die über-fahrt. *naulum sumerl.* 12, 7. *voc. o.* 22, 8. *gl. Mone* 4, 252.

vrideschaz *stm.* eine jährlich zu zahlende abgabe, wodurch sicherheit und schutz gegen auswärtige friedens-störung erkaufte wird. *fritschaz urb.* 171, 12. *vgl. vridepfenninc.*

vuorschaz *stm.* vectigal *gl. Mone* 4, 253.

wuocherschaz *stm.* wucherschaz. 15 *rittersp.* 823. so zu lesen nach *Pf. Germ.* 6, 54.

schazgir, schazgitec, schazhüs, schazkamere, schazsamene s. das zweite wort. 20

schazbære *adj.* pretiosus. *Megb.* 89, 12. 90, 21 u. m.

schatze, schetze *swv.* 1. sam-mele schätze. *ahd. scazôm Graff* 6, 559. die ze allen ziten schatzent als si immer leben *sulen Leys. pred.* 11, 3. alle die hie schatzent und sint gotes niht riche *myst.* 314, 37. sie schatze in daz himelriche *Heinr.* 3519. *vgl.* 2483. du schatzyst häufst an dir einen grimigen zorn *spec. eccles.* 50.

2. nehme das geld ab, lege eine zahlung (lösegeld, steuer) auf. er schetzet die geste *Mart.* 122. c. wolde reisin ûff sinen eigen solt und zerunge daz her nimand schatzen noch schinden dorfte *Ludw.* 53, 11. *vgl. Suchenw.* 25, 311. *leseb.* 937, 22. si schetzet mich u. leit mir ze kostliche stüere *MS.* 1, 25. a. si mac mich wol zeigen den liuten für eigen und mag mich schetzen, die maht hât si gar *das.* 2, 21. a. dô der künec von Engellant wart gevangen von dem herzogen Liupolde und er in höhe schatze *Lanz.* 9329. — si schatzen di rîchen umb guldin und umb tuoch *zürch. jahrb.* 89, 35. 90, 2. dà von ich vil dicke an fröuden bin geschatzet *Hadam.* 58. — sô ist der fröuden hort mir ab geschatzet *das.* 50 514. si schatzent armer pfafheit abe ir nar *Frl.* 343, 18. 3. schlage nach

zahl und werth an, schätze. man schatze daz der herzog het in disem her zwei tüsent helm *zürch. jahrb.* 82, 27. — daz gût sulin gûte lôte schazzi alsi iz wert is *mühlh. rechtb.* 35. *freiberg. r.* 177. den schatzet man gar chleine *Suchenw.* 37, 2. ich schetze mër die gedult denne diu zeichen *myst.* 2, 367, 31. daz man in schatzt für höher als ander leut *Suchenw.* 10, 121. daz man in muost für einen guoten schatzen *das.* 9, 151. *vgl. myst.* 2, 368, 32. *leseb.* 950, 32. 951, 19. ob ir den kopf schatzent wider tüsent marken *Flore* 4826 S. solten daz ze einem richtuom haben geschetzet *Griesh. pred.* 2, 18.

beschatze *swv.* 1. belege mit schwerer steuer, contribution, lösegeld. *depecuniare Conr. fundgr.* 1, 360. a. *pecuniare H. zeitschr.* 5, 414. *exactionare Diefenb. gl.* 112. atzunge beschatzet der herren arme liute unz an den grunt *MS.* 2, 135. *vgl. amgb.* 44. b. *Reinh. s.* 365. *zitt. jahrb.* 21, 6. 23, 11. *Pf. Germ.* 6, 99. die gevangenen beschatzen *Wigal.* 11195. *Helbl.* 8, 1053. *Jerosch.* 70. d. *Teichm.* 281. einen des lebens beschatzen ihm das leben nehmen *Ls.* 3, 557. 2. schlage nach zahl und werth an. die leut hinten und vorn beschatzen *fasn.* 1160.

unbeschatzet *part. adj.* 1. nicht mit schwerer steuer belegt. unbeschatzet bleib sîn habe *Pass. Germ.* 7, 258. alsô bleip unbeschatzet an èren din lip *g. sm.* 1214. 2. nicht nach seinem werthe geschätzt. *Oberl.* 1821. der schatz ist allen kuuigen unbeschatze *Hadam.* 416.

brantschatze *swv.* brandschatze. kriegent mit brande und brantschetzende *Clos. chron.* 116.

geschatze *swv.* belege mit schwerer steuer. *Ludw.* 85, 32.

verschatze *swv.* versteuere. dâmit hât er sîn erbe sînem rechten erbe verschatzet *Gr. v.* 1, 32.

schatzunge *stf.* 1. abgenommenes geld, contribution, lösegeld. *brünn. str.* s. 385. *Dür. chron.* 658. *rittersp.* 2110. *leseb.* 939, 39. 2. schatzung.

freiberg. r. 177. *taxatio gl. Mone* 4, 237. *vgl. Diefenb. gl.* 268.

beschatzunge *stf.* exactio *Diefenb. gl.* 112. *lösegeld. Jerosch.* 70. d.

schatzære *stm.* geldsammler. *MS.* 2, 174. a. der gotis schazzære (thesaurarius) *fundgr.* 1, 99, 15.

unschetzelich *adj.* unschätzbar. *myst.* 2, 414, 3.

SCHEBE *s.* ich SCHADE.

SCHEBEL? *stm.* er ist von wiben gar verdüemet, swaz si singent oder blüement: er ist ein schebel, siner vriunde ein galle *MS.* 2, 57. b. *MS. H.* 2, 79. b. zu schaben?

SCHECHLING *stm.* schick, ein kleiner fisch. *spinacius voc.* 1482. *Frisch* 2, 167. b.

SCHECKE, SCHEGGE *swm.* eng anschliessen-der durchstepter leibroch, der auch als panzer gebraucht wurde. *Schmeller* 3, 318. *ahd.* schecho stragulum *Graff* 6, 416. daz man lange kleider und scheggen truog *zürch. jahrb.* 90, 10. daz man lange kleider und scheken und beingewant und spitze hüben geriet machen *Kön. p.* 137.

SCHECKOT *adj.* scheckig. scheckot sam ein rëchgaz *Megb.* 448, 14. 484, 17. *vgl.* schackiere.

SCHEDEL *s.* SCHADE.

SCHËDEL *stm.* schädel. *vgl.* ich schide. sô hlibet mir der schedel ganz *gr. rosg.* 3. a. in schedel unde in kiuwen enpfiengens tiefe scharten *Nith. H. s.* 171. dur schedel und durch hirne *troj.* 35 s. 256. d. den schedel und die hirne-schal *das.* s. 198. a. 260. a. die rötten schedel *Renner* 23148. durch di schedele (:sedele) *Jerosch.* 101. c.

hirschädel *stm.* hirschädel. ce-rebellum, cranium, calvaria *voc. o.* 1, 15. *vocc. vrat. gl. Mone* 6, 340. *Diefenb. gl.* 66. dem was der h. gespal-den *myst.* 224, 13.

schädelpopf *s.* das zweite wort. 45

SCHËF *s.* SCHIF.

SCHËHEN *s.* ich SCHIHE.

SCHËITEL *s.* ich SCHÏTE.

SCHËITIER *stm.* ein stück der rüstung. pro scheidier pro galeis *rechnungsbuch der stadt Breslau ad* 1301. s. *Cod. dipl. Silesiae* s. 5.

SCHËLB *s.* SCHËLCH.

SCHËLCH *adj.* quer, verkehrt, schielend. *ahd.* scelech, scelh *Graff* 6, 479. *goth.* wohl skilhwis, so dass in scelh das w abgefallen ist; wenigstens erklären sich so schelb für schelw, auch schel und schilwen, als nebenform zu dem vollworte schilhen. *strabo scileh alt.* *bl.* 1, 352. *schel voc. o.* 3, 29. 36, 34. *schelch Pass. Germ.* 7, 314. daz ouge stuont dwerhez, daz gesiune was schelhez *kchron.* 88. b. als der schelhe (*var.* schilich, schilhende) der zwei siht für einez *myst.* 327, 25.

schëlhes *adv.* quer, verkehrt. *schelchs Megb.* 101, 34. 102, 8. schelles u. entwerhes *Reinfr.* 99. b.

schël (*gen.* schelwes) *adj.* s. v. a. schelch. limus, obliquus, tortus schälb *Pictor. vgl. Schmeller* 3, 352. sin ougen krump unde schel (:gel) *Albr.* 6, 157. ie krenker unde schelber (:selber) *LS.* 3, 479. — *substantivisch:* der ungeschaffen schelbe (:selbe) *Mart.* 111, 2^b. dich unreinin schelbin *das.* 84^b. von untugenden der schelbe *das.* 230. a.

schelwe *swv.* mache schel. rilich ougenweide von sender nôt sich schelwet *Frl. l.* 6, 1, 11 u. *anm.*

schiel *adj.* s. v. a. schelch. si was des rechten schiel (:viel) *Pass. K.* 411, 9. was sô schiel der wârheit *das.* 452, 10.

schilheit *stf.* lippitudo *Diefenb. gl.* 170.

schilhe *swv.* schiele. *vgl. Graff* 6, 479. *Schmeller* 3, 352. lipare schilhen *gl. Mone* 4, 233. lincus, strabo schilhenter *sumerl.* 11, 19. 17, 22. lippus schilenter *Diefenb. gl.* 170. sô wird ich mit twerhen ougen schilhend an gesehen *Walth.* 57, 37. daz uns cheins pœsen geistes aug an schilh *Suchenw.* 41, 701. ich wil dich mit schine rechen, swenne si mich an mit ougen siht, daz si vor glaste schilhen blinzen muoz *MS.* 1. 3. b. — *nebenformen* schilwen, schiln. er schilwete ein kleine *Herb.* 3160. mîn reht ist ie geliche, swenne d'andern schiln *Frl.* 340, 3.

- schilhen** *stm.* sus mîn frum und iuwer êre ir schilhen hât geschendet *Walth.* 84, 37.
- unschilhende** *part. adj.* nicht schielend. *Cod. Schmeller* 3, 352.
- schilher** *stm.* lippus *gl. Mone* 4, 233. — eine art zeug, vielleicht schil-lertafft. *Schmeller* 3, 352.
- SCHËLCH** *stm.* bockhirsch, riesenhirsch. *ahd.* scelo tragelaphus, hircocervus, platyceros, burdo. in einer urkunde *Otto's I v.* 943: bestias quae teutonica lingua elo aut schelo appellantur. s. *Gr.* 2, 214. *Graff* 6, 475. *fundgr.* 1, 388. b. besonders *Pf. Germ.* 6, 325 *fgg.*, wo auch das skelet des riesen-hirsches abgebildet ist. vielleicht von dem schielenden blicke benannt und daher zu dem vorigen stamme. dar nâch sluog er schiere einen wisent und einen elch, starker ûre viere und einen grimmen schelch *Nid.* 880, 2.
- SCHËLE, SCHËL** *stwm.* beschâler, zuchthengst. *vgl.* ich schil. *ahd.* scelo *Graff* 6, 475. *Schmeller* 3, 343. *RA.* 592. ad-missarius schele *sumerl.* 37, 2. *vgl.* 34, 32. der schele unde *Baldewin Reinh.* 1354. der eber oder der pharr oder der schel *Gr. w.* 1, 163.
- SCHËLLEC** s. ich SCHILLE.
- SCHËLLEN** s. ich SCHILLE.
- SCHËLLEWURZ** s. WURZ.
- SCHËLLIER** s. SCHILLIER.
- SCHELME, SCHALME** *stwm.* 1. pest, seuche, bes. viehseuche. *ahd.* scalmo *Graff* 6, 491. *gesch. d. d. spr.* 235 (164). *Schmeller* 3, 357. *vgl.* ich schil, schille. diu schelme (stf.) *Exod. D.* 141, 35. pestilentia schelm *voc. o.* 36, 90. als der schelme die gesluoc *Mar. himmelf.* 1400. dô kam ein gemeinre schelme u. ein sterben under die lûte *Clos. chron.* 98. *vgl.* *Renner* 10285. *gest. Rom.* 97. *Megb.* 155, 26, 276, 6. si pecus ex pestilentia, quod vulgariter schelm dicitur, moriatur, tunc cutem demonstrando liber erit *brûnn. str.* s. 246. *vgl. kulm. r.* 5, 23. *mûnch. str.* 234. der siechtage des schelmen *strassb. str. a.* 101. 2. todter kôrper, as. vielen sam die schelmen ûf die erden *Mar. himmelf.* 1398. ein fûler schalme (: galme) *Mart.* 109. b. — als schimpfwort: ir schalm und gebûr *LS.* 1, 298.
- schelmslange, schelmetac** s. das 5 zweite wort.
- schelmec** *adj.* pestilens, pestifer. *ahd.* scalmig, scelmig *Graff* 6, 492. ein schelmiger tôd *gest. rom.* 168. schelmigez rint *H. zeitschr.* 6, 418.
- schelmig** gesiht *Megb.* 295, 26.
- SCHËLTEN** s. ich SCHILTE.
- SCHËLZE** s. ich SCHIL.
- SCHËME** s. ich SCHËME.
- SCHÊMEL** s. SCHAMEL.
- 15SCHËMEN** s. ich SCHIM.
- SCHENESCHLANT** *stm.* seneschall. nach dem *franz. sénéchal, ursprünglich ahd. senescalh der älteste diener. vergl. schalc und goth. sinista der älteste Gr.* 1, 420. 3, 618. *RA.* 302. *Graff* 6, 483. *Ulfsl. wb.* 159. *Diez wb.* 382. *Keye scheneschlant Parz.* 151, 21. *vgl.* 194, 15. 195, 15. scheneschalt (: walt) *das.* 290, 23. 295, 17. er ist des kûneges seneschalt (: manec-valt) *U. Trist.* 935. Keil li seneschas (: was) *krona* 301. a. li seneschas *das.* 7. a.
- SCHËNKEL** s. SCHINKE.
- 30SCHENT** *franz. gent.* mal und bêâ schent böse und gute leute *Parz.* 658, 27.
- SCHENTEFLÛRS** *nom. pr.* sohn des *Gurne-manz. Parz.* 177. 195. 198. 214.
- SCHPELËRE** s. SCHAFELËRE.
- 35SCHËPER** s. SCHËPËRE.
- SCHERBE** s. ich SCHIRBE.
- SCHERF** *stn. schärflein. ahd.* scerf (obolus) *Graff* 6, 541. 544. 545. *Frisch* 2, 174. c. si gulden ir scherf vil wol *livl. chron.* 2697. sol her niemande hellir adir scherf geben *Gr. w.* 3, 354. driu scherf und ein phunt *mûhlh. rb.* 36. *Kirchb.* 803, 9, *vgl. Pfeiffer beitr. zur kenntn. der Cölnischen mundart* 45 115.
- SCHERGE** s. ich SCHIR.
- SCHËRÏNS** *nom. pr.* Sch. von *Pantali W. Wh.* 160. 163. 164.
- SCHËRN** s. ich SCHIR.
- 50SCHËRN** *stm.* scherz, spott, muthwille. *ahd.* scërn *Gr.* 1³, 137. 2, 61. *Graff* 6, 549. dit entsprechen ich niet zo scher-

ne *Karlm.* 169, 34. hōren in gūdem scherne *das.* 173, 2. *vgl.* s. 321.

schërne *swv.* *treibe scherz, spott, muthwillen.* *ahd.* scernôm *Graff* 6, 550. wie dirre und der ze (*var.* mit) 5 minem sange scherne *MS.* 1, 154. a. *vergl.* *Lachm. Walth.* s. 153. durch zūhte, niht durch schernen *LS.* 3, 237.

widerscherne *stn.* *dagegen scherzen, spotten.* an allez widerschernern 10 *Silv.* 4643.

SCHERPER *stm.* fixorium i. e. cultellus czerper *Diefenb. gl.* 125. *vergl.* scherper (*mit schmieden und andern feuerarbeitern zusammengestellt*), auch 15 scherpensmit (*daher vielleicht scherpe messer?*) *Schmeller* 3, 403. *vgl.* ich schirbe.

SCHÈRREN s. ich schirre.

SCHÈRULÈS *nom. pr.* den burcgrāven von der stat, der was geheizen Scherules 20 *Parz.* 361 *fg.* 377. 379 *fg.* 391 *fg.* 397.

SCHÈRZ *stm.* *scherz, vergnügen, spiel.* *Schmeller* 3, 405. mit ich schirze zu ich schir? 25 *vgl.* schern. bekumbertez herze ist selten mit scherze *Vrid.* 117, 25. ir aller scherz was ganz *LS.* 3, 410. es was ir scherz *Wolk.* 7, 3, 10. gienge dem ouch ab an sinem scherze *Had.* 398. mich dunkt, es sei dir aus dem 30 scherze kein scherz *das.* s. 200. nu geit ez ūz dem scherze *Kirchb.* 678, 46. — *von thieren:* vil manec wildez tier uopt in den litzen sine scherz *LS.* 1, 377. an weide oder sust an scherze 35 *Hadam.* 9.

geschërze *stm.* *scherz, spott.* *Kirchb.* 782, 51.

schërze *swv.* *scherze, vergnüge mich.* *Reinh.* s. 387 wird aus *Renner* 40 ein starkes *präs.* schirzet angeführt. ieder mensch wil niuwan scherzen und wil liden deheinen smerzen *Teichn.* 309. alsó nāch dem smerzen gêt diu frawe scherzen *Megb.* 194, 2. — *von* 45 *thieren, wo dann das wort vorzugsweise fröhliches hüpfen und springen mit lautwerden bezeichnet.* *vergl.* *Schmeller* 3, 405. sie grīnt sam die hunde und scherzent sam diu kelber 50 *Bert.* 233. er læt in scherzen als einen visch *cod. pal.* 341, 125. d. er

(*der falke*) scherzet unde geilet *Had.* s. 200. ob sich ouch überdenket ein wild und wānet scherzen *das.* 460. eins tages sach ich in (*den hahn*) 5 scherzen mit sinen gspunnen *Reinh.* s. 394. daz diu wisel mit dem hasen schimpf und scherz *Megb.* 149, 16. *vgl.* 709.

schërzen *stn.* grōz unweter sun- der scherzen *Kirchb.* 730, 62. sīn (*des esels*) scherzen und sīn schal *Reinh.* s. 383. *w. gast* 9, 6.

verschërze *swv.* *verscherze, bringe mich durch scherzen oder vergnügen um etwas.* nit lenger mīn diu liebi gert, denn nu die wil mīn guot wert. wenn ich mīn guot gar verscherz, sô 5 nims ein ander in ir herz *LS.* 2, 28.

SCHÈTER s. schîte.

SCHÈTIS *rom.* Heimrich der schêtis *W.* 20 *Wh.* 241, 16. den schêtis er mit vrōude enphieuc *das.* 244, 19.

SCHÈVALIERS *stm.* *ritter. franz.* chevalier. als schlachtruf in einselkämpfen und 5 ritterspielen zwischen zwei schaaren. *vergl.* *Gr.* 3, 307. schevaliers *Trist.* 9160. ei schafaliers, werder helt *fragm.* 42. b. schevalier *Parmentie Trist.* 5580. schevalier *Lohenis krone* 246. b. *vgl.* 227. a. jû vassel! schevalier zâ *das.* 11. b. er schrei: rit- 10 ter schivalier *Herb.* 5103. *Ath. B.* 94. zay tsavalier *g. Gerh.* 3648. zevalier! begunder schrien *Wigal.* 4568. 119, 24 *Pf. u. anm.*

SCHÈVER, SCHIVER *stswm.* *schifer, split- ter von stein, bes. von holz.* *ahd.* scivaro (rupes, obex) *Graff* 6, 460. *Schmeller* 3, 336. spatula ein split- 5 ter vel ein scheffer *voc. vrat.* 1422. daz die schefte brānch und die schevere hōhe vlugen *Lanz.* 4477. *vergl.* schivere, schivern *En.* 201, 13. 315, 9 *var.* daz manic schiver ab dem schilde stoup *troj.* s. 222. b. die schefte stuben 10 ze schivern und ze sprizen *das.* 205. c. *vgl.* 261. a. spannen breite scheveren zu stucke sich dô kloben *Pf. Germ.* 4, 30 *u. anm. vgl.* 220.

steinschëver *steinsplitter.* a. w. 3, 229.

schiverhuot s. das zweite wort.

schiveroht *adj.* schiferig. scaber
gl. Schmeller 3, 336. *Graff* 6, 460.
zeshivere *swv.* zersplütere. ir
 schefte zuschiferten also schit *Herb.* 9907.
 SCHİ s. SCHİE.
 SCHİANATULANDER *nom. pr.* sohn von
Gurzgrī, einem sohne des Gurnemanz
von Graharz; Mahaute, die schwester
des Ehkunat war seine mutter, Si-
gune seine geliebte. W. Tit. 42. 47. 10
 52. 54. 55. 57. 67. 75. 88. 107.
 108. 121. 123. 128. 133. 154. 159.
 Schonatulander *Parz.* 138. 435. 440. 804.
 SCHİBE, SCHEIP, SCHIBEN, GESCHIBEN *rolle,*
wälze *Graff* 6, 407. *Schmeller* 3, 15
 307. I. *intransitiv. bewege mich*
rollend oder wälzend fort. daz sam
 ein bal daz houbet in dem sale scheid
 krone 161. b *Sch.* dā mite die schibe
 (der diskus) her scheid *Albr.* 102. b. 20
 die hère gluckes schibe Marien dur ir
 ôren scheid *Erlös.* 2677. ir keiner
 komt geschiben an daz winster teil an
 dem rade (des glückes) krone 195. a
Sch. wenn sîn gelück begunde schī- 25
 ben alsd daz ez gieng uf sælden dur
ls. 1, 157. *vgl.* diu schibe. — *in*
weiterer bedeutung: die berge mache
 ich schiben *Albr.* 71. a. daz dirre
 waltswende nider zuo der erde scheid 30
 krone 227. b *Sch.* es (das heps)
 well bei dir beleiben, zuo deiner liebi
 schieben (= schiben) *leseb.* 954, 29.
 wie es dar nâch uf erden schiben oder
 gân sol *schausp. d. MA.* 1, 313. 35
 II. *transitiv. rolle, bewege rollend*
oder wälzend, drehe, wende. 1.
ohne accusativ, von einem spiele, wo-
bei man schiben kugeln nach einem
ziele laufen liess. vergl. Wackernagel 40
in H. zeitschr. 6, 147. sô zwêne
 schibent zinem zil *Renner* 11360.
 schiben u. bözen *das.* 10260. 17531.
 der hât wurden mêr, der turnieren ste-
 chen tribt, denn der wirfelt unde schibt 45
Teichn. 283. 2. *mit transitiv. ac-*
cusativ. sîn wedel er (der drache)
 zesamene scheid krone 161. b *Sch.*
 daz he den resen greif ind en under
 sich scheid *Kartm.* 369, 9. den man- 50
 tel gèn dem winde schiben nach dem
 winde drehen *Cod. Schmeller* 3, 308.

— *in weiterer bedeutung:* die after-
 sprâche uf in triben und sîn ère hin
 schiben besit *Pass. K.* 458, 66. dā si
 sulche wort dar under schiben *Pass.*
 172, 46. swaz valsches ist uf uns ge-
 schiben *das.* 153, 92. — *mit dativ.*
 wem si (diu Minne) gelück wil schi-
 ben, der hât fröid und sælden vil *ls.*
 2, 256. scheid dir ein leichten muot
Hätzl. 1, 118, 2. chom und mir gelück
 zu scheid *das.* 94, 35. *vgl. troj.* s. 23. c.
 2. ich schibe mich. und wolde gelückes
 rat uf mînen gewin sich schiben *fragm.*
 44. b. der slangen haubt — wie kein
 frucht sich auf der erden schiebet
Wolk. 110, 1, 10. — er scheid sich
 hin dan *ging weg* *ls.* 3, 78. gesell,
 dich schier her wider zu mir scheid
Hätzl. 1, 8, 89. ob der schatz uf daz
 guot sich schibet zum gute wird *Frl.* 42,
 5. sît ez sich hât alsd geschiben *ge-*
wandt Massm. Al. s. 142. b.

beschibe *stv. rolle zu, wende,*
theile zu. ob si fröide mir beschibe
beitr. 254. *MS. H.* 1, 170. a. des
 hin ich beschiben dar zu mir ist zuge-
 theilt *Herb.* 76 u. *anm.*

beschibe *adj. was leicht rollt, be-*
weglich, behende, klug. witzig und
 beschib *fasn.* 887. 825. *Wolfdietr.*
 7. 395. 923. 1188. 2187. s. *Gr. d.*
wb. 1, 1550.

entschibe *stv. rolle fort, entgehe.*
 ir muget sîner sælde entschiben *U.*
Trist. 708.

verschibe *stv. rolle fort, zu ende.*
 zwei bûch sint dā vor geschriben und ir
 arbeit verschiben *Pass. K.* 4, 88.

schiber *stm. der das schiben,*
spiel mit kugeln, treibt *Renner* 639.

schibe *swf. schiebe, sowohl eine*
flache, als eine cylinder- oder kugel-
förmige, daher auch rad, wälze, rolle,
kugel. mitunter (L. Alex. Leys. pred.)
erscheint auch die starke form. ahd.
sciba *Graff* 6, 407. *Schmeller* 3, 308.
spera (sphaera) sumertl. 16, 46.

1. *allgemein.* unze diu mäninne wirt
 zainer halben schiben *Diemer* 342, 9.
 4. daz daz firmament umb liefe als ein
 schibe *Bert.* 287. er lief in dem sal
 umbe als ein schibe *Albr.* 13, 235.

- want sich die krumbe als ein schÏbe umbe *das.* 9, 30. — ein wäpenkleit dâ wâren schÏben ûf gesniten *troj.* s. 207. c. — vier schÏben liefen drunder *Parz.* 566, 16. ûf breiter schÏben viere wart ez (*das hölzerne pferd*) gerihet *das.* s. 310. c. vier schÏven *Wernh. N.* s. 50. sein hauswohnung setzen ûff vier schÏffien *Gr. w.* 2, 598.
2. *das rad oder die kugel des glucks.* *vgl. Gr. d. mythol.* 826. *Wackernagel in H. zeitschr.* 6, 134 *fg.* s. auch *rat.* *Fortuna di ist s  get n:* ir schÏbe l zet si umbe g n *L. Alex.* 3262. dar n ch daz die schÏbe des gluckes loufet unde g t und ubervert und entst t n ch glucke u. n ch heile *Herb.* 13166. gel ckes *rat,* wie nu d n schÏbe mir ze s lden umbe rent *MS. H.* 3, 442. b. swer sine (*des glückes*) sinewelle schÏben niht erkennt *das.* 437. b. sines gel ckes schÏbe gie im allez entwerhes *Mart.* 218. a. b. die h re gluckes schÏbe Mari n durch ir  ren schein *Erl s.* 2676. swem du (*glück*) der rehten schÏben ganst, der st t wol hinder d me schilt *Frl.* 202, 3. daz si solte werden im zu  lichem wibe von gel ckes schÏbe s. *meister* 209, 27. — mir g t der S lden schÏbe *Engelh.* 4400. *vgl. MS. H.* 3, 441. a.   daz der S lden schÏbe mich hin verdr cke gar zuo der verzalten schar *beitr.* 91. der S lden schÏben trihen *Am.* 2053. — daz ze wunsche g t s  wol m n schÏbe *Nith.* 19, 7. dem s n schÏbe als eben gie *das.* 5, 5. *vergl.* 21, 7. 39, 3. *Elisab.* 347. *Bon.* 40, 37. *Lohengr.* 14. swie k me s  m n schÏbe g  wie schlecht es mit meinem gl cke aussieht *Trist.* 1447. d  unser schÏbe ensamt gie *warn.* 3048. — diu schÏbe diu s n  re truoc, diu was d  nider gevallen *Trist.* 7165. *andere stellen bei Wackernagel a. a. o.* s. 146. 147. 3. *in besonderer anwendung. t pferscheibe* *Leys. pred.* 15, 35. *vgl. Pf. G.* 3, 372. *scheibe, die als marterwerkzeug dient* *Pantal.* 1537. 1606. *ein zimmer- oder t schger th (schüssel?)* *Albr.* 29, 304. *diskus* *das.* 102. a. b. *scheibe am handgriffe des speers* *H. Trist.* 6229. *vgl. sperschibe. waffenst ck vor dem knie:* d  traf er ûf die schÏben in des kniewelinges herte *troj.* s. 224. d. *eine scheinbrot:* lista est res spherica ein scheinbrot vel dic. portio panis *Diefenb. gl.* 171. daz s nem starken libe des dünnen br tes schÏbe durch uns gemeine werden sol *g. sm.* 1512. *compakte salzmasse von etwa anderthalb centnern gewichts, welches durch einstossung in eine cylindrische hölzerne einfassung die form einer scheinbrot erhalten hat* *m nch. str.* 164. 207. *vgl. Schmeller a. a. o.* ein schÏbe webbes ein stück gewebtes zeug (*wohl weil es in cylinderform aufgerollt ist*) *waldeck. urk.* v. 1432.
- buterschibe** *camella* *Conr. fundgr.* 1, 362.
- hirnschibe** *sch del.* diu s le ist in der hirnschibe mit der besten kraft *Teichn.* 100.
- knieschibe** *kniescheibe.* *poples sumerl.* 30, 78. 46, 77. *Diefenb. gl.* 217. *tibia* *das.* 272. — *kronen* 124. a. 244. b. *Sch.* iz (*der elephant*) h t niht knieschÏben *L. Alex.* 4212 *W.*
- modelschibe** *modellscheibe.* *MS. H.* 3, 468^z. b.
- ratschibe** *trochus* *gl. Schmeller* 3, 309.
- salzschibe** *salzmasse, etwa andert-halb centner schwer.* *Schmeller* 3, 309. *vgl. schibe.* das ir ein peul aufflie als ein salzschibe *fasn.* 345.
- sperschibe** *die scheinbrot am griffe des speers.* *Is.* 2, 274.
- spilschibe** *alea. wohl die marken oder steine im brettspiel.* *vgl. Schmeller* 3, 309.
- schibelec** *adj. scheinbrotf rmig, kreisförmig, auch walzenförmig oder rund.* ûf der schÏbligen erde *Diemer* 214, 3. der apfel bezeichnet die sinweln scheinbligen werlt *gest. rom.* 100. *vgl. 75. schemn. br.* 3. *Suchenw.* 43, 9.
- schibelecht** *adj. s. v. a. schibelec. ahd. scibilocht (polymitus)* *Graff* 6, 408. *tornabilis, tortus, teres* *Diefenb. gl.* 271. 274. s n langez swert mit einem schÏbelohten knopfe *Nith.* 28, 6.

rotunde daz sprichet schibeleht *H. Trist.* 1328. mit schibelehter krümbe *troj. s.* 209. b. *vgl. Jerosch.* 20. b.

schibelach *stn.* die runden marken oder steine im brettspiel. pretspil mit den scheidblachen Schafzabel *v. j.* 1450. *giessener hs. n.* 813, *bl.* 168. a. *vergl. schewblach Schmeller* 3, 309.

SCHICKE s. ich SCHÏHE.

SCHÏDE, SCHEIT, SCHIDEN, GESCHIDEN *scheide, trenne, gehe auseinander. dieses stv. erscheint erst im dreizehnten jahrhundert und hat sich daher vielleicht unorganisch gebildet. doch lässt sich dazu das unten folgende stv. scheide, schiet stellen, von welchem geschide und schiden nicht abgeleitet werden können. vgl. auch das unten für sich aufgeführte schite. Gr. 2, 75. 986. Schmeller* 3, 324. — ez wær gar ein nützer töt, der den menschen schid vom bröt *Teichn.* 230. mit dirre rede sie danne scheid (: reit) *krona* 306. b. *Sch.*

entschide *stv.* entschieden sach 25 (causa judicata) *Schmeller* 3, 324.

verschide *stv.* entscheide. sach die verricht und verschiden ist *Cod. v. j.* 1396 *bei Schmeller* 3, 324 u. ebenda wie es im verschiden angesagt was 30 *Freiberg. samml.* 1, 160. sie werdep mit einander verschiden durch ein schiedsgericht verglichen *münch. str.* 22.

beschide *adj.* *gescheidt, schlau.* 35 *astutus bescheide voc.* 1477. *Schmeller* 3, 324. er ist bescheid *Wolk.* 13, 5, 8.

beschidekeit *stf.* *schlauheit. narrensch.* 8, 8 u. *anm. Schmeller a. a. o.* 40

geschide *adj.* *gescheidt, schlau.* *Gr. 2, 986. fundgr. 1, 372. Schmeller a. a. o. gnarus, solers geschide Brack* 1491. si wärent geschide *Dioclet.* 2844. listig u. geschide *Kirchb.* 677, 27. sô ein kundig fohe sich dunket sô geschide *Hadam.* 432. 72. *mus.* 1, 70. *gescheit Pf. Germ.* 6, 101. s. auch *Zarncke zu narrensch.* 8, 8.

geschidecliche *adv.* *gescheidt, schlau. geschideigklich leseb.* 1041, 41.

geschidekeit *stf.* *gescheidtheit, schlauheit. Schmeller* 3, 325. *geschidekeit Dioclet.* 5085.

geschide *stf.* *gescheidtheit, schlauheit.* sein *gescheide* und *behendikeit leseb.* 1048, 23.

houbetgeschide *stn.* *schwindel. Gr.* 1³, 176. *Renner* 12180.

scheide, schiet, schieden, gescheiden *scheide. goth. skaida, ahd. scheidu Ulfil. wb.* 161. *Graff* 6, 428.

I. *intrans. trenne mich.* 1.

dâ schilt unde helm schiet von einander *abstand Iw.* 259. — mit âmare si scieden *Genes. fundgr.* 35, 20. dô uns ze scheidenne *geschach Iw.* 22.

2. *mit präpos.*

a. von einem scheiden *weggehen Iw.* 38. 123. 287. *Nib.* 526, 3. 867, 4. *Parz.* 330, 16. 795, 4. *MS.* 1, 66. b. 166. a. sô diu sêle von mir *scheide leseb.* 276, 14. daz ire sêlen von den lichamen schiden (=schieden) *myst.* 136, 21. wir scheiden alle blöz von dir *Walth.* 67, 10. b. dô ich von lande schiet

Trist. 4121. alsô nazzer muost ich von des münches tische scheiden *Walth.* 101, 32. dô er schiet von dem wige *Parz.* 45, 4. sô *scheide* ich von dem tröste *das.* 488, 11. er schiede gar von prise *das.* 649, 24. ich schiet von dem swerte min hörte auf es zu führen *das.* 480, 21. er schiet von maneger nôt wurde davon befreit *Nib.* 280, 2. er schiet üz sînem hûs *Iw.* 172. daz ich üz vröuden *scheide troj. s.* 175. c. dane *scheide* ich üz niht mære *dabei bleibe ich Parz.* 269, 28. dô *entscheide* ich niht abe davon *stehe ich nicht ab Am.* 1379. — dô er von Wormz gein Hiunen schiet *Parz.* 420, 28. hie mite ieglich zu hûse schiet *Pass. K.* 9, 38.

3. *mit localadverbien.*

ich *scheide* dan *gehe weg Iw.* 43. 114. 158. *Nib.* 165, 4. 1365, 1. *Parz.* 253, 21. *dannen das.* 137, 22. 203, 24. 348, 5. *Iw.* 24. *Walth.* 90, 3. *Barl.* 283, 30. von dan *Iw.* 45. 52. von *dannen das.* 206. hin *das.* 276. *Nib.* 309, 1. *Parz.* 48, 26. 290, 9. *hinnen das.* 558, 29. 570, 24. *Iw.* 225.

MS. 1, 23. a. kl. 2822 Ho. von hin-
 nen *Iw.* 173. 4. mit *adverbial-*
präpos. abscheiden *discedere Die-*
fenb. gl. 98. II. *reflexiv.* 1.
 dô schieden sich die zwêne man *Exod.* 5
D. 140, 23. sô sich gebuoder schei-
 den *Iw.* 106. *vgl. Walth.* 7, 10. *Parz.*
 9, 1. 18, 20. 26. MS. 1, 23. b. wan
 sich scheidet naht und tag *Teichn.* 90.
 2. mit *präpos.* irne solt iuch von 10
 ein ander niender scheiden *kchron.* 152,
 14 D. scheidet mich von dir *Walth.*
 73, 10. 88, 23. *Parz.* 646, 20. 699,
 12. er schiet sich von dem lande mit
 dürftigen gewande *Gregor.* 2577. an 15
 iu, des al getouftiu diet mit prise sich
 von laster schiet *Parz.* 329, 6. siniu
 wort diu sint guot: von den scheidet
 sich der muot *Iw.* 120. die sich ûzer
 ir vaterlande schieden *zürch. jahrb.* 45. 20
 dô schiet sich ouch mit gruoze vil man-
 nic schœne magedin *Nib.* 1267, 4.
 diz sol sich scheiden unser eime ode
 uns beiden nâch schaden unt nâch
 schanden *Iw.* 187. 3. mit *local-* 25
adverbien. daz si sich kunden schei-
 den niht her dan kl. 269 Ho. schie-
 den sich von dannen *zürch. jahrb.* 45.
 dô ir vart sich dannen schiet *trennte*
Jerosch. 61. d. 4. owê mir dirre 30
 scheidet, die ich mich von Athise schei-
 din sol *Ath. A**, 10. 5. mit *ad-*
verbialpräpos. ez scheidet sich abe
myst. 2, 121, 26. III. *transitiv.*
 1. scheidet, trenne. a. sô man 35
 si beginnet scheiden, sunderen von in
 beiden *glaube* 2632. si beide schiet
 der tût, diu naht *Iw.* 147. 269. dô
 wurden gescheiden die künegin *Nib.* 4
 558, 1. daz ich dô wart gescheiden 40
 unt mîn lieber man *das.* 983, 3. ûf
 den plân der sie schiet *Ludw. kreuzf.*
 6590. wâren gescheiden wit *weit aus*
einander, nicht einig Pass. K. 513,
 42. — schieden uns diu wîp als ê 45
 machten sie einen unterschied unter
 uns *Walth.* 48, 29. *vgl. 48, 34. MS.*
 1, 166. a. der drier vriunde er alsô
 phlac daz sie alsus sîn herze schiet
Barl. 121, 19 Pf. — mit der kristen- 50
 heite rehte lât iuch den bâbest schei-
 den *euere ehe trennen Eracl.* 4129.

— sêle lip und sinne schiet diu herze-
 leide *Wigal.* 7883. dîn hâr was dir
 bestroubet: dô strelte dir dîn houbet
 zeswenhalp der rabe dô; winsterhalp
 schiet dirz diu krâ scheidete es *Helmbr.*
 628. b. mit *präpositionen.* a.
 mit *persönl. objecte.* daz her er in
 vîr rote schiet *Jerosch.* 169. b. —
 der in ûz den andern schiede *Nib.*
 1837, 7. iuch wil gelücke scheiden
 ûz aller iuwerre nôt *das.* 1156, 4. er
 scheidet die unrehten von sîn selbes
 chnehten *Karaj.* 3, 7. wer kan den herren
 von dem knehte scheiden *Walth.* 22,
 12. mit laster sult ir gescheiden sîn
 von guoten recken *Nib.* 931, 4. Si-
 friden mit dem gruoze si von den an-
 dern schiet *das.* 480, 4. sît ich von
 ir gescheiden bin *Parz.* 213, 23. *vgl.*
 224, 11. daz he von den lüten solde
 sî gescheidin *Ludw.* 87, 13. den sel-
 ben verirrer suln die andern von in
 scheiden vîr meineiden *zürch. richtebr.*
 37. — waz kuchenknehte er von dem
 fiwer schiet *Nib.* 900, 2. einen von
 dem rosse scheiden *aus dem sattel*
heben Er. 821. si wurden gescheiden
 von sechs vesten *verloren sie,* di
 man in stürmet ab *Suchenw.* 14, 175.
 si wolte si von dem erbe scheiden *sie*
darum bringen Iw. 209. daz die liute
 von dem iren scheid *Teichn.* 7. von
 gotes hulden gescheiden sîn a. *Heinr.*
 661. von allen minen êren wolte si
 mich scheiden *Nib.* 796, 1. daz si sô
 manegen werden man von dem libe
 scheiden *uns leben bringen kan Parz.*
 514, 8. *vgl. 499, 24. kl. 277 Ho.*
 einen von freuden scheiden *Parz.* 196,
 14. 326, 29. 646, 22. iurs mundes
 dôn wil mich von triwen scheiden *mir*
sie absprechen das. 370, 8. einen
 scheiden von sorgen *ihn davon be-*
freien Walth. 52, 15. MS. 1, 73. b.
 von leide a. *Heinr.* 1367. kl. 3860 Ho.
 von nôt, swære, ungemüete *Parz.* 223,
 13. 62, 13. 374, 12. vil der edeln
 spîse si von ir müede schiet *Nib.* 38,
 2. ß. mit *sachl. objecte.* daz ich
 die beide (*seele und leib*) von dem
 tiuvel scheidet a. *Heinr.* 686. er be-
 gunde die hût scheiden von den siten

beiden *Trist.* 2879. si schieden diu swert von der scheid *Er.* 9133. wand er ir leit von in schiet *Pass. K.* 18, 13. zin scheidet golt und silber von kupfer *Megb.* 480, 17. biz er ûz sinner scheiden daz swert schiet *Engelh.* 6287. die müre er ûzen porten schiet *liess die vermauerten thore wieder öffnen Parz.* 356, 28. c. mit localadverbien. deheiner slahte stöubelin, ez enmüeze dan gescheiden sin *Trist.* 4918. si hete in gerne gescheiden her dan *kl.* 1354 *Ho. vgl.* 1444. 3953. d. mit adverbialpräpos. daz ich abe scheid den bruoder *myst.* 2, 14, 25. — mit *genit.* wir wollen in des abe scheiden *davon abbringen Ludw. kreuzf.* 3407. — die unser herre dô ûz schiet *Pass. K.* 169, 20. 483, 4. si het wol ûz gescheiden Hagenen von in *kl.* 2036 *Ho.* mit ûz gescheidenen Worten *ausdrücklich zürch. richtebr.* 65. 2. scheid eine streitsache richterlich, dann überhaupt bringe zur entscheidung, schlichte, lege bei. 25 ich wil scheiden disen strit *Walther.* 43, 25. *vgl. Parz.* 503, 6. 727, 14. ist der krieg gescheiden, den du soltest scheiden *MS.* 1, 23. b. wie du scheidest allez âne haz *Walther.* 51, 30. daz scheid got *Vrid.* 6, 10. 158, 17. daz ist wol halp gescheiden *Frl.* 376, 9. — ez scheiden; *vgl. Gr.* 4, 334. wir mügenz noch wol scheiden *Nib.* 119, 3. 825, 3. 1823, 3. 1831, 4. 35 got müez ez ze rehte scheiden *Walther.* 16, 31. *Wigal.* 2920. daz manz mit guote niht enschiet *kl.* 1312 *Ho.* wil ez ieman noch mit minne scheiden *MS.* 2, 31. a. sô müz iz got scheiden mit eime kampe *kalm. r.* 5, 30. wir suln ez hie mit handen under uns beiden in einem ringe scheiden, weder ir reht habet oder ich *Trist.* 6452. und möhten siz in beiden näch êren hân gescheiden *Iw.* 266. geruochet si mirz näch genâden scheiden *MS.* 1, 150. a. gelücke scheidetz âne tût *Parz.* 738, 18. ez wart gescheiden sunder strit *Suchenw.* 14, 247. 3. *deute, lege* 50 *aus.* der minen troum sô wol hât gescheiden *Genes. fundgr.* 60, 44. ê er

ime den troum schiet *das.* 59, 8. 23. uns ist getroumet, nieman uns iz skeidet *das.* 58, 1. 4. mirst getroumet von den guoten: nu scheid mirz ein sælig man *MS.* 2, 115. a.

gescheiden *part. adj. geschieden, getrennt.* si wände er wære ein garzûn gescheiden von den witzzen *Parz.* 132, 7. — mit *genitiv.* dô mohten si wol under in beiden geliche sin gescheiden des muotes sam der järe *Iw.* 239. — gescheiden siden *feine seide zürch. richtebr.* 96.

abgescheiden *part. adj. abgeschieden, losgetrennt.* freuden (*genit.*) abgescheiden *Hadam.* s. 177. — von allem äusserlichen losgetrennt. der engel ist ein abegescheidene substancie *myst.* 144, 27. *vgl. anm. zu* 101, 7. *myst.* 2, 61, 2. 7. 18. 62, 2. 490, 31.

ungescheiden *part. adj.* 1. nicht geschieden, ungetrennt. wir sin vil ungescheiden *Nib.* 1224, 3. 211, 1. *Part.* 50, 13. *myst.* 2, 286, 19. si wâren ungescheiden ze tische *Gregor.* 122. — von im ist der sun ungescheiden *Diemer* 82, 15. er was gar ungescheiden mit statelichem sinne von dirre beider minne *Barl.* 121, 2 *Pf.* liep unt leit diu wâren ie an minnen ungescheiden *Trist.* 207. — mit *genitiv.* si wâren under in beiden des willen ung. *Iw.* 102. *vgl. Barl.* 1, 22.

2. unentschieden. der kampf ist under uns beiden ie noch vil ungescheiden *Trist.* 6978. ez ist noch ungescheiden *Parz.* 744, 21. — noch bin ich ungescheiden *Hätzl.* 1, 42, 19.

3. unverständig, ungebührlich. *Schmeller* 3, 322.

gescheidenheit *stf. abgeschiedenheit.* *Oberl.* 534.

abegescheidenheit *stf. derzustand, in welchem man von allem äusserlichen losgetrennt ist.* lüteriu abegescheidenheit ledig aller créatûren *myst.* 2, 484, 5. sô plige ich ze sprechende von abegescheidenheit unt daz der mensche lidig werde sin selbes und aller dinge *das.* 91, 25. *vergl.* 66, 34. 275, 2. 1, 16, 30. 101, 7.

scheidenlich *adj.* *abgesondert.*
scheidlich zur *schlichtung* eines strei-
tes *passend.* Oberl. 1387.

unscheidenlich *adj.* *unzertrenn-*
lich. ein unscheidenlichiu einunge mit 5
gote *myst.* 2, 382, 11.

scheidenliche *adv.* *separatim gl.*
Mone 4, 235, 11.

abegeschidenliche, -en *adv.* *von*
allem äusserlichen losgetrennt. *myst.* 2, 10
398, 40. 598, 9.

scheiden *stn.* 1. *scheiden,*
trennung. daz scheiden tete im wê
Iw. 239. 115. da ergienc ein trürec
scheiden von den gelieben *Parz.* 333, 15
13. ez muoz nu an ein scheiden gën
das. 331, 2. sîn scheiden dan, sîn
dan scheiden *das.* 249, 3. 431, 19.

2. *das entscheiden, beilegen,*
schlichten. *heimb. handf.* 277. 20

3. *das auslegen, deuten.* got
antwurte deme chunige framsputt âne
mine (*wohl mîn zu lesen*) skeiden *Ge-*
nes. fundgr. 59, 42.

dannescheiden *stn.* *das weggehen.* 25
Mai 152, 2.

hinscheiden *stn.* *das verscheiden,*
sterben. *zürch. jahrh.* 46, 33.

stritscheiden *stn.* *beilegung des*
streites. *Parz.* 268, 9. 30

bescheide *stv.* 1. *scheide,*
trenne. dô ich die sinne beschiet *Pi-*
lat. vorr. 55. daz er von deme un-
rehti bescheide daz rehte *Diemer* 189,
4. wer hete ouch dise beide von dem 35
gemeinen leide vereinet und bescheiden
Trist. 12177. *vgl. die var.* zu 325,
32 *M.* — dô wurden zwêne houbet-
man besunder ûz bescheiden *ausgeson-*
dert Part. 51, 5.

2. *entscheide,* 40
schlichte, besonders als richter. die
bischove wurden besant daz sie be-
schieden den strît *Servat.* 997. *vergl.*
Wigal. 7889. ez muœzen doch sper
unde swert under uns und iu beschei- 45
den *Trist.* 6389. wan er mit sinem
gericht alle tât wol bescheidet *Leys.*
pred. 6, 37. der die wârheit und die
luge enzwischen den peiden mit ge-
voage chan bescheiden *Diemer* 347, 14. 50
sô solden dâ bescheiden die meistere
an in beiden, welch reht hete oder

niht *Pass. K.* 72, 91. 3. *richte*
ein, setze fest, bestimme. a. also
man hie bescheidit *mühlh. rb.* 39.

b. *mit accusativ.* daz er sîn spil niht
baz beschiet *MS.* 1, 18. b. als iz der
künec beschiet *kl.* 2546 *Ho.* der frou-
wen sitzen man beschiet *Parz.* 762,
14. wie er Merseburc beriet, swaz er
dâr sunderlich beschiet *Heinr.* 372.
hâte es tag bescheiden *einen bestimm-*
ten termin dazzu angesetzt das. 2569.
bescheide mir einen gestacten tag,
wenne ich komen sulle *Ludw.* 22, 13.
ir reht was an in beiden besetzt und
bescheiden *Trist.* 11020. is ensî denne
das is mit im vor bescheiden werde
kulm. r. 3, 106. — an den in got
selbe riet und in ze bâbest beschiet
Gregor. 3158. diu jâr waren in bei-
den ze got alsô bescheiden *für gott*
bestimmt, ihm gewidmet das. 3780.

c. wie si sich under in beiden ie
kunden sô bescheiden *einrichten Trist.*
4512.

4. *bringe an seinen platz,*
weise seine stelle an, bestelle an einen
ort. a. *mit accusativ.* in dem houpte
ist bescheiden man unde wip *Susp. s.*
10 *W.* der wart hin zin beiden zeinem
boten bescheiden *Trist.* 17688.

b. *mit dativ.* vant dâ sine fründe, den
her dar bescheidin hatte *Ludw.* 55, 31.
dem sal der richter bescheiden zu dinge
vorladen kulm. r. 2, 51. bescheide
en beiden in daz nêste gehegete ding
vor di scheppen *das.* 3, 58. *vergl.* 3,
34. 5. *weise an oder zu.* in wart
ein ruowe bescheiden *Iw.* 283. man
beschiet im ein kâmerlîn *Trist.* 7885.

den frouwen wart bescheiden in ir
pflege der rîche heiden *Parz.* 774, 11.
— *bes. weise als eigentum zu, na-*
mentlich testamentarisch. bescheidet
legat, assignat *H. zeitschr.* 5, 414.
man beschiet der juncfrowen bürge
unde lant *Nib.* 1619, 1. ich wil nu
teilen, ê ich var, mîn varnde guot und
eigens vil, daz iemen dürfe strîten dâr,
wan den ichz hie bescheiden wil *Wulth.*
60, 37. uns enophirt noch bescheit
noch engebît nîmant nicht mê *Ludw.*
75, 5. *vgl. mühlh. rb.* 43. 6. *gebe*
bestimmt an, erzähle, berichte, erkläre.

a. mit *accusativ*. mine man die ich niht kan bescheiden *kl.* 867 *Ho.* — die bescheiden ez als ez ist *kron*e 132. b. *Sch.* des kan ich niht bescheiden *Nib.* 1369, 2. herzeliebe tuot niht wê, wan als ichz bescheiden sol *MS.* 1, 204. b. daz beschieet zeigte er dicke anderswâ *Dan.* 10. a. *vergl. Bartsch zu Karl* 508. b. mit *untergeordnetem satze.* daz si bescheiden niene kunden wem si des stuoles gunden *Gregor.* 2981. c. mit *dativ der person.* als ich iu bescheide a. *Heinr.* 616. *Iw.* 47. 116. 117. *vgl. anm. z.* 1107. *Karl.* 7. a. 15 *Barl.* 92, 5. als uns diu schrift mit wârheit hât bescheiden *Walth.* 21, 30. — als im der degen mit sînen worten ïz beschieet *troj.* s. 188. d. mit *dativ der pers. u. accus. der sache* eines nahtes erz beschieet wîsen Rômæren zwein *Gregor.* 2981. *vgl. Iw.* 29. 256. 296. *Walth.* 25, 12. *Nib.* 1476, 4. *Stricker* 3, 94 u. *anm. Barl.* 9, 14. 125, 23 *Pf. u. m.* der beschieet in die rede sus *kechron.* 151, 31 *D. Walth.* 23, 2. sît ich iu diu mære gar bescheiden sol *Nib.* 877, 1. ob ich dir disen sin bescheidenlich bescheiden kan *MS.* 2, 134. b. disen beiden wolt ich ir lebn ze rehte ïvol bescheiden *das.* 125. a. mîn tiutsch ist etswâ doch sô krump, er mac mir lihte sin ze tump, dem ichs niht gâhs bescheide *W. Wh.* 237, 11. *vgl. Parz.* 454, 16. dô in diz grôze wunder als offen wart bescheiden *Pass. K.* 184, 30. — sin kunde den troum niht bescheiden *deuten, auslegen* baz der guoten *Nib.* 14, 2. e. mit *dat. der pers. und untergeordnetem satze.* nu wil ich dir baz bescheiden, wâ von guot ist alsô schade *Gfr. I.* 3, 8. *vgl. Trist.* 1814. nu hât si mir bescheiden, was der troum bediute *Walth.* 95, 11. 7. ich bescheide einen *gebe ihm bescheid von etwas, benachrichtige ihn.* a. ir sult mich bescheiden, sagt mir *Parz.* 462, 2. nu wil ich iuch bescheiden *Rab.* 962. als ich iuch hân bescheiden *troj.* s. 303. b. *vgl. Pass. K.* 30, 31. b. mit *ge-*

nitiv. diu âventiure mich mit wârheit des beschieet *Parz.* 123, 15. *vgl.* 80, 13. 329, 19. *Karl* 66. a. *Am.* 292. 1494. 2327. *Pass. K.* 34, 83. einen bescheiden guoter mære *das.* 265, 12. *Parz.* 315, 27. c. mit *prâpos.* daz ir mich von dem bescheiden hât der nihtes ungelônnet lât *Parz.* 467, 13. ich wil iuch hie bescheiden von disen dingen *Barl.* 48, 37 *Pf.* — kont ir ïch nu bescheiden hêr af *euch zu-recht finden Karl.* 1, 20. d. mit *untergeordnetem satze.* het er uns bescheiden baz, wie man iuch sîle behalten *Parz.* 292, 20. nu wil ich iuch bescheiden waz ir kleider wâren *kron*e 95. a. *Sch.*

bescheiden part. adj. 1. *fest-gesetzt, bestimmt.* die zît und der bescheiden tag *Pass. K.* 463, 25. âf einen bescheidenen tac *livl. chron.* 3798. 2. *bestimmt, klar, deutlich.* mit bescheidener rede *Mor.* 89. mit bescheidenen worten *Griesh. pred.* 2, 67. 3. der chinde die zu irn bescheiden jâren noch niht chomen sint noch nicht *verständnis, noch un-mündig sind heimb. handf.* 278. 279. *vergl. Schmeller* 3, 322. 4. *wissend was sich gebührt, verständig, billig, rücksichtsvoll.* bescheiden got (*der niemand mehr auflegt, als er tragen kann*) *MS.* 1, 175. b. der bescheiden man *Iw.* 106. 166. *Lanz.* 5899. *troj.* s. 168. a. ein bescheiden wip *büchl.* 2, 71. *Walth.* 58, 10. 91, 6. *MS.* 1, 27. a. *MS. H.* 2, 323. a. bescheiden wille *Iw.* 231. ein bescheiden haz *Er.* 2059. — frowe ir sint sô wol bescheiden: leiden sol iu guotes friundes leit *MS.* 1, 30. a. si was bescheiden, hôvesch unde wis *Flore* 5629 *S.* bescheiden u. wis *troj.* s. 11. c. 12. c. sô wol bescheiden daz si mich wol gruozten *g. Gerh.* 1322. ouch was er sô bescheiden daz er niht gerte fürbaz *Wigal.* 5985. *vgl.* 8081. sît bescheiden an allen dingen *das.* 11534. — ir ïlt ze vaste, daz ist niht bescheiden *kron*e 39. a. *Sch.* — mit *genit.* dô was er vil bescheiden sîns amptes als er sîn solde pflügen *Mai* 203, 20.

unbescheiden *part. adj.* 1. *nicht zugewiesen, worüber nicht verfügt ist. mûhlh. rb.* 43. 2. *ohne bescheid.* ez ist mir zorn daz wir unbescheiden hinnen sollen scheiden *Herb.* 12211. des bleib er unbescheiden *Pass.* 306, 26. si sol mich niht lân als unbescheiden *ohne rath* under wegen *Iw.* 69. *ausg.* 2. *vgl. Luchmann z.* 1659. *doch haben die hss.* unbescheidenliche *auf eine so unbillige weise, wie Benecke zu der st. richtig erklärt.* 3. *nicht wissend, was sich gebührt, rücksichtslos.* ein unbescheiden man *Iw.* 186. wie sol ein unbescheiden man bescheiden des er niht enkan *Walth.* 83, 17. ein unbescheiden helt, lip *Parz.* 287, 5. 343, 23. wê dir, unbescheiden Tôt, du nihest manegen schœnen lip *Wigal.* 11387. er ist der helle hunt, der dâ niht fuoge gert, hiure unbescheiden unde vert *Mart.* 122. b. der winter ist grimme und unbescheiden *MS.* 1, 204. a. wôren alsô unbescheiden — dô branten si di wedime abe *zitt. jahrb.* 16, 17. — hie sint die unbescheiden *Tundal.* 57, 39. — ein unbescheiden site *büchl.* 1, 1589. unbesch. strît, lát *Jerosch.* 62. a. 71. c. daz wêr valsch und unbescheiden, wolt ich andern liuten leiden, des ich selber vlizec wêr *Teichn.* 218. — ir klage was unbescheiden *masslos kl.* 1976. 2428 *Ho.*

bescheidenheit *stf.* 1. *verstand.* diu dritte kraft heizet bescheidenheit *rationale myst.* 2, 319, 27. man sicht oft daz ein mensche sein bescheidenheit verlost, wenne ez gewundet wirt oder hart geslagen vorn an daz haupt *Megb.* 5, 10. 2. *verständigkeit, einsicht; das wissen was sich gebührt.* ich bin genat bescheidenheit, diu aller tugende krône treit *Vrid.* 1, 1. *vgl. Renner* 6165. ir güete und ir bescheidenheit ist leider gar gên mir entslâfen *MS.* 1, 26. b. bescheidenheit diu hœret zallen dingen *das.* 2, 88. b. swer dar umbe wil miden hôher êren zil daz im gelît ein laster obe, der ist bescheidenheite bar *der hat kein richtiges urtheil das.*

203. a. daz dritte was bescheidenheit diu disiu zwei zesamne sneit *Trist.* 4567. 4575. sô ist ouch bescheidenheit und diu zuht von hof verjeit *Teichn.* 218. 269. die wilden junges muotes an der bescheidenheite sint sô toup und alsô rehte blint, daz guotiu rede und edel sanc si dunket leider alze kranc *troj.* s. 2. a. mit bescheidenheite *Trist.* 3059. *Teichn.* 142. 192. *Suchenw.* 22, 51. du hâst wol nâch bescheidenheit diz guote bîspel mir geseit *Barl.* 49, 37 *Pf.* — ez stê an ir bescheidenheit *ermessen*, wie vil si dir her üz geben *myst.* 339, 3. dâ stât des burgers buoze an des râtes bescheidenheit ûf ir eit daz ze rihten *zürch. richtebr.* 16. 21. und sol sie tuon nâch irer bescheidenheit, swaz sie wil *mûnch. str.* 307. *vergl. zürch. richtebr.* 58. 62. 79. als dem râte der denne sitzet ûf sin bescheidenheit wol gevalle *das.* 82. — *personifiziert:* nu kunt diu bescheidenheit und sprichet: wiltu stelu *myst.* 273, 37. frou Bescheidenheit *Gr. über Vrid.* 51.

unbescheidenheit *stf. unverständigkeit, rücksichtslosigkeit.* importunitas *Diefenb. gl.* 151. du solst nâch minem willen varn unt din unbescheidenheit bewarn *Parz.* 286, 4. vür sin gemüete niht enschôz der unbescheidenheite rigel *troj.* s. 42. b. du tuost nâch dinem orden mit diner unbescheidenheit: du gist nâch herzenliebe leit *Mai* 164, 21. die ir volle tôrheit mit sulcher unbescheidenleit gegen ir manne worhte *Pass. K.* 319, 16. wer sich vor zorne hât behuot der tuot kein unbescheidenheit *unüberlegte handlung Bon.* 34, 21. wârheit wirt oft geseit mit sôlher unbescheidenheit, daz vil bezzer wære ein stumb *Teichn.* 118. unzucht und unbescheidenheit *Suchenw.* 19, 6. — merket unbescheidenheit *masslosigkeit im klagen kl.* 661 *Ho.*

bescheidenlich *adj.* 1. *festgesetzt.* ze bescheidenlicher zit *Swsp.* s. 6 *W.* 2. *bestimmt, deutlich.* mit bescheidenlicher lère *Trist.* 5050. an bescheidenlicher dûte *Pass. K.* 635, 29. 3. *verständlich, gebühlich.* ich

bin den frôn bescheidenlicher fröide bi
Walth. 48, 1. ein bilde geben uf be-
 scheidenliche tât *troj.* s. 2. d. be-
 scheidenlicher sin *das.* s. 13. a. be-
 scheidenlicher muot *Teichn.* 269. — 5
 dô dühte mich an ir bescheidenlich,
 daz si ir werden libes mich erlie *MS.*
 1, 179. b.

bescheidenliche, -en adv. 1.
auf festgesetzte, bestimmte weise. alsô 10
 bescheidenliche *auf die weise, unter*
der bedingung Parz. 280, 19. alsô
 bescheidenlichen daz wir die selbin ge-
 nade mugen widerrufen, wenne wir wol-
 lin *freiberg. str.* 89. *vgl. Dür. chron.* 15
 528. *Pf. Germ.* 5, 237. *Oberl.* 130.

2. *bestimmt, deutlich.* besch.
 sehen *Nib.* 1827, 4. *frauend.* 558,
 17. gewar werden *Trist.* 14637.
 nennen *W. Wh.* 410, 15. sagen *Parz.* 20
 738, 2. *Barl.* 138, 11. *vgl.* 157, 20.
Erlös. 4327. bescheiden *MS.* 2, 134. b.
Bartsch zu Karl 853. din kint und
 din künne bin ich bescheidenliche (*mit*
klaren worten ist es so gesagt) *W.* 25
Wh. 1, 17. 3. *verständlich, ge-*
bührlich. bescheidenlichen sprechen
Silo. 2988. 3285. *troj.* s. 12. d. daz
 ors bescheidenliche vüeren *Trist.* 2105.
 ir sult mit dem vergen vil bescheiden- 30
 lichen varn *Nib.* 1486, 4. beschei-
 denliche tuon *Iw.* 106. *Walth.* 70, 19.
 man truoc bescheidenliche dar den rî-
 tern und den frouwen gar ir spise
 zühtecliche *Parz.* 763, 9. 35

unbescheidenliche, -en adv. auf
unverständige, ungebührliche weise.
 unbescheidenliche varn *Parz.* 760, 30.
 swer unsern hêren unbescheidenlichen
 behaben wil, dem entrinnet er ofte 40
myst. 327, 3 *vgl. büchl.* 1, 1143. *Iw.*
 69 und *Benecke z.* 1659. s. auch un-
 bescheiden.

entscheide stv. 1. *scheide aus*
einander, sondere, unterscheide. re- 45
 delich ist daz, daz ein iclich ding ent-
 scheidet und ordinet alsô iz ist: daz
 gûte daz iz gût si *myst.* 200, 33.

2. *thue einen schiedsrichterlichen*
ausspruch über einen oder eine 50
sache. vgl. Oberl. 318. alsô quam
 meister Clingesor in Doringenlant di

meister tichtere zu entscheiden *Ludw.*
 10, 26. strâfunge entscheiden *freiberg.*
r. 257.

3. *bescheide, setze aus*
einander. als ich ûch dâ vor ent-
 schît *Jerosch.* 78. d. 26. c. daz ich
 daz nu iutscheidin müze mit gefichte
das. 25. c. heimlichin si intschidin
 unde daitin irn lantlütin, wi iz zu Gar-
 tin was gewant *das.* 126. c.

entscheiden part. adj. gesondert,
getrennt. von tôde entscheiden *W. Tit.*
 76, 3.

entscheidenheit stf. unterschei-
dung, erklärung. *Jerosch.* 2. c. nâch
 irre namen, nâch der sache entschei-
 dinheit *das.* 5. c. 14. a. *vgl.* 33. b.

gescheide stv. das verstärkte
 scheide.

I. *intransit. trenne*
mich. daz ich nie von ir geschiet *MS.*
 1, 66. b. *vgl. Walth.* 110, 17. dâ
 von gescheide ich nimmer *Parz.* 329,
 29. sit er von Tschanfanzûn geschiet
das. 504, 3. gescheidestu mit êren
 dan *Iw.* 31. *vergl. Barl.* 39, 22 *Pf.*
 swenne ich gescheide von dan *MS.* 1,
 1. a.

II. *reflexiv.* ê sich der rât
 geschiet *Parz.* 424, 7. ê daz wir uns
 gescheiden *Gudr.* 403, 3. — von ir
 geschiet ich mich noch nie *Walth.* 44,
 13. daz nie geschiet min herze
 von dir mit stæten triuwen gar *Barl.*
 122, 6 *Pf.* sît ich mich dervon niht
 mac gescheiden *W. Tit.* 114, 3. —
 mit *genitiv.* under in was ie ein
 friuntschaft, diu sich geschiet der liebe
 nie *troj.* s. 299. a. III. *transitiv.*

1. *scheide, trenne.* ich enmac si
 niht gescheiden *Iw.* 40. 267. iuch en-
 sol niht gescheiden *das.* 293. — die
 nôt mac sie nicht bougen dar abe noch
 wol gescheiden *Pass. K.* 166, 70. die
 armen die si von gâben nie geschiet
die sie immer beschenkte Suchenw.
 2, 39. sît in Gurnemanz von siner
 tumpheit geschiet *befreite Parz.* 188,
 17. nune mag ich disen heiden vom
 getouften niht gescheiden *das.* 738,
 12. noch er wolt gescheiden die sin
 ledic von den heiden *Ludw. kreuzf.*
 2726. — die hunde geschieden einen
 fremden hîrz von dan *Trist.* 17296.

2. *scheide eine streitsache, bringe*

zur entscheidung, schlichte. wer mac den strit gescheiden under kristen juden heiden *Vrid.* 6, 11. nieman kunde ir strite gescheiden noch gestillen *troj.* s. 41. c. 3. *erkläre, deute.* den troum ne chunde nehein man rehte gescheiden *Genes. fundgr.* 59, 13. 37. — gescheiden *part. s. unter* ich scheid.

underscheide stv. 1. trenne in 10
der mitte, sondere, theile, scheid aus einander. a. si wolden unterscheiden ir riche und ir eigen *Mar.* 200. er hât iuch dort, ir habt in hie und sit doch unterscheiden *Parz.* 635, 15. 15

in dem mer daz Italam und Siciliam underscheit *Megb.* 241, 11. under-

scheiden mit einem wandlein *das.* 6, 17. 18. daz sie mit der einen want wâren unterscheiden (*nach B*) *Flore* 20

5657 *S.* den kristen unt den heiden ir spise er underschiet *Nib. Z.* 292, 7.

1961, 3 *Ho.* b. *in weiterer bedeutung.* ir herze an in beiden was witen unterscheiden *Pass. K.* 492, 66. 25

er was unterscheiden von rehtem gelouben hin *das.* 563, 4. der geloube ist unterscheiden enzwischen kristen juden heiden *Teichn.* 43. sus was des fürsten leit mit liebe unterscheiden 30

(*s. v. a. geparrieret*) *W. Tit.* 20. — durch daz ir site sich underschiet *Parz.* 776, 16. 2. *setze fest, bestimme.*

ich underscheide ez alsd: und ne gemache ich dich niht vil vrô, und alle die mit dir sin, sô heiz mir nemen den lip mîn *kchron.* 33. c. ê was unterscheiden daz *Pass. K.* 73, 86. 3. *sage bestimmt und deutlich, setze aus einander.* a. hie von er wislich underschiet den gotes wec *Pass. K.* 55, 7. b. *mit dativ der pers.* sin muoter underschiet im gar daz vinstre unt daz licht gevar *das.* 119, 29. dô sim underschiet den liechten schîn *das.* 45

122, 24. *vgl.* 178, 28. die mâze im wol underschiet beide sin tûn und sin lâzen *Pass. K.* 192, 24. die rede er in underschiet *das.* 40, 29. *vgl.* 44, 53. 334, 98. — Gurnemanz im underschiet, man und wip wâren al ein *Parz.* 203, 5. 4. *mit accus. der pers.*

gebe bescheid, belehre, weise an.

a. ich wil ùch unterscheiden baz *Pass. K.* 476, 60. ir muot den willen underschiet, daz si sich ze jungest des beriet *krone* 288. b. *Sch.* b. *mit genitiv.* man sol sis unterscheiden baz *Parz.* 533, 20. c. *mit untergeordnetem satze.* biz in der heilant underschiet, daz er sicher wære *Erlôs.* 5335.

unterscheiden stn. *abwechslung zwischen licht u. schatten (in der malerei).* *vaterunser* 1165.

unterscheiden part. adj. 1. *unterschieden, verschieden.* ein unterscheidene persône bi dem vater *myst.* 159, 14. dô ist daz leit vil unterscheiden *Pass. K.* 591, 97. die man sint unterscheiden *Hadam.* 623. — *mit genit.* ein schar an nihte unterscheiden der kleider *krone* 259. a.

2. *entschieden, vielleicht gehört Gudr.* 1427, 3 *hieher, wo aber daz ist nu unterscheiden nicht richtig sein kann.* niht unterscheiden *oder* unterscheiden *zu lesen?* 3. *bestimmt, bezeichnet.* *Jerosch.* 166. b.

unterscheidenheit stf. *verschiedenheit, unterschied.* *myst.* 2, 49, 33. 174, 30. 661, 12. 662, 20.

unterscheidenlich adj. *unterschieden, verschieden.* *Pass. K.* 269, 98. *myst.* 2, 175, 32.

unterscheidenliche, -en adv. 1. *mit unterschied.* *myst.* 395, 30. 2. *bestimmt, deutlich, klar.* der kunde manegiu mære unterscheidenliche sagen *Barl.* 253, 15 *Pf.*

verscheide stv. I. *intransitiv.* 1. *gehe weit weg, vergehe, verschwinde.* der comète verschiet *Megb.* 75, 31. diu wêl muoz ê verscheiden *MS.* 1, 23. b. 2. *scheid* aus der welt, *verscheide, sterbe.* *decedere Diefenb. gl.* 89. vrouwete sich daz wâren verscheiden die ime tâten leide *Exod.* 95, 1. unz er verschiet *Lanz.* 9431. *Diemer* 31, 5. *spec. eccles.* 34. 51. *Parz.* 575, 6. 823, 7. *Trist.* 5889. *krone* 5. b. *kindh. Jes.* 98, 18. *MS.* 1, 52. a. *Herb.* 8542. *Albr.* 17, 206. *Pass. K.* 117, 59. 214, 11.

myst. 146, 13. *Ludw.* 5, 12. 7, 19. 62, 18. *Suchenw.* 20, 226. *Dür. chron.* 139. *Kirchb.* 691, 35. 695, 31. die mit rûwen sint verscheiden sô hin dan *Pass. K.* 582, 3. von diser werlde verscheiden *Ludw.* 63, 33. 66, 25. II. *transitiv.* 1. *richte ein, ordne an.* de danz wart sô vorscheiden, dat se geprîset môsen sîn *Crane* 1999. 2. *entscheide eine streit-* 10
sache. umb ein sach die êmalen ver-
richt oder verscheiden ist *mûnch. str.*
8. *vgl. Schmeller* 3, 323.

unverscheiden *part. adj.* 1.
nicht geschieden. der unverscheiden 15
drivaldekeit schausp. d. MA. 1, 81.

2. ouch wâren diu stûcler den
stegereifen gelich, alsô tiure und alsô
rich, strac und unverscheiden *Flore*
2861 S. *nach Ziemann aus einem* 20
stûcke bestehend (?).

unverscheidenlich *adj. nicht ge-*
schieden, ohne unterschied. *Schmeller*
3, 323.

unverscheidenlichen *adv. ohne* 25
unterschied. zitt. jahrh. 41, 13.

unzerscheiden *part. adj. nicht ge-*
schieden, getrennt. ein wâr got unzu-
scheiden *Pf. Germ.* 1, 194.

scheidungg *stf. das scheiden, die* 30
trennung. *Ludw. kreuzf.* 331. zu der
scheidungg sente Pêters und sente Paulus
myst. 149, 10. diu scheidungg der
sêle vonne libe *das.* 2, 680, 24.

abescheidungg *stf.* 1. *das weg-* 35
gehen, die entfernung. *kulm. r.* 3, 111.
Ludw. 5, 7. 52, 22. 55, 6.

2. *scheidungg.* von abescheidungg einer
vrouwen von irem manne *kulm. r.* 4,
64. 40

bescheidungg *stf. das scheiden,*
bescheiden.

lantbescheidungg *stf. bestimmung*
der grenzen eines landes. lwl. chron.
vgl. lantscheide. 45

gesecheidungg *stf. divortium su-*
merl. 52, 49.

underscheidungg *stf. das unter-*
scheiden, der unterschied. *Trist.*
5007. *Pass. K.* 286, 28. *myst.* 2, 50
318, 7.

scheidære *stm. scheidær, entschei-*

der. ein vordirstir scheidær (*praeci-*
puus separator) *Jerosch.* 20. a. si
habent et scheidæres niht *Er.* 8492.
des sol ich scheidære wesen *Nibel.*
1553, 1.

troumscheidære *stm. traumdeuter.*
troumsceidere *Genes. fundgr.* 59, 15.

scheit (*gen. -des*) *stm. entschei-*
dung. *ahd. sceid* *Graff* 6, 437. wil
der niht rehte rihten noch râten ûf
rehten scheit *MS.* 2, 239. b. *andere*
belege bei Schmeller 3, 322.

bescheit *stm. stn. bescheid.* merke
daz bescheit *myst.* 2, 673, 25. ouch
dâden si eme bescheit *Karlm.* 249,
43. wilt ir hôren nu bescheit *das.*
250, 3. — *bestimmung, verabredung,*
bedingung. *Oberl.* 130. *vgl. narrensch.*
104, 44 Z.

muotbescheit *divisio spontanea*
Haltaus 1381.

vûrbescheit *stm. citation.* *M. B.*
10, 364. *Schmeller* 3, 322.

unbescheide *stn. die unkenntnis.*
daz umbescheide *Herb.* 2444.

geseit *das scheiden.* *Karlm.* 60,
3. 335, 21.

muotscheit *s. v. a. muotbescheit.*
von Ziemann ohne beleg aufgeführt.

underscheit *unterschied.* *das ge-*
nus schwankt sehr, indem das wort
als stm. stn. und als stf. (gen. unter-
scheide) erscheint. vgl. auch unter-
scheide. 1. *scheidung, trennung*
(in der mitte). dise Memle Kurlande
gibit underscheit, Littouwin unde Rûzin
bildet die grenze dazwischen *Jerosch.*
26. b. *vgl.* 97. a. seit daz mit under-
scheide der tût sich underzwschet *Su-*
chenw. 17, 14. 2. *unterscheidung,*
unterschied. *differentia, distantia Die-*
fenb. gl. 97. 100. des gelouben un-
derscheit *Pass. K.* 86, 30. welch un-
derscheit mac daz gedagen *FrL. FL.*
16, 10. der underscheid *Hadam.* 195.
die drivaldekeit hât êweclichen under-
scheit *Erlôs.* 5557. wanne her ûz
gesprochen hât daz underscheit der
heiligen drivaldekeit *myst.* 187, 10.
merkent den underscheit, diz under-
scheit *das.* 2, 383, 34. 14, 5. daz
kleit hât ein grôze underscheit zwi-

schen uns und zwischen dir *Pass. K.* 248, 76. si hânt ouch underscheid an dem glauben *zürch. jahrb.* 49. âne underscheid *Barl.* 271, 27 *Pf. Silo.* 3005. *MS. H.* 2, 310. a. 329. b. 5 *Erlös.* 6575 und *anm. Pf. Germ.* 7, 25. *Elisab.* 417. *Teichn.* 257. âne einigen underscheid *myst.* 2, 37, 25. drivalden an der namen underscheid *Pass. K.* 74, 67. er vant mit rehter 10 underscheid welch ir ieglicher was *das.* 46, 16. mit güdem underscheide *Elisab.* 362. sagen von der underscheid *Megb.* 38, 16. 3. *mannigfaltigkeit, abwechselung, wechsel.* swie vil der 15 meie uns brâhte ie fremder bloumen underscheid *W. Wh.* 20, 7. er schuof die erde in mislicher underscheid *Barl.* 51, 23 *Pf.* der winter mit kaltes luf-tes underscheid *das.* 241, 9. gemâlet 20 mit maniger varwe underscheid *vater- unser* 1169. an der zungen under-scheid *Pass. K.* 2, 46. des jâres under-scheid *das.* 219, 1. mit under-scheid der zît (*procedente tempore*) 25 *Jerosch.* 148. c. dâ von ir kurzwil het vil underscheide *Lohengr.* 40. mein senen hât kain underscheid *Hätzl.* 1, 5, 16. — *in der heraldik die zeichnung des wappens.* den underscheid 30 wâppen sein *Suchenw.* 9, 221. 10, 243. 30, 170. 4. *charakteristisch auszeichnende weise; bestimmte fas-sung, festsetzung, begrenzung; bedin-gung.* des diu gilit alli habent undir-scheid *schöpfung* 100, 23. sô wirt vil breit ie dîner sælden underscheid (s. v. a. *diniu sælde*) *Frl.* 18, 17. *vgl.* 19, 5. 148, 14. hie ist nicht 40 rechter wisheit noch gewis underscheid an der bekentnisse jaget *Pass. K.* 412, 42. sprechen mit vil lichter under-scheid *Pass.* 13, 11. mit wiser under-scheide *das.* 190, 35. ich redez nicht durch lösen noch durch kein bô- 45 siz underscheid *md. ged.* 2, 63. glück-sal der zergenglichkeit ein zeichen ist und underscheid *narrensch.* 23, 6. — ouch het ir gelubde den underscheid *die bestimmung, bedingung,* man solde 50 Akers nicht spisen *Ludw. kreuzf.* 4627. daz wirt getân mit disem underscheide

Frl. 108, 3. mit underscheide *unter der bedingung Kîrchb.* 628, 17. mit sulchem underscheide *das.* 749, 37. mit sulchir underscheide, underscheid *zitt. jahrb.* 44, 16. *kulm. r.* 4, 20. âne underscheid, âne alle u. *unbedingt das.* 4, 15. 26. 74. *freiberg. r.* 271.

5. *genaue erklärung, bericht, nachricht.* daz ist kurzliche geseit und bedarf doch grôzer underscheid *warn.* 680. er saget im gar die under-scheid wier von sîner muoter reit *Parz.* 169, 29. Sigûne las an des seiles underscheide wer was diu kûni-ginne *W. Tit.* 146, 4. uns ensage sîn underscheid von gotes ûferstandenheit *vaterunser* 1641. gab dâ bi ein under-scheid *das.* 1942.

wëgescheit s. v. a. wegescheide *narrensch.* 21, 7.

scheide *stf.* 1. *scheidung, trennung.* owê mir dirre scheide, die ich mich von Athise scheidin sol *Ath. A**, 10. — *trennung von dem leben, tod.* *Pass.* 123, 77. 2. *die scheide des schwertes. in dieser bedeutung auch swf. ahd. scheid Graff* 6, 439. *vagina voc. o.* 23, 33. *Diefenb. gl.* 279. — daz gehilz was guldin, diu scheide ein borte rôt *Nib.* 1722, 2. zwei swert in einer scheide verder-bent lîhte beide *Vrid.* 152, 12. stôl unde swert bedurfen niht wan einer scheide *MS.* 2, 151. b. er wolte sîn mezzer in die scheide schieben *MS.* 2, 80. a. stiez daz swert in die scheid-ten *Parz.* 754, 25. *vgl. Nib.* 465, 2. steck din swert in din scheid *zürch. jahrb.* 44. truoc daz swert in sîner hende bedeckt mit der scheiden *Parz.* 320, 13. daz swert im ûz der scheide schôz *Iw.* 150 und *Lachm.* z. 3945. biz er ûz sîner scheiden daz swert schiet *Engelh.* 6287. zôch ûz der scheide daz swert *Albr.* 37. d. schie-den diu swert von der scheide *Er.* 9134. vuorten von der scheide diu swert *krone* 164. b. zôch daz swert von der scheide *Nib.* 2310, 1. greif ze einer scheide *das.* 1502, 2. — ir beider swert der scheiden blôz wur-den *H. Trist.* 1778. diu swert wur-

den erswungen von den scheiden *kr.* 146. a.

hinescheide *stf.* *das hinescheiden, der tod.* die letzte hinescheide von der werlde sie nam *Pass. K.* 7, 68. 5 klageten mit leide des vrûndes hinescheide *das.* 228, 20. *vgl.* 225, 75. 365, 63. 405, 31. *Pass.* 186, 14. 191, 23.

lantscheide *stf.* *grenze des lantscheide.* diu lantscheide wart beschriben *liel. chron.* 2059.

marzscheide *stf.* *bestimmung der grenzen.* *Haltaus* 1318. *bestimmung der grenzen einer zeche (bergbau).* 15 *schemn. br. a.* 11.

umbescheide *stf.* *zertheilung rings umher, zerstreung.* ummescheide *Pass. K.* 484, 21.

underscheide *stf.* 1. *scheidung, trennung.* grôz jâmer unde leide durch die underscheide *Pass. K.* 665, 4. 534, 45. 2. *sonderung, unterschied.*

nu si gemischet wurden gar zein ander, sô daz kein underscheide wart von in gehalten *Part.* 50, 21. daz nie kein underscheide wart disen drin persônen schin *g. sm.* 1678. swenn ich ir underscheide gernerke wider unde vûr *das.* 412. ich und wir, diu 30 beide hânt michel underscheide *Sib.* 2952. wir zwei sîn immer beide ein ding ân underscheide *Trist.* 18358. *vgl.* 12650. *Engelh.* 1426. ân alle underscheide *Jerosch.* 8. c. *vgl.* un- 35 derscheit.

ûzscheide *stf.* *das ausscheiden, weggehen.* ich hân ze lange geswigen von siner ûzscheide *Massm. Al.* 127. a. 40

swërtscheide *stf.* *schwertscheide.* *Iw.* 50.

wëgescheide *stf.* *scheideweg. swf.* *MS. H.* 3, 331. a. *m. Alex.* 143. b. *myst.* 2, 125. 30. *Megb.* 212, 22. 45 *compitum gl. Mone* 4, 232. *bivium Diefenb. gl.* 51. gegen einer wegescheide *Lanz.* 2364. si wurden gcondwieret beide unz an ir wegescheide *wo ihre wege sich trennten Er.* 9994. 50 *vgl. kindh. Jes.* 94, 30. *kr.* 120. b. 131. a. 158. a. 230. a. *Helnbr.* 1705.

Pass. K. 20, 17. man sol ime geben ein brôt in einen sach und vûr die stat vûeren in eine wegescheiden und lâzen gân *basel. r.* 19, 12.

holwëgescheide *stf.* *die stelle, wo zwei hohlwege aus einander gehen.* *biviosus gl. Mone* 8, 256.

scheidgadem, scheideman s. *das zweite wort.*

scheide *swm.* 1. *der scheidende.* *ahd. sceido sequester, nuntius, subscriptor pignorum Graff* 6, 439. 2. *scheideweg?* reit gein dem scheiden, hielt hinder ein scheiden, huop sich von dem scheiden *Alph.* 177, 4. 212, 4. 246, 4. 3. *scheidfisch, wels (silurus).* *Schmeller* 3, 324. *Frisch* 2, 158. c. het ich sâmen von dem varn, den wûrfe ich dar den scheiden daz sîn verslûnden, ê mîn dienst von ir solde scheiden *MS. H.* 3, 453. b.

troumscheide *swm.* *traumdeuter.* sines troumscheiden er vergaz, *Genes. fundgr.* 59, 5.

wëgescheidele *compitum gl. Schmeller* 3, 323.

scheidelsâme, scheidelsât s. *das zweite wort.*

scheide *swv.* *scheide, trenne, spalte.* *ahd. sceidôm Graff* 6, 235. gescheidet wart mit strite von ir beider man vil schilde mit den swerten *Gudr.* 1425, 1.

bescheide *swv.* *gebe bestimmt an, thue kund.* den si daz bescheidet (: meinet) *Karaj.* 105, 16.

schit (-des) *stm.* *scheidung.* *dar- aus schiet, das später in zusammensetzungen erscheint.*

beschiet *stm.* *bescheid.* des brieves beschiet (: diet) *Massm. Al.* s. 113. h. **underschiet, unterschiet** *stm.* *unterschied.* unterschid *gl. Schmeller* 3, 326. unterschiet *Karlm.* 219, 33. *Teichn.* 191. *im reime auf liet.*

schidelinte, schideman, schidezûn s. *das zweite wort.*

schidelich *adj.* 1. *scheidend.* schideliche nôt *die noth des scheidens Wolk.* 85, 3, 4. *vgl.* 34, 3, 12. 2. *den streit scheidend, begütigend, friedfertig.* schidliche freuntschaft *das.*

42, 2, 6. ein schidlich man *schieds-*
mann *das.* 26, 322. er ist ganz
schidlich *friedfertig* gewesen *Ehin-*
gen 4.

underschidelichen *adv.* mit *un-*
terscheidung, *genauer erklärang.* *Die-*
mer 347, 9.

schide *swv.* *scheide*, *trenne.* *ahd.*
scidôm *Graff* 6, 435. dô got alle
diete schidete *spec. eccles.* 121. het
die guoten von in geschidet (: ver-
smidet) *Mart.* 158. a.

underschide *swv.* *unterscheide.*
Graff 6, 436. *Schmeller* 3, 326.

schidunge *stf.* 1. *das schei-* 15
den, *die trennung.* *Servat.* 2690. *Mar.*
97. *spec. eccles.* 173. dô diu schi-
dunge under in muoste ungewendet sîn
krone 342. a. *Mai* 127, 24. *Ls.* 1,
89. *Lohengr.* 96. 97. *myst.* 368, 12. 20
2, 613, 7. *Suso*, *leseb.* 881, 22. von
der schidunge der himelkûniginne *Ma-*
riens himmelfahrt altd. schausp. s.
185. *vgl. Suchenw.* 41, 1005. *Schmel-*
ler 3, 325. 2. *trennung der seele* 25
von dem körper, tod. *Servat.* 1687.
dô diu schidunge ergie, daz diu sêle
den lip verlie *Tundal.* 45, 13.

3. *urtheil, gericht, schiedsrichterlicher*
ausspruch. sô diu schidunge ergât 30
Mar. 200. nâch der jungsten schi-
dunge *tod. gehüg.* 131. *vogl. wien.*
handf. 290. *Helbl.* 15, 815. die schi-
dunge ûf stôzen, ûz der schidunge
gên *sich dem schiedsrichterlichen* 35
ausspruche nicht unterwerfen mûnch.
str. 22. *M. B.* 9, 213. *Schmeller*
a. a. o.

hirnschidunge *stf.* *cellula cerebri*
voc. o. 1, 20.

underschidunge *stf.* *distinctio su-*
merl. 6, 48. *differentia* *das.* 6, 32.

SCHIE *swf.* *zaunpfahl, umzâunung von*
pfâhlen. *schweiz.* *scheie*, *schie* *Stalder*
2, 312. *swer* dehein *schyen* howet 45
und verkoufet wan die 14 *schuo* lang
sint, die *schyen* sol man brennen
zûrch. richtebr. 53. *vgl.* dem wont ein
langer mantel bi, reht als er sî ein
kelber *schl.* *Ls.* 1, 578. *dann* *das.* 50
580: der sîn guot zert in dem *schay*
(*schy*).

SCHIEBEN s. ich SCHIUBE.

SCHIEC *adj.* *schief, verkehrt.* *baier.* *schiegk*
Schmeller 3, 320. *Frisch* 2, 378. c.
schieggen, *schieken* *schief gehen* *Stal-*
der 1, 319. *vgl.* *schief und schiech.*
sô læt diu dritte (*blase*) *schiec* den
dôn *Renner* 12424. *vgl.* *obliquus*
krump, *praeruptus* *nederheldig*,
schickelig *voc. vrat.*

10**SCHIECH** (-hes) *adj.* *scheu, bange, ver-*
zagt. *wohl zu einem stv.* *schiuhe*,
schôch, *schuben*; *ein starkes part.*
geschochen bei Schmeller 3, 339.
daz er die *veinde* machte *schiech* *Su-*
chenw. 6, 150. sô *siech* daz er wart
den lebenden von dem tôde *schiech*
Lohengr. 113. mit einer *schiechen* hin-
den *Hadam.* 491. heiz die *armen*
schiechen geiste dannen *vlihen* *MS. H.*
3, 343. b. — *wirstu* an *bezzerunge*
schiech *MS.* 2, 7. a. *ir sît* manlicher
êren *schiech* *Parz.* 316, 13. — *genit.*
adv. *schiehes* *Frh.* 126, 9.

schieche *adj.* s. v. a. *schiech.* sô
ist der *sumer* *schieche* *beitr.* 195. sô
schieche als ein *wilder stier* *MS. H.* 3,
191. b. — der *schieche* *scheue, ver-*
zagte. dâ *siht* man dich *gewinnes* *halp*
den *schiechen* *Tit.* 268. der *arme*
schieche *Mart.* 122. b. die *tugende*
schiechen *Suchenw.* 27, 81.

wëgeschie *adj.* *scheu.* *ez* (*das*
ros) was niht *wegeschie* *Lanz.* 1469.
sus *liez* er sie *wegeschie* *varn* *das.*
3820.

schiechliche *adv.* *scheu, verzagt.*
schiechliche *gebâren* *Ottoc.* 809. b.

schieche *swv.* *bin, werde* *schiech.* ob
er niht *schiechte* *Frh. KL.* 11, 10. die
richen ab im *schiehent* *Mart.* 129. b.
— mit *accus.* *scheue.* du solt niht
enschiehen mich *Albr.* 1, 244. *vgl.* ich
schiuhe.

schiuhe *swf.?* *swm.?* *scheuche.*
larva *voc.* 1482. er was gar sîn
schiuhe *er sah ihn mit abscheu vor*
sich *Helubr.* 1799.

geschiuhe, geschiuwe *stn.* *scheu-*
che, schreckbild. *larva* *geschiuch*,
geschiu, geschû *gl. Mone* 4, 232. *voc.*
o. 10, 49. *altd. bl.* 2, 199. *falsch*
bild und *geschiuche* der *tiufel* an *beten*

zürch. jahrb. 47. ein geschuue in einer gersten *eine vogelscheuche in einem gerstenfelde* *MS.* 2, 94. a.

schuuhbare *adj.* *abschreckend.* schühpër *Erlös.* s. 321.

schuuhlich *adj.* *abschreckend, zuwider.* die ougen lie sie liechte schünen, die è wären schühlich *Albr.* 1, 1469. den kranken niht ze schuuhlich *myst.* 1, 344, 38.

schuuhliche *adv.* *auf abschreckende weise.* sin ougen wären schülliche blå *Albr.* 20, 156.

schuue, schuue sw. 1. *bin, werde scheu; empfinde scheu. prät.* schühte *krone* 45. a. *ahd.* schiuhu *Graff* 6, 417. horrere schewen *Diefenb. gl.* 147. der esel scühente von nôt *Diemer* 74, 5. daz ors begunde schiuhen *troj.* s. 223. d. er schüchte ab den kussen noch *Albr.* 1, 1075. er sulle vor nimate schoe *H. zeit-schr.* 8, 312. 2. *mit accus.*

scheue, meide. ob daz kint daz fiur schühet *Diemer* 34, 2. den selben stein er schühet *das.* 364, 16. daz ir die werlte schühet *Mar.* 225. swie du mich niht enschühest *a. Heinr.* 422. 1479. er schühte die liute und die sträze *Gregor.* 2589. alsam der hase en jage schühet sine weide *Er.* 9807. diu mich schühet unde flühet *MS.* 1, 204. c. die werden ungelücke schühet unde midet *das.* 2, 205. a. *vgl. noch* 198. b. 200. b. 225. b. 35

Wigal. 7342. *frauend.* 334, 24. 404, 12. *Dan.* 4. a. *krone* 108. b. 245. a. *troj.* s. 249. c. *Mart.* 122. b. 129. a. *vaterunser* 1587. *Bon.* 91, 48. an dem mennicken got nien schühet wan unguote u. unreht *Mar.* 187. an der er niht schühte *krone* 197. a. schühen *Albr.* 11, 27. 33, 100. 35, 118. schüwen *das.* 23, 32. *amgb.* 32. a. *Jerosch.* 135. c. 153. b. *Mor.* 50. b. 51. a. schügen *Kirchb.* 610, 43. *prät.* schüte *Ludw.* 21, 18. scheuchen *Suchenw.* 39, 113. *leseb.* 1013, 2.

3. *scheuche, verscheuche, verjage.* du lockis unde scühes *litan.* 153. dô schühte er sie dâ von *myst.* 313, 16. diu kerge schühet ère hin und machet

zam laster *MS.* 1, 188. b. schühen *Megl.* 432, 24. 434, 9.

unschuhende *part. adj.* *ohne scheu.* *MS.* 2, 151. b.

5 **geschiuhe** *sw.* *das verstärkte schuue.* geschüwen *Karlm.* 218, 64. 221, 63.

verschuue *sw.* *empfinde scheu.* verscheuen *Wolk.* 71, 1, 11. verschuuet *scheues pferl.* 268, 17.

10 **schuuhel** *stm.* *abscheu.* scheuhel, scheuel, schaul (*Mich. Beh.*) *Schmeller* 3, 339.

schuuhelinc *stm.* *der, vor dem man scheu, abscheu empfindet.* du ware der werlde ein scheuhelinc *Remm.* 8096.

schüsel *stm.* *scheusal.* kein schüsel in kaim rocken wart nie als hesslich *cod. palat.* 355. b. *d. mythol.* 247. *vgl. goth.* skôhsl *δαμόνιον Ulf.* *wb.* 164. *d. mythol.* 154. 954.

schuuhz, schuuz, -e *m. n.* *abscheu, ekel.* *Schmeller* 3, 339. du friunt für alle schuuhze *Erlös.* s. 236. er was ie der juden schewz *Suchenw.* 41, 608. hât si an ir selber ein schuue *myst.* 2, 355, 25. in schuuze gën allen sünden *das.* 1, 319, 12.

schuuzlich *adj.* *abscheulich.* turpis, distortus *scheuczlich Diefenb. gl.* 278. 100. in schuuzlicher gestalt *myst.* 2, 367, 33. *scheuczlich Pf. Germ.* 6, 297. *scheustlich Erlös.* s. 226. **schuuzlicheit** *stf.* *distortio Diefenb. gl.* 100.

schuuzec *adj.* *abscheulich.* horrosus schäwtzig *voc.* 1419.

schuuzen *sw.* mir schuuzet *ich empfinde scheu, abscheu.* im möht vürwär von dner manheit schuuzen (: kriuzen) *Lohengr.* 52. *vgl. Schmeller* 3, 339.

SCHIEF *adj.* *schief, ungerade, verkehrt, falsch.* *vgl. schiec.* er was getreten schief in ergerunge *Pass. K.* 204, 84. wirfet den gelouben schief uf diz wunder *das.* 531, 18. im wart alsô schiefe die vernunft *das.* 32, 88. eine sache harte schief *Pass.* 354, 4. sin vrüntschaft wart gën im sô. schief *das.* 354, 65. brive diweddir recht

noch schive *Jerosch.* 179. c. hülte er di rede schif *das.* 172. a.

SCHIEL s. SCHËLCH.

SCHIEL *stm.* *abgesprungenes oder abgerissenes stück, klumpen, splitter.* 5
Schmeller 3, 349. *vgl.* schal, schil. vil manegen starken schiel (: geviel) er von den grôzen boumen zart *kron*e 68. b. daz er dà niht verviele von manegem grôzen schiele und manegem 10
stalboume *das.* 84. a. *vgl.* 120. a. die schilde zer erde gevielen in sô swachen schielen *das.* 146. b. 57. a. dà von in wart vil niuwer schilte ze schielen *Lohengr.* 68. 15

SCHIEME *swm.* *schemel. vgl.* schamel. sîn bette was ein schieme (: rieme) *Erlös.* 3877.

SCHIENE s. SCHIN.

SCHIERE *adv.* *in kurzer zeit!*, *sogleich,* 20
bald. ahd. scioro *Graff* 6, 536. *Gr.* 2, 48. 3, 102. sciere *Diemer* 314, 16. *Nib.* 2156, 4. schiere *Diemer* 221, 16. *Iw.* 12. 28. *Walth.* 10, 20. 51, 22. *Nib.* 14, 4. 58, 4. *Parz.* 191, 30. 765, 30. *MS.* 1, 151. a. 181. a. *Barl.* 15, 16. *Pass. K.* 18, 72. *Bon.* 15, 39. drât unde schiere *troj.* s. 213. b. mit schiere komene *MS.* 1, 152. a. harte schiere *Iw.* 147. *Parz.* 30
227, 26. *Pass. K.* 321, 10. vil schiere *Reinh.* 775. a. *Heinr.* 176. 1021. *Iw.* 20. 33. *Walth.* 26, 36. 115, 10. *Nib.* 1787, 3. *Parz.* 83, 7. *Gfr. l.* 1, 6. *Barl.* 14, 30. viel schiere und ouch 35
vil drâte *troj.* s. 42. b. wunderlichen schiere *Iw.* 143. ze schiere *das.* 22. sô sciere, schiere *Genes. fundgr.* 34, 16. *Nib.* 1930, 1. *Trist.* 1151. also schiere *Walth.* 76, 6. swie schiere 40
Iw. 146. als, alsô schiere *so bald als das.* 120. *Flore* 5600 S. als, alsô schiere sô *so bald als En.* 342, 19 E. *Iw.* 43. 248. alsô schiere dô *das.* 129.—schier *Iw.* 208. *Walth.* 94, 28. 45
Parz. 748, 1. *MS.* 2, 41. b. *Bon.* 3, 32. schier unde balde *troj.* s. 42. a. 209. d. schier unde drâte *das.* s. 43. d. schier unde vil gereite *das.* s. 117. a. schier unde snelleclichen *das.* s. 159. a. 50
s. 232. d. schier und in kurzen stunden *das.* s. 202. d. swie schier *Parz.*

136, 20. niht sô schier *Megb.* 13, 17. 402, 14. schïre *Diemer* 11, 7. *leseb.* 194, 5. *Roth.* 1996. *Pass. K.* 16, 53. *myst.* 100, 13. — schier bald verlor, schier bald gesigt *Suchenw.* 17, 56. schier auf, schier ab *das.* 4, 212. — *compar.* scierore *Genes. fundgr.* 33, 13. schierre *Parz.* 402, 27. *superl.* schiereste *Trist.* 6313. schierest, schierste *Parz.* 806, 4. 498, 24. allerschieerste *vaterunser* 3417. sô schiereste *so bald als a. Heinr.* 1019. *Wigal.* 3215. *Ottoc.* 809. a. *stat. d. d. o.* 78. als schirst *so bald als münch. str.* 149. — schier *beinahe leseb.* 1068, 35. 1070, 11.

wunderschïre *adv.* *wunderbar bald. altd. schausp.* 1, 1920.

schierliche? *adv.* *bald, sogleich. Nib.* 1531, 4. scherliche A. sicherlich C. scierlichen *das.* 714, 4. sicerlichen A.

SCHIEZEN s. ich SCHIENZE.

SCHIF, SCHËF *stm.* *schiff. goth.* skip, *ahd.* scif, scef; *vergl.* scal. *Ulfil. wb.* 163. *Gr.* 3, 435. *Graff* 6, 455. sceph *Diemer* 204, 14. schef *das.* 44, 29. *pf. K.* 247, 24. *Karaj.* 87, 3. *spec. eccles.* 32. *Gregor.* 791. 2832. *Nib.* 442, 14. *Griesh. pred.* 2, 32. *münch. str.* 147. *Megb.* 80, 20. 182, 21. — ir schif was gegân der burc alsô nâhen *Nib.* 377, 1. ir schif mit dem segele ruorte ein höher wint *das.* 366, 2. daz schif flôz enouwe *das.* 1503, 2. er sach daz heize bluot sweben in dem schiffe *das.* 1507, 2. truogen ze sciffe ir golt *das.* 1512, 1. *vgl. Parz.* 54, 13. 55, 9. ze schiffe gèn *das.* 548, 14. *Trist.* 1557. sitze an min schef zuo mir *Gregor.* 2832. in daz schef legen *das.* 791. des schiffes hërre, meister *Parz.* 543, 30. 535, 25. schiffes her *das.* 16, 17. — dar quamen in allen siten die vorsten vile witen in schiffen und an der strâzen *En.* 344, 17. — schiff und geschirr *alle zur landwirthschaft oder irgend einem gewerbe erforderlichen werkmittel und gerâthschaften narrensch.* 91, 21. *Schmeller* 3, 336. *Stalder* 2, 317.

gesellschif *stn.* personenschiff. narrensch. 48, 1.

herschif *stn.* kriegsschiff. Jerosch. 33. c. 165. a.

holzschif *stn.* holzschiff. calonis 5 *voc. o.* 21, 33.

koufshif *stn.* handelsschiff. *Trist.* 2150.

legeschif *stn.* festliegendes schiff zum fischen. *Gr. w.* 1, 557. 10

lêhenschif *stn.* fischen mit ungewöhnlichen gezauwe mit namen lêhenschiffen *Gr. w.* 2, 61.

marketschif *stn.* marktschiff. auctorita *voc. o.* 22, 31. 15

roupschif *stn.* raubschiff. *Kirchb.* 753, 38.

schaltschif *stn.* pontonium *Graff* 6, 456.

snêlschif *stn.* schnell segelndes schiff. celox, linter, liburnus, dromo *voc. o.* 22, 25. 20

stritschif *stn.* kriegsschiff. *Dür. chron.* s. 369. 462. *vgl. Pf. Germ.* 6, 61. 25

vereschiff *stn.* fährschiff. hypogaubus *sumerl.* 20, 51. *vgl. ipogamus* vechschif *voc. o.* 22, 32.

vlôzschif *stn.* scapha. *Graff* 6, 456. 30

schifbrüchec, schifbrücke, schifbrüstec, schifhake, schifflute, schifman, schifmæze, schifmeister, schifmenige (*Anno* 331), schifsëgel, schifswende, schiftür, schifwant, schifwise s. das zweite wort. 35

schifræhe *adj.* schiffbar. *ist b.* 2, 548 *unter ræhe aufgeführt.* schefræch *Parz.* 535, 3. schefreich *Megb.* 102, 25. *nach Pfeiffer zu d. st. s.* 707 *ist schefrech (vgl. gerecht rectus, apparatus) die alte richtige form.* *vergl. schefrich Mel.* 4539 *u. ann. schifriche bei Rothe; Pf. Germ.* 6, 62. 40

schiffelin *stn.* kleines schiff. cimba *sumerl.* 49, 18. *voc. o.* 22, 15. schiffelin *Nib.* 1061, 3. *Trist.* 2339. *myst.* 545, 35. scheffelin *Griesh. pred.* 2, 32. schifflin *Nib.* 358, 2. schiffel das. 387, 3. 451, 2. schiffli *leseb.* 928, 18. 45

wëberschiffelin *stn.* weberschiffchen. radius, navicula *voc. o.* 13, 20.

schifflich *adj.* nauticus scheflicher *sumerl.* 12, 8.

schiffe *swv.* schiffe. schiften *Gr. w.* 3, 701. a. der schiffete über mer *Trist.* 3756. schiffet an stost ab! *U. Trist.* 940. b. mit reflexivem *accus.* schiphte sich über mere *Diemer* 200, 21. *Parz.* 102, 19. —

ze Misenburc der richen dâ schiften sie sich an *Nib.* 1317, 1. *vergl. Mai* 107, 25. c. mit transitivem *accus.* daz her schiphet er über ein ende des mers *Diemer* 200, 15.

geschiffe *swv.* schiffe. des enkan ich niht geschiffen uf daz mer in kielen noch in barken *Walth.* 27, 9. daz si niht mügen über mer geschalten noch geschiffen *troj.* s. 151. a.

geschiffunge *stf.* 1. das schiffen, einschiffung, absenden eines schiffes. daz dirre schiffunge vil lützel ieman wart gewar *Trist.* 7352. an der nêhsten schiffunge *stat. d. d. o.* 162. 173. 2. ort, wo man sich ein- oder ausschifft. reit an die schiffunge *Trist.* 857. in die schiffunge varn das. 849. fuor gein ir schiffunge *Parz.* 336, 2. zuo schiffunge varn *lül. chron.* 1723. 3. schiff, insofern auf eine bestimmte art oder grösse gesehen wird. *Schmeller* 3, 336. schiffunge ze Wienne koufen heim. *handf.* 283. sô muoz uns hel- unde fromen schiffunge maneger hande *troj.* s. 114. a. als wir schiffunge gehaben mochten *Ehingen* 14.

40SCHIFFTE S. SCHAFT.

SCHIFFE, SCHACH, SCHÄHEN, GESCHËHEN wende mich plötzlich, gehe schnell fort oder zur seite. *ahd. glossen* geben sechento *vagando.* Haupt zu *Nith. XLI. Graff* 6, 412. 416. *vgl. scihitig fugax* das. 418; sonst erscheint das wort nur in zusammensetzungen, *Gr.* 2, 28. *Graff* 6, 412. über die grundbedeutung s. *Dietrich in H. zeitschr.* 10, 320. *vgl. auch* schiech. — im mhd. kommt schehen in der bedeutung schweifen, rennen (zu rosse)

vor; die hier angeführten stellen lassen es aber zweifelhaft, ob das wort der starken oder schwachen conjugation folgt. vgl. verschehen. — diu wolken beginnt uf brehen, grimme süsen unde schehen, si loufent hin unde her unt gënt allez entwer warn. 1976. welt ir dan für ein ander schehen als vrece rüden Parz. 69, 7. die ritter die vaste strichen vor im schehent *krone* 355. a. sô kumt einer schehende umbe *Nith. XLI, 21 und anm. dann substantivisch*: dô wart her unde hin von dem gesinde michel schehen, wenken unde winkelsehen *urst.* 15 127, 5. ern kért sich niht an gâhez schehen *Parz.* 69, 7. über velt ein tougen schehen (: ersehen) snelle er gein dem recken nam *krone* 224. b. manic tjost unde schehen sach er sie über den rinc nemen *das.* 173. a. mit einem wunderlichen schehen durch sie er dâ sprangte *das.* 315. b. mit einem ritterlichen schehen *das.* 11. b. vgl. 37. a. — dann bedeutet schehen s. v. a. geschehen: mac skehen es kann kommen *Genes. fundgr.* 58, 4. 63, 4. 65, 29. besonders ist schehen für geschehen mehr niederdeutsch; vergl. *Bartsch zu Crane* 4463.

beschēhen stv. 1. mit *dativ.* plötzlich überkommen, aufstossen, zu theil werden, widerfahren, begegnen, ergehen. mir beschach nie sô seneleichu nôt *MS.* 1, 5. a. daz leit daz mir beschiet (für beschiht) *das.* 18. a. ez beschehent drige vrâgen eime ieclichen menschen *Pf. Germ.* 3, 227. wenne der sêle ein kus beschiht von der gotheit *myst.* 2, 267, 4. — waz beschach im mē *Griesh. pred.* 2, 29. waz Ísôten beschach *U. Trist.* 43. daz vil mangem vromen man beschicht, dem mag ich nicht engân *Bon.* 3, 64. — wie der sache si beschehen wie es hergegangen sei *das.* 71, 38. wie ist mir beschehen ergangen sô *das.* 31, 20. wie dem kinde sölte beschehen *Griesh. pred.* 2, 111. dir enkunde niht baz beschehen *Albr.* 10, 387. dâ von inen wē beschach *leseb.* 922, 18. 921, 42. unz dem spruch gnuog be-

schäch zürch. *jahrb.* 80, 15. 2. ohne *dativ.* geschehen. enwêre der strit nicht beschehen *Albr.* 18, 93. dâ diz wunder beschach zürch. *jahrb.* 48, 32. vgl. 72, 13. 74, 19. 31. von wiben übels vil beschiet und ist beschehen manigvalt *Bon.* 57, 109. waz von in beiden solt beschehen *Mel.* 5973. beschiht des niht, owê der nôt! *MS.* 1, 6. a. obe ez mochte beschehen *Albr.* 16, 8. daz beschach *Bon.* 6, 11. 6, 23. *Griesh. pred.* 2, 127. daz beschach alsô zürch. *jahrb.* 49, 15. daz kau niemer sô wol beschehen *troj.* s. 283. b. — beschehen ist nicht so häufig als geschehen; einige stellen des Hartmann, Konrad Flecke, Rudolf von Ems, wo die neueren herausgeber geschehen schreiben, sind hier nicht angeführt.

geschēhen stv. das h fällt, besonders bei mitteldeutschen und niederdeutschen dichtern, mehrfach aus; daher *infn.* geschēn *Roth.* 1933. *Ath. C.* 143. *leseb.* 988, 24. *präs. conj.* geschē *Roth.* 1997. *L. Alex.* 3693. 6639 *W. part. prät.* geschēn *Ath. C**, 2. *Pilat. vorr.* 130. *H. Trist.* 878. *Pass. K.* 5, 73. 39, 15. *md. ged.* 7, 220. geschien *L. Alex.* 2241 *W. geschieht W. Wh.* 216, 23. geschiet für geschiht *MS. F.* 82, 25. *Lanz.* 4674. geschit *md. ged.* 6, 183. 7, 222. *Marienlieder* 32, 21. 52, 24. geschî für geschehe *das.* 34, 14. geschie *L. Alex.* 1419. *Karlm.* 28, 30. 64, 11. 93, 27. 229, 13. *infn.* geschin *Marienlieder* 76, 35. 128, 27. *prät.* geschide für geschach *das.* 47, 26. 52, 24. 54, 38. *part. prät.* geschit für geschehen *das.* 40, 4. 71, 2. 79, 30. geschiet *L. Alex.* 3442. *Herb.* 6145 und *anm. W. Grimm zu den Marienliedern, H. zeitschr.* 10, 138. *Bartsch über Karlmeinet* s. 291. 1. ich geschihe gelange, komme zu etwas. er hât es wol begunnen daz er ze lobenne sol geschehen dazu kommen, dass man ihn lobe *Er.* 1291. umb die arbeit du geschihst al der werlde ze prîsen *krone* 364. a. ich bin zerbarmen nu geschehen den

ich vil wol genözte ê *kindh. Jes.* 78, 16.

2. mir geschiht *nich über-*
kommt, wird zu theil, widerfährt.

a. im wær diu selbe zuht geschehn
er hätte sich eben so als ein mann 5
von feinen sîten gezeigt, benommen,
diu dâ iu eime geschach *Iw.* 14 *und*
anm. z. 130. mir geschiht diu un-
zuht *Iw.* 180. dâ von diu unzuht mir
geschach, daz ich ir als übel sprach 10
fraudend. 416, 2. ob diu unzuht mir
geschæhe daz ich die nacket sæhe *Mel.*
735. dem keiser Frideriche geschach
sô manech ère *En.* 347, 37. dô ime
diu ère was geschehen *als er gesiegt* 15
hatte Iw. 37. 38. mir geschiht diu
schande *ich entehre mich Er.* 828.
daz eim alsô vrumen man diu swacheit
solte geschehen *dass er so erniedrigt*
werden sollte Iw. 130. geschach ie 20
man kein vrûmekleit *zeigte sich je-*
mand als braver mann das. 39. sît
dir diu tôrheit sî geschehen *du so*
thörricht gewesen bist troj. s. 166. c.
ob mir sölch untât geschach *W. Wh.* 25
49, 22. *Mai* 32, 11. ob im dehein
zîwel geschach *Er.* 9173. *vgl. a.*
Heinr. 1115. b. mir geschiht *wird*
zu theil, widerfährt. dei misseware
wâren *die bunten lammmer, Jacobe de* 30
geschâhen die fielen ihm zu Genes.
fundgr. 99, 38. ezn wart nie rîter
mêre êrboten grœzer ère dan mime
hern Îweine geschach *Iw.* 144. der
kuninginne wære lieph swelich ère der 35
geschê *Roth.* 1997. mir geschie nie-
mer mêre frowede *L. Alex.* 1419 *W.*
geschê uns daz gelucke *das.* 6639.
nichil mandunge geschehen sol alleme
lînte *leseb.* 193, 16. *so auch mir* 40
geschiht gemach, heil, sælde, unheil,
schade *u. dgl. m.* swem mîns dienstes
nôt geschiht *Iw.* 221. als im daz
ampt geschach *Ludw. kreuzf.* 211. —
mir geschiht guot, allez guot, dehein 45
guot *Iw.* 73. 77. *Wigal.* 5245. *MS.*
1, 165. a. übel müeze mir geschehen
Walth. 56, 31. mir geschiht liep, leit
Iw. 54. 121. 151. *Walth.* 41, 29.
98, 17. *MS.* 1, 165. b. *Parz.* 637, 50
27. swenne ein liep geschiht sînem
friunde *das.* 675, 19. lât mir ein

kleine liep geschehen *Nib.* 1008, 1.
dir sol grôz liep geschehen *Guadr.*
1169, 2. — swaz ime guotes ge-
schieht *spec. eccles.* 181. daz selbe
mac uns hie geschên *Ath. C.* 143.
nu mac doch nieman daz bewarn daz
im geschehen sol *Er.* 4800. dir ge-
schiht daz dir geschehen sol *Iw.* 241.
mac allen liuten diz geschehen *Barl.*
31, 24 *Pf.* ob ir was iht oder niht
geschên *H. Trist.* 878. wol mich daz
ez mir ie geschach *Wigal.* 4783. ez
geschach mir, daz ich reit *Iw.* 18. —
mit præpositionen: dâ mir mîn mæze
an geschiht *Iw.* 245. ungelüege
leit im dran geschach *Parz.* 247, 6.
sine mohten mir niht mêt getuon ges-
chenden dan mir was geschehen an Îsen-
harte *das.* 28, 25. mir ist an ime ein
schône wîbes heil geschehen *Walth.*
72, 16. daz ist an den triuwen mir
geschehen *das.* 52, 34. swaz mir dar
umbe geschiht *Vrid.* 70, 15. ez ge-
schach im ûf den wân *Iw.* 244.
swaz mir dâ von geschiht *das.* 157.
Walth. 84, 4. dem von stæte liep
geschiht *das.* 97, 2. von sînen schul-
den geschach ir ungemach *Iw.* 58. ob
im von guotem wibe ie dehein guot
geschach *das.* 128. daz mir von ie-
man leit geschehe *Trist.* 1013. daz
nie von rîters hant geschach mir grœ-
zer nôt *Parz.* 749, 13. — swaz dir
geschach ze laster ie *troj.* s. 167. c.
zuo ir wunden geschach in gnâde unt
gemach *Iw.* 283. c. *mit infinitiv*
und ze: es fügt sich, dass ich —,
mein schicksal ist zu —; ich muss.
vgl. Gr. 4, 109. mir geschiht ze lî-
denne *Iw.* 286. ze rîten *das.* 129.
vergl. 22. 183. 244. a. *Heinr.* 141.
289. 293. 1282. 1407. *Parz.* 256,
16. 496, 24. 529, 30. 540, 14. *Wi-*
gal. 2193. 7689. 10022. *Trist.*
15475. 17773. *U. Trist.* 198. *H. Trist.*
1032. *MS.* 1, 43. b. *krone* 49. b.
Herb. 8332 *u. anm. Ludw. kreuzf.*
3740. *altd. bl.* 1, 226. — sô ist iu
alrêste von schulden sorgen geschehen
Nib. 1145, 4 *nach BC.* ze sorgen *A.*
d. *mit adverbien, mir ergeht.*
daz iu nie baz geschach *Wigal.* 5952.

dirn geschehe baz dan ê, sô geschiht dir niht wirs *Flore* 5800 S. Luciper geschach sô heiz *Pf. Germ.* 6, 303. mir geschiht leide *MS.* 1, 98. a. 42. a. *beitr.* 443. *Nib.* 1468, 1. 2235, 4. 5
kl. 104 *L. Parz.* 31, 4. 258, 6. 558, 13. *Wigal.* 516. 2423. 3586. dâ von im sit vil liebe unde leide geschach *Nib.* 137, 4. wie ist mir von im geschehen sô leide und alsô swäre *10*
Trist. 1007. leide müze û geschehen, dir von ime und im von dir *En.* 343, 7. ê daz ir leide von sorgen geschach *Er.* 3295. dâ was in leide an geschehen *Iw.* 229. ezn dorfte *15*
nie wibe leider geschehen *das.* 57. 169. *Parz.* 124, 27. mir geschiht liebe *Iw.* 101. *Parz.* 397, 4. *Wigal.* 1018. 5952. *Bit.* 9278. wem liebe dran geschach *Iw.* 42. 220. *Nib.* 733, *20*
4. *Parz.* 758, 30. *Flore* 5570 S. dâ von im liebe sit geschach *Barl.* 14, 8. mir geschiht lieber *MS.* 2, 146. b. unrechte geschach dem wibe *Parz.* 139, 22. mir geschiht samfte *Nib.* 1600, *25*
4. übele *das.* 764, 4. 941, 1. des ist mir übele geschiet *L. Alex.* 3442 *W.* sô wær mir übele geschehen *Nib.* 764, 4. 941, 1. *Iw.* 133. vil werde ir dâ geschach *Mar.* 213. ezn geschach nie kinde alsô wê *a. Heinar.* 1096. wê geschehe dir *Walth.* 88, 16. iu geschihet von minen handen wê *Nib.* 614, 4. wie wole ir geschâhe *Genes. fundgr.* 34, 35. *vgl.* *35*
Reinh. 748. *Iw.* 105. 108. *a. Heinar.* 763. *Nib.* 1186, 3. *Flore* 5829 S. den wol dar an was geschehen *Iw.* 190. daz mir dâ von niht wol geschæhe *Walth.* 70, 36. — daz dir al *40*
samen nit geschê *L. Alex.* 3693 *W.* wær mir sam geschehen *Nib.* 295, 1. weistu wie den geschiht *Flore* 3778 S. wie der sêle geschæch *Teichn.* 65.

e. wie ist dir hiute sus geschehen *45*
warum benimmst du dich so Diemer 74, 21. sit dir sus geschach *da du so verfuhest,* daz du des kampfes hæte *Parz.* 708, 3. sit iu sus geschach daz ir den künec gelastert hât *50*
das. 293, 30. gehabet iuch ein lützel baz danne iu doch si geschehen *als*

ihr euch benommen habt Er. 6221. vil sinneflich im geschach *er benahm sich klug Gregor.* 1932. dâ geschach im hovelfichen an *darin bewies er sich höflich Er.* 9860. 3. *geschehen, sich fügen, ereignen.* a. iz neist âne grôze sache niht geschehen *khron.* 155, 5 *D.* âne got kan niht geschehen *Iw.* 233. swaz der gotes wille ist, daz geschiht nu und alle vrist *troj.* s. 287. d. swaz geschehen sol daz geschiht *Vrid.* 132, 6. *krona* 135. b. *MS.* 1, 66. a. 71. b. *frauend.* 227, 22. *fragm.* 23. b. 24. c. swaz dem man geschehen sol daz geschiht âne wende *Wigal.* 2295. daz solt eht sin, nu ist ez geschehen *MS.* 1, 74. a. swaz ist geschaffen *vom schicksal bestimmt,* daz muoz geschehen *MS. H.* 3, 434. b. *vgl. Gr. d. mythol.* 821. diz gebôt er: ez geschach *Barl.* 24, 17 *Pf.* diz wart getân und diz geschach *Otte* 327. daz sol geschehen sin *es ist so gut, als ob es schon geschehen wäre (höflichkeitsformel) roseng.* 278 *und Grimm.* — waz an in genügen si ûf ertriche hie geschehen *Pass. K.* 5, 73. swaz des gein mir ist geschehen *Parz.* 299, 21. 303, 2. ez geschach mit vuoge *Iw.* 61. mochtiz mit geuoge geschên umbe den tugenthaften man *Roth.* 1933. waz under uns ist geschehen *Iw.* 276. dâ mac niht arges ûz geschehen *Parz.* 364, 24. ez geschach von mîner unhövescheit *Iw.* 52. daz geschiht von mannes minne *Nib.* 16, 4. ez geschiht von manegem kinde *kl.* 2330 *Ho.* ich weiz iz dâ zuo geschach *es fügte sich so,* daz si chômen zeinem bach *Exod. fundgr.* 99, 38. swenner iht des gesiht, daz wol ze erbarrenne geschiht *zum erbarren ist Er.* 9790. b. ein dinc geschiht *Barl.* 92, 4. 11 *Pf.* kampf geschach *Iw.* 146. rede *das.* 231. 278. ritterschaft *das.* 118. *Parz.* 30, 6. schade *Iw.* 184. der site *Parz.* 407, 4. strit *das.* 665, 29. *Nib.* 235, 1. *Iw.* 246. ungnâde *das.* 33. verlust *troj.* s. 164. b. wunder *Walth.* 15, 9. 54, 38. — jâmer der

an manegem hie geschehen sol *Iw.* 233. dá des küneges wille an míme líbe geschach *Nib.* 763, 4. lát iwern tróst an mir geschehen *Parz.* 506, 2. dô was ein wandelunge an sime antlitze geschên *Pass. K.* 39, 15. kein unbilde dran geschach *Parz.* 676, 1. dô disiu rede von im geschach *das.* 746, 1. ungemach daz von manegem recken geschach *Nib.* 757, 2. ein 10 gruoç sô rehte schône von kúnege nie mër geschach *das.* 1746, 4. alsô vil minner und mër ernstes dar zuo geschicht *darauf verwandt wird Megb.* 194, 7. — swenne der tac sol geschehen *kommen wird Trist.* 14876. dá allez weter geschicht *entsteht Megb.* 83, 3. c. dô daz schenken geschach *Parz.* 702, 9. mìn ligen aldâ hî iu geschicht *das.* 194, 2. ditze din- 20 gen sol ze cheinem manne geschehen *wien. handf.* 292. — geroufet unde geweinert von in vieren dá vil geschach *Mai* 146, 11.

geschêhen *stn.* driu lieb geschehen sint niht dem tumben sô guot als ein wol geschehen *MS.* 2, 144. b. *vgl. Gr.* 3, 538.

ungeschêhen *part. adj.* nicht geschehen. daz ist noch ungeschehen 30 *Parz.* 441, 14.

geschêhenheit *stf.* *inbegriff dessen, was geschehen ist. myst.* 2, 674, 30. 682, 28.

ungeschêhenheit *stf.* was nicht 35 *geschehen ist. myst.* 2, 682, 28.

missgeschêhen *stn.* *übel ergehen.* den alsô sêre missegeschicht *krone* 65. b. 295. b.

misseschêhen *stn.* *übel ergehen.* 40 dem was ouch vaste misseschehen *leseb.* 573, 17. sô wær im niht misseschehen an deheiner siner sælkeit *H. zeitschr.* 1, 456.

verschêhen *swv.* *aufhören zu rennen.* dô daz her gar verschehte (: spehte), ieslich storje mit ir kraft *W. Wh.* 97, 6.

schicht *stf.* 1. *das, was einem dinge zukommt, eigenschaft, wesen.* 50 *ahd. skiht Graff* 6, 415. niht enlâz si sigen von dir in aller diner schicht

der angebornen sache *Frl.* 112, 6. in driu sô teilet sich ir schiht *das.* 243, 11.

2. *ereignis, begebenheit, geschichte, sache.* eine wunderliche schiht *vateruns.* 1817. dise schiht müç nâch sehs jâren wesen *Heinr.* 260 u. *anm. altd. schausp.* 1, 1722. nâch dirre schicht *Jerosch.* 69. d. 104. c. der schicht was manic mensche bî *das.* 174. b. schichte di dà sîn in andern landin geschên *das.* 104. d. in schichtin manchir hande *das.* 1. d. 3. *ordnung, eintheilung. vgl.* ich schicke. als in siner schichte eischit diz gelichte *Jerosch.* 3. a. di burc gewandilt in der vrist wart an der bûngau schicht *das.* 31. b. 4. *im bergbau, eine bestimmte zeit, während welcher der bergmann ohne unterbrechung bei seiner arbeit bleiben muss.* die schiht ruofen die ablösung von der arbeit rufen; der tag von 24 stunden ist in drei bis vier schichten eingetheilt *Pf. Germ.* 1, 348. 355. — die zu jeder schicht bestimmten arbeiter. ist daz die drei schicht dar kêmên und die vierde nicht *schemn. br. a.* 15. — der vierte theil einer zeche oder gewerkschaft. noch hân ich eine ganze schiht der mag ich leider gebûwen niht *Pf. Germ.* 1, 347, 73.

abeschicht *stf.* was abgeht, mangel. *Frl. FL.* 16, 12.

geschicht *stf.* 1. *was einem dinge zukommt, eigenschaft, weise. gen.* geschichte, doch häufig abgekürzt. daz vingerflin was der geschicht, man verzêh im betliches niht, swer ez an der hant truoc *Lanz.* 4955. der sêuze luft mit siner tuft hât erkirnet sin geschicht, daz man vil bernder blüete siht *MS.* 1, 192. a. si lac in der geschicht in der weise als ob sie slâfen solde *H. Trist.* 2712. — *allgemeiner. wesen, ding.* ein bilde und ein geschicht daz nâch einem menschen was gestalt *krone* 358. b. diu wære minne und din geschicht (s. v. a. du) sint ungelich *Frl.* 429, 7. 2. *das, was von einem geschieht, that, werk.* daz ein keiserlich geschicht von im geschehen wære *g. Gerh.* 248. die geschicht

von sîm zorn ist geschehen *Ottoc.*
 809. a. 3. *geschichte, folge der*
ereignisse, begebenheit, zufall. dô
 truoç in diu geschicht (wandern ver-
 sach sichs niht) vil rehte an sîner
 vrouwen lant *Iw.* 149. in bringe ge-
 schicht ûf daz zil da er sich schamen
 lîhte mac *Er.* 5670. daz diu geschicht
 dô was geschehen *Wigal.* 6898. al
 diu geschicht want in des niht, er wære
 gedultic *Barl.* 380, 34 *Pf.* den wolf
 muote diu geschicht *Reinh.* s. 352.
 doch vertarb in di geschicht *Jerosch.*
 169. b. sô enwære ir name und ir
 geschicht sô manegem edeln herzen
 niht ze sælden noch ze liebe komen
Trist. 215. Adâmes geschicht *was dem*
Adam begegnete Barl. 63, 27 *Pf.* der
 Beier, der Swåbe geschicht *Ludw.*
kreuzf. 3000. åne geziuc siner ge-
 schicht *Iw.* 72. vrô, unvrô der geschicht
Wigal. 2014. *Barl.* 13, 26 *Pf.* *Ludw.*
kreuzf. 3064. owê mir der geschicht,
 daz uns diu naht sô flûhteclîch entran
MS. 1, 16. b. dochn trûwet si der
 geschicht niht *Wigal.* 1087. er mohte
 mit niemen erziugen dise geschicht *Iw.*
 48 und *Lachm.* z. 1069. die geschicht
 ersehen, vernemen, bekennen *Barl.* 80,
 30 *Pf.* *Ludw. kreuzf.* 6262. *H. zeit-*
schr. 8, 315. got verhie dise ge-
 schicht der vrouwen al ze liebe *Heinr.*
 1616. — *plural.* alle geschichte den
 liuten offenbêrte *Jerosch.* 177. b.
 ouch sîn andere zeichin unde geschichte
 vel gescheen *Ludw.* 73. di geschichte
 di an mînem lieben sone von gotlîchir
 schickunge ergaugen sîn *das.* 61. von
 allen den geschichten di sich vorloufin
 hatten *das.* 12. historien, daz sint die
 geschrift von den geschichten *Megb.*
 358, 27. — ungerne het er dô ver-
 jehu sîns kumenden prîses pflihte ie-
 man an der geschichte *Parz.* 286, 22.
 missehabt iuch niht umbe dise ge-
 schicht, daz iu die risen habent getân
Er. 5668. wen er gât ûf der ge-
 schicht (*wenn er damit beschâftigt*
ist?) daz er den pfluog hât in der
 hant *Bon.* 85, 60. — si liezen ez an
 die geschicht *gaben es dem zufalle an-*
heim weder si genâsen oder niht *Trist.*

2421. durch geschicht *zufällig MS.* 1,
 241. a. von geschichte *zufällig, von*
ungefähr Mar. 172. *Lanz.* 5125.
 8161. *Trist.* 2569. *Flore* 5571 *S.*
 5 *krone* 158. a. *troj.* s. 224. a. *Silv.*
 696. *Otte* 393. *spec. eccles.* 160.
Pass. K. 48, 13. *Erlôs.* 4768. *Elisab.*
 386. mit muote od von geschichte
 (: ihte) *Er.* 5810. von geschichte
auch zu lesen das. 1862. 6132. 8715.
Pf. Germ. 4, 203. 5, 37. von ge-
 schicht *troj.* s. 182. a. *Bon.* 1, 1. 52,
 8. 72, 38. 75, 18. 82, 13. *Suchenw.*
 16, 61. *heimb. handf.* 276. *Megb.*
 168, 3. 290, 24. *leseb.* 1059, 26.
 von geschichten *glaube* 2325. *Herb.*
 17165. — an der geschicht *bei dieser*
gelegenheit Suchenw. 17, 111. *Hätzl.*
 2, 83, 129. in der geschicht *bei der*
gelegenheit, unter diesen umständen
Erlôs. 5932. *Bon.* 11, 5. *Pass. K.* 29,
 50. 648, 68. durch die geschicht *des-*
halb troj. s. 1. b. *g. sm.* 1698. von
 der geschichte, geschicht *davon Jerosch.*
 25 169. a. *vaterunser* 273. *Barl.* 67, 14.
 — *wie in diesen verbindungen, so hat*
auch in den folgenden das wort
mehrfach eine allgemeinere bedeutung
u. ist durch angelegenheit, sache,
ding zu übersetzen oder dient nur
zur umschreibung: die boten die zu
 im wurben die geschicht *Pass. K.* 465,
 76. — ein grôz geschicht *Barl.* 18,
 25. jâemerlichiu geschicht *a. Heinr.* 261.
 35 *Wigal.* 11676. *Geo.* 783. *Heinr.* 1290.
 sich bescheften mit maneger kranclî-
 cher geschicht *das.* 4712. kunftige ge-
 schicht *das.* 4152. leidigiu geschicht
Wigam. 5414. leitliche geschicht
 40 *Ludw. kreuzf.* 7920. ein seltsæne ge-
 schicht *Heinr.* 2717. ûbeliu geschicht
Barl. 102, 30. frömdiû geschicht *Flore*
 5619 *S.* vor valsche behuot und aller
 wandelbærrer geschicht (s. v. a. wandel)
 45 *MS.* 1, 43. b. ein wunderlich geschicht
Iw. 291. *Wigal.* 11631. *Barl.* 26, 16.
H. zeitschr. 8, 308. *Pass. K.* 110,
 30. — mir was der lîp vil nâch tût
 vor vroste und ouch vor mêr geschicht,
 der ich iu tar gesagen niht *frauend.*
 341, 15. kein geschicht *nichts MS.* 1,
 46. a. deheiner geschicht *unter hei-*

nen umständen *Ludw. kreuzf.* 6016. durch keine geschicht *Elisab.* 421. in sô getâner geschichte *glaube* 1154. — zweier hande geschicht *zweierlei dinge,* 5 *zweierlei Heinr.* 3634. in der krankheit geschicht lag er *das.* 4124. si welle dinen kumber swenden mit herzelieber liebe geschicht *MS.* 1, 3. b. diz was von rîcheit geschicht *Heinr.* 1252. strites geschicht *krona* 293. b. 10 *Ludw. kreuzf.* 3208. nâch der toufe geschichte *Parz.* 819, 24. der wârheit geschicht *Barl.* 71, 37. bôser wollust geschicht *Heinr.* 3174. wunders geschicht *Iw.* 138. *krona* 70. a. 86. a. 15

4. *schicht, reihe.* daz tier hete in sînem munde an scharfen zenen dri geschicht *Pass. K.* 431, 5.

geschilte stn. 1. *geschichte, begebenheit.* doch wil ich ein geschichte ûch hi machin offînbar *Jerosch.* 34. a. daz wunderlich geschichte *Elisab.* 422. sô wirt hie beschrebin ein geschichte daz wol zu merkene ist *Ludw.* 49, 31. in desern geschichte 25 sal sich nimant ergere an der heilikeit des sente Pêtirs *das.* 92, 30. umbe daz geschichte das (des?) im die sune gâben schult *Erlôs.* 3427. *die Prager hs. kiest* die geschichte der; doch *stelt* 30 daz geschichte *durch die ûbrigen hier beigebrachten stellen fest.* *vgl. Pf. Germ.* 3, 470. 7, 19. 2. *eintheilung, ordnung.* schick es mit solchem geschicht, das du genuog hast *Pf. Germ.* 35 6, 103.

missegeschicht stf. misgeschick, schlechtes. dehein missegeschicht *krona* 286. b. 292. a.

nôtgeschicht stf. noth. *Pass. K.* 40 680, 68.

ungeschicht stf. 1. *unthat.* si enwisten nîht von einer grôzen ungeschicht *Lanz.* 6724. von disen zwein mag wol geschehen ein michel ungeschicht 45 *MS.* 2, 132. b. ez wâr ein michel ungeschicht und wâr ein grôziu untât *frauend.* 351, 26. *vgl.* 611, 32. swer gotiu wîp bedenket nîht daz ist ein michel ungeschicht *das.* 639, 8. ist 50 ein ungeschicht an miner vrouwen getân *Mai* 133, 14. daz er die wil minnen

nîht daz ist an im ein ungeschicht *das.* 63, 2. *vgl.* 38, 1. 2. *misgeschick, widrige verkeltung von ereignissen, unglückliche begebenheit, widerwärtiger zufall.* diu ungeschicht fuogtin daz *Wigal.* 2029. unz in disiu ungeschicht widervuor *krona* 324. a. *vgl.* 297. b. *Trist.* 13787. *MS.* 1, 150. b. *Ludw. kreuzf.* 7725. *Hätzl.* 2, 7, 20. tôdes ungeschicht *Trist.* 1345. du gewinnest vil marterlicher ungeschicht *Pantal.* 1879. die vil starken ungeschicht die got ûf mich gevellet hât *Engelh.* 6065. gein dirre ungeschichte bôt sin gerihte *Lyp-paut, Parz.* 347, 19. wer mac vor leider ungeschicht behûeten sich die lenge *troj.* s. 17. a. beschirmen iuch vor schedelicher ungeschicht *das.* s. 231. b. ze schaden und ze leider ungeschilt *das.* s. 87. d. von ungeschichte, von ungeschicht *durch einen unglücklichen zufall, zufällig troj.* s. 270. a. *Pass. K.* 482, 71. *Pf. Germ.* 3, 413. 419. 5, 37. *Düring. chron.* 393. *Kirchb.* 633, 57. 697, 50. *vgl. ex improviso, ex abrupto* von ungeschicht *Diefenb. gl.* 114. ich enweiz aber der rede nîht, von welcher hande ungeschicht si iu disen haz tragen *krona* 268. a.

wundergeschicht stf. wunderbares ereignis. s. m. 154, 26.

zuogeschicht stf. zuthat. *Frl. FL.* 16, 12.

gougelschilt stf. gaukelwerk. *Frl.* 116, 16.

jâmerschilt stf. trauriges ereignis. *Frl.* 301, 14.

missechilt stf. unglücklich auslaufende begebenheit. *krona* 291. a.

miuschilt stf. prodigium. *Graff* 6, 416.

wêhelschilt stf. wechsel, vertauschung. *Frl. l.* 8, 3.

zuoschiltelichen adv. occasio-naliter. *Conr. fundgr.* 1, 400.

schilte swv. theile; theile ab, ein. sus ist ez geschicht *Frl.* 134, 5. daz ich ouch schichte mit dir her nâch den gewin *Pass. K.* 407, 46. daz ich ûch der selhen habe icht mite sule schichten *Pass.* 32, 12. — hiz in

schichten di lant in vîr bischtûme *Jerosch.* 42. a. daz her schichte er in drie, in zwei teil *das.* 100. a. 137. d.

beschilte *swv.* setze mich in beziehung auf mein vermögen oder auf eine erbschaft mit jemand aus einander, finde durch zutheilung des vermögens ab. sine kinder beschichten *mühlh. rb.* 42. sich beschichten *das.* 42. sich beschichten mit sinen kunden *das.* 41. 44.

unbeschiltet *part. adj.* nicht beschiltet. *mühlh. rb.* 44.

entschilte *schwv.* theile, entscheide. sich entschiltten eine erbschaft theilen. *Haltaus* 338. 339.

geschilte *swv.* alsô geschiltten umbe solche einrichtung machen in beziehung auf ir süntlichez leben *Mart.* 79. a.

mietschiltter *stm.* der in einem bergwerke um lohn arbeitet. *Schmeller* 3, 317.

schicke *swv.* *factitiv* zu schehen. *prät.* schichte u. schilte, auch schickete. 25 im *ahd.* findet sich das wort nicht.

1. mache, dass etwas geschieht, schaffe, wirke, bewirke. 1. kein

mensch wolt mit im zu schicken zu schaffen hân *leseb.* 984, 13. des hetten sie nicht zu schicken *Dür. chron.* 750. mit einem wibe zu schicken haben *coire Pf. Germ.* 6, 64. *vergl. Schmeller* 3, 319. 2. mit accusativ. dô schuof man unde schichte mit

strite marterliche nôt *troj. s.* 218. d. wunder schicken *das. s.* 204. a. *Silv.* 1807. 4893. unvuoge schicket selten guot *Bon.* 66, 51. 4. gitekeit diu schicket daz, daz vriunt vriunde wirt gehaz *das.* 9, 31. 84, 69. daz schicht an im sin schœner schîn *das.* 81, 3. — waz schikt *frommt, hilft* dâ hôher phaffen list *das.* 99, 74. 3. mit

dat. u. accus. verschaffe, wende zu, lasse zu theil werden, lege auf. ich wil dir schicken guot gemacht *Bon.* 55, 32. sin ermeliche bestatunge, wo om die got geschicket hât *Ludw.* 16. als im daz geschicket wart *Ludw. kreuzf.* 5404. einem ein dinc zû der haut, in die hant schicken machen, dass man

in den besitz davon komme *Jerosch.* 155. d. 158. c. 163. b. 4. mit

untergeordnetem satze, sorge, veranlasse, dass etwas geschieht. si schichte daz ir hûs wart vol *Bon.* 42, 6. her hatte geschicket unde bestalt, daz *Ludw.* 63.

II. lege oder stelle zurecht; daher beschicke, füge, gestalte, ordne, ordne an, richte passend ein, bereite, rüste zu. disponere, ordinare *Diefenb. gl.* 100. 1. ohne accusativ. alsô got geschicket hatte *Dür. chron.* 672.

2. mit transitivem accusativ. a. das object ist ein ding. die daz wâfen alsô schichten daz ez im was behende *krona* 224. a. sol der schuz gediên, man muoz den bogen ê schicken eben *Frl.* 56, 11. die præ schicken *Suchenw.* 46, 71. die fûeze schicken *das.* 28, 178. *vergl. Erlös.* 2817. den munt für sich schicken und ûf tuon spitzen und öffnen *Suchenw.* 12, 115. die peinen habent die art daz si ir wunung schickent sam die

pürg *Megb.* 289, 10. — dô nu alle ding wol geschicket unde geordint wâren (omnibus bene dispositis) *Ludw.* 59. *vgl.* 53. 14. sin dinc schicken *Ludw. kreuzf.* 7120. *Bon.* 93, 32. er schichte siner sêle ding sorgte für seine seele, machte sein testament *das.* 89, 3. der heilige geist ordente und schickete alle ire werc *myst.* 196, 23. dirre zweier reise werc wart alsus geschicket *Jerosch.* 155. c. di herren schicketen iren strit *Kirchb.* 809, 60. sô wol als diu vart geschicket wart

mit den knechten dan, gên dem Mönne dan *Nib.* 831, 1. 1464, 1. di vor geschichte vorher angeordnete, ausgemachte vlucht *Jerosch.* 84. d. daz nûnde gebot ist alsô geschilt, daz du begern solt durch niht *Erlös.* 6458. — siu schict ez gar nâch râte swaz ûf der burc unebene stuont *Lanz.* 2148. schaffe daz mit dem marnet und schicke ez sô, daz er einen wîzen segel an binde *H. Trist.* 6344. *vergl. rittersp.* 3349. daz ez was alsô geschilt (: niht) *gehâb.* 1, 46. der ander

schichte daz, daz man ze hove solte

hân *Bon.* 62, 6. wi man bereitte unde schickete, waz her zu der merfart habe solde *Ludw.* 5. sein leben dar nâch schicken *Megenb.* 461, 32.

b. *das object ist ein lebendes wesen.* 5
 daz si ir schar schikten *in ordnung stellten* *Gudr.* 1393, 3. *vgl. Mai* 70, 22. *Suchenw.* 8, 97. 28, 212. geordent sind der chœr drei, aufgeschicket über sich *über einander gestellt* *das.* 10
 41, 1045. dô schiht er die andern für und dise zwêne hinden *Flore* 5548 S. der banir was geschicket zu *zugeordnet* von Gelve der werde *Ludw. kreuzf.* 1683. — war zuo ist 15
 diz guot daz dich sô wol kan schicken *passend gestalten, dir anstehen* *Parz.* 124, 3. — sehs stucke die einen menschen schicken *passend, geschickt machen* und bereiten zu allem dem gûte 20
myst. 96, 7. die lêrer die ir junger schickent in daz êwig leben *Megb.* 204, 6. *vgl. geschicket.* 3. *mit reflexivem accusativ.* a. dô sich die maschen strihten, kriuzewis sich schih- 25
 ten *stellten, ordneten* *Er.* 7722. als daz taw geschicket ist alsô schickent *gestalten* sich die margariten *Megb.* 249, 29. daz sich des tôten anlûtz in kein trauren stell noch schick *dgs.* 30
 267, 30. der phat schicket sich *ziht sich* in ein wilde *Suchenw.* 24, 20. — es schickte sich *fûgte sich* alsô *Dür. chron.* 668. b. *das subject ist eine person.* a. wen sô euch habt ge- 35
 schicket ir *wenn ihr euch in ordnung gestellt habt* *Ludw. kreuzf.* 4092. *vgl.* 4088. — begunde sich in den satel schicken *krone* 78. b. schichten vor die banieri sich *Ludw. kreuzf.* 6146. 40
 40 undir sin banyr schichten sich die brâder *das.* 1669. ß. *sich an etwas machen, zu etwas anschicken, rûsten.* ist ouch daz sich dran schicket *Jêsus Pass. K.* 88, 91. schichten 45
 sich gegen Ôsterlant *machten sich dahn auf* *das.* 270, 11. *vgl. Jerosch.* 165. d. sie schieten gegen den Cristen sich *Ludw. kreuzf.* 5627. in den strît sich schicket dise rote *Pass.* 50
K. 308, 23. ûf die viende si schick- lîn sich *Jerosch.* 54. d. sich schicken

zu strite *Ludw. kreuzf.* 4535. zu der tjoste *das.* 2719. 4139. 5880. zu verte *Ludw.* 59. zu betevart *kulm. r.* 3, 98. zu vluchte *Albr.* 25, 7. — *mit infin. und ze.* he schichte sich zu riten in der heiden lant *md. ged.* 41, 43. *Jerosch.* 80. c. *γ.* wie kan er under schiltlichem dache sich schicken *passlich gestalten, wie schön ist er, wenn er mit dem schilde ausgerüstet ist* *W. Til.* 129, 3. daz, er sich dar zuo niht schicket *nicht passlich ist myst.* 2, 367, 9. ð. dô mit si sich zuo schihten allen leuten *sich nach ihnen schickten, richteten* *Megb.* 450, 1. III. *ordne ab, sende.* schickete dô ingegine di brinninde biliden vor sinen wiganden *L. Alex.* 4265 *W.* dô schichte er tougen dan zwêne siner man *Nib.* 851, 1. schicke dîne warte dar, dô si dich rehte dunken stân *Trist.* 3422. dô her seinen voit dar schikte *Dür. chron.* 681. — *mit præpositionen.* ich schicke in tûsent mûle und dennoch mê für Trâne *Walth.* 29, 17. vor alle tor der stat hûte (huote) geschicket hât der lantgrâve *Ludw. kreuzf.* 6595. schicke diz frou- chin balde von mir *Ludw.* 21. war zu sô den schicke ich *das.* 4809. er schichte genuoge zuo dem grabe *troj. s.* 223. d. vil der soumschrine man schihte zuo den wegen *Nib.* 722, 1. *vgl. Elisab.* 355. — wem er ze widerpart auf streite chumt geschicket *Suchenw.* 9, 86. — *mit adverbialpræpos.* daz volc schichte er bi site ûz an die wite *Ludw. kreuzf.* 1854. daz fûzvolc wart geschicket fur *das.* 2847. doch schihte er im huote zuo *troj. s.* 308. d. *vgl. Ludw.* 21.

geschicket part. adj. 1. *gestaltet.* ein tier geschicket als ein helfant *Wigal.* 10484. *Jerosch.* 123. d. diu verse was geschict als ein spor *krone* 243. b. wie was der junge âne bart geschicket *Parz.* 307, 7. daz wip was wol geschict und kurtoys *das.* 508, 25. ze wunsche wol geschicket *Wigal.* 5439. wol geschicket (*von einem rosse*) *das.* 2544. ez enwart nie wip geschicket baz *Parz.* 54,

23. ein bild nâch allem wunsch geschicket *Hätzl.* 1, 93, 31. 2. *allgemeiner, passend, geschickt.* ein sêlec vrouwe; zu dugent alse wol geschicht (: niht) *Elisab.* 435. dar zu geschicket *rittersp.* 1047. 2291. *myst.* 2, 366, 26. geschicket dienstlich ze sinne *das.* 404, 34. ein ieglichiu geschicketiu sêle *das.* 357, 7. wan si keinen geschicktern noch adellichern erfrâgen kunden *zürch. jahrb.* 57. *vgl. noch Megb.* 709.

ungeschicket *part. adj.* 1. *nicht wohl gestaltet.* ungeschickteu haupt, aintweder ze grôz oder ze klain *Megb.* 488, 25. 2. *ungeschickt, unpassend.* sô unverstendie noch sô ungeschicket dar zuo *myst.* 2, 187, 26. 24. 3. *unschicklich, ungebührlich.* *Schmeller* 3, 320.

geschickede *stf.* *gestalt, beschaffenheit, besonders schöne gestalt.* reht geschickede ab iu dâ schein *Parz.* 168, 8. swaz geschickede er dâ vant *das.* 361, 26. geschickede und gelâz *W. Wh.* 249, 3. nâch siner geschicht, nâch siner art *das.* 188, 19.

schicken *stm.* *unfall?* si quâmin ân alliz schicken bin ze Salseniken *Jerosch.* 164. a.

beschicke *stv.* *ver mache durch testament.* *Oberl.* 132.

entschicke *swv.* *mache ungestalt, entstelle.* diu in alsô entschicket daz vater und muoter erschricket von des Kindes bilde *Mart.* 199. d. entschicket sin *das.* 92. d. sich hât dîns menschen bilde sô wunderlich entschicket *fragm.* 37. a. *gehab.* 2, 270.

2. *mache ungeschickt.* an sinem heupt sô swêrlîch verletzt daz er siner vernunft merklich geschedigt und entschicket ist *Haltaus* 339 (v. j. 1497).

geschicke *swv.* *das verstärkte* schicke. dô sie daz sus geschichte (: ribte) *zugerüstet hatte Albr.* 30. d. kan sich zu pherde geschicke *wohl anstellen rittersp.* 1060. obe sich einiez von den anderen geschicche *entferne spec. eccles.* 148, 168.

underschicke *swv.* *theile, trenne.* wie got unterschicket unde wie got

wil teilen die juden von den heiden *Exod. D.* 151, 33.

verschicke *swv.* *schicke weit weg.* ein verschicketer weise *Flore* 7127 S. *nach B.* der wart verschicket in daz ellende *Clos. chron.* 3.

schickunge *stf.* 1. *gestaltung, einrichtung, ordnung.* gestalt und sch. *Megb.* 253, 24. 399, 29. schickunge der glieder, der wolken *das.* 42, 18. 97, 28. *vgl. myst.* 2, 397, 27. *Pf. Germ.* 6, 60. 2. *schickung, fûgung.* von gotlicher schickunge *Ludw.* 61. nâch dîner gûetigen schickunge *myst.* 2, 415. 37.

schic, geschic *stm.* *schicklichkeit, manier.* s. *Schmeller* 3, 319 (*nach spätern quellen*). von ungeschicken *ab importunis das.*

20SCHIL, SCHAL, SCHÄLEN, GESCHOLN *spalte, gehe aus einander, trenne.* *Gr.* 2, 54. *gesch. d. d. spr.* 903. *vergl. schol, schille.*

schal *swstf.* *schale.* *ahd. scala Graff* 6, 474. *vgl. goth. skalja ziegel. Ulfil. wb.* 162.

1. *die hülle der nuss, des eies u. dgl.* ein nuz hât driu an iri: rinte, schale, kern. diu schal bezeichent diu lider unsers herren *spec. eccles.* 16. diu scale bezeichinot dî herti des crûcis *leseb.* 192, 31. von dir quam der mandelkern durch die schalen ganz *g. sm.* 433. *vgl. XLIX, 33. XXX, 18.* diu nuz diu an dem boume stât, swaz weters si ane gât, daz nimt diu schal über sich *büchl.* 1, 450. swer die schalen vor hin dan schelt der siht alrêste den kernen *W. Wh.* 322, 14. schlechter danne ein eiges schal *Albr.* 32, 243. *vergl.* 35, 425. mine mäg die jungen, die si hât ûzen schalen *aus dem ei, von kindheit an* erzogen *W. Wh.* 120, 15. *vergl.* ûzer schalen gân vom kinde, *das heranwächst Pass. K.* — kein blat noch gras ist mindert alsô kleine, ez müeze sich von siner schal zeklieben *Hadam.* 78. snecken schaln *muscheln Albr.* 35, 307. 2. *schale des messers.* ein mezzer mit zweîn schaln *Helbl.* 1, 233. 3. *schale, trinkbecher, gefäss.* der antfanc hete grôzen schal: manc

guldin koph unde schal, dar inne hiez man trinken tragen *Geo.* 16. b. er nam von silber eine schaln *Silv.* 4718. 4724. man truoc von golde für si manegen tiwern schal (*also stm.*, mange tiure *Gdg.*) *Parz.* 794, 23. dô schancte man den gesten in witen golde schallen (schalen *C*) mete môraz unde wîn *Nib.* 1750, 3 und *Lachm.* man trûc trinken den aller richesten wîn in schaln die wâren guldin *Albr.* 12, 58. 4. *hirnschale.* diu schal des hirnes *troj.* s. 236. b. er gap im einen slac durch den helm und durch die schal *Karl* 55. b. er spielt die schalen daz daz hirn dar ûz flôz *Herb.* 7632. 5. *wagschale.* die sunde wart al zumâle geworfen in die schâle — daz die schâle nider slûc *Marleg.* 19, 170. 176. bi der selben schale (: tale) *Pass. K.* 139, 88. *vgl. Heinr.* 2385. 6. *in der metzgersprache, ein gewisser fleischtheil.* 7. *ein-fassung von brettern.* s. *Schmeller* 3, 342. 25

apfelschal *apfelschale.* testa *Diefenb. gl.* 272.

eierschal *eierschale.* *arzneib. D.* 73. 87. *airschal* *Megb.* 83, 33. 193, 34. *vgl. concula eigerschal* *voc. d.* 30 37, 61.

hirneschal *hirnschale.* *cerebella sumerl.* 4, 73. 30, 18. hirne und hirneschal *Trist.* 5456. *vgl.* 7061. *troj.* s. 161. a. 198. a. 232. c. 260. a. 35 *Megb.* 64, 11. ir hirnschaln erklungen *Nith. H.* s. 172.

nuzschal *nusschale.* gâben niht ein nuzschaln *LS.* 2, 477. *vgl. Gr.* 3, 729. 40

silbereschal *silberne schale.* *frauend.* 188, 22.

wihteschal *wagschale.* ich leite in einer wihteschal vil manec lop wol lichtgemâl *Frl.* 133, 13. 45

schel *swv.* schâle, *eigentl. und bildl. ahd.* scelju *Graff* 6, 474. *später auch schelle, prät. schelte und schalte.* — lege die gerte geschelet in daz wazzer *fundgr.* 1, 32. swâ nütze 50 schelnt diu kindelin, dâ mac des lônues lihte sîn *Vrid.* 127, 2. swer die scha-

len vor hin dan schelt, der siht alrêste den kernen *W. Wh.* 322, 14. — *mit präpos.* er lie mit willen sîn gewant hin ab der glanzten hiute scheln *troj.* s. 63. a. der im vergalt sîn loubes spalt, daz er ab den boumen schalt *MS. H.* 3, 200. b. schel von uns der sünden schal *Suchenw.* 44, 117. der tût liep von liebe schelt *kl.* 3581 *Ho. Vrid.* 177, 21. — *mit adverbial-präpos.* daz diu sêle abe scheide und abe schele allez *myst.* 2, 225, 7. 30. 227, 7. man schelle unde scheide abe allez daz, der sêle ist *das.* 86, 37. du ûz schelter gnâden kern *Erlös.* s. 283. den got hât ûz geschelt *ausgewählt Frl.* 149, 16.

beschel *swv.* 1. *beschüle, beschneide.* diu zwei hufbein er dô nam und beschelte diu löste sie von dem felle *Trist.* 2878. der nie sein êr beschelt mit chainer schande parten *Suchenw.* 13, 26. 2. *entkleide der hülle, dann bildl. lege bloss, lege offen dar.* sô wirt dîn pris beschelt nâch siner wirde *g. sm.* 52. der lob noch nie wart beschelt *md. gd.* 76, 102. — daz alliu reht dir sîn gezelt diu niht beschelt *Frl.* 9, 15. *hieher oder zu 1? vgl. die ann.*

geschel *swv.* *das verstärkte schel.* daz er den apfel gar geschelte *Engelth.* 555. biz sich diu sêle gesmucket und geschellet *trennt* von der créature *myst.* 2, 60, 12.

verschel *swv.* setze mit brettern zu. den wazzergraben verschellen *M. B.* 23, 609. *vergl. Schmeller* 3, 342.

unverschelt *part. nicht der schale beraubt, unbeschädigt.* *Frl.* 343, 9.

schelwe *f. häutige schale von obst, hülsenfrüchten und dgl., auch wohl die rinde von holz. ahd.* scelvia, schelvia *Graff* 6, 491. *baier.* schellen *Schmeller* 3, 455. *vergl. quisquiliae schelferen Melber.*

schilf *stm.? stn.? schilf, rohr. ahd.* sciluf *Gr.* 3, 370. *Graff* 6, 479. ulva *Diefenb. gl.* 285. machten ûz schilfe und ûz schoube eine hütte *H. Trist.* 3330.

- schélze, schilze *svf.* *obstschale.*
peripsema ein appelschelte *voc. ex quo v.* 1469. testa ein schiltze de poma *das.* testa schilz *voc.* 1429. *bl.* 15^p. schelzen quisquiliae *Melber.*
- verschelze *svv.* schäle stark *ab.*
obin daz is di sunne hatte vil vormel-
zit, sô undin iz, vorschelzit hatte gar
des wazzirs swanc, daz iz (*das eis*)
was sêre kranc *Jerosch.* 138. c.
- SCHILBÉRT *nom. pr.* 1. *bruder des*
markgrafen Wilhelm, sonst Gibert. W.
Wh. 146. 249. 2. *könig von*
Tandarnas. das. 240. *vgl.* 328.
- SCHILF s. ich SCHIL.
- SCHILLE, SCHAL, SCHULLEN, GESCHOLLEN *zit-*
tere, springe, breche; dann schalle,
töne. Gr. 2, 32. *Graff* 6, 455. *vgl.*
ich hille und ich schil. *nur in der*
zweiten bedeutung gebräuchlich; für
die erste vgl. namentlich zeschille und
andere unter diesem stamme aufge-
führte worte; dann auch nhd. ver-
schollen sein. a. der krach der
scheffe schal *Nib.* 1550, 1. daz seit-
spil hörte man schellen *Wigal.* 238.
wan ir hœret schellen mîn horn *Alph.*
335. dâ schullen die busünen *Elisab.*
349. arzâte gliche hellent, sô glocken
gliche schellent *Vrid.* 95, 8, dem
lieze ouch ich mîn wort nâch willen
schellen *MS.* 2, 121. b. — daz hûs
allenthalben schal *kl.* 1622. — ime
wêre vil ummêre waz der hunt ge-
bulle unde grene unde sculle *laut*
würde L. Alex. 4160 *W.* sîne gesel-
len ime walde begunden schellen unde
riefen *Albr.* 33, 460. b. *mit prä-*
pos. sage mir waz ez sîn mach daz
mir schillet in mîne ôren *L. Alex.* 40
336. *Diemer* 191, 5. manic heller
tambûr mit kraft schal in ir ôre *troj.* s.
217. d. si scrigent daz ez möhte in
den himel schellen *Griesh. pred.* 1,
152. ir geschrei hœ in die wolken
schal *Ludw.* 61. daz sîn name ob ir vel
lant wite schal *weit bekannt vnrd*
das. 53. des hundes hût muoz nâch
sîme tôde bellen und über sibon acker
schellen *Renner* 12415. — daz die
berge alle schullen von sinem lûte *Wi-*
gal. 6442. c. *mit adverbialpräpos.*
- man hœrt daz gefûgel ûf schellen *die*
stimme erheben MS. 2, 94. diz scal
ûz *wurde kund myst.* 62, 9.
- schellen *stn.* *das schallen. Wolk.*
5 6, 104.
- durchschille *stv.* *durchdringe mit*
der stimme. Hätzl. 1, 14, 71.
- erschulle *stv.* *erschalle, ertöne.*
a. pusünen vil erschellen begunden *troj.*
s. 164. d. ein horn erschellen lâzen,
tuon *das.* s. 180. a. *Ludw. kreuzf.*
2217. 4539. sîns hornes duz erhelle
im und erschelle im wol nâch êren
Walth. 18, 28. — si striten alsô sêre,
daz al diu burc erschal *Nib.* 461, 1.
schrei sô lûte daz erschal beidiu berge
unde tal *Wigal.* 6716. — ir wort, ir
rede vil wite erschal *Barl.* 114, 30 *Pf.*
vgl. 328, 8. *Pass. K.* 395, 63. sîn
wüefen erschal *kl.* 1685 *Ho.* manc
lop dem kriuze erschillet *Walth.* 77,
22. — ich vorhte daz iz erschelle
kund werde Roth. 2014. daz mære
erschall *Wigal.* 2702. *vergl. Trist.*
1141. wît unde lût erschall diu reine
stete minne dîn *lobges.* 70. *vgl. Albr.*
21, 371. *Barl.* 12, 5. *Jerosch.* 58. c.
Ludw. 8. *Megb.* 76, 31. b. *mit*
präpos. daz ez in die burc erschall
lv. 20. dirre grimmeclîche slac Erecke
in sîn houbt erschall *erdröhnte Er.*
9211. diu hochzit erschall *wurde kund*
sô witen in diu lant *Mel.* 2719. über
Krist erschall ein stimme *Barl.* 69, 33
Pf. diu stimme der zwelf poten sî
erschollen uber elliu *laut spec. eccles.*
138. die slege über sich erschullen
ze berge *in die hôte troj.* s. 222. c.
als von der hôte erschulle mir ein
stimme *Pass. K.* 421, 30. 383, 16.
schiere vlouc ein mære, erschollen von
einem garzûne *kron* 40. a. — daz
von dem starken wuofe palas unde sal
und diu stat ze Wormze ze beiden si-
ten lûte erschall *Nib.* 966, 4. von
trumben und von vlouiten der schal wart
sô grôz, daz Wurmez diu vil wite dar
nâch lûte erschall *das.* 751, 3. c.
mit adverbialpräpos. mit sælde ir
vreude ûz erschall *wurde kund Pass.*
42, 17. sîn pris ûz erschall allenthal-
ben in diu lant *Lanz.* 2252.

geschille *stv.* das verstärkte schille. swâ dise rede hin geschal *Erlös.* 3123. daz diz in der kunt-schaft üz geschal *das.* 2724.

zeschille *stv.* zerspringe, zerresse. 5
seht waz dâ zeschülle *Frl.* 53, 10.

schël (-lles) *adj.* 1. aus einander gehend, uneins, zwieträchtig? ein *ndd.* scheil (discordia) *Frisch* 2, 172. a.

2. aufspringend, aufgereggt, wild? 10
auf einem schellen pferet er saz *Keller* 48, 23. oder ist hier snellen zu lesen? 3. laut tönend. manich horn schelliz, grôziz unde helliz *Exod.* D. 158, 35.

schëlhaft *adj.* uneins, zwieträchtig. der vier vulke stêde kraft wart under ein ander schelhaft *Kirchb.* 621, 52. *vgl.* 650, 14. *Frisch* 2, 172. a.

schëllec *adj.* *Gr.* 1³, 133 setzt 20
schellec *an.* 1. nicht zusammenhängend, aus einander gehend oder springend, uneins. *vgl.* schelhaft, dann

baier. griessschellig (von äckern) steinig, griesicht. *Schmeller* 3, 344. 25
schellig, schellisch, zwietrachtig *voc.* 1482. 2. aufspringend, auffahrend, daher a. vor furcht auf-

fahrend, davon laufend, oder hiz und herfahrend, scheu. ez kan vor in wenken rechte alsam ein schellec hase *Parz.* 1, 19. schellec has in walde und ûf gevilde wart nie gar sô wilde als min fröide ist *MS.* 2, 94. b. *vgl.* den eigennamen Schelhase; *Reinh.* 35
s. CCXXXV. Lachmann über den eingang des *Parz.* 10. 3. wild, toll. namentlich von pferden und hunden. *Schmeller a. a. o.* Schmid *schwâb.* wb. 457. *Frisch* 2, 172. a. das wil mich schellig machen *Ambras. liederb.* s. 334. welcher dann mag sin schöllig narrensch. 110^b, 35 u. Z.

durchschëllec *adj.* durchaus aufgereggt, wild. dô wurden si durchschellic von des wines süzikeit *Koloc.* 62. 45

fürschëllec *adj.* scheu vorwärts springend. fürschellig machen *Hadam.* 186. 50

zwichschëllec *adj.* uneins. *Dür. chron.* 652.

schëlle *swf.* schelle, glöckchen. *ahd.* scella, scilla *Graff* 6, 476. campanula, nola *voc. o.* 9, 46. *Diefenb. gl.* 188. 257. — als ob ein zimbel wurde lât und manec süeziu scheffe (: vëlle) *troj.* s. 62. d. tambüren, schellen, phiteu *das.* s. 178. b. *vergl.* *krona* 255. a. *Frl.* 256, 4. in schellewis erklingen *kindh. Jes.* 88, 74. swer lëren sol daz rint die schellen slân *Reinh.* s. 341. — er hete an eime seile gehangen eine schellen (: erhëllen) *Pass. K.* 218, 15. ein schellen glîch als man dem sacrament vor treit *zürch. jahrh.* 57. — den miusen die sich selbe meldent, tragent si schellen (: hovebëllen) *Walthe.* 32, 28. schellen trägt der hund, der falke *Trist.* 15851. *Albr.* 101. d. *Hadam.* s. 180. — schellen am reitzeuge (oft von edeln metallen): ir satel wol gesteinnet, ir fürbüege smal: dar an hiengen schellen von liehtem golde rôt *Nib.* 385, 3. der zoom und daz fürbüege von goltvarwen schellen klanc *Servat.* 2919. mit guldin schellen kleine wârñ die stegreife erklenget *Parz.* 122, 5. *vergl.* *pf. K.* 59, 12. *Wigal.* 9196. 10655. *Flore* 2836 S. an der rüstung und den waffen: ein wâfenroc und guldin schellen dran *Lanz.* 4429. manc guldin schelle dran erklanc ûf der decke und an dem man *Parz.* 286, 28. *vgl.* 39, 21. die sporen hiengen voller schellen *MS. H.* 3, 236. b. fünf hundert schellen oder mër fuort an im der muotes hêr frauend. 208, 21. er fuort ein sper in sîner hant, daz man vil wol gekleidet vant; dar an vil kleiner schellen hie *das.* 209, 2. an der kleidung: *Crane* 1108 fg. 1481. *Helubr.* 213. — er treit iezunt die schellen (ist hochberühmt?) *Geo.* 3. a. sô muget ir die schellen vor künegen vürsten wol hin tragen *das.* 15. a.

hornschëlle horn, posaune. pliesen siben hornschelle *Diemer* 69, 4.

satelschëlle *swf.* schôz in durch die satelschellen sin *Albr.* 126. a.

trumbeschëlle *swf.* trompete, posaune. sô diu jungeste trumbe-

schelle wirdit gehoret *H. zeitschr.* 8, 150.

geschelle *stm.* schellen am reitzeug. ein gereite smal an alle breite, geschelle und bogen verreret *Parz.* 257, 3. surzengel, satel, geschelle von dirre hurte gar zebrast *das.* 295, 26.

schal (*gen.-lles*) *stm.* schall, lauter ton. *ahd.* scal *Graff* 6, 477.

a. von musikalischen instrumenten. 10 von dem horne der schal *Iw.* 214. von trumben und von vloiten der schal wart sô grôz *Nib.* 751, 2. pusine unt ander schal uf dem palas erhal *Parz.* 627, 19. zwên tambûre gâben schal *das.* 63, 5. als daz herhorn den dôn u. den schal von im lât *Griesh. pred.* 2, 94. mine busunær ich dô hiez blâsen unde machen schal *frauend.* 257, 27. vil sùezes schalles man dà pflac mit holler-blâsen *Wigal.* 277, 14 *Pf.* 15

b. von stimmen. der vogele schal *Walth.* 39, 5. den vogel, des schal von sange é was sô grôz *Parz.* 118, 8. ein vogelin daz huop vil wunneclichen schal *MS.* 1, 100. die vogel singent ze schalle *laut das.* 2, 69. b. diu zisel und diu nahtegal singent wunneclichen schal *leseb.* 513, 20. daz die hanen ir schal gein miternaht gewinnen *Erlôs.* 2893. der wurm kom mit solhem schalle daz die berge alle schullen von sinem lûte *Wigal.* 6440.

— von liuten und von hunden der schal was sô grôz *Nib.* 883, 2. von ir grôzen ungehabe wart dà ein jæmerlicher schal *Iw.* 60. man hôrte von wuofe græzlichen schal *Nib.* 1909, 4. der rehôrte jr weinens sôlhen schal *Parz.* 193, 19. man begunde üeben alsô grôzen schal (*klagen*) *kl.* 2924 *Ho.* mit spotte in schalle *laut* er schrei *MS.* 2, 238. a. der strit het ende mit lasterlichem schalle mit *lautem hohngelächter Iw.* 104. c. 45

dô sleich si lîse an allen schal *gerâusch Parz.* 192, 24. sine hurte gâben kraches schal *das.* 73, 17. dà si mit swerten hôrten schal *das.* 705, 16. sin herze gap von stôzen schal *das.* 35, 27. vil michel schal huop sich von sinem kerren daz ez (*daz*

rat) tet *Wigal.* 6890. d. *allgemeiner, lârm, getöse.* wart ein michil scal *pf. K.* 28, 11. waz sol dirr ungevüeger schal *Iw.* 175. schal unde dôz *krone* 91. a. dô wart gesweiget der liute dôz unde ir schal *Barl.* 229, 40 *Pf.* dà wart von ritern græzlich schal *Parz.* 284, 23. dà huop sich von den recken gar ein grôzer schal

Alph. 368. an deme poderamus hove sol ich machen grôzen schal *Roth.* 2157. dô huop daz gesinde grôzen schal *Iw.* 54. schal unde braht si merten *troj. s.* 196. b. vil grôziu freude ane schal huop sich mit zûhten *Wigal.* 4178. sus vil kund er in schalle *bei dem lârm Parz.* 147, 29. er erbeizte in einem grôzen schalle *Alph.* 236, 2. der sùs u. der dôz werte mit dem schalle *so laut Iw.* 285. mit grimmiclichem schalle *Suchenw.* 36, 46.

e. *besond. freudentlârm, fröhlicher jubel, freude.* scal unde venderspil des ist in mines hêrren hove vil *Roth.* 297. dà ist von ritern græzlich schal *Parz.* 273, 9. sich huop ein vil michel schal und gedranc von dem gesinde *Wigal.* 5966. 3089. daz hovêren ind der schal *Crane* 4677. *vgl. Darif.* 50. *Maria* ist des herzen schal *MS.* 2, 220. a. *vgl. Grimm zu g. sm. XLI,* 3. grôzes schalles pflügen *Lanz.* 5693. die heten græzlichen schal *Nib.* 35, 4. des hât der tiuvel grôzen schal *Frid.* 168, 18. ich merte ie dem tievel sinen schal *Walth.* 123, 22. sô nâhen daz si den schal vernâmen *Wigal.* 2643. ze liehem antfange mau hôrte græzlichen schal *Nib.* 246, 4. fröude unde wûne und nichelen schal sach man vor Guntheres sal *das.* 305, 1. man sach dà freude unde schal *Parz.* 222, 14. *vgl.* 242, 4. mit schalle *Karaj.* 80, 11. *Parz.* 764, 25. *Trist.* 4491. *Mai* 234, 32. *Wigal.* 9265. mit grôzem schalle *das.* 3083. *Bon.* 47, 66. *myst.* 163, 8. mit vrœlicheme schalle *Iw.* 119. frouden schal *Erlôs.* 804. mit freuden, mit kranker freuden schalle *Parz.* 662, 5. 487, 26.

f. *übermüthiges lautwerden, prahlerei, übermuth.* in grô-

zem schalle wären sie *Ludw. kreuzf.* 6084. äne schalles guft *das.* 5178. die juden spotten sein mit schall *Suchenw.* 41, 613. si vorrümete sich des mit grözeme schalle, daz *Ludw.* 14. 5
g. ruf, gerücht, gerede; guter ruf, ruhm. hie von wart michel schal in dem lande *Trist.* 16208. der liute schal *Flore* 1878 *S. u. anm.* z. 1535. sô wuohs daz mære und der schal bi 10
Gäwein krone 155. a. dô der kristenlute schal ein teil leider was zu smal *Pass. K.* 327, 7. der ward von ir geporn für aller welte zorn, des schall ist worden laut *Hätzl.* 1, 125, 15
 200. swelch herre liute ungerne siht, der hât ouch ère schalles niht *wird nicht gerühmt Vrid.* 77, 21. din ère loufset mit schalle: du hâst harte gûten pris *Herb.* 12116.— ze schalle werden *ruchbar werden, ins gerede (gutes oder böses) kommen.* dâ von er wart ze schalle und ze prise für si alle *Gregor.* 1811. *g. frau* 609. daz worden sint ze schalle mîn vater und diu 25
 muoter mîn, daz sol iu geklaget sin *Lanz.* 6938. sô werde wir alle ze spotte und ze schalle *Trist.* 12631. unt wirt ein wip ze schalle, sô schil- 30
 tet man si alle *Vrid.* 103, 1. sus wirt der junge Jûdas, mit dem alten dort, ze schalle *Walth.* 33, 20. — swie wir setzen si (*die frauen*) ze schalle *ins gerede bringen MS.* 1, 22. a. einen ze schalle *in böses gerede bringen Pf. Germ.* 3, 415. daz du ieman ze bæser rede brâhtost u. ze schalle *bihleb.* 61. mit guoten sage- 35
 liden sô wart ir vil wol gedâht unde ir lop ze schalle brâht *ruchbar, be- 40*
kannt gemacht Ernst 5222. — dâ ich bin mîner vîende ein schal *gegenstand des geredes Pass. K.* 73, 49.
busûnschal stm. schall der posauen- 45
nen. Mai 4, 9.
geschal lârm. ein geschal machen *leseb.* 904, 30.
herschäl stm. heergeschrei, kampf- 45
getöse. Judüh 133, 24.
hornschal stm. schall des hornes. 50
Er. 9628.
hoveschal stm. laute freude am

hofs, hoffestlichkeit. die sich gâsten uf den hoveschal *Lanz.* 9134. sich huop dâ vrelîch hoveschal *troj. s.* 36. b. leben in richem hoveschalle
Engelh. 5003 *u. anm.*

jâmerschal stm. jammerlaut, klagegeschrei. livl. chron. 2128.

lantschal stm. das über das land verbreitete gerücht. als der lantschal sagte *Trist.* 9309.

leitschal stm. lauter ausdruck des leides, klage. Lanz. 2120.

mortschal stm. todesschrei. Trist. 9057.

muntschal stm. gerede, gerücht. der liute muntschal *H. Trist.* 2734. *vgl.* 3031. 6660.

stahelschal stm. lautes getöse des stahls, der stahlwaffen. L. Alex. 4507 *W.*

sturmschal stm. kampfgetöse. tod. gehüh. 260.

überschal stm. alsus sulnt ir minnen überal und îlen in daz hœhste, daz ist der überschal myst. 2, 517, 19. von dem überschalle *das.* 516, 13.

widerschal stm. wiederhall. daz ez in die lûfte erhal unt gap mit kreften widerschal *Massm. Al. s.* 84.

zornschal stm. lauter zorn. Lanz. 1664.

schalbære adj. laut oder weit hin schallend. Pass. K. 325, 41. der schalbæren werdekeit *H. Trist.* 1401. dô dise mër waren wurdin schallebër *ruchbar* in den landin *Jerosch.* 51. d.

schallichen adv. mit schall, laut. sîn lob vor maneges fürsten lobe schallichen lûte erglestet *MS.* 2, 209. b. *MS. H.* 2, 360. a.

schalleclîch adj. weit erschallend. mit schelliclichem gewalte *Dan.* 4. a.

schalleclîche adv. mit schalle, laut. schalleclîchen singen *MS.* 2, 72. b. schallenclîche *Lanz.* 2826.

geschelle stm. collectiv zu schal: lauter ton, lârm, getöse. gröz geschelle von bostnen *Dür. chron.* 376. *vgl. Trist.* 2769. 3233. 14375. ruofes geschelle *MS. H.* 3, 425. b. der hunde geschelle *Hadam.* 215. 160. *allgemeiner:* dô hôf sich ein geschelle *Roth.* 1655. dâ was gröz geschelle,

beidiu ludem unde braht *Lans.* 1898. vgl. *troj.* s. 161. d. *Jerosch.* 76. c. 131. b. 139. b. 144. b. *Heinr.* 590. geschelle machen *MS.* 2, 58. a. — *uneinigheit, parteiwuth. Kön. Schmel-* 5
ler 1, 345. *hieher oder geschelle?*
horngeschelle *stn.* schall der hör-
ner. Trist. 3452.
nitgeschelle *stn.* feindseliger lärm,
laute feindseligkeit. Mar. 161. 10
schalle *swf.* schelle. vgl. schelle.
Bon. 69, 15. 53. 70, 59. der katzen
henken an ein schallen *das.* 70, 28.
schalle *swv.* mache schal. a.
ein kleiner heime, des stümme witen 15
erdôz, als er begunde schallen *Pass. K.*
526, 69. ir vater begunde schallen
laut rufen Albr. 22, 727. b. *lärme,*
besonders in freude, zeige laute freude.
die sô frevellîchen schallent *Walth.* 65, 20
17. allenthalben schallen hôte manz
gesinde *Nib.* 743, 1. vil lûte wart
geschallet nâch des landes siten *das.*
1284, 3. ein richer bûman der sere
schallen began an sande Martines naht 25
Stricker 5, 2 u. *anm.* ich wil mit hôhen
liuten schallen *Walth.* 63, 26. schallen
mit êren, mit frônden, mit armuot
Hätzl. 1, 95. 3. *Dioklet.* 449. *myst.*
1, 338, 6. c. *zeige lauten über-* 30
muth, prahle. swer hiure schallet und
ist hin ze jâre bæse als ê *Walth.* 35,
13. si schallent unde scheltent reine
frouwen *das.* 24, 12. waz hilfet daz
man sere mit worten schallet unde 35
broget *troj.* s. 46. b. *vergl. Engelh.*
4613. — dô was diu milte ein lant-
site und schalleten ûf ein ander mite
leseb. 589, 30. daz die juden nu
schallen ûf mines todes vallen *Pass.* 45, 40
74. d. einem schallen *lobsingen.*
daz ist von Mekelenbure her Heinrich
dem ich schalle *Frl.* 132, 19. — ir sult
besenden die edeln fursten alle unt lût in
her schalle *rufend verkündigen? Heinr.* 45
1406 und *anm. vergl. geschalle.*
schallen *stn.* a. der vogel schal-
len *MS.* 2, 69. b. b. *das laut-*
werden, lärmern, besonders in freude.
mit zûhten âne schallen *Mel.* 2200. ir 50
schallen brach er dô entzwei mit den
worten *Pass. K.* 239, 86. daz die

heiden wol lâzen mugen ir schallen
gegen den gûten allen *das.* 30, 33.
dâ wart ein schallen erhaben ûf des
gûten mannes pfert *das.* 408, 68. —
der buhurt unt daz schallen *Nib.* 1810,
2. 606, 2. ir schallen daz wart harte
grôz *Müller* 1, 215. a. vgl. *Hätzl.* 1,
18, 65. c. *grosssprechen, prah-*
len. dâ schallen unde hôchwart mit
solcher rede getriben wart *Trist.* 6441.
dein schallen gûften geuden *Suchenw.*
42, 39. vgl. *leseb.* 590, 8. *Pass. K.*
87, 63. 343, 59. im gelac sîn schal-
len *das.* 501, 42. diz hönliche schal-
len *das.* 173, 45. mit üppeclîchem
schallen *Teichn.* 35. 275. d. *lautes*
loben, preisen. dâ lobe ich niemens
schallen, dâ man sich mac ervallen
Vrid. 61, 27. er kunde wol mit
schallen *verstand wohl lob zu erwer-*
ben Pars. 317, 25.

herschallen *stn.* als der lantgrêve
hât an ir herschallen ez vernumen, daz der
soldân was chumen *Ludw. kreuzf.* 7110.

geschalle *swv.* *das verstärkte*
schalle. swâ man ze vil geschallet *lärmt,*
dâ wirt diu ruowe kleine *troj.* s. 101. b.
wer möhte dir geschallen *lobsingen g.*
sm. 250 u. *anm.* ich kan euch nicht mër
geschallen *verkündigen leseb.* 1015, 20.

überschalle *swv.* *übertöne, über-*
täube. Hätzl. 1, 191, 122.

verschalle *swv.* 1. *übertöne,*
übertäube. iuwer wünnelîcher sanc
der verschallet gar den mînen *Walth.*
111, 6. si lêt sich nicht verschallen
Pass. K. 676, 36. 2. *bringe mit*
schallen *durch, verjubele.* sîn guot
verschallen *Helbl.* 15, 403.

vrîschallære *stn.* gæbe er vrîschal-
lære und valschen *lobsingen,* daz
wære nâch des tiuvels rât *Helbl.* 7, 803.

schalliere *swv.* mache schal. ste-
chen unde hawen, ûf dem plân schal-
lieren *Keller* 11, 1.

schelle *swv.* 1. *erschüttere,*
schlage an etwas, zerschlage. âhd.
scalju, scellu *Graff* 6, 476. *Schmel-*
ler 3, 344. *prät.* schalte. begonde
die helme schellen und hie die wunden
wit *Alph.* 354, 3. 2. *mache schall,*
lasse ertönen. wie diu über heide mit

höher stimme schellet *Trist.* 4801. diu
nachtegal schellet aber süezen schal *MS.*
2, 243. a. sol niemand horn schellen
noch gewilt vellen *Gr. w.* 1, 4.

erschelle *swv.* 1. *mache,* 5
dass einer oder etwas in zitternde
bewegung geräth, auf, davon, oder
aus einander springt; daher a.
schrecke auf. von irme geschreige
wart Hector erschalt *Herb.* 10202. 10

b. *erschütterte, bringe zum weichen*
oder fallen. eines hundis bellen mac
vil scäfe irschellen *L. Alex.* 2385 *W.*
manet üwer gesellen daz si diz here
irschellen *das.* 1682. daz ez allez 15
ein man solte sîn, der in den tagen
allen drin sô manegen het erschellet
Lanz. 1349. daz er hurtende mit des
orses brust sîn vient sô sêre erschalte,

daz ern zer erden valte *Trist.* 7017. 20
wir suln die vînde erschellen. daz si
des sêre enpfînden *Rab.* 640. *büchl.*
mîn kunst al dîne sinne muoz erschel-
len *MS.* 2, 9. a. c. *mache schwin-*

deln, betäube. sîn houbet was im er- 25
scellet *Diemer* 220, 1. er begunde
al swindelde gên, wand imz houbet er-
schellet was *Parz.* 690, 7. das heubt
er im erschalte, daz ez durch daz
hirne erklang *Alph.* 241, 2. *vgl. Si-* 30
genot 18 *Lassb.* — sprach er wær
erschellet (*betäubt, unsinnig?*) *LS.* 1,

540. d. *bringe aus den fugen,*
verrenke; zerschelle, mache bersten,
spalte. manec wîzez bein wart dà vil 35
sêre erschalt *Kolocx.* 84. *vergl. turn.*

263. den helm er im erscalle: daz
houbet sich dar under chloup *pf. K.*
180, 5. daz hirne wart im unt der
kopf erschellet harte — des viel er uf
den esterich und lac dà jâmerlichen
tôt *Otte* 151. swie der haven vellet,
vil lîhte er wirt erschellet *Vrid.* 7, 1.

2. *mache erschallen.* si er-
schalten ir busine *Ludw. kreusf.* 7180. 45
vgl. 2890. er erschalte sîn horn *Osw.*
2620. 2365. er irschelte sîn horn *Je-*
rosch. 101. d. *vgl. Alph.* 363. *Hätzl.*
1, 3, 16. 11, 46. 94. alle glockin
worden lûte erschellet *Ludw.* 63. — 50
dâ fûnde ich doch die tagalt daz mir
mîn ôre wurde erschalt *Wigal.* 104.

dô wart erschellet der walt von der
süzer stimme *L. Alex.* 5141 *W.* diu
heide wart erschellet von ir swerte
klange *troj.* s. 204. d. *vgl.* 163. a. sô
wirt von ir (*der nachtigall*) daz toube
gevilde erschellet *das.* s. 2. a. — sie
sullen erschellen in die werlt diu ge-
bot *Pass. K.* 362, 18. die mër
(mære) vil weiten sint erschelt *Su-*
chenw. 35, 55. — ein stimme die
sich von himele erschellete *Pass. K.*
51, 67. *vgl.* 669, 88. daz sich hin
in wite lant sîn lobes mære erschellete
das. 210, 85. — *im allgemeinen vgl.*
noch Gr. d. wb. 3, 959. 960.

verschelle *swv.* *betäube.* sîn houbit
was ime verschellet von den michelen
slagen *L. Alex.* 1642 *W. var.* erschellet.

scholle *swm.* *scholle.* *ahd.* *scollo,*
scolia *Graff* 6, 476. gleba *H. zeitschr.*
5, 415. *sumerl.* 9, 14. 27, 4. 44, 39.
scrops, fovea *das.* 16, 39. mit strûchen
in den schollen buozt er allen vollen
Helbl. 8, 565. doch mag icliche sêle
ir vegefür lîden wô got wil: di einen
in eime berge, — di dritten in eime
schollen *myst.* 234, 35.

ërtscholle *erdscholle.* swâ ein ert-
scholle hin vellet *myst.* 2, 236, 37.
sô hebet si die ertschollen auf *Megb.*
215, 26.

schülle *swm.* ein scheltwort. die
man sint schüllen *beitr.* 261. ein
schelm und ein schüll muoz er mir im-
mer sîn *Hätzl.* 2, 69, 92.

erschülle *swv.* *mache schlotterig?*
im was der lip erschüllet (: gefüllet)
U. Trist. 2509.

SCHILLIER (schinnelier) s. SCHIN.

40SCHILLINC *stm.* *schilling.* *ahd.* *scilling*
Graff 6, 477. zu schille, also ur-
sprünglich klingende münze? *der*
schilling besteht aus zwölf pfennigen,
ist aber gewöhnlich nur ideale rech-
nungsmünze, das pfund hat zwanzig
schillinge. *vergl. Frisch* 2, 182. b.
Schmeller 3, 345. *urb.* s. 355. *Oberl.*
1406. *solidus sumerl.* 28, 76. *voc.*
o. 26, 31. — scaz unde scilling *le-*
seb. 190, 7. — swâ minne veile
wære, diu nâme eins alten schillinc
vür eins jungen pfenninc *Vrid.* 98, 21.

- ein schillinc Mulhüschr phenninge mühlh. *rb.* 34. einen beierischen schillinc *H. Germ.* 9, 113. zehen skillinge, silberin si wären, ich ne weiz waz si wägen *Genes. fundgr.* 71, 4. fünf schillinge oder mè wânt er vil gewisse hân *Reinh.* 369. funf schillinge guoter phenninge die sint der wert sîn *Exod. D.* 157, 31. fünf schilling güldener pfenninge *Orendel* 646. fünf schillinge pfennige *Pf. Germ.* 3, 423. die kleinen buozen, di drige schillinge sint des sculteizzen *basel. r.* 1, 6. — zahl von zwölf oder dreissig. s. *Schmeller* 3, 347.
- banschillinc** *stm.* bestimmte abgabe für ein gewerbe. *Oberl.* 93.
- banschillinc** *stm.* abgabe der bäcker und fleischer von den brot- und fleischbänken. *urb.* 228, 26.
- kauschillinc** *stm.* wer ouch ein kanshillinc sol, der sol ein vart tuongen Kam *Gr. wb.* 1, 4. *vergl.* kantschillinc.
- SCHILT *stm.* schild. *goth.* skildus, *ahd.* scilt *Gr.* 3, 445. *Ufâl. wb.* 163. *Graff* 6, 489. I. clipeus *sumertl.* 25, 60. 52, 40. 1. eigentlich. a. schilt unde sper *Er.* 616. ez muoz in ir dienst erkrachen beide schilt unde sper *MS.* 2, 54. a. er bôt im schilt unde sper *Parz.* 597, 15. waz touc mir schilt unde swert *das.* 42, 22. er kunde swert beide unde schilt *troj.* s. 39. b. nu heten die zwêne grôzen man (*die riesen*) weder schilt noch sper noch swert alsô er *Er.* 5381. türre danner ze swerte, ze schilte unt ze sper *Iw.* 79. b. der schilt was under buckeln drier spannen dicke: von stâle und ouch von golde rich er was genuoc *Nib.* 416, 1. von alrôtem golde einen schildes rant mit stâlherthen spangen *das.* 414, 2. *vgl.* 940, 2. satel unde schilt mit golde betragen *glaube* 2435. der schilt, namentlich seine spangen, mit edelsteinen besetzt *Nib.* 37, 3. 926, 2. 1640, 3. — auf dem schilde ist das wappen, gemalt oder ausgeschnitten, befestigt: wie er im entwurfe unde snite den eber an dem schilte *Trist.* 4940.
- hete ûf eime schilte erkant gemâlet eine krône *Nib.* 214, 1. der hêrre pflac mit gernden sîten ûf sine kovertiure gesniten anker lieht hermîn: dâ nâch muos ouch daz ander sîn, ûfne schilt und an der wât *Parz.* 14, 19. schilde wol gemâle *das.* 66, 30. daz herzeichen an dem schilte *Walthe.* 12, 26. kostbare schilde werden, wenn sie ausser gebrauch sind, mit decken überzogen *Wigal.* 9595. *Nib.* 1640, 1. — des schildes bret krone 81. a. *vgl.* schiltbret *das.* 184. a. des schildes rant, schildes rant (*häufig für schilt*) *Nib.* 407, 4. 414, 2. 925, 2. *Parz.* 478, 24. 704, 3. die vier nagele des schildes s. nagel; *vergl.* *Mel.* 8275. schildes spangen *Nib.* 37, 4. diu buckel des schildes s. buckel. c. unz er den schilt vor im treit *Iw.* 261. den schilt truoc er an siner hande *Nib.* 430, 3. vazzen den schilt an der hant *das.* 427, 2. den schilt an die hant nemen *das.* 1770, 2. 2261, 2. zucte den schilt vür sine hant *Bit.* 10044. die schilte wurden genomen ze ahsel *g. Gerh.* 3630. dem stât der schilt ze halse wol *Winsbeke* 16. den schilt ze halse nemen *das.* 17. *Gregor.* 1423. *Parz.* 71, 29. krone 225. b. daz er schilt enpfinge ze halse *das.* 224. a. die schilde wurden ze halse gehangen *das.* 164. a. er bürte schilt unde swert (*um zu kämpfen*) *Iw.* 200. den scilt den truoc er in bore *Ath. C.* 66 u. *anm.* s. 62. dô huoben si die schilde, alsô si wolden dan striten zuo den gesten *Nib.* 2129, 2. 2143, 1. *Bit.* 11018. mit erhaben schilden hôch genuoc, die man vor handen truoc *das.* 12174. den schilt geructe Wolfhart *Nib.* 2210, 2. den schilt er ructe hôher, den vezzel nider baz *das.* 1875, 3. den schilt er baz dô ructe über diu helmbant *das.* 2000, 2. vür sich ructe er den schilt *Ludw. kreuzf.* 5154. zucte den schilt *Nib.* 2286, 2. zucte über sich den schilt *Parz.* 567, 30. die schilte sie stalten nâch gewarsamkeit vür die brust krone 249. a. den schilt vallen lâzen (*um kräftiger mit dem schwerte zu kämpfen oder zu*

ringen) *Nib.* 2234, 2. 2289, 1. den schilt über rucke, ze rucke werfen (um kräftiger zu kämpfen oder sich auf der flucht zu schützen) *das.* 1917, 2. 2244, 3. *Alph.* 295, 1. leget die 5 schilde für den fuoz *Nib.* 1796, 1. sinen schilt satzt er für den fuoz, zetal *das.* 2111, 3. 2191, 4. 2265, 4. dürkel vil der schilte wîl si leiten von den handen *das.* 217, 2. den ankommenden gâsten wird der schild abgenommen, um ihn aufzubewahren *das.* 76, 4. 389, 4. wird an eine wand gehängt *Winsbeke* 19. ich hân beschouwet manege want, dâ ich den schilt baz hangen vant danner iu ze halse tæte *Parz.* 173, 16. — den schilt vür bieten *Iw.* 262. dâ biute ich gegen minen schilt *Parz.* 24, 27. speren brechen unde di scilde houwen *L. Alex.* 4153. die schilte hiuwen si dan *Iw.* 261. dem soldâne den schilt er von der ahsel sluoc *Ludw. kreuzf.* 7402. sin hant vil vester schilde kloup *Parz.* 384, 21. der manegen schilt vil dürkel stach *das.* 101, 19. sin schilt beleip vil selten ganz *das.* 56, 10. 386, 24. — daz sper durch den schilt stechen *Iw.* 46. wirt immer tjost ûz siner hant durch schilde brâht *W. Tit.* 85, 2. die sich in die schilde vielten *krone* 332. b. 201. a. einer vür den andern sich gein im in den schilt vielt *das.* 202. a. si neigeten über schilte ze stichen diu sper *Nib.* 35 1548, 1. dacten sich ritterliche mit den schilden die si fürden *En.* 205, 21. vgl. *gr. Rud.* 6, 9 und *anm.* schirmen mit den schilden *Nib.* 307, 3. mit schilte riten *Iw.* 62. mit dem schilte 40 und mit dem sper behendeclliche riten *Trist.* 2102. si riten under schilten *Nib.* 1540, 3. under schilde ervehten *Suchenw.* 38, 67. vergl. 34, 7. den helm sazter ze schilte *pf. K.* 210, 30 45 v. *anm.* vgl. *Bartsch zu Karl* 6954. — über des schildes rant er sprach *Er.* 802. dô rief er über schiltes rant *pf. K.* 154, 16. vgl. 16819. *Eggenf.* 74. diu guote neic mir vil lützel über schildes rant *Nith. H.* 74, 11 u. *anm.* — swelhes ritters schilt geruort wart,

II, 2.

der muos die êrste juste nemen *Lanz.* 5464. d. si hânt ir schildes breite nâch jâmers geleite zer erden gekêret (zum zeichen der trauer) *Parz.* 92, 1. vgl. 91, 11. kêrt ûf den schilt nâch siner art (zeichen, dass die trauer vorbei ist) *das.* 99, 1. — swenne duniht enmach daz du wilt, sô kêre umbe den schilt *Herb.* 15547 u. *anm.* — todte oder verwundete krieges werden in den schild gelegt: dô die hêrren sâhen, daz der helt was tût, si leiten in ûf einen schilt *Nib.* 940, 2. dô er den marcgrâven rîch in sime schilde ligen vant *kl.* 2103 *Ho.* ir herren sie dâ vunden siechen unde wunden ûfem gras in sinem schilde ligen *kr.* 141. a. daz er in sinem schilde entslif *das.* 46. a. — manegen schilt vollen man dar schatzes truoc *Nib.* 316, 1. vgl. der von Trouje Hagen slûege dem fult ich rôtes goldes den Êtzelen rant *das.* 1962, 3. si hiez golt daz rôte dar zuo mit schilden tragen *das.* 2067, 2. s. *J. Grimm über schenken und geben* 144. 2. der schild als symbol des ritterthums. swes schilt ie was zer werlte bereit ûf hôhen prîs, ob er den gote nu verseit, der ist niht wis *MS.* 1, 180. a. du solt wizzen daz der schilt hât werdekeit und êren vil *Winsbeke* 17 *fg.* ob der schilt sin reht sol hân *Parz.* 612, 5. sit ich den schilt von êrst gewan unt rîters fuore mich versan *das.* 258, 21. vgl. 814, 7. swer volget dem schilde *wer ritter ist* der sol ez enblanden dem libe *frauend.* 404, 4. rîters adel und lûter triuwe die erben zuo dem schilde *H. Trist.* 1373. ir tragent die vesten schilte *Wallh.* 125, 3. der aller besten ritter dri die dô der schilde pflâgen *Parz.* 815, 19. schildes ambet, des schildes ambet ritterdienst, ritterthum *das.* 97, 27. 269, 9. 612, 7. *frauend.* 457, 15. vgl. ambet. schildes ambet ist mîn art *Parz.* 115, 11. den schênsten man der schildes ambet ie gewan *das.* 209, 12. *W. Wh.* 50, 6. schildes ambet ueben *Parz.* 333, 27. 499, 9. einen an schildes ambet kêren *zum ritter*

machen das. 126, 14. des schildes orden *das.* 787, 21. sins schildes boum *Frl.* 319, 7. 3. *bildl.* er was ein schilt *schirm*, *schutz* siner mäge *a. Heinr.* 65. unz unser schilt von touf wart fürz hellefür *Parz.* 453, 29. *vgl.* 424, 28. 687, 20. *Pass. K.* 142, 3. die boume wären sin schilt und werten der sunnen schin *Albr.* 10, 145. — der irrære lange manegen schilt für stiez *suchte manche entschuldigung Servat.* 1003 *u. anm.* den schilt er für sich bôt *aneg.* 18, 32. — der Èren schilt *roseng. D.* 800. des vrides schilt *Ottok.* 191. b. swer Minnen schilt wil vüeren *ein liebender sein Frl.* 319, 1. des sanges schilt vüeren *das.* 108, 8. *vgl. W. lit.* 252, 7. schreiben an wäge schilt *Wolk.* 78, 2, 9. des Meien schilt *das.* 30, 1, 27. 4. *metonym.* der den schild führt, ritter. durch daz solte ein schilt gesellen kiesen *W. Til.* 80, 3. der willerîche schilt gêt für den marketveilen *MS.* 2, 132. a. II. *schildthaler?* *vergl. ital.* scudo, *franz.* écu. in der stat der hunger spilt, ein ratt di galt ein alden schilt *Suchenw.* 118, 126.

III. schilt der schalthiere. conchilium *sumerl.* 5, 49. *vergl.* schiltkrote.

âschildes? *adv.* neben dem schâlde? *s. Grimm zu Ath. A***, 69.

urschiltes adv. plötzlich? *Gr.* 2, 790. wan ich urschiltes an si kume und si bestân mit zorne *troj.* s. 203. d. stach den helt urschiltes zuo den ôren *das.* s. 233. d. urschiltes kam er dar ûf in mit einer lanzen *das.* s. 259. d.

badeschilt stm. badewanne. ob ein witwe mocht sich behalten under einem badeschilde *Gr. v.* 3, 888. *vgl.* 356. 378. 386. *Gr. wb.* 1, 1074. *dolithega* botteschilt *Diefenb. gl.* 101. *gl. lat. germ.* 189. b.

halpschilt stm. eine art kleinerer schilde. mitten an der stürne mir stât ein ouge grôzer zwir danne ein halpschilt muge sin *Albr.* 32, 349.

heilschilt stm. heil bringender schild. *Frl. l.* 8, 4.

herschilt stm. heerschild. er kam

in die wiltnisse als verre dô nie herschilt hin kam *Griesh. chron.* 38. *vgl. Kirchb.* 640, 1. — *symbol der kriegspflicht und der standesehre des adels.* von siben herschilden. der künic hefet den êrsten herschilt *u. s. w. Swosp.* s. 9 *W.* siben sint der herschilde, in den vindit man des adils bilde. der keisir fürit den adelarn, daz der êrste herschild ist *rittersp.* 677 *fg.* den êrsten herschilt den wil ich fûeren *Pf. Germ.* 6, 300. den, sinen herschilt ûf geben, nider legen *seinen stand aufgeben, verlieren kulm. r.* 4, 68. 5, 51.

kampfschilt stm. kampfschild. einen kampfschilt er für sich twanc *Lanz.* 1920. palma *sumerl.* 36, 6.

krâmschilt stm. aus einer krâme erkaufter schild. er het ein krâmschilt grüenen durch die unkûnde genomen *Lanz.* 2872.

schirmschilt stm. schild, der zum parieren, zum schutz dient. — *bildl.* gelücke was ir schirmschilt *Lanz.* 4039. *troj.* s. 280. d. schermschilt *Suchenw.* 5, 57.

setzschilt stm. grosser, aus brettern zusammengefügter, mit eisenblech u. leder überzogener schild, der wie ein schanzkorb gebraucht wird. *Ehingen* 22. *vgl. Schmid schwâb. wb.* 493.

vrideschilt stm. schild, der vride, schutz gewährt, dann bildl. beschirmer. der viende bistu vrideschilt *glaube* 3129. den sal ûwer frideschilt benemen *litau.* 969. daz ouch du min frideschilt vor dinen gnôzen wellest wesen *Reinh. s.* 313. *vgl. Frl.* 92, 8. *Ortm.* 63, 3 *E.* daz heilige himelchint daz si hiut min frideschilt *fundgr.* 1, 343. *vgl.* 369. *Maria* ist der vrideschilt der kristenheit, unser vrideschilt *Grimm z. g. sm. XLV*, 6. *MS. H.* 2, 247. b. 405. b. *Mar. himmelf.* 1626. *Frl.* 290, 5. *Erlôs.* s. 288. des sünders vrideschilt *Veronika, frankf. hs. v.* 44. *bl.* 41. b.

vürschilt stm. schild, der zum schutze vorgehalten wird, dann bildl. schützer. Gawân ze aller nôt ein vür-

schilt *kr.* 209. a. got ist ir vorschilt
H. zeitschr. 1, 162.

wäpenschilt *stm.* wappenschild.
leseb. 998, 23.

widerschilt *stm.* gegenschild, schutz.
Pass. K. 18, 35.

schiltbürtec, schiltgeselle,
schiltgeverte, schiltthalp, schilt-
hërre, schiltknappe, schiltknëht,
schiltkrote, schiltlëhen, schilt-
rieme, schiltspange, schiltgesteine, 10
schiltstöz, schiltvezzel, schilt-
wache, schiltwahte, schiltwarte
s. das zweite wort.

einschilt, einschilte *adj.* nur 15
von einer seite (des vaters oder der
mutter) dem ritterstande angehörig.
einschilt riter *Helbl.* 4, 64. 8, 282.
einschiltem riter *das.* 8, 347. *vergl.*
einschiltec. 20

schiltbare *adj.* den schild füh-
rend, dem ritterstande angehörig.
Haltaus 1620.

schiltlich *adj.* under schiltlichem
dache s. v. a. under schilde *W. Tit.* 25
71, 4. 129, 2. unze an schiltlich
vart bis er als ritter auszog *das.*
147, 4.

schiltec *adj.* mit einem schilde
versehen. 30

einschiltec *adj.* nur von einer
seite (des vaters oder der mutter)
dem ritterstande angehörig. *grega-*
rius i. miles einschiltiger *sumerl.* 27,
12. *vgl.* *Oberl.* 293. 35

vierschiltec *adj.* von vier dem
ritterstande angehörigen ahnen ab-
stammend. *Oberl.* 1805.

schilteclich *adj.* s. v. a. schiltec.
W. Tit. 71, 4. 129, 2 nach *G.* 40

schilte *sw.* trage den schild,
bildl. schütze. vor dem herzen schilte
mit dîner angeborner zuht *Frl.* 130, 4.
ir zartlich bilde vor unmuot mir schilde
das. 143, 4. 45

beschiltet *part.* mit schilden ver-
sehen. diu rotte beschiltet und ouch
besetelet *troj.* s. 209. a.

schiltære *stm.* 1. der schilde u.
überhaupt lederwerk *verfertigt.* ir ge-
reite von golde kostbare, als ez die schilt-
tære wol gemachen kunden *Lanz.* 8842. 50

schilter u. sateler *Kön.* s. 729. *vergl.*
Oberl. 1403. 2. wappenmaler,
maler; *vgl. nhd.* schildern. von Kölne

noch von Mästricht kein schiltære ent-
würfe in baz, denn alser üfem orse
saz *Parz.* 158, 15. alsus målet si der
strit: wer gults den schiltären ob ir
varwe alsus wæren *das.* 505, 7.

SCHILTE, SCHAT, SCHULTEN, GESCHOLTEN
schelte, werfe einem seine schuld vor,
tadele, schmähe. *ahd.* sciltu; *vgl.* ich
schil, schol *Gr.* 2, 33. *gesch. d.*
d. spr. 903. *Graff* 6, 486. *expro-*
braare, increpare, objurgo *Diefenb. gl.*
116. 152. 189. 1. ohne *object.*

er gesach einen strit, von zwein hüsgenö-
zen scelten gröze *Genes. fundgr.* 88, 44.
lât schelten ungezogeniu wip *Iw.* 188.
daz enzimt niht helde lip, daz si suln
schelden sam diu alten wip *Nib.* 2282,
2. die scheltent äne minen danc
Walth. 73, 8. swer schiltet wider
schelten, der wil mit schanden gelten
Vrid. 63, 2. daz er mit im schulde
krone 44. b. 2. mit *accusativ*

der sache. tören schulden ie der wi-
sen rât *Walth.* 13, 31. swes leben
ich schilt, der schilt daz min *Vrid.* 62,
24. 63, 19. niht dinges ist sô guot,
man scheltez wol, derz gerne tuot *das.*
63, 5. ich schilte daz an manegem
man, daz ich selbe niht vermeiden kan
das. 62, 20. — ein urteil schelten es an-
fechten, verwerfen *RA.* 865. wir heizen
das gescholden orteil, wer alsô spricht:
ich wedirwerfe dis orteil, wenne is ist
unrecht *kulm. r.* 5, 66. 3. mit
accusativ der person. a. ohne zu-

satz. sô scalt ich den phaphen
Diemer 308, 12. *vgl.* 68, 28. wande
si ir vluochete nnt si schalt *Iw.* 82.
ichn sol keinen ritter, nieman schelten
das. 186. *Parz.* 473, 17. si schallent
unde schellent reine vrouwen *Walth.*
24, 12. swer si (diu wip) schildet
derst betrogen *das.* 57, 9. daz diu
vrowe Kriemhilt die schœnen Prünhilde
schalt *Nib.* 1728, 4. *vergl.* 1961, 3.
swer niht wizze wer er si, der schelte
siner gebüre dri *Vrid.* 62, 17. al diu
werlt mich schelte *U. Trist.* 1772. die
tugende lösen wil ich schelden *amgb.*

45. a. alsô solt man einen man schelten, der dâ übel sî *Teichn.* 16. daz kumt nimmer in mîn muot daz ich phaffen, ritter schelt noch kein wip, diu dâ wiplichen tuot *Teichn.* 203. — 5
 ein schelten *in den gesetzen bei strafe verboten.* RA. 643. zürch. *richtebr.* 22. *wenn der sohn den vater nütlich hât geschulden, so darf er von diesem enterbt werden.* *Kulm. r.* 10
 5, 49. b. *mit präpos.* sô schulte ich got an der geschepfde sîn *MS.* 2, 212. a. c. *mit genitiv.* des ensol sie nieman schelten *kl.* 70. d. si schilt *zankt* sich mit niemant *Megb.* 15
 226, 7. 4. *mit dativ und accusativ.* die lösen schelent guoten wiben mînen sanc *Walth.* 59, 10. schulte ich im sînen vli3, sîniu werc *MS.* 2, 212. a.
 5. daz in daz leit nider 20
 schalt (salt A; mit gewalt BC) und lie selten sît gesprechen wort *kl.* 2094 *ist mir unverständlich.* 6. *besonders wird* schelten *im gegensatz zu loben von den spielleuten und fahrenden dichtern gebraucht.* *Bert.* 55.
 92. *vergl. W. lit.* 102, 19. 104, 22. 113, 87. s. *auch* scheltære. swâ sie selp niht kunnen schaffen mit schelten, dâ gebents gewant und pfenninc bœsen 30
 man und bœsen wiben, daz sie schelten *Teichn.* 253.
 ungescholten *part. adj.* nicht gescholten, untadelhaft. *En.* 7540. unbescholten 206, 35 E. 35
 schelten *stn.* das schelten. dîn schellen ist ein prisen *Iw.* 14. *vergl.* 101. 225. 262. *Gregor.* 2642. a. *Heinr.* 1309. 1334. *Walth.* 29, 2. 105, 21. 112, 31. *Nib.* 933, 4. 2118, 4. *Parz.* 40
 322, 9. *Teichn.* 216. 219. schelten triben mit einem *Vrid.* 106, 3. swer sich scheltens wil begân *das schelten zu seinem gewerbe macht oder sich darauf einlâsst* der muoz der nasen 45
 angest hân *Vrid.* 63, 14. *vergl. über Vrid.* s. 61. *Sommer zu Flore* 3146. sich an schellen lân *Vrid.* 63, 12. des Tôdes schelten *Iw.* 262. *der Tod verfolgt seinen anspruch auf den menschen gerichtlich* *Gr. d. mythol.* 806. — daz schelten *von den sângern als*

ein theil ihres amtes angesehen: die wile unz ich gerüeren mac die zungen, sô tuon ich mit gesange schîn ob ich ein schelten prüeven kan den alten und den jungen *amgb.* 5. b.

beschilte *stv.* *beschelte, setze durch tadel oder schmähung herab, verkleinere.*

a. *mit accus. der sache.* swer sô die zale beschelte *Diemer* 356, 22. ein getihte beschelten *Lanz.* 9320. triuwe und wârheit sint vil gar bescholten *Walth.* 21, 23. die diniu werc und diniu zeichen beschulthen *myst.* 346, 7. ein urteil beschelten *es für unrichtig erklären, anfechten* *Albr.* 24, 32. sol daz geteilte gelten sone wil ichz niht beschelten *Parz.* 215, 14.

b. *mit accus. der person.* *Diemer* 216, 1. *Reinh.* 143. 541. *kl.* 1210 *Ho. Parz.* 254, 7. nieman der beschelten kan, der ère selbe nie gewan *Vrid.* 63, 10. des klegers buoze stât an des râtes eide nâch der gelegenheit der scheltworte und des der dâ bescholten und gehœnet ist *zürch. richtebr.* 23. — dâ mite wil ich selbe niht bescholden sîn *Nib.* 771, 3. die sint dâ von bescholden *das.* 931, 1. unz er sich selben beschalt umb den michelen gewalt, den er mit spotte begie *krona* 291. a. *vgl. Pass. K.* 452, 66.

unbescholten *part. adj.* *unbescholten.* *En.* 206, 35. *Parz.* 361, 14. unbeschulden *MS.* 2, 212. b. — *mit genitiv.* sô wâr sis unbescholten *kl.* 3548 *Ho.*

geschilte *stv.* *das verstärkte* schilte. swaz er im hinden nâch geschalt *krona* 47. a.

underschilte *stv.* sich unterschelten *sich gegenseitig schelten.* dicke er sich unterschiltet mit sînem hûgesinde *Mart.* 131. b.

widerschelten *stn.* *dagegen schelten.* vergelten mit einem widerschelten *krona* 291. b. 47. a.

scheltunge *sf.* *das schelten, beschimpfung.* *leseb.* 1040, 24. *Kirchb.* 646, 48.

scheltære *stm.* *schelter, tadler.*

swer aber suochet waz er bestråfen mge, der ist ein scheltære, niht ein bezgerære *myst.* 335, 15. der gotes scheltære *gotteslåsterer spec. eccles.* 62. *Bert.* 325. — scheltære werden auch die herumsziehenden sänger und spielleute genannt, weil sie das schelten für lohn bten. die gernden lde die man schelter nennet *RA.* 953. daz gebent si spilliuten unde scheltern daz si si loben *Griesh. pred.* 1, 78. si muosen vaste gelten vr des tdes schelten und vr die scheltære beser geltære *Iw.* 262 und *anm.* z. 7163. *W. lit.* 102, 19. s. auch ich schilte.

schltt *stf.* das schelten. contumelia, convicium, devotatio *sumerl.* 5, 14. 43. 6, 10. er gesach einen strit, scheltte grze *Exod. D.* 123, 12.

schlte *stf.* scheltwort, tadel, schmähung. *ahd.* scelta *Graff* 6, 487. *RA.* 643. nu mzet ir engelde r hmtiger schelde *Albr.* 14, 220.

schltwort s. das zweite wort. geschälte *stn.* das schelten. geschelt *Karlm.* 262, 61. 266, 23.

schlte *sum.* schelter, tadler. *ahd.* sclto *Graff* 6, 488. satiricus schelten und strfdichter *voc. o.* 32, 30.

SCHILTUNG *nom. pr.* vetter des Kaylet, schwiegervater des Vrdebrand. *Parz.* 48, 18.

SCHIM, SCHAM, SCHMEN schme. *Gr.* 1³, 130. 2, 30. von diesem *stv.* erscheint nur das *part.* geschamen für geschommen: daz sie sich msten haben geschamen (: entsamen) *Herb.* 4382. oder ist hier geschami: ensamt zu lesen? mglichlicherweise gehört auch der *infinitiv* schemen hieher; s. schmen *swv.*

schm, schme *stf.* scham, beschmung. des twanc si schem *Parz.* 193, 7. von scheme rt das. 550, 23. ir lzet anders mich in schem das. 88, 30. der frouwen Even gap die schem (: dem) daz si alrerst verdact ir brust *W. Wh.* 218, 4. durch zuht und durch scheme das. 318, 1. ne alle scheme *Ludw. kreuzf.* 995.

dunke daz iemanne scheme *vaterunser* 783. daz mir ist ein michel scheme *Pass. K.* 407, 95. von dem worte intpfingen si rwige scheme *Jerosch.* 65. d. daz er ne in machte dirre scheme das. 128. d.

schmen *swv.* schmen. 1. al schemende er an die frouwen sach *Parz.* 33, 19. dulten schemeden pin wobei man scham empfindet das. 172, 28.

2. sich schemen a. ohne zusatz. kan er sich schemen *Parz.* 338, 29. *vgl. Pass. K.* 143, 52. 243, 20. der keiser schemte sich das. 294, 75.

b. mit *prpos.* d von er sich begunde schemen (: nemen) *Engelth.* 5606. ich wil mich dran schemen nicht *Pass. K.* 404, 98. sus kunder sich bi frouwen schemen *Parz.* 167, 23. daz er sich wider dem blter als vaste schemt *Griesh. pred.* 2, 74. war umbe schemstu dich vor einem menschen das.

c. mit *genitiv.* doch darftu dich min nicht scheme *Albr.* 22, 664. sich eines dinges schemen *Parz.* 176, 8. 578, 17. *troj.* s. 131. b. 190. c. 259. d. g. sm. 880. *Dioclet.* 3347. *rittersp.* 2504. der untoginde scheme dich das. 325. d. mit *infinitiv* und *ze.* daz du dich niht hst geschemt ze sndende und daz du dich s vaste schemst ze bltende *Griesh. pred.* 2, 75.

ungeschmt *part. adj.* von allen ltin saltu lerne ungeschemtit ohne dich zu schmen *rittersp.* 2747.

schmen *stn.* das schmen. ne suntlichez schemen *Ludw. kreuzf.* 7800. sunder schemen *Pass. K.* 70, 19. *Kirchb.* 616, 51.

beschämen *swv.* beschämen, bringe in scham oder schmach. infamare *Diefenb. gl.* 154. alsus wart beschemt der unschemige lasterbale *Ludw.* 18, 24. 68, 5. du beschemist dnen gloubin *rittersp.* 3190.

beschmenisse *stf.* beschmung, ehrenkrnkung. *kulm. r.* 3, 38.

verschmen *swv.* sich verschemen sich zu ende schmen, nicht mehr schmen, schamlos sein. ir mht iuch nu wol hn verschemt *Parz.* 90, 4.

ir sult niemer iuch verschemn *das.* 170, 15. 322, 1. sich vor einem verschemen *Cod. Schmeller* 3, 361.

schémunge *stf.* *das* schámen.

beschémunge *stf.* *beschámung,* 5
schmach. infamia *Diefenb. gl.* 154. diese beschémunge liden *Ludw.* 51, 2. der müste den esil an síme halse trage zu einre beschémunge *das.* 20, 17.

unschémunge *stf.* impudentia *Diefenb. gl.* 151. 10

scham *stf.* *scham.* *ahd.* scama *Gruff* 6, 492. 1. *gefühl der*

scham, schamhaftigkeit. rubor, ver-
recundia *sumerl.* 15, 42. 19, 18. 15

pudor *Diefenb. gl.* 227. *din (anrede*

an Maria) vil reiniu scam irschrach von
deme máre *leseb.* 274, 15. *vgl. Barl.*

65, 36 *Pf.* dô was schame under den
wíben *Diemer* 18, 23. und wirt dîn 20

schame harte grôz *a. Heinr.* 1086.
zwô tugende scham unde triuwe *Walth.*

59, 6. *vgl.* 36, 17. geligeniu zuht
und schame vor gesten *das.* 81, 12.

des hínket reht und trüret zuht und
siechet schame *das.* 102, 27. scham

ist ein slôz oh allen siten *Parz.* 3, 5.
vgl. 319, 7 *fg.* wol gezogenem man,
dem scham versluzet sínen munt *das.*

299, 17. zwível unde scham *Trist.* 30
11737. si twanc diu scham (: kam)

und ir senelichiu nôt *troj. s.* 51. c.
èren beseme daz ist scham *Vrid.* 53,

15. *vgl.* beseme und *Grimm über*

Vrid. 60, *dessen erklärung das rich-* 35
tige nicht trifft. der èren spiegel ist
diu scham *MS.* 2, 175. a. swâ scham

ûz tâerschen herzen kumt *das.* 247. a.
nune habet des deheine scham *Judith*

169, 10. die scham brechen, vertil- 40
gen *Karl* 78. b. *Pass. K.* 589, 39.
âne scham *Walth.* 21, 13. *Nib.* 243,

2. *Flore* 7061 *S. Vrid.* 148, 17. ge-
torst ichz iu vor scham gesagen *Parz.*

488, 5. nu bedaht diu frowe *Armuot* 45
von grôzer schame daz houbet *ver-*

hüllte aus scham ihr haupt Er. 1578.
der junge man von schame leit vil grô-

zen pîn *Parz.* 414, 18. von schame
rôt *Barl.* 406, 8 *Pf.* — *plur.* von 50

schamen rôr *Gfr. l.* 1, 3. mit grôzen
schamen *Engelh.* 2013. — die Scham

personificiert Suchenw. 11, 95.

2. *beschámung, schmach.* der pris
was sîn, und mîn diu scham *Iw.* 37.

er ist lasterlicher schame erwert *das.*

9. in fremdem lande ère unde gemach
unde schame in vater ríche diu swa-

chent ungeliche *Trist.* 11601. im tet
schade unde scham wê *das.* 13430.

daz ich ir schande unde ir scham ie-
mer sollte üeben *krona* 299. b. got

hæhe sîne schame *Barl.* 196, 24 *Pf.*
dulden æhteliche schame *das.* 267, 36.

mîn lip gein werltlicher schame im-
mer sí gewenket und al mîn pris ver-

krenket *Parz.* 269, 12. vor misse-
wende und ouch vor varnder scham

behuot *MS.* 2, 127. a. der zu harte
grôzer schame manigen gûten cristen

zôch *Pass. K.* 98, 12. — *plural.* mit
grôzin schamin vluchtich sí dannen quâ-

min *Jerosch.* 116. b. 3. *die ge-*
schlechtstheile. sîn scame was inthech-

chet *Diemer* 14, 1. *vergl. Gregor.*

3247. *krona* 257. a. *Orendel* 555.

er lát niht an ir líbe dem manne noch
dem wíbe einen vaden vor ir scham

Helmbr. 1201. dir volget niht wan
alsô vil ein línin tuoch für dîne schame

Winsbeke 3 *u. anm. vgl. Vrid.* 177,
2 *u. anm.*

schamhâr, schamelop, scham-
rôt, schamvar, schamwunde *s. das*

zweite wort.

schamelôs *adj.* *ohne scham.* du
schamelôser hunt *Pf. Germ.* 4, 448.

die schamelôsen *Walth.* 45, 31. 64,
4. 73, 36.

schambære *adj.* *des man sich*
zu schámen hat. schamper lieder zo-

tenhafte *altd. bl.* 1, 55. scurrilis
schamper *Dasypod. vgl.* schamperen ex-

probrare, schamperer mit worten
contumeliosus *Melber.* bes-

schompert stuprata *voc. vrat.*

schamehaft *adj.* *schamhaft.* *Albr.*
22, 21 *nach der überlieferung;* scham-

ic *Bartsch. ahd.* scamahaft *Gruff* 6,
494.

schameheit *stf.* daz ist âne scha-
meheit getân *ohne dass ich mich des*

scháme fragm. 34. c.

schamelich, schâmelich, sche-

melich *adj.* 1. *schamhaft.* mîn zuht und mîn schamelicher sin *Parz.* 369, 7. ir schemelichiu zuht *W. Tit.* 53, 1. er getorste in niht gebiten von den schamelichen siten *Barl.* 124, 4. 6 *Pf.* 2. *der sich schâmen muss.* schâmelicher bôsewîht *Albr.* 16, 249. *vgl. Hätzl.* 1, 45, 3.

3. *des man sich zu schâmen hat, schmählich, schande bringend.* 10 schemelichiu schande *Iw.* 133. schemelicher spot *a. Heinr.* 383. *troj. s.* 179. d. schemelichiu nôt *das. s.* 180. a. *a. Heinr.* 456. schemelicher tôt *Nib.* 1523, 4. *Pass. K.* 71, 68. 15 ir schâmlich wider wenden *W. Wh.* 321, 25. die schamelichen burde *Trist.* 3792. schamelicher site *Barl.* 221, 13 *Pf.* diu swachen schemelichen wort *troj. s.* 2. a. disiu schâmlichiu ge- 20 schiht *Mai* 49, 4. alzu lasterlich diz ist unde schamelich al den Sarratzen *Ludw. kreuzf.* 6479. *vergl. Jerosch.* 80. b. — schamelich ze sagen *bih- 25 teb.* 8.

schameliche, schemeliche, -en *adv.* 1. *mit scham.* schâmlichen *büchl.* 1, 1131. schâmliche *Parz.* 369, 23. schâmliche *das.* 373, 24. *Trist.* 743. schemelichen *Pass. K.* 227, 73. 30

2. *auf schmähliche, schimpfliche weise.* schâmlichen *Parz.* 337, 15. schâmlichen *aneg.* 25, 42. schemleichen *Suchenw.* 31, 150. schâmliche *Ludw. kreuzf.* 7954. *Bon.* 20, 48. 35 *zürch. jahrb.* 47. schemliche *Mai* 144, 39. *Erlös.* 4533. 4519. vorne si (*die äffin*) schâmlichen siht *sieht hässlich aus Karaj.* 83, 16. — *superl.* aller schemlichst *rittersp.* 40 3329.

unschamelich *adj.* 1. *der sich nicht zu schâmen hat.* er was reine und unschâmlich *aneg.* 17, 52.

2. *der sich nicht schämt, 45 schamlos.* infrenatus unschâmlicher *sumerl.* 7, 75. 3. *des man sich nicht zu schâmen hat, keine schande bringend.* wirt unde heim sint zwêne unschâmliche namen *Walth.* 50 31, 25. ez ist unschamelich *leseb.* 605, 37.

vnshamelichen *adv.* ohne scham. *Trist.* 6045.

schemeliche *swv.* *thue einem schmach an.* daz in sin vater het geschemlichet *Oberl.* 1392.

schamel, schemel *adj.* *schamhaft.* *ahd. scamal Graff* 6, 492. die sind scamele ad malum *W. leseb.* 158, 7. *schemel Pf. Germ.* 5, 231.

unschemel *adj.* *schamlos.* die unschemeln wip *Dür. chron.* 475.

schemelheit *stf.* *scham, schamhaftigkeit.* *Pfeiffer beitr. z. cöln. mund- art* 115.

schemelære *stm.* *schmutziger, ekel erregender bettler.* *Mor.* 35. a. *ald. w.* 1, 72.

schamec, schemec *adj.* 1. *schamhaft, verschämt.* *ahd. scamig Graff* 6, 493. pudibundus *Diefenb. gl.* 227. daz si zem êrsten schamec sint *Er.* 1323. *Albr.* 22, 21. schemec *krona* 295. b. *troj. s.* 104. c. *Renner* 14946. schemig an setiu *Ludw.* 8, 4. sitzt gar schâmiger an im selber *Megb.* 213, 18. 2. *des man sich zu schâmen hat.* ein schemic siten hemde *Frl.* 298, 15. 3. die schâmigen glider, die schemige stet *die geschlechtsteile Megb.* 312, 13. 355, 12. 370, 33.

beschamec *adj.* infamis *Diefenb. gl.* 154.

unschamec, unschemec *adj.* 1. *sich nicht schâmend.* *troj. s.* 175. a. 2. *schamlos, unkeusch.* impudicus *Diefenb. gl.* 151. *gest. rom.* 48. der unschemige lasterbale (ille miser impudicus) *Ludw.* 18, 24. *vgl.* 22, 7.

schemikeit *stf.* pudicitia *Diefenb. gl.* 227.

unschemikeit *stf.* impudicitia, procacitas *Diefenb. gl.* 151. 223.

schemige *swv.* *thue einem schmach an.* *Oberl.* 1392.

schamen *swv.* *schâmen.* *goth. skaman, ahd. scamèn, scamôn Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 495. 1. manege blicke si schâmende gastlichen sach an *Gahmureten Parz.* 28, 29. schâmende sprach er *Barl.* 124, 8 *Pf.* mîn schâmendiu wipheit *Parz.* 27, 9. scha-

mende arbeit doln *wobei man scham empfindet* *W. Wh.* 315, 14. schamendez lop, schamedez rüegen *Barl.* 217, 28. 222, 16 *Pf. vgl. Gr.* 4, 67.

2. sich schamen. a. sîn here scamete sich *L. Alex.* 4021 *W.* daz er sich müese schamen *Iw.* 115. *vgl. Roth.* 2060. *Walth.* 40, 12. 62, 29. *Nib.* 569, 1. 622, 2. *Parz.* 467, 2. 696, 3. *Trist.* 11738. *Engelh.* 6124. *MS.* 2, 247. a. *Pass. K.* 53, 21. b. *mit präpos.* diu schamt sich vor leide *Walth.* 42, 21. sich schamen vor den menniscen *spec. eccles.* 72. *vgl. Griesh. pred.* 2, 74. wan er sich vor in schampte *troj.* s. 257. a. ichn wil mich wider iuch niht schamen *Iw.* 271. c. *mit genitiv.* der müeze sich des armen schamen *Walth.* 64, 3. daz er sich min niht dorfte schamen *Trist.* 4408. *vgl. MS.* 2, 148. b. *Barl.* 218, 38 *Pf.* Troiære dorften sich niht schamen ze herren und ze künge sîn *troj.* s. 220. c. — sich eines dinges schamen *Iw.* 103. 186. 232. *Walth.* 6, 27. 31, 12. *Nib.* 805, 4. 1622, 4. *Parz.* 116, 11. 252, 14. *Trist.* 8304. 1057. swie ich mich der rede schamen *Albr.* 33, 305. d. *mit untergeordnetem satze.* scham dich daz du mich an lachest *Walth.* 52, 1.

unschamende part. adj. *sich nicht schämend.* *MS.* 2, 151. b.

schamen stn. die machent uns die biderben âne schamen *Walth.* 28, 26. *vgl. MS.* 2, 7. a. *Pass. K.* 8, 87. 39, 83.

beschamen swv. sich beschamen (*mit genit.*) *sich schâmen.* der en-darf sich iuwer niht beschamen inne beide ze hove noch an der strâze *MS.* 1, 116. a. du solt dich deheines gewandes beschamen *Pf. Germ.* 3, 229. *vgl. gest. rom.* 117. — bescham dich niht ze bihtende *Griesh. pred.* 2, 75.

erschamen swv. *anfangen sich zu schâmen, voll scham werden.* er erschamte sich vil sère *aneg.* 18, 16. *kl.* 2257 *Ho.* dô erschampten sich ir liehten ougen *Walth.* 74, 32. — *mit*

genitiv. sine wellens sich erschamen *das.* 45, 36. *U. Trist.* 2354. — *mit untergeordnetem satze.* *Gregor.* 1851. geschamen *swv.* *das verstärkte*

schamen. *mit genit.* *Iw.* 85. *Nib.* 287, 4. 1206, 4. *Trist.* 8805. *Pass. K.* 301, 84.

verschamen swv. 1. sich verschamen *aufhören sich zu schâmen, die scham verlieren.* sô er sich denne verschamet *Genes. fundgr.* 21, 10. durch waz hân ich mich sus verschamt *troj.* s. 179. c. schiere heter sich verschamt *Eracl.* 3782. du wil dich gar verschamen, daz du tuost solch untât *Mai* 68, 18. — *mit genitiv.* gerihtes hât man sich verschamt *MS.* 2, 198. b. 2. *mit accus.* wie mahtu ez verschamen dich *darüber zu ende schâmen, die scham darüber überwinden.*

verschamt part. adj. 1. *der sich nicht mehr schämt, unverschämt, schamlos.* verschamter lip *Parz.* 299, 18. verschamter zage *troj.* s. 44. b. *Suchenv.* 27, 97. *vgl. MS.* 2, 238. a. 247. a. *myst.* 309, 20. *Bon.* 41, 35. — ir verschamtiu ungenuht *Frl.* 383, 8. diu verschampt gitekeit *Walth.* 26, 21. — die den verschampten bi gestânt *das.* 26, 21. — ein amt daz ist aller dinge verschamt *Teichn.* 117.

2. *in scham versunken, verschämt.* zuo mengem smêhin ampte, daz er vil verschampte in grôziu sorgin üebet *Mart.* 129. d.

schamede, schemede stf. 1. *scham.* daz ander ist pudor schemede daz du dich alzu sère schemes *Leys. pred.* 34, 29. mit schemede gegen allen sunden *myst.* 238, 9. von schemede rôt *Pass. K.* 373, 74. 388, 76. *vergl.* 543, 42. 677, 79. *Pass.* 193, 93. 194, 3. *Mor.* 48. a. *Ludw.* 18, 15. 76, 3. *rittersp.* 3495. — *plural.* von schameden rôsenvar *Albr.* 16. 442. von schameden getwange *das.* 16, 432. 24, 39. schemdin *vol Ludw.* 28, 22. mit schemden *Dür. chron.* 53. 2. *schande, schmach.* leit manege schemede und ungemach *Leys. pred.* 34, 9. *vgl. Bartsch über*

Kartmeinet s. 321. 3. die schamtheile. *Cod. Schmeller* 3, 361.

SCHÏME, SCHEIM, SCHIMEN *schimmere*. Gr. 2, 45.

schïme, schïm *swm. stm.* 1. 5
strahl. goth. skeima, ahd. scïmo Gr. 3, 391. *Ulfil. wb.* 161. *Graff* 6, 511. *Schmeller* 3, 362. der sunne wirt gememmit, der schïme (radius) intliantit *leseb.* 191, 20. mirn schadet der schïme noch der schûr *das.* 579, 28. sîn schïm ist von golde *Diemer* 60, 18. der sunne verdunchlôte sich: er hete vil nâch sînen schïmen verlorn *das.* 186, 7. die besten steine drin gevelzet, geliche den gneisten der wunneclîchen (wunneclîche?) schïme *Servat.* 535. der heizen glüete schïme (:lime) *troj. s.* 60. d. sô sîn (*des kometen*) schïm intsprûzit *Jerosch.* 106. b. 2. 20
schatten. in den brunnin sach er bî den schïmen (*oder schïmen?*) dise zwêne bobin ime stân *fundgr.* 1, 237, 29.

urschim *stm. urstrahl, ursprung des lights.* daz hêriste urschim *Diemer* 357. 2. *vgl. urschin unter schin.*
widerschim? *widerschein.* *pf. K.* 119, 11. *widerschin* A.

scheim *stm. schimmer.* du überflüzic gnâden schein (:heim) *Erlôs.* 30 s. 282.

schim, schime *swm. stm.* 1.
schatten, eigentlich und bildl. daz arc daz sînen ougen harc dà der vinstern nachte schim (:im) *Jerosch.* 153. a. 35
 durre als ein schime (ime) *Pass. K.* 249, 28. im was alsam ein schime *das.* 211, 12. die nôt dunket im ein schime *das.* 54, 72. *vgl. Pass.* 373, 68. sînes zwivels schime *Pass. K.* 421, 40
 56. ir ougen schime *der schatten, der ihre ougen verdunkelte das.* 435, 86. er was edelcheit ein schime *Pass.* 314, 87.

nahtschime *swm.* 1. *schatten, dunkelheit der nacht.* als der breite nachtschime (:ime) vor der sunnen swinet *Pass. K.* 236, 96. 2. *ein augenübel.* für den schiem der ougen *Cod. Schmeller* 3, 362.

schïmen *swv. schatten geben, dunkel sein.* zwei liechte ougen, den allez schïmen gebrach *Pass.* 27, 50.

schême, schëm *swm. stf.* 1. *schatten.* RA. 105. 2. *larve, maske.* *ahd. scema* *Graff* 6, 495. *Schmeller* 3, 362. larva *gl. Mone* 4, 232. nimt er ein freislîchen schemen *Hätzl.* 2, 13, 123.

schëmcbart s. *das zweite wort.*

SCHIMEL *stm.* 1. *schimmel. ahd. scimbal* *Graff* 6, 498. *Schmeller* 3, 363. *vgl. ich schïme.* *mucor Diefenb. gl.* 185. 176. rost noch schimel *Heinr.* 2484. *Suchenw.* 4, 118. er wart getwagen von râme und ouch von schimelle *fragm.* 42. a. ân allen schimel *MS. H.* 3, 340. a. du mirrenvaz ân allen schimel *g. sm.* 198. ir lüter kiusche âne schimel *Mart.* 94. c. der veigen miselsühte schimel *Engelh.* 5997. aller unküscheite schimel *Pass. K.* 366, 90. sunden schimel *das.* 95, 5. 46, 70. 108, 66. *Pass.* 111, 32. — ougen schimel (caligo oculorum) *Megb.* 285, 29. 2. *glanz.* sîns silbers schimel *Frl.* 313, 14. 3. *weisses pferd?* swenn der winder leuzet, dà man den schimel wiget baz ûn den valken kruzet (*frühlingsgebräuche*) *Frl.* 87, 5. *vgl. Schmeller* 3, 363.

schimele *swv. schimmele.* *ahd. scimbalôm* *Graff* 6, 498. mit rôtome wine nôt wüllenden noch schimmellenden *basel. r.* 11, 13. im schimelt niht in sîner archen (*lob eines freigebigen*) *MS.* 2, 132. a. *vgl. Heinr.* 362.

schimelec *adj. schimmelig.* *ahd. scimbalag* *Graff* 6, 498.

schïmelege *swv. schimmele.* mir schimelget mîn wîn *MS. H.* 2, 95. a. SCHIMËRE *swf. chimaera.* wie sich teilte schïmëren lip *MS.* 2, 176. b.

SCHIMME? *stv.?* sîn swert geinck wol dar wirken, houwen unde schimmen, ganstren unde gelimmen, wunden unde sêren *H. zeitschr.* 3, 20.

45SCHIMPFE, SCHAMPF, SCHUMPFEN *scherze, spasse.* *Gr.* 2, 59. *Graff* 6, 497.

schïmpf, schïmph *stm. scherz, spott; kurzweil, alles was zur erheitung, unterhaltung dient, namentlich auch kampfspiel.* *ahd. scimph* *Graff* 6, 497. *schemph rittersp.* 1218. *ludus voc. o.* 27, 2. *jocamen, jocus*

Diefenb. gl. 160. ir vreude unde ir schimpf enhete deheiner slahte gelimpf *Iw.* 167. geherberget ein man dà ims der wirt wol gan, deme gezimet deste baz sin schimpf unde sin maz *das.* 105. 5
 ich gab im sô senften glimpf, als ez wære mîn schimpf *Gregor.* 1440. ir schimph ertranc in riwen furt *Parz.* 114, 4. schade schimpf ist dicke leit unt lasterlichiu wârheit *Vrid.* 121, 4. 10
 daz von uns aller tûvel schimph müge übersiget werden *Silo.* 4452. ir was diu minne gar ein schimpf und ein troum gewesen ê *troj.* s. 49. d. swaz er sprach daz was ir schimpf *darüber* 15
lachten sie s. *sl.* 649. schimpf und iteliche wort *Pass. K.* 7, 45. — hie was mit rede schimpfes vil *Iw.* 41. schimpfes unde scherzes *Ludw.* 41, 7. von ernst und von schimpfes spil *troj.* 20
 s. 169. b. dise rede ist schimpfes vri *durchaus ernst vaterunser* 2837. wir tuon in schimpfes buoz *benemen ihnen den scherz* *Parz.* 205, 8. ein man der schimpfes kraft hât *einen scherz ma-* 25
chen darf das. 229, 17. ir sult iuch böses schimpfes *schlechter spässe* mätzen *Wigal.* 11539. schimpfes unde spottes ich von im niht dulden wil *Nith. H.* s. 238. — liden der juden siege 30
 unde ir schimpf *verspottung Erlös.* 4592. swer schimpf biutet unde nimt, ob dem schimpf missezimt, daz ist an ime ze schellen *kr.* 64. a. den schimpf er von dem künge nam *güetliche nahm ihn* 35
wohl auf das. 64. b. diu disen schimph mit zorn enpfien *Parz.* 391, 2. ir solt schimpf für schimpf verstan *Reinh.* s. 342. si mahten vil starken schimpf 40
 ûz dem gotes knehte *trieben argen* *spott mit ihm Silo.* 4845. schimpf trieben uf einen *Pass. K.* 214, 47. mit einem *das.* 33, 74. *zürch. jahrb.* 54. — ân allen schimpf *ernstlich, sicher-* 45
lich troj. s. 5. a. *Engelh.* 6235. der hof durch schimpf *ritterliche übungen, kampfspiele* niht zetretet was *Parz.* 227, 9. dô ginc er dar durch sinen schimph *um seinen spott daran zu haben myst.* 186, 20. — si wolde der kristenen 50
 got in irme schimpfe haben *ihn verspotten Pass. K.* 481, 3. Gâwein daz

in schimpf uf nam *krone* 264. b. in schimpfe liegen (*lügen*) *bihteb.* 54. in schimpfe sprechen *Ludw. kreuzf.* 2777. *Barl.* 203, 40 *Pf. Parz.* 439, 11. 675, 15. swaz in schimpfe alsus geschicht *das.* 555, 28. als der mit schimpfe spilde *das.* 211, 30. froun Jeschûten wart der gruoz mit swertes schimphe (*es ist ein sehr ernster kampf*) aldâ bejagt *das.* 263, 24. 743, 27. ob dem tische vreude geben chan er mit schimpf *Suchenw.* 28, 89. ez was gar ûz dem schimpfe *es war kein scherz Ottoc. c.* 532. ich half dir ie ze schimphe *Barl.* 19, 10. einen zu schimpfe haben *seinen scherz, spott mit ihm treiben Pass. K.* 357, 10. als ez ze schimpfe zum *scherze wære Trist.* 6756. ze erneste und ze schimphe *im ernstlichen kampf* und *bei einem kampf* zur *kurzweil Barl.* 6, 40. wie vert dein puel zu schimpf in ritterlichem gelimpf *Suchenw.* 28, 147. ein jungir ritter der sal gerne zu deme schempfe ritin *rittersp.* 1218. — *plural.* des sint ir schimpfe rîch *kr.* 54. a. aller schimphe si verdröz *Parz.* 138, 24. aller schimpfe blöz *das.* 437, 17. schimpfe bar *Türl. Wh.* 12. b.

minneschimpf *stm.* *liebesscherz, liebesspiel. Türl. Wh.* 45. a. sprechen einen m. *myst.* 2, 48, 7.

turneschimpf *stm.* *torueamentum voc.* 1428. *Schmeller* 3, 364.

schimpfhûs, schimpfliet, schimpfmære, schimpfred, **schimpfwort** s. *das zweite wort.*

schimpfbære *adj.* *scherzhaft, spielend.* unde wâren sine punenze in dem ernestkreize sô ringe und sô schimpfbære, als ez ze schimpfe wære *Trist.* 6756.

schimpfflich *adj.* *kurzweilig, scherzhaft, spielend, spottend.* schimpfflichiu minne *Tundal.* 43, 36. mit schimpfflichen siten *Parz.* 8, 29. mit schimpfflicher fuoge *U. Trist.* 538. mit schimpfflichem mære *scherzrede, zeitertreibender unterhaltung Wigal.* 11602. *Mel.* 7839. mit schimpfflichen worten *leseb.* 1042, 40. — schimpfflichiu lüge *bihteb.* 54. schimpfflicher spot, haz,

zorn *Barl.* 206, 21. 203, 25. 28 *Pf.*

2. der allerschimpflichste kurzweiligste man *Pf. Germ.* 3, 444.

schimpfliche, -en *adv.* spassend, spottend. *Iw.* 102. *U. Trist.* 197.

schimpfec *adj.* *ludicrus*, *salsus*. *Schmeller* 3, 364.

schimpfe *svv.* scherze, spotte. *ahd.* *scimphu* *Graff* 6, 497.

1. ohne adverbialpräp. a. mîn frowe

wil ze schedeliche schimpfen *Walth.* 45,

7. ein vrouwe sol niht vrevêlich schim-

phen *v. gast* 397. ich kan wol schim-

pfen unde spiln *Bon.* 20, 29. — schim-

pfen zur kurzweil kâmpfen *Kön.* 15.

15 b. schimpfen mit einem *Trist.* 15619.

Bon. 14, 3. *Suchenw.* 31, 142. di

vrouwe begunde unordenlichen ungehörig

schimpfen mit ime *myst.* 99, 27. daz

diu wisel mit dem hasen schimpf und

schertz *Megb.* 149, 16. — mit dem

balde schimpfen *Doc. misc.* *Schmeller*

3, 364. c. mit genitiv. spotte über

jemand. niemer würde ich doch ir

schimpfes geil, diu sô hât geschimpfet

mîn *MS.* 1, 153. b. ich wolte ungerne

schimpfen dîn *troj.* s. 13. a. mîn schim-

pfend unde lachende hært man dich

sprechen denne *das.* s. 185. d. dô

schimpfete sîn dirre sîn sun *myst.* 103,

1. d. mit accus. wâ wart ie sô

kluoger schimpf geschimpfet *MS. H.*

3, 281. a. — verspote. ez schimpfet

sumelicher mîne dæne und mînen sanc

angb. 16. b. *MS. H.* 3, 64. a. — *ahd.*

35 auch in der bedeutung der idere mit

accus. der pers. s. *Graff a. a. o.*

2. mit adverbialpräpos. als ob ez smierne

und ez uns ein grûezen wil schimpfen

mit abe scherzhaft ablocken? *MS.* 2,

180. a. *MS. H.* 2, 261. b. — daz

frouwe Barmherzikeit sô schimpfet an

verspottet Gerehtikeit *Erlös.* 586. man-

ger mîn spott unt schimpft mich an

MS. H. 3, 296. b.

ungeschimpfet *part. adj.* nicht

verspottet. si möhten ungeschimpfet lân

mit ir hotescheft mîn *troj.* s. 166. b.

schimpfen *stn.* das scherzen, spot-

ten. ir klagendiu stæte was sô ganz,

50 sine kërten sich an schimpfen niht *Parz.*

242, 7. lât daz schimpfen sîn *Nib.*

960, 1. *vgl. Trist.* 7570. *Reinh.* s.

342. *vateruns.* 2836. *Suchenw.* 4, 227.

Hätzl. 1, 23, 11.

geschimpfe *svv.* das verstärkte

5 schimpfe. geschimpf ich mit iu iemer

mê *Reinh.* s. 342.

verschimpfe *svv.* verspote. den

reinen du vil gar verschimpfes, alliu

dinc du ime unglimpfes *Walth.* s. 149.

verschimpfete si *myst.* 251, 40. die

verschimpfet wâren *Pass. K.* 637, 47.

schimpfung *stf.* scherz. leseb.

1043, 1.

schimpfære *stm.* der scherz treibt,

spassmacher, spötter. *MS.* 1, 53. a.

kroner 64. b. *vgl.* eutrapelus tu-

genlicher schimpfer *voc. o.* 27, 3.

ostentator, reprehensor, jacti-

tator schimper *Diefenb. gl.* 198. scim-

phære *histrion gl. Schmeller* 3, 364.

schampf *stm.* s. v. a. schimpf.

md. schamp. *Bartsch über Karlsm.*

s. 310.

widerschampf? *stm.* wederschamp

widerstand? *Karlsm.* 162, 8.

schumpfe *svf.* diejenige, mit der

man scherz, gespött treibt, meretrix.

fragm. 36. c. *vgl.* schumpel *Schmeller*

3, 363.

30 **SCHIN** *stf.* 1. schiene, lamelle, dünner

streifen, dünne platte von eisen, holz;

auch streifen, wie sie der korbmacher

zum flechten der körbe gebraucht. *ahd.*

scina *Graff* 6, 499. *Schmeller* 3, 367.

zu schine leuchte, ursprüngl. spatle,

breche? *spatula schina sumerl.* 63,

69. eisen verkaufen bei zehen schinen

münch. str. 321. den pfennig gab er

sime sune ûf eine iserin schiene *Pf.*

Germ. 3, 420. — nu stuont der schilt

gevietet mit rôte und mit wize und

schinen swarz unde golt *turn.* 95.

ein hütelin ûz schinen wol geziunet

troj. s. 39. d. *vgl.* schinehuot *Pictor.*

Stalder 2, 318. — der reif des schap-

pel (s. d. v.), woran die blumen be-

festigt werden. ein edel schapelin: dà

wâren glanze gimmen in gewürket und

gevelzet und was diu schine gesmelzet

von golde unmäzen reine *troj.* s. 21. c.

ich bereite ir ein schin, dar ûf band

si pasilien *Hätzl.* 2, 57, 264. — *Frl.*

324, 10 *gehört wohl kaum hierher. vgl. auch schinbecher Schmeller a. a. o. schenkar Renner 10890.*

2. *schinbein. die schin zerbrechen Wolk. 109, 3, 6. schene Pfeiffer beitr. zur köln. mundart 115.*

schinebein, schinecorp (schene-corp) s. *das zweite wort.*

schinier, schinnelier, schillier
stm. ein theil der rüstung, wie es scheint, unter dem panzer. vgl. ital. schiniera beinharnisch. harnasch, halspERGE und hosen, schinier, banzier augsb. str. bei Freiburger sammlung d. ra. s. 92. è erm büte dar den halspere, er stricte im um diu schinnelier Parz. 157, 13. helmes snüer noch sîniu schinnelier kunde er niht uf gestricken das. 155, 23. in iseriniu schillier was gewäpent dirre küene man das. 261, 19. wäfenrockes, helmes und schilliers der wart er vil snelle gar krone 36. a.

schinät (schinät?) *stm. eine dunkle fischhaut, mit welcher kostbare kleider besetzt werden. bestellet und gebrämet mit schinäte was daz kleit, den man ûz einer hiute sneit, die truoc ein visch von wilder art troj. s. 21. b. sô wunneclichen schinät getruoc nie ritter noch gebür. noch bläwer als ein fin lāsûr schein dā sîn varwe reine. — mit dem schinäte vischin stuont diz gewant gebrämet das. 123. a. nach derselben stelle lebt der fisch in einem wasser des paradiseses. und was gesniten schöne drin von schinäte ein swarzer wider das. s. 203. b. ein blankez wäfenkleit gesniten von hermine vrisch, dar uf geströuwet manic visch von schinäte lühte das. s. 209. d. swarz geverwet sam ein schinät und ein kol turn. 100. vgl. Ben. zu Wigal. 809.*

SCHINDE, SCHANT, SCHUNDEN, GESCHUNDEN.
schinde. neben der starken form auch eine schwache, schinde, prät. schinte; ahd. scindôm. Gr. 2, 35. Graff 6, 522. vgl. auch schande und schin.

1. *eigentlich. ziehe die haut oder die rinde ab. excorio sumerl. 6, 74. decoriare Diefenb. gl. 89. er schant (var. schinte, schindet) daz rêch Iw.*

149. *dā die schāfe geschunden wurden leseb. 944, 15. in wil sîn ouch niht brennen noch zeriden noch schinden Walth. 85, 14. schinten in alsam ein vie, ein rint Pass. 362, 77. Pass. K. 161, 43. 578, 39. von leder ein kleit daz er schant unde sneit ab einem wilden vische rêch troj. s. 39. d. zwô hiute die het er zwein tieren abe geschunden Iw. 27. dar umb wirt im diu hût noch ab geschunden Hadam. 448. — nim dine gerten, schöne du si schinte Karaj. 96, 14. fundgr. 1, 32. sumeliche (stabe) er ouch niene scinte schälte die rinde von ihnen nicht ab Genes. fundgr. 44, 38. 2. bildl. beraube bis auf die haut, mishandele hart. er wolde reisen ûff sinen eigen solt unde zerunge, daz her niman schätzen noch schindin dorfte Ludw. 53. schinten die koufluute Dür. chron. 658. daz ez (das heer) sîne fiende schindet rittersp. 3944. — di armen zû den richen pfac er bitterlichen schinden und betrûben und jāmîr an in üben Jerosch. 185. c.*

beschinde. 1. *beschinde, enthäute, beschäle. beschinden einen hîrz Herb. 17972. manic schâf unde rint nider geslagen und beschint das. 15741. der beschint vor im lach Pass. 290, 59. vgl. Frl. 31, 16. Bon. 53, 46. beschunden das. 53, 49. — ein besceintiz stabilin a. Reinh. 588. 2. beraube. expoliare, rapere violenter Diefenb. gl. 116. der wald ist laubs beschunden Wolk. 16, 1, 18.*

geschinde *das verstärkte schinde. — bildl. di arme lûte vel beroubin und kunnen si wol geschindin rittersp. 2874. der ez eme kan abe geschindin abnehmen das. 2152.*

schinthûs s. *das zweite wort.*

schindære *stm. strassenräuber. Oberl. 1409.*

schinderie *stf. strassenräuberei. Oberl. 1409.*

schinder *swv. wurden die stiegen ab geschindert die trefpe herunter geschleift Wolk. 14, 2, 7.*

schint *stf. häutige schale. testa voc. 1445. Schmeller 3, 371.*

schindel *stswf.* *schindel.* *ahd.* *scindala, scintila* *Graff* 6, 522. *imbrex sumerl.* 10, 5. *tegula das.* 18, 74. 50, 75. *voc. o.* 4, 77. *cindula, sindola das.* 4, 78. *Diefenb. gl.* 250. 5 *latercula, laticula sumerl.* 10, 21. *Diefenb. gl.* 165. *cilindrum voc.* 1429. *bl.* 4. c. *vgl. gl. lat. germ.* 118. c. — *di scindelen zebrâsten kaiserch. D.* 186, 16. *vgl. Albr.* 102. a. *md. ged.* 10 73, 6. *zürch. richtebr.* 53.

schindelære *stm.* *schindelmacher.* *Schmeller* 3, 372.

schünde? *stf.* *antreibung, reizung.* ledige dine knehte von tûvillichen schunden *litan.* 1356.

schünde *swv.* *treibe mit geiselhieben an* (*vgl. villen, vel*); *dann allgemeiner treibe an, reiz.* *nur in der zweiten bedeutung nachweisbar.* 20 *prät.* schunte. *ahd. scuntu* *Graff* 6, 523. *Schmeller* 3, 372. 1. *ohne accus. der person.*

a. *ubil geiste die alliu dine scudent dazu antreiben fundgr.* 2, 117, 29. *arc niht wan* 25 *arc schündet krone* 52. a. b. *mit prâp.* *ir grôzju schœne schündet ûf aller slahte frûmecheit, ze tugenden Wigal.* 7565. *er schündet ze mörtleicher râch Suchenw.* 40, 221. 44, 33. 30

c. *mit untergeordnetem satze.* *schunten grôzliche, daz diu frouwe tæte Mar.* 69. *vgl. Nith. H.* s. 149. d. *mit adverbialprâpos.* *er schunte zû daz zwêne man irbûhin einis krîgis* 35 *zorn Jerosch.* 68. a. 2. *mit accus. der person.*

a. *der vint begundes mære schünden Gregor.* 231. *beide ein muot schunde krone* 203. b. *vgl.* 105. b. *Jerosch.* 6. b. 22. c. 40

b. *mit prâpos.* *unz mich mû muot begunde schünden in fremdiu künicriche Trist.* 3111. *swâ mich der werlde suoze ûf ander rede geschuntet hât kindh. Jes.* 68, 24. *zwên müete schunden si ûf ein ander krone* 190. a. *sîn muot in dar zuo schunde das.* 171. b. *sô schundet er iuch ze bôsin werchin spec. eccles.* 52. *vgl. Stricker* 12, 66. *Heinr.* 1641. *Leys. pred.* 101, 31. 50 *Teichn.* 120. *iuch hât ein haz ze dirre reise geschundet her krone* 187. b.

c. *mit genitiv.* *daz du mich sîn hâst geschundet Mar.* 39. 6. *swen des der tiuvel schündet Gregor.* 3804. *kr.* 184. b. 230. h. d. *mit untergeordnetem satze.* *schunte daz wîp, daz si des gehege dir Judith* 169, 2. *vgl. Kolocz.* 248. *Roth pred.* 75.

schünden *stm.* *vientlichez schünden Pass.* 202, 81. *Suchenw.* 41, 1178.

geschünde *swv.* *das verstärkte schünde.* *geschundet in daz er izzet Karaj.* 84, 7. *si geschunden ze den sunden aneg.* 35, 10.

verschünde *swv.* *verführe.* *sît Adam was verschundet Mar.* 107. *alsus verschunde se der gedanc Gregor.* 221. — *der Adâmen verschunte an die êrsten sunte Genes. fundgr.* 26, 34. *daz mich der tûvil nit ne verschunde in die houbithaften sunde litan.* 934. *ze den sünden wart verschüntet myst.* 381, 6.

widerschünden *stm.* *anreizung zur widersetzlichkeit.* *âne widerschundin Jerosch.* 68. d.

schündunge, schüntunge *stf.* *antreibung, reizung.* *aneg.* 15, 31. 35. *H. zeitschr.* 1, 180. *gest. rom.* 3.

schündære, schüntære *stm.* *antreiber, reiz.* *alles guotes volleist und schüntære aneg.* 5, 76. 10, 52. *vgl. litan.* 933.

schuntsalunge *stf.* *reizung.* *wie er des tivels schuntsalungen widerstan- ten habe Roth pred.* 55.

SCHÏNE, SCHEIN, SCHÏNEN, GESCHÏNEN *scheine.* *goth. skeina, ahd. scinu* *Gr.* 2, 12. *Ufl. wb.* 162. *Graff* 6, 499. *die ursprüngliche bedeutung ist wahrscheinlich spalte, reisse, breche; s. unten* *erscheine.* 1. *strahle, leuchte. candeo, radiare, spleudere Diefenb. gl.* 58. 231. 256. a. *diu sunne, der mâne schein Iw.* 32. *Wigal.* 5418. *der tac der hiute schein Iw.* 274. *unz man den liehten morgen aber schînen sach Nib.* 1300, 2. *hî schînender sunnen Herb.* 6524. *ein licht hât geschinen Ertôs.* 5139. b. *sô schîne mir der mâne MS.* 1, 18. b. *vil manic goldes zein ze beiden sînen sîten dem kûenen jegermeister schein Nib.* 895, 4. c.

diu mâninne scïnet werde *Diemer* 341, 15. ir rôsenrôtiu varwe vil minneclïchen schein *Nib.* 281, 2. wie liechte der karfunkel schïne *MS.* 1, 15. a. der tac ie lanc hôher schein *Parz.* 282, 8. unz daz diu sunne vil hôch schein *krona* 183. a. d. *mit präpos.* alsô ein morgerôt mitten in dem nebele, alsô hât si geschin (= geschinen) in deme tempele *myst.* 195, 7. 10 ir munt nâch fiwers ræte schein *Parz.* 233, 4. des schïnet iuwer krône ob allen krônen *Walth.* 11, 32. der liez ich liljen unde rôsen ûz ir wengel schïnen *das.* 28, 7. ûz iegellichem orte 15 schein ein rubin *Iw.* 32. ein teil schein ûz den wolken des liechten mânen prehen *Nib.* 1560, 1. waz dâ liehtes goldes von den mæren schein *das.* 531, 1. man sach von in schïnen vil manegen hêrlïchen rant *das.* 196, 4. von im schïnet daz lieht *Karaj.* 29, 16. — also der schim der sunnin durch daz glesïne fenster in daz gadin schïnet *leseb.* 191, 30. unz der liechte morgen 25 durch diu venster schein *Nib.* 589, 7. alsô diu sunne schïnet durch ganz geworhtez glas *Walth.* 4, 11. dô er den morgen dur diu wolken sô verre schïnen sach *das.* 88, 14. einen tiuren 30 stein, dâ tages de sunne lieht durch schein *Parz.* 233, 18. 263, 21. wie diu niuwe in elliu herze schïne *Trist.* 8288. dô schein ûf in der tac *Parz.* 587, 26. e. *mit adverbialpräpos.* 35 daz der liechte sunneschin mich volleclichen an schïnet *Gregor.* 3368. 2. *erscheine, werde sichtbar, deutlich, erweise mich.* a. ez schïnet noch als ez dô schein und ich wænez immer 40 schïne *Iw.* 97. wie wol daz schein *das.* 273. daz dâ vil wol schein *Nib.* 1789, 1. — mit dem selben libe, sô wir hiute schïnen *spec. eccles.* 64. der zaller vorderste schein *Iw.* 141. Brünhilde sterke græzlichen schein *Nib.* 425, 1. schein der lip nu dâ: sô was sîn lop anderswâ *Er.* 10049. dâ sach man jâmer schïnen *Parz.* 479, 30. wan dâ niht bernder vrûhte schein *Barl.* 50 41, 14 *Pf.* — schïnen lâzen *zeigen:* si lâzent ûbel schïnen, ob si die wâren

minne in dem herzen sulen gewinnen *tod. gehüg.* 198. daz liez er wol schïnen *En.* 12895. er liez ellen schïnen *Parz.* 222, 24. lâzâ schïnen dinen tugentlichen muot *Nib.* 1922, 2. *vgl.* 111, 4. 355, 4. 2126, 2. *Alph.* 17, 3. *Walth.* 70, 12. — bi selhen kröpfelinen tæte ich fliegen schïnen *flöge ich davon Parz.* 487, 10. b. ez schïnet mir *ich sehe es.* als mir in minem troume schein *Iw.* 135. daz ime dâ überiges schein *das.* 248. c. *mit prädicativer bestimmung.* daz er wider in schïne ein berc *so gross als ein berg erschien Er.* 9236. daz ich iuwer lweine iemer schïne unde ie schein *Iw.* 275. — swâ ir der lip blôzer schein *das.* 58. sô schïne ich geil *Walth.* 116, 36. si schïnet ûzen frôidenrich *das.* 121, 7. maneger schïnet vor den frômden guot *das.* 103, 10. wîz und swarzer varwe er schein *Parz.* 57, 18. ez schïnet swêre, daz unser hêrre geboten hât *myst.* 2, 135, 40. — sîn kinnebein schein gewachsen zuo den brüsten *Iw.* 26. dâ er ungewâfent schein *das.* 248. d. *mit präpos.* ez schein an ir gebâerden, an im *Iw.* 115. 177. *Walth.* 62, 30. *Barl.* 32, 13. nu schïnet êrste an dir dîn triuwe *a. Heinr.* 418. dar an sîn schœne al meiste schein *Trist.* 3340. dar an ir riuweleben schein *das.* 2646. dehein vadem an sînem libe schein *Wigal.* 5429. diz wort hie schein an Kriste *Barl.* 74, 10 *Pf.* der niender in den siten schein *Iw.* 120. der ie in ritters êren schein *das.* 177. die dâ in ir offener buoze schïnent *spec. eccl.* 41. in grôzen vreuden er schein *Barl.* 109, 36. mit missellichem wistuome scïnet got *fundgr.* 1, 23 der ie nâch vrouwen willen schein *Iw.* 162. e. *mit adverbialpräp.* daz im aller sîn schade harte lützel an schein *Iw.* 139. als iu noch hie schïnet an *das.* 203. *Part.* 28, 25. daz im der herre dannoch lebende vor schein *Iw.* 150. 3. und schïnen wir niuwen under der bürdi *und doch sind wir nur scheinbar unter der bürde myst.* 270, 5.

unschinnende part. adj. nicht glänzend. *spec. eccles.* 69.

vorschinnende part. adj. mit eime vorschinnenden hervorstrahlenden lichte *myst.* 141, 16.

beschinne stv. bescheine, beleuchte. hêrore danne der engil dehein, den ie diu sunne beschein *Karaj.* 38, 11. erwelt zuo dem besten riter ein den diu sunne ie beschein *Wigal.* 4796. der tach ist gemeine, der beschinet nieman eine *Karaj.* 28, 2. du muost des urspringes hân ê in beschin der tac *Parz.* 254, 7.

durchschinne stv. durchstrahle, durchleuchte. von der heizen sunnen durchschein im daz er erstarp *Judith* 156, 7. — *bin durchsichtig.* si kunden von gesteine durchliuchten und durchschinen *turn.* 53. durchscheinendez *durchsichtiges* dinch *Megb.* 65, 12.

entschinne stv. erscheine. apparere *Diefenb. gl.* 32. Maria si ome entschinen und entschinne ome tegelich *H. zeitschr.* 8, 312.

erschine stv. 1. leuchte auf, fange an zu leuchten. der sunne erschein *spec. eccles.* 61. dà selten sunne hie erschein *Parz.* 458, 28. Bâlâames sternem schîn erschein *Barl.* 66, 40 *Pf.* 30. der tac erschein *das.* 169, 5. *Nib.* 749, 1. *Parz.* 377, 9. 526, 12. 779, 30. wänden daz von im ander tag erschine *das.* 228, 5. — sît mir mîn êrster tag erschein *das.* 632, 3. lât iu erschinen den luft und ouch die sunnen *Gudr.* 95, 3. nu erschint im, reine frouwe guot, als ouch diu sunne dem mânen luot *frauend.* 54, 4.

2. werde sichtbar, zeige mich. wâ sol der mensch erschinen *tod. gehüg.* 125. dô erschein sant ime michil menigîn engile *leseb.* 193, 28. — ich bin erscinen dir *Ezod. fundgr.* 93, 35. als er Abrahâme erschein *Walth.* 15, 33. *vgl. Pass. K.* 16, 40. 21, 50. mîn dienst sol ir erschinen *Parz.* 49, 9. sêlikeit erschinet dir *Erlôs.* 301. — mit *prâpos.* an dem dochs fürsten triwe erschine *Parz.* 348, 12. hemde unde bruoch, daz doch an einem stücke erschein *das.* 127, 3. als er wol liez

erschinen an disem giefe *Pass. K.* 32, 86. er wil daz die sinen in tugenden erschinen *frauend.* 404, 17. — mit *adverbialprâp.* dô im vor erschein diu kapelle *Io.* 149. 3. erleuchte. sus der tac erschein weindiu ougen, sûezer frouen kus *W. l.* 3, 26. *Lachmann vermuthet* beschein.

geschinne stv. scheine, leuchte. diu sunne niht geschinen kan, swâ irs der nebel niht engan *Stricker, leseb.* 562, 22. daz der sunne ûf daz ertriche niht geschinen mag *Bert.* 300.

überschinne stv. scheine, leuchte über etwas hin, beleuchte. der besten ein den diu sunne ie überschein *Mar.* 13. riter dechein, den diu sunne ie überschein *Parz.* 709, 8. nie sûezer frôide der sunne überschein *MS.* 1, 46. swaz sunne unt mâne ouch überschein *Frl.* 282, 18. *vgl. krone* 323. b. *Erlôs.* 119. *myst.* 2, 88, 17.

überschinunge stf. eminentia *Diefenb. gl.* 107.

umbeschinne stv. umstrahle, umleuchte. ein licht von himel umbeschein in *myst.* 2, 80, 27.

verschinne stv. høre auf zu leuchten. der sunne ce âbent virschein *pf. K.* 107, 23. — si lât mich verschinen vergehen in ir aht *MS.* 1, 194. b.

widerschinne stv. strahle, leuchte entgegen. liuhtet alsô klâr über allez, daz ime nieman widerschinen mac *myst.* 2, 36, 2. *vgl. leseb.* 883, 28.

schîn adj. 1. strahlend, leuchtend. *ahd.* scîn *Graff* 6, 510. ir mündel rôt, ir wengel schîn *MS.* 1, 24. b. ir munt ist rôt, ir ougen schîn *das.* 46.

2. klar, sichtbar, augenscheinlich. schîn wesen offenbar sein: daz ist wol schîn *Bon.* 14, 22. 93, 46. und ist schîn ir nartheit *narrensch.* 46, 4. — daz ist an sumelichen schîn *tod. gehüg.* 208. an dem was tumpheit schîn *Parz.* 163, 21. daz ist an sinen wâfen schîn *Wigal.* 5450. an dem was grôziu manheit schîn *das.* 10443. daz ist an dirr bîschaf wol schîn *Bon.* 28, 35. daz ist vor dem walde schîn *MS.* 1, 31. a. — schîn werden: daz wirt schîn *glaube* 2628.

sol daz niht werden schîn *Walth.* 106, 20. daz ist dicke worden schîn *Nib.* 101, 4. *vgl. Parz.* 27, 14. *spec. eccles.* 109. *Herb.* 14808. *Pass. K.* 4, 62. *Bon.* 5, 50. 35, 5. *Teichn.* 313. nu werde schîn, ob *Leys. pred.* 121, 28. daz solt du lâzen werden schîn *Barl.* 17, 20 *Pf.* — daz wart schîn an in zwein *Iw.* 269. 207. a. *Heinr.* 112. *Nib.* 17, 2. *Albr.* 19, 124. 29, 402. *Bon.* 62, 36. 66, 20. *Suchenw.* 35, 35. *Hätzl.* 1, 54, 28. 55, 18. daz ist an mîme ungelücke worden schîn *MS.* 1, 179. a. daz wart an sînen werken schîn *Barl.* 208, 39. lâz an mir werden schîn die grôzen kraft der güete dîn *Walth.* 24, 21. daz suoue was worden schîn gein der herzogîn *Parz.* 271, 28. — sider wart er uns niht schîn *Barl.* 197, 21 *Pf.* diu sælde wirt uns beiden schîn *Walth.* 72, 17. *vgl. Parz.* 786, 26. *MS.* 2, 196. b. *g. sm.* 1679. *lobges.* 8. *Hätzl.* 1, 47, 3. *Gr.* 4, 246. — schîn tuon zu erkennen geben, zeigen, beweisen: daz taten si wol schîn *Nib.* 739, 2. 1428, 2. daz tet er græzlichen schîn *das.* 483, 4. 1905, 4. *Wigal.* 10291. swie erz niht schîn tete *Albr.* 16, 327. ich tuon schîn ellen, diemuot, helfe u. *dgl.* *Parz.* 37, 24. 196, 22. 299, 7. 452, 8. u. m. er tet den willen schîn *Barl.* 12, 34. sô tuo ouch schîn, ob er noch rîters muot habe *Iw.* 111. ez tuont diu vogelin schîn, daz si die bluomen sehent *MS.* 1, 20. b. — daz er daz tæte an im schîn *Parz.* 785, 4. tuo an mir genåde schîn *MS.* 1, 194. a. *Barl.* 28, 15 *Pf.* diu tet an disen dingen schîn, daz *Trist.* 12714. tuo sîn zuht gein mir schîn *Parz.* 392, 12. 255, 21. — ich tuon einem schîn genåde *Otte* 653. *Suchenw.* 4, 460. güete *Barl.* 21, 24 *Pf.* helfe *Wigal.* 7989. *Bon.* 68, 38. *Suchenw.* 13, 45 231. triuwe *Trist.* 1216. *Albr.* 18, 97. unwert a. *Heinr.* 416. den willen, guoten willen *Walth.* 71, 25. *Parz.* 765, 27. ich tuon iu allen schîn, daz *das.* 7, 4. ich tuon bezeichnenliche schîn zeige symbolisch dir des steines edelkeit *Barl.* 42, 8 *Pf.* — schîn machen:

die heten dâr gemachet schîn, sie hêten guote gunst ze gote *Heinr.* 3276. an dem sô wil ich machen schîn, daz wâr mîne wort sîn *Pass. K.* 86, 52. daz machet schîn uns allen der wissage *Silv.* 3198. daz wil ich dir machen schîn *Teichn.* 16. — lâ dîn minne schîn an dem sune mîn *Albr.* 33, 551.

schîn *stm.* 1. *strahl, glanz, helligkeit.* *ahd. scîn Graff* 6, 510. *fulgor voc. o.* 46, 109. *jubar sumerl.* 27, 23. *radius, radiamen das.* 15, 25. *Diefenb. gl.* 231. geligeniu zuht und scham vor gesten mugen wol eine wîle erglesten: der schîn nimt drâte ûf unt abe *Walth.* 81, 14. undr ir ougen bran ein schîn als ein viure *kron*e 174. a. des tages schîn vil nâch gelac *Parz.* 638, 2. des wart vil bleich ir (*der jungfrau*) liehter schîn *das.* 574, 2. durch isers râm was lieht sîn schîn *das.* 256, 10. — ir houbet hât himeleschen schîn. dâ liuhtent zwêne sternen abe *Walth.* 54, 30. des (*ringes*) blic gap ûz der vinster schîn *leuchtete Parz.* 438, 7. schîn geben *leuchtete das.* 36, 5. 56, 22. 84, 13. 459, 13. an der heide üebent si (*die blumen*) ir schîn *MS.* 1, 39. b. wie daz gevider sîn möcht gewinnen liechten schîn *Bon.* 39, 6. und vliesent niht diu mâl ir schîn *Parz.* 254, 14. ez verlôs smac unde schîn *Walth.* 68, 3. diu sunne hât ir schîn verkêret *das.* 21, 31. — gedanc ist vinster âne schîn *Parz.* 466, 19. der (*edelsteine*) lûhte maneger leije mit schîne widerz golt *Nib.* 415, 3. er hât vertribin mit sîneme schîne alli dine vinster *spec. eccles.* 67. *vgl. Teichn.* 60. — gotliche schîne *strahlen* gingen ûz irme anlutze *myst.* 219, 2. — der sunnen schîn *spec. eccles.* 132. *Walth.* 118, 29. *Albr.* 10, 143. *Barl.* 2, 20. des mânen schîn *Parz.* 377, 26. 676, 15. der planêten schîn *das.* 748, 23. 782, 20. der sternen schîn *Nib.* 282, 2. bluomen schîn *Walth.* 42, 12. *lobges.* 19. helmes, schildes schîn *Nib.* 200, 2. 597, 2. der liechten schilde schîn *das.* 1542, 2. — der ougen schîn

strahl, blick der augen, dichter. die augen: dur ir liechten ougen schingarzer-
gangen was daz trüren min *Walth.* 110,
1. daz ir sô lâzet truoben liechter ougen
schin *Nib.* 573, 2. dir hât erwelt vil
rehte diner ougen schin *das.* 381, 1.
doch kôs man an ir ougen schin daz
si diu minne lërte pin *Parz.* 723, 21.
ir minneclicher ougen schin von jâmer
was ir worden naz, *g. Gerh.* 3206. *vgl.* 10
2295. daz verre ist ab der ougen
schin, daz sol niht verre ab herzen
sîn *Bon.* 47, 114. — den sun ires
herzen schin *Pass. K.* 152, 25. siner
liechten tugenden schin *das.* 11, 6.
15 der sælden schin *Wigal.* 10599. 2.
das zum vorschein kommen, sich zeig-
gen, sichtbarkeit. alsô in disem liede
ist vil guot schin *sich zeigt Judith* 128,
2. dâ ist niht grôzer witzten schin *da*
zeigt sich kein grosser verstand Bon.
92, 70. mit lère, der im wart ein
schin *die ihm offenbar wurde Pass. K.*
40, 21. — schin tuon zu erkennen
geben, beweisen, erweisen: der worte
ich tuon mit werken schin *büchl.* 1,
1095. *vgl. narrenschr.* 110^b, 53. daz
diu jugent sô höher minne schin tuot
Parz. 712, 6. lâten strîtes schin *das.*
263, 30. des wart vil höher milte
30 schin getân *turn.* 8, 2. diu tiet im
umbevâhens schin *Parz.* 199, 24. ich
tuon iu triwen schin *Nib.* 1014, 3.
Bon. 47, 92. daz man iu gerihetes
schin tuot *schwanr.* 490. *vgl. Bartsch* 35
z. *Crane* 1455. s. auch schin adj.
3. anblick. al der frowen schin
ist vor iu verborgen *Parz.* 561, 14.
daz ich der este schin verlôs *nichts*
mehr von den ästen sah Iw. 31. di
40 dâ lit noch zu ougen schin (*in con-*
spectu) *zitt. jahrb.* 27, 15. 4.
die art und weise, wie etwas zur er-
scheinung kommt, ansehen, aussehen.
— nâch swarzer varwe was ir schin
45 *sie sah schwarz aus Parz.* 24, 10, 20,
6. ez bewært niht iuwer varwe schin
ihr seht nicht so aus, daz ir arzne
künnint geben Bon. 68, 20. die truog-
gen minneclichen, den besten schin
50 *Parz.* 310, 4. 630, 8. wer einen geist-
lichen schin treit und nicht einen geist-

lichen grunt *myst.* 145, 40. daz er
sô lange het einer megede schin ge-
tragen *troj.* s. 180. d. geistlichen schin
gewinnen *leseb.* 869, 33. du wirst vor
manegem manne gekapfet an durch din-
nen schin *troj.* s. 184. c. Mör und
ander Sarrazine mit ungelichem schine
Parz. 737, 5. ich lobe niht die schœne
nâch dem schine *Walth.* 81, 2. — *all-*
gemeiner, art und weise, wie einer
sich zeigt, benehmen. ir hât sô men-
lichen schin begân *euch so männlich*
benommen Crane 2315. solten bi ein-
ander sin in solhem schin *Teichn.* 9.
er wolt leben in anderm schin, dan
sich die herren vinden lân *das.* 265.
hât er guotes schin und ist guotes wil-
len blôz, sô ist er Jûdas genôz *das.*
145. 5. *form, gestalt, bild. vgl.*
Reinh. XCVII. die stollen grôz sil-
berin, von guotem gworhte der schin
ihre form von guter arbeit Er. 8956.
von der kraft sich unsers herren frôn
lichame verwandelt in den schin des
brôtes *myst.* 273, 3. verborgen in
eines brôtes schin *altd. schausp.* 3,
145. sus was des selben tieres schin
in einem swarzen samit gesniten *Wigal.*
10635. wip, man oder tieres schin
Diut. 2, 94. *Hätzl.* 2, 68, 88. der
aller geschepfde meister ist, der mac
ouch, wil ez gerne sîn, haben aller
geschepfde schin *Vrid.* 19, 24. dâ
saher maneger frouwen schin (s. v. a.
frouwen) *Parz.* 512, 28. *vgl.* 558, 26.
753, 26. sines wibes glichen schin *das.*
295, 5. — der menschlich schin *Ls.*
3, 263. dô schein unser kintlich schin
mit dem niuwen kranze zuo dem tanze
m. Alex. 144. c. daz der (*Christus*)
sich dir geben wil in einer frömden
schine *myst.* 262, 29. — daz witen
über elliu lant was sîn wesen und sîn
schin *Er.* 10047. min schin ist hie
noch, sô ist ir daz herze min bi *Walth.*
98, 9. daz er het ê gesehen disen
ritter oder sinen schin *Parz.* 18, 13.
Condwir annirs, hie lit din schin *das.*
283, 4. sante Martins gewer oder sîn
schin *fragm.* 28. b. ob alle sële möh-
ten sîn in einer hant, son künde ir
schin nieman grifen noch gesehen *Vrid.*

17, 10. — ich erkande in und woldin hân begriffen: done was wan ein schîn *Albr.* 27, 179.

âbentschîn *stm.* *abendschimmer, abendroth.* dem ist si ein morgenstern 5 und dar zu ein âbentschîn *Marleg.* s. 263.

anschîn *stm.* von den puochen wirt uns anschîn *deutlich* welehꝫ die siben 10 gebe sin *Diemer* 335, 9.

bluomenschîn *stm.* *blumenglanz.* *Barl.* 79, 35. 296, 30 *Pf.*

durchschîn *stm.* *das durchscheinen.* von der rôsen durchschîne gevar alsô rubbîne *Ath. A**, 19. *es könnte* 15 *auch, wie Grimm zu d. st. bemerkt, durchschîne (ahd. scina) angesetzt werden.*

êrensichîn *stm.* *ehrenglanz.* *Pass.* K. 688, 11.

hêlmschîn *stm.* *glanz des helmes.* *Nib.* 2207, 2.

inschîn *stm.* *das hineinleuchten.* *Leys. pred.* 27, 18.

lichtschîn *stm.* *lichtglanz, licht-* 25 *schimmer.* *Osw.* 785.

mânschîn *stm.* *mondschein.* ouch hilfet im der (daz *D*) mânschîn *Iw.* 86. mônschein *Megb.* 66, 12.

meienschîn *stm.* *maienglanz.* mîn 30 meienschîn (*anrede an die geliebte*) *Frl. l.* 8, 4.

morgenschîn *stm.* *morgendämmerung, morgenschimmer, morgenroth.* gegen ir sîezen gûete frôit sich mîn 35 gemüete, sam diu kleinen vogellin sô si sehent den morgenschîn *MS.* 2, 102. b. ein morgenschîn an dir betagt, du gêst âf als ein morgenrôt *Erlôs.* 5735.

ougenschîn *stm.* s. ougen schîn *unter schîn.*

sunderschîn *stm.* *besonderer, aus-* 45 *geseichmeter glanz.* *Parz.* 741, 8. *W. Wh.* 409, 22.

sunneschîn *stm.* *sonnenschein.* *Pilat. vorr.* 92. *Gregor.* 3365. *vgl. H. zeitschr.* 5, 65. sunnenschîn *Albr.* 32, 237. — *sonnenstrahl.* daz ein sunneschîn durch ein glas brichet mit 50 sinem lichte unde doch daz, glas ganz belibet *myst.* 342, 26.

âbentsunnenschîn *stm.* *abend-* *sonnenschein.* *MS. H.* 2, 209. a.

umbeschîn *stm.* *das umscheinen, umleuchten myst.* 2, 81, 21.

underschîn *stm.* *das dazwischen* 5 *leuchten.* *Pass.* 304, 22.

urschîn *stm.* *urglanz, ursprung des lichts.* daz êwige urschîn *Mar.* 154. *vgl. 7. Gr.* 3, 391.

ûzschîn *stm.* *das herausscheinen.* *Leys. pred.* 27, 18. *vgl. inschîn.*

vrôudenschîn *stm.* *freudenschein, freudenstrahl.* mines herzen vrôudenschîn *krone* 329. a.

widerschîn *stm.* *widerschein.* objectum *Diefenb. gl.* 189. der widerschîn im daz entruoc *pf. K.* 119, 11 (*nach A*). der sunnen unt der wunnen widerglast und widerschîn *H. Trist.* 4529. *vgl. Albr.* 32, 325. *myst.* 2, 327, 11. der sun, der gotheite widerschîn *Erlôs.* 1038. widerschîn geben *vaterunser* 1195. *rittersp.* 80.

schînbote, schîneit s. *das zweite* *wort.*

schîne *swm.* *schein, glanz, schimmer.* fulgor schîne *sumerl.* 8, 58. sô kumt ein wolken sô truobeꝫ dar under, daz ich des schînen von ir niht enhân *MS.* 1, 53. b. in gebrast des mânen schinen (manes scheinen *hs.*) *Gudr.* 890, 3.

schîne *swf.* *manifestatio* *Graff* 6, 570.

sunnenschîne *swf.* *sonnenschein.* vechten zwischen zwô sunnenschînen. *Cod. pal.* 132. *RA.* 540.

schînbarê *adj.* 1. *leuchtend, glänzend.* ein sterne alsô schînbarê *Erlôs.* 3264. 2. *sichtbar, offenbar.* durch ein schînbarê nôt *En.* 45, 17. an dem krâme was harte schînbarê, daz den boten liep wære *Lanz.* 8549. daz ist wol schînbarê dar an *Mai* 186, 25. ir herzeswære wart sô schînbarê under ir beider ougen *Trist.* 14344. *vgl. Albr.* 27, 162. *krone* 297. c. *Clos. chron.* 11.

tugenschînbarê *adj.* *insignis* *Diefenb. gl.* 157.

schînbarêlich *adj.* *speciosus.* alsô manig bilde scheinbêrlich *Keller* 126,

25. dein speis sei nit scheinbêrlich
Hätzl. 2, 61, 39.

schinbêrliche, -en *adv.*, sichtbarlich, auf eine in die augen fallende weise, deutlich. schinbêrliche kunt tuon *Trist.* 932. offînbarthe sich schinbêrlich *Jerosch.* 97. d. 65. d. schinbêrlichen *Pass. K.* 251, 65. *vgl. jûdel* 132, 67. *Dür. chron.* 178.

schinhafft *adj.* glänzend, sichtbar. *Graff* 6, 510.

schinhafftec *adj.* glänzend. splendida schönhaftlich *Leys. pred.* 36, 9.

schinlich *adj.* klar vor augen liegend, in die augen fallend, deutlich. mit schinlichen dingen erziugen *Iw.* 64. zu schinlichem schricke *Jerosch.* 101. c. des helfe schinlich was dar obe *Pass. K.* 460, 18.

schinliche, -en *adv.* schinlich *Pass. K.* 198, 83. *Elisab.* 451. *Kirchb.* 667, 57. schinlichen *Er.* 7594.

schinec *adj.* 1. leuchtend, glänzend. splendidus *Diefenb. gl.* 256. *vgl.* 58. *Megb.* 249, 32. 358, 4.

2. in die augen fallend, sichtbar, deutlich. erstân mit dem bilede unde wir hiute schinich gân *Karaj.* 11, 25. diu schinige wârheit *urst.* 128, 21.

durchschinec *adj.* durchsichtig. *myst.* 239, 38.

volschinec *adj.* voll scheinend. sô der mane volschinec ist *Mein. nat.* 11.

scheine? *stf.* *ahd.* sceini in gibalsceini *catvaria Graff* 6, 510. ? *hierher Frl.* 303, 12: waz sol dem wibel ein lâzurvaz, der scheine ein lemen, wo irgend ein thier gemeint ist. *Ettmüller erklärt das wort durch gespenst.* schein, scheine *gespenst, larva bei Ziemann.* aber die dort citirte *gl. Mone* 4, 232 hat larva schem.

gescheine *stn.* anblick. wollusteg an gescheine (:reine) reizend anzusehen *Elisab.* 386.

scheinlich *adj.* leuchtend, deutlich. *Frl.* 380, 12. I. schinlich?

unscheinlich *adj.* unscheinlich *Erlös.* 330, wo aber unschemlich zu lesen ist, nicht unschinlich, wie *Pf. Germ.* 7, 23 vorgeschlagen wird.

scheine *swv.* mache schinen, lasse sehen, gebe zu erkennen. *ahd.* sceinu *Graff* 6, 506. ir gotheit si scheinde *Albr.* 15, 81. vil grôze riuwe er scheinde *Barl.* 356, 19 *Pf.* — ich ne mach is doch getrûwen niet, dune scheinis mir die warheit *Roth.* 2281. der ich ez gerne scheine *MS.* 1, 79. a. *vgl. Bartsch über Karlm.* s. 321, wo auch belege zu bescheinen, erscheinen. waz jâmers sich dâ scheinte zeigte *Jerosch.* 114. a.

bescheine *swv.* lasse sehen, gebe zu erkennen, zeige. 1. ohne bezeichnung der person. a. daz bescheinter wol *Iw.* 201. *vgl. Parz.* 409, 20. *Trist.* 4213. *krone* 234. b. *Frl.* 154, 6. daz er sîne tugente besceinte *pf. K.* 303, 17. lachen unde weinen kunde ir munt vil wol bescheinen *Parz.* 672, 20. michil nôt si bescheinet *Mart.* 131. d. sînen zorn bescheinen *Keller* 110, 15. 113, 16. hie mite ist bescheinet des reinen toufes werdekeit *Barl.* 81, 32. b. mit untergeordnetem satze. ir habt bescheinet vil wol wie ir mich meinest *Iw.* 290. *vgl. Parz.* 409, 20. dâ mite si bescheinten vil wol waz sie meinten *vaterunser* 966.

c. mit reflexivem *acc.* ir gnåde bescheinde sich *Albr.* 32, 492. 2. mit *dativ* der person. a. ohne *accus.* als si im bescheinde *Iw.* 73. *Wigal.* 5982. b. mit *accus.* beware irz und bescheine, daz ich gerne diene dir *Walth.* 99, 4. *vgl. Wigal.* 2203. ein stat er ir bescheinte *Pass. K.* 541, 44. solch wandel wart im bescheinet *Parz.* 672, 20. einem bescheinen triuwe unde minne *Wigal.* 3176. liebe, haz *Albr.* 18, 3. 19, 36. der mir suezü wort bescheinet *Teichn.* 64. dâ bî sî dir bescheinet die hoffnung *Pass. K.* 440, 37. c. mit untergeordnetem satze. der im bescheinde, waz ditze trûren meinde *Albr.* 25, 101. wie ich ir bescheine, daz ich frauend. 395, 6. er bescheinet im an etelicher swære, ist er im unmare *Iw.* 105. 3. mit *accus.* der pers. und *genitiv.* waz ir dâ mite meinest, daz ir mich des bescheinet *Kolocz.* 103.

unbescheinet *part. adj.* noch ist iu unbescheinet *nicht gezeigt, erklärt vaterunser* 1802.

erscheine *sw.* 1. *make strahlen.* *ahd.* arsceinan *hat auch die bedeutung* frangere *Graff* 6, 509. *H. zeitschr.* 10, 372, *woraus sich ergibt, dass schinen ursprünglich brechen (intransit.) bedeutet; vgl. Gr. d. wb.* 3, 957. irradiare, illuminare *erscheinen* *Diefenb. gl.* 161. tugent in dich erscheinen *make dass tugend dich erleuchtete* *Frl.* 383, 17. 2. *lasse sehen, make deutlich, zeige, beweise.*

a. *ohne dativ der person.* als si wol erscheintin *Jerosch.* 51. a. — daz wol sin wille erscheinete *Barl.* 169, 1 *Pf.* weinen unde klage erscheinen *Trist.* 2334. *vgl. Parz.* 555, 16. 661, 27. 697, 12. *Sib.* 1006. buoze, jamer *Barl.* 110, 20. *Jerosch.* 150. b. helfe, kunst *Albr.* 33, 72. 21. c. — got ez ze rehte erscheine *Parz.* 707, 26. nâch freude erz müeze erscheinen *das.* 561, 30. — der rechten werdekheit geniez het got an im erscheint *das.* 475, 30. si müeste senften muot erscheinen nâch tôde an mir *MS.* 1, 191. a. duo ubir diu heri beide got sîn urteil irscheinte *Anno* 352. wie 30 möhte er baz erscheinen sine triuwe wider in *Flore* 5532 *S.* — danne wirt irscheinit, wer nu got mit herzin meinit *fundgr.* 2, 136, 8. got hât dâ mit irscheinet, daz er diu driu ding 35 einet *vaterunser* 954. — der kunde sich erscheinen den lûten glich zwäre an rede und an gebäre *Albr.* 27, 86. ob ich wol frœlich mich erschein bei andern lieben frowen rein *Hätzl.* 1, 48, 40 13. war sich ir kunft irscheinte *Jerosch.* 24. d. der wille sich erscheinete *Pass. K.* 209, 63. vil drâte sich erscheinete *ward offenbar*, an wen sin biten hin trat *das.* 262, 82. b. 45 *mit dativ der person.* daz er mirz rehte erscheine *Walth.* 71, 23. daz erscheine ich mir *den traum deute ich mir MS.* 2, 209. a. daz er in wolde erscheinen dit wunderliche meinen *Pass.* 50 335, 23. als dir diu heinliche erscheinnet wirt von ir *frauend.* 49, 23. swâ

mit ein ritter iemer sol meinecllichez meinen lûterliche erscheinen sô rehte reinem wibe *das.* 52, 31. — ist daz ir mir erscheint ob *Er.* 3891. ich enwelle mir erscheinen wes ich mir schuldic bin a. *Heinr.* 835. daz er in rehte erscheinete waz diz wunder meinte *troj.* s. 307. c. ein gesicht in der im got erscheinete wie *Pass. K.* 500, 31. — diz wundir sich irscheinte dem bischof alleine *Jerosch.* 56. a.

erscheinen *stn.* *erscheinung.* in dem erscheinen *Jerosch.* 66. b.

SCHINKE *swm.* *schinke, schenkel.* *ahd.* scinko *Graff* 6, 519. *vgl. schanc. crus sumerl.* 3, 63. *übel wib* 726. *Wolk.* 9, 2, 4.

barschinke *adj.* *mit blossen schenkeln.* ein riter sol niht vor frowen gân *parschinc w. gast* 458. *vgl. barschenkel.*

schênkel *stm.* *schenkel.* *ahd.* scinkal *Graff* 6, 519. *schinkel* *Wolk.* 35, 3, 30. sîn schenkel zebrast *Diemer* 195, 6. *brust houbet noch den schenkel* *Parz.* 213, 16. gab im einen slac zem schenkel *Trist.* 16059. *truogen an ir schenkelen linhosen* *das.* 2639. *dîn schenkel sint sleht* *Gregor.* 2743. sô liez ich schenkel vliegen *von der starken bewegung der schenkel, um das ross bei der tjoste anzutreiben* *das.* 1427. dem wirt und dem gaste begunden schenkel vliegen *Er.* 9078. *vgl. krone* 190. a. 131. a. wierz ors üzem walap mit sporen gruozes pine nâch schenkelen fliegens schine ûf den poinder solde wenken *Parz.* 174, 2. mit fliegenden schenkelen mit sporen und mit enkelen nam er daz ors zen sîten *Trist.* 6843. *turnieren und leisieren, mit schenkelen sambelieren* *das.* 2108. ûf und ze tal geswinde regen begunden si die schenkel *troj.* s. 222. a. — des ne machiz (*das thier*) niht gebôgen an den schenkelen sin gebeine *L. Alex.* 4215 *W.* die schenkel mit den tâpen *troj.* s. 212. b. ein rindes schenkel nâme ein hunt vür rôtes goldes tûsent pfunt *Vrid.* 138, 3.

barschênkel *adj.* *mit blossen schenkeln.* *Iw.* 110.

schänkeliere *svv.* *bewege reitend die schenkel, um das ross zu schnellem laufe anzutreiben*, lâze schenkel vliegen. dô wart geschenkelieret von ritterlichen beinen *troj.* s. 210. c.

SCHINNE, SCHAN, SCHUNNEN s. v. a. schîne? ein kleinez hemde het si an, ir wizer lip dar durch schan *Ls.* 1, 248.

SCHINNELIER s. SCHIN.

SCHINTVEZZEL s. v. a. schiltvezzel s. *das zweite wort.*

SCHIPELJONTE *geogr. n.* *Parz.* 770.

SCHIFFE *swm.* *schaufel, futterschwinge?* jâ swinge ich dir daz fuoter mit dem schipfen (*var.* mit stecken) umbe den rügge *Nith. H.* 8, 30 *nach C.*

SCHIFFES *adv. quer.* schipfes nâch dem swert zetal *frauend.* 295, 25. 483, 15.

SCHIR, SCHAR, SCHÄREN, GESCHORN *scheere, 20* *schneide ab, schneide durch.* *Gr.* 2, 31. *Graff* 6, 525. *das prät.* schuor ist besonders unter schar, schuor angesetzt. *ausser den unter diesem stamme angeführten worten s. noch 25* schirbe, schirfe, schirre, schirze. — *radere Diefenb. gl.* 231. 1. *schneide bart oder haar ab.* a. ir schert trucken unde naz b. d. rügen 1137. nieman alsô nâhe schirt, só dâ ein bure 30 ein herre wirt *Vrid.* 122, 11. ich heiz der Suechenwirt, der dickch mit reiz só nâhen schirt, man môcht ez greiffen mit der hant *Suchenw.* 22, 46.

b. *mit dativ.* ich hiez im twahen 35 unde schern g. *Gerh.* 4162. mir muoz ein ander meister schern *Otte* 368. âne mezzer und âne schær schar er mir vil schône *Pf. Germ.* 1, 350. von welhen dingen nac daz komen, só ein 40 arm man wirt genomen an ein ampt oder voget wirt, daz er verre nâher schirt sînen nâchgeburen *sie mehr schindet Renner* 1671. manigen wirt der gar genau den gesten schirt *sie über- 45 vorthelt Hätzl.* 2, 74, 86. — mir hât ein tôre des geschorn (*dazu bethört? abgeschnittene haare sind ein kennzeichen des tôren; U. Trist.* 2483) daz ich durch in hân gesworn, daz 50 ich meineidich bin *Herb.* 16595. c. *mit accus. der person.* daz man in

padote und scäre, wâtete inen ziere *Genes. fundgr.* 59, 33. swer sich den tôren (*sich von ihm*) lêzet schern, dô ist selber ein tôre *Herb.* 16575. der erschein der heilige engel sente Petro in einis phaffen bilde mit umme geschoreneme hâre mit einer platten und sprach zu ime: alse du mich nu sihest geschorn, alsô soltu dich schern und nâch dir sô suln sich alle die schern, die zu gotes dûneste gewihet suln werden. Sente Peter tet dô als ime got gebotin hatte und schar sich al umme und schar eine platte *Leys. pred.* 85, 40. — è ich ir læge lasterlichen bi, è liez ich mich scheren unde villen *MS.* 1, 81. a. begunden mich scheren unde villen *Renn.* 14593. *über das abschneiden der haare als strafe s. RA.* 702. *vgl.* 239. 283. 339. d. *mit accus. der sache.* der keiser hiez dô sînen bart schern durch die vrouwen sîn *Mai* 240, 25. swer daz hâr sô nâhe schirt daz er die hût villet, dane wirt niht mit gestillet *krona* 76. a. uf den vadem was geschorn diu wolle *das.* 84. b. e. *mit dativ u. accus.* ir heizt iu schern die blatten b. d. rügen 605. f. *mit adverbialpräpos.* abe schern avellere, eradere *Diefenb. gl.* 45. 110. sînen bart abe geschorn *Ludw. kreuzf.* 7731. er schar im abe sîn hâr *Am.* 2338. man sol ime hût unde hâr abe schern *basl. r.* 11, 10 *u. anm. bildl.* wir wollin abe schern und tilgin kristinlichin nam *Jerosch.* 77. a. — swelhe daz verbæren daz si daz hâr niht vor ûz ensçæren *kaiserchr. D.* 208, 28. 2. *theile ab, ordne.* her zusammen schirt sîn her *altd. schausp.* 1, 1843. swenne sich der snêze wazzer schirt *sich in wasser verwandelt Frl.* 269, 10.

beschir *stv. schere.* wer hât dich beschorn *Am.* 2450. só sul si der geistliche adir der wertliche richter bescheren ofentlich vor der kristenheit und man sol em hût und hâr abe slân *kulm. r.* 5, 65. *vgl.* ich schir. einen kalen beschern *leseb.* 1028, 20. — daz si sich lâzen beschern *kaiserchr. D.* 206, 14. vil schiere si sich alle

beschären *das.* 206, 31. — der oben an si beschorn (*als geistlicher*) *Karaj.* 32, 23. daz man sich pristerliche beschirt *Pass.* 167, 30. swie höhe er wære beschorn *mochte er noch so vornehm sein*, er wart dà lützel üz erkorn, ez wære abbt od bischof *Er.* 6631. swie höch die fürsten sin beschorn *Frl.* 379, 13 *u. ann.* wie dunkt er sich sô höch beschorn *so vornehm Herm. v. Sachsenh.* 1. d. 18. c. — er enruochet wer diu schâf beschirt, daz eht im diu wolle wirt *Vrid.* 153, 11. den hiez got siner schâfe pflegen: er hiez in niht diu schâf beschern *das.* 152, 24. ob halt beschoren wærn ir vel *W. Wh.* 384, 30. diu ôren (*des pferdes*) bât rûde sô beschorn, daz man dar an niht hâres kôs *krona* 244. b.

höchbeschorn *part. adj.* hochgeschoren. waz wildu Pôlân höchbeschorn *Helbl.* 3, 225.

niubeschorn *part. adj.* jüngstgeschoren. ein newbeschorn münch *Megb.* 239, 5.

geschir *stv.* schere. sin zorn unde sin gerich ist mir als daz bæste hâr daz ie man von im geschar *Wigal.* 10178.

underschir *sv.* interraderen 30
underschern *Diefenb. gl.* 159.

schêrn *stm.* das scheren. *Vrid.* 152, 25. *b. d. rügen* 1139.

schêrbrêt, **schêrmezzer** *s. das zweite wort.* 35

schêrbære *adj.* was geschoren werden kann. sch. lemben *Gr. w.* 1, 5.

schêrære *stm.* scherer, barbier. nu dar, her scherær, strichet schar-, 40
sach unde schær, ebent hâr und scheret bart *Helbl.* 3, 77. *vgl. b. d. rügen* 1136. *Pass.* 44, 61. *Keller* 118, 12. den verwundten zu dem scherer lûn *Gr. w.* 2, 77. wir verbieten den scherærn die langen mezzger *münch. str.* 7, 76. sie werden mit den spelleuten zusammengestellt; *s. W. lit.* 104, 23.

bartschêrer *stm.* bartscherer. *bürgerbuch* von 1406. barbitonsor *Diefenb. gl.* 49.

tuochschêrer *stm.* tuchscherer.

razor pannorum *voc. o.* 13, 35. pannirazor *Diefenb. gl.* 201.

überscher? *adj.* was über den antheil hinaus geht, übrig? die dà vurturben in dem mer, die bliben (*conj.*) niewen überscher *Herb.* 2916 *u. ann. vgl. überschar.*

schêr *svf.* abgetheiltes stück land. zwô scheren matten *Oberl.* 1394. *vgl. ahd. kiscer jugeris, unius diei opus aratoris gl. Graff* 6, 528. *schwerlich ist ags. scira, engl. shire zu vergleichen, welches RA.* 496. 533 mit *ahd. scira cura, negotium (Graff* 6, 535) zusammengestellt wird.

schêr *f.* felsacke, spitze klippe. *inciderunt periculum, quod vulgariter schere dicitur, quia ibi scopuli immanissimi difficillimum illic navigantibus transitum fecerunt Leibnitz, script. Brunsv.* 2, 631. *inciderunt periculum, ut supra in Danubio, quod dicitur skere das.* 634. *vgl. die scheren in der ostsee und im bottnischen meerbusen. s. Pfeiffer zu urb. s.* 357, *dann auch weiter unten schor und schorre (unter schirre).*

schêr *stv.* schere. schera *Graff* 6, 527. *tonstrina schere sumerl.* 18, 79. er hiez im bringen eine schere (:gêr) *Kolocz.* 272. *s. weiter unten schære, wo auch die zusammensetzungen aufgeführt sind.*

schêr *svm.* scherer.

tuochschêr *svm.* tuchscherer. die goltsmide und die tûchscheren *Clos. chron.* 117.

schêr *svm.* maulwurf (*vom graben in der erde benannt*). *ahd. scero Graff* 6, 534. *Schmeller* 3, 389. *talpa sumerl.* 18, 15. *Brack* 1487. 1491. *voc. o.* 38, 94. *talpa* heizt ein scher oder ein maulwurf *Megb.* 160, 20. der scher sich niuwan erde nert *Vrid.* 109, 20. ein scher gieng ûf siner spise vart *Bon.* 29, 1. nu merket rehte wie von schern ein gras mit erde wirt beleit *troj. s.* 254. d.

merschêr *svm.* talpa *Megenb.* 258, 10.

schêrmûs, **schêrwurz** *s. das zweite wort.*

schar, schuor, gescharn schere, schneide. dieses vollwort mag hier aufgestellt werden, obgleich nur das präk. schuor vorkommt. es erklärt sich daraus das nhd. schere, schor. 5
— ze Jerusalem er dô vûr (= vuor), dô er sinen weize schûr Pass. K. 142, 42.

beschlar stv. beschere. daz si durch spottelichen glimp Johannem gar beschûren Pass. 229, 46. sin heubet si im beschûren das. 167, 23. beide male im reime auf vuoren.

schuor stf. stm. 1. schur; das abmähen eines grasplatzes und was abgemäht wird, abtrieb eines holzes und das dabei gewonnene holz. s. Schmeller 3, 396. 2. schere-rei, plage, noth. mit roube tet er grôzen schuer (:vuer s. v. a. vuor) 20
Utr. 813. ein berc von sime gebirge schît in einre erbibunge schûr und zu andrin bergin vûr Jerosch. 10. c. swaz ia dâ widir vûr, daz ubirginc vreisliche schûr das. 101. a. gevangin und vorterbî wart dô mit mortlichir schûr alliz daz in widervûr das. 113. d. doch intel er ir (der burg) nicht wê mit dekeines sturmis schûr das. 186. c. — zu unterscheiden von schûr (schau- 30
er), wenn anders die reime zuverlässig sind; vgl. Pf. zu Jerosch. s. 217.

harschuore swf. für harmschuore, s. v. a. harmschar. dat dat edel wîf sô 35
bôsen gebûren zô solcher harschûren ê wart underdân Karlm. 312, 56.

schar stn. schneidendes werkzeug, pflugschar. ahd. scar Gr. 3, 415. Graff 6, 527. Schmeller 3, 385. für 40
das geschlecht des wortes entscheidet Heinr. 1567. 1571. bisagutum Diefenb. gl. 51. vomer 19, 63. daz man kein schar noch sêche hât noch ohsen an dem pflûge Erlôs. 1957. 45
swer merket, daz ein pfluoges schar als lûterz silber wirt gevar, swenn ez in grôzer arbeit ist Renner 20902. mîn schar gar klâr var Frl. FL. 12, 32. ez hât gestoben auf mein schar der sünden vil Suchenw. 44, 58. wurfen nâch den herren mit glûwendem sêchen 50

und mit glûwendem scharn myst. 63, 8. — glûhende pflugscharen wurden bei dem gottesurtheile angewandt; sie wurden in bestimmten zwischenräumen von einander gelegt und der sich reinigende musste barfuß über sie gehen; RA. 914. ich sol mich auch des höchsten gerihtes getrôsten: daz sint zwelf (sonst neun) gluonde schar Heinr. 1477. der edeln kuniginne guot wâren ire fuoze entschuot. si trat in gotes namen dar und uberschreit die eilf schar, ûf daz zwelfte schar sie trat unt stuont dô stille an der stat das. 1566. dô worden 12 schar in einer esse geglüt unde ûff des palas estrich gelegt. dô hiez man die keiserinne, die barfûz dô stünt, ûffe hin gèn Dür. chron. 242.
pfluocschar vomer Conr. fundgr.

1, 386.

scharsahs s. das zweite wort.

schar stf. 1. schnitt, ernte. die schar und daz guot verliesen Gr. w. 1, 611. — ertrag, einkünfte. der scharen dâ von geniezen und gebrûchen das. 2, 248. 2. abtheilung, eine zusammengehörige menge, ein haufen. ahd. scara Graff 6, 530. swf. Anno 416. 424. Bartsch über Karlm. s. 321. daz (?) schar Ernst 22. a. zwô scher frauend. 313, 22 ist wohl nur druckfehler für schar (:gar). turba Diefenb. gl. 278. a. ohne beziehung auf krieg. ein schar vert ûz, diu ander in Walth. 20, 8. an der vorderisten schare varen Diemer 29, 29. die stuonden ensamt an eine schar Parz. 233, 9. dâ er ritter und vrouwen sach eue süberliche schar Iu. 166. von kristen und von heiden manege wite schare Nib. 1278, 3. werdiu schar von maneger clâren vrouwen Parz. 806, 9. vrouwen schar das. 625, 25. 653, 19. 683, 9. Trist. 532. diu vrôuwine schar das. 11652. der megde schar Walth. 5, 6. hêr, hôch über aller engel schar das. 15, 11. MS. 2, 170. a. der engel schar Walth. 7, 25. Barl. 392, 40 Pf. der tich-tère schar wil er mëren Herb. 18456. vgl. Trist. 4751. 4794. W. lit. 111, 69. — der himel schar MS. 1, 188. a.

diu himelische schar *Parz.* 452, 26. 463, 13. für mich an dein schar *Suchenw.* 44, 57. der helle schar *MS.* 1, 188. b. diu vervluochte schar *die verdammten Frl.* 184, 8. — der bluomen schar *traj.* s. 210. c. — sô mich besezzen nahtes habent die sorge alsam die(?) schar *freund.* 30, 23. b. eine anzahl zum kampfse oder zum turniere geordneter menschen, haufen von kriegern. *legio sumerl.* 41, 60. phalanx *Diefenb. gl.* 119. 211. cuneus, turba militum *das.* 86. *voc.* 1419. wie manic tûsent ieslich schar het, des wil ich geswigen *gar W. Wh.* 328, 27. 15 iegelichiu schar brâhte zwelf tûsent ritter dar *Karl.* 67. a. alsus reit schar wider schar *Trist.* 7007. der huote siner schar *Nib.* 182, 3. der marcrâf herzeichens ruof ieslicher schar dâ sunder schuof *W. Wh.* 329, 2. si heten hêrlliche schare *Exod. D.* 160, 23. si gâven imi manige scar in hant *Anno* 271. daz wir schaffen unse schare *gr. Rud. B'*, 8. dâ mite mêr ich iwer schare *Nib.* 704, 4. brâchten dar eine krefflige schar *Ludw. kreuzf.* 1219. daz er die schar mit hurte brach *W. Wh.* 46, 16. die schar ich in mit hurt durchbrach *frauend.* 312, 26. brechen mit hurten durch die schar *das.* 88, 32. drungen nâch ir herren in die herten schar *Nib.* 203, 3. ez giengen ze dem hûse die iwer degene gewâlent wol ze flîze mit einer schar sô breit *das.* 2270, 3. dô vlugen disiu mâre von schare baz ze schare *das.* 1530, 1. sit in mîner schar *Parz.* 366, 18. — des grâles schar *das.* 474, 4. 478, 4. 494, 10. diu Munsalvâescher schar *das.* 445, 28. von bovel ein grôziu schar *das.* 183, 5. der houbetman der schar (scharmeister, scharherre) *W. Wh.* 344, 3. — ûzer Gallia unti Germanje quâmin imi scarin manige *Anno* 416. son ritent iu sô nâhen niht die manegen schar der iwer starken vînde *Nib.* 145, 2. die schar begunden wichen *das.* 207, 4. dô wâren ouch die Salisen mit ir scharn komen *das.* 197, 1. dô si mit scharn zeiu ander ritn *Parz.* 105, 25. ê bestüende ich dri schar, ê den

Sigemundes sun *Bit.* 80. a. er und sîne degene kêrten umbe vier schar *das.* 93. a. — ein pronomen, auf schar im singular bezogen, kann im plural stehen: Clinschover schar, die dâ sâzen *Parz.* 769, 17. Lirivoyn rief al diu schar, die under der (baniere) durch strîten riten *das.* 673, 19. der heiden kreffligiu schar die rihten ûf ir vanen *gar Karl* 5839 B. c. abtheilung, haufen von einer bestimmten zahl? mê dan zweinzic schar der gense *Reinh.* s. 318 u. *anm.* vgl. zwei hundert gense oder mê *das.* s. 317. 3. eine besondere art von markgut, dem bodem entgegengesetzt. *RA.* 499, 531. 4. verrichtung, zu welcher jeder nach der reihe verbunden ist, frohndienst, scharwerk. *Graff* 6, 528. *Schmeller* 3, 381. *RA.* 317, 318. 5. strafe. ?hierher: mir tæte baz des rîches haz: jô môht ich eteswar entwîchen siner schar *MS.* 1, 180. a. vgl. harnschar und *RA.* 681, 766. abeschar *stf. messis, foenicium.* Oberl. 8.

hâlschar *stf. falle, hinterhalt.* zunächst ein verborgenes gerâth zum schneiden, dann auch eine in den hinterhalt gelegte schaar. nu was diu leide hâlschar gerilte im in den wec geleit, daz bloch dâ er sich an versneit: die sensen scharpf verschrieten in *H. Trist.* 2752. mit strichen und mit hâlscharen het ez nich umbesetzt *leseb.* 272, 17. — scûfen ir hâlschar *kaiserchron. D.* 236, 8. *pf. K.* 90, 17. ir hâlschar si machten *Servut.* 2389. *Karl* 33. b. vorhte daz im ein hâlschar Iweret het geleit *Lanz.* 3712. daz velt heten mit ir hâlscharn besetzen zwêne schâchman *kindh. J.* 84, 78. hûete daz sin hâlschar dîn her mit listen niht ervar *W. Wh.* 233, 7. er het wol fünf hundert man geleget in ein hâlschar *Mel.* 7179. wan sie uns umriten mit einer starken hâlschar *Karl* 67. h. nu kam ein mîchel hâlschar ze Runzeval in daz tal, diu sich vor den kristen hal *das.* 72. a. vgl. noch *Bartsch über Karlm.* s. 294, wo aber harschar

(s. v. a. harmschar) zu lesen ist. s. dieses wort.

harnschar, harnschar *stf.* was zur kränkung, pein und qual auferlegt oder angestiftet wird; strafe, 5
 plage, noth. *Graff* 6, 529. *RA.* 681. *Haltaus* 824. *Schmeller* 3, 382. *hairschar, harschar* *Karlm.* 106, 3. 205, 41. *vgl. harschuore.* diu ahtode harmscare *plage* *Diemer* 40, 6. diu 10
 harmscar sâ erwant das. 41, 3. *vgl. Karaj.* 55, 25. disiu harmschar diu ist immer hie gar huorâren *Tundal.* 51, 18. 54, 28. der gotes erwellen vrien hûb sich ein ander harmschar, die 15
 si trûc mit lichtem mûte *Pass. K.* 35, 19. sit er gewan die harnschar seitdem er wahnsinnig geworden ist *Am.* 2250. wette dem kunic sîn harnschar, alles rehtes wis im gar *kaisersch.* *D.* 20
 204, 18. ein harnschar ich dâr umbe erkûr, daz ich gevangen wær ein jâr *Lanz.* 1015. ein tougenlichiu harmschar was im ze lâge dâ geleit, dar 25
 in er ungewarnet reit *Otte* 556 u. *anm.* dem leit sô manige harmschar der tûvel mit vil stricken *Pass. K.* 566, 10. *Pass.* 44, 44. leide harmschar stiflin und irweckin *Jerosch.* 41. a. 77. c. unz er gevelt in harmschar *Teichn.* 190. 30
 dwanc si mit harmscare *Diemer* 38, 5. den mit grôzer harmschar die sunde hielt und ir klobe *Pass. K.* 135, 94. der tiuvel bât in her brâht mir ze einer harmschar *Gregor* 1163. daz die sêle 35
 wol genese vor aller leider harmschar *Pass. K.* 265, 71. vor unsichtigen harmscharn *Jerosch.* 5. c. sô entrinne wir den harmscaren *Diemer* 43, 22. schouwen die harmschar, die den kristen 40
 sint bereit *Geo.* 1115. — der herre mit der harmschar der die rote als eine harmschar, zur harmschar *trug* *Trist.* 13177.

helleschar *stf.* höllische schaar. 45
spec. eccles.

herschar *stf.* heerschaar. gewan nichil hereschare *Karaj.* 25, 7.

himelschar *stf.* himmlische schaar. 50
Vrid. 13, 11.

hoveshar *stf.* schaar von hofleuten. *Trist.* 3571. häufig bei Kon-

rad. *Al.* 1159. *Engelh.* 742. 2244. 5176. *vgl. Haupt zu Engelh.* 1611.

minnenschar *stf.* liebesschaar. *Türl. Wh.* 45. b.

muotschar *stf.* *divisio spontanea, quam pro arbitrio scientes volentesque instituunt et paciscuntur.* *Haltaus* 1382.

pfërtschar *stf.* was das vor gueter sein die dâ geben weisshaber, pferdschar, lüener *Gr. w.* 2, 182.

rintschar *stf.* das VIII rintsehar machen einen scharwagen *Gr. w.* 2, 35.

stritschar *stf.* kriegsschaar. *Pass. K.* 270, 10.

sunderschar *stf.* besondere schaar. *W. Wh.* 239, 2. *vgl. Parz.* 805, 25.

überschar *stf.* was in einem bergwerke zwischen zwei fundgruben, die mit einander rainen, übrig bleibt und ihre zwischenwand bildet. *Schmeller* 3, 383. *Frisch* 2, 162. b. *schemn. br. art.* 3.

voleschar *stf.* *caterva sumerl.* 26, 7.

watschar *stf.* eine abgabe von gütern; eine art güter, die abgabepflichtig sind. *Schmeller* 4, 195. *Haltaus* 2044. *Oberl.* 1953.

wâtschar *stf.* zerreißung der kleider. richter über wunden, über wâtschar *Gr. w.* 1, 557. 571. 3, 883. 397.

wieschar *stf.* kriegsschaar. *spec. eccles.* 104.

schargenöz, scharman, scharmeister, schartuoch, scharwagen, scharwachte, scharwächter, scharwære s. das zweite wort.

scharhafte *adv.* *schaarenweise, in haufen.* si riten Prünhilde bürge scharhafte zuo *Nib.* 446, 2. *vgl. Erlös.* 4366. 5941.

scharlich *adj.*

halscharlich *adj.* heimtückisch, hinterlistig. iwer werc sint halscharlicher var *Parz.* 292, 4. die halscharlichen tât *W. Wh.* 236, 17.

scharliche *adv.* *catervatim* *Dieffenb. gl.* 63. scherlich *Wolk.* 33, 2, 23.

scharcht, schereht *adj. adv.*
schaarenweise, in haufen. gregatim
 schereht *Conr. fundgr.* 1, 388. schar-
 ret *Renner* 21177. scharot gën, flie-
 gen *Megb.* 150, 18. 180, 3. 185, 9.
 221, 23.

schar *swv.* *theile ab, stelle in hau-*
fen, ordne, füge, richte, schaffe wo-
hin. *ahd.* *scarôm* *Grassf* 6, 531. 1.
ohne object. aldâ er scharnde wære 10
Tit. 3153 H. — bi zweinzic hûeten
 siht man wol drîzic blaten scharn *sich*
gesellen *Frl.* 335, 18. 2. *mit*
transitivem accus. a. *das object*
ist ein lebendes wesen. wie meister 15
 Hildebrant die recken scharte *Bit.* 77. b.
 ich schar iuch sô ich aller beste kan
das. swenn er die rotte scharte *troj.*
 s. 188. d. hete geschart daz her *das.*
 s. 194. b. 262. c. *Mel.* 8557. ge- 20
 schart *Türl. Wh.* 20. b. *Mai* 9, 8. 88,
 23. *Jerosch.* 114. c. gescharot *md.*
ged. 49, 330. die dâ ê waren wol
 geschart *Bit.* 105. a. — *mit präpos.*
 daz er eine wol starke rote gegen 25
 dem tüvele scharte *Pass. K.* 519, 39.
 in driu geschart in *drei* *schaaren ge-*
ordnet Ludw. kreuzf. 6589. 6684. baz
 möhte man die böesen von den bider-
 ben scharn *sondern* *Frl.* 99, 7. ein 30
 leit daz in von gotes hulde schart *Su-*
chenw. 32, 32. si scharnten zuo zin
 schöne ir schar *troj.* s. 276. d. die
 zuo des riches vanen wârû geschart
W. Wh. 364, 13. ze welhem tiuvel 35
 bin ich geschart *welchen gegner habe*
ich *Bit.* 79. b. über etw. geschart
 sîn als ein griezward *Mart.* 22. —
 wurden drâte hin geschart *fortgeschafft*
Pass. K. 457, 64. b. *mit sachli-* 40
chem objecte. zuo dem (*adler*) din
 vil reine schart *gesell* ir muot der nâch
 êren swinget *MS.* 1, 191. b. ich wil
 ein lop zem andern scharn *labges.* 9.
 an unsers herren minne, dar ûf sîn 45
 leben er scharte *richtete* *Pass. K.* 193,
 55. ein mantel was um in geschart
gelegt *das.* 42, 64. — sîn gût wart
 vaste hin geschart durch got den ar-
 men lûten *ihnen zugewandt* *das.* 141, 50
 76. daz ôl breitet sich und wil ouch
 sîn ze solher mâze, swar manz schart

wohin man es schafft *Frl.* 332, 16.

3. ich schar mich. a. mit flîze
 si sich scharnten, ze der verte si sich
 scharnten *Diemer* 37, 24. 45, 16. sich
 schar von manegen landen daz her
Walth. 78, 2. *vgl. W. Wh.* 15, 25.
 21, 15. *troj.* s. 274. b. — wir sulu
 uns in vier scharn in vier *schaaren*
theilen *Herb.* 1278 u. *anm.* winster-
 halp sich zuo im scharnt *geselle* der dâ
 hiez von der Wart *Ottoc.* 809. b. sich
 von der welle scharn *von der welt*
scheiden und in ein klôster varn *LS.*
 3, 59. b. dô began sich zuo mir
 scharn *gesellen* ungemüete u. hôhez leit
g. Gerh. 3982. ûf ritters pris dîn
 muot sich scharnt *richtet* *Frl.* 130, 13.
 sich hât geschart *sich wegbegeben* des
 sternes glast von himels gart *Hätzl.*
 1, 20, 21. *Wolk.* 29, 1, 22.

ungeschart *part. adj.* *nicht ab-*
getheilt oder gesondert. ein mengi
 grôz der heiden mit den êwarten un-
 geschart *ohne unterschied* *Mart.* 10. d.
vgl. ungeschart unter ich scherte.

beschart *swv.* *theile zu, bestimme.*
 nâ hâte ez got alsô beschart (:wart),
 daz *Flore* 366. u. *S.* *vgl. beschert.*

geschar *swv.* möht ich zuo der
 meisten menge miner vuoge mich ge-
 scharn *mich gesellen* *MS.* 1, 155. a.

harnschar *swv.* *peinige, martere.*
 ich wil den lip minen vor deheiner buoze
 sparn, ich wil in alsô harnscharn daz
 got an der riuwe schouwe mine triuwe
Reinh. s. 322.

muotschar *swv.* *nehme eine thei-*
lung nach gutdünken vor, durch wel-
che ich mich mit einem andern ab-
finde, theile nach gutdünken zu, finde
durch theilung ab; theile für eine be-
stimmte zeit. *Haltaus* 1381. swanne
 he dan alle sîne kint alsô von ume
 gemütschart het *mülhl. rb.* 42. *vgl.*
 55.

underschar *swv.* swarz unde krisp
 ist sîn hâr mit grâwen locken under-
 scharnt *untermischt* *Pass.* 284, 23.

verschart *swv.* 1. *schaffe fort,*
sondere ab, schliesse aus. *vgl. ich*
schere. wie leschet man des zornes
 vlut? wie wirt verschart, daz triuwe

muoz jâmer klagen *Frl.* 258, 6. die êwarten, von gote die verscharten *Mart.* 11. b. — ich verschar mich *begebe mich fort, verliere mich.* di kunnen grasen in dem part, ob sich kein hâr darinn verschart *Wolk.* 5, 1, 7. wie sich verschart der sterne gart in der schœnen sunne glanz *das.* 44, 1, 9.

2. *schaffe an den unrechten ort, verleite?* wide unt seil, daz si ir teil die vürsten sus verscharn *Frl.* 294, 21.

3. *umgebe mit einer schaar, umschaaere, umstelle?* swer danne mit der hôvart an dem herzin ist verschart oder mit unfride besezzen *Mart.* 273. d.

wâtschar swv. zerresse, verletze die kleider. der ist gewunt und gewâtschart *freibery. r.* 226. 222. 228. 247. 249. wunte im den und wâtscharte im den *das.* 218. — *oder ist wâtscherte anzusetzen? doch vgl. wâtschar.*

scher swv. 1. *vertheile, stelle, schaffe an einen ort.* *ahd. scerju Graff* 6, 532. der ze der gotes zeswen wirt geschert *Karaj.* 36, 13. alsô wirt er geschert *abgewiesen* von der himelischen porte *das.* 20, 8. her abe schert (*in einer lûckenhaften stelle*) *Frl.* 406, 13.

2. *nehme aus, schliesse aus?* *vgl. ahd. biserjan private, gascerjan private, separare Graff* 6, 533. nemen sine scherten (*von dem frohndienste*) *Genes. fundgr.* 97, 15. von rehte michel klage geschilt, swâ ein guoter ververt, daz der den tût niht enschert *krona* 211. a. *vgl. nhd. sich scheren, fortscheren; Grimm Reink. s.* 283. s. *auch bescher, verscher, verschar.*

bescher swv. 1. *theile zu, gebe zu theile. das wort wird vorzugsweise von dem gebraucht, was die vorsehung gottes, das schicksal uns zu theile gibt; vgl. zu Iw.* 1396. *Gr. d. wb.* 1, 1563. a. *ohne dativ.*

got bescherte daz, daz si *Iw.* 132. ob iz moechte sin beschert *Jerosch.* 53. a. — sin sêle aldâ ze himelrich, ob ez der lîcham hât beschert *Frl.* 345, 16.

b. *mit dativ.* got mac mir noch vil wol beschern ein man des ich mich

trû ze wern *Is.* 2, 509. dem si was beschert *En.* 116, 29. obe dir einer (*ein mann*) wirt beschert *Albr.* 22, 589. swie lange sich ein kater wert, ist im niht ein katze beschert, sô mac er michel wirs gevarn *Stricker, leseb.* 565, 37. dem galgen was er dô beschert *Renner* 16815. die lûte wunderte waz in dâ wolde beschern den gûten vern (*fâhrmann*) *Pass. K.* 349, 3. — swaz dir got hât beschert, daz lâ dir allez geschehen *a. Heinr.* 1254. guot weter unde guoten wint sin scheinpfer im bescherte *H. Trist.* 1571. sit mir got daz heil bescherte *Karl* 3972 *B.* daz Crist ime rehtiu lit beschere *Pantal.* 1007. daz im got den grimmen tût bescherte *Engelh.* 5569. von iren habin, di in beschert hâte got *Jerosch.* 3. c. wanne uns got die sælde beschert *Teichn.* 9. dem daz bescherte Sælekeit *krona* 10. a. — swem daz ist beschert, daz er dâ wol gevert *MS.* 1, 180. a. waz ist uns beiden beschert und bescheiden *Herb.* 14054. sit ir selbe erkennen wol waz iu dâ von widervert, sô weiz ich wol êst iu beschert und enmac niht anders sin *Flore* 4588 *S.* muget ir schouwen waz dem meien wunders ist beschert *Walth.* 51, 15. wie manic gâbe ist uns beschert *das.* 20, 17. mir ist, wirt beschert vrûmekeit, gnâde, der sige *Iw.* 60. 108. 276. sælde und êre *Vrid.* 97, 14. *Flore* 3827 *S. Stricker, leseb.* 563, 4. zweier werde wize warn. 1669. min leben *Albr.* 19, 505. der tût *Iw.* 60. *Gregor* 819. *Wigal.* 7524 *Bit.* 5490. 11529. ein hûs von siben vûezen (*das grab*) *Vrid.* 163, 14. sus ist den viern ir nar beschert *das.* 109, 21. und wirt ze lône dir beschert gotes lîcham *Winsbete* 7, 10. den siechen allen wart beschert daz si gesuntheit fuorten *Conr. Al.* 1296. — *ohne beziehung auf die göttliche vorsehung oder das schicksal:* daz er wôrje ze houbetherren in beschert *troj.* s. 261. b. daz daz guot dem diebe wirt beschert *zu theil wird Stricker* 7, 89. ob ir (*der seele*) der lîp daz beschert daz si hin zer

helle vert *altd. w.* 3, 173. 2.
schaffe wohin. got nimit uns scône
 zuo dem paradise; sô werden wir bes-
 ceret, dâ iz vile wole fert *Genes.*
fundgr. 80, 42. swer dar zuo ime 5
 (*Abraham*) wirt besceret, vile wole
 des ding feret *das.* 52, 14. 3.
schaffe fort, schliesse aus. wann ich
 bedenk, es (*das leid*) sei beschert,
 êrst newes leid sich zu mir richt *Hätzl.* 10
 1, 7, 43. *doch ist die stelle für diese*
bedeutung nicht beweisend, da gewirt,
verirt reimen und sie deshalb verdor-
ben sein kann.

unbeschert *part. adj.* nicht zu 15
theile gegeben. allez daz mich hülfe
 wol, daz ist mir unbeschert *Engelh.*
 5890.

bescherunge *stf.* *bescherung, zu-*
theilung, bestimmung, verhängnis. 20
Pass. K. 654, 13.

bescherde *stf.* *verhängnis.* *ahd.*
biscerida *Graff* 6, 532.

verscher *swv.* *sondere ab, schliesse*
aus, beraube. ir lant was beroubet, 25
 gar verwüestet und verheret, aller gnä-
 den verschert *Servat.* 1820. *vgl.* ver-
 schar.

scherge, scherje, seher *swm.*
scherge, gerichtsdieners, der die stra- 30
fen zu vollziehen aber auch andere
dienste, namentlich das einfangen der
verbrecher und das ausrufen zu voll-
ziehen hat. *ahd.* scario dispensator,
centurius *Graff* 6, 531. *RA.* 766. 35
Haltaus 1613. *Schmeller* 3, 399. *von*
der ältern allgemeineren bedeutung fin-
den sich mhd. noch einige spuren;
Johannes heisst ein scherige des heil-
igin kristis (diener oder vorläufer, 40
bote?) *spec. eccles.* 90. — ez sol kein
 richter noch amtman niemant pftenen
 noch noeten heizen scherigen oder an-
 der ir diener *münch. str.* 3. *vgl.* 24.
 244. 274. der potestât, und ist nie- 45
 man bi im dâ wan sine scherjen *H.*
Trist. 3286. 3307. *Lucifers kipper*
 und dar zuo sîn scherge *Geo.* 42. b.
 daz der scherg vor gericht aufstê und
 mit lauter stimme nenn *xxi* ân geværd 50
münch. str. 248. den scherjen hiez
 er schrien *urst.* 109, 42. *vgl.* der

scerge des tages (praeco diei) *Schmel-*
ler a. a. o. sine schergen bat er (*der*
teufel) mê wize bereiten *urst.* 123,
 22. nu jehts im niht ze schanden,
 daz er sich âne schergen hienc *Parz.*
 445, 3. wurden gebunden von des
 schergen handen *Helubr.* 1630. der
 scherge im ûz diu ougen stach *das.*
 1688. daz sage ich iu für wære, ein
 rehter diep, swie küene er si, daz er
 sich vor dem scherjen nimmer mac er-
 werjen *das.* 1625. ich bin der mære
 alsô vrô, als dâ ein diep in schergen
 drô gêt für einen rihter stân *altd. w.*
 2, 53. der scherge ist bæse nächge-
 bûr swâ diep gehûset hât *MS. H.* 3,
 18. a. *vgl. Frl.* 415, 2 *eine undeut-*
liche stelle; s. Etmüller. — den scher-
 gen und den wuoherær, litgeb unde
 spilær, den diup und den schächman
 b. d. rügen 1411. praeco in dem ent-
 sprechenden lateinischen texte.

hellescherge *swm.* *höllenscherge,*
der teufel. der hellescherge die sinen
 vintlich an sich las *Lohengr.* 70. *vgl.*
Helbl. 2, 603. *Mart* 71. *Pf. Germ.*
 6, 372. er rehter helleschergen gouch
Mai 156, 40.

scherge *stf.?* welch sunderverge
 rach mit kerge kalbes scherge *Frl. KL.*
 8, 5. *nach Etmüller z. d. st. dienst,*
verehrung.

scherline *stm.* *schierling.* wohl
 von den gekerbten blättern benannt.
ahd. sceriling *Graff* 6, 550. *vgl.* scarno,
 scerning *das.* cicuta *sumerl.* 3, 75. 11,
 5. 23, 64. *vgl.* 40, 7. 61, 32, wo
 serlich, serlinc. solarega *das.* 23, 64.
 carna *das.* 21, 55. dâ honiget diu
 tanne, dâ balsemet der scherlinc *Trist.*
 17987.

wuotscherlinc *stm.* *wutschier-*
ling, wüherich. cicuta *sumerl.* 56,
 40. *voc.* 1482. *Frisch* 2, 462. b.
 wuotschirline *med. fundgr.* 1, 399. b.
 wuotscherlinc ist den geizen guot, des
 menschen magen er schaden tuot *Renn.*
 22362.

schart *adj.* *schartig, zerhauen,*
unganz, verletzt, verstümmelt. *ahd.*
 scart *Graff* 6, 527. *Schmeller* 3, 404.
 dâ wart manic helm scart *kaiserchr. D.*

150, 10. *Lanz.* 3259. hât unser junc-
hêrre ersehen ûf disen rittern helme
schart *Parz.* 125, 21. ich enkunde nie
machen schart sînen helm noch die
ringe *Bit.* 96. b. die tâten vil der
ringe schart *das.* 108. b. *vgl.* 108. a.
53. b. 65. b. 90. a. 124. a. 131. a.
kl. 1518. 3397 *Ho. Karl* 106. a. —
der die ê von sünden machet schart
Helbl. 2, 954.

lideschart *adj.* an den gliedern
zerhauen, verstümmelt. er sluoc in
hinden lideschart *Lanz.* 1941.

schart *stmn.* 1. kupferner
tiegel auf füssen zum backen. *Schmel-*
ler 3, 404. ursprünglich rost; *vgl.*
scarta craticula Graff 6, 528. frixo-
rium schart oder roschpfann *voc.* 1482.
patella schart oder pfaune *das.* 2.
eine pflanze. schart oder scharlei b o m-
bicina, scariola das.

schartstf. stück. Pfeiffer *beitr. zur*
cöln. mundart 115. *vgl. ahd. schertl*
Graff 6, 528.

scherteisen, schertwurz. s. *das* 25
zweite wort.

scharte *swf.* 1. *scharte.* a.
durch schneiden oder hauen hervor-
gebrachte vertiefung, lücke, verseh-
rung, besonders an dem schwerte. 30
sach näch des swertes ecke. schar-
ten noch vळेke er dâ ninder an vant
kl. 2010 *Ho.* si sach daz swert an
— nu ersach si den gebresten dâ, si
begunde an die scharten lange unde
sêre warten *Trist.* 10077. — *bildl.*
gein ein ander stuont ir triuwe, der
enweder alt noch niwe dürkel scharten
nie enpfîenc *Parz.* 680, 9. triuwe âne
valsches scharten *Wigal.* 11502. dîn 40
lop nie scharte (*also stf.*) gewan *Frl.*
310, 17. b. *wunde.* in schedel
unde in kiuwen enpfîengens tiefe schar-

ten *Nith. H.* s. 171. den wuohs vil
manic scharte an libe *traj.* s. 216. d. 45
ob den keiser. daz wol verswirt, sô
muoz er doch die scharten tragen, diu
niht gâhens wirdet heil *MS.* 2, 153. a.

c. *scharfe vertiefung in einem*
bergrücken. *Schmeller* 3, 404. 2. 50
ausgebrochenes oder ausgehauenes
stück, spahn. des houbetes wunden

besâhen si — nu ersach si die schar-
ten dar inne *Trist.* 7190. 7193. scharde
inde stücke *Karlm.* 40, 20. *vgl. scherde*
Crane 3036. 4374 u. *anm.*

scherteht, schertel *adj.* schar-
tig. die zen wâren über al schertel
unde ab genagen *krone* 242. b. im
alter wirt der haven schertel *bekommt*
risse Pf. Germ. 3, 374.

scherte *swv.* 1. *mache schar-*
tig, verletze, verwunde, verderbe. *ahd.*
scartju, scertu Graff 6, 528. *prât.*
scharte, auch scherte, part. prât. ge-
schart, geschertel, geschert. doch wur-
den si (halsberc u. hosen) geschertel
troj. s. 197. b. *bildl.* sîn lop kan
nieman scherten *MS.* 2, 59.

2. *mache lückenhaft, vermindere an zahl.*
dô die engel (*durch den abfall Lu-*
cifers und seiner genossen) gescher-
tet wurden *Leys. pred.* 63, 33.

ungeschart *part. adj.* nicht schar-
tig gemacht, nicht verletzt, vollständig.
swâ si den (êwîelichen ruom) môhten
gewinnen, dâ wær ir wille ungeschart
(*var. ungespart*) *Karl* 579 u. *Bartsch,*
der ungeschart hier durch ungetheilt
erklärt. s. ungeschart oben s. 154.

gelitschart *part.* gelitscherte wun-
den bei denen glieder abgehauen oder
verstümmelt werden *brünn. str.* 345.
vgl. lideschart.

verscherte *swv.* *mache ganz schar-*
tig, verletze, versehre, verwunde,
verderbe. a. von holze guot ge-
zimber an schiltten wart verschertel
troj. s. 162. a. kein swert den helm
nie verscherte *Mel.* 4928. die tür ist
durch daz êrin, daz kein gerüste müge
sîn, dâ mit man si verscherten müge
Trist. 17018.

b. verscherten und
versêren ein ander wolten si diu lit
troj. s. 241. a. mir wirt verschert
nimmer vel durch iuch *Parz.* 422, 1.
die hitze hete in den lib nicht ver-
schart *Pass. K.* 679, 35. si wolde mir
hân verschart beide sêle unde lib *das.*
398, 32. daz er sô grôzen hort für
sîn verschertez leben bôt *W. Wh.* 79,
27. — nu du an dem libe bist ver-
schertel *deine glieder nicht gebrauchen*
kannst kaiserchr. 15. c. c. wie

sîn wir hûte sus verschert *Herb.* 7727. wir sîn jâmerlich vorschert von den unreinin heidin *Jerosch.* 49. c. *vgl.* 100. d. d. sîn vester muot der ganze, den diu wære zageheit nie verscherte noch versneit *Parz.* 571, 6. so ist werder pris dâ niht verschart (:bewart) *das.* 3, 24. sîne triwe er nie verscherte *das.* 141, 4. diu triuwe ist verschert *Wigal.* 10263. mîn lop hânt ir verschert mit worten *troj.* s. 221. d. sein lob ward nie verschart *Suchenw.* 11, 216. ir keinz verschert sîn reht *Frl.* 340, 20. — dâ mit sich triuwe unt kraft verschert *das.* 123, 14.

unverschert, unverschart *part. adj. nicht verletzt.* also daz glesine fenstir ganz belibit unde unverschert, sô der sunne drîn sleht unde widir ûz gêt: alsô chom der êwige gotes sun zuo unser frouwen sancte Mariûn *leseb.* 191, 32. diu stûde beleip gar unverschert *Bartl.* 65, 23. sîn leben beleip unverschert *troj.* s. 198. d. beliben unverschert *das.* s. 199. a. unverschert beleip diu hôhe gotheit *Bartl.* 75, 28 *Pf. vgl.* 81, 23. 170, 38. siu (*Maria*) ist unverschert *vaterunser* 669. diu maget unverschert *Mart.* 278. mit triwen unverschert *Parz.* 625, 19. dîn unverschertez ellen *MS.* 2, 231. a. unverschert kûscheit, gedult, reinekeit *Pass.* 19, 14. *Pass. K.* 305, 9 322, 83. 297, 66. — vor siures flamme unverschert *Walth.* 4, 19. von aller unvlât unverschert *Pass.* 348, 55. — mit *genitiv.* daz si die îsen ubergienc alles dinges unverschert *Pass. K.* 388, 91. *vgl.* unverschert *Ludw. kreuzf.* 7581. — daz tiutet unverschert *offenbar Mart.*

zscherte *swv. zerhaue, verwunde.* den helm he eme zoscharde *Karlm.* 481, 59. 486, 65.

schâr? dô Lucifer fuor die hellevart, mit schâr ein mensche nâch im wart *Parz.* 463, 15. so *Lachmann nach G.:* dagegen *interpungieren Dg. nach schar, und das wird das richtige sein: als Lucifer mit dem haufen der abgefallenen engel in die hölle verstoßen*

war. eben so erklärt F. Bech in Pf. Germ. 7, 298.

schære, schêre *stf.* 1. *scheere.* *ahd. scâri Graff* 6, 527. *Schmeller* 3, 384. *RA.* 171. *vgl. scher.* hiez bringen ein schære *kaiserchr.* 77. c. kein snider lebt sô rehte stolz, der sîne kunst bewære, gebristet im der schære, dâ mite er schrôte ein edel tuoch *troj.* s. 1. d. *vgl.* 173. b. 184. c. ein geiz vuoz und ein schære *Helbl.* 1, 189. her scherær, strîchet scharsach unde schær *das.* 3, 78. âne mezzor und âne schær schar er mir vil schône *Pf. Germ.* 1, 350. — bâten sich dicke villen mit pesmen unde schære *Tundal.* 62, 84. *vgl. RA.* 714. — des krebez schêre *Albr.* 35, 407. *Megb.* 248, 22. 2. *schwert.* daz sîn schære habe undanc, diu dâ verre reichet dan und sleht ûf einen waden *Nith. H. s.* 239. *MS.* 2, 72. a. *vgl. MS. H.* 3, 202. a. 3. *das abschneiden der haare, tonsur.* daz sich phaffen und muniche mit der schêre zeichen müzen von den leien *durch die tonsur auszeichnen Leys. pred.* 86, 3.

hârschære *stf. haarscheere.* forpex *sumerl.* 36, 24.

schêrerschære *stf. scheere des barbiers.* forpex *voc. o.* 11, 10.

sniderschære *stf. schneiderscheere.* forfex *voc. o.* 11, 11. 13, 36.

twêrerschære *stf. querscheere.* forfex *gl. Mone* 8, 395.

wâtschære *stf. kleiderscheere.* forfex *sumerl.* 36, 23.

schârelin, schârel *stn. demin.* zu schære. waz ob si der schuolemeister wifte und sîn scharpfez schârelin *Nith. H. s.* 241. schârel *Helbl.* 6, 115.

schære, schâre *swv.* ich pin des unerværet, heten si geschæret als ein valke sîn gevidere: dâ rede ich niht widere *ich will es nicht vertheidigen, dass die jungfrauen noch jung waren; hätten sie, wie ein falke, die federn gewechselt, so hätte ich nichts dagegen Parz.* 424, 2. mit dieser von Benecke gegebenen erklärung stimmt *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 296 überein,

der noch auf eine stelle in Türh. Wh. (57. b) aufmerksam macht: sô diu maget beginnet schären (:jären) und entwerfen sich diu brüstel, sô bestât si ein gelüstel. die *bd.* 3, 288 mitgetheilte erklärung von *San-Marte* ist verfehlt. ob das wort, wie derselbe vermuthet, aus franz. charer fallen umgedeutet ist (nach welcher ableitung es nicht hierher gehören würde), bedarf noch näherer untersuchung.

schor swm. felszacke, spitzer fels oder gipfel. vgl. schorre unter ich schirre. hiez mätzen ein werc ûf einen stein an einen berg ûf einen felschten schorn *Herb.* 1793 u. *anm.*

schorstein hierher? s. das zweite wort.

schür stf. schur, haarschur. der ir langem hâr erkür die langen pôlênischen schür *Helbl.* 3, 227. vgl. hôchbeschorn.

scurt stf. tonsura *Graff* 6, 543. vgl. schurz unter ich schirze.

schir adj. rein, hell, glänzend. *goth.* 25 skeirs *Gr.* 2, 45. *Ulfil.* wb. 163. *nd.* schîr, schêr *Schambach* wb. d. *nd.* mundart 184. *Brem.* wb. 4, 659. vgl. *Schmeller* 3, 390. ein drache von schirem golde *Roth.* 223. er is sô schîr, iz ist ein edele saphîr *L. Alex.* 6906 *W.*

verschire swv. bezaubere durch den blick. fascinare *Diut.* 2, 214. vgl. *nd.* schîren genau betrachten *Brem.* 35 wb. 4, 660.

SCHIRBE, SCHARP, SCHURBEN breche oder schneide in stücke. vgl. ich schir.

schirbe, schërbe swm. 1. scherbe, bruchstück. *ahd.* scirbî *Graff* 40 6, 540. *Schmeller* 3, 398. testula schirbe *sumertl.* 19, 2. bî schirben ûf lesen *kindh.* *Jes.* 98, 14. sîn verhouwene schildes schirben *Parz.* 215, 24. 275, 11. typhinis schirben *myst.* 45 71, 12 u. *anm.* einer alten wannen scherb *Ls.* 3, 623. 2. topf. in einen scherben *Megb.* 417, 30. *Diut.* 2, 90.

havenschërbe topscherbe. hrestiger havenscherbe (so zu lesen oder scherve statt scherne) *litan.* 483.

lâzschërbe schröpfkopf. angistrum *voc.* 1429.

schirben stf. scherbe. schirbene von glase scharf *Pass. K.* 124, 12. 182, 88.

schirbin adj. thönern. die fûeze (des bildes) wâren schirbin hor *MS.* 2, 175. b.

geschirbet part. in stücke zerbrochen. die spritzen beliben bi ein ander geschirbet und gezirret *Tit.* 5032 *H.*

gescharbe stn. klein geschnittene stücke. *Cod. Schmeller* 3, 398.

scharbe, scherbe swv. schabe, schneide in kleine stücke. *ahd.* scarbôm *Graff* 6, 541. *Frisch* 2, 162. c. krût, rûebe scharben *Schmeller* 3, 397. scharbe sie grober danne spec ûf hûenre b. v. g. sp. 16.

gescherbe swv. wan man bli (quecksilber) von dem glase (spiegel) gescherbit abschabt *rittersp.* 371.

SCHIRFE, SCHARF, SCHURFEN schneide? *Gr.* 2, 62. vgl. ich schir.

scharf, scharpf, scherpfe adj. scharf, schneidend, rauh. *ahd.* scarf *Graff* 6, 544. vgl. sarf. scharp *Elisab.* 373. der sünden widerstreit s. 305 *Giess. hs.* schârf *Nib.* 1723, 3. asper, severus *sumertl.* 2, 32. 28, 68. a.

scarphe egge leseb. 190, 10. diu scharphen swert *pf. K.* 304, 17. *Nib.* 201, 3. ein swert alsô scharf (:bedarf) krone 167. a. diu scharpfen wâfen *Nib.* 203, 2. ein ziere wâfen breit, daz was alsô scherphe das. 896, 2. scharpfe gêren das. 74, 2. mit lanzen schârfpen *Parz.* 183, 14. sine scherphen strâle *Diemer* 313, 20. eine scharfe strâle *Nib.* 879, 2. vgl. krone 212. a. ein scharpfez mezzler a *Heinr.* 1209. scharf sam ein scharpsach krone 84. a. kröul die wâren scharf *Wigal.* 8864. ein schârfper gart *Parz.* 90, 11. — die zene scharpf *Iw.* 26. sine scharpfen klâ das. 247. krone 166. a. an zenen und an griffen die wâren gesliffen sêre scharpf unde wahs *Trist.* 9027. — mit scharpfen dornen *Walh.* 37, 6. vgl. *Teichn.* 225. — du treist daz scherpfeste gewant *Barl.*

9, 7 *Pf.* vgl. *Oberl.* 1379. b. mengen scharpfen dôn uf ir gigen *Mart.* 122. a. eine sùze stimme erdôz in der luft an vreuden scharf *durchdringend Pass. K.* 337, 41. scharpf stimm *Megb.* 5 47, 3. — peizend und scharpf in dem mund, auf der zungen *das.* 357, 1. 367, 29. ir gesiht scharpf *das.* 128, 16. vgl. 151, 27. 166, 9. c. die wurzele was sô scharf *kräftig*, daz si 10 nu schône vrucht gab *Pass. K.* 92, 27. von scherpfen erznei *Megb.* 368, 13. d. daz scarphe meri *Anno* 228. scharpfer hagel *Walth.* 29, 13. scharpfer winter *Megb.* 155, 19. 343, 17. 15 — scharpher strit *Parz.* 37, 9. 348, 29. manege schärpfe tjoste *das.* 616, 6. 521, 29. scharpfer, schärpfer pin *das.* 420, 21. 108, 20. diu scharphe sûre nôt *das.* 789, 21. diu minen scharphen sêr *Nib.* 1173, 2. e. sine setin wâren rîse unde ernste, sîn anlitze unde sîn angesichte scharf *Ludw.* 46, 32. — nu wil ich mich des scharpfen sanges ouch genieten *Walth.* 32, 25 7. er sprach scharfere worte *Genes. fundgr.* 21, 43. mit scharphen worten *Albr.* 13, 180. *Alph.* 226, 2. *myst.* 10, 17. mit schimpfworten scharfen *H. Trist.* 2187. gotes wort was 30 dô sô scharf, wand ez mit rechter wârheit ir aller herze alsô versneit *Pass. K.* 661, 46. swinde mit der angesiht, scharpf mit den worten, umbarmic mit dem herzen *myst.* 319, 6. f. 35 du bist suozze, du bist scharf *Karaj.* 48, 8. weder ze scerfe noch ze senfte *spec. eccles.* 136. einen sun der wurde scarf unde grimlich *Genes. fundgr.* 31, 19. ein volc vil scharp unt vil hart *d. sünden* 40 *widerstr. s.* 305 *Giess. hs.* von den gar scharpfen jâgern *Megb.* 162, 4. vgl. 29, 8. 146, 7. daz tier ist alle zeit grimlich und scharpf *das.* 121, 11. der tût gebirt uns hin ze gote, 45 swie er doch sî ein scharpher bote *Vrid.* 21, 6. vgl. *Gr. d. mythol.* 808. sîn gemûte was vil scharf *eifrig*, hie von er ernstlichen warf sîn rede an den gûten man *Pass. K.* 83, 33. um 50 ir heil sîn gehugen was an deme herzen scharf *das.* 39, 93. dô wart ir

herze alsô scharf uf sîn lesterlichez schamen, daz si begunden grisgramen *das.* 39, 82. — den tumbin was her sceirphe *Anno* 601. den vianden scharf, in strite hart *Ludw. kreuzf.* 69. — mit *genitiv.* si wârner der witze scharf *Jerosch.* 31. a.

wunderscharf *adj.* wunderbar scharf. *leseb.* 1030, 25.

zwischarf *adj.* zweischneidig. mit einem zwischarpfen swerte *Megb.* 63, 32.

scharfsihtec s. *das zweite wort.*

scharfe *adv.* scharf. sie (*die pfeife*) lûtet sùze und scharphe *Albr.* 23, 263.

scherflich *adj.* schneidend, hart. mit scherflicher tât *Pass. K.* 235, 25.

scherfliche, -en *adv.* schneidend, hart. acriter scherflich *Diefenb. gl.* 8. sprach im scherflichen zu *Pass. K.* 109, 57. vgl. *Megb.* 151, 29.

scherficheit *stf.* schârfe. strengerer scherficheit und strengeres gerichtes *gest. Rom.* 17.

scarfe *stf.* schârfe. *ahd.* scarfi *Graff* 6, 279. acuties *Diefenb. gl.* 10. durch scherfe an der spitze *krone* 46. b. ein durchsneidendiu scherpf *myst.* 2, 103, 33. von der scherpf seiner pletter *Megb.* 338, 35. die peizenden scherpf in den wunden *das.* 335, 30. ez benimt die scherpfen *das.* 390, 13.

scherfe, **scherpfe** *swv.* mache scharf. *ahd.* scarfi *Graff* 6, 280. acuo, asperare *Diefenb. gl.* 42. du hâst der tugende stabele sô wol gescherpfet an dem snite *g. sm.* 441. als daz swert itwedersit ist gescherfit *Jerosch.* 17. c. daz gehœr scherpfen *Megb.* 383, 20. 479, 30. daz sîn verstantnisse gescherpfit wûrde mit der frâge *myst.* 2, 643, 9.

scherfen *stm.* das scharf machen. dem silber was solch scherpfen niht vermiten, ez hete stabel wol versniten *Parz.* 234, 23.

schorf, **schorpf** *stm.* schorf, ausschlag, grind; dann verächtlich für kopf. *ahd.* scorf *scabies Graff* 6, 544. wer hât dir den schorpf verhowen *Nith. H.* 228, 64.

schurf *stm.* graben; loch, welches nach den erzgängen eingeschlagen ist. *Frisch* 2, 234. c.

schürfe, schürpfe *swv.* reisse die haut auf, schneide, haue, schlage. *5*
ahd. scurfju *Graff* 6, 544. *Schmeller* 3, 399. *Stalder* 2, 355. exentero schurphe *sumerl.* 6, 55. schürf u. schint schâf u. rint *MS.* 2, 198. b. daz er den visch her üz zuge unde daz er in 10
in uf schurft *Griesh. pred.* 2, 18. — er schurft ein viur schlug *feuer an Iw.* 148 u. *anm.* z. 3905. — noch jetzt in der bergmannssprache, grabe in der erde nach erz. *vgl.* schurffriunge 15
schemn. br. art. 14.

schürpfehunt *s.* das zweite wort.

schürpfære *stm.* marterknecht. *Mart.* 54. 111. a.

SCHIRM, SCHËRM *stm.* schirm. *ahd.* scirm, 20
scërm *Graff* 6, 548. *Schmeller* 3, 402. schirn *Mart.* 50. 131. c. schirme *swm.* *Diemer* 380, 13. *vgl.* 69, 16. in der schirme din *Ulr.* 429. 1. was zur deckung, zum schutze dient, da- 25
her a. *schild.* nement disen schirm an iwer hant *Lanz.* 1149. daz er von der slege nôt den schilt ze verre von im bôt unt den schirm ze höhe truoc *Trist.* 6927. den scherm er von 30
der hende gar zebrochen swanc *Nib.* 465, 1. er sol vil wol wizzen swer vehten oder vliehen sol, wie in sin scherm sture wol *krone* 1. b. b. schutzdach. wan man werke oder 35
schermen dâ gegen treip *Dür. chron.* 296. *vgl.* *Oberl.* 1410. 2. das auffangen der hiebe des gegners mit dem schilde, was parieren. dô entweich er im mit scherme allez uf dem 40
sal *Wigal.* 7502. dâ er vor Gäwein schirmes pflac *krone* 347. a. er liez in komen ze slage nie, wan daz er mit schirme gie vor im *Mel.* 10192. den schilt, daz swert ze scherme bieten 45
krone 163. b. 186. b. stuont, lac vor im ze schirme *Alph.* 242, 1. 247, 1. 3. schutz. wis min huote und min schirme *Diemer* 380, 13. ich pin iur scherm und iwer schilt *Parz.* 371, 50
2. er was iedoch ir rehter vogt, sô daz si schermes wart an in *Parz.* 264,

II, 2.

5. der ir schirm u. helfe bære *Trist.* 18147. er hete ir guoten schirm schützte sie gut *Pass. K.* 622, 48. sô hâstu keinen schirm in dinen arbeiten *Griesh. pred.* 2, 104. sin wip heischet gewant durch schirm gein dem froste *Mart.* 131. c. er nam die diet in sines schirmes huote *troj.* s. 188. d. nim mich in den schirm din *Pass.* 154, 55. in eines herren schirm grifen gegen einen, der in seinem schutze steht, etwas unternemen *Oberl.* 1410. ruoche mich ze haben in dime scherme *Diemer* 376, 5. *vgl.* *Trist.* 1575. unser land und liute in schirm und schützung hân *leseb.* 924, 7. er wölti si in sinen gnâden und in sinem schirm halten *zürch. jahrb.* 80, 20. daz wir in sinem scherme leben *Pf. Germ.* 3, 363. dër uns ze schirme zeme *Iw.* 286. ze scherme *Nib.* 334, 6. *Parz.* 107, 13. 4. *exceptio in jure ad defensionem inventa.* *Haltaus* 1628. *Oberl.* 1410. 5. gewähr, vertheidigung, welche der verkäufer eines gutes gegen die einsprache anderer übernimmt; derjenige, der eingesetzt wird, um ein gut für den käufer gegen die einsprache anderer zu schützen. *Haltaus a. a. o.*

beschirm *stm.* beschirmung, schutz. *Jerosch.* 68. c. d. 183. b. die hab wir genomen in unsern besunderlichen bescherm und gunst *heimb. handf.* 281. in eines bescherme wesen *H. zeitschr.* 8, 329.

lantschirm *stm.* *Henricus conquestur de Petro, quod equum, quem ab ipso emit, promiserit sibi in terra Moraviae ab arrestationibus liberum facere, quod vulgariter lantscherm dicitur. brünn. str.* s. 273. *vgl.* schirm 5.

underschirm *dazwischenliegender schutz, schirm.* mit der oberisten underscherme *myst.* 362, 6 u. *anm.*

viurschirm *feuerschirm.* anti-pyra fürsichirm *voc. o.* 18, 78.

schirmknebe, schirmmeister, schirmschilt, schirmslac *s:* das zweite wort.

schirmbære *adj.* schutz bringend. *Oberl.* 1411.

schirmelich *adj.* schützend. schirmelicher tröst *Pass.* 292, 59.

beschirmlich *adj.* schützend. *Jerosch.* 42. d.

schirme, schërme *swv.* 1. 5
decke mich im kampf (mit dem schilde) gegen die angriffe des gegners, *pariere.* *ahd. scirmu Graff* 6, 546.

a. er schirmde manege wile: dar nâch sluog er mit ile *Wigal.* 7155. 10
ein schilt er ze schirmen truoc *das.* 7358. *vgl.* 7146. schirmen mit den schilden *Nib.* 307, 3. schermen under schilden *Gudr.* 353, 3. schirme blöz al âne schilt *vertheidige dich nicht Frl.* 15
216, 7. — ir ietweder schermen für starke wunden began *Nib.* 2155, 4.

b. mit *dativ.* dô begund im schirmen der hêrliche gast *das.* 459, 3. schirmen im began der hêre vor an- 20
gestlichen slegen *das.* 2286, 2. c.

mit *accus.* schirmende sinen lib *zürch. richtebr.* 41. — nu schirment iuch *troj.* s. 224. c. under dem schilde er sich mit listen kunde schermen unde vristen 25
Trist. 174, 38 *M.* schermet iuch vor mînen swinden slegen *Alph.* 156, 3.

2. *ûbe mich im parieren, fechte überhaupt.* *dimicare, pugnare Diefenb. gl.* 98. siu hiez in lèren schirmen *Lanz.* 30
279. *vgl.* 2676. *Wigal.* 1258. 2649. *Trist.* 2111. *Eracl.* 2666. *Gudr.* 356, 3. 357, 3. *troj.* s. 41. a. *myst.* 316, 10. ez drôt mit worten manig man, der doch wèning schirmen kan *Bon.* 35
29, 24. — schirmende mit *Hector troj.* s. 270. b. 3. *diene als schirm und schutz, schütze.* a. mit *dativ.*

der stâl schirmte dem vleische *pf. K.* 171, 19. *vgl.* 157, 1. nu seude, ze 40
schirmen ir, din erbarmecheit *Wigal.* 8026. b. mit *genitiv.* des da-
gegen schirmet in ein lînde *Iw.* 30. ze schermen in ir swære *kl.* 3214 *H.* 1527 *L.* c. mit *accusativ.* si 45
schernten die armen *Albr.* 16, 550. scherme witwen unde weisen, klosterlute b. d. rügen 949. *vgl.* *Teichn.* 287. juden sint an maneger stat baz geschermet und gefrit *das.* 245. wolte 50
schermen wibes nam *krone* 128. b. nieman schirme den selben lantman in

sinem hûs *zürch. richtebr.* 17. wölt ir lib und guot schirmen *zürch. jahrb.* 80, 20. — daz der in schirmde von der sunnen, vor der sunnen *Griesh. pred.* 2, 102. 103.

schirmen, schërmen *stn.* 1.
das *parieren, fechten.* lâz âne vride sin unser beider schirmen *Gudr.* 366, 2. schirmens pflegen *troj.* s. 36. c.

2. *schützen, vertheidigen.* wer sol ein schirmen suochen, daz bezzer künne werden *Sib.* 2860. durch schermens rât *Parz.* 501, 25.

beschirme, beschërme *swv.* 1.
decke, schütze gegen etwas, wehre ab. daz kunde wol beschermen der vil zierliche degem *Nib.* 1977, 4. daz wir beschermint die rechten nôt des riches *zürch. jahrb.* 44, 19. 2. be-
schirme, beschütze, vertheidige. de- fendere, protegere *Diefenb. gl.* 90. 225. a. ohne *accusativ.* man sach ie leienvürsten in stürmen bi dem rîche eneben und ouch ir swert beschermen sunder wân *Frl.* 300, 14. b. mit

transitivem accusativ. dà nieman ne mach sin unreht beschirmen *Diemer* 310, 4. die wârheit beschirmen *schöpfung* 101, 12. er beschirmte sinen brunnen *Iw.* 100. daz mîn frouwe ir ère beschirme *Engelh.* 4463. sô schulen wir mit unsirem lichnamen daz houbet beschirmen *Karaj.* 89, 20. — dà beschirmte in diu dîn hant *Diemer* 377, 11. dich enbeschirmt nehein mennicken list *kaiserchron.* D. 155, 22. in beschirmet der tiuvel noch got *Iw.* 175. *vgl.* 52. *Parz.* 658, 30. *troj.* s. 193. d. 227. c. wie er siu beschirmte mit einem blôden wibelin *Judith* 128, 3. — ern beschirme mich vor dir *Iw.* 209. nu beschirme uns got vor der helle *Karaj.* 43, 25. *vgl.* *Bert.* 309. *Frl.* 128, 14. *rittersp.* 3358. be-
schirmet si von vor des tiuevels stricken *Karaj.* 92, 20. witwen und weisen beschirmen von ir vreisen *W. Wh.* 299, 18. *vgl. spec. eccles.* 98. *Pf. Germ.* 4, 446. — ze Rôme vert manec tûsent man, die der bâbest niht beschirmen kan, sine werden her unt dar gezogen *Vrid.* 154, 9. c. mit *reflexivem*

accusativ. mit rehte er sich beschirmen kan, swer überredet einen man ûz sin selbes buochen *Silv.* 2857. sich selb ze fristen und beschermen *heimb. handf.* 272. er beschirmet sich dâ mite *Iw.* 109. under dem schilde er sich mit listen kunde beschirmen unde gefristen *Trist.* 6916. schirmen 174, 38 *M.* beschirmet sich vor einem leoparden *Megb.* 145, 10. d. mit *accusativ und dativ.* daz im got beschirmte und behuote sin edelkeit und ouch sin kint *Trist.* 6050. diu müeze iu lip guot und êre beschirmen und behalten *krona* 156. a. 212. a. *Mel.* 6939.

beschirmnisse *stm.* *schutz.* vlihen under daz beschirmnisse ires herren *myst.* 7, 38.

geschirme *swv.* *das verstärkte* 20
schirme. 1. *decke mich (mit dem schilde) gegen die angriffe des gegners.* geschermen und gefechtin *rittersp.* 2718. 2. *diene als schirm oder schutz.* daz im wol geschirmen 25
möhte *Iw.* 246.

schirmunge *stf.* *schutz, schutzrecht; vertheidigung; exception.* *Haltaus* 1630.

beschirmunge *stf.* *schutz, ver-* 30
theidigung. *defensaculum sumerl.* 6, 37. — *Megb.* 57, 7. *myst.* 2, 403, 32.

schirmære, schërmære *stm.* 1. *schützer, schirmherr, vertheidiger.* *Mär. himmelf.* 202. b. d. rügen 1131. *Griesh.* 35
pred. 1, 121. ein schirmer u. ein vorvehter des volkes *das.* 2, 21. wer sol schirmer sin über des grâles tougen *Parz.* 480, 22. 2. *fechter.* *dimicator Diefenb. gl.* 98. geschicht 40
daz in der schirmer wis *ist das ein fechterstreich?* *Hätzl.* 2, 72, 145. schirmær, gîgær, goukelær siht man werden vil schuolær *Renn.* 16478. *vgl.* *W. lit.* 119, 26.

beschirmære *stm.* *beschützer.* *Jerosch.* 29. d. *zürch. jahrb.* 47, 37. 85, 9.

gewaltschirmer *stm.* *schützer vor gewalt.* *Gr. w.* 3, 744.

schirmel *stm.* *fechter.* *dimicator, schironomon voc. o.* 23, 3.

SCHIRMËL *stm.?* *ein musikalisches instrument, das geschlagen wird. von seiner gestalt so genannt, weil es einem schilde ähnlich ist. darnach zu schirm?* 5
vil busünen wurden vor im erschalt und vil manec schirmel, ouch manec windisch horn hel *Geo.* 1496.

SCHIRNËL *nom. pr.* *könig von Lirivoyn.* *Parz.* 354. 384. 388. 772.

10 **SCHIRRE, SCHAR, SCHURREN, GESCHORREN**

1. *scharre, kratze, schabe, grabe.* *Gr.* 2, 37. *Graff* 6, 538. *Schmeller* 3, 389. *vgl.* ich schir. a. si (*die elster*) kratzte vaste unde schar *ald. w.* 3, 211. dâ grâzten unde schurren diu ros *troj.* s. 217. d. grâzieren unde scherren diu ros man hörte *turn.* 126. si schurren *gruben* beide hie und dâ *Pass.* 51, 54. b. zwêne

lewen schorren ein grap *myst.* 57, 34. *vgl. Dür. chron.* 596. dat ors schar de erde *II. zeitschr.* 3, 12. er schar den snê hin zu tal *Marleg.* 21, 45. schurren sô hin ab die erde unz uf den lichnam *das.* 11, 94. die erden, die man drabe schar *Pass. K.* 372, 38. er schar mit zenden und mit negelen sin wurzen ûz der erde *Albr.* 20, 151. der ber schirret ameizen in den munt *Renner* 19317. — *bildl.* sô lange si daz schurren mit valscher zungen gelide *Pass. K.* 661, 68. die tüvel zu schurren swaz si arges kunden *Marleg.* 19, 184. 2. *scherren auf eine gewisse art fischen.* *Schmeller a. a. o.*

beschirre *stv.* 1. *beschabe, beschneide.* hüt, lâ dich bescherren *Frl.* 304, 17. 2. *scharre zu, verscharre.* beschar si in der selben grûben *myst.* 191, 28. swaz in den snê beschorren wirt *Frl.* 269, 8. *das part. præter.* beschorren noch später gebräuchlich; s. *Gr. d. w.* 1, 1546.

verschirre *stv.* *verscharre, scharre zu.* der luhs verscherret (*statt verschirret*) seinen harm mit sant *Megb.* 451, 8.

schërre *stf. swm.* *scharreisen, scharre, striegel. ahd. scerra Graff* 6, 538. *strigilis sumerl.* 17, 72.

teieschërre *swm.* *teigscharre.* zwên teiescherren (:gewerren) *Renner* 1652.

troggeschirre *trogsscharre*. *torresterna*, *torrestrinum* *Conr. fundgr.* 1, 394. a. *corotusta gl. Mone* 8, 251. *vgl. pastisis est instrumentum trahendi pastam trogkscharre Diefenb. gl.* 203. *wâ haspel, flahs, trogscherren Hätzl.* 1, 35, 15.

schërreham *s. das zweite wort.*

scharre *swv.* 1. *scharre, kratze.*

der von übermüete scharret reht als ein fol gebunden an der hefte *Hadam.* 456. *scharrent stet oder unrüewig stet Megb.* 227, 6. 2. *schnarche. Cod. Schmeller* 3, 386. 3. *s. v. a. schorre, rage schroff hervor, heraus. sin rippe man im scharren sach Bon.* 51, 36. *iu scharrent dur die hüt diu bein das.* 51, 52.

schorre *swm.?* *swf.?* *felszacke, schroffer fels. ahd. scorro oder scorra Graff* 6, 539. *Gr.* 1³, 151. *von felsen schroffen schorre H. sammlung* 1, 59. *vgl. schor unter ich schir.*

schorre *swv. rage schroff empor. ahd. scorrèm Graff* 6, 539. *Gr.* 1³, 25 151. *Schmeller* 3, 395.

steingeschürritze? *steingeröll. in staingeschürss Suchenw.* 18, 25.

SCHIRRE *stn. geschirr. ahd. scirri, giscirri Graff* 6, 538. *Gr.* 2, 738. *Schmeller* 3, 392.

gebüschirre *stm. ackergeräthe. freiberg. r.* 301. *vgl. bügeschirre.*

geschirre *stn. geschirr, gefäss, geräth, werkzeug. von einer stat zur andern sach manz geschirre wandern unde stieben under sie, benke dort, schiben hie Albr.* 29, 302. *allez daz geschirre daz zu dem altar gehörte Clos. chron.* 3. *der munt ist ein geschirr der versuoehenden kraft Megb.* 12, 29. *schiff und geschir narrensch.* 91, 21. *vgl. schif. — ein lang man heizet wird verächtlich genannt ein geschirre fragm.* 28, 82. *vgl. ungeschirre. — das männliche glied. das.* 41. a. *Ls.* 3, 153: *Dioklet.* 6873.

bügeschirre *stn. ackergeräthe. Gr.* v. 1, 218.

hügeschirre *stn. hausgeräthe. supellex, utensile voc. o.* 7, 1. *von hügeschirre Hätzl.* 1, 35.

kampfgeschirre *stn. kampfweg, waffen. freiberg. r.* 234.

ovengeschirre *stn. ofengeräthe. fornicale voc. o.* 10, 115.

silbergeschirre *stn. silbergeschirr. Erlös.* s. 314.

stritgeschirre *stn. streitzug, waffen. Jerosch.* 105. d.

trincgeschirre *stn. trinkgeschirr. Megb.* 190, 8.

ungeschirre *stn. schlechtes geräth. ein lang man heizt ein ungeschirre Hätzl.* 2, 13, 81. *ein lang man heizt ungeschirre Ls.* 3, 423.

SCHIRZE, SCHARZ, SCHURZEN *schneide ab, kürze? vgl. ich schir und kurz. Gr.* 2, 701.

schürzerinne *stf. abtheilerin, theilerin. Geometria der erden brüferin, scherzerin und mezzerin Cod. Schmeller* 3, 405.

schürze *swm. abgeschnittenes baumstämmchen. holz u. scherzen reffen Gr.* v. 2, 378. *vgl. baier. scherz, scherzlein stück brot, besonders das vom laib zuerst abgeschnittene und das zuletzt übrig bleibende, ein stück weges, eine weile zeit Schmeller* 3, 405.

scharz *stm. der ungefügen Wende scharz Kirchb.* 627, 10. *hierher?*

scherzevedere *s. das zweite wort. vgl. auch scherzevliege (ein fisch) luligo voc. o.* 40, 38.

schurz *adj. abgeschnitten, kurz. ahd. scurz Graff* 6, 551.

schurz *stm. schurz. ursprünglich wohl abgeschnittenes stück. limus Diefenb. gl.* 169. *vumf silben sin zu kurz, zehne hân zu langen schurz sind zu lang geschürst Jerosch.* 2. c. — *der unterste theil eines daches, wo die traufe herabfällt. Frisch* 2, 235. a.

schurztuoch, schurzvel *s. das zweite wort.*

schürze *swv. schürze, ziehe (das kleid) in die höhe zusammen. succingere gl. Mone* 4, 236. *der dà vor dem reien trat só üpplichen geschürzet MS. H.* 3, 205. b. *dräte wirt geschürzet dîn armez kleit Frl.* 19, 5. *mit richin rockin wol gesnitin nâch den*

franzischen siten vil ebin an sich gescurzt und zuo der erdin gekurzt *Ath. C**, 63 u. *ann.* si hât ein purde gras hinden auf den ars geschürzt *Keller* 7, 5. ein seil man ouch dô schurzte umbe sinen hals *Pass.* 218, 94. als ein dirne, di begurt und wol ebene geschurt hette sich in ire kleit *Jerosch.* 44. d. die ze loufe sint geschürzet *MS.* 2, 204. a. — daz er den roc nider schürze *Helbl.* 1, 236. *succingere* aufschurzen *Diefenb. gl.* 264. der jungelinch hât sin gewant ûf geschürzet reht als er wære ein löufel *Griesh. pred.* 2, 17. einen überhanc *ein dach* höher schürzen *strassb. str.* 3, 397. *Oberl.* 1456. — *figürl.* als eins hasen diech der sich ze loufe schürzet *fragm.* 26. c. — dâ von wil ich ez kürzen und mine rede schürzen *zusammenziehen Mart.* 51. a. — den dingtag ûf schürzen *Gr. w.* 1, 550.

SCHÏTE, SCHEIT, SCHITEN, GESCHITEN *spalte, haue. Gr.* 1, 936. 2, 15. *Schmeller* 3, 415. *vgl.* ich schide. sô ginc er umbe schiten *Herb.* 16717. ein aussgeschittener pergamener zettel *Gr. w.* 1, 585.

zerschite stv. zerspalte, zerhaue. hiez den boum zerschiten und zerschrotten *Pantal.* 2121. *Herbort gebraucht im part. præt. die schwache form:* wart gar zuschit 7758. was zuschit u. zuspalt 13656. zuhowen und zuschit 13980. 16730. s. *Frommann zu Herb.* 940. *Gr.* 1, 945.

schit stn. scheid holz. ahd. scit Graff 6, 439. *stipes voc. o.* 7, 32. dâ git man ein erlin skit umbe einin phenning *fundgr.* 2, 5, 32. wel junc man wehset ûf mit stracke, man spricht, in dem steckt ein schit, swâ er gât oder rit *fragm.* 28. b. *Is.* 3, 423. die schefte zuschiferten also schit *Herb.* 9907. daz si regen als die scheid *Suchenw.* 31, 141. dar zuo trüege ich gerne schit, daz man brennen solt die bæsen *Teichn.* 182. swie guot die schiter sîn unt ist bæse der hert, von hitze enphæht er doch vil selten vrouen den *MS. H.* 3, 211. b. einen oven vol schiter legen *myst.* 279, 1.

berschit stn. cylindrus voc. 1429. *dêhsschit stn. flachsschwinge. W. Wh.* 295, 16.

grabeschit stn. grabscheid. Pass. K. 663, 46. *fossorium Conr. fundgr.* 1, 374. *vgl. gl. Mone* 8, 251.

slageschit stn. cylindrus voc. 1429. *trumschit stn. monocordium. Brack* 1491. 1487.

scheite swf. holzspan, schindel. man sol fürbaz chain haus in der innern stat mit schaiten decken *münch. str.* 354. *vgl. Schmeller* 3, 414.

scheitel stswf. 1. scheitel. ahd. sceitila Graff 6, 439. *vertex sumerl.* 19, 48. 29, 34. 30, 9. 46, 19. *voc. o.* 1, 3. *Diefenb. gl.* 283. wie sin scheitel si gerihet *tod. gehüg.* 559. mange kurze scheiteln truoc ir hâr krisp unz in die swarteu *W. Wh.* 154, 10. hinden von dem spâne nâch der scheitel gegen dem schopfe *Helubr.* 33. von der scheitel hin ze tal *Erachl.* 2654. langez hâr und engiu scheitel vast gepresset in ein reitel *Teichn.* 311. ich wil dich kleiden von der scheiteln ûf den fûz *md. ged.* 13, 417. 2. *raum zwischen den gescheitelten haaren, stirn. glabella Diefenb. gl.* 140. ir scheitel wiz und niht ze breit *Wigal.* 870. *H. Trist.* 697. 3. *gipfel. ûf der scheiteln des bergis myst.* 141, 17.

scheitelnâdel s. das zweite wort.

scheitele swv. scheidete. discriminare voc. vrat. ahd. sceitilôm Graff 6, 440. *gescheitelt* als ein frouwe *troj. s.* 31. c. *vgl. Haugdietr.* 316, 2. *H. zeitschr.* 4, 431.

schitere adj. dünn, lückenhaft, nicht dicht. Schmeller, 3, 415. dâ was niht schitere diu menige der wurme *Tundal.* 49, 65. dâ von ez in der enge wart schiter *Lohengr.* 116. der tac lûhte schitere; grôz wart daz wâgewitere *Serrat.* 3237.

schitere stf. dunkelheit? ez koment grôz finstrin und schitry (un-gewitter) *schausp. d. Ma.* 1, 311.

schitere swv. mache dünn, locker. die rotte schitern *Suchenw.* 25, 300. ein klein verdakt der stirn slicht mit

einem slairlin durchsichtlich geschittert
Wolk. 72, 1, 5. — daz sich die kris-
sten torsten niht schitern *ihre reihen*
lockern, ausdehnen Lohengr. 147.

schäter *str. dünnes, undichtes ge- webe, feine leinwand. Schmeller* 3, 413. *Frisch* 2, 175. b. sindon, bom- byx, bombicium *fundgr.* 1, 389. a. *vocc. vratl.* schetter *LS.* 2, 275.

SCHIUBE, SCHOUF, SCHUBEN, GESCHOBEN *schiebe.* 10
goth. skiuba, *ahd.* sciubu *Gr.* 2, 18. *Ufl.* *wb.* 163. *Graff* 6, 409. I. *ohne adverbialpräp.* 1. *schiebe, stosse.* a. Sifrit dô balde ein schallen gewan, von stade er schieben 15
vaste bogan *Nib.* 368, 2. dô schuben si von stat *Ottoc.* 809. b. mit hurt si dicke ein ander schuben *Parz.* 263, 27. swâ si wurden töt gescho- ben *Pass. K.* 525, 32. c. *mit* 20
präpositionen. die zeni chliuhint daz mau in den munt sciubit *Genes. fundgr.* 79, 4. ein arzit hête den spalt geklo- ben und dar in wimplin geschoben *Ath. F.* 169. den louft (*schössling*) schoup 25
er zer tjost in den lip *Parz.* 506, 15. er wolte sîn mezzer in die scheidē schieben *MS.* 2, 80. a. er schoup der frouwen in ir kleit mêre denne zehen phunt *altd. w.* 1, 59. *vgl.* 52. *Grimm* 30
über schenken und geben 132. — des töt schoup siufzen in diu wîp *Parz.* 161, 3. begonden schieben ûf den herzenlieben den boum, daz edele krûze *Pass. K.* 269, 75. der keiser dô dar 35
under schoub sîn heimelichez nâch jagen *Pass.* 354, 52. daz der dunst für sich scheubt die erden *Megb.* 108, 21. mit ir helfe wirt geschoben ge- nûger hin ze himele *Pass. K.* 578, 12. 40
daz er die lûte her unde dar zu ge- louben rechte schub *Pass.* 279, 65. diu maget schoub ir vingerlin zwischen die zene sîn *Parz.* 576, 13. d. *mit reflex. accus.* daz sich ein langiu 45
spitze schoup dur sines helmes barbier *troj.* s. 207. e. die sich schûben in sô starke nôt *W. Wh.* 385, 21. 2. *schiebe auf, verschiebe.* daz würde niht vûrbaz geschoben *krone* 73. b. 50
mûnch. str. 237. doch wurden di tei- dinge geschobin ûff den andern tag fruo

Ludw. 41, 24. 3. ein dinc schie- ben ûf einen es ihm zuweisen. daz olei si halp ûf dich geschoben *Pass. K.* 513, 8. — einem (vermitteltst des corpus delicti) die schuld eines ver- brechens zuweisen, ihn schuldig er- klären. gânt diep dar an eines man- nes keller oder an sein gödem, und wrdent daz brechen oder aufschliezen mit falschen schlûzzeln, vindet er si dar an, werdents begriffen oder ge- fangen für gebrâcht, auf die mag man schieben daz zerbrochen schloz oder die valschen schlûzzel *augsb. str.* 160. 161. 162. 206. 459. s. *Oberl.* 1399. is geschit dicke das ein man dûbig adir roubig gût in eines andirn mannes ge- walt vindet, unde der schûbit is ûf einen andirn, und also dicke wirt is geschoben wenne bes daz is kumpt an den der is vor gestolen hât adir is geroubet hât, ûf den sul man is schy- ben *kulm. r.* 5, 43. 30. sôgetân leut wrdent oft gevangen, daz man sie an der hantgetât nicht begreift und daz man auf sie nicht ze schieben hât *mûnch. str.* 249. 4. *verweise an ein an- deres oder höheres gericht. Schmeller* 3, 312. *RA.* 836. *Haltaus* 1617. — Crist ûf den ich mich nu schiebe zu dem ich mich wende *Pass. K.* 628, 49. 5. einem schieben ihn heim- lich begünstigen, ihm vorschub thun. *Schmeller* 3, 311. II. *mit ad- verbialpräpos.* dô si daz krût het in geschoben in den mund gesteckt *Pass. K.* 287, 34. *vgl. Megb.* 209, 29. un- sir erdi ist er nâch schiebiti (*gedr. schibiuti*) *Diemer* 100, 5. — ich schiube ûf schiebe auf, verschiebe, versäume: got sciubet ûf lange sîne gnâde swen- ner wil *Mar.* 52. dô wart diu rede ûf geschoben *Serrat.* 1324. *vgl.* 1266. 2171. *litan.* 493. *Griesh. pred.* 2, 80. *Bert.* 212. 213. *Pass.* 219, 58. *Pass. K.* 162, 34. 526, 11. biz an den andern morgen die teilunge wart ûf geschoben *Ludw. kreuzf.* 3556. vil dicke er daz gebet ûf schoub unz an den andern tac *Marleg.* 18, 106. — mine witze sint ane mir vurvûlit, wene daz mich ûf schûbit *fristet, erhält* der

gotis toufère *litau.* 500. — unz er wart ûz unde ûz geschoben und gelac enpor ûf ir (*auf der erde*) *Pass. K.* 228, 12.

erschiube *stv. schiebe, stopfe voll.* 5
in was erschoben niht der balc *Parz.* 200, 23. sie helen die backen vaste erschoben *Ls.* 3, 404. ir sit mit höch-
vart erschoben *b. d. rügen* 391.

geschiube *stv. das verstärkte schiube* 10
be. nu seht wie daz die gotes brüt enmochte nicht geschieben *sich entfernen, ablassen* von dem inneru lieben *Pass. K.* 630, 33.

underschiube *stv. schiebe dazwischen.* 15
ein michel rûf der sich durch niht unterschoub *unterbrach* *Pass. K.* 526, 81.

verschiube *stv.* 1. *schiebe* 20
hin. daz loben daz man wolde hân verschoben ûf in mit Worten *Pass. K.* 529, 52.

2. *schiebe, stosse fort, weg.* a. *in engerer bedeutung.*
wart gebrächt in eine cisterne. swie er drin wolde ungerne, doch wart er mit gewalt verschoben *Pass. K.* 274, 95. du vallest hin verschoben in den grunt alsô tief *das.* 415, 22.

b. *in weiterer bedeutung.* die der tüvele wâren vol, den wart dâ geholfen wol. wie sere sie mochten toben, sie wurden doch verschoben *Kirchb.* 663, 24. ich enmac nicht verschieben den gelouben den ich trage ûf die sache *Pass. K.* 653, 86. dâ mite ir zwivel wart verschoben *das.* 651, 59.

c. ich verschiube mich *gehe zu ende.* als nacht sich verschoub *das.* 489, 55. durch daz sieh ouch an im verschoub sin vreude und geriet zu klage *das.* 40
227, 88.

d. *intransit. gehe weg, zu ende, sterbe.* den vursten der ungeloubech ist verschoben *Pass.* 163, 38.

3. *umschliesse, schliesse ein, sperre ein.* dâ viures toben dich het verschoben *Frl. KL.* 9, 11. er was mit tugenden sô behût und allen enden verschoben *Pass. K.* 406, 65. — daz er den herzeliebiu solte aldâ verschiebin mit sinen handen in ein grap *Mart.* 50
39. d. verschoben in den kloben *Pass. K.* 673, 72. ûz dem kloben, in dem

si was verschoben *das.* 542, 74.

4. *schiebe, stopfe zu, verstopfe, stopfe voll.* sô daz venster verschoben ist, sô mac der sunne schîn dar in niht vrilichen gevliezyn *myst.* 323, 18. er nam gras, bluomen unde loup, daz venster er dermite verschoup *Trist.* 17618. wizzet daz man niht vullen mac einen durchstochen sac, die wile er niht verschoben ist *w. gast. vgl. Grimm zu Vrid.* 123, 10. er verschoup alsô der wangen want mit spise, daz drin niht dorfte snien *W. Wh.* 275, 1. er bedarf eis witen ermels wol, der menlichem verschieben sol den munt *Bon.* 53, 78. die beuche verschieben *Uhland volksl.* 702. diu ôren verschieben *kaiserchr. D.* 71, 29. 73, 25. *pf. K.* 214, 33 *u. anm. Pass. K.* 40, 34. *Wolk.* 13, 10, 6. sô leget der slange ein ôre ûf die erde, daz ander daz verschiebet er mit sinem sporten *Griesh. pred.* 1, 21. *vgl. Mart.* 46. b. s. *auch* wispel. doch müese er manegen zaphen tragen, der des regens zaher besunder verschûbe *W. Wh.* 399, 22. wer den himel verschieben wolt, daz ez nimer regnen solt, der müeste gar vil zapfen haben *Cod. Schmeller* 3, 313. — sô daz sich im verschoub beide hören unde schen *Pass. K.* 659, 66.

ûfschiebare *stm. der etwas (zu thun) aufschiebt.* *Griesh. pred.* 2, 81.

schoup *stm. bund oder bündel, büschel, namentlich von schulf, stroh, strohwisch.* *ahd. scoub Graff* 6, 410. *Schmeller* 3, 305. ein schoube *Albr.* 71. d. glossus *voc. o.* 10, 102. swâ stat oder burc verbran, dâ verlûs er ninder schoup (*er besass nichts*) *W. Wh.* 244, 27. diu finteile zekloup sam ez wære ein dürrer schoup *krone* 120. a. swâ die halme ein herren welut unt si ir hœchstez künne zelnt, sô mac der schoup wol wesen vrô, erst tiurer danne ein ander strô *Vrid.* 77, 18. *es ist wohl hier nicht die gebundene garbe, die über die halme hervorragt, wie Grimm erklärt, sondern eher der aufgestellte strohwisch gemeint. vgl. Wackernagel wb.* 465. ein herre môlete

wol erkennen bluomen under schouben
MS. 2, 206. a. *der schoup dient besonders*
 a. *zu hütten und decken von gebäuden.* machten ûz schilfe und
 ûz schoube eine hütte *H. Trist.* 3330. 5
 ein hûs gedaht mit schoube unt mit
 strô *Eracl.* 2062. diu loube gedaht
 mit schouben *Helbl.* 8, 848. *das decken*
der gebäude damit verboten münch.
str. 354. — der walt mit sinen esten 10
 lac under wazzers schoube *Albr.* 1,
 567. b. *zum anzünden eines feuers*
oder als fackel. vgl. fax schoub
 oder wisch *Diefenb. gl.* 121. swer
 mit nazzen schouben ein snellez viur 15
 enzündn wil, der darf wol spæher
 hitze *Frl.* 121, 6. vgl. *Er.* 9297. *Bon.*
 96, 31. *Megb.* 78, 1. daz hât min
 herze als einen schoub eubrennet *MS.*
 2, 8. b. ist er durre, er heizt ein 20
 schoup, er brande der an in stieze ein
 siur *fragm.* 28, 62. *LS.* 3, 422. *Hätzl.*
 2, 13, 59. — dà wære ein kerze wol
 enzent von den ganstern und ein schoup
Engelh. 4781. ob sine kerzen wæren 25
 schoup *Parz.* 191, 18. manegen ker-
 zinen schoup *der als kerze diente das.*
 641, 16. von kleinen kerzen manec
 schoup *das.* 82, 26. vgl. *Pf. Germ.*
 2, 84. bi einem brinnenden schoube 30
 rihten *Gr. w.* 3, 740. 1, 78. 319. —
rechtssymbolische anwendung des schou-
bes: mins landes ich mich underwant:
 disen koph min ungefüegiu hant ûf
 zucte daz der win vergôz froun Gino- 35
 vèrn in ir schôz. underwinden mich
 daz lêrte. ob ich schoube umbe kêrte,
 sô wurde ruozec mir min vel. daz
 meit ich *Parz.* 146, 26. daz daz gots-
 hûs maht hab ûff s. Michaelstag ein 40
 schouff ûff zu stecken biz zehen ûren
 vor mittage, hab allein daz gotshûs zu
 keuffen *Gr. w.* 2, 77. vgl. *RA.* 192.
 196. — sie nam zuhant ein schoube. 45
 ein questen von loube sie mit blûle
 nazte *Albr.* 71. d. die brâcht der braut
 ein grüne schoub *H. zeitschr.* 3, 38.

rauschoup *stm.* *bündel von stroh*
u. dgl., die für die viuerram zu-
sammengesehen werden. undr im lac 50
 ramschoup unde varm *Parz.* 459, 11.
 486, 8.

schöubin *adj.* *von stroh.* schöu-
 bin oder rœrin dach *Oberl.* 1427. *hier-*
her wohl schewben (schöubin) huot
Mor. 22. a. *darnach ist in diesem*
wörterbuche 1, 733, 22 *zu berich-*
tigen.

schop (-bes) *stm.*? *quod inseritur,*
intruditur, intercalatur. *Gr.* 1³,
 180. nu kumt dem zwickel hie sin
 schop *W. Wh.* 396, 3. 10

schober *stm.* *schober, haufen.*
ahd. scopar, scobar *Graff* 6, 411.
Schmeller 3, 313. cumulus *lœni voc.*
erat. piramis ein kegel oder ein
 schober hew *Diefenb. gl.* 214.

viuverschober *stm.* *brennender*
schober. die bechwelligen bache und
 fiuerschober krache *tod. gehüg.* 900.

schobere, schubere *svv.* *bringe*
zu einem schober zusammen, häufe
auf. *Schmeller* 3, 314. *Oberl.* 1444.
 der gebüre het ein gabeln in der hant
 und schoberte sin hōuwe dà *Reinh.*
 s. 328. ir wart des kumbers fuoder
 geschubert und gehewft *Ouok.*
 daz gras schubern *Wolk.* 64, 2, 11.
 seit all mein jâr zuo einem tag ge-
 schubert sein *das.* 113, 1, 11.

schup (-bes) *stm.* 1. *auf-*
schub, gerichtliche fristverlängerung.
 2. *rathserholung bei einem an-*
dern oder höhern gerichte. 3.
das schieben der schuld auf einen
andern; metonym. auch die person,
auf welche man die schuld schiebt.
 ist ir mèr danne zwelve, ez gât im an
 die hant, ern habe ir danne sinen schup
Susp. s. 157 *W.* begrift ein man sin
 roubig gût bi iemande, man sal obir
 in richten, adir her sal sinen schup
 haben *kulm. r.* 5, 54. vgl. 30.

4. *überführung durch augenschein*
oder durch ein corpus delicti. wer den
 andern auf der strâze beroubet, wirt
 der an der hantgetât begriffen, kumt
 der gebunden und gefangen für, sô be-
 darf man keins andern zeugen wan des
 schubes, dà mit er in beroubet hât
augsb. str. c. 146. 147. enmac man
 si es niht überkomen mit dem schube
 oder mit geziugen *Susp.* s. 40 *W.*

5. *das corpus delicti.* man sal

in des roubes obir kommen mit dem schohe ab man en hât *kulm. r.* 5, 37. sô gehærend alle schüb einem vogt zuo, die man bi übeltætigen liuten vindet *Gr. w.* 1, 233. 6. die dem richter zu erlegende strafe, sportel. — s. im allgemeinen *Schmeller* 3, 311. 312. *Frisch* 2, 229. c. 230. a. *Haltaus* 1652. 1653. *Oberl.* 1442—1444. *RA.* 834. 5

ûfſchup *stm.* 1. aufschub. daz du neheine frist noch dehein ûfscub habest *Mar.* 92. si wirt selten vervluochet umb ûfſchup oder versagen *krone* 295. b. 2. bestechung. 15 sol sweren des daz er ân aliez triegen und ân alle bæse liste und durch deheinen aufschub sein dingen tuo *wien. handf.* 293. *vgl. fundgr.* 1, 394.

schübel *stm.* das womit man eine 20 öffnung verstopft, wie moos, heu und dgl., das womit man etwas versperrt, riegel. *Frisch* 2, 230. a. *Schmeller* 3, 314. *ahd. scubil* *Graff* 6, 409. karcheit ist himelvenster schübel *Renner* 991. sô wir daz venster der gehügede verrünen mit irdischen schübelen ûzers gescheftes *myst.* 323, 21. des alten fluoches schübel het unser heil verschoben *Mart.* 255. c. — *hau-* 30 *fen, menge.* *Schmeller a. a. o.*

helleschübel *stm.* hollenriegel, benennung des teufels. *vgl. helleriegel.* *Satanas* der helleschubel *Pass. K.* 306, 7. der alde h. das. 296, 86. *vgl.* 35 389, 39.

schübeline *stm.* 1. eine art wurst. *Schmeller* 3, 313. *ahd. scubiling* *Graff* 6, 409. *salsucium, ducecum* schubling *ald* magenwurst 40 *ald. bl.* 2, 199. gersten, linsen, schübelinge *Ls.* 3, 408. *vgl. schebelinc* *krone* 305. a. 2. hervorgekommener zahn. als verre daz rint zwêne schuffelink in dem munde hât *Gr. w.* 45 2, 120. einen schub thun sagt man von pferden, die zähne bekommen. *Frisch* 2, 230. a.

schübele *swv.* stopfe, häufe. swer tag unde naht nâch guote grübelt und 50 ein pfunt ûf daz ander schübelt *Renner* 21758.

schopf *stm.* 1. schopf. a. die haare des vorderkopfes. *vgl. goth. skuft* *Gr.* 3, 408. *Ufl. wb.* 164. hinden von dem spâne nâch der scheidel gegen dem schopfe *Helubr.* 33. si habent schopfes vil dâ vor (vor den hauben) *Helbl.* 1, 275. ich bin grâ in dem schopfe worden *MS.* 2, 72. du trüege wilent grâwen schopf *das.* 199. b. kumt min hant in sinen schopf *MS. H.* 3, 240. b. dâ von erbürt sich dîn schopf *Koloc.* 172. — wint im (dem pferde) ûf den höhen schopf *Helbl.* 1, 393. *vgl. coma, erinis equi* schup an der stirn *Diefenb. gl.* 71. b. der vorderkopf. er hâte vorn an dem schopfe ein wunderlichez hâr stân *Albr.* 18, 24. diu stirne wart im und der schopf sô gar verschrôten *troj.* s. 236. b. er dunket sich in sinem schopfe wol einlif bönen wert *Nith. H.* s. 239.

2. schuppen. zu eime schopfe drige böume *Gr. w.* 1, 825. *vgl. ahd. scopf vestibulum, introitus* *Graff* 6, 457.

fürschopf *stm.* porticus *roc. o.* 4, 56. vorschopf *gl. Mone* 4, 234.

schöpfel *stn.* kleiner schopf. sô ich ir stirne sêhe bloz und min schopfil wêre grôz mit kruspelechtin endin *Jerosch.* 128. d.

geschopfet *part.* mit einem schopfe versehen. wol geschopfet (vom falcken) *Hadam.* s. 195. der geschopft stern komet *Megb.* 75, 2. 304, 13.

schopfe, schoppe *swv.* stopfe, stecke. *ahd. gascoppôt onustus* *Graff* 6, 408. *baier.* schoppen *Schmeller* 3, 376. ich slah im eine wunden, daz man werkes in in schopfet viuste grôz *MS. H.* 3, 282. a. der sac ist vol, ûf und ûf geschoppet wol *Helubr.* 1346. schoppen *arzneib. D.* 131.

verschoppe *swv.* verstopfe. die leiplöchel verschoppen *Megb.* 282, 34. diu ören 240, 24. *vgl.* 262, 23. *arzneib. D.* 55. 61. 62. 72. u. m. die verschoppet sucht der frauen *suffocatio matricis* *Cod. Schmeller* 3, 376.

verschoppen *stn.* verstopfung. der lebern verschoppen *Megb.* 415, 24. des leibes verschoppen *das.* 382, 21.

schoppunge *stf. stopfung. arz-*
neib. D. 37.

verschoppunge *stf. verstopfung.*
Megb. 363, 26. arzneib. D. 38. 47.
57.

schupf, schuf *stm. schwankende,*
schaukelnde bewegung. sin ros ûf
gnalte, daz im der schuf (var. schupf)
den stich benam Lanz. 6365.

schupflêhen *s. das zweite wort.* 10

schupfe, schuppe *swfm.* 1.

schuppen. scuria scupha sumerl. 36,
59. vgl. Graff 6, 438. Schmeller 3,
380. dô entprante ein hûs bî dem
schupfen Clos. chron. 76. 2. 15

schaukelbrett, wippe, worauf leute, die
sich vergangen hatten, gesetzt und da-
von in das wasser oder in einen pfuhl
geschleudert wurden. daz man in
schupfe in der schupfen augsb. str. 20

121. wer meineit dût, er sol ouch
in die schuppe gesatz werden eines
marketdags Gr. w. 2, 6. vgl. fundgr.
1, 389. Oberl. 1452. Schmeller 3,
379. RA. 726. 3. *ein werkzeug* 25

zum fischen. fischen mit ungewônli-
chem gezhouwe, mit schuppen Gr. w.
2, 61.

überschupfe *f. schuppen. unser*
herre geborn in einer gemeinen snæden 30
uberschupf oder stall Cod. Schmeller
3, 380.

fürschupfe *swf. vorhalle. Oberl.*
455.

schupfe *swv. bin in schaukelnder,* 35
schwankender bewegung. mit dem fuoze
er schupfet unde ribet Nith. H. s. XXII.
sam der hîrz wil riben, alsô schupfents
ab und, ûf Ls. 3, 295. an einer stat
hât daz mer sinen stat (ufer) alsô ni- 40
dere, daz die unden schupphen under
stunden dar ûf ân ungeverte Albr. 24,
153.

erschupfe *swv. gerathe in schwan-*
kende bewegung. es müest erschupfen 45
dir dein schwart Hätal. 2, 56, 284.

schüpfe, schupfe *swv.* 1.
bringe in bewegung, schleudere, stosse.
ahd. scuphu Graff 6, 458. Schmeller
3, 379. 380. praecipitare voc. 1445.
er schuffte manegen über bort W.
Wh. 415, 7. er schupft mit sinés

slegels stil der meide über ein ander
vîl ze houfen in daz viure kronē
176. a. sus schupfte er in in die vlût
Pass. K. 281, 29. der sunden wellen

die uns dicke schupfent und frevillichin
gupfent in frömede habe unser schif
Mart. 89. b. er wart hin nâch ge-
schupfet Wolk. 14, 3, 16. schupfte,
gupfe leit hin dan MS. H. 1, 146. a.
— *unt gevâhe si mich ie an deheiner*
lûge, sâ sô schüpfe mich zehant so
verstosse sie mich MS. 1, 70. a. 2.

stosse, treibe an, hetze, reizē. zuo
den hunden er dô sprach „zuo“ unde
begunde si scuffin a. Reinh. 789. als
gein einem æhtære schupfterz volc hin
ûz an in Parz. 284, 9. schüpfer dar
zuo, daz ez bæsiu wort lerne Bert. 213.
schüpfer, daz man beite das. 212. vgl.
210. 211. 3. *bestrafe mit der*

schleudermaschine (schupfe). swer
unrehte mizzet den sol man schupfen
strassb. str. 2, 33. vgl. augsb. str.
121. 122. fundgr. 1, 389. Oberl. 1452.

erschupfe *swv. bringe in schwan-*
kende bewegung, erschüttere. Ezel
den luft mit lûte erschufte kl. 1683
Ho. den sûft mit lûte erschufte stïess
aus das. 786 L.

underschupfe *swv. supplanto. er*
hât mich nu bî den anderen mâle under-
schuphet Cod. Schmeller 3, 380.

underschupfare *stm. Jacob, daz*
chint underschupfare, daz ist der den
anderen über houbet wirfet Cod. Schmel-
ler 3, 380.

SCHUFTE S. SCHÛFT.

SCHIUURE S. SCHIECH.

SCHIUURE? *scheune. Gr. 3, 417. dort*
dreschent zwêne kalwe man in einer
schûhen Reinh. s. 296 u. anm. ûf
die schûhen stîgen das. vgl. Kolocz.
s. 121.

SCHIUURE *swf. scheune. ahd. scugiuna*
Graff 6, 420. Gr. 3, 417. 783. hor-
reum Diefenb. gl. 147. her grife in
der schûnen zu rittersp. 2205.

schiuunenveger *s. das zweite wort.*

SCHIUURE S. SCHÛR.

50SCHIUURE *swf. becher. baier. scheur,*
scheuren, scheurn Schmeller 3, 392. vgl.
schauer Frisch 2, 166. a. er schanct

mir ain schiurren voller gulden, die selben scheurren *Ehingen* 25.

SCHIUWE? *swf. käse?* dar inne er vermüret lit als ein made in einer schiun (:kiun, riu) *MS. H. 2, 331. a.*

SCHIUWE, SCHIUZ s. SCHIECH.

SCHIUZE, SCHÖZ, SCHUZZEN, GESCHOZZEN *schiess. ahd. sciuzu Gr. 2, 20. Graff 6, 560. I. transitiv. 1. schieße mit einem geschosse, bogen, spiess u. dgl. a. wie man warf unde schöz Diemer 207, 9. der eine schöz, der ander spien troj. s. 235. b. er schöz, prislichen wol Iw. 126. schiezen unde springen Wigal. 2653. b. mit präpos. ir schiezet umbe win b. d. rügen 929. — schöz ûf Iringen Nib. 2001, 2. schöz vil kreffliclichen ûf einen schilt das. 430, 2. mit bogen schiezen zuo voglen das. 1280, 3. 20 dise schuzzen zuo dem zil Iw. 11. wer vil redt, der redt dick zuo vil und muoz ouch schiezen zuo dem zil jedem nach dem munde reden narrensch. 19, 66. u. anm. c. die buchsen schuzzen zmitten an leseb. 1052, 41. d. mit accusativ. auz püchsen schiezen manigen schuz Suchenw. 9, 207. — den gër schiezen Nib. 404, 2. si schöz mit snellen degnen umbe minne den schafft das. 325, 4. sô si den stein wurfen oder schuzzen den schafft das. 129, 4. vgl. 307, 3. Roth. 2117. gr. Rud. γ^b , 8. Trist. 2113. sträle ûz spilnden ougen schiezen in mannes herzen grunt Walth. 27, 26. vgl. 40, 37. 41, 6. daz niht wan tjoste was ir bolz: ir friwent si gein dem vînde schöz Farz. 217, 15. swer aber dem sîn mære schiuzet das. 241, 21. 40 an ez sô schöz der vater siner sêle bolz Frl. KL. 15, 20 u. anm. er schöz vil des wildes Iw. 126. schöz vil vogele Parz. 118, 6. dô er Ithêren schöz erschoss das. 224, 28. 280, 45 12. ich wil niht schiezen daz schœne magedin Nib. 432, 5. den schöz ob im ze tôde der spilman das. 1953, 4. er schöz in durch daz kriuze das. 922, 2. si wolten daz kein pilwiz si dâ schüzze durch diu knie W. Wh. 324, 7. ein sarjant mit einem bogen schöz*

den fürsten in daz diech troj. s. 201. b. wil mich mit sinem bogen ze tôde schiezen *Griesh. pred. 2, 76.* — sumeliche liute sint steinen, die man schiezen treffen sol mit herten Worten *Leys. pred. 16, 2. got in dô schöz mit gluenden koln Pass. K. 424, 30. 2. bewege schnell nach einem ziele, schwinde, werfe, stosse, schiebe. a. schiuze wilder blicke niht ze vil Winsbekin 5. b. mit präpos. di si in den ovin schuzzin Judith 119, 3. vateruns. 3070. Pass. K. 304, 40. Griesh. pred. 1, 120. si schuzzen in (Jonas) in daz mer das. 1, 12. 2, 33. den enker in den griez schiezen Erlös. 896. daz brôt brichet er in driu; diu zwei behaltet er sâ, daz dritte schiuzet er in den win spec. eccles. 155. ûf die siule wâren rigel geschozzen *Griesh. pred. 2, 116. dô schuzzen ûz den andern sich sonderten sich ab, thaten sich hervor der Littouwin hundirt Jerosch. 145. b. c. mit adverbialprâp. und adverbien. ob mich ir liehter ougen blic an schiuzet Frl. 360, 7. er hiez den kerker ûf entsliezen und dar in balde schiezen den helt Pantal. 1854. schiuze rigel für Winsbeke 24. starker rigele viere schöz man dar vür Gudr. 1330, 2. Kolocz. 236. die anker si ûz schuzzen lichteten sie, vrœlichen si vome gestade vluzzen Osw. 1567. Orendel 2987. — ûz schiezen aussondern, absondern, sowohl gutes als schlechtes: niman sich dâ ûz schöz der si in der erde schöz begrübe Jerosch. 62. c. daz sich nyemand ûz schieze zitt. jahrb. 22, 34. — von pflanzen, hervortreiben: daz der weinreb daz weinplat auz scheuzt Megb. 351, 13. — sîn pferz sich dâ al umme schöz wandte sich um Pass. K. 184, 51. der dit sich dô zusamne schöz versammelte sich ûz der gegenote eine michel rote Jerosch. 81. b. 3. schieße zu, steure bei. zû der bûwunge er ouch schöz unde gab in gâbe gröz Jerosch. 68. d. II. intransit. schieße, bewege mich rasch nach einem ziele, stürze, schwinde mich. vgl. Gr. 4, 51. 1. diu ûnde mit**

gewalte schôz *kron*e 298. a. als die feurîn peche ire augen schutzen *Erlôs.* s. 326. 2. *mit adverbien.* zu hô sîn bôse herze schôz *Pass.* 162, 7. ûz der wunden brach daz blût, daz alsô verre schôz *Pass. K.* 287, 83. ein slange snelleclîche dar schôz *Albr.* 23, 104. die grintil dannen schutzen *Karaj.* 41, 24. diu brücke nider schôz *kron*e 129. b. nâch in der berc nider schôz und beslôz sie mit alle *das.* 324. a. dà di Wizil schûzit in irem vluzze nîdirwart *Jerosch.* 31. b. 3. *mit præpositionen.* a. *das subject ist ein lebendes wesen.* er kom als ein pfil geschozzen mit sînen kielen an daz lant *troj.* s. 161. b. der tracke kom geschozzen in den graben *kron*e 330. b. er schôz nider in daz bluot *Nib.* 1983, 1. daz kint schôz ûf daz wazzirrat *Ludw.* 73, 13. einen vursten, der mit vollen êren schôz über die andern über sie sich erhob *Pass. K.* 323, 88. er was gar ein helt, sô daz er vor die anderen schôz sich über sie erhob *das.* 151, 87. der sperwer nâch dem vogele schôz stîess auf ihm *das.* 61, 39. daz er alsô blôz zu der erde nider schôz *Albr.* 19, 70. schôz tôt zuo dem lande *Rab.* 409. schôz nider von dem marke *das.* 407. 424. b. *das subject ist ein ding.* der hover nider schôz ze tal unz an daz nider lit *reichte bis dahin kron*e 242. b. der morgensterne kam an den himel schiezen *Hätzl.* 1, 23, 36. ein zorn und eine tobesuht schôz im in daz hirne *Iw.* 124. daz ir stimme schiezent in die werlt uber al *Erlôs.* 6265. daz bluot hin ûf die erden schôz *Pass. K.* 447, 64. ein teil grâwen ûf si schôz überkam sie *Jerosch.* 132. d. daz imz houbet vur daz march scôz *Diemer* 226, 17. daz bluot im vûr die fûeze schôz *Alph.* 271, 4. vûr sîn gemüete niht enschôz der unbescheidenheite rigel *troj.* s. 42. b. als der scuzzeline vur sich sciuzzet *aufsprosst spec. eccles.* 107. daz swert schôz im ûz der scheiden *Iw.* 150. daz viur schôz dem wurme ûz dem munde *das.* 146. ein brunne ûzem velse schôz

Parz. 508, 17. zer fiuste twanger sus die hant, daz dez pluot ûzen nagelen schôz *das.* 229, 14. daz im von der wunde nider schôz daz bluot *Nib.* 2233, 2. er druht in daz von sîn gesicht daz bluot schôz harte verre *Eggenl.* 132. der wîn von dem zaphen schiuzet *weinschwelg, leseb.* 583, 8. daz swert schôz im von handen *Sigenot* 18. — ir rede liez si gên dem bilde schiezen *Pf. Germ.* 4, 240. 4. *mit adverbialprâp.* über schiezen wie ein wazzer sô gefreunt *concrescere voc.* 1618. *Schmeller* 3, 409. dô ich dem kûnege brâhte daz mez, wie er ûf in die hêhe schôz *Walth.* 27, 4. ich bin ûf geschozzen als ein lustic cêderboum *Frl. FL.* 13, 3. ein keiser der mit gewalt sô ûf schôz *Pass. K.* 271, 18. — ein herre der vur die andern ûz schôz sich erhob *das.* 32, 68. der zorn ouch schôz an worten ûz brach hervor *das.* 677, 86. sô schiezent schên rôsen auz keimen hervor *Megb.* 346, 6. 315, 9. — sumelicher dô vur schôz trat hervor *Pass.* 54, 22. ein man geweldich unde grôz, der an den êren vur schôz *das.* 323, 48. *vgl. Pass. K.* 157, 22. der mit gewalde, mit sulchen tugenden vur schôz *das.* 570, 26. 607, 4. swaz der man gegen dem sêwe hât, dà sol er niht vûr schiezen wan als sîn wuor gât *zûrch. richtebr.* 59.

beschiuze *stv.* ez beschiuzet mich *mir hilft, hat werth für mich.* er vant, daz in niht vil beschôz, einen stein *Bon.* 1, 7. vil kleinen in ein ei beschôz *das.* 80, 14. *vgl. erschiuze.*

durchschiuze *stv.* *durchschiesse.* wie hât mich der Minnen strâlê alsô gar durchschozzen *H. gesab.* 3, 246. ir herre het den pris der allen pris durchschiuzet *Tit.* 1069, 2 *H.*

erschiuze *stv.* 1. *transitiv.* a. *erschiesse, schiesse tod.* den Hagen het erschozzen *kl.* 1128 *Ho.* in der stat des volkes vil erworfen und erschozzen viel verwunt, tôt hin *Ludw. kreuzf.* 2963. *Jerosch.* 139. d. swenn abr er den vogel erschôz *Parz.* 118, 7. er lernte den gabilôtes swanc, dà

mit er mangan hîrz erschôz *das.* 120,
 2. 8. 507, 26. mir hât hêr Gêrhart
 Atze ein pfert erschozzen *Walth.* 104,
 8. *vgl. Helbl.* 15, 279. b. ir ge-
 reite was mit golde wol erschozzen 5
durchschossen krone 155. b. die lod-
 en von der alten wollen sol man wur-
 chen unerschozzen .. es sol auch kein
 ledrer dehein woll niht erschiezen (?)
pass. str. Schmeller 3, 409. 2. 10
intransitiv, schiess auf, erspriess,
bes. bildl. bin erspriesslich, gerathe,
gedeihe, fruchte, helfe. vgl. Haltaus
404. Oberl. 351. dîn wîsheit iht ûz
 nihte schaft: sus ist dîn kunst erschoz- 15
 zen *MS. H.* 3, 414. a. dîn sælde wol
 erschozzen ist âne meines lÛppe *g. sm.*
1952 u. anm. sîn kraft dâ wol er-
 schiuzet *das.* 1473. wie ubil si (*die*
gabe) erschieze *Mart.* 147. c. diu 20
 trahte sô erschiuzet, daz man si nutzt
 âne haz *das.* 270. c. — als lÛtzel ein
 einegiu ganeist erschiuzet enmiten in
 dem mer *Griesh. pred.* 2, 73. *vgl.* 25
Suso, leseb. 878, 30. witz wil niht
 erschiezen an mir, wan ich bin leider
 arm *LS.* 3, 563. wær ir lôn haz gegen
 mir erschozzen *beitr.* 263. waz er-
 schiuzet daz under sô vil liute *Griesh.*
pred. 2, 107. — *mit dativ der per-* 30
son; vgl. Gr. 4, 237. ir spîse er-
 schôz in alsô wol, daz ir vaz ie waren
 vol *Gregor.* 3579. sol mîn werben
 niht erschiezen mir *beitr.* 173. uns ist
 niht wol erschozzen gelÛcke an disem 35
 morgen vruo *troj.* s. 77. b. in dieser
 vart magstu mir wol erschiezen *Wolk.*
 28, 1, 12. *vgl.* 56, 1, 6. unt sol
 mir mit wunsch erschiezen daz *MS.* 2,
 89. b. daz sol in kleine erschiezen 40
Mart. 29. c. sô solt billich baz her-
 schiezen biderbem kneht der alsô tuot
LS. 2, 11.
erschæze swv. mache erspriessen,
 gedeihen; mehre. swer die mitte 45
 scheidenlichen hât, des gelt wirt er-
 schæzet *MS. H.* 2, 324. b. ir kraft
 was erschæzet mit zoubertlichen dîngen
troj. s. 60. c. daz du an uns dîne
 wirdekeit erschôztes unde makes breit 50
Elisab. 451. ich wil unser kinde guot
 gerne erschôzen allen dac *das.* 361.

— die Kriechen sich erschæzen begun-
 den al ze vaste *troj.* s. 216. d.

geschiuze stv. *das verstärkte*
 schiuze. 1. *schiess.* funden eine
 stat, dâ si geschuzzen zem blat *U.*
Trist. 550. *vgl. blat.* swaz man pfile
 gegen den heiligen geschôz *Pass. K.*
 353, 5. — *bildl.* an man und ouch
 an wip diu dîn gelupte zunge mit val-
 scher sÛeze kan geschiezen wol *MS.*
 2, 151. a. 2. daz ûz al der me-
 nige grôz nî sich volkis mê geschôz
 sich aussonderte, *herorthat* wen dri-
 hundirt man *Jerosch.* 115. a. 3.
 ein tracke noch ein wisentier geschuz-
 zen stÛrzten, schwangen sich, eilten
 nie sô drâte *troj.* s. 229. a. swelher
 aber her umbe (*um das rad des glÛcks*)
 schôz *krone* 194. b.

überschiuze stv. 1. *schiess*
über etwas weg. man sach des meres
 vluot in rôter varwe vliezen sô wite,
 daz ez nieman wol môht mit einem
 spere überschiezen *GuDr.* 869, 3. 2.
schwinge mich über etwas weg, über-
rage. der was gewaldec unde grôz,
 wand sîn name al uberschôz vil lÛte
 unde lande *Pass. K.* 346, 2.

underschiuze stv. die ûnde sich
 underschuzzen stÛrzten unter einander
krone 298. a.

verschiuze stv. 1. *schiess*
zu ende, beendige das schiessen. wann
 man zuo letst verschiezen sol *narren-*
sch. 75, 23 u. *anm.* 2. *schiess*
ab, thue durch schiessen ab. sô si
 den gêr verschôz *Nib.* 426, 1. *daher*
bildl. a. verschiezen einem ein d.
es ihm entziehen Nicod. 24. c. *fundgr.*
 1, 367. b. sich verschiezen eines
 dînges *darauf verzichten:* hân aufge-
 ben mein gÛetlein und verscheuze mich
 des mit hant und halm *M. B.* 24, 558
ad 1411. *vgl. Schmeller* 3, 410. *RA.*
 125. *Haltaus* 1884. 1885. 3.
tödtte durch schiessen. ir vil ouch dâ
 verschuzzen die schutzen *Ludw. kreuzf.*
 1915. 4. ich verschiuze mich
schiess fehl. auf wolgetraun ich mich
 verschôz zuo ir *Wolk.* 7, 2, 1. ich
 het mich einst verschozzen mit einem
 knaben junc *das.* 31, 2, 29. wî im

geville dâ sin lôz daz sich im ouch alsô vorschôz *fehlschlug*, *übel ausfiel* *Jerosch.* 132. d. 5. *schleudere*, *stürze weit weg*, *tief herab*. waz ist din ungehabe sô grôz umb die got mit urteile verschôz? si habent verdienet wol den val *Servat.* 1205. 6. *stürze*, *fliesse weg*. bi den andern fliezen die westert in daz mer verschiezen *Kirchb.* 731, 8.

schiezen *stn.* *das schießen.* dem wilde têt sin schiezen wê *Parz.* 120. 6. der zinnen mit armbruste ein schütze pflac, der sich schiezens her ûz bewac *das.* 351, 30. swen schiezens niht verdriuzet, swie übele er danne schiuzet, er trifftet doch etswenn daz zil *Vrid.* 128, 22.

zuoschiezen *stn.* *das losfahren auf einen, der angriff.* ir anvehnten und ir zuoschiezen *Megb.* 178, 1.

schiezwurm *s.* *das zweite wort.*

schiezunge *stf.* *das schießen.*

verschiezunge *stf.* *effestucatio, traditio.* mit verschiezunge des halms *urk. v.* 1387. *Oberl.* 1768.

schiezerinne *stf.* *schiessschlange* (*jaculus*). *Megb.* 274, 1.

schiez, **schieze** *m.* 1. *giebelseite eines gebäudes.* *ahd.* *scioz*, *Graff* 6, 562. *Schmeller* 3, 410. ein vil rîcher schiez (:stiez) *krona* 193. b.

2. *die seite der zweispitzigen bischofsmütze.* ein imfel mit zwein schiezen *Servat.* 581 *u. anm.*

stërrenschieze *sum.* *sternschnuppe.* sie nam ouch sterrenschiezen (:vliezen) *Albr.* 71. d.

schôz, **schôze** 1. *schooss.* *vielleicht nach den schmalen gespitzten streifen benannt, die den untern theil des rockes bildeten.* *vgl. gère und RA.* 158. *geschlecht und declination des wortes schwanken.* *es findet sich* diu schôz, diu schôze *als stf.*, schôze *als sum. oder swf.*, *ferner* der schôz *als stn.* und daz schôz *spec. eccles.* 16. *U. Trist.* 566. *goth.* *skauts*, *ahd.* *scôz*, *scôzo*, *scôza* *Gr.* 3, 406. 448. *Uflil. wb.* 162. *Graff* 6, 563. *gremium sumerl.* 9, 7. 50, 8. *sinus gl. Mone* 4, 235. — dâ intlûchet er

sine schôzze *Genes. fundgr.* 52, 14. spreiten ein wite schôz *Frl.* 14, 17. — daz ich mine vôze sazte in dine schôze *Roth.* 2262. si huop in in ir schôze hie *Wigal.* 7737. dâ der kinde bluot nider gôz den verkolten in die schôz *Mar.* 220. ich barc din ungefüege in friundes schôz *Watth.* 101, 30. der küniginne daz houpt spranc in die schôz *Nib.* 1898, 3. der win vergôz froun Ginevêrn in ir schôz *Parz.* 146, 24. viel in ir meisterinne schôz *Trist.* 1427. ir enphielen die hende in die schôz *kindh.* *Jes.* 69, 79. iuch zu enphâne in mîn schôz *Albr.* 17, 105. er sazte daz bilde ûf sin schôz *das.* 22, 19. der hât sich in die schôz geleit einer juncvrouwen *krona* 326. a. der smit von Oberlande warf sinen hamer in mine schôz *MS.* 2, 214. b. nam gluende koln in die schôz *Pass. K.* 617, 7. sie nam sie zertlich in ir schôz *Lohengr.* 182. der ime (*gott*) wênet enpfliehen, er loufet ime in die schôz *myst.* 2, 287, 38. swer durch in (*gott*) iwit tût, niwit er des vergizzet: vil garwe erz wider mizzet allez in sinen schôz *glaube* 2586. daz houbet nam her in sinen schôz *gr. Rud. H^b.* 8. *K^b.* 22. *Ludw.* 96, 27. swaz dîn tugentriche hant dâr uber im tût, ez kumt dir gar in dînen schôz *wird dir vergolten* *Pass. K.* 584, 20. ir hende viln ir in den schôz *md. ged.* 53, 466. ûz den ôren warf ez in daz schôz *Tristane* einen brief *U. Trist.* 566. ez (*das hündchen*) spranc dem hêrren ûf die schôz *Bon.* 20, 7. — saz in Isôten schôzen *U. Trist.* 1237. ez hete diu vil süeze ir lieben herren fûeze stände in ir schôzen *a. Heinr.* 463. jâ stênt dine vôze in Rôtheris schôze *Roth.* 2254. ir lac ein rîter in der schôz *Parz.* 505, 15. rûen in dîner schôz *Jerosch.* 45. d. dô starb daz kint der mûter in dem schôze *Ludw.* 96, 27. mîn arme lâgen ûf ir schôz *MS.* 2, 186. b. daz bilde sach man hân gesnitzt ein kindil ûf der schôz *Jerosch.* 118. a. aller tugende wâz unt smach fluzet ûz dîner schôze *Mar.* 4. si nâmen ûz der schôz daz houbet

krone 210. a. — ein wizer harm der spilt ir vor, den vienc si in ir schôz diu reine maget *MS. H.* 2, 247. b. vgl. *Grimm z. g. sm.* 51, 14. des himels einhürne suochte, kaiserlichu maget (*Maria*), in diner schôz vil senftez leger *g. sm.* 257. s. einhürne. vgl. *noch spec. eccles.* 16. — die got furhrent, die choment alle zuo sinem barme: in sîn scôz er si setzet *Genes. fundgr.* 35, 43. die der sitzent in sîner scôzze das. 36, 2. wæren si in gotes schôz b. d. rügen 1193. daz er uns gesezset suozze in Abrahâmes scôzze *Genes. fundgr.* 36, 14. er sitzet dâ same suoze, sam in Abrahâmes scôzze das. 52, 17. in truoc der engel vreude grôz ze himel in Abrahâmes schôz, *Barl.* 86, 16. in die schôz her Abrahê fuor er *Suchenw.* 40, 166. ich bin in frô Sælden schôz geleit *fragm.* 45. b. — in di schôz der kristinheit *Jerosch.* 107. d. der si in der erde schôz begrûbe das. 62. c. — kein tier sæt seinen sâmen auzwendig seines weibes schôz, *Megb.* 117, 19.

2. *theil der rüstung, wohl s. v.*
a. gère, w. m. s. durch schôz und ouch durch platen vil manger wart gesezset *Suchenw.* 8, 166. 15, 69. 75.

geschôz *stn. kleidungsstücke?* daz eselnôz, dem die junger ir geschôz ein teil der kleider leiten ûf *Erlôs.* 4331 u. *anm.*

vorderschôz gausape *voc. o.* 7, 35 107.

schæzel *stn. kleiner schooss.* den rösen die si truoc in ir schæzel *MS. H.* 3, 206. b. *Nith. H. s. XXVIII.*

schôz, schoz *stn. geschoss.* die quantität des o schwankt, indem einige dichter ô im reime haben, während *Conrad von Würzburg* schoz nur auf sloz reimt, aber beide wörter nicht auf ein entschiedenes -ôz; s. Haupt zu *Engelh.* 475. *Graff* 3, 562 wird *ahd. scôz angesetzt.* telum, sagitta, jaculum, spiculum *voc. o.* 23, 38. 40. daz ich hete ein brustlosz vur sîn vreislich schoz, vur sîne scherphen sträle *Diemer* 313, 20. ein schôz daz man vor gesiht, daz wirret lützel oder niht

Vrid. 128, 20. sîn selbes schôz in sêrte *Barl.* 229, 11. alliu mine schoz troj. s. 250. d. vgl. 41. b. 179. a. 192. a. 217. c. mit schozzen das. s. 192. a. 234. b. nâch den schozzen sniden (*um sie aus der wunde zu ziehen*) *kindh. Jes.* 92, 50. die vûrigen schoz des tûvels *Leys. pred.* 91, 42.

blicschôz *stn. blitzstrahl.* den dunre und diu blicschôz (:slôz) *Barl.* 2, 26. vgl. *Pass.* 91, 22. 89, 49. 253, 51. 312, 39. *Pass. K.* 117, 41. 491, 12. im reime auf nider schôz das. 230, 43. sô slahe mich ein blicschôz das. 638, 72. des engels antlütze was als ein blicschoz *myst.* 2, 115, 26. diu blicschôz (:flôz) *Mart.* 205. a.

geschôz, geschoz *stn. geschoss.* spiculum, jaculum, telum *sumerl.* 16, 3. 36, 13. 51, 37. chumet gezale sô daz gescoz *Diemer* 344, 4. abe gescozze und ab jagede nam er sîn getragide *Genes. fundgr.* 32, 38. der Sarrazine geschôz (:grôz) sint gelüppet *W. Wh.* 324, 4. si liezen gère vliegen mit anderem ir geschôze (:flôz) das. 431, 9. man mac in niht gesêren mit geschozzen noch mit gêren *Wigal.* 4770. vgl. *Ludw. kreuzf.* 1405. 1558. *Pass. K.* 196, 49. *Jerosch.* 166. b. daz Amor unt Cupidô unt der zweier muoter Vênus den liuten minne gebn alsus mit geschôze und mit fiure *Parz.* 532, 5.

selpschôz *stn. balista sumerl.* 51, 40. *fundgr.* 1, 390. umb dri senen an diu selpschoz *augsb. rechn. v.* 1372. *Schmeller* 3, 410.

sternschôz *stn. sternschnuppe.* stella volans *voc.* 1428.

viurschôz *stn. feuerepfeil. augsb. rechn. v.* 1372. *Schmeller* 3, 410.

underschôz *stn. unterlage, stütze.* ûf welcher leie unterschôz sich daz wazzer ûf habe daz ob uns vliuzet *Renn.* 11001.

wolkenschôz *stn. blitzstrahl, der aus den wolken fährt.* siu kom von der burc gevarn, rehte als ein wolken-schôz (:gebôz) *Lanz.* 1483.

schözholz, schözbüzelin, schözslange, schöztor s. *das zweite wort.*

schözen, schozzen *stm. das schiessen.* blickes schözen (:bözen) *Pass. K.* 691, 45. dô heten si sô hôhen tam, daz ir (*der flut*) schozzen *ge-lac das.* 3, 83.

schoz *stm.?* schössling, *reis.* hiurig schoss *reis von diesem jahre Gr. w.* 1, 17. *vgl. ahd. erdscozza pal-mite Graff* 6, 562.

winschoz weinschössling. *pal-mes gl. Mone* 6, 223.

schozris s. *das zweite wort.*

schozze *swv. keime, spriesse, schosse* 15 *auf.* swenne ich sê schozzen niuwer rôsen gleston *MS.* 2, 20. a. wenn man im oben den wipfeling abhawet, sô schozzet er in vil schozreiser *Megb.* 317, 16. — vor mangem jâr mir broz-zet, mir ist gar geschozzet, ich hân ze lange über reht gebiten (*sagt ein mäd-chen*) *MS. H.* 3, 216. a.

schüzzele, schüzline *stm. schössling, reis. fundgr.* 1, 389. *pal-* 25 *mes sumerl.* 45, 72. *voc. o.* 19, 11. *surculus* berhaft schüzling *das.* 41, 44. *spado* unberhaft schüzling *das.* 19, 12. *vituligo* unnützer schüzling *das.* 41, 33. alsô diu wîrebe kerih-tet wîrdit in demo scuzzeline *fundgr.* 1, 60, 9. die scuzlinge glich deme stamme *Genes. fundgr.* 26, 8. schüz-ling *Megb.* 264, 8. 339, 31. *vgl.* schüzling *neuling, modernus voc.* 1482. 35

schoz *stm. schoss, abgabe, steuer.* *mühlh. rb.* 57. *Haltaus* 1646.

geschoz *stm. s. v. a. schoz. exac-tio Conr. fundgr.* 1, 372. b. *H. zeit-schr.* 5, 413. swenne di stat ein ge-schoz müz haben, daz sullen di burger setzen under einander *freiberg. r.* 170. der gibit halbez geschoz von der viur-stat *das.* 171. daz geschoz nemen *zitt. jahrb.* 28, 17. 19. von zinsin und geschozzin sint si danne wordin fri *rittersp.* 589. *vgl. Haltaus* 1646.

schozbære *adj. steuerpflichtig.* *Haltaus* 1649.

schozze *swv. gebe schoss, steuer.* 50 *Haltaus* 1649. *Dür. chron.* 343. *frei-berg. r.* 170. schozzen und wachen

das. 166. 265. 269. schozzen von dem gewantsniden *zitt. jahrb.* 28, 13. *vgl. Freiberg. r.* 269.

beschozze *swv. exactionare be-schozzen voc.* 1419.

verschozze *swv. versteuere. Oberl.* 1771. daz guot verschozzen *Freiberg. r.* 170. *rittersp.* 418.

unverschozzet *part. adj. unver-steuert.* von guote phaphen rittere unde juden, daz unverschozit blibit *mühlh. rb.* 57.

schozzer *stm. exactor voc.* 1419.

schuz *stm.* 1. *schuss, auch wurf mit der lanze oder dem wurfspiess.* *ahd. scuz Graff* 6, 562. des schuzzes beide strâchten *Nib.* 431, 3. sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân *das.* 433, 3. niht wildes mîde sinen schuz *Walth.* 18, 26. sô diu senewe den schuz muoz menen *Parz.* 241, 20. den schuz vâhen *auf-fangen Megb.* 167, 25. für den schuz und für den stich muoz ich alsus wâ-pen mich *Parz.* 124, 9. wart mit einem schuzze gevellet *Wigal.* 11139. nu was zem schuzze ûf gezogen fünf hundert armbrust *Parz.* 569, 4. kâme ez ir iht ze schuzze *kron* 303. b. — *plural.* der schüzze si vergâzen *U. Trist.* 557. er lief im hin enkegne mit schüzzen unde slegen *Nib.* 1998, 2. *vgl. Wigal.* 11136.

2. *schuss, strom des wassers. kron* 325. b. z. 26366. *doch ist die stelle verdor-ben.*

3. *rheumatisches übel der augen, zähne. Schmeller* 3, 411.

bogenschutz *stm. bogenschuss.* eines bogenschuzzes *lan* *troj. s.* 196. d.

gêrschutz *stm. schuss mit dem gêre, geschossener gêr. Nib.* 843, 2. dô sach man schier ir schilde stecken gêrschüzze vol *das.* 2069, 4.

minneschutz *stm. plötzlich treffende berührung der liebe, prädikat der Maria. MS.* 2, 219. b. *altd. bl.* 1, 84. *vgl. einl. z. g. sm.* 42, 23.

überschutz *stm. überschüssender oder überhangender theil eines ge-bäudes. zürch. richtebr.* 59.

vramschuz *stm. schuss aus der ferne.* ein vramschuz in des mâles

traf von eines sarjandes bogen *troj.* s. 234. d. *vgl. vram und lat. framea.*

zuoschuz *stn.* das losstürzen auf etwas. daz er den roup mit dem ersten zuoschuz niht begrifet *Megb.* 186, 3.

schuzrêbe, **schuztor**, **schuzwurm** *s. das zweite wort.*

schuzlichen *adv.* dem schusse gemäss. minne kan den alten, den jungen sô schuzlichen spannen, daz si mit gedanken sêre schiuzet *W. Tit.* 65, 2. *nach Lachmann vielleicht schützlichen nach weise eines schützen.*

geschütze *stn.* geschütz, alles womit man schiesst, namentlich auch bogen und pfeile. sumeliche heten genommen manegen guoten hornbogen, daz edile geschuzze *Exod. D.* 158, 34. guote chnehte, die wol getorsten veheten, die alle geschuze vuorten (so zu lesen) *Judith* 135, 10. swaz ze jagen ist nütze, netze und guot geschütze *Er.* 7183. *vgl. Parz.* 386, 5. *troj.* s. 200. b. 250. c. 273. d. *Jerosch.* 125. b. *Ludw.* 39, 19. *Dür. chron.* 714. *Pf. Germ.* 6, 356. *rittersp.* 2214.

schütze *swm.* schütze. *ahd.* scuzzo *Graff* 6, 563. *sagittarius Diefenb. gl.* 241. a. *allgemein.* schuzen unde slingære *Judith* 148, 19. hundert schutzen *En.* 144, 17. und arger (?) schützen harte vil *Parz.* 183, 9. *vgl. die anm., wo atgêrschützen vermuthet wird. Bech in Pf. Germ.* 7, 294 *vermuthet ärkerschützen. ist karger schützen zu lesen?* niun tûsent schützen wâren der ritterschaft gesellet *troj.* s. 194. d. und sol ein schütze schiezzen, er muoz hân bogen unde bolz das. 1. d. *vgl. Ludw. kreuzf.* 1916. 1921. 2835. 2848. *liol. chron.* 2108. *zürch. jahrb.* 63, 31. b. *das zeichen im thierkreise.* wan der mând ist in dem krebize adir schutzin *rittersp.* 4054.

c. *flurschütz. mülh. rb.* 46. *büt-tel, häscher. Cod. Schmeller* 3, 422. d. *tirones schützen gl.* 1418. *Schmeller a. a. o.*

meisterschütze *swm.* ausgezeichnete schütze. *Pass. K.* 502, 28.

fluerschütze *swm.* *flurschütz. mülh. rb.* 46.

wiltschütze *swm.* *wildschütz, jäger. Gr. w.* 1, 490.

schütze *swv.* setze durch schwung oder stoss in schnelle kurze bewegung, werfe, schleudere. *Schmeller* 3, 423, *vgl. ahd. farscuzzan pellerre Graff* 6, 568.

SCHIVALIERS S. SCHEVALIERS.

SCHIVERE S. SCHËVERE.

10SCHÛZE, SCHEÛZ, SCHÛZZEN *caco. ahd. scûzu Graff* 6, 559. ez ist verlorniu arbeit swer den tóten schûzen treit auf den nachstuhl setzt *fragm.* 37, 280. *scheiz in daz strô Mor.* 49. b. *vgl.* 15 47. b. *ls.* 3, 328.

beschize *stv.* 1. *concacó, beschmutze.* des muoz ich die helle beschizzen *altd. schausp.* 2, 397. der hunt unser bette hât beschizzen mit seinem unflât s. *meister* 112, 13. ich wolte gerne wizzzen, wel tiuvel uns mit den heiden hete beschizzen *Mor.* 31. b.

2. *betrüge.* wer die liut betriugt der beschizt ein lant *ls.* 3, 328. alsô werdin sîne fiende beschizzen *rittersp.* 3999. *vgl. Clos. chron.* 35. *narrensch.* 5, 12. 102, 29.

unbeschizzen *part. adj.* nu bleibet daz bette unbeschizzen s. *meister* 112, 24.

beschiz *stm.* *betrug.* den beschiz, der alchemy *narrensch.* 102, 50.

verschize *stv.* wer daz sîn verzert, der hât verschizzen *ls.* 3, 328.

35 **schizdarm**, **schizhús** *s. das zweite wort.*

schize *stf.* *durchfall.* daz in diu schize ane stiez und starp *Kön.* s. 115. *Oberl.* 1412.

40SCHOBER S. ICH SCHUEBE.

SCHOC, SCHOCKE *stm. stf.*

1. *schwankende bewegung, das schaukeln, dann die schaukel. ahd. scooga oscillae Graff* 6, 416. *schoc oscillum voc.* 1419. *Schmeller* 3, 320. *oscillum, oscillus voc. vrat. oscillum est ludus schocke voc.* 1479. seht wie kint úf schocken varn, die man schockes niht wil sparn: sus fuor diu brücke âne seil: diun was vor jugende niht sô geil *Parz.* 181, 7. des mac daz herze nimmer mêr geruon danne als dá

man ûf eim schocke ritet und al den tac wider wint stritet *Wernh. v. Elmend.* 826 nach *Haupt zu Nith.* s. 154.

2. *windstoss.* der schoc von Oriende *MS.* 2, 68. b.

schocke *swv.* bin in schwan-kender bewegung, schaukele, tanze. *Schmeller* 3, 320. zippelzehen, schocken dar, strichen mit den versen, swer daz kan des nimt man war *MS. H.* 3, 283. b. mit den vüezen zuo dem zil kunnen si wol schocken *das.* 196. a. gunden frölich schocken vor den dorfdocken *Hätzl.* 2, 67, 287. — die lueder zuo schocken (?) *Wolk.* 104, 1, 17.

erschocke *swv.* gerathe in schwan-kende, zitternde bewegung. ir herze in rüwen (riuwen) klockete unde ir gebeine erschockete *Elisab.* 428.

schue *stm.* schwingung, wurf. *Schmeller* 3, 321.

wazzerschue *stm.* wasserstoss, welle. *Megb.* 251, 30.

SCHOC, SCHOCH *stm. stn.* 1. *haufe.* 25

Gäwein an dem staden spurt bluotes einen grôzen schoc (: roc) *krone* 178. b. einen schoch grôzen siht man näch im ûz gën *Helbl.* 15, 458. dô der ritter aus dem schock rant *Ottoc.* c. 276. 30

2. *schock,* zahl von 60 stück münzsorten. *Schmeller* 3, 320. pragmischer groschin tüsent schog *Kirchb.* 785, 44. 300 schogk groschen *Dür. chron.* 736. *vgl. Wolk.* 39, 2, 34. 35

geschoch *stn.* 1. *haufen.* im wart ein grôz geschoch ze stüere in sîn verworhtez loch *Mart.* 10. d. eben so geschoch im reime auf loch *das.* 172. a. 216. c. 2. *schock.* pfenninge ein geschoch (: doch) *Ls.* 3, 392. 40

schoche *swm.* heuhaufe, heuschober. *Schmeller* 3, 316. gang zuo dem schochen her, winkt in den schochen mit den ougen *Ls.* 3, 611. wolt si sam mir in den schochen gän *MS.* 2, 100. b. *vgl. Ottoc.* c. 38. 45

schoche *swv.* häufe auf. heiz uns schüzzel schochen *MS.* 2, 105. b. 50

SCHOCH *interj.* *Gr.* 3, 298. dô quam zuo sich her *Isengrin.* er sprach:

schoch, ich hân arbeit *Reinh.* 597. *vgl. narrensch.* 82, 59 und *anm.* schoch, schohû *ruf des falkners Hadam.* s. 187. 190. 195.

SCHÖERTE *nom. pr.* *Gahmurets mutter.* *Parz.* 92. *W. Tit.* 126.

SCHÖFUT *stm.* uhu. *fundgr.* 1, 389. *Frisch* 2, 230. b. *vgl. schafitelin.*

SCHOGE? *swv.* die Kriehen schogeten dô allenthalben vaste zô *Herb.* 4599. *ist wohl schreibfehler für zogeten; doch vgl. schocke.*

SCHOHE *swm.* der untere schiffsraum. er barc sich in des schiffes schohen 15 (: geflohen) *Erlös.* 1550.

SCHOIE *stf.* freude. *franz. joie.* vor ûz mit maneger schoie rich diu messnie vor im az *Parz.* 217, 11. mit schoye, daz spricht an tiutsche vröuden vil *Türl. Wh.* 47. b. *vgl. troj.* s. 254. b. *krone* 9. a.

SCHOL, SOL v. *anom.* ich soll. *goth.* skal, skulum, *ahd.* scal, sculumês *Gr.* 1, 963. 2, 28. *Ufl.* *vob.* 163. *Graff* 6, 461. die gewöhnlichen formen sind *präs.* sol, solt, sol, *plur.* suln, sult, suln oder mit umlaut süln, sült, süln. du sol für du solt *w. gast* 13290 im reime auf wol. si sulnt *g. Gerh.* 6242. bisweilen wird im plural das l verdoppelt, also sullen u. s. w. *conj.* süle oder sül. *prät. ind. conj.* solte oder solde; selten wird der *conjunctiv umgelautet:* sölte *Griesh. pred.* 2, 11. *Bon.* 58, 41. sülte *beitr.* 308. sülde *Elisab.* 346. vorzugsweise in *mitteldeutschen und mittelniederdeutschen denkmälern* steht sal für sol *Anno* 258. *Roth.* 2005. *litan.* 969. *En.* 276, 32. 280, 35. *Herb.* 568 und *anm.* 5560. 6694. s. *sl.* 714. *MS. H.* 2, 395. a. *leseb.* 723, 26. *Erlös.* 503 und *anm.* *Pass. K.* 9, 77. *myst.* 184, 2. du salt *Roth.* 1958. *Herb.* 3776. *Erlös.* 688. 1291. *Pass. K.* 26, 64. *plural auch mit o,* si solnt *Erlös.* 3065. *einige (besonders österreichische, aber auch andere) denkmäler bewahren se im anlaut:* scol *leseb.* 159, 15. *Genes. fundgr.* 34, 11. *pf. K.* 300, 19. *plur. sculen Diemer* 372, 25. *fundgr.* 1, 33. wir

sculem *Genes.* 54, 22. *prät.* scolte
das. 34, 6. *leseb.* 159, 28. *oder für*
sc tritt sch ein: schol *Karaj.* 112,
 23. *Suchenw.* 2, 4. 68. *Megb.* 96,
 8. 11. du scholt *das.* 5, 23. 221, 10. 5
Suchenw. 24, 129. *plural.* schulen,
 schuln *Karaj.* 6, 7. 11, 23. *Exod.*
D. 140, 10. ir schult *das.* 149, 6.
Suchenw. 34, 24. 50. *altd. schausp.*
 1, 60. schüll wir *Megb.* 4, 12. 97, 10
 32. si schüllent *das.* 25, 4. *conj.*
 schulle *Suchenw.* 20, 160. schülle
Ottoc. 811. a. *Megb.* 105, 12. *prät.*
 scholde, scholte *Suchenw.* 34, 20. 6,
 55. *Ottoc.* 808. b. *Megb.* 245, 24. 15
conj. auch schölte *das.* 132, 27. 146,
 22. *elision des l findet sich im präs.*
namentlich bei alemannischen schrift-
stellern: wir sun *MS.* 1, 83. b. 200. a.
Mart. 122. d. *Heinz.* 1, 472 (*nach* 20
A.) *Bon.* 32, 23. ir sunt *MS.* 2, 194. b.
myst. 2, 65, 35. si sun *Heinz.* 1, 560
 (*nach A.*) sunt *MS.* 2, 105. a. wir
 sün *myst.* 271, 10. 274, 29. ir sünt
das. 2, 65, 39. *Walth.* 113, 1. *Bon.* 25
 94, 36. si sün *Walth.* 82, 33. wir
 son, sont, ir sont *MS.* 1, 200. a.
Griesh. pred. 2, 10. 13. 19. *leseb.*
 542, 18. si son *Suso, leseb.* 876, 34.
 wir sön *myst.* 1, 278, 28. 2, 92, 32. — 30
 schol, sol, *ursprünglich scal ist eigent-*
lich präteritum und führt auf ein
präs. schil. dieses (vgl. oben s. 120)
bedeutet zuerst spalte, dann, wie
Grimm gesch. d. spr. 903 ausführt, 35
auch ich tödte, verwunde (goth. skilja
schlächter, tödter); daher schol, sol
ursprünglich ich habe getödtet, ver-
wundet und bin zu wergeld verpflich-
tet. vgl. schalc. im mhd. bedeutet 40
 ich schol, sol 1. *ich bin (zu be-*
zahlen) schuldig. a. *daz ich iu*
gelten wil waz ich sol Bon. 35, 36.
 der eine der sollte fünf hundert pfen-
 ninge *myst.* 282, 27. b. *mit da-* 45
tio. unz er mir gît *daz er mir sol*
Am. 1967. ich wil dir allez *daz*
widergeben daz ich dir sol Griesh. pred.
 1, 142. swer ime iht sol *Walth.* 100,
 28. ich sol iu niut *Bon.* 35, 49. *vgl.* 50
 79, 64. *mânch. str.* 11. dem er *daz*
 guot sol *zürch. richtebr.* 54. der solt

im hundert phenninge *Griesh. pred.* 1,
 142. der solde ime zehen tûsint phunt
Leys. pred. 75; 18. wie vil solt du
 minem herren? ich sol im hundert schaf
 weizes *Pf. Germ.* 3, 361. einen schil-
 line sol si mir und ein hemedede *MS.*
H. 1, 56. a. der zins den ich dir sol
Frl. 156, 19. wir sulen ime grôz,
 zinsreht *vateruns.* 3456. swer dem
 râte buoze sol *zürch. richtebr.* 64. der
 minnert sine schult die er dem oberstin
 herren sol *Leys. pred.* 160. — geden-
 kent an die triuwe die ein man sime
 herren sol *Flore* 5375 u. S. 2.
gebühre, bin bestimmt. *daz er ime*
daz wib erougete, diu sineme herren
scolte Genes. fundgr. 34, 6. diu scol
 mineme herren ze minnen joch ze èren
das. 34, 11. miner fründin gebt den
 brief unt diz vingerlin: diu weiz wol
 wem *daz fürbaz sol Parz.* 710, 7. den
 sal *daz rîche der himele myst.* 184, 2.
 die pfenninge sullen mir (*man ist sie*
mir schuldig) *rechtb.* v. 1453. *vgl.*
Schmeller 3, 230. 3. *bin ange-*
nommen, gehöre mich, helfe, fromme,
nütze. vgl. Gr. 4, 134, *wo aber un-*
nôthiger weise die ellipse eines infini-
tivs angenommen wird. a. *komet*
ir in daz alder, waz sult ir zinem
man Pf. Germ. 4, 31. waz solt der
 in mins hêren hûs *Parz.* 417, 2. waz
 solde ieman zuo in dar *Trist.* 16855.
 waz sol diu rede *Er.* 8805. waz sol
 der rede mêre *darüber braucht man*
nicht weiter zu sprechen Iw. 96. *kl.*
 3199 *Ho.* waz sol umberede mê *Herb.*
 7971. 10721. waz sol langer rede
 mê *Erlôs.* 5328 u. *anm. vgl.* 3445.
 waz sol des mê *das.* 3271. *Nib.* 1728,
 1. *Silv.* 5048. wes sal des lange rede
 mê *Pass. K.* 540, 76. waz sal des
 reidens ummetrit *das.* 687, 37. zwiu
 sol eins jungen ritters lip, der niht wil
 werben umbe den solt den man von
 werden wiben holt *frauend.* 342, 24.
 wie (zwiu?) sol ein sô verdorben man
MS. 1, 48. a. *daz gwalt und golt*
ôn ler der tugent nützet solt leseb.
 1064, 18. b. *mit datio.* war zuo
 sol dem briester gemeithet *altd. bl.* 1,
 231. waz solde in danne *daz leben*

L. Alex. 4736 W. vgl. Exod. D. 142, 33. Reinh. 1424. waz sol mir guot unde lip Iw. 62. waz sold ich einem wouen Nib. 1158, 3. waz sol der guft mir u. der ruom Renn. 5323. waz 5 solde in daz das. 5129. ichn weiz zwiu mir daz leben sol Er. 125. zwiu der fride im solte kl. 584 L. zwiu solde mir mîn sin Gudr. 1386, 2.

c. mit prädikativem partic. prüt. 10 vgl. Gr. 4, 128. waz soldih arme dan geborn glaupe 1823. waz soldistu sô guot geborn Ath. F, 33. waz sol diu rede beschœnet Walth. 106, 6. waz 15 sol golt begraben MS. 1, 54. a. waz sal umberede gesagit Herb. 1213 u. ann. waz sol diu spise für mich brâht Renn. 5319. waz sol dâ von mê gesagit Ath. D, 14. vgl. ann. s. 68. 20 livl. chron. 5137. Heinr. 354 u. ann. waz sol des mêre geseit Albr. 33, 28. waz sol lenger hie gelegen Herb. 4141. waz solde daz hie geredet glaupe 425. waz solz gespart Lanz. 330. waz sol 25 diz vur mir verborgen Albr. 22, 310.

4. als hülfswort mit infinitiv, soll, muss. ausser den noch jetzt gewöhnlichen bedeutungen des wortes, ich soll in folge eines befehls, der anordnung des schicksals, bezeichnet 30 es auch, dass die umstände etwas als zweckmässig erscheinen lassen, dass es den umständen angemessen ist etwas zu thun, selbst wo mir die freie selbstbestimmung des willens nicht benommen ist, und ist daher mehrfach durch 35 darf, will, werde zu übersetzen. iu sol unde muoz schade und laster geschehen Er. 8976. ich sol und muoz durch triwe klagen Parz. 276, 13. daz 40 si niht enwolten si wenden noch en-sollen a. Heinr. 874. dô ich niene wolde noch beliben solde durfte, konnte Iw. 24. ich sol unde wil gedienen immer mêre das. 180. vil gerne sol ich 45 unde wil dich lèren troj. s. 97. c. nu sal ich niet langer leben, und mohtich, ich enwolde En. 12842. der uns dâ rechnen solde dazu verpflichtet war, der wil der suone plegen Nib. 2166, 3. 50 — dô muos er leisten die vart, die wir alle sculen leisten (er starb) Ge-

nes. fundgr. 35, 33. swaz, sich sol füegen, wer mac daz understân Nib. 1618, 1. er solt ab niht ir minne wouen (denn es war vom schicksal anders bestimmt) Parz. 494, 20. die 5 uns diu ougen wellent nemen dâ wir mit schulen sehen die wir zum sehen nôthig haben Exod. D. 140, 10. ich sol einen boten hân muss, habe ihn nôthig Parz. 625, 2. ob i'z geprüevet 10 rehte hân, hie sulen wenn meine rechnung richtig ist, so müssen hier abzehen frouwen stên das. 235, 8. zwên vilâne sullen für sie geziemt es sich sich zehliuwen unde zeslahen krone 132. b. daz enzimt niht helde lip daz si suln 15 schelden sam diu alten wip Nib. 2282, 2. der (knabe) sollte loufen unde traben, und solt der alte riten Bon. 52, 28. einen huot, dem man drüber ziehen sollte konnte, immer swenn ez re- 20 genen wolte Parz. 129, 25. solde ieman wâfen schrien über gotes gewalt hätte irgend jemand ein recht, dürfte jemand, daz tæte ouch ich Wigal. 11557. nu solt ich schrien wâfen umb 25 ir scheiden Parz. 242, 16. ir sult werdet, wollt in aber sterben zuo dem andern mâle Trist. 8544. ir habt mich übele bewart, daz ir iuch alsô sûmen 30 solt (s. v. a. sûmet) Stricker 4, 167. die vil selègen gotes kint die solde er (übersetzt studuit) êren deste baz Heinr. 1844. — besonders sind noch folgende 35 anwendungen hervorzuheben: a. in der zweiten person zur umschreibung des imperativs, wo du solt, ir sult aber häufig nicht so stark befehlend ist, wie in der jetzigen sprache. 40 vgl. Gr. 4, 79. nu solt tu sîn verfluochot Genes. fundgr. 20, 19. uber dine brust solt tu gèn das. 20, 21. du salt îlen, du salt dich niht sûmen Geo. 33. a. b. ir sult morgen kômen her und holt den gürtel Wigal. 300. du solt 45 nâch sime lône streben und diene im ritterliche Karl 5262 u. B. ir sult daz grüene ôlzwî nemen, und lât iuch alle des gezemen das. 1660. nu sult ir slâfen veste und ruowet hint Parz. 35, 11. du solt an uns genâde tuon 50 Parz. 86, 20. ir sult uns wesen wille-

komen *Nib.* 125, 1. ir sult in lân genesen (*Dietrich zu Kriemhilt*) *das.* 2292, 1. ir sult niht weinen (*Siegfried zu seiner mutter*) *das.* 62, 3. vrouwe, ir sult stille stân (*der diener zu seiner herrin*) *das.* 948, 2. ir sult wachen durch uns noch eine wile *Parz.* 243, 30. ir sultz helen lise (*der schiffer zu Galmuret*) *das.* 55, 4. b. wir suln als aufforderung, wir müssen, wollen, lasst uns. nu sculen wir behuoten *Genes. fundgr.* 22, 27. nu suln wir in emphâhen vil schône *Er.* 1285. wir suln uns bereiten heim in unser lant *Nib.* 637, 3. hie sule wir diz mâre lân *Parz.* 222, 10. wir sulen disen tôten man begraben *das.* 253, 8. *vgl.* 55, 8. 137, 14. 458, 16. wol ûf, ir kinder, ze tanze sun wir gâhen *MS.* 1, 83. b. c. zum ausdrücke des wunsches. des sol got niht wellen *Nib.* 2182, 1. got sol iuch bewarn *das.* 1094, 2. iu sol verbieten got, daz *das.* 1158, 1. got sol dir lônien *W. Tit.* 115, 1. — hei, sold er immer komen in Burgonden lant *Nib.* 717, 4. hei, soldest du in fûeren in der Burgonden lant *das.* 2133, 4. wan sold ich guotes biten *Wigal.* 8019. wan sold ich iemer leben *MS.* 1, 3. a. *vgl.* 30 31. b. 51. a. wâfen, sold ich dan immer slâfen *Iw.* 134. d. in fragesätzen. wer sol schiffmeister sin? daz wil ich *Nib.* 366, 4. wer solz gesinde wisen? daz tuo Volkêr *das.* 1534, 1. wer sol schirmer sin über des grâles tougen *Parz.* 480, 22. wer sol darf, braucht ein schirmen suochen, daz bezzer künne werden *Sib.* 2860. — wie sol daz geschehen *Nib.* 135, 1. wie sol ich daz gelouben *das.* 1121, 1. zwiu sol ich die verzihen *das.* 501, 3. 1069, 2. durch waz solde wir diz dolen *L. Alex.* 4387 *W.* zwiu sold ich Etzeln versagen *Nib.* 1140, 4. e. in bedingungssätzen. soltu immer herzenliche zer werlde werden frô, daz geschilt von mannes minne *Nib.* 16, 2. sol mich iht gevroun, daz tuot ein dinc *Parz.* 253, 19. suln wir sprechen waz sich deme geliche, sô sage ich *Walth.* 46, 6. saltu willst du ge-

sunt werden, sô müst du kristen glouben an dich nemen *myst.* 66, 17. f. *das futurum umschreibend, werde, will. diese umschreibung ist namentlich in der ersten person sehr häufig.* *vgl. Gr.* 4, 180. ich sal (*spricht gott*) ûch ougin mine schönheit *fundgr.* 2, 137, 7. daz wir zejungist schuln erstân *Karaj.* 11, 23. ich sol dich wol behueten vor ir *Nib.* 405, 4. daz sol ich understên *das.* 448, 1. schiere sol ichz enden *Parz.* 56, 30. âne geziuge ich des niht bin, mit den ichz sol bewæren noch *das.* 27, 5. ich ensol niht mër erwarmen an iweren blanken armen *das.* 136, 1. habe dine gedult an mir, ich sol dirz alliz gelden vil gerne *Leys. pred.* 75, 27. du bis ein algeweldiger got und wêres ie und solt immer sin *das.* 112, 35. den got mit sinir gewelti cir hellin sal gesendin *Anno* 258. min herze is siner minne fri und immer mære wesen sal *En.* 280, 35. si is von aneginne gewaldich uber die werlt al und immer mære wesen sal *das.* 261, 30. die sint unt solnt werden *Erlôs.* 3065. sô sol got von irn ougen vegen al ire trehne *Leys. pred.* 118, 10. die *Windberger psalmen setzen statt des lateinischen futurums das præsens, der Cod. Trevir. sol. — das præ. ind. entspricht auch mitunter dem periphrastischen futurum:* dô Indi solden verzagen *wollten, im begriff waren L. Alex.* 4363 *W.* dô si solden strîten *das.* 4497. dô die Babylône Alexandrie læsen solten *Parz.* 21, 21. g. solte (*conjunctiv*) dient zur umschreibung des *conjunct. præ.* für unser würde oder für die einfache form. *vgl. Gr.* 4, 184, wo aber mehrere der angeführten beispiele nicht dahin gehören. dô soltet ir genesen mite *a. Heinsr.* 926. si vorhten daz sin tôt si sêre solte letzen *das.* 361. daz sold ich wol verkiesen *Nib.* 604, 4. heten wir einen houbetman, wir solden vînde wênic sparn *Parz.* 25, 1. op mirz die mine rieten, ich solt im ère bieten *das.* 22, 12. sie lac in der geschilt als ob sie slâfen solde *schliefe H. Trist.*

2712. h. daz sold ich ê bewarn
das hätte ich vorher verhüten sollen
Iw. 113. i. mit *infin. prät. vgl.*
Gr. 4, 171. im sol wesen widerseit
Nib. 816, 4. al min gerich sol uf 5
dich sîn verkorn *Parz.* 441, 19. daz
sol sîn geschehen (*höflichkeitsformel*)
roseng. 278 *Gr.* — ich solde dà mite
dich hân irslân *kaiserchr.* 29. d. hâte
ime gemezzen, daz ern rucke solde 10
troffen hân *Reinh.* 807. er solde mit
in hân gestriten *Iw.* 233. ir soldet
dar sîn geriten *das.* 171. solden hân
genommen den roup *Nib.* 1242, 2. sol-
dez haben lân *das.* 120, 3. dô sold 15
ich gesungen haben den reien *Nith.* 52,
5. wände, si solt den pris verloren
hân *Parz.* 216, 24. ein vogel heles
arbeit, solt erz allez hân erflogen *Parz.*
224, 25. wie sollte ir zweiger minnen 20
iemer keiner muoter barn hân befunden
unde ervarn *troj.* s. 105. b. k.
ohne infinitiv. (1.) ein *verbum*
der bewegung ist zu ergänzen. *Gr.*
4, 136. nune weiz ich leider war ich
sol *En.* 276, 32. waz solte her dîn
kranker lip *Parz.* 47, 7. er sold an
den Rîn *Nib.* 701, 1. der solde gegen
Lalant *Parz.* 283, 26. wir sulen hin
nider in daz tal *das.* 362, 18. du solt 30
in kaltez wazzer *Ls.* 2, 701. die helle
die sal sîn ein leide herberge den
armen die dar in suln *Pass. K.* 249, 21.
ir sult hinnen über fluot *Nib.* 473, 3.
diz swert sol her umbe mich *W. Wh.* 35
296, 11. wir sulen ûz disen pînen dà
dahin wo wir gemach vinden grôz
das. 324, 2. daz si ze lande solden
Nib. 163, 2. waz solt ieman zuozin
dar *Trist.* 16855. (2.) *der inf-* 40
nitiv ist aus dem zusammenhange zu
ergänzen. si wâren in gezelten sô
herren scolten *Genes. fundgr.* 29, 2.
der arme Heinrich ez enpfie als ein
frumer ritter sol *a. Heinr.* 1341. *vgl.* 45
Nib. 853, 3. *Parz.* 449, 10. 716, 7.
si âzen als si wolden und fuoren als
si solden *Stricker* 4, 67 *u. ann. Gregor.*
1080. ich dien in allez daz ich
sol *Parz.* 29, 25. daz endet sich hie. 50
„ez ensol“ *Er.* 9038.

schol *sum. schuldnr., derjenige,*

der mir genugthuung schuldig ist. ahd.
scolo *Graff* 6, 467. *Schmeller* 3, 350.
stm. krone 346. a. lât sie niht ver-
derben noch vor hunger sterben, od ir
sit der rehte schol *b. d. rügen* 1475.
vgl. krone 296. a. dô (*in dem kam-*
pfe) was schol wider schol: ganzer
nit wider nit *das.* 346. a. — rich den
gotis anden an sînem viande: er ist
der rehte scol dîn *kaiserchr.* 67. a.
er hete mir vil leide getân, des ich
guoten geziuc hân: er was min rehter
schol: er sluoc mir den bruoder min
das. 25. b. ditze ist ein freissam slac:
ich gerich in ob ich mac, du bist der
rehte schol min *pf. K.* 144, 18. *vgl.*
143, 21. er vorderôte sînen scolen
dar ingegene *das.* 166, 5. des ist
friunt friundes schol *Er.* 9824. *s. auch*
Lachmann zu Iw. 4449. — des geltes
bin ich iwer schol *bin euch bezahlung*
schuldigh Er. 4008. du bist mînes tô-
des schole *urheber meines todes Albr.*
20, 93. 22, 713. die scholen dirre
tâte *das.* 23, 124.

geschol *sum. schuldnr., gewährs-*
mann. Haltaus 634. *die partikel ge*
bezeichnet das verhältnis zu einem
zweiten scholn so wie in gebuoder *und*
andern wörtern der art. es müssen
also immer zwei scholn sein, einer
der leistet und ein anderer dem ge-
leistet wird. sô ist er min geschol.
er muoz mir sicherliche hiute gelten
wol *Gudr.* 1406, 2. daz ich bin sîn
rehter geschol *krone* 201. b. geschol
muss auch Wigam 52. b. 61. a. *ge-*
lesen werden. wenn der ber wirt ein
geschol, daz er ein menschen hât ver-
derbt *Ls.* 1, 479. ob sîn gescholn
koment *das.* 477. — si ille, cui equus
arrestatur, pelit, debet sibi statim super
cautionem fidejussoriam, quod cum suo
vulgariter dicto geschol ad mansio-
nem ducat, propriam assignari *brünn.*
str. s. 52. quod, quia praedicta quae-
stio contra debitam et consuetam for-
mam arrestationis peccat, ideo ipsa
cessante arrestatus suum venditorem vel
datorem, qui vulgariter geschol dici-
tur, statuere debet *das.* s. 59. wem
ein ros an wirt gevangen, der mag

seinen kscholn wol gestellen, und wan daz ros an den dritten kschollen chumpt, der selb schol iz behalten oder verließen *das. s. 402.*

gëlttschol swm. debitor. Oberl. 5
509.

sëlpschol swm. selbstschuldner; der selbst für seine verbindlichkeit einsteht, im gegensatz zu dem bürgen. RA. 619. Oberl. 1473. Schmeller 3, 10
350. wer vor dem rechten wirt angesprochen umb gelt und stët der selb, der dâ angesprochen wirt, ân louge, er sei selbschol umb daz gelt, der mag cheinen gewern darumb gestellen *münch. 15*
str. 166. vgl. 458.

schol swv. bin schuldig. nur in der folgenden zusammensetzung.

verscholt swv. 1. verliere durch meine schuld, verwirke. wan 20
swelhir den gewalt hât unde er daz unrechte begât unde erz ubir einen anderen dolot, dâ mit hât verscholot den ewigen lip *Karaj. 4, 12.* 2. **verdiene. in dieser und der folgenden 25**

bedeutung steht auch das part. versolt für verscholt; nicht zu verwechseln mit versolt von versolden bezahlen (wie es mehrfach, z. b. von Müllenhoff Kudrum s. 104 geschehen ist), 30
welches wort zu solt gehört. *vgl. auch verschulde, wozu verschol sich verhält, wie dol zu dulde. a. daz habt ir*

versolt Er. 3926. vgl. büchl. 1, 525. frauend. 233, 31. Nib. 128, 3. 1341, 35
3. wie hete ich daz versolt *das. 2028,*
3. wande er hete ez sô versolt, daz si im alle wâren holt *Mai 69, 27.*
swer sine vriuntschaft verscholt (:holt) *Barl. 27, 14. du hâst mit dienste hie 40*
versolt, daz ich *Guodr. 662, 2. vgl. H. zeitschr. 2, 384. b. mit be-*

zeichnung der person, um welche man etwas verdient hat. ouch hân ich an den degnen hie niht anders versolt 45
Nib. 856, 4. daz hât er an im wol verscholt Eggenl. 140. wâ mit het er an in daz versolt Nib. 2182, 3. du hetest wol versolt um mich daz ich klagete über dich büchl. 1, 35. wie 50
hât er umb iuch versolt sô swære zuht *Er. 5443. ich hete umbe den versolt*

daz im gevieler mîn lip *das. 5882. ich hân niht umb dich verscholt dekeinen helflichen solt Barl. 124, 18 Pf. si sint die die iwer rede tûn suln vor got, daz sult ir hie mit allem dienst umb si verscholn Pf. Germ. 1, 451, 46. 3.*

vergelte. lebe ich deheine wîle, ez wirt wol umb iuch versolt Nib. 156, 4.
unverscholt part. adj. unverdient. si hazzet mich gar unverscholt ohne dass ich es verdient habe beitr. 93. U. Trist. 2193. ich muoz verderben jâmerliche und unverscholt MS. 1, 31. a. vgl. unverschuldet.

scholære stm. schuldnere, schuldiger. ahd. scolâri Graff 6, 467. er ist selbe der scolære mîn pf. K. 166, 1. gleichbedeutend mit dem darauf folgenden scolen. die schulde der sünde, die uns ze scholære den wîzen habent geschaffet unde gemacht *ald. bl. 2, 34. daz got uns unser schulde vergebe, als wir unsern scholâren vergehen das. 39.*

schult adj. schuldig. ahd. sculd Graff 6, 470.

unschult adj. schuldlos. immunis H. zeitschr. 5, 414. von unschulder kunde *Kirchb. 783, 22.*

unschulde adv. ohne schuld, ohne ursache. einen unschulde zihen *Rab. 1074.*

sëlpschulde swm. der für seine schuld selbst einsteht. Schmeller 3, 350.

schulde, schult stf. schuld. ahd. sculda, sculd Graff 6, 468. 469. sult, sulde *Genes. fundgr. 20, 8. 21, 39. Leys. pred. 9, 26. scholt Nib. 1052, 7. Lanz. 5405. Herb. 882 und anm. 2671. das wort steht häufig im plural.*

1. **debitum, geldschuld, sowohl das was ich einem andern schuldig bin, als das was ich von ihm zu fordern habe. der scultheize rihtet umbe scult unde umbe gelt *basel. r. 1, 2. der mûs des tôden redeliche schult gelden und bezalen kulm. r. 4, 91. eine schult vordern, in gevordirn das. 3, 125. 4, 102. so sal man den umme ire schulde rechtis helfen das. 3, 149. mit geschrebener rechenunge der***

gulde unde der schulde *stat. d. d. o.* s. 83. — *biddl.* dô er achzic jar alt was, des vleischis schult er galt *Jerosch.* 105. c. swer die êrsten schulde von ir libe nemen sol *wer sie zu seinem weibe macht*, dem wirt herzenlichen wol *Wigal.* 3797. 2. *was einem gebührt?* wan sol im schulde und êre geben *Walth.* 106, 34. sâlde und êre *nach der ausgabe von Wacker-nagel u. Rieger* 213, 6. 3. *verschuldung sowohl in beziehung auf pflicht und sittlichkeit, als in beziehung auf einen bewirkten schaden.* wære mîn schulde grœzer iht *Iw.* 15. ir schulde ist gein mir ze grœzlich *Parz.* 266, 10. wie kleine alle mine schulde sint *Iw.* 169. sô hân wir des gedinge, diu schulde werde ringe *Walth.* 7, 38. verdiente schulde *MS.* 1, 15. a. 20 ez wære gar mîn schult *Nith. H.* 62, 19. sô bin ich unschuldic, sô ist diu schulde dîn *MS.* 1, 169. a. diu schult ist niemans wan mîn, wan dîn *Iw.* 160. 151. Even schulde *Walth.* 4, 25 32. dâst gar der wibe schult *das.* 90, 32. Keien schulde *Parz.* 308, 20. — den müent sine sculde *Diemer* 370, 3. ein alt sprichwort gicht: alt schult lit und rostet niht *krone* 232. a. *vgl.* 30 *troj.* s. 236. c. aisô bringet unde birt ein kleine schulde grimmen zorn *das.* s. 80. d. der schulde diu ûf sîn selbes rücke lac *Gregor.* 2119. sô hôte sô mîn schulde stât *das.* 3352. enlânt 35 disen herren mine schulde niht geweren *Iw.* 17. — wärer ledec lân aller sîner schulde *das.* 71. swer mich der schult möhte erlän die ich eim andern hân getân, den wolte ich suochen über 40 mer âne swert und âne her *Vrid.* 150, 16. ezgalt dâ nieman sîner alten schulde *Walth.* 26, 1. si bejâhen ir schulde unde er gab in sîne hulde *L. Alex.* 4025 *W.* duo si ne wolten ir schulde 45 sich ergeben *sich schuldig bekennen Genes. fundgr.* 19, 33. 24, 12. — ir hât vil grôze schulde *Iw.* 91. *vgl.* 153. 295. er hât schult ein teil an minem muote *MS.* 1, 190. b. des hân ich alles schulde, des schaden *Nib.* 1729, 2. an Sifrides tôde gewan ich

nie schulde *das.* 1037, 2. *vgl. kl.* 457 *Ho.* des ich nie schult gein in gewan *das.* 2787. der nie schult hin zim gewan *das.* 3644. swie swære er schulde ie gewan *mochte seine schuld auch noch so gross sein Iw.* 294. ich erkenne wol mine schulde *U. Trist.* 835. wol weste er sine schulde *Nib.* 1053, 4. daz du verstüenest dine schult *troj.* s. 166. c. daz er al sîn schulde buozte *Iw.* 144. dâ mit diu schulde mîn gein dir wære vergolten gar *abgetragen W. Wh.* 81, 3. swer wandelt sünden schulde *Parz.* 466, 13. *vgl.* 308, 20. nu rihtet mine schulde *das.* 343, 14. die schulde verkiesen *Genes. fundgr.* 21, 37. 54, 3. *Mar.* 183. *Parz.* 220, 24. 279, 8. *MS.* 1, 17. a. 66. a. *troj.* s. 167. a. *U. Trist.* 2389. 3673. *Ernst* 52. b. helft mir daz mîn schulde mîn swestr ûf mich verkiese *Parz.* 428, 16. vergebte im sine schulde *das.* 425, 29. vergib mir anders mine schulde *Walth.* 26, 12. *vgl. spec. eccles.* 60. *Alph.* 403, 4. einem die schulde geben *beilegen Parz.* 727, 13. *mühlh. rb.* 27. 28. 30. *Ludw.* 85, 32. daz ich ir des wil deheine schulde geben *MS.* 1, 69. a. *vgl. freiberg. r.* 280. *rittersp.* 1614. gib dir di schult daz du in den dingen niht geüebt pist *Megb.* 33, 1. einem die schulde abe legen *davon frei sprechen mühlh. rb.* 53. leget die sculde ûf Evam *Griesh. pred.* 2, 66. die schulde legent si ûf mich *Iw.* 154. daz lantvolc hât ûf mich geseit eine schult *das.* *vgl.* 124. wolt die sculde wellen ûf sine gesellen *Genes. fundgr.* 20, 8. 16. 21, 39. in die scult ane wal *das.* 20, 11. — *mit präpos.* âne schulde ich grôzen schaden hân *Iw.* 34. *vgl.* 102. 195. 203. *Parz.* 247, 27. 524, 21. âne schult *troj.* s. 80. d. âne alle ir schulde *Parz.* 264, 15. 520, 14. der künic hât mir getân sô vil der herzen swære gar âne mine scholt (:holt) *Nib.* 1052, 7. swen die bösen hazzent âne sine schult *Walth.* 73, 37. âne verschulte schulde *U. Trist.* 2067. durch schulde hin zer helle erkorn *Parz.* 448, 18. nu woltens

in die schulde mich legen *troj.* s. 301. d. behüetet daz, daz ir niht in ir schulden sit, die des werdent gezigen *Iw.* 108. swaz man hie über si klagt, des wil ich in ir schulden stân *das.* 193. in der schult verderben *kl.* 462 *Ho.* beliben in der schulde *das.* 471. 364. ich kume näch minen schulden gerne ze sinen hulden *Iw.* 15. sunder mine schulde *MS.* 2, 87. a. 10 man seit er si sin selbes bote unde erlæse sich dâ mite, swer über des andern schulde bite *a. Heinr.* 28. swer für des andern schulde bite sîn selbes sêle læser dâ mite *Renner* 26. wir biten umbe unser schulde dich *Walth.* 7, 33. *vgl.* ich bite. ich sol verderben al von miner schulde *MS.* 1, 20. a. von siner schulde *Bon.* 7, 7. ich muoz von verdierter schulde mich der lieben schuldic sagen *MS.* 1, 156. a. von minen schulden *Iw.* 184. 294. 295. *a. Heinr.* 813. *Nib.* 965, 4. von dinen schulden *a. Heinr.* 659. von iuwarn schulden *Nib.* 248, 2. ouch enist ez von den schulden sîn *Iw.* 154. von den schulden sinen *tod. gehüg.* 126. von sinen schulden *Iw.* 58. 159. 193. *Trist.* 767. von ir scholden quele ich sus *En.* 272, 36. ez ist von Hagnen schulden *Nib.* 907, 4. dô muose in misselingen von einen alten schulden *kl.* 114 *L.* bist du von solhen schulden *ladest du die schuld auf dich Frl.* l. 8, 28. 4. *zureichender grund, ursache überhaupt.* dâ wart durch êre vil verzert. daz was Lanzeletes scholt *davon war er die ursache, das hatte er bewirkt Lanz.* 5405. wes schult daz si *MS.* 2, 229. a. daz si in erkande daz was des schult *davon war das die ursache Iw.* 129. wider den hân ich schulde genuoc daz ich im vient si *das.* 83. daz si des hete schulde daz si iu wære gram *Nib.* 1149, 3. sô wil ich iu sagen noch eine schult, durch waz wir sulen allentsamen gerne heiligen gotes namen *vateruns.* 1000. ein maget heizet wol ein vrouwe rechter schult *von rechts wegen Frl.* 161, 1. — *mit präpos.* got tuot niht âne schult *ohne grund vateruns.* 2474.

âne schulde *Reinh.* 667. *Nib.* 762, 2. 763, 2. 784, 3. 982, 4. *Parz.* 538, 3. 691, 23. durch sinis vatr sculdi *um seines vaters willen gondimo got sînir huldi Salomo* 107, 10. durch râtes schulde *des rathes wegen Parz.* 163, 3. durch die schulde *deswegen das.* 629, 4. *L. Alex.* 6418 *W.* mit schulden *von rechts wegen Bon.* 60, 38. mit schult unde mit rehte *vateruns.* 2028. umbe welhe schulde *weshalb Nib.* 1517, 4. von schulde *aus zureichendem grunde, mit recht troj.* s. 205. b. *Bon.* 81, 68. von schulden (*in derselben bedeutung*) *Iw.* 181. *a. Heinr.* 1089. 1386. *kl.* 76 *L. Nib.* 71, 4. *Parz.* 109, 11. *Albr.* 15, 40. 16, 50. *Barl.* 206, 1 *Pf. Bon.* 61, 71. *Suchenw.* 3, 31. von sulden *Leys. pred.* 9, 26. von schulden vreute si sich *Iw.* 181. *vgl. Parz.* 309, 1. *Wîgal.* 7407. die mir suln von schulden wol behagen *Walth.* 50, 36. ouch was er der schönen holt von schulden genuoc *Nib.* 300, 4. von miner schulde *durch mich troj.* s. 218. b. *ebenso* von minen, dinen, iuwarn schulden *so dass ich die ursache bin, durch mich u. s. w.* wan ich êre unde lip hân von ir schulden *a. Heinr.* 1507. daz er dâ ze lande herre was, daz ergiene von ir schulden *Iw.* 107. im müese von ir schulden liebe vil geschehen *Nib.* 579, 3. nie sô manegen gisel man brâht in dize lant, sô von sinen schulden nu kumt an den Rîn *das.* 237, 3. diu krône die er von iuwarn schulden treit *Iw.* 107. *vgl. Parz.* 332, 26. 580, 15. von den schulden *deshalb das.* 614, 2. *Karaj.* 12, 8. von welchen schulden *weshalb a. Heinr.* 1326. *Nib.* 799, 4. von andern schulden *aus einem andern grunde Parz.* 549, 22. von rehten schulden *das.* 696, 21. 698, 30. von grôzen schulden *Nib.* 584, 4. von wâren schulden *Walth.* 120, 33. *Nib.* 116, 4. *Engelh.* 1076. durch wære schulde, schult *troj.* s. 211. b. 163. c. als in diu wære schult gebôt *wie sie dazu volle ursache hatten Otte* 323. *Engelh.* 3127. des twinget mich diu wære schult *die*

nothwendigkeit troj. s. 44. a. — diu wære schult *bedeutet auch das wahre sachverhältnis, die wahrheit, ebenso* diu rehte schult: daz er dâ bi den stunden die wâren schulde *seite das.* s. 35. d. ir mûgent des ân angest sin, daz ir sînen zorn bejagent, ob ir die rehten schulde *sagent das.* s. 35. c. als mir diu wære schulde *die wahrheit* jach *Engelh.* 972 u. *anm.* 1903. — 10
ze schulden komen *statt haben, der fall sein.* als oft daz zu schulden kompt *M. B.* 23, 223. 473. 20, 346. *vgl. Schmeller* 3, 350. ob ez imer ze schulden kumt *Flore* 4878 *nach* 15
beiden handschriften, wo Sommer ändert: swie ez im ze schaden kumet.

5. *anschuldigung.* was hâst du zu mir schult das du mîn kint hâst ermordet *leseb.* 994, 31. 20

gëltschult *stf.* *schuld, forderung.* klagen umb *geltschult schemm.* str. 9. *vgl. br.* 17.

houbetschulde *stf.* *vorzügliche verschuldung, capitalverbrechen, tod-* 25
sünde. daz ist ein houbetschulde gèn der gotes hulde *Barl.* 167, 37 *Pf.* swer lit erworden unde fûl in alten houbetschulden *g. sm.* 547. hete sich pewart vor houbetschulden *Suchenw.* 30
34, 108.

lantschulde *stf.* *eine art reichnis von seite des übernehmers eines lehengutes an den lehnsherren.* *Schmeller* 2, 477. 35

misseschult *stf.* 1. *verschuldung, sünde.* dô galt er (*Christus*) unser misseschult *Mügl.* s. 84. *Götting.* hs. 2. *unschuld.* sô bût (biutet) jener sîne misseschult (*var.* *unschult*), 40
daz ist ein eit den mûz er sweren *kulm.* r. 2, 68. *vgl.* *misseschuldec.*

unschulde, unschult *stf.* 1. *schuldlosigkeit.* unsulde *Leys. pred.* 5, 20. *unscholt Parz.* 462, 8. *lilium,* 45
daz sint wîze bluomen, daz sint unsculde *Diemer* 83, 19. daz got und ir unschulde den gewalt niene dulde *Iw.* 193. ouch stêt unschulde dâ bi *von der ändern seite ist er nicht* 50
schuldig das. 83. sô stê gein ir hazze ze wer mîn unschulde *MS.* 2, 29. b.

fraueud. 405, 9. mir ist wol bekant iwer grôz unschulde *Nib.* 803, 3. si geniezen lîhte ir unschulde *H. Trist.* 3345. Crist gab sîni unschuldi var unsir schuldi *schöpfung* 97, 14. unschulde rechen *Parz.* 725, 6. 824, 21. unschulde tragen *das.* 347, 22. mîn unschulde ich gezalde *Albr.* 17, 204. dô bôt ich mîn unschulde *erklärte, dass ich un-*
schuldig sei Iw. 36 *und anm.* z. 731. *vgl.* ich biute. dô bôt her im unschulde vor mit sînes eines hant *erbot sich zum reinigungseide kulm.* r. 5, 12. sîne unschulde tuon *darthun Pf.* *Germ.* 3, 427, 1. *zürch. richtebr.* 63. *kulm.* r. 5, 5. vertreten *das.* 3, 75. si machte im unschulde wider si *Iw.* 83. *so in der zweiten ausgabe, während in der ersten mit den handschriften:* in unschuldec. *es ist wohl zu lesen:* machte in unschulde (*adj.*) wider si. sîne unschulde bewâren *heimb. handf.* 276. sîn unschulde tuon mit dem eide *einen reinigungseid leisten Oberl.* 1852. — ich wil in bestân durch iwer unschulde *Iw.* 180. erne si in durnachtiger unschulde *spec. eccles.* 58. die in ir êrsten unschulde und reineikeit an lip und muot beliben sint *Suso, leseb.* 873, 22. *vgl. myst.* 232, 7. di ändern entgèn mit irre unschulde *mit darlegung ihrer schuldlosigkeit kulm.* r. 3, 21. 2, 30. im was unbekant antwûrte nâch unschulde *wusste keine entschuldigende antwort zu geben Barl.* 88, 25. wil got helfen mir nâch unschulden *wie meine schuldlosigkeit es verdient Bon.* 62, 44. von unschulden *ohne ihre verschuldung wêren si* komen zu den sachen *zitt. jahrb.* 40, 19. von unschulde einen wunden *brünn. str.* s. 358. 2. die dâ umb unschulde *ohne ursache striten Parz.* 737, 24. die manegen mort heten begangen mit unschulden *der nicht verdient war Trist.* 8751.

wandelschulde *stf.* *verschuldung, vergehen, wofür wandel (busse) zu leisten ist.* ich sage bi vrônreht und bi wandelschulden einen kündigen man *Helbl.* 2, 522.

schuldebrief, schultheize, schult-

knabe, schultvoget *s. das zweite wort.*

schuldehaft *adj.* 1. sehent ir iht an im sô schuldehaftes *eine solche verschuldung* *MS.* 2, 131. b. 2. 5 *mit schuld behaftet.* den schuldehaften tôten *kl.* 961 *L. troj.* s. 303. d. *Ls.* 1, 480. diu nu den schuldehaften lip gegen mir treit *W. l.* 5, 31. — hegreif des schuldehaften spor *Parz.* 10 525, 28.

schuldec *adj. schuldig. ahd. sculdig* *Graff* 6, 470. 1. *verpflichtet (zu zahlen oder zu leisten).* a.

ê ich im lange schuldic wære, ich wolt ê zeinem juden borgen *Walth.* 100, 22.

b. *mit der präpos. an.* er sî an der buoze schuldic *zürch. richtebr.* 15.

c. *mit genitiv.* sô ist er schuldic des vuorwîns *basel. r.* 5, 6. swâ 20

man ouch silber koufet oder verkoufet, dâ ist man schuldic des slegschatzis *das.* 7, 15. er ist dem rihter des æhteschatzes schuldic *Swsp.* s. 89 *W.* der

ist der stat schuldic einer halben march 25 silbers *zürch. richtebr.* 53. — den wir gôtis schuldic wâren *Roth.* 370. ich

enwelle mir erscheinen wes ich mir selber schuldic bin *a. Heinr.* 835. die

mir triwen, helfe schuldic sîn *Stricker* 30

5, 103. *Karl* 73. a. diu minne der wir gote schuldic sîn *Bert.* 384.

d. dem ist man daz niht schuldic *basel. r. VIII,* 34. gegen im er genzlich

niderslûc, swaz vrunt vrunde schuldec 35 ist *Pass. K.* 224, 11. e. *mit infinitiv und ze.* unde ist er ime schuldic

fünf phund ze gebende *basel. r.* 12, 2. *vgl. VIII,* 24. der den win

des er schuldic ist ze gelten niht gillet 40 *H. zeitschr.* f. *mit untergeordnetem satze.* dem ich wol schuldec bin,

daz ich im nihtes abe gê *Iw.* 184.

2. *der der urheber eines schadens ist oder sich vergangen hat.* 45

a. der vile sculdige man *Genes. fundgr.* 19, 30. *vgl. kaiserchr.* 29. c. *Iw.* 91. 294. *Parz.* 527, 15. *Trist.*

344. ub si jâhen daz si sculdich wâren *Genes. fundgr.* 21, 36. ob ich 50

schuldec wære *Iw.* 154. 195. jane si wir niht sô schuldic *Nib.* 2270, 1. sit

ir iuch schuldec wizzet *das.* 1403, 2. schuldec ich mich geben wil *Parz.* 688,

28. ich muoz von verdienter schulde mich der lieben schuldic sagen *MS.* 1,

156. a. irn vindet ander sache, diu in schuldic mache *urst.* 109, 19. b.

mit der präpos. an. dâ ist daz herze, bistu schuldec an *Iw.* 16. 59. ich wil

nicht an in schuldec wesen, daz si alsus verterben *Pass. K.* 66, 84. hie

von er an deme blûte harte schuldec wart *das.* 41, 9. der wil mich an

disen sachen mit worten schuldic machen *troj.* s. 301. d. c. *mit genitiv.*

des ist des valsches schuldic *zürch. richtebr.* 47. des wil ich mich

suldigen zu dînen gnâden geben *Diemer* 302, 19. ir scult iuch schuldec

geben aller iwer sunden *spec. eccles.* 166. *vgl. Pf. Germ.* 3, 240.

Megb. 268, 7. d. *mit untergeordnetem satze.* gap sich schuldic *klagte*

sich an, daz myst. 188, 7. gap sich diseme schuldic, daz her in gestrâfet

habe *das.* 91, 29. 3. *verdient, gebührend.* von schuldigem spottle *Bon.*

53.

schuldige *swm. der urheber eines schadens, der sich vergangen hat.*

lât mich den schuldigen sîn *Nib.* 1071, 4. der schuldic âne riuwe flieht die

gottlichen triuwe *Parz.* 466, 11. firgib uns unser schulde als wir tuont allen

unsern schuldigen *Griesh. pred.* 1, 89. *vgl. vateruns.* 3284. 3489.

misseschuldec *adj. unschuldig.* daz her misseschuldig sî *kulm. r.* 2,

74. *vgl. misseschult.*

sëlpschuldec *adj. selbst für seine schuld einstehend.* *kulm. r.* 3, 125.

sëlpschuldige *swm. der selbst für seine schuld einsteht (im gegensatz zu dem bürgen), der hauptgläubiger.* *freiberg. r.* 187. *kulm. r.* 3,

117. 152.

unschuldec *adj.* 1. *unschuldig, schuldlôs.* a. diu unschuldic magt *Iw.* 196. über mîn unschuldigen kint *das.* 170. ein unschuldic

wip *Parz.* 269, 28. si sol unschuldec sîn *das.* 270, 1. 363, 17. 24. si sint

unschuldec unde reine *Pass. K.* 66, 82.

swelher sî unschuldec, der lâze daz
 besehen *Nib.* 984, 2. sô bin ich un-
 schuldic, sô ist diu schulde din *MS.*
 1, 169. a. sô mag her unschuldeg
 werden mit sînes eines hant ûf den
 hilgen also recht is *Kulm. r.* 3, 26.
vgl. 33. *heimb. handf.* 271. er wart
 mit kampf unschuldec *Iw.* 202. si
 machet in unschuldec wider si *das.* 83.
in der zweiten ausgabe mit den hand-
schriften: si machte im unschuldt wider
 si; *vgl. Lachm. z.* 2053. s. auch un-
 schulde. einen unschuldic machen
mühlh. rb. 32. der sagt unschuldec
 gar ir lip *kl.* 78 *L.* b. mit der
präpos. an. dâ was ich unschuldec
 an *Iw.* 37. 70. *Parz.* 566, 1. 634, 12.
g. sm. 1105. c. mit *genitiv.* die
 dirre schulde unschuldic sint *troj. s.*
 306. a. unschuldec aller valschen tât
Pass. K. 16, 49. ich hin des tôdes
 unschuldig *leseb.* 994, 28. der sol es
 unschuldig werden und rihten ze dien
 heiligen *zürch. richtebr.* 63. werdent
 si des unschuldig mit dem eide *das.* 25
 51. wil sich der inziht unschuldigen
 erzeigen *heimb. handf.* 269. sô wiltu
 uns hân unschuldic unser schulde lob-
 ges. 73. 2. *der etwas nicht ver-*
dient hat. dô der unser êwart alsô
 unsculdiger irslagen wart *Diemer* 326,
 3. die man unschuldec wolde erslân
Pass. K. 16, 19. — mit *genit.* du
 hâst dir selbem ûf geleit eine tât und
 eine manheit, der du mit alle unschul-
 dic bist *woran du keinen theil hast*
Trist. 9847. 3. *unverdient.* von
 unschuldigem spotte *Bon.* 52.

unschuldige *swm.* der unschul-
 dige. di unschuldigin innerin *rittersp.* 40
 2257.

unschuldecheit *stf.* unschuld,
 schuldlosigkeit. ich hân sîn unschul-
 dekeit in kurzen zîten wol vernomen
Trist. 15012. wir sind dir ritterschaft
 schuldig, aber Cristo unschuldikeit *zürch.*
jahr. 44, 33.

schuldeclich *adj.* verdient. schul-
 decliche buoze tragen *MS.* 1, 156. a.

schuldecliche *adv.* aus zurei- 50
 chendem grunde, mit recht. die wile
 ich si mide schuldicliche *Gudr.* 533, 4.

unschuldeclichen *adv.* unschul-
 diger, unverdienter wise. *Trist.* 7226.
myst. 316, 7.

unentschuldeclich *adj.* nicht zu
 entschuldigen. sô dunket in doch sîn
 selbes undurnâte unentschuldlicher
myst. 331, 31.

schuldige *swv.* beschuldige, klage
an. ahd. sculdigôm *Graff* 6, 472. her
 wart von sîme swâgir geschuldiget *Dür.*
chron. 660. der geschuldigte *heimb.*
handf. 270. 273. — die sache, deren
 man einen anklagt, wird ausgedrückt

a. durch die *präpos. an.* sô zihen
 wirs die minne und schuldigen si dar
 an *Trist.* 12253. b. durch den

genitiv. der in sîn sculdigen welle *pf.*
K. 300, 7. *vgl. leseb.* 303, 23. 941,
 6. *Teichn.* 266. des man schuldigete
 in *Ludw. kreuzf.* 617. c. durch

einen untergeordneten satz. schulde-
 gen wir *Parisen*, daz er gewalt habe
 getân *Herb.* 3708. *heimb. handf.* 274.
 daz er in schuldegete, er brêche den
 fride *Clos. chron.* 121.

beschuldige *swv.* beschuldige,
 klage *an. culpate, inculpate, incusate*
Diefenb. gl. 86. 152.

entschuldige *swv.* sage von der
 schuld los. a. mit reflexivem *accusativ.*
 si wolt sich entschuldegen *Ge-*
nes. fundgr. 20, 15. *vgl. leseb.* 989,
 33. *Ludw.* 34, 8. *myst.* 2, 467, 22.
 32. — sô entschuldigent si sich mit
 rede *Megb.* 207, 18. dâ mit entschul-
 deget er sich redelich *Clos. chron.* 54.
 ûf des rüeden zenen solde sich Rein-
 hart (*eidlich*) entschuldeget hân *Reinh.*
 1125. b. mit transitivem *accus.*

die entschuldigent in *Clos. chron.* 32.
 rechtliu vorchte einen stæten man von
 sôlkem eide entschulgen kan *Bon.* 35,
 64.

unschuldige *swv.* mache von der
 schuld frei, reinige von der schuld
 durch eid oder gottesurtheil. *Nib.*
 984, 2 *var.* sô wil ich gerne unschul-
 digen Genelûnen *pf. K.* 299, 22 *nach*
A. — mit reflexivem *accusativ.* ist
 daz sich der man unschuldigen wil
 brünn. *str.* s. 342. 348. 355. — daz
 du dich dâ mite unschuldigest *myst.*

327, 32. sich unschuldigen mit dem
veurigen eisen, mit einem eide *brünn.*
str. s. 349. 363. auf dem chreuz
das. s. 356. 357. 363. — mit *geni-*
tiv. unschuldiget sich des mordes *kulm.* 5
r. 3, 37.

geunschuldige swv. *das verstärkte*
unschuldige. geunschuldigen *pf. K.* 299,
22.

verschuldige swv. daz hetistu un- 10
verschuldigôt *nicht verdient L. Alex.*
2439 *W.*

schuldigunge stf. *anschuldigung.*
leseb. 1040, 20.

entschuldigunge stf. *entschuldi-* 15
gung. Silb. 3291.

schuldigære stm. 1. *schuld-*
ner. dehitor *Diefenb. gl.* 88. den
schuldiger uf burgen dringen *kulm. r.*
1, 22. den schuldiger aufhalten und 20
im zusprechen um schulde *brünn. str.*
s. 402.

2. *gläubiger.* den hof
mogen des mannes schuldigere nicht
bekumen vor ere schult *kulm. r.* 4, 93.
vgl. 91.

3. *beschuldiger, anklä-* 25
ger. nu wasez ze den ziten site daz
der schuldegære lite den selben töt den
der man solte liden den er an mit
kampfe vor gerichte sprach *Iw.* 202.

schulde swv. *bin, mache mich* 30
schuldig. doch galt er im die arbeit
mit sô richer gulte daz er im niht en-
schulde *Dan.* 73. a. *vgl. Bartsch zu*
Karl 1464. — mit *genitiv.* swer sô
den (heiligen geist) mit ime hât, ne- 35
heines ubiles er ne sculdet *glaube* 1720.
— ein werdez leben, her Bart, des
sît geschuldet *dazu seid verpflichtet*
Frl. 106, 3. *ahd. sculdôn promererer*
Graff 6, 472. 40

beschulde swv. 1. *verschulde.*
swer dehein buoze beschuldet gegen
dem râte und gegen der stat *zürch.*
richtebr. 64. sît ich ie was ungefliz- 45
zen ze beschulden dinen zorn *Flore*
1153 *S.* 2. *verdiene.* a. daz
ich beschulde an dirre rede dine gunst
Massm. Al. s. 118. a. ich hofft, ich
wolt beschulden, si solt mir fröuden
machen *Hätzl.* 1, 43. 9. b. ez 50
hât der künec Artûs beschuldet umb e
mich wol, daz ich gerne ledegen sol

mîne vrouwen sin wîp Iw. 175 *var.*
daz hât din güete wider mich schön
und gar wol beschuldet *Engelh.* 6411.

3. *vergelle.* ir sult mir iuwer
hiute geben: daz beschulde ich die
wile ich leben umb iur geslehte zaller
stunt *Reinh.* 1908. daz beschulde ich
iemer wider dich *das.* 1955.

geschulde swv. *verschulde, ver-*
diene. ouch kunde er wol geschulden
daz *Trist.* 512. wâ mit mag ich ge-
schulden daz, daz mir von ieman leit
geschehe *das.* 1012.

verschulde swv. 1. *verliere*
durch meine schulde, verwirke. die
gên Zürich nit getorstent komen und
die stat verschult hâten von ir missetât
wegen *zürch. jâhrb.* 94, 22. 2.

bin die ursache von bösem oder gu-
tem, verschulde, verdiene. a. die

buoze verschulden *zürch. richtebr.* 35.
51. 63. 70. 80. mich wundert ob ich
hân verscholt deheine dine ungedolt
Albr. 25, 115 *gehört hierher und nicht*

zu verscholn (w. m. vgl.), da mittel-
deutsche denkmäler o für u setzen.
gevencnisse daz ein man von umi sel-
bin nicht virdînit inhabi noch virschult
mühlh. rb. 45. der seinen lôd nie

hette verschuldet *leseb.* 1046, 22. âne
verschulte schulde *U. Trist.* 2067. —
daz er di gotis hulde verschulde *glaube*

3001. lânt mich den gruoze verschul-
den *Wallh.* 14, 36. die gâbe er wol
verscholde *Albr.* 32, 99. verschulden
werder wibe gruoze, wibes minne *troj.*

s. 194. e. *MS. H.* 3, 323. a. vil
glanzes du den sêlen gist der lip in
hât verschuldet *g. sm.* 1571. sælic

müeze ein riter sîn der wol verschul-
den kan den nit *MS.* 1, 49. a. waz
ich vroiden danne hân, ob ich diz kan
verschulden *MS.* 1, 193. a. du hâst
daz wol verschuldet daz man daz beste

von dir sagt *Suchenw.* 41, 718. b.
waz touc diz schelten unde dreun?
ode war an verschuldich daz *Iw.* 225.
war mit ich doch verschulde daz, daz

si mir doch etewaz senfter si *Gregor.*
2519. wâ mite hân ich daz verscholt
(:holt) *Herb.* 16455. dâ mit mac
man verschulden ir vriundes gruoze

frauend. 147, 2. er hât den liechten himelhört mit maneger nôt verschuldet *Pantal.* 33. c. si lebt mit grôzen sünden, die si hât an mir verschuldet *MS.* 1, 60. a. wan si daz wol verschult hâten an dem fürsten *zürch. jahrb.* 71, 3. sende ir dînen süezen gegen! daz hât si verschuldet gar wol gegen al der werlte gemeine *MS.* 1, 4. a. ez hât der künec verschuldet umb e mich wol daz ich gerne ledegen sol sin wîp *Iw.* 175 nach *A. Ludw.* 24. 3. *trage eine schuld ab, vergelte.* a. wand er daz wol verschulden kan *Gregor.* 2241. er hiez iu sagen wie erz verschulden welle *Walth.* 12, 14. b. *mit bezeichnung der person, der ich vergelte.* ê ich die grôzen minne ze rehte umb iuch verschulden müge *Iw.* 290. râtet mir, wie ichz verschulde wider in *a. Heinr.* 1486.

unverschuldet, unverschult part.

1. *unverschuldet, unverdient, ohne es verschuldet, verdient zu haben, ohne ursache.* mit unverschuldem tôd verderbt sin *leseb.* 1044, 18. unverschulter dinge *unverschuldeter, unverdienter weise Alph.* 133, 4. 243, 4. — wan er an ir êre vil dicke unverschuldet sprach *krona* 293. a. ich wæne daz er sêre tobet, wer unverschult sich selber lobet *Bon.* 68, 56. etelich hânt gelückes mêr, an kunst unverschuldet *Teichn.* 131. 2. *unvergolten.* ir hânt minen leiden einen süezen trôst gelân den ich niemer verlân unverschuldet, oh ich mac *Flore* 4907 S.

unverschuldes adv. unverdient, mit unrecht. *Gr.* 3, 91. der mich doch unverschuldes gerne bizze *amgb.* 11. b.

unverschulde adv. ohne verschuldung, unverdient. unverschulde lîde ich dînen zorn. sît ich den haz unverschulte dulde *MS.* 2, 87. a.

unverschulde stf. seid es von unverschulde *unverdienter weise* mir von dir widerfert *Hätzl.* 1, 117, 25.

schulde swv. mache schuldig, beschuldige. *ahd.* sculdu *Graff* 6, 473.

entschulde swv. befreie von der

schuld, entschuldige. der eine chot, niuwens wære gihit, hât ime ein liebez wib: pat sich mit huldin ave der insculdin *Genes. fundgr.* 81, 17. swer durch valsche minne sich got enthuldet, der hab sich an die wæren, sô wirt sin schulde vor got vil gar entschuldet *Tit.* 16, 32.

unschulde swv. mache unschuldig. daz ich mich (*so zu lesen statt mit*) dirre inziht unschulde mit der wârheit *kindh. Jes.* 73, 77.

verschulde swv. 1. *bringe in schulden.* arm snœd volc âne zal, kranke liute und verschult bœs volc *zürch. jahrb.* 69, 15. 2. *mache zum schuldn.* mich hât der künic verschuldet wol, daz ich im immer wesen sol mines muotes undertân *Er.* 4959. 3. *mache schuldig.* swie sich die liute verschulden sich *vergehen b. d. rügen* 176. daz sich diu reine verschulde an mir, des fürhte sêre ich tumber *MS.* 1, 190. b. 4. *beschuldige, erkläre für schuldig, verurtheile, verdamme.* der verschult mensch etwenne erlæset wirt ab dem gerichte *Griesh. pred.* 1, 60. si sint verschuldit edo fortâne rei sunt *gl. Doc.* 1, 211. b. der mit verscholten (*var.* verfluochten) listen unreinez guot gewonnen hât *Stricker* 12, 296.

unverschult part. adj. 1. mit sentfeikeit und mit gedult mag man gesigen unverschult *ohne schuld auf sich zu laden Bon.* 66, 58. 2. *nicht angeklagt, nicht verurtheilt.* des ist er von mir unverscholt *MS.* 1, 18. b. *H. v. Veldeke* 4, 28 E.

verschuldunge stf. verschuldung, vergehen. das kein ursache nicht allein des tôds, sonder einer aller leichtisten verschuldung wider in hette mügen funden werden *leseb.* 1042, 7.

schuldære stm. schuldiger. vergib uns unse schult, als wir tuon unsern schuldêren *vateruns.* 3278.

schuldenære stm. schuldn. *Gr.* 2, 129.

houbetschuldenære stm. der eigentliche schuldn. im gegensatze zu dem bürgen. *Oberl.* 623.

SCHOLIERER *stm.* einer, der scholder, scholler (*eine art glücksspiel*) treibt. *münch. str.* s. 346. *s. die ausführliche abhandlung über scholder, scholler, scholierer bei Schmeller* 3, 354. 5 355.

SCHOLLE *s.* ich SCHILLE.

SCHÖNE *adj.* schön. *goth.* skauns, *ahd.* scōni *Ufl.* *wb.* 162. *Graff* 6, 512. neben schöne auch schōne, namentlich bei mitteldeutschen und mittelniederdeutschen schriftstellern; *im reime MS.* 1, 52. a. *krone* 155. a. *Frl.* 353, 1. schön bisweilen noch im siebzehnten jahrhundert; *s. Schmeller* 3, 368. 15 *scoun leseb.* 775, 9. *superl.* schönst *MS.* 1, 53. a. schōne gehört zu schauen, wie grüne zu grējen, sāne in seltsāne zu sājen, frōne zu frō, dienen zu diu. daher bedeutet es 1. 20 hell, klar, glänzend. *clarus scōner sumerl.* 5, 57. sullen eineme besozzenem manne vor gebieten di wile iz schōne tac ist *freiberg. r.* 265. daz he daz guit gekōpft habi rechte unde redeliche bi schōnime tage unde bi schīninger sunnen *mühlh. rb.* 34. *vgl.* 35. ouch sol man kein korn niht koufen bi der naht, wan niur bi schōnem liehtem tage *H. zeitschr.* 6, 415. andere 30 *belege bei Haltaus* 1641. ir (*der sonne*) schin wart schōen, ir hitze guot *Bon.* 66, 39. auch in anderen wendungen klingt diese bedeutung noch nach: ein sterne der was schōner unde 35 lichter denne dehein sterne den got gescaffen hete *spec. eccles.* 38. üz iegeligem ort: schein ein alsō gelpfer rubin, der morgensterne möhte sin niht schōener, swenn er uf gāt und in des luftes trüebe lāt *Iw.* 32. dō was ez 40 xii wuchen an einander schōen, daz ez einen tropfen nie geregnote *zürch. jahrb.* 65, 17. *vgl. Stalder* 2, 347. 2. *rein, sauber, unverletzt.* einem sin 45 mezzer schōen machen *büchl. die kosten eines mahles für ihn bezahlen Oberl.* 1430. doch hörte man der sachen (*anschuldigungen*) den jebist sich schōne machin (*se purgavit*) *Jerosch.* 172. b. is umi abir di hant schōne (*von dem glühenden eisen nicht verletzt*), sō sal

man su ume besigile mit wachsi *mühlh. rb.* 32. ein schōener man ein *unbescholtener, von der anklage freier*: sō sullen di boten bekennen daz he ein schōne man si und daz man in nicht volbringen muge *freiberg. r.* 207. he blibet ein schōne man zu rechte, darumme daz si ân rede und āne recht gesüchet haben *das.* 268. *sonst ist ein schōener man auch ein vornehmer; vgl. Schmeller* 3, 369. tōtend mengen schōenen man *zürch. jahrb.* 70, 33. daher schōne ehrendes beivort in der anrede: schōener meister! *Trist.* 3534.

3. schōeniu huote ist eine solche, wobei man mit dem gefangenen sorgfältig, schonend umgeht: umbe schōne huote wir geben michel guot, daz ir genādedlichen an iwren vienden tuot *Nib.* 249, 3. *vgl. weiter unten schōne schonung.* 4. schön, herrlich. ein schōne man *Iw.* 141. ein schōne wip *das.* 107. 108. ein sō schōenez wip *das.* 91. ein schōne magedin *Nib.* 2, 1. si gewonnen samt schōeniu kint *Parz.* 826, 9. ich sage iu von dem degne wie schōne der wart *Nib.* 21, 1. schōene unde rich *Iw.* 134. *troj.* s. 7. d. schōene unde missewende fri *das.* s. 9. a. diu schōene *Engelh.* 1985. der gē nāch der schōenen *MS.* 1, 52. a. *comp.* ern erkunnete nie schōenern lip *Iw.* 239. daz ich nie schōener kint gesach *das.* 20. dā wonent tūsent man die vil schōener sint *Walth.* 116, 10. *superl.* maget unde wip, die schōensten von den richen *Iw.* 11. die schōensten liute *Barl.* 23, 19 *Pf.* der schōensten ritter ein *Walth.* 80, 28. ich bin aller manne schōenest niht *das.* 115, 36. schōne unde schōne, aller schōnist ist sie *MS.* 1, 53. a. — ein schōne pfer *Parz.* 274, 2. ir ros diu wāren schōene *Nib.* 69, 1. *mehr belege bei Pfeiffer das ross* 8, 37 *fg.* — sin schōne houbet *Nib.* 1008, 2. ir schōenez anlütze *das.* 240, 1. von rōtem golde ein schōne horn *das.* 892, 4. ein schōne palas *Iw.* 236. daz senfte vogel gedōene, daz sūeze daz schōene *Trist.* 574. — ze schōener kunst diu güete *Iw.* 208. von sinen schōenen

listen *Nib.* 437, 3. in schöner tugent *Pass. K.* 6, 15. 5. *in besonderer anwendung.* schœnez brôt *weissbrot.* s. schœnbrôt. er kou si tæglich vür schœnez brôt *Nith.* 42, 31 u. *ann.* schœnez leder *corduan Schmeller* 3, 360.

unschöne adj. nicht schœne. daz er uns geruoche zenphânne in die phal- linze dâ niemer niuwit unshônis in 10 chumit *leseb.* 196, 10.

wunderschöne adj. zum verwun- dern schön. dem wunderschœnen man *Lanz.* 4401. daz vil wunderschœne wip *Nib.* 863, 4. wunderenschœne *Ju- dith* 161, 24. wundrinschœne *Roth.* 111. wunderenschœne *Wigal.* 4788. *Herb.* 1695.

schöne adv. 1. hell, klar. diese ursprüngliche bedeutung des ad- 20 verbs scheint erloschen zu sein; doch klingt sie in einigen stellen noch nach, z. b. vil schiere ez schœne tac wart *Reinh.* 775, wenn hier nicht die be- deutung vollständig (vgl. 5.) an- 25 zunehmen ist. 2. in feiner, an- ständiger, geziemender, aufmerksamer weise. wan bert ir vil schœne? klopft doch fein säuberlich, nicht ungebühr- 30 lich an *Reinh.* 659. er enpfiene mich als schœne *Iw.* 19. nu suln wir in emphânen vil schœne *Er.* 1286. vgl. 2144. 2339. 4605. *Gregor.* 345. *Pf. Germ.* 4, 214. daz er mir mîner triu- we an dir durch sine triuwe lône und 35 biete dir ez schœne unt tugentliche als er wol kan *Trist.* 7478. antwûrte bôt im Hercules schœne unde tugentlichen des *troj.* s. 73. a. daz hovegesinde lief engegen dem kinde und cundewierte 40 ez schœne under armen für die krône *Trist.* 3327. frömdiu wip diu dankent mir vil schœne *Walth.* 100, 17. den si grüezen schœne *das.* 49, 15. 56, 28. daz si im heten grüezen sô rehte 45 schœne getân *Nib.* 104, 4. dô neic si mir vil schœne *Walth.* 74, 33. mane- gen werden gast, des man nimt schön und eben war *Suchenw.* 29, 74. man pflac ir vil schœne *Iw.* 250. der künic 50 siner gestê vil schœne pflegen bat *Nib.* 247, 2. daz si doch alsô schœne und

alsô tougentliche hal *Trist.* 728. si fuorten den reinen man schœne unde werdeclichen dan *Silv.* 438. 3. allgemeiner, mit sorgfalt und umsicht. daz kan ich schœne wol bewarn *Walth.* 105, 32. durch iwer hübscheit varnt ein wênic schœne, daz ichs iu immer lône, und stôzent mich hie niuwet nider *Lanz.* 478. zieht iuch selbe und vart ein wênic schœne *Nith. H.* 149, 4 u. *ann.* si bät (*badete*) in harte schœne *Iw.* 88. daz ros wart gekunriert alsô schœne *Iw.* 244. schön die slâfkamern besliezen *Megb.* 96, 9. 4. schön, herrlich, prächtig. ez gienc eines tages ze *Megdeburc* der künec Philippes schœne *Walth.* 19, 7. Artûs der künic schœne saz *Parz.* 314, 18. ein wirt bi sînen gesten schœner nie gesaz *Nib.* 1755, 1. dâ von si z'obrest sâ- zen schön und gewaltecliche dô *troj.* s. 8. d. diu maget under krône stuont dâ harte schœne *Parz.* 236, 27. si fuoren guotes rîche und mohten schœne leben *Nib.* 1361, 2. des zimiert er sich vil schœne *Parz.* 736, 22. — alle ir horn nâmen und hurnten vil schœne mit im in sînem dône *Trist.* 3215. schœne sanc diu nahtegal *Walth.* 39, 19. dâ die bluomen vil schœne entspringent *das.* 75, 17. schilt und helm sint schœne begraben *graviert Teichn.* 16. 5. allgemeiner, schön, gut, wohl. er hât gelebet alsô schœne *Iw.* 9. ir hât den muot sô schœne verkêret *das.* 85. wie wol daz nu gedienet wart und wie schœne er sîn genôz a. *Heinr.* 288. ez ist iu wol ergangen, und alsô schœne *Walth.* 28, 12. daz si mich klage ze mâze, als ez ir schœne stê *Walth.* 61, 9. daz einem junge- linge schœne und sælecliche stât *troj.* s. 12. b. 6. vollständig, ganz und gar. der blinde wart schœne sehende *myst.* 217, 4. dass man hier nicht die bedeutung hell, klar anzusetzen braucht, zeigt die folgende stelle: dô sach der man dare und wart schœne blint *das.* 251, 32. 7. bereits, schon? hierher können folgende stel- len gezogen werden: ich enlougen des niht, er enphulhe mir daz guot, daz

hân ich im schône wider geben *Augsb. str.* 103. *Schmeller* 3, 368. er was ze aller zit bereit entgegen der botschaft frône: er truoc die sêle schône bereit in den handen sin *Heinr.* 2212 *u. ann.* doch darf hier auch die unter 2. aufgeführte bedeutung in geziemender weise, wie es sich gehört, oder vollständig (vgl. 5.) angenommen werden.

alschöne adv. das verstärkte schône. enthält dich, var alschöne verfare mit der grössten umsicht *Pass. K.* 204, 94.

unschöne adv. 1. nicht schône, 15 auf ungebührliche, gemeine, grobe, unbarmherzige weise. er rant den jungen ritter an und fuor ein teil unschöne *Lanz.* 2939. si sazten im unschône ein dürrin krône ûf daz houbet durch spot 20 warn. 3577. man fuorte sie unschône her nider in daz palas ze verteilende in den töt *Flore* 6427 S. si zugen in vil unschône nacket gar durch al die stat *Barl.* 128, 10 Pf. der (*deren*) 25 kindere vil manich jâr iezû sint ûf ertliche unschône virdruckit von kuniges trône *Pass.* 5, 39. 2. deme des riches krône gezam vil unschône, nicht wohl anstand, wand er was ein heiden 30 *Pass. K.* 94, 34.

ungeschöne? adv. s. v. a. unschöne. mit unrechteme lône si dreuten vil ungeschône (unschöne?) dem gûten manne an sin leben *Pass. K.* 357, 30. 35

schönheit stf. 1. schönheit, herrlichkeit. daz selbe her vil hreit daz vuor mit grôzir schönheit *Exod.* D. 158, 7. ich (*spricht gott*) sal ûch ougin mine schönheit *fundgr.* 2, 137, 40 7. daz êwige rîche und die gottlichen schönheit *Barl.* 141, 37 Pf. in der (*gen. plur.*) schönheit, die heilic sint, hân ich ze kinde dich geborn *das.* 67, 24. alsô habent alle heiligen ir gezierde und ir schönheit von gote *Bert.* 283. daz iegeliches schönheit dem andern schône bære *Trist.* 6635. vgl. *H. Trist.* 3922. *Megb.* 19, 16. 212, 29. daz si schönheit, daz wol geordent ist mit einer ûf gezogener klârheit *myst.* 2, 514, 13. 2. zierde. si

newold ir schapel nemen ont ir ander scounheit *leseb.* 776, 15.

unschônheit stf. das hässliche, gemeine, niedrige. daz rint ist ein diemüetigez vihe, daz deheine arbeit noch unschônheit versmâhet *myst.* 348, 34.

schöne stf. schône. *goth.* skaunei in guþaskaunei. *ahd.* scônî *Ulfsl. wb.* 162. *Graff* 6, 516. schône im reime krone 259. a. *H. Trist.* 3923. *Albr.* 16, 52. 583. 27, 183. meiner schônin *Suchenw.* 46, 100.

1. klarheit. ir schœni durch die vinstri brach, als diu sunne durch die naht *Hahn ged.* 144. b. — das helle wetter. var ezzen bi der schœne *weltchron.* vgl. der schôn wetter, das heitere, helle tage verspricht *Stalder* 2, 347. 2.

schönheit; in dieser bedeutung häufiger als schönheit. in siner schône *Karaj.* 76, 23. ez enschirmet geburt noch guot, schœne sterke höher muot, ez enfrumt tugent noch êre für den töt niht mære a. *Heinr.* 718. hie vant ich wisheit bi der jugent, grôze schône und ganzetugent *Iw.* 78. wibes schône *Walth.* 112, 11. des mannes schône *das.* 82, 25. er blume an mannes schône *Parz.* 39, 22. vgl. 195, 4. aller manne schône ein bluomen kranz *das.* 122, 14. an pfârdes schône niht betrogen *das.* 605, 17. der linden schadet der winter an ir schône niht ein hâr *Iw.* 30. der meie ist komen mit maneger hande schône *MS.* 1, 184. b. alsam der schœnen liljen schîn minneclliche schône hât *Barl.* 64, 19. daz iegeliches schönheit dem andern schône bære *Trist.* 6635. ir wunderlichiu schône *das.* 8127. ir wiplich schône *MS.* 1, 198. a. der man sô grôzer schône vor allen juncfrouwen jach *Nib.* 271, 4. geribeniu (*durch schminke hervorgebrachte*) schône niht einzint dâ man den schaden blecken siht *Winsbeke* 26, 3 *ann.* — diu Schœne (*swf.*) personificiert: diu Liebe zuo der Schœnen sprach *MS.* 1, 185. b.

luftschône stf. serenitas *roc. o.* 46, 115.

übenschöne stf. ausgezeichnete schönheit. *MS.* 2, 21. a.

schöne sw. *mache schön, verschöne, schmücke.* *ahd.* scōnju *Graff* 6, 517. a. *ohne object.* diu wuocherhafte minne diu schœnet nâch beginne *Trist.* 11872. b. *mit accusativ.* der meie der sô lobelichen schœnet anger, heide *MS.* 1, 202. b. ein alsô wunneclichez leben, daz dir wirt baz gekrœnet und tûsentvalt geschœnet in dem himelriche *Barl.* 304, 2. daz des herze si alsô geschœnet *MS.* 2, 142. a. — daz iegeliges schönheit dem andern schœne bære und sin geschœnet wære *Trist.* 6636. — diu zehende baz geschœnet mit dem gotes vlfze *Er.* 8270. der tôten küniginne houbet man dâ schœne mit zweier lande krône in dem sarke schœnte *H. Trist.* 6793. nu ist heide wol geschœnet mit vil manegem blüemelin gemeit *MS.* 1, 198. a. mit waz zierheit sulu geschœnt di meide von dir werden *Jerosch.* 24. c.

beschœne sw. 1. *mache rein und schön, verschœne, verherrliche.* alsus wart er gereinet (*vom aussatze*) und hæte got erscheint grôz wunder an Silvestrô, durch des willen er in dô vil gar beschœnet hæte *Silv.* 1866. als ein irdesch paradîs beschœnet stuont diz einlant *Engelh.* 5235. nu hât der meie wunnlichen beschœnet berg unt tal *MS. H.* 3, 200. b. waz sol diu rede beschœnet *wosu sind schœne worte nôthig* *Walth.* 106, 6. gefüeges mannes dœnen daz sol man beschœnen das. 104, 4. ir lop ist wol beschœnet in dem vil liechten engel sal *Silv.* 1435. — in eime schilte mit golde wol beschœnet *troj.* s. 206. c. und er mit sælden was beschœnet *Lanz.* 8761. von ir schœne wæren vil wol drîzeclant beschœnet *MS.* 1, 184. b. 2. *verdecke unschœnes, unrechtes, vertheidige, entschuldige, rechtfertige, beschœnige.* a. *ohne object.* nieman mac beschœnen *Vrid.* 162, 22. b. *mit transitivem accusativ.* waz lohîs mag em daz gesî, wan man en darmede hœnit und man em hindirwert gebît phî, daz man vor eme beschœnit *rittersp.* 1972. son mag i'n niht beschœnen *Parz.* 410, 17. und sprech

wir ez sei des chindes herz und alsô werd wir beschœnt *gest. Rom.* 61. ein dinc, einen beschœnen *Bartsch über Karlmeinet* s. 271. c. *mit reflexivem accusativ.* wie welt ir iuch beschœnen nu *urst.* 112, 37. daz du dich iht beschœnest in der bihte *Griesh. pred.* 2, 71. swer aber sich in der bihte beschœnet, den tiuvel er krœnet, sich selben er hœnet *Renner* 20480. dar umb mag er sich alein bereden und beschœnen *Schemn. str.* 25. — *mit genitiv.* ire simonie die sie tribent unde sich des beschœnent mit falschen glösen *Clos. chron.* 55.

beschœnunge stf. *beschœnigung.* daz sin unlugende eine hülle haben etelicher beschœnunge *myst.* 309, 27.

durchschœne sw. *mache durch und durch schön.* din schœne durchschœnet alle trœne *Frl. FL.* 8.

entschœne sw. *beraube der schönheit.* du hast mine tohter gehœnet, ir schœnen lip entschœnet *U. Trist.* 700.

überschœne sw. *übertreffe an schönheit.* der (*deren*) schœnde die bluomen überschœnet *Türl. Wh.* 32. b. du überschœnest dort die himel gar *MS.* 2, 233. a. — ir schœne mit schönheit überschœnet gar aller wibe schœne *H. Trist.* 3929.

unschœne sw. *mache unschœne.* er wart vor allen tôren mit worten geschœnt *geschmâht leseb.* 573, 30.

verschœne sw. 1. *mache schön, verherrliche.* der dich bi kûngen krœnet und al din art verschœnet *MS.* 2, 217. a.

2. *übertreffe an schönheit.* den cipres ich vürschœnet hân *Frl. FL.* 13, 4.

schœnde, schœnde stf. *schönheit.* *ahd.* scōnida *Graff* 6, 517. schœnde *Bert.* 283. *Türl. Wh.* 57. a. *leseb.* 992, 27. schœnde *Pass.* 248, 2. *myst.* 13, 21. 178, 5. 221, 36. *md. ged.* 31, 1079. *Ludw.* 75, 35.

schœne stf. *aufmerksame behandlung, schonung.* si habent deheine schœne *Dan.* 14. b. — habet durch got mîn schone *Marleg.* 21, 331. wande ir der helt diheine schœne mër het *Ludw. kreuzf.* 2317. *vgl. Jerosch.* 163. a.

schöne *swv.* *gehe aufmerksam und sorgfältig mit etwas um, nehme rücksicht auf etwas, schone.* *ahd.* scōnōm *Graff* 6, 517. 1. *ohne object.* scōnā, herre, schöne *Hadam.* 98. *vgl.* 60. 62. 2. *mit genitiv.* *Gr.* 4, 565. a. *der person.* het ich dir niht wol gelōnet, mahtest du gotes haben geschōnet *wolltest du auch nicht auf mich rücksicht nehmen, so hättest du doch auf gott rücksicht nehmen sollen pf.* *K.* 111, 10 u. *anm. kchron.* 74. c. er schōnde siner liute *Nib.* 465, 4. kunnet ir niht fürsten schōnen *Parz.* 415, 21. *vgl.* 202, 4. 719, 25. schōnen ir und aller wibe *W. Wh.* 83, 2. schōnden der vrouwen *troj.* s. 275. a. schōnte weder dis noch des *das.* s. 160. d. 258. c. swer mit stæte diene dir, des schōne *MS. H.* 2, 318. b. *vgl.* noch *Karl* 80. b. *Ludw. kreuzf.* 1870. 7312. *Alph.* 126, 2. 243, 1. *Renn.* 6810. schōne du mīn, sō schōne ich dīn *das.* 7576. der tōt der nīmandis schōnen pflit *Jerosch.* 144. c. schōne dīn selbis *Ludw.* 28, 8. — swer mīn dar ane schōne *MS.* 1, 18. b. sīn wirt ūbel an dir geschōnet *Karl* 55. a. schōnet sīn got in den sunden *Pf. Germ.* 3, 236. *myst.* 115, 37. schōnen sīn mit worten unde mit werken *das.* 339, 33. b. *der sache.* scōnte siner witz *pf. K.* 65, 15. schōnte siner zūhte *Nib.* 465, 4 *var.* schōne dīner tugende, dīnes libes und dīner jugende *Pf. Germ.* 4, 445. dā wip sīns prises schōnden *Parz.* 811, 14. du solt frouwen ēren schōnen *das.* 715, 28. schōnen sīns (*gottes*) gebots *das.* 816, 30. ob si triwe kunden schōnen *W. Wh.* 380, 28. deheiner kost er schōnde *das.* 204, 10. sol ich der sippe schōnen *Albr.* 21, 90. schōnen wir der hōchzit *Erlös.* 4271. doch schōnte he der krankheit nicht *nahm keine rücksicht darauf Ludw.* 40, 13. — ich schōnt es durch mīn ēre daz ich in niht ze tōde sluoc *Bit.* 50. b. — dīner sælden an mir schōne *W. Tit.* 88, 4. ir sult iwer tugende an Hartmuote schōnen *Guadr.* 1595, 4. 3. *mit accusativ.* nicht si joch inschōntin, vun-

din si der Walhin wip *Jerosch.* 123. d.

4. *mit dativ.* ich schōne dem minen *Pf. Germ.* 3, 242, 8. *vgl. Schmeller* 3, 369. — nieth si sō grulich, iz ne widersitze dich. lewe noch einhurne scōne sīneme zorne *weder löwe noch einhorn lasse seinem zorne freien lauf Genes. fundgr.* 16, 1.

beschōne *swv.* *schone, verschone.* die wolden in nicht beschōnen *Kirchb.* 627, 47. dar an hāst du mich beschōnt *Jerosch.* 181. c. — *mit genitiv.* *Flore* 5460 *nach beiden handschriften.* geschōnen *Sommer.*

geschōne *swv.* *das verstärkte schōne.* wan went ir niht geschōnen durch rehte mannes triuwe mīn, sō muoz ich verlorn sīn *Flore* 5460 *S.* beschōnen *BH.*

verschōne *swv.* *verschone.* frumer kneht, verschōne *Helbl.* 1, 556.

schōnunge *stf.* *schonung.* er wolde nīmandis war mit schōnunge nemen *Jerosch.* 185. c.

SCHOPE, SCHÖPE *f. swm.* *oberkleid, das den rumpf bedeckt, für beide geschlechter.* *baiēr.* der schoppen *Schmeller* 3, 377. *franz.* jupe. *vgl.* jope und schūbe. die krenze, die swenze werdent vil genæme, die jopen, die schopen dien liuten widerzæme *MS.* 2, 199. b. — *ein stück der rüstung.* dar ist wunder in bekomen der halsperg und der schōpe (*Europe*) *troj.* s. 176. c. das best gewant ōne harnasch, ōne wamsel, ōne schoppen *Gr. w.* 1, 293. *vgl. fragm.* 29. a.

SCHOPEZ, SCHOPZ, stm. *schöps, hammel.* *slaw.* skopiti *kastrieren*, skopetz *kastriert.* *vgl. Schmeller* 3, 380. 421. muto schopz *Conr. fundgr.* 1, 389. schapecz, schepcz *voc. vrat.* 1422.

SCHOPF, SCHOPFE, SCHOPPE *s.* ich SCHUBE.

SCHÖPFE *s.* ich SCHAFFE.

SCHOR *s.* ich SCHIR.

SCHOR *f.* *haue, schaufel, spatel.* *ahd.* scora *Graff* 6, 535. *Schmeller* 3, 395. *vgl. goth.* vinþiskauro *wurfschaufel Ulf.* *wb.* 163. *mit schiere zu einem verlorenen stv.* ich schiure? *Gr.* 2, 48. *oder zu ich schir, wie bor zu ich bir?*

schor *swv.* 1. *arbeite mit der schaufel oder dem spatel, z. b. um*

einen weg durch den schnee zu bahnen. den mist im hof zamschoren *Freib. samml.* 2, 109 ad 1392. *Schmeller* 3, 394. schoren kehren, auskehren, zunächst vom dünger in einem stalle *Stalder* 2, 348.

2. stosse an, stosse, schiebe fort. bekenne dich selber ist ein wort, daz sünde und schande von uns schort *Renner* 10343.

3. schiebe die brände zusammen, schüre. actionior schorn oder dy brende vüren i. e. ad ignem ticiones advicinare. ticionor die brende schorn *verzeichn. der verba deponentia aus dem funfzehnten jahrh. s. Leys. pred.* 158.

verschor *sw.* verschaufele, vergrabe. des muot ist in schatze verschort *MS.* 2, 176. b.

schorstein hieher? s. das zweite wort.

schür *stf.* anstoss, antrieb. daz hüs gesinde her vur bat er gën mit vlêhe schur *Jerosch.* 63. d.

schür *sw.* 1. stosse, schiebe. *vgl. baier.* ausschüren, ausschieren *ausschossen, ausscheiden, aussuchen Schmeller* 3, 397.

2. gebe einen anstoss, antrieb. a. als die gewonheit schurte es mit sich brachte *Pass. K.* 389, 3. als daz urlouge schurte *Pass.* 293, 20. b. der (teufel) lîte mit listen schürn, daz si ir schephære verkürn *Servat.* 173. der tüvel dâ zû schurte, unz im der füz entgleit *Marleg.* 10, 40. dâ zû wol schurte, swaz er

lêre hete erhört *Pass. K.* 422, 14. c. als sin tôrheit in schurte *Pass.* 246, 88. ir gewonheit zû schurte die ûf dem hüse lägen *Marleg.* 14, 52. 3. schüre, unterhalte das feuer. a. schüren, heizen kund ich doch *Wolk.* 8, 2, 3.

b. mit *accus.* dane schürte niemen fîwer noch brant *W. Wh.* 289, 10. die brende schürn *Gudr.* 996, 4. 997, 4. licht schürn mungere *voc.* 1429. daz viur schürn *MS. H.* 3, 348. a. *Leys. pred.* 77, 9. daz verborgen flur kan der tiuvel wol schürn und an zünden *myst.* 2, 357, 18. daz vâwer sîner minne geschurt mit gûten

werken wart *Pass. K.* 368, 17. sô schurt der tüvel im die glût *das.* 566,

7. — des jâmers glût sich schurte *Pass.* 75, 73. c. zuo schürn *Leys. pred.* 158. *Wolk.* 122, 3, 6. du enzundest mir grôz für, du schurest mir vaste zu *myst.* 154, 1

4. bringe an das feuer, wârme? er truoc si (die schlange) heim und schurte si al bi der gluot *Fril.* 204, 5. *vgl.* urere schurn *fundgr.* 1, 389.

10 verschür *sw.* verbrenne beim schüren. wer die ougen well verschüren mit den prenden *Wolk.* 15, 1, 1.

schürbrant, schürstap, schürstecke s. das zweite wort.

15 schurge, schurc, schorge *stf.* 1. anstoss, angriff (impetus)

ahd. scurg, scure *stm.* in *widar-scure repudium Graff* 6, 542. dô nâmen si di schurge der var in daz vorburge unde legten vür an *Jerosch.* 113. c. *vgl.* 186. a. mit sturmes schurge *das.* 102. c. 165. c. der guote sente Jorge, mit sîner starken schorge hâte er wunders vil erworht *Heinr.* 644.

25 sanden ir genôze in schorgen, *Laurencium* und *Jorgen das.* 3041. sîns silbers schimel gap gimmen velsen schurc *Fril.* 313, 14 u. *anm.* 2. das fortstossen, verlauf. in des meien schurc *Jerosch.* 177. c. vor etslicher jâre schurc *das.* 2. a.

30 geschurge *stn.* 1. anstoss, angriff. di burc er nicht gewan mit des sturmis geschurge *Jerosch.* 137. b.

2. das schieben, fortstossen, treiben. ir gedreng und ir geschurge *Herb.* 4585.

schürge, schurge *sw.* schiebe, stosse, treibe. *ahd.* scurgu, scuragu *Graff* 6, 542. *baier.* schürgen, schorgen *Schmeller* 3, 397. 401. *vgl. Stalder* 1, 355. *vgl. auch nhd.* schurigen.

a. si zugen vor und schurgeten nâch *Herb.* 16071. solde eme an helfen schurgen (bei dem fahren) *Gr. w.* 3, 357. ob ein mau wêre, der wolt hin weg ziehen und hett in be- rauwen, sô solten ime die nâchgebür helfen zuruck schurgen *das.* 888. b.

mit *prâpos.* swenne der tiuvel dar zuo schürget daz vil manger wirt gewürget *Renner* 11552. c. mit *ac-*

- cusativ.* gewilte pfaffen si mit man-
chirleie tóten in bitterlichen nóten von
dem lebne schurgeten *Jerosch.* 180. c.
die Missener ir wörter vol schürgent
Renn. 22225.
- SCHORDE? swie sîn schorde unt miseri-
corde sîn gesliffen *MS. H.* 3, 191. b.
- SCHORF s. ich SCHIRFFE.
- SCHORPE *sum.* 1. *scorpion.* *ahd.*
scorpo *Graff* 6, 541. scorpio *gl. Mone* 10
4, 235. scorpio heizt ein schorp, daz
ist ein slang *Megb.* 282, 8. der lew
fürht den spitzigen gart des schorpen
das. 143, 14. swen di scorpen hecken
fundgr. 1, 323, 16. wurme unt schor-
pen *Leys. pred.* 20, 18. wonst mit
den scorpen *das.* 2, 23. ein scorpen
angel, ein slangen zagel *krona* 22. a.
wol hin ir feigen schorpen *Hadam.*
345. 2. *schildkröte.* *tartuca* 20
schorp *roc. o.* 39, 54. ez wolt ein
affe über einen sê, dô kund er wol ge-
schwimmen niht. er bat ein schorpen daz
si in vuorte *MS. H.* 3, 16. b. daz
schorpe, diu schorpe *das.* 25
merschorpe *tartuca roc. o.* 40,
62.
schorpelin *stn. kleine schildkröte.*
MS. H. 3, 16. b.
- SCHORRE s. ich SCHIRRE. 30
- SCHOTE *f. bündel flachs.* *ahd.* scota *Graff*
6, 425. *baier.* schött *Schmeller* 3,
417.
- SCHÔTE *schote.* *escania Diefenb. gl.* 111.
? *hierher:* sô prüeve ich den keiser dar
zuo des gelwen schóten, der formet
nâch den tóten *Geo.* 47. a. *vgl. auch*
das dunkele goth. skaudaraip *Gr.* 3,
450. *Diefenb. goth. wb.* 2, 238. 771.
- erbizschôte *erbsschote.* *escania roc.* 40
vrat. 1422.
- wolfschôte *lupinus Diefenb. gl.*
174.
- SCHÔTTE *adv. unrein, schmutzig.* sô
gást du schotter denn ein swin *Bon.* 45
81, 34.
schotte *sum. quark, der aus den*
molken von süsser milch abgesondert
und erhalten wird. *Schmeller* 3, 416.
in der Schweiz ist schotte (f.) nach- 50
molke, der bei der käsebereitung zu-
rückbleibende wässerige theil der milch

Stalder 2, 349. *ahd.* scotto *battudo*
Graff 6, 425. *barbuta scotti sumerl.*
34, 56. unverseit ist dir mein dicker
schotten von meiner róten geis *Wolk.*

5 67, 4. 5.

SCHOTTE *sum.* *Schotte.* Hüttegêrn den
Schotten *Parz.* 46. 52. der Schotten
künc *Vridebrant das.* 25. 28. die
Schotten *das.* 27. 39. 48. von Schot-
ten *Schottland das.* 16. 58. 70.

Schottenbruoder s. *das zweite*
wort.

SCHOUF s. ich SCHIUBE.

SCHOUWE *swv. schaue, sehe.* *goth.* skavja,
ahd. scauwôm, scouwôm *Ulfl. wb.* 162.
Graff 6, 552. *vgl. auch goth.* skuggva
šgoptrov. 1. *ohne zusatz.* die

giengen scowinde dâ *kchron.* 29. b.
dar üf giene er schouwen *Iw.* 236. daz
her reit schouwen dar *Parz.* 802, 11.
nu schouwe *Nib.* 1943, 1. 2. *mit*

präpos. noch schouwint au die har-
phun *leseb.* 192, 12. schouwent an
den grüenen walt *MS.* 1, 201. a. schou-
went üf den anger breit *das.* 25. b.

schow umb den schluderaffen *leseb.*
1070, 25. die wîle es schout zu o
der gespunst *Teichn.* 51. 3. *mit*

accusativ. a. dô mohten si schou-
wen manegen êrlichen man *Exod. D.*
161, 3. daz si got iemer schouwe
schaue gnädig auf sie Iw. 38. swanne

ichs alle schouwe *Walthe.* 50, 35. von
den helden er geschouwet wart *Parz.*
123, 12. er schoute sich selben *Die-*

mer 4, 19. — si worhtin dâr eini
Troie di man lange sint mohte scowen
Anno 378. kan ich rehte schouwen
guot gelâz unt lip *Walthe.* 57, 3. dô

schouwet er den adamas *Parz.* 70, 20.
schouwent mîniu vaz, welhez gevellet
iu baz *Barl.* 47, 35 *Pf.* si sach ez
(*das schwerf*) an, und schouwet ez wâ

unde wâ *Trist.* 10075. daz er den
stein sô flizefliche schouwet unde kuset
Flore 4689 *S.* daz ich gesehen unde
geschouwet habe daz zertliche gebeine

Ludw. 64, 17. — nu sol man schou-
wen iuwer vrûmekeit *Iw.* 74. welt ir
die wârheit schouwen *Walthe.* 46, 21.
der schouwe sinen tróst *das.* 124, 30.
er wolt ir urloup schouwen unt mit ir

hulden vernemen *Parz.* 331, 6. b. mit *präpos.* gein der künigin palas kom er gesigelt in die habe: dâ wart er vil geschouwet abe *Parz.* 16, 24. man mac an ir klagen, zorn schouwen *Iw.* 51. ungeru ich iuch sô bi liebe schouwe *Parz.* 346, 20. ritter unde frouwen, die man bi mir solte schouwen *Walth.* 25, 3. dâ mac man sünde bi der schande schouwen *das.* 24, 16. dâ mugent ir alle schouwen wol ein wunder bi (*daran*) *das.* 18, 30. ich wil schouwen in dinen hulden dise frouwen *Parz.* 267, 25. vil gerne ich schouwe iuch zwêne sus mit zornes site *das.* 521, 16. — erkennen unde schouwen zainer rehten volkes frouwen muose man mich *das.* 660, 19. c. ob ich iuch des willen schouwe *das.* 509, 4. d. mit *prädikativem adjectiv* oder *particip.* sol man mich jâmerec schouwen und mit nœten *Mai* 179, 2. ir muget se bêde schouwen ledec *Parz.* 624, 8. die man weinde muose schouwen *das.* 319, 18. ieslichiu mohte schouwen gewâpent dâ ir âmis *das.* 682, 13. e. mit *infinitiv.* dâ mohte man scowen daz blût von den Criechin fliegen *L. Alex.* 4442. sach ieman die frouwen, die man mac schouwen in dem venster stân *MS.* 1, 52. a. man mac noch dicke schouwen froun Lûneten rîten zuo etslichem râte gar ze fruo *Parz.* 436, 8. manege clære frouwen muos er sich küssen schouwen *das.* 698, 25. *vgl.* 639, 21. 671, 10. 4. mit *untergeordnetem satze.* muget ir schowen waz dem meien wunders ist beschert *Walth.* 51, 14. *vgl.* *Parz.* 61, 6. 65, 3. der schowe wem der weise ob sime nackte stê *Walth.* 19, 3. mit urloube ich schouwe wiez umbe mine muoter stê *Parz.* 223, 18. wolde schouwen wer bi sime wibe rîle *das.* 260, 20. schouwet wâ wir strieten *das.* 80, 2. ir mugt wol schouwen daz er den sin hât verlorn *Iw.* 130. 5. schouwen lâzen. lât mine wunden schouwen etswen *Parz.* 577, 8. *vgl.* 610, 7. ich lâze iuch schouwen den wider *troj.* s. 53. b. *vgl. Haupt zu Engelh.* 4241. swaz schône was

und wolgetân, daz hiez er in schouwen lân *Barl.* 30, 20. diu gotes kraft sich schouwen liez Abakuc dem wissagen *das.* 67, 6. lât in wirde iuch schouwen *Walth.* 36, 15. si lie sich willic schouwen êren unde guotes *Mai* 95, 36. lât iuch schouwen under helme dienen werden vrouwen *frauend.* 456, 26. 457, 27. liez si ab der wer schouwen, daz *Iw.* 142. lie dô balde schouwen, daz er den hôhen künic neit *troj.* s. 78. c. ich lâze iuch schouwen unde sehen, daz ich *das.* s. 114. b. *vgl.* 253. a. 6. mit *localadverbien* und *adverbialpräpos.* dô ich dar begunde schouwen *MS.* 1, 201. b. die dort nider schouwent gên uns ûf die fluot *Nib.* 378, 3. schow an *Pf. Germ.* 4, 240. unz er an schouwot mich *Karaj.* 85, 7. die sêle ane schowen sam ein diu ir rebten frouwen *tod. gehüg.* 193. mit deheinen unzuhten die gotis ougen niene zemen ane ze schouwenne *leseb.* 194, 32. ez wart nie niht sô wunnecliches an ze schouwen *Walth.* 44, 38. er begunde umbe schouwen *Iw.* 194.

sêlpschouwet diz was selpschouwet *das sahen sie selbst, es brauchte ihnen keiner zu sagen* *Parz.* 148, 23.

schouwen *stn.* 1. *das schauen, sehen.* waz man schouwens dâ gepflac *Parz.* 670, 4. doch wart michel schouwen an die küenen getân *Nib.* 392, 4. den leuten zuo einem schawen zu einem *schauspiel* *Megb.* 161, 30. 2. *anblick, den etwas gewährt, gestalt.* dô ich dich gesach reht under ougen, dô was din schouwen wunderlich *Walth.* 101, 10.

âbentschouwen *stn.* *das schauen am abend.* in der morgenstunde, niht in dem âbentschouwen *myst.* 2, 328, 34.

anschouwen *stn.* 1. *das ansehen.* ein minneclich anschouwen *Teichn.* 158. 2. *anblick.* zien ûz der andern aneschowen *Pass. K.* 281, 9.

3. *der anblick, den etwas gewährt, gestalt.* des wart ir lieht anschouwen ungefuoge verhouwen *W. Wh.* 20, 15. liecht gevar was ir anschouwen *Ludw. kreuzf.* 732.

widerschouwen *stn. reflex.* swenne der vater ein widerschouwen und ein widersehen haben wil sin selbes in einer andern persône *myst.* 2, 608, 16.

beschouwe *swv.* 1. *beschauē*, 5
besehe. speculari *Diefenb. gl.* 254. si liez si in wol beschouwen *Iw.* 62. *Gregor.* 1760. sô beschowe mich baz *Walth.* 116, 2. des grâles wâpen wart beschouwet dâ genuoc *Parz.* 780, 14. 10
788, 25. daz brôt beschouwen *H. zeitschr.* 6, 415. — *besonders vom spâhenden aufsuchen der feinde.* di wartman ûz dô draveten von iewedere menige unde bescoweten di degene *L.* 15
Alex. 4266 *W. vgl. Suchenw.* 14, 104. 20, 178. 2. *betrachte, überlege.* als einer vrowen, die vor wil beschouwen, wâ von si sprechen welle *Pass. K.* 670, 30.

3. *sehē, nehme* 20
wahr, erkenne. a. *mit accus. der person.* ob ir iemmer mine vrowen lebende welt beschouwen, so geseht si vil drâte *Gregor.* 2352. daz wir noch suln beschouwen den sun minner vrowen *Lanz.* 8275. man dorfte nie beschouwen sô rehte keiserlichiu kint *troj.* s. 177. a. ir vater si dâ wolte die geste lân beschouwen *das.* s. 48. a.

— doch wart der künec Clamidē an schumpfentiur beschouwet ê *Parz.* 212, 22. daz wir in beschouwin schulia in siner gotheit *spec. eccles.* 79. nu hât dich unser herre in siner diet beschouwet *Barl.* 97, 21. — Tristan gieng 35
begrüezen und beschouwen *besuchen* die liechten sine frouwen *Trist.* 11665.

b. *mit accus. der sache.* er ne bescowet niemerz tages lieht *Diemer* 219, 14. *vgl. Ludw.* 72, 1. daz sin ougen den grâl beschouwen *Parz.* 813, 21. ir sult beschouwen und besehen die bezzerunge min alsus *troj.* s. 206. b. daz er im hôhe triuwe schîn mach und beschouwen lâze alhie *Engelh.* 4241. 45
daz er beschouwen dicke liez *troj.* s. 190. c. *Eggenl.* 139. c. *mit untergeordnetem satze.* verholne ez wart beschouwet, daz mit bluote was betouwet der kemenâten estrich *Parz.* 573, 25. ich lâze iuch daz beschouwen, daz ich gelogen niene hân *Nib.* 1691, 4.

daz ouch die gûten lûte an mir beschouwen hûte, wie si *Pass. K.* 30, 38. daz ich rehte beschou und spûr, waz diu meinung drüber si *Teichn.* 55.

beschouwenisse *stf.* spectaculum *Diefenb. gl.* 254.

durchschouwe *swv.* *durchschaue, durchsuche.* dô er den aschen durchschawt *Megb.* 187, 10. daz soltu geistlichen durchgân u. durchschowon *Griesh. pred.* 2, 58. das si sich selben durchschowet *leseb.* 891, 26.

erschouwe *swv.* *erschauē, erblicke.* daz ieder mensch nâch sinem muot in dem spiegel sich erschout *Teichn.* 192.

geschouwe *swv.* *schaue, sehe.* strit geschouwen *Parz.* 599, 10. er geschouwet diu kleit *Nib.* 850, 4. als wir si nu geschouwen *das.* 1118, 2. ab si on mit oren ougin ummer mê solde geschouwen *Ludw.* 57, 10.

überschouwe *swv.* *sehē allenthalben.* daz ich lère helfe unt rât an iu überschouwe *g. Gerh.* 3339.

spiegelschouwe *swv.* *specular.* spiegelschouwen diu götlichen werc *Megb.* 176, 18.

spiegelschouwen *stn.* *speculatio.* *Megb.* 187, 25. 437, 34.

verschouwe *swv.* *übersehe, verachte.* got der siet doch die gûten werc niht an, sunder er vorschowet sie *Leys. pred.* 54, 12. die vrowen die ir man verschouwen (contempto conjugē legitimo) unt die mit huorheit sich erhugent *Heinr.* 1436.

volschouwe *swv.* *schaue vollständig.* *MS.* 1, 193. a.

schouwunge *stf.* *das schauen.* *myst.* 2, 18, 23.

anschouwunge *stf.* *anschauung.* komen zuo der anschouwunge der wunne *myst.* 2, 210, 4.

beschouwunge *stf.* *beschauung.* *Erlös.* s. 216. *contemplatio Diefenb. gl.* 77.

herschouwunge *stf.* *heerschau.* *höl. chron.* 11181.

überschouwunge *stf.* *geit he bin des in wec âni loibi dis richteris unde des clegeris unde is alsô lange ûzgi,*

biz daz di richtere sîn gerichte gesiz-
zit unde dannin geit, sô heit he eini
ubirschowunge gitân, daz is daz he vir-
worcht heit kein den richteri drû scherf
unde ein phunt *Mühlh. rb.* 52.

schouwære *stm. besichtiger. H. zeitschr.* 6, 416.

brôtschouwære *stm. der mit obrig-
keitlicher gewalt das brot (der bækker)
besichtigt. H. zeitschr.* 6, 416.

hêrzenschouwære *stm. cordis
speculator. Barl.* 186, 28 Pf.

spiegelschouwære *stm. specula-
tor. Megb.* 253, 1.

anschouwære *stm. der etwas an-
schaut. myst.* 2, 476, 29.

beschouwære *stm. speculator Die-
fenb. gl.* 254.

brôtbeschouwære *stm. s. v. a.
brôtschouwære. H. zeitschr.* 6, 416.

schouwerinne *stf. die schauende.
myst.* 2, 476, 29.

schouwede *stf. das schauen. ahd.
scouwida Graff* 6, 556.

beschouwede, beschöude *stf.*

1. *anschawung, anblick.* der hât
mit Israhél gotes pescouwide *Genes.
fundgr.* 83, 19. daz sie nehein ubil
in ir beschowede dultin wellin *leseb.*
194, 35. beschoude *Mar.* 25. 30.
Leys. pred. 5, 1. *Pf. Germ.* 1, 452.
beschöude *Servat.* 1254. *warn.* 3415.
Helbl. 15, 10. *Erlös. s.* 265. *myst.*
2, 468, 12. daz ir êre und ir vröude
nimmer kom für gotes beschöude *Stri-
cker* 12, 230. *beschiude aneg.* 26,
75. 27, 35. *Pf. Germ.* 3, 364. 2.
der anblick, den etwas gewährt. ir
beschöude vrœlichen stêt *warn.* 1838.

heilgeschouwede *stf. augurium* 40
sumerl. 2, 41. *vgl. heilscowunge augu-
rium Graff* 6, 556.

schou (-wes) *stm. der anblick,
den etwas gewährt. ahd. scou Graff*
6, 556. in richem schowe *Ludw. kreuzf.* 45
1346. in werdem schowe *das.* 1185.
in hôher wirde, rîcheit schowe *das.*
1329. 6031. 7096. bringen zu wun-
nen schowe *das.* 1813. zu schowe
sîn *das.* 2656. mîn lustiger ougen 50
schow md. ged. 82, 326.

schouwe *stf.* 1. *das schauen,*

ausschauen. in die schœnsten ouwe,
die keines ougen schouwe ie überlûhte
Trist. 542. vermîde ich danne mîner
ougen schouwe *MS.* 1, 37. a. er nam
im manege schouwe an misselichen buo-
chen a. *Heinr.* 6. diu frouwe nam ir
schouwe an dem himel *sah am himmel
umher Mel.* 1796. sâzen an ir schouwe
als zuschauerinnen Trist. 688. daz
hôrte in tougenr schouwe ein frouwe
MS. 1, 3. a. enbunden ûz aller bilt-
lichen schouwe *myst.* 2, 476, 6. 2.

anblick. trôst mîner jâre daz ist ir
schouwe *frauend.* 394, 6. dîn sælde
mir die schouwe noch fûege, daz ich
dich gesehe *W. Wh.* 403, 2. owê
der jâmerlichen schouwe, die ich an
dir sihe *Mai* 33, 10. aldâ er mit lei-
dir schouwe intûb *Jerosch.* 147. a.
hêtin gesên mit offnlicher schouwe *das.*
93. d. ze offnlicher schouwe *krone*
286. b. sô sîn wir ze kinde gote er-
korn ze siner sîezen schouwe *Barl* 81,
37 Pf. kumt dir din kint zu schouwe
Türl. Wh. 107. b. 3. *das was*

*gesehen wird, anblick, den etwas ge-
währt, aussehen, gestalt.* ê in swacher
schouwe, nu ein richiu frouwe *Er.* 6475.
diu zit ist vîn werder schouwe *MS.* 1,
25. b. in der wunneclîchen schouwe
das. 201. b. sus was in lieber, in
jâmerlicher schowe die vrowe *Pass. K.*
466, 9. *Pass.* 41, 46. in werlicher
schouwe *Jerosch.* 66. d. in ritterlei-
cher schawe *Suchenw.* 28, 151. in
prehender, liehter, chlagender varwe
schawe *das.* 9, 21. 24, 102. 16, 213.
ouch wær iur geihtte komen in bezzer
schouwe *Orl. leseb.* 604, 25. durch
der wirde schaw *Suchenw.* 14, 63.
mit chrestlichlicher schaw *das.* 17, 133.
mit vrôlicher, lustiger schowe *Pass. K.*
388, 8. 397, 24. mîner sælden frouwe,
aller wirdikeit ein schouwe *Is.* 1, 194.
diu sîeze froude frouwen schouwe was
der kûnigin juncfrouwe *fragm.* 17. c.

anschouwe *stf.* 1. *das an-
schauen.* entpfîngen in mit vreuden
anschowe *Pass. K.* 312, 21. 2.
anblick. sînes lieben wîbes anschouwe
Mai 227, 8. wer gesach sô rehte
schœne anschouwe *MS.* 1, 200. b. sîn

- herze sich enzunkte an vremede an-
schouwe *Marleg.* 7, 45. in gotes an-
schouwe sweben *Pass. K.* 176, 17. zu
ir aneschouwe was dâ engele vil *Pass.*
19, 53. zu sichtiger anschouwe *Je-*
rosch. 87. a. 3. *anblick, den*
etwas gewährt, aussehen. die sune
wurden manche gar in heiliger ane-
schouwe *Pass. K.* 395, 37.
- viurbeschouwe** *stf. besichtigung* 10
der wohnungen zur entdeckung von
feuergefährlichkeiten. *Münch. str.* 487.
- herschouwe** *stf. heerschau.* *Pass.*
K. 270, 14.
- inschouwe** *stf. einsicht* *Pass. K.* 15
669, 27.
- jämerschouwe** *stf. trauriger an-*
blick. *Pass.* 74, 30.
- scharschouwe** *stf. ich var mit*
disem büechlin von der Elbe biz an die 20
Tuonouwe durch kurzwile und durch
scharschouwe *Renner* 9359.
- spiegelschouwe** *stf. Maria gote*
liebiu spiegelschouwe *MS.* 2, 219. b.
der engel spiegelschouwe *Helbl.* 10, 4. 25
vgl. Gr. z. g. sm. 40, 8.
- umbeschouwe** *stf. umschau.* *Pass.*
K. 418, 49.
- schouwekrâm, schouwevinger-**
lin *s. das zweite wort.* 30
- schouwelich** *adj.* 1. *an-*
schauend, beschaulich. an schwölficher
vereinung der sêle mit der gotheit *Suso,*
leseb. 885, 38. ein schouwelich leben
myst. 2, 275, 5. 2. *conspicuus* 35
sumerl. 5, 58. 3. *ansehnlich*
(*spectabilis*). *Pf. Germ.* 7, 227.
- beschouwelich** *adj.* 1. *be-*
schaulich. *contemplatus* innen be-
schawlich *Diefenb. gl.* 77. 2. *an-* 40
sehnlich. *Oberl.* 129.
- durchschouwelich** *adj.* *perspi-*
cuus *sumerl.* 14, 34.
- schouwelicheit** *stf. beschaulich-*
keit, contemplation. *Tauler, leseb.* 45
865, 26. *myst.* 2, 18, 31, 19, 8.
- beschouwelicheit** *stf. beschau-*
lichkeit. *Ludw.* 36, 21.
- SCHOYDELAKURT *geogr. n.* Joie de la curt,
des hoves freude spricht der daz *Er.* 50
8001. gein Brandigân der houbetstat
kom er nâch Schoydelakurt geriten
- Parz.* 178. *vgl.* 429. 583. *W. Tit.*
41.
- SCHOYSIÂNE *n. propr. tochter des Titu-*
rel, mutter der Sigune. *Parz.* 477.
5 800. 805. 823. *W. Tit.* 10. 13. 14.
19. 20. 24. 33. 105. 108. 111.
- SCHOYT *n. propr. sohn des Trebuchet.*
W. Wh. 356.
- SCHOYÛSE *schwert des markgrafen Wille-*
10 *halm.* *W. Wh.* 37. 40. 54. 72. 77.
85. 88. 90. 206. 295. 422. 442.
- SCHÔZ *s. ich SCHIUZE.*
- SCHRÂCH, SCHRÔCH (*gen. -hes*) *adj. mager,*
dürr, rauh, grob. *Schmeller* 3, 509.
15 *Oberl.* 1441.
- SCHRAF *s. ich SCHRIFFE.*
- SCHRAGE *swm.* 1. *gestelle aus einem*
balken mit zwei paar schräg einge-
fügten beinen bestehend, bes. tischge-
stelle. *Schmeller* 3, 509. einen tanz
al umbe den schragen *Nith. H.* 38, 27.
heiz die schragen vürder tragen das.
40, 14 *u. ann.* zwêne schragen die
die tavel ûf tragen *altd. bl.* 1, 321.
vgl. MS. H. 3, 292. a. *Megb.* 478, 3.
veilen market haben auf schragen *Zöpfl*
Bamb. str. 2, 24. 2. *einfriedi-*
gung aus stangen. ich hiez machen
für die hurte veste schragen wîten ûf
den hof geslagen *g. Gerh.* 3439. hiez
si spannen an einen schragen *Mart.*
165. b. 166. b.
- geschrage** *swv. schlage einen*
schragen *auf.* diu mir kunde daz herze
alsô versêren, diu mag mir wol ze
fröiden hûse geschragen *mir da eine*
tafel bereiten *MS.* 1, 9. a.
- verschrage** *swv. versperre durch*
schragen. der ist an gebender kunst
verschraget *versteht nicht freigebig zu*
sein *Walth.* 80, 12.
- schrege** *stf. einfriedigung aus*
stangen; die quere. *Schmeller* 3, 509.
- schrege** *swv. gehe mit geschränk-*
ten beinen. begunde mit fûezen schre-
gen *H. Trist.* 5168.
- SCHRÆJE *swv.* 1. *spritze, stiebe. baier.*
schræen hageln *Schmeller* 3, 502. *ne-*
ben schræje bestand auch wohl schræ-
we; *vgl. ahd. scrâwunc nubes und*
Wackernagel in H. zeitschr. 6, 291.
vgl. auch schrôte. daz bluot durch

helme schræte *Dietr.* 8784. daz bluot entwer schræte ûf hende und under ougen *das.* 8796. daz bluot nâch den slegen schræte *Rab.* 748. *vgl.* 743. sluogen durch die ringe daz daz bluot dar ûz schræte *das.* 837. bluot von ir swerten schræte *Dietr.* 8314. daz bluot ûf schræte *Trist.* 6933. — der sweiz von in schræte *Rab.* 676. die leber von im schrète *Suchenw.* 20, 100. 10

2. *mache aus einander spritzen, stieben.* si zuvielen als ein stoub, den ein wint vil lichte schrèt und von ein ander drèt *Pass. K.* 484, 19.

erschrajē *sw.* *spritze, stiebe in die höhe.* daz viur erschrajēt ûz den helmen *Lohengr.* 2158 *R.*

schrâ *stf.* ougen unde brâ vor der winderræzen schrâ sult ir wol behüeten *Nith. H.* 76, 24. 20

geschræje? *stn.* *regen, unwoetter. dieses wort ist vielleicht nach krone 197. a anzusetzen.* ein geschrei (geschræje?) kom nâch dem hagel.

schrât *stf.?* *tropfen.* ich wæn noch lîhter den Phât allen verbrande, daz sîn ninder dehein schrât flûzze in dem lande, è daz ich dîn getæte rât *büchl.* 1, 1777. daz wazzer er in sîner vælen truoc, daz nie dehein schrât dâ durch quam *kindh. Jes.* 98, 2. 30

SCHRAM *f.* *schramme, narbe.* *Schmeller* 3, 510. dâ von wart geslagen manec schram *Lohengr.* 140. Engelmâr ein schramen er durch den rûzzel maz *MS. H.* 3, 200. a. 35

verschram *sw.* *verwunde so, dass narben entstehen.* ir œde kragen wurden vast verschramet *MS. H.* 3, 288. a.

SCHRAM, SCHREM *sw.* *setze fest.* *Schmeller* 3, 510. 40

beschrem *sw.* *setze fest.* daz grôze wê daz den créatûren allen was beschremet *ald. schausp.* 1, 2186.

SCHRÆME *sw.* *mache schräge, krümme, biege.* *baier.* schräm, schrem *schräge, schief* *Schmeller* 3, 510. *vgl. Frisch* 2, 222. b. *vielleicht auch schrem, wie Gr.* 1³, 132 *angesetzt wird.* diu wât zuo den gelenken stuont wol nâch im geschræmet *troj.* s. 21. b. mit dem schinate vischîn stuont diz gewant ge- 50

bræmet und was nâch ir geschræmet mit hovelicher fuoge *das.* s. 123. a.

SCHRANG *stm.* 1. *was absperrt, schranke, gitter, zaun, einfriedigung überhaupt.* *ahd. seranc (fraus) Graff* 6, 583. *Schmeller* 3, 517. *plur.* schrenke; daneben schranc *stf., gen.* schrenke. cancellus, phala *voc.* 1482. fuorte in eime schilte blanc von lāsûr einen blâwen schranc *troj.* s. 207. c. trat ûf des tempels schranc: dâ was ein hôher ummeganc *Pass.* 264, 19. ein ruowe, ein schranc, ein festiu werre daz ist diu liebe für ungemach *Hadam.* 92. einem dinge schranc geben es *ein-schränken Frl.* 322, 9. der betrenkt sie deste êr in ires rechtes schrenken *Erlös.* s. 320. 2. *verschränkung, flechtung, windung.* zwei liechte swert sach jener vor Francisco krüzewis. vor sîner Brust was der schranc *Pass. K.* 533, 29. arm und bein âne schranc *U. Trist.* 424. mit den armen sie sich swiefen ze ringen und ze lenken mit den vûezen ze schrenken *krone* 149. a. mit sô maniger hendlîn schrenk *Hätzl.* 1, 84, 59. in sîezer minne schrenken *das.* 1, 3, 21. *vgl. Wolk.* 33, 1, 25. 76, 2, 31. diu riviere sie mit einem schranke nâhen umbeslôz, *Lohengr.* 101. alter nimt slangen irn schranc *Renner* 23027. daz si daz wesen unt daz leben in manege schrenke vlihtet *Frl. ML.* 7, 3. 3. *figürl. hintergehung, betrug.* daz si an miner stæte mindert vindet dwerhen schranc *Nith. H.* 92, 24 *u. anm. vgl. XII,* 22. ir tretent in simonien schranc *Frl.* 295, 3. meit sunder schranc *Frl. ML.* 22, 3.

underschranc *stm.* *dazwischen tretende beschränkung, unterbrechung.* der ie was âne anevanch und ist ân allen unterschranch *Suchenw.* 41, 896. schrancboum, schranczûn s. *das zweite wort.*

schranke *swmf.* 1. s. v. a. schranc. *vgl.* der schranken *Schmeller* 3, 517. a. *was absperrt, schranke, gitter, zaun.* daz er an iwer schranken kum alsô mit helden *Gudr.* 637, 3. kranken *die hs.* reit unz an die schranken *das.* 1402, 3. *vgl.* 1414, 3.

nieman sol kein lînlich noch ander gewant an die schranken ûf der brucken henken *H. zeitschr.* 6, 425. b. *verschränkung, windung, umarmung.* er nams in arme schranken *Hätzl.* 1, 27, 174. 2. *kasten, schrank.* auserwelle schranke (*anrede an Maria*) *Wolk.* 119, 3, 17.

schrenke *swv.* 1. *transitiv.* setze *quer und über das kreuz, verschränke, flechte.* *ahd. screncju Graff* 6, 582. ein hâc geschrenkt mit list *Hätzl.* 2, 59, 17. sein swenkel sint wol hendebreit geschrenket *Hadam.* s. 180. zwêne vlugel wâren gevalden 15 und obe daz houbt geschrenket *Pass. K.* 530, 17. des heilegin crûzis zeichin si mit andâcht vor sich schrenktin *Jerosch.* 137. a. zwêne stuonden geschrenket drûf in kriuzes wîs *traj.* s. 20 212. b. *vgl. turn.* 70. die hente er über ein andere srancte *Genes. fundgr.* 75, 30. huob die hende ûf und srancte si über ein ander *Griesh. pred.* 1, 107. ir blanken arme sie kriuzewis 25 vaste über ein ander schrenkte *H. Trist.* 711. die vûze si begunnen uber einander srenken *Pass.* 70, 77. schrenket sein este zwischen ir este *Megb.* 337, 12. — *büdl.* denken, waz man 30 mochte schrenken rede her in diz mære *vaterunser* 4636. sit frouwen pris solch wirde treit in lobes girde gebâret unt geschrenket *Frl. ML.* 39, 3. dem alsô slipfic ist der sin, swâ er sin 35 Jâ geheizen hât, daz er sin Nein dâ schrenket in *Winsbeke* 52. 2. *intransit. weiche seitwärts ab.* ist aber zweuinge an den kînden, sô enmugen si an einem gelide niht gestên unde schren- 40 kent an ein ander gelit *Susp.* s. 10 *W.*

schrenken *stn.* das *verschränken, verflechten.* swen liebes arme schrenken getwungenlich betastet *Hadam.* 148.

beschrenke *swv.* 1. *versperre, verstopfe.* alsus sult ir beschrenken beide iuwer ôre gar *vaterunser* 4216. 2. *brînge durch unterschlagen des beines zu falle, betrüge, hintergehe überhaupt.* daz nie man 50 wart beschrenket, der sich an mînen vater lie *Lanz.* 6936. 8010. daz ir

mich mit listen welt beschrenken *krone* 135. a. 169. b. der sich den tievel lât alsô beschrenken *MS.* 2, 165. b. ob er im sô entwenket, daz er in niht beschrenket *Reinh.* s. 348. *vgl. altd. w.* 3, 186. triuwe, die valsch niht mohte beschrenken *Wigal.* 11587. *vgl. s.* 532. **geschrenke** *swv.* das *verstärkte schrenke.* welcher wil bûwen ein hûs, alsbald er die vier schwellen geschrenket *Gr. w.* 1, 383.

hinderschrenken *stn.* *hintergehung, betrug.* daz er niht erchenne unser hinderschrenchen, daz wir in megen triegen *Genes. fundgr.* 22, 43.

überschrenke *swv.* *überziehe mit schranken.* daz er mit sîner miete dîn reht mûg überschrenken *Frl.* 128, 11.

unbeschrenke *swv.* *umziehe mit schranken.* *Bert.* 360, 25.

versperre *swv.* 1. *versperre durch schranken.* jâ ist alsô verschrenket diu Etzelen tür *Nib.* 1916, 3. daz tor weder mit gewant noch mit ander ihtiu verlahen oder verschrenken noch vermachen *H. zeitschr.* 6, 428. 2. *umgebe mit schranken, enge ein, beschränke.* sit daz natûrlîcher grât sie nicht dâ pflac verschrenken *Pass. K.* 545, 11. sô wil diu gir die kûsheit mir verschrenken *das.* 683, 7. ich wil mein leid mit dir verschrenken *leseb.* 1014, 10. 3. *verschränke.* einen tanz kôstlich verschrankt von freulein klug *Wolk.* 12, 2, 10.

schranke *swv.* *mache kreuz- und quersprünge.* *ahd. scranchôm Graff* 6, 582. der veige der begunde mit zungen und mit munde, mit rede und mit gedanken schranken unde wanken *Trist.* 11258. — si âzen unt trunchen, unze si mâhen schranchen (*sich bewege(n)?*) *Genes. fundgr.* 67, 8.

45 **SCHRANNE** *swstf.* 1. *bank, besonders die eingehegte und dadurch ausgezeichnete bank des richters und der rechtsprecher, dann in weiterer bedeutung sitzungsplatz für ein versammeltes gericht, das gericht selbst; ursprûnglich das was einhegt, absperret, eingehegt ist. vgl. verschrannne. ahd.*

scranna (scamnum, mensa) *Graff* 6, 581. *ital.* scranna, *vgl. franz.* écran. *Schmeller* 3, 512 *fg.* *RA.* 811. *Haltaus* 1650. daz man sein hant solt strecken auf die schraan, dà ein ieglicher richter solt sitzen *gest. Rom.* 22. — den diu schran hât überseit *Teichn.* 64. der sol in dar umb fürtagen als der schrannen reht ist *Münch. str.* 2. wie man die schranne besitzten sol *Gr.* 10 *w.* 3, 710. an die schran sitzen zu einem richter *das.* 687. als er in die schrannen gesaz mit sinen mannen, er mohte lîhte gerichten *Helbl.* 2, 675. umb die schrannen müsen *schleichen* 15 *das.* 2, 708. nu sints komen ûz der schuol in die schrannen und in rât *Teichn.* 277. sâzen an der schrannen *Hätzl.* 2, 55, 136. ob ein man behabet in der schranne oder vor den purgern ein gulte *Wien. handf.* 288. daz si iemannes vürsprech sî in der schranne *Teichn.* 177. daz er in der schrannen seit iedem man die wârheit *das.* 7. dem sol man fürbieten von der schrannen als reht ist *Münch. str.* 4. nu vint man in den schrannen falsch gezeugen leider vil *Suchenw.* 39, 158. — schranng *urst.* 106, 28. 111, 73. *Teichn.* 217. 315. *Ottoc.* 522. a. 2. 30 *bank* oder *tisch*, überhaupt anstatt zum *kauf* oder *verkauf* namentlich von *fleisch* und *brot* *Schmeller* 3, 511. *vgl. nordd.* scharren. 3. *kragen?* höße schrannen umb ir zannen habent 35 si bereit *MS. H.* 3, 191. a.

lantschranne *bank des richters* und *der urtheiler in einem landgerichte*, *das landgericht selbst.* *Gr. w.* 3, 446. 678. lantschranng *Haltaus* 40 1181.

nôtschranne in der ewigen nôtschranne (*gedr. nôtschranng*: danne) in der hôle *tod. gehüg.* 933.

râtschranne *sitzungsplatz für den* 45 *rath.* *Wolk.* 106, 9, 1.

verschranne *swv. versperre, sperre* ab. si heten viur gemachet dà was daz dinch (*gericht*) gescafet: si heten iz verschrannet, mit rigelen versperret 50 *Diemer* 257, 6.

SCHRANZ *stm.* *bruch, riss, spalte.* *vgl.*

ich schrînde. a. *eigentlich.* der tempel umbehange ganz muosten dulden manegen schranz *Barl.* 75, 4. sin schilt gewan nie scherte, er ist heil unde ganz und enphie nie von slage schranz *Albr.* 30, 175. *vgl. troj.* s. 161. d. 214. d. daz gemiure muoz enpfâhen manegen schranz *das.* s. 167. d. ich bûeze im siner brûche schranz: den kan ich wol gelîmen zein ander hie mit rîmen *das.* s. 2. d. ganz ân allen schranz *MS.* 2, 200. a. *Frl. FL.* 14, 13. *Jerosch.* 14. a. ganz sunder allen schranz *das.* 39. d. *Pass.* 233, 92. ir hemde stêt ungenæt mit wîtem schranz *Keller* 6, 27. den slac wolt er dà rechen mit eines stiches schranze *troj.* s. 199. b. — *plural.* schrenz und wîtiu löcher schriet er durch liechte schilte *das.* s. 211. b. b. *büddl.* diz machet mir vil manegen schranz in allem minem lebene *Marleg.* 21, 123. mit triuwen âne schranz *Parz.* 189, 17. 239, 12. dîn lop stêt âne schranz *MS.* 1, 28. b. *vgl. g. sm.* 1475. *Bon.* 94, 10. ân alles wandels schranz *troj.* s. 308. b. ân alles hazzes schranz *Hätzl.* 2, 25, 76. sunder schranz *Jerosch.* 47. d. sunder allen schranz *Pass. K.* 180, 64. *fragm.* 45. sunder valschen schranz *Kirchb.* 823, 58.

schrenze *swv. breche, reisse, spalte.* der lûwe schrenzet hî den stunden den meister sîn ze stücken *troj.* s. 180. b. sîn gewant begunder ab im schrenzen *Silo.* 4915. in ieglichem stückelîn, daz dà von geschrenzet wirt *g. sm.* 741. — halsperge sich dà schreuzen begunden unde zerren *troj.* s. 259. b.

underschrenze *swv.* ân alliz underschranzen *immediate Jerosch.* 172. a.

verschrenze *swv. zerstöre durch brechen, reissen, spalten.* der kristene gloube solde werdin toube und verschranzit *Jerosch.* 87. d. jâ muoz sich verschrenzen sîn fleisch und sîn gebeine *Pantal.* 1548.

zerschrenze *swv. zerbreche, zerreisse, zerstöre.* die schefte wurden gar mër danne halp zerschrenzet *Engelg.* 2601. daz gewæfen wart zer-

schrenzet *troj.* s. 257. b. *vgl.* s. 28. b. 203. a. verschröten und zerschrenzen begunde man diu wäpenkleit *das.* s. 77. d. sin gewant zerbrechen und zerschrenzen *das.* s. 180. c. zerschrenzen ir kleider unde engenzen *Conr. Al.* 1083. wart zerteilet und zerschrenzet *Pantal.* 347. der si (*die schafe*) mit giteclicher ger zerschrenzet und verslicket *troj.* s. 210. a. — sin heil in armiu stücke ze jungest wart zerschrenzet *das.* s. 108. c.

schranze *swm.* *schranze* (*vgl.* *schranze geschlüttes kleid Oberl.* 1438 *und hofschränze*). ach, der den selben schranzen die hüt mit stäben berte! sie tribent alefanzen *Hadam.* 316.

SCHRAT, SCHRÄTE, SCHRAZ, SCHRAZ *m.* *ein elbischer geist.* *ahd.* *scratun pilosi, larvae, scraz larva, scrazza pilosi, incubi* *Graff* 6, 577. *alt.* *skratti malus genius, gigas; vgl. Gr. d. mythol.* 447. 448. *fundgr.* 1, 389. *Schmeller* 3, 519. 522. *larvae, lares mali, quaedam monstra srezze vel sräte sumerl.* 10, 66. dà gelägen umbe gote und wichte krumbe, schraten unde twerge *Albr.* 34, 41. sie ist vil lichte ein schrat, ein geist von helle *Tit.* 1, 190. uuz daz im ein geiselslac von dem schraze (dem getwerge) wart geslagen *Lanz.* 437. wie er sich verwilde in eines schrazes bilde *Albr.* 15, 218. schraz (*als scheltwort*) *a. Reinh.* 597. du vil unreiner schraz (: *vraz*) *alt.* *w.* 3, 170. *daneben* schrawaz: ob ez schrawaz wæren oder wildiu merwunder *Gudr.* 112, 3. von schra-
baz, pilwihnten *Tit.* 27, 299.

waltschrate *waldgeist.* *silenus waltscrata gl. Mone* 7, 597. ein waltschrate (: *unstate*) *Stricker, leseb.* 566, 31. daz der trügehafte man wurde ein wilder waltschrate (: *state*) *Bart.* 251, 14 *Pf.*

schretel, **schretelin** *stn.* *kleiner schrate, zwerg.* *Schmeller* 3, 519. *penates* schretlein oder wichtelein *voc.* 1482. von einem schretel und von einem wazzerbern *H. zeitschr.* 6, 174. wie ein schretel dort her lief, daz was kûm drier spannen lanc *das.* 179. schrät-

tel *Stalder* 2, 250. schrötlein *Frisch* 2, 228. b. schretzel *Schmeller* 3, 527. etlich glouben haben ieglichs haus hab ein schrezlîn *Mich. Beh. leseb.* 1009, 7.

5SCHRÄT s. ich SCHRÄJE.

SCHRÄT s. v. a. schröt. s. ich SCHRÖTE.

SCHRAVE s. ich SCHRIFFE.

SCHRÄZE *in verschräze swv.* *verstosse.* von der gemeinde verschräzet (: *verwâzet*) *Mart.* 36. c.

SCHREBE *in beschrebe swv.* daz wazzer was beschreibit (*congelatum*) *Dür. chron.* s. 83. für beschräwit? zu schräje? *vgl. Pf. Germ.* 5, 236.

15SCHREZ s. SCHRAT.

SCHRÏBE, SCHREIP, SCHRIBEN, GESCHRIBEN

1. *schreibe.* *ahd.* *scribu, lat. scribo* *Gr.* 2, 14. *Graff* 6, 567.

1. *ohne accusativ.* a. wie si schriben lernte *Trist.* 11952. si kunde schriben unde lesen *das.* 8145.

b. *mit adverbien.* dannen wir etlich hören scriben *Diemer* 335, 10. schreip gefuoge mit der hant *Parz.* 625, 15.

25 c. *mit dativ der person.* friunten noch fienten si ne scriben *Diemer* 55, 2.

d. *mit folgender or. dir.* schrip: „du bist Amfortas an dem zil“ *Frl.* 360, 15. *vgl. Suchenw.* 38, 17.

30 e. *mit präpos.* an dem ewangelio scribet er alsô *Griesh. pred.* 2, 3. 22. als si ouch schreib an einem brief *Pass. K.* 71, 49. schriben ûf eine wize taveln *myst.* 2, 490, 18. der schreip vons grâles äventiur *Parz.* 453, 30.

35 2. *mit accus. der sache.* a. der diz hiez schriben unde lesen *Trist.* 217, 29. sô dunket mich ein missetât, swer iht des schribet oder list, dran unsers

40 herren lop niht ist *Renner* 21499. *vgl.* ich lise. nu wil ichz heizen schriben

dictieren H. zeitschr. 2, 481. ein buoh scrêb er dà *Diemer* 362, 6. der dise äventiur heidensch geschriben sach *Parz.*

45 416, 27. diu diz mære geschriben siht *das.* 337, 3. Jupiter, diz wunder schrip *das.* 752, 20. frou Minne, diz wunder schrip *U. Trist.* 1796. daz selbe wunder hiute Amor ze schriben funde *Tit.* 13, 1748. man möhte wol schriben von minnen sô spæhiu wort *Flore* 248 u. S. suezger worte ist er

sô wîs, daz man si möhte schriben
Hartm. l. 14, 27. b. *mit dativ*
der person. Alexander screib sän dem
 kuninge Poró einen brief *L. Alex. 4135*
W. vgl. Pass. K. 49, 63. Suchenw. 5
 38, 9. c. *mit präpos.* daz an
 einem anderem salmen geschriben stêt
Windb. ps. s. 445. dar ane (*dem*
briefe) stuont geschriben sus *L. Alex.*
 4040 *W. vgl. En. 299, 25.* einen 10
 brief si nam üz siner hant, dar an si
 geschriben vant schrift, die si bekante
Parz. 644, 28. an den brief manz
 allez schreip *fraueñd. 162, 17.* sô ez
 an den puochen geschriben stât *Diemer* 15
 336, 8. alle di scrift di geschriben sint
 an den vunf buochen Moisy *leseb. 304,*
 29. sô gelêret daz er an den buochen
 las swaz er dar an geschriben vant *a.*
Heinr. 3. ditze alte mære bat ein tih- 20
 tære an ein buoch schriben *kl. 10.* ame
 gräle man geschriben vant *Parz. 818,*
 25. dâ stuont âventiur geschriben an
 der strangen *W. Tit. 165, 1. vgl. Gr.*
 4, 773. die burech scrêb er dar in 25
Diemer 362, 8. nu si ir karactêres
 schreip der hende in einen sant
 trof. s. 66. a. ein blat, dar uf man
 schribet waz man wil *leseb. 908, 40.*
 wilt du daz lange triben, ich sol dir 30
 ein schâf schriben obene uf dinen rücke
Reinh. s. 337. — umb allez sîn ge-
 slehte stuont dâ geschriben rehte *Parz.*
 455, 16. durch ditze starke mære
 möhte man ez für ein wunder schriben 35
Gudr. 57, 4. der nu sô milte wære
 jâ müeste man imz für ein wunder
 schriben *das. 1697, 4.* d. *mit ad-*
verbialprâp. wer die botschaft abe
 schribet *Clos. chron. 93. vgl. copi-* 40
are abschreiben *Diefenb. gl. 80.* ein
 schriber ouch bî mir beleip, der mîn
 zerunge an schreip *g. Gerh. 1188.* daz
 in siner geburte alliu diu lant an ge-
 schriben wâren *spec. eccles. 28.* ein 45
 mære ist guot ze schriben an *Helbl.*
 13, 1. der vor geschriben (*prae-*
scriptus) spruch *Megb. 224, 23.* waz
 nâch keiser Julio vor geschriben ist
Zürch. jahrb. 1, 14. die buoze, diu 50
 um die getât vor geschriben ist an dem
 brieve *Zürch. richtebr. 18.* II.

mit accus. der pers. zeichne den na-
men von jemand auf. 1. *allge-*
mein. die bêde alhier geschriben sint
Parz. 56, 14. ein teil ich iu der nenne,
 die ich von sage bekenne, wan si an
 geschriben sint *kl. 2345 Ho.* 2.
trage in ein verzeichnis als zusammen-
gehörig oder zu etwas verpflichtet oder
berechtigt ein; nehme als verpflichtet
oder berechtigt auf. an dem lebentigen
 buoche scriben er uns geruoche
Mar. 162. er liez sich schriben an
 daz blat *Erlös. 2871.* scrivin cisamine
 in einir guldfine tavelin driu hunterit
 altheirrin *Anno 261.* vierdehalp hun-
 dert klüsenêre hâte her in sinen hof
 geschriben tegelichis ir nôtdurft zu ge-
 bene *myst. 103, 30 u. anm.* di vor
 benanten wâren sundirlich in sîn hof
 unde zu sime gesinde geschrebin *Ludw.*
 59, 6. daz wir alle geschriben müzen
 werden zu dem ewigen himelriche an
 daz erbe *Cristi Leys. pred. 47, 21.* —
 kêrte dar an sîn gerinc wie er der
 höveschen liute dinc alsô geschaffen
 möhte, daz ez nâch êren tôhte. er hiez
 die naht si schriben an *als gâste auf-*
nehmen g. Gerh. 3547. dâ wâren
 zwêne schepfen bî, dô ich zuo dem
 lèner gienc unt den selben ganc en-
 pfienc. dô tet er als ein frumer man
 und hiez mich zehant schriben an *mei-*
nen namen als lehnsträger oder emp-
pfänger einer grube in das berg-
oder lehnbuch einschreiben Pf. Germ.
 1, 347. 3. *mit prädikativer be-*
stimmung. dar nâch bin ich ein mensch
 ze schriben *werde genannt, bin ein*
mensch Teichn. 154. sô wær jenn ir
 friunt ze schriben *das. 171.* — des er
 sich schreib *sich nannte* einen mèrer
 des richs *Zürch. jahrb. 85.* sie schri-
 ben sich *ihrer waren an der zahl*
 vehtendes volkes driu hundred lûsant
kaiserchron. 50. d. 51. a. III.
schreibe voll, beschreibe. ein geschri-
 ben permint *Parz. 747, 26.* ein un-
 geschribnez blat, daz mau noch muot
 ze schriben hât *leseb. 908, 39.* IV.
übergebe durch eine schriftliche ur-
kunde als eigentum, verschreibe, ver-
briefe. die sloz die ir von irem herren

geschrebin unde gegeben wāren *Dür. chron.* 657.

V. ordne an. sīn quāle is im endelōs. daz screib allez *Minōs En.* 105, 3. nach *Grimm zu Andreas* 162 und ausw. 292 gehört auch wunder schriben in den unter I. 2 angeführten stellen hierher; es ist aber dort von bereits geschehenen wundern die rede. vgl. *Wackernagel in H. zeitschr.* 6, 150.

ungeschriben part. adj. 1. nicht geschriben, nicht aufgezeichnet. sine tēte sint niht blihen, noch sine tugende ungeschriben *Ludw. kreuzf.* 1029. 5981. daz si von der menige blihen ungezalt und ungeschriben *Stricker* 9, 2.

2. nicht beschriben, voll geschriben. ein ungeschribenez blat *leseb.* 908, 88.

3. nicht zu schreiben, zu beschreiben. si ist iemer ungeschriben diu frōude die si hāten a. *Heinr.* 1402.

beschribe stv. 1. schreibe, zeichne auf. wie Moysē beschreib die gotes ē *Pass. K.* 39, 44. beschriben hāt er ir nōt *Erlōs.* 4830. daz man der zeichin unde wundirwerē nicht enacht merkit noch beschribit *Ludw.* 74. her nāch wil ich beschriben von Paulo sunderliche ein teil *Pass.* 170, 84. also hī in disem brive beschriben steit *leseb.* 723, 9. — si līzin er allir namen beschribin *rittersp.* 790. diz gebot erschāl, daz nieman solte blihen, ern lieze sich beschriben, von wannen er wēre *Erlōs.* 2861.

2. beschreibe, schildere. ritterlichiu zierheit diu ist sō manige wis beschriben *Trist.* 4615. wer möhte ir die beschriben unde geloben ze rehte gar *Er.* 8222, wo Haupt geschriben *vermuthet*; vgl. 8287.

3. setze (schriftlich) fest, bestimme. si liezen nīchtes nicht dar abe, wand si den sanc vollentriben, als merterēren ist beschriben *Pass. K.* 60, 14. ieglicheme holze man beschreib sīn stat, wie ez solde ligen *das.* 267, 8 diu lantscheide wart beschriben *tiel. chron.* 2059. hīnach is beschribin daz ein ichlich man sal vride habi in simi hūs *Mühlh. rb.* 29.

4. überweise durch schriftliche urkunde, testament. daz rīche wil ich an in beschriben *Kīrchb.*

676, 12.

5. setze auf die proscriptiōnsliste, verbanne, verweise. wirt iemant um ein tōtslag beschriben, der beleib jār und tag von der stat *Brūnn. str.* s. 357. sō schol in der richter ēchten lāzen und beschreiben *das.* s. 343.

durchschribe stv. schreibe bis zu ende. ein schōne būch mit lustlichen būchstaben wol durchschriben und erhaben *Pass. K.* 105, 60. 586, 83.

erschribe stv. schreibe zu ende. *Mart.* nieman moht ez erschriben *Tit.* 3162 *H. Bert.* 511, 32.

geschribe stv. schreibe, zeichne auf, beschreibe, schildere. daz herze nie sō wise wart daz sīne schōne und sīnen art kunde geschriben oder gesagen *Trist.* 15821. wāere ez mūglich, daz man ez allez sampt geschriben möhte *Bert.* 284. ichn mach dirs niht gescriben *En.* 262, 7.

misseschribe stv. schreibe schlecht, fehlerhaft. daz der schriber misse-schribet *Pf. Germ.* 1, 194.

überschribe stv. überschreibe, mache eine überschrift, aufschrift. si (die briefe) wurden gesigelt und überschriben *Eracl.* 1684. *büchl.* dō sīn zartiu hāt alsō überschriben wart (von der geislung Christi) *Bert.* 575, 24 Pf.

underschribe stv. got und dīn ebenēweikeit mit drin persōnen unterschriben *MS.* 2, 122. a.

verschribe stv. 1. schreibe von einem orte zum andern, theile schriftlich mit. verschribent im die walung; alsō verschreib er in her wider, er wōlt sich des rīchs nit underwinden *Zürch. jahrb.* 72. dar umb sō verschreib ich dir den gemainen nutz aller welt *Suchenw.* 38, 281. 285. *Hätzl.* 1, 132, 100. 2, 68, 215. *leseb.* 936, 2. 937, 29.

2. zeichne vollständig auf, beschreibe. solche kūlde das ich des nicht vorschriben noch vorsagen kan *H. zeitschr.* 8, 306.

3. trage in ein verzeichnīs ein, verzeichne. von dem chaisir Augusto gie ein gepot man solt verschriben all die welt *Suchenw.* 41, 363. die

selben gegent solt man auch verschreiben *gest. Rom.* 172. 4. *setze auf die liste der verbannten, verbanne.* dy vorschreiben sint in unser stat und ouch vorschreiben und vorêcht sint in andirn stetin *Zitt. jahrb.* 45, 23. *vgl. Haltaus* 1887. 5. *setze schriftlich fest.* daz wart verschriben mit eiden vesterliche *Lohengr.* 88. der geb dem richter daz vor verschriben recht und wandel *Heimb. handf.* 276. 269. 281. daz daz swó ez under irem insigel verschriben wirt ein bewarte stêtigunge habe *Wien. handf.* 290.

6. *sage von etwas los, entsage.* sô müzet ir vurscriben alle wip *Helbl.* 930. — sich verschriben eines dinges *einer sache entsagen:* wolte sich verschriben der werntlichen êre *Erlös.* 3857. die frouwe sich verschreib werltlicher sache *Elisab.* 455. 450. — einen verschriben eines d. *ihn einer sache berauben:* di ir hât alsus verdriben, ir gûdes gar verschriben *Elisab.* 424. 7. einen verschriben *sich schriftlich für ihn verwenden* *Haltaus* 1888.

volschribe *stm.* *schreibe zu ende, beschreibe vollständig.* gar alle schribær künden nimêr volschriben dîn art noch dîn ahte *W. Tit.* 49, 4. *vgl. Tundal.* 49, 39. 63, 26. *Jerosch.* 12. a. 33. b. *leseb.* 873, 31. *Hätzl.* 2, 14. volleschriben *MS.* 2, 157. a. **schripgeziuc**, **schripgezauwe**, **schriptavel**, **schripvêdere**, **schripziuc** s. *das zweite wort.*

schriplich *adj.* der stimme ist schreibleich (*articulata*) oder unschreibleich (*confusa*). diu schreibleich ist die man geschreiben mag und mit puochstaben gevazzen *Megb.* 16, 21.

schribære *stm.* *schreiber, doch in weiterer bedeutung als jetzt, auch kansler, notar, cancellist, rechnungsführer.* scriptor, notarius, tabellio *voc.* o. 18, 2. 30, 6. protonotarius der êrst schriber *gl. Mone* 4, 235. vicecancellarius under schriber *das.* 238. ez enkunde ein schriber gebriefen noch gesagen die manegen ungebærde *Nib.* 2170, 2. ditze vil alte mære het ein schribære wilen an ein

buoch geschriben *kl. 18 Ho.* daz mære prüefen dô began sîn (*des bischofs*) schriber, meister Cuonrât *das.* 4461. mîn schriber bî mir niht enwas, der mir mîn heimlich brieve las und ouch mîn heimlich ofte schreip; dà von daz büechelin beleip ungelesen zehen tage *frauend.* 60, 1. Reinhart kunde wol enphân des richen kûnges kapelân (*den bären Brun*). „willekomen, edele schribære,“ sprach er *Reinh.* 1525. ein schriber ouch bî mir beleip der mîn zerunge an schreip und der durch got mir âne strit begie diu siben tagezit *g. Gerh.* 1187. mînen schriber ich dô bat daz er durch got und durch mich sung ein messe (*er ist also ein geistlicher*) *das.* 1884. vier karrâschen muosen tragen manec tiwer goltvaz ieslichem ritter der dâ saz, vier ritter mit ir henden mans ûf die taveln setzen sach. ieslichem gieng ein schriber nâch, der sich dar zuo arbeite und si wider ûf bereite, sô dâ gedienet wære *Parz.* 237, 28. — des rihters schriber *Münch. str.* 259. ufflinbâr schreiber (notarius publicus) *Dür. chron.* 467. offen schriber, gesworn schriber, obriste schriber *H. zeitschr.* 6, 187. — meister Hesse von Strâzburc der schribære *Orl. leseb.* 606, 3. der tugenthafte schriber (*ein dichter*) *MS.* 2, 1. b. *Elisab.* 349. *vgl. J. Grimm in H. zeitschr.* 6, 186.

beschriber *stm.* *beschreiber, schulderer.* *myst.* 2, 399, 34.

hoveschriber *stm.* *schreiber bei einem hofe.* *Pass. K.* 283, 36. hofschriber *urb.* 36, 20.

lantschribære *stm.* *landschreiber.* *Helbl.* 5, 51. lantschriber *Zitt. jahrb.* 53, 27.

statschriber *stm.* *stadtschreiber.* *Zitt. jahrb.* 35, 2.

stuolschriber *stm.* *gerichtsschreiber.* *Oberl.* 1390. *der das verzeichnis der sitze für die zuhörer besorgt.* *Frisch* 2, 351. c.

schriberin *stf.* *aufzeichnerin.* du stolze schriberin der gebet *Erlös.* s. 280.

schriberie *stf.* *schreibstube.* *rechenbuch v.* 1428.

scribe, *swm. schreiber. ahd.* scribo, scripo *Graff* 6, 572. heiz in an der lebenden buoch den rehten schriben künden *Barl.* 361, 15 *var.* die scribe (*wohl das lat. scribae*) *myst.* 5 201, 34.

schrift *stf. schrift. ahd.* scrift *Graff* 6, 569. a. *geschriebenes, inschrift.* diu scrift ame seil *W. Tit.* 163, 4. 164, 4. diu scrift ame grâl *Parz.* 796, 18. diu scrift (*der brief*) ir sagen begunde *das.* 55, 20. diu scrift sprach *das.* 76, 21. 483, 28. als ez diu scrift bescheinte *krone* 109. a. swenn uns daz alter die gesiht betimbert alze sere, daz wir die edeln scrift niht wol gesehen mugen *mère MS.* 2, 157. b. einen brief, dar an si geschriben vant scrift die si bekante *Parz.* 644, 29. Kyöt verworfen ligen vant in heidenischer scrifte dirre äventiure gestifte *das.* 453, 13. — alle di scrift di geschriben sint an den vunf buochen Moisy *leseb.* 304, 29. als uns mit scriften sît verjach er selbe *Barl.* 71, 12 *Pf.* — die geist die man anruoft mit pilden geschrift, die karakteres heizent *Megb.* 377, 22.

b. *schriftwerk.* sîn (*des Hieronymus*) scripft zelit uns sus *Salom.* 108, 18. di scrift sînes lebenes *seine biographie myst.* 61, 1. *vgl.* 25, 26. 174, 32. daz man in wertliche scrift lërte (ut saecularium literarum studiis instrueretur) *Ulr.* 157. als Isâias in siner scrift las *Erlös.* 3943. c. *die heilige scrift.* als uns diu scrift hât geseit *a. Heinr.* 90. als uns diu scrift mit wârheit hât bescheiden *Walth.* 21, 30. *vgl. tod. gehüg.* 188. *Erlös.* 4398 *u. anm. myst.* 177, 33. ein gelêrit man der scrift *das.* 192, 34. mit den würfeln lösen und mit dem salter und der scrift *leseb.* 1007, 26. — diu heilige scrift *spec. eccles.* 50. *leseb.* 303, 1. *Karaj.* 92, 23. *Griesh. pred.* 2, 12. 139. *myst.* 33, 35. 37. diu alte scrift *das alte testament das.* 73, 23. diu scrift alter êwe *fundgr.* 1, 32. âvè der niuwen scrifte (*des neuen testamentes*) wort *g. sm.* 405.

abeschrift *stf. abschrift. copia Diefenb. gl.* 80.

II. 2.

bischrift *stf. aufschrift. Jerosch.* 44. a.

geschrift *stf.* 1. *geschriebenes, inschrift.* gap die tavele in sîn hant. dô er die geschrift gelas *Albr.* 21, 215. die geschrift ez sus seit mit kriechischen bûchstaben: hie lit Phæeton begraben *das.* 4, 6. sîn narrheit gibt er in geschrift *schriftlich narrens.* 28, 8 *u. anm.* daz wir in daz in geschrift gæbint *Zürch. jahrb.* 83, 16. 2. *schriftwerk, bûcher, litteratur.* die meister der geschrift *Megb.* 221, 19. der meister geschrift *das.* 427, 13. 494, 6. ich si ein leie ân al geschrift *kenntnis der litteratur Teichn.* 56.

3. *die heilige scrift. fundgr.* 1, 32. a. *Heinr.* 90. g. *sm.* 421. b. d. *rügen* 114. *Suchenw.* 22, 142. *myst.* 2, 145, 21. diu heilige geschrift *das.* 1, 303, 5. *Megb.* 119, 7. 137, 32. diu götlich geschrift *das.* 211, 26.

4. *verschreibung.* si habent geschrift der herren alze vil *Frl.* 299, 13.

abegeschrift *stf. abschrift.* nâch ir abgeschrift sag *Heimb. handf.* 283.

hantgeschrift *stf. eigenhändige unterschrift.* auch hab ich ein brießlîn darumb von im mit seiu handgeschrift und mit seim zeichen *O. Rul.* 3.

übergeschrift *stf. überschrift. myst.* 2, 414, 4.

marterschrift *stf. die leidensgeschichte Christi. warn.* 3546.

überschrift, *stf. aufschrift, inschrift. epitaphium Diefenb. gl.* 108. *voc. o.* 9, 73.

umbeschrift *stf. umschrift. ummeschrift Zitt. jahrb.* 16, 5. 7.

ûzschrift *stf. abschrift, copia. Oberl.* 78.

vürschrift *stf. empfehlungsschreiben. Ehângen* 16.

widerschrift *stf.* 1. *abschrift. Pass. K.* 211, 86. *Pass.* 80, 26.

2. *rückschreiben, schriftliche antwort, replik. Kulm. r.* 2, 83. a. *Oberl.* 2022.

schriftlêrnunge *s. das zweite wort.*

SCHRÏCKE, SCHRAC, SCHRÂKEN, GESCHRÏCKEN

50 **springe, fahre auf** (*nicht bloss vor schreck*). *ahd. scricchu Graff* 6, 573. *Schmeller* 3, 506. *prät. auch* schricte,

schrihte, *inf.* schrecken, schricken. — Widolt mit der stangen vór dár scri-ckande alser hírež wáre *Roth.* 2166. Dyáne kam zuo der planie mit netzen und mit stricken und hiez ouch mit ir schricken hírze eber unde swín *troj.* s. 8 b. dei vollen eher si ane scrichten, vil sciere si verslickten *Genes. fundgr.* 60, 13. — er zillert und er schricket *H. gesab.* 2, 428. vil sére scrac dó Sigmunt *Nib.* 961, 4. scrachte B. erschrac *C.* 1032, 4 *Ho.* — *bekomme einen sprung oder riss. med. fundgr.* 1, 389.

beschricke? *das part.* beschrocken *ist Gr. d. wb.* 1, 1592 *belegt.* daz lant ouch des túvels werre mit abgoten beschricte *Pass.* 384, 18. *ist wohl bestrichte zu lesen.*

erschricke 1. *fahre auf, zusammen, zurück.* a. diu erde muose erschrichen *Exod. D.* 144, 25. als ein vrum man misseltrit, so erschreckent im al síniu lit *Vrid.* 90, 9. b. *mit präpos.* er leit im úf vil mangan sac, dá von sín rugge dik erschrac *Bon.* 67, 4. von ir schöne erschráken die zuo der tavelrunde sázen *Er.* 1736. daz min lip von froude erschrac *MS.* 1, 50. b. daz vor froiden in dem libe erschricken min sêle muoz *MS.* 2, 16. b. *vgl.* plaudere erschrecken in vróuden *gl. Mone* 4, 234. c. *mit genitiv.* man sach Liupoltes hant dá geben, daz si des niht erschrac *davor zurückfuhr Walth.* 84, 13. 2. *bes. fahre aus dem schlafe auf, schrecke auf.*

a. der chunich harte erscrihte: er spranc úf algerihite *chron. D.* 42, 15. diu sűeze kiusche unsanfte erschrac *Parz.* 131, 3. ich erwachet unde erschrac *Heinz.* 1, 1047. b. *mit präpos.* úz dem sláfe ich erschrac *Helbl.* 7, 497. *vgl. Hätzl.* 1, 8, 17. ich erscrihte von sláfe und ilte iu nách *Gregor.* 3533. er erscrihte von ir galme *Er.* 6594. von ir schrien ich erschrac *Walth.* 95, 5. c. *mit adverbialpräpos.* von dem sláfe er úf erschrac *Er.* 4033. der hase úf erscrihte *Reinh.* 1403. 1308. 3. *erschrecke.* expavere erschrecken

Diefenb. gl. 115. a. ein êrelóser schalc erschricket só er hœret loben die werden *amgb.* 45. a. erschric mit *leseb.* 881, 28. die vrowe harte erscriete *Roth.* 2263. er erschrac *Nib.* 1032, 4 *Ho. Parz.* 555, 2. *Trist.* 9130. *Pass. K.* 255, 14. *Bon.* 72, 41. só harte erschrac er unde erkam *Flore* 5607 *S. Trist.* 11693. si erschráken *das.* 3224. *Parz.* 164, 8. *Silv.* 990. ich bin ersericchet *spec. eccles.* 26. erschrocken *Trist.* 9123. *Jerosch.* 153. d. *leseb.* 881, 10. dá mite er uns des nahtes tuot erschrocken *erschreckt Nith. H.* s. 200. b. *mit präpos.* dó erschrach si ab dem engel *Griesh. pred.* 2, 130. saget mir durch waz ir sus erschrocken sít *Erlös.* 5268. von den blicken die der tac tet durch diu glas si muose erschricken durch den der dá bí ir was *W. l.* 5, 9. si mœhten wól erschricken von ir twerhen blicken *Iw.* 224. daz diu vrouwe von dem tobenden bache begunde erschrecken unde erkomen *troj.* s. 246. a. dín vil reiniu scam irscrach von deme mære *leseb.* 274, 16. von deme gesichte erschrac si *Ludw.* 23. von welhen schulden erschrákent ir a. *Heinr.* 1325. von angesten er erscrihte *litán.* 1218. *vgl. Parz.* 638, 28. *Wigal.* 5714. *Mel.* 1218. di von dem strite sint irschrockin *rittersp.* 2972. c. *mit genitiv.* daz kint mohte des dages irsrickin *fundgr.* 2, 135. dó erscriete er der mære *Nib.* 2255, 4 *L.* erschraete 2378 *Ho.* der leitlichen vergihte sîn herze só erscrihte *U. Trist.* 3204. sîner worte si só sére erschrac *Parz.* 126, 1. *vgl. Herb.* 7521. *MS.* 1. 94. a. *Pass. K.* 19, 66. *myst.* 135, 1. *Zürch. jahrb.* 46, 9. 53, 29. *Suchenw.* 3, 86. des min fróide erschrocken ist *Walth.* 29, 6. — des erschrac sich daz volke *Clos. chron.* 113.

unerschrocken part. adj. nicht erschrocken. *Zürch. jahrb.* 61, 38. *Hadam.* 37. *leseb.* 1048, 14.

erschrockenliche adv. erschrocken. *Trist.* 12785. *troj.* s. 35. b. 223. c. *ald. w.* 2, 144.

unerschrockenliche, -en, uner-

*schrocken. troj. s. 257. c. unerschrocke-
liche Griesh. pred. 2, 144.*

verschricke *erschrecke.*

**unerschrockenliche adv. uner-
schrocken. Kirchb. 700, 27.**

zeschricke *springe aus einan-
der, berste. Troilus sluc einen sulchen
slac, daz im sin hirn al zuschrac u.
im üz ran daz blät Herb. 12498. dem
schilfe die kraft was entsigen undene* 10
dà ez zuschrac Pass. Germ. 7, 266.

schric stm. 1. *sprung. ahd.
sric Graff 6, 575. riss im hirnschädel
med. fundgr. 1, 389.* 2. *plötz-*

*liches hervorspringen oder hervor-
schessen, glanz. duo kom ein schin
der glaste unde lühte daz die dà wären
dühte, ez wären himelblicke. unt in
des fiures schricke der engel von li-
mele sleif Seruat. 398.* 3. *das* 20

*auffahren aus dem schlafe. üz släfete
schricke Hätzl. 1, 84, 7.* 4.

*schreck. ir kom ein forhllieher schric
Parz. 103, 27. der schric was im
ze herzen komen Barl. 32, 1. dô* 25
*quam im harte gröz ein schric an sin
herze Pass. K. 351, 62. nu was ir
schric alsò gröz gegen deme herten
wurme das. 255, 96. der schric den
er gein disme trüc das. 377, 27. her-*

*zen schric das. 145, 30. W. Tit. 109,
4. Parz. 597, 27. die burgluite
schrickis ân Jerosch. 157. a. swi her
bütit dir den schric das. 22. c. des hât
mir einen grözen schric mit vorhte ir* 35

*ungetânêz leben von ir angesiht gege-
ben Barl. 31, 2. heten witen schric
an ir wizen dà von Pass. K. 545, 6.
min herze stêt in schricke MS. 2, 19. a.
sò sint sie alle zit in vorhten schricke* 40

*myst. 351, 3. die er zu grözeme
schricke beide viene unde sluc Pass.
K. 113, 50. — plural. herzen schricke
Parz. 360, 20. diu frouwe wart in
schricken rôt MS. 2, 13. a.* 45

**âschric stm. seitensprung, versün-
digung. liezis du mich inkalden der
manigen âschricke lit. 509.**

**gâchschric stm. rascher sprung,
plötzlicher schreck. maniger gâch-** 50
**schricke litan. fundgr. 226, 4, wo
âschricke 509 Massm.**

**hêrzenschric stm. herzensschreck,
starker schreck. Barl. 206, 4 Pf.**

**jâmerschric stm. das aufschrecken
vor trauer. MS. 1, 61. a.**

**wibeschric stm. eine pflanze. bul-
mago sumerl. 55, 20.**

**widerschric stm. abschreckung. daz
tet er in zu widirschricke Jerosch. 78. d.**

**schricke stf.? sprung, absprung,
abweichung. der vogel was gelart
unde gewon daz er die zunge nâch in
brach und sumeliche wort al offen
sprach mit kleiner wankels schricke
Pass. K. 61, 25. es ist vielleicht klei-
nes zu lesen und darnach schric an-
zusetzen.**

**schrielich adj. schrecklich. Wolk.
40, 1, 2. schrickenlich Hadam. 130.**

**schricliche adv. schrecklich. Ha-
dam. s. 174.**

**schrêcke swm. schrecken. ein grô-
zer schrecke in underquam Erlôs. 3401.
ich bin von schrecken underkomen das.
1443. vgl. Pf. Germ. 6, 199. Bert.
556, 38. lesebe. 943, 5.**

**haberschrecke swm. heuschrecke.
locusta sumerl. 38, 29. vgl. Graff 6,
575. fundgr. 1, 375. sam iz allez ha-
berschrecken vol wære Judith 135, 27.
Megb. 303, 14.**

**houschrêcke, heuschrecke swm.
heuschrecke. locusta sumerl. 10, 59.
gl. Mone 4, 94. Diefenb. gl. 172.
houscrekken Diemer 39, 6. houschri-
chen Ezod. D. 148, 21. hiweschrecken
149, 19. houschrecken myst. 144, 34.**

**heuschrecken Ludw. 37, 30. die heu-
schrecke (swf.) Pass. K. 195, 70.
hâuschrick, hæschrick Megb. s. 632.
houschreckel sumerl. 48, 3. houschri-
chil gl. Mone 7, 507. ir sult iuch dem
heuschrecken gelichen Bert. Pf. 500, 22,**

**matschrêcke swm. wiesenhüpfer,
heuschrecke. locusta gl. H. zeitschr.
5, 415. — Griesh. pred. 1, 1. Megb.
75, 34. 446, 10. Clos. chron. 90.**

**shrêcke swv. springe auf, hüpfe,
tanze. ahd. srecchôm Graff 6, 576. ih
schreche (exultabo) H. zeitschr. 8, 129.
sò schrecket Jacob unde frowet sich
Windb. ps. 43. daz ganze lant schre-
ckete unde frouwetin sich Ludw. 45, 31.**

ich schrecke, sô dir blœzent dîne zêhen
MS. 2, 67. a. si trat, si schrecte, si
 spranc *Pass.* 351, 22. Hêrôddiânen
 tochter di schreckete und spilete daz
 iz wol geviel deme kunige *myst.* 189, 5
 35. daz si schreckende gienc ûf des
 heiligen mannes tôt *Pass.* 354, 89. die
 umme in schrecte unde spranc *das.* 355,
 80. dâ gegen muoz ich schrecken
MS. 2, 67. a. — ich schrecke als einer
 der dâ bürge velset, wan ich bin ûf
 geschozzen als ein cêderboum *Frl. FL.*
 13, 1 *u. ann.* — ûf screchete (exultavit)
 herze min *H. zeitschr.* 8, 122. sô sich
 diu guote schrecket vor, sô ist mir wol
 ze muote *MS.* 2, 66. b.

ûfschrêckunge *stf. exultatio. H.*
zeitschr. 8, 129.

schrêckerinne *stf. tänzerin. myst.*
 189, 32. di schrêckerinnen *das.* 190, 13. 20

schrecke *swv.* 1. *mache auf-*
springen. ahd. screcju, screccu *Graff*
 6, 576. die vogel er ûf sracte *kindh.*
Jes. 101, 65. 2. *setze in*
schrecken. die wercliute got schrahte 25
 mit manegem tiere grimme *Servat.* 1996.
vgl. litan. 964.

schrecken *stn.* si chund ouch nie-
 man derweken mit rueffen noch mit
 schrekken *Suchenw.* 30, 32. 30

erschrecke *swv.* I. *transitiv.*

1. *mache aufspringen.* swâ der
 hase erschrecket wart, daz was sin
 jungeste vart *Er.* 2055. ich sol daz
 tier erschrecken *Mor.* 61. a. 2. 35
schrecke aus dem schlafe auf, mache
aufstehen, erwecke. als der dâ wirt er-
 wecket von swærem troume erschrecket
Er. 6596. si erschrahte der vogelsanc
Mai 93, 32. hiez si wecken, ungiêt-
 lich ûf erschrecken *Flore* 6408 *S.* ich
 wil min volk ûf wecken und von dem
 bittern tôde erschrecken *altd. schausp.*
 3, 484. 3. *bewege, treibe fort.*

von sines poynders hurt geschach ein
 sulcher druc, daz mangan kristen wert
 von leben erschrahte *Lohengr.* 69. 40

4. *setze in schrecken.* ter-
 rere, deterrere *Diefenb. gl.* 272. 95.

a. den smit dâ mit erschrahter 50
 (: karakter) *H. Trist.* 5987. daz sorge
 bernde mære sin gemüete erschrahte

Barl. 204, 9 *Pf. vgl.* 178, 9. *Karl*
 4940 *B. Pass. K.* 240, 89. 252, 19.
 erschrecte (?) *das.* 253, 31. erschrahte
Barl. 121, 29. *Albr.* 21, 48. sine
 mâge wâren erschraht *Servat.* 2856.
Guadr. 59, 1. mich hât der ber und
 ouch der hirz erschrecket dicker denne
 der man *Parz.* 457, 27. *MS. H.* 1, 152. b.
Barl. 293, 35. *Mel.* 740. b. mit
genitiv. des bin ich erschraht *Mai* 48, 1.

5. *überhaupt versetze in eine*
heftige gemütsbewegung. des wart sin
 muot erschrecket mit zorne bî der stunde
Pantal. 1844. sin herze wart erschre-
 cket mit riuwen *Rab.* 874. II.

intransit. 1. *schrecke aus dem*
schlafe auf. von ir stümme si er-
 schrahte *Albr.* 27, 159. 2. *er-*
schrecke. daz Etzel dâ von vil sêre
 erschrahte *kl.* 1021 *L.* 175 *Ho.* dô
 erschrahtens sêre dâ von *Karl* 1251 *u.*
B. dâ von er harte erschrahte und
 sân entwachte *Albr.* 27, 51. vor leide
 si erschrahte *Mai* 146, 17. — mit
genitiv. der drouwe er erschrahte
Albr. 16, 305. dô erschrahten
 dirre mære die nôthaften man *Nib.*
 2113, 1. erschrahten 2235, 1 *Ho. vgl.*
 2378, 4.

unerschreckt *adj. nicht erschreckt.*
Erlôs. s. 227. unerschraht *krone* 88. a.
Ludw. kreuzf. 5601.

erschreckunge *stf. das erschrecken*
Ludw. 52, 30.

erschreknis *stf. schrecken.* ir-
 schreknis bieten *Jerosch.* 154. b.

erschreckelich *adj. schrecklich.*
 perterritus *Diefenb. gl.* 210. terribilis
das. 271. erschreckelich *Ludw.* 3, 21.
 53, 32. erschrecklich *das.* 39, 7. *Je-*
rosch. 33. b. 166. d. *rittersp.* 2817.

unerschreckelich *adj. imperterritus*
Diefenb. gl. 150.

erschreckelicheit *stf. terribilitas*
Diefenb. gl. 271.

geschrecke *swv. setze in schre-*
cken. Genes. D. 108, 14.

verschrecke *swv. setze in schrecken.*
 von Oberl. 1771 aus *Wilh. d. h. an-*
geführt.

unverschreckt *part. adj. nicht*
in schrecken gesetzt. Pass. 232, 94.

SCHRÏE v. anom. schreie, rufe. ahd. scriu
Gr. 1, 350. 936. 968. *Graff* 6, 565.
 das wort wird mhd. stark und schwach
 flectiert; beide conjugationen sind hier
 zusammengestellt. präs. schrÏe, inf. 5
 schriren; daneben schrÏge, schriren
Griesh. pred. 2, 138. *Bon.* 7, 22. 49,
 70. *Herb.* 4563. *Mùhlh. rb.* 31. *altd.*
schausp. 2, 1047. *part.* schriende *Nib.*
 1005, 1. schrifnde *Parz.* 247, 13. 692, 10
 7. *prät.* schrei *Griesh. pred.* 2, 134.
Parz. 374, 10. *Wigal.* 7684. *Herb.*
 2773. 10638. *Albr.* 16, 503. *troj. s.*
 231. c. *U. Trist.* 3266. 3516. *Suchenw.*
 40, 171. schrê a. *Heinr.* 1289. *Iw.* 15
 146. *Walth.* 25, 14. *Nib.* 954, 1. 2313,
 4. *kl. Ho.* 672. *Albr.* 1, 1287. 10, 82.
 300. 333 u. m. *Wigal.* 4869. *Flore*
 2174 *S. Helnbr.* 1857. *Pass. K.* 49,
 60. 11, 57. *Suchenw.* 9, 117. du 20
 schrir *Cod. Schmeller* 3, 504. *plural.*
 schriren, schirrn *Diemer* 256, 26. *Ezod.*
D. 155, 21. *kl.* 673 *Ho. Albr.* 9, 235.
Mai 235, 11. schrerin *Jerosch.* 77. d.
 schriuwen *Griesh. pred.* 2, 129. *Bon.* 25
 25, 19. schrûwen *L. Alex.* 3190 *W.*
Elisab. 409. 475. *Erlôs.* 5005. 5039.
 schrouwen *Pf. Germ.* 7, 334. schre-
 hen *Jerosch.* 15. d. 55. b. *prät. conj.*
 schrir *Teichn.* 9. schriwe *krone* 130. 30
 a. schriuwe *Bon.* 11, 18. *sw. prät.*
 schrite *Parz.* 742, 2. 744, 3. *Herb.*
 11953. 14744. 15435. *MS. H.* 3, 267.
 a. *livl. chron.* 5528. *Mai* 122, 19.
 schriete *Pass.* 62, 78. 67, 30. *Pass. K.* 35
 48, 50. *myst.* 120, 17. schrigete,
 schrigte *Herb.* 10429. 10641. *part.*
prät. geschriren, geschirrn *warn.* 1774.
Er. 4049. geschruwen *fragm.* 19. c.
Karlm. 53, 14. geschrÏt *Parz.* 231, 40
 23. *Herb.* 2773. 13279. *troj. s.* 233. a.
turn. 182. *H. Trist.* 2900. 3480. ge-
 schriget *Herb.* 10633. geschriet *Pass.*
K. 97, 82. *andere belege für diese*
formen, die durch ein goth. skreihvan 45
sich erklären würden, s. in den fol-
genden stellen. — a. morgen lûte
 schrient die hiute sêre lachent *Barl.*
 115, 40. nu schriet aber diu nebelkrâ
Walth. 75, 28. sîn ors begunde schri-
 en unde weigen sêre *Wigal.* 6425.
 der lewe schrê al lûte *Iw.* 146. —

sô schriet mir mîn phanne *Helnbr.*
 1398. *vgl. Parz.* 184, 24. b. vil
 bitterlichen si schrê: wê mir vil armen
 a. *Heinr.* 1289. zehant der engel lûte
 schrê: owê, owê *Walth.* 25, 14. owê
 unde heîâ heil! schirrn si alle gelÏche
Mai 154, 13. sô schriuwe manger wê
 und ach *Bon.* 11, 18. wâfen ummer
 mère lûde si nu schruwen *Elisab. Darmst.*
hs. f. 99. a. sie schirrn alle wâfen
 b. d. rügen 834. er wolde wâfen hân
 geschirrn *Er.* 4049. si sprach: ge-
 schruwen wâfen (*imperativisch*) *fragm.*
 19. c. *vgl. Gr.* 4, 88. si schirrn alle:
 wichâ wich *Mai* 235, 11. die grôier
 liefen hie unt dâ: si schriten: wâ nu
 wâ nu wâ ein ritter *frauend.* 69, 18.
 daz er Pelrapeire (*als schlachtruf*)
 schrite *Parz.* 744, 3. swenner schrite
 Thabronit *das.* 739, 15. 742, 2. ofte
 schriet er Mahmet *Ludw. kreuzf.* 7325.
 dô wart Frankerich dort geschrÏt *turn.*
 182. c. dat schrien dat Karl ge-
 schruwen hadde *Karlm.* 53, 14. diz
 schriuwen unde riefen sie *Erlôs.* 5005.
 daz wart von den cristen ofte geschrÏt
Ludw. kreuzf. 7266. ob kein gerÏfte
 geschriet ist *Kulm. r.* 3, 30. dô schrei
 er sine stimme a. w. 3, 178. schrei
 ein sô jâmerliche stimme *Wigal.* 7684.
vgl. Flore 2174 u. S. dise krie er
 schrê *H. Trist.* 584. *vgl. Ludw. kreuzf.*
 2219. er schrite, schrei sîn zeichen
Herb. 14744. *troj. s.* 231. c. 233. a.
vgl. 231. b. daz si ir gebete
 schrehn *Jerosch.* 15. d. ich hân sîn
 manigen trehen geschruwen *Dioclet.*
 4010. der ouch den wîn scrÏet *aus-*
ruft Basel. r. 11, 8. sô dirre ban
 wirt geschruwen *das.* 11, 10. *vgl.* 11,
 3. er lÏz eine hervart schrien vrien
 und unvrien *Jerosch.* 140. c. den
 kristen wart geschrÏt der sige *Ernst*
 4881. — dô liez er schrien alzuhant
 zusamme *zusammenrufen* ein vil michel
 her *Pass. K.* 310, 25. d. *mit*
prâpos. vil lûte er in ir ôre schrit *MS.*
 2, 176. b. hiez in daz lant schrien,
 daz arm unde rÏche zu einer hôchzÏt
 quêmen *Pass. K.* 668, 67. — mit lû-
 ter stimme er schrê, schrite *Albr.* 10,
 300. *MS. H.* 3, 267. a. in jâmerli-

cher stimme schrien *Wiener meerf.*
 453. ûz heiser stimme si schrê *Mai*
 42, 38. — und danne an Kristes helfe
 schrê *Barl.* 317, 9. schrê nâch helfe
Iw. 247. *vgl. Pass.* 1, 66. dô iuwer 5
 munt nâch tjoste schrei *U. Trist.* 1960.
 nâch den mæren schrei der gast *Parz.*
 248, 1. mîn herze nâch freuden schrei
vor freude das. 374, 10. nâch vrôuden
 schrê manic vogellin und sanc *krone* 10
 215. b. ein frouwe ûz rehtem jâmer
 schrei *Parz.* 138, 13. vor leide
 schrien *U. Trist.* 3516. dem recken
 schriuwens alle ûf daz leben *Lanz.*
 1523. si schriten lûte umb sîne nôd 15
Parz. 688, 9. — an Abrahâmen er
 dô schrê *Barl.* 86, 34. vil hônlich
 si an in schrê *Pass.* 61, 25. ob man
 nâch helfe an in schriete *Pass. K.* 264,
 67. daz lantliut allez ûf in schrê *Lanz.* 20
 1439. alsô wart mit schalle ûf Hec-
 torem geschriet *troj.* s. 230 b. die
 schriten alle ûf in *U. Trist.* 2767. daz
 mit spotte von ir gespien ward ûf sie
 geschrewen *Hadam.* s. 197. scrigen 25
 über dine vîgende *Griesh. pred.* 2, 94.
 daz Abeles pluot uber seinen prueder
 schrei *Suchenw.* 42, 101. über Gâwân
 er den roup schrei *krone* 247. b. ich
 schrire wâfen über dich *büchl.* 1, 329. 30
 wâfen geschrirn (*imperativisch*) über
 den vater dîn *Helubr.* 1371. mit
 jâmerlichem schalle si wâfen über sich
 schriten *Mai* 154, 19. zeter si über
 si geschrît *H. Trist.* 3480. daz ob ir 35
 etellichem wart geschriren jarâ jâ *H.*
Nith. s. 166. gein dem pfârde ez
 (*das ross*) schrien niht vermeit *Parz.*
 260, 17. dô er nâch in lûte schrei
Barl. 118, 7 *Pf. vgl.* 13, 7. *Griesh.* 40
pred. 2, 90. *Pf. Germ.* 7, 337. alle,
 zungen suln ze gote schrien wâfen
Walhh. 33, 25. schrige (*imper.*) hinz
 got *Griesh. pred.* 2, 76. 51. 93. aller
 kristen stimme schriget zuo dir *MS.* 2, 45
 123. b. — *mit acc. der pers.* dô got
 uns an sîn herze schrei *vaterunser*
 2280. daz got uns in sîn herze schrei
das. 2268. die selben sîn in die âhte
 geschrirn *urst.* 115, 39. und sol man 50
 in danne offenliche von der stat schrien
 und tuon *Zürch. richtebr.* 30. e.

mit adverbialprâp. got er an schrei
Barl. 204, 14. 382, 1 *Pf. Griesh.*
pred. 2, 96. *Pass. K.* 2, 58. 167, 34.
 schri (*imper.*) unde weine die göte
 fliezlichen an *troj.* s. 171. b. si (*die*
götter) wurden alle gar inneclichen an
 geschrît *Pantal.* 1056. *W. Wh.* 11, 17.
 er schrire in an *Helubr.* 1817. iwer
 iegeslichen hât diu heher an geschriet
 ime walde *W. Wh.* 407, 11. *vgl.* be-
 schrie. sô schrirn in alle vogel an
Megb. 208, 29. — der nâch schrienden
 diet *Lanz.* 1517. — ûf schrien *Massm.*
Al. s. 120. a. daz ein gemeine merfart
 ûz geschriet wart *Ludw.* 52, 6. 40, 17.
 man solt ûz schrien daz die grâven
 quêmen *Ludw. kreuzf.* 4694. er sol
 von der stat varn âne ûz schrien *Zürch.*
richtebr. 29.

schrien *stn.* das schreien, geschrei.
 ir schrien lûte erhillet *Walhh.* 77, 21.
 von ir (*der krâhe*) schrien ich er-
 schrach *das.* 95, 5. er hôte wuofen,
 schrien, klagende nôd *Barl.* 313, 3 *Pf.*

beschrie 1. *beschreie, be-
 rufe.* ir welt daz lût verkêren mit
 ûwern spehen lêren: des sit ir wîten
 beschrît *Albr.* 51. b. 2. *beklage.*

mallich sînen vrunt beschrê *Karlm.* 361,
 37.

3. *rufe aus, verkünde laut.*
 beruofen und besprochen, bekriet schöne
 und beschrît wart des fürsten hôchgezît
H. Trist. 511. iuwer hervart ir be-
 schrien lât *Ernst* 3856. *vgl.* 3861.
 des heiligen krûzes êre hiez er beschrien
 in der diet *Pass. K.* 271, 77. der
 wachter des tages hell tet laut be-
 schreien *Hätzl.* 1, 27, 315. der leit-
 hunt begunde die vart (*fâhrte*) be-
 schrien und wart lût *LS.* 2, 293. —
 daz er vater hiez des landes: alsus
 wart er beschriet unt beruoft mit ge-
 meiner wal von den vürsten *Lohengr.*
 80. nu wart er keiser ouch beschrirn
das. 4. *schreie, rufe an.* die

zwen sunder êre het beschrît vil selten
 ie der heher *Tit.* 2031, 4. *H.* — *übel-
 thäter werden beschrien*; *vgl. RA.* 878.
 er wart bespotet unt bispirn, mit chra-
 deme bischrirn als man immer den tuot
 der dem andern still sîn guot *amg.* 38,
 2. als einen diep man in beschrê *Pass.*

217, 31. *vgl.* 178, 75. den schalc beschrien *MS. H.* 3, 175. a: sô sal man un (*dem diebe*) binde sine hende hindir sinen ruke unde die diubi dar uf unde sal un bischrige *Mühlh. rb.* 33. di sal den man beschrige vor gericht das. 27. *vgl.* 29. — *das neugeborne kind beschreit die vier wände RA.* 75. — daz vihe nimt der rede war, daz ez von der stete niht getar, daz ez an beschriren stêt, swenne ez unrehte gêt warn. 1259.

unbeschrit *part. adj.* nicht beschrien, nicht angeschrien. het in der knappe erkant enzît, er wâr von im vil unbeschrit, deiz siner frouwen ritter wære. als gein einen æhtære schupferterz volc hin ûz an in *Parz.* 284, 6.

erschrie 1. *schreie auf, schreie laut.* ez begunde lûte erschrien *Gudr.* 20 59, 1. der knappe lûte erschrê *kl.* 3243. 1029 *Ho. Nib.* 466, 3. *Flore* 5633 *S.* dô erschrei er vil lûte *Genes. fundgr.* 39, 36. der unghiure rise erschrei *Trist.* 16032. — *mit genitiv.* 25 er druhtes an daz hette, daz si es vil lûte erschrê *Nib.* 624, 3. daz es *A.* daz si vil lût erschrê 685, 3 *Ho.* — *bildlich.* ein Truhendingær phanne mit kraphen sellen dâ erschrei *Parz.* 184, 30 24. 2. *reflex.* schreie mich aus. daz ich mich erschriuwi nâch mins herzen begirde *Suso, leseb.* 873, 13. er hete sich zu tôde erschrit *Herb.* 10504. 3. *wecke durch schreien* 35 *auf.* als der leu der sin welf erschriet daz si lebendic werden *Frl. l.* 4, 5.

geschrie *das verstärkte* schrie. daz nie kein mûnch ze kôre sô sêre mê geschrei *Walth.* 104, 2. geschriet her daz gerûfte *Kulm. r.* 3, 1. swie vil man sie geschriet an *Barl.* 98, 12. *Marleg.* 24, 518. *fragm.* 42. a.

verschrie 1. *verschreie.* sus liez er sie verschrien *Pass. K.* 668, 59. verschriuwen noch vermêht *Mart.* 36. c. 2. *verderbe durch schreien.* er vant ir stimme heise verschrit durch ir freise *Parz.* 505, 20.

unverschrit *part. adj.* nicht verschrien. zuht unverschrit mit vuoge wît *Frl.* 15, 15.

schriære *stm.* schreier, ausrufer. *Gr. v.* 1, 554. *Frisch* 2, 226. a. *W. lit.* 104, 23.

schrie *stf.* schrei, geschrei. *Gr.* 1, 675. daz schrie das geschrei, das dem dieb oder mörder folgt *Gr. v.* 3, 325.

lantschrie *stf.* landesaufruf zum kriege. *Ziemann aus Wallr.* 48.

schrei, schrê *stm.* schrei, geschrei, ruf. *ahd.* screi *Graff* 6, 566. dâ der schrei was getân *Trist.* 9144. wuof unde schrei man hoeren mohte *troj.* s. 216. c. vil schreies wart gesendet uf in die lûfte *das.* s. 260. b. sich huob ein jâmerlicher schrei *Mai* 154, 11. hie wart gedienet âne schrei *Türl. Wh.* 152. b. die vogel mit ir sîezen schreie *Nith.* 10, 2. der sîeze vogel schrê, des loupvrosches schrê *MS.* 2, 182. a. 174. a. — wol dich der namen iemer mê, wol dich gebenedîter schrê *Frl. ML.* 23, 6. — schreie (*stm.?*): wâ lit triuwer ræte schreie *das.* 34, 3. — *plur.* dâ möhte sin von schreien vil manic ôre worden toup *troj.* s. 238. d.

geschrei, geschreie *stm. stn.* geschrei, ruf. iren geschrei *Dür. chron.* 682. daz geschrei *Parz.* 526, 23. *Zürch. jahrb.* 87, 27. ein geschrei *Iw.* 260. *vgl. W. Wh.* 152, 16. krone 114. b. 197. a. *troj.* s. 163. b. 238. d. *Ludw.* 61, 9. *Jerosck.* 101. b. daz geschreie *das.* 144. d. *Ludw.* 92, 16. er stillet grôz geschreie *Nith.* 8, 1. daz geschreige *Albr.* 1, 171. *Zürch. jahrb.* 95, 2. geschreies *troj.* s. 235. c. geschreiges *Albr.* 28, 6. *Ludw.* 90, 6. weinen mit lûteme geschreige *Diemer* 23, 28. hörten schal von sime geschreie *Parz.* 789, 13. dem geschreie *Mai* 137, 40. *H. zeitschr.* 8, 313. der geschrê (: wê) *Mart.* 275. mit den vier sachin sal alliz diz geschrêge mite volgi biz an den richtêre *Mühlh. rb.* 30. wirt he vur gericht brâcht mit geschrêge *das.* 27. *vgl.* 47.

schalgeschrei *lautes* geschrei. *MS. H.* 2, 201. a.

wâfengeschrei *weggeschrei, womit der verbrecher vor gericht gebracht wird.* super spoliatores vulgariter dictos rêrawber clamorem terrificum,

qui wâfen geschrei dicitur, flebiliter protulerunt *Brünn. str.* 184.

zëtergeschreie *zetergeschrei.* dô irzornte der wirt sere unde machte ein zetirgeschreie *Ludw.* 43, 14. *vgl. RA.* 5
877. s. auch zeter.

schreiliche *adv. mit geschrei, laut.* *Wolk.* 33, 2, 24.

schreiec *adj.* der rab ist schreilig (clamosus) *Megb.* 177, 6. 200, 1. 10

schreie *swv. schreie, rufe.* *ahd.* screiôm *Graff* 6, 566. sin ros begunde weien, grâzen unde schreien *Lans.* 474. — *mit dativ.* wan sie mich wände schreien einer waltveien *Albr.* 17, 119. 15

geschreien *stn. das schreien.* mit dem geschreine *Leys. pred.* 7, 18.

verschreie *swv. verschreie.* der keinez ich verschreie *Frl.* 262, 7.

schreie *swv. bringe zum schreien, rufen.* daz sie die armen schreient *Helbl.* 2, 162. ich welle diu vogellin schreigen (: meigen) *fragm.* 29. b. vrô sint nu diu vogelin geschreiet *Nith.* 58, 2.

erschreie *swv. bringe zum schreien, rufen.* diu vogellin sint ir sanges lûte erschreiet *Nith. H.* s. 121. 25

schreiat *stf. vorrichtung zur vollziehung einer leibesstrafe, namentlich zum peitschen; pranger.* *ahd.* screiata (catasta) *Graff* 6, 566. *Schmeller* 3, 503. *fundgr.* 1, 389. *Oberl.* 1436. *RA.* 725. daz man im hût und hâr abeslahen sol oder daz man in an der schraiat slahen sol *Münch. str.* 7, 66. *vgl.* 75. 35

— sô sol man im mit rueten an der schraiat haut und hâr abslahen *Brünn. str.* s. 399. man schol in vûren zu der schraiat und schol in merchen mit eim gluenden eisen *das.* s. 349. 40

geschrihte *stn. geschrei.* man hôrte beiderhalp geschricht *livl. chron.* 1105. *niederdeutsch; vgl. Schambach wb. d. nnd. mundart* 63. 185.

verschrouwe *swv. verschreie.* ward auch dar umbe verschrouwot, die wil er lepte *Zürch. jahrb.* 68, 31. 45

SCHRIFFE, SCHRAF, SCHRUFFEN, GESCHROFFEN *reisse, ritze, kratze.* *vgl. gaschrouanan, farschrouanan* *Graff* 6, 581. *vgl. auch* 50
ich schrimpfe.

schraf *stm.* 1. *felskopf, zer-*

klüfteter fels. ach, waz ûf hertem schrafe (: pfafe) der edel Harre harret *Hadam.* 456. 2. des winters

schraf (: saf) *schneidende kälte* *Lohengr.* 190. 3. die lûft süsslich sind gemengt mit edelm schraff gar manigerei *Hätzl.* 1, 24, 13. *blütenstaub?*

schrafft *stm. nebenform zu schraf, wie saft zu saf.* die sint der schrafft und ouch daz is *MS.* 2, 237. b.

steinschrafft *stm. zerspaltene steine, steingerölle.* stoc unde steinschrafft ûf hælem ise *MS.* 2, 237. b.

schrave *swm.* daz er mit hein füere einen grôzen schraven *MS.* 2, 236. b.

schrapfe *swm. werkzeug zum kratzen.* einen durchschrapfen mit isernen schrapfen *Pass. K.* 172, 10

schrapfe *swv. kratze, schrappe.* strigilare schrapen *voc.* 1432. *Schmeller* 3, 518.

durchschrapfe *swv. durchkratze.* *Pass. K.* 172, 10.

schreffe *swm. riss, spalte, klaffende wunde.* in dem ersten treffe wart im ein schreffe, den im dâ gab ein heide *Jerosch.* 152, 8.

schreffe, schrepfe *swv. mache einen einschnitt, schröpfte.* *ahd.* screfôn (incidere) *Graff* 6, 580. *baier.* schrefpen *Schmeller* 3, 518. schrefeln ritzen, einschnitte machen *das.* 507. *schweiz.* schrâpfen einen acker leicht überhacken, den rasen schâlen *Stalder* 2, 350.

schrepfer *stm. schröpfer.* scarificator *voc. o.* 25, 10. *voc.* 1482. *Frisch* 2, 350. b.

schraffitze, schrapfitze *swv. schröpfte.* *arzneib. D.* 78. 81. 101. 135.

schruffe *swv. spalte.* der fuss ist in finiu geschruffet, ze finf zêhen gewurchet *Genes. fundgr.* 15, 13.

schroffe, schrove *swm. felskopf, zerklüfteter fels, stein.* *Gr.* 1³, 151. *Schmeller* 3, 508. *Stalder* 2, 352. daz tier sprang ûf einen schroffen hôch *LS.* 2, 304. von schroffen und von steine *das.* 269. strûchte über einen schroffen (: ofen) *ûbel* *w.* 381. — dô kam ein engel in den eitoven balde in des viures schroffen *Mart.* 70. a. die hôle, der ofen, in welchem das feuer

- brannte? oder ist unter fires schroven die getheilte, züngelnde flamme zu verstehen? vgl. dô du wantest des grimmen fures schroven in dem brinnenden eitoven das. 146. d. var hin in der helle eitoven in des herzen fires schroven das. 230. d.*
- steinschroffe swm. zerklüfteter stein.** über mangan steinschroven (:hoven) sint sie dà her abe gevarn *Helbl.* 1, 448.
- verschrove swv. zerresse, dann bildl. verderbe.** gehovet, verhovet, und ungehovet, diu zwei geswechet und verschrovet sint gar *Walth.* s. 148.
- SCHRIGELE **swv.** durch daz diu tûbe als wit schrigelt alle zit ir nest *ihr nest so weit baut vaterunser* 4356.
- SCHRIMPFE, SCHRAMPF, SCHRUMPEN 1.
ritze, verwunde. sus kund er in mit slegen die ahseln schrumpfen *Lohengr.* 137.
2. **schrumpfe ein.** sô daz ir kraft an in began ein teil zusamme schrumpfen *Pass.* 273, 22. *vgl. ich s chriffe.*
- schrumpf stm. schramme, leichtere wunde.** *MS. H.* 3, 191. b.
- schrumpfe swf. s. v. a. schrumpf.** vil wunden unde schrumpfen Hector schriet *troj.* s. 255. c. in diu anlütze enphien-gen sie die schrumpfen, daz sie sie muosten rimpfen *Helbl.* 15, 518. einem schrumpfen slahen *MS. H.* 3, 214. b. biul und schrumpfen *Hadam.* 161.
- SCHRÏN **stm. stn. schrein, schrank, behälter überhaupt.** *lat. scrinium; ahd. scrini* *Graff* 6, 581. ez heize lade, ez heize schrin *frauend.* 48, 32. ein schrin von golde *MS.* 1, 20. a. ich wünsch einen schrin vol swie guoter plennige ich wil *leseb.* 571, 10. die doch hânt vollen schrin *Teichn.* 263. ir tiuschez, silber vert in mînen welschen schrin *Walth.* 34, 11. die wolte ich gerne in einen schrin *zusammen haben das.* 8, 18 u. *L.* diu wât was in einen schrin versperret *Nith.* 51, 6. si dructe in ungefuoge bi dem bette an einen schrin *Nib.* 620, 4. — *plural.* mit edelem gesteine ladet man diu schrin *das.* 489, 1. gefüllet zwelef schrin des aller besten goldes *das.* 1220, 1. dô wart ùz den schrînen gesuochet guot gewant *das.* 275, 1. sô sint gefüllet mir diu

schrin *Helubr.* 1400. dô hiez er in die schrine tragen tôten gebeine *Barl.* 47, 8. spannûwe schrine unde laden wordin dà bereit, daz furstliche gebeine dar in geleit *Ludw.* 62, 27. — *bildl.* vrouwe, du bist daz slôz unt der schrin *Iw.* 206. si sazte in in ir herzen schrin *Lanz.* 4233. *vgl. Er.* 5601. *Koloc.* 99. *Pass. K.* 38, 7. 689, 57. *Suchenw.* 1, 30. ùz siner gehuhde schrine *Pass.* 66, 65. verschlossen in verlangens schrein *Hätzl.* 1, 39, 3. ùz rehter sache schrin (*umschreibend*) *Frl.* 270, 2. du vindest immer mër an mir dînes willen vollen schrin *Trist.* 4479. si ist ein schriu vol aller guoten dinge *lobges.* 12. ich hân gelobt die muoter dîn, vil süezer Krist, der êren schrin, in dem du mensche wurde *das.* 54. *vgl.* 42. 51. âvè Mariâ, aller gnâden ein voller schrin *Erlôs.* 2590. tuo mir ûf der genâden schrin *Pass.* 154, 54. aller sælden schrin *MS.* 1, 3. a. — *archiöschrank.* mit siner rîcheit manicvalt gap er ez rehte ûf daz schrin *liess er es urkundlich feststellen,* daz der bâbest solde sîn des gestifts schirmère *Heinr.* 1877.

balsamschrein balsamschrein. *Maria* du zarter balsamschrein *Frl.* 289, 7. *MS. H.* 2, 246. b. *vgl. Grimm zur g. sm.* 35, 16. 43, 4.

erbeschrein erbschrein *Frl.* 61, 12 u. *anm.*

leitschrein reiseschrein, reisekasten. lære machen vil manic leitschrein von silber und von golde *Nib.* 1313, 2. lât mir erfüllen zweinzec leitschrein von golde und ouch siden *das.* 488, 2.

soumschrein schrein, der auf ein saumthier geladen wird, reisekasten. hiez vil mangan soumschrein mit kleinæten füllen *troj.* s. 173. b. vier soumschrein *Parz.* 10, 7. *vgl.* 353, 28. 360, 14. *Nib.* 722, 1. 749, 2. *H. Trist.* 4365.

SCHRINDE, SCHWANT, SCHRUNDEN, GESCHRUNDEN.
bekomme risse, spalten, bin aufgerissen, gespalten. *ahd. scrintu, scrindu* *Graff* 6, 585. *vgl. schranz.* slôch den helm dat he schrant *Kartm.* 486, 59. diu hût begint iu schrinden *Bon.* 51, 60. den ir houbet schrunden *Parz.* 20,

15. vgl. *arzneib. D.* 160. 165. — die steine schrunten sich *Mone* 8, 524.

zeschrinde *stv.* *reisse aus einander, berste auf.* dine fûeze solden unden breit sîn und zeschründen als einem wallendem man *Gregor.* 2747. jâ sint mir miniu fûezel sleht, diu wâren è zeschründen *Nith. H.* s. 112. wie die dorn zerschründen sîn houbet tuont *Frl.* 4, 4. — *transit.* mit dem stecken er im die brust zuschrant *Albr.* 29, 370.

schrunde *swf.* *riss, spalte.* *ahd.* scrunta, scrunda *Graff* 6, 586. rima *sumerl.* 15, 6 sach hin vür durch eine schründen an der tür *Iw.* 152. vgl. *a. Heinr.* 1231. sach üz der scrundin *Ath. A.* 4. zuo der schründen dem *felspalt, der höhle* gâhen *troj.* s. 250. a. in die erde gie dannoch von starkem pûwe (*feldbau*) kein schrunde noch kein loch, dâ von si was ein maget noch *Silv.* 3475. sîn swert hât grôze schrundin *Rsp.* 3241. — *riss in der haut.* *arzneib. D.* 94. 167.

SCHRÏTE, SCHREIT, SCHRITEN, GESCHRITEN 25

schreite. *ahd.* scritu *Gr.* 2, 14. *Graff* 6, 577. wer gesach ie maget schritten einen schrit sô witen *krone* 289. b. schreit ûf eines mannes spor *ging wie ein mann troj.* s. 175. a. zwei vröwelîn enweg schritten *Ls.* 3, 153. dô was der lange tac geschritten enweg unz ûf die nône *troj.* s. 166. a. — vaste er an in screit *pf. K.* 305, 5. gegen dem wazzer er dô schreit *H. gesab.* 1, 7. snelle er zuo dem keiser schreit *Dioklet.* 2398. er sach üz dem walde schritten über daz velt her ein gebûren *krone* 175. b. ir meister schreit über einen (*der da lag*) *leseb.* 934, 26. — ûf daz ros, pfert schritten *steigen Herb.* 6338. *Dan.* 51. a. *Dioklet.* 6020. von dem rosse er dô schreit *Pass. K.* 206, 60. — swelch vihe vür screit, hin widere man ez treib *Diemer* 29, 22.

beschrite *stv.* *beschreite, besteige.* der daz ros alrêst bescride *Diemer* 190, 21. ein guot march hâte er bescritin *Ath. B.* 66 u. *anm. H. zeitschr.* 5, 425. *Jerosch.* 153. a.

erschrite *stv.* *hole schreitend ein.* ein tac daz jâr vil dicke erschreit oft hat

ein tag zuwege gebracht, was das jahr nicht vermochte *Frl.* 269, 11 u. *anm.*

überschrite *stv.* 1. über-

schreite. den bach hete ein han wol überschritten *Parz.* 129, 8.

2. **besteige.** einen esil er ubirschreit *Karaj.* 39, 16. kein bezzer riter möhte sîn dan Galmuret, der ie ors überschrite *Parz.* 771, 5. vgl. *Lanz.* 5161. 7104. *Flore* 2739 *S. Stricker* 3, 107 u. *anm. troj.* s. 256. a. *livl. chron.* 1610. *Elisab.* 399. *md. gd.* 43, 121. *Zürch. jährb.* 57, 30. *Gr. zu Ath. B.* 66. *Pfeiffer das ross* 28.

schreit? *adj.* *breit, ausgedehnt.* dein steig gibt praitte schraite tugent grôz *Wolk.* 11, 1. 6.

schreite, swv. *schreite, spreize mich aus.* swenne sô diu bein schreiten *Genes. D.* 6, 30.

schrit *stm.* *schrift.* *ahd.* scrit *Graff* 6, 578. wer gesach ie maget schritten einen schrit so witen *krone* 289. b. ein schrit was im ein raste *Er.* 6641. ein werc daz abe der stete niht mac getreten einen fuoz noch einen schrit *Pantal.* 419. einen schrit sie vür daz bette trat *krone* 100. b. drizec schrite (*als mass*) *das.* 175. b. dri schrete *Kulm. r.* 5, 59. — sô felt es umb ein buren schrit *narrensch.* 65, 52. u. *Z.*

schritemâl *s.* *das zweite wort.*

SCHRÛCH s. SCHRÄCH.

SCHROFFE s. ich SCHRIFFE.

35SCHROLLE *swm.* *klumpen, scholle.* gleba *voc.* 1445. *Schmeller* 3, 509. *RA.* 113. 114. vgl. *ndd.* schrulle *anfall von böser laune, grille Schambach wb. d. nnd. mundart* 185.

40SCHRÔTE, SCHRIET, GESCHRÛTEN. I.

haue, schneide. *ahd.* scrôtu (demo, eripio, tondeo) *Graff* 6, 578. *mnd.* schrôden, schrâden *Karlm.* 371, 45. vgl. *Sch.* 331, 53. schrâten *Herb.* 12694. **prät.** schrôte nicht *hinlänglich beglaubigt*; vgl. *Alph.* 241, 1. 378, 3. abschrette *Renner* 19401 *ist wohl aus abe schriet entstellt.* 1. ohne *ad-*

verbialpräpos. a. unz er den boum met alle schriet und zur erde valde *Albr.* 20, 96. den win er begunde her, beide stoc unde ber schriet er

unze an den grunt *das.* 19, 203. schröt vil ebene disen bloch *Pass.* 48, 93. *vgl. kindh. Jes.* 97, 55. einen stein sie schriten (*zum begräbnisse*) *Erlös.* 4948. 5
 daz slegetor sneit sô sêre daz ez niht enneit ez schriete isen unde hein *Iw.* 49. daz slegetor schriet die sporn dan *das.* 50. daz houbet si im abe sneit, sinen lip sie schrieten *zerschnitten Albr.* 16, 509. — *mit präpos.* mit 10
 der axt schrôden und nit mit der sagen *Gr. w.* 3, 403. die riben er dô beide schiet, beide er si von dem rucke schriet *Trist.* 2906. als der ein aphel schrôte von ein ander begunde *Albr.* 10, 313. 15
 b. *haue mit dem schwerte, besonders im kampfe.* si gingen sô schrâten daz in die finde wichen vor *Herb.* 12694. Persêus gie umbe schrôten *Albr.* 13, 139. — daz er die keten 20
 schriet enzwei *krona* 163. a. der keiser den heiden schriet mit slegen *Pass. K.* 281, 26. manger den si ze tôde schrieten *troj.* s. 204. b. ich wil noch tûsent houbet von starken liden schrôten 25
das. s. 252. a. — kopf und helmes nasehant schriet er enzwei dem kûnege *das.* s. 311. Achille wolt er hân daz bein geschrôten und geswungen hin *das.* s. 224. d. dô die kristen den 30
 heiden die schilte begunden schrôten *Karl* 5325 *B.* er schrit im einen vinger ûz der hant *Jerosch.* 134. c. — dô wurden tiefe wunden gebouwen und geschrôten *troj.* s. 217. b. *vgl.* 41. d. 35
 223. c. 255. c. c. *scheere das haar.* der vürste sîn hâr vil hôhe vürder schriet *Barl.* 18, 33. d. *schneide einen stoff zu kleidern.* *sarcire voc. vrat.* keiu snider lebt sô rehte stolz, 40
 der sîne kunst bewære, gebristet im der schære, dô mit er schrôte ein edel tuoch *troj.* s. 1. d. dô hiez er Flôren sâ zehant einen blyât rôten dô ze kleidern schrôten *Flore* 5488 *S.* — *im wortspiel mit der unter b. angesetzten bedeutung:* Reinfrid der sneit dô manegen niwen snit in der heiden gewande. swem Hillunc und Vastmâr des tages begunden schrôten, der muose ouch zuo 50
 den tôten *Karl* 5941. — *bildlich:* daz si mir sîn guot ze mînem muote nien

schriet *zuschneit, zutheilte Walth.* 43, 7. Cristus bi sich schriet *nahm an sich, auf sich* aller hande marterât *Pass. K.* 46, 84. sîn wise herze drunder schriet *mischte ein* sô vil mit rechter lère *das.* 429, 2. daz sich aber drunder schriet ein drilch versûchunge *das.* 79, 80.

2. *mit adverbialprâp.* ir schôenen zöpfe si abe schriet *Wigal.* 9992. si schrieten abe dô mangan spân *troj.* s. 212. c. *vgl.* 201. d. diu houbet er in abe schriet *Engelh.* 6288. der sîn lebens zit ab schretet *Ls.* 3, 296. der lerne liegen und einen (einem?) ab-schrôten *ihn verkleinern, ihm die ehre abschneiden,* ribaldie *Renner* 2065. *in Gr. d. wb.* 1, 110 *wird unrichtig ab-schrôten als part. prât. mit ribaldie verbunden und durch abgeriebene, feine betrügerei erklärt.* — den reichen schrôtet *auf hauet auf die tor,* wir wellen mit in ezzen *Suchenw.* 37, 47.

II. *stemme.* die sich gegen sînem willen schrieten *sträubten Pass. K.* 174, 81. alsus sich gotes gloube schriet *drang* wol vesticlich in dise diet *das.* 549, 43. — *in besonderer anwendung von dem auf- und abladen schwerer lasten, namentlich weinfässer.* die wînschrôdêre solen nemen vier phenninge von eime fûdere ûf zu schrôdine und dri phenninge nider zu schrôdine *Höfer* s. 47. 48. dat si vueren sollen 4 âme wins in eime vasse, ind dat sullent die hoiflûd schrâden ind laden *Gr. w.* 2, 646. *vgl. Oberl.* 1441. *Frisch* 2, 229. b. **ungeschrôten part. adj.** phelle ganz und ungeschrôten *von der scheere nicht berührt En.* 346, 4 *E.*

beschrôte stv. *behaue, beschneide.* möhte ich dem arn beschrôten sine wîten vlüge *krona* 226. b. kunst hât des guotes winkelmez, wan si mizget allen hort. si muoz beschrôten ime sîn ort und nâch der mâze rîzen *troj.* s. 14. d. *spätere belege in Gr. d. wb.* 1, 1596.

durchschrôte stv. *durchhaue, durchschneide.* der im die geisele durchschriet *Pass.* 67, 24. *md. ged.* 78, 191. den Semegallen wart vil sêr, ir her gar durchschrôten *livl. chron.* 9087.

erschrôte stv. dar abe was irschrôtin

geschnitten ein mantil wol mit sinnen *Ath. D.* 140. der galm sich sô wite erschriet *erstreckte sich so weit Pass.* 267, 55.

unerschröten *part. adj. unver-*
schnitten. unerschröten tuoch *Gr. w.* 5
1, 262.

geschröte *stv. das verstärkte* schröte.
diu wunde alsô geriet, daz er daz herze
enzwei geschriet *U. Trist.* 3242.

underschröte *stv. schneide, stemme* 10
dazwischen, daher bildl. unterbreche,
hemme. daz ich den willen under-
schriete, der alsô reine ist an dir *Pass.*
K. 189, 58. wand si die nacht under-
schriet *das.* 455, 75.

verschröte *stv.* 1. *zerhaue,*
beschädige durch hauen, haue weg.
die helme wurden vil sêre verschröten
Iw. 264. *vgl. Er.* 8847. *Nib.* 246, 4.
2220, 2. manigen hêrlîchen rant sach 20
man verschröten *kl.* 719 *Ho.* iuwer
wâfenroc ist verschröten *Wigal.* 3349.
verschröten und zerschrenzen diu wâ-
penkleit *troj.* s. 77. d. îsen unde bein

verschriet *er das.* s. 235. c. — dô
wart gesunder houbte vil verschröten
Gudr. 675, 4. *Pass. K.* 176, 12. *Su-*
chenw. 20, 89. den rechten arm er
im verschriet *Ludw. kreuzf.* 4407. die
deme heiligen verschriet lib und leben 30
Pass. K. 60, 36. *Jerosch.* 70. d. 112.
c. — *bildl.* daz eteswâ der eide vil
verschröten wirt *MS.* 2, 164. a. ir
habent hie mite verschröten iuwer al-
ten site *troj.* s. 306. b. daz du der 35
natûre site verschriete mit der kiusche
dîn *g. sm.* 443. swer die hôchvart
verschrötet *Pass. K.* 343, 82. der nie
verschriet des rechtes satz *Suchenw.* 3,
13. des hât der sorgen urhap mir 40
freude verschröten *Parz.* 141, 23. alle,
sine vreude sich verschriet *Pass.* 379,
45. ir wille sich dran nicht verschriet
Pass. K. 242, 87. sô daz ir êre sich
dâ von niht verschrieten *MS.* 2, 53. b. 45

2. *verwunde durch hauen, haue*
nieder. biz ern verschriet dâ unde dâ
Trist. 9206. die sensen scharf ver-
schrieten in *H. Trist.* 2755. von den
tôten der dâ lac verschröten ein hûf 50
kl. 696 *Ho.* *vgl.* 464. 1977. 2053.
2426. *Wigal.* 7695. *Gudr.* 877, 3.

Pass. K. 117, 44. 183, 7. 3. *ver-*
derbe durch hauen oder schneiden.
ze kurz als ein verschröten werc *Walth.*
27, 1. *sonst ist auch* verschröten werc
ingelegte arbeit Pictor. Frisch 2, 229.
b. 4. *haue oder schneide aus ein-*
ander. min zunge si (die âventiure)
verschriete und begunde si wider limen
Wigal. 11672. — *bildl.* von gedanken
der ich vil verschriet *Frl.* 263, 8. 5.
verschneide zu kleidern. verschröten
gewand *Gr. w.* 1, 46. 6. *scheere.* ir
wiblich hâr si verschriet *Pass. K.* 467, 6.

7. *intransit. gehe aus einander,*
werde zermalmt. hilf uns das der tód
verschröt *Hätzl.* 2, 65, 92.

unverschröten *part. adj.* 1.
nicht zerhauen, nicht durch hauen be-
schädigt oder verletzt Wigal. 5198.
krone 93. b. *Eggenl.* 133. *Kulm. r.*
3, 7. 2. *nicht verschnitten.* samide
unverschröten von der scheere nicht
berührt En. 12998. 3. ein unver-
schröten ganc (*bergmannssprache*) ein
gang, von dem noch kein erz gewonnen
ist Pf. Germ. 1, 346.

verschrötunge *stv. zerhauung, ver-*
letzung. *Kulm. r.* 3, 6.

zerschröte *stv. zerhaue, zerschneide.*
den boum liez er zerschiten und zer-
schröten *Pantal.* 2121. *vgl. Albr.* 19,
190. si lâgen mit scharfen swerten
zerschröten *Gudr.* 545, 4. mit dem
swerte zerschriet er unde spielt swaz
er dâ lebender sache vant *troj.* s. 235. a.
zoschrâden *Karlsm.* 371, 45.

schrötære *stm.* 1. *der klei-*
der zuschneider, schneider. ich hiez
gewinnen von der stat knappen schrötære
die ich bat dem herren sniden guotiu
kleit *g. Gerh.* 4152. die schrötære ha-
ben ouch eine innunge *Freiberg. r.* 277.
vgl. altd. schausp. 2, 393. schrötære
Kurz und Weissenbach beitr. 1, 211.

2. *der fässer auf- und abladet.*
vasi tractor schrötære *Brünn. str.* s. 81.

3. *hirschkäfer.* *Schmeller* 3, 522.
bierschrötære *stm. der bierfässer*
auf- und abladet. bierschrötære *altd.*
schausp. 2, 327.

winschrötære *stm. der weinfässer*
auf- und abladet. *Höfer* s. 47. 48.

in der Wetterau heisst der hirschkäfer weinschröter.

schröt *stm.* 1. hieb, schnitt, wunde. *ahd.* scrôt *Graff* 6, 579. dein mündlin rôt mag verhalten wol den schrôt, den mir unfal pôt *Wolk.* 76, 3, 5. *Hätzl.* 1, 84, 65. 2. schnitt des haares. wen pfallen sich der blaten schamen und gräwe münche schrôtes ob den ôren *MS.* 2, 247, a. 3. 10 schnitt der kleider. daz er (der mantel) nâch ir lag gespreit ûf der erde drier hande breit mit unctione schrôte *Lans.* 6085. daz hemde stuont gelenket nâch einem fremden schrôte *Engelh.* 3079. als man an deme schrâte daz wâppen gesniten hâte *Herb.* 489.

4. abgehauenes oder geschnittenes stück, fetzen, lappen. *Schmeller* 3, 520. die schrôten *ald. schausp.* 2, 394.

âschrôt *stm.* abgeschnittenes stück. *sceda vel scedula âschrôte vel blezze sumerl.* 16, 29. 30. sarta, quod sartor scindit *abschrôt Diefenb. gl.* 243. *vgl. Oberl.* 8. fünde ich veile solhe wât in der der sêle würde rât der müeste ein ellen tiure siu, ir müeste ein âschrât (= âschrôt) min sin *Renner* 20788. mit âschrôten di man von den pfenningen snidet *Freiberg. r.* 182.

âschrœtlin *stm.* kleines abgeschnittenes stück. renftlin, spitzlin und âschrœtlin (*gedr.* abschrœtlin) von brôte bier met und win *Renner* 9955.

beinschrôt *stm.* verletzung eines knochens. *Schmeller* 1, 177. daz die wunden beinschrôt sint *Münch. str.* 405.

beinschrœte *adj.* beinschrœte wunden wunden, bei denen ein knochen verletzt ist *Gr. d. wb.* 3, 726. *vgl. RA.* 629.

geschrôt *stm.* schnitt der kleider. sinen wâppenroc von maniger hande gescrâte *Herb.* 4751.

glidschrôt *stm.* verletzung der glieder. swer dem andern einen vinger abe sleht oder alsó verwundet, daz er gepresten der glider lidet, daz dâ glidschrôt heizt *Heimb. handf.* 272. *Haltaus* 728. *vgl. auch* beinschrœte *f. Gr. d. wb.* 1, 1388.

wurmschrôt *stm.* eine pferdekrankheit. wormscrôt *gl. Mone* 8, 494.

schrôtisen, **schrôtvag**, **schrôtwäre** *s. das zweite wort.*

schrœtrec *adj.*

beinschrœtrec *adj.* beinschrœtrecige wunden wunden, durch die ein knochen verletzt ist. *Gr. d. wb.* 1, 1388.

vierschœtrec *adj.* viereckig zugehauen, quadratus. er was ein man vierschœtrec *Massm. denkm.* 139. b. er tranc einen vierschœtrecigen trunc *weinschwelg, leseb.* 582, 26.

SCHROWEL *stm.* si zanneten als die schrowele *Pass. K.* 122, 63. krumme isen man her vur trûc und dar zu scharfe krowele, dâ mite si als die schrowele liefen ûf den gotes trût *das.* 164, 89. *Köpke erklärt das wort durch kratzwerkzeug, stumpfer besen, mit verweisung auf ndd. schrubben Brem. wb.* 4, 698, was aber nicht zu passen scheint.

SCHRÛBE *stv.* schraube *Gr.* 2, 19. schrauben *Schmeller* 3, 587. — gehört auch schreibe *Wolk.* 42, 1, 9. 93, 2, 10. 78, 2, 9 hierher?

schrübe *f.* schraube. volvella schraube *Diefenb. gl.* 286. schreufel *Wolk.* 6, 47.

SCHRUDE *svv.* durchforsche. *ahd.* scrodôm, scrodôm (*aus lat. scrutor*) *Graff* 6, 579.

schrudelê, **schrudelê** *svv.* scrutor. *ahd.* scrudilôm, scrudolôm *Graff* 6, 580. **erschrudelê** *svv.* ih erscrudele inbot dine (scrutabor mandata tua) *Windb. ps.* 568.

SCHRUDEL in **geschrudel** *stm.* gespenst? *vgl. Gr. d. mythol.* 867. diz wunderlich geschrudel *Mart.* 10. a. doch im reime auf grubel und daher wohl nicht richtig.

SCHÛ *interj.* scheuchlaut. *Gr.* 3, 309. schû, schû, ir kleinen vogelin, nu flieget hin *H. Trist.* 4678. *vgl. schuywi, schuy!* ruofent diu kint, verdirp uns niht die kûchen *Frl.* 55, 12. *vgl. schuo.*

SCHÛBE *svf.* langes faltiges kleid für männer und frauen. *Schmeller* 3, 306. *Frisch* 2, 165. a. *vgl. jope, gold, silber, reich gewant, pferd und manig schawben gab er den herren dâ zu miet Suchenw.* 20, 136. vil gândt gar stolz in schûben her *narrensch.* 9, 1 u. *anm.*

SCHUC *stm.* *stoss.* s. *schoc*, wo noch schucken *swv.* *stossen nachzutragen ist.* *Jerosch.* 100. d.

SCHUDER phalera gereite vel schudir *sumerl.* 34, 63.

SCHUF s. ich SCHIUBE.

SCHÛFEL, SCHÛVEL *stswf.* *schaufel.* *ahd.*

schûvalâ; vgl. ich *schiebe.* *fundgr.* 1,

389. *pala sumerl.* 12, 47. 32, 26.

ventilabrum das. 19, 43. *gl. Mone* 6, 10

223. *pala ferrea Diefenb. gl.* 129.

fossorium voc. o. 10, 41. *schûfel* unde

houwe Mart. 130. b. *Hadam.* 42. ein

schûfel hete er in der hant *Erlôs.* 5301.

schûfelen unde *houwen Albr.* 23, 63.

Pass. K. 584, 80. 663, 37.

isenschûfel *eiserne schaufel.*

sace sumerl. 16, 66. *wanga das.* 32, 27.

wintschûfel *wurfschaukel.* *van-*

nus sumerl. 29, 50. *ventilabrum das.*

36, 75.

wurfschûfel *wurfschaukel.* *pala,*

vannus Diefenb. gl. 199. 279. *van-*

nus, ventilabrum worfschûvil Conr.

fundgr. 1, 399.

geschûfel *stm.* *geschaukel.* *daz*

geslerf und *gescheuffel der schlepp-*

kleider Mich. Beham, Schmeller 3, 335.

entschûfel *swv.* *schaufele los, grabe*

aus. wand ich in nicht *entschûfele*

(:tûvele) ùz der tiefen helle gat *Pass.*

K. 591, 68.

SCHÛFT *stm.* *galop.* zu *schiebe?* vgl. *Die-*

fenb. g. wb. 2, 252. *schûftes im ga-*

lop Orl. 8936. *Gr.* 3, 129. mit einem

vollen *schûft* und niht *gedrabte Lohengr.*

129. mit *schûffe Tit.* 3906, 3 H.

schûfte, schiufte *swv.* *galopiere.*

Gr. 1³, 180. *schiuften* unde *draben*

Iw. 220 u. *anm.* z. 5966. er *schûfte*

und *justierte Er.* 2434. weder ern

schûftet noch *endragt Parz.* 299, 2.

schûften das. 161, 21. dort kom *ge-*

schûftet her dri *ritter das.* 120, 24.

ez (das pferd) schûfte noch *engie*

krona 245. a. vgl. 136. b. *iwer meid-*

em gie nie *enzelt*, er *dravete* unde

schûfte Helmbr. 1781. *begunden* dar

schulte (:luste) Albr. 9, 296.

schûften *stm.* *ir jagen moht* in

keinen *wis* an *flûhtic schûften* bringen

W. Wh. 117, 25.

SCHÛRE s. SCHIURE.

SCHUL? er greif zu wer in sine hant einen ungeschulten (?) brant *liel. chron.* 1772.

5SCHÛL *stf.* *zahnfleisch?* dar under was im dicke gebran die *schûle* und *wange-* *vleisch gesniten krona* 244. a.

SCHÛLE *swv.* *bin verborgen.* vgl. *ahd.*

scûlinge latebra Graff 6, 475. *fundgr.*

1, 389. *Brem. wb.* 4, 708. *Moyse*

schûlete in *sines vater hûse dri mûde*

Leys. pred. 46, 26. *der wille* der *schû-*

let und die *tât* ist *offenbare das.* 53, 31.

schûlhûs s. *das zweite wort.*

15SCHÛLLE s. ich SCHULLE.

SCHÛLLE *stf.?* *regenguss, überschwem-*

mung. *schûlle* und *ungewiter tuot* der

werlt manic herzeleit MS. H. 3, 468^b b.

SCHULT s. ich SCHOL.

20SCHULTER *stswf.* *schulter, schulterblatt.*

ahd. scultarra, scultra, sculdra Graff 6,

490. *humerus sumerl.* 9, 51. *scapula*

das. 42, 39. *voc. o.* 1, 169. zuô *scul-*

teren dâ die *arme* ane *wervent Genes.*

fundgr. 14, 42. *zwô schulter Genes.*

D. 6, 25. *ûf* die *ahsel nider zetal* über

die *schultern krona* 101. a. die *schulter*

(*acc. sing.*) *das.* 294. a. die *schul-*

dern sint zuo den *ahseln gesellt Megb.*

19, 13. ist her an dem *libe gesunt*

mit *breitin schuldirn rittersp.* 1054. —

schulter vom gerûcherten schweine.

Schmeller 3, 360. *gesoten schultern*

unde *brôt Er.* 3491. *schultern* unde

hammen dri Parz. 190, 11. vgl. *Frei-*

berg. r. 276. *urb.* 49, 21. 50, 3.

mittelschulter *interscapula voc.*

o. 1, 170.

schulterbein, schulterblat s. *das*

zweite wort.

SCHÛM *stm.* *schaum.* *ahd. scûm Graff*

6, 496. *spuma voc. o.* 46, 56. *Die-*

fenb. gl. 256. *schaim voc.* 1419.

1429. *Schmeller* 3, 362. *den schoum*

von dem *bade kindh. Jes.* 92, 56. mit

sime schûme *solget* der *eber* *daz*

bette Trist. 13536. vgl. *Albr.* 19, 184.

wîzer schûm dem *wurme* ùz dem *slunde*

schòz das. 9, 20. ùz *sinem rosse dranc*

der *schûm troj. s.* 209. c. 256. b. der

schûm der ab den *wurzen trouf (als*

sie gekocht wurden) das. s. 67. a.

die rotte spielt er unde brach, reht als ein kiel den blanken schûm *das. s.* 163. a. — *metallschlacke.* des eisens schaum heizt ze latein scoria und ze deutsch sinder *Megb.* 479, 26. *vgl.* 475, 13. 481, 19. 476, 30.

abschûm *stm.* *abschaum,* was von flüssigkeiten oben abgenommen wird, *auswurf. narrensch.* 54, 19 u. *anm.*

goltschûm *stm.* *aerugo, rubedo vel faex auri* *Diefenb. gl.* 46. *auripigmentum vocc. erat.*

klisterschûm *stm.* *bitumen.* sie nômen clisterschûm von dem wazzer vor kalgk unde müerten dô mete *Dür. chron.* 21.

silberschûm *stm.* *silberschlacke.* *littarium, scoria* sinder vel silberschawm *Diefenb. gl.* 171.

schiumelin *stm.* *kleiner schaum.* dô lag ein kleinez schiumelin vor sime rôten munde *Parz.* 575, 20.

schûme, **schûme** *sw.* *schäume,* *nehme den schaum ab.* sô daz du dich wider in vor allem meine schûmest (:rûmest) *MS.* 2, 205. b. hông daz niht geschäumt ist *Megb.* 293, 32.

schûme *sw.* *schäume.* daz bat schäumen began *kindh. Jes.* 88, 33. 30 swenne er alsô hin vellet unde schûmet *Bert.* 518, 2. als ein eber schûmen (:sûmen) *troj. s.* 171. d. *vgl. Trist.* 13521. *Albr.* 19, 291. diu ros von müede schûmden *Lanz.* 2568. — *bildl.* waz iuwe wære geschûmet *euch als ein traumbild* *erschien Genes. fundgr.* 58, 3. *vgl. nhd. träume sind schäume.*

SCHUMPFE s. ich SCHIMPFE.

SCHUMPHIERE, **enschumphiere,** *sw.*

1. *bringe zur niederlage, besiege.* *prov. escofir, descofir, franz. déconfire, ital. sconliggeri; vgl. Grimm über d. pedant.* 215. daz swert dô mite der küene und der zage bède geschumphieret (*var.* *entschumphieret*) sint *W. Wh.* 303, 15. sein hant hât die veinde vil dschumphieret *Suchenw.* 9, 147. den er entschumphierte *Parz.* 593, 3. 100, 11. 618, 29. *enschumphieren* einen *das.* 206, 25. 584, 24. daz Kingrûn an sîner wer was en-

schumphieret *das.* 199, 21. nu ist entschumphiert ir wer *das.* 43, 30. daz ir manliche sinne und herzehaften hâhen muot alsus entschumphieren tuot *das.* 291, 8. ir schimpf was entschumphiert *das.* 155, 17. *vgl. im allgem. Er.* 2646. 2659. 2696. *Wigal.* 9862. 10493. 11127. *Trist.* 18917. *H. Trist.* 2225. *Türl. Wh.* 25. a. *Otte* 271. *troj. s.* 273. d. 279. a. *Mel.* 9397. entschöffèren *berauben Karlm.* 191, 22.

2. *bringe in einen schmachvollen zustand, beschimpfe.* iwer satel wol gezieret der wirt entschumphieret *Parz.* 137, 4. ich wil ze guot dir ze schumphieren sein *Hätzl.* 2, 60, 77.

schumphentiure *stf.* *besiegung, niederlage.* *franz. desconfiture, déconfiture.* *schumphentiure doln Parz.* 270, 27. 742, 8. du bist der wâren minne blic, ir schumphentiure und ir sic *das.* 146, 18. *vgl.* 21, 25. 212, 22. 434, 20. *Lanz.* 2933. *Trist.* 5613. *Wigal.* 9160. 11106. *MS.* 2, 58. a. *Türl. Wh.* 25. a. 26. b. 70. a. *Tit.* 1, 123. 5, 17. *Jerosch.* 143. d. *Kirchb.* 620, 43. *Mel.* 9567. *schimpfentiure troj. s.* 263. b. 279. a. *schumphenteure Suchenw.* 8, 82. 14, 17. 228. 18, 58. 538. *schumfertûre Crane* 1619 u. *anm.* in dem vegevûre schumfertûre mit ritterschêfte tuon *der sünden widerstrit* 2570. s. 343 *Giess. hs.*

schumphentiure *sw.* *siege.* er hât mit seiner wêrnden hant geschumphentewrt, gestritten *Suchenw.* 9, 119. *vgl.* 14, 117.

SCHÜNDE s. ich SCHINDE.

40SCHUO *interj.* des kumt der dûrsch und spricht schuo (:kuo) *LS.* 3, 564. zu samne er mit den banden slûc: „schuo in“, sprach er, „ir vogelin vlieget und ir sult lebende sin“ *Pass.* 54, 83. *vgl. schû.*

SCHUOCH (-hes) *stm.* *schuh, fussbekleidung.* *goth. skôhs, ahd. scuoh Gr.* 3, 450. *Ulfil. wb.* 164. *Gruff* 6, 418. *auch abgekürzt schuo Mor.* 52. a. 55. b. *schû Erlôs.* 3925. *md. ged.* 7, 227. *mnd. schôh, schô Roth.* 2064. 2069. 2072. 2193. *H. zeitschr.* 8, 319. cal-

- ceus, sotularis, subtularis *sumerl.* 4, 46. 35, 25. *voc. o.* 13, 100. *gl. Mone* 7, 591. *Diefenb. gl. lat. germ.* 544. ein kurdiwæner wæhen schooch nâch lobelichen sachen mac niemer wol gemacht, hât er niht alen unde borst *troj.* s. 1. d. waz der roc hât abeganc, als vil ist der schooch ze lanc und diu spitze an den schoohen vorn *Teichn.* 2. sie wurfen dâ ze wette, der die hosen, der den schooch *H. Trist.* 2913. habe ûf mînem schoohe in disem jâre *Nith. H.* 44, 24 *u. anm.* des hân ich gesworn bî mînem schuo *das.* s. 148. wer lidet das in druck sîn schooch, der gehœrt wol in das narrenhuoch *narrensch.* 78, 19 *u. anm.* — ir habet schoohe gebunden *Exod. D.* 153, 12. zwêne schô silverin und zwêne von golde *Roth.* 2024. schoohe und hosen von sei *Iw.* 132. rôt sîne (*des knappen*) schooh und hübesch genuoc *H. Trist.* 1182. ir schoohe gebrisen *Heinz.* 1, 495. ir (*der bauern*) schoohe unz ûf das knie ergânt gemâl: alsô truogen sis den sumer ûf den kirchtagen *Nith.* 20, 7. *vgl.* 32, 5. dem knehte gap er schooh mit riemen *Helubr.* 1081. mit ir (*der frauen*) schoohen spitzenlich *Nith. H.* s. 211. wolte sîn schooch ûz ziehen *Zürch. jahrb.* 57, 20. — *als mass.* hât an der lenge sehs schooch *Megb.* 284, 34. mûre drier schuo die *Zürch. richtebr.* 59. du wirst geleit in ein grap, daz ist kûm drier schoohe wît *Karaj. frühlingsgabe* s. 124. kaum hât deines grabes zier siben schooch an lenge *Erlös.* s. 312. *vgl. Pf. Germ.* 4, 374. 5, 64. s. *auch* vuoz.
- bischofschooch *stm.* sandalia *voc.* o. 13, 108.
- botschooch *stm.* eine art grober schuhe *vgl. franz.* botte. *Gr. d. wb.* 2, 278. *Oberl.* 178. hatte zwêne potschû an gestôzen *Dür. chron.* 444. *vgl.* butschûbe an der herre stiez *Elisab.* 387.
- brisschooch *stm.* schnürschuh. *vgl.* ich brise. *Schmeller* 3, 341. *Frisch* 1, 50 140, 2, 70. sotular *gl. Mone* 4, 236. zwêne brisschoohe er an truoc *Wigal.* 1434. *vgl.* ir schoohe gebrisen *Heinz.* 1, 495.
- bruoderschooch *stm.* schuh des klostergeistlichen. *Oberl.* 190.
- 5 buntschooch *stm.* bundschuh, bauernschuh, der zugebunden wird. *Gr. d. wb.* 2, 522. *Schmeller* 1, 181. 3, 340. *Pf. Germ.* 5, 482. ob iender von boevelle si dâ ein alter buntschooch *Reinh.* s. 308. niht baz ich in ahten kan, als bi stivaln buntschooch *Helbl.* 4, 782. zwêne rinderin buntschooch *Ls.* 3, 410. swer affen vâhen oder jagen welle, der sol sich warnen buntschooch *das.* 561. zwên rôt puntschuech *Ottok.* 183. b. der dritte gab zwên alte puntschooch *Hätzl.* 2, 67, 257. die buntschooh von sant Claren *narrensch.* 63, 21 *u. anm.*
- hantschooch *stm.* handschuh. *fundgr.* 1, 375 *ist ein sw. nom. pl.* hantschoon und eine verkürzte form hanzken *angeführt.* *vgl.* hantsgin *Ath. C**, 74. hentschoohe *Bert.* 146, 7 *Pf.* chirotheca *voc. o.* 17, 27. *gl. Mone* 7, 591. 601. hantschoohe, spiegel, snüere und allez daz gevüere, daz werden vrouwen heret an *troj.* s. 178. d. hantschooch von sîden (*frauenrachel*) *frauent.* 166, 29. hirtzine hiute sint ze hantschoohen guot *Ls.* 3, 564. der garzûn truoc hantschoohe vil wize *Wigal.* 1428. *Lanz.* 2599. die minner tragent hentschoohe wize *Heinz.* 1, 492. *bauern tragen beim tanze* hantschoohe *Nith.* 2, 9. Venedier hantschooch *Helbl.* 2, 68. hantschooch von pfelle, iser unde palmât dâ zwischen gestepet und genât *W. Wh.* 406, 11. den hantschooch an legen, an strîchen *krone* 286. b. 293. b. *vgl. die geschichte von dem wunderbaren handschuhe* *das.* 285 *fgg.* legent hantschooh an und ziehent si dan wider ab *Megb.* 158, 27. — dâ ein fri Swêbenne êwet ein Swâb der ist ein fri man, der muoz im siben hantschoohe hân: mit ten git er siben wete nâh dem swâbeschen rehte *leseb.* 189, 8. sînen hantschooch zôch er abe, er bôt in Môrolde dar (*als zeichen der herausforderung*) *Trist.* 6458. *boten werden mit überreichung*

des handschuhes und des stabes ent-
sendet: der keiser bôt im ie den hant-
schûch. den hantschûch er ime ave
reichte, der keiser bevalch ime sînen
stap pf. *K.* 51, 4. 17. disen hant-
schûch fûret ir Marsilien *das.* 250, 5.
vgl. *Karl* 6. a. 23. b. 44. b. 88 b. 93. b.
nimant mag irheben nûwe gemerke noch
nûwe munzen âne des herren willen
in des gerichte is lit. dennoch mag
is nicht geschên, dô sende der koning
sînen hantschûch zu *Kulm. r.* 5, 19.
vgl. *RA.* 152 fg.

blëchhantschuooh *stm.* *blech-*
handschuh. *MS. H.* 3, 236. a. 15

ketenhantschuooh *stm.* *ketten-*
handschuh. *Helbl.* 1, 323. 2, 1264.
8, 445.

hentschuoher *stm.* *handschuh-*
macher. *Strassb. str.* 109. 20

gebûrenschooch *stm.* *bauern-*
schuh. *culpo voc. o.* 13, 104.

holzschooch *stm.* *holzschuh,* *höl-*
zerne sohle, die man unter die schuhe
band. *calopes Diefenb. gl.* 57. vgl. 25
narrensch. 44, 10.

niderschooch *stm.* *niedriger schuh.*
sotular Diefenb. gl. 253. *scarpa das.*
245. vgl. *Schmeller* 3, 341.

schritschuooh *stm.* *petasii scri-*
teschûn sumerl. 12, 38. *petasum*
schriftelschuooh voc. 1429. *Schmeller*
3, 519. 30

vrouwenschooch *stm.* *frauen-*
schuh. *zwen frowenschoohe mit golde*
wol gezieret, edel gesteine drin ver-
wieret *Mel.* 712. 35

schuoohblez, **schuoohbûezer,**
schuoohmacher, **schuoohsûter,**
schuoohwêre, **schuoohwûrke,** 40
schuoohwûrte, **schuoohworhte s.**
das zweite wort.

geschooch *adj.* *mit schuhen ver-*
sehen, beschuht. *ir schult ouch wesen*
geschooch *Exod. D.* 153, 11. *in ho-*
sen geschne mit hosen, die auch den
fuss bedecken, bekleidet leseb. 838, 29. 45

ungeschooch *adj.* *unbeschuh.* *mit*
baren fûezen ungeschooch streich er
walt unde bruoch *Gregor.* 2595. *die*
herren riten ungeschooch *Iw.* 185. 50

geschoohe, geschûeche *stm.* *fuss-*

II, 2.

bekleidung. *calciamenta sumerl.* 35, 26.
ziuch dîn geschuohe von dînen vuozen
Exod. fundgr. 91, 8. vgl. *Exod. D.*
125, 34 *u. anm., wo noch mehr*
belege angeführt sind. *Diemer* 35,
4. *spec. eccles.* 103. *krone* 243. b.
von seit geschûeche *guot genuoc g.*
Gerh. 4480.

geschoohede, geschûehede *stm.*
fussbekleidung. *nôt liden an ir gewant*
u. an ir hâre u. an ir geschuohe *Diemer*
90, 6.; vgl. *die anm., in welcher das*
wort wohl nicht richtig für geschoude
genommen wird. *âne geschûde* *Pass.*
K. 510, 22. *leder gewen zu sime*
geschûde *Freiberg. r.* 277.

schuohelin, schûehel *stm.* *kleiner*
schuh. *Wolk.* 33, 3, 12.

brisschûehel *stm.* *kleiner schmûr-*
schuh. *Megb.* 237, 1. 20

sibenschuohec *adj.* *sieben schuhe*
lang. *liez doch zuo letst benûegen*
sich mit sibenschuohigem erterich (dem
grabe) narrensch. 24, 12 *u. anm.* vgl.
schuooh. 25

schuohe *swv.* *beschuhe, lege schuhe,*
fussbekleidung (auch die hosen) an.
ahd. scuohhôm *Graff* 6, 419. 14

der schuohte die fuoze *Diemer* 41, 14.
iz ne wart nie vrowe baz geschôt *Roth.*
2200. *geschuoht* *Bert.* 304, 22. *wol*
geschuoht *Diemer* 42, 15. *er wart*
in sîn isergolzen geschuochet *krone*
36. a. — *der sich enge schuoht* *Ls.*
3, 424. *Hätzl.* 2, 13, 107. *jener in*
die hosen schûte sich *Ludw. kreuzf.*
6204. *in daz isengewant schuoht er*
sich *krone* 129. a. b. *ritterglic*
sine kolzen schû *Herb.* 14420. — *zwo*
scharlachs hosen an sîniu bein man
schuohte *Lohengr.* 22. *juncfrouwen*
schuohten isrin kolzen an den kûnec
Parz. 683, 17. *zwo liechte hosen ise-*
rin schuohter *über diu ribbalin* *das.*
157, 8. c. *er schuohte sîne hosen*
an *Lanz.* 6492. *Wigal.* 277, 24 *Pf.*
W. Wh. 137, 5. *krone* 223. b. *er*
schuohte sîn wâfen an *krone* 183. a.
ir wâpen si an schûten (: behûten =
behuoten) *Herb.* 4446. *si hete im ein*
der hosen sîn mit ir handen an ge-
schuoht *Lanz.* 5185.

ungeschuohet *part. adj. unbeschuhet.* ungeschüt *md. ged.* 9, 293.

entschuohe *swv. ziehe die fuss- oder beinbekleidung ab.* discalceare *Diefenb. gl.* 98. a. kint im entschuohten *Parz.* 191, 27. *vgl. Eracl.* 1534. b. só entschuohe wir die fuoze *Diemer* 42, 13. si entschuohten bein diu wären blanc *Parz.* 243, 16. juncfrouwen entschuohten in (*var. im*) *W. Wh.* 278, 24. sich selber er entschüte *Pass. K.* 282, 64.

geschuohe *swv. das verstärkte* schuohe. der beste minnêre der ie geschühete sinen vüz (*s. v. a. der je lebte*) *Herb.* 14104 *u. ann.* ich en habe niht dâ mite ich dich gekleide noch geschühe *myst.* 82, 20. als er in die hosen sich geschuoht *Eggenl.* 148. unz man im die hosen an geschuohte *Lanz.* 3759.

SCHUOLE *stf. schule, auch die hohe schule, universität.* *lat.* schola, *ahd.* scuola *Graff* 6, 478. nu si dîn schuole meisterlös an mîner stat *Walth.* 101, 33. 25 die schuole versûmen *b. d. rügen* 786. gînc in di schüle *md. ged.* 27, 929. gîng bî einem kerchenære in di schüle *H. zeitschr.* 8, 304. 305. den wolf er in die schuole nam *Reinh. s.* 336. 30 gînc zu schüle *md. ged.* 27, 925. ein schüler der durch kunst zur schüle trat *Marleg.* 21, 6. daz kint wart zuo schuole gesat *in die schule geschickt* *H. gesab.* 1, 22. satzte si zu schüle, 35 alsô daz si wol gelêret was der siben kunste *myst.* 253, 20. sinen sun hât er geleit ze schuol *Bon.* 99, 5. er fuort si unfriuntlichen zuo schuole (*ironisch*) *Dioclet.* 9064. — swelich schuol- 40 ler aht tag in ein schuol gêt der geb daz ganze lôn von einem jâr *Münch. str.* 7, 80. alle di schuole di in der stat sint, di suln dem selben meister undertænich sein mit zinse und mit zuht 45 chunstlicher bewarunge. swer dâ wider dehein schuol ze seiner chirchen oder in seinem hause hiet wider des meisters willen und der purger, daz sulen di purger wenden mit allen sachen *Wien.* 50 *handf.* 286. *vgl. schuolmeister. was in einer klosterschule gelernt*

wurde, erzählt Gregor. 1009 *fg.* — si mohten von ritterschaft schuole gehabet hân *Iw.* 256. si (*die engel*) singent al in höher schuol *MS. H.* 3, 407. b. *vgl. Wackernagel lit.* 253, 12. — daz was ê ein schuol der tugent *Teichn.* 274. der von der tugende schüle alzu vrû sich spengen wil *Pass. K.* 243, 44. in hât diu hôch gelobte zuht in ir schuole wol gezogen *Mai* 192, 17. — daz er die hôhen schuol her præcht hât zu deutschen landen gên Wienn in di werden stat *Suchenw.* 5, 43. die juden schüle *synagoge Erlôs.* 3269. *vgl.* 3902. 4222.

houbetschuole *vorzügliche schule, hohe schule.* *Mein. nat.* 11.

sanschuohe *gesangschule.* mit gotes helle er (*Gregorius*) tichte den sanc den wir noch singen, sîn tugenthaftez ringen die sancschüle erdächte *Pass. K.* 210, 19.

sinschuole *singschule der meistersinger.* si hânt gemacht ein singschuol und setzen obn uf den stuol, wer übel redt von pfaffen *Hätzl.* 1, 29, 88. *vgl. Wackernagel lit.* 253, 10.

schuollêrre, schuollûs, schuol- list, schuolmeister, schuolgenôz, schuolphaffe, schuolgeselle, schuol- üebunge, schuolvürste *s. das zweite wort.*

schuolære *stm. schüler, aufschuolen erzogener, studierter.* *scolaris voc. o.* 32, 15. *Diefenb. gl.* 246. der die schuolær lêret *Karaj.* 13, 10. *vgl. b. d. rügen* 755. *H. zeitschr.* 5, 370. *Tund.* 41, 71. pflac der schülêre *Pass. K.* 97, 9. schuoler *Reinh. s.* 334. 336. schüler *Marleg.* 7, 11. *mehrere bestimmungen über die schuoler Wien. handf.* 287. der müste den esil an sime halse trage zu einre beschemunge, also di schüler in der schüle tûn *Ludw.* 20, 17. phaffin, monche, schüler unde leien *das.* 63, 26. sal vor en varn ein schüler (*chorknabe*) mit eime vackeline unde mit einer laternen *st. d. d. o. ges.* 25. — man siht vil schuoler irre loufen daz sie ir dienst ze tiure verkoufen wellent u. ir arme kunst *Renner* 15002. schirmær, gîgær, goukelær

sieht man werden vil schuolær, die guotes vil ze schuol verzernt und sich mit loterfuore nernt *das.* 16479. *vgl. über die fahrenden schüler Wackernagel lit.* 119, 26. — ez tichte von Fritslar Herbort, ein gelarter schülere *Herb.* 18451. *vgl. Wackernagel a. a. o.* 101, 7. — der ordin vil mære des talis der schülere (ordo fratrum vallis scolarium) *Jerosch.* 10. b.

kørschuolære *stm.* chorschüler. *Kirchb.* 776, 59.

schuolerlin *stn.* kleiner schüler. noch weiz ich einen bæsen sitc, der gelärten liuten volget mile, daz herren u. kleiniu schuolerlin mit in lânt spilen umbe win u. lânt sie tiutsch vor in sprechen *Renner* 16587. diu schüelerlin *Bert.* 470, 7.

SCHUOPPE, SCHUOBE, SCHUPPE *swstf.* schuppe. 20 gehört wohl zu schaben, *vgl. Haupt zu Engelh.* s. 277. *Schmeller* 3, 377, obgleich *ahd.* scupa (freilich neben scuoba, scuopa) nicht recht zu dieser ableitung stimmt. *Graff stellt das wort zu scioban, sciopan. Gr.* 1³, 156. 197. squama schuope *sumerl.* 17, 61. schuppe *Diefenb. gl.* 257. breite schuopen (schuppen A) wären dran gewachsen herter denne ein stein. die selben 30 schuopen mohte dehein wäfen wol gesniden *Wigal.* 6945. 179, 1 Pf. als von den schuopen noch ein visch vil schône wirt gescheiden *Engelh.* 6346. schuopen *troj.* s. 26. c. *Megb.* 283, 23. die schüpen *Pass.* 182, 66. *myst.* 74, 30. die schüebe *Griesh. pred.* 1, 146. schueben *Leys. pred.* 83, 17. die schuppen *Wittich* 1433.

schuopvisch s. das zweite wort. 40
schüepel *stn.* kleine schuppe. *Megb.* 240, 8.

vischschüepel *stn.* kleine fischschuppe. *squama voc. o.* 40, 12. *gl. Mone* 4, 236.

schuppec *adj.* schuppig. schuppigez haupt *arzneib. D.* 74.

schuopeht *adj.* schuppicht. scabrosus scuophter *sumerl.* 31, 30. squamidus schuppicht *Diefenb. gl.* 50 257.

schuppe *sw.* schuppe *ab.* de-

squamat schupit *Conr. fundgr.* 1, 389.

schuoplære *stm.* der schuppenpanzer *verfertigt.* platnær unde schuplær *Renner* 8891.

SCHUPEL? *stm.*? sô geliche ez sich den mæren diu man sagt in schupels wis, dâ von verlür ich grôzen pris *kron*e 214. b.

10SCHUPF s. ich SCHIUBE.

SCHUOPPOZE *f.* ein kleineres grundstück, der dritte oder der vierte theil einer hube, je nachdem diese aus 30 oder 40 morgen bestand. s. *Pfeifer z. urb.* s. 358, wo auch mehrere belege angeführt sind. *Oberl.* 1444. 1453. nach *J. Grimm H. zeitschr.* 8, 394 *fg.* ursprünglich schuoppoza in der bedeutung schuhfleck, schuhlappe; *vgl. schuochbûezer. nach Wackernagel umdeutschung fremder wörter* 47 eine zusammensetzung von schuoch und roman. *bota; vgl. botschuoch. vgl. noch schuposse Gr. w.* 1, 1. 103. schupposen *das.* 35. scoppossen *das.* 177. schuppis *das.* 53. kornschuppos, pfenningschuppos *solche sch., wovon korn oder geld als zins gegeben wird.*

schuoppozer *stm.* der eine schuoppoze inne hat. *schuoppesser Gr. w.* 1, 96.

SCHUOR, SCHÜR s. ich SCHIR.

SCHÜR s. SCHOR.

35SCHÜR, SCHÛRE *stswm.* unwetter, bes. gewitterschauer, hagel. *goth.* skûra, *ahd.* scûr; mit schiere zu einem verlorenen *st.* schiure? *Gr.* 2, 48. 3, 388. *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 535. *Schmeller* 3, 386. *grando sumerl.* 44, 8. *Diefenb. gl.* 143. der schour *Karaj.* 13, 17. *Exod. D.* 144, 4. 12. 23. 28. der schüwer *Giess. hs. nr.* 408. *Bert.* 425, 11. schawer, schaur *Leys. pred.* 20, 6. *Megb.* 86, 4. den schaur *das.* 446, 11. die schiure, schûre *stf.* *Jerosch.* 155. b. 156. d. 169. a. 186. c. *vgl. auch schuor unter ich schir. — der hagel und der schür troj. s.* 160. c. ein sunnenblicker schûr *gewitterschauer, den die sonne beleuchtet Parz.* 514, 20. der viur giezende schûr *Barl.*

313, 22 *Pf.* sam von dem lufte nidere gienge ein schür gröz *Gudr.* 1455, 2. sich huop ein schüre krone 201. a. nie gewarf dehein schür sinen hagel alsô dicke *das.* 146. b. mirn schadet der schime noch der schür *weinschw. leseb.* 579, 28. an al der sæte und ame loup dâ tet im kleinen schaden der schür (*er besass keine güter*) *W. Wh.* 244, 29. mir hât der schür erslagen den besten bü *Iw.* 110. unser freude hât der schüre verslagen immer mère *Türh. Wh.* 146. b. *vgl. Haupt zu Engelh.* 1742. daz der schüre geslagen hât ein witez velt *Teichn.* 58. daz rerte er nider alsam die frucht der wilde schür *troj. s.* 255. d. dîn sunnen glast des schüres hagel bringet mit ir schine *H. Trist.* 6640. vielen über müre glîch einem schüre *Er.* 6660. blicke blitze von einem starken schüre krone 196. a. — sunnenblic heiz nâch schüren gerne gât *MS.* 2, 16. b. den mit sulchen schüren die elemente mite doln *Pass. K.* 545, 24. — *bildl. verderben, plage, leid.* herzeliebe ist ein schür, dem libe ein herter nächgebür *Wigal.* 9417. maneger hande schüren die gûten lûte aldâ lîten *Pass.* 169, 78. erlöst werden von herzeleidem schüre *das.* 93, 37. maniger leide schür *Pass. K.* 7, 87. *vgl.* 525, 56. lîez in durch lesterlichen schür mit knuttelen sêre wol zuslân *das.* 384, 16. der schür dirre martere *das.* 468, 2. *Pass.* 74, 55. ungelückes schür *Parz.* 371, 7. als der wilde donerslac hât troffen mich der sorgen schür *Engelh.* 5401. der helle schür *Leys. pred. s.* 158. der sunden schür *übermass der sünden das.* — er ist ein schür swâ er vert *Mai* 122, 31. *vgl. Gr.* 4, 724. nû ist der schür (*die feindlichen schaa-*ren) gar her für *W. Wh.* 425, 23. ich schür siner hautgetât *vernichterin der geschöpfe gottes das.* 253, 9. der getouften schür nu kom mit schar *das.* 381, 18. *vgl.* 46, 29. *Ludw. kreuzf.* 282. er schür der rîterscheffe *Parz.* 678, 22. der freuden schür (*Cundrie*) *das.* 313, 6. *vgl. Wigal.* 9820. *troj. s.* 54. c. *Mart.* 129. c. du èren schür

MS. 2, 211. b. er was dem lande ein schüre *Pass. K.* 253, 27. sô wirt er an strîte ein schür *Parz.* 56, 3. dirre strît ist ein schüre an freuden ze beider sit *Türh. Wh.* 218. c. swâ des selben sâmen hin wart brâht von dem lande, daz muose werden berhaft und in vil reht ein schür ûf die schande *W. Tit.* 45, 2.

donreschür *stm.* *donnerschauer.* *MS.* 2, 170. b.

überschüre *swm.* als ein überschüre oder ein hagel dar über wât krone 315. b.

schûrhagel, schûrstein, schûrviur *s. das zweite wort.*

schüren, schiuren *swv.* *hageln.* *Schmeller* 3, 387. *blitzen. voc.* 1482. *Oberl.* 1383. *brausen. Wolk.* 106, 8, 2.

beschiure *swv.* *überkomme mit einem schür.* daz daz die sêle niht beschiur *Lohengr.* 191.

schûr *stm.* *schauer, obdach, schutz gegen witterung. ahd. scûr* (tugurium, domuncula) *Graff* 6, 536. *Schmeller* 3, 387. *vielleicht mit dem vorhergehenden schür ein wort.* — *bildl. schutz.* vor aller missewende ein schür und ein leitesterne der tugent *Frl.* 132, 11. daz ich ûwer schuz und schür gewest bin *Ludw.* 55, 17.

wagenschûr *stm.* *wagenschuppen.* *Oberl.* 1924.

schiore *stsvf.* *scheuer, scheune. ahd. sciura Gr.* 3, 417. *Graff* 6, 536. *horreum voc. o.* 10, 44. ein altiu riet uns mit wîze in die schiore nâch gemache *MS.* 1, 87. a. het ich ein liep daz gienge dar, ich næme ir in der schiore war *das.* 2, 193. a. ez fûllet dem rîchen man die schiore und ouch die kiste *das.* 230. b. her ging die schüren umme *Kirchb.* 675, 31. daz er vil turn u. schüren endachte *Closchron.* 112. zu einer schiuren *Gr. w.* 1, 825. ein alte schewr *leseb.* 1028, 31.

schiore, schüre *swv.* *schütze. vgl. Grimm zu Wernh. v. Niederrh.* 64, 27. *F. Bech in Pf. Germ.* 5, 244. das land schiuren *Dür. chron.* 333-

daẝ he si etwaz schürte *Ludw.* 33, 23. her schuzte unde schürte klöster *das.* 19, 24, 25, 20, 55, 3. di land her schiurte *Kirchb.* 665, 8. scheuern, schüwern, schüren u. schirmen *Gr. w.* 5 1, 452, 528, 543.

beschiure, beschüre *swv.* *beschütze.* *vgl. Bech in Pf. Germ.* 6, 54, 275. ob dich ieman welle beschüren vor giftiger zungen schalle *Hadam.* 10 403, 401. sie zu beschauern und zu beschirmen *Gr. w.* 1, 566.

schürer *stm.* *beschützer.* *Oberl.* 1454.

SCHURC, SCHÜRGE s. SCHOR.

SCHÜRFE s. ich SCHIRFE.

SCHÜRLIZ *stm.* *weibercamisol von schafspelz.* *ahd. scurliz Graff* 6, 545. *Schmeller* 3, 545. *subticula sumerl.* 33, 77. *xylinum Pictor. Frisch.* 2, 235. a. sô 20 hanete ich ir ein schürliz an *MS.* 2, 100. b.

SCHURREN s. ich SCHIRRE.

SCHURZ s. ich SCHIRZE.

SCHUST, SCHUSTE *stf.* s. v. a. *tjost, just.* 25 s. *tjost.* ir schust der was hel *roseng.* 535. *Pf. Germ.* 4, 24. der in mit dem spere wold in schuste bestân *Jerosch.* 71. a. gein der schust *md. ged.* 46, 229. schustieren s. v. a. *tjostieren* 30 *das.* 47, 268. geschustieren *rittersp.* 2716.

SCHÜTE *stf.* 1. *anschwemmung, angeschwemmtes erdreich.* schütt oder werd *M. B.* 11, 305. *Schmeller* 3, 35 419. 2. *erdwall.* *Schmeller a. a. o.* 3. *erschütterung.* di ertbibunge dries gab sô hertin stôz mit schutte dem gebuide *Jerosch.* 155. b. *oder ist nach dieser stelle ein stm.* 40 schut anzusetzen?

anschüte *stf.* *angeschwemmtes erdreich.* *Schmeller* 3, 419. *RA.* 548.

schüte *swv.* 1. *schüttele.* 45 *ahd. scutan O. scutta excussit gl. Lips. scutisôd trepidatio gl. Mons.* 404. *Graff* 6, 425. a. *ohne object.* sô schüttet iz alle tage *arzneib. D.* 151. *vgl. schütel.* b. 50 *mit acc.* er schulte daz houhet *Helubr.* 406. *H. Trist.* 4570. *Albr.* 20, 104.

schutte den schilt, sînen langen schaft *das.* 6, 107, 19, 390. schutten diu sper *liwl. chron.* 1097. *Pass. K.* 361, 62. schutte ein swert *das.* 205, 49, 688, 58. *gr. roseng.* 5. b. der arme priester schutte sîne wât (*damit das wasser herauslaufe*) *Nib.* 1520, 1. schüt dich der rite *leseb.* 950, 20. sie sâhen den alter schuten *Albr.* 21, 544. daz ors schutte sich *Parz.* 603, 17.

c. *mit präpos.* daz joch der ubelen hêrscette a be sîme halse scutte *spec. eccles.* 182. *vgl. Genes. D.* 52, 18. schütet ab iu zornes last *Parz.* 229, 22. welhez schâf dann daz wazzer vast von im schütt *Megb.* 154, 20. er schutel liute in daz grab houfen wise, als die birn von den boumen rirn *Teichn.* 291. a. d. *mit adverbialpräpos.* rütten und schütten den sleier ab *Wolk.* 60, 4, 12. sich abe schutten *sich entschlagen der welt narrens.* 105, 48. — de hereditatibus venditis, quantum ad jus, quod dicitur abschütten (*den käufer von erbgütern abtreiben*) *Brünn. str.* s. 165. 2. *schütte, von trockenen in ihren einzelnen theilen beweglichen massen und von flüssigkeiten.*

a. *von der ab- und angezogenen rüstung.* er schutte sîn isengewant in sînen schilt *Wigal.* 495, 2741. dô schutte er sîn gewâfen in des schildes rant *Gudr.* 1530, 2. sîn harnasch er zesamene las, als er entwâfent was, und schutte in ûf sînen schilt *kron.* 183. a. daz harnasch, daz isengewant a be schütten *Iw.* 38. *Wigal.* 692. sînen harnasch schutter an *das.* 6529. sich schutten ûz den ringen die sturmmüeden *Gudr.* 653, 2. schutten si ûz der wât *kl.* 1705 *Ho.* daz er in hiez schütten ûz *des panzers entkleiden Lanz.* 3635. b. sol si (*die erde*) schutten in daz wazzer *arzneib. D.* 59. diu krût schütten in ein vaz *büchl.* 1, 1321. schutte ûf sîn houbit *aschin spec. eccl.* 70. schutte ûf den grunt zu tal die topfe gûter aschen vol *Pass. K.* 156, 64. einen stab machter hol und schutte den enbinnen vol gemalnes goldes *das.* 19, 79. — diu frouwe hiez entsliegen den sarbalec dâ der harnasch inne lac.

dô schutte man in ûz an den tac *Wigal.* 6113. — dô von im daz geweide sich ûz dem libe schutte *Jerosch.* 152. a.

c. daz bluot begunde er ûf in schütten *Engelh.* 6342. brächte ein vaz mit wazzere und schut iz ûf in *myst.* 42, 4. schuttin vel wazzirs ûz sinem libe *Ludw.* 98, 13. dem sol man den win under der swelln in schütten *Basl. r.* s. 15. *vgl.* 16. 3. *schwemme* 10 *erdreich an oder auf.* swâ daz wazzer schüt in unserm land mitten in dem wazzer oder auf eines andern eigen, di selb schüt ist von recht unser. nu hât die Tunaw geschüt mitten in dem wazzer ein werd *M. B.* 13, 252 *ad* 1335. *Schmeller* 3, 418. 4. *dämme ein oder auf.* *das.* 419.

schütten *stm.* *das schütteln.* *krone* 317. b.

ungeschütet *part. adj.* 1. *ohne sich zu schütteln.* sô der edele vorloufe, der ungeschütet nâch jagt, swenn er geschwimmet durch den wâc *W. Wh.* 435, 14. 2. *nicht eingedämmt.* einem verwahsen ungeschütten morgen *M. B.* 403. 468. *Schmeller* 3, 419.

beschüte *swv.* 1. *beschütze, bedecke.* Hercules beschüt den drôr ze mâl und macht die stat trucken *Megb.* 273, 28. einen pfat der mit steinen beschütet was *krone* 263. a. diu süezen krüt geslahit mit bluomen stent beschütet *Mai* 207, 7. — dô sluoc der hërre Irnvrit den küenen spilman, daz im muosen bresten diu ringes gespan und daz sich beschutte diu brünne fiwerrôt *sich mit funken bedeckte Nib.* 2009, 3. 2. *bildl.* a. *überwältige.* dô muoste man die poien (= den recken mit der poieu) sehen gestract ûf der erde ligen: diu banier kam zuo gesigen diu dâ beschutte den *degen krone* 227. a. si beschutte in âne vellen und nam sine sicherheit *Wigal.* 11007. *ursprünglich wohl von dem zu boden geworfenen gegner, auf dem der sieger liegt.* b. *beschütze, beschirme.* bescutte mit gewalt den kuninc Dionise *Ath. B.* 126. er beschutte manegen sarrazin der dâ beliben müeste

sin *W. Wh.* 436, 29. 367, 30. 373, 15. 428, 24. niht langer mau sin dô vergaz, in beschütten die ob im dâ strieten *Parz.* 74, 19. die beschütten in mit swerten *das.* 74, 3. mit sins wirts baniere beschütter harte schiere von Jämor den werden *das.* 381, 24. *vgl. Mai* 121, 5. *Lohengr.* 108. 115. 123. 137. *Wolk.* 16, 4, 12. beschudden *Karlm.* 23, 24. 388, 36. 482, 26. c. ein guot beschütten *zurückziehen, entlasten, befreien Gr. w.* 2, 23. das güt mit der gülden beschütten *das.* 1, 803. phende beschuden *das.* 2, 243. *vgl.* ich schüte, entschüte. d. mäge beschütten *bestätigen, eichen Gr. w.* 1, 492. 2, 150.

entschüte *swv.* *schüttele los; bildl.*

a. eine burc, stat entschütten *von der belagerung befreien, entsetzen Zürich. jahrb.* 74, 34. 82, 10. 12. sô wärint si entschüt *das.* 65, 13. b. ein guot entschütten *befreien, entlasten Gr. w.* 2, 23.

erschüte *swv.* 1. *schüttele, setze in bewegung.* erschüt den pfäwenwadel *Zürch. mittheil.* 2, 83. a. begunde den schaft manlichen erschütten *Orendel* 1030. der rite erschut der eptischin ir glider *Bon.* 48, 83. 55. dem feigen munich erschütten sinen bart *gr. roseng.* 21. a. wan daz er sich reht erschutte als ein adelar mit der geswintheit *Griesh. pred.* 2, 148.

2. *erschüttere.* daz kint daz die berge erschuttet daz hete dâ gehuttet in einem engen luoge *Mar.* 177. — daz sich der tempel erschotte *Geo.* 33. b. daz man daz ertriche siht erschütten sich *beben Pantal.* 1813. *vgl. Suchenw.* 45, 25. 3. *werde erschütteret.* dâ mite er in den boum hie, daz daz saf dar ûz gie und erschutte die eich (*contremuit quercus*) *Albr.* 20, 77.

geschüte *swv.* 1. *schüttele.* daz du abe sinem halse gescutest sin joch *Genes. fundgr.* 40, 16. 2. *erschüttere.* daz er daz ertreich niht geschütten mag *Megb.* 113, 16. 3. *schüttele.* allez daz der tiuvel in dich geschütten mac *Bert.* 155, 29.

underschüte sw. *schütte dazwischen, untermenge.* dô was unterschüttet diu Herwiges schar mit zehen tûsent mannen (*der feinde*) *Guodr.* 1412, 1.

verschüte sw. 1. *verschütte, vergiesse.* daz er siner kinde bluot verschüten gerne wolde *Engelh.* 6218.

2. *schütte aus, bildl. breite aus, mache bekannt.* si solden mit im gar verdagen sinen rât und nicht verschuten *Pass. K.* 198, 35.

unverschütet part. adj. *nicht ausgeschüttet.* ein vollez vaz mit triuen unverschütt *Hätzl.* 2, 45, 265.

zeschüte sw. *schüttele aus einander, erschüttere.* conquassare zuschuten *Diefenb. gl.* 75. einen alten hadern, den man mit einer spineln zerschuten möhte *Bert.* 383, 9.

schütel stm. *feberfrost.* ein quartâne ân schutel, mit schutel *arzneib. D.* 149. 151. 226. 240. *med. fundgr.* 1, 389. b.

mülschütel mehlbeutel. tarantantara mulschutele vel rennele *sumerl.* 36, 71.

schüttele sw. *schüttele, erschüttere.* quassare scuttelen *H. zeitschr.* 5, 414. sô schütelnt si doch daz erreich vast *Megb.* 108, 5. dâ einr den andern mit den henden schütelt *das.* 108, 14.

schütelen stn. *erschütterung.* *Megb.* 108, 6.

erschüttele sw. *schüttele.* alsô derschütelt sich oft ein man *Megb.* 108, 17.

schotele sw. *schüttele mich, werde erschüttert.* *Schmeller* 3, 417. die erd schotelt snel *Megb.* 108, 13.

schotelen stn. der reder schoteln *Megb.* 143, 15.

schüter stm. *erschütterung.* dri schütter tûn *Gr. w.* 3, 681.

SCHUZ stm. *schutz.* nach *Gr. d. wb.* 1, 1600 *scheint dieser stamm aus dem vorigen entsprungen zu sein* (s. beschütte); *doch vgl. engl. to shut.* daz ich ûwer schuz unde schûr gewest bin *Ludw.* 55, 17. bat umbe schuz unde hulfe *das.* 50, 13. flôch undir den

mantil der edeln lantgrâvin durch schutzes willen *das.* 10, 3. *vgl. Jerosch.* 182. d.

underschuz stm. 1. *sustentatio.* dâ von si hatten undirschutz der libuar von den heiden *Jerosch.* 182. d.

2. *unterschied, wechsel.* wê des underschutzes, die hie sint tût, die tôten lebent *Frl.* 79, 10.

schuzgenôz s. *das zweite wort.*

schützel stm. *brusttuch, bruslatz.* under den armen in kützel und lâz offen deinen schützel beidenthalb bî der siten *Hätzl.* 2, 85, 174.

schützec adj. *was geschützt ist, sich lange hält.* schützec brôt *Oberl.* 1457.

vierschützec adj. *vierschrötig.* vierschützege mener *Dür. chron.* 163.

schütze sw. *schütze, gewähre schutz.* a. *mit accus.* her schuzte unde schürte klöster *Ludw.* 19, 24. 25, 20. 55, 3. schuzte di di vorweisit wâren *das.* 17, 14. *Jerosch.* 66. d.

sullen die schutzen und schirmen *Zitt. jahrb.* 34, 4. schuzte in mit dem swerte *H. Trist.* 6273. hie mede er sinen kummer schutze *rittersp.* 2219. di sich mit tummin redin schutzin *vertheidigen* *das.* 2591. si schutzen vor allin freisin *das.* 843. — *mit genit.* si lernen sich des wole schutze *das.* 3839. b. *mit dativ.* diu genâde schützet wol dem damme *Frl.* 95, 19.

geschütze sw. *das verstärkte schütze.* her kan wedir lant noch lüte geschutze *rittersp.* 3547. 76. 1571. 3839.

schützunge stf. *schutz.* land und lüte in schirm und schützung hân *Halb-suter, leseb.* 924, 7.

SCHÜZZEL stswf. *schüssel. ahd. scuzzil, lat. scutula, scutella Gr.* 3, 464. *Graff* 6, 564. *scutella voc. o.* 7, 93. *discus sumerl.* 26, 47. die scuzzilin u. di nepphi daz was alliz guldin *Diemer* 111, 25. eine schüzzel von golde trägt der truchsess oben in seinem helme, dâ bî man wizzen solde, daz er dâ truhæze wære *Wigal.* 3903. ein schüz-zel grôz unde silberin *Pass. K.* 194, 36. ein satel als ein schüzzel smal

kron 245. a. durch nôt solt ir ezzen
 ûwer schuzzeln ûf ûwerm tische *En.*
 110, 3. 111, 36. heiz uns schüzzel
 schochen: köpfe und schüzzel wirt von
 mir unz an den grunt erlochen *MS.* 2, 5
 105. b. fur getragen wâren die schuz-
 zel (: sluzzel) mit edelem wiltbrêtt *Koloc.*
 181. den wolf zu schuzzeln setzen
gastlich aufnehmen Pass. K. 376, 65.
 nu hôret wie der wolf beiz den der 10
 in zur schuzzel lût (*so zu lesen statt*
tût) *das.* 376, 75. de krotâ giengen
 ûf die tische in die schuzeln *Griesh.*
pred. 2, 68. oder diu katze niuset
 an ein schüzzele oder an ein ander 15
 vaz dâ man ûz ezzen oder trinken
 sol, daz ein mensche grôzen schaden
 unde siechtuom dâ von gewinnet *Bert.*
 402, 38.

muosschüzzel *gemüseschüssel. re-* 20
chenb. 1428.

ovenschüzzel *schieber, womit der*
bäcker brot in den ofen schiebt. pi-
stendrum dic. lanx clibani Diefenb. gl.
 214.

vleischschüzzel *fleischschüssel.* 25
rechenb. 1429.

wâgenschüzzel *wagschale. lanx*
voc. o. 26, 57.

schüzzelkorb, schüzzelkrebe s. 30
das zweite wort.

schüzzeler *stm. der (hölzerner)*
schüsseln verfertigt. Gr. w. 1, 454.

SCHYOLARZ *n. pr. graf von Poitou. Parz.*
 68. 87. 35

SCORPIÔN *stm. scorpion. gr. σκορπίων,*
lat. scorpio; vgl. sehôrpe. swer des
krebez schêre abe breche und in die
erde grabe, dar ûz wirt ein scorpîôn
Albr. 35, 409. 40

SÊ (-wes) *stm. see. goth. saivs, ahd.*
sêo Gr. 3, 382. *Ufil. wb.* 153. *Gruff*
 6, 56. sêwe *swm. Karaj.* 84, 10.

1. *landsee. lacus, stagnum voc. o.*
 46, 64. ein sê *Parz.* 491, 6. *Albr.* 45
 35, 374. vor eines sêwes tamme *MS.*
 1, 6. b. sô vert si zeinem sêwen *Ka-*
raj. 84, 10. diu hurc lac nâhen bi
 dem sêwe *Wigal.* 5281. die frôsche
 in eime sê *Walth.* 65, 21. zwischen 50
 mir und eime sê *das.* 75, 34. unge-
 trunken gân von einem sê dar ûz ein

schœner brunne vlôz *MS.* 2, 230. a.
 er kom an einen sê *Parz.* 225, 2. —
 dei mere joch die sêwe *Karaj.* 49, 25.
 swer in die sêwe (in dem sibe *var.*
vgl. ausg. 2.) wazzer treit, deist ver-
 lorn arbeit *Vrid.* 77, 16. vische die
 dâ wahsent in den sêben u. in den hor-
 wigen wazzern *arzneib. D.* 54. — *als*
stf. ich wil sin vergezzen alsam daz
 ântel der sê *H. zeitschr.* 10, 271.

2. *meer.* ir lant al ein sê wart
Albr. 24, 99. sancten sich in des sê-
 wes grunt *Diemer* 206, 11. bi einem
 sê *Gregor.* 2600. *vgl.* 2807. 3128.
 3131. ûf dem sê *Trist.* 2411. 6450.
 dennoch swebter ûf dem sê *Parz.* 58,
 3. tragen zuo dem sêwe *Nib.* 1061,
 3. ich wil an den sê *das.* 328, 1.
vgl. 338, 2. kômen ûf den sê *das.*
 493, 3. ez was ein küniginne gesez-
 zen über sê *jenseit des meeres das.*
 325, 1. môht ich die lieben reise ge-
 varen über sê *über meer Walth.* 125,
 9. *vgl. Trist.* 469. 8726. warf daz
 vaz in den tobenden wilden sê *das.*
 11699. ûf dem wilden sê *Engelh.*
 5673. ûf den hôhen sê *Erlôs.* 905.
 ûz dem gesalzen sê *MS.* 2, 236. b.
 du widerstât den wellen ûf tobender
 sunden sêwen *g. sm.* 575. du gnâden
 sê (*Maria*) *lobges.* 4. *vgl. Gr. z. g.*
sm. 45, 9. sus swebt in diner künste
 sê min arke *MS.* 1, 7. a. — *als stf.*
 quâmen an die sê *H. Trist.* 4056. fuor
 ûf der wilden sê *das.* 5721. *vgl. Ludw.*
kreuzf. 557. *livl. chron.* 838. *Je-*
rosch. 36. d. *myst.* 222, 38. *Pfei-*
fer Cöln. mundart 115. bî, ûf der
 gesalznin sê *Jerosch.* 82: c. 121. b.
 175. d. dô sal her im volgen mitte,
 abir obir die geweldigigen sy nicht *Kulm.*
 r. 3, 127. 128. 130. 133.

Bodensê *stm. Bodensee, lacus Bo-*
damicus. Schmeller 3, 156. *W. Wh.*
 377, 5. miner sünde der ist mê dan
 wâges in dem Bodensê *lobges.* 7.

jâmersê *stm. see der trauer. ze*
helle, dâ nôt ist in dem jâmersê Helbl.
 12, 18.

minnesê *stm. see der liebe.*
 sus lîge ich in ir minnesê *MS.* 2,
 182. a.

- obersê** *stm.* der obere see. bi dem obersêwe *Zürch. jahrb.* 54, 13.
- ôstersê** *stf.* die Ostsee. *livl. chron.* 137.
- salzsê** *stm.* das meer. *W. Wh.* 5 438, 13.
- swêhelsê** *stm.* schwefelsee. *Servat.* 3543.
- vindelsê** *stf.* see der erfindungen. ich var ûf eime vindelsê *Frl.* 59, 13. 10
- wendelsê** *stm.* das atlantische meer. Hiberne daz ist ein lant wît, daz in dem wendelsê lit *Tundal.* 42, 4. *ahd.* wentilsêo *oceanus* *Graff* 6, 57.
- Zürichsê** *stm.* der Züricher see. 15 *Zürch. jahrb.* 42, 6.
- sêblat, sêlewe, sêvlüder** s. das zweite wort.
- sêwe** *swv.* werde zum see. *vgl.* sêwjan, sêwazjan *stagnare* *Graff* 6, 20 58. dâ sich sêwet der Plimizoel *Parz.* 497, 9. einhalb vlôz der Sabbius und anderhalb der Poynzaclins, diu zwei wazzer seuten dâ *das.* 681, 9.
- sê** (*ecce*) s. ich sihe. 25
- SEBE, SUOP, SUOBEN, GESABEN** *nehme mit dem geschmacke, den sinnen überhaupt wahr.* *Gr.* 1, 935. 944. 2, 10. *J. Grimm in H. zeitschr.* 6, 6. *ahd.* nur in der zusammensetzung intseffan 30 *Graff* 6, 168.
- besebe** *v. anom.* *nehme mit den sinnen wahr, werde inne, merke.* gerner verwandelte ich daz leben, dan du iht leides soltes beseben *kchron.* 8. a. 35 swenne dirre nîchtes uheles besûp *Herb.* 6422. waz sûze si besûbe *Elisab.* 422.
- beseben** *stm.* das innerwerden. daz beseben des gevûlens (= gevuo- 40 lens) des menschen daz hôret di sêle *ane myst.* 252, 14.
- besebelicheit** *stm.* das innerwerden, einsicht. scheidit iz von der besebelicheit *myst.* 252, 24. 45
- entsebe** *v. anom.* *nehme mit dem geschmacke, den sinnen überhaupt wahr, werde inne, merke.* *part. prät.* neben entsaben einmal entsoben *Diut.* 3, 11. entsûf, entsaven *Bartsch über* 50 *Karlm.* 281. dann auch *sw. prät.* entsebete, *part.* entsehet. a. ir kun-
- net hâeren unde sehen, entseben unde drâhen *schmecken und riechen* *Parz.* 171, 23. — als er nu wol hât entsaben *Pass. K.* 43, 97. *vgl.* 197, 17. 402, 34. *Pass.* 34, 41. b. mit *genitiv.* als her des smerzin entsehet *En.* 103, 19. swer der minne rehte entsebet *das.* 262, 16. als er (*der vogel*) des lîmes danne entsebet *Trist.* 845. sit er niht gebender tugende entsebt *MS.* 2, 202. b. du enmûezest sîner hant entseben *gesab.* 1, 44. *vgl. Pass. K.* 68, 41. 255, 1. *Heinr.* 3786. 4170. 4648. enzebistu der wârheit *rittersp.* 305. dô her der wunden ensûb *En.* 133, 21. zuhant sie entsûben einer tiefen grûben *Albr.* 16, 419. dô got der rechten zit entsûb *Pass.* 14, 6. *vgl. Pass. K.* 38, 15. *Heinr.* 1683. 3115. *Elisab.* 351. 364. 369. enzûb *rittersp.* 4080. dô her des rûchis intsûb der rôsen *myst.* 89, 21. di kristinheit intsûb jâmerlichir nôt *Jerosch.* 11. b. dô si des intsebite *das.* 49. b. *vgl.* 161. b. ich hân entsebet der minne sîn *Utr.* 625. sô hette er der wunden entsaben *Herb.* 6424. *vgl. Marleg.* 15, 54. *Pass.* 32, 77. 42, 13. *Pass. K.* 9, 28. 14, 60. 27, 40. *Heinr.* 1368. 2940. *Erlôs.* 652 u. *anm.* 5650. *Elisab.* 398. *Pf. Germ.* 7, 17. *Massm.* *Al.* s. 105. b. *livl. chron.* 5758. *Jerosch.* 66. a. 91. b. des wart (?) die werlt vil wol entsaben *Heinr.* 4326 u. *anm.* — nieman des an ime entsuop *Heinr.* 180. *Ludw.* 22, 26. — *reflexiv.* der sich liebes niht überhebet und sich leides niht entsebet *krone* 90. a. *vgl. Mart.* 190. c. mit *accusativ.* sô man ungemach entsebet *En.* 264, 8. 269, 29. du minnest: daz entsebe ich wol *Albr.* 22, 309. der fient dînen zorn entsebe *Erlôs.* 1424. *vgl. Marleg.* 21, 278. *Heinr.* 2233. *Kirchb.* 709, 39. 780, 24. darnâ wart entsaben dîn gewaldes rechtekeit *Pass. K.* 2, 44. ich entsebe an mir sulche kraft *Ludw.* 22, 28. d. mit *accusativ* c. *infin.* zuhant entsûp sie sich rûch und ir lenden unden wachsen zu hunden *Albr.* 33, 88. 24, 214. e. mit *untergeordnetem satze.* der kunic hâte

schiere entsaben, war sie die rede kar-
ten *Heinr.* 784. dô si begunde ent-
seben, daz in ir sun nam daz leben
Albr. 19, 493. 20, 253. 22, 369.
Pass. 12, 60. *Pass. K.* 3, 78. *lwl.*
chron. 173. *Jerosch.* 46. c. *Leys.*
pred. 132, 15. *Ludw.* 60, 8. dô her
enzüb, das *Dür. chron.* 68. *vgl. Fed.*
Bech in Pf. Germ. 5, 230.

SEBEDE S. SEMEDE.

SËCH, SËCHE *stm.* der eiserne zinken vorn
am pflugbaum, der den boden per-
pendicular durchschneidet, pflugmes-
ser; karst. *ahd. seh* *Graff* 6, 89.
die *Gr.* 2, 346 aufgestellte vereinigung
dieses wortes mit sichel, sahs, sage,
segense unter ein verlorenes *stv.* sihe,
sêch ist bedenklich. *dentile voc. o.*
10, 33. *dentale, domale* der isnin
zan oder seche im pfluoge *voc.* 1482.
Frisch 2, 142. b. vomer *H. zeitschr.*
5, 415. vomer sechte *voc.* 1482.
ligo sumerl. 11, 23. 27, 50. 32, 4.
35, 66. 51, 63. *socus* *das.* 19, 69.
wir sullen sech u. schar u. phlucisen
gar zu philen u. zu swerten smiden
Herb. 3443 u. *anm.* ein ieglich pflüg
mûz haben nagel und wid und auch ein
sech und ie ein schare *Hätzl.* 1, 130,
71. *vgl.* 130, 112. wurfen nâch den
herren mit glüwendenden sechen und mit
glüwendenden scharen *myst.* 63, 17. 176,
14. der sehs hundert man ersluoc mit
einem seche *Renner* 6922. der hât
ûz einem seche (:steche) wol vier unt
zweinzec blech geslagen *MS. H.* 3,
267. a. sech unt sichel *das.* 440. b.
die swert sol man zu sechen slagen,
zu houwen die glêvnen *Erlös.* 1509.
— er spielt die rotte sam daz sech die
schollen ûf dem acker *troj. s.* 216. c.
259. c. beide male in reime auf
vrech. als ez mit sechen wære gesni-
ten *Albr.* 19, 200. — seche (*stf.*):
stêt im graben mit einer neuen seche,
so fern er gewerfen mag *Gr. w.* 1,
483. daz man kein schar noch seche
hât noch ohsen an dem pflüge *Erlös.*
1957.

sichel *stf.* sichel. *ahd.* sihhila *Graff* 50
6, 89. gehört doch wohl hierher, ob-
gleich das wort auch aus *lat.* secula

entstanden sein könnte. *falx sumerl.*
7, 45. 26, 64. 32, 29. 35, 60. 36,
22. 51, 52. *voc. o.* 10, 35. *H. zeit-*
schr. 5, 415. krump als ein sichel
urst. 110, 4. diu reht stênt krumber
danne ein sichel *MS.* 2, 198. b. daz
swert sich sam ein sichel bouc *krone*
147. a. ros unde man er versneit al-
sam daz gras diu sichel *troj. s.* 207. d.
sinn bart er mit der sichel schar *Albr.*
32, 178. dô wart alsô güter vrde,
zu sicheln man begunde smide swert
unde halsperc *das.* 36, 34. *vgl. prol.*
74. *Erlös.* 2032.

sicheline *stm.* manipulus; so viel
man mit der sichel auf einmal ab-
schneidet. *Graff* 6, 90. *fundgr.* 1,
390. *Schmeller* 3, 190. swenn sie
vorn sichlinge hin truogen oder garben
Renner 15884.

SECHÏN? s. SETHÏN.

SECILJEIS, SECILJOIS *stm.* Sicilianer. so
heisst Thesereiz, der in Palermo ge-
boren war *W. Wh.* 205. die Secil-
jeise, Seciljoyse *das.* 36. 346. *vgl.*
Sicilje.

SECKI? stips, minimum nummisa vel
minimum pondus ein secci vel ein ort
voc. o. 26, 30.

30SECKER *adj.* libidinosus? *Gr.* 2, 136,
wo *Til.* 264 (?) angeführt wird.

SECRET *stm.* geheimsiegel.

secrêtiere *swv.* untersiegele mit
dem geheimsiegel. mit unser teidings-
lûte secrêt zu ende der schrift secrê-
têrt *Riedeselsche urk. v.* 1484.

SËCTE *stswf.* secte. *lat.* secta. an der
secte was der vorder *Arrius Servat.*
630. siner secten unreht *Pass.* 360,
78. *Pass. K.* 121, 42. 485, 43. 678,
45.

SECUNDILLE *nom. pr.* königin von Indien,
die erste geliebte des Feirefiz. *Parz.*
519. 592. 623. 629. 740. 741. 757.
768. 771. 781. 811. 815. 818. 822.
823. *W. Wh.* 55. 126. 248. 279.

SËDEL *stm. stn.* sitz. *ahd.* sedal *Gr.* 1,
217. 410. 3, 433. *Graff* 6, 308. zu
sitze (wogegen die media spricht) oder
aus dem *lat.* sedile? die schwache form
Kulm. r. 4, 50. 108. 1. sitz, auf
dem einer oder mehrere platz haben,

daher sessel, thron, aber auch bank, divan u. dgl. was Nib. 1699, 2 banc heisst, wird 1718, 1 sedel genannt. der herro in dem himile sedel sin Windb. ps. 35. daz gemach schein purpervar, 5
 dâ sines vater sedel stât Albr. 13. c. du bist daz künedliche sedel, dar ûf got selbe wolte sitzen g. sm. 1729. vgl. XXXV, 34. der ûf daz keiserliche sedel wart erhaben Pass. K. 668, 10
 4. Gêrlint diu übele dienen ir dô hiez die si an vrowen sedeles harte selten hiez Gudr. 1051, 2. trôny, daz bedewtet gotes sedel Suchenw. 41, 1303. — ich vant die stüele lcidet lare stân, 15
 dâ wisheit adel und alter gewaltecliche sâzen ê. hilf den drin noch wider in den rinc, lâ si niht lange ir sedeles irre gân Walth. 102, 22. Gêren bat man an den sedel gân platz nehmen, sich 20
 setzen Nib. 688, 4. 520, 1. Etzel nahm die lieben geste bi der hant. er brâhte si ze dem sedeles dâ er ê selbe sâz das. 1750, 1. 1127, 1. vgl. auch 347, 1. von dem sedeles stên, stân 25
 aufstehen Gudr. 685, 1. 1012, 1. besonders aus höflichkeit, um jemand zu empfangen Nib. 343, 2. 397, 4. 1125, 4. 1658, 3. aus ehrerbietung das. 1718, 1. 1724, 1. als botschafter, 30
 der seinen auftrag ausrichtet das. 1131, 1. vgl. 1169, 2. 689, 1. er spranc von sime sedeles als er in komen sach das. 1746, 3. 712, 1. 2. sitz 35
 an der speisetafel, dann auch die einrichtung der sitze bei einem mahle. näch ir alter si sâzen, sunderbar âzen; dâ saz der altiste an dem sedil hêriste, der minnist an dem sedil nidirist Genes. D. 95, 3. dô gie mit im ze sedeles 40
 zu tische vil manec wætllicher man Nib. 745, 4. daz wol ein poynder landes was vome sedel an tavelrunder Parz. 775, 15. den sedel schuof hêr Gâwân ordnete an, wie jeder der gäste 45
 an den einzelnen speisetischen sitzen sollte das. 636, 22. der wirt der schuof den gesten den sedel über al, den hœchsten unt den besten zuo zim in den sal liess die vornehmsten gäste 50
 bei sich in dem saale speisen Nib. 1961, 1 Ho. dar quâmen vursten edele

den man schûf ir sedeles Albr. 12, 12. der wirt schuof sedel ûf daz gras Hahn ged. 88, 45. die viere ich zuo einem sedel mische denen weise ich einen tisch an, an welchem sie zusammen speisen Lohengr. 166. vgl. gesedeles, gesideles. 3. sitz auf dem pferde, 5
 sattel. die pfert erschrâken, daz si von sedeles raste die ritenden wurfen Pass. K. 607, 42. 4. der ort, wo man sich niedersetzt oder niederlûsst, wohnsitz. diu sunne gie ze sedeles ging 10
 unter Genes. fundgr. 25, 10. diu mâninne gât niht ze sedeles an deme niu noch an deme wedele Diemer 342, 27. — ir herze was ein stête sedel Cristes Pass. K. 176, 18. ir gemach was dunne ûf der armen werlde sedel das. 468, 47. Troiêri vuorin in der werlthe wîdin irri after sedeles Anno 372. dâ (in Constantinopel) was der keiser sedel Kirchb. 599, 64. zwô wönunge hatte der bischof edel, dâ phlag her habin vil sîn sedel das. 610, 4. 5.
 landsitz, bes. einer gefreiten oder adelichen person. Schmeller 3, 198. èrensedel ehrensitz. Frl. ML. 2, 6.
 huenersedel hahnebalcken. Ls. 3, 222. sedile stuol, huenrensedel voc. o. 4, 128.
 nahtsedel nachtlager, nachtherberge. Schmeller 3, 199. min und hern Tristandes nahtsedel H. Trist. 4831. nahtsedel im reime auf edel Pass. 42, 72. vgl. Pass. K. 192, 15. 250, 55.
 sedelburc, sedelhof, sedeltrôn s. das zweite wort.
 sedelhaft adj. sesshaft, ansässig. hie wirt du sedelhaft, howe dise hovestat kaiserchron. 319, 32 D. die ze Rôme wâren sedilhaft das. 156, 14. vgl. Anno 515. Wigal. 11611. Suchenw. 41, 1234. diu hœsheit wirt dâ ze im sedelhaft sie ne vertribe denne iuwers gebetes kraft Ulr. 1564.
 sedelhaftec adj. sesshaft, ansässig. Schmeller 3, 199.
 gesedeles stn. 1. sitz, thron. ez wart nie kein künic sô edel wâ er sæz ûf sîm gesedel Teichn. 278. 2. sitz bei einem mahle. der kunich dô

ze tische gienc und die vorsten edele, ir ieslich an sîn gesedele *En.* 345, 10. *vgl.* gesidele. 3. *ansiedelung, wohnsitz.* daz er ûf vôr zô den himelen, zô den heiligen gesedelen *glaube* 5 1450. dô vûrte in ûf sîn gesedele der wirt *md. ged.* 51, 383.

gesedele *swm.* der bei einem sitst, tischgenosse. *ahd.* gisedalo *Graff* 6, 309. der rîche man ist edele unt ist 10 des fürsten gesedele *tod. gehüg.* 400. wan sie ime wol gunde, daz er ir gesedele wære *krone* 86. a.

heimsedel *adj.* zu hause sitzend oder bleibend. gèn heimsedeln kûren 15 lûten *Renner* 5684.

sedele *swv.* 1. setze mich. ob fraw Lieb zuo in sedel *Hätzl.* 2, 68, 428. 2. lasse einen sich setzen. facite homines discumbere nu 20 sedelt die lûte nider zuo der erde ûf daz hâu *Roth pred.* 42.

sedelunge *stf.* sitz. daz-iegliches landes gote ie nâch siner werdekeit wart dar inne bereit ein sedelunge *Pass.* 25 *K.* 575, 91.

sedelære *stm.* sitzkissen. *Frisch* 2, 253. a *aus trad. Fuld.* sedelære wollte *J. Grimm Walth.* 4, 34 *bessern, wo Lachmann (vgl. dessen anm.) mit* 30 *C* selde hère *liest, wie auch Wacker-nagel und Rieger in ihrer ausgabe* 3, 7.

sidel, sidele *f.* sitz, sessel, bank. *ahd.* sidila, sidilla *Graff* 6, 309. *fund-* 35 *gr.* 1, 390. *Schmeller* 3, 200. *sedile*, genus *scamni Diefenb. gl.* 247. *sumerl.* 51, 65. in des wirtes boum-garten, dô bêdiu luft unde gras schate unt schœne sidel was *urst.* 118, 77. 40 Gawân wart diu sidel gegeben dem wirt ebenen *krone* 361. b. ein sidel ist ein banc *Diut.* 1, 315. *leseb.* 831, 25. nider sitzen ûf ein sidel *Gr. w.* 1, 414. ein sidlen und ein pfulwen 45 *das.* 100. — *plur.* daz er heizê rih-ten sidel an dem Rin *Nib.* 504, 2. benke stüele sideln *fragm.* 38. a. *wach-tem.* 100. sâzen ûf ir sideln *Erlös.* 471. die sideln wurden wol gedaht 50 mit guoten gultern *Mai* 8, 16. die si-dele *das.* 8, 8 *wohl gleichfalls* sidelen

zu lesen. — *bildl. sitz.* diu sidel des gehêrdes, der sinnen *Megb.* 11, 9, 19, 5. *vgl.* s. 715.

ansidel *sitz, wohnsitz.* *Schmel-ler* 3, 201. ist des selben manslegen hûs ald ouch sîn ansidel sîner muoter lîbgedinge *Zürch. richtebr.* 15.

hohsidel *hochsitz.* triclinium *hohsidel sumerl.* 29, 15.

nahtsidel *nachtherberge.* *M. B.* 5, 434 *ad* 1359. *Schmeller* 3, 201.

sidelbû, sidelhof s. *das zweite wort.*

sidelhaft *adj.* s. v. a. *sedelhaft.* daz sie wûrden sidelhaft beide ze Rôm *Teichn.* 9.

gesidele *stn.* 1. *sitz. ahd.* *gasidili Graff* 6, 310. *sedile sumerl.* 43, 2. daz er al di himile hât zu einem gesidele *litan.* 387. 2. *an-* 20 *stalt zum sitzen und speisen für eine festversammlung, bänke und tische. vgl. gestüele.* dô hiezens *Aspriänen* dat *gesidile* vâhen dem herren *Diethe-rîche Roth.* 1601. in was ir gesidele

allen wol bereit *Nib.* 265, 1. rih-ten daz gesidele vor *Wormez* ûf den sant *das.* 526, 7. 559, 1. bî dem *Plimi-zuel* ûf ein gras wart gesidel und wî-ter rinc genomn, dô si zem brôte sol-ten komn *Parz.* 803, 25. si truogen an daz gesidele stüele unde tische *Gudr.* 181, 2. ein gesidel aldâ gemachet was, daz was harte rîche *Mel.* 5300. ieslichem herren nâch siner art wert gesidel gegeben wart *Mai* 85, 32. diu gesidele waren wol bereit *das.* 191, 7.

3. *wohnsitz, wohnstätte.* her quam in einin vili kuniglichin sal zi wuntirlichimi gesidele *Anno* 713. zuo dem immer geruowigem gesidele *myst.* 384, 4. freislich gefugele daz hête dô sîn gesidele *L. Alex.* 5681 *W.*

hergesidele *stn.* gesidele für eine menge *Nib.* 609, 1. 781, 4 *Ho. nach Lachmann* hêrgesidele 559, 5. 718, 4.

gegensidele *stn.* der *ehrenplatz bei tische dem herrn oder wirthe gegenüber.* wir sulin daz geginsidele hân dem kônige gegenüber *sitzen Roth.* 1626. wisete daz gegensidele eime herren deme iz wol inzam *gr. Rud.*

A, 4. an daz gegensidele man Sifriden sach sitzen mit Kriemhilde *Nib.* 571, 2. daz gegensidel gap man der Scham *MS. H.* 3, 437. a. vgl. *L. Alex.* 2945: dô hîz man Alexandren ingegen den kuninc sitzen gân.

sidele, sidel *stm. swm* siedler, der sesshaft ist, wohnt. *ahd.* sidilo *Graff* 6, 310.

einsidele, einsidel *der allein* 10 wohnende, eremit; er kann ein geistlicher oder ein ascet sein, aber auch nicht. *anachoreta* einsidil *sumerl.* 52, 21. *heremita* einsidel *Diefenb. gl.* 145. *einsidelle* *voc. o.* 29, 55. 15 ein einsidel der ouch ein priester ist *krone* 241. a. *der einsidel* *Iw.* 127. *Barl.* 8, 31. *Griesh. pred.* 2, 146. *Marleg.* 18, 160. *Zürch. jahrb.* 50, 3. *der einsidel* hiez, *Trevrizent* *Parz.* 20 268, 30. 456, 5. von eime guoten einsidele der hiez Paulus *spec. eccles.* 122. von eime einsidel *Pf. Germ.* 3, 238. ein einsidele *Pass. K.* 127, 49. 169, 34. einen einsideln *Pass.* 360, 25 3. einem einsideln *Pf. Germ.* 3, 22. von eime eisidelen *myst.* 253, 18. di heiligen eisidelen *das.* 211, 6.

einsidelec *adj. solitarius.* zuo eim einsidligen leben *Megb.* 279, 21.

erbsidel *der mit erbrechte auf einem lehngute sitzt.* *Schmeller* 3, 201.

hindersidele *hintersiedler, hintersasse.* *Gr. w.* 3, 879.

insidel? *einwohner.* insidel (*var. insigel*) *mîner tougen* *Massm. Al. s.* 63. b.

lantsidel *landsasse, einer der im lande ansässig ist.* *RA.* 317. *Schmeller* 3, 201. — *eine art meier oder hintersassen.* *Haltaus* 1181. *Gr. w.* 1, 526. 3, 340.

ûzsidel *bewohner, der in einem dorfe ansässig, aber nicht in denselben lehensverhältnissen ist mit den übrigen gemeindegliedern, oder der ausserhalb der stadt, des dorfes gesessen ist und auf die nutzung der gemeineweide kein recht hat.* *urb.* 45, 28. 50 vgl. *s.* 361.

sidele *swv.* 1. *siede* an,

make ansässig. *ahd.* sidalju *Graff* 6, 311. daz wir vor dinem antlütze müezen gesidelet werden mit dem lieben unserm himelischen gesinde *myst.* 383, 35.

2. *errichte* gesidele. dô sidelle man vil witen *Gudr.* 174, 3. — *mit dativ.* er hiez sidelen den die im kome solden *Nib.* 260, 3. *der wirt der hiez dô sidelen vil manegen küenen man* *das.* 32, 3. dô sold man uns gesidelet haben näher an den Rin *das.* 909, 4.

besidele *swv.* einen ûf ein guot besidelen ihn als pachter darauf setzen. *Schmeller* 3, 201.

einsidelære *stm. s. v. a.* einsidele. *Osw.* 1158.

anesidelinc *stm. bewohner.* die *anasidelinga* *leseb.* 152, 18.

lantsidelinc *stm. s. v. a.* lantsidele. *N.* 104, 25.

ûzsidelinc *stm. s. v. a.* ûzsidel. *urb.* 83, 7. 84, 16. 107, 30.

SEGE? ir wât und ouch ir artlich sege *seidenes kleid?* *Frl. ML.* 4, 4. *Ettmüller* *verweist auf mlat. saga, sagemtum, franz. sagemente; s. sei. eher aus mlat. sagana (vestis). vgl. sagana sage sumerl.* 17, 24.

30SEGE, SEGEN *f. fischernetz.* *aus lat. sagena; ahd. segina* *Graff* 6, 147. *baier. segen, segens* *Schmeller* 3, 212. *septem sege quod retia sunt vel piscaturae secundum idioma terrae illius in piscina Amirsê* *M. B.* 8, 183 *ad* 1244. sô begiegent die vischer ir segen oder die netz mit warm wazzer *Megb.* 106, 1. *des tiufels sege ein lehrgedicht des funfzehnten jahrhunderts; s. Pf. Germ.* 3, 21.

SĒGEL *stm. segel.* *ahd. segal* *Graff* 6, 144. *aus lat. sagulum nach Wackernagel umdeutschung* 15. *sigel* *Türl. Wh.* 62. b. *velum* *sumerl.* 49, 12. *voc. o.* 22, 36. *carbasus* *das.* 22, 37. *sumerl.* 4, 34. *petasma* *gl. Mone* 4, 233. *der segel* *Diemer* 329, 16. *Griesh. pred.* 1, 67. *einn sidin segel salter roten* *Parz.* 58, 5. *zwêne segele brüne* *das.* 200, 11. *si füerent segel wîze* *Nib.* 477, 4. *segele unde riemen* *Gudr.* 261, 2. dô si den segel fliegen sach

Trist. 18493. die segele wurden ûf gezogen *Albr.* 16, 207. 18, 16. 26, 2. *Pass.* 330, 70. den segel hienc er an den wint *Albr.* 32, 10. den segel geben dem winde *das.* 33, 256. den segel wenden *Renner* 12355. den segel wider ziehen hin hôch ûf in des windes blâch *Erlôs.* 926. den segel durch rûe nider lâzen *das.* 893. daz si die segel sancten *Gregor.* 1678. ir schif mit dem segele ruorte ein hôher wint *Nib.* 366, 2. — frôiden segel von mir gât *die freude segell von mir weg MS.* 1, 86. b.

schifsēgel *stm.* *schiffsegel.* schef- 15
segel *Megb.* 250, 30.

sēgelboom, **sēgelgerte**, **sēgel-**
mast, **sēgelseil**, **sēgelvane**, **sēgel-**
wēter, **sēgelwint** *s. das zweite wort.*

sigele *swv.* *segele.* *ahd.* sēgalju? 20
vgl. Graff 6, 144. barken sigelten vil

Ludw. kreuzf. 551. die sigelten unde stürten *Pass. K.* 644, 13. ir schif sigelte hin ab *das.* 14, 42. sigelt nâch dem geverte, als ir vor gesigelt hât 25
das. 470, 34. sigelten biz in die habe vur ein stat *das.* 569, 26. sigeln über sē *das.* 417, 89. *Suchenw.* 17, 48. sigelte mit kreften her gein Laurente *Albr.* 33, 530. gein der künigin palas 30
kom er gesigelt in die habe *Parz.* 16, 23. — daz si (diu serra, das *thier*) sigelen mege engegen dem scheffe *Karraj.* 87, 5. segelen *Diut.* 3, 29. — mit *accus.* Maria, starker segelmast 35
mit dem du ab des jâmers mer gesigelt hât der sēlen her *Suchenw.* 10, 234.

gesigele *swv.* *das verstärkte* sigele. gesigelten von deme stade *Pass. K.* 48, 33. daz ich gesegele ûz der 40
habe ûf den hôhen sē *Erlôs.* 904.

versigele *swv.* *segele weit weg,* werde *verschlagen*, *verirre mich segelnd.* sit hie lit versigelt unser vrowen her *Gudr.* 1128, 1. versigeln 45
müeze er ûf daz mer von wibe und ouch von kinde *MS.* 1, 6. a. dô wir armen weisen in des tôdes vreisen wâren versigelt mit her ûffe der sunden lebermer *vaterunser* 1342. sich ver- 50
sigeln *Kirchb.* 595, 58.

SEGLÄERE *stm.* *schwätzer.* wilt du dîn

ôre als manger tuot den segelâeren bieten dar, sô wirst du selten wol gemuot *Winsbeke* 23, 8. *var.* velschelâeren *Haupt.* *das wort gehôrt zu ich* 5
sage, *wo es nachzutragen ist.*

SĒGEN *stm.* *segnen, segnung.* *ahd.* segan *Graff* 6, 146. *aus lat.* signum (crucis); *vgl. Schmeller* 3, 211. diu se-
gene *litan.* 917. seine *Karlm.* 399, 1. den sein *Ludw.* 54, 22. a.

des priesters. die wir sô niht sehen leben noch den segen sô rehte geben, als si von rehte solden *tod. gehüg.* 174. mit mangeme guoten segene, mit den heiligen gotes worten si vertribent von uns den leiden widerwarten *spec. eccl.* 147. der bâbest sol ze rehte wegen beide sluochen unde segen *Vrid.* 152, 9. sprach ob im den toufes se-
gen *Parz.* 818, 14. *vgl.* 94, 13. unz der segen (*in der messe*) wirt gelân — als er den segen enpfienc *Mel.* 7920. *vgl. Bert.* 273, 5. heten messe vernomen und ouch empfangen den segen des man in dâ solte pflügen *die einsegnung des ritterschwertes Trist.* 5015. daz du behaltest swertes segen *Frl.* 91, 14. dô in der segen wart getân *das paar eingesegnet, getraut war Wigal.* 1015.

b. ir tuot mir etlichen segen, daz ich lange muoze leben *Exod. D.* 156, 2. disen segen *dies gebet* tete si vür sich *Iw.* 221. er tete den stigen unt den wegen manegen gütlichen segen *das.* 23. c. *segenswunsch bei dem abschiede.* hie mite hôt er in sinen segen *Trist.* 6788. 2478. *Mel.* 323.

sus bat er ir got pflügen: ouch gâben si im vil manegen segen *Iw.* 236. von in er urloubes bat und gap in minnelichen segen *krone* 238. a. 91. b. 196. b. *Hadam.* s. 204. im wart von maneger edelen hant manec sūeze segen nâch gesant *Trist.* 6794. ir gebet wart vil manecvalt und getriulich der segen den si tete über den degen *Er.* 5375. 9985. si tet im nâch vil manegen segen *krone* 158. b. de vrouwe dede im manegen segen mit ir wizen edelen hant *Crane* 2426. sîn lip vil manegen segen nam von der schönen Acheloyde hant *das.* 646. er empfienc den urloubes segen

von sinen knaben *Mel.* 7069. 3895. er fuor mit maneger vrowen segene *Lanz.* 381. mit dem seggen er den wirt liez *krona* 192. b. — *im beginn der brautnacht.* der magede diu muoter dā seite unt dem hōchgemuoten deggen mit worten manegen sūezen seggen *H. Trist.* 674. *vgl. H. zeitschr.* 3, 41. s. auch brūtseggen. d. gotes seggen. der gotes seggen vriste mich *Iw.* 33. sin hūet aldā der gotes seggen *Parz.* 494, 12. guote naht geb iu der gotes seggen *das.* 279, 26. *Mel.* 7846. 7876. ob in sō sweht der gotes seggen der ir kan zallen ziten pflegen *lobges.* 3. ez was von gotes segene *Exod.* D. 141, 34. dō ir im gābent gotes seggen *Walth.* 11, 10. si ergāben mich dem gotes seggen *krona* 280. b. so ergibe ich mich in gotes seggen *Iw.* 205. *Mel.* 8081. 12647. rüeft alle an got umb sinen seggen *Parz.* 574, 30. e. sant Jōhannes seggen; s. *Gr. d. mythol.* 54. *vgl. auch* Jōhannes. ein tranc man im dar truoc und tranc sant Jōhannes seggen. zehant wāfent sich der deggen *Er.* 8651. geselle, got mūez dīn pflegen! trinc vor sant Jōhannes seggen *Is.* 2, 262. *vgl. H. zeitschr.* 3, 29. der zwelfte brāht mir sant Jōhannes seggen und tet mīn wunderliche phlegen *Is.* 3, 336. ich wūsch dir sant Jōhannes seggen *MS. H.* 3, 468^u. a. f. *segensspruch, segensformel, kirchliche und unkirchliche, daher auch zauberformel. vgl. Gr. d. mythol.* 987. 1173 *fg. H. zeitschr.* 4, 576. kan ab ieman einen seggen der für zouben wāre guot *Nith. H.* s. 240. den list tet im ein seggen kuont, der an des kūneges swerte stuont *Parz.* 490, 24. *vgl.* 254, 15. er sprach zer wunden wunden seggen *das.* 567, 23. — von des fluches segene *der formel des fluches Diemer* 72, 20.

ābentsēgen *stm.* *abendseggen, abendgebet.* *MS.* 1, 184. a.

brūtseggen *stm.* *einsegnung der neuermāhlten.* ze bette sie si brāhten, die bischove bedāhten sie mit dem brūtsegene; der vrouwen unt dem degene wart er williliche *Heinr.* 879. *vgl. RA.* 454.

houbetsēgen *stm.* *segensspruch gegen kopfūbel.* *H. zeitschr.* 4, 577.

morgensēgen *stm.* *morgensegen, morgengebet.* *MS.* 1, 184. a. daz ist ir morgensegen unde ir slāfgebet *Mart.* 131. c.

ougensēgen *stm.* *segensformel zur heilung kranker augen.* *H. zeitschr.* 4, 577.

pfērtsēgen *stm.* *segensformel zur heilung eines pferdes.* *H. zeitschr.* 4, 577. *vgl.* 6, 488.

rittlersēgen *stm.* *einsegnung des ritters.* man hiez iuch in dem rittersēgen zūhte und ēre stāte phlegen b. d. rügen 1127.

tischsēgen *stm.* *tischgebet.* den t. sprechen b. d. rügen 522.

toufsēgen *stm.* *einsegnung bei der taufe.* *catacismus (catechismus?) gl. Mone* 8, 256.

wazzersēgen *stm.* *segensformel, die über wasser gesprochen wird.* *H. zeitschr.* 6, 487.

wuntsēgen *stm.* *segensformel zur heilung einer wunde.* den wuntseggen man im sprach *Ludw. kreuzf.* 1531. *vgl.* wundensegen *H. zeitschr.* 4, 577.

sēgene *sw.* *segne.* *ahd. seganōm Graff* 6, 146. *nebenform* seine besonders *md. u. mnd. prāt. sēnte* für segenete *rosengr.* 1997 *Gr.* sēnde *kaiserchr.* 16. c. 1. *ohne object.* gōt seggen! waz wunders ist diz? *myst.* 2, 146, 3. 179, 36. *Trist.* 13694.

sō stēt er unde liset und liset unde beswert und beswert unde segent und segent *Bert.* 32, 37. 2. *mit accus. der pers.* a. *benedico* daz ist ein zesamene gesaztez wort: sō iz vone gote here ze uns gerihtit wirt, sō chuit iz ih segene dih oder dir, ih zeche dīn dīnch wole. sō iz ave von uns hin ze gote gerihtit wirt, sō chuit iz nāh sinem rehten gediute ih wole-

spriche dir, alsō suaz sos ih gespriche, daz tuon ih ze dīnem lobe, ze dīnen ēren *Windb. ps.* 539. mit wunsches gewalte segnite si der alte *Genes. fundgr.* 107, 23. dō seinde in der heilige herre. als daz kriuce was getān kai-

serchron. 10. d. dô sênde sie der heilige man, er hiez sie wol gesunt uf stân *das.* 16. c. sô werdest du geseget ewichlichen *Judith* 179, 1. di vor allen wiben geseget mûz imer wesen *Pilat. vorr.* 127. geseget sîstu, herre *spec. eccles.* 53. geseget muoze wesen der wâre gotes sun *Genes. D.* 9, 18. swer dich segene, sî geseget: swer dir fluoche, sî verfluochet *Walth.* 11, 13. got segen dich *Trist.* 787. den helden er dô allen gap beide taschen unde stap und segent sie vlijeliche *Mai* 202, 39. dô er lach an sîme tôtbedte und in und sîne brudere seinete *Leys. pred.* 99, 10. *vgl. myst.* 24, 35. her sî geseinet uf dem akir, her sî geseinet in der stat *Kulm. r.* 5, 24, 9. ir gesegete, gesegeten mînes vater *spec. eccles.* 175. *Zürch. jahrb.* 48, 14. — dô er zu munche was erwelt und geseget *eingesegnet* in daz leben *Pass. K.* 305, 41. — ich hân in geseget, er was entehen *Eract.* 3239. ob du ie geseget oder gelächent wurde oder gemezzen wurde *bihteb.* 46. *vgl. Grimm d. mythol.* 1116. b. ich segene mich. diu muoter segente sich: „got“, sprach si, „der gesegene mich“ *Trist.* 30 10627. in hât unser got ernert, swer im niht begeget, der hât sich wol geseget *Mai* 122, 34. heten sich die Cristen wol geseget, des dorften sie ideoch *Ludw. kreuzf.* 6721. die gûte im wol begeinte, wand si zuhant sich seinte *Pass. K.* 324, 36. er segente sich krüzewis in unsers herren namen *das.* 73, 94. — began sich segenen dar abe *krone* 178. b. vor sîm anblicke segent er sich vil dicke *Iw.* 45. daz ich mich vor im seinte *Pass. K.* 284, 24. — unz daz die edele sich liez segen *zur nonne weihen das.* 659, 35. liez sich zu ritter seinen *Dür. chron.* 656. ein narr ist der ein arzet suocht und volget alter wiber rôt und löszt sich segen in den dôt mit narrenwurz *narrensch.* 38, 34 u. *anm.*

3. mit *accus. d. sache.* mit des lambes bluote ir tür si segenoten. er streich ez an daz übertür *Diemer* 41,

5. wer seinete den brunnen *Geo.* 29. b. dîne torstodiln sîn geseinet *Kulm. r.* 5, 24, 10. — got segene im sîn rîche *Er.* 10070. sît dir nu swert geseget ist (*bei ertheilung des ritterschlages*) *Trist.* 504. *H. Trist.* 1781. *Mel.* 3149. dar umbe seinet man dir daz swert *altl. bl.* 1, 90. *vgl. Bert.* 363, 29. 4. mit *adverbialprâp.* ir gelwen zopfe er abe schriet unde segent ir einen roc an. *diese stelle führt Diemer in der ausgabe der Miltstätter Genesis aus dem handschriftl. buche der väter* 146, 50 an, doch ist mir die lesart bedenklich. dà segent im nâch diu herzogin *Alph.* 113, 2. 117, 4.

geseget stn. der rothlauf (euphem.). Schmeller 3, 212.

ungeseget part. adj. nicht geseget. ungeseinete *Jerosch.* 146. b. ungesegnet er dannen lief *ohne weiteres, mir nichts dir nichts Ls.* 2, 399. jageten ungesegnet hin Martinum von dem templo *Pass. K.* 601, 70. *vgl. H. zeitschr.* 5, 440. *F. Beck in Pf. Germ.* 5, 244.

besëgene swv. besegne, segne. dich besegenet des obersten kraft *schausp. d. MA.* 1, 155.

gesëgene swv. das verstärkte segene. 1. *ohne object.* herre got gesegene (*ausruf der verwunderung*) *Lanz.* 905. 2. mit *accus. der person.* a. got dich gesegene *das.* 50, 27. *Genes. fundgr.* 39, 3. got gesegene dich, mich *MS.* 2, 207. b. *Trist.* 10628. *krone* 183. a. got gesegen iuch alle *Walth.* 115, 4. dich got gesein *md. ged.* 71, 1113. *leseb.* 1025, 22. dô der guote Jacob sine sune geseget *Karaj.* 74, 5. *vgl. Diemer* 28, 15. *Genes. D.* 106, 16. geseinete di hêrn *Ludw.* 54, 16. — got gesegene mich vor sorgen *Walth.* 115, 6. sô müeze mîn Gelücke plegen und gesegene mich vor iwern slegen *krone* 49. b. — gesegete sine brudere *zum abschiede, nahm abschied von ihnen myst.* 56, 25. 168, 28. geseinete (*in derselben bedeutung*) *das.* 194, 37. *Dür. chron.* 664. 683. *Ludw.* 55, 24.

- b. ich gesegene mich. dô er sich geseinte in gotes namen *Pass. K.* 279, 32. si trunken und gesegeten sich *Dioclet.* 3773. 3. mit *accusativ* der sache. dar nâch gesegent er daz brôt *fundgr.* 1, 168, 21. mit des lambes bluote die ture er gesegetote *Diemer* 327, 22. — dar zuo helfent die starken kreft der heiligen wort, dâ mit man got an ruofet und die krâuter beswert und geseget *Megb.* 380, 5. — dar umme geseinet dir got dîner hende arbeit *Kulm. r.* 5, 24, 2. einem daz bat gesegeten (*ironisch*) *Wolk.* 86, 5, 15.
- volsēgene** *swv.* *segene vollstândig.* dô er wart volseinet von deme gotes knechte nâch kristenlicheme rechte *Pass. K.* 632, 20.
- sēgenære** *stn.* *segensprecher, zauberer.* *Frisch* 2, 255. c.
- sēgenærinne** *stf.* *segensprecherin, zauberin.* ob du ie geloubetost an hecse und an lâchenerin und an segenerin, und ob du tæte daz si dir rieten *bihteb.* 46. *vgl. Gr. d. mythol.* 987. 1116.
- SĒGENSE** *stf.* *sense.* *ahd.* *segansa* *Graff* 6, 89. *fundgr.* 1, 389. *Schmeller* 3, 213. *vgl. sage, sech und Gr.* 2, 346. 30 *falcastrum sumerl.* 32, 28. 36, 21. *falx foenaria das.* 7, 46. *falx voc. o.* 10, 36. er leit vil grôz getengel alsam diu segens ûf der wîsen *troj.* s. 215. a. eine segense, daz nie hant sô guote *35* *gezôch* durch daz gras *Helmbr.* 1060. daz man die swert begunde smide in segense *Albr. prol.* 73. mit segansen und mit stangen *Reinh.* s. 352. *Ls.* 1, 292. mit iren segunsen *Gr. w.* 1, 313. 40 vor der segens und nâch der segens *vor und nach der heuernte das.* 3, 554. — sengs *Teichn.* 16. *falcastrum* ein sense *H. zeitschr.* 5, 415. *Diefenb. gl.* 119. diu seinse *Dür.* 45 *chron.* 104. *krone* 226. b. sense *das.* 222. b. 226. b. zwelf sensen *H. Trist.* 2704. *entstellt in sagîsen* *Gr. w.* 1, 361.
- grassense** *stf.* *foenaria* *Diefenb.* 50 *gl.* 121.
- SĒGRAMORS** *nom. pr.* *könig und ritter*

- der tafelrunde.* Segramors, der ie nâch strite ranc: swâ der vehten wânde vînden, dâ muose man in binden, odr er wolt dermite sin *Parz.* 285. *vgl.* 5 286—90. 305. 421. 797.
- SĒHS** *cardinalz.* *sechs.* *goth.* *saihs, ahd.* *sehs, lat. sex, gr. ἕξ* *Gr.* 1, 762. *Ulfil. wb.* 153. *Graff* 6, 152. a. *unflectiert.* sehs wochen, sehs knappen, sehs kint *Iw.* 158. 166. 169. sehs manne kraft *das.* 233. nâch ir (*der wôchnerin*) sehs wochen *Trist.* 1955. sehs unde sibenzic pater noster *Bert.* 255, 33. sehs und ahzec vrouwen, türne *Nib.* 388, 1. 532, 1. sehs hundert *das.* 526, 1. sehslei *Bert.* 59, 8. *vgl. leige.* b. *flectiert.* sehse, -iu. si besuoche wâ die sehse sin *Walzh.* 58, 19. 83, 33. hie rîten sehse, dort wol drî *Parz.* 68, 25. nu siht man sehse gën *das.* 235, 8. die ersten sehse *das.* 235, 12. der sehser *W. Wh.* 27, 10. *Bert.* 445, 2. dâ ich einer gegen sehsen bin *Teichn.* 215. mit sehsen, sibenen, ahten *Pf. Germ.* 1, 196.
- sêhsstunt, sêhsvaltec, sêhzêhen, sêhzec** s. *das zweite wort.*
- sêhste** *ordinalz.* *sechste.* daz sehste *spec. eccles.* 179. daz sehste (sper) fuorsten an der hant *Parz.* 61, 26. die sehsten *Er.* 8266. diu sehte heilikeit *Griesh. pred.* 2, 20. zu der sexten stunde *myst.* 140, 38. — daz sehste was Kâlogrêant *Iw.* 12. *vgl. Gr.* 4, 277.
- sêhser** *stn.* *münzstück, das sechs kreuzer ausmacht.* *Schmeller* 3, 194.
- sêhselinc** *stn.* *der sechste theil eines scheffels.* *M. B.* 21, 453. *Schmeller* 3, 194. *Gr. w.* 2, 152.
- SĒHSTER, SĒHTER, SĒSTER** *stn.* 1. *ein bestimmtes mass für trockene und flüssige sachen, aus lat. sextarius, ahd. sextâri* *O.* 2, 8, 31. *sestere* *Graff* 6, 153. *Schmeller* 3, 194. *H. zeitschr.* 6, 329. *Gr.* 3, 459. ob der wein abstendich wûrde, sô sol der lêhenman einem ieglichen, der in dem gericht gessen ist, III sester heim senden *Gr. w.* 2, 131. 3, 748. *vgl. Basel. r. s.* 15. *ein sester wein enthält in der*

Schweiz 16 *mass.* einen sester fuoters
Gr. w. 1, 822. 2. *böttcherge-*
fäss mit einer handhabe. *Schmeller*
a. a. o. weder sehter noch die kü-
bel *Hätzl.* 1, 35, 19. sester oder kan-
ten oder welerlei geschirr es ist *Gr.*
w. 1, 83. — *gefäss, behälter über-*
haupt? hierher zieht Ettmüller Frl.
236, 6: der sehter eine wart ze-
zart.

SEI *m.* ein feiner wollenstoff. *ital.* saja,
franz. saie von *lat.* saga, *sagum kriegs-*
mantel. *Diez wb.* 363. *vgl. auch*
sege. hosen von sei *Iw.* 132 *u. ann.*
z. 3456. mit guoten schuohen und
hosen von sein *W. Wh.* 196, 3. *vgl.*
auch sajan Frisch 2, 143. a.

seit *stm.* ein leichtes wollenzeug.
mlat. sagetum, *ital.* sagetta *dim.* von
saja, *franz.* sayette *Diez wb.* 363.
Schmeller 3, 289. *RA.* 379. saga
cilicina de pilis caprarum facta, de qui-
bus et cilicia fiunt unde et quosdam
pannos asperos sagias saiat dicimus
gl. Herrad. Graff 6, 64. vrischiu
kleider, seit von gran und kleine lin-
wät *Iw.* 132 *u. ann.* z. 3454. des
röten seites von der gran truoc er einen
roc an *Wigal.* 1425. von seit ge-
schüehē guot genuoc *g. Gerh.* 4480.
ouch gap im diu muoter daz nie seit
sô guoter versniten wart mit schære
Helubr. 140. seitshosen *urb.* 209,
11. 337, 22. *vgl. auch* der seit-
varwe diu dâ heizet saffrân *arzneib.*
D. 235.

SEI *franz.* sei. bien sei venüz sei will-
kommen *Parz.* 76, 11. 357, 7.

SEICH *stm.* harn. *ahd.* seich *Graff* 6,
134. *Schmeller* 3, 189. strangui-
nea (stranguria) kalde seiche *Diefenb.*
gl. 259.

seichglas, seichtopf, seichwaz-
zer s. das zweite wort.

seichet *stm.* harn. *voc.* 1482. 45
Schmeller 3, 189.

geseichach *stm.* harn. *Cod. Schmeller*
3, 189.

seiche *swv.* harnē. *ahd.* seichu
Graff 6, 134. *urinare Diefenb. gl.* 50
288. — *arzneib. D.* 237. *Ls.* 3, 405.

beseiche *swv.* bepisse. permingere

gl. Mone 4, 233. sumelfiche liut be-
seichent sich *arzneib. D.* 130. der
knab gund beseichen ouch frumer liute
gewant *Ls.* 2, 591.

5 beseicher *stm.* bepisser. *fasn.*
254, 14.

SEIFE *swf.* seife. *ahd.* seifa *Graff* 6,
172. *sapo voc. o.* 44, 33. *sumerl.*
17, 3. 49, 60. *sabana das.* 15, 79.

10 nitrum *Diefenb. gl.* 188.

SEIGE s. SÏGE, SÏHE.

SEIL s. ich SÏLE.

SEIM *stm.* saft, honig. *Graff* 6, 221.
nectar *sumerl.* 38, 24. honiges seim
15 *Ulr.* 215. sin êren seim, ob er sich
mischet zuo des wandels veim *Frl.* 320,
8. — sie ist ein wabe des lebenden
honges seine (:reine) *lobges.* 65.

honecseim *stm.* honigseim, honig.
nectar *gl. Mone* 7, 602. favus, mel
in cera *Diefenb. gl.* 121. ze bezze-
reme lande, dâ vliuzet der honichsaim
Exod. fundgr. 91, 23. *vgl. Exod. D.*
126, 11. 127, 36. *Ulr.* 222. *Barl.*
118, 37. *Griesh. pred.* 1, 15. *myst.*
2, 380, 27. *Megb.* 90, 24. din munt
(*anrede an Maria*) ist alsô ein honec-
seim *Diemer* 72, 4. *g. sm.* 209. *XLI,*
23. *MS. H.* 3, 341. b. *Erlôs.* 2562.
zuckerstüezer honecseim! *lobges.* 90, 21.
dô im der sælden honicseim nâch wun-
sche lange zuo geflöz *Engelh.* 5138.
si vindent gallen in dem honicseim *Frl.*
343, 22.

35 SELNE *adj.* träge, langsam. *vgl. lat.* seg-
nis *Gr.* 1³, 184. *Schmeller* 3, 251.
mîu beten daz ist seine (:kleine) *Ko-*
locz. 93. din seinez jagen *Hadam-*
555. sein und ze snellez burren *das-*
486. *vgl.* 415. daz si mit gunst gein
im niht wæren seine *Lohengr.* 81. seine
ist gèn mir dein helfe *Wolk.* 87, 3, 3.
— *mit genitiv.* der êren sein *das.* 69,
2, 4. — dô wæren die arme im kleine
unde der roc zu seine *zu kurz Pass.*
K. 609, 60. durch diz grôze unge-
mach daz er in der werlde sach vollec
nicht zu seine *zu gering, klein das.*
259, 79.

seine *adv.* träge, langsam. si half
dem libe alsô seine *Mar.* 34. daz ir
seine waschet die sabene *Gudr.* 1189,

2. 3. si wuoschen deste seiner des tages *das.* 1187, 1. du lobest daz alze seine *büchl.* 1, 1738. — seine vor durste ersterben *Judith* 154, 18. ir aller vreise bereitet sich leider seine *tod. gehüg.* 10. seine varn, kèren, gèn, komen *Mar.* 43. *kindh. Jes.* 89, 78. *Er.* 4716. *Barl.* 97, 24. *Suchenw.* 6, 101. der seine, jener balde dà liefen *Hadam.* 424. der vogel fleugt seim *Megb.* 204, 11. seine gèn (*wie es einem anständigen frauenzimmer zukommt*) *frauend.* 283, 1. si gie zuhtecliche u. seine *Mar.* 191. — *kaum, iron. gar nicht.* des ist doch alsò kleine, daz ich ez nenne seine *Barl.* 348, 18 *Pf.* si wendet ze seine mîne klage *MS.* 1, 167. b. die schenken kòmen seine *Nib.* 905, 1. des wæn ouch sich vil seine des küneges sorge gelege *das.* 20 1135, 4. *vgl. warn.* 43. 3000. *kl.* 910 *Ho. Gudr.* 291, 4. dà von wirt vil seine getræstet dehein *tumber krone* 76. a.

lanseine *adv. langsam.* daz er lansein ouch tet *Pass.* 360, 6. *häu-ßger ist* lanseime (*vgl. Gr.* 1, 748. 1³, 182. 2, 653) *Lanz.* 2690. *Bert.* 170, 27. *troj. s.* 172. a. 173. d. kùm unde gar lanseime *das. s.* 39. b. des mügent ir lanseime (*kaum s. v. a. nicht*) iuch leider nu gevrouwen hie *das. s.* 127. d. lansein *Pass. K.* 123, 37. 158, 68. *Megb.* 245, 3. lanseime *Pass. K.* 368, 32. lanseim unde seine *H. Trist.* 1684. *das. ahd. adj.* lanseimi (der lanseime lôt *Bert.* 433, 25) *weist Gr.* 2, 653 *aus N. Boeth.* 137. 204. 210 *nach. dasebst auch ein ahd.* lanseim, *weshalb mhd.* lanseim, *obgleich* 40 *es sich erst spät nachweisen lässt, schwerlich aus lanseime entstellt ist. vgl. lanseim adv. Megb.* 108, 7. *Kirchb.* 735, 39. *successivus, morosus* lanseim *Diefenb. gl.* 263. 185. *pas-* 45 *sim lanseim das.* 203. *successive langsamlich gl. Mone* 4, 236.

seinlich *adj. langsam.* *Wolk.* 65, 2, 8.

seine *swv. verspäte, schiebe auf.* 50 er enwolt es niht seinen *krone* 312. a. *goth. sainjan sich verspäten Ulfl. wb.* 153.

geseine *swv.* sich unstätè an sinem vast geseinet *aufhält, säumt Tit.* 14, 52.

verseine *swv.* des begunde ich mich
5 **verseinen** (:deheinen) *aufhalten, zö-
gern, säumen krone* 126. a.

SEIT S. SEI.

SEIT, SEITE *strick, schlinge. ahd.* seil, seito *laqueo, tendicula Graff* 6, 159.
10 von sò getâuir seite wirt gevangen ein iecliche christen *spec. eccles.* 46.

seite *swv. bestricke, umschlinge.*
ahd. biseidôm inlaqueo Graff 6, 159.
ir bischof unde ir edelu pflaffen, ir sît
15 verleitet: seht wie iuch der hâbest mit
des lievels stricken seitet *Walrh.* 31, 2
nach der ausg. v. Wackernagel u. R.
vgl. vorr. XXXV. sêret, sêren *die hss.*
beitet *Lachm.* verteilet: seilet *Bartsch*
20 *in Pf. Germ.* 6, 201.

seite *swm. saite. ahd.* seito, seita
Graff 6, 159. ein gedente seite (*fem.?*)
Pass. 74, 39. *corda seita sumerl.*
5, 76. *fidis, chorda das.* 7, 81. 25,
53. 32, 64. *voc. o.* 28, 27. *Diefenb.*
25 *gl.* 124. noch schouwent an die har-
phun: dà ist daz holz unde der seite
unde diu hant; der list tihtôt daz werch,
diu hant ruorit, der seito klingit: der
30 ewige vatir tihtôt *leseb.* 192, 14. *vgl.*
Vrid. 24, 15. *Grimm z. g. sm. XXX,*
24. ein suezzer seite der klinget durch
den himel *Bert.* 83. swie der seite
erklinget *MS.* 2, 62. b. dô klungen
35 sîne seiten daz al daz hûs erdôz *Nib.*
1772, 3. swie suoze ir seiten hellent,
ir videlboge ist kranc *gr. roseng.* 22. a.
die seiten sungen *Albr.* 18, 36. rürte
sîne seiten *das.* 24, 19. 99. c. *vgl.*
40 *Bert.* 138, 25. er rüeret jâmers sei-
ten ûf dirre welte harpfen *Mart.* 122. a.
nagele unde seiten zôher, dise nider,
jene hôher *Trist.* 3557. sîne wol ge-
rihten seiten *Türh. Wh.* 132. d. ich
entrihte iu sò die seiten *Nib.* 2206, 2.
des videlæres seite der ist enzwei *MS.*
2, 61. a. — der seiten dænen *Nib.*
1772, 3. sagen, singen, seiten klanc
45 *weinschwelg, leseb.* 576, 25. du sei-
ten klanc (*Maria*) *MS.* 2, 219. b. *vgl.*
Grimm z. g. sm. 41, 2. seiten spil
Trist. 11953. *troj. s.* 196. b. der

himele seiten spil *g. sm.* 230. *vgl.*
seitspil.

seitgedæne, seitspil, seitevidel
s. das zweite wort.

beseite *swv.* *beziehe mit saiten.* 5
dein geig ist wol beseit *fasn.* 161.

unbeseitet *part. adj.* *nicht mit*
saiten bezogen. die gigen sint noch
unbeseitet *MS. H.* 3, 287. b.

seitære *stm.* *cordex sumerl.* 5, 10
77.

SEITIEZ *stn.* *ein fahrzeug, kahn.* ein
kleine gefüege seitiez *Parz.* 826, 17.
668, 1. 686, 17.

SEIVER *stm.* *geifer, schaum.* *ahd.* seivar 15
Gr. 1, 136. *Graff* 6, 172. *vgl.* ich
sife. *oscedo voc.* 1445. *Schmeller*
3, 203.

SEL *s. SAL.*

SELCH? *künc Salomôn des wisheit selch* 20
Frl. FL. 8, 14 *u. ann.*

SELDE *s. SAL.*

SELE *s. v. a. SALE.* *Mühlh. rb.*

SÊLE *stf.* *seele.* *goth.* saivala, *ahd.* sêla,
vgl. sê (*goth.* saivs). *Gr.* 3, 390. *Gr.* 25
d. mythol. 786. *Ufsl. wb.* 153. *Graff*
6, 183. *anima sumerl.* 29, 76. der
lip den ente genam, diu sêla fuor ze
gotes êwen *Genes. fundgr.* 35, 39. diu
sêle muoz rûmen daz vaz *Genes. D.* 6, 30
8. und schiet sich diu geselleschaft,
beidiu sêle unde lip *Gregor.* 99. lip
unde sêle lac dâ tût *Walth.* 9, 27.
mîn sêle mûeze wol gevarn *das.* 67,
20. des sî mîn sêle iuwer pflant *Iw.* 35
54. daz schœne magedin ist mir sam
mîn sêle und sô mîn selbes lip *Nib.*
376, 7. swenne diu sêle ûz sinem
munde gêt *Bert.* 171, 21. etelich meister
tuont uns kunt, datz der nasen und
datz dem munt sol diu sêle ir strâzen
gân *Teichn.* 99. — daz der sêle rât
werde *a. Heintr.* 645. daz er im bi-
tende wese der sêle heiles hin ze gote
das. 25. si bat got der sêle pflegen 45
Iw. 193. *Er.* 8813. *Nib.* 1043, 3.
krone 329. b. den der stâten helfe
nie verdrôz für der sêle senken *Parz.*
462, 17. siner sêle dinc schicken,
schaffen für sie sorgen, sein testament 50
machen *Bon.* 89, 3. *Kulm. r.* 5, 49,
8. — got gnåde ir aller sêle *Diemer*

319, 10. si teilte daz ophergolt siner
sêle zum besten seiner seele *Nib.* 1221,
3. — von dem ich habe die sêle (*gott*)
Walth. 90, 1. lip unde sêle wâgen,
an die wâge setzen *das.* 67, 12. *Nib.*
2103, 1. die sêle verliesen sich der
ewigen seligkeit verlustig machen *das.*
2087, 3. *vgl. a. Heintr.* 605. 688.
735. *Walth.* 23, 6. sô sît ir verlorn
an der armen sêle *Diemer* 87, 16. sêle
u. lip behalten *Engelh.* 6463. ich be-
vilhe dir die sêle mîn *Gregor.* 89. ich
wil sêle u. leben in dine erbernde ge-
ben *Wigal.* 7116. — umbe sine sêle
zum besten derselben wart manic tû-
sent marc gegeben *Nib.* 1000, 4. durch
Sifrides sêle teilen sin golt *das.* 994,
4. *vgl.* 993, 3. an der sêle genesen
die seligkeit erwerben *Walth.* 19, 30.
swuor bi sines vater sêle *Iw.* 42. du
minnest dinen got von allemo dineme
herzen unte von aller diner sêle *Diut.*
1, 283. — herze unde sêle mîn (*an-*
rede an die geliebte) *krone* 328. b.
vrou Sêle sît ir dinne (*frage beim trin-*
ken) *Helbl.* 1, 350 und *arm.* *Schmel-*
ler 3, 226. — alle sâlige sêlan *leseb.*
192, 22. got der schephet alle zit
niuwe sêl die er giuzet unde gît *Vrid.*
16, 25. — das innerste eines dinges.
Schmeller a. a. o.

gruntsêle *stf.* *vogel, tier, swaz*
lebentic sî, daz muoz zwô sêle hân,
die gruntsêl dâ wahst ez von, diu an-
der sêl ist sô gestalt, daz ez empfindet
warm und kalt, waz im wol oder übel
tuot *Teichn.* 90.

menschensêle *stf.* *die mensch-*
liche seele. *Megb.* 73, 8. 488, 28.

spuolsêle *stf.* *subtela voc.* *Schmel-*
ler 3, 562.

vêdersêle *stf.* *hilus vel hilum*
i. e. medulla pennae ein federsêl
Diefenb. gl. 146. *hilus federsêle* oder
phaff *voc.* *Schmeller* 3, 226.

sêlbat, sêlhûs, sêlkraft, sêl-
mêsse, sêlgerâte, sêlesiech, sêl-
warte *s. das zweite wort.*

gesêle *swv.* *versehe mit einer*
seele, beseele. *ahd.* gasêlju *Graff* 6,
185. *animatum gesêlit ding voc.*
1429. *bl.* 5. a. *voc. vrat.* *gesêlt dinc*

Megb. 65, 31. 94, 4. 287, 30. was sich gelibt das gesēlt sich ouch narrensch. 38, 64 u. *anm.*

SĚLF s. v. a. sô helfe. s. hilfe und s. ô.

SĚLGE? f. du himels selge (:zelge) *md. ged.* 82, 312.

SĚLKEN s. ich SILKE.

SELLE s. SAL.

SĚLP *pronominaladj.* selbst, selbe. *goth.* 10 silba nur in schwacher form, *ahd.* selpēr, selpo stark und schwach, ebenso *mhd.* selber, selbe, und zwar so dass im nominativ die schwache form überwiegt. daneben finden aber auch noch 15 manche besonderheiten statt. *Gr.* 3, 5. 646. 4, 357. 519. *Ufl.* *wb.* 158. *Graff* 6, 193. 1. allein stehend.

a. *substantivisch.* selbe tete, selbe 20 hete *Bert.* 92, 36. selbe tuo, selbe habe das. 323, 29. 471, 30. wan ich ie hörte sagen: selbe tete (tæte), selbe habe krone 84. a. *vgl. Bert.* 435, 20. 466, 16. 483, 11. *MS.* 1, 10. b. mit selbes ingesinde *Elisab.* 351. für sîn 25 selbes, wenn sîn hier nicht hinzuzufügen ist. b. ouch sint selbe sie selbst (oder dieselben) vil grôz *L. Alex.* 4185 *W.* c. bei dem imperativ. rihtet selbe über mich *Io.* 30 91. ahtet selbe das. 227. gedenke selbe a. *Heinr.* 1100. vrouwe, rihtet selber *Trist.* 775. 2. vor ordinalzahlen, wo der casus gewöhnlich durch die zahl bezeichnet wird. *Gr.* 35 2, 951. selbender *Io.* 264. *Jerosch.* 17. c. *Suchenw.* 14, 109. *Hätzl.* 1, 63, 25. selbe ander *Parz.* 440, 17. 606, 17. muoz ich iemer eine sîn, selbe ander würde ich niemer âne si *MS.* 2, 40 183. a. der künec dô Tristanden nam selpandern *Trist.* 281, 26 *M.* dô ich si sach selbe ander gân frauend. 334, 17. selbdritte *Kulm. r.* 3, 30. 60. *Zürch. jahrb.* 55, 33. selb dritter *Suchenw.* 14, 103. ich sach in selbe dritten *Er.* 9. der sich ein selb dritten hât ebengelich und ebenhêr (der dreieinige gott) *W. Wh.* 218, 26. selbe vierde *Er.* 374. *Nib.* 416, 4. selbe 50 vierder *C.* vierde selbe *A.* in selbe vierden *Parz.* 606, 7. er truoc in

selbe vierden ihn als den vierten hin *Wigal.* 4958. selbe fünfte *Parz.* 591, 11. selpfünfter *Nith. H.* s. 239. den rihter selpfünfte *Helubr.* 1613 u. *anm.*

5 sie selbe sehste *Bert.* 452, 38. biz an Nôê selbahte *Mar. himmelf.* 42. selp niunde *Nith. H.* s. 241. selb neunder *Suchenw.* 18, 160. selbe zwelfte *Nib.* 60, 2. selbe zwelfter *A.* *vgl.* 1166, 3. im selbe zwelfte *Bert.* 528, 4. selb fünfzehende *W. Wh.* 50, 23. selb sehs und zweinzegst *Suchenw.* 18, 173. — ein darauf folgendes substantiv steht im genitiv: selbe vierde degene *Nib.* 338, 11. der selbe sehste küneger was *W. Wh.* 27, 25. 30, 11. 33, 7. *Bit.* 11552. selb sebende unschuldiger liute *Kulm. r.* 3, 33. *vgl. Gr.* 4, 745. — selber ahte *myst.* 2, 276, 2. — selbeiner, selbalein metenus, metronus *roc.* 1419. 1428. *Schmeller* 3, 233. 3. bei substantivis. got selbe *Genes. D.* 54, 5. *Io.* 217. *Walth.* 5, 22. der bābest selbe das. 34, 25. der künec selbe *Io.* 43. *Nib.* 368, 3. 2173, 4. mîn ungewizzen hant sol ir geltes selbe sîn ein plant *Io.* 275. ez möhten fürsten selbe sîn *Nib.* 86, 2. got selber *Bert.* 358, 39. 359, 9. auffällig daz wizze got selben *Leys. pred.* 87, 26. Christus selbis (woraus *nhd.* selbst) *Ludw.* 12, 16 u. *anm.* — nâ selbe (für selbem) demo namîn sînin *Anno* 499. gote selbe *Bert.* 351, 20. vor gote selb er das. 350, 18. 4. nach persönl. pron. a. ungeschlechtigem. daz ich mir selbe hân versagt *Io.* 68. ich kau iu selbe niht gedanken *Walth.* 84, 32. ich selbe *Nib.* 341, 5. alsô daz ich den zoum verlie unt der bühsen vergaz unt selbe kûme gesaz *Io.* 140. — swes ich selber leider nie gepflac *Walth.* 92, 4. des ich selber vlizic wâr *Teichn.* 218. dô sach ich in selbir und selbir beschrigete ich in *Kulm. r.* 2, 67. ich bin selben her komen *Leys. pred.* 80, 40. ich wel mîn wîp nu selbis trûte *Ludw.* 22, 31. sô gesihestu wol in kurzer vrîst selbe *Io.* 30. daz tu (frau) den slüzzel selbe treist das. 206. du soltest selbe dar

Walth. 55, 16. daz du dir selber habest gebriuwen, daz trink ouch selber ūz *Bert.* 323, 30. 435, 21. du selber *das.* 359, 11. — mīn selbes lip *Iw.* 94. mīn selbes swert *das.* 152. mīn selbes sūnde *Vrid.* 37, 2. von mīn selbes arebeit *Walth.* 72, 38. ich hān si lieber dan mīn selbes lip *MS.* 1, 199. a. mit mīn selbes hant *Nib.* 329, 7. mīner selbes eigen bin *MS.* 2, 22. b. mit mīnes silbes swerte *Roth.* 196. an mīnes selbis libe *glaube* 2183. mīnes selbes lib *L. Alex.* 2610 *W.* von mīnes selbis handen *das.* 6136. *vgl. Reinh.* s. 274. 275. *auf eine frau bezogen:* mīn selber sin, herze *MS.* 1, 181. b. mīn selber (*var.* selbes) zuht *Parz.* 275, 30. mīn selber (*var.* mīnes selbes) lib *En.* 31, 27. 73, 37. mīn selbes kinder *Lohengr.* 7263 *R.* dīn selbis leben *glaube* 2475. hūete dīn selbes, ritter *MS.* 1, 15. b. durc dīn is selbes frumicheit *Roth.* 114. durh dīnes selbis gūte *L. Alex.* 3703 *W.* swester, durch dīn selber tugende lēse mīnen eit *Nib.* 586, 2. sīn selbis suster *Anno* 863. sīn selbis ubile *Genes. fundgr.* 26, 36. ze sīn selbes ēren *Mar.* 18. von sīn selbes munde *das.* 115. daz er sīn selbes vergaz *Iw.* 58. *Barl.* 14, 27. sīn selbes lip *Nib.* 336, 3. *Walth.* 22, 26. *Parz.* 29, 13. 54, 22. sīn selbes hant *das.* 118, 5. 165, 14. von sīn selbes muote *Nib.* 24, 2. er spott ē sīn selbs *Bon.* 14, 32. wer sīn selbes muge wesen *das.* 25, 55. sīnes selbes ist er gire *L. Alex.* 1465 *W.* sīnes selbis munt *das.* 1914. 1487. 1256. sīnes selbes blūt *Herb.* 5273 *u. ann.* 11623. mit sīnes selbes guote *Frl.* 423, 8. mit sīnes selbis hant *Kulm.* r. 3, 133. 134. mir selbem *Iw.* 119. dir selbem *das.* 14. zuo mir selben *das.* 161. mir selben *MS.* 1, 15. b. *Walth.* 97, 19. *Parz.* 419, 10. gein mir selben *das.* 752, 16. sō mag her treten ūz sich selber *leseb.* 855, 34. von sich selber *amgb.* 8. a. *auf eine frau bezogen:* an mir selber a. *Heinr.* 821. mir selber *das.* 830. 835. ich erkōs mir selben einen man *MS.* 1, 40. a. — mich selben *Iw.* 69. ob ich mich

selben rüemen sol *Walth.* 62, 6. 104, 27. 120, 36. ich slāhe mich selben *Bon.* 36, 16. *auf eine frau bezogen:* mich selben *Iw.* 157. *Parz.* 194, 28. dich selben *Walth.* 83, 5. du hāst dich selbis geunēret *Ludw.* 68, 4. — dō er sich selben ane blihte *Iw.* 134. *vgl. Parz.* 212, 7. 413, 28. *Bon.* 36, 10. die maneger ūf sich selben leit *Walth.* 24, 17. in sih selben grimme *Diut.* 1, 289. wider sich selben *kaiserchron.* 29. c. in sich selber *leseb.* 855, 36. umme, wider sich selber *das.* 857, 5. 979, 9. sich selbs *das.* 1040, 21. 1045, 35. *auf eine frau bezogen:* die si an sich selben leit *Iw.* 70. *auf ein neutrum bezogen:* schīre iz sih selben richt *L. Alex.* 4198 *W.* *auf mehrere bezogen:* si heten sich selben verteilet *pf. K.* 307, 17. die sich selben sō verswāchent *Walth.* 23, 21. daz tūn su ūffi sich selbin *auf ihre eigene gefahr Mūth.* rb. 55. wir selbe *leseb.* 193, 6. 8. *Iw.* 13. *Diut.* 1, 291. mit unser selbes (*statt selber*) kost *Lohengr.* 1142 *R.* ich mac uns selben niht gespisen *Parz.* 485, 5. an uns selben *Diut.* 1, 289. wie sīt ir selbe (*auf eine person bezogen*) genant *Iw.* 204. ir seht wol selbe *Wigal.* 3453. *auf mehrere bezogen:* daz behaltet ir selbe *Exod. D.* 154, 18. nāch iuwer selbes (*auf eine person bez.*) willen *Nib.* 1405, 3. durch iuwer selbes tugende *das.* 1469, 2. *vgl. Parz.* 343, 14. 468, 3. 717, 9. iuwer selbes (*so zu lesen*) leben *troj.* s. 152. c. *in der anrede an mehrere sagt man* iuwer selber. — nū ist iu selbem (*auf einen bezogen*) wol erkant *Iw.* 17. ouch hāere ich in selben der degenheite jehen *Nib.* 107, 1. ir habt iu selben widerseit *das.* 1398, 4. daz ir an iu selber (*zu einer frau*) rechet *Parz.* 554, 12. *auf mehrere bezogen:* ez wirt iu selben noch behalten *Walth.* 33, 17. welt ir iu selben rehtes gern *das.* 787, 12. nemt iuch selben (*in der anrede an einen*) an ein bracken-seil *Parz.* 294, 4. 47, 20. iuch selben (*auf mehrere bezogen*) *Bert.* 544, 19. b. *nach dem geschlechtigen*

persönlichen pronomen. selbe ist er
 sælich *Genes. D.* 51, 20. 74, 3. *Parz.*
 19, 15. er selbe *Genes. D.* 41, 25.
 59, 11. *En.* 345, 40. *Iw.* 35. *Barl.*
 71, 13 *Pf.* er selber *Bert.* 358, 12. 5
 er schôz dô selbis *Dür. chron.* 682.
 her selbis *Ludw.* 15, 29. er ist selbs
 gewesen an der schlacht *leseb.* 1055,
 4. swer daz ime selbeme sagt *Iw.*
 241. im selben lasterlichen *das.* 98. 10
 an im selben schuldec *MS.* 1, 50. b.
 ime selben *Diut.* 1, 289. wer dem
 gelichsner gloubet baz dann im selber
Bon. 18, 36. der tuo im selber helfe
 schin *das.* 68, 38. *vgl.* 47, 11. 49, 15
 99, 92, 26. *leseb.* 856, 10. *nar-*
rensch. 16, 44. daz rint zim selber
 sprach *Bon.* 78, 12. mit sechs mannen
 zu im selbir *Kulm. r.* 2, 84. von im
 selbs *aus freien stücken leseb.* 1045, 20
 33. dâ ist si selbe unschuldec an *Iw.*
 70. si nam in selbe mit der hant *Parz.*
 24, 1. unde sie selber dar zuo *Bert.*
 115, 26. an ir selber lip *Iw.* 57. ir
 selber êren *das.* 112. mit ir selber 25
 hant *das.* 131. *Parz.* 33, 11. als sie
 riet ir selber frouwen *das.* 436, 7. der
 si bevalch ir selbes kint *troj. s.* 4. d.
 mit ir selbes handen *Elisab.* 447. si
 klagt den unschuldigen tût ir kinden 30
 und ir selbers nôt *Bon.* 54, 34. daz
 si ir selber ist gehaz *Iw.* 69. ze jun-
 gest hants ir selber *Walth.* 106, 28.
 daz si ir selber hât bereit *Bon.* 49,
 41. dâ siu wider zuo ir selber kam 35
leseb. 942, 36. — *plural.* ube siu
 selbe wellen *leseb.* 196, 5. *Mart.* 122. c.
 die wurden beide ir selber spot *Iw.*
 177. ûf ir selber lip *MS.* 1, 16. b.
 dur ir selber êre *En.* 347, 2. *Walth.* 40
 12, 35. umb ir selber muot *Parz.* 54,
 3. ûz ir selbes lande *fundgr.* 1, 144.
 waz si an in selben rechent *Iw.* 98.
 in selben *Nib.* 824, 4. 1080, 4. di
 werc di si tûn von in selber *aus frei-* 45
em antriebe myst. 235, 4. siu enwol-
 tent nit über ein komen under in sel-
 bes *Pf. Germ.* 3, 443. 5. *nach*
demonstr. pron. selbe (mehrfach ohne
besondern nachdruck). der selbe brun- 50
 ne *Iw.* 30. der selbe valke *Nib.* 19,
 1. diu selbe zuht *Iw.* 14. 146. daz

selbe wunschleben *a. Heinr.* 393. des
 selben walde *Iw.* 46. 84. von dem
 selben tiere *fundgr.* 1, 23. an der
 selben stunt *Walth.* 27, 24. an den
 selven vôz *Roth.* 2070. für die sel-
 ben frist *a. Heinr.* 239. die selben
 zinsgeben *Iw.* 234. die selben vrou-
 wen *Nib.* 1084, 4. in den selben
 stunden *Iw.* 33. 49. nâch den selben
 sehs wochen *Trist.* 15534. — *ohne*
subst. der selbe *Iw.* 126. *Parz.* 241,
 1. daz selbe *das.* 34, 17. des selben
das. 232, 27. 367, 29. *Vrid.* 72, 6.
Barl. 4, 33. den selben *Iw.* 286. die
 selben *Parz.* 142, 8. *Walth.* 28, 26.
 83, 25. wê den selben *das.* 41, 17.
 — *dirre selbe bûman a. Heinr.* 367.
 disiu selbe siecheit *das.* 167. diz selbe
 mære *das.* 29. *Barl.* 4, 28. in disem
 selben walde *das.* 8, 30. disen selben
 rouhère *L. Alex.* 4073 *W.* dise sel-
 ben sache *Iw.* 285. disiu selben dinc
Exod. D. 149, 15. disiu selben mære
Nib. 51, 1. 6. *verdoppelt.* ezn
 ist dehein selbselbe mê wan einer *Vrid.*
 85, 23 *u. anm. über Vrid.* s. 67.
vgl. W. Wh. 218, 26. dô legeter in
 selbselbe mit sinen handen *Griesh. pred.*
 2, 86. sô het ich mich selben selbe
 erslagen *MS.* 1, 50. b. 7. *ad-*
verbial. selp *eben. ahd.* sô selp *wie*
eben leseb. 38, 19. 23. 78, 20. 79,
 11. noch selp *selbst nicht das.* 303,
 17. — selbes *in dâ selbes daselbst*
Ludw. kreuzf. 5353. *Zürch. jahrb.*
 50, 21. 54, 35. *Ludw.* 63, 16. *Pf.*
Germ. 3, 443. dâ selbest *Pass.* 168,
 86. 198, 81. *Ludw.* 66, 3. *Zitt.*
jahrb. 16, 21. aldâ selbest *Pass.* 44,
 19. 59, 12. 362, 78. *vgl. Gr. d. wb.*
 2, 807. — dâ selbens *Jerosch.* 8. c.
 32. a. 155. d.

sêlpgêlte, sêlphart, sêlpheile,
 sêlphêr, sêlphêrre, sêlpkûr, sêlp-
 schol, sêlpschouwet, sêlpschuldec,
 sêlpschôz, sêlpseil, sêlpsinde, sêlp-
 tætec, sêlpvar, sêlpwâhsen, sêlp-
 wege, sêlpweibel, sêlpwâsen, sêlp-
 wâsende s. *das zweite wort.*

sêlpheit *stf. selbstheit, das selbst.* von
 miner selbheit *myst.* 2, 583, 39. selbes-
 heit *das.* 393, 24. 516, 26. 517, 10.

sëlbec *pronominaladj.* daz selbig dasselbige wazzer *Megb.* 81, 15. der selbig geselle *Wolk.* 117, 2, 5. *vgl.* der selbien lûte *H. zeitschr.* 8, 311. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1024.

SËLT *adj.* *selten. schon goth.* (*vgl. silda-leiks*) und *ahd. nur in zusammensetzungen. Gr.* 2, 654. *Ufñl. wb.* 159. *Graff* 6, 216.

sëltsæne *s.* ich sæje.

sëlten *adv.* *selten. ahd.* *seltan Graff* 6, 216. *das adj.* *selten ist unorganisch; vgl. rarus seltener sumerl.* 15, 32. *iedoch sol man die spise selten haben arzneib. D.* 31. *seltene wirdit concupiscentia in guote gesprochen Windb. ps.* 497. *daz duz sô selten tæte Walth.* 101, 1. — *nach der im mhd. gewöhnlichen ironie wird das wort vorzüglich dann gebraucht, wenn etwas niemals geschieht. din pogen der dich selten hât betrogen Genes. D.* 49, 2. *daz ist doch seldene getân von eime sô statehaften man Roth.* 1993. *swie selten wîp mannes bite Iw.* 93. *wie selten ich daz wîp geprise das.* 203. *sô vergie in selten daz ern getæte ie etewaz Gregor.* 1809. *daz anengenge ist selten guot, daz bæsez ende hât Walth.* 83, 39. *vgl. 34, 21. 106, 17. Nib.* 45, 1. 114, 4. *Parz.* 50, 3. 78, 9. 104, 18. 130, 16. *Wigal.* 5693. *Trist.* 269. 300. 4508. *MS.* 1, 32. a. 190. a. *Bon.* 6, 36. 37, 27. *selden H. Trist.* 3907. *Jerosch.* 12. d. *sô selten Walth.* 50, 28. 70, 1. *harte selten Nib.* 1437, 4 *Ho.* 589, 4 *L.* vil *selten das.* 26, 1. 383, 14. *Parz.* 56, 10. *Wigal.* 2337. 2883. *Vrid.* 2, 14. *Bon.* 54, 49. *er komet mir ze selten W. Tit.* 117, 3. *selten ie a. Heinr.* 270. *Wigal.* 253. *Vrid.* 4, 17. *Elisab.* 346. *gizzet selten iemer wol Bert.* 230, 26. *selden imer myst.* 100, 8. *selten mit nie oder andern negativen wörtern; vgl. Wackernagel fundgr.* 1, 271. *guoter gebite noch nie gebrast mit schænen zûhten selten MS. F.* 243 *u. anm.* *daz man nie alsô richen sô senftes willen selten vant Bit.* 100. *in ir dienste, des si nie selten mich geniezen lie Nith.* 37, 2. *Nith.*

H. XII, 3. *ein wîp der ich selten nie vergaz MS.* 1, 190. a. *sô tet ir keiniu selten wol frauend.* 655, 31. *wan si der jâmer nicht enliez geruowen selten keinen tac kl.* 261.

wundernsëlten *adv.* *sehr selten. myst.* 393, 28.

SELWE *s.* SAL.

SEM *s.* SAM.

SEM *stf.* *franz.* *semblance.* *dise semblanze der guote adamas git krone 2. b.*

SEMBLÏ *geogr. n.* *eines von Terrameres neun landen. W. Wh.* 34. 228.

SEMBLIDAC *geogr. n.* *sarjande von Semblidac zwelf knappen das.* 384. *künee Zyrolan von S. das.* 772.

SEMEDE, SEMDE, SEMET *stf. stn.* *schilf, ried, binse. ahd.* *semida Gr.* 2, 312. *Graff* 6, 222. *Schmeller* 3, 250. *fundgr.* 1, 390. *Frisch* 2, 263. *b. auch schwache formen finden sich. papyrus semden sumerl.* 58, 23. *ciparus drieke semede das.* 56, 15. *juncus semde voc. vrat.* *amentum semde Diefenb. gl.* 24. *scirpus semden das.* 246. *cirpus heiz ein pinz oder ein semd Megb.* 390, 22. — *man hörte ir banier snurren alsam daz rôr und sam daz semt (:ungezemt) traj. s.* 254. *c. ouch gebe ich dir von semden eine bruoch altd. schausp.* 2, 498. *ûz guoten kriutern sol man lesen diu hæsen mit den semden Frl.* 77, 19. *bringen sebeden und liesche, das der abbet und die hüber sûlir gesitzent Gr. w.* 1, 674. *vgl. scirpeus sebedisch voc.* 1482. *ferner sibender huot gerus voc.* 1419. *gerus senideir (semdein) huot Diefenb. gl. lat. germ.* 261.

semedeche *stn.* *menge von schilf. ahd.* *semidahi Graff* 6, 222. *flumi semedeche sumerl.* 22, 30.

SËMELE, SËMELE *stswf.* *semmel, weissbrot. ahd.* *semala, simila Graff* 6, 222. *Schmeller* 3, 247. *similago semele sumerl.* 16, 12. *simel, semel voc. o.* 124. *Diefenb. gl.* 248. *daz was sam diu semele, diu gebahchen ist mit dem honige Diemer* 78, 24. *hie z pacchen semelon das.* 16, 26. *semeln machen*

von korne *arzneib. D.* 30. semeln unde wîn *Er.* 7191. ein semel næm ich dar umbe niht ze mir *Helbl.* 8, 440. — du (*Maria*) maht wol sin der vrône tisch, dar ûf diu lebende simele gesendet wart von himele der sêle zeinem ezzen *g. sm.* 551. *vgl. einl.* 35, 21, 49, 27. daz siu diu lebendige simel (:himel) minneclîchin spîste *Mart.* 84. d.

semelgrûz, simelmël, simelwêcke s. *das zweite wort.*

sëmelin *adj.* von *semmelmehl.* brätzen die recht semlin sîn *Augsb. str.* *Schmeller* 3, 347.

besemele *swv.* *vermische mit semmelmehl oder semmeln?* sô man si zetribet in besemmalten souge *arzneib. D.* 219.

SEMÏT s. SAMÏT.

SEN *stf.* *seelenschmerz, gram, harm; bes. schmerz aus liebe, liebesqual, liebendes, schmerzliches verlangen.* er nam ze herzen unde las trieb unde klege-liche sene (:ene) *troj.* s. 36. b. diu saz in trüres sen *Türl. Wh.* 35. b. dünner falschen liebe wene angelt froude ûf êwic sene *Ludw. kreuzf.* 7633. der ernst sol getempert sîn, daz ez ein sene sî, niht ein grimme *myst.* 319, 5. *vgl.* 30 318, 10 u. *anm.* — diu maget hete ir sene ir triuwe und ir durnehtekeit einvalteclîche an in geleit *Trist.* 19396. von edelen senedâren, die reiner sene wol tâten schin *das.* 127. *vgl.* 17201. 35 er was et in der alten sene nâch Orge-lûse *Parz.* 582, 2. er hete sine sinne durch si geleit in klagende sene *troj.* s. 38. d. daz ich mich in der jugent went ûf minne sen *frauend.* 430, 28. 40 si hât ûf manege minne sen, si hât hiut disen, morgen den *das.* 620, 21.

senegenôz, senegluot, senemære, seneriche, seneviur, sensubt s. *das zweite wort.* 45

senelich, senlich *adj.* in *beziehung auf seelenschmerz stehend, leidvoll, schmerzlich.* ir senliche riuwe *Iw.* 67. senelichiu arbeit *Parz.* 249, 28. senelichiu klage *krone* 208 a. 50 211. a. dem kleitens seneliche nôt *Albr.* 32, 70. tet im kunt um einen senli-

chen funt *der ihn sehr betrübte W. Wh.* 464, 2. senlich was ir gebende *verrieth schmerz und trauer Parz.* 438, 9. — *bes. in beziehung auf liebesqual, schmerzliches liebesverlangen stehend, verliebt.* mit senlîcher triuwe *Iw.* 119. mich hât ein wünnelîcher wân und ouch ein lieber friundes trôst in senelichen kumber brâht *Walth.* 71, 37. sô git mir daz ander senelichen sîn *das.* 93, 34. ein senelichez mære *Trist.* 97. *troj.* s. 545. b. K.

seneliche, senliche, -en *adv.* *schmerzlich, in tiefem schmerze.* vil senliche er klagte *kl.* 408. *Parz.* 298, 11. daz wart gar senlichen gekleit *krone* 262. b. wâren mit disem leide gar seneliche bevangen *schmerzlich davon ergriffen das.* 141. b. tæet diu minne niht sô senelichen wê *MS.* 1, 169. b. diu vrowe senlichen bat *kl.* 1631. swie seneliche si mich lie *MS.* 1, 40. a. diu vrouwe sprach gar senlich mit trüeben ongen zâherrich *Mai* 105, 39. vil harte senliche er in ein venster saz *Nib.* 2184, 2. er gebârte seneliche *Mel.* 2543. 4195. ir munde wârn rôt dicke, heiz: die stuonden niht senliche, des tages zite geliche *zeigten nicht solchen schmerz, wie es dem charfreitage angemessen war Parz.* 449, 29. ir schouwet an die linden wie senelich diu (*im winter*) stât *MS.* 2, 81. a. — *mit schmerzlichem liebesverlangen, verliebt.* an vremder liute minne sich senlichen vlîzen *Lanz.* 5923. swer seneliche gedâhte *g. Gerh.* 4836.

senec *adj.* *voll seelenschmerz, betrübt; voll liebenden verlangens.* des maneger wart an vreuden dô der senege (:menege) *Lohengr.* 149. an kivelworten unde an andern sachen, der ein senic herze âne ist *myst.* 318, 6.

seneclich *adj.* s. v. a. senelich. unz si bedenke mînen seneclichen pin *leseb.* 613, 39. *fragm.* 41. b. mîn herze hât mit seneclichem senen pflîhte *Hadam.* 299. *vgl. s.* 185.

seneliche *adv.* s. v. a. seneliche. dô si in sâhen werben von jâmer seneliche *Lanz.* 7503. *vgl. Ludw. kreuzf.* 8068. *Hätzl.* 1, 11, 30.

sen *swv.* 1. *leide seelenschmerz, gräme, härme mich, besonders von leibespeim gebraucht.* zu *Iw.* v. 71. 6524. *ahd.* *senju* (oder *senēm*?) *lan- gueso, marceo Graff* 6, 239. *Frisch* 5 2, 265. a. *wird das adv. senliche in der bedeutung gemächlich ange- führt.* a. in der grüne sene ich sender man *MS.* 2, 52. a. si sente um mich, ze swelher zît si sach daz 10 der künec sîn zuht an mir zebraich *es that ihr wehe, als sie sah W. Wh.* 287, 20. b. *reflexiv.* wie sêre sich mîn herze sente *Gregor.* 1414. dô sente sich sîn lip *Walzh.* 90, 4. ob 15 in nu kumber wecke, des was er dâ vor niht gewent: ern hete sich niht vil gesent *Parz.* 248, 16. unz er sich vaste senen began *das.* 54, 18. *vgl. Barl.* 314, 26 *Pf.* — er si frô, dar zuo gemeit, sich niht sêre sen ûf der valschen haz *MS.* 2, 168. b. er sluoc den künec durch den helm unz ûf die zene. ob ich mich nu dar umbe sene, daz ist ein verre sippez klagen *W. Wh.* 25 408, 30. iu solte werren daz ir den lip der gir verwent, dar umbe sich diu sêle sent *wofür sie leiden muss Parz.* 291, 30. ir wert schiere drumbe er- mant dâ von sich iwer gemüete sent 30 *das.* 443, 15. — *mit genitiv.* des hât mîn herze sich gesent *das.* 189, 12. — *mit untergeordnetem satze.* er sente sich vil sêre daz er sô manige ère hinder im müeste lâzen *a. Heinr.* 35 29. — senete sich *Reinh.* 49, *das J. Grimm durch sah sich um zu er- klären versucht, ist wahrscheinlich ver- dorben.* 2. *verlange nach etwas.* a. dâ von sol daz herze mîn niht 40 senen nâch valschen frôiden mê *Walzh.* 42, 14. sîn ist ze vil, daz iuwer lip nâch sinem ungewinne sene *troj.* s. 211. c. sô senent mîne siune nâch ir werden wîbes minne *MS.* 1, 196. b. 45 *vgl.* 30. dâ bî sen ich nâch der lösen *das.* 2, 22. b. daz er nâch ir begunde senen *troj.* s. 95. c. b. *reflexiv.* senten sich nâch redelicher minne *Iw.* 239. war nâch sol sich einer senen 50 *Walzh.* 117, 3. ein ieglich kint sich dar nâch sent als ez diu muoter hât

gewent *Vrid.* 108, 11. *vgl. über Vrid.* s. 71. ich sen mich nâch ir kiuschen zuht *Parz.* 441, 16. 467, 30. manec herze begunde sich senen nâch Tri- standes fuoge *Trist.* 3702. manegem senenden herzen daz nâch liebe sende sich *g. Gerh.* 4827. 4841. ez ensint niht guote sinne der sich sent nâch dem gewinne *krone* 302. b. nu schouwent wie vil manger sich nâch mîner hâhen helfe sene *troj.* s. 16. a. nâch sime schaden wolt ir gemüete sich dô senen *Pantal.* 1127. senten sich nâch rîcheit *Pass. K.* 85, 94. dâ ein kint sich nâch sîner muoter sent *Er.* 1879. ich sen mich nâch der künegin *Parz.* 90, 18. *vgl. Flore* 5795 *S. MS.* 1, 181. b. 197. a. *Jerosch.* 128. c. *Gr.* 4, 839. — sîn muot sent sich dar ûf *Silv.* 3580. — wie lützel uns des ie geschach dar umbe sich vil maneger sent *büchl.* 1, 1604. ir sent iuch umben grâl *Parz.* 468, 10. c. nâch der ich mîn herze sen *Nith.* 7, 2. ein wîp diu ir zuht unde ir lip nâch friunden hât ge- sent *kl.* 1041 *Ho.* des vil manec trê- rec herze senet sîn gemüete gegen der lieben sumerzît *MS.* 2, 78. a.

senende, senede, sende *part.*

1. *sich grämend, härmend, schmach- tend, schmerzlich, besonders von lie- bespeim gebraucht, daher auch gera- dez u verliebt.* in herzen send u. ûzen vrô *MS.* 1, 12. a. der trêste mich enzît, wan anders muoz ich senende le- ben *das.* 155. a. der seneden *Didône Trist.* 17200. ein senede wîp *Walzh.* 90, 14. ein sende herze *das.* 93, 21. *g. Gerh.* 4826. mîn seneder lip *frau- end.* 425, 11. man mac mich vür die alten senden wol zelen *W. Tit.* 118, 4. — er kam in einen seneden gedanc *Iw.* 119. *g. Gerh.* 4840. mîn sene- dez denken *frauend.* 395, 4. seneder muot *Iw.* 140. *Walzh.* 93, 37. *MS.* 1, 40. b. *Trist.* 103. daz ist sene- der muot bî gerender arebeit *Walzh.* 117, 6. senediu minne *Nib.* 299, 2. *g. Gerh.* 4843. bî sender liebe sun- der swâren muot *frauend.* 322, 10. seneder zorn *Trist.* 18110. von sene- der arbeit reden *Iw.* 11. senediu dol

troj. s. 308. d. *senedez*, *senede*, *senendiu* leit *Walzh.* 61, 7. 88, 20. *MS.* 1, 12. b. *Trist.* 4774. *frauehd.* 424, 4. *Hätzl.* 1, 46, 22. *senediu nôtt Iw.* 74. 161. *Gregor.* 658. 679. *Walzh.* 116, 35. *Trist.* 61. *Hätzl.* 1, 77, 1. *senender*, *sender pîn das.* 1, 36, 48. 39, 1. *g. Gerh.* 4838. *troj. s.* 304. a. *sender smerze MS.* 1, 10. b. *Hätzl.* 1, 27, 167. *sendiu sorge das.* 1, 48, 17. *W. Tit.* 120, 4. *senediu suht Walzh.* 54, 36. *g. Gerh.* 4829. *senediu swære das.* 4825. *Iw.* 151. *sendez trûren troj. s.* 185. a. *senendez ungemach MS.* 1, 40. b. *seneder schade Trist.* 83. *disen seneden slac büchl.* 2, 482. *pringet si in senende strick Hätzl.* 2, 75, 134. *senendez klagen das.* 1, 81, 2. *sendiu klage krone* 171. a. *sender gruoß g. Gerh.* 4831. 39. *sendez kôsen MS.* 1, 87. a. *sendiu mære Trist.* 104. 1432. — ein *sendez grâ Frl.* 139, 16 u. *anm.*

2. *verlangend.* si haben eine *sende harrunge* nâch *gote myst.* 166, 7. mit *sender wer Suchenw.* 44, 89.

hêrzesende part. adj. dem *herzen wehe thuend.* in *herzesender nôtt Lanz.* 5627. *herzesende swære MS.* 1, 195.

senen stn. betrûbnis, besonders liebespein. der (eorum) *senen* was *zerstôret Servat.* 413. *mir tuot daz senen wê Iw.* 151. wie *tuot der besten einer sô daz er mîn senen mac vertragen MS.* 1, 40. b. *daz mir trûren u. sener git das.* 2, 78. b.

muotsenen stn. das senen des muotes. *daz in trûren unde muotsenen* a *daz herze muose gân Lanz.* 9278.

versen swv. 1. *hârme mich ab, vertiefe mich in betrûbnis.* *du garnest daz sich hât versent disiu vrouwe von dîm zorne Parz.* 265, 20. mit *versentem muote MS.* 1, 203. a. *vgl. Hätzl.* 1, 94, 25. *schriest mit dînem verseneten herzen Suso, leseb.* 871, 14.

2. *bin von verlangen durchdrungen.* *daz trinken hât er wol gewent; ez ist ûf in sô versent, ê er ez neigt zem munde, sô wellet sich dîu unde gegen im krone* 25. b. *sô vaste ir*

muot und ir gedanc was ûf einen strit versenet troj. s. 79. b. *du bist versent nâch dîner vrouwen minne das. s.* 186. d. *wes sich diu jugent hât gewent, daz alter sich dar nâch versent Wolk.* 22, 3, 13.

unversent part. adj. nicht abgehârmt, nicht von betrûbnis durchdrungen. *des muot werde alsô unversent, also sêre sich dur nôtt der mîne sen MS. H.* 1, 295. b.

senunge stf. betrûbnis. si weinte *unmâzen swinde in rechter senunge Pass.* 121, 19. *diu senunge unde diu klage Pf. Germ.* 7, 343, *myst.* 318, 9. — *diu Senunge personificiert. t. Sion Giessener hs. bl.* 70. a. 69. b.

sende stf. s. v. a. diu *sen.* mit *sende bevangen sin MS.* 1, 24. a. *durch chlagebernder sende nôtt Suchenw.* 23, 15. *der nâch liebe sende schmerzliches verlangen heilen tuot Frl.* 258, 11, *wo indes sende auch part. präs. sein kann.*

sendelich adj. s. v. a. *senlich.* ein *sendelicher (var. schedelicher) slac krone* 61. b. *er umbfieng in mit sendlichem wesen zärtlich Tetzels Rozmit.* 151.

senedære stf. der senede empfendet. von *edelen senedâren*, die *reiner sene wol tâten schîn Trist.* 127. *der edel senedære der minnet senediu mære das.* 121. 98.

senedærinne stf. die senede empfendet. Trist. 128.

SEN stf.? senecio, senesbaum. *sene sen voc. o.* 43, 208. *sene ist ein loup daz wahset an ein boum arzneib. D.* 188. *vgl.* 179.

SENWURZ s. das zweite wort.

SENÂT stn. 1. *senat; lat. senatus.* *welch gebôtt und welchen rât der gewaltige senât enbute unde sande Trist.* 5992. *kaiserchron.* 28. d. *misc.* 2, 281.

2. *senator.* *er was ein rîcher senât Pantal.* 104. *Massm. Al. s.* 77. a.

senâtôr stswm. senator. *unze Cêsâr erslagen wart ze Rome verrâten: senâtôre (var. die senâte) ez tâten En.* 351, 26. *die senâtôren von der stat Silo.* 2069.

SENDE s. ich SINDE.

SËNEF, SËNF *stm.* *senf.* *goth.* sinaps (*σί-
ναι*), *ahd.* senaf *Ufl.* *wb.* 159. *Graff*
6, 246. sinape *voc. o.* 43, 189. si-
napis *sumerl.* 15, 64. 63, 67. mili-
cium *das.* 63, 12. napeos, napeum *das.*
23, 12. 58, 7. eruca wiz senif, wilt
senf *das.* 22, 21. 53, 8. 61, 76. *Die-
fenb. gl.* 110. *arzneib. D.* 43. *Megb.*
422, 9. 398, 27. maneger zucker ri-
fet, der doch mit seneve slifet *Frl.* 317,
12.

SËNESCHALT s. SCRËNESCHLANT.

SËNEWE, SËNWE *swf.* *sehne.* *ahd.* senawa
Graff 6, 266. 1. *die sehne.* corda 15
sumerl. 36, 14. *voc. o.* 23, 32. daz
begunde dem recken sîne brust bêde
erstrecken, sô die senwen tuot daz arm-
brust *Parz.* 36, 1. sô die polze arm-
brustes span mit senewen swanke trîbet 20
dan *das.* 181, 2. ich sage die senewen
âne bogen. diu senewe ist ein bîspel.
diu senewe gelîchet mâren sleht *Parz.*
241, 8. die phîle von der senwe si
zuo den wenden zugen *Nib.* 1280, 4
D. heidiu senewen unde strâle *krone*
248. a. ê daz der snelle phîl her dan
von der senewen snüere gesnurrete unde
gefüere *troj.* s. 40. d. gein solicher
wite als noch ein swinder senewen slac 30
mit eime bogen getriben mac *einen gu-
ten bogenschuss weit das.* s. 278. d.
einen iwen bogen mit einer sîden sen-
wen *Gr. w.* 1, 502. — *die einen bo-
gen abschneidende gerade linie.* der 35
sunne loufet den pogen, diu mâninne
die senewen *Diemer* 343, 19. 2.
sehne, nerv. nervus *sumerl.* 32, 63.
Schmeller 3, 252. der eber schriet
im mit sinen zenen beide âdern unde 40
senen *Albr.* 19, 326. dô si oris bûln
gebeine gesehen hât hange an den âdirn
unde an den senwin *Ludw.* 64, 11.

spansënwe swf. *sehne, die ge-
spannt wird.* ein spansenwe des her- 45
zen *Parz.* 508, 30.

sënâder s. das zweite wort.

sënewe swv. *beziehe (den bogen)*
mit der sehne, spanne. dô er sin bo-
gen sende *Albr.* 13, 93. swer geseinh- 50
deu armbrust treit *Münch. str.* 502.

SENTE s. SANFT.

SENGE s. ich SINGE.

SËNILGÔZ, *nom. pr.* *könig von Sirnegunz.*
Parz. 772.

SËNKEL *eine pflanze.* sigale (secale)
5 *Diefenb. gl.* 249. *voc.* 1482. *Frisch*
2, 264.

SËNKEL *stm.* *senkel, nestel.* *doch wohl*
franz. sengle, sangle, *aus lat.* cingulum.
Wackernagel umdeutschung 50. liga
senkel oder hosenestel *voc. vrat.* 1422.
10 *voc.* 1419. *Schmeller* 3, 273. sen-
kel unde vingerlîn *Trist.* 10827. der
senkel (*des gürtels*) was wol hende
lanc, zetal unz ûf die erde er swanc,
swenn in diu maget umbe truoc: er
was ein rubîn guot genuoc *Mel.* 695.
den senkel ob dem gürtel ouch *Massm.*
Al. s. 148. b. 152. a. kostliche brost-
tûchere und uber her gesnûret mit sî-
den snûren oder mit breiten senkeln
— hosen di bant man mit zwên sen-
keln an *H. zeitschr.* 8, 319.

SËNKEL s. ich SINKE.

SËNNES *nom. pr.* *herzog von Narjoelîn.*
25 *Parz.* 770.

SËNSE s. SËGENSE.

SËNT *stm.* 1. *versammlung der geist-
lichen, geistliches gericht.* *aus gr. lat.*
synodus. *RA.* 833. *Haltaus* 1680.
seinet *Dür. chron.* 207. *synodus*
senet *sumerl.* 15, 55. einen sent man
gebôt dar man in (*den bischof*) solde
bringen *Servat.* 993. der bâbest einen
grôzen sent gebôt *Heinr.* 1074. ma-
cheten einen sent *Ulr.* 1230. funden
sente Pêtrum mit bischofen und mit
heiligen vil, als dà man einen sent ha-
ben wil (velut in synodali colloquio)
das. 667. ze sende varn (ad syno-
dum episcoporum) *das.* 1197. ræ-
mesch sent und sin gebot deist phaf-
fen unde leien spot *Vrid.* 148, 14. —
von juden: die mære fur die juden
schal in die schûle (*synagoge*) vor den
sent *Erlôs.* 3902. 4222. in ir senden
spec. eccles. 140. ein sent zu dem
*auch juden und heiden kommen kai-
serchron.* 49. c. 50. a. 2. *ge-
richtversammlung, gericht überhaupt.*
der jungestliche sent *das jüngste ge-
richt g. sm.* 631. ûf dem jungsten
sende *Mart.* 204. b. 3. *noch all-*

- gemeiner: versammlung.* die sint gewihet in den engelischen sent *Mart.* 94. d. die tiuvel giengen ze sende unde wurden ze râte *Bert.* 237, 31.
- sëntlierre, sëntphlihte, sëntgeselle, sëntstuol* s. das zweite wort. 5
- sëntmæzec* adj. für den sent geeignet. sich vreun sentmæziges rehtes *Wien. handf.* 289. dar zuo in niemen lîhen siht sentmæzigen liuten lîhen 10 *Hebl.* 8, 477.
- sëntbære* adj. für den sent geeignet, durch die geburt zur theilnahme an dem sende berechtigt. sentbære liute *Haltas* 1678. 1679. *Oberl.* 1485. 15 vgl. auch sempervri unter vri.
- SENTE s. SANT.
- SENTÏNE stf. der untere schiffsraum, der auch als gefängnis dient. lat. sentina, altfranz. sentaine. in einer sentine, dâ si gevangen lügen *W. Wh.* 414, 25. si vluchen unz an des kieleles ort, etsliche unz in die sentin das. 415, 9. — in der helle sentine *Mart.* 271. d.
- SEFFE swv. verbinde, geselle. vgl. ahd. selfo satelles, kesalle congeries *Graff* 6, 169. wi er sich mit gote sal sepphen gegen der sunden rote der sünden widerstreit, *Giess. hs.* s. 338.
- SEPTÈMBER stm. september. in dem andern augst der ze latein september haizt *Megb.* 96, 14. 301, 7. 30
- SEQUENZIE swf. mlät. sequentia; kirchengesang, der auf die antiphone folgt. dar nâch singen wir ein gesanc, daz heizet ein sequentie, daz ist ie nâch dem ampte: von swelhem heiligen daz ampt ist, von dem singet man die sequentie ze lobe unde ze êren. sô lesen wir danne nâch der sequentien daz êwangelium *Bert.* 498, 14. in seiner sequenzien von unser frouwen *Megb.* 61, 34. 40
- SÈR adj. 1. wund, verwundet. ahd. sêr *Graff* 6, 269. enhende vîrt er einen gêr, dâ mite vrumte erz will sêr *Albr.* 33, 370. dâ wart ein teil liute sêr *Jerosch.* 137. d. dur den sêren und dur den wunden künic sâ *troj.* s. 206. d. daz du vier wochen habest sêren rücke *gesab.* 1, 47. — substanzwîsch: in hâte ein tier sô sêre verwunt — er hôte disen sêren nâch im schrien verre *Barl.* 13, 6. 2. schmerzen leidend, betrübt. von dirre klage wurden rôt ir ougen und ir herze sêr *Wigal.* 11378. 3. mir wirdet sêr mir wird wehe. den Semegalen wart vil sêr *livl. chron.* 9086.
- tôtsêr adj. zum tode verwundet. den gêr der dich vrumte tôtsêr *Albr.* 17, 182.
- vêrchsêr adj. zum tode verwundet. er warf den verchsêren tôten von dem orte pf. *K.* 191, 3. — bis auf den tod verletzend. mit verchsêrin wundin *Ath. A.* 3.
- sêre adv. schmerzlich; doch ist dieser sinn bereits abgeschwächt, so dass es gewöhnlich gewaltig, heftig, sehr bedeutet. a. si lügen hie beide sêre wunt *Iw.* 220. wâren wunt sô sêre das. 218. fride unde reht sint sêre wunt *Walth.* 8, 26. bei den attributiven adj. findet sich sêre nicht. — der sêre wunde schwer verwundete *Nib.* 925, 1. 253, 3. b. smirzet iz dich iht sêre *kaiserchron.* 211, 4 *D.* werdent sêre geleidiget *spec. eccles.* 122. *Mar.* 23. sêre beswaren *Walth.* 88, 29. sente sich vil sêre a. *Heinr.* 157. si geriuwet sêre das. 954. *Iw.* 82. ein dinc in müete sêre *Parz.* 224, 10. *Iw.* 37. 232. sêre theuer, schwer koufen glaube 2499. 2502. sêre engelten *Reinh.* 764. *Iw.* 37. 82. 272. *MS.* 1, 2. a. werdekeit muoz kosten sêre *frauend.* 457, 20. — sêre vrûhten *Exod. D.* 162, 31. *kaiserchron.* 152, 18 *D.* s. minnen *Iw.* 68. *Parz.* 474, 16. *Walth.* 22, 24. 23, 5. s. hazzen *MS.* 1, 186. a. sêre weinen a. *Heinr.* 1003. *Iw.* 130. *Walth.* 34, 33. liez sêre weinde die frouwen das. 90, 5. s. wundern das. 30, 25. *Iw.* 23. 274. s. zûrnen das. 226. sêre wahsen, wurzen *Barl.* 5, 40. 10, 9. in half sêre a. *Heinr.* 333. er klopfete sêre stark *myst.* 10, 21. es was sêr kalt *H. zeitschr.* 8, 306. — harte, vil sêre *Iw.* *Nib.* 61, 4. 117, 1. sô sêre, alsô sêre das. 395, 4. 461, 1. versprich ez niht ze sêre das. 16, 1. — hallebarten sêr unde

wol gesliffen *troj.* s. 191. c. sèr unde vaste weinen *das.* s. 181. d. sèr unde lûte ruofen *Pantal.* 1051. diu sère u. niht lihte wac *g. Gerh.* 1538. — *comp.* sèrer arbeiten *Megb.* 71, 31. sô der 5
ie mære brinnet, sô er ie sèrer minnet *Trist.* 157. sô der man ie mē gewinnet, sô erz guot ie sèrer minnet *Vrid.* 56, 4. sô er ie sèrer jagte nâch, sô sie ie verrer strichen vor *krona* 172. a. 10
superl. aller sèrest *Walth.* 117, 20. *myst.* 68, 40. ailer sères *das.* 253, 13. aller sèresten *amgb.* 44. b. — *substantivisch mit genitiv.* der vînde wart dâ sère wunt *lwl. chron.* 11285. 15
vgl. Haupt zu MS. F. s. 268. *Lachmann zu Nib.* 809, 4.

sèr *stn. stm.* schmerz, wehe, leid, *noth. goth. sair, ahd. sèr Ufl.* *wb.* 153. *Graff* 6, 267. du wære daz 20
êrste sèr min unde diner muoter *Genes. D.* 107, 15. dâ dwanc si daz tâtliche sèr *Diemer* 31, 8. des sèr solde durchvaren dîne sèle *das.* 297, 25. der sèr ist in dem magen *arzneib. D.* 176. vil 25
lihte wirt mîns mundes lop mîns herzen sèr *Walth.* 54, 6. von ir hove-reise wuohs vil michel sèr *Nib.* 723, 3. daz gote niht ze leide an sîner krefte dô geschach kein sèr noch kein 30
ungemach und nam der mensche ame kriuce hêr nôt unde marterlichen sèr *Silv.* 4286. daz siu newedir innân wart getwanges noch sères *leseb.* 192, 4. sîn herze wart erfullet mit sères 35
smerze *Exod. D.* 155, 33. sères sun *schmerzenssohn Genes. D.* 71, 7. si doltten alsô manec sèr *Diemer* 58, 15. in mînem dienste erwarb er sèr *Parz.* 616, 23. leit und sèr ich iemer hân 40
Bon. 58, 70. ich mac lenger niht vertragen den sèr des ich bin überladen *Flore* 1221 S. bûezen daz sèr daz , mir ein ander got mit sîner kraft hæt 45
ûf geleit *Silv.* 2164. guot muot heilt manec grôzeç sèr *MS.* 1, 189. a. du solt dîn zwîvellichez sèr ûz dînem herzen gar verjagen *Barl.* 357, 28 Pf. ich riche unser herzelichez sèr *Alph.* 414, 4. dem er nie erbôt kein sèr *Teichn.* 50
224. wær ieman der bekande (diu var.) mînen scharphen sèr *Nib.* 1173, 2. er

vorht an sînen friunden leit unde sèr *das.* 1540, 2. dô liez diu Minne trûeben sèr (? *der druck hat sorgen*) dar under vallen *Engelh.* 3185 *u. anm.* ich wære nie gevallen in sèr *Teichn.* 190. sunder sèr si sîn genas *Barl.* 271, 39 Pf. si woude in manegem sère driuzehen jâr *Nib.* 1082, 2. mîn herze in sère lît *leseb.* 623, 12. mit sère unde mit leide bevangen sîn *das.* 276, 19. 277, 10. si rungen mit sère *Iw.* 229. brâchte ir kint zu dirre werlt nicht mit sère und mit wêtagen *Leys. pred.* 39, 9. mit tâtlichem sère *Diemer* 11, 17. mit klâgelichem sère *Wigal.* 11211. mit dînem herzen sère *lobges.* 69. nâch sô grôzem sère *Gudr.* 7, 3. erlâesen von michelm, grôzem sère *Er.* 9604. *Iw.* 251. *Gregor.* 1996. du klagest von grôzem sère *büchl.* 1, 650. manec ouge wart rôt von klâgelichem sère *Wigal.* 10316. er segenet si niht mære, er ne mohte vor sère *Genes. D.* 107, 36. daz kam in allen ze sère *Gudr.* 850, 3. — *plural.* diu sère der grimigin helle habent mich gevangen *spec. eccles.* 44. als wêr er sère mit *schmerzen* gnuoc verladen *Ath. E.* 150 *u. anm.* s. 76. in helle grunde ist sère pîn *pein der schmerzen Fr.* 24, 18. den ir dâ wîlen tâtet gremlichiu sèr *Nib.* 823, 2. er vrumte diu verchgrimmen sèr an den Etzeln recken *das.* 1902, 2. des ritertât uns manegiu sèr frumt *Parz.* 25, 10. er stalde klâgeliche sèr *Albr.* 16, 110. ich geriche mîniu sèr *troj.* s. 75. d. ist komen durch minne in herzebæriu sèr *Parz.* 586, 13. mit herzeclichen sèren beswæret *U. Trist.* 2822. er mochte vor sèrin sich nicht umgekêrin *Jerosch.* 134. c. *vgl. sère stf.*

hêrzesèr *herzeleid.* ein wîp gap mir herzesèr *Parz.* 819, 30. dâ von hân ich tâtlich herzesèr *Trist.* 1414. vermiten allez herzesèr *troj.* s. 105. b. daz er vür ein herzesèr dise rede nâhen truoc *Barl.* 15, 8. herzensèr *Albr.* 31, 166. *troj.* s. 113. c. der (ejus) gûete wendet diu (? die) seneden herzensère *MS.* 1, 195. b.

sère *stf. leid, betrûbnis.* waz vrumt

dich ob ich sturbe von der sêre *MS.* 1, 189. b. dâ für si iemer wil haben sêre und ungemach *Flore* 5685 *S.* ir hetet sô grôze sêre dâ von niht erworben *krone* 317. b. er hete menge sêre *Mart.* 129. b. si ergazte in der manigen sêre *Genes. fundgr.* 35, 33. — die beiden letzten stellen können auch zu sêr gehören.

herzesêre *stf.* schmerz des herzens, herzeleid. des wart sîn herzesêre (:mêre) alsô kreftic a. *Heinr.* 242. ich wil wibes êre singen u. sagen und ir herzensêre herzeclîche klagen *MS.* 2, 104. a. *vgl.* 1, 196. b.

sêrec *adj.* 1. *wund. ahd. sê-*rag *Graff* 6, 270. ein kint daz ûffeme houbete sô sêrec was her und dar *Pass. K.* 624, 75. 2. *betrûbt.* gienc trûriger u. sêreger *spec. eccles.* 123. 20 sêreger muot *Diemer* 9, 15. 281, 16.

3. *schmerzhaft.* mit sêrigin zahern *spec. eccles.* 51.

sêrekeit *stf.* das wehe. vant von allir sêrekeit geheilit sinen lib *Jerosch.* 25 90. b.

sêrige *swv.* verwunde, verletze. *ahd.* sêragôm *Graff* 6, 270. daz die zungen niht sêriget *arzneib. D.* 26. der gesêrigte *Heimb. handf.* 275. 30

sêre *swv.* mache sêr, verwunde, verletze. *ahd.* sêrju, sêrôm *Graff* 6, 271. a. *eigentlich.* wirt daz herze gesêret, des libes leit ist gemêret *Genes. D.* 6, 7. du sêrest manges menschen lip *Bon.* 86, 18. daz sper daz in da sêrte *Trist.* 8993. *vgl. Barl.* 229, 11. *Pass. K.* 284, 43. ob er sich behûeten sol daz er iht wûrde gesêret *krone* 57. a. der gesêrte *Lanz.* 40 1176. diu ors wurden mit den sporen ze den sîten sêre gesêret *krone* 78. b. doch mochte ern mit dem gêre niemer mêre sêre *Albr.* 29, 166. mit Phinêuses gêre wold ern zu tôde sêre *das.* 45 13, 58. *vgl. noch Megb.* s. 714. — sîn sûche die in sêrte sô schwâchte *Pass. K.* 231, 98. b. *büchl.* mit dir wart Êven sünden suht vriuntliche verkêret. swâ si hât gesêret, dâ hastu 50 heil gemêret *MS. H.* 2, 170. a. wurd er von sînem hœhern ouch gesêret *Walth.*

30, 31. den armen niender sêren *Barl.* 273, 34 *Pf.* wol mac si mîn herze sêren *Walth.* 119, 3. *vgl. Wigal.* 2086. *MS.* 1, 31. a. 196. b. *Nith.* 54, 4. daz begunde im sîn herze vaste sêren *Rab.* 967. ir deheinem sêret ez den muot *warn.* 1338. — mînes herzen swære mich an vreuden sêret *Barl.* 205, 34 *Pf.* wolde gerne sêren den bischof an der reinekeit *Pass. K.* 458, 44. dîn freude wirt gesêret mit herzenlicher swære *Wigal.* 10089. sêrin diu kristinheit mit âchte *Jerosch.* 74. b. swenn im diu sîeze minne sîn herze und sîne sinne mit ir begunde sêren *Trist.* 11765. dâ von was gesêret beidiu ir herze unt ouch ir muot *kl.* 136 *Ho.*

ungesêret *part. adj.* unverletzt. *Tûrl. Wh.* 81. a. *troj.* s. 40. d.

sêren *stn.* das verwunden, verletzen. dîn sêren sanfte unsanfte tuot *Walth.* 109, 23.

hesêre *swv.* verwunde, verletze. ez was ir liep unde leit. si was besêret von beiden *Eracl.* 1911.

gesêre *swv.* verwunde, verletze. man mac in niht gesêren mit geschozzen noch mit gêren *Wigal.* 4769. jâ mac man si mit lihter rede gesêren *Gudr.* 1016, 4.

versêre *swv.* verwunde, verletze, beschädige. *eigentl. und büchl.* a. ir wâren genuoc versêrôt unde ouch eteliche tût *Bit.* 97. a. ein trache wart versêret, sîne wunden gemêret *Parz.* 263, 17. manich man dâ versêret wart swêrlîche, der doch genas *Ludw. kreuzf.* 5716. *vgl.* 2813. *Jerosch.* 125. a. dem versêrten ritter *troj.* s. 260. b. den versêrten schûf man gemach *Ludw. kreuzf.* 2380. — si sol mir freude mêren, diu mich kan sus versêren *Parz.* 547, 30. *vgl. Walth.* 47, 1. daz liebe leit bete si versêret *Trist.* 11894. mich hât versêret ir vil liechten ougen schin *leseb.* 620, 1. daz muoz versêren mîn herze *Pass. K.* 24, 89. *Hätzl.* 1, 16, 42. ir vreude wart versêret *krone* 86. b. b. daz er im den zâgel versêrte unde sluogen im gar abe *Reinh.* 814. im was der arm versêret *Bon.* 62, 63. *vgl. Ludw. kreuzf.* 7988. —

si kan mir versèren herze und den muot
Walth. 57, 19. c. mit *genitiv.*

mines sunes widerstrit hât mich sô sêre
entêret, daz ich es bin versêret *Barl.*

318, 10. d. mit *präpos.* dô si
mîne stat versêrten an liuten unde an
richer habe *troj.* s. 167. a. den nie
versêrt der schanden dorn an chresten
seiner wierde *Suchenw.* 3, 34. vunfe
her sô virsêrete zu tôde mit der ecken
gr. Rud. K^b. 7. sîn lip wart mit
scharpfen dornen gar versêret *Walth.*
37, 6. swelichez mensche mit der gift
versêret ward *Zürch. jahrb.* 71, 28.
du hâst mîn kint verkêret, dâ mite ich
versêret bin *Barl.* 202, 39 *Pf.* mîn
herze ist dâ von versêret *Trist.* 991.
sô wert ir vorsêrit von den Prüzin in
den tût *Jerosch.* 135. c.

unversêret *part. adj.* nicht *ver-*
wundet, verletzt oder beschädigt. un-
vorwunt und unvorsêrit *Jerosch.* 122. a.
177. b. lâz mich unversêret *gesab.* 1,
56. — mit *genitiv.* furstlicher wirde
unversêrt *Ludw. kreuzf.* 653.

sêrûnge *stf.* *verwundung, verle-*
tzung. *arzneib.* D. 26. *Heimb. handf.*
275. *Megb.* 174, 29.

versêrûnge *stf.* *verletzung.* *Megb.*
7, 14. 26, 32. laesio, offensio *Die-*
fenb. gl. 167. 195.

sêrde *stf.* *versehrung, krankheit,*
wehe, schmerz. si tâten der sêrde sêr
bekant u. der wunden wunden *Kirchb.*
675, 53. er was danooh sêre kranc,
des was trûric sîn gedanc. got der
gab im sînen trôst, daz er von sêrde
wart erlöst. daz er die kraft an im
vernam *livl. chron.* 9062. eine sêche
in traf di mit irre sêrde kraf im vor-
tûlgete di hâr *Jerosch.* 128. c. im was
noch sîn heubet vor sêrde harte reine
Pass. 65, 61. vil ungemaches quam dâ
mite, daz mit sêrde ûf in trat *das.* 45,
34. waz dâ sêrden geschach unde lei-
des *myst.* 40, 16.

sêre *swv.* *leide schmerz, schmerze.*
ahd. sêrêm *Graff* 6, 271. sêren muoz
daz sende herze mir *MS.* 1, 30. a.

SÉRABIL *nom. pr.* *könig von Rozokarz.* 50
Parz. 772.

SERAPH *stm.* *seraph.* *Frl. KL.* 8, 1. *plur.*

seraphim *Diemer* 3, 14. seraphim *Exod.*
D. 1, 12. *glaube* 3162. die trône
und ouch die cherubin, die seraphin
und aller engel dône *lobges.* 39. *Er-*
5 *lös.* 391.

SERAVÎN *ein edelstein.* ez lâgen an der
zinnen seravin und magnet *krone* 193. a.
SÈRES *geogr. n.* von Sères *Eskelabôn W.*
Wh. 26. 341. 363.

10SÈRGE *stf.* *sarsche, ein wollener stoff*
theils mit leinen, theils mit seide ge-
mischt. *franz.* serge *Diez wb.* 364.
gausape, storea Pictor. decklach *voc.*
1482. *Frisch* 2, 150. a.

15SÈRIE *stf.* *die reihe.* *lat. series.* *Mart.*
196. 200.

SERÎÛN *stf.* *eine tanzart.* *Oberl.* 1489.

SÈRJANT *s.* SARJANT.

SÈRPANT *stm.* *drache.* *franz.* serpent.
20 *Parz.* 276, 10. *Wigal.* 11060. *Albr.*
1, 811. 862. 8, 12. *Trist.* 8984.
krone 333. a. *troj.* s. 52. b. von
einem serpande *Trist.* 8907. 11957.
zweier serpande *troj.* s. 209. c. daz

25 serpant *H. zeitschr.* 1, 15. ein gulden
sarbant *gr. rosg.* 5. b. — den unge-
trâwen serpant (*den teufel*) *Erlôs.*
761.

SÈRÛTEN *s.* ich SIRTE.

30SERWE *s.* SAR.

SERWE *swv.* *dôrre aus, welke dahin,*
schwinde, sterbe ab. *ahd.* serawêm,
serwêm *Graff* 6, 280. serben *Schmel-*
35 *ler* 3, 282. *Stalder* 2, 371. abser-
ben, ausserben tabescere *Pictor.* die
schâl begunden serwen *Albr.* 74. d.
ich serwen in leitlicher klag *gesab.* 1,
323. muoz ich niuwen jâmer tihten
in herzen und ouch immer mêre ser-
40 wen *Hadum.* 464. serben *Wolk.* 42,
2, 19.

SERZE *swm.* *Sarazene, Araber.* *ahd.*
Serzo, Sarz *Graff* 6, 281. *vgl.* Sar-
razin. die Serzen und die Møre *kai-*
45 *serchron.* 43. c.

SÈS *stf.* *hölzerne handschaufel, mit wel-*
cher auf flussschiffen das wasser aus
dem raum geschöpft wird. *ital.* ses-
sola. *Schmeller* 3, 287.

50SÈS *stm.* *die sechs augen im würfelspiel.*
altfranz. seix, *lat. sex.* seis *Frisch* 2,
252. c. senio ses *voc. o.* 27, 21.

sich wolte ein ses gesibent hân ûf einen hochvertigen win. — höhvertig ses, nu stant gedriet! dir was zem sese ein velt gevriet: nu smiuc dich an der driën stat *Walth.* 80, 3. sin ses hât kûm ein esse er vermag nichts mehr *W.* *Wh.* 43, 29. den viel noch ie ein solch ses, daz si den sige nâmen *Karl* 9552 B.

SËSSÛN *geogr. n. die stadt Soissons in* 10 *Frankreich.* ze Sessûn was geslagen sin plate *Parz.* 261, 26.

SËSTERE s. SËHTÆRE.

SETHÛN *ein baum.* von der sethûn. sethûm ist gar ein edel poum und wechset in den landen gegen der sunnen aufganch. auz dem holz machte Noe sein arch als diu geschrift sagt *Megb.* 346, 32. *vgl.* fecit autem Beseleel et arcam de lignis setim *Exod.* 14, 1; 20 *von Luther durch föhrenholz, von andern durch akazie übersetzt.* zethûm ein holz genennet den palas ist ez habende, daz holz man sus erkennet, sin smac der si die lut an kreften labende *Tit.* 6104 H. *hierher gehört auch du (Maria)* gelichet wol dem schrine überguldet nâch dem schine, wol gewirket von sethine (*gedr. sechine*), daz man niht erwerben siht 30 *MS. H.* 1, 69. *vgl.* 3, 592. daz selbe tabernâkel ein rôtguldin pinâkel an der höhe hatte. von sethûn (*gedr. sechen*) was sin latte *Erlös.* 436. *vgl.* tabulae tabernaculi de lignis setim *Exod.* 26, 35 15. 36, 20. s. *Fed. Bech in Pf. Germ.* 3, 329.

SETIN *stn. ein gewicht, ein halbes loth.* *vgl.* satit, setit, setin *Schmeller* 3, 289. kein herre hât gewalt daz er die pfenninge an der weize icht anders machen sull, wan daz ein setin von der march gē *swsp. bei Schmeller a. a. o.* und vüert er funfzig haut, sô git er ein lôt, von funfzehen hauten ein setten *Brünn.* 45 *str.* s. 372.

SEURE s. SIURE.

SEVE, SEVEN *f. säbenbaum. juniperus* *sabina.* *ahd.* sevina *Graff* 6, 283. *savina* *seve* *sumerl.* 23, 60. 50 **sevenboum** s. *das zweite wort.*

SËWE s. SË.

SËXTE *stf. die zeit, wo die sexte gesungen wird.* von primezeit her ze sexte *Bert.* 10, 21.

sëxtzit s. *das zweite wort.*

5SI *franz. so. Trist.* 2684.

si s. SIE.

SIBECHE *n. pr. der aus der deutschen heldensage bekannte feind Dietrichs von Bern.* Sibeche nie swert erzöch, er was ie bi dâ man vlôch: doch muose man in vlôhen, grôz gebe und starkiu lêhen enpfieng er von Ermrîche genuoc: nie swert er doch durch helm gesluoc *Parz.* 421, 23. *vgl.* D. H. 61.

15SIBEN *zahlw. sieben. goth. ahd. sibun, gr. ἑπτὰ, lat. septem Gr.* 1, 762. *Ulf.* *wb.* 157. *Graff* 6, 68. a. *unflectiert.* ez frumt wol siben ûfez velt *Parz.* 362, 30. siben hundert *Nib.*

412, 3. inre siben wochen *das.* 357, 3. in disen siben tagen *Iw.* 171. siben naht *das.* 108. ein hûs von siben vüezen *das grab Vrid.* 163, 15. s. *vuoz, schuoch.* gruoben eine gruobe sît siben sperscheffe wit *kl.* 1200 L. von deme heiligen geiste habe wir siben liste *Diemer* 346, 27. zellent von eineme rippe vile rehte siben sippe *das.* 352, 6. die siben herschilde *swsp. s.*

9 *W. anderes RA.* 243. siben unde fünfzic hundert jâr *Bert.* 386, 20. siben chuo *Genes. D.* 85, 5. daz werch siner siben tage *das.* 8, 21. *andere belege für diese form das. bd.* 2, 217.

ze süben mâlen *Griesh. pred.* 2, 115. seben pilde (septiformis) du pist *Diemer* 345, 10. zuo den sebin wiben *das.* 334, 26. sebin jâr *md. ged.* 57, 595. *altd. schausp.* 2, 1071. b. *flectiert.* sibene unt niht mêre *kl.* 2711 *Ho.* die sibene *Parz.* 236, 16. diu sibeniu *Bert.* 294, 19. ich sach sibiriu slachiu (eher) *Genes. fundgr.* 60, 12. abgot sibeniu *kaiserchron.* 3, 10 *D.* er kan wol sine sibeniu (: diu) er ist gar schlau *Koloccz.* 178.

der menniske ist pi sibenen geschaffen *Diemer* 345, 28. mit sibenen, ahten *Pf. Germ.* 1, 196. inner tagen sibeniu *Gudr.* 216, 4. sibirerlei *rittersp.* 2403. — mit *genitiv.* sibene sint der himile *Diemer* 341, 9. starker kiele

- sibene *Guadr.* 1072, 2. sibene siner man *H. Trist.* 6151. subeniu gemeines und subeniu unreines ūzer allem tiere *Genes. D.* 28, 13.
- sibenblat, sibenstunt, sibenvalt, sibenvaltéc, sibenzēhen, sibenzec** 5
s. *das zweite wort.*
- sibende** *ordinalz. siebente.* diu sibende *Er.* 8267. der subent tach *Genes. D.* 8, 27. von mir hāts in der woche ie den sibenden tac *Walth.* 58, 20. diu hōchgezit werte unz an den sibenden tac *Nib.* 41, 1. *Iw.* 250. an dem sibenden morgen *Nib.* 72, 1. 1114, 1. *Guadr.* 219, 1. unz an sīn sibende 15
Jār Trist. 2055. der sibende tag zu winachten *dies circumcissionis.* der sibende *der siebente tag nach dem tode,* der sibende man *superarbitér, obmann Oberl.* 1496. 20
- sibene swv. mache zu sieben.** sich wolte ein ses gesibent hān *Walth.* 80, 3. — sibenen *interrogare reum coram septem testibus Oberl.* 1497.
- besibene swv. überführe mit sieben zeugen.** *Oberl.* 136. 25
- übersibene swv. s. v. a. besibene.** *Schmeller* 3, 186.
- versibene swv. überführe mit sieben zeugen.** *Oberl.* 1774. 30
- sibenære stm. septemvir; besonders einer von sieben aufgestellten sachverständigen bei besichtigungen.** *Schmeller* 3, 186. — *einer von den sieben zeugen, mit welchen ein angeklagter überführt wird.* *Oberl.* 1497. 35
- SIBILJE *geogr. n. die stadt Sevilla.* *Parz.* 54. 58. 496. 497. *W. Tit.* 82.
- SIBILLE *n. pr. Sibylla.* daz rīs dar ūf Sibille jach Enēas für hellesch ungemach *Parz.* 482, 1. Sibille und Plātō weissagen von Christus *das.* 465. *W. Wh.* 218. 4
- SIC S. SIGE.
- SICH *pron. s. sīn.* 45
- SICH *prāfix vor ein. s. sichein, sihein, wofür auch sohein Iw. in hs. A 1608 u. öfter. ahd. auch vor wer und wellich. Gr.* 3, 41. *Graff* 6, 53.
- SICHEL S. SĪCH.
- SICHER *adj. sicher. ahd. sihur, sichur, wohl früh aus dem lat. securus genommen, da es goth. altn. ags. fehlt. Graff* 6, 149. *Wackernagel umdeutung* 14. *securus Diefenb. gl.* 247. 1. *von personen. a. der nicht ursache zu furcht hat. unz er den schilt vor im treit, sō ist er ein sicher man Iw.* 261. dane wānder doch niht sicher sīn *das.* 126. *Zürch. jahrb.* 91, 36. sō wære immer sicher der degen *Nib.* 839, 4. — ir sult vor schaden sicher sīn *Iw.* 53. sicher vor dem ewigen löde *Bert.* 225, 37. — mit genit. des ich in vil sicher sage *Er.* 6905. daz er menschen bekorunge sicher was *Bert.* 254, 29. b. *der nicht ursache zu zweifel hat. des sult ir sicher sīn Nib.* 1201, 5. 1523, 13. daz si sīns herzen unde sīn gewis unt sicher wānde sīn *Trist.* 19406. der wolf wānd des Kindes sicher wesen war *überzeugt, dass er es bekommen würde Bon.* 63, 15. ich wil iuch des sicher tuon *Bert.* 492, 10. — er verleite iu dannoch gerne in mēr sūnde, daz er deste sicherr an im sī *das.* 5, 5. 2. *von sachen. a. vor gefahren oder nachtheil behütet, geschützt. dort ist sicheriu rāwe spec. eccles.* 86. ze der sicheron habe (*hafen*) *Griesh. pred.* 2, 37. hete daz lant sō gewære unt sicher gemachet *krone* 339. b. — einem hūse daz vor aller werlde sicher was *krone* 159. a. — mit genit. unser lant ist kamphes sicher immer mēr *Parz.* 43, 23. b. *zuverlässig, gewiss. dēst sicher sunder wān Walth.* 77, 11. daz iz nicht sichir ist, daz di vīende in eim fremden lande mit geringem volke harren *Ludw.* 39, 2. der sicher dur unsicherheit lāt *das gewisse für das ungewisse aufgibt, daz wirt im dicke leit Bon.* 9, 25. sicher *adv. er tet iz ave sus deste sicherere Genes. fundgr.* 70, 43. sō wirdest du deste sicherre bekēret *Bert.* 559, 1. — *gewisslich, wahrhaftig. wan ime sicher nie verdarp an deheiner sache sīn pris kroné* 304. a. an iu sō richiu sālde līt, daz iu sicher ist bereit allez daz ich guotes hān *Engelh.* 721 u. *anm., wo noch mehr beispiele aus Konrad angeführt werden. wer*

kunst und wîsheit haben sol, sicher der muoz erbeit hân *Bon.* 4, 39. der bihter sprach: „sicher si enist“ *myst.* 2, 465, 11.

sicherbote *s. das zweite wort.*

sicherhaft *adj.* sus wolt er âne tiuschen machen si dô sicherhaft *ihr jeden zweifel benehmen troj.* s. 6. b.

sicherlich *adj.* 1. *securus.* dô di kristnin wänden sîn in sicherlichir rû *Jerosch.* 94. d. 2. ich gibe iu mine triuwe und sicherliche hant *s. v. a. sicherheit Nib.* 2277, 1.

sicherliche, -en *adv.* 1. *secure.* dar ûf er begunde vil sicherlichen zelten *krone* 159. a. sicherleich ezzen, gën, leben *Megb.* 191, 12. 130, 16. 234, 13. sô mügent wir dester sicherlicher fechten *Zürch. jahrb.* 90, 34. 2. *zuverlässig, wahrhaftig.* 20

sicherlichen alsô diu heilige scrift sprichet *spec. eccles.* 12. welt ir mir sicherlich verpflegen *Lanz.* 522. ez enwerde mir bestâtet ê sô sicherliche *krone* 58. b. daz wizzent sicherliche *Walth.* 13, 12. *Nib.* 364, 4. du lâ mir mine liute sicherlichen hiute *Exod. D.* 146, 17. den hettich sichirliche vorholne gerne gesên *Roth.* 1933. 2283. si wänden daz iz helede wêren sicherlichen *L. Alex.* 4279 *W.* den bestüende ich sicherliche *Parz.* 120, 20. daz er sicherliche mit ir durch den walt rite *krone* 202. b. daz wir daz himelriche erwerbent sicherliche *Walth.* 77, 38. 35 *vgl. Nib.* 804, 3. 1035, 2. 1716, 1. *auch* 714, 4. 1531, 4 *var. Engelh.* 5470. *Teichn.* 263. sicherliche si verderbent *Walth.* 45, 35. 113, 5. *Pf. Germ.* 7, 333. gar sicherleich es wird 40 *ze spät Hätzl.* 1, 1, 57. zewäre und sicherlichen *Engelh.* 6190.

sicherheit *stf.* 1. *sicherheit, sorglosigkeit. securitas Diefenb. gl.* 247. si sâzin in grôzîr sicherheit: alle 45 forchte was hen geleit *Ludw.* 20, 31. der herren sicherheit wâr guot, hetens einen glîchen muot: wolten si niht selbe ein ander lân, sô möhte in nieman vor gestân *Vrid.* 76, 27. 2. *sicherung, schutz.* wir geben in sicherheit, daz si niht mugen werden beklaget *Wien.*

handf. 294. und hât diu nâtûr daz herz dâ mit verhüllet durch ain sicherheit, daz ez niht leihtleichen leid *Megb.* 27, 30. 31, 33. daz der stain ain sicherhait und ain scherm ist seinen kinden *das.* 445, 13.

3. *feierliche bekräftigung einer aussage.* sô saget iu ûf mînen eit mîn ritterlichiu sicherheit als mir diu âventiure giht *Parz.* 15, 12. nu buten si im beide mit triwen und mit eide der rede solhe sicherheit daz er si geloubte baz *Gregor.* 3423. die tâten alle sicherheit, si buten triwe unt manigen eit *urst.* 118, 26. der ist ein trûwer man, der dir grôze minne treit: des nim mine sicherheit *Albr.* 34, 128.

4. *feierliche zusage einer sache, feierliche verpflichtung zu etwas; auch, da mehrere sich zu etwas verpflichten können, vertrag, bündnis.* a. *im allgem.* din sicherheit mir des verjach, du solst nâch mînem willen varn *Parz.* 286, 2. wie selten mich diu sicherheit *mein gegebenes wort* geriuwen hât *MS.* 1, 41. b.

alsus was übel bî guote, bî linge schade, bî liebe leit eines herzen stætiu sicherheit *freude bei leid war das, dem ein herz sich durch feste verpflichtung unterworfen hatte Trist.* 5096. er gelobete im des stæte ze leisten swes er hæte, ouch enbedorfter mêre sicherheit, wan sîn wort daz was ein eit *Iw.* 173. er mante in siner sicherheit *Trist.* 9261. des biute ich mine sicherheit *das gelobe ich MS.* 1, 40. b. welt ir mir geben sicherheit, daz *Parz.* 428, 20. gap si lûnes sicherheit *das.* 776, 21. einem sicherheit schaffen, tuon *Iw.* 158. 287. *kl.* 2132 *L. Wigal.* 130. *Mai* 199, 2. daz ir mir dise sicherheit niht verseit *krone* 216. b. mir hâte sicherheit gesworn daz græste unheil *hatte sich gegen mich verschworen g. Gerh.* 6122. ich hân des ir sicherheit, daz iu deheiner slahte leit von ir mac geschehen *Iw.* 90. diu maget sicherheit gewan von dem Bernære *kl.* 4376 *Ho.* gedenket an iuwer sicherheit, wes ir swuoret einen eit *Mai* 66, 25. vil tiure er ir gehiez mit siner manne sicherheit, dar zuo swuor er ir einen eit,

daz er wider kæme *Lanz.* 6483 *u. ann.*
 hie wart mit stæter sicherheit ein ge-
 selleschaft under in zwein *Iw.* 107.
 daz habet ûf miner sicherheit *Mai* 124,
 22. 189, 32. — sô brechet ir iuwer
 5 triuwe und iuwer eit und alle die si-
 cherheit die under uns allen ie geschach
Trist. 6360. sît gemant der triuwen
 u. der sicherheit, als under uns wart
 ûf geleit und als ir lobtet wider mich
 10 *das.* 16223. *vgl.* 6015. daz under in
 ir gemeiner eit verstrichte alsô die si-
 cherheit, daz si heliben stæte dran *troj.*
 s. 302. d. ez ist zwischen in und mir
 ein starkiu sicherheit *Nith.* 27, 3. daz
 15 ir dekeine niemer sullent zuo ein ander
 gesworen noch sicherheit gemachen denne
 vor uns *Basel. r.* 7, 23. swer dehein
 sicherheit ald deheinen teil machet ald
 mit eiden sich bindet ze dem andern
 20 *Zürch. richtbr.* 44. daz nieman kein
 zunft noch geselleschaft noch meister-
 schaft noch kein sicherheit mit eiden
 machen sol in dirre stat *das.* 43. —
 25 dâ lobten im geliche helfe an der stunde
 die sîne und ouch die geste. diu si-
 cherheit wart veste ûber den ungetriu-
 wen man *Wigal.* 9926. dar zuo wold-
 er gisel haben daz wider in iemer
 wurde erhaben deheiner slahte sicher-
 30 heit *das.* 11170. eine sicherheit wider
 einen prûeven *ein bündnis gegen ihn*
machen Nith. 47, 2. ûf des küniges
 ungewin wart heimlich ein sicherheit
 under Troiæren ûf geleit *troj.* s. 546. b. 35
K. b. *besonders wird nach einem*
kampfe sicherheit von dem sieger ge-
nommen und dem besiegtten gegeben,
wodurch der überwundene (dem das
leben geschenkt wird) sich verpflichtet
 40 *alles zu leisten, was von ihm gefordert*
wird. vgl. fianze. diu sicherheit ge-
schiht Iw. 276. *Parz.* 396, 3. dîu
 s. engienc in Gâwânes hant *das.* 382,
 8. — *von dem sieger: sô nement sîne*
 sicherheit und lâzent im den lebetagen
troj. s. 30. a. die sicherheit nemen
Iw. 144. *Er.* 9377. *Parz.* 208, 28.
 275, 25. 492, 8. *Wigal.* 9163. en-
 phâhen *Er.* 9380. *Parz.* 38, 13. 276,
 50 7. 220, 21. si enphie des rehte si-
 cherheit daz er ir dehein leit für die

zit getæte *Gregor.* 2009. der mine
 sicherheit dort hât *Parz.* 40, 3. einen
 sicherheite twingen *das.* 385, 25. 41,
 27. *Mel.* 9479. twanc in umbe si-
 cherheit *das.* 9476. 9507. *Lanz.* 5320.
 bat sicherheite *Parz.* 542, 22. warp
 sicherheit au in *das.* 539, 21. an den
 er sicherheit gewan *das.* 72, 12. an
 swem ir sicherheit bezalt, die nemt und
 lâzet in genesen *das.* 171, 27. mich
 vienc diu Minne unt lie mich varn ûf
 mine sicherheit *MS.* 1, 183. b. — *von*
dem besiegtten: sicherheit bieten Parz.
 85, 26. 198, 1. 401, 20. *Wigal.*
 10986. des lât iu geben sicherheit
 beider hêren hant *Nib.* 314, 4. s.
 geben, einem geben *Parz.* 268, 2. 388,
 17. 392, 26. *krona* 204. a. *H. Trist.*
 1826. s. leisten *Parz.* 424, 26. *Wi-*
 gal. 578. einem tuon *Diemer* 201, 9.
Er. 9353. *Parz.* 50, 7. dune tuost
 des sicherheit gein mir *das.* 267, 12.
 einem sicherheit bekant tuon *Crane*
 2957. 3562. sine sicherheit behalten,
 bewarn *Wigal.* 2156. 9109. daz er
 ime umb sîn geist dâ swûere ritters
 sicherheit *krona* 203. b. sicherheite
 pflegen *Parz.* 382, 6. einem sicher-
 heite jehen, verjehen *das.* 395, 26.
 396, 11. 539, 6. *Ludw. kreuzf.* 1523.
troj. 30. a. für daz poulûn dô reit
 zwên ritter ûf ir sicherheit *Parz.* 85,
 6. — *der sieger konnte dem besiegt-*
ten auch aufgeben, sine sicherheit einem
ändern zu leisten: bringt der künigin
 iwer sicherheit *das.* 389, 7. *vgl.* 198,
 25. 214, 7. 215, 10.

unsicherheit *stf.* *das ungewisse.*
 der sicher durch unsicherheit lât *Bon-*
 9, 25.

sicher *swv.* 1. *stelle sicher.*
ahd. sicherôm purgo, excuso (wie si-
chur ahd. auch immunis ist) Graff 6,
 150. a. *ohne obj.* swer denne
 wol gesichert hât (*frei von schuld ist?*),
 des mag werden guot rât *warn.* 1591.
 b. *mit transit. acc.* bâtin daz he
 si etwaz schürte unde sicherte *Ludw.*
 33, 23. der mit grôzer demût sîn le-
 ben sicherte ûf erden *Pass. K.* 217, 3.
 daz di krantheit unses glouben gesi-
 chert wurde *myst.* 54, 12. den sichert

er vor nahtvorhten *Megb.* 442, 16.

c. *mit reflex. accus.* sichert sich niht bei des vorgenden vall *das.* 215, 34.

d. gesichert werden ûf ein reht von dem gegner eine *cautio iudicio sisti* erhalten *Münch. str.* 10.

2. *gelobe an.* des sichert dâ mit eiden des edeln küneges hant *Nib.* 1619, 2. des sichert ir dô Ruedgêres hant *das.* 1198, 4. den grâven hiez, er sichern des *Wigal.* 3093. — unt sicher-

ten den (iis) ûf ir eit daz si daz stæte liezen gar *troj.* s. 302. a. 3. *gelobe als überwundener an, dem sieger unterthänig zu sein, oder mich dem befehle eines andern zu unterwerfen.* a. *ohne casus.* ich sicher unde ergibe mich, der sigelöse der bin ich *Iw.* 276. von rehte sicher ich von diu *das.* 277. di sigewarten mûzen warten welcher sichert oder des siges bekenntet oder sigelôs wirdet *Freiberg.*

r. 234. er wolt sîn eigen wesen unt sîn gesicherter gevangen *der ihm gesichert hat krone* 38. b. ûf liez er doch den wigant âne gesicherte hant *Parz.* 540, 2. b. *mit dat. der pers.* vil gerne sicher ich dir. nu emphâch mich ze man *Er.* 4446. zwäre ich sichert iu è *Iw.* 277. *vgl. Lanz.* 1578. mir sichert iuwer hant *Parz.* 39, 2. *Parzival hat Kingrun in einer tjoste überwunden; Kingrun* biutet sicherheit. *Parz. nimmt sie für sich nicht an, sondern heisst ihn* Gurnamanze fianze bringen. *das will Kingrun nicht.* dô sprach der junge Parzival: ich wil dir lâzen ander wal: nû sicher der künegîn *das.* 198, 15. dû solt der meide sichern *das.* 267, 18. dû muose er ime sichern sâ, swaz er in tuon hieze daz er daz niht enlieze; dar umbe liez er im sîn leben *Wigal.* 3075. der alte sprach: nû lât mich lehen, ich wil iu sichern unde geben minen lip in iuwer gebot *das.* 7185. vrou Minne vie den ritter sâ ... er muose ir sichern unde swern ze tuone swaz si dûhte guot *das.* 4140. c. *mit präpos.* ich sicher in iuwer gebot *Iw.* 276. wohl elliptisch statt ich sicher iu unde gibe mich in iuwer gebot; *vgl. Wigal.* 7185.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

sichern *stn.* began sich gevristen mit sicheru *parieren* und mit wichen *krone* 348. a.

besicher swv. *make sicher, fest.* dâ besichert er uns inne, daz wir im niemer mügen engên *myst.* 2, 220, 23.

ersicher swv. *suche sicher zu werden, erprobe, versuche.* a. *mit accus.* dô wolte got ersichern den sinin lieben dienstman *pf. K.* 288, 24. nu hâte er ir lip ersichert gänzlichen wol, als man daz golt sol liutern *Er.* 6783. si wollen ersichern daz, waz ez möhte gesin *Mai* 53, 12. daz man den âtem choum an in ersichert mit einer veder *arzneib. D.* 138. b. *mit untergeordnetem satze.* sô solt du des êrsten ersichern von welcher slachte diu roude sî *das.* 162. *vgl.* 77. 128. *med. fundgr.* 1, 366. b.

gesicher swv. *gelobe als überwundener an, dem sieger unterthänig zu sein.* mich het got dâ vor bewart, daz ich man gesichert nie *Mel.* 5171.

versicher swv. 1. *versuche, erprobe.* unz er vernam diu mære, wie der furt versichert wære *W. Wh.* 428, 8. wie der adelar versichert sîniu kleinen kint *das.* 189, 3. versichert pfil *Frl.* 268, 9. 2. daz si an einander versichern auf ein recht von sich *gegenseitig eine cautio iudicio sisti* erhalten (an ist vielleicht zu streichen; *vgl.* sichern) *Münch. str.* 10.

3. *gelobe an.* die selben heten ouch ir leben ze bürgen unt ze pfande gegeben, unde ouch versichert bî got dazs ûz ir zweier gebote niemer fuoz getræten *Trist.* 7371. daz versichert in zehant der fürste *troj.* s. 303. a.

unversichert part. adj. *unversucht, unerprobt.* iwer unversichert hant *Parz.* 515, 25. *vgl. Fed. Bech in Pf. Germ.* 7, 299.

sicherunge stf. s. v. a. sicherheit, fianze. sicherunge nemen *krone* 164. a. begerte s. an in *das.* 204. b. nâch s. sprechen *das.* 11. a. — s. bieten *das.* 48. b. 334. b. tuon *Jerosch.* 175. b. den wart sicherunge gesworn *krone* 334. b. muoste ime sicherunge jehen

- das. 203. b. sich ernern mit sicherung eide *das.* 204. a. er ist kranker êren wert der über sicherung reht mordet einen guoten kneht *das.* 64. a.
- SICILJE *geogr. n. Sicilien. Parz.* 656. 5
vgl. *Seciljois.*
- SICKEL *sicula, sicla; ein mass, das acht sester enthält. Oberl.* 1496.
- SICKUST s. SITTECH.
- SÏDE *stswf. seide. ahd. sida Graff* 6, 10
203. *aus ml. seta, franz. soie Dies*
wb. 379. *Wackernagel umdeutschung*
18. 22. *sericum Diut.* 3, 151. *sumerl.* 35, 44. *voc. o.* 13, 9. *Die-*
fenb. gl. 248. a. von siden wât 15
wurken *Iw.* 228. 234. von edeler sî-
den wol gebriten *Trist.* 667. vil se-
ckel wol genæte mit ûz erwelter siden
troj. s. 178. d. welch wip verset im
einen vaden? guot man ist guoter sî- 20
den wert *Walh.* 44, 10 u. *anm. vgl.*
noch Weinhold die deutschen frauen
226. *Weiske in Weimar. jahrb. f. d.*
spr. 1, 365. ein siden faden *Basel. r.*
12, 6. *leseb.* 985, 37. *plural.* die 25
siden *Mar.* 102. 103. mit kleinen sî-
den næ ich ûf sîn gewant ein kriuze
Nib. 847, 1. — dô du (*Maria*) *Christus*
wurde swanger, dô want siden
zuo dem golde gotes wîsheit *misc.* 2, 30
244. dô menschlich wart dîn bilde
zart, dô war sich under siden flahs
MS. 2, 199. b. vgl. *palmâtside und*
Gr. z. g. sm. 34, 11. — side dient
bisweilen dazu, die negation zu ver- 35
stärken, vgl. Zingerle bildl. verstär-
kung der negation s. 41. Rückert zu
Lohengr. 545. so *namenl.* siden breit,
siden grôz *Tit.* 403, 4. 446, 2. 3766,
3. 4438, 1 *H. Hadam.* 358. diu 40
gein einer siden kund an in geprüeven
kein unprise *Tit.* 2911 *H.* b. *sei-*
dener stoff, seidenes gewand. bôt ih
phellil unde side L. Alex. 4371 *W.*
glaube 2416. manegen tûren- borden
trûgen die frouwen wol mit golde ge-
nât ûf die phelline wât, ûf samit unde
ûf side *En.* 341, 9. von Ninnivê der
sîden si den borten truoc *Nib.* 793, 1.
die Arâbischen siden wîz alsô der snê,
unde von Zazamanc der grûenen sô der
klê *Nib.* 353, 1. von Azagouc der
- siden einen wâfenroc si truoc *das.* 417,
6. nu lât mir erfüllen zweinzec leit-
schrin von golde und ouch siden *das.*
488, 3. — jâ truoc si ob den siden
manegen golde zein *das.* 413, 3.
- bortside *seide, woraus borten*
verfertigt werden. diu wintseil geflo-
ten von kleiner bortsiden Lanz. 4875.
Tûrl. Wh. 129. b. von vier varwe
bortsiden *W. Tit.* 139, 2.
- krâmeside *seide aus der krâme,*
kaufseide. sîn gewunden locke lange
sint in der mâze sam die krâmesiden
val Nith. 18, 6. vgl. *sideval.*
- palmâtside *s. v. a. palmât w. m.*
s. in dûbte er griffe palmâtsiden an,
sô linde was ez über al *Trist.* 15887.
ein hemede wol gebriten ûz blanker
palmâtsiden *troj.* s. 206. c. durch dich
gezeiset under vlahs wart diu palmât-
side *g. sm.* 1017. vgl. *side.*
- ciklâtside *s. v. a. ciklât. ir*
wâpenkleit von ciklâtsiden wol gebriten
troj. s. 227. b. 9. a.
- sidenvadem, sideval, sidenvar,
sidenwurm s. *das zweite wort.*
- sidel *stn. feine seide. linder denne*
ein sidel *H. Trist.* 3274.
- sidin *adj. seiden, von seide. sî-*
den (*im reime*) *Flore* 2878 *S.* vgl.
Gr. 2, 179. olosericum gar sidin,
bomicinium halb sidin *voc. o.* 13, 82-
83. sidin lachen *Parz.* 14, 23. sidin
gewête *Pass. K.* 484, 65. hemede *Nith-*
35, 4. wâfenhemede *Nib.* 408, 1. sî-
dine hûben *Diemer* 161, 15. ein sidin
tweheln *Parz.* 237, 10. ein tuech daz
seidein was *Suchenv.* 30, 58. sidiniu
vûrbûege *Nib.* 75, 2. sidine riemen
MS. 1, 38. b. snüere sidin *Parz.* 51,
16. die swenkel sidin *das.* 314, 3.
ein gezelt sidin *das.* 710, 21. sidin
hûlten *Nib.* 551, 3. einn sidin segel
Parz. 58, 5.
- 45SIDEL s. SÏDEL.
- sîdlîn *stn. seidel, hâlfte der landübli-*
chen flüssigkeitsmasse. vgl. lat. situla-
Augsb. str. 116. *fundgr.* 1, 390.
Schmeller 3, 199.
- 50SIE *pron. sie. die im mhd. gewöhnliche*
form des geschlechtigen persönlichen
pronomens für sing. nom. acc. fem.

und für plur. nom. accus. aller geschlechter. goth. si nur für nom. sing. fem., ahd. sing. siu, accus. sia, plur. nom. acc. siê, siô, siu. Gr. 1, 785. 1³, 186. 189. Hahn 1, 109. Graff 5 6, 3. der accus. sing. sia nur noch vereinzelt im zwölften jahrhundert; Genes. fundgr. 31, 12. ebenso siu als neutr. plur. das. 19, 23. dagegen siu nom. fem. sing. nicht nur in der frühern zeit, sondern auch noch später; das. 19, 7. fragm. 21. c. myst. 280, 18. auffällig siu als acc. fem. plur. im reime auf wiu tod. gehüg. 615. für sie in allen casus gilt 15 auch si, si und tonloses se. im einzelnen ist folgendes hervorzuheben: sie im reime Parz. 344, 7. 353, 11. 438, 19. 502, 29. 504, 29. Ernst 2925. MS. 2, 176. b. U. Trist. 2089. 20 sî öfters im reime bei Hartmann, z. b. Iw. 13. 22. 61. Ulrich von Zatzikhoven und der Stricker sagen im nom. sing. siu Lanz. 6654. Dan. 142. a. im plural gebraucht Ulrich 25 sie für ü und eos Lanz. 3610. 3819. 4503. 5509. 7479. der Stricker hat sie für eam ü eae eos eas. Fleck braucht für den singular si, für den plural sie Flore 654. 1232. 1322 u. 30 m. Rudolf si als acc. sing., im reime g. Gerh. 3313. 4699. 5010. Barl. 149, 3. sie für plural; im reime g. Gerh. 1785. 2795. 3430. Gottfried hat si im reime MS. 2, 183. a. Trist. 35 17417. dagegen sie (eam) zweisilbig im reime auf arzätie Trist. 12172. sie: Marie Mar. 69. vgl. Sommer zu Flore 49. Hahn zu Stricker S. XI. Bartsch zu Karl s. XCVI. Pfeiffer 40 Münch. gel. anz. 1842, n. 71, sp. 572. — si wird mehrfach mit einem folgenden vokatisch anlautenden worte verschmolzen, so namentlich sis, siz, sim für si es, si ez, si im. das tonlose se (für siê schon ahd. mehrfach, für sia W. 3, 5) Judith 171, 28. Genes. fundgr. 31, 12. Nib. 342, 1. Iw. 197. Parz. 54, 3. 117, 23. 128, 22. 257, 28. Flore 4567. myst. 112, 10; gewöhnlich vor vokalen. zu s verkürzt und an ein vorhergehendes

wort angeschleift: dazs Iw. 69. ichs, suochtens, brähtes 59. 250. 251 u. m. dgl. — in beziehung auf den gebrauch ist hervorzuheben:

1. sie (nom. plur.) s. v. a. man. si rieten alle dar an, daz man des nahtes füere dan. sô rieten aber andere daz, daz si beliben Trist. 9690. si lesent das. 8605. si wellent Wigal. 75. so namentlich si sagent, jehent, sprechent neben man seit u. s. w. zur einföhrung eines sprichwortes; vgl. C. Schulze in H. zeitschr. 8, 379. 380. 2. mit einem substantio verbunden, wo wir ein nachdrückliches die setzen. si trüt vrouwe spec. eccles. 33. 101. 107. si vil unsäligez wip Genes. D. 21, 14. si sælec wip Iw. 90. Walth. 71, 1. 95, 37. vgl. er und Gr. 4, 349.

3. substantioisch. das weib, weibchen. Gr. 3, 312. 535. Minne ist daz ein er! ist daz ein sie W. Tit. 64, 2. üz dins rippes beine zilt er ein Si, nâch dir gestalt Frl. 159, 5. daz mittel si das. 160, 13 u. anm. — besonders von thieren, auch von pflanzen. jâres alt sol daz lamp sin, ein er, niht ein si Exod. D. 152, 20. sum stunt ist iz er, wilen si Diut. 3, 26. under stunden ist ez der er, dâ nâch diu si ein vrist Karaj. 82, 7. die sie das weibchen des storches geb. Rom. 11. under allem gefügel leb gemeinleich der er lenger denne diu si Megb. 164, 31. under der lei paumen ist si und er das. 337, 9. under dem kraut ist ainz si, daz ander er das. 383, 9. under den wahteln sint mër ern denn sien das. 182, 33. die sien das. 215, 28. vgl. s. 714.

siel stn. dim. zu si; das weibchen. Megb. 195, 4.

SIECH s. ich SIUCHE.

SIEDEN s. ich STUDE.

45SIENE geogr. n. die stadt Siena. guotes gibe ich ir die wal, Riuwental gar vür eigen: deist min hôhiu Siene Nith. H. 41, 32 u. anm. Gr. 1³, 186 wird der name fragend für ein appellatio genommen.

SIFE, SEIF, SIFEN tröpfle, triefe. ags. sipan, fries. sipa Gr. 1³, 414. Richt-

hofen wb. 645. *ndd.* dôrsipen durchsickern *Schambach wb.* 46. *vgl. auch* seivar, seifar. dat eme dat saf umb de ôren seif *Karlm.* 23, 7. de wunde dem koninc begunde sêre sifen ind blôden *das.* 91, 63.

sife swm. bergschlucht, von quellwasser oder dauernder nässe durchzogenes sumpftartiges gelände, gewöhnlich mit geringem grase bewachsen, aus schluchten hervorrinnendes bächlein. *Weigand in H. zeitschr.* 6, 487. *vgl. bair.* siferen langsam, dünn, durch- oder herausfliessen *Schmeller* 3, 205. *bobulus* (*bibulus?*) *sium* 15 *sumerl.* 60, 52. der spoter levit up-pime rîfe, di dà vellit in den sifen *Wernh. v. N.* 37, 25 *u. anm. H. zeitschr.* 1, 426. bi eime sifen si nederlach *Karlm.* 153, 58. Rôlant ind sine 20 gesellschaft lügen in eime sifen (: rîfen) *das.* 451, 55. der bluomen sie genutzen und der sifen die dà vluzzen, sô sie wolden trinken *Ernst* 3520. — wæren alle berge niht wan golt der 25 sifen (: übergrifen) *der goldwäschen Tit.* 36, 11. 5187, 3 *H. vgl. Frisch* 2, 259. b.

SIFFEL swv. gleite, gehe oder bewege mich so, dass ich die füsse nicht recht 30 vom boden hebe. zu sife? ich siffel auf der erden *Cod. Schmeller* 3, 205. ich süffel *das.* daz ich ûf der erde niht gesiffel (*oder* ensiffel) mit den zehen *Nith. H.* 18, 27 *u. anm.* 35

besiffel swv. gleite über etwoas hin. diu snuor gie im über ein sin bein, er wolte besehen waz im den lip besiffelt *Her. v. Wild.* 2, 67.

SIGE stm. *sieg. goth.* sigis, *ahd.* sigu, 40 sigi *Gr.* 2, 17. 475. *Graff* 6, 131. *Ulfl. wb.* 158. zu sige, seic? verkürzt sic *Judith* 178, 4. *Nib.* 186, 4. 213, 2. 244, 4. *Parz.* 212, 29. im reime krone 297. b. *MS.* 2, 166. b. 45 *Mai* 176, 12. sich *Judith* 150, 6. sege *Crane* 3066. 3298. 3302. *Kulm. r.* 2, 60. 72. sie gewonnen sic verlorn *Parz.* 212, 19. daz im der sigende sic wær worden *troj. s.* 282. b. 50 den sige nemen *siegen Anno* 460. *Diemer* 130, 24. *Nib.* 244, 4. *kl.* 125.

Parz. 706, 28. an einem *Judith* 150, 6. *Trist.* 5550. Alexander den sige nam ubir di grimmigen diet *L. Alex.* 4579. den sige behaben *Ludw. kreuzf.* 3191. einem an behaben *Iw.* 234. den s. erholn *Parz.* 685, 17. vüeren *MS.* 2, 166. b. erwerben *Exod. D.* 124, 7. *Nib.* 213, 2. *Gudr.* 865, 3. swe-der ir den sige kôs der wart mit sige sigelôs *Iw.* 259. den s. gewinnen *das.* 47. 249. *Judith* 178, 4. *Nib.* 186, 4. an einem *Anno* 315. *L. Alex.* 4339. *Eggenl.* 4339. sige vehten siegreich sein *Leys. pred.* 29, 39. 41. *Kulm. r.* 2, 60. 76. den sige verlie- 50 sen *Iw.* 280. *myst.* 233, 7. einem den sige geben, lügen *von ihm besiegt werden Iw.* 271. 142. einem des siges jehen sich *von ihm für besiegt erklären das.* 272. *Parz.* 289, 16. 301, 25. des siges phlegen, verphlegen *das.* 544, 8. 688, 16. des siges entworht werden *Ludw. kreuzf.* 6652. siges gewin *das.* 5690. des siges palmen ris *das.* 8100. ich wil mit sige oder âne sige beliben *MS.* 1, 154. b.

gesige stm. *sieg.* behielt den gesig *Clos. chron.* 48.

unsige stm. *verlust des sieges, niederlage.* *Schmeller* 3, 214. unsege môt her van ûch entlân, wolt ir im geven strîtes wer *Crane* 2314. dat ûch unsege wert bekant *das.* 3308. *vgl.* 4175. 2856. 3263.

undersige stm. *niederlage.* *undersic fundgr.* 1, 395. b.

sigelôs adj. *des sieges verlustig, ausser stande sich zu vertheidigen.* er wânte daz er gesigin solti, nu biru wir mit sant im sigelôs worlin *spec. eccles.* 67. swer âne wistuom vihtet, der wirt dicche sigelôs *das.* 112. *vgl. L. Alex.* 4069 *W. En.* 139, 35. *Iw.* 80. 255. 259. *Nib.* 219, 1. *Parz.* 42, 3. *Wigal.* 475. *Trist.* 6786. *MS.* 2, 1. b. 11. a. *Pass. K.* 82, 11. *Bon.* 71, 8. 84, 54. 92, 40. segelôs *Kulm. r.* 5, 30. ir sagt iuch selben sigelôs *Parz.* 693, 27. gâben sich dô sigelôs *troj. s.* 274. d. swer gotes helfe ie verkôs, der muoste werden sigelôs *Barl.* 61, 38 *Pf.* der den sinen ie

verchôs, der wart dicke sigelôs *leseb.*
835, 10. der sigelôse *Iw.* 276. diu
sigelôse *Trist.* 11842.

sigeliet, sigeminze, sigenuft,
sigerinc, sigesælec, sigestein, 5
sigeswêrt, sigevane s. das zweite
wort.

sigebære *adj.* *siegreich.* *Trist.*
6189. *Griesh. pred.* 1, 64. *segebère*
Jerosch. 16. d.

sigehaft *adj.* *den sieg behauptend,*
siegreich. dem sigehaften *degene* *Die-*
mer 28, 15. *W. Tit.* 105, 4. *Albr.*
19, 586. sigehaft werden *den sieg*
behaupten, die oberhand haben *Iw.* 15
253. *Parz.* 265, 7. *Wigal.* 2136.
Heinr. 564. 2170. an einem *Ludw.*
kreuzf. 1621. *Barl.* 82, 28. 176, 22
Pf. Jerosch. 43. d. *Suchenw.* 34,
55. s. *beliben* *Barl.* 215, 8. an einem 20
troj. s. 223. c. einen *segehaft* machen
Karlm. 396, 66. 401, 58. *sighaft*
machen vor *geriht, in kriegem, an streit*
Megb. 471, 5. 438, 17. 468, 15. der
sighafte sieger *Parz.* 38, 10. 212, 30. 25
— *di brüdre manchin sighaftin* *strit*
behildin an in *Jerosch.* 84. b. — der
sighafte sieg verleihe *stein krone*
188. a. 283. a. 308. a. *vgl.* *sigestein.*

unsigehaft *adj.* 1. *den sieg* 30
nicht behauptend, des sieges verlustig.
Diemer 72, 21. *Erlôs.* 5793. *ich*
bringe in lihte unsigehaft *MS. F.* s.
314. 2. *unbesieglich.* *daz isen-*
gewant was unsigehaft *krone* 343. a. 35

sigehefte *adj.* s. v. a. *sighaft.*
Frl. 137, 5

sigehestec *adj.* s. v. a. *sighaft.*
Frl. 117, 10.

sigelich *adj.* *dem siege gemäss.* 40
si sungen ir sigelichiu wicliet *troj.* s.
285. a.

sigeliche, -en *adv.* *dem siege ge-*
mäss. *sîn hant dà sigelichen nam vil*
manegen lobelichen *pris* *Parz.* 4, 16. 45
daz er sigeliche reit *Wigal.* 8565.

sig *swv.* *siege.* der *sigende* *sic*
troj. s. 282. b. *daz er an allen din-*
gen siget *Lanz.* 7960. — *das part.*
gesiget s. unter dem folgenden *ge-* 50
sige. — *wære dehein sô sælec* *man,*
der in beiden sigte an *Iw.* 242. *von*

Lachmann (*vgl. anm. z. 6604*) *in der*
zweiten ausgabe nach A geschrieben,
während die übrigen handschriften
das zusammengesetzte gesigen haben,
wie auch A an andern stellen des ge-
dichts. *Lachmann* (*a. a. o.*) *will Er.*
8794 *der disem ritter sigte an lesen,*
wo Haupt schreibt: *der disem rittr*
gesiget an.

gesige *swv.* *siege, behalte die ober-*
hand. a. *daz er gesigete* *pf. K.*
303, 18. *daz er gesigin solti* *spec.*
eccles. 67. *er gesiget, ich hân gesi-*
get *Iw.* 80. 250. *vgl.* *Walth.* 64, 38.
Parz. 335, 11. 539, 10. *Trist.* 6097.
Barl. 194, 12. 226, 3. 229, 37 *Pf.*
Pass. K. 38, 33. 72, 57. b. *mit*
accus. *er hât den aller höhsten* *strit*
gesiget *Frl.* 69, 6. *er gesigt daz veh-*
len als ein helt *Suchenw.* 17, 151.

c. *ich gesige an einem. ich getrûwe*
wol gesigen an den rittern *Iw.* 29.
weder teil an ime gesiget habe *spec.*
eccles. 126. *vgl.* *Ludw. kreuzf.* 478.
6653. 6748. *Trist.* 12530. *Karl* 380
u. B. 7081. *Pass. K.* 16, 58. *vil*
wibes freude an dir gesigt *Parz.* 146,
11. 800, 22. *op diu gotes güete an*
mir gesige *das.* 795, 22. *ich fürhte*
daz der lieben ungenâde an mir gesige
MS. 1, 27. a. d. *einem an gesi-*
gen *Mar.* 125. *Iw.* 29. 179. 180.
234. *Nib.* 589, 3. *Parz.* 690, 1. *Wi-*
gal. 2617. 4830. *Ludw. kreuzf.* 3822.
5961. *Karl* 940. 4762. 8850 B.
Stricker 11, 125. *Barl.* 111, 4. 117,
21. 202, 3. 228, 15. *Pass. K.* 30,
29. 66, 66. 78, 12. *Alph.* 10, 2. 92,
4. *Suchenw.* 20, 235. *Hätzl.* 1, 106,
41. *diu minem herzen hât gesiget an*
MS. 1, 185. a. *vgl.* *W. Tit.* 106, 1.
diu minem trûren an gesigt *Parz.* 451,
14. *er hete der valscheit an gesigt*
das. 108, 27. *unkraft het im an ge-*
sigt *W. Wh.* 49, 30. *dem ir gewalt*
hât an gesiget *MS.* 1, 84. b. *vgl.* 26. a.
Suchenw. 23, 95. *Hätzl.* 2, 6, 63. —
dô dâhte ir iewedere mit minnen an
gesigen den wætlichen vrouwen *Nib.*
582, 2. *dem ist mit sorgen an gesi-*
get *MS.* 1, 172. a. *vgl.* *Barl.* 241, 8.
Griesh. pred. 1, 64. *Bon.* 66, 48.

Teichn. 136. — daz selten wiben man ir strites an gesiget *MS.* 2, 161. b. gesigt im an eines grôzen veltstrites *Megb.* 76, 16. dô man dem hunt von Pern zwir an gesigt zwei vehten guot *Suchew.* 14, 37.

gesigen *stn.* das siegen. blißen dâ ligin ûf kumftic gesigin *Jerosch.* 113. d.

übersige *swv.* überwinde, überwältige. daz von uns aller tiuvel schimph müge übersiget werden *Silv.* 4453. dîn lop ist sô hôhe gestigen daz ez kan niemen übersigen *lobges.* 46. wan ich mîn trüren übersige vil baz mit sîme lebetagen *troj.* s. 224. a. unz er ze jungeste gar sich selben vehende übersiget ganz *abmattet Trist.* 855.

versige *swv.* besiege gänzlich. die vur im sint verseget blehen *Crane* 4087.

gesigene *swv.* siege. *ahd.* siginôm *Graff* 6, 132. dô gesignot herzoge *Albrecht Zürch. jahrb.* 61, 22.

SÏGE, SEIC, SÏGEN, GESÏGEN 1. *be-*
wege mich niederwärts, senke mich,
sinke. *ahd.* sigu *Gr.* 2, 17. *Graff* 6,
130. *berührt sich in form und be-*
deutung mit sihe, weshalb einige un-
ter diesem stamme aufgeführte wör-
ter auch zu jenem gehören könnten.
a. der michel man sigen begunde
Er. 9303. die hie ze hôhe stigent,
daz sint die dort sigent *Tundal.* 48,
76. *vgl. vaterunser* 2690. daz sie
âmehtic seic *Albr.* 21, 343. — erde
und wazzer sigent, luft und viwer sti-
gent *das.* 35, 275. *vgl. aneg.* 24, 15.
46. daz sechar (*die pfugschar*) undr
ir fûezen seic, sie trat ez als ez wêr
ein teic *Heinr.* 1571. der portenære
daz slegetor sigen lie *Wigal.* 4525.
daz starke sper er sigen lie *das.* 2305.
daz houbet liez er sigen *Barl.* 124,
1 *Pf.* ir slege wiplichen sigen *Er.*
893. — hôchvart ie seic unde viel
Parz. 472, 17. mîn frôide seic *MS.*
1, 45. b. wie der ère von tage ze
tage siget und jeniu lère ûf stiget *Barl.*
327, 15. *vgl. Pass. K.* 432, 72. *amgb.*
43. b. swaz vor (*vorher*) seic, daz

erhuop sich nu *krone* 272. b. b.
mit präpos. vil lise er an sîn bette
seic *Trist.* 13625. daz wazzer seic
an die stat dan ez steic *Albr.* 1, 625.
der zûgel gein der erden seic *Parz.*
445, 14. ir ietwederre sigen lie gèn
dem andern sînen schaft *Wigal.* 3941.
dâ ein mensch wider hinder sich zu-
rück seigt *Megb.* 108, 11. er liez die
hende ûf daz bette sigen *krone* 106. a.
tôt er ûf die erde seic *das.* 81. a. der
maget houbet geneic und ûf der amme
bruste seic *Albr.* 22, 330. unversun-
nen underz ors er seic *W. Wh.* 61,
19. si seic zuo der erden *Nib.* 950,
1. *vgl. Albr.* 9, 53. 13, 137. diu
helle siget ze tal *warn.* 3381. 3371.
freude unde hôher muot ir beidiu siget
mir ze tal *W. Wh.* 51, 3. ze grunde
sigen *Teichn.* 13. er seic zuo Ruedegêre
kl. 2247 *Ho.* daz er von dem
orse seic *Türl. Wh.* 115. a. — ir bluom-
en von ir kranze sich sigen unde
smiegen müezen *Ls.* 1, 410. c.
mit localadv. u. adverbialprâp. hie
mite er hin seic *krone* 210. a. 176. a.
si seic unmehtic nider *Walth.* 37, 21.
vgl. Trist. 1741. *Albr.* 16, 374. 17,
126. *troj.* s. 171. c. *Wigal.* 9884.
Bartsch über Karlsm. s. 323. hie si-
gen die mit dem rade nider, sô stigen
die andern ûf wider *das.* 1044. daz
si mit dem wilden sê ûf als in den him-
mel stigen und iesâ wider nider sigen
Trist. 2426. swâ ein künne stiget,
daz ander nider siget *Vrid.* 117, 27.
ir swære begunde stigen und freude
nider sigen *Wigal.* 7604. unser sæle-
keit diu was ein lützel ûf gestigen und
ist nu wider nider gesigen *Trist.* 5836.
von den liuten die niht ir pris lânt
nider sigen *W. Tit.* 128, 2. er sige
nider ûf die erde *krone* 324. b. was
von unmaht gesigen nider ûf daz ant-
lütz *das.* 141. a. daz er von dem orse
nider seic *Iw.* 150. Artûs sich nider
seic und erkom von dem mære *krone*
43. a. die vische sigen tiefe under
Albr. 16. b. 2. *bes. von flüssig-*
keiten, falle tropfend nieder oder vor-
wârts, tropfe, fliesse, ströme. der re-
gen seic *Albr.* 1, 504. man seit daz

vor im ūf dem klē daz bluot unmæzē-
lichen sige *troj.* s. 211. a. — daz bluot
ir in ir varwe seic und wart alsō ge-
mischet drin *troj.* s. 131. d. daz lop
muoz uns sigen in den muot, alsam der
tou von himele tuot ūf bernde bluot
lobges. 13. ez seic ūzem steine waz-
zers harte kleine *Gregor.* 2951. dô
ūz sime mŭle sigen ir gederme mit dem
blŭte *Albr.* 33, 204. sam der wein
seigt auz aim vāzlein *Megb.* 108, 28.
daz ir der angestbære sweiz von der
blanken hiute seic *Part.* 27, 18. alsō
dei wazzer ze tal sĭgent *spec. eccles.*
46. — daz aller ir lip mit blŭte hine
seic *myst.* 12, 27. ūz seic daz hirne
Herb. 8798. ob die regentropfen zuo
sĭgende werden *Bert.* 45, 18. 3.
bevege mich vorwärts. a. dar
nāch begunde sigen grōzzer scar drie
kaiserchron. 89. a. daz volc sach man
allez sigen ūber sant nāch den von
Ormanie *Gudr.* 899, 3. dô sigen al-
lenthalben Herwiges helfe zen vinden
unverborgen *das.* 701, 4. swer muot
ze varnde habe, der sige gegen der
habe *Flore* 3238 u. *ann.* gein disem
wirte si sigen *krone* 363. a. daz her
seic gegen Brissān *Dietr.* 5687. si
sigen vaste in diu lant *pf. K.* 9, 8.
daz er stille swige und vŭr sich vor-
wārts in den sal sige *Alexander u.*
Antiloie 324. ein bote ūber velt seic
Dietr. 5958. ūz dem sal sie wider
sigen *krone* 181. b. ūz der kamer
sigen *ald. bl.* 2, 233. muoz ouch
balde sĭger von disem toppilspil *Mart.*
122. a. *vgl. Frl.* 112, 15. ir spille
durch die netze drāte sigen *Albr.* 15,
105. — daz her seic vŭr sich dan
Dietr. 8386. der nu sigen muoz hin
dan *Teichn.* 64. daz si sich heim
sigen *nach hause gehen* solten *Gr. v.*
1, 398. die lantliute zuo sigen *kamen*
heran, zusammen Servat. 852. *Lanz.* 45
5683. *kl.* 2400 *Ho. Gudr.* 701, 4.
Wigal. 2596. *krone* 123. b. Amur-
finā zuo seic *das.* 211. a. g. *Gerh.*
5876. b. *bildlich.* der ābent seig
ie nāher *rŭckte heran Gudr.* 878, 4.
alsō iz zuo dem ābende seig *sich neig-*
te Genes. fundgr. 35, 26. der ābent

zuo seich *brach herein das.* 34, 4.
Genes. D. 42, 10. 44, 4. *krone* 113. b.
Elisab. 351. der ābent begunde zuo
sigen unde gāhen *troj.* s. 164. b. uns
siget halde zuo diu naht *Lanz.* 709.
die frōuden zuo sigen *fragm* 41. c. —
sō wart er des niht gewar dar nāch
im sin herze seich *verlangte, strebte*
Pass. 92, 10. ez siget aller dinge kraft
ūf mittel māz *Frl.* 238, 18.

sigen stv. *das sinken.* er wolde
sundr sĭgin ūf und ūf baz stigen *Je-*
rosch. 129. b.

besige stv. *betropfe, benetze.* vun-
din den lebindin dā bĭ lĭgin mit dem
bluote besigin *Ath. A,* 104. *troj.* s.
234. d. 422. b. *Albr.* 31, 188. liez
ir grāwen hār dā lĭgen mit ir zāren
besigen *das.* 31, 22.

durchsige stv. *durchtropfe.* sine
ringe durchsigen wāren von dem bluote
kl. 1424 *Ho. oder ist durchsihe an-*
zusetzen?

entsige stv. *sinke nieder, entsinke,*
entfalle. er liez daz antlĭtze untsigin
als ein betrŭbet rŭwic man *Jerosch.*
58. b. — *mit dativ.* wand ir des mun-
des stimme, alle antwurte entseic *Pass.*
K. 628, 36. 83, 24. mĭn kraft ist mir
entsigen *Hätzl.* 2, 10, 35. dô ent-
seig im siner leiden joch *Kirchb.* 776,
28.

ersige stv. *sinke.* sĭn lop mit im
ersiget *MS.* 2, 225. a. — *flesse aus,*
flesse leer? hierher das part. ersigen
in der wendung des bluotes ersigen?
s. *ersĭhe.*

gesige stv. 1. *sinke, falle.*
der ē nie geseic durch swertes swanc,
der heiden snelliche ūf dô spranc *Parz.*
744, 19. 2. *tropfe, fliesse.* daz
im niemer angest zuo gesige noch ge-
vlieze *troj.* s. 248. b.

versige stv. *versinke.* mĭn vrōude
swebete enbor: diu ist versigen in jā-
mers grunt *Mai* 168, 25. si sint ver-
sigen (*im gegensatze zu gestigen*) *Frl.*
299, 6.

seige adj. *ahd. seigi Graff* 6, 131.
anseige adj. *ahd. anaseigi inru-*
ens, infestus. swie im anseige der ri-
che wirt wāre *Lanz.* 1618.

seige stf. 1. *senkung.* vgl. die talaseigün *Graff* 6, 131. diu sunne ist uf der seige beginnt zu sinken *Frl.* 272, 7. 2. *die wucht, schwenkung oder richtung einer waffe.* er begunde mazen mit beiden sinen handen die rihte wider Tristanden einen wurf und einen swanc, der was gröz unde lanc, dem het er sine mæze an der seige und an dem læze rehte in der merke gegeben, daz er Tristande an sin leben sollte sin gegangen *Trist.* 16022.

3. *visierung, aichzeichen.* ele, seiße, máz und gewicht *Gr. w.* 2, 254. seihe das. 110. vgl. geseige. 4. ze seige triben? swelhes purgers sun oder sein vreuende ungevölich oder ungevörich wære und di purger oder ander leute ze saige tribe mit seiner unzuhte, den sol der rät von der stat heizen den rihter vâhen *Wien. handf.* 291.

wazzerseige stf. *die grundfläche des stollens, worauf das wasser abfließt.* *Schmeller* 3, 209. *Schemn. br.* 5. vgl. auch wazzersage.

geseige stn. *das visieren.* der loszt sich bringen usz dem geseig narrensch. 75, 44. *bes. das visieren, ahmen, aichzeichen der masse.* daz die gerichtsherrn macht haben ir geseig zu geben klein u. gröz *Gr. w.* 2, 30. 10. geseihe das. 82.

seige swv. *make sigen.* *ahd.* seigju *Graff* 6, 131.

1. *gebe eine richtung nach unten oder vorwärts, senke, neige.* den ast hete vil vaste der wint dar uf geseiget *H. zeitschr.* 7, 325. saig dein haubt auf mein herz *Wolk.* 94, 2, 9. al durch die wâren minne er got sich menschlich zuo uns seigte *Frl.* 363, 9. diu hère keiserlich gewalt hât sich ir geseiget, ze sehene an geseiget *Elisab.* 482.

2. *nehme eine richtung.* âne unreht lief ich unde seigete, rihtete ich (sine iniquitate curri et direxi) *Windb. ps.* s. 266. omnes declinaverunt, daz sprichet: si hant sich alle geneiget, er meinete die dâ habent geseiget von gote zu dem ewigen valle *tod. gehüg.* 14. swâ muot von minne seiget *Hadam.* 386. — be-

sonders von waffen, daher auch ziele (richte das geschoss auf den zweck Frisch 2, 259. c.), *schleudere, werfe.* uf den hern Gâwein seiget er *Wigal.* 11073. zur wisheit mancher schiessen wil, und wenig treffen doch das zil; das schafft man seigt niht reht dar nôch, der halt zu nider, der zu hôch *narrensch.* 75, 26. wie ein pfeiterære mit wûrfen an in seigte *Parz.* 197, 24. vgl. *Fed. Bech* in *Pf. Germ.* 7, 294.

3. *visiere, ahme.* *Oberl.* 1470. vgl. ungeseiget.

4. *wäge (mache die wagschale sinken).* sus kan sîn wäge seigen sîn selbes pris uf steigen in die höße steigen lassen und d'andern lèren sigen *Parz.* 434, 17. solt ich sie beide seigen, disiu wæg sô verre vür *kron*e 77. a. schande unde tugent seigen kan er mit gleicher wäge das. 286. b. daz er (*der zauberhandschuh*) daz erzeigte und geliche an ir seigte missetät unde tugent das. 293. b. — *büdl. prüfe durch wâgen, wähle wâgend.* ich hân die üz erwelten in unser schar geseiget *Tit.* 3393 *H.* an klârheit üz geseiget was si das. 1570, 2. — *pfennige seigen münzen mit hülfe der wage prüfen und die bessern von den schlechtern sondern.* s. *Schmeller* 3, 209. vgl. erseige.

ungeseiget part. adj. *nicht visiert oder geahmt.* mit ungeseigetem geschirre *Gr. w.* 1, 434.

erseige swv. *wäge aus.* *hierher wohl den hort kunde nieman erseigen zu ende wâgen kl.* 1325. *doch kann das wort an dieser stelle auch erschöpfen bedeuten und dann zu sehen gestellt werden.* pfennige erseigen mit der wage die bessern münzsorten von den schlechten sondern, und jene dem umlaufe entziehen. *Schmeller* 3, 209. 210. wann grözzer schad dâ von erstanden und geschehen ist, daz man einen pfenning auf den andern gesuoecht und erseigt hât, sô verpientent mîn herren daz fürbaz niemant keinen pfenning erseigen noch ersuchen sol *Münch. str.* 380.

seigunge stf. *visierung, ahmung.* *Gr. w.* 1, 415.

seigære *stm.* 1. *wage.* grôz liebe ist freude und jâmers zil. swer von der liebe ir mâre treit ûf den seigære, oberz immer wolde wegn, ez enkan niht anderr schanze pflēgn *Parz.* 272, 16. — *bes. eine wage, mit deren hülfe man die bessern münzsorten von den schlechtern sondert* *Frisch* 2, 259. c. bi weme man daz selbe hantwerc begrifet, di wâge di man heizet seiger, dâ man di swêren pfenninge mite poi-

10 sit ûz den anderen *Freiberg. r.* 182. 2. *uhr (ursprüngl. sanduhr?).* horologium *Diefenb. gl.* 147. *vgl. Stolle Erf. chron.* 159. 192. 195. 203. *Pf. Germ.* 7, 294. 3. *eine falkenart (vom herabstürzen auf die vögel benannt).* *Wolk.* 18, 4, 1.

seiger *swv.* *sondere durch den seiger die guten münzsorten von den schlechten.* wer mit geseigirtem silbere oder geseigirten pfenningen begriffen wirt *Freiberg. r.* 182.

erseiger *swv.* s. v. a. *das vorhergehende wort.* *Schmeller* 3, 209. 25 210.

seigel *stm.* *sprosse, stufe einer leiter oder treppe.* *Frisch* 2, 259. c. dô wâren die frowen ze dem tempil Salomônis komen, dâ man ûf funfzehn 30 seigel gie *Walth. v. Rheinau* 19, 13. hüener diu an den dritten seigel fliegen mugint *Gr. v.* 1, 13.

seiger *adj.* *langsam tröpfelnd, matt (languidus, marcidus).* ir wazzer 35 seiger unde mat *troj.* s. 45. a. von faulem luft oder von saiger fâulthen *Megb.* 309, 16. — *besonders von umgeschlagenem weine.* *Schmeller* 3, 209. *fundgr.* 1, 390. a. *pendulus gl. Mone* 4, 233. *pendula seiger wein Diefenb. gl.* 206. guot win mac ie sô lange ligen daz, man in seiger siht *Walth.* 106, 23. der win smecket u. wirt seiger *Mart.* 242. a. der wein 45 ist sæger u. unrein *fasn.* 484.

sihte *adj.* *seicht, nicht tief, eingesunken. gehört eher hierher als zu sihe; vgl. seig seicht bei Schmeller* 3, 213; *dann das auffällige seift seicht das.* 50 205. *wäre darnach, was aber doch nicht wahrscheinlich ist, sihte aus sihte*

entstanden, so könnte das wort zu sifen gestellt werden.

a. die fürte die sihte und lüter sîn, dâ solte al balde rîten in *Parz.* 127, 17. sô wirt 5 dîn furt an schanden fluot gar sihte *Tit.* 14, 52. iuwern wâc den wate ich wol, der ist mir noch gar sihte *MS. H.* 2, 19. b. der Memlen bach sô sichte und sô vlach *Jerosch.* 140. a. *vgl.* 55. a. — ein wurz diu ist gar seiht *nicht tief* in der erden *Megb.* 404, 7.

b. die magern und die sihten *zusammen gefallenen*, von vleische die lihten *Parz.* 200, 21. c. *bildl.* der valsch was an im sihte *er war ohne valsch das.* 107, 28. mîn gewalt ist sihter *das.* 213, 14. è dô was mîn lop vil tuft, nu ist ez worden sihte *Eggenl.* 144.

sihte *stf.* *seichtigkeit.* nim an der wâge tiefe unt sihte, die lēnge, hœhe *Frh.* 365, 6.

SIGEL *stm.* *siegel. goth.* sigljô, *ahd.* sigil *Ulfil. wb.* 158. *Graff* 6, 144. *aus lat.* sigillum. ân brief, ân sigel, âne pfant *Teichn.* 150. befestint mit der toginde sigil *rittersp.* 4103. — s. v. a. *lat.* sigillus (epistomium vasis vel obturaculum quod orificio vel ori summo dolii inseritur illudque obstruit, sic dictum, quia olim vasa signabantur) *Du Cange. vgl. Frisch* 2, 275. b. *schweiz. siegel spund, als öffnung und kurzer pfpopf.* *Stalder* 2, 373.

insigele, insigel *stm.* *siegel. ahd.* insigili *Graff* 6, 144.

a. *das werkzeug, womit man siegelt, petschaft.* daz insigele der smit furblât *Karaj.* 19, 7. sô man daz insigel wil an legen, sô muoz man daz wahse vor bi dem fiure wermen. — als man daz insigel dar umbe in daz wahse druchet, daz man daz bilde an dem wahse lâze die liute sehen *Griesh. pred.* 2, 6. sam der in wahs ein insigel trucket *Hadam.* s. 177. drücket man ein insigel an ein grüne wahs *myst.* 2, 170, 29. daz er gote als gelich was als dem insigele daz wahs, daz umbe daz dar an gedruht wirt, daz ez ein gelichez bilde birt *aneg.* 4, 12. sîn insigel nam ich dâ und fuort ez ze Karkobrâ (*als wahrzeichen*) *Parz.* 497, 8. — *bildl.* die

jungen küneginne, daz wære insigel der minne, mit der sin herze versigelt wart *Trist.* 7816. b. *das in wachs dargestellte siegelbild, siegel, das einer schrift zur beglaubigung zugefügt oder womit etwas (z. b. eine thür) verschlossen wird.* dô si daz insigel funden unverschart *urst.* 115, 1. si hiezen briefe schriben und leiten ir insigel dar an *das.* 117, 62. er slôz an den leidigen brief sin insigel *Theophil.* 127. der brief niht insigels truoc *Parz.* 626, 9. briefe under der stat insigel *Münch. str.* 232. santen ir offen brief mit ir stat insigel *Zürch. jahrb.* 78, 19. briefe besiglot mit keiser Karolus insigel *das.* 88, 6. und deu hantfest alsô nicht volprächt ist *die urkunde nicht vollzogen, ausgefertigt ist* mit allen insigeln *Münch. str.* 94. ez mag kein hantfest kraft baben, ez sein dann die insigel gar und ganz dar an komen *das.* ez mag kein hantfest kraft haben, die ein abbt geit mit seinem insigel, ez hang dann seins convents insigel da bei *das.* 95. s. auch *Schmeller* 3, 214. versperret mit rigelin, gezeichnet mit insigelin *Elisab.* 480. ein buoch beslozzen mit siben insigeln *Bert.* 567, 19.

c. *allgemeiner, stempel, zeichen, wappen.* ez ist nâch minue valsches vil geslagen: swer aber ir insigel rehte erkaude, dem *Walth.* 82, 5. ir kappe ein richer samit. arâbesch golt gap drûffe schîn, wol geworht manc turtel-tiubelin nâch dem insigel des grâls *Parz.* 778, 23. *vgl.* 792, 29. dâ von Samorgone ein insigel was gebrant ans orses buoc, daz er dâ vant, dar nâch was Arofelles schilt *W. Wh.* 232, 7.

ingesigel *stn.* s. v. a. insigel.

a. alsam daz wahs ein ingesigel formieret nâch dem hilde sin, swenn ez gedrucket wirt dar in *troj.* s. 42. b.

b. gab dar obir sîne brife unde ingesigel *Ludw.* 51, 32. du velschest brief und ingesigel *Suchenw.* 32, 8. dirre brief ist mit unserm des capitels und der stat ingesigeln besigelt *Basel. r.* 7, 27. des pabistes ingesegil heissen bullen *Kulm. r.* 5, 64. — du hist ein wære ingesigel dar in nâch mensch-

licher art diu gotheit gedrucket wart *g. sm.* 490. *vgl. einl.* 35, 10. wip, reiner kiusche ein ingesigel *Fr. l.* 5, 1. du vater ingesigel ergraben (*anrede an das kreuz*) *Fr. Kl.* 17, 12 u. *anm.* — ietweder rigel, ietweder minnen ingesigel *Trist.* 17020. sich (*l. mich?*) hât verspart der erden rigel und aller wazzer ingesigel *Erlös.* 1575.

c. *typus, bild, ebenbild.* dô schuof er in dem himele nâch sîneme ingesigele einen engel *Diemer* 4, 15. *vgl. die anm., wo noch mehr belege für dieses wort verzeichnet sind.*

sigelmæzec s. *das zweite wort.*

sigele *swv.* *siegele, versehe mit einem siegel.* *ahd. sigilju (nur in zusammensetzungen)* *Graff* 6, 145. die briefe wurden gesigelt und überschriben *Erach.* 1684. swaz Minne schribet und diu Liebe sigelt in Triuwen kanzelie *Hadam.* 527. dâ mite sigele im den knoten *Pass. K.* 91, 42.

besigele *swv.* 1. *besiegele, bekräftige durch siegel.* einen brief besigeln *Erach.* 301. *Clos. chron.* 96. mit sînen besigloten briefen ab sagen *Zürch. jahrb.* 85, 6. briefe besiglot mit keiser Karolus insigel *das.* 88, 6. *vgl. Basel. r.* 7, 27. — besigelt mir diz liet *misc.* 2, 280. wer die ewangelien besigelt hette *leseb.* 935, 21. — sô sult ir den heiligen glauben sprechen u. sult iuch dâ mit vesten u. besigeln *spec. eccles.* 4.

2. *versiegele, verschliesse durch siegel, schliesse ein überhaupt.* liez besigeln der kirchen tur *Pass. K.* 128, 70. sô sal man di hant ume (*dem diebe*) besigile mit wachsi unde mit tûchen *Mühlh. rb.* 32. brunne besigelter (*Maria*) *leseb.* 197, 26. diu salbe was besigelt in einem rubin *Wigal.* 10375. *vgl.* 8701. ir zweiger minne was mit einer liebe alsô besigelt und in ir herze alsô verrigelt *fragm.* 33, 86.

übersigele *swv.* *besiegele.* manec leben übersigelt mit des tôdes hantveste *W. Wh.* 391, 27.

versigele *swv.* 1. *besiegele, versehe mit einem siegel.* sigillare *Diefenb. gl.* 249. ein versigelt brief *Erach.*

240. ein vingerlîn dâ mete her phlag
sine heimelichen briefe zu vorsegiln
Ludw. 57, 23. — *bildl. mache fest,
bekräftige.* nu daz diu rede versigelt
wart *Trist.* 18363. *vgl. Mor.* 42. b.

2. *versiegele, verschliesse mit
einem siegel, verschliesse überhaupt,
schliesse ein.* daz si (*Maria*) wære
ein garte wol beslozzen, ein brunne
versigelter *spec. eccles.* 103. *vgl. Grimm*
einl. z. g. sm. 34, 20. die jungen
kuniginne, daz wære insigel der minne,
mit der sin herze sider wart versigelt
unde vor verspart *Trist.* 7818. swaz
aber min ouge immer gesiht, daz mit ir
namen versigelt ist *das.* 19039. daz
dîn schæne unt dîn edelkeit ze solhem
schaden ist uf geleit einer der sælige-
sten art, diu ie mit sper versigelt wart
das. 9660. in im der orden ist beri-
gelet vor sunden und versigelt *Pass.*
K. 515, 36. der unreine vient der
versigelt in der helle lit *Gregor.* 136.
ez muoz diu guote versigelt in minem
herzen sîn, sam in der sunnen der schîn
büchl. 2, 726. sîn herze beleip dem
wibe versigelt in ir libe *Er.* 2366. diu
aller dæne houbetlist versigelt in ir zun-
gen truoc *Trist.* 4781. swaz in dem
herzen alle zit versigelt unde verslozzen
lit, deist mûelich ze verberne *Trist.*
17822. er muoz in minen sinnen vil
gar versigelt werden *Engelh.* 1213. in
mines herzen grunde solt du versigelt
iemer sîn *troj. s.* 186. b. daz iuwer
tac in miner hant versigelt solte wer-
den *dass ihr durch mich sterben soll-
tet das.* s. 163. b. den wîn hât in
dem herzen min minne alsô behûset
versigelt und verklûset *leseb.* 576, 19.
ob er sîn herze sô begrebt und versig-
elt in ein wip *krona* 61. b. versigelt
wart der sûeze *Crist* mit kunst in sîn
gemüete *Pantal.* 276. er hiez daz pul-
ver in ein vaz versigeln und vermachen
daz *troj. s.* 263. c. in sînen helm den
adamas ein epitafum ergraben was
versigelt ûfz kriuze obeme grabe *Parz.*
108, 1.

3. diu versigelt erde
siegelerde arzneib. D. 153. 157.

ingsigelt *part.* der ingsigelten
erde *siegelerde arzneib. D.* 114.

verinsigelt *part. besiegelt.* briefe
vorinsigelt mit der majestât des keisers
mit dem kaiserlichen majestâtssiegel
versehen *Zitt. jahrh.* 29, 12.

5 sigelære *stm.* siegler (sigillifer).
Frisch 2, 275. c.

insigelære *stm.* sigillator, sigillifer
voc. o. 30, 17.

SIGEL *stm.* ein vogel. *Pf. Germ.* 6, 100.
10 zu sigen und darnach eine falckenart?
vgl. seigære unter ich sige.

SIGELÂT, SIGLÂT *stm.* kostbarer seiden-
stoff mit gold durchwebt; s. v. a.
ciklât *w. m. s., aus lat. cyclas. Er.*
1569. *kl.* 4247 *Ho. Wigal.* 817.
2407. *krona* 7. b. 129. a. 362. b.
kindh. Jes. 94, 72. *Gudr.* 301, 2.

SIGELE s. SËGEL.

SIGELTOR *ist unter tor als zusammen-
setzung aufgeführt; nach Wackernagel
umdeutschung* 50 *ist es aus lat. secre-
tarium, sacrorium entstanden.*

SIGILINE *eine pflanze.* *pancrafo (paneafro)*
sumerl. 23, 19. *nach Graff* 6,
25 145 *das heutige sigel, insigel, Daphne
mezereum.*

SIGRIST *swm. kûster. ahd. sigiristo aus
lat. sacrista. Graff* 6, 151. *Wacker-
nagel umdeutschung* 23. *Stalder* 2,
30 374. *Gr. w.* 1, 163. 271. 843. *sac-
rista sigrist, kilchwarte voc. o.* 29,
51.

SIGLIMËSSA *name einer stadt. W. Wh.*
74. 356. 452.

35 SIGÛNE *nom. pr. tochter des Kyôt von
Katelange und der Schoysiâne, geliebte
des Schianatulander. Parz.* 138. 139.
253. 435. 440. 441. 477. 501. 800.
804. *W. Tit.* 24. 25. 28. 29. 32.
40 36 u. m.

SIHE, SACH, SÂHEN, GESËHEN *sehe. goth.*
saihva, ahd. sihu Gr. 2, 28. *H. zeit-
schr.* 2, 6. *Ufl. wb.* 153. *Graff* 6,
110. *präs. auch ich sehen Erlös.* 4465
45 u. *anm. sehe myst.* 7, 4. *sên md.
ged.* 87, 110. *sê MS.* 1, 53. b. *sie
Marleg.* 24, 342. *conj. er sê md. ged.*
61, 750. *inf. sên Ath. A*,* 15. *sîn
Anno* 457. *leseb.* 723, 3. *sien das.*
50 776, 20. *Pass. K.* 440, 41. *sie Albr.*
20, 168. *prät. plur. sâgen Anno* 424.
L. Alex. 3220. *En.* 347, 19. *sôgen*

Kulm. r. 5, 27, 29. *vgl. den reim* gesähen: pflägen *Parz.* 164, 7. *auch* sager für saher (= sach er) *das.* 512, 28. *part. prät.* gesen *Roth.* 1933. *md. ged.* 7, 220. *myst.* 19, 10. 5

A. ohne adverbialpräp. I.

intransitiv. griulich saher *sah er aus Servat.* 3437. vorne si schamlichen siht *Karaj.* 83, 16. wie eislicher sach *Iw.* 26. er siht wiltliche *W. Wh.* 128, 9, 270, 7. der Nil durre und mager sach *Albr.* 6, 151. wülvischen sach *Bit.* 91. a. daz er jämmerliche sach *frauend.* 109, 10. *Bon.* 52, 66. sach gar tiuvellichen *LS.* 2, 648. sach sô murdlichen *MS. H.* 3, 281. b. sach alsô zornliche *Bert.* 448, 20. di frouwe rûweliche sach *Elisab.* 361. wie ein mensche ûf erden sihet, alsô soltu sehen *Erlös.* 1320. *vgl. Gr.* 4, 55. 10

II. *transit.* *nehme mit dem gesichtssinne wahr, allgemeiner bemerke, sehe ein; richte die augen auf etwas, um es zu suchen oder auch zu prüfen, zu überlegen.* 1. ohne zusatz. ir kun- 25

net hâren unde sehen, entseben unde drâhen *Parz.* 171, 23. ich was mit sehenden augen blint *Walth.* 123, 34. di wordin beide sênde *Ludw.* 70, 18. — *imper.* sich! *mehrfach emphatisch* 30 sich, got der gebezzer dich *Iw.* 79 und *anm.* 1945. sich, waz wirret dir *a. Heinr.* 544. sich, wie weinest du *sus Gregor.* 1127. sich, jâ was ez ie din site *das.* 2124. sich, nu sich *Walth.* 35 88, 33. 92, 3. *Parz.* 358, 1. *Trist.* 2449. 3063. nu sihe *Genes. D.* 103, 3. sichâ *Marleg.* 25, 78. sehet, nu seht *Genes. D.* 19, 20. *Iw.* 24. 34. 98. *Walth.* 48, 28. 59, 16. *Parz.* 40 100, 22. *vgl. unten sê.* 2. mit

adverbien. si sach dar und er sach her *Parz.* 29, 8. weder sine sach dar noch ensprach *Iw.* 137. sich her *Walth.* 37, 36. sich doch underwiltent 45 her *das.* 101, 17. zesamine si sâhen *sahen einander an Genes. fundgr.* 64, 30. *Wigal.* 3026. 3. der kunic sah im leide zu seiner *betrûbnis,*

hatte einen betrûbenden anblick kaiserchron. D. 150, 12. wie liebe im dô sach menic armer *Pass. K.* 453, 72. 50

4. mit *präpos.* diu augen dâ wir mit schulen sehen *Exod. D.* 140, 10. begunde mit den augen sehen *die augen aufschlagen Er.* 6599. môhtet ir vor der naht ze zwein slegen hân gesehen *um zwei schläge zu thun Iw.* 272. — an einen sehen *ihn ansehen Parz.* 96, 23. 136, 9. 139, 5. 189, 1. des sich ûf minen eit an mich *darin verlass dich auf mich H. Trist.* 2351. seht her an mine sîten junc *MS.* 1, 82. b. daz er sehe an menniscliche nôt *sie berücksichtige leseb.* 276, 20. sich dar an und nim des war *Barl.* 64, 6 *Pf. Pantal.* 1904. du sihtst bî mir hin und über mich *Walth.* 50, 22. dâ mite sihe ich dur mâre unt durch want *das.* 99, 30. dô sach si hin vür durch eine schrunden an der tür *Iw.* 152. ir müezet in die liute sehen *Walth.* 35, 33. der knappe hinder sich dô sach *zurück Parz.* 349, 17. *Renner* 6170. der werlde in die mîn herze siht *Trist.* 49. 305. solicher ungeschicht, diu hin in daz herze siht *zu herzen geht das.* 13086. er sach nâch einem bilde *Nib.* 921, 4. die sâhen alle ûf in *Iw.* 142. bistu iht sehende ûf dich oder ûf kein dine *myst.* 2, 137, 26. sehet umbe ein töbigen hunt *seht welch ein t. h. LS.* 1, 301. daz ich allen meiden muoz vast und der dougen sehen *Walth.* 75, 3. seht für iuch *seht euch vor* an fremeden sünden *Bert.* 218, 19. seht vür die vûeze baz *MS.* 2, 130. b. sehet ze deme troumâre *seht ihn an Genes. fundgr.* 54, 15. seht ze disem biurischem man *Gregor.* 953. si sâhen zuo ein ander *sahen einander an kaiserchron. D.* 8, 24. dô sâhen zuo ein ander die küenen rittere *Nib.* 804, 4. di sehent zuo unsereme heile *achten darauf Diemer* 4, 11. ir sullent mit mir dar zuo sehen *krone* 169. b. *vgl. troj.* s. 276. c. 302. d. 5. mit *ergänzendem accusativ.* wan daz si swinde blicke an ir viende sach *Nib.* 1687, 4. sach dicke an in kuntliche blicke *Parz.* 219, 5. durch die zâher manege blicke si schamende gastlicheu sach *das.* 28, 29. er siht vil dicke die zornigen wolfes blicke *Orendel* 1150.

6. *mit infinitiv.* ir säht ouch für iuch tragen den gräl *Parz.* 316, 26. dâ sach der helt für umbetrogen nâch manger baniere zogen mit grôzer fuore niht ze kranc *das.* 339, 23. dô sach man grôz enpfâhen tuon von den kinden *das.* 722, 6. dô si ir liebez kint sach tœten *Walth.* 37, 19. dô si den marcgrâven tœten sâhen tragen *Nib.* 2170, 1.

7. *mit accusativ des ziels.* a. *ohne zusatz.* dô du mich sâhe *MS.* 1, 40. a. alle die mich sehende sint a. *Heinr.* 673. ich lâze in werde liute sehen *Parz.* 720, 20. hie sint vil schœne frouwen, die man iuch sol sehen lân *Nib.* 320, 4. ich wil frouwen bilde dich lâzen kieseu unde sehen *troj.* s. 87. d. fünf wochen reit ich vrowen sehen *frauend.* 19, 14. *vgl.* 24, 13. 105, 16. 396, 25. einen sehen *ihn besuchen Nib.* 694, 3. 1343, 3. 1423, 4. — sâhe du den grâl *Parz.* 251, 30. ir willen niemen sach bemerkte *Iw.* 268. dô daz ingesinde sinen willen sach bemerkte, *wahrnahm Nib.* 1973, 2. daz sult ir lâzen sehen *darthun das.* 789, 3. 802, 1.

b. *mit adverbien.* die sterne die er sâhe verre oder nâhen *Genes. D.* 35, 9. dâ man vil wibe ensamen siht *Iw.* 231. den hettich sichirliche vorholne gerne gesên *Roth.* 1933. daz man iuch hie vil gerne siht *Iw.* 227. von swem iu leide mac geschœhn daz wil ich harte gerne sehen *das.* 246. ich wil daz gerne sehen wiez umbe Kriemhilde stât *Nib.* 65, 4.

c. *mit präpos.* sit ich se an wanke sach *Parz.* 114, 11. diu frouwe ir willen dar an sach *das.* 111, 3. ich hân slege an dir gesehen *das.* 88, 12. doch sâhe ich an ir eteslichem gerne ein schanden mâl *Walth.* 23, 3. daz seht an disen schrînen *Barl.* 48, 9. si schent mich bî in gerne *Walth.* 35, 19. 70, 32. swer mich pime schilde siht *Parz.* 269, 6. als in dem laster ich wart gesehen *Iw.* 38. daz er in den schanden wart gesehen *das.* 38. ob man den in stæte siht *Walth.* 97, 5. ich sach mit mînen ougen manne und wibe tougen *das.* 9, 16. den ich mit friundes ougen sehe *Trist.* 1014.

dô sâhent ir mit helfe mich *Barl.* 93, 7. daz ich ze mînen vûezen sehe diu mins hern Gâweins swester ist *Iw.* 180. gewissen friunt, versuochtiu swert sol man ze noeten sehen *Walth.* 31, 2. für einen riter ich iuch sach *Parz.* 523, 6.

d. *mit prädikativem substantiv, adj. oder particip.* man wirt in kristen sehende *Barl.* 22, 33. — als ich in einen sach *Iw.* 35. dô er sich sô griulichen sach *das.* 134. daz er den lewen wunden sach *das.* 201. 205. er wære dâ tœter gesehen *das.* 234. dô si den helt gesunden sach *Nib.* 438, 2. er sach in bluotes rôten *das.* 947, 1. lie sich sehen drivalten *Barl.* 55, 9. blinden oder stummen wolt ich mich lieber sehen *altd. w.* 2, 143. — man sach dâ manegen satel blôz *Nib.* 232, 1. daz ich in nacket hân gesehen *Iw.* 133. *vgl. Walth.* 54, 22. daz man in sit lebendic sach *das.* 15, 39. daz man si sach sô selten geil *Parz.* 811, 28. sehen unde hœren môht ir in dicke noch gesunt *das.* 506, 9. — daz ich mînen herren lebende gesehen hân *Iw.* 162. dô sach in trûrende ein riter *Nib.* 152, 2. dô si den boten komende sach *das.* 224, 1. *vgl. Parz.* 64, 22. die frouwen er dâ sach sitzende ûf dem palas *das.* 555, 12. — ich sach ûf einen plân geslagen tûsent pouln *das.* 273, 2. 663, 2. tiwer pfell man drûf gestepet sach *das.* 760, 16. *vgl.* 416, 27. 664, 16. er sach in unverzaget *krone* 162. b.

e. *mit infinitiv.* *Gr.* 4, 101. 118. si sâgin schîniu sô breite scariu sîni *Anno* 424. dô sah er eine leiteren von der erde in den himel gên *Genes. D.* 54, 2. wie sihe ich mînen walt stân *Iw.* 35. *vgl.* 130. 197 u. m. sâhe ich die megde an der strâze den bal werfen *Walth.* 39, 4. durch die stat man fûeren sach ir gast die kûneginne wis *Parz.* 44, 8. ich sach vil liehte varwe hân die heide *MS.* 1, 97. b. ich sihe si hân sô sûezez leben *das.* 150. a. daz du mich sâhe êren die rehten boten mînes gotes *Barl.* 46, 18. daz ich dich sihe sô wol gehôrsam sîn *das.* 154, 12. sô zornic wesen man in sach *Pass. K.* 381,

85. ir seht grôz ir menige sîn *Ludw. kreuzf.* 5832. er sach abe geriten sîn den lantgrâven *das.* 6783. — sie sach an einem aste die sperchen schrien vaste *Mar.* 26. *vgl. J. Grimm in H. zeit-schr.* 6, 1. — *selden wird der inf. mit ze verbunden:* sô daz dich Tybalt hât gesehen ze weren rœmisch ère *W. Wh.* 208, 17. 8. *mit untergeordnetem satze.* sô habent si alle wol gesehen waz under uns ist geschehen *Iw.* 276. ich sihe wol wes ir angst hât *Parz.* 512, 9. ich sach swaz in der welte was *Walzh.* 8, 30. seht waz man mir èren biete *das.* 56, 20. si-châ, waz mîn herre tuo *Mai* 135, 10. — sich wâ ich stân *Genes. fundgr.* 33, 1. nu seht wâ dort her reit sîns wibes bote *Iw.* 120 *u. ann.* z. 3102. nu sâhen si wâ vor in lac ein burc *das.* 224. nu sâhen si wâ vor in ein schiffelin flôz *Wigal.* 5288. *vgl. Parz.* 78, 25. 233, 12. *s. auch wâ.* — nu sich wie reine ein vaz du wâre *leseb.* 233, 19. nu sich wie ich gewâfent bin *Iw.* 29. seht wie jâmerlich ich stê *Walzh.* 25, 4. nu seht ir wie Gâwân dô stuont *Parz.* 417, 9. seht wie rôren dâ ensprungen *Albr.* 24, 64. — ich sihe wol daz ir stêt *Iw.* 153. manec frouwe sach daz iu der pris ist hie geschehen *Parz.* 544, 26. die bur-gære sâhen daz in helfe wolde nâhen *das.* 354, 23. si sehe *sehe zu, habe acht* dazs innen sich bewar *Walzh.* 121, 6. nu sich daz du mîn iht vergezzest *Genes. D.* 81, 10. sehet daz ir nit ne verzaget *L. Alex.* 4306 *W.* sich daz ez dir iht mê geschehe *Wigal.* 5523. sich daz duz wol verdagest *Iw.* 44. — *bisweilen folgt auch statt des untergeordnetes or. dir.* ich sihe wol si sint wilde *Iw.* 28. ich sach an dînre gelegenheit, dir was diu sicherheit vil leit *Parz.* 50, 7. ich sihe wol dîner augen glanz ist volleclîche an dir niht ganz *Barl.* 39, 27. B. *mit adverbialprâp.* 1. an sehen. a. seht an, pfaffen, seht an, leien *Walzh.* 51, 10. daz sah ane deu menige *Diemer* 29, 4. sô ir daz crûce an sehit *spec. eccles.* 75. sâhen ein ander an *Nib.* 1730, 4. *Helbl.* 15, 630. si sach mich twerhes an *Iw.* 115. einen an sehen bliuclîchen, vližeclichen, schalclîchen *das.* 90. 129. 174. 227. guotclîchen, vrevellîchen *Wigal.* 5403. *Barl.* 39, 21. minneclîche *Walzh.* 86, 18. 92, 34. sô wird ich mit twerhen ougen schillhend an gesehen *das.* 57, 37. siht si mich in ir gedanken an *das.* 99, 36. si sehent mich niht mër an in butzen wis *das.* 28, 37. die sah ich für die sunnen an *Parz.* 91, 6. b. *ansichtig werden.* unz si die burc ane sach *Iw.* 219. unze daz si in ane sach *das.* 220. *vgl. Er.* 5379. *Alph.* 451, 3. *Erlös.* 5053. *Bon.* 61, 55. c. *mit dat. der pers. an einem sehen.* der selbe sach im daz wol an, daz er niht rehtes sinnes was *Iw.* 126. *vgl.* 222. *Gregor.* 2672. d. *beachte, berücksichtige.* dâ sach aber ich vil lützel an *Trist.* 9812. wir sulen daz ouch ane sên, ob uns icht si misseschên *vaterunser* 3387. got hâte ez êwecclîchen ane gesên und vor gesatzit daz her der êrste solde sîn *myst.* 19, 10. 2. nâch. der einsidel sach im nâ *Iw.* 127. die juncfrowen im sâhen nâch *Parz.* 451, 27. *krone* 312. a. 3. ûf. daz ich niht enzît ûf ensach *Diemer* 304, 13. *vgl.* 96, 6. got hiez in ouf sehen an den himel *Genes. D.* 35, 8. sich ûf unde wis frô *büchl.* 1, 805. si sehent niht frœlich ûf als ê *Walzh.* 44, 37. daz er ein wênic ûf siht und eine wîle diu ougen ûf tuot von dem slâfe *Bert.* 259, 17. 4. umbe. daz ir nehein umbe ne sâhe *Diemer* 17, 20. muget ir umbe sehen *Walzh.* 52, 19. 46, 14. wie jâmerlîche ich umbe sach *MS.* 1, 66. b. — ein weidman sol sich dick umb sehen *Hadam. s.* 189. 5. ûz. dô saher ûz an dez velt *Parz.* 16, 25. 6. vür. dô saher für unde wider *vorderwärts und rückwärts Parz.* 151, 3. 591, 12. — wîp, sich dich vür *vorder Frl.* 317, 15. 7. wider. al weinde se dicke wider sach *sah sich um Parz.* 318, 27. der sach sich wider *das.* 247, 24. *livl. chron.* 2552. — er sach der süezen baltli-

cher wider *sah sie wieder an Trist.* 1096.

séhende part. ane sehendes leides hân ich vil leid, *das ich ansehen muss, das mir vor augen steht MS.* 1, 39. a. 5 *vgl. MS. F. s. 247.* ditz ane sehende leit *Reinh.* 1199. *Lanz.* 3714. daz ane sehende herzesêr *das.* 7454. der an sehende tût *Exod. D.* 149, 7.

ungesêhen part. adj. er sach ez 10 doch mit ougen an unde weste ez un-gesehen gnuoc *ohne es gesehen zu haben Trist.* 17765.

sê interj. *sieh da, da (ecce); von dem imp. sich verschieden, aber doch wohl (vgl. goth. saihv) abgekürzter imperativ. goth. sai, ahd. sê Gr.* 1³, 93. 3, 247. *Ufil. wb.* 152. *Graff* 6, 113. *vgl. sehen H. zeitschr.* 8, 139. *Stalder* 2, 296. 97. *Tobler* 418. sê, wi 20 torstistu mih vân *L. Alex.* 6059. sô wolt ich schrien sê, gelücke, sê *Walth.* 90, 18. sê, daz ist dîn *das.* 10, 26. sê mine triuwe in dîne hant *Trist.* 5151. sê dise harpfe dar *das.* 3538. sê, 25 harpfe an *das.* 3544. sê, ir verdamp-ten *Bert.* 422, 8. *vgl.* 75, 17. sê, wie dunket dich *leseb.* 1021, 24. sê hie daz vingerlîn *Massm. Al. s.* 141. a. sê hin, spilman *LS.* 3, 411. sêh *Bert.* 30 74, 5 u. m. *Jerosch.* 17. c. sêhe *le-seb.* 1022, 9. — *plur. sêt Parz.* 270, 1. *Jerosch.* 184. b. *myst.* 32, 40 für sehet.

sêhen stn. *das sehen.* daz ir un- 35 êret verlogenen munt und twerhez sehen *Walth.* 59, 27. mit sehn gewan er künde *Parz.* 398, 22. daz dâ was geschehen ritterschaft gar ân ir sehen *das.* 377, 16. — *die sehe der augen,* 40 *das gesicht. t. Sion* 285. 1035. *fund-gr.* 1, 390. — daz ane sehen *ansehen, anblick, angesicht.* ach sêuze anblic, ach sêuze ane sehen *lobges.* 84. ûz 45 sinen ougen was bekomen vil minne-lichez an sehen *kl.* 306. dâ hâst du in eime gegenwertigen ansehen swaz ie geschach *myst.* 2, 307, 11. des wurden sêre sie versniten an ir ansehene, die niht entriken *Ludw. kreuzf.* 6917. 50 bleichen begonde der schîn des wun-nenclîchen ansehens sin *das.* 7621. —

in sehen *einsehen.* got hât ein volle-komen in sehen in sich *myst.* 2, 6, 9. *vgl.* 459, 28. — ûf sehen *aufsehen das.* 2, 485, 16. — umbe sehen *auf-sehen.* sich hûp ein grôz ummesên ir ein kein dem andern dô *md. ged.* 33, 1125. — vor sehen *vorhersehen Megb.* 93, 35. — ein widersehen *reflex.* sîn selbes *myst.* 2, 608, 16. — zuo sehen *zuschauen.* von dem zuosehenne *Bert.* 217, 3.

viurschen stn. *pyromantia.* divi-nationen fürsehen *altd. bl.* 1, 365. *vgl. d. mythol. anhang LXIII.*

besihe stv. *besehe.* I. ohne 15 *adverbialprâp.* 1. *sehe, erblicke, bekomme zu gesicht.* der lâze daz be-sehen *der zeige das Nib.* 984, 2. die êwigen fröude besên *Erlôs. s.* 284. daz in diu zit der vierzic jâr besiet 20 *dass er vierzig jahre alt wird Frl.* 305, 3; *doch vgl. die anm.* is inwêri dan alsô vili daz he u bisê in ênis andirin mannis hûs *Mûhlh. rb.* 36. *vgl.* 35. — dar abe (*von den edelsteinen*) sie erglesten gar, sô daz man sich in in besach *sich spiegelte Ludw. kreuzf.* 1466. 2. einen besehen *ihn be-suchen.* daz du den siechen beschest *Griesh. pred.* 2, 55. ich mûz die hei-denin besên *md. ged.* 40, 28. wir suln nâch dem jungen man senden daz er uns besehe *Mel.* 2305. *vgl. narren-sch.* 23, 10. 110^b, 17. 3. *sehe*

an, beschaue, betrachte, besonders um etwas kennen zu lernen oder zu prü-fen. *aspicere* besien *Diut.* 2, 202. a. dô sach diu juncvrowe her abe von dem venster dâ si lach. den hêren sie wol besach *En.* 267, 10. si besach in dicke und dicke *Iw.* 144. si besâhen in als ein wunder *das.* 95. lîz in be-sehen alle sine gevangenen *myst.* 236, 20. si besâgen sich *sahen einander an Karlm.* 378, 32. als in die (*die ärzte den kranken*) besâhen *Ludw. kreuzf.* 7994. besach sine hûte *das.* 6159. *vom spâhenden betrachten, recognoscieren der feinde das.* 7113. *Suchenw.* 18, 231. einen botin der besêge der burcluite gelêge *Jerosch.* 136. d. — daz si (*die augen*) ûbel

unde guot besehen *büchl.* 1, 549. al
 sîn harnasch er besach. ob dem iht
 riemen gebrach *Parz.* 702, 13. die
 hetenz baz besehen *Nib.* 550, 3. 4.
allgemeiner suche kennen zu lernen,
untersuche, prüfe, versuche, erprobe,
erfahre. a. mit *accusativ.* ich
 müeze mîn heil besehen *Lanz.* 6413.
 welt irz besehen *Trist.* 2243. daz wirt
 besehen *das gilt die probe trof.* s. 10
 211. d. daz wil ich hûte wol besên
md. ged. 23, 791. daz ich besach
 des râtes kraft *Suchenw.* 22, 123. daz
 er besach die arme welt und ir krenc-
 lichez gelt *Pass. K.* 7, 33. dô er be-
 sach beide gemach und ungemach *das.*
 140, 35. gelucke und ungelucke be-
 sach er ebene *das.* 192, 46. ir herze
 begonde die sache her und dar besên
das. 33, 23. daz ir an den worten
 mîn besêt die wârheit *das.* 14, 33.
 daz daz wâr si, daz gote tugent liep
 sî daz besiht man an dem jungsten
 tage wol *Bert.* 109, 16. b. mit
indir. fragesatze. daz er besæhe waz
 25
 worhten sîne snitære *Genes. D.* 44, 3.
 17, 26. nu het diu frowe Melde vruo
 gesant ze velde einen garzûn besehen
 waz Erecke was geschehen *Er.* 2517.
 ern besehe waz disiu mære sîn *Parz.* 30
 349, 29. hiez in besehen wie ir wære
 geschehen *Exod. D.* 129, 13. daz er
 besæhe, wie ez umbe si stüende *Griesh.*
pred. 2, 133. *Erlös.* 280. daz er be-
 sæhe ob der roch sines chindes wære
 35
Genes. D. 76, 34. *Exod. D.* 141, 37.
spec. eccles. 14. si besâhen ob er le-
 bete *Parz.* 575, 16. biz ich besuoche
 und besehe ob *Trist.* 8863. versuo-
 che unde besich ob *das.* 11342. daz
 40
 ir mir daz beseht obe er mir sîn run-
 zîn welle lîhen *krona* 241. b. *vgl.*
Pass. 30, 21. *Pass. K.* 114, 83. *myst.*
 78, 37. 5. ich besihe mich *sehe*
mich um, sehe mich vor. ez was des
 45
 morgenes noch sô frû, daz nîman wol
 mohte besehen sich *Ludw. kreuzf.* 3465.
 sô mag si dennoch vrist haben vor sich
 zu besehene und zu besitzene in des
 mannes gûte *Kulm. r.* 4, 45. besêt
 50
 ûch allir wegine *Ath. B.* 152 u. *anm.*
 ir sult noch rîten niht unz ieglicher sich

besiht *Bit.* 9897. ez ist guot swer
 sich enzît besiht (*moral einer fabel*)
Reinh. s. 346. ê sich der heiden man
 besach *Karlm.* 204, 25. 3, 16. 48, 16.

6. *sorge für etwas, besorge, ver-*
sorge. a. sô besehent in diser frist
 umb einen andern arzât *Dioclet.* 4546.

b. mit *accus.* erne wolde selbe
 spehen wie daz kint wære besehen *Gre-*
gor. 982. der furste mit grôzem vol-
 len si (*die gäste*) besach *versorgte sie*
mit allem in fülle Ludw. kreuzf. 675.

c. mit *accus. und genitiv.* dar zuo
 besach er si der wât (*indumentis ve-*
stivit) *Ulr.* 399. d. mit *accus.*
der sache und dativ der pers. daz
 die nôtdurft solden in reine witwen bi-
 sên *Pass. K.* 37, 25. II. mit *ad-*
verbialprâp. vor besehen *voraussehen,*

erwâgen, bestimmen. von der gotheit
 was daz vor bisehen *ameg.* 12, 41. 46.
 57. 13, 29. *Pass.* 284, 54. des tages
 hât er dich erlesen und vor besên *im*
voraus ersehen Pass. K. 203, 77.

unbesehen part. adj. nicht gese-
hen. unbesehn di wege kumin *Jerosch.*
 121. b. 164. a. — unbeseendes *unbese-*
hens amgb. 5. b.

durchsihe stv. durchschaue, durch-
forsche. in der wunne die nehein ouge
 durchsehen mac *spec. eccles.* 165. dâ
 siht diu sêle got unde durchsiht sîn
 doch niht *myst.* 2, 505, 14. *Erlös.* s.
 282. bistu ein recht wîser man, sô
 durchsich wol dine bûch *Pass. K.* 76,
 85.

entsihe stv. bezaubere durch den
blick, benehme durch den blick ges-
sundheit oder leben, wie elbe und he-
zen thun. von der elbe wirt entsên
 vil manic man, alsô wart ich von grô-
 zer liebe entsên von der besten *MS.* 1,
 50. b. *MS. F.* 126, 18. ich hân in
 gesegent, er was entsehen, im sol ar-
 ges niht geschehen, ich wil in gesunt
 machen *Eracl.* 3239. *vgl. Gr. d. my-*
thol. 430.

ersihe stv. ersehe, erschau, er-
fahre durch sehen, nehme wahr. a.
 er hât niht rehte an mir ersehen *Wi-*
gal. 10181. b. mit *accusativ.* vil
 schiere si in ersâhen *Exod. D.* 161, 7.

Iw. 63, 237. *Walth.* 47, 13. *Nib.* 1695, 2. 1700, 3. *Barl.* 40, 17. dô si den bischof ersân (: getân, für ersâhen) *Pass. K.* 11, 88. ich ersach eine burc *Iw.* 19. — er ersach ir arbeit, ir ungemach *das.* 213, 267. wir ersehen vil schiere allen sinen willen *kaiserchron. D.* 154, 14. dô si der tochter ernest ersach *a. Heinr.* 630, 989. ich hân dinen lôn ersehen *Walth.* 10 67, 8. als er ir herzen riuwe ersach *Barl.* 110, 31. dô si beliben wolden und er daz rehte ersach *Nib.* 1034, 2.

c. *mit accus. und präpos.* mich nimt wunder waz ein wîp an mir habe 15 ersehen *Walth.* 115, 31. diu juncfrouwe an im ersach durch isers râm vil liehtez vel *Parz.* 440, 26. hât unser junchërre ersehen ûf disen rittern helme schart *das.* 125, 20. d. *mit* 20 *accus. und prädikativem adj.* er ersach si durch die schrunden naked unde gebunden *a. Heinr.* 1231. e. *mit* *accusativ c. infn.* si ersach einen hôhen tisch dâ stân *das.* 1204. dô der 25 künic daz heize bluot ersach sweben in dem schiffe *Nib.* 1507, 1. er irsach ein schif strichin her abe *Jerosch.* 128. a. f. *mit untergeordnetem* *sätze.* die hiez er an den sternen er- 30 sehen waz an dir solde nu geschehen *Barl.* 27, 35. er wolde ersehen wiez ze bêder sit dâ wær getân *Parz.* 69, 9. dô er ersach daz niemen *Iw.* 253. *Walth.* 30, 31. *Parz.* 380, 1. g. 35 ich ersihe mich. daz er sô dicke sich hî mir ersehen *sich in anschauung vertieft* hât *MS.* 2, 56. b. diu was sô schœne an lîbe und an varwe daz man sich an ir garwe volleclichen hete er- 40 sehen *fragm.* 17. b. swenne er dâ nâch siner gir in ir ougen sich ersach *troj.* s. 97. d. *vgl. MS.* 2, 23. b. dâ lihtent zwêne sternen (*die augen*) abe, dâ mûeze ich mich noch inne ersehen 45 *Walth.* 54, 32. — diu buckel gap von rôte alsohez prehen, daz man sich drinne möht ersehen *spiegeln Parz.* 71, 2. sô hât sich manec frouwe ersehen in trüeberm glase *das.* 311, 17. *vgl. 50 Wigal.* 7080. *myst.* 326, 4. *Suchenw.* 41, 853. *Hätzl.* 2, 53, 77. h.

mit adverbialpräp. als er die stat an ersach *Gregor.* 1675.

gesihe *sto. das verstärkte sihe.*

1. ich vlêhe daz ich zehant ge-
sehe *fundgr.* 1, 155, 46. den diu
minne blendet, wie mac der gesehen
Walth. 69, 24. wie kumt dazs als
übel gesiht *das.* 115, 35. nieman hie
gesiht *kann hier sehen Parz.* 82, 19.
ir sit schôner daune ie gesân (*s. v. a.*
gesâhen) di ougen mîn *md. ged.* 87,
114. ir oug gesehende nicht gesieht
Bon. 38, 43. gesehende sint die nar-
ren blint *das.* 1, 40. *vgl.* 52, 97. ge-
sehende und blinde bin ich piledende
Exod. D. 129, 30. 2. diu alte
ir leider nie gesach *Nith.* 51, 6. 3.
mit präpos. als man an iu gesiht *Iw.*
232. in ir herze kunde ich nie ge-
sehen *Walth.* 52, 32. 71, 22. 4.
mit accusativ. daz si mîn ouge ie ge-
sach *Iw.* 22. si gesach in nie mē *Flore*
5634 S. swie bæse er ist der mich
gesiht *a. Heinr.* 414. dich hazzet alz
daz dich gesiet *Bon.* 40, 24. einen
gesehen *ihn besuchen:* ob ir iemmer
mine vrouwen lebende welt beschouwen,
sô geseht si vil drâte *Gregor.* 2352.
daz du sie ne woldis nie gesên *Roth.*
1992. daz du sie gesêges selbe *das.*
2110. swie du sie nie nigesê (= ge-
sæhe) *das.* 1998. — gesach in (*oder*
mich, dich) got *gott segnet, beglückt*
ihn, s. got. vgl. noch gesah in got
der in hât *Diemer* 70, 24. gesach
dich got, daz dich din muoter ie ge-
truoc *Bert.* 337, 7. 383, 13. gesach
iuch got *das.* 326, 34. got gesach
den man, den daz gêren chan *spec.*
eccles. 154. — morgen sô gesihest du
abir schaden *Exod. D.* 143, 28. jâ
enmach ich sinen tôt niht gesehen *a.*
Heinr. 1275. dô si den sternen gesân
(= gesâhen) *myst.* 51, 4. — dâ ge-
sach ich mir vil leide *zu meiner be-*
trübnis eine swære ougenweide *Iw.*
24. gesâhen in nimmer mêr daz lant
ze Hegelingen *GuDr.* 559, 2. 5.
mit accus. und präpos. die ein iege-
lich dinch wol an dem gestirne kunden
gesehen *fundgr.* 1, 84. dô man die
swæren gotes zuht gesach an sinem lîbe

a. *Heinr.* 120. *Iw.* 233. *Walth.* 90, 36. 114, 33. man gesach ûf acker noch ûf wise lichter vel *Parz.* 778, 8. gesæh ichs under kranze *Walth.* 75, 8. dô ich dich gesach reht under ougen 5 *Das.* 101, 9. dà von man die schulde dà ze Hagenen gesach *Nib.* 985, 4. er wart gesehen und gespurt von ir durch ein vensterlin *troj.* s. 56. a. swâ für irn geseht, er ist ein ritter 10 *Trist.* 10774.

6. *mit accus. und prädikativem adj. oder partic.* dà er im den hals plôz gesach *Diemer* 219, 23. dô si den jungen âne bart gesâhen alsus minneclîch *Parz.* 227, 29. 15 daz er si niemer mêre lebende solte gesehen a. *Heinr.* 1227. duo er gisach daz menniskin chunni mit tiefelen bewschichenez *fundgr.* 1, 23.

7. *mit accus. c. infn.* gesach sitzen einen 20 man *Iw.* 25. in gesach nie tage sliichen sô die mine tuont *Walth.* 70, 7. weder ûf lant noch in dem mer gesach ich rotte nie gevarn *Parz.* 663, 27. in gesach nie wîp hân sô gern- 25 den lip *MS.* 1, 25. a. man gesach nie vederspîl sô manegen schœnen fluc getuon *Er.* 2040.

8. *mit untergeordnetem satze.* deich gehôrte und gesach, swaz iemen tet, swaz iemen sprach 30 *Walth.* 9, 18. dô er gesach waz wunders dà lac veile *Parz.* 563, 14.

9. *mit adverbialprâp.* einen an gesehen *Iw.* 133. *Walth.* 56, 1. 73, 1. *MS.* 1, 53. b. sine gesæhe nie kein 35 lebende man mit inneclîchen ougen an *Trist.* 635. einen an gesehen *ansichtig werden Bon.* 6, 2. 19, 14. — dô si wider ûf gesach *aufblickte Iw.* 57. 195. *troj.* s. 293. d. dô er gesach alum 40 und um *Pass.* 38, 58.

gesêhen stn. das sehen. von dem gesehen scheiden *blind werden Karaj.* 104, 4. mit eime an gesehenne *myst.* 2, 193, 3. — *der anblick.* sin ge- 45 sehen was niht gestalt sam ander anblickke *krona* 12. b.

ungesêhelich adj. unsichtbar. Pf. Germ. 3, 234.

gesêhenheit stf. anblick. offent 50 sich gerne in gesehenheit der lûte *myst.* 228, 6.

missesihe stv. sehe nicht recht. du hæst entriwen missesehen *Gregor.* 2172. als wir ûzen ofte missesehen einez für daz ander *myst.* 327, 14. *Bert.* 99 *Kl. vgl. Oberl.* 1053.

übersihe stv. I. überschaue. daz er im gæbe, swaz er des landes übersæhe *Genes. D.* 35, 14. *warn.* 2013. kein munt kan si gesprechen, kein ouge kan si übersehen *Griesh. pred.* 2, 22. daz beste gemach daz ouge ie übersach *krona* 100. a. trat für sich an eine hœher stat dà man daz volc wol übersach *Silv.* 4871. *troj.* s. 276. b. *Alph.* 49, 4. — dô er den brief übersach *Eracl.* 322.

II. *sehe über etwas weg.* 1. *in engerer bedeutung.* unz daz der Wæleis übersach sin sœuze sœrez ungemach *über die blutstropfen auf dem schnee weg-sah, sie nicht sah Parz.* 295, 3. er überhôrte und übersach swaz man dà tete *Iw.* 119. 2. *beachte nicht, achte geringe, verfare rücksichtslos.*

a. *mit accusativ der sache.* lânt si guote site spehen und die bœsen übersehen *Walth.* 87, 21. swer guoten dienst übersiht *das.* 96, 23. ez sî man oder wîp, daz sine gewizzen übersiht *warn.* 1639. einen kleinen trôst er übersiht, dem dicke zarbeiten geschicht *krona* 112. b. alle vreise übersehen *das.* 262. a. und er daz übersach *das.* 50. b. du begundest übersehen minen vâterlichen rât *Barl.* 207, 6 *Pf.* ûz der stat ein wurf geschach, den von unnmûze übersach daz volc *Ludw. kreuzf.* 7597. b. wie gar ir an mir überseht, daz ich bin sin rehter geschol (*so zu interpungieren*) *krona* 201. b.

c. *mit acc. der person der geschefte ir der wûnne jehet, den schephære ir übersehet warn.* 2018. *vgl. MS.* 1, 157. a. überseht den friunt sô lîhte niht *das.* 2, 130. b. — daz mohte lîhte sin geschehen, daz ir wæret ubirsehen *schmählich behandelt, entehrt Genes. D.* 48, 17. dô du got niht envorhtest unde mich ubirsæhe, dô du mit miner chebese min bette ubirlæge *das.* 107, 19. sît dir diu tôrheit sî geschehen daz er von dir wûrd über-

sehen *troj.* s. 166. c. 3. *beachte nicht in beziehung auf das, was ich zu thun oder zu lassen habe, vergesse, versäume.* a. vor jâmer si daz übersach, daz si wider si niht sprach *Wigal.* 2427. daz sulnt die obern kœre gar wol undersehen daz ir iht trûgener sit, und überseht sie daz, sie sint als wol trûgener *Bert.* 148, 24. b. ich übersihe mich. ich hân mich selben übersehen *vergessen, was ich vor allem hätte sagen sollen Trist.* 5226. ich hân mich übele übersehen (so zu lesen; s. *H. zeitschr.* 3, 270.) *Er.* 7904. die sich an disen drin tugenden und an andern sünden übersehen haben, die gewinnen wære riuwe *Bert.* 232, 3. daz du dich an tœtlichen sünden übersehen hâst *das.* 165, 32. *vgl.* 456, 17. *krone* 103. b. 4. *leiste verzicht.* a. 20 ob ieman uber den andern chlagt und dar nâch die chlag übersehen und lâzen wolt *Heimb. handf.* 276. b. *mit acc. der pers. u. genitiv. verschone mit etwas.* das keiser Otte willen hette von eime itzlichem phlûge einen gulden jêrlichen zu geschosse zu nemen und wolde des keinen stift, kein gotishûs obirsehen *Dür. chron.* 411. 5. *lasse hingehen, sehe nach, verzeihe.* 30 a. herre, bis genædig und übersich *Hätzl.* 2, 65, 71. b. *mit dativ der pers.* got dem vil selten übersieht der tuot des er niht tuon sol *Helmbr.* 1684. daz man vrouwen übersehen sol *es mit ihnen nicht zu strenge nehmen* von drir sachen *b. d. rügen* 1535. vlête got sô lange unz er im übersach *Pass. K.* 433, 33. c. *mit accusativ.* übersâhen ez mit schanden lasterliche daz Hagen die tugende riche von dem horde gar verstiez *kl.* 1332 *Ho.* daz er mit vâterlichen siten mîne schulde übersehe *Barl.* 108, 7. daz er übersehen mîn alten sünde welle *Engelh.* 4176. *troj.* s. 167. a. 304. a. der man muoz harte vil an disem borge übersehen *Trist.* 277. d. *mit accusativ und dativ.* man môht ir ein dinc übersehen dâ si ir vriheit tribe zuo *Winsbekin* 30. *Dür. chron.* 732. e. *mit untergeordnetem satze.* si

übersiht swaz mir leides geschiht *Iw.* 156. *Trist.* 17819. si kunde mit zûhten übersên, ob ir was iht oder niht geschên *H. Trist.* 877. — daz mir dîn güete übersehe swaz ich vermid an dînem lobe *g. sm.* 122. übersich in gütlichen, ob sie sich etewenne überdenken *myst.* 338, 37.

undersihe stv. 1. *sehe zwisehen etwas, daher bildl. sorge dafür, dass etwas nicht geschehe, thue ein einsehens.* ez ist iu anders undersehen dafür gesorgt, dass ihr nicht dazu kommt *Iw.* 230. daz sulnt die obern kœre gar wol undersehen, daz ir iht trûgener sit *Bert.* 148, 23. *vgl. Oberl.* 1858. man mac ir ein dinc undersehen, dâ si ir friiheit trîbet zuo, daz fürbaz niemer kan geschehen (übersehen *Haupt*) *Winsbekin, MS.* 2, 259. b. zwô frouwen geswester sagten dâ wunders gemach, daz in niemen undersach (*nach Lachmanns nicht sicherer vermuthung; ir nieman anders sach B. jach H.*) *Flore* 244 u. S. 2. sich undersehen *einander sehen.* der porten alsô nâhe daz sie sich undersâgen *Roth.* 1031. ir bette stuonden sô nâ, daz si sich wol mohten undersehen *Gregor.* 125. sô nâhen daz si sich undersâhen (*das folgende in die gehört zu geleit*) *Trist.* 540. *Flore* 5837. *Engelh.* 493. — lange sie sich undersâhen *sahen sich gegenseitig an Herb.* 2523.

versihe stv. I. *sehe vorher. praevidere vorsehen Diefenb. gl.* 122. kûnnen die den tac versehen, wenne ez an in sol geschehen *Barl.* 31, 31 *Pf.* ein heilich man vorsach die genâde, die got wolde tûn mit der kristenheit *Leys. pred.* 84, 37. got vorsach diz, daz sancte Gregorius in erbiten solde *myst.* 104, 33.

II. *mit accus. der pers. ersehe im voraus.* dein vater hât dich versehen *Hätzl.* 1, 131, 135. dô er indewendig an sach die von sînem vater fürsehen wârent *Tauler, leseb.* 861, 36. wen ich fürsehen hab zer sâleikeit *Erlôs.* s. 254. über die menschen die er hât versehen daz er sie ze grôzen dîngen ziehen welle

myst. 2, 557, 30. III. *habe zu-*
versicht, glaube eines dinges gewiss zu
sein, rechne auf etwas, fürchtend oder
hoffend. 1. ih gewarte, versihe
 (speravi) ane dih *Windb. ps.* 45. 5
 2. *mit accus.* den knaben den er
 weis (wise) versach *auf dessen ver-*
stand er rechnete Keller 200, 26.
 3. ich versihe mich. a. a in
 fersah ih mih *N.* 27, 9. *vgl. Windb.* 10
ps. 104. du versihest dich ze diner
 sterke *pf. K.* 301, 25. nieman darf
 sich ze siner jugende versehen *spec.*
eccles. 184. sprach, er sich zime nicht
 wol versâhe, ub er sine minne ne nâme 15
Genes. fundgr. 49, 2. b. *mit ge-*
nitiv. wan sie sih versâhen gotes in
 mennicken ahte *Mar.* 202. wand sich
 sîn nieman dâ versach *ihn da zu fin-*
den erwartete Pass. K. 218, 3. *Kulm.* 20
r. 3, 111. — ich versach mich niht
 hie gebiuwes noch liute *Gregor.* 2795.
 versâhen sich arbeite *Exod. D.* 161,
 8. er versach sich noch des lebenes
Nib. 2145, 4. swâ man zornes sich 25
 versieht *das.* 2177, 1. sich versehen
 guotes *Pass. K.* 68, 81. *Mai* 94, 38.
 gewinnes *Ludw. kreuzf.* 1504. *troj.*
s. 173. d. helfe *Pass. K.* 34, 73. vorhte
Barl. 206, 3. der zeichen *Heinr.* 4180. 30
 ern versach sichs niht *Iw.* 88. *Trist.*
 17519. wande si sich des wol ver-
 sach a. *Heinr.* 1109. *Iw.* 88. *Trist.*
 18591. *Silv.* 2776. — dâ von alliu
 wisiu diet grôzes übels sich versiet *Lanz.* 35
 4976. dâ man sich guotes von ver-
 sieht *büchl.* 2, 12. ich versihe michs
 dâ von *Iw.* 232. c. *mit unterge-*
ordnetem satze. wand er lützel sich
 versach daz doch sider dô geschach a. 40
Heinr. 969. — dô versach ich mich
 daz er ein stumbe wære *Iw.* 27. *troj.*
s. 310. a. *Pass. K.* 315, 78. *Zürch.*
jahrb. 94, 27. ich versihe mich ich
 kunde alsô wol gebâren *Iw.* 136. *vgl.* 45
Trist. 8195. *Barl.* 270, 38. — ich
 versihe mich wol, ir herzen wâren mis-
 lich *Iw.* 239. d. *mit bezeichnung*
der person, von der man etwas er-
wartet. an die er sich versach dazs 50
 im undertân solten sîn *Lanz.* 8780.
 min bruoder der mac sich mër der stæ-

ten hilfe an mich versehen *Parz.* 7, 1.
Judith 120, 23. *Barl.* 7, 24. *Ludw.*
kreuzf. 7262. an die man sich niutes
 versach *Zürch. jahrb.* 94, 23. sît sich
 min vater vil starker helfe an iu ver-
 sieht *troj.* s. 193. c. ir eime an dem
 man hûte (huote) sich versach *Pass.*
K. 595, 55. gûte man an den man
 sich versehen kan, daz si haben gotes
 geist *das.* 37, 60. — die dô man sich
 des ûf versiht *auf die man verdacht*
hat, daz sie jenen gewundet haben
Heimb. handf. 272. — wand ich mich
 wol umb in versach, si hetes vrume
 und êre *Iw.* 157. — wê waz ich dô
 trôstes mich ze dir versach *MS.* 2,
 87. b. zu den er frûntschafft sich vor-
 sach *Ludw. kreuzf.* 1302. si versâhen
 sich ze ir vînde, lletel bæte der mâge
 niht mære *Gudr.* 857, 4. IV.
sehe auf etwas, bedenke etwas für-
sorgend, oder verhütend. providere
 vorsehen *Diefenb. gl.* 226. 1. *mit*
accus. der sache. der leit versiht, daz
 ist für riuwe guot. — versehent ê daz
 ungemach *MS.* 2, 194. b. *vgl.* 188. b.
 als ist den vogellîn beschehen, daz si
 wol môchtin hân versehen *Bon.* 23, 46.
 daz wir daz in unser jugende nit ver-
 sâhen *Suso, leseb.* 880, 22. 2.
mit acc. der pers. a. *versorge,*
versehe. daz ouch diu kint deste baz
 versehen sint *Bert.* 316, 36. si wur-
 den alsô wol vursehen, daz in nihtes
 gebrast *krone* 323. b. — si liez sich
 sêre an ir gemach, an bezzer kleit si
 sich versach *Heinr.* 3658. der wise
 sich versehen sol an spis *Bon.* 42, 16.
 die dürfent sich wol versehen mit di-
 sen liuten *myst.* 2, 128. b. b. *be-*
schütze. wirt er vor zouber niht vur-
 sehen und endeliche wol bewart *krone*
 352. b. daz vasten fürsicht uns und
 beschermt uns vor den künftigen sieh-
 tüemen *Megb.* 492, 14. V. *weise,*
weise an. daz uns diu innern ougen
 der verstantnisse alsô lèren unde vür-
 sehen (*var. weisen*) waz daz beste sî
myst. 330, 9. — durch rechte lieb ver-
 sehen wir *übergaben als eigentum*
 der vorgeantent fr. Agnes daz fisch-
 wazzer *urk. v.* 1277. *Oberl.* 1772.

VI. *übersehe.* 1. *in engerer bedeutung.* der vuchs ofte schaden gröz vorsicht, di wil er schirrit in dem molt *Jerosch.* 112. d. daz jungeste (*der kinder*) di schanze vorsach unde vil in den born *Ludw.* 92, 12. 2. *verschmähe, verachte.* firsih sia *N. Boeth.* 45. *Gr.* 4, 619. *belege aus N. bei Graff* 6, 120. daz si den welt und jenen versieht *MS. F.* s. 245. daz spel haben wir vorsehen *altd. schausp.* 1, 1715. 3. *sehe nach, sehe durch die finger, verzeihe.* wand er im versach durch unsers herren ungemach *Pass. K.* 607, 25. her vorsach lichtlichen armen büzfelligen lüten, di am gerichte adir andirs vorbrochin hattin *Ludw.* 17, 8. hetten den vienden vorsehen *Dür. chron.* 681. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 5, 239. — mit *accus.* ich wil im vorsehen alle schulde *seine schuld erlassen altd. bl.* 1, 145. *vgl. Alph.* 22, 4, *eine verdorbene stelle.* — daz er die schult an im vorsehe mit gedult *Jerosch.* 65. b. 25

unversēhen *part. adj.* nicht *versehen* oder *versorgt.* daz daz rich unversehen und ledig stüend *Zürch. jahrb.* 72, 33. 10. — *adv.* unvorsē *improvisē Jerosch.* 29. b. 30

versēhlich *adj.* *voraussichtlich, zu erwarten, wahrscheinlich.* ob daz iht versēhlich wær, daz diu werlt sich wider kært von ir bösheit *Teichn.* 9. *Megb.* 22, 29. *versehenlich leseb.* 940, 29. *vgl. putare* *versehenlich sīn gl. Mone* 5, 85. 35

unversēhliche *adv.* nicht *vorausgesehen, unversehens.* *Elisab.* 403. *Hätzl.* 1, 63, 4. 40

vollesihe *stv.* *sehe vollständig.* den lōn den ougen nie vollesāhen *Bert.* 288, 4.

würsihe *stv.* *s. oben versihe.*

winkelsihe *stv.* *sehe mich nach einem winkel um, verkrieche mich in winkel.* als dā man hunde siht rouben unde grīnen treten unde winkelsehen *urst.* 111, 69. 45

winkelsēhen *stv.* dā wart wēchen unde winkelsehen unt angestlich gebāren *urst.* 127, 7. der verbiutet 50

lachen sprechen winkelsehen *Nith. H.* 36, 29. rünen unde winkelsehen *krone* 309. b.

sēhunge *stv.* *das schauen.* in s. dirre geburt *myst.* 14, 34.

besēhunge *stv.* *beschauung.* *myst.* 388, 9.

sēhære *stm.* *der seher.*

sternsēher *stm.* *sternseher.* *astro-nomus, astrologus voc. o.* 31, 23. *Diefenb. gl.* 42. — *Megb.* 60, 23. 65, 15. *sternseher Bert.* 5, 26.

sternsēherinne *stv.* *astronoma voc. o.* 31, 22.

vorsēher *stm.* *provisor Diefenb.* 226.

sēhe *stsvf.* 1. *die sehkraft; das womit man sieht, pupille.* *ahd. sēha Graff* 6, 123. *fundgr.* 1, 390. *als swm.* behuote mich alsō den sehen (*pupillam*) des ougen *Windb. ps.* 51. *pupilla, acies voc. o.* 1, 25. *sumerl.* 30, 24. 46, 39. *Diat.* 3, 216. die sehen des ougen (*pupillam oculi*) *H. zeitschr.* 8, 131. er ilte daz houbet kiesen: sīn sehe ze flīze umbe *flouc Servat.* 2598. sō werdecliche frucht erkōs nie mīner ougen sehe *Parz.* 164, 13. *vgl. Geo.* 4397. 5102. mit des gewāfene wil ich mīnes sinnes spitze sehe niht stumpfen *Trist.* 6509. sō die sehen beginnent starren *Renner* 23147. — diu kraft der sehe hāt sich zerspreitet in daz ouge *myst.* 2, 13, 17. 2. *die schau.* daz man bescribe al die werlt zu einer sēe *Leys. pred.* 46, 15. 47, 31.

valkensēhe *stv.* *pupille des falcken, falckenaue.* lüter *virrec* als ein *valkensehe Parz.* 427, 16.

gesihene *stv.* 1. *das gesicht (als sinn).* frāgeten in von wem er daz gesihen hāte *fundgr.* 1, 162, 28. gab im widere sīn gesprāche und ouch sīn *gesihene Roth pred.* 40. si gebent froude u. guot gesihen *arzneib. D.* 232. *bōsez gesihen das.* 89. 189. 2. *āusseres aussehen, antlitz.* eislich was sīn *gesihene Nib.* 1672, 4 *nach BC.*

siunc, sūne *stv.* 1. *gesicht, das anschauen. eine durch synkope des h entstandene form, obgleich auch*

goth. schon siuns *Ufl. wb.* 160. *vgl. Gr.* 2, 28. einem ze süne zu *gesichte* komen *Mar.* 32. 43. 2. *anblick,* den etwas gewährt, äusseres aussehen. sîn süne ungehüre *Albr.* 8, 16. nu ist dînes mundes süne als du wellest rûne *das.* 10, 256.

ansiune stn. *angesicht.* *ahd.* *ansiuni* *Graff* 6, 127. der lewe blâsit in daz ansüne des jungen unde machet iz (daz welf) lebentic *fundgr.* 1, 23, 1. dîn anesüne ist getân alsô des pharres *das.* 24, 27. *ansoune* *Karaj.* 79, 6.

gesiune stn. 1. *gesicht, das vermögen zu sehen.* *ahd.* *gasiuni* *Graff* 6, 127. daz gesüne im enzöch *verging ihm pf. K.* 107, 6. sô siu aldet, sô swînet iro daz gisüne *fundgr.* 1, 21, 22. sô dir bedunkelet werde dîn gesüne *das.* 22, 6. daz gesüne ime tunchlote *Genes. fundgr.* 37, 35. 75, 23. *Diemer* 22, 18. von weme er gesüne habete *das.* 247, 28. er gab imi von dem vûri gisûni vili dûri *das.* 95, 29. von der lebere nemen wir daz gesüne *Genes. fundgr.* 14, 34. daz houbet stuont dwerhes, daz gesüne was schelhez *kaiserchron.* 88. b. die funf sinne des libes, daz gesüne, diu gehôrde *Roth pred.* 45.

2. *der anblick.* Hierosolyma interpretatur visio pacis, Hierusalem wirt geantfristet ein gesüne des frides *fundgr.* 1, 108. 31. 42. 44. *spec. eccles.* 45. 46. 54. besnidet iweriu ougin von unsâlichlichem gesûni *das.* 20. daz gesüne der ubeln geiste daz ist wîze aller meiste *fundgr.* 1, 203, 9. von dicken esten grüne ein schöne gesüne *Albr.* 9, 190. geklaffen under der fürsten gesiune *Servat.* 2977. 421. des heiligen geistes geriune guoten liuten kom ze gesiune *das.* 1086. ze ir allir gesüne vuor er ze himele *spec. eccles.* 77.

3. *das angesicht, aussehen.* umbe sîn gesüne wil ich iuch bereiten. ein ouge daz was weitîn *Diemer* 186, 19. ouch heten die helme unt diu naht ir gesiune bedaht *Iw.* 274. eislich sîn gesiune *Nib.* 1672, 4. sîn gesiune was vreislich *Karlm.* 539, 40. swe-

ster nûne. schöne was ir gesüne *Albr.* 50. c.

vridegesüne stn. *visio pacis* (*Jerusalem*). *Windb. ps.* 43.

siumlich adj. *sichtbar.* *glaube* 962.

gesiunlich adj. *sichtbar.* der gesünlichen unt der ungesünlichen vigende *Diut.* 1, 287. 2, 290. elliu sîn geschepf, si si gesünlich oder ungesünlich *Roth pred.* 30.

ungesiunlich adj. *unsichtbar.* *Diut.* 1, 287. 290. *Roth pred.* 30.

gesiuneclich adj. *sichtbar.* *Diemer* 7, 20.

siht stf. 1. *das sehen.* *ahd.* *siht* *Graff* 6, 123. dà ich mîn swert hân unde siht *sehen kann Lanz.* 1780. daz sich im die sicht verslûc und er nîchtes nîcht ensach *Pass. K.* 380, 26.

2. *der anblick, vision.* quam ûz mîner sichte *Albr.* 17, 21. nâch der götlichen sihte *Servâtius* sich rihte *Servat.* 1279. — wite sihte *Pf. Germ.* 6, 200 *ist wohl in wite rihte zu bessern.*

anesiht stf. *anblick.* gelabot werden vone sîner anesihte *leseb.* 192, 23. von sîner ansiht *Leys. pred.* 3, 14. hiez in slân ze sîner anesichte *L. Alex.* 2452.

anesihte stn. 1. *anblick.* dô di frowe brâhte daz bilide ze lihte unde ze mînem anesihte so dass ich es sah *L. Alex.* 6003 *W.* 2. *angesicht.* slûc under daz ansichte um die nasen *Herb.* 6342.

antsiht stf. *anblick.* sîner wunneclîcher antsicht *leseb.* 301, 31.

besiht stf. *umsicht, sorgfalt.* daz liut er berihete mit getrouwelîcher besichte *Genes. D.* 77, 21. mit besiht *Hätzl.* 2, 71, 112.

unbesiht stf. *mangel an umsicht, sorglosigkeit.* daz von unbesichte geistlich gerihte sliffe unde nider stige *Servat.* 377. er hæte dicke verlorn von unbesichte den lip *Er.* 4163. unbesiht diu ist stâtes endes hol, dà mit sie manegen irret *krone* 45. a. *vgl. Ls.* 3, 445.

unbesihtekeit stf. *sorglosigkeit.* *Ziemann aus Wstr. btr.*

vorbesiht *stf.* das vorhersehen, vorherwissen oder bedenken, vorsehung, vorsorge. sô het er geschendet des wistluomes vorbesiht *aneg.* 12, 53. in gotes vorbesiht *vaterunser* 555. *vgl.* 5 *Pass. K.* 435, 4. *Jerosch.* 50. d. 80. a. si twanc diu vorhtliche nôt, daz si mit vorbesiht ze in selben sâhen deste baz *troj.* s. 276. c.

gesiht *stf.* 1. das sehen, der 10 *anblick.* visus *voc. o.* 1, 250. ein blic, ein innecklich gesiht ûz herzeliebes ougen *Trist.* 12352. swer den man niht erkennen wil noch kan, wan als in wîset diu gesiht *Barl.* 49, 25 *Pf.* 15 die gesiht verliesen *das.* 39, 25. swenne uns daz alter die gesiht betimbert *MS.* 2, 157. b. 228. b. dâ mite man den lûten mûz vullen der ougen gesiht *Pass. K.* 402, 1. *des adlers augen* wol 20 genôzent sich mit klârheit der gesichte dîn *g. sm.* 1109. dirre lôn wirt der gesiht *myst.* 270, 32. swer hât gebresten an der gesiht *Barl.* 39, 20. — an der gesiht *bei dem anblicke* *Pass.* 25 *K.* 476, 30. an ir gesicht *vor ihren augen* *Bon.* 54, 27. mit rede und mit gesichte wâren si heimelich under in *Trist.* 12394. der grâl wart im vor enblecket mit gesichte *Parz.* 818, 22. 30 in der gesiht (?geschiht) *sogleich Elisab.* 386. *vgl. Pf. Germ.* 7, 19. ich kan dis sach gerichten nicht nâch iuwer rede, wan nâch gesicht *nach eingenommenem augenschein* *Bon.* 71, 36. er 35 kom ûz ir gesichte *aus ihren augen* *Iw.* 124. daz sie quême ûz siner gesicht *Albr.* 1, 1317. sô macht du richten von gesiht *nach deiner ansicht* *Bon.* 71, 43. dâz huon wære heilec vor 40 gotes gesichte *Reinh.* 1497. purgen sich vor der gotes gesichte *Genes. D.* 15, 14. *Bon.* 3, 21. geruoche rihten minen wec vûr dîne gesiht *Barl.* 377, 11. sô si ze gesichte niene wære *Ge-* 45 *nes. D.* 63, 52. ê du mir zu gesichte kumen bis *Albr.* 29, 3. ein dinc ze gesichte bringen *warn.* 1961. si diene- 50 nent niwan ze gesichte *vor augen, sind augendiener* durch vorchte, nicht durch minne *tod. gehüg.* 204. dâ sitzet ze gesichte got an sime gerihte *warn.*

3325. ze siner gesichte *Mar.* 12. zir, zir aller gesichte *das.* 41. *Genes. D.* 91, 7. *fundgr.* 1, 145, 38. *Roth.* 1750. *warn.* 1393. *Walth.* 47, 27. *Stricker* 12, 533 *u. ann.* den fuort er ie gevangen hin ze der burgære gesichte *Gregor.* 1845. 2. *unblick, den etwas gewährt, erscheinung, vision.* alsô sûeze und also wunneclich ist diu gesiht, die man an gote siht *Bert.* 388, 18. er sach nâhen im den tûl. swie vorhteclich was diu gesiht, er lie der honictropfen niht *Barl.* 119, 4. von der wûnneclichen gesiht die der meie prûeven kan *Teichn.* 204. in der naht gesiht began ich warten *Barl.* 68, 8. wart sô rehte lichte von der selben gesichte *aneg.* 26, 27. an ein stat, dâ ein gesiht in ûf trat *Pass. K.* 283, 42. die gesiht tet im wol *das.* 44, 59. dâ bi 20 er mit gesichte entplant *das.* 40, 3. *vgl.* 354, 19. *Erlös.* 2182. *Elisab.* 422. *Pf. Germ.* 7, 19. *Jerosch.* 153. d. 154. b. sach in einer gesichte *myst.* 2, 96, 10. 3. *angesicht, gestalt.* er druct in daz von siner gesiht daz bluoht schôz harte verre *Eggenl.* 132. traf in hin zuo der gesiht und stach im daz ouge hin *fragm.* 33. b. — sin ros was starke ungelich an gesichte andern rossen *krona* 13. a. — s. *auch das folgende wort.*

gesichte, gesiht *stn.* 1. *das sehen, der anblick.* daz im iht vurbaz mære entwiche daz gesichte hin *Pass. K.* 529, 9. in was daz gesicht invürt *Jerosch.* 169. d. im wart daz gesichte siner ougen wider gegeben *Ludw.* 72, 29. 77, 30. daz her daz gesichte wider nême *myst.* 74, 19. — swaz siechen er an siht der ist genesen, swem aber er daz gesiht entseit der mac genesen niht *MS.* 2, 231. b. wolte daz gesichte min ze den vil milten kêren *das.* wand mir hie vor trôst ûwer gesichte gab *Pass. K.* 102, 45. 2. *erscheinung, vision.* daz gesicht gar vorswein *Jerosch.* 153. d. der keiser nâch sime gesichte vil balde sich ûf richte *Pass. K.* 17, 13. *vgl. Ludw.* 23, 22. 24. 76, 24. *myst.* 138, 32. *Megb.* s. 620. **angesiht** *stf.* 1. *das ansehen,*

anschauen. da ergienc ein jæmerlîchiu angesiht von den sinen die daz sâhen *W. Wh.* 25, 2. sîn angesiht *dass man ihn anschaute troj.* s. 220. b. *vgl. Silv.* 1358. *Mai* 213, 37. mir tet 5 sô wol diu angesiht an daz wip *frawend.* 33, 21. ich muoz ouch an mir lâzen sehen die unsæligesten angesiht die mit herzeleide ieman gewan *troj.* s. 268. a. er wil iuch erlân scham u. 10 sînre angesiht *fragm.* 34, 209. ich vreue mich der angesiht *das.* 17, 70. daz sie müezen iemer sîn âne gotes angesiht *ohne gott zu schauen Barl.* 94, 24 *Pf.* an des richteris angesichte 15 *vor des richters augen Mühlh. rb.* 28, 32. mit voller angesiht sehen *vater-unser* 388. mit offentlichcr angesiht gewar werden *troj.* s. 177. b. grimme ist swinde mit der angesiht *myst.* 319, 20 6. im wart wê von minne dô von der angesichte *Albr.* 6, 29. behuot von leide bernder angesiht *Barl.* 30, 27. wiset dich von der wûnneclîchen angesichte des almehtigen gotes *Bert.* 326, 30. 25 388, 28. 390, 4. 14. von der angesichte *davon dass sie sah fragm.* 41, 282. vâhten vor Helênen angesiht *troj.* s. 228. b. daz ich niht mê der bote dîn sol werden für sîn angesiht *das.* 30 169. d. zuo ir angesichte *vor ihren augen Iw.* 161. *Wigal.* 10325. *Leys. pred.* 58, 25. *Ludw.* 64, 5. 78, 5. 83, 5. zuo voller angesichte *MS.* 2, 125. b. *vgl. noch Pf. Germ.* 7, 15. 35

2. *angesicht, aussehen.* *physionomia gl. Mone* 4, 233. *Diefenb. gl.* 211. schæne varwe niht von gunterfeit hât ir lieplich angesiht, mîn ougenweide *MS.* 1, 202. b. 200. b. durch sîn schæne 40 angesiht und durch sîn lûter varwe *leseb.* 902, 9. s. *auch das folgende wort.*

angesichte stn. 1. *das ansehen, anschauen.* mîn klage diu wær 45 in den himel für gotes angesichte komen *Engelk.* 5999 u. *ann.* sîn heilic sêle vûr gotes angesichte quam *Silv.* 520 u. *ann.* zuo unserm angesichte *Reinh.* 1139. 1506. *vgl. Frl.* 413, 19. *Jerosch.* 50 85. b. *Megb.* 131, 25. 2. *angesicht, aussehen.* er ersach an sime

anegesichte u. an sime gelâze daz er was sines kînes kint *Herb.* 17935. sîn antlîze unde sîn angesichte wâren scharf *Ludw.* 46, 32.

nahtgesiht *nächtliche vision, traum.* mit nahtgesihten *Pf. Germ.* 4, 23. *troungesiht* *traum.* troungesichte unde wârsagungne loufent in einem dône unde sint vil dicke gelogen *myst.* 337, 5.

übersiht *stf. weitsichtigkeit; ein fehler der augen.* ein brest heizt über-siht, daz einer mac gesehen niht, waz im gar ze nâhen stât und siht verr hin dan ein sach *Teichn.* 314. *vgl. über-sihtec.*

zuoversiht *stf. zuversicht, hoffnung, erwartung von etwas, sei es gut oder böse.* der hêrro gedinge, zuoversiht (spes) sîn ist *Windb. ps.* 42. unde heizet gedinge eteswâ und eteswâ heizet ez hoffnunge, eteswâ heizet ez zuoversiht; ez heizet in latîne spes *Bert.* 546, 18. *vgl. Wackernagel lit.* 124, 1. er was sines landes ein zuoversiht *Trist.* 257. si sint an êren unde an werdekeit der werlte ein frôuden zuoversiht *Winsbeke* 12. ân den touf hilfet niht des himelriches zuoversiht *Barl.* 82, 16 *Pf.* diu vorhtliche zuoversiht ist uns allen vûr geleit *das.* 364, 20. zuoversiht hân *spec. eccles.* 184. *urst.* 108, 83. *Flore* 1418 S. ze einem *Stricker* 12, 613 u. *ann.* die zuoversiht lân *troj.* s. 168. a. lâz unde mit die zuoversiht die du ze dîner helfe treist *Pantal.* 1172. al mîn zuoversiht ist an iuch geleit *troj.* s. 228. c. der al sîn zuoversiht setze an got *Teichn.* 60. die grôze zuoversiht zuo ime gewunnen *myst.* 2, 558, 39. der dâ von êrst zuversiht ze spere manete *das.* 1, 139, 13. der keiser bevelt ûch sîne son in sundirlicher trawe unde zuvorsicht *Ludw.* 44, 22. nâch der blûete zuoversiht *wessen man sich der blûete zufolge versehen musste g. Gerh.* 5425. ich bin ûf lîbes zuoversiht dâ her geriten *troj.* s. 168. a. ûf riches lônës zuoversiht *Pantal.* 949. — ez geschach ân zuoversicht *unerwartet, unversehens Suchenw.* 20, 183.

sichtlich *adj.* *sichtbar.* alleine ich in nie gesach in sichtlichere lebene *Pass. K.* 214, 65. er lie sich sichtlich *leibhaftig* schouwen in eines ritters bilde *Heinr.* 1272.

gesichtlich *adj.* *sichtbar, leibhaftig.* *Heinr.* 2305. 2608.

unsichtlich *adj.* *unsichtbar.* *vaterunser* 1005.

unsichtlichkeit *sf.* *unsichtbarkeit.* 10 *Leys. pred.* 27, 13.

sihtec *adj.* 1. *sichtbar. ahd.* sihtig *Graff* 6, 124. swaz sihtic unde unsihtic ist *Barl.* 2, 24. *glaube* 74. *Pass.* 82, 95. *Pass. K.* 422, 91. *Frl.* 15 *KL.* 1, 8. *Suchenw.* 11, 63. *Hätzl.* 2, 64, 120. *myst.* 2, 394, 28. zeinem wären sihtigen urkund *Oberl.* 1495. — der sihtige *leibhaftige* tiuvel *Bert.* 131, 22. 144, 25. *Leys. pred.* 101, 20 16.

2. *sehend, ansichtig.* dô ich ir sihtic wart sie zu sehen bekam *fragm.* 43. b. — dô die heiden wurden die kristen sihtic *Osw.* 2663. *Frl.* 16, 11. *Zürch. jahrb.* 75, 7. — wirt er mich sihtic an *Mor.* 2763. 3980. biz si den grâwen roc wart sihtic an *Orendel* 248. die wart man schier dà sihtig an *Suchenw.* 20, 179. 23, 112. *vgl. Gr.* 4, 756. *Gr. d. wb.* 1, 30 461.

ansihtec *adj.* *ansichtig.* daz man ez sehen muoz und ansihtic wirt *Bert.* 561, 26. biz ich daz tier ansihtic wart *Ls.* 2, 294. wenn er daz wilt ansihtig wirt *Suchenw.* 26, 23. der man werde den rouber ansichtig *Freiberg. r.* 210. 207. *vgl. sihtec.*

besihtec *adj.*

vürbesihtec, vorbesihtec *adj.* 40 *vorsichtig.* kint selten fürbesihtic sint *Trist.* 300. vorbesihtic *das.* 7914. *Jerosch.* 25. b. *vgl. Pf. Germ.* 5, 230.

besihtekheit *sf.* *fürsorge.* mit einer besihtekheit u. besorgung der untêrâne *Griesh. pred.* 1, 119.

vorbesihticheit *sf.* *vorsicht, fürsorge.* *Jerosch.* 10. b. 13. a. dor mete quômen sie ûss alle ires klöstirs vorbesihticheit (*es wurden ihnen im kloster alle vorrâthe aufgezehrt*) *Dür. chron.* 654. — gotes vorbesihticheit

die göttliche vorsehung *Pass.* 14, 7. 145, 62. *Pass. K.* 653, 3.

durchsihtec *adj.* 1. *wodurch man sehen kann, durchscheinend, strahlend.* *transparens Diefenb. gl.* 276. gesteine durchsihtic lichtgevar *Ludw. kreuzf.* 1464. ein jaspis durhsihtic krone 102. a. 175. b. 197. a. *Megb.* 449, 2. 463, 2. 2. *scharfsichtig, einsichtsvoll.* *perspicax Diefenb. gl. lat. germ.* 430. a. dîn durchsihtic ouge *Pass. K.* 415, 3. wand er scharf und durchsihtic was *das.* 396, 31. durchsihtec an dem muote *das.* 192, 3. **durchsihticheit** *sf.* *transparentia Diefenb. gl.* 276.

gesihtec *adj.* 1. *sichtbar, deutlich.* der uns ûf der erde gesihtec in dem vleische wart *Pass. K.* 677, 39. einem lichten spiegel, der uns die schrift erlihten kau und wol gesihtic machen *MS.* 2, 157. b. 2. *sehend, anschauend.* ein gesihtic gemüete *myst.* 2, 251, 27. 252, 12.

ungesihtec *adj.* 1. *unsichtbar.* *myst.* 1, 393, 24. 2, 334, 38. 2. *nicht sehend.* erlihte disem blinden sîn ougen ungesihtec *Pantal.* 637.

vorgesihtec *adj.* *s. v. a.* *vorbesihtec Jerosch.* 7. d.

scharfsihtec *adj.* *scharf sehend.* *Megb.* 43, 27.

smalsihtec *adj.* *schmal, klein aussehend.* wenn der môn aller smalsihtig ist und sô er ze latein monoides haizt *Megb.* 442, 30.

übersihtec *adj.* *weitsichtig.* *strabus gl. Mone* 4, 236. *vgl. übersiht.*

umbesihtec *adj.* *umsichtig.*

umbesihticheit *sf.* *umsicht.* *Megb.* 438, 6.

unsihtec *adj.* *unsichtbar.* ein unsihtiger geist *Iw.* 60. *vgl. glaube* 74. *Winsbekin* 35. *Barl.* 2, 24. 51, 9. *Pass. K.* 82, 55. 677, 41. *Ludw.* 70, 9. *Suchenw.* 22, 91.

unversihtec *adj.* *unversehen.* *Kirchb.* 637, 63.

zuoversihtec *adj.* *zuversichtlich.* ein zuoversihtic wân feste erwartung *g. Gerh.* 5418. *troj. s.* 310. a.

- vürsihtec, vorsihtec adj.** *providus.* fürsichtig *Megb.* 193, 1. 468, 1. vorsichtig *Ludw.* 8, 31.
- unvorsihtec adj.** *improvidus* *Diefenb. gl.* 151.
- vursihtlichkeit, vorsihtlichkeit sf.** *providentia* *Diefenb. gl.* 226. *fursihtlichkeit* *vorsicht* *Erlös.* 3378. *Megb.* 290, 24. *vorsichtikeit* *Ludw.* 16, 26. *H. zeitschr.* 8, 309. — der götlichen vorsichtikeit *myst.* 138, 36. 2, 386, 13. *Pf. Germ.* 7, 228.
- sihteclich adj.** *sichtbar, deutlich.* *Jerosch.* 5. c. mit sichtlicchen zeichin *Ludw.* 70, 6.
- sihtecliche, -en adv.** *sichtbar, deutlich.* *arzneib. D.* 11. *Erlös.* s. 311.
- ansihteclichen adv.** a. sehen *von angesicht zu angesicht* *Erlös.* 1843.
- durchsihtecliche adv.** *scharfsichtig, einsichtsvoll.* der durchsihteclicher und behendleicher alliu dinch durchbrüeft *Megb.* 29, 14.
- gesihteclich adj.** *sichtbar.* *myst.* 25 141, 8.
- ungesihteclich adj.** *unsichtbar.* *myst.* 141, 8.
- gesihteclichen adv.** *sichtbar.* *Pass.* 120, 10.
- angesihtecliche adv.** *sichtbar, deutlich.* *MS.* 2, 131. b.
- vorgesihtecliche adv.** der wissage vorgesihteclichen zukünftige dinge vorhersehend las *Erlös.* 1493. 1985.
- SĪHE, SĪCH, SĪGEN, GESĪGEN *seihe.* *ahd.* sihu; *von dem zusammengesetzten bisihan ein part. prät.* bisihan, bisigan, bisiwan, *das auf ein goth.* seihvan führt. *Gr.* 2, 18. *Graff* 6, 133. 134. 40 *der stamm berührt sich in form und bedeutung mit siġe, seic v. m. vgl. auf eine ursprüngliche intransitive bedeutung tröpfelnd durch et was fließen führt das zusammengesetzte ersihe: im mhd. ist diese bedeutung nicht mehr nachweisbar, doch ist bair. seihen absichern, durchsitsen (von flüssigkeiten)* *Schmeller* 3, 219. *sihen bedeutet flüssige oder aus kleinen theilen bestehende körper durch etwas (z. b. ein tuch) durchlaufen lassen, damit das gröbere zurückbleibe.* *vgl. colare seien voc. vrat. excolare seihen* *Diefenb. gl.* 113. *gib im iussal von gesigen chleien* *arzneib. D.* 101. 100. *gesoten in wazzer u. dar nâch gesigen das.* 177. *sô iz gesigen wirt von den chleien das. daz wazzer daz gesigen ist oder gewaschen durch der veigenpaum aschen* *Megb.* 322, 30. *daz wazzer seihen durch ain tuoch das.* 326, 35. *vgl. s.* 712. *gesigen durch ein tuoch* *arzneib. D.* 98. *reht als ob er den luft durch die zend seih* *Megb.* 224, 1. — *daz sich daz wazzer dâ durch seiht das.* 101, 17.
- besihe stv.** *fliesse aus, werde trocken, versiege.* *ahd.* bisihan, bisigan, bisiwan *siccus.* iz bisêh, wart trukken *exsiccatum est* *Graff* 6, 134. die brunnen die winterlanc wâren besigen, die gemêrent sich alzan *Mone* 8, 431. *vgl. auch Servat.* 105. s. *das folgende wort.*
- ersihe stv.** *fliesse ab oder aus.* *ahd.* ersiwan *vacuefactus* *Graff* 6, 133. *daz daz wazzer ersêh* *Griesh. pred.* 2, 113. *hierher auch wohl (wenn nicht zu ersigen) die ausdrücke des guotes, des bluotes ersigen: diu werlt ist nu guotes ersigen ihr guot ist erschöpft, ihr fehlt es an guote* *Servat.* 105. *doch hat die hs. besigen und das ist ganz richtig.* er wart des bluotes ersigen *von blutverlust erschöpft* *Lanz.* 5318. *des bluotes was er ersigen* *Er.* 5719. 5417 (*vgl. Wackernagel in H. zeitschr.* 3, 269). *Wigal.* 7767. 10970. *krone* 82. a. 238. b. *Wigam.* 523. *Reinh.* s. 305. *Is.* 1, 619. *dô was er ersigen von dem bluote* *Lanz.* 1981.
- versihe stv.** *versiege, vertrockene.* *das part.* unversigen *nicht ausgetrocknet bei Ziemann.*
- sihe f.** *seihe.* *ahd.* siha *Graff* 6, 134. *colum sumerl.* 4, 37. *cola altl. bl.* 1, 351.
- hopfsihe f.** *hopfenseihe.* *qualus* *hopseie* *Diefenb. gl.* 229.
- trottensihe f.** *weinseihe.* *colum* *voc.* 1482. *Frisch.* 2, 390. b.
- sihetuoch s.** *das zweite wort.*
- seihe, seige swv.** *seihe.* *ahd.*

seihju *mulceo* *Graff* 6, 134. daz waz-
zer seihen durch ein tuoch *arzneib.*
D. 99. 32. seige iz ab *das.* 113.
150.

erseiger *sw.* mache versiegen, er-
schöpfte. *Schmeller* 3, 209. wie ist
mîn ellende erseiget *myst.* 2, 650, 24.
vgl. erseige unter sige.

erseiger *sw.* mache versiegen, er-
schöpfte. *Schmeller* 3, 209.

verseige *sw.* seihe aus, lasse aus-
fließen. si kan wol vröude in sendiu
herzen heigen, vil grôzen kumber balde
drûz verseigen *MS.* 1, 45. a.

SÎRTE s. ich sîge.

SILBE s. SILLEBE.

SILBER *stn.* silber. *goth.* silubr, *ahd.* sil-
bar *Ufil. wb.* 159. *Graff* 6, 214.
selver *Ath. A^c*, 39. ir tiuschez silber
vert in mînen welschen schrin *Walth.* 20
34, 11. golt silber ros und dar zuo
kleider diu gab ich *das.* 25, 7. 33.
gâben ros und dar zuo silber *Nib.* 634,
3. den bôt man silber âne wâge *das.*
254, 2. einen richen mit golde u. mit
silbere *spec. eccles.* 173. rœmesch
netze vâhet silber golt bürge unde lant
Vrid. 152, 20. smide hiez man wur-
ken einen sarc von silber und von golde
Nib. 979, 2. sît er vil soldiere hât
ûf golt, ûf silber unde ûf wât *die gold,*
silber und kleider von ihm als lohn
bekommen *Parz.* 362, 28. ist ieman
hie, der mir ein ei umb eine mark sil-
bers welle geben *Bert.* 426, 25. funf
lôt silbers *Erlôs.* 3528. — daz silber
ûz dem erze dranc bi dir âne wandel
g. sm. 430.

bruchsilber *stn.* zerbröckeltes sil-
ber. *O. Rul.* 14. frusta vasorum ar-
genteorum *Frisch* 2, 377. a.

quëcsilber *stn.* quecsilber. ar-
gentum vivum *sumerl.* 54, 18. *Diefenb.*
gl. 38. chocsilber, kechsilber *gl. Mone*
7, 588. 8, 104. litargiria quoch-
silber *das.* 8, 95. quecsilber *MS. H.*
3, 437. b. *rittersp.* 1598. kocsilber,
chochsilber *kaiserchron.* 21. d. *arz-*
neib. D. 76. köksilber, kwecksilber
Megb. 305, 21. 23. 476, 34. kecsil-
ber *zur schminke gebraucht* *Helbl.* 1,
1147. quecsilber ist tumber liute guot,

wan ez unstæte ist als ir muot *Renner*
6375.

loupsilber *stn.* silber, woraus dünne
blättchen, ein kopfputz der frauen,
verfertigt werden. *Oberl.* 882.

obesilber *stn.* übergelegtes silber,
versilberung. *Vrid.* 125, 23.

silberdrät, silberërze, silber-
gruobe, silberkiste, silberkopf, sil-
berphennine, silbervar, silbervël,
silberwâge, silberwîz s. *das zweite*
wort.

silberlin *stn.* kleines silberstück,
mit pfeningelinen unde mit silberlinen
Bert. 357, 20.

silberline *stn.* silberling. *Gr.* 2,
353. sielus argenteus *Frisch* 2, 277. b.
ahd. silbarling *Graff* 6, 215.

silberin *adj.* silbern. *goth.* silu-
breins, *ahd.* silbarin *Ufil. wb.* 159. *Graff*
6, 215. einen disc mit silbirin stollin
Salomo 111, 7. drizec silberin phen-
ninge *Griesh. pred.* 2, 134. silberine
näpfe *Exod.* D. 128, 18. *vgl.* 146,
15. 151, 14. *Barl.* 322, 16 *Pf. Pass.*
K. 44, 58. 194, 37. silverin *Pass.*
223, 71. *Roth.* 2024. — die silberin-
nen bihte (*der goldenen und kupfer-*
nen entgegengesetzt) *Karaj.* 33, 5.
24.

übersilber *sw.* übersilbere. ko-
pfer obirsilbern *Freiberg. r.* 289.

SÎLE, SEIL, SILN binde? *Gr.* 2, 44.

seil *stn.* seil. *Graff* 6, 187. funis,
restis, chorda *sumerl.* 36, 44. 49, 13.
51, 79. *voc. o.* 22, 51. a. sîn

korp an einem seile, als er trage ephel
veile *Albr.* 34, 63. bunden einen korp
an seil *Pass.* 183, 31. vil starkiu seil
leseb. 584, 7. guldiniu seil *schnüre*
dran gedræt *Parz.* 14, 28. an ein seil
vazzen mit einem seile *zusammenbin-*
den: heizen mannegelich fazzen an sîn
seil sînes chornes daz finfte teil *Genes.*
fundgr. 60, 34. *Genes.* D. 85, 34.
büdl. ir habet allen ungerecht an iuwer
seil gevazzet *Trist.* 9883. waz ob iu-
wer teil eim andern kumet an sîn seil
ihm zufällt *MS.* 2, 130. b. — den liez
man niht sô vil ein seil *nicht das ge-*
ringste *Lanz.* 3262. b. uns ist daz
seil *bergseil zum heraufschaffen des*

erzes zerbrochen *Pf. Germ.* 1, 348.

c. ein verborgen knappe'z, seil zoch an der zugbrücke *Parz.* 247, 21.

d. daz her einen roc und ein seil (zum umgürten) müste von ime nemen, dar inne her sturbe *myst.* 215, 39.

e. dô si reit mit kinden ûf dem seile schaukelte *Nith. H.* 48, 15 u. *anm.* vgl. *Parz.* 181, 9.

f. halfter. er ne legete zom noch seil dar ane an das pferd *L. Alex.* 372. iwer zom muoz sîn ein bästin seil *Parz.* 137, 1.

g. seil, woran der hund gehalten und geführt wird. der künic hiez lân allez daz gehûnde, daz an seilen lac *Nib.* 901, 3. ein bracken seil gap im den pîn *Parz.* 141, 16. vgl. *W. Tit.* 138, 4. 146, 3.

h. fessel, strick, schlinge. si hât uns von dem seile unser viende erlöst *Pilat.* 20 vorr. 85. wâren gebunden mit seilen *spec. eccles.* 54. dô sol man im ein seil an den fuoz legen *Bert.* 119, 20.

dô er im daz seil entslûc seine fesseln löste, ihn aus der gefangenschaft befreite *Pass. K.* 459, 24. er viel in des seiles stric den er mir hât geleit

krone 250. a. des tiuvels seil *w. gast* 12018. der Minne seiles strangen sô kreffteclichen bunden mich *Heinz.* 1, 2094. vgl. *Zarncke zu narrensch.* 13. α. — *bildl.* den er gevazzet an sîn seil *MS.* 2, 255. b.

i. seil als symbol bei übergaben und als loos oder mass bei theilungen gebraucht. *RA.* 184. *Schmeller* 3, 225. *Wackernagel in H. zeitschr.* 2, 445. die gebroodere teilent ir erbe hie in dirre werlte ettewenne mit seilen: dô denne daz seil hine gevellet, ez si ubel oder

guot, dô muoz ez der nemen, der denne wellen sol *Diut.* 2, 279. „wer teilet die schif? lât hœren daz.“ sie sprâchen: „nyman, herre, baz danne ir, daz lâzen an euch wir.“ er sprach: 45

„setz ir euch des zu mir, sô lât mir zweier tage frist; den dritten ez seil geslagen ist *Ludw. kreuzf.* 3425.

ankerseil *stn.* ankertau. *Gudr.* 266, 1. *Tit.* 2491, 2 *H. Ludw. kreuzf.* 2855. 50

bantseil *stn.* seil zum binden. struppus *voc. o.* 22, 55.

brackenseil *stn.* seil, woran der leithund geführt und gehalten wird. nemt iuch selben an ein brackenseil *Parz.* 294, 4.

brunnenseil *stn.* brunnenseil. bornseil *rechenb.* 1429.

dihselseil *stn.* deichselseil, seil, womit das pferd an die deichsel gebunden wird. *sustinaculum*, ligamen in temone *Diefenb. gl.* 266. deisselseil *leseb.* 1015, 39.

leitseil *stn.* seil, woran der leithund geführt wird. *Albr.* 16. d. krone 178. a. an ein leiteseil er nam einen bracken *Trist.* 17337.

narrenseil *stn.* seil, woran man narren bindet und führt. ziehen am narrenseil *altd. bl.* 1, 406. vgl. *Zarncke zum narrensch.* 13. α.

ricseil *stn.* daz spanbette zôch zein ander strangen von salamander: daz wâr undr im diu ricseil *Parz.* 790, 23. vgl. *ric.*

schifseil *stn.* schifftau. *pronesia* *voc. o.* 22, 59.

sêgelseil *stn.* segeltau. *rudentes* *voc. o.* 22, 60. ir starken segelseil wurden in gestraht *Nib.* 370, 1. *Dieimer* 329, 15.

sêlpseil *stn.* ein ohne flechten und drehen gemachtes seil. *gr. Rud. G^v,* 18 u. *anm.*

silseil *stn.* zugstrang, leitriemen. *Schmeller* 3, 229. *Frisch* 2, 276. c.

spanseil *stn.* seil, womit den pferden auf der weide die vorderfüsse zusammengebunden werden, so dass sie nur wenig vorwärts gehen können. *Schmeller* 3, 567. *numella Diefenb. gl.* 189.

wagenseil *stn.* wagenseil. *antennae Diefenb. gl.* 47. âder sam ein wagenseil *krone* 116. a.

wintseil *stn.* seil, womit das zelt gespannt wird. diu wintseil geflohten von kleiner bortsiden *Lanz.* 4874. *Parz.* 278, 16. *Türl. Wh.* 129. b.

zugeseil *stn.* seil, das zum anziehen eines dinges dient. mastboume und zugeseil tau *Herb.* 313. *amentum* zugeseil (an der angel) *voc. o.*

40, 8. zugseil oder sene an einer arm-brust *gl. Mone* 5, 238.

langseilchin *stm.* messschnur. *Dür. chron.* s. 624. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 5, 242.

seile *swv.* *seile. goth.* sailja, *ahd.* seilju *Ufl.* *wb.* 153. *Graff* 6, 188.

1. drehe seile. *vgl. seilære.*

2. versehe mit seilen. zwò unde sibenzich mangel mit hurden wol behangen, gemannet unde geseilet *L. Alex.* 1201 *W.* *vgl. D.* 210, 12. antwerre heizet seilen wol gegen disen gesteren *Gudr.* 1385, 1. ouch was der hunt vil wol geseilet *W. Tit.* 142, 3.

3. binde an ein seil, mit seilen, binde überhaupt.

a. ohne object. er læset, er seilet *Mart.* 113.

b. mit accus. der hât dich geseilet *tod. gehüg.* 97 *D.* ern wart gebunden und geseilet *Dioclet.* 1098. *schausp. d.*

20 *MA.* 1, 220. 296. der tiufel muoz, si seilen *das.* 280. *vgl. Bartsch in Pf. Germ.* 6, 201 zu *Walzh.* 33, 2. mit roube unt mit brande was gar unge-

spart daz lant, dar zuo der kristen vil geseilet *Lohengr.* 66. als ein jeger seilet auf guoten wân sein lieben hunt *Suchenw.* 26, 8. — der hât geseilt daz herze mein und an sein pant gestricket *das.* 26, 14. sô wil ich sîn geseilet an dinen banden *Hadam.* 719. — *bildl.*

du müestes jâmer seilen *Frl. l.* 2, 5, 3.

c. ûf seilen aufbinden. die harmschar die im die minne ûf seilte *Pass.* 105, 15. 68, 80. 237, 84. der grôzen nôt die mir wirt ûf geseilet *Pass.* *K.* 236, 17.

entseile *swv.* mache von dem seile *los.* *Erlös.* 1602.

geseile *swv.* das verstärkte seile. den got dà verteilet unde in der viant geseilet *Karaj.* 36, 8.

seilære *stm.* seiler. seiler *Clos.* *chron.* 102. *Wolk.* 41, 77. funifex *voc. o.* 22, 53. *Diefenb. gl.* 134.

sil *swm.* seil, riemen, riemenwerk des zugviehs. *ahd.* silo *Graff* 6, 185. nach *Schmeller* 3, 229 auch fem. und neutr. essecla (essedra) *sumerl.* 7, 6. 50 trahale *voc.* 1445. riga, reda *voc.* 1419. lâ mich mit dir gelîche ziehen in der

II, 2.

êren sil *MS.* 2, 161. b. an des tiuvels siln *Remm.* 21231. die pfert zôch man an einem silen auf *Tetzl Rozm.* 159. dur die du zallen ziten strebest als in dem siln der esel tuot *Bon.* 41, 11. zien in einem siln *das.* 20, 30. si âzen schuoch sil — allez, daz von leder was *Suchenw.* 18, 128. — in des tôdes sil stigen *LS.* 3, 440.

5 **aftersil** das hintere riemenzeug. *Hätzl.* 1, 55, 46.

SILENBOUM Maria, du silenboum, du primme, du grûnest zallen ziten *Erlös.* 2545 *u. ann.* *vgl. lat.* silix?

10 **SILENÏTES** *stm.* ein edelstein. *Parz.* 791, 1. s. ist ein stein *Megb.* 463, 19.

SILHE, SALCH, SULHEN bin trocken, scharf. *vgl. arselhen passos* (sc. racemos) *Graff* 6, 216. ferner oben selch, dann bair. selchen trocken, dürr werden, machen, sulchen in salzwasser beizen oder ge-

beizt werden, sulch salzbrûhe, vischsul *salsugo voc.* 1482. *Schmeller* 3, 234. 235.

25 **SILKE, SALC, SULKEN, GESOLKEN** falle tröpfelnd nieder, sinke *Gr.* 1, 939. der luft was reine, di trûben wolken wâren gesolken *Pilat.* 44. die swarzen wolken nider ze der erden solken *Herb.* 17086 *u. ann.*

30 **SILLEBE, SILBE** *swf.* silbe. *gr.* συλλαβή. nu begunder an in beiden die sillaben scheiden *Trist.* 10120. du hâst die sillaben an dem vinger gemezzen *MS.* *H.* 3, 56. der silben zal *Suchenw.* s. 68. *vgl. Pf. Germ.* 7, 81.

SILVESTER *nom. propr.* der heil. Sylvester. der durch sant Silvestern einen stier von tôde lebendec dan hiez gèn *Parz.* 795, 30. *vgl. kaiserchron.* 60. c. dann das gedicht *Silvester von Konrad von Würzburg.*

SIM, SIMELICH s. SUM.

SIM *interj.* ei! *Gr.* 3, 303. 779. sim, waz sprichtet sie dar zû *Koloccz.* 100. sim, waz zihestu du den man *das.* 106. sim, waz hât der hie getân *das.* 112. 133. 140. 227. sim, du bösewicht *Helbl.* 15, 168. sym *Wolk.* 61, 1, 4. 58, 3, 1. *vgl. noch MS.* 2, 130. a, wo aber *MS. H.* 2, 197. b sun steht.

SIMEL *adj.* ähnlich, gleich. aus lat. similis. der palas unde der himel, dem nie kein hūs wart simel *vaterunser* 712.

simele *stf.* gleichnis, erklärung durch ein gleichnis. die glöse unde simele *vaterunser* 2111.

simele *swv.* stelle ein gleichnis, erkläre durch ein gleichnis, erkläre überhaupt. weme sol ich similen daz got in den himelen si *vaterunser* 467. daz er daz mûz simelen, daz got dri unde einer si *das.* 519. ir hört mich êdes simile, daz der himele wâren dri *das.* 2133.

SIMELE s. SÉMELE.

SIMEZ *stm.* sims, gesimse. *Frisch* 2, 278. a. basis simez *sumerl.* 2, 80. simeze unde want *krone* 193. b. der stein der wart geleit ûf einer wâge simz *Frl.* 167, 7. 168, 1. *vgl. auch FL.* 13, 13 u. *anm.* des sanges simz *H. Damen* 66. a. er wolde in in den semps diues kranzes velzen *Mügl.* 60.

gesimeze *stn.* gesimse. gesimse 25 *Erlös.* 443.

SIMFONIE *stf.* symphonie, ein musikalisches instrument. lignum cavum ex utraque parte pelle extensa, quam ungulis hinc et inde musici feriunt *Isid.* 30 *orig.* 2, 21. nach andern ein blasinstrument, s. v. a. tuba. s. *du Cange* u. d. w. symphonia. simphonia simphoni (unter den musikalischen instrumenten) *voc. o.* 28, 10. diu sūeze 35 symphonie, diu floite und diu clie *krone* 272. b.

simfonie *swv.* spiele auf diesen instrumente. mich lërten Parmentien videln und symphonien *Trist.* 3674. 40

SIMMER s. SUMBER.

SIMONIE *stf.* simonie. daz kam von simonie *Walth.* 6, 39. *Bert.* 394, 21. b. d. rügen 184. *Zürch. jahrb.* 52, 14. simoney *Suchenw.* 21, 82. 40, 45 187. *Hätsl.* 1, 28, 167. 132, 12.

simonie *swv.* treibe simonie. ez heizt gesimoniet *Helbl.* 2, 775.

SIMPEL *adj.* einfach, einfältig. aus lat. simplex. 50

simpelheit *stf.* einfachheit, einfalt. von der einvaltekeit unde von

der simpelheit der natüre *myst.* 2, 337, 20.

SİN *erscheint* *ahd. und mhd.* nur in zusammensetzungen, in welchen es den begriff des zweiten wortes steigert; nach *Gr.* 2, 554 ein substantiv, der bedeutung nach robur, vis; nach *Graff* 2, 25 adverb überall, immer, das in dem *ags.* sin (perpetuo) noch getrennt erscheint; doch ist eher ein *adj.* sin, sini anzunehmen. *vgl. Dietrich über die aussprache des gothischen* 56. die zusammensetzungen *singrüne, sinvluot, sintvluot, sintwâc, sintwæge, sintgewæge, sinwël, sinewëlle* s. unter dem zweiten wort. *vgl. auch noch sinhol a. w.* 3, 220.

SİN s. ich SINNE.

SİN *seiner. genitiv des ungeschlechtigen pron. der dritten person, wovon der nominativ fehlt, im mhd. reflexiv und nicht reflexiv gebraucht; goth. seina, ahd. sin.* *Gr.* 1, 781. *Ulfil. wb.* 156. *Graff* 6, 4. a. auf ein maskulinum bezogen. er wolde sin biten *Iw.* 44. diu frouwe *pflac* sin wol *Parz.* 33, 14. der sin hâte dar geplegen, got, der *pflac* sin vürbaz *Barl.* 37, 29. in solchen stellen wie

der pris was sin *Iw.* 37 und ezn müese

ir eines tût sin, eintweder des risen

oder sin kann sin auch für das possessivum genommen werden.

— dô er den sâmen sâte, sin viel ein teil ûf

herten stein *Barl.* 41, 13. dô ich sin

rechte war genam *Iw.* 25. ouch wurden si sin gewar *das.* 229. daz si

sins herzen unde sin gewis u. sicher wände sin *Trist.* 19406. daz er sin

niht erkande *Iw.* 211. swaz er sin beruorte *das.* 200. b. auf ein femininum bezogen? si jehent daz slæte

sl ein tugent, der andern frowe. sô wol im der sin habe *MS.* 1, 66. a.

so in der *Pariser handschrift; MS. F.* 162, 26 wird si nach A gesetzt.

c. auf ein neutrum oder vorher erwähntes bezogen (wofür auch sonst

es, des steht). dâ ze dem houbet er sin begunde *Genes. D.* 5, 8. geruochet sin unser trehten *Iw.* 100. ich

hân sin gesworn *Wigal.* 6038. des

tages wären sîn zwei jâr *das.* 1218. die nement sîn war *Walthe.* 5, 7. er hât sîn iemer danc *Iw.* 86. dine hende tâten mir sîn alles buoz *kl.* 2639 *Ho. Nib.* 400, 4. *MS.* 1, 9. 19. a. d. 5
in verbindung mit eines und selbes. wern sîn eines dri *drei an seiner stelle, drei so wie er Parz.* 449, 5. sîn eines manheit *Iw.* 142. sîn eines sterben *Nib.* 719, 4. sîn selbes s. selp. 10

e. *nach präpositionen.* daz der junge vor sîn (: stehelin) strüchte nider in daz bluot *Bit.* 37. a. *vgl.* 10. a. daz ich die wârheit weiz vor min *Teichn.* 65. der erbeizte nider neben sîn *Bit.* 106. a. *vgl. Ls.* 3, 300. — für sîn *erscheint bisweilen die nebenform sînes.* Anno wart sînis vili gemeit *Anno* 328. daz her selbe sînes (: wînes) al betalle vergaz *En.* 184, 4. mit sînes eiaes hant *Herb.* 11623. so auch *mehrfach* sînes selbes s. selp. *vgl. Gr.* 4, 356. 358. *Reinh.* s. 274. aus sînes *entsteht wieder das spätere sîner:* von sîner wegen *Rothe; s. Rückert zu Ludw.* s. 142. — von sînen wegen *seinetwegen Mar. himmelf.* 583. s. auch min.

sich *sich. accusativ, singul. und plural. zu sîn; goth. sik. sis für sich es myst.* 243, 28. 250, 23. 1. *reflexiv.* a. *bei verbis. hier ist hervorzuheben* sich zürnen, sich klagen, und *wendungen wie* sprach sich, hiez sich, was sich, wart sich; s. *die einzelnen verba und Gr.* 4, 35. 36. wære ich dâ bi noch sterker dan sich was *Samsón MS.* 2, 233. b. si heizet sich ein dirne *myst.* 112, 10. was sich *Mórolt genant Eilh. Trist.* 292. diu sich Troie was genant *Diut.* 1, 405. der was sich Bibunc genant *Dietr.* 801. des erschrac sich daz volc *Clos. chron.* 113. — dann sich *bei dem infinitiv auf den nominativ bezogen:* er hat sich leben lâzen *Nib.* 188, 1. er hat sich wissen zuo zir grabe *Trist.* 18652. ir gast (*acc.*) si sich küssen bat *Parz.* 23, 30. Repanse de schoy si hiez, die sich der grâl tragen hiez *das.* 235, 26. *vgl. Gr.* 4, 328. b. *von präpositionen abhängig.* die arbeit die si an

sich selben leit *Iw.* 71. sünde die maneger ûf sich selben leit *Walthe.* 24, 17. frô sælde teilet umbe sich *das.* 55, 35. giengen slahende umbe sich *Iw.* 56. er warf in under sich *dos.* 247. daz dâ vestecliche was gestôzen in einen stein under sich *nach unten Bert.* 547, 24. hinder sich *rückwärts, vür sich vorwärts s. hinder, vür.* swer über sich, in sich, under sich wol kan sehen, der dunket mich wîser denn der neben sich siht und selten hinder sich. über sich gên himel zihet; under sich die helle schiuhet; hinder sich die sünde wiget; neben sich des lîbes pfliget; in sich ist ein spiegelglas, waz nu, waz noch, waz wilent was; für sich ir aller banier treit *Renner* 6167.

c. *mit bezug auf die erste oder zweite person. kommt besonders im 15. und 16. jahrhundert vor.* s. *Gr.* 4, 319. 320. si teten mir ein newen bundt mit beiden henden hinder sich *leseb.* 1004, 1. *bedenklich ist die stelle vaterunser* 195: daz du muges geminnen sich den gûten nêhesten dîn. *hier kann sich accusativ oder dativ des persönlichen pronomens sein, aber auch für den imperativ von sehen genommen werden, in welchem falle sich! zu schreiben wäre.* 2. *nicht reflexiv.* si kuste mich, dô vielen hin ze tal ir trehene nider sich (= si) *MS.* 1, 56. b. daz dem wilden voln ein zoum wirt an geleit unde ein satel ûfe sich, daz dunket in sô kumberlich *troj.* s. 92. d. ich minue got ein umb sich *um seinetwillen Ls.* 3, 327. *vgl. Gr.* 4, 327. — so steht *umgekehrt auch in mitunter für sich:* ein ritter sol kleider an in sniden *MS.* 2, 206. a.

3. *unorganisch für den dativ, wofür, da ein dem goth. sis entsprechendes sir sich bereits ahd. nicht mehr findet, sonst im oder ir gebraucht wird.* a. *ohne präpositionen.* vil liebe si sih gedächte *L. Alex.* 5693 *W.* hiez sich ein trinken geben *Eilh. Trist.* 1941. die sich mër entzugen an der rehten nôtduft danne ir rehte mæze solle sîn *Bert.* 561, 18. b. *mit präpos.* *vgl. Gr.* 4, 327. swer trôwe ind sorge

an sich hât *Crane* 837. de de tugenden an sich tragen *das.* 11. 4908. daz der werde man in ummer wolde hî sich hân *das.* 729. *vgl. Erlös.* 5298. von dem lichten schîne derzuct im neben sich sîn hein *Parz.* 64, 6. nu mag her treten ûz sich selber *leseb.* 855, 34. von sich selber *amgb.* 8. a. dô quam zu o sich her Isengrîn *Reinh.* 596. als Flôre kam ze sich *Flore* 1066 u. S. nam daz vingerlîn ze sich *das.* 3644. alle sîne recken der wirt zuo sich gewan *Nib.* 729, 2 *BCD.* *vgl. Sernat.* 1655. *Trist.* 8093. 9797 *im reime. ausser dem reime* 7042. 18372. 18757. *lwl. chron.* 9051. sînen schilt er zuo sich hienc *krone* 143. a. also bei der präpos. ze, zuo, die ahd. auch den accusativ regiert (*Graff ahd. präp.* 242), am häufigsten, auch schon bei *N. und W., vgl. Graff* 6, 5. obgleich ze auch mhd. bisweilen den accusativ regiert (*vgl. bd.* 3, 853. a), so darf in den angegebenen stellen sich schon für den dativ genommen werden.

sîn pron. poss. sein. *Gr.* 1, 784. 4, 339. 341. 418. 480. 513. 1. unflecliert. a. dem substantivum vorangestellt. sîn name, sîn vreude, sîn gemüete *Iw.* 9. 17. des twang in art und sîn gelust *Parz.* 118, 25. des muoter hiez Beâflûrs unt sîn vater Pansâmûrs *das.* 87, 27. des vater hiez Sigemunt, sîn muoter Sigelint *Nib.* 20, 1. acc. sîn êre, sîn güete, sîn rede *Iw.* 13. 206. 231. plur. sîn leiche *Nib.* 1939, 1. er brach sîn site *Iw.* 124. sîn êre sîn unstæte *das.* 172. sîn ougen *Nib.* 85, 2. 1215, 3. *Parz.* 138, 5. ze sîn gevangen (*dat. plur.*) *das.* 388, 16. vor sîn henden *das.* 433, 23. — sîn bæser site *Iw.* 17. sîn hôhiu fuor *Walth.* 20, 13. sîn vil mitte rîchiu hant *das.* 24, 7. sîn alte gewonheit (*acc.*) *Iw.* 13. sîn sîezez honec *das.* 66. sîn hôch gebot *Walth.* 30, 8. — ein sîn kamerære *Parz.* 628, 15. s. ein. dehein sîn schifman, dehein sîn untât *das.* 17, 2. 160, 13. dehein sîn ander kampfwere *Trist.* 6918. b. dem substantiv nachgestellt.

der vater sîn *Parz.* 14, 14. *troj.* s. 5. a. der bruoder sîn *Nib.* 9, 1. daz êrste tagewerch sîn *Genes. fundgr.* 12, 13. daz wip sîn *Parz.* 327, 22. den kluogen meisterknappen sîn *das.* 59, 30. den lebetagen sîn, die lipnarunge sîn *troj.* s. 4. c. die muoter sîn *Parz.* 299, 8. in daz herze sîn *das.* 370, 21. *lobges.* 63. mit dem sîezen fluzze sîn *troj.* s. 8. c. zem wirt sîn *Parz.* 460, 1. ûzem buosem sîn *das.* 51, 15. zer swester sîn *das.* 422, 13. zuo der sîezen muoter sîn *lobges.* 8. die gesellen sîn *Parz.* 91, 29. die werden knappen sîn *das.* 432, 8. dise ahte junchêren sîn *das.* 429, 28. die kerzen sîn *das.* 244, 28. diu ougen sîn *das.* 301, 27. nâch grôzen êren sîn *Trist.* 334. von den schulden sîn *Iw.* 154. zuo den beinen sîn *troj.* s. 12. a. — valz und ecke sîn *Parz.* 254, 13. c. ohne substantiv. daz sîn *Iw.* 198. *Parz.* 759, 24. *Walth.* 10, 27. ûf dem sîn *leseb.* 929, 22, wenn sîn hier nicht für sinn oder sînen steht. 2. flecliert. a. stark. genitiv sînes, abgekürzt sîns, auch sis (*Bon.*). dat. sînem, auch sîneme, abgekürzt sîme, sîm. — sîns vater freude und des nôt *Parz.* 112, 13. in sîne loche *fundgr.* 1, 23. in sîme kunne *Roth.* 2080. mit sîm froste *leseb.* 612, 26. an sîme gesellen *Parz.* 291, 25. sîne genôze viere *das.* 25, 21. mit sînem zornige site *Iw.* 245. sînes stæten muotes *das.* 123. sîne scharpfen klâ *das.* 247. seltener *das adj. stark flecliert, wie* sîne liebe gesellen *das.* 55. sîniu vremdiu mâl *Parz.* 774, 7. — sînen schilt den guoten *Nib.* 1771, 2. sînen sun den jungen *Gudr.* 55, 4. — von grôzer sîner swære *Iw.* 12. mit starken sînen handen *Nib.* 466, 1. von swînden sînen blicken *das.* 394, 11. sâgin schinin sô breite scarin sîni *Anno* 423. — durch die gnâde sîne *Flore* 314. die trahte sîne *Trist.* 870. die helde sîne, die dæne sîne *Gudr.* 1633, 4. 387, 3. mit den gîseln sînen *das.* 1539, 4. häufiger der artikel vorangestellt: den sînen lip *kl.* 591 *Ho.* die sîne man *Nib.* 69, 3.

83, 3. hi den sinen helden *das.* 79,
 3. in der siner zeswen *das.* 1298, 2.
 durch die sine namen dri *Walzh.* 16,
 32. — gein einer siner veste *Iw.* 143.
 einen sinen mæc *Nib.* 1953, 2. er
 fuorte ein sine tochter *Flore* 428. von
 decheiner siner vrümecheit *Iw.* 12. alle
 sine swære *das.* 169. alliu sinü lit
Walzh. 81, 10. dir unde anderen sin-
 en boten *leseb.* 277, 4. andere sini
 werch *Anno* 38. andern goten sinen
W. Wh. 9, 9. vieri sini man *Anno*
 328. zwein sinen sunen *Er.* 347, 23.
 — dem *genitiv pleonastisch* zugefügt:
 der zerfüert uns meigen sinü wunnec-
 lichen kleider *beitr.* 223. *vgl. Gr.* 4,
 351. — ohne *substantiv:* jä lönet
 maneger siner baz *Hartm. l.* 15, 7.
 swâ sine waren kumberhaft, die löste
 er *Mai* 116, 5. er sprach zô sinen
 allen *L. Alex.* 4119 *W.* die sine alle
Iw. 142. die sine *Exod. D.* 132, 5.
L. Alex. 4058 *W. Parz.* 27, 6. 676,
 16. 800, 10. *W. Tit.* 1, 2. *Vrid.* 72,
 10. mit den sinen *Anno* 387. *Parz.* 25
 764, 25. zuo den sinen *Nib.* 1991,
 1. ir hant er in die sine enpfienç *Parz.*
 640, 6. des sines *das.* 658, 12. ir
 ietweder den sinen an dem anderen
 vant *seinen mann, der ihm im streite* 30
gewachsen war Nib. 185, 4. b.
schwach. des sinen willen *Nib.* 1976,
 4. die sinen degene *das.* 102, 7. nâ
 selbe demo namin sinin *Anno* 491. der
 lieben gemâlen sinen *En.* 12747. daz 35
 sine *Parz.* 35, 15. die sinen *Bert.*
 291, 24. der sinen *Barl.* 44, 18. —
selten wird sin (wie goth. seins) auch
auf das femininum und den plural be-
zogen. diu fruht sinr muoter muoter 40
 wirt *Parz.* 659, 24. ir iegeliche mir
 sine gift hôt *Herb.* 2202 *und anm.*
 wer dise vrouwen nu gesach und er-
 kante sin ungemach *Elisab.* 413. junc-
 herren suln rihten sin jugent gar nâch 45
 Gäweins reiner tugent *w. gast* 1043 *R.*
 die sich dar umb sich dicke sins ewi-
 gen lebendes hânt vertröst *Tauler, le-*
seb. 866, 35. s. *Gr.* 4, 341. *vgl.*
auch sô der man unde daz wip chesti 50
get sinen lip Genes. D. 8, 29.

sinhalp s. *das zweite wort.*

sinesheit *stf.* *das eigene wesen, selbstheit.* her stêt dâ nâch gotisheit und nicht nâch sinsheit *myst.* 252, 32, 36. solt gefliezen in sine sinesheit *das.* 5
 2, 319, 19. 636, 7. 50, 38.

sinec *adj. seinig.* vor dem sine-
 gen *Kirchb.* 641, 49.

sinen *swv.* zu dem *seinigen* ma-
 chen. sich sinen eines d. *sich zu et-*
was gesellen, sich mit etwas verbinden,
ein wunderlicher ausdruck, der nur
im j. Tit. vorkommt. di tugent sich
 nu sinen und die untugent vliehen 40,
 2. 15. zuht mæze und alle fuoge sol
 er sich hân gesinet 38, 91.

gesinen *swv.* *das verstärkte sinen.*
 wie sie sich höher êren suln gesinen
Tit. 15, 46. daz hâr des velles sich
 gesinet *das.* 13, 25. 14, 52. 18, 39.
 31, 96. 35, 59. 174. — des môren
 dich gesine 27, 25.

versinen *swv.* wart versinet mit
 nachgebûren *sie wurden ihm zugesellt*
Tit. 40, 204. dagegen gemalvisinet
das. 5964 *H.*

SİN v. *anom. sein.* *einer von den stäm-*
men, aus welchen das hilfsverbum
ich bin besteht. *Gr.* 1, 962. *vgl.* ich
 bin und ich wise. *nach Bopp vgl.*
Gr. 2, 373 *fg.* gehört sîn zu dersel-
 ben wurzel wie die dritte *pers. präs.*
ist. von sîn werden gebildet: der plu-
ral des präs. ind. sîn, sît, sint, dann
das ganze präs. conj. sî, sis, sî; sîn,
sît, sîn, imper. plur. sît, infîn. sîn,
part. präs. sînde, part. prät. gesîn.
ind. wir sigen (für sîn) Griesch. pred.
 2, 1. wir sint vaterunser 2614 (*im*
reime). *myst.* 204, 27. 206, 3. 255,
 5. ir sint (*für sît*) *Walzh.* 87, 26.
 31. *Reinh.* 1858 *u. anm. vgl. s. CXI.*
beitr. 183. *MS.* 1, 44. a. *Flore* 3433.
 4005. 4965. 5458 *S. troj. s.* 133. c.
 ir sîn *das. s.* 208. c (*nicht im reime*).
conj. du sîst (für sis Exod. fundgr.
 33, 45. *W. Wh.* 86, 5). *Barl.* 14,
 37. 127, 12 *Pf. troj. s.* 92. d, *doch*
nicht im reime. sie *Exod. D.* 130,
 27. *fundgr.* 1, 117, 26. 2, 95, 5.
leseb. 186, 14. *Griesch. pred.* 2, 2.
 39. 82. *im reime Flore* 4045. 7121.
Wigam. 42. a. 55. b. si sîgent (*nicht*

im reime) *Bon.* 2, 16. 11, 19 nach *Benecke*, *sin* nach *Pfeiffer*. *imper. sint* (für *sil*) *Walth.* 79, 14. 85, 1. *part. präs. sinde* *Griesh. pred.* 2, 149. *part. prät. gesin* *Lanz.* 2789. *Bartsch zu Karl s. XCVI. U. Trist.* 2515. *Barl.* 158, 14. 163, 1. 280, 35. *troj. s.* 184. c. 202. b. 221. a. *Conr. Al.* 1231. *Ludw. kreuzf.* 106. *Pass.* 74, 50. *Pass. K.* 162, 13. 193, 23. 291, 38. *Theophil.* 227. *Bon.* 48, 52. 120. *Zürch. jahrb.* 51, 11. 53, 22. — für ist findet sich auch is, im reime auf gewis *En.* 262, 6. deist, deis für daz ist s. der. — in beziehung auf den gebrauch s. ich bin und ich wise; es folgen hier nur noch einige verbindungen mit adverbialpräpos. reht ordnung ist ab nicht mehr vorhanden *Hätzl.* 1, 28, 126. der gröz rät sol ab sein abtreten *Münch. str. s.* 291. dem di snellekeit was an der solche schnelligkeit besass *Jerosch.* 177. c. *sit* ir beide an einem man gehört ihr ihm als diener an *U. Trist.* 2345. *dine* brüdre di sint ûf aufgestanden *Jerosch.* 154. b. er wolt her wider ûz sin krone 180. a. diu dir vor ist vorgesetzt ist an gotes stat *myst.* 338, 35. ruofet in ane daz er iu wege unde vor si euch schütze *spec. eccles.* 125. *vgl. Ör. w.* 105.

sëlpsinde *stm.* substantia *Conr. fundgr.* 1, 390. zusammensetzung mit dem *part.*

mitesin *stm.* mitsein. ein mitesin mit den engeln *myst.* 2, 253, 33.

entsin v. *anom.* ohne etwas sein, ermangeln. daz ich des ruches muge entsin *Pass. K.* 432, 25. *vgl. ent-wise.*

gesin v. *anom.* das verstärkte *sin.* desn mac niht gesin *Walth.* 8, 19. 112, 27. des möhte niht ze vil gesin *Bert.* 553, 1. alsô gût mac nicht gesin *Albr.* 35, 372. ein knabe (so schön) daz dehein schöner mochte gesin *das.* 21, 9. der was unt kunde wol gesin ze ir aller dienste gereit *Trist.* 514. welcher bezzer möhte gesin *Teichn.* 283. nune möhte mîn vertwâlet lip des hel-des dierne niht gesin *Parz.* 259, 25.

317, 19. sô mag ez niht gesin ein got *Barl.* 239, 25. — swâ daz indert mac gesin *Pass. K.* 92, 86. wie daz gesin müge *Bert.* 302, 22. mag dem alsô gesein *Suchenw.* 30, 85. des enmac ez niht wol gesin *krone* 66. b. ez mohte dô niht baz gesin *Er.* 6732. wie möht der (ihr) imer baz gesin *Parz.* 222, 30. — ein niubornez kindelin mac âne sünde niht gesin *Barl.* 81, 14. daz si nicht lange von ein andir mochten gesi *Ludw.* 28, 16. daz niemen möhte wider got gesin noch wider sin gebot *Barl.* 61, 22. è ir mir immer deheine zit mînes willen wider gesit *Trist.* 5780.

SINAGÛN *nom. propr.* könig von Bailie, sohn der schwester *Halzebiers. W. Wh.* 27. 220. 293—95. 344. 347. 368—71. 432. 438. 443.

SINDE, SANT, SUNDEN *gehe.* ein solches vollwort (goth. *sinPa*?) lässt sich als stamm für die folgende gruppe aufstellen, obgleich es sich nicht nachweisen lässt; denn gesunde *MS.* 1, 40. a ist aus geswunden verdorben, s. *MS. F.* 37, 18, und sinden *altd. w.* 3, 193 ist wohl das sw. ob sinne, san aus sinde, sant entstanden ist, wie es möglich ist und angenommen wird, bleibe dahin gestellt; s. ich sinne. *vgl. Gr.* 2, 34. *Uflfl. wb.* 159. *Graff* 6, 227.

sint *stm.* weg, gang, reise, fahrt. goth. *sinþs*, *ahd. sind.* *Uflfl. wb.* 159. *Graff* 6, 231. er vuor den sinen sint *Genes. fundgr.* 45, 25. 65, 37. *Genes. D.* 61, 4. 93, 21. vuort ez allez an den sint *Exod. fundgr.* 95, 2. *Roth.* 2164. 3559. *Lanz.* 3566. 7456. varent alle an den sint *Exod. D.* 147, 21. 149, 18. 159, 6. rit du an den sint *Diemer* 29, 20. stalte Lîen unde ir kint ze aller vorderst an den sint *das.* 28, 28. vuoret unsih an den rehten sint *das.* 329, 13. sich heven an den sint *Roth.* 1940. — dô bi des meres sint *Ipolitum* die delphin allen zebrauchen *krone* 142. b.

gesint *stm.* weggenosse, begleiter, diener. *ahd.* *gasint* *Graff* 6, 233. wib unte chint joch anderen gesint *Genes. fundgr.* 70, 38. die

zwêne gotes gesinde *Exod. D.* 138, 3.

gesinde swm. einer der zu dem gesinde gehört, dienstmann. *goth. gasinþa. gasinþja, ahd. gasindo Ulfil. wb.* 5 159. *Graff* 6, 233. sit daz ich aller erste iwer gesinde wirt *Nib.* 1223, 2. dô sprach ein ir gesinde *das.* 394, 1. frou Jeschûte was sin gesinde *Parz.* 274, 25. ich was durch wirde dîn 10 gesinde *MS.* 1, 166. a. dem vater und dem kinde wart er ein liep gesinde *Barl.* 151, 6. wol im der dâ (*im himmel*) gesinde wirt *Diemer beitr.* 1, 121. *H. zeitschr.* 8, 200. — *plu-* 15 *ral.* Ulixis gesinden *Anno* 361. sine (*des teufels*) gesinden *Genes. fundgr.* 17, 8. die heidene gesinden *Diemer* 46, 20. die gesinden *das.* 63, 1. 68, 24. *kaiserchron.* 32. c. *Albr.* 8, 10. 20 den gesinden (*dativ, der auch mitunter zu gesinde stn. gehören kann*) *das.* 198, 22. *Lanz.* 3033. *Pass. K.* 45, 96. 124, 2. 442, 22. *Jerosch.* 36. d. 38. c. 48. a. 25

heimgesinde swm. dienstmann der heimat, des Hauses *pf. K.* 260, 11.

hergesinde swm. dienstmann im heere, im kriege. *Nib.* 1125, 2.

hofgesinde swm. dienstmann am 30 hofe. *Diemer beitr.* 2, 42. *Pantal.* 136.

ingesinde swm. einer aus dem ingesinde, dienstmann im hause. ich bin des milten lantgrâven ingesinde *Walth.* 35 37, 7. *vgl. Parz.* 7, 3. *Trist.* 3393. *Pass. K.* 53, 19. ware ich dâ ze himele ingesinde *pf. K.* 111, 30. ir (*der heil. jungfrau*) ingesinde *Pass. K.* 258, 46. si ist gar ein reine sælic wip, 40 des Wunsches ingesinde *MS.* 1, 6. a. ich bin der Welt gesinde *das.* 2, 89. b. — *plur.* ingesinden *L. Alex.* 4472 *W. Gudr.* 148, 4. 331, 3. 1228, 4. sus 45 antwurt er uns in die zal der helle ze kinden dem tiuvel zingesinden *büchl.* 1, 1052.

gesinde stn. alle zum hause eines fürsten gehörende personen, die den hofstaat und das gefolge ausmachen- 50 den diener und vasallen, männer und frauen, dienerschaft. *vgl. massenie.*

ahd. gasindi Graff 6, 233. mit iurem gesinde *Exod. D.* 145, 9. 155, 34. ein gesinde von rittern unde vrouwen *Iw.* 219. vil juncvrouwen die ir gesindes waren *das.* 194. *vgl. Walth.* 60, 33. *Nib.* 176, 3. 343, 1. *kl.* 228. 2278. 4102 *Ho. Parz.* 100, 5. 187, 11. 676, 7. *Wigal.* 385. 2727. *krone* 156. a. *frauend.* 227, 18. *Pass. K.* 202, 3. 566, 4. *Ludw. kreuzf.* 1195. *Bon.* 98, 18. die porten dô ûf tâten des wirtes gesinde *krone* 91. b. daz lobten die dâ gesinde wâren *Wigal.* 8834. — *allgemeiner und bildl.* daz ist allez ein kumpanie und ein gesinde *Bert.* 245, 19. fueret in eht gegen dem galgen unde gegen des galgen gesinde *das.* 395, 17. dô uns der kurze sumer sin gesinde wesen bat *Walth.* 13, 22. daz gesinde der Minne *Trist.* 17442. *vgl. Türl. Wh.* 35. a. der Tôt der suochte sere dâ sin gesinde was *Nib.* 2161, 3. des himels gesinde *Genes. D.* 17, 8. ruom alles himlisches gesindes (*Maria*) *Wernh. v. N.* 58, 4. *vgl. Gr. z. g. sm.* 40, 21. wis ime gnædic herre got! wan tugenthafter gast kam in dîn gesinde nie *MS. H.* 1, 182. a. **heimgesinde stn.** das gesinde zu hause. *Nib.* 642, 4.

hergesinde stn. dienstleute, vasallen im heere, im kriege; überhaupt die zu einem heere gehören. *Gudr.* 1235, 2 werden kriegsgefangene frauen damit bezeichnet.

himelgesinde stn. daz selbe himelgesinde die engel und die heiligen *Bert.* 164, 8.

hofgesinde, hovegesinde stn. die zum hofe eines fürsten gehörenden personen. *Nib.* 277, 4. *kl.* 2214 *Ho. Trist.* 14566. *Mel.* 1131. *Heimb. handf.* 269. *rittersp.* 258. *Ludw.* 9, 12. 45, 11.

huntgesinde stn. hunde, die zusammen einem gehören. er het wol hundred wine windhunde ân ander huntgesinde *Lanz.* 1546.

hûsgesinde stn. das gesinde des Hauses. *Griesh. pred.* 2, 29. 109. *Mart.* 131. b. *rittersp.* 1378. *myst.* 2, 440, 23. *Megb.* 237, 12.

ingesinde stn. *das gesinde im hause des herrn, auch s. v. a. gesinde. des huses ingesinde* *Iw.* 236. begründen sô gebären, als ein ingesinde guot umbe ir lieben herren tuot *Gregor.* 59. vor Ezelen dem künige ein ingesinde reit *Nib.* 1282, 1. *vgl.* 42, 4. 207, 2. 388, 4. 885, 4. *Diemer* 167, 12. *kl.* 545. 1474. 4116 *Ho. Parz.* 497, 19. *Wigal.* 211. 2006. 9578. *Trist.* 1562. 10 *lobges.* 61. *Elsab.* 351. *ingeside pf. K.* 115, 1. 226, 18. *Mar.* 57. *ingesinne leseb.* 986, 38. der Meie hât sin ingesinde gekleidet *MS.* 1, 14. b. des wines ingesinde *Koloc.* 63. — 15 *einer aus dem ingesinde, diener.* ze sælden sit ir gezelt unt gelücke ze ingesinde, dem heile ze liebem kinde *warn.* 2597. ich spriche hin ze der witze kinde unt ze sinnes ingesinde, daz ist swer sich verstêt *das.* 1632. herbest, nim mich zeinem stæten ingesinde *MS.* 2, 105. a. b.

kielgesinde stn. *schiffsmannschaft.* *Trist.* 2385.

körgesinde stn. *mönche, die zusammen auf dem chore singen, einer aus einem solchen singechor.* *Gregor.* 1384.

lantgesinde stn. *das gesinde des landes.* *Trist.* 495. *troj.* s. 176. d.

mitgesinde stn. *genossenschaft.* *Pfeiffer Cöln. mundart* 119.

schifgesinde stn. *schiffsmannschaft.* *Jerosch.* 54. d.

stalgesinde stn. *stallgenossenschaft.* *Cod. Schmeller* 3, 266.

üzgesinde stn. *dies wort bildet Wolfram im wortspiel mit ingesinde. etslich din ingesinde ich maz, daz üz- 40 gesinde hieze haz* *Parz.* 297, 18.

vuozgesinde stn. *fussvolk.* *troj.* s. 193. a.

gesindelin stn. *da liez er niemen inne sin wan sich unt sin gesindelin 45* *Am.* 2068.

gesindelehe stn. *s. v. a. gesinde, doch verächtlich. dô funden sie niht wen wibes namen u. arme gesindelehe 50* *Herb.* 1577 *u. anm.*

gesinde swv. *mache zum mitgliede des gesindes, zum gesellen oder die-*

ner. a. dar nâch er in gesindet ze himel oder ze helle *Suchenw.* 32, 47. ûf daz min gelucke mich zu minem kinde mit tôde wol gesinde *Pass.* 72, 12. dem wirt dort got sô gelindet, daz er in im sâ gesindet über sin erweltez guot *MS.* 1, 28. b. b.

sich gesinden. die sich im welnt gesinden *Barl.* 166, 38. wolden sich gesinden den die ougen hâten *Pass. K.* 446, 86. daz sich vreude kan min herz gesinden *Lohengr.* 52. er wolte des wâren gots gebote mit dînste sich inbinden und kristenlich gesinden *Jerosch.* 151. c. — swer sich ze gote gesindet *Walth.* 77, 6. dâ ich liute vinde, ze den ich mich gesinde *Trist.* 2528. *vgl. Fr.* 296, 18. *Pass. K.* 347, 88. die sich liezen dâ gesinden zur toufe *das.* 394, 70. daz wir uns gesinden mit tugenden in der tugende lant *das.* 574, 63. — ze himel, swer sich dâ hin gesindet *Mart.* 272. a.

c. swaz im waz zû gesint, *was zu seinem gesinde gehörte* *Jerosch.* 156. a. **ingesinde swv.** *s. v. a. gesinde. jâmer hât mich geingesindet* *MS.* 1, 84. b.

sinde swv. *gehe. ahd. sindôm* *Graff* 6, 234. dar begunde ich sinden (: vinden) *ald.* *v.* 3, 193.

ersinde swv. *erreiche durch gehen, bildl. erforsche. dô der unguote iz allez ersindote* *Diemer* 235, 2. daz er ze lande wolde varen zu sineme geslahte, ersinden wie iz mahte *Exod. fundgr.* 94, 42. daz sam vile ieman mahte ersinden dere wuochere sâmen die von sinen lanchen chômen *Genes. fundgr.* 30, 39.

sande stf. *sendung, gabe. vgl. Graff* 6, 239. an gelubede u. an sande *an dem was er versprach und was er sandte* *Pilat.* 187. waz meint dise sande (*vorher* gift) *Herb.* 8965.

sende swv. *sende. goth. sandja, ahd. santju, sentu* *Ufl.* *wb.* 159. *Graff* 6, 234. *prät. sante, sande, part. gesant, gesendet; vgl. Lachmann zu Iw.* 7967. 1. *ohne accusativ. dô*

sande an Dieteriche Ruedegêr *Nib.* 2074, 1. nâch einem senden *Genes. D.* 102,

26. *Nib.* 499, 1. 642, 4. *Trist.* 10632. U. *Trist.* 1035. der künec nâch râte sande *Nib.* 1142, 2. ich habe gesant nâch tôde *verlange zu sterben das.* 486, 6. 2. *mit accusativ.* der hêrre sande einen boten *Genes. D.* 101, 22. swer guoten boten sendet, sinen vrumen er endet *Iw.* 223. er sande sîn tohter *das.* 213. 138. 3. *mit accus. und präpos.* als si wære an in gesant *Parz.* 527, 3. daz si ir kint suln senden an die schar *das.* 471, 8. dich hât ein werdez, wîp gesant bi diesem ritter in daz lant *das.* 81, 26. *vgl.* 628, 30. dô er Kingrûn sante gein den Bertûn *das.* 280, 14. *Alph.* 88, 1. mîn vrouwe het mich gesant ze Britanje in daz lant *Iw.* 52. ich wil minen boten nâch in senden *das.* 88. 220. 222. *Karaj.* 27, 22. *Nib.* 674, 20 4. riterliche er mich dicke von im sande *Parz.* 497, 5. hât iuch âventiure gesant nâch minne ûf riterliche tât *das.* 510, 11. got sendet sînen slach ûber din selbes herze *Exod. D.* 25 143, 29. er wart gesant ûz dem satele *Iw.* 102. sîn geslâhte sante Maza-dân für den berc ze Fâmorgân *Parz.* 400, 8. si ze botin santi ze Petro *spec. eccles.* 65. daz ich si ze bez- 30 zerem lande sende *Exod. D.* 126, 10. er sante ir manigen ouch zu tal *stach sie aus dem sattel Ludw. kreuzf.* 3031. daz si iren sun senten (*prät. conj.*) zu verrer schûle *myst.* 250, 7. 4. 35 *mit accus. und dativ.* swenne unser herre dir sinen boten sande den soldest du enphâhen baz *Gregor.* 2680. den tût sol mir got senden *Iw.* 75. got dine helfe uns sende *Walth.* 78, 4. got 40 uns allen sîn genâde sende *Gfr. l.* 3, 13. si bat mich daz ich ir sande mîniu niuwen liet *MS.* 1, 34. a. der mir die gâbe sande *Parz.* 617, 9. eine tjust sol ich in senden *das.* 340, 26. 45 der hellen wart er gesant *Erlôs.* 4588. — des wirt gesant dir lop ze himel von erden *lobges.* 69. du sende mir ze munde din urkunde *pf. K.* 1, 5. ob mir got geruochet ze senden ze muote 50 *Genes. D.* 1, 2. si sende uns got ze stiure *Walth.* 6, 18. daz ir von Schot-

ten Vridebrant ze gebe sande für ir schaden *Parz.* 70, 17. 5. *mit localadverbien oder adverbialpräp.* si sanden nâch den friunden allenthalben dan *Nib.* 526, 10. si sande bi ir dan vrischiu kleider *Iw.* 132. dô fuor er dar, daunen in sîn vater sande *Walth.* 16, 3. dar senden *das.* 96, 8. 99, 17. *Nib.* 138, 2. 140, 2. *Parz.* 41, 19. 76, 6. *MS.* 1, 34. a. du bist ein bote her gesant *Roth.* 2252. er hât nâch iwer minne recken her gesant *Nib.* 1171, 4. ir sît ûf schaden her gesant *Walth.* 34, 22. sende uns trôst von himel her *das.* 5, 17. der vischær hât mich von im her gesant *Parz.* 226, 26. got hât mich zuo iu her gesant *Exod. D.* 127, 22. iuch hât rehte gotes haz, dâ her gesendet *Iw.* 225. got sende dich heim ze lande *Genes. D.* 53, 9. *vgl. Parz.* 822, 17. hin senden *das.* 644, 13. 674, 19. *Iw.* 87. 208. diu ors wurden zesamene gesant (*bei der tjuste*) *Lanz.* 5299. *Er.* 9104. — dô sante er in den slâf an *aneg.* 15, 47. swenne dich got an sende siechtuom *Griesh. pred.* 2, 30. swie verre ich si, sô sende ich ir den boten bi den si wol hœret und niene siht *Hartm. l.* 5, 17. sante si Alexander gegen *Die-mer* 217, 19. er sande in in (*in die stadt*) *Parz.* 38, 13. sande vor hin in den meisterknappen sîn *das.* 59, 29. den ir mir sandet dâ her in *das.* 414, 26. zuhant wart von gote im in gesant *ein-gegeben Jerosch.* 64. d. im wart von maneger edelen hant manec sœuze segen nâch gesant *Trist.* 6794. ein lêhen ûf senden *rechth. v.* 1332. *Schmel-ler* 3, 265. santen ûf briefe *myst.* 204, 6. Nôê einen raben ûz sande *Genes. D.* 28, 24. diu mich ûz hât gesant, gesendet *Iw.* 289. 290. *vgl. Parz.* 767, 20. *Barl.* 42, 18. sô man iuch ûz ze boten sendet *Walth.* 59, 20. ûz gesante bruoder *mônche, die zum pre-digen ausgeschichte sind MS.* 2, 129. a. vür *voraus* senden *spec. eccles.* 8. *Gudr.* 17, 1. *Mai* 113, 29. 209, 26. *in derselben bedeutung auch wohl Iw.* 137. doch *vgl. Lachmann z.* 3604. wider *zurück* senden *Iw.* 123. 131.

Nib. 1966, 4. *Parz.* 53, 10. *Trist.* 3777. *Bon.* 100, 32. den sant er hin wider zehant *Walhh.* 16, 5.

senden *stm.* *sendung.* ob âne suntlichez schemen er sin senden mohte 5 nemen *Ludw. kreuzf.* 7801.

besende *swv.* 1. *beschicke, lasse holen.* a. zi stete er in besante *Genes. fundgr.* 73, 5. *vgl. Genes. D.* 91, 27. *aneg.* 25, 49. *Iw.* 10 88. 94. *Parz.* 204, 1. *Trist.* 17681. *krona* 284. b. *Barl.* 15, 16. 17, 30. 205, 25. *Pass. K.* 133, 9. — vil drâte besanter dô beidiu mâge unde man *Er.* 2893. *Nib.* 162, 4. er besande die besten von dem lande *Gregor.* 25. *Alph.* 29, 3. besendet iuwer liute *Iw.* 87. die mine besten friunde müezen werden é besant *Nib.* 444, 4. 58, 4. besante ein michel her *Trist.* 1127. 20 besendet iuwer ritterschaft *das.* 6415. *vgl. kl.* 87. *Pass. K.* 273, 98. *Ludw. kreuzf.* 435. 3812. *Mühlh. rb.* 46, 11. — sine harphen er besande *Trist.* 7365. b. *mit präpos.* *Silvestrum saltu* an dich besenden *Pass. K.* 67, 83. die tochter hiez er für sich besenden *trof. s.* 183. b. 268. c. *Zürch. jahrb.* 79, 14. der pharre wart besant vür den keiser uf den sal *Sib.* 30 4599. — der künece besande ze hove und in dem lande sinen rât und sine mâge durch rât *Trist.* 17663. ich hân dich niht umb swachiu dine, getriwer man und vriunt, besant *Gregor.* 35 351. c. *mit localadverbien.* dô wart der küene Sifrit harte balde dar besant *Nib.* 798, 4. besande zuo im dar vil der liute *g. Gerh.* 2428. d. sich besenden. *eine menge um sich* 40 *versammeln, bes. ein heer aufbieten, zusammensziehen.* Alexander sich besante *Diemer* 196, 4. 225, 23. wir mugen uns niht besenden in só kurzen tagen *Nib.* 150, 3. 169, 1. *Wigal.* 45 9892. *Ludw. kreuzf.* 1300. 4894. — dô hete sich Gunther besant mit den sinen mâgen *Nib.* 169, 4. der künic sich besande von allem sinem lande mit rittern und mit vrouwen *Barl.* 293, 5. 50 er besante sich vil witen nâch vriunden *Lanz.* 1868. er ilte sich besen-

den zallen sinen holden *Diemer* 72, 13. 2. er stiez von minem lande sich, für sich nam er ze küenege mich, dô im diu krône und dag lant gewaltecliche was besant *g. Gerh.* 6148. *ist kaum richtig; B. best* bekant, *Haupt vermuthet* benant.

ersende *swv.* *sende aus.* min frouwe solte nâch mir sit vil tougenliche hân ersant *Trist.* 19537.

gesende *swv.* *das verstärkte sende.* dag er sinen tröst iu gesende *spec. eccles.* 65. gesende iuch got von hinne *Nib.* 2127, 2. dar uns ouch got gesende üz disem ellende *Wigal.* 11706. wi si ire tochtir rîchlich und koniglich her zu lande gesente *Ludw.* 14, 5.

versende *swv.* 1. *schicke aus, weg.* di engel di versant werden *myst.* 208, 29. ob si wurde versant verre in ein ander lant *Flore* 1511 S.

2. *schicke in die verbannung.* dô in der keiser vorsant hatte *Leys. pred.* 79, 10. *vgl. Pass. K.* 129, 69. *myst.* 41, 22. 147, 9. — habet in versant in ein ellentez lant *Diemer* 361, 17. *spec. eccles.* 34. obe ich sie versande in ein wildez einlant *krona* 63. a. *Leys. pred.* 78, 2.

zesende *swv.* *sende aus einander, zertheile.* alsô si zusant wurden *myst.* 158, 27. zusante sine aposteln in alle di lant *das.* 24, 7. — dehein fiur hât só grôze kraft, man enmages só vil zesenden mit einzelen brenden biz dag ez swache brînnet *Trist.* 19449.

sentbote, sentbrief *s. das zweite wort.*

sendunge *stf.* *sendung.* *Herb.* 8962. sandunge *Ludw. kreuzf.* 7805.

salzsender *stm.* *salzspeditor.* *M. B.* 20, 7. *ad* 1366. *Schmeller* 3, 265.

SINDER, SINTER *stm.* *hammerschlag, metallschlacke.* *ahd.* sindar, sintar, *vgl.* sindor, *engl.* cinder *Graff* 6, 265. zu sinde? *doch vgl. Grimm in H. zeitschr.* 1, 6. *scoria, scorium* sinder, *sinter sumerl.* 16, 35. 63, 59. *Dieffenb. gl.* 171. *astora voc. vrat.* sein (*des eisens*) schaum haizt ze latein *scoria* und haizt ze deutsch *sinder Megb.* 479, 27. dô gloste ich als dag

isen, sô man dâ von siht rîsen in der esse daz sinder (: linder) *Servat.* 3511. ir munt ist noch heizer danne ein sinder von der gluot *MS.* 1, 184. b. ach wê, ich nâch dir brinne sam in der gluot ein sinder *Frl.* 416, 7. *vgl. Wolk.* 3, 2, 14. — dâ von sines herzeleides sinter swinden muoz u. sîn gemüete grüenen in süezer güete *Renner* 23617. *an dieser stelle vielleicht die rinde, die etwas überzieht; vgl. übersintern Frisch* 2, 280. b.

isensinder *stm. eisenschlacke. scoria isensindel voc.* o. 11, 37.

flucsinder *stm. wegsprühender hamerschlag, davonfliegende schlacke.* mache ein stuppe von flugsinter von gebrantem blei *arzneib. D.* 117.

sinder *swv. sondere als sinder, daher untauglich ab.* swaz sich pfliget sindern unde ze hinderwerfe touc *Pass. K.* 529, 4. *vgl. sintern zusammenfließen, übersintern mit einer rinde überziehen Frisch* 2, 280. c.

SINDER, SINTER *coliadrum (eine pflanze)* 25 *sumerl.* 4, 14.

SINGE, SANC, SUNGEN *knistere. dasselbe wort wie singe (cano)? Gr.* 2, 36. dô sungelt unde sanc von gänstern ir zöphe lanc *Parz.* 104, 3.

àsanc *stm. das anbrennen.* ir àsanc im hete under wilu besenget sîn lûter vel *W. Tit.* 90, 2. *vgl. awsang anzündung mit dem feuer voc.* 1482. *Oberl.* 82.

senge *swv. mache knistern; senge, brenne an. ahd. sangju Graff* 6, 257. si roubtin unde sengetin *Jerosch.* 142. c. 144. c. sie senget als daz nezzelkrût *Keller* 19, 12. — lîz si burne mit wischen und mit fackelen daz alle ir lip gesenget was *myst.* 156, 3. *vgl. Megb.* 77, 15. — daz daz loub unt daz gras vor im abe gesenget was *Trist.* 9126.

besenge *swv. brenne an, versenge.* der walt jâmerliche stunt swarz und besenget uber al *Albr.* 3, 7. den brant den daz vûr besancte *das.* 19, 509. daz ros lit besenget *Trist.* 9247. was besenget als ein stoc *Heinr.* 2377. — ein bosch der bran, dâ nie niht an be-

senget wart *Walth.* 4, 16. diu kerze hât unser hâr besenget an den brân *das.* 84, 34. — daz im nie besenget wart weder hâr noch der bart *Erach.* 1153. der koch besanct im sine gran *W. Wh.* 286, 8. — daz er sich iht besengete *Marleg.* 25, 494. alsô daz sich ir vlûceck muot hât besenget *Lo-hengr.* 94.

versenge *swv. versenge.* si vorhertin und vorsengetin alliz daz dar inne was *Jerosch.* 164. c. des wart ime sîn reine brust versenget *Pass.* 294, 32. daz in der werlde valsche glût nicht mochte an im versengen *Pass. K.* 217, 15. in ist wohl zu streichen.

sunge, sunkę *swv. brenne an (intransit.).* der ar gâhet zeinem brunne, er badet sich dar inne, im wahset sîn gevidere, er vliuget hin widere mit michiler krefte ouf in die luete. ê er immir chome hin widere, im sunkit sîn gevidere *Karaj.* 32, 15. *vgl. das.* 98, 6, wo es von dem adler heisst: er vliuget von dem brunnen ouf zuo dem sunnen: dâ brennet er sîne vedere.

sungel, sunkel *swv. knistere, zische.* dô sungelt unde sanc von gänstern ir zöphe lanc *Parz.* 104, 3. diu leide gift wiel unde sôt und sunkelt als ein pfanne, dâ man spec inne smelzet *troj.* s. 249. b.

SINGE, SANC, SUNGEN, GESUNGEN *singe. goth. siggva (singe, lese vor), ahd. singu Ulfil. wb.* 158. *Graff* 6, 247. *ist die ursprüngliche bedeutung sammeln, wie Gr.* 2, 36 *vermuthet wird, so könnte auch sange zu diesem stamme gehören.*

a. hoy, wie si dô sungen, dô si sie (*die braut*) heim brungen *Karaj.* 26, 3. *vgl. Wackernagel lit.* 226, 4. die jungen helde sungen, dô si wolten dan *Gudr.* 545, 1. *vgl.* 695, 2. dise tanzten, dise sungen *Iw.* 11. tanzen lachen unde singen *Walth.* 51, 24. nu sing ich als ich ê sanc *das.* 117, 29. si sælic wip enspreche „sinc“, niemer mê gesinge ich liet *MS.* 1, 66. b. ir herze sanc *Er.* 9688. — dô man het gesungen *messe gesungen Nib.* 996, 1. 999, 6. 787, 1. ir zunge

sunge *Walth.* 10, 27. — lesen unde singen, schermen unde ringen *Mai* 195. 4. man sanc (*messe*) unde las *Nib.* 1005, 3. *Zürch. jahrb.* 75, 33. er gelernet nimmer lesen an den buochen noch singen *Reinh.* s. 339. die gerne hören bi ir tagen singen lesen unde sagen *frauend.* 112, 10. deweder singen oder sagen *Lanz.* 3449. *mehr belege für* singen u. sagen s. *unter* ich sage. — die seiten sungen *Albr.* 18, 36. — die vogelesungen *Iw.* 34. singen *von dem hahne, der eule gesagt Megb.* s. 716. b. *mit adverbien.* man siht der meister wênic leben, die singen oder sprechen wol *troj.* s. 1. a. si sungen (*messe*) ungeliche *Nib.* 1789, 1. schône sanc diu nahegale *Walth.* 39, 15. daz du (*anrede an den raben*) vil suoze singest *Reinh.* s. 361. c. *mit präpos.* ich singe ûf berge und in dem tal *W. l.* 7, 22. ez ist in den walt gesungen *vergeblich MS.* 2, 103. a. *vgl. MS. F.* 127, 12 u. *anm.* s. *auch* walt. er sanc âne mâze hô ûf dem altâr *Bon.* 82, 14. daz man zem münster sanc *Nib.* 993, 1. — singen mit dem munde *troj.* s. 41. a. ein juncfrou mit der fidelen sanc: ir liet seite Appollen danc *Geo.* 25. b. *vgl. Wackernagel lit.* 236, 8. diu vogellin singent in ir besten wise, in ir besten dône *Walth.* 46, 2. 51, 8. ein singer der sol singen wol in die gotheit *MS. H.* 3, 407. b. zwelwe die ze prise vür mich singent verre *weit besser als ich Gudr.* 406, 3. — er sanc vil wol von minnen *a. Heinr.* 71. singen von höfschen dingen, von den vogellinen, von fröiden, von dem grünen klê *Walth.* 48, 19. 28, 4. 65, 26. 28, 9. von einem *das.* 10, 33. 17, 26. wir lesen unde singen von disen selben dingen *Exod. D.* 146, 11. daz ir deste gerner ze kirchen unde zer predige gêt, dà ir von tugenden hœret singen, sagen unde lesen *Bert.* 444, 31. man sol alle vrist von dir singen unde sagen *Albr.* 121. a. von unsern untriuwen müest man iemer singen u. sagen *Alph.* 254, 4. s. ich sage. d. *mit dativ.*

getörste ich iu singen *Gudr.* 396, 1. daz ich dir heide singe al kurz od wiltu lanc *W. l.* 7, 34. ich sanc hie vor den frowen umbe ir blôzen gruoz *Walth.* 49, 12. ob si die guoten bannen und den übeln singen (*messe singen*) *das.* 11, 1. iu hât min vrowe her gesant bi mir ein wis diu unbekant ist in tiutschen landen gar: dà sult ir ir tiutsch singen in *frauend.* 113, 3. 6. ich sing iu ze lobe *Helbl.* 2, 1302. ich sing iu wol ze tanze *MS.* 2, 66. b. e. *mit accusativ.* sîn ungefüege dœne, die ich in høre singen *Gudr.* 384, 1. in dem walde süeze dœne singent kleiniu vogellin *MS.* 2, 25. a. nâch disen lieden sang ich dô einen leich mit noten hô *frauend.* 422, 14. den leisen man zuo velde sanc: „in gotes namen varen wir“ *H. zeit-schr.* 3, 12. *vgl. Hofmann kirchenlied* s. 42. swes brôt man ezzen wil des liet sol man ouch singen gerne *MS.* 2, 104. b. *vgl.* diu rîche elliu tâten unde sungen swaz er ime gebôt *Mar.* 158. s. dôn, leich, leis, liet. den reien singen s. reie. hetst anders niht wan ein rede gesungen *Walth.* 82, 34. sanc singen s. sanc. galander unde nahegale ieglicher sine stimme sanc *Wigal.* 244. *MS.* 2, 51. a. dises tanzes ist niht mære den ich von miner vrouwen hân gesungen *MS. H.* 1, 92. b. *vgl. Wackernagel lit.* 233. owê der wise die wir mit den grillen sungen *Walth.* 13, 26. die wise die er sunge *Gudr.* 394, 3. die rören riefen unde sungen die wort *Albr.* 24, 65. — messe, die messe singen *Nib.* 989, 2. 534, 3. *kl.* 2471 *Ho. Am.* 1417. 1463. dà man singet die misse *Genes. D.* 30, 16. sêlemesse singen *Bert.* 332, 31. daz er daz ambet sunge von dem heiligen geiste *Krone* 128. b. — daz er singet iuwer êre und werdekeit *Walth.* 113, 13. ich wil wibes êre singen u. sagen *MS.* 2, 104. a. wir suln sîn lop und ouch sîn êre beidiu singen unde sagen *Mai* 206, 31. dô man sîn lop sanc unde las *troj.* s. 307. d. dô daz lop gesungen wart *Judith* 179, 20. sîn manheit wart gesungen und geseit

Albr. 19, 144. dô der wahtær wårnen sanc *W. l.* 5, 8. psallere frewen singen *Diefenb. gl.* 226. — di heiden wê sungen *pf. K.* 170, 21. „helfe uns daz heilige grap“ si lüter 5
stimme sungen hô *Ludw. kreuzf.* 2228. *vgl. Hofmann kirchenlied* 42 *fg.* — allez daz man nu liset unde singet *spec. eccles.* 44. swaz er læse ode sungene 10
Am. 1467. diu messe gar ze kurz mir was. swaz man dâ sanc oder las, des vernam ich alles niht *frauend.* 33, 18. swaz man dâ sanc od swaz man sprach *das.* 33, 23. f. mit *accus. und dativ.* er singet dir ein heierles *ls.* 15
3, 542. er videlte sîezze dæne und sanc ir sîniu liet *Nib.* 1643, 3. sing ich den liuten mîniu liet *MS.* 2, 176. wer singet uns nu reien (*da herzog Leopold todt ist*) *Rauch script.* 1, 517. 20
vgl. Wackernagel lit. 104, 25. ich singe iu zallen zîten alsô guotez sanc *Gudr.* 377, 2. — einem messe singen *Parz.* 93, 29. 705, 1. der sanc die messe got und im *das.* 36, 8. 378, 25
25. die vruomesse man dem kûnege sanc *Nib.* 750, 3. wie solte man lebenden linten sêlemesse singen *Bert.* 332, 33. di fursten zu drungen, vil grôz lob si im sungen *pf. K.* 112, 18. 30
vgl. Wackernagel lit. 226, 3. daz si lob deme kûninge sungen ieslich nâch sîner zungen *En.* 346, 31. begunden singen widerstrît ein lop ir wol schône *krona* 195. a. g. mit *adverbial- præp.* sinc an *fange an zu singen* *Bon.* 54, 17. der ûbel singet, der singe an *Mor.* 70. einen an singen mit *gesang bewillkommenen, feiern* *Schmeller* 3, 273. *Gr. d. wb.* 1, 463. die sungen vor, 40
die andern sungen alle nâch *MS.* 2, 56. a. unde sungent zwêne oder viere einen leis vor u. sungent in die andern nâch *Clos. chron.* 84. sich huop ein wunneclîcher tanz, den sang in Bele 45
vor und manig ir gespil *MS.* 2, 56. b. *vgl. Wackernagel lit.* 248, 18. 260, 9. 38.
ungesungen *part. adj.* nicht gesungen. spiez und swert wirt ouch 50
betwungen niur mit worten ungesungen, daz siu mûezn ir sniden lân *Teichn.*

Wackernagel lit. 274, 22. — ungesungen sin ohne gesang sein, nicht singen *Gr.* 4, 71. dâ von muoz ich dur nôt sîn ungesungen von ir *MS. F.* 84, 5. *MS.* 1, 10. a. 162. b. *MS. H.* 3, 200. a. der vogel ist nûmmer ain stunt des tages ungesungen *Megb.* 176, 10. ungesungen ohne messe, ohne gottesdienst *das.* 219, 13. man was x jâr ze Zûrich ungesungen und an allen gotes dienst *Zûrch. jahrb.* 75, 30. swer dem von dem man ungesungen ist ist ze ezzen geit der im bann sich befindet *Mûnch. str.* 367.

singen *stn. das singen.* der vogele singen *Walth.* 43, 34. hovelîchez singen *das.* 64, 31. daz rehte singen stæren *das.* 65, 9. sprechen unde singen, diu zwei sint alsô tugenthêr, daz si bedurfen nihtes mêr wan zungen unde sinnes *troj. s.* 1. d. wir ne sagen iu von disem trœstlichem tage, want er gar beidiu an dem lesen unt an dem singen uns heizet gelugen der heiligen unt der frônên gotis marter *fundgr.* 1, 108, 13.

wolsingen *stn.* sô hôhvertet einz von sinem wolsingen, mit w. *Bert.* 527, 10. 83, 22. 192, 9.

sinschuole, sinewise s. *das zweite wort.*

besinge *stv.* 1. erfülle mit gesang. dem walde ist wol gelungen, er stêt alsô besungen von dem gesange der vögel erfüllt *MS.* 1, 194. b. 192, b. hiure wol besungen in sîezze wise wirt der walt *das.* 2, 244. b. du hâst vogel vil betwungen, dâ der walt was aller von besungen *Nith.* 46, 1. wæren gewîhet dise helde hâlt, si besungen wol ein wîtez munster: ir stimme ist sô manecvalt *Mor.* 1605. besingen einen altâr messe darauf halten *M. B.* 15, 469 ad 1337. *Schmeller* 3, 273.

2. singe von *etwas.* nu sprechet umb die nahtegaln, die sint ir dinges wol bereit und kunnen alle ir senede leit sô wol besingen und besagen *Trist.* 4775. 3. bestatte mit singen. des morgens fruo die tôten man gar heileclîch besanc *U. Trist.* 6757. *vgl. Schmeller a. a. o.*

unbesungen *part. adj.* nicht mit *gesang erfüllt*. unbesungen sint diu tal, dâ vil manec stimme erhal *MS.* 1, 30. b.

ersinge *stv.* *erwerbe durch singen.* 5
sol ich niht ersingen wan der liute haz *MS.* 1, 152. a.

gesinge *stv.* *das verstärkte singe.*
die müezen sô gesingen daz si ze fröuden bringen ir trüren *Trist.* 4815. daz er 10
nie gesanc sô ritterliche *Gudr.* 388, 3. baz gesungen nie die vogel ê noch sit *Nith.* 51, 1. vil kûme beite Sifrit daz man dâ gesanc messe gesungen *hatte Nib.* 300, 1. 1004, 1. dô er 15
gesanc unt gelas unz der messe ein ende was *Am.* 1473. — *mit präpos.* daz ich gesingen müeze in dirre wise alsô *Walth.* 31, 35. daz er ie gesanc ûf mich daz ich wær ragehülle *Nith.* 20
H. s. 159. daz er nie von iu gehôrte sagen noch gesingen *troj.* s. 111. c. wie künd ich der drier eime nu ze danc gesingen *Walth.* 84, 25. — *mit accus.* niemer mê gesinge ich liet *MS.* 1, 66. 25
b. dô er dri dæne sunder vol gesanc *Gudr.* 384, 1. dô er die süezen wise vol gesanc *das.* 398, 1. wie mohte wir in disem fremeden lande gesingen daz gesanc *fundgr.* 1, 86. messe gesingen *Bert.* 351, 28. unz er gelas und gar gesanc die messe *Barl.* 390, 31. man gehœret mich nimmer mê deheines valschen wibes lop gesprechen noch gesingen *frauend.* 426, 3. — wer 35
mohte gesagen ode gesingen, wie si sich vrouweten *Exod. D.* 131, 32. — *mit adverbialpräp.* bi der messe bliiben unz daz man sie vollen ûz gesinget oder gesprichet *Bert.* 502, 37. 40

undersinge *stv.* *tenorare* undersingen *Diefenb. gl.* 271.

volsinge *stv.* *singe, besinge vollständig.* zwelf meistersinger möhten niht volsingen die tugent die man in 45
eine siht volbringen *MS. H.* 3, 69. b. di wirt volsungen noch volseit mit lob von engels stimme *Suchenw.* 41, 50. daz konde niht er wunne vollensingen unde sagen *md. ged.* 16, 552. 50

singære, singer *stm.* 1. *sänger, lyrischer dichter.* cantor *Die-*

fenb. gl. 58. bistu der beste diutsche singer den man nu lebendie weiz *amgb.* 10 b. gein sim hof mechten nigen die singære, sîn lob hie prüeven und anderswâ *MS.* 2, 187. a. ich lobe die singer guot die rehten sanc volbringen *MS. H.* 3, 407. b. manegen singer vindet man, der die herren äffen kan *Teichn.* 191. singer unde sagen *Dietr.* 681. singer sager *Renn.* 5879. ze der brütluoft dâ wâren niht tæber noch giger noch tanzer noch singer noch spilliute als nu sint ze den brütluofuten *Griesh. pred.* 2, 20. ze dem brütloufe sol ouch niht mê hübscher liute sîn wan zwên singer, zwên giger u. 10
toiber *Zürch. richtebr.* 72. *vgl. Wackernagel lit.* 104, 23. 117, 17. 183, 19.

2. *bei den meistersängern die nächste stufe unter dem meister.* got grüez die singer in der singer schuole, got grüez die meister ûf der kunsten stuole, got grüez iuch meistersenger al geliche *Pf. Germ.* 5, 210. *vgl.* 3, 319. 3. *cantor (domherr).* der werde singer Dietrich von Basel *troj.* s. 2. c.

ansinger *stm.* *der einem zu ehren, oder um eine milde gabe zu erhalten, etwas vorsingt.* *Schmeller* 3, 273.

lotersingære *stm.* *leichtfertiger sänger oder dichter.* die lotersingær, die gënt vür der herren tisch. einen læren arweizwisch gæb ich niht umb ir aller kunst *Helbl.* 2, 1292. *vgl. Wackernagel lit.* 104, 23.

meistersinger *stm.* *meistersänger, ausgezeichnete dichter.* zwelf meistersinger möhten niht volsingen die tugent die man in eine siht volbringen *MS. H.* 3, 69. b. der sich sô hô gesetzt hât mit sange in meistersinger grât *das.* 65. a. 350. a. *Pf. Germ.* 3, 323. *vgl. Wackernagel lit.* 252, 2. 254, 19.

minnesinger *stm.* *liebessänger.* ir minnesinger *Hartm.* I. 22, 30. *vgl. Wackernagel lit.* 232, 23. s. auch minnesenger.

mutelsingære *stm.* ich sag noch wandelbare die mutelsingære *Helbl.* 2, 1354. *vgl. ahd. mutilôn* (subtiliter

murmurare) *Graff* 2, 707. *der herausgeber vermuthet* mietelsingære.

nächsing^{er} *stm.* succentor *voc. o.* 29, 29.

salmsingære *stm.* psalmensänger. 5
hiež im einen s. gewinnen, daz er von dem salme eine andächt gewünne *myst.* 390, 32.

saltersinger *stm.* psalles salterisinger *voc.* 1482. 10

undersinger *stm.* succentor *Diefenb. gl.* 264.

vorsinger *stm.* praecentor *voc. o.* 29, 28. *gl. Mone* 4, 234.

waltsinger *stm.* waldsänger, bezeichnung der singvögel. die waltsinger und ir sanc näch halbem sumers teile in niemens öre enklanc *W. l.* 7, 15.

singerlin *stm.* er hât den jungen vor gesungen unt dar zuo den alten, daz ich im sîn singerlin benâme *MS. H.* 3, 63. b. *nach Wackernagel lit.* 237, 12 *vielleicht bezeichnung des spielmanns, der die lieder des dichters vortrug.* 25

singerinne *stf.* sängerin. er hete ouch springerinne unde singerinne und ander hübscher liute vil *Bert.* 176, 15.

sanc *stm. stn.* gesang. *ahd.* sang *Graff* 6, 250. sange (*neutr.*) *Windb.* 30
ps. s. 444. dâ was spil unde sanc, buhurt unde gedranc *En.* 345, 31. waz sol nu sprechen unde sanc *troj. s.* 1. a. si singent ein sanch *Karaj.* 81, 5. den liuten singe ich minen sanc *Frl.* 35
173, 2. in eime lüten dône sungen si vil manchen sanc *md. ged.* 35, 1194. der ritter huop sînen sanc *krona* 53. b. ich kunde wîben sprechen baz denne als ich sanc gein einer maz *Parz.* 40
337, 6. sînen sanc lâzen, ûf geben *Walth.* 13, 6. 91, 16. diu merke disen sanc *das.* 49, 2. ichn weiz wer mir in dînem hove verkêret mînen sanc *das.* 32, 33. swâ ich niht verdienen 45
49, 17. ich kan ein teil mit sange *Parz.* 114, 13. des love wir Crist mit sange *Anno* 104. *vgl. Wackernagel lit.* 263, 3. sanges tac *Walth.* 48, 50
20. sanges meister *das.* 108, 6. *Gudr.* 392, 4. sanges schilt rûeren *Frl.* 108,

8. — gutiu rede und edel sanc si dunket leider alze kranc *troj. s.* 2. a. wisse er wâ guot sang noch wære, er wurbe endelich dar nâ *MS.* 2, 187. a. ich singe iu zallen zîten alsô guotez sanc *Gudr.* 377, 2. hovescher sanc *Walth.* 31, 36. 32, 11. 108, 11. zuht tuot den edelen jungen wê und hûbescher sanc *MS. H.* 2, 355. a. *vgl. Wackernagel lit.* 246, 61. ich setze ir vil minneclîchen lîp vil werde in mînen hâhen sanc *Walth.* 53, 28. begunde singen ein sanch lobesam *Exod. D.* 163, 29. ein nûwez sanc er machote *Diemer* 24, 23. ein nûwez sanc si singen *das.* 60, 13. *Griesh. pred.* 2, 2. nu wil ich mich des scharpfen sanges ouch genieten *Walth.* 32, 7. sûez^{er} sanc *das.* 83, 9. *troj. s.* 107. c. *Barl.* 140, 22. daz si ir alle bringen mînen sûezen sanc unde in schône singen *MS.* 1, 34. a. dîn frœlichez sanc *Er.* 8162. daz Zacharias wêre stum biz an die zit gewesen unde hette selbe nu gelesen einen froudebâren sanc *Erlös.* 2827. disen wûnneclîchen sanc hân ich gesungen mîner frowen ze èren *Walth.* 118, 36. — maneger hât von minnen sanc, den nie diu minne alsô getwanc *Parz.* 587, 7. *vgl. Wackernagel lit.* 232, 23. ich drabe (traf *Lachmann*, treip *Pf. Germ.* 5, 42) dâ her vil rehte drier slahte sanc, den hâhen und den nidern und den mittelswanc *Walth.* 84, 22. frouden sanc *Erlös.* 4063. 5120. des ist dir hohes lobes sanc ze wunsche wol gesungen *lobges.* 18. — der engele sanges vrouwent sich die menege *Karaj.* 53, 2. den morgenblic bi weheters sange erkôs ein froue *W. l.* 3, 1. maneges phaphen sanc *Nib.* 981, 2. *Gudr.* 390, 2. *gesang der vögel.* wol iu kleinen vogellinen! iuwer wunneclîcher sanc der verschallet gar den minnen *Walth.* 111, 6. der vogle sanc ein trûric ende hât *das.* 122, 34. der vogel sanc zergienc *Iw.* 32. wie dâ sanc sange galt *das.* ir sanc was sô mislich, hôch unde nidere *das.* sâlic sî der kleinen vogelline sûez^{er} sanc *MS.* 1, 22. b. den vogel, des schal

von sange è was sô grôz *Parz.* 118, 8. ieweder tûbe phliget wuofennes, niht sanges *spec. eccles.* 41. swaz man den gouch gelêret, sinen sanc er niht verkêret *Vrid.* 143, 18.

engelsanc *gesang der engel.* daz wir iht werden verstôzen von dem engelsange *der ewigen seligkeit pf. K.* 230, 11. vriuntlich umbevanc wære mir ein engelsanc *MS.* 2, 92. a.

gesanc *gesang.* daz alle die swester daz gesanch an viengen u. ir tagezit begiengen *Mar.* 61. daz wir ze den hõchgeziten (*den kirchlichen festen*) daz gesanc hœher heben und schœner unde lenger machen *Bert.* 396, 1. daz selbe gesanc *das.* 495, 16. daz gesanc was vil sœuze *Tundal.* 62, 69. daz gesanc gap einen grôzen schal *g. Gerh.* 5720. — man hõrte meisterlich gesanc *Albr.* 12, 20. si singent einen sundern gesanc *Bert.* 336, 37. hõrte daz sœuzeste gesanc *Barl.* 314, 37. er treib das aller fremdst gesang *leseb.* 1003, 3. nu ist allez frõlich gesanc hin geleit *spec. eccles.* 44. wie mohte wir gesingen daz frõlich gesanc *fundgr.* 1, 86. — studiren (*wetteifern*) mit einem umbe di meisterschaft der getichte unde gesenge *Ludw.* 11, 31. — *gesang der vœgel.* vogel die hellen und die besten, al des meigen zit si wegent mit gesange ir kint *W. l.* 7, 20. der han hât ouch die art, daz er diu pfert sântigt mit seinem gesang des nahts unt macht die kâmel ungestüem. ez sprechent auch etleich, daz der han des nahtes die un-rehten und die grausamen fürsâtz oder daz grausam bedûnken an krancmüetigen lâuten vertreib mit seim gesang *Megb.* 192, 17. — der esel huob ein gesanc, daz vil gar der walt erhal *w. gast* 13266.

himelgesanc *himmlischer gesang,* 45 *gesang der engel.* *Erlös.* 3097.

vogelgesanc *gesang der vœgel.* *Mel.* 7727. daz sœuze vogelgesanc *warn.* 2389. nu minnet blumen unde gras, niht in (*ihn*) der sîn meister was, wip unt vogelgesanc unt die liechten tage lanc *das.* 2077.

wihgesanc *heiliger gesang.* der tac wart gezieret mit frõnem wihgesang *Er.* 9659.

hovetanzsanc *s. H. zeitschr.* 3, 5 220.

jâmersanc *klagggesang, klagelied.* *Erlös.* 4693. *leseb.* 881, 7. sie sun-gen manigen jâmersanc nâch vriunden und nâch mâgen *livl. chron.* 10167. 11341.

lobesanc *lobgesang,* *Erlös.* 4378. *Megb.* 332, 21. 432, 9. 449, 16.

meistersanc *meistergesang, gesang, der als muster dienen kann. vgl. Wackernagel lit.* 252, 2. des prüeft man dik dâ meistersang *MS.* 2, 87. a. swer in dâ lobet vor meistersanc, der sol mins lobes âne wesen *MS. H.* 3, 44. a. manger der wil singen hõhen meistersanc *das.* 406. a. hie vor dô was reht meistersanc in al der werlt gename, dô er bi richen künigen ranc *Herm. d. D.* 26. a. nâch meistersanges orden *Tit.* 885, 2 *H.* — *später gesang eines dichters, der in schulen die gesang- und dichtkunst erlernt und den meisternamen wie sonst auf den zûnften erworben hat Pf. Germ.* 5, 211.

minnesanc *minnegesang, liesbeslied.* bî ir minne stât minnesanc *MS.* 1, 19. a. den minnesanc schantieren *das.* 7. a. swer getragener kleider gert, der ist niht minnesanges wert *das.* 2, 181. a. mîn minnesanc der diene iu dar *Walth.* 66, 31. minnesanc und ritterschaft, daz wirt allez, gewegen ring, als man siht die pfenning *Teichn.* 291. minnesanc, ritterschaft, maneger zuht sie wilen pflâgen *das.* 280. — der lerne disen minnesanc (*von der geistlichen minne*) unt tuo nâch sîner lère *lobges.* 10. diz was Mariâ minnensanc *Erlös.* 5649.

morgensanc *gesang am morgen.* dîn morgensanc uns beiden niuwan nôt und angst gît *MS. H.* 3, 426. a.

opfersanc *opfergesang, offertorium.* dar nâch sô singen wir daz opfersanc. sô sult ir opfern die sîn state haben *Bert.* 499, 18. daz amt vaste hine gie biz zu deme offersange

Pass. 138, 66. als man den opfersanc erhüb *Marleg.* 22, 415.

psaltersanc *psalm.* Davit in sinem psaltersange *Erlös.* 1330. 2928. 5414.

schöfsanc *gesang der schiffer.* ce-leuma *sumerl.* 25, 49.

schöfsanc *tragoedia vel comoedia* *sumerl.* 29, 68.

scitsanc *saitenklang. leseb.* 154, 28. **swögelsanc** *flötenklang. leseb.* 154, 26.

vogelsanc *vogelgesang.* scöne ist der vogelsanc *Anno* 50. *Iv.* 31. 45. *Walth.* 13, 24. diu werlt diu wære unruoches vol und lebete rehte als ân ir danc, wan der vil liebe vogelsanc *Trist.* 4762. 4770. bluomen unt vogelsanc betwinge niemens gedanc ze deheiner ungüete *warn.* 2481. 3360. alle die lustliche freude, die diu werlt hât von der sumerwunne unde von vogelsange *Bert.* 223, 23. daz vogelsanc *MS.* 1, 40. a.

widersanc *ein gesang von drei strophen.* *Limb. chron.* 43. 50. 84. *vgl. Wackernagel lit.* 259, 6.

wundersanc *wunderbarer gesang.* sungen disen w. *Erlös.* 5727.

sanchûs, sancmeister, sancschuole, sancwise s. *das zweite wort. sange swv. singe. ahd. sangôm (nur in zusammensetzungen)* *Graff* 6, 252. alsô sanget von im daz liet *Herb.* 3162.

frôsangen s.n. *freudengesang.* daz ir vrôsangin ist vil schiere ergangin *pf. K.* 138, 32.

wânsangen *stm. freudengesang?* si hevent ir wânsangen *pf. K.* 192, 20 u. *anm. vgl. Haupt zu Nith. s.* 186.

sengære, senger *stm. sänger.* cantor *voc. o.* 29, 27. musas, daz wâren sengêren — poete, daz wâren tich-tère *Herb.* 17866. *vgl. Wackernagel lit.* 106, 36. — cantor (*domherr*). *Clos. chron.* 58.

meistersenger *stm. s. v. a. meistersinger. Pf. Germ.* 5, 210.

minnesenger *stm. s. v. a. minnesinger.* slahen ûf die minnesenger die man rûnen siht *MS. H.* 2, 173. a.

vorsenger *stm. vorsänger. Clos. chron.* 84.

sengerinne *stf. sängerin, muse. Bart.* 252, 7. *camœna sumerl.* 5, 5.

sengerie *stf. amt des cantors.* dô lêch der bischof die sengerie deme von Lichtenberg *Clos. chron.* 116.

sengel *stm. s. v. a. senger. Megb.* 205, 30.

SINGOZ, kleine glocke, schelle. *tintinnabulum Graff* 6, 250. *Schmeller* 3, 254. *ital. segnuzzo Wackernagel umdeutschung* 17.

singozzel *stn. kleine schelle. tintinnabulum singoszel* *voc.* 1429. *bl.* 4. d. *gl. Mone* 8, 250. si schuln ouch nicht glocken haben auf den hoven, si wellen danne chlaineu singozzel haben, dô man di prueder mit zdem ezzen lade *laienregel, fundgr.* 1, 390. b.

SINKE, SANC, SUNKEN, GESUNKEN. 1. *sinke, senke mich. goth. siggqa. ahd. sinchu, sinku Gr.* 2, 36. *Ufil. wb.* 157. *Graff* 6, 255. a. ez sinket halt ein meres kiel *Parz.* 289, 26. dîn stîgender pris nu sinket *das.* 315, 3. nie kein sêuze nâher dranc ze herzen noch sô tiefe ensanc *lobges.* 86.

b. *mit præpos.* nu muost diu naht sinken hin mit vrôuden an ir zil *krone* 91. a. sô sît nie sô tief gein dem niderlande gesunken *Bert.* 262, 30. der sêuze schellen klanc im in sin ôre sanc *Trist.* 15875. daz im daz scharpfe swert dur stahel und dur houbet dranc und im ze tal dur beide sanc biz ûf sin ellentrichen brust *troj. s.* 163. a.

c. *mit localadverb. und adverbial-prâp.* vor slâfe sunken sie aber hin *krone* 363. b. daz ors was in gesunken daz ime niht wan daz houbet blact *das.* 177. b. durch daz is si in sunkin *Jerosch.* 125. a. si sanc ûf ir swester nider *krone* 212. b. erschrac, daz si nider sanc zu der erdin *Ludw.* 52, 28.

2. *in der bergmanns-sprache: treibe einen schacht oder eine grube senkrecht in die tiefe.* ist aber daz ein man sinken wil eine grûbe *Freiberg. r.* 161. ist daz ein berc-werc wirdit in dem wicbilde, daz man sचेchte sinket *das.* 266. sinken den

rihten schaft *Pf. Germ.* 1, 350. 349. ein lahter sincken *das.* 355.

besinke *stv.* *sinke hinab.* sin ubirmuot was mit leide besunken *Mart.* 215. c.

durchsinke *stv.* *vertiefe mich vollständig in etwas, erkenne gründlich.* an iuwern wunden gar dursunken hât sîn drilch den wandel *Frl. FL.* 4, 21.

entsinke *stv.* *entsinke, entfalle.* dâ 10 sô entsinkent bilde unde werc *myst.* 2, 574, 9. — *mit genitiv. trete aus etwas heraus, komme von etwas ab.* si entsinkent ir selbes ihtes *das.* 523, 18. du solt entsinken diner dinesheit *das.* 15 319, 18. *vgl.* 508, 30.

entsinken *stn.* *versückung.* ab daz êwige wort eigenlicher geborn werde in eime entsinkende der sêle ader in einer geistlicher vroude *myst.* 23, 9. 20

entsinkunge *stf.* *versückung.* disiu entsinkunge offenbâret ir zwei dinc *myst.* 2, 632, 10.

ersinke *stv.* *versinke.* wêre sach daz der arme man ersonken wêre, sô 25 sollen die knecht abestehen und helfen den armen man anhalten *Gr. w.* 2, 570. ir guot lach irsunken *Diemer* 46, 23.

gesinke *stv.* *das verstärkte sinke.* ich weiz wol daz dehein kiel in daz 30 mere sô tiefe nie gesanc *weinschwelg, leseb.* 582, 23. swenn man in gesinket baz (*bergmännisch*) tiefer in die grube kommt *Pf. Germ.* 1, 349.

versinke *stv.* *versinke.* dei ge- 35 birge dâ versunchen *Genes. D.* 28, 22. daz guot ist virsunchen, deu werlt alleu intrunchen *Diemer* 13, 21. daz er müeze versinken, der daz ezzen versalzen habe *krone* 23. a. — als ich 40 sî in win versunken und doch ungetrunken bi durstes quâle *Albr.* 21, 501. si versinket *vertieft sich* in daz wesen *myst.* 2, 110, 11.

sinkel *stm.* *vertiefung. Teichn.* s. 45 99. *vgl.* der sinkel hert *Wolk.* 50, 2, 4.

senke *stf.* *vertiefung, thal. Nicod. fundgr.* 1, 390. a.

senke *swv.* *senke, mache sincken.* 50 *goth.* sagqja, *ahd.* sanchju, sencju *Ulfl. wb.* 158. *Graff* 6, 255. 1.

ohne accus. si enbürten noch ensanceten (*sc. diu sper*) *Iw.* 259. swie klein diu tôtsünde ist, sô senket sie in die helle *Bert.* 385, 9. 2. *mit transi-*

sitivem accus. a. senke schöne dinen schaft *Winsbeke* 21, 2. der sancte daz sper *Trist.* 8978. *vgl. Parz.* 288, 20. 296, 12. *Ludw. kreuzf.* 1503. mit gesenketem sper nam er daz ors zen sîten *Trist.* 6842. daz si die segel sancten *Gregor.* 1678. du senkest mir die einen brust diu ê der hêhe gerte *Parz.* 547, 20. — des herzen froude ich senke swenn ich an si gedenke *g. Gerh.* 1568. wil er sêle und êr niht senken *verderben, zu grunde richten Teichn.* 142. er wolte an in senken *unterdrücken* des ungelouben irrekeit *Pass. K.* 201, 20. mit gesencter tiefer *dêmut das.* 401, 87.

b. *mit präpos.* daz golt, den hort in den Rîn senken *Nib.* 1074, 3. 1077, 3. 1680, 3. ez sanchte mich unz in den grunt *leseb.* 271, 22. ich hân allez mîn gemuot in den frôuden wol getrenket, dar in hân ich mich gesenket *das.* 582, 19. du solt din herze in riuwe senken *Walzh.* 37, 5. din vart senket mich in herzeleit *troj. s.* 184. diu slang senkt den slâf in den menschen mit irr vergift *Megb.* 272, 7. der ein liep ân allez wegen in sin herze verliuzt und senkt *Teichn.* 169. gesteine aller slahte hiez er in daz gras senken *einlegen, einlassen Flore* 2103 S. ez sancte der gotes werde daz houbet zuo der erde *Gregor.* 3331. von wazzer und erden kumet her daz unser sêle ze grunde senket *Renn.* 6125.

3. *mit reflexivem accus.* wiltu dich selben senken *Hadam.* 137. — sancten sich in des sêwes grunt *Diemer* 206, 11. diu vogelin heten sich gesenket *niedergelassen* in die schœnen boumes blout *Part.* 45, 25. alsô sancte sich in sînen sin vrou Minne *krone* 167. b. unser lip sich zuo der erden senket *Renn.* 6133. 4. *mit localadverbien und adverbialpräpos.* nu muostu sin gevangen sin, dâ du in woldest senchen in, daz er dich lihte senchet dâ r *urst.* 124, 35. den schaft

er nider sancte *troj.* s. 234. a. sin houbet begunde er nider senken *das.* s. 186. c. 173. d. ez sancte daz schif nider an den grunt *Pass. K.* 334, 46.

senken *stm.* den der stæten helfe nie verdröz für der sële senken *Parz.* 462, 17.

gürtelsenken *stm.* *das senken des gürtels.* ir gürtelsenken (bei dem tanze) 10 machet daz ich underwilent liebe muoz gedenken *MS.* 2, 66. b.

besenke *swv.* *senke hinab.* man sollte si besenken in daz wazzer und ertrenken *troj.* s. 275. b. si besencten 15 sich in den sê *Diemer* 206, 11.

versenke *swv.* *mache versinken, bringe zu falle.* a. daz du sie irtrenchest mit deme wâge al virsenchest *Diemer* 13, 24. ich kam in die hôheit des meres unde die gewâsgewiter die versancten mich *Pf. Germ.* 7, 341. diu schef versenken *Megb.* 182, 22. daz der ertpîdem ein ganz dorf versenkt *verschüttet das.* 113, 11. — sin 25 vreuðe werde gar versenket *Barl.* 39, 24. sin muoter versancte ir herze und ouch ir lip *Conr. Al.* 1072. — sô hât uns des tiuvels rât versenket sële unde lip *Gregor.* 2431. b. versancte 30 den hort in den Rin *kl.* 1337 *Ho.* der hiez si ziehen gegen dem wazzer hin und hiez versenken si dar in *troj.* s. 275. b. — versancte ir hende und ir fûeze in die blinden sîeze des mannes 35 unt der minne *Trist.* 11810. in daz tiefe abgründe der wiselösen gotheit in die siu versenket verswemmet und vereinet werdent *leseb.* 886, 9. daz si versenket was in den vil tiefen ûnden 40 tættlicher sünden *Gregor.* 2310. diu ir gedenk versenket in dem ûppigen mer *Megb.* 114, 21. c. der grôzen 45 ubermüete dâ der tievel sich selben mit versancte *aneg.* 2, 1. durch der liute sünde die sich versenket hâten *Albr. prol.* 21. ê min gebeine versenke sich in daz verlorne tal *Walthe.* 123, 39.

senkel *stm.* *ahd.* senchil, senkil (funda, jaculum, anchora) *Graff* 6, 256. 50

sunc *stm.?* *stf.?* *das versinken, untergang.* dem widervert des vro-

sches sunc, den vraz ein grüener unc *Frl.* 294, 4.

SINNE, SAN, SUNNEN, GESUNNEN. 1. *nehme eine richtung auf ein ziel, gehe, reise.* 5 *ahd.* sinnu *Gr.* 2, 34. 35. *Graff* 6, 227. *vgl.* sinde, *woraus nach einigen sinne entstanden ist. daneben auch ein schwv. sinne, dessen formen, da sie sich der bedeutung nach nicht genau von den starken scheiden lassen, hier mit aufgeführt sind.* a. *mit localadverbien.* hin unde her si sinnet, unz si den weize vindet *Karaj.* 96, 21. daz si heim sunnen *Exod. D.* 137, 5. er hiez behuoten daz er danne ensunne *das.* 123, 27. *Exod. fundgr.* 89, 14. b. *mit präpos.* war sol ich sinnen nâch minen lieben kînden *kchron.* 17. a. ze stet er von im san *Exod. D.* 145, 11. ze sinen bruoðeren er san *das.* 122, 35. *Exod. fundgr.* 88, 30. ze lande heim sinnen *Exod. D.* 119, 19. ze siner heimuoðt er sinnet *warn.* 2714. manic helt ze velde san *krona* 223. b. c. *mit adverbialpräpos.* ez ist niht wunder daz si ab sinnet *von dem rechten wege abkommen altd. bl.* 1, 232. wider sinnen *umkehren, zurückkehren Diemer* 135, 23. 178, 3. 310, 17. *Exod. D.* 162, 32. *Mar.* 196. dô er von Kerlingen wider begunde sinnen *Tundal.* 41, 41. ich enweiz wenne sie wellen wider ze hove sinnen *krona* 71. a. dô der tievel wesse daz diu heideniske diet sich ze gote bechêrte unde widir sinnet ze dem wâren liechte *Karaj.* 83, 4. dô er wider ze Rôme san *kchron.* 3. b. wip unde man allenthalben zuo san *kam herbei das.* 82. c. 2. *richte meine gedanken oder mein begehren auf etwas.* a. ich minne, sinne lange zit *Walthe.* 47, 16.

b. *mit präpos.* wand er heim sinnete *trachtete, verlangte* in sines æheimes hûs *Lanz.* 5572. swer nâch êren sinne *Wigal.* 20. swer ritters orden zieret und nâch der regel sinnet *MS.* 1, 190. a. nâch der vrôude sinne ein man *das.* 202. b. dem si nu nâch dem grâle wê unt doch nâch ir minne. nâch bêden ich iemer sinne *Parz.* 389,

12. daz ich mit strite dar nâch san, daz ich erwüere iuwern nam *kron*e 266. b. wan wir nâch ir gesinnet nu lange zite hân, wie wir si wider bræhten *Gudr.* 1340, 2. hei wolten si ze 5
 fröiden sinnen *Walzh.* 98, 4. die ze ritterscheft sinnen und turnieren minnent *Erlös.* 665. iwer herze sinnet ze vreise die ez minnet *kron*e 231. a. *vgl. leseb.* 1029, 28. dar uf solden 10
 sinnen wir *das sollten wir bedenken Ludw. kreuzf.* 7646. der sinnet umb den niunden kôr, waz si dar obe *MS.* 2, 12. b. c. mit *genit.* a. Ietro triuwen san *war treu gesinnt*, Moysi 15
 gab er Sephoram *Exod. fundgr.* 90, 6. *ß. verlange nach etwas.* daz si ne funden genâde der si sunnen *Exod. D.* 134, 1. *fundgr.* 97, 42. ich wil daz bewæren daz sie des selben sinnet 20
*kron*e 61. b. — mit *bezeichnung der person, von welcher man etwas verlangt:* daz er in lieze geniezen der sinen harmunge, der er zuo im sunne *Exod. D.* 149, 11. von der ich lô- 25
 nes sinne *MS. H.* 1, 74. a. daz man ez von rehte git, daz man sô gewinnet der sîn an den man sinnet vriuntlich unde ze gibe *kron*e 56. b. daz du in (eum) keiner dinge ane sinnis 30
Wernh. v. Elmend. 700. d. mit *infinitiv.* dô begunder sinnen *darandenken* werben schæniu wip *Nib.* 25, 3 *Ho.* 5, 2 *Z.* mit sinnen *A.* daz nieman mê sôlt sinnen weder burg noch 35
 stat dô ze machen *Zürch. jahrh.* 78, 31. e. mit *accusativ.* daz sinnet *Frl.* 26, 3. die wile er niht bôsheit sint *Teichn.* 129. swaz ich erdenken möhte, daz sunn ich understunden *Ha-* 40
dam. 376. f. mit *untergeordneten satze.* wurdin sinnen, wi si mit listin herbin si mochtin vorterbîn *Je-* 45
rosch. 79. c. dô hab ich gesinnet und etwâ dicke überschlagen, daz dô selbes gar wol ein vesti lægi *Zürch. jahrh.* 54, 35. 3. *begabe mit sinn,* *verstand (in dieser bedeutung wohl nur schwach).* si sinnet unde tæret *Oberl.* 1502. — alsus bedütet sich der 50
 sinn, der sich darabe sinnet *zum sinne gestaltet Pass. K.* 430, 25.

gesinnet part. adj. mit sinn, verstand begabt. der gesinten kraft (animatus) *Megb.* 21, 20. sô kleine als ich gesinnet bin *Trist.* 4922. — *eine gesinnung habend.* ir hazzet daz iuch minnet: wie sit ir sus gesinnet *das.* 9886. si was vil anders gesinnet *troj.* s. 184. c.

besinne I. intransitiv. komme zum bewusstsein. lieb im in sînem muot besinnet *MS.* 2, 23. a. II. *transitiv.* 1. *komme mit meinen gedanken auf etwas, umfasse mit gedanken, überlege, mache durch nachdenken ausfindig.* a. dô kôs ich des wunsches wunne mê dann ich besinnen kunne an ir *MS.* 1, 191. b. b. daz ich mit flize hab besint *Bon.* 99, 52. daz mac nimant volachtin besinnen noch voltrachtin *Jerosch.* 77. b. ez ist der arm mensch als guot, als der rîche sô manz besint *Teichn.* 129. ich wil in sagen solch unbild, daz ez kein meister nie besan *das.* 207. in wunder sêr waz ich welle tihten mêr, ich habe alliu dinc besunnen *das.* 205. 54. ich hân besinnet übel und guot *das.* 115. manger was vor alter grâ und chund ez nicht besinnen *Suchenw.* 34, 40. kunde besinnen nie der werden minne tougen *Ls.* 2, 253. als es sein götlich will besan *Hätzl.* 2, 1, 9. 21. — Daniel uns daz besinnet hât *MS.* 2, 248. a. — die ouch nit besinnet, waz si dem hailgen rîch gebunden und pflichtig sind *Zürch. jahrh.* 51, 16. 2. di schicte er an state, dô er nutze si besan *erachtete Jerosch.* 108. c. 3. mit *acc. der pers. bringe zur besinnung, zum bewusstsein, zur erkenntnis.* alle di di bi or wâren kunden si kûme besinnen *Ludw.* 62, 11. ein tumbe diet hân ich besunnen *Frl.* 383, 1 *u. anm.* 4. ich besinne mich *bringe mich zum bewusstsein, zur erkenntnis, werde mir bewusst, überlege.* dô bi solden sich besinne alle *Ludw.* 46, 16. hæstist du dich besinnet recht *Bon.* 76, 39. — mit *genitiv.* eis dinges hab ich mich besint *das.* 49, 26. des ich mit vliz, mich hab besint *das.* 99, 52. 5. *begabe mit*

sinn, überlegung. nu hât uns einen leigen baz besinnet, der aller wunder hât gewalt *MS.* 2, 9. a.

besunnen part. adj. mit *sinn, überlegung, klugheit begabt, besonnen.* 5 ich bin niht sô besunnen daz ich gesprechen künn dar zuo *g. frau* 2294.

besinnet part. adj. mit *sinn, überlegung, klugheit begabt, besonnen.* der meiste teil der liute alsô besinnet und 10 gemuot, daz si dur weltlichez guot vergezzen ir triuwen *troj.* s. 297. c. vil manegen man dâ toben sach, der doch vil reht besinnet was *Dan.* 71. b. al ir gedanken liecht gevar, liecht besinnet *Ludw. kreuzf.* 4994. der gebûre stuont vil wol besint *Bon.* 62, 53. — die siben tugende hært ir loben mich vil kleine besinden *Helbl.* 2, 899.

unbesinnet part. adj. ohne *sinn, verstand; thöricht.* wer von natûr ist unbesint *Bon.* 99, 67. *vgl. Pf. Germ.* 6, 186. *Suchenw.* 44, 8. von unbesintzen narren *narrens.* 12. — solt ich den minnen der mîn êr verkêret, 25 diu minne wær unbesinnet *Hadam.* 721.

besintliche adv. mit *überlegung.* besintlich ez zim selber sprach *Bon.* 78, 12.

durchsinne stv. durchdringe mit 30 dem *verstande.* daz ich durchsünne sinen ganc *Frl.* 107, 18. die muoz kunst durchsinnen *das.* 367, 2. sin lop durchsan nie sin noch muot *Heinz.* 130, 71. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1686. 35

entsinne 1. komme von *sinnen.* ich entsinne *MS.* 1, 7. b. 2. *besinne mich.* a. niet baz entsan der junge sich *Elisab.* 416. wâ sich di vrouwe nu entsan *das.* 420. b. 40 mit *genit.* der sich rehtes wol entsan *das.* 442. iechlicher sich der sinne entsan *Erlös.* 2839. zuhant sie sich der dinge entsan *das.* 2965.

ersinne 1. *erfahre, erforsche.* 45 ich wil gerne ersinnen ube die unseren widirwinnen sîn mit samenunge *pf. K.* 118, 25. 2. *erwäge, denke aus.* got het vil gar an dich geleit swaz er ie ersinnen kunde *H. zeitschr.* 6, 510. 50

gesinne 1. *nehme eine richtung auf ein ziel, gehe.* als er wider

heim gesan *Diemer* 193, 28. duo Cêsar widere ci Rôme gesan *Anno* 397.

2. *verlange nach etwas.* a. sô behalt, als ich an dich gesinne von dir *verlange,* an mir din tugent *büchl.* 1, 1840.

b. mit *genitiv.* Chorinthia sines frides gesan *L. Alex.* 2145 *W.* daz ich des iht gesinne, daz ich *Er* 8449. daz der furste ir jungen tochter dâ gesan sime sune zu der ê *Elisab.* 357.

c. mit *genitiv und bezeichnung der person, von der man etwas verlangt.* daz er zinses an uns gesan *Diemer* 197, 7. mir entouc niht zenberne swes ir an mich gesinnet *Lanz.* 517. dicke er des an sie gesan *Elisab.* 453. 481. *leseb.* 725, 2. *Gr. w.* 1, 829. daz man schiere wirt gewert swes man zu dir gesinnet *Erlös.* 1109.

3. *denke an oder auf etwas.* sô maht wir gesinnen daz wir niene werden gesceiden *Diemer* 339, 1. mîner sunde ist sô vil daz ich engetar noch enwil nimmer gesinnen daz ich antlâz gewinne *aneg.* 20, 53. vrou Hilde hete nie lâzen ûz gedanken, daz si dâ n â ch gesünne, wie si ir lieben tochter ûz Ormantelände gewünne *Guodr.* 1071, 3.

übersinne *sinne übermässig.* gar wênic Kei dar an gewan, daz er sich dâ übersan *kr.* 315. a.

versinne I. ich versinne mich *irre mich, fehle.* swâ ich mich versinnet hân, ich hân iz unwizent getân *pf. K.* 294, 10. swâ ich mich versinnet (versümet *A*) hân, ich erhale mich sîn vil wol *das.* 300, 18. si verirrent mich und versinnet sich *Walzh.* 110, 32. *nach den hss. so auch Wackernagel* 265, 13. *Lachmann schreibt* versümet. II. *nehme mit den sinnen wahr, merke.* dô si daz versunnen *Nib.* 1474, 2. dô ich daz versan *MS. H.* 3, 270. a. dô er die güete dar an versan *Bi.* 2175. III. ich versinne mich. 1. ohne *object.* a. *habe meine besinnung, komme zum bewusstsein.* als si ûf sehen began und sich widere versan *Er.* 8836. dô diu kûngîn sich versan *Parz.* 112, 21. bi einer wille er sich versan *W. Wh.* 47, 26. *vgl.* 229, 16. *Wigal.* 3033. 5347.

Hätzl. 2, 53, 16. *Ludw.* 78, 23. Mer-
 leranz sich von dem slage wol versan
Mel. 8379. — ê daz sich der versan
 zu verstande gekommen war *Parz.* 117,
 19. ich was sô verre an si verdâht, 5
 daz ich mich underwileut niht versan
MS. 1, 93. a. b. *besinne mich,*
nehme meine sinne, gedanken zusam-
men, bin verständig. versinne dich
Trist. 11750. hie mite versan sich 10
 Marke ie sâ *das.* 4314. nu wart ouch
 der Littouwin macht zu jungist sich vor-
 sinnen unde in zorn inbrinnin *Jerosch.*
 143. c. — ob er sich versinnet *Parz.*
 719, 28. der sich iht versinnen kan 15
Iw. 167. ob ich mich versinnen kan
wenn ich nicht irre Wigal. 4655. als
 ich mich versinne, versinnen kan *nach*
meiner meinung das. 5474. *Nib.* 1712,
 4. 1776, 4. *MS.* 1, 195. a. *Barl.* 79, 20
 39. *Pass. K.* 81, 11. die sich sô ver-
 sinnent so *verständlich sind Karl* 9. a.
Iw. 151. ob er rehte sich versinnet
MS. 1, 199. b. *Wigal.* 5814. unz er
 schône sich versan und muose sich 25
 versinnen *Walth.* 64, 10. *MS.* 1, 17.
 a. daz ir iuch wol versinnet *Exod.*
D. 93, 15. *MS.* 1, 53. unz ich mich
 baz versinne *Nib.* 146, 2. der sich
 baz denne ich versinne, der berichte 30
 mich *Walth.* 69, 3. c. daz sich
 diu schœn sô verr versan so *weit in*
ihren gedanken sich erging Hätzl. 2,
 68, 313. 2. *mit präpos. richte*
meine gedanken auf etwas, verstehe 35
mich auf etwas. des kan sich der
 karge vil lichte versinnen nâch vliesen
 und nâch gwinnen, daz manic niht en-
 kunnen. schier het sich versunnen an
 Gäwein dirre wirt *krone* 76. a. ich 40
 versan an Minne mich *MS.* 1, 203. b.
 an swiu si sich versunnen *Mai* 201,
 18. waz toug gold ze finden dem
 tôren der sich ûf gold niht versinnet
Hadam. 625. 3. *mit genitiv oder* 45
einem den genitiv vertretenden satze.
 a. *richte meine gedanken auf etwas;*
nehme mit den sinnen oder mit dem
geiste wahr, besinne mich, merke, sehe
ein, verstehe. daz sich der degen des 50
 lebens niht versan *Nib.* 1984, 3. dô
 er sich der grôzen wunden versan *das.*

923, 4. als sich diu ors versunnen
 der sporn in den siten *krone* 93. a.
 sit ich den schilt von êrst gewan und
 riters fuore mich versan *Parz.* 258,
 22. *vgl.* 823, 29. dô er sich schimp-
 pfes niht versan *das.* 229, 3. diu sich
 wipheit kunde versinnen *W. Wh.* 342,
 18. sit ich mich guotes versan *Wi-*
gal. 976. 57. 6855. versinnet iuch
 der dinge baz, bedenket diz unde daz
Trist. 14135. dô er sich ir triu ver-
 san *Hätzl.* 1, 6, 21. die sich des ver-
 sinnet *Iw.* 122. *vgl. kl.* 3499. *Parz.*
 367, 18. 436, 14. *Wigal.* 2320. 2591.
 6668. *Barl.* 211, 11. *Silv.* 1067. swes
 si sich versinnete *Trist.* 7924. versinde
Mart. 95. d. — alsô sich des an dir
 wislich versan dirre man *Ludw. kreuzf.*
 7648. — du versinne dich, ob ich dir
 zihete mære si *Walth.* 51, 6. daz si
 niht versinnet sich waz liebe si *das.*
 49, 33. diu sich niht versinnet waz
 si durch in hât verlorn *W. Wh.* 354,
 18. versinne minne sich wie si lône
Walth. 47, 17. *MS.* 1, 203. b. *Pass.*
K. 315, 62. wan er sich niht versin-
 nete wie er ze rehte minnete *troj. s.*
 546. a. *K.* siu versinnete sich wie siu
 gevaren hete *Pf. Germ.* 3, 414. sô
 wolden sich versinnen dise degene, daz
 ichz durch vorhte tæte *Nib.* 1719, 2. er
 versan sich daz ê der tûvel zu im quam
Pass. K. 226, 72. b. *erwarte,*
hoffe. den si von herzen minnet unt
 sich helfe dâ versinnet *Parz.* 450, 20.
 ich was im diens undertân, sit ich ge-
 nâden mich versan *das.* 332, 6. dâ
 ich triwen mich versan und mich liep-
 lich lachet an, vor den muoz ich mich
 besorgen *Teichn.* 227. IV. ich
 wurde, bin versunnen s. v. a. ich ver-
 sinne mich. als sie begunden wachen
 und wurden versunnen *krone* 331. a.
Hadam. s. 199. sô sei er mit harren
 versinnet *darauf bedacht Hätzl.* 2, 15,
 12. dar ûf was sie versunnen *krone*
 288. b. der topeler was versunnen ûf
 aller hande wurfelspil *darin erfahren*
Pass. K. 408, 58. versunnen wart ûf
 kampfes list der starke *troj. s.* 183. d.
 versunnen *part. adj. besonnen,*
wohlbedacht. versunnen herze *Barl.*

104, 19. ir helde wol versunnen *troj.*
s. 161. c. 181. b. der wol versunnen,
versunn *Suchenw.* 7, 146. 13, 110.
28, 232. — der vil versunne (: ge-
wunne) *Dietr.* 58. b.

unversunnen part. adj. 1. *ohne*
besinnung, bewusstlos. unversunnen un-
derz ors er seic *W. Wh.* 61, 19. 46,
28. 228, 28. *Parz.* 105, 7. 126, 2.
283, 16. *Nib.* 1012, 5 *C. krone* 10
81. b. *U. Trist.* 2550. *Mel.* 7523. *Suchenw.*
7, 130. 15, 81. unversunnen
Dür. chron. 19. er lac von unmaht
unversunnen *troj.* s. 268. c. 2.
seines verstandes nicht mächtig, wahn-
sinnig. der schate in dem brunnen tete
in unversunnen *raubte ihm seinen ver-*
stand Albr. 10, 187. sinnecc wurden
die unversunnen *Massm. Al.* s. 66. b.

3. *unbesonnen, unverständlich.* 20
Reinh. s. 336. *Albr. prol.* 31. 22, 152.
29, 257. *Pass. K.* 422, 85. *Renner*
9173. *Dür. chron.* 654. *Kirchb.* 646,
45. si was ouch an ir zungen gar
unversunnen *H. gesab.* 1, 43. si sint 25
dar zu unvorsunnen *denken nicht daran,*
verstehen sich nicht darauf Rsp. 3788.
noch sit ir des unversunnen *noch wissit*
ihr nicht Karlm. 17, 13.

versunnenlich adj. siner zit ver- 30
sunnenlichiu jâr die jahre, in denen er
selbstbewusstsein hatte, zu verstande
kommen war Parz. 108, 24.

unversunneclieche adv. *unbesonnen,*
unverständlich. *Kirchb.* 815, 61. 35

versinnet part. adj. 1. *in ge-*
danken verloren; vgl. verdâht. swen
diu Minne ze recht begrîfet, der ist
versinnet hie und dort verirret *Hadam.*
192. 2. *besonnen, wohlbedacht.* 40
diu zunge wol versinnet kan vre-
mede sache entsliezen *troj.* s. 171. a.
— diu wol versinte *Mart.* 153. d.
270. d.

unversinnet part. adj. *nicht bei* 45
besinnung, unverständlich. *beitr.* 202.
wir unversinten u. wir tôren *Griesh.*
pred. 1, 40.

versinnen stn. aldâ wart ir ver-
sinnen kunt sie kam wieder zu ihrem 50
bewusstsein Parz. 109, 18.

widersinne ir beider sin ze-

samen widersinnet *geht aus einander,*
widerstrebt sich Hadam. 467.

sin stn. I. *richtung, weg.* *vgl.*
sint. zôh sines sinnes (wenn hier nicht
sindes zu lesen ist) Diemer 192, 10.
5 *sin muot in wirt gezeckit in mengen*
sin gestuckit Mart. 131. a. in vier
sinnen auf vier seiten En. 252, 18.
253, 24. in drin sinnen *das.* 194, 5.
10 *widersinnes verkehrt, rückwärts Gr.* 3,
91. dar zû sie widersinnes sprach
swaz sie ê worte jach *Albr.* 33, 321.
sô muoz diz wazzer ze berge fliezen
hinder sich und widersinnes riuschen
15 *troj.* s. 6. b. dîn kiusche die natûre
twanc daz si widersinnes gienc und ouch
entwerhes *g. sm.* 994. diu schilbe lief
widersinnes an die verworhten heiden
Pantal. 1634. den namen er wider-
sinnes las *H. Trist.* 5540. widersins
umb die kuchen gân *altd. w.* 2, 55.

II. *sinn.* dô dir got fünf sinne
lêch *Parz.* 488, 26. dar umbe hât dir
got fünf sinne gegeben *Barl.* 3, 38.
die funf sinne des libes, daz gesûne,
diu gehôrde u. s. w. *Roth pred.* 45.
MS. 2, 242. b.

III. *innerer sinn,*
bewusstsein, freie selbstthätigkeit des
geistes; vorzugsweise in beziehung auf
das vermögen des denkens und er-
kennens, daher auch verstand, weis-
heit, dann in beziehung auf das ge-
fühl, die neigung, gesinnung. sinnen
(*sw.*) *Reinh.* s. 336. *MS. H.* 2, 390. a.
Bon. 1, 37. 1. *sin einem an-*
dern substantiv coordiniert. sinne
unde lip *Iw.* 125. dem unerkant ist
leben, witze unt sinne *lobges.* 4. leben
unde sinne *troj.* s. 5. d. 8. d. lac
dâ als ein tôler man, âne kraft und
âne sin *Wigal.* 7920. 5116. *Iw.* 248.
der strît hât kraft unde sin *Parz.* 49,
6. sin manheit und sin sin *Iw.* 246.
mir geswichent beidiu zunge und ouch
der sin *Wigal.* 37. vergâzen der zun-
gen und der sinne *a. Heinr.* 880. spre-
chen unde singen, diu zwei bedürfen
nihtes mër wan zungen unde sinnes
troj. s. 1. d. sin unde geist *Pilat.*
vorr. 28. daz ist der sin oder diu
vernunft *Megb.* 115, 18. 388, 33. sinne
u. witze *Trist.* 7816. die wisheit u.

den sin *a. Heinr.* 860. kunst unde sin *Parz.* 47, 18. *Trist.* 36. der hâte die kunst unt den sin *Iw.* 49. sîn herze u. sîn sin *Wigal.* 1057. *MS.* 1, 1. muot unde sin *Pass. K.* 27, 73. 5 dîn sin und ouch dîn muot *Nib.* 381, 3. ich hân den muot und die sinne gewendet an die reinen *Walth.* 110, 20. sælde unde sin *das.* 63, 2. *Iw.* 221. 249. triuwe unde andern guoten sin 10 *das.* 96. ir site und ir sin *Parz.* 403, 29. 2. *im genitiv abhängig von einem adjectiv oder substantiv.* sinnes arm *Frl.* 172, 14. sinnen blint *Pass. K.* 259, 16. swie tumb ich doch sî 15 der tage, ich sî doch wol sô sinne gris *frauend.* 47, 7. ich bin noch ganzer sinne hol *mein verstand ist noch nicht zu vollkommener reife gediehen Wigal.* 46. sinne kranc *Barl.* 351, 8. sinne 20 lære *Teichn.* 211. sinne rîcher man *büchl.* 2, 21. 231. *Wigal.* 51. 11525. ob ich wær sinnen rîche *MS. H.* 2, 390. a. — ir herze ist ganzes sinnes dach *Wigal.* 6345. in der heidenschaft 25 ist der sinne hœchstiu kraft *da giebt es die geschicktesten künstler Wigal.* 10580. si ist der wunsch mîner sinne *das.* 8115. sinnes arke, ban, kamer *Frl.* 409, 7. 306, 20. *ML.* 33, 1. 30

3. *mit einem adjectiv verbunden (attrib. oder prädikativ).* sô het ich alwæren sin *a. Heinr.* 1169. almîn sin ist im hendec *W. Tit.* 116, 4. dô was mîn bezzer sin verzagt *Parz.* 35 343, 12. sô wær mîn bester sin ein tôr *das.* 37, 20. sô rætet mir mîn bester sin *das.* 8, 14. mîn bester sin versneit sich an dem blicke *MS.* 1, 204. b. hie ist nieman inne sô bôsir sinne 40 *so schwachen verstandes* die des niht verstlân *Ezod. D.* 148, 1. mîn bæser sin *Wigal.* 63. swem ist mit edlem sange wol, des herze ist vol gar edler sinne *MS.* 2, 187. b. der êrste sin 45 (*gott*) *Pilat. vorr.* 21. 32. ein man der allen rât âne ganze sinne hât *Wigal.* 5780. wan ich an ganzem sinne doch niht mê gewinne wan nôt *büchl.* 1, 869. von grôzen sinnen, 50 die er truoc, lêrt in siner witze hort vürbringen sinnerîchiu wort *Barl.* 25,

16. du solt vil guote sinnen vil vast an dich gewinnen *Reinh. s.* 336. die sint guoter sinne âne *Walth.* 33, 2. guoter sinne pflegen *Wigal.* 1210. mit vil guoten sinnen llt er mit netzen den garten alumbe setzen *kchron. D.* 211, 13. armen man mit guoten sinnen sol man für den richen minnen, ob er êren niht engert *Walth.* 20, 22. hœfscher sin *Trist.* 4569. mîn hôher sin ist worden kranc *Walth.* 108, 10. daz mære ist hôher sinne ein zil *Wigal.* 11636. klagen mit jæmerlichen sinnen *Nib.* 1668, 3. mîn kranker sin *schwacher verstand Wigal.* 5753. *Pass. K.* 5, 87. die heten kranken sin *Parz.* 109, 8. der spricht diu starken wort ûz krankem sinne *Walth.* 22, 18. berichte kranke sinne *das.* 76, 23. ich wære kranker sinne *Iw.* 116. daz wæren kranke sinne op die sprâchen iht von minne *Parz.* 669, 19. ich hete kranke sinne, daz ich im niht minne gap *das.* 141, 21. sinen geist er im in blies, michilen sin er im verliez *Genes. D.* 7, 23. si geviengen manlichen sin *Iw.* 142. daz er niht rehtes sinnes was *das.* 146. læt in got rehten sin bejagen *Parz.* 820, 16. ob si rehte sinne gewan *kl.* 3295 *Ho.* habt ir rehte sinne *Nib.* 1143, 3. ob ir iuch rehter sinne an mir verstân kunnet *a. Heinr.* 802. mine rehten sinne *MS.* 1, 196. dà vant man alsô rîchen sin mit klûger worte volleist *Pass. K.* 38, 30. daz im sô hôhiu wisheit von richen sinnen wære bereit *Barl.* 25, 24. im wart swære freude unt rîterlicher sin *Parz.* 204, 19. dem einen git er schœnen sin *Walth.* 20, 19. daz si mich verstôzen zuo den tôren gar ûz in dar zuo hân ich ze schœnen siu *büchl.* 2, 220. der darf wol schœner sinne *das.* 1, 608. sô git mir daz ander sene- 50 lichen sin *Walth.* 93, 34. des dûhten in ir sinne starc unde guot *Nib.* 1476, 2. wer git sô starke sinne, daz ich die sô sêre minne, diu mir zem tôde ist gebaz *Iw.* 68. nieman ist von sô starken sinnen der si mûge gewinnen *a. Heinr.* 201. mit starken sinnen *Parz.* 592, 15. ein swach ge-

meiner sin half dir unde riet *das.* 524, 23. hât ouch iemen touben sin *Barl.* 38, 26. er pflac tumber sinne *Reinh.* 749. daz du vil tumber sinne bist *troj.* s. 174. a. der sprach ûz vol- 5 len sinnen *Trist.* 4725. si pflâgen zir gewinne harte vremder sinne *Iw.* 263. daz er in vremen sin *eine entzückung* quam *Pass. K.* 361, 55. si wuoften gar âne freudehaften sin 10 *kl.* 2283 *Ho.* hât er froiderichen sin *Walth.* 95, 31. si hete wîplîchen sin *Parz.* 24, 8. kært gein mir wîplîchen sin *das.* 510, 20. daz ist wîser sin *MS.* 1, 3. b. diu zuct im 15 wîzzenlîchen sin *Parz.* 283, 22.

4. *einen genitiv regierend.* getruoc mîn herze ie mannes sin *Parz.* 655, 19. mich dunket swâ ich eine bin, ich habe tûsent manne sin *Vrid.* 116, 10. 20 *vgl. über Vrid.* s. 73. niwan daz lûzel wîbes sin die lenge für die spannen gât *kl.* 956 *Ho.* si brâhte guotes wîbes sinne unz an ir ende *Wigal.* 4968. von Kindes sinnen frî *Walth.* 25 5, 28. si heten helde sin *Nib.* 2145, 2. mit ritters sinne *Parz.* 26, 2. — sô rætet mir mîns herzen sin *das.* 523, 20. an sîns herzen sinne was guete unde mildekeit *das.* 815, 14. dar ja- 30 gent mich herzen sinne *das.* 365, 30. mich lèret mîner kûnde sin *das.* 406, 13. dîn gewaldes sin *Pass. K.* 2, 76. daz si allis zwîvils sin lîzin *Jerosch.* 83. b. mit jâmers sinne *Nib.* 1008, 35 3.

5. *mit einem verbum verbunden.*
a. ez turnieret mir aller mîn sin *Iw.* 136. mîn lîp ist hie, sô wont bî ir mîn sin *Walth.* 44, 17. mîn sin im nie gewancte *Parz.* 447, 28. mîne 40 sinne wellent niht von ir *MS.* 1, 9. a. alle mîne sinne hânt sich vereinet dur si eine *denken nichts als sie das.* 204. ir zweier sinne wurden enein *Wigal.* 9968. wer wiste si des anevanges? 45 daz tet ir sin *MS.* 2, 187. a. ez gestiurte in des sîu sin *Iw.* 189. des gert mîn sin *Demant.* 35 u. *anm.* der sin wil niender dar zuo *Trist.* 4825. alsô stât mîn sin *Nib.* 309, 2. 1170, 50 2. *Iw.* 63. ze gemache ân ère stuont sîn sin *das.* 12. mîn sin kan niht er-

denken *MS.* 1, 14. b. nu rætet mir aller mîn sin *a. Heinr.* 1498. dô rieten mîne sinne *Nib.* 733, 3. *Parz.* 49, 21. mich entriege mîn sin *Iw.* 145. michn triegn danne die sinne mîn *Wigal.* 934. — daz ist sin *verständnis* *Trist.* 11469. *Karl.* 105. b. daz heiz ich sin *a. w.* 3, 24. was daz wisheit unde sin *Trist.* 12385. daz ist ein sin *Gregor.* 2647. 3084. *MS.* 1, 180. b. *kr.* 189. b. *Winsbeke* 6. daz selbe dunket mich ein sin *Er.* 8583. ez wær an mir ein sin *verständnis von mir MS.* 1, 9. a. dunket dich daz ein guot sin *Wigal.* 5517. daz sint sinne *MS.* 1, 39. a. 2, 154. b. daz heiz ich guote sinne *das.* 1, 161. b. daz sin obele sinne *Eilh. Trist.* 2705. *vgl. Gr.* 4. 257. b. hâstu sin, habt ir sin *wenn ihr verständig seid Parz.* 88, 10. 461, 28. 506, 30. guotiu wîp, hânt die sin, deste werder ich in bin *das.* 827, 25. ein man der weder sin noch rede kan (s. v. a. sin hât noch rede kan) *troj.* s. 270. c. hab wir sinne *W. Wh.* 252, 7. het ich die sinne *kl.* 9. der wirt der het die sinne, im was daz wol erkant *Nib.* 271, 1. obe ich der sinne hæte zwelfe der ich einen hân *Trist.* 4603. er hât der sinne niht *er ist wahnsinnig Am.* 2228. wan daz si habent einen sin in einer *hinsicht verstand zeigen Walth.* 9, 3. si heten beidiu kranken sin an bî lîgender minne *wussten nicht damit bescheid Parz.* 193, 2. die zuo solhem werke heten grœzlichen sin *es sehr wohl verstanden Nib.* 352, 4. der dinge ich gar ein meister bin: ich hân dar zuo vil ganzen sin *frauend.* 24, 12. die armen heten ouch den sin daz gnuoge worhten under in swaz iemen wurken solde *Iw.* 228. er hete die triuwe und ouch den sin daz er vil willeclîchen leit den kumber *a. Heinr.* 290. die andern heten den sin daz si ze rehter mæze in wol gemiden kunden *das.* 315. done hete niht der sinne der küene veige man, daz er sich ir untriuwe kunde hân verstan *Nib.* 910, 5. jaene mohten si der sinne *die besinnung* vor jâmer niht haben *das.*

963, 3. dô hete diu marcgrâvin ein teil wider ir sinne *kl.* 3437 *Ho.* ich hân den sin *den gedanken*, die *absicht*, *bin gesonnen*, daz ich suochende rîte *Iw.* 29. *Wigal.* 4968. ze flûhte habe niemen sin *das.* 4766. ich hân den sin und den muot daz ich durch übel noch durch guot niht scheiden von der zarten wil *ls.* 2, 379. wan ich iezuo hân den sin, ich wel mich mit einem raffan *Teichn.* 297. daz volc hatt sinn strôfen die sün Beujamin *narrenschn.* 21, 31. — Pictagoras der was sô wise, niemen sit Adâmes zit möhte im glîchen sin getragen *Parz.* 773, 29. treit min bruoeder sinne *das.* 711, 23. war tuostu dînen sin *Reinh.* 658. *W. Wh.* 110, 2. war tuon ich wort, war tuon ich sinne *Gfr. l.* 1, 3. sus gewan der arme richen muot sælde sin unde guot lebte nicht mehr gedankenlos in den tag hinein *Wigal.* 5752. wâ habet ir den sin genomen der iu daz geriet *Iw.* 63. got gab ir den sin daz siz gedâhten *glaube* 3009. *myst.* 250, 6. daz er mir die sinne hât gegeben daz ich ñf diz bræde leben ahte harte kleine *a. Heinr.* 695. — oh er den sin gert ze behalten *myst.* 327, 9. er behielt der sinne niht *kl.* 4277 *Ho.* gedanke nâch der kûegin begunden krenken im den sin: den müeser gar verlorn hân, wærz niht ein herzehafter (*besonnener, verständiger*) man *Parz.* 224, 15. den sin hêter nâh verlorn *L. Alex.* 4170 *W. Iw.* 130, 161. ich hân von dir verlorn mînen sin *Walth.* 55, 9. ich het verwandelt nâch den sin *war daran die besinnung zu verlieren frauend.* 38, 16. *kl.* 654 *Ho.* daz im ir minne verkêrte die sinne *Iw.* 58, 56, 173. im ist der sin benomen *das.* 130, 24. *MS.* 1, 4. b. swâ übric armuot sinne zucket *Walth.* 81, 29. mîne sinne, die mir warn entrunnen, die habt ir gewunnen wider in min herze *Parz.* 580, 8. dîn geist berihte mîne sinne *Walth.* 26, 9. — nu bedunket mîne sinne *Iw.* 116. es wundert mîne sinne *das.* 93. wie gar von armuot ir sin wære beswæret *das.* 231. daz getrôste mir den sin *das.* 25. frôit ouch mir die sinne *Walth.*

14, 12. daz gunêret iu den sin *das.* 87, 28. tugendet iuwern sin mit reiner güete *das.* 36, 11. dem wæren sine sinne getiuret in dem wûrden die süssten empfindungen erregt werden *Wigal.* 7417. du zierest mîne sinne du bist der schönste meiner gedanken *MS.* 1, 1. b. — daz du wîstest mîne sinne an sô herzeliebez wip *MS.* 1, 200. a. uns hât verleitet sêre die sinne ûf mange sünde der fürste ûz helle abgründe *Walth.* 3, 11. die sinne dar an kêren *Iw.* 218, 287. kêren alle sine sinne nâch eteslichem gewinne *das.* 263. sit deich die sinne sô gar an si wande *Walth.* 110, 15. er hete ûf hêhe minne sine sinne gewant *Nib.* 130, 4. der wande sine sinne an daz schœne wip *das.* 327, 3. iemen der ûf ère sinne hûrten kunde *kl.* 2043 *Ho.* — diu pflac durch zuht der sinne, die dri kûeginne lie si vor ir gên dar in *Parz.* 729, 11. 714, 78. ich vorhte mir der sinne gar zerrunne *MS.* 1, 190. er was sîn selbes gast daz im des sinnes gar gehrast *Iw.* 136. der marcgrâvinne ir sinne dô vil gar gebrast *kl.* 3431 *Ho.* si vergaz der sinne *das.* 3285. 6. mit præpos. a. mit dem *dativ.* unwandelbære an libe und an sinne *Iw.* 125. *Wigal.* 3817. ich wart an allen mînen sinnen blint *Walth.* 121, 28. die listigsten an den sinnen und rich an wisheit *Zürch. jahrb.* 42, 37. an den sinnen kluog *Bon.* 74, 11. ob si got bî sinne lieze *Parz.* 825, 30. wie solt ich armez wip alsolher nôt bî sinne sîn bei solcher noth mînen verstand behalten *das.* 616, 29. si gedâhte in ir sinne *Nib.* 1188, 1. Kriemhilt in ir sinne ir selber ie verjach *das.* 47, 2. er truoc in sîme sinne ein minneliche meit *das.* 131, 2. si senten sich in ir sinne vil tougen nâch minne *Iw.* 239. daz truobte si in ir sinnen *das.* 267. jâ trûtes in den sinnen vil manic rîter guot *Nib.* 1608, 3. er ist in sînen sinnen grimme gemuot *das.* 394, 12. mit sinne mit vernünftiger überlegung, auf verständige wise *Diemer* 217, 8. *Genes. D.* 93, 25. *Parz.* 113, 17, 182, 29. salben harte

tiure, wol geworht mit sinne *das.* 578, 8. mit sinnen *Karaj.* 90, 5. *Genes. D.* 64, 5. *Gregor.* 2919. *Walth.* 115, 12. er begunde mit sinnen werben schœniu wip *Nib.* 27, 3. daz er mit sime sinne sô endehafte minne nie vernam *Parz.* 714, 27. diu het mit ir sinne ir beider unminne brâht zallem guote *Iw.* 296. ine kund iu niht beitiuten mit den sinnen mîn *Nib.* 1386, 10. 2. daz wir niht enkunden mit deheinen unsern sinnen si dâ von gewinnen *Wigal.* 3866. dô si mit allen ir sinnen in niht mohte ubirwinden *Genes. D.* 78, 31. *vgl. Gregor.* 2853. *Walth.* 15 23, 9. daz wir got minneten mit allen unsern sinnen *spec. eccles.* 164. mit disen sinnen huob er an *Trist.* 462. nâch minen sinnen *nach meinem verstande, meiner ansicht MS.* 1, 1. von allem ir sinne erbibente si vil sêre *kl.* 4389 *Ho.* daz sie den tugenthaften man von aller slachte sinne minnen began *Roth.* 1920. ob er von allen sinnen got wolde minnen *Genes. D.* 40, 25 7. im wart diu arbeit von allen sînen sinnen leit *Wigal.* 1804. als er von sime sinne aller beste mohte *Iw.* 147. daz ich ze vriunde hân erkorn mine tôtvriendinne deist niht von mime sinne *das.* 69. *vgl.* 115. unser mære sint iu von sinnen *durch euer nachdenken, erathen* hekant *kl.* 3333 *Ho.* schade vil maneges mannes wirt von sinnen *durch vernünftige überlegung, klugheit* wol beuot *Nib.* 1739, 4. alsus beleip daz lembelin behuot wol von den sinnen sîn *Bon.* 30, 32. daz er vil nâch von sime sinne was komen *beinahe den verstand verloren hätte Iw.* 40 149. si was nâch ûz ir sinne komen durch den grôzen zorn *En.* 392, 6. si kômen, bequâmen wider ze sinne *kl.* 3302 *Ho. troj.* s. 172. a. er kumt ze sinnen, widere ze sînen sinnen *Iw.* 133. 45 200. unz er ze sinnen gevienc *das.* 134. si nâmen daz zu sinne *fassten den entschluss Jerosch.* 3. c. on wart das zu sinne *Dür. chron.* 655. b. mit dem *accusativ.* er lac lange 50 âne sin *Iw.* 199. wie sol ich âne sin genesen *Walth.* 55, 12. er kuste si

âne sin *ohne etwas dabei zu fühlen Wigal.* 6335. durch den sin *in der absicht das.* 2128. *Pass. K.* 30, 36. ûf den sin *in der absicht Jerosch.* 34. d. *Bon.* 62, 20. ûf keinen sin *in irgend einem betracht das.* 3, 70. ûf disen sin *in diesem betracht das.* 31, 34. 7. *personifiziert.* her Sin *Frl. ML.* 2, 1. *Suchenw.* 1, 60. IV. *besonders heisst* sin 1. *die ansicht, die man von etwas fasst, meinung, idee, dann auch anschlag, den man macht, um etwas zu erreichen.* nu vernemet minen sin *Genes. D.* 68, 20. ich habe einen sin funden, dâ mite ich juden und heiden überwinde *myst.* 101, 13. ez ist manigerleige sin von disen kungen *das.* 47, 27. wizz, daz ich den sin von dem miltaw von andern maistern niht hân genomen *Megb.* 87, 18. die blindekeit sie zôch ûf krumben sin *Pass. K.* 687, 69. dô si gevielen ûf den sin, daz si den richen gewin wolden teilen *das.* 21, 45. si vielen alle ûf einen sin wie si wol möchtin komen hin *Bon.* 70, 19. — wilt dus grâls volc sus rouben, unt dâ bi des gelouben du gewinnest ir noch minne, sô zweient sich die sinne *das steht mit einander in contrast Parz.* 500, 18. 2. *der geistige inhalt, die bedeutung, die worte oder werke haben.* ditze huoch dihtote zweier chinde muoter; diu sageten ir disen sin *Diemer* 292, 12. ob ich dir disen sin bescheidenlich bescheiden kan *MS.* 2, 134. b. wie schône er sînen sin besneit *Trist.* 4727. den sin zubrechen, vornsiden *Jerosch. Pf. Germ.* 7, 87. ich bin der ich bin, der nam hât tiefen sin *Exod. D.* 127, 16. diu künegin sprach jâmerlicher worte sin *Parz.* 160, 2. sîn zunge hât zwô volle sâlekeit, daz sint diu wort, daz ist der sin *Trist.* 4705. ungezieret sint mîn wort: doch hânt si kluger sinnen hort *Bon. s.* 184, 14. ich habe willen zu dûten dise wort nâch irme hôhesten sinne *myst.* 180, 21. ein ander sin von deme burgelin *das.* 178, 33. mich dunket daz diz wörtelin vier sinne habe *das.* 2, 79, 36. des priefes sin wil ich hie kürzleich

begreifen *Megb.* 217, 22. dô di brüdre irkant hâtin sins gewerbis sin *Jerosch.* 67. b. waz in der bischaft verborgen guoter sinnen ist *Bon.* 1, 37. diz büechlîn gebirt ouch sinne guot *das.* s. 2, 67.

ânsin *stm.* s. v. a. unsin. der wein ändert ânsin in sinnicheit *Megb.* 352, 24.

gesin *stm.* *bewusstsein, besinnung, 10* *verstand.* si vluchen âne gesin *Judith* 177, 12. er verlêh ime sinen âtem unte sinen gesin *Diemer* 320, 19. mîn trehtlîn gab ir den gesin *das.* 33, 3. sin gesinne wâren tief *das.* 362, 4. 15 361, 2.

hovesin *stm.* ûf den zêhen slîchents hin nâch dem niuwen hovesin *MS. H.* 3, 196. *vgl.* hovesite.

tôrensîn *stm.* *thorheit.* *Frl.* 164, 12. 20

unsin *stm.* 1. *bewusstloser zu-*
stand. si lag in unsinne unz man mit
wazzer si begôz *kl.* 4056. *vgl.* 3408
Ho. 2. *thorheit, raserei.* *amentia*
sumerl. 52, 22. minne ist ein wender 25
unsin *Lanz.* 4855. daz was, wêre ein
unsin *kl.* 1370 *Ho.* *Ludw. kreuzf.* 3867.
sô ist ez ein michel unsin, daz ir *Trist.*
13447. daz sint unsinne *MS.* 2, 148. b.
als in ir unsin daz gebôt *Ludw. kreuzf.* 30
1357. lâ disen blinden unsin *Trist.*
19169. waz diutet daz wan grôzen
unsin *myst.* 318, 25. ê wurde ich in
unsinne, ê daz ich iuch vermite *Flore*
1284 *S.* sô wærest du in unsinnen 35
das. 3796. daz sagen ich von unsinne
Albr. 19, 595. daz du mir mîn riche
wênis an gewinnen daz komet von un-
sinnen *L. Alex.* 4110 *W.* — aber
sprach diu kuneginne mit grôzem un- 40
sinne und mit grimmem zorne *En.* 342,
30. die mit unsinne het erslagen Hil-
debrant *kl.* 752 *Ho.*

unsinne *swv.* *bin oder handele in*
unsinne. toben unde unsinnen *troj.* s. 45
264. d. swes man âne got beginnet,
daz ist mêr dan halp geunsinnet *vater-*
unser 3265. Isôt, an der ich hân gun-
sinnet *Trist.* 19149.

unsinnen *stn.* mîn unsinnen schaff 50
ich den die mit velsche minnen *Walth.*
61, 5.

geunsinne *swv.* *das verstärkte un-*
sinne. daz ir immer sô gunsinnet, daz
ir ze manslachte imer gewinnet ahte
Trist. 10396.

widersin *stm.* *entgegengesetzter*
sinn. *Oberl.* 2022.

sinnelôs *adj.* 1. *bewusstlos.*
dô vant man sinnelôse daz hêrliche wip
Nib. 1010, 3. *kl.* 2294 *Ho.* 2.
thôricht, unverständig. daz man mich
ofte sinnelôsen hât *Walth.* 98, 11. sin-
nelôse giegen *MS.* 2, 206. a. *vgl.*
17. a. *Marleg.* 24, 12. *Bon.* 57, 113.
Teichn. 178.

sinirrekeit, sinneriche s. *das zweite*
wort.

sinnebære *adj.* *besonnen.* ein man
der gerne sinnebære unde vorbesihtic
wære *Trist.* 7913.

sinnelich *adj.* *sinnlich.* diu âder
tregt die sinnelichen (*sensuales*) gaist
zuo den augen *Megb.* 9, 20. — *dem*
geistigen entgegengesetzt: in sinlichem
gemerke und in geistlichem gemerke
myst. 2, 478, 30. daz sinneliche und
verstendeclîche bekennen *das.* 39, 10.
der ein ist ein sinnelicher wille, der
ander ist ein redelicher (*rationalis*) wille
das. 52, 8. *vgl.* 590, 15. — daz kint
müste ich werfen in die vlût durch
sinnelichen (?) argen mût, des ich
mich kunftlich dran versach *Pass.*
317, 20.

eigensinnelich *adj.* *eigensinnig.*
wellent es ûsrihten noch ir selber eigen-
sinnelichen wisen s. *Wackernagel*
lit. 334, 27.

sinnelichen *adv.* *besonnen, ver-*
ständig. s. tuon *jüdel* 131, 20. *vgl.*
sinneclîche.

sinnelicheit *stf.* *sinnlichkeit.* blôz
sîn alles gemerkes unde prüevens und
aller sinnelicheit *myst.* 2, 508, 40. blôz
unde lidic von der sinlicheit *das.* 634,
12. *vgl.* 24, 36. 47, 29.

sinnesam *adj.* *besonnen.* was vil
wol bedâht u. sinnesam *Trist.* 2690.
der sinnesame Tristan *das.* 3089.

gesinne *adj.* *sin habend.* Isôt diu
wol gesinne, diu gesinne küneginne *Trist.*
15473. wie bin ich gesinne, daz ich
von ir niht enkan mînen muot geschei-

den *MS.* 1, 159. a. mîn herze ist ir gesinne *zugethan* unt wil ouch stæte an ir bestân *das.* 94. b.

ursinne *adj.* *insanus.* *ahd.* ur-sinni *Graff* 6, 230.

sinne *stf.* dô was sie ûz der sinne (ûz ir sinne 342, 6 *E.*) kômen durch den grôzen zorn *hatte die besonnenheit, den verstand verloren* *En.* 12811. du bist kômen ûz der sinne (ûzer sinne 121, 18 *E.*) *das.* 4157. daz er vil nâch ûz der sinne was kômen *Iw.* 149 *nach a. vgl. anm. z.* 3939.

unsinne *stf.* *thorheit.* ez wêre ein unsinne daz ich *Herb.* 12582.

sinne *adj.* 1. *seines verstandes mächtig, nicht wahnsinnig.* *ahd.* sinnig *Graff* 6, 231. sinnece wurden die unversunnen *Massm. Al.* s. 66. b. wie er wol sinnece wêre und aller tobesucht erlân *Pass. K.* 33, 16. *vgl. Am.* 2334. 2401. 2. *besonnen, verständig, klug, sinreich.* weset sinnlich sô diu nâtür tuot *Karaj.* 88, 15. ir ist und ist genuoc gewesen vil sinnic und vil rederich *Trist.* 4723. *vgl. Pass.* 419, 9. *Helbl.* 2, 414. *MS.* 2, 11. a. *myst.* 333, 1. ein sinnece man *Wigal.* 5777. 10234. ein sinnece wip *Parz.* 337, 1. *MS.* 1, 62. b. ein sinnece herze *das.* 40. b. 78. a. 79. b.

besinne *adj.* *besonnen, bedächting.* besinnic begin hât ende guot *Ernst* 1532.

scharpfsinne *adj.* *scharfsinnig.* 35 acer *gl. Mo.e* 6, 216.

unsinne *adj.* 1. *nicht bei verstande, wahnsinnig.* *insanus* *sumerl.* 31, 26. *Diefenb. gl.* 283. unsinnig leut und plînden die mûgen all nicht zeuch gesein *Mûnch. str.* 85. *vgl. Griesh. pred.* 2, 26. *troj. s.* 181. a. *Pf. Germ.* 1, 432. *Ludw.* 89, 28. er half den tiuvelwinnigen unt den unsinnigen *Servat.* 784. 2. *thôricht.* 45 *incompositus* *Diefenb. gl.* 152. ir unsinnigez volch *Judith* 157, 24. *vgl. Trist.* 12113. *Renn.* 9167. *Teichn.* 114. wir unsinnigen leseb. 879, 29. — der unsinnige plîntz *donnerstag vor esto mihi* *Oberl.* 1852.

sinneclich *adj.* *besonnen, verstan-*

dig. sinneclicher rât *Engelh.* 4383. *biel. chron.* 8004.

sinnecliche *adv.* *verständlich, bedächtig.* sinnecliche gesegent er sich *Servat.* 3110. *vgl. Trist.* 3090. 5680. *MS.* 2, 260. b. *Barl.* 3, 33. vil sinnecliche im geschach *er benahm sich sehr klug* *Gregor.* 1932.

insinnecliche *adv.* *mit sinnlichen gedanken?* von got trit nit insinneclich *Hätzl.* 2, 61, 58.

unsinneclichen *adv.* *ohne bewusstsein, ohne verstand.* als der ûz eime twalme unsinneclichen schallet und mit im selber kallet, als ob in triege ein wilder alp *troj. s.* 172. c.

sinnecheit *stf.* 1. *selbstbewusstsein.* di alsô geborn werden ûz bluote und ûz vleische und ûzer ire eigen sinnekei *myst.* 34, 6. des ûzern menschen leben lit an wandelbarer sinnekei *das.* 2, 329, 5. 2. *verständigkeit.* der wein ändert ânsin in sinnecheit *Megb.* 352, 24.

unsinnecheit *stf.* *dementia, deliramentum* *sumerl.* 6, 31. 52, 51. *hebedo, vesania* *Diefenb. gl.* 103.

ursinnecheit *stf.* *deliramentum* *sumerl.* 6, 14. *fundgr.* 1, 396.

versinnecheit *stf.* *bewusstsein.* *Pfeiffer* *Cöln. mundart* 125.

besinnige *sw.* *bedeute durch vernünftiges zureden, besänftige.* her kunde daz wip nicht besinnigen *Dür. chron.* s. 449. die gelarten kunden on kûme besinnigen, daz her daz ewaigelium vorstunt *das.* s. 548. *vgl. Pf. Germ.* 5, 237.

SINOPEL *stn.* 1. *rother farbestoff.* *franz.* *sinople, ital.* *senopia, engl.* *sinoper, vom lat. sinopsis rother eisenocker, nach der stadt Sinope benannt.* *Diez wb.* 412. sin schilt was von sinopele (*zinopel W.*) rôt genuoc *Lanz.* 4421 u. *anm. vgl. s.* 282. 2. *eine art claret von rother farbe.* *vgl. Wackernagel in H. zeitschr.* 6, 276. môraz, win, sinopel rôt *Parz.* 239, 1. disem den met und dem den win, môraz sinopel clâret *das.* 809, 29. sinopel mit pigmente, clâret und dar zuo môraz *W. Wh.* 276, 6. 448, 7. si

heten wîn und den met, den lütertranc und daz sinopel, man gap es in âne topel *Türh. Wh.* 129. b. *vgl.* siropel *Geo.* 2089. *Wigam.* 81.

SINT s. ich SINDE.

SINT s. SÎT.

SINZËSTER *geogr.* n. phæwin von Sinzester ein huot ûf sime houbte was *Parz.* 605, 8. *vgl.* 722, 18.

SIP *stn.* *sieb.* *ahd.* sib *Graff* 6, 65. 10
 cribrum, cribellum *sumerl.* 26, 14. 33,
 13. *voc. o.* 7, 91. *Diefenb. gl.* 83. er
 schepfet wazzer mit dem sibe *troj.* s.
 113. a. swer wazzer in dem sibe
 treit deist verlorn arbeit *Vrid.* 77, 16
u. anm. Gr. über Vrid. s. 66. ein
 sip daz wirt niemer wazzers vol, swaz
 man dar in schepfen tuot *Ls.* 2, 536.
 suochet uns ein sip her unt gê wir
 vischen *Am.* 1207. dô troumde dem
 phister wie er ûf dem houpt driu sip
 mit melwe trüege *Griesh. pred.* 1, 98.
 dürkel als ein sip (: liep) *Parz.* 599,
 4. gip mir ze stüere diner helfe sip,
 durch daz ich ez vil kleine rede (*sichte*) 25
g. sm. 126.

hârsip *stn.* *haarsieb.* sedacium
 hasip *sumert.* 33, 14. hesib *das.* 16,
 5. haisip *gl. Mone* 7, 593.

SIPPE *adj.* *verwandt.* *goth.* sibis *fried-*
lich, einig, ahd. sibbi, sippi *befreundet,*
verwandt Uifl. wb. 157. *Graff* 6, 66.
RA. 467. alsô ist diu werlt sippe *Ka-*
raj. 12, 6. sô der mensche ie nâher
 sippe ist, sô er ie baz erbet *swsp.* s. 35
 11 *W.* ir zucket manegem wibe ir
 pris unt rât in sippiu âmis *Parz.* 291,
 22. ob ich mich nu dar umbe sene,
 daz ist ein verre sippez klagen *W. Wh.*
 409, 1. — *mit dativ.* vrâgoten wie 40
 sibe imo daz wip wære *Genes. fundgr.*
 37, 20. si sint mir alle sippe von dem
 Adâmes rippe *Parz.* 82, 1. wer mi-
 nem herren lieb oder sippe wære *Trist,*
 14789. Gêre was ir sippe *Nib.* 697, 45
 1. wâ ist ir mër die ir dâ heizent
 sippe *Guodr.* 1524, 3. *vgl. H. zeitschr.*
 5, 507. daz si von art mir sippe sint
troj. s. 177. a. 201. a. 225. d. *Ludw.*
kreuzf. 4941. *auch meine schwieger-*
söhne sind mir sippe W. Wh. 12, 9.
 wie min pfert mære dem rosse sippe

wære *Walth.* 104, 17. daz gote alsô
 sippe ist *myst.* 2, 234, 37. 263, 6.
 daz ist sippe den krêâtüren *das.* 1, 26,
 7. daz sunde ist oder sunden sippe
 5 *das.* 235, 9. — *compar.* diu vipper
 diu nâher unde sipper mahte uns übel
 denne guot *g. sm.* 384.

besippe *adj.* *verwandt.* nu sint
 drî tugent hî besippe *Jerosch.* 23. c.
 dem tiuvel ist er besippe *amgb.* 42. b.

gesippe *adj.* vrâgeten wie gesippe
 im daz wip wære *Genes. D.* 48, 9.
 swie ich dir gesippe si *Albr.* 21, 181.
 der was dir nâher gesippe danne mir
Trist. 10654. nâ gesippe *Pass. K.*
 405, 23.

unsippe *adj.* *nicht verwandt.* ein
 unsippiu maget *Iw.* 241. ez n habe niht
 grôzer kraft danne unsippe geselle-
 schaft *das.* 106.

vrêchsisippe *adj.* *blutsverwandt.* die
 wâr n und iu verchsisippe sint *W. Wh.*
 166, 9.

sippe *sum. swf.* *der, die ver-*
wandte. *ahd.* sibbo, sibba *Graff* 6, 66.
 der ander mensche, den du zer ê mî-
 den solt, der heizet geswægerliche sippe
Bert. 312, 31. sam diu edele Gâdrûn
 iuwer guoten helde sippe wære *Guodr.*
 1244, 4.

gesippe *verwandter.* sine gesip-
 pen *Nith. H.* s. 239.

êrdesippe *verwandter der erde.* du
 êrdesippe muoterhalp *MS.* 2, 139. a.

himelsippe *verwandter des him-*
mels. du himelsippe vaterhalp *MS.* 2,
 139. a.

nâchsisippe *naher verwandter.* die
 mit ir swertes ecken tâten ir nâchsi-
 pen den tût *Tundal.* 47, 83. *vgl. N.*
 47, 10.

sündesippe *was der sünde ver-*
wandt ist, nahe steht. ein sündeli oder
 sündesippe *myst.* 2, 139, 19.

sippe *stf.* *verwandschaft.* *goth.*
 sibja, *ahd.* sibba, sippa *Uifl. wb.* 157.
Graff 6, 65. sô muoz des iwer zuht
 verjehn daz sippe reicht ab iu an mich
Parz. 415, 25. sît er müste sich schei-
 den von ir, daz gap in geistlich recht
 u. ir sippe *Ludw. kreuzf.* 326. ein
 verriu sippe *Nib.* 1960, 1. — dern

zelt decheine sippe dan zwischen vater
 unt des kinden *Parz.* 752, 13. cellent
 von eneme rippe vile rehte siben sippe
Diemer 352, 6. diu sippe diu ist üz
 gezalt zwischen iu unde mîn *Dietr.* 31.
 a. der reite die sippe, von Adâmes
 rippe sî wir gar mâge als Akers unde
 Brâge *Koloc.* 58. die sippe geprüeven
Parz. 499, 16. die *grade der sippe*
werden nach gliedern, spänen u. s. w.
gezählt; s. *RA.* 468. nu merket wâ
 diu sippe beginne unde wâ si ende
 neme. in dem houbte ist bescheiden
 man unde wîp, diu reht unde redelî-
 chen zer ê komen sint *sosp.* s. 10 *W.*
 sô man die sippe reiten wil, die sol
 man an dem houbete an heben *u. s. w.*
Bert. 312, 16. — ir anlütze sippe jach
Parz. 46, 28. sit er uns sippe lou-
 gent niht *das.* 465, 3. gedanke reht-
 ter sippe an mir *das.* 442, 3. 701,
 18. dune darft dich niht der sippe
 schamen, daz dîn muoter ist mîn muome
das. 252, 14. sol ich der sippe schô-
 nen *Albr.* 21, 90. — baz hilfet friunt-
 schaft âne sippe *Walth.* 79, 19. durch
 sippe *kl.* 3152 *Ho. Parz.* 661, 9. ob
 dâ noch wêre ieman der mit der sippe
 zuge an Gotfriden *mit ihm verwandt*
wäre Ludw. kreuzf. 262. üz israhêl-
 scher sippe erzilt *Parz.* 453, 27. —
 der an der vierden sippe (*grade der*
verw.) ist dîn mâc oder naher *Bert.*
 311, 39. ez erbet ein iegelich man
 sînen mâc unz an die sibenden sippe
sosp. s. 11 *W.* — *collectiv.* wir lægen
 alle tût, der sippe diner mâge *Nib.*
 2042, 3. ôwê daz wir nu niht enhân
 ir sippe unz an den eilften span *keine*
die auch nur im entferntesten ihr
verwandte gesinnungen hat Parz.
 128, 30.

wânsippe *stf. vermeintliche ver-*
wandtschaft. alld. bl. 1, 220.

wazzersippe *stf. verwandtschaft* 45
durch das taufwasser, gevatterschaft.
 „ja,“ spricht er, „ez ist ein wazzers-
 sippe,“ unde tribet sîn gespötte *Bert.*
 82, 30.

sippebluot, sippebrêcher, sipp- 50
erbe, sippehuor, sippemâl, sip-
peteil, sippezal s. *das zweite wort.*

sippelich *adj. verwandtschaftlich.*
Türl. Wh. 102. b.

sippeschaft *stf. verwandtschaft.* die
 sulnt in in der selben sippeschaft mî-
 den *Bert.* 312, 36. von sippeschaft
 sîn rehter mâc *troj.* s. 240. a. durch
 sippeschaft *Bon.* 95, 76. ze rehter
 sippeschaft gebunden *MS.* 2, 232. b.
 daz der hâbist abe nam di sippeschaft
 unde mâgeschaft zwuschin im unde dem
 herzogin *Ludw.* 40, 20. daz her sip-
 schaft hât und gemeinschaft hât mit den
 krêatûren *myst.* 205, 8. hât sippe-
 schaft mit der gotheit *das.* 2, 56, 15.

gesippeschaft *stf. verwandtschaft.*
MS. 2, 232. b.

gruntsippic *adj. dem grunde der*
dinge verwandt. Frl. Kl. 1, 6.

sippekeit *stf. verwandtschaft.* als
 her im helfe was bereit von angebor-
 ner sippekeit *Kirchb.* 824, 1.

sippe *swv. bin verwandt.* sô sip-
 pet der vil junge man an Walther den
 wigant *Bit.* 31. b. *part.* gesippet
durch verwandtschaft verbunden, ver-
wandt. du hâst vor der bürge gesip-
 ter vriunde deheinen *Gudr.* 1382, 3.
 ir sit alhie ze hove baz dan ich und
 sô gesippet über mich *Engelh.* 3888.
 einem gesippet sîn *Mel.* 2216. *Münch.*
str. 213. *Kulm. r.* 4, 86. *Hätzl.* 2, 3,
 95. — unkiuschekeit begân mit gesi-
 peden *verwandten bihteb.* s. 35.

SIRE, SIR *franz. herr. aus lat. senior*
verkürzt. Diez wb. 381. sire, sire!
Trist. 4025. sir *das.* 10721. bêas
 sir! *Parz.* 76, 11.

SİRĒN, SİRĒNE *f.* 1. *sirene. gr. lat.*
 siren. Apollo u. die Kamênen, der ôren
 niun Sîrênen, die dâ ze hove der gâbe
 pflegent *Trist.* 4870. alsô zôch si ge-
 danken in üz maneges herzen arken, als
 der agestein die barken mit der Sîrê-
 nen sange tuot *das.* 8115. si tuot als
 diu Sîrêne, der stîmme ist alsô schône
 daz si mit ir gedêne die kiele an sich
 ziihet und si dan under diuhet *Engelh.*
 2216. swaz diu Sîrêne trügesam ver-
 senken wil der schiffe mit süezer dæne
 griffe, diu leitest, vrowe, du ze stade *g.*
sm. 148. Sîrênen sanc *lobges.* 22.
 Sîrênen dôn *Frl.* 439, 12. Sîrêne sint

merwunder gar wol gestimmet, die mügent ze däutsch merweip haizen *Megb.* 240, 6. von den tieren die dâ heizent Siränen — si singent ein sanc, dâ mit beswîchent si die schefman *Karaj.* 80, 13. *vgl. fundgr.* 1, 19. — dîn lob die sîren und die lîren kunden niht volbringen *beitr.* 113. *hierher? oder ist ein musikalisches instrument, etwa die syrinx gemeint?* — dâ kam ein syrên (ein männlicher wassergeist) geflozzen der den selben sarc ûf brach *Orendel* 94. 2. *eine schlange, sirena* *Megb.* 281, 29.

SIRNEGUNZ *geogr. n. Parz.* 772, 5.

SIROP, SIRUP *stm.* sirop, süsser saft. *franz.* sirop, vom arab. scharâb *trank, wein, kaffee.* *Diez wb.* 382. den weizen syrup, syrup von violn od von rösen *arzneib. D.* 144. syrup von margrammen, von ysof *das.* 101. in ainem syrop *Megb.* 105, 23. 425, 7.

siropel *stm.* s. v. a. sirop. daz edele syropel *Bert.* 187, 57. syropel *Megb.* 345, 14. 376, 10. der syropel 414, 19.

rôsenirop, -el sirop aus rösen. *Megb.* 345, 12. 346, 22.

violsiropel veilchensirop. *Megb.* 425, 5.

SIRTE, SART, SURTEN, GESORTEN. *die grundbedeutung dieses stv., das von Schmeller 3, 283. 284 ausführlich besprochen ist, ist dunkel.* swer den andern einen zohen sun heizet, oder er hab einen hunt gesorten, oder ein ros oder ein kue (inire, stuprare canem, equam, vaccam) *rechtb. v.* 1332 *bei Schmeller a. a. o. vgl. das. kueserterinn, chusertinne.* — diu welt ist gesorten mit bessem küt *ls.* 3, 328. in sirt bringt ausser sich das weib *Hätzl.* 1, 35, 52. der binder mich in der teschen siert *Wolk.* 16, 2, 13.

ungesorten *part. adj.* lâz mich ungesorten lass mich ungeschoren *Cod. Schmeller* 3, 284.

versirte *stv.* 1. *stupriere.* du versarten unzüchtige huore *Mor.* 2, 858. in übermuot und hôchwart sein si (die pfaffen) ganz entwîcht, snæd, üppig und versorten *Mich. Beh. bei Schmeller*

3, 284. den versorten knächt *Wolk.* 70, 3, 4. 2. ich bin, wirde versarten (für versorten) komme ausser mir vor freude oder angst. *das.*

5 3. gibež hin und versirtez niht verdîrb (oder beschmutze?) die speise nicht? b. v. g. speise 3. an andern ähnlichen stellen derselben schrift steht versalz.

10 versortenliche *adv.* in (penem) tuot nit mê belangen nâch der herrin minneclîch. wie hanckt er sô versortenlich *ls.* 3, 619.

zersirte *stv.* der got mit den zwein swerten der wil uns alle zerserten verderben *Dioclet.* 5074. wenn einer den andern slahen wil, er dræt (l. drôt?) im zerserten durch den grint *ls.* 3, 328.

sart nit ein sart nicht das mindeste *Appenzeller chron.* 10 *bei Schmeller* 3, 284.

ersert *part. zu erserte oder ersirte.* ziuoh ûz dîn swert, nit bis sô gar ersert ausser fassung gebracht, slahe im in daz haupt ein wunden *Dioclet.* 6826. sô mögent ir wol sîn ersert und muoz iuch tæten hie mîn swert *das.* 5951.

surt daz man ein stuel ein surt giht *ls.* 3, 328. *vgl. den eigennamen* 30 Sûrtel *Pf. Germ.* 5, 302.

SISEGOME, SISEGOM *m. pelikan. ahd.* sigigomo *Graff* 6, 281. wohl zusammengesetzt mit gome und dem sise, welches in *ahd. sisesang* (carmen lugubre) erscheint. pellicanus sigigom *altd. bl.* 1, 348. in dem salme sprichet Dâvît: ich bin dem sisegom gelîch der in der einode ist. *Physiologus* dâ von liset daz der sisegom sine jungen vil harte minne *Karaj.* 99, 9. *vgl. fundgr.* 1, 33, 41. dagegen glîh getân bin ih dem husegoume dere einode *Windb. ps.* 466. *vgl. pelicanus husegumo sumerl.* 12, 76.

50 sîr seit. *ahd.* sîd; *vgl. goth.* seiþu (spät) und seiþs in panaseiþs, wonach sit ursprünglich ein comparativ sein kann. *Gr.* 3, 590. 591. 594. *Ulfil. wb.* 156. *Graff* 6, 155. *Schmeller* 3, 291.

I. *adverb. seitdem, darnach, späterhin.* sit sach ich den valken schöne vliegen *MS.* 1, 38. b. sit sturbens jâmerliche

Nib. 6, 4. 18, 4. sit über lant ein frouwe saz *Parz.* 824, 1. unt hân ich mich des selbe sit alsô harte verstôzen *Diemer* 299, 26. als er sit selbe jach *Iw.* 51. wart dâ gelêret daz er sit predigote *spec. eccles.* 93. er twanc den portenære daz er in sit gebant *Nib.* 461, 3. dâ von sit este ersprungen *Trist.* 4738. got schuof ein engel der sit wart ein tiuvel *Vrid.* 6, 3. ich lobet ez und leistez sit *Iw.* 24. wan daz er sich erholte sit *das.* 109. man beslôz ir keine sit *Parz.* 30, 17. daz er wirt ein ketzer sit *Teichn.* 133. — der nit hât gewert immer sit *Genes.* 15 *D.* 25, 8. der meiste strit der ie was oder iemer sit *Walthe.* 9, 23. daz gevider wuochs im nie sit wider *Bon.* 39, 30. die wâren dennoch ungeborn und wurden sit für schône erkorn *Parz.* 20 39, 28. beidiu dô unde sit *Iw.* 149. diu entranter beide nâch ir zit, daz rehte vor, daz linke sit *Trist.* 2876. vordes noch sit *Er.* 1056. *Iw.* 10. 97. vordes unde sit *das.* 117. vordes-sit *Pass. K.* 3, 33. weder dâ vor noch sit *Iw.* 51. vor noch sit *das.* 174. sit noch ê *das.* 239. ê noch sit *das.* 236. *Nith.* 51, 1. ê oder sit *Trist.* 543. si dunket schôener sit dan ê *das.* 30 11875. — sit von dem zîte daz *spec. eccles.* 23. daz Gâwân von Artûse reit, sit hât sorge unde leit uf mich geleit ir vliç *Parz.* 646, 2. II. *präpos.* 1. *mit genitiv.* sit des tages *Parz.* 645, 5. sit des mâles *seitdem MS.* 2, 72. a. *Trist.* 421. *vgl. mâl bd.* 2, 22. a. *sûtmâles nachher, später Ulr.* 1142. *Bert.* 314, 4. sit des *seitdem Trist.* 4121. 2. *mit dativ.* 40 sit der zit *Iw.* 110. sit Adâmes zit *Parz.* 123, 17. sit den selben zîten *das.* 461, 7. sit der stunde *kl.* 4208 *Ho.* sit dirre vrist *Albr. prol.* 14. sitmâl *später Ludw. kreuzf.* 6079. sei- 45 tenmal *sintemal leseb.* 1043, 22. sit dem *Walthe.* 108, 12 u. *ann.* 3. *mit instrum.* sîd diu *seitdem Nib.* 1109, 2. 4. *mit adverbien.* sit her *seither, seitdem Trist.* 444. 4734. sidher, 50 sîdhar *Zürch. jahrb.* 1, 6. 49, 35.

III. *conjunction (mit und ohne daz)*
II, 2.

1. *seitdem, nachdem.* der ist nien- der in mime her, sit mir der kûnec ist erslagen *Iw.* 92. sit du mich dir die- nen bâte *Walthe.* 60, 12. sit Abel starp durch bruoders nit *W. Wh.* 51, 30. sit daz im diu helfe entweich *Iw.* 249. *vgl. Wigul.* 9243. *Nib.* 698, 2. sit wir von in schieden hât man in iht gelân? *das.* 692, 1. sit si mich gevie mit ir lösen ougen blicken, sit lag ich gevangen in ir starken minne stricken *MS.* 2, 72. a. *vgl. büchl.* 1, 93. sit daz ich durch dîn êre dich vlêgen began, sit hete ich minen lautman sines schaden ê erbeten *das.* 904. sit daz diu minneclîche minne alsô verdarp, sit sanc ouch ich ein teil unminneclîche *Walthe.* 48, 14. sit ich gewan den muot — dô greif ich *das.* 123, 16. a. *Heinr.* 1362. sid ich sach daz si die huote sô betriegen kunde, sô gesorget ich niemer sint *MS.* 1, 20. b. 2. *da, weil.* es wirt guot rât, sit erz uns sô geteilet hât *Iw.* 174. sit ez nieman reden sol, ichn gewahe sin niemer mære *das.* 100. sit er minen herren hât erslagen, wie mac er dar an verzagen *das.* 60. — sit ir michs niht welt erlân, sô vernemet ez *das.* 18. 69. 78 u. m. a. *Heinr.* 682. *Walthe.* 3, 15. 7, 9. *Nib.* 64, 1. *Trist.* 8851. sit daz nieman âne fröide touc, sô wolte ouch ich vil gerne fröide hân *Walthe.* 99, 13. 114, 17. sit unser keiner sine sach, dô môht ir ouch gesezzen sin *Iw.* 14. sit nieman dich gerihlen mac — nu slâf *Walthe.* 101, 24. — *mit conjunctiv.* wir suln den kochen râten, sit ez in alsô hôhe stê, daz si sich niht verstûmen *Walthe.* 17, 12. sit aber noch nieman komen si der ez billicher sîle hân, sô helfe iu got sô lâz wirz stân *Trist.* 4654. sit ez dir aber si geseit, sô tuoz *Engelh.* 6043. der valschgemuote enbirt entriuwen lihte gar dâ bi, sit daz er dâ zerkennen si *das.* 172 u. *ann.* 3. *da doch, obgleich, während.* sit Minne kraft hât sô vil daz si gewallet swem si wil — sô ist si einer swachen art *Iw.* 66. sit ich hie ze hûs niht kemfen mac gewinnen, dochn wold ich niht

von hinnen ichn näme urloup von iu
das. 212. ez was ein arger list, daz
 du in lieze minnen, sit er din eigen
 ist *Nib.* 784, 2. sit ich von dir beide
 wort hân unde wise, wie getar ich sô
 gefreveln under dîme rise *Walthe.* 26,
 4. *vgl.* 89, 20. 120, 36. sit nu min
 fröide niht wan an dir einer stât, solt
 ich danne von dir scheiden *das.* 97,
 15. 4. *explicatio*, s. v. a. daz,
 sit ir gewâfent gerner ezzet danne blôz,
 diu unzuht ist ze grôz *Nib.* 1835, 9.
 sit daz ich min selbes leit muoz min-
 nen, welt ir wizzen waz mich des
 betwungen hât *MS.* 1, 164. a.

sint *seit*; *nebenform* zu sit, *jedoch*
nicht, wie Gr. 1, 387 *angenommen*
wird, die ursprünglichere. 1. *adv.*
seitdem, darnach, späterhin. von dem
 wuohen chaltsmide sint *Genes. D.* 36,
 12. *vgl.* 56, 34. 94, 23. *Karaj.* 82,
 25. *Anno* 378. *leseb.* 197, 13. *Roth.*
 1922. *L. Alex.* 4493 *W. En.* 349,
 29. *Nib.* 19, 3. 88, 4. 1264, 2. *kl.*
 2936. 3462 *Ho. Bit. Gudr. Albr.* 9, 25
 141. 10, 15. *Pass. K.* 6, 50. *Crane*
 726. 878. 958. *Elisab.* 346. 347. 396.
Karlm. 22, 36. 58, 54. *Mühlh. rb.* 29,
 12. 30, 15. 2. *präpos. seit.*

a. sint des mâles *sintemal, dieweil* 30
Leys. pred. 31, 38. *sintmals seitdem,*
später vaterunser 37. *Roth pred.* 71.

b. *mit dativ.* *sintemâl seit der zeit*
livl. chron. 3075. *sint dem mâle daz*
sintemal, dieweil Leys. pred. 112, 24. 35
Ludw. 48, 26. *Dür. chron.* 716.

3. *conj.* a. *seitdem. Leys. pred.*
 102, 32. *leseb.* 1023, 30. b. *da,*
weil. Crane 1808. *Erlös.* 244. 893.
Kulm. r. 2, 34. *sint daz Crane* 98 40
u. ann. myst. 171, 39. *leseb.* 856, 7.
Kulm. r. 5, 25. *seind Suchenw.* 25, 297.

sider compar. zu sit. *ahd. sidôr*
Graff 6, 157. *häufig im reime.*

1. *adv. seitdem, darnach, späterhin.* 45
sidir wârin diutschî man ei Rôme lif
unti wertsam Anno 477. *daz ne wan-*
delt er sider niemer mê glaupe 2647.
vgl. Diemer 191, 26. *L. Alex.* 4167
W. a. Heinr. 972. *Nib.* 47, 4. 622, 50
 4. 756, 2. *Parz.* 289, 7. 345, 17.
 601, 19. *Trist.* 1095. *Barl.* 56, 4.

157, 37. 197, 21. *troj. s.* 36. b. *Gudr.*
 642, 4. *MS.* 2, 82. b. 171. b. *Teichn.*
 8. 62. 233. *Suchenw.* 46, 150. *Bon.*
 71, 18. *Zürch. jahrb.* 48, 37. *Albr.*
 1, 1427. 7, 68. 10, 251. *Pass. K.*
 157, 32. 349, 42. 359, 55. *vaterun-*
ser 770. *Erlös.* 5523. *Leys. pred.* 45,
 6. 64, 2. *myst.* 121, 20. *seder: ne-*
der md. ged. 34, 1158. *Bartsch über*
Karlm. 322. — *vordes und och sid-*
der Wigal. 9172. *dâ vor noch nie*
sider Barl. 64, 23. *è noch sider*
glaupe 209. *unz sider Pass. K.* 476,
 27. 2. *präpos. seit.* a. *mit*
dativ. *sider dem mâle daz seitdem*
Leys. pred. 71, 36. 78, 4. *sider der*
zit daz Kulm. r. 4, 55. b. *mit*
adverbien. *ich hân niht gezzen sider*
vruo altd. w. 2, 57. 3. *conjunct.*
da, weil. leseb. 938, 28.

sidunt adv. seit der zeit. Gr. 3,
 217. *ir minneclicher schîn schôz in*
daz sende herze min ir minne strâle,
die ich tumber iemer sidunt hî mir truoc
beitr. 252.

SITE *stm. sitte. goth. sidus, ahd. situ.*
Gr. 2, 46. *Ulfl. wb.* 158. *Graff* 6,
 159. *das wort erscheint häufig im*
plural; wo aber dieser nicht äusser-
lich zu erkennen ist, wird die bedeut-
ung schwerlich den zweifel heben-
auch schwanken die handschriften häu-
fig zwischen singul. und plural. als
stf. erscheint site Nib. 311, 4 *Z.* 2087,
 1 *Ho. Suchenw.* 40, 63. *sonst auch*
bei schreibern, die sich zum niederd.
neigen, so in der hs. A des Iv. als
swm. Suchenw. 31, 114. *leseb.* 1045,
 39. *nâch dem gottlichen siden Erlös.*
 3898. *nâch dem alten siten das.* 3135.
doch vgl. Pf. Germ. 3, 470. *ein schwä-*
cher plural zeigt sich Ludw. kreuzf.
 564. 3868. 6730. *H. gesab.* 1, 53.
Frh. 298, 15. *Bon.* 76, 2. *myst.* 24,
 13. *Ludw.* 19, 10. *nâch menschlichen*
siden Erlös. 959. *der sete md. ged.*
 9, 279. 1. *die art und weise wie*
man lebt und handelt, gewohnheit,
brauch. a. *ein Düringen duo dir*
siddi was daz si mihhili mezzir hiezîn
sahs Anno 335. *daz er allez daz tet,*
daz under den Juden was sit Genes.

D. 109, 21. sprach daz niht sit
wære daz man die jungeren ê gæbe
das. 56, 23. sô ist hie site *Iw.* 212.
nu was ez ze den ziten site *das.* 202.
Kei, deist din site *das.* 14. ez sî des
hûses site *das.* 109. ez ist site miner
herren daz si gewâfent gân *Nib.* 1801,
2. ez ist min site, daz man mich ier-
mer bi den tiirsten vinde *Walth.* 35,
8. ez was min wille und och min site 10
daz ich füere unz ich in fünde *Parz.*
771, 6. daz iwer site sô getân sî
daz ir sîniu chint geheizen nuget *spec.*
eccles. 185. alsô slât ouch der tôren
gir, ir site und ir gebêrde ûf üppekeit 15
der erde *Bon.* 1, 34. der selbe site
aldâ geschach *Parz.* 407, 21. der
site nieman verbirt: swaz lebet, daz
muoz ersterben *Barl.* 34, 6. — nu het
der künec einen site *Wigal.* 247. *Su-*
chemo. 39, 75. Minne diu hât einen
site *Walth.* 57, 23. swaz si site hæ-
ten, des wart vil wënic vermiten jeder
zeigte sich nach weise seines landes
so gut er konnte *Nib.* 1279, 4. des
ie site hæten wætlichiu wip *das.* 383,
2. als sie des haben siten *Ludw. kreuzf.*
564. 6730. ein site was dô gevangen
Dan. 2. b. waz sites habt ir iu er-
korn *Parz.* 788, 12. der sine site 30
nâch gote gesetzt *spec. eccles.* 75.
ich bræche ê der wibe site *Iw.* 93.
sine wolde doch niht melden den site
von ir laut *Nib.* 1802, 3. die site si
lêrte Herrât *das.* 1329, 3. sine weiz 35
niht. Minne, dîner site *MS.* 1, 27. a.
swer sînen friunt behaltet daz ist lobe-
lich: die site wil ich minnen *das.* 38.
a. ir site man gein prise maz *Parz.*
275, 19. unz er versuochte sînen site 40
das. 540, 8. — Gahmuret der site
pflac den rehtiu mâze widerwac *das.*
13, 5. daz ors einer site pflac: grôz
arbeit ez ringe wac *das.* 161, 9. site,
der site pflegen *das.* 477, 13. 705, 45
19. *Nib.* 683, 3. 594, 1. der lewe
anders sites niene pflac niwan als ein
ander schâf *Iw.* 181. sîner site sult
ir wonen *Parz.* 474, 20. von der êr-
bârkeit sîner setin unde wandelunge 50
Ludw. 19, 10. — got iuch an site
wende die man iu vervâhe baz *Parz.*

412, 16. der helt si vrâgen begunde
umbe ir site und umb ir pflege *das.*
438, 22. wand si nie gesâhen zwêne
rîler gestalt sô gar in Wunsches ge-
walt an dem lîbe und an den siten *Iw.*
253. si selhe dazs innen sich bewar,
dazs an den siten iht irre var *Walth.*
121, 8. der niender in den siten
schein daz untriuwe ode ungemach ie
man von im geschæhe *Iw.* 120. si
lebte in solhen siten *Parz.* 427, 9. daz
verzêch si im mit selhem site *Iw.* 253.
er ist mit sôlhen siten *Parz.* 164, 29.
als du gâhest ûzem flure gebâr mit rede
und ouch mit siten *das.* 647, 7. der
noch nâch sîme site vert *Iw.* 10.
scham ist ein slôz ob allen siten *Parz.*
3, 5. *vgl.* 319, 7. 11. welch guot
wip wære von den siten hâtte solche
s. *Iw.* 287. der schiet si minder von
dem site *Parz.* 423, 10. daz was aber
dô von dem site der gewohnheit nicht
gemäss *kr.* 97. a. diz ist gar wider
den siten, daz ein kempfe dri man *Iw.*
164. b. mit einem attributiven
adjectiv verbunden. der alte und der
niwe site wonte aldâ in beiden mite
(er schlief bei seinem weibe) *Parz.*
203, 9. daz in sîn bæser site vil ofte
hât êtêret *Iw.* 17. ir liezet iuwer hœse
siten (: biten) *H. gesab.* 1, 53. lânt
si guote site spehen *Walth.* 87, 19.
hœfschlicher site *Parz.* 671, 30.
ez was ein heidenischer site *Albr.*
16, 378. der kristenliche site
Pass. K. 257, 58. lûter site trûeben
Parz. 489, 8. sîn manlicher site *das.*
344, 5. tet manliche site schîn *das.*
747, 13. het ich an iu erkunnet den
mortlichen sit *Nib.* 935, 2. Rô-
mère einin nûwin sidde ane viengin
Anno 466. niwen site lèren *Parz.*
650, 20. bruoder Berhtolt seit vûr
wâr wan die niuwen site der gewant
ûf stânt, sô habe diu wârheit abeganc
Teichn. 36. bi hern Nîlharts ziten vorn
vant man niuwer site genuoc von der
bûren ungevuoc mit gebære und ge-
want *das.* 34. suezzer wort noch reh-
ter site *Iw.* 238. Minne, hânt ir dâ
bi reine site handelt ihr gerecht *MS.*
1, 30. a. genuogen machet er bereit

mit triuwen tugende rîche site *Barl.* 3, 23. ungevüege site *lân das.* 25, 2. swer den übeln site *gevêt MS.* 1, 20. b. ein veiclîcher site *Trist.* 281. gewan in dem sturme einen vreis-
lîchen sit *Nib.* 209, 4. dâ wart ir 5
bekant vil manic site fremde, den si
ê nie gesach *das.* 1281, 3. fremeder
site *Walth.* 56, 34. wie habet ir sô
verkêret die vrœlîchen sit *Nib.* 153, 10
2. daz er wunderlîcher sitten was
Bon. 76, 2. ich môhte wol verwâzen
mine zornige site *Iw.* 82. — mit præ-
pos., wo dann das wort mehrfach eine
allgemeinere bedeutung hat (*art und* 15
weise) oder auch nur zur umschrei-
bung eines adverbialen ausdrucks dient.
dâ mohte man si kiesen an hêrlîchen
siten *Nib.* 1465, 2. vor gesten sint
se an kiuschen siten *Parz.* 201, 27. ich 20
setz durch hofflichen site *das.* 218, 25.
durch grimmen site *Albr.* 29, 335. in
êrlîchem site *Nib.* 860, 1. in hôch-
verten siten *das.* 640, 2. in reinen
siten *Walth.* 93, 3. ir pflegt untriu- 25
wen mit alten siten niuwen *Parz.* 291,
20. daz tet ein hant mit argen siten
Walth. 17, 18. mit gernden siten *Parz.*
14, 15. mit guotem site *das.* 478,
19. der sezzel was mit guoten sitten 30
geschmackvoll, zierlich gewûrket ûzer
golde *Heinz.* 1, 807. dar an was mit
guotem site listelîchen wol ergraben
das. 858. mit gûetlichen siten *Nib.*
765, 4. 1339, 2. mit hêrlîchem site 35
das. 856, 1. ir sult mir gebieten mit
hêrlîchen siten *das.* 348, 14. mit vil
hôchverten siten *das.* 1819, 4. mit
manlîchen siten *Parz.* 712, 15. mit vil
ritterlîchen siten *Wigal.* 11419. *Nib.* 40
1247, 3. mit vil seltsænen siten *a.*
Heinr. 1412. mit schimpflîchen siten
Parz. 8, 29. mit senften siten niht ze
hêr *das.* 446, 27. mit strîtelîchen
siten *das.* 727, 6. mit sîezen siten 45
das. 18, 28. mit sô getânen siten
khron. 29. d. mit valschen siten *Parz.*
427, 11. mit vlêhenlichen siten *Pass.*
K. 199, 37. 9, 67. *leseb.* 602, 27.
mit vil willeclîchem site *a. Heinr.* 900. 50
mit unverzagten siten *Iw.* 146. mit
sîme zornigen site *das.* 245. mit alsô

zorneclîchen siten *Parz.* 516, 18. diu
naht tet nâch ir alten site *das.* 378,
5. Siglint nâch alten siten pfac *Nib.*
41, 2. nâch ir dienestaften site *Iw.*
296. nâch dînen heimelîchen siten *Pass.*
K. 58, 25. nâch knappelîchen siten
Parz. 648, 5. nâch menschelîchen si-
den *Erlôs.* 959. *vgl. MS.* 2, 122. b.
riht iuch nâch den niuwen siten *Teichn.*
285. kom geriten nâch sinen siten,
die wâren harte ritterlich *Wigal.* 9563.
nâch ritterlîchen siten gebâren *Iw.* 136.
si fuor nâch wiplichem site *wie es ein-
ner frau gesiemt, nicht als ein mann*
Wigal. 9179. hûwete einen palas nâch
deme rômeschen siten *myst.* 24, 13.
der klage nâch Windischen siten *Kulm-
r.* 3, 4. daz si von vrevellîchen siten
vil nâch gar waren komen *Iw.* 141. si
kom dicke ûz frouwenlichen siten *Parz.*
365, 20. c. *einen genitiv regie-
rend.* nu enist ez niht der liute site,
daz ez iemen gerne tuo *a. Heinr.* 228.
er quam dar in viendes siten *Ludw.
kreuzf.* 4366. ein kappe wol gesniten
al nâch der Franzoyser siten *Parz.* 313,
8. 778, 18. — nu hœrt dirre âven-
tûre site *das.* 3, 28. erkander frem-
der lande site *Trist.* 459. si tæte an
in genâden site *myst.* 332, 20. sol ich
begên noch strites site *Parz.* 577, 10.
mîner zûhte site *das.* 94, 23. ich
chunde wol der wunden site *leseb.* 272,
32. — âne bâgens site (= âne bâgen)
Parz. 191, 6. daz mære parriert sich
mit snêwes siten *das.* 281, 22. si
sprach mit vorhten siten *das.* 133, 15.
mit freude siten *das.* 615, 21. 755,
15. 756, 20. *troj.* s. 268. c. mit zor-
nes site *Parz.* 260, 22. 521, 17. —
nâch des tages site *das.* 459, 23. nâch
der marter site *das.* 107, 10. er en-
phienc si nâch zûhte site *das.* 83, 10.
nâch wunsches siten *Ludw. kreuzf.* 2676.
2. *bes. sanftes, bescheidenes, nicht
ungestümes wesen, anstand.* er brach
sîn site u. sîne zuht *Iw.* 124. *vgl. a.
Heinr.* 1284. du solt dich site nieten,
der werlde grûezen bieten *Parz.* 127,
19. von sitten und von unstiemekeit
Bon. 66. ir sult mit guoten siten in
friuntlichen biten *Nib.* 498, 3. sô vart

mit siten nâch mir *Ludw. kreuzf.* 4093. *Bon.* 62, 9. *Hätzl.* 1, 11, 10. si (des Ouwæres wörteln) koment den man mit siten an *Trist.* 4629.

bastsite *stm.* daz ist der rechte 5
bastsite *weise den hirsch zu enbesten*
Trist. 2892.

erbesite *stm.* erbliche *weise zu*
verfahren. *Frl.* 117, 14.

gampelsite *stm.* das treiben von 10
possen oder thorheiten, ausgelassenes
benekmen. si tuontz von gampelsite
Parz. 409, 10.

goukelsite *stm.* beschâftigung mit
possen, blindwerk, zauberei. *Pass. K.* 15
652, 66.

gumpelsite *stm.* s. v. a. gampel-
site. *MS. H.* 3, 293. b.

hovesite *stm.* lebensweise, *gebrauch*
am hofe. den hovesite sagen, an sich 20
nemen *Nib.* 390, 4. *Trist.* 239. diz
liehete im den hovesite *das.* 492.

klöstersite *stm.* *gebrauch des klo-*
sters. hâr und bart nâch klöstersiten
MS. 2, 124. b. 25

lantsite *stm.* *landesbrauch.* *En.*
338, 13. *Lanz.* 2758. *Trist.* 3074.
Conr. Al. 233. *Mel.* 5034. *leseb.*
589, 29.

lēbesite *swm.* *lebensweise.* ich 30
treib ouch eteswenne alsus getâne lebe-
site *Trist.* 16925.

trügesite *stm.* *betrügerische weise.*
Trist. 12312.

übersite *stm.* *hochfahrt.* *Roth.* 35
3734.

unsite *stm.* *übele sitte, bes. un-*
gestümes, heftiges, grobes benekmen,
wuth. er begunde itewizen dem tôde
sinen unsite, war umb er in sô lange 40
mite *Flore* 2193. der unsite wart
gerochen *Albr.* 21, 328. er gewan
grôzen unsite *Dan.* 58. b. dâ hûp
sich die unsite *Herb.* 7620. er hete
unsite *das.* 2079. entgulden sîner un- 45
site *das.* 7520. 14890. dirre grôzen
unsite er phlac *das.* 7722 u. *anm. z.*
1953. si haben einen unsiten *Ludw.*
kreuzf. 7827. — er durchreit die hei-
denschaft mit gewalt u. in unsiten *das.* 50
1994. 3014. daz tet diu guote in dem
unsite so heftig, so aufgebracht frauend.

302, 9. mit unsiten si zir sprach *Iw.* 80.
enpfliengen si, verseit im mit unsiten
das. 224. 266. *vgl. Albr.* 21, 111.
328. *krone* 40. a. 191. b. *Herb.* 5469.
8922. 10301. mit unsite *das.* 5734.

unsite *swv.* *zeige unsite, benekme*
mich heftig, unfreundlich, tobe, wüthe.
er begonde unsiten *pf. K.* 196, 3.
Herb. 1953. 12936. daz ros ne un-
sitere niwit sider *L. Alex.* 365. *krone*
46. b. sô die winde unsiten begunden
Mar. 133. — dar an du gegen mir
unsites und hinden nâch gütlichen bi-
tes *Pass. K.* 262, 39.

unsiten *stn.* der werlde drô und
ir zorn ist hin ze gote gar verlorn:
man muoz im vlêhen unde biten; er
vürhtet niemens unsiten *Vrid.* 2, 21.
daz unsiten daz jener mit dem bilde
treip *Pf. Germ.* 2, 97.

vatersite *stm.* *sitte des vaters.* ez
ist wider vatersite, daz du sus versuo-
chest mich *Mai* 23, 18.

wêhelsite *stm.* *unbeständigkeit.*
mich vâhet niht ir wehelsite *Winsbe-*
kin 18, 4.

sitelôs *adj.* *ohne gute sitten.* *ahd.*
situlôs *Graff* 2, 271.

gesite *adj.* *einen gewissen site*
habend. nu bin ich sô gesite *Walth.*
107, 25. ouch was der schifman müe-
lich gesit (*var.* niulich gehit) *Nib.*
1494, 1. wol gesite *Trist.* 8028.
Ludw. kreuzf. 359. *troj. s.* 3. b. 177.
a. 248. b. *Pass. K.* 1576. *Ls.* 3, 237.
ein wol gesiter muot *Teichn.* 60. —
diu stolze u. diu wol gesite *Trist.* 11089.

sitelich *adj.* 1. *dem brauche*
gemäss. diz heizen setliche tugende,
wanne si hören zu den seten *myst.* 181,
25. alsô sint die vornunftigen tuginde
edilre wanne di sitlichen *das.* 181, 28.

2. *ruhig, milde.* sin angesiht was
einvalteclich unde sitelich *H. zeitschr.*
4, 575.

siteliche *adv.* *sittig, ruhig, gelas-*
sen, anständig. von in er für doch
sitelich *Ludw. kreuzf.* 2703. si gieng
im siteliche mite *Trist.* 11090. gar
sittelich er zu in sprach *Keller* 24, 1.
wer sittlich drinkt *narrensch.* 16, 20
u. *anm.* sensim sitlich *Dasyp.*

unsitelichen *adv.* *unfreundlich, ungestüm.* der lewe lief in vil unsitelichen an *Iw.* 189.

sitec *adj.* *sittig, ruhig, anständig.* *ahd.* sitig *modestus Graff* 6, 161. *moralis Diefenb. gl.* 185. die juncvrowe quam sitec als ir gezam *Pass. K.* 676, 17. ein man der setig si in aller siner tād *Rsp.* 2627. sedich *Karlm.* 302, 22. — *zahn, zutraulich. Megb.* 121, 10. 134, 18.

unsitec *adj.* *ungestüm.* der edele Witige, gegen vienden der unsitige, den fründen senfte unde zam *Ludw. kreuzf.* 4457. 2095. von frowen Helchen kunden, wie die wilen vor Raben den lip in sturme verloren haben, dô si sluoc her Witege, der küene und der unsitege, und Diethern von Berne *Helubr.* 80.

sitecliche *adv.* *sittig, ruhig, anständig.* staphten siticliche gegen den vienden, doch menliche *Ludw. kreuzf.* 1796. sprach vil siticlich *Jerosch.* 59. b.

unsitecliche *adv.* *ungestüm.* flohen hin unsidiglich *Kirchb.* 734, 39.

gesitet *part.* *einen gewissen site habend.* Isôt alsô gesitet was *H. Trist.* 3763. wie sîn tohter gesitet wære *H. gesab.* 1, 46.

site *f.* *seite.* *ahd.* sita *Graff* 6, 158. *die schwache flexion herrscht vor, doch erscheint auch die starke.* *latus voc. o.* 1, 159. 1. *seite eines körpers.* a. *des menschlichen.* Adam inslief: sîn siti wart ingunnin *schöpfung* 97, 26. wazzir unde bluot dei Christ ouz siner siten her vluzzen nâch dem sper *Genes. D.* 30, 14. *vgl. spec. eccles.* 56. einen stich durch sine situn *Karaj.* 35, 13. Longinus ein sper im in sîn reine siten stach *Walzh.* 37, 20. dô si ir kinde daz bluot ûz beiden siten fliezen sach *das.* 37, 10. er wart mit einem sper zer siten in gestoche *Trist.* 1134. — ein swert vuort er an sinir sitin *Ath. B.* 70. daz er der tavele vergaz die er zallen ziten truoc bi siner siten *Gregor.* 2910. zücken diu swert von den siten *Iw.* 46. sus was der wol gelobte man gerant zer

blôzen siten an *Parz.* 299, 13. 257, 22. *die blosse seite ist die durch den schild nicht gedeckte; vgl. blôz.* — kërte die denken siten dar *Kol.* 172. zer rehten site *krone* 299. a. — *besonders der umfang des leibes über den hûften (namentlich im plural).* im sint die siten und der lip gestalt vil wol *Iw.* 230 u. *anm. z.* 6268. ein borte dens umb ir siten truoc *Nib.* 587, 3. der gürtel zieret noch bêdiu ir hüffel unde ir siten *W. Wh.* 249, 11. si hât siten kranc *sie ist schlank MS.* 1, 12. a. seht her an mine siten junc: diu tuot noch manegen geilen sprunc *das.* 2, 82. b. ir brüste niht sleht als ein man, mit einer langen siten *Flore* 6905. b. diu ros si nâmen beidiu zen siten mit den sporn *Nib.* 183, 2. daz ors ze beiden siten bescheidenliche rüeren *Trist.* 2104. *andere belege über die siten des rosses s. Pfeiffer das ross s. 6.* des wurmes bûch was grüne alsam ein gras, sîn siten gel *Wigal.* 5058. — bachen unde siten u. schulderen *Freiberg. r.* 276. c. er hiez si (*die arche*) an der siten machen funfzich ellen wît *Genes. D.* 28, 8. ieslich site der burge stuont mit bûwenlicher wer *Parz.* 564, 27. den turn besach er unde maz an iegelicher site (: wite) *Flore* 4939 u. *S.* daz bette was rîche an allen siten *Parz.* 790, 25. 2. *die richtung von der einen oder andern seite eines körpers ab.* sô er eine site (*auf der einen seite? oder ist zu bessern? etwa zite?*) bi in stêt *Bert.* 322, 25. daz sitzen er mit zûhten gap dem jungen kûnec von Tandarnas ein siten ûf dem palas diu gein der kûnegin über stuont *W. Wh.* 263, 16. peider seiten *beiderseits Megb.* 370, 33. daz er der kûnegin gelac an ir arme und an ir siten *Trist.* 15602. siniu kint er setzen dô begunde des palas an ein siten *W. Wh.* 265, 1. Artûs rinc man sach an allen siten mit frouwen umbevungen *Parz.* 670, 18. die sie bi sîne sitin hête brâcht *Ath. D.* 80. bi des meres siten *Exod. D.* 163, 22. dar quâmen in allen siten die vorsten vile witen *En.*

344, 15. di tüben flogen uff alle siten umbe daz bette *Ludw.* 60, 20. dô greif si zuo der siten dà si den porten vant *Nib.* 625, 1. ze beiden sinen siten sprungen si im zuo *das.* 1883, 1. er saztes niht ze siten *Er.* 6428. sitzen ze der gerechten siton *Griesh. pred.* 2, 138. — *besonders in beziehung auf zwei feindliche heere, partei.* an der dûtschin siten *Jerosch.* 3. b. er wart dà bekant der beste an beiden siten *Massm. denkm.* 139. a. der was in andre site in dem selben strite mit den zwein herzogen *L. Alex.* 1622 *W.* dô gereite sich dar zû di menige in beiden siten also si wolden striten *das.* 4259. in andir sitin *Ath. C,* 90. *E,* 120. uff andir sitin *Jerosch.* 153. b. von Swantopolkis site (: strite) *das.* 52. c. her Iwein het genommen den pris ze beiden siten *freundes und feindes mund priesen ihn Iw.* 118 *u. ann.* z. 3063. waz man küener degue dà ze beiden siten vant *Nib.* 529, 4. *vgl. Zürich. jahrb.* 61, 23.

sit *stf. seite.* aus site *abgekürzt.* sam tâtens ouch sîn selbes sit *von seiner seite Bit.* 24. a. — beider sit *Herb.* 2417. 2533. 7829. *vgl. ann.* z. 1766. ein sit und ander sit *das.* 3677. 5453. 5665. ander sit *das.* 7878. eine sit *das.* 7386. alle sit *das.* 14024. dise sit *myst.* 108, 17. in beider sit *Herb.* 724. 1429. in eine sit *das.* 1368. *Ath. E,* 118. in ander sit *das.* B, 108 *u. ann. Herb.* 369. 7387. in alle sit *das.* 248. 466. 1248. *Parz.* 800, 24. an eine sit und ander sit *Herb.* 7739. uff beidir sit *Jerosch.* 125. c. ze bêder sit *Parz.* 69, 9. 398, 2. *W. Wh.* 222, 19. 279, 9. 351, 23. 393, 6. ze einer sit *frauend.* 80, 25.

sit *adv. beiseits.* er schibit manchin schadin sit *Jerosch.* 33. b.

andersit *adv. anderseits, auf, von der andern seite.* *Albr.* 13, 279. *Ludw. kreuzf.* 4624. *Pass. K.* 139, 84. *Leys. pred.* 112, 19. *Gr. w.* 2, 355. einsit — andersit *Kolocz* 231. einhalp — andersit *Er.* 8720.

besit *adv. beiseits, auf die seite, zur seite.* *Ludw. kreuzf.* 7505. 7210.

Marleg. 24, 618. *Pass.* 29, 17. 47, 14. *Pass. K.* 3, 69. *Jerosch.* 30. c. 64. a. 72. b. 117. a. er hete sich besit genomen *Pass. K.* 247, 66. waud man die houbt in slûc besit sie *enthauptete das.* 380, 1. besit *zudem, ausserdem das.* 334, 26. beide besit und benehen *Pass.* 77, 33. — beseits *Megb.* 58, 15. 65, 7 *u. m.* beseits wonen *abgesondert das.* 491, 19.

besite *adv. s. v. a.* besit. sine sâzen niht besite *kindh. Jes.* 95, 47.

besiten *adv. s. v. a.* besit. sie gie den herren bisiten *Mar.* 91. 130. si wonten zallen ziten ein ander besiten *Gregor.* 120. fuorte si besiten *Er.* 9645. *En.* 328, 21 *var. Ernst* 2374. 2561. *Pass. K.* 152, 72. 248, 42. *Marleg.* 22, 314. *Massm. Al.* s. 116. a. *Jerosch.* 135. c. 165. b. 177. c.

beidersit *adv. beiderseits, auf beiden seiten.* *Trist.* 5525. *Ludw. kreuzf.* 815. 2417. 4433. bêdersit *Albr.* 14, 51. 19, 615.

dissit *adv. diesseits.* dar zuo di-siu schar gemein jenhalp und dissit begunden singen widerstrit *kron*e 195. a. 329. b. 348. b. er quam au daz wazzer dissit *Pass. K.* 271, 39. hie dissit, dort ouch uber mer *Ludw. kreuzf.* 7567. hundred mile hie disit *myst.* 168, 5. hie disseits *Megb.* 109, 30. uff dissit kegn der bure *Jerosch.* 176. c. — *mit genitiv.* dissit meris *das.* 149. b. hie dissit mers *troj.* s. 148. d. hie dissit unde jenhalp mers *Part.* 47, 3.

einsit *adv. auf der einen seite.* uff eime schœnen bûhel er lac, einsit an dem velde *Lanz.* 2833. *vgl. Heinr.* 2616. 2752. *Jerosch.* 17. d. *Megb.* 100, 14. 290, 23. einsit-andersit *Kolocz.* 231. einesit *Parz.* 589, 1. an einsit *Pass. K.* 139, 81.

ënsit *adj. jenseits.* enseit des wazzers *Megb.* 491, 29. 109, 28. *vgl. jensit.*

jensit *adv. jenseits.* des selbin was daz gebirge jensit biz an die Leipe *Zitt. jahrb.* 6, 12. — *mit genitiv.* dischalp noch jensit mers *Parz.* 342, 6. gensit meris *Jerosch.* 107. a. *vgl. H.*

zeitschr. 8, 312. Ludw. 37, 9. — mit dativ. jensit deme gebirge Otto 396 u. anm. jensit dem mer troj. s. 48. a.

manchersit adv. an manchen stellen. in dütschin landin manchirsit Jerosch. 56. d. 53. c.

umbesit adv. umher. die tôten lägen âne zal umbseit Suchenw. 18, 309.

viersite adv. auf vier seiten. man sluoc ûf ruclachen gein ein ander viersite Parz. 760, 23.

wedersit adv. sie enwären weder-sit auf keiner von beiden seiten laz Herb. 14006. si hingin di ladin wedirsit auf jede von beiden seiten obir ein mûl Ludw. 62, 29.

iewedersit adv. auf jeder von beiden seiten. Parz. 690, 29. itweder-sit Ludw. kreuzf. 39. 7200. Jerosch. 17. c.

westersit adv. an der westlichen seite. kegn westersit Jerosch. 147. c.

absite f. 1. seite, die von etwas ab liegt. ze der gerehton absiton ad austrum, ze der linggon absiton ad aquilonem Griesch. pred. 2, 116. 117. habent ouch die prust unden oder die abseiten nâch der prust behend Megb. 52, 23. 2. abgelegene gegend. Schmeller 3, 291. swie ez ein absite (in einem wilden walde) was dâ si an sâzen Pass. K. 454, 94. hierher auch (und nicht zu absite aus ἀπίς) Pass. 292, 20. vgl. bd. 1, 5, 42.

uoversite f. uferseite. an der übersiten lac ein dorf Jerosch. 139. d.

sitenhanc s. das zweite wort.

sitelin stn. demin. zu site. ir mäge lange sitelin MS. H. 3, 468⁰. b. lâ situli blecken ein wënic durch den willen mîn MS. 2, 67. a.

lancsite adj. der lange siten hat, von langer gestalt. hâchbeine und lancsite Albr. 9, 323. lancsitec Ziemann ohne beleg.

siteline stm. seitenverwandter. Schmeller 3, 291.

sitelingen adv. seitlings. Gr. 3, 235. Oberl. 1506. bunden in an daz krâze sitelingen mit seilen myst. 8, 30. 50

SITECH, SITICH stm. papagai. gr. lat. ψιττακός, psittacus Wackernagel um-

deutschung 50. ahd. psitich, sitich Graff 3, 370. psittacus sitch gl. Mone 4, 95. pisitech altd. bl. 1, 348. ich wolte daz der anger sprechen sollte als der sitich in dem glas MS. 1, 46, b. ein sitich und ein star âne sinne wol gelernten daz si sprâchen minne das. 52. h. hete gesant einen sitech der wol sprach Wigal. 2517. siteche unde tûben die wâren aldar ûf (auf die haube) genât Helmbr. 18. vgl. 1886. Pf. Germ. 6, 98. Megb. 221, 27. 222, 17. setich Türkl. Wh. 31. b. sedec, sedech Crane 3230 fg. — nebenform siticus troj. s. 215. a. Suchenw. 30, 40. swie gar der wilde siticus grüene als ein gras erliuhte g. sm. 1850. grüene als der sittekus Bert. 484, 2. sitkust Pf. Germ. 6, 86. sittekusch Megb. 221, 27 var. sickust voc. o. 37, 106.

SITEL f. eine schlange, situla. Megb. 268, 13. 281, 15.

SITWAR s. v. a. zitwar. Mart. 62.

25SITZE, SAZ, SÂZEN, GESÊZZEN goth. sita, ahd. sizzu; vgl. lat. sedere, gr. ἕζεσθαι, ἕξεν. Gr. 2, 25. Ulfâl. wb. 160. Graff 284, vgl. auch sedel. das präs. folgt der schwachen flexion, wie der imper. sitze (Albr. 20, 138. Bert. 464, 2) zeigt. I. sitze. 1. ohne accusativ.

a. ohne zusatz. er rihte sich ûf unde saz Iw. 150. er sach si sitzen das. 194. diu künegin saz, als tâten sie. der marcrâve al eine stuont W. Wh. 297, 4. zuschauer, zuhörer, richter sitzen, der sprechende steht; so auch der geringere vor dem höheren. vgl. Bartsch die formen des geselligen lebens im mittelalter 14.

b. mit adverbien. er saz dâ Iw. 71. si gie mit den beiden dâ si ê dâ saz Nib. 347, 1. ich hân für wâr hie gesezzen manec jâr Parz. 564, 21. die in dâ sâzen nâhen kl. 292 Ho. Parz. 550, 18. dâ er si sament sitzen vant Iw. 42. — er saz unlasterlichen das. 137. swie minneclîch diu frowe saz Parz. 258, 30. er sitzet ebene glaube 1451. stille sitzen Iw. 14. 63. Parz. 640, 3. 700, 17. Rsp. 3470. daz er stille sitzen solt frieden halten, keinen

streit anfangen Ludw. kreuzf. 2507. *Zürch. jahrb.* 85, 18. dâ wart vaste gesezzen (*im sattel*) *Parz.* 738, 30.

c. mit *prädikativem adjectiv.* er ne wolte niht langer ledec sitzen *Diemer* 5 183, 21. gar mîns gesinds ich eine saz *fraued.* 227, 18. nu saz diu burcmûr und diu wer volle rîter unde vrouwen *Gregor.* 1941. d. mit *in-*
finitiv. frouwen die suln dâ heime 10 sitzen spinnen *Bert.* 356, 19. 563, 21.

e. mit *präpositionen.* dâ saz der altiste an dem sedil hêriste *Genes. D.* 95, 3. an dem bette sitzen a. *Heinr.* 877. *Parz.* 275, 27. 572, 29. an dem 15 ringe *das.* 311, 10. si sitzet an dem arme mîn *das.* 396, 29. an der selben siten dâ die vrouwen an sâzen *krone* 217. a. die fürsten sâzen an der kür *Walth.* 17, 22. dô si und ir 20 man entsamt gesezzen wâren an der ê *verheiratet* ein ganz jâr *Pass. K.* 460, 31. sô sitzest du an dem unrechten *befindest dich im unrechte Bert.* 317, 32. bî einem sitzen a. *Heinr.* 354. 25
Iw. 84. *Nib.* 572, 3. *Parz.* 188, 21. 631, 8 u. m. nu hân ich selten hie gesezzen bî decheinem man *das.* 438, 20. die pfaffen hâten ir wîb und ir 30 kind offenlich bî in sitzen *Zürch. jahrb.* 52, 13. sitzen bî zu den fûezzen un-

ser herren *myst.* 2, 47, 15. die bî der ê sitzent *verheiratet sind Mart.* 131. a. gein slage saz der betwungen lip *Parz.* 212, 29. die dâ sitzent 35 in siner schôz *Genes. D.* 45, 9. die in den strâzen stuonden unde sâzen *Iw.* 224. dô sâzen in den venstern diu schœnen meidtn *Nib.* 597, 1. si stuonden ode lâgen ode sâzen in ge- 40 zelten *Parz.* 513, 7. dô er in disen sorgen saz *Iw.* 56. daz gesiht daz in den ougen sitzet *Megb.* 9, 12. oh in saz frouwen ein her *Parz.* 541, 20. swie diu kunegin ob im saz (*auf einem* 45 *höhern sitze*), sîn houbet was vil grœzzer baz: daz muost von siner grœze sin *W. Wh.* 274, 15. ob tische sitzen *Dietr.* 4945. daz ir ob iuwern buochen soltt sitzen *Bert.* 361, 39. swaz 50 ritter gesezzen was über al den palas *Parz.* 236, 24. ûf dem orse sitzen

das. 74, 17. 158, 16. *andere belege* s. *Pfeiffer das ross* 28, 48. ich saz ûf einem steine *Walth.* 8, 4. sitzen 5 ïffe der êren banke *gr. Rud.* 11, 22. wenn der first deines haus dir auf der nasen sitzet, sô ist der werlt freid ein graus *Erlôs.* s. 330. die wal ïf welcher er doch sitzen (*residere*) well *narrensch.* 30, 25 u. *ann.* umbe 10 einen sitzen *Iw.* 171. *Parz.* 224, 28. er saz umbe die burc *belagerte sie Judith* 120, 13. die wile er under in *bei ihnen* saz *Iw.* 232. Bêne unders kûneges armen saz *Parz.* 686, 1. under krône sitzen *Nib.* 1314, 4. vor 15 einem sitzen *Iw.* 237. *Trist.* 2669. saz vor sinem gezelte *Genes. D.* 38, 1. diu kûneginne saz zen venstern *Parz.* 61, 4. diu messenfe unt die gesellen sîn under in ze Gâwânes zeswen saz *das.* 762, 11. saz ze den fûezzen un- 20 sers herren *myst.* 2, 47, 13. si aber er sô hêre daz er dâ zuo (*zu dem rathe*) sitze *Walth.* 28, 24. die dâ ze urten sitzent *Mart.* 122. c. zu rehte sitzen *Mühlh. rb.* 46. ein bruoder der zuo dem grôzen silber sitzet *darüber* *gesetzt ist stat. d. d. o.* f. mit *adverbialpräpos.* si saz mir gûetlichen bî *Iw.* 22. daz er siner zeswen bî 25 sitzen müese *Silv.* 2488. dâ sâzen dem grâle bî der aller besten rîter dri *Parz.* 815, 17. sitzent dem râte bî *g. Gerh.* 5333. di im bî gesezjin wâren *seine beisitzer* nâch gerichtis sitin *Jerosch.* 153. c. über gein ein ander sâzen *Parz.* 762, 25. dar ûf wol tûsent vrouwen an den venstern umbe sâzen *kr.* 351. a. — di zû sitzindin (*asses-* 30 *sores*) *Jerosch.* 153. c. 2. mit *accusativ.* in den satel kunde er sich wol dâ man den satel sitzen sol setzen unde gefüezen *Trist.* 6706. man sol eines ding sitzen in der wochen, daz sul sîn an der mitewochen *Frei-* 35 *berg. r.* 89. 198. sin gericht e mac he sitzen in dem wicbilde wô he wil *das.* 266. den (ÿs) sol man gericht sitzen in der wochen alsô dicke als des nôt ist *das.* 89. wenn ewer landrichter saz landgerichte in ewer stat *Zitt. jahrb.* 117. kein man in Vrîberc sal

wechsela noch wechsel sitzen *Freiberg. r.* 181. II. *habe meinen wohnsitz.* cir Eilbin dâ di Duringe duo sâzin *Anno* 333. ze Nantes dâ er dicke saz *Parz.* 548, 25. *vgl. Nib.* 1042, 3. 5
 pfaffen unde ambellüete hüser, dâ si inne sitzent, gebent niht *Basel. r.* 15, 4. wil he (*der fremde*) dan lengir hinne sitze, daz he nicht burgere inwil werde *Mühlk. rb.* 49, 18. sô sal man 10
 sini erbin lâze sitze mit sîme gûte *das.* 29, 20. — er sitzet bî der strâze *Nib.* 1579, 1. swer ûf einem guot sitzet hinder einem herren des eigen er niht enist noch lêhen *Münch. str.* 113. *vgl.* 15
 hindersâze. in der stat ze Pazzouwe saz ein bischof *das.* 1236, 1. *vgl. Elisabeth.* 346. *Zürch. jahrb.* 53, 23. sitze ein man in einem vremden erbe *Brünn. str.* s. 392. dâ nâch bî saz 20
 ein grâf ûf einer veste *Zürch. jahrb.* 53, 30. diu guot mit hûs dar ûffe saz *frauent.* 330, 4. daz nu vil wunderlichen kûme eteswâ ûf vier kirchen ein priester sitzet *kaum bei vier kirchen* 25
ein priester angestellt ist Bert. 364, 4. er saz dâ ze Sanden *kl.* 69 *Ho.* der sitzet westert uber mere *Roth.* 2230. ez was ein kûniginne gesezzen über sê *Nib.* 325, 1. ich sitze über 30
 ein lant *bin besitzer von einem lande:* sît über lant ein frouwe saz *Parz.* 824, 2. ein gebûre saz bî einem dorfe über ein velt *Reinh.* 15. — si sitzent uns 35
 ze verre vor ein heilec man *Parz.* 448, 22. — gesezzen sin *ansässig sein, seinen wohnsitz haben:* ist er ein solher man der wol gelten mag unde dar zuo gesezzen ist *H. zeitschr.* 6, 429. *Kulm.* 40
r. 3, 39. ein wirt was dâ gesezzen *Nib.* 1269, 1. der was gesezzen bî dem mer *krone* 68. a. die bî der stat gesezzen sint *Heimb. handf.* 278. *Ludw!* 76, 21. was gesezzen gegen dem teil 45
 dâ diu sunn ûf gât *Zürch. jahrb.* 42, 39. ez was ein gar unsælic man in einer stat gesezzen *MS.* 2, 134. b. *krone* 218. a. *Teichn.* 20. der in diesem gerichte wonhaft ald gesezzen ist 50
Zürch. richtebr. 13. die im land dâ umb gesezzen sint *Zürch. jahrb.* 57,

3. wie ein herre ware ze Swâben gesezzen a. *Heinr.* 31. *Ludw.* 81, 32. ir burger die ze Troie sît mit hûse nu gesezzen *troj.* s. 193. d. ist ein man gesezzen mit erb u. eigen *Brünn. str.* s. 392. er hât driu kûnicriche guot, diu in sint von erbe an komen, ân ander daz er hât genomen den die im gesezzen sint *seinen nachbarn Lanz.* 3877. *die erklärung des herausgebers ist unrichtig, wie die folgenden stellen zeigen.* die ir wârn gesezzen, die kômen dar ze einer dult *Servat.* 2870. durch des tiuvels barn die ime wârn gesezzen *krone* 337. b. den kristin diu in wârn bî gesezgin *Jerosch.* 11. b. III. *ich setze mich.*
 1. *ohne zusatz.* nu sitzet, lieber bruo- der *Nib.* 346, 1. ruochet sitzen *Parz.* 438, 12. 462, 3. ir sult sitzen *das.* 391, 19. er bat die frouwen sitzen *das.* 244, 19. 83, 25. *Nib.* 520, 1. 1167, 1. sitzen gën *Walth.* 58, 14. *Parz.* 582, 14. dô er was gesezzen *Iw.* 53. *Nib.* 572, 1. 2. *mit adverbien.* si saz eht blintlichen dar *Trist.* 1290. er saz verre hin dan *Iw.* 90. ir möhtet sitzen nâher baz *das.* 91. 3. *mit prädikativem adjectiv.* si wâren niht gesezzen vol *hatten noch nicht vollständig platz genommen kronen* 284. b.
 4. *mit infinitiv.* dô sâzen aber râwen *um auszuruhen* die von Burgonde lant *Nib.* 2016, 1. er saz bî ir sitzen (*wenn nicht siten zu lesen ist*) *fragm.* 23. c. 5. *mit präpos.* sitz ab der künste sezzel *MS.* 2, 215. a. ein bette dâ hiez si in sitzen an *Iw.* 53. siz an dînen banc *pf. K.* 47, 8. an daz gagensidele man Sifriden sach sitzen *Nib.* 571, 2. die stolzen hergesellen sâzen an den Rîn *das.* 366, 3. er saz al eine an den ort *Parz.* 176, 15. mit in widr an den rinc er saz *das.* 702, 3. dô saz diu magt an freuden zil *gerieth in die höchste freude das.* 190, 18. daz ieglicher an sin stat wider sæze *kronen* 363. b. saz an die phorten *Pf. Germ.* 4, 30. gein den vinden an die want sâzen se in diu venster wit ûf ein kulter *Parz.* 24, 3. dô hiz man Alexandren ingegen

den kuninc (*den ehrenplatz bei der tafel*) sitzen gân *L. Alex.* 2945 *W.* in ein wazzergademe hiezen si in sitzen *Genes. D.* 76, 8. gienc sitzen in die koufen *Parz.* 166, 29. in den cimber soltu sitzen *Reinh.* 932. in diu venster sâzen diu wip *Nib.* 753, 1. 1807, 1. 2184, 2. er saz in die eschen *Griesh. pred.* 2, 84. in den schaten sitzen *Megb.* 5, 24. diu maget was 10 gesezzen enmitten in sîn herze *Mel.* 1500. hiez si sitzen ûf den banc *kchron.* 73. a. sitzen ûf daz ors, daz pfart *sehr häufig; Pfeiffer das ross* 28, 19. ein ros dar ûf was schiere 15 gesezzen Heime *Alph.* 3, 3. 38, 3. 443, 3. daz ros nam er bi dem zoume und wolt dar ûf gesezzen hân *das.* 191, 1. als er hæte ungegurt ûf daz pfert gesezzen *liel. chron.* 2863. dâ was 20 kein mensch dennoch ûf den esel gesezzen *Griesh. pred.* 2, 128. dîn konic komt dir gesezzen ûf ein eselin *Erlös.* 4396. die vogele sitzent ûf die vohen *Karaj.* 93, 12. *Megb.* 177, 14. 25 si sâzen ûf den Rîn *Nib.* 366, 3 *var.* aufs wasser sitzen *Rozmit.* 147. ûf einen anger saz ir dâ genuoc *Nib.* 904, 3. sâzen zesamene ûf daz gras *Er.* 9397. 4495. daz die türne mit alle 30 wærn ûf die erde gesezzen *krona* 87. a. ûf den tisch sitzen *cod. pal.* 341, 125. d. 126. c. daz ros ûf die hâhsen saz *Gudr.* 1408, 2. *Parz.* 197, 8. mit grimmigem muote der von Berne über 35 si saz *Dietr.* 9875. si sâzen umb in an den rinc *das.* 699, 25. under die tür des hûses saz er ûf denstein *Nib.* 1772, 1. er was gesezzen under die tür *kl.* 1906 *Ho.* ein pogestal si 40 von ime saz weinente an daz gras *Genes. fundgr.* 32, 33. er hiez in ûf, si sâzen von ein ander verre *Parz.* 543, 28. von dem rosse sitzen absteigen *Er.* 2633 *u. m. s. Pfeiffer a. a. o.* 45 38, 35. für daz venster er dô saz *Parz.* 438, 18. fürz bette üfen teppech saz diu juncfrouwe *das.* 554, 2. als diu nahtegal daz ei geleit hât sô sitzet der vater für daz ei *Bert.* 302, 50 36. vil nâch si zô ime saz *Roth.* 1953. *vgl. spec. eccles.* 59. *Iw.* 238.

Parz. 169, 23. 550, 25. zuo der gienc er sitzen *Iw.* 106. *vgl. Barl.* 225, 11. diu herzoginne her umb zuo Gâwân sitzen gienc *Parz.* 640, 5. ze der erde begunder sizen *Judith* 173, 15. er saz ze dem brunnen *Iw.* 37. si sâzen ze muose *Genes. D.* 43, 13. als er ze sinem tische saz *Ulr.* 396. die riter sâzen zwischen sie *Parz.* 641, 4. 6. mit *adverbialprâp. und locadov.* sô si in sitzet in sich *myst.* 2, 96, 34. nider sâzen wip unde mau *Parz.* 766, 1. *vgl.* 591, 11. 750, 11. *Albr.* 11, 12. *Griesh. pred.* 2, 102. swie nider sî gesezzen *gesunken* iuwer freude *kl.* 2642 *Ho.* sô sitzet daz plâen nider *setzt sich Megb.* 417, 34. sô sitzet der wal nider unde waltet senftlicher *myst.* 319, 38. — sâzen nider üfez gras *Parz.* 745, 9. saz für si sô nâhe nider *das.* 84, 3. saz nider zuo der magt *das.* 631, 21. 621, 25. *Iw.* 42. — ûf sitzen *auf das ross steigen das.* 45. 137. 139. *Parz.* 516, 27. si wâren gewâfent ûf gesezzen *Mel.* 9457. er kam ûf gesezzen *krona* 146. a. — bei dem essen *sass man mehrfach nicht an einer tafel, sondern es wurden mehrere tische gerichtet, an deren jedem nur wenige personen sassen. dabei wurde strenge der rang beobachtet. s. W. Wh.* 173, 1. die tische standen nicht in der mitte des speisesaals, sondern an der wand *das.* 263, 7. 14. 311, 13. diu künegin hât güelliche daz tischlachen gein siner schôz (*von servietten ist keine rede*) *das.* 274. den gâsten werden nach und nach ihre tische angewiesen; der anweisende hat einen stab; vornehmere scheinen höhere sitze gehabt zu haben *das.* 263. 264. 274.

gesezzen *part. adj.* angesessen. gesezzen man, burger *Zürch. richtebr.* 51. *Schemn. str.* 30.

ingesezzen *part. adj.* eingesessen, ansässig. *Zürch. jahrb.* 95, 32.

altsenzen *part. adj.* seit alter zeit angesessen. *Kulm. r.* 5, 9.

erbsenzen *part. adj.* erbgessen. *Kulm. r.* 5, 9.

insätzen *part. adj. eingesessen, eingeboren.* *Jerosch.* 34. d.

sitzen *stn.* ir sitzen düht in gar ze lanc *Parz.* 641, 13. *fragm.* 24. b. 5
waz wolde si mîns sitzens hie *frauend.*
343, 31. daz man ûf einem sitzen dick
mûg hœrn anfang unt ent *Kasp. v. Rhôn*
Wolfdietr. vgl. Wackernagel lit. 155.
— daz sitzen den platz an der spei-
setafel er mit zûhten gap dem jungen
kûnec von Tandarnas ein siten ûf dem
palas, diu gein der kûnegin über stuont
W. Wh. 263, 14. *vgl. Parz.* 311, 8.
762, 14.

insitzen *stn. einsitzen, einwohnen, sich festsetzen.* got ist ein insitzen in sich selber *myst.* 2, 96, 33. um kein einsitzen noch umb kein bekenntniss von schulde wegen sol man keinen statbrief geben *Zöpfl Bamb. str.* 2, 11. 20

nahtsitzen *stn. aufenthalt im wirthshause nach einer gewissen stunde der nacht.* mein herren die verpie- tent nachsitzen *Mûnch. str.* 507. 340.

ûfsitzer *stm. der auf einem thier sitzt oder reitet.* *Megb.* 270, 12. 25

besitze *stv. A. transitiv.*

I. sitze, setze mich auf, an oder in etwas, habe, nehme meinen sitz. 1. mit sachlichem object. a. in engerer be-
deutung. daz den stuol diu menscheit
hete gewonnen mit arbeit, den si des
tages bisaz *aneg.* 40, 1. ouch erwarb
er sinem vater daz, daz er den stuol mit
im besaz, dem niemer vreude zergât:
wol in der in besetzen hât *Gregor.*
3784. dô der helt und sîn gemahel
den briutestuel besâzen *Helmbr.* 1469.
diu Siegebundes muoter den witewen
stuol hesaz *Gudr.* 6, 1. *vgl. Kulm. r.*
4, 61. besaz den furstlichen stûl der
hêrschaft sînes vaters *Ludw.* 16, 19.
der schepphin stûle besitzen *Dür. chron.*
690. dâ man der êren tisch besaz,
Suchenw. 4, 152. der besitzt die be-
sten stat *Teichn.* 149. den sal umbe und
umbe die andern besâzen *krona* 362. a.
nu was von juncvrouwen daz rîche pa-
las über al in den venstern besetzen
das. 251. a. der charchêre was mit
wurmen besetzen *Karaj.* 23, 5. — daz
her (*der heuschrecken*) daz lant be-

saz *Exod. D.* 137, 33. 148, 23. si
hieten die strâze besetzen *Judith* 143,
12. diu sêle daz vil enge phat des
perges nâch im trat, den die tiuvel
hete besetzen *Tundal.* 48, 35. die
geste daz wal besâzen und daz velt
traj. s. 164. b. daz wir den anger
besitzen und beligen *das.* s. 190. a. —
si besizent dise berge *Judith* 146, 28.
besâzen die vesten berge *das.* 151, 22,
wenn hier nicht besazten zu lesen ist.
vgl. die ann. minne unde haz besaz
ein vil engez vaz *Iw.* 258. 257.

b. in weiterer bedeutung. ein gerichte
besitzen *abhalten Erlôs.* 352. 5933.
ein lantgerichte besitzen *fasn.* 709, 5.
daz hundtine besitzen oder begên *Gr.*
w. 2, 175. swâ ein richtêri sitzit ein
bisezzin dinc *Mûhlh. rb.* 52, 9. si be-
sâzen dâ ein urten *Mart.* 160. a. *vgl.*
narrensch. 77, 87 u. *ann.* 2. *das*
object ist ein lebendes wesen. sîn ros
besitzt er mit gewalt *Ls.* 3, 61. dâ
in die wurme âzen und kreftic in be-
sâzen *Pass. K.* 358, 15. man tuot
ein wurm des lebens vri, dâ mit diu
pfert besetzen sint *Teichn.* 94. dich
(*Maria*) durfüllet und besetzen hât sîn
høhe majestât *MS.* 1, 28. a. mit dem
tiuvel wart er besetzen *kchron.* 13169
M. er was besetzen mit untriuwe u.
mit girscheit dirre werlte *spec. eccles.*
35. dîn herze ist besetzen mit grimme,
mit hõchvart *Genes. D.* 23, 4. *Stricker,*
leseb. 561, 14. — sus hât diu minnecliche
mich besetzen *MS.* 1, 11. a. *vgl.* 190.
a. — swem gotes minne nie besaz den
sîn noch daz gemüete *lobges.* 4.

II. nehme, habe in besitz. 1. nehme
in besitz, erwerbe, bekomme. min erbe
wolt ich gerne besitzen *pf. K.* 290, 3.
spec. eccles. 49. *Dür. chron.* 699. die
erde dâ du ûf slæfist wærlîch du die
besitzest *Genes. D.* 54, 7. daz lant
besitzen *das.* 97. *Wigal.* 11607. *Trist.*
435. der lebende hât besetzen beidiu
sîn êre und sîn lant *Iw.* 97. daz rîche
besitzen *Salomo* 107, 9. *Anno* 378.
Exod. D. 120, 4. *kchron.* 28. c. *Zürch-*
jahrb. 51, 5. — wænet ir mit senfte
baradis besitzen *Reinh.* 699. alsus het
ich besetzen daz ander pardise *Iw.* 34-

Er. 9540. besâzen daz êwige rîche
a. Heinr. 1519. die êwigen vreude,
 daz êwige leben besitzen *swsp.* s. 6.
Zürch. jahrb. 46, 34. daz si mime
 sêle wîsen in die gnâde und in die
 vroude, die sie selbe besezzzen habent
spec. eccles. 164, 6. — daz er mir
 allez sin guot bevalch des er hât be-
 sezzen *Exod. D.* 148, 23. dâ besâzen
 si michelen richtuom *Genes. D.* 101, 10
 11. 105, 6. — wær er sô milt als
 lanc, er hete tugende vil besezzzen *Walth.*
 26, 35. — si gebar einen sun, chot
 si hât in besezzzen mit micheleme smer-
 zen *Genes. fundgr.* 24, 23. sit ich
 mûz alhie besitzen herten grûz *Pass.*
K. 676, 5. 2. *habe in besitz.* die
 genâde durich scouwen die wir dâ scu-
 len pûen besitzen unte niezen *Diemer*
 352, 22. daz nie vrouwe besæze kû-
 niges lant bezzer unde milter *Nib.* 1330,
 2. nie dehein kûnec besaz sin lant sô
 gewalteclîche *Wigal.* 677. der daz
 rîche in voller wirde besaz *Ludw.*
kreuzf. 320. die dorf si noch besitzen
Dür. chron. 649. dâ er den hort besa-
 zaz *Nib.* 453, 4. swer daz allermeist
 besitzt *der reichste ist*, der heizt êr-
 bær und bewiltz *Teichn.* 304. — si
 vunden manige bæse bach dâ sie be-
 sâzen ungemach (*s. v. a. liten u.*) *liol.*
chron. 667. III. *schliesse ein, be-
 lagere.* obsidere, besitzen; obses-
 sus besessen *Diefenb. gl.* 192.
 1. *eigentlich.* die mærin Reginsburch 35
 her bisaz *Anno* 294. eine burch er
 ime besaz *Diemer* 222, 22. *vgl. kchron.*
 28. c. *spec. eccles.* 45. *Trist.* 383.
Ludw. kreuzf. 3314. 5029. *Zürch. jahrb.*
 78, 8. allez dize lant und disiu burc 40
 veste mit vînden ist besezzzen *Gudr.*
 1357, 3. 1356, 4. — wir werden hie
 besezzzen *W. Wh.* 94, 24. *vgl. Parz.*
 32, 9. 337, 10. 355, 19. mit maht
 u. witzen den kûnec besitzen *Mor.* 59. 45
 a. sus was daz her besezzzen, mit her
 al umbe mezzzen, als ez bezîunet wære
Trist. 5541. si besâzen die geste in
 einer wazzerveste *das.* 5537. *vgl.* 140,
 20 *M.* 2. *bildl.* mich hânt driu 50
 lieht besezzzen, Isôt, ir muoter, Brau-
 gæne *Trist.* 9456. IV. *allgemei-*

*ner. umkreise, umstelle oder stelle je-
 mand so, dass er meinem angriffe
 nicht entgehen kann, greife an, s. v.
 a. mhd. bestân.* 1. *eigentlich von*

jagd und krieg. Isengrin was besez-
 zzen *Reinh.* 805. als ein tûbe sô si
 ein ar besezzzen hât *Barl.* 132, 5. —
 der kûnec mit siner kraft wil dich be-
 sitzen vor der stat *Wigal.* 10120. er
 ward mit krieg besezzzen *Suchenw.* 15,
 95.

2. *bildl., wo das wort denn
 auch in weiterem sinne gebraucht wird
 und bedrängen, in noth brin-
 gen bedeutet.* der tût hât uns besez-
 zzen *Walth.* 77, 34. als mich besezzzen
 nahtes habent die sorge alsam ein schar
MS. 2, 24. b. mit leide ich bin be-
 sezzen *Barl.* 29, 19. er was mit im
 besezzzen ungtûlich *Pass. K.* 79, 66. —
 was besezzzen vil grobelich *sehr be-
 stürzt das.* 10, 38. *vgl.* 430, 42. hie
 von was ich besezzzen deste mê *in ver-
 legenheit*, wand ich enweste wem ich
 ê solde min antworte geben *das.* 213,
 35. er was besezzzen, waz dâ solden
 ezzen Laurencius arbeitere *das.* 386, 19.

B. *intransitiv.* I. *sitze.* daz er
 mit uns besitze ob der tavelrunder *Parz.*
 744, 20. II. *bleibe sitzen.* er
 slûch in daz er kûme besaz *auf dem
 rosse sitzen blieb Herb.* 7506. *vgl.*
Pass. K. 209, 68. *Ludw. kreuzf.* 1509.
 5172. 6178. *Koloc.* 203. dem hei-
 den was gar leide daz der kristen was
 besezzzen *auf dem rosse sitzen geblie-
 ben war das.* 204. daz ich besæze
 ûf dem voln *Parz.* 75, 22. eru dorfte
 sin besezzzen niht ûfem ors aldâ er saz
das. 74, 16. si muosten von den sti-
 chen, dô beide samt wichen vurbûege
 unde übergurt, ze erde suochen den
 vurt, in den seteln besezzzen *kron* 121.
 b. — ûf dem werder bleib di frowe
 besitzen *leseb.* 995, 24. III. *bleibe
 an einem orte, wohne.* di Kursouwin
 sâhen daz si mit keinen witzen moch-
 tin dâ besitzen noch den brûdren wi-
 dirstân *Jerosch.* 158. d. in Galliam
 daz lant gesant dâ er niht lange doch
 besaz, *Puss. K.* 157, 29. — bisitzit
 he (*der sich in der stadt niederge-
 lassen hat*) hinne (= hie inne) jâr

unde tac *Mühlh. rb.* 49. sô mag si dennoch vrist haben vor sich zu besehene und zu besitzene in des mannes gûte *Kulm. r.* 4, 45.

IV. sitze *unthätig, bringe nichts hervor.* dô zergangen wâren dei guoten jâre, dô besaz diu erde war *unfruchtbar*, dâ ne wolte niht an werden *Genes. D.* 88, 10. 33, 21. vgl. *Diemer* 280, 3. *fundgr.* 1, 193, 43. 2, 30, 3. 62, 4. der hunger huop sich witen, diu erde was sô harte besetzen, die liute wolten alle ein ander ezzen *khron.* 476, 16. — *mit genitiv.* ir sit gar besetzen iwer künste *bringt mit euerer kunst nichts hervor* *krona* 27. b.

besetzen part. adj. 1. *besessen (vom teufel).* *daemoniacus Diefenb. gl.* 91. besetzen lûte er ledeget *Erlôs.* 4244. vgl. *Ludw.* 69, 32. 72, 16. 83, 19. verjagt die teufel von dem besetzten *Megb.* 470, 34. 2. *angesessen.* wo ein bedirman ist besetzen binnen unsir ringmûre *Kulm. r.* 1, 25 4. ein besetzen man, burgære *Mühlh. rb.* 40. 46. 50. 52. vgl. *Freiberg. r.* 165. 166. hât ein man eigen und erbe dâ he nicht von zinsset, der ist wol alsô besetzen daz he einem iklichen man mac borgen *das. di* sô mit dem gûte besetzen sint *Kulm. r.* 4, 66. mit slozzen besetzen sin *Dür. chron.* 710.

besetztheit stf. ort wo jemand sitzt, wohnung, heimat. vören an dat lant, dâr ir der gast dôt bekant siner âmien besetztheit *Crane* 3252.

besitzunge stf. besitznahme, aneignung, besitz. von besitzunge kirchenguotes *Pf. Germ.* 3, 420. si haben sunderlichen underscheit in irre besitzunge *myst.* 142, 28. vgl. 2, 213, 3. 215, 37. 251, 26. 567, 12.

besitzære stm. besitzer. êren besitzære *Jerosch.* 16. c.

zilbesitzer stm. der das ziel erreicht. ein zilloufer und ein zilbesitzer mit ein ander *myst.* 280, 13. vgl. si saz an freuden zil *Parz.* 176, 15.

durchsitze stv. 1. nehme ein, nehme in besitz. ez sint hiderbe liute als ê, doch ist noch der boesen mê sô

wirs gën einander mezzen: alsô ist diu werlt durchsetzen *ls.* 1, 458. 2. eines dinges nuz und gewer durchsitzen *so lange in unangefochtenem besitz desselben sein, dass es einem von rechtswegen nicht mehr entzogen werden kann.* *M. B.* 10, 573 ad 1490. *Schmeller* 3, 299.

entsitze stv. 1. komme aus meinem sitze oder aus meiner lage. die huf im dâr ein teil entsaz *trat aus*, er müste hinken immer mër *Heinr.* 2855. vgl. die huf im entsleif *das.* 2864. 2. *bleibe sitzen.* daz vur dem boggrêben insat der junge dâ von Angorant *Crane* 4345. *mit dat. ich behaupte mich gegen etwas, leiste widerstand, trotze.* er entsaz dem schafte *blieb ungeachtet des heftigen stosses seines gegners im sattel sitzen* *Herb.* 5169. ich enkunde deheiner nôte in diseme einôte entsitzen: des wil ich varn *das.* 16950. wir haben eine veste, dar ûffe sô moge wir âne sorge dem konige alle entsitzen wol *altd. schausp.* 1, 2665. — heiz einen hôhen turn bouwen daz wir dar ûf ensitzen der Rômære zorn *Koloc.* 249. *an dieser stelle dativ oder accusativ?* *Luther sagt* einem zorn entsitzen und einem einen zorn entsitzen; *s. Gr. d. wb.* 3, 626. 3. *fahre zurück, namentlich aus furcht, erschrecke, fürchte mich vor etwas.*

a. *ohne accusativ.* der guote man entsaz und weib ein teil vurbaz *Pass. K.* 96, 79. b. *mit accusativ.* sin burc ist sô starc, daz nieman lebender ist sô kare, den si umb ein hâr entsitzen *Lanz.* 6965. 1751. lât bæse rede und tuot diu werc, ode ich entsitze ein getwerc harter dan iuwern grôzen lip *Iw.* 188. *Er.* 4259. *Parz.* 570, 17. *krona* 211. d. *MS.* 2, 239. a. *Bart.* 183, 4. *Karl* 14. a. 128. b. den voget und den schachtelân, die muoz man dik entsitzen *Bon.* 78, 47. daz mich dar umbe nieman vorhte noch entsitze doch *Siv.* 2358. — im hete diu Minne einen muot gegeben, daz er den tôt niht entsaz *Iw.* 61. daz ich noch ie entsaz *büchl.* 1, 1859. si entsitzent sinen zorn niht *warn.* 1747.

1411. ich entsitze iwer richteit *Parz.* 564, 15. daz ich gewalt entsitze niht *das.* 684, 25. *vgl. Trist.* 11047. *MS.* 1, 154. a. 179. b. 2, 207. a. 239. a. *Albr.* 17, 12. 19, 128. *Stricker* 5, 16. *Barl.* 203, 27. 225, 2. *troj.* s. 131. b. 170. c. 181. a. *Engelh.* 5411 *und anm., wo noch mehr stellen aus troj. angeführt sind. Sib.* 1228. *Pass.* 43, 49. *Pass. K.* 56, 18. 63, 65. 123, 38. *Ludw. kreuzf.* 2453. *Jerosch.* 141. a. *Bon.* 30, 23. si mohte zwêne schaden entsitzen *Flore* 1876 *S., wo die hss. zweier haben.* c. *mit accusativ und präpos.* mines vater grôzen haz ich vil sêre an dir entsaz *Barl.* 278, 32. d. *mit untergeordnetem satze.* ich entsitze grobelich daz er zornich werde ûf mich *Pass.* 49, 33. *Pass. K.* 332, 29. *Zürch. jahrb.* 51, 6. *Hätzl.* 2, 67, 101. e. ich entsitze mir. die heiden entsâzen in daz, daz in der keiser sô nâhe was *pf. K.* 12, 22. 141, 26. hart entsaz ich iz mir *das.* 256, 19. ein teil er im die vorhte entsaz *Barl.* 37, 10. wau er im ouch den alten haz unt durch sine schult entsaz *Otte* 525. des bischoves mût disen tût im kleine entsaz *Pass. K.* 57, 1. f. ich entsitze mich. wan wir uns vast entsâzen in den sachen *Zürch. jahrb.* 84, 36. si erschrâken unde entsâzen sich *Clos. chron.* 62. sam sie uns niht entsitzen sich *Ludw. kreuzf.* 5125. ich muoz mich harte entsitzen und sorg der klaffer neid *Hätzl.* 1, 36, 61. — *mit genitiv.* die sich des niht entsâzen *Ludw. kreuzf.* 5141. *vgl. Clos. chron.* 100. 4. *mit dativ der pers. und acc. nehme weg, raube.* mir muoz der tût min leben entsitzen *Lohengr.* 121.

ersitze 1. *bleibe sitzen.* das es (*das schiff*) an uch ersitz *narrensch.* 99, 206. 2. *erwerbe durch sitzen.* si ersâzen die wicstat *kchron.* 31. b.

gesitze stv. 1. *sitze.* a. *mit adverbien.* swâ man mit worten hie gesaz *sass und sprach Iw.* 119. er gesaz sundere *Genes. D.* 94, 34. sô ebene nie kein kûnece gesaz, im wurre

dennoch eteswaz *Vrid.* 73, 22. b. *mit prädikativem adjectiv.* sus gesâzen si beide riuwic unde unfro a. *Heinr.* 888.

c. *mit präpos.* irn gesâzt nie über. wirtes brôt *Parz.* 279, 21. der ie von deheime lant über tavelrun-der gesaz *das.* 777, 5. dô er ze werke über mich gesaz *das.* 518, 23. sit ich ûf dem orse gesaz *das.* 564, 17. er gesizzet ime werde mit in ze merde *Genes. fundgr.* 81, 11. d. *mit adverbialpräpos.* swie dicke ich ir noch bî gesaz *Walth.* 121, 26. dô si mir âne huote vor gesaz *MS.* 1, 66. b.

e. *mit accusativ.* biz daz di richtêri sin gerichte gesitzit *Mühlh. rb.* 52.

2. *setze mich.* a. dô er was gesezzen *Iw.* 53. b. *mit adverbien.*

zesamne dô gesâzen die kûneginne *Nib.* 758, 1. waz wolde ich dar gesezzen *Walth.* 115, 29. c. *mit präpos.*

der herzoge an des kuniges stuol gesaz *kchron.* 29. b. an daz pette er gesaz *Genes. D.* 105, 26. her Clin-

sor an den luft gesaz an daz weder durch gemach *Elisab.* 351. daz diu ros hinder sich an die hâhsen gesâzen

Er. 775. der keiser gesaz an daz gerichte *pf. K.* 307, 14. sô du an dînen gewalt gesitzest *Genes. D.* 81, 10.

wer gesaz ie an sinen rât *Parz.* 797, 24. si gesâzen beide an einer stat

Iw. 95. bî dem brunnen ich gesaz *Walth.* 94, 26. von einer starken tjoste

hinder z ros gesaz *Hagene Nib.* 1549, 2. daz diu ors an daz ertriche hinder sich gesâzen *Er.* 9125. unz Gunther

in den satel gesaz *Nib.* 383, 11. in diu venster gesaz *das.* 1807, 1. *Parz.* 590, 15. ûf sinen schamel er gesaz

Barl. 225, 13. si gesâzen vor dem hûse ûf eine banc zetal *Nib.* 1699, 1. ûf sin march gesaz er *pf. K.* 307, 7.

dô si ûf dei ros gesâzen *Exod. D.* 160, 32. *vgl. Er.* 2595. *Parz.* 445, 18. 562, 7. *Trist.* 6699. *Pfeiffer* das ross 28, 26. daz er wære der beste der ie ûf

ors gesaz *Nib.* 666, 3. daz nie rîter ûf ors gesaz der im gelichen môhte

Mai 191, 36. si gesitzet niemer mêre ûf dehein grunecz zwi *spec. eccles.* 41. der meie ist ûf ein grûnecez zwi ge-

sezzen *Nith.* 51, 3. ir rât vil snel dar uf gesaz *vereinigte sich dahin Jerosch.* 24. d. als ich under willen zir gesitze *Walth.* 115, 22. der hêrre zô den vözen gesaz *Roth.* 2197. er gesaz zuo einem brunnen *Exod. fundgr.* 89, 18. d. mit *adverbialprâp. und localadv.* wol geritin, snel uf und abe gesitzin *auf das ross und davon steigen Rsp.* 2697. ich gesaz uf *Iw.* 35. als sie nider gesâzen *krona* 169. a. niht gehân die maht daz er gesitzet nider *Pantal.* 401. iewederr nider zuo zim gesaz *Parz.* 629, 12. 3. *lasse mich wohnhaft nieder.* Franko gesaz mit den sînin vili verre nidir bî Rîni *Anno* 387. 4. *bleibe sitzen.* dô môht ir ouch gesezzen sîn *Iw.* 14. dô wart niht mê gesezzen *das.* 91. daz ich kûme gesaz (*im sattel*) *das.* 140. 260. 12. 23. *Parz.* 106, 18. 434, 16. *krona* 57. b. *fragm.* 24. b. *vgl. Pfeiffer a. a. o.* 32, 30. nie man gesaz von sîner tjost *Parz.* 328, 25. etswenne ich ouch vor tjost gesaz, *das.* 777, 5. ei- 25 nem vor gesitzen *vor ihm im sattel bleiben leseb.* 646, 9.

übersitze stv. I. transitiv.

1. *sitze oder setze mich auf oder über etwas.* wie wol er doch kein pfert 30 was, ein wip in (*den Aristoteles*) doch übersaz *Murner.* *vgl. Oberl.* 1705. — *bildl.* daz iuwer kint mit solhen vürsten übersezzen werden *MS. H.* 3, 344. b. dô der schenche sîn ambet übersaz *sei-* 35 *nem amte oblag Genes. D.* 82, 12.

2. *komme über jemand, bedränge hart.* daz wart harte enblanden Otachere dem übersezzen *kchron. D.* 433, 2. 3. *überwinde.* aldâ hât diu 40 Minne mit maneger hande fröide sorge unde trûren gar übersezzen *MS.* 1, 46. b. 4. *setze mich über etwas weg; lasse unbeachtet, ungeleitet.* qb wirz übersâzen *Mar.* 164. als ez im 45 dô getohte übersaz erz swie er mohte *Parz.* 358, 18. doch übersâzin si di drô *Jerosch.* 101. a. übersitzet der die drî tage *Gr. v.* 1, 32. *vgl.* 275.

II. *sitze über die zeit hinaus.* der 50 das nit tuot, der gît von ieglichem die ir übersitzent *über die bestimmte zeit*

hinaus im wirthshause sitzen ein pfunt *Zürch. richtebr.* 78.

übersitzer stm. der über die bestimmte zeit hinaus im wirthshause bleibt. *Oberl.* 1705.

umbesitze stv. 1. *umgebe.* di ouwe di di burc dâ ummesaz *Jerosch.* 24. d. 2. *umzingele, belagere.* daz her umsaz dri burge *das.* 185. c.

umbesezzen part. adj. 1. *in der umgegend angesessen, wohnhaft.* von keime umbesezzen herren *Zitt. jahrb.* 49, 14. der ummesezzenen diet *Pass. K.* 184, 82. die ummesezzen *umwohner* *das.* 566, 60. 666, 37. 2. *in der umgegend liegend.* die ummesezzenen lant *Jerosch.* 179. a. mit andern ummesezzen steten *Zitt. jahrb.* 10, 9. 12. 11, 23. 17, 24.

undersitze stv. 1. *setze mich zwischen etwas.* nu wart diu frouwenliche schar mit rîteren undersezzen *rîter setzten sich zwischen die frauen W. Wh.* 251, 1. 2. *setze mich zwischen etwas fest.* duo Cêsar dâr in lante was unt er die Vrankin undersaz *Anno* 500. — in der phelinzin sîn tugint sulich was, daz un daz rich al undersaz *das.* 590. *der sinn dieser stelle ist nicht recht deutlich; Lambert (vgl. Bezzenberger) sagt: cunctis virtutum generibus inter ceteros regni principes incedebat.*

versitze stv. 1. *mit transit. acc. lasse (durch sitzen bleiben) etwas hingehen, lasse unbeachtet, versäume etwas zu leisten.* er hât manege guote burch zestöret, die unseren hêren ane hôrent, unde unser hêrre hât iz allez versezzen *hat nichts dagegen gethan Diemer* 217, 4. durch nôt versâzen iz die heiden *pf. K.* 118, 6. und daz vil kûme versaz sô si sich roufte unde sluoc *Iw.* 58. er verdulte und versaz ez daz si im daz vingerlin ab der hant gewan *das.* 123. ez tete den fürsten allen wê, daz siz versitzen solden, daz was in ungemach *Nib.* 1857, 3 *nach C.* ob er daz versêze in rechter senftmûteikeit *Pass. K.* 402, 48. er versaz den smerzen *verbiss ihn das-* 233, 19. *vgl.* er verdructe den smerzen

das. 233, 41. — welich kristenmenschē die grōze sælikeit versitzen sulle oder træclichen verläfen oder verligen *Bert.* 494, 16. eine zit die er niemer versaz *Gregor.* 2131. daz er der jârzal vergaz unt daz gelubde versaz *Iw.* 118. daz ich nie kein hervart versaz *Bit.* 8210. einen turnei versitzen *frauend.* 405, 22. der sin gebot alsus versaz *Pass. K.* 368, 73. di dri gebot *ladungen* versitzen *Kulm. r.* 2, 51. *vgl. Münch. str.* 4. versæze er daz (zu thun) *kronē* 351. b. *Ludw. kreuzf.* 3966. — den zins wil er dir gelten den er hât versæzen *L. Alex.* 2917 *W.* 15 zins den man schuldig ist oder versæzen ist *Gr. w.* 1, 7. *vgl. Freiberg. r.* 158. *Basel. r.* 15, 2. liez niht versitzen von dem gûte den geniez *Pass.* 369, 40. daz man dem helde halt 20 übergulte zehenvalt daz im was versæzen *Lanz.* 8386. war umbe uns alsô lange den zins versæzen hât ir man derst unser eigen *Nib.* 756, 7. 768, 3. 2. ich versitze mich. der 25 sich niht versitet noch vergêt und sich anders wol verstêt *wenn er mit nichts zu spät kommt Parz.* 2, 15. 3. ich bin versæzen *sitze da wo ich nicht sollte.* wie sîn wir versæzen zwischen 30 fröiden nider an die jâmerlichen stat *Walzh.* 13, 19.

volsitze stv. *sitze bis zu ende.* und ich niht bin volsezen *Pass. K.* 339, 53.

widersitze stv. 1. *mit dativ.* *leiste widerstand.* den schanden er ie widersaz *Suchenw.* 10, 36. ze widersitzen dem hæsen *gest. Rom.* 79.

2. *schrecke vor etwas zurück, werde bange, fürchte.* a. *mit accus.* elliu dinc furhten dich alsame mich: niht sî sô grûlich iz ne widersitze dich *Genes. fundgr.* 15, 45. si widersaz ir bruo- 45 der, den argen nâchgebûr. si vorhte daz ein ander schûr ûf si vallen solte *W. Wh.* 141, 4. ich widersize den salman in des handen si dâ stât, er sel si anderhalben hin danne ich si bite *Nith.* 30, 6. *vgl. spec. eccles.* 87. 50 *kronē* 69. a. 97. a. 115. a. *Tûrl. Wh.* 52. a. *Mel.* 6555. *Rab.* 31. a. 50. a. —

ein teil si ez widersaz *aneg.* 17, 14. den ban si widersâzen *Servat.* 411. decheinen sturm si (diu burc) widersaz noch grōzen ungefüegen haz *Parz.* 399, 23. ir necheiner was sô wol geborn sine widersæzen sînen zorn *W. Wh.* 141, 4. wan er die vreise widersaz *kronē* 262. b. daz er kein gewalt dorft widersitzen *Lohengr.* 4. b. ich widersitze mir (*vgl.* ich entsitze mir). der widersaz im ein teil *der wurde etwas bange Parz.* 218, 19. wan sie ir harte widersaz dar an *kronē* 292. a. diu vorhte begunde sie durchgên, sie widersaz irz harte dô se in began an warten *Mar.* 29.

siz stm. 1. *sitz. ahd.* siz *Graff* 6, 302. dar in (*in dem zelte*) ein hôhvertiger siz *Ludw. kreuzf.* 6044. *vgl.* 6522. 2. *wohnsitz.* der selbe siz ward dem herren gar lieb *Zürch. jahrb.* 55, 3.

sundersiz stm. *abgesonderter, besonderer sitz.* ie vier gesellen sunder- 25 siz, dâ enzwischen was ein underviz *Parz.* 230, 1.

hindersitze adv. al irdesliche witze nu swige hindersitze *schweige nun im hintergrunde Elisabeth.* 482.

sitzel stn. *das gesäss.* ir sitzel ist gedrolle *MS.* 2, 67. a. *noch in Fel. Würz wundarznei heisst podex das sitzlein.*

gesitze, gesiz stn. *ein für mehrere personen eingerichteter sitz.* ein gesiz (gesitze *G*) vor ûz gehêret was dâ Feirefiz unt Anfortas bî dem wirtē solte sitzen *Parz.* 808, 17. nâch gegenstuol dâ niemen sprach, diu gesitz (gesitze *D*) wâr al geliche hêr *das.* 309, 25. gesitze mêr dâ lac *das.* 808, 14. 627, 29.

sêz stn. stm. 1. *sitz, wohnsitz. ahd.* sez *Graff* 6, 302. manige sint sîn sez *N.* 28, 3. swâ der abgrunt hât sînen sez *MS.* 2, 173. a. in der minne lobes sez (: mez) diu vroide niht erwindet *Mart.* 257. b. 2. *belagerung.* er nam sîner reise ein mez zuo den Britânen ûf daz sez *Trist.* 5570. er besaz die burg; daz sez werete von der rehten vastnaht unz an

den karffitag *Clos. chron.* 30. mit sezze (*hs.* setze) betwungen sin wir armen alden *Herb.* 15252. *vgl. ann.* z. 14135.

besëz *stn. stm.* 1. *besitz.* diu 5
erde ist fol dînîs pisezzis *N.* 103, 24.
sô klet hornig (*hornung*) in sinem be-
sez *namb. s.* 110. *vgl. Gr. d. wb.* 1,
1618. *Oberl.* 134. 2. *miswachs.*
vgl. ich besitze. dô huop sich in 10
der zît michel urlouge unde strît, hun-
ger unde bisez *kchron.* 93. c. *viele*
belege für das wort in dieser be-
deutung (auch bisezze, bisaz, bisat,
bisez) bei Schmeller 3, 300. 301. *die* 15
form bisezze auch bei Bertolt: ez wi-
ter übel oder wol, ez si bisezze oder
niht 244, 35. ersleht ez im der hagel
oder wirt bisezze 258, 10. noch der
dunre noch der vihesterbe noch daz 20
bisezze 425, 11. 3. *belagerung.*
in ein besez ziehen *M. B.* 14 ad 1392.
Schmeller a. a. o. Frisch 2, 283. a.
Oberl. a. a. o.

gesëz, gesëzze *stn.* 1. *sitz,* 25
wohnsitz. hûs unde palas und swaz
dâ gesezis was *Herb.* 16217. in dem
gesezze zu Ilion *das.* 16257. dô Pri-
ames gesezze was zufört *das.* 18129.
dâ sol er niht vür schiezen wan als 30
sin gesess gât *Zürch. richtbr.* 59.
ist bæser wirt in schœnem gesezze
(: gevezze) *Renner* 12661. *vgl. Gr. w.*
3, 365. — *landsitz.* *Dür. chron.* 797.

2. *lagerung, lager.* die boten 35
sâhen ze deme gesezze manigen helt
virmezzen *pf. K.* 21, 3. in sîn ge-
sezze quam er *Ludw. kreuzf.* 3195.
vgl. 6351. *vielleicht* gesëze = gesæze.

3. *belagerung.* den bevalch erz 40
gesez in die hant *Diemer* 205, 27.
daz gesez werte manegen tac *Servat.*
1748. die Kriechen hetten manige list
zu dem gesezze erdâcht *Herb.* 14135
u. *ann.* swaz si dir mit gesezze tuont 45
W. Wh. 95, 21. si swuoren daz ge-
sez ein jâr für die stat *das.* 98, 29.
daz gesez rûmen *die belagerung auf-*
heben das. 226, 18. er liez belîben
daz gesez (: mez) *troj. s.* 81. b. daz 50
ie vür Troie diz gesez von den Kri-
echen wart genomen *das. s.* 252. c.

4. *einfassung.* es legete sie in sil-
berin gevezze: al umme daz geseze von
holze was gemachet wol *Pass. K.* 414,
56. *vgl. gesæze.*

versez *stm. versâumnis, namentlich*
der zahlung. *Oberl.* 1774.

sëzlêhen, sëzman *s. das zweite*
wort.

sëzbære *adj. angesessen. Haltaus*
1682.

sëzhafft *adj.* 1. *angesessen, sei-*
nen wohnsitz habend. der heiden was
ze Rôme sezhaft *Pantal.* 75. die hie
sezhaft sîn *Zürch. richtbr.* 23, 31.
Basel. r. 9, 3. 2. *zur belagerung*
zugänglich, geeignet. dâ die burc wart
sezhaft, dâ wart sie wol besezzen
Herb. 4622.

sëzhaftec *adj. angesessen. Tetzl*
Rozmit. 171.

sëzze *swm. der sitzende, wohnende.*
ahd. sezzo in anasezzo Graff 6, 302.
Gr. 2, 519. *vgl. sæze, sâze.*

altsëzze *swm. der seit langer zeit*
angesessene einwohner. *Kulm. r.* 3,
44. *Gr. w.* 3, 738.

ëbensëzze *swm. der mit einem*
andern einen gleichen sitz hat. chot
wolti sizzin nordin, sîn ebineszî des
hohistin *schöpfung* 94, 17.

erbsëzze *swm. der mit grund-*
stücken angesessen ist. hât ein burger
ein eigen, daz si ein koufkamir, ein
krâme adir ein fleischbanc, der mag wol
heizen ein erbsesse adir ein geerbit man
Kulm. r. 1, 23. 3, 44.

lantsëzze *swm. bewohner des lan-*
des. *Kirchb.* 710, 45.

stuolsëzze *swm. gerichtsheisitzer,*
schöffe. *Gr. w.* 1, 274.

umbesëzze *swm. umwohner, nach-*
bar. ob ich des hab vergezzen, des
vrâgt ir umbesezzen *W. Wh.* 208, 30.

undersëzze *swm. untergebener.* wol
achzic man von sînen undersezgin (: vor-
mezgin) *Jerosch.* 157. d. 185. d. 186.
c. *Kirchb.* 110, 32. *vgl. Oberl.* 1858.

sëzzel *stm.* 1. *sessel. goth.*
sitts, ahd. sezal Ufl. wb. 160. *Graff*
6, 303. *subsellium, sponda sumerl.*
51, 66. 17, 17. des sezgel ist der
himel dort und diu erde sîner vûez^e

schamel *MS.* 2, 232. b. gotes sezzel und gotes kindes klöse (*Maria*) *das.* 233. a. ich trenne in uf daz man wol einen sezzel in in setzet *Nith. H. s.* 158. dô saz diu Minne uf einem sezzel inme wegenlîn *Heinz.* 1, 806. ab der künste sezzel sitz *Frl.* 166, 11.

2. *unterlage des edelsteins in einem ringe. Megb.* 433, 13. 458, 9.

uosëzzel? so *schreibt Lachmann* 10 *Lunz.* 6023. vosezzel *W.* ir fessede *H. vgl. Pfeiffer Germ.* 3, 480, der fürfezzede oder fürfezzel *vorschlägt.*

saz *stm.* 1. *sitz.* daz niemen uf der êren saz (: daz) kum âne schaz 15 *Frl.* 263, 11. 2. *mass, verhältnis.* dar nâch legete er beneben an den halken sin maz und vant alzu langen saz *Pass. K.* 386, 64. der wære der hêrste âne saz (: saz) *ohne frage Dan.* 20 125. a. 3. *art und weise.* die kinder vunden spiles manegen saz (: tarraz) *Pass.* 50, 59.

widersaz *stm.* s. v. a. widersaz. der durch sin haz git widersaz dem 25 gotes maz *Frl.* 171, 15.

sâze *stf.* 1. *der raum, wo man sitzt oder sich setzt. ahd. sâza? vgl. Graff* 6, 314. *bisweilen kommt auch schwache flexion vor.* a. *sitz.* 30 bin an der werden sâze kan in got in himelpalas winken *Tit.* 3, 175. si kôment zu sâzen (*zu ihren plätzen an der speisetafel*) ieder man nâch seiner mâze s. m. 116, 21. b. *rastort.* dô 35 er nu ze sâze quam *Elisab.* 351.

c. *versteck, hinterhalt, lauer, nachstellung.* untriuwe ist in der sâze *liegt auf der lauer,* gewalt vert uf der strâze *Walhh.* 8, 24. in der sâze sitzen 40 *U. Trist.* 558. er lac uf der sâze *krone* 52. b. zô stride varen mit sâze *Karlm.* 196, 53. daz uns ze leid iet des grimmen tôdes sâze *Suchenw.* 2, 51. ân gelupte strâl ein liechte 45 sâze erlaub ich einem herren *Hadam.* 46. *vgl.* 510.

2. *lage, stellung, worin etwas sich befindet; lebensweise, stand; art und weise überhaupt. in dieser und den folgenden bedeutungen besonders bei mitteleutschen schriftstellern.* a. dô trat daz wazzir zu-

samen in sîn êrste sâze *Jerosch.* 138. a. dô sprengte üz der sâze der commentuir unde slûc der bestin von dem lande gnûc *das.* 139. b. b. sin herze 5 ervielt die werlt, der werlde sâze *der welt treiben Pass. K.* 516, 13. sines herzen sâze was uf itelkeit gewent *das.* 373, 18. wilder tiere sâze *lebensweise Frl.* 21, 10. uf turnei, krieglich sâze *kriegerisches treiben das.* 246, 7. wart benôtigt zu ritterlicher sâze *zum ritterstande Pass. K.* 593, 3. c. di si beide sin lîzin in vridis sâze (= in vride) *Jerosch.* 113. c. wie er der schanden sâze von im mochte schicken *Pass. K.* 317, 36. daz diner sâze sâze uber alle êwarten wirt erhaben *das.* 164, 53. *vgl. Tit.* 19, 46. — und beide lant mit stritis macht in gûte sâze *gute lage* hâte brâcht *Jerosch.* 25. a. lîz sine swester mit landen unde mit lûtin in gutim frede unde sâze *Ludu.* 30, 10. daz riche mûz stên in bôsen sâzin *Kirchb.* 627, 3. daz her in in wirdiglicher sâze halden solde *das.* 653, 19. dat ich min swester solde lâzen in sô schenlicher sâzen *Karlm.* 175, 16. — in vriuntlicher sâze (= vriuntlich) was ir liebkôsen dô *Pass.* 156, 89. mit richgestalter sâze was daz velt geblûmet wol *Pass. K.* 240, 20. sîne glêventen scharf meisterlich er underwarf nâch ritterlicher sâze *weise, gewohnheit das.* 161, 3. *Pass.* 362, 37.

3. *einrichtung, bestimmung, regel.* wie des gelouben diet zu pflêge wanderten die strâze an des gelouben sâzen *Pass. K.* 421, 74. daz er vurwart ebene trête an die rechte strâze nâch des gelouben sâze *das.* 136, 18. der tûvel vûrte sinen knecht daz diseu wol bedûchte recht nâch der hêrscheft sâze *das.* 347, 19. er was gelart wol in der schrift an vernunftiger sâze *das.* 63, 9. nâch grimrigen sâzen ist durch den gelouben gotes dir an dem willen sines gebotes behalden herter getwanc *das.* 378, 84. 4. *verhältnis, mass.* *der sohn gottes ist* dem vater ebenmâze in gotlicher sâze *glaube* 212. der himelische winkelstein (*Jesus*), an den gar geslozzzen sint zwô wende in ebener

mâze nâch gotelicher sâze *Pass. K.* 78, 46. dar nâch der knecht daz holz maz, unde vant die rechten mâze in wol gelicher sâze *Pass.* 49, 60. zweier hande want, die sich zusamme sliezen unde wol in ein giezen in vil gelicher sâze *Pass.* 149, 3. ganz in rechter sâze volleclich sîn kraft gezirkelt hât sich selbe umbe alle kêre *MS.* 2, 224. b. sit ir iuch habt erkennenet selbe an der übermâze und iuch mit namen nennet bescheidenliche nâch der rechten sâze, weder gar ze hôch noch gar ze nider *Tit.* 39, 245. in rechter vuore ein ieslich man der hie mit bescheidenheit lebt in der mittelmâze, dem ist verre baz dan ob er trete ûz rechter sâze *amgb.* 48. a. min wort min döne trâten nie ûz rechter sinne sâzen *Frl.* 165, 19. mit gûden sâzin der kirchen rûm und stat si mâzin *Kirchb.* 720, 24. nim dir der arbeit mâze, grif iz an mit sâze nach verhältnis deiner kräfte *das.* 649, 20. ich enweiz um welche sâze (*weshalb?*) daz her der mâze was sô herte *das.* 710, 37. — die zit ist an der sâze kumen in rechter mâze (*was heisst das?*) *Pass.* 122, 77. 5. belagerung. in den cîn jârin duo si ci dere sâzin wârin *Anno* 356.

nidersâze *stf.* das niedersinken, sich niederlassen. an der nidersâze (: mâze) *Pass.* 356, 51.

übersâze *stf.* übermass, zu grosse länge, breite u. s. w. er gewan übersâze und quam dâ gar unebene *Pass. K.* 267, 22.

vorsâze *stf.* vorsatz, vornehmen. kunden mit gûter (so wohl zu lesen, gedr. gutem) vorsâze des rechten lebens strâze *Pass. K.* 646, 38.

widersâze *stf.* widerstand, widerstreben. ich enmach nicht erliden ir herte widersâze *Pass.* 176, 49. der juden widersâze wart um ein hâr des niht beweit *Pass. K.* 39, 22. ûf der wiltnisse an einre stat gewisse der dit in widdirsâze vorhildin si di strâze *Jerrosch.* 132. c.

sâze *stn.* belagerung. wan si mit sâz noch mit scharn dâ niht erwerben kunden *Lanz.* 6238. merkent wie ez

ergie ze dem leitlichen sâze (: vergâze) *das.* 6915. 7325.

sâzehûs *s.* das zweite wort.

gesâze *stn.* 1. *sitz.* *ahd.* gasâzi *Graff* 6, 314. a. *platz oder vorrichtung zum sitzen.* daz volc im dô machen liez ein gesâze kathedram *Pass. K.* 657, 91. *Suchenw.* 41, 1505. mit tiurem pfelle vollen breit daz gesâze was bereit *Ernst* 2410. daz der mensch besâze daz himelische gesâze *H. zeitschr.* 5, 19. b. *wohnsitz, niederlassung.* var in din gesâze *Mar.* 37. frouwe Armut von ir hûse flôch, Richeit sich zir gesâze zôch *Er.* 1584. zwîvel bûwet selten guot gesâze, zwîvel riet mir daz ich niht enmâze weder hofstat noch gezimber *MS.* 2, 134. a. man sach sich di Tartren gar mit irre meinge vil rêze irhebin ûz irme gesâze *Jerrosch.* 151. a. 2. *gesäss.* *Schmeller* 3, 285. 3. *lagerung, lager.* diu gezelt und ouch die hütten spien man an daz gras anderthalp des Rines, dâ daz gesâze was *Nib.* 1455, 2. ir gesâze heten si besetzt *Ludw. kreuzf.* 6592. die Cristen leiten sich zu velde ûz irn gesâzen wol hin *das.* 6588. an zwei andern stellen ist in diesem gedichte gesezze geschrieben; *s.* gesez. 4. *belagerung.* nu hœret wie geordent si daz gesâze *Wigal.* 10772. al des werkes des ie man ze gesâze erdenken kunde *Lanz.* 6791. *vgl.* 6816. 6875. daz er in gesâze lac in einer belagerung begriffen war *Gudr.* 726, 1. 5. *die art, wie etwas sitzt oder liegt; lage der dinge.* dô marcte daz gesâze der junge ritter *Pass. K.* 489, 68.

rihtgesâze *stn.* tribunal. er sach einen richtir sitzin in vreisem gelêze ûf sinem rihtgesâze *Jerrosch.* 153. c.

sâze, sâze *swm.* der sitzende, *sasse.* *ahd.* sâzo, sâzjo *Graff* 6, 304. *vgl.* sezze.

bisâze, bisâze *swm.* *beisasse, einwohner der nicht bürger ist.* *Haltaus* 164. *Oberl.* 151.

bursâze *swm.* *kastellan.* *Schmeller* 3, 286.

êbensâze *swm.* der gleich sitzende,

der einem an range gleich ist. dá ist er sin ebensáze *Genes. fundgr.* 52, 14.

hindersáze, hindersæze swm. der unter einem gutscherrn als dessen pachter oder unter einem bauer als dessen tagelöhner ansässig ist. *Schmeller* 3, 286. ez sí eigen man oder hindersæss *Gr. w.* 1, 79. unser hindersæze *leseb.* 941, 15.

hovesæze swm. der auf einem hofe unter einem herrn, unter dessen schutze wohnt. *Oberl.* 685.

insæze swm. inquilin. swenne ein burger mit einem andern burger oder insæze der waht und sture gít iht ze schaffen hát mit dem rehten *Meran. str.* 428.

lantsáze, lantsæze swm. landsasse, ein im lande angesessener und deshalb gewisse vorrechte besitzender. *Schmeller* 3, 286. *Haltaus* 1178. die driten vrien daz sint die vrien lantsæzen, die gebüren die dá vri sint *susp. s.* 7 *W.* der was ein edeler barin, des küneges lantsæze, sín oberster truh-
sæze *Trist.* 13467.

umbelantsáze swm. landsasse der umgend. umblandsassen *Freiberg. r.* 92. umblantsessen das. 93.

lêhensáze swm. lehnsasse, vasall. 30 *Gr. w.* 3, 725.

stuolsáze, stuolsæze swm. der auf einem stuhle sitzt. *architriclinio* dem hêrsten stuolsázen *Diut.* 2, 42. stuolsæzen, fristtuolsæzen gerichtsbisitzer *Gr. w.*

sumersáze swm. ein rind oder ein anderes thier, das einen vollen sommer auf der weide gewesen ist. zehen sumersázen veiz unde grôzen unde dar zô drizigh rinder mêre unde mînder unde dar zô hundrit wedere *L. Alex.* 3891 *W.* vgl. somerkalf *Reinh. s.* 390.

truhtsæze, truhsæze swm. truchsess. *ahd.* truhtsázo, truhsázo, *altn.* 45 *drôtseti, nnd. droste.* *Graff* 6, 304. *Gr. d. wb.* 3, 1437. vgl. trussesse, trossesse *Basel. r.* 4, 2. 12, 3. *ahd. glossen erklären durch dieses wort das lat. dapifer, discophorus.* vgl. *discoforus* *truhsace, druhseze sumerl.* 42, 63. 6, 16. darnach hat man truh in

truhsæze für schüssel genommen; vgl. *Wigal.* 3905: obene was gesteckt drin ein schüzzel von golde, dá bi man wizzen solde daz er truhsæze was. ein truh für discus oder dapes kommt aber, wie schon *Schmeller* 3, 472 bemerkt hat, nicht vor. *Wackernagel* erklärt im *wb.* zum *leseb.* das wort aus trucht, speise und setze, der die speisen aufsetzt; vgl. trahte (speise, gericht) und *anm. zu Basel. r. s.* 32. es lässt sich aber auch trucht, obgleich truhtsæze (nicht truhsæze) die älteste form ist, in dieser bedeutung nicht nachweisen, und es müsste das nur hin und wieder in den handschriften erscheinende truhsetze die richtige form und das gewöhnliche truhsæze daraus entstellt sein. denn sæze ist einer welcher sitzt, nicht aber welcher setzt. man ist daher immer noch berechtigt mit *Schmeller a. a. o.* auf das mittelhochdeutsche truht schar (*s. bd.* 3, 120. b) zurückzugehen. einem begüterten angesessenen herrn konnte immer das hofamt des truchsessen übertragen werden. — der truchsess hat für den innern haushalt des hofes zu sorgen, ist bei öffentlichen berathschaltungen der sprecher *Iw.* 96; steht an der spitze der kämpfer *das.* 175. 156; ist königlicher statthalter *Wigal.* 8853. die vier höchsten hofämter sind kamerære, schenke, truhsæze, marschalch *Parz.* 666, 25. *W. Wh.* 212, 7. *Nib.* 11, 2. man muss jedoch höhere und geringere truhsæzen unterscheiden; die letztern hatten die obliegenheit für die gäste, besonders bei tische, zu sorgen, sie gehörten zu den ambteluten und waren weit entfernt fürsten geuôz zu sein; *W. Wh.* 212, 4. — er selbe ist ir truhtsæze, er heginnet si wol êzen glaube 3080. der was trochtsáze (so die *hs.*) die wile sine kint âzen *Roth.* 2505. dô der truhsæze getete siner vrouwen rede nâch ir bete *Iw.* 95. sin (des Keiû) hete anders niht einen tac geruochet der künec Artûs ze truhsæzen in sime hûs *das.* 101. truhsæzen unde schenken die hórten swerte klanc. vil manger dô daz trinken von der

hende swanc unde eteliche spise — wie nu, ir truhsæzen? jâ soldet ir der geste vil güetlichen pflügen unde soldet den herren guote spise tragen *Nib.* 1885, 1 ff. die zît si muosen pflügen truhsæzen unde schenken ze rihten manege banc *das.* 719, 3. ir ander ingesinde zen herbergen âzen: den wâren truhsæzen ze dienste lâzen, die muosen ir spise wol ze flize pflügen *Nib.* 1962, 2 *Ho.* Hellesac der sazte nider die fremden unde die kunden. ze truhsæzen wart er funden *Helmbr.* 1544. schenken man ir schuof unde truhsæzen — man hiez dô haben goume der stolzen meide rîche. mit trinken und mit spise pflac man der ellenden vlizeclîche *Gudr.* 1316, 2. der was ein edeler barûn, des kûneges lantsæze, sîn oberster truhsæze *Trist.* 13467. der trucht-sêze, trugtsêze *Jerosch.* 58. a. 56. d. **truhsæzinne** *sif.* *truchsessin.* dîn truhsæzinne was diu Êre *Mai* 176, 27. **truhsæzentuom** *stn.* *truchsessens-amt.* trossessentuon *Basel. r.* 4, 2. **umbesæze** *swm.* *umwohner, nachbar.* die heiden ræzen quellen d'umbesæzen *Servat.* 1750. *vgl.* 87. *Nith.* 21, 5. *Parz.* 12, 29. *Trist.* 9708. 18697. *Winsbeke* 48. *troj.* s. 272. d. 299. b. *Teichn.* 115. umbesêze *Heinr.* 339. *Kirchb.* 666, 10. ummesêze *Pass.* 7, 14. **undersâze, undersæze** *swm.* *unterthan.* undersâze *Karlm.* 308, 39. *Kirchb.* 729, 6. *Oberl.* 1858. unser arme liute unde undirsêzin sint vorjagit *Ludw.* 74, 34. *vgl.* *undersæzze.* **vrîsâze, vrisæze** *swm.* *freisasse;* 40 *der auf eines andern gute sitzt, von welchem dieser von frist zu frist die freiheit hat ihn zu entfernen; einwohner einer stadt, der nicht bürger und auch von den schutzgebühren frei ist.* 45 *M. B.* 11, 53. 13, 373. *vgl.* *Schmeller* 1, 609. 3, 286. *Gr. w.* 3, 725. **waltsæze** *swm.* *waldsasse* *Gr. w.* 2, 686. **widersâze** *swm.* *gegner.* die widersâzen (: strâzen) *Pass. K.* 429, 6. **sæze** *adj.* *nur in zusammensetzungen.*

àsæze? *adj.* *ohne sitz, unbesetzt.* s. âsetze. *von Ziemann aufgeführt, der nur Oberl. 62 anführt, wo die belege âsetze haben.*

antsæze *adj.* *muthig.* zwêne hunde, der eine was antsæze und vil harte ræze; der ander senft unde grîz unde aller vrâvel blôz *Ls.* 1, 609. *vgl. ahd.* *antsâzig erectus, suspectus, tremendus, reverendus Graff* 6, 305. *vgl. auch ich entsitze.*

êbensæze *adj.* *gleichsitzend, mit einem andern von gleichem range.* dâ ist er ebensæzze in sines vater schôzze *Genes. D.* 72, 9. Ysaach ward ebensæzze Jacob *das.* 114, 30.

hûssæze *adj.* *mit einem hause an-gessessen.* *Schmeller* 3, 286.

widersæze *adj.* *sich widersetzend, widersetzlich.* die starken, die ræzen und ouch die widersæzen *Dietr.* 97. a. ez mac der man sô vil vertragen daz man in deste wîrs hât: sô wîrt sîn sus vil guot rât ist er widersæze *MS.* 2, 228. b.

widersæzec *adj.* s. v. a. *widersæze.* zwei swert wol ebenmæzec und vil widersæzec *Bit.* 131. a. si wâren wol risenmæzec, der werlte widersæzec *das.* 80. a. wer dir widersêzzig sei *Suchenw.* 38, 37. *vgl. Kirchb.* 818, 6. s. *auch* *widersetzec.*

sâze *swv.* *setze fest, stelle an, richte ein, mache fertig.* a. *mit transit-*

accus. heizet die jegere kêren dan, die suln die warte sâzen und suln von ruore lâzen *Trist.* 3427. got wolde dit setzen unde sâzen *Karlm.* 328, 12. den willen wil ich sâzen, wie ich im wol gedienen muge *Pass. K.* 391, 60. dîn leben sâzen nâch mînem willen *das.* 321, 54. b. *mit reflex. accus.* wir sullen uns sô sâzen *Karlm.* 428, 2. sich sâzen gein allen guoten dîngen, gein ritterschaft *Tit.* 1, 108. 4, 40. daz si die site wolde lâzen si enwolde sich nâch der muoter sâzen *H. gesab.* 1, 43. ich wil mich dar nâch sâzen *Hadam.* 635. si begunde sich sâzen ûf den wech *Pass.* 350, 38. ir sult ûch sâzen ûf daz rîche minneugût *Pass. K.* 370, 78. *vgl.* 313, 70. *Karlm.* 134,

58. begunde sich heim zô Vrancrich sâzen 206, 25.

gesâzet part. adj. *ansässig, wohnhaft.* *M. B.* 23, 263 *ad* 1387. *Schmeller* 3, 285.

ungesâzet part. adj. *ohne bleibenden wohnsitz.* *Frl.* 117, 12.

besâze swv. *setze, halte fest; bringe in meine gewalt.* wir suln in alsô besâzen *Karl* 21. a.

gesâze swv. *setze mich fest, nehme platz.* daz noch sin hôhe wirde kunde in lop noch hæher vil gesâzen *Tit.* 31, 18.

undersâze swv. *setze zwischen etwas fest.* ich undersâze einen eines d. *bringe ihn davon ab.* er læt der vert sich nieman undersâzen *Lohengr.* 89.

versâze swv. *verstelle, halte fest; bringe in meine gewalt.* wir müzen in sô versâzen, ê wir in vri lâzen *pf. K.* 43, 20 *u. anm.* in dem prininden beche habent si di tivele versâzet *das.* 176, 12. dô er den ritter wolt versâzen *krone* 45. b. — einem ein dinc versâzen *sich zwischen ihn und es festsetzen, es ihm benehmen.* man lobete in in landen wît; wer möht im daz versâzen *Lohengr.* 10.

widersâze swv. *ersetze, erstatte.* sulen iz intphâ unde sulin iz dan uren swesterin widersâzi mit andireme guite *Mühlh. rb.* 39.

saz (-tzes) stm. *satz.* 1. *der ort wo, die weise wie etwas sitzt, lage, einrichtung.* dar umb hæret der mensch die stimm, von welchem saz si her kumpt, si kom von oben oder unten *Megb.* 11, 20. diu leber ligt an der rehten seiten in dem tier — ist aber daz sich der saz verendert, daz ist gar wunderleich *das.* 28, 2. *vgl.* 7, 27. 251, 25. *des menschen einzelne theile und glieder* sint gesetzt nâch dem saz der ganzen werlt *das.* 3, 7. 45

2. *der raum, in oder auf welchen etwas gesetzt ist.* erloschen else ein zunder, daz in ein wazzer vellet üz dem satze *Frl.* 380, 10. 3. *satz, sprung?* ich sach weideliche sätze machen *Hadam.* 492. 4. *was gesetzt oder hingelegt ist, als unterpfand,*

hypothek, auch der einsatz bei einem spiel. *Haltaus* 1592. *Oberl.* 1363. die dâ libent auf saz als auf hewser *Cod. Schmeller* 3, 295. die vürsten nement

5 *snøden schatz vür ritterliche tât, der ritterschaft mit swachem saz sô gar verdrungen hât* *Frl.* 329, 21. si wântent se funden grözen schatz: dô was in ein ander saz mit listen ebene vor

10 *gespilt* *Kolocz.* 187. zeucht er uns all hin dan ân widerpot in sätzen *Wolk.* 2, 1, 9. 5. *das festgesetzte, daher a. das in worten festgesetzte oder zusammengefasste, ausdrück, gedanke.* dâ von dir mîner worte saz vil ungemæze ist harte *g. sm.* 78. wâ sinnic saz, wâ fündic sin? *H. Trist.* 5.

b. *testament.* *Haltaus* 1591. c. *vergleichsbestimmung, vergleich, vertrag.* *Oberl.* 1364. daz dem apt und den sînen disiu richtung und saz wol gefiel *Zürch. jahrb.* 56, 10. d. *rechtliche bestimmung, verordnung, gesetz.* *Oberl.*

a. a. o. swelich gast der purger sâtz ubervert und des bereden mag, daz im den saz nieman chunt hab getân *Münch. str.* 262. sô sol man den selben saz vor dem rât auf dem haus zu des richters begagen lesen *das.* 308. der richter sol deheinen newen saz auf setzen

Wien. handf. 284. disen saz êwichlich ze behalten *das.* 289. der nie verschriet des rechtes saz *Suchenw.* 3, 113. e. *festgesetzter preis, tarif.* *Schmeller* 3, 296. 6. *vorsatz, entschluß.* ob Decius durch bösen saz in zu tôde erslûge *Pass. K.* 377, 40.

er weste wol den alden schatz nâch deme des keiseres saz vordes gegen dem pâbeste warb *das.* 379, 94.

ansaz stm. *einsetzung.* *Oberl.* 51.

kilchensaz stm. *das recht eine pfarrstelle zu besetzen.* *urb.* 52, 11. 118, 28. 120, 25. *kirchsaz* *Schmeller* 3, 295.

ûfsaz stm. 1. *verordnung, gesetz.* *Oberl.* 68. daz dehein rihter deheinen newen aufsatz aufsetze — swer ez dar uber tuot den wellen wir hüezen — und habe sein aufsatz niht chrefte *Wien. handf.* 292. 2. *feindselige, hinterlistige nachstellung, hinterlist, be-*

trug. vgl. Oberl. a. a. o. Schmeller 3, 297. Frisch 2, 154. a. ist ez aber daz her den strit mag gewinnen, wie her daz getün kan mit listin adir gefürdin, daz sal her danne nicht sehin an, ez mag eme kein sunde werdin, heimelichin addir uffinbär mit allirlei úfsetzin Rsp. 2338. darumme sint di liste güd der man heimelichin beginnet und di úfsetze di man tûd (im kriege) das. 3799. si vorchten ez wère ein hôser úfsatz Dür. chron. s. 239. 544. vgl. F. Bech in Pf. Germ. 5, 245. 6, 276. — von ungewonlicher cheuf wegen, die mit aufsätzen geschehet zu unredelicher zeit Münch. str. 448. si suocheut vil niuwer fünd, wie si volbringen mügent die sünd mit úfsätzen menger hand schausp. d. MA. 1, 312. di kamer si beslöz, aber ir aufsatz was gröz Keller 39, 12. den andern betriegen mit aufsatz und mit liegen das. 18, 1. 3. feindschaft überhaupt, hass, groll. er besamente sich mit grözzer maht und mit grözem hertem úfsatze Griesch. chr. 38. ir úffsatz und den alten hasz narrensch. 77, 58 u. anm. 4. vorsatz. Pfeiffer Cöln. mundart 122.

undersatz *stm.* *untersatz, unterlage, grundlage.* è ich verlür den undersatz *die basis* der høhe min *W. Wh.* 167, 13. ân mich sint si ân undersatz *Frl.* 427, 4. — wenn ain fraw ainen undersatz machet mit nezzeln und mit rauten, der öffent der muoter tür *Megb.* 423, 31. 408, 7.

ursatz *stm.* *was als unterpfand, hypothek, conventionalstrafe gesetzt wird.* *Schmeller 3, 295. 298. Oberl.* 1909. *Gr. w.* 173. und hât im dar zuo gesatzt ze ursatze sin guot *M. B.* 24, 364 ad 1324.

verursatze *swv.* *verpfände.* *Oberl.* 1789. *vgl. geursatzen in derselben bedeutung* das. 543.

ûzsaz *stm.* *aussatz (lepra).* von *Benecke aufgeführt, jedoch ohne beleg. das wort wird vor dem funfzehnten, höchstens dem vierzehnten jahrhundert nicht aufgekommen sein. s. Gr. d. wb.* 1, 943. *aussatz fasn.* 797.

fürsaz, vorsaz *stm.* *vorsatz, vornehmen.* *propositum vorsatz Dieffenb. gl.* 225. den ewigen fürsatz vollebringen *Bert.* 199, 9. daz mir leit schold geschehen mit fürsaz *Ottok.* 808. b. guote gedanken unde fürsätze *myst.* 2, 367, 4. 360, 23. *vgl. Megb.* s. 775. daz er den vorgeanten schatz durch tugentlichen vorsatz den armen teilte *Pass. K.* 379, 6. nemt rechtin vorsatz slecht *Jerosch.* 17. d. 65. b. *Ludw.* 16, 25.

widersaz *stm.* 1. *gegensatz, gegentheil.* di erde flühit di luft und vlühit ouch ungleicheit; wan si haben widersatz under einander *myst.* 142, 24. diz ist ein gerichte widersatz wider richtüm *das.* 220, 22. 2. *widerstand, widersetzlichkeit.* ein widersatz huop sich *Servat.* 744. ir widersatz in nider slüc *Pass. K.* 112, 4. swâ er deheinen widersatz vant, die muosen sich gegen im neigen *Servat.* 1731. *W. Wh.* 314, 9. wan si vil strengen widersaz an den von Kriechen funden *troj.* s. 237. c. er möht an uns gewinnen widersaz gein der heiden her *W. Wh.* 325, 11. widersatz haben

widerstand leisten *myst.* 2, 678, 13. *Kirchb.* 686, 40. man sol geben ie ze tratze gein dem widersatze *Frl.* 83, 10. die richeit manigen irret und von gote virret mit hertem widersatze *Pass. K.* 204, 23. âne widersaz und âne wer rihten si ir her ze fluht *troj.* s. 279. a. *vgl.* 192. d. *Pass.* 40, 48. *Zürch. jahrb.* 90, 16. ân allir hande widirsatz (: stat) *Jerosch.* 53. d. ân allis widersatzis wer *das.* 60. b. ân alles krieges widersaz *troj.* s. 173. b. gelobte âne widersaz *ohne einsprache* *das.* s. 185. a. 14. a. — *plural.* sunder alle widersatze *Marleg.* 24, 104.

3. *feindseligkeit.* sin widersatz ist gèn uns gröz *Barl.* 73, 8. dâ des diebes widersatz den schatz müge niemer ûz gegraben *das.* 104, 28. von deme du vil geliden hâst widersatzes unde leides *Pass.* 216, 66. wie wol her manchir leie widersaz unde anefchtunge leit *Ludw.* 16, 20. ein katze tet mit ir widersatze den miusen vile

manec leit *Reinh.* s. 365. si triben zu widersatze *zum angriffe auf die stadt* ein were daz heizet katze *Kirchb.* 799, 22. — *widerwärtigkeit.* ern erhuop sich keiner franspuot: kein widersatz 5 truobte sinen muot *Servat.* 799. ân ungelückes widersaz kome er heim in sin lant *Flore* 7780 S. 4. *das oder der sich einem entgegenstellt, feindlich ist.* du muost immer gerne rechen den widersaz des höhsten gots *Parz.* 816, 29. der valscheite widersaz (*Parzival, Ither*) *Parz.* 249, 1. 155, 11. höhgeloptez adel, du schanden widersatz *MS.* 2, 244. b. wis ein 15 widersatz der lüge, du solt hazzen valsche trüge *Barl.* 372, 21. dirre man der unser widersatz was ie *das.* 308, 39. der vient der wårheit und des rechten widersatz *Pass. K.* 15, 45. s. 20 *sl.* 351. si wurden im ein widersatz *Pass. K.* 211, 46. *vgl. Ludw. kreuzf.* 6095. *myst.* 119, 16. der ist ein widersatz gèn dem riche *Pass.* 67, 93. — *gegenpartei.* chlain was sein her, 25 grôz was die welt auf seinem widersatze *Suchenw.* 20, 188. 5. *das zurückweichen, ausweichen, daher auch unzuverlässiges unaufrichtiges wesen (vgl. wanc).* er wolde in sinem mîte 30 stügen âne widersatz *Pass. K.* 378, 25. ir wolt mich velschen gerne. swenne ich nu valsch gelerne, sô hebt miru ûf rückt ihn mir vor, sit ir dâ bî. ruochts 35 got, ich pin vor valsche vrî: ich enkan decheinen widersaz *Parz.* 439, 21. *offenbar ist hier widersaz mit valsch synonym und der sinn ist: ich verstehe mich nicht auf unredlichkeit. Benecke erklärt: ich verstehe mich nicht darauf euch die spitae zu bieten, was den worten nach richtig ist, aber nicht in den sinn passt.* der richter in dô sagen hat die wårheit âne 40 widersaz *ohne ausweichen, zuverlässig* s. *sl.* 351. nu saltu mir sagen âne aller hande widersatz, wâ du behalten habes den schatz *Pass. K.* 296, 5. 6. *entsetzen.* den Peiern wolt er 50 erwecken forcht und widersatz *Ottoc.* c. 75.

wuochersaz *stn.* *das ausleihen*

auf wucher. die wûchirsetze zu sêre en libin und gar feste an en klebin *Rsp.* 823. *wenn nicht, was weniger wahrscheinlich, wûchirschetze zu lesen ist; vgl. wuocherschaz. vielleicht kann auch wuochersetze stf. aufgestellt werden; vgl. setze stf.*

zuosaz *stm.* *zu dem obmann gewählter beisitzer eines schiedsgerichtes. Schmeller* 3, 298. *Frisch* 2, 154. b. **sazbricf, sazman** s. *das zweite wort.*

setzelin *stn.* *kleiner satz, sprung. setzli* *Wolk.* 30, 3, 39.

gesetze *stn.* 1. *was gesetzt, bestimmt ist.* dô nâhte ir werdekeit gewin: wan ez was ir gesetzte *Parz.* 378, 27. 2. *gesetz (lex).* plebiscitum *gl. Mone* 4, 234. statutum *Diefenb. gl.* 257. lex recht, ordnung, gesetzte *Conr. fundgr.* 1, 372. machten ein gesetzte *Zitt. jahrb.* 20, 20. di gesetzte senftern *stat. d. d. o. s.* 296. swer wider ditze gesetzte tuot *Mer. str.* 423. diz enwas nicht wider di ê noch wider daz gesetzte *myst.* 196, 22. *vgl. Augsb. str.* 81. *Mühlh. rb.* 50. *gesetz leseb.* 1044, 21. *narrensch.* 10, 18 u. *anm. vgl. gesetzede.*

satzunge *stf.* 1. *setzung, festsetzung.* mit innwendiger satzung der sêle an gotlicher rûwe und vride *myst.* 183, 26. 2. *festsetzung, bestimmung, daher* a. *gesetzliche bestimmung, ordnung.* satzung und ordnung machen *Zürch. richtebr.* 77. b. *übereinkunft, vertrag.* swaz daz ist daz vor dem rât an chauffen oder verchaulffen, an satzung und an redlichen gewerften gehandelt wirt daz daz ein bewærte statigung habe vor allen gerichteten *Wien. handf.* 290. c. *testament, legat.* *Haltaus* 1590. *Frisch* 2, 153. c. d. *taxierung.* *Schmeller* 3, 296. die suln nâch rebter satzung des râtes von der stat werden gegeben, mit der wâge, mit der zal *Wien. handf.* 295. 3. *verpfändung.* *Haltaus* a. a. o. vou satzung gûtes in gehegetem dinge *Kulm. r.* 3, 104. — *das wucherische ausleihen auf pfänder.* du bist vil lichte sehs pfeninge richer worden

an dinem wuocher oder an diner satzung
oder an dinem fürkoufe *Bert.* 20, 32.
mit wuocher oder mit satzung oder
mit fürkoufe *das.* 73, 22. wuocher ist
untruwe, satzung ist untruwe *das.* 85, 5

ûfsatzunge stf. *verordnung, ge-
setz.* vgl. ûfsaz 1. dise ûfsatzung ist
gemacht und bestøtet *Zürch. jahrb.*
51, 28.

widersatzunge stf. 1. *gegen-
satz.* waz ist widersatzunge? lieb unde
leit, wîz unde swarz daz hât wider-
satzunge *myst.* 2, 264, 12. 2. *wi-
derstreben, widersetzlichkeit.* *myst.* 1, 15

satzunger stm. *der auf pfänder
leiht.* du wuocherer unde fürkøufer
unde satzung unde dingesgeber *Bert.*
20, 17. wuocherer unde fürkøufer unde
satzunger *das.* 55, 2. vgl. 3, 21. 40, 19.

setze stf. 1. *mass eines grund-
stückes.* *Schmeller* 3, 295. 2. *ver-
pfåndung, ausleihen auf pfänder.* der
uns von sünden chan lesen aus houbet-
schulden setz *Suchenw.* 41, 539. dein
wuocher und dein setz *das.* 42, 71.
vgl. 40, 192.

însetze stf. *einkehr; mass von
grundstücken.* *Schmeller* 3, 297. 298. 30

undersetze stf. *das aussetzen.* din
kraft ân undersetze himel und erde hal-
let enbor ûf swebende *Tit. vorr.* 1.

setze adj. *nur in zusammen-
setzungen.* 35

âsetze adj. 1. *der nicht ge-
setzt ist, keinen sitz hat.* ist ouch
dehein schøffel ôsetze dâ, den sol der
herre setzen an die stat dô er billich
sitzen sol *Gr. w.* 1, 700. 2. *nicht* 40
besetzt, leer. wirt ein hof hie âsetze,
das in einer wil verkoufen *das.* 1, 671.
wenne es geschêhe das die stift ze
Morbach âsetze wurde das der epte
einer apgienge *Als. D. n.* 1085. vgl. 45
1298. *Oberl.* 62. — *Gr. d. wb.* 1, 587
*wird bemerkt, dass das wort bloss im
Elsass erscheint.*

ûzsetze adj. *s. v. a. âsetze.* von
Oberl. 1914 *angesetzt, der nur Als. D.* 50
n. 996 *anfñhrt, der entsprechende
text in Gr. w.* 1, 700 *hat ôsetze.*

ûzsetze swm. *der aussâtzige (le-
prosus); eigentlich der ausgesetzte, von
der menschlichen gesellschaft abgeson-
dert wohnende, weil die aussâtzigen
im mittelalter besondere wohnungen
hatten, für sich lebten.* vgl. ûzseazeo
im *voc. S. Galli, leseb.* 29, 27. *Graff*
6, 305. ir sult her an ûzsetzen stat
komen *fraued.* 323, 25. in armer
ûzsetzen wât *das.* 323, 24 *fg.* ir sît
für wâr ein ûzsetz niht *das.* 343, 20.

ûzsetzel stm. 1. *der aussâtzige.*
der aller wirsten ûzsetzel einer *Bert.*
117, 3. reht als ob er wêre ein ûz-
zezil (so) *Griesh. pred.* 2, 63. ein
snøder ûzsetzel *Dioclet.* 8511. ûzsetzel
unde malât *Elisab.* 461. vgl. *Megb.*
219, 1. 2. *aussatz (lepra).* daz
ist guot für den auzsetzel *Megb.* 160,
30. der pfeffer pringt etleichen den
auzsetzel *das.* 373, 19. 403, 25.
411, 28.

ûzsetzelec adj. *der ûzsetzlige siech-
tuom aussatz* *Megb.* 285, 4.

setzec adj. *nur in zusammensetzun-
gen.* vgl. sæzec.

ûfsetzec adj. *listig, verschlagen.*
astutus *voc. Schmeller* 3, 297. ein from-
er furste, in den streiten menlich unde
ûfsetzig *Dür. chron.* 392. ein bæse
ûfsetzig wîp *Dioclet.* 2752.

ûzsetzec adj. *aussâtzig.* leprosus
Diefenb. gl. 167. ir jungen priester,
ir sullet wîzzen wie ir einen ieglichen
menschen berihten sullet in der bihte,
ob ez ûzsetzic oder ûz gebrosten sl-
ez wære gar ein schedelich dinc ob
man einen menschen zige daz er ûz-
setzic wære und in hin ûz von den
liuten satzte *Bert.* 111, 23. ûzsetzic
an dem hære und an dem velle *das.* 3.
37. wil du wîzzen wer ûzsetzich si
arzneib. D. 161. vgl. *Pass. K.* 65, 71-
84, 44. 147, 16. *Silv.* 897. *Keller*
224, 1. 227, 9. *leseb.* 992, 1. ûz-
etzech *Pass.* 301, 96. 305, 29. ûzze-
zich, ûzzeziger *Griesh. pred.* 2, 22. 24-
76. 127. der ûssetzige man *das.* 1, 99.
ûzsetzige swm. *der aussâtzige.*
Mer. str. 416. *Ludw.* 4, 16. 35, 26-
82, 26.

ûzsetzicheit stf. *aussatz.* *lepra*

aussezickheit *Diefenb. gl.* 167. *eine predigt Bertolds* (s. 110) *handelt* von der üzsetzikeit. *vgl.* 517, 37. *Griesh. pred.* 1, 100. *Silv.* 923. *Ludw. kreuzf.* 400. *Ludw.* 87, 10. zuo der elephantischen üzsetzichait (elephantiasis) *Megb.* 138, 13.

widersetzec *adj.* *widersetzlich.* hâten gar vil widersetziger liute *Zürch. jahrb.* 42, 28. *myst.* 217, 35. 10

setze *swv.* *setze. goth.* satja, *ahd.* sazju, sezju, sezze *Ulfl. ob.* 160. *Graff* 6, 290. *prät.* sazte, *part.* gesazt, gesetzt. *dafür prät.* satte, sate *Albr.* 2, 33. *U. Trist.* 3548. *Jerosch.* 70. a. 15 171. c. *häufiger noch part.* gesat *Trist.* 13270. *U. Trist.* 2178. 2309. *dann Mar., Hartmann von Aue, Rud., troj.* s. 264. a. 272. b. *Albr.* (*vgl. s. CCX*) *Pass., Jerosch. vgl. Gr.* 1, 415. 20 *prät.* saste *troj.* s. 277. c. 279. a. *Bon.* 91, 21. 24, 15. 47, 55. 66, 43. *Basel. r.* 8, 16. *myst.* 91, 10. 130, 9. 2, 99, 32. 179, 6. 185, 29. A. *ohne adverbialpräpos.* I. *transitiv.* 25

1. *in allgemeiner anwendung,* *setze, stelle, lege.* a. ich setze einen. heizt die fürsten setzen und dienen âne schande *dass man den fürsten ihre plätze an den tischen anweise und ihnen diene W. Wh.* 173, 6. seht wie ir mine werde man wol setzet, unde nemet war daz ir dise und die gar setzet nâch minen êren *das.* 173, 20. er sazte die werden *Parz.* 201, 12. — 35 dâ er die rehten hât gesat *Mar.* 162. daz si sie nicht von der stat brengen dâ si was gesat *Pass. K.* 29, 54. er sitzet swar er wirt gesat *Barl.* 210, 35. sazte ich iuch verre dort hin dan, daz wære in alze gastlich *Parz.* 230, 28. si kust in unde sazt in nider *hiess ihn sich setzen das.* 306, 9. der sazte nider die fremden unde die kunden *Helmbr.* 1543. er sast in nider *Bon.* 45 31, 21. ein lugelicher got der stuont an der zite ze Rôme hôte gesat *Mar.* 191. die selben er nu hôte hât gelich den sternen gesat *Albr.* 19. d. — *mit präpos.* vil schöne sazte mich sin 50 hant hinder daz ros an daz lant *Iw.* 36. er hât mich hinderz ors gesetzt

Parz. 507, 4. der wirt sich selben setzen bat gein der mitteln fîwerstat *das.* 230, 15. in sin schôzze er si setzet *Genes. D.* 45, 7. satzten in in ein vil kleinez schiffelin *Trist.* 2338. dô er sant Paulum von der helle nam und in sazte in daz himelriche *Bert.* 489, 29. daz si wurde hin gesat in ein bôse wazzerbat *Pass. K.* 332, 9. setzet mich in den vollen rât *a. Heimr.* 773. werden gesat in grôze richeit *Barl.* 130, 29. er wart gesetzt beide in êre und in gemach *Koloc.* 185. sezzet mich in buoze *Karaj.* 34, 4. in angist sô gesat *Jerosch.* 12. b. daz di in grôze nôte unde vorchte gesatz wurden *Ludw.* 37, 31. ûf soume sazzete er wip unde chint *Genes. D.* 61, 4. ûf ein ros si in saten *Jerosch.* 171. c. wie gar si wâren ê gesat von im ûf des gelückes rat *troj.* s. 272. b. si sazt in nider ûffez gras *Parz.* 692, 14. er wart gesetzt ûf daz gras *aus dem sattel gestochen Iw.* 177. zwîu habt ir si von iu gesat *Er.* 3742. zuo im er daz chint sazzete *Genes. D.* 89, 17. einen setzen zuo der sælden tür *krone* 26. a. sazte si zu schüle *schickte sie in die schule myst.* 253, 20. *vgl. Pass. K.* 7, 26. *fragm.* 17. a. sô sitzent dem râte hî erzbischove dri. der ein ist hie von dirre stat: zuo siner volge sint gesat zwêne bischove *g. Gerh.* 5336. an dem êrsten gruoze sazt er mich ze vuoze *hob er mich aus dem sattel Dan.* 97. a. mau scholt ainz vor ze red setzen, unz man die wârheit bevin-det *Megb.* 246, 24. got hât disen knecht gesast zwischen zît und ewigkeît *myst.* 2, 185, 29. b. ich setze mich. daz sie dar in trat und sich dâ hete gesat *Mar.* 173. er sast sich balde nider *Bon.* 66, 43. — du sollt dich selbe niht ze hôte setzen an die stat dâ man die werden setzet *Bert.* 53, 29. gein sinem schepfer sazter sich *widersetzte sich ihm Erlös.* 229. mit geschozzis suise sich kegn den vînden setzende *Jerosch.* 166. b. saste sich gegen der fürsten râte *troj.* s. 547. a. *K.* sasten sich mit wer gegen den Kriechen *das.* s. 277. c. swer

sich setzt in tugentleben *ein tugendhaftes leben führt*, der vint got ân widerstreben *Teichn.* 63. saste sich wider in sine schouwunge *setzte sie fort myst.* 91, 10. setzet iuch rehte ûf sine slâ *schlagt seine spur ein Iw.* 220. er sazt sich ûf die rehten slâ *krone* 232. a. 171. b. sazte sich ûf die spor dâ diu ros giengen vor *das.* 73. a. wer die bischaft merken wil, der setz sich ûf des endes zil *richte seine aufmerksamkeit darauf Bon. schlusssr.* 2. und hælist dich gesetzt ûf tugent *das.* 22, 42. sich wider einen setzen *sich ihm widersetzen, ihn feindlich behandelnd Bert.* 198, 8. *Barl.* 58, 4. *Alph.* 52, 3. *Bon.* 44, 21. 56, 52. *Zürch. jahrb.* 56, 4. 60, 16. 64, 7. die sich wider si gesetzt und getân hâten *das.* 60, 11. die sich wider den rœmschen gewalt sazint *das.* 43, 37. heten sich gesetzt wider die gotes hulde *aneg.* 12, 30. genuoge sasten sich dâ wider *troj. s.* 279 a. daz her satzte sich zu schiffe *Jerosch.* 164. a. si sazten sich ze ruowe *begaben sich zu ruhe Iw.* 265. als ich ze wibes lobe setze *mich dazu bereite krone* 171. a. zwên eber die sich ze kampf setzent *troj. s.* 198. c. ir habt iuch ze strite ze vaste wider mich gesat *Er.* 4123. sich ze strite setzen *krone* 69. b. 218. b. nu hât sich gesetzt ze striten (*infruit.*) umb den zins der rise vür die burc wider dise *das.* 69. b. si sazten sich ze were *Iw.* 141. *leseb.* 272, 28. *Erlös.* 3628. — setz ir iuch des ze mir *überlasst ihr das mir Ludw. kreuzf.* 3424. ich setze mich eines d. *setze mich dagegen.* der sol daz niht widersprechen und sol sich sein niht setzen; swer des niht tet und sich des setz, der geit der stat 21 pfunt pfening *Münch. str.* 465. 464. *vgl. Mühlh. rb.* 49, 1. c. *mit sachlichem objecte (bisweilen mit dativ der person).* liegen triegen hânt ir vouz gesetzt, daz man volgen muoz *Vrid.* 166, 10. der setzet rehte der drôe fuoz, den man nâch drô vürhten muoz *Reinh. s.* 387. êrste wil ich eben setzen miuen fuoz *Walthe.* 20, 2. wie er den êrsten

fuoz saste *myst.* 2, 179, 6. sô setzent sie allen ir fliz *bieten alle sorgfalt auf*, wie sie *Bert.* 42, 37. einem lâge setzen *nachstellen Megb.* 136, 23. 175, 24. 210, 16. eier setzen *legen das.* 194, 1. — *mit localadverb.* disiu kleiniu stat, dâ er hâte hin gesat die vûeze *Barl.* 118, 12. den napf mîn satz ich verr hin d an *frauend.* 334, 18. er satte einz her, daz ander dar *U. Trist.* 3548. dar hât er sin gezelt gesat *Mar.* 112. swen der wârheit geluste, der sin gemûte setze her *Erlös.* 917. ich wil den stuol. mîn setzen nordernhalp *Genes. D.* 1, 27. benedico ist ein zesamene gesaztez wort *Windb. ps. s.* 539. von der zesamengesetzten ernzien *arzneib. D.* 194. sinen schilt satzte er zetal *Nib.* 2265, 4. — *mit prädikativem adjectiv.* vil manic hêrgesidele mit guoten tavelen breit vol spise wart gesetzt *Nib.* 559, 6. — *mit præpos.* du solt setzen daz sper an sin herze *Walthe.* 37, 14. er sazt im an die brust ein knie *Parz.* 197, 29. und an den stat was im gesat ein pavelûne *Trist.* 13270. die vûeze hâte er gesat an eine wunderenge stat *Barl.* 117, 1. daz wir beide an sie sazten den strit *überliessen ihn zu schlichten krone* 134. b. mîn genesen ich setzen sol, mîn leben an den wâren got *ihm anheimstellen Ludw. kreuzf.* 7771. nu wart der rât ûf gezogt u. gesazt an der Dûringe vogt *das.* 1607. wurde ez au mich gesetzt *Hadam.* 262. die niern sint pei der lebern gesetzt *liegen dabei Megb.* 34, 29. daz ich mîne vûze sazte in dine schôze *Roth.* 2270. sô wil ich setzen mînen fûz in des menschen formekleit *Erlös.* 955. einen zol (*knobel*) sazzete er im in den munt *Genes. D.* 109, 30. Nestor sînen schaft gesat in die erde hâte *Albr.* 19, 332. sinen hanen, den er in die bâren het gesat *Am.* 975. sazte iz (*das becken*) ime in den wec *myst.* 60, 28. swarz in weiz, den adamas in ein vingerlin, einen stein in isen, silber setzen *Megb.* 79, 4. 7. 433, 14. 470, 25. 35. burge unde lant hât er gesazt in unser hant *b. d.*

rügen 1034. saste daz in sinen muot dachte darauf wie er vergellen möcht daz guot *Bon.* 47, 55. swenn ir nâch schilt unde sper gerâtet setzen iuwern muot *b. d. rügen* 1499. des leibes glider sint gesetzt *gestellt* nâch dem satz der ganzen welt *Megb.* 3, 6. daz hirn ist gesetzt über daz herz *das.* 6, 7. die sazzeten ûf ir houbet die helme *Exod. D.* 160, 28. solt ich ze Rôme tragen krône, ich sazzes ûf ir houbet *MS.* 1, 20. a. ûffe sîn bein sazte sie den vöz *Roth.* 2199. ich dahte bein mit beine; dar ûf sazt ich den ellenbogen *Walthe.* 8, 6. der sol setzen (*legen*) ûf niemens houbet sîn hant der tiurer si denn er, noch ûf sîn ahsel *w. gast.* 448. er sazte die glævin vorn ûf des satels vilzeln *Parz.* 537, 5. sazte den kopf (*becher*) anderweide ûf den alter *Pass. K.* 23, 81. ûf die hôhen türne enbor, ûf al die zinne und ûf diu tor wurden kriuze vil gesat *Barl.* 339, 5. her saste *begründete* sinen orden ûffe willie ermûte *myst.* 130, 9. sinen schilt sazte er für den fuoz *Nib.* 2111, 3. 2191, 2. die gans sazt man für den knappen (*zum ver-speisen*) *Helubr.* 880. daz er ie für sich sazte *sich vornahm*, er wolt es sinem herren sagen *Zürch. jahrb.* 54, 22. dâ list wider list gesetzt ist *Trist.* 13872. die sporn satzt er ze siten *Lanz.* 3224. daz der mensche daz habitum siner libe zu werke setze *zur ausübung, zur that bringe myst.* 97, 23. sein hoffnung hinz *auf* got setzen *Megb.* 469, 16. sô wil ich alle mine stöz hin zuo iuwern geschwornen ræten setzen *ihnen anheimstellen*, und swaz sich die bekennent, daz wil ich halten *Zürch. jahrb.* 56, 7. diu tûbe ist uns ze bilde gesetzt *spec. eccles.* 41. setzt *stellt* alsô seinen leib z wischen den kinden und dem schützen *Meyb.* 167, 20. 2. *in besondern anwendungen.* a. diu hœste stat dar ûf ie hûs wart gesat *erbauet war Iw.* 285. dô was kein beslozzen stat, dô was niht burge gesat noch hôhe turne ûf erhaben *Albr.* 1, 168. ob der stat, alsô diu wite

was gesat *troj.* s. 264. a. b. *setze schriftlich auf.* „swester“ hâtes dar gesat, daz dilgete sie an der stat *Albr.* 21, 143. herren vil die ich niht setzen *nennen wil Ludw. kreuzf.* 5055. der werden vil, die ich mit namen nicht setzen wil *das.* 1743. man mac daz wol setzen *schreiben, sagen* wol von in: gotes marterère sie sîn *das.* 4656. — *auch in beziehung auf mündlichen ausdrück:* alsô setz wir oft den spruch der gegenwürtichait für den spruch der künftichait *gebrauchen das præsens für das futurum Megb.* 60, 33. c. *stelle als lehre oder meine ansicht hin, nehme an.* der den irrelûm vertreîb den Manichêi junger sazte *Mar.* 10. die lër wil ich setzen als si Rasis hât gesetzt *Megb.* 42, 19. die lërer setzent zehen himel ob ain ander *das.* 55, 10. 20, 8. d. *setze ein (auf gewinn oder verlust bei einem spiele, streite).* daz ir den kopf als wæhe an daz spil sazzent *Flore* 4825 S. durch daz wir setzen solden lip unde gût an ein heil *L. Alex.* 4086 W. ir welt uns ûf die wâge setzen *krone* 319. b. hât ir lip ze wâge gesatz *das.* 155. a. *Lanz.* 7521. an die wâge, enwâge setzen *Karl* 3926. 7473 u. B. en urteile sazzen si den lip *pf. K.* 61, 4. *kehron.* 432, 26. si satzen tegelich den lip mit dem gûte vor des geloubin hâte *Jerosch.* 60. c. e. *setze, bestelle als bürgen oder pfand; gebe als pfand hin, verpfände, versetze.* er sazte ir gisel unde pfant *Iw.* 144. hî von sî gisle satin *Jerosch.* 70. a. burgen setzen *Mühlh. rb.* 27, 31. setze mir entweder burgen oder pfant *Pass. K.* 19, 25. wærn se ein ander baz bekant, sine satzen niht sô hôhiu pfant *Parz.* 742, 20. daz hœheste pfant daz ie für schult gesetzt wart *das.* 502, 18. si hâten gesat umbe den sige vil hôhez phant *Er.* 839. ez ist gewesen bi den grisen, sazt ein man sîn triu ze pfant, man sazte umbe hürge, lant, daz sîn niemen widersprach *Teichn.* 305. des setze ich iu ze bürgen mîn triwe *Nib.* 1477, 2. ich getorste wol ze wette den lip dar umbe setzen *krone*

254. b. dar umbe wolte ich setzen lip unde guot *Guodr.* 1557, 2. triuwe und ère wir dir dar umbe setzen *Mai* 183, 1. ich sazt es wol min leben, daz sît Adâmes zît als edel valsch nie wart geslagen *Trist.* 12614. — nim hin den roc und setze in einem *Koloccz.* 92. setze daz swert einem becken umbe wecken *das.* 93. war habt ir iweru huot getân? habt irn geseztet umbe wîn *Reinh.* 1601. welch man ein gût hât daz im gesazt ist umme schult *Kulm. r.* 3, 100. daz im di varnde habe si gesazt vor ein gelt *das.* 5, 5. 6. 3, 104. f. bestelle, stelle an, setze ein. ez wart ze der stat nie bâbest gesat, der *Gregor.* 3620. si setzent hêrren unde kneht *Walth.* 9, 7. alweg sol der richter uber vier wochen einen andern burgermeister selzen *Brûnn. str. s. LXII.* der richter, den wir setzen *Wien. handf.* 284. einen heimburgen, einen vluorschützen setzen *Mûhlh. rb.* 46, 6. — an dîn ambet er dich sezzet *Genes. D.* 81, 8. *troj. s.* 262. c. über sich sasten si dô ein kûng *Bon.* 24, 15. ich habe dich geseztet über volc *myst.* 2, 93. 23. ich wil dich setzen über allez, min guot *Bert.* 11, 5. 123, 4. die mit gewalde ist gesat ob die reînen kristenheit *Pass. K.* 49, 30. der dich gesezet habe ze frouwen uber elleu dinch *Diemer* 299, 19. Adâm sazte er dar in ze einem gounen *Genes. D.* 8, 34. got hæte in ze rihtare gesat hie en erde an sîn selbes stat *Gregor.* 3327. biz daz wir ze kûnege werden gesat *Barl.* 130, 28. — ich wil dich setzen gewaldic in mime rîche *myst.* 256, 13. — einen frô setzen *machen Dan.* 112. b. 121. b. *vgl.* ich gesezte. g. bestelle, richte ein. hie sazte er sô sîn lant daz ez frîdelichen stuont *Er.* 10082. setzet iuwer dinc alsô daz ir in ze rehte enphâhet *Bert.* 544, 17. h. setze fest, bestimme, verordne. swenne man gerihthes alsô pflæge also got geseztet hât *Bert.* 364, 24. — sagen dem marnære unseriu gesatten mære *unsere getroffene abrede U. Trist.* 2178. ich weiz daz nieman sterben sol wan ze sinem ge-

satten zil *das.* 2309. si sazzeten einen lach undir in *Genes. D.* 24, 1. si haben lengir zît gesazt *Kulm. r.* 5, 53. daz der mensche ê tût lit ê er halbez daz gelebe daz im got gesazter jære gebe *warn.* 1744. daz gesazte mâz geben *Mer. str.* 416. pfenninge sal der muntzer behalden also swêre also man si gesazt hât *Kulm. r.* 5, 19, 7. lâten die suone kunt wie diu geseztet wære *troj. s.* 308. b. dô unser herre des aller êrsten die ê sazte *Bert.* 325, 12. er sazte ein gebot *Pass. K.* 70, 6. die pâbiste sazten daz gewiht wurdin mangiu dinc *spec. eccles.* 56. *vgl. Wien. handf.* 284. 289. *Heimb. handf.* 276. si hât geseztet mir min leben: si hiez mich milteelîche geben *Parz.* 768, 15. — mit *dativ der pers. weise als eigentum, recht oder pflicht zu:* daz geistliche swert ist dem pâbete geseztet *susp. s.* 6 *W.* wenn man setzet ein gût einem von dem hof *Gr. w.* 1, 706. nim von mir hie ze Lunders dise stat. swaz ir ze urbor ist gesat an liuten unde an guote wil ich dir lân *g. Gerh.* 6264. daz er brêchte daz opfer daz imo was geseztet *leseb.* 302, 36. sô satte ime der meister buoze *das.* 933, 38. deheiner frouwen ist niht geseztet niendert ze varne durch got, wan dâ sie ze naht wider heim mac komen *Bert.* 356, 13. 563, 16. — ûf die sol man niht setzen *denen soll man keine steuer auflegen Basel. r.* 2, 9. i. nehme mir vor, fasse einen entschluss. dô der engel saste her wolde gote glich sîn, dô wart her ein tûvel. dô Adâm und Evâ in sich sazten daz obiz ze ezzene, dô vilen si in sunde *myst.* 238, 20. k. die segele wurden gesat *niedergelassen Albr.* 69. a. II. *intransitiv.* der hunt setzet zuo einem *kommt in sätzen zu ihm (weidmännisch) Hadam.* 345. *vgl.* 50. daz vel lant unde konigriche mit krîge an on sazîn ihm zusetzen, ihn angriffen *Ludw.* 53, 30. swâ vürsten muot des niht erwinden wil, er setze vil nâch sîner diener gulde *trachte darnach Frl.* 66, 2. B. mit *adverbialpräpos.* 1. abe. wurden abe

gesatz von den pherden *Zitt. jahrb.* 16, 23. — *entferne von einem amte.* de-gradare ab setzen *Diefenb. gl.* 97. wie er den ersten appet abe satte *Pf. Germ.* 3, 426, 13. der rât sazte abe alle meister der vier hantwerker *Zitt. jahrb.* 30, 8. *Dür. chron.* 217. der burgermeister den man absetzet *Brünn. str.* s. LXII. 2. an. er sazte daz ôre wider an *Erlös.* 4490. *schausp. d. MA.* 1, 103. 3. in. di nôt, di vâr dâ sich sazte in der meister *Je-rosch.* 34. c. 4. über. daz ich über gesatz werde in got *myst.* 2, 40, 32. 5. ûf. a. er hatte ein grüne krenzeln von eime olboum ûf gesat *Pass. K.* 137, 29. Philippe setze en weisen ûf *Walth.* 9, 15. dar nâch er im ûf satte die vûrine krône *Albr.* 2, 33. einen wider ûf setzen ihm, wenn er kein geld mehr hat, wieder auf die beine helfen *ls.* 2, 28. b. mit dat. der pers. erkenne jemand als eigentum, recht oder pflicht zu. fröuten sich der mâre daz in der orden wære ûf gesetzt unde beliben *Silv.* 2385. einem buoze ûf setzen *Zürch. richtebr.* 16. *Wolk.* 69, 2, 7. als im die frist ist aufgesatz *das.* 115, 2, 7.

c. setze ein, richte ein, ordne an, verordne. wie lang ez ist, daz die siben kurfürsten ûf gesetzt wurden *Zürch. jahrb.* 50, 36. got hât die è ûf gesetzt *Bert.* 306, 21. dô der herre daz sacrament sins lichames unde sines bluotes stiftete und ûf sazte *myst.* 2, 354, 34. ein vasten ûf setzen *Griesh. pred.* 2, 88. dar umb hât man ritterschaft ûf gesetzt und gezâlt *Teichn.* 281. dô ward ûf gesetzt unsers herren frônlichams tag *Zürch. jahrb.* 53, 12. an einer leije dâ hat got ûf gesetzt sin gebot *Erlös.* 194. diu reht, die gesetzede, einen saz, ûfsaz ûf setzen *Heimb. handf.* 269. *Zürch. richtebr.* 13. *Wien. handf.* 284. 292. wir haben ûf gesetzt daz dehein rihter *das.* 288. *Bert.* 114, 8. 456, 14. d. setze ein, setze aufs spiel. wer keiglen will, der selb uff setz (sc. pfenninge) *narrensch.* 68, 8 u. *anm.* ist daz niht ein grôziu gâb daz er ère lip und hab

setzet ûf durch einen knecht *Teichn.* 264. e. setze aus, gebe auf. daz dervon wart ûf gesetzt der turnei der noch siben tage sollte weren *Lanz.* 3420. man giht waz niht erspringe der lêobart in sprungen drin ûf sines roubes gewin, daz setz er ûf und lât dâ von *ls.* 2, 203. f. behandeled feindlich? vgl. ûfsaz. hierher wohl: daz er sô vrum wære daz er si niht ûf sazte è daz man in ergazte beidiu lasters unde schaden *Lanz.* 8173. in niht ûf gesazte nach *W.* 6. under. den (die *Genes. D.* 110, 30) ahsilun du unter setzist sô du unter burte swizzist *Genes. fundgr.* 79, 30. 7. ûz. a. einen ûz von den lûten setzen *Bert.* 111, 24. b. setze fest, bestimme. die fursten entphingen von om ir lêhen, nôch deme alsô das zu rechte ûz gesatz ist *Dür. chron.* 687. c. statte mit rechten, erbtheil oder gütern aus, dotiere. von kinden di zu erste ûz-gesatz sin adir werden *Kulm. r.* 4, 72. wir burger haben behaltin zu rechte sô getân recht, dâ mite die stat und daz laut aus gesetzt ist *Zitt. jahrb.* 117. sazte ûz dese stat *das.* 3, 9. gab itzlichem klôster freien unde manschaft unde sazte di erbâerlichen ûz *Dür. chron.* 205. vgl. *Pf. Germ.* 5, 246. — die wârnu ze der zit ûz gesat (was heisst das?) *Mor.* 58. a. 8. vûr. einem spise für setzen zum essen vorsezen *Pf. Germ.* 3, 229. sazte daz krût den wissagen für und hiez, si ezzen *Griesh. pred.* 2, 51. diu fur gesazzitiu nôt aufgegebene, zuerkannte diu wirt in niht geminnerôt *Exod. D.* 133, 31. alrêrst sint suntâren vur ge- sezzet vorgelegt, vor augen gestellt siben laster houbethafter sunden dâ wir uns vone behuoten sculen *spec. eccles.* 178. in was ûf die reise gâch, des sazten sie in wênic vûr stellten sich nicht vor augen, dachten nicht daran, weder unvuor noch gevüer in dâ von widervüer *krone* 349. b. sus sazte ich allez bezzerunge für dachte, glaubte immer, es müsse besser werden *Walth.* 95, 21. setz ein götlich gewalt im für setzte sich als ziel, erstrebte nar-

rensch. 56, 31 u. anm. — setze, nehme mir vor. der swære muot den sie ir habte vür gesat *Mar.* 69. die in bösiu dinc für setzent *Bert.* 513, 22. nu hân ich mir vur gesat daz ich tôte den vater mîn *Albr.* 18, 148. — einen hunt vür setzen (*weidmännisch*) *ihn auf die spur des wildes schicken*: swer Wâgen wol kan hetzen und kan ouch in verhalten und weidenlich fürsetzen, sô mag des hundes wol gelücke walten *Hadam.* 288. 11. 9. wider. mit ungefüeger krefte satzter ir sich wider *widersetzte sich, leistete ihr widerstand* *Nib.* 622, 3. daz ich mich sez gedanken wider *Suchenw.* 44, 83. sumeliche satzten sich des wider *livl. chron.* 300. 10. zu o. setz zuo *setze an das feuer fleisch und kraut* *Wolk.* 39, 2, 4. diu kint diu vor drin jaren zuo gesetzt wâren *in die schule geschickt waren* *Gregor.* 1002. *vgl. oben* ze schuole setzen. — einem zuo setzen *feindlich auf einen eindringen, ihn verfolgen*: beider sît sie fluchen nu: an bēden teilen in starke zu die kristen vientlich satzten, an der flucht si sēre latzten *Ludw. kreuzf.* 2346. waz der noch bî lebene was, die fluchen nu. dô sazt in zu der Duringe voit u. die sîn, er liez ir wēnic kumen hin *das.* 3157. die habich müegent die raigel gar vil und setzent in vast zuo *Megb.* 168, 18. besetze *swv.* 1. *besetze, namentlich mit menschen.* a. ouch wart diu tavelrunder besetzt *man speiste an der runden tafel* durch iur botschaft *Parz.* 654, 9. in wol georden- ter schar wart ein iegelich stat von den gesten *den eingeladenen* besat *Pass.* 246, 13. — die hōchzit hete Marke besetzt alsô starke *so viele dazu geladen* *Trist.* 524. diu ahte rotte wol getân besetzt wol nâch ēren was *troj.* s. 195. a. der kirchtag was alsô besetzt *Wolk.* 14, 5, 1. b. ein witiu stat dâ vor lac wüeste vil manegen tac, die besazter (*mit einwohnern*) unde bîrwets wol *Wigal.* 11617. dô man den Colmen besazte *erbauete, gründete,* 50 dô gab man in recht ire willekore *Kulm.* r. 1, 1. Strâzberc daz dâ nûwelic

besetzt was dâ vor zu einer stat *Jerrosch.* 144. a. wand ez vil gûte kristene wâren, von den die heilige stat wol ērliche was besat *bewohnt* *Pass. K.* 42, 40. ir muget daz lant mit heleden besetzen *bevölkern kl.* 2577 *Ho.* daz ich die stat mit inwonern wol besetzen wil *Zitt. jahrb.* 4, 1. c. er besazte daz lant allenthalben wol mit *beamten* *Zürch. jahrb.* 61, 30. mit tugentlicher einvalt wart sente Peters stat nâch im mit im (*seinem nachfolger*) ouch wol besat *Pass.* 170, 66.

d. *besetze eine örtlichkeit, um sie in meine gewalt zu bringen oder um sie zu sichern.* dâ bisazt (*Holofernes*) eini burch *Judith* 120, 11. *hier ist wohl bisazt* (= besaz, belagert er) *zu lesen.* wir hân die tor besetzt *troj.* s. 73. c. ir houbetstat diu ouch mit kumber was besat *Gregor.* 1674. diu houbetstat was besat mit tæglicher huote *das.* 746. — si besazten die berge, si wolden sich weren gerne *Judith* 141, 23. besazten die stat *Zürch. jahrb.* 82, 13. daz si ir stete und ir stat wislichen heten besat *Trist.* 12585. ir letzen wurden schiere besat *troj.* s. 285. d. besazten dei burgetor mit ir lâge, mit huotârñ *spec. eccles.* 63. eine burc, eine veste mit liuten, mannen, burgaren besetzen *Lanz.* 4179. *troj.* s. 108. a. 109. a. *Mel.* 103. *livl. chron.* 3644. *Zürch. jahrb.* 80, 23. *Clos. chron.* 39. schuofen daz man alle nacht ein starken zaun macht umb daz her: mit schiltwacht und mit guoter wer ward er besetzt *Suchenw.* 4, 355. — der selbe besazte mit der veste Valckenstein *hinderte besetzend,* daz niemand die strâze gewandelen mocht *leseb.* 937, 15. e. besetzt umer hûte (= huote) *stellt posten aus Ludw. kreuzf.* 3237. *Pass. K.* 10, 9. du rite ein angestliche vart durch warte wol bewart. ieslichiu sô besetzt ist mit rotte *Parz.* 492, 3. — besetzen mine warte ich begunde (*weidmännisch*) *Hadam.* 10. f. der garte ist besetzt mit boumen edel von art *Flore* 4430 *S.* diu burc was besetzt wol mit graben *krone* 179. b. 2. *halte fest.*

a. mit acc. der pers. wir sin, mit grôzer vâre, besetzt und bevangen *Trist.* 15091. is aber daz he abi kumet in sin selbis hûs sô insal un in deme hûs nieman bisetzi *Mühlh. rb.* 27. 5
einen armen man besetzen *ihn als seinen eigenman festhalten Gr. w.* 1, 43. einen besetzen mit einem d. *ihn verpflichten etwas zu halten oder zu leisten:* wer besetzt ist mit leitern: 10
die nit het, ist verprochen der gemein *ihr straffällig Gr. w.* 1, 801.

b. mit acc. der sache. ein erbe, ein guot mit dem richter, dem gerichte besetzen *in gerichtlichen beschlag nehmen Kulm. r.* 2, 47. 3, 102. 149. 4, 91. 3. stelle, setze fest. ir wort kan si besetzen gein mannen unde wiben *Ls.* 2, 256. er begunde in schœnem sinne sine rede besetzen *sehr bestimmt seine sache vorzutragen Trist.* 8165. ir reht was an in beiden besetzt und bescheiden *was jeder von beiden zu thun hatte, war fest gestellt das.* 11020. nu disiu rede besetzt 25
ist *das ist festgesetzt das.* 7336. er besazte sinen sin, sinen muot, sine trahte *er fasste den festen entschluss das.* 7311. 11781. 19060. — daz dir din apt besetzt hât, kleine ist din gebot *roseng. leseb.* 803, 20. bi welcher pêne si daz besatz hân, di mûz her dar umme liden *Kulm. r.* 1, 5. ein man besetzt sine sache und sine klage mit den scheppen *das.* 2, 16. sô mag 35
man iz baz ûf in besetzen *ihm beweisen mit rechte das.* 2, 53. 4. *bestimme einem etwas, setze es ihm aus, vermachte. Oberl.* 135. sit daz ez got hât besetzt krefteclich alsô dem richen rehte ouch dem ellenden *Frl.* 422, 2. Kurnewâl und Engellant sô wart besetzt in ir hant *ihr unter der bestimmung übergeben,* ob si niht erben bare daz Tristan erbe wære *Trist.* 12576. 45
5. ich besetze mich. wie si sich von ime gczugen und in lasterliche betrugten und si sich an dem besaten (besahte hs.) *sich an den als ihren herrn hielten,* der die burch for in behate *L. Alex.* 532 W. — vil gerne hete er sich ze wer hesetzt *gesetzt Trist.* 18703.

durchsetze *swv.* besetze *vollständig.* daz vorborge grôz unde wît alsam ein stat, gar durchbâwit und durchsat mit unkristenlichir dît *Jerosch.* 156. d. — der stete wege unde strâze mit edilm gesteine dursetzt *gepflestert Mart.* 274. c. vel gezirdis an vingerlin unde an vorspan mit edelme gesteine wol dorchsatz belegt, ausgelegt *Ludw.* 14, 12. 62, 31. *Dür. chron.* 33. 136. *vgl. Pf. Germ.* 5, 238.

entsetze *swv.* 1. *entsetze, setze ab.* a. den edeln ritter entsazte er (*vom rosse*) mit sinem sper *Er.* 2693. manc werder man wart entsetzet hinderz ors ûfn acker *Parz.* 379, 24. — *bildl.* mit wârheit ist entsetzet al mîn wertlicher pris *das.* 350, 6. b. dâ wart der riche kuninc entsazt: Alexander vaht ime den sige ane *L. Alex.* 449 W. daz keiser Heinrich den pâpst gern entsetz hete *Zürch. jahrb.* 52, 4. *vgl.* 72, 11. 74, 20. *Jerosch.* 113. a. *Clos. chron.* 34. entsat *Mor.* 59. b. — mit *genitiv.* Lodewic von dem pâbiste des riches wart entsazt *Jerosch.* 182. a. — mit *präpos.* sô wær er niht von sinem künecriche entsetzet *Bert.* 547, 28. *vgl. Theophül.* 56. *Zürch. jahrb.* 61, 8. 2. *bringe aus dem besitze einer sache, beraube.* si vorhten daz sin tût si sêre solte letzen und vil gar entsetzen êren unde guotes a. *Heinr.* 362. ir wert vil gar entsetzet des lebens *krone* 151. b. si wurden gar entsetzet swaz si freuden mohten hân *kl.* 2758 *Ho.* 3. *setze aus einander, vergleiche.* dô wart die marggræfinne mit irem sone alsô entsazt, daz sie behilt *Gotha Dür. chron.* 658. 4. *befreie?* *vgl. Frisch* 2, 269. c. he reit ûff tage unde entsazte rittere unde knechte unde richte der lande nôt ûz als ein wise vormunde *Ludw.* 30, 16. 5. mit *sachlichem objecte,* *richte meine aufmerksamkeît auf etwas, nehme mir vor?* daz sich der mensche turre gote zu mâle lâzen und niht intsetzen in sîner lâzunge weder diz noch daz *myst.* 238, 19 u. *ann.* 6. mich entsetzet ein dinc *bringt mich ausser fassung.* daz sich niht in

si drücken müge, noch hoffnung noch vorhte, noch fröude noch jâmer, noch niht daz si entsetzen müge *myst.* 2, 222, 15. 7. ich entsetze mich fürchte mich. vor deme sie sich etwaz entsetzen *Dür. chron.* 735. 8. ich entsetze mich *widersetze mich, leiste widerstand?* vgl. *Gr. d. wb.* 3, 622. *vielleicht hierher:* Troiäre sümten des niht mê si ensasten sich wisliche *troj.* 10 s. 276. c. *doch kann en hier auch so viel als ne sein: sie leisteten widerstand oder sie rüsteten sich?* vgl. ich setze.

unentsetzlich *adj.* nicht ausser fassung zu bringen. dise lüte sint unentsetzliche, und nîmant mac si erzornen noch betrüben *myst.* 55, 30. 2, 483, 14.

ersetze *swv.* 1. ersetze, gebe 20 für etwas verlorenes eine sache von gleichem werthe. nu wil ich dich des irgezzen, den scaden al irsetzen *Diemer* 25, 28. daz er irsazte den val das. 5, 7. *aneg.* 13, 37. 14, 24. dirre 25 wirt ist wol ersetzt *Lanz.* 2177. — ir habt verlorn einen man den ich iu vil wol ersetze *Er.* 6391. swaz si schaden hâte genomen daz wart ir vollecliche ersat *Gregor.* 2007. sol ich 30 niht ersingen wan der liute haz, sô gezimt der guoten wol an sælden und an èren daz si mir ersetze daz *MS.* 1, 152. a. — ouch wart kein frumer vater nie mit sinem sune baz ersat *Er.* 35 10069. si möhten dich niht ersetzen mit allem dem daz si können *leseb.* 576, 33. 2. ir mantel was ein michel deil zu kurz nâch ir gesniden, des si sich balde ergazte. den mantel si ersazte mit anderleie düche *sie setzte anderes tuch daran Elisabeth.* 448.

gesetze *swv.* das verstärkte setze.

I. ohne adverbialpräpos.

1. ich gesetze einen. daz er uns gesetset suoze in Abrahâmes scöge *Genes. fundgr.* 36, 14. ich sol in gesetzen hinder daz ors ûf den sant *kron* 225. b. daz mære gesazte si ûz freude in alle swære *kl.* 3289 *Ho.* ich 50 gesetze dich vil nidero von allen dinen èren *L. Alex.* 4102 *W.* — ich

wil in niht trürec gesetzen *nicht betrüben kchron.* 74. a. 2. ich gesetze mich. als si sich gesazten *Ludw.* 61, 30. in den satel kunder sich wol gesetzen unde gefüegen *Trist.* 6707. sô si in tranc gesetzen sich sich zum *trinken setzen Jerosch.* 29. a. mit alsolher kraft daz sich gein siner ritterschaft nieman gesetzen mohte *troj.* s. 275. d. sô mac sich Jôsaphâtes kraft gën ir wer gesetzen niht *Barl.* 291, 37. sich ze wer gesetzen *Iw.* 175.

3. mit sachlichem objecte. der elliu dinc wol kan eine gesetzen bestimmen, einrichten *pf. K.* 305, 1 *nach A.* diu sô gesetzt ir muot daz si ir selber ist gehaz *Trist.* 18030. der sine sitte nâch gote gesetzt *spec. eccles.* 75. ein reht gesetzen festsetzen, anordnen *swsp.* s. 11 *W.* vgl. *Münch. str.* 230. allez daz, ich iu hiute gesetze unde bediute, daz ir daz behaltet gar *Mai* 173, 38. vergib in die misselât und engesetze ins ze deheinen sünden *rechne es ihnen nicht als sünde an Roth pred.* 20. — *make, dass etwas sich setzt, beruhigt, stillt.* er gesetzt den unkeuschen gelust *Megb.* 459, 25. der stein gesetzt swulst *das.* 457, 31. gesetzt siedendez wazzer *das.* 464, 22. vgl. s. 714. II. mit adverbialpräpos. sô Schyrôn ûf gesazte durch kurzewile ein verre zil *troj.* s. 40. d.

übersetze *swv.* 1. bin ich wol

übersazt in daz götlich wesen, sô wirt got mîn *myst.* 2, 42, 2. 2. *setze, besetze übermässig, daher bildl. überlaste, bedränge.* si sullen mich in dem benanten gemach mit niemant übersetzen noch darein lâzen *M. B.* 18, 495. 497. 527. *Schmeller* 3, 298. daz die zwô parten würent die landesherrn in die stat zu in ladende, mit den die stat möhte übersetzt werden *Clos. chron.* 100. — si obirsetzin de armen mit bæsir gewalt *Rsp.* 3393. é ich si mit den dingen übersetze *Hadam.* 146. sô ist von mangem munde vil manig guot wib und man übersetzt *das.* 134.

umbesetze *swv.* *umstelle.* er ilte mit nezzen den garten al umbesetzen *kchron. D.* 211, 15. mit stricken und

mit hälscharen hêt ez mich umbesetzt sô ein has in einem netze *leseb.* 272, 18. mit sinen dienern, mit den wir genzlich umbesetzt wurden *Zürch. jahrb.* 80, 24.

undersetze *swv.* *setze, stelle, lege* *unter etwas.* die fuoztretent die andern und undersetztent si in der unkäusch, als ob si ir weiblein sein *Megb.* 215, 29. ein stein undersetzt mit viieren marmelinen tieren *Iw.* 30. — man undersetzt si (*die saphire*) mit plâwen sezzen in den vingerlein *Megb.* 458, 8. — *büchl. unterwerfe.* der pâbist dem keiser undersetze zu Francriche di hêrschaft *Jerosch.* 172. b. — *weidmännisch:* doch mängez wirt geletzet daz wænet hin gelangen, swer ez wol undersetzt, ez hât sich umb ein schelkel balde ergangen *Hadam.* 430.

undersetzen *sn.* *das dazwischen setzen.* got der half uns noch biz her, alsô wil uns noch helfe er ân leitlich undersetzen dirre werlde leide ergetzen *Ludw. kreuzf.* 7164.

versetze *swv.* 1. *besetze, hindernd oder wehrend, versperre.* nu leite ez mich in einen tiefen wec und versetzte dô brucke unde stec *leseb.* 272, 15. die strâze, den wec, den pfat versetzen *Barl.* 195, 3. 369, 3. *myst.* 323, 28, *Frl.* 289, 19. *U. Trist.* 2734. daz ich vinde versetzt wol die warte *das.* 1099. ir porten versparten si dô sâ und versasten ir gewer *troj.* s. 263. c. ime wolt der lêbart versetzt hân die widervart *krona* 226. a.

2. *wehre ab, pariere.* *Schmeller* 3, 298. *narrensch.* 101, 11. 112, 22. des teufels ger versetzen *Wolk.* 96, 3, 22.

3. *stelle, halte fest, umstelle, büchl. bedränge.* ich lte mit den netzen eine maget versetzen (*um sie aufzufangen*) *kchron.* 72. b. libir menlich strilin, wen daz wir uns vorsetzin und lâzin alsô letzin (*für daz wir uns lâzen vorsetzin und alsô letzin*), daz uns hi zu vorchtin stât *Jerosch.* 62. a. *anders erklärt Pfeiffer* s. 259; *wieder anders F. Bech in Pf. Germ.* 7, 100. 50 *hierher auch wohl* den versetzt und jen betrogen *Suchenw.* 21, 115. — mit

sachl. object, belege mit beschlag. di koufkamir adir daz erbe werde denne vorsatz von des zinsherren weine *Kulm.* r. 3, 138. 101.

4. *büchl. setze, stelle fest (in meinen gedanken).* sô betrachte unde versetze gar wol waz du wert sigest *Griesh. pred.* 1, 157.

5. *stelle als bürgen, setze als pfand; versetze, verpfände.* *Oberl.* 1774. der den andern versetzt ze purgen *Münch. str.* 296. ich hân versat ein liebez pfant: daz læse mir *U. Trist.* 1002. daz herze ist rehter minn ein pfant, alsô versetzt unde verselt *Parz.* 365, 5.

6. *kouft umb in, enruochet waz: er behalt iuz ors deste baz, ob irz im versetzt das.* 561, 9. ich wil daz guot versetzen: ez kumet noch der tac daz ich ez lichte læse oger miner kinde einz *Bert.* 437, 37. *vgl. Teichn.* 286. *Münch. str.* 191. *Mühlh. rb.* 42. *Kulm. r.* 3, 153. 4, 88. 89. *Gr. w.* 1, 30. *H. zeitschr.* 8, 317. *Zitt. jahrb.* 9, 7. — mine triwe ich hân versetzt gein im âf kampf ze riten *Parz.* 614, 23. *Hätzl.* 1, 11, 79. des wil ich dir versetzen mine wârheit *Pass. K.* 407, 53.

unversatz, unversetzt *part. adj.* *nicht versetzt oder verpfändel. swsp.* c. 94. *Oberl.* 1865. *Zitt. jahrb.* 9, 9.

widersetze *swv.* *opponere* widersetzen *Diefenb. gl.* 197. ich widersetze mich *leiste widerstand.* diu sêle sol sich gar vaste widersetzen in dem libe *Bert.* 241, 2. daz er des niht widersetze sich *Ludw. kreuzf.* 4811. *vgl. ich setze.*

setzunge *sf.* *das setzen. myst.* 2, 130. 8. 32. *sacramentale* geistlich setzunge *Diefenb. gl.* 241.

entsetzunge *sf.* *der zustand, wo man ausser fassung gebracht ist. zorn* ader entsetzunge des herzen *myst.* 59, 12.

übersetzung *sf.* herre spricht als vil als ein übersetzung einer hêrschaft; kneht ist ein undersetzung *myst.* 2, 92, 14.

undersetzung *sf.* *myst.* 2, 92, 14. s. *das vorige w.* *subjectum* ein undersetzung *Diefenb. gl.* 262.

vorsetzunge *sf.* *propositio* *Diefenb. gl.* 225.

widersetzunge *stf.* repositum *Diefenb. gl.* 236.

setzer *stm.* setzer.

üfsetzer *stm.* betrüger. *Pf. Germ.* 6, 276.

gleichsetzel *stm.* gleichsetzel, gleichsetzler bei *Megb.* 14, 3. 19 *übersetzung des lat. dentes continui.*

setzelinc *stm.* versetzbarer baum, *stamm.* *Frisch* 2, 268.

gesetzedede *stn. stf.* gesetz, anordnung. *ahd.* gasezida *Graff* 6, 306. *constitutum sumerl.* 5, 47. daz gesetzedede machte er stæte *Ulr.* 775.

diz gesetzedede wolle wir halden *myst.* 42, 20. daz ist daz gesetzedede über daz fleisch, von dem korn *Mer. str.* 417. 414. hettent eine gesetzedede *Clos. chron.* 85. dise alte gesetzedede *leseb.* 857, 28. die alte ê daz alte gesetzedede, die niuwe ê daz niuwe gesetzedede *das.* 857, 21. gesatz *das.* 884, 36. ein gesetzte *Dioclet.* 1693. gesetzt *Zürch. jahrb.* 43, 10. 49, 26. *vgl. im allgemeinen Zürch. richtebr.* 13. 26. 72. 79. *Basel. r.* 7, 25. meister von den gesetzededen des rehtes (*doctor juris*) *Pf. Germ.* 3, 444.

SIUCHE, SOUCH, SUCHEN, GESOCHEN *bin matt, krank.* *goth.* siuka, sank *Gr.* 2, 50. *Ulfil. wb.* 160. *Graff* 6, 137. *D. mythol.* 1105. *H. zeitschr.* 5, 214.

siech *adj.* siech, krank. *goth.* siuks. *ahd.* siuh, sioh *Ulfil. wb.* 160. *Graff* 6, 137. den israhëlischen chinden, alten unde jungen, siechen joch gesunden *Exod. D.* 152, 10. die siechen ungesunden *Nib.* 268, 3. ich siecher man *Walth.* 123, 8. ich trage daz heilige sacrament zu einem siechen menschen daz in grôzger krankheit lit *Zürch. jahrb.* 57, 23. leit suochet trôstes rât und siecher lip den arzât *krone* 66. a. diu was siecher ougen *myst.* 2, 329, 9. — der liget in minem hûse siecher *Griesh. pred.* 2, 23. *vgl. a. Heinr.* 1445. daz du mich siechen bi dir lâst *das.* 420. er wære gesunt oder siech *Exod. D.* 133, 10. krank noch siech *H. zeitschr.* 8, 306. siech werden *Iw.* 213. 223. *myst.* 40, 25. ze hôte siech *Walth.* 47, 3. lag uf

den tôd siech *Zürch. jahrb.* 73, 10. diu was siech von dem bluote *myst.* 20, 31. an der sêle siech *Bert.* 510, 24. *büchl.* 2, 48. lones siech *Germ.* 9, 113. ich lasters sieche *U. Trist.* 3230.

sieche *swm.* der sieche, kranke. ein sieche *Bert.* 196, 9. den siechen beruochen *spec. eccles.* 169. *vgl.* 56. 79. *Lanz.* 2190. *Walth.* 54, 36. *troj. s.* 228. b. diu trôst den siechen heilet, der an der sêle ist ungesund *g. sm.* 1328. er nam eins siechen klaffen *U. Trist.* 2238. — ez lâgen uf der strâze siechen âne mâze *Gregor.* 3604.

durchsiech *adj.* durch und durch krank. *Megb.* 336, 32.

houbetsiech *adj.* am kopfe krank. *Frl.* 271, 18. *arzneib. Pf.* 2, 3. a.

lidesiech *adj.* an den gliedern krank. *Pantal.* 1002.

lûgensiech *adj.* verstellter weise krank. *fundgr.* 1, 236, 21.

lungesiech *adj.* lungenkrank. *arzneib. D.* 54.

mannelsieche *swm.* der männliche kranke. *Schmeller* 3, 190.

minnesiech *adj.* liebeskrank. *MS.* 2, 26. b. *troj. s.* 102. c. 103. a. 185. a. *Albr.* 22, 235. minnesiech *md. ged.* 59, 671.

miselsiech *adj.* aussâtzig. *urst.* 123, 69. *U. Trist.* 2250. misel *aus lat. misellus; s. bd.* 2, 188. *Wackernagel umdeutschung* 46.

muotsiech *adj.* an dem muote krank. *Oberl.* 1091.

sêlesiech *adj.* an der seele krank. *MS.* 2, 72. a. *Nith.* 13, 3.

senesiech *adj.* von liebesschmerz krank. *troj. s.* 103. b.

sundersiech *adj.* mit einer ansteckenden oder unheilbaren krankheit, namentlich dem aussatze behaftet und deshalb in abgesonderte hâuser verwiesen. *Schmeller* 3, 268.

sundersieche *swm.* der aussâtzige. die sundersiechen macht er reine *Er-lôs.* 4208. *vgl. Münch. str.* 485.

tôtsiech *adj.* zum tode krank. *der*

tôtsieche man der von der werlde wirt
getân *Wigal.* 2652. *vgl. troj.* s. 274. d.
Pass. K. 258, 59. *Zürch. jahrb.* 73,
9. 13. 48, 21. *Ludw.* 93, 14. daz er
tôtsiecher an sîn bette viel *Engelh.* 5
2183. si leiten in tôtsiechen nider *Trist.*
1140. tôtsiech an dem libe und an der
sêle *Bert.* 291, 33. 226, 32. 513, 17.
ûzsieche *swm.* s. v. a. sundersieche.
Schmeller 3, 190.

vêltsiech *adj.* aussâtzig; weil die
aussâtzigen ausserhalb der stadt, in
abgesonderten wohnungen lebten. *vgl.*
auch *velt. Oberl.* 384. 1714.

vêresieche *swm.* s. v. a. sunder- 15
sieche *Frisch* 2, 274. c.

fietersiech *adj.* am fieber krank.
Hätzl. 2, 58, 160.

vrôudesiech *adj.* an freuden
krank, ohne freude. *MS.* 2, 28. 20

vrouwensieche weiblicher krank-
ker. *Schmeller* 3, 190.

wazzersiech *adj.* wassersüchtig.
ahd. wazzarsioh. *vgl. Schmeller* 3, 190.

wêrltsiech *adj.* aussâtzig. *En.* 25
12901.

wêrltsieche *swm.* der aussâtzige.
zen werltsiechen er gesaz, daz almuo-
sen er mit in nôz *Massm. Al.* s. 127. a.

wundersieche *swm.* der zum ver- 30
wundern krank oder verwundet ist.
mit sînem blanken swerte maht er vil
wundersiechen *troj.* s. 210. a. 195. d.
204. d.

siechhûs, siechmeister, siechtac, 35
siechtage s. *das zweite wort.*

siechebære *adj.* krank. an deme
vil siechebâren *Pantal.* 1079.

siechheit *stf.* krankheit. *tod. ge-*
hüg. 519. *Gregor.* 22. *Iw.* 137. 213. 40
a. *Heinr.* 166. 410. 911. *Parz.* 231,
1. 796, 15. 815, 11. gesuntheit âne
siecheit *Barl.* 226, 5. die siecheit
bûezen *das.* 13, 38.

siechlich *adj.* krankhaft. er was 45
von siechlicher art *Barl.* 85, 30. siech-
lich ungemach *das.* 188, 18. *Pass. K.*
499, 35. ein man an siechlichem
gange, wand in hete ein slange gesto-
chen *das.* 454, 15. wan wir siechlich 50
wurden an dem libe und an der sêle
Bert. 507, 31.

siechliche *adv.* siechlich gevar
krank aussehend. *troj.* s. 69. a. *MS.*
2, 188.

siechtuom *stm.* krankheit. *Exod.*
D. 143, 1. *aneg.* 3, 17. *spec. eccles.*
142. *Ulr.* 1523. *Gregor.* 641. a. *Heinr.*
988. *krone* 93. b. *Barl.* 73, 39. *Bert.*
507, 30. *Mûnch. str.* 181. *leseb.* 584,
27. *md. ged.* 60, 696. *plural.* siech-
tûeme *Bert.* 517, 18. *arzneib. D.* 199.
Pass. K. 46, 7. 207, 77. *Teichn.* 90.
Megb. 327, 29. 346, 27. — er kôeme
wider, esu latze in êhaffiu nôt, siech-
tuom vancnüsse ode der tôt *Iw.* 114.
hóher siechtuom dicke rât von kleiner
erzenie hât wird geheilt *Barl.* 147, 7.
einen siechtuom bûezen *Bert.* 153, 21.
swenne dich got au sende siechtuom
Griesh. pred. 2, 30. swenne got den
menschen wirfet in grôzen siechtuom
das. 29. daz wilb in vâlschen siech-
tûm sich dô warf erheuchelte krank-
heit *Pass. K.* 475, 31. siechtûmes
pflegen krank sein *das.* 276, 51. —
ein siechtuom heizet pôgrât *Parz.* 501,
26. der vallend siechtuom epilepsie
Megb. 183, 19. 381, 14. andere be-
nennungen von besondern krankheiten
das. s. 715. siechtuom an den fûezen
arzneib. Pf. 2, 8. d. s. der wihe
(menstrua) *das.* 2, 3. 16. d.

houbetsiechtuom *stm.* kopfweh.
arzneib. D. 219. *Megb.* 386, 26.

lidesiechtuom *stm.* gliederkrank-
heit. *arzneib. D.* 183. 218.

lungesiechtuom *stm.* lungenkrank-
heit. *arzneib. D.* 218.

milzsiechtuom *stm.* milskrank-
heit. *arzneib. D.* 58. 188. 205.

ôrensiechtuom *stm.* ohrenkrank-
heit. *Megb.* 328, 1. 385, 4.

vrouwensiechtuom *stm.* frauen-
krankheit. vr. wære ir geschehen *Ge-*
nes. D. 62, 14. *vgl. arzneib. D.* 34. 35.

vuozsiechtuom *stm.* podagra. *arz-*
neib. D. 182. 184. 233.

zantsiechtuom *stm.* zahnweh. *Megb.*
235, 8. 316, 4.

siuche *stf. swm.* seuche, krank-
heit. *goth.* siukei, *ahd.* siuchi *Ul-*
fl. wb. 160. *Graff* 6, 139. von
siuche kranc *H. Trist.* 5043. *vgl.*

4616. 5035. *Renn.* 6039. *md.* sūche
Frl. 55, 6. *Pass. K.* 26, 11. 102, 20.
Kulm. r. 3, 87. *Jerosch.* 10. d. 126.
 a. 128. c. *Ludw.* 59, 28. 60, 3. *leseb.*
 992, 35. ein sūche den meister be-
 vienc *liol. chron.* 8079. in begreif ein
 sūche *myst.* 101, 20. von der sūche
 bekēren *genesen das.* 77, 19. der
 sūche abe kumen *Ludw. kreuzf.* 8024.
 di dri sūchen haben, den quartānen und
 den rōten sūchen (*rothe ruhr?*) und
 daz swinde *myst.* 104, 39. den val-
 lenden sūchen (*epilepsie*) *Ludw.* 90,
 28. di vallende sūche *das.* 91, 14.

siuchhaft *adj.* *krank.* den sūch-
 haften man *Pass. K.* 252, 1. 454, 66.
 sūchhaftez leit *das.* 373, 2.

sieche *swv.* *bin, werde krank.*
ahd. siuchju, -ēm, -ôm *Graff* 6, 139.
aegrotari Diefenb. gl. 105. sô muoze
 wir siechen iemer mē *Diemer* 88, 1.
vgl. troj. s. 170. b. 218. a. *Barl.* 357,
 3. *H. Trist.* 5027. *Megb.* 125, 32.
 145, 13. ich hân gesiechet *Pf. Germ.*
 1, 347. sūchen *Heinr.* 3520. *md. ged.* 25
 89, 184. siechunde von rechter krankheit
myst. 311, 33. — des hinket reht und
 trüret zuht und siechet schame *Walth.*
 102, 27. daz icht mochte siechen an
 im die rechte wârheit *Pass. K.* 57, 18.
 30 des muoz daz sende herze min an vrōu-
 den iemer siechen *troj. s.* 186. a.

besieche *swv.* *werde krank.* *Schmel-*
ler 3, 191.

gesieche *swv.* *das verstärkte sieche.* 35
gest. Rom. 50.

versieche *swv.* *verzehre, verderbe*
durch krankheit. diu virsiechitiu men-
 nisgheit *leseb.* 196, 1. sich versiechen
Schmeller 3, 191. dir nement ez die
 rouber oder du versiechest ez in eime
 siechtuome *Bert.* 269, 37.

siechel *swv.* *kränkele.* *ahd.* sie-
 chelôm *Graff* 6, 140. *hierher wohl*
 sūchelde vil sēre *Karlm.* 534, 51, *wenn* 45
 nicht sūcheln (*vgl. sochen*) *aufzustel-*
len ist.

siuchede *stf.* *krankheit.* dīner
 siuchede wil niemer rât werden *Bert.*
 280, 7. wârt gesunt von irre sūchede 50
myst. 20, 34. *vgl. Pf. Germ.* 6, 156.
 7, 24.

soche *swv.* *bin siech, kränklīch.*
Schmeller 3, 191. er siechte unde
 sohte *H. Trist.* 5027. des wirt manec
 man gestochen daz er lange dar nâch
 muoz sochen *Renner* 11483. 6651.
 5 dâ von muoz nu sochen zuht und al-
 liu reinekeit *das.* 14749. zwelf wo-
 chen gieng der mūnech sochen *Is.* 2,
 400. sô dem vuoze wê ist sô sôchent
 10 alliu lider mit im *myst.* 340, 4. ôn
 die vorcht ist fiebersiech die minn und
 sôchet immer *Hätzl.* 2, 58, 161.

sochen *stn.* *das kranksein, krän-*
keln. *Frl.* 20, 16.

sochære *stn.* *ein kränkelnder*
mensch. *Schmeller* 3, 191.

suht (*gen.* sūhte) *stf.* *krankheit.*
goth. sauhts, *ahd.* suht *Ufl. wb.* 160.
Graff 6, 140. pestis, tabes *sumerl.*
 14, 50. 19, 18. febris continua *voc.*
 o. 36, 76. dem werre schour noch
 dehein suht *Genes. D.* 113, 36. daz
 uns iht geschehe von suhte oder swerte
Exod. D. 132, 11. suht chom grōze
 undir sie *das.* 142, 27. sô entwiche
 diu suht dan *Is.* 132. diu suht gât
 von dem hirne *das.* 131. dehein suht
 ist sô getân, und wirt diu salbe dran
 getân, sine mūeze deste senfter sin *Wi-*
gal. 10372. die suht geheilen *spec.*
eccles. 12. der sūhte genesen a. *Heinr.*
 441. *Albr.* 20, 51. in eine suht val-
 len *das.* 33, 127. *Ludw. kreuzf.* 178.
 sus leite si sich in die sucht *Pass. K.*
 297, 58. der maget herzen blout daz
 wære für iuwer suht guot a. *Heinr.*
 231. die an der suhte ligen *arz-*
neib. D. 32. — hin ze allen sūhten!
Helbl. 2, 746. — kalte suht febris
Diefenb. gl. 121. er tet in sīner tou-
 ben suht (= tobesuht) alsam ein
 lōuwe freissam *troj. s.* 180. b. diu
 ūzsetzige suht *der aussatz Pass. K.*
 118, 19. 272, 64. diu gihtige suht
 gicht *Pass.* 218, 47. diu vallende
 suht *epilepsie Servat.* 1572. *Ulr.* 1092-
Bert. 323, 26. 517, 38. *Pf. Germ.* 2,
 377. *Megb.* 124, 25. 127, 9. diu
 swindend suht, diu ze latein tysis
 (phthisis) haizt *das.* 464, 2. — senen-
 diu suht *Walth.* 54, 36. *g. Gerh.* 4829.
 die wāren suht der minne *Trist.* 12201.

er wibes ougen süeze unt dâ bi wibes herzen suht *Parz.* 4, 21.

âdersuht *stf. arthritis. Megb.* 455, 16. 466, 30. diu âdersuht diu ze latein artetica haizt *das.* 327, 28.

blâtersuht *stf. blatternkrankheit, pocken.* diu blâtirsuht si an chom *Exod. D.* 143, 5. 147, 11.

blûotsuht *stf. blutgang, blutfluss.* emorroide, disenteria *sumerl.* 61, 63. 10 52, 48. lienteria *Diefenb. gl.* 169. die was mit der blûotsucht bekummert manigen tac gewesen *Pass. K.* 26, 2.

brustsuht *stf. brustkrankheit. arz- neib. D.* 57. 100. 218. 224.

gëlsuht *stf. gelbsucht.* gelsuht diu ze latein ictericia haizt *Megb.* 415, 23. 388, 19. dem muoet joch den lip wedir gelsuht noch *fich Genes. D.* 6, 15. *Bert.* 415, 25. regius morbus *20 sumerl.* 22, 63. *Diefenb. gl.* 234.

hantsuht *stf. chiragra sumerl.* 42, 28.

hirnsuht *stf. krankheit des ge- hirns, wahnsinn. Iw.* 131.

houbetsuht *stf. kopfkrankheit. arz- neib. Pf.* 1, 1.

jâmersuht *stf. krankhaftes schmerz- gefühl, schmerzliches verlangen.* stille mine jâmersuht mit der vil reinen minne *dîn troj. s.* 103. a. ir sende jâmer- suht *das. s.* 185. b. *vgl.* 95. c. *En- gelh.* 3403. 5539.

këlsuht *stf. krankheit des halses.* angina *gl. Mone* 7, 601. kelsuht diu *35 ze latein esquinancia haizt Megb.* 330, 20. 436, 19. *Pass. K.* 628, 73.

lantsuht *stf. synochus sumerl.* 17, 28. *vgl. synocha febris Diefenb. gl. lat. germ.* 537. a.

lidesuht *stf. gliederkrankheit, ar- thritis. Oberl.* 929. artetica lidsuht *30 voc. o.* 36, 68. ciatica (sciatica) lidsuht in der huft *das.* 36, 71.

hantlidesuht *stf. chiragra voc. o.* 45 36, 70.

vuozlidesuht *stf. podagra voc. o.* 36, 69.

miselsuht *stf. aussatz. vgl. misel- siech. — in ergreif diu miselsuht, dô 50 man die swæren gotes zuht gesach an sinem libe, man unde wibe wart er dô*

widerzæme a. *Heinr.* 119. dem vil armen siechtagen den man dâ heizet miselsuht *Engelh.* 5147. 5997. *vgl. arz- neib. D.* 19. *Anno* 826. *Diemer* 35, 12. 202, 19. 243, 8. *Exod. D.* 129, 10. *leseb.* 302, 29. *frauend.* 336, 12. *Barl.* 70, 2. *Pass.* 57, 47. 320, 52. mesilsucht *Jerosch.* 145. c. ob du un- rechte sweris daz dich di muselsucht bistê *Höfer urk. s.* 3.

nuzsuht *stf. sintereia (dysenteria) sumerl.* 23, 48.

rindersuht *stf. den siechtuom haizt man ze latein boam, daz ist gespro- chen ain rindersuht, dar umb, daz man den siechtuom vertreibt mit rindermist Megb.* 273, 14.

schelmsuht *stf. pestis gl. Mone* 4, 233.

sensuht *stf. sehnsucht.* der den siechtuom hât von der sensuchte (daz man sich senet nâch lieben sachin) der sal reden mit den di im liep sîn *fundgr.* 1, 321, 32. *vgl. Schmeller* 3, 254.

slâfsuht *stf. schlafsucht (krank- heit).* letargus *voc. o.* 36, 24.

stichelsuht *stf. des gedârms sti- chelsuht (torsiones viscerum) Megb.* 409, 26.

swinsuht *stf. schwindsucht. voc.* 1429. *Schmeller* 3, 538.

tobesuht *stf. wuth, raserei, wahn- sinn. mania voc. o.* 36, 29. im schôz in daz hirne ein zorn unde ein tobe- suht *Iw.* 124. *vgl. Karaj.* 20, 21. 57, 25. *urst.* 111, 63. *Albr.* 1, 1443. 22, 283. 25, 8 u. m. *Barl.* 249, 6. *troj.* s. 219. c. 215. a. *Engelh.* 4834. *Pass.* 109, 10. 159, 16. *Pass. K.* 13, 46. 33, 17. 40, 51. *myst.* 318, 25. *Je- rosch.* 12. a. 123. d. 143. b.

tôtsuht *stf. absentia mentis Oberl.* 1643.

ûzsuht *stf. dysenteria Schmeller* 3, 195.

vuozsuht *stf. podagra sumerl.* 13, 68. 42, 29.

wazzersuht *stf. wassersucht. hy- drops gl. Mone* 8, 396. idropisis *voc. o.* 36, 64. tinpanites, aschites hitzig wazzersuht *das.* 36, 65. — *arz- neib. D.* 122. 241. *krone* 243. a.

wirbelsucht *stf.* frenesis *Diefenb. gl.* 130.

suhtbrunne, sübtegelich *s.* das zweite wort.

suhtehaft *adj.* krankhaft. ir suchtehaftez leben machen wol gesunt *Pass.* 199, 38, 258, 70.

suhteftec *adj.* *s. v. a.* suhtehaft. *Pass.* 85, 74.

sühte *stn.?* *s. v. a.* suht. ob in lichte irrete suchte oder unbederbeckit *Freiberg. r.* 283.

gesühte *stf.* krankheit. *Oberl.* 540. *spec. eccles.* 146. *Pass. K.* 297, 28. *rheumatischer schmerz.* *Stalder* 2, 418.

ungesühte *stn.* schlimme krankheit, bes. rheumatischer schmerz? *vgl. Stalder* 2, 418. der in den ôren siech von ungesühte sî *Walth.* 20, 4. *vgl. Lachmann, der ungesunde vermuthet.* dann *Pf. Germ.* 5, 36. ez wær mir kômen z'ungesucht *Nith. H.* s. 170 u. *anm.*

hantgesühte *stn.* chiroagra *Cod. Schmeller* 3, 195.

hüffegesühte *stn.* sciatica *Cod. Schmeller* 3, 195.

vuozgesühte *stn.* podagra *Cod. Schmeller* 3, 195.

sühtec *adj.* krank, krankhaft. *ahd.* suhtig *Graff* 6, 142. morbidus *sumerl.* 52, 72. eteliche werdent vergihtic vor zorne, eteliche anders sühtic *Bert.* 106, 38. sühtig oder fiebrig *Megb.* 143, 3. sühtig leut (febricantes) *das.* 329, 34. *s. lider das.* 477, 2. *s.* mit dem fieber *das.* 293, 29.

bluotsühtec *adj.* an dem blutflusse krank. *Pass.* 57, 50. *Pass. K.* 336, 16.

gëlsühtec *adj.* gelbsüchtig. ictericus *gl. Mone* 8, 96. *Bert.* 433, 17. *Megb.* 451, 14.

heizsühtec *adj.* zu hitzigen krankheiten geneigt. *Megb.* 329, 3.

hërzesühtec *adj.* an dem herzen krank. *cordiacus sumerl.* 3, 24.

milzsühtec *adj.* an der milz krank, *hypochondrisch.* *arzneib. D.* 72. *Megb.* 475, 4.

miselsühtec *adj.* aussätzig. *vgl.* miselsiech. — *leseb.* 302, 5. *Servat.* 1690. *Barl.* 30, 35. *Ludw. kreuzf.*

352. *Pf. Germ.* 3, 366. der miselsühtige *spec. eccles.* 73. *Leys. pred.* 45, 29, 55, 35. *Engelh.* 5244.

sundersühtec *adj.* aussätzig. *vgl.* sundersiech.

sundersühtige *stf.* aussatz. *Pf. Germ.* 7, 378.

tiuvelsühtec *adj.* vom teufel besessen. *daemoniacus sumerl.* 31, 25. dehein bæser geist beleip bî den tiuvelsühtigen *Servat.* 1079. *vgl. Griesh. denkm.* 33.

tobesühtec *adj.* rasend, wahsinnig. *troj. s.* 163. c. 236. b. toubsüchtig *leseb.* 1058, 1. 12.

tôtsühtec *adj.* geistesabwesend. *Oberl.* 1643.

wazzersühtec *adj.* wassersüchtig. *hydropicus sumerl.* 9, 49. *Diefenb. gl.* 149. *asclides gl. Mone* 6, 343. *aquaticus das.* 6, 212. — *arzneib. D.* 55, 58, 69. *urst.* 107, 23, 123, 70. *Bert.* 433, 17. *Griesh. pred.* 1, 114. — lesch uns den êwiclichen durst mit dîner tugent frühtic daz wir iht wazzersühtic beliben an der sële dort *g. sm.* 1338.

sühtikeit *stf.* krankheit. *myst.* 2, 298, 30.

SIUDE, SÔT, SUTEN, GESOTEN *siede, walle, koche.* *ahd.* siudu *Gr.* 2, 21. *Graff* 6, 164. *H. zeitschr.* 5, 215. *goth. nur sauþs* θρωία (weil das opferfleisch gesotten wurde) *Ufl. wb.* 155. *D. mythol.* 35. 1. *intransit.* bullio, fervere *Diefenb. gl.* 55. dar inne soit si einen ganzen tac *myst.* 249, 18. ich lân dir siedent brunnen reht al ûz ert-riche gân *Frl.* 405, 10. 406, 9. vil gluender kolen was dâ bî dâ von daz blî alvollen sôt *Pass. K.* 191, 5. dô daz blî wiel unde sôt *Pantal.* 1303. wan im der muot reht als ein blî wiel unde sôt *troj. s.* 102. b. diu leide gift wiel unde sôt und sunkelt als ein pfanne, dâ man *spec.* inne smelzet *das.* s. 249. b. daz in daz verch wiel unde sôt *das.* s. 241. c. mîn herze sôt unde sôt *Pass.* 75, 69. *Pass. K.* 255, 89. — ir herze daz in vreuden sôt *das.* 652, 22. wand im daz herze in leide sôt mit ungemache *das.* 352, 50. swie gar sîn herze in leide sôte

Engelh. 3676. *vgl. troj.* s. 95. a. ir herze in bitterkeite sôt *Jerosch.* 43. c. daz sîn gemüete in leide süte nâch ir und nâch ir minne *troj.* s. 95. a. in valsche im sîn gemüete sôt ûf die reinen kristen *Pass. K.* 77, 38. an der grimmigen nôd dar inne er pînlichen sôt *Pass.* 76, 48. in bluote unde in sweize suten die helde von der hitze starc *W. Wh.* 50, 18. *Lohengr.* 129. 10
— sô grôz was ired herzen nôd in der ez stêtelich ûf sôt *Pass. K.* 644, 66.

2. *transitiv.* a. *ohne accusativ.* sô brætet der, sô siudet der *Bert.* 150, 20. si sint freche helde dâ man niuwan sieden sol *bei den kochtopfen Nith. H. s.* 232. dane was gesoten noch gebrâten, unt ir kûchen unberâten *Parz.* 486, 11. Akers hât verbannen kezzele unde pfannen, gesoten unt gebrâten *Vrid.* 162, 10. ie lenger gesoten, ie wirs gebrâten *Diut.* 1, 324. — *mit dativ.* sô wil ich mir sieden unde brâten *Hadam. s.* 192. b. *mit transitivem accusativ.* sine linse er sôt *Diemer* 22, 10. gesotenez rintfleisch *das.* 43, 27. dô was daz ezzen gesoten und gebrâten *Genes. D.* 38, 9. *vgl.* 63, 24. 152, 36. *Bert.* 150, 38. *H. Trist.* 3357. *Pass. K.* 171, 65. 30
Bon. 48, 57. *Ludw.* 62, 25. — daz kint si irstach, si sôt unde briet *kchron. D.* 30, 6. dâ man Grâlanden sôt *krone* 142. a. *leseb.* 583, 27. *vgl.* Grâlant. — gesoten *gegerbttes leder troj. s.* 191. 35
a. — sîn salse was diu hungernôt diuz im briet unde sôt, daz ez ein suezju spise was *Iw.* 126. in wart von wirtschefte gebrâten wunder und gesoten *troj. s.* 139. a. *vgl.* 100. a. sinen lip si schrieten, ein teil an spiezen brieten, daz ander bî dem vûre suten *Albr.* 16, 511. sô man daz chorn siudet mit milche *arzneib. D.* 31. daz man diu dinch siede *verdaue* in dem magen 45
das. 109. *vgl.* der mage ist rehte geschaffen als ein haven bî dem flure, dâ man daz ezzen inne siudet *Bert.* 432, 6. daz si (*die krankheit*) die macht ûz im sôt *Pass. K.* 193, 73. — durch gesoten golt *H. zeitschr.* 2, 210. *vgl.* durchsiude. c. *mit reflex.*

accus. dâ siudet ez sich inne *arzneib. D.* 12.

sieden stn. ein brâten und ein sieden *troj.* s. 99. c.

ungesoten part. adj. nicht gekocht, schlecht gekocht. swenne man den haven bî dem flure ze vaste gefüllet, sô mac man daz niemer behüteten, ez müeze entweder der haven übergên unde diu spise blîbet ungesoten, oder diu spise muoz in dem haven an brinnen unde blîbet aber ungesoten *Bert.* 432, 10. mit fûlem biere oder mit ungesoten met *das.* 151, 4.

durchsiude stv. durchkoche. durchsoten golt *Diemer* 364, 7. *pf. K.* 265, 6. *Karl* 19. a. durchsoten guldin *pf. K.* 59, 11.

entsiude stv. fange an zu sieden. vûwer man dar under trûc und tet im alsô herte nôd, unz die pfanne wol entsôt *Pass. K.* 641, 98.

ersiude stv. koche aus. ahd. ar-sotan gold *obrizum Graff* 6; 165.

gesiude stv. das verstärkte siude. dô daz kint gesôt *Griesh. pred.* 2, 51. sô mac diu spise wol gesieden in dem haven *Bert.* 432, 12. — siude daz under ein ander unze daz sich der souch gar in gesiede *arzneib. D.* 169.

versiuide stv. 1. siede zu ende, koche gar. a. *intransitiv.* daz ir tût was ûf gezoget und si nicht mit des tôdes nôd in der pfannen versôt *Pass. K.* 642, 14. b. *transitiv.* ein huon gebrâten, einz versoten *Helmbr.* 881. swaz ich versieden wil daz wil si brâten *Hadam.* 509. weiz ieman ob daz huon mit petersiljen versoten si *Reinh.* 2083. — Grâlant den man gar versôt *MS.* 1, 44. a. s. Grâlant. ir werdet dar umbe versoten einem ketzer gelich *Mai* 165, 26.

2. *koche zu lange.* die spise er dô gar versôt, daz dâ niht wan ein hrüege wart *Bon.* 37, 10. daz ez wirt allez dicke als daz dâ chumt von einem versoten gersprien *arzneib. D.* 11. 3. *verbrauche kochend.* daz mer man é versiuudet und allez sîn geslechte *g. sm.* 44.

sôt stn. stn. 1. das wallen, kochen. der vlamme rôt, sîn swinder

sôt slèt ùch tôt *Pass. K.* 678, 88. — besonders von hitzigen krankheiten gebraucht: dô er quam ùf des libes ort in krenklichem sôde *das.* 584, 37. der suhte sôt (: nôt) *Pass.* 218, 55. — 5 der sôt *fervor stomachi Schmeller* 3, 202. *Frisch* 2, 283. c. 2. brunnen *Schmeller, Frisch a. a. o.* puteus *voc.* o. 46, 68. daz sôt *Pfeiffer Cöln. mundart* 117. vor dem tor sah er stân 10 einen sôt dief unde wit. vil harte irscaffen was der sôt *a. Reinh.* 833. 955. der jûngere text setzt dafür brunne. *vgl. Reinh. s.* 357. man hete in eime sôde sô vil niht wazzers funden *troj.* 15 s. 208. d. — helle sôt *höllempfüte, hölle Frl.* 13, 16. hilf uns daz uns der sôt der helle iht slinde in wernder nôt *Barl.* 406, 9. auch sôt allein für helle: tiefes sôdes vuoter verkêre *Frl.* 20 20, 10 und *anm.* 3. das wasser, worin etwas gesotten ist, brühe, absud, spülwasser. daz sôt *med. fundgr.* 1, 391. b. *Schmeller* 3, 292. *Frisch a. a. o.* diz male mit ezzige und mit 25 gûteme sôde *b. v. g. speise* 9. — mit dem sôde si in bezozzen *glaube* 2084. wurfen in mit den schuzzelen und beguzzen in mit dem sôde *myst.* 162, 39. *vgl. Massm. Al. s.* 188.

hellesôt *stm.* *höllempfüte.* in dem grundelôsen hellesôde *Mart.* 236. 275. 286. *schausp. d. MA.* 1, 294.

sôtbrunne, sôtuoeh *s. das zweite wort.*

sœdelin *stm.* er hiez in sûfenz sœdelin die brühe, worin das huhn gekocht war *Reinh.* 2090.

sôdem *stm.* *fervor stomachi.* ez benimt dem magen sein wûllen und seinen sôdem *Megb.* 401, 15.

sôte *swm.?* sôten *stm.?* das walten. daz kint von herzen sôten (: tōten) vil sêre was erblichen *Tit.* 8, 110. nach *Hahns ausg.* 955, 1: lac erblichen von disem jâmer sôten.

sut *stm.* das gekochte. *vgl. nhd. absud.* man siudet der wurze rinten u. mischet zu dem sut wazzar *arzneib. D.* 190.

sûte, sute, sutte *stswf.* 1. lache, pfütze. lacus sut, pfütz *voc.*

1482. *Frisch* 2, 357. c. *vgl. Schmeller* 2, 293. *Schmid* 519. dô er lac besulwit tôt in sinis blütis sudde *Jerosch.* 125. d. gie hin dan zuo einer suten, dô er vil gens und enten wist *Mich. Beh. bei Schmeller* 3, 294. diu ùz der welte sünden suten (: buten) was mit zwênzic marter komen *Mart.* 232. d. — fliezent in die helle suten (: buten) *das.* 211. b. der tiuvel hât si her gesant ùz sîner helle suten (: kutten) *Helbl.* 1, 205. daher sute allein für hölle, tiefster hollenraum: ze underst in die suten hin, dô warf er in gebunden in *urst.* 127, 20. ùf jâmers tresen in sütte wesen, dô sûln si billich iemer kresen *Frl.* 17, 16.

2. der unterste schiffsraum. der smac der von der suten gât, der ist niht guot geverte *MS.* 2, 68. b. *vgl. Wolk.* 28, 2, 20. 3. krankenstube. sutta seu infirmorum stuba *Nürnberg. urk. v.* 1487. *Schmeller a. a. o.*

salzsüte *stf. ahd.* salzsuti *salina, salsugo Graff* 6, 166.

süttec *adj.* siedendheiss. *Pictor.* 395.

sutter *swv.* walle im kochen über. *Schmeller* 3, 293.

30 versutter *swv.* lasse im kochen überwallen. hiet ich die lieb versüdert pei ainem haizen gluot *Wolk.* 2, 4, 29.

SIUFTE, SIUFZE *s. SÛFT.*

SIUGE *s. SÛGE.*

35 SIULLE? *faricimen sumerl.* 34, 46.

SIONE *s. ich SIHE.*

SIURE *s. SÛR.*

SIURE *swf. milbe. ahd.* siura *Graff* 6, 273. *baier.* seur krätzmilbe *Schmeller* 3, 279. *vgl. mlat.* siro, surio *Diefenb. gl. lat. germ.* 538. b. mit eime fiure alsô grôz als ein siure *Geo.* 41. a. der einer kleinen seuren sehen sô wunderlich erliuchtet hât *Renner* 18721.

45 SIUSEN *s. SÛS.*

SIUWE, SOU, SUWEN *nâhe?* *Gr.* 2, 145. *Graff* 6, 61.

50 siuwe *swv. nâhe. goth.* siuja, *ahd.* siuju, siwju *Uifl. wb.* 160. *Graff* 6, 61. sarcio, bûeze, nêge, sûwe *sumerl.* 18, 4. sam man ein gezartez tuoch wider zesamene siuwe *Genes.*

fundgr. 21, 5. si nâmen der loube, zesamene si siu sûtēn *das.* 19, 23. hirzine hûte, dâ man in sûte di hêren lichenamen *pf. K.* 260, 13. swer eines lêparten vel uber einen esel sûtēt *Pass.* 314, 96. der ungestalte gehiure mit manegem pfelle tiure beriet die wigande: daz siuten si ze gewande *Ernst* 3700.

besiuwe sw. nâhe ein, zu. man gewan hirzes hiute und besûte si dâ inne *Karl* 117. b.

ersiuwe sw. nâhe fertig. von *Lachmann Nib.* 1113, 3 *vermuthet.*

versiuwe sw. vœrnâhe. dô si sich legten ûf die hiute und man si dar inne versûte *Ernst* 3410. *vgl. Grimm zu Vrid.* 123, 10. *Schmeller* 3, 181.

siule f. pfrieme. ahd. suila, siula, sula *Graff* 6, 61. *Schmeller* 3, 181. als diu siule oder âle rûmet dem drâte daz der drât bindet den schuoch *myst.* 2, 235, 26. mit sîweln unde mit phrimen durchstochen *Dür. chron.* 579.

siut stm. naht. swie wol daz tuoch werde gebuozet den siut man dâ chiuset *Genes. D.* 21, 7.

sûte stf. naht. dô truoc unser herre an einen pfellinen roc, dern hâte dehein sûte noch dehein nât *Roth pred.* 32.

sûtære, sûter, siuter stm. schuhmacher, auch schneider. *ahd.* sûtâri sartor, sutor *Graff* 6, 61. *Schmeller* 3, 294, der nâter von nât vergleicht und das wort für echt deutsch hält. *dagegen ist nach Wackernagel umdeutschung* 44. 47 sûter, wie das zusammengesetzte schuochsûter, aus lat. sutor entstanden. sutor sûtære *sumerl.* 49, 54. — nâch den sûtērn man hie vint von den nâtern ouch geschriben *Konrad v. Ammenh. schachzabelb. s.* 215.

rintsûter stm. der schuhe von rindleder macht? *Kön. s.* 272. 289. 404. *vgl. Schmeller* 3, 107. 294.

schuochsûter stm. schuhmacher, schuster. *Schmeller* 3, 294. 341. sô muost du ein schuochsûter sin *Bert.* 146, 1. 14, 5. 112, 11. schuochsiuter *das.* 266, 20. *Clos. chron.* 101. *Gr. w.* 1, 754. schuohstære *urk. von*

1297. schuohstære *ls.* 1, 417. schuoster *Münch. str.* 242. 245. 247. ein schuoster sinen gesellen nit ob er anders mēr zesnit *Teichn.* 234. *vgl. calicifex* sgûter *sumerl.* 49, 38.

sûterlûs s. das zweite wort.

soum stm. saum, genâhter rand eines gewebes. *ahd.* saum, soum *Graff* 6, 62. fimbria, limbus *sumerl.* 52, 67. 50, 4. *Diefenb. gl.* 169. sus wart gesteppt im sîn troum, mit swertslegen umbe den soum, dervor mit maneger tjuste rich *Parz.* 245, 10. sô geriselt, sô gerickelt al umbe den soum *Bert.* 414, 22. doch sneider im den soum an siner vële ab *Griesh. pred.* 1, 62. dâ si den gotes genêmen griffen an der kleidere soum *Pass.* 261, 37. er nam si hî dem soume (: boume) *Frl.* 273, 8. daz der soum ûf d'erde slicht *Teichn.* 128. — *anm.* soum last, lastthier s. an seiner alphabetischen stelle.

nâtsoum stm. limbus *sumerl.* 34, 4.

sîvel adj. froh, sanft? *Tûrh. Wh.* 399. b. *Gr.* 1, 345. *vgl. goth.* sifan (frohlocken, sich freuen)?

unsivel adj. feindselig? *Tûrh. Wh.* 399. b. *Gr.* 1, 400.

SÎVRIT nom. pr. der bekannte held der Nibelungensage. ir tet als riet ein koch den kûenen Nibelungen, die sich unbetwungen ûz huoben dâ man an in rach daz Sîvrîde dâ vor geschach *Parz.* 421, 10. *vgl.* 420, 25. *Nib.* 1492 fgg. *Ho.* 223, 4 *Z. Pf. Germ.* 2, 81 fg.

sîze in ersîze? sw. ich hab ersezt und erdâcht *Suchenw.* 45, 91.

SKIPELPUNTE geogr. n. kûnec Bohedân von Sk. einer der hofbeamten *Terramer W. Wh.* 356.

SLÂ s. ich SLAHE.

SLACH adj. schlaff. *ahd.* slah *Graff* 6, 783. *baier.* schlack *Schmeller* 3, 432. slachiu hût *N. Boeth.* 1, 1. die truogen alle slachen balc *Parz.* 183, 19. sibiniu eher slachiu joch durriu *Genes. fundgr.* 60, 12.

SLAF adj. schlaff. *ahd.* slaff, slapf *Graff* 6, 802. daz geschoz machte sie sô slaf, daz si nider vielen tût *Pass. K.* 196, 52. die sinne wâren im alle slaf

Marleg. 15, 34. sin grimmekeit wart an im slaf *Pass. K.* 122, 92. *vgl.* 549, 51. 598, 82. ir was daz vuer slaf *blieb ohne einwirkung auf sie das.* 343, 38. daz ir wart irdisch leben slaf *5 Pass.* 373, 38.

unslaffe *adv.* nicht schlaff. wand si im vil unslaffe an einem krüze vollen nå wåren genagelt hie u. då *Pass. K.* 530, 26.

slafheit *stf.* schlaffheit. *biheteb.* s. 68.

slaffe, sleffe *stf.* schlaffheit. *ahd.* slaffi *Graff* 6, 803.

slaffe *swv.* bin, werde schlaff. *ahd.* slaffem *Graff* 6, 809. dich dunkit daz då slaffe der ordin allis jochis vri *Jerosch.* 32. c.

slaffen *stn.* das schlaff sein, werden. für nafzen und für slafen (: krapfen) *Mart.* 60. b. daz ouch då gar verschaffen (*verhindert*) wart von des wintirs slaffen *durch den weichen winter Jerosch.* 88. b.

SLÄFE, SLIEF, GESLÄFEN *schlase.* *goth.* slæpa, *ahd.* slāfu *Ulfil. wb.* 164. *Graff* 25 6, 799.

a. slāfest du, friedel ziere *MS.* 1, 41. b. dri tage daz tier slæfet *Karaj.* 75, 20. sô slæfet er als ein stein *Bert.* 324, 2. der arme slāft in sicherheit, der riche üz vorchte niemer kumt *Bon.* 15, 65. wer slāft in siner jugent noch êren gert *das.* 4, 43. der man slāfe oder wache *Barl.* 33, 1. nu slāf und habe gemach *Walth.* 101, 27. diu naht wil slāfen *Iw.* 270. er leit sich unde slief *das.* 149. dîn kraft mit ellen dô niht slief *Parz.* 85, 24. reht als er gēnde sliefe warp der knappe *das.* 248, 4. ich hân geslāfen *Walth.* 124, 4. — ganc slāfen *das.* 40 31, 16. slāfen gān *a. Heinr.* 470. 515. slāfen varn *Nib.* 1757, 2. *Parz.* 279, 27. 640, 25. 641, 22. er leit (*legte*) sich slāfen *Iw.* 12. *Parz.* 242, 15. 582, 30. *Albr.* 24, 164. 192. le-gite sich zu slāfende *myst.* 206, 35. man truoc in slāfen *Judith* 122, 20. — slāfunde lach *Genes. D.* 53, 10. slāfende lac *Iw.* 134. welt ir slāfende uns ermordert hân *Nib.* 1765, 3. ge-schibt ein diubi bî slāfindir diet *wenn die leute schlafen Mühlh. rb.* 32, 15.

nahtes bî slāfender zit *Zürch. jahrb.* 76, 12. bî nachte slāfende *Kulm. r.* 3, 39. *vgl. Gr.* 4, 68. b. mit ad-verbien. gerne slief ich iemer då *Walth.* 94, 38. wie lange er welle slāfen *das.* 33, 26. hân ich geslāfen unze her *Iw.* 134. ich slief genôte *Karaj.* 74, 25. vaste slāfen *Parz.* 285, 13. 553, 30. daz då sin leger wēnec slief *das.* 444, 26. s. leger. c. ich slief mir *misc.* 2, 7. slāf dir genuog *Megb.* 6, 2. *vgl. Gr.* 4, 35. d. mit *accus.* der slāf den der herre slief *Ulr.* 618. e. mit *präpos.*

slief an ir arme *Parz.* 657, 17. der künec hete üz sin zil geslāfen *ausgeschlafen Iw.* 41. liez slāfen üz den brusten sîn ein sin trüt *Barl.* 71, 9. die erde då du ouf slāffist *Genes. D.* 54, 7. hînt lāze ich in slāfen bî dir *das.* 58, 9. slāffe mit bei mir *das.* 78, 79. *Genes. fundgr.* 56, 26. 43. er gedächte mit siner swester slāfen sie zu *beschlafen Gregor.* 161. *vgl. Boeth. leseb.* 147, 22. 148, 1. si solte gān slāfen zuo ir herren *Trist.* 12581.

f. mit *adverbialpräpos.* dô slif bî hielt *beilager* der edele furste *Ludw.* 27, 22. si hatte bî geslāfin *das.* 28, 1. *vgl. connubium* pei schlāfen *Diefenb. gl.* 74. er slæfet aber alzehant wider zuo als von êrste *Bert.* 259, 18. 26.

unslāfende *part. adj.* nicht schlāfend. der unslāfende liget *krona* 329. a. *U. Trist.* 2603.

ungeslāfen *part. adj.* ungeslāfen ohne schlaf sîn, beliben *Türh. Wh.* 158. d. *Dür. chron.* 132. *Wolk.* 32, 2, 3.

slāfen *stn.* dô slāfennes zit wart *Iw.* 24. 217. ich wil mich an slāfen kēren *Parz.* 553, 20.

beslāfe *stv.* *beschlase, schwāngere.* die beslief er tougen *kchron.* 79. b. daz er sines selbes tochter beslief *L. Alex.* 1256 *W. vgl. Griesch. pred.* 2, 61. *Pass.* 81, 85. *Pass. K.* 306, 12. *MS. H.* 3, 301. a. *Tit.* 4607 *H. Wolk.* 61, 2, 5. *Mühlh. rb.* 40, 34. diu von im tougenlichen ê beslāfen und geminnet was *troj.* s. 63. d. daz er

die maget besliefe und ir læge bi *das*. 102. b. *vgl.* 182. a.

entsläfe stv. 1. *schlafe ein.* ob danne din lip entsläffet *Genes. D.* 108, 18. er entslif *das.* 61, 15. 70, 19. 5
Diemer 362, 4. *pf. K.* 2, 20. *spec. eccles.* 142. *Iw.* 12. a. *Heinr.* 473. *Walth.* 94, 28. *Parz.* 245, 25. diu liebe entslif, wan si was vermüedet sô
MS. 2, 167. c. ûf ir herzen er entslif *W. Wh.* 100, 25. alsus entslifens under in zwein mit *einander Trist.* 17420. dô sie entsläfen wâren *Nib.* 1774, 1. *krona* 263. b. *leseb.* 869, 20. *Ludw.* 28, 5. ich was vil sanfte entsläfen ist von wine *Karaj.* 77, 5. ir güete und ir bescheidenheit ist leider gën mir entsläfen *MS.* 1, 26. b. — also ob er entslif in got, sô gar semf- 20
ter was sin tût *Ludw. kreuzf.* 8118. an *das nhd.* entschlafen *sanft sterben anklingend; vgl. auch Megb.* 272, 13: daz si entslif von der slaugen berüerung und daz si slâfend ir leben endet mit ainem gerüewigen tût. 2. entsläfen und enbizzen was des höhsten wirtes lip *er hatte geschlafen und gegessen Parz.* 45, 20.

ersläfe stv. *schlafe ein. ein beleg* 30
aus dem 15. jahrhundert für dieses wort in Gr. d. wb. 3, 963.

gesläfe stv. *das verstärkte släfe.* wider naht, sô du noch niht gesläfen maht *Trist.* 3652. *vgl. aneg.* 28, 57. 35

übersläfe stv. er überslif den tac schlief den tag über bis an die nacht *Parz.* 580, 30.

versläfe stv. 1. *bringe schlafend hin, schlafe eine zeit durch.* 40
möhte ich versläfen des winters zit *Walth.* 39, 6. der künec allez daz verslif schlief während der zeit, dass dieses geschah *H. Trist.* 2796.

2. *schlafe über etwas hinaus, versäume* 45
durch schlafen. er verslif den morgen *krona* 255. b. versläfet er den tac *das.* 40. b. die metti, ein gebot versläfen *Griesh. pred.* 2, 63. *Massm. Al.* s. 59. a. die Heinrichs huote plâ- 50
gen gar daz verlägen unt træchlichen versliften *Ernst* 848. die sælikeit ver-

sitzen oder træchlichen versläfen oder verligen *Bert.* 494, 16. ein wankÛssen, dar ûff er sinen prÛs verslif *Parz.* 573, 19. 3. ich versläfe mich *schlafe zu lange.* wir haben uns versläfen *Er.* 4038. *vgl. MS.* 2, 18. a. *Winsbeke* 68. 4. ich versläfe *schlafe zu lange.* der alle kriege scheiden kan den sach man nie versläfen *Mart.* 267. a. und het versläfen der den hund sol halten *Hadam.* 168. wie si die zwene morgen von liebe versliften *Flore* 7437 *S.* so beide hss.; *der herausgeber schreibt sich versliften, was unnöthig ist. — part. prät.* versläfen *übermässig zum schlafe geneigt, schlâfrig:* einen paffen der trunken ist und versläfen *Teichn.* 77. — ob ich zu lang geplent wurd in versläffner scheuer *Wolk.* 34, 1, 12.

slâfunge stf. *das schlafen. Oberl.* 1507.

slâfere stm. *schlâfer.* die sibem slâfere *kchron.* 82.

mitsläfel stm. *beischlâfer, buhle.* *gest. Rom.* 112. *leseb.* 978.

slâf stm. 1. *schlaf. goth.* slêps, *ahd. slâf Ulfil. wb.* 164. *Graff* 6, 801. somnus, sopor *sumerl.* 17, 13. 66. der slâf begunde in druchen *Genes. D.* 31, 2. dô mich der slâf brouhte *das.* 75, 1. senfter slâf *Iw.* 181. dô sante er in den slâf an *aneg.* 15, 47. si brach ir slâf *ermunterte sich aus dem schlafe Parz.* 553, 26. 554, 11. dan brechent ouch die glocken nieman sinen slâf stören niemand im schlafe *MS. F. s.* 244. ich fürhte ez wende iu slâf *benehme euch den schlaf Parz.* 194, 13. slâfes pflegen *schlafen das.* 103, 26. 285, 18. *Gregor.* 186. *Barl.* 17, 7. *Nib.* 957, 2. dô er si slâfes irte *am schlafen hinderte das.* 588, 3. slâfes twalm *Ls.* 1, 375. slâfes zit *Parz.* 702, 28. in slâfe lûte ruofen *das.* 104, 28. *vgl.* 245, 5. 13. 476, 29. 581, 3. in dem sclâfe *Griesh. pred.* 2, 2. in semfem slâfe *Nib.* 1333, 4. dô ez mit slâfe was bedaht *Gregor.* 184. vor slâfe sÛeziu mære sint frouwen site gebære *Parz.* 202, 18. vor slâfe *frauend.* 95, 29. 2. *schlâfe.*

tempus *Diefenb. gl.* 273. — *arzneib. D.* 88. 146. 222. *leseb.* 831, 7. *Dür. chron.* 231. *Megb.* 228, 21. auf den slæfen gēn den ören *das.* 52, 10.

tôtslâf *stm.* schlafsucht, eine krankheit. sô ist ein siechtuom, der heizet der tôtslâf. den kunnent alle meister niht gebüezen *Bert.* 518, 8. 259, 22.

untarnslâf *stm.* nachmittagschlaf. *fundgr.* 1, 333.

slâfbein, slâfgebēt, slâfgadem, slâfhuot, slâfhūs, slâfkamere, slâfluoc, slâfsache, slâfstat, slâfsuht, slâftrinken, slâfevrouwe, slâfwîp *s. das zweite wort.*

ungeslâf? *adj.* ohne schlaf. für dieses wort führt *Oberl.* 1839 eine stelle aus *troj.* s. 135 an, die aber in der ausgabe von *Keller anders* lautet.

slæfelin *stn.* kleiner schlaf. dâ het er ūfe ein slâfelin (parum quid indulgebat somno) *Utr.* 444.

slâfbærliche *adv.* schlâfrig. *Hätzl.* 2, 61, 62.

slæfliche *adv.* 1. schlâfrig. 25 sich slæfliche verligen *Bert.* 494, 20.

2. einschläfernd. slæfeich singen *Megb.* 224, 7.

bislâfe *swf.* beischläferin. herzoginne unde grævinne die sine bislâfen wâren *Bert.* 177, 25.

geslâfe *swm.* schlafgenoss. *Trist.* 17479. *ahd.* gislâfo *Graff* 6, 802.

zuoslâfe *swf.* beischläferin. *Renner* 20315.

entslâfe *swv.* mache einschlafen. du enslêfes unde weckes *litan.* 151. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 601.

slâfec *adj.* schlâfrig. *ahd.* slâfag *Graff* 6, 802. swer an sineme gebete slâfec ist, der ist gote unmâre *spec. eccles.* 178.

geslæfel *swv.* schlafe. als er die êrsten naht bi ir geslêfelt zu êlichen dingen *Guden.* 5, 363. *Oberl.* 1508.

slâferin *swv.* schlâferen. *ahd.* slâfarou *Graff* 6, 802. got den enslâfrot niht *Karaj.* 75, 4. *fundgr.* 1, 22, 30. dô slâferte den einen bruoder gar sêre *myst.* 82, 26. *vgl. Mor.* 16. a. *Dür. chron.* s. 310. 349. *Pf. Germ.* 5, 244.

slæferliche, -en *adv.* schlâfrig.

niht trâclichen noch lezlichen noch slæferlichen *Bert.* 255, 7. 8, 18. slæferliche *das.* 560, 3.

5 slâfreht *adj.* schlâfrig. er tet als die slâfrehten tuont *Servat.* 3108.

slâfree *adj.* schlâfrig. *ahd.* slâfarag *Graff* 6, 802. dô wurden slâfrie alle *Barl.* 90, 14. slâfrie *Bert.* 560, 4.

10 SLAFÉNE *swm.* Slavone. jüden unde Slâfēnen *Bert.* 365, 33.

SLAHE, SLUOC, SLUOGEN, GESLAGEN *schlage. goth.* slaha, slôh. *ahd.* slahu, sluog *Gr.* 2, 12. *Ufl.* *wb.* 164. *Graff* 6,

15 762. in alamannischen denkmälern des 14. jahrhunderts zeigt sich im präs. auch ch für h, in mitteldeutschen bisweilen auch schon g. slagen: tagen *Erlös.* 1509. slage: trage *das.* 883; obgleich schlagen, schlachen noch im 15. u. 16. jahrhundert vorkommt. mehrfach wird im präs. das h synkopiert: ich slâ *Pass. K.* 676, 14. slât *Iw. z.* 2396 nach *A. Lanz.* 3863.

Bon. 42, 55 (im reime). slêt *Pass. K.* 140, 20. 64, 5. *Rsp.* 1696. 1704. sleit *Albr.* 1, 1063. *Kulm. r.* 5, 18. *inf.* slân *L. Alex.* 4402 *W. Iw.* 160. *Pass. K.* 262, 7. *Jerosch.* 108. c. *Freiberg. r.* 168. 170. *part.* geslân *Albr.* 9, 340. geslein (im reime) *md. ged.* 32, 1096.

I. ohne adverbialpräpos. 1. schlage, gebe einen schlag.

a. ohne zusatz. ir sult slân unde stechen *L. Alex.* 4423 *W.* wie dirre sluoc, wie jener stach *Iw.* 47. 97. *Walth.* 15, 40. *Parz.* 287. 1. stichâ stich! slahâ slach *Helmb.* 1019. *H. Trist.* 1806. slach! *Ludw. kreuzf.* 3017. *Suchenw.* 10, 190. daz pfert enbeiz noch ensluoc (fehler des pferdes) *Lanz.* 1458. als die glöcke geslagen hât *Frankfurt. rechenb.* slahend âder arterien *Megb.* 36, 23.

b. mit adverbien. dar nâch sluoc alsô dicke ein alsô kresteger donreslac *Iw.* 33. daz ez in den bergen hal als ein donner slüege zetal *Teichn.* 291. a. er sluoch zesamene mit der hant *schlug die hände zusammen kchron. D.* 212, 2.

c. mit präpos. sluogen mit den fûsten *Karaj.* 56, 20. schlügen mit

den schwertern dar *Ecke* 108 *Schade*.
 er sluoc an die tavel *Iw.* 20. hûren
 sich zertruogen daz si an ein ander
 sluogen *Teichn.* 1. sluogen an die
 von Zürich *schlugen auf sie los, grif-* 5
fen sie an Zürich. jahrh. 62, 26. slû-
 gen hindene an si *Ludw.* 41, 18. 42,
 13. slûgen an die Reinischen *Dür.*
chron. 646. slûgen an die wagen *das.*
 782. sô slecht er dran *gibt dem rosse* 10
die sporen, treibt es an, als ob ez ein
 wettrennen si *Suchenw.* 28, 287. slûg
 in den berg mit einer houwen *myst.* 250,
 37. ûf sie sluoc er und sluoc in sie *H.*
Trist. 6269. die helde in diu ros mit 15
 den sporen ze beiden siten sluogen *das.*
 6175. er sluoc nâch dem lewen *Iw.*
 189. er sluoc ûf Hagenen *Nib.* 1500,
 2. 1979, 2. *Ludw. kreuzf.* 4324. und
 ich ûf in slab unde ber *troj.* s. 211. d. 20
 der viende wite rote vaste ûllez rîche
 slûc *griff es an Pass. K.* 594, 43. ûfz
 decklachen slahen *Parz.* 800, 26. si
 giengen slahende umbe sich mit swer-
 ten *Iw.* 56. sleht es (*die glocke*) ze 25
 sturme *leseb.* 903, 16. alsô verre von
 der habe daz man mit einem bogen dar
 abe niht möhte hân geslagen ze in *dass*
man nicht mit einem bogen mit wir-
kung auf sie schießen konnte Trist. 30
 8687. d. mit *transitivem accus.*
 α. den slac den ich hiut ûf iuch
 sluoc *Iw.* 275. *vgl. Ludw. kreuzf.* 1514.
 4356. slach slege manege ûf den
 stoup der erde *Exod. D.* 139, 5. er 35
 sluoc an die mûre ein sô mehtigen slac
krone 176. a. er bat daz got sinen
 slac über in vil schiere slüege *das.* 53.
 a. zu nacht als elfe (*sc. slege*) slûg
H. zeitschr. 8, 307. er sluoc nâch 40
 Marsilje einen swanc *Karl* 80. a. —
 mit *dativ.* im was ein michel slac ge-
 slagen *Roth.* 579. er sluoc dem wirte
 durch den helm einen slac zetal *Iw.*
 47. 188. sluog im vil manegen grim- 45
 men slac *Nib.* 186, 1. 1554, 1. 1864,
 1. 1987, 4. *krone* 57. b. *Mel.* 6194.
 10179. *Ottoc.* 810. b. du slüegest im
 einz an sin mûl *Bert.* 468, 29. er
 sluog der küniginne eines swertes swanc 50
Nib. 2313, 2. 1887, 2. *Gudr.* 1446,
 1. sine slahen ir doch ein klâpfelin

mit worten und mit vâre *Wigal.* 64,
 32 *Pf.* β. daz kint daz dâ ist
 geslagen *Iw.* 36. manger hât sin wip
 geslagen umb (*wegen*) ir krenker schulde
Parz. 135, 26. wirt er geroufet und
 geslagen *das.* 126, 28. liez in slahen
 unde stôzen *Pass. K.* 465, 41. der
 was von dem ebere geslân *Albr.* 9,
 340. der valke sluoc der gense eine
 hie *Parz.* 282, 16. — von einre frou-
 wen di hatte der donre geslagin *Ludw.*
 81, 29. selhen bû den daz fiur und
 der hagel sleht a. *Heinr.* 791. der
 schûr sluoch vihe unde liut, beidiu
 chrût unde gras *Exod. D.* 144, 31.
Teichn. 58. daz ein zaher den an-
 dern sluoc *kindh. Jes.* 87, 10. daz ie
 ein trân den andern slûc *Pass. K.* 644,
 64. die âdern slahen zu *ader lassen*
Herb. 1984. *Megb.* 31, 6. — *bildl.*
 des sint diu zwei gerichte guot: si lè-
 rent reht und slahent muot *Gregor.*
 3038. swen daz paralis sleht *der*
schlag rührt Megb. 364, 7. — einen
 tût slahen *Iw.* 147. *Nib.* 199, 2. 465,
 3. 2311, 1. *Parz.* 411, 22. 421, 11.
Pass. K. 56, 17. 87, 94. *Erlös.* 3639.
Ludw. kreuzf. 155. 4054. — nider
 zu boden slahen: den ubelen slangen,
 den leidigen vîent nider slahen *spec.*
eccles. 11. geslagen und gestôzen ni-
 der wart manec degen *troj.* s. 285. c.
vgl. kl. 2409. 1251. *Barl.* 110, 37.
Ludw. kreuzf. 6938. *Jerosch.* 172. b.
 einen ohsen, ein kalp, rint, schâf nider
 slahen (*vom schlächter*) *Bert.* 412, 6.
Griesh. pred. 2, 79. *Herb.* 15741.
 diu brücke belac ganz und gar nider
 geslagen *krone* 340. b. als ein donre
 wilde den halm nider slât mit kraft
Ludw. kreuzf. 7676. — *bildl.* vil hô-
 her freude se nider sluoc *Parz.* 312,
 30. *krone* 90. b. den apfel der daz
 mensche nider slûc *Erlös.* 800. — mir
 ist min rede enmîttenzwei geslagen
Walth. 61, 33. — mit *präpos.* er
 sluoch daz rôte mer mit der gerte
Exod. D. 162, 10. einen slahen mit
 sîner geiselruoten *Iw.* 185. mit ruoten
Kulm. r. 5, 18. mit eime knüttel *leseb.*
 1022, 17. mit fiusten *Teichn.* 83. mit
 dem wadel *Bon.* 42, 55. daz die wüe-

trich geslagen mit einer plåg wurden, mit behender blintheit *Zürch. jahrb.* 46, 24. geslagen mit krankheit *Megb.* 258, 19. — er sluoc si sêre a n den munt *Er.* 6578. swer dich slahе an dîn wange *Barl.* 104, 5. ich wil dich slân umb den kop *leseb.* 1022, 7. — einen ze tôde slahen *Exod. D.* 123, 9. *En.* 342, 18. *Kulm. r.* 5, 23. 41. *Zürch. jahrb.* 62, 3. der unsern tôt ze tôde sluoc *Walth.* 4, 29. wart êrlich ze rittere geslagin *Ludw.* 24, 17. dô on die fursten wolden zu ritter slâen *Dür. chron.* 656. man het in ze ritter geschlagen *leseb.* 1051, 16. *vgl.* dô slûg man mangel ritter küen *das.* 1052, 12. Hagene sluoc daz schif ze stucken *Nib.* 1521. e. mit reflexivem accus. si sluoc sich unde roufte *troj. s.* 143. d. um einen füttersac er wolde einen ganzen tac sich slahen mit den beiden *Ludw. kreuzf.* 3406. 2. tôte durch einen schlag, erschlage, schlachte. a. ohne object. du slehest unde roubest *Genes. D.* 108, 14. *vgl. Diemer* 24, 3. *Teichn.* 246. der slahende engel die pest *Exod. D.* 155, 16. *Diemer* 327, 24. 328, 13. *vgl. Pf. Germ.* 2, 377. b. mit transitiv. accus. der engel sluoch den sun des chuneges *Exod. D.* 155, 8. Kain sluoch Abel den bruoder sîn *Genes. D.* 25, 7. *vgl. Iw.* 52. 163. 243 u. m. *Walth.* 81, 7. *Lanz.* 3863. *Nib.* 19, 3. 88, 2. 1837, 2. *Parz.* 253, 13. 475, 10. *Barl.* 53, 2. 61, 16. *H. Trist.* 1892. *Bon.* 61, 34. dîn volc er sluoc unde vienc *Parz.* 128, 10. *Trist.* 1130. als ob si hab geslagen daz mort *Renner* 10573. den Alexander hîz slân mortlichen in sîm palas *L. Alex.* 4402 *W.* ime gruoꝝ er mînen vater sluoc *Parz.* 606, 23. ob i'uch slüege alsus blôz unbewaffnet *das.* 607, 30. den sluoc er mir umb (*wegen*) einen sparwære *das.* 178, 12. — slügen den bern ûf dem steine *Zitt. jahrb.* 6, 14. — rinder, eine sù slahen schlachten *Zürch. richtebr.* 83. *Mer. str.* 417. wenne daz vleisch geslagen sî *das.* 418. *Megb.* 304, 22. c. mit reflexivem accus. sô sol ich

mich selben slân *Iw.* 160. ob ich mich selben slüege *Parz.* 110, 19. si begunden sich under in slahen unde morden starke *Trist.* 441. 3. bringe durch schlagen hervor. die wunden sluoc der Minnen hant *Iw.* 96. er sluoc im eine wunden *das.* 49. 189. 201. *Nib.* 87, 1. 1506, 3. 2287, 4. *Parz.* 739, 19. *Alph.* 286, 1. dâ wart von swâren stüelen biulen harte vil geslagen *Nib.* 1868, 4. — vil fiwers er von helmen sluoc *Parz.* 112, 29. der munt muose alsölhe varwe tragen, man hete fiwer wol drûz geslagen *das.* 257, 20. daz man feur dar auz sleht sam auz ainem kisling *Megb.* 224, 7. slahent feur auf den sant *das.* 247, 21.

4. gestalte, verfertige schlagend. die im die brugg hulfent schlachen und machen *Zürch. jahrb.* 89, 9. schlougen eine brugg über die Lindmag *das.* 82, 33. *vgl. Zürich. richtebr.* 41. eine mül slahen *M. B.* 18, 83 ad 1315. si slügen iri gezelte ane dem berge *Anno* 284. ir gezelt wâren geslagen an die wisen *En.* 150, 6. dâ was geslagen manec gezelt al umb die stat *Parz.* 16, 26. daz si sîn gezelt nider slügen ûf daz velt *md. ged.* 44, 148. dâ wâren poulüne und hütten ûf daz gras geslagen *Trist.* 5351. *vgl. U. Trist.* 634. — der schuohе was hie ein michel teil geslagen *Roth.* 2137. gesmide slahen *das.* 775. *vgl. ductile metalum geslagenez sumerl.* 6, 25. der smit hete der swerte mêre geslagen *Bit.* 137. diu aller besten swert diu noch ie wurden geslagen *Karl* 32. a. 25. a. die diu langen meꝝer slahent *Bert.* 147, 37. 562, 19. ze Sessûn was geslagen sîn plate *Parz.* 261, 26. helme vil guote ûz stahele geslagen *Gudr.* 1107, 2. diu ketene ist ûz silber geslagen *Iw.* 31. anker von isen slahen *Gudr.* 1109, 1. ein kopf von rôtem golde geslagen *Trist.* 8763. — pfenninge slân geld münzen, prägen *Kulm. r.* 5, 19. alle die münze die ûf Züricher gebrêche geslagen werdent *Zürch. richtebr.* 46. wer mit valschem silbere begriffen wirt, di ûf diz Vribersch isen geslagen sîn *Freiberg. r.*

182. nu habent die tiuvel grôzen valsch
 ûf den fride geslagen *Bert.* 241, 30.
 ez ist nâch minne valsches vil geslagen
Walth. 82, 4. der zol sol gemünzet
 und geslagen mit swerten hiute werden
troj. s. 221. c. — *bildl.* der künec
 Artüs, der ie niuwe tugende sluoc *Diut.*
 1, 318. eine lüge slahen *Ls.* 3, 283.
vgl. Pf. Germ. 5, 244. 5. *verar-*
beite schlagend. der kunde wollen
 spinnen oder wollen slahen *myst.* 226,
 12. *vgl. Frisch* 2, 457. a. vierdehalp
 messe was dar zuo geslagen *Nib.* 419,
 2. die swert sol man zu sechen slagen,
 zu houwen die glêvînen *Erlös.* 1509. 15
 daz iederman dâ von muoz sagen, die
 vischers ûf den küblen schlagen *nar-*
rensch. 6276 u. *anm.* 6. *befestige*
durch schlagen an, auf, in etwas. dô
 man den an daz krûze sluoc *aneg.* 36,
 30. daz pantel, daz sîn vater truoc
 (als wappen) von zoble ûf sinen schilt
 man sluoc *Parz.* 10, 6. *vgl.* 375, 23.
 ein tiweriu buckel drûf (auf den schild)
 geslagen *das.* 70, 29. daz golt man
 ûf daz silber slêt *Rsp.* 1696. daz die
 fürsten alsô gar an die bete wâren ge-
 slagen, daz ers in niht triwete versagen
 so fest darauf beständen, als ob
 sie daran geschlagen, genagelt wâren
Karl 3504 u. B. 7. *bekräftige,*
übergebe durch schlagen (in die hand)
als eigenthum. daz, die underkônfel
 keinen kouf mit der hant dar slahen
 noch bestæter *Meran. str.* 426. mein
 herr will eur tochter hân: nu schlagt
 ims dar in die hant *fasn.* 499, 23. *vgl.*
Gr. d. wb. u. d. w. darschlagen. sla-
 het sie mir in min hant, daz sie sein
 fraw solte sein s. m. 179, 16. 180,
 17. er slûg im sein swester an die
 hant *das.* 233, 11. alsô sluoc er mirz,
 an die hant *Pf. Germ.* 1, 347.
 8. *bewege durch schlagen, treibe schla-*
gend. a. diu schibe diu sîn ère
 truoc, die Môrolt friliche sluoc in den
 bilanden allen, diu was dar nider ge-
 vallen *Trist.* 7166. — *besonders von*
musikalischen instrumenten. ein tam-
 bûr sluog unde warf vil hôhe sine
 tambûr *Parz.* 19, 8. der slûg die
 drumen, dirre peif *Elisab.* 349. die

pouken slân *Erlös.* s. 221. swer daz
 rint lèren sol die schellen slân *Reinh.*
 s. 341. *daher auch vom gesange:*
 bezzer wære daz ich niuwes nimmer
 niht enslüege *Nith. H.* 61, 34. *vgl.* 59,
 5 u. *anm.* — gemain lânt slahent man-
 ger langen wârhait ainen snellen kahtz
 gelächter *Megb.* 106, 16. b. *mit*
adverbien. daz wir si mit gewalt
 schlachent dannen *Zürch. jahrb.* 75, 2.
 dise sluogen den bal hin *krona* 9. b.
 c. *mit präpos.* Gâwân mit dem
 swerte sîn vome schilde sluoc die zeine
Parz. 570, 26. man sluoc im drie ne-
 gel dur hende und ouch dur fûeze
Walth. 37, 8. — *bes. von fortgetrie-*
benem, namentlich auf die weide ge-
triebenem viehe; vgl. Schmeller 3, 439.
 wer slehit sine pherde an daz gras
Rsp. 3862. die liute slüegen alle ir
 vihe ûf der andern schaden, daz ez
 daz korn gæze *Bert.* 552, 10. dar ûf
 (auf den weg) er sîn ors sluoc *krona*
 171. b. den roub si vur sich slügen
 den ein teil volkes vor hin treib
Jerosch. 161. a. — ûf einen smalen stic
 der mûl sîn spor sluoc *krona* 157. a.
 9. *bewege, schwinge zu m schlage.*
 a. daz swert her alsô vaste slûch
gr. Rud. K^b, 10. swer hie niht sleht
 daz swert *Karl* 80. a. sîn swert sni-
 det deste baz, slebt erz durch reht und
 âne haz *Vrid.* 152, 11. swelhes endes
 si die kolben sluogen *hw.* 245. er
 sluoc im eine schalten *Nib.* 1501, 2.
 die hende sie slügen *En.* 220, 16. dô
 man die glocken zesamen sluoc *Diut.*
 2, 90. b. *mit präpos.* slach die
 gerten an daz mere *Diemer* 46, 6. ich
 slüege die gougelbûhsen an daz houbet
 dîn *Walth.* 38, 6. slûg ein mezzler in
 ir herze *Dür. chron.* 48. sluog ein
 wâfen breit ûf den helt *Nib.* 2243, 1.
 der alliu swert und alliu wâfen hæte
 ûf in geslagen unde gestôzen, er en-
 wære niht tût *Bert.* 246, 6. ein rîter
 hete bockes bluot genomen in ein lan-
 gez glas: daz sluog er ûf den adamas
Parz. 105, 20. die hant sluog er für
 die scham *Ls.* 3, 226. slûgiu sporn
 zu sîtin *Ath. A^{**},* 52. 10. *allge-*
meiner bewege rasch, treibe, stosse;

überhaupt gebe eine richtung auf ein ziel. a. sunderwinde sluogen uf dem sê daz edele ingesinde dâ si mit tûsent seilen den grunt niht hæten vunden *Guodr.* 1125, 2. swar mich die winde sluogen *Trist.* 7603. der wint hete si geslagen in daz lant ze Kurnewâle *das.* 2465. die sluoc grôz wint vast in die habe *Parz.* 200, 12. wurden von einem sturmweter geslagen uf siner muoter lant *Gregor.* 1668. an daz stat, dâ sluogen sie zuo die winde *Mai* 205, 17. der wint sluoc si snelle von ir ougen hin *das.* 152, 10.

b. sô wirt unser ettelicher dar geslagen *dahin getrieben*, dâ er neheinen trôst darf haben *spec. eccles.* 146. einen in die isen, in den kerker slahen *Pass. K.* 476, 7. 462, 31. *vgl.* einen vri slahen *aus der gefangenschaft entlassen* *Pass.* 166, 28. s. *auch* ûz slahen. du slüegest in in der sunnen haz und in des mânen dar zuo *Bert.* 255, 15. daz got dich sleht in den êwigen tôt *Griesh. pred.* 2, 42. sluogen in fur die stat *trieben ihn aus der stadt* *das.* 104. wurden ûz der stat geslagen und muostent die stat verswern uf ein genant zil *Zürch. jahrb.* 74, 23. dô er die jûden ûz dem tempel sluoc *Bert.* 448, 19. des vater zorn uns von im slûc *Pass. K.* 635, 30. die mich von vil genâden slûc *das.* 423, 2. ich wil an dich kêren grimmen tôt, der dich slêt von der werlde hin *das.* 64, 5.

c. daz seil geslagen ist (*zur theilung*) *Ludw. kreuzf.* 3425. *vgl.* seil. — leitirn slân an, in die zinnin *Jerosch.* 108. c. 109. d. der krâm was ûz dem kiele dâ getragen und uf den schœnen wec geslagen *gebracht*, den die juncvrouwen solten gân *troj.* s. 178. d. sô neichten si diu sper unt sluogens uf die brust her *Iw.* 259. undern arm sluoc er daz sper *das.* 188

u. ann. z. 5025. *Grimm zu Ath. C.* 112. s. 64. *Frommann zu Herb.* 64. *vgl. noch krone* 202. a. 333. a. *troj.* s. 76. a. wenn die lung den luft von ir sleht *Megb.* 29, 28.

d. die wile der richter die bâze uf sîn erbe slân wil *darauf legen Freiberg. r.* 168.

ist ein man schuldic und ist man in wider schuldic, sô sal he schult gein schult slân *gegen einander aufheben, compensieren* *das.* 170.

e. mîn hoffen slâ ich dar an *wende ich darauf Pass. K.* 676, 14. hie von er die arbeit slûc uf den *dem übertrug* der ez vermochte *das.* 428, 74. dar in er dise rede slûc *mischte* *das.* 205, 32. sîn rede er sus drunder slûc *das.* 80, 44. 637, 62. swenne er die sünden ir under diu ougen sleht *vor augen hält myst.* 2, 513, 26.

f. ir anlütze si nider slûc *senkte Marleg.* 7, 48. daz houbet nider slahen *Dür. chron.* 460.

11. ich slahê mich *bewege mich schlagend, überhaupt schlage eine richtung ein.* die mûre sich zusamne slûc sô daz dâ nieman sach ein tor *Pass. K.* 282, 32. — man schlüg sich in sîn leger *leseb.* 1054, 12. dar nâch schluog er sich mit grôzer macht fur Frankfurt und lag dâ als ein erwelter künig *Zürch. jahrb.* 72, 35. daz her daz sluog sich auf ein velt *Suchenw.* 4, 295. schlug sich ze velt, fur die stat *Pf. Germ.* 7, 378. zwei lant hetten sich an den Joseph geschlagen *zu ihm geschlagen* *das.* 12. *intransit. bewege mich, treibe, schlage eine richtung ein, treffe, stosse auf etwas.*

a. dô si mit der dite zusamin soldin slân *zusammentreffen Jerosch.* 34. a. 137. a. slah hin mit in (*den hunden*) *Hadam.* 209. 50. slach ich dar oder danne *das.* 561. diu lantmenege zuo im sluoc *stiess Lanz.* 8383. daz her daz het zu veld geslagen *sich dahin gezogen Suchenw.* 18, 167. Bartholomêus uf ein inseln slûch *trieb Pass.* 291, 67. die schif slâgen an sente Nicolaus lant *Pass. K.* 12, 32.

b. dâ der frost sus an in slüege *Parz.* 459, 4. an den berc sluoc eneben daz mer *Mel.* 368. daz der sê rehte fur der kemenaten tür sluoc als ez wint was *Wigal.* 5283. ez slahen die wind in daz mer *Megb.* 251, 8. diu sîre (*des wassers*) sluoc in daz holz *Diemer* 51, 12. also daz glesine fenstir ganz belibit unde unfirs-certit, sô der sunne drin slehit *leseb.* 191, 33. daz

diu sunne sluoge uf sin houbet *Griesh. pred.* 2, 103. wie die wäge stêt und zu den untugenden slêt *sich neigt*, waud daz sie got gelîchet hât *Pass. K.* 146, 20. daz die schâle (*der wage*) nider sluoc *Marleg.* 19, 176. c. daz im sin rede ze heile sluoc *aus-schlug Iw.* 294. als in ir dinc ze heile sluoc *Wigal.* 5298. II. mit *adver-*
bialprâpos. 1. a. b. e. a. *schlage*, 10
haue ab. detundere *Diefenb. gl.* 95. si vunden daz ros halbez abe geslagen *Iw.* 55. 50. daz houbet, einem daz houbet abe slahen *Judith* 173, 6. *Genes. D.* 81, 28. *pf. K.* 308, 1. *spec.* 15
eccles. 91. 96. *Nib.* 1502, 3. *Bert.* 364, 14. *Pass. K.* 413, 39. *Zürch. jahrb.* 44, 10. 48, 22. den hals *pf. K.* 304, 9. *krone* 148. a. die hant *Freiberg. r.* 182. *Kulm. r.* 2, 29. 20
Mühlh. rb. 28, 20. der werllîche rîhter sol im hût unde hâr abe heizen slahen *Bert.* 267, 18. *vgl. Kulm. r.* 5, 65. *susp. landr.* 149, 17 *W.* daz ein ôre er im abe sluoc *kchron. D.* 210, 25
31. sluoc den zagel dem hirze halben abe *das.* 211, 2. ich wil daz gelide lân abe slân *myst.* 289, 32. b. *tödt* durch einen *schlag*, *schlachte ab.* ein rint abe slahen *Mer. str.* 417. 30
c. *nehme schlagend ab*, *benehme durch schlagen oder tödten.* einem den sige abe slahen *Ludw. kreuzf.* 1521. *Jerrosch.* 5. a. quâmin eine rote an und ir ab slûgin vumfzèn man *das.* 155. a. 35
Ludw. kreuzf. 3200. 6646. 6937.
d. *nehme ab*, *bringe in abzug.* man sol von der summe ab nemen und ab slahen die stîure unde die gülte *urb.* 31, 18. *vgl.* 18, 4. 37, 34. 38, 40
15. e. *trage ab (als schuldner)*, *ersetze, vergüte; lasse ab (als gläubiger).* ir sult dem wirtze sagen, daz ich im gar vergolten habe. min græste gülte ist abe geslagen *Walthe.* 100, 25. 45
der solte alsô drûf lîhen, daz er im alliu jâr abe slüege waz daz guot gülte unz daz ez sich erlôste *Bert.* 438, 2. hât er im an îhte geschadt, daz sol er im ab slahen zwispilt *Cod. Schmeller* 50
3, 441. — der endarf den nutz noch zins an sime gelde nîht abe legen noch

abe slân *Kulm. r.* 3, 106. sô er dir nîht mêr wil geben, sô solt umb in entlêhen: der gülte wirt vil abe geslagen *ls.* 3, 644. *vgl.* gülte. f. *be-*
wege schlagend von etwas weg, schlage, 5
halte zurück. ir hâr hât sie abe geslagen ze rucke allenthalben dâ: daz gie ir über die lende *krone* 174. a. einen bach abe slahen *durch einen damm in seinem flusse aufhalten Gr. w.* 2, 250.
g. *weise zurück, verweigere.* die heirât ab schlâhen *fasn.* 112, 32. wô si ein ander die kôufe wider ab schlâchen *unter einander rückgängig machen Gr. w.* 1, 57. h. *vertreibe, verbanne.* der ist rehte ab geslagen von der heiligen kristenheit *Griesh. pred.* 1, 78. i. *intransit.* slæt das korn uf, slæt ez abe *steigt, fällt es im preise Renn.* 15153. 2. a. n. a. *schlage an etwas, greife mit schlägen an.* er hiez die heiligen man mit hagenen und mit dornen slahen an *kchron.* 66. a. sus slûgin dô di vinde an di strîter unsir vrouwiu *Jerrosch.* 47. a. b. *treibe mit schlägen an.* daz si deste balder kôemen über fluot, diu ros si an sluogen *trieben sie mit peitschenhieben in den strom Nib.* 1511, 2. si sluogen die soumære an *krone* 349. b. die slûgen daz vihe an vor îsenache und trehin daz die Horsil uf *Dür. chron.* 488. *vgl.* 489. 711. c. *befestige durch schlagen an etwas.* daz du dich lieze an slahen (*an das kreuz*), spoten unde spiwen *Diemer* 315, 11. dô man den an sluoc *aneg.* 36, 30. d. kuochen mit rufolken an geslagen *damit vermischt an das feuer gebracht fragm.* 30. a. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 442. e. ein dinc slehet mich an *überkommt mich, kommt mir zu, ist mir angestammt.* dô in diu angest an sluoc *warn.* 3516. siu jach ez het in an geslagen von dem aller miltisten man den diu werlt ie gewan *Lanz.* 4947. an dir lac alles des genouce des man ze tugenden ie gewuoc: diu sælde sluoc dich an von hôhem werde *lobges.* 31, 13. f. *sinne aus, stifte an.* der sêle, die voller list vil sund hât an geslagen *Erlôs.* s. 317. eine friote

brautwerbung an slahen *Dür. chron.* 675. slüg iren rät alsô mit om an *das.* 340. *vgl.* 752. 3. durch. er wîsten dâ ein villân einen wecke hâte getân in ein bloch und hâte in durch geslagen *Reinh.* 1543. daz sie (*die vögel*) in durch sluogen und ûf daz herze nuogen *krona* 173. b. 4. in. dô slügen si in (*mit der hacke in die erde*) und vunden di krâze *myst.* 128, 36. mit beiden sporen sluoc er in (*in das pferd*) *Engelh.* 2818. dane warn si (*die anker*) ninder in geslagen *Parz.* 15, 1. ein pavilûne wol ze lobe was in geslagen ûf daz velt *Part.* 15 45, 15. — daz winterzeiten die warmen dünst hin ein in daz ertreich slahent *Megb.* 103, 33. 5. über. daz olei al uber und uber slûc *strömte über Pass. K.* 229, 86. 6. ûf. 20
 a. daz vihe ûf slahen *auf die weide treiben Schmeler* 3, 439. b. *öffne durch schlagen.* ich slüeg in ûf als ein veizte kalben *MS. H.* 3, 199. b. einen schaht, einen stollen ûf slahen 25 *Schemn. br.* 3. 9. c. für ûf slahen *durch schlagen hervorbringen, anzünden Alph.* 388, 3. d. ein gezelt ûf slahen *errichten Diemer* 77, 9. *Iw.* 118. *Parz.* 61, 9. 304, 9. 663, 2. 30 *troj. s.* 167. c. *Bon.* 7, 38 u. s. m. dô sluoc man ûf vier ruclachen *Parz.* 760. ein hûs, ein sloz ûf slahen *Dür. chron.* 489. *Gr. w.* 3, 333. e. sie hât gemeinen kouf niderhalp ûf gesla- 35 *gen eine für jedermann feile waare zur schau gestellt krona* 299. a. f. ûwer horn ir erschellen tût, ouch die tambûr man ûf slâ *Ludw. kreuzf.* 4540. schlag ein reien ûf *fasn.* 552, 6. dâ 40 er ûf slüg sîn singen und sîn lesen *Pass. K.* 400, 82. die spilliute slügen ûf iren schal *das.* 630, 19. die spilliute ûf slügen *das.* 293, 18. ein mîchel schal sich ûf sluoc *das.* 45, 64. 45
 g. *setze aus, verschiebe, hebe auf.* daz gerichte ûf slahen *RA.* 868. *Schmeler* 3, 441. den tac *termin* ûf slahen *Clos. Chron.* 45. daz urluge werde ûf geslagen *troj. s.* 168. d. der strit 50 wart ûf geslagen biz an den morgen fruo *das.* 243. a. ir fluht wart gæhes

ûf geslagen *das.* 239. d. daz spil sluoc er ûf ze stete *Kolocz.* 160. h. den zins ûf slahen *nicht bezahlen, schuldig bleiben Freiberg. r.* 159. *vgl. Ehingen* 1. ich muoz klagen daz mir daz erbe wirt ûf geslagen *vorenthalten Ls.* 3, 30. *vgl. RA.* 479. i. sie hânt sêre ûf geslagen *ihre forderung erhöht Herb.* 16702. daz korn slæt ûf *steigt im preise Renner* 15153. 7. umbe. a. *schlage nieder, besiege.* daz wir uns liezen umbe slân *Pass.* 40, 73. daz si in zu allen porten mit ir wîsheit umme slûc *Pass. K.* 641, 39. er slueg se umb und lag in ob *Suchenw.* 18. 245. 445. her hatte geholfen di Österricher umme slân *Zitt. jahrb.* 5, 21. b. *verbreite.* vil witen sich al umme slûc daz licht von dem maste *Marleg.* 12, 101. — der ungeloube umme slûc *verbreitete sich* und traf des volkes alsô vil *Pass. K.* 596, 12. des lob vil witen umme slûc *das.* 629, 68. c. *make umschweife.* die vrouwe nicht vil umme slûc, si sprach *Pass. K.* 273, 96. mit rede er nicht umme slûc, niewan die wârheit seit er im *das.* 141, 88. d. *schlage um, ändere mich.* wie daz dar näch umme slûc *Marleg.* 21, 374. daz lant hiet umb geslagen *wäre abgefallen Suchenw.* 17, 93. Arminia schlug umb von Philipp *hist. Alex.* 8. under. a. daz sper underslahen s. v. a. 35 under den arm slahen *Dietr.* 8295. *Mel.* 3426. *Jerosch.* 75. d. b. *schlage nieder, unterdrücke, überwinde, übertreffe.* sîn leit er under slûc *Pass.* 157, 83. ir sorge wart under gar geslagen *Parz.* 807, 26. grôz jâmer under sluoc die hêhe an sîner freude breit *das.* 84, 16. 187, 18. ir lîp sô hôte schæne truoc daz ir schæne under sluoc aller vrowen schæne *g. Gerh.* 1675. c. des âbendes sô sich under sluoc *unterging* die sunne mit ir glaste *Pass.* 267, 51. 9. ûz. a. der boum der niht guoten wuocher bringet, der wirt ûz geslagen und verbrennet *Pf. Germ.* 3, 365. wirt im ein ouge ûz geslagen *myst.* 2, 60, 2. der weize wirt niht behalden, her

werde ûz geslagen *ausgedroschen* ûz den sprûwen *das.* 85, 13. b. si sluogen ûz *auf* ir gezelt *Judith* 151, 8. *gewöhnlicher ist* ûf. c. *treibe aus, vertreibe.* ein unde diu sie ûz sluoc und sie an den staden *truoc krone* 349. b. slach ûz der zweier zungen munt ûz dînem hûs *Bon.* 91, 80. einen ûz slahn *verbannen:* ein teil unser burger die von ir missetât wegen ûz geschlagen wârent *Zürch. jahrb.* 76, 7. 74, 28. mich (*sagt der hund*) hât mîn meister ûz geslagen *Reinh.* s. 291. *vgl. excludo* aus schlagen *Diefenb. gl.* 113. daz vihe ûz slahen *auf die weide treiben Grimm zu Reinh.* s. 370. *Stalder* 2, 222. — dô liez der keiser die vursten ûz slahen *aus der gefangenschaft entlassen* und machen vri *Pass. K.* 17, 22. alsô wart her ûz geslagen unde ûz den vezzern geslozzen *Dür. chron.* 347. diu ros liefen ledec dô als ein stuot *gestüt* wær ûz geslagen *ausgelassen Wigal.* 485. d. *verwüste, zerstöre.* ein schif, ein dorf ûz slahen *Jerosch.* 88. c. 114. d. 139. d. 144. d. der Ôselære hagen was ûz geslagen *lîl. chron.* 6243. c. *weise ab, zurück.* her wart des zu râte daz her ûz slûg di vortrûwunge mit des koniges tochter *Ludw.* 48, 29. wolde libir werltlichir kundikeit enpere, wenne daz her ûz slûge daz dînst sines schepfers *das.* 16, 30. f. *intransitiv.* daz für slûc ûz *nach auswärts* und verbrante vil lûte *myst.* 206, 20. hiezen den hachoven sô vaste heizen daz daz fiwer her ûz sluoc *Hahn ged.* 132, 53. daz winterzeiten die warmen dînst hin ein in daz ertreich slahent, aber sumerzeiten slahent si her auz *Megb.* 103, 31. der siehtuom sleht her auz mit klainen plæterlein *das.* 417, 35. — daz an uns wider grûne unde ûz slâ unde blue di schônde des aldin geistlichin lebens *Ludw.* 75, 35. — si sleht ûz *fängt an* unde seit im alsô vil wunders *myst.* 2, 464, 8. 10. v ür. solten dise kumber sîn al ein *nur einer*, Gâwâns kumbêr slûege für *würde das übergewicht behalten*, wæge icman ungemä-

ches kür *Parz.* 584, 4. vür slahen (*weidmännisch*) die fâhrte des wildes mit dem hunde *verfolgen Hadam.* 124. 203. 318. 11. wider. *zurück, gegen.* under wilen Dietrich mit listen wider sluoc *Nib.* 2287, 2. si hâten vil sêre hin wider geslagen *Ath. A.* 2. menlich si wider slügen *wehrten sich Pass.* 40, 33. swâ viur gèn wazzer wider slehet, dâ hebt sich ein gestriuz, daz ie man dunre hât genant *Frl.* 406, 10. daz si mit ritterlicher wer die Kriechen wider slüegen *troj. s.* 157. d. dô man die tische wider sluoc *zurückgeschoben, die tafel aufgehoben hatte krone* 90. b. — *intransitiv.* daz die wæge wider slage (: trage) *Erlös.* 883. sô die sunne ûf gât und am gebirge wider slât *zurückstrahlt Albr.* 17, 78. 12. zuo. diu juncvrouwe die tür hin nâch zuo sluoc *krone* 232. b. ungekochter zuo geschlagener *für die mahlzeit zugerichteter spise Basel. r.* 25, 11. die klaffer mit ir zungen zuo slahent daz ez durch mîn ôren klinget *Hadam.* 402. ze des herren antvange kom richer fürsten genuoc. nichel menege zuo sluoc *Serat.* 936. die juncfrowen liefen mit zu slagendem haren *H. zeitschr.* 8, 313.

ungeslagen part. adj. *nicht geschlagen.* daz man dich mit dem wadel slât, sô man mich ungeslagen lât *Bon.* 42, 56. he mac in woli widir in sîn hûs bringe ungeslagin unde ungestôzin *Mühlh. rb.* 37, 13. sint wûnschen mit gedanken belibet ungeslagen *Hadam.* 95. die harpfe und daz psalterium sint beide ungespannen tum, sie sint ungeslagen toup *Erlös.* 5218.

nügeslagen part. adj. *eben geschlagen, eben verfertigt. Suchenw.* 45, 35.

slahen stn. schlagen. daz slahen der âdern *Megb.* 36, 23.

âderslahen stn. pulsschlag. *Megb.* 40, 34.

brizzelslahen stn. tanzen reien prizzelslahen *MS. H.* 3, 288. b. s. brizzel.

sumberlahen stn. schlagen der trommel. *Bit.* 88. b.

beslahe *stv.* 1. *schlage an etwas, treffe schlagend.* ir brüste wurden harte wol beslagen *kronē* 211. a. sin lant mīn anker hāt beslagen *Parz.* 99, 14. swaz die lūfte hānt beslagen *5 bestrichen das.* 252, 5. 2. *bedecke, beflecke, beschmutze.* den vinstern wolken rief er dar. die quāmen in gemeiner schar: dā von der himel was beslagen *Albr.* 1, 503. daz si sō gewāre ūz dem kopfe getrunken hāt, daz sie die ougen noch die wāt mit dem clārete besluoc *kronē* 19. a. sō daz ors ie blenker ist, sō ez ie lihter sich besleht *das.* 26. a. si mac ein herze niht getragen, daz mit untugenden ist beslagen. ez muoz gereinet innen sin *Winsbekin* 39, 5. 3. *beschlage, befestige schlagend auf oder an etwas.* a. ein ors daz was wol beslagen *Parz.* 256, 13. *Wigal.* 4359. manegez ors daz wol mit liehtem golde rōt an allen vieren was beslagen *troj. vgl. sufferrare* beslahen *Diefenb. gl.* 264. — die mich vor jāren ouch besluog mit grōzen eisen *eisernen banden* miden zuo den painen *Wolk.* 13, 12, 3. b. eine stangin mit isirne beslagin *Ath. A**, 166 *u. ann.* hel-lenbarten an stillen langē beslagen *30 Ludw. kreuzf.* 5667. kiule wol beslagen *Er.* 2349. vil schilde si besluogen und manegen helm guot *Gudr.* 752, 2. c. die porten man vestenlich beslūc *Pass.* 270, 80. einen wol beslagin schrin *Jerosch.* 44. a. diu vaz wol bedaht und wol beslagen (*mit reifen*) *Barl.* 47, 7. d. der altāre was mit golde wol beslagen *Diemer* 56, 13. ir brūtgewant was mit golde wol beslagen *Judith* 161, 13. 164, 6. *Eracl.* 3593. *Pass. K.* 193, 31. daz tischtuoch was wol beslagen mit silber und mit guotem golde *Osw.* 3271. mit gūtin gurtlin langin beslagin mit goltspangin *Ath. C**, 68. gewand gar wol beschlagen *Ernst, H. zeitschr.* 8, 503. e. lāz ez brāten und beslahe ez denne mit eiern *b. v. g. sp.* 17. f. dar inn (*in eisernen rechen*) beslahent sich *haken sich fest* die delphin *Megenb.* 251, 1.

4. *umschlage, umgebe, umfange, fange ein.* beslagen ūmbe und ūmbe wart si (*die schar*) von beiden harte, reht als ein wurzegarte mit eime zūne dicke *troj. s.* 209. b. — der wildenære sich des underwant, ein netze er truoc und swaz er vant, den raben und ander vogel er besluoc *MS. H.* 3, 170. mit deme netze er sie beslūch dā zehant beide *En.* 158, 20. er was vor in ein netze: swaz drunder kom, daz was beslagen *Parz.* 40, 26. — ich wil iu von dem hūse sagen dā er inne was beslagen *Iw.* 50 *u. ann. z.* 1136. die mit des tōdes lāge wunderliche sint beslagen *kl.* 421.

unbeslagen *part. adj.* *nicht beschlagen.* ouch was sin satel über al unbeslagen mit niwen ledern *Parz.* 145, 27.

durchslahe *stv.* 1. *schlage heftig, derb.* er hiez mit grōzer grimmekeit an einer sūl in wol durchslān *Pass. K.* 285, 35. der richter dō mit zorne im lie sinen rucken wol durchslān *das.* 506, 9. ein aldiz wib durchslūc im sō den lip mit scharfu rūtīn *Jerosch.* 64. a. hiez si mit gerten wol durchslān *Pf. Germ.* 4, 446. 2. *schlage durch, durchbohre schlagend, zerschlage.* ein durchslagen sumber *MS.* 1, 190. b. der schilt was durchstochen und durchslagen *Parz.* 390, 25. daz ors zen sīten was durchslagen (*von den sporen*) *das.* 203, 16. sin hende und sine fūze durchslagen gar unsūze *Elisab.* 366. *Ulr. XI.* sin hende sint mit naglen durchslagen *leseb.* 975, 21.

3. *durchdringe schlagend, durchdringe überhaupt.* er hāte ir vesten schar alsō durslagen, daz si begunden verzagen *troj. s.* 281. c. Ajax dursluoc her und dar die vreden Troiāere *das.* 285. b. — ein wint daz hūs wol durchsluoc *Pass. K.* 25, 9. die kune-gin durchsluoc des gelouben schin *das.* 681, 99. zwo durchslagene *mit felt durchwachsene* hammen *fragm.* 29. b.

4. *besetze überall mit metallschmuck oder edelsteinen.* ein krōne von golde gar durchslagen *Herb.* 2503. daz daz gesmīde solde sin daz was

von silber durchslagen *Er.* 2024. einen kopf der was von golde durchslagen *g. frau* 499 *u. ann. troj.* s. 197. *h. altd. w.* 3, 236. manegen richen phel-
 lel guot von gesteine wol durchslagen 5
g. Gerh. 5947. daz werc was mit golde durchslagen *Er.* 7683. ir mantel durchworht mit golde unt durchslagen
H. Trist. 4481. *vgl. Albr.* 33, 368. *Wigal.* 1835. *H. zeitschr.* 4, 428. in 10
 richen betten mit golde und mit richeit wol durchslagen und durchieit *Pass K.* 581, 56. helme mit gesteine wol durch-
 slagen *rosg.* 740. von zobel und von hermin mit tiuren berlen wol durchslagen 15
g. Gerh. 4477. manegen bouch rōten, dorchslagen goldin, zobel unde harmiu gāben die vorsten *En.* 346, 23. manigen pfeller durchslagen *Orendel* 2350. den helm durslagen stehelin 20
troj. s. 232. c. durchslagen golt die strāzen unde mūren sint *vaterunser* 1147. *leseb.* 883, 25.

entslahe *stv.*I. *transitiv.*

1. *schlage auf, hebe an.* dō Alberich 25
 diz liet insluoc *Diemer* 183, 15. bezzer wære mir daz ich niemer niuwez liet entsluege *MS.* 2, 74. a. *dagegen Nihl. H.* 61, 39: bezzer wære daz ich niuwes nimmer niht entsluege. *vgl. Gr.* 30
d. wb. 3, 602. 2. *schlage los, mache los, befreie.* a. ein guot entslahen *interdicto absolvere fundum Haltaus* 340. *Oberl.* 319. entsluoc in
sprach ihn frei, daz er in angelogen 35
 hett *das.* b. wiltu von dir entslān daz joch daz du mit leide ūf dir hāst *Pass. K.* 385, 30. enslūc von im daz vleischine kleit *das.* 46, 58. swer sich des wil machen vri und sich 40
 von dem nide entslahen *Teichn.* 233.

c. *mit accus. und dat. nehme weg, benehme, befreie einen von etwas.* entslahet mir den ban *Reinh.* s. 310. *Pass.* 132, 83. *Clos. chron.* 23. dō 45
 er im daz seil entslūc *Pass. K.* 459, 24. des quāmen zu im blinder genūc, den er mit gotes helfe entslūc allen leitlichen ban *das.* 380, 64. d. ich entslahe mich eines d. *entāussere, überhebe* 50
mich einer sache. den hund des ich mich leider niht entslahen kunde *Ha-*

dam. 549. wie kan ich mich des bald entslahen *fasn.* 32, 7. — sich eines guotes entslahen *ein in beschlag genommenes gut dem eigenthümer wieder frei geben Schmeller* 3, 442.

3. si wāren rich von gūte daz doch ir herze niht vertrūc noch mit hōchvart enslūc *auftrieb, aufblāhte Pass. K.* 6, 12. *var.* enslūc. 4. *schlage aus einander, zerstōre.* daz ich daz fewr nit enslūg mit meiner hant *Hätzl.* 2, 10, 132. II. *intransitiv.* 1.

gehe davon, entgehe, enteile. dirre juncvrouwen hāt gevrumt daz ir Parzival entsluoc *krone* 295. a. daz er ot ūf die werlt gaft und niht entslēt mit aller kraft sō hin zu gotes ritterschaft an den ewigen gewin *Pass. K.* 223, 23.

2. *gehe aus einander, veruneinige mich.* ich hān gehōret kriegēn genuoc die man und ouch die vrouwen kluoc. der zweier sin dar an entsluoc *MS. H.* 3, 468. b. doch enslūg er mit dem hōbeste sant Gregorien *Kön.* s. 93. an der urteile entslahen *über den ausspruch nicht eins werden Haltaus* 341. *Oberl.* 319.

erslahe *stv.*

1. *greife mit schlāgen an.* di christen sich ersluogen daz in der lip begunde muoden *pf. K.* 167, 17. *bildl. hebe an.* diu vrowe in ein teil nāher trat, mit worten die si herte erslūc *Pass. K.* 274, 15.

2. *schlage entzwei, in stücke.* dō er den schaft sō gar ersluoc daz im niht beleip in der hant *Dan.* 66. c.

3. *zerschlage, schlage nieder.* daz ich dir den rücke din mit knütteln wol ersluege *MS. H.* 3, 260. b. dō erslūch er daz Egyptland *schlag es mit plagen Judith* 144, 30. daz ich mit flūche erslage nider daz ertrich *Erlös.* 1678. ersleht ez im der hagel *Bert.* 258, 10. mir hāt der schūr erslagen den hesten bū *Iw.* 110. dā mite wirt diu sūnde erslagen *lobges.* 79.

4. *erschlage, tödte.* ich erslahe si alle drī *Iw.* 165. du ersleht den wurm *Wigal.* 4777. ersleht er mich *Iw.* 29. die verdamten lūte die man durch ir valsch erslāt und vor den hunden ligen lāt *Pass. K.* 636, 55. is aber daz di

wirt den man begrift unde irsleit oder getôtit *Mühlh. rb.* 30, 18. daz si der tievel alle erslâ *Pass. K.* 511, 2. *infin.* erslagen (: sagen) für erslahen *Erlös.* 3300. er ersluoc den wurm *Iw.* 147. 5
 ersluogen in durch vientschaft *Barl.* 254, 30. den man den er habete erslagen *Exod. D.* 123, 24. *vgl. kchron.* *D.* 149, 19. 155, 15. *Iw.* 40. 50. 83. *Walth.* 85, 10. *Nib.* 959, 4 u. s. der 10
 christen wart vil erslân *pf. K.* 284, 17. 285, 20. in het sîn selbes swert erslagen *Iw.* 124. geloubet daz ir iuch selben habt erslagen *Nib.* 1008, 4 *Ho.* 15
 si wænet daz in schüef erslagen *Parz.* 26, 30. der hie lit erslagen *Iw.* 191. der dâ sleht und der erslagen *Teichn.* 296. — der erslahindin vart *wobei einer erschlagen wird Ath. A.* 100. *vgl. Gr.* 4, 67. — man sol sie erslahen 20
 tôt *Pass. K.* 15, 93. ez lit vor dem gademe ein rîter tôt erslagen *Nib.* 948, 3. 1873, 2. sie hetten die cristen tôt erslagen *Ludw. kreuzf.* 3520. 3083. 3998. *Alph.* 193, 1. lât in sîn ze 25
 tôde erslagen *Parz.* 204, 25. *Nib.* 1663, 2. *Teichn.* 136. *Alph.* 129, 2. 184, 3. 313, 2. *Zitt. jahrb.* 5, 11. 16, 20. ob ich die kindelin durch mich zu tôde lieze erslân *Pass. K.* 66, 79. — dem keiser und dem kûnege ist helfe an im erslagen *MS. H.* 3, 19. b. — *bildl.* wir mûezen iemer sîn erslahen *zu grunde gerichtet* an èren und an guote *troj.* s. 77. b.

unerslagen *part. adj.* 1. *nicht erschlagen.* *pf. K.* 131, 5. *Iw.* 246. *Parz.* 412, 14. got behielt sîn liute unerslaginîz *spec. eccles.* 75. 2. *nicht geschlagen, unverletzt.* *Jerosch.* 40
 62. b.

erslahen *stn.* *das erschlagen, tödten.* daz erslahen gebôt er miden *Genes. D.* 30, 3.

geslahe *stv.* *das verstärkte slahe.* 45

1. *transitiv.* a. swie vil man her unde hin in den boum geslûge *Pass. K.* 83, 67. b. daz si iu ie geslûegen slac *Iw.* 275. *vgl. Nib.* 1983, 3. *krone* 1. a. *Teichn.* 136. — als balde 50
 ez XII gesleht *M. B.* 24, 232. *Schmeller* 2, 4. c. dô er sich zen brüsten

gesluoc *Gregor.* 2284. d. *erschlage.* wie sollte diu geslahen man *Trist.* 10344.

e. *bevege schlagend.* von scharpfen swerten der man dâ vil gesluoc *Nib.* 201, 3. nie swert er doch durch helm gesluoc *Parz.* 421, 28. — ê ich die hant umb kêrte oder zuo geslûege die brâ *Er.* 5173.

f. gesluoc er viur ûz helme ie *Iw.* 128. è si geslahen valsch dar zuo *urst.* 103, 31.

g. in Lût noch in Thamise gesluogen frouwen hende nie seiten suozer danne hie *Trist.* 8073. ich geslûege nimmer niuwez liet deheinem wibe *Nith. H.* 59, 5 u. *anm.* 2. *intransitiv.* des wilden meres ûnden ze stade nie sô swinde geliefen noch gesluogen *Engelh.* 4805. kein ûbel nie dar zuo (*zu der wunde*) gesluoc *Er.* 5140. daz der dunst niht auz geslahen *her-vorbrechen* mug *Megb.* 113, 14.

halsslahe s. *halsslage.*

hamerslahe *stv.* *schlage mit dem hammer.* wenn man daz golt hamersleht *Megb.* 475, 16. der gevangenen gebeine solde man drûffe (*auf dem amboss*) hamerslân *Pass. K.* 467, 51.

hantslahe s. *hantslage.*

hinderslahe *stv.* 1. *schlage hinter mich.* hinderschluogen einen grôzen roub *Zürch. jahrb.* 82, 20. 2. *schlage zurück.* wollen si hinderschlagen hân *das.* 83, 4.

überslahe *stv.* 1. *überwältige schlagend, besiege.* den übersluoc er und warp mit allem vlîze daz er den fürsten gevienc *Lanz.* 3199. unz er in sô übersluoc daz in diu ummaht truc von dem orse ûf den sant *krone* 348. b. *vgl.* 339. b. *gest. Rom.* 82. *Pass. K.* 94, 91. wand in dîn tugend uberslûg und den sig zu hove trûc *das.* 134, 60. vil manich siecher vreude entheinc, den sîn schade überslûc *Pass.* 156, 17. 2. *gehe über etwas hinaus.* diu numerus ist überslahentiu alde geebenôtiu *ungerade oder gerade leseb.* 134, 1. 3. *gehe kurz über etwas weg, sage, erzähle in der kürze.*

al die ding di dâ geschâlin di mûz ich hi ubirslahin, ich mag ir al gesagin nicht *Kirchb.* 815, 5. diu ahte ding

wil ich dir kurzlichen überslahen sô ich beste kan *bihleb.* 22.

4. *mache einen überschlag, schlage an, schätze.* sie kunden der zal niht gesagen unde obirslân *Dür. chron.* 312. daz heidenisch her zuo besehen und zuo überschlahen *Ehingen* 21.

5. *mache einen anschlag, erwäge, muthmasse.* und möhte dâ von verzagen der ez ê het überslagen *krone* 262. b. dâ hab ich gesinnet und etwâ dicke überschlagen, daz dâ selbes gar wol ein vesti læge *Zürch. jahrb.* 54, 35. — dann er von stand an überschlacht, das du nie hast in dir gedacht *narrensch.* 69, 27.

6. ich überslahe mich *vom falcken gesagt:* ein valke het sich überslagen *Lohengr.* 10.

umbeslahe *stv.* *umgebe, umzingele.* swaz erden hât umslagenz mer, dane lac nie hûs sô wol ze wer *Parz.* 426, 3. — si umbesluogen den fürsten wert und sîne schar *troj.* s. 264. b. gebôt daz si daz here umschlâiegen alsô daz ir enkeiner dâ von nit komen möchte *Zürch. jahrb.* 44, 30.

underslahe *stv.* 1. ich underslahe mich eines d. *unterziehe mich.* wie wêr mir daz gevûge, daz ich mich des underslûge *Jerosch.* 8. d. 2. *schlage unter mich, lege, setze zur seite.* wand er die edeln steine ûz las, die er behalten underslûc *Pass. K.* 282, 7. das tribt man ûff den gebannen tagen, sô andere werk sint underslagen *narrensch.* 95, 21 *u. anm.* — wunders ist geschriben vil des ich vil underslahen *übergewen* wil *Renner* 19414.

3. *bringe schlagend zwischen etwas.* ir werc daz gap sô liechten schin daz nie bezzer wart getragen, von herlen rich und underslagen von edelem gesteine *g. Gerh.* 2927. — *bildl. unterbreche, trenne, schneide ab.* ein wât hât haz unt minne underslagen *Iw.* 258. got ir sprâche underslûc, daz ein den andern niht vernam *Pass.* 115, 12. — der einsidel was sô klûc daz er mit vräge in underslûc *Pass. K.* 348, 20. er hete Isolde allez ê liebe und holden muot getragen. nu was daz allez underslagen mit hazze und mit leide *Trist.*

13604. — *mit dativ.* die vreude im sin leit gar underslûc *Marleg.* 22, 101. waz im den zorn underslûch *Pass.* 88, 83. die rede si im underslûc *Pass. K.* 113, 64. *leseb.* 1041, 29. Béaffôr trürte genuoc. diu vrouwe ir daz undersluoc mit hovellichem schimpfe *Mai* 18, 30. 4. sich underslahen *sich gegenseitig schlagen krone* 323. a. mit swerten si sich undersluogen *pf. K.* 172, 25.

verslahe *stv.* 1. *zerschlage.* dô was dâr manich Kriech alsô kraunc und alsô siech alser wêre verslagen *L. Alex.* 6872 *W.* *vgl. Part.* 30, 3. die kristen sich versluogen daz in der lip begunde muoden *pf. K.* 167, 17 *nach A.*

2. *erschlage, tödte, vernichte durch schlagen.* daz ih dih alsus solde sehen verslagen. wi mohtih imer verklagen disen freislichen mort *L. Alex.* 3633 *W.* — unser freude hât der schüre verslagen immer mêre *Türh. Wh.* 146. b. dô wart im harte swinde alle sin vreude gar verslagen *Pass.* 317, 37. daz er drizec jâr gewan daz verslahet im ein slac *Teichn.* 296. 3. *schlage, haue ab.* dem knechte dem sin ôre was verslagen *Pass.* 59, 89. dô hiez er in berouben des armes der wart im verslagen *Pass. K.* 278, 61.

4. *schlage, treibe aus einander.* wie si daz volc dô verslûc *Pass. K.* 2, 11. — *bildl. setze aus einander, entwickele, erkläre, verhandele.* sin rede er kurzlich verslûc *das.* 297, 86. *Pass.* 93, 94. daz er die rede mit in verslûge *das.* 192, 33. dô er die rede im sus verslûc und sie nâch willen vollensprach *Pass. K.* 45, 9. 432, 98. mit worten er dô im verslûc wie er den leiden wurm sach *das.* 229, 3.

5. *schlage, treibe in einer richtung fort.* daz si verslûgen disen val ûff den bischof *auf ihn schoben* *Pass. K.* 610, 46. die kristenheit verslûc ez ûff die zwelfboten *Pass.* 196, 82.

6. *schlage, treibe zu weit fort, an einen unrechten ort.* die vursten wurden dô verslagen von widerwinden ûff dem mer *Pass. K.* 14, 76. die vart verslahen (*weidmännisch*) *von der*

rechten fährt abkommen Hadam. 64.

7. *schlage, treibe zurück, von mir weg.* alsô verslûge du in zwir *Pass. K.* 228, 66. daz volc in genzlich sô verslûc, wand er besit wart getriben *das.* 474, 15. die gar von uns verslûgen alles ungelouben kraft *das.* 44, 90. — *mit accus. und genitiv.* dîn angrif wil mich verslân *berauben* des trôstes *Erlôs.* s. 217. — sich verslahen: daz sich sin kraft nie verslûc *er nicht von krâften kam Pass. K.* 75, 38. 336, 17. daz sich im die sicht verslûc und er nîchtes nicht ensach *das.* 280, 26. alle ir vreude sich verslûch von irme reinen herzen *Pass.* 190, 62. — *bildl. a. weise zurück, weigere mich anzunehmen, verschmâhe, vernachlässige, vermeide.* iedoch wolde ich sinen haz ê verdienen unde baz, dan daz du mich verslûges und Acis minne-trûges *Albr.* 32, 363. *vgl.* 90. a. 100. b. dô er ir hete erhôrte, dô erquam er ir worte, wand ers nicht mochte verslân *das.* 1, 1199. verslach nicht waz man dir gebe *Koloc.* 93. alle vreude si verslûc *Pass.* 370, 86. daz si die wârheit verslûc *Pass. K.* 208, 45. der convent an nîchte ir willen verslûc *das.* 338, 3. swer ouch ze gar gemach verslæt, daz ist ein ungewin *Frl.* 297, 11. verslât ez jener frevelliche *Basel. r.* 6, 4. verslahen mit rehtem ernst allez uppigez, werben *Megb.* 226, 14.

b. *achte geringe.* daz er gar verslûc swaz sich bannes ûf in trûc *Pass. K.* 209, 27. swaz in arbeit uberlief, durch gotes willen er die verslûc *das.* 71, 3. siner sorge er vil verslûc durch die schœnen gesicht *Theophil.* 252.

c. die rede sie mir balde versluoc *widerlegte sie Ls.* 3, 91. alsus dem jungelinge die vrouwe sine wort verslûc *Marleg.* 22, 189. 8. *verarbeite schlagend, schlage um.* a. dô wart ein chrefftiger fride: diu swert versluogen die smide *Mar.* 160.

b. *besonders von münzen, præge unrecht oder absichtlich anders.* *Schmeller* 3, 442. ich høere gnuoge liute klagen, der triuwen münze si verslagen *Vrid.* 44, 22. alde pfenninge sal man

nicht vorslân wan sô ein nûwir herre kumpt *Kulm. r.* 5, 19. dâ von sô wil ich münzen daz brêch, daz mir nieman verslahen kan *sammlung für altd. lit.* 1, 46. *vgl. leseb.* 1013, 19.

c. *bildl. treibe betrügerische gaukelei, blendwerk, betrüge.* den geliche ich zeinem man der verslahen, goukeln kan *Teichn.* 277. sie gaukeln und verslahen grob *narrensch.* 102, 53 u. *anm.* ouch kan ich steln und gar wol verslân *leseb.* 1016, 11. *vgl. auch Hätzl.* 2, 43, 20. 9. *bedecke schlagend, beschlage, beschmutze.* in hât die sunde alsô verslagen, daz er mit willen ist gereit in ieglicher bôsheit besulwen den lip und den sin *Marleg.* 9, 28. daz er sô tôrlich wolde leben und mit den sunden sich verslûc *das.* 20, 353. si mac ein herze niht getragen daz mit untugenden ist verslagen. ez muoz gereinet innen sin *Winsbekin* 39, 5 *var.* 10. *schlage zu, sperre ab.* sende guote boten für die dir dort vâhen wilten rûm, ê daz der wirt verslahe die tür *Winsbeke* 4. daz nieman sîn vorderez tor weder mit gewant noch mit ander ihtiu verslahen oder verschrenken noch vermachen sol *Meran. str.* 428. die wege verslahen *Mel.* 11312. 11334. *myst.* 247, 19. waz im die zûvart dâ verslûc *Pass.* 386, 52. und suln alle winliute ir win verslahen *keinen wein schenken Zürich. richtebr.* 78. *vgl. Basel. r.* 5, 6. —

bildl. a. untersage (namentlich von kirchlichen interdicten). dô verschlûg der bischof singen in der stat unde verbôt alle kristenliche heilikeit *Clos. chron.* 58. 70. *Cod. Schmeller* 3, 442. *Oberl.* 1768. b. der alte site ist nu verslagen *findet keinen eingang mehr, ist abgekommen* und ist ein niuwer für getragen *Stricker* 12, 338. die alten turnei sint verslagen und sint die niuwen für getragen *Helubr.* 1023.

11. *schlage, schliesse ein, sperre ein; nehme, halte gefangen.* dô man sie brächte hin zu dem kerkêre, dâ man sie vaste ouch verslûc *Pass. K.* 16, 5. die man hete vor gesant in daz einlant ûf daz sie wurden dâ ver-

slagen *das.* 36, 35. die in der helle valden verbunden wāren und verslagen *das.* 85, 23. daz er die vursten liez beide versmiden und verslān in den kerker *das.* 15, 88. *vgl.* 16, 46. 35, 93. wenn man dem baumheckel seineu kint versleht mit einem zwickel *Megb.* 380, 13. — *verberge.* er verslūg sich in einen berg *Pf. Germ.* 7, 376. daz er verschlagen hāt sīn pfunt *10 narrensch.* 106, 4. *vgl. Oberl.* 1762.

12. *überschlage in meinen gedanken, schlage an, achte, erachte.*

a. *ohne accus.* als si dō verslūgen *Pass. K.* 322, 39. 255, 89. 15

b. *mit accusativ.* in sīme herzen er ez verslūc, ez wēre ein ander jungelinc *das.* 27, 42. 225, 33. *Pass.* 93, 83. die vrowe dūchte gar zu vil der worte die er ir gewūc, wand si sie anderswie verslūc *Pass. K.* 464, 42. er verslūc die sache harte rechte *das.* 685, 75. dō si daz gewūgin und manchirwīs vorslūgin, zu jungist vundin si den rāt *Jerosch.* 131. c. daz man sō lichterlich vorslūc iren erstin ungewūc *das.* 126. c. 15

c. *mit accusativ und präpos.* er nam daz gūt daz er im gab und verslūg ez ūf gewin *Pass. K.* 449, 67. daz vor schadin man vorslūc, vil grōzin vromin daz in trūc *Jerosch.* 187. d. ich wil ie schouwen waz hie si, daz du verslōst vur ungemach *Pass. K.* 256, 69. ein dinc verslahen vur ein hōch gemach, vur ein heil *Pass.* 208, 44. 170, 86. er erschrac harte sēre und verslūgez zu unvrumen *Pass. K.* 250, 47. 30

d. *mit accus. und prädikativem adjectiv.* di zwei er līdelich verslūc *achtete er für leicht* *erträglich Jerosch.* 130. b. e. *mit infinitiv.* er rante ūf di wiltnisse, dā er vorslūc gewisse den comentuir treffin an der reise werc *das.* 141. a. 35

f. *mit accus. c. infin.* dar inne (*in dem schreine*) si vorslūgin sīn eintwedir silbir odir golt *das.* 44. a. 132. c. *Pass. K.* 423, 28. 35

g. mich verseleht *ich erachte, mich dünkt.* die ungeloubigen rote verslūc ez daz ir abgote wolden bezzere hūte *Pass.* 196, 79. 50

unverslagen part. adj. nicht betrügerisch geprägt. sechs unvorschlāgene volwichtige gulden *Oberl.* 1869.

verslahunge stf. praestigiae. Frisch 2, 191. a. singens verslahunge in terdictum *voc.* 1429.

widerslahē stv. 1. *schlage zurück.* der tiufl und aller sīn rāt die wurden vaste widerslagen *Servat.* 181. — wær daz wirz eine krōne hiezen, die phaffen ez widerslūegen *sprāchen dagegen das.* 583. 10

2. *strahle zurück.* dō widerslūc dīn klārheit an mir mine krancheit, wand dīn liecht in mich brach *Pass. K.* 421, 23. daz der karfunkel mit seiner liechten klārheit ein krankez gesiht widersleht *blendet Megb.* 437, 18. dīu sēle sol widerbildet sīn unde gedrūcket unde widerslagen in dem bilde *myst.* 2, 315, 32. wenn sich der sunnen schein widersleht *zurückprallt* auf dem stein *Megb.* 457, 23. 458, 22. 10

widerslahen stn. richet sich mit widerslahen *myst.* 340, 37. 25

zerslahē stv. zerschlage. wie einer von gotes boten zerslagen unde zergeiselt wart *Bert.* 449, 17. daz der helt dā lac zestūcket und zeslagen *troj.* s. 260. b. wart harte wol zurslagen *Pass. K.* 33, 50. 196, 24. *myst.* 226, 17. — svenne du dīnen līp alsō zersclehst *Griesh. pred.* 2, 94. ich zerslahē dir dīnen rücke *Reinh.* s. 338. man zusleit dir dīn vel *md. ged.* 90, 208. wolden im den rucke mit knuteln harte zuslān *Pass. K.* 146, 55. 30

zslāt iegliches munt mit grōzen steinen *das.* 461, 42. līz ime sīne wunden anderweit zuslahen mit steinen *myst.* 78, 20. — *zerstöre schlagend.* sō zerwürfet unde zersleht etelicher allez daz umb in ist *Bert.* 466, 14. boume, tūrne ligent vor im zerslagen *Walth.* 13, 16. der schilt wart ime schiere zeslagen *Iw.* 246. *Parz.* 702, 19. *krone* 265. a. swaz silber was oder golt, daz brach si gar und zslūc *Pass. K.* 341, 89. — *bildl.* daz si die suone alsō zerslūegen *troj.* s. 310. c. 35

slahere stn. schläger.

salterslaher stn. psalles *voc.* 1482.

wollenslaher *stm.* lanifex *gl.*
Mone 4, 232.
 slac *stm.* *schlag.* *gen.* slages ;
plural. slege. slage *L. Alex.* 1644 *W.*
goth. slahs, *ahd.* slag *Ufl.* *wb.* 164. 5
Graff 6, 771. 1. *schlag mit der*
hand, einem stocke, einer waffe. ne-
 weder slac noh stich *kchron.* *D.* 151,
 1. hie slac, dà stich *Iw.* 142. *vgl.*
Parz. 618, 5. daz im stôz noch slach 10
 niht wol gewerren mach *Genes.* *D.* 6,
 24. si ne vorhten slach noch stôz *L.*
Alex. 4186 *W.* dà ist rede ein wint,
 ein slac ein biule *Nith.* *H.* 49, 9 *u.*
anm. *Renner* 4578. den man zêren 15
 bringen mac, dem ist ein wort als ein
 slac *Walth.* 87, 4. sin einer slac vaste
 wider in zwein wac *Iw.* 199. durch
 den kulter gienc manec stich unde slac
das. 59. ez giengen ûf in slege grôz 20
Parz. 212, 9. — einen slac slahen s.
 ich slahe. si tâten im slege grôze
Genes. *D.* 76, 7. dô wurden slege
 swinde von siner hant getân *Nib.* 459,
 2. er hete getân manegen stich unde 25
 slac *Parz.* 20, 11. er frumte die slege
das. 275, 4. ouch enhebt er niht den
 strit der den êrsten slac gît und in
 der ander vertritt *Iw.* 41. er gap
 slac unde (*l.* umbe? umb seinen die 30
hs.) slac, daz slac neben slage lac *Er.*
 9253. wolde Alexander geben einen
 slach *Diemer* 249, 22. der von art
 ein kûnec si, dem sult ir wan slege
 dri bieten und deheinen mêr *Bit.* 110. 35
 b. einen slac, slege entlihen, gelten
Iw. 264. 263. 247. ê er erzûge den
 andern slac *das.* 189. manegen slac
 hân ich empfangen *das.* 273. *Exod.* *D.*
 133, 8. dem tôren niemen slege wert, 40
 wan der in ouch hin wider bert *Vrid.*
 84, 18. der lantgrêve mit dem schilde
 vienc *fing auf* den slac *Ludw. kreuzf.*
 4326. — wie gerne daz kint âne slege
 mit bete sines meisters willen tete *Gre-* 45
gor. 995. ein vrouwe gehôrsum sol
 wesen ir man, wil si genesen âne strâfe,
 âne slege *Teichn.* 180. sin ors von
 îser truoc ein dach: daz was für slege
 des gemach *Parz.* 36, 24. gein slage 50
 saz der betwungen lip *das.* 212, 29.
 daz starke swert mit slage ûfs heidens

helme brast *das.* 744, 10. mit slegen
 er die arme erswanc *das.* 207, 15. er
 rafstin mit slegen swære *Exod.* *D.*
 123, 4. sie riten ir itweder dem an-
 dern engein mit ungefûgen slein *Herb.*
 13184. er hete sich nâch dem slage
hinter dem schlage her hin vûr ge-
 neiget *Iw.* 49. von slage min starkez
 swert zebrast *Parz.* 759, 12. sin hou-
 bit was ime verschellet von den mi-
 chelen slagen (: sagen) *L. Alex.* 1644
W. schirmen im began der herre vor
 angestlîchen slegen *Nib.* 2286, 3. ze
 slage hôt er unde wac sin arme *troj.*
 s. 256. d. sus hôt er schiere sich ze
 slage holte zum *schlage aus* mit kref-
 ten und mit henden *das.* s. 212. a.
 198. b. er liez in nie ze slage komen
Mel. 6151. 10191. er wær zem êr-
 sten (*sc.* slage) erslagen *Er.* 5331.
vgl. *Gr.* 4, 265. — einen besemen slac
MS. 2, 6. b. swertes slac *Pass. K.* 3,
 7. sô slah ich eteslîchem sô swâren
 gigen slac *Nib.* 1759, 1. hazzes slac
Parz. 320, 30. kampfes slac *das.* 321.
 17. ein swinder senewen slac *troj.* s.
 228. d. wen ûf in chume des wurfes
 slac *Ludw. kreuzf.* 5380. swer sîne
 sünde weinen mac, sô er trunken wirt,
 deist wînes slac *die wirkung des we-*
nes Vrid. 94, 14. — sô verhenge ich
 minen slac mit minem swerte isîn
Teichn. 9. dô gab ein slac dem an-
 dern slage stete mit viusten in die brust
Mai 145, 30. ich hôrte manegen grôzen
 slac von reiner vrouwen herzen *wie sie*
sich aus jammer an das herz schlugen
Wigal. 8075. ein slac in einen bach
 s. bach. daz wære ein slac in einen
 bach *fragm.* 44. b. daz ist als in die
 bach ein slac *Erlôs.* 11 und *anm.* *vgl.*
auch wazgerslac. 2. *die durch*
einen schlag versehrte stelle, wunde.
 dar zuo gevie der selbe slac einen sô
 griuwelichen smac *Trist.* 7279. salz
 man in die slege warf, die im geslagen
 wâren scharf *Pass. K.* 278, 89. sleg
 oder wurden *Megb.* 343, 32. — swer
 den boum, der oberhalb versêret ist,
 abe nimt bî dem slage, sô wirfet er ûz
 u. wahset mê *Amur* 2462. 3. *tôdt-*
licher schlag. daz volc wolde schou-

wen an ir den jämerlichen slac wie ihr das haupt abgeschlagen wurde Pass. K. 687, 51. des tödes slac Er. 8438. krone 252. b. *Barl.* 84, 17. *md. ged.* 5, 150. — nu quam des nachtes ein slac *schlagfluss* und slüe den vater alzuhant, daz man in töt ligen vant Pass. K. 344, 12. 4. *donnerschlag, blitzschlag.* *Megb.* 92, 21. 93, 34. 94, 10. 5. *hagelschlag.* swâ sich ein 10 hagel blâjet, dâ er niht gewerren mac, dâ vertritt man lihte sînen slac *krone* 48. a. 6. *büchl. was zum verderben gereicht, unglück, plage* (calamitas). nu ist ez leider ein slac, daz 15 ein wip niht wîzzen mac wer si mit triwen meinet *büchl.* 1, 217. daz ist mîn slac *das.* 1, 311. 2, 40. *krone* 10. a. dar an ist vröude unde slac *das.* 15. a. ez wirt dîner sêle ein slac b. 20 *d. rügen* 271. dise tât was dem adel ein gröz schlag *Zürch. jahrb.* 62, 7. daz ist ein slag und kumer in sinem herzen *Bon.* 37, 39. dirre kumberliche slac kumt sô verstoln uf den man *Barl.* 25 31, 36. ich tuon noch einen slach *Exod. D.* 151, 8. der lip der sêl tuot grôzen slag *Bon.* 38, 32. 92, 26. unde ich disen seneden slac mit nihte kan vertriben *büchl.* 2, 482. ich wil 30 dich brengen in harte grôzen slac Pass. K. 321, 34. diu werlt lebt in riuwen von kumber und von manegen slegen *Teichn.* 132. — an fröide ein angeslicher slac *Walth.* 115, 1. ez 35 wære an mîner frowen ein slac *MS.* 1, 42. a. — daz was ie der tumben (*genit. object.*) slac *Wigal.* 2813. vindes slac *Teichn.* 193. swelch herre niht gevolgen mac herren namen, deist vröuden slac *Vrid.* 78, 4. der sælden slac *Iw.* 157. der slac sîner êren *das.* 123. *vgl. Walth.* 21, 24. *Wigal.* 3216. 3932. *MS.* 1, 94. a. *Mel.* 4294. der minne slac *MS. H.* 3, 454. a. des 45 sanges slac *das.* 328. a. — diu mir wol heilet sorgen (*genit. subject.*) slac *frauend.* 30, 14. schanden slac *leseb.* 584, 28. gotes slac, der gotes slac ein schweres unglück s. got; *vgl. Exod.* 50 *D.* 155, 6. *Karaj.* 5, 20. *spec. eccles.* 143. *warn.* 862. *kindh. Jes.* 91, 17.

Wigal. 8075. *Eracl.* 5116. *Jerosch.* 62. d. *Teichn.* 57. got sendet sînen slach uber din selbes herze *Exod. D.* 143, 29. daz got sînen slac uber in vil schiere slüege *krone* 53. a. dô unser herrre in sîn lant scluoch zehen selege. daz was ein sclach, daz krotâ kômen *Griesh. pred.* 2, 68. 7. *hufschlag.* des begunder im vil sêre ze slage mîle gâhen *Iw.* 48. so dass die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fielen; *vgl. anm. z.* 1073. wan sie beide uf in ze slage riten *krone* 198. b. slags slags schlag auf schlag, aufs schnellste *Ottok.* 103. b. 238. b. 262. b. 505. a. 828. b. 8. das schlagen, klopfen. jâ ist si mines herzen slac für die mein herz schlägt, nach der es sich sehnt *Wigal.* 8114. der âdern slac *pulsschlag* Pass. K. 136, 25. weder snel oder laz der âder slege wâren *krone* 82. a. sô dic âder an dem arm haben vollen slach *arzneib. D.* 97. daz mach man erkennen bi dem vieber unde bi dem snellen slage an dem arm *das.* 122. *vgl.* 148. *fundgr.* 1, 391. a. 9. *münzschlag, gepräge.* *Schmeller* 3, 443. di munze sal man nicht dicker anderweiden noch vernâwen anme slage und an den phenningen wen zu einem mâle in dem jâre *Freiberg. r.* 180. 10. dar über (*über das wasser*) gienc ein brükken slac, dâ manec hurt üffe lac *Parz.* 181, 3. im wart der strâze slac verseit von manegen olbenden *g. Gerh.* 1294. 11. er hete den slac an Kaukasas *W. Wh.* 375, 26. schlag im holze? 12. *fall, sturz.* vâ den boum an sinem slage halte ihn in seinem falle auf Pass. K. 600, 87. daz er sich bôt under des grôzen boumes slac *das.* 601, 19. 13. der handschlag bei einem kaufe zur bestätigung desselben, daher auch kaufpreis. *Haltaus* 1632. *Oberl.* 1413. *Frisch* 2, 187. c. dat half ab, ist ietz vast der schlagk *narrensch.* 48, 87 u. *anm.* **ableslac stm. abschlag, erniedrigung der forderung.** des êrsten soltu eischen vil: ob dir daz volgen niht

enmac, tuo eines vischers abeslac Ls. 3, 544. vgl. vischerslac.

äderslac stm. aderschlag, pulschlag. siner krefte äderslac *Barl.* 188, 27 nach A. kraftädern slac *Pf.*

afterslac stm. 1. schlag von hinten, heimtückischer schlag. swem du lachest gën dem morgen, zwâr dem wirt din afterslac *Frl.* l. 2, 3, 4.

2. abfallholz von einem gehauenen baume. *Haltaus* 17. *Gr. w.* 1, 454, 678. vgl. d. *wb.* 1, 188. s. auch afterslage.

anslac stm. 1. anschlag an ein bret, bekanntmachung. es ist ein anschlag geschehn, gemacht *fasn.* 330, 7, 818, 14. 2. vorbereitung des schützen zum abschiessen. *narrenschn.* 75, 11. 3. absicht, vorhaben, in gutem oder bösem sinne. sô ist ganz ab der anschlag mein *fasn.* 32, 14.

backenslac stm. backenschlag, ohrfeige. *alapa Diefenb. gl.* 18. gab im einen backenslac *MS.* 2, 6. b. *myst.* 86, 3. *Pass. K.* 350, 67. slûc ir einen backenslac *das.* 388, 79. *Pf. Germ.* 4, 39. du solt haven von mir ein backenslach *Karlm.* 3, 15. wer andere stößen wil inn sack, der wart ouch selbs des backenschlack *narrenschn.* 69, 8.

bartenslac stm. schlag mit der axt. daz weder hamerslach noch bartenslach dar an (*an dem tempel Salomons*) nie wart gehört *Leys. pred.* 115, 37. 117, 10. 118, 4.

bäenslac stm. schlag mit der zuchtruthe. *Helbl.* 3, 118. *Frl.* 438, 4. *Teichn.* 107. ob ein schuoler, der under dem pesem ist, sinen vriunden heimlich iht enphüeret sines guotes oder ein schuoler dem andern, daz sol der meister rihten mit starken pesemslegen *Wien. handf.* 287.

bislac stm. 1. falsche münze. *Oberl.* 160. *Frisch* 2, 190. a. 2. was bei dem schlagen abfällt, überhaupt etwas geringes. bist du das minst und ein bischlack *narrenschn.* 54, 18.

bislsac stm. schlag mit dem beile. *Pass. K.* 267, 13.

brâslac stm. schlag mit den augenwimpern, augenblick. sô chumt der jungste tach, alsô sciere sô ein brâslach *Diemer* 287, 9. diz leben niht geherten mac wan als ein kurzer brâwenslac (*var.* brâslac) *Barl.* 213, 36.

brustslac stm. schlag auf die brust. *kl.* 898 *Ho.* jâmers wuof und brustlege krone 142. a.

bûislac stm. schlag, der eine beule bewirkt. *Roth.* 1769. 4218. 4629.

bûrensac stm. lûte ruoft ein bûrensac ein bauerlîmmel *MS. H.* 3, 299. b.

donerslac, donreslac stm. donerschlag. fulmen *voc. o.* 46, 110. dar nâch sluoc alsô dicke ein alsô krefteger donreslac *Iw.* 33. ein swinde vînster donreslac zerbrach im sinen mitten tac a. *Heinr.* 153. swar ûf er daz swert sluoc, dar dur fuor ez als ein donreslac *Dan.* 107. b. vgl. *kechro.* D. 470, 8. *kl.* 1480 *Ho. beitr.* 138. *Erlôs.* 5175. *Pass. K.* 171, 41. 230, 42. donerslac *büchl.* 1, 299. *Engelh.* 4816. 5401. dunreslac *troj.* s. 399. a. dô der harte dunreslach sines geschreies sich hin trûc *Pass.* 75, 5.

drüzzelslac stm. schlag auf den drüzzel. *roseng.* 5. b.

dûmslac stm. schlag mit dem daumen. *Gr.* 2, 438.

durchslac stm. 1. das durchschlagen. du hâst des jâmers smitten gelâzen mir zu erben. die hamerslege verderben mit ir durchslac daz leben min *Wilh. v. Oestreich* 36. a. vgl. *Gr. d. wb.* 2, 1668. 2. im bergbau die öffnung, die aus einem ende eines ganges in den andern gemacht wird. *Schemm. br.* 5. — auch die öffnung, die dazu dient das zurückgehaltene wasser abzuleiten. *Frisch* 2, 190. b.

3. küchengerâth zum durchsiehen. *voc.* 1482. 4. eisernes werkzeug zum durchschlagen oder durchbohren. *igniferum, penetrale Diefenb. gl. lat. germ.* 285. a. 422. c. pilum *voc.* 1482.

geiselslac stm. schlag mit der geisel. *Lanz.* 436. *Er.* 949. *Pf. Germ.* 2, 97. gotes geiselslac *Barl.* 381, 3 *Pf.*

halsslac *stm.* *schlag an den hals, ohrfeige.* colaphus *sumerl.* 4, 71, 27, 37. alapa *Diefenb. gl.* 18. si sluogen dir manegen halsslac *Massm. Al.* 64. a. *vgl. Griesh. pred.* 1, 153. *Leys. pred.* 7, 14. dā er den halsslac rach, den er im mit dem schafte sluoc *krone* 74. a.

hamerslac *stm.* *schlag mit dem hammer.* durch die hamerslege die man an dem heiligen kriuze ūf die nagele sluoc *Bert.* 419, 25. *vgl.* 370, 37. *Leys. pred.* 115, 37, 117, 10, 118, 4. er klaffet als ein hamerslac *Frl.* 198, 4. — plectrum hammer-schlag *gl. Mone* 6, 223.

hantslac *stm.* *schlag mit der hand.* *Roth.* 3230. *Pf. Germ.* 3, 437. — feste versicherung durch handschlag. des euphāch minen hantslac *Iw.* 287.

klagehantslac *stm.* *planctus Windb.* ps. 113.

hinderslac *stm.* *schlag von hinten, heimtückischer schlag.* zwō zungen slahent mangen hinderslag ūf den selben dā zehant, den si vor gelecket hânt *Bon.* 91, 64. — sunder hinderslag *aufrechtig Kirchb.* 769, 51.

huoßlac *stm.* *hufschlag des pferdes.* huofslege si hörten *Nib.* 1641, 2. *W. Wh.* 394, 21. *Parz.* 120, 15. der huofslege kraz *eindruck von hufschlägen* *das.* 249, 2. — *eindruck, spur der hufschläge.* ein stic āne huoßlac *Gregor.* 3052. daz si den huoßlac und daz spor wol sāhen *Er.* 4110. 7830. *W. Wh.* 440, 13. der wec was niuwer huofslege vol *krone* 215. a. nim mines huofsleges war den ich her geriten hân *Is.* 2, 219.

inslac *stm.* *einschlag, eindruck, richtung auf etwas.* impressiones inslag *Conr. fundgr.* 1, 377. b. sō vergizzet her sines vorwurfes nōch deme blōzen inslage gotlicher inwirkunge *myst.* 225, 27. als verre tuot er einen gelichen inslac mit gote sich ze vereinende *das.* 2, 74, 4. daz reden sleht einen slac in daz unreden, des sint die persōne underschōz des wesens. eyā, war umbe heizet ez ein inslac? dā enist ez weder komen noch

vergēt. an disem inslage hāt diu drivaldikeit geliche mugentheit *das.* 388, 35. har umbe sleht daz wesen in die nātūre, mēr: alle die persōne mit dem inslage in ir nātūre sint begriffen in der dunstern stülheit irs nātūrliehen wesemes *das.* 670, 27.

kampßlac *stm.* *schlag im kampfe.* daz man mit der widerpifte alsō jage als ein kampßlac wider slage *Wernh. v. Elmend.* 504. dat ummer kampßlach her umbe werde geslagen *Karlm.* 253, 58.

knüttelslac *stm.* *schlag mit dem knüttel.* *Schemm. str.* 39.

minenslac *stm.* *liebeswunde.* *Iw.* 238.

müßlac *stm.* *maulschelle.* müßlege al ungezalt sult ir hie vil eupfāhen *Parz.* 360, 26. einem einen müßlac slahen *Heimb. handf.* 274. vertragen *MS.* 2, 81. a.

nächslac *stm.* *schlag von hinten, bildl. nachrede.* ein man, der zweier zungen pfac, und der vil bittern nächslac binden näch dem manne sleht und im vorn ab die schande tweht *krone* 30. a. wie liht er ir kērt den nac, sō tuot se einen nächslac mit der zungen unde spottet sin *Is.* 1, 395.

niderslac *stm.* *das niederschlagen, besiegung, zerstörung.* die kirchen die mit starken niderlegen der künec zebrach *Pass. K.* 282, 10. in geschach der niderslac *sie wurden besiegt Kirchb.* 831, 31. wer gert daz in nicht werden mag, daz ist siner girde ein niderslag *Bon.* 92, 76.

nitslac *stm.* *feindseliger, grim-miger schlag.* dicke min nitslac ūf richen künegen ist gelegen *Bit.* 1093. *kl.* 1436 *Ho. Wigam.* 20. a.

örslac *stm.* *schlag an das ohr, ohrfeige.* alapa *sumerl.* 1, 27. ich getuon dir etelichen örslac *kchron.* 65. a. slōc im einen örslach *Roth.* 1648. dar umbe wart ire ein örslac *Diemer* 18, 27.

ruoderslac *stm.* *schlag mit dem ruder.* *Marleg.* 17, 23.

schirmslac *stm.* *fechterstreich.* *leseb.* 1052, 16. 1036, 34. nu he-

bet sich mit schirmenslegen Walther
MS. 2, 1. a.

schürslac *stm.* *hagelschlag.* *Helbl.*
8, 888.

smitslac *stm.* *schmiedeschlag.* stal- 5
hel wirt hert von vil smitslegen *Meyb.*
479, 28.

snuorslac *stm.* *schlag mit der*
schnur, die richtschnur der zimmer- 10
leute. den schnurschlag überhauen über
die schnur hauen, das rechte mass
überschreiten Hätzl. 2, 68, 541.

sporslac *stm.* *schlag mit den spo-*
ren. *Lanz.* 2544.

swërtslac *stm.* *schlag, hieb mit* 15
dem schwerte. *L. Alex.* 4394 *W. Parz.*
122, 9. 245, 10. *Ludw. kreuzf.* 4238.
Lohengr. 67.

tõtslac *stm.* *todtschlag.* homici- 20
dium *Diefenb. gl.* 147. *excidium das.*
113. *strages das.* 259. *gl. Mone* 4,
236. sô sol ein voget rihten über
tõtslac unde wunden *swusp.* s. 8 *W.*
vgl. Meran. str. 430. *Freiberg. r.* 233.
Müncb. str. 1. 126. 226. 245. *Je-* 25
rosch. 29. a. die disen tõtslag täten
Zürch. jahrb. 62, 5. die bi dem tõt-
schlag wärent daran *theilnahmen das.* 65,
6. 70, 33. 88, 13.

trütslac *stm.* *liebesschlag.* gab 30
ir einen trütslac mit allen vingern an
den bac *Pass. K.* 286, 53.

überslac *stm.* 1. *überwälti-*
gung durch schläge, besiegung. dem 35
Babylôn daz swert enphiel, von über-
slage daz geschach Pf. Germ. 3, 354.
wolde ieman gein uns sîn gestrebet
und von kunsten sprechen, den sach
man drâte brechen von uberslage hin
besit *Pass. K.* 678, 13.

2. *über-* 40
gewicht. swie der wille vri si ze
tuonne unde ze läzenne swaz er wil,
nochdenne hât er des überslages niht
alleine von sîner eigenen mugentheit
myst. 2, 384, 15. 25. swenne diu 45
sêle wûrket allez daz si gewürken mac,
nochdenne sô hât der wille vriheit an
siner eigenschaft einen überslac ze sla-
hen in daz bekentnisse, daz got selber
ist. disen überslac volmachet diu sêle 50
an ir obersten volmehtikeit *das.* 385,
11. 3. *verlauf.* daz die tertie ir

uberslach nâch loufelicher art begât
Pass. 114, 33.

ûfslac *stm.* 1. *aufschub.* gel-
ten âne ûfslag *Bon.* 35, 20. *vgl. Clos.*
chron. 45. *narrensch.* 31. *Haltaus* 65.
Oberl. 69. 1802.

umbeslac *stm.* *umschweif.* sprach
mit verren ummeslegen *Pass. K.* 262, 15.

ûndeslac *stm.* *wellenschlag.* *büchl.*
1, 362.

underslac *stm.* *trennung, schei-*
dung. *Parz.* 534, 5.

vârslac *stm.* *schlag mit böser,*
hinterlistiger absicht. einen vârslac
bestaten anbringen *krona* 335. a.

vêrchs lac *stm.* *schlag, der das*
leben trifft, gefährdet. *Gudr.* 519, 1.

vischerslac *stm.* *erniedrigung der*
forderung, abschlag nach weise eines
fischers. *narrensch.* 48, 84 und *ann.*
vgl. tuo eines vischers abeslac *Ls.* 3,
544. schlach ab als ein vischer *Hätzl.*
2, 85, 90.

vütslac *stm.* *schlag mit der*
faust. *Pass. K.* 291, 27. ez geriet zu
vütslegen *Pass.* 316, 44.

wazgerslac *stm.* *schlag in das*
wasser. daz ist als ein wazgerslac
Teichn. 12. *vgl. bach und slac.*

wêgerslac *stm.* *territorium.* *Oberl.*
1961.

wêhselslac *stm.* *schlag, den ei-*
ner um den andern thut. *Iw.* 47. *Mel.*
9586. sô begunden aber striten min
freude und min herzeleit und begunden
mich bewegen aber mit ir wehselsle-
gen *büchl.* 2, 564.

widerslac 1. *wiederholter*
schlag. *Karl* 7597 *u. B.* 2. *ge-*
genhiebel im fechten, gegenwehr. ez
ist ze vehtenne guot dâ nieman den
widerslac tuot *Iw.* 98 *u. ann.* 2477.
ich weiz wol daz nieman mac verbie-
ten wol den widerslac *Vrid.* 127, 16.
der keiser Otte (der keiser Carol *MS.*
H. 3, 671. b.) kunde nie den wider-
slac verbieten *Nith.* 32, 6. *Nith. H. s.*
180, 10 *u. ann. H. zeitschr.* 3, 279.
mir hât künic Karte den widerslac er-
loubet *Ottok.* 134. b. swie gewaltic
der künic (*Karl*) was — doch kunde
sîn gebot manvalt understân niht den

gewalt, daz er im den widerslac kund in der werlt verbieten *H. gesab.* 2, 641. dô sach man slac und widerslac *Karl* 7402 *B.* si werten im den widerslac *das.* 7931. dri vinde die mir tuont widerslac *Frl.* 323, 3. ich bin des kempfe ûz Österreich und kan die widerslege *MS.* 2, 1. b. ieglicher vant vollen gewer mit grinnigen widerslegen *Pass. K.* 281, 13. — daz enlouft doch niht die lenge: er gewinnet dicke widerslac *Lanz.* 51. daz ist der sündn widrslac *Silv.* 1552. — des spottet er gerne swâ er mac. daz ist des valschen widerslac *erwiderung Wigal.* 15 108. 2. zurückstrahlen des liches, widerschein, reflex. mit volliclichin ougin ne mochtin si in nicht gescouwin: die lüchte gab in den widrslac *blendete sie*, sam der sunne umbe mittin tac *pf. K.* 23, 3. sol man ein dinc in mir sehen, daz muoz gegen mir gefüezet sîn, daz ez einen widerslac in mir neme *myst.* 2, 150, 26. der in sich empfâhet den widerslac gottliches lichtes *das.* 103, 27. *vgl.* 517, 34. 527, 3.

wüerslac *stm. wasserdamm. vgl.* wuor. sô habent sich deu holz verwallen an den wüerslach *Münch. str.* 150. 30
zwivelslac *stm. mit zweifel, ver-zweiflung geführter schlag.* Wâlwein gevorhte nie sô sêre siner welllichen ère: er vaht ein teil mit zwivelslegen *Lanz.* 2585. 35

slagebrücke, slagegarn, slagegater, slagevênster, slagetûbe s. *das zweite wort.*

slage *stf.* 1. *werkzeug, womit man schlägt.* *ahd.* slaga *Graff* 6, 40 773. *martellus sumerl.* 35, 57. phalanga, instrumentum pugnandi *Diefenb. gl.* 211. 2. *das schlagen.* daz nimmer mê von disem tage wirt mir stôz noch slage *Kolocz.* 236. 3. 45
wegspur von menschen oder thieren, besonders spur, welche der hufschlag des rosses zurücklässt. slage im reim auf tage *Trist.* 18860. *Pass. K.* 440, 17. *die reime auf â Parz.* 663, 8. 50
W. Tit. 95, 1 *dürfen, wie Benecke zu Iv.* 1073 *bemerkt, nicht irren. es*

mag die häufigere abgekürzte form sie hervorgebracht haben. a. diu tanze ûf mîner slâ *Nith.* 42, 1. swer ir loufe spurte nâ, dern sêhe im sande keine slâ *Albr.* 22, 750. volgete nâ sîner slâ *das.* 21, 314. 23, 272. der rit nu ûf die niwen slâ die gein im kom (zu fusse) der riter grâ *Parz.* 455, 23. daz getwerce wider kêrte sîn alten slâ *krone* 160. a. — ich spür an dir die minne, alze grôz ist ir slage *W. Tit.* 95, 1. sus breitet sich der riwen slâ *Parz.* 533, 5. wie du entwichest ûz der gerehtikeite slage *Pass. K.* 440, 17. — tugent ûf maneger wilden slâ *lobges.* 94. ist kômen ûf wernde slâ *Frl.* 95, 12. ûf blinder slâ *das.* 139, 15.

b. er bestuont den eber ûf der slâ *Nib.* 881, 3. der hunt quam ûf die slâ (*des thieres*) *Albr.* 17, 17. liefen ûf der slâ *das.* 9, 325. c. ir slâ wart smal, diu ê was breit: er verlôs se gar *Parz.* 243, 7. die porten vander wît offen stên: derdurch ûz grôze slâ gên *das.* 247, 18. vant al bluotec ir slâ *das.* 507, 25. si muosen machen niwe slâ *das.* 821, 1. swâ sîn hêre vor in reit, die selben slâ ez niht vermeit *W. Wh.* 82, 14. sô rehte snel was sîn ros, daz man die slâ niht kunde spehen *Lanz.* 7087. er fuor die rehten slâ *Bit.* 33.

a. wirt er suochende die slâ hinderin ors über den satelbogen *wird er aus dem sattel gestochen krone* 220. b. volgten irre slage *Jerosch.* 152. b. îlten vil genôte ûf der slâ fur sich *Exod. D.* 160, 35. îlten im beide nâ allez ûf sîner slâ *Er.* 4894. fuor vil balde nâch vast ûf ir slâ *Parz.* 342, 9. si rîten ûf der slâ hin nâch *das.* 138, 1. *Zitt. jahrb.* 32, 19. ûf der slâ volget ich *Helbl.* 7, 582. volgtin ûf der slage zucht Dywâne nâch *Jerosch.* 95. b. huop sich ûf die slâ *Parz.* 248, 18. ûf die slâ, slage kêren *das.* 442, 26. 667, 8. *Trist.* 18860. kômen *Bit.* 36. b. *Parz.* 256, 11. sich machen, sich rihten *krone* 40. b. *Bit.* 26. a. sich setzen *Iw.* 220. *krone* 171. b. 201. b. 232. a. der wart gevellet ûf sîus orses slâ *Parz.* 74, 23.

abeslage *stf.* òn abslage ohne abzug *Als. dipl. n.* 1050. a. 1351. *Oberl.* 8.

afterslage *f.* abfallholz von einem gehauenen baume. die hânt daz recht in dem banholz daz sie sullen nemen die afterslaga des ligenden holzes *Gr. w.* 1, 329. die afterslagen *das.* 142. 287.

sunderslà *stf.* der eigene weg, den man reitet. ir her kom mit sunderslà *W. Wh.* 238, 19.

slage *swv.* schlage, klopf. cudo slage *sumerl.* 35, 69. si slagten mit handen, si lobten got mit munde *Trist.* 7100. — vom keuchen des verfolgten wildes. nam war, wie die hinde heize slagete *Pass. K.* 455, 51.

halsslage *swv.* schlage an den hals, gebe ohrfeigen. si halsslageten in genuoc *pf. K.* 216, 25. halsslahen *Leys. pred.* 104, 26. halsslagen *das.* 7, 15. *Mone* 8, 525. 527. *Karl* 77. b. *schausp. d. MA.* 1, 65. 129.

hantslage *swv.* schlage, namentlich klagend, die hände zusammen. complaudere handschlahen *gl. Mone* 4, 232. begunde weinen unt hantslagen *Servat.* 2835. *Karlm.* s. 295. hantslahende hende u. denne brust *troj.* s. 272. a.

hantslagen *stn.* 1. das zusammenschlagen der hände. grisgrammen unde hantslagen (: tagen) wart dô beschouwet *troj.* s. 235. c. *leseb.* 880, 5. 2. das schlagen mit händen. geschit ein urhap mit stôzen und mit hantslâne *Freiberg. r.* 185.

koufslage *swv.* kaufe (vermitteltst handschlaget). *vgl. RA.* 605. 606. der koufslagen wolde dà *livl. chron.* 193. **râtslage** *swv.* rathschlage. *Gr.* 2, 584. *ahd. râtslagôm* *Graff* 6, 775.

sumberslagen *stn.* das trommelschlagen. sich huop von sumberslagen schal frauend. 464, 32.

vêderslage *swv.* schlage mit den flügeln, flattere. daz rephîn hegunde rûfen unde vederslagen (: tagen) *Albr.* 19, 99. diu lërche begunde vederslagen (: erjagen) in al der gebære als ir ein vitech abe wære *Reinh.* s. 293. sus vûr der rabe drumbe vederslagen

(: sagen) *Pass. K.* 224, 45. di hûnre vederslaheten *myst.* 169, 5. — der (*Gawan*) vederslagt ûf iweren klobn *Parz.* 425, 21. — vil banier sach man vederslahen gein den lûften *Tit.* 13, 200.

vêderslagen *stn.* mit (zum habicht) dîn vederslagen (: sagen) *Is.* 2, 515. du lâz dîn vederslahen (: slahen) *H. gesab.* 1, 48.

wangeslage *swv.* schlage an die wange, gebe einen backenstreich. *Schmeller* 4, 116.

wollensleger *stn.* der die wolle durch schlagen verarbeitet. *Freib. r.* 292.

slege *stf.* schlag. *ahd.* slegî nur in zusammensetzungen.

sleibal, **slegebrâ**, **slegebrâte**, **slegemate**, **slegerint**, **slegeschaz**, **slegeter**, **slegetur** s. das zweite wort.

manslecke *stf.* todtschlag. ein manslecke begân *Heimb. handf.* 269. 270.

manslegge, **manslecke** *swm.* todtschläger, mörder (homicida). *ahd.* manslagio, manslego, manslecko *Graff* 6, 775. *fundgr.* 1, 383. der manslech *Diemer* 349, 2. die manslecken *tod. gehûge* 921. ein wîze der morderæ unt ouch der manslecken (: ecken) *Tundal.* 47, 81. 57, 34. die mansleggen, manscleggen *Mart.* 108. b. *Griesh. pred.* 1, 130. des manslegen *Zürch. richtebr.* 15. ob ein mansleck (mansleg) an der handhaft mit pluotigem mezzet oder swerte begriffen wirt *Heimb. handf.* 270. *Brünn. str.* s. 383.

muoterslecke *swm.* muttermörder. *ahd.* muotarslecko *Graff* 6, 776. **slegel** *stn.* 1. schlägel, keule, schwerer hammer. *ahd.* slegil *Graff* 6, 781. tigillus, instrumentum dividendi ligna *Diefenb. gl.* 272. waz touc et slegel âne stil, dà man blöcher spalten wil *Vrid.* 126, 13. wirt in der slegel bî dem stil *Frl.* 66, 18. wâ keil und schlegel *Hätzl.* 1, 35, 41. waz er gewinnet mit slegele und mit isen *Schemm. br.* 8. — einen slegel ergreif er in beide hende unde an des sales wende sluoc er dà mite ûf ein tür *krona* 257. b. ein môr der über sinen rücke swanc einen swæren slegel von

isen *das.* 340. a. einen slegel er vor im swanc von einem röhén stäle *das.* 175. b. er schupft mit sínes slegels stíl der meide über ein ander vil ze houfen in daz viure *das.* 176. a. — 5
 der áneize mac einen slegel niht getragen *Bert.* 562, 29. ez gewinnet einen kopf als ein slegel *das.* 323, 28. — genuoge hánt des einen site und sprechent sus, swer irre rite daz der 10
 den slegel fünde: slegels urkúnde lac dá áne máze vil, sulen gróze ronén sín slegels zil *Parz.* 180, 11. *hier ist slegel nicht, wie J. Grimm D. mythol.* 1205 *meint, der schätze anzeigende,* 15
heilbringende donnerstein, sondern nur der im walde verlorene slegel, der zufällig von dem verirrtén gefunden wird. — swer der sí, der ére habe unde guot, dá bí só nerrischen muot daz er alle síne habe gebe sínen kinden unde selbe lebe mit netén und mit gebresten, den sol man zem lesten slahen an die hirnballen mit disem slegel envollen *Kolocz.* 187. *nach J. Grimm in H. zeitschr.* 5, 73 *eine beziehung auf den heiligen hammer; doch deutet die stelle eher auf die keule, mit welcher man im heidenthume sich der abgelebten und unnútz gewordenen eltern entledigte; vgl. W. Wackernagel in Kurz u. Weissenbach beitr. zur geschichte und lit.* 1, 372. — mit einem slegel er (der vater) zuo dem lieben kinde warf *MS.* 2, 6. b. der nu den himel hát erkoren, der geiselt uns bí síner habe: ich vürhte sére unt wirt im zorn, den slegel wirft er uns her abe *amgb.* 3. a. *auch in diesen beiden stellen findet Grimm D. mythol.* 125. 1205 *beziehungen auf heidnische anschauungen.* — ich hân in éren her gelebet: ze hús wirf ich den slegel dir *Winsbeke* 47 u. *anm.* werfen den slegel wít *narrenschr.* 19, 67. *den 45*
schlegewurf fasst Haupt als ein symbol der übereignung, Zarncke findet in beiden stellen eine beziehung auf ein spiel. vgl. noch: wirf nâch den slegel, wunsch heile meiner ferte Ha- 50
dam. s. 186. — der ist ein narr, der rüemen gtar *das* im vil glúcks zu han-

den far und er gluck hab in aller sacht, der wardt des schlegels úf dem tach *narrenschr.* 23, 4 u. *anm.* 2. *werkzeug oder ort zum schlachten. Schmeller* 3, 445. *percussorium* schlachtlús, schlegel *voc.* 1429. *percussorium* ein schmithaus vel ein slegel *Diefenb. gl.* 208.

slegelmilch, slegelstil s. *das zweite wort.*

slah adj. *nur in zusammensetzungen.*

beslah? adj. s. v. a. geslah? ez was im wol beslah *Eracl.* 2253. *vgl. Grimm D. mythol.* 821.

geslah adj. *geschlacht. ahd. gislah* *Griff* 6, 781. 1. *aus einem geschlechte stammend, von einer art. Parzival der wol geslah* *Parz.* 242, 21. ein ritter wol geslah *MS.* 1, 112. a. ir lip vil wol geslah *das.* 56. b. — ein phelle wol geslah *Er.* 7582. alsus sich jagent tac unt naht, swie ungelich sie sín geslah *Albr.* 35, 192.

2. *von gutem geschlechte, guter art, artig, fein.* Tinas von art edel und geslah *H. Trist.* 4341. den helden gar geslahen *das.* 6199. ob dinem tische bis geslah *MS. H.* 3, 350. b. sín werder lip der was geslah und alsó linde in síner maht, daz er die lère sanfte enphiene *troj.* s. 42. a. du aller geschlechster man (o vir fortissime) *Dür. chron.* 102. — manegen vaden vil geslah *troj.* s. 97. c. der selben decke vil geslah was über sínen schilt gezogen *Engelh.* 2560 u. *anm. vielleicht ist hier wol geslah zu lesen.* 3. *mit dativ. durch das geschlecht angestammt, der angestammten eigenschaft angemessen.* im nis von geborde solich ére niht geslah *En.* 121, 33. daz was im niht geslah von vater noch von muoter *Parz.* 414, 6. Gyburge milte was geslah von im *W. Wh.* 78, 19. im enwære ez von dem vater sín geslah daz er mich minne *Gudr.* 959, 3. swende alsó den walt, als dir von arte sí geslah *Winsbeke* 20. *Geo.* 57. a. dem was der sig wol geslah *Parz.* 717, 22. *W. Wh.* 421, 6. — daz die boume

obez, pàren alsô in geslaht wære *Diemer* 5, 17. ez ist selten worden naht, wan deiz der sunnen ist geslaht sine brächte ie den tac dernâch *Parz.* 776, 2. — er ist hübschem sange niht geslaht *MS.* 1, 59. b.

höchgeslaht *adj.* von hohem geschlechte. *Suchenw.* 16, 106.

ungeslaht *adj.* 1. nicht zu dem oder demselben stamme oder geschlechte gehörend. daz er niene gehite zuo deheimen ungeslahten wibe *Genes. fundgr.* 40, 32. 2. von niedrigem geschlechte. *Karlm.* 6, 12. ein armer man der ist wol geborn, der rehte vuore in tugenden hât: sô ist er ungeslahte gar, swie riche er si, der schanden bî gestât *MS.* 2, 161. b.

3. schlecht geartet, böartig, roh. der arge tufel ungeslaht *Sibv.* 3869. die bösen nider ungeslaht *H. Trist.* 3074. sumelicher ûf in grein alsam ein ungeslahter hunt *Pass. K.* 507, 17. den ungeslahten jüden *myst.* 318, 38. welt, des pistu ungeslaht *Suchenw.* 21, 80. wie unertec unde wie ungeslaht diu sunde ist *myst.* 349, 27. *Hätzl.* 2, 43, 119.

ungeslahte *stf.* böartigkeit, rohheit. daz sî iu allen samt geseit daz ungeslahte treit übermuot *Wigal.* 10543. *myst.* 349, 39.

iuwelnslaht *adj.* vom geschlechte der eulen. wie bin ich sus iuwelnslaht? si siht min herze in vinster naht *W. l.* 5, 20. mich dunket er sî iuwelnslaht, swer vür den tac nimt die naht *Vrid.* 145, 19. *vgl. Pf. Germ.* 2, 150.

künecslaht *adj.* von königlichem geschlechte. er was rehte künecslahte *L. Alex.* 88.

manecslaht *adj.* von mancher art, manigfaltig. ûf zehen esil er luot vile manigslahte guot *Genes. fundgr.* 71, 9. diu wunder diu sint manecslaht *Diemer* 364, 2. ir rede diu wart manecslaht *Servat.* 1317.

vürstenslaht *adj.* von fürstlichem geschlechte. forstenslaht *Dür. chron.* 155.

slaht *stf.* schlag, strafe, plage,

marter. grôz gerechtekeit die nâch sine gebote mit slacht obe dem volke saz *Pass. K.* 3, 49. noch was ob im der gotes zorn der mit slacht nicht abe lie *das.* 197, 47. høre wir ûf von der slacht *das.* 124, 70. im entgêt sine macht von der ubergrozer slacht die im sin leben hât benomen *Pass.* 78, 38.

durchslaht *stf.* 1. ausschlag. variolae durslaht *voc. o.* 36, 7.

2. ze durchslehte gänzlich. ze durchslâht ledich *Gr. w.* 3, 666. *ahd.* zi duruhslahti *Graff* 6, 777. *vgl.* durchslâht eigen *RA.* 493. 494. durchslâhtes, durchslehts (*adverbialer, anomaler genitiv Gr.* 3, 133) *durchaus M. B. Schmeller* 1, 393. 3, 427. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1667. 1671.

harteslaht *stf.* herzsclâchtigkeit, eine pferdekrankheit. *Lanz.* 1466. *vgl. Pfeiffer das ros* 11, 30.

urslaht *stf.* ausschlag, blattern. varix, variola *voc.* 1482. *gl. Schmeller* 3, 428.

vürslaht *stf.* damm. *swsp. Oberl.* 455.

wazzerslaht *stf.* damm zum schutze gegen das wasser. *Frisch* 2, 426. *Oberl.* 1951.

slaht, slahte *stf.* das schlachten, tödten, blutvergiessen, die schlacht. *ahd.* slaht, slahta *Graff* 6, 776. 778. an dem finzehistime tage nâch der slaht des lampis *spec. eccles.* 81. — strages slaht *sumerl.* 17, 74. aber huop sich under in zwein ein alsô mortfichiu slaht *krone* 147. b. gevancnisse unde slaht was von iu worden dâ *das.* 323. a. grôz wart de slachte (: achte) *Karlm.* 484, 53. ein sêlielicher tac an dem di slachte wart gêtân *Jerosch.* 162. d. er tet dâ mit âchte alsô grôze slachte an dem semischin ditin *das.* 68. c. daz er hie noch dort bevant nie græzer slahte, sô die vor Troie mahte vil manec helt *troj.* s. 3. a. sine hêt der grôzen slahte alsô niht gedâht *hatte nicht geglaubt, dass es ein solches blutvergiessen werden würde Nib.* 320, 2 *Z.* 2143, 1 *Ho.* was dannoch niht sat der drowe und der slachte ûf unsers

herren götes jungere *Leys. pred.* 82, 5. wurden durch ir sunde verdampnit mit slachte *das.* 74, 39. si hertin daz gebit mit roube, brande, slachte *Jerosch.* 66. c. 115. b. si giengen uf der heide wit mit slachte grimmez jämer an *troj.* s. 208. a. man sach in wunder schicken mit grimmer slachte *das.* s. 210. b. begienc von slachte grimmez wunder *das.* s. 234. b. daz er uf ent- habe an dirre slachte freislich *Silv.* 728. — daz der von Wirtemberg an diser schlacht verlore 36 man edler *Zürch. jahrb.* 93, 18. *vgl. leseb.* 932, 17.

manslaht, manslahte *stf. tödtung* eines menschen (homicidium), *blutver-* *giessen.* manslahte *spec. eccles.* 7. zouber manslaht unde mort sint der græsten sünden hort *Barl.* 267, 4. *vgl.* 102, 13. 247, 40. *Heinr.* 2174. 2277. *Bert.* 27, 13. 64, 9. 192, 10. *Leys. pred.* 14, 25. 77, 17. *Münch. str.* 248. manslaht tuon *pfaffenl.* 685. *Leys. pred.* 81, 6. begän *Zürch. richtebr.* 15. triben, ueben *Barl.* 267, 25. 263, 37. stalte manslaht *Karlm.* 201, 48. ich füege manslaht *Pf. Germ.* 4, 452. daz ir ze manslahte immer gewinnet ahte *Trist.* 10397. — dise manslaht (*schlacht*) beschach an dem 13 tag im aberellen *Zürch. jahrb.* 62, 29.

mansleht *stm.?* *homicida.* die dä manslehte sîn *Leys. pred.* 119, 27.

slahte, slaht *stf.* 1. *ge-* *schlecht, stamm.* *ahd.* slahta *Graff* 6, 779. ein slahte hete sich verworht *krone* 237. a. ob her in sime kunne ie göter slachte gewunne *Roth.* 2081. ein sâligiu slaht *spec. eccles.* 106. der edel mit der hâhen slaht *W. Wh.* 282, 6. si wâren lussame chnechte, si wâren guotere slahte *Genes. fundgr.* 70, 30. zwênzic megede riche alle schœne und guoter slaht (: gemah) *Flore* 1697 u. S. 3080. vil knabben edler slahte *Jerosch.* 168. b. er ist Neptûnes slachte *Albr.* 22, 693. daz her komen sî von ritters slacht *Rsp.* 2018. er sprach dâ niht von frouwen slaht *Frh.* 154, 19 (*vorher* vroulich künne). — zehen slahte *Jacôbes spec. eccles.* 114. 2. *gattung, art. vgl.*

Gr. 3, 77. dô veilde ich wîbes ziere und mannes zimiere, ich bôt im ieslich slahte und sîn mit vlîze ahte *Albr.* 30, 263. diu mûre was der selben slaht *Lanz.* 4106. ein stein von vremder slaht *das.* 8524. ez was verre bezzer slaht dan ze Kriechen dehein pfellel sî *das.* 4815. daz was ein pfeller guoter slaht *Flore* 2803 S. einer slahte varwe, boum, wille *Exod. D.* 152, 25. *arzneib. D.* 178. *Walth.* 113, 31. hie enist niht ander slahte ze ezgende gemachet *Flore* 7585. ein ander slaht chorn *arzneib. D.* 30. — der swan ist zweier slahte gevar *W. Wh.* 386, 20. got zweier slahte willen hât *Vrid.* 417. hande 3, 21 *Gr.* cisern sint zweier slaht *arzneib. D.* 34. der mensche ist von zweier slaht, von dem himel, von der erden *Teichn.* 69. drier slahte sanc *Walth.* 84, 22. luiti vier slahti *schöpfung* 102, 15. in vier slahte blicke gevar *W. Wh.* 426, 17. mit vier slahte sprâche *bihdeb.* 77. der sehs slaht wazzer *arzneib. D.* 59. die pfele wâren wol drîzec slahte *Am.* 1399. diu erde tûsent slahte birt, der keinz gelich dem andern wirt *Vrid.* 116, 13. — des wart vil maneger slahte sîn gedinge a. *Heinr.* 169. ir quâle is maneger slahte *En.* 102, 32. zierheit maneger slahte *das.* 34, 6. maneger slahte froude vil *das.* 345, 36. *vgl. pf. K.* 122, 15. *Genes. D.* 8, 6. *Exod. D.* 153, 37. *Parz.* 2, 23. 147, 14. 350, 29. *Wigal.* 4104. *Trist.* 791. *Albr.* 21, 398. 22, 43. *Leys. pred.* 123, 7. mit manigir slahtin gigerwa *Anno* 653. mit zierde maneger slahten *Lanz.* 5381. mit trahten guot und maneger slahten *Flore* 3941. maneger slaht *Windb. ps. s.* 235. *Lanz.* 4124. *W. Wh.* 377, 17. *Flore* 5224. 6548. *troj.* s. 69. a. 106. d. 142. a. 150. a. 153. d. 215. b. *Conr. Al.* 1327. si besagent in mit maneger slaht *Teichn.* 157. aller slahte *jeder art Diemer* 78, 14. *Judith* 147, 28. *Genes. fundgr.* 34, 39. *Genes. D.* 87, 15. *Exod. D.* 135, 7. 149, 3. 162, 14. *Karaj.* 14, 25. 53, 25. *spec. eccles.* 80. *Roth.* 1919. *En.* 40, 36. 102, 18. *Diut.* 1,

21. *Gregor.* 2713. *Iw.* 152. *a. Heinr.* 1448. *Nib.* 308, 3. 890, 4. *Parz.* 250, 15. 339, 30. *Gudr.* 404, 2. 405, 4. *Flore* 2101. *Barl.* 86, 18. 320, 4. 330, 6. *Engelh.* 2825. *Leys. pred.* 37, 16. 52, 4. in aller slahte wise *Exod.* D. 133, 22. aller slaht *Diemer* 88, 22. *Flore* 2984. *frauend.* 337, 31. *Suchenw.* 11, 39. deheiner slahte *irgend einer, keiner art Exod.* D. 157, 10 5. *Iw.* 90, 167. *a. Heinr.* 787. *Nib.* 53, 4. 66, 4. 713, 3. 1310, 2. 1917, 4. *Parz.* 12, 21. 15, 16. 715, 12. *Wigal.* 2664. *Trist.* 2299. 4917. *Karl* 10050 u. *B. Barl.* 124, 11. 183, 32. 15 mir gienge an deheiner slaht niht abe *Teichn.* 65. in deheine slahte wise *Bert.* 151, 9. mit deheiner leie slahte guot *Ottoc.* 55. b. mit keinerlei slacht puntnus *M. B.* 5, 506. keiner slaht 20 weis *das.* 7, 303. 304. *Schmeller* 3, 428. in keiner hantschlacht weis *Hätzl.* 2, 1, 210. keiner slahte *das.* 2, 82, 64. *Albr.* 29, 12. *Geo.* 5739. keiner slaht *Flore* 3320. neheiner slahte *pf.* 25 *K.* 93, 22. *Roth.* 2047. nehein slaht arbeit *Diemer* 335, 24.

geslaht *stf. stn. geschlecht.* dô von siner hende sin geslaht der erste mensche wart gemaht *Sib.* 2931. 30

krütgeslaht *stn. pflanzenart.* sô diu süezen krütgeslaht mit bluomen stênt beschüttet *Mai* 207, 6.

allerslahtere *stn.* daz si allerslahter sint mit ir gewanden *jede art von kleidertracht an sich haben Helbl.* 8, 780. 35

slchte *stn. s. v. a. geslechte.* ich erkande ir mâge und ir slchte wol *Crane* 99. 40

geslechte *stn. die eingeweide von geschlachtetem geflügel nebst kopf und gliedern. Schmid wb.* 525. *vgl. baier.* ingeschläht *Schmeller* 3, 427. wüerste unt hammen, guot geslechte ouch in rëfte 45 herbest birt *MS.* 2, 192. b. 191. b.

geslechte, geslähte *stn.* 1. *geschlecht, d. i. eine durch verwandtschaft gebildete natürliche gruppe, familie, stamm, volk. mehrfach auch im reime auf worte mit ë, wie rëhte; Gr.* 1, 334. *ahd. gaslahti Graff* 6, 781. 50

tribus sumerl. 18, 34. 47, 3. dere Beiere geslechte *Anno* 307. daz geslechte deri ciclopin *das.* 365. etelich geslechte der tüfele *myst.* 102, 7. des wunderôt starche allez sin geslähte, als ez vil wol mahte *Mar.* 13. jâ muoz al min geslähte wære minn mit triwen erben *W. Tit.* 4, 4. von in zwein kom geslechte min *Parz.* 56, 21. *vgl. W. Wh.* 292, 21. *Trist.* 1487. *troj.* s. 3. d. daz er im als des meres griez wolde mëren sunder zal sin geslähte überall *Barl.* 55, 24. er nam ein wip, daz nicht verlorn würde *nicht ausstürbe* sin geslechte *Bon.* 10, 14. ein übel herre rîche, der ein geslechte vertriben wil *Stricker, leseb.* 560, 31. ein geslechte daz ein herre stören wil *MS.* 2, 205. b. sweder er sî, jude oder unseres geslähtes *fundgr.* 1, 33. sinen eldirn unde den furstin sines geslechtis vor im *Ludw.* 8, 24. — ob ich wizzen mähte ob irz an dem geslähte alsô wol hætent *Er.* 4522. daz si edel wesen mehte an gebürte und an geslechte *Flore* 1684 *S.* die gemahelen het er im erchorn üz *Davidis* geslähte (: mähte) *Mar.* 17. dise ähte üz *Willehalms* geslähte *W. Wh.* 418, 12. daz er üz ir geslechte (: rehte) endeliche wære erborn *das.* 291, 28. ez wære harte schädelfich, daz man in niht mähte geprißen von geslähte *Gregor.* 1108. er wære von sinem, von edelem geslähte *Genes. D.* 55, 9. 99, 23. wart geborn von *Davidis* geslähte *spec. eccles.* 106. ich bin von geslechte eines küneges sun *Flore* 7068. *vgl.* 668. die in deme hûs sint, die gehörent unde treffent ze einem hiwiske, ze einem chunne, ze einem geslahte, daz in ein geziuhet *Windb. ps.* s. 539. — rittern unde knechtin di ouch mit irn geslechtin, wibin unde kindin quâmin *Jerosch.* 38. c. diu edlen guoten alten geschlecht von grâfen, herren *Zürch. jahrb.* 65, 28. — diu zwelf geslechte stämme *Bert.* 184, 8. 463, 14. *vaterunser* 734. *Diemer* 45, 3. — unz an daz vierzigeste geslechte *generation Bert.* 136, 19. 2. *der oder das zu einem geschlechte oder einer art gehört, verwandter, nach-*

komme. von Marroch Akarin, des båruckes geslehte *W. Wh.* 73, 21. daz diu lère min sol ziehen daz geslehte sin *troj.* s. 40. a. ich brüet min eiger, sprach diu krâ, als min geslecht tuot anderswâ *Bon.* 49, 50. 15, 3. — daz mer man è versindet und allez sin geslehte *g. sm.* 45. 3. *geschlecht* (sexus). du muost noch einen strit hân von wîplicheme geslâhte *Diemer* 10, 6. die frawen werdent swanger des kränkern geslâhtes, daz sint dirnkindel *Megb.* 183, 10. der part an dem menschen bedâut mannes geslâht *das.* 12, 15. 4. *angeborene beschaffenheit, natürliche eigenschaft, art.* daz diu nâtir driu geslâhte habe *Karaj.* 86, 16. *vgl.* 78, 7. 90. 95, 8. 96, 19. sus zellit physiologus des aran geslâhte *fundgr.* 1, 33, 32. sin gebeine was âne marc nâch dem geslehte der muoter sin *Wigal.* 6607. — bescowe rehte disen stein unde zeige mir rehte sinen art und sin geslehte *L. Alex.* 6945. 7054. si lebet von einem steine, des geslâhte ist vil reine *Parz.* 469, 4. wurze unde sâmen nâch iegeliges geslâhte getâne *Genes. D.* 3, 1. ein fülle was dar under gar edel von geslehte *troj.* s. 21. b. *vgl. Trist.* 16977. 5. *schössling, trieb.* sô man die nidersten est peugt und si mit erden beschütt, sô pringent si ain neu geslâht *Megb.* 322, 6. 6. *etymologische verwandtschaft.* alsô genuogiu wort endriu des anegenges unde geslâhtes nihne habent *Windb. ps.* s. 508. *burgergeslehte stn. bürgerliches geschlecht, einer aus bürg. geschl.* manig fromer man, pfaffen, ritter und alt burgergeschlecht *Zürch. jahrb.* 1, 5. *lewengeslâhte stn. löwengeschlecht, von löwen abstammender.* *Diemer* 190, 1. *mannesgeslehte stn. männliches geschlecht, mann.* *Bert.* 310, 6. *vrouwengeslehte stn. weibliches geschlecht, weib.* *Bert.* 310, 6. *ungeslâhte stn. niedriges geschlecht, einer aus niedrigem geschlechte.* ein arger wirt, als noch ûf ungeslâhte birt *Parz.* 142, 16.

wolfgeslehte stn. wolfsengeschlecht.
slahtec adj. ahd. slahlig in manacslahlig manigfaltig *Graff* 6, 782. *vgl. b. ar. slechtig Diefenb. gl.* 49.
 5 *harteslahtec adj. herzsclâchtig, asthmaticus; fehler des pferdes. vgl. harteslah. hartschlechtig, herzsclâchtig, bauchschlechtig oder âthmig, diese vier krankheiten ist alles ein ding* *Seuter* 19. s. *Gr. d. wb.* 1, 1168. *haarsclâchtig Schmeller* 2, 226. *vgl. Pfeiffer das ros* 11, 31. *duorum defectuum, quorum unus dicitur vulgariter hertsclâchtig et alter rutzig* *Brünn. str.* s. 128. *herzslâhtig Megb.* 163, 29. *vgl. auch harslihtec krone* 244. b.
manslahtec adj. eines menschenmordes schuldig. homicida *Diefenb. gl.* 147. die tœtlichen haz tragent, die sint manslehtic *Bert.* 465, 27. *vgl. Suchenw.* 10, 167.
zwislahtec adj. von doppeltem geschlechte, zwitlerhaft. ain zwislahtig swein *Megb.* 141, 21.
slâhte sw. schlachte.
slahnten stn. das schlachten, gemetzel. dô daz slahnten nam ein drum *Jerosch.* 127. d.
slahunge stf. 1. *das schlagen. Pass. K.* 264, 22. 2. *schlachten. myst.* 117, 36. 3. *tödtung, gemetzel. Zitt. jahrb.* 26, 2. *Jerosch.* 73. b.
slahtere stn. schlächter.
manslahter stn. mörder. Bert. 166, 23. 214, 15. 277, 31. *leseb.* 1008, 38.
vleischlahter stn. fleischer. Bert. 285, 16.
 SLAM *stn. schlamm, koth. limus voc. vrat.*
slenime sw. 1. *bringe den schlamm aus etwas heraus.* 2. *bin unmässig im genusse von speise und trank. schlemmen und demmen narrensch.* 16, 60 u. *anm.*
beslenime sw. bedecke mit schlamm. sô beslemmet hênc man si beide *Karl.* 185, 39. daz im der kôt sô hêch sin hosen hât beschlembt *leseb.* 1066, 4.

SLANC *adj.* schlank, mager. vgl. ich slinge. daz houbit magir unde slanc *L. Alex.* 285. dô in die regele alsô twanc, daz er begonde werden slanc und sin kraft sich vervellen *Pass. K.* 362, 70. als in betwanc der durst der in machte slanc *das.* 508, 42. vgl. *Pass.* 273, 17.

SLANGE s. ich SLINGE.

SLAPPE *swf.* haube als kopfbedeckung und als schutzwaffe. *Schmeller* 3, 454, der slaw. schlapa (hut) vergleicht, doch vgl. auch slaf. *ahd.* bedeutet das wort auch leichter schlag, maulschelle. pileus depressus *voc.* 1618. cluptrum (καλύπτρον?) *voc. vrat.* gewâpent in die ringe, die slappen trûc her an *rosq.* 160 in *Pf. Germ.* 4, 12. — klappe an der pickelhaube. man gibt einer hab erslunden beckelhûb und slappen dran, ob erz umb win versetzen kan *LS.* 3, 327.

goukelslappe *swf.* hut, den die gaukler zu ihren kûnsten gebrauchen. *Renner* 3821.

slapper *swv.* klappere. vgl. schleppern *Schmeller* 3, 455. diu reder (der mûhle) schlapperten mit ein ander ge-lich *Renn.* 7887.

SLÂT *stm.* schlot, rauchfang, kamin. *ahd.* 30 slât *Graff* 6, 792. *fundgr.* 1, 391. *Schmeller* 3, 460. aus slahad? *Gr.* 2, 234. ardaliu *sumerl.* 2, 58. wes spotte ich, als der affe tuot des slâtes (: râtes) *Geo.* 1918. daz der lip hie kom ûz sünden slâde (wenn hier nicht slôte schlamm zu verstehen ist) *Frl.* 4, 12. — malzdarre. diu minne derst die werlt als ein slât *Lanz.* 929. swer malzes pfligt, die wile ez lit dur deren ûf dem slâte, der lobe min bier *MS. F.* 243, 1.

SLÂTE *swf.* schilfrohr. *Schmeller* 3, 461. *Frisch* 2, 182. der slâten mark oder kern, daz ze latein carectum haizt *Megh.* 391, 1. vgl. gladiolus haizet slâtenkraut *das.* 403, 31.

SLAVE *swm.* sklave; eigentlich kriegsgefangener Slave. geste unde slaven (: haven) *Mart.* 122. c. ich muoz ouch twingen einen slaven, daz er mir fûere einen grôzen schraven *MS.* 2, 236. b.

SLAVENIE *stf.* decke oder mantel von dickem grobem wollenzeuge, wie ihn namentlich pilger tragen; ursprüngl. sklavenmantel, oder von Slaven gefertigter rock. *mlat.* slavina, slavina, *ital.* schiavina, *altfranz.* esclavine; vgl. *Diez wb.* 1, 370. laena slavenie *sumerl.* 33, 74. slaviniam suam pro vino exponens (hernach vestem peregrinationis pro vino exponendo) *Caes. Heisterb.* 12, 40. du hâst hie stênde nâhen bi gezelt und slavenien hûs *Parz.* 449, 7. huob ûf die slavenie sin *Mor.* 34. b. dri paltenêres slavenien *Karlm.* 135, 9. vgl. 154, 1.

SLÂWE *stf.* s. v. a. wismât, schwaden. *M. B.* 13, 174 ad 1351. s. *Schmeller* 3, 425.

SLÊ (*gen.* -wes) *adj.* stumpf, matt, kraftlos, träge. *ahd.* slêo *Graff* 6, 811. *baier.* schlêh, schlêw *Schmeller* 3, 446. 461. vgl. *goth.* slavan schweigen und *Dietrich in H. zeitschr.* 7, 192. sin swert was scharp ind niet slê (: mê) *Karlm.* 200, 26.

slêwe *stf.* stumpfheit, mattigkeit. *ahd.* slêwi *Graff* 6, 812. tepiditas slêwe, der weder sûre noch suoze ist *ald. bl.* 1, 366. heile, herro, die siehtuome, slêwe (languores) liutes dines *Windb. ps.* 475.

slêwec *adj.* stumpf, matt, lau. *ahd.* slêwig *Graff* 6, 812. swâ dîn herze sclêwich und kalt ist, daz wil er heiz machen *Griesh. pred.* 1, 34. die tragen u. die sclêwegin *das.* 45. wol oder ûbel, slêwic oder andæhtic *myst.* 348, 10. vgl. tepidus slaueger *sumerl.* 19, 20.

slêwecheit *stf.* stumpfheit, mattigkeit, lauheit. *fundgr.* 1, 361. vaporem (somni) slêwecheit *Diut.* 1, 171. vgl. auch torpor slauccheit *sumerl.* 19, 30. ebitudo slaucheit *das.* 6, 68. ûz dem sclâfe der trâcheit u. der sclêwecheit *Griesh. pred.* 1, 165. daz selbe daz wir dâ tuon daz ist alsô wurmic von slêwickeit *myst.* 320, 35.

slêwe *swv.* bin, werde stumpf, matt, lau. *ahd.* slêwem *Graff* 6, 811. torpet slêwet *Diut.* 1, 171. siechen, slêwen tæte du alsô eine spinnen sêle

sine *Windb. ps.* 171. daz daz vleisch täglich muose slêwen (: rêwen) *tod. gehüg.* 192. im slêwet der geist *Mart.* 124. c. dâ muoz er in dem drûhe slêwen halz unde lam *krona* 2. a. mîn herze ist erschrocken u. slêwet mîn sin *schausp. d. MA.* 1, 189.

slêwen *stn.* du solt merken funfzehen stücke an der trâgheit: daz eine ist slafheit unde slêwen *bihdeb.* 68. 10

slêwe *swv.* mache *stumpf, matt, lau.* der nît der uns derret unde slêwet umbe fromede sælde *altd. bl.* 2, 36.

SLÈHE *stsvf.* schlehe, kleine pflaume. *ahd.* slêha *Graff* 6, 783. *vgl.* slê; also 15
eine die zâhne *stumpf machende frucht?* s. *Dietrich in H. zeitschr.* 7, 192. *agacia, caracia, spina sumerl.* 21, 4. 25, 13. 40, 74. 46, 14. *cornum, spinellum voc. o.* 41, 89. 169. *hagedorn* 20
unde slê *Albr.* 101. c. die wâlhischen oder die grôzen slêhen (= kriechen) *Megb.* 341, 29. an hîren, an slêhen, an nuzzen *schausp. d. MA.* 1, 332. — diu bete toht niht umb ein slêhe (: vlêhe) 25
krona 262. b. sô ist si niht einer slêhen wert *Dan.* 68. a. *vgl. noch Zingerle bildl. verstärkung der negation* s. 6.

SLÈCKE s. SLIC. 30

SLÈHT *adj.* schlicht. *goth.* slaihts, *ahd.* sleht *Ufl. wh.* 164. *Graff* 6, 786. *vgl.* ich slahe. 1. *eigentlich.*
a. *glatt, nicht rauh.* *laevigatus sumerl.* 11, 25. ez si rûch oder sleht 35
Barl. 18, 21. *krona* 74. b. rûch ist mîn bruoder, ich pin sleht und lînde *Genes. fundgr.* 38, 9. 36, 23. *Diemer* 21, 15. 28. die valschen liute sint innen rûch und ûzerhalben sleht *MS.* 40
2, 168. b. dîn schenkel sleht, dîn fûeze hol *Gregor.* 2742. dîn arme und dîne hende sint sô sleht und sô wîz *das.* 2699. sleht alsam ein hant *Walth.* 107, 6. si treit gar slehte wîze 45
hende *MS.* 2, 17. h. ir keln schône unde wîze hubesch wâren unde slecht, die wurden rûch und zottecht *Albr.* 22, 831. ir brâ sleht u. smal *Wigal.* 875. riuhet iwer slehte brâ *krona* 210. a. 50
sleht und unzefüeret ist dîn hâr *Gregor.* 2754. mîn sleht hâr ist mir wor-

den rû *Walth.* 76, 16. sin hâr was hoveliche gespanet wol, sleht unde reit *g. Gerh.* 791. obe dem houbet lief zesamen ir hâr, daz è was lanc u. sleht 5
Albr. 21, 567. und enwischte ez (*das ros*) nimmer kneht, sô wærz doch schône unde sleht *Er.* 7364. b.
nicht krumm, in gerader fläche oder linie, gerade, eben. *planus sumerl.* 14, 37. ez wære krump oder sleht *Parz.* 347, 23. *vgl.* 13, 30. 78, 9. 264, 26. 509, 20. *Trist.* 9881. *krona* 54. a. *Vrid.* 152, 2. *Bert.* 244, 35. *Bon.* 7, 46. 60, 14. *Suchenw.* 46, 113. *narrensch.* 19, 46. mannes manheit alsô sleht, diu sich gein herte nie gebouc *Parz.* 4, 12. sleht und eben als ein vil wol gemachter zein *Walth.* 30, 27. 15, 32. nu stünt er strac und ûf-reht, als er wêre ein balke sleht *Albr.* 9, 32. die hufhalzen stuonden ûf sleht *Massm. Al.* s. 66. b. ein strâzen wît unde sleht *Parz.* 601, 9. hie niden sint die wege slecht *Bon.* 90, 14. *Bert.* 66, 19. höße fürhe sleht getennet *Parz.* 73, 5. ein sleht tuoch ohne falten *Pass. K.* 74, 76. c. *nicht voll, leer.* wand si die kasten vunden slecht *Pass. K.* 211, 64. slecht ledige kasten *Kulm. r.* 4, 108. 2. *bildl.*
a. *schlicht, einfach, nicht ausgezeichnet.* ein sleht leieman *H. zeitschr.* 8, 313. *Suchenw.* 19, 63. ein gût sleht einfeldig man *Ludw.* 76, 21. *vgl. Schmeller* 3, 429. 430. — schlechten *gewöhnlichen* wîn trinken *narrensch.* 63, 86. — an wîtzen schlecht *das.* 90, 10. b. *ungekünstelt, ohne umschweife.* heide wâhen unde slehten manegen slac si sluogen *krona* 334. b. sin rede ensî ehen u. sleht *Trist.* 4659. mit einer kurzen rede sleht *Helmbr.* 26. *vgl. Pass. K.* 10, 31. *Ludw. kreuzf.* 326. 2464. *Bon. vorr.* 45. 72, 47. diu senewe gelichet mæren sleht *Parz.* 247, 13. mit worten sleht *Pass. K.* 26, 91. *Suchenw.* 4, 558. 23, 32. slechtîu wort unt slecht geticht diu loht man in der welt nu nicht. wels wort krump sint gevlochten, der hât nu vast gevochten *Bon. schlussr.* 45. c. *nicht verwickelt oder verwirrt, klar,*

richtig, geschlichtet. dîn bilde ist reht sleht unde wâr *lobges.* 58. die sach ist sleht *Suchenw.* 5, 27. swes die einträchtig wurden, daz sol sleht sein *Münch. str.* 7, 100. dâ wirt ez uns beiden sleht *MS.* 1, 89. b. daz got sulch urlouge slecht machte *schlichtete, beilegte Pass. K.* 594, 92. die secte an beiden sîten dunket wie si haben recht, daz soltu an in machen slecht mit ordenlichem rechte *das.* 128, 64. *Suchenw.* 35, 23. d. *recht und billig.* got den möhte al diu werlt niht erbiten eins unrehtes: er enwil niht tuon wan slehtes *Vrid.* 3, 18. mit wârheit redleich und reht in aller sprâch bedeutet slecht *Suchenw.* 41, 854. künec und adelar sunt hôhe sweiben, daz ist sleht *MS.* 2, 94. b. daz si daz valsche unreht machen durch miete slecht *Diut.* 2, 161. daz si diu gerichte machten slecht *Wigal.* 9555. daz unreht machen reht mit rehtem gerichte sleht *Barl.* 103, 32. vrâg und urtail wurden slecht *Suchenw.* 5, 27. mit einer schlechten klage *Kulm. r.* 3, 35. 26. 32. e. *von gerader, aufrichtiger, zuverlässiger gesinnung und handlungsweise.* sîn muot was ebener denne sleht *Parz.* 12, 26. *vgl. Teichn.* 64. 30 sunder valsch mit slehtem sinne *MS.* 2, 35. a. sîn wort sint krumb, sîn werk nicht slecht *Bon.* 50, 60. wis getriuwe milte küene sleht *Winsbeke* 19. der die ungercchten machest slecht und die gerechten unreht *Pass. K.* 16, 79. ez ist noch billich unde recht, wer einvalt ist und dâ bî slecht *Bon.* 74, 100. den ich schrîp, daz er ist beliben sleht beid von tât und ouch von reht, daz was Jêsus Christ allein *Teichn.* 21. geistliche liute die sleht und âne gelichenheit sint *myst.* 348, 14. — *mit præp.* sô wis ouch an zwein slecht *Pass. K.* 440, 13. *vgl.* 89, 5. al mîn gir was gein ir sleht mit triuwen âne wanc *frauend.* 424, 24. — *mit dativ.* er was den friunden sleht, niht iteniu *das.* 9, 2. den einvaltigen ist er sleht *Mai* 192, 30. — *mit genitiv.* wis im dînes willen slecht *Ludw. kreuzf.* 3624. sînes mûtes allen lûten slecht *das.* 349.

er was getrewes râtes slecht *Suchenw.* 11, 222. der êrn slecht *das.* 27, 38.

bislëht adj. voll bis an den rand, schlicht voll. alsô fulton si die zûber hînz si bîsleht wurden *Griesh. pred.* 2, 16. bîslech viertel *ein gestrichenes viertel urb.* 348 und die ausführung *das. s.* 348. *J. Grimm in H. zeitschr.* 6, 189.

ëbenslëht adj. gleichmässig gerade, aufrichtig. pâr und gelich sint ebensleht und ist an in kein underbint, wan daz si mit den worten sint gesunderd und gescheiden *troj. s.* 5. c. mit ir urteile ebensleht wart sîn genôzschafft neben in *g. Gerh.* 3484. daz sante Pêters lère getrûwe wêre unde recht, si dûchte dich wol ebensleht *Pass. K.* 658, 64. daz sîn urteil ie recht was gelich und ebensleht *das.* 207, 20. *vgl.* 180, 27. 382, 20. 439, 31. 539, 2. mîn wille ist dar an ebensleht, daz ich dir immer volge mite *das.* 541, 34. den armen guot und ebensleht an genâdedlichen sîten *troj. s.* 265. c.

geslëht adj. s. v. a. sleht. Schmelzer 3, 431. swer den liuten gewalt tuot der ist ouch selbe niht gesleht *Teichn.* 47. *vgl. Dür. chron. s.* 82. *Pf. Germ.* 5, 239.

ungeslëht adj. nicht schlicht, gerade oder aufrichtig. dar in lît daz ungesleht, daz der geloube ist underscheiden enzwischen kristen juden heiden *Teichn.* 43. 192. 315.

unslëht adj. nicht slëht. der alde gotes knecht was krum und unselecht *Pass.* 29, 33. dîn wec ist unselecht *Pass. K.* 646, 89. 444, 78. gieng ez uns allen enden reht, daz wære unser sêle unseht *löl. chron.* 10320.

slëhtuor s. das zweite wort.

slëht adv. accus. 1. *gerade aus.* du gëst nicht schlecht *Bon.* 65, 18. âne gezog und âne hindernisse adir slecht *Kulm. r.* 3, 124. 2. *schlicht, einfach.* sprich das pater noster schlecht *Hätzl.* 2, 71, 15. dann solt es alsô schlecht zuo gân *narrensch.* 57, 19. 3. *aufrichtig.* wir haben erfunden wêrlich unde slecht *Pass. K.*

17, 87. 4. *schlechterdings, gänzlich.* ir gir was zesamen sleht beiden uf des tôdes wân *Wigal.* 7622. er muoz mir geben allez daz, er ie gewan unde die minen sleht üz lân *Dietr.* 41. b. 5 er muoz mir sleht sîniu lant in minen gewalt geben *das.* 42. a. 27. b. 28. a. 42. a. b. 48. b. *doch ist vielleicht an einigen dieser stellen slehte zu lesen. vgl. Gr.* 3, 98.

10 *ëbenslëht adv. aufrichtig. Suchenw.* 39, 200.

slëhtes adv. gen. 1. *gerade.* dem gêt wol sin schibe enzelt slehtes unde krumbes *Nith.* 21, 7. *slehtes,* 15 niht lwerhes *Schmeller* 3, 431. uf sin strâze er sich wande slehtes gein Micholde *krone* 335. b. 2. *geradezu, schlechterdings, gänzlich.* daz halt slehtes dâ von verderbent alle die dar 20 inne sint *Bert.* 213, 20. 283, 10. 317, 30. 348, 2. der mag slehtes keinen riuwen haben *Pf. Germ.* 3, 236. *vgl. Dietr.* 31. a. 55. a.

25 *slëhte adv. geradezu, schlechthin.* nu eriteilet slechte *Albr.* 30, 205. *vgl. sleht.*

slëhtliche, -en adv. aufrichtig, geradezu. Schmeller 3, 431. er antwürt im chempfleich oder schlechleich 30 *Brünn. str. s.* 389. schlechleich nain, schlechleich jâ *Suchenw.* 19, 68. schlechlichen âne underscheit *Kulm. r.* 5, 8.

slëhteclliche adv. s. v. a. slehtliche. Brünn str. s. 394. *Oberl.* 35 1508.

slëhtecheit stf. 1. *planities Diefenb. gl.* 216. 2. *aufrichtiges, gerades benehmen. Suchenw.* 22, 117.

40 *slëhte stf.* 1. *geradheit, gerade linie. ahd. slehti Graff* 6, 788. swer den bogen gespannen siht, der senewen er der slehte (*so Dg; slehte die übrigen hss.*) giht, man welle si zer bingē erdenen sô si den schuz, muoz menen 45 *Parz.* 241, 18. wand er die vadenrechte vor des in voller slechte an jenen hielt *Pass. K.* 507, 48. 2. *ebene.* an bergē noch an schlechten *Karlm.* 468, 33. 50

hârslihtec adj. hârslihtec unde kranc wird krone 244. b *ein pferd*

genannt. es wird hartslehtec, harslehtec zu lesen sein. s. d. v.

slïhte stf. 1. *glätte. ahd. slïhti Graff* 6, 788. als er die slïhte riuhen sach *Cod. Schmeller* 3, 432.

2. *geradheit, ebenheit.* er machte üz einer krümbe ein rihtige slïhte, er lie her gân enrihte *Trist.* 6839. des slïche ich nâ den liuten bî mit slïhte und mit der krümbe *MS.* 2, 156. a. solt ich die slïhte machen krump *Lohengr.* 83. *vgl. Suchenw.* 21, 129. *Keller* 6, 8. *Hätsl.* 2, 45, 4. doch reit er wênecc irre, wan die slïhte an der virre kom er des tages von Grâharz in daz lant ze Brôbarz *Parz.* 180, 16. er gêt eht für sich uf die rehten slïhte *Barl.* 171, 5. *vgl. Hadam.* 24. s. 208. einen waltstic âne slïhte *Trist.* 2570.

3. *büdl.* a. sin lant lac uf den slïhten, daz im niemen kam ze klage *Helbl.* 2, 676. *s. v. a. das folgende* miniu lant stânt sô eben, daz niemen des andern vârt.

b. *einfachheit.* deich iuch tihte in rehter rime slïhte *leseb.* 608, 3. c. *geradheit, aufrichtigkeit, recht und bülligkeit.* dâ wart mit voller slïchte ein urteil uber in gogeben *Pass. K.* 480, 12. wie gotes gerichte sich übet in ganzer slïchte *das.* 660, 70. daz jungeste gerihte, dâ got rihtet nâch der slïhte *Türl. Wh.* 137. a. got lobe ich miner dürfte nâch der rehten slïhte *Helbl.* 2, 7. *vgl.* 1500. sag ich durch liep oder durch leit iht ân die wâren slïhte und niht durch reht gerihte *das.* 2, 45. rihten nâch rehten slïhten *das.* 2, 138. *Suchenw.* 24, 59.

geslïhte stf. gerade richtung. swer die wege zeigen wil, der sol zeigen die geslïht *Teichn.* 54.

unslïhte stf. ungeradheit, unebenheit, ungerechtigkeit. ez rennet unslïchte unde furch *Ludw. kreuzf.* 6853. diu sinen nâchgerihte sint uf die unslïhte *Helbl.* 2, 132.

slïhtholz s. das zweite wort. slïhte swv. mache sleht. ahd. slïhtu Graff 6, 789. *exaequare, simulare Diefenb. gl.* 114. a. er krumbet unde slïhtet *krone* 75. a. die arbeit ist ge-

slihtet und nâch der snuor gerihet *Abbr.* 131. b. b. ir slihtet rûch und riubet sleht *Frl.* 255, 11. daz hâr slihten (*von frauen und mânnern gesagt*) *tod. gehüg.* 560. *krone* 299. b. *Ludw. kreuzf.* 4038. sîn hâr wart im geslihtet *wieder glatt troj.* s. 172. a. geslihtet wart der sê, der sô rûch was ê. dô daz Ênéas gesach, daz sich daz mere slihte *En.* 23, 1. daz were slihten *polieren Megb.* 289, 36. c. ein brucke was geslihtet *geschlagen Wigal.* 4520. nu hât daz volc den graben geslichtet zu *zugeworfen, ausgefüllt Ludw. kreuzf.* 2926. d. brieve *und schanzüne tihlen, ir getihnte schône slihten Trist.* 8144. *rime slihten Wachernagel lit.* 136, 36. e. daz sult ir allez slihten und ouch süenen *Bert.* 56, 17. *geebenet und geslihtet daz gerihet Mel.* 9018. ein urlinge, gotes zürnen, den unvrîde slihten *MS.* 2, 72. 231. a. *leseb.* 963, 16. den kumber slihten *Wolk.* 42, 2, 4. f. du rih-test daz volc ze rehte unde slihtest die diet ûf der erde *Giess. hs. nr.* 878. ouch begunde er sie rihnten und an der zuhte slihten *Ulr.* 777. die die üheln durch die miete gar an dem übeln slihtent und reht unrehte rihntent *Barl.* 95, 25. die solden daz lant berichten an sulchen dîngen slichten *Pass. K.* 14, 74. — ouch heten sich ze strite gar die Kriechen dô geslihtet *geordnet troj.* s. 194. b.

ungeslihtet *part. adj.* nicht sleht gemacht. sîn hâr was ungeslihtet *Wigal.* 6793.

slihten *stm.* sprechen ûf ein slihten *MS.* 2, 240. a.

beslihte *swv.* mache sleht. der elliu dinc beslihtet, beslihtende berihtet *Trist.* 2405. er müeze mir verrihten, verrihtende beslihten beide zungen unde sîn *das.* 4884. *vgl.* 16818. daz ich krump beslihten sol *Lohengr.* 83.

geslihte *swv.* mache sleht. dîn krümbe nieman slehter kan geslihten *Hadam.* 419. wie si ir federn geslihten *Megb.* 182, 1. die widerspênigen geslihten *zur ruhe bringen stat. d. d. o.* wer kan daz ûz gerichtten,

min herze dran geslichten *Pass. K.* 61, 88.

hârslihten *stm.* das glattmachen des haares. hârslichtens phlegen *Ludw. kreuzf.* 2621.

hârslihtære *stm.* der das haar glatt kâmmt, putzaffe, überh. bezeichnung eines weibischen mannes. waz denne, sint uns die hârslihtære entriten *W. Wh.* 322, 21.

verslihte *swv.* mache ganz sleht, lege bei, gleiche aus. ein rede zu rechte berichten, in wârem rim verslichten *Ludw. kreuzf.* 6. — daz er geliche rihet und allez dinc verslihtet *troj.* s. 12. c. und wart noch niht verrihtet daz under uns noch verslihtet daz man dir hie vür werfen sol *Silv.* 3616. daz der chrieg nicht wirt verslichtet *Suchenw.* 37, 6. di uns hât Êven fluoch verslicht *das.* 41, 1535. ir chlagende verslichten *das.* 38, 88. — uns möhte wol her Jûpiter anders hân verslihtet *troj.* s. 20. b.

verslihtunge *stf.* friedliche vergleichung. *M. B.* 7, 231.

slihtinc *adj.* der unberufen einen streit schlichten will. her slihtinc! *altd. w.* 3, 208.

30SLEIE? *sum.* es soll dehein slaher (*woltschläger*) dehein scherhâr und deheinen sleien slahen *Regensburger tuchordn.* v. 1259. *Schmeller* 3, 425.

35SLEIGER s. SLÔIR.

SLËPE s. ich SLÏFE.

SLËTZE *sum.* incubus slezo (*pflanze*) *sumertl.* 62, 37. *vgl.* slize.

SLIC *stm.* was man leckt oder schlingt, 40 *bissen oder trunk.* süezer slic hât süren slac *Renner* 752.

sliclin *stm.* kleiner *bissen oder trunk.* *Wolk.* 27, 2, 1.

slicke *swv.* schlinge. *ahd.* sliecti *Graff* 6, 786. *Schmeller* 3, 433. *abligurire, absorbere Diefenb. gl.* 3. 6. slicket: schicket *Pass. K.* 431, 9. die mucken si lichten, die olbenden si verslichtent *tod. gehüg.* 118. *altd. bl.* 1, 232. daz du den angel slichest *Hahn* 124, 26. der tievel als ein ginnender lewe iuch sûchet, daz er iuch slich *Leys.*

- pred.* 18, 6. dâ mite sliçete Adam und Êvâ daz obz in sich *Bert.* 507, 28. *vgl.* 153, 7. 291, 29.
- verslicke** *sw.* *verschlinge*, *verschlucke*, *verzehre*. dei vollen (*âhren*) si ane scrichten vil skiere si verslickten *Genes. fundgr.* 60, 13. *Genes. D.* 85, 14. suochet wen er verslichen mege *Karaj.* 88, 14. 63, 16. dâ mich der louc verslihte *Servat.* 3547. 10 den slangen der in verslicket und verslant *troj.* s. 150. c. *vgl. Mone* 8, 529. g. sm. 1621. *Pf. Germ.* 4, 453. 6, 103. *Megb.* 247, 31. daz si gar verslicket die zwivelunge unz ûf den grunt 15 *Pass. K.* 441, 10. die verslicten galle mit bichte si verliezen *das.* 579, 16.
- verslickunge** *stf.* *verschlingung.* *Oberl.* 1769.
- slickære** *stm.* *schlemmer. voc.* 1482. 20 *Oberl.* 1510.
- slęc** *stm.* 1. *das naschen, was man nascht, lecherbissen.* *Schmeller* 2, 433. *Stalder* 2, 325. die hânt ir willeclich verkorn, her gast, dur einen armen slęc 25 *Mart.* 217. c. daz er den slęc sol haben mit genozzen *Is.* 3, 545.
2. *lechermaul.* Reinhart der ungetriuwe slęc (: spec) *Reinh.* 2093.
- hoveslęcke** *stm.* *der auf dem* 30 *hofs nascht.* *Hätzl.* 2, 67, 18.
- vüdeslęcke** *stm.* *penis.* *MS. H.* 3, 247. b. *Nith. H.* s. 153.
- slęcke** *sw.* *nasche. narrensch.* 64, 77. 100, 3. 35
- SLICH** *stm.* *schlick, schlamm.* *ahd.* *slih* *Graff* 6, 786. *Frisch* 2, 198. a. b. *zu* *sliche?* der slich geinc en in den munt *Karlm.* 130, 16. *vgl. Pfeiffer Cöln. mundart* 116. 40
- SLICHE, SLEICH, SLICHEN, GESLICHEN.** *gehe langsam und leise.* *ahd.* *slihhu* *Gr.* 2, 16. *Graff* 6, 784. 1. *das subject ist ein lebendes wesen.* a. dō gieng ich slichent als ein pfâwe 45 *Walth.* 19, 32. b. *mit adverbien.* die nâteren diu vil stille slichet *Genes. D.* 110, 36. dō sleich si lise ân allen schal *Parz.* 192, 24. si sleich sō lise dar *Io.* 13. *das wort bezeichnet* 50 *hier wie an andern stellen nur den anständig abgemessenen, ruhigen gang.*

- vgl. ann.* z. 101. slichen hin und her vil lise *krona* 313. b. si stânt ûf heimelich und sleich dort hin dâ Bernhardus lac *Pass. K.* 397, 50. c. *mit prädikativem adjectiv.* reht als ein wünschelruote kam si geslichen ûf-reht *Engelh.* 3000. d. *mit präpos.* ez was sō spâte gar daz alliu crêatiure an ir gemach sleich unde zōch *troj.* s. 65. c. begunde durch die vinster sliche *Albr.* 27, 113. si slichent in den winkel *Bert.* 295, 6. ouch was si heimelichen dar geslicheu in den boumgarten *Engelh.* 2956. nah-tes sleich er dar uber eine stigelen nidere *kchron. D.* 210, 21. mit lisen fuozstapfen ganc für dich tougen unde slich *troj.* s. 93. a. swenne ich si sehen sol als einen engel für mich slichen *MS.* 1, 185. a. gein dem si kom geslichen *Parz.* 652, 50. sus quam er slichende getreten hin gegen siner vrowen *Pass. K.* 463, 36. er sleich vil harte lise zuo ir bette *Gregor.* 189. zuo im dar slichen *krona* 312. b. zu des keisers zelde quam er geslichen *Pass. K.* 376, 85. dō sleich daz kint ûz dem hûse *Ludw.* 97, 31. du sliche von uns als ein diep *Parz.* 708, 10. du hâst von mir dicke geslichen *Keller* 67, 7. — ûf den zehen slichents bin nâch dem niuwen hovesin *MS. H.* 3, 196. a. e. *mit adverbialprâp.* den kristen dieben die uns mit valscher lère slichen bî *MS.* 1, 145. a. Minne sleich zir beider herzen in *Trist.* 11716. si sleich im eines tages mite *Gregor.* 2141. im sleich ein höhgeborniu küneginne nâch *Walth.* 19, 12. er sleich in tougen nâch *Nib.* 1474, 1. *vgl.* 434, 4. si sleich im sanfte nâch *Parz.* 626, 24. dō sleich si hin nâch *Mai* 61, 9. die durch swindekeit aldâ geslichen heten disen nâ *Pass. K.* 91, 85. dō slichin si zû *Jerosch.* 170. a. 169. b. 2. *mit sachlichem subjecte.* eime vlûme der lise slichet, alsō diu tiefen wazzer tuont *krona* 98. b. in gesach nie tage slicheu sō die mîne tuont *Walth.* 70, 7. ir schæne diu durch diu venster der ougen in vil manec edel herze sleich

Trist. 8131. laster siht man in winkel slichen *Teichn.* 217. der kalt luft sleicht *dringt* in den leip *Megb.* 108, 19. der soum uf derde slicht *Teichn.* 128. — daz lâzt ir slichen hin *Frl.* 5 414, 5.

besliche *stv.* komme durch leises gehen oder unvermerkt an einen. sô in der slâf besliche *Albr.* 16, 460.

durchsliche *stv.* durchdringe unvermerkt. der vrôude crisoliten mich durchslichen *Frl. FL.* 20, 23.

ersliche *stv.* 1. komme unvermerkt an etwas. sone hete man erslichen in niht an sîn êre *troj.* s. 77. 15

a. 2. erreiche, erhasche unvermerkt, überrumpele. sô die jugent erslicht der tût *warn.* 3109. *H. zeitschr.* 3, 402. *Frl.* 281, 16. mich wânt erslichen hân der Karles sun *W. Wh.* 20 354, 2. *vgl. Had.* 216. *Pf. Germ.* 6, 302. er ersleich sie als ein zage *Albr.* 30, 145. der si vil reinen winkeldiuben vâhet und erslichtet *MS.* 2, 205. a. — daz Troie von zwein grôzen hern erslichen und gewunnen ist *troj.* s. 73. c. eine stat, ein dorf erslichen *das.* s. 110. b. *Jerosch.* 115. c. — witze erslichen *Frl.* 63, 4.

gesliche *stv.* das verstärkte sliche. 30 wellen si her in geslichen *Nith. H.* s. 211.

hindersliche *stv.* beschleiche von hinten. wie hât uns der tût hinderlichen *leseb.* 870, 20. 35

hinderslichen *stm.* ân allez hinderlichen *Pass.* 277, 72.

übersliche *stv.* überrasche. der tac wil uns überslichen *Hätzl.* 1, 23, 62.

undersliche *stv.* schleiche unter, 40 zwischen etwas, komme schleichend zuvor. ê uns die heiden underslichen *pf. K.* 120, 12.

zersliche *swv.* gehe unvermerkt aus einander. dô zerkein daz glâs u. 45 zersleich (: bestreich) *ald.* w. 2, 92. *MS.* 2, 246 a ist zerslizzgen zu lesen; *vgl. MS. H.* 2, 297. b. — zerfliesse *Schmeller* 3, 426.

sliehliche *adv.* schleichend, heimlich. *Hätzl.* 2, 58, 42. 50

slichære *stm.* schleicher, der sich

einschleicht. du weist wol daz du wære ein rehter slichære *büchl.* 1, 814. dâ wirt der slichære klage daz dürre holz ime hage: daz pristet unde krachet *Parz.* 172, 17.

blintslieche *swm.* blindschleiche. *ahd.* blintslihho *Graff* 6, 785. caeculus, caecula, caeculio *ald.* bl. 1, 351. *H. zeitschr.* 5, 415. *sumerl.* 4, 69. 26, 44. *voc. o.* 39, 16.

klobesliche *swm.* der mit dem kloben heimlich fängt. *Ziemann* (ohne beleg).

sleiche *swf.* schleife, schlitten. *ahd.* sleihha *Graff* 6, 786. — gehwerkzeug. der krehs mit seinen slaichen *Wolk.*

sleichkübel s. das zweite wort.

sleiche *swv.* bringe oder gebe unvermerkt irgendwohin. *ahd.* sleihhu *Graff* 6, 785. *Schmeller* 3, 425. 432.

a. daz swert begunder sleichen under sinem schilde hin *Wigal.* 7166. ander kleider wart getragen ab einem kamerwagen. in einem pavelûn manz an sie sleichet *Lohengr.* 45. 1786 *R. u. anm.*

b. mit *dativ.* durch sîn gebrehte kan er ime riliche miete sleichen *MS.* 2, 205. b. daz si deste baz gesehen möhten wem si ir gâbe sleihten *das.* 231. b. ich wæn diu minn im ouch ein vünkel sleiche *Lohengr.* 167. sinen brief den er wolde sleichen der küneginne in den biutel gar verholne *Tit.* 2571 *H.*

c. mit *adverbialprâp.* ein kalter winder, der uns all frôid hie sleicht hinder *Hätzl.* 1, 28, 3. der valke kunt mit griffe klâ in sleichen *Lohengr.* 86. sam der cêder in Libân sich uf ze berge sleichet *g. sm.* 185. nach mehreren *hss.* — leicht *Grimm.*

undersleiche *swv.* schiebe unter. *Schmeller* 3, 426.

versleiche *swv.* bringe unvermerkt weg. *Schmeller* 3, 426. daz holz zu verkoufen oder sust zu verschlaichen *Gr. w.* 1, 399.

slich *stm.* 1. leises und langsame gehen, dahingleiten oder fließen. *ahd.* slih *Graff* 6, 786. nâmen einen swane hin dâ der küele brunne klanc unde losten sinem klange, sinem sliche unt sinem gange *Trist.* 17164.

2. spur. nâch volgend meines lustes slich *Erlös*. s. 318. daz abe ime genzeliich entsleif aller zwivelunge slich *Pass.* 95, 11. 3. *schleichweg, kniff, list.* sô muoz des iuwer zuht verjehen 5 daz sipe reicht ab iu an mich. wâr diz ein kebeslicher slich mînhalp wære *unsere verwandtschaft auch nicht echt Parz.* 415, 26. sô kan ich noch den alten slich, als dô ich minem wibe 10 entran *das.* 96, 30. der selbe hât betwungen mich âne hæligen slich *das.* 222, 4. si geloubten sich der sliche, die man heizet friundes sliche *das.* 78, 5. ich hân ir sliche wol gesehen *Wi-* 15 *gal.* 8451.

SLIË *svm.* *schleihe, der fisch.* *ahd.* slio *Graff* 6, 761. *tenca voc. o.* 40, 57. *'Diefenb. gl.* 270. *tinca slig H. zeitschr.* 5, 216. *balaena slige su-* 20 *merl.* 38, 80. — mit ainem sleien *Megb.* 242, 31.

SLIEME *svm.* *netzhaute. membrana voc.* 1429. 1482. *Schmeller* 3, 449. der slieme zerret sich in dem bouch oder 25 in den gemâhten sô man swâr hevet mit satem bouch ode lout ruofet ode vaste ringet *arzneib. D.* 135.

SLIER *stm.* *schwäre, geschwür, beule.* salb für den schlier *Cod. Schmeller* 3, 30 457. *Frisch* 2, 198. c.

SLIER *stm. stn.* *lehm, lehmschlag. Schmel-* 3, 457. *vgl. slierdach dach von lehm, worunter stroh gemengt ist Münch.* 35 *str.* 354.

SLIFE, SLEIF, SLIFFEN, GESLIFFEN. *schleife.* *ahd.* slifu *Gr.* 2, 13. *Graff* 6, 807.

I. *intransit.* *gleite, schlüpfe, falle, bewege mich gleitend oder sinkend.*

1. *das subject ist ein lebendes* 40 *wesen.*

a. diu nâter diu dâ slifet *Mar.* 501 *Feif.* mir sinkt daz houbet unt slife mit den vüezen *MS. H.* 3, 225. a. man hôte lîs ûf den füezen slifen und dar nâch balde springen *troj.* 45 s. 178. b. setzet die vûze ûf einen stein der vaste lîget unde nicht walze, ûf daz ir niht slifende werdet biz daz, ir gevechtet und gesiget *Leys. pred.* 129, 34.

b. *mit localadverbien.* 50 die boume begunden bresten dâ der wurm hin sleif *Wigal.* 5008. als ich

dâ von (*von dem schlafe*) nider sleif *Servat.* 2520. c. *mit präpos.* diu cenker sleift allzeit an dem rehten steig *Megb.* 267, 18. — swer sehziç jâr ergrifet und dar ubir slifet, dem wirt sin herze betruobit *Mart.* 124. c. nu hielt der maget winster die amme dô sie nâch ir sleif *Albr.* 22, 403. ûz den handen sie im sleif *das.* 100. b. ir opferganc ist sô kluoc, daz si kûm von state slift *Teichn.* 221. dâ slifent von den guoten die übele gemuotten *H. zeitschr.* 1, 461. der engel von himele sleif *Servat.* 399. daz er zu o der planie sleif *troj.* s. 259. d. daz sie nider sliffen zuo der erde für tût *Mar.* 180. ûf den zêhen sleif er hin *Nith. H.* s. XIII. d. *mit adverbialpräpos.* schöne umbe slifen *tanzend sich drehen MS.* 1, 83. b.

2. *mit sachlichem subjecte.* a. vil maneger zucker rifet, der doch mit seneve slifet mit senf genossen *hinunter gleitet Frl.* 317, 12. dise zwô müre sint von irdenischer materie, dâ von slifent sie unde werdent kranc *Bert.* 365, 10. daz von unbesichte geistlich gerihte sliffe und nider stige *Servat.* 379.

b. *mit localadverbien.* dô daz tor her nider sleif *Iw.* 50. daz sin hâr zu herge hô sleif *Albr.* 29, 338. diu jugent dannen slifet *vergeht Diemer* 363, 9.

c. *mit präpos.* der mantel an die erde sleif *Lanz.* 6049. daz ander daz slifet durch die andern darm zetal *arzneib. D.* 12. ir hant für den mantel sleif *Parz.* 396, 25. — diu klage im ab dem herzen sleif *H. zeitschr.* 1, 440. si machet ab im slifen güter werke harte vil *Pass.* 226, 12. diu hant ir gegen der erde sleif *Er.* 6061. daz swert sleif ûz der scheidet *krone* 105. a. von ime begunde slifen ein vuoz daz er sich erviel *das.* 122. a. swer des niht hât, von dem mac manheit slifen *weichen MS.* 2, 140. a. diu kraft von mir begunde slifen *Had.* 347. d. *mit adverbialpräp.* mir slifet abe mir *entgeht, ich verliere etwas.* diu muode mir abe sleif *urst.* 125, 74. daz mir dîn rât iht slife abe *Barl.* 179, 36.

daz ir niene sliffe abe swaz, ê von wi-
bes werdekeit zûhte was an si geleit
g. Gerh. 2752. des gelouben zwîvels
schime begonde ime abe slifen *Pass.*
K. 419, 29. e. slifen lâzen. den 5
arm liez, er slifen *H. Trist.* 754. dâ
liez, er nider slifen in die sîten die sporn
Rab. 916. lât den stric von iu slifen
Bert. 422, 31. — unde læst ez alsô
slifen *hingehen das.* 513, 21. — si 10
liezen slifen *fahren* gar ir habe *Lanz.*
68. der sûezen minne smerzen die liez,
er ûz sinem muote slifen *troj.* s. 180.
d. wir sulen die freude lâzen slifen
Parz. 488, 24. II. *transitiv.* 15
1. *mache gleiten.* man sol iuch heizen
slifen *gesab.* 3, 420. dô man die tenze
sleif *Nith.* 28, 6. *vgl. oberd.* schleifer
für walzer. 2. *mache schleifend*
glatt oder scharf. die steine dâ mit 20
man slifet unde melt *Stricker* 11, 12.
sieht geslagen ist schier gesliffen *Dut.*
1, 324. — ich hân daz sper geschliffen
u. gewetzt *Griesh. pred.* 2, 147. sin
swert ist wol geschliffen *Nith. H. LVII,* 25
25. *vgl. troj.* s. 2. c. 159. c. 191. c.
diu mortaxt ist wol geschliffen ze dem
ewigen tôde *Bert.* 135, 32. an zenen
und an griffen, die wâren geschliffen sere
scharpf unde wahs *Trist.* 9026. ich 30
sleif mine zene mit eime steine *myst.*
210, 24. — daz gesmide reine was
geschliffen unde wol veveget *troj.* s. 188.
c. ein berille geschliffen alsô dünne gar
das. s. 197. a. mit breiten steinen 35
langen von marmel geschliffen *krona* 248.
a. — *die hagekörner sind* sinbel, dar
umb daz si sich sleifent *abschleifen*
durch den luft her ab zuo allen enden
Megb. 86, 14. — möht ein tôre sin 40
gehelze slifen zuo, ê daz er solthen
schaden tuo *Nith.* 21, 5.

niuwesliffen part. adj. neu ge-
schliffen. mit spern niuwesliffen *Nib.*
385, 5. *troj.* s. 284. b. 45

beslife swv. gleite, weiche, sinke.
di dâr niene besleif *glaube* 660. dâ
wêren sie besliffen *Herb.* 11844. werlt-
lich leben daz ist kranc, swer sich dâ
mite begrifet, vil lichte er beslifet *Heinr.* 50
4748. — die stûden die Moyses mit
fiure sach begriffen dar in si was be-

sliffen *gerathen g. sm.* 452 u. *ann.*
in maneger (*l. manege?*) nôt besliffen
Herb. 17531. — mir beslifet *entgeht:*
dem kûnege diu krauf besleif *Rab.* 457.
swes wir sie begruozen, daz enlât sie
ir niht besliffen *Mar.* 227. nu lât iu
niht besliffen, irn ruochet dar ze grifen
Dietr. 331.

entslife stv. entgleite, entgehe,
entweiche. a. die kristen entsliffen
Flore 380 S. daz er wol mohte ent-
slifen ob in wolte ergrifen Juliana *Pass.*
K. 191, 53. — des begunde er im
entsliffen *Er.* 9288. sô der hunt daz
tier wânde grifen, kundez im enslifen
Albr. 17, 38. 47. b. daz lieht was
schier entsliffen *Tundal.* 60, 66. —
sin wât von im entsleif *aneg.* 25, 41.
sin böse rât von ime entsleif *Pass.* 216,
46. — swer vil dinges wil begrifen,
dem muoz etswenn ir einz, entsliffen
Renn. 17750. swer ze vil gert und
ze vil begrifet, vil dicke dem entsliffet
daz minre und daz merre *Flore* 5098
S. dô er aber dar greif der boum im
zehant enslEIF *Albr.* 42. d. *Bon.* 9, 16.
mir entslifet ein gelit *Dioclet.* 6016.
die hant *Pass.* 211, 9. der vuoz *krona*
195. a. diu huf (*tritt aus*) *Heinr.*
2864. daz lieht *krona* 180. a. der
tac *H. Trist.* 4649. *Renn.* 23097. *Pf.*
Germ. 6, 199. der slâf *Jerosch.* 44.
d. wibliche brôde *das.* 100. c. kraft
krona 263. b. *Karl* 122. a. schimpf
Hätzl. 2, 6, 94. vrôude *das.* 2, 6,
108. *livl. chron.* 2436. *Pass. K.* 16, 1.
sorge *Wigal.* 7144. swære *das.* 8481.
Tundal. 58, 11. ungemach *Mai* 238,
6. *Pass.* 365, 58. ungeloube *das.* 247,
18. zwîvel, zwîvelunge *das.* 95, 10-
244, 53. *krona* 59. a. — sumelichen
schiffen, den ir segele entsliffen *Pass.*
K. 285, 48. — swâ mir der hōhsten
helfe entsleif *Turl. Wh.* 102. b.

geslife stv. das verstärkte slife.

1. *intransit.* sô die tage hin ge-
slifent *Mart.* 276. c. 2. *transitiv.*
swer bli an stahel ie gesleif, dem ge-
brast an dem umbesweif *krona* 99. b.

umbesliffen stn. das sich drehen
im tanze. Nith. H. 98, 17.

zerslife stv. gehe (gleitend) aus

einander, zergehe. a. dô lie er zeslifen sîn gesinde *Pantal.* 725.
 b. riche hëve sint zesliffen, sine hât niht begriffen weder müre noch want *warn.* 1685. sine schif wâren zersliffen *Herb.* 17812. ê min êre sî zersliffen *das.* 11399. sîn vreude zersleif *Barl.* 314, 16. min tröst ist gar zersliffen *das.* 124, 22. daz ez ze jungiste müeste zeslifen und ze nihte werden *myst.* 365, 10
 1. ob an sînem münster iht zesliffe *Servat.* 2146. ir aller tât vor im zesleif und was vil nâch entnichtet *Parz.* 15, 26. hie von die sÛche alsô zusleif, daz si gesunt wart *Pass. K.* 379, 34. 15
 — ein ieglich vinger im zesleif, sô daz diu hant sich strachte *Massm. Al.* s. 113. b. — ir gezowe in zusleif *Pass.* 268, 79. daz im sîn vreude gar zersleif *Barl.* 23, 1. sîn heil ist im zusliffen *Pass. K.* 135, 3. *vgl.* 238, 2. sine swêre im zusleif *das.* 24, 2.

unzersliffen *part. adj.* nicht aus einander gegangen. *Tit.*

slif *stm.* grosser löffel. pantrum, 25 leffel, slif *voc. vrat.*

slEIF *adj.* 1. *glatt, schlüpferig.* der estrich was gar sô sleif, daz Gâwân kûme aldâ begreif mit den fuozen stiuere *Parz.* 566, 27. 2. *der verwe-sung nahe.* *Schmeller* 3, 435.

umbesleif? *wird* *Gr.* 1, 775 *angeführt.* an der da citierten stelle *Türt. Wh.* 1, 102. b *steht umbesweif.*

ziubersleif *stm.* mangel eines gebâudes. *Gr. w.* 3, 722.

sleife *f.* 1. *schleife, schlitten.* *Frisch* 2, 195. b. *Schmeller* 3, 435.

2. *durch schleifen (des holzes) entstandene spur, weg.* *ahd.* sleifa 40 *Graff* 6, 810. *RA.* 368. 517. — *bildl.* der schleifen nâch varn sich bei einem anspruche an die dem grade nach je nächste person oder sache halten *M.* B. 15, 288. *Schmeller a. u. o.* 45

sleifec, sleipfec *adj.* dem gleiten oder fallen nahe. slaipfige und unpawliche güeter *Gr. w.* 3, 728.

sleife *swv.* 1. *mache gleiten, bringe schleifend irgendwohin.* *ahd.* 50 sleifu *Graff* 6, 809. *Schmeller* 3, 434.

a. si hatten alle robes genuoc:

II. 2.

jener sleifte, dirre truoc *liol. chron.* 1265. b. ein starke glavi sleifte er

Ludw. kreuzf. 2710. in minere hant ich den hunt nu lange hân gesleifet *Hadam.* 296. dô sleift man Vênus bi der hend *narrenschn.* 61, 15.

c. man hant in nacket zu einem phagen unt sleifete in durch die strâzen *Herb.* 17440. *vgl. Pass.* 201, 92. 202, 2.

Kirchb. 797, 61. si bundin in einim pferde an den stert und sleiftin in kein Torun wert *Jerosch.* 30. b. dô slêfte man si durch di stat under den newen galgen *Zitt. jahrb.* 32, 25.

d. *mit adverbialprâp.* daz man Georgium sleifte in der stat alum *Pass. K.* 264, 60. dô wart der schalc ûz gesleift und über stoc und stein gesweift *Keller* 240, 13.

2. eine stat sleifen zerstören, dem erdboden gleich machen *Clos. chron.* 34.

sleipfe *swv. s. v. a.* sleife. *Schmeller* 3, 455. einer siht den andern stechen sleipfen brennen und zerbrechen ûf dem rat *Teichn.* 319.

slêpe *swv.* schleife. *niederdeutsch* für sleife. *Schmeller* 3, 455. *Brem. wb.* 4, 822. den slêptin si ouch hin *Jerosch.* 98. b. doch slêpte si in vaste hin ûf den marct durch die gazzen *Pass. K.* 190, 50. slêpte man dô ûzer tur ieglichen sô hin vur das. 467, 63.

slif *stm.* 1. *schliff, glätte.* linde was der scharlât an dem griffe und gar von dem sliffe sîn varwe gescheiden durch seine glätte glânzte er in *verschiedenen farben krone* 84. b.

2. *das sinken, der fall;* ort, wo man leicht fallen kann. wir faren ûf unfalles schliff; die wellen schlagent übers schiff *narrenschn.* 108, 13.

3. *schwung, schlag?* einen slif slahen *Türh. Wh.* 3. b. *Cod. Cass. Gr.* 4, 603.

slipf *stm.* das ausgleiten, der fall. *ahd.* sliph *Graff* 6, 809. von dem slipfte er nider quam *Reinh.* 809. der duot am anschlag manchen schlipf *narrenschn.* 75, 15.

slipfe *f.* rinne, ritz, wodurch eine flüssigkeit abfließt. *Frisch* 2, 200. b. c.

slipfec *adj.* *glatt, schlüpferig.* slipfic als ein is *Walth.* 79, 33. *Wins-*

bekin 32, 9. sô slipfic ist niht diu tür mines mundes daz ich sage swes ich billiche verdage *Helbl.* 15, 534.

slipferec *adj.* lubricus *Conr. fundgr.* 1, 391. durch den zæhen slipfrigen (glutinosus) dunst (*var.* slupfrigen) *Megb.* 88, 9. leg den zæher (gummi arabicum) in ain wazzer unz daz er slipfrig werde *das.* 369, 14.

slipfen *f.* stelle, wo man leicht gleiten oder fallen kann. wô gröss schliffen in die strässen kêmint, dâ sol ain gemaind die wege helfen machen *Gr. w.* 1, 222.

slipfe *swv.* gleite aus. *ahd.* sliphu *Graff* 6, 809. labere *gl. Mone* 4, 232. sie slipheten ime sal *Albr.* 13, 123. slipfen auf dem eis *Wolk.* 19, 4, 6. *vgl. leseb.* 1041, 8.

beslipfe *swv.* gleite aus. in dem trôste unde in der gedinge beschiphent si dicke *Griesh. pred.* 2, 80, 62.

entslipfe *swv.* entgleite, gleite aus. der vûz im entslipfte *Pass. K.* 239, 41. *vgl. entslûpfe* unter sliufo.

SLIHTE S. SLËHT.

SLIM S. SLIMP.

slîm, **slîme** *m.* schleim, schlamm, zæhe flüssigkeit. *ahd.* slim *Graff* 6, 793. *vgl. slîhmo viscus* *das.* 786. zu slîche? lutum faecis kôt des schlîmes *gl. Mone* 5, 89. sin mage hât dicken slin von dem mûse und von dem brin *Kolocz.* 167. her walgert sich im dicken phuole uut læt den slîm an im durren *amgb.* 42, b. als der durch einen slîmen siht *Renn.* 17014. gemischet mit erden oder mit sleim *Megb.* 474, 25. — ahe aller sunden slîme was ie von kintheit ir vlucht *Pass. K.* 618, 16. *Pass.* 294, 74.

slimec *adj.* schleimig, schlammig, klebrig. *Leys. pred.* 43, 30.

slimp, **slim** *adj.* schief, schräge, verkehrt. *ahd.* slimb *Graff* 6, 793. *Schneller* 3, 449. *vgl. 448. Stalder* 2, 329. *Frisch* 2, 199. c. *Oberl.* 1417. obliquus *slimp voc. vrat.* 1422. ûf guoter wât ein slimme nât zimt niht *Frl.* 55, 16. si was an unselden scharf und an allen tugenden slim *Pass. K.* 475, 33. — slimbes *adv. genit. Gr.*

3, 773. *Keller* 196, 24. *Megb.* 101, 34. 102, 8. *vgl. slems Dioclet.* 3542.

SLINDE, **SLANT**, **SLUNDEN**, **GESLUNDEN** *schlinge, schlucke* (*zuerst vielleicht gleite langsam; vgl. slindern*). *goth.* slinda, *ahd.* slindu, slintu *Gr.* 2, 35. *Ufl. wb.* 164. *Graff* 6, 797. a. mich wûrget niht ein grôziu gans, sô ich slinde *MS.* 2, 105. b. ainer schluckt, der ander slant *Hätzl.* 2, 67, 156. wand ez im quam allez recht zu slindende in den witen giel *Pass. K.* 196, 63. b. der trach diu merwunder slant *Türl. Wh.* 73. b. *vgl. Barl.* 117, 39. *Pass. K.* 79, 11, 228, 83. die wile er daz olei slant *das.* 401, 70. die lectvori slinden *arzneib. D.* 225. 102. ob si nu slûnde vlinse *Geo.* 5040. *vgl. Nith. H.* s. 215 und verslînde. — *bühd.* die des riches erbe slîndent der ist vil *MS.* 2, 171. b. daz leben wuocher ist genant und schîndet hûs purg und lant *Hätzl.* 2, 77, 6. — in slant daz ertriche *g. sm.* 1622. daz uns der sôt der helle iht slinde in wernder nôt *Barl.* 406, 10. — in zorne slint *verschlucke* den itewiz *ald. bl.* 1, 92. c. ich warte allez ob in diu helle lebende welle slinden *Walh.* 85, 16. daz er mich lebenden slunde *Albr.* 33, 200. d. die erde tet ûf iren munt und slant, swaz ir daz vuer lie *Pass. K.* 263, 3.

erslînde *stv.* verschlinge. also jenre Leviathan sô girliche irslunde den menschen *glaube* 647. man giht, einer hab erslunden beckelhûb und slappen dran *Ls.* 3, 327.

geslînde *stv.* das verstärkte slinde. diu wambe dowet swaz geslîndet der chrage *Genes. D.* 7, 1.

verslînde *stv.* verschlinge. adglutire, consumere *Diefenb. gl.* 11. a. sam in ein tier hête verslunten *Genes. fundgr.* 55, 19. den slangen der in verslicket und verslant *troj.* s. 150. c. *vgl. Karaj.* 91, 2. *Albr.* 23, 107. *krona* 166, b. *Barl.* 117, 36. *Pass. K.* 228, 93. *myst.* 156, 22. diu chel ez verslîndet *Genes. D.* 110, 6. er verslant alz daz im bekan *Bon.* 25, 38. wie si die wûrst sô gitlich verslunden *Hätzl.* 2, 67, 186. nu du mit

größer unvlät verslunden hâst der sunden grât *Pass. K.* 321, 40. daz er niht isen als ein strüz und starke vlinse verslant, daz machte daz err niht envant *Parz.* 42, 10. *vgl. Suchenw.* 18, 267. s. *auch* slinde. mit gebären sam er wolde die werlt gar verslinden *krone* 129. b. — diu erde hât dines bruodir bluot verslunden *Genes. D.* 25, 16. daz dich di erde verslunde *leseb.* 303, 27. *vgl. Bert.* 210, 22. *traj.* s. 137. a. *Pass. K.* 75, 21. *myst.* 115, 19. deheinen bere man vant den der wâc nicht verslant *Albr.* 1, 578. *Jerosch.* 55. d. daz dich daz abgründe niht verslant *Barl.* 207, 19. wand in der tût alsus verslant *Pass. K.* 196, 57.

b. halbiz si daz obez verslant *Genes. D.* 14, 13. verslindet si ez ganz *myst.* 389, 34. c. daz si mich verslunden hât alsus in sich *Pass. K.* 287, 46. 254, 30. *g. sm.* 1618.

unverslunden part. adj. nicht verschlungen. *Suchenw.* 36, 22.

slint stm. 1. schlund. dîns mundes slint *Frl.* 31, 15. 2. schlinger. *vgl. fngierte eigennamen, wie Lemberslint Helubr. Slinhart Renn.* s. 108. b.

slindern swv. serpere *voc. vrat.* *vgl. nhd. schlendern.*

geslande, geslende stm. schmauserei, schlemmerei. geslende (so zu lesen statt geslinde) mit gevraze warn. 282. mit huore unt mit geslande (: brande) *das.* 1359. daz er durch dich miden muoz sin geslende des er phlac *Nith. H.* 68, 30 *und anm.* dort haben wir manec geslende, dâ mit wir sulen den lip gelabu *W. Wh.* 326, 28. sô dôwent si daz geslende *Stricker, gauhühner* 146. 89. leit sich inz geslende nider *Mai* 138, 29.

slunt stm. 1. schlund. *ahd.* slunt *Graff* 6, 798. *guilla sumerl.* 8, 83. minen slunt ich prise *MS.* 2, 105. b. daz læt er durch sinen slunt gèn *Bert.* 431, 25. wîzer schûm im ûz dem slunde schôz *Albr.* 9, 21. 11, 53. 19, 185. *der walfisch* hât ainen klainen slunt *Megb.* 247, 26. sô wir vone sunten chomen in sine slunten (sinen *Genes. D.* 109, 31) *Genes. fundgr.*

78, 38. 2. schluck. und stüende ein slunt (ein schluck wein) drizec, ich wil in gerne gelten *Helbl.* 1, 360. von üren unt von elhen wart solcher slünd nie niht getân *weinschwelg, leseb.* 575, 11.

büchslunt stm. ventris ingluvius *Conr. fundgr.* 1, 362. a.

helleslunt stm. höllenschlund. *fundgr.* 2, 121, 32.

trunkslunt stm. trunkenbold. *MS.* 2, 130.

sluntbein, slunthertelin, slunt-rære s. das zweite wort.

slündec adj. schluckend.

gitslündec adj. gierig schluckend. *Helbl.* 4, 419.

hunderslündec adj. hundert schlücke betragend. *weinschwelg, leseb.* 580, 13.

këslündec adj. zum schlucken für die kehle geeignet. die speis kewen, daz si chelslundig werde *Cod. Schmeller* 3, 451.

unslündec adj. ignavus (?) *voc.* 1445. später auch ungeduldig, mürrisch. *Schmeller* 3, 451.

SLINGE, SLANG, SLUNGEN, GESLUNGEN schlinge. *ahd.* slingu *Gr.* 2, 37. *Graff* 6, 794. *Frisch* 2, 200. a. 1. *bewege mich hin und her ziehend, winde, schwinde mich.* iz vlige, loufe, swimme, kriche slinge, wimme *Jerosch.* 1. a. dar nâch der trache immer wider slanc in einen tîch *Pass. K.* 253, 36. diu slang ist gar træg ze slingen von ainer stat zu der andern *Megb.* 281, 21. auf, an der erd slingen *das.* 269, 22. 287, 7. sô der æl ie leichtleicher durch die hant slingt *das.* 244, 18. — sich slingen sich kriechend schwingen gegen den veinden 263, 20. auf die maur, die este *das.* 321, 26. 330, 30.

2. *transit. schwinde hin und her ziehend.* sô sult ir einen vadem an iuweru vinger helten, daz under (des knäuels) ûf den sê slingen *krone* 189. a. sô wolt ich in der chunsten ram golt in seiden slingen *Suchenw.* 44, 87. daz ainer ain offen glas mit wein sô snell umb slinget *im kreise herum schwingt* mit ainer sling, daz nichts her auz fleuzt *Megb.* 94, 11.

slingen *stm.* wurmes slingen, vogels swingen *Pass. K.* 692, 3. der slangen slingen *Frl.* 107, 12.

entslinge *stv.* des si wurdin alsô kranc, daz daz lebin in intslanc sich loswand, entfloh *Jerosch.* 116. a. ob er (der igel) sich wider enslang aufrollte *Megb.* 232, 12.

erslinge *stv.* umschlinge. ich vorcht sein vor dem arn daz er in (den falcken) erslinge und in unsanfte krumme *Hadam.* s. 193.

geslinge *stv.* winde mich. diu slang mag paz geslingen *Megb.* 266, 26.

verslinge *stv.* ingurgitare *Diefenb.* 15 155.

slingære *stm.* schleuderer. fundibularius *sumerl.* 7, 56. schutzen unde slingære *Judith* 148, 19. *Parz.* 183, 7.

slinchart, slincvals s. das zweite wort. 20

slinc (*gen.* -kes) *stm.* riegel, schlagbaum. schlink oder grendel *voc.* 1482. *Frisch* 2, 200. a. *baier.* die schlinken *Schmeller* 3, 454.

slinge *swf.* schleuder. *ahd.* slinga *Graff* 6, 795. *funda voc. o.* 23, 52. *sumerl.* 7, 53. *fundibula das.* 32, 60. maneger sinu ougen bolt, er möhts ûf einer slingen ze sentterm wurfe bringen *Parz.* 510, 3. manigen herten stein er swanc ûz der slingen den vinden *Ludw. kreuzf.* 3280. 3274. *Frl.* 40, 6. *Megb.* 94, 13. *Suchenw.* 44, 88.

stabeslinge *swf.* schleudermaschine. *Parz.* 568, 21. *Ehingen* 27. 35

slange *swm.* schlange. *ahd.* slango *Gr.* 3, 364. *Graff* 6, 795. *swf.* *Renner* 6358. *myst.* 206, 36. *Megb.* 259, 25. *stf. aneg.* 16, 80. *Tundal.* 51, 60. *serpens gl. Mone* 4, 94. ein grôzzer slange *Albr.* 20, 22. der mortsame slange *Trist.* 9042. ein slange krouch ime in den lip. si begunde in sere zu bizene und zu nagene *myst.* 206, 36. 193, 3. ûf einen boum sleich ein slange, dem gap got einen vluoch *amgb.* 43. b. in hete ein slange gestochen *Pass. K.* 454, 15. ich hete an iu den slangen gehuset für daz lembelin *troj.* s. 221. a. wert biderbe als die slangen *spec. eccles.* 140. sit wise als

die slangen sin und einvaltich als tûbelin *vaterunser* 4127. — ein slange heizet *Apis Barl.* 118, 22. mehrere schlängennamen *Parz.* 481, 8. der slange der hât dri site (er verstopft seine ohren, wenn man ihn bespricht, verbirgt sein haupt, wenn man ihn tödten will, schlüpft durch ein enges loch, um sich zu häuten) *vaterunser* 4147 *fgg. vgl. über das besprechen der slangen Griesh. pred.* 1, 21. *Vrid.* 67, 1 und *anm. das abwerfen der haut das.* 45, 12. swâ der hîrz, den slangen vindet dâ slehet er in *Karaj.* 91, 1. der hîrz, sô er eralit, sô verslindet er den ubeln slangin *spec. eccles.* 11. bi dir bezeichent ist diu wisel, diu daz hermelin gebar, daz den slangen eitervar ze tôde an siner krefte beiz *g. sm.* 163. *vgl. einl.* 53, 8. — die schlange, die *Eva* verführte *Genes. fundgr.* 18, 33. *Genes. D.* 13, 7. *aneg.* 16, 48. *Barl.* 52, 27. *Pass. K.* 79, 33. *Renner* 6358. — daher slange *bezeichnung des teufels Gr. d. mythol.* 949. daz ie der gitic slange von dir wart überkempfet *g. sm.* 1300. der ald unreine slange, der leide widersache *Jerosch.* 40. d. *Renner* 3100. Michahêl und sine engele striten wider den trachen und wider den alden slaugen *myst.* 208, 40.

durstslange situla *Megb.* 281, 15. **eiterslange** giftige schlange. *Trist.* 15092.

hornslange cerastes *gl. Mone* 8, 104. **iderslange** hydra *MS.* 2, 206. b.

mortslange der hinterlistig wie eine schlange mordet *Trist.* 12907.

schêlmslange pester *Megb.* 276, 5.

schôzslange jaculus *Megb.* 273, 33.

stêrnslange stellio *Megb.* 280, 15.

tierslange tyrus *Megb.* 284, 6.

wazzerslange hydra *voc. o.* 39,

62. *Megb.* 272, 32. *vgl. g. sm. einl.* 53, 11.

winkelslange heimlicher verleumder. *Megb.* 281, 11.

slängel *stm.* kleine schlange. *Megb.* 283, 28.

slangelich *adj.* schlungenartig. slangebærde *Bon.* 71, 28.

slenge f. schleuder. funda *sumerl.* 51, 41.

slenge, slenke sw. *schwinge, schleudere.* *ahd.* slangju, slengju, slenku *Graff* 6, 796.

slenger, slenker swstf. schleuder. *ahd.* slengira *Graff* 6, 796. *fundgr.* 1, 391. *Schmeller* 3, 452. ouch sul wir eine slenkir hân, ob wir zu strite wol- lin gân *Jerosch.* 20. a. als in eim ummeswenkern des cirkihs einer slen- kern *das.* 29. b. David quam gegangin mit einer slenkirn und sîme stecken *Rsp.* 1141.

slenger, slenker sw. *schwinge, schleudere.* *Schmeller* 3, 453. gën dem sie slenkert ir gemüete *Renner* 12628.

slengerære stm. schleuderer. fundibularius *fundgr.* 1, 391. *Graff* 6, 796.

SLIRFE, SLARF, SLURFEN *gehe die füsse schleppend einher.* *vgl. nhd.* schlürfen. mit den füezen gë her geslorfen *fasn.* 261, 7.

slarfe swf. abgetretener schuh, 25 *pantoffel.* *Schmeller* 3, 457.

slerfe sw. *gehe schleppend einher.* *Schmeller* 3, 457. *vgl.* abschlerfen (*die schuhe*) *durch streichen am boden abnützen* *Gr. d. wb.* 1, 105. 30 *anschlerfen mit den schuhen am boden her streichen* *das.* 144. *beschlerfen ausgleiten* *das.* 1576.

geslërfe stn. schleppender gang, 35 *geschleppe.* daz ir verr auf der erd nâch gât ditz geslerf *die schleppe Mich. Beh.* *Schmeller* 3, 457.

SLIT in UNSLIT *stn. unslitt, talg. genit.* unslides. *Schmeller* 1, 85. 3, 431. *die etymologie des zweiten wortes ist dunkel.* *Graff* 6, 791 *wird unslitt als grundform aufgestellt, obgleich unslitt häufiger vorkommt. zu slitt könnte man den stamm sleht halten; vgl. baier. slithe schmiere des webers. Ziemann vergleicht slijen delinire und citiert dafür* *Diat.* 2, 29; *doch ist das citat falsch. se pum unslit* *voc. o.* 1, 227. *sumerl.* 17, 38. 42, 37. *vgl. auch fundgr.* 1, 395. *unslit Meran. str.* 50 413. *Freiberg. r.* 276. *ünslitt Münch. str.* 374. *smere und unslid rechenb.*

1429. smer oder unslit *Bert.* 438, 18. in eines tracken unslide (: smide) *troj. s.* 27. a. in kokatrillen unslide het er si wol gehertet *das. s.* 197. b. 5 verstreich ez mit unslide gar *Pf. Germ.* 1, 352.

SLÎTE, SLEIT, SLITEN *gleite.* er begonde von der brucke sliten, wand si was sô glat *Pass. K.* 586, 27.

10 **slite sw.** *schlitten.* *ahd.* slito *Graff* 6, 792. traha *sumerl.* 18, 31. 32, 18. 52, 4. *vehiculum* *voc. o.* 21, 13. *Diefenb. gl.* 280. *reda* *das.* 233. — uf einem sliten (*vehiculum*) er sich füren hiez *Ulr.* 1283. 1258.

gaterslite sw. *gatterschlitten.* der mache zuo mir niht gatersliten (?) *Renner* 18251.

slite f. le uga slita *sumerl.* 27, 58.

20 SLIUFE, SLOUF, SLUFFEN, GESLOFFEN *schlüpfe, bewege mich rasch oder heimlich in, durch, aus etwas.* *goth.* slupa, *ahd.* sliuflu *Gr.* 2, 18. *Ufl. wb.* 164. *Graff* 6, 804. a. kund ich nu sliefen sô der fuhs *W. Wh.* 61, 8. dâ sluffen die slange *Tundal.* 51, 60. swar sô die liute sliefent *Mart.* 131. d. wær der mag sleht oder glat, sô slüff daz ezzen ê der zit zetal *Megb.* 32, 12.

b. *mit accus.* swaz finster hecken sliuftet *Hadam.* 41. c. *mit præpos.* der helt slouf durch den hac *MS.* 2, 167. a. ein engez loch dar durch diu nâter sliuftet *Karaj.* 88, 10. *Teichn.* 75. er slouf in die luoge dar inne ir kint die beren zugen *troj. s.* 40. d. 250. a. in sin nest er (*der phönix*) sliuftet *Karaj.* 106, 13. der tâvil mit valscheit in ir herze slûf (: ûf) *Jerosch.* 112. a. diu sliefent uns denne in daz herze *myst.* 389, 14. dise fluchen üz dem hûs und sluffen ze loche sam' diu mùs *Er.* 6654. di froske sluffen üz den posken *Diemer* 38, 12. daz aller êrste üz der schaln dem ei sliuftet *Bert.* 82, 18. 256, 15. 278, 10. unz jungeu hüendl auz den airn slüffen *Megb.* 196, 6. der wider (*aries*) sliuftet üz der wollen *troj. s.* 58. d. kâmen drüz (*aus den zelten*) gesloffen *das. s.* 210. b. ist er in wibes orden üz mannes site gesloffen *das. s.* 174.

b. — *besonders vom schnellen aus- und anziehen der gewänder*: er sloufet in ein gewant *spec. eccles.* 151. in die tarnkappe slouf er schiere *Nib.* 410, 4. er scouf in einen sac *Griesh. pred.* 5 2, 84. slouf in vrischiu kleider, in sinu richiu wäpenkleit *troj.* s. 67. a. *Engelh.* 2487. er slouf in böse hunderwät *U. Trist.* 2231. Ginovèr ùz ir mantel slouf *kronè* 152. a. d. mit 10 *adverbialpräpos.* der wein sleuft durch *Megb.* 353, 20. sô slüffe der slange gerne wider in *Vrid.* 45, 14. vant ein hol, dô sloif her in *myst.* 193, 13. die rehten megde sliefent dem lambe nâch dur engi und dur witi und swâ ez hin slüfet *das.* 2, 299, 5. her ùz, her für sliefen *Megb.* 169, 17. 215, 15. 294, 8.

durchsluife *stv.* *durchschlüpfe,* 20 *durchringe.* dà muose ich durchsliefen manegen graben tiefen *urst.* 125, 58. der wurm durchslüfet den aphel *Suchenw.* 24, 270. die durchsluffen der erde gerüst *Hätzl.* 2, 60, 65. daz 25 der dunst des menschen inwendig gäng durchsleuft und durchhizzet *Megb.* 96, 16. dem ie lieb daz herze hât durchsloffen *Hadam.* 482.

gesluife *stv.* *das verstärkte sluife.* 30 swâ der slange findet ein hol dà er durch mach gesliefen wol *vaterunser* 4265. mit triwen wiplicher sin in wibes herze nie geslouf *Parz.* 28, 11.

undersluife *stv.* *hintergehe, bringe* 35 *auf eine betrügerische weise um etwas.* swer den tievel underslüfet *Genes. D.* 115, 2. daz er in scolt undersliefen vaterliches erbes *Genes. fundgr.* 36, 26. *vgl.* 39, 42. 40

underslüfære *stm.* Jâcob chût underslüfære *Genes. fundgr.* 83, 13.

versluife *stv.* 1. *verberge mich schlüpfend, verkrieche mich.* a. Diâne under mir die erde spielt: dar in 45 verslouf ich drâte *Albr.* 14, 149.

b. sich versliefen. zehant sich der begunde verbergen und versliefen *troj.* s. 74. a. wie hâst du dich versloffen *Bert.* 37, 32. ein wazzer heizt der 50 Rin: waz ob ich mich al dà hin versluffe *Nith. H.* s. 160. wâ sich der

küene hete versloffen *troj.* s. 171. a. — verslouf sich abe wege *Bert.* 37, 29. ob er ùz der hiute trüffe oder sich versluffe in löcher der steinwende *kl.* 2167 L. daz ich niht als die vohen mich kan versliefen in den hert *troj.* s. 249. c. in die winkel sich gân versliefen *leseb.* 887, 11. 2. *verberge.* alle horde die versloffen sint und verborgen *Mart.* 195. a.

slouf *stm.* 1. *das schlüpfen, entschlüpfen.* *ahd.* slauf, slouph *Graff* 6, 806. der kerker tet sich ùf, dar ùz sô nam er ouch den slûf *entschlüpfte er Jerosch.* 157. c. 2. *ausula* slouf *sumerl.* 50, 12. 3. *worein man schließt, was man anthut.* *Schmeller* 3, 435. *vgl. ahd.* anaslauf *indumentum, urslauf ezuviae.*

inslouf *stm.* *indumentum.* *Gr.* 1³, 193. *Schmeller* 3, 435.

underslouf *stm.* *schlupfwinkel.* *Schmeller* 3, 436.

sloufloch *s.* *das zweite wort.*

sloufe *stf.* 1. *ansula* *sumerl.* 2, 4. doch wart entrutet im des helmes sloufe vom dem val, daz im der helm hin dan vom houbet drâte *Lohengr.* 132. 2. *was man anthut, namentlich die bekleidung, in die ein kleines kind gewickelt wird.* in einer wêhen sloufe trûch man si zu der toufe: der decke was ein baldekin *Elisab. Diut.* 354. geburt mit zartem toufe uns von tôdes sloufe brâhte zuo dem vrönen riche *MS. H.* 3, 340. b. 3. *erbschote.* als man die erwiz drischet ùz halmen und ùz sloufen *Tit. vgl. Schmeller* 3, 435.

gesloufe *stn.* *was man anzieht, kleidung.* warmeiz gesloufe (: verkoufe) *Pass. K.* 518, 11. güt gesl. *md. ged.* 91, 267, 93, 317.

gesloufec *adj.* daz kumt iu ouch ze heile went ir gesloufec sin *wenn ihr euch anzuschmiegen wisst* *MS.* 2, 193. a.

sloufe *swv.* *make* sliefen; *besonders vom an- und ausziehen der gewänder gebraucht.* *ahd.* slaufu, slouphu *Graff* 6, 805. *prät.* sloufte; *dafür* sloufet *Ottok.* 25. a. *vgl. Lachmann zu*

Walth. 36, 33. 1. *mit accus. der sache.* frowe, ir habet ein werdez tach a n iuch geslouft, den reinen lip *Walth.* 62, 37. si sclouften seeke an sich *Griesh. pred.* 2, 84. diz kleit hât an sich geslouft *Martinus Pass. K.* 594, 7. daz er die gûten toufte und an ir leben sloufte mit gelouben gotes ê *das.* 640, 74. solch varwe tuot die wârheit kunt, die man sloufet in den munt. 10 gestrichen varwe ûfez vel ist selten worden lobes hel *Parz.* 551, 26. *vgl. Pf. Germ.* 7, 299. hete si verkoufet, gar in den munt gesloufet *für sich hintergeschluckt Genes. fundgr.* 45, 21. 15 pherde mag her wole koufin und eine winnunge dar ûz sloufin *einen gewinn daraus ziehen Rsp.* 2195. si woldin sich lâzin touffin unde von in sloufin allis ungeloubin vlûr *Jerosch.* 121. c. 20
 2. *mit accus. der person.* a. die alde sloufte sie den wec *Albr.* 22, 414. *hier ist wohl sleifte zu lesen.*
 b. *mit präpos.* in lindiu tuoch gesloufet wart daz kint *troj.* s. 40. c. 25 daz der tiufel dich scloufet in den rôten mantel *Griesh. pred.* 2, 63. *vgl.* 62. 78. er wart getouft und in die kristenheit geslouft *Pass. K.* 567, 68. daz in sulche andâcht was geslouft der heidin *Jerosch.* 30 118. a. der bâbest si slouft ûz dem hemed *Türl. Wh.* 136. b. daz wir êrlich bekleit ûz alleme wandele geslouft bekumen zu der brütluoft *Pass. K.* 451, 51. einen sloufen ûz valscheit 35 *das.* 167, 85. irrekeit, sünden *Jerosch.* 40. a. 178. d. 75. b. dem ungeloubin *Kirchb.* 698, 10. die geslouft wurden ûz ir êren *Pass.* 281, 50. von den 40 wurden *Kirchb.* 693, 58. 3. ich sloufe mich. dô muost ich in gedreng mich winden unde sloufen *Suchenw.* 24, 88. di ungetouftin sich besitin slouftin *Jerosch.* 154. d. vor ime sich 45 guooge slouften ze walde in manic tiefez hol *Pantal.* 82. si slouften sich in einen berc *Mart.* 286. dô sich der werde Crist sloufte in der megde buosem *das.* 7. — ich sloufe mich in die 50 stahelringe min *schwanzr.* 828. ich hân mich in nôt gesloufet *Mai* 213, 8.

swaz er gûtes ie gewan, dar abe er sich nu sloufte *Pass. K.* 142, 53. sich sloufen von den abgoten, von ungelouben, von sunden *das.* 257, 62. 187, 30. *Pass.* 254, 32. 4. *mit adverbialpräp.* daz gewant si im abe slouften *Karl* 77. b. als man daz kint toufet unde ez ane sloufet mit kristenlichem kleide *vaterunser* 361. 392. daz gewête er hete an gesloufet *Pass.* 102, 89. im wart an gesloufet daz kleit der kristenheit *das.* 182, 70. *Pass. K.* 497, 58. daz du den nackenden in sloufest *kleidest Griesh. pred.* 2, 55. der wart in gesloufet in purper *das.* 1, 38. *vgl. Diemer* 9, 25 u. *anm. kchron. D.* 54, 20. *Flore* 7810 u. *anm.* der wirt in sich ûz, sloufen *ausziehen* bat *Parz.* 166, 12.

besloufe swv. bekleide. *vgl. baier.* beschleffen *Schmeller* 3, 436.

entsloufe swv. mache entsliefen, mache los, frei. der furste sin erbe dâ verkoufte ûf daz her sich entsloufte mit dem gelde *Kirchb.* 771, 37. die sich entslouften in des toufes unde von der alden sunde *Pass.* 114, 67. bat sich toufen und von dem lebene entsloufen daz si hete unz her gehabet *Pass. K.* 556, 60. — *mit genitiv.* du bist ein alder heiden, wilt du dich des entsloufen *das.* 281, 63. her bat si sich entsloufen der bæsen werke *Kirchb.* 708, 33.

ersloufe swv. mache heraus schliefen. der mich hât getouft und ûz allem valsche erslouft *Pass. K.* 634, 62.

sluf stm. 1. *das schliefen, schlüpfen.* des slangen sluf *Vrid.* 128, 7.

2. *platz zum schliefen, schlupfwinkel.* *vgl. sluppe Karlm.* 111, 62. 144, 13.

3. *muß, ârmel, worein man schlief.* *Schmeller* 3, 438.

undersluf stm. regens truof, un- dersluf *Pass.* 691, 52. — *geheimer, sicherer aufenthalt.* *Schmeller* 3, 438.

slupf stm. *das schlüpfen.* *Wolk.* 16, 2, 9. *ahd. sluph Graff* 6, 806. — *ort, wohin man schlüpft.* *Schmeller* 3, 456.

slüpf swv. *schlüpfe. ahd. sluphu Graff* 6, 806. *Gr.* 1³, 159.

entslüpf swv. *entschlüpf.* sô

mag im leicht ein vooz entschlüpfen *fasn.* 349. der Markolf ist uns entslupft *das.* 539. *vgl.* entslipfe unter slife.

geslüpfe swv. *das verstärkte slüpf.* 5 durch des tieres maul geslupfen *Megb.* 273, 7.

slüpfers stm. *manica Oberl.* 1429. **zünslüpfel stm.** *zaunkönig. sepi-* vaga, *pisticus voc.* 1482.

sluft stf. *das schlüpfen, schlucht* (*übergang des f in ch vor t*). in eine sluft: luft *Pass. K.* 676, 55.

wazgersluht stf. *schlucht, graben mit wasser angefüllt.* daz ir ein teil 15 verrunnen wär in einer tiefen wazgersluht (: nuht) *Helbl.* 2, 1361.

SLIUME, SLIUNE *adv.* *schleunig, eilig.* *ahd.* sliumo, *vgl.* sniumi (*adj.*), sniumo *Graff* 6, 847. 848. *goth.* sniumundo 20 *Ufl.* *wb.* 165. lachen wir sliume *Genes. fundgr.* 14, 34. wir sageten ime die troume: die sciet er uns sliume *das.* 59, 23. pat in daz er chôme deme 25 chunige sliume *das.* 73, 6. Jûpiter slüne machet eine süne *Albr.* 14, 1.

slün, sliume stf. *eile.* *vgl. ahd.* sniumi *Graff* 6, 848. *Gr.* 1³, 180. mit slüne kund er urloubs dengen *Tit.* 30 11, 21. mit snelleclicher slün (: Prün) *Lohengr.* 83. 185. daz er gæbe der reise slün sie *beschleunigte das.* 84.

unsliume stf. *langsamkeit.* ir undanknæme und ir unsliume ûfnemens 35 *myst.* 332, 26.

sliume, slüne swv. 1. *beschleunige, beeile.* *goth.* sniumja *eile*, *ahd.* sniumôn *eilen Ufl.* *wb.* 165. *Graff* 6, 148. *vgl. baier.* schleumen, schleunen, 40 schlaunen *Schmeller* 3, 448. 450. sparn guot, des slünet (: rünet) *Helbl.* 15, 412. 2. *eile.* lâz sliumen dir *H. Trist.* 6000. im slünt des wegus deste baz *Bon.* 77, 14 *var.* und slaunt mir niht zuo komen *Wolk.* 112, 1, 11.

geslunen swv. die soumære tra- gent alsô swære daz in niht wol geslounen mac *dass sie nicht eilen können kindh. Jes.* 85, 57.

sliumec adj. *schleunig, schnell.* *ahd.* slünig *Graff* 6, 848. her Parzi-

vâl der was sliumec ze aller zit und sluoc tiefer wunden wît *Teichn.* 275.

sliumecliche adv. *eilig. slünichliche* *Windb. ps.* s. 161.

unsliumeclichen adv. *langsam, träge. myst.* 311, 8.

geslunige swv. *beschleunige. geslunige (accelera),* daz du errettes mich *Windb. ps.* s. 114.

10SLIUZE, SLÖZ, SLUZZEN, GESLOZZEN *schliesse.* *Gr.* 2, 20. *Graff* 6, 812. 1. dâ man den mantel sliezen sol *Trist.* 10946.

mit geslozzem munde *Albr.* 33, 83. ze Wormz bi dem münster ein gezimber man ir slöz *errichtete ihr ein haus Nib.* 1042, 1. kocken, ussiere, daz er die slüzze schiere *anschlösse Parz.* 663, 12. — geslozzen sint diu wort kneht unde herre *fest vereinigt, so dass das eine durch das andere bedingt ist Frl.* 397, 1. swaz himele tougen sliezent in sich *schliessen, begreifen das.* 232, 9.

2. *mit adverbien.* ir ahsele und ir brustbein, diu wâren alsô nâhe enein getwungen unde geslozzen *Trist.* 18211. diu Minne het unser beider sinne eusamt geslozzen *Mai* 177, 36. der diu zwei zesamne slöz, wie gefuoge er kunde sliezen *Walth.* 45, 23. zesamne was geslozzen manec schif *Nib.* 1318, 1. der (*quader*) fuoge niht zesamen slöz kein sandic phlaster *Er.* 7851.

3. *mit präpos.* die sinne er allenthalben slöz gegen den valschen dengen *Pass. K.* 396, 48. du sleuzest êren phorten mit deiner pôsen schanden rigel *Suchenv.* 32, 6. daz minne ir herze slüzze mit minne *Parz.* 533, 27. ze herzen slöz er unde las vil zornes *troj. s.* 247. d. — den slüzze du in dînen angen *MS.* 1, 29. a. er liez Silvestrum in einen kerker sliezen *Pass. K.* 64, 25. 295, 19. si slöz vingere unde hende in ein andir *Ludw.* 62, 4.

4. *mit reflexiv. accus.* dâ sich poynder in den poinder slöz *Parz.* 384, 23. er slöz sich in ir minnen stric *das.* 811, 4. zöch sîn houhet under, daz sich daz mere ob ime slöz *Albr.* 24, 202. frouwe, du geliches dich gar starke driveltiger arke, wan sich zuo dir slöz vater sun mit geiste *Ave*

Mar. Heidelb. hs. 350, 49. c. 5. mit *adverbialpräg.* ir edel herze wart ein schrin, dâ slôz sich in sun vater und geist *MS.* 2, 200. a. du (*Maria*) bist diu arke dâ sich got durch uns hât in geslozzen *MS. H.* 3, 406. a. ir habt mich in geslozzen *gefangen Parz.* 510, 22. — er bat daz man im ûf sluzze *öffnete Pass. K.* 374, 9. eine tür, kiste, einen schrin, ein gadem ûf sliezen *das.* 4, 61. *krone* 329. a. *Nib.* 1209, 4. *Barl.* 48, 11. *Nith.* 51, 5. hât uns den himel ûf geslozzen *Walth.* 76, 35. *Griesh. pred.* 2', 115. der mir ûf sliuzeit disen haft *dieses räthsel löst MS. H.* 3, 432. a. *vgl. Wackernagel lit.* 257, 41. dîn ougen hânt sich ûf geslozzen *Frl. FL.* 5, 4. daz sich ein rôselin ûf slüzet gein der sunnen schin *Erlös.* 40. — daz sal man ûz sliezen *entfernen myst.* 202, 31. nichtes nicht ûz geslozzen *ausgenommen Ludw.* 12, 15. *Dür. chron.* 777. — sluzzen nâch in zuo die tür *Parz.* 44, 26. *Ludw.* 42, 8. 25
insliczen stn. einschliessen. myst. 2, 85, 8.
ingeslozzenheit stf. eingeschlossenheit, inbegriff. myst. 2, 391. 17. 33.
besliuze stv. 1. *umschliesse, umspanne, umfasse.* er was mit siden wol bekleit, daz in êrlich beslôz *Pass. K.* 183, 94. — der den himel vil grôz u. die werlt ie beslôz, der suochte im ein chleine stat *Mar.* 112. 208. swaz der himel besliuzet *Er.* 7589. dîn wiser rât beslozzen und bestricket hât daz aneenge und daz ende *Barl.* 1, 8. 155, 13. als ein boum des niem genuzet und doch ackers vil besliuzet *Teichn.* 263. mîn sin ist leider niht sô breit daz ich iuwer werdekeit mac gedenken und besliezen *das.* 191. — der gewære Krist hât mit siner hant beslozzen aller dinge kraft *Barl.* 209, 5. si beslôz mit armen den tiwerlichen degen *Nib.* 619, 1. 1953, 3. 2289, 2. sô vil si besliezen mag mit dem vordern fuezel *Megb.* 295, 28. got dîner trinitâte, die beslozzen hâte dîn fürgedanc mit râte *zu einem wesen zusammengefasst hatte Walth.* 3, 2. 2.

schliesse an, schliesse, halte fest, nehme in haft oder in besitz. der ober soum was mit gesmîde bezogen dâ er über daz houbet was gebogen; daz wâren blech gegozzen von golde, etwâ beslozzen daz si sich lenken mohten *Servat.* 498. — sit uns der jâmerstric beslôz *Parz.* 793, 1. iuch besliezet leider kumbers stric *krone* 89. b. dâ er lac beslozzen *Nib.* 2293, 2. hiez in alsô wol besliezen *Pass. K.* 462, 13. der tôt hât si beslozzen *Frl.* 280, 15. sit uns diu triuwe beslôz *gr. rosq.* 26. b. diu mir herze unde sin ie mit gewalt beslôz *Parz.* 213, 25. 655, 19. — ir kiusche beslozzen hât min herze *in besitz genommen MS.* 2, 126. a. hort der Nibelunge beslozzen hât sin hant *W. Tit.* 131, 1. — beslozzen *fest, unauslösl.* aldâ was minne erlobet mit minne beslozzen *das.* 131, 1. *vgl. indissolubilis oratio* peslozzen *reda leseb.* 111, 25. 3. *schliesse ein.* mîn frowe ist zwir beslozzen, dort verklüset *Walth.* 93, 29. daz si iriu kelber dâ heime besluozzen *Griesh. pred.* 1, 23. dâ er inne beslozzen lit *Iw.* 206. *Walth.* 5, 3. einen besliezen in dem grabe, in einem kerker, in der kuchen *Pass. K.* 77, 90. 342, 27. 32, 79. du bist beslozzen in mînem herzen *leseb.* 213, 17. der dunst ist beslozzen in der erden *Megb.* 93, 4. ir sit beslozzen hinne mit slozze *Pf. Germ.* 6, 403. er was zwischen den porten zwein beslozzen *Iw.* 50. *troj. s.* 77. d. besliezet deu stein an iuwer hant *Iw.* 54. er beslôz im diu bein in die isenhalten *Gregor.* 2916. liez si beschliezen in ein gar enge huot *Zürch. jahrb.* 47, 5. er wart beslozzen in herzen nôt von Sigûnen minne *W. Tit.* 47, 4. in dich beslôz sich unde vielt aller sælden hort *g. sm.* 1028. under arm er beslôz die edeln kûniginne *Nib.* 1932, 1. — si beslôz sich in einer kameren *Pass. K.* 324, 78. *vgl. Megb.* 111, 7. 460, 3.
4. *schliesse aus.* die sol man vor der porten besliezen alle sêre *Stricker, leseb.* 567, 24. unwîp diu sint beslozzen ûz mîn vesten *Frl.* 274, 19. die sich

üebent in schouwendem lebenne unde niht in üzeren werken unde sich üz besliezent üzerem werc *myst.* 2, 608, 1.

5 1. *schliesse ab oder zu, verschliesse.* sô von dir beslozzen ist, sô lâ den slüzzel werden verborgen in der erden *Silv.* 811. daz tor, die tür, die porten besliezen *fundgr.* 2, 137, 24. *Iw.* 207. 230. *Walth.* 5, 24. 62, 5. *Nib.* 612, 3. *Parz.* 30, 17. 642, 30. 663, 21. *Trist.* 18173. *g. sm.* 1789. *Engelh.* 3240. *Bon.* 41, 72. du (*Maria*) bist ein beslozzeniu porte *leseb.* 197, 19. die sælden porte er mir beslôz *a. Heinr.* 406. — die helle beslôz er *Karaj.* 43, 2. *myst.* 142, 1. uns daz himilrich eroffnote daz von Adâmis zîtin beslozzin was *spec. eccles.* 64. bizlozzeniu capelle (*Maria*) *leseb.* 273, 16. daz hûs, den palas, den sal, den stal besliezen *Iw.* 56. *Zürch. richtebr.* 78. *Parz.* 581, 13. *Nib.* 1916, 2. *Bon.* 22, 32. ein vaz besliezen *Karaj.* 14, 5. der was sô minneeliche gevar, daz er entslôz ir herze gar: daz beslôz dâ vor ir wipheit *Parz.* 23, 25. — daz gewelbe daz was obene beslozzen mit einem schlusssteine geschlossen *Trist.* 16712. ein klôster daz beslozzen si *Bert.* 334, 36. ze Augesburg unde vor andern beslozzen steten *das.* 290, 7. die heiden stete beschlôz der kûng *Zürch. jahrb.* 42, 19. — mit *präpos.* ein schifprücke mit einem tor beslozzen *Parz.* 60, 29. zuo sinen eigenluten, zuo allen den die er beslozzen hât mit tür und mit tor *Münch. str.* 117. ein buoch was beslozzen mit siben insigeln, mit siben slozzen *Bert.* 567, 19. daz sô manigem menschen sine guoten sinne mit disem slozze beslozzen werden *das.* 570, 28. — vor dem dekeines herzen tor niht beslozzen ist *a. Heinr.* 1359. daz bilde ist vor allem wandel gar beslozzen *MS.* 1, 195. — er beslôz im vor die tür *vor ihm zu a. Heinr.* 1183. swem er den himel vor besluzet *Bert.* 305, 14. *swsp.* s. 5 *W.* sît daz mîn müemel hât beslozzen mir vor die mine liehten wât *MS.* 1, 85. b. den diz mæer was vor beslozzen *Parz.* 734, 2.

6. *beschliesse, ende.* die rede besliezen *Trist.* 17817. *Ludw.* 19, 20. dâ was diu rede beslozzen mit *Türl. Wh.* 100. b. nu der keiser siniu wort alsus beslôz *Silv.* 2258. waz hilfet mîn umbesagen? mit einem worte siz besluzet, si sprichet kürzlich: ine wil *Gfr. l.* 1, 4. in die hæhe, diu niht endes hât, dâ inne elliu dine gezilt sint unde beslozzen *myst.* 324, 22. 7. *gebe vollständig an, bestimme genau.* wir mügen alle eigenhait des mōnen besliezen mit zehu dingen *Megb.* 66, 26. **unbeslozzen** *part. adj.* nicht verschlossen. *Albr.* 28, 13.

beslozzenliche *adv. myst.* 2, 631, 21.

unbeslozzenliche *adv. myst.* 2, 153, 24. 631, 20.

beslozzenheit *stf. myst.* 2, 390, 23.

beslütze *swv. schliesse ein.* sô gar in stricke hânt ir ougenblicke sinne herze und dâ bi muot beslützet *MS.* 2, 92. b.

entsliuze *stv.* 1. *schliesse aus.* daz wil ich entsliezen *büchl.* 1, 1894. entsliuz uns vrie maget üz allen sorgen *MS. H.* 3, 405. a. di sache, durch di er sich der è intslôz sich davon los machte *Jerosch.* 65. a. 2. *schliesse auf, öffne.* a. hiez ir die porte entsliezen *Judith* 171, 16. daz tor, die tür entsliezen *Wigal.* 7248. 7839. *Parz.* 232, 10. *Silv.* 808. *Nib.* 1930, 3. die kameren, die burc *das.* 1210, 3. 389, 1. die kirchen *Silv.* 2276. der uns daz himelrich entslôz *spec. eccles.* 18. 79. minen munt insliuz *Diemer* 295, 4. diu touben ören er intslôz *das.* 325, 6. *vgl. lobges.* 66. *Engelh.* 4293. diu ouge ist entslozzen über uns *g. sm.* 533. er entslôz ir herze gar *Parz.* 23, 27. diu mîn herze alrêst entslôz und dar in alrêste schôz die gedanke der minne *frauend.* 45, 27. daz du im dîn herze entsliezest mit ganzer bihte *Bert.* 352, 4. sô man diu buoch inslûzit *fundgr.* 2, 136, 18. wer kan den slüzzel vinden, der mir froide entsliezen sol *MS.* 1, 152. b. *b. mit reflexivem accus.* dâ entsliezent sich die himel sâ *tod. gehüg.* 160. daz

sich die kirche entslûzet *Pass. K.* 128, 82. dîn trisor sich durch sîn selbes gûte entslôz *das.* 1, 13. daz sich diu herze entsluzzen *kronen* 326. b. dein munt sol sich entsliezen *Suchenw.* 41, 672. der pluomen tolden und ir chnoph entsliezen sich *das.* 9, 11. c. ûf entsliezen. entsliuz ûf daz tor *Nib.* 457, 1. dô man die porten ûf entslôz *troj.* s. 165. b. hiez den kerker ûf entsliezen *Pantal.* 1853. dô wart der sælden paradîs ûf entsluzzen und getân *Engelh.* 3149. — des heldes kraft sich ûf entslôz *Parz.* 506, 18.

3. löse auf. daz im des kerkeres haft wart entsluzzen *Pass. K.* 463, 33. diu kete sich oben entslôz *kronen* 179. b. dîn vorcht entslôz den grôzen bunt *Frl. FL.* 6, 16. *vgl. Wackernagel lit.* 257, 41. der schrift ricke, leides ricke entsliezen *Mart.* 46. 131. — die wind und daz plæen entsliezen *Megb.* 411, 15. die wâzzrigen dünst in grôz tropfen *das.* 82, 4. daz wolken entsleuzt sich in wazzer *das.* 81, 27. 4. *offenbare, mache kund, erklære.* vil baz dan ich entsliezen dir mit reden künne *Engelh.* 4320. — ich wil die rede entsliezen *Walth.* 16, 24. diu maget ir rede entslôz *kronen* 96. a. von den ir hânt ein wunder manheit entsluzzen und gesaget *troj.* s. 245. c. *vgl. Silb.* 77. 509. 3212. 3572. 3754. *fragm.* 24. a. — der hœre hie swaz im mîn zunge entsliuzet *lobges.* 11. nune sol iuch niht verdriezen ir enlât in daz entsliezen *Trist.* 16928. er entslôz, *erklârte* in die wissagen *Wigal.* 9504. ich wil iu entsliezen ein verholnez mære *das.* 5655. einem die wârheit entsliezen *Barl.* 92, 18. *vgl. Engelh.* 2061. *troj.* s. 187. a. c. *vaterunser* 933. *Pass. K.* 676, 72. *Jerosch.* 147. c. *myst.* 138, 12. — daz ich iu niht entslûzze waz disiu huote wære *kronen* 105. a. — swî an den wortin sich entslûzt daz *Jerosch.* 3. d.

ersliuze *stv. schliesse auf.* ich hân mich sô versperret, ern mac mich niht ersliezen *weinschuelg, leseb.* 586, 9.

gesliuze *stv. das verstärkte sliuze.* dô der torwart nâch im geslôz *Pass.*

K. 143, 81. des enkan ich niht gesliezen in den arken *Walth.* 27, 8. swem er den himel ûf gesliuzet *Bert.* 305, 13. er mac mich ûz gesliezen niht *myst.* 2, 55, 25.

übersliuze *stv. schliesse oben zusammen.* der mit gewalde uberslôz verre alumme daz laut *Pass.* 205, 21. 21, 57.

umbesliuze *stv. umschliesse, umfasse.* Sigmunt der herre den fürsten umbeslôz *Nib.* 966, 1. 1623, 3. *Gudr.* 686, 1. mit umbesluzzen armen *Nib.* 1648, 3. ir gesinde umbeslôz in und begreif *troj.* s. 228. d. in die schar diu in umbeslôz *das.* 215. a. den virsten ein michel wunder ummeslôz *Pass. K.* 671, 42. ein schar die michel vreude ummeslôz *das.* 580, 17. — der mit sinem arme al den himel umbeslôz *Mar.* 180. er umbeslôz mit armen die maget *Nib.* 616, 2. 585, 4. 2236, 4. *Gudr.* 1251, 1. dem her daz umbesluzzen zuo dem mer mit wazzer und mit linten hielt *troj.* s. 159. c. ir werdent hinden unde vor mit vinden umbesluzzen *das.* s. 77. b. — sich umbesliezen *leseb.* 875, 31. diu götlich pluom sich umbslôz *schloss sich ringsum ein* mit dem rainen taw der kâuschen junclrawen *Megb.* 460, 7.

versliuze *stv. 1. verschliesse.* pracludere *Diefenb. gl.* 220. dô kom er für die porten: versluzzen im diu stuont *Nib.* 455, 1. verslôz die porten vil vaste *kronen* 315. a. dem scham versliuzet sinen munt *Parz.* 299, 17. daz er im die helle versliuzet *Bert.* 305, 22. ir gewant daz man versluzzen hatte *Zitt. jahrb.* 17, 5. 16, 28. vorschreiben und vorsigela, vorsliezen und vorrigeln chund er di chrieg *Suchenw.* 3, 50. — in der helle belibe er ewiglich versluzzen *Teichn.* 258. alsô muoz er geluckes pflegen, der ein liep ân allez wegen in sîn herze versliuzt und senkt *das.* 169. — daz man in hin zu dem kerkere in brêchte und in versluzze *Pass. K.* 166, 2. 2. *verstopfe.* den versluzzenen leib ze weichen *Megb.* 330, 21.

sliczunge *stf. schliessung.*

besliezunge *stf.* *zuschliessung, einschliessung. myst.* 2, 391, 32.

inbesliezunge *stf.* *einschliessung. myst.* 2, 672, 10.

insliezunge *stf.* *einschliessung. myst.* 5 2, 85, 22.

versliezunge *stf.* *praeclusio Diefenb. gl.* 220.

zuosliezunge *stf.* *conclusio Diefenb. gl.* 72. 10

slôz, sloz stn. *schloss. Graff* 6, 813. *in vielen fällen bleibt es zweifelhaft, ob slôz oder sloz anzusetzen ist, da nur der reim entscheidet; vgl. Lachmann zu Iw.* 505. *Haupt zu Engelh.* 475. 1. *schloss, womit etwas verschlossen wird.* sera, claustrum, pessulum *sumerl.* 35, 64. *voc. o.* 4, 106. ezn wart nie sloz sô manievalt daz vor dir gestiende, diehe meisterinne *Walth.* 55, 32. vil slôze si besluzzen *W. l.* 3, 13. noch sloz noch sluzzel was dar an *Trist.* 16998. daz sloz si für die tür dô stiez *das.* 1278. leite zwei gûte sloz vor di tor *Ludw.* 25 86, 3. hiez ûf ietwedern schrin vil grôze spangen güldîn und slôz von golde rîche wûrken meisterliche *Barl.* 47, 3. ûf tuot er âne slûzzel alliu sloz und isenhalt *Helmbr.* 1204. der 30 slûzzel vromt, swâ man sol slôz ûf sliezen *Frl.* 56, 12. einem türnagel, der halber ûz dem slozze hiene *krona* 159. b. gedanc ist âne slôz bespart *Parz.* 466, 17. diu porte was mit 35 slôze alsô behuot *W. Wh.* 229, 6. ein buoch daz was beslozzen mit siben insigeln, mit siben slozzen *Bert.* 567, 19. *vgl.* 570, 28. mahte die tür veste mit rigeln und mit slôzen *krona* 232. b. — 40 si wâren triuwen gar ein rigel, ein vestez sloz der stæte *Engelh.* 475. der kristenheit sloz und tor *Lohengr.* 135. wande ich in dem munde trage daz sloz dirre aventiure *Parz.* 734, 7. gotes 45 wisheit diu himel und erde slôz treit *Barl.* 155, 2. 231, 32. gotes wisheit die sloz der ordenunge treit *Pass. K.* 443, 42, ich hân der minne slôz gewalt *MS.* 1, 186. a. 2. fes- 50 sel, *knoten, überhaupt das was etwas festhält, einschliesst, umschliesst.* der

schanden slôz unde bunt *Suchenw.* 24, 297. *vgl.* bunt. luft unde wâc, der slôz *deren verbinding* muoz viuhete werden *Frl.* 240, 11. — âne sloz und âne bant betwingen *Iw.* 28. Tôt, dîn sloz und dîn gebende bindet und besliuzet daz dâ von diu ougen werdent naz *Wigal.* 7793. — daz sloz und der schrin dâ er inne gevangen lit *Iw.* 206. — *bildl.* sins herzen slôz (*Repanse de schoie*) tuoc dan den grâl *Parz.* 815, 29. dîn minne ist slôz unde bant mins herzen unt des frôude *das.* 76, 26. valsches sloz, untriuwen zil, daz was der heiden *Wigal.* 7625. dîn herze ist aller tugende sloz *troj. s.* 250. d. dîn wort ist aller dinge slôz *Barl.* 2, 25. ich entrete vil gelîche in ûwers geloubens sloz *Pass. K.* 638, 71. die dîn bæse rât in ungeloubens slozzen vil lange hât beslozzen *Türl. Wh.* 136. a. als der leu der in des tôdes slozzen sin welf erschriet *Frl. l.* 4, 5, 3. — scham ist ein slôz ob allen sîten *Parz.* 3, 5. nu muoz ich alze fruo begraben ein slôz ob dem prise *das.* 160, 17. ir sît slôz ob dem sinne *das.* 292, 28. *vgl.* 440, 15. 643, 8. 715, 9. 3. *schlussstein eines gewölbes.* und hân mich oben an daz gôz, au daz gewelbe und an daz slôz mit blicke vil gefliuzzen *Trist.* 17132. daz gewelbe daz was oben beslozzen wol ze lobene: obene ûf dem slôze ein krône *das.* 16713. *vgl.* 16948.

helleslôz stn. *schloss der hölle.* diu helleslôz, er al zebrach *Diemer* 327, 1.

himelslôz stn. *schloss des himels.* *Frl.* 286, 5.

inslôz stn. *einschluss, inbegriff.* *myst.* 46, 37.

maleslôz, malslôz stn. *schloss an einem mantelsack (malhe), dann vorriegeschloss überhaupt. narrenschn.* 32, 7 u. *anm.* driu maleschlosse für etzliche bussen (*geldbüchsen*) *rechenb.* 142.

velslôz stn. *pessulum ein rigel oder felschloz oder klinke* *Diefenb. gl.* 211. *Schmeller* 3, 460. daz velslôz rürt er eben und bat sich in lâzen *Koloz.* 163.

slôzbant, slôzstein, slôzwort s. das zweite wort.

geslozze *stm.* hüftknochen, schlussbein. *Schmeller* 3, 459. ist der stein in der lenden, sô ist im wê hinden in dem geslozze *arzneib.* *D.* 128.

slôzhaftee *adj.* verschliessbar. wære daz der hof nit alsô schlôzhafftig wære *Gr. w.* 1, 572.

slôzlich *adj.* schliessend. entstricken von slôzlichen banden *W. Tit.* 101, 1.

slôz *stm.?* *stn.?* *hagel.* ein slôz in dem heumânde erdôz mit ungewitere vil grôz, in dem sich her nidir gôz sô ungewüge hagelstein *Jerosch.* 9. c. beide regen unde slôz (: grôz) treib sich dar enbûzen *Pass. K.* 154, 88. des regens slôz *das.* 554, 43. *vgl. Pass.* 357, 4. bein wîzer danne ein slôz *fragm.* 18. — eine art confect oder gewürz von einer dem hagel ähnlichen gestalt *Schmeller* 3, 460.

slôzwêter s. das zweite wort.

slôzen *swv.* *hageln.* *Pass.* 330, 10. *Megb.* 98, 16. 34, 36 *var.*

slôz *stm.* schloss, burg, si machlin eine burc und achtin di zu einir warte und vor ein sloz sô harte *Jerosch.* 69. c. quam ûf sine burg und sloz Niwenburg *Ludw.* 4, 12. 13, 25. 32, 11. 34, 31. *Zürch. jahrb.* 54, 2 *fg.* 93, 22. der künig beleip in den schlozzen *das.* 63, 25. 64, 16. *Rsp.* 433. 3810.

beslozzet *part.* schlösser besitzend. ein edeler dinstman ze Franken beslozt *Ludw.* 25, 9.

geslozzet *part.* schlösser besitzend. *Dür. chron.* 716.

sluz *stm.* schluss, knoten. *Suchenw.* 21, 7.

ûfsluz *stm.* aufschluss, auflösung. *MS. H.* 3, 432. a. *vgl. Wackernagel lit.* 257, 41.

slüzzel *stm.* schlüssel. *ahd.* sluzzil *Graff* 6, 814. *clavis sumerl.* 3, 72. 50, 63. noch sloz noch slüzzel was dar an *Trist.* 16993. wâ nu slüzzel? sluz ûf balde mir daz gadem *Nith.* 51, 5. man sol niht slüzzel wûrchen die auf teic oder auf wahs sint

gedrucket *Münch. str.* 355. mit gewalt des küneges slüzzel stiez er an die tür *Nib.* 1217, 1. daz du den slüzzel selbe treist *Iw.* 206. der slüzzel pflegen *Walth.* 93, 35. *Nib.* 483, 1. sich der slüzzel underwinden *das.* 484, 1. 1072, 3. wer kan nu den slüzzel vinden der mir vrôude entsliezen sol *MS.* 1. 152. b. — sant Pêters slüzzel *Walth.* 33, 3. ein sluzzil des himelrîches *spec. eccles.* 73. den slüzzel treit dîn leben hôch der niuwen und der alten *ê g. sm.* 396. Isôt der slüzzel siner minne *Trist.* 16998. minnen slüzzel kurteis *Parz.* 748, 30. — der sluzzel des armbrostes *Jerosch.* 80. d. — schlüssel als kunstausdruck in der musik: die niunzic sluzzel sich beginnen in den sehs stimmen *Frl.*

himelslüzzel *stm.* 1. schlüssel zum himmelreich. *Diemer* 101, 26. *Bert.* 262, 24. 361, 1. *Pf. Germ.* 1, 447. 2. eine pflanze. *primula veris med. fundgr.* 1, 376. b. *mellilotum, corona regia voc. o.* 43, 126. *oculus porci Megb.* 412, 27.

miteslüzzel *stm.* nachschlüssel. *MS.* 2, 227. a.

nâchslüzzel *stm.* nachschlüssel, zweiter schlüssel. ob du in siner wilkeur den nâchsluzzel bî dir treist *Pass.* 104, 82.

slüzzellin *stm.* kleiner schlüssel. *leseb.* 213, 19.

slüzzelære *stm.* schlüsselträger. Pêtrus wart ze himele slüzzelære *Barl.* 306, 34.

SLÛZE, SLEIZ, SLÛZEN, GESLÛZEN schleisse, reisse, spalte. *Gr.* 2, 14. 4, 701. *Graff* 6, 815. *Schmeller* 3, 458.

1. *intransit.* die steine zuspielden unde slîzzen *Erlôs.* 4864. an dem achten tage sô slîzen die velse *Leys. pred.* 61, 28. der grâwe roc sol nit brechen noch slîzen *Orendel* 31. 2. *transitiv.* a. *streife ab.* rinden slîzen *Gr. w.* 1, 499. er sleiz einen louft bast drabe als ein rôr *Parz.* 506, 12. von sprîzen die slîzen unde klieben begunden sich von scheften *troj. s.* 261. a. die vedern wârn geslîzzen *abe fravend.* 179, 29. b. *nutze ab.*

iuwer swenze die wir tâlanc sunder loughen ûf dem wasen slizen *Nith. H. XIX.* 5. waz helfent richiu kleider diu wir mit hôvart slizzzen (*oder ist hier an geschlitzte kleider zu denken?*) *Mart.* 261. a. Sente Mertins mantel der slîzt sich sere und kan sich brechens nicht erwere *H. zeitschr.* 8, 317.

c. *überhaupt brauche auf, verzehre, bringe hin, zu ende.* daz de- 10
keiner hande wîze unsenfteclicher slîze dan die tougenen smerzen *Flore* 7936. den lip slîzen (= zern) *Ath. A**, 1. *altd. schausp.* 2, 884. daz ich iht under wîben min friez leben slîzze *troj.* 15
s. 89. c. *H. zeitschr.* 2, 398. ich wil ir leben slîzen vil gar unz an ein ende *Mart.* 7. b. wie si trûric unde geil hie ir tage slîzent *das.* 261. c. der die sine tage mit grôzen schanden slî- 20
zet *Fr.* 93, 12. ob ir dar aue missegât, sô mûez siz eine slîzen *H. zeitschr.* 2, 460. — diu bôchzit sich slîzen *zu ende gehen* began *Mai* 96, 7.

d. *erkläre bis zu ende, mache* 25
deutlich. daz dritte ich dir niht slîzen wil *Fr.* 436, 7.

ungeslizzzen part. adj. die mîne nôte sint noch vil ungeslizzzen *noch lange nicht zu ende kehron.* 74. a. 30

entslîze stv. entgehe. dem sô gar die zucht intsleiz *Jerosch. bei Frisch.* 2, 196. b.

verslîze stv. 1. *intransitiv.* *nutze mich ab, verderbe, gehe zu grunde.* der liehtberude glanz, der von der sunnen glîzet, unt niht dâ von verslîzet, swie vil man sin gebrûchet *g. sm.* 1478. daz die sternsehære wîzzen, wer ze helle si verslîzzzen *Teichn.* 40
96. 2. *transitiv. nutze bis zum zerreißen, verderben ab, brauche auf, bringe hin.* ein vil armez rôckeln beschaben unde verslîzzzen *Trist.* 3995. ich hân mîner ougen vil verslîzzzen 45
das. 17132. — sin leben verslîzzzen *g. sm.* 1401. *Mart.* 129. a. sô wil ich mîner jâre tage mit iu verslîzzzen und verzern *troj.* s. 53. d. *vgl.* 2. c. *leseb.* 586, 17. *Suchenw.* 31, 121. owê ir blûender jugende, wie hât si die verslîzzzen *Mai* 155, 3. *beitr.* 141. hât

driu rosses alter verslîzzzen *MS.* 2, 135. a. — alsus sin lebiu sich vorsleiz *Jerosch.* 154. d.

unverslîzzzen part. adj. ist doch min nôt noch unverslîzzzen *noch nicht zu ende MS.* 2, 92. a.

zerslîze stv. zerreiße. a. *intransitiv.* zerslîzzzen ist des segels kraft *MS. H.* 2, 397. b. ir gewant zulesiz nicht *Leys. pred.* 159. unz im der stegereif under den fûezen zerslîzet *Gr. v.* 3, 741. in den schiffen was der mastboum zuslîzzzen *Herb.* 17814. b. *transitiv.* der man wart zurîzzzen, zuhouwen und zuslîzzzen *Albr.* 16, 390. — der umbehanc zulesiz sich al *Diemer* 326, 5.

zurslîz stm. discidium fundgr. 1, 400. b.

slîzec adj. zerrissen, abgenutzt. ain chlag ist freuden sleizzig *ohne freude Suchenw.* 19, 2.

unslîzec adj. nicht zerrissen oder abgenutzt (integer). dâ von sein nam unslîzzig ist in des lobes chamere *Suchenw.* 16, 182.

slîze swf. abgetragene leinwand, leuchtspan. Schmeller 3, 458. *Frisch* 2, 196. b.

slîze swv. mache slîzen; zerreiße, spalte, zerstöre. *ahd.* sleizju *Graff* 6, 817. dei wazzer sleizzes (*zerres, scindis*) du der erde *H. zeitschr.* 8, 128. sleizet iwer herze unde niht iwer gewant *fundgr.* 1, 70. 7. 19. eine burc, eine stat sleizen *Zürch-jahrb.* 70, 32. 78, 29. 91, 27. die ringmûre nider sleizen *das.* 78, 31.

sleizzunge stf. fissura sumerl. 7, 58.

slîz (-tzes) stm. schlîtz, spalte. *Gr.* 3, 497. *Graff* 6, 818. di rede ist ganz und âne slîz *Jerosch.* 163. c. — *geschlîtzter theil des gewandes oder der rüstung.* der slîtz unz ûf den gêren gienc *W. Wh.* 406, 14. si erstâchen si zen slîtzen in *Parz.* 207, 22. her Kei im einen stich stach gein dem gûrtel zuo dem slîtze in *krone* 335. a. daz er im zuo dem slîtze ein swert durch sinen lip stach *Alph.* 304, 4. er huob im ûf die slîtze: die wâ-

ren beid von golde rôt; er stach daz swert durch Ecken *Eggenl.* 140.

slizleteche s. das zweite wort.

slitze *swv.* *schlitze.* dô slitze der fürste der êwarton sîn gewant *schausp. d. MA.* 1, 65. und aile unzuht uns von dem herzen slitze *lobges.* 15.

verslitze *swv.* *verschleisse.* daz die lêhen nit vorschlitzt werden *Gr. w.* 2, 129. 182.

unzerslitzet *part. adj.* nicht zer-schlitzt, ungetheilt. die dri persônen unzuslitzet sîn ein got *Jerosch.* 1. a.

slôir *stm.* *schleier.* *Gr.* 3, 448. *Graff* 6, 761. *ursprünglich ein feines gewebe; s. Dietrich in H. zeitschr.* 7, 190. *peplum schloiger gl. Mone* 4, 233. *ornatum muliebrem ejusmodi sloieria pepla sunt Bränn. str.* 227. *slôir Türkl. Wh.* 100. b. 105. a. 2018. a. 112. b. 131. a. *slôyr Elisab.* 374. *Hadam.* 649. *sloyr Elisab.* 376. *mîn slôgir daet mîn anlütz gar, dar durch ich doch vil wol gesach frauend.* 258, 14. *slôgir Kolocz.* 94. *md. ged.* 97, 448. *slôger das.* 14, 467. *vgl. s. 213. slôjir, slôjer Teichn.* 128. 310. *sloier Pass.* 190, 74. 191, 28. *Pass. K.* 464, 90. 659, 36. *sloyger Winsbekin* 45. *H. zeitschr.* 8, 311. 30 *sleiger md. ged.* 6, 179. *myst.* 65, 36. *Bert.* 54, 4. 319, 30. 414, 19. 415, 9. mit den sleigern, die sie gilwent sam die jüdinne *das.* 115, 1. *sleyer Helbl.* 1, 669.

slôirtuoch s. das zweite wort.

slôte *stf.* *schlamm.* *Schmeller* 3, 461. *duo bestreich er in mit einer slôte. diu selbe slôte wart ze dere hûte Genes. fundgr.* 15, 26.

SLOTERE *swv.* 1. *schlottere.* *Schmeller* 3, 461. daz ime daz gebeine sloterte in sîner hût *myst.* 210, 7. daz ir diu hût slutter *Teichn.* 75. 2. *klappere, tône.* der stain ist hol und hât ainen klainen stain in im, der slotert inwendig (*qui in ipso sonat mus.* 2, 86) *Megb.* 445, 17. 3. *schwätze.* *Renner* 16202.

sloterære *stm.* *schwätzer, klat-scher.* sage ich in heimlichiu mær, sô bin ich ein sloterær *Renner* 16145.

sloterlin *stm.* *schwartzhaftes junges frauenzimmer.* *Frisch* 2, 201. c.

SLUC *stf.* *schluck.* *vgl. ahd. slucko consumtor Graff* 6, 786. s. auch *slic.* ich wil ezzen disiu stücke zuo einer berben slücke *fragm.* 30. c.

sluchart *stm.* der gern schluckt, als erdichteter eigenname *MS.* 2, 147. a.

10 **slucke** *swf.* enge öffnung, schlucht. *Frisch* 2, 202. a. *Oberl.* 1419.

slucke *swv.* *schlucke, schlinge.* *ahd. slucku Graff* 6, 786. einer schluckt, der ander slant *Hätzl.* 2, 67, 156. swâ ubric richeit zûhte slucket *Walth.* 81, 28.

SLUC ein gefälteltes kleid. *multiplicum voc.* 1482. *Frisch* 2, 202. b.

slucke *swf. s. v. a.* *sluc.* der bindet ein bein ûf ein krukken oder ein genuer bein in die slucken *narrensch.* 63, 75 u. *anm.*

sluckenwane s. das zweite wort.

SLÛCH *stm.* *schlauch, röhre.* *ahd. slûh (hiatus) Graff* 6, 783. a. die haut der schlange. der slange lât abe den sinen slûch *Mart.* 46. a. *vgl. Wolk.* 35, 3, 9. b. *schlund, kehle.* *Frisch* 2, 193. c. beschazte in unz an den slouch (: ouch) *Helmb.* 413. dat eme de derme ind ouch der slûch (: bûch) her ûzer sîme live wil *Karlm.* 93, 11. der helle slouch *Wolk.* 113, 3, 6.

c. *schlinger, schlucker, als scheltwort.* ir frâz, ir trenker und ir slûch *Bert.* 560, 36. 35, 22. 431, 31. er (der bûch) wær ein rechter slûch *Bon.* 60, 6. ein slûch der allez sîn guot leit in den bûch *fragm.* 28. c. 15. c. den vil tumben slûch *das.* 41. c. den hôsen geist, den valschen slûch *Pass. K.* 541, 30. d. *rüssel des elephanten.* *Megb.* 136, 12.

45 **winslûch** *stm.* *weinschlauch. narrensch.* 16, 4.

slouchbräte s. das zweite wort.

slûche *swv.* *schlinge.* *glaube* 614.

verslûche *swv.* *verschlinge.* du verslûchest in dîn eines bûche dâ zehen ze rehter wise an genuoc hæten *Barl.* 469, 1. ain vich begert niht mër wan es verbrauchet, nâch seiner

- art natürlichen verslauchet *Wolk.* 117, 6, 6.
- SLÜCH (-hes)? *stm.* sô belibet im der nagel vil nâhe dem slûhe (: drûhe) *krone* 2. a. *ist slûch: drûch zu lesen?* 5
- SLUFT s. ich SLIUFTE.
- SLUMME *swv.* *schlummere, schlafe.* dormitare beginnen zu slôfen, slummen *voc. vrat.* dô sprach er alsô slummende (: erstummende) sin gebet *Margleg.* 18, 102.
- entslumme** *swv.* *entschlummere.* als er entslummet was *Ludw.* 12, 31. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 608.
- slummer** *stm.* *schlummer.* in der selbin nacht wol in dem êrstin slummere *Jerosch.* 169. a.
- slummer** *swv.* *schlummere.* dormitare *fundgr.* 1, 391. a. *soporare voc. vrat.* 1422. 20
- SLÛN s. SLIUME.
- SLÛN *stm.* *ein scheltwort; s. v. a. slûr.* ir sint ein vliez und ein slûn (: zûn) *Ls.* 1, 289.
- SLÛR *stm.* *faules geschöpf. vgl. schweiz.* 25 schlauren *schlenderen*, schlauri *schlendrian Stalder* 2, 325. dann schlauern *Schmeller* 3, 433. *nhd.* schlarraffe, schlûderaffe *bei Seb. Brant*; schlûraffe *Pictor.* s. auch *H. zeitschr.* 5, 222. — du bist sinne und witze ein slûr *Renn.* 12194. du sactregel, du rechter slûr *Bon.* 51, 20. *vgl. Ls.* 2, 627.
- SLURC *stm.* *schlund.* daz nicht der grimme helleslorc si gevraz in sinen slurc *Jerosch.* 171. b.
- slurke** *swv.* *schlucke.* sorbere schlorken *Diefenb. gl.* 252. *vgl.* schlurken *ingurgitare Schmeller* 3, 457. 40
- SLUSE *f.* *rasa, species vestis sumerl.* 15, 21.
- SLUTE *swf.* *kurzes oberkleid mit ârmeln aus grober leinwand. Schmeller* 3, 460.
- SLUTERE s. SLOTERE. 45
- SMAC, SMACH *stm.* 1. *geruch. ahd.* smac, smah *Graff* 6, 824. a. *geruch, den etwas von sich giebt.* der smac *urst.* 125, 86 *fg.* smac, den man mit der nasen prüef, noch geruch *Megb.* 105, 10. din smach ist sô getân *Diemer* 72, 1. der smac begund in wisen für sinen gevateren tür *Reinh.* 650. als der smac gein im brach *krone* 263. b. dô gab vil süzen ummegiez, ein ummâzen edel smac *Pass. K.* 309, 87. bluomen die süezen smac bâren *Er.* 8728. *Iw.* 237. der zobel gap wilden niuwen smac *Parz.* 186, 10. einen smac geben *Barl.* 310, 23. *Pass. K.* 360, 52. vier hôhe boume habeten in guoten smac unde schaten *Flore* 191. bluomen die süezes smackes habent niht *frauend.* 568, 17. der selbe slac *die wunde* gevie einen alsô griuwelichen smac *Trist.* 7280. die schrine die solhen smac üz liezen *Barl.* 48, 12. daz bilde verlôs smac unde schîn *Walh.* 68, 3. als daz wirouch sinen edelen smac vliuset, sô ez flamme git *myst.* 321, 40. den bæsen vazzen nieman mac benemen wol ir êrsten smac *Vrid.* 108, 15. unreines smackes phlegen *Barl.* 47, 13. des vliuhet dich des milten lob als ein pantier der tracke, der vor sinem smacke sin leben niht gevristen kan *MS.* 2, 206. b. vor smacke (*übelem geruche*) tuon die heide vri *troj.* s. 168. d. — bæser smac *Wigal.* 4745. ein smac reine u. guot *das.* 4617. guoter smac *U. Trist.* 1453. ein edel smac *Pass. K.* 275, 42. sûr smac *Parz.* 790, 6. süezer smac *das.* 481, 23. *Barl.* 48, 20. *Wigal.* 8298. übeler smac *das.* 4994. von ubelm smacche *spec. eccles.* 20. stinkender smac *Megb.* 151, 22. fauler sm. *das.* 133, 21. — mit smache aller bîmentône *Genes. D.* 41, 14. der bluomen smac *das.* 9, 5. *Pass. K.* 124, 54. des fivers smac *Parz.* 808, 13. des ruches smac *MS.* 2, 171. a. *Suchenw.* 1, 83. mit der suoze dînes smaches werde min sêle ervullet unde gesatet *Diemer* 380, 3. b. *geruch, witterung des hundes.* nasen âne smac *kchron.* 49. a. *Agrè* quam geloufen mit smacke lise zu dem wiltrâte *Albr.* 9, 303. 2. *geschmack.* *sapor Diefenb. gl.* 243. a. *geschmacksinn.* daz ist daz vierde phunt, daz wir den smach hân *Karaj.* 31, 13. funf sinne: der smac, der wâz *Roth pred.* 45. b. *geschmack, den et-*

was hat. sô maniger leie smac hât der almechtige got disen spisen gegeben *Bert.* 220, 27. nicht smackes im sô nâhen lac, niewan des wazzers küle er trank nichts als wasser *Pass. K.* 401, 80.

âsmac stm. abgeschmack, schlechter geruch oder geschmack. edel win muoz nieten von swachem vazze âsmackes sich *Frl.* 55, 5.

balsemsmac stm. balsamgeruch. *Erlös.* s. 300. 264. vgl. balsamaticus balsamsmag *Diefenb. gl.* 48.

gesmac stm. 1. geruch, den etwas von sich giebt. der bradem gelichet disem gesmache niht *urst.* 126, 18. — bûeser, edeler gesmach *arzneib.* *D.* 62, 96. *md. ged.* 36, 1226. sô opfern wir den gesmac des wirouches *Pf. Germ.* 7, 596. der boum gab sô guoten gesmac *Flore* 2080. gap einen tötlichen gesmac *krona* 157. a. dô in gienc der geruch an von der heide und der sûeze gesmac *das.* 176. b. eines gesmackes er enpfant *das.* 263. b. von der edelen wurze kraft unde von der edelem gesmacke *Bert.* 389, 29. der tracke kunde entreinen wol den luft mit sinem gesmacke *Silv.* 701. ich wæn von bœsme vazze kumt selten *30* guot gesmac *Eracl.* 1119. was man in niwe hâfen schitt, den selben gsmack verlönt sie mit *narrensch.* 6, 16 u. *anm.* vgl. *Grimm zu Vrid.* XC.

2. geschmack. a. geschmacks- *35* sinn. gismag *schöpfung* 96, 3. b. geschmack, den etwas hat. sô habent die spise ûf ertriche niht mære danne niun hande gesmac *Bert.* 220, 13. 221, 30. der geschmack des wazzers *Megb.* 103, 12.

gesmahle stm. geruch, duft. daz si hâte lützel ahte umbe der bluomen gesmahle *Flore* 5682.

nächsmac stm. nachgeschmack. *H.* 45 *Trist.* 6636.

rôsenmac stm. rosenduft. *Megb.* 344, 32.

fürsmac stm. vorgeschmack. mit eime fürsma des ewigen lebendes *myst.* 50 298, 23. vorsmac *das.* 2, 374, 20. 380, 15.

winsmac stm. weingeruch. *Megb.* 316, 8.

wurzesmac stm. duft der pflanzen. *Herb.* 2350.

wurzelsmac stm. geruch von wurzeln. *Frl. FL.* 20, 28.

ziminsmac stm. geruch von zimmet, dann zimmet selbst. sumelich boum treit ziminsmac *myst.* 320, 20.

gesmac adj. 1. wohlriechend. gesmacker danne zinemin *Albr.* 32, 242. 2. schmackhaft, wohlschmeckend. unde wirt diu spise rein unde guot unde gesmac *Bert.* 432, 14. vgl. *krona* 31. b. *Pass. K.* 401, 79. *myst.* 376, 28. *arzneib.* *D.* 19. *Megb.* 193, 30. 216, 18. ir rede was sûeze und gesmach *Serat.* 625. b. d. rügen 1456.

ungesmac adj. 1. übelriechend. *Wolk.* 6, 93. 2. unschmackhaft, widerlich. ungesmacke kost ezzen *Bert.* 85, 24. vgl. *myst.* 343, 37. *arzneib.* *D.* 15. 56. 58. *Megb.* 335, 9. 395, 2. — daz im denne allez daz ungesmach werde, daz ûf der erde si *Griesh. pred.* 1, 33. *myst.* 2, 399, 26.

wolgesmac adj. 1. wohlriechend. wolgesmach: gebrach *frauend.* 568, 13. *Megb.* 368, 13. eiu ruch sûeze unde wolgesmac *Pass.* 388, 56.

2. wohlschmeckend. edelez obz daz sô guot unde wolgesmac dunket *Bert.* 49, 17. den edelen wolgesmacken win *das.* 79, 77. vgl. *Griesh. pred.* 2, 77. *Pass. K.* 680, 66. *arzneib.* *D.* 56. 62. 84.

smachhaft adj. 1. wohlriechend. kein apotêke wart nie baz von aller hande wûrze kraft gezieret unt sô smachhaft *Massm. Al.* s. 82. b. 2. durch die sinne wahrnehmbar. denne wirt smachaft diu wîsheit gotes *myst.* 2, 656, 26.

smachaftec adj. *sapidus Diefenb. gl.* 243. daz gotliche lieht verborgen daz ir smachaftec wahrnehmbar mahte des engels lieht *myst.* 2, 103, 23.

smacheit stf. geschmack. *Oberl.* 1511.

smeclich adj. daz diu sêle niht begirlich si noch smeclich *myst.* 2, 133, 23.

unsmaclich *adj.* *unschmackhaft.*
diu wort diu ûzen trucken und unsmac-
lich sint *myst.* 389, 25.

âsmeckec *adj.* *was den geschmack*
verloren hat. âsmeckic wirt in drin 5
tagen der visch *amgb.* 41. b. *MS.* H.
3, 100. a.

einsmeckec *adj.* *von reinem, un-*
gemischtem geschmacke. einschmecki-
ger wein *Gr. w.* 2, 429. 447. mit 10
einschmeckiger wurzen *das.* 2, 430.

wolsmeckec *adj.* *saporosus* *Dief-*
fenb. gl. 243.

smecke *swv.* 1. *rieche. ahd.*
smacju, smecchu *Graff* 6, 824. 15

a. funf sinne, sehen, hören, choren, sme-
chen, gerûren *arzneib. D.* 66. 72. an
der nas dâ mit er smecheude was *Ge-*
nes. D. 5, 15. diu smeckend kraft,
diu in ander sprâch haizt der geruch 20

Megb. 5, 2. b. *mit præpos.* als
ir smecket nu dar an *daran, darauf*
riecht Pass. K. 632, 51. zu den *dar-*
auf sol er ouch diche smechen *arzneib.*
D. 106. dar zuo smecken *das.* 96. 25
Megb. 89, 25. 407, 24. c. *mit*

accus. empfinde durch den geruchs-
sinn. die æle smacte Îsengrîn *Reinh.*
647. er sach die spise und smact si
wol *Bon.* 37, 35. dô er den geruch 30
smahte *kronc* 354. b. sô einz des
andern âtem smacte *das.* 326. a. dô
von ime gesmecket wart din âtem *MS.*

2, 200. b. sô bin ich doch sô nase-
wise daz nich ir schalcheit stincket an. 35
ich smecke ir untriuwe lise *das.* 146.

b. die geir smeckent daz âs über mer
Megb. 229, 8. — er wând, ez wær
ein vûlez phlag, und smacht in an *Bon.*
73, 27. d. *intransit. rieche, dufte.* 40

fragro *Diefenb. gl.* 130. dâ smahte
maniger hande krût *kindh. Jes.* 88, 47.
ez smecket, alsam ez vollez balsmen si
Walth. 54, 13. als pigment und âmer
dû suezén wunden smeckent ,(er-
streckent) *W. Wh.* 62, 17. schaffe
daz der munt uns als ein apotêke smecke

MS., 2, 105. b. — sidt das im smeckt
des schmeres rouch *er den geruch da-*
von empfand narrensch. 52, 23. — 50
smacte lobeliche *Pass. K.* 372, 42.

edel, edelleichen sm. *Megb.* 89, 10.

148, 19. schône sm. *das.* 315, 6.
317, 27. wol sm. *das.* 53, 29. 317,
29. *arzneib. D.* 13. 200. ist daz im
der âtem ûbele smecket *Bert.* 510, 6.

— *stinke.* sô smacte ie der veige slac
die wunde und machte einen solchen
smac daz nie man deheine stunde bi
im helben kunde *Trist.* 7839. der win
smecket u. wirt seiger *Mart.* 252. a.

als ein besniter mist, der innen vûl
und smeckent ist *Bon.* 43, 98. vant
iren man smeckende und zervallen *leseb.*
943, 20. smeckendez fleisch *Mer. str.*

418. — mer unde sûr sint iuwer nôt,
iu smecket (smaket, swachet *die hss.*)
mer unde wint, ich wæn, iu diu zwei
bitter sint *Trist.* 12009. 2. *schmecke.*

a. *nehme durch den geschmacks-*
sinn wahr. gusto *sumerl.* 10, 51.
sapere *Diefenb. gl.* 243. daz wir
gehören, sehen unte ruoren, stinchen unte
smechen *Diemer* 356, 10. sehen hô-

ren vûlen smecken unde riechen *med.*
fundgr. 1, 331. a. swaz *Imaginatio*
begrift, ez si anders od mit gesicht, ez
si wâzend ode rûerent, ez si smechnet
ode hærent *v. gast* 8824. dâ bi sol
mâze pulvern smecken unde trûhten *MS.*

2, 177. b. *oder ist smecken hier*
schmackhaft machen? — den siechen
dunchet wie er win smeche in dem
halse *arzneib. D.* 97. b. *intransit.*

schmecke. der kern smeckt niendert
sam der ander pfeffer *Megb.* 373, 25.
swes ieman was ze muote daz man
solte ezzen, dar nâch smahte daz ohez

Lanz. 3951. ein fleuma, daz smechet
nâch ezzich *arzneib. D.* 16. iz smahte
in nâch swiu si wolten *Diemer* 47, 23.

du smeckest mir baz denn alle die
prunnen *leseb.* 1012, 22. die spis wil
im nit schmecken *das.* 1055, 2. iu
sol smecken daz dâ enoben ist *myst.*

2, 132, 13. 3. *allgemeiner: nehme*
(durch die sinne) wahr. der geist sal
geistlichen smecken, daz in an gêt *Pass.*
K. 403, 43. — *mit genitiv.* hête er
gotes gesmecket *myst.* 2, 168, 21.

smecken *strn.* *das schmecken. H.*
Trist. 6635.

ungesmecket *part. adj. un-*
schmackhaft. halb gesotten krût und

ungesmecket und ungesalzen *myst.* 244, 5.

ersmecke *swv.* 1. *transit.* *rieche, erweiter.* dô hâter gebrâtin âle, die irsmacte Isingrîn *a. Reinh.* 647. 5
der lewe ein tier ersmahte *Iw.* 147. swelhe wûrm sint eiterhaft, von des selben tierlines (*des ecidâmons*) kraft hânt si lebens decheine vrist, swenn ez von in ersmecket ist *Parz.* 736, 14. 10
ein solich stanc, daz in nie dehein lip ersmaht, er müeste vallen in unmaht *krona* 115. a. 2. *intransit.* *gebe einen geruch von mir.* von diseme grabe leckete ein rûch der süze ersmeckte *Elisab.* 480. 486. 15

gesmecke *swv.* 1. *rieche.*

a. er gerte nihtes mër, wan daz er drane gesmahte *Lanz.* 3966.
b. *mit accus.* swer den bluot die blüte gesmahte, deste baz, er leben mahte *Genes. D.* 9, 17. 20
2. *empfinde, nehme wahr überhaupt.* a. *mit accus.* daz wir gesmeccchen muozen die obersten genâde *spec. eccles.* 182. 25
b. *mit genitiv.* swer des gesmeccet *fundgr.* 1, 192, 35. swer der trûwin gesmechet, der huotet ir iemir gerne *pf. K.* 72, 6. dô er des tôdes gesmahte *Servat.* 1641. 30
sines schepfers er dô suoze gesmahte *das.* 885. du muost diser helle ein teil gesmeccchen *Tundal.* 53, 8. dô her gesmeckete der kunst und ouch der werlde *myst.* 106, 33. 35

missesmecke *swv.* *schmecke übel, bin zuwider.* daz der sêle diu gotes gesmacket hât, missesmeckende wirt oder mazleidic wirt allez daz got niht enist *myst.* 229, 36. 40

widersmecke *swv.* alsô sol ouch unser gebet widersmecken oder widerriechen *Pf. Germ.* 7, 349.

smeckelære *stm.* *vornehmthuer.* er kom zuo den gesellen nider: er si ein smeckler sumer und winder *Teichn.* 214. *vgl. ahd. smechar elegans, delicatus* *Graff* 6, 825. 45

smacke *swv.* 1. *rieche. ahd. smahlêh* *Graff* 6, 825. a. *intransit.* swaz des êrsten in den haven kumet, dô smacket er iemer mê gerne 50

nâch *Bert.* 35, 29. 483, 20. stinkende unde smachende *leseb.* 866, 33.

b. *transitiv.* allez daz man dô smecket unde füelet, allez daz den üzern sinnen goffenbâret wirt *myst.* 2, 679, 20. sô smacket erz wol an dir unde du selber stinkest ez unde smackest ez wol an dir *Bert.* 434, 27. 178, 23. 2.

schmecke. a. *intransitiv.* die wile den menschen hungert, die wile smacket ime diu spise *myst.* 2, 146, 35. 113, 20. 116, 20. deine edel tropfen smacken mir wol auf meiner zungen *leseb.* 1014, 16. b. *transitiv.* gesehen heren grifen riechen smacken *MS.* 2, 133. a. 3. *empfindend, nehme wahr.* er ensmacket niht wan das ein *leseb.* 870, 39. — *mit genitiv.* wer der triwen smachet (: gewachet) *Karlm.* 448, 21.

einsmackende *part. adj. von reinem geschmacke.* *Gr. w.* 2, 817. *vgl. einsmecke.*

smacken *stm.* *das schmecken. myst.* 2, 514, 33. 25

gesmacke *swv.* *schmecke.* daz der sêle iht anders gesmacken möhte *myst.* 2, 229, 34.

smackunge *stf.* *olfactus voc. o.* 1, 249. 30

SMÆHE *adj.* *gering, von keinem hohen werthe, verächtlich, schmählich. ahd. smâhi, altn. smâr (klein)* *Gr.* 3, 611. *Graff* 6, 819. *Schmeller* 3, 467. 35

a. der man newas nie sô smæhe, daz er im dechein sîn reht næme dem geringsten manne verhalf er zu seinem rechte *kchron.* 34. c. den hirten alsô smæhen *Mar.* 186. ze êrste gap man den richen u. dar nâch den smæhen *das.* 81. die werden unt die smæhen *Parz.* 296, 27. ein smæher wirt *W. Wh.* 38, 6. sô enweiz ich wer min mäge sint, biderbe oder smæhe *Flore* 1797. ze hêr, ze smæhe, ze riche, ze arm *amgb.* 48. a. *vgl. vulgus smæheliut sumerl.* 41, 80. smæhe viende die wenig bedeuten *MS.* 2, 161. b. 40

b. ein selide smæhe vil ungrôz *Mar.* 180. diu bræsen unde diu smæhen kleider *Bert.* 329, 36. smâch gewant *Ls.* 2, 613. dekeine sache

smæhe *Barl.* 30, 16. ûf smæhen wân
Walth. 81, 22. durch smæhen haz
MS. 2, 89. a. smæher danc *das.* 1,
 155. a. smæher gruoz *W. Wh.* 140,
 9. smæhiu mære *das.* 44, 18. smæhe
 rede bieten *Parz.* 521, 3. smæhiu
 wörtelin *myst.* 281, 32. smæhez pfant
Parz. 515, 25. zuo manegem smæhen
 ampte *Mart.* 129. d. der smæhen sie-
 cheit *Barl.* 31, 12. die marter alsô
 10 smæhe *Pf. Germ.* 4, 447. er warf an
 si gar smæhen mist *MS.* 2, 7. b.
 c. dâ was diu ruowe smæhe *Parz.* 75,
 12. dô Alexander sinen brieb gelas
 vil harte smæhe iz ime was *verdross*
 15 *es ihn sehr L. Alex.* 4118 *W.* wære
 ez iu niht smæhe *Flore* 4997. eine
 stat diu der Minnen wære smæhe unde
 unmare *Iw.* 66. der tievel wær mir
 niht sô smæhe, sam des bæsen bæser
 barn *Walth.* 23, 17. êrst wart ir lô
 smæhe *Albr.* 1, 1442. der wære den
 liuten alse smæhe an ze sehenne von
 ungestaltheit *Bert.* 389, 12. lât. ûch
 niht smæhe sîn min helfe *Ludw. kreuzf.* 25
 5859. diu rede douht in smæhe *Exod.*
D. 139, 25. daz ez mîn mäge diuhte
 smæhe *Gudr.* 1638, 3. swer durch
 sich selben sæhe, den diuhte der lip
 vil smæhe *Vrid.* 21, 24. ein frum man
 30 sol ze allen stunden daz bæse haben
 smæhe *Flore* 57 u. S.

versmæhe *adj.* *verächtlich.* wære
 im sîn gâbe *versmæhe Genes. D.* 67, 6.

versmæhe *adv.* *verächtlich.* sprach
 35 vil *versmâch krona* 42. a.

smâhvolc s. *das zweite wort.*

smæhe *stf.* *schmach, verachtung,*
beschimpfung. *ahd.* smâhi *Graff* 6,
 821. *bisweilen auch schon* smâch. 40
 von wirde noch von smæhe *W. Wh.*
 191, 4. mir geschilt smæhe, smâch
Mai 208, 35. *Zürch. jahrb.* 55, 23.
 daz iu smâch unde spot wirt *Mel.* 4503.
 die smæhe liden *W. Wh.* 163, 3. kie-
 45 sen, erkiesen *das.* 158, 23. 185, 8.
 285, 12. ich hân von im smæh unde
 spot *das.* 138, 9. smæhe enpfâhen
 von einem *Lohengr.* 149. schmæche
 tragen *leseb.* 930, 19. ich sol gelten
 50 wol dise grôzen smæhe *Nith. H.* 229.
 einem smæhe bieten, er bieten *kl.* 4142

Ho. Parz. 541, 8. *MS.* 2, 134. b. sô
 wære er âne smæh hin komen *Reinh.*
 s. 354. allez daz im mac widervarn
 an schaden, an smæhe *myst.* 316, 6.
 5 daz sîniu chint ân gruoz von im wærn
 geværn in sus getânir smæhe *Genes. D.*
 61, 20. solt ich in dirre smæhe we-
 sen *W. Wh.* 137, 14. in der smâch
 müezt ir wesen *Mel.* 4578. sie drücket
 manigez sô mit gewalt, sô mit smæhe
Bert. 330, 29.

versmæhe *stf.* *schmach, verach-*
tung, beleidigung. daz im diu ver-
 smæhe durch daz wip geschæhe *Genes.*
D. 34, 8. sô wære ich diser *versmæhe*
 abe *Dioclet.* 1979. hât mich nu ver-
 smê *Karlm.* 466, 53.

smæhwort s. *das zweite wort.*

smâcheit, smâheit, stf. *schmach,*
verachtung, verächtliche, beschimpfende
âusserung oder behandlung. diu sche-
 meliche smâheit was von herzen leit
 dem getriuwen man *H. Trist.* 3119-
 5550. antwurte im ein smâheit *Die-*
mer 194, 22. smâcheit verdulden *Ge-*
nes. D. 36, 6. sm. liden a. *Heinr.*
 143. *Leys. pred.* 133, 40. *vgl. Ludw.*
kreuzf. 6534. einem sm. bieten, erbie-
 ten *troj. s.* 20. d. *Bert.* 254, 2. 520,
 18. *Leys. pred.* 133, 36. tuon *Pass-*
K. 379, 64. *Bon.* 55, 28. *Dür. chron.*
 667. daz man unser vrowen smâcheit
 hcte an geleit *myst.* 110, 6. ez ist
 an in geüebet diu lasterliche smâheit
Pantal. 1823. diu schmâchait und der
 muotwille, den der keiser mit im ge-
 triuwen hâte *Zürch. jahrb.* 52, 8. schamst
 du dich niht der smâheit *troj. s.* 179.
 d. aller smâheit verzigen *Pass. K.* 125,
 54. wolde ir kleit von in ziehen durch
 smâheit *das.* 34, 14. der kunic lac under
 in grôzer smâheit *das.* 318, 11. disen le-
 stirlichin zorn ûhtin si zu smâheit dem
 kunege *Jerosch.* 123. d. lîzin di tor
 45 uffin stê dem keiser zu smâheit unde zu
 widertrözte *Ludw.* 41, 17.

versmâcheit *stf.* *schmach, be-*
schimpfung. leit grôze *versmâcheit* und
 arbeit *Bert.* 11, 22. swelch *versmæ-*
 cheit und swelch leit dâ sînem libe was
 geschehen *Gregor.* 2654.

smâhelich *adj.* 1. *schmach-*

voll, verächtlich. smæhlich dinc daz ist diu welt *Teichn.* 144. smæhliche knaben *das.* 15. si wære im zu der è zu smælich *altd. bl.* 1, 304.

2. schimpflich, entehrend, beleidigend. 5 wir liden unminne von smæhlichen dincgen *Exod. D.* 139, 25. daz er uns enbôt sô smêliche eine boteschaft *L. Alex.* 4131 *W.* daz smæhliche ungemach *Iw.* 123. smæhlichen pin dukten *10 Parz.* 79, 25. smæhlichez leit *W. Wh.* 285, 14. ze vertragen ein kleinez smêhlichez wort *myst.* 2, 563, 2.

versmæhlich *adj.* verächtlich, schimpflich. er viel in ein versmæhlichez leit *a. Heinr.* 118.

smæhliche, smâhliche *adv.*

1. auf schmachvolle, schimpfliche, widerliche weise. si sint sô smæhliche getân haben ein so widerwärtiges aus- 20 sehen *Barl.* 31, 5. smâhenliche der wirt gestrâft *Ls.* 1, 404.

2. mit verachtung, beschimpfung. du hâst gereit smâliche *Albr.* 15, 60. si sehent smâhliche dar und nement sin un- 25 gerne war *Barl.* 126, 13. der im daz ze hazze unde ze leide nider bræche unde ez smæhlichen handelte *Bert.*

454, 11. swie doch der künic und siniu kint si smæhlich ab ir râte tri- 30 ben *troj.* s. 306. a. wie smâlich er si lie *das.* s. 267. c. böse wort dâ mite er smêlich mich bekort *Jerosch.* 119. a.

versmæhliche, versmâhliche *adv.* auf schmachvolle weise, mit ver- 35 achtung. er ist mit armüte gesezzen in der rîcheit die er versmêlichen treit *Pass. K.* 205, 8. des smielte Wate versmâhliche *Gudr.* 357, 4.

smæhe, smâhe *swv.* 1. behan- 40 dele schmachvoll, mache oder behandle verächtlich. *ahd.* smâhju *Graff* 6, 822.

a. er wolt gern smêhen nar- 45 rensch. 110^b, 18. gesmæhet unde gezieret schmach und zierde ist swâ sich parrieret unverzaget mannes muot *Parz.* 1, 3.

b. mit *accusativ.* mich smæhet dirre man, durch daz mîn lip 50 vertwâlet ist *Parz.* 188, 26. daz du mîn swester smæhen wilt *H. Trist.* 3857. *vgl. Teichn.* 257. *Barl.* 72, 35. du wilt unser gote smâhen (: nâhen)

das. 206, 24. ein vederspil daz klei- niu vogelin smâhet *MS.* 2, 71. a. ich wæn daz du mich smêhis *md. ged.* 67, 965. wilt dich aber selbe smêhen *MS.* 2, 249. b. — dîn herze smâhet (: gâ- het) vorhte unde zagelichen sin *troj.* s. 186. d. es ist iu gar ze vil daz ir mînen sin sus smâhet (: vergâhet) *Parz.* 346, 25. swer sich von got nu kêrte, des ende wurde gesmæhet *W. Wh.* 303, 21. der den götlichen nam- en smæhet *Bert.* 4, 7. *vgl. Pass. K.* 70, 11. daz si die temple unsers her- ren gotes smêten unde swachten *das.* 70, 77. si smêhen dîne heilicheit *Ludw. kreuzf.* 3825. swâ du den sanc ze kurz ze lanc erverst, den soltu smê- hen *Frl.* 108, 12. 2. erkläre für ehrlos. smâch si, æcht si in der schraun *leseb.* 972, 16.

ungesmæhet *part. adj.* nicht ver- ächtlich behandelt. die spise er un- gesmæhet az *Parz.* 169, 24. *W. Wh.* 276, 10.

smâhen *stn.* das verächtliche be- handeln. daz smâhen daz vrou Lunete im tele *Iw.* 123.

versmæhe, versmâhe *swv.* be- handle verächtlich, schätze verach- tend geringe. aspernare *Diefenb. gl.* 42. levipendere *das.* 168. confutare, refutare, renuere *das.* 74. 2. 3. 236.

a. mit *accusativ.* einen versmæ- hen *Genes. D.* 36, 4. *a. Heinr.* 412. *Nib.* 1098, 3. versmâhen *kchron. D.* 94, 13. *MS.* 1, 193. b. *Albr.* 10, 390. *Karl* 7813. *Bert.* 275, 23. *Barl.* 97, 40. got der versmâhot nie keinen sün- der *Griesh. pred.* 2, 81. swâ man ir virsmâhet iht dâ ist ir predigâte en- wiht *Ulr.* 746. den tiufel versmâhen (= im widersagen) *Silo.* 1770. daz er sich lât versmâhen *Karl* 983. ich versmê ûch *Kulm. r.* 5, 23. daz ir mich sô jêmerlich moget vorsmê *md. ged.* 62, 777. versmâ die leien niht ze sêre *amgb.* 10. b. du versmâhtest nie den armen *lobges.* 66. daz er diu abgot versmâhte alsô sêre *Barl.* 214, 21. *vgl. das.* 43, 27. 30. die meide er versmâte *Albr.* 10, 123. 132. nu du hâst versmâhet mich *das.* 33, 438.

du versmächtiu krêatûr *Bon.* 51, 19. sislu versmæhet von den liuten *Gfr. l.* 3, 10. der in dem hœhsten werde lebet ûf der erde, der ist der versmæhte vor gote *a. Heinr.* 115. di lieben sente Elyzabethen di vorsmêt was *Ludw.* 26, 32. dô he sach daz he von frûndin unde fremden vorsmêhet was *das.* 87, 15. — ich wil diu touben apgot mit hazze gar versmâhen *Barl.* 101, 15. daz si wæren an ir swester versmæhet *beschimpft Genes. D.* 68, 19. man sol nieman sô harte versmâhen an gerichte *übermûltig in seinem rechte beeinträchtigen*, von swelher geschichte iemen ihtes wirt gezigen, man ensûl im an gesigen mit rehte sunder gewalt *Flore* 6606 *S.* daz man dâ versmæte ir witwen an ir dienstes pflicht *Pass. K.* 37, 36. von armuot wirt er versmâhet *Mart.* 128. d. swer sich selben durch daz reht versmæhet, der wirt in mines vater rîche gehôhet *Karraj.* 40, 21. — versmæhet niht min guot *Nib.* 309, 3. der daz gotes wort versmæhet *Bert.* 4, 6. daz wir ir genâde vil gare versmâhen *Exod. D.* 140, 1. daz si minen dienest niht versmâhen iwern dienst und iwer guot *Karl* 30 1060 *u. B. vgl. leseb.* 565, 17. daz der diemuot versmæhet *Gfr. l.* 3, 7. ich versmâhe dine drô *Barl.* 379, 1. sie versmâhent gotes gâbe *myst.* 2, 339, 34. die wisheit, kunst, ère unde guot versmâhent durch ir tumben muot *Bon.* 1, 28. wer daz swert versmâcht, dâ mit er wol sîn lehen behûeten mag *das.* 56, 19. der in sîner ubermuote versmâhte gotes guote *Judith* 173, 11. die gotes suoziu gebot versmâhten *spec. eccles.* 174. verschmæchten die pin *Zûrch. jahrb.* 47, 35. wand du die zu goten hâst, der leben du an dir versmâst *Pass. K.* 179, 4. swer die ère versmât *das.* 80, 13. wie dirre hât zustôret und versmêt sîn selbes schrift *das.* 74, 3. daz sîn botschaft wêre sô gar versmêt und verlorn *das.* 56, 47. alsô sullen dise geiste versmêt haben alle lipliche ding *myst.* 16, 11. — ein versmâhtez leben *Mart.*

128. d. mit eime lasterlichen versmêhten tôde *myst.* 281, 20. truog in an ein versmæchtez velt *leseb.* 976, 21. an der versmæchtesten stat die man iendert hât *Bert.* 446, 28. b. mit *genitiv.* dô du versmâhtest min. nu muost du ouch versmæhet sîn von mir *Ls.* 2, 614.

unversmæhet *part. adj.* nicht *verächtlich behandel.* wer halt den pfarrer unversmæcht der dunkt mich sicher nit ain tôr *Wolk.* 69, 1, 7. — ohne *verächtlich zu behandeln.* unversmâht *Jerosch.* 22. a.

versmæhunge *stf.* *verächtliche behandlung.* *aspornatio, recusatio Diefenb. gl.* 42. 233. versmâhunge *krone* 308. a. versmâchunge *Bon.* 81. versmâunge *Pass. K.* 572, 34.

versmæhære *stm.* *contemnens, contumax Diefenb. gl.* 209. 78.

smæhenisse *stf.* *verächtliche behandlung, verschmähung.* gote zu smênisse *Jerosch.* 136. b.

smâhe *sw.* *dünke gering, verächtlich.* diu rede iu solte smâhen *Parz.* 133, 26. swem daz kunde smâhen *W. Wh.* 302, 20. swer eine kleine wunden hât, die wile er im si smâhen lât, si vûlet lihte unde swirt *Barl.* 176, 14.

versmâhe *sw.* *bin oder dünke gering, verächtlich.* a. ohne *dativ der person.* ez tuot vil wê, swer herzeclîche minnet an sô hôher stat dâ sîn dienst gar versmât *MS.* 1, 53. b.

b. mit *dativ der pers.* wem daz liut solde versmâhen *Diemer* 163, 28. wie si im getorsten sô versmâhen *das.* 143, 28. *vgl. kchron.* 94, 17. *Walth.* 60, 5. *Gudr.* 796, 2. 1262, 3. 1295, 3. *Albr.* 1, 299, 872. daz sie im versmæte *das.* 10, 110. — iu solte versmâhen daz gemeine nâch gâhen *Io.* 175. der alten rât versmæhet nu den kînden *MS.* 2, 229. a. *vgl.* 1, 194. a. *Parz.* 486, 23. 608, 7. *Albr.* 1, 242. 18, 122. *Vrid.* 4, 24. 152, 18. *Gudr.* 46, 4. 1268, 3. diz lob beginnet vil frowen versmân *MS.* 1, 49. b. daz ûch min vrûntschafft versmât *Pass. K.* 315, 25. — ez, daz versmæhet mit

Diemer 200, 11. *Genes. D.* 85, 34.
Iw. 193. *Nib.* 704, 3. 1565, 1. 1768,
 2. *W. Wh.* 47, 16. 89, 26. 267, 5.
MS. 1, 80. b. *Trist.* 3892. 7554. *Gudr.*
 657, 1. 1294, 3. *Alph.* 397. *Koloc.* 5
 160. Epaphó daz versmäte *Albr.* 1,
 1497. *vgl. Pass. K.* 308, 73. 413, 63.
 daz dühte im tórlich getân und wolde
 im versmâhen *Er.* 9005. *Walth.* 35, 31.
W. Wh. 51, 26. daz sol mir sus ver- 10
 smâhen *Parz.* 604, 30. ez endorfet im
 niht versmâheu *das.* 12, 10. kund ez
 iu niht versmâhen *das.* 395, 7. — wie
 ir versmâhete mit im sîn *Pass. K.* 572,
 34. sîn dorfte niht versmâhen dem 15
 keiser ze tragen *krone* 84. b. wie dir
 niht versmâhte mit den armen ze wonen
myst. 345, 13. — im versmâhte sêre
 daz er strite *Parz.* 705, 20. — daz
 si in daz liezen versmâhen *Diemer* 163, 20
 3. lât iu niht versmâheu swâ man iu
 hie dienst tuot *Nib.* 1659, 4. si lie-
 zen in niht versmâhen, ir anten si râ-
 chen *Genes. D.* 69, 34. *vgl. Parz.* 11,
 13. 614, 28. *Gudr.* 89, 3. 781, 3. 25
 904, 3. lâze eme nicht vorsmân *Rsp.*
 3065. lâze im diz nicht versmâ *Ludw.*
 14, 25. *md. ged.* 56, 555.
smâhede *stf.* *schmach, gering-*
schätzung, verächtliche be-handlung. 30
 wie ich mîn smâhede rach *Albr.* 22, 814.
versmâhede *stf.* *schmach, gering-*
schätzung, verächtliche be-handlung.
 versmâhede *myst.* 2, 350, 32. von
 versmêhte *das.* 293, 32. unt ime grôz 35
 versmêhte hôt *das.* 445, 18. in ver-
 smâhede iteler êren *myst.* 1, 319, 13.
 mit der versmâhde gotes *Silv.* 3780.
 versmêhede von aller der welt *leseb.*
 877, 28. der versmêda dirre werlte 40
das. 301, 24. diu ahtode houbetsünde
 ist versmêhte armer mâgin *bihkeb.* 32.
smâht *stf.* *schmach.* diu schmâcht
 und diu schande *Zürch. jahrb.* 55, 26.
 17. 72, 13. 45
versmâht *stf.* *schmach, verächt-*
liche be-handlung. daz er dâ lidet
 grôze versmâht *Is.* 2, 426.
versmâhte *swv.* *schätze gering,*
behandele verächtlich. verschriwen 50
 noch versmêtet (: verêhtet) *Mart.* 36. c.
SMAHT *stm.* *das schmachten, hoher grad*

von hunger. Schambach ndd. wb. 196.
 zu smac? *vgl. ahd. gasmahtôn exoles-*
cere Graff 6, 823. daz di mûstin nu
 sô hart lidin manchis smachtis pîn *Je-*
rosch. 42. d. *vgl.* 167. a. leit jâmer
 und ouch di (?) smacht *Elisab. vgl. Pf.*
Germ. 6, 60. liden hunger unde smacht
Dür. chron. 317. si wâren mit huu-
 ger und mit smachte gehelliget sô man-
 chir slachte *Kirchb.* 818, 47.

smahete *adj.* *hungrig, wobei man*
hunger leidet, hinschwindet. waz nôt
 sich mit ungemache hôt in smach-
 tigim gebristen den brûdrin und den
 kristin *Jerosch.* 104. a.

smahete *swv.* *schmachte, schwinde*
hin. vgl. ahd. gasmahtôm exolesco
Graff 6, 823.

versmâhte *swv.* *verschmachte.* nu
 wâren si alsô gar versmacht (fame de-
 ficientes) *Jerosch.* 83. d. ir pherde
 müsten versmachten *Kirchb.* 677, 57.
 die lûte versmahet sint von hitzen
Mein. nat. 14.

versmehte *swv.* *lasse verschmach-*
ten, hungere aus. he woulde si ver-
 smechten *Karlm.* 299, 19. 314, 33.
 ir hât de stat versmecht *das.* 300, 63.

SMAL *adj.* *von geringer räumlicher aus-*
dehnung. goth. smals (klein), ahd. 30
smal Gr. 3, 611. *Ufl.* *wb.* 165. *Graff*
 3, 828. a. *schmal.* ez si smal
 oder breit *Albr.* 33, 554. weder ze
 smal, noch ze breit *Trist.* 10930. sîn
 riwe smal, sîn vreude breit wart dô 35
Parz. 640, 9. 433, 21. ir slâ wart
 smal, diu é was breit *das.* 249, 7. der
 ander wec ist enge unt smal *Diemer*
 372, 18. *vgl. Gregor.* 2599. *Parz.*
 514, 25. *Trist.* 37. 2571. *krone* 195.
 b. ir gûrtel was ein rieme smal *Nith.*
 51, 7. gûrteln tiure smal unde lanc
Parz. 234, 8. ein borte smal *Nib.*
 1505, 1. ir fürbüege smal *das.* 385,
 1. 531, 7. ir brâ brûn sleht unde
 smal *Wigal.* 875. ir snêwîze smale
 hant *Cyane* 3904 u. *anm.* — swaz
 man zwilichun und linwât machet, diu
 sol sîn sibem vierdenteil und eins tû-
 men breit; swer dekeines smelre wür-
 ket, der git ein pfunt von ieclichem
 stücke *Zürch. richtebr.* 57. — mit

- genitiv.* der stec ist eines fuozes smal *Tundal.* 48, 56. b. *schlank.* lanc, ûf gewollen unde smal *Trist.* 10898. si was umbe ir gürtel smal *Heinz.* 1, 665. *vgl. Karlm.* 418, 17. c. *klein, geringe, knapp, kärglich.* der schüre hât geslagen ein witez velt über al und lie einen acker smal ûf dem witen velde gar *Teichn.* 58. undir disen landen al was dekeiniz alsô smal *Je-rosch.* 26. c. in dühte wesen alzu smal daz trinken und daz ezzen *Pass. K.* 228, 54. — der jungen ritter zuht ist smal *Walth.* 24, 4. ir gnâde nien-der ist sô smal *lobges.* 68. din ge-walt ist worden smal *MS.* 1, 13. b. einem wibe an êren smal *Teichn.* 184. — *vgl. noch smalvihe und andere zusammensetzungen bei Schmeller* 3, 468.
- smalsât s. das zweite wort.**
- smele stf.** 1. *schmalheit.* *ahd.* smali *Graff* 6, 829. — *Wolk.* 47, 3, 6. 66, 2, 10. 2. *die schlankste stelle des menschlichen körpers, taille.* der buosem was gerizzen wit gein der smele vor *Helbl.* 1, 1109. *vgl. H. zeit-schr.* 5, 471. *Türl. Wh.* 37. b.
- smele swv.** *mache schmal, klein, gering, schmälere.* die kristen begunden smeln der heiden schar *Cod. Schmeller* 3, 468. daz wir die kristen breiten und die heidenschaft smelen *Geo.* 324.
- smale swv.** 1. *bin, werde schmal, klein, gering.* winter, din gewalt sêre smalt *MS.* 2, 243. b. 2. *mache schmal, klein, gering, schmälere.* sîn andâht mag ein ieglich man smalen oder breiten *Trist.* 17050.
- smelehe swf.** *schmiele; dünnes langhalmiges gras.* *ahd.* smaliha (*myrica*) *Graff* 6, 830. *Schmeller* 3, 469. *mirica* smelohe *altd. bl.* 1, 350. si nâmen der loube, zesamene si siu sûten sô sich wâne mit smeleyen *Genes. fundgr.* 2, 19, 23. — dir blift gar kûme ein smelen *Musk. vgl. Zingerte bildl. verstärkung der negation* 16.
- smelhelin stn.** *demin. zu smelehe.* smelhlein *Wolk.* 33, 2, 15.
- SMALZ s. ich SMILZE.
- SMANT (*gen. -ndes*) *stn.* *milchrahm.* cremor lactis *voc.* 1482.
- SMÂRAGDUS *m.* *smaragd, der edelstein-gr.* *σμάραγδος.* smâragdus, *seine eigenschaften.* *Diemer* 366, 10. *mus.* 2, 60. smâragd, *plural.* smâragde *Trist.* 10974. *H. Trist.* 4519. *troj. s.* 162. c. 241. b. *Suchenw.* 24, 118. die smâragden *Erlôs.* 415. noch grüener denne ein smârât *Parz.* 14, 20. *vgl.* 107, 15. 306, 30. *Albr.* 13. c. *plur.* smârâde *Parz.* 589, 22. 741, 6. ein smârâc *Mel.* 657. 708. *vgl. wachtelm.* 120. ein smârâides *Iw.* 32. der smârâreis *krona* 1. b. 101. b. 192. b. *Türl. Wh.* 37. b. 38. b. — smargdine unde saffire *Diemer* 164, 8.
- smârâgadin adj.** *von smaragden.* *Lanz.* 4867.
- SMAZ *stn.* *das zusammenstossen, auf-fallen mit gerâusch; besonders laut, der durch die lippen oder die zunge hervorgebracht wird; dann bildl.* a. *kuss.* b. *geschwâtz.* *Schmeller* 3, 478. *vgl. auch smuz.*
- smatze swv.** 1. *gebe durch zunge oder lippen ein gerâusch von mir, falle mit solchem gerâusche auf-swer sûtet als ein wazzerdahs, sô er izzet, als etlicher phliget, und smatzet als ein Beiersahs, wie gar der sich der zuht verwiget H. zeitschr.* 8, 490. ez smatzet minnecliche (*vom kusse*) *LS.* 3, 309. gelücke sende ein treffen mir daz schmutzelichen smatze *Hadam.* 326. dô voller speichel was sîn munt, die tet er sament dar smatzen dem kalen manne auf sein glätzen *Mor. vgl. Schmeller* 3, 478. ich (*sagt der hund*) wolt im sicherlich die zende schinden daz mîn munt durch den sinen ûf dem ge-beine smatzend müest erwinden *Hadam.* 94.
- smetze swv.** *schwätze.* *verbocinare smetzen klaffen* *voc. Schmeller* 3, 278. *vgl. verbocinare smet-tern, klaffin* *voc. erat.* wer aber einen mit worten an seinen êren schmetzet *verschwâtzst, verleumdet* *Gr. w.* 2, 233.
- smetzære stn.** *schwâtzer, schmeich-ler.* *garrulus* *voc.* 1445. *palpo, weibezeler (weibezegeler), vederleser* *voc. erat.* — die smetzer unde die trugener unde die smeicher *Bert.* 214, 9. 18.

SMEICH *stm.* das schmeicheln. *ahd.* smeih
Graff 6, 823.

smeichhart *stm.* der gern schmei-
chelt. *fngierter eigenn.* Renner
107. b.

smeichwort *s.* das zweite wort.

smeiche *swv.* schmeichele. *ahd.*

smeichu Graff 6, 823. der ist mir ze
allen ziten gliichsende an der siten und
allez smeichende bi *Trist.* 13959. 13968. 10
smeichende unde lösende *das.* 19248.
Suchenw. 21, 653. mit smeichendem
muote *Barl.* 287, 22. deine zunge
hät só suoze geschmaicht *Hätzl.* 2, 76,
72. smeichen u. klaffen *Teichn.* 218. 15
— mit *dativ.* *vgl. Gr.* 4, 686. sein
hausfraw empfieng in und smaicht im
gest. Rom. 161. — der gift dar
schmeicht dem Ræmschen rich *schmei-
chelnd beibringt narrensch.* 99, 150 20
u. *anm.*

ungesmeichet *part. adj.* ohne zu
schmeicheln. *W. Wh.* 429, 19.

smeichen *stm.* das schmeicheln.

Parz. 115, 21. *Trist.* 8185. *Barl.* 208, 25
34. 322, 39. *troj. s.* 307. b. *Pass. K.*
123, 13. *Jerosch.* 128. d. liegen unde
smeichen *frauend.* 148, 31. *Suchenw.*
19, 55. durch löseu und durch smei-
chen *das.* 8, 217. ez kom dà gar 30
von smeiches siten *Parz.* 264, 24. für
smeichens; *s. Lachmann zu Nib.* 910, 8.

gesmeiche *swv.* das verstärkte
schmeiche. in kan gesmeichen niht
Parz. 50, 18. 35

smeichære *stm.* schmeichler. *Bert.*

214, 9. 18. b. d. rügen 975. *altd. bl.*
2, 208. *Renner* 1158. *Suchenw.* 38,
321. *Megb.* 46, 23. 123, 4. *vgl. Pf.*
Germ. 6, 268. 40

smeichenære *stm.* schmeichler.

MS. 2, 132. b. *MS. H.* 2, 205. b.

SMËR (-wes) *stm.* schmer, fett. *ahd.*
smerw, smero. *vgl. goth.* smarna mist,
smairþr fett *Gr.* 2, 57. 3, 463. *Uffl.* 45
wb. 165. *Graff* 6, 833. *Schmeller* 3,

473. arvina, anxungia, axungia *voc.*
o. 1, 225. *sumerl.* 1, 34. 25, 15. 42,
35. *Diefenb. gl.* 32. 41. kæse bachen
unde smer *Helbl.* 1, 675. smer oder 50
unslit *Bert.* 438, 18. *rechenb.* 1429.
die veile habent eier und smer *Meran.*

str. 413. dar zuo tuot man salz und
ole von honich unde smer unde machet
ein klister *arzneib. D.* 177. stöz die
mit altem smerwe in einem morsær *das.*
5 80. kecsilber gaffer weizmel mit altem
smerbe streich sie an *Helbl.* 1, 1148.
genit. smerbs *Münch. str.* 495. ob
smers vluz wære galle gar *Frl.* 170,
11. dà bi wuohs mir ninder smer da-
bei wurde ich nicht fett, das war mir
ärgerlich *Nith.* 4, 4. dô wart er ver-
houwen daz im sîn smer ze den siten
üz hanget *LS.* 3, 415. bergîn smer
schweinefett narrensch. 72, 59.

anksmër *stm.* butter. *H. zeitschr.*
8, 131.

örsmër *stm.* ohrenschmalz. *fundgr.*
1, 386. a. *arzneib. D.* 21. si touftent
ir kind selbe und nâmen örschmer üz
den ören *Zürch. jahrh.* 52, 21.

smërhoum, smërleip, smërwurz
s. das zweite wort.

smërwec *adj.* schmierig. ist daz
du spiest smerbic *arzneib. D.* 154.
fundgr. 1, 322, 21.

smirwe *stf.* colocintula smi-
ruwa *sumerl.* 5, 17. colocinthia
smiriwa *altd. bl.* 1, 351.

smirwe, smir, smër *swv.* 1.
schmiere. *vgl. Graff* 6, 832. *Schmeller*
3, 474. a. *eigentlich.* die tänzer
giengen als ein gesmirter wagen *Nith.*
7, 1. smirb den wagen *Wolk.* 67, 4,
12. *Megb.* 331, 22. smirt die rosse-
zegele *wahltm.* 135. daz ich si hete
alsô gesmert *MS. H.* 3, 240. a. smer
und unslid sîn lederhosen zu smeren
rechenb. 1429. die lidern eimer zu
smieren *das.* 1430. eine salben, der
sich smirte dà mite *En.* 88, 38 *var.*
von dem smere dà man die glocken
mete smeret *Dür. chron.* 764.

b. *büddlich.* die hant smirwen einen
bestecken *Teichn.* 317. voglin smirbt
eur rauhe kel *Wolk.* 30, 1, 15. schmie-
ren yedem wol sîn stürn ihm etwas
angenehmes sagen *narrensch.* 18, 23.
sich schmieren mit allen schmalz, esels
schmalz *das.* 4, 5. 14, 1. 2. mache
hell. gismiretir (impinguatus) *Diut.* 3,
133. *vgl. Graff a. a. o.*

smirn *stm.* das schmieren. *Kolocz.* 106.

- besmirwe, besmër sw. 1.
beschmiere. ahd. hismerom Graff 6, 833. wer sich hât besmerit mit ichte Rsp. 90. exungere beschmirwen Pictor. 61. b. 2. verspötte, beschimpfe. 5
 irrideo *Graff a. a. o. ? hierher aneg. 38, 26: den bismert alle, wo Diemer im wb. zu Genes. und Exod. 89 bismertent vermuthet. vielleicht ist bespient zu lesen. 10*
- versmirwe sw. *schmiere zu, beflecke. Oberl. 1770.*
- hantsmirunge stf. *das schmieren der hand, bildl. bestechung. narrensch. 46, 57. 15*
- smirhen? sw. *ranzig sein. vgl. smirchund rancidus, smirchait rancor voc. 1445. Schmeller 3, 475.*
- SMËRL m. *schmerling, gründling. suillus smerle H. zeitschr. 5, 416. fundiculus smerl oder grundel Diefenb. gl. 134. tenellus piscis ein schmirrel das. 270. 20*
- SMËRZE s. ich SMIRZE.
- SMËTERE sw. *klappere, schwatze. Renn. 16202. vgl. smetze unter smaz. 25*
- SMÏDE, SMËIT, SMÏTEN *schmiede. Gr. 2, 46.*
- smide stf. *metallgeräth, metallschmuck, metall. ahd. smida Graff 6, 827. si hêten smide holde Exod. D. 158, 13. 30*
- gesmide stn. 1. *geschmeide, d. i. metallarbeit von eisen, gold, silber. a. geräth von metall, namentlich von gold oder silber, das als schmuck dient. waz sulchs gemechts addir gesmeids zu geringe wêre, sullen die meister zuslân Freiberg. r. 289. fuorten daz gesmide ûz den kirchen in die stat H. zeitschr. 8, 304. — waz solte mir gesmide kchron. D. 366, 17. daz edele gesmide glaube 2415. Diemer 164, 9. golt unde gesmide L. Alex. 4372 W. diu gimme und daz gesmide troj. s. 8. d. gût gesmide rich unde manegen edelen stein En. 341, 10. 337, 32. gesmides vil von golde Lanz. 8487. ein fürsplan: dà enwas niht mē gesmides au, niwan ein dorn guldîn Wigal. 1056. mange schöne meil gezieret mit gesmide guldîn Albr. 12, 28. ir arme er hienc gesmides vol das. 22, 53. ein krône 45*
- mit gesmide gezieret *Trist. 16715. mit grözem schatze, koniglichem gesmide Ludw. 3, 9. b. metallenes geräth am reitzeug, daher auch das reitzeug. wie sin gesmide was betragen mit röt gebrantim golde Ath. D, 112. ir gereite guot alsam: daz daz gesmide solde sin, daz was von silber durchslagen, mit golde übertragen Er. 2025. vgl. 1443. krone 96. a. si heten noch gesmide, daz man dà vor reit bi Sifrides ziten Nib. 1208, 1. diu kleider der ritter wâren wol gesniten u. allez ir gesmide guot frauend. 259, 5. von ir gesmide was grözer klanc das. 248, 9. c. metallene waffen oder rüstung. ouch ist dehein gesmide daz den wurm smide niwan diu glävie eine Wigal. 4771. des gesmides daz wol nâch ritterlicher art erziuet was troj. s. 179. b. daz liechte stahelwerc und daz gesmide das. s. 196. b. iedoch wart daz gesmide niht verschrôten das. s. 28. c. vgl. Engelh. 2722. dô was daz edel gesmide reht ergluot an sinem libe Rab. 973. an leit er sîn gesmide Alph. 394, 1. 121, 3. 293, 3. grosq. 16. a. b. 2. metall. Schmeller 3, 465. metallum sumerl. 51, 22. voc. o. 11, 23. daz golt ist schöne unde lieht: ander gesmide enmac nicht dar zuo sich genôzen Mar. 189. hete heizen machen von gesmide unt von golde ein hiuselîn Trist. 16343. Vulkânus, des gewalt in sîn gebot betwungen daz gesmide hât Barl. 244, 21. in kûperfîn gesmide barc sich diu goldes masse g. sm. 1018. vil swärer denn ein bli oder kein ander gesmide sî Bon. 87, 4. vgl. Megb. 474, 2. 54, 21. 69, 8.*
- goltgesmide stn. *goldgeschmeide. Frk. ML. 34, 2.*
- silbergesmide stn. *silbergeschmeide. gemeine frôuwele sullenent niht vêhe vedern tragen noch silbergesmide Meran. str. 425.*
- smit (-des) stn. *schmied; jeder der aus metall geräthe verfertigt. goth. smiPa, ahd. smid Gr. 1³, 148. Ulfil. wb. 165. Graff 6, 826. faber sumerl. 8, 16. 35, 53. 49, 47. —*

brunnen als ein esse die ein smit erbläsen hât *krone* 338. b. iederman quam mit sinem werdziuge, ein smed mit sinem hammer *H. zeitschr.* 8, 313. wie ime der smit die krône sô ebene 5 habe gemachet *Walth.* 18, 31. smide hiez man gâhen wurken eiuën sarc von silber und von golde *Nib.* 979, 1. der smit *verfertigt schlüssel U. Trist.* 3071. 3100. *H. Trist.* 5974. ein smit 10 der mit wizzen diebes sluzzele macht *Kulm. r.* 5, 32. chain smit sol sluzgel wurken die auf taich oder auf wachs sint gedrucket *Münch. str.* 355. — si sluogen ûf den zarten als ûf den 15 anebôz die smide *troj. s.* 213. a. *vgl. Karl* 5124 u. *B.* es wâren müede zwêne smide op si halt heten starker lide, von alsô mânegem grôzem slage *Parz.* 537, 27. er wart mit swerten 20 sit ein smit *ein tapferer streiter das.* 112, 28. dô wâpnden sich die kampfes smide *das.* 210, 4. — der smit von oberlande s. oberlant *b.* 1, 936. a. *vgl. Gr. d. mythol.* 165. *Pf. Germ.* 25 6, 221.

êrsmit *stm. faber aerarius. Graff* 6, 826.

goltsmit *stm. goldschmied. aurifex sumerl.* 25, 30. aurifaber *voc. o.* 30 11, 3. *Diefenb. gl.* 46. — *Roth.* 2023. *arzneib. D.* 76. *Er.* 7674. *Bert.* 147, 10. *Osw.* 436. 2203. *Meqb.* 477, 4. ouch sol newan hân silberwâge wan die webselære unde die goltsmide *Ba-* 35 *sel. r.* 7, 11.

houbetsmit *stm. vorzüglicher schmied.* der als ein wâher houbetsmit guldin getihte worhte *g. sm.* 98.

huofsmit *stm. hufschmied. suffer-* 40 *rator voc. o.* 20, 37.

isensmit *stm. faber ferrarius voc.* *o.* 11, 2. *Diefenb. gl.* 122. — *Bert.* 147, 11.

kaltsmit *stm. der mit hâmmern* 45 *die metalle bearbeitet, ohne sie in das feuer zu bringen. malleator tan-* *gelâri, kaltsmit gl. Graff* 6, 827. *fundgr.* 1, 378, *wo bei den folgenden stellen* 50 *auf die zigeuner hingewiesen wird.* dannen chômen Ismahelite, die varent in dere werlt wite, daz wir heizen chalt-

smide *Genes. fundgr.* 31, 24. wie si in (*Joseph*) ze den chaltsmiden ferchouften *das.* 71, 26. *vgl. Genes. D.* 36, 12. 100, 26.

kuphersmit *stm. cuprifaber voc. o.* 11, 4.

pfenningsmit *stm. münzer. Bert.* 147, 10.

ratsmit *stm. rademacher. Pf. Germ.* 3, 373.

senssmit *stm. sensenschmied. Frei-* *berg. r.* 290.

silbersmit *stm. silberschmied. Graff* 6, 827.

urteilsmit *stm. urtheiler.* der ganzen triuwe ein urteilsmit *Frl.* 138, 14. reht als ein treuer urteilsmit, der nie verschriet des rehtes saz *Suchenw.* 3, 112.

smideknêht, smitslac, smidestoc, smidewerc, smitgezinc *s. das zweite wort.*

smide *swv. schmiede. ahd. smidom Graff* 6, 828. a. *cudo Diefenb. gl.* 85. er begunde freisliche smiden (*bildl. vom kampf*) *Dan.* 75. a. — er sluoc ûf sinen kampfgênôz rehte als ûf einen anebôz, mit einem hamere wirt gesmidet *troj. s.* 79. c. in gedrange als ein boye von iser wære umb si gesmit *W. Wh.* 397, 23. alle wîp man gevie und smitte an die schef sie *Albr.* 31, 8. iweren werden prise ist gegeben ein smæhiu letze: ich pin sin vângec netze, ich soln wider in iuch smiden daz irs enpfindet ûf den liden *Parz.* 152, 5. — wil si (diu Minne) dir in dîn herze smiden, des mahtu niemer dich erwern *Winsbekin* 23. dô der strit ze beider sit was worden reht als ein werc zesamen gesmit *Lohengr.* 135. b. *fabrico Diefenb. gl.* 117. *Vulkânus* den wagen gesmit hât *Albr.* 2, 3. der meister der die krône hât gesmit *krone* 369. b. si ilten einen sarc smiden von silber unt von golde *Servat.* 2258. vorspan, gurtele di gewurcht unde gesmit sin von golde adir von silbir *Kulm. r.* 4, 51. welich einen stric ir an disem stricke habet gesmidet *Bert.* 417, 18. daz man die swert begunde smide in segense *Albr. prol.*

72. zu sicheln man begunde smide swert unde halsperc *das.* 32, 35. — daz gesmide daz sich nâch sinem willen lât smiden unde giezen *Burl.* 244, 25. — *bildl.* sô wolde ich dîner wirde ganz ein lop durchliuhtic unde glanz dar ûz vil harte gerne smiden *g. sm.* 9. wie wil er smiden der sÛeze kraft *Frl.* 320, 3.

smiden *stn.* *das schmieden.* mit smidenne gewan sîn hant die spÛse sÛner lipnar *Barl.* 252, 32.

besmide *swv.* *beschmiede, schmiede fest, ein.* daz er Petrum liez besmiden *Pass.* 156, 71. 160, 46. einen besmiden mit ketenen *das.* 158, 19. *Pass.* K. 304, 23. 551, 97. mit isene *das.* 163, 21. mit stahele besmedet *beschlagen Kirchb.* 803, 2. er hiez vil sere besmiden mich in einen boyen *frauend.* 514, 27.

gesmide *swv.* *das verstärkte smide.* kein rede ir amt kan baz gesmiden *Frl.* 430, 8.

versmide *swv.* 1. *verarbeite schmiedend.* kupfer unde bli wirt mit silber versmit *krone* 2. a. daz man die sper hin tuot und si an sichelen versmide *Pass.* 17, 8. 2. *schmiede fest, schmiede ein.* sus het sie sie zesamne versmit *Lohengr.* 77. mit ketenen wurden versmit beide arme und alle lit *Albr.* 32, 65. gar vest versmit mit keten zuo dem kiele *Pf. Germ.* 5, 370. des boumes last wart ûf den karrotschen versmit *Ludw. kreuzf.* 1374. — ist sô gar versmit in den halsperc *Bert.* 418, 33. er liez die vursten versmiden und verslân in den kerker *Pass. K.* 15, 88. *Pass.* 164, 57. *Wolk.* 110, 36. in swære boyen versmidet *Lanz.* 7625. wurden in isîn bant versmit *Mel.* 8879. hete in gar vaste versmit in ketenen *Bert.* 211, 5. die wile ûf dir diu boie lit, dâ lâ dich inne niht versmiden *Winsbeke* 55.

unversmit *part. adj.* *nicht eingeschmiedet, nicht gefesselt.* *Ludw. kreuzf.* 5254.

versmiden *stn.* *das einschmieden,* 50 *fesseln.* von boin und anderem sim versmidn macht ich in ledec an al-

len lidn *W. Wh.* 220, 27. *var.* gesmiden.

smitte *swstf.* *schmiede, esse, werkstatt eines metallarbeiters.* *ahd.* smidja, smitta *Graff* 6, 827. *fabrica sumerl.* 35, 52. *Diefenb. gl.* 117. sach dâ manic smitte (: bitte) *Tundal.* 53, 50. daz isen in der smitte (: mitte) sô sere niht englÛejet *Engelh.* 5560. *vgl. Münch. str.* 452. 7, 69. gehertet in einer guoten smitten (: enmitten) *troj.* s. 197. c. 211. a. dâ vant er vor einer smitten stân einen goltsmit *Osw.* 485. du bist in der minne smitten sô geziert *MS.* 1, 29. a. kÛnde ich wol enmitten in mines herzen smitten getilhte ûz golde smelzen *g. sm.* 2.

goltsmitte *f.* *aurificina voc. o.* 6, 13.

isensmitte *f.* *ferrificina voc. o.* 6, 11.

spiegelsmitte *f.* *esse, werkstatt, in der spiegel verfertigt werden.* ein spiegelsmitte was sîn herze, dar inne vil der tugende geslagen wart *Tit. vgl. g. sm.* s. XIII.

SMIEL, SMIELE, SMIERE *das lÛcheln.* *vgl.* ich smolle. mit wunnlicchem smiel *Wolk.* 52, 1, 13. âne smiele (oder für smielen?) *Gudr.* 843, 3. alsôlher smiere siht man vil von minem munde *beitr.* 129.

smierlich *adj.* *lÛchelnd.* ir schmierlich lachen *Hadam.* s. 175.

smielisch *adj.* *lÛchelnd.* *Wolk.* s. 428.

smiele, smiere *swv.* *lÛchele.* *vgl. engl.* to smile. *Schmeller* 3, 475.

a. wir sun smieren und zwinggen und zwieren nâch lieplÛcher gir *MS.* 1, 83. b. si begunde smielen *H. Trist.* 3786. smielende *warn.* 1624. smierende unde lachende *Trist.* 19246. *Barl.* 277, 23. mit smielendem munde *Nib.* 423, 2. die smierenden blicke *MS.* 1, 83. b.

b. *mit prÛpos.* swer si mit rôtem munde sach lachen unde smieren *troj.* s. 121. d. hÛet dich vor einem man der in zorne smieren kan *Boppo, Cod. Schmeller a. a. o.* diu heide in blÛete smieret mit maneger hande varwe *MS.* 2, 256. b. bluomen durch grÛeniu ris

brehent unde smierent *das.* 1, 44. b. dâ minne gein tugenden smieret *Mart.* 89. d. c. mit *genitiv.* des beginnet smielen des tivels juncvrouwe *pfaffenl.* 699. des begonde smielen der degen *Nib.* 882, 8. *Bit.* 12718. *Gudr.* 357, 4. der rede tougen smierte Achilles *troj.* s. 99. d. d. mit *accusativ.* ein smuzlich lachen smieren *Frl. ML.* 26, 4. e. mit *adverbialprâpos.* einen ane smieren anlâcheln *md. ged.* 65, 879.

smielen, smieren *stn.* *das lâcheln.* dâ was dehein smielen *Tundal.* 54, 3. hie was tiure lachens smielen (: vielen) *Türl. Wh.* 72. a. ir spilnden ougen und ir valschez gën und ir trügenlichez smieren *Bert.* 286, 38. ein lieplich smieren und lachen *leseb.* 977, 6.

ersmiele, ersmiere *swv.* *fange an zu lâcheln.* ersmieren und erlachen *troj.* s. 41. b. *MS.* 2, 77. Isôt ersmierte *Trist.* 14959. si ersmielete in ir fröuden *Gudr.* 1249, 1. — mit *genitiv.* des ersmichte Gunther *Nib.* 671, 3.

gsmiere *swv.* *das verstärkte* smiere. ich kan niht vil gsmieren noch die wort gezieren *Erlös.* 85. wan dir der nardus durch den flôr gsmieret *Frl.* 30 326, 10 *u. anm.*

SMILZE, SMALZ, SMULZEN, GESMOLZEN *schmelze, zerfließe.* *ahd.* smilzu *Gr.* 2, 32. *Graff* 6, 830. als er daz swert sach smelzen *krone* 186. b. envlâc nicht zu hô: des smulze din gevidere *Albr.* 19, 29. daz bli smilzet in einer giût *das.* 6, 44. von nide smalz sie als der snê *das.* 6, 218. der werlte pris smilzet sam ein is *MS.* 2, 176. a. er smalz alsam ein griebe *Pass. K.* 517, 82. dunniz is daz von hitze hin smilzet *Ludw. kreuzf.* 7641. daz ich sus smilze inne *En* 2394. *vgl.* 1556. 2284. 10093. — der erste üzbruch unde daz erste üzsmelzen, daz got üz smilzet, dâ smilzet er in sînen sun *myst.* 2, 117, 10. 124, 29.

durchsmilze *stv.* *schmelze, zerfließe völlig.* als ein isen daz durchsmolzen unde durchglüewet ist *Bert.* 127, 28.

gesmilze *stv.* *das verstärkte* smilze. is gesmalz ie âf ir wazzers naz *Frl. ML.* 3, 8.

versmilze *stv.* *schmelze.* 1. *fließe auseinander.* daz bli versmalz *troj.* s. 187. d. 163. c. dâ wâren alliu sîniu lider versmolzen schiere *das.* s. 251. a. deme ein guldine hant von deme yuere versmalz *Pass. K.* 554, 19. min sêle versmalz unde zerflöz *myst.* 2, 9, 9. 2. *mache schmelzen.* daz ich in ime verbrant werde und in ime ze mâle versmolzen werde *das.* 2, 191, 27.

zersmilze *stv.* *zerschmelze.* als di hitze tût daz is zusmelzen und zufflizin *Jerosch.* 133. b. min sünde sint zersmolzen als daz is *Griesh. pred.* 2, 4

smëlzec *adj.* *geschmolzen, flüssig.* weich als ein smelzic bli *md. ged.* 23, 776.

smalze (*prât. smielz*) *stv.* 1. *schmelze, zerfließe.* dô ir daz herze smielz als daz wahs gegen dem fiure *Koloccz.* 223. 2. *mache fettig, koche mit fett.* das kraut was nit wol gesmalzen *Wolk.* 9, 5, 7. gesmalzen brôt brotschnitten in butter gesotten *Schmeller* 3, 470.

smalz *stn.* *schmalz, fett, butter* (*auch nicht geschmolzen*). *Graff* 6, 832. *Schmeller* 3, 470. sagimen *sumerl.* 17, 12. 42, 36. *Diefenb. gl.* 241. — *arzneib. D.* 33. 153. *Meran. str.* 413. *Gr. w.* 1, 151. diu sunne zelæt wahs unt daz smalz *aneg.* 11, 48. sone heter kezzel noch smalz, weder pfeffer noch salz *Iw.* 126. daz stilt iu daz salz unde daz smalz *Bert.* 479, 6. siu rüefent aber nâch salze, nâch fleisch und nâch smalze *Mart.* 131. b. vierhundert eier in einem smalz gebachen *Hätzl.* 1, 91, 176. — des bremen smalz *MS.* 2, 174. a. daz smalz des dahses *Megb.* 133, 28. der schmiert sich wol mit esels schmalz *narrenschn.* 14, 1 *u. anm.*

smalze (*prât. smielz*) *stv.* 1. *schmelze, zerfließe.* dô ir daz herze smielz als daz wahs gegen dem fiure *Koloccz.* 223. 2. *mache fettig, koche mit fett.* das kraut was nit wol gesmalzen *Wolk.* 9, 5, 7. gesmalzen brôt brotschnitten in butter gesotten *Schmeller* 3, 470.

smalz *stn.* *schmalz, fett, butter* (*auch nicht geschmolzen*). *Graff* 6, 832. *Schmeller* 3, 470. sagimen *sumerl.* 17, 12. 42, 36. *Diefenb. gl.* 241. — *arzneib. D.* 33. 153. *Meran. str.* 413. *Gr. w.* 1, 151. diu sunne zelæt wahs unt daz smalz *aneg.* 11, 48. sone heter kezzel noch smalz, weder pfeffer noch salz *Iw.* 126. daz stilt iu daz salz unde daz smalz *Bert.* 479, 6. siu rüefent aber nâch salze, nâch fleisch und nâch smalze *Mart.* 131. b. vierhundert eier in einem smalz gebachen *Hätzl.* 1, 91, 176. — des bremen smalz *MS.* 2, 174. a. daz smalz des dahses *Megb.* 133, 28. der schmiert sich wol mit esels schmalz *narrenschn.* 14, 1 *u. anm.*

bërnsmalz *stn.* adeps ursinus *sumerl.* 53, 32.

gënsesmalz *stn.* gänsefett. *Megb.* 386, 5.

meïensmalz *stn.* maibutter. *Cod. Schmeller* 3, 470.

milchsmalz *stn.* *butter.* butirum *sumert.* 34, 58. *Diut.* 3, 151. *Augsb. str.* 37, 81. *fundgr.* 1, 383. *Schmeller* 3, 470.

smalzkuoche *s.* *das zweite wort.* 5

smalzhafft *adj.* *mit fett versehen.* daz fleisch ist sô smalzhafft, vier krûten gît ez kraft *Helbl.* 1, 955.

smalzec *adj.* *fettig.* daz die grens schmalzig werden gar biz in den drûz- 10
zel *Hätzl.* 1, 91, 72. — der smalzige samzlac (*sabbathum ante esto mihi*) *Schmeller* 3, 471.

smelz *stn.* *schmelz;* *franz.* émail. *ahd.* smelzi *Graff* 6, 832.

goltsmelz *stn.* electrum *roc. o.* 11, 26.

gesmelze *stn.* *schmelzwerk.* *ahd.* gasmelzi *Graff* 6, 832. electrum, pyropus *sumert.* 6, 51, 51, 28. mit gesmelze joh mit wieren *Diemer* 82, 1. daz tiere gesmelze *Exod. D.* 158, 27. der knoph und daz gehelze was golt unde gesmelze (*var.* gesmilze) *En.* 160, 40. oben was dar in geleit mit gesmelze ein adamas *Wigal.* 7388. *vgl.* 778. *Suchenw.* 28, 27. alle die von gesmelze ie kunst gelernten *Bert.* 225, 9.

smelze *svv.* 1. *schmelze, mache* 30
flüssig. *ahd.* smalzju, smelzu *Graff* 6, 831. gesmelzet isen, golt *Pass. K.* 238, 21. *Dioclet.* 4364. als ein phanne dâ man spec inne smelzet *troj.* s. 249. b. getilhte üz golde smelzen *g. sm.* 3. dem wil ich smelzen ein lop üz miuer künste golt *Frl.* 305, 17. smelze uns a be der sünden is *MS.* 2, 173. b. 2. *lege mit schmelzarbeit ein.* die wâren mit jâchanten spâhe gesmelzet *Servat.* 40
127. genuoset unde gesmelzet *das.* 531. gesmelzet uf den jâchant ein epitâfium man vant *Wigal.* 8255.

3. *mache fettig.* si smalzen (*var.* smalzegeten, smahten) ouch deheinen 45
win mit ir munde sô si trunken *Parz.* 184, 10. 4. *bereite speisen mit smalz zu.* *frigare* rusten vel smelzen *Diefenb. gl.* 131.

smelzen *stn.* *zubereiten mit smalz.* 50
phankuochen unde smelzen wart dem juncherren tiere *troj.* s. 40. c.

versmelze *svv.* *mache wegschmelzen, vergehen;* *löse auf.* swaz im was in der nêhe bi, beide holz unde stein daz versmelzetz (*das feuer*) allgemein *Pass. K.* 184, 93. alsus was dirre liebe versmelzet als ein griebe *Pass.* 76, 47. *vgl. Pass. K.* 498, 73. daz herze dâ der haz inne lit verborgen, daz versmelzent sorgen sam der rost daz isen *Flore* 7932 u. S. sô wûrde ich in dem fiure der minne gar versmelzet *troj.* s. 31. swer daz kleit begunde tragen, der wart ze pulver alzehant vil gar versmelzet und verbrant *das.* s. 70. c.

15 **zersmelze** *svv.* *mache zerschmelzen, zergehen.* daz fiur hât den snê der sünde in minem herze zersmelzet *Griesh. pred.* 2, 4.

SMINKE *svv.* *schminke.* *fucare* schmincken *Diefenb. gl.* 132. geschmingt *das.* 20

SMIR, SMIRWE *s.* SMËR.

SMIRL, SMIRLÏN *lerchenfalke, eine kleine art falcken.* *mirlus* *Graff* 6, 834. *gl. Mone* 4, 96. *smirlinc* *das.* 4, 94. *franz.* émerillon. der biderbe man mit hurt die vînde sus kom an. reht als der smirel tuot den starn, sach man in durch den hûfen varn *frauend.* 92, 11. sperwære, valken, *smirlin* *Trist.* 2593. 6859. *Hadam.* s. 176. 180. dô sanc diu galander daz *smirlin* und diu *nahtegal* *Flore* 183 S.

SMIRZE, SMARZ, SMURZEN, GESMORZEN
schmerze. *ahd.* smirzu *Graff* 6, 835. *Schmeller* 3, 476. a. *ohne accus.* daz ez rehte smarz *Dietr.* 95. a. sô smirzet der vinger niht sô sêr sam ê *Megb.* 73, 24. b. *mit accus.* dô iz sie smarz aller harteste *Genes. fundgr.* 50, 31. ez gerou in von herzen, sêre begund ez in smerzen *Genes. D.* 27, 7. smirzet iz dich iht sêre *kchron. D.* 211. *warn.* 1289. daz smarz in vil harte *das.* 3584. der schade genuoge sunder ende smarz *troj.* s. 217. a. *vgl. Ls.* 3, 591. *Ecken ausf.* 165. — Tschoy-slâuen tût mich smerzen muoz enmitteu ime herzen *Parz.* 477, 9. daz leit daz uns an unserm herzen muoz immer mere smerzen *Mai* 153, 20. c. *mit dativ.* mir tûnt mîne wunden vil wê unde smerzent mir sêre *L. Alex.* 3695 W.

smärzen *stn.* das schmerzen. pitterlichez smerzen *kl.* 614 *Ho.*

smärze *stf.* *schmerz.* *ahd.* smerza (bei *O.*) *Graff* 6, 835. dem chuneger wart sin herze erfüllet mit sêres smerze *Exod. D.* 150, 33. dô hegunde dringen unfrowede min herze mit manicfalter smerze *L. Alex.* 5196 *W.* sich began irwegin gar sin herze in bitterlichir smerze *Jerosch.* 66. d.

smërze *swm.* *schmerz.* *ahd.* smerzo *Graff* 6, 835. got sendet vil grôzen smerzen *Exod. D.* 143, 31. der hirz leit è den smerzen *kchron. D.* 212, 11. er gewan den smerzen *troj. s.* 249. a. 15 daz machete sinem herzen vil bitterlicheu smerzen *Gregor.* 40. daz ich ir benême den freislichen smerzen *L. Alex.* 6104 *W.* der gewin vertribet grimmen smerzen *lobges.* 59. klingender 20 bach für dursteberuden smerzen *das.* 88. si bewegeuten ir herze über der chinde smerzen *Exod. D.* 121, 14. mit smerzen *das.* 23, 4. *Ludw. kreuzf.* 7989. mit bitterlichem smerzen *a.* 25 *Heinr.* 380. — *schmerz stm.* *leseb.* 923, 25. 1062, 21.

erbesmërze *swm.* angeerbter *schmerz. Trist.* 19131.

houbetsmërze *swm.* kopfweh. *Megb.* 30 407, 10. 16. 411, 5.

klagesmërze *swm.* klagender *schmerz. Genes. D.* 52, 14.

kumbersmërze *swm.* kummer- 35 *schmerz. troj. s.* 189. c.

jâmersmërze *swm.* trauerschmerz. *troj. s.* 185. a. 247. d. *Massm. Al. s.* 83. a.

niersmërze *swm.* nephritis. *Megb.* 369, 3. 40

ôrmërze *swm.* ohrenschmerz. *Megb.* 163, 30. 340, 12.

zantsmërze *swm.* zahnschmerz. *Megb.* 382, 26. 400, 5.

smërzlich *adj.* *schmerzlich.* *bî* 45 sô smerzlichem sêre *Parz.* 491, 11. der smerzlichin burdin *Jerosch.* 13. d.

smerze *sw.* *schmerze.* mit dem lieben leide daz senftende smerzet *Trist.* 50 11891.

smirzelære *stm.* knauser. *Schmel-*

ler 3, 476. *Schmidt* 472. *narrenschr.* 33, 87 u. *anm.* 95, 42.

SMIT *s.* ich SMÏDE.

SMIUGE, SMOUC, SMUGEN, GESMOGEN *schmiege,* 5 *ziehe zusammen, ducke. Gr.* 2, 24. *Graff* 6, 819. *Schmeller* 3, 466.

a. sô der lewe lit gesmogen durch vorhte vor der katzen *kron*e 47. b. ich hete in mine hant gesmogen daz 10 kinne und ein min wange *Walth.* 8, 7. von zobel ein wurm hât den wadel in den spiz gepogen zwifach gepunden und gesmogen *Suchenw.* 12, 110. in einen klôz si wâren gesmogen *Ludw. kreuzf.* 3949. — daz im elliu siniu lit zesame 15 sint gesmogen *MS.* 2, 121. b. *vgl. Mart.* 264. b. — die zagel habents in gesmogen *eingezogen Reinh.* s. 325. dîn ougen sint dir in gesmogen *eingefallen H. Trist.* 5106. daz 20 ors enwas niergen in gesmogen *Trist.* 6666. b. nu smiuc dich an der drien stat *Walth.* 80, 10. si smouc sich an daz bette sân *Parz.* 194, 4. dô smôc unde reip si (*die eselin*) sich an die mûri *Griesh. pred.* 2, 130. ich smouc mich hinder ein tür *urst.* 109, 82. daz die lewin von mir vluhin, in einin winchil sich smugin *Diut.* 2, 299. der lewe het sich uf diu bein gesmogen 25 reht sam er stüende ze sprunge *kron*e 130. a. ein slange sich zu mir smouc *Albr.* 90. c. die vogel müezent sich smiegen vor sinem scharpfen wind *leseb.* 966, 5. sich müezen schälche smiegen vor dem turnei *Suchenw.* 30, 228. — daz sich die luft dar in smouc *Albr.* 19, 18. diu rôse het sich in gesmogen und het diu bleter 40 zuo gezogen *alld. w.* 3, 220.

versmiuge *st.* 1. *ziehe, drücke zusammen, zerdrücke.* einer lit gar versmogen, daz er gën unt stên niht enmach *tod. gehüg.* 550 *D.* sô hebt sich meneger frôuden spil von jungen liuten die den winter wân versmogen: die siht man danne frœlich zogen uf mengin grüenen anger *Mart.* 44. c. min trôst ist versmogen, vaste min ère gebogen *das.* 162. c. was sich versmogen hât in krumbez lauren das wil der meie wecken *Wolk.* 30, 1, 9.

schilt und helm ist versmogen in chla-
gender varwe schowe *Suchenw.* 16,
212. — dîn sælde ist versmogen *ist*
dahin Mart. 11. b. 2. *drücke an,*
in, unter etwas, verberge. a. für
die selben wüesten hât sich ein bere
gezogen. swenn ir dâ hinder sint ver-
smogen, sò mügent ir ân angest sin
trof. s. 125. d. daz er unter dem rat
sò tief ze niderst wart versmogen 10
samml. f. altd. lit. 42. b. sie kun-
nen sich wol versmiegen zuo den sa-
chen die in sint sunderliep *LS.* 2, 614.
si geschamte sich sò gar daz si snel-
ler danne ein vogel vlouc und sich in 15
den tan versmouc *Albr.* 1, 954.
3. ob ich in immer komen müge, wîz
daz ichz ungerne mit dekeiner kost ver-
smüge *keinen kostenaufwand dabei*
spare Lohengr. 95.

smiuge f. ärmlichkeit, noth. Schmel-
ler 3, 467. ein urlüge daz ich lange
hân getragen mit vil grözer smiuge
Nith. H. 84, 10 u. *anm.* s. 212. *Ot-*
toc. 46. b. 103. a. 500. a. 553. a. 25
vgl. wîz daz man dâ vant niendert
zadels smiugen *Lohengr.* 97.

smoc? weiberhemd. ahd. smoccho,
ags. smoc Gr. 3, 447. *Graff* 6, 819.
der buosem was gerizzen wît gein dem 30
smocke vor *Helbl.* 1, 1109 *nach Haupt-*
doch vgl. smele.

smuc stm. 1. *das schmiegen,*
umarmung. daz dâ mit nâhem smucke
ergie ein umbevanc *beitr.* 243. 233. 35
der ermlin smuck *Wolk.* 108, 6, 16.

2. *der schmuck, ausstattung.*
Schmeller 3, 465.

gesmuc stm. schmuck, ausstat-
tung. sin swert sînen ritters gesmug 40
und sporn *Rsp.* 834. waz gesmuckis
du an dich hâst genomu *das.* 203. *Dür-*
chron. 679.

smücke swv. intensiv zu smiegen.
ahd. smucju Graff 6, 819. 1. 45
schmiege, ziehe zusammen, an, ein.

a. der lów fieng an ze schmucken
einzuziehen sînen wadel *leseb.* 924, 37.
si lac an einem klözgel und minneclîch
gesmucket in megetlichem ruome *H.* 50
Trist. 726. — *mit präpos.* si begun-
din trucken, friuntlich an sich schmucken

Hätzl. 1, 20, 31. si schmuct in an ir
prust *das.* 1, 11, 234. *vgl.* 42, 53.
Erlös. s. 230. wann er fleugt sò
smuckt er sein füez an sein prust *Megb.*
186, 1. zwei prüstlin an ir herz ge-
schmuckt *angeschmiegt Hätzl.* 1, 28,
83. *vgl. Suchenw.* 25, 185. 211. den
brief smuchte ich in ir hant *H. zeit-*
schr. 3, 11. daz gemüete smucken in
fröude *Diut.* 2, 152. smück mich ze
dir, ein küssen daz soltu mir geben
Pf. Germ. 4, 239. *Hätzl.* 1, 37, 18.
— *mit adverbialpräp.* daz er den
zagel in smucte *einzog Pass. K.* 304,
53. die pain sint irem pauch zuo
gesmuckt *angeschmiegt Megb.* 277, 6.
niht die händel drücken, niht hin zuo
smücken *b. d. rügen* 1650. b. ich
smücke mich. der wurm begunde sich
smucke *zusammenziehen Albr.* 8, 39.
der kurze sich nicht smücke, wil er
dem langen sin gelich *Bon.* 77, 46.
die voglin smucten sich die küelen mor-
gen *leseb.* 705, 9. — ir wehselgeden-
ken daz kan sich nâhe smücken *MS.* 1,
88. a. smucket sich zuosamen *Megb.*
303, 5. — *mit präpos.* sò er sich
an daz ertreich smucket *das.* 247, 7.
an sie gar nâhen smucte er sich *H.*
Trist. 747. den sweif der slange danne
smuckit in daz ander öre *Mart.* 46. b.
wil ez sich einzelingen und er sîne
füeze smücken *MS.* 2, 205. b. got der
smucket und erbiutet sich alsò enge-
gen der sêle *myst.* 2, 148, 22. ich
smuck mich zuo ir *Wolk.* 76, 1, 25.
er smucte sich zuo einer want *Lanz.*
3690. ich kan mich vil wol tücken
und zuo der erde smücken *Bon.* 83,
33. ein starker balke, dar zu kunden
si sich smucken, si wolden den zu-
brechen *Kirchb.* 791, 37. 2. *ver-*
berge. dâ si von vrechlin hellin starke
lâge smuctin *Jerosch.* 96. b. sin ge-
smuctiu reisel (*seine heimlichen raub-*
fahrten?) *Helbl.* 2, 158. 3. *hülle*
ein, kleide. in eitel weiz nâch allem
wunsch geschmuckt *Hätzl.* 1, 38, 7,
18, 22. 4. *statte aus, schmücke-*
dar kegin saltu dich smucke *Rsp.* 475.
di in edellichen ûz smuckit *das.* 382.
vgl. Pf. Germ. 6, 64. er was konig-

lich gesmocht *Kirchb.* 657, 54. si smuckit si schône obir alle wâd *Rsp.* 332. eiu wol gesmuctir man *das.* 324. er kan gesmucte rede ûz gerichte *das.* 2646.

gesmücke swv. *das verstärkte* smücke. swâ sich liep gesmücket zuo liebe *MS.* 2, 205. a. wie er sich gesmücke dar zuo, daz er die sêle ziehe alleine an sich *myst.* 2, 323, 31. biz sich diu sêle gesmucket und geschellet von der créature *das.* 60, 12. — in der werlde ist kein glucke, di schrift di kunne ez ûz gesmucke und lêrit ez recht irkennen *Rsp.* 2599.

versmücke swv. *ziehe zusammen, zurück; mache klein.* mit vorhten versmucket (*liegt der drache*) *Diut.* 2, 146. min fröude hete sich versmucket *Mart.* 162. b. ich wil mich versmücken vor sümlichen schelken *LS.* 2, 434. — daz si die selben zit nie sô manic ei zerklucte noch kâse versmucte (*verzehrete?*) *Helmbr.* 130. *vgl.* versmuchtin *atritis* *Graff* 6, 819.

SMÏZE, SMEIZ, SMÏZËN, GESMÏZËN *schmeisse, werfe; schlage an, beschmiere.* *goth.* smeita in bismeita (*ἐπιπόω*), *ahd.* smizu *Gr.* 2, 14. *Ufl.* *wb.* 165. *Graff* 6, 835. *Schmeller* 3, 477. des hab ich im vil mangeln strach mit meinem schuoch, was gar nit waich, nâch seiner heut gesmissen *Wolk.* 6, 79.

besmize swv. *beschmiere, besudde.* *Graff* 6, 836. *Gr.* 1³, 145. 176.

gesmeize stn. 1. *unrath.* *Dür. chron.* 665. 2. *brut, gezücht, die eier der schmetterlinge, der eidechsen.* *Megb.* 291, 31. 274, 16. *vgl.* *Schmeller* 3, 476.

smeize swv. *schmeisse.* *ahd.* smeizu *Graff* 6, 837. *Schmeller* 3, 476.

besmeize swv. *beschmeisse.* *Schmeller* 3, 476.

gesmeize swv. *schmeisse.* und mag kain vergiftez tier dâ wonen noch mügent die vogel dâ gesmaizen *Megb.* 264, 23.

smitze stsvof. 1. *hieb, streich.* *Schmeller* 3, 479. her streich im eine smitze *md. ged.* 29, 999. 2. *befleckung.* aller sünden smitten (en-

ll. 2.

mitten) wuosch uns abe sin bluot *MS.* 1, 134. a. *vgl. ahd.* smiz (naevus), *ags.* smitta (macula) *Graff* 6, 837.

smitzeln stn. *kleiner streich.* als daz kint eine unzuht oder ein bösez wort sprichet, sô sult ir in ein smitzelin tuon an blôze hüt *Bert.* 35, 7.

smitze swv. 1. *streiche.* daz zünglin gund si spitzen, im schmitzen in den munt *Hätzl.* 1, 20, 67. *Wolk.* 29, 2, 32. 2. *gebe einen streich, schlage.* *Schmeller* 3, 479. ich wil mich lâzen smitzen mit willen siben spitzen *Koloc.* 134. ich sal en smitzen mit worden der er sich ervêret *Karlm.* 211, 26.

ungesmitzet part. adj. *nicht geschlagen, ungestraft.* ungeschmîzt *leseb.* 1047, 15.

besmitze swv. *beschmitze, beschmiere, beflecke.* *ahd.* bismizza *Graff* 6, 837.

unbesmitzet part. adj. *unbefleckt.* hê is unbesmitzet von aller hande undâde *Karlm.* 111, 49.

SMOL? *f. krume.* *Gr.* 1³, 149. *vgl. smal.*

smol swv. er mûz ouch uns der brosem smoln *er muss auch uns ein krümchen abgeben* *Koloc.* 178.

SMOLLE swv. *schmolle; hänge den mund.* *vgl. Schmeller* 3, 469. *vgl. smiele.* a. *schweige aus unwillen.*

snudern, smollen unde swigen *Renn.* 14117. b. *schmarotze, giere.* swer aber des guotes hât envollen, und doch niht mac vermiden smollen, swenne er vor im ezzen siht, der hât mit grözer untugent phliht *Renn.* 5306. mange liute sint doch sô swinde, daz si irem teglichem gesinde des brôtes etswenne niht gehen wollen, des siht man ofte von hunger smollen *das.* 5286.

SMORRE swv. *werde trocken, schrumpfe ein.* *Schmeller* 3, 475.

versmorre swv. *vertrockne, schrumpfe ein.* daz angesiht versmorret *samml. f. altd. lit.* 45.

SMOUCH stn. *rauch, dunst.* zu dem stv. smiuche, smouch. *vgl. ags.* smeocan und *baier.* smiehen *langsam zu asche werden, glimmen* *Gr.* 2, 23. *Schmeller* 3, 468. ein stanc und ein smouch gienc von im *Pass. K.* 149, 41. die

wile in im der itel geist pflac erheben
sulchen smouch *das.* 406, 91.

SMOZ *stm.* *schmiere, schmutz. Schmeller*
3, 479.

smotze swv. *bin schmutzig. sô* 5
smotzet sie als ein vreissam kotze *Mor.*
45. a.

SMUC s. ich SMIUGE.

SMUNZE *swv.* *schmunzele, lächele.* er
smunzete *Elisab.* 352. die frouwe 10
smunzen began *das.* 379. das schmunzt
und lachet *leseb.* 950, 23. *vgl.* smuz,
smutze.

SMÛS in *gesmüse stn.* *falschheit, be-*
trug? von dirre welte grüse und ir val- 15
schin *gesmüse Mart.* 82. d. *vgl.* smuisse
Karlm. 255, 31. *baier.* *schmüs vor-*
theil bei einem handel Schmeller 3, 477.

SMUZ *interj.* smutz der tiuvel, welch ein 20
rât *Helbl.* 5, 89.

SMUZ *stm.* *der kuss. Schmeller* 3, 479.
fundgr. 1, 191. *vgl.* smaz. dâ kus
mit smutz wehsel git *LS.* 1, 171. einen
smuz gebieten *Wolk.* 6, 56. *vgl.* 39,
1, 24. 49, 2, 6. 25

gesmütze stn. *das küssen.* wag
hilfet daz *gesmütze (: nütze)* *LS.* 1, 600.

smuzlich adj. 1. s. v. a.
kuslich. *vgl.* smuzliche. 2.

lächelnd. ein smuzlich lachen smieren 30
Frl. ML. 26, 4.

smuzliche adv. s. v. a. kusliche.
gelücke sende ein treffen mir daz
smutzelichen smatze *Hadam.* 326. *vgl.*
smutzerlich vernieten *das.* 329. 35

smutze swv. *schmunzele, lächele.*
smutzen, smotzen *Schmeller* 3, 479.
vgl. ich smunze. smutzen und lachen
Hätzl. 2, 47, 74. dâ von lânt alle ir
smutzen mit dem munden, daz die tum- 40
ben nie verbizen kunden *MS. H.* 3,
262. a. smutzemunden *Nith. H.* 49,
29. *vgl.* smutzelachen *Karlm.* 129, 41.
138, 17.

SNABE *swv.* *bewege mich rasch vor-* 45
wärts, auf oder ab. Schmeller 3, 481.
nach Diefenb. g. wb. 2, 285. 286
verwandt mit goth. snivan *fortgehen,*
zuworkommen; vgl. snappe, snipfe. sne-
ben *Dut.* 2, 36. *mndl.* sneven *defi-* 50
cere, labi, adversa pati Reinh. s. 288.
vgl. besnabe. 1. *bewege mich*

rasch vorwärts, eile fort. man sach
seu hin snaben wol mit vier tausend
mannen *Ottoc. c.* 8. — wer wil dan
dar wider snaben *dem entgegentreten*
LS. 2, 33. *vgl.* widersnabe.

2. *hüpfe, springe.* swaz fliege fliez
unt trabe, kriech unde snabe *lobges.*
57.

3. *strauchele, sinke, stürze,*
fall. *cespitare, reduplicare vocc. vrat.*

H. zeitschr. 5, 414. a. *ohne prä-*
pos. a. *eigentlich.* ez (*das pferd*)
begunde strüchen (*so zu lesen*) unde
snaben *Eracl.* 3672. du gurte nu
snabest, du weder zelttest noch trabest
LS. 2, 516. *gesab.* 1, 49. tumbes
mannes ûf und abe, der vornân strebe
unt hinden snabe *MS.* 2, 137. b.

β. *büchl.* sweme si dâ bescheiden gesi-
gen wolden oder snaben *im streite unter-*
liegen Pass. K. 72, 57. *vgl. Kirchb.*
602, 58. daz die sunde müste snaben
Pass. K. 85, 3. unpris muoz snaben
Frl. 51, 18. lëzit man die ère alsô
snaben *Rsp.* 2356. b. *mit präpos.*

snaben in der ewigen helle grunt, in
die sunde *Pass.* 107, 1. 279, 27. sna-
ben in ein vil hertez ungemach *Pass.*
K. 34, 64. 28, 20. ir snabet über
ein zil *Frl.* 163, 19. unprislich èr
muoz von dir snaben *leseb.* 791, 8.
müz besiten von in snaben *Pass.* 344,
14. daz got in bewart, daz er icht
muge von im snaben *von ihm abfallen*
Pass. K. 92, 76. wiltu von dinen
sunden snaben *das.* 205, 82. daz kint
solde vur (vor) den lewen snaben
Pass. 53, 30. her müeze vor dem
tôde snabin *Kirchb.* 729, 44. si sâ-

hen manigen zu tôde snaben *Pass. K.*
197, 51. die wollust si vertrûc daz
si zu sunden snabte *Pass.* 369, 51. —
stant vaste bi im daz du niht snabest
an worten, an werken *Renn.* 14377.
an valschem gesichte snaben *Pass.* 23,
66. an den èren niht snaben *Rsp.*
1811. an dem glouben snaben *Kirchb.*
622, 44. daz si mir helfe gebe, daz
ich dar ane niht ensnebe *Diut.* 2, 36.

daz sîn ende iht snabe gèn werdekeit
Frl. 322, 4. ob ez dâ hin in vreu-
den snabt *das.* 398, 14. 4. *leide*
mangel, darbe. ich kund nichtz vin-

den më, des muost ich armer lang zeit
schnaben *samml. f. altd. lit.* 46. daz
ir vertopelt waz ir mugt haben und
läzt dâ heim eur frawen snaben *Cod.*
Schmeller a. a. o. 5. *schnaufe?* 5
wer sich uber die schützeln habt und
gar unsäuberlichen schnabt mit dem
mund *Hätzl.* 2, 71, 94.

snaben stn. das straucheln. âne
snaben *Frl.* 28, 16. sunder snaben 10
Kirchb. 635, 64. 641, 29. 671, 34.
nâch des leiden stritis snaben *Jerosch.*
143. c.

besnabe swv. strauchele, sinke,
stürze, falle. 1. *ohne präpos.* 15

a. *eigentlich.* daz her kûme mohte
gestân und ouch ein teil besnebete
(: lebete) *En.* 329, 17. swer zu der
erde dâ quam, vil unsamfter sîn ende
nam. swelher dâ besnebete, vil unlange 20
er lebete *das.* 319, 15. der blinde
engriffe dâ er wec hahe, ich denke des
daz er besnabe *Herb.* 20 u. *anm.* —

b. *bildl.* ich sach daz er ist
besnabet, wand in din tugent uberslûc
und den sig zu hove trûc *Pass. K.*
134, 68. *vgl.* 28, 20. 351, 86. *Pass.*
64, 79. 2. *mit präpos.* ob ieman

schöne und ûfrehit mit ebenen sinnen
dar getrahe, daz er dar über iht be- 30
snabe *Trist.* 4662. — in den tât be-
snaben *Pass. K.* 104, 59. in disme
jâmer alsus besnaben *Pass.* 275, 8.
wie du doch selber dran besnabest
das. 32, 85. 295, 61. s. *sl.* 689. die 35
sunde, daz wir icht drunder besnaben
Pass. K. 372, 60. sô müzen vor dir
hie besnaben die viende *das.* 311, 66.
si wânten alle besnaben von zwivel
Marleg. 12, 28.

unbesnabet part. adj. ohne zu
straucheln oder zu stürzen, ohne scha-
den. er bleib vor in unbesnabet, wand
er stünt alles leides vri *Pass. K.* 295, 18.

widersnabe swv. sô sol ez niemen 45
widersnaben dagegen aufreten, dem
widersprechen *LS.* 2, 556.

snabe f. mangel. *Schmeller* 3, 481.

snabel stn. schnabel. ahd. snab-
ul *Graff* 6, 838. a. *rostrum gl.* 50
Mone 4, 96. *sumerl.* 15, 13. dâ ne
dorft der rabe blutigen snabel haben

Exod. D. 121, 15. der ober snabel
dem arn wehsit *Karaj.* 98, 19. ein
strüz, dem hienc ze sinem snabel üz
ein silberwîz rosisen *troj.* s. 159. d.
die wildenære bindent die jungen arn an
daz nest und sperrant in den snabel
MS. 2, 134. a. *vgl. Albr.* 16, 554.
23, 456. *Tundal.* 52, 70. *Megb.* 182,
2. — sie hâten als die kranche snabel
(: zabel) *Ernst* 27. a. *vgl. snabellute*
das. 30. b. b. *spitze an den schu-*
hen. von schoohen hinwents die schnä-
hel *leseb.* 923, 31. c. *lippe, mund.*
labrum, labium *sumerl.* 11, 10. daz
sîn veter was gegrüezet *geschlagen*
durch den snabel *Nith. H.* s. 228. seht
wâ sîn ungenême snabel durch verlust
sprach ubele *Pass. K.* 536, 76.

kranchesnabel stn. kranich-
schnabel, eine pflanze. *reumatica sum-*
merl. 63, 51. *alleluia, acus mus-*
ca la kranichsnabel *das.* 54, 6. 53, 25.

krumpsnabel stn. krummschnabel,
ein vogel. *Pf. Germ.* 6, 90.

ohsensnabel stn. ochsenschnabel,
eine pflanze. *aspargo sumerl.* 54, 16.
snabelræze, snabelsnelle, snab-
belweide s. das zweite wort.

gesnabel adj. mit einem schnabel
versehen. *gesnabel diet MS.* 2, 138. a.
vgl. snabellute Ernst 30. b.

snebelin stn. schnäbelchen. *Wolk.*
snabeleht adj. geschnäbelt. grô-
zen mort sie tâten an den snabelaiten
(: ahten) an den *schnabelleuten Ernst*
32. h. *vgl. snebeliz, ciconides, ho-*
mines rostrati voc. 1429. *Schmeller*
3, 481.

snäbeln stn. das schnäbeln. die
taub enzûnt ir lieb mit snäbeln, sam
die menschen mit küssen *Megb.* 180, 2.

SNACKE swm. schwätzer? âschaffen bil-
demâler, unbiderbe snatersnacke (: nacke)
amgb. 12. b. *MS. H.* 3, 89. a. *vgl.*
Schambach wb. 199. *Schmeller* 3, 482.

SNÄKE swmf. schnake, eine mückenart.
Schmeller 3, 481. der vogel wirt ge-
speiset in seim flug von den snâken
und von den mucken *Megb.* 200, 13.
cinifis haizent snâken *das.* 298, 31.
vgl. cimex schnaga gl. Mone 4, 93.

snâkeleht adj. hager wie eine

schnake. der heuschrecke ist alle zit mager und lancbeinic unde snäkelt *Bert.* 368, 35. — snäke wird scherzweise eine lange hagere person genant. *Schmeller* 3, 481.

SNAL, SNALLE s. ich SNILLE.

SNAPPE s. ich SNIFFE.

SNAR s. ich SNIRRE.

SNARCHE s. ich SNIRCHE.

SNARZ *stm.* *schnarre, wachtelkönig.* Pf. 10
Germ. 6, 90. *Schmeller* 3, 496. *vgl.* snarzen *schnarren* *Frisch* 2, 212 und ich snirre. — in den folgenden stellen ist die bedeutung des wortes zweifelhaft: der töt dem libe ein ende gît alsam dem liehte tuot der snarz (: swarz) die lichtscheere? *amgb.* 2. a. *MS. H.* 3, 13. b. *vgl. Gr.* 1³, 129. — mich dunkel an dem sinne, dâ loufe ein wunderlicher snarz (: swarz) betrug? *gr.* 20
rosq. 2. b.

nacsnarz? nu hüete sich umb den nacsnarz (: swarz) swer êlichen nem ein wip übel. *w.* 52.

SNATE *suf.* *strieme, einschnitt in die* 25
haut. *Oberl.* 1425. mancher der wurd vil schnatten hân *narrenschr.* 33, 30 u. *anm.*

SNATERE *swv.* *schnattere.* die (spottâre) 30
 snaterent den abent unde den morgen also der froske in dem horewe *Diemer* 38, 17. da begunden snateren die bogen sô die storche ime neste *W. Wh.* 375, 10. sô ein gevater gein ir gevateren beginnet snatern über den gâtern *Renner* 18229. 35

snater *stm.*? bæser zungen schnatter *Hätzl.* 2, 58, 320.

snatersnacke s. das zweite wort.

snaterie f. *geschwätz.* der minnete kunst vor snatterin *MS. H.* 3, 452. a. 40

SNATZE, SNETZE *swv.* *putze, schmücke.* ein jungelinc in gar uppeclicher zier gesnatzet *Elisab.* 462. *vgl.* aufschnatzen *Gr. d. wb.* 1, 727. 45

SNÄWE *swv.* *schnaube, schnaufe; hole* schwer *athem.* s. ich sniuwe. die alten, die man ouch dicke erkalten siht alhie die klâwen, sich rimpfen unde snâwen, 50
 und eteslichir zittirt *Mart.* 44. b. wer umb sich schnâwet als ein hunt nar-

rensch. 35, 3. *vgl.* schnauen *Schmeller* 3, 480. *Stalder* 2, 340. anschnâwen *Oberl.* 51.

SNÊ s. ich SNÏWE.

5SNEBE s. ich SNABE.

SNÛCKE, SNÛGGE *swm.* *schnecke, schildkröte.* *ahd.* *snecco;* *vgl.* snahhan *kriechen, auch oben* snäke *Gr.* 2, 44. 3, 365. *Graff* 6, 839. *Schmeller* 3, 483. *coclea gl.* *Mone* 4, 231. *limax Dieffenb. gl.* 169. *Megb.* 302, 24. *limacia das.* 174. *limus sneg ân hûs voc. o.* 39, 36. *testudo das.* 39, 55. *sumerl.* 18, 50. 29, 13. 48, 9. *gl.* *Mone* 4, 95. *H. zeitschr.* 5, 415. *Megb.* 258, 23. swer lobet des snecken springen, der kam nie dâ der lêbart spranc *Vrid.* 139, 19. *Gr. über Vrid.* 79. ein snecke wolte springen für den lêbart beide berc unt tal *MS. H.* 2, 206. b. *vgl. MS.* 2, 172. a. swem gâhes boten nôt geschicht dern bedarf des snecken niht. der snecke unde der regenwurm die hebent selten grôzen sturm *Vrid.* 146, 20. der snegge slichet trâge *MS.* 2, 238. b. snecken schaln *Albr.* 35, 307. snecken galle *arzneib.* 73. der snegge, dem sneggen *Bon.* 64, 28. 17, 4. — ein fahrzeug. *vgl.* kocke (*aus concha*). snechen *galine* unt barchen *pf. K.* 248, 14. kocken, ussire, seitiez und snecken *Parz.* 668, 1.

bachsnecke *swm.* *wasserschnecke.* *Megb.* 258, 33.

êrtsnecke *swm.* *landschnecke.* *limax Megb.* 302, 2. 308, 20.

hornsnেকে *swm.* *gehörnte schnecke.* du flühest sie rehte als ein hornsnecke *Bert.* 555, 10.

lantsnecke *swm.* *testudo terrestris.* *Megb.* 258, 27.

mersnecke *swm.* *testudo.* *Megb.* 258, 22. *voc. o.* 40, 58. *torpedo mersnecke ân hiuslîn das.* 40, 59.

wazzersnecke *swm.* *testudo.* *Megb.* 308, 19.

snëckenhûs, snëckenstein s. das zweite wort.

snëggel *blutegel.* *sanguisuga, vermis aquatilis snegel voc.* 1479.

SNEISE *suf.* *schnur, dann eine bestimmte* anzahl von dîngen an eine schnur

oder ein band, stäbchen angereiht.
mlat. snesa, escnasa *Gr.* 1³, 183.
Schmeller 3, 496. snaisen von perl
Ottoc. 631. a.

SNĒL s. ich SNĪLLE.

SNEFFE s. ich SNIPFFE.

SNER s. ich SNIR.

SNĒRFEN s. ich SNIRFE.

SNĪDE, SNEIT, SNITEN, GESNITEN *schneide.*

goth. sneiþa, *ahd.* snidu *Gr.* 2, 15. 10

Ulfþl. wb. 165. *Graff* 6, 840. A.

ohne adverbialprap. 1. *schneide,*

bin scharf, verletze, verwunde schneid-

end. 1. *dinge schneiden.*

a. *eigentlich.* zwei mezzor snidende 15

als ein grāt *Parz.* 234, 18. snidende

silber *das.* 255, 11. des vielten sich

ir eggen, dō si solten hān gesniten

Walth. 31, 7. diu snidunde wāfen

Nib. 2146, 3. — mit flātschen wol 20

snidunden (: wunden) *Bit.* 6535. daz

mezzor sō wol niht ensneit als im wære

liep gewesen a. *Heinr.* 1212. ein wā-

fen daz ouch vil sēre sneit *Nib.* 2243,

2. diu swert diu sniten sēre *das.* 197, 25

3. *Alph.* 197, 3. des tōdes zeichen

ie ze sēre sneit *Nib.* 939, 3. daz sle-

getor sneit sō sēre daz ez niht enmeit

ezn schriete isen unde hein *Iw.* 49. —

ein gēr der ze sinen ecken vil harte 30

vreislichen sneit *Nib.* 74, 4. 418, 4.

1472, 4. sīn videlboge (*bildl. sein*

schwert) snidet durch den herten stāl

das. 1943, 3. — zwei mezzor diu daz

glas sniten *Parz.* 490, 21. sīn hūt 35

wart hürnīn, des snidet in kein wāfen

Nib. 101, 4. ein jost ouch mīnen va-

ter sneit *Türl. Wh.* 41. a. b.

bildl. aldā si jāmer sneit *Parz.* 128,

21. ob er sehen niht vermidet daz im 40

sīn herze snidet *das.* 510, 6. der zwī-

vel was sīns herzen hovel, dā durch in

starkiu angest sneit *das.* 351, 1. als

in die barmherzekeit twanc und an dem

herzen sneit *Pass. K.* 435, 94. — 45

den fursten began sniden reizen sīn

untugent *das.* 190, 94. — daz si dā

habent für wārheit daz ist ein snidende

durchdringende, grobe lüge büchl. 2,

511. 2. *das subject ist ein leben-* 50

des wesen. a. *eigentlich.* ein lachen

sneit er enzwei *spec. eccles.* 129. wirt

ein wunde gesneten mit einem mezzor

Kulm. r. 3, 13. daz man die pheilte

auz im snait mit manigem scharfen snit

Suchenw. 9, 78. ich snide ūz dīnem

5 munde die valschen zungen *Barl.* 228,

25. ūz dem rachen er im sneit der

zungen mit dem swerte der māze als

er ir gerte *Trist.* 9064. daz man si

zuo dem herzen snite a. *Heinr.* 450.

1092. er wolte sīnes verhes ze tōde

ein wunder hān gesniten *troj. s.* 206. b.

b. *bildlich.* ich wil dich lēren

snīden (*einen schnitt machen?*); wis

frōuden vol *MS.* 1, 86. a. nāch schatze

was er harte scharf und sneit (*be-*

gehrte, strebte er?) in klūger wende

Pass. K. 184, 44. — lachent an er

den man snidet mit der zungen *Nith.*

H. 93, 39. *vgl.* versnīde. dā durch

diu gotheit sich sneit *drang,* als diu

sunne durch daz glas *vaterunser* 641.

II. *schneide in theile, portionen,*

(*namentlich von speisen*). daz si der

fürsten brāten snīden grōezer baz danne

ē *Walth.* 17, 15. mit ir selber hant

si sneit dem riter sīner spīse ein teil

Parz. 33, 11. *dem gāste zu ehren;*

vgl. 176, 19. 279, 12. 551, 4. *auch*

ohne accus. das. 423, 27. daz er

solte snīden der klāren über tische *En-*

gelh. 1967. zwēne knappen knuieten

unde sniten *Parz.* 237, 17. — drīstant

sal man ir brôt snīden in der wochen

zu rechte *Freiberg. r.* 273. — gewant

snīden *ausschneiden, schnittwaaren ver-*

kaufen Schmeller 3, 485. die konflūte

dī gewant snīden *Freiberg. r.* 278.

tūōch snīden *Brünn. str.* 389.

III. *schneide, māhe ab, namentlich*

gras, getreide, daher auch ernte. die

grūenen wīsen sint gesniten *warn.* 2379.

die den liuten schedeliche fuoter snī-

dent oder gras *Bert.* 121, 28. korn

snīden *Mühlh. rb.* 46, 28. 47, 7. sēn

bezzereze unde baz unde snīden ouch

daz *Trist.* 12260. wir mūezen snīden

unde mēn daz selbe daz wir dar gesēn

das. 12239. sīn tugentlicher mūt sē-

wete ūf der erden daz er ūf dem hīmele

dar nā sneit *Pass. K.* 379, 19. uns

wil dā sīner tugende rāt snīden lān des

lehens vrucht *das.* 637, 63. man seit,

swâ tugent noch blûeje, dà snide man der èren frucht schier und balde mit genuht *traj.* s. 42. b. die hie mit zahern sâgent, die snidint dort mit fröuden die êwige mandunge *spec. eccles.* 50. — wir sniden dort deste baz *das.* 49. sô nieman ert noch sæt, nieman snidet noch mæt *Genes. D.* 98, 32. die liute snident unde mænt von rehte als si den acker sænt *Vrid.* 3, 5. dort snidet niemen anders niht, wan als in got hie sæjen siht *Barl.* 84, 7. als der man hie sæwet, als snidet er dort *Bert.* 383, 37. swer weinende sæget, der wirt vrôlichen snidende *Griesh. pred.* 2, 54. IV. *gestalte, verfertigte schneidend.* a. bogen unde bölzelin die sneit er mit sin selbes hant *Parz.* 118, 5. einer tavelrunder, nâch der disiu wart gesniten *das.* 775, 9. durch die lîhte *um ihn leicht zu machen* den tiuren stein dünne sneit, swer in zeime tische maz *das.* 233, 22.

b. *von kleidern.* Kriemhilt sneit diu kleit *Nib.* 353, 4. guotiu kleider vil harte spæhe gesniten *das.* 1119, 4. daz kleit, diu wât u. s. w. ist wol gesniten *das.* 741, 2. *Parz.* 62, 8. 340, 18. *U. Trist.* 1174. *MS.* 2, 126. b. — kleider nâch ritterlîchen siten gesniten *ivo.* 109. klôsterlich gewant nâch klôsterlîchen siten gesniten *MS.* 2, 124. b. ein kappe wol gesniten al nâch der Franzoyser siten *Parz.* 313, 8. von einer hût zwei ribbalin nâch sinen beinen wart gesniten *das.* 127, 9. richiu kleit wâren gesniten ûz pfelle *das.* 306, 12. — si sneit im hemde unde brüoch *das.* 127, 2. einem kleider sniden *das.* 228, 17. 375, 5. *Pass. K.* 305, 15 in wâren von samite kleit gesniten *Darif.* 34. *Crane* 4119. heiz uns den snider sniden zwêne enge rocke *U. Trist.* 2286. diu Minne sneit mir sorgen kleit *MS.* 1, 192. b. — einen pfell mit golde vesten den sneit man an daz freuwelin *Parz.* 375, 9. sin kursit was wol an in gesniten wit *das.* 145, 24. *vgl. Diut.* 2, 126. *Schmeller a. a. o. s. auch unten* an sniden. der sol ûz triuwen und ûz manheit kleider an in sniden *MS.* 2, 206. a. — *bildl.*

snit an dich zuht und reine tugent *Winsbeke* 22. kristentuom und kristenheit, der disiu zwei zesamne sneit *vereinigte*, geliche lanc, geliche breit *Walth.* 7, 4. *vgl. Trist.* 4568. got und ouch die menscheit die got alsô zesamene sneit *vaterunser* 1824. 294. ich hân von ir reinen siten fröude ein teil dar in gesniten *dazwischen gemischt MS.* 1, 35. a. — Reinfrit der sneit dâ manegen niwen snit in der heiden gewande (*bildl. vom kampf*) *Karl* 5936 B. c. *von wappen und andern bildern.* ein rîche baniere nâch sinin scildin gesniten *Ath. B.* 65 und *anm. Mai* 82, 5. wie er im entwurfe unde snite den eber an dem schilte *Trist.* 4938. als man an deme schrâte daz wâpen gesniten hâte *Herb.* 489. beidiu geslagen unde gesniten ûf ir wâpenlichiu kleit was Kristes tôt (*das kreuz*) *W. Wh.* 31, 24. ein wizzer vane vrîsch sidin, ein krûze rôt gesniten dar in *Ludw. kreuzf.* 5809. gesniten ûf ir beider gezelt der lewe dâ in ein gar tiur obdach blâ *das.* 963. 698. der hêrre pflac mit gernden siten ûf sine kovertiure gesniten anker liebt hermin *Parz.* 14, 16. sus stêt (*in den fahnen*) diu kûnegin gemâl, frou Belakâne, in einen blanken samit gesniten von swarzer varwe *das.* 31, 10. *vgl. Ludw. kreuzf.* 6035. ein hilde glich einer frowen. wie ez wêre gehowen oder wie ez gesniten wêre, des wunderte sie *Herb.* 15624. des wisheit daz hilde gôz oder sneit *Barl.* 232, 8. 98, 3. — *bildl.* si was geschicket unt gesniten, an ir was künste niht vermiten: got selbe worht ir suezten lip *Parz.* 130, 21. swaz himele tougen sliezent, daz allez natûr an ir sneit *Frl.* 232, 10. B. *mit adverbialprâp.* 1. a. b. e. *decidere Diefenb. gl.* 89. er nam alberine stabe, die rinten sneit er in abe *Genes. D.* 59, 33. du solt dir din hâr heizen sniden abe *Barl.* 18, 5. man sluoc unde sneit in daz houbet abe *Pantal.* 1866. si snidet im abe daz zeswe brüstelin *traj.* s. 275. b. si sniten im die krônen abe *Pass. K.* 59, 47. swaz man ime durch

got gap, sô sneiterz ie halp abe den armen *Massm. Al. s. 66.* daz got dîn leben abe snidet *aufhören macht Griesh. pred. 2, 42. Alph. 305, 1.* daz harmwazzer, die huosten abe sniden *Megb. 412, 12. 341, 8.* 2. an. pheller wol an gesnetin *H. zeitschr. 5, 426.* daz er ûz mînen kleiden sneit im kleider an *Frl. FL. 14, 10.* tören kleider liez er sich an suiden *Pf. Germ. 4, 239.* 3. in sniden *einernten Mart. 269. Dür. chron. 715.* 4. ûz. sêlmesse und gebet hât ir vil her ûz gesniten *befreit Pass. K. 592, 9. Maria, ein arch auz gesniteneu von allem unadel Megb. 338, 28.* 15

ungesniten part. adj. lingewant ungesniten *nicht zugeschnitten, zu kleidung verarbeitet Kulm. r. 4, 50.*

sniden stn. diz valschafte sniden *betrügen* wolde si dâ nicht bewarn *Pass. K. 590, 10.* 20

gewantsniden stn. *verkauf von schnittwaaren.* schozzen von dem gewantsniden *Zitt. jahrb. 28, 14.* 25

phahtsniden? stn. *verletzung des gesetzes. b. d. rügen 1279. vgl. phaht.* — phochsneiden *die hs. etwa phosen-sniden beutelschneiderei?*

besnide swv. 1. *beschneide.* dô 30 brâchte man im epheler; di besneit her schâlter er und az si *myst. 40, 40.* birn besniden *b. v. g. sp. 12.* des ist mir mîn hâr besniten: ein haz besnitenener mich besneit *MS. 1, 48. b. Ulrich sagt zu seinem ungeschickten wundarzte: liez ichz durch got niht, daz ist wâr, sô hiez ich iuch besniden gar euch das haar zur beschimpfung abschneiden? frauend. 109, 20.* — 40 *büchl.* daz ich sô trûten wehsel meit, diu ganze liebe daz besneit *hielt mich davon zurück, hielt mich dabei in schranken* und ouch ir kiuschiu werdekeit *MS. 1, 2. b.* 45

2. *verletze* 45 *schneidend, versehre, bringe in schaden.* wie in der tiuvel ê besneit (*var. versneit*) und wâ mit er wart geschant *Theophil. 301.* 3. *beschneide die vorhaut.* *praeputiare Diefenb. gl. 222.* 50

diu kint besniden *Diemer 37, 10. Exod. D. 120, 15. 131, 8.* besniten werden

spec. eccles. 17. Barl. 68, 33. 170, 10. Erlös. 2845. er lie sich besniden *Diemer 30, 18.* daz si sich besniten unt begiengen judiske site *Genes. 50, 15. vgl. Genes. D. 37, 4. 69, 8. Pass. K. 75, 85.* dô lërte er in die site, daz er sich an sîner scante besnide *Genes. fundgr. 31, 32.* besneit sich ze der hûte *Judith 175, 1.* 4. *schneide zu, gestalte, forme schneidend (zunächst von kleidern, dann besonders von worten).* ê daz diu rede entrinne dir ze gâhes ûz dem munde dîn, besnit si wol ûf den gewin daz si den wîsen wol behage *Winsbeke 25.* sîn rede was vil wol besniten *Trist. 4045.* des wort sô wol besniten sint *das. 3274.* wie schône er sinen sin besneit *das. 4727. vgl. Wernh. v. Elmend. 864. warn. 1031. 2581. Wackernagel lit. 107, 41.* — einen besniden *gewand an ihn schneiden, ihn bekleiden Gr. d. wb. 1, 1587.* ir weiber sint vêch besniten *Hätzl. 1, 29, 31.*

unbesniten part. adj. 1. *nicht beschnitten oder geglättet.* kurz ein unbesniten sper *Parz. 211, 11. Mel. 3421. 8253.* sîn swert was grôz und unbesniten *das. 5099.* 2. *nicht an der vorhaut beschnitten.* *Genes. fundgr. 50, 12. Genes. D. 69, 7.*

3. *nicht gehörig zugeschnitten oder gestaltet, roh, grob.* ein unbesniten wort *Kolocz. 97.* mit groben reimen und unbesniten worten *Hadam. s. 207.* dâ von ouch unbesniten nâch hofelichin sitten mînes mundes lippen sîn *Jerosch. 3. a. saltu du sô umbesniten dem bischove dine antwurte geben Pass. 60, 75.* — mit *genitiv.* ir sît des herzens umbesniten *Pass. K. 39, 64.*

besniden stn. *das beschneiden der vorhaut.* *Pass. 76, 40.*

besnidunge stf. *beschneidung der vorhaut.* *Exod. fundgr. 95, 25.*

durchsnide stv. 1. *eigentlich.* a. *schneide entzwei, zerschneide, versehre, verwunde.* die zwilichun sol man in mitten durch den grât dursniden *Zürch. richtebr. 57.* den halsperg ne mohte spere noch swert durchsniden noch durchstechen *L. Alex. 6224 W.*

2. *bildl.* a. löse auf. si durchsneit und behelt die flüzing, die ze latein liquores haizent *Megb.* 404, 21. 422, 10. b. *zertheile, durchbreche.* anderswâ gar durchsneit den walt ein sô hôher bere *kron*e 324. a. — zwô hosen durchsneit gar (*zur zierde*) vuorte er von rôtem scharlach *das.* 46. a. mit rôten kleidern wol durchsneiten *Pass. K.* 578, 49. gewant mit (s. *Gr. d. wb.* 2, 1675) silber unde golt gar durchworcht und durchsneiten *das.* 630, 27. — nu sich die ritterliche rote, die mit êrlîchen siten quam dâ her sô wol durchsneiten (*geordnet? oder geschmückt?*) *das.* 581, 20. c. *durchdringe mit schmerz.* daz dô ir herze vol durchsneit *Nib.* 973, 4. mîn drivelic leit mich herteelich durchsneidet *Pass.* 317, 13. *vgl. Pass. K.* 530, 62. 20

ersnide stv. schneide aus. von silber wârni die satelbogen ersniten vil wæhe *kron*e 95. b.

gesnide stv. das verstärkte snide. dô er die gans ûf gesneit *Bon.* 80, 20. 25
eine zungen, die si einem vogelbunde ûz gesniten *troj.* s. 269. a. — dô dâchte er wie er sich gesnide von ir *sich von ihr trennte* und si blibe hie *Pass. K.* 418, 28. 30

hindersnide stv. schneide von hinten, verleumde. der liute rede ist manigvalt, si hindersnident jung und alt *Bon.* 3, 2.

übersnide stv. 1. *schneide zum schaden eines andern mehr (gras oder getreide) als sich gebührt.* niht ein ander überern oder übervarn noch übersniden noch ir vihe triben ûf der andern schaden *Bert.* 151, 20. ubir- 40
snidit ein man den andirin *Mühlh. rb.* 47, 28.

2. *übertreffe im schneiden, übertreffe überhaupt.* disiu kraft übersneit jene kraft alsô gar *kron*e 338. a. er hetes alle an schœnen siten und an den tugenden übersniten *Trist.* 5004. 45

umbesnide stv. beschneide an der vorhaut. er lie sich umbesniden *Roth pred.* 26.

undersnide stv. vermische gewand 50
beim zuschneiden mit andern stoffen, dann bildl. mache bunt, mannigfaltig,

abstechend. vgl. Wackernagel lit. 107, 41. diz mære ist hie vast undersniten, ez parriert sich mit snêwes siten *Parz.* 281, 21. *vgl. Wigal.* 10815 u. s. 729. sus was ir wille und ouch ir muot undersniten übel unde guot *Trist.* 9675. — diu siniu wort sint lussam; si worhten frouwen an der ram von golde und ouch von siden: man möhte se undersniden mit kriechischen borten *das.* 4694. allez daz, des er began, daz was mit wunderlichen siten und mit blintheite undersniten *das.* 942. diu sælde was undersniten mit werndem schaden *das.* 2126. ir gruoaz wart spâhe undersniten mit vil seltsænen siten: ir herzeliep wart alsô grôz, daz in daz lachen begôz, der regen von den ougen a. *Heinr.* 1411. des marcgrâven trûric muot wart mit vreuden undersniten *W. Wh.* 280, 10. wirt mir iht ze lône, deist undersniten gar mit sender nôt *MS.* 1, 34. a. *Engelh.* 1796. ein wip nâch wibes tugent undersniten *Ernst* 62. *Herb.* 3131 u. *anm.* sus hât si vrôlich ir gewant mit irme liebesten undersniten *Pass. K.* 116, 69. — der sich alsô hât undersniten mit den zwein tugenden vor benant *das.* 439, 9. ir gevrieschet nie von liuten site, daz sich sô sêre untersnite *Geo.* 47. a. — hêrschaft und vursten, gewalt, die dri sint erniten an ir kônen undersniten *Pass. K.* 577, 58. des heilic sin ûch an den siten wol ordentlich hât undersniten *das.* 692, 10.

versnide stv. 1. *zerschneide, schneide aus einander.* dem silber was solch scherpfen niht vermiten, ez hete stahel wol versniten *Parz.* 234, 24. inre drizec mîln wart nie versnitu ze keinem hüwe holz noch stein *das.* 250, 22. ze Kriechen wart ein spiz versniten *Walther.* 17, 17. gewant versniden *ausschneiden, davon, indem man vom ganzen stücke schneidet, verkaufen Münch. str.* 324. versniten gewant *zur zierde aufgeschnittenes, zerschlitstes Bert.* 527, 15. *vgl. Schmeller* 3, 484. 486. 2. *schneide ab.* dô wart der wec versniten *versperrt Pass. K.* 282, 29. daz im sin wille was

versniten *das.* 298, 29. wie mir daz leben wirt versniten *das.* 685, 13. *Jerosch.* 66. b. an dem tage wart dit lebin versniten unsir vrouwen *md. ged.* 5, 147. — sîn ungelucke sich versneit *war vorbei, hörte auf Pass.* 235, 70.

3. *beschneide.* a. *an der vorhaut.* das kindlein wolt verschniten wern *Erlös.* s. 309. b. *bildl.*

a. *beschränke, schwäche.* jedoch 10 sule wir versniden an deme abte die gewalt *Pass. K.* 220, 82. versniten an ère *das.* 198, 64. den orden an kraft versneit des pabstis vorbesichtigkeit *Jerosch.* 10. b. sîne ère, in einem 15 sîne ère versniden *Oberl.* 1770.

β. *verkürze, bringe in nachtheil, betrüge.* dâ von sô wart der tiuvel ouch versniten *vaterunser* 3866. wie in der tiuvel è versneit *Marleg.* 23, 301. er 20 muoz ie dran sîn versniten an sumelicher hómût *Pass. K.* 127, 86. mit den getriuwen alten siten ist man nu zer welte versniten *kommt man zu kurz Walth.* 90, 28. — hôhvert und gite- 25 keit diu zwei sint bæse nächgebûr, an den der tiuvel sich versneit, daz im sîn sîeze wart ze sûr *MS.* 2, 254. a. die versniten alle sich an minem kâse *Nith. H.* s. 181. 4. *kastriere.* diu 30 verhermüeterlein werdent sneller vaizt, sô man si versneidet *Megb.* 122, 10 *var.*

5. *beschädige, verletze, verderbe durch schneiden oder hauen, überhaupt mit einem scharfen werkzeuge, 35 und allgemeiner.* a. *eigentlich.* den helm er im versneit *pf. K.* 305, 6. *Parz.* 275, 3. sinen helm versneit des spers ort *das.* 106, 15. ob versniden sol mîn swert sinen schilt *das.* 355, 7. 40 300, 5. *Mel.* 11071. *Nib.* 1315, 2. ein wâfenhenede sidin, daz in deheime strite wâfen nie versneit *das.* 408, 2.

— als mîn kleit sich in der brunst nicht versneit *im feuer nicht versehrt 45 ward Pass. K.* 617, 18. b. *bildl.* den sin sal man niht versniden *Jerosch.* 246. *vgl. Pf. Germ.* 7, 86. 87. ist es (*das gedicht*) ierend versniten *fehlerhaft Hadam.* s. 208. sô der ritter 50 die wârheit mîn mir hât versniten âne schult *Ludw. kreuzf.* 7926. sîn vester

muot der ganze, den diu wâre zageheit nie verscherte noch versneit *Parz.* 321, 2. wan daz ein galle ir pris versneit *das.* 314, 28. frôu dich daz unmitteleit die dine mitte nie versneit *lobges.* 46. di treu di ward versniten *Suchenw.* 1, 110. — den fride versneit er mit einem roube *Ludw. kreuzf.* 428. dâ wân ich, daz der yürsten rât in witzin sî versniten *Frl.* 333, 22.

6. *verwunde oder tôtete durch hauen oder schneiden.* a. *eigentlich.* sweher unde gewien ilten si ze versniden *Genes. D.* 69, 29. dâ von in sît in stürmen dehein wâfen nie versneit *Nib.* 842, 4. *vgl.* 840, 2. *Ludw. kreuzf.* 4215. 4505. 5907. *MS.* 2, 122. b. *Jerosch.* 66. d. *Pass. K.* 2, 24. 261, 75. grimmiger snit, waz du manigen hâst versniten *das.* 442, 45. er sach sîn ors versniten sîn (*durch einen stich*) *Ludw. kreuzf.* 4345. sîn igelmæzec hâr sich rach: daz versneit Gâwân sô die hant, diu wart von bluote al rôt erkant *Parz.* 521, 13. geloubet daz im iuwer swert versnidet houbet unde kragen *troj.* s. 58 c. — ez muoste balde ersterben swaz er dâ mit (*mit den pfeilen*) versneit *Nib.* 897, 4. daz ors mit sporn versniden *Parz.* 181, 23. 648, 7. der degen hât die helde in den tût versniten *Alph.* 188, 3. *Jerosch.* 125. c. *Ludw. kreuzf.* 5922. der vînde er zum tôte vil versneit *das.* 5649. dô ich ze verhe was versniten *leseb.* 272, 31. — daz bloch dâ er sich an versneit *H. Trist.* 2754.

b. *bildl.* den einen der tût dâ versneit *Wigal.* 6666. *Pass. K.* 57, 18. daz leit si versneit *Hätzl.* 1, 1, 45. swâ er indert versniten wêre von den sunden *Pass. K.* 318, 62. 590, 84. daz er mîn herze ie sus versneit *Parz.* 321, 3. diu minne sîn herze het versniten *Wigal.* 8967. nît und elliu besciu lère daz müeze in daz herze versniden sô daz si sterben *MS.* 1, 19. b. — er ist gefüege swer den man mit guoter rede versniden kan *Helubr.* 1010. sît du mit schimpflichen siten mîn ganzez herze hâst versniten *Parz.* 8, 36. daz er mit untugenden wurde versniten *Ko-*

locz. 97. wie er mit nôt was versniten *Pass. K.* 527, 67. gotes wort mit wârheit ir aller herze alsô versneit *durchdrang das.* 661, 48. sin wundenz herze daz nâch ir minne lac versniten *Myller* 1, 209. b. *Hätzl.* 2, 23, 69. 294. — sin glast die blicke niht vermeit, ein bösez (*schwaches*) ong sich dran versneit *Parz.* 71, 16. *vgl. Crane* 1661 u. *ann.* in dem blicke sich versneit an ir ougen dâ min bester sin *MS.* 1, 204. a.

unversniten *adj.* durch schneiden nicht verletzt oder verdorben. unversniten êren kleit *MS.* 2, 244. er leit daz ungemach mit unversnitenêr gedult *Pass. K.* 171, 9.

widersnide *stv.* stelle (*schneidend*) ein ebenbild von etwas dar. nu halt dich reine an der edelen menscheit! daz ist daz wunnenliche kleit, in dem sich got hât widersniten mit dir an menschelichen siten *Pass.* 108, 66. *vgl.* ich widerbilde.

zersnide *stv.* zerschneide, zerhaue. er hiez die kristen zersniden *Bart.* 199, 24. ich lieze ê mich zersniden *Engelh.* 6058. ich liez, ê hein unde lide gar an mir zusniden *Herb.* 5210. *Pass. K.* 164, 9. — man zusnit em di pfennige *Kulm. r.* 5, 19. — ein schooster sinen gesellen niht ob er anders mër zesnit *Teichn.* 234. — zersneit sin gewant vor leide *Griesh. pred.* 2, 134. 96. — diu ritterschaft diu fuorte kleit mit wunderlicher rîcheit zersniten und zerhouwen zur zierde geschlîtz *Trist.* 673. *vgl.* versnide. iuch genüege niht daz iu der âlmechtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt — man muoz ez iu ze flecken zersniden, hie daz rôte in daz wîze, dâ daz gelwe in daz grüene *Bert.* 396, 27. — rîme zusniden s. *Pf. Germ.* 7, 81.

snidewêre s. das zweite wört.

snidære, -er *stm.* schneider. der krâmer unde der pfragener unde der snider *Bert.* 86, 38. schooster snider bûman, oder was antwere er nu kan leseb. 910, 10. in einer kemenâten, dâ snidære nâten maneger slahte wâpen-

kleit *W. Wh.* 290, 4. kein snider lebt sô rehte stolz, der sine kunst bewære, gebriestet im der schære, dâ mite er schrôte ein edel tuoch *troj. s.* 1. d. heiz uns den snider sniden zwêne rocke *U. Trist.* 2286. gibit ein man sin gewant eime snider zu machen *Kulm. r.* 5, 3. — snider die gelegent vil *LS.* 3, 561. — sin vater was ein snider mit dem pfluoge ein bauer *MS. H.* 3, 289. a. — bilden snider bildschnitzer, bildhauer. anthropoformita *Diefenb. gl.* 31.

biutelsnider *stm.* beutelschneider. bursicida *Diefenb. gl.* 55. *LS.* 3, 631.

brëtsnider *stm.* bretschnneider. *altd. schausp.* 2, 330.

hantsnider *stm.* di koufleit di dâ heizent hantsneider oder krâmer *Brünn. str. s.* 372.

pfëisnider? *stm.* *LS.* 3, 632.

seckelsnider *stm.* beutelschneider. *Oberl.* 1467. *Clos. chron.* 36.

smërsnider *stm.* saginarius *Diefenb. gl.* 241.

tuochsnider *stm.* pannificus. *Schmeller* 3, 485.

gewantsnider *stm.* tuchausschneider, tuchhändler. *Schmeller* 3, 485. *Brünn. str. s.* 388. pannicida, sartor *voc. o.* 13, 33. scissor *Diefenb. gl.* 246.

snide *stswf.* der schneidende theil der werkzeuge, namentlich der waffen. er kërte des gères snide *Nib.* 432, 6. 431, 1. er druce en kriuzes wis ein holz durch des gabilôtes sniden (: vermiden) *Parz.* 189, 19. an der sniden der glævin huop sich pluot *das.* 231, 18. des swertes snide *troj. s.* 215. d. 258. c. *Pf. Germ.* 6, 401. der lebende tût siu suochet mit sîner scharpfen sniden *Mart.* 204. b. snite (: strite) *MS. H.* 3, 165. b.

snidec *adj.* schneidend, scharf. die helde ir scharfen snidigen swert zucten *H. Trist.* 6212. der snabel ist im snidic *Tundal.* 53, 10. — der win ist snidec kräftig linde klâr *Helbl.* 13, 107.

sneite *stf.* durch den wald gehauener weg. *vgl.* sneida *Graff* 6, 844. *Oberl.* 1425. dar under solt du suo-

chen durch den hagen ain newe schnait
Hätzl. 2, 14, 26.

abesneite *stf.* *abfall beim schneiden.* ramentum, quisquilliae *voc.* o. 41, 34. *voc.* 1482. *ahd.* Asneita 5
Graff 6, 844.

abesneitach *vibex* *voc.* 1429. *vgl.*
Graff 6, 844. *Schmeller* 3, 497.

gesneite *stn.* *abfall von gehauenem holze.* das gesneite ûz dem tan- 10
nenwalde zu lesen und zu tragen *re-*
chenb. 1428.

sneitec *adj.* *schneidend, scharf.*
ein swert wol sneitec unde scharf *Pass.*
K. 685, 49. *Pass.* 171, 70. *Jerosch.* 15
181. a.

sneite *swv.* *schneide, schneide*
klein, beschneide. *ahd.* sneitôm *Graff*
6, 844. *Schmeller* 3, 497. daz man
die este ab den boumen snaitot *Griesh.* 20
pred. 2, 129.

sneittisch *s.* *das zweite wort.*

snit *stm.* 1. *schnitt, hieb,*
streich, und die dadurch hervorge-
brachte wunde. *ahd.* snit *Graff* 6, 25
843.

a. *eigentlich.* alsó snite ein
scharsas zwenzic hâr mit eime snite,
alsó tet sîn swert *Herb.* 8848. man
suaid die pheile auz im mit manigem
scharfen snit *Suchenw.* 9, 79. der 30
schirmet wol für swertes snit *MS.* 2,
11. b. sô verstilt man och daz bluot
dâ mit, daz man spricht ûf wunden snit
Teichn. 94. die snident hiute leiden
snit *Karl* 9271. ich wände dich daz 35
wâfen mite: nu hât mit leidegem snite
Achilles mich beroubet dîn *Albr.* 31,
136.

b. *bildl.* behüete dich vor
eime snite; der tuot an êren grôzen
schaden dâ mite wart Jûdas überladen: 40
swer in dem snite noch funden wirt,
der muoz mit im ze helle baden. ich
meine untriuwe *Winsbeke* 38. grim-
miger snit, waz du manigen hâst ver-
sniten *Pass. K.* 442, 45. sîner gouke- 45
lunge snite in zouberlicher witze ver-
karte daz antlitze an Faustiniano *das.*
655, 82.

2. *ernte, erntezeit.* *in*
dieser bedeutung häufig stn. — mes-
sis *voc.* o. 47, 40. *sumertl.* 44, 50. 50
Diefenb. gl. 182. der snit *Griesh.*
pred. 2, 38. daz snit *das.* 1, 22, 2,

42. *Leys. pred.* 20, 34. daz heizet
sîn sâme, daz ist sîn snit *spec. eccles.*
100. sîmunge schat dem snit und
schat der sæte *Walth.* 85, 24. die
rechten siut swelich die vil gesæt haben,
wan ir snit grôz wirt *Leys. pred.* 20,
33. sich hûbin ûz wib unde man in
den snit *Jerosch.* 98. b. îlten von
dem snite *LS.* 1, 292. vor dem snite
sô setzet man die phlanzen (quae quis-
que velit metere, prius debet seminare)
Nith. H. 12, 39 *u. anm.* — daz was
in dem snite *in der erntezeit* *Judith*
138, 2. 156, 4. *Megb.* 400, 14. lât
mich heim varn; der acker lit ungarn:
dâ bi ist ûf uns daz snit *Helbl.* 1, 828.
er gert niht heim umb daz snit *das.*
894. — *bildl. gewinn. narrensch.* 79,
15 *u. anm.* 3. *schnitt eines ge-*
wandes, auch allgemeiner zuschnitt,
form. sô vindet der einen niuwen funt
von einem fremeden snite eines gewan-
des *Bert.* 470, 30. die bereiten uns
den werden man mit dem geziuge und
mit dem snite *Trist.* 4981. siniu klei-
der wâren wol bewart an dem snite
nâch dem franzoischem site *kron* 12.
b. der roc was niht nâch heiden snite
Türl. Wh. 37. b. der sneit dâ mane-
gen niuwen snit in der heiden gewande
(*bildl. vom kampfe*) *Karl* 5936. —
ir banire vil von spêhem snite *Ludu.*
kreuzf. 1361. umbe und umbe in ei-
nem snite wol hundert venster wâren
kron 193. b. — meister Gotfrit von
Strâzburc, der sô manegen snit spâhen
unde rîchen schône und meisterlichen ûz
bliendem sinne hât gesniten und hât sô
rîcher rede kleit disem sinne an geleit *H.*
Trist. 20. 4. *schneide, schârfe.* swaz
snidendes an sinem snite wirt gellîppet
dâ mite *troj.* s. 293. c. du hâst der
tugende stabele sô wol gescherpft an
dem snite *g. sm.* 441.

abesnit *stm.* *abschnitt, das ab-*
schneiden. sîn barmherzikeit hât diner
sunde missetrit mit der genâden abe-
snit von dir genumen *Pass. K.* 544, 20.
vgl. narrensch. 101, 13.

aftersnit *stm.* *nachschnitt (um*
fehlerhaft geschnittenes zu berichtigen
?). ein rubiu edeles mannes sit,

der ganzen triuwe ein urteilsmit, kein aftersnit dâ volget mit *Frl.* 138, 15 u. *anm.* doch vgl. auch hindersnide.

binensnit *stm.* bienenschnitt. *Gr.* w. 1, 504.

heidensnit *Karl* 100. a. druckfehler. *lies* leiden snit wie *Karl* 9271 B.

käppelsnit *stm.* schnitt, den man im helekäppel, heimlich *thut*. die man tragent helekäppel an. — versnidet dich ir käppelsnite du muost dîn wange üz ougen baden *Winsbekin* 17.

umbesnit *stm.* 1. *beschneidung.* nâch dem ummesnite unsirs herren *Jerosch.* 165. c. 2. *umfang.* 15 der gescheffede ummesnit *Pass. K.* 1, 16. 3. *umschweif.* das. 653, 29.

undersnit *stm.* buntheit, wechsel. vgl. ich undersnide. die næte ouch heten undersnide von berlen und gesteine *Türl. Wh.* 137. b. nu hæret des mæres undersnit das. 47. b. vgl. 13. b. 37. a. du bist dar inne und dar ohe mit vil gezierdes undersnit *Pass.* 1, 47. vgl. *Pass. K.* s. 786.

vürsnit *stm.* das recht zuerst zu ernten. *Gr.* w. 1, 691.

snitelouch s. das zweite wort.

snite *swf.* schnitte, abgeschnittenes stück. *ahd.* snita *Graff* 6, 843. 30 *Schmeller* 3, 498. *bucella* *Diefenb. gl.* 54. ein sniton brôtes *Griesh. pred.* 2, 115. 1, 60. *Leys. pred.* 125, 2. *Pf. Germ.* 1, 449. ob ir niht anders hêtet, daz ir möht geleben, ich wolde iu eine spîse den vollen immer geben, sniten in öl gebrouwen: deist Rûmoldes rât *Nib.* 224, 1 *Z.* 1497, 2 *Ho.* er (Rûmolt) bat in lange sniten bæen und inme kezzel umbe dræn *Parz.* 420, 29. vgl. *Pf. Germ.* 2, 81. guldin snitten sind in Baiern breite semmelschnitten, die in abgeklopften eiern getränk't und in schmalz gebacken werden. *Schmeller a. a. o.* — 45 des bleip in zwein vil kûme ein snite *Parz.* 191, 5.

umbesnite *swf.* abfall beim schneiden oder hauen. *peripsima* (*peripsema*) *sumerl.* 28, 41. 45, 79. ich vorhte des mir wûrde der umbesniten dâ ich fürchtete, der abfall der schläge käme

auf mich *Nith. H.* s. 170 u. *anm.* 172.

snitec *adj.* angeschnitten, zerschnitten, gespalten.

nassnitec *adj.* mit gespaltener nase. ein mûl (*maulthier*) *nassnitec Parz.* 312, 9.

strâlsnitec *adj.* mit einem pfeile verwundet. des fürsten bracke dem er enphuor üz der hende nider üf diu strâlsnitec mâl auf die spur des angeschossenen wildes *W. Tit.* 136, 2.

snitunge *stf.* beschneidung. von Nôê zu Abraham dema wart gegeben di snitunge *myst.* 3, 6. der herausgeber verbessert *snidunge.*

snitære *stm.* schnitter. dô sprah er daz der arin michel wære, unte dero snitære luzil wâri *fundgr.* 1, 63, 37. der was zuo den snitâren gegangen *Genes. fundgr.* 43, 23. snitære *Genes. D.* 44, 3. 57, 32. *Judith* 156, 4. sniter *Bert.* 113, 35. *Griesh. pred.* 2, 44. sniter das. 109. *Jerosch.* 176. c.

âhtsniter *stm.* der das korn auf der âhte, dem ausgesonderten ackerlande des herren, das von den horigen bestellt und abgeerntet wird, schneidet, frohnschnitter. ouch erteilet man dem bischove von ieclicheme hûs der burger ein âhtsniter *Basel. r.* 15, 5 u. *anm.* âchtschnider *Gr.* w. 2, 182. ôchtschnitter das. 2, 151.

sniterinne *stf.* schnitterin. unde du, sniterin, diu daz korn ab dem velde snidet *Bert.* 87, 7.

snitelinc *stn.* *palmes sumerl.* 13, 82. *talea* das. 19, 34.

sniz *stm.* abgeschnittenes stück. *Schmeller* 3, 502. rösensniz abfall von einer blutwurst das.

snitze abgeschnittenes stück, schnitte. der schnitzen *Schmeller* 3, 502. got, lâ mich nimmer dâ gesitzen, dâ man mit brôtes snitzen schâchezabel zuhet ob den tischen *Renner* 5410. vom hinundherziehen der brostückchen auf dem tische eines geizigen; vgl. *Wackernagel in Kurz u. Weissenbach beitr. zur gesch. u. lit.* 1, 38. *H. zeitschr.* 6, 495.

mürsnitze ein stück des weibli-

chen putzes. gelwe kittel und mürsnitzen lânt manec meide niht gesitzen, die mit flize erbiten solten, obs ir zuht behalten wolten *Renner* 415.

snitze swv. *schnitze, namentlich* 5
bilder aus holz. er kunde snitzen
kindh. Jes. 97, 14. — zwei bilde wol
gesnitzt *Diemer* 57, 24. daz bilde
sach mân hân gesnitzt ein kindil ûf der
schôz *Jerosch.* 118. a. alsam ein bilde 10
gesnitzt *Engelh.* 3074.

besnitze swv. *beschnitze.* ir nase
was vil ebene vor wandel gar besnitzt
Engelh. 2977.

snitzære stm. *schnitzer. ahd.* sniz- 15
zâri *Graff* 6, 845. daz dem snitzære
iemer si verteilet, der daz holz sô ebene
sneit in die spurgalzen *MS. H.* 3, 278.
b. — *bildschnitzer, armbrustmacher.*
Schmeller 3, 502. 20

SNIE s. SNİWE.

SNILLE, SNAL, SNULLEN *bewege mich mit
gewalt und rasch.* *Gr.* 2, 58. *Graff*
6, 846.

snël (-lles) adj. *schnell. ahd.* 25
snel (robustus, impetuosus, acer, alacer,
celer) *Graff* 6, 846. *die bedeutung*
robustus bricht noch mehrfach in
der alten epischen poesie durch, in
der snel ein beivort streithafter hel- 30
den ist. er was michel unde snel,
stah unde kuone *pf. K.* 299, 17. man-
nig helt snel *Anno* 504. wi snelle
helide vuhnten *das.* 160, 10. der vil
snellen heled *Ewod. D.* 160, 10. mit 35
mineu snellen degenen *L. Alex.* 4052
W. mit manigem snellen knehte *das.*
4050. *dann besonders in Nibelungen-*
liede: Sifrit der snelle 442, 1. Danc-
wart der vil snelle 9, 2. der snelle 40
degen, helt, recke, riter 22, 4. 102,
2. 356, 4. 472, 2. 700, 2. die snel-
len 902, 2. *auch noch später im*
nationalepos; vgl. leseb. 1033, 13. *von*
höfischen dichtern gebraucht das wort 45
in diesem sinne *Ulr. von Zatzichoven,*
Lanz. 364. 3357. 4436. *dann beson-*
ders Wolfram, Parz. 51, 17. 124, 11.
243, 28. 306, 24. 354, 19. 432, 24.
W. Wh. 37, 8. 46, 14. 201, 23. 270, 50
18. *Tit.* 9, 3. *vgl. Jänicke de dicendi*
usu Wolframi s. 11. — *die gewöhn-*

liche bedeutung ist schnell, rasch,
beheude. citus, rapidus, agilis *su-*
merl. 5, 56. 15, 33. 25, 36.

a. sô snel ist dehein man noch niht âne
gevidere daz; hin und her widere mœht
komen in sô kurzer vrist *Iw.* 86. mit
boten harte snellen *Nib.* 1362, 3. —
jane wart nie dræhsel sô snel *ge-*
schicht, der si gedræt hete baz *Parz.*
258, 29. b. daz pfert was stare
schœne unde snel *Trist.* 3415. ûf ei-

nem snellen rosse frech *Engelh.* 21691.
troj. s. 28. b. *viele andere belege*
giebt Pfeiffer das ross s. 9. c. daz

ê snel was, daz muoste stân *Bon.* 3,
34. nu dunket iuch der boge snel:
doch ist sneller daz diu senewe jaget
(*der pfeil*) *Parz.* 241, 10. die snel-
len *ungestümen* winde im tâten wê *das.*
58, 4. der wâc was snel unde grôz
das. 602, 19. 535, 3. ir wort wâru
sneller denn der wint *Bon.* 63, 44.
dîn zunge ist worden dir ze snel *Barl.*
11, 26. ist dînen sinnen iht ze snel
ze merkenne diz bîspel *das.* 119, 3.
diz vliegende bîspel ist tumben liuten
gar ze snel *Parz.* 1, 16. d. snel-

lew gæch ist nimmer guot *Suchenw.*
42, 189. snelli fluht *Parz.* 763, 7.
ich lère in snellen list *büchl.* 2,
30. wisheit ist mir ze snel *MS.* 1,
88. a. hât ieman sin sô snellen *das.*
2, 240. a. dîn snelliu wirde hinket
Parz. 315, 4. iwer pris wirt hêch
unde snel *das.* 660, 7. ir sneller pris
wirt anders laz *das.* 147, 8. sin (*des*
glückes) ambet ist manecvalt, beidiu
snel unde laz *kron* 74. b. e. mit

präpos. genuoge sint ge in valsehe
snel *rasch, bereit dazu,* etsliche val-
sches lære *Parz.* 116, 8. gein elln si
bêde wâren snel *das.* 412, 2. der helt
was gein prise snel *das.* 122, 10. 66,
13. *U. Trist.* 577, 5 *M.* swer mit der
drô wær sô snel, der solt ouch gâhen
in den strit *Parz.* 417, 12. gelücke
ist ze dem arge alsô snel leider sam
ze dem besten *kron* 74. a. f. mit
genitiv. ist er lobes snel *Parz.* 324,
22. ich wil der kürze wesen snel *das.*
809, 24.

lüttersnël adj. *hell und rasch*

fließend. in lütersnellem bache W. Tit. 159, 3.

vürsnël *adj.* *vorschnell.* diu weib sint fürsnel *Megb.* 52, 19.

wintsnël *adj.* *schnell wie der wind.* die wintsnellen voln *Albr.* 2, 25. 15. a.

snëllemuotekeit, snëlschif, snël-tætec *s. das zweite wort.*

snëlles *gen. adv.* *schnell.* krone 10 354. a.

snël *accus. adv.* *schnell.* also snel als si daz gelobt hatte *Ludw.* 78, 2. *Jerosch.* 24. d.

snëlle *adv.* *schnell, rasch.* subito 15 *Diefenb. gl.* 262. *springit snelle spec. eccles.* 11. er erbeizte vil snelle *Reinh.* 795. snelle komen, sprechen *Nib.* 77, 2. 712, 2. *vgl. Wigal.* 5472. *MS.* 2, 86. b. *krone* 217. a. *H. Trist.* 797. 20 *Pass. K.* 24, 38. *myst.* 89, 5. *Suchenw.* 23, 112. — *compar.* sneller *Teichn.* 13.

wundersnëlle *adv.* *wunderbar schnell.* *Bert.* 362, 14.

snëlheit *stf.* *schnelligkeit, raschheit.* *Nib.* 1987, 2. *Parz.* 567, 14. 782, 15. sîn snelheit verre spranc das. 120, 1. *phlac snelheit Bartl.* 257, 7. — *snelheit eifer* an gotes dienste *Bert.* 255, 5.

snëllich *adj.* *schnell, rasch.* durch die helle was vil snellich ir ganc *Pass. K.* 4, 17. — daz in sîn snellichiu kraft *seine streitbarkeit* gar liez mit ir gesseschaft *Parz.* 573, 5.

snëlliche, -en *adv.* *celeriter Diefenb. gl.* 65. *snelleche Parz.* 156, 11. 285, 11. 576, 12. 756, 17. *frd.* 346, 31. *Engelh.* 5673. *H. Trist.* 3213. *Ludw. kreuzf.* 1403. 2466. 5951. *Je-rosch.* 79. a. *myst.* 2, 168, 20. *vgl. Bartsch über Karlsm.* s. 324. *snëllichen Ath. C,* 111. *Parz.* 60, 3. *W. Wh.* 88, 29. *myst.* 74, 2.

snëllekeit *stf.* *schnelligkeit, raschheit.* *Jerosch.* 177. c. *Hadam.* s. 194. *Megb.* 352, 21. *Rsp.* 3449. — *snellekeit eifer* an gotes dienste, daz ir gar snelleclieche unde willeclieche gote dienen sult *Bert.*

snëllecliech *adj.* *schnell, rasch.* ein snellecliecher bôz, *Erlös.* 5440.

snëlleclieche, -en *adv.* *schnell, rasch.* *snelleclieche Nib.* 1251, 4. *Wigal.* 5099. *frauend.* 344, 22. *Mel.* 422. *leseb.* 887, 7. *snellecliechen Parz.* 76, 12. *Zürch. jahrb.* 44, 4. *schier unde snellecliechen troj. s.* 159. a. 232. d. von mir ist an gevangen vil snelleclieche ein ursuoch *das. s.* 2. d. *vgl. Bert.* 560, 2.

snëlle *stf.* *schnelligkeit, eilende bewegung.* *ahd. snelli Graff* 6, 847. diu snelle in (*den hirsch*) dane tuoc *kechron. D.* 210, 32. der hunt hât sîn snelli gar verlorn *Bon.* 31, 9. der gedanke snelle *Frl.* 140, 7. in einer snelle *Pass. K.* 25, 14. in vil baldir snelle *Jerosch.* 64. d. in des gernes snelle *das.* 119. c. mit tugentlicher snelle *Theophil.* 166. daz wart mit snelle getân *Dietr.* 6009.

snëlle *swv.* *bin, werde schnell, kräftig.* *ahd. snellêm (vigeo) Graff* 6, 847. daz machet mich junc, daz ich mine trunke lenge und den slunden des verhenge daz si snellent unde grôzgent und sô hurticlichen stôzgent *weinschwelg, leseb.* 580, 17. *nach Wacker-nagel wb. ist hier swellent zu lesen.*

snal *stm.* 1. *rasche bewegung, schneller.* *Schmeller* 3, 489. *Stalder* 2, 339. die wizzent beidenthalp den snal, des libes tât, der sêle val *MS.* 2, 122. a. 2. *schnellgalgen?* nu habt ûf dem snalle sundersnellen, ir valschen entgesellen *Helbl.* 4, 368 u. *ann-*

godersnal *stm.* *gurgel.* schenck ein das fleschlin vol, das tuot uns wol im godersnal *Wolk.* 60, 3, 8. *goder gurgel, schlund Schmeller* 3, 17.

snellin *stn.* *schnippchen (mit dem finger).* nâch dem trunke er snellet ein hovelichez *snellin schlägt er ein schnippchen:* hurtâ, gesëlle, daz ist wiu *Helbl.* 13, 103.

snalle *swf.* 1. *schnalle.* *Gr.* 1³, 127. daz si vor ir spitzen snallen hûeten sich *MS. H.* 3, 221. b. 2. *verächtlich für mund, schnabel.* *Schmeller* 3, 489. 490. *in dieser bedeutung auch swm.?* ich mein die ungetriuwen diet, die heiz ich hovegallen, diu sich ze bidern herren liebt mit iren

valschen snallen *MS. H.* 3, 351. a. daz im erkrum sin snallen, daz erz niht sage hie *das.* 214. b. 3. *suppe, namentlich wassersuppe.* sie liebt mir mër denn die lauter schnallen *Cod. Schmeller a. a. o.* vgl. ich snalle.

snabelsnalle *der mit dem schnabel, munde geräusch macht, schwätzer.* si sint hovegallen, vipprig snabelsnallen *Suchenw.* 21, 62. vgl. snabelsnelle *sw.* 10

snalle *sw.* 1. *nehme flüssigkeiten mit geräusch des mundes oder schnabels, schnalzend ein.* vgl. snalle 3. sô tuo wir gleich der wettergens die teglich wazzer snallet *Wolk.* 117, 6, 8. 2. *klappere, namentlich mit schnabel oder munde, daher verächtlich schwatze.* klaffen, lellen, snallen *Renner* 16202. ir einer im zuo snallet: wie der sîn guot verschallet 20

Helbl. 15, 403.

snelle *sw.* 1. *bringe einen snal hervor.* er snellet ein hovelichez snellin schlägt ein schnippchen *Helbl.* 13, 102. 2. *schnelle, bewege* 25

schnell (durch eine elastische kraft mit geräusch), schnelle fort. a.

ohne accus. man hörte sament snellen vil manic hundert schützen die pfeile abschliessen *troj.* s. 260. c. — *bildl.* 30

des geniez geliche ich dem der nâch verluste snalte *MS.* 2, 222. a. *hierher oder zu 1?* b. *mit accus.* schütze 30

suellen *Suchenw.* 8, 9. als ein kint daz snellet vingerlin (*spielend*) *W. Wh.* 35

327, 8. diu zwei snalten vingerlin *Parz.* 368, 12. vgl. vingerlin. er liez mich gân sneggen *schnecken* snellen (*verächtlich für fortgehen*) *Dioclet.* 3424. c. ich snelle mich *beeile* 40

mich. Karlm. 235, 58. 264, 62. 267, 24. 278, 9. *im reime auf* gesellen.

si hëzen sich snellen zo deser nôt *das.* 259, 9. wë ich mich gesnellen (:ge-

zellen) mochte mit der zungen *das.* 286, 69. sus müsten sich von dannen snellen her Hasenberg und sine gesellen *Kirchb.* 817, 10. 3. *intransitiv.*

bewege mich rasch. a. als ein gevidert bolz der ûz der nütze snellet 50

(:gevellet) *troj.* s. 210. a. lüzende sneln die wipfle (*der bäume*) *Jerosch.*

180. c. daz sîn vinger wære gesnellet dâ (*dahin wo*) man schimpfen sol *Nith. H.* s. 184. b. gesnurret und gesnellet (:gevellet) zwô rotte kämen

troj. s. 215. b. dar nâch dô kam gesnellet der dritte bruoder *das.* s. 232.

b. — von einem snellen *LS.* 3, 558. Hinrich von sînen gesellen gar schir begunde snellen mit eime knechte ûf

einen berg *Kirchb.* 638, 51. vgl. 633, 11. trit er dar nâch hin beneben dâ

er zu sunden snellet (:vellet) *Pass. K.* 444, 53. — dô begunde her vur snellen der tûvele ein michel teil ûf

des menschen unheil *das.* 134, 92. der ræze (hant) snalte hin vur *LS.* 2, 609. vgl. *MS. F.* s. 240.

snellen *stn.* nu habt ûf dem snalle sunder snellen *Helbl.* 1, 369. *die stelle ist dunkel und verdorben;* vgl. *die ann. des herausgebers.*

entsnelle *sw.* *entschnelle, entwische.* daz er uns nit entsnellet *Wolk.* 13, 5, 8.

ersnelle *sw.* *ereile, erwische.* si daz ers ersnuellen mege, si sîn beide tût *Nith.* 7, 5. den ich tanzent an ir hant ersnelle *das.* 16, 5. vgl. *MS. H.* 3, 199. b. 240. a. unz si der tût ersnellet *H. zeitschr.* 7, 331. solte man mit snellekeit die vogel ime luft ersnellen *W. gast* 8551. — ez wirt vil

tiere in drûhen und in stricken ersnellet *MS.* 2, 122. a. — diz lop hât der von Rabensberc ersnellet *MS. H.* 3, 169. b.

snabelsnelle *sw.* *bewege den schnabel oder mund, bildl. schwatze.* vgl. snabelsnalle. diu zunge snabelsnellet von den besten daz bæste *MS.* 2, 137. a.

übersnelle *sw.* 1. *komme eilend zuvor, übertreffe an schnelligkeit.* der himel übersnellet alliu ding an sîme loufe *myst.* 2, 26, 21. 2. *bildl. übervorthete, prelle.* swâ er die gesellen klüchlich wolde übersnellen *Pass. K.* 431, 72. *Hätzl.* 2, 8, 100.

versnelle *sw.* 1. *komme einem zuvor.* dô versnelde en Rôlant kam ihm zuvor *Karlm.* 365, 29. 2. *übereile, verfehle, verderbe durch unzei-*

tiges snellen. a. swer mit dem buckelære stät der mac doch ein schanze wol versnellen *MS.* 2, 11. b. daz si daz dinc vorsnaltin und üz der läge praltin *Jerosch.* 168. d. 134. d. des wart sin vrume dâ versnalt *das.* 68. c.

b. du salt dich nicht versnellen an dirre habe *Pass.* 32, 55. diz müste sich versnellen und zu nichte swinen *Pass.* K. 393, 72.

unversnalt *part. adj.* die andern sollen sich gefangen geben: sô daz ir lebin solde blibin unvorsnalt *unter der bedingung, dass ihr leben verschont würde Jerosch.* 62. a.

widersnellen *stm.* das zurück-schnellen, zurückweichen, widerstreben. ân allez widersnellen *Keller* 195, 5.

SNIPFE, SNAPF, SNÄFFEN, GESNOPFEN *bewege mich rasch und mit geräusch, schnappe?* 20 *vgl.* ich snabe.

snipfe *sw.* *ahd.* snifta wider (dejecit vultum) *Graff* 6, 851. *baier.* schnipfen mit leichter flinker bewegung nehmen *Schmeller* 3, 493.

gesnipfe *sw.* zehant vür mich gesnipfte ich ich senkte das haupt und saz verdâht als ein man der weder sin noch rede kan troj. s. 270. c.

snipf *stm.* abfall, kleinigkeit. 30 *Schmeller* 3, 494.

snipfensnapf du bist ein leije, snipfensnapf! diu liet wil ich hie schreiben *MS.* 2, 10. a. *vgl.* du bist ein leie und ein snippensnap *Dür. chron.* 35 421. er snip und snappe *H. zeitschr.* 8, 568. schnapp kurze leichte bewegung *Schmeller* 3, 492.

snapfe, snappe *sw.* 1. *schnappe.* *vgl.* ich snabe. der lewe näch in snappen sô rechte grülich hegienc *Pass.* K. 564, 92. dô vür der unholde unme snappen als ein hunt *Jerosch.* 100. d. 2. *klappere, namentlich mit dem schnabel oder munde,* *schwatze.* snappen, klaffen, lellen *Renner* 16203.

snabelsnappen *stm.* das schnappen, klappern mit dem schnabel. *MS.* 2, 238. h.

snapper *stm.* altercator *voc.* 1429. *vgl.* *Schmeller* 3, 492.

snepfe *swmf.* *schnepfe.* *ahd.* snepho, snepha *Graff* 6, 851. *Gr.* 3, 363. *vgl.* sneppe schnabel, schnabelförmiges ding *Schmeller* 3, 492. — *gallinago, ficedula altd. bl.* 1, 348. *sumerl.* 7, 59. *gl. Mone* 4, 94. *Diefenb. gl.* 124.

SNIR, SNAR, SNÄREN, GESNORN *schnarre.* *vgl.* ich snirre.

sner *sw.* *schwatze, plappere.* 10 schallen unde snern *Barl.* 469, 15. sô spottent sie unde snerent als sie üf einem jarmarkte sin *das.* 102, 13. daz wir swigen suln unde niht klaffen suln noch snern als diu espinen löuber *das.* 159, 30. — also du im für snerst vor-schwatzest *das.* 394, 4.

gesner *sw.* das verstärkte snern. du gesnerst sô vil mit der einigen zungen *Bert.* 159, 19. gesneren unde gebrehten *das.* 3, 13. hin wider gesneren *Renner* 15057.

gesner *stm.* geschwätz, geplapper. waz sol sô getân valsch gesner *Renner* 21159.

25 SNIRCHE, SNARCH, SNURCHEN. *schrumpfe ein, ziehe ein, zusammen?* *ahd.* ist bisnerchan illaqueare, gisnerchan connectere, snaracha laqueus, tendicula *Graff* 6, 849. 850. *baier.* schnurkeln schrumpfen und schnarchen. *vgl.* ich snirfe, snir, snirre, dann auch snuor.

snarche *sw.* *schnarche, schnaube.* sterlere *Diefenb. gl.* 258. sternutare *Pictor.* 359. a. *Conr. fundgr.* 1, 391. der man tet als ob er slief und snarcht *gest. Rom.* 39. *Wolk.* 13, 10, 3. — von rossen: daz ors an dem zoume begunde snarchen unde streben *Wigal.* 6895. swaz er gestach daz pfert iz twinginde hin vor, sô snarchtig *Jerosch.* 153. a.

snürche *sw.* dem künege werden sol bekant umb daz kokanisch gewant des man in disem lande pfligt. einen daz vil ringe wigt, daz er dri eln an die arm über ein ander snürket (snurchet die hs.) *schnürt, fältelt?* *Helbl.* 8, 743.

SNIRFE, SNARF, SNURFEN, GESNORFEN *schnurre ein, ziehe zusammen, biege, krümme; dann auch wohl gebe durch einziehen der luft einen schnarrenden ton von*

- mir. *ahd.* zisamine snirfit *contrahit*, bisnerfan, varsnerfan *obcoecare* *Graff* 6, 850. 851. *vgl. goth.* atsnaarpjan *θυγάπειν* *Ulfl.* *wb.* 165. *baier.* schnar-pfen, schnurfen, schnurpfen *einschrumpfen* *Schmeller* 3, 495. 496. beschnar-feln *Gr. d. wb.* 1, 1586. smiegen und snerfen vor vorchten sich begunden (*die belagerten*) *Ottoc. c.* 247.
- versnirfe *stv.* wie gar sejt ir ver-snorfen (: verworfen) et als auf den versorten knächt *erpicht*, *versessen* *Wolk.* 70, 3, 3.
- snërf *stm.* wachtelkönig (*von seinem schnarrenden tone benannt*). *Frisch* 2, 212. a.
- snarf *stm.* prora *Oberl.* 1424. *aus Kaisersberg. vgl. baier.* schnärf die vorn in die höhe gekrümmten höl-zer am schlitten, schnarren vordertheil *20 am schiff Schmeller* 3, 494.
- SNIRRE, SNAR, SNURREN, GESNORREN *bewege mich schnell und mit geräusch, rausche, sause. Gr.* 2, 61. *Graff* 6, 850.
- snar (-rres) *stm.* das schnarren, rauschen, schmettern. aht hundert pusinen snar man hörte dâ mit krache gar *W. Wh.* 400, 19. nu hört man der pusünen snar unt von tampâr ge-dewze *Lohengr.* 155. — von dem ge-zwitscher der schwalbe: ir arme quittel zwittel schürfnensnar ouch sange lăget *MS. H.* 2, 369. b.
- snarre *f.* schnarre (*ein kinderinstrument*), maultrommel. *Frisch* 2, 212. a. monocordium ein snar *Die-fenb. gl.* 184.
- snerre *sw.* gebe einen rauschen-den laut von mir, schwatze. *Schmeller* 3, 494. *vgl. ich sner unter ich snir.* 40
- snerren *stn.* das schwatzen. *Frl.* 304, 5.
- snarre *sw.* 1. schnarre, rausche, schmettere. 2. schwatze, plappere. snarren, kallen *Renner* 16202. 45 sô gêt er snarren durch den tac von jenem hin, zu disem her und lallet *das.* 14351.
- snarren *stn.* das schmettern. dô huop sich pusünen saarren *Lohengr.* 50 127.
- gesnarren *stn.* das schmettern. II, 2.
- von pusinen galme was vor im grôz gesnarren *W. Wh.* 390, 29.
- snarrenze *sw.* 1. garrio *Pic-tor.* 2. leide hunger, darbe, schmarotze? *vgl. das folgende wort und baier.* schnarrmaulen *Schmeller* 3, 494.
- snarrenzære *stm.* herumziehender muskant, geigenkratzer? *vgl. Wacker-nagel lit.* 102, 15. in bræhte ein meister baz ze mære danne tûsent snar-renzære *Walth.* 81, 5.
- snur *stm.* das schnurren. dâ mite nam di dît den snur gar zustrouwit an di vlucht *Jerosch.* 161. d.
- snurre *stf.* das schnurren. *Wolk.* 106, 11, 7.
- gesnürre *stn.* 1. das schnur-ren, geräusch. 2. rauschender schmuck. si mohten ouch dâ schou-wen ûf den helmen manec gesnürre *Parz.* 718, 9.
- snurre *swf. s. v. a.* snuur? nim mit dir die trumel dîn unt slach si nâch der snurren (: gurren) *MS. H.* 3, 197. b.
- snurre *sw.* 1. *bewege mich mit geräusch, sause.* a. die häu-schrecken snurrent mit den flügeln *Megb.* 304, 6. die törper, als die hummel, snurrent an dem reien *MS. H.* 3, 225. a. si (*Medea*) lie si (*die drachen*) von der strâze wege snurren unde bisen *troj. s.* 66. b. — diu schar kam mit ritterlicher wât gesnurret und geswun-gen *das. s.* 209. a. Achilles kam hür-teclîche ûf in gesnurret und gesûset *das. s.* 256. a. daz ich niht ensnurre mit den andern über ecke *Helubr.* 372.
- b. dise pflie, die Gâwân durch ellens site gein sime verhe snurren liez *Parz.* 583, 23. mit einem phille den snurren ûz der nûzze lie von im ein sneller boge *troj. s.* 203. c. *vgl.* 27. d. — von siden banier wol gewebe hœrt man dâ snurren lûte als in des rôres krûte der tobelîchen winde sûs *das. s.* 176. a. man hörte banier snurren al-sam die segel ûf dem mer *das. s.* 196. b. *vgl.* 238. c. zuo snurren (*von schiffen*) *das. s.* 183. d. er sach in dem itwæge diu schef snurren enzwei *Servat.* 3251. die hōsen werc sach 29

man hôch ûf snurren *in die höhe schnellen Marleg.* 19, 183. wie die trumsel in daz dach ûf snurten *LS.* 2, 276.

c. vom hunde: sp re mit schnauben auf der f hrte nach dem wilde. n ch manger ferten snurren min Herz (*allegorischer name eines hundes*) ald  begunde *Hadam.* 55. *vgl.* 48. 89. — *baier.* ist snurren auch mit singen, musizieren und andern brotlosen k nsten nach milden gaben umziehen. *Schmeller* 3, 494. *vgl.* nhd. schnurren für betteln. 2. brumme, murre. wider gottlicher z hte begunden si snurren *Servat.* 167.

gesnurre *sw.* das verstärkte snurre.   daz der snelle phil her dan von der senewen sn iere gesnurrete und gef iere *troj.* s. 40. d.

versnurre *sw.* 1. die pfile w ren versnurret *verschossen Parz.* 569, 11. 2. man mag ez ouch versnurren  n allez widerbringen *Hadam.* 486. auf der jagd die spur des wildes verfehlen? *vgl.* snurre 1. c.

zersnurre *sw.* fahre mit ger usch aus einander. d  zerbr sten unde zersnurroten die iseninen rigel *Griesh. pred.* 2, 145.

snorre *sw.* min ougen liez ich snorren *schliessen LS.* 1, 378.

versnorre *sw.* sich versnorren *fehlschiessen Dioclet.* 4017.

sn rrinc *stm.* 1. ein theil des weiblichen kopsputzes. *vgl.* gesnürre. si want mit ir hende wider ab ir houbtgebende: ez w r bezel oder sn rrinc, daz warf si von ir an den rinc *Parz.* 780, 9. s  h t sie den sn rrinc unde daz houbettuoeh vertronken *Bert.* 431, 34. sn rringe, risen h he ûf drucken *fragm.* 32. a. 2. *possenreisser, narr, thor.* scurra sn rrinch *Graff* 6, 850. wes vuor er sn rrinc irre *kchron.* 85. b. wes z cket sich der sn rrinc an *Helbl.* 2, 390. der sich ziehe den sn rrinc an *das.* 3, 397. 8, 917. ein tumber sn rrinc *fragm.* 41. a. sn rrinc, d n snerren bi den granen ist ein wiht *Frl.* 304, 5. 3. eine

art wasserh hner, tauschnarre. Frisch 2, 218. a.

SNIUDE, SN T, SNUTEN, GESNOTEN *schnaide? auf ein solches stv. f hrt limitatum beschnotten voc.* 1429. beschnotten *genau, spärlich bei Kaisersb. vgl. Oberl.* 5 132. *Schmeller* 3, 501.

SNIUTE? *welch tiuvel in des bit, daz er n ch vremen lantsit sich s  st te briu-tet? wie er sich des entsniutet daz er niht gereden kan Helbl.* 1, 288. die stelle ist mir dunkel und der reim briutet, entsniutet *bedenklich. die hs. hat pr tet: entsniettet. s. entsn uwe unter dem folgenden stamme.*

SNIUWE (sn we), SNOU, SN WEN. *dieses im mhd. nicht mehr erscheinende, dem goth. snivan, snau (fortgehen, zuvorkommen Ulfl. wb.* 165; *vgl. altn. sn a wenden, drehen) entsprechende starke vollwort bedeutete wohl zuerst schnauben, schnaufen, heftig und mit anstrengung athem einziehen oder austossen, woraus sich die zweite bedeutung eilig sich bewegen entwickelte. es kann als wurzelhaft nicht nur für die hier aufgeführten worte gelten, sondern auch für sn wen (nebenform zu sn wen), sowie auch für sn den (mit snouden und snöede), welches im bairischen noch die beiden bedeutungen zeigt. s. diese worte an ihrer alphabetischen stelle; vgl. auch sn fen.*

sn uwe *sw.* nebenform zu dem folgenden snouwe; *vgl. triuwen und trouwen. giuden und g uden Gr.* 1³, 186. 192.

entsn uwe *s. v. a.* entsn uwe, *w. m. s.* die gole sint unsamfte entsniut (: gestriut = gestr ut) *kindh. Jes.* 90, 62.

sn uwe *sw.* *schnaube, schnaufe.* als der sneude (= sn uwende) wilde *lewe ps.* 22, 14. *Oberl.* 1425. 1427. *vielleicht ist auch Pass. K.* 564, 92 *sneun für sneun zu lesen: s n (des löwen) grimmez sneun. — schwach und unvrucht man mich niht sn uwen an heftig mit verachtung anfahren, schelten Frl.* 444, 1.

ensn uwe *sw.* *schnaube aus einander, dann bildl. schelte, beschimpfe, tadele heftig. Gr.* 1³, 196. vil hart si in ensneuten *fundgr.* 163, 27. *es*

wird nicht nöthig sein, wie das. s. 358 geschieht, an sneuten zu bessern. wer hât uns getân den schaden unt diz laster, daz die gote an dem phlaster alsô ligent nider gestreat? si sint unsamfte entsneut *kindh. Jes. 825 nach Feifaliks handschrift. Feif. schreibt* entsniuwet. entsniut 90, 62 *Hahn. hierher wird denn auch wohl der dunkle verdorbene reim* prüetet: entsnietet *Helbl.* 10
 1, 288 gehören, den der herausgeber in briutel: entsniutet bessert. — l. welch tiuvel in des bit, daz er nâch vremen lantsit sich sô stæte briuwel? wie er sich des entsniuwet sich *dadurch beschimpft*, daz er niht gereden kan.
 gesnöude *stf.*? 1. das *schnauben, schnaufen. vgl. beschöude* von schouwen. man hœrt ein süess gelöck durch gröss gesneud *Wolk.* 71, 3, 4. 20
 2. *übermüthiges, freches schwatzen oder benehmen. erläss mich deinr (so wohl für deins zu lesen) Wolk.* 71, 3, 4. daz ir gedrœd und ir gesnœd würde blœd *MS. H.* 3, 203. b. 25
 SNİWE, SNEI (snê), SNIWEN, GESNIWEN *schneie. die starken formen spurweise im nhd. und noch in Baiern. Gr.* 2, 45. *Graff* 6, 852. *Schmeller* 3, 480. — die tœren sprechent sniâ sni *Walth.* 76, 1.
 snie *stf. schneegestöber. Gr.* 1, 352. daz geschöz als diu snie gie und die wûrfe under daz her *Wigal.* 10978. *vgl.* 279, 34 *Pf. Tit.* die heiden man hie vallen sach vor den kristen als ein snie *Türh. Wh.* 23. b. von wolken wart nie snie alsô dicke sunder zal *Geo.* 13. b.
 sniwe, snie *sw. schneie. nivare, ningere Diefenb. gl.* 188. ez regent oder ez sniwel, wê was den vil armen ingesinden *Gudr.* 1216, 4. dô began ez sêre sniwen (: bliwen) *krone* 197. a. man schöz unde warf ûf sie alsam ez sniete *Pass. K.* 265, 29. er verschoup alsô der wangen want mit spîse, daz drin niht dorfte snien *keine schneeflocke da platz fand W. Wh.* 375, 3. von snêwe was ein niwe leis vast ûf in gesnit *Parz.* 281, 12. *büchl.* von des sper snite ein niwe leis *das.* 73, 15.

eins morgens was ein dünner snê, iedoch sô dicke wol, gesnit, als der noch frost den liuten gît *das.* 446, 7. sô ez allenthalben gesniget was *Oberl.* 1515. eines mâles hâte iz sêre gesniget *myst.* 215, 3.

besnie *sw. beschneie.* uns alle die mit sünden wâr besniget *MS.* 1, 28. b. ein besniter mist *Bon.* 43, 97.

unbesniet *part. adj. nicht beschneit.* dirre bere bleip unbesniet *myst.* 237, 24.

versnie *sw. verschneie, bedecke mit schnee.* im was versnit sins pfades ban *Parz.* 282, 5. *leseb.* 966, 29.

snê (-wes) *stn. schnee. goth. snaivs, ahd. snêo, gr. vîψ, lat. nix, nivis Gr.* 3, 388. *Ulfil. wb.* 165. *Graff* 6, 851. snêwes zil *Parz.* 281, 14. ez ware æber oder snê *das.* 120, 5. swie læge der snê dâ liehte bluomen stuonden ê *das.* 455, 25. dâ wir schapel brâchen ê, dâ lit nu rife und ouch der snê *Walth.* 75, 37. der Dürnge bluome schinet dur den snê *das.* 35, 15. viele ein blinder in einen snê *Teichn.* 4. ûf den snê du wirst geleit (*von mir aus dem sattel gehoben*) *Parz.* 294, 17. dô er die bluotes zâher sach ûf dem snê, dô dâhter: wer hât sinen vlîz gewant an dise varwe klâr? Cundwier âmürs, sich mac für wâr disiu varwe dir gelichen *das.* 282, 25. *vgl.* 295, 5. 586, 16. — tiefer snê *krone* 45. b. *vgl. H. zeitschr.* 8, 306. der kalte snê *Genes. D.* 9, 2. kelter denne der snê *Parz.* 490, 12. wîz als ein snê, sô der snê *das.* 233, 28. *Diemer* 367, 20. *Nib.* 353, 1. wîzer danne snê, der snê *das.* 477, 4. *leseb.* 834, 29. ich gloube an sine wisheit hinnen fürder niht mê dan an wîzen koln und swarzen snê *büchl.* 2, 614. — du rehter kiusche ein blanker snê *lobges.* 21. ir bâret ie schône, als ein wase, der frischen jugent grünen klê, den sünden rife noch ir snê gederren nie gestorze *g. sm.* 1872. daz her allenthalben vor in swant, sam der sunne tuot den snê *pf. K.* 183, 4. reiniu werc swendent den sünden berc als diu hitze tuot den snê *Vrid.* 35, 24.

is wazzer snê, die drie sint wan ein sam sprechet: got ist gedriet in drin namen *amgb.* 44. a. *vgl. Gr. z. g. sm.* 31, 4. wer mohte gezelin al die menige die Cesari iltin in gegine von ôstrit allenthabin, alsi der snê vellit ûffin alvin *Anno* 438. eine vil lange wile flugen di phile also der snê unde der regen *L. Alex.* 1169 *W.* von beidenthalben flouc daz schoz alsô dicke sô der snê *das.* 3081. dô sach man ûf den recken sam snêwes vloeken swinde schiezen dà mit pfilen *Guodr.* 503, 3. *vgl.* 861, 2. 1417, 2. *Bit.* 1594. 10190. *Ernst* 3114. *Grimm zu Ath.* s. 75. — *plural.* von den snêen *Megb.* 102, 30. **snêblanc, snêdicke, snêgelle, snêstat, snêvar s. das zweite wort.** **snêwec adj. ahd. snêweg** *Graff* 6, 852. snêwec bluotes zâher dri *Parz.* 20 296, 3.

SNIZ s. ich SNÏDE.

SNÖBE swv. snoben *LS.* 2, 33 ist snaben zu lesen. s. d. w.

SNÖEDE s. ich SNÏDE.

SNÖUKE swv. *schnobere, gehe heimlich, namentlich um zu naschen.* dà hieher varn und dort hin snöuken, dà eime swern, dem andern löuken *Cod. Goth.* 53. *vgl. Stalder* 2, 342. *Schmeller* 3, 484. *vgl. beschneiken, erschneiken, erschnöcken* *Gr. d. wb.* 1, 1589. 3, 968. 969. *ndd. snegern, snekern, snökern, snükern schnobern, naschen Schambach wb.* 199. 200. 201.

SNÖUWE s. ich SNIUWE.

SNÖBE, SNOUP, SNUBEN, GESNOBEN *schnaube, schnarche. snûben stertere fundgr.* 1, 391. b. gesnoben (*efflatus*) *Gr.* 1³, 150. *vgl. snûfe.*

SNÖDE, SNOUP, SNUDEN, GESNODEN *schnaufe, ziehe athem, besonders mit anstrengung, heftigkeit. baier. schnauden in dieser bedeutung, dann auch eilen Schmeller* 3, 484. *ahd. snûdan subannare* *Graff* 6, 845. *vgl. ich sniuwe. die starken formen des præter. sind mhd. bis jetzt nicht zu belegen. sternutare, stertere snawden* *voc.* 1482. ich lac in der stüden. zispizen unde snûden muost ich an mir twingen *Helbl.* 4, 374. swer snûdet als ein wazzerdahs, sô er izzet

H. zeitschr. 6, 490. jener snûdet als ein dahs *Renner* 376.

versnûde stv. verschnaufe. fraw nachtigall singt unz wir verschnauden (: stauden) *Keller* 7, 22.

snûdære stv. schnaufser, alberner, unverschämter mensch, thor. pfiu dich dû snûdær *Helbl.* 1, 1208. 15, 463.

snûdel stv. s. v. a. snûdære. her snûdel! *MS.* 2, 234. b. ein affe, ein snûdel, ein gouch, ein rint bistu *MS. H.* 3, 21. b.

snûdel swv. her snûdel, waz snûdelt ir uns an *was schnauft ihr uns an?* *MS.* 2, 234. b.

snoude swv. s. v. a. snûde. dà gruozten uns der siechen schar mit grözem snöuden (snouden *die hs.*) *frauend.* 330, 18.

snöede adj. 1. activ. verachtung ausdrückend, vermessen, übermüthig, rücksichtslos. man saget daz dà enwære dehein ritter sô kranc noch sô blöde, sô kûne noch sô snöde *Herb.* 4294. — lânt von im iuwer snöede zal *verachtung ausdrückende, übermüthige rede troj.* s. 22. c. ein snöder rât *Erlös.* 4027. snödez klaffen *Suchenw.* 30, 231. snöde wort *Ludw.* 20, 14.

2. passiv. a. verächtlich, schlecht. daz in genomen hât der tût hie von dirre snöeden werlt *H. Trist.* 33. ir habet übel gelebit nâch ûwirs snöden libes lust *ald. schausp.* 3, 367. enrûre mich nicht zu keinen snöden dingen *myst.* 246, 29. ein snödez wip (prostibulum) *Oberl.* 1426. — du solt den snöeden fremede sin, der frumen solt du vâren *MS.* 2, 68. a. *vgl. Hadam.* 620. 632.

b. ärmlich, erbärmlich, gering. vilis *Diefenb. gl.* 284. *vgl. Schmeller* 3, 488. ist einer arm sô ist er snöede *LS.* 3, 422. diu snöedeste créature *myst.* 2, 316, 29. er machte iuch hie ze ritter ûz einem snöeden knehte *Engelh.* 3897. arm schncæd volc *Zürch. jahrb.* 69, 13. ein snöeder ûzsetzel *Dioclet.* 8511. — snöede kranc ding *leseb.* 863, 18. si wellent im daz snöedest geben und ein wênic *myst.* 2, 56, 31. ir wât und ouch ir spise was unwêhe unde snöde

Elisab. 447. snædez gewant, kleit
arzneib. D. 65. *MS.* 2, 68. a. *Pass. K.*
401, 89. *leseb.* 982, 17. hiez machen
einen roc ûz snædem tuoche *H. Trist.*
5135. vedern (*pelzwerk*) niht ze bræde,
ze rûch noch ze snæde *kron*e 85. a.
swarz und snæde was sîn gran *fragm.*
32. b. an den beiden letzten stellen
drückt snæde wohl den spärlichen
haarwuchs aus. — ein snôde amt *Pass.* 10
K. 676, 33. 320, 20. 324, 60.

snædekeit *stf.* erbärmlichkeit,
ärmlichkeit. *leseb.* 861, 30. snôdekeit
Jerosch. 24. b.

versnæde *swv.* levi pendere, de- 15
pravare *voc.* 1419. *Diefenb. gl.* 92.

snüdel *stm.* nasenschleim. *Gr.* 1³,
159. *Schmeller* 3, 488.

snodeln *swv.* durch die nase athem
einziehen oder ausstossen. *Cod. Schmel-* 20
ler 3, 488.

snuder *stm.* mucus, catarrhus,
phlegma *voc.* 1419. 1429. *voc. o.* 1,
67. *Schmeller* 3, 488.

snudern *swv.* durch die nase athem 25
ziehen, schnaufen. snudern, smollen
unde swigen *Renner* 14117.

SNÜFE, SNOUF, SNUFFEN *schnaufe.* er snü-
fet als ein ber *MS. H.* 3, 391. a.

snupfe *swm.* schnupfen. *Gr.* 1³, 30
156. bei *Frisch* 2, 217. a auch die
formen schnopfe, schnauppe.

snupfe *swv.* 1. *schnupfe,*
schluchze. *Frisch* 2, 217. a. 2.
sô zörn ich oft und schnupf bald auf 35
fahre auf fasn.

snupfer? üzen golt und innen ku-
pfer ist manig herz, der valschen (? des
valsches) snupfer ist dar in geschlossen
Ls. 2, 434. *schwerlich richtig; etwa* 40
slupfer?

snüppec *adj.* trif ich daz wilt alzuo
der stant, daz ez muoz werden snüppec
(*auffährt?*) *Frl.* 368, 9. *vgl. auf-*
schnüppig auffahrend bei H. Sachs; 45
s. Gr. wb. 1, 729. *der herausgeber*
erklärt: dass es fallen muss, und ver-
gleicht snaben.

besnoppern *swv.* beschnobern, be-
schnüffeln. für besnopfern. besnoppere 50
vel naschen *voc. vrat.*

snopfezen *swv.* schluchzen. *ahd.*

snophizan *Graff* 6, 851. *Schmeller* 3,
493. *vgl. snipfezen* das.

snophezunge *stf.* singultus *voc.*
o. 36, 48.

⁵SNUOR s. SNUR.

SNUOR *stf.* schnur, seil. *gen.* snüere.
goth. snórja, *ahd.* snuor, *aln.* snora
Ulfil. wb. 165. *Graff* 6, 849. *daher*
zu einem stv. snar, snuor *binde, schüre*
Gr. 2, 42. *vgl. snir, snirre, snirche.* —
daz zöch er ûz dem buosem sîn an
einer snüere sidîn *Parz.* 51, 16. der
vrosch vast an der snüere hieng *Bon.*
6, 28. bant die mûs mit einer snüere
das. 6, 11. mîner muoter junefrouwen
ir vingerlîn an snüeren tragent *Parz.*
123, 29. s. vingerlîn. — *Minne,*
dine snüere twingent daz herze mîn
Nith. 3, 7. er was an im gebunden
mit der reikeite snûr *Pass. K.* 253,
17. — *in besondern anwendungen:*
a. *schnur zum umhängen des schildes.*
ich wil den sanges schilt só rüeren,
daz manz schouwen sol an al sînen
snüeren *Frl.* 108, 11. b. *helm-*
schnur. den helm, er mit den snüeren
eben ze sehne ruote *Parz.* 260, 14.
443, 22. c. *schnur an klei-*
dungsstücken. mîne rocke vüent in
den snüeren gar só daz ich ir ein niht
ûf gebinden tar *MS. H.* 3, 292. b.
einen mantel legt an sich der wol ge-
var, mit offenre snüere *Parz.* 228, 11.
der mantel wære âne snuor *das.* 306,
17. dô trûgk man mentele âne snüre
H. zeitschr. 8, 319. — der huot was
niwe, diu snuor niht alt *Parz.* 313, 12.
von den snüeren ist daz hâr reit in-
nerthalp der hûhen *Nith.* 18, 6. d.
haarschnur. troj. s. 178. d. vil schône
was ir houbet gezieret. man sach ir
goldes eine snuor zeinem schapel ûfe
ligen. diu was über al gerigen vol
edeles gesteines *Engelh.* 3010.
e. *bogenschnur.* ê daz der snelle phil
lier dan von der senewen snüere ge-
snurrete *troj. s.* 40. d. f. *saite an*
musikalischen instrumenten. die snüere
müezen brechen wol swâ der edel klen-
ket gîgendâne *MS. H.* 3, 452. a. er
hiet ûf iuwer seiten snuor mit drivalti-
gem swanz gemacht ein só süezen tanz

mit iuwer selbes liden *Ottoc.* 8. *vgl. Wackernagel lit.* 250, 8. g. *zelt-schnur.* ein gezelt vil breit gedenet mit den snuoren *Diemer* 81, 7. disse zelttes snüere wâren sidin garwe *Er.* 5 8920. der plân was sô breit daz sich die snüere stracten dran (*an dem zelte*) *Parz.* 61, 17. der snüere ein teil was ûz getret *das.* 133, 1. die künigin an die snüere reit *das.* 82, 30. 723, 26. 10 Segramors im durch die snüere lief, zer poulûns tür dranger in *das.* 285, 14. sprungen her ûz für die snüere *W. Tit.* 156, 1. wir solten wol gedengen dort in ir snüeren *in ihrem lagger* ringen *Parz.* 356, 14. ich heize fürder gèn daz volc ûz den snüeren *das.* 713, 7. — dar umbe (*um das zelt*) gezogen was aldâ ein snuor vil schône gel unt blâ, geflohten dêswär 20 meisterlich. von siden was si koste rîch, den wîten rîne si gar umb vie *frauent.* 480, 28. h. *seil des seiltânzers.* ich kan wunder an der snüere *MS.* 1, 89. a. i. *schnur,* 25 *woran die puppen spieler ihre puppen bewegen.* nu komt, ir spilliute — rih-tet zuo den snüeren die taterman *wachtelm.* 143. *vgl. Wackernagel lit.* 299, 7. k. *messschnur.* lineolus *su-* 30 *merl.* 10, 72. der gêt die rih-te für sich zuo dem himelrîche als ein snuor ân allez irresal *Bert.* 170, 23. er sitzet eben als ein snûr *Erlös.* 6254. die rih-te, alsam an einer snuor, der 35 schifman fuor *H. Trist.* 4093. ûwer hâr daz slichtet in die snûre daz be-richtet *Ludw. kreuzf.* 4039. die ar-beit ist geslichtet und nâch der snûr gerichtet *Albr.* 131. b. der wirt der 40 kan des hûses reht wol mezzen nâch der snüere *MS.* 2, 227. b. er vare cht für sich zuo dem himelrîche als eht nâch einer snuor *Bert.* 170, 26. daz pfert zeltet nâch den snüeren *MS.* 45 *H.* 3, 186. a. nâch ungeleicher snuor *Wolk.* 12, 4, 4. — alsô lange er umme für und verzerte von der snâr *von dem grundstocke seines vermö-* 50 *gens, so dass er nicht bloss die ein-künfte angriff* *Marleg.* 20, 32. *vgl. Frisch* 2, 217. b. — wie der himel

geehset ist, siben planèten kraft, der heizen snüere (*linie?*) mez, swâ si donre unt wint hin vüerent *MS.* 2, 173. a.

angelsnuor *stf. angelschnur.* ein angelsnuor geflohtin ist, dannen du (*Maria*) geborn bist: daz was diu dîn chunnescraft; der angel was diu gotes chraft, dâ der tût wart ane irworgen *leseb.* 196, 24.

bogensnuor *stf. bogenschnur, bogensehne.* *Ottoc.* 75. b.

brustsnuor *stf. brustschnur.* pectorale *Diefenb. gl.* 204.

buosemsnuor *stf. busenschnur.* er treit eine buosemsnuor von alrôten siden *Nith.* 21, 8.

gürtelsnuor *stf. zona.* *Megb.* 305, 22.

gloksnuor *stf. glockenseil.* er nam die gloksnuor in die hant und lûte die glocken vaste ze sturme *Reinh.* 1571.

hârsnuor *stf. haarschnur, band zum zusammenhalten der haare.* *Parz.* 313, 25. *vgl. decurniculum* (decurniculum) ein hêren snûre *Diefenb. gl.* 89.

harnaschnuor *stf. band am harnisch.* von *Ziemann* aus *Eggenl. angeführt.*

hêlmsnuor *stf. helmschnur.* den lërte kunst unt sin gelust daz sin tjust als eben fuor reht in den stric der helmsnuor *Parz.* 444, 20. *vgl.* 597, 28.

hüttesnuor *stf. hüttenschnur, zelt-schnur.* *Trist.* 5584.

kersnuor? *stf. reistrum* (registrum) kersnuor ald ein rechenbuoch *voc. o.* 18, 29.

lêbersnuor *stf. leberschnur.* wil er des niht ahten, læse ich im die lebersnuor von der vêhen hiute *haue ich ihm die leber entzwei* *MS. H.* 3, 282. b.

leitsnuor *stf. leitschnur, leitriemen.* daz ors wart gezogen ûz dem grunde bî dirre leitsnuor *krona* 178. b.

mantelsnuor *stf. schnur am mantel.* ern bedorfte der mantelsnüere niht *Parz.* 144, 30.

spiegelsnuor *sf.* *schnur, band zum aufhängen des spiegels.* daz diu hant erkrumbe diu die spiegelsnuor zerbrach, die si selbe vlahet äne goilt üz glanzan siden *Nith. H.* 71, 5. diu spiegelsnuor diu kom her von Iberne: ez was ein richer borte. niden an dem orte stuonden tier geworht von rôtem golde *das.* s. 125.

vëdersnuor *sf.* *angelschnur.* mit 10 einer vedersnuor fischen *Gr. w.* 1, 156. *vgl.* vederangel.

zëltsnuor *sf.* *schnur, seil zum ausspannen und zur befestigung des zelttes.* ieslich zelttsnuor de andern 15 dranc. ir her was wit unde lauc *Parz.* 351, 3.

zimbersnuor *sf.* *die mit rôthel gefürbte schnur der zimmerleute.* rubrica *sumerl.* 32, 42. *Diut.* 3, 149. 20

snüerehuot, snüerehüetel *s.* *das zweite wort.*

snüerelin *sf.* *kleine schnur.* von blanker site ein snüerelin si zuchte und zôhez im dar in (*in den mantel*) *Parz.* 306, 19. — *schnur des vogelstellers.* der amsel tuon ich ungemach mit minen kloben wann ich daz snüerlin zucke (*obscön*) *Wolk.* 71, 1, 5. 30

snüere *swv.* *schnüere.* *ahd.* *snuorju* *Graff* 6, 849. a. *bringe in schnüere oder flechten.* die leien die ir hâr windent oder snüerent *Bert.* 114, 25. b. *versehe mit schnüeren.* 35

der treit eine hüben, diu ist innerthalp gesnüeret *Nith. H.* 86, 7. di manne trügen kostliche brosttuchere uher her gesnüret mit siden snüeren *H. zeitschr.* 8, 319. c. *schnüere, binde fest,* 40

ein, zu. *salzsecke snüeren* *Ottoc.* 237. b. *vgl. Haupt zu Nith.* 61, 16. der henker in dô snuorte, an ein seil er in dô hant *Dioclet.* 2368. nieman sol den vint ze nâhen vüeren ob er in selbe wil mit næten snüeren *Frl.* 293, 16. — gebüren hâte er üz gefuort; von den wart vaste umbe gesnuort *Helbl.* 1, 631. d. *lenke an der*

schnur, leite, steuere. ein schif snüeren *Mart.* 149. c. e. *messe mit der schnur ab.* ob er mir etewaz zei-

get, dar an ich ze laz bin gewesen und vergaz der mâze und ez unrehte maz, sô snüer ich gern ein anderz baz *kindh. Jes.* 102, 70. daz siz mit meisterscheffe rihten unde snüeren (*so zu lesen im reime auf vollführen*), behouwen unt besniden *Eracl.* 132. *vgl. Lachmann zu Iv.* s. 495 *anm.* sin art sô gesnüeret ist *so eingerichtet*, swâ gewalt mit rehte vert, reht wirt wol gerüeret *Frl.* 96, 4.

besnüere *swv.* *umschnüere, schnüere ein. bildl.* sin muot im wirt von kumbers nôt besnüeret *Mart.* 131. a. daz si wänden besnüeren den degen *Lanz.* 3254.

versnüere *swv.* 1. *schnüere zu.* ein meit sol mir min wâfenroc versnüeren *MS. H.* 3, 254. b. 2. *schnüere, flechte zusammen, in einander.* ein halsen ein küssen wird versnuort *Hätzl.* 1, 133, 79.

SNÜPPEC *s.* ich SNÜFE.

SNUR *s.* ich SNIRRE.

25SNUR, SNOR, SNUOR *sf.* *schnur, sohnesfrau.* *ahd.* *snur, snorâ, lat. nurus* *Graff* 6, 850. *vgl. snuor (tuniculus).* *snur sumerl.* 47, 9. sine snüere unde ir-wine *Genes. fundgr.* 27, 25. sine snur und ir winege *Genes. D.* 28, 18. dannen werdent gesceiden diu swiger von ir snure *kchron. D.* 70, 7. den sun unt sine snur *Massm. Al.* s. 51. b. solt ich mins vater snur sin *Albr.* 21, 79. die werde der er zu snur gerde *das.* 21, 444. an eidemen unde an snorn (: *zuvorn*) *das.* 31, 151. quam zu irre snore *Ludw.* 61, 28. seiner snaren *Dür. chron.* 694. *mundartl. auch snorche rechenb.* 1428. *vgl. Schmeller* 3, 495. — deheiner giunde ich baz mîner lieben muoter zeiner snüere (: *vüere*) *keine möchte ich lieber zur gattin haben* *Nith.* 36, 7.

45SNÜRCHÉ *s.* ich SNIRCHÉ.

SNÜZE, SNÖZ, SNUZZEN *schnauze, schnaufe.* *Gr.* 2, 49. *Graff* 6, 852.

snüuze *swv.* *schnäuze. fundgr.* 1, 391. swer den siechtuom hât der sol niht vil sneutzen *arzneib. D.* 93. — *mit dativ.* sô im der mensche sneuzet *das.* 22, 92. begunden daz houbet

nider senken als in gesneuzet wære
altd. w. 1, 51.

snuz stm. mucus. *H. zeitschr.* 6, 321. 325. *ndd.* snut, *plur.* snüttele
Schambach wb. 201.

sô *adv.* so. *goth.* sva (*vgl.* svê), *ahd.*
sô *Gr.* 3, 43. 164. 165. *Ufl.* wb. 170.
Graff 6, 11. *A. demonstrativ.*

I. in solchem grade, so sehr.

1. mit bezug auf einen untergeordnete- 10
ten satz. sô wît sô daz lant was
Exod. D. 149, 21. gote niht sô ge-
nâmis ist sô diu wære diemuot *spec.*
eccles. 59. schilt sô guoten, sô den
du hâst *Nib.* 2132, 3. wart ab ie sô 15
werder man geborn sô von Norwæge
Gâwân Parz. 651, 8. ez enwas doch
niht sô klagesam sô daz man dise que-
lende nôt an dem vil sœzen wibe sach
Trist. 1769. daz niht sô guot sô stæ- 20
ter dienst wære *MS.* 1, 144. b. ez n
wart nie ritterlichiu wât als edel noch
sô guot sô triuwe *das.* 2, 206. a. daz
ez niht sô sanfte tæte sô diu vreude
von den vrouwen *das.* 1, 169. b. daz 25
er sô wol gereite niht ûf mohte ge-
stân, sô er gerne hete getân *Iw.* 137.
daz nie diu vrowe Helche sô gewaltec-
liche gebôt sô si nu muosen dienen
Nib. 1325, 3. daz geliebet niemer 30
anderswâ sô sære noch sô wol sô dâ
Trist. 184. nu enwas ouch daz sô
schiere nie daz Marke von dem bette
gie und harte unverre was dervan
sô daz erwachete ouch *Tristan das.* 35
18249. — in *proportionalsätzen:* sô
hôher berg, sô tiefer tal; sô hôher êr,
sô tiefer val *Bon.* 39, 37. sô er die
yrouwen mê an sach, sô er ie mê in
minne bran *das.* 57, 48. sô ich ie 40
mère zûhte hân, sô ich ie minre wer-
dekeit bejage *Walth.* 91, 3. sô wir
ie suntigir sîn, sô er uns ie schierri
vernimt *spec. eccles.* 65. *vgl. Leys.*
pred. 13, 19. 44, 29. *Teichn.* 232. s. 45
ie. — sô manec guot ritter als ô dâ
Iw. 10. sô hôvesch als ir wænet *das.*
13. ein richer tôre wære sô rich als
ich armer bin *Walth.* 122, 12. wær
er sô milt als lanc *das.* 26, 35. nu ir 50
sît sô küene als mir ist geseit *Nib.*
109, 1. man gesach ûf acker noch

ûf wisen lichter vel noch ræter munt
sô manegen nie ze keiner stunt alsô
man an dem ringe vant *Parz.* 778, 11.
sô kleine als ich gesinnet bin *Trist.*
4922. der tievel wær mir niht sô
smæhe sam des bæsen bæser bara
Walth. 23, 17. der wise minnet niht
sô sære alsam die gotes hulde unt êre
das. 22, 24. — sô vil unde du maht
Griesh. pred. 2, 13. — ein ritter sô
geleret was daz er an den buochen
las a. *Heinr.* 1. was iender boum dâ
sô grôz daz er stuont *Iw.* 33. der
man ne was nie sô smæhe daz er im sîn
reht næme *kchron.* 34. c. sô sælie
man enwart ich nie daz ir mîn komen
tæte wol *MS. F.* 100, 12. er was sô
gar der welte ein spiegelglas daz dem
hóch gelobten man sîn rîcheit wahsen
began *Barl.* 7, 8. si sleich zuo in sô
lîse dar daz es ir keiner wart gewar
Iw. 13. wie man die hôrte klagen,
sô daz man des wuofes wart in der
stat geware *Nib.* 977, 3. — nieman
ist sô rich noch von sô starken sinnen,
der (= daz er) si müge gewinnen a.
Heinr. 200. daz si sô swache stat
suochet, diu ir von rehte wære smæhe
Iw. 1575. *vgl.* d. r. er hete ungerne
geseit sô vil von siner manheit dâ von
ich wol gemâzen mege die mâze ir
stiche und ir slege *das.* 47. — mir
wart dâ vor nie sô wê des n wær nu
al vergezzen *das.* 34. nieman ist sô
suntiger, der sîne genâde innechliche
gesuochet erne vinde dâ genâde *spec.*
eccles. 65. niemen lebet sô starker,
ern müeze ligen tût *Nib.* 1022, 2.

2. statt des untergeordneten satzes
steht ein Hauptsatz. hie ist der mer-
kêre sô ville: swer sîn êre behaldin
wille, der sal gezogenliche gân *Roth.*
2003. wir hâbin sô gûte knehte unde
sô manigen dietdegen: wir suln mit
starken swertslegen uns an in gerechen
L. Alex. 4392 *W.* sô nâhen gienc
ime ir nôt, in dûhte des *Iw.* 58. ein
sô hôvesch man, er hete *das.* 47. ein
sô vrumer man. ob mir *das.* 93. der
rinc begreif sô wît ein velt, dâ wærn
gestanden sehs gezelt âne gedrenge der
snüere *Parz.* 760, 27. er sach sô vil

gesteines, hundert kanzwagene ez heten niht getragen *Nib.* 93, 2. sin lip der ist sô schone, man sol in holden hân *das.* 103, 2. nie nieman wart sô küener, derz iu hât getân, heizet irz uns rechnen, ez sol im an sin leben gân *das.* 1702, 4. 3. *die beziehung auf einen untergeordneten satz fehlt, wo dann sô zur verstärkung dient.* ir dienst was sô güetlich *a. Heinr.* 349. 10 sô michel was sin kraft *Nib.* 129, 3. diu zît ist sô wol gestalt *MS.* 1, 201. a. du bist sô guot *lobges.* 58. dô wart ir nie sô leit *Nib.* 572, 2. son tât du nie sô wol *Walth.* 89, 30. iwer 15 fröude es wirt verzert noch von siner hende, ern sî nie sô ellende *mag er auch noch so fremd sein Parz.* 153, 4. im ist (*var. sî*) sin treie nie sô wol zerhouwen *Nith. H.* 41, 21 u. 20 *anm. vgl. nie und Lachmann zu Iu.* 2476. dô si ir liebez kint von in gefrumten sô gesundez hin *a. Heinr.* 1034. ein vogellin sô wol getân *MS.* 1, 41. b. er hât sô manegiu wunder getân 25 *Nib.* 102, 4. min hemde sô blanc *das.* 618, 2. wie kom daz sich dâ verbare sô grôz wîp in sô kleiner stat *Parz.* 584, 13. erne gelehte nie sô lieben tac *das.* 720, 26. daz kint kunde 30 wol gebâren sô rehte güetlichen *a. Heinr.* 303. dô gehit ime sô werde der himel zuo der erde *leseb.* 197, 5. diu sunne schinet nie sô licht *MS.* 2, 229. a. des werdekeit sô lützel trouc *Parz.* 35 311, 11. dâ uns noch mit ir mære sô rehte wol wesen sol *Iu.* 11. sô rehte schône, sô lûte, sô verre, sô wol *Nib.* 104, 4. 232, 2. 477, 3. 803, 2. eine zedeln die sô kunstlichen geschriben was *myst.* 100, 11. — dune darft mirz sô so sehr loben niht *Parz.* 62, 22. mir kuolent sô die ringe *Nib.* 1787, 1. II. *vergleichend, in solcher weise.* 1. *mit beziehung auf einen untergeordneten satz.* a. *einen vollständigen.* der sin ambathe sô irfulle, sô is gote lîche *fundgr.* 1, 64, 3. ir sprechet sô se ich iuch lère *Exod. D.* 152, 11. dâ nam er 50 sô sich (*für sô sô ich*) wâne *Genes. fundgr.* 2, 15, 16. 19, 23. *vgl. das*

häufige ahd. sôsô. — daz ich iuch hêdenthap bewar sô daz ich rehte gear *Iu.* 184. mangez er der gadem erlief sô daz er nâch den liuten rief *Parz.* 247, 4. diu frouwe hôt ir lougen sô daz si unschuldic wære *das.* 133, 14. nit und elliu bæsiu lère daz müeze in daz herze versniden sô daz si sterben *MS.* 1, 19. b. *einen unvollständigen.* der esel begunde sprechen sô sein (= sô sô ein) man *Diemer* 74, 15. — swer alsô spehe, der sî din kint, sô wîp sô man *Walth.* 102, 14. sie drücket nu manigez, sô mit gewalte, sô mit smæhe *Bert.* 330, 29. sô mit gedanke sô mit lüge *Vrid.* 68, 25. sô mit wârheit sô mit lüge *das.* 130, 3. sô mit drô sô mit betê *Flore* 2457 S. sô mit freuden sô mit klage *frauend.* 657, 9. 2. *der untergeordnete satz wird verschwiegen, in betheuerungen: so wahr.* sô helf mir got, si hânt gelogen *a. Heinr.* 1317. *Iu.* 227. sô helf dir got *Gregor.* 2692. s. got. self (= sô helf) iu got *Lanz.* 4292. selftir (= sô helf dir) din lip *Genes. fundgr.* 30, 19. III. *auf etwas hinweisend oder hindeutend.* 1. *ohne bestimmte beziehung.* sô saget der sus, der sô *Bert.* 352, 33. nu dar, nu dan, nu sô, nu sus *troj.* s. 28. a. nu sus, nu sô *Walth.* 80, 2. *lobges.* 26. 91. weder sus noch sô *Pantal.* 1967. *troj.* s. 56. a. 89. c. weder sô noch sus *das.* s. 44. c. sus unde sô *das.* s. 95. c. si sprâchen sus unde sô *von allerlei sachen Parz.* 640, 7. dirre ist sus und der ist sô *Walth.* 110, 30. sô und sust *Teichn.* 275. sie begên irn muotwillen und ir gewalt und sie tûn sô und sô *handeln nicht zum besten Leys. pred.* 109, 34. — der pâbist stifte ungespart sô her eine crûzevert *Jerosch.* 13. b. 36. c. di dâ sâzin sô her dan *das.* 31. b. sô her wider *das.* 61. d. sô hin 11. a. 13. c. sô hin abe 33. d. 34. d. sô hin dan 26. a. er sante ein her zu schiffe sô hin nider 35. a. *mehr belege zu diesen Jeroschin eigenthümlichen wendungen bei Pfeiffer s. 222.* 2. *mit bestimmter beziehung.* a. *auf*

gesagtes oder im sinne liegendes. er sprach wider sich selben sô (*wie folgt*) *Iw.* 206. die rede meinder niender sô *das.* 61. sô sol man stegen nâch lange wernden êren *Walth.* 105, 9. sô ist nu genuoge gewartet siner fuoge *das.* 106, 1. „nu høre, trût geselle,“ sô sprach daz wunnecliche wip *MS.* 1, 153. b. sô sprach Hagene *Nib.* 100, 3. sô seit dîn wip Kriemhilt *das.* 800, 4. der rede en ist sô niht leider *es verhält sich damit nicht so das.* 2167, 1. dëst leider sô *Walth.* 90, 32. sô getân s. getân. wie tuont die jungen sô *Walth.* 42, 34. 55, 2. 124, 20. 15 „wie sô?“ sprach die frowe *Pf. Germ.* 3, 443. — *im ausrufe:* sô, herre von Berne, ir slât ein alden man *rosq.* 721 (*Pf. Germ.* 4, 29). sô, mîn mülrösel, sô! ir habt iuch genomen an *b. d.* 20 *r.* 1488. b. *anfangsworte eines satzes zusammensussend.* vone diu sô sprach unser herre *fundgr.* 1, 64, 15. dar inne sô ist er vitzetuoim *Genes. D.* 100, 22. iedoch sô vürdert er sich *Iw.* 99 *und ann.* z. 2498. dar zuo sô liebet er ouch si *a. Heinr.* 328. *vgl.* 1165. *Walth.* 46, 37. 81, 21. 91, 13. *MS.* 1, 17. b. *Nib.* 451, 3. 1291, 4. *kl.* 3036. 3607 *Ho. frauend.* 30 330, 2. *Bon.* 8, 38. 9, 8. 11, 48. *Suchenw.* 14, 38. 15, 158. — swaz sô wir getûn *Diemer* 334, 11. swie lange sô er welle *Iw.* 86. *und so mehr nach swer, swie, swâ u. s. w.* 35 — durch dorne unt durch gedrengē sô vuor ich *Iw.* 18. dâ zen Burgonden sô was ir lant genant *Nib.* 5, 3. in den ein jârin, duo si ci dere sâzin wârin, sô gehietin heimi al iri wif *Anno* 40 357. durch sinen grôzen übermuot sô wart ime diu helle ze teile *MS.* 1, 229. a. umbe sîn hulde und sinen gruoç sô diente si im alle wege *a. Heinr.* 309. *vgl.* 622. *Walth.* 57, 1. *Nib.* 217, 1. 45 525, 3. 1092, 1 *u. m.* *MS.* 1, 17. a. *Trist.* 171. *lobges.* 55. sô rehte reine sost (= sô ist) ir lip *Walth.* 45, 19. âne mâgen schône sô was ir edel lip *Nib.* 3, 3. vil grimmeclich sô ist sîn 50 zorn, vil jâmerlich sô ist sîn nôt *MS.* 2, 178. b. ein hagel der Sarrazine,

die wile er lebte, sô was der *Ludw. kreuzf.* 309. sîn marschalch sô was ich genant *Crane* 847 *u. ann.* c. *causal zurückdeutend, dann, darum, deshalb.* sô volg et mînem râte *Iw.* 36. sô heizet mir gewinnen tûsent iur man *Nib.* 160, 1. sone sit et niht ze lange *das.* 450, 1. *vgl.* 502, 1. 1358, 1. 1779, 1. sô wil ich Kriemhilden nemen *das.* 49, 4. 178, 1. 330, 1. sô sihe ich ir eine in dem venster stân *das.* 380, 1. sost (= sô ist) niht sô guot, ichn kere wider ze lande *MS.* 2, 134. b. dar umme geschicht dit dicke, daz die sunde vorgeben sîn êr der mensche immer kumet vor den priester, und sô wirkit die absoluzie und di bichte sunderliche gnâde *myst.* 92, 95. — *in ausrufen:* sô wê dem der ime geswiche *Diemer* 199, 28. sô wol dich des troumes *Genes. D.* 81, 5. s. wê, wol. d. *zeitliche beziehungen andeutend.* ez stuont ein frowe aleine und warte ir liebes: sô gesach si *da sah sie* valken vliegen *MS.* 1, 39. b. sô *dann* beginnent si iuch suochen *Iw.* 55. al weinde er lief zer künegin. sô sprach si *dann sagte sie wohl Parz.* 118, 19. sô gên ich von dem venster an die zinnen *W. Tit.* 118, 1. diu kûele prærie was danne ir banekie; sô danne nâmens einen swanc *Trist.* 17161. er swiget unz an einen tac: sô wil er danne ein wette hân *Walth.* 100, 31. *vgl.* danne. e. *den übergang zu einem gleichmässigen, fortschritt der rede andeutend.* nu enist ez niht der liute site, daz ez iemen gerne tuo. sô hært ouch anders niht dar zuo niwan der maget herzen bluot *a. Heinr.* 230. ouch muose erz selbe vâhen, âne bracken ergâhen. sone het er keçzel noch smalz *Iw.* 126. *vgl.* 154. 278. 281. der jungen ritter zuht ist smal: sô pflegent die knehte gar unhövescher dinge *Walth.* 24, 5. mîn dach ist fül, sô risent mine wende *das.* 25, 5. *u. so mehr bei Walth., s. Hornig's glossar.* s. 284. ich bin verwunt von zweier hande leide: ez valwent liehte bluomen ûf der heide, sô lide ich nôt von einem reinen wibe *MS.* 1,

4. b. dâ bi loubet uns der walt, sô
 hært man die vogel singen *das.* 201. b.
 er ist grimme u. unbescheiden, sost siu
 twingen manecvalt *das.* 204. a. der
 sin wil niender dar zuo, sô enweiz diu
 zunge waz si tuo *Trist.* 4826. ez hât
 etelichiu spîse den smac — sô hât
 etelichiu den smac — sô hât diu den
 gesmac *Bert.* 229, 33 u. *sonst.* sô
 brætet der, sô sindet der *das.* 150, 20. 10

f. *übergang zu entgegengesetztem
 anzeigend, dagegen, aber.* holo-
 caustum chuît al virbrantez. sô ist sa-
 crificium allîche brôt unde wîn *Windb.*
ps. s. 235. 497. 572. sô bringet Ar-
 tûs ein her *Iw.* 76. *vgl.* 58 u. *anm.*
 z. 1341. sô heizet einr der helle wirt
Parz. 119, 25. sô spricht vil lîhte
 ein tumber man *Wigal.* 90. ich bin
 ein künec rîche, sô bist du küneges
 man *Nib.* 117, 3. ich bin heiden, sô
 ist diu vrowe kristen *das.* 1085, 3.
 der selbe gap ze valle wan sin eines
 leben: sô wil sich dirre und al die
 kristenheit ze valle geben *Walth.* 33,
 24. min lip ist hie, sô wont bi ir
 mîn sin *das.* 44, 17. der sunnen gan
 ich dir: sô schîne mir der mâne *MS.*
 1, 18. b. diu zit wart nie baz ge-
 stalt: sô vreut mich kein sumertac *das.* 30
 199. b. daz ich dâ wil, seht, daz wil
 also gerne haben mich: sô müezt ab ir
 verliesen under wîlen wânes vil *das.*
 183. b. diu minne wirt sin frouwe:
 sô wirt ab er an strîte ein schûr *Parz.* 35
 56, 3. — ich welle sone welle *ich*
mag wollen oder nicht MS. 1, 153. b.
 wir wellen sone wellen *pf. K.* 271, 9.
 got welle sone welle *MS. H.* 3, 330. b.

g. *im nachsatze auf den vor-
 dersatz hindeutend. der vordersatz
 ist a. causalsatz.* sit ir michs niht
 welt erlân, sô vernemet *Iw.* 18. 66.
 69. *Walth.* 3, 17. 7, 10. 70, 34. sit
 wir ir niht erkennen, sô sult ir hei-
 zen gân nâch minem tœheim *Nib.* 82, 3.
 499, 2. 770, 3. 1412, 1. nu er dun-
 ket sich sô küene, sô traget in ir ge-
 want *das.* 423, 3. wandez an in was
 verlân, sô wart ez wol verendet *Iw.* 50
 281. β . *durch swer, swenne, swâ,*
 swie *eingeleitet; s. diese worte.*

*γ. ein bedingter zeitsatz oder bedin-
 gungssatz.* è ir scheidet hin, sô nemet
 mîne gâbe *Nib.* 309, 2. unz ez der
 ander vertreit, sô ist der strît hin ge-
 leit *Iw.* 41. unz ich den niht vunden
 hân, sô muoz ich gnâde und ruowe lân
das. 219. 261. die wile si unerwun-
 den sint sone mac ich *das.* 242. die
 wil daz lebet Gunther, sô kundez nim-
 mer ergân *Nib.* 759, 4. *Walth.* 34, 35.
 64, 24. — sô diu katze vrizzet vil,
 zehant sô hevet si ir spil *Iw.* 39. sô
 manz denne enden solte, sô geriuw ez
 dich vil lîhte doch a. *Heinr.* 959.
vgl. 892. *Walth.* 42, 22. 70, 32.
 101, 3. *Nib.* 130, 1. 1111, 4. *MS.* 1,
 38. b. 2, 135. b. *Barl.* 83, 15. u. m.
 als ich mit gedanken irre var, sô wil
 mir maneger sprechen zuo *Walth.* 41,
 38. 115, 25. als in der hunger be-
 stuont, sô teter sam die tœren tuont
Iw. 125. — ob duz iemen sagest, sô
 ist *das.* 44. 84. 93. a. *Heinr.* 1081.
 1091. *Walth.* 10, 19. 54, 2. *Parz.*
 391, 18. ern nemes ouch mit dem
 herzen war, sone *Iw.* 18. 63. 75. 204.
 ist im der lip erstorben, sô lebt immer
 sin name *das.* 9. hab iu anders iemen
 leit getân, sô machet niht sô breit sin
 laster *Parz.* 322, 23. — *mehrfach ist
 die bedingung in einem vorangehen-
 den hauptsatze enthalten:* vil im
 mines brôtes geben: sô lât er mich
 vil lîhte leben *Iw.* 127. ich sol si
 mîden beide: son kan mir nimmer mis-
 segân *Nib.* 17, 4. der winter lât noch
 dem meien den strît: sô lise ich bluomen
Walth. 56, 3. ich wolte daz ir ougen
 an ir nacke stüenden: sô müest ez ân
 ir danc geschehen *das.* 56, 3. ich
 möht ir beider gepflegen, ode beidiu
 lâzen under wegen ode doch daz eine:
 sô wâr mîn angest kleine *Iw.* 183. nu
 prûeven her, nu prûeven dar, son habe
 ich drinne niht *Walth.* 27, 16. got
 gebe daz ez mir gezeme: sô wil ich
 si ze wîbe hân a. *Heinr.* 1501. senf-
 tet iuwer riuwe: sô bedenket ouch der
 vater sich *das.* 740. 778. giuz ûf den
 stein: sô bâstu guot heil *Iw.* 31. 138.
 bittit got umbe iuwer sunde: sô sage
 ich iu wârliche daz diu sin gnâde ubir

iuch chumt *spec. eccles.* 65. lâ mich bi in: sô leben wir sanfte beide *Wallh.* 35, 26. 36, 16. 20. 37, 29. nu schaf-fet daz man trage gesteine uns ûf den schilden: sô wurken wir' diu kleit *Nib.* 5 349, 3. 160, 3. B. *relativ.* — *fülle, wo ein relatives sô dem demonstrativen sô entspricht s. auch unter A.* — 1. *messend, als, so als.* nu wert iuch, sô liep iu si der lip *Nib.* 2115, 10 3. sô liep im triuwe und êre ist *Iw.* 123. — *bei superlativen:* zwei bade-gewant sô er si beste vant *Genes. D.* 100, 3. sô si ez êrst getuon megen *sobald sie es ausführen können leseb.* 15 298, 32. er bereite sich ze Salerne sô er schierste mohte a. *Heinr.* 1021. ich wil iu gerne bewarn den lip sô ich beste kan *Iw.* 73. *Nib.* 54, 3. 2018, 4. *Parz.* 482, 22. — *mit beziehung* 20 *auf ein demonstrativ im hauptsatze:* sô lieb dir si ze lebene, sô trit vil balde ûz an den sunt *Nib.* 1498, 4. ez ist uns alsô leit sô dir a. *Heinr.* 25 503. doch was er unnâch alsô rich der geburt und des guotes sô der êren und des muotes *das.* 44. sone wære in niht alsô guot sô daz si irs wol gunden *das.* 895. ze ernste und ze strîte reit nieman alsô wol sô der gast 30 *Nib.* 226, 3. ez enwart nie niht als unfruot sô alter unde armuot *Parz.* 5, 15. wer gæbe ir sôlhen volleist sô der frouwen *das.* 176, 4. ich wil se- 35 hen gerne ob man dinen lip habe ze solhen êren sô man den minen tuot *Nib.* 769, 3. daz si sîn gewant be- rihte und bereite nâch solcher wîsheite sô siz aller beste von ir sinnen weste *Trist.* 4955. 2. *vergleichend, wie.* 40 lobe ich si sô man ander vrouwen tuot *MS.* 1, 64. b. daz si ire crimme ni uobten, sô sumelichere site ist *fundgr.* 1, 64, 19. sô si pflac a. *Heinr.* 472. wan daz ich ir doch pflac, sô mir nu 45 troumle, unmanegen tac *Iw.* 135. so'z (= sô daz) mære giht *Parz.* 223, 27. sô man sagt a. *Heinr.* 302. sô wir hœren sagen *Nib.* 93, 3. 371, 1. er diene im sô sîn kneht *das.* 100, 1. 50 si was im sô der liep *das.* 348, 3. 582, 7. 1340, 3. wærn si getoufet

sô die min *Parz.* 49, 14. — mit stri- chen und mit hâlscharn hêt ez mich umbesetzt, sô ein has in einem netze *leseb.* 272, 19. daz begunde dem 5 recken sine brust bêde erstrecken sô die senwen tuot daz armbrust *Parz.* 36, 1. sie möhten vliengen sô diu loup *das.* 200, 20. liute vinstor sô diu naht *das.* 17, 24. wîz sô der snê *Diemer Anno* 367, 20. grüene sô der klê *Nib.* 353, 2. 3. *so dass.* siben jâr chômen al nâch ein ander, sô die allistin jâhen, daz si nie bezzeriu gisâhen *Genes. fundgr.* 61, 34. dâ aribeiti Cêsar mêr dan cîn jâr, sô her die meistreinge man ni koude nie bedwingen *Anno* 275. di kuninge fâchten under in unz an den dritten tac, sô niemen dâ ne gesach blôdis mannis gebêre *L. Alex.* 4450 *W.* er hiez bringen sân vingerlîn und bougen, sô nieman mit sînen ougen bezzer dorfte schouwen *En.* 341, 22.

4. *in betheuerungen: so wahr als.* den hiez er swerigen, sô in got muose nerigen, daz er *Genes. fundgr.* 33, 37. sô dir got helfe *leseb.* 303, 24. — *mit ellipse des vollwortes:* sô mir (dir, iu) got *Karl* 2181 u. *anm. krone* 303. b. *Frommann zu Herb.* 2024. *andere beispiele s. unter got; vgl. auch Gr.* 4, 135. sô mir daz heilige lieht *Roth.* 1057. sô mir mîne trûwe *Herb.* 9807. sô mir dirre min bart *das.* 2024. sô dir dîn lip *Stricker* 5, 132. *vgl. sam.*

5. *einen gegensatz anzeigend: während doch.* sô vil ze Salerne von arzenîen meister ist, wie kumt daz ir dekeines list ze iuwerm ungesunde niht gerâten kunde a. *Heinr.* 372. ouch ist ez wâr daz dik diu trûgenheit zer- gât, sô wol diu rechtekeit gestât *Bon-* 74, 114. 6. *zeitliche beziehungen ausdrückend.* a. *als.* sô man daz âbentimnez gaz, her Clinsor an den luft gesaz *Elisab.* 351.

b. *conditional, wenn, so oft als.* ich siufte sô ich vrô bin *Iw.* 120. daz wir in dem tôde swêben, sô wir aller beste wæ- nen leben a. *Heinr.* 96. ez was in der sumerzît, sô diu hitze ræte gît *Wigal.* 9294. sô die bluomen ûz dem grase dringent — waz wûnne mac sich

dâ gelichen zuo *Walth.* 45, 37. sô man den namen gelesen hât, vor ir ougen diu schrift zergât *Parz.* 470, 29. daz er der græsten freuden phlac, sô diu hôhgezît gelac *Barl.* 284, 30. sich nider an minen fuoz, sô du baz enmügest *Walth.* 50, 30. daz diu nah-tegal dâ von verzaget, sô si gerne sunge mē *das.* 65, 24. du kundest al der werlte fröude mēren, sô duz ze guoten dingen woltes kēren *das.* 83, 8. — *vgl. ausserdem sô in swer, swâ, swar u. s. w. aus sô wer, sô wâ; s. das zweite wort.* C. für das *relativum.* der, diu, daz, von priestertlichem ampte sô wir haben von gote *leseb.* 299, 18. *vgl.* 299, 6. an dem heiligen ewangelio sô wir hiuto lesen *das.* 301, 39. ich singe ir des besten sô ich mich versinne *MS.* 1, 32. b. 20 ich hete ir doch vil lîhte ein teil geseit der vil grôzen liebe sô mîn herze an si hât *das.* wîplich güete iuch lône mit dem besten sô si gît *das.* 2, 242. b. diu mîlte ob andern tugenden swet sam der adelar ob allen vogeln sô nu lebt *das.* 1, 188. b. der besten vrüchten ist er vol sô ie ûf erden vunden wart *Bon.* 4, 7. *vgl.* 41, 10. *Zürch. jahrb.* 48, 3. *leseb.* 921, 18. 30 1056, 3. *vielleicht gehört auch Nib.* 959. 2 *hierher:* waz sint diu leit der schôenen Kriemhilde, sô (*var.* diu, als) du hât geseit. *dann vgl. noch* ouch gie der zweier iegeslich den gelich 35 sô wol (*var.* sam si wol) müede wâren *krona* 63. b.

alsô, also, als *adv. verstärktes sô.* im *ahd.* erscheint alsô seit dem neunten jahrhundert, *Wîlleram gebraucht auch das geschwächte* also, *dagegen als nur vor vokalen.* *Graff* 6, 16. *J. Grimm in H. zeitschr.* 8, 385 *fg.*

I. *demonstrativ, messend, so, eben so.* a. *es folgt ein untergeordneter satz mit einer correlativen partikel.* wirt mîn gelücke alsô guot sô mîn herze und der muot *Iw.* 205. doch was er unnâch alsô rîch der geburt und des guotes, sô der êren und des muotes *a. Heinr.* 44. 503. *nimen reit alsô wol sô der gast vil edele*

Nib. 226, 1. in aneschent die heiligen engele hiute also gerne sô ze der stunde dô *leseb.* 193, 40. als lanc sô daz sper was *Iw.* 177. ez enwart nie niht als unfruot sô alter unde armuot *Parz.* 5, 16. di kraft ist alsô hôch pobin vornunft, alsô di vornunft ist pobin die sinne *myst.* 198, 22. der ouch ze mir armen hât alsô grôze minne als zeiner küniginne *a. Heinr.* 809. dô vorht ich in alsô sêre als diu tier *Iw.* 25. 53. 80. *Walth.* 58, 16. *Nib.* 1754, 3. 2027, 1. *Trist.* 946. alsô lære als (*als ob*) er verbrennet wære *Iw.* 33. daz ich also angesliche stân als ich ze tanze stîle gân *a. Heinr.* 1141. sô hôvesch und als êrbære, als ir wænet *Iw.* 13. her sach frowen Lavinen als dicke als in luste *En.* 344, 9. *Parz.* 588, 5. *MS.* 1, 10. b. nu ist ez als *eben so* wêhe daz ich mich bereite als ich lenger beite *Herb.* 2101 *u. anm.* man vindet noch vil hiderben dâ also wol sam anderswâ *leseb.* 587, 40. dô wart ime daz selbe wîp alsô liep same sin eigen lip *Genes. fundgr.* 35, 32. *vgl. MS.* 1, 203. a. *kl.* 2752 *Ho. krona* 74. a. *Teichn.* 305. ichn vernam von hôchzîte in allen wîlen mâre diu alsô grôz wære alsam dô hete Enêas *En.* 347, 17. — unde ist in hiute also nôt in ze scuwon, daz sie *leseb.* 194, 2. des genâde alsô stæte ist, daz si niemer zergât *a. Heinr.* 808. 126. 742. *Iw.* 9. 10. 16. *Walth.* 41, 13. *Nib.* 34, 4. 229, 2. *Parz.* 505, 12. 516, 18. *MS.* 1, 203. a. 206. a. *Barl.* 15, 6. 47, 13 *u. sonst mehrfach.* er wirt als frô und als gar frô, daz er nie sô frô wart *Bert.* 201, 15. — *statt daz steht das pron. relat.* wir gewinnen nimmer mēre dekeinen herren alsô guot, der uns tuo daz er uns tuot *a. Heinr.* 497. einen alsô swachen man der nie nâch êren muot gewan *Iw.* 135. alsô freude rîchen sin, des ich getiuret immer bin *frauend.* 425, 22. — alsô lange unz in der bûhsen niht beleip *Iw.* 133. si gedâhten alsô verre, unz dirre selbe bûman alsus fragen began *a. Heinr.* 366. alsô lange biz *leseb.* 997, 1. — *besonders sind noch fol-*

gende verbindungen hervorzuheben: dó sprächete Enêas als vil só ime liep was mit der frouwen *En.* 340, 20. ez ist sîn als vil só mîn *Trist.* 18561. alsó vil só iemen meist *Iw.* 285. als vil sam *Teichn.* 146. als vil daz *Trist.* 11881. als vil unz *das.* 286. *Karl* 1331. unde alsó vil só (*eben so wenig als*) erz mohte getuon, daz als vil ieman mohte erahten *Genes.* 10 *D.* 35, 10. als lützel — als lützel *Griesh. pred.* 2, 4. alsó balde alsó *sobald als leseb.* 864, 12. 866, 9. als balde dó er chomen was zeinem brunnen erbeizte er *Genes. D.* 42, 9. 15 als bald dó *Bon.* 13, 18. alsó (als) schiere só *sobald als En.* 342, 19. *Iw.* 43. 248. alsó schiere dó in ersach diu eine dó kërte si *das.* 129. also snel als si daz gelobt hatte, dó 20 verswant di swulst *Ludw.* 78, 2. als ofte und er daz tuot *Meran. str.* 413.

b. *statt eines untergeordneten satzes steht ein Hauptsatz.* der ist Rôther alsó lieb: her ne hât dich virtriven niet *Roth.* 2249. ein alsó gelpfer rubin, der morgensterne möhte sîn niht schœner *Iw.* 32. diz kint ist alsó wünnelich: zewære já enmach ich sînen tót niht gesehen *a. Heinr.* 1273. *Parz.* 30 687, 2. *Barl.* 164, 6. ich wart alsó wol empfangen: gar zergangen was daz trûren mîn *Walth.* 110, 2. sîn nam ist alsó wol bekant: swâ er den heiden wirt genant daz schreckets also 35 ein donreslac *Karl* 3821 *u. anm.* er tuot mir einig alsó wê: gewint er erben unde kint, owê wie sol ich denn gestân *Bon.* 10, 24. c. *die nähere bestimmung durch einen Satz fehlt.* a. so. des was deheiner sîn gelich in dem lande alsó rich (*wie er*) *a. Heinr.* 282. wie sol man baz gesprechen von der minne? nieman hât niht also rehte guotes *MS.* 1, 4. b. 45 alsó grimmecliche ze flühte Hagne nie gelief (*wie damals*) *Nib.* 923, 2. man sprach dâ niemen alsó wol in allen den landen *a. Heinr.* 25. — zwir als vil zweimal so viel *g. Gerh.* 1319. op 50 d'erde wâr noch alsó breit noch einmal so gross *Parz.* 722, 23. — häufig

dient die partikel hier zur verstärkung: diu gerte gebar mandalon, nuzze alsó edile (*so edel wie sie sind, so sehr edel*) *leseb.* 195, 18. sîn gnâde diu ist alsó guot *glaube* 2643. er enst von allen sunden alsó reine *MS.* 1, 229. a. alsó zornic er gie *Flore* 884 *S.* dó er sie alsó schône gesach *Genes. D.* 55, 14. ich kuste in alsó tót *W. Wh.* 203, 29. alsó tóten er in vant *Wigal.* 6759. ez hiez Hagene tragen Sifriden alsó tóten *Nib.* 944, 3. der kirchhof alsó wit was von den lantliuten weimens alsó vol *das.* 1002, 2. sin golt alsó rôt *das.* 1367, 4. einen alsó biderben man *Iw.* 79. 74. ein als vordern lip *das.* 164. daz jár also lanc *a. Heinr.* 794. er fuor alsó drâte *das.* 173. dó frâget er alsó balde *Wigal.* 4299. já wâr er dâ ze himel alsó gerne *MS.* 1, 229. a. *β. eben so.* jane weiz ich waz ir saget: ez ist als guot daz ir gedaget *Genes. D.* 141, 7. ich saget iu vil armuot: war zuo? diz ist als guot *Parz.* 257, 30. daz wâr alsó guot vermiten (als getân) *Iw.* 190. ein andriu muoter treit einen als guoten *Bon.* 57, 86. mîn wip de küneginne ist an ir libe also clâr, oder fürbaz *Parz.* 246, 21. ein als hôch geborn wip *Nib.* 361, 4. als küenen *das.* 2144, 3. tûsent ritter und alsó manegen man *das.* 1499, 3. eine gruoben siben sperscheffe wit und als tief *kl.* 2529 *Ho.* — daz was ime alsó mære (als ob si offen wære) *Iw.* 71. *vgl. mære bd.* 2, 69. b. daz ich dâ wil, daz wil also gerne haben mich *MS.* 1, 183. b. 2. *vergleichend, so.* a. mit beziehung auf einen untergeordneten Satz. alsó *wie* diu geloube ubbic ist âne guotiu werch, alsó so sint diu guoten werch nicht âne rehte geloube *Diut.* 1, 282. alsó der tuot der ouz wahse machet ein bilde guot, alsó prouchet er den leim *Genes. D.* 5, 2. alsó diu sunne schînet durch ganz geworhtez glas, alsó gebar diu reine Krist *Walth.* 4, 13. alsó snite ein scharsus zwënzic hâr mit eime snite, alsó tet sîn swert *Herb.* 8848. also — alsó *leseb.* 191, 28. gelicher wise

als — alsô *Griesh. pred.* 2, 1. glich
als — alsô *Zürch. jahrb.* 53, 27. —
als ich iu nu hân geseit, rehte alsô hât
ein man gesiget *Iw.* 80. iemer als ez
danne stât, alsô sol man danne singen
Walzh. 48, 16. als ir der heilic engel
pflæge, als pflig ouch mîn *das.* 24, 24.
daz herze mir dô alsô stuont, als alle
werltlôren tuont *a. Heinr.* 395. —
s wie ir welt, alsô wil ich *Iw.* 91. — 10
und wære der arzenie alsô, daz man
si veile vunde *a. Heinr.* 216. *Parz.*
577, 3. die Sahren dienten alsô dâ,
daz ez den wîsen muoste wol gevallen
Walzh. 19, 15. ez stêt alsô, daz man 15
mir muoz *das.* 65, 22. alsô stêt mîn
sin daz ichz immer diene *Nib.* 309, 2.
her gôz iz alliz mit, alsô daz wir be-
kennen sine liebe *myst.* 119, 32. die
vînde dâ wâren ouch alsô *so beschaf-* 20
fen, daz mit nihte wolten fliehen die
Ludw. kreuzf. 5654. her dunket mich
alsô ein man (= alsolch ein man) der
(*dass er*) nôt mit swerden geben kan
Crane 4026. b. *statt des unter-* 25
geordneten satzes steht ein Hauptsatz.
iwerre sûhte ist alsô: dâ hôrte arzenie
zuo *a. Heinr.* 196. ez ist umben stein
alsô gewant: swer in hât in blôzer
hant, den mac niemen gesehen *Iw.* 53. 30
ich bin alsô gevangen: verbrant ode er-
hangen wird ich morgen *das.* 153.
3. *auf vorhergehendes oder folgen-*
des hindeutend, s o, e b e n s o. mit listen
sprach er alsô (*wie folgt*) *Iw.* 61. sô 35
sol er die münze versuochen, unde daz
alsô *Basel. r.* 8, 2. wer hât mich
überwunden? alsô sprach der küene
man *Parz.* 38, 9. ez ist alsô *Walzh.*
74, 11. alsô ist den mæren so *ver-* 40
hält es sich mit der sache krone 146.
a. — dô hulfet ir mir von sorgen:
als *eben so* tuon ich iu morgen *Iw.*
162. der tunkelsterne der birget sich:
als tuo du *MS.* 1, 38. b. er sagete 45
mir, er wolde sich mûnechen. dô bat
er mich daz ich tæte alsô *Barl.* 17,
31. du sollt im sîn ungemach wen-
den: alsô sol er dir *Parz.* 716, 7.
alsô *im anfang des satzes: spec. ec-* 50
cles. 78. 113. *leseb.* 195, 33. *MS.* 1,
39. b. *Walzh.* 35, 19. 102, 33. *Nib.*

87, 1. *Bon.* 1, 33. also *MS.* 1, 6. b.
als *Walzh.* 116, 37. *Nib.* 1106, 1.
Trist. 12032. *Stricker* 8, 31. *Bon.*
37, 42. 39, 3. — *ein vorhergehendes*
adjectiv vertretend: der èren sult ir
wesen vrô: ich bin benamen ouch alsô
Karl 3860. 4891 u. *anm.* — *auf ei-*
nen vordersatz hinweisend. dô nie-
men zuogegni was, alsô huob er mit
sinem herren an zuo reden und sprach
Zürch. jahrb. 54, 27. 4. *erklä-*
rend, das heisst, nämlich. sô
chuit iz ich wolespriche dir, alsô swaz
sô ich gespriche, daz tuon ich ze di-
nem lobe *Windb. ps.* s. 539. allez
daz di sêle wirken mac und intphâben
mac, daz lît in disen zwein kreften:
alsô in dem willen und in der kraft
myst. 198, 18. dô brâchte si ime ein
kleine gâbe: alsô einen korp mit epfe-
len *das.* 205, 14. als wie? *Griesh.*
pred. 2, 13. 122 u. *ôfter.* II. *re-*
lativ. fälle, wo ein demonstratives
alsô, als dem alsô, als *entspricht, s.*
unter I. — 1. *messend.* a. *als.*
sô manec guot ritter alsô dâ *Iw.* 10.
Parz. 778, 11. der gap sô vil als
ich ez iu bescheiden wil *Walzh.* 25,
12. pfligt er sô grôzer manheit alsô
diu werlt von im seit *Wigal.* 9842.
für ungemüete ist niht sô guot als an
ze sehen ein schœne frowen *Walzh.* 27,
35. wær er sô milt als lanc *das.* 26,
35. sô wol als er mîn hât gedâht
das. 18, 13. 62, 9. die zihent mich,
ich minne niht sô sêre, als ich gebære,
ein wîp *MS.* 1, 67. a. — daz ich in
nie gelouc als umb ein hâr *das.* 118.
a. *Suchenw.* 41, 1232. b. *so* —
als. wie gerne si daz frumen scolten
alsô liep *so lieb als* in wîp unde kint
wâren *kehron.* 151, 8. als liep iu daz
sî *Nib.* 614, 2. 1715, 3. alsô vile er
mege *Diut.* 1, 284. als er aller beste
mohte *so gut er konnte* *Iw.* 147. als
er dô beste kunde *das.* 115. als dicke
so oft als er trat *Parz.* 567, 1. als
schiere *sobald als* si den kûnec sach,
dô kom si vûr in unde sprach *Iw.* 120
und *anm.* z. 3108. als schier daz
rint den lewen sach, besintlich ez zim
selber sprach *Bon.* 78, 11. vûeret sie

mit iu hin, als balde *so bald als* ich begraben bin *krona* 241. a. gein Gäwäne sie giengen alle, alsó balde si in ersáhen *das.* 230. a. c. *als ob.* ir hóubet ist só wánnenrich, als ez min himel welle sîn *Walth.* 54, 28.

2. *vergleichend.* a. *wie.* als ich im nu geheizen hân, só sult ir *Iw.* 292. 117. 172. alsó dem der dá parvuoz gèt der stoub klebt zuo den vuozin, same kiebint die sunde *spec. eccles.* 60. selher vuoge als er ie pflac *Iw.* 41. solhiu mære als er hie vernam *Nib.* 110, 2. *Walth.* 76, 20. *Parz.* 736, 19. 443, 20. mit aller der kraft als ein tier kan *Iw.* 283. nâch der lêre als er von Róme was gewon *Walth.* 6, 34. diu mir die nôt klaget, als ir durch mich habt gedolt *W. Wh.* 231, 11. daz in der tót die pflihte brach, als in ir vater leben verjach *Parz.* 5, 8. dar nâch als sí lêrte der schal *Iw.* 44. dô er si vollebráhte hin also er gedáhte a. *Heinr.* 1056. der rât was behegeliç in allen alsó sie wáren dá *so wie sie da waren Ludw. kreuzf.* 522. — antwurte im ein smáheit, alsó dicke der stolze man tuot *Diemer* 194, 22. daz ich wol chunde reden alsó ich diu buoch hære zellen *Genes. D.* 30 1, 3. nu tuot als ir wellet *das.* 3, 10 u. *dgl. m.* wer mohti gezelin al di menige die Césari iltin iugegin was óstrit allenthalbin alsó der snê vellit úsîn alvin *Anno* 438. nu gie diu minnecliche alsó der morgenrôt tuot úz trûeben wolken *Nib.* 280, 1. — nu ist er ouch alsó got *Genes. D.* 19, 21. du tuost als diu kint a. *Heinr.* 949. só wære ez allez also niht *Trist.* 3. 40 zeime tóren als ich *Iw.* 136. als ein vluot vuorins in daz lant *Anno* 420. dá von sendes herzen muot úf als diu wolken hóhe swinget *MS.* 1, 10. b. einen munt der als ein niuwer róse entspriuzet *das.* 2, 21. a. wîz alsó der suê *Nib.* 353, 1. mir ist als dem der dá hát gewent sînen muot an ein spil *MS.* 1, 8. b. man gît im sînen teil als dem, der dá bí dem vater was *myst.* 50 281, 8. bestèt si si alsó mich *Iw.* 68. ir strâfet mich als einen kneht *das.* 15.

là dir den kristen zuo den heiden sîn alsó den wint *Walth.* 10, 11. ich weiz ez wârez als den tót *Trist.* 110. ez ist mich als dich verdaget *Barl.* 35, 25. di gnáde gibit ein ubernátúrlîch wirken deme geiste also (*wie z. b.*) ubernátúrlîch bekemen *myst.* 124, 19. daz her sîn kint durch got gebe also in ein geistlich leben *das.* 80, 10. — er gie wider unde dan alsó der (*wie einer, der*) mit ellen in sturme werben kan *Nib.* 2150, 2. ir liget als der des hóhsten prises pfliget *Parz.* 576, 24. 266, 2. 525, 5. din lant ist erlæset, als der (*wie wenn einer*) sîn schif erœset *das.* 213, 12. ein schale den andern hindergât, recht als der vuchs mit vuchse vât *Bon.* 35, 42. iz ist umme einen geistlichen menschen alsó der dô swimmt gèn eime flizenden wazzer *myst.* 62, 37. dô hórtet ein gebrummen, als der wol zweinzec trummen slúege *Parz.* 571, 2. 211, 30. 378, 17. só kan ich noch den alten slich als dô ich minem wibe entran *das.* 97, 1. 469, 22. 542, 26. ors als ob ez lember wáren vil maneger dan gefüeriet hát *Walth.* 25, 37. daz fiwer stoup úz ringen als ob ez tribe der wint *Nib.* 433, 1. 451, 4. 830, 2. *kl.* 152. *Parz.* 229, 7. 454, 13. ein bispel: als ob ein herre wère *gesetzt es wære ein herr,* der lête zwêne sînen *myst.* 281, 5. senke schóne dînen schaft als ob er si gemálet dar *Winsbeke* 21. b. *betheuernd, so wahr als.* ich sage dir daz úf die sêle min, als ich getoufet bin *Roth.* 2212. sage mir úf die trûwe dîn also du kristin wollis sîn *das.* 2204. c. *als ob.* nâch dem ich dicke erkalte: und dar nâch als ich lige in gneistendem viure: sus erglüet mich Schionatulander *W. Tit.* 121, 2. só liget er alsó er tót sí *fundgr.* 1, 23. 31. ir gebâret als ir sit vró *Parz.* 287, 22. 647, 6. mir ist als ich niht lebende sí *MS.* 2, 206. b. *Suchenw.* 44, 41. hiez gerehten maniger slahte wîze alsó man in martenen wolle *kchron. D.* 153, 16. in allen den gebèren alser sie nie gesêge *Roth.* 2097. 2168. dô gebârte si

geliche als si gesendet wære *Iw.* 89. 37. 119. 137. *Walth.* 25, 30. 33. 28, 15. er hielt als er sliefe *Parz.* 283, 23. 666, 10. 691, 2. *troj.* s. 212. c.

3. *zeitliche beziehungen ausdrückend.* a. wann, so oft als. ouch tragent si in vür iuch hin als si in begraben wellen *Iw.* 55. daz sol sîn getân, als wir komen widere *Nib.* 1075, 4. ir sult daz liut niht lâzen des schaden werden innen als ir nu scheidet hinnen *kl.* 2822 *Ho.* sol aber er iemer mê den morgen hie betagen, als uns diu naht engê, daz wir niht durfen klagen *MS.* 1, 56. b. — du hâst ouch bereite semelen die wîze, alsô du wilt inbîze *glaube* 2458. si swiget iemer als ich klage *Walth.* 71, 6. erlamen müezen im diu bein, als ers zem râte biege *das.* 28, 13. *vgl. Wigal.* 5283. 20 10423. alsô der eine inne was, der ander vor den turin was *Roth.* 1915. *glaube* 2470. 2486. als ich mit gedanken irre var, sô wil mir maneger sprechen zuo *Walth.* 41, 37. 115, 22. 25 *Vrid.* 138, 21. *Trist.* 845. als eteswenne — sô *MS.* 1, 64. b. als in der hunger bestuont, sô tet er sam die tören tuont *Iw.* 125. alsô Sifrit die turnkappe truoc, sô het er dar inne 30 krefte genuoc *Nib.* 336, 1. b. als. alsô Vitellus daz rîche besaz, sine wolten im des rîches niht gunnen *chron. D.* 149, 15. des morgenis alsîz tagete, di wartman ûz dô draveten *L. Alex.* 35 4253 *W.* *vgl. Genes. fundgr.* 34, 3. 35, 9. *Iw.* 35. 137. 150. *Nib.* 1859, 1. *Parz.* 93, 11. als Esau daz erhôrte, dô so erschrei er *Genes. D.* 51, 22. als er mich alsô begreif, dô enpfîenc er mich *Iw.* 19. 47. *Nib.* 441, 2. 851, 1. *Parz.* 94, 1. *Wigal.* 578. 2753. 9799. *Ludw.* 69, 21. 76, 26. als in nieman envant, nu was daz vil unbewant *Iw.* 125. 19. — *anm. unser heutiges als vor substantiven (er starb als mensch) gehört der neuern sprache an, nicht der alten.* *vgl.* er starp mensche *MS.* 2, 122. b. gêt megedin *das.* 1, 39. a. maget gân *Roth.* 2231. 50 ein stolziu maget sprach si *Nith.* 9, 5. daz ich in ritter solte tragen *Bil.* 31. a.

s. noch *Gr.* 4, 493. 593. 623. *H. zeitschr.* 1, 208. *Gr. d. wb.* 1, 255. *Müllenhoff u. Scherer denkmäler* s. 285.

solich, solch *pron. adj.* so gestattet, so beschaffen. *goth.* svaleiks, *ahd.* solih, sulih *Ufl.* *wb.* 106. *Graff* 6, 18. solich, solich *Genes. fundgr.* 34, 41. *Exod. D.* 151, 29. *Nib.* 617, 4. *lobges.* 59. *Reinh.* s. 335. *leseb.* 196, 8. 860, 5. solig *das.* 191, 6. sölch *Nib.* 1416, 3. sölch *das.* 63, 2. *Parz.* 31, 26. 53, 17. 176, 4. 100, 23 u. m. *frauend.* 424, 20. *leseb.* 969, 40. sölch *Bon.* 35, 64. 51, 64. selch bei *Hartmann; im Iw. schreibt Lachmann* so durchweg mit *B. s. anm.* z. 866. *Walth.* 50, 25. 76, 19. 122, 8. *Parz.* 476, 11. 509, 11. *MS.* 1, 83. a. 203. a. selk *Walth.* 121, 14. *MS.* 1, 10. b. 13. a. 81. a. 156 b. *reime, welche für die eine oder andere der angeführten formen entscheiden, fehlen.* sulich (*md.*) *Roth.* 1943. *sulech Albr.* 24, 275. sulch *Pilat.* 18. *L. Alex.* 4085. 4366 *W.* *En.* 12910. *Herb.* 1158. *md. ged.* 32, 1104. *leseb.* 726, 10. sülch *das.* 998, 7. — mit näherer bestimmung durch einen untergeordneten satz. niht sullis sô wir wolden *L. Alex.* 4085. ze solhen èren sô *Nib.* 769, 3. sölhen volleist sô der frowen *Parz.* 176, 4. alsô sulchen vorwurden also *leseb.* 726, 10. solch — als *Nib.* 110, 2. *Parz.* 53, 17. 736, 18. sam *Nib.* 683, 2. alsam *lobges.* 59. daz *Exod. D.* 151, 28. *tod. gehüg.* 111. *Roth.* 1943. *Nib.* 1006, 2. *Parz.* 112, 7. 200, 25. *Wigal.* 10958. ein selch sache die a. *Heinr.* 442. *vgl.* 548. 790. *Parz.* 614, 20. *frauend.* 424, 20. — statt des untergeordneten satzes steht ein Hauptsatz. *Parz.* 100, 23. 197, 17. 235, 27. plural soliche diese und jene, manche *Tauler, leseb.* 860, 5. 869, 32.

alsolich, alsolch *das verstärkte* solch. alsolich *Genes. D.* 26, 15. alsolch *Parz.* 13, 22. 529, 4. 533, 2. alsölch *das.* 209, 8. 246, 8. 407, 5. alselch a. *Heinr.* 752. *Walth.* 71, 15. soc, soch *stm. socke, fussbekleidung aus leinen.* *ahd.* soc, soch (*aus lat. soc-*

- cus) *Graff* 6, 134. *Wackernagel umdeutschung* 14. *später auch socke*. *soccus* *soch* *sumerl.* 35, 21. *socke Diefenb. gl.* 250. *ficones* *soche* *vel schuohe* *sumerl.* 7, 62. *linipes* *vel linipedium* *est lineum calciamentum* *ein socke* *Diefenb. gl.* 169. *pedulus* *est pars calcei* *ein socke* *das.* 205. — *dem herren wart sîn soc niht naz* (*de episcopi soccis e sago factis quos propter frigus habebat indutos*) *Ulr.* 1120. 1138. *sut* *stecken* *ich* *in* *einem* *alten* *gräwen* *rock*: *ich* *hett* *in* *mit* *etwen* *genommen* *zuo* *einem* *sock* *leseb.* 898, 17.
- linsoc** *stm.* *socke aus leinen.* *ca-* 15
ligula *sumerl.* 4, 22.
- söckelin** *stm.* *kleine socke.* *pedu-*
lus *sumerl.* 35, 19. 36, 46. 50, 6.
- SOCHÉ *s.* *ich* *si* *uche*.
- SODÄLE *swm.* *geselle* (*sodalis*). *grüeze* 20
minen *sodälen* *U. Trist.* 1581.
- SOFFEL *stm.* *pantoffel.* *zwen* *gröze* *söf-*
fel *er* *an* *hett* *Diut.* 2, 81. *vgl.* *siffel*
oben *s.* 264.
- SOITIERS *geogr. n.* *die* *von* *Soiliers* *W.* 25
Wh. 84. *Sötiers* *das.* 36, 19.
- SOL *s.* *ich* *SCHOL*.
- SOL *swf.* *sohle.* *goth.* *solja* (*σολύγιον*),
ahd. *sola* *Gr.* 3, 405. *Ulfil.* *wb.* 165.
Graff 6, 185. *a.* *schuhsohle.* *so-* 30
lea *Diefenb. gl.* 251. 263. *sumerl.* 17,
19. 47, 1. *cernui* *soln* *das.* 36, 47.
der *schuochsüter* *spricht*: *seht*, *daz*
sint *zwo* *gar* *guote* *soln* *Bert.* 285, 10.
schachzabelb. *s.* 214. *was* *ich* *auf* *den* 35
knien *zerais*, *das* *spart* *in* *an* *den* *solen*
Wolk. 13, 6, 10. *b.* *fusssohle.*
penta (*planta?*) *sumerl.* 31, 15. *von*
ir *was* *er* *gestözen* *dar* *in* *biz* *an* *der*
füeze *solen* (: *gedolen*) *trj.* *s.* 198. *d.* 40
ir (*der* *ochsen*) *bein* *wärn* *stark*, *hert*
was *ir* *sol* *Bon.* 84, 11. *talpula* *mag*
ein *wazzerläufel* *haizen.* *daz* *ist* *ain*
vierfüezig *wurm* *und* *hät* *soln* *an* *den*
füezen *Megb.* 307, 9. *c.* *im* *berg-* 45
bau: *grundfläche* *eines* *stollen.* *Schemn.*
br. 6.
- grüensol** *swf.* *eine pflanze.* *men-*
tastrum *voc.* *o.* 43, 139.
- schuochsol** *swf.* *solea* *voc.* *o.* 50
13, 107.
- vuozsol** *swf.* *planta* *voc.* *o.* 1, 216.
- SOL *stf.* *salzwasser, salzbrühe.* *wohl* *s.*
v. *a.* *sul* *für* *sulhe*, *vgl.* *ich* *silhe*.
- lëbersol** *stf.* *leberbrühe, oder le-*
bersülze? *dô* *man* *ezzens* *gedähte,*
5 *schiere* *man* *daz* *brähte*: *benke* *unde*
sidelen, *rotten* *unde* *videlen* *in* *einer*
guoten *lebersol* (: *wol*) *wahtelm.* 102.
- SOL *stn. stm.* *lache, pfütze, namentlich*
die *lache, in* *der* *sich* *das* *wild* *wälzt.*
10 *ahd.* *sol* *Graff* 6, 186. *hierher* *auch*
goth. *saulja* *in* *bisaulja* *beslecke* *Ulfil.*
wb. 156. *Diefenb. goth. wb.* 2, 195.
vgl. *sal* *schmutzig* *und* *nhd.* *sudeln.*
du *solt* *ouch* *suochen* *zu* *dem* *söl*, *und*
wâ *du* *den* *söl* *wizzest*, *dâ* *ist* *allez*
wilt *gerne* *Cod. Schmeller* 3, 231.
- sol** *swv.* *wälze* *in* *einer* *lache,* *be-*
sudele. *ahd.* *solôm* *Graff* 6, 186. *un-*
der *sine* *füeze* *er* *si* *vil* *ofte* *warf* *und*
solde *in* *dem* *pfuole* *bî* *dem* *swine*
MS. 2, 7. *b.* *dich* *niht* *sol* *mit* *abgot-*
ten *Frl.* 361, 5.
- solge** *swv. s. v. a.* *sol.* *ahd.* *so-*
lagôm *Graff* 6, 186. *mit* *sime* *schûme*
solgete *der* *eber* *daz* *bette* *Trist.* 13536.
unz *unser* *vient* *gelit* *in* *sinem* *pfuole*
gesolget *urst.* 124, 73. *wie* *wirde* *ich*
minnic *den* *die* *mich* *in* *nide* *solgen*
(: *erholgen*) *Frl.* 126, 12.
- besolge** *swv.* *besudele, beschmutze.*
defoedare *voc.* 1445. *und* *wirt* *dâ*
besolget (: *volget*) *von* *mir* *in* *kurzer*
vrst, *dâ* *beidiu* *hor* *unde* *mist* *âf* *der*
strâze *allertiefest* *ist* *krone* 78. *a.* *vil*
dicke *sich* *besolget* *der* *niuwe* *wege*
kuset *das.* 28. *b.* *dâ* *von* *er* *besolget*
wart *in* *bannes* *pfuol* *Lohengr.* 187.
dem *swine* *daz* *sich* *wol* *geweschit* *und*
dar *nâch* *besulgit* *in* *dem* *hore* *Leys-*
pred. 129, 15.
- sül** *swv.* *besudele.* *dem* *alden* *hel-*
lediebe, *der* *manigem* *sult* *die* *kûsche*
wât *Pass. K.* 669, 65.
- besül** *swv.* *besudele.* *ahd.* *bisulju*
Graff 6, 186. *ires* *herzen* *wize* *wolde*
si *nicht* *besulen* *lân* *Pass. K.* 333, 33.
alsus *besult* *solde* *ich* *ligen* *das.* 358,
1. *gelac* *in* *sinem* *blüte* *besult* *das.*
161, 15. *Pass.* 301, 15. *er* *muoz* *in*
maniger *unvlât* *durch* *si* *besula* *sîn* *herze*
das. 235, 87. *dâ* *solde* *si* *ir* *kûsche*
wât *besuln* *mit* *rehter* *unvlât* *Pass. K.*

- 29, 33. *vgl.* 8, 89, 104, 39, 249, 22. von unvlät und von erden werden die kleider nicht besult *Pass.* 284, 37. swer daz pech handelt der wirt dar von besult *Leys. pred.* 130, 38.
- unbesult** *part. adj.* nicht besudelt, *rein. Pass. K.* 565, 39, 629, 27, 683, 3.
- besulunge** *sf.* besudehung. *vo-lutatio Diefenb. gl.* 286.
- sülwe** *swv.* s. v. a. sül. 10
- hesülwe, besulwe** *swv.* s. v. a. besül. besulwet ligen *Jerosch.* 150. a. *Pass.* 191, 88. dar abe spranch daz blüt uf mine wät daz si mir gar besulwet hât *das.* 105, 68. din unvlêti-ger munt dicke hât besulwet dich *Pass. K.* 341, 9. die grôzen sunde last, dà er vor was besulwet an *das.* 608, 5. ern habe daz alde kleit üz gedân, daz er vil dicke hât besulwet in dem hore *der sünden widerstreit, Giess. hs.* 282. *vgl. Marleg.* 8, 7. *Jerosch.* 125. d. di dit unreine in manchir hande meine besulwte unde smête di heiligin stete *das.* 147. a. ligin uf der erdin besulwit mit unwerdin *das.* 126. a.
- besulwer** *swv.* besudele. *squa-le re besulpern voc. vrat. vgl. besul-fern Gr. d. wb.* 1, 1691.
- SOLDÂN** *stm.* sultan. des landes phligt 30 der soldân *Er.* 2003. dem soldâne von Babilô *Ludw. kreuzf.* 35. *vgl.* 433. 1273. *Part.* 48, 1. 51, 9. 52, 28. *leseb.* 998, 29.
- SÖLRE** *stm.* söller; boden über einem 35 gemache oder hause, auch saal, erker, laube. *ahd. solari aus lat. solarium Graff* 6, 190. *Frisch* 2, 285. c. *Wacker-nagel umdeutschung* 27. *solarium solre sumerl.* 16, 16. 50, 70. ich 40 weiz, er in der arche dri solere worhte *Genes. fundgr.* 27, 22. daz ros (*das trojanische pferd*) was gemacht mit funfzich solren sunder *En.* 41, 29. dit was uf eime solre enpor *Pass.* 185, 85. 45 dar inne was ein solre enbohen *das.* 109, 7. wand in ein solre tât slüc *Pass. K.* 224, 60.
- SOLT** (-des) *stm.* 1. sold, lohn für geleistete dienste. *aus lat. solidus, das bei den alten für eine goldmünze, spä-ter auch für eine silbermünze von* 50 *verschiedenem werthe üblich war. Diez wb.* 1, 385. *Schmeller* 3, 238. *vgl. gesch. d. d. spr.* 134. 135. *salarium Diefenb. gl.* 241. — wie den vergât des himeleschen keisers solt *Walth.* 13, 8. des boten solt rôt und rich *Trist.* 8895. — die erzenie kunden den hôt man richen solt, silber âne wâge *Nib.* 254, 1. *vgl.* 1963, 3. einem solt geben *das.* 1487, 3. *Alph.* 101, 3. dem gab er sinen baren sold *Zürch. jahrh.* 85, 34. daz er den sold nit mocht üz richten *das.* 54, 3. manigen werden man, dem er solt het getân *Ludw. kreuzf.* 1157. den was ir solt alsus gezilt, volleclichen zwei jâr *Parz.* 210, 16. sus teilt im ungemach den solt *das.* 245, 16. von der höhsten hende enpfingens umb ir kumber solt *das.* 487, 21. 529, 5. jâ nam nâch dienste aldâ den solt Gahmuret *das.* 14, 10. solt nemen *Nib.* 258, 1. 1497, 3. von einem s. n. *Ludw. kreuzf.* 5732. solt holn *Parz.* 208, 6. gedienen, dienen, verdienen *das.* 451, 16. *kl.* 1870. *Walth.* 125, 5. dà mit erwirbest du den solt, Larien, die tohter mîn, dar zuo ditz lant *Wigal.* 4703. daz er ouch gotes solt von keinen schulden verlür *liol. chron.* 2018. — höherem solde warte mir, geselle mîn *MS.* 1, 37. a. — ich bin dem Bogenære holt gar âne gâbe und âne solt *Walth.* 80, 36. dem wolt ich helfen âne solt *Parz.* 532, 22. an eines sult reiten in seinen sold treten *Dür. chron.* 711. uf sult ligen um sold dienen *das.* 708. dienden im uf sinen solt *Parz.* 430, 2. 677, 29. der herzoginne dient manc riter beidiu nâch minne und umb ir solt *das.* 632, 17. von lande und von gesten gewan er sehzie ritter umbe solt *Trist.* 8895. die dà vechtent umbe solt, daz ist lôn *Mein. nat.* 12. er gab in willeclich sin guot und vuort si alle mit solde *Mai* 111, 15. die sarjande mit solde man nâch ir willen werte *Wigal.* 11192. ir sult iu ze solde unt ze miete disen kopf hân *Trist.* 8884. — helflicher solt unterstützung, beisteuer *Barl.* 124, 18. minneclicher solt (s. v. a. minnen solt) *leseb.* 588,

36. tugentlicher solt *tugendlohn Pass.* K. 11, 32. — minnen solt *Parz.* 37, 8, 232, 13, 456, 17. sus teilter hâgens grôzen solt *das.* 289, 22. teilte im solhen hazzes solt *das.* 726, 18. des riuwen solt *Bon.* 59, 82. frôuden solt *Hätzl.* 1, 36, 44. jâmers solt *Frl. KL.* 14, 6. der helle solt *Frl.* 288, 14. 2. *bezahlung.* drîzecz tûsent marc von golde die burgare dâ ze solde 10 gâben dem kûnege *Wigal.* 11186. nam die heitgen dri kûnige für sinen sold und schichte si gèn Köln *Zürch. jahrb.* 52, 32. dâ wolde he reisen ûff sinen eigen solt unde zerunge *Ludw.* 53, 10. 15 ez was des landes zinses solt *Parz.* 84, 28. 3. *gabe, schenkung.* diu gotes kraft gît sôlhen solt *Parz.* 228, 24. er gap im rîcher koste solt *das.* 335, 27. kunde swenken sôlher gâbe solt 20 *das.* 53, 17. nieman gap im der spîse solt *Bon.* 63, 23. drei edel kûnig milde die brâchten reichen solt *leseb.* 979, 14.

âbentsolt *stm.* *sold, der am abend* 25 *gegeben wird.* wolt ir nâch âbentsolde iuwern lip pînen *MS. H.* 3, 468p. a.

solde *sw.* *lohne, bezahle.* swer wol soldet mir den lip, swenne ez taget ich singe iu mè *MS.* 1, 37. a. dem 30 soldier man solde *Albr.* 1, 266. ich darf dir drabe nicht solden, wand du hâst ez allez wider *Pass.* K. 19, 63.

solden *stn.* jane wart nie grôezer solden ûf viende mêr getân *niemals* 35 *wurde grôsserer lohn gegeben, um zum kampf gegen die feinde anzufuern Nib.* 2067, 4.

versolde *sw.* *bezahle, belohne* 40 (*verschieden von verschol, versol*). *Schmeller* 3, 238. und ob man al die welte hête versolt, sîn ware minner niht einer marke wert *Nib.* 1063, 2. wer môhte dich versolden, man gæbe dir dan lant unde krône *Guodr.* 1577, 45 4. ich weiz vil wol wie ich den helt versolden sol *Bit.* 1366. nu hân ich dich noch nit versolt. wiltu silber oder golt, des wil ich als vil geben dir als du sîn nemen wilt von mir *Ls.* 1, 207. 50 er vuorte si alle mit solde. swer den nemen wolde, er wære arm oder rich,

den versolte er gar richlich *Mai* 111, 18. mit einem werlichen her versolt si quâmen uber mer *Ludw. kreuzf.* 500. — grîft iuwer grôz guot an, versoldet ûz zwei hundert man die mit dem herzogen varn *Helbl.* 6, 180.

soldene *sw.* s. v. a. solde. *Schmeller* 3, 238.

soldiers, soldier *stm.* *der um sold dient.* als er von dem rosse gesaz, ein soldiers nam daz *Er.* 2634. des bâruckes soldier *Parz.* 21, 12. ich wær dâ nu wol soldier *das.* 201, 5, 184, 5. er hât hie mangel soldier *das.* 25, 13. ein unde erkreic den hort, als ein soldier ein mûre *Albr.* 26, 81. 1, 266. — *plural.* ir werden soldiere *Parz.* 728, 26. iwer soldier *das.* 203, 29. ritter ein schône schar, vil soldire *Ludw. kreuzf.* 2674. — die gotes soldir *das.* 6430. 6605. minnen soldiere *Parz.* 677, 16. er was der freuden soldier *das.* 64, 20. *Geo.* 4. b.

soldierse *swf.* *soldatenweib.* die selben trippaniersen hiezgen soldiersen *Parz.* 341, 24.

soldenir, soldenære *stm.* *der um sold dient, soldner.* *vgl. ahd. scoldiner miles gregarius Graff* 6, 490. *stipendiarius soldner voc. o.* 23, 7. *Diefenb. gl.* 258. ich wil gerne ir soldenir (*var. soldener*) sîn *Gregor.* 1704. soldenir *Jerosch.* 187. a. *Heinr.* 663. die môhte ein soldener mit sime sper bejagen *Walthe.* 125, 7. soldener daz, sint die dâ vehtent umbe solt, daz ist lôn *Mein. nat.* 12. *vgl. Alph.* 342, 2.

soldeniere *sw.* s. v. a. solde. wir soldenieren uber mer vil manegen edeln ritter guot *g. Gerh.* 5174.

soldic? *stf.* *lohn.* von *Ziemann* ohne beleg angeführt.

soldimënt *stn.* *sold, lohn.* hab dir och ze soldimënt dise rîchen prîsent *Parz.* 77, 5. si enpfîngen jâmers soldimënt *das.* 493, 10.

soldât *stm.* *sold, lohn.* wâ maht ir nu gewinnen alsô guoten soldât sô er selbe geheizen hât *pf. K.* 139, 26. eines solchin herrin soldât (*darüber*

- lôn) mugin sine ellende rechin gerne inphâhin *Diut.* 2, 279.
- SOLTÂNE *geogr. n.* zer waste in Soltâne *Parz.* 117, 9. 118, 1. *nach Wacker-nagel wb. eigentl. einsamkeit, lat. solitanea sc. terra.* 5
- SONIERE *swv. tône. lat. sono.* man hörte dà sonieren mit den schellen manger hande pfleret *Dan.* 153. der hal mir baz sonieret *Wolk.* 30, 2, 5. *vgl. 10 Grimm über d. pedantische s. 213.*
- SÔPÂN, SÛPÂN *stm. adelicher herr, fürst. sl. shupan. vgl. goth. sipôneis? Gr. 2, 180. Diefenb. goth. wb. 2, 219. manegen stolzen súpân brengen sie ze 15 strite Heinr. 520. mit grâven di sôpâne, diusherren unde frien Elisab. 348. súpâne kchron. 16438 M.*
- SÔR *adj. trocken, dürr. Frisch 2, 288. a. Brem. wb. 4, 924. Schambach wb. 20 179. an den geloubin alle tugint glich dem zwîge werdin sôr, der ûf wachsin wil enpor und enpirt doch der kraft des stammis di in tût besaft Jerosch. 16. d. 175. c. sôr alsam ein hûste 25 das. 149. d. des wart sîn herze krefte sôr das. 46. c.*
- sôr *swv. bin, werde trocken. Schmeller 3, 280. Stalder 2, 372. ahd. arsorên emarcescere Graff 6, 272. 30 di sunde wirt zustôret, daz herze wirt gesôret von der grûse vûchticheit die sie von ougen ûz, treit Pass. 117, 76.*
- versôre *swv. vertrockene. ô ir- 35 dischez paradis, wî gar ist dîner wunnen pris vorselwit und vorsôrit (: zustôrit) Jerosch. 149. d.*
- SORGE *stswf. 1. sorge, die mit un- 40 ruhe verbundene ansicht der zukunft, fürchtender gedanke. goth. saurga (μερίμνα, λύπη). ahd. sorga Gr. 2, 287. Ulfil. wb. 156, Graff 6, 274. die starke form herrscht vor; Hartmann bedient sich der schwachen. s. Lach- 45 mann zu Iw. 1534. das wort steht häufig im plural. — dà hæret weiz got sorge zuo wer kann dabei ruhig bleiben Iw. 271. sorge machet grâwiu hâr Vrid. 58, 8. já tet ir diu sorge 50 von Hildebrande wê Nib. 2313, 3. mich twinget jâmers sorge das. 1922,*

4. grôz sorge iuch rüeret *Parz.* 511, 10. wert mir sorge alhie bekant *Crane* 1892. ez lât nu allez ende an uns sorge unde leit *Nib.* 934, 2. sîn sorge verswant, was entwîchen *Parz.* 654, 22. 792, 12. wie grôz mine sorge sint umme den hêrren Dieterîche *Roth.* 1926. dise sorgen beide tâten im ge- lîche wê *Iw.* 65. mich grîezent iemer sorgen zem êrsten an dem morgen *Vrid.* 58, 23. — des ir dâ habet sorge *ihr fürchtet Nib.* 448, 2. daz er des kampfes sorge müese hân *Parz.* 325, 8. si hete grôze sorge umb ir kundes lip *Nib.* 52, 2. 843, 4. si heten ûf die vinde *vor den feinden* kleine sorgen *Rab.* 258. sorge zuo dem rîfen hân *MS.* 2, 83. a. wir mugen immer sorge zuo (*var. ûf*) *vor* Kriemhîlte hân *das.* 1399, 2. si treit vil michel sorge umbe den bruoder mîn *das.* 512, 3. verholne sorge tragen *Walth.* 42, 15. daz mir ir wûnneclîchez leben machet sorge u. wûnne *das.* 116, 32. sorge vertrîhen, swenden *das.* 100, 5. 122, 19. sô het ich überwunden mine sorgen *Iw.* 163. — al sîner sorge er gar vergaz *Parz.* 654, 27. sie habent sich der sorgen abe getân *Bert.* 474, 15. sorgen pfliegen *Parz.* 208, 26. 491, 29. dô gie in sorge nôt *Nib.* 2024, 1. sô ist mir sorgen buoz *Walth.* 75, 4. wûrde im sorgen buoz *Vrid.* 58, 16. sô mac mîner sorgen werden rât *Walth.* 109, 28. des was sîn freude sorgen phant *Parz.* 54, 20. 680, 17. sorgen rîche *das.* 547, 17. sorgen arm und freuden rich *das.* 639, 28. sorgen vri *das.* 375, 21. sorgen bar *MS.* 1, 36. — âne sorge nieman mac geleben einen gauzen tac *Vrid.* 58, 11. âne sorge beliben, sîn *Parz.* 645, 4. *Nib.* 839, 1. âne sorge sult ir mînes libes sîn *das.* 70, 4. ich wil âne sorge vor allen vienden sîn *das.* 62, 4. wir mügen ez âne sorge lân *deshalb unbekümmert bleiben Trist.* 9356. des libes kom in sorge der gast *Nib.* 464, 4. — si wil hî sorgen frôude hân und liep hî leider sache *trof.* s. 17. b. hî sorgen sîn *Parz.* 327, 18. in sorgen sîn *Exod. D.* 129, 11. *Nib.* 843, 1.

Iw. 272. *MS.* 1, 12. b. in sorgen leben, ligen *Walth.* 42, 32. 123, 6. er saz in vreuden unde in sorgen *Iw.* 70. diu frauwe fuor mit sorgen *Parz.* 125, 8. mit sorge, sorgen ringen *das.* 548, 2. *Genes. D.* 16, 26. *Iw.* 51. 154. *Walth.* 58, 24. 123, 24. daz wart mit sorgen getân *Nib.* 2288, 4. daz wil ich üz den sorgen län dar-
über will ich unbekümmert bleiben 10
Parz. 679, 5. 686, 5. einen von sor-
gen bewarn, læsen *das.* 450, 22. 516,
20. helfen *Iw.* 161. scheiden *Walth.*
52, 15. vor allen sorgen fri *das.*
117, 37. gesegene mich vor sorgen 15
das. 115, 6. daz herze krachet vor
leide unt vor sorgen *Iw.* 167. der rät
wart manegem degene z e grôzen sor-
gen getân *Nib.* 910, 4. ez ergie den
Niblungen zen grôzen sorgen *das.* 1467, 20
2. daz in ir übermüeten werde ze sor-
gen bewant sich in sorge verwandele
das. 174, 4. dem ez ze sorgen ist
gewant *Gregor.* 290. dô kom ez in
ze sorgen *Wigal.* 5504. 2. was 25

sorge, fürchtende gedanken erregt, ge-
fahr. dô was undir dem gebirge ein
vil mielhil sorge, ein tiefir charchære
Karaj. 23, 3. mir tuot von starker
hitze der durst sô rehte wê, daz wæne 30
min leben in disen sorgen schier zergê
Nib. 2050, 4. ez ist mit sorgen ge-
fährlich *Megb.* 17, 9. 3. für-
sorge. cura *sumerl.* 5, 20. di pri-
stere den di sorge (*var.* bisorge) seel- 35
sorge bevolhen ist *stat. d. d. o. s.* 91.

bisorge besorgung, fürsorge,
auch præfectura. er solde der lande
mit bisorge nemin war *Jerosch.* 116. c.
der meistir pflac mit bisorgin übin sich 40
das. 87. d. *vgl.* 90. b. der meistir
bevül im der bisorgin werc des hüsiz
zu Kungisbere *das.* 130. b. der dô
mit bisorgin rit (riet) vor den covent
zu Kungisbere *das.* 155. c. 45

hellesorge sorge, die die hölle
macht. in der hellen rôst immer ewic-
lichen sin und in der hellensorgen pin
Erlös. 868.

hêrzesorge sorge des herzens. 50
Trist. 80.

fürsorge fürchtender gedanke,

der sich auf die zukunft erstreckt.
den tet diu fürsorge wê und diu bit-
ter leides grimme *Lanz.* 5261.

widersorge gegensorge, gegen-
bedenken. sô zelt ich im ein wider-
sorg *Hätzl.* 2, 85, 30.

wintersorge sorge im winter. der
wintersorge hân ich dri *Walth.* 76, 4.
nach *Hahn mhd. gr.* 1, 92 ist winter-
sorge an dieser stelle plural, nach
Lachmann zu Iw. 554 singular.

sorgelôs adj. ohne sorge. min
fröide wart nie sorgelôs *MS.* 1, 181. b.
sorgebêrnde, sorcvaltec s. *das*
zweite wort.

ursorge adj. sicher. *Augsb. str.*
58. *Haltaus* 2008. *fundgr.* 1, 396.
Graff 6, 276.

sorgchære adj. besorgnis erre-
gend. diu mære wæren sorgebære *Gudr.*
589, 4.

sorchaft adj. kummervoll, schwe-
ren muthes. daz entsorget sorgehaften
muot *Trist.* 79. melancolici sint sorg-
haft *Mein. nat.* 1.

sorclich adj. mit besorgnis ver-
bunden, besorgnis erregend, gefâhr-
lich. sorchlichiu dinch *Exod. D.* 120,
23. *Nib.* 1967, 2. die sorclichen ur-
teile des almahtigen gotes *spec. eccles.*
116. sorclichen ungemach gewinnen
Er. 3350. diu sorclichiu dol und daz
angestliche liden *W. Wh.* 399, 8. *vgl.*
myst. 189, 23. *Zürch. jahrh.* 71, 1.
Hätzl. 1, 20, 43. *leseb.* 1062, 9. nar-
rensch. *vorr.* 52 u. *anm.* diu dinc diu
einem wibe sorchlich sint *aneg.* 35, 75.

sorcliche adv. mit besorgnis,
furcht. *Nib.* 428, 4. *Gudr.* 254, 4.
278, 3.

unsorclichen adv. ohne besorgnis,
furcht. *Nib.* 429, 8.

sorsam adj. 1. besorgnis,
furcht erregend, gefâhrlich, bedenck-
lich. di wurden Cesari al unterdân:
si wârin imi iedoch sorchsam *Anno*
396. *kchron.* 101. a. dâ was ein
sorsam ubervart, wand drinne volkes
vil vertarb *Pass. K.* 154, 38. um die
sorsamen burden *H. Trist.* 2849. diu
hoheste vräge und ouch diu sorgsa-
miste *myst.* 2, 682, 16. 2. be-

sorgt, bekümmert. sollicitus *sumerl.* 17, 57. 28, 67. des müezen wir sîn sorgesam: vride ist uns und vreude gram *kronē* 234. a. si hâten sorcsamen muot umb den hern Êrecken *Er.* 8877. Marthâ, du bist sorcsam unde wirst betrûebet umbe manigiu *myst.* 323, 40. daz ich ze sorcsam bin umbe die spise *schausp. d. MA.* 1, 332. sint sorgsam ze behûeten *Megb.* 289, 28. 10

sorge sw. empfindē *sorge*; *bin schweren muthes, in besorgnis, besorgt, bekümmert.* *goth.* saurga, *ahd.* sorgem *Ulf. wb.* 156. *Graff* 6, 276. sollicitare *gl. Mone* 4, 235. a. ohne 15

object. irn durfet niht mē sorgen *Iw.* 53. die kunnen niuwan sorgen *Walth.* 124, 20. durch die liute bin ich frô, durch die liute wil ich sorgen *das.* 48, 4. swer im iht sol, der mac wol sorgen *das.* 100, 28. den morgen sorget menneiglich, sô ist der âbent vrôuden rich *Vrid.* 58, 25. sorgende *Nib.* 348, 13. 471, 3. 1383, 4. manegen sorgenden man *das.* 1773, 4. b. 25

mit dativ. des (*deshalb*) *sorge* ich mir harte *Diemer* 308, 5. c. *mit genitiv.* des ir dâ sorget, des sorg ich *Iw.* 272. wie ez dem kûnege ergienge, des sorgte in der muot *Nib.* 30

409, 3. ich muoz mich harte entsitzen und sorg der klaffer neid (*abgekürzter genitiv*) *Hätzl.* 1, 86, 61. dâ er sîn selbes sorgete *für sich fürchtete myst.* 274, 14. irn durfet niht 35

sorgen iuwers guotes vor mir: ich habe schatzes mē dan ir *Flore* 5010. d. *mit präpos.* sorgen umbe ein dinc *sorgen, dass es schaden leide oder schaden bringe.* ich *sorge* um min 40

wîp *Iw.* 110. in *sorge* umb niemen danne um mich *Parz.* 142, 26. *Nib.* 68, 2. 1921, 2. nu sorget man unde wîp umb ir ère und umb ir lip *Iw.* 266. 174. *Walth.* 80, 16. *Parz.* 150, 45

21. 423, 11. *sorge* et umb dîn ende *das.* 499, 28. si sorgent weder umb ère noch umbe guot noch umbe spise *Bert.* 340, 6. *Vrid.* 58, 17. sorgen umbe guot *MS.* 1, 200. a. sorgen umbe vriunt und umbe ère *Karl* 12. irn durfet dar umb niht sorgen, ich lâze

iuch hin mit minnen *das.* 17. a. si sorgent umbe dehein nôt *Stricker* 9, 50 *u. anm.* nu muoz ich aber sorgen ûf den tac morgen *ihn fürchten Iw.* 271. *vgl. Gr.* 4, 839. hiute muoz ich sorgen ûf lieber vriunde tôt *Nib.* 1509, 2. 1530, 3. ich bin ein vremder recke unt *sorge* ûf degene *das.* 1497, 2. daz er nâch gewinne sorget *spec. eccles.* 11. e. *mit untergeordnetem satze.* der tôre sorget alle tage wie er brien genuoc bejage *Vrid.* 58, 21.

sorgen stn. lât iuwer sorgen *Nib.* 1766, 1.

besorge sw. 1. *bedenke mit sorge, habe acht, nehme bedacht auf etwas, trage sorge für etwas.* a.

mit accus. der sache. irn wellet besorgen dise selbe sache, man enlât iuch mit gemache niemer mēre geleben *Iw.* 285. daz besorgete sîn bruoder *Nib.* 1911, 4. daz solten wir besorgen, sô wâr sîn helfe gegen uns gar bereit *MS.* 2, 152. a. er wânet an einem tage erjage daz er dâ hât sô wēnic vor besorget *das.* 150. a. wolten daz besorgen, daz âne vâle wûrde ir tjust *kronē* 130. b. mine sinne besorget daz eine, wie ich ir bescheine *frauend.* 395, 5. daz soltu spâte unde fruo behalden unde besorgen *Conr. Al.* 631. daz brôt beschouwen unde besorgen *Meran. str.* 416. ein hûs besorgen *beitr.* 442. *Teichn.* 38. sô muoz ich min sendez leit besorgen *MS.* 1, 12. b. sîne nôt besorgen *Ls.* 3, 542. b.

statt des accusativs folgt ein untergeordneter sats. daz sie denne besorgetet, daz er semlich unrecht angriffe widerkêrte *leseb.* 938, 31. ob er valschez triegen lât und in triuwen kan besorgen ob er rechter liebe gert *MS.* 1, 200. b. c. *mit accusativ der person.* dâ von solt er (*der weltmann*) got besorgen michels mēr, dan der verborgen in der grâwen kutten lit *Teichn.* 199. Gelücke wenket dâ man ez niht wol besorget *Gfr. l.* 5. *MS.* 2. 45. b. *vgl. MS. H.* 2, 193. a. — waz wunders hie ist geschehen, daz chumet von des engels rât, der sie ie besorget hât *Mar.* 138. leien phaffen alle gelich

vleiz er sich ze besorgen *Ultr.* 736. daz er dich besorge unde daz er din phlege *Griesh. pred.* 2, 13. Minne ir tumben diener besorget *MS.* 2, 180. b. du möhtest einen heiden baz besorgen und bedenken *frauend.* 143, 9.

d. mit *accus. und genitiv.* unde du den knecht doch besorgen (*versorgen, versehen*) müestest alles des, daz er bedörfte *Bert.* 255, 14. 468, 28.

e. mit *accus. und der präpos.* mit. ich muoz mîn lant besorgen mit einem manne *dafür sorgen, dem lande einen mann zu verschaffen* *Iw.* 92. wie sêre ich daz mit dienste iemer mê besorgen muoz *MS.* 1, 181. a. *Hartm. l.* 14. swenne du mit rehtem riuwen dîne sêle besorget *Bert.* 449, 7.

f. mit *accus. und näherer bestimmung durch einen untergeordneten satz.* ir sült besorgen iwern tumben jungen knecht *nach ihm sehen, auf ihn acht haben,* ob der noch bi den rossen sî *frauend.* 368, 9. sider daz si nieman besorgen wölte, daz si hin für vor sölichem übel sicher wärent *Zürch. jahrb.* 77, 29.

g. ich besorge mich. daz sich die andern besorgen *in acht nehmen* *Megb.* 191, 14. von singen wirstu selten rich: du solt anders besorgen dich *für dich sorgen* *LS.* 3, 543. mit einem buolen si sich besorget *Dioclet.* 1716. si wölten sich selbe besorgen mit der statt zuo Rapperswil *ihre angelegenheiten ordnen, frieden schliessen* *Zürch. jahrb.* 77, 31. alsus besorgeten si sich wider *trafen ihre einrichtungen gegen* den bischof *Clos. chron.* 67.

h. ich wirde, bin besorget. der bischof wart besorget *traf seine vorsichtsmassregeln* unde bestalte sine borg sô beste er konde *H. zeitschr.* 8, 314. daz wir beliben wärint bi unser puntinus und bi unsern frihaiten und guoten gewonheiten, daz wir dar umb besorgôt wärint *darauf bedacht nähmen sie zu erhalten* *Zürch. jahrb.* 84, 34. unz die von Zürich besorgôt wurden *sicher gestellt wurden*, daz si sölichs übels von dan von Habspurg überhept wurden *das.* 77, 17. 34.

2. *habe* *sorge, angst um etwas, fürchte.*

a. mit *genitiv.* daz ich besorge mines lebens *Osw.* 1050.

b. mit *accusativ.* daz muosen si besorgen, swer borget und niht gulte daz er des lîhte engulte *Iw.* 262. swer elliu dinc besorgen wil, daz ist alles leides zil *Vrid.* 58, 13. ich müest die vart besorgen *frauend.* 48, 8. daz nieman den gemeinen töt wil niht fürhten noch besorgen *Teichn.* 3. dîn süchen ich hie besorge *Hadam.* 30. ich besorg in leider, daz er gewaltliclichen an ez valle *das.* 549. ir soltent nit besorgen mich *LS.* 2, 211. besorgen sîn gesinde *narrensch.* 56, 60. bæser valscher klaffer sag, si besorg bei nacht vil mêr *leseb.* 970, 36.

c. ich besorge mich. dâ ich triwen mich versan und mich lieplich lachtet an, vor den muoz ich mich besorgen *Teichn.* 227. der sich eines sulchin vor on nicht besurgete *Dürchron.* 787. besurgeten sich das sie vor Erfforte zîhn mochten *das.* 776. si besorgeten sich daz si gefangen wurden *H. zeitschr.* 8, 305. *vgl. Zitt. jahrb.* 4, 24. 22, 23. ich besorget mich ob ich solt messe hêren an der stat, daz mir niht wurd diu wîle ze spät *Teichn.* 81. d. ich bin besorget *in sorge oder angst.* dar umbe der vorgenante nicht ein wênig besorget was *Ludw.* 10, 22.

unbesorget part. adj. 1. *nicht besorgt, in acht genommen.* gelücke wenket unbesorget *MS. H.* 2, 193. a. *vgl. Gfr. l.* 5. die liezen sie alle unbesorget *H. zeitschr.* 8, 310.

2. *ohne sorge oder angst.* di unbesorgetin, di eris dingis keine achte hân *Rsp.* 3868. sô wær ich unbesorget mêr von (*wegen*) Werren *Hadam.* 566.

besorgen stn. dînes besorgendes u. dînes phlegendes *Griesh. pred.* 2, 13. *besorgunge stf. besorgung.* mit einer besichtekeit u. besorgunge der undertâne *Griesh. pred.* 1, 119.

besorc stm. besorgung. hab ouch der andrin besorc *Jerosch.* 171. b. *vgl. bisorge und Gr. d. ob.* 1, 1634.

entsorge swv. befreie von sorge. daz entsorget sorgehaften muot *Trist.* 79. *gesorge swv. das verstärkte sorge.*

erne kunde niht gesorgen, ez enwære
 ob im der vogelsanc *Parz.* 118, 20.
 sô dôrfte si immer kleine gesorgen umb
 ir ère *Trist.* 12705. du solt niemer
 gesorgen gèn dem andern morgen, waz
 du danne sùlest ezzen *Barl.* 104, 35. 5

versorge sw. 1. høre auf zu
 sorgen. üb die sèlen werden verlorn,
 dar ùf hânt si versorget gar *Bon.* 98,
 65. 2. *sorge für etwas.* procura- 10
 rare *gl. Mone* 4, 235. die wile wol-
 tent si die stat versorgen *Clos. chron.*
 100. er het sus lant und liut gnuog
 ze versorgen *Zürch. jahrb.* 53, 27. sô
 wolt er daz rich versorgen mit ainem 15
 kùnege *das.* 58, 8.

sorgære stm. der in sorgen ist.
 aller sorgære râtgehe *Trist.* 2616. *vgl.*
 5544.

besorgære stm. der auf etwas 20
 achtet, für etwas sorgt. ein pleger
 u. ein besorger des zarten gotes *Griesh.*
pred. 2, 13. er enhette dan solichen
 bresten u. unverständigkeit, daz man
 müeste ime einen besorger zuo setzen 25
Gr. w. 2, 6.

wetersorgære stm. der sich *sorge,*
kummer um das wetter macht. alsô
 der sumer ende hât, swem dann sîn
 hôher muot zergât, der heizet weter- 30
 sorger wol *frauend.* 504, 29. er was
 kein wetersorgære *sah das wetter nicht*
als gute oäder böse vorbedeutung an
Er. 8127.

sorgærinne stf. die in sorgen ist. 35
Trist. 14490.

SOT, SOTE *franz. sot.* ich bin ir sot
MS. 1, 25. a. *Karlm.* 151, 44. gouche
 unde soten (: boten) *Trist.* 8632.

SÔT s. ich SIUDE. 40

SÔT s. v. a. sât. s. ich sæje. noch ùf
 sôt als ùf môt *Gr. w.* 1, 824. *vgl. mât.*

SOTOFËITÏTÏN *geogr. n.* der künec Amin-
 cas von *S. Parz.* 770, 16.

SOUFE s. ich SÛFE. 45

SOMM s. ich SIUWE.

SOMM *stm.* 1. *was auf ein lastpferd*
oder lastthier geladen wird, rosses-
last, packen, last überhaupt. ahd. soum
Graff 6, 62. *ital. span. salma, franz.* 50
somme von mlat. sagma (σάγμα) Diez
wb. 1, 363. *Wackernagel undeut-*

schung 15. daz ors truoc einen wer-
 den soum *W. Wh.* 373, 10. diz ors
 decheinen soum treit wan mich und di-
 sen schilt *das.* 113, 22. *vgl.* 240, 29.
 daz ors truoc einen richen soum, dà
 der vil riche fürst ùf saz *frauend.* 89,
 4. von silber und von golde manec
 soum wart dran getragen *Mai* 203, 7.
 swenn er ze soume gekluset *zusammen-*
pacht sinen gewin *Helbl.* 5, 46. — 10
bildl. einen boum, der einen wünneli-
 chen soum von loube bar *Pantal.* 1982.
 der bluomen bi mir stuont vil manic
 soum *Engelh.* 6029 u. *anm.* — ir la-
 det ùf herze swæren soum *Parz.* 292,
 17. ich trage der riuwe swæren soum
das. 461, 2. der jâmers soum *MS.* 2,
 100. dô viel ùf si der sorgen soum
 troj. s. 3. b. *vgl. Suchenw.* 28, 20.
 mit manager marter soume *Mart.* 151. b.
 wandels soum *Frl.* 319, 8. senen sein
 saum ùf mich hât geladen *Hätzl.* 2, 6,
 110. disen sùezen minne soum truogen
 sie mit sneller hant *krona* 103. a. tu-
 gende menegen soum *Mart.* 221. a.
 aller èren soum *Frl. KL.* 17, 3.
 2. *ein bestimmtes mass waaren, ur-*
sprüngl. so viel als ein lastpferd tra-
gen kann. Schmeller 3, 246. rehte
 als ein soum wiget gein eim fuoder
Mart. 120. c. der bischof hât sîn zol
 ze Basil der stat alsô: der soum einen
 pfenning *Basl. r.* 9, 1. der gît von
 ieglicheme soume (*wein*) ein pfunt
Zürch. richtebr. 47. man sold mir
 siben soume met und lûtertranc haben
 her gefüeret *Nib.* 909, 2. ein soum
 ôls, win *Münch. str.* 495. *Gr. w.* 1,
 238. *vgl.* 77. 3, 454. keinerlei ge-
 want verkoufen hinder einem halben
 soum *Münch. str.* 324. der geb von
 einer summe oder saume ein halben
 vierdunc, und zwelf tûecher machen ein
 summe *Brünn. str.* s. 372. 3.
lastpferd, lastthier. swâ der soum ge-
 liche treit, daz zebricht den rucke niht
Teichn. 74. mit silber unt mit golde
 wart manec soum dô geladen *Eracl.*
 3879. ùf soume sazzete er wîp unde
 chint *Genes. D.* 61, 4. dô wurden sine
 soume harte schiere geladen *Nib.* 1646,
 4. dô wâren in diu kleit rehte vol-

leclichen ûf den soumen komen *das.* 1104, 3. *vgl. Parz.* 335, 15. 353, 9. 669, 6. 11. *Wigal.* 8665. 9592. 10653. *Guðr.* 1603, 3. daz er ûz frömden landen mit sinen söumen fiere *Flore* 3395. geladen wâren ir söume *U. Trist.* 798. pferd und seum *Suchenw.* 4, 222. — *büdl.* genâden wuocher-voller boum, genâden überladen ein soum, der tugende keiserinne *MS.* 2, 120. a. *Frl. ML.* 29, 4.

kapelsoum *stm.* gepäck des kaplans, gerâth zum gottesdienste. bi dem kapelsoume er den pfaffen vant *Nib.* 1515, 1. *vgl. Parz.* 669, 4.

übersoum *stm.* übermässige last. daz an im lit der êren teil und aller sælden übersoum *troj.* s. 38. b.

soumschrin, soumgeziuge s. *das zweite wort.*

achtsöunec *adj.* acht rosseslasten enthaltend. ein fuoder, daz achtscenig si *Gr. w.* 1, 332.

soumære *stm.* lastpferd, lastthier. saumarius *sumerl.* 15, 73. 34, 30. 25 wûrte einen soumære, der trûch harte swère *gr. Rud. K.* 11. win und spise mit im genuoc ein starker soumære truoc *Mel.* 1592. daz her ne fuorte soumære snelle oder træge *Exod. D.* 30 137, 21. si gâben soumâr wol geladen mit schatze und mit gewande *En.* 347, 9. *vgl.* 114, 31. 247, 12. *Er.* 1811. *Lanz.* 8478. *Parz.* 18, 19. 60, 4. 61, 15. 666, 18. *Wigal.* 8847. 35 *Flore* 2668. 2713. 3255. *krone* 349. b. *frauend.* 165, 9. 464, 31. *H. Trist.* 4364. *Albr.* 125. c. *kindh. Jes.* 85, 55. *Helbl.* 5, 31. *Nib.* 707, 4. 1620, 3. 1116, 3. *kl.* 4322 *Ho. Guðr.* 595, 40 3. 744, 3. *Pfeiffer* das ross 4, 5. die seumer *Alph.* 585, 1. ez wâren allez kemeln, daz ir soumære solden sîn, doch was der esel ouch geladen *Pass. K.* 511, 87. — *person, welche last-* 45 *rosse zur fracht unterhält. Schmeller* 3, 247. *Münch. str.* 365.

soume *swv.* lade auf lastthiere, schaffe auf lastthieren fort. die helde in hiezen soumen beide wâfen und ge- 50 want *Nib.* 68, 4. hiezen ir gewâfen soumen an den Rin *das.* 220, 1. dô

was nu ûf gesoumet sîn edel pirsge-want *das.* 861, 2. 1023, 4. — *büdl.* belästige. sô werden wir gesoumet von angste *Mart.* 136. a. -

5 söumel? min guldinez boimel, du edelicher soimel *md. ged.* 82, 322.
 SPACHE *swmf.* dürres reis, holzscheit. *ahd.* spach, spacho, spacha *Graff* 6, 320. *Oberl.* 1524. *fundgr.* 1, 391. *Schmeller* 3, 553. *cremium Diut.* 2, 50. der zûn dûht in ze dicke und ze hôch, mit den zenen er danne zôch ein spachen *Reinh.* 49. hiezen vîr machen von holze u. von spachen *Herb.* 8110 u. *anm.* 15753. ouch hiez er selten machen dehein fiur ûz der spachen, daz man in dar an sæhe (*ein abergläubischer gebrauch*) *Er.* 8132. sîn hende begunden krachen als die dürren spachen *Parz.* 229, 10. vor jâmer krachten mir diu lit als dâ man brichet spachen vil *frauend.* 303, 19. des muoz min herze krachen sam die spachen tuont in heizer gluot *MS.* 2, 20. a. *vgl. Ernst* 2702. *Türl. Wh.* 48. a. *H. Trist.* 6580. *Massm. Al.* s. 52. a. harte *Hätzl.* 2, 46, 51. man hörte scheffe vil erkrachen, als eines zûnes spachen, die der wint kan derren *troj.* s. 209. d.

spache *swv.* mache bersten, spalte. dâ von vil niuwer schilte wart gespa- chet (: gemacht) *Lohengr.* 131. *baiier.* spachen, spachten *intr.* bersten *Schmel-* 3, 553.

SPAHE? *swv.* spreche laut, schwatze. dâ von lânt iuwer spahen (*gedr.* spachen: slachen für slahen) *Ls.* 2, 507. *vgl. auch:* niht spehen unnütze spachte *Bert.* 500, 16. *gehört der stamm zu* spihe, spach, *wozu auch* spehe (*sehe*), spæhe? *oder ist an den angeführten stellen etwa* spehten, spahen *zu lesen?* *Schmeller* 3, 555 *führt aus den halb niederdeutschen glossen zu St. Florian an:* anspecken *concionari*, speckere *concionator*, *rhetor*, *ferner* *ahd.* gespæhe *affabilitas. vgl. ags.* *specan, engl.* *speak.* s. *auch* *Diefenb. g. wb.* 1, 325.

spah *stm.* das laute sprechen, geschwätz. ich vûrhte siner valschen zun- gen spah *Ls.* 1, 147. ieglichez, hete

ze schaffen mit sinem spaht *das.* 2, 224. gehörtest ie sô süezen spaht, als si mit dir von minne rett *das.* 259. niht spehen unnütze spahte *Bert.* 500, 16. — *der laute gesang der vögel.* die vogel enphiengen den tac mit süezem spaht *LS.* 1, 131.

widerspaht *stm.* *widerrede.* ân allen widerspaht *LS.* 2, 371.

gespehte *stn.* *lautes sprechen.* ir rede und ir gespehte (: gebrehte) was aller hande zungen *LS.* 1, 243. *Hätzl.* 2, 68, 273.

speht *stm.* *schwätzer.* er speht, er breht *H. zeitschr.* 8, 568.

überspehtec *adj.* *hoffährtig.* ein gar überspehtec wip *LS.* 2, 613.

spehte *swv.* *spreche laut, schwatze.* daz ich durch min zuht mit dir speht *LS.* 2, 239. spächten *Wolk.* 70, 2, 2.

spehten *stn.* sô lâzen si sich an ein rûnon und an ein spehten *Griesh. pred.* 2, 12. der vil spehtens kan *LS.* 2, 563.

gespehte *swv.* *das verstärkte* spehte. man giht, wer vil gespehte der sage dicke unrehte *LS.* 1, 563.

verspehte *swv.* dir ist halt unreht hie verspeht *LS.* 2, 701.

spehter *stm.* *schwätzer.* die spehter unde die mærsager *Bert.* 448, 25.

SPÄHE s. ich SPIHE.

SPAL *stf.* *leitersprosse.* *voc.* 1482. *Oberl.* 1585. — dô diz korn sus wart bereit, dô wart iz ûf die mule geleit daz ez wurde gemalen: ich meine ûffe des krüzes spalen, dâ wart daz korn gemalen *vaterunser* 3062. *vgl. nhd. spalier und Diez wb.* 1, 390.

SPALDENIER, SPALIER *stm. stn. inneres stück der bekleidung gewappneter.* *Schmeller* 3, 559. *vgl. ital. spalliera von spalla schulter, lat. spathula Diez wb.* 1, 390. ich legt an mich ein spaldenier und ouch zwô isenhosen *frauend.* 300, 15. ez het der edele fürste rich an im niht wan ein spaldenier *das.* 528, 17. waz wil dîn wîter spaldenier *Helbl.* 3, 144. 161. 1, 168. 201. *fragm.* 29. b. sin spaldenier daz het er an *Mel.* 4376. *plur.* spaldeniere *stat. d. d. o. s.* 183. —

ein spalier von palmâtsiden *schwanr.* 115. daz swert biz ûf daz spalier dranc *das.* 1031. 1046. 1275.

SPALTE, SPIELT, GESPALTEN *spalte.* *ahd.* 5 *spaltu Graff* 6, 336. *vgl. spilt. findo sumerl.* 8, 10. *Diefenb. gl.* 125.

1. *intransitiv.* den schranz kan ich wol gelimen zein ander hie mit rîmen daz er niht fürbaz spaltet *troj.* s. 2. d. daz im diu hirneschal und der gebel spielten *das.* s. 161. a. der trache enzwei spielt *Pass. K.* 330, 46. sin herze spielt im enzwei *Diut.* 2, 33.

2. *mit transitiv. acc. oder einem den accus. vertretenden satze.* a.

bluomen unde loup was des rîfen êrster roup, den er in die secke schoup; er enspielt in noch enklop (*machte nicht lange umstände*) *Nith.* 1, 2. dô der tac diu wolken spielt *MS.* 2, 167. a. du speltest, als ein milwe, ein hâr *das.* 169. b. Diâne under mir die erde spielt *Albr.* 14, 148. er spielt im houbet unde helm *Karl* 66. a. die rotten spielt er unde brach alsam ein ackerman die furch *troj.* s. 160. a. sô breit sam ein gespalden hâr *H. Trist.* 1385. gespalten suez als ein kâmmel *Megb.* 212, 6. 222, 27. swenn man die honigrôere speltet und seudet *das.* 395, 3. die wârheit er niht enspielt, wand er vor allen liuten sie torste wol bedûten *Pass. K.* 246, 84.

b. *mit adverbien.* er spielt in ebene als ein ei *Engelh.* 557. als der hirz enthiutet ist, sô spaltet man in über al *Trist.* 2799. ir zweier schar Troiære spielt und ir starke rotte enzwei *troj.* s. 159. c. er hât her dan gespaltten *von anfang an genau angegeben* wie man iuch sol erwerben *Parz.* 292, 23. c. *mit præpos.* mit dem swerte zerschriet er unde spielt swaz er dâ lebender sache vant *troj.* s. 235. a. Neptunus der mit dem tridenten spielt alle meres unden *Albr.* 15, 134. wolti daz crûci in vier spaltin *schöpfung* 97, 16. si spielt ûz ein personen drî *Frl.* 231, 18. spielt dar ûz ein ungefüege schar *troj.* s. 192. c. daz ich mit wîtzen spalde unchunst von rechter chunste *Suchenw.* 15, 2. der si zwêne aldâ

sân von den lebenen spildin *Jerosch.* 98. d. ze stücken si dâ spaltent ros unde man *troj.* s. 191. c. dô ern zu im spielt mit tugenden *Pass. K.* 424, 82. d. mit *adverbialpräpos.* dâ mit si abe spildin manchin Prüzin von der trucht *Jerosch.* 84. c. diu spaltet abe dez gröbeste *myst.* 2, 113, 26.

3. mit *reflex. accus.* die erde wart sô harte daz sie vüchte nicht behielt und sich genzliche spielt *Albr.* 3. 4. dô spielten sich die steine *Barl.* 75, 2. di gesundirt sich vluchtie dannen spildin und sus den lib behildin *Jerosch.* 48. d. *vgl.* 139. c. ob ir iuch wollet spalden sô hin von tugentlicher art *Pass.* 236, 74.

ungespalten *part. adj.* nicht gespalten. den vuoz ainvaltig u. ungespalten *Megb.* 248, 34.

gespalte *stv.* das verstärkte spalte. als si daz herze gespielden *Pass. K.* 167, 68.

verspalte *stv.* spalte aus einander, verderbe spaltend. daz reht wirt verspalten *Frl.* 87, 10.

zerspalte *stv.* zerspalte. selten sind schwache formen, wie *prät.* zuspalde *Albr.* 27, 135. *part.* zuspalt *Herb.* 13656 u. *anm.* 1. *intransitiv.* ir zerrizzen oder zerspielten *Pf. Germ.* 7, 335. die steine zuspielden unde slizzen *Erlös.* 4864. daz doch der wünnenbære glanz dâ niht zerspielte *g. sm.* 1489. daz mir zerspalten daz herze niht vor leide kan *troj.* s. 225. c. von vorchte ir vernunft zuspield *Albr.* 21, 123. sô zespielt si von einander *Megb.* 267, 11. die schefte zerspielten ze tûsent hundert stücken *troj.* s. 197. c. 2. mit *transit. accus.* ir sont iuwer herze zerspalten u. zerklieben *Griesh. pred.* 2, 74. die schar si zerspielten *troj.* s. 213. a. der zepter wil gewalten, reht und unreht zerspalten von einander trennten *Frl.* 332, 8. er zerspielt im daz schiltbret *krona* 184. a. 3. mit *reflex. accus.* daz diu lanze sich zerspielt *troj.* s. 198. a. sich zuspield die rinde *Albr.* 22, 492.

35

40

45

50

50

zerspaltunge *stf.* zerspaltung. diu

zerrizunge oder zerspaltunge der steine *Pf. Germ.* 7, 335.

spalt *stn.* das abgespaltene. der im vergalt sin loubes spalt daz er ab den boumen schalt *MS. H.* 3, 200. b.

spalt *stm.* spalte, ritze. *ahd.* spalt *Graff* 6, 336. ein arzât hête hinden den spalt gekloben und dar in wimplin geschoben *Ath. F.* 169. der schilt einen wîten spalt enphienc *troj.* s. 212. d.

spalte *stf.* spalte. ein sô wolgezierte rôte enge spalt (den mund) *Wolk.* 44, 2, 11.

spältel *stn.* kleine spalte. klaincu spällel und klünsel *Megb.* 291, 14. 23.

spaltec *adj.* spaltbar. *ahd.* spaltig *Graff* 6, 336.

unspaltbar *adj.* unspaltbar. ein got drivalt doch unspalt *Frl.* 11, 5.

SPAN, SPUON, GESPANEN *locke.* *Gr.* 2, 9. *Graff* 6, 339. *Schmeller* 3, 567. *ahd.* ist spanen auch suggerere; die ursprüngliche bedeutung war wohl ziehen (vgl. *gr.* σπᾶω), dann auch saugen und säugen. vgl. spanvarch, spân, spanne, spinne, spünne, auch spuon.

allicio *sumerl.* 1, 35. der sin spuon in her unde hin *Trist.* 5650. manic wîs der tûvel sie spuon *Heinr.* 1263. — ander lûte er dar zuo spuon *das.* 1640. daz ich die schœnen dâ zuo span *MS.* 1, 21. a. diu schœne des wibes diu spuon im sîne sinne zir lîbe unt zir minne *Trist.* 17601. — sô er si spanin willit ûz vliegîn *Anno* 775.

entspan *stv.* locke weg, verlocke. dô in der tievel sô verre enspuon *kchron. D.* 405, 9. dâ man im wolte daz wîp enspanen abwendig machen *Herb.* 9909.

verspan *stv.* verlocke. wî der vient virspuon den man *Anno* 57.

spanvarch s. das zweite wort.

gespan *m.* milchbruder, dann gefährte, genosse überhaupt. er sî vrouwe oder man, der halde sich vaste au sin gespan *MS. H.* 3, 423. a. dar zuo hânt wir noch vil gespanen *narrensch.* 108, 13 u. *anm.* das sult ir wissen, lieben gespan *fasn* 486, 17.

spen *stf.* milch, auch brust? in

der ersten bedeutung belegt bei Schmel-
ler 3, 566. vgl. ahd. spenevarch. hier-
her wohl: mæzichait pint auf die spen
(bindet, um zu entwöhnen, etwas un-
schmackhaftes auf die brust?) Su-
chenw. 40, 142. vgl. s. 365.

spen *sw.* 1. locke. ahd. spanju, spenju Graff 6, 342. si be-
gunde in spenen und unrehtes wenen
Genes. fundgr. 56, 23. *Genes. D.* 78, 10
11. üf den sige ietweder spent den
andern *krone* 149. a. die die juden
listlicliche zuo in locken unde spenen
Renner 11836. die hât diser an sich
gewent und hât mir die ganz ab ge- 15
spent *abwendig gemacht fasn.* 391.
gesinde ab spenen *Gr. w.* 3, 590. vgl.
ein kalb ab spänen *von der mutter-
brust entwöhnen Gr. d. vb.* 1, 123.

2. im niederdeutschen ist das 20
einfache spenen auch entwöhnen. da-
her auch hunger leiden machen. de-
cibare *voc.* 1429. vgl. *Schmeller* 3, 566.

entspen *sw.* entwöhne, mache
abwendig daz kint er an sich went 25
unt der müter sin entspent *Kolocz.* 146.
der güten handelunge entspent wart
er *das.* 163. entspent sint mir alle
frowen *Hätzl.* 1, 43, 55. mineu kneht
den ir mir sô lange hânt entwent und 30
ûzer minem dienst entspent *Orendel*
2206. wer im sein bulen alsô ab ent-
spent *fasn.* 157, 34. — si woldin dem
geloubin sich entspenin *Jerosch.* 112. a.

verspen *sw.* schleppe *fort.* di 35
kirchengerete nam der ungenême unde
in ungezême ûbunge si vorspente (per-
trahebat) *Jerosch.* 136. b. daz gerete
daz gote was gewiet in laster er vor-
spente *das.* 175. d.

widerspenen *stm.* das widerstre-
ben. du machest aller fröuden wider-
spenen (: senen) *Hadam.* 421.

zerspen *sw.* ziehe, zerre aus ein-
ander, zerstreue. wie manige sêle du 45
versnidest mit dîme gemüete, des tiu-
vels banier unde spenkar, zerspent mit
dînem reizelkloben *Bert.* 337, 30. al-
liz daz gote was gewiet, di dit bôslich
zuspente *Jerosch.* 160. c. di heiligin
sacrament wurdin jêmirlich zuspent
unde brächt in schande *das.* 97. a. vgl.

179. b. s. auch zerspenne unter
spanne.

gespanst, gespenst *stf.* 1. ein-
gebung, *suggestio.* ahd. gaspanst *Graff*
6, 342. *fundgr.* 1, 373. gloubich
unde getriuwe machet er (der heilige
geist) den menschen mit sinen gespen-
sten *glaube* 1669. vil manigen si be-
kêrten mit guoten gespensten *das.* 2933.

2. verlockung, *trug.* ich wider-
sage dem tiewel unde allen sinen ge-
spensten *fundgr.* 1, 111, 36. *bihteb.*
36. daz er iuch beware vor deme
leidigen vlande unde vor allir siner ge-
spenste *spec. eccles.* 92. von des tiu-
vels gespenste *Leys. pred.* 78, 18. s.
146. die mit des tiuvels gespenste
umbe gënt, die dâ lÛppe unde zouber
tribent *Bert.* 363, 24. ir gloubet an
lÛppe und an zouber und an des tiu-
vels gespenste *das.* 530, 8. ube du
ana dir keoboren wellest die fleiscli-
chen kispenta *H. zeitschr.* 8, 111.
wenn wir unsern vlez legen auf diser
werlt gespenst und ir ûppichait *Megb.*
182, 5. 3. *trugbild, geisterhafte
erscheinung; ahd. gespenst. Gr. d. my-
thol.* 866. diu gespenst zergienç und
wart nicht mê *Bon.* 94, 54.

gespenste *stm.* *trugbild, geister-
hafte erscheinung. Schmeller* 3, 567.
alsô wÛrde siu erlases von dem tiu-
fele und sime gespenste *Pf. Germ.* 3,
436. daz der tÛfel, sin gespenste u.
sin getwäs ûz eime bilde sprach *Herb.*
3500. der tiuvels vâlant und sin ge-
spenste ist zuo mir komen *H. zeitschr.*
6, 93.

spenstec *adj.* lockend. ahd. spen-
stig *Graff* 6, 343.

gespenstec *adj.* verlockend, ver-
fÛhrerisch. din gespenstige trügenheit
Trist. 1408. der gespenstige gelange
das. 17842. der gespenstigen minne
das. 11797.

gespenstekeit *stf.* verlockendes
wesen, verführung. *Trist.* 17558.

widerspenstec *adj.* protervus Die-
fenb. *gl.* 225.

50 SPÂN *stm.* spahn. ahd. spân *Graff* 6,
338. 1. von holz abgefallenes
oder abgetrenntes theilchen, splÛtter,

scheit. spôn Mügl. s. 24. carpenta, abstula (astula) voc. o. 12, 3. dar in sô werfet einen spân *Trist.* 14439. der sneit und warf die spæne *das.* 14503. sin præ unde sin gran rahten also die spân *Pf. Germ.* 4, 449. brôt under spænen erkenne ich âne wænen *Vrid.* 116, 5. daz si der glanz be- triuget an einem fûlen spâne *troj.* s. 2. a. daz ich erleschen wæne der hei- zen minne spæne und ir starkes fiures gluot *das.* s. 55. b. wenn man ainen spân dar auz (*aus dem baum*) hawet *Megb.* 331, 27. — si hiwen manegen spân ein ander von den schilten *Lanz.* 2041. *Ludw. kreuzf.* 4392. ring und spæne sâten die ritter ûf daz grüne gras *troj.* s. 198. d. 241. a. trunzûn oder spæne *krone* 57. a. — ein spahn aus der thür oder dem pfoften eines hauses gehauen gilt als symbol der besitznahme oder des dem gläubiger darauf zustehenden rechtes *RA.* 174. *Schmeller* 3, 565. hereditas si pluri- bus creditoribus per hastulam, vulgari- ter spân, ordinarie fuerit appropriata *Brünn. str.* s. 155. wenn ainem ain haus oder ain ander aigen zu pflant wirt geantwurt mit dem rechten, daz im ain spân dà von wirt geantwurt *Münch. str.* 503. — der spahn wurde als kerbholz benutzt, daher die ver- wandschaft auch nach spænen gezählt *RA.* 468. daz wir nu niht enhân ir sippe unz an den eilften spân *Parz.* 35 128, 30. alle die uns sippe sint an dem zehenden spâne *Mai* 144, 35. — der spahn zum losen gebraucht: in viel vil dicke wol ir spân *livl. chron.* 7239. in was der spân gevallen wol *das.* 2483. werfinde sîn spân nâch littouschem wæne *Jerosch.* 176. d.

2. spaltung, streiffrage, uneinig- keit, zerwürfnis. *Gr. v.* 1, 23. den spân entscheiden *Münch. str.* s. 197. 45 mehr belege bei *Schmeller a. a. o.*

3. eine art des haarschnittes. hie envor dô stuont sô schône mir mîn hâr: umbe und umbe gie der spân *Nith.* H. 39, 31 u. *anm.* snident si ze rehte, 50 si zerintent im den spân *das.* 54, 31. man tuot iuch des hâres âne neben den

ôren, hinden ob dem spâne *das.* 102, 10. hinden von dem spâne nâch der scheidel gegen dem schopfe *Helmbr.* 32. vilspân *stm.* ferrugo vilspæne *sumerl.* 57, 4.

widerspân *stm.* 1. streitig- keit. daz vrouwen gënt den wider- spân streiten dagegen, daz sie vil lie- ber hânt die man, dan si kein man ge- haben kan *MS. H.* 3, 468. b.

2. eine art des haarschnittes. sîn hâr hât den widerspân *Nith. H.* s. 239.

spânhâr, spânniuwe s. *das zweite wort.*

spânelin, spânel *stm.* 1. klei- ner spahn. als ein spênlin riset von eines zimmermannes ax *myst.* 2, 165, 39. 32, 4. ein spânel von holz *Megb.* 433, 27. 2. demin. zu spân 3. hinden kepfet im enbor ein spânel kûme vingers breit *Helbl.* 9, 276. der hû- ben getwenge machent in kleiniu spæ- nelin *das.* 3, 223.

spænecc *adj.* streitig. *Schmeller* 3, 566.

widerspænecc *adj.* widerspenstig- mehrfach im reime auf undertænecc, namentlich bei Konrad von Würzburg; die schreibweise widerspenning (*Zürch. jahrb.* 43, 19. *Dür. chron.* 65) darf nicht beirren. als diu kint, diu sô widerspænecc sint unt wider vater unt muoter strebent *Massm. Al.* s. 122. b. widerspênig *Pass.* 340, 25. *Pass. K.* 220, 65. 375, 63. *Erlös.* s. 312. *Pf. Germ.* 3, 231. *Kirchb.* 679, 63. ich schaffe daz ir aller frôiden strâzen ir widerspênig müezen sîn *MS.* 1, 4. a. einem, einem gebote widerspænecc *troj.* s. 18. c. 102. a. 113. c. 140. a. 199. c. gën dir niht widerspænig *Hätzl.* 2, 25, 190.

widerspæneclieche *adv.* auf wi- derspenstige weise. *Kirchb.* 639, 39.

widerspænicheit *stf.* rebellio *voc.* 1429. widerstreben oder widerspê- nichait *Megb.* 43, 3.

spæne *swv.* 1. mache, zer- splîttere zu spânen. der marmelstein, des herte sich niht spænet *LS.* 2, 203.

2. gestalte (*das haar*) zu einem spâne. *vgl.* spân 3. sîn hâr was hove-

liche gespænet wol, sleht unde reit *g. Gerh.* 791. swie ir hâr sich spæne *MS. H.* 3, 221. b.

widerspæne *swv.* *bin widerspenstig. Cod. Schmeller* 3, 566.

zespæne *swv.* *zersplitttere.* ze kleinen stucken muoz, min sorg zespænen *Hadam.* 342.

SPÄNE s. SPANJE.

SPANGE *stswf.* *spange, band, klammer;* 10
alles was aus einander strebendes zusammenhält. *ahd.* spanga *Graff* 6, 349. prena *sumerl.* 34, 14. tignum *altd. bl.* 1, 351. mit iserinen spangen was al daz werch (*die mauern*) be- 15
 vangin *Diemer* 203, 1. Alexander zehiu alle di spangen dâ di brucke was ane gehalten *L. Alex.* 2489 *W.* mit iseninen stangen zebrâchen si di spangen di dâ lâgen vor den turen das. 20
 2121. die spange und die breter bracher von der stiege türlin *Kolocz.* 150. von silberwizen spangen suln siule werden geslagen *Gudr.* 249, 4. er hiez ûf ietwedern schriu vil grôze spangen 25
 güldin wûrken *Barl.* 46, 40. dô man in an die spange nagelte des hêren kriuzes *Bert.* 370, 34. die spange (*des bettes*) guldin *Mel.* 573. ein schâchzabel an brete und an den spangen (*dem erhöhten rande*) vil schône u. wol geziert *Trist.* 2220. *vgl. Wackernagel in Kurz u. Weissenbach beiträge* 1, 36. — *band an helm und schild.* si heten sich bevangen mit iserinen spangen, 35
 mit iserinen ringen *Exod. D.* 160, 19. des helmes spangen *Alph.* 302, 2. vil der edelen steine gevellet ûf daz gras abelichten schildes spangen *Nib.* 37, 4. einen schildes rand mit stâlherten spangen 40
 das. 414, 3. die spangen wâren guldin die ûf dem rande lâgen *Mel.* 3356. — *spange zum heften eines kleides oder als schmuck.* ir brust wart behangen mit kleinât und mit spangen 45
Albr. 22, 52. umbe ir arme wîz fuorte daz megedin zwô spangen guldin *Wigam.* 4962. 2583. — *allgemeiner massa, ein stuck* *voc. Oberl.* 1526.
goltspange *f.* *goldspange.* mit 50
 gûtin gurtlin langin beslagin mit goltspangin *Ath. C**, 68.

schiltspange *f.* *band am schilde.* vil der schiltspange ûz, den slegen spranc *Nib.* 2149, 2.

vürspange *f.* *spange zum heften des kleides, zum schmucke, die vorn auf der brust getragen wird.* bracteola, lunula, monile, spinter *Diefenb. gl.* 53. 174. 247. 255. sô mit fûrspangen, sô mit vingerlinen *Bert.* 416, 21.

spengelin, spengel *stn.* *kleine spange zum heften des kleides und zum schmuck.* catella kettenlin vel spenglin *voc. o.* 14, 18. din kele blanc, dâ vor stêt wol din spengel *MS.* 2, 67. a. ein schapel und ein spengelin, diu im gebære mohten sin *Trist.* 10837. dar under von geschichte wart daz spengelin enthaft, daz mit sines dornes kraft beslôz, Helênen houbeloch *troj. s.* 138. a. daz diu spengel solden sin dez wâren tier guldin geworht mit grozem flîze *Wigal.* 781.

gürtelspengelin *stn.* *gürtelschnalle.* bulla geziert gürtelspenglin *voc. o.* 14, 35.

spenge, gespenge *stn.* *bänder, die den schild zusammenhalten.* doch schuof der portenære daz im sin spenge zebraust *Nib.* 459, 4. über des schildes rant drâte daz gespenge das. 1978, 2. liuhten in began der louc ûz gespenge daz in dâ hie vor handen *Gudr.* 647, 2.

schiltgespenge *stn.* *bänder, die den schild zusammenhalten.* dô flouc daz schiltgespenge von Sifrides hant *Nib.* 213, 1.

vürgespenge *stn.* *s. o. a.* vürspange. ez wart in fûrgespenge manic schœniu meit genæt *Nib.* 536, 1. Ellenhart treit an sinem buosem ein vil wæhez vürgespenge *Nith. H.* 51, 21.

überspenge *stn.* *betthimmel?* ez wâren die kemenâten mit betten rich berihet, diu überspenge hâten, von siden und von baldekin überslihtet *Tit.* 4412, 2 *H.*

spenge *swv.* *befestige mit spangen; halte, drücke, zwänge (mit spangen) zusammen, dränge nach einer richtung.* fibulare zusammen spengen *Diefenb. gl.* 123. a. *eigentlich.* ir sporen

die sint wâh gespenget *MS. H. 3*, 280. b. dâ wâren kleiniu vürspan ûz golde an geheftet und gespenget *troj. s. 21*. b. die wende gein wazzervalle man spancte wol *Tit. 2533, 2 H. vgl. MS. 2, 160*, b. hiez den sarc vaste spengen mit stâle *Nib. 979, 3*. die porten mit slozzen rich gespenget *Tit. 368, 4*. die tische wol mit helfenbeine gespenget an den orten *troj. s. 107*. b. 10 ir lange zöpfe kläre die want er umbe sine hant, er spancte se âne türbant *Parz. 151, 26*. ihre zöpfe zwöngte er zusammen, ohne ein türbant zu gebrauchen. *vgl. F. Bech in Pf. Germ. 7, 292, der mit G türe bant (kostbares band) lesen will.* b. *bildl.* ir lieb im lac in herzen sô gespenget *Tit. 3647, 3*. den sîn leit ûf tiefen zwîvel bringet und mit gedanken spenget, genâde sule im nicht gezemen *Pass. K. 439, 73*. die sîn heilic hilde gespenget ûf tugende hôch mit alle von der werlde zôch *das. 559, 19*. wolt ir mich spengen von miner kunst *das. 25 675, 83*. — ich spenge mich: swenne sich diu brust spenget *zusammenzieht* u. diu ougen vergênt *arzneib. D. 153. fundgr. 1, 322, 8*. er begunde sich spengen rehte als ein man dem sîn lôt 30 *SPANJE, SPÂNE* *geogr. n. Spanien.* von Spanje Walther *Nib. 2281, 3*. von Spâne Walther *das. 1694, 3*. Spâne *Parz. 48. 58. 64. 400. W. Tit. 82. vgl. Ispân, Ispanje b. 1, 757.*

Spanjöl, Spånöl *stm. der Spanier.* der Spånöl *Parz. 39. 91.* der spanjöl *spanisches ross Trist. 9215.*

SPANGRÜEN *s. das zweite wort.*

SPANNE, SPIEN, GESPANNEN. *spanne. Graff 40 6, 346. vgl. ich span, spinne.*

a. *ohne accus.* mîn sîn der spannet (*sc. den bogen*) unde dent dar ûf *troj. 2. c. ich spanne doch nâch êren mache die ehre zum ziele MS. 2, 135. a. daz kraut spannet breitet sich aus mit seinem stengel auf die erd Megb. 416, 14. vgl. 13, 13.* b. *mit accus.* di Indi spienen ire hornbogen *L. Alex. 4349 W. hât sînen bogen gespannen Griesh. pred. 2, 76. vgl. Nib. 894, 4. troj. s. 192. d. Albr. 19, 355.* swer den bogen gespannen siht, der senewen

spangen *stm. das strâuben, widerstandleisten.* daz, wac dâ niht gên des steines spangen *Frl. 167, 11.*

entspenge *sw.* 1. *beraube der spangen.* sô wurden helm entspenget 50 *Tit. 3658, 2.* 2. *löse von den spangen, entferne mit gewalt.* wolde

gerne entspengen sie von kristenlicher è *Pass. K. 342, 64.*

erspenge, erspange *sw. erreiche, befestige mit spangen.* — *bildl.* sine wite überwiten und erspengen *Mart. 265. c. diu gotes tougenheit, die kein munt het geseit noch kein sîn erlangen mac noch erspangen das. 272. b.*

verspenge *sw. verschliesse, verbinde mit spangen.* sîn leben im verspengen *Pass. K. 466, 40.* die wende bi den türen ouch verspenget *Tit. 377, 3.*

spengunge *stf. libis spengunge carnis maceratio Conr. fundgr. 1, 391.*

spangære *stm. massator voc. Oberl. 1528.*

spenge, spengel *adj. knapp, selten, schwer zu bekommen. Schmeller 3, 572.*

spengel *sw. versehe, verbinde mit spangen. fibulare voc. Oberl. 1531.* ein gespengelle gürtel *Schmeller 3, 573.* — *bildl.* ich kan ouch kluoger sprich vil gespengelt wie man si haben sol *Hätzl. 2, 72, 163.*

spengelære *stm. blecharbeiter. Frisch 2, 291. a. Schmeller 3, 572.*

30 **SPANJE, SPÂNE** *geogr. n. Spanien.* von Spanje Walther *Nib. 2281, 3*. von Spâne Walther *das. 1694, 3*. Spâne *Parz. 48. 58. 64. 400. W. Tit. 82. vgl. Ispân, Ispanje b. 1, 757.*

Spanjöl, Spånöl *stm. der Spanier.* der Spånöl *Parz. 39. 91.* der spanjöl *spanisches ross Trist. 9215.*

SPANGRÜEN *s. das zweite wort.*

SPANNE, SPIEN, GESPANNEN. *spanne. Graff 40 6, 346. vgl. ich span, spinne.*

a. *ohne accus.* mîn sîn der spannet (*sc. den bogen*) unde dent dar ûf *troj. 2. c. ich spanne doch nâch êren mache die ehre zum ziele MS. 2, 135. a. daz kraut spannet breitet sich aus mit seinem stengel auf die erd Megb. 416, 14. vgl. 13, 13.* b. *mit accus.* di Indi spienen ire hornbogen *L. Alex. 4349 W. hât sînen bogen gespannen Griesh. pred. 2, 76. vgl. Nib. 894, 4. troj. s. 192. d. Albr. 19, 355.* swer den bogen gespannen siht, der senewen

er der slehte giht *Parz.* 241, 17. dô spienen di schutzen ein armbrust *myst.* 193, 29. *bildl.* Minne kan den alten, den jungen sô schuzlichen spannen, daz er mit gedanken sere schiuzet *W. Tit.* 5 65, 3. dô vor ir wart sô rehte sîaf die ûf gezogene höchvart die nâch meisterlicher art vor des was gespannen *Pass. K.* 678, 57. — swanne er mit gespannem swerte bi dem tanze gât 10 *Nith. H.* 54, 34. — diu ir ros tâten sam si wâren gespannen: si hulfen in ubele dannen *pf. K.* 199, 13. *es ist hier nicht mit W. Grimm an zauber zu denken; als ob den rossen die vorderfüsse gefesselt wâren, wie es z. b. geschieht, wenn sie auf die weide getrieben werden, damit sie nicht davon laufen. vgl. Karl.* 6716. *Mühlh. rb.* 48, 14. — einen spannen einen schuldner in gerichtlichem hausarrest halten *Frisch* 2, 291. spannen gerüstet sitzen *Kön.* s. 892. — die banc, gerichtliche spannen *Haltaus* 1699. 1700. *RA.* 812. 813. c. mit *accus. und adverb.* grôze poume er gewan unde tete die zesamene spannen *Diemer* 205, 3. d. mit *accus. und präpos.* du spien din golt an blôze hût lobges. 70. swer sîn golt an bare hût spannet, dem 30 ist ez alze trût *Vrid.* 114, 24. si nam zwelf pouge und spien ims an die hant *Nib.* 1644, 3. si spannet fur ir bruste ein guldin gewiere *Karaj.* 19, 13. einen grünen smârat spien sim für sîn 35 houbetloch *Parz.* 307, 1. ich spien für den buosem sâ ein spanne breitez heftelin *frauend.* 257, 20. — diu gezelt und ouch die hütten spien man an daz gras *Nib.* 1455, 1. dar über was 40 gespannen manic guot gezelt *das.* 1318, 3. diu pavilüne was gespannen über daz gras *Er.* 8917. dô hiez man ûf den grieznen manege hütten spannen mit sidinen snüeren *Guadr.* 980, 4. gespannen umbez houbet einen lörboum geloubet *Albr.* 24, 20. und sal der scholteizze einen siden vaden mit wasse dar vür (*vor den thurm*) spannen *Basl. r.* 12, 6. spienen an in vezzir (*feseln*) *Dür. chron.* 701. — daz ros wart gespannen in ein wagen *Bon.* 51,

31. 40, 3. dô man lûte und ochsen an sie spien *Pass. K.* 31, 7. die joch man alle zu im spien und zôch in verre sô hin dan *das.* 257, 88. ez sî ein ieglich mensche gespannen und gebunden mit ein stern *Teichn.* 96. — *bildl.* man sal in süzeme dône gespannen sîn ûf gotes lobe *Pass. K.* 354, 45. nu wil ich spannen minen mût ûf grôzer dinc doch *Albr.* 35, 122. der muot ist gespannen ûf ellentricher sinne ger *troj.* s. 198. c. du solt diemuot vür diu ougen spannen *MS.* 2, 185. b. er spien im dô vür sîn ougen minne, wisheit unde hort *troj.* s. 19. b. si leiten unde spienen für sich gar den willen sîn *Engelh.* 1260. wer sol sîn liep ze sinne und für sîn herze spannen *troj.* s. 186. d. swenn ich ze herzen spiene daz dinc daz mir niht werden sol *das.* s. 134. d. ich wil spannen minen sin zo einer rede *Pilat. vorr.* 11. im sollte ein keiser sînen gruoz hilflich ze liebe spannen *Frl.* 85, 19. e. ich spanne mich. ih spien mich ze sere *Pilat. vorr.* 54. ir wisheit sich dran spien, wie si daz volc brêchte an got *Pass. K.* 334, 22. in den nagelen er sich spien als ein gedente seite *Pass.* 74, 38. der vrowen herze sich dô spien mit jâmere *Pass. K.* 417, 40. der sich mit allen kreften spien nâch ir *das.* 682, 25. dar ûf sich stæte ir wille spien *Pass.* 384, 74. f. mit *adverbialpräpos.* abe spannen *detendere Diefenb. gl.* 94. zwêne goldine sporn het man ir an gespannen *En.* 60, 33. *Trist.* 6551. *fragm.* 30, 67. er spien im an daz goldes werc *Parz.* 157, 11. die zoume man den orsen ane spien *Albr.* 2, 27. dar hât he uns alle geladen ind in gespannen *Karlm.* 1129, 3. dô spin her disen gevangenen in mit dem halse *myst.* 237, 18. den bogen ûf spannen *troj.* s. 195. a. 214. b. 254. b. hütten unde gezelt ûf spannen *Nib.* 1244, 2. 1569, 4. 1599, 1. reht als ein grôzen haut aufgespannen sei *Megb.* 269, 15. die wile und daz tetliche vel vür gespannen ist *myst.* 364, 27. den leite er vür schön unde spien den willen und die rede sîn *troj.* s. 72. b.

ungespannen *part. adj.* die harpfe und daz psalterium sint beide ungespannen tum *Erlös.* 5217. stêt iz (*das pferd*) ungespannen mit zwein vûzen vornî in korne *Mühlh. rb.* 48, 14.

entspanne *stv.* *spanne ab, mache los.* daz kint daz er mit sîner lêre entspien von dem heizen tranke *Pass.* 346, 52. sit sich der heilige mensche entspien von wertlicher vreude gar *das.* 248, 78. *Pass. K.* 55, 73.

gespaune *stv.* *das verstärkte spanne.* swaz man vor den wagen gespîen *Pass.* 365, 80. daz herze sô hô sich gespîen *das.* 75, 61.

verspanne *stv.* *spanne fest.* sô enwil daz herze niht von dannen: si hât ez alsô verspannen, daz ez niender anderswar mac gewenken ûz ir stricke *MS.* 1, 24. b.

zerspanne *stv.* *spanne aus einander.* dâ möhte daz herze vor nôt sîn zerspannen *MS.* 2, 180. b. zerdennet und zerspannen *leseb.* 876, 36.

spanbette, spangezouwe, spanseil, spansenewe *s. das zweite wort.*

span *stm.? stn.? spannung.* sô si (*die pfeile*) armbrustes spau mit senewen swanke tribet dan *Parz.* 181, 1.

gespan *stn.* diu ringes gespan *die panzerringe Lanz.* 1408. *Nib.* 2009, 2.

hëlmgespan *stn.* *s. v. a. helm-bant, helmspange.* *Nib.* 2157, 3.

hërzspan *stn.* *cordiena* (herba quaedam) herzspan *Diefenb. gl.* 80. *vgl. centidonia herzgespane das.* 65.

vürspan *stn.* *spange zum heften des gewandes und als schmuck, von frauen und männern getragen.* mo-nile, lunula *voc. o.* 14, 16. daz fürspan was ein edel stein *Wigal.* 10567.

dâ gleiz vil manec fürspan *troj.* s. 8. d. sîn gürtel und sîn fürspan *das. s.* 118. c. undr einen gürtel tiure wart er gefischieret und wol gezimieret mit einem tiuren fürspan *Parz.* 168, 19.

ein fürspan hienc vor ir brust, dar an stuont von richer kunst, wie Flôre und Blanschefflûr mit zuht ein ander heten liep *Amur* 697. daz fürspan (*das die*

dame ihm geschenkt hatte) für den buosem sîn wart im gespannen *Mel.* 3621.

ir gürtel si diu minne, ir vürspan daz si tugende si bereit *MS.* 2, 126. b. an ir hemde ein fürspan er dâ sach: ungefuoge erz dannen brach *Parz.* 131, 17. *vgl.* 143, 2. 170, 1. 269, 22-270, 3. *Wigal.* 6332. — mit tûrin vurspannin *Ath. C**, 69. bat im zeigen gürtelen ode fürspan *Parz.* 563, 19. schapel unde fürspan der was eben vol der schrin *Trist.* 10826. ir schapel und ir vürspan, die lûhten alsô reine von golde und von gesteine *troj.* s. 47. a. dâ die næte solten sîn, dâ wâren kleiniu vürspan ûz golde wunneclîchen an geheftet und gespenget *das.* 21. b. vürspan unde vingerliû *Pass. K.* 511, 55. diu vürspan *gehören zur gerade Kulm. r.* 4, 51.

spanne *stswf.* *spanne, mass der ausgebreiteten hand.* *ahd.* spanna *Graff* 6, 347. palma *Diefenb. gl.* 200. *Conr. fundgr.* 1, 391. niwan daz lûzel wibes sîn die lenge für die spannen gât nicht weit reicht *kl.* 2039 *Ho.* daz was ein spanne vor der hant *kronen* 52. b. mit spanne langeme hâre *Iw.* 26. spannen breit *Nith. H. s.* 200. spannen wît *Wigal.* 8292. einer spannen wëniger oder kürzer *Freiberg. r.* 93. under ougen eine spanne *im angesichte* hât neheinz, gelîchen schîn *Vrid.* 11, 26. halbes vingers lanc noch spanne *Parz.* 678, 27. langer dan ieman anderhalbe spanne (: danne) *Er.* 2097. zweier spannen tief *kr.* 116. b. einen gër wol zweier spannen breit *Nib.* 74, 3. der schilt was under buckeln drier spannen dicke *das.* 416, 2.

spennec *adj.* eine spanne gross? einen spennigen kæse *Gr. w.* 1, 706.

spenne, spanne *swv.* *spanne.* der lip wart gespennet, an einen schragen gedennet *Mart.* 170. c. daz du dînen lip solt spannen u. spreiten in sînen dienst *Griesh. pred.* 2, 133. wie Cristus sînen lip für sich spien u. spante an sîner marter *das.* swer die wil rechte erkennen und vur sîn ougen spannen *Mart.* 46. b. — spannen den lewen in des esels joch *Pass. K.* 511, 52. der uns daz wîrdeclîche

bant abe hât gespannt *Erlös.* 763. — auffällig: der schüler vil nå was gespannt (*beraubt*) aller siner sinne *md. ged.* 18, 613.

bespenne *swv.* messe mit der spanne aus. swie manz joch bespenet, sint vrouwen wip, wip vrouwen lip *Frl.* 158, 4.

erspenne *swv.* erreiche, umfasse spannend. als ich die wärheit erspenne *Mart.* 291. a.

umbespenne *swv.* umspanne. diu schande in umbespenet *Frl.* 324, 11.

zerspenne *swv.* spanne aus einander. heiz si zerspennen, ir âderun zerdennen *Mart.* 161. c. sin lip wart zerdennet u. zerspennet an dem heiligen kriuce *Griesh. pred.* 1, 58. mit zerspanten henden, armen *das.* 122. 2, 80. *vgl.* zerspen unter span.

SPAR, SPOR *gyps.* gypsum spar oder spat *voc.* 1479. *vgl.* gipsus sparteile *sumerl.* 57, 16. *ferner* nitrum sparglas *voc. vrat.*

sparglas, sparkale s. *das zweite wort.*

SPAR *swm.* *sperling, kleiner vogel. goth.* sparva, *ahd.* sparo *Gr.* 3, 362. *gesch. d. d. spr.* 52. *Ufßl. vb.* 167. *Graff* 6, 360. *Schmeller* 3, 575. *vgl. lat.* parra? *Förstemann in Kuhn zeitschr.* 3, 51. — *passer voc. o.* 37, 99. unser sêle sint enbunden von dem stricke der jagenden als der spar ûz dem netze *Bert.* 29, 3. 408, 4. 197, 28. solte einer verkoufen einen sparn (: bewarn), er swüere ez wære ein haselhuon *Renner* 10429. sparen vâhen *narrensch.* 39, 1. die sparwen *ps. Trev. fundgr.* 1, 391. vil maneger hande kunne spar *mancherlei arten kleiner vögel Erlös.* 454.

adelspar *swm.* edler *sperling* oder *vogel. vgl.* adelar. du turteltûbe, du adelspar *Erlös.* 2542.

sperc, sperche m. *sperling. Schmeller* 3, 577. sie sah an einem aste die sperchen schrien vaste *Mar.* 26. sperchen sint heiz *arzneib. D.* 53. sperke *Pf. Germ.* 6, 90. ein sperc *Megb.* 220, 2. diu sperch, sperc *sperlingsweibchen* 50 *das.* 220, 18. 221, 15.

sperline *stm.* *sperling.* passer

fundgr. 1, 391. *gl. Mone* 4, 94. *voc.* 1450. zwêne sperlinge wilde *Diemer* 338, 3. spärling *Megb.* 183, 20. spervelinc *Pfeiffer Cöln. mundart* 117.

spaz *stm.* *sperling.* passer *Brack* 1487. spatz oder sperke *Pf. Germ.* 6. 90. *Megb.* 220, 2.

spetzeln, spetzeln *stm.* kleiner *sperling.* *Schmeller* 3, 582. *Megb.* 220, 3.

sperwære *stm.* *sperber. ahd.* sparwâri *Graff* 6, 363. auch sparwære, spärwære *Bit.* 72. a. 76. a. *Parz.* 178, 12. 135, 11. 722, 19. der sparber *arzneib. D.* 89. nisus *voc. o.* 37, 87. *sumerl.* 38, 54. 47, 30. *gl. Mone* 4, 94. 96. *H. zeitschr.* 5, 416. Nisus der nu was ein sperwære *Albr.* 81. a. sperwære, valken, smirlin *Trist.* 2593. 2203. si was an ir gelâze ûfrehet und offenbære, gelich dem sperwære, gestreichet als ein papegân *das.* 10998. *fragm.* 19. a. der sperwer nâch dem voege schôz *Pass. K.* 61, 39. si vuorte ein sperwer ûf der hant *krona* 177. b. flüg er (*der phönix*) ûf eines herren hant, mich diuhte wol gefüege, daz er in gerner trüege denn einen sperwære *troj.* s. 1. b. nemt ein sperber ûf ewre hand und lât den valken sweimen *leseb.* 968, 17. lückende unde machende einen sperwære gar *Engelh.* 3213. — an eine wise enmitten het er hôch an eine stat einen sparwære ûf gesat ûf eine stange silberin. swes friundinne den strit behielt ze siner hôchzit daz si diu schönste wære, diu nam den sparwære *Er.* 188 *fgg. vgl. Parz.* 178, 12. 401, 19. der ich âhte nider stach umben spärwære ze Kanedic *das.* 135, 11. durch iwer schône mære bleip iu der sparwære *das.* 277, 27. — der sperwære *titel eines gedichtes gesab.* 2, 23. *H. zeitschr.* 5, 426.

müzersperwære *stm.* *sperber, der sich gemauert hat.* der fürste warf ein müzerspärwære von der bende *Parz.* 163, 8. der m. stuont ûf siner hant *das.* 605, 4.

sigesperwære *stm.* eine art *sperber.* *Cod. Schmeller* 3, 573.

SPAR *adj.* *sparsam.* *ahd.* *spar parcus*, *spari*, *speri parsimonia* *Graff* 6, 352. 353. *zu einem verlorenen goth. stv.* *spisa*, *spas?* *vgl. Dietrich aussprache des gothischen* 62. *Gr.* 2, 57. *vgl.* 5 *sparre*, *sperre*.

verspar? *adj.* *sparsam?* *den armen und den verspar den versmæbent si gar* *Is.* 3, 391, *schwerlich richtig.* *l. den der spar?* 10

spärlichen adv. *sparsam.* *habt ir guote spise niezet si spärlichen warn.* 2463.

unspärlichen adv. *nicht sparsam; reichlich.* *wie milte der wirt dâ ist der sinem gesinde wünne sô unspärlichen schenket* *myst.* 363, 4. 15

spar swv. *sparre, schone, halte zurück; lasse ungebraucht, unbeschädigt, ungethan.* *ahd.* *sparôm, sparêm* *Graff* 6, 353. *spern für sparn erscheint* *Herb.* 11822. 5214 *im reime auf gern; doch ist diese form nicht sicher, da sparn sonst bei diesem schriftsteller im reime vorkommt; es ist daher eher eine nebenform garn für gern anzunehmen.* *vgl. Frommann zu Herb.* 2130. 1. *mit präpos.* *dô Liupolt spart ûf gotes vart* *Walth.* 36, 1. *er hete nâch ûf sinen tôt gespart seinen feind zu seinem eigenen verderben verschont* *Wigal.* 3038. 2. *mit accus. der person.* 30

a. *swaz er in het ê gespart geschont, wie wol daz nu gedienet wart a. Heinr.* 295. *al din werlicher list mac dich vor tôte niht bewarn, in well dich anders gerne sparn* *Parz.* 747, 8. *wie lützel der guoten knehte dâ wart gespart im kampf verschont* *Trist.* 1670. *solte ich sparn die vinde: daz tate ich ûf mich selben zu meinem eigenen nachtheil* *Gudr.* -1491, 3. *vgl. H. zeitschr.* 5, 505. *die vinde sparn und dgl.* *Parz.* 25, 1. *Ludw. kreuzf.* 139. 2239. 3020. *Suchenw.* 7, 122. *bitet gotes sun daz her ûch spare am leben erhalte ûf diser erden sô lange altd. schausp.* 1, 435. *got wöll dich pald her wider sparn gott möge dich erhalten, bis du bald zurückkehrst* *Hätzl.* 50 1, 23. 98. b. *mit präpos.* *er hât sin êr niht wol bewart der sin wip*

mit einer andern spart *Vrid.* 105, 2. *ich wil mich in ir dienste sparn erhalten* *Gfr.* l. 1, 4. *swer helfe gert der wirt gewert oder ûf ein bezgerez gespart* *Mart.* 287. d. c. *mit genitiv der sache.* *seht wie kint ûf schocken varn, die man schockes niht wil sparn ihnen nicht erlassen will* *Parz.* 181, 8.

d. *mit prædicativem adjectiv.* *got ruoche dich gesunden sparn gott erhalte dich gesund* *Silv.* 2563.

e. *ich spar mich. hie nite hâte er sich gespart krone* 81. a. *durch nuz wolde er sich sparn* *Pass. K.* 65, 39. *die heten in manegen stürmen selten sich gespart* *Nib.* 2218, 2. — *Hymenêo sie harte daz er sich nicht ensparte sich aufhielte, säumte unde dar quême* *Albr.* 21, 514. *ih ne wil mih niwit langer sparn: des liedis wil ih vollenvarn* *L. Alex.* 35. *mich selber ich nit lenger spart: ich lief sô ich baldest kunde* *Is.* 2, 305. *du hâst dich vil ze lang gespart* *Hätzl.* 1, 20, 27. 3. *mit accus. der sache.* a. *daz si niht ensparten deheiner slahte guot* *Nib.* 1310, 2. *alsô muoz ein triuwer man sunderlich sin gelt sparn* *Teichn.* 150. *spar daz gelt* *Suchenw.* 4, 48. *dâ wart diu spise niht gespart sie wurde reichlich gegeben* *En.* 345, 14. *diu spis wart von dem store gespart nicht genossen* *Bon.* 37, 12. — *Machmet spar erhalte din êre* *pf. K.* 136, 2. *min leben werde niht gespart geschont* *Reinh.* 674. *ouch ensparten si lip noch den muot* *Iw.* 201. *den lip sparn das.* 152. *Parz.* 21, 14. 27, 20. 769, 22. *sone sparten ir hende daz hâr noch daz gebende* *Iw.* 57. — *die helde lützel sparten in sturme die hende, diu scharpfen wâfen an der hant* *kl.* 1676. 1660 *Ho.* *diu swert, den schilt, daz sper sparn* *Iw.* 261. *Parz.* 380, 26. 535, 9. *swâ min ellen si gespart das.* 115, 12. *vgl. kl.* 404 *Ho.* — *swer den besmen spar die ruthe nicht anwendet, ungebraucht lässt* *Walth.* 23, 28. *wô die schepphin nicht sint erfarin und di rechtbüchir sparin* *Pf. Germ.* 6, 276. — *wiltu ouch unsern willen sparn vernachlässigen, unbe-*

rücksichtigt lassen *Pass. K.* 236, 50. ouch wirt disiu übermüetekeit nimer gespart *Trist.* 6449. — sanc sparn zurückhalten, unterlassen *spec. eccles.* 46. rede, weinen, klagen, vlögen sparn 5 *Parz.* 188, 23. 189, 4. 716, 10. 718, 26. *Nib.* 1863, 2. *Ludw.* 65, 3. haz, minne sparn *Parz.* 502, 6. 732, 7. striten sparn *Ludw. kreuzf.* 1564. den pinder sparn *Parz.* 536, 22. die vart, 10 die reise, den wec sparn *das.* 267, 14. 498, 17. 602, 1. *krone* 199. b. *Elisab.* 358. *Pass. K.* 258, 86. dazn wäre niht dâ her gespart *das wäre schon lange geschehen MS.* 1, 86. a. 15 dazn wart ouch hie niht gespart *das unterblieb nicht Iw.* 202. *wendungen wie diese, auch* daz wart niht langer gespart, *oder* dâ wart niht langer gespart *u. dgl. mit folgendem hauptsatze, oder* wan daz sind häufig; *vgl. Parz.* 272, 1. *Albr.* 6, 115. *Karl* 355 *u. ann. krone* 270. b. *Ludw. kreuzf.* 3410. *besonders Bon.* 6, 12. 21, 25. 47, 63. 51, 26. 54, 35. 55, 50. 58, 25 39. 67, 11 *u. m.* b. *mit präpos.* ez wart ir kurzweile unz in ir hûs gespart an eine hohzit *Nib.* 495, 2. swer sine sunte spart an den ente *Diemer* 363, 4. ir aller tugende an dich 30 gespart was *W. Wh.* 62, 6. daz wol daz mërre teil der werlt allez ir sünde spart unz biz uf den jungesten riuwen *Bert.* 381, 11. daz urteil was biz uf den sun gespart *Erlös.* 698. — wie die werlt 35 wart: an ir wart niht gespart *Albr. prol.* 64. *Nature* hât an ime gespart alle menschliche art *krone* 242. a. *Krist* lêret die kristen mit enhabunge an in sparn allen welllichen gelust *Barl.* 274, 40 6. er gedächte an im die toufe sparn *Pass. K.* 272, 53. swer den lip gein riterscheffe spar *Parz.* 333, 20. niemer niht ze sparne vor im al siner richen habe *das.* 819, 12. 8, 6. *Ludw.* 45 *kreuzf.* 7709. nune wis niht karc, enspar vor dirre minne niht *Ulr. s. XL.* lip und guot er zerte, der newederz vor pris er sparte *W. Wh.* 204, 13. *Mel.* 175. gar wenic sie sparte ir 50 brüste vor herten slegen *krone* 234. b. daz sie mac mit golde tû, dâ enspart

sie niht zû *Albr.* 21, 94. c. *mit dativ der person.* daz chorn daz er dem chunige wolde sparn *Genes. D.* 87, 12. diu vart diu uns allen ist gespart *aufbehalten ist, bevorsteht das.* 45, 2. ez ist der sêle noch gespart *Gregor.* 3469. *Suchenw.* 28, 131. got wil dir eine wile sparn des libes leben *Barl.* 389, 30. *Pass. K.* 122, 80. doch ist uns niht her gespart diu gnâde der megede zart *ist uns bisher zu theil geworden Mart.* 286. d. — ze nuze er uns diu tier sparte *Diemer* 5, 25. wê dem der tribet höchvart! iz wirt im allez zuo der sêle gespart *altd. schausp.* 2, 419. d. sich sparn. swenne ein obez ztlich wart, des anderen bluot sich niene spart *blieb die blüte nicht zurück Genes. D.* 8, 37. im wart der segen unz an den touf, der dô sich an im sparte *Pass. K.* 592, 33. ir wec sich in begonde sparn *aufhalten*, wand die pfert nicht wolden von deme gotes holden *das.* 607, 68. 4. *mit adverbialpräpos.* sin drô ist uf gespart *Walth.* 77, 28. daz wart niht langer uf gespart *Mel.* 2718. 6984. hie entwirt niht vor gespart *Herb.* 2130. **ungespart part. adj.** 1. *nicht gespart, geschont oder zurückgehalten.* din tugent die got hât an dir ungespart *Heinz.* 1, 1731. — der wille was dâ ungespart von manne unt von wibe *Iw.* 167. ir lip ir guot was ungespart *Parz.* 102, 9. die munde wâren ungespart *das.* 100, 6. ir dienst was vil ungespart *das.* 199, 30. *vgl.* 100, 26. *W. Wh.* 138, 5. *Türl. Wh.* 109. b. *Barl.* 127, 42. *U. Trist.* 648. *Mel.* 8258. dar umbe ist iemer ungespart beidiu lêhen unde eigen *Karl* 1176. und solte sin lip vil ungesparter enpfân den lasterlichen töt *Mart.* 4. a. dugent was im ungespart *besass er in reichlichem masse Elisabeth.* 346. — si was nâch frowelicher art an hôhen êren ungespart *das.* 347. — *mit genitiv der s.* sin reiner lip was ungespart vil maneger grôzer arbeit *mit manchem leiden überladen Barl.* 72, 12. 2. *ohne zu sparen.* gerechtikeit ist sulchir art, daz si gibit

ungespart *Jerosch.* 18. c. 3. *ohne zu säumen.* Vivianz vast ungespart sluoc den künec *W. Wh.* 24, 26. der pābist stiftē ungespart sō her eine krūzevart *Jerosch.* 13. b. *Ludw. kreuzf.* 6098.

sparn *stm.* sunder sparn *ohne vertzug* *Pass.* 162, 88. *Pass. K.* 17, 17. 231, 36. 288, 16. *Jerosch.* 32. b. sunder spar *Kirchb.* 619, 31. 638, 40. 642, 54.

erspar *swv.* *erspare.* wō sein dein meirhof reich die du ersparst *Erlös.* s. 313. doch hab ich dirs erspart *Diut.* 2, 86.

gespar *swv.* *das verstärkte spar.* daz ich den helt niht mēre wol gesparn mohte *kl.* 1205 *Ho.* — der kunde wēnic iht gesparn von sīner mitte *Nib.* 1630, 2. daz herze mīn kan senen niht gesparn *MS.* 2, 29. a. vor dem du si (*die ruthe*) nie gespartest *leseb.* 888, 27. der kund sīn reise niht gesparn unz er kam *Mel.* 2744. ich gewer iuch guoter dinge und gespar daz niemer tac *MS.* 2, 46. b. hūte sī mīn lester tac, ob ich ez lenger gespar *Herb.* 5214. wie mölhte er lenger gesparn, er enlieze sich sehen *Flore* 5828.

verspar *swv.* 1. *sparre, schone.* daz het er von got entnumen, war umbe solt er daz versparn *Teichn.* 53. swaz daz ist, daz iu vrunt ūf die vart, desn wirt niht von uns verspart *Mai* 201, 38. 2. *schiebe auf.* di vart man vorspartē und zu hūse karte *Jerosch.* 169. a. ez wart dicke verspart *Heinr.* 4104.

unverspart *part. adj.* 1. *nicht gespart oder geschont, ohne zu sparen.* hie was weinen unverspart *Türl. Wh.* 8. b. Alexander gab unverspart *MS.* 2, 221. a. 2. *ohne zögern, ungesäumt.* *Kirchb.* 799, 27. *altd. schausp.* 2, 662.

SPÆRE, SPÈRE, SPHÈRE, *f. gr. lat.* sphaera. er umbeslōz die sphère midem wilden wāge *Albr.* 197. c. daz fiure daz ob dem lufte sīne pfiht het in sīner spère *Mart.* 197. c. an dem gestirne spehen ir natūre und alle ir

art, ir louf, ir sfære, ir durchvart *H. Trist.* 230. die siben spæren sol man mezzen *Frl.* 364, 1 *u. anm.* der siben heilikheit ein spære gesper *das.* 286, 15. inguz, wandel, nāhe, verre ich hān gehset allen spæren *das. FL.* 17, 26. der himel der ist hōch an sīner spæren *myst.* 9, 19 *u. anm.* vrāgele in von der natūre der himelischin spæren unde ouch der sterne *Ludw.* 12, 33. **himelspære** *f.* diu himelspære *Rud. Alex. bl.* 6. a. *vgl. myst.* s. 410. der himelspæren hemmet *Suchenw.* 27, 22. **spærele** *f.* sphaerula. siben stabe. 15 spærelen stecheten dar ane *Diemer* 82, 3.

SPARGOLZE *s. KOLZE.*

SPARLING *stm.* *eine frucht.* nespeln, sparlinge unde phlāmen eiges grōz *Albr.* 32, 282. *vgl. autumnalia corna prunaque* *Ov. Metam.* 13, 816. *baier.* speirling *sorbum, sorbus* *Schmeller* 3, 574.

SPARRE *swm.* *sparre, stange, balken.* *ahd.* sparro *Graff* 6, 361. *zu einem verlorenen stv.* spirre, spar? *Gr.* 2, 61. *vgl. spar. tignus* *Diefenb. gl.* 272. tragen wir den esel an einem sparren *Bon.* 52, 84. wirf den sparren ūzer dime eigenen ouge *myst.* 2, 241, 30. ich sihe einen vanen mit liechten sparren rōt: dā stēnt örter inne *Gudr.* 1371, 1.

sparräder *s. das zweite wort.*

gesperre *stm.* *gebälk.* *ahd.* gisperr *Graff* 6, 362. contignatio, tignum *sumerl.* 4, 47. 19, 15. geslozzen sint diu wort kneht unde herre, sīn unde sælde reht als ein gesperre *Frl.* 397, 2.

widersperre *adj.* *widerspenstig, widerstrebend.* macheton daz volc widerhellich u. widersperre *Griesh. pred.* 1, 75.

widersperrec *adj. s. v. a.* widersperre. *myst.* 399, 29.

sperre *stf.* *die klammer oder das schloss an dem festen umschlage des buches.* ein goltsmit ich mir wūrken bat zwei britelin von gold aldā: dar in bant man daz büechel sā. daz diu sperre solde sīn, daz was alsō zwei hendelīn gemachet harte lohelic *frauend.* 141, 7.

sperre *svv.* *sperre.* *ahd.* sparru, sperru *Graff* 6, 361. 1. *spanne, dehne mit gewalt auf, an oder aus einander.* die wildenære bindent die jungen arn an daz nest und sperrent in den snabel ouch *MS.* 2, 134. a. der heilant an daz krüze gespannen und sêre gespart wart *Erlös.* 5231. umb die stang an der panier sluog er di arm wol gespart *Suchenw.* 14, 77. die heiligen gelit die sich an dir zerren wolden und durch uns sperren *Pass. K.* 265, 12. — *ohne accus. sich stemmen, spreizen?* der stier tet vintlich sperren: dem lewen gab er ein stöz *Zürch. mittheil.* 2, 68. — *mit adverbialpräpos.* dô liez er disen man an ein holz ûf sperren *Pass. K.* 299, 65. daz bürgetor wart ûf gespart *geöffnet krone* 118. a. ir ougen ûf sparte *Albr.* 31, 196. den munt ûf sperrin *Jerosch.* 78. d. daz deweders herze wart vor dem andern ûf gespart *fragm.* 23, 90. diu greber sich ûf sparten *urst.* 112, 22. — die Düringe die wörter ûf sperrant *dehnen Renner* 22221.

2. *büdl.* ich sperre mich gegen, wider *widersetze mich.* daz si sich gespert hattin arclich widir daz rîche *Jerosch.* 8. b. wî di brüdere sich mit strile sperren aldort kegn den heidin *das.* 73. d. 3. *sperre ab oder zu, verschiess, versperre.* a. *ohne accus.* sperri u. ensperri, binti u. löse *spec. eccles.* 73. b. *mit accus.* er ne hiete gesperret die chemenäten *Judith* 170, 12. die tür er selbe sparte *Mai* 91, 25. an dem himel ist ninder want noch ein tür, diu mit der hant werd gespert *Teichn.* 73. vor im sô spart er sîn zimmer, daz er sicher vor im wær *das.* 289. spirre die tür *myst.* 393, 18. — *büdl.* die höhgemuote sperrent *Mart.* 128. c. c. *mit adverbialpräp.* wanne man die kinder in sperrete, sô worden sie unsinnig *H. zeitschr.* 8, 309. diu porte ist den suntarn vor gesperrit *spec. eccles.* 62. dà von muoz iu der himel trôn vor gesperrert werden *b. d. rügen* 381. dô diz sô lange was bewart und im diu state vor gespart *Barl.* 139, 26. kom

aber diu Minne drin und sperre zuo *Winsbekin* 24, 8. si sparten umbe und umbe zuo *Mai* 184, 25. si sparte zuo den sal *krone* 255. a.

5 **ungespart** *part. adj.* *nicht versperret oder verschlossen.* dô entslöz man die tür, diu vil selten dar für het gestanden ungespart *Eracl.* 3901. diu burc ungespart was *kr.* 179. a.

10 **besperre** *svv.* *versperre, verschliesse.* a. *mit accus. der sache.* di porte sal iemer sîn bespart *litan.* 206. *Parz.* 30, 13. daz tor was bespart *Iw.* 227. *Tundal.* 58, 60. diu chemenâte allenthalben besperret was *Jud.* 156, 13. wir zelin dich zu deme garten besigelit unde besparten *lit.* 262. daz münster wir besparten *Servat.* 1885. ein rigel den turn besparte *Parz.* 408, 12. si sluzzen ûf die kisten die è stuonden wol bespart *Nib.* 1209, 4. — gedanc ist âne slöz bespart *Parz.* 466, 17. swâ der cinez (ein hol) funden wart, daz was mit ère (*erz*) bespart *Trist.* 16702. geoffent wart diu selbe vart, diu mit dem rade was bespart *Wigal.* 8529. wand ir von sîner hinvart ir reinez herze wart mit jâmer êweclich bespart *das.* 3233. herzin scowère vor deme des mûtis sagerère sîner tougen niman nematic besperren *litan.* 3. — daz himelriche ir besperrit was *spec. eccles.* 79. des tagis si uns di helle bespart unde daz himelriche entslozzen *litan.* 396. daz si Alexander diu scef besparten *Diemer* 216, 8. — *mit adverbialpräpos.* als uns diu ture des êwigen lehenes von ubelen werchen vore wirt besperret *spec. eccles.* 159. sô ist der minnen hûs bewart, valsche und gewalte vor bespart *Trist.* 17034. dô dir got fünf sinne lèch, die hânt ir rât dir vor bespart *Parz.* 488, 17. b. *mit accus. der person.* die durich vorhtin der judin besperrit *eingeschlossen* wâr in einime hûs *spec. eccles.* 87. in eime gademe, dà si vor den juden wâren bespart *das.* 156.

50 **entsperre** *svv.* *sperre auf, öffne.* a. *ohne accus.* sperri u. ensperri, binti u. löse *spec. eccles.* 73. b. *mit*

accus. daz tor, die porte entsperren *Diemer* 362, 25. *urst.* 112, 14. *Iw.* 230. *krone* 342. b. *Lohengr.* 163. alsô wurden enspart des tempels rigel unde tür *urst.* 128, 32. dâ man tür 5 und slüzzel zuo haben muoz, wil mans entsparn (: ervarn) *Teichn.* 73. diu kiste vröflîchen von in wart mit fünf slüzzeln entspart *gesab.* 2, 448. tür und tor wart im entspart *das.* 439. — 10 als er in die rede entspart *eröffnede krone* 206. a.

ersperre *swv.* spanne auf, aus einander. sich an mine hende, wie die sint gezerret und an daz crûce ersperret *Pass.* 76, 87. 15

umbesperre *swv.* *umsperre*, *umschliesse*. Hector wart umbesperret mit lanzen *troj.* s. 230. b.

versperre *swv.* 1. *versperre*, 20 *verschliessè*. a. du entslûzîs unde versperris *litan.* 150. b. sîn tor ûf werfen und niht versperren *Meran.*

str. 424. daz tor, die tür versperren *Nib.* 1930, 2. *kindh. Jes.* 67, 18. 25 *Teichn.* 99. got ist uns verborgen vor zglicher wise mit verspartem tor, alsô lâtîn versperren kan diutschiu wort *das.*

22. ir porten versparten si dô *troj.* s. 263. c. di strâze wârn verspart *Jerosch.* 61. d. daz der garte immer versperret si *spec. eccles.* 103. diu tempel solten sîn verspart *Silv.* 2278.

nu sint di sinne mein verspart *Suchenw.* 12, 62. wer sîn rede gar versperret 35 hât *Hätzl.* 2, 71, 136. c. si heten daz dinc (*gericht*) verscrannet, mit rigelen versperret *Diemer* 257, 7. ein hôch gebirge veste erkant, mit engen klûsen wol verspart *troj.* s. 273. a. 40

ir mund der sei gên im verspart *Suchenw.* 23, 60. diz grôz unbilde niht verspart vor den burgâren mohte sîn. ez wart in offenliche schîn *Pantal.* 2110. — daz hiute und immer alle man vor 45 mînem herzen sint verspart *ausgeschlossen Trist.* 14767. d. mit *dativ der person.* mir ist verspart der sælden tor *Walth.* 20, 31. got versperre dir die helle *Iw.* 62. einem die ûz-

50 vart, den wec, die luft versperren *das.* 71. *krone* 167. b. *Albr.* 19, 8. ein

winkel nie sô enge wart der dîner wisheit si verspart *MS.* 2, 256. b. daz im Azagouc daz lant mit dienste nimmer wirt verspart *Parz.* 50, 27. froude wirt in gar verspert (: verzert) *Mart.* 122. der chunste hort ist laider mir verspart *Suchenw.* 1, 7. e. mit *adverbialprâpos.* der heilige Christ versparte uns vor die helle *spec. eccles.* 177. *Karaj.* 44, 1. *fundgr.* 1, 261, 35. daz wære insigel der minne, mit der sîn herze sider wart versigelt unde vor verspart *Trist.* 7818. nie kein dinc sô tougen wart, daz ez dir wære vor verspart *MS.* 1, 187. a. — sô versperret der wære briutegom die porten des himels zuo *Bert.* 8, 11.

2. *sperre ein, schliesse ein, verberge.* abstrudere, abscondere, includere *Diefenb. gl.* 5. er bat sich versperren, daz nieman in gesêhe *Marleg.* 25, 412. *es zeigt sich zweierlei hôchvart, eine zu lage tretende*, diu ander hôchvart ist verspart, der vil maneger in klöstern pfliht *Teichn.* 258. — er wart in ein gewelbe verspart *urst.* 113, 38. der slüzzel dâ mit ich dar in sô vaste versperret bin *Gregor.* 3434. man versparte sie in dem charchâre *Genes. D.* 90, 18. diu wât diu was in einem schrin versperret *Nith.* 51, 6. der leu was ûz komen, dâ er dâ in versperret wart *Iw.* 281. dem hœhsten got der sich verspart in dir, du wol beslozzener garte *Hätzl.* 2, 66, 3.

unverspart *part. adj.* *nicht versperret oder verschlossen.* diu vart, diu uns nâch in allen ist vil unverspart (*oder zu versparn, also nicht aufgeschoben?*) *Walth.* 108, 8. ir wart unverspart *nicht bedeckt, bloss* ein teil des libes *krone* 293. b.

widersperre *swv.* wiltu dich widersperren *widersetzen, strâuben* *Pass. K.* 683, 26.

zesperre *swv.* *sperre, dehne aus einander.* sîn crûce, dar an er leitlich wart geslagen mit nageln unde zusperrret *Pass.* 279, 17.

gesparret *part.* ir banier gesparret wol diu bî vinden harret *Helbl.* 15, 351.

SPAT *stm.* eine krankheit der pferde.

der spat ist eine kleine harte und dicke geschwulst oder beule, einer halben nuss oder auch wohl eines halben eyes gross, und diss kommt gemeinlich an dem hintern rechten schenckel, selten aber an alle beede schenckel, wird ein harter beulen, davon hinckt ein pferd *Winter wolerfahrner pferdartzl* 763. *vgl. Pfeiffer das ross* 12. ez (*das pferd*) enhäte harteslaht noch spat *Lanz.* 1466. vlözgallen, beinwahs unde spat *Helbl.* 7, 746. *krone* 244. b. sin lop hinket ame spat, swer allen frouwen spricht mat durch sin eines frouwen *Parz.* 115, 5. — nicht hink an einer spat des christenleichen glauben *Suchenw.* 44, 34.

SPAT *stn.* 1. *spath*, blätterig brechendes gestein. *Graff* 6, 326. spät *nach Gr.* 1³, 169. alumen *sumerl.* 21, 26. gypsum *voc.* 1479. nitrum *voc. vrat.* nitrum haizt spat *Megb.* 453, 5. spat ist heiz u. truchen — då von ist iz guot fur die wazzersucht *arszneib.* 25 *D.* 193. *vgl.* 58. als ein gilgenblat schinet durch ein lüter spat *Albr.* 40. b. er brächte her kiez unde spat (: rät) *Pf. Germ.* 1, 350. 2. *splitter*, abgerissenes stück. der lewe sluoc dem ritter ein spat (: trat) mit den kläwen von der siten *Lanz.* 1958.

spatec adj. spathig. daz sunfte wazzer ist spatich *arszneib. D.* 58.

SPÄTE *adj. spät.* *goth.* spêds, *ahd.* spâti *Ulfil. wb.* 167. *Graff* 6, 327. serus später *sumerl.* 17, 54. der rüwe ist nu zu spède *fdgr.* 2, 137, 23. ez was dennoch sô späte daz niuder huon då kræte *Parz.* 194, 6. ez was ze spæte *Trist.* 13638. sô spætiu teidinc *das.* 14731.

späte adv. spät. sero späte, spaut *sumerl.* 17, 30. *voc. o.* 47, 55. den roup späte teilest du *Genes. D.* 45 114, 19. späte komen *Iw.* 215. des äbents, an einem äbent späte *Parz.* 804, 22. *krone* 70. b. späte *im gegensatze* zu vruo *spec. eccles.* 147. *Genes. D.* 35, 10. *Iw.* 194. 259. *Gregor.* 1049. 50 *Walth.* 28, 8. *Nib.* 446, 1. 718, 2. *kl.* 368. 2399 *Ho. Trist.* 5297. *Bert.*

457, 37. *Conr. Al.* 630. *Ludw.* 58, 14. ez ist harte späte, alsô späte *Gregor.* 2640. *Iw.* 240. ze späte, alze späte *das.* 226. *Diemer* 310, 9. *tod. gehüg.* 92. *leseb.* 272, 24. *Gregor.* 69. *Parz.* 437, 6. *troj. s.* 214. a. — swer volget guotem râte dem misslinget späte *nicht leicht Iw.* 87. *vgl. Parz.* 530, 8. — spät unde vruo *Nib.* 1335, 1. fruo oder spät *Mer. str.* 413. spät *Suchenw.* 44, 33. *Megb.* 330, 12. 334, 13. ze spaut *Zürch. jahrh.* 80, 37. — späte *leseb.* 994, 6. ir stânt des morgens vil spêt ûf *Griesch. pred.* 2, 63. — *compar.* später *Wigal.* 5294. *unspäte adv. nicht spät. Frh. KL.* 2, 2.

spæte, späte stf. späte zeit, abendzeit, nachtzeit. der convent sich samte an der späte *Pass. K.* 509, 83. in einer vinstern späte *das.* 8, 27. des äbendes in sulcher späte *Pass.* 28, 78. *spæte, späte swv.* 1. *thue etwas zu spät.* ich wæne die vräge gespætet hân *Gregor.* 2402. 2. *säume.* wer snocht zuo späten *Pf. Germ.* 5, 45. sunder späten ohne säumen *Kirchb.* 606, 32. 624, 56. 811, 30.

verspæte, verspæte swv. 1. *verspæte, versäume.* a. då in venstunge verspætet *krone* 134. a. daz ich die meisten volge niht verspæte *MS.* 1, 88. a. der mide valsche ræte ê daz erzerspæte *Frh.* 125, 4. daz hoffen daz ich alsô tuo daz mac mir an der gâbe vilerspäten (: misseräten) *amgb.* 41. b. b. icherspæte mich. er enmoht sich nihterspäten (: beräten) *krone* 94. a. ê sich dîn trôsterspæte *büchl.* 1, 1846. ich fürhte, sich welleerspæten miu bestiu zît *Hadam.* 551. — si ensolden sich bî sinen gnâden des gebodes nichterspäden *Kirchb.* 791, 54. 2. daz ir nieterspäden säumen enwilt mit desen dingen *Karlm.* 228, 26.

spâten swv. spät werden. ez, beginnet spâten *nacht werden troj. s.* 54. a. ez geriet spâten *Pf. Germ.* 3, 412.

SPATZIERE *swv. spaziere. lat. spatiri.* wir gangen spazieren hin ûz *Hätzl.*

2, 14, 533. eins tages ich spacieren gie das. 17, 1. *vgl. gest. Rom.* 151. *Mor.* 15. a. *Wolk.* 29, 3, 9. *leseb.* 967, 12. 968, 13. daz si (*die fische*) hin und her spazierent 5 *Megb.* 243, 27.

SPAZ s. SPAR.

SPËC *stm. speck. ahd. spēc, spēch Graff* 6, 324. *lardus sumerl.* 42, 38. *voc.* o. 1, 224. diu leide gift wiel unde sôt und sunkelt als ein pfanne, dâ man spec inne smelzet *troj. s.* 249. b. dô beiz vil manec qualie in den spec *Ls.* 3, 403. den ebers spec *Reinh.* 2094. speck mainet die vaizten, diu in dem swein ist zwischen der swarten und dem rôten flaisch *Megb.* 309, 21.

spëcbache s. *das zweite wort.*

spicke *swv. spicke. bildl. di* vesten spicket wol mit viur *Kirchb.* 20 733, 9.

underspicke *swv. lege speck zwischen etwas, bildl. vermische.* daz gewant wart mit grimmen sachen underspicket *troj. s.* 70. c. si wil iemer 25 etewaz in daz gemüete stricken, daz liep kund underspicken mit sorgen *das. s.* 105. d. zwên hantschuoch wol geschicket mit isen underspicket *Helbl.* 2, 1230. die jungen hunde underspicket mit alten *Hadam.* 20. von meintât underspicket *Mart.* 230. a.

SPËCIE *f. spezerei. lat. species.* er macht si (*die henne*) guoter specien vol *Bon.* 37, 24. 35

spëcier *stm. spezereihändler. speciaricus voc. o.* 42, 4.

SPËCULIERE *swv. lat. speculator. Diut.* 3, 4. speculërende *Elisab.* 465.

SPËDEL s. SPIDEL. 40

SPËHE s. ich SPIHE.

SPËHT *stm. specht. ahd. speh, speht Gr.* 2, 53. *Graff* 6, 324. *vgl. lat. picus. picus speht, spehte sumerl.* 13, 13. 38, 64. 47, 44. *voc. o.* 37, 103. 45 *vgl. Mone* 4, 94. 96. *Diefenb. gl.* 213. 255. *graculus, merops das.* 143. 181. ir klockett umbe ir hüebel als umbe einen fûlen boum ein speht *MS.* 2, 94. b. dô wart er zeinem spechte 50 *Albr.* 33, 447. der spehte *Pf. Germ.* 6, 88.

bruochspeht *stm. laoficus gl. Mone* 4, 96.

gruonspeht, grüenspeht *stm. grünspecht. merops sumerl.* 11, 59. 47, 45. *voc. o.* 37, 81. 104. *gl. Mone* 4, 94. *laoficus das.* 4, 96. *gruonspehte sumerl.* 10, 55.

Spëthhart, Spëhtshart *geogr. n. Spessart.* der plân muose zeltstangen wonen mër dann in Spehteshart si ronen *Parz.* 216, 12. als al die boume Spehtshart mit zendâl wærn behangen *W. Wh.* 96, 16. ich möht ein lou-bünen huot wol erwerben inme Spehtshart *das.* 377, 25. der lim mit vogelen was bezogen, reht als si wæren gellogen ûz dem Spehtsharte *Helmb.* 37. dâ zem Spehtsharte *Nib.* 908, 3.

SPEICHE *swf. speiche. ahd. speicha Graff* 6, 325. *radius sumerl.* 14, 72-32, 9. *H. zeitschr.* 5, 415. *Diefenb. gl.* 231. *radius, stellio spēch voc. o.* 21, 24. — die speichen wæren ûz der nabe *Albr.* 16. d. 2, 7. des wagens speichen (: zeichen) *troj. s.* 190. d.

SPEICHEL s. ich SPÏWE.

SPËL *stn. erzählung. goth. spill (μῦθος), ahd. spēl Ufl. wb.* 167. *Graff* 6, 333. *Schmeller* 3, 360. *Wackernagel lit.* 144, 2. *Grimm Avent.* 24. a. *in gutem sinne eine jede, auch eine sagenhafte erzählung.* sage ich des diens urhap — daz wurde ein alze langez spel *Parz.* 809, 23. daz wart in dem her ein gemeine spel *Ottoc. c.* 311. het erz vernomen in spelles wise *von hörensagen* von iemen *kl.* 4437 *Ho.* daz iemen sagen hörte von spelle noch von worte, wer daz möhte hân getân *Eilh. Trist. s. Lachmann z. kl.* 2176. an spelle noch an liede *H. zeitschr.* 5, 430. — dô seit unser herre in vore als ein spel (*das gleichnis von den zehn jungfrauen*) *spec. eccles.* 142. daz ander sage ich vür ein spel, nu merkent waz daz si *MS. H.* 1, 110. b. ich wil dem chunige ein spel sagen (*die fabel von dem hirsche*) *kchron. D.* 210, 1. 212, 28. ich wil iu besceiden diz spel *die fabel deuten das.* 213, 2. dâ saget spel ir jungen man, diu man wol âne lernen

kan *MS. H.* 2, 290. a. hören zellen von einem hëren spelle *Karaj.* 19, 1. sit ich der werlt allez bin der wolf an dem spelle *in der fabel büchl.* 1, 951. mir seit der äventiure spel *krona* 122. a. b. *in übelm sinne, märchen, lügenhafte und unnütze rede.* ez ist ein wårheit, niht ein spel *Lanz.* 8521. *vgl. Kolocz.* 58. diz spel ist gar ein trügeheit *Barl.* 231, 9. diz 10 mære daz ich sagen wel, ez sol dunken niht ein spel *Heinr.* 3730. diu rede bedühte in ein spel *krona* 88. a. swaz er geheizet deist ein spel *MS. H.* 2, 138. a. swer dem vil saget von schöenen frouwen, daz ist im ein spel *Renner* 22956. sîn êrste andäht was im ein spel *das.* 3392. unnütze spel *Barl.* 11, 25. *Pass. K.* 414, 15. du wil mir ein spel sagen, sam der einen troum hât gesehen *kchron. D.* 266, 2. ich sunge ein bispel oder ein spel, ein wårheit oder ein lüge *MS.* 2, 176. b. nu mag ichtz wol gesprechen sicher ân allez spel *gr. rosg.* 27. a. habt ez 25 niht für ein spel: ez ist genomen von der wårheit *priester Johann* 72. *vgl. krona* 294. a. hânt sîne rede vür ein spel und ahten sîner worte niht *troj.* s. 168. a. sîn volc machet zeime 30 spelle die liuterlichen wårheit *das.* s. 154. b. habe dirz ze einem spelle *tod. gehüg.* 913 *D.* und wår mîn rede gar verzigen endes und ze spelle gedigen *krona* 305. a. ze mengem 35 öden spelle *Diut.* 2, 165. — *plur.* nuziu rede ist in leit. spellir unt niwe mære sin si joh ungewære, hörint si allir gernist *fundgr.* 2, 107, 3. rede âne got sint lören spel *MS. H.* 3, 468^r. b. swer ez baz oder anders spricht und setzet sîniu spel dar zuo 40 *kindh. Jes.* 102, 59. si suln verlâzen gar diu spel diu niht wår sint *w. gast* 1, 8. der sol von einem türsen hëren 45 spel unde mac dâ zit vertriben *Tit.* 3254, 4 *H.* si rette unnuzliche wort: man seite ir spel, sie seit es vort *Heinr.* 3668. langiu spel sagen *Renner* 10546. daz si niene volgen sus getânen spel- 50 len *Ezod. fundgr.* 97, 8. dune darft mich niht mit spellen umbe vüeren *Nith.*

22, 8. nâch spellen und unnützen dingen begiunnet si mit ein ander ringen *Renner* 22429. si sullen ire ören kêren von der wårheit und sullen si kêren zu fabelen und zu den spellen *myst.* 105, 29.

c. *gegenstand des geredes.* er was in zeinem spelle *Servat.* 3343. die wîle ir iuwer fröude alsô an iuwerm wibe swachet und si ze spelle machet über hof und über lant *Trist.* 18394. alsô muoz ich über lüt dîn spel dâ werden *troj.* s. 185. d.

bispel *stn.* *erzählung oder rede, bei der noch etwas zu verstehen ist.* *Wackernagel lit.* 282, 1. *nhd. entstellt* beispiel; bispil *Keller* 137, 20. *vgl. biwort.*

a. *parabel, fabel.* apologus beispil *Diefenb. gl.* 33. diz bispelle *glauwe* 2764. Jêsus hât uns ein bispel geseit *Barl.* 85, 18. 49, 38. 91, 28. *Griesh. pred.* 2, 45. — diz bispel vernement wol *Reinh. s.* 341. hie sult ir ein bispel vernemen *w. gast* 9, 6. ein bispel für legen, einem vor sagen *MS.* 2, 248. b. ich sunge ein bispel oder ein spel *das.* 176. b. diz bispel tumben man bediutet *das.* 144. a. b. *gleichnis.* von segel balde gêt der kiel: der man ist sneller der drûf gêt. ob ir diz bispel verstêt *Parz.* 660, 6. diz vliegende bispel ist tumben liuten gar ze snel *das.* 1, 15. diu senewe ist ein bispel *das.* 241, 9. diz bispel muoste ervüllet sin an dirre selben kunigin *Barl.* 64, 27. ich wil dich an ein ander bispel mit kurzen worten leiten *Pass. K.* 83, 60. — diz bispel ist ze merkenne bliint *Walth.* 85, 32. *hier ist das gegenbild der neuen welt gegen die alte gemeint.*

c. *sprichwort.* hõchvart stiget manegen tac unz si niht hæher komen mac: sô muoz si danne vallen. diz bispel sage ich allen *Vrid.* 29, 1. diz bispel merket *amgb.* 44. b. *vgl. H. zeitschr.* 8, 377.

dorfspêl *stn.* *dorfgeschichte, dorf- märchen.* *krona* 214. b.

gotspêl *stn.* *erzählung von gott, evangelium.* *engl. gospel.* *Graff* 6, 333.

gougelspêl *stn.* *possenhafte erzählung oder rede.* *Mart.* 91. c.

hovespël *stn.* *gerede am hofe.*
du wirst üz mir ein hovespel in diner
vröude machende *troj.* s. 185. d.

lügenspël *stn.* *lügenhafte rede.*
predige vlöch ich; lügenspel ören sinne
häten liep *Heidelb. hs.* 341, 21. b.
Wackernagel lit. 144, 2.

trügespël *stn.* *betrüglische rede,*
fabel. *Bart.* 320, 4.

trütspël *stn.* *liebesrede, liebesge-*
schichte. er nimt ein veder und ein
buochel (? buochvel) unt bringet sinem
wibe ein troutspel *altd. bl.* 1, 234.

widerspël *stn.* *wiedererzählung.*
ich slahе in daz erz widerspel nimmer
mère darf gesagen *Nib.* 2209, 4. dā
wart verhouwen manec man, der nie
geseit daz widerspel *kronе* 123. b.
vgl. 303. a. *Mai* 114, 14. 118, 29.

spëlmære *s.* *das zweite wort.*

spëlle *swv.* 1. *erzähle, schwatze.*
goth. spillöm, *ahd.* spellöm *Ulfil. wb.*
167. *Graff* 6, 334. daz man mohte
spellen singen unde zellen ubir vil ma-
nich jār diu manegen zeichen *Exod. D.*
146, 7. si spelleten sus unde sō *Trist.*
4059. ine weiz von welher arbeit diz
mære spellet und seit *das.* 17566.

2. sich spellen, zum spel werden.
hie spellet sich der leich und lispet daz
mære *das.* 8618. sō spellent disiu
mære sich so ist die rede eine thore-
heit *Bart.* 267, 30. *vgl.* *Lachmann*
über die leiche s. 425.

SPËLTE, SPËLTER *s.* SPILT.

SPËLTE, SPËLZE *f.* *spelz, dinkel.* *ahd.*
spelta, spelza *Graff* 6, 337. *aus lat.*
spelta. *Wackernagel umdeutschung* 13.

SPËNDE *stswf.* *spende, gabe, austhei-*
lung von gaben oder almosen. *ahd.* 40
spēnta *Graff* 6, 349. *Frisch* 2, 297.
b. *Schmeller* 3, 571. *vom lat.* ex-
pendere *Wackernagel umdeutschung*
42. *elemosina Diefenb. gl.* 259. zuo
einer spende kom ich *MS.* 2, 80. a. 45
dō greif er zuo der spende. er¹ gap
den armen alle sine habe *Tundal.* 44,
81. er hiez im bringen arme diet. der
wolter geben ein spende mit siner
miltten hende *Osw.* 3131. 3159. hiz 50
eine spende rufen uber allez daz lant
myst. 245, 3. dō vergap si iz halp

an der spenden *das.* 245, 6. sehs
fierteil kernen armen liuten an ein spende
geben *Zürch. jahrb.* 95, 8. — ob du
allen tac drie spende gæbest *Bert.*
60, 39.

spënde *swv.* *gebe, theile als ge-*
schenk aus. *ahd.* spentöm *Graff* 6,
350. diu gnāde was sō harte rich die
got spente in sine lobe *Massm. Al. s.*
116. im wart grōz gebet gehaldin,
gespent unde vel dorch got gegeben
Ludw. 66, 16. — er spendete dā in
sime lobe dem heilictāme mit gnāden
obe *Pass. K.* 614, 35.

tugentspënden *stn.* *tugendhaftes*
austheilen von gaben. *Pass. K.* 453, 74.

zespënde *swv.* *vertheile als ge-*
schenk. unz er guot unde gwant gar
under si zespente *Massm. Al. s.* 107. b.

spëndære *stm.* *dispensator sumerl.*
6, 44. wart erwelt ze einem spendære
spec. eccles. 29.

SPËNEL *f.* *stecknadel.* *Frisch* 2, 297. b.
Schmeller 3, 569. *ahd.* spēnula *Graff*
6, 348. *aus lat.* spinula. *Wackerna-*
gel umdeutschung 17.

SPËNELING, SPËNLING *stm.* *gemeiner pflau-*
menbaum (prunus spinosus), spilling.
prunus *gl. Schmeller* 3, 569. spiling-
gium *voc.* 1449. spinlinge muos *b. v.*
g. sp. 4.

SPËNGE *s.* SPANGE.

SPËNGEL *stm.* *eine falckenart.* *Hadam.*
s. 176.

35 SPËR *stn.* *speer, neben dem schwerte*
die hauptwaffe des ritters. *ahd.* sper
Graff 6, 355. *aus lat.* sparus, sparum.
Wackernagel umdeutschung 17. *ein*
schwacher plur. speren *L. Alex.* 4152
W. sparus *sumerl.* 16, 42. lancea
das. 35, 73. 51, 35. *voc. o.* 23, 26.
diu sper beliben niht ganz *Iw.* 260.
ez muoz in ir dienst erkrachen beide
schilt und ouch daz sper *MS.* 2, 54. a.
— wā nu ritter unde sper *kronе* 225.
b. wan hörte niht wan ein geschrei
wā nu sper? wā nu sper? diz ist hin,
ein anderz her *Iw.* 260. sperā herre,
sperā sper *Parz.* 79, 24. nu tuo her
spera sper *frauend.* 458, 5. — bōt
er im daz sper *kchron.* 28. d. er bōt
im schilt unde sper *Parz.* 597, 15.

garzûne gnuoc der ietweder truoc driu sper ode zwei *Iw.* 260. dà hielt gezimiert ein degn als er tjustierns wolde plegen gevart, mit ûf gerihthem sper *Parz.* 284, 3. 281, 1. 290, 12. 593, 24. mit ûf geworfenen spern drungen si zein ander sâ *troj.* s. 276. d. *Mel.* 9510. ûf warf der heiden sîn sper *Ludw. kreuzf.* 2740. sper warf er ûf und iesâ nider *Trist.* 6854. — mit dem speere werfen (speru werpan *Hildebr.*) kommt im mittelhochdeutschen nicht vor. — diu sper senken (zum kampfe) *Trist.* 8978. *leseb.* 646, 3. sîn sper het er gesenket nider; daz zôch er ûf vil gâhes wider *Wigal.* 8561. gesenket heten si diu sper ein wênic vorne hin zetal *troj.* s. 27. d. daz sper neigen (zum kampfe) *Wigal.* 10931. *krone* 224. b. *Alph.* 367. si neichten diu sper und sluogens ûf die brust her *Iw.* 259. undern arm sluoc er daz sper *das.* 188 u. *anm.* z. 5025. *vgl. Ath. B.*, 99. *Lanz.* 2014. *Er.* 808. 2791. *Gregor.* 1425. *Wigal.* 6631. *krone* 202. a. 333. a. *Frommann zu Herb.* 1411. *frauend.* 18, 19. diu sper diu wurden under arm geslagen und geneiget *troj.* s. 76. a. daz sper er undirz ôchise sluoc *Ath. C.* 112 u. *anm.* s. 64. daz sper under ûehsen slahen, nemen, vâhen, drücken, twingen *krone* 33. a. 36. a. 57. d. *Dietr.* 91. a. 36. a. daz sper under slahen *das.* 8295. er limte vaste daz sper vor ûf sine brust her *Iw.* 198. ir ietweder sîn sper durch des andern schilt stach ûf den lip daz ez zebach *das.* 46. er stach dem Hiunen daz sper durch den lip *Nib.* 1826, 3. er brach ûf im sîn sper *Iw.* 177. 198. sper brechen *das.* 142. *L. Alex.* 4153 *W. Parz.* 349, 5. zebrechen *das.* 57, 27. 380, 10. *Iw.* 36. 128. 260. *Wigal.* 439. enzwei frumen *Parz.* 97, 7. dà von diu sper enzwei gebogen wurden ûf dem wâfen *troj.* s. 27. d. sîn sper schiere wart vertân, daz er geswinde dô zerstach *das.* s. 162. d. daz si diu sper zestâchen daz si in den schilden brâchen wol ze tûsent stucken *Trist.* 6863. *vgl. Iw.* 102 u. *anm.* z. 2583.

ê daz ich siben sper verstach, dô wâren driuzên ûf mir verstoehen *frauend.* 456, 18. siu sper vertuon *krone* 203. b. *Parz.* 665, 8. daz sper ist mit tjust vertân *das.* 302, 20. sper ver-swenden *das.* 72, 4. 384, 6. — den hals er ime abe sluoc, daz houbit er ûf huop, er stacte iz an ein sper, ûf sîn marh gesaz er *pf. K.* 307, 5. *vgl. gesch. d. d. spr.* 141. er wart mit einem sper zer siten in gestoehen *Trist.* 1134. stiche unde slege mit swerte mit mit spern *Iw.* 263. ich bejagte swes ich gerte mit sper unt mit swerte *das.* 134. wand er mit schilde und ouch mit sper dar nâch (nâch minne) mit ritters handen warp *Parz.* 440, 4. nâch sinem spere greif er nider *Trist.* 9150. hundert ritter die alle tiurre sint dan er ze swert ze schilte und ze sper *Iw.* 79. er was wol ein helt ze swerte unde ze sper *krone* 69. a. — ein gemâlet sper *Parz.* 268, 29. 460, 5. mit speren wol gemâlen *das.* 59, 5. si fuorten wîz niuwer sper ein wunder, diu gemâlt wârn besunder junc-herrn gegeben in dię hant, ir herren wâpen dran erkant *das.* 341, 7. kurz ein unbesniten sper *das.* 211, 11. ein sper daz was von varwe glanz, daz was stare und unbesniten *Mel.* 3420. 8253. ein starkez sper von Angram *Parz.* 703, 24. *vgl. Angram.* daz sper von Troys, daz veste unt daz zæhe, von varwen daz wæhe *das.* 288, 16. 271, 10. ein sper, dem was der schaft ein rôr *das.* 41, 23. in siner hant von rôr ein sper *Ludw. kreuzf.* 1476. des spers isen *Parz.* 479, 26. mit speres ort *frauend.* 456, 8. — als lanc sô daz sper was *Iw.* 177. drier spere lanc *gesab.* 1, 50. zwelf sper hôch *Osw.* 1818. *vgl. schaft.* — wazzer unde bluot, dei Christ ûz siner siten fluzzen nâch dem sper, dà mit er wart gestoehen *Genes. D.* 30, 14. *vgl. Wallh.* 37, 15 *fg.* wol dir sper, kriuz unde dorn *das.* 15, 18. — daz sper *diente zur ansage des krieges RA.* 163. 164. daz jâr gât hin, der tût gât her: der widerseit uns âne sper *Vrid.* 177, 24 u. *anm. dann als sym-*

bol der übergabe von reich und land und als zeichen der herrschaft RA. a. a. o. sô lieze ich sper und al die krône MS. 1, 178. a. künec Constantin gap dem stuol ze Rôme sper kriuz und krône Walth. 25, 13. er gab ihm diese stücke als reliquien, die hier als symbole der herrschaft genannt werden. vgl. H. zeitschr. 5, 381. — selten bedeutet sper die eiserne spitze des speers: an dem orte (des schaftes) was von rôtem golde ein tülle, dar an ein sper geschift von Angram Bit. 7090.

isenspër stn. eiserne spitze des speeres. er slach im einen selhen slich daz daz isensper (var. sperisen) sich löste von dem schafte Iw. 188 ausg. 2.

vellespër stn. spear, der zum fällen des gegners passend ist. er vuorte ein solch vellesper, daz wol ein hüs valte krone 121. a. vgl. 91. b. 108. b. 221. b. 227. b.

wurfspër stn. wurfspeer. ein wurfsper vürt er vil scharf Jerosch. 80. c. spërbrëchen, spërgalge, spërbalp, spërknappe, spërlachen, spërschaft, spërschibe, spërwëhsl, spërweide s. das zweite wort.

SPËRBOUM s. BOUM.

SPËRE s. SPËRE.

SPËRGE s. SPIRC.

SPERZI? sîn unschult und ouch sîn sperzi wart vil seldom flutec Heinr. 1650. die stelle ist wohl verdorben; vgl. Pf. Germ. 5, 494.

SPETEL stn. lamm. Schmeller 3, 581. Gr. w. 3, 731. vgl. 1, 5.

vogetspetel stn. lamm, das dem vogt gegeben wird. Gr. w. 3, 731.

SPICANARDE s. NARDE.

SPICLËRE stn. speicher. ahd. spichâri. aus lat. spicarium Graff 6, 326. Wackernagel umdeutschung 39. ptisanarium sumerl. 14, 18. 51, 15. mit einem kæs den er (der rabe) gezogen ûz einem spicher hâte Bon. 18, 5.

SPIDEL, SPËDEL stn. splitter, fetzen. vgl. baier. speidel, spider, spettel, spittel Schmeller 3, 557. 558. 580. dann spido Graff 6, 329. H. zeitschr. 5, 240. dô wart zerstoichen manec sper daz si

ze tûsent spideln giengen Ls. 2, 277. einen spedel ab ir roc Elisab. 472. waz si spedele iergen vant, di hûb si ûf alzuhant das. 449.

5 verspidele sw. befestige mit holzsplittern, verkeile. Cod. Schmeller 3, 557. SPIEGEL stn. 1. spiegel. ahd. spiegel Graff 6, 326. aus lat. speculum Wackernagel umdeutschung 23.

10 a. du bist gelich dem spiegel: ob der enzwei gebrichtet joch, sô schouwet sîn antlitze doch der mensche in den stücken g. sm. 732. in einem kleinen spiegel wol wirt ein grôzer berc gesehen das.

15 1514. prüeve wie daz ein spiegel tûsent bilde entphæt und blibet ganz, alsam tete in ein reine maget amgb. 44. a. vgl. Gr. z. g. sm. 31, 23. ein gewant von siden guot daz als ein liehter spiegel was Engelh. 5321 u. ann. ein spiegel an ein siule geslagen, der mac die siule niht getragen und ist doch den liuten guot Teichn.

192. als man die spiegel spulget an die türsiule ze nageln, daz die ûz und in gënden sich dar inne ersehen myst. 326, 11. her zôch ûz sînem bütel ein zwefachin spigel wol gevazzit Ludw. 26, 22. si hâten mengen spiegel guot gestricket zeiner rise, daz solde dô ir meie sîn MS. 2, 56. b. die stelle ist dunkel. — er gewan ir swaz er veile vant, spiegel unde hârbant und swaz kînden liep sol sîn a. Heinr. 336. hentschuohe, spiegel, snüere und allez daz gevüere, daz werde vrouwen hœret an troj. s. 178. d. daz er ir (Vriderûnen) den spiegel von der siten brach MS. 2, 81. a. tumber danne der uns Vriderin ir spiegel nam Nith. 7, 2 u. mehr. vgl. H. zeitschr. 6, 102.

— wenn der basilisk plicket gegen dem liehten spiegel, sô erglasent dem wurme seine augen gest. Rom. 10.

b. der augen spiegel ist sô frei daz daz klein augÿfelein nimpt ain pild aines ganzen menschen Megb. 10, 12. und schein sô lieht dar under der augen spiegel (s. v. a. diu ougen) troj. s. 121. a. der spiegel siner ougen vil irrealichen umbe swanc das. 175. a.

c. bildl. er sol uns den rechten

spiegil *vorbild*, *muster* vor tragen *Karaj.* 15, 1. den gotes brüthen allen treit din schône vor den spiegel *g. sm.* 245. — Helène wart Pàrise ein glanzter spiegel ûz erkorn *troj.* s. 142. 5
 b. sô ich ersich den spiegel clâr, dich allerliebstes ain *Hätzl.* 1, 11, 158. bi allen mannen iwer varwe ein manlich spiegel was *Parz.* 692, 13. du himelischer spiegel (*anrede an Christus*) 10
Erlôs. 815. Rûal der werde, ein spiegel ûf der erde *Trist.* 4330. ein tochter, ein spiegel in ir künne *Elisab.* 352. — *Maria*, aller megde spiegel *g. Gerh.* 2239. du bist ein spiegel 15
 aller wibe *lobges.* 45. *vgl. Gr. z. g. sm.* 40, 9. der herzoge, ein spiegel aller vürsten *troj.* s. 160. a. du bist ir aller spiegel *Wigal.* 9728. — diu (*stadt*) was in ir alten tagen ir schône 20
 ein spiegel ûz erkorn *Servat.* 99. der künic tugende gar ein spiegel schein *troj.* s. 260. b. der spiegel minner froiden ist verlorn *MS.* 1, 68. a. ich binz, ein spiegel der vil klâren reini- 25
 keit *Frl. FL.* 12, 3. *vgl. ann. zu Frl.* 25, 1. hie was her ein widergebildeter spigel gotgeformeter glicheit *myst.* 144, 39. — sin vürste in êren sol ein spiegel angesihtes *Frl.* 413, 19. 30
 din bilde daz manges ougen spiegel wirt *troj.* s. 184. c. daz kint daz unser ougen spiegel was *Massm. Al.* s. 52. a. 63. b. 65. a. sam ein gaistlich form oder ain ebenpild nins geminten dinges daz in den spiegel deiner vernunft ist gedrückt *Megb.* 380, 1. und mant mich der spiegel meiner sêl 40
das. 205, 4. — spiegel, *wie das lat. speculum (speculum ecclesiae, doctrinale, historische u. s. w.), ein Lieblingsausdruck für bücher (Schwabenspiegel, Sachsenspiegel).* dit ist nu der ritter spigil, dar inne si sich sullin beschowin *Rsp.* 4161. lânt diz kleine 45
 buechelin iuwer sêle spiegel sin. ez sol der spiegel sin genant, ir sult ez dicke nemen ze hant, sô mügent ir die gotes minne erkennea wol dar inne *schausp. d. MA.* 1, 214. hie hebt sich 50
 an der spiegel der gotheit *H. zeitschr.* 3, 441. spiegel der volkomenheit *das.*

439. 2. *brille.* swenne uns daz alter die gesiht betimbert alze sêre, daz wir die edelen schrift niht wol geschen mügen mêre, sô sint unser kêre zuo zeinem liehten spiegel klâr, der uns die schrift erliuhten kan unt wol gesihtic machen, sô wir si dar in sehen an *MS. H.* 2, 224. b. *vgl. Schmel-ler* 3, 558.

pfâwenspiegel *stm.* siner snüere strangen tengelnt an den orten: dâ hanget wunder pfeffers an, muscâtnegele, pfâwenspiegel; dèst der dörper glanz *Nith. H.* s. 208. *MS. H.* 3, 257. a.

sunderspiegel *stm.* besonderer spiegel. der gotheit sunderspiegel klâr *Erlôs.* s. 274.

wunnespiegel *stm.* spiegel der wonne, herrlicher spiegel. *myst.* 2, 324, 28. wunnenspiegel *H. zeitschr.* 9, 25.

spiegelbêre, spiegelbrûn, spiegelglanz, spiegelglas, spiegelholz, spiegelliecht, spiegellûter, spiegelschouwe, spiegelstein, spiegelvar, spiegelvaz s. *das zweite wort.*

spiegelvin *adj.* hell wie ein spiegel. gein den ronon spiegelin *Parz.* 703, 27.

gespiegelt *part.* hell gemacht wie ein spiegel. dâ ir zil wârn gestôzen mit gespiegelden ronon grôzen *Parz.* 690, 20.

erspiegele *swv.* spiegele, beschaue im spiegel. ze eime bilde alles irs lebennes, daz sie sich dar inne erspiegelt *myst.* 2, 478, 7.

spiegelare *stm.* spiegelmacher. *Megb.* 99, 8.

spiegelunge *stf.* spiegelung, glänzender widerschein. *myst.* 27, 6.

SPIER *stm.?* sirlus (?) *sumert.* 29, 6.

SPIEZ *stm.* spiess. *ahd.* spioz, *Gr.* 2, 989. *Graff* 6, 368. *vgl. spiz, spiz.* *spiculum sumerl.* 16, 3. *cuspis das.* 5, 82. 25, 59. 35, 74. 51, 38. *voc. o.* 23, 25. *Diefenb. gl.* 87. — der spiez, wird zum kampf und zur jagd gebraucht. her fürde an siner hant einen wol geslihten spiez: dorch den halsberch her in stiez und in daz herze *En.* 317, 15. daz man die swert be-

gunde smide in segense unde werken
 liez zu den sicheln den spiez *Albr.*
prol. 79. daz er mangan spiez (: liez)
 dâ sluoc mit siner klingen abe *troj.* s.
 223. d. sie vorkoufent swert unde
 spiez umb lipnar *Teichn.* 279. den spiez
 er ûf zuchte *pf. K.* 166, 3. dîn hou-
 bet steche ich an mînen spiez unt fûe-
 rez ubir al dise herge *das.* 149, 11.
vgl. gesch. d. d. spr. 141. gevellet
 âne spiez und âne swert *troj.* s. 203. c.
 ein sneller sarjant mit eime scharphen
 spieze *das.* s. 222. d. si hêten in den
 handen breite spieze lange *Exod. D.*
 158, 17. dô si ir spieze neicten *pf.*
K. 172, 3. si verstâchen die spieze
das. 166, 8. *Konrad gebraucht das*
wort mehrfach; der Stricker hat es in
seiner überarbeitung gelassen, vgl.
Karl 66. a. b. 71. a. *die höfischen*
dichter des dreizehnten jahrhunderts
meiden es und brauchen dafür ge-
wöhnlich sper. si heten armbrust,
 spieze, bogen *Ludw. kreuzf.* 3948. mit
 helbarten u. mit spiezen *das.* 1867. —
 der man begreif sinen spiez, den hirz
 er dô an lief *kehron. D.* 211, 16.
Albr. 19, 419. vil starke breite spieze
 (*zur jagd*) *Er.* 7176. er vie mit dem
 spieze den ebir *Exod. D.* 223. mit
 sinem spieze enphâhen muost er diu
 küenen eberswîn *troj.* s. 41. b. unz
 er mit einem spieze warf durch daz
 wiltswîn *krone* 149. b. mit bogen und
 mit spiezen dar liefen dâ die snellen,
 dâ der bere gie *Nib.* 902, 1. — *mit*
einem spiesse bewaffneter krieges Oberl.
 1536.

ëberspiez *stm.* eberspiess. vena-
 bulum *Diefenb. gl.* 281.

hellespiez *stm.* höllenspiess, be-
 nennung des teufels. *Frl.*

isenspiez *stm.* eiserner spiess.
Pass. K. 685, 38.

jagespiez, jagetspiez *stm.* jagd-
 spiess. venabulum *voc. o.* 23, 29.
 38, 25.

judenspiez *stm.* spiess wandern-
 der juden. rant mit einem judenspiez
 ausdrück zur bezeichnung eines wu-
 cherers narrensch. 76, 11. 93, 25
 u. ann.

reisespiez *stm.* reisespiess. *Schmel-*
ler 3, 126. *Pf. Germ.* 7, 378.

weidespiez *stm.* jagdspieß. ve-
 nabulum *sumerl.* 20, 29.

spiezgenöz, spiezstange s. *das*
zweite wort.

spieze *svv.* spiesse auf. si spiz-
 tin si (di kinder) mortlichin dô ûf di
 züne *Jerosch.* 11. c.

spiezer *stm.* mit einem spiesse
 bewaffneter krieges. *Frisch* 2, 301. b.

SPIHE, SPACH, SPÄHEN, GESPÄHEN *sehe. lat.*
 spicio; *vgl. spacht. Gr.* 2, 53. *Graff*
 6, 321.

spêhe *stf.* 1. prüfendes schauen,
 erforschung, kundschaffung, aufpassen.

ahd. speha *Graff* 6, 324. alsô klâr
 ist dîn sehe, daz sie hât die wâren

spehe durch daz firmamentum *Geo.* 52.
 a. mit des gewæfene wil ich mînes

herzen merke noch mines sinnes spitze
 sehe mit nâhe merkender spehe niht

stumpfen *Trist.* 6510. mit vrevellicher
 muotes spehe *troj.* s. 275. b. her trat

ir nâch mit spurender spê *md. ged.*
 86, 75. hûte sich vor valscher spê

das. 61, 750. wir wollen prechen des
 klaffers spech *Hätzl.* 1, 27, 200.

2. kundschafter. diu spehe Hartmuotes
 was dar gesant *Gudr.* 730, 1. *vgl.*

Schmeller 3, 559. 3. was ge-
 schaut wird. an im lit der sælden

spehe *Parz.* 164, 15.

spêhe *svv.* schaue, betrachte (*su-*
chend oder auskundschaffend, prüfend,

wählend). *ahd.* spêhôm *Graff* 6, 323.
 spên *Pass. K.* 573, 65. spâchen leseb-

923, 5. *exploro sumerl.* 6, 75.
 1. ohne accus. a. er begunde suo-

chen unde spehen a. *Heinr.* 1232.
 b. mit *dativ.* als mir diu ougen

kunnen spehn *Parz.* 404, 8. c. mit *adv.*
 wol den ougen diu sô spehen kunden

MS. 1, 68. b. varndez volc, daz kan
 wol spehen *Walth.* 84, 18. unrehte

spehen *das.* 69, 23. die nâhe spehenden
das. 19, 17. ich muoz iemer dem ge-

liche spehen *MS.* 1, 50. a. d. mit *prâ-*
pos. spehten mit den ougen *Nib.* 549,

1. du maht hie vier ritter sehen op
 du ze rehte kundest spehen *Parz.* 123,

2. 2. mit *accusativ.* si kunde

ouch lichte varwe spehen *Parz.* 29, 3. ob ir striten kundet spehen *das.* 359, 10. 364, 1. kund er wibes tugende spehen *frauend.* 445, 25. wie ir diu dine künnet spehen *Barl.* 48, 8. op die iwer laster spehen *Parz.* 535, 24. wâ unde wenne ich sollte spehn den grôzen kouf *g. Gerh.* 1578. dâ mag man grôz untriuwe spehen *Bon.* 73, 20. lânt si guote site spehen *Walth.* 87, 19. 10 er lie die gewonheit spehen *Barl.* 223, 6. — die frowen spehen kunden *Nib.* 550, 1. *frauend.* 18, 18. daz Mene-
laus Pârisen begunde merken unde spe-
hen *troj.* s. 220. d. b. mit ad-
verbien. ir künnet an die libe sehen,
des herzen sin unrechte spehen *Barl.* 48,
36. die ez sô verre kunden spehen
das. 80, 27. solt ich den munt lange
slunt tougen spehen in rechter næhe *MS.* 20
1, 47. a. c. mit präpos. si began
ûzen an ir libe spehen den inneren
smerzen *Trist.* 12064. dar an wir
sine kunft wol spehen *Walth.* 21, 29.
die schœne an wiben kunden spehen 25
fragm. 17, 89. sich liezen schouwen
unde spehen in hôhem muote junc und
alt *troj.* s. 183. c. der iuch wil mit
worten spehen *ausforschen Parz.* 171,
21. 3. mit untergeordnetem satze. 30
er wolde selbe spehen, wie daz kint
wære ðesehen *Gregor.* 981. ir sult ê
spehen, war umbe, wie, wenn unde wâ
reht, unde weme ir iuwer minneclichez
jâ sô teilet mite *Walth.* 102, 11. *vgl.* 35
Parz. 709, 23. *Nib.* 379, 1. *Gudr.*
730, 3. er spehte wâ unde wâ obe
er ieman vunde dâ *Trist.* 3885. dâ
bî ich ouch al vollec spehe, daz nie
sin gerechtikeit wart von zungen ûz 40
geleit *Pass. K.* 439, 35. 4. mit
adverbialpräpos. ach sîeze dich vil
suoze an spehen *lobges.* 84. er be-
gan ir sêre nâch spehen *krone* 172.
a. sîn ougen liez er ûf unde nider 45
spehen *troj.* s. 231. b. ir ougen diep-
lich umbe spehent *das.* s. 173. d. d.
di brùdre wurdin umme spên in di
gadme her unt dar *Jerosch.* 43. d.
spêhen *stm.* das schauen, kund- 50
schaften. sô pirt ir ûz durch spehen
komen *Genes. fundgr.* 63, 10.

spêhendec *adj.* mit spehendigen
lobes zungen die sich auf lob verstehen
Frl. ML. 29, 5.

bespêhe *swv.* beschauë prüfend.
ir sint getân, als ir wellent bespehen
disen turn mins herren *Flore* 4958.

entspêhe *swv.* hâstu genen knecht
geseln? den lâz dir mit nicht intspehn,
in zu hûse mit dir nim *Jerosch.* 30. b.
aus dem gesichte kommen? durch
spâhen abwendig machen? *vgl. Pf.*
Germ. 7, 96.

erspêhe *swv.* erschaue, erforsche.
sô ir nieman stâten muget erspehen
Walth. 59, 5. biz wir rehte ersehen
ir geverte unt daz erspehen *Ernst* 2586.
disiu mære wurden gar dem helde er-
speht mit wârheit *troj.* s. 264. a. daz
ein âltære dar inne wære erspeht *krone*
221. a. want si ouch nicht hattin
schrift dar inne man got pflit irspehn
Jerosch. 27. d. ouch hânt dir diu
ougen min von gote erspehet die miete
dîn *Barl.* 315, 28. — ein man sol ê
vil rehte erspehen daz sin iemen werde
gewar, ê er mit tougen dingen dar
kome, da ez im geschaden mac *Wi-*
gal. 5505.

gespêhe *swv.* das verstärkte spehe.
rôten munt gespehen *MS.* 2, 52. b.
man künde niemer anderswâ sô mane-
gen starken helt gespehen *troj.* s. 175.
d. *vgl. H. Trist.* 2063. mac ich daz
an im gespehen, daz er ein engel si
Pass. K. 631, 8.

verspêhe *swv.* kundschaftë aus.
si verspeheten des landes kunde *Jerosch.*
155. a. daz fôrest was vil wol ver-
spêt *das.* 54. a. daz lant, alle tât
verspehen *livl. chron.* 11715. 11586.
Pass. 51, 48. *Pass. K.* 621, 9. daz
er in verspehet wart *das.* 152, 27.
leseb. 940, 3.

verspêhen *stm.* das spionieren. b.
d. rügen 1239.

volspêhe *swv.* erforsche vollstän-
dig. *Parz.* 334, 24.

spêhære *stm.* kundschaftër, spion.
Genes. fundgr. 62, 39. 63, 10. *Genes.*
D. 89, 28. *Diemer* 63, 4. *Walth.* 59,
5. *U. Trist.* 982. *krone* 123. b. *Griesh.*
pred. 2, 88. *Jerosch.* 55. c. 135. d. —

diu ougen, des herzen spehære *büchl.* 1, 553.

spähe *adj.* 1. von personen.

a. *klug, fein, geschickt, kunstverständig.* *ahd.* spähi *Graff* 6, 322. die spæhen koufliute *Gudr.* 293, 4. Mercurius was mit wîsen worten ein spæher kal-lære ein *zierlicher, geschickter sprecher* *Barl.* 253, 17. Volkêren, den spæhen videlære *Nib.* 1697, 2. *kl.* 390 *Ho.*

b. *wunderlich, launig, üppig.* diu vil liht sô græhe wære oder spæhe, daz sie zürnen wolte *b. d. rügen* 1592. er kleidet sich vil wæhe: daz guot in machet spæhe *Mart.* 129. b. die spæheu maid *wählerischen jungfrauen* *Cod. Schmeller* 3, 558.

2. von dingen.

a. *fein, geschickt, kunstvoll; kunstmässig ausgeführt.* dine sinne die sint starc unde spæhe *Trist.* 9903. 20 ein cirkel von golde geworht mit spæhem sinne *das.* 10969. *Hätzl.* 2, 25, 29. spæher list *Flore* 5520. *Suchenw.* 31, 70. spæher site *Hätzl.* 2, 28, 25. dar an lag ein spæher vilz *Parz.* 234, 22. ir baniere vil von spæhem snite *Ludw. kreuzf.* 1361. spæher funt *Suchenw.* 1, 5. — spæhiu rede *Genes. D.* 113, 10. *Trist.* 4711. dô wart dâ rede spæhe *wohl-* 30 *gesetzte* von in beiden vil getân *Nib.* 1946, 4. *vgl. frauend.* 293, 26, wo spæhiu rede *witzige scherzrede ist.* spæhiu wort *Flore* 249. *krone* 204. b. *leseb.* 603, 29. machete ich diz vech- 35 ten mit worten vil spæhe *Iw.* 254. ich wil den spæhen orden getihtes ime gelichen *troj. s.* 1. b. der mittel (*sanc*) ist mir gar ze spæhe an disen twerhen dingen *Walth.* 84, 27. schanzüne unt 40 spæhe wise *kunstvoll gesetzte melodien* *Trist.* 2292. — dô diu vrône godes hant diu spæhiu werch gescûph *Anno* 22. spæhez werc *Parz.* 658, 20. *kl.* 4250 *Ho.* *Wigal.* 779. ein 45 kerzestal sô spæhe *Diemer* 81, 21. manegen gürtel, phelle, kolter spæhe *Nib.* 535, 1. 741, 2. 1763, 1.

b. *wunderbar, unbegreiflich, seltsam.* ze düten ist uns spæhe waz Johannes 50 sâhe *Diemer* 361, 16. *Feirefiz* sagte, daz er des grâles niht ersæhe. daz

dühte al die riter spæhe *Parz.* 813, 14. sin vel (*des Feirefiz, der schwarz und weiss ist*) hât vil spæhen glast *das.* 328, 15. mit spæher gelübde er si liez von im riten *das.* 388, 26. wær daz niht ein spæher fund *Teichn.* 83.

c. *wunderlich, spöttisch, übermüthig, üppig.* sie triben spæhen ungelimpf *Erlös.* 4593. er wart gemartert mit mangem spæhen worte *Ottoc.* c. 306. verläzeniu, spottlichiu, spæhiu wort *bihetb.* 43. mit spæher rede unde mit spæhen gengen *Bert.* 416, 22. lât iuwer spæhez öugeln sin *das.* 514, 19. nit mër ich schriben wil von iren spæhen litzen *Hätzl.* 2, 58, 381. mich tuot sin spæhe litze dicke miner sorgen buoz *Diut.* 1, 321. *MS. H.* 3, 442. b.

spæhe, spæhe *adv.* die erste form wird von *Lachmann zu Iw.* 7300 mit *unrecht in frage gestellt.* 1. *zier-*

lich, kunstvoll. daz kerzstal ze wære daz was geworht spæhe von alrôte me golde *Diemer* 81, 24. daz raciõnal was spæhe (: nâhe) gezieret unde gefuoge *Servat.* 568 *u. anm.* si fuorten guotiu kleider, vil harte spæhe gesniten *Nib.* 1119, 4. diu Minne entwirfet unde stricket vil spæh (spæhe *G*) *W. Tit.* 91, 4. wie spæhe si organisiert *Trist.* 4803.

2. *auf wunderbare, seltsame weise.* ir gruoz wart spæhe undersniten mit vil seltsænen siten *a. Heinr.* 1411. 3. *übermüthig, üppig.* pfliget sô spæhe manger hande wære *Mart.* 123. b.

gespæhe *adj.* s. v. a. spæhe. er si rehte gespæhe *Is.* 3, 153.

redespæhe *adj.* sich auf reden verstehend, beredt. *Anno* 288. *Exod. fundgr.* 94, 26. *Exod. D.* 130, 2. ein redespæher man *Parz.* 229, 16. *dieser wird gleich nachher so beschreiben:* ez ist ein man der schimphes kraft hât, swie trûre wir anders sin.

spottespæhe *adj.* sich auf spott verstehend. *frauend.* 603, 12.

wèrespæhe *adj.* sich auf zierliche, künstliche arbeit verstehend. *Nib.* 369, 4 *Ho.*

wicspæhe *adj.* sich auf kampf verstehend. *Lanz.* 2389.

wortspæhe *adj.* der seine worte wohl zu setzen weiss, beredt. *kchron.* D. 55, 10. manc wortspåger man *pf.* 5 K. 296, 3. wortspåhe *das.* 4, 19.

spåcheit *stf.* zierlichkeit, kunstfertigkeit. diu hât den site ûf geleit durch eine fremede spåcheit *Lanz.* 5446. die steine wâren sô schône dar in geleit, daz wercmannes wisheit nâch rehter spåcheite nie steine baz geleite *Trist.* 10979. *dieselben verse gesab.* 1, 27.

spæhelic *adj.* zierlich, kunstvoll. mit ir spæhelicen rede *Diemer* 15 310, 6. mit spæhlichen worten *Parz.* 418, 29.

spæhelic *adv.* der reite spæheliche allen sinen muot *Nib.* 1524, 3. ein pfelle von golde geworht vil spæhelic *kl.* 1165 L.

spæhe *stf.* 1. *weisheit, kluges verfahren, kunstfertigkeit, zierlichkeit.* *ahd.* spâhî *Graff* 6, 322. got het ez allez in siner spæhe *Genes.* 25 D. 30, 11. diz was ir beider spæhe ze guoter gesellen wis *Flore* 5664. nu seht an disen bastsite, dan ist kein ander spæhe mite *Trist.* 3034. dâ si die spæhe ûz nâmen der meisterlichen 30 funde *das.* 4740. er tet ein spæhe diu was nûzlich unde guot *Frl. FL.* 14, 7. — âne goldes spæhe *Er.* 8248. co-vertiure undersniten mit vil fremder spæhe *das.* 10024. wât diu vil spæhe 35 hât *Parz.* 375, 2. 2. *wunderliche, seltsame weise.* nu lost durch welhe spæhe ich mir daz selbe leben erkôs *Er.* 9448. er pflac deheiner spæhe (*bezieht sich auf aberglauben*) 40 *das.* 8134. dô endet sich ze stunt diu swære spæhe und diu fremde wæhe der er unz an den tac mit ir âne sache pflac, daz er si mit gruoze meit sit er mit ir von hûse reit. durch daz diu 45 spæhe ist genomen, des ist er an ein ende komen *das.* 6771.

spæhe *swv.* mache spæhe. der al sîn dinc sô spæhet *W. Wh.* 216, 18.

SPIL *stn.* spiel. *ahd.* spil *Gr.* 2, 524. 50 *Graff* 6, 329. *collodium sumerl.* 3, 52. 5, 37. 1. *zeitvertreib, unter-*

haltung, vergnügen. dâ was spil unde wunne (gamene *Genes.* D. 43, 20) under wîben unde manne *Genes. fundgr.* 35, 6. dâ was manger hande spil (*künste der gaukler, tanz, kampfspiele, musik*) *Albr.* 12, 13. freude und ernstlichiu spil, der ist verre mère dâ, denne in den landen anderswâ *Bil.* 2650. got, von dir reden birt gnâden vil und ist daz aller liebste spil daz ich wol wil für elliu spil flôrieren *lobges.* 81. sô ist maneger gar verlegen und velt ûf in als ein regen silber golt und ander spil *Teichn.* 60. dâ ist freude unde wunne, alles spiles chunne *Genes. fundgr.* 36, 5. die ritære schiezen den schaft: dâr is michil spilis kraft *Roth.* 2118. die gazzen wâren spils vol *Er.* 247. die heiligen tage sint uns dar umbe niht gesetzet daz wir uppigiu spil uoben, daz wir uber tach sitzen u. trinchen *spec. eccles.* 183. diu katze hevet ir spil *Iw.* 39. si macheten im beide vreude unde spil *das.* 181. sus kan diu minne machen an werden liuten noch ir spil *Mel.* 1379. dô liez er als durch ein spil nâch sînes herzen wale binden Anastasien *Pass. K.* 36, 46. daz sîne man riten jagen und wolden wilt hân geslagen durch ir nuz und durch ir spil *das.* 169, 81. daz kinden tôhte zuo ir kintlîchen spil *a. Heinr.* 331. mîn herze hebet sich ze spil, ze frôuden swinget sich mîn muot *MS.* 1, 63. b. daz dich dûhte niht ze vil swaz du ze freuden unt ze spil der werlde kundest machen *kl.* 1924 *Ho.* zu schimpf und ernst und allem spil *zu allem möglichen narrensch. vorr.* 55 u. *anm.* — dâ vant si aller mandunge spil *Genes.* D. 72, 8. die mit getilte frôuden spil den liuten bringen unde geben *troj.* s. 1. a. rehter frôuden spil ist ein wip *MS.* 1, 63. b. daz krenket minner wunne spil und ist an frôuden mir ein slac *troj.* s. 184. b. nu soltu dînes gewaltes spil, herre, an mir erzeigen wol *Wigal.* 6851. 6476. si ist minner ougen spil *erfreut meine augen MS.* 2, 48. b. si was ir ougen spil, von dem si gauzer wunne vil enphiengen unde nâmen *troj.* s. 143. b. daz ist

mines herzen spil *Daniel* 20. a. *MS.* 2, 58. b. sô hân ich allez daz ich wil, sîeze ougen wunne, herzen spil *frauend.* 425, 9. sus mêret er der welte spil *Walth.* 18, 13. hiut liebes vil, morn leides ein herz vol: sich, daz ist dises zîtes spil *Suso, leseb.* 878, 40. allerleie juncvrowen spil und juncherren spil, des was dâ gnûc *myst.* 223, 1. — er tet im liebes vil mit wîne unde mit ezzens spil *Genes. D.* 63, 25. knappen unde ritter pfâgen hunde spil *krona* 280. b. 2. *scherz, überhaupt unbedeutende sache, dem ernste entgegengesetzt.* ez sî ernest ode spil *Wigal.* 6519. daz ist der lieben gar ein spil *MS.* 1, 37. b. daz ist niht ein spil *das.* 11. a. deist ein Kindes spil *Vrid.* 11, 12. jane ist ez niht ein Kindes spil *büchl.* 1, 604. *vgl.* *Walth.* 102, 7. *Parz.* 557, 13. *Stricker* 4, 292 u. *anm.* der werb ez mit fuoge und âne spil *Walth.* 111, 37. sô durch ernest, sô durch spil *Trist.* 2194. er het sîn rede für ein spil *It.* 231. *Mel.* 11601. ditz vernam er für ein spil *Er.* 8695. daz si in ernest ode in spil *Teichn.* 3. beidiu mit ernste und mit spil *Wigal.* 8795. mit grôzem ernste, niht ze spil *En.* 324, 16. 30 dô giengez ûzer deme spile *das.* 21, 8. 343, 3. dô giengez ûz der kinde spil *Parz.* 29, 20. ez was im komen ûz dem spil *krona* 23. b. alsus getâner rede vil von ernest und von schimpfes spil geschach *troj. s.* 169. b. beidiu ze ernst und ze spil *Lanz.* 1230. er nîmt ez allez zeime spil *das.* 1882. *Parz.* 165, 30. 3. *saitenspiel, musik.* mit spile giengen si dar umbe *Diemer* 54, 2. man hôrte ûf ir verte maneger hande spil *Nib.* 494, 1. 4. *spiel, zeitvertreib, bei dem eine gespannte erwartung des ausgangs, des gewinnens oder verliërens stattfindet.* 45 a. *kampfspiel, wettkampf.* dâ huop sich in dem lande harte hôh ein spil von manegem guoten recken *Nib.* 752, 1. mit Gunthiëres mannen daz spil er in verbôt *das.* 1812, 3. 1827, 3. 50 swer ir minne gerte, der muose âne wanc driu spil an gewinnen der vrowen

wol geborn *Nib.* 326, 3. wil er min geteiltiu spil alsô bestân *das.* 402, 2. wan beginnet ir der spil? *das.* 442, 5. si wânden er hête mit sîner kraft diu spil getân *das.* 439, 4. swer ir begerte, die magt sich sîn erwerte mit eime geteiltien spil. mit im lief sie zeinem zil: mocht er sie uberwinne, sô wurde im ir minne; sô sie im aber liebe vur, sînen lîp er verlur *Albr.* 22, 599. — ein spil mit der ile het er unz an den ort gespilt *Parz.* 244, 2.

b. *spiel um geld oder pfânder, wie würfelspiel u. dgl.* owê dir, spil, wie bæse ein amt *MS.* 2, 148. b. spil machet manegen bæsen wiht *altd. bl.* 1, 63. luoder unde spil ist libes u. der sêle ein val *beitr.* 477. spil tuot genuogen liuten leit: ez lëret bæse kûndekeit *Vrid.* 48, 21. daz er gedenkt wiez denne gestêt, ob daz spil an die verlust gêt *warn.* 1311. des spiles im nieman gestêt sô ez im an die vlust gêt *das.* 1319. ze spil gën *das.* 1324. sie spilt mit ime daz selbe spil (*schack*) *krona* 231. b. daz ir den kopf als wæhe an daz spil saztent *Flore* 4825. ez sol kein leitgebe nâch der wînglocken kein spil lâzen geschehen *Mëran. str.* 416. daz fürbaz kein burger mit würfeln spîln sol keinerlei spil *Münch. str.* 506. wer umb spil ze chlage chumpt, dâ sol der chlager dem richter pûezen *das.* 143. *vgl.* 144. *H. zeitschr.* 11, 66. alsô suoze ladet er in dô ze spil *Flore* 5063. c. *tropisch.* swer daz hûs wol haben wil, der muoz driu dinc ze stiuere hân, guot milte zuht, sô lît sîn spil *geht es mit seinem spiele gut Winsbeke* 49. ich hân vernomen, swer über sich mit hôchvart wil, daz im sîn leben mac dar zuo komen, daz sich vervellet gar sîn spil *das.* 41. verkêret sich sîn spil sô lô, daz er wirt entsetzet von êren *amgb.* 32. a. ir hânt daz spil verlorn, er eine tuot iu allen mat *Walth.* 114, 22, swer nu dâ hin dâ her niht kan, derst an dem spil betrogen *das.* 107, 11. ein man verbiuotet âne pflîht ein spil *steigert es,* des im nieman wol gevolgen mac *das.* 111, 24. *vgl.*

ich verbiute. dâ wurde ein spil von hende mit beiden ecken zuo. lîhte ge- viele ein schanze daz vor mir lægen drî. ich hielt ez âne wende, verbûte ez einer vruo *Nith.* 50, 6 *H. u. ann.* 5 er müeste von mir dulden sâriu spil *das.* s. 169. swaz schaden im dâ von geschiet, des mac er wol werden inne, daz er sîn spil niht wol beschiet: er brichet ê daz erz gewinne *MS.* 1, 18. 10
 b. *besonders vom kampfe:* sich schen- zît leider nu dat spil *H. zeitschr.* 3, 22. swâr ê gestrêt min werde hant, dâr was dat spel gewonnen min *Crane* 2799 *u. ann.* *Bartsch zu Karl* 811. 15
 dô spilten si ein ander spil: si zugen von den sîten zwei swert *Pf. Germ.* 6, 398. si bêde spilten ein spil daz lîhte den man beroubet *Er.* 866. *vgl. H. zeitschr.* 11, 59. *Pf. Germ.* 4, 196. 20
 sus spilten si des tôdes spil *Wigal.* 2132. 10747. ich wil benamen ditze guot wâgen ûf disem spil *Gregor.* 1885. wider ein ander si strebten mit urlîuges nides spil *Tundal.* 59, 20. 25
 5. *eine mit ungewissem ausgange verbundene wahl zwischen mehreren sich einigermaßen gleichstehenden dîngen. hierher der ausdruck ein spil teilen, der bd.* 3, 25. 26 *besprochen ist; vgl. noch dîn spil ist mir geteilt sô daz ich noch erwirbe des min herze wirdet frô, od gar an freude erstirbe büchl.* 1, 1905. ungemüete hete pflîht sîner ungeteilter spil *kl.* 1723 *Ho.* ez ist 35
 ein ungeteiltez spil daz êwige leben unde der êwige tût *Bert.* 138, 39. ez si geliches spiles oder ungeliches *das.* 122, 1. — daz bezzer spil, ob ich daz hân genomen *Walthe.* 46, 26. 6. 40
 schauspiel. *vgl. ôsterspil.* 7. *verhüllend für beischlaf.* des spiles des si gespilte Lia wart swanger *Genes. fundgr.* 43, 37. *vgl. bettespil. — die geschlechtsteile.* er greif an daz werde 45
 frouwen spil *misc.* 2, 169.
 affenspil *stn. possen, gaukelspiel.* a. üben *Pass. K.* 493, 19.
 bettespil *stn. s. v. a.* minnespil. die wile ouch si zwei lægen, des bette- 50
 spiles pflâgen *Trist.* 12620. *vgl. Helbl.* 1, 85. *MS.* 2, 107. b. *Kolocz.* 137.

bickelspil *stn. würfelspiel.* bickel- spil wil sich aber in der stuben üben *Nith.* 36, 1. *vgl. Nith. H. XVI,* 9. *MS. H.* 3, 267. b. 288. a.

brëtspil *stn. bretspiel.* *Renner* 16734. *Rsp.* 2723. man verpeut allez würfelspil — und wie man den pfen- ning verliesen mag, âne rehtez pretspil *Münch. str.* 343.

ëbenspil *stn.* der swîne ebenspil er tuot mit willen *er thut es den schweinen gleich Frl.* 382, 5.

endespil *stn.* daz erz âne der guo- ten danc brâht ûf ein endespil *die sache zu ende führte Gregor.* 225.

gampelspil *stn. possenspiel, pos- sen.* du hâst mit mir dîn gampelspil *Walthe.* 67, 14. *vgl. Pf. Germ.* 5, 462.

gougelspil *stn. gaukelspiel.* der leide vâlant hât hie gemachet sîn gou- gelspil *Silv.* 4903. *vgl. MS.* 2, 9. a. diu werlt ist sam ein gougelspil *Frl.* 400, 9. *vgl. Teichn.* 292. goukelspil *Nith. H.* s. 239. *Pass. K.* 17, 34. 174, 45. 616, 97. *Renner* 5064.

gumpelspil *stn. s. v. a.* gampel- spil. *Walthe.* s. 151. *MS.* 2, 97. a. *MS. H.* 3, 196. a. *Teichn.* 66.

hantspil *stn. eine besondere art saitenspiel.* si kunde schœniu hant- spil *Trist.* 8141. sô schuollist sô hantspil *das.* 7971.

haspelspil *stn. possenwerk.* dem wirt der kemerære gehaz umb ir bei- der haspelspil *Geo.* 59. a.

hovespil *stn. höfisches spiel, übung.* aller hande hovespil diu tet er wol unt kunde ir vil *Trist.* 2119.

kapfespil *stn. schauspiel.* zu brüt- louffen unde zu rittersameningen unde zu anderen geselleschaften unde zu kaf- spilen der man durch werltliche höch- vart pfliget zu des tûveles dînste sul- len di brüdere selden komen *stat. d. d. o.* 67. *vgl. Wackernagel lit.* 299, 4. die alle zu drungen, als man zu kafspil noch tût *Pass. K.* 498, 67. *vgl.* 302, 27. swelch dienstman hât ver- lihens vil, der hât ein guot kapfespil *Helbl.* 4, 830. ze kapfespile *zum an- gassen ligen Mart.* 109.

kartenspil *stn. kartenspiel.* ludus

chartarum *voc. vrat.* 1422. pitasma ein kartenspiel *Diefenb. gl.* 214. unkeusch, wuocher und simonei, das kartenspiel und quater drei ist der gelärten librei *Hätzl.* 1, 28, 168.

kegelspil *stn. kegelspiel.* piramen *voc. vrat.*

kintspil, kindespil *stn. kinderspiel.* ez was gar ein kintspil swes er ie began *Gudr.* 858, 2. si dühte gar ein kindespil der touf und al sin heilekeit *Silv.* 2075. welch ein kindespil *MS.* 1, 70. a.

kirchspil *stn. kirchspiel, diöcese.* si herten dâ mit brande di kirspil *Jerosch.* 158. d. der teilet die kirspil in der stat zu Rôme *Clos. chron.* 4.

kluterspil *stn. possenspiel, gaukelspiel.* der tüvel erdâchte anderweide ein kluterspil mit dem er quam. ein forme er an sich nam als ir man *Pass. K.* 322, 93. 323, 80.

kugelspil *stn. kugelspiel.* zabeln unde k. *Lanz.* 2677.

leitspil *stn. s. v. a.* leit. dâ was ritter harte vil die imer in dem leitspil gerne wolten sin beliben *Lanz.* 6210.

lewenspil *stn. s. v. a.* lewe. als ouch entweich diz leunspil *Pass. K.* 66, 24.

lügenpil *stn. lügnerische possen, lüge.* daz du lugenspil unde valscheit gar gerne hærest *Bert.* 514, 26. der melder lugenspil *Wolk.* 51, 2, 16. lügenspel?

minnespil *stn. lusus amoris.* mit der mâcschaft ertruogens ir minnespil, mit der verkoufte minne vil maneges herzen sinne *Trist.* 13008. — ûf unser zweier minnespil enmac nieman gewarten *Engelh.* 2932 u. *ann. vgl. das.* 3527. 4432. daz senfte süeze minnespil üeben unde triben *troj.* s. 102. a. wir sulen beide ensamet hie ein minnespil machen *Mai* 23, 13. ob mir diu liebe wil teilen ir minnespil *beitr.* 154. hei minnespil, durch dich lide ich sendes kumbers alze vil *MS.* 1, 90. a. möhte ich erwerben daz noch ein wip für mineu töt wolte bieten ir minnespil *das.* 35. b.

nitspil *stn. spiel des hasses, feind-*

seligkeit, kampf. ih wil bestân mit nitspile disen selben roubère *L. Alex.* 4073 *W.* daz manz wiset, svâ man wile, ze froweden unde ze nitspile *das.* 4232. 1139. sô hebet er daz nitspil an dem swachesten manne *Stricker, leseb.* 560, 32. ir wart verschröten sô vil daz si dem selben nitspil gerne wæren entrunnen *Karl* 5752 und *Bartsch* zu 811. *vgl. Parz.* 706, 4. *Lanz.* 1296. *Eracl.* 4544. *Bit.* 122. b. *krona* 92. a. *MS.* 2, 223. b. *Tundal.* 49, 45. *Karlm.* 308, 27. 482, 51.

österspil *stn. 1. osterfreude, bildl. für höchste freude.* si ist mins herzen österspil *MS.* 2, 52. b. daz was irs herzen österspil *Suchenw.* 4, 348. 29, 152. 2. ein schauspiel, das zu ostern (nocte paschae) aufgeführt wird. *Wackernagel lit.* 311, 44. wir wellen haben ein österspil *leseb.* 1014, 30. kome daz österspil, sô lâ mich den dinen rât besinnen *Nith. H. s. XXV,* 10. *MS.* 2, 57. a.

ritterspil *stn. ritterliches spiel oder übung.* in liebte ritterspil *Albr.* 60. d. ritterspil ze ors üeben *krona* 189. b. si hêten kurzwile vil mit maneger hande riterspil *Mai* 108, 20.

schamspil *stn. spiel, dessen man sich zu schâmen hat. misc.* 2, 89.

schauwespil *stn. schauspiel. s. Wackernagel lit.* 299, 4.

seitspil, seitespil, seitenspil *stn.*

saitenspiel, sowohl das spiel auf einem saiteninstrumente, wie das saiteninstrument. lobe wir dich mit salmen joch mit seitspile *Diemer* 355, 14. mit maniger hande saitspil enphâhet man die brüt *Mone* 4, 369. dar zuo freute in den muot daz vil süeze seitspil *Er.* 2151. dise hörten seitspil *Iw.* 11. sô hangten ir seitespil an den widden die bi deme wazzir stuontin *spec. eccles.* 45. werder knappen vil wol gelêrt ûf seitenspil *Parz.* 639, 8. *vgl. pf. K.* 21, 13. *En.* 338, 1. 345, 35. *warn.* 1436. 3241. *Wigal.* 235. *Trist.* 2094. 7880. *Stricker* 12, 238. *Am.* 5. *Mai* 83, 5. *troj.* s. 41. a. 164. d. *leseb.* 588, 32. *altd. w.* 1, 42. *Renner* 5891. *Teichn.* 193. *Rsp.* 2652. *Megb.* 16, 2.

235, 30. s. auch *Wackernagel lit.* 103, 21. — der himele seitenspil g. sm. 230. — *voc. o.* 28, 6 wird durch seitenspil nauplium, coraulum, barbitum, acetabulum *verdeutsch*.

sumerspil *stn. spiel, das im sommer gespielt wird.* jãrlanc wirft der jungen vil ûf der strãzen einen bal. daz ist ir êrstez sumerspil *Nith. H. XLI, 2 var.*

tagaltspil *stn. spiel zum zeitvertreib, zur unterhaltung.* daz ieclich man sîn tagaltspil nãch sîner kunst erzougete dã *troj. s.* 266. a.

tockenspil *stn. puppenspiel.* der werlde vrõude ist t. *Türl. Wh.* 16. a.

topelspil *stn. würfelspiel.* topilspil ist ein spil von mütwillen. wein des spiles lustet, der sal di wurle vor besên unde sal sich vor trogene hüten, wenne der richter sal obir topilspil nicht richten *Kulm. r.* 3, 78. swã zwên sint ûf dem topelspil *würfelspiel treiben krone* 97. a. um die frowen stãt ez sô, rehte als umbe ein topelspil *Eracl.* 2463. ir habt des freischet dicke vil: ritterschaft ist topelspil *Parz.* 289, 24. *vgl. Winsbeke* 20. kric unde topelspil enein vil nãhe gelichet sich *Reinfr. s.* 124. b. ez ist rehte ein glicher sîn, topelspil und ritterleben *Teichn.* 284. diu gebot an sôlhem topelspil (*wie der kampf ist*) kund er wol strichen unde legen *W. Wh.* 427, 26. s. gebot *bd.* 1, 188. b. er rüeret jãmers seiten ûf dirre welte harpfen und hœret mengen scharpfen dôn ûf ir gigen und muoz och balde sigen von disem topilspil *Mart.* 122. a.

vasnahtspil *stn. fastnachtspiel.* hie werdt ir hãren ein fasnachtspiel *fasn.* 351, 10. 386, 16 *u. anm. s. Wackernagel lit.* 315, 13.

vederspil *stn.* 1. *jagd mit abgerichteten vögeln.* scal unde vederspil des ist in minis hêrren hove vil *Roth.* 298. ir sult iuwer schãfzabel sîn lãzen und iuwern tagalt und iuwer vederspil *Bert.* 131, 37. im wart och vel hobischeit bewist mit fedirspel *Ludw.* 41, 4. *diese stellen könnten auch zu 2 gehören.* 2. *zur jagd abgerich-*

teter vogel. wie die valchen spiltten unde andir manic vederspil *pf. K.* 21, 27. dã wãren valken veile und ander schõene vederspil *Trist.* 2165. ein tumbez v. *Barl.* 220, 33. jaithunde unde vederspil *Jerosch.* 28. b. hunde unde vederspil daz vil maneger mûze was *krone* 9. a. den gab er hunde unde vederspil *Lanz.* 8723. ir vederspil jagte den kranech *Parz.* 400, 2. ich wünsch daz im kein vederspil niht guot mûg beliben, swã er beize, daz imz vertriben diu krã und daz gefûgel *LS.* 2, 427. ir hunde und ir vederspil daz heten si ze handen *Trist.* 5354. zwiu sol ich fûeren linnen ditz schõene vederspil *Bit.* 7003. warf sîn vederspil nãch einem andern vogel und wolt alsô sîn v. hetzen *Zürch. jahrb.* 56, 28. sus vermeistert er sîn vederspil *H. zeitschr.* 7, 342. als ein weideman, der vederspils wil ahten *Hãtzl.* 2, 33, 119. lancvezzel alsô wol getãn wart nie an vederspil gesehen *Bit.* 13186. wie ungerne Ruedegêr arbeite sich mit vederspil *das.* 7035. mit hunden und mit vederspil reit der gast *Wigal.* 1030. 4952. — ein vederspil daz vãhet und kleiniu voglin smãhet, daz hat man lieber vil danne daz kleiner vogelin gert *MS.* 2, 71. a. swelch vederspil ist âne klã, dã gestriche ich niemer nã *Vrid.* 54, 18. des rappen stimme ich vliehen wil: sîn âtem tœtet vederspil *das.* 142, 18. *vgl. Grimm über Vrid. s.* 80. wûrfel ros unt vederspil hãnt die triuwe derst niht vil *Vrid.* 48, 19. wûrfel ros unt vederspil triegent ofte, swerz merken wil *Renner* 12476. hunt vogel vederspil bringet als kein nutz und kostet vil *narrensch.* 74, 7. — diu minne alsam ein vederspil sich mûzet *MS.* 2, 156. b. wãren die burgêr vederspil, si wãren überkrûpfet niht *Parz.* 191, 12. ûf rihte sich der gegen wert als ein vederspil daz gert *das.* 64, 8. *vgl.* 487, 7. wir gerten als diu vederspil *frauend.* 69, 3. 285, 25. *Mai* 111, 21. er kaller, er beller, er vederspil, daz krimmet und doch niht vãhen wil *H. zeitschr.* 8, 577. er grãzet nãch êren hie rehte als ein

vederspil in den lüften *MS. H. 3, 108.*
 a. dar ab er niht erschricket recht als
 ein edel vederspil, wenn daz inn lüf-
 ten vâhen wil *Suchenw. 13, 161.* wip
 unde vederspil die werdent lichte zam:
 swer si ze rehte lücket, sô suochent
 si den man *MS. 1, 39. a.* der dient
 mir als ein vederspil daz zuo dem luoder
 niht wil, swenn im der valckner
 locket, ez swingt sich unde flocket von
 dem luoder verr hin dan *LS. 2, 435.*
 wan ich si gelichen wil dem schalchaf-
 ten vederspil, sô man daz ie baz hât,
 ie mër untugent ez begât *Helbl. 4, 254.*
 wer ganzer triwe vergezzen wil, den
 glichen ich dem vederspil *Bon. 94, 84.*
 — suoze gebildet über al, lanc, ûf
 gewollen unde smal gestellet in der
 wate, als si (*Isol*) diu Minne dræte
 ir selber zeime vederspil *Trist. 10901.*
 der Minnen vederspil *Isôt das. 11989.*
die beiden letzten stellen bezieht Grimm
d. wb. 3, 1408 auf künstlich gebil-
dete spielvögel, mit denen die falcken
gelockt werden; doch ist das veder-
spiel der falke auch ein spielwerk der
frauen. wenn er wisheit pflügen wil,
 sô ist ein gouch sin federspil *nar-*
vensch. 8, 4. 3. *collectiv, feder-*
vieh, die vögel. daz federspil ist wor-
 den stil *leseb. 966, 10.*

vorspil *stn. vorspiel.* praeludium
gl. Mone 4, 234. Diefenb. gl. 221. dâ
 von mir daz selbe bilde ein vorspil
 wurde in mîner vernunft *myst. 2, 345,*
 1. *mysterium* geistlich vorspil *Conr.*
fundgr. 1, 369. a. vgl. Wackernagel
lit. 307, 9.

wartespil *stn. schauspiel.* Oberl.
 1949.

wintspil *stn. windhund.* bi den
 habechen zôch man hie daz aller beste
 wintspil *Bit. 71. b. sporta fundgr.*
 1, 398.

wunderspil *stn. wunderbares spiel,*
wunder. swâ du (Minne) mëren wilt
 din wunderspil *Walth. 109, 20.*

wunnespil, wünnespil *stn. won-*
nespiel, hohe freude. troj. s. 31. a.
 168. d. rehter tugende ein wünnespil
Barl. 350, 12. mîner sêle wunnespil
Erlôs. s. 262.

wunschspiel *stn. ein spiel, wie*
man es sich nur wünschen kann. dâ
 ich nâch mines herzen ger vinde gar
 ein wunschspiel, dâ ich lützel wider vil
 mit einem wurfe wâgen mac *Er. 8529.*

würfelspil *stn. würfelspiel.* der
 tiuvel schuof daz würfelspil *MS. 2,*
 124. b. der sol miden allez würfel-
 spil *das. 129. b. ez geschicht manie*
 tûsent sünde von würfelspil *Bert. 14,*
 1. man verpeut allez würfelspil *Münch-*
str. 343. vgl. Hätzl. 2, 43. Rsp. 1749.

zabelspil *stn. bratspiel.* aller
 hande zabelspil daz kunde er unde treip
 sîn vil *troj. s. 40. b. MS. 2, 240. a.*

schâchzabelspil *stn. schachspiel.*
Trist. 2591. mit einem wolwe ein grâ-
 wer man schâchzabelspils began *LS. 2,*
 605. schâfzabelspil *leseb. 1054, 31.*
 s e a c h u s schâchzagelspil *voc. o. 27, 22.*

zouberspil *stn. zauberei.* dâ man
 si lërte zouberspil *troj. s. 69. d.*

spilbrët, spilgrâve, spilhof, spil-
hûs, spilliute, spilman, spilgenôz,
spilgeselle, spilstat, spilstube,
spilgevelle, spilvêlt, spilwarte,
spilwip s. *das zweite wort.*

spillich *adj. palâstricus, theatra-*
lis, musicus. Graff 6, 331.

spillichen *adv. funkelnd, leucht-*
tend. wie din liehtiu ougen mit trüebe
 suln verlougen daz si sô spilllichen
 stânt unde kumbers niht enhânt *Er.*
 8099.

spile, spil s. *v. a. gespile Iw. z.*
 5208. 5216 *nach Lachmann; die hss.*
AB haben gesp. dîner spila Nith. H.
 21, 9. *die handschriften haben auch*
 hier gespilen. frowe Larie, der Sæl-
 den spil *Wigal. 9386.*

gespil *swm. spielgenoss, gefâhrte,*
freund. daz ez gar âne braht beleib
 swaz ir gespil mit ir getreip *Trist.*
 12604. gespilen und gesellen die en-
 suln nimer gewellen daz in diu state
 widerseit, oder si wellent al ir leit
das. 16435. die mine gespiln wâren
 die sint træge unt alt *Walth. 124, 9.*
 — die gespiln (*Flore und Blansche-*
flur) *Flore 770.*

gespil *swf. spielgenossin, gefâhr-*
tin, freundin. die starke form Albr.

39. a (*im reime*). *Flore* 1011 u. S. diu frowe die du mir dâ gæbe zainer gespilon *Griesh. pred.* 2, 66. diu magt und ir gespil *Parz.* 372, 1. vgl. 233, 2. 576, 11. *Io.* 199. *Wigal.* 5513. 11511. *Nith. H.* s. 187. *Albr.* 16, 69. *Gudr.* 192, 4. *troj.* s. 177. d. *Teichn.* 117. — diu gespil der Sælden *Wigal.* 10532.

trôtgespil swf. *liebe gespielin, freundin.* *Nith.* 51, 3. *MS.* 2, 81. a. *Flore* 5687. *Gudr.* 1209, 2. *Bon.* 15, 15. 41.

hërzentrôtgespil swf. *herzliebe gespielin. leseb.* 970, 15. 971, 12.

spil swv. *spiele. ahd. spilôm Graff* 6, 331. 1. *treibe ein spiel, eine kurzweil zu meiner unterhaltung (scherze, vergnüge mich) oder zur unterhaltung anderer.*

a. *ohne zusatz.* si spilten unde trunchen *Genes. fundgr.* 35, 8. die menschen ze den zitin lachint unde spilint *spec. eccles.* 72. er erloufet daz wilde tier als er spil *Wigal.* 4768. er gie mit ir spilende uber daz scône velt *Genes. fundgr.* 35, 29. spilnde bi ein ander sâzen die hëren *Gudr.* 1309, 3. Reinhart quam spilnde unde geil *Reinh.* 489. spilnde bestuont er dise nôt *Gregor.* 2588. spilnde hin zu himele gân *Pass. K.* 99, 53. — sin spilndiu kintheit *Trist.* 296. mîn froiderich gemüete, spilndeze herze *beitr.* 54. war kom mîn spilende fröude *W. Tit.* 120, 9. mîn spilnde vröude ist gar verlorn *MS.* 1, 16. b. spilnde wunne *das.* 1, 190. a. 196. b.

b. *mit adverbien oder adverbialen redensarten.* der keiser wurde ir (iur W) spileman umb alsô wunnecliche gebe. dâ keiser spil *Walth.* 63, 7. spileten zesamene mit chonlicheme gamene *Genes. fundgr.* 37, 24. als der mit schimpfe spilde und vedern wûrfe in den wint *Parz.* 211, 30. daz der varnden einer vür (*besser als*) si alle dâ spilte mit geuoge *Gudr.* 51, 4.

c. si ernande, spilete dem viande *bereitete ihm eine lust Genes. fundgr.* 19, 9. ich senden dich (*anrede an einen spilman*) zur hellen, dâ spil dinen gesellen

Albr. 13, 194. dâ mite hân ich dir wol gespilt *Trist.* 3734. d. *mit accus.* si spiltz mit vrâge an manegen ort *suchte ihn auf verschiedene weise auszuforschen Parz.* 653, 11. e. *mit genitiv; Gr.* 4, 673. er hiet mîn gunst, der mir der lîren spil *Teichn.* 215. — des balles spiln *beitr.* 436. des grâslins *LS.* 2, 214. der vingerlin, der kegel *Koloc.* 165. 188. der tocken *W. Wh.* 222, 18. *MS.* 2, 220. a. *Hadam.* 351. si spillen selten guotes sie wûrden sich nicht *zusammen vertragen Nith.* 14, 4. spilten ich weiz wol wes *MS.* 2, 80. a. f. *mit präpos.* dô si mit im spilte *Nib.* 610, 1. mit geiseln sie in vilten: vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 21. mit den bluomen spilt ich dô *Walth.* 76, 12. der wurm in dem ringe spilt mit dem zagel in manegen wis *krone* 165. b. hie spilten sin gedanke mite *Trist.* 491. ein mensche spilet mit bösen gedanken willeclîchen *myst.* 115, 17. daz kint spilde ûf ir bruste *Albr.* 16, 482. dar quam spillûte vil die nâch heidenischem site ûbten ir spêhe trite, nâch ir art sie spilden vur dem vursten milden: dirre vacht, jener spranc. man hôrte meisterlich gesanc. zwêne sach man vechten hie, ein ander ûf den henden gie *das.* 12, 17. daz si sich nackit ûz zugen und spilten vor siner zellen *myst.* 108, 5.

g. *mit adverbialpräpos.* allez daz hiute bi mir ist, ezn welle haben guote site, ich spil im des selben mite *gesab.* 1, 48. er sol in spilen vor als ein kint *Walth.* 103, 17. wunderlîch si liebet sich: si spilt im mit fröiden vor *MS.* 1, 86. b. — in einer vor spilender wise *myst.* 2, 518, 35. 2. *hes. treibe ein spiel, bei dem eine gespannte erwartung des ausganges, des gewinnens oder verlierens stattfindet.*

a. *von ritterlichen übungen und kampfspielen.* swenne ûfme hove wolden spilen dâ diu kint, riter unde knechte *Nib.* 132, 1. 814, 2. dar under (*unter dem schilde*) spilen wolde diu vil minnecliche meit *das.* 414, 4. — *mit genitiv.* nu spilen swes si wellen *das.*

Albr. 13, 194. dâ mite hân ich dir wol gespilt *Trist.* 3734. d. *mit accus.* si spiltz mit vrâge an manegen ort *suchte ihn auf verschiedene weise auszuforschen Parz.* 653, 11. e. *mit genitiv; Gr.* 4, 673. er hiet mîn gunst, der mir der lîren spil *Teichn.* 215. — des balles spiln *beitr.* 436. des grâslins *LS.* 2, 214. der vingerlin, der kegel *Koloc.* 165. 188. der tocken *W. Wh.* 222, 18. *MS.* 2, 220. a. *Hadam.* 351. si spillen selten guotes sie wûrden sich nicht *zusammen vertragen Nith.* 14, 4. spilten ich weiz wol wes *MS.* 2, 80. a. f. *mit präpos.* dô si mit im spilte *Nib.* 610, 1. mit geiseln sie in vilten: vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 21. mit den bluomen spilt ich dô *Walth.* 76, 12. der wurm in dem ringe spilt mit dem zagel in manegen wis *krone* 165. b. hie spilten sin gedanke mite *Trist.* 491. ein mensche spilet mit bösen gedanken willeclîchen *myst.* 115, 17. daz kint spilde ûf ir bruste *Albr.* 16, 482. dar quam spillûte vil die nâch heidenischem site ûbten ir spêhe trite, nâch ir art sie spilden vur dem vursten milden: dirre vacht, jener spranc. man hôrte meisterlich gesanc. zwêne sach man vechten hie, ein ander ûf den henden gie *das.* 12, 17. daz si sich nackit ûz zugen und spilten vor siner zellen *myst.* 108, 5.

g. *mit adverbialpräpos.* allez daz hiute bi mir ist, ezn welle haben guote site, ich spil im des selben mite *gesab.* 1, 48. er sol in spilen vor als ein kint *Walth.* 103, 17. wunderlîch si liebet sich: si spilt im mit fröiden vor *MS.* 1, 86. b. — in einer vor spilender wise *myst.* 2, 518, 35. 2. *hes. treibe ein spiel, bei dem eine gespannte erwartung des ausganges, des gewinnens oder verlierens stattfindet.*

a. *von ritterlichen übungen und kampfspielen.* swenne ûfme hove wolden spilen dâ diu kint, riter unde knechte *Nib.* 132, 1. 814, 2. dar under (*unter dem schilde*) spilen wolde diu vil minnecliche meit *das.* 414, 4. — *mit genitiv.* nu spilen swes si wellen *das.*

Albr. 13, 194. dâ mite hân ich dir wol gespilt *Trist.* 3734. d. *mit accus.* si spiltz mit vrâge an manegen ort *suchte ihn auf verschiedene weise auszuforschen Parz.* 653, 11. e. *mit genitiv; Gr.* 4, 673. er hiet mîn gunst, der mir der lîren spil *Teichn.* 215. — des balles spiln *beitr.* 436. des grâslins *LS.* 2, 214. der vingerlin, der kegel *Koloc.* 165. 188. der tocken *W. Wh.* 222, 18. *MS.* 2, 220. a. *Hadam.* 351. si spillen selten guotes sie wûrden sich nicht *zusammen vertragen Nith.* 14, 4. spilten ich weiz wol wes *MS.* 2, 80. a. f. *mit präpos.* dô si mit im spilte *Nib.* 610, 1. mit geiseln sie in vilten: vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 21. mit den bluomen spilt ich dô *Walth.* 76, 12. der wurm in dem ringe spilt mit dem zagel in manegen wis *krone* 165. b. hie spilten sin gedanke mite *Trist.* 491. ein mensche spilet mit bösen gedanken willeclîchen *myst.* 115, 17. daz kint spilde ûf ir bruste *Albr.* 16, 482. dar quam spillûte vil die nâch heidenischem site ûbten ir spêhe trite, nâch ir art sie spilden vur dem vursten milden: dirre vacht, jener spranc. man hôrte meisterlich gesanc. zwêne sach man vechten hie, ein ander ûf den henden gie *das.* 12, 17. daz si sich nackit ûz zugen und spilten vor siner zellen *myst.* 108, 5.

g. *mit adverbialpräpos.* allez daz hiute bi mir ist, ezn welle haben guote site, ich spil im des selben mite *gesab.* 1, 48. er sol in spilen vor als ein kint *Walth.* 103, 17. wunderlîch si liebet sich: si spilt im mit fröiden vor *MS.* 1, 86. b. — in einer vor spilender wise *myst.* 2, 518, 35. 2. *hes. treibe ein spiel, bei dem eine gespannte erwartung des ausganges, des gewinnens oder verlierens stattfindet.*

a. *von ritterlichen übungen und kampfspielen.* swenne ûfme hove wolden spilen dâ diu kint, riter unde knechte *Nib.* 132, 1. 814, 2. dar under (*unter dem schilde*) spilen wolde diu vil minnecliche meit *das.* 414, 4. — *mit genitiv.* nu spilen swes si wellen *das.*

Albr. 13, 194. dâ mite hân ich dir wol gespilt *Trist.* 3734. d. *mit accus.* si spiltz mit vrâge an manegen ort *suchte ihn auf verschiedene weise auszuforschen Parz.* 653, 11. e. *mit genitiv; Gr.* 4, 673. er hiet mîn gunst, der mir der lîren spil *Teichn.* 215. — des balles spiln *beitr.* 436. des grâslins *LS.* 2, 214. der vingerlin, der kegel *Koloc.* 165. 188. der tocken *W. Wh.* 222, 18. *MS.* 2, 220. a. *Hadam.* 351. si spillen selten guotes sie wûrden sich nicht *zusammen vertragen Nith.* 14, 4. spilten ich weiz wol wes *MS.* 2, 80. a. f. *mit präpos.* dô si mit im spilte *Nib.* 610, 1. mit geiseln sie in vilten: vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 21. mit den bluomen spilt ich dô *Walth.* 76, 12. der wurm in dem ringe spilt mit dem zagel in manegen wis *krone* 165. b. hie spilten sin gedanke mite *Trist.* 491. ein mensche spilet mit bösen gedanken willeclîchen *myst.* 115, 17. daz kint spilde ûf ir bruste *Albr.* 16, 482. dar quam spillûte vil die nâch heidenischem site ûbten ir spêhe trite, nâch ir art sie spilden vur dem vursten milden: dirre vacht, jener spranc. man hôrte meisterlich gesanc. zwêne sach man vechten hie, ein ander ûf den henden gie *das.* 12, 17. daz si sich nackit ûz zugen und spilten vor siner zellen *myst.* 108, 5.

g. *mit adverbialpräpos.* allez daz hiute bi mir ist, ezn welle haben guote site, ich spil im des selben mite *gesab.* 1, 48. er sol in spilen vor als ein kint *Walth.* 103, 17. wunderlîch si liebet sich: si spilt im mit fröiden vor *MS.* 1, 86. b. — in einer vor spilender wise *myst.* 2, 518, 35. 2. *hes. treibe ein spiel, bei dem eine gespannte erwartung des ausganges, des gewinnens oder verlierens stattfindet.*

a. *von ritterlichen übungen und kampfspielen.* swenne ûfme hove wolden spilen dâ diu kint, riter unde knechte *Nib.* 132, 1. 814, 2. dar under (*unter dem schilde*) spilen wolde diu vil minnecliche meit *das.* 414, 4. — *mit genitiv.* nu spilen swes si wellen *das.*

Albr. 13, 194. dâ mite hân ich dir wol gespilt *Trist.* 3734. d. *mit accus.* si spiltz mit vrâge an manegen ort *suchte ihn auf verschiedene weise auszuforschen Parz.* 653, 11. e. *mit genitiv; Gr.* 4, 673. er hiet mîn gunst, der mir der lîren spil *Teichn.* 215. — des balles spiln *beitr.* 436. des grâslins *LS.* 2, 214. der vingerlin, der kegel *Koloc.* 165. 188. der tocken *W. Wh.* 222, 18. *MS.* 2, 220. a. *Hadam.* 351. si spillen selten guotes sie wûrden sich nicht *zusammen vertragen Nith.* 14, 4. spilten ich weiz wol wes *MS.* 2, 80. a. f. *mit präpos.* dô si mit im spilte *Nib.* 610, 1. mit geiseln sie in vilten: vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 21. mit den bluomen spilt ich dô *Walth.* 76, 12. der wurm in dem ringe spilt mit dem zagel in manegen wis *krone* 165. b. hie spilten sin gedanke mite *Trist.* 491. ein mensche spilet mit bösen gedanken willeclîchen *myst.* 115, 17. daz kint spilde ûf ir bruste *Albr.* 16, 482. dar quam spillûte vil die nâch heidenischem site ûbten ir spêhe trite, nâch ir art sie spilden vur dem vursten milden: dirre vacht, jener spranc. man hôrte meisterlich gesanc. zwêne sach man vechten hie, ein ander ûf den henden gie *das.* 12, 17. daz si sich nackit ûz zugen und spilten vor siner zellen *myst.* 108, 5.

g. *mit adverbialpräpos.* allez daz hiute bi mir ist, ezn welle haben guote site, ich spil im des selben mite *gesab.* 1, 48. er sol in spilen vor als ein kint *Walth.* 103, 17. wunderlîch si liebet sich: si spilt im mit fröiden vor *MS.* 1, 86. b. — in einer vor spilender wise *myst.* 2, 518, 35. 2. *hes. treibe ein spiel, bei dem eine gespannte erwartung des ausganges, des gewinnens oder verlierens stattfindet.*

a. *von ritterlichen übungen und kampfspielen.* swenne ûfme hove wolden spilen dâ diu kint, riter unde knechte *Nib.* 132, 1. 814, 2. dar under (*unter dem schilde*) spilen wolde diu vil minnecliche meit *das.* 414, 4. — *mit genitiv.* nu spilen swes si wellen *das.*

424, 3. er traf in dâ man hæht den schilt, sô man ritterschefe spilt *Parz.* 444, 22. er hât der ritterschefe vil gespilt *Suchenw.* 18, 545. b. von *geldspielen oder andern, wobei es sich um gewinn oder verlust handelt.* 5
 a. ohne zusatz. sô du topeln oder spilm wellest *Bert.* 54, 37. ß. mit *präpos.* mit würfeln spilm *Münch. str.* 506. ûf wette spilm *Eracl.* 2270. 10
 nieman sol weder spilm noch lihen ûf des gewant, dem noch niht ûz gehen ist von sinem vater *Zürch. richtbr.* 49. daz herren nu kleiniu schuolerlin mit in lânt spilm umbe win *Renner* 15
 16588. daz her niht spele umme redelich gelt und andir habe *Rsp.* 2670. daz si umbe di meisterschaft zu gewinne unde zu vorlisene mit worfeln spele wolden *Ludw.* 9, 29. 20
 γ. mit *genitiv.* vil hôhes topels er doch spilt, der an ritterschaft nâch minnen zilt *Parz.* 115, 19. *vgl.* topelspil. spiltu zabels ûf dem bret *krone* 9. a. ich spil enwette schâchzabels oder in schimpf *um geld oder umsonst Flore* 5056. 25
 δ. mit *accus.* ein spil spilm s. spil. si spiltten schâchzabel ûf einem brete *krone* 231. b. spiltu wurfzabel *Pass. K.* 536, 75. 30
 c. *bildlich (namentlich vom kampf).* niemen hie gesiht: sine wert der phander liehtes niht: wer solt ouch vinstertlingen spilm? *Parz.* 82, 19. s. phander *und H. zeitschr.* 11, 53. dô wart mit grimme dâ gespilt *Karl* 5131. dâ wart mit nide dâ gespilt *Dan.* 6. a. *vgl.* nitspil. dâ mite spiltte er leide dâ zen Hegelingen der er sinen dienst mit aller hande liebe wolte bringen *Gudr.* 40
 633, 3. ich hân mit dem swerte alsô gespilt *Parz.* 787, 28. mit scharpfen swerten wart gespilt ûf liehte helme *Engelh.* 2714 *u. ann.* — mit den wirt tôdes dâ gespilt *Mart.* 203. b. sôlher vluste hân ich her gespilt *Nith.* 1, 6. der zweier schanze ich gegen ir hulden spil *MS.* 2, 30. b. ûf disen vier-ecken schilt was schâchzabels vil gespilt *Parz.* 408, 25. des werden *Vivianzes* schilt. ûf dem was strites vil gespilt *W. Wh.* 59, 29. dô spiltten

si ein ander spil: si zugen von den siten zwei swert *Pf. Germ.* 6, 398. hiest der âventiure wurf gespilt und ir begin ist gezilt *Parz.* 112, 9. Tybaldes râche und des nit ist alrêrst um den wurf gespilt *W. Wh.* 26, 3. den wurf spilm, umbe den wurf spilm heisst *zunächst darum spielen, wer anwerfen, das spiel anfangen soll.* — iu ist bēden strites mit gespilt *Parz.* 759, 4. si wānten se funden grōzen schaz: dô was in ein ander saz mit listen ebene vor gespilt *Kolocz.* 187. 3. *bin in lebhafter, namentlich hüpfender, zitternder bewegung vor vergnügen oder verlangen.* ûf screchete (spilte) herze mîn (exultavit cor meum) *H. zeitschr.* 8, 122. von frōuden spilt daz herze mîn *Erlös.* s. 263. vor liebe spilt daz herze mîn in minem libe sunder pin *Kolocz.* 104. snel gedenken vert vor winde, wiser sin bî menschen spilt *MS.* 1, 86. b. wie sere sich mîn herze sente und mîn gedanc spiltte gegen einem schilte *Gregor.* 1415. nu mac si tougen in mîn herze sehen, wie gein ir hulden spilt al mîn gedanc *frauend.* 408, 30. daz si môhte in mîn herze sehen, dar inne mîn gemüete spehen, wes ich mit gedanken gegen ir hulde spil *MS.* 2, 29. a. mîn herze spilt gein im vor frōuden als ez welle toben *Nith.* 56, 1. swaz ich wunnecliches schouwe, daz spil gegen der wunne die ich hân *MS.* 1, 50. b. und spiltte im sîn herze gein der wunneclichen zit *Walth.* 120, 13. sîn herze gein dem kampfē spilt *krone* 130. a. dâ gein mir doch mîn herze spilt *vaterunser* 30. als er gegen dir spiltte mit den ougen *tod. geh.* 605. dô spilteten di kint den swerten zugegene *myst.* 40, 16. — sîn herze gar nâch frōuden spilt *krone* 42. b. des herze ie dar ûf spilt, daz er ie dar nâch tate als man in denne bæte *das.* 209. a. zôzin spiltete uns der lib *L. Alex.* 5154 *W.* si (*Potiphars weib*) begunde zuo ime spilm *buhlerische lockungen gebrauchten Genes. fundgr.* 56, 25. iu zo spilen *Genes. S.* 78, 13. 4. *bewege mich leuchtend oder glän-*

zend, *funkele*. die berge rôt dâhten von den goltvarwen schiltten. diu zeichen ob in spiltten diu in dem luften fluzzen *Servat*. 2035. einen gulldinen arn fuort er an sinem schilte: vor der 5
schar er spilte *Karl* 57. b. strâle ûz spilnden ougen schiezen in mannes herzen grunt *Walth.* 27, 26. du lêrest liebe ûz spilnden ougen lachen *das*. 109, 19. ich ensach die guoten hie 10
sô dicke nie, daz ich des iht verbære, mirne spiltten d'ougen ie *das*. 118, 32. spilnde ougen *MS.* 1, 32. b. 196. 202. *troj.* s. 185. b. *Mel.* 2919. *Hadam.* 649. *H. zeitschr.* 4, 429. die machent spilnde ougen plint *Suchenw.* 26, 40. mit dem nebenbegriffe des buhlerischen: ir spilnden ougen und ir valschez gën und ir trügenlichez smieren *Bert.* 286, 38. — in spilender ougenweide *Pantal.* 1954. sist min spilnder ougen schin *W. l.* 10, 6: ir spilnder ougen blic *MS. H.* 3, 200. a. swâ spilnde blicke bringent munt ze munde *MS.* 1, 2. b. lachender rôsen spiltendi 25
diu bluot *lobges.* 14. ouch spiltten unde smierten rôsen viol unde bluot in manges edelen herzen muot durch der ougen bürgeretor *troj.* s. 8. c. sin herze in êren spilte alsam ein rôse in touwe 30
Pantal. 118. sô die bluomen ûz dem grase dringent, same si lachen gegen der spiltten sunnen *Walth.* 45, 37. *vgl. MS.* 1, 200. b. daz spilnde wunder daz an ir lac besunder von ûz erwelter klârheit *troj.* s. 119. d. — ich 35
wurde eins in mir gewar, daz vor spilt und vor blicket mîner sêle *myst.* 2, 9, 9.

inspilende part. adj. swenne der 40
mensch gezuicket wirt in die suezikeit in dem inspilenden geiste gotes *myst.* 2, 587, 21.

spilendec adj. s. v. a. spilnde. s. ich spil 3. spilendiger ougen *Frl.* 45
ML. 20, 1.

ungespilt part. adj. ir endurfent niht beliben ungespilt *ohne spiel Flore* 5211.

spiln stn. dir enkünne an sô bewantem spilt gelîche niemen hie gezilt *Parz.* 85, 21.

erspil swv. fange an zu spielen. di viske di erspiltten *pf. K.* 10, 15.

gespil swv. das verstärkte spil. dô si dô gespilteten alles des si wolten *Genes. fundgr.* 58, 14. des spiles des si gespiltte *Lîâ wart swanger das.* 43, 37.

überspil swv. 1. besiege, überliste im spiel. sus wart der tievil überspilt *Mart.* 97. d. die wurden wisheit überspilt nâch topils reht ûz gezilt *das.* 148. b. siu wurden überspilt ûf der welte brette hæle *das.* 216. d.

2. überdenke. daz beste danne ûz grundin und in dem sinne obirspele *Rsp.* 2512. daz beste sal her danne ûz irwele nôch sime eigin sinne und râte und mit sinen getrûwen obirspele *das.* 4011. *vgl. 1221. F. Bech in Pf. Germ.* 6, 57.

underspil swv. alludere underspilt *Diefenb. gl.* 93.

verspil swv. 1. verderbe durch spiel. mit der mâcschaft verspilte Minne vil maneges herzen sinne *tâuschte sie*, der sich nie keinez kunde entstân wiez umb ir liebe was getân *Trist.* 13009.

2. verliere durch spiel. du solt ir guot niht andern wiben geben noch verspiln noch vertrinken *Bert.* 319, 17. *Griesh. pred.* 1, 73. swaz man in dem prett verspilt über IX dn, des sol niemant gelten *Mûnch. str.* 344. der verspilt sine besten zît *ald. bl.* 1, 63. ir 35
habt mir mangel vor gezilt und miner ougen ecke alsô verspilt, daz ich iu niht getrûwen mac *Parz.* 292, 10. wenn hier bei ecke an würfel zu denken ist, so ist der sinn: ihr habt meine ougen im spiel verlieren lassen. *vgl. 248, 12: umbe den wurf der sorgen wart getoppelt, dô er den grâl vant, mit sinen ougen, âne haut und âne würfels ecke. — si begunden ein ander gern vil vientliche mit den spern. der wart iewedereiz verspilt (wurde in dem kampfspiel verloren) ûf die ringe durch den schilt daz man diu stücke hôhe sach ûf springen Karl 11939 B. oder ist hier verspilt part. von verspil-* 40
den?

volspil swv. daz menschen siu vol-

reichen niht enkan noch niemer wirt
 völspilt *vollständig ermessens MS.* 2,
 13. a.

widerspil *swv.* *widerstrahle, strahle*
zurück. meit sunder schranc ein wi-
 derspilnde exempel *Frl. ML.* 22, 3. ein
 widerspilder glanz *myst.* 2, 591, 33.

widerspilm *stm.* *das zurückstrah-*
len. daz widerspilen des spiegels in
 der sunnen daz ist in der sunnen —
 daz widerspilen der sêle daz ist in
 gote *myst.* 2, 180, 37. 40.

spilære *stm.* *spieler.* lusor *voc. o.*
 27, 4. *Diefenb. gl.* 174. b. d. rügen
 1412. *Bert.* 231, 14. der spiler vert
 umbe daz spil gein helle *das.* 217, 14.
 waz ist dem spiler zam? daz ist un-
 gemach mit sorgen *altd. bl.* 1, 63. —
 spiler win *gewöhnlicher wein, der spie-*
lern gereicht wird. driu dinc sint
 aleine aller manne gemeine, pfaflen wip
 und spiler win: begozzen brôt magz
 dritte sîn *Gr. über Vrid.* s. 28. *H.*
zeitschr. 4, 78.

salterspiler *stm.* psaltes *voc.* 1482.
seitenspiler *stm.* fidicen *Diefenb.*
gl. 124.

seitenspilerinne *stf.* fidicina *Die-*
fenb. gl. 124.

SPILLE s. ich SPINNE.

SPILT *adj.* *gespalten, getheilt.* *ahd.* spild
prodigus Graff 6, 337. *vgl. goth.* spilda
schreibtafel Ulfsl. wb. 167. s. auch
 spel, spalte.

zwispilt, zwispel *adj.* *zweifach*
getheilt. ambiguus. zwispel herze, val-
 sche zugen *krona* 370. a.

zwispilte, zwispilde *adv.* *zwei-*
fach, doppelt. daz din richtüm zwispil-
 dila gemêret *pf. K.* 129, 14. Parzival
 in gelten hat ir habe zwispilde
das doppelte dafür zahlen Parz. 201,
 1. *vgl. urst.* 126. 1. *Suchenw.* 4,
 92. *Augsb. str.* 48. 107. 112. *RA.*
 387. *fundgr.* 1, 400. b.

vierspilde *adv.* *vierfach.* daz galt
 er allez vierspilde *spec. eccles.* 166.

spildec *adj.* prodigus *sumertl.* 14, 40.
zwispildec *adj.* biformis *gl. Schmeller*
 3, 563.

spilde *stf.* *vergeudung.* *ahd.* spildil
Graff 6, 337. *Gr.* 1³, 145.

zwispilde *stf.* *das doppelte; dop-*
pelter betrug. *Schmeller* 3, 563.

spilde *swv.* *effundo, expendo Graff*
 6, 337. *Schmeller* 3, 563.

verspilte, verspilde *swv.* *verthue*
unnüt. *Haltaus* 1894.

zwispilte, zwispilde *swv.* 1.
theile in zwei theile. dâ wart daz volc
 gezwispelt *Freyb. samml.* 1, 80. *Schmel-*
ler 3, 563. an dem kinne was her
 ein wênic gezweigespeldit *Pf. Germ.* 2,
 217.

2. *verzwiefache, verdop-*
pele. die marter wil ich zwispilden dir
Diemer beitr. 2, 14. der zende üz
 zwispilte ame schâchzabel ieslich velt
 mit cardamôm, den zwigelt mit dem
 prûeiven wære gezalt *wer in cardamo-*
men auf jedes feld des schachbretes
das doppelte desjenigen setzte, was
auf dem vorhergehenden felde liegt,
das liesse sich, wenn man die gedop-
pelten summen zusammenzählte, bestimmt
angeben W. Wh. 151, 2. als wênic
 ein schâchzabelbret ieman zwispilden
 mac *auf jedes feld das doppelte le-*
gen Geo. 8. b. 3. *verdoppele mich,*
werde doppelt. dürft ich reden den
 willen min, sô müest mir sorge wil-
 den, min vreude müest zwispilden *Ko-*
locz. 99.

spelte *swf.* 1. *ein gerâth beim*
weben. *goth.* spilda *tafel Diefenb. g.*
wb. 2, 296. *Gr.* 1³, 566. *H. zeitschr.*
 6, 327. diu Minne entwirfet unde stri-
 cket vil spêh, noch baz dan drihen
 unde spelten *W. Tit.* 91, 4. *Trist.* 6559.
 s. drihe. ir kleit daz was gedrunge
 üz siden mit den spelten *troj. s.* 209. a.
 ouch was sîn wâpenroc alsam gedrun-
 gen mit den spelten *Engelh.* 2531. du
 wær ein trisekamere sîner hêren trini-
 tât, dar inne er sich gedrunge hât
 mit den spelten an der ram sô vaste
g. sm. 351 *u. ann.* ich bin von werke
 wise: mit drihen und mit spelten kan
 ich ez wol vergelten *g. frau* 1705. mit
 spindel nâdel spelden hâstu gewunnen
 hie din nar *Suchenw.* 41, 882. waz
 solten frowen âne scham? reht als die
 spelten âne ram *Mart.* 19. d. der gür-
 tel was niht gewurket in spelten *das-*
 22. a. ein horte âne spelten und âne

ringgen geworht *das.* 22. d. 2.
 swer dir mæze disen irdischen gibel
 höhe ûf unz an den himel mit rôtgul-
 dînen spelten, der enmeht dir daz kint
 niht vergelten *Mar.* 37. *was das wort* 5
hier bedeutet, ist nicht deutlich. vgl.
RA. 675.

spëlter, spilter *swstm.* splitter,
 bes. lanzensplitter. die spelteren ûf
 stuben *Lanz.* 5294. daz die eschînen 10
 schefte kleine unz an die hant zer-
 klubben und daz die spelteren (oder
 spilteren; die *hs.* spiltten) ûf stuben *Er.*
 9116. s. *Pf. Germ.* 7, 138. ein spil-
 ter *Crane.* 944. plur. die spilter *das.* 15
 944. splitter *das.* 2931. 3021.

SPINÂT *stm.* spinat, die pflanze. *arzneib.*
D. 36.

SPINGE *wuf.* ein vogel. sitige unde spin-
 gen, die sprechent und singen *L. Alex.* 20
 5408 u. *W.* die *hs.* hat springen;
 doch bei dem falschen *Kallisthenes*
Sphinxen.

SPINNE, SPAN, SPUNNEN, GESPINNEN *spinne;*
ursprünglich wohl ziehe. vgl. ich 25
 span, spanne. *goth.* spinna, *ahd.*
 spinnu *Gr.* 2, 34. *Ufl.* *wb.* 167. *Graff*
 6, 345. neo *sumert.* 12, 10.

a. frouwen suln spinnen *Bert.* 325, 23.
 si nâte unde span *Eracl.* 534. dise 30
 spinnen *Iw.* 228. genêjet noch ge-
 spinnen wart von den vrouwen *Albr.*
 33, 284. b. mit *accus.* ein kun-
 kel diu wart lange zît durch mich von

dir gespunnen *troj.* s. 184. c. spin 35
 dînen rocken *schausp. d. MA.* 1, 81.
 vlachs unde wollen span die lantgrê-
 vinne *Pass. K.* 625, 67. wollen spin-
 nen *das.* 83, 2. *Bert.* 87, 3. *myst.* 226,
 12. sin vadem der was eben kleine 40
 gespunnen *krone* 84. b. netzel spin-
 nen *Megb.* 295, 11. gespunnen golt
*Ath. A**, 160. *W. Wh.* 409, 25. *Er.*
 1551. *Albr.* 22, 651. *troj.* s. 118. c.

acht phund gesponnen seile zur glocken 45
rechenb. 1430. — ab der kunkel span
 er kleinez garn *troj.* s. 97. c. diu ban-
 nier ûz siden gebriten und gespunnen
das. s. 196. a. sîn hâr hâte reiden 50
 schîn, daz mochte wol ein magetin ûf
 eine phellerine wât vur goltvadem hân
 genât sam von golde gespunnen *Albr.*

10, 170. sînen sin den reinen, ich
 wæne daz in feinen ze wunder haben
 gespunnen *Trist.* 4699. c. bildl.

daz sie hânt daz wort gewonnen, daz
 ist noch dâ von gespunnen *hat daher*
seinen ursprung, daz sie *Teichn.* 16.
 doch war ez valsch der ez dort hin
 spünne *wenn einer es dahin ziehen*
wollte *Frl.* 154, 5. sus vater sun hei-
 liger geist in mich sich span *Frl. FL.*
 15, 30. ich hân ain klain angehebt ze
 spinnen *erzählen* von der lieb *Megb.*
 278, 32.

spinnen *stm.* *Albr.* 15, 30. *Elisab.*
 450.

bespinne *stv.* spinne ein, umspin-
 ne, umfasse. ez (das bild) was von
 in (den spinnen) bespunnen gar *Mar-*
leg. 25, 136. daz er ê was bespun-
 nen mit sô richem kleide *Pass.* 235,
 55. der wahter wolte sin bespunnen
 mit miete *bestochen* *MS.* 1, 3. a. nach
Grimm (über schenken und geben 140.
d. wb. 1, 1639) zunächst mit gold-
 ringen, gesponnenem golde umwunden.
 — waz hât si denne bespunnen unzel-
 licher wunnen *Frl. ML.* 39, 6. sit dîn
 forme den bespan der alle formen tür-
 men kan *das. FL.* 6.

erspinne *stv.* erwerbe durch spin-
 nen. daz arme wip bät ez vil kûme
 erspunnen *MS. H.* 3, 175. a.

gespinne *stv.* das verstärkte spin-
 ne. diu gespan ie die vadem *Helbl.*
 1, 193. miner wæte dern gespunnet
 ir nie vadem *Nith.* 51, 5.

spinnerinne *stf.* spinnerin. *Frei-*
berg. r. 292. netrix *Diefenb. gl.* 188.

wollenspinnerinne *stf.* wollen-
 spinnerin. *Bert.* 108, 4.

anspin, enspin *stm.* spinnweirtel,
 ring oder knopf, der die spindel beim
 umdrehen im gleichgewicht hält. *Schmel-*
ler 3, 570. ein unten an die spin-
 del gesteckter ring *Frisch* 2, 302. b.
 die kugel, durch welche sich die spin-
 del leichter umdrehen lässt. *Henisch.*
instrumentum, quod fuso adhibetur ut
facilius vertatur. *Gr. d. wb.* 1, 465.
 vgl. *Graff* 1, 392. 6, 346. *fundgr.* 1,
 388. *verticulum sumert.* 33, 44. ver-
 tigo *das.* 29, 29. bombus *das.* 25,

44. *allicea das.* 25, 39. *gerodium voc.* 1482. *gernodium voc.* 1427. der schönst falk lidrein ein toub und ein enspin *wachtelm.* 185. der enspin *Diut.* 3, 409. spindel und enspin *fasn.* 576. 5 vgl. 386. 749. — *getriebe der uhr. Schmeller a. a. o.*

spinne *swf.* *spinne.* *ahd.* *spinna* *Graff* 6, 346. *aranea voc. o.* 39, 8. siechen tæte du alsò eine spinnen sèle 10 sine *Windb. ps.* 171. diu grüne spinne, aller spinnen wirste *Bert.* 71, 24. die spinnen *das.* 554, 10. man siht ab einer pluomen die binen nemen honig und gift die spinnen *Hadam. s.* 198. 15 ein spinne er spinnen sach ir gewebe *Teichn.* 51. diu spinn hât die art daz si auz ir gedirm fâdem spinnet *Megb.* 294, 26.

grasspinne *swf.* *grasspinne.* *myst.* 20 2, 287, 7.

merspinne *swf.* *meerspinne, see-krebs.* *Frisch* 1, 654. a. *aranea voc. o.* 40, 18. *aranea maris* haizt ain merspinn. daz ist ein mervisch, der hât spitzling in den òrn *Megb.* 246, 16. sò nennet man si merwunder, als di merspinnen unde di merswin *Dür. chron. s.* 14. vgl. *Pf. Germ.* 5, 242.

veltspinne *swf.* *feldspinne.* diu 30 egdehs izt veltspinnen *Megb.* 274, 14.

spinnewêppe, spinnewët (*wite*), *spinnenwurm s. das zweite wort.*

spinnel, spinele, spindel, spille *f. spindel.* *ahd.* *spinnala, spinala, spinnila* *Graff* 6, 345. *fusus spinele sumerl.* 33, 43. *spinnel das.* 7, 66. *Diefenb. gl.* 134. *spinel voc. o.* 13, 14. *panucula spinele sumerl.* 13, 77. *ricinium spinele das.* 15, 7. ein spinnel unde ein kunkel geze- ment niht der hende *sin troj. s.* 172. b. 173. b. einen alten hadern, den man mit einer spineln zerschûten möhte *Bert.* 383, 9. mit spindel nâdel spelden 45 hâstu gewonnen hie dein nar *Sûthenw.* 41, 882. *spindel Teichn.* 14. ir spûle unde ir spille durch die netze drâte sigen *Albr.* 15, 104. mit nâlden und mit spillen solden wib umbe *gèn Herb.* 50 14776. an spillen *Zürch. richtebr.* 82. ein spiln (*accus.*) *Gr. w.* 3, 325. —

eine vorrichtung zum festhalten. daz tougenliche heftelin, daz von ûzen hin in zer vallen was geleitet hin, daz was ein spinel von zin *Trist.* 17038.

trotspille *f.* *torcula, spira voc. o.* 19, 25.

zalspinnel *f.* *haspel.* *tradulus, alabrum* *Diefenb. gl.* 275.

spinnelboum, spinnelmâc, spil-

mâc, spilgewin, s. das zweite wort.
uspunne *f. werg.* *stapeum, colobium sumerl.* 16, 59. *schweiz.* unspunnen *das zuerst abfallende des hanfes bei der hechel* *Stalder* 2, 388. *ahd.* *uspunna* *Graff* 6, 345. *âspunna?* vgl. *Gr.* 2, 706.

gespunst *stf. stn.* *gespinst, das spinnen.* er warf zuo der wende beidiu kunkel und *gespunst troj. s.* 97. c. wie daz si an ir bette lac, *gespunstes* nit die minre enplac *nichts desto weniger spann* *Elisab.* 450. die wile er schout zuo der *gespunst (der spinne)* *Teichn.* 51.

25 **SPINT** *stn. fett.* *ahd.* *spint* *Gr.* 1³, 146. *Graff* 6, 352. *Schmeller* 3, 572, *adeps sumerl.* 48, 73. *sumen, sucimen altd. bl.* 1, 351. — *der holzstoff, besonders der junge eines baumes, im gegensatz zu der rinde und dem kerne.* hõvart bezeiget uns die rinde, unkiusch ist glich dem weichen spinde, dem her- ten kern diu gütike *Kenn.* 15767.

SPIR in gespirc *stn.* *gespirc* von gold oder 35 silber gemacht *scutula i. e. monile voc. ante.* *gespirc* an den kleidern *monile, fibula das.* vgl. *etwa gaspirc copulatus* *Graff* 6, 362.

SPIRBOUM *s. BOUM.*

40 **SPIRC in gespirc** *stn.* *geschlossene schar, gesellschaft.* vgl. *ahd.* *gaspirc copulatus* *Graff* 6, 362. mit dinen kem- pfin in dâ bire bi der engele *gespirc*, des sin sèle i was *girc Jerosch.* 171. b. si vlûn ûf daz gebirge mit al irme *gespirc* *das.* 187. a. sie verspotten alle, die nicht ires *gespircs* sind *Mencken script. Sax.* 2, 1541. und kam des *gespircs* (*geissler und kreuzbrüder*) aus Ungern und Polen *das.* 1511.

gespêrge *stn.* *s. v. a.* *gespirc.* und dâ mit ouch ein andir *bercvrit* *bâwte*

daz gesperge dort uf Schrandinberge
Jerosch. 36. b. *vgl. Pfeiffer* s. 162.
mit des gesperges unzucht führt Köpke
im wörterbuch zum Pass. ohne ci-
tat an.

SPIRZE s. ich SPÏWE.

SPÏSE *stf. speise, kost, lebensmittel. ahd.*

spisa *O.* 3, 15, 8. spësa *aus lat. ex-*
pensa, spensa, spesa *Graff* 6, 352. 364.
Wackernagel umdeutschung 18. 25. 10

43. cibus *voc.* 10, 36. dà wart diu
spise niht gespart *Er.* 345, 14. ir
spise erschöz in alsó wol daz ir vaz
ie wären vol, swie vil si drüz genä-

men *Gregor.* 3579. der stat mohte nu
niht mër spise komen sie konnte keine
zufuhr von lebensmitteln erhalten *Ludw.*

kreuzf. 3736. 1262. spise frumet uns,
diu wirt ringe, só si dur den munt
gevert *Walth.* 22, 10. guotiu spise 20

Reinh. 649. *Iw.* 23. 181. süeziu spise
das. 126. spise warm, spise kalt, spise
niwe unt dar zuo alt *Parz.* 238, 15.

vil der edeln spise si von ir müede
schiet *Nib.* 38, 2. dune hâst só kran-
ker spise dich niht unz her begangen
du hast von so schlechter kost bisher
nicht gelebt *Gregor.* 2732. er pflac

só swacher spise *Mai* 197, 11. dô in
zerinnen begunde der spise *Genes. D.* 30

92. ob mir got git spise unde lipnar
das. 54, 23. *Barl.* 165, 2. den allen
birstu spise lobges. 71. spise schaffen,

dar schaffen *MS.* 2, 105. b. *Parz.* 279,
9. man dorfte in niht mër spise holn 35
das. 486, 10. einem sine spise gewin-

nen *Iw.* 149. spise hân *Zürch. jahrb.*
91, 35. si fuorten riche spise *Nib.*
369, 1. man nam vorem grâle spise

wilde unde zam *Parz.* 809, 26. sine 40
spis nemen *Bon.* 11, 13. 48, 25. dà
truoger sine spise in *Reinh.* 639. spise

tragen einem, für einen *Parz.* 763, 11.
279, 10. für tragen auftragen das.
487, 1. 637, 4. mit ir selber hant si

sneit dem riter siner spise ein teil um
den gast zu ehren das. 33, 11. 279,
12. an der spise gebresten hân *Bon.*

74, 14. der wirt hiez ir phlegen mit
der besten spise *Nib.* 308, 2. möhte 50
ieman mit hêrllicher spise daz himelriche

beherthen *tod. gehüg.* 216. — er senket

sich biz an den grunt der séle zeiner
spise *g. sm.* 1501. daz ich enpfâhen
müeze die gotes spise süeze das heil.
abendmahl krone 241. a.

5 äbentspise, *stf. abendessen.* eine
äbentspise (coenam) oder ein äbent-
wirtschaft machen *myst.* 2, 111, 28.
113, 10.

gächspise *stf. speise, die schnell*
geschafft werden kann. *Iw.* 54.

glockespise *stf. glockenspeise, erz.*
aes gl. Mon. 8, 104. anker von glo-
ckenspise *Gudr.* 1009, 1. der ist vester
danne stahel oder glockspise *Bert.* 417,
19. daz ist guot glockespise, daz klin-
get wol das. 225, 13. 76, 10. *Megb.*
163, 5. 440, 31.

glockespisin *adj. von glocken-*
spise, von *erz.* hiez machen einen
glockspisein oxchen *gest. Rom.* 174.
33. *Megb.* 268, 11.

himelspise *stf. himmlische speise.*
got, tröst berude himelspise *Frl.* 1, 3.
Maria, lebende himelspise *MS. H.* 3,
339. b. *vgl. Gr. z. g. sm. XLI*, 27.

hovespise *stf. speise, vorrath für*
den hof. *Oberl.* 688.

hundespise *stf. hundefutter. Trist.*
3008.

küchenspise *stf. speise, vorrath*
für die küche. der munnen ein genæ-
mez rint gap si ze küchenspise *Hehnbr.*
119. trebin deme keisere sîn vihe von
irer weide daz he alle tage müste ha-
ben zu sinir kuchinspise *Ludw.* 43, 2.
er git kuchispise mit steckin, nit mit
rise *Mart.* 122. c.

loppise *stf. was dem lobe zur*
nahrung dient. *Frl. ML.* 33, 6.

milchspise *stf. lacticinia gl. Mone*
4, 232.

riterspise *stf. speise für ritter.*
Nib. 904, 4.

tòrenspise *stf. speise für narren.*
U. Trist. 2531.

veselspise, vestelspise *stf. fa-*
stenspeise.

vrendenspise *stf. der ewigen vreu-*
denspise der ewigen seligkeit *Pass. K.*
84, 49.

vronenspise *stf. heilige speise, das*
heil. abendmahl. ir (dêr phafheit) helfe

muge wir niht enbern, sô wir der vrônespise gern. swer vrônespise ze rehte gert, swâ der ist, derst wol gewert *Vrid.* 15, 26.

wëgespise *stf.* speise, vorrath für eine reise. *viaticum Oberl.* 1961.

wochenspise *stf.* speise für die woche. des morgens mîn herze mir vil dicke erkracht umbe die wochenspise *Koloc.* 92.

spiselôs *adj.* ohne speise. krone 301. b.

spisegadem, spisewurcz s. das zweite wort.

spislich *adj.* *esculentus.* man liz ir vleisch den voglin und dem wilde zu spislicher gilde *Jerosch.* 62. c.

spise *swv.* 1. speise, beköstige. dar ûze und ouch dar inne spisen man si lie *Nib.* 744, 1. willu mich hint wol spisen *Parz.* 143, 7. hâten iren müeden lib noch nit gespiset *Zürch. Jahrb.* 46, 20. si spiset iren munt ûf minen schaden *MS.* 1, 38. a. der Israhêles gezoc mit fünf brôten spiset *Geo.* 3196. wil iuch der almechtige got spisen, daz wil er tuon mit aht leie spise *Bert.* 220, 4. hiez mich spisen unt daz her mit frischer niuwer spise *g. Gerh.* 2458. — daz vihe spisen *Pass. K.* 159, 41. ebenso von thieren *Megb.* 166, 25. 203, 2. 210, 20. er spist den slangen *Bon.* 13, 19. daz diu vledermûs des nachtes sol ir leben spisen ihre nahrung suchen *das.* 44, 39. der vogel speist sich nâhrt sich von gras *Megb.* 171, 4. — wie kan dîn minnelicher munt die sêle spisen unde laben *g. sm.* 205. alsô behielle dîn sun gar stæte sine kraft, swie man- 40

nic herze samenhaft mit im gespiset wûrde *das.* 1493. sô mac diu sêle ouch von nihte gespiset werden danne mit gote *Bert.* 502, 35. — gewalt muoz adel spisen nâhren, erhalten *Frl.* 380, 4. — mit *dativ.* dem wil der milde wirt spisen wol *Pass. K.* 431, 35. *vgl. Gr.* 4, 693. — mit *genitiv?* manheit, dîner zûhte vrou Ritterschaft dâ wol genôz: des muoste Sælde spisen dafûr sorge tragen? *Frl.* 136, 12 u. *anm.* 2. allgemeiner, ver-

sehe mit lebensmitteln. *Schmeller* 3, 578. die hiuser, die kuchen spisen *MS.* 2, 36. a. *Jerosch.* 138. b. ein hûs, ein sloz, eine stat spisen *das.* 164. c. *Ludw.* 40, 2. *Ludw. kreuzf.* 3801. 4628. *Suchenw.* 18, 97. 104. ir borch sie dâ spisten vil nâch zeime jâre auf ein jahr *En.* 137, 40. ein schif spisen *das.* 66, 30. *Parz.* 753, 20. daz schif ze drin jâren spisen *g. Gerh.* 1183. man hete den kiel wol gespiset unt gewarnet ûf den sê troj. s. 45. a. mit schatze si sich spisten, den die soumâre trûgen. sie funden kouf genûgen *En.* 114, 30. man solt sich spisen envollen auf drei wochen *Suchenw.* 4, 166.

ungespiset *part. adj.* sô blihent die liute ungâz unde ungespiset unbeköstigt, ohne speise *Bert.* 432, 23.

spisen *stn.* das beköstigen. *Jerosch.* 138. c.

gespise *swv.* das verstärkte spise. ich mac uns selben niht gespisen *Parz.* 485, 5. wi si die armen gespiste *Ludw.* 69, 3. wie ich gespis mîn armez leben *Bon.* 59, 26. von thieren *das.* 30, 19. 49, 63. — daz ich meus æden herzen schreim gespise mit rechter chunste funt *Suchenw.* 1, 31.

spisære *stn.* spisemeister, der speise verabreicht. dispensator *Schmeller* 3, 578. granarius *voc.* 1419. koche unde spisære *kindh. Jes.* 88, 82. — gotes spisære (dei dispensator) *Ulr.* 336. dirre kunfûger spisære ûfe dem frônen altære der gotelicher bezeichnenheit (hic mysteriorum dei dispensator) *das.* 131.

SPITÄL *stn. m.* hospital. aus dem lat. hospitale *Wackernagel umdeutschung* 32. 38. diversorium, hospitale *Diefenb. gl.* 100. 148. hie nâhen stêt ein spitäl, alsô sprach der riter wunt: kæme ich dar in kurzer stunt, dâ möht ich ruowen *Parz.* 522, 10. du solt für dîner sünden val legen ûf dîn eigen ein spitäl *Winsbeke* 61. ein spitäl, spitel machen, stiften *Bert.* 109, 3. 61, 2. 445, 15. der alliu klæster stifte und alle die spitele *das.* 445, 10. an spitäle geben *das.* 25, 33. *bestimmungen*

über ein spitäl Münch. str. 459. 479. 485. von dem spitäle sente Johannis Ludw. kreuzf. 918. den bruoedern des heiligen spitäls von Jérusalèm Zürich. jahrb. 69, 9. dem spitäle der vrien maget S. Marfen Jerosch. v. 908. zum spitäl sie trügen in Ludw. kreuzf. 212. von dem sterbende wart der spitäle üz der stat gezogen Clos. chron. 112. die man in den spitäl drüg das. 98. plural. spittäl in Jerosch. 6. c.

spitelgruobe s. das zweite wort.

spitälisch adj. krank. Oberl. 1538.

spitalære stm. 1. bewohner

eines hospitals. Gudr. 916, 3. 2. 15

bruder des spitäls zum h. Johannes von Jerusalem, Johanniter. besante die

spitalère und ouch die tempelère Ludw. kreuzf. 1600. 3. hospitalarius, of-

ficiorum magister. brüdr Herman von 20

Oppiu, den man in der zit sach sin des houbthüsis spittelèr und cometür zum Elbinge Jerosch. 181. d.

spİWE (spie) v. anom. speie. goth. speiva,

spaiw, ahd. spiwu Gr. 1, 936. gesch. 25

d. d. spr. 312. Ufil. wb. 167. Graff

6, 364. Schmeller 3, 553. prät. spei

Pass. K. 84, 59. 494, 92. Erlös. 1585.

daneben spē (:mê) Diemer 218, 12.

Barl. 72, 23. plur. spiwen Teichn. 48. 30

spiren Diemer 256, 26. sv. spite,

spiele Bert. 28, 7. 254, 6. Pass. K.

551, 51. part. gespiet Bert. 370, 24.

spüen: müen Pass. K. 297, 27. prät.

späte das. 222, 47. vgl. die zusam- 35

mensetzungen. a. ohne zusatz. in

werdin die geste nicht alsô vol trankis

daz si spien Jerosch. 28. d. man sol

zeimäl speien brechen in dem mänöde

arzneib. D. 162. vgl. 40. 79. 110. 40

b. mit präpos. under diu ougen

si spiren Diemer 256, 26. einem un-

der (diu) ougen spien Bert. 254, 6.

370, 24. Pass. K. 551, 51. Teichn.

48. Dür. chron. 88. die im under sîn 45

anlütze spieten Bert. 28, 7. sô got

unde di heiligin beginnint spien gein

dem stanke ir unreinekeide fundgr. 2,

136, 33. c. mit accus. daz du

dich lieze spoten unde spiwen bespeien 50

Diemer 315, 12. — dà von wirt er

speient die bösen veult diu in seinem

magen ist arzneib. D. 41. daz er sîn

pluot allez spē Diemer 218, 12. der

visch spei Jönam an den sant Erlös.

1585. sô spiet si daz eitir von ir

Karaj. 88, 25. ein trache der daz

vüer von im spüte Pass. 222, 47. 291,

91. 297, 27. d. mit adverbial-

präpos. einen an spiwen Barl. 72, 23.

amgb. 43. b. Pass. K. 494, 92. daz

man sîn anlütze an spei das. 84, 59.

sîn ubel sîn den im spei der tüfel in

Erlös. 3431. üz spien die sunde Ka-

raj. 89, 4.

bespiwe bespie. er wart bespotet

unt bespirn aneg. 38, 21. vgl. Diut.

3, 123.

verspiwe 1. verspie. die wer-

dent in verspigende Griesh. pred. 2,

59. 60. dô lie sich got verspigen an

sîn anlütze das. 63. sô man dîn spotte

und lästerte und verspeip myst. 345,

36. wie man in verspüwen und krœ-

nen solte das. 292, 26. verspiuwen

unde verspottet das. 2, 183, 34. daz

si sîn minneclichez anlütze verspiuwen

Griesh. pred. 1, 58. daz sint die spei-

chella mit den er verspiuwen wart das.

153. si hatten in vil gar verspit Erlös.

4601. verspiet 4603. 6070. daz

im sîn anlütze wart verspit Bert. 254,

10. sîn schône anlütze daz si an im

verspieten Pass. 62, 77. 2. ver-

schmähe, verachte. den ungelouben

si verspei Pass. K. 414, 25. in ver-

spei ir tugenthafte küscheit das. 492, 70.

spIunge stf. pituita sumerl. 13, 79.

vomitus Diefenb. gl. 287.

bluotspIunge stf. blutspeien. pu-

tres vomicae voc. o. 36, 61.

spi, spie m. f. 1. speichel.

ahd. spia Graff 6, 365. er tüt rehte

alse der hunt, der sinen spi nimet in

den munt litan. 470. 2. erbre-

chen. den magen furben mit der spie

arzneib. D. 96. speie geschicht ete-

wenne von dem gebresten der an dem

magen ist das. 109. vgl. 34. 50. 70.

150.

speichel swstf. speichel. ahd. spai-

chila Graff 6, 365. sputum voc. o. 1,

68. Diefenb. gl. 257. saliva sumerl.

17, 1. daz sint die speichella mit den

er verspiuwen wart *Griesh. pred.* 1, 153. sine speichelen er nam, dar zuo nam er erde *Diemer* 246, 27. *vgl. urst.* 110, 24. 36. *Ludw.* 70, 19. *Pf. Germ.* 3, 363. 7, 334. *Megb.* 179, 6. 8. 161, 5. 7.

blutspeichel *swf. blutspeichel, das blutspeien. Megb.* 82, 8. 445, 2.

speicholter *stf. speichel. ahd. speichaltra Graff* 6, 365. *vgl. goth. spaiskuldrs Joh.* 9, 6. *Gr.* 2, 317. leite mir die speicholter uf diu ougen min *schausp. d. MA.* 1, 81. bi der dunned a der speicholter *Mein. nat.* 8. si mugent vil speichlotun haben *das.* 2.

speichel *swv. speie aus. die die blaut speicheln Megb.* 445, 2 *var.*

spituzte *swv. speie. baier. speuzen Schmeller* 3, 583.

bespituzte *swv. bespritze. bespiuztzedez mit erde de vrowen Karlm.* 185, 39.

spirze *swv. speie. Massm. Al. s.* 64. a. *var. Schmeller* 3, 577.

verspirze *swv. verspeie, bespeie. verspirzten sein gesicht Hätzl.* 2, 83, 57.

spirzel *swv. speie. si spirzelten dir under d'ougen Massm. Al. s.* 64. a.

SPITZE, SPEIZ, SPIZZEN bin spitz? *vgl. Gr.* 2, 989.

spiz *stm.* 1. *bratspiess. ahd. spiz Gr.* 3, 443. *Graff* 6, 365. *Schmeller* 3, 579. *Stalder* 2, 384. *veru sumerl.* 20, 3. 34, 53. *voc. o.* 7, 50. gebräten fleisch an dem spizze deut sich müllich *arzneib. D.* 53.

nie vezter gans an spizze (: wizze) bi fiure wart gebräten *Helubr.* 874. sam vogel an spiz *Tit.* 27, 249. daz brôt ist mir gebrocket geliche als einem huone: daz stêt in valscher suone und wirt gestôzen an den spiz *Engelh.* 2213. hâte zwei gebrätene hüere an siner hant an sime spizze *myst.* 169, 3. nu stêt etelicher als im ein spiz in dem rücke stecke *Bert.* 457, 16. — sinen lip si schrieten, ein teil an spizzen brien, daz ander bi dem vûre suten *Albr.* 16, 510. uf die man was vervlizzen und mit glüenden spizzen in sie dicke stächen *Pass. K.* 237, 64. 2. *spiess-*

brate. ze Kriechen wart ein spiz vernilen *Walth.* 17, 17 u. *anm.* dem

stüende baz daz er nie spiz gewünne *das.* 17, 39. — spizze hasen *Parz.* 409, 26. spizze hüere *Oer. w.* 60.

klamerspiz *stm. gespaltener bratspiess.* lege den âl in ein klamerspiz, daz ist ain klainer eiseneiner spiz gespaltten und gënt die zwei klemern oben und unden zesamen und habent ringel, dâ mit man si zuo einander twingt *Megb.* 244, 34.

leckerspiz *stm. leckermaul, eigentl. lecke den bratspiess, imperativische composition; dann überhaupt s. v. a. lecker. lixa sumerl.* 42, 15. ungetriuer leckerspiz, wie lützel triuwen in dir ist *Bert.* 479, 14. 85, 25.

spizbräte, spizholz, spizvisch, s. *das zweite wort.*

spizzel *stm. kleiner bratspiess. Megb.* 334, 22.

gespizze *adj.* daz er sich want als ein wurm der dâ gespizze wêre *Pass.* 72, 9. *gespizzet?*

spizze *swv. stecke an den bratspiess.* hinder sich der hase gât geht rückwärts in das holz, wenn man in spizzet *Is.* 3, 562.

spiz *adj. spitz. ahd. spizi, spiz Graff* 6, 366. sin helm nâch den aldin sitin spiz *Ath. E.,* 106 u. *anm. s.* 74. daz herze sneit er halbez abe hin gegen dem spitzen ende *Trist.* 2973. ir zene ze stumpf noch ze spiz *fragm.* 26. b. — *büdl.* ich wil mines sinnes spizze sehe niht stumpfen *Trist.* 6509. du maht mit dinen wizen valschen unde spitzen min herze niht geneigen *Mart.* 92. d.

gespiz *adj. spitz. lange nagele gespiz alsam krapen Ludw. kreuzf.* 5670.

spizliche *adv. spitz. spizlich gedret Wolk.* 52, 2, 4.

spiz *stm.* 1. *spitze, spitzes ende irgend eines dinges.* ein wurm hcle den wadel in den spiz gepogen *Suchenw.* 12, 109. der ort zu tal, der spiz (*des schildes*) enpor *das.* 3, 161. ein veintlich wâffen mit scharfer sneid und grausslichem spitze *Wolk.* 18, 8, 6. der spiz *des schuhes Kurz u. Weisenb.* 1, 214. der spiz *am gewande Gr. w.* 1, 202. 2. *bes. die keilförmige spitze des heeres, vorhut, dann*

schlachtordnung überhaupt. mit gü-
ter witz bestelt er panir unde spitz
Suchenw. 28, 226. der veind spitz ab
reiten *das.* 229. hieltent stille und or-
dentent unde machtent iren spitz *Clos.* 5
chron. 66. 3. *zinne? pfaht?* er
halte vil der spitze brächt — dô wart
daz hüs gespitzet wol *lwl. chron.* 3651.

drispiz stm. 1. *tripus Graff* 10
6, 366. 2. *dreizack.* pletter ge-
leich trispitzen *Megb.* 397, 10. wenn
ein han alsô gross wër, dass er uf ein
drispitz gelliegen kond *Gr. w.* 1, 599.

3. *fussangel.* der drispitz der
muosz in den sack *man will das un-* 15
mögliche durchsetzen narrensch. 82,
65 u. *anm. Gr. d. w.* 2, 1392.

spitze stswf. 1. *spitze, spitzes*
ende irgend eines dinges. *ahd.* spizi,
spiza *Graff* 6, 366. 367. mit uf kër-

ter spitze (*des schildes*) *Parz.* 80, 9.
s. schilt. er kërte gegen den brü-
sten den griffel an der (*dem H*) spitze
Flore 2389. die spitz (*des schwertes*)
rieren *Megb.* 275, 17. unz in des

houptes spitzen *das.* 36, 36. dô ge-
wan sie nie sô vil zwivels, daz uf einer
nâdeln spitze möhte geligen *Bert.* 376,
26. *vgl. myst.* 2, 112, 27. 192, 16.

diu spitze an den schuohen vorn *Teichn.* 30
2. *vgl. narrensch.* 95, 9 u. *anm.* —
bildl. nâch des rehtes spitze *Frl.* 151,
10. 2. *bes. die keilförmige spitze*

des heeres, vorhut, dann schlachtord- 35
nung überhaupt. ir spitz ein afterhüte
wart in zegelicher vlucht *Jerosch.* 31. d.
er durchreit der vînde spitze und ir
her *das.* 76. a. schikte sine spitze wol
ordinlich zu strite *das.* 87. a. 33. d.

Rsp. 753. sine spitzen bestellen, setzen 40
das. 782. 2979. *vgl. Kirchl.* 642, 31.
40. 702, 40. er hielt die spitze vorn
Ludw. kreuzf. 1699. er kan die rott
und auch die spitz verwunden *Suchenw.*

9, 92. — *vgl. noch sperinula, sin-* 45
phouua (?) spizza sumerl. 17, 15.
18, 10.

estenspitze? f. zima (cyme) voc.
o. 41, 31.

hëlmspitze f. helm spitze. apex, 50
conus *voc. o.* 23, 70.

himelspitze f. nordpol. gegen nor-

den oder gegen der himelspitz *Megb.*
98, 12.

kilchspitze f. kirchenspitze, thurm.
pinnaculum *voc. o.* 4, 31.

nâdelspitze f. nadel spitze. *Megb.*
15, 34. 433, 31. also vil und alliu
diu werlt witer unde grœzer ist danne
einigiu nâdelspitze *Bert.* 235, 4. tû-
sent sêlen sitzent in dem himel uf einer
nâdelspitze *myst.* 2, 474, 32.

nasenspitze f. nasenspitze. pirula
voc. o. 1, 37. von den ôren zuo der
nasenspiz *MS. H.* 3, 225. b.

tuttispitze f. papilla voc. o. 1, 151.
spitzelin stm. kleine spitze, kleines
stück. renflin spitzlin und âschrêtlin
von bröte, hier *Renner* 9955.

spitzeline stm. stachel. *Megb.* 246,
18. 317, 1.

spitze adj. spitzig. die dâ diu
spitzigen mezzler slahent *Bert.* 562, 18.
mit lanzen spitzic *troj. s.* 229. a. daz
herz ist oben prait und unden spitzic
Megb. 26, 17. 77, 31.

durchspitze adj. subtilis. durch-
spitzic uf bæse gewinne *Renner* 683.

spitze swv. 1. *make spitz.* *ahd.*
spizzu *Graff* 6, 367. daz krût ist len-
ger u. gespitzet *arzneib. D.* 180. dâ
was unnütze der spore wol gespitzet
Exod. D. 162, 34. diu nase gespitzet
Tundal. 44, 1. und ist daz im diu
ougen in dem houbete gespitzet sint,

daz ist ein zeichen daz er sterben sol
Bert. 509, 34. jâ spitzent sie diu
ougen dar rehte sam sie solichez nie
mër gesâhen *Bert.* 514, 15. mein ôr
gespitzt *Pf. Germ.* 6, 297. — daz vor-

houbet het sich ûz als ein horn ge-
spitzet *krona* 242. a. für gespitzet was
sin huot *Helbl.* 1, 324. 2. uf kum-
ber gespitzet *ihn voraussehend Mart.*

111. 3. *führe beissende reden,*
stichele. si spitzent al ab dir *verspot-*
ten dich roseng. 25. a. sô spitzent si
aber uf die jungen *Gfr. I.* 3, 13.

4. *versehe mit spitzen.* er hâte
vil der spitze brächt — dâ wart daz
hüs gespitzet *lwl. chron.* 3651.

verspitze swv. 1. verstumpfet
noch verspitzet zu spitz was diu nase
niender *Engelh.* 2978. 2. ist daz

der mensehe hât sîn leben als sich ver-
spitzet ûwer wân *wie ihr fest glaubt*
Pass. 174, 62.

gespitztelt *part. aculeatus.* gesp-
zungen *Megb.* 235, 20.

SPLÄDEME *swm.* lictorium *Nicol. fundgr.*
1, 391.

SPLITTER *s.* spelter *unter* SPILT.

SPLIȚE, SPLEIȚ, SPLIȚZEN, GESPLIȚZEN *spalte,*
berste. Schmeller 3, 584. *Brem. wb.* 10
4, 957. daz is undir ime spleiȚ *L.*
Alex. 3022 *W.* dat eme der lif en-
binnen spleiȚ *Karlm.* 458, 24.

zesplice *stv. zerspalte.* gar si si
zosplizzen *Karlm.* 502, 34. si hânt 15
sîn vleisch zosplizzen *das.* 532, 4.

splize *swf. span. scindula seu quod*
ardetur loco pini voc. vrat.

viursplize *swf. sprühfunken. Frisch*
2, 304. c. 20

SPONSIERE *s.* SPUNSE.

SPÖR, SPÖRE *adj. fehlerhaft trocken, rauh.*
Schmeller 3, 575. 576. diu ougen
sint heiz u. rôt u. spöre *arzneib. D.*
86. *vgl. anm. zu Diemer* 25, 16. sô 25
kreuch ich armer auf spörem land el-
lende *Suchenw.* 13, 9. *vgl. spar, dann*
auch spargolze, sparhalz.

SPOR *stn. spur, fussspur. ahd. spor Gr.*
3, 396. *Graff* 6, 356. *Schmeller* 3, 30
575. der spor *Teichn.* 190. *Bon.* 28,
18. *vgl. narrensch.* 66, 8 u. *anm.*
diu spor *Albr.* 9, 287. 19, 284. *krone*
172. a. 173. a. 197. b. 231. b. *Teichn.*
305. *leseb.* 997, 27. sô vertiligt er 35
daz spor mit dem zagele *Karaj.* 74,
13. daz si den huofslac und daz spor
wol sâhen *Er.* 4111. ich fuor den an-
dern verre vor unt begreif des schulde-
haften spor *Parz.* 525, 28. ein spor 40
treten, ritzen, draben *krone* 113. a. 231. b.
359. b. ûf einen smalen stic der mûl
sîn spor sluoc *das.* 157. a. lât daz
velschliche spor *Pass. K.* 391, 50. daz
spor verliesen *Megb.* 164, 6. sîn wege 45
bereiten und sîne spor *Erlös.* 2803.
einem spor volgen *MS.* 2, 228. b.
Kelyn 51. a. *Albr.* 19, 284. *liol. chron.*
1001. der gêt ouch selber nâch dem
spor *Teichn.* 202. — du hülfe uns an 50
dem rehten spor *lobges.* 33. er hielt
sich an daz alde spor *Pass.* 46, 89.

an ein spor kômen, treten *Erlös.* 4301.
3158. *vgl. Pf. Germ.* 7, 24. in ein
spor treten *Tundal.* 45, 38. *krone*
108. b. du maht unsanfte von im kô-
men, ob er dich bringet in sîn spor
Wansbeke 27. daz gehürne daz gê
vor, diu brust dâ nâch in sînem spor
Trist. 3174. ez vert noch einer dâ
mit spor *Nith.* 20, 5. des kôment sie
mit der spor der heillichen lêre *Er-
lös.* 6051. er belibe ûf eime spor
Teichn. 140. er ist ûf rehten, rehter
spor *das.* 47. 305. der leithunt ûf der
spor zôch dem anderen vor *Albr.* 9,
287. reit, jagte nâch ûf der spor *krone*
172. a. 197. b. sie jageten nâch ûf
sîn spor *Barl.* 202, 18. kômen ûf ein
rehtez spor *Teichn.* 164. unser hunt
ûf dînen spor gerennet kunt *Bon.* 28,
18. ritet fûrbaz ûf unser spor *Parz.*
448, 21. sazte sich ûf die spor *schlag*
die spur ein, dâ diu ors giengen vor
krone 173. a. einen wîsen ûf rehten
spor *Teichn.* 190. hûete dich vor
valschem spor *Hätzl.* 1, 122, 28. wir
volgen ime unt kômen niemer fuoz ûz
sînem spor *Walth.* 33, 14. — mannes
trite und mannes spor *Trist.* 17646.
schreit ûf eines mannes spor *ging wie*
ein mann troj. s. 175. a. kumt si ûf
der muoter spor *artet sie ihr nach*
gesab. 1, 46. der werlde spor *ihr*
getreibe stê noch alsô wol als vor
Teichn. 309. ûf eines alten weges spor
liez er sich *krone* 215. a. der strâzen
spor *Jerosch.* 78. b. 99. b. wîst in
ûf des himels spor *Hätzl.* 2, 43, 110.
ir bringent daz leben ûf des tôdes spor
troj. s. 231. a. er trat des tôdes spor
Jerosch. 7. c. sîner lêre spor *Barl.*
105, 7. des gelouben, der minnen, der
tugende spor *Pass. K.* 385, 81. 53,
43. 404, 24. der vlûhte spor *Otte*
598. *troj.* s. 74. c. 160. a. si wolte
in ûz der sorgen spor vûeren *das.*
96. b. varn ûf gelimpfes, der êren
spor *troj.* s. 71. a. c. in êren spor
Suchenw. 27, 4. 31, 18. ûf leides
spor *das.* 20, 119. volgen nâch der
kunsten spor *das.* 3, 11.

gespor *stn. spur.* sîn gespor ber-
gen *Renner* 15309. *vgl. gespür.*

vuozspor *stn.* *fussspur.* daz si uber den Jordanis flüt ginc obene in bore mit trockenem vuozspore *glaube* 2299. daz wir ûz dînem vuozspor ninder wanken *myst.* 342, 38. daz diu vuozspor niemen moht vervâhen *krona* 309. b.

spür, **spur** *stn.* *spur.* die spûri wil ich nieman sagen *ls.* 3, 637. dô volgte nâch sime spur (: tur = tür) sîn muoter *Pass.* 419, 66. sprach nâch siner wisheite spure *das.* 401, 27. die spur sehen *Hadam.* 64. 96. die vart (*fährte*) mit spur erkennen *das.* 9. 60.

spürhant *s. das zweite wort.*

gespür *stn.* *mehrere spuren.* er kam ûf ein gespür, als ime ritter riten vûr *krona* 355. a.

witspür *adj.* *weite spuren hinterlassend.* ir milte wart sô witspür, daz si niemen niht verzigen *Lanz.* 9396.

unspürec *adj.* *wovon keine spur zu finden ist, unerforschlich.* wie unspüric, wie unbekant sîne wege sint gebant *Barl.* 156, 11.

spür *swv.* 1. *spüre, nehme spuren wahr, nehme wahr. part.* spürte und spurte. *Haupt zu Engelh.* 1481. *ahd.* spurju *Graff* 6, 356. vestigari *Diefenb. gl.* 283.

a. *ohne accusativ* swer vert ze walde spürn, sô der snê zergât *MS.* 2, 227. a. als man spurte *Pass.* 24, 34. ûwer iclicher spur *Erlös.* 4315. ob ich rehte spur *Silo.* 3987. her trat ir nâch mit spurender spê *md. ged.* 86, 75.

b. *mit accus.* daz er niergent herberge spurte noch enpfant *krona* 213. a. er spurte die strâze *Pass.* 63, 10. er spurte unde kôs in dort *troj.* s. 256. a. swenne ich die zit spür unde sihe *das.* s. 82. d. den valsch er balde spurte *Pantal.* 1942. swâ man daz spürt, er kêrt sîn hant *Walth.* 29, 14.

c. *mit accus. und präpos.* daz mac man ouch an kînden spur *Albr.* 35, 210. 32, 73. den summer ich spür an den vogellîn *MS.* 2, 180. a. an dem er den tôt spürte *krona* 195. a. ich spurte an sinem bilde kraft *troj.* s. 170. a. daz ich in spür dâ hî *Walth.* 85, 19. swelher weidman daz wilt spürt niht ze rehte hî dem spor *krona* 51. b. si spurten

durch den sant mannes trite und mannes spor *Trist.* 17646. er wart gesehen und gespurt (: geburt) von ir durch ein vensterlîn *troj.* s. 56. a. man spurte in touwe ir vûze *Albr.* 20, 58. er wart in êren dâ gespurt mit ellentriches herzen gir *troj.* s. 194. c.

d. *mit acc. c. infin.* swâ si den muotes richen spurten guot entwichen *Frl.* 41, 10.

e. *mit untergeordnetem satze.* der spürte an dem touwe, daz gesuochet was sîn frouwe *Parz.* 132, 29. *vgl. Engelh.* 1481. *troj.* s. 164. d. 180. d. *Silv.* 3492. *Teichn.* 55. 285.

f. *mit adverbialprâp.* ob ieman hî getrâte dem bette dar oder dan, daz man in spurte ab od a n *Trist.* 15154. si begunden alumme spurn *Pass.* 9, 50. explorare ausspüren *Diefenb. gl.* 116. 2. ich spür einen *folge seiner spur.* er spürte in an dem bluote verre unz daz, er in vant *Er.* 5585.

erspür *swv.* *erspüre, erforsche.* daz du die schrift nicht kanst erspurn *Pass.* K. 76, 81. wie wênic sint zerspüren unde zervinden dîne wege *Pf. Germ.* 7, 337. nâch jagen biz wir ez erspürn *myst.* 2, 8, 32.

spor *swm. sporn.* *ahd.* sporo *Graff* 6, 357. *calcar sumerl.* 35, 1. 36, 20. 51, 36. *voc. o.* 20, 19. *vgl. Pfeiffer das ross* 24. spar *Suchenw.* 4, 480. dâ was unnutze der spore wol gespizet *Ezod. D.* 162, 34. den zeswen fuoz dar an der spore erklinget *Nith. H.* 210, 34 *u. ann.* zwêne goldine sporn het man ir an gespannen *En.* 60, 32. *goldene sporn tragen die ritter* *ls.* 2, 11. ez lît nit an den gelwen sporn *man braucht kein ritter zu sein* *das.* 3, 305. von golde zwên sporn mit stahel underworht vorn, durch scherfe an der spitze *krona* 46. b. sunder leder mit zwein porten zwêne sporn *Parz.* 157, 9. sporen gesteinet *mit edelsteinen besetzt* *Karl* 25. a. er vuorte zwên behage sporn *krona* 129. b. klingelohte sporn tregt *Vridebreht MS. H.* 3, 245. a. die sporen hîngen voller schellen *das.* 236. b. — *der knappe legt schwert und sporn ab, ehe er zum kônige geht*

- Parz.* 648, 11. — diu ort der swerte giengen nider ûf die sporn *Nib.* 74, 1. vgl. 385, 6. 892, 3. von hals unz ûf die sporn *das.* 1113, 3. — slûgin sporn zu slîn (*der rosse*) *Ath. A***, 52. die sporn sazt er ze siten *Lanz.* 3224. er liez nider slifen in die siten die sporn *Rab.* 955. diu ors nâmens in die sporn *krone* 52. b. daz ros mit den sporn. nemen *Iw.* 46. 188. 257. *Nib.* 183, 2. *Parz.* 602, 12. *Wigal.* 543. 2306. 3009. *Ludw. kreuzf.* 4130. *Karl* 5063 u. *Bartsch.* houwen, verhouwen *Diemer* 73, 17. *Parz.* 651, 22. manen *Er.* 4744. 9104. ermanen *Parz.* 679, 27. regen *das.* 452, 12. rîten *das.* 540, 7. rûeren *Diemer* 221, 11. *Parz.* 342, 15. mit sporn si vaste ruorten (*sc.* diu ors) *das.* 125, 9. vgl. rûere *bd.* 2, 811. daz ros mit sporn bestên *Iw.* 95. sêren, versniden *krone* 78. b. *Parz.* 648, 6. trîben, vertrîben *das.* 387, 11. 611, 11. 93, 20. sîn ors er dâ von sporn liez loufen *krone* 80. b. — allez iwer gesinde, dem schaffe ich sôlhe huote, daz sîn niht wirt verlorn, daz iu ze schaden bringe, gegen einigem sporn (gegen einem halben sporn C) *nicht im geringsten* *Nib.* 1598, 8. — sporn an den fûssen der hâhne. der vasant hât der starken sporn niht, sam die haimischen hann habent an den fûezen *Megb.* 198, 6.
- sporslac s. *das zweite wort.*
- spor *swv.* sporne. *ahd.* sporôm *Graff* 6, 357. daz ors sporte er zu den siten *Herb.* 5723.
- sporære *stm.* sporenmacher. spôrer *ald.* *schausp.* 2, 330. vgl. *Münch.* str. 355. — sporer *eine art ketzer Bert.* 302. vgl. *Wien. jahrb.* 32, 213.
- SPORKEL s. SPURKEL.
- SPORTE *swm.* schwanz. bant den fûhsen die sporten zesament *Griesh. pred.* 2, 24. 1, 125. der wurm verschiubet daz ander ôr mit sînem sporten *das.* 1, 21. vgl. 1, 17.
- SPORTICH *stm.* *lat.* porticus. vestibulum *sumerl.* 20, 27. vgl. phorzich.
- SPOT *stm.* spott. *ahd.* spot *Graff* 6, 328. daz spot *Judith* 155, 6. *der gen. gewöhnlich* spottes, *bisweilen auch* spotes. vgl. *Rud. u. Pass. K.* 332, 14.
- a. *das entgegengesetzte von ernst.* reiner spot gelac *unschuldiger scherz* hôte auf *krone* 208. a. ez ist sîn, dîn, iuwer spot *En.* 306, 14. *Iw.* 74. 289. vgl. *Suchenw.* 28, 343. *narrensch.* 2, 18. dô wart in lachen und in spot ir aller vorcht verwandelot *Bon.* 29, 17. ze spotte sie daz nâmen sie *scherzten* darüber *En.* 305, 36. — âne spot, âne allen spot *im ernst, aufrichtig, wahrlich* *Nib.* 1523, 11. *Parz.* 119, 18. 449, 20. *Wigal.* 1878. 4214. 11503. *lobges.* 66. 71. *Engelh.* 1205 u. *anm. Silv.* 2266. *Bon.* 3, 50. 6, 8. 45, 51. sunder spot, sunder allen spot (*in derselben bedeutung*) *Iw.* 103. *Walth.* 24, 30. *Parz.* 120, 27. 259, 6. *MS.* 1, 190. *Barl.* 172, 2. 182, 30. *Haupt zu Engelh.* 1205. *Pass. K.* 81, 79. *fragm.* 24. a. *Suchenw.* 6, 189. 21, 131. dô giengez üzeme spotte *da ward es ernst* *Pass. K.* 540, 94.
- b. *verspottung, höhrende rede oder handlung, die von einem ausgeht oder die man erleidet.* laster unde spot a. *Heinr.* 1351. *Gregor.* 1281. *Trist.* 12715. ein schande und ein êweclicher spot *troj.* s. 52. d. smâch unde spot *Mel.* 4503. âne houhetsünde und âne spot *Walth.* 30, 7. ze huote unde spotte *Ezod. D.* 121, 6. mit hazze, mit spotte *spec. eccles.* 166. unzuht unde spot *Barl.* 25, 3. schemelicher spot *schmach a. Heinr.* 383. lasterlicher spot *Iw.* 170. *Parz.* 447, 26. mortlicher spot *Mai* 145, 21. tûvellicher spot *Pass. K.* 13, 24. des tiuvels spot *Gregor.* 714. *Nib.* 2182, 2. *Albr.* 36, 46. s. sl. 17. der werlte spot *Parz.* 330, 2. 657, 14. *Suchenw.* 22, 145. *Bon.* 52, 104. — uns tuot vil wê daz spot *Judith* 155, 6. daz ist der sêle ein spot *Genes. D.* 20, 8. ez ist et wâr daz man mir seit, swâ sô der schade sî, dâ wone der spot vil ofte bi (*wer den schaden hat, braucht für spott nicht zu sorgen*) *büchl.* 1, 498. sô hât er ouch ze allem schaden gar den spot *Bon.* 63, 53. den spot den er vunde *Iw.* 64.

spot dulden, gevâhen, verdienen *das.* 195. 64. 197. er hôte gerne den spot *Gregor.* 2651. daz ich billich heize guot und mit niemen hân den spot gemeine *MS.* 2, 180. b. daz birt an wiben manegen spot *Trist.* 17931. spot begân an einem *Bon.* 14, 9. tuon *Iw.* 175. üeben *Nib.* 1158, 2. gefüegen spot allererst ûz mir gerihet *Rab.* 897. 10 daz der tiuvel sô grôzen argen spot frumt über sine hantgetât *Gregor.* 166. begunde sinen spot ze machen über den alten hêrren *Diemer* 14, 12. du hâst sin gemachet dineu spot *das.* 8, 20. 15 sôlhen spot het er uns pèden niht gegeben *Parz.* 332, 3. er warf sinen spot ûf den unreinen abgot *Pass. K.* 278, 51. — ir habet in smâhelichen spot vil sêre geworfen mich *Engelh.* 20 3694. 3832. ich enruoche ob er daz nimt für spot *Parz.* 697, 20. der liute vil bi spotte sint *spotten gern das.* 126, 25. gein einem mit spotte sprechen *Nib.* 2188, 3. Keii die rede undervie mit spotte *krona* 303. b. si triben in mit spotte umbe und umbe als einen hal *Trist.* 11366. den vride brichest du mit dinem spotte unreine *MS.* 2, 151. a. daz si den heiden niht wurden ze spotte gegeben *Judith* 142, 11. er lac dort gar ze spotte in allen *Iw.* 103. ich wart ze spotte *das.* 158. *Stricker* 10, 2. *Karl* 7. a. dô hete man sô gar ze spotte die kristen *Pass. K.* 31, 16. ze schaden und ze spotte wolten si Troiâren komen *troj.* s. 195. d. c. *das was man verlacht oder verspottet.* ich was niuwan sin spot *Iw.* 216. 102. bin ich iuwer spot *Parz.* 193, 23. elliu ir apgot werdent des liutes spot *Exod. D.* 139, 37. er ist ouch des hundes spot, swer versmâhet unsern herren got *warn.* 459. daz was sin spot *Iw.* 187. 45 *Walth.* 79, 16. daz wære der lantliute spot a. *Heinr.* 946. diu bette was der münche spot *Gregor.* 951. *vgl. Walth.* 97, 10. *Parz.* 102, 8. *Bon.* 44, 16. armiu hochwart diust ein spot 50 *Vrid.* 29, 6. *Bon.* 39, 45. ez ist ein spot *das.* 46, 31. 61, 32. die wis-

heit ist gèn im ein spot *narrensch.* 28, 14. daz dûcht si gar ein spot *Bon.* 100, 40. 23, 27. enphieng ez für einen spot *das verlachte er Er.* 8145.

5 **widerspot** *stm.* den widerspot er selber an sich nennet *Hadam.* 306.

spottelachen, spottespâche, spottwort s. *das zweite wort.*

gespötte, gespöte *stm.* *gespötte.*

10 a. *das entgegengesetzte von ernst.* zuo dem êrsten hât er ez für ein gespötte, und dô er hôte daz ez ernst was *Zürch. jahrh.* 59, 11. 55, 37. *Pf. Germ.* 3, 419. b. *verspottung, höhrende rede oder handlung, die von einem ausgeht oder die man erleidet.* sinen gespottes schulden vil manege enkulden *Genes. D.* 32, 5. ez was ein sprichwort manegen tac, swer gespotes gerne pflac, daz der ze gespote dihet *Teichn.* 31. einem gespötte unde leit prüeven *Nith. H.* s. 126. lâ nicht geschên an mir diz valsche gespote *Pass. K.* 189, 19. die vrowen heten ir gespote *das.* 173, 24. si hielden gar ir gespote ûz sinen schônen worten *trieben ihren spott damit das.* 109, 4. si hât in ir gespote unser gote *das.* 340, 71. wenne junge liute ein kint touften in gespötte und in lah-ter *Bert.* 298, 11. wie du dich lieze vüeren in einer dârnînen krône ûz und in ze gespote *myst.* 345, 30. heten zu gespote den tempel und die abgote *Pass. K.* 533, 15. diz was in gar zu gespoten *das.* 601, 62. c. *was man verlacht oder verspottet.* von iu ist ez unreht daz wir iwer gespötte sin *krona* 65. a. ez ist ein gespöte daz höh-vertelin dâ ir frouwen mit umbe gêt *Bert.* 397, 15. *vgl.* 82, 23. 96, 30. 400, 19.

25 **spotlich, spötlich** *adj.* 1. *spöttlich, höh'nisch.* *ironicus Diefenb. gl.* 161. spotlicher sin *Barl.* 150, 33. nâch spotlicher art *das.* 170, 32. mit spotlicher lüge *das.* 218, 1. der spötliche site, durch spötlichiu gelt *troj.* s. 264. c. spotlich kallen *Hätzl.* 2, 84, 24. 2. *verspottenswerth, verächtlich.* wie sich daz lasterliche spotten huop an den spotlichen goten *Barl.* 247, 30.

spotliche, spöttliche, -en adv. *im spott, höhnisch.* mit geiseln si in villen, vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 22. ir gruoz in küeneclie enphie spotliche unde in spote gar *das.* 5 72, 27. sprach spotlichen, spöttliche *krone* 309, b. *Massm. Al.* s. 123. b. *vgl. Pass.* 175, 90. *Pass. K.* 214, 49. *Is.* 1, 396. *Suchenw.* 38, 260. *Megb.* 56, 24.

spottec adj. spöttisch, höhnisch. 10 ersiht die ein spotic man, der kumt si sâ mit spoten an *frauend.* 619, 17. durch dinen spottigen valschen muot *MS.* 2, 151. a.

spotteclieche adv. im spott, mit 15 *verhöhnung.* si fürten spotteclieche die kuneginne *Albr.* 31, 13.

spöttischen adv. im spott. Megb. 57, 12.

spotte, spote swv. spotte, führe 20 *höhnische reden. ahd. spottôm Graff* 6; 328. *irridere Diefenb. gl.* 161.

a. *ohne casus.* er sach sine schande, spottunde er sich danne wande *Genes. D.* 31, 5. wol chunnen si spot- 25 ten unde grinen *lod. gehüg.* 197. daz er ze spottenne vant *Io.* 97.

b. *mit genitiv.* sô spottent si unser *Judith* 155, 5. ir spottent min *Er.* 965. *vgl. spec. eccles.* 67. *Walth.* 23, 36. 30 66, 3. *Parz.* 342, 21. 697, 17. *Albr.* 10, 379. 14, 231. *krone* 43. a. *Bert.* 261, 2. *MS.* 1, 34. b. *Pass. K.* 208, 97. *myst.* 245, 34. wes (*weshalb*)

spotte ich der getriwen diet *Parz.* 87, 35 11. *Am.* 1672. war umme spotet ir min *Roth.* 1970. son spotte er niht dar umbe min *Walth.* 95, 35. daz si ir spotteten dâ mite *troj.* s. 264. c. sô spottet man unser in daz lant *L.* 40 *Alex.* 1190 *W.* — des (*darüber*) begunde spote der *Albr.* 13, 212. mit frölichem herzen spottotend si der pin *Zürch. jahrb.* 47, 36.

c. *mit accus.* er lie sich die juden vor dem gerichte spotton *verspotten Griesch. pred.* 2, 63. daz du dich lieze an slahen (*an das kreuz*) spoten unde spilwen *Diemer* 315, 12. daz man dich hazze oder schelte oder spotte *Bert.* 360, 10. 50

ungespottet part. adj. 1. *nicht verspottet.* Keif der niemen ungespottet

liez *Io.* 48. *ausg.* 2. niemens *B.* und man sin ungespottet lie *Er.* 4844. spoten *verbindet Hartmann mit dem genitiv das.* 965. Keif der nieman ungespottet lie *krone* 292. a. lât ungespottet min *Mai* 80, 17. der sol des ungespottet län, den er sicht an die klugkeit gân *Bon.* 81, 57.

2. ungespottet sin *ohne zu spotten krone.* alsô müezent ouch die tenzeler iezuo ungetanzet sin unde die spöter ungespottet *Bert.* 20, 38.

spotten stm. a. *das scherzen.* schimpfen unde spotten, daz kunde ich allez alsô wol *Trist.* 7570. ez gienc in üz dem spotten *es wurde für sie ernst troj.* s. 234. d. *sunder spotten ernstlich Parz.* 52, 24. b. *das spotten, höhnen.* spotten bieten *Nib.* 2271, 4. spotten doln, liden *Parz.* 358, 7. *Barl.* 170, 33. der kumt si sâ mit spoten an *frauend.* 619, 18.

bespote swv. verspote. daz ein wip bespote dar umbe einen man *Judith* 169, 6. den er dâ hât *sunder nôt bespottet krone* 290. b. 296. a. er bespottet gotes wort *spec. eccles.* 145, 32.

unbespottet part. adj. nicht verspottet. u. bliben *krone* 297. b. er läze uns unbespottet stân *Eracl.* 622.

gespote swv. das verstärkte spotte. *schausp. d. MA.* 1, 67.

verspote swv. 1. *verspote.* zu verspottene er sich bôt *Pass. K.* 84, 56. die im under sin anlütze spöten und in verspotten *Bert.* 28, 7. *myst.* 2, 183, 34. 2. *bringe mit spotten hin.* swer sine zit vermærsaget oder verspottet oder verswert *Bert.* 20, 6.

verspottunge stf. sanna, subsannatio, obrisus *Diefenb. gl.* 191. 243.

spottære stm. spötter. spottære *Diemer* 38, 15. 127, 11. spottære *frauend.* 620, 15. spöter *Bert.* 20, 38. 36, 22. 261, 1. vor den spotern die dâ übel zungen tragent *das.* 325, 3. spotter, du solt hâeren mich *MS.* 2, 151. a.

nitspottære stm. der aus hass oder neid höhnt. *Genes. fundgr.* 29, 14. *Genes. D.* 32, 6.

- verspottare** *stm.* derisor *Diefenb.*
gl. 93.
- spötele** *swm.* spöttler. an iglichem beine wünsch ich in lam, die man dâ heizet spöten *Hadam.* 306.
- SPRACHEL** *f.* abschneidseil. siliqua sprachila *sumert.* 23, 62. *ahd.* sprachulla *Graff* 6, 391. *vgl.* sarmenta, ligna vitis sprok, winranken *voc. vrat.* holz sprocken oder ab hauen *Gr. w.* 1, 802. 10
800. *vgl.* spreckel und ich spriche. *Gr.* 2, 27.
- SPREJE** *swv.* 1. sprühe, spritze, falle in tropfen oder flocken. *vgl.* spriu, dann auch schräje. Pfeiffer zu *Heinz.* 15
1, 824. daz blüt gâhes vur brach und her und dar sprâte *Albr.* 13, 67. *vgl.* *altd. bl.* 1, 179. 2. mache sprühen oder spritzen, streue. der niuwe phil sprête daz blüt an die frischen schilde 20
Herb. 8760. die winde wêjent unde sprêjent den kalten snê *Mart.* 39. man siht die sternen sprêjen viures flammen *das.* 190. swie vil ez ir (*der blumen*) nider sprête *Herb.* 9344. al sin 25
gederme ist ûz gesprêwet *myst.* 97, 3.
- bespræje** *swv.* bespritzte. daz in sîn blüt besprête *Herb.* 6777. mîne ougen ich besprête (*mit dem wasser*) *das.* 2191 *u. ann.* her nam daz bluit 30
und besprêwet *Amicus* dâ mite *leseb.* 385, 25.
- zespræje** *swv.* streue, spreite aus einander. hiez holn ein michel teil gluender koln, die si müsten alle boln 35
under den rôst und zusprên und die luft dâ zuwên *Pass. K.* 384, 85.
- sprât** *stm.?* das spritzen *Gr.* 2, 234. des mânen kette, des regens sprât *MS.* 2, 240. b. *vgl.* sprat (? sprât) 40
micam *Graff* 6, 392.
- SPRANZ** *s.* ich SPRINZE.
- SPRATZEL** *swv.* springe, zappele. *ahd.* sprazalôm, spratalôm *palpito* *Graff* 6, 392. *Schmeller* 3, 594. *Stalder* 2, 386. 45
spratze (*crepo*) *Frisch* 2, 306. b. daz barellin fuor alles an dem sattel tanzende und spratzelende *Pf. Germ.* 3, 417, 37 *u. ann.* 418, 2.
- SPRÛCKEL** *stm.* hautflecken. *ahd.* sprehha 50
Graff 6, 391. *baier.* spragk, spregklein *Schmeller* 3, 589. *vgl.* sprinkel unter
- ich springe. mit swarzen spreckeln oder sprinkeln *Megb.* 321, 12. mit goltvarwen spreckeln *das.* 466, 1.
- sprêckelheit** *stf.* lentigo *voc.* 1419.
- sprêckeleht, sprickeleht** *adj.* gefleckt, gesprenkelt. *ahd.* sprehhiloht *Gr.* 2, 381. *Graff* 6, 391. *fundgr.* 1, 392. sô gewonnen si alle (*die schafe*) sprechelohte wolle *Genes. fundgr.* 45, 11. sprechlohte wolle *Genes. D.* 60, 15. die hant dâ der spreckelehte vogel oben ûfe stât *Nith. H.* s. 210. sprinkeloht oder spreckelloht *Megb.* 321, 11. swarz unde sprickelehte was im (*dem drachen*) der zagel und daz vel *troj.* s. 61. b. *vgl. Haupt zu Engelh.* 2539. als ein lêparte sprickeleht schein gewerwet im sîn vel *troj.* s. 197. a. sweliu schâf wâren sprigelot *Griesh. pred.* 2, 61. diu aber sprigelohet werden, daz ist grûen unde gel *das.* 1, 10.
- SPREIDE** *stf.* strauch, gestrâuch. *ahd.* spreid *Graff* 6, 393. *rubus sumert.* 15, 9. diu tier dannoch giengen ûf der wigden heide in vil wilter spreide *aneg.* 23, 62. eine breite heide mit wunnenclicher spreide *Lanz.* 454.
- gespreide** *stn.* gestrâuch. *Schmeller* 3, 589. er sach ein viur an eineme gespreide *Diemer* 34, 29. dô erschein im got in mitten dem gespreide *Exod. D.* 125, 22. *Exod. fundgr.* 90, 42.
- spreidehe, spreidach** *stn.* gestrâuch. *ahd.* spreidahi *Graff* 6, 393. *fundgr.* 1, 392. *frutex, rubus spreidach sumert.* 26, 59. 28, 61. *fructecta spreidahe* *das.* 8, 37. *sentix spreidehe* *das.* 17, 81.
- gespreidach** *stn.* gestrâuch. inin deme gespreidach *Moyses* ein fiur gesach *leseb.* 195, 22.
- SPREITE** *s.* ich SPRÛTE.
- SPRETE** *f.* rubrica *sumert.* 15, 27. *vgl.* sprata *richtschnur* *Graff* 6, 392.
- SPRICHE, SPRACH, SPRÂCHEN, GESPROCHEN** spreche. *ahd.* sprihhu *Gr.* 2, 27. *Graff* 6, 369. A. ohne adverbialpräpos. I. das subject ist ein lebendes wesen. 1. ohne zusats. weder sine sprach noch enneic *Iw.* 90. weder gehôrte noch ensprach *das.* 137. daz si niht hôrte noch ensprach *Walth.* 37, 21.

nu sprich *das.* 97, 31. — ein ritter
 ûz erwelt, als man spricht, ein wärer
 helt *Ludw. kreuzf.* 280. *vgl.* 1649.
 6632. als ich hân gesprochen *Albr.*
 24, 72. eklipsis, als ich spreche, daz
 heizet ein gebreche *H. Trist.* 239. —
 5 *im gegensatze* zu singen. die sprächen,
 dise sungen liet *Elisab.* 349. s. ich
 singe. 2. *das was man sagt*
wird ausgedrückt a. *in der ge-*
 10 *raden rede.* ir sprächent: swer dich
 segen der si geseget *Walth.* 11, 13.
 die rede lât beliben, sprach si, vrouwe
 min *Nib.* 17, 1. *und so sehr häufig.*
 sprach ein maget (*ansang einer stro-*
 15 *phe*) *Nith. H.* 23, 17. b. *in der*
ungeraden rede. dô spräche du, du
 hietest *Genes. D.* 95, 28. du spräche,
 si wære din swester *das.* 34, 11.
 sprach er wolde gerne sehen *Parz.* 30,
 20 5. sprach ern liezes niht *das.* 514, 9.
vgl. Walth. 23, 29. 33, 36 u. m. si
 sprach (sc. si) gerne vuore *Genes.*
fundgr. 35, 16. sprächen daz gerne
 taten *das.* 50, 18. unt er hete belî-
 25 bens ère, iewederiu daz mit triwen
 sprach *Parz.* 449, 25. wie gerne er
 daz wolde, sprach der wirt *krona* 96. a.
 si sprächen unde jâhen ez wære ein
 schedelîchez dinc *troj.* s. 12. b. — nu
 30 sprechet wie oder wâ die helde des
 nahtes megen sin *Parz.* 271, 14. nu
 darf nieman sprechen wâ schœner hœh-
 gezît ergiene *das.* 731, 1. diu wirtin
 zir gaste sprach daz ir liep wær sin
 35 komen *das.* 24, 15. ich hœre spre-
 chen unde jehen, daz min vater welle
Engelh. 2346. ich hœrte wise liute
 jehen und si gemeine sprechen, daz
 40 sinen schaden rechen vil maneger dicke
 welle, der mit der räche velle sich in
 grœzer ungemach *troj.* s. 81. a. —
wie hier, so dienen auch sonst aus-
drücke wie die wîsen sprechent, man
spricht und ähnliche zur einleitung
 45 *eines sprichwortes:* *MS.* 2, 254. a.
beitr. 104. *frauend.* 3, 13. *Bon.* 11,
 56. s. C. Schulze in *H. zeitschr.* 8,
 380 fg. — *mit beziehung auf einen*
spruch: der guote knecht der dâ sprach
 50 durch sinen hœhen muot, daz der bâ-
 best wolt mit tiuschem golt vullen sin

welhischez schrin *w. gast* 11193. *vgl.*
Walth. 34, 11. *Wackernagel lit.* 237,
 10. c. *durch einen ausruf.* jâ
 sprechen s. jâ. gein sinem lobe sprach
 niemen nein *Parz.* 308, 9. ir sult spre-
 chen willekomen *Walth.* 56, 13. spre-
 chent âmen *das.* 31, 33. er sprach zuo
 ir avê, daz minneclîche grûezen *das.*
 36, 35. sprich ich gein den vorhten
 och *Parz.* 1, 29. sô mac er doch wol
 sprechen och *MS.* 2, 176. a.
 3. *mit adverbien und adverbialen*
wendungen. dar dazû sprechen *Parz.*
 324, 5. 608, 24. *Trist.* 4793. aber
erwidern kchron. 28. d. a. *Heinr.* 195.
 215. *Nib.* 16, 1. 59, 1. alsô sprach
 der Tichner (*so schliesst derselbe re-*
gelmässig seine gedichte) *vgl. Wacker-*
nagel lit. 293, 92. meister die singen
 oder sprechen wol *troj.* s. 1. a. spre-
 chet ir anders danne wol *Iw.* 16. baz
 sprechen *Vrid.* 129, 21. dâ si sô
 twirhlingen sprach *Parz.* 615, 20. —
 er sprach scharfere worte *Genes. fund-*
gr. 21, 43. 4. *mit præpos.* *vgl.*
Gr. 4, 829. 835. 846. *das hinzuge-*
fûgte substantiv bezeichnet a. *ein*
ding. daz niemen an die suone sprach
 darauf antrug *Iw.* 253. an Galmure-
 tes lip si sprach *nahm ihn in anspruch*
Parz. 94, 3. er sprichet an den lôn
Albr. 30, 142. dar umb durfet ir ouch
 niht an mine triuwe sprechen *sie ver-*
dächtigen Er. 4373. *doch hat die hs.*
mich für ouch, welches in mir zu än-
dern ist; s. *Pf. Germ.* 4, 216. daz
 er in etslîche lant unde stete sprach
sie beanspruchte, die her meinete sie
 gehôrten zu dem reiche *Dür. chron.*
 633. *vgl. Pf. Germ.* 6, 64. der dâ
 vor dicke ûf Rôme sprach *auf Rom*
anspruch machte W. Wh. 268, 8. di
 sprechen ûf sin erbe *Kulm. r.* 3, 148.
 wîez umbe Revele was komen, daz ku-
 nic Waldemâr dar ûf sprach *livl. chron.*
 2039. niht râten ûf rechten scheid noch
 sprechen ûf ein slihten *darauf antra-*
gen MS. 2, 240. a. ich sprich ûf mîne
 wârheit *auf mein wort b. d. rügen*
 555. sô verstilt man ouch daz bluot
 dâ mit daz man spricht ûf wunden
 snit *einen heilspruch über die wunde*

spricht *Teichn.* 94. nu sprechet umb die nahtegalen *sagt euere meinung über sie Trist.* 4772. wêr daz sich der rât zweite, sô sol der meister dar umb sprechen *Strassb. str.* 3, 43. *vgl. Oberl.* 1542. dô sprâchen sie umb einen vride *verhandelten über den frieden, trugen darauf an livl. chron.* 177. — wan er ab (*var.* von) des küneges hulden het eteswâ gesprochen *krone* 94. b. si sprâchen mit einem munde *Iw.* 172. 174. 194. nâch sinem harnasch er sprach *verlangte darnach, forderte ihm Parz.* 196, 20. sprechen nâch dem orse, nâch gegenstuole, helfe, minne *das.* 598, 14 309, 24. 766, 10. 641, 6. daz sîn jugent nâch dîner minne sprâche *W. Tit.* 123, 3. daz Tristan sô vaste nâch dem kampfê sprach *darauf antrug Trist.* 6227. sprechen nâch dem vride *W. Wh.* 325, 20. dô sprach ûz einem munde der sieche und der gesunde *Parz.* 17, 15. al dîniu wislichen wort sint ûz ir munde gesprochen *W. Tit.* 122, 4. ez enspricht von neme dinge niemen niure danne ich *Iw.* 99. von den nahtegalen ich nu niht sprechen wil *Trist.* 4750. b. *eine person.* sprâchen ûf *gegen* einen got *Pass. K.* 676, 95. *vgl. Mühlh. rb.* 30 34, 1. 35, 8. wan du ein urteil ûf dich selben gesprochen hâst *Bert.* 282, 21. — got sprach wider in *zu ihm Mar. fundgr* 2, 150. dise sprâchen wider diu wîp *Iw.* 11. *Parz.* 29, 13. 35 *so wird oft vor der angedeteten person wider gesetzt, vgl. Iw.* 36. 71. 129. *Wigal.* 3342. 3436. *Trist.* 5385. 18291. *troj.* s. 22. b u. m. sprach mit zûhten wider si *das.* s. 23. b. wider sîne muoter er gûellichen sprach *Nib.* 62, 2. britûnischen sprechen wider in *Trist.* 10741. wider sich selben er dô sprach *Iw.* 134. 206. gein einem *zu ihm* sprechen *Parz.* 285, 26. 440, 25. 468, 18. ir sprecht genædedlich gein mir *das.* 689, 12. waz ob von Tronje Hagene deste wîrs getar gein in mit spotte sprechen *Nib.* 2188, 3. nu sprach si zuo ir vrouwen *Iw.* 130. mit unsiten si zir sprach *das.* 80. *vgl.* 104. 245. 285. *Walth.* 37, 14. 24, 33. 74, 21.

Parz. 26, 1. 362, 15 u. sonst sehr häufig. etslicher hin zir sprache *das.* 217, 1. *vgl.* 113, 3. 346, 3 u. m. *Griesh. pred.* 2, 1. si sprach hin zim en *franzoyz Parz.* 314, 20. daz er niht zem wîrte sprach umben kumber *das.* 473, 15. — sô sprechet nâch mir *Iw.* 288. wie sêre und wie gnôte er sprâche nâch Isôte *Trist.* 9578. du hórtest vor dir sprechen *das.* 525, 2. ein kint wart bi deme grabe vor vel lûten sprechende *Ludw.* 79, 10. sus wart gesprochen und geseit von Achille *troj.* s. 170. d. ich wil beginnen ze sprechene von einem man *Barl.* 4, 11. 5. *mit dativ.* a. einem sprechen *von einem sprechen, seine meinung von ihm sagen.* ist er aber ein êrber man dem er alsô gesprochen hât *Heimb. handf.* 277. einem wol sprechen *gut von einem sprechen (vgl. ich wolspriche) Walth.* 27, 31. 37, 33. 40, 19. *spec. eccles.* 99. a. *Heinr.* 36. *Er.* 2402. 2832. 10052. *Lanz.* 5402. *MS.* 1, 66. a. ûf daz man im (*dem sterne*) wol ze sîner lichten glenze spreche *MS. H.* 3, 62. a. einem baz sprechen *Er.* 1599. *Parz.* 114, 5. *Teichn.* 290. ûbel *Lanz.* 6046. *Alph.* 246, 3. *Koloc.* 262. den wîben allen schône sprich *Winsbeke* 10. 7. diu im in heimliche vil dicke gûellichen sprach *Nib.* 131, 4. daz ich dem herzen sô nâhen gesprochen hân *ihm mit rede so nahe getreten bin leseb.* 271, 19. — dem spricht man *auf den wendet man das sprichwort an,* dô der siech genas, dô wart er bæser dann er was *narrensch.* 38, 91. dem gesprochen ist *zugesprochen ist* in seim slâf: du greifsack *Megb.* 186, 12. daz niemen sprichet „tu also“ dem der wol bescheidenliche tuot *MS,* 1, 168. b. b. *mit præpos.* einem an die triuwe sprechen *seine triuwe mit rede antasten, sich nachtheilig darüber äussern Iw.* 48. 123. ez lûtet ûbele, swer dem man an sîne triuwe sprichet *Trist.* 6365. er sprach im an sîn êre *Iw.* 13. 15. 48. *krone* 47. a. sprach in an den lip *H. Trist.* 3139. einem an den eit spr. *Münch. str.* 26. alsô daz uns nieman gespro-

chen het an unser eid und daz wir beliben wærint bi unser puntnus *Zürch. jahrb.* 84, 32. diu spricht mir uf min triuwe *tastet sie an Rab.* 890.

c. einem mat sprechen; *vgl. Massmann* 5
schachspiel s. 50. s. auch mat. alsô daz uns niht spreche „mat“ der tievel *MS.* 1, 187. b. dem tievel ist gesprochen mat *schausp. d. MA.* 1, 219. sprich minen sünden mat *Erlös.* s. 226. 10
sîn lop hinket ame spat, swer allen frouwen sprichet mat durch sîn eines frouwen *Parz.* 115, 6.

d. einem sprechen *einem einen namen oder beinamen geben, ihn nennen. fundgr.* 1, 15
392. sô sprechents einem Wuocher *Walth.* 26, 18. ob ich ir spræche vrouwe und wip *MS.* 2, 216. a. daz man im sprichet guoter man *Mel.* 65. der wil daz man im ritter sprech *narrensch.* 76, 21 u. *anm.* den sprechent die arzâte *Melancolici leseb.* 169, 8. man sprach im darumb Dietrich von Bern wan er wonet vast zuo Bern *Zürch. jahrb.* 50, 20. der bürge sprichet man noch, sô man si nennet, Übelloch *Reinh.* 1521 u. *anm.* den brunnen dem man sprichet der Holzeman *Schreiber urkundenb.* 2, 158. dem man sprach der wibe *das.* 166. der walt dem man sprichet daz banholz *Alsat. nr.* 698. bi dem tor dem man sprichet hûstor *leseb.* 840, 17. spizhûben, den man noch gewonlich spricht engelsch hûben *Zürch. jahrb.* 90, 11. 35

diu grôz Rômvart der man spricht annus jubileus *das.* 75, 27. — daz ich betiut daz hôte wort dem man sprichet *tugend Ls.* 3, 23. 6. mit *accus.*

a. *reflexivem.* sprach sich (locutus est) *Nib.* 1386, 1. 1423, 1 *nach D. Rab.* 268 und *anderes aus späterer zeit, was Gr.* 4, 36. 943 *angeführt ist.* — sprichet sich got in die sêle *myst.* 2, 122, 10. — dô gienc Isengrin sich sprechen *besprechen* mit sinem wibe *Reinh.* 402. b. mit *accus. der person.* einen sprechen *sich mit ihm unterreden, besprechen.* die hêrren sprâchen ir man *pf. K.* 5, 4. 50
die küneginne soltu sprechen *Parz.* 626, 16. *vgl.* 361, 1. 500, 7. 654, 16.

Trist. 1881. einen offenliche, sunder, tougen sprechen *Parz.* 647, 18. 694, 1. 631, 14. *Trist.* 1978. — daz wir si mit einander sprechen *Walth.* 55, 24. dô sprach ich den künec von ir *richtete den auftrag, den sie mir an ihn gegeben halte, aus Iw.* 52. umme helfe er die sprach *sprach sie um hülfe an Ludw. kreuzf.* 1304. — ich hân iuch gesprochen mine friunde *meine freunde genannt myst.* 2, 60, 29. man spricht dich alsô Kindes man *erklärt dich für so jung Frl.* 266, 3 u. *anm.* c. mit *accus. der sache.* a.

vernim waz ich spriche *Exod. D.* 126, 19. swaz man dâ tete unde sprach *Iw.* 119. *Walth.* 9, 19. swaz man dâ sanc od swaz man sprach (*in der messe*) *frauend.* 33, 23. aller der dinge di man sprechen *mit worten ausdrücken* mac *myst.* 114, 19, alle sprâche si wol sprach *Parz.* 312, 19. die rede wold ich gesprochen hân *Iw.* 272. ein, diu wort sprechen a. *Heinr.* 382. *Pass.* 298, 3. eines wort sprechen *für ihn sprechen, ihn vertheidigen* s. w. o. r. t. das wort sprechen *das wort führen, sprecher sein Münch. str.* 272. vräge, gruoß sprechen *Parz.* 488, 18. 84, 19. der äventiure prüeven kan und rime künne sprechen *das.* 337, 25. der sprichit einen spruch alsus *Rsp.* 1507. dar umbe hât diu Stæte ir spruch gesprochen *Hadam.* 521. urteile sprechen *Mar.* 164. *Parz.* 36, 1. daz urteil sprechen *Erlös.* 504. reht, ein reht sprechen *Parz.* 78, 10. 309, 13. *Pass. K.* 130, 57. als oft irz habt zebrochen und alsô misse gesprochen b. d. *rügen* 680. *vgl.* ich missespriche. — sîn (*des geistlichen*) munt die marter sprichet die unser flust zebrichet *Parz.* 502, 15. swer âne vorhte, hêrre got, wil sprechen diniu zehen gebot *Walth.* 22, 4. sîn gebet, sine bihte, sine tazezît sprechen *Bert.* 269, 1. *Erlös.* 6471. *Suchenw.* 10, 217. — ern sprichet nimmer mêre dehein iuwer êre zu *euerer ehre, was euch zur ehre gereicht Iw.* 173. dâ man gotes êre sprach *in der kirche, wo man gott pries Parz.* 461, 5. *Karl* 21. b. daz

niemen frumen des bedrôz ern spräche
 sîn ère *Gregor.* 2001. der wirt sprach
 sîn ère *diese rede gereichte dem wirt*
zur ehre Parz. 173, 11. ir sprechet
 iwer zuht *das ist artig von euch ge-*
sprochen W. Wh. 343, 2. *vgl. MS.* 2,
 88. a. ir sprechet iwern gewalt so
tyrannisch wie ihr seid Er. 9032. sî-
 nen willen sprechen *sagen was man*
will oder meint Parz. 424, 11. *krone*
208. b. — einen vride sprechen frieden
verabreden, schliessen Ludw. kreuzf.
2415. sprach sînen hof setzte einen
bestimmten tag dafür an, berahmte
ihn an Judith 133, 5. einen tac spre-
 chen *Reinh.* 1097. in diz lant hât er
 gesprochen einen angeslichen tac *Wal-*
th. 16, 8. daz concil daz wart sâ ze stunt
 ze Lunders gesprochen *Trist.* 15313.
 einen turnei sprechen *Parz.* 60, 10. *20*
Crane 911 *u. ann.* der kampf wart
 gesprochen über sehs wochen *Iw.* 213.
 222. *Engelh.* 4119. eine hervart diu
 lange ê gesprochen wart *kl.* 3110 *Ho.*
 sprach sîn samenunge *Lanz.* 8101. *25*
 β. mit adverbien. Porus globete
 frôliche daz Alexander dar sprach *was*
er verlangte, forderte (nahm seine
herausforderung an) L. Alex. 4485
W. — ez wart ein turnei dâ her ge-
 sprochen *Parz.* 95, 14. daz ich den
 kampf hie wer den ir habet gesprochen
 her *Engelh.* 4192. γ. mit prä-
 pos. waz spriche ich tumber man durch
 minen bösen zorn *Wal-* *35*
th. 124, 32. *vgl. Iw.* 157. der spricht
 diu starken wort ûz krankem sinne
Wal- *35*
th. 22, 8. ich ensprich ez niht ûz
 eime troum *Parz.* 782, 13. waz
 sprichestu ze danke *was sagst du*
annehmbares Frl. 239, *40*
 9. — waz möht ich mër nu sprechen
 drabe *Parz.* 564, 19. dâ enspriche ich
 niemer übel zuo *Wal-* *35*
th. 71, 34. *doch kann übel auch*
adverb sein. er sprach zer wunden
wunden segan Parz. 507, *45*
 23. sprach erbeschafft ze Bertâne
 ûfez lant *machte erbschaftsansprüche*
auf das land das. 145, 13. het ez gerne
 au ein suone gesprochen *zur versöh-*
nung geredet, eine versöhnung zu
stande gebracht krone 69. b. — mac
 sich bereden sölcher sache di gegen

im gesprochen ist *Wien. handf.* 285.
 gèn got er sîn gebet sprach *Mel.* 9646.
 dô er gruoz gein ir sprach *sie grässte*
Parz. 258, 1. si sprechent wan gein
 mir ir zuht *Mai* 117, 21. *vgl. oben*
 sîne ère, sîne zuht sprechen. einen vride
 si mit ein ander sprächen *Genes.*
D. 63, 9. waz spriche ich von iu hie
Barl. 71, 37. von des unrechten ge-
 waltes wegen, daz si den burgern kein
 recht geben wolten und ander sachen,
 die denn ein ganz gemeinde von Zürich
 zuo in zuo sprechen hâte *ihnen vor-*
zuwerfen hatte Zürich. jahrb. 74, 27.
 manigi wort iz widir gode sprach, daz
 her vili schiere gerach *Anno* 253. waz
 spriche ich danne wider sie *was soll*
ich zu ihnen sagen Exod. D. 128, 5.
 nu sprechents uf mich herzesêr *geben*
mir durch das was sie sprechen her-
zesêr W. Wh. 268, 2. ob si niht grôz
 herzeleit uf in ze sprechenne hât *wenn*
sie sich nicht über grosses herzeleit
gegen ihn zu beklagen hat Iw. 204.
 ich ensprich ez umbe unseeh alle niht
spec. eccles. 148. *7. mit accus.*
und dativ. a. daz ich dir hie nu
 spriche *das behauptete ich von dir Frl.*
 388, 12. daz ir niemen niht ensprach
ihr nichts böses nachsagte Wigal. 2366.
 man spräche im übel oder guot *Er.*
 2843. dir spriche ichz beste daz ich
 kan *lobges.* 31. *Mai* 86, 34. b. ich
 spriche im niht mære *sage ihm nur*
das MS. 1, 83. a. gesprochen sî got
 lop *Genes. D.* 101, 33. daz man im
 sô vil lobes sprach *Trist.* 19076. *MS.*
 1, 168. b. ich sprach iu leit *Parz.*
 614, 6. dem wibe sprach got manich
 leit *verhiess er manchen schmerz*
Genes. D. 18, 16. c. ich spräche
 iu d'aventure vort *Parz.* 115, 24. sie
 sprächen Bââl ir gebet *Barl.* 72, 1.
 Gotfrit den heiden fride sprach *gab*
ihnen frieden Ludw. kreuzf. 37. 3797.
 einen hof sir landes herren sprach
 setzte *ihnen eine hofversammlung an*
Parz. 824, 22. II. *das subject*
ist kein lebendes wesen. 1. *lône.*
 wenn der luft fâult ist sô sprechent
 die orgeln und diu saitenspil niht sô
 suezleich *Megb.* 16, 1. 2. *laute.*

ez sprichet an einer stat dâ: media vita a. *Heinr.* 91. daz lop sprach alsus: gloria in excelsis deo *leseb.* 193, 30. welt ir nu hören wie diu schrift sprach? *Parz.* 76, 22. diu schrift sprach: habt ir daz vernomen? *das.* 483, 29. ouch sprichit daz bêbistliche reht (jus canonicum): alliz daz pristere haben *myst.* 93, 29. dô hûb der sangmeister an zu singene den vers des salters der alsô sprichet *Ludw.* 50, 32. das erste capittel sprichit *handelt davon*, wie lautgräve Herman *Ludw.* 3, 13. daz êrste bûch sprichit von den edeln eldern *das.* 1, 19. 3. *bedeute, heisse.* Jûdas (*das wort*) sprichet bihtære *Genes. D.* 109, 1. weise sprichet eine *vateruns.* 1328. sicio, daz spricht mich dûrst *Suchenw.* 41, 612. pax vobis daz sprichet der fride sî mit iu *swsp.* s. 5 *W.* diu wort sprechent entiuschen alsô *Griesh. pred.* 2, 1. dâ von sprichet diu diemuot als einer armen dienerinne muot *myst.* 338, 25. Thuricum ist als vil gesprochen als ein opfer *Zürch. jahrb.* 42, 8. 41, 2. *phylogena* daz ist sô vil gesprochen sam *Megb.* 221, 8. 226, 7. 347, 7. *vgl. s.* 722. B. *mit adverbialprâp.* 1. a. b. e. swer daz gote wolde abe sprechen *myst.* 2, 151, 40. hie mit enhave ich im niht wesen abe gesprochen *das.* 269, 2. *vgl. Wacker-nagel lit.* 334, 27. 2. a. n. a. *fange an zu sprechen.* ich sprach: herre, sprechent an. „niht, sprich du“ *g. Gerh.* 4253. sprechet an *Trist.* 10417. *MS.* 2, 145. a. *troj.* s. 220. il. *Erlôs.* 502. b. *mit acc. der sache, nehme etwas als mir zugehörend in anspruch.* ein guot an sprechen *swsp.* 81 *Lassb.* vorlûset denne einer das sine und an spricht dem andirn das sine *Kulm. r.* 3, 134. *vgl.* 5, 53. — einem ein dinc an sprechen *es ihm zusprechen, zutheilen.* ein tier belibt dâ bî alsô im an gesprochen sî *leseb.* 910, 2. c. *mit accus. der pers., gehe einen mit worten an.* a. *zurufend.* der sprach mit sulchir rede in an: wol ûf, balde dar! *Jerosch.* 153. a. *β. bittend oder fordernd.*

impetit anspricht *H. zeitschr.* 5, 414. swer ir gelûbde habe getân, den sol si wol sprechen an *Mel.* 8520. wie si dâ klagt und sprichet dich an *fasn.* 864. — daz wir um einen houbetman den keiser wolten sprechen an *Ludw. kreuzf.* 4723. dô sprach in der ritter an umb ein buoz *Teichn.* 15. — diu ander an gesprochen wart, si sôll nemeu einen man *Bon.* 58, 40. *γ. herausfordernd.* der in kampflîche an ê sprach zum *zweikampfe herausgefordert hatte Parz.* 411, 5. *Mel.* 3555. *Lohengr.* 21. *Oberl.* 757. 758. *δ. zur rechen-schaft ziehend, beschuldigend oder anklagend.* ez sint dri starke man die mich alle sprechen an *Iw.* 155. er sprach den kûnec selber an *krone* 23. a. daz man den pâbest an sprach *Pass. K.* 379, 54. *vgl. Bon.* 7, 5. 62, 31. — die iuch mit kampfe sprechent an *so dass sie die anklage mit einem zweikampfe zu beweisen sich erbielten Iw.* 156. 202. sô man um die nackeit in strêflîchen an sprach, des achte er vil kleine *Jerosch.* 52. a. daz du mich dar umbe sprichet an des ich schulde nie gewan *büchl.* 1, 543. si sprâchen in umbe die vrevel an *Ultr.* 1231. dô liez in der keiser vâhen unde sprach in an umme den glouben *myst.* 65, 29. *vgl. Bon.* 7, 13. *Zürch. richtebr.* 38. 63. *Wien. handf.* 285. — *mit genitiv.* dô sprach er in des toufes an und zêch den ûz erwelten man daz er kristen ware *Silb.* 315. daz du dich dâ mite unschuldigest, daz dus icht teilhaftig sist des man dich anspreche *myst.* 327, 33. *vgl. Wien handf.* 285. — *mit accus.* daz er sich vor den fursten verentwurtele der sachen die man in wûrde an sprechend *Clos. chron.* 23. — *mit folgendem untergeordneten satze.* ob ein man kleglich ein maget oder ein wip an sprichet, daz si mit im heimlich ze gelubde si komen *Wien. handf.* 292. *vgl. Heimb. handf.* 272. *Basl. r.* 15, 6. 3. *in.* a. *spreche ein, gebe ein.* daz von ûzen in wirt gesprochen, daz ist ein grob dinc: ez ist in gesprochen. sprich ez her ûz! daz ist: bevint daz diz in dir

ist *myst.* 2, 207, 25. b. *lade zu mir, ins haus.* got ist bi allen den, die in lockent und in in nement und in in sprechent *myst.* 2, 102, 30. dâ sol si wider in gën in des vaters vernunftikeit dâ si in alsô himelischer art ist in gesprochen *das.* 212, 2.

c. *thue einsprache.* dô sprach lantgrâve Frederich in *Dür. chron.* 657.

4. nâch. er sprach ir trûreclîchen nâch *Parz.* 536, 3. 5. ûz.

effari ansprechen *Diefenb. gl.* 104. sol ûz sprechen unde für bringen daz wort *myst.* 2, 122, 5. 190, 25. sprich ez her ûz *das.* 207, 26. — *intransit.* 15 *spreche zu ende.* daz meister Clingesor ûz sprechen solde *Ludw.* 10, 21.

6. vor. a. *sage voraus.* diz sint die wissagen die alsus haben bi ir tagen gesaget von gotes kinde, des ich genûc vinde, wand ez vor gesprochen was *Pass. K.* 77, 29. b. *führe*

(*vor andern*) *das wort.* einen vor sprechenden scholltheissen *Gr. v.* 2, 230. c. *bringe sprechend vor,* 25

schlage vor, empfehle, verlange. swaz in Johannes vor sprach, des jâhen si im volge mite *Pass.* 228, 47. tâten swaz er vor sprach *das.* 298, 96. *vgl.* 30 *gespriche und Grimm zu Ath.* s. 57. Artûs gap im swaz er vor sprach *Er.* 2269 u. *anm.* brâht im swaz er vor

sprach *Stricker* 5, 137. 7. vür. *lege fürsprache ein.* der vur sprechentin giloubin ginizzin wir *schöpfung* 35

100, 23. diu werc der erbermherzikeit für sprechent dem menschen *Griesh. pred.* 1, 60. 8. zuo. muoter

sprâchen si ir zuo *sie nannten sie mütter* *kechron.* 8. c. sprach deme hêren zô *Roth.* 1983. sprach ir lieplîchen zuo *Mar.* 182, 12. sprach ime zuo etlewaz rafslîche *Genes. fundgr.* 53, 37. *vgl.* 59, 34. 73, 42. *Genes. D.* 8, 11. 58, 8. *Stricker* 7, 56. *Karl* 45

128. b. *Ludic.* 23, 29. 38, 28. als ich mit gedanken irre var, sô wil mir maneger sprechen zuo *Walth.* 41, 38. sô spræche ir hant dem armen zuo: sê, daz ist din *das.* 10, 26. dem

schuldigen zuo sprechen *ihn zur bezahlung ermahnen* *Kulm. r.* 3, 117.

sprach unser muoter gar herteclîchen zuo von *wegen* ir unstêtikeit *Pf. Germ.* 3, 420, 34. disiu wort sprach er im zuo *Genes. D.* 12, 9. durch willen der worte, der dir der engel zuo sprach *Diemer* 295, 13.

arcsprechende part. adj. übel sprechend. der arcsprechende *Lanz.* 2931.

unsprechende part. adj. nicht sprechend. daz unsprechende vihe *warn.* 2704. der lewe zeiget im unsprechenden gruoaz *Iw.* 147. unsprechent ich si bitte, in stumben wis und mit ver-swigenem muote *MS.* 1, 165. a.

altsprochen stn. seit alter zeit gesprochen. ein altsprochen wort ein *sprichwort beitr.* 220 *fg. mehr belege* unter wort *bd.* 3, 807. b.

ungesprochen part. adj. 1. nicht gesprochen. *schausp. d. MA.* 1, 226. daz wort ist noch ungesprochen *myst.* 2, 76, 26. der mensche der ungesprochen ist *nicht genannt* *das.* 113, 30. 2. *nicht auszusprechen.* spricht man daz got ungesprochen si, sô ist er ungesprechelich *myst.* 2, 91, 32.

3. *ohne zu sprechen oder gesprochen zu haben.* muoz vou ir ungesprochen gân *MS.* 1, 55. a. siben tage ungesprochen sin *Keller* 33, 24.

sprechen stn. das sprechen. sô wurde mîn sprechen lobelich *Genes. D.* 1, 4. er sprach, wand im was sprechens zît *Parz.* 419, 1. waz sol lieblich sprechen? waz sol singen *Walth.* 112, 10. varndes mannes swigen dem

spreche gezæme daz was dâ ungenæme, ob er des guotes gerte *Flore* 7611. *man verlangte also von den fahrenden nach tisch unterhaltung* durch sprechen; *vgl. Wackernagel lit.* 103, 20. sprechen unde singen diu zwei

siut alsô tugenthêr, daz si bedurfen nihtes mêr wan zungen unde sinnes *troj.* s. 1. d. waz sol nu sprechen unde sanc *das.* 1. a. dô hatte der

lantgrâve Herman zu hofegesinde sechs êrsame wol geborne di dâ sprechins unde tihtins ûff meisterschaft wol er-varn warn *Ludw.* 9, 13.

aftersprechen *stn.* *das afterreden.* *Pass. K.* 431, 15.

insprechen *stn.* *das einreden, eingeben myst.* 2, 4, 5. 340, 17. 353, 2.

übelnsprechen *stn.* mit obilsprechen flüchlin und scheldin *Rsp.* 3387.

vürsprächen *stn.* *fürsprache.* *Griesh. pred.* 1, 60.

wortsprechen *stn.* diz wortsprechen *myst.* 2, 100, 29.

bespriche *stv.* 1. mit *accus.* *der sache* a. *setze fest, behahme an.* die hœren wie ich disen kampf bespreche *Trist.* 6463. nu was diu höchzit geleit benennet und besprochen, die blüenden vier wochen, sô der vil süeze meije in gât unz an daz daz er ende hât *das.* 535. diu hochzit er besprach zuo einen wihennahten *krone* 7. a. ein turnei was besprochen in der wihennehte wochen *das.* 71. a. er satte unde besprach einen benemeten tag daz er wolt halten ein concilium *Clos. chron.* 23. keinen strid sal her besprechin zu haldin ûf einen bestacketin tag *Rsp.* 3937. — mit *dat. der pers.* *spreche zu, theile zu, lege als pflicht auf.* dô si nâch ir sehs wochen, als den frouwen ist besprochen, des sunes ze kirchen solde gân *Trist.* 1956. b. 30

bespreche mit zauberformeln, scheint mhd. kaum vorzukommen. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1641. *Pfeiffer Cöln. mundart* 91. *doch gehört wohl hierher:* di slange vorstopft ire ôrn swenn ir meistir si bespricht *Jerosch.* 59. c. 25

2. mit *acc. der pers.* a. *spreche, rede einen an, unterrede mich mit ihm, namentlich berathend.* wirt si gewar daz du hie bist, si gedenket ouch dar zuo daz si dich bespricht *Flore* 3825. bringe balde den herren min daz ich in vor minem tôde bespreche *Dioclet.* 35. ich wil min frowen besprechen paz und frâgen, *Pf. Germ.* 4, 238. die ritter er alle besprach und seite in die sicherheit, swaz er in gebüte, ze tuon *krone* 122. b. sine manschaft besprechen *Dür. chron.* 159. einen mæurer er dô besprach *Keller* 172, 8. — al mine vriunde die wil ich besprechen umb daz reizen

daz man mich hie tuot *MS. H.* 3, 223. b. ich besprach min muoter ouch ein wort *Dioclet.* 3476. b. *nehme einen bittend oder fordernd in anspruch, fordere ihn zu etwas auf, verlange von ihm.* jâ hât er mich besprochen, er wolt mich gerne swachen *Kolocz.* 263. her verbodete und besprach di sinen von allen landen *bot sie zum kriege auf Albr.* 640, 35. — daz ir si in kurzen stunden besprâchet a n ir minne *sie um ihre liebe anginget krone* 302. b. begundin got dar umme besprechen, der en di loube ober si gab *Rsp.* 1107. ist nu hie iemen sô vrumer in getürre rechen, der mac mich dar umme besprechen *deshalb zum kampfe herausfordern krone* 206. a. c. *spreche böses von einem, beschuldige, klage an.* ir kiusche si behielt alsô daz si nie besprochen wart *Wigal.* 9364. daz ich iht werde besprochen, obe ich habe zebrochen dar an minen antheiz *krone* 300. a. *vgl. Jerosch.* 134. a. sit si besprochen sol sin umbe solhe missewende *Trist.* 15416.

3. ich bespriche mich *bespreche mich, gehe zu rathe (mit andern oder mir selbst).* a. ze Tungern kom der herre als er sich hete besprochen *Servat.* 361. der tumbe in zorne rîchet, der wise sich bespricht *Vrid.* 64, 21. *Grimm erklärt:* *der verständige geht mit sich selbst zu rathe; es kann auch heissen: bespricht sich mit seinem gegner oder mit andern. derselbe zweifel lässt sich bei einigen der folgenden stellen erheben.* du hâst vil wol besprochen dich *g. Gerh.* 2415. beite unz ich mich baz habe besprochen *Genes. D.* 56, 24. b. ich bespriche mich mit einem. möht ich got stille als ir gerechen, mit wem solt ich mich besprechen? ich wolt iuch herren ruowen lân *Walth.* 79, 7. alsô ist swer sich bespricht mit guotem vriunt in ungemach *Teichn.* 235. *vgl. Ludw. kreuzf.* 7736. *Jerosch.* 127. a. *Ludw.* 38, 12. c. mit *genitiv.* ne wolten sich des nieht besprechen, sprâchen daz gerne tâten *Genes. fundgr.* 50, 18. daz si sich des besprâchen daz si

50

40

45

50

50

50

krone 123. a. des sol er sich besprechen *darüber mit sich zu rathe gehen das.* 178. b. des wil ich mich in jären niun besprechen *Hadam.* 354.

d. *mit untergeordnetem satze.* ich wil besprechen mich wie ich sül vertigen dich *Mai* 99, 37. unz er sich baz bespræche wier sinen vater ræche *Parz.* 413, 12.

unbesprochen *part. adj. von über- 10*
ler nachrede frei, unverlästert, unbescholten. daz si mohte riten swar si dühte guot, unbesprochen und åne leit *Wigal.* 2363. der maget unbesprochen *Mar.* 114. *vgl. krone* 47. a. 298. b. 15 *Helbl.* 8, 721.

unbesprochenliche *adv. ohne 10*
übele nachrede. *Mar.* 91.

durchspriche *stv. durchspreche. 20*
den himel und die sunnen durchspräche wir unz åffen kerne *Pass. K.* 495, 94. wand er ez wol durchsprochen hât wie des menschen sun uns kumt *Pass.* 106, 73.

entspreche *stv. 1. bringe 25*
durch sprechen von etwas ab, entmutigende durch reden. alsam der unverzagte tuot, den man niht lihte entsprechen mac *Er.* 8121. 2. *mit reflex. accus. spreche mich von etwas 30*
los, entschuldige, vertheidige mich. und wie im wære vil unbereit wie er dâ von enspræche sich *Marleg.* 19, 69.

3. *mit dativ. antworte, entgegen. 35*
er ruoft dem wachter. der wachter ensprach dem herren und frâgte *Zürch. jahrb.* 55, 35. vil lût diu krâ schrîgen began, si schrei daz ir der walt entsprach *Bon.* 49, 71.

erspriche *stv. 1. fange an 40*
zu sprechen, gebe durch sprechen von mir. den herzogen er durch den bûch stach, daz er niemer mër nehein wort enersprach *kchron.* 29. b. unde nie kein wort ersprach *Lanz.* 1183. 45

2. *setze sprechend fest, bestimme. her hete ez gerne errochen, wan daz ez was ersprochen durch das schicksal bestimmt, daz ez niht solde wesen sô 50*
En. 328, 16 *nach G.* einen tac ersprechen einen termin ansetzen, anbe-
rahmen *Her. v. Wild.* 3, 132.

3. ich erspriche mich *ergehe mich im gespræche, bespreche mich.* wolde vurbaz sich ersprechen dâ mit ime *Pass. K.* 421, 55. swenne er sich ersprichet mit dir in senfter innicheit *Pass.* 112, 16.

gespriche *stv. das verstärkte spriche. 1. ohne adverbialpräpos.*

1. *ohne einen von dem vollworte 10*
abhängigen casus. gesprechen soltu nimmer é biz *Elisabêt* gebirt *Erlös.* 2465. der wol gesprechen kan *Iw.* 91. si gesprechent von ir getât *das.* 98. ich gesprach ie wol von guoten wiben *Walth.* 100, 3. wie sol man baz gesprochen von der minne *MS.* 1, 4. b. des zunge selten wol gesprach, der dicke vil undære zem besten kunde gesprechen *krone* 43. a. 2. *mit 20*

dativ. swer sich sô behaltet, daz im nieman niht gesprochen böses *nachsagen* mac *Walth.* 102, 37. swer tinschen wiben (*von ihnen*) ie gespræche baz *das.* 59, 14. vroun *Kriemhilt*, der von schulden nie gesprach misseliche dehein man *kl.* 76 *L.* — dur daz ich reinen wiben mit munde möhte unt mit hant gesprechen unt geschriben *MS.* 2, 390. a. 3. *mit accusativ. a.*

der person. er hiez in gesprochen eine maget *Karaj.* 39, 5. gesprechent mich! *a. Heinr.* 1263. unz daz ich in gespreche *Parz.* 627, 9. die boten si gesprach *Nib.* 1353, 2. gesprich si wol. vil gerne ich dir des gunnen sol *g. Gerh.* 1925. unz daz *Rüedigêr* gesprach heinliche die *küniginne das.* 1195, 2. — er bat sich gesprochen *bei sich einzusprechen* unde eines brôtes brechen *Genes. fundgr.* 38, 4. b. *der sache.* swaz er gesprichet oder getuot *Trist.* 6356. swaz man gesprach oder getreib *Pass. K.* 29, 69. swaz gesprach ir munt *Barl.* 85, 10. menschen zunge ez nie gesprach *das.* 83, 3. swaz er en franzoyz dâ von gesprach *Parz.* 416, 28. swaz man ie von dem gesprach *das.* 281, 17. daz si ein wort niht gesprach *Pf. Germ.* 6, 209. waz mohte *Joseph* dâ wider gesprochen *Genes. D.* 79, 17. daz si ze *Gunthère* nie kein wort gesprach *Nib.* 1046, 3. *Parz.*

374, 5. 632, 5. 704, 1. — als si ir gebet vor dem grabe gesprach *Ludw.* 70, 23. daz ich dîn lop gesprechen mege *Diemer* 295, 3. jâ gehœret man mich niemer mê deheines valschen wibes lop gesprechen noch gesingen *frauend.* 426, 3. swies minen willen nie gesprach, si ist mir liep *MS.* 1, 34. a. — kein munt kan die fröude gesprechen *durch worte ausdrücken,* kein ouge kan si übersehen *Griesh. pred.* 2, 22. daz den lôn menschen zunge nie gesprechen möhte *wsvp.* s. 4 *W.* 4. *mit accus. und dativ.* er ist tump der mit schaden richet, daz man im gesprichet *Reinh.* 164. si gesprach ir leit *Iw.* 84. wand er iu leit nie gesprach *a. Heinr.* 620. ub er ime unsemflez wort gesprache *Genes. fundgr.* 65, 22. II. *mit adverbialpräpos.* der selbe mag iz nimmer a n gesprechen *Kulm. r.* 5, 55. — bi der messe blihen, unz daz man sie vollen ûz (*zu ende*) gesinget oder gesprichet *Bert.* 502, 37. wer kan ûz gespreche di grôzen froide *Ludw.* 45, 28. — balde entwâfenten si in und schuofen im senfte und gemach als er ode iemen vor gesprach *vorschlug, verlangte Trist.* 7260. gienc scaffin ir getregide daz ir nâwit des gebrauch des im iemin vor gesprach *Ath.** 60 *u. anm.* s. 57. — vor grôzen jâmer konde he ir nicht zu gesprechen *Ludw.* 56, 11. daz mir dâ nie dehein man ein wort zuo gesprach *Iw.* 52. daz edelste wort daz man der sêle zuo gesprechen mac *myst.* 2, 43, 13.

missespriche stv. *spreche unrecht oder übel.* ob er icht missesprêche *Pass. K.* 246, 49. — hab ich dar an iender missesprochen *MS.* 1, 58. b. *Pf. Germ.* 1, 194. — *mit dativ.* er missesprach sancto Jâcobo sprach *übel von ihm myst.* 168, 23.

überspriche stv. 1. *überschlage sprechend.* der scheffer an die armen sach mit allem vlîze und übersprach an in die zal *Pass. K.* 203, 20.

2. *überwinde durch sprechen.* des kuniges wort in übersprach *Pass. K.* 457, 16. unz er in genzlich übersprach

das. 598, 29. *vgl.* 55, 61. 563, 89. *Pass.* 213, 78, *wo* übersprochen *statt* überwunden *zu lesen ist.* sîme kempfen gab er witzerchen sin, den er mit worten gôz ouch hin und dran die andern übersprach *Pass. K.* 84, 3. wie in Paulus übersprach mit alsulchem wunder *das.* 549, 28. — er übersprach ir aller mût *das.* 376, 97.

3. ich überspriche mich *spreche zu viel, spreche unüberlegt. Iw.* 157. *troj.* s. 169. d. *krone* 25. b. 219. a. Keiû sich starke übersprach *das.* 48. a. daz sie sich sô sêre wider ir selbes êre dô het übersprochen *das.* 43. a. sich an rede, dar an übersprechen *das.* 44. a. 21. b. swerz in ze laster wande der übersprache sich dar an *der würde ihnen zu nahe thun Er.* 6667.

übersprechen stn. *das zuwilsprechen.* ein übersprechen sich vergâhen wil *MS.* 2, 129. a.

underspriche stv. 1. *spreche dazwischen, falle in die rede.* Karl begonde dô undersprechen *Karlm.* 129, 4. — *mit accus.* ich het mê gesprochen wan daz mich Minne undersprach *Is.* 1, 241. — *mit dativ.* wen dir ieman redet mit, dem soltu undersprechen nit *das.* 1, 570. swer bi dir ein mære sage, mit worten imz niht undersprich *Winsbeke* 10. 2. *verabrede. Frisch* 2, 307. b.

verspriche stv. 1. *spreche für jemand oder für eine sache, vertheidigend, entschuldigend oder schützend.*

a. der eine ehod, hâti gechoufet ein dorf vile quot, er muose daz bescouwen, pat sich firsprechen *liess sich entschuldigen, liess sagen, er könne nicht kommen Genes. fundgr.* 81, 15. daz du den einen sô versprechest, daz du den anderen in keinen kumber niht stechest *Wernh. v. Elmend.* 4578. der küneec Artûs mit einer wide woltz gerne hân gerochen, het ich dich niht versprochen *Parz.* 524, 30. ich verspreche die frouwen als ich sol *Flore* 4567 *u. S.* di sullen in vorsprechen als recht ist *Kulm. r.* 5, 57. nu versprich du dich und sage der mære mêr von mir *Orl. leseb.* 603, 3. daz ir uns

früntlich und tugentlich entschuldigent und versprechent *leseb.* 941, 7. daz mich ir nieman versprach *bei ihr für mich sprach MS.* 1, 145. b. daz er uns dâ bescirme unde verspreche vor dem obrosten rihtære *spec. eccles.* 126. einen mit ritterschaft versprechen *Lohen-gr.* 57. b. swâ sô ich versprechen sol mins herren laster unde mich, entriuwen, daz verspriche ich *Trist.* 15480. und ob ir erben und ir vriunde daz verkoufen und daz hingehen versprechent *Wien. handf.* 294. si mag ir güt mit rechte wol versprechen unde behalden *Kulm. r.* 5, 58. 2. *nehme etwas in anspruch, arresto, vindico.*

a. einen diep versprechen mit gericht *Mühlh. rb.* 36, 30. b. swilich man heit recht eigen in dirri stad unde daz in gewalt unde gewerin jâr unde tac unvirsprochiu vor den lüten di innewendic landis sîn, inhabin uz (*ez*) di nicht virsprochin bin êmi jâre unde bin êmi tage, sô habin su uri vorderunge virloru *das.* 38, 5. *vgl.* 44, 18. — daz gelt mag nimant vorsprechen vor dem tage *einfordern, einklagen Kulm. r.* 3, 120. sîn güt wart meistic undertân den burgeren (*so mit drei hss. zu lesen*), die sich râchen und den zins versprâchen mit rechte und mit gewalde *Marleg.* 29, 30. c. *mit dativ und accus.* man verspreche im sine pfert *lege darauf beschlag* wol mit rechte *Freiberg. r.* 272. welch man ouch besezzen ist in Vriberc, deme mac des siuen nimant nicht verbiten noch versprechen *das.* 168. wô ein man dimi andirin guit (*guot*) virsprochi sal *Mühlh. rb.* 38, 26. *vgl.* 42, 19. 3. *setze durch rede fest, bestimme, verspreche.* her hete ez gerne errochen, wan daz ez was versprochen (*ersprochen G*) vom *schicksale bestimmt*, daz ez niht solde wesen sô *En.* 328, 16. nu wizzent ir doch wol daz Cristus idoch liden sol: ez ist ein versprochen rât, die schrift ez vor gesaget hât *Erlös.* 4314. — er nam von dem künge von Engellant

*ja*hrb. 60, 19. 4. ich verspriche mich einem *verlobe, verpflichte mich ihm. Haltaus* 1896. in triuwen ich mich dir versprich *Hätzl.* 1, 7, 68.

5. *rede schlechtes von jem. Oberl.* 1777. die unvertigen liute unde versprochenen liute, die schedelichen sint der kristenheit *Bert.* 215, 20. *in dieser bedeutung gebraucht noch Luther das wort:* die männer zu Sicheu versprachen Abimelech *Judic.* 9, 21. branten ab die hove di bi der zît versprochen wâren und böse lüte gehalden hatten *Zitt. jahrb.* 10, 15. s. unversprochen; *vgl. auch* einen versprechen *verhöhnén Pfeiffer Cöln. mundart* 125. 6. ich verspriche mich *spreche mehr als ich sollte, rede mir zum schaden oder ungebührlich.* dô si sich alsus versprach *Io.* 279. sît ich mich versprochen hân und an mir selben misselân *Parz.* 114, 23. *vgl.* 417, 20.

der midle valsche rede gein ir. niemen sich verspreche, ern wizze ê waz er reche *das.* 516, 5. wê, waz hab ich lumber man mich sô versprochen *MS.* 1, 34. b. swâ ich mich versprochen hân, dâ wil ich dir ze buoze stân *g. Gerh.* 1095. daz niemen sich versprechen sol. swer sich des kan behüeten niht, verrüemt er sich, dem geschicht als dem keiser geschach dô er ze hîhe sich versprach *g. Gerh.* 6890. daz er sich überhaben hâte gein gote unde sich alsô versprochen hâte *Bert.* 105, 13. daz sich etewenne ein prediger versprâche *das.* 94, 17. wêre aber daz sich der mensche vertrête oder versprêche *myst.* 2, 556, 22.

7. *erkläre, dass ich etwas nicht will, daher* a. *weise etwas mir angebotenes oder von mir verlangtes ab, verrede, weise zurück, verschmähe, lehne ab.* daz si den herzogen versprach und daz si ze stete die man versprochen hâte *Gregor.* 1728. ich verspriche alle man und wil ein vrigetz leben hân *Bon.* 58, 37. doch was Sifrides heil daz si in versprach aldâ niht zehant *Nib.* 569, 3. sô wil ich ê minnen den ich versprochen hân *Guodr.* 1285, 2. manec man ein wip versprochen hât durch angelogene mis-

setât, und nimt von vremen landen eine mit drizec schanden *Vrid.* 102, 12. — diu wip brechent dicke diu dinc diu si versprechen *thun das, was sie weit von sich werfen Iw.* 77. ir enwellet versprechen beidiu mîn silber und mîn golt *a. Heinr.* 211. versprechen spîse *Gregor.* 2717. gâbe *Nib.* 165, 3. riches küneges guot *das.* 1430, 2. opher *Am.* 400. pfant *Basel. r.* 6, 2. den banwin *Mone* 3, 15. den haben, swie bæse der ist, den sol man niht versprechen *urb.* 235, 22. die münze *Zürch. richtebr.* 45. reht von einem *das.* 26. den vride *Nib.* 2044, 3. gemach *Iw.* 205. die nôt *Parz.* 219, 30. daz ich daz lant, die stat versprach *g. Gerh.* 6300. 6305. nu versprich ez niht ze sêre *Nib.* 16, 1. *vgl. das.* 1161, 1. 2276, 1. *Barl.* 222, 40. *Zürch. jahrb.* 78, 20. ob ich kleinez dinc dar ræche, ungerne ich daz verspræche ichn holt ein kus durch suone dâ *Parz.* 450, 2. — mit untergeordnetem satze. er versprach swaz ez im bôt *Er.* 7419. sone wil ich niht versprechen ichen welle iuch lâzen leben *Nib.* 2041, 2. — mit dativ der pers. ich bin der imez versprechen abschlagen muoz *Walzh.* 111, 29. b. *sage mich von etwas los, ent-sage, verleugne, verzichte.* die gote dîn muostu versprechen *Parz.* 816, 17. daz ich got minen herren versprach *Marleg.* 24, 435. got, Cristum versprechen *Pass. K.* 130, 90. 441, 26. si versprach ir vrûnt, ir kint *das.* 623, 20. 517, 89. nu wil mich des be-trâgen daz ich mîn ê zerbreche und minen man verspreche durch iuch *troj.* 40 s. 132. d. — maneger der an Krist gelouben heilliche jach und ez doch überlüt versprach ze liebe dem herren *Barl.* 343, 38. versprechen weltlich guot, dirre welte guot, genuht *das.* 356, 12. 336, 40. 10, 6. daz si vreude und gemach durch sine hulde versprach *Gregor.* 718. wie er des libes gemach von im warf und versprach *Pass. K.* 610, 80. er hete gar versprochen môraz win und ouch daz brôt *Parz.* 452, 18. 8. er wânte dâ

sin leben versprochen hân *Reinh.* 857. *das würde heissen, durch sprechen eingeblüsst, verwirkt zu haben; allein das passt nicht in den zusammenhang: der ältere text hat versprungen durch springen eingeblüsst.* 9. spricht sich got in die sêle unde verspricht sich (*spricht sich eindringlich?*) in die sêle *myst.* 2, 122, 10. daz hûs dâ sich got ûz verspricht *das.* 122, 14.

unversprochen part. adj. 1. *nicht in anspruch genommen.* swilich man heit recht eigen in gewalt unde gewerin jâr unde tac unversprochen *Mühlh. rb.* 38, 4. 40, 3. 2. unversprochen man, unversprocheu liute *unbescholtene, in gutem rufe stehende Kulm. r.* 3, 42. 5, 9. *Gr. w.* 1, 48. 2, 2. *Schemnitz. str.* 1. *vgl. Oberl.* 1866. *Haltaus* 1969. — belibet unversprochen ohne übele nachrede *MS. H.* 3, 195. b.

unversprochenliche, -en adv. *nicht in anspruch genommen, ohne anfechtung.* er hete dô ze sîner haut sins vater erbe und al sîn tant unversprochenlichen und alsô daz nieman in den zîten dô anspræche hete an kein sin guot *Trist.* 5635. alle di in die stat choment und jâr und tach unversprochenliche dar inne sint *Wien. handf.* 287.

vollespriche, volspriche sto. spreche vollständig, zu ende. sît ich daz mære versprochen hân *Parz.* 827, 28. die rede volsprechen *Nib.* 1121, 3. 2111, 1. *Pass. K.* 45, 9. daz wort *Bert.* 302, 26. daz buoch *U. Trist.* 18. der möhte vollesprechen niht die witze der man gote giht *Barl.* 156, 1. wie heillichen her starp daz mac nieman vollesprechen *myst.* 131, 10. nicht gar ich ûz gedruckin kan mit wortin noch volsprechin *Jerosch.* 24. b.

widerspriche sto. widerspreche. *contradicere Diefenb. gl.* 78. 1. *spreche gegen etwas.* a. swenne daz wort spricht in die sêle und diu sêle widerspricht in dem lebenden worte *myst.* 2, 125, 21. 40. b. *mit dativ.* mit dem hân ich weder Aristotili widersprochen noch Ptoloméo

Megb. 78, 27. alle die hie widerspre-
chent, dien ist zemåle widersprochen
myst. 2, 74, 16. *vgl.* 1, 81, 27.

c. *mit genitiv.* sazt ein man sin
triu ze pfant, man sazte umbe bürge,
lant, daz sin niemen widersprach *Teichn.*
305.

d. *mit accus.* swie ir mich
töeten wellet, desn kan ich widerspre-
chen niht, wan daz ez billich mir ge-
schiht *Mai* 149, 15. waz die selben
dar an tuont und schaffent, daz der
statrichter chainn weis daz türre wider-
sprechen *Heimb. handf.* 281. der mar-
schalk widersprach disen rät *Jerosch.*
48. c.

2. *stelle in abrede, leugne.* 15
dó er ouch daz widersprach und wolde
es sich entsagen *Pass. K.* 33, 48. diz
gloubete der keiser Nêrô, aber sente
Péter und sente Paulus di widersprä-
chen diz *myst.* 148, 24. 2, 114, 20.
512, 29. daz ist falsch und wider-
sprechent ez die grôzen meister *Megb.*
64, 32. 90, 34. 441, 4.

3. *hebe*
sprechend auf, verneine. daz wir und
unsere erbin die selben gesetzte und
recht abetûn und widersprechen sullen
Freib. r. 91. wanne nicht widerspri-
chet alles icht unde icht daz loukent
alles nichtis *leseb.* 856, 13.

4. *sage mich los, verleugne.* widersprich
dinen got *Pass. K.* 283, 65. daz her
widersprêche kristen glouben *myst.* 126,
15. *vgl. Suchenw.* 38, 195.

5. *erkläre mich gegen etwas, sage, dass*
ich etwas nicht haben oder leisten
will, schlage aus, verschmähe. hât der
künec widersprochen mîn dienst unt mîne
minne *Parz.* 698, 8. si wellent daz
ich in tuo buoz unde bezzerunge. daz
sol mîn zunge vrilichen widersprechen
troj. s. 167. b. daz grôze ampt genz-
lich er dô widersprach *Theophil.* 33.
daz bæse widersprechen *Rsp.* 152.

wolspriche *stv. benedico.* wol-
sprechet elliu werh des hêrren (bene-
dicite omnia opera domini) *H. zeitschr.*
8, 136. sô chuit benedico ih wo-
lespriche dir, alsô swaz sôs ich ge-
spriche daz tuon ich ze dinem lobe
Windb. ps. 539.

sprêchelich *adj. sprachfertig.*
Kirchb. 730, 28. sprêcheliche kraft

beredsamkeit Pass. K. 678, 21. *vgl.*
affatim, facunde sprechlich Diefenb.
gl. 15.

übersprêchelich *adj. über das*
sprechen, aussprechen erhaben. in
durst übersprêchelicher süezeketeit *myst.*
2, 661, 19.

unsprêchelich, unsprêchenlich
adj. unaussprechlich. alsô vil das is
unsprêchelich was *Dür. chron.* 690. ein
unsprêchelich wort *myst.* 125, 22. 2,
50, 36. unspr. smerze, liebe, fröude,
jâmer *u. dgl. Jerosch.* 96. a. *Ludw.*
12, 22. 27, 27. 45, 30. 57, 3. 59,
16. *myst.* 125, 26. 176, 6. 2, 47, 17.
637, 10. *Pf. Germ.* 3, 226. *Dür.*
chron. 728. *Kirchb.* 795, 53. *leseb.*
867, 12.

unsprêcheliche, -en *adv. unau-*
sprechlich. unsprêchlichen frô *Ludw.*
31, 29. 45, 34. *vgl. myst.* 2, 422, 2.
Kirchb. 789, 29. *leseb.* 998, 8.

ungesprêchelich *adj. unau-*
sprechlich. *myst.* 2, 91, 32. die un-
gesprêcheliche kraft *Pass.* 326, 75.

unûzsprêchelich *adj. unaussprech-*
lich. ineffabilis *Diefenb. gl.* 154. ein
ungeschaffen guot unûzsprêchenlicher
gotheit *myst.* 2, 585, 27.

sprêchunge *stf. das sprechen.*
umbesprêchunge *stf. ambago, cir-*
cumlocutio, dubia locutio Diefenb.
gl. 24.

widersprêchunge *stf. contradictio,*
controversia Diefenb. gl. 78.

zuosprêchunge *stf. ermahnung.*
myst. 214, 32.

zuosamensprêchunge *stf. collo-*
quium Diefenb. gl. 71.

sprêchære *stm. sprecher; nament-*
lich spruchsprecher, dessen geschäft
nicht nur ergötzlich prosarede, son-
dern auch das hersagen von gedich-
ten und das dichten aus dem stegreif
war. Schmeller 3, 588. *Frisch* 2, 306.
c. *Wackernagel lit.* 103, 20. 117, 17.
118, 18. *Pf. Germ.* 5, 244. vrihar-
tære, riflîân, sprêchære wert ir nimmer
ân *H. zeitschr.* 2, 82. er (*kaiser*
Heinrich III.) traib von seinem hof
die sprecher, geiger und alle spillent
Pez script. rer. Austr. 1, 1080. alle

spilleute sprecher senger unde gerinden die liez her weisen üz seime hofe *Dür. chron.* 265. von den sechs sprechern di üff meisterschaft lichten *Ludw.* 9, 6. ein fromer persofant, ein sprecher, der machtes balde ein getichte *H. zeitschr.* 8, 470. herolden sprecher parzifond die ströftten ettwann öflich schand *nar-reusch.* 63, 55.

anspröcher *stm.* ankläger. *Halt-* 10
aus 42.

bispröchere *stm.* bilinguis *sumerl.* 25, 43. *vgl.* bispröche.

lietspröcher *stm.* gannio, histrio *voc.* 1419. 1429. *Schmeller* 3, 588. 15
Wackernagel lit. 118, 17.

üzspröcher *stm.* ausrufer. als ein ruofender üzsprecher vor einer ganzen gemeine *myst.* 2, 353, 39.

verspröcher *stm.* advocatus, de- 20
ensor Haltaus 1896.

vorspröcher *stm.* praeclocutor, prae-
fator *Diefenb. gl.* 220.

vridespröcherinne *stf.* die zum
frieden spricht, versöhnerin. ein mitt- 25
lerin und fridsprecherin zwischen got
und dem sünder *Megb.* 67, 26.

vürspröcher *stm.* fürsprecher.
causidicus, prolocutor vorspre- 30
cher *Diefenb. gl.* 63.

vürspröcherinne *stf.* fürspreche-
rin. *Megb.* 60, 20. 337, 29. vorspre-
cherin *myst.* 65, 6.

zuospröcher *stm.* allocutor *Die-* 35
fenb. gl. 21.

spriche *stf. ? n. ? wort.* benedico
daz ist ein zesamene gesatzet wort
von zwein sprichen, wole unde ih spriche
Windb. ps. 539.

urspriche *redseligkeit.* ob sie ze 40
vil redet, daz ez lichte ir scadet u. daz
sie vor urspriche an ir muote verwan-
delt siehe *Mar.* 66.

sprichwort *s.* das zweite wort.

spröch *stm.* das sprechen. zurnde 45
sich des spreches *Karlm.* 188, 67.

bispröch *stm.* beleidigende, ver-
kleinernde rede, schmäkung. daz er
niht wirt geleidet mit deheimen bispröche
(:reche) *krona* 108. a. *vgl.* bispröche. 50

spröche *swm.* sprecher. *ahd.* spre-
cho *Graff* 6, 389.

arespröche *swm.* der übel spricht,
lästerer. der arespreche Keim *Lanz.*
5939.

baltspröche *swm. f.* der, die dreist
spricht. ein haltspreche was dā. sie
sprach *kechron.* 26. d.

kätspröche *swm.* der übel spricht,
lästerer. Kāi der kätspreche *Er.* 4663.
vgl. gesch. d. d. spr. 507.

vorspröche *swm.* sprecher. der
vorspreche dō redete, als er vernomen
habete *Exod. D.* 132, 12. dīn bruodir
sol die rede tuon, er sol vorspreche sin
beidiu min unde dīn das. 135, 20.

vürspröche, vorspröche *swm.* der
fürsprache einlegt. sol er min vür-
spreche wesen. er frume mich alsō ge-
lesen daz man für guot dulde mich
Orl. leseb. 602, 35. daz her unser
vorspreche si zu dem almechtigen gote
myst. 105, 13. — *bes. vertreter vor*
gericht, rechtsbeistand, anwalt. Schmel-
ler 3, 586. advocatus, patronus, cau-
sidicus *voc. o.* 30, 8. *Diefenb. gl.* 181.
sült ir ze winter iemans vorspreche sin,
der müez iu einen belliz lihen *Reinh.*
2208. der vürsprech und der heimlich-
er si lebent alle in gitekeit *Bon.* 9,
40. ich las, daz der vorsprech sol
gedagen aller lüge *Teichn.* 30. bei dem
tier verstēn ich die valschen vorspre-
chen, die mit irm rüezel haimliche diu
schef der gerehtkait durchgrabent vor
geriht *Megb.* 237, 32. ich tuon sō der
niht reden kan und einen vorsprechen
nimt *vateruns.* 778. fürsprechen nam
der schuldec man *Parz.* 527, 15. nemt
fürsprechen unde klagt *das.* 526, 17.
wie man die vorsprechen vor gericht
nemen sull. ez sol ein iegleich chlager,
swenn er für gericht chümpft und ainen
ansprechen wil, von erst ainen vor-
sprechen nemen — dar näch sol der,
den man anspricht, ouch ainen vor-
sprechen nemen wen er wil *Münch. str.*
5. swelich burger vor dem rihter ze
vorsprechen genomen wirt, der sol daz
wort sprechen *das.* 7, 34. her richter
habit ir mich disem manne zu einem
vorsprechen gegeben *Kulm. r.* 2, 83.
gewan im ein vorsprechen an sin wort
und hūb an ze tedingen *Zitt. jahrb.* 12,

21. wer einen man zu vorsprechen bittet *Kulm. r.* 2, 82. eins vorsprechen er gerle: der künec in eines gewerte *Reinh.* 1367. — swenn umb ain sach mit dem rechten ain vorsprech 5 geben wirt, der selb vorsprech sol wider die selben sach niemant daz wort sprechen *Münck. str.* 63. redet er etwaz ân seines vorsprechen haiz, daz sol im gën dem richter unschedlich sein 10 *das.* 6. swenne die vorsprechen paidenthalben die sache fürgelegent, sô sol der richter der urteil des êrsten vrâgen zwên, die in witzich tunchent, und dar nâch die vorsprechen *das.* 7, 15 34. wenn ainer swern wil oder sol, dem sol der vorsprech vor sagen, wes er swern süll *das.* 7. swer guot auf der erde hât, daz nicht varentz guot ist, und ze pfant setzen wil, der sol 20 daz tuon offenlich vor gericht mit ainem vorsprechen oder mit ainem brief mit der stat insigel *das.* 205. sô sol man dem vorsprechen geben von dem wort ze sprechen al tag vier pfennig, 25 acht pfennig *das.* 416. 417. *vgl.* 414. 415. von vorsprechen *handelt Kulm. r.* 5, 61.

meistervorsprêche swm. der erste fürsprech. *Zitt. jahrb.* 13, 15. 30

vürsprêche swf. alsus löntir Reinhart daz si sîn vorspreche wart *Reinh.* 2156. daz si iemannes vürsprech si in der schranne über jâr *Teichn.* 177. wolte si sîn fürsprech sîn gën got *le-* 35 *seb.* 838, 7.

vürsprêchin stf. fürsprecherin. diu vorsprechin was Wârheit *Mai* 176, 23.

sprâche stf. sprache. *ahd.* sprâche *Graff* 6, 382. *sw.* *Anno* 339. *Bert.* 496, 21. 40

a. *vermögen zu sprechen.* hie mite was im gelegen diu sprâche *Gregor.* 97. b. *das sprechen.* wër er siben ganze tag ône sprâch und ône sag, sô verlür he nit das leben sîn 45 *Keller* 33, 1. c. *die besondere sprache, die man spricht.* en franzoys was ir sprâche *Parz.* 779, 11. daz si alle sprâche kunden *spec. eccles.* 79.

wan er sô gelêret was daz er die sprâche kunde *krone* 4. a. *Wigal.* 334. ich hôrte dich singen guot latin und fran-

zois: kanstu die sprâche? *Trist.* 3691. die sprâche dirre zunge vernam er nicht in der stat *Pass. K.* 350, 48. bî der sprâche er si bechande *Genes. D.* 89, 20. in latinischer zungen oder sprâche *Bert.* 57, 32. etslicher mag ein Anschewin mit siner sprâche iedoch wol sîn *Parz.* 62, 6. von vil maneger sprâche sach man uf den wegen vor Elzelen riten manegen küencn degen *Nib.* 1278, 1. die selben drie sprâchen sint die aller edelsten under den zwein unde sibenzic sprâchen. daz ist hebrêisch, kriechisch unde latin *Bert.* 496, 21. d. *die art und weise, wie man spricht.* ir sprechent übel — mâzent iuch der sprâche *troj.* s. 221. b. her hatte eine libliche sprâche *Ludw.* 18, 26. e. *besprechung, berathung und die zusammenkunft dazu, auch gerichtliche.* *vgl. RA.* 746. gebietet iuwer sprâche an iwern stuol ze Ache *Karl* 1349. *vgl. pf. K.* 17, 8. *Karlm.* 408, 32. 430, 1. si hildin sprâche dar uf, wî si mit râche mohlin widir tûn daz leit *Jerosch.* 110. b. wir sîn an manige sprâche komen *haben man-*

che berathung gehalten Trist. 6212. an eine sprâche gân *kl.* 2188 *Ho. Mel.* 3038. zuo einer sprâche gân, komen *Er.* 6184. *Wigam.* 3942. *Nib.* 1440, 1. swenne ir ze sprâche gebent tac b. d. *rügen* 1077. zeiner sprâche sie in nâmen und sageten im die hotescraft *En.* 120, 4. er bedôrftte sîn ze sprâche niht *hätte seinen guten rath nicht nôthig krone* 144. b. die sâzen ze sprâche *Utr.* 671. dâ midi si die Duringe sluogin mit untrûwin ceinir sprâchin *Anno* 339. nim in den rât die weis sint und diemüetig in deiner sprâch *Suchenw.* 38, 23. f. *rede und gegenrede vor gericht, parteivertrag.* *Schmeller* 3, 584. der heizet einer Lanzidant: der ist ze Kârlingen komen und hât die sprâche an sich genomen *hat es übernommen, die sache zu führen Parz.* 87, 22. an der sprâch mag iederman weisen und lêrn *Münck. str.* 37. daz ir ietweder neur ain sprâch dar umb haben sol; ist sein aber mër, sô sol ietweder teil zwô sprâch haben;

ist ez aber umb erb und umb eigen, sô sol ietweder teil drei sprâch haben und nicht mêr *das.* 56.

g. aus-spruch. Sibillen sprâche rîchet *ihre weis-sagung gewinnt ansehen* *Frî.* 329, 1.

âsprâche stf. s. unten âsprâche swv.

aftersprâche stf. afterrede, nach-rede hinter jemandes rücken. st. d. d. o. Pass. K. 430, 17. 507, 90. hâ-ten in bewarn gegen im die aftersprâ- che *das.* 253, 23. vil die aftersprâche tîf in triben und sîn ère hin schiben besit *das.* 458, 65. achtersprâche *Pfeif-fer Cöln. mundart.*

ansprâche stf. 1. ansprache. 15 unde geloubent sie der ansprâche die sie dâ hœrent in dem geiste *myst.* 2, 240, 24. *2. anspruch, einspruch.*

wer erbe ansprâche machen wil, der sal iz tûn zu rechte in der ersten jâris vrist und sal in zu rede setzen. daz heizet ansprâche *Freiberg. r.* 176. er verzêch sich allis rechtis und hêrschaft, ansprâche unde eigenschaft *Jerosch.* 14. c.

er hete dô ze sîner hant sîns vater erbe und al sîn lant unversprochenlichen und alsô daz nieman bî den ziten dô an-sprâche hete an kein sîn guot *Trist.* 5637. von alle der ansprâche unde der vorderinge die wir op si hadden 30

leseb. 723, 6. dikeinir hande ansprâch si mochtin hân dar nâch *Jerosch.* 120. b. die dô meinten recht zu haben und an-sprâche zu den welden *Zitt. jahrb.* 49, 25. ledich vor aller ansprâche *Wien.* 35

handf. 287. daz erbe besitzen ân alle ansprâche *Kulm. r.* 4, 25. hât daz gût ein man in sîner gewer drî jâr âne rechte ansprâche *das.* 5, 53. sô wîz-zet daz sie iuwer ist âne alle ansprâ- che *krona* 82. a. daz ich solt ir lip âne ansprâch minnen *das.* 154. b. si hete die morgengâbe verdienet, daz siz môht behaben wol, ob sie vor gericht mit ansprâch würde bekennet *Lohengr.* 45

172. *3. anklage.* irn vindet ander sache diu in schuldic mache er geniset der ansprâche wol *er wird von der anklage frei gesprochen urst.* 109, 20. iuwer ansprâche, ir antwurte, daz man diu beide alsô verneme, als ez dem hove wol gezeme *Trist.* 15420.

die ansprâche benennen *Mûnch. str.* 2. den sagen wir ledich von der ansprâche des champfes *Wien. handf.* 286. sô vindent ir ursache wider in und an-sprâche *grund zur anklage Pf. Germ.* 3, 426. *4. darstellung einer ge-richtlich zu verhandelnden sache.* hât ainer nûr ain urteiler und dâpei leute nâch der swêr, si volgen all demselben nâch, wie vâlschlich ist sein ansprâch

Wolk. 26, 98.

bisprâche stf. 1. nachrede, verkleinerung, verleumdung. *Graff* 6, 383. daz uns armen got erlidige von vientlicher râche von spotte von bisprâche *litan.* 1300. sich bât zuo iu gesellet bisprâch und âkust *krona* 22. b.

2. parabola. *Henisch* 264.

hindersprâche stf. übele nach-rede. daz sibende ist bruoder Hinder-sprâche: der wil allez daz berihten daz in der wochen begangen ist, wie vil dirre bruoder gevenje und gener ge-bete *leseb.* 904, 18.

hônspâche stf. schmährede. *Pfeif-fer Cöln. mundart.*

lantsprâche stf. die sprache des landes. wande ich die lantsprâche kan *Trist.* 8705. künde erz niuwan swæ-bisch machen, nâch der lantsprâch âf und ab *Teichn.* 215.

meinsprâche stf. ând. meinsprâcha blasphemia *Graff* 6, 383.

morgensprâche stf. besprechung, berathung am morgen. morgensprâche mugen si wol haben; si sullen aber nicht mit urteilen teidingen in der mor-gensprâche ân der burger willen *Frei-berg. r.* 274. 276. — *morgensitzung der schöffen.* wi neu schepfen in der êrsten morgensprâch schullen gepârn *Brünn. str.* s. 395.

sundersprâche stf. 1. beson-dere sprache. mit sô maneger sun-dersprâche ûz landen wit *Lohengr.* 129.

2. besondere, geheime berathung kl. 124, 2 *Ho. nach J.*

undersprâche stf. berathung mit andern. daz si ân undersprâche ir ge-dâht einer râche umbe *Sîfride kl.* 50 L.

widersprâche stf. widerspruch. dô wart ein michel widersprâche *Diemer*

38, 1. vgl. 66, 10. âne, sunder widerspräche *Karl* 14. a. *Karlm.* 538; 24. *Zürch. richtebr.* 49. *Kulm. r.* 4, 1. — diz ist diu widerspräche diss sinnes *myst.* 2, 506, 22.

zuospräche *stf.* das zureden, er-mahnung. ein innewendige zuospräche in di vornunft *myst.* 5, 10.

sprächlôs *adj.* frei von ansprache. *Haltaus* 1708.

sprächbûs, sprachkamere, sprachman s. das zweite wort.

gespräche *stn.* 1. das vermögen zu sprechen. *Schmeller* 3, 585.

dô er in erlöst von dem ubelen geist dô gab er im ouch widere peidiu sin

gespräche unt ouch sin gesihene *Roth pred.* 40. sumilichin ist gebin wistuom,

sumilichin daz guote Gespräche *spec. eccles.* 83. 2. das sprechen, reden.

sone wunschit ir niht wâr mine gespräche *spec. eccles.* 76. ir frouwen,

ir lât iuwern munt niemer gestên mit unnützem Gespräche *Bert.* 448, 32. ich

hôre an iwerm Gespräche (*Anrede an einen*) *Erlôs.* s. 254. 3. unter-

redung, unterhandlung, beratung und die versammlung dazu. colloquium *gl.*

Mone 4, 232. die wile dit Gespräche an maniger underbrêche sich zu wech-

sene plach *Pass.* 100, 56. snellich daz Gespräche ergienc. fride man sprach

dem boten *Ludw. kreuzf.* 7738. vgl. *g. Gerh.* 4259. hie sol ein Gespräche

sîn durch des landes hêhste nôd *das.* 35

5308. ein Gespräche er dô gebôt den vürsten algeliche *Barl.* 399, 12. er gebôt ein concilium, daz ist ein gesprê-

che *Clos. chron.* 35. der herzoge besante alle sine diener für sich ab dem

land und hâte ein gesprêch mit in *Zürch. jahrb.* 79, 15. swaz er mit

Troiære boten hâte gesprêches *troj. s.* 284. c. Gespräche haben umbe ein dinc

Mûnch. str. 9. *Kulm. r.* 2, 65. hilden in dem klôster ir Gespräche *Dür. chron.* 654. daz Gespräche er zestôrte

Parz. 702, 2. ob i'n zeigte an diz Gespräche *das.* 713, 27. daz si mit

dem wisen man an ein Gespräch hin dan ze râte giengen *troj. s.* 296. d. an

ein Gespräche gân, treten *das.* s. 188.

c. 253. b. in nam an sin Gespräche der dô fürste was *Servat.* 1358. in

ein Gespräche er si lût *Jerosch.* 112. b. si giengen zeim Gespräche gar, die

künege und ouch der herren sehar *Lanz.* 6973. der was zuo dem Gespräche

komen *das.* 8169. — dô die tuomherren gar nâmen an gesprächen war, wen

man ze bischofe kûre *Theophil.* 22.

lantgespräche *stn.* landesversammlung zur beratung. *Kirchb.* 709, 41. 716, 53.

spräche *swm.* sprecher. vorspräche *swm.* s. v. a. vürspreche. *Mûhlh. rb.* 32. 35. 52.

spräche *adj.* *ahd.* sprâchi *Graff* 6, 386.

anspräche *adj.* angesprochen, angefochten, angeklagt. wer erbe ansprêche machen wil der sal iz tûn zu

rechte in der êrstin jâris vrist *Freiberg. r.* 176. unde in mochte nimmir

nimiu zu rechte des gûtis geweri, wan is ansprêchi wêri wordin *Mûhlh. rb.*

39, 1. — mit *genit.* der ansprêche wirt des nahtschâchs *Zürch. richtebr.* 19.

unanspräche *adj.* unangefochten. ledigiu unansprêchiu und unverkumertliu

guot *Mon. B.* 23, 244 ad 1382. vgl. *Schmeller* 3, 585.

gespräche *adj.* beredt. Yljonix der Gespräche *En.* 114, 18. Uliesses

der Gespräche *Albr.* 33, 227. vgl. *Herb.* 393 u. *anm. troj. s.* 173. a.

Jerosch. 7. d. singt einiu wol und ist gesprêch *Ls.* 2, 165. der was wol

gelêret und Gespräche *myst.* 116, 2. wol gespr. *das.* 175, 19. *g. Gerh.*

4519. *Clos. chron.* 75. sîn wurde unsemfte geseit mit drin gesprächen

mûnden *MS. H.* 3, 413. a. Gespräche, wol Gespräche zunge *Albr.* 30, 214.

Heinr. 21. *Pass. K.* 120, 98.

ungespräche *adj.* unberedt. *Albr.* 30, 211. *Pass. K.* 119, 36. *myst.* 70, 5. 12. 309, 26.

unspräche *adj.* 1. sprachlos. lac âmehtic und unsprêche *troj. s.* 171.

d. 2. unaussprechlich. diu götliche unsprêche sîezikeit *myst.* 2, 375, 23.

spräche *stf.* *ahd.* sprâchi *Graff* 6, 384.

ansprache *sf.* *anfechtung, anklage.* von ansprèchi nahtschâches Zürich. *richtebr.* 19.

bisprache *sf.* *übele nachrede, verkleinerung.* ob im bisprache ist leit 5
Karaj. 86, 16. *vgl.* bisprache.

gesprache *sf.* *beredsamkeit. ahd.* gasprâchî *Graff* 6, 384.

ungesprache *sf.* *mangel an beredsamkeit. Megb.* 352, 23. 10

wolgesprache *sf.* *wohlredenheit, beredsamkeit. myst.* 355, 23. *Megb.* 352, 23.

gesprâchnus *sf.?* *beredsamkeit. leseb.* 1039, 25. 1048, 22. 15

widersprache *sf.* *widerspruch.* an widersprache *Lanz.* 5522.

sprâchec *adj. ahd.* sprâchig *Graff* 6, 388.

ansprâchec *adj.* s. v. a. ansprache. 20

unansprâchec *adj.* *unangefochten.* ein guot unansprâchig haben, daz ez im vore gericht nit angesprochen wirt *Gr. w.* 1, 15.

gesprâchec *adj.* *facundus sumerl.* 25
8, 40.

wolgesprâchekeit *sf.* *beredsamkeit. Megb.* 64, 13.

grôzsprâchec *adj.* *grandiloquus Diefenb. gl.* 143. 30

sprache *svv.* *spreche mit einem, bespreche, berathe mich. ahd.* sprâchôm *Graff* 6, 390. a. dô giengen sunder sprâchen die dri künene *Nib.* 1667, 1. si giengen zosamene 35
sprâchen vor die kameren *Roth.* 551. an sant Andrès âbent habent gesprâchet her Otte *Mer. str.* 419. freuntlich sprâchen (: sachen) *Wolk.* 44, 2. 1.

b. mit präpos. way mohte Jo- 40
seph dâ widere sprâchen (: lachen) *Genes. fundgr.* 57, 17. sprechen *Genes. D.* der engel der mit ir ê sprâchte *Mar.* 106. die garzûne hânt mit Isôt gesprâchet harte vil *U. Trist.* 2441. 45
vgl. Erlôs. 3225. *myst.* 39, 35.

c. ich sprâche mich. Reinhart sich sprâchen gie *Reinh.* 1146 u. *anm.*

sprâchen *stn.* mit disem wehsele 50
geviel der gezweijete kiel an sprâchen und an rûnen *Trist.* 9679. er vienc dâ mit den fürsten an ein sprâchen

troj. s. 261. d. dâ viel unser sprâchen (: gebrâchen) mit gedanken drunder ûf ein grôzlich wunder *Pass. K.* 425, 96.

vêltsprâchen *stn.* *fiieberhaftes ir-rereden, ins haberfeld hinein schwatzen?* lât iuwer veltsprâchen sin *Reinh.* 631 u. *anm.* der âltere text hat âsprâchen.

âsprache *svv.* *spreche thöricht, wahnwützig.* mir ist der knappe wilde von dem ir âsprâchent hie *troj.* s. 35. c.

âsprâchen *stn.* lânt iwer âsprâchen sin a. *Reinh.* 631.

aftersprache *svv.* *afterrede.* etewen der in vor sich vazze, beide nide und hazze und aftersprache hie und dort *Pass. K.* 507, 11.

besprache *svv.* *bespreche. Gr. d. wb.* 1, 1639. *ahd.* bisprâchôm *verkleinere, verleumde Graff* 6, 390.

ersprache *svv.* sich mit einem ersprâchen *besprechen Gr. d. wb.* 3, 988. wie er es dar zu brêchte und sich mit im ersprêchte *Keller* 171, 8.

sundersprache *svv.* *bespreche, berathe mich abgesondert, heimlich.* dô giengen sundersprâchen die zwêne ritter *GuDr.* 420, 1. *vgl. Nib.* 1667, 1.

versprache *svv.* *güetlichen vein ward ich von im versprâchet angere-det, begrüsst Wolk.* 12, 3, 12.

spruch *stm.* *spruch.* 1. was 1
gesprochen wird, wort, rede. a. diu stat der sêle, diu got ist, diu ist ungenant. ich spriche, daz got si ungesprochen. nu sprichet sant Augustinus, daz got si niht ungesprochen; wan wêre er ungesprochen, daz selbe wêre ein spruch *myst.* 2, 130, 16.

b. ein jâmerlicher spruch, der ist geheizen ach und uch! dar zuo mê: wê unde och *Geo.* 1078. swenn ich dan ûz erkinne die selben sprüche beide (âvê, Êvâ) *g. sm.* 411. — alsô setz wir oft den spruch der gegenwärtichait für den spruch der kunftichait *das präsens für das futurum Megb.* 60, 33.

c. mir ist von iwren sprüchen, daz wizzet, leide geschehen *Nib.* 789, 4. gemelicher sprüche wart dâ niht ver-deit *das.* 1612, 3. er kom zuo der sprâche au einem morgenu fruo: lützel

guoter sprüche redet er dar zuo *das.* 1440, 2. man sol sô vrowen ziehen, daz si üppec sprüche läzen under wegen *das.* 805, 2. niwan daz Gêrnôt mit ungelüegen sprüchen im sêre missebôt *Nib. Ho.* 1545, 2. er nam in sin achte ir hende, ir sûze wise und ir spruche lise, dô se mit ir vater reite *Albr.* 16, 164. dâ wîp niht wellent borgen ir sprüche durch ir hôhen pris, leit prüevet sich manegen wis *krone* 43. a. mit sprüchen unwirde her Keij iegellichem bôt *das.* 220. a. man hörte dâ sprüche wilde von der garzünen croie *das.* 11. a. der half die schar üf den strit bereiten mit werken und mit sprüchen *troj.* s. 209. b. 2. *wort, rede, ausdrück, bes. schöner ausdrück des dichters. hier steht spruch* a. *allgemein, so dass episches, lyrisches, didactisches darunter verstanden werden kann.* ob ich wolte dise rede lengen von adelichen sprüchen, als ich kan *krone* 274. b. der Turheimære hât Artüse einen man von Kriechen niuliche gesant mit sô guoter sprüche kraft *Orl. leseb.* 605, 24. den ich mit worten iu genant und mit sprüchen hân dâ vor *troj.* s. 233. a. daz als ein lieht karfunkel ein fûler und ein bæser funt iu sînes trüehen herzen grunt vür edele sprüche schinet *das.* s. 2. a. diu swachen schemelichen wort von künstelösen tôren baz hellent in ir ôren dan edele sprüche tugentsam. ir muot der ist getilhte gram *das.* s. 2. a. kein getilhte an sprüchen ist sô glauz (*wie Gottfrieds Tristan*) *U. Trist.* 12. nu hœret den sprüchen *horcht auf die erzählung Helnbr.* 1651 u. *H.* — ist daz êre, daz man die meister irren sol sô meisterlicher sprüche *Walth.* 18, 3. hie vor, dô man sô rehte miuneclichen warp, dô wâren mîne sprüche frôiden rîche *das.* 48, 13. uns irret einer hande diet: der uns die fûrder tæte, sô möhte ein wol gezogener man ze hove haben die stat. die läzent sin ze spruche niet *das.* 103, 33. dem sint rîme in sprüchen kunt *MS.* 1, 173. a. 50 *owê* daz mich die meister hânt mit sprüchen überlistet *MS. H.* 2, 390. a.

swâ meister Ernest wirt vertriben, dâ vindent mîne sprüche vil selten stillen rûm *das.* 205. b (*Reimar von Zue-ter*). mit sinne brich in wæhe sprüche *Frl.* 108, 17. mîne sprüche sint niht beladen mit lügen, sunde, schande, schaden *Vrid.* 129, 17. b. *im gegensatze zu gesungenem.* ich kan mit sprüchen und mit sange gewirden wol die mir sint helfebære *MS. H.* 3, 104. a. *von dem buche von den Wienern von Michael Beheim heisst es s. 1:* dises sagt von den Wienern und stêt das man es lesen mag als ainen spruch oder singen als ein liet. *vgl. Wackernagel lit.* 157, 8. 237, 10. *die benennung spruch für gedichte, die mehr gesagt als gesungen wurden, im gegensatze zu liet und leich rührt von Simrock her.* zu *Walth.* 1, 176. 3. *ausgezeichneter ausspruch, sinnspruch, maxime, sentenz.* a. *eines dichters, philosophen u. a.* ein meister heizt Bobcius der sprichit einen spruch alsus *Rsp.* 1507. der vor geschriben spruch *Lucani Megb.* 224, 33. sprüch der alten meister *das.* 27, 2. dar näch kâmen die meister wider ze rehter zît unde brâhte ir ieglicher wider sinen spruch. der ein sprach: got ist etwaz, gegen dem alliu wandelbêriu unde zillichiu dinc niht sint *myst.* 2, 268, 2. b. *sprichwort. vgl. H. zeitschr.* 8, 377. der alte spruch der ist wâr: swer guoten boten sendet, sinen vrumen er endet *Iw.* 223. ob er der alten sprüche wære frô *Walth.* 26, 27. die alten sprüche sagent uns daz: swes brôt man ezzen wil des liet sol man ouch singen gerne und spilen mit vlize swes er spil *MS.* 2, 104. b. der alte spruch den sprichet man *Helleviur* 4. *Myller* 2, 151. ein spruch was bi den alten *Frl.* 271, 16. 4. *richterlicher oder schiedsrichterlicher ausspruch.* *Haltaus* 1709. dar umbe hât diu Stæte ir spruch gesprochen *Hadam.* 521. näch des spruches sage, den der marggraf von Prandenburg getân hæte *Zürch. jahrb.* 84, 9. 5. *anspruch, rechtliche forderung oder klage.* *Schmeller* 3, 588. *Haltaus a. a. o.*

anspruch *stm.* *anklage.* *Haltaus* 45.

bispruch *stm.* *sprichwort.* man liset in den beisprüchin in den sprichwörter *Salomo's stat. d. d. o. s.* 168.

lêrspruch *stm.* ain gemainer lêrspruch (*sententia*) *Megh.* 114, 15.

meisterspruch *stm.* *ausspruch* eines meisters. *auctoritas* *Conr. fundgr.* 1, 383. a. nâch dem besten meisterspruche endürfent ir iuch niht rihten *myst.* 2, 472, 10.

ûzspruch *stm.* *ausspruch, schiedsrichterlicher spruch.* *eloquium* *Diefenb. gl.* 107. dâ ward der krieg bericht nâch des marggrâven von Prandenburg *ûzspruch* *Zürch. jahrh.* 83, 33. nâch der richtung und nâch des ûzspruches sage, sô unser gnädiger herre getân hâte *das.* 76, 8.

verspruch *stm.* *fürsprache, schutz.* *Schmeller* 3, 587.

weidespruch *stm.* *jägerspruch, jägerschrei.* *Hadam.* 14. 56. *narrensch.* 74, *γ.* *vgl. altd. w.* 3, 97.

widerspruch *stm.* *widerspruch, widerspruch.* *Haltaus* 2108.

zuospruch *stm.* *anspruch, rechtliche forderung oder klage.* *Haltaus* 2180. *Oberl.* 2130. alsô taten des herzogen rât grôz zuospruch zuo unsern aidgenôzen, wie si von alters her der hêrschaft von Ôsterreich zuo gehört, des sich aber unser aidgenôzen redlich verantworten *Zürch. jahrh.* 84, 17.

schônspriichec *adj.* *eloquens* *Diefenb. gl.* 107.

SPRINDEL *swm.* *f.?* *lanzensplitter.* *vgl.* ich sprinze. sie zerstâchen die schefte daz die sprindeln ûf flogens *En.* 315, 9. schifern *H.* schifer *G.* beide sie wol stâchen, daz ir schafte brâchen, die sprindelen hôte flogens *das.* 201, 13. schiveren *HG.* *vgl. Pf. Germ.* 4, 220.

SPRINGE, SPRANC, SPRUNGEN, GESPRUNGEN.

I. springe, bewege mich schnell *aufwärts oder abwärts.* *ahd.* *springu* *Gr.* 2, 36. *Graff* 6, 396. 1. *von menschen.* sô werdent die blinten gesunt, die halzen springente *spec. eccles.* 8. er fuor springende als ein tier *Parz.* 64, 19. diu spranc sider als ein wider *MS.* 2, 82. b. dise lie-

fen, dise sprungen (*ritterliche übung*) *Iw.* 11. den stein sol er werfen unt springen dar nâch *Nib.* 404, 1. dirre (spilman) vacht, jener spranc *Albr.* 12, 19. die gerne tanzten unde sprungen *Walzh.* 114, 36. der springende tanz s. tanz. si trâten unde sprungen *Pass. K.* 293, 22. a. *mit adverbien.*

sagen unde singen und snelleclichen springen *Er.* 2154. sêre springen *Trist.* 2112. ich hân alsô hōhen muot als einer der vil hōhe springet *Walzh.* 58, 16. sô springt sie zweier klâfter wit *Teichn.* 221.

b. *mit præpos.* an des hant spranc *Elêne Nith.* 8, 7. ich springe an siner hende zuo der linden *Nith. H.* 21, 8. des künec Gramoflanzes kint vor im sprungen *Parz.* 724, 3. — an daz bette springen *das.* 567, 13. daz er an in spranc mit zorne *krona* 258. a. in den satel springen *Parz.* 157, 28. er sprunge in daz alte phat *Servat.* 1011. got selbe in min erbe spranc *Frl.* 427, 6 u. *anm.* gâhes zeime sprunge *mit einem sprunge*

spranc er ûf den esterich *Flore* 5833. ûf daz ors, daz pfert springen *Parz.* 274, 13. 522, 26. *Pfeiffer* *das ross* 28, 28. von den bluomen ûfez pfârt si spranc *Parz.* 515, 28. si sprungen für diu kint in grimmen muote *Nib.* 1866, 3. swelher durch sin ellen im für die stigen spranc *das.* 1887, 1. er spranc von sinen hêrren zen vînden für die tür *das.* 2021, 3. sumeliche zu ros sprungen *Herb.* 14445. der lantgrâve spranc zuo zim dar *Parz.* 411, 25. — si bête ab orsen sprungen *das.* 739, 21. springe abe dem glockehûse ûf die herten erden *Bert.* 492, 24.

springen von den betten *Nib.* 472, 1. von dem stuol er von vrōuden spranc *krona* 270. b. von dem orse springen *Parz.* 512, 1. *vgl. Pfeiffer* *das ross* 38, 38. c. *mit accus.* spranc dâ manegen geilen sprunc *Nith.* 8, 7. begunde springen unde treten manegen sprunc seltsænen *Weinschwelg, leseb.* 581, 11. der wîn der mich dâ machet junc, dem wil ich springen einen sprunc *das.* 581, 17. ein sprungel spranc si für die tür *Helbl.* 1, 1006. 1001. alsô

springen von den betten *Nib.* 472, 1. von dem stuol er von vrōuden spranc *krona* 270. b. von dem orse springen *Parz.* 512, 1. *vgl. Pfeiffer* *das ross* 38, 38. c. *mit accus.* spranc dâ manegen geilen sprunc *Nith.* 8, 7. begunde springen unde treten manegen sprunc seltsænen *Weinschwelg, leseb.* 581, 11. der wîn der mich dâ machet junc, dem wil ich springen einen sprunc *das.* 581, 17. ein sprungel spranc si für die tür *Helbl.* 1, 1006. 1001. alsô

springen von den betten *Nib.* 472, 1. von dem stuol er von vrōuden spranc *krona* 270. b. von dem orse springen *Parz.* 512, 1. *vgl. Pfeiffer* *das ross* 38, 38. c. *mit accus.* spranc dâ manegen geilen sprunc *Nith.* 8, 7. begunde springen unde treten manegen sprunc seltsænen *Weinschwelg, leseb.* 581, 11. der wîn der mich dâ machet junc, dem wil ich springen einen sprunc *das.* 581, 17. ein sprungel spranc si für die tür *Helbl.* 1, 1006. 1001. alsô

springen von den betten *Nib.* 472, 1. von dem stuol er von vrōuden spranc *krona* 270. b. von dem orse springen *Parz.* 512, 1. *vgl. Pfeiffer* *das ross* 38, 38. c. *mit accus.* spranc dâ manegen geilen sprunc *Nith.* 8, 7. begunde springen unde treten manegen sprunc seltsænen *Weinschwelg, leseb.* 581, 11. der wîn der mich dâ machet junc, dem wil ich springen einen sprunc *das.* 581, 17. ein sprungel spranc si für die tür *Helbl.* 1, 1006. 1001. alsô

springen von den betten *Nib.* 472, 1. von dem stuol er von vrōuden spranc *krona* 270. b. von dem orse springen *Parz.* 512, 1. *vgl. Pfeiffer* *das ross* 38, 38. c. *mit accus.* spranc dâ manegen geilen sprunc *Nith.* 8, 7. begunde springen unde treten manegen sprunc seltsænen *Weinschwelg, leseb.* 581, 11. der wîn der mich dâ machet junc, dem wil ich springen einen sprunc *das.* 581, 17. ein sprungel spranc si für die tür *Helbl.* 1, 1006. 1001. alsô

sprungen si den krumben reien *Nith. H.* s. 165. *Nith. 4, 4.* ein tanz wart dà gesprungen und getreten *troj. s. 178. b.*
 d. mit *adverbialpräpos.* nidelicly sprungen si in an *griffen ihn an Genes. D. 76, 6.* — ùf springen (*nach dem falle, aus höflichkeit, um zu reden, vor freude*) *Iw. 42. 137. 265. Parz. 83, 7. 87, 9. 242, 23. 305, 25. 744, 20. krone 220. a. troj. s. 256. d.* 10
 hövischliche er ùf gegen in spranc *Trist. 2671.* vröliche er dristunt ùf spranc *leseb. 581, 18.* — daz si gèt mit tören umbe springende als ein kint *Walth. 58, 5.* — die sprungen dà den reien vor *Nith. 8, 7.* spranc dem künege allez vor *Parz. 307, 22.* nu muoste im vor springen (*um ihn zu retten*) *Gâwein krone 330. a. lêbarten spranc er unde lief drät unde snelleclliche vor troj. s. 41. a.* — *besonders heisst springen schnell gehen um etwas zu holen oder einen zu empfangen. Gr. 4, 63.* er hiez daz kint springen viur gewinnen *Diemer 19, 10.* 25
 si hiez balde springen ein lüter wazzer bringen *Parz. 576, 10.* der meide einiu dannen spranc sô balde daz si ninder hanc *das. 577, 26.* vil knapen spranc dar näher sän *das. 320, 7.* 30
 275, 7. junchërren maneger im dar näher spranc *das. 243, 15.* springen nâch einem, nâch den orsen, nâch der wæte *das. 46, 15. 99, 2. Nib. 516, 1.* der spranc entgegen ir zehant *Iw. 13.* 35
 der wirt gein sine herren spranc *Parz. 395, 3. 727, 28.* vil kleiner juncherrelu sprungen gein dem zoume sin (*um ihn zu halten*) *das. 227, 19.* zwuo juncfrouwen sprungen her ùz für die snüere *W. Tit. 156, 1.* unz daz dort her vür spranc des wirtes same-
 nunge *Iw. 20.* 2. von thieren. die houschriccken chunden wol springen ennen unde hinnen *hin und her Exod. D. 148, 28.* sô diu ou (*das mutterschaf*) danne tranch und der widir ùf si spranch *Genes. D. 60, 1.* sô springet der fuhs sein strâz *Megb. 164, 11.* der lewe spranc an den gast, in sine 50
 helfe *Parz. 572, 5. Iw. 201.* ein lewe spranc derfür *Parz. 571, 12.* — *be-*

sonders von pferden. vgl. Pfeiffer das ross 15, 43. 31, 36. 36, 37. daz ors springen lâzen *Lanz. 6522.* diu ors zesamene sprungen *Ath. E, 166. Anno 448. Wigal. 540.* daz ors mit hurte spranc *Parz. 211, 14.* daz ors von rabbine spranc gein dem jungen Francois *W. Wh. 24, 8.* min ros spranc hêch in ungehabe *frauend. 174, 31.* ieweders ors mit willen spranc vil manegen sprunc witen *krone 121. b.* sin ors zuo den von Kriechen vor begunde springen maugen sprunc *troj. s. 214. b.* manegen krummen sprunc daz pfert spranc *Pass. K. 209, 66.* einen hengest der wol springt ziun unde graben *Helmsbr. 237.* 3. von dingen. dà von wirt min lip fröuden junc und muoz mir daz herze springen manegen sprunc *MS. 2, 45. a.* — daz der küniginne daz houbet spranc in die schôz *Nib. 1898, 3.* einen slac sô harte er im gab daz im spranc daz houbet ab *Jerosch. 156. b.* — wær im enzwei gesprungen daz swert in siner hende niht *troj. s. 417. a.* in kleiniu stüppe springen *Pantal. 349.* dà von tjoste sprizen sprungen *Parz. 814, 29.* dô sprungen von des heidens schilde spæne *das. 744, 8.* — dô wart verlorn der stein: wan er ùz spranc (*mit dem schilde*) *krone 184. a.* daz im diu ougen ùz sprungen *pf. K. 189, 26.* — fiurs blicke ùz helmen sprungen *Parz. 742, 12.* alsô der flammen blicke von ir swerten ùf sprungen *krone 146. b.* daz fiur spranc von stâle *Nib. 430, 4.* — daz ùz den naglen spranc daz bluot *Nib. 623, 3.* bluotes regen spranc durch die barbriere *Parz. 265, 29.* der jâmer in dwanch, daz im der zaher ùz spranc *Genes. D. 91, 4. fundgr. 63, 39.* 4. *besonders vom wasser: entspringe, quelle hervor.* swâ aber dei wazzer springen *Genes. D. 2, 32.*
 5. von pflanzen und blumen, *entspriesse, wachse.* in dem aberellen sô die bluomen springen *MS. 1, 20. a. Flore 821.* dô die bluomen dur daz gras wünnellichen sprungen *Walth. 94, 13.* sô wâren dà bi springende rôsen rôt durch grüenen klê *Engelh. 5346.*

hiez in siner güete von dornen rösen
springen *Barl.* 20, 7. sin krüt ist mur
unde kranc: iedoch dar näch über lanc
ez an stengel springet und über die
erde dringet *Albr.* 35, 213. — sô
dem chnappen der bart aller êrist be-
ginnit springen *Windb. ps.* s. 555. ê
im der bart sprunge *Seroat.* 2771.

II. *mache springen, spreng.* dô
im dat sper die wunde spranc *Crane* 947.
springen *stm.* *das springen.* dô
was phifen unde springen *En.* 345, 33.
swer lobt des snecken springen, der
quam nie dô der lêbarte spranc *Vrid.*
139, 19. bède pflâgen ûf springens
mit den swerten *Parz.* 537, 15.

bespringe *stv.* *bespreng, benetze.*
helm unde brünne daz, was gar be-
sprungen mit dem bluote *Bit.* 4090. nu
fluzet hin zetal daz, blout durch die
halsberge, dô von sint uns die mûre
besprungen allenthalben *Gudr.* 650, 4.

entspringe *stv.* 1. *springe weg,*
entrinne. wil her iz dir ubir daz sa-
gin, daz saltu beslozzen in dime herzen
tragin. beveliz dinir zungen; iz ist dir
lichte entsprungen *Wernh. von Elmend.*
708.

2. *springe auf.* dar an die
jungen seint verzeit, daz si snell ent-
springen, schirmen schiezen ringen *Su-*
chenw. 21, 127. beider herze entsprun-
gen vor fröuden ûf in ir brust *Ls.* 3,
309. — *bes. springe aus dem schlafe*

auf, erwache. alsô Adâm entspranch,
got nam daz wib in die hant, er leite
si zuo Adâme *Genes. fundgr.* 17, 42.

— *mit genitiv.* des troumes ich int-
spranch *ich erwachte aus dem traume*

das. 60, 8. *Genes. D.* 85, 9. 3.
springe hervor. a. du bist ein kint,
wan dir nu êrste sint entsprungen dîniu
brüstelin *Mai* 61, 13. *Geo.* 4313.

b. *von blumen und pflanzen, spriesse*
auf, wachse hervor. die bluomen ent-
springent, sint entsprungen *Walth.* 75,
14. 33. *MS.* 1, 12. a. 19. a. 31. a.

44. b. 59. a. 178. b. *Flore* 153. *Nith.*
H. s. 131. bluomen unde gras ent-
springent *krone* 4. b. seht wie rôren
dâ entsprungen *Albr.* 24, 64. nu ist
diu heide entsprungen *Walth.* 114, 26.

ein gerte entspringet ûz, von der wurz

Jessê *spec. eccles.* 107. 15. c.
vom barte. daz kein swert beruorte
die, den noch an dem barte nie was
entsprungen hâres grane *Silo.* 1087. dô
mir begunde entspringen von alrêrst
min bart *MS.* 2, 228. a. sin bart was
im noch niht entsprungen *Mor.* 1364.

d. *vom wasser, entspringe, quelle.*
dâ ein lüter brunne entspranc *Walth.*
94, 17. *vgl. Megb.* 103, 20. 104, 11.
273, 25. lobebrunnen vil begunde ûf
quellen unde entspringen *Trist.* 11203.
se enphie der küele brunne der gein
ir ougen schône entspranc *das.* 17379.
— als flurîn urspringe dô wâren en-
sprungen *Lanz.* 2591. — die zwuo
âdern die in dem herzen entspringent
Megb. 36, 12.

e. *bildl.* dô von
mir ein wunne entspranc, diu vor liebe
alsam ein tou mir ûz, von den ougen
dranc *MS.* 1, 50. b. daz ein mære
dâ ze hove entsprungen wære *Trist.*
13644. daz ie von juucvrouwen alsol-
hiu rede entsprünge *krone* 267. a. sô
mag ouch wol entspringen diu leckerie
Hadam. 447. dô entspringet in gote
ein wille *myst.* 2, 67, 3.

erspringe *stv.* 1. *springe auf.*
sin ors liez er erspringen *krone* 78. b.
erspringen den reigen *MS. H.* 3, 38.

2. *springe hervor.* a. *von*
blumen und pflanzen, spriesse hervor.
loup und gras erspringet *Albr.* 16, 580.

ich sach die bluomen schône ersprin-
gen *MS. H.* 1, 72. b. ûz der diu
süeze balsamfrucht erbluomet und er-
sprungen si *Ls.* 2, 713. diu gerte
solte erspringen von Jessê *Diemer* 69,
26. der infete daz êrste ris, dô von
sit este ersprungen von den die bluom-
en quâmen *Trist.* 4738.

b. *vom*
barte. als im chûme erspranch der bart
Mor. 17. c. *von gewässern, ent-*

springe, quelle. ein brunne ze Rôme
erspranch *spec. eccles.* 24. d. *bildl.*
welt ir iuch hazzes niht wern, von dem
diu vientschaft erspringet *warn.* 789.

3. *erreiche, gewinne durch sprin-*
gen. ob ich dich mege erspringen
Parz. 567, 10. man giht waz niht
ersprunge der lêbart in sprungen drin
ûf sines roubes gewin daz setzt er ûf

und lât dâ von *Ls.* 2, 203. diu katze wancte mê dan zwir und woldes (*die maus*) hân ersprungen *Mor.* 899. — daz swert daz er erspranc *Dan.* 43. b.

gespringe *stv.* *das verstärkte* springe. ir keiner mohte gespringen dar *U. Trist.* 2425. dar nâch was vil unlanc êr daz mâre ûz gespranc, daz ez dô sô verre quam, daz siz rehte vernam *En.* 67, 14.

überspringe *stv.* *überspringe.* transsilire *Diefenb. gl.* 275. überhüpfen oder überspringen alle créatûren *myst.* 2, 141, 32. 27.

underspringe *stv.* *springe unter oder zwischen etwas.* môht ich disem küenen man daz swert underspringen *Mel.* 10199. dat it Karl ouch underspranc *Karlm.* 129, 20.

verspringe *stv.* 1. *verliere durch springen.* Reinhart wânde sîn lebin dâ vursprungen hân *a. Reinh.* 857. 2. swâ sich daz golt in golt verspringet *wo das gold sich mit dem gotes verbîndet Frl. ML.* 8, 5.

zerspringe *stv.* *springe aus einander.* diu sper hîrt man krachen und vil kleine zespringen *krone* 92. b. 57. a. zerspringet der serpent in stücke *Pantal.* 336.

springære *stm.* *springer, tänzer.* die springer gehören zu den spilliuten *Wackernagel lit.* 104, 23. schironomon *voc. o.* 32, 37. wie manec springer vor im (*dem kônig David*) spranc in gotes dienste *Renner* 5872.

gazzenspringer *stm.* *gassenläufer.* *Megb.* 424, 12.

springerinne *stf.* *springerin, tänzerin.* saltatrix *gl. Mone* 4, 235. er hete ouch springerinne unde singerinne und ander hübscher liute vil *Bert.* 176, 15.

spring *stm. stn. quelle. ahd.* spring *Graff* 6, 397. torrentes di sprinc *fundgr.* 1, 392. daz er si truoc zuo zeines brunnen springe *MS.* 2, 7. b. 8. a. den worden ist zeim pluole der klâre sprinc *Frl.* 343, 9. 72, 11. — daz was et aller wunder sprinc *das.* 236, 5.

bornsprinc *brunnquell. Dür. chron.* 3.

entsprinc *quelle.* rechter vreu-de uns ein entsprinc *Pass. K.* 426, 71, **gesprinc** *quelle.* orificium *sumerl.* 12, 31. in torrente in dem

gesprinc *fundgr.* 1, 373. wie sich dar ûz (*aus der erde*) ein wazzer hûb als ein rîchlich gesprinc *Pass. K.* 663, 52. du hâst der lûte paradis geworcht und drinne ein gesprinc *das.* 1, 47. ich bin komen als ein vluz eines êwigen gespringes *myst.* 2, 389, 21. — *bitdl.* der wunderrinc ist âne gesprinc *MS. H.* 3, 468^{ee}. a. *Erlös.* s. 194. als der sêle wesen in dem herzen allermeist ist, sô ist ouch daz gespring ir werke in dem herzen allermeist. alsô ist der vater ein gespring und ein begin aller götlicher werke *myst.* 2, 196. 3.

minnegesprinc *liebesquelle.* daz götliche minnegesprinc daz vliuzet ûf die sêle *myst.* 2, 385, 39. sô entspringet ein götlich minnegesprinc in der sêle *das.* 385, 15.

ursprinc 1. *das hervorspriesen.* ursprinc bluomen, loup ûz dringen *W. l.* 7, 11. ez was in der zîte aller bluomen ursprinc *Flore* 5529. dâ balsemet der scherlinc; der nezzelen ursprinc der rôset ob der erden *Trist.* 17988. scham unde maget sint ein alsô hæle dinc, sô kurze wernde ein ursprinc *das.* 11838. ez ist hiure und was ouch vert under gelieben allen, dazs ein ander baz gevallen, sô liebe an in wahsende wirt, diu bluomen und den wuoher birt lieplicher dinge, dann an dem ursprinc *das.* 11870. dâ briuget unde birt diu minne snellen ursprinc *troj.* s. 50. a.

2. *quelle, das wasser, da wo es entspringt.* dar ûz vlôz ein ursprinc *Pass. K.* 64, 59. *vater-unser* 658. eines wazzers ursprinc *Albr.* 32, 400. über eines prunnen ursprinc *Parz.* 278, 12. du muost des urspringes hân underm velse ê in beschin der tac *das.* 254, 6. ich wæn er sine wisheit ûz Pegases urspringe nam *Trist.* 4729. den aller besten ursprinc, der ûz erden ie geflôz *Helubr.* 894. jenz wazzer her, diz hin flôz

und funden doch ir ursprinc *Erlös.* 151. — sich taten die ursprunge uf, elliu wazzer giengen üz *aneg.* 23, 79. ob durch iuch alliu ursprinc wider berge flüzzen *Geo.* 5221. wie alliu dinc vliezen in irn ersten ursprinc *myst.* 2, 390, 37. daz wazzer daz dà lüter ist daz ist guot ze trinchen, ob iz flüzet von den urspringen die dà offen sint *arzneib. D.* 56. — als flurin ursprunge dà wären ensprungen *Lanz.* 2591.

3. *bildl. und abstrakt (ursprung).* er ist daz fröne ursprinch *kchron.* 66. c. sin ursprinc und sin letze *Geo.* 63. ein got ân ende der sunder missewende ie was ein lebender ursprinc *g. sm.* 1141. dinu teidinc diu heten bæsen ursprinc, ze bæsem ende sints ouch komen *Trist.* 11324. an einem widerbringen die crêature in irn ersten ursprinc *myst.* 2, 314, 10. — von allem dem dinge daz üz dem ursprunge dines gewaltes ist bechomen *Mar.* 28. daz diu bete erklinge üz der barmunge ursprunge *Walth.* 7, 36. Crist der ursprinch aller wissheit ist *vaterunser* 3718. er ist der hände ein ursprinc *Lanz.* 738. vrowe, aller sælden ursprinc *g. sm.* 1734. *vgl. einl.* 41, 4. biz an des mordes ursprinc *troj.* s. 217. d. der schande ursprinc *Frl.* 220, 3. *vgl. noch Suchenw.* 22, 66. 39, 74. *Hätzl.* 1, 28, 187. *Megb.* s. 752.

ursprunge *swv.* 1. *entspriesse, quelle, nehme meinen ursprung.* daz si flüzet und urspringet von zweien als ein *myst.* 2, 430, 8. in dem selben ursprunge, dà der sun urspringet *das.* 63, 7. von dem urspringet güeti *das.* 59, 23. 274, 15. 426, 29. 2. *bringe hervor.* diu vernunft urspringet den kenner üz der alvermügenheit sin selbes persône *das.* 670, 3.

wazzersprinc *stm.* *wasserquelle.* dem alle wazzersprunge und daz mer ist undertân *Albr.* 29, 16.

sprincwurz, sprincwurz *s. das zweite wort.*

sprinclich *adj.* *nur in zusammensetzungen.*

gesporsprinclich *adj.* *fontana primitas omnis emanationis ge-*

sposprinclich êrstekeit gotlicher behaftigkeit *Conr. fundgr.* 1, 373. a.

ursprinclich *adj.* *ursprünglich.* daz er ursprinclich ist, dar umbe ist er üz fliezende sich in alliu dinc *myst.* 2, 313, 36.

sprunge *f.* *jactarida (lactarida)* springa *sumerl.* 27, 31. *vgl. sprincwurz.*

spranc (-ges) *stmn.* *das springen, entspriesen.* ich lobe si vür der viol spranc (: sanc) *MS. H.* 3, 428. a. *ahd. sprang uligo Graff* 6, 398.

gespranc *stm.* *eine pferdekrankheit (ausschlag, krätze?).* die büege wite underschuof diu mang unde daz *gespranc krone* 244. b.

sprancwurz *s. das zweite wort.*

sprengelin *stm.* *lentigo sprenglein* under den ougen *Diefenb. gl.* 166.

sprengelkörnlin *s. das zweite wort.*

sprange *swv.* *sprunge.* *ahd. sprangôm transilio, exulto, tremo Graff* 6, 399. *Gr.* 1, 955.

versprange *swv.* *ir altez gebeine hât verspranget ist nicht mehr biegsam, elastisch Bert.* 416, 37.

gesprenge *stm.* 1. *das sprengen.* si quâmen mit gesprenge in daz grôze gedreng *Herb.* 5186. in dem gedreng hûb sich ein gesprenge *Jerosch.* 171. a. 2. *das besprengen, einsegnen.* nam von dir dein gespreng, geloub und sprâch *Hätzl.* 2, 63, 24. *baier. noch in mehreren andern bedeutungen, wie was gesprengt, vereinzelt vorkommt Schmeller* 3, 590.

sprenge *swv.* *mache springen.* *ahd. sprengju, sprengu Graff* 6, 399.

1. *lasse das ross springen, galoppieren; doch wird das object regelmässig ausgelassen. vgl. Pfeiffer das ross* 31, 29. *Gudr.* 472, 2: er spranctez ros durch liebe, *dagegen* er sprancete dar durch liebe *V.* a. sprancete dà er Pausoniam gesach *Diemer* 198, 19. er neicte daz sper, mit dem zügel er hancte, er hie unde sprancete unde lie gân punieren *Trist.* 9166. der heiden was ein teil mē. doch spranceten die getouften ê *griffen an Mai* 114, 36.

b. *mit localadverbien.* si spranceten

unde fuoren dar *Eracl.* 1536. dirre gast vil edele sprancte hêrlichen dar *Nib.* 182, 4. sprengen ritterlichen dar *frauend.* 85, 26. sprancte mit den sînen dar *Lanz.* 3009. der im engen sprancte *das.* 2910. swâ hin er mit den sînen sprancte *das.* 3303. zesa-mene sprengen *turn.* 34, 1. c. mit *prâpos.* ûwer deheiner der ensprenge mit mir *Ludw. kreuzf.* 2721. die an- 10 dern sprancten gegen in *Mai* 115, 38. her sprancte vor siner schare *En.* 200, 30. sprancten an den wâc, in den bach *Lanz.* 7597. 5150. dô diz her in maniger rote sprengete in *Vrancriche ein- 15 fiel Pass. K.* 94, 59. ellenthafte sprengen müezet ir z'orse alsus über li gweiz prelljûs *Parz.* 602, 6. sprancte ûf den wec, ûf den plân *Er.* 8027. *troj.* s. 222. a. 200. c. ûf der heiden hûte 20 er sprancte *Ludw. kreuzf.* 6163. spreng- get ze Mennes wert *Diemer* 218, 23. kâmen gesprengt ûz ir schiffen *troj.* s. 159. c. sprancte von den sînen *Lanz.* 2959. d. mit *adverbial- 25 prâpos.* sus sprengten si di vinde an *Jerosch.* z. 7471. *vgl. Pf. Germ.* 7, 91. begunde ûz in allen für dâ sprengen unde gâhen *troj.* s. 196. d. ûwer 30 ros loufet allen den bevorn die û z û sprengen *En.* 233, 31. ê diz die viende zuo sprengen *myst.* 316, 11. daz her sprengete mit kreftin Medeniken zû *Jerosch.* 165. d. wan in Hector kam mit nide zuo gesprengt *troj.* s. 226. a. 35 e. mit *accus.* daz got wil verhen- gen den heiden daz si sprengen *feind- lich anfallen* bêdiu liute unde lant *Servat.* 1016. 2. *sprenge, streue, 40 spritze.* die aschen si nâmen, si sprancten si sâ ze stunt vor in allen in den luft *Exod. D.* 142, 25. der bischof der böcke bluot ze siben mâlen sprancte *Griesh. pred.* 2, 115. — sprengent eiskaltez wazzer auf ir aller sterz *Megb.* 45 154, 19. wenne man den scherrn prennet ze pulver und sprengt in mit aim weizen ains ais auf des siechen antlûtz *das.* 160, 29. 3. *besprenge.* sprancte den esterich *Griesh. pred.* 2, 50 119. der bischof umme gi sprenginde dâ unde hie der tôlin gebir *Jerosch.*

56. a. die tropfen die nider fluzzen dâ im entwuoc der êwarte, die hullen die siechen harte, wurden die dâ mit gesprengt *Servat.* 736. spreng mich mit dem ysoppe *altd. bl.* 1, 377. gras mit honig gesprängt *Megb.* 136, 16. daz weiz ist gevar sam ob sein pleter gesprengt sein mit melb *das.* 409, 3.

4. *mische mit verschiedenen stü- 10 cken, farben; mache bunt.* dâ was sîde unt golt gemeget mit porten gesprengt *Servat.* 468. ir goll gesprengt in valschez bli *Ls.* 1, 410. — ein zobel weder ze smal noch ze breit, gesprengt swarz unde grâ *Trist.* 10931. daz si die manigen varwe sprancten an diu bilde *Mar.* 101. diu temperie ist in mîn herz gesprengt *Hadam.* 56. mit solcher temperie (*verschiedenen 15 farben*) was ouwe und feld gesprengt *das.* diu plâtel sint weiz und gesprängt mit ainer gelben varb *Megb.* 335, 15.

sprengen stn. 1. *das sprengen.* in dem êrsten sprengen an *bei dem ersten angriffe* verlurn di kristnen virzic man *Jerosch.* 161. c. 2. *das besprengen.* *Ludw. kreuzf.* 7247.

salzsprengen stn. salzstreuen. die wil ich nit alsô lâzen verderben, sunder ich wils mit salzsprengen wol bewara *fasn.* 641.

sprencwadel s. das zweite wort. *besprenge swv. besprenge, bespritze, benetze.* aspergere *Diefenb. gl.* 42. den prister der di hêrn besprengen solde (*mit weihwasser*) *Ludw.* 54, 30. si besprancte ir antlûze (*mit wasser*) *krona* 148. b. swer sinem rosse des verhenget daz ez eine vrowen besprengt *w. gast* 430. — si besprengten ir hende in der Krichen blûte *Herb.* 14544. sumelichiu opher wurden gar verbrennet ze asken, unde besprancten die liute der mitte, alsô me unsih nu in dere niuwen ê mit deme wilbrunnen besprengt *Windb. ps.* s. 235. mit wazzer besprengen *Albr.* 19, 510. *Griesh. pred.* 2, 114. besprancte den alter (*altar*) mit dem bluote *das.* 119. sin gewâte ist besprengt mit pluote *Exod. D.* 271, 9. *vgl. Megb.*

s. 579. — ein stain besprengt mit rôten wêderlein *das.* 444, 32.

entsprengge *swv.* *mache aufspringen, sprengge los, auf.* a. entsprengge *sc.* daz ros. niht ze vruo 5
entsprengge wir *livl. chron.* 2518. vil schône der entsprenget (*so die handschrift*) als im state verhenget mit vil bliuclichen siten und hât den gâhen schiere erriten *büchl.* 1, 1559. 10
b. ze swelther stunde daz rôtwilt entsprenget wart *Er.* 7167. *Lachmann zu Iw.* 894 (*s.* 404) *liest* entsprenget, *das gewöhnlich in diesem falle steht.* daz wider dich entsprenget ein sô starc ur- 15
lounge wirt *Pf. Germ.* 4, 244.

ersprengge *swv.* *mache aufspringen, springen.* a. mit hurteclîcher rabbin wart dâ manc ors ersprenget *Parz.* 60, 25. in Tabronit von Mören wart nie bezzer ors ersprenget *das.* 398, 17. daz velt was ûzerhalb sô breit, si mohten d'ors ersprengen unt sich mit hurte mengen *das.* 777, 21. *vgl. Wigal.* 8431. *Gudr.* 1149, 1. *Karl* 66. a. *Mel.* 25
8580. *Ludw. kreuzf.* 1502. 2743. — *der accusativ ist zu ergänzen:* ein sper vuorter an der hant unde irsprancte durch Bilâsin ûf Prophîljâsin mit ûf gerichtir baniere *Ath. B.* 91. die heiden hielden dâ bereit als si wolden ersprengen *lossprengen Ludw. kreuzf.* 5468. swan her irsprengete *md. ged.* 46, 236. ersprengen dô began Wolfhart *Alph.* 428, 1. *vgl. auch büchl.* 30
1, 1559, *wo aber die hs. entsprenget hat.* b. si ersprancten mit ir schalle ein tier gremelich, einen bern wilden *Nib.* 887, 3. der bracke den lewen ersprancte *das.* 879, 1. 877, 1. 40
c. daz dich dine viende unsamfte ersprengen *Wernh. v. Elmend.* 780.

d. daz sines trîtes lop wart ersprenget *Servat.* 1866. zwischen Wiene und Präge ist nindert din gelîche der sô wisliche sine rede ersprengge *Helmbr.* 1, 99. 45

ersprengen *stn.* als man zur tjust ersprengens pflît *Ludw. kreuzf.* 1499.

gesprengge *swv.* *das verstärkte* 50
sprengge. hie mit gespranct er nâher baz *Trist.* 738. — *bildl.* gesprengestu

mir rehte vor mit rîchelîchem muote *das.* 4483.

zersprengge *swv.* *sprengge aus einander, zerstreue.* die ubelen ich zersprengge *Genes. D.* 107, 35. *fundgr.* 77, 8. ich slahe den hirten unt werdent diu kupel der schâf zersprenget *schausp. d. MA.* 1, 63.

insprenelichen *adv.* *unter besprengungen.* dein siben gâb, die du einsprenglichen saist *Hätzl.* 2, 63, 4.

sprengel *stm.* *büschel.* mîn rôsen sprengel *md. ged.* 81, 290. — *besbüschel, dessen sich der pfarrer bedient, um seine gemeinde mit weihwasser zu besprengen.* *Schmeller* 3, 590. spersorium, aspersorium *Diefenb. gl.* 255. 42. *Maria, du balsamsac, du trônes glast, du lebendes touwes sprengel Frl.* 349, 4. vor die sprengel starke kûlen sie fûrten *Ludw. kreuzf.* 7238.

sprunc *stm.* 1. *sprung. ahd.* sprung *Graff* 6, 398. wilt du lân loufen dinen muot, sîn sprunc der vellet dich *Walth.* 37, 25. einen sprunc springen s. ich springe. seht her an mine siten junc: diu tuot noch mangelen sprunc *MS.* 2, 82. b. si tætnâch vrôuden einen sprunc enbor über ir amis hô *krone* 293. a. daz er vor dem degen junc nam manegen snellen sprunc *das.* 265. a. daz ors nam bezite sînen sprunc sô wite *Parz.* 611, 14. dô was al sîn vreude ouch blint, die von im ê nam wîten sprunc *Pass. K.* 254, 67. hete wol ir vollen sprunc in der tugende rîcheit *das.* 176, 8. diu gotheit kan lûter sîn, si glestet durch der vinster want, und hât den heleden sprunc gerant, der endiuzet noch enklinget, sô er vom herzen springet *Parz.* 466, 22. — der lewe lief nâch dem schuzze wan drier sprûnge lanc *Nib.* 879, 3. swie witer sprûnge er pflæge *das.* 2211, 1. — der eber ensprunge gie *Albr.* 19, 414. under im gie in sprunge sîn ors *krone* 92. a. *Wigal.* 394. er lie sîn ors ensprengen varn *Lanz.* 2989. daz herze fuor in sprûngen gar *Walth.* 99, 19. in sprunpen drin erspringen *Is.* 2, 203. daz

ors gienc mit sprunge *Dietr.* 35. b. *W. Wh.* 368, 26. den wurf brach mit sprunge diu maget sie sprang weiter als sie geworfen hatte *Nib.* 436, 2. der hirt ist gezal über berge unde tal hinnen unde cnnen mit manegen sprungen *Genes. D.* 113, 7. von sprunge im sprunge varn *MS.* 2, 39. dô ir lop von sprunge flouc *das.* 1, 86. a. sô mich daz ors von sprungen truoc *Gregor.* 1426. min herze von sprunge vert und ist reht als ein vogel vri *troj.* s. 89. c. von sprunge varn *Tit.* 15, 145. 25, 83. alsô lebt wir her von sprunge mit freude und wünnecllichem spil *warn.* 3042. diu doch von sprungen niht beliben, diu ors *Parz.* 37, 21. er huob sich zem sprunge enbor *das.* 567, 12. der lewe het sich uf diu bein gesmogen reht sam er stüende ze sprunge *krona* 130. a. im stät der vooz ze sprunge *Frl.* 119, 19. er lie sîn ors ze sprunge gân *Wigal.* 2464. gâhes zeime sprunge mit einem sprunge spranc er uf den esterich *Flore* 5832. 2. *das hervorspriessen, bildl. ursprung.* die bluomen stânt nâch wunsche in sprunge *Frl. FL.* 12, 24. dâ von ist mir vil unbekant ir schînes sprunc, ir schînes ort *wo er anfängt, wo er endet frauend.* 1, 19.

ansprunc *stm.* *das ansprengen, der angriff.* an dem êrsten ansprunge *Jerosch.* 156. b. mit sturmis ansprunge si sich kegn der burc vorsüchtin *das.* 167. a.

übersprunc *stm.* *das überspringen.* ir viende hetten gewalt ob in und volten übersprunc *übergewicht Pass. K.* 3, 23.

ûfsprunc *stm.* *das aufspringen, aufspriessen, aufwachsen.* nam den ûfsprunc an uf wachsender manheit *Pass. K.* 294, 14.

ursprunc *stm.* *quelle (eigentlich und bildlich), ursprung.* von manigem ursprunge ist der Rîn sô tief *leseb.* 834, 5. *vgl.* 902, 5. dem bach der ougen vlôze ist sîn ursprunc vertreten *Marleg.* 18, 61. alliu wazzer unt alle crêatûre ilent unt fliezent unt wider loufent in iren ursprunc *myst.* 2, 430, 12.

436, 20. 304, 9. *MS. H.* 3, 61. a. Jêsus Krist der aller tugende ein ursprunc ist *Mai* 242, 29. *Dietr.* 504. *Rab.* 73. von Cristo empfâchen wir den ursprung des lebens *Zürch. jahrb.* 44, 34. wie Zurich des êrsten einen ursprung gehebt hât *das.* 1, 10. waz des dinges ursprung sî oder sache *myst.* 125, 11. ein begin unt ursprunc *das.* 2, 430, 5. sunder ende und âne ursprunc was ie dîn lebende majestât *MS. H.* 3, 329. b. *vgl. Megb.* s. 752. — dô si wider in den ursprunc kâmen in den tempel *den punkt, von dem sie ausgegangen waren myst.* 2, 24, 29.

ursprunclich *adj.* *ursprünglich.* ein ursprunclich wesen *myst.* 2, 524, 40. 670, 8.

geursprunclich *adj.* *ursprünglich.* *myst.* 2, 507, 27.

ursprunclicheit *stf.* *ursprünglichkeit.* *myst.* 2, 79, 26.

ursprunge *swv.* *make hervorspringen, entstehen.* der geursprunge rivier *myst.* 2, 518, 2. 16. der vater unde der sun ursprunget iren geist *das.* 518, 1. *vgl.* 130, 23. 669, 25. 670, 3. 677, 30. der vater von himelrîche mûz iz in si ursprungen *das.* 1, 129, 16.

geursprungetheit *stf.* *myst.* 2, 518, 20.

ûzgeursprungetheit *stf.* *myst.* 2, 518, 17. 23.

ûzsprunc *stm.* 1. *das herausspringen, hervorspringen.* sus nâmen si den ûzsprunc *sprangen* (*zum angriffe*) *hervor Pass.* 40, 2. — *bildl.* an der martere ûzsprunc *anfang Pass. K.* 378, 91. den ûzsprunc nemen an der werlde leben in *das leben eintreten das.* 515, 90. in eines jungelinges leben *das.* 397, 28. in lusticlliche leben *das.* 327, 86. nâch gelustellichem leben *Pass.* 369, 18. ir man nam den ûzsprunc von der werlde unde starb *Pass. K.* 589, 42. — ein iellich persône empfêhet die einikeit der natûre, unt doch mit underscheide: der vater nâch vaterlicheit unde der sun nâch sunlicheit, der heilige geist nâch eime gemeinen ûzsprunc ir beider *myst.* 2, 337, 8. 2. *das herausfliessen.*

wande er manegen vluz gab von blütes runsen her ab durch vil wunden üzsprunc *Pass.* 71, 90.

wazzersprunc *stm.* *wasserquelle.* *amnis Diefenb. gl.* 25.

sprüngel *stn.* *kleiner sprung.* ein sprüngel springen *Helbl.* 1, 1001. 1006.

sprunge *adj.* *ahd.* *sprungi Graff* 6, 399.

gransprunge *adj.* *dem die gran,* 10 *das barthaar zu wachsen anfängt.* der gransprunge man *MS.* 2, 228. a. *vgl. Graff* 6, 399. *RA.* 413.

gransprunge *stf.* *das hervorkeimen des barthaares.* min bruoder gein 15 den jären kom für der gransprunge zit *Parz.* 478, 9.

höchsprunge *adj.* *hochspringend.* swer nu des hasen geselle si und uf der wortheide höchsprunge und wítweide mit bickelworten welle sin *Trist.* 4638. *gegen Wolfram von Eschenbach;* *vgl. Parz.* 1, 19.

heusprinke, heusprinkel *m.* *heuschrecke.* si bizêchenit den howespreuken *Wernh. v. N.* 38, 13. *vgl. Pfeiffer Cöln. mundart* 103.

sprinkel *stn.* *hautflecken.* *Schmeller* 3, 592. *vgl. oben sprengelin und spreckel.* mit swarzen spreckeln oder sprinkeln *Megb.* 321, 12. *daz swarz ist praun und hát der sprinkel niht das.* 409, 4. *ich hab gesuochet von winkel ze winkel und kund ain ainigs sprinkel dar in erfinden nie Hätzl.* 2, 58, 8.

sprinkeleht *adj.* *gesprenkelt, gefleckt.* sin lip wart lanc wíz unde slecht allenthalben sprinkeleht *Albr.* 43. d. *der eiban ist sprinkeleht oder spreckelloht Megb.* 321, 11.

sprekeleht *adj.* *s. v. a. sprinkeleht.* die hant die muoz er mir hie lân dà der sprekelehte vogel oben âfe stât *MS. H.* 3, 257. b. *vgl. Nüh. H. s.* 210. s. sprekeleht.

sprunkeleht *adj.* *s. v. a. sprinkeleht.* der spiegelvar, der sprunkeleht *Bert.* 484, 3. *ir wellet ez dannoch sprunkeleht machen also die voege das.* 485, 26.

SPRINÔDE? *arbustum gesprinôde sumerl.* 45, 28. *vgl. sprindel.*

SPRINZE, SPRANZ, SPRUNZEN *springe auf, spalte, spreize mich, dann auch leuchte, glânze, namentlich in verschiedenen farben?* *Gr.* 2, 216. *vgl.*

5 *sprize, spratzel, sprindel. nähere untersuchung mag lehren, ob bei den folgenden ableitungen nicht zwei wurzeln zu trennen sind. — sin manlich tugent ie sunder schranz in küneclichen éren spranz (leuchtete in verschiedenen farben?) Frl.* 370, 15 *u. anm.* *wir wellen kleider und hâr dar zuo sprinzen und spranzen schmücken und wellen mit freuden tanzen fasn.* 448, 23.

sprinze *stm.* 1. *kleiner flecken, sommersprosse.* *Schmeller* 3, 592.

2. *farbenschmelz.* *ir (der blumen) sprinz und spranz Wolk.* 33, 2, 21.

sprinzwurz *s. das zweite wort.*

sprinzel, sprinzelin *stn.* *kleiner flecken, sommersprosse.* der wurm ist grûen und vol swarzer sprinzel *Tetzel Rozm.* 179. *die sprinzelin an den ougen Cod. Schmeller* 3, 592.

sprinze *swm.* 1. *abgesplittertes stück, lanzensplitter.* kleidet sich ie mit sprinzen der luft *Geo.* 3656. *vgl. sprize, sprindel.* 2. *glühender körper?* die eislichen sprinzen die man uf erden siht glinzen *Geo.* 3455. 3. *einer, der sich spreizt, geck, narr.* er und jener Gundewin, die sprinzen sprezent sich *MS. H.* 3, 280. b. *vgl. spreuze.*

sprinze *swf.* *sperberweibchen (von der gesprenkelten brust benannt).* *ahd. sprinza Graff* 6, 400. *nisula sumerl.* 38, 55. *swer einen sperwer oder ein sprinzen oder ander vogel die man uf der hant treit, stilt swusp. vil sneller denne ein sprinze floug ir lop Tit.* 39, 219. *man wolt nicht lockchen sprinzen durch paizgen mit dem smalen griff Suchenw.* 18, 138. *der vogel ist nur zur jagd auf kleinere vögel zu gebrauchen.*

sprinzel, sprinzelin *stn.* *kleines sperberweibchen.* nu hete daz sprinzelin erflogen des âbents dri galander *Parz.* 550, 28. *waz wold ich swerts umb dich gegart? du solist noch küme*

ein sprinzeln tragen (*so jung bist du*)
W. Wh. 67, 11.

müzersprinze *svf.* sperberweib-
 chen, das sich gemauert hat *Tit.* 11,
 13. du hät rehte verwillen als ein
 müzersprinze *Helbl.* 1, 1076.

müzersprinzel, -lin *stm.* ob sin
 müzersprinzelin ein galandern lërte prin
Parz. 544, 14. *vgl.* 430, 13. 544, 3.
 ein müzersprinzel daz sich nâch eim
 regen hât gestrichen *Hadam.* s. 175.
 hie stuont diu kaiserin als ein müzer-
 sprinzeln *Geo.* 4419.

sprinzeline *stm.* percus, fringilla-
 rius *voc.* 1482. — ein fisch, salmo
 thymallus *Heuman opusc.* 694. *vgl.*
Schmeller 3, 592.

sprinzel *svv.* blinzele mit den au-
 gen (von buhlerischen frauen). ge-
 wann hoffnung ûz iren lichtfertigen sit-
 ten der sprinzeln den augen *Steinh.* s.
 49. *vgl.* *Oberl.* 1544.

spranz *stm.* 1. spalt. *Gr.* 2,
 216. splittertes ende eines baum-
 stammes. *Schmeller* 3, 592. *vgl.* spren-
 zel. 2. farbenschmelz. ir (der
 blumen) sprinz und spranz *Wolk.* 33,
 2, 21. an den liechten bluomen glanz
 siht man dâ vil varwe spranz *MS.* H.
 3, 238. a. oder ist spranz hier ad-
 jectiv? 3. das sich spreizen, zie-
 ren. er vliet den spranz *Frl.* 319, 15.

4. der sich spreizt, ziert, geck.
 wip, wiltu nern die minne, du muost
 dich der spreuze erwern *das.* 318, 9.

violspranz *stm.* farbenschmelz der
 veilchen. *Wolk.* 35, 2, 24.

gesprenze *stm.* das sich spreizen,
 zieren. ir gesprenze daz ist grôz *MS.*
H. 3, 221. b. der muoste sin gesprenze
 dô lâzen under wegen *das.* 3, 261. b.

spranze *svv.* 1. werfe mich in
 die brust, gehe mit stolzen schritten
 einher. *Stalder* 2, 386. mit springen
 (sprinzen?) und mit spranzen *fasn.* 397,
 11. 2. schmücke. wir wellen klei-
 der und hâr dar zuo sprinzen und
 spranzen *das.* 448, 23.

sprene *svm.* 1. der sich in
 die brust wirft, stolz einhergeht. an
 nœten ist der wât geswigen achtete
 man die kleider derjenigen nicht, die

zuo den spreuzen sint gerigen *Frl.* 48,
 14. *vgl.* die sprinzen *MS.* H. 3, 280.
 b. spranze (in der anrede) *Wolk.*
 81, 3, 11. 2. regen. imber *Cod.*
Schmeller 3, 596.

sprene *svv.* 1. spreize. die
 sprinzen spreuzent sich *MS.* H. 3, 280.
 b. — die kirchen (Kriechen?) spreuz-
 ent hôch ûf ir gebende *MS.* 2, 222. a.
MS. H. 2, 363. b. ich bin gewest bei
 allen tenzen und tet mein prüst gar
 hôch aufspreuzen aufspreizen *fasn.* 250.

2. werfe mich in die brust, stol-
 ziere einher. den œden gouchen daz
 si in ir niuwen troyen hüwer spreuz-
 enz alsô vert *Nith.* H. s. 220.

3. mache bunt, schmücke, putze. si
 spreuzet ir gewant *Frl.* 337, 20. dise
 mâtèrien er hât gespreuzet in sô liehte
 wât *H. Trist.* 24. der künec un diu
 künegin die heten sich sô schöne ge-
 spreuzet under krône *das.* 2536. wie
 schöne sie het sich gespreuzet unt ge-
 zieret in ir bestez gewant *das.* 4478.
 welch frau sich hübschlich aus kan
 spreuzen ausschmücken mit kospèrn
 kleidern zu den tenzen *fasn.* 693.

4. spreng. des spreuzet sin mit
 wazzer an *Albr.* 9, 252. *vgl.* *Schmel-*
ler 3, 592.

besprenze *svv.* bespreng. *Gr.* d.
wb. 1, 1643.

durchspreuze *svv.* durchspreng.
 ich lob si für daz meientou, daz hât ir
 herz durchspreuzet *Pf. Germ.* 5, 215.

entsprenze *svv.* mache aufsprin-
 gen, hervorquellen. der mai mit seiner
 kraft den walt hât durchglenzet, ein
 prun sô schön entsprenzet ûz herten
 velsen tosz (dôz) *fasn.* 1384. *vgl.* *Gr.*
d. wb. 3, 629.

ersprenze *svv.* wie doch die plüm-
 lein in den awen sich aus der feuch-
 ten erd erspreuzten hervorsprossen *fasn.*
 1304.

gesprenze *svv.* ziere, schmücke.
 ritterschaft, vil werder kranz, dich kan
 niht baz gespreuzen, niur manlich herze
 in tugenden ganz *Frl.* 246, 3.

spreuzerlich *adj.* ausgespreizt, ge-
 ckenhaft. dein schuoch mach nit spreuz-
 erlich *Hätzl.* 2, 61, 38.

sprenzinc *stm.* s. v. a. spreuze, spreuzel. dô quam ein kündec spreuzinc *Reinh.* 1584. ein stolz spreuzinc a. *Reinh.*

spreuzel *stm.* 1. *spruessel* (einer leiter), *knebel Stalder* 2, 386.

2. *der sich in die brust wirft, einherstolziert, geck.* vluuch den glanz spreuzel *Frl.* 318, 11.

dorfspreuzel *stm.* *dörfer, der sich in die brust wirft, spottname für bauern.* *Nith. H.* 84, 12. *vgl. beitr.* 339. *MS.* 2, 72. b.

spreuzel swv. *stolziere einher.* *Stalder* 2, 386.

spreuzelære *stm.* s. v. a. spreuze, spreuzinc; *spottname für bauern.* *Nith. H.* 54, 27. 58, 3. *beitr.* 310. 350. *MS. H.* 3, 198. b. 200. a. wilen hiezen si die spreuzelære, nu gânt si ze hove *das.* 264. a.

spreuzeliere *swv.* s. v. a. spreuzeln. die muosten zehen woehen doch ir spreuzelieren län *Nith. H.* s. 229. *MS. H.* 3, 268. b.

SPRÏTE, SPREIT, SPRITEN *spreite.*

undersprite *stv.* *unterspreite, spreite dazwischen.* diu sperlachen meisterliche wârñ gebriten, wol geworht und underspriten mit siden *H. Trist.* 884.

spreite *swv.* *spreite, dehne über eine fläche aus.* *ahd.* spreitu, spreitôm *Graff* 6, 394. a. spreitit zagil unde vederen *Karaj.* 87, 4. got der spreiten mac ein wite schôz *Frl.* 14, 17. de taveln spreiten *Karlm.* 12, 6. 57, 35. 291, 22. 295, 57.

b. *mit localadverbien.* die heiligen schrift zusamme er slûc die vor des wâren hin gespreit uf der erden ende breit *Pass. K.* 508, 87. Gedeon nider spreit er ein lamphel *leseb.* 195, 30.

c. *mit präpos.* dô sîner (des tages) liehten varwe schîn wart in die stat gespreitet *troj.* s. 244. c. daz du dinen lip solt spennen unde spreiten in sinen dienst *Griesh. pred.* 2, 133. diu in nu hin verleitet unt den muot dar nâch spreitet *H. zeitschr.* 1, 473. si spreiten ir hende uber ir schande *Genes. fundgr.* 19, 21. daz stuppe sol gespreitet werden von iur beider hant uber al

der heiden lant *Exod. D.* 142, 15. uns ist über den fûlen mist der pfeller hie gespreitet a. *Heinr.* 731. als der ein lilachen über dorne spreite *Gregor.*

3291. die ir vetechen über uns spreitent *Griesh. pred.* 2, 126. swaz dâ hunde spise was, er spreite ez allez uf die hût *Trist.* 3011. mit tiuwern tepichen sidin wart der estrich beleit und rösen vil dar uf gespreit *H. Trist.* 2526. die hût spreite er uf die heizen koln *troj.* s. 251. a. der rûch der mit vil süzeheide sich umme den licham spreide *Pass.* 191, 73. durch die spreit ich mins herzen sêr für dich *g. Gerh.* 2255.

— daz vâzzeln, daz mit dem gwande was gespreit *bedeckt Gregor.* 827. der selbe pflære ist nâch wisheite mit swibogen gespreitet *schuibogen sind über den pfeller hinweg gespreitet Flore* 4241. mit salze hê si spreide *bestreute Karlm.* 258, 49. das kleid ganz zerhacket und gespreit *besprenkelt* mit aller varb wild *narrensch.* 82, 16 u. *anm.* d. *mit adverbialpräpos.* dâ wart das schône kindelîn mit manegem trahen in geleit, under unde über gespreit als richiu sidiniu wât *Gregor.* 538. über allez daz ûz gespreitet ist *myst.* 2, 315, 1. uf der liechten heide breit dâ hât er (der Meige) uns vür gespreit manec blüemelîn gemeit *MS. H.* 1, 25. a. sîn herzeleit daz im vür was gespreit *Gregor.* 674. die strengen marter, die Crist an dem kruise leit hât man dir ouch vür gespreit mit ofenlicher vrâge *Sib.* 3608. dise vrâge die man dir vür legen unde spreiten sol *das.* 3623.

bespreite *swv.* *bespreite, spreite über etwas aus.* der anger lit mit bluomen wol bespreit *beitr.* 170. bedeket und bespreitet mit pavilünen wirt daz velt *troj.* s. 183. d. Meie, von dinem geheie der anger lit gar wol bespreit *MS.* 1, 35. b.

erspreite *swv.* *spreite aus.* ê daz dar uf (auf dem felde) die Kriechen sich erspreiten *troj.* s. 190. a.

überspreite *swv.* *überspreite, bedecke.* einen schilt mit rubinen überspreit *troj.* s. 202. b. grien unde plân

sint bède gar mit liuten überspreitet
das. s. 176. c. daz velt was mit den
 töten überspreitet *Diemer* 226, 9.

zerspreite *swv.* spreite aus ein-
 ander, verbreite, zerstreue. a. 5

ohne präpos. diu zwei sult ir ze-
 spreiten unt für diu ougen breiten warn.
 2889. ir vedechen waren zerworfen

unde zerspreit *Griesh. pred.* 2, 118.
 manigem wart sin hant zuspreit, der sin 10

almuosen nam *Pass. K.* 293, 28. siner
 höhen tugende ruch wart vil wite zu-

spreit *das.* 126, 7. *Pass.* 21, 65. ir
 widerschrift harte witen ist zuspreit,

des ist verlorn die arbeit, daz man 15
 einez erburnet *Pass. K.* 211, 87. daz

si samene daz zerspreitet ist *myst.* 2,
 264, 19. b. mit präpos. nu was

disiu ritterschaft in den walt gar ze-

spreit *krone* 70. a. diu kraft der sehe 20
 hät sich zerspreitet in daz ouge *myst.*

2, 13, 17. ir herze was zuspreit in
 des ungelouben gift *Pass. K.* 356, 12.

sin leben wart zuspreit an tugentliche

sträze auf den weg der tugend ge- 25
 richtet *Pass.* 199, 17. vgl. *Marleg.*

21, 33. *Pass. K.* 162, 52. ir herze
 was zuspreit nâch dem minnenlichen

gote *das.* 120, 8. siner tugende ge-

bot hete in witen zuspreit ûf die bar- 30
 meherzeikeit *das.* 229, 27. daz volc

wart von ein ander wite zuspreit *das.*

2, 63. 379, 20. der stam von deme
 sich witen hät zuspreit unser aller sê-

licheit *Pass.* 4, 60. 35

SPRIU (-wes) *stn.* spreu. *ahd.* spriu

Graff 6, 368. *palea* sprû, *sprew* su-

merl. 13, 55. *Diefenb. gl.* 200. 230.

peripsima, *quisquilia* sprüwer su- 40
merl. 12, 37. 14, 63. dâ wahset we-

der korn noch spriu *MS.* 2, 172. b.

min tinkel ist mir worden gar ze spriuwe

umgb. 45. a. den (?) spriu scheiden

von dem kerne *Frl.* 132, 8. — plu-

ral. er ist daz korn, ir sit diu spriu 45
Walth. 18, 8. er hete die sprû ver-

lorn und behielt daz edele korn *Pass.*

K. 454, 7. der weize wirt nicht be- 50
 halten, her werde sêre ûz geslagen ûz

den sprüwen *myst.* 85, 14. sinen lip
 füllen mit den spriuwern unde mit dem

swiunâz *Griesh. pred.* 2, 78. spriur

Hätzl. 2, 39, 27. *leseb.* 1061, 1. die

spriuwern, sprüren *das.* 1060, 34, 26.

spriuewer *das.* 1049, 11. *Hätzl.* 1, 98,

4, 2, 39, 4. — *bildl. in verneinun-*

gen, das geringste. *Gr.* 3, 414. *Zin-*

gerle bildl. verstärkung der negation

14. nu wolte ich ahten umb ein spriu

nîht ûf iuwer klaffen *troj.* s. 78. d.

129. b. si wegent iuwer botschaft lîht

unde ringe als ein spriu *das.* 111. b.

spriukamere s. *das zweite wort.*

spriuwe, spreuwe *swv.* spreue,

streue. gehört ûz gesprewet (*myst.* 97,

3) *hierher, das oben unter spræje*

aufgeführt ist?

bespriuwe *swv.* bestreue, bespri-

tte. vgl. besprewet *leseb.* 985, 27

unter bespræje.

zerspriuwe *swv.* zerstreue. man

zuspreuwete vil wit die ecclesiam in

gote *Pass. K.* 378, 2. dô die heideni-

sche diet daz andere geheine zuspre-

wete beide hie unde dâ *Pass.* 355, 55.

SPRIUZE, sprôz, spruzzen, gesprozzen *spries-*

se, wachse aus einander, empor. *Gr.*

2, 21. *Graff* 6, 400. vgl. *goth.* sprau-

to schnell. swaz ûf der erden sprûzet

Erlôs. 484. ûf sêlden stam spriuzeit

mir unheiles rûte *Hadam.* s. 177. dem

edelen stamme von dem die tugent sprû-

zet *Pass.* 229, 92. sêl diezendingen

spriuzeit *Frl.* 314, 13. — die ougen

die ûz spruzzen und sich wit zurguz-

zen an manigen schônen winreben *Pass.*

K. 353, 17. ouch sal wider ûz sprie-

ze di sumerlate der ediln kûscheit *Ludw.*

75, 2.

entspriuze *stv.* 1. entspriesse.

die rôse insprûzet *md. ged.* 79, 230.

einen munt der als ein niuwer rôse

entspriuzet *MS.* 2, 21. a. dô ich hete

lieb gepflanzet, dô was mir laid ent-

sprozzen *Hadam.* 177. lop dime stam-

me! von dir entsprôz planêten stimel

Frl. 315, 2. — *bildl.* daz er an etes-

lichen siten nicht liez dar ûz entspie-

zen vergezzen und verdriezen *Pass. K.*

193, 43. pflac schundin daz gotis volc

zu sundin grôz, der dâ vil von im

entsprôz *Jerosch.* 6. b. — vom was-

ser, entspringe. von wan die warm

pad enspriegen *Cod. Schmeller* 3, 593.

2. *make entspriessen*. Meie hât wunnecliche entsprozzen berg unt tal *MS. H. 3, 188. b.*

erspriuze stv. spriesse auf. dô wuohsen die gruntsophen, ie baz unt baz si erspruzzen *Servat. 3073.*

sprïcz stm. 1. *das hervorspriessen, hervorgesprossene.* ich sach der blüenden bluomen sprïcz entslozzen *Suchenw. 25, 26.* — sit din êwic immer in spiegels sprïezen hât geberlt *Frl. 233, 2 ist undeutlich; vgl. Etmüller und spiegelsprïez das. 155, 13.*

2. *bïdd. nutzen.* nuz unt sprïcz *Frl. 87, 11.* 3. *stange.* *Gr. 1³, 187. nl. spriet.* 4. *das entspringen (von quellen).* des wazzers sprïcz *Frl. 406, 12.*

sprïuz stf. 1. *stützbalken. ahd.* sprïuza *Graff 6, 401. Schmeller 3, 593.* 20 *praetentaculum Diefenb. gl. 222.*

2. *das sich sperren, entgegen streben.* das er im mag entrinnen durch tugenthafte spreutz *Wolk. 17, 5, 30.*

sprïuze swv. spreize, sperre, stemme mich. baier. spreussen, sprenzen Schmeller 3, 593. 594. vgl. Graff 6, 401. gesprïuzet hôhe buosem wit der vrouwen sint unmære Helbl. 1, 1373. 30 *gesprïzelt d. hs. den mund er spreutz Wolk. 1, 3, 12.*

undersprïuze swv. unterstütze. schön underspreutz (*part.*) *Wolk. 89, 3, 2.*

spruz stm. 1. *was hervorsprosst, schössling. Schmeller 3, 593.*

2. *sprosse, flecken. vgl. Reinh. CCXXXVII.*

ûzspruz stm. surculus Conr. fundgr. 40 1, 396. b.

spruzval s. das zweite wort.

sprozge swm. leitersprosse. ahd. sprozzo *Graff 6, 401. Gr. 1³, 151.*

sporsprozge swm. stimulus voc. o. 45 20, 20.

spuolsprozge swm. subtela voc. o. 13, 18.

sprÏzzel stm. leitersprosse. ahd. sprÏzil *Graff 6, 401. Schmeller 3, 593.* 50 *repagulum sprÏzil, grintel sumerl. 15, 4. nemt einer kurzen leitern wâr,*

diu hât dri sprÏzzel und ouch zwên leiterhoume *Renner 20221.*

sprÏtze swf. sprÏtze. clebsedra (clepsydra) spruzze sumerl. 32, 67. Diut. 3, 149. lixale sprÏtze, spro-tze, sprÏtze Diefenb. gl. 172. gl. lat. germ. 334. c. die (silberlinge) kan er wol nützen und rent ir ûf die sprÏtzen Helbl. 6, 194.

goukelsprÏtze swf. ir schiltknehte und ir schützen varent mit goukelsprÏtzen und schliezent holzuht dernider Renner 656.

sprÏtze swv. 1. *sprÏtze. wazgerman, den steinboc sprÏtzt Wolk. 17, 1, 32. von bluote daz in die lÏfte wart enbor den orsen ûz gesprÏtzt (: genÏtzt) troj. s. 222. a.* 2. *sprosse. Cod. Schmeller 3, 594.*

20 *SPRÏZE, SPREIZ, SPRÏZZEN fliege in stücken oder splÏttern aus einander. Gr. 2, 216. Graff 6, 400. vgl. ich sprinze, sprÏuze. als ein gescôz daz ouge zeswe spreiz ûz imi verre das auge fuhr ihm aus dem kopfe Anno 832.*

25 *zersprÏze stv. zersplÏttere.* diu sper si vaste stächen durch die schilte daz si brächen und zersprÏzzen ze unmâzen *Lanz. 2551.*

sprÏze swm. lanzensplÏtter. sprÏzen gæben schate vor der sunnen *W. Tit. 2, 3. die sprÏzen gein den lÏften flugen, von der tjoste flugen Parz. 37, 26. 739, 6. die sprÏzen von der hant ûf durch den luft sich wunden das. 704, 4. dô von tjoste sprÏzen sprun-gen das. 814, 29. so wird das auf-fliegen der speersplÏtter häufig erwâhnt: vgl. Albr. 12, 36. Tit. 3854. 3885. 4619. 5032. H. Ork. 6444. troj. s. 74. d. 215. d. 254. c. 261. a. Mel. 6000. 10117. die schefte ze sprÏzen und ze dromen vil manec hant gewinde kloup troj. s. 217. d. daz in diu wolken ûf stuben die schivern und die sprÏzen das. 27. d. 76. a. 205. c. 261. a. schwanr. 985. Pf. Germ. 4, 219.*

sprÏzel stswm. s. v. a. sprÏze. di sprÏzel von den scheften stuben *frauend. 190, 8. daz die sprÏzel vor der hant sich wunden gein den lÏften hôch Mel. 3434. ich sol empfâhen in alsô, dô*

von die sprizeln vliegen hô *frd.* 454, 28. die spritzelen *das.* 453, 32.

SPRUNDEL s. SPRINDEL.

SPULC (-ges) *stm.* *das* pflegen.

gespule *stm.* *das* pflegen, der gebrauch. unser burger hânt einen gespule *Strassb. str. c.* 108. *Oberl.* 539.

spulge *swö.* *pflege, bin gewohnt.* *Graff* 6, 335. *fundgr.* 1, 392. *Schmeller* 3, 563. a. *mit genitiv.* er ne

spulgete untriuwe *Genes. fundgr.* 25, 2. *liste das.* 37, 2. spulgte sines gebetes *das.* 31, 37. unrehtere minnen

spulgen *das.* 52, 41. si sprâchen, nih-tes spulgten, ne wære ir vihe halten

das. 73, 18. der edeles herzen muotes wil pflegen unde spulgen *Engelh.* 277 u. *anm.* spulgen suezter minne

MS. H. 2, 320. a. der bôsin dinge *Leys. pred.* 64, 39. einer missetât *troj.* s. 16. b. snöder meisterschaft *Pantal.*

985. der hôchvart, bæser tücke, warmer spise *Mart.* 9. 57. 293. die borten, der megede wellent spulgen *troj.* s. 178. d. mit dem getregede des gerne

spulgent megede *das.* s. 174. a. daz ich sô liehter klârheit hân gespulget

aldâ her *das.* s. 135. c. spulgt man des *Renn.* 7216. sô spulgete sîn frouwe

ander manne *ginge mit andern mæn- nern um Pf. Germ.* 3, 423. der disis lûtirtrankis spulgit *ihn regelmässig gebraucht arzneib. Pf.* 1, 26. b.

mit infin. — ohne ze. vingerlîn dâ mite der man spulget sîn wîb mahilen

Genes. fundgr. 14, 14. nehein frum man spulget den anderen hõnen *das.* 29, 17. der chopf dâ er ûz spulget

trinchin *Genes. D.* 95, 22. sô spulgent ir erwerben *schausp. d. MA.* 1, 114. wachsen spulgen *Pass.* 379, 73.

— mit ze. erne spulget niht ze fliehen *pf. K.* 252, 7. spulgte ze begên vil manegiu dinc *fundgr.* 1, 83, 32. die sunde die er spulgit ze tuone *Leys.*

pred. 133, 29. *vgl. Genes. D.* 102, 8. *myst.* 326, 11. *Clos. chron.* 41. *Gr. w.* 1, 506. 507. 2, 175. — der

infinitiv ist zu ergänzen: wider den sule wir niht strîten als diu werlt spulget *Leys. pred.* 131, 7. c. *mit untergeordnetem satze.* durch daz

spulgent die juden noch, daz si *Genes. D.* 65, 23.

verspulge *swö.* *høre auf zu pflegen, lege eine gewohnheit ab.* *Frisch* 2, 312. a.

SPÜNNE, SPÜNE *stf. stn.* mutterbrust, muttermilch. *ahd.* *spunni; vgl.* ich span und spinne *Gr.* 2, 9. 3, 406. *Graff* 6, 343. *fundgr.* 1, 392. *Schmeller* 3,

566. 570. got hât daz ir spunne gesogen abe ir vil reinen brusten *Mar.* 3. wie Nicolaus der heilige siner amme

spünne verzige *Servat.* 256. ez enwart bi wibes spunnen gezogen nie sô schõner man *das.* 288. mir ist ein kus

von iuerm munde merre wünne dan dem kinde si daz spünne von siner muoter bruste *Flore* 800. ein kint sich

nâch dem spunne wendet *Tit.* 8, 235. sus wart daz edele kint ernert mit eines louwen spünne und mit der blanken milche sîn *troj.* s. 40. b. von muoterlicher spünne *Mar. himmelf.* 149.

daz kint si dennoch linde zõch mit der spünne vûtir — der spunne mich ê nerte *Jerosch.* 3. a. nert er sich mit

deiner spunn *Suchenv.* 14, 1442. — min spüne *MS.* 2, 214. b. die mûter mit ir selbes spune (: sune) ir kint zõch

sunder amme *Pass. K.* 395, 22. sô saltu mir mit dîner spune (: sune) min ougen bestrichen *das.* 93, 52. dâ man

daz kint in legete sô ez die amme degete u. mit der spunne nême war *Elisab.* 359. ein vater erzüge von der spüne ze vollen tagen siben süne *Renner* 18298. *vgl.* 24308. 24275.

spünnebruoeder, spünnevârhelin s. *das zweite wort.*

gespünne *stn.* muttermilch. *Megb.* 25, 15. 452, 27. frawen gespünnt *das.* 407, 8. 414, 10. daz si ir tochter nert mit irer gespünnt *gest. Rom.* 145.

spünee *adj.* lockbar, folgsam? *Frl.* 49, 14.

spünne *swö.* säuge. *ahd.* *spunnu* *Graff* 6, 344. di bruste di dich hân gespunt *Jerosch.* 30. c.

SPUNSE *sof.* braut, gattin. *lat.* sponsa. *Schmeller* 3, 573.

gespunse *sof.* braut, gattin. eins tages sach ich in scherzen mit sinen

gespunsen (*den hahn mit den hennen*)
ime garten *Reinh.* s. 394.

sponziere, sponziere swv.

1. *verlobe, vermähle. Kön.* 150. *Oberl.* 1539. 2. *spiele den freier, den zärtlichen.* ob nîht diu sêle ist ûz gegangen sponzieren mit den fünf sinnen *myst.* 2, 102, 16.

versponziere swv. verlobe. Oberl. 1777.

sponsierrunge stf. freierei. pro-catio *voc.* 1482.

sponsierer stm. freier. *procus voc.* 1482.

sponsiererinne stf. kupplerin. con-ciliatrix *voc.* 1482. *vgl. Frisch* 2, 305. a.

SPUNT stm. was etwas zusammenfügt oder verschliesst, namentlich schliesszapfen am fass. *ahd.* spund *Graff* 6, 352. mit *nhd.* spinde *verschluss, schrank zu einem verlorenen spinde, spant, spunden. obstructorium spont Diefenb. gl.* 192. der spunt und die zapfen *H. zeitschr.* 3, 27. *Mügl.* 58.

verspunde swv. verschliesse mit einem zapfen, verschliesse überhaupt. einem vâzlein daz dâ verspunt ist *Megb.* 108, 28. *Mügl.* 58. daz si in verspunden in eime vâzze *myst.* 103, 24.

SPUOLE f. ? rolle, bes. die weberspule, die röhre, worauf das zum einschlage gebrauchte garn gewickelt wird. *ahd.* spuolo (spuola?) *Graff* 6, 334. trama *sumerl.* 35, 31. *Diefenb. gl.* 275. panus secundum textores dicitur spuole, sed secundum textrices dicitur schifchen *Conr. fundgr.* 1, 392. panus *ald. bl.* 1, 352. *voc. o.* 13, 17. *sumerl.* 12, 61. 33, 32. *vgl.* 35, 36. *Diefenb. gl.* 201. ir spuole unde ir spille durch die netze drâte sigen *Albr.* 15, 104. an spillen an werfen an spuelen *Zürch. richtebr.* 82. — pen-nula est instrumentum scriptoris *spûl Diefenb. gl.* 207.

spuolsêle, spuolsprozze, spuolwurm, spuolgeziue s. das zweite wort.

spuoler stm. der das garn zum weben auf spulen spinnt. *verticulator Diefenb. gl.* 283.

gespüele stm. spülicht. ez sol nieman keinen harn noch hûspâht noch unsüber gespüele her fûeren in die stat *Mer. str.* 424. durch ir spottes bejac nâmen siez gespüele unt guzzenz ûf sîn houbet *Massm. Al.* s. 111. a.

spüelach stm. spülicht. guzzen ûf in diu spûlach, diu dâ ûf in fluzzzen *Massm. Al.* s. 143. a. daz spüelech *das.* 81.

schüzzelspüelet stm. schüsselspülicht. *Massm. Al.* s. 132. b.

spüele swv. rolle, spüle. ahd. spuolu *Graff* 6, 334. zogte zuo dem bach hin dan und spuolt ir tuoch *Bon.* 48, 71. mit dem labe daz vil maneger schüzzel abe wart gespuolt *Conr. Al.* 1209. der sorgen fluz mir spüelet mîn fröude hin *Hadam.* 504.

erspüele swv. spüle aus. ûz dem gemûre erspûlt daz wazzer eiteriges gewurmes ein michel kraft *Roth pred.* 75.

gespüele swv. das verstärkte spüele. swaz die von wazzer und von labe gespuolten maneger schüzzel abe *Conr. Al.* 687.

schüzzelspüeler stm. schüsselspüeler. daz sie den swerzesten schüzzel-spüeler lieber hâten *Bert.* 273, 25. — parasitus *sumerl.* 42, 12.

SPUON v. anom. von statten gehen, gelingen. *ahd.* spuon, spuon *Gr.* 1, 886. *Graff* 6, 317. *Schmeller* 3, 553. *fundgr.* 1, 392. wol ime spuote *Genes. fundgr.* 55, 29. daz si in des liezen spuon sich angelegen sein liessen *das.* 34, 35.

enspuon v. anom. ich lâze mir enspuon lasse mir angelegen sein *Lanz.* 4398. mir lât diu minne alsô enspuon *das.* 4398.

spuot adj. von statten gehend. got herre machet mir ir minne spuot *MS.* 1, 178. a. oder ist spuot hier *stf.?*

spuot stf. eile, guter fortgang. *ahd.* spuot *Gr.* 2, 236. *Graff* 6, 318. *mndd.* spôt als *masc. u. fem. gebraucht.* mehrere belege bei *Bartsch über Karl.* 324.

vramspuot stf. glücklicher fortgang. *Gr.* 2, 733. *Graff* 6, 318. *fund-*

gr. 1, 369. daz franspuote niemenes gemuote irheve uber daz reht *Diemer* 84, 8. *die hs. hat* fransmuote; s. *Diemer wb. zu Genes.* 262. got antwurte deme chunige franspuot âne min scheiden *Genes. fundgr.* 59, 42. got gab im fransp. in elliu diu und er bestuont *das.* 55, 32. er hete sâlde unde franspuot *das.* 74, 41. si heten franspuot; ir geverte was vrælich unde guot *Seruat.* 3229. ern erhuop sich keiner franspuot *das.* 797. fuoren mit franspuote *das.* 2391. mit ringer franspuot ûf dem mer helfe dir des windes got *g. Gerh.* 2566. 2618.

spuotec *adj.* *schnell, leicht. ahd.* spuoilig *Graff* 6, 319.

vramspuotec *adj.* *guten fortgang habend.* vranspuotige vart *Judith* 162, 11. guoten segelwint und eine vranspuotige vart *troj.* s. 109. d.

vramspuoteclîche *adv.* *prosperere. fundgr.* 1, 369. franspuoteclîchen u. genuhîlichen *altd. bl.* 2, 38.

vramspuotecheit *stf.* *guter erfolg, glück.* waz ist dirre werlde franshûticheit *altd. bl.* 2, 34.

vramspuotige *swv.* *fördere.* alliu miniu werc diu werden gefranspuotiget *Diut.* 2, 290.

SPÜR s. SPOR.

SPÜRGE? *stipula sumerl.* 49, 65.

SPURKEL, SPORKEL *februar. aus lat. spurcalis?* s. *Gr. gesch. d. d. spr.* 84, 87. 90. — in der spurkelen, spurkel *Karlm.* 535, 42. 538, 68.

SQUAM *f. schuppe. lat. squama.* die hûte und die dicke squam (: nam) spielt er mit dem swert enzwei *krona* 186. b. von den dicken breiten squamen (: nam) *das.* 165. b. sin vel daz was dicke verwahsen von squamen (: nam) *das.* 12. b.

STABE s. STAP.

STADE s. STAT.

STADEL *stm.* *scheuer. ahd.* stadal *Graff* 6, 653. *Schmeller* 3, 615. *vgl.* stuodel, *dann* ich stande und stat. *horreum* stadil *sumerl.* 51, 13. trage daz chorn zuo frônime stadile *Genes. fundgr.* 60, 36. stadel keller und daz hûs *b. d. rügen* 283. den kernen sa-

menônt mir unde legent mir den in minen stadel *Griesh. pred.* 2, 38. ich hân im stadel unde korn gemachet zeiner glüete *verbrannt Nith. H.* s. 159. tæten mir geheize wol, der erwürbe ich einen stadel vol *Vrid.* 111, 21. der sinen stadel wîtete, daz er deste mër möhte bevâhen guotes *myst.* 314, 33. swie doch ir adel mære gesippe si dem stadel danne ez dem rittersatel si *Renner* 1507. — *plur.* sine stadele er rihte *Genes. D.* 87, 11. 18. alle dine stedel vol kornes *Bert.* 272, 31. die vogel samenônt niht in die stedel *Griesh. pred.* 1, 105. diu stedel *das.* 199. — *herberge. Schmeller a. a. o.*

burestadel *stm.* *suburbana gl. Schmeller* 3, 615. *vgl. Oberl.* 202.

hüstadel *stm.* *foenile sumerl.* 34, 17. *gl. Mone* 7, 591.

kornstadel *stm.* *kornscheuer, kornmagazin. Genes. fundgr.* 39, 8.

torstadel *stm.* *thürpfosten. Dür. chron.* 204.

türstadel *stm.* *thürpfosten. Freiberg. str.* 163.

stadelhof, stadelmeister, stadeltrôn, stadelwisc s. *das zweite wort.*

gestadele *swm.* *der einen stadel mit mir hat, geselle.*

nôtgestadele *swm.* *geselle in der noth.* die nôtgestadlin beide *Ath. E.* 76 *u. anm.* s. 72. die nôtstadele *Roth.* 3544. *vgl.* nôtgestalle *unter stal, dann auch ahd.* *kumistudalo Graff* 6, 653. *Gr.* 2, 753.

stadele *swv.* *stelle vor gericht.* nu her kume vor di benke und stadele sinen gezûc *Freiberg. r.* 198. *vgl.* 187. 194. 230.

stadelære *stm.* 1. *aufseher über den stadel. Oberl.* 1550.

2. *inhaber eines stadelhoves. Gr.* w. 1, 726.

STAFFE, STUOF, GESTAFFEN *schreite. alls. stapan stöp Gr.* 2, 9.

stapf *stm.* *schriftl. ahd.* staph *Graff* 6, 656. stapfes *im schritte gân W. Wh.* 390, 10. *varn Helbl.* 3, 363. *riten Ludw. kreuzf.* 5140. — dô rihte der gotes sun ir stepphe *spec. eccl.* 10.

stapfe swm. 1. *schriftl. ahd.*
stapho *Graff* 6, 656. 2. *stufe.*
Münch. str. 2, 18.

vuozstaphe swm. tritt mit dem
fusse, *fussspur.* vestigium *sumerl.* 19, 5
52. *Diefenb. gl.* 283. mit lisen fuoz-
stapfen ganc für dich tougen unde slich
troj. s. 93. a. der trit u. der fuoz-
stapho *Griesh. pred.* 1, 45. alle créa-
tûre sint ein fuozstapfe gotes *myst.* 2, 10
11, 7. der muoz Kristo volgen unde
sinen fuozstapfen *das.* 458, 4. *vgl.*
Megb. s. 774.

stapfe, stepfe swv. bewege mich,
bes. reite im schriftl. ahd. stephu, 15
staphôm *Graff* 6, 655. 657. *Schmeller*
3, 650. *Pfeiffer das ross* 31.

a. *ohne zusatz.* stapfen zelten unde
draben *W. Wh.* 138, 24. stapfen u.
draben *Herb.* 5191. er stapfet, im was 20
niht ze gâch *Wigal.* 527. b. *mit*

adverbien. wider ûf saz er schiere
und stapfete von dan *Alph.* 177, 2.
hin staphten si *Ludw. kreuzf.* 2208.
eine halden stapft er hin zetal *Trist.* 25
9112. dem heiden staphte er engegen
Ludw. kreuzf. 1495. c. *mit prä-*

pos. staphten gegen den vienden *Ludw.*
kreuzf. 1796. *Alph.* 144, 3. swenne
si staphent ûz dem wege *psaffl.* 164. 30

stapfte zû den bûdin lër *Jerosch.* 46. d.
dô sach er zuo im stapfen mich *frauehd.*
139, 32. — gevuoge stapft er in daz
pfat *Lanz.* 595. daz einer ûf in stapfte
und ungewarnet in ersluoc *troj.* s. 255. 35

a. ûf bluomen und ûf grüenez krût
kam Hector sus gestapfet *das.* 26. d.
er stapfte ûf di bâne *Jerosch.* 71. a.
stapfte über den anger her *Mel.* 5101.
über daz gevilde *Alph.* 121, 1. 124, 1. 40

d. *mit adverbialpräpos.* in sta-
phen *Herb.* 1571. den stapftens ri-
terlichen nâch *Mai* 113, 31. dô was
ein heiden in nâch gestapht *Ludw.*
kreuzf. 5145. sô staphete er ûz von 45
in *Er.* 2593. mit siten wider stapten
sie *Ludw. kreuzf.* 3527. staphte den
sarjanden zû *das.* 2704. stapte hin
zû *das.* 3642. quam gestapht zû *das.*
3097. *Jerosch.* 87. c. 50

gestepfe swv. das verstärkte ste-
pfe. ab siner tugende strâze ich nie-

mer fuoz gestepfe (: schepfe) *Mart.*
150. d.

staffel stswm. swf. 1. *stufe,*
grad. ahd. staphal, staphala (basis)
Graff 6, 657. *Schmeller* 3, 617. man
muoz vier staffeln gèn, è man zuo eime
vollekommenen gebete kumet. der erste
ist *myst.* 2, 366, 2. hât geleich staf-
feln *Megb.* 18, 25. ieglich stücke heiz-
zit ein gradus, daz ist ein staffel *Mein.*
nat. 13. sô ist diu sunne in der staf-
feln des zôichens *das.* 2. *fuss ein-*

enes hausgerâthes (Schmeller a. a. o.).
hierher wohl: diu wât diu was in ein-
nem schrine versperrt: daz wart bi
einem staffel ûf gezerret *Nith.* 51, 6.

3. s. v. a. stadel, *schuppen, hütte.*
Stalder 2, 389. alsô helt mich ein
ieglicher in seinem staffel oder in sei-
ner wonung *gest. Rom.* 37.

hüstaffel heuschrecke (das
im heu schreitende thier). cicada, lo-
custa *voc. o.* 39, 15. 37, 73. hâu-
stafel *gl. Mone* 4, 233. krût hüstafel
unde *gr.* in gote ir spise lange was
Bart. 114, 9. wir sîn hüstafel kûme,
sô sint unser viende risen *Mart.* 282.
dô flugent die ersten hüstafel *Zürch.*
jahrh. 75, 15. von einer anbeize und
einem hüstâffel *Bon.* 42.

lirenstaffel pecten voc. o.
35, 32.

stuofe f. stufe, grad. ahd. stuof,
stuofa *Graff* 6, 658. die truoc ir le-
ben ûf des tôdes stuofen *Frl.* 113, 11.

stuofe swv. sô ein sünde die an-
dern stuofet *stufenweise auf die an-*
dere folgt Renner 18343. ein stimme
diu siu ze sorgen stuofet *in kummer*
versetzt Mart. 196. b.

STAHEL, STÂL *stm. stn. stahl. ahd.* stahal
Gr. 3, 378. *Graff* 6, 634. chalybs,
stahel, stâl, stâle *voc. o.* 11, 31. *su-*
merl. 51, 27. 3, 70. als dem stâle,
der mit sinem gezowe ûf dem anehowe
wurde gebouge *Pilat. vorr.* 6. in der
innern Indiâ dâ ist einer slahte stâl,
daz hât von golde rôtiu mâl und ist
sô herte daz, ez den stein rehte snidet
als ein zein *Wigal.* 4754 u. *anm.* 7381.
dem silber was solch scherpfen niht
vermiten, ez hete stahel wol versniten

Parz. 234, 23. — man hiez den sarc vaste spengen mit stäle der was guot *Nib.* 979, 3. helme vil guote üz stahele geslagen *Gudr.* 1107, 2. von stäle und ouch von golde riche er (*der schild*) was genuoc *Nib.* 416, 1. ein scharpfe sträle von golde und von herstem stäle *krona* 129. b. von golde zwèn sporn mit stahel underworht vorn, durch scherfe an der spitze *das.* 46. b. 10 — man hörte klingen diu swert uf herstem stäle *der stählernen rüstung das.* 92. b. zweinzec tüsent helde mit stäle umbeslozzen *pf. K.* 95, 11. daz viur spranc von stäle sam ez wâte der wint 15 *Nib.* 430, 4. sin videlboge snidet durch den herten stâl *das.* 1943, 3. — ja was herter ir mût danne stahel in der glût *Albr.* 34, 188. war mîn herze von stäle (: quäle) *Geo.* 818. du wêre an vestenunge ein stâl *Pass. K.* 667, 58. du hâst der tugende stahele sô wol gescherpfet an dem snite *g. sm.* 440 *u. ann.* — er stahel swâ er ze strîte quam *Parz.* 4, 15. 25

stahelherthe, stahelhuot, stahelrinc, stahelschal, stahelstange, stahelwêre *s. das zweite wort.*

stâhelin, stehelin *adj. von stahl. zsmgez.* stâlin, stêlin. houwen mit stêliner gezowe *Diemer* 207, 7. wêre mîr stâlin diu zunge *das.* 333, 15. stâlin zein *Ezod. D.* 158, 16. slûch in durch den stêlinen hût *L. Alex.* 1729 *W.* sin helm brûn lûtir stâlin 35 *Ath. E.* 102. den helm durslagen stehelin *troj. s.* 232. c. stehelin gewant, gewæfen, wât *das.* 161. d. 211. b. *Engelh.* 4705. stêliner rinc *H. Trist.* 1805. kolben stâhelin *W. Wh.* 395, 40 24. ein stâhelin tür *Parz.* 232, 10. er wêre durch eine stehelin mûre wol gevâren *myst.* 304, 9. — dîn stehelin gemuote *Albr.* 34, 210.

stâhele, stehele *svv. stâhle. zsmgez.* 45 stâle, stæle. der junge künec ringe steheln began *Orendel* 292. — *part.* die helme wol gestâlet *Ezod. D.* 160, 28. sin sper was harte gestêlit *Ath. A***, 86. mit disem vingerline schôn unde wol gestehelet (: gemehelet) *g. sm.* 1903. gestâheltez eisen *Megb.* 121,

14. mit wisheit diu complexie dîn ist an dem orte gestâlet *Frl.* 130, 12. — gestehlotez wazzer wasser, worin glühender stahl abgelöscht ist *Cod. Schmeller* 3, 625.

5 STAL (-lles) *stm. stn. ort, wohin etwas gestellt wird oder wo es sich befindet. ahd. stal* *Graff* 6, 673. 674. *Gr.* 2, 41. *vgl. stuol, dann stille, stolle.*

10 1. in minen stal an meiner stelle *Genes. fundgr.* 15, 42. in minem stal *Genes. D.* 8, 12. *vgl. Gr.* 3, 268. *Graff* 6, 675, wo *ahd. belege für den accus. und dativ sich finden.*

2. ort zum einstellen des viehes, stall. stabulum *voc. o.* 8, 15. *sumert.* 16, 60. 51, 16. caula *das.* 26, 21. machte im drüz einen stal und hiez dâ wesen sine pfer *Pass. K.* 99, 4. mich dunkt er hab ein tumben muot, der nâch der rossen diupstâl alrêrst besliegen wil den stal *Bon.* 22, 32. dô erbeizter ze der erden reht als er habete einen stal *Parz.* 340, 15. sô stêt in dem stalle mîn ein ors *das.* 474, 2. daz vihe gât zu stalle *Albr.* 32, 292. diu ros hiez si wol stellen in einen guoten stal *Flore* 3715. fuorte daz ros in einen stal *Mel.* 4384. — liez machen stalle (: alle) *s. st.* 316. ouch hiez der fürste durch der gernden hulde die malhen von den stellen lâren *Walthe.* 25, 36. *Lachmann vermuthet:* die stelle von den mârhen lâren. *Pfeiffer erklârt den überlieferten text:* die futtersâcke aus den stâllen, aus denen er die pferde schenkte, wegschaffen? oder er schenkte mit den pferden auch das futter weg? — *bildl. dâ mit sol er si alle bringen zuo dem stalle. der stal bezeichent die christenheit spec. eccles.* 148. chomen in die ewigen stalle *Karaj.* 30, 14. — *bes. der marschalch sine bruoeder bat, sie solden kêren in den stal. alsô was ein hof genant und ist zuo Rige wol bekant daz er der bruoeder marstal hiez iwl. chron.* 10237.

bettestal *pfosten des bettgestelles. ze einem bettstalle binden si si hiez in der kemenâten* *Gudr.* 1283, 1.

bistal *stm. die beiden pfosten an der thür. vgl. Schmeller* 3, 626. *Stal-*

der 1, 175. *Oberl.* 151. 160. *fundgr.* 1, 360. ein kriuze mit drin orten, geschaffen sô der buochstap den got den Israhêlen gap mit dem lambe bluote ze schriben durch die huote an bïstal 5 unde an ûbertûr *W. Wh.* 406, 25. sleht er nâch im in daz bïstal oder in die tûr oder in daz drîschiuvel oder in daz obertûr *Augsb. str.* 72. von derlei holz macht Salomôn die peïstal 10 der tûr an dem tempel *Megb.* 348, 32. die peïstal haiÿt diu geschrift fulchra das. 349, 2.

bogestal *stn. bogenschussweite.* ein pogestal si von ime saz *Genes. fundgr.* 32, 33. liefÿ ouch gën eim bogstal *Hadam.* 530.

burestal *stm. platz, auf dem eine burg steht, für eine burg.* vil guot was der burestal. er was zwelf huoben wît 20 *Er.* 7833. zwischen der Elbe und dem mer stënt niender bezzer burestal *Bit.* 13330. besâchent den büchel und daz burgstal *Zürch. jahrb.* 54, 39. 57, 1. *vgl. Pf. Germ.* 1, 2.

garstal *girgillus. voc. Schmel-* 25 *ler* 3, 626. matara *Brack* 1487. *vgl. Diefenb. gl. lat. germ.* 351. a.

hirnstal *stn. stirn, schâdel.* wol 30 getân was daz hirnstal.

kerzestal *stn. leuchter. fundgr.* 1, 378. *Oberl.* 778. candelabrum *voc. o.* 9, 35. dar inne stuont ein kerzestal: licht gab ez deme gezelte über al *Diemer* 81, 14 *u. anm. vgl.* 110, 19. 35 *Reinh.* 979. *Griesh. pred.* 2, 116. *Parz.* 232, 19. daz licht setzen ûf daz kerzenstal *kchron. D.* 97, 9. zwei guldinu kerzstal truogen diu juncvröwelin *Lanz.* 818. guldin wâr ir kerz- 40 stal, vier licht man vor ir drûfe truoc *Parz.* 34, 26. zwei grôziu licht ûf zwei kerzstal wâr gestôzen *frauend.* 248, 26. — die heiligen man heizent zwei kerzestal: den engelen seinent si 45 uber al *kchron. D.* 334, 32.

kriuzestal *gestalt eines kreuz-* zes. in kriuzestal, enkriuzestal vallen so *(zum gebete) niederfallen, dass die* 50 *ausgebreiteten arme mit dem übrigen* *körper die gestalt eines kreuzes bil-* den *kchron. D.* 316, 25. 452, 2. *pf.*

K. 239, 24. 256, 6. *Servat.* 2693. *Karl* 3705. *Pantal.* 2083. *Mai* 173, 2. gën gote sin venje tuon in kriuzestal *Gudr.* 1170, 2. si beddittin (*beteten*) ei gote in crûcestal *Anno* 836.

kuostal *kuhstall. bostar voc. o.* 8, 16.

marstal *stm. pferdestall. s. march.* agasarium *sumerl.* 37, 9. der zôch dez ors undern stein, dâ selten sunne hin erschein. daz was ein wilder marstal *Parz.* 458, 29. daz ros in einen marstal tuon, beluon, stellen *Diemer* 190, 10. *L. Alex.* 302. *kron* 192. a. *vgl.* 179. b. *kl.* 3065 *Ho.* — der bruoder marstal s. stal.

marstaller *stm. pferdeknecht, reit-* *knecht.* stabularius *gl. Mone* 4, 236. und wær daz got hien erde rite, ich wæn in gnuogte dâ mite, ob er solhen marstaller hæte *Er.* 357, *wo Pfeiffer* *Germ.* 4, 195 marschalch *vorschlägt. vgl. Wolk.* 1, 1, 21.

nierstal *fett, worin die nieren* 25 *des rindes sitzen Cod. Schmeller* 3, 627.

nôtstal *stm. stn. nothstall; gerüst,* *in welchem nicht zu bändigende pferde* *ohne gefahr beschlagen werden kön-* *nen.* angarium, artabulum *Diefenb. gl.* 28. 39. equuleus, instrumentum punniendi ad modum crucis das. 103. — *bildl. enge einschliessung, umgrenzung,* als obs in einer presse zesamen wærn getwungen. daz was ein witer nôtstal mit swerten verrigelet manec lebn übersigelet mit des tôdes hantveste *W. Wh.* 391, 24. in ein nôtstal dringen *Mart.* 288. a. ir lenge ir wite uber al dunket si gar ein nôtstal, wan si bedrenget in ir wont *Pass.* 118, 61. phrenget dich zuo mir an mines kriuzes engen nôtstal *Suso, leseb.* 876, 41. — *schloss an einer kette zum einschlies-* *sen.* si tet mir scheuken ein ketten von lauterm gold, in der ein guldin nôtstal hieng. den glingen arm si mir vieng und slôz mich in daz kostlich pand *Hätzl.* 33, 85 *fg. dieser nôtstal* *wird das. z. 157 stoc genannt.*

ohnsstal *stm. oxenstall. bostar* *Diefenb. gl.* 53.

oucstal *stm.* eine augenkrankheit der pferde. *Graff* 6, 676. *Schmeller* 3, 627. *Gr. d. wb.* 1, 815.

pfärtstal *stm.* pferdestall. die pfärtstell *Megb.* 142, 24.

schäftstal *stm.* schafstall. ovile *sumerl.* 51, 21. *voc. o.* 8, 18. *caula Diefenb. gl.* 63.

tropfstal *stm.* stillicidium. *Schmeller* 3, 627. swer ze chlagen hât umb trophstal *Münch. str.* 151. *vgl.* 2, 1. 28. 33. 35. kumpt er innerhalb des trupfstals *Mer. str.* 429.

weidestal wer ein beisteck in waidstall verhiebe oder verfâlde, der verfiel 10 ℥ heller *Gr. v.* 3, 898.

widerstal *unterlass, hinder-* *niss?* daz lieht daz sie von dînem antlütze âne widerstal enphâhent *myst.* 362, 1 *u. ann.* etwa understal? 20

stalboom, stalbruoder *s.* das zweite wort.

gestelle *stn.* *gestell.* *ahd.* gastelli *Graff* 6, 666. *Schmeller* 3, 630. theca kaste vel gestelle *voc. o.* 5, 5. die schilde wurden unz anz gestelle zerlagen *Er.* 9141. er stach ir einen ûf den schilt daz daz gestelle gar zerbrach *Lanz.* 6385.

armgestelle *stn.* *gestell an den* *30* *schilden für die arme.* unz daz den wiganden beleip vor den handen niht wan daz armgestelle *Lanz.* 695.

mülingestelle *stn.* mühlengestell, mühlenbau. *Pilat.* 92. 35

vürgestelle *stn.* eine krankheit. *Schmeller* 3, 630.

gestalle *swm.* stallgenosse. *ahd.* *gastallo* *Graff* 6, 374.

nôtgestalle *swm.* nothgefährte, *40* *genosse.* *ahd.* nôtstallo, nôtgastallo *Graff* 6, 374. *vgl.* nôtgestadele. manec mōn vil vriunde hât, die wîle sin dinc im ebene gât unt hât doch undr in allen vil lützel nôtgestallen *Vrid.* 96, 8. die wâren gotes strangen, die lieben nôtgestallen *pf. K.* 163, 9. 141, 14. 167, 7. 171, 15. *Türl. Wh.* 6. a. jâ riuwent si mich sêre die nôtgestallen *mîne kl.* 1069 *Ho. Tundal.* 51, 3. nu *50* *prüeivt wie Lucifern gelanc und sînen nôtgestallen* *Parz.* 463, 5. *vgl. W.*

Wh. 308, 9. *kindh. Jes.* 90, 27. *da-* *neben nôtgestalde.* die nôtgestalden viere *Helubr.* 64. wir hân vil dienstliute und lützel nôtgestalden (: balden) *5* *schwamr.* 685. die sine nôtgestalden (: balden) *Dietr.* 49. b. *Rab.* 149. die nôtgestalten *Türl. Wh.* 23. b. *nach* *Gr.* 2, 527 *ist die form nôtgestalde fehlerhaft für nôtgestalle; W. Grimm* *zu Ath.* s. 76 *nimmt sie als eine besondere neben nôtgestalle und nôtgestadele in schutz. sie kann aus nôtgestadele entstanden sein.*

stalle, stelle *swv.* 1. *bringe* *das vieh, namentlich das pferd, in den stall.* sine ros und sine pfert lîz er zû den statin stallin, dâ ê hâtin di brudre ire pfert gestalt *Jerosch.* 57. a. stalleten ir pfert gein Ache in daz palas *Kirchb.* 603, 6. vil wol enpfienec mau in dâ und wart sin ors gestellet *krone* 189. b. — pferde mag her (*der ritter*) wole kouffin und di jung ûf stallin und eine winnunge dar ûz slouffin *Rsp.* 2194.

2. *bisweilen wird das object (ros) ausgelassen; dann bekommt das wort auch eine weitere bedeutung: mache halt.* si zogin vur die Balge hin unde stalletin dâ vor *Jerosch.* 37. c. zogin mechtig vorbaz mîre und stalleten vort vor *Paris Kirchb.* 602, 48. her stallete vor Havelberg *das.* 639, 49.

3. *mit dativ. gebe (dem viehe) einen stall.* die sich erresten wellent und ouch eren rossen stellent *Karlm.* 86, 25.

gestalle, gestelle *swv.* *das verstärkte stalle.* unz er daz ros gestalte schöne *W. Wh.* 232, 5. dâ wart ouch gehalten. als die knechte dâ gestalten und er sich nidere verlie, sin schaffennære dô gie in die burc *Flore* 2978.

unggestelle *adj.* *plump?* der rise was sô rehte ungestelle *Dan.* 9. a.

stellec *adj.* stellec beliben *zurückbleiben* *Oberl.* 1567. stellec macheu *mit arrest belegen das.*

hinderstellec *adj.* *zurückgestellt, rückständig.* daz du mich hinderstellec lât und die vor mir gesant hât vor den ich gerne quême *Pass. K.* 481, 21.

die im hete gar benumen swaz, dâ hinderstellet bleib zurück, übrig geblieben war das. 534, 19. 318, 75. das sie alsô hinderstelligk bleben auf seinen befehl nicht gekommen waren Dür. 5 chron. 597.

stelle *stf.*? sus dîn untirmic stelle, von dir ungemachet, wachet *Frl. KL.* 2, 5. *Ettmüller erklärt: dein unbestimmbares sternbild (Math. 2, 2) und vergleicht* thaz sibun stirri joh thr wagoño gistelli (*am himmel*) *O.* 5, 17, 29.

stelle *swv.* mache stehen. *ahd.* stellu *Graff* 6, 665. I. mit transi-

tivem *accus.* 1. *stelle, bringe an einen platz.* dô stalt er Effraim für den bruoder sîn *Genes. D.* 106, 23. daz erz (*das pferd*) für sich stalte *Er.* 7381. diu ros hiez si wol stellen in einen guoten stal *Flore* 3715. stalle in ûf den virst des tempels *Griesh. pred.* 2, 82. stalte si blôz vür sich *Türl. Wh.* 137. b. — *bildl.* zuhant ich anderweide wart zeinem stiere verkart: daz was der dritte gewalt, an den ich wurde gestalt (*die ich besass?*) *Albr.* 90. b.

2. mit *dativ*, *stelle fest, bestimme.* er wolde in Italiam, wand im ê lange was gezalt waz im wère gestalt ê er quème zu Didô *Albr.* 32, 106.

3. *stelle auf, besonders von netzen und schlingen bei der jagd, dann bildlich:* dar quam er gegangen mit sinen jeitgesellen. ir seil begundens stellen *Albr.* 9, 164. stalten an der stunde ir warte *Trist.* 3442. — mit *dativ.* die stalden im (*dem thiere*) zu ringe seil unde netze, dar siez begunden hetze *Albr.* 14, 25. 43. c. wart gevangen von Adâmis stricke, den er mit leidis schricke allin menschin hât gestalt *Jerosch.* 160. d. er hete uber al sîn lant den Kriechen lâge gestalt *Herb.* 17150. — *mehrfach erscheint das wort in dieser bedeutung auch ohne accusativ in der bedeutung netze oder schlingen legen, dann überhaupt nachstellen, auflauern, nach etwas trachten, und zwar in folgenden verbindungen:*

a. mit *dativ.* α. dâ er ime walde den wilden tieren stalde *Albr.* 10, 29.

22, 540. 558. 76. b. daz im Unsalde tac und nacht stalde *das.* 43. d. sus wart Martinô gestalt *Pass. K.* 598, 34. nu wart ir mê gestalt von deme ubeln vursten *das.* 564, 80.

β. mit *präpos.* wère mir dran nicht gestalt *Pass. K.* 646, 83. sien quam sus nicht zu walde noch den tieren stalde mit bogen noch mit gère *Albr.* 34, 12. mit gewalt und mit vâren wolden si in stellen und ir leben vellen *Pass. K.* 393, 69. kumt ir mir ouch zu stellene mit gelubde Worten *das.* 177, 62.

γ. mit *adverbialpräp.* wan sie (*die bären*) ûf der ouwe dem vihe dicke stalden nâch *Albr.* 22, 555. der lintworm stelt dem lewen zuo *Massm. denkm.* 128, 36. b. ohne *dativ.*

α. mit *präpos.* wer ein hert (*vogelherd*) macht unde stellt dar ûf mit eime garne *Eisenach. rb.* 750. *vgl. nhd.* vogelsteller. — hâte dar enkegen gestalt *dagegen machiniert Heintr.* 2572. die stellent nâch der hiute *Hadam.* 609. stalten die von Zurich nâch XII wîzen rossen *Zürch. jahrb.* 54, 6. ir sult nâch volc stellen *ein heer zusammzubringen suchen*, daz wir si mit gewalt schlachent dannen *das.* 75, 1. der stellet nâch zerganlichen dingen unde dar nâch trahtet wie *Griesh. pred.* 2, 32. 34. nâch êren stellen *myst.* 312, 26. er stellet nâch guoter tât *Ls.* 1, 202. dar nâch suln wir stellen *Frl.* 24, 11. fürbaz man nâch im stellen sol *leseb.* 1051, 15. stalten ûf sînen tût, ûf des schâfes lip *Bon.* 100, 53. 7, 25. ûf ère u. tugent, ûf gezierde, ûf lop stellen *das.* 42, 62. 67, 56. 96, 39. swie diu welt doch stellet ûf kurzwile alle zit *Mart.* 145. c. swie si doch dar ûf mit vlîze stelle wie si *schwanr.* 361. du salt mit dînen gesellen z u irme tôde stellen *Herb.* 15156.

β. mit *untergeordnetem satze.* swer danne in gote welle wesen, der stelle *trachte*, daz er in der minne wese *Mart.* 271. a. wir stellen hie alle tage wie wir die wile gemachen kurz *das.* 145. c. 63. alsô stellet er mit mahte wie er vil menge trahte in bereite *das.* 63. b. *vgl. im*

allgemeinen noch *F. Bech* in *Pf. Germ.* 7, 295. 4. stelle an, verrichte, verübe. vgl. *Gr.* 4, 603. waz ich uf erden stelle daz wiste gerne dirre und der *Silo.* 2616. Alexander stellet michil wunder *L. Alex.* 4300. wunder st. *Trist.* 11887. *Albr.* 33, 186. *Herb.* 5784. 6076. *Dan.* 71. b. *Frl. FL.* 19, 13. *Erlös.* 5520. jämer das. 3552. 3638. *troj.* s. 229. d. mort *Herb.* 5542. 10 *Pass. K.* 436, 48. *Jerosch.* 108. d. nôt st. *Herb.* 1487. *troj.* s. 213. a. 163. d. bôsheit, brant, manslaht, roup u. dgl. *Bartsch über Karlm.* 326. — die person oder sache, an der man etwas verübt, wird durch präpositionen ausgedrückt: sie stalten grôzen mein an den Ungern *Ludw. kreuzf.* 1051. man sach si mein stellen an kirchen *Jerosch.* 75. a. mort unde mein er stalte an den getouften *Pantal.* 80. *Ludw. kreuzf.* 5672. dô die risen ir gewalt gein uns hâten sus gestalt *Albr.* 1, 338. dâ der arme klagen mac den gewalt der dâ wirt mit im gestalt *Walthe.* 16, 25 14. ouch wart unrecht gewalt mit unsern mâgen gestalt *Herb.* 2570. den gewalt den ir zuo mir habet gestalt *krona* 229. a. si solden keine gewalt ob ir si stellin *Rsp.* 1184. — in ähnlichen wendungen bedeutet stellen oft nur durch sein benehmen. an den tag legen, zu erkennen geben und wird besonders von äusserungen des schmerzes gebraucht: waz gebêrde sente *Elyzabeth* stalte *Ludw.* 64, 2. der regen mîner zâre, die jämerlich gebâre die ich hête gestalt *Albr.* 21, 261. stalte ungebêre *Herb.* 9757. er kunde jämer stellen und inneclicher 40 riuwe pflegen *Engelh.* 1394. stalte jämerlichiu dinc und angstbârez ungemach *Conr. Al.* 1123. jämer stellen *Ludw.* 58, 5. 61, 7. klage, jämers klage *Albr.* 10, 349. *troj.* s. 214. d. 45 vor jämer stalten grôze nôt *H. Trist.* 4050. nôt, leit stellen *Herb.* 9821. 9829. er stalde klageliche sêr in aller der gebêre als ez durch sîn wip wêre *Albr.* 16, 110. ir phlegent gein dem 50 tôde grôze vreise stellen und vorchten die hellen das. 35, 127. 5. gebe

eine gewisse stellung oder richtung, richte ein, ordne, gestalte, bilde.

a. nu hôret von den selben raden (rädern) wie man sie stalte an ir pfa-den *Pass. K.* 683, 76. die bogen hiez er stellen zum schusse einrichten, dâ si daz wilt funden *En.* 132, 28. diu kel hât die kraft daz si munzet und stellet die stumm und daz gesanch *Megb.* 18, 28. si scouwete in deme lante wi deu wip ir gewâte stalten *Diemer* 30, 12. gestalt eit ein in einer bestimmten formel vorgesagter feierlicher eid *Cod. Schmeller* 3, 628. b. mit adverbien. die dritten üben tugent dar umme daz si wole stellen di siten und den lümmunt des menschen zirlich machen und wole stellen *myst.* 114, 78. doch wil ich mîn leben andirs stelle *Ludw.* 29, 2. ouch wart die rede alsô gestalt, daz *Heinr.* 4319.

c. mit untergeordnetem satze. er stalte sîn leben daz er bereite wære *Ulr.* 1327.

d. mit präpos. daz antlüt in trauern stellen *Megb.* 207, 30. sîn herz uf wisheit was gestalt *Bon.* 97, 4. er begunde stellin durch strüerie sine vart sô hin keg n Littouwin wart *Jerosch.* 177. d. Prothêus der nâch allen dingen wart gestalt sich in alle gegenstände verwandeln konnte *Albr.* 24, 128. swenne du die arme nâch der unkiusche geworfen hât unde höhverteclliche geswungen unde gestellet hât zuo tanzen unde zuo helsen *Bert.* 516, 2. nu kieset, wie schiere edeliu wât den man ze lobe gestellet hât *Trist.* 4077. si stalte ir muot und al ir lip ze klage, und rehte alsam ein wip das. 1909. diu al ir dinc gestellet hât ze sus getâner arebeit das. 1922. sîn muot ze zorne was gestalt *Wigal.* 2240. swes muot ze frôuden si gestalt *MS.* 1, 14. b. ich hân zen froiden manegen werden helt gestalt das. 186. a. eine sache ze fride stellen in einer streitsache frieden stiften *chron. b. Freib.* 1, 159. *Schmeller a. a. o.* — der phelle mit golde wol gestellet besetzt *Diemer* 56, 7. ein roch mit phelle gestalt *Genes. D.* 73, 21. vgl. ich bestelle. e. mit adverbialpräp. dô nam sie in zei-

nem man und gehiez im wider stellen sine gesellen *versprach seinen gefährten ihre natürliche gestalt wieder zu geben* *Albr.* 33, 317. — *part.* gestalt, *seltener* gestellet *gestaltet, aussehend, beschaffen.* der tüvel gestalt als ein knappe junc *Pass. K.* 191, 51. niender als ein wip gestellet und gebildet *troj.* s. 99. a. daz ober teil der forme sin was gestellet als ein wip *das.* s. 26. c. 10 wie gestellet was sin stolzer lip *Bon.* 56, 5. wir versuochen wie din gemüete si gestalt *troj.* s. 174. b. wie sin geverte wære gestellet bi Schyröne *das.* s. 187. a. ez ist ein altiu lère 15 daz sich der man gesellet als sin leben ist gestellet *Türh. Wh.* 120. a. *vgl. Grimm zu Vrid.* 64, 4. ein wercgadem gestalt unt getân als armer liute gemach *Iw.* 228. sin lip ist sô gestalt 20 *Nib.* 394, 19. sô ist mîn hâr vil lihte alsô gestalt *Walth.* 73, 17. ez dunket mich alsô gestalt *das.* 122, 29. alsô ist sin leben gestalt *krone* 42. b. si machen iz alsô gestalt *rich-* 25 *ten es so ein Jerosch.* 161. b. sus gestalt *Albr.* 10, 80. 213. 16, 575. sin lip ist wol gestellet *MS.* 1, 195. sist wol gestellet *leseb.* 624, 2. sin arme und sine hende wol gestellet unde 30 *blanc Trist.* 3337. winter, dine trüben stunde und din kelte manecvalt, ob ich daz erwenden kunde, daz si wurden baz gestalt *MS.* 1, 4. a. wer gesach ie créatiure baz gestalt *das.* 35 200. b. den wâren kleider und der lip vil armecliche gestalt *Iw.* 228. egsbêrlich gest. *Bon.* 81, 19. jâmerlich *Barl.* 32, 27. lâcherliche *Megb.* 43, 33. ritterliche *Parz.* 449, 3. *Barl.* 40 298, 29. zegeliche *Suchenw.* 28, 223. vor hunger gel gestellet *das.* 37, 38. lanc, ûf gewollen unde smal gestellet in der wæte *Trist.* 10899. ein klei- 45 nez wâten gefuoge und harte scharf gestellet *Heinr.* 1742. — ein bilde daz nâch einem menschen was gestalt *krone* 358. b. sin lip was in die tjust gestalt *frauend.* 209, 6. der munt ze freuden gestalt *Gregor.* 3267. stirn 50 unde nase wol ze lobe gestalt *troj.* s. 21. b. der walt was ze fröuden wol

gestalt von loube u. von sange *Wigal.* 655. diu zît ist ze fröuden wol gestalt *MS.* 1, 200. a. ze guotem râte wol gestalt *Trist.* 15349. *vgl. unten* wolgestalt. — ez was umb in sô gestalt *bestellt, hatte mit ihm diese bewandtnis krone* 213. a. wie ez si gestalt umme mich *Pass. K.* 21, 79. *Jerosch.* 136. d. umme Rôme was iz sô gestalt *Ath. A.* 125. nim war wie ez umbe den lip gestalt si *arzneib. D.* 215. — *mit dativ.* dankes ist sô toup der walt, sô ist daz wilde waltgesinde von der wilde gar ze swinde, hübeschem lône niht gestalt *MS.* 2, 103. b.

II. mit reflexivem accusativ.

1. *gebe mir eine gewisse stellung oder richtung.* a. *mit präpos.* dar umbe er sich dâ stellen began wider in zehant *troj.* s. 201. c. ob ich hie wider stelle mich *mich dem widerse-* *tze* und obe ich niht gehôrsam bin *Massm. Al.* s. 122. b. dâ sôllent wir uns nit wider stellen *nicht dagegen* *setzen Dioclet.* 178. wer sich stel- 25 let wider got und nit haltet sin gebot *das.* 9264. doch hât er sich hie balde gestellet nâch dem hovesite *troj.* s. 22. a. di gotis licham nicht hân enphangin noch woldin sich dar nâch 30 stelle *Rsp.* 3164. des morgens vruo reit er dan unde stalte sich ze wege *krone* 355. a. dô er sich zu schuzze stalde *Albr.* 19, 308. genzlich nicht wol zu helfe er stellet sich noch hât er helfe uns versagt *Ludw. kreuzf.* 795. die jungen zuo den alten ze strite sich dô 35 stalten mit werken und mit worten *troj.* s. 188. c. sich zu wer stellen *setzen Jerosch.* 157. a. *Megb.* 291, 10.

b. *mit adverbialpräpos.* sin (*des ebers*) borste sich ûf stalden, scharpf also nalden *Albr.* 19, 179. des wart sin kunst wîten breit, wan ein sich wider stalde *widersetzte sich Albr.* 10, 369. 2. *stelle mich an, ge-* *berde mich.* dô stalte sich der gûte als er nâch irem mûte nicht enwolde werben *Pass. K.* 360, 97. di stellin sich alsô di kint *Rsp.* 2871. wi sich di betribete wittewe stalte *Ludw.* 61, 19. *vgl. myst.* 213, 13. si stalte sich

gar ubele daz allez daz dá was daz weinete *myst.* 236, 26. si stellet sich vil übel sihts iender grâwez hâr *Walth.* 57, 31. frowe, sich wie schöne ich mich stelle *in welcher schönen stimmung ich bin*, swenne ich gedenke an dich *MS.* 2, 70. a. keinme zorne er doch gelich sich stalte *Keller* 117, 26. swer sich muoz leides wenen und sich üzwendelichen frô kan stellen *Hadam.* 10 383. — mich muoz wunder hân wie ez sich stelle bi dem Rine *wie es dort aussieht, sich macht*, ob der sumer sich dá zer *MS.* 1, 200. b. III. *ohne accusativ.* 1. *lege fallen, lauere auf, stelle, trachte nach.* s. *die belege oben unter I*, 3. 2. an den selben stunden dô man ze der hõchzit stalte *anstellen zu dem feste machte II. zeitschr.* 11, 494. er stalte zû zuhant *griff die sache sogleich an* mit leitirn und gerête *Jerosch.* 69. d. dá wart ouch zû gestellit von den kristinlichin scharn und gebûwit sundir sparn eine burg *das.* 33. d.

stellen stn. *das vogelstellen. Pf. Germ.* 7, 296.

wolgestalt part. adj. *schön gestaltet oder gebildet, schön, herrlich.* *speciosus Diefenb. gl.* 254. diu wolgestalte Helène *traj.* s. 165. b. diu wâren wol gestalt und edelich *Trist.* 6660. diu zit ist sô wolgestalt, wan siht durch daz gras ûf dringen viol u. rôsen *MS.* 1, 201. a. *vgl. Pass. K.* 35 187, 14. *Megb.* 461, 17. s. *auch* ich stelle II, 5. *wolgestaltet kinne MS.* 1, 90. a.

wolgestalthheit stf. *schönheit. myst.* 243, 22.

ungestalt part. adj. *ungestalt, verunstaltet, hässlich.* *deformis, informis, squalidus Diefenb. gl.* 90. 154. 257. daz alter hâte in ungestalt gemacht *Barl.* 32, 12. bin ich als ungestalt daz er min niht ze wibe wil *H. Trist.* 820. *vgl. krone* 160. a. *Bert.* 275, 25. 359, 5. *Pass. K.* 224, 91. *Ludw.* 36, 27. *Megb.* 213, 13. 56, 6. ungestellet machen *entstellen, verunstalten Pf. Germ.* 3, 433.

ungestaltheit stf. *missgestalt. Bert.* 389, 12.

gestalt stf. 1. *gestalt, aussehen. ahd. gastalt (habitus, facies) Graff* 6, 668. *species Diefenb. gl.* 254. bilde, forme, gestalt sint ein dinc *myst.* 2, 325, 2. er was nâch der gestalte sam er von funfzic jâren indert zilte *Tit.* 416. 4 *H. vgl.* 1329, 2. 2052, 4. 6146, 3. ezn sint zwei menschen niht ein ander glich an gestalt, an varwe *Helbl.* 3, 205. 1, 274. magt, dîn gestalt, dîn schõene durchschõenet alle trõene *Fr. FL.* 8, 3. *vgl.* 25, 5. 26, 1. dô sie an ir kempfen sach sô ritterlich gelæze unt sô reht manlich gestalt *Lohengr.* 23. *vgl. Rückert z.* 888. di englischen geiste in wizer tûben gestalt *Ludw.* 60, 32. daz tier hât ain gestalt als ain mensch *Megb.* 157, 20. 85, 25. 58, 21. 2. *beschaffenheit.* ieglicher nâch sins ampts gestalt *Basl. r.* 8, 3. *vgl. narrensch.* 46, 75 *u. anm.*

ungestalt stf. *missgestalt, übeles aussehen.* sin ungestalt er im benam *Albr.* 32, 180. an ungestalt under den ougen *Bert.* 228, 8.

ungestelledede stf. *missgestalt. myst.* 355, 23.

tiergestalt stf. *thiergestalt. Albr.* 33, 70.

vogelgestalt stf. *vogelgestalt. Megb.* 427, 17.

wolfgestalt stf. *wolfgestalt. Albr.* 32, 90.

gesteltnisse stf. *gestalt.* eines gotes gesteltnisse *Herb.* 18211. des tôden gesteltnisse *Jerosch.* 28. c. du gesteltnisse des vindes *myst.* 67, 22 *u. anm.* die sulcher forme sich an nam an gesteltnisse unde an kleiden *Marleg.* 20, 177. *vgl. Pf. Germ.* 7, 227. *Dür. chron.* 6. *myst.* 2, 172, 2. gestaltnisse *das.* 154, 1. *vgl. altd. schausp.* 3, 227.

anstalt stf. *anstalt* ze einem d. haben *auf etwas gegründet sein, darauf beruhen t. Sion* 528. *fundgr.* 1, 358.

bestelle swv. 1. *stelle bei, an, um etwas, umstelle.* a. er hâte kûme sie bestalt mit armen, mit gehende, sie begunde sich verwende *Albr.* 24, 209. b. *umstelle, besetze mit*

leuten, namentlich bewaffneten zur sicherung oder zum angriffe, im hinterhalte. daz er den wec vil wol bewarte und ouch bestelle, daz iemen drüffe habe der in her wider velle 5
Walth. 26, 14. bestalte die ströze das on nimant torste tün *H. zeitschr.* 8, 311. der bischof wart besorgt und bestalte sine borgk sô best er konde 10
das. 314. bestalten ire tor *Dür. chron.* 689. bestalte di sloz mit den den si is gunde zu widerrotze lantgrävin Lodewige *Ludw.* 34, 12. het daz hüs bestellet mit huote *krone* 220. b. bestelt er panir unde spitz mit piderben 15
Suchenw. 28, 226. — mit läge si uns bistellent *pfaffenl.* 45. c. *von kleidern: besetze.* einen roch er ime scuof mit phellele bestalt *Genes. fundgr.* 53, 6. den herren si bewunden 20
in einen türen blialt mit borten harte wol bestalt *Herb.* 10658. bestellet und gebræmet mit schinäte was daz kleit *troj.* s. 21. b. daz kleit was an den enden bestellet wol in alle wis 25
das. s. 123. a. d. *bildl.* den grünen walt der ê mit fröuden was bestalt *versehen, erfüllt MS.* 2, 11. b. anger u. walt bestalt sint wunneclich *das.* 194. a. oder steht das wort an 30
dieser stelle in allgemeinerer bedeutung? 2. *bringe zum stehen.* der ech bestelt diu schif und mag sich selber niht bestellen *Megb.* 251, 22. 3. *setze fest, bestimme, ordne an.* 35
a. mit der rede ich daz bestel, daz der tiuvel in der hel ist getriuwer manecvalt, dan diu bessen wibe alt *Teichn.* 182. des morgens wart ein sêlemesse bestalt *Ludw.* 63, 4. 40
b. *mit untergeordnetem satze.* her hatte geschicket unde bestalt daz alle êrbêre liute mit der lieben wittewin kein der lich üz zogin *Ludw.* 63, 21. *vgl.* 28, 29. 45, 11. der künig Pto- 45
lomêns bestelt das er all bûecher het der welt *narrensch.* 1, 13. c. *mit dativ der pers. weise einem etwas als eigenthum oder zum niessbrauch zu.* zuhant wart or ein lipzucht wol unde 50
gewis bestalt *Ludw.* 67, 4. 65, 18. dô bestalte ir lantgräve Frederich das si

gnugk hatte *Dür. chron.* 660. 4. *schaffe zur stelle, besorge.* bestalte botschaft zu im unde liz on fräge *Ludw.* 38, 2. 3, 5. das sie ire botschaft kein Cassil bestaltin *entbieten liessen Dür. chron.* 609. — ich wil vehten zehant: nu bestelle mir isengwant *krone* 162. b. 5. *setze in stand, ordne, richte ein.* a. suocht iu einen andern gesellen, der mit iu künne bestellen und mit iu in die gruohe varn *Pf. Germ.* 1, 352. b. der mit gewalte sus bestalte erde und die geschafft *MS. H.* 1, 85. b. sinen hof bestellen unde regiren *Ludw.* 4, 24. sine lant stete unde sloz bestellen *das.* 54, 20. *vgl.* 57, 32. *leseb.* 1037, 7. und ward diu sach alsô bestelt, biz daz der künig wider kæm *Zürch. Jahrb.* 84, 25. he besamete sich unde bestalte sin her *Ludw.* 41, 11. — unser schulde ist nit klein, das wir die mit dem golde bestellen *berichtigen, bezahlen Dioclet.* 2163.

unbestalt *part. adj. nicht besorgt.* die kinder liezen sie alle unbesorget und unbestalt und liefen dâ hin *H. zeitschr.* 8, 310.

bestellære *stm. der für etwas oder einen sorgt.* sal die pfenninge geben sinen bestellêren *Freiberg. r.* 181.

bestellunge *stf. anordnung, einrichtung.* ordenunge und bestellunge der procession *H. zeitschr.* 2, 278.

besteltnisse *stf. anordnung, besorgung. st. d. d. o. s.* 246.

entstelle *sw.* 1. *bringe aus der rechten stelle, entstelle, verunstalte.* sô daz er üzsetzic wart und anme libe wart entstalt *Silo.* 898. war umb wir uns alsô haben entstelt *vermummt fasn.* 719.

2. *bringe aus der stelle, vorwärts? vielleicht gehört livl. chron.* 7747 *hierher, wenn entstalt dort für entstalte steht:* daz weter was naz unde kalt, daz kein stürmen niht entstalt *livl. chron.* 7747.

gestelle *sw. das verstärkte stelle.*

1. *mit accus.* 1. *schaffe an einen platz.* den Chûnrât müz he gestalten. gestellet he einen andern mit eime andern namen, der gezuc ist ver-

lorn *Freiberg. r.* 192. 2. *bringe zum stehen, daher a. lege bei, endige.* maht du disen strit gestellen *MS.* 1, 89. b. b. *halte fest, fange.* er was riuse und vengec vach: sîn manlichez ellen kund den pris wol gestellen *Parz.* 317, 30. 3. *stelle an, verrichte, setze ins werk.* waz wunders si gestellet *Trist.* 4802. ein stille gebôt er balde: dô er die gestalde 10 *Albr.* 30, 190. ir enkunnet nicht gestellen: ez si ubel oder gût *Heinr.* 4198. nu daz der wol genuote gestalte jâmer unde mort *troj.* s. 236. a. den rât gestellen *Erlôs.* 759. 5930. 15

4. *bringe in eine gewisse stellung, richtung, ordnung, dann überh. richte ein, setze in stand, ordne.* er gestalt ze einem chreizze zwei hundert geizze *Genes. D.* 64, 7. du soltest din antlütze niemer deste wirs gestellen *Bert.* 254, 7. — daz er (*der kônig*) sîn kunerich gestellen müge vridelîch *b. d. rügen* 1108. II. *mit präpos. stelle, trachte nach etwas.* er kunde in einem walde wît ein tier vil baz gevellen, denn ûf den lôn gestellen den vrouwen minne biutet *troj.* s. 90. d. er was ie gestellende ûf reht als ein gewärer gotes kneht *W. v. Rheinau* 30 46, 41. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 7, 295. *ob, wie dort vorgeschlagen wird, Parz.* 317, 30 dem prise oder ûf den pris zu lesen ist, *bleibe dahin gestellt. vgl. ich stelle* 1, 3. 25

misestelle 1. *entstelle, ver-unstalle.* daz alter hât in missestalt gemachet, als ez an im schein *Barl.* 32, 12 nach *DKa.* *vgl. Pfeiffer Cöln.* 40 *mundart* 109. wan ir sêhet daz ich missestalt bin alsô daz mîn nieman begeren mac *myst.* 76, 17. 2. ich missestelle mich *stelle, geberde mich übel.* sich hât sêre missestellit daz volc in dem strite *hat sich schlecht gehalten, ist in furcht gerathen Ath. C.* 130 u. *ann.*

umbestelle swv. 1. *umstelle.* ir hânt sie sô umbestalt daz sie niender mac gegân *krona* 135. a. 50

2. sîn wâpenroc was mit richen bor-

ten umbestalt besetzt *Er.* 741. *vgl. he-stelle.*

verstelle swv. 1. *bringe zum stehen, halte etwas in seinem laufe auf, stille.* die spie verstellen *arzneib. D.* 110. daz bluot *das.* 37. 163. *Frl. FL.* 20, 16. *Megb.* 445, 29. 466, 9. des bluotes fluz, den sweiz *das.* 442, 5. 457, 29. — die (*gulden*) gab er im alsô bar daz er sîn nôt dâ mit ver-stalde *Zürch. jahrb.* 92. 2. *ent-stelle.* sîn antlütze er hâte misseverwet und geswellet, lip unde wât verstelltet *Trist.* 15568. biz sîn harte schöne var alsô sêre wart verstatt *Herb.* 10529. dein anblic ist verstelltet sêr, dein schön ist gar vernihtet *Erlôs.* s. 328. hunger u. durst die hâten in vorstalt *Massm. Al.* s. 187. *vgl. myst.* 162, 13. 76, 12. 16. von ke-stegunge leiden was er nicht grobelich verstatt *Pass. K.* 437, 47. *vgl. 3, 27. 33, 21.* an Bernhardo die schöne jungent wolde er vil gerne vellen und mit unvlât verstellen ûz dem êrlîchen bilde *das.* 396, 72. vorstellte im den lib als er wêr ein kristin wîb *Jerosch.* 131. c. — bekennestu mich? oder hât mîn lich sich verstatt nâch töllicher art *Albr.* 27, 127. 3. *verwandle.* mîn gotheit ich vervalde *Albr.* 1, 403. sîn bilde er vervalde und wart zu wazzer balde *das.* 14, 141. daz er sie vervalde in wîze tûben *das.* 32, 77. — si begunde sich manege wis verstellen *das.* 24, 212. vervalde sich in ein vrouwen, zeinem oxsen *das.* 34, 73. 15, 201. 215.

unverstatt part. adj. nicht in eine andere gestalt gebracht. *Frl.* 344, 9.

verstellede sf. *entstellung. Diut.* 1, 424.

STALT stm. nur in zusammensetzungen. *vgl. goth. gastaldan besitzen Ulfil. wb.* 168.

hagestalt stm. besitzer eines hages. s. *bd.* 1, 606. a. *vgl. noch gesch. d. d. spr.* 694.

vriheitstalt stm. daz ich einen vriheitstalt hân versprochen *Nith.* 58, 3.

STAM (-mmes) stm. *stamm. ahd. stam,*

as. stamn *Graff* 6, 679. *vgl.* ich stim. —
 stamme *sw.* *Eggenl.* 134. *Heinz.* 1,
 821. *Suchenw.* 20, 189. *Megb.* 163,
 17. *Schmeller* 3, 635. stipes, stips
sumerl. 16, 58. 45, 16. a. ei- 5
 gentlich. die scuzlinge gelich deme
 stamme *Genes. fundgr.* 26, 8. vone
 zwein estin die ûzir eineme stamme
 gewassen sint *leseb.* 192, 10. *vgl.* 196,
 33. an den stam leinte er beide schilt 10
 unde sper *Er.* 8961. der linden grôz
 was der stam *Parz.* 505, 9. spranc
 ûf einen stam (*nachher* boum) *Albr.*
 19, 335. 15, 195. sluoc an einen 15
 boum dâ ûf von dem stam wol einen
 schrit *krone* 201. a. du stam des man-
 delrisen (*Maria*), daz in den tempel
 wart gestaht *Erlôs.* 2531. der vil tu-
 genthafte stam dar ûf er pfpopfte sin
 leben was alümme sô besniten *Pass. K.* 20
 193, 38. b. *bildl. wo das wort*
dann so viel wie quelle, wurzel, grund,
ziel bezeichnet. die füre ich selbe an
 den stam, dâ si imer mit frouden sint
pf. K. 263, 14. unze die chômen an 25
 ir rehten stam *das.* 238, 14. an den
 rehten stam diz mære ist komn *Parz.*
 678, 30. komen ûf lieben stam, ûf
 einen tugentlichen stam *Pass. K.* 478,
 33. 404, 21. ûf disem sêligen stamme
 grunde lebeten si *das.* 388, 18. er
 bûwete ûf den stam *das.* 456, 75. den
 stam begrifen den grund, die quelle
 erkennen *das.* 352, 9. 419, 52. —
 ein stam der diemüete *Parz.* 128, 28. 35
 manlicher triwe ein stam *W. Wh.* 254,
 13. her Wigâlois der triuwen stam
Wigal. 9297. ist er guoten wîben zam,
 sô ist er aller tugende stam *Nith.* 37,
 4. si was der selden stam *alld. w.* 40
 1, 44. aller uppikeit ein stam *Pass.*
K. 242, 71. des heiligen gelouben
 stam saget er ir vur *das.* 90, 13. *vgl.*
 98, 11. c. *bes. geschlecht, dann*
auch der aus einem geschlechte ist. 45
 von guotem stamme sîn, fürstlich stam
Wolk. 3, 3, 17. 117, 7, 4. begrûb
 den licham durch êrhaften stam, wand
 er ein richer kunic was *Pass. K.* 281,
 84. — der edel stam chund sich von 50
 schwanden verren *Suchenw.* 20, 219.
 swer dâ trahet fruo und spât daz er

triu und wârheit hât, der ist niht ein
 werltlich stam *Teichn.* 313.

lêhenstam *stm. sors aut durabi-*
lis summa pecuniae destinata haere-
ribus. *Oberl.* 898.

urstam *stm.* unz an urstamme für
 immer *pf. K.* 129, 1.

winstam *stm. weinstock.* *Pass. K.*
 353, 15. *vaterunser* 2601. *Oberl.*
 2038.

STAM *adj. stammelnd. goth. stamms, ahd.*
stam. vgl. stum, ich stim. Gr. 2, 30.
Ulfl. wb. 168. *Graff* 6, 679. *H. zeit-*
schr. 6, 13.

stammele, stamele, *swv. stam-*
mele. ahd. stammalôm, stamalôm Graff
 6, 680. *balucire Diefenb. gl.* 48. *va-*
cillare, titubare, haesitare das. 279.
 273. *elinguis, balbuciens, bal-*
bosus stamelenter sumerl. 2, 71. 3,
 18. 7, 25. *alld. bl.* 1, 352. *stam-*
melnd sprâch Megb. 15, 13. waz wir
 von göllichen dingen reden, daz müe-
 zen wir stamelen *myst.* 2, 90, 37. 130,
 31.

stamelunge *stf. das stammeln.*
balbucies Diefenb. gl. 48.

stamelære *stm. stammeler. balbus*
Diefenb. gl. 48.

30 STAMPENIE *stf. eine liedergattung, ge-*
wöhnlich zur fiedel gesungen. mndl.
stampie, altfranz. estampie, prov. estamp-
pida, ital. stampita. vgl. stampf. das
prov. wort heisst auch zank, das ital.
langes verdriessliches gerede. Diez wb.
 2, 284. *baier. stampelliedel lustiges sing-*
stück zur tanzmusik Schmeller 3, 638.
 ouch sang er wol ze prise schanzdne und
 spæhe wise, reffoit und stamperie *Trist.*
 2293. si videlte ir stampenie *das.*
 8062. *MS. H. 2, 382. a. — in einem all-*
gemeinern sinne scheint das wort zeit-
vertreib, dann auch unnützes werk zu
bedeuten. ich solt jene bezzer machen,
 die man siht ze höven traben, wan die
 lernent hengen, haben, rede und werc,
 vil stampeni *Teichn.* 177. *ein herr,*
der gaukler und narren in seinem
hause hält, wird mit einem schmiede
verglichen, der das eisen aus dem
feuer in das wasser bringt: alsô ist
 der herre gestalt. wenne er erweichet

in sorgen grôzen, sô begint er sich ze stôzen in die kelt der stampenî, sô kumt er wider im selben bî *das. 74.* die mich tuot freuen für aller werlde stampanei *Wolk. 75, 3, 7.* das wër ein pesser stampanie *das. 15, 3, 6.* *vgl. noch Schweiz.* stämpeneien *unnôthige dinge oder einwürfe machen, so dass man zu keinem zwecke kommen kann Stalder 2, 391.*

STAMPF *stm.* einrichtung oder werkzeug zum stampfen, stampmaschine, mörserkeule, stempel. *ahd.* stamp, *vgl.* stumph. *Gr. 2, 58. Graff 6, 684. Schmeller 3, 639. pila voc. o. 7, 58. altd. bl. 1, 351. sumerl. 13, 8, 51, 45. chisinaria (ptisanarium) das. 32, 69. pila, vas concavum in quo aliquid teritur Diefenb. gl. 213. daz lâz ich sus beliben. wer sol die lenge trihen niht wan ein dinc als der stamp Heinz. 2, 39. daz geschach bî einem stampe. ich trat ûf den stampf übel wib 333. 343. man truoc ouch dar bereitet wol stempn end slegele wachtelm. 104. ûf und nider als ein stampf fuoren si an dem bette *LS. 3, 406.* — als scheltwort: *klotz. dô lac der ungefüege stampf, daz er sich als ein igel krampf fragm. 41. b. der alte lâchenare lac dâ stille sam ein stampf troj. s. 171. c.**

Stempe (Stempfe) swf. ein gespenst, womit kinder geschreckt werden, ursprünglich eine heidnische göttin. ezzet hînte fast durch mine bete, daz iuch diu Stempe niht entrete. *s. Gr. d. mythol. 255. 256.*

stempfe swv. schlage vermittelt einer stampmaschine oder eines stempels ein, grabe (ein bild) ein. *ahd.* gistemphit caelatam *Graff 6, 684.* daz im der harnasch in daz vel und in daz fleisch gestempfet wart *troj. s. 199. a. 198. d. diu leit und stempfet in wiplich herze mannes kraft MS. 2, 205. a.* durch daz wort daz Gabriêl barc in die gruft Marien, der erz kund inz herze stampfen *Lohengr. 32.* alsô wart in ein gebreche ir münze niht gestempfet *das. 123.* din figüre wart gestempfet in ir kiuschen form insigel

MS. 2, 200. a. — tier gestempfet (eingegraben) und erhaben *Erlös. 452.*

verstempfe swv. stampfe zu. verstamp *Wolk. 55, 2, 7.*

5 **stempfel stn.** 1. stempel. formarium, instrumentum aurifabri *Diefenb. gl. 129.* triterium, tuntorium *das. 277. 278.* dâ si ûf gebræchet ist als ein insigel ûf einem stempfel *myst. 323, 34.* durchgraben mit dem stempfel der scharfen minne ortes *Hadam. 539.* 2. in der bergmannssprache starkes holz, das zwischen die wandruthen und anfülle getrieben wird. *Pf. Germ. 1, 350. 355.* 3. ein durch eingrabung hervorgebrachtes bild. dâ mitten stuont ein stempel an eime sarke schöne erhaben *Frl. 234, 7, 10.*

stampfe swv. stampfe, zerstosse. stampes du die wûrze *altd. schausp. 2, 728.*

STANDE (stân, stên) STUONT, GESTANDEN *stehe. goth.* standa, stôþ, *ahd.* standu, stantu, stâm, stêm *Gr. 2, 11. Ufñl. wb. 168. Graff 6, 588. 595. Schmeller 3, 595.* standen weist auf die wurzel stad, stat; stân ist aber doch wohl älter, kaum eine zusammensetzung aus standen. *vgl. ich gange und gesch. d. d. spr. 338. 886. präs. stande Zürich. richtbr. 45. myst. 294, 26. 2, 76, 8. Pf. Germ. 3, 419. 6, 83. belege für den conjunctiv stande aus Flore giebt Sommer z. 998. infñ. stanten Diemer 356, 13. häufiger ist der imper. stant Diemer 300, 7. Genes. D. 51, 5. spec. eccles. 50. Gregor. 1623. Walth. 80, 8. 82, 16. Parz. 745, 2. Trist. 9321. Gudr. 1506, 4. Griesh. pred. 2, 1. Bon. 33, 17. gesab. 1, 7. leseb. 302, 21. 959, 28. myst. 2, 123, 23. plur. standet *Hadam. 15. prät. stût für stuont L. Alex. 3384 W. mnl. stoet. md. stunt, stunden, daher bei Wolfram die reime auf kunt, funt, wunt, gebunden, kunden, begunden u. dgl., wo aber Lachmann kuont, kuonden, beguonden schreibt. vgl. Parz. 181, 11. 237, 13. 417, 9. 446, 1. 461, 3. 352, 29. 385, 13. 471, 15. 595, 25. W. Wh. 89, 5. 195, 1. 208, 3. conj. stünde für stüende im reime auf künde**

das. 128, 27. 137, 21. 228, 7. 291, 19. vgl. Gr. 1, 358. part. bisweilen gestän für gestanden Mar. 21. Nib. 327, 2. 1553, 2. 1789, 4. kl. 559. 1875 L. Büt. 129. b. MS. 1, 7. a. 5 Albr. 76. a. Ludw. kreuzf. 3972. Erlös. 4957. Kolocz. 240. amgb. 69. Teichn. 1. s. Ben. zu Iw. 3694. — in beziehung auf die formen stän und stèn sei hier bemerkt, dass sich 10 â wohl für mehr oberdeutsch halten lässt als ê. Hartmann reimt stèn Iw. z. 4184. vgl. 2112. sonst reimt er ich stän, aber auch nicht oft; s. Lachmann zu Iw. 2112. 2968. Wolf- 15 ram braucht nie â, sondern immer ê. bei Fleck heisst der infinitiv nur stän, das präs. ind. nur er stät, ir stânt, dagegen conj. stê Flore 995. 5280. vgl. Sommer z. 998. Walther gebraucht 20 im reime häufiger stän als stèn. vgl. Hornig gl. s. 268. bei Neidhart findet sich stän, aber im conjunctiv stê. s. Haupt s. 221. die form steit für stät oder stêt ist mehr mittel- und 25 niederdeutsch, mehrfach in L. Alex. (vgl. Pf. Germ. 2, 38), doch findet sie sich auch Gfr. l. 1, 2. s. auch glaube 1052. 3179. Ls. 1, 616. stê- hin mit unorganischem h für stèn ge- 30 brauchen spätere thüringische schriftsteller; vgl. Rsp. 3103. Bartsch z. 31. Dür. chron. 770. H. zeitschr. 8, 309. als hilfswort wird ich bin gewöhnlich gebraucht, seltener ich hân; letzteres 35 Eracl. 3901. Mel. 897. Ludw. 69, 2. vgl. Gr. 4, 165. A. ohne adverbialpräpos. I. in eigentlicher und engerer bedeutung. 1. stehe (dem sitzen, liegen u. s. w. entgegen- 40 gesetzt), befinde mich an einer stelle. menschen, thiere, bäume, gebäude, geräthschaften u. s. w. stehen. a. sitzen unde stanten Diemer 356, 13. si stuonden ode lâgen ode sæzen in 45 gezelten Parz. 513, 6. du sitz, du stant, du wat, du swim MS. 2, 166. a. liezen stêhe unde lie (ligen) was dâ was H. zeitschr. 8, 309. daz daz pein iht stê sam ein stecche Genes. D. 6, 50 32. wand er als die affen stünt (: tünt) Pass. K. 30, 47. si stânt unde lachent

Genes. D. 40, 3. als ich stân unt denke MS. 1, 185. a. sô wir dâ stan- den und gedenken myst. 294, 20. er stuont bette (unde ausgelassen) Genes- fundgr. 34, 5. b. mit adverb. der ritter den ich dâ stênde vant Iw. 19. aldâ diu venster stânt Parz. 171, 6. der lewe der hie stât Iw. 197. wie sîn garbe ûfrehete stüende Griesh. pred. 2, 133. vaste stèn, stân Parz. 572, 3. lobges. 1. c. mit präpos. an dem beine stânt die waden Genes. D. 6, 31. ich wolte daz ir ougen an ir nackte stüenden Walth. 56, 2. dar an (an dem kursit) stuont manc tiwer stein Parz. 756, 29. als in Zürich an buo- chen stât MS. 2, 187. a. bî ein ander stèn Nib. 548, 3. si stêt ungerne gegen mir gegenüber Walth. 55, 30. bî Parzivâle der valke stuont Parz. 281, 1. ein brunne stêt pî Karnant das. 254, 1. an den widen die bî deme wazzir stuonten spec. eccles. 45. ein bette stuont bî in Iw. 53. si sâ- hen bî in stênde ein gezelt Nib. 1296, 1. dâ einer gèn dem andern stât Teichn. 16. dar an stuont her unde dar tiwer steine gein ein ander Parz. 757, 2. alsam der sunne gegen den sternern stât das. 46, 15. hinderm orse stèn Parz. 384, 12. sach got in der leiter stênde Genes. D. 53, 11. die in den strâzen stuonden unde sâzen Iw. 224. die bluomen stênt sô verre iu jener heide Walth. 75, 13. in dem venster, den venstern stân Nib. 377, 2. MS. 1, 52. a. du stât ob mime grabe niht a. Heiner. 849. 847. dâ stuont er guote wile ob in weinende Trist. 18654. ob dem brunne stêt ein stein Iw. 30. der schowe wem der weise ob sîme nackte stê Walth. 19, 3. ûf dem anger stuont ein boum das. 94, 20. er stuont ûf dem hove Nib. 134, 1. sie was gestanden ûf einem steine krone 136. b. si stuont ûf ir knien an ir gebete Iw. 193. ûf dem marce sal zu rechte nieman stên mit waaren aussstehen Freiberg. r. 278. die stuon- den dar umbe Er. 922. under krône stân Nib. 595, 4. die boume stuon- den vierzec poÿnder von ein ander

Parz. 690, 27. dô ich iuch vor mir stênde sach *das.* 457, 22. wes stênt die wîsen vor den kemenâten *Walzh.* 83, 20. dâ (*vor dem thore*) stên ich als ein weise vor *das.* 20, 32. dâ stuont ein hôvesch zohel vor (*als besatz*) *Trist.* 10928. der valke stuont die naht ze walde *Parz.* 281, 28. der hirz, der eber stât ze hîle *Mel.* 2093. *troj. s.* 201. b. *vgl. hîl.* ze sprunge 10 stân *MS.* 2, 47. a. als dâ ze ewangêli stât *Teichn.* 89. — *überz wazzer über das wasser herüber, jenseit des wassers* stuont daz kastel *Parz.* 535, 7. d. *mit prädikativem adjectiv oder part.* dîn strûz stuont hôch sunder vest *Parz.* 50, 6. ein burc stêt alein *das.* 250, 24. wie ich stuonde eine an eines stades reine *Genes. D.* 85, 1. wan daz ich müede vor in stân 20 *MS.* 1, 183. a. dar umbe er stât gevangen gebunden vor dem riche *pf. K.* 299, 26. die noch sô werliche gewâfent vor dir stênt *Nib.* 2275, 3. schiere stunt die müre geworcht *Albr.* 25 24, 90. umb allez sîn geslechte stuont dâ geschriben rehte *Parz.* 455, 16. daz an dem buoche stât geschriben *Genes. fundgr.* 52, 19. *vgl. L. Alex.* 4040 *W. Alph.* 56, 1. als in der 30 richter buoch geschriben staut *Zürch. jahrb.* 42, 14. als hy noch beschreiben stêt *Zitt. jahrb.* 47, 28. e. *mit reflex. dativ.* ich stuont mir nehtin spate an einer zinnen *MS.* 1, 38. b. 35 *vgl. Gr.* 4, 36. 2. *bleibe stehen, an derselben stelle.* was iender boum dâ sô grôz, daz er stuont *iw.* 33. diu eich zuo dem rôre sprach: mich wundert daz daz müe sîn, daz du sô stolz 40 und also vîn noch stâst uud doch vil krenker bist denn ich *Bon.* 83, 23. daz bette vuor von sîner stat daz ê was gestanden *Parz.* 567, 3. der sterne ginc uber daz hûs dô daz kint inne 45 was und stunt *myst.* 51, 11. diu arche stuont ûf dem berge *Genes. D.* 29, 7. diu schône stuont an ieglichem trite *Trist.* 11805. den küenen wîganden diu ors wârn gestanden *Parz.* 50 706, 5. dâ dri mùle mit ir kraft under wârn gestanden *stehen geblieben*

wâren, es nicht hâtten tragen können *W. Wh.* 188, 13. daz tigertier was schier erlent, daz ez kûm mochte gân; daz ê snel was daz muoste stân *Bon.* 3, 34. — stille stân, stên *Er.* 6726. *Parz.* 372, 26. 745, 2. *Griesh. pred.* 2, 59. beità mîn durch got! stant eine wile stille *Pass. K.* 9, 15. — lât uns stên die mære *Nib.* 77, 3. er liez daz ors stân *Trist.* 9147. lât daz ors al stille stên *Parz.* 564, 10. wir lâzen alle bluomen stân *Walzh.* 46, 19. den zagel muoser lâzen stân *Reinh.* 771. — daz (*gewand*) stuont *starrte* von golde als ein stoc *Türl. Wh.* 121. a. man sach in (den plyât) stotzen unde stân von golde an allen enden *troj. s.* 121. d. 3. *stelle mich, trete.* a. *mit localadverb.* war im ze stâne und ouch ze fliehene tûge *MS.* 2, 140. b. Sifrit stuont dannen *Nib.* 627, 1. wan gêt ir dannen stân *Reinh.* 655. von dannen wart er stênte *Diemer* 10, 12. stêt verre dort hin dan *Parz.* 713, 19. des sul wir hûte empor stân gegen unserne lieben herren *Pass. K.* 579, 52. werc daz hie stuont enhor *Parz.* 589, 12. hôher stân *sich weiter hin stellen, wo man höher zu stehen scheint.* man sach dâ niemen hôher stân *Er.* 6626. vil gâhes stuont er hôher dan *das.* 6954. *vgl. iw.* 197. *Nib.* 1804, 2. 2145, 3. *Wigal.* 1500. 7476. b. *mit präpos. vgl. Gr.* 4, 818. a. *mit accus.* si was an die zinne gestanden *kl.* 2956 *Ho.* an die sunnen stên *Megb.* 130, 11. der stuont an sîn stat *kam an seine stelle, wurde sein nachfolger* *Griesh. pred.* 2, 21. dô hiez man si beide stên an einen rinc *Nib.* 1621, 1. die stuonden ensamt an eine schar *Parz.* 233, 9. dô stuonden in diu venster diu kint *Nib.* 366, 1. der engel stuont für in in den wec *Griesh. pred.* 2, 130. er stuont mitten in den sal *krone* 321. h. der valke stuont hin in die boume *Hadam. s.* 195. er stuont über den degen *kl.* 856 *L.* stuont über in selbe *Rab.* 50. b. si stuont über daz kindelîn *troj. s.* 4. c. du solt ûf einen stein stên *gesab.* 1, 7. under die arme si ime stuonten *Die-*

mer 62, 22. hiez den engel dâ für
 (vor das paradies) stên *Genes. D.* 20,
 11. dâ stuont im der tôre vür *Iw.*
 126. dâ ich vür minen vriunt stuont
 das. 98. ez muoz der herre vür in stân
Teichn. 157. stuonden für si *Parz.*
 630, 10. 560, 25. stuont vür den al-
 ter *spec. eccles.* 165. als er vür daz
 bette stuont *krone* 118. a. stân gân
 für einen, ein dinc *Diemer* 198, 27. 10
Er. 6832. *Nib.* 1643, 2. 1770, 3.
 vgl. ich gange *bd.* 1, 464. a. ob iemen
 anders wære wider sie gestanden ime
 selben ze schanden *krone* 44. a. β .
 mit dem *dativ.* gie im engegene zuo 15
 der tür stân *Nib.* 1166, 1. stêt zuo
 des sales want *das.* 2056, 1. nu was
 diu künegin zeinem venster gestanden
krone 125. b. man bat si zuo ein an-
 der an dem ringe stân *Nib.* 568, 3. 20
 si kunden wider gên zuo den êrsten
 vieren stên *Parz.* 234, 2. woltet ir
 gutiu dinc lêren, war umbe stêt ir zuo
 mir niht *Bert.* 295, 32. dô si ûz dem
 münstre nâch messe kom gestân *das.* 25
 301, 1. er ist lebintigir gestandin *auf-*
erstanden ûz dem grabe *spec. eccles.*
 68. si stuont von im vil verre *Er.*
 6569. von dem rosse stân *Nib.* 899,
 1. 1122, 2. *Parz.* 275, 6. vgl. *Pfeif-*
fer 38, 40. *Zürch. jahrb.* 55, 39.
 63, 17. von den satelen *Gudr.* 1464,
 4. von dem sedele stân *Nib.* 343, 3.
 1131, 1. s. sedel. stân von den
 betten *das.* 1789, 4. von dem steine
 stên *Wigal.* 1550. von den wegen
aus dem wege gehen *Nib.* 606, 4.
 c. dô stuont sich Krist ûz dem
 grabe *MS.* 2, 229. a. *MS. F.* 30, 21.
 II. in weiterer und bildlicher be- 40
 deutung. 1. bestehendes sein bez.
 verhalte, befinde mich, bin beschaffen,
 bin in einer lage. a. das sub-
 ject ist ein lebendes wesen. α .
 mit *prädicativem adjectiv.* swenne er 45
 guotes âne stât *Stricker* 7, 107. "der
 aller tugende âne stât *das.* 12, 298.
Am. 444. 825. ja enstêt niht eine ist
 nicht allein, ohne hülfe min bruoder
Nib. 2044, 2. des stên ich freuden 50
 lære *Parz.* 178, 14. daz ich stande
 lasters frî *Pf. Germ.* 6, 83. sol ich

trûrec stân *MS.* 1, 197. a. β . mit
adverbien. wie der stât dort dâ er
 pfant noch bürgen hât *Walth.* 16, 20.
 daz ich als engesliche stân als ich ze
 tanze sûle gân *a. Heinr.* 1141. γ .
 mit *präpos.* sit min lip an dem zwî-
 vel stât daz min leider kan niemer wer-
 den rât *MS.* 1, 48. b. er hiez siu an
 ir gebete stân *Judith* 142, 14. *Iw.*
 47. wird auch von knieenden gesagt;
 s. *Ben. zu Iw.* 5886. daz er âne
 helfe bi den liuten möhte stân *Walth.*
 30, 3. einem eines dinges âne lougen,
 mit lougen stên es *leugnen oder zu-*
gestehen Münch. str. 13. der sêlen
 muoz er aller stên en rede *rechenschaft*
von ihnen geben Genes. D. 17, 25.
 in der tûvele gebote stunden sie ge-
 meine *Albr. prol.* 25. sie stunt in der
 gebère *sah so aus* als sie steinin wêre
das. 31, 197. vgl. *Nib.* 102, 11. stên
 in prises kraft, in nôt *Parz.* 330, 18.
 740, 22. in leide *MS.* 1, 53. a. in
 ganzer minne *Bon.* 58, 50. ich stên
 in grôzen sorgen *Nib.* 2131, 1. der
 muoz in schulden stân *Teichn.* 272.
 den êrbarn liuten, di grôz in den ju-
 den stunden bei den juden viel *ver-*
pfändet hatten Pf. Germ. 6, 64. alle
 di mit dir stunden es mit dir hielten,
 dir anhängen *myst.* 120, 12. stuont
 mit riuwen umb Êrekes ungemach *Er-*
 7002. mine viânde stênt nu mit schan-
 den *Mar.* 52. des sol ich nâch iuwerm
 gebote iemer mê vil gerne stân *a.*
Heinr. 678. swie du irre gâst und ûf
 unrechteme leben stâst *Pass. K.* 341,
 52. stân ze buoze *Iw.* 286. *Er.* 7022.
 ze wandele *L. Alex.* 4133. ze bjhte
Alph. 222, 2. stant im hie ze klage
Gregor. 1623. ze gegenrede *Parz.*
 418, 11. ze lâge *Gudr.* 496, 2. ze
 helfe *troj.* s. 231. b. 258. c. wil si
 mir ze unstaten stên *MS.* 1, 50. b. ze
 eines gebote, einem ze gebote *Iw.* 192.
Parz. 355, 15. 539, 28. 825, 27. ze
 sinem willen *Ludw. kreuzf.* 7763. ze
 lobe *Er.* 2913. 8557. b. das sub-
 ject ist ein ding. α . ohne *präpos.*
 eine tochter, Ysabel der name stêt *Ludw.*
kreuzf. 340. hanboume stuonden blôz
Parz. 194, 7. daz velt herberge stuont

al blöz *das.* 54, 11. dâ stüende ouch niemer ritters becher lære *Walth.* 20, 15. ich vant die stüele leider lære stân *das.* 102, 17. wie Pelrapeir stuont jâmers vol *Parz.* 185, 11. 301, 2. daz 5 daz velt unde di grabin vol wazzirs stundin *Ludw.* 41, 33. den zehenden kôr der noch den guoten offen stât *MS.* 1, 181. b. daz offen stuont min tor nâch werltlicher wünne *a. Heinr.* 386. 10 durch den gruoß wart ûf getân der himel daz er muoz offen stân *Vrid.* 12, 20. dri îstrâze die zallen zîten offen stênt *das.* 66, 6. 161, 21. mines herzen tiefiu wunde diu muoz iemer offen 15 stên *Walth.* 74, 15. diu tür diu vil selten het gestanden unverspart *Eracl.* 3901. diu porte stuont verslozzen *Nib.* 455, 1. diu linde stê geloubet durch daz jâr *Iw.* 30. din güete schône geblüemet stât *MS.* 1, 185. a. sit mir 20 min gemüete alse sêre stât betwungen *das.* 48. a. der enge stîc verwahsen stât *Barl.* 136, 14. daz hemde stuont gelenket nâch einem fremden schrôte 25 *Engelh.* 3079. daz riche stê verwarren *Walth.* 34, 18. — sîn freude diu stuont phandes *Parz.* 52, 30. *vgl.* 344, 25. 558, 18. *Geo.* 5701. *Gr.* 4, 680. — wie sihe ich minen walt stân *Iw.* 30 35. wie stêt dîn ordenunge *Walth.* 9, 9. wie stêt dîn lôn *Parz.* 475, 17. als der site stât *krone* 238. b. bedâhter gegenrede diu gê reht als jenes vrâgen stê *Parz.* 171, 20. dô Kriechen sô stuont daz man hort dar inne vant *das.* 563, 9. sus stuont liht ir gemüete daz siz galt mit güete *das.* 217, 17. der muot, daz herze stêt alsô *das.* 64, 10. *a. Heinr.* 395 u. 40 *m.* ir rede, antwurt stunt alsô *Ludw. kreuzf.* 3315. 2167. der bischof hât sînen ban, zol ze Basil, der stât alsô *Basl. r.* 11, 1. 9, 1. der werlde spor stê noch alsô wol als vor *Teichn.* 309. 45 jârlanc truobent mir ouch miniu wol stênden ougen *MS.* 1, 40. a. *vgl.* 38. a. 2, 52. a. 67. a. *Gfr. l.* 1, 6. *Ls.* 3, 101. min muot stêt baz *MS.* 1, 179. b. ir lop stê deste baz *das.* unt stuont 50 vil verre deste baz ir ietweders wort *man sprach um so besser von ihnen*

Iw. 103. owê dir, welt, wie übel du stêt *Walth.* 21, 10. sô stênt schône ir tinne *MS.* 2, 196. b. mîniu lant stênt sô eben, daz niemen des andern vârt *Helbl.* 2, 682. vil ebene stuont sîn gedane er hatte keine besorgnis *Er.* 6718. zwô zungen stânt unebene in einem munde *Walth.* 13, 4. daz herze, der muot stât hô, hôhe *das.* 41, 15. 73, 3. *MS.* 1, 50. b. 53. a. 62. b. 197. a. stên geliche, ungeliche *Parz.* 406, 19. 732, 25. *Nib.* 598, 1. *Walth.* 111, 21. riterliche *Parz.* 148, 18. 674, 28. rilichen *das.* 629, 28. senliche *das.* 449, 29. werliche *das.* 377, 8. lasterlichen *Walth.* 21, 21. riuwecliche *das.* 124, 19. lachenlichen *MS.* 1, 196. a. wie sæelcliche stât sîn lip *Trist.* 715. unser koste hinnen stât harte hêrliche *Nib.* 1219, 4. β . mit præpos. an der wâge stân *pf. K.* 113, 22. *vgl.* wâge. an den sô volleclichen stêt diu tugent *Iw.* 155. ir magenkraft stât âne meisterschaft *a. Heinr.* 100. ân alle missewende stuont sîn ère *das.* 53. ouch stêt unschulde dâ bi *Iw.* 83. dâ stüende gotes lôn bi *das.* 182. genâde doch bim dienste stêt *Parz.* 346, 22. vil boume stuont in blüete *das.* 96, 18. ir munt stêt in süezer bluot, sam in touwe ein liehtiu röse tuot *MS.* 1, 197. a. die bloumen stânt in sprunge *sprïessen hervor* *Frl.* 12, 24. sîn lip enwâge stât *Er.* 8627. daz laut stuont è in minner hant *gewalt* *Iw.* 151. *vgl. Er.* 497. *Walth.* 60, 19. 78, 27. *Parz.* 659, 3. *Barl.* 1, 12. *MS.* 2, 230. a. zweier krône richeit stêt in sîner pflege *Parz.* 328, 6. unser minne sol in triwen stên *das.* 715, 19. dâ liebez herze in triuwen stât, in schæne, in kiusche, in reinen siten *Walth.* 93, 2. swes herze in guoten gebiten stât *MS.* 1, 172. b. ir herze stuont in bitterkeit *der bitterste schmerz füllte ihr herz* *Bon.* 54, 19. nu ist ez (*das land*) gar manic zît in dem jâmer gestanden *krone* 237. b. ir (*der burg*) site stuont mit bûwenlicher wer *Parz.* 564, 28. der grüene walt mit loube stât *MS.* 1, 100. a. wie wol daz hûs mit èren stê *Walth.* 104, 24. dô stuont mit solhen èren

der hof und ouch daz lant *Nib.* 1326, 1. dô ditz lant mit fride stuont *frieden hatte Gregor.* 2015. *Albr.* 24, 239. diu werlt mit grimme stêt *leseb.* 216, 1. diu welt mit grôzer fröide stât *MS.* 1, 49. a. ir minne stuont mit kraft, mit triuwen *Parz.* 222, 4. 365, 13. ir leben stuont ûf der wâge *Iw.* 208. si wil sich an mir versünden: wizzent daz ez immer ûf ir sêle stât *dass sie es auf ihrer seele hat MS.* 1, 38. a. der vluoch stê ûf mir *Genes. D.* 49, 16. diu buoch stent niur von ritter tât *handeln nur davon Teichn.* 24. ir habt den rât, der iu wol baz ze e staten stât *Iw.* 286. daz im ze dieneste stê *das.* 184. der lip müese dâ ze pfande stân *das.* 264. iu stêt diz dinc ze wette *das.* 54. swelch sîn wunde stüent ze verhe *Parz.* 578, 28. 20 wie gar sîn lip ze wunsche stât *Trist.* 706. ze kusse stêt ir munt *MS.* 1, 196. a. — stân an einem, einem d. *auf etwas beruhen, von etwas abhängen:* an deme stunt sîn rât *Roth.* 53. daz diu helfe unt der rât niuwan an iu einer stât *Iw.* 292. swie vil dins heiles stê an mir *a. Heinr.* 424. sît nu mîn fröide und al mîn heil, dar zuo al mîn werdekeit niht wau an dir einer stât *Walth.* 97, 15. der rât, der trôst, diu helfe, des landes êre stât an einem *Flore* 3604. 4720. 5475. 7666. an dem der hof aller stât *der die hauptperson am ganzen hofe ist Wigal.* 4804. *vgl. noch Parz.* 636, 27. *Trist.* 8505. *Bon.* 11, 49. und stuont ir trôst doch gar dar an *Gregor.* 2333. dar an diu freude elliu stât *Trist.* 16884. dar an stât daz êwic leben *Teichn.* 54. 40 dâ stât des burgers buoze an des râtes bescheidenheit *hängt von seinem ermessens ab Zürich. richtebr.* 16. — wie dîn muot dar umbe stê *a. Heinr.* 1095. waz rede iuch mit im an gât diu niwan umb iuwer êre stât *wobei es sich um euere ehre handelt Trist.* 10406. 45
c. ez, mîn dinc stât *der zustand, die lage ist.* α. westet ir wiez hie stêt *Iw.* 225. *vgl. Nib.* 1409, 3. *kl.* 2646 *Ho. Parz.* 556, 30. wie stêt dîn dinc alsô *Wigal.* 5804. als ez nu stât *MS.*

1, 181. b. daz Anfortases dinc alsô stuont *Parz.* 797, 21. iemer als ez danne stât, alsô sol man danne singen *Walth.* 48, 16. alsô ist ez her gestanden so ist es bis jetzt gewesen *krone* 48. b. wi gar wol stunt iz dâ in Doringi landen *Ludw.* 20, 32. dâ von ez inme lande vil jæmerlichen stât *Nib.* 1135, 2. des valken dinc niht ebene stât es *sieht schlimm um den falcken aus,* sô er zer mûs nâch spise gât *Vrid.* 143, 13. dieweil sein ding eben stât *Hätzl.* 2, 81, 60. dô sîn dinch begunde baz stên *seine lage sich zu bessern anfang Genes. D.* 82, 16. β. mit *dativ der pers.* sage mir, wie stêt ez dir? *Parz.* 442, 4. *vgl.* 239, 17. *Nib.* 344, 4. als ez mir nu stât so wie die sache mit mir stêht *Iw.* 138. *Parz.* 185, 25. *MS.* 1, 177. b. ez stêt mir niht sô: ine mac ez niht lâzen sie zu verlassen ist mir in meiner lage nicht möglich *MS.* 1, 8. b. dô der künec bevant deiz in zein ander stuont alsô *Lanz.* 5225. — wan ez dir angestlichen stât *krone* 165. a. wand ez mir kumberliche stât *MS.* 1, 79. a. vil muelich ez iu stât *Nib.* 1486, 2. daz uns noch lobelicher stât *das.* 119, 4. ir dinc in beiden hôte stât *das.* 511, 4. sît im sîn dinc nâch Helchen (*nachdem er H. verloren hat*) sô rehte kumberlichen stât *das.* 1138, 4. alsô hân ich gelebet her daz mir mîn dinc noch schône stât *MS.* 1, 79. b. γ. mit *präpos.* an gote muose daz sêre stên *auf ihn ankommen Ulr.* 1425. der vater frowen Êniten môht ez niht erziugêt hân: ez muoste an dem herzogen stân *Er.* 1396. ware ez an in gestanden *auf sie angekommen, hätte es von ihnen abgehngen krone* 68. b. daz sol stân an dien die dar über sint gesetzt *Zürch. richtebr.* 54. nu stânt elliu mîniu dinc an dir einer *Flore* 5928. ob iz an dînim willin solde stân *Roth.* 2206. sô lânt ez an iuwern hulden stân *a. Heinr.* 684. ezn stê an dînen tugenden, ich muoz von dînen friunden hie ersterben *Gudr.* 1505, 4. *vgl. H. zeitschr.* 6, 507. daz stêt an ir gnâden *myst.* 322, 19. daz stande

an des râtes bescheidenheit *Zürch. richt-
tebr.* 45. — beidenthalp ez mit schaden
stêt *Parz.* 664, 29. — daz muoz
nâch hôhen vreisen stân *krona* 317. b.
— sît ez alsô umb iuch stât *mit euch* 5
*sich verhält, da ihr in einer solchen
lage seid a. Heinr.* 918. *vgl. Iw.*
154. 156. 222. *Er.* 477. *Karaj.* 6,
18. *Nib.* 65, 4. 515, 1. *kl.* 1074
Ho. Parz. 223, 19. *W. Wh.* 128, 10
27. *Pf. Germ.* 3, 419. ob ez umb
in stât alsô rehte und alsô wol
Iw. 84. umbe Kriemhilde degene ez
niht sô lihte stât *Nib.* 641, 2. ob
ez umb in stât alsô rehte und alsô 15
wol *Iw.* 84. swie ez dar umbe stât
Nib. 87, 3. *kl.* 3192 *Ho.* sus stêt
ez umben grâl *Parz.* 471, 29. *vgl.*
440, 3. 468, 22. wie ez umb ir herze
stüende *das.* 516, 8. wiez umbe 20
ditze dinc stuont zwischen im und der
tochter sîn *Mai* 236, 16. ez stêt wunderliche
umbe di è *Ludw.* 21, 23. ez stuont umb
al sîn ère *handelte sich darum, seine ganze
ehre stand auf* 25
dem spiele Gregor. 291. dem ez umbe
sîu ère und ouch niht anders enstât
Trist. 9715. — als ez ouch under
den liuten stât *hergeht Iw.* 146. — daz
stê z u *bei gote Ludw. kr.* 5835. zurteile 30
stêt in beiden vor der hôhsten hende
gott hat darüber zu entscheiden Parz.
744, 22. sît mir daz ze wer stât (?)
Lanz. 1158. *vgl. die anm.* 2.
stehe an, gezieme, passe. a. *ohne* 35
dativ. avoy, wie stuonden sîniu hein!
reht geschickede ab in schein *Parz.* 168,
7. lobt ich si beide geliche wol, wie
stüende daz *Walth.* 59, 18. waz stêt
ûbel, waz stêt wol, sît man uns niht 40
scheiden sol? *das.* 48, 33. *vgl. Iw.*
238. *Trist.* 712. *Vrid.* 15, 7. 63,
6. 114, 19. daz mîn rîten bî in ûbel
stêt *Parz.* 450, 15. an wibe lobe stêt
wol daz man si heize schône *Walth.* 45
35, 27. daz schône an dîsem mâere
stê *Trist.* 4597. dâ stüende bezzer
lôu nâch *Iw.* 122. mit solher wât, sô
si ze freuden beste stât *Er.* 9960. dâ
enstuont doch kein bete zuo *dabei war* 50
kein bitten angebracht das. 5268. —
mit infn. und ze. sô kius selbe dîn

teil, sît ez nicht stêt zenberne *Albr.* 22,
709. sô wirt hi beschrebin ein geschichte
daz wol zu merkene unde zu sagene
stêt *Ludw.* 49, 32. daz stêhit nicht zu
schreiben *lâsst sich nicht beschreiben Dür.
chron.* 770. daz si stêhin wol zu bedûtin
Rsp. 3580. *vgl. Pf. Germ.* 6, 64. b. *mit dativ.*
wie stêt iu daz? *Parz.* 291, 5. *vgl. beitr.*
53. *MS.* 1, 177. a. *Walth.* 43, 35. sît
daz mir è sô wol stuont mîn gewant
Iw. 137. daz stuont ir wol *Parz.* 403,
26. *vgl. W. Tit.* 114, 4. *Walth.* 64, 13.
daz ime zen êren wole stât *gr. Rud.* γ^b ,
24. noch baz stêt wîben werder
gruoz *Walth.* 43, 37. 43, 8. *Parz.*
427, 27. 720, 6. ez stêt mir noch iu
niht rehte *das.* 422, 8. daz uns daz
gewant rehte stê *Nib.* 348, 19. daz uns
noch lobelicher stât *das.* 119, 4. daz si
mich klage ze mâze, als ez ir schône
stê *Walth.* 61, 9. diu krône stuont
mir schône *kl.* 2599 *Ho.* daz einem
jungelinge schône und sælecliche stât
troj. s. 12. b. — *mit infn. und ze.* dâ si
(diu helfe) iu ze suoehenne stât
ihr sie zu suchen habt Iw. 170. daz iu
doch niht ze tuone stât *nicht zukommt
zu thun Wigal.* 2804. sô mochte ergân
die geschicht daz mir ze slâfen stunde
Albr. 21, 69. 3. stân lâzen *auf sich
beruhen lassen, von etwas ablassen.*
a. lâ (lât) stân *lass, halt ein Walth.*
35, 25. 42, 23. *MS.* 1, 7. a. 80. b. 184.
a. *Bert.* 214, 23. *Bon.* 43, 78. 65, 14.
85, 48. lâ stân, durch got! waz gât
ir an *Trist.* 2792. b. *mit accus.* lieze
sîn irreheit stân *davon ab Diemer* 212,
17. daz wir die râche lâzen stân
das. 61, 22. nu lâze wir die rede stân
sprechen wir davon nicht weiter das. 84,
20 u. *anm. Genes. fundgr.* 54, 20. *Nib.*
1145, 1. die Sifrides wunden lâzen wir
nu stên *von diesen wollen wir jetzt nicht
sprechen das.* 1664, 1. lâ iuwer zûrnen
stân *zûrnt nicht länger das.* 119, 1. lâ
stân iwer klagen *kl.* 1875 *Ho.* sô liezest
du dîn singen stân *Er.* 8168. *vgl. H. zeitschr.*
8, 316. *Bon.* 65, 46. 88, 24. der tôre
sol die bischaft lâzen

stân sich nicht um sie kümmern das. 1, 42. 4. habe bestand, halte stand, dauere aus, dauere, bleibe. a. das subject ist ein lebendes wesen. swâ sô vriunt bî vriunde gûetlichen stât 5
Nib. 1739, 2. ir sult hinaht bî mir slân bleiben *Mel.* 5227. ich wolde bî der messe stân *Teichn.* 89. die wile er an dem unrecht stât *dabei beharrt tod. gehüg.* 94. an der wârheit stân 10
immer die wahrheit sagen Bon. 85, 71. in der rede stunt er vast *Ludw. kreuzf.* 824. — mit *dativ.* daz si mit kraft Troiæren gestanden gerne wæren *stand gehalten hätten troj. s.* 237. b. Gunther wære mir gestanden *hätte mir beigestanden* alles des ich wolde *kl.* 957 *Ho.* b. das subject ist ein ding. daz bârucambet hiute stêt *besteht noch heute Parz.* 13, 25. den 20
 êwigen lip der immer êwich stât *Karaj.* 3, 21. alsô sol si (*die münze*) stân unz an daz ende *Basel. r.* 7, 4. diu werlt stê kurz ode lanc *Iw.* 31. des wæn mîn leben iht lange stê *MS.* 25
 1, 40. a. alsô stunt der strît in stete *Ludw. kreuzf.* 1962. der strît wart ob dem kûnege stên und heidenthalp an kumber gèn *Mai* 121, 17. dô der 30
 turnei stênde wart *Er.* 2624. dâ mite wart stênde gar sunder vride der turnei *krona* 238. a. c. ez stât *dauert.* dô stuont ez unlange: Esau chom gegangen *gleich darauf Diemer* 23, 19. sol daz also lange stân *MS.* 1, 64. a. 35
 daz stuont alsô unze an dem zwelften jâre *Judith* 130, 4. dâ nâch stuont iz driu jâr unde sex mânôde daz *spec. eccles.* 73. 5. *nehme eine richtung auf oder von etwas, bin gerichtet, dann in weiterer bedeutung bes. verlange, trachte.* a. sin ouge stuont im allez dar *Trist.* 17603. dar stuont ir aller muot *Iw.* 42. ir herze stuont niender anders war *das.* 71. 45
 war aber stüende sîn sin *Iw.* 218. sus stuont ir wille reht enzwei *frauend.* 95, 6. b. mit *präpos.* a. siner vrouwen minne stuont im aller sîn gedanc *Nib.* 607, 8. *Gr.* 4, 818 *wird* 50
 minne *für den dativ gehalten.* an in stuont al ir muot *Iw.* 145 (*nach BDE.*

im *Lachmann*). ez stêt ûf iuwer gebot beide guot unde lip *das.* 279. dô ir muot ûf ère stuont *Walth.* 90, 33. 103, 4. dô stuont sin gir und al sîn sin niwan ûffes libs verderben *Parz.* 539, 24. sin swacher muot ûf hôsheit stât *Bon.* 11, 58. ûf grôze hôchwart stuont ir gir *das.* 86, 6. 40, 16. die tohter sîn — dar nâch stênt hôch mîne sinne *Gudr.* 241, 4. nâch lobe stuont sin gemüete *Walth.* 107, 35. sîn gir stuont nâch minne unt nâch prîss gewinne *Parz.* 736, 1. ir sin und ouch ir herze stuont nâch èren *Suchenw.* 2, 36. *Ludw.* 69, 2. sô soldin si stê nâch frede *das.* 53, 23. *vgl. myst.* 178, 26. 2, 76, 8. *Pf. Germ.* 6, 367. *narrensch.* 103, 125. daz sie nâch dînem libe stênt *nach deinem leben trachten Erlös.* 4308. nâch dîme schaden wil ich stên *alt. bl.* 1, 301. stên nâch der münze, nâch den knechten die die juden geworfen hân, nâch den ubeltêdigen, nâch dem der den walt beschedigt hât *Frankf. bürgermeisterb.* 1428—30, f. 7. a. 9. b. 21. b. 25. a. 45. b. 46. a. ze gemache ân ère stuont sîn sin *Iw.* 12. swes muot ze minnen steit *Gfr. l.* 1, 2. swes fröide hin zen bluomen stât *MS.* 1, 182. b. wer bat dich zuo den sorgen stân *Frl. l.* 7, 2, 2. daz ir herze zû im stât *Erlös.* 1674. — swenne du von den sunden bist gestanden *dich von den sünden abgewandt hast Griesh. pred.* 2, 6.

6. habe einen gewissen werth oder preis, gelte, koste. a. ohne *casus der pers.* der wæte müeste ein ele tiure stân *Vrid.* 112, 25. swie diu tugent hôher stê, daz lât âne haz *MS.* 1, 170. b. unt stüende ein sluz dri- zec, ich wil in gerne gelten *Helbl.* 1, 360. dâ stêt mîn vlicken vür ein ei *MS. H.* 3, 16. a. b. mit *accus.* sô stüendez iuch ze verre ze wâgen ein als vordern lip *Iw.* 164 u. *anm.* 4316. daz ez in (*var. im.*) hôhe stât *Nib.* 329, 3. ez sol dich niht sô ringe stân: du muost noch mordes mê begân *das sollst du nicht so wohlfeil haben Er.* 6107. sô stüende iuch ze ringe

iwer fürgedinge und iwer grôzer über-
 muot *das.* 967. *daž lânt si niemen*
vergebene stân umsonst haben tod.
gehüg. 80. ob dich min smerze iedoch
 sô vergebene stât *ob du dir nichts* 5
aus meinem schmerze machst, dir
mein schmerz so gleichgiltig ist büchl.
 1, 439. ez enstuont in niht vergebene
es kam ihm theuer zu stehen an den
 selben ziten sin dröun und ouch sin 10
 strîten *Parz.* 443, 28. swaz er eht
 in *daž hûs kouft daz in wol drie*
schillinge stêt Bert. 319, 35. dy selbe
 hervart slunt dese stat D schoc *Zitt.*
jahrb. 11, 24. c. *mit dativ.* sît 15
 ez in (den kochen) alsô hôte stê so
viel für sie darauf ankommt Walth.
 17, 12. got weiz wol den willen mîn,
 wie hôte ez mir umb ir hulde stât
MS. 1, 70. a. der vremde sich alsô 20
 gerach deiz im niht stuont vergebene
Lanz. 3385. ez stuont im niht verge-
 bene *daž er die strâze verlôs Mel.* 411.
 allez *daž ir an gêt mir für nihte en-*
stêt gilt mir nichts Kolocz. 106. *daž* 25
im selbe vür nihte stât Ls. 3, 433.
 swer ouch ein pfant ûf dem markt ver-
 kouft und *daž tiurer git danne ez im*
stêt unde sin gülte ist Meran. str. 420.
 7. *mit infin. fange an.* *daž ros* 30
 stuont in siwer tobeheit scrien *Diemer*
 191, 2. B. *mit adverbialpräpos.*
 1. a. be. soll der herre abstên
absteigen von seim pferde *Gr. w.* 3,
 837. — *mit genit. gebe etwas hin,* 35
lasse von etwas ab, verzichte auf et-
was. aller mîner êren der muoz ich
 abe stân, triuwen unde zûhte *Nib.* 2090,
 2. dienden alle krône mir, der stüende
 ich ab durch dîn gebot *Parz.* 428, 9. 40
 der rede muoz ich abe stân *krone* 2. b.
 wolde strîtes abe stân *Ludw. kreuzf.*
 4909. die hûte (huote) lac an in:
 der sint sie uns abe gestân *die haben*
sie unterlassen, uns nicht geleistet das. 45
 3972. 2. a. n. an der an stênden
bevorstehenden nôt Exod. D. 161, 37.
 — *gezieme, passe.* mîn schimph mir
 alsô ane stât *büchl.* 1, 344. anders
 danne iu wol an stê *MS.* 2, 87. a. 50
egl. Kolocz. 104. *Suchenw.* 41, 1539.
 snit an dich zuht und reine tugent:

ich weiz niht waz dir baz an stê *Wims-*
beke 22. *daž stüende im redelichen an*
krone 137. b. wie sæleclîche stât im
 an allez *daž daz er begât Trist.* 704.
 einem übel, lesterlichen an stân *Helbl.*
 8, 664. *Alph.* 254, 1. 12, 4. — kein
 hasen rephuon vohet man, es stât ein
 pfundt den jâger an *kommt ihm zu*
stehen, kostet ihm narrensch. 74, 10
u. anm. — mit eime mag her ane stê-
 hin (*sich einlassen?*) der etswaz kouf-
 schatz tribit *Rsp.* 2182. 3. b. i. ich
 stên disen tieren bi *Iw.* 27. sô stêt
 diu lilje wol der rôsen bi *Walth.* 43,
 32. diu liebe stêt der schæne bi baz
 danne gesteine dem golde tuot *das.* 92,
 25. — *leiste beistand.* stant mir bi
Diemer 300, 7. *daž er den vründen*
bi stât Pass. K. 338, 57. gelücke ist
 mir hie gestanden bi *troj. s.* 242. b.
daž du mir hâst bi gestân Teichn. 1.
 einem bi stên dienstlichen *Parz.* 47, 13.
 mit dienste, mit triuwen *Alph.* 31, 2.
 318, 4. — *trete bei.* der selben jehe
 der stüende ich bi *Trist.* 106. — ein-
 nem eines d. nu stuonden sis im alle
 bi *das.* 11250. si stüenden mir des
 alle bi *daž ez mir nôt tuot daz ich*
 swige *MS.* 2, 88. a. 4. nâch.
 an deme nâch stênden *folgenden mære*
Pass. K. 270, 1. 5. nider. si
 stuonden vor dem münster nider *stie-*
gen vom pferde ûf *daž gras Nib.* 755,
 1. dâ der künic nider stuont *das.* 557,
 4. si stuonden von den rossen nider
kl. 3685. — dem tumben der hôch wil
 und nider stêt *krone* 120. a. 6.
 ûf. a. ûf hôher stân *zurücktreten*
Trist. 2794. *Nib.* 1887, 3. *Gudr.* 1296,
 1. g. *Gerh.* 764. b. *stehe auf*
(vom boden, sitze, lager, vom schlafe,
mahle, gebete). mit sælden mûeze ich
 hiute ûf stên *Walth.* 24, 18. stant ûf!
Genes. D. 51, 5. *leseh.* 302, 21. 934,
 28. *Griesh. pred.* 2, 1. *Pass. K.* 16,
 85. *myst.* 2, 123, 23. stêt ûf! *Iw.*
 195. dō er ûf von dem tische stuont
spec. eccl. 59. Sigûne mit zuht ûf
 von ir venje stuont *Parz.* 437, 21.
 — *mit refl. dativ.* sô diz liut nah-
 tis ward slâfin al, sô stuont imi ûf
 der vilî guote man *Anno* 614. —

aus höflichkeit: uf stuont mîn her Gawân unt bat in willekomen sîn *Parz.* 653, 21. dô stuont er uf unde neic leseb. 570, 24. gein den begunder uf dô stên *Parz.* 764, 18. man muoz vor iu knien unde gegen iu uf stên *Bert.* 364, 39. der gein dir niht uf stüende ob du sîn niht hætest *das.* 331, 1. — bildl. sô stüende ich uf von dirre nôt *Walth.* 54, 9. c. stehe vom tode auf. sehs tôten hiez er uf stên *spec. eccles.* 30. der Lazarum bat uf stên *Parz.* 796, 2. *Barl.* 69, 39. *myst.* 2, 116. 7. 17. unser herre ist uf gestân von dem tôde *Erlös.* 4957. d. er-hebe mich, entstehe. von Jerusâlêm wirt gesehen ein mensche daz dâ sol uf stân daz sol gewalt ân ende hân *Barl.* 62, 31. swaz gebresten an den brucken uf stêt *Münch. str.* 148. wan die niuwen site der gewant und die kurzen rocke uf stânt *Teichn.* 36. daz grôz mishellung uf wurd staun nâch sinem tôde *Zürch. jahrb.* 51, 6. ê noch græzer schad dâ von uf stüend *das.* 25 78, 17. — als ir grôz beswærde uf stüende von der bete sîn *Engelh.* 2161. ez stât dicke uf von miltekeit dem menschen nôt und arbeit *Bon.* 71, 67.

7. üz. dô muost mein herr ellich 30 tag dô still ligen, das die pferd ein wênig ausstunden *ausruhten Tetzl Rozmit.* 160. 8. vor. sô stêt mir baz ein sterben vor *Parz.* 539, 18. wol mich, daz ich ie den man gewan 35 der mînen lieben vriunden sô wol tar vor stân für sie sorgen *Nib.* 835, 2. der stunt en (iis) vor lange zit *alld. bl.* 1, 136. daz her den selbin sînen son nême in sînen hof unde im vor stunde wislich *Ludw.* 44, 1. 30. 53, 22. alsô schickete he frede in dem Ôstirlande unde stunt ome furstlichin unde wol vor regierte es *das.* 47, 25.

9. zuo. der knabe bleip slafende 45 und daz mer stunt zu daz jâr blieb verschlossen *myst.* 251, 12.

sêlpstênde part. adj. diu selb-stunden wesen *myst.* 2, 327, 27.

gestanden part. adj. 1. er- 50 wachsen. vgl. *Schmeller* 3, 595. daz ein ritermæzic kneht der drîzec jâr hab

unde tage niht silber uf gewande trage-
ez suln tragen wan diu kint diu riter-
schaft ze junc sint, und ein richer kouf-
man, dem stât ez niht übel an. ein
gestanden edel kneht, treit er silbr, er
tuot niht reht *Helbl.* 8, 665. 2.
gesetzt, fest, standhaft. der wol ge-
standene man *Trist.* 6488. der geher-
zete man unt der gestandene muot *das.*
9229.

stân, stên stn. in mac. hie stêns
erlangen *Parz.* 218, 30. ir süezen
munde in bâten dâ stênes *das.* 582,
27. sins stêns ich im vor mir niht
gan *das.* 795, 18.

instân stn. got ist ein instân in sich
selber unde sîn instân daz enthaltet
alle créaturen *myst.* 2, 96, 24. 99, 20.
ufstân stn. das aufstehen. *myst.*
2, 340, 14.

bestân, bestên bestehe. das part.
prät. bisweilen bestân für bestanden
Genes. D. 15, 21. *Nib.* 431, 4. 1066,
4. 1531, 4. 2266, 4. *kl.* 1875 *L.*
Pass. 199, 25. *Pass. K.* 106, 77. 629,
69. bestên *Genes. fundgr.* 57, 37.
ebenso *Genes. D.* 80, 22. I. in-
transitiv. 1. bleibe stehen, gehe
nicht weiter, stehe still, halte ein.

a. von lebenden wesen. der muoz
ûzerhalb der borte bestên *spec. eccles.*
165. daz Jêsus hin nider ginc von dem
berge und bestunt ôffe eime witen vel-
de *myst.* 231, 23. ich wünsch daz im
sîn ros bestê uf witer heid und werd
ze rêch (*steif*), sô er aller gernôst
sêch daz, ez in üz næten trüeg *Ls.* 2,
425.

b. von dîngen. der Mem-
len bach was sô sichte und sô vlach
daz in (ihnen) di schif bestundin *fest*
sassen *Jerosch.* 140. a. dâ daz swert
bestunt einhielt, dâ hette ez gespalden
den satel beidenthalben: in dem rosse
bleip der slac *Herb.* 6480. dâ mite
di rede hi bestê *Jerosch.* 107. d. lâz
uf uns bestên sîn blût *Pass.* 65, 2.

c. bestân lâzen ruhen lassen, blei-
ben lassen. dô liez jener ouch be-
stân, daz er alleine nicht enaz *Pass. K.*
226, 14. lîzin gar ir prangin unde
ir vredekeit bestân *Jerosch.* 91. d.

2. bleibe an einem orte, gehe

nicht weg oder anderswohin. a. ohne *zusatz.* ich wil bestân *Iw.* 179.
 b. *mit localadverbien.* der hêrre bat sie dâr bestân *Roth.* 2022. dâ heime bestân *Nib.* 318, 2. 869, 4. 5
 heime *Genes. fundgr.* 62, 26. hie *Nib.* 855, 4. 1626, 3. *Wigal.* 1082. 2020. *Trist.* 1531. — der schilt dâ niht bestanden was *war nicht an seiner stelle geblieben Parz.* 603, 15. 10
 c. *mit präpos.* wol mich; daz ich gelebet hân, daz du bî Hartmuote wilt hie bestân *Gudr.* 1310, 2. si enlât mich von ir scheiden noch bî ir bestên *MS.* 1, 65. b. hî einem bestân 15
Iw. 245. *Nib.* 250, 2. 1017, 3. *Wigal.* 1539. *Barl.* 144, 26. wolden niht langer bî dem Rine bestân *Nib.* 358, 8. deheiner hovereise bin ich selten hinder in bestân (*nach C*) *das.* 1726, 20
 4. ouch wolden hinder im niht bestân sine burgære *Er.* 8668. die in der stete wârn bestanden *Judith* 178, 1. sô wære er in dem paradise bestân *Genes. D.* 15, 21. wir müezen bî den künegen hie z e hove bestân *Nib.* 644, 3. — wærn diu houbt am bûche bestanden *daran geblieben Teichn.* 9.
 d. *mit prädikativem part. oder adjectiv.* war diu turnkappe, si wæren tât dâ bestân *Nib.* 431, 4. alle die si fünden, die müesen tât vor in bestân *das.* 2298, 4. *vgl. kl.* 1826. 1962 *L. Bit.* 11242. bî im wære Kriemhilt heudeblôz bestân *Nib.* 1066, 3. 35
 3. *bleibe zurück, komme nicht wieder; bleibe übrig.* ob dâ ûzze iht des vihes bestuonde, der schûr ez ersluoge *Exod. D.* 144, 4. er gebôt daz niweht bestuonte deheinem armen siner 40
phrunte Genes. fundgr. 55, 40. daz niht dîner gewaute si bestanden dâ ze lante *das.* 72, 31. in wære niht bestanden an vihe *Genes. D.* 103, 36. eine bestuont er einhalb *allein blieb er auf der einen seite das.* 65, 3. in dem toufe bestât gar swaz du sünden bringest dar *Barl.* 333, 1. der trôst was in vil verre dâ zen Hiunen bestanden *kl.* 1412. von den in was 50
 bestanden dâ zen Hegelingen manec wise *Gudr.* 1076, 4. — *mit genitiv.*

II. 2.

du enmaht des niht bestên *kannst davon nicht zurûck, nicht abkommen,* du muozest dise brucken gèn *Tundal.* 50, 17. — *bleibe aus (zeitlich).* dar umbe muoz ich sterben: daz kan niht langer bestân *Nib.* 2100, 4. 4.
halte stand, dauere aus; zunächst dem fallen, umstürzen entgegengesetzt, dann allgemeiner. a. einen starken gedigenen schaft ûf den manlichen er dô brach. Burchart bestunt *blieb im sattel Ludw. kreuzf.* 5637. daz luzzil lûte bestêt *am leben bleibt,* ez enlige allez hungirs tât *Genes. fundgr.* 85, 25. ob si bestûenden *ausharrten gesab.* 1, 8.
 b. *mit präpos.* min herze wil stæte an ir bestân *MS.* 1, 94. b. ich wil Cristum zu gote haben und dar an bestên alsô *Pass. K.* 98, 14. *vgl.* 69, 47. ein vil gûter man an vil tugenden bestân *Pass.* 199, 25. an stætem dienste bestân *Bon.* 2, 40. in deme herzen dîn ist der geloube nicht bestân *Pass. K.* 106, 77. di heten alsô kûnen mût, daz si bestunden in der nôt *das.* 42, 18. des lob ouch witen umme slûc, wand er mit êren was bestân *das.* 629, 69. got lâze ir lip mit lobe hie bestên *MS.* 1, 175. b. die kolben die si truogen swelhes endes si die sluogen, dane mohte niht vor bestân *Iw.* 245. — die plate bestunt dem sper vor *Herb.* 1409. c. *mit dativ der pers.* daz ir vil kûme bestuont der lip *dass sie mit grosser mühe das leben behielt kl.* 79. *Nib.* 364, 1. d. *mit genitiv.* *lasse etwas gelten, gestehe es zu.* her richter, ich muoz der klag bestên *fasn.* 542, 20. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1668.
 5. *noch allgemeiner: beharre, bleibe in einem zustande, befinde mich.* a. al unreht er wideret: erne lêzt iz sô niht bestê *glaube* 2554. b. *mit präpos.* âne man, âne wip bestân *Bon.* 58, 80. *Stricker, leseb.* 562, 5. âne sorgen bestân *Nib.* 1560, 4. bî lebene, bî freuden *das.* 2119, 4. *Parz.* 587, 22. c. *mit prädikativem adjectiv oder part.* alles mines trôstes bin ich eine bestân *Nib.* 2266, 4. frô bestân *MS.* 1, 49. b. daz sper doch ganz

bestuont *Parz.* 288, 25. wi daz gold in dem füre bestêhe ganz gar mit sime gewichte *Rsp.* 1675. ob ich joch lebende bestân *a. Heinr.* 746. daz ir pris bestüende alsô bewart *Parz.* 427, 15. diu wunde muoz, ungeheilt bestân *leseb.* 273, 7. II. *transitiv.*

1. *stehe bei, um jemand.* er was bestanden (*umstanden*) allenthalp mit hōhen werden luten *troj.* s. 172. d. 10

2. *stehe auf etwas, besetze stehend.* brucken unde stege allez was bestanden *kl.* 2905 *Ho.* von den zeitgesellen wurden dô bestân die warte *Nib.* 872, 1. — der Rein was bestanden mit eis bedeckt *Dür. chron.* 758. 15

3. *stelle mich gegen etwas, mache mich an etwas.* a. mit *accus. der pers.* α. einen bestân sich gegen jemand stellen, um ihn zu bekämpfen, ihn angreifen, anfallen. daz er

Dionisen ie torste bestân *L. Alex.* 4127. swenne iwer starke vînde ze helfe möhten hân drîzec lûsent degene, sô wold ich si bestân *Nib.* 159, 2. owê der mînen friunde die ich ungerne hie bestân *das.* 2103, 4. *vgl.* 1531, 4. 1947, 4. 2104, 4. wan wolt et nu der liuvel komen, den bestüende ich sicherliche *Parz.* 120, 20. sô bestât uns allez daz lant *Trist.* 8714. *vgl.* *Iw.* 180. 183. 196. *Er.* 8664. *Wigal.* 383. 2584. 2622. *troj.* s. 276. a. *Ls.* 3, 391. *Rab.* 972 u. m. der lewe wolde in bestân *Iw.* 146. 147. swenne der slange 35

lebendes iht bestât *Barl.* 118, 24. — des gejeides meister bestuont den eher ûf der slâ *Nib.* 881, 3. sin meister bat in unde hiez bestân die snellen trachen *troj.* s. 41. b. — wol her, sô wil ich iuch bestân *im schach euer gegener sein, mit euch spielen* *Trist.* 2245. — mit *adverbien.* ich weiz bi mir wol daz ein zage unsanfte (*auf eine für ihn unsanfte weise*) ein sinne wip bestât sie zu erobern sucht *MS.* 1, 62. b. einen bestân kampfliche *Mühlh. rb.* 29, 7. kampfes *troj.* s. 26. a. 41. b. krieges *das.* s. 18. b. strîtes *das.* 77. c. *vgl.* *Gr.* 4, 679. — mit *präpos.* einen 50

bestân mit grözem urluge *Diemer* 217, 7. mit urluge und mit drô *Gregor.*

739. mit kamphe *Mühlh. rb.* 27, 25. mit nîtspile *L. Alex.* 4073 *W.* mit ritterschaft *Wigal.* 1942. mit strite *Nib.* 117, 4. 339, 4. *Alph.* 71, 3. mit dem swerte *Nib.* 1881, 2. 1967, 3. mit ritterlicher wer *Suchenw.* 1, 129. diu bestuont in mit viure warf feuer auf ihn *Wigal.* 6933. der belt bestanden ist ze fuoz *troj.* s. 200. b. — in mitteldeutschen quellen findet sich in dieser bedeutung auch der *dativ:* daz sô grözem magene anderhalb tûsent man ie getorsten bestân *pf. K.* 176, 25. er ne tar mir niemer bestân *L. Alex.* 1373 *W.* — ein dinc bestât greift an, erfasst einen wird besonders von krankheiten, unglück und leidenschaften gesagt: ob du unrehte sweris, daz dich di muselsucht bistê *leseb.* 304, 23. so noch später in *verwünschungen;* s. *Gr. d. wb.* 1, 1670. ez bestêt uns manec gesuchte *spec. eccles.* 146. der sâche di in bestanden hatte hart *Jerosch.* 7. b. dô bestunt den edelen furstin di grôze krankheit di man nennet daz kalde *Ludw.* 40, 1. als in der hunger bestuont *Iw.* 125. wand in ein grôzer durst bestunt *Pass. K.* 458, 97. mich hât ein grôz unheil bestanden *MS.* 1, 5. a. michn bestê grôzer nôt *Iw.* 230. minne bestêt si, in *das.* 68. 65. sô mich sende nôt bestât *Walth.* 116, 35. waz ob minnecliche liebe ouch sie bestât *das.* 99, 1. sô diu rehte liebe mich bestât *MS.* 1, 53. a. *vgl.* 65. b. zehant bestuont si ein ander muot *das.* 1, 181. b. bestüende in danne ein zörnclîn *Walth.* 62, 12. war umme bestunt ûch vorchte zu opferne *myst.* 138, 6. ungefüeger schimpf bestêt mich alle tage *MS.* 1, 82.

β. *allgemeiner, trete einem auf irgend eine weise entgegen, gehe ihn an, behandle ihn.* der chunich het si unsanfte bestên *Genes. D.* 80, 22. einen mit genâden bestân *Genes. fundgr.* 69, 35. *Diemer* 201, 23. *Mai* 55, 28. er bestuont si mit micheln minnen *khron. D.* 156, 18. der sehste meister bestunt in mit grözen wîzen unde lartin ze dinge (*gerichte*) sitzen *L. Alex.* 245. swer iuch mit lêre bestât *Iw.* 16. bestuont si dô

mit bete *U. Trist.* 1226. den bestuont er sus mit mæren, wer die fünf frouwen wæren *Parz.* 672, 3. — ein ros mit sporn bestân *Iw.* 95. b. *mit accus. der sache.* a. *mache,* 5 *wage mich an etwas, bes. schweres und unangenehmes, unternehme, unterziehe mich einer sache.* got gab im framspuot in elliu diu unt er bestuont in allem dem, was er unternahm *Genes. fundgr.* 55, 32. *Genes. D.* 77, 13. hæten si daz bestanden sich daran gewagt *Flore* 4136 u. S. 4789. *Bon.* 70, 39. diz ist ein angestlich dinc daz du hâst bestanden 15 *En.* 2750. *Er.* 6092. bestân eine âventiure *Wigal.* 3166. buoze *Nith.* 6, 6. krone 221. a. *Mai* 180, 1. den kampf *Iw.* 165. 220. nôl *Gregor.* 2588. *Iw.* 98. 201. 246. *Wigal.* 3875. krone 20 110. b. ein roufîn *Karaj.* 5, 12. den râl *Karlm.* 16, 20. vreise *büchl.* 1, 192. *Wigal.* 626. 4233. ein frevel *leseb.* 925, 14. ir minne der tiuvel bestê krone 214. b. sô mans den guoten niht erlât, swie ungeren er den zorn bestât, er zürnel harter danne ein man der ze allen ziten zürnen kan *bruchst. eines mhd. ged. des 13. jahrh. in T. O. Weigels besitze.* wil er min geteiltiu spil alsô bestân *Nib.* 402, 2. *vgl.* 406, 3. ez kumt vil lihte daz du bestêst alle dîn unêre dâ zu etwas *kommst, das dir zur grössten schande gereicht Wigal.* 5518. — wir haben gedingen die obristin gnâde dâ ze bestêne *spec. eccles.* 47. *β. mit infîn. fange an.* dô in sin mûter bestunt ze tragene *L. Alex.* 161. *Diemer* 186, 22. dat bestont der apt zo klagen *Karlm.* 320, 38. hê bestont sich von danne reiden das. 327, 11. *mehr belege s. bei Bartsch über Karlm. s.* 271. 272. *γ. in besonderer anwendung: übernehme als lehnsträger* 45 *oder pächter ein gut, ein haus, eine rente. Schmeller* 3, 597. *Gr. d. wb.* 2, 1673. du werdest gerne sîn man, daz rîche wellest du von ime bestân *pf. K.* 15, 14. einen ûz erwelten man 50 der daz lant mit van von miuer hant bestê das. 105, 11. — swer ein haus,

ein stadel, ein garten oder swelherlei eigen dingt oder bestêt oder leitchauf dar an geit, der sol daz die gedingten zeit haben und niezen *Münch. str.* 152. dese stat mûste dy zolle, und dy lantvoytey bestên und mÿlen ober iren danc wede keiser Karl, dô von si grôzen schaden nam *Zitt. jahrh.* 33, 1. 47, 28. mit milten er ein hûs bestunt, dâ er pflic wesen inne *Pass. K.* 288, 54. 4. mich bestât mir *gehört an, kommt zu, mich geht an.* er chot daz in sin niht bestuonde *das ihm davon nichts angehören sollte Diemer* 22, 10. nemt hin widere swaz ich von iu hân, des sol mich (mir *BCD*) niht bestên *Nib.* 2094, 3. *vgl. krone* 219. a. *Barl.* 147, 30. *Kulm. r.* 5, 45. des in niht grâzwert bestêt *von dem ihm kein bisschen gehört Wigal.* 7575. râl der den ritter bestât *wie er für einen ritter gehört Trist.* 4580. *vgl.* 4935. 13538. ein leben daz si niht bestât *ihr nicht geweiht ist das.* 19155. daz leit iuch sêre bestât *geht euch nahe an Nib.* 958, 4. diu rede kleine mich bestât *ist kaum meine zu nennen Barl.* 403, 39. iuch bestât des widern teiles niht *krone* 299. a. daz vil edel kleinôt daz iuch ist bestanden *zugefallen ist das.* 306. b. diu êre koufet, der si niht bestât *myst.* 333, 31. si wænent lûeten mîn, die sîn doch niht bestât *das ihnen doch nicht zukommt MS.* 1, 94. a. des mich anders niene bestuont *keinen bezug auf mich hatte das.* 100. b. swaz ich gesingen mac daz, enghet si niht daz si daz iht bestê *das.* 70. b. — wie vertuon wir unser leben âne liep und âne guot! nu gît uns doch daz guoten muot daz uns ze nihte bestât *uns gar nicht angeht, mit uns nicht zu thun hat, weil es lange vor unserer zeit geschah Trist.* 12323. ald waz bestêt ze lône des den künic Friderichen *was hat der künig Friedrich für eine verpflichtung zu lohnen Walth.* 26, 5. ze lônne *Wackernagel, Pf. Germ.* 5, 40. zehende phruonde, die si niht ze verchoufen bestuonde *tod. gehüg.* 68. ze nennen al mich niht bestât *ich brauche*

sie nicht alle zu nennen Reinh. 1109. dâ bestêt doch niemen zuo keiner ist befugt ze redenne übel noch guot Er. 6542. — mit persönlichem subjecte: stehe in einem nahen verhältnisse zu jemand, besonders als verwandter oder untergebener. minne die von Karke diu dich ze nihte bestât U. Trist. 57. ob er die vrowen icht bestê Pass. 34, 53. wesser wie si mich bestêt wie nahe sie mir als meine Schwester steht Parz. 276, 29. si bestât mich ze swester niht Flore 4044 u. anm. vgl. 7346. 7352. daz klage ich dem den er bestât, derst unser heider voget Walth. 104, 9. er ist iuwer sun doch, als er giht? „nein herre, er bestât mich niht wan also vil ich bin sin man Trist. 4142. — bisweilen erscheint auch hier der dativ statt des accusativs: he bestê sô wemê he bestê leseb. 724, 12. dar zuo sol allez daz er hât und im ze dienste iht bestât. ez sî man, wîp oder kint die in sinem dienste sint von uns mit triuwen fride hân troj. s. 297. c. 25

5. ich bestân eines dinges erwerbe es. der sprunc wurde getân, trûwet ich bi ir einer hulde durch disen unsin bestân MS. 2, 47. a.
6. bestanden sîn zu einer zahlung oder busse verpflichtet sein, mit etwas verhaftet sein, eine strafe verwirkt haben. s. Hallaus 149. und enist dar umme nicht bestanden Kulm. r. 3, 140. mit genitiv: sô ist her des gelobedes bestanden das. 3, 116. her wolde sînes houbtes und sînes libes dar umme bestanden sîn das. 3, 50. her ist gên deme sachewalden nîchtes nicht bestanden das. 3, 145. — sô ist er bestanden zehen marc um den wunden und zwei dem richter und eine marc der stat Brünn. str. s. 358. — und ist er dar über bestanden dem richter einer swären buoze Schemn. str. art. 14. — mit präpos. sô ist er bestanden mit der hant das. 5. der ist dem richter bestanden mit drin vierdungen Brünn. str. s. 396.

bestanden part. adj. erwachsen, 50 von gesetzten jahren. bestanden liute nert kreftic brôt, von dem ein kint wol

læge tôt Renner. vgl. Gr. d. wb. 2, 1653. s. auch gestanden.

unbestân part. adj. unangefochten. si quâmin unbestân und ungemâhit gar von dan Jerosch. 121. a.

entstân, entstên I. intransitiv. 1. stelle mich von etwas weg, entgehe. a. ich entstân eines d. entgehe ihm, werde davon frei. des

dôdes enmach ich niet entstân Karlm. 510, 77. ich bin entstanden maneger drô Ls. 2, 212. b. mir entstât ein d. geht mir zu ende. dô entstunt in der tac Herb. 1363. 12886. nu bin ich leides ungenesen, wand mir die hoffnung entstât Pass. K. 102, 51.

c. mir entstât eines d. es geht mir aus, gebricht mir. sô im des blütes entstunt er sich verblutet hatte, sô mochte er genesen niet Herb. 11753. brôtes im entstunt Pass. K. 386, 18. an tugenden und an rîcheit, der im in sîner êwikeit nicht entstunt noch gebrach das. 80, 53.

2. stehe fest oder still, bleibe stehen. dô man in alsus hâte gemartert daz er kûme entstunt u. weibete als die kranken tûnt Pass. 208, 86. er hielt si daz si entstunt das. 73, 66. — dô quam ich vor daz paradîs und entstunt an dem tor das. 98, 77. quam an die benannten kirchtur und entstunt aldâ yur Pass. K. 129, 14. sô muge wir âffe der hôte enstân des rechten gelouben vaterunser 3770. 3. stehe auf.

a. aus dem grabe, vom tode. sît ir intstanden mit Cristo Leys. pred. 134, 7. Crist ist intstandin von dem tôde das. 134, 17. Christ ist enstanden Hofm. kirchenl. 77. 181. Wacker-nagel lit. 265. ist daz der varre nu enstât Pass. K. 89, 7.

b. allgemeiner: stehe auf, erhebe mich. prophêten unde wissagen entstunden Erlôs. 1157. Moyses her nâch entstunt das. 1261. nâch dem ein richter entstunt Pass. K. 344, 41. 4. entstehe, werde. ich hôte ein merlikin wol singen, daz mich dûhte der sumer wolte entstân MS. 1, 48. a. MS. F. 77, 37. Herb. 14332. wen daz der âbunt entstunt das. 12512. dâ der mitte tac

enstât *das.* 14235. der tac, der morgen, der winter, diu zît enstêt *Pass.* 166, 62. 67. *Jerosch.* 31. c. 158. a. 170. c. 178. b. *Erlös.* 4826. 5430. der âbent allez weinen hât, froude an dem morgen frû enstât *Erlös.* 5361. und waz dar nâch mochte entstân eintweder schaden oder vrumen *Pass.* K. 66, 32. dâ was sô grôze klage entstandin in beidin disin landin *Jerosch.* 58. a. zwitracht entstunt, entstunt ûf *das.* 172. a. *Dür. chron.* 787. dar ûz enstunt ein alsô wunneclicher smac *Elisab.* 480. — mit *dativ.* mir enstêt der tac, daz jâr, die zît u. *dgl.* *Pass.* 212, 22. 264, 2. *Crane* 275. 1969. 2163. *Massm. Al.* s. 115. ind mir dit jâr zo leide entstê *Karlm.* 195, 11. daz der sælige Artûs nie sô grôze hôchgezît gewan, dâ mêre ir libe lustes van unde wunne wære enstanden *Trist.* 16869. ein leben daz ir sulde enstên *Elisab.* 377. entstêt im dar under iht *geschichte ihm etwas zu leide leseb.* 1015, 14. II. *transitiv.* merke, *verstehe, sehe ein; eigentl. stelle mich einem dinge entgegen, um es nicht unbemerkt vorüber gehen zu lassen.* 1. *ohne object.* kunde ich geloben die frowen min, als ich entstân ze rehte wol *beitr.* 79. 2. *mit genitiv.* ich des wol instande *kchron.* 77. d. als ichs entstân *U. Trist.* 289. lâz ichs minen man entstân *Eracl.* 142. wolde si entstân der triuwen die min herze hât *MS. H.* 1, 4. a. als er des willen het entstân *Theophil.* 28 u. *Sommer.* zehant als er ir (der bösen gedanken) entstê, sô jage sie ûz *myst.* 1, 312. 3. *mit accus.* sô getrûwet si dem eide und enstêt mins herzen riuwe *Walth.* 74, 9. daz si kunnen wol entstân *MS.* 1, 159. a. 2, 251. a. *krone* 145. a. dô kund er mit nilte daz erkennen noch entstân ob er Flôren möhte hân für wip oder man *Flore* 6339 u. *S.* ich entstên an diner gæhe daz, daz du gerne woltest sehen den kampf *Lanz.* 5100. daz habe wir an dime gebete wol enstanden *litan.* 775. des heten si die wârheit an in selben en-

standen *aneg.* 35, 16. sît ich mich an si verlie sô enkunde ich an ir vinden noch entstân wan versagen: daz vant ich ie *MS.* 1, 146. b. an der wart elliu maglich ère entstanden *begriffen, inbegriffen, zeigte sich W. Tit.* 19, 3. 4. *mit untergeordnetem satze.* die rechte chunnin instân ûb si haben *leseb.* 304, 7. der munt wol enstât welich suoze ez hât *Karaj.* 31, 16. die gesellen wolten ouch entstân wer der wîze ritter wære *Lanz.* 3216. iwer iegelicher mac an im selben wol entstên weder teil an ime gesiget habe *spec. eccles.* 126. sô lâz ich die liute wol entstân daz min frôide ist dez minnest *MS.* 1, 38. a. 5. ich entstân mich. a. als ich mich entstân *Lanz.* 4303. *Hartm. l.* 16, 12. *urst.* 112, 49. als ich mich kan entstân *MS.* 2, 230. b. *Bon.* 88, 68. welt ir iuch, als ir sult, enstân *Trist.* 259, 40. b. *mit genitiv.* des megen wir uns wol enstân *Karaj.* 8, 18. *vgl. Genes. D.* 147, 5. *Windb. ps.* s. 502. *Gregor.* 235. *MS. F.* 24, 2. *MS.* 1, 60. a. 2, 100. a. 117. b. *Trist.* 28, 39. 450, 39. *gesab.* 1, 25. des hân ich mich enstanden nâch grôzen minen schanden und hins an ein ende komen *Er.* 1231. ez wart mit murmel getân, daz er sichs niht sôlde entstân *das.* 8110. ob ir iuch der rede wellet entstân *pfaffenl.* 395. sich entstân des leides, des smerzen *MS.* 1, 182. a. *Eracl.* 3019. dô er von siecheite sich des tôdes entstuont *Gregor.* 23. als man sich des tages entstê so wie man den tag anbrechen sieht *Wigal.* 5544. c. *mit untergeordnetem satze.* ich kan mich wol entstân daz du vil suoze singest *Reinh.* s. 361. ouch hân ich mich wol enstanden daz si zürnet wider mich *MS.* 1, 164. a. *vgl. Trist.* 350, 10. 355, 25. 373, 15. geriet sich bald entstân daz der löwe wære wunt *Bon.* 47, 44. er mac sich selbe wol entstân waz si mir leides hânt getân *Lanz.* 7257. kundet ir iuch rehte entstân, wie rehte schône in kurzer frist iwer dinc gehæhet ist *Er.* 6452. *Trist.* 327, 13. 443, 35.

erstån, erstèn I. *intransitiv.*

1. *stehe offen.* sein haus erstuond in vollem rât mit ganzen treuwen festen den chunden und den gesten *Suchenw.* 12, 80. 2. *stehe aufrecht.* 5 dar under sitzet mit ewr krône, eur diener heizet umb iuch erstån *H. zeit-schr.* 4, 404. — *bildl. bleibe beständig?* sô was ez uns doch grôzer êre dan ob er erstanden wære *vaterunser* 2303. *doch ist hier wohl mit G* be-standen zu lesen. 3. *erstehe aus dem grabe.* Christ ist erstanden gewærlîche von dem tôte *Hoffmann kir-chenlied* s. 64. *vgl.* 77. 80. 92. 181. 193. 198. *Wackernagel lit.* 265. ani deme tage got erstuont *spec. eccles.* 62. sine wellent niht gelouben hân daz ieman müge nâch tôde erstån. daz got den man geschaffen hât, deist grø-zer dan daz, er erstât *Vrid.* 25, 25. ich bin erstanden *Barl.* 76, 5. an dem jüngsten tage erstån *Bon.* 58, 60. erstån von dem tôte, von dem grabe *spec. eccl.* 61. *aneg.* 27, 41. *MS.* 2, 125. a. — an dem dritten tage erstuont er mensche unde got *Barl.* 76, 1. er erstuont von dem tôte wärer mensche u. wärer got *Griesh. pred.* 2, 138. — der dôten korper harte vil erstunden ûf *Erlös.* 5188. 4. *stehe vom boden auf, erhebe mich, steige in die höhe.* dô die hunde erhörten daz quelen des Kindes, dô erstuonden si *gest. Rom.* 61. dô erstuont ein 35 grøzer nebel auf *das.* 59. — *bildl.* si wänden daz ir êre höhe war er-standen diu sider in den landen vil harte jâmerlich *gelac kl.* 107 L. 5. *erhebe mich, entstehe.* a. *von* 40 *menschen.* die pfennincprediger sint niuwelichen ûf erstanden *Bert.* 208, 18. b. *von dingen.* von im ist disiu swære erstanden *kl.* 3555 *Ho.* von ir hovereise im erstuont vil michel *sêr* 45 *Nib.* 723, 3. wan nie man von den landen sô grøz dinc wære erstanden *Er.* 9895. waz engestlicher swære dem lande erstanden wære *Trist.* 1598. — daz iu durch mine schulde iht mê leit oder laster ûf erstê *das.* 1514. dà von der menscheit ungemach ûf erstunt

Erlös. 3976. II. *mit transitivem accusativ.* 1. *erwerbe durch stehen.*

hierher gehört namentlich der gerichtliche ausdrück sin reht, sine klage erstån *dadurch dass man den beklagten drei termine hindurch vor gericht stehend erwartet, behaupten, die forderung zugesprochen erhalten, Halt-*aus 408. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 1006. und irstêr der klegler alle sine klage ûf den selben man *Kulm. r.* 3, 72. *vgl.* 105. di gelt ûf den burgir irstanden haben *das.* 3, 121. derstaundenez gelt *Brünn. str.* s. 393. 402. 2. *mache aufstehen.* *Oberl.* 353. III. *mit reflexivem accusativ.* 1. *merke, verstehe.* der möchte sich dà hî erstèn daz ir herre baz gezieret wære *Leys. pred.* 5, 14. *vgl. entstån, verstån.* 2. *verderbe mich durch stehen, werde vom stehen steif?* manegez ros man dà vant, diu vil träge wâren und springen niht enkunden. diu heten sich erstanden *Gudr.* 1149, 4. *doch ist hier wohl mit Vollmer und Bartsch* verstanden zu lesen.

ûferstèn *stn. das auferstehen. myst.* 2, 116, 9.

ûferstandenheit *stf. auferstehung. vaterunser* 1641.

gestån, gestèn *das verstärkte stån.*

I. *ohne adverbialpräpos.*

1. *stehe.* a. er mac gerîten noch gegên, der kîneec, noch geligen noch gestèn *Parz.* 491, 1. 251, 18. seht wâ sin edele kintheit sich ûf richte und gestunt *Pass. K.* 6, 55. b. *mit prädikativem adjectiv.* uber din Brust solt du gên, oufrehnt nimer mêre gestèn *Genes. D.* 16, 24.

c. *mit präpos.* der sal der was alsô gût sô nie nehein bezzer gestût in aller dirre werilde *L. Alex.* 3384 *W.* sô sol daz niemer geschehen daz ich iemer dà gestande in disem unkunden lande *Flore* 4565. der ander muoz hinder im gestâu *Karaj.* 8, 16. deheiner hovereise ich selten hinder in gestån *stehe ich hinter ihnen zurück Nib.* 1726, 4. Joseph ob dir gestêt, sô dir diu sêle ûz gêt *Genes. D.* 101, 19. vor dem chunege gestèn *Exod. D.* 143, 21. einem hî stegereife gestån *ihm den steigbügel*

halten *Nib.* 383, 15. — diu buoch dâ ez an gestüende (*geschrieben*) *Bert.* 390, 25. 2. bleibe stehen.

a. erblichen was sin varwe; ern mohte niht gestên *Nib.* 928, 1. sine mugen niht langer hie gestên *Parz.* 331, 1. dô im dâ nieman nâch zöch, dô gestuont er unde sleich dô wider *Trist.* 9149. diu dâ gestanden wære *Am.* 403. — dâ gestuont der sterne *spec. eccl.* 38. zehant gestuont daz rat *Wigal.* 5812. ir frouwen, ir lât iuwern munt niemer gestên *Bert.* 448, 32. dô gestuont daz öl und gieng nümê *myst.* 276, 38. sô gestêt der dunst zuosamen und wirt dicke *Megb.* 81, 17. diu fâuht gestêt und wirt hert *das.* 477, 28. — dô gestuont ir klage des libes nimmer mêre hôte nicht auf, so lange sie lebte *Nib.* 1081, 3. b. mit *causalem genitiv.* sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân *Nib.* 433, 3. c. mit *präpos.* diu selbe stat was alsô smal, daz er dar an niht mohle gestân *festen fuss fassen* *Barl.* 117, 7. vor der burge er gestuont *Exod. D.* 145, 12. der wolf muost vor der tür gestân *Bon.* 33, 29. — der sterne gestuont ob dem hüse *fundgr.* 1, 84. wenn daz regenwazzer in einer zistern gestêt und lauter wirt *Megb.* 104, 10. — an swelhem ende min dinc gestê was es für ein ende *nehme* *Trist.* 6777. 3. stelle mich.

a. ohne *präpos.* der leu gestuont dar nâher baz *Iw.* 195. dar gestuont nie höher mir der muot ich habe den sommer nie begieriger gewünscht *MS.* 1, 100. a. b. mit *präpos.* daz wilt gestuont an sin zil *Iw.* 126. er gestuont an eine stegen *Barl.* 37, 27. uber den esel er gestuont *Diemer* 74, 11. lâstu uns über din grap gestên von dinen schulden a. *Heinr.* 659. der vogel der ûf daz gelimte zwi gestât *Trist.* 844. fur Joseph si gestuonden *Genes. D.* 93, 26. — ichu wil ûz dînem gebote niemer einen fuoz gestân (*wie sonst treten*) *Flore* 5916 u. S. als er gestuont von rosse *abgestiegen* *wur* *Nib.* 899, 1. — ern mag im niht ze staten gestân *Trist.* 7760. die lâz iu

got ze staten gestân *das.* 8170. daz sol ze guoten staten gestân *das.* 9866. zu gestêne zu rechte vor gericht zu erscheinen *Kuhn. r.* 3, 23. 4. in weiterer bedeutung bestehendes sein bez. bin, bleibe, verhalte mich, bin in einer lage. a. das subject ist ein lebendes wesen. vil hôh wir danne gestên *fundgr.* 1, 193, 23. si möht dur niut alsô (*ledig*) gestân *Bon.* 58, 42. schaffe daz ich frô gestê *Walzh.* 63, 18. daz er sigelôs gestât *Barl.* 194, 19. der mac ir âne wol gestân *das.* 266, 35. ern müese leides âne gestên *Wigal.* 10605. vint und friunt gemeine, der gestêts alleine von feinden und freunden verlassen *Walzh.* 53, 14. — wie ich die sælde bejage daz ich ze vollem lobe gestê *Gregor.* 1875. b. das subject ist ein ding. swie nu diu werit nâch im gestê, daz lâz ich sîn *MS.* 1, 180. b. swie min urteil gestât *Albr.* 1, 462. wie des jârs urhap gestê *Parz.* 447, 21. gewin und vlust wie daz gestê wie es sich damit verhalte *das.* 102, 24. gestuont dîn herze ie hô von minne *Wigal.* 5805. min muot gestuont ê nie sô hô *frauend.* 43, 8. daz lant gestuont nie baz *Nib.* 1377, 4. — daz rich was ouch vil jâr ân einen künig gestanden *Zürich. jâhrb.* 58, 23. gestênt mit vride diu erbe *Gudr.* 1313, 1. — swie min lôn und ouch min ende an ir gestê auf ihr beruht *MS.* 1, 70. a. disiu minne diu gestêt (*consistit*) in der behuotunge der gotes gebote *Diut.* 1, 284. diu wite des huses gestêt in viere mazzen an der breite *spec. eccles.* 164. c. ez, min dinc gestât. iz ne scol sô niht gestân *pf. K.* 305, 20. swie gerne ich var, doch jâmert mich wie ez nu hie gestê *MS.* 1, 174. a. sô mac ez ân ein schelten nimmer wol gestân so kann es nicht leicht ohne ein schelten bleiben *Nib.* 1377, 5. — mit *dativ.* welt ir nu hœrn wiez im gestê wie es ihm ergeht *Parz.* 225, 1. wie im sin dinc dâ nâch gestuont *das.* 426, 2. als iu ze muote gestê wie es euch beliebt *Trist.* 16623. d. gestân lâzen auf

sich beruhen lassen *Bon.* 34, 25. 5.
halte stand, halte fest, behaupte mich, dauere aus. a. *das subject ist ein lebendes wesen.* wie sol ich dan gestân *Bon.* 10, 27. 51, 76. sam er 5
 (*Adam*) wære gestanden in der *versuchung bestanden Genes. D.* 16, 15. *litan. fundgr.* 221, 30. — dar au wellent si gestân *fest halten Karaj.* 4, 7. gestên an dem gelouben, an den sunden, an got *Genes. D.* 111, 31. 45, 16. 113, 28. *Bert.* 172, 16. an den èren *Bon.* 52, 91. 30, 44. vor einem gestân *das.* 67, 26. 43, 64. wie gestuonde du ie vor dem sêre *fundgr.* 15
 1, 177, 38. b. *das subject ist ein ding.* sô tuot dem ellenthaften wol, swâ sines friundes prîs gestêt *Parz.* 675, 27. sô man die wârheit siht gestân *Bon.* 62, 82. *vgl.* 51, 71. 68, 20
 44. der liute ist leider niht ze vil, der lebendiu kraft biz dar gestê *die so lange leben Barl.* 34, 1. versuocht jedoch ein man ein swert; gestêt ez dan sô ist ez wert *Karl* 54. a. *vgl.* 25
 88. a. — daz swert gestêt ganz einen slac, am andern ez zewellet gar *Parz.* 254, 2. — âne in môhte niht gestân *Barl.* 155, 5. die vesten stâlringe mochten niht dâ vor gestân *pf. K.* 306, 30
 25. ezn wart nie slôz sô manicvalt, daz vor dir gestüende, diebe meisterinne *Walth.* 55, 32. c. ez gestât *dauert, steht an.* gestêt aber ez über jâr *Münch. str.* 16. daz gestuond nu 35
 alsô etwâ vil ziltes daz die von Zurich die burg inne hatten *Zürich. jahrb.* 77, 23. dô daz etwie lang gestuond *leseb.* 943, 29. 6. *halte zu jemand oder etwas, ergreife eines partei, trete, stehe bei.* a. die newederhalp gestuonden *keine von beiden parteien ergriffen hatten Parz.* 471, 15. b. die mit dem almahtigen gote gestuonden *spec. eccles.* 120. mit im nemach 45
 nieman gestân, er newelle daz reht hân *Karaj.* 3, 6. wilt du mit uns gestân *Bon.* 60, 18. c. *mit dativ.* a. *ohne zusatz.* got gestuont der wârheit ie *Iw.* 196. got gestuont dem rehten 50
 ie *Wigal.* 2773. ich weiz wol, si gestênt mir *Iw.* 197. wer in dâ wolde

gestân als bundesgenosse im kriege *Nib.* 151, 4. *vgl.* 1715, 1. *W. Wh.* 211, 15. *Bon.* 24, 23. 44, 49. 76, 53. *Teichn.* 15. *Pass. K.* 18, 33. 476, 56. *myst.* 258, 18. welchir partie her gestunde *Ludw.* 10, 5. β. *mit adverbien.* got di sinen nicht vorlât, sundir in hellflich gestât *Jerosch.* 114. b.

γ. *mit präpos.* sô môhte man in an ir prîse gestân *so könnte man ihnen, wenn si loben, beifallen MS.* 1, 48. h. ir welt iu selbn an mir gestên *W. Wh.* 207, 24. ich gestân iu zaller iuwer nôt *Wigal.* 8524. *Iw.* 147. daz er mir müese gestân ze mîme kumber den ich hân *das.* 178. sô begiunnt si jehen si gestên dir zallen èren *Karl* 399 u. *B.* ich enmac iu ze staten niht gestân *das.* 211. *troj.* s. 182. d. δ. *mit genitiv.* sô ins nieman gestât *Iw.* 98. swes Irinc begunde si woldens alle im gestân *dabei seine partei nehmen Nib.* 1968, 4. *vgl.* 2188, 4. *Am.* 111. *Bon.* 35, 11. *Rsp.* 1041. *Kulm. r.* 3, 17. der mir der rede gestê *mir in dem was ich sage beistimme Iw.* 47. der rede gestuont im *Hagene Nib.* 1137, 4. sô hât angst der tumbe unt sihet alumbe wen er vinde iu sölhen siten den er phandes mûge biten. des spiles im niemen gestêt sô ez im an die vlust gêt *H. zeitschr.* 1, 474. die im gestênt strîtes wider den tîelw *myst.* 319, 27. 7. *nehme eine richtung auf etwas, verlange, trachte.* der lohebère lutzel ie gestünde nâch kirchen joch nâch pründe *Elisab.* 392. 8. *habe einen gewissen werth, gelle, koste.* wie tîwer si danne gestât *ihnen zu stehen kommt* dirre werltliche richtuom und der unsælige frituom *tod. gehüg.* 133. wie unhôhe den gestât swaz ûf dirre erde beschaffen ist *das.* 962. wie hôhe ez in gestât *Karaj.* 20, 10. mich muoz iuwer reise leider hôhe gestân *Flore* 5381. II. *mit adverbialpräpos.* 1. *abe.* eines d. *abe gestân davon ablassen, sich dessen entâussern Nib.* 2090, 2. sus wunder nieman ob ich sanges abe gestê *nicht mehr singe MS.* 2, 88. a. welt ir der helle *abe gestên, der é sult ir*

nâch gën *warn.* 1043. daz herze wil des nimmer ab gestân, ez sî iu gerne underlân *frauend.* 52, 17. — *mit dat. von einem ablassen, ihm im stich lassen.* ein man der ab gestêt sinem 5 herren an der nôt *Helbl.* 2, 914.

2. bî. einem bi gestân *beistehen, beitreten, beistimmen Walth.* 45, 29. *Nib.* 151, 4. 1715, 1. *Vrid.* 16, 12. *Karl* 9275 *B. Barl.* 116, 18. 186, 1. 10 210, 14. *troj.* s. 193. d. *Pass. K.* 236, 45. in allen dienstlichen siten gestunden si im dâ bi *das.* 284, 91. ich welle ir mit triuwen iemer bi gestân *treu an ihr halten MS.* 1, 164. b. der 15 im gestuont mit helfe bi *troj.* s. 213. a. gestât mir iuwer helfe bi *das.* s. 112. c. — dem rehte, den schanden bi gestân *Mel.* 8019. *MS.* 2, 161. b. 217. a. min munt der lüste bi gestêt *erklärt sich für sie das.* 1, 2. b. 3. ûf. ich ne mac niht ûf gestên *Diemer* 27, 20. *Iw.* 137. sô ein mensche ie harter vellet, sô ez ie kûmer ûf gestêt *Bert.* 437, 17. dô der chunich des morgens ûf gestuont *fundgr.* 1, 81. ich sên ûch gerne allen tac den ich ummer ûf gestêt *md. ged.* 87, 111. — waz ze übel oder ze guote im möhte dâ von ûf gestân *entstehen troj.* s. 289. a. 30

4. vor. sô si mir sô süeze vor gestêt *vor mir steht MS.* 2, 47. a. dô gestuont im daz hette vor *stand vor ihm still Parz.* 567, 11. wolten si niht selbe ein ander lân, sô möhte in nie- 35 man vor gestân *vor ihnen stand halten Vrid.* 77, 3. daz die bluomen dem winter niht kunnen vor gestên *MS.* 2, 116. b. einem vor gestân *ihn beschützen Nib.* 835, 2 *var.* 40

nissestân zieme nicht. 1. *ohne beigesetzten casus.* daz missestât *MS.* 1, 84. b. daz diu rede missestât diu âne witze geschicht *krone* 1. a. 2. *mit dat.* gebet mir riterliche wât: 45 deiswâr ob si mir missestât, sô gan ich ir eim andern man *Gregor.* 1388. sô ist ouch min frowe wandelbare. ichn kan ab niht erdenken, waz ir missestê, wan ein vil kleine *Walth.* 58, 50 34. 59, 28. swaz si sich frôuden an genam, swaz schimpfes ir ê wol ge-

zam, daz missestuont ir allez, dô *Trist.* 967. er schilwete ein kleine: daz missestunt im niet *Herb.* 3161. einen rât der allen vrouwen missestât *gesab.* 1, 56.

überstân überstehe. er überstuont die vierzic tage, biz sin buoze ein ende nam *gesab.* 1, 12.

umbestân umstehe. *meine garbe* gestuont vil hêriskan, die iuweren si umbestuonten, zuo der minen sich naigten *Genes. fundgr.* 53, 22. daz hette si umbestuonden mit jâmerigem muote *Genes. D.* 106, 35. si umbestuonden si mit den spiezen *Karl* 83. b. si umbestuonden si zehant *troj.* s. 94. b. den richtir ummestât dâ volkes vil *Jerosch.* 153. c.

understân I. *intransitiv.* *stehe für eine gewisse zeit still.* si liezen ez understân unz an den andern tac *Iw.* 269.

II. *transitiv.* 1. *halte an oder auf, fange auf.* sô understêt daz êwige wort disen geist und einiget in zu ime *myst.* 151, 3. Sente Jâcob hât mich enthalten und understanden *das.* 168, 35. nu begunde ouch in daz frowelîn mit ernstes vrâge understân, durch waz er hete getân sîn herzelichez lachen *fragm.* 24, 411. — *mit dat. und accus.* *entreise.* wie im die hettend understanden wol zwölf schlôs und die zuo iren handen gezogen *Pf. Germ.* 6, 186.

2. *trete zwischen etwas, bewirke dass etwas nicht ergeht.* Eberhart der meier muostez understân; er wart zuo der suone brâht *Nith.* 27, 7. daz disen grôzen jâmer kan niemen understân! swie gerne ichz friden wolde, der kûnec entuot ez niht *Nib.* 2073, 2. swaz sich sol füegen wer mac daz understên? *das.* 1618, 1. *vgl.* 118, 4. 448, 1. 486, 4. 631, 1. 828, 1. 1338, 4. 1243, 1. und enhête ez got niht understanden, er hiet in erslagen *Genes. D.* 40, 18. *vgl. Parz.* 684, 21. 712, 17. *Wigal.* 2459. 6368. 6840. *Bit.* 38. a. *Albr.* 25. b. *MS.* 1, 158. b. 193. a. *frauend.* 62, 24. 103, 28. *Karl* 4998 *B. Barl.* 33, 23. 263, 34. 364, 2. *Pass. K.* 3, 67. 184, 59. 602, 8. *Bon.* 97, 45. *Suchenw.* 14, 187.

Hätzl. 2, 6, 102. *Zürich. jahrb.* 76, 12. *Münch. str.* 411. *urb.* 139, 7. understân den houptwên, ubrigen swiez *arzneib. D.* 77. 152. den kampf *Parz.* 726, 27. den strit *Guodr.* 1482, 2. den wandel *MS.* 2, 216. b. die nôt, den werren *Pass. K.* 594, 84. 142, 22. 248, 23. den schaden *Suchenu.* 9, 63. die missetât *Bon.* 72, 57. die vart *Jerosch.* 44. d. ûz einer gneisten wirt ein rôst, der niht ir zünden understât *troj.* s. 3. d. niuwan ein tetlich wunde diu müeste ir zweiger vehen understân *das.* s. 79. b. gewalt mac melden understân; gedanke muoz man ledce ungevengen lâzen stân *MS.* 2, 127. b. din kraft understuont unser sterben *Parz.* 752, 22. si understuonden mit kusse haz *das.* 748, 9. swâ si daz mohten understân mit werken ode mit râten *Wigal.* 7484. vil dicke mag ein wiser man mit kleinen dingun understân grôzju ding *Bon.* 76, 46. 3. *nehme auf, über mich, unternehme.* a. *mit accus.* daz er diz selbe klôster understünt und was ein abt dar inne *Pass. K.* 457, 18. in grözem gelt bin ich gelân, daz ich allein muoz understân *Bon.* 72, 30. — die rede understân *glaube* 34. manige grôze arbeit di er dâ understeit *das.* 2999. *Erlôs.* 3563. want ich die mü wil understê *Albr.* 70. d. *vgl.* 29, 162. 34, 213. *Karlm.* 179, 19. b. *mit infinitiv.* als man understên wil ein kleine silbern munze zu slahen *Frankf. rechenb.* 1428. understuont er dem gebot der kirchen genuog ze tuon *leseb.* 1059, 21. *bei Seb. Brant auch ohne ze. vgl. narrensch. vorr.* 22 u. 40 Z. c. ich understân mich *mit genitiv*, s. v. a. ich underwinde mich. was dir aller frouwen sô gar zerrunnen daz du dich understüende einer, diu gote verbunden was *Bert.* 316, 11. 45 ir understônd iuch grôzer sachen, ain sôlich volk an ze grifen mit ainem klainen zeug *Zürich. jahrb.* 74, 36. *vgl. H. zeitschr.* 8, 318.

verstân I. *intransitiv.* 1. 50
stehe still. a. *höre auf zu fließen.*
 min âder brast: dâ gienc ez (daz bluoht).

van: diu ist kûme iezuo verstanden *Trist.* 15221. an den daz menstruum ê zît ist verstanden *arzneib. D.* 139. *vgl.* 120. 123. 230 dô vorstunt om der blûtfluz *Ludw.* 94, 24. daz diu ruor verstê *Megb.* 82, 35. verstên machen die flûzz, die ruor *das.* 89, 20. 328, 31. 341, 33. b. *stocke in der rede.* dô verstünt er und wart blas *Jerosch.* 153. c. c. *komme nicht vorwärts, bleibe aus.* boum gras unde sæte: sô daz verstât in siner zît, als der ze lange in slâfe lit, sô sol er (*der wind*) ez wecken unde wegen *Barl.* 240, 17. 2. *ich verfallē, von einem nicht wieder eingelöstē unterpfande gesagl. noch Maaler erklärt 'ein pfand verstan lassen', es nicht einlösen.* verstêt im inder sin phant, daz sol er im lösen zehaut *v. gast* 369. ûz allen frouwen ich mir eine erkande ze trôste; an der wil ich stæte helfiben: des setze ich min êre ir ze pfande, unt daz ich minne si vor allen wiben. tuo ich daz niht, ich wil daz si (diu êre) verstê, unde ir geuâde mich dar zuo vergê. nu gedenke, ob ich ir (der êre) niht löste, wer mich danne an frôuden iemer mê getrôste *MS.* 1, 144. b. *MS. H.* 1, 281. b. erlœs uns daz verstanden pfant, daz gêt dem tiuvel in die hant *MS.* 2, 219. b. ich bit ouch in niht liegen swâ er sin triwe gesetzet hât: ich schaffe daz si niht verstât *Karl* 37. b. wizzet daz er nie verstên sin triuwe lie phandes *Lohengr.* 80. iemer in der helle bruot (*hitze*) müezen si verstanden dem tievel sin ze pfanden *Mart.* 68. si müezen ze pfande streben, gar verstanden iemer leben *das.* 122. II. *transitiv.* 1. *versäume durch stehen* a. daz runzln nâch drin triten verstuont ie drizec dar nâch *krone* 249. a. — sich verstan *sich durch stehen verderben.* manegez ros man dâ vant, diu vil træge wâren und springen niht enkunden. diu heten sich verstanden *waren durch stehen steif geworden Guodr.* 1149, 4. erstanden *die hs.* b. *allgemeiner: versäume, lasse unbeachtet.* virstunde abir he der

gibote dru, so sal he wette sex phen-
ninge *Mühlh. rb.* 52, 17. 2. *stelle*
vorwärts oder weiter, daher a.
fördere, nütze. sit min bete u. min
rât niht vervêhet noch verstât *Herb.* 5
12156. lâz din lougen, ez entouch, ez
ne verstêt niht ein hâr *En.* 280, 15.
wande des mannis mûzicheit zô dem
libe noch zô der sêle niht ne versteit
L. Alex. 32. b. *mit dativ. gestehe* 10
zu, gebe. sit ich inuen wart wie rechte
siz begât, dà von ir diu werlt daz be-
ste lop verstât *MS.* 1, 49. a. 3.
stelle mich vor etwas oder an seine
stelle, vertrete, führe jemandes sache, 15
beschütze, verwalte. *Schmeller* 3, 600.
daz ir iuwer amt mit triuwen üben
sult und iuwer stat ze rechte verstên
sult *Bert.* 155, 3. die wol ir stat ver-
stunden in strites geverte *Ludw. kreuzf.* 20
1109. daz die jungen ritter solden
werden und mit vollen werden irre ve-
tere stat verstân *Pass. K.* 592, 58.
vgl. 511, 48. sô verstêt der môn der
sunnen stat *Megb.* 67, 18. dirre vice-
dominus den bischof harte wol ver-
stunt *Theophil.* 11. zu recht mach ich
ûch wol verstân *Crane* 3316. ein iec-
lich man sal zu rechte sîni êkint virstê
di wile su nicht zwelf jâr alt insîn 30
Mühlh. rb. 55. daz su zu urin jârin
kumin unde sich selbin virstê kûnnen
das. 42. swie (swer) hove koufe wil
oder andir gût, di sal iz vorstê mit
schoze u. mit wache *das.* 57. — got 35
ist mit in unde in strite si vorstât *Je-
rosch.* 89. a. si hâte sich gote gelâ-
zen, dar umme verstunt si got: der sich
aber selber verstêl, den lêzit her *myst.*
179, 40. 180, 5. verstunt sîn bîstum 40
wislichin *das.* 227, 10. di di burc
soldin vorstân *Jerosch.* 45. a. ûwer
krône lûde ind lant, daz solt ir êrlî-
chen verstân *Crane* 3316. *vgl. Kirchb.*
606, 22. 685, 12. 53. daz her ein 45
kirchlîchen lege eime der iz nicht vor-
stê konde *Ludw.* 47, 14. 4. *stelle*
mich gegen oder vor etwas, stelle
mich einem in den weg. a. daz
si die berge viengen dà die langen 50
wege durch giengen; swâ si die moh-
ten verstên, daz man in daz erwerte

Judith 141, 18. swer plant wert oder
vorstêt frônboten ze dem andern mâle,
der goit dem richter XXIII dñ *Münch.*
str. 30. *vielleicht gehört auch hier-*
her: dô verstuont er wol ir huote unde
ir lâge *Walth.* 11, 23 *nach BC.*

b. *mit dativ.* si verstuonden im
die tür *besetzen sie so, dass er nicht*
dadurch entkommen konnte *Iw.* 56.
daz tor was in verstanden *Reinh.* 527.
niemen sol mir daz verstân *mir weh-*
ren das zu glauben, sine möhte mich
vor einem jâre von sorgen wol erlê-
set hân *MS.* 1, 92. b. 5. *nehme*

wahr, verstehe; eigentl. stelle mich vor
oder gegen etwas, um es genauer zu
sehen, es kennen zu lernen, es nicht
unbemerkt an mir vorüber gehen zu
lassen. a. ist er ein sô blôzer man,
als ich von iu verstanden hân *krone*
44. b. alsô verstât umbe den vater
myst. 2, 175, 12. b. *mit genitiv.*

daz si dînes anden verstên *Diemer* 54,
4. *nicht sicher gehört hierher:* swer
dient dà man sîn niht verstât, der vliu-
set al sîn arebeit *MS.* 1, 69.

c. *mit accusativ.* sone wil ez diu werlt
sô niht verstân *nicht so ansehen* als
ez doch gote ist erkant *Iw.* 78. ouch
stât unschulde dà bi, der ez rehte wil
verstân *das.* 83. ir sult enkegen für
daz palas gên, ob ir si sehet gerne,
daz si daz wol verstên *Nib.* 480, 2.
ez vinden kûnnen oder verstân *Barl.*
152, 39. anders kan ichz niht vür
tragen, alsô ichz hin und her verstân
Teichn. 180. übel unde guot verstân
unterscheiden können *MS.* 2, 26. a.

Barl. 148, 11. op ir diz bîspel ver-
stêt *Parz.* 660, 6. die rede verstân
tod. gehüg. 253. *Walth.* 42, 4. 71, 27.
die rede er weltlich verstuont *Barl.* 40,
5. die kriechisch kûnnen verstân *das.*
402, 29. verstât ir franzeis *g. Gerh.*
1352. daz ich die sprâche niht ver-
stuont *das.* 1350. diu mære verstên
Pass. K. 44, 49. *Teichn.* 66. sô ver-
stês du alle dise dinc *myst.* 225, 34.
— *mit präpos.* wand du der schrift
niht verstât an endelîchem worte *Pass.*
K. 35, 58. daz du nieman verderben
lâst an dem du reinekeit verstât *Barl.*

391, 22. ich kan niht guotes dran
 verstên *Teichn.* 290. dâ mac man die
 wârheit harte schiere bî verstân *Nib.*
 984, 4. sich hât vërwandelet diu zit,
 daz verstân ich bî der vogel singen 5
MS. 1, 41. a. diu heilic schrift si ein
 vellung und ein gift, sô mans nâch
 dem text verstât *Teichn.* 55. verstand
 von mir mein klag und wort *Hätzl.* 1,
 7, 12. swer guote rede ze guote und 10
 ouch ze rehte kan verstân *Trist.* 4633.
 daz mirz diu werlt ze guote verstât
büchl. 1, 1101. sælic si diu mir daz
 wol verstê ze guote *Walth.* 109, 3.
 jane solt du mirz ze arge niht verstân 15
Nib. 763, 1. — mit *adverbiatprâp.*
 daz verstêt dem mere bî, daz durch-
 vliuzet berg und tal *Teichn.* 61. d.
 mit *folgendem satze.* a. einem
hauptsatze. bî mir selp ich wol ver- 20
 stân, die wîle ich was *Teichn.* 13.
 ß. einem *untergeordneten.* wie
 moht man dô verstên waz er dâ mit
 meinte *Nib.* 2108, 2. 715, 2. Jacob
 dô virstuont, daz im nahote der tût 25
Genes. D. 105, 8. ouch verstuont her
 Iwein wol daz er sich weren solde
Iw. 46. gedenkent sehent und ver-
 stânt, ob mînem kumber grôzen iemen
 müge genôzen gelich leit mînem sêre 30
Barl. 71, 24. e. sit er mich ver-
 stên liez daz er mir sô wol gehiez,
 dâ mite benam er mir den sin *Am.*
 2013. ist icht zweitracht zwuschin ûch 35
 unde unserm hern, daz lâzit uns vor-
 stê *Ludw.* 38, 7. *Zitt. jahrb.* 23, 7.
 daz er uns dâ mit gæbe ze ver-
 stênde daz die sûnder verkoment u.
 vergânt die wîsen in dem himelriche 40
Griesh. pred. 2, 139. f. ich ver-
 stân mich. a. *ohne weitem beisatz,*
ausser etwa adv. als ich mich kan
 verstân (wand ich den herren lange
 niht gesehen hân), si varent wol geli- 45
 che sam ez si Ruedegêr *Nib.* 1120, 1
kl. 65. L. ich hân ir gedienet vil, der
 werlte, und wolte ir gerne dienen mê,
 wan dazs ûbel danken wil, und wænet
 des, daz ich mich niht verstê. ich 50
 verstên michs wol *Walth.* 117, 15.
 mich hilfet niht swaz ich der guoten
 singe; si tuot als si sich niht verstê

MS. 1, 11. a. liep gedinge leit ver-
 kêret, ob ich rehte mich verstê *das.*
 196. b. — dô der mennische was in
 êren, done chunde er sich niht verstên
 nicht *verständlich sein Karaj.* 81, 22.
 der sich niht versitzet noch vergêt und
 sich anders wol verstêt *Parz.* 2, 16.
 von dînem stüezen geiste lebet swaz
 lebeliche sich verstât *was mit leben*
begabt, vorstellungen auffasst Barl.
 2, 1. ß. mit *untergeordnetem*
satze. dô er sich verstuont, daz im
 nähent der tût *Genes. D.* 116, 8.
vgl. 14, 20. 17, 12. *spec. eccl.* 27.
 dô verstuont sich wol diu reine, daz
 ich gerne bî ir was *Iw.* 22. *vgl. a.*
Heinr. 134. dô verstuonden si alrêst
 sich daz ez der degen wære mitten
 lewen wære *Iw.* 282. Parzival ver-
 stuont dô sich daz ez Sigûne wære
Parz. 440, 20. der herre sich dô wol
 verstuont, alsô noch die wîsen tuont,
 daz er alsus versuochet was *Barl.* 16,
 31. 213, 18. nu solt du vûrbaz dich
 verstân, wie uns diu gotes wisheit be-
 scheidet *das.* 92, 6. dô quam der man
 zu sinnen wider und verstunt sich al-
 zuhan wie offenlich er was geschant
Pass. K. 33, 93. ich spriche hin ze
 der wîtze kinde unt ze sinnes inge-
 sinde, daz ist swer sich verstêt wâ
 ûbel und guot hin gêt *warn.* 1632. dô
 verstunt si sich sân, waz Terêus hâte
 getân *Albr.* 16, 367. γ. mit *geni-*
tiv. wie si ir die wârheit ze rehte het
 underseit unt si sich des wol verstuont,
 doch tete si sam diu wîp tuont *Iw.* 76.
 entriuwen ich verstênes mich nu alrêst
 ein teil *das.* 85. ich wænt si hêret
 unde siht waz ich wirbe in den lan-
 den: des verstêt si rehte sich *MS.* 1,
 164. a. ez ist dehein selbselbe mê
 wan einer, des ich mich verstê *Vrid.*
 85, 23. — dô verstunden si sich *er-*
warteten sie gnâden pf. K. 200, 6.
 alsô tougenliche, daz sich der liste mac
 niemen wol verstên *Nib.* 602, 3. done
 hete niht der sinne der veige küene
 man, daz er sich ir untriwe kunde hân
 verstân *das.* 909, 5. daz si sich rehte
 niht verstânt der endehaften wârheit
Barl. 71, 34. daz si (*die götter der*

Griechen) die liste funden hânt, und doch unwitze sich verstant *das.* 247, 22. *vgl.* 71, 34 *u. m. Bon.* 95, 27. so daz sichts iemen müge verstên so *dass es niemand merke frauend.* 333, 30. *ð. mit præpos.* ich verstant mich an der rede dîn: der ist Rôther alsô lieb *Roth.* 2248. ob ir iuch rehter sinne an mir verstant kunnet *a. Heinr.* 803. ich verstant michs wol an einem site: des ich aller sêrest ger, sô ich des bite, sô gît siz einem tôren *ê Walth.* 117, 15. ein mâere ich dir bescheiden wil; an dem solt du dich verstant, daz ditze bezzer ist getân *15 Barl.* 164, 19. er verstuont bi deme eide sich daz er benamen an der stete daz leben muoste hân verlorn *Otte* 244. die edeln unt die richen hânt vil witze, in den si sich verstant *Barl.* 326, 8. 20 hie verstuont si sich mite daz ez ein ernst solde sin *Gregor.* 208. der verstat sich wol umbe Kurvenâles swære *Trist.* 7502. daz ich von sinnen mich verstant, waz ich gnâden von dir hân *Barl.* 3, 35. 211, 9. 325, 10. unz er von gote sich verstuont daz er was erhœret *das.* 204, 34. menschlichiu meisterschaft, daz von gote sich verstat, selten got gemachet hât *das.* 30 210, 24. der herre wart der rede frô: vûr wâr verstuont er sich der rede dô *das.* 15, 38.

verstant stn. du hâst allen herzen gegeben sin, verstant, vernunftlich leben *35 Barl.* 3, 12.

verstanden part. adj. verständig. sîn sin was gelerne unt verstanden daz man in allen landen sô wîsen knaben niht envant *gesab.* 1, 23. eins verstanden gemütetes *myst.* 310, 7. ob der sun wær sô verstanden daz er vôrhte der welle strâfen *Is.* 3, 433. er ist lîhte verstanden baz *Koloc.* 162. der ist vorstandin und wol gelart *Rsp.* 45 1475. verstanden liuten ist predigen guot *narrensch.* 73, 74. — ein rîter wol verstant *Nib.* 327, 2. — daz tete die jungelinge ze minnen verstanden *Flore* 725.

unverstanden part. adj. 1. *nicht verstanden, unbegreiflich.* dar

umbe blibet got unverstanden *myst.* 2, 313, 21. 2. *ohne besinnung.* er lac, sam dâ ein man tût ist, unversunnen und unverstanden *krona* 81. b.

3. *unverständlich.* einen unverstanden man *Reinh.* s. 341. *vgl. leseb.* 888, 3. *Rsp.* 3557.

verstandenheit stf. verständigkeit. *Renner* 939. 6398. *myst.* 343, 14.

unverstandenheit stf. unverständigkeit. unde mit dem, sô du iht von ime verstant, sô kumest du in ein unverstandenheit unde von der unverstandenheit kumest du in ein vihelicheit *myst.* 2, 319, 14. 1, 323, 25.

verstantlich adj. 1. *verständlich.* verstantlich wolgelêrten lâuten *Megb.* 98, 23. *leseb.* 1048, 8. 2.

verständlich. keinen bischof kiesen, her wêre denn vorstantlich unde wol gelart *Dür. chron.* 797.

überverstantlich adj. über das verstehen erhaben. got ist üb. *myst.* 2, 313, 30.

unverstantlich adj. 1. *nicht zu verstehen.* *myst.* 2, 313, 14.

2. *unverständlich. aneg.* 32, 9.

verstantlichkeit stf. verständlichkeit, verständigkeit. *MS. H.* 3, 468^{ve}. a.

unverstantlichkeit stf. unverständigkeit. *Kirchb.* 622, 56.

verstantlichen ado. verständig. daz er v. fuor *Lanz.* 6635.

vollestân, volstân stehe bis zu ende, harre aus, beharre. daz wir an den sunten niht volstên *Genes. fundgr.* 36, 9. *vgl. Diemer* 98, 22 *u. anm.* die dar an niht volstên megen *Karaj.* 87, 13. swaz ich dich gelêret hân dar an solt du vollestân *Barl.* 396, 7. — herzoge Albrecht der vollestuont ime aleine biz an sinen tût *Clos. chron.* 119.

vorstân s. verstant II, 3.

vürstân vortrete, beschütze, führe eines sache. swer die kunigin fürstêt *Lanz.* 5020. wiltu fürstên den künec *Lôt Parz.* 692, 30. s. *verstant II, 3.*

widerstân 1. *leiste widerstand, bin gegen etwas.* a. der mensche volge niur und widerstande mit nihte *myst.* 2, 258, 17. b. *mit dativ.*

sô ne mag dir niht widerstân *Genes. D. 8, 18. Judith 137, 11.* nu hete si wol erkunnet, daz ir nieman widerstuont, alsô noch fürsten wibe küneges recken tuont *Nib. 1331, 1.* schiezet dar, dâ man in widerstê *Walth. 41, 6.* dem tiefele widerstên *spec. eccles. 57.* wir sulu in ûf ir laster widerstân michil vaster *L. Alex. 4400 W.* swer dem mit stæte widerstât *Barl. 79, 16.* wan in môcht sus nieman widerstanden sin *Zürich. jahrb. 92, 9.* — widerstân der böesen sünde *lobges. 10.* wie er des tievels schuntsalogen widerstanten habe *Roth pred. 55.* er hæte siner swære dâ widerstanden gerne *troj. s. 249. c.* waz widerstüende ir manheit und ir milte *Walth. 12, 29.* — min sin mir gar widerstât *ist dagegen Pilat. vorr. 140.* der selben jehe der stüende ich bi, wan ein dinc daz mir widerstât *Trist. 107. c. mit accus.* daz sol ein ritter widertuon und widerstân *Teichn. 7.* 2. *bin zuwider, widerlich.* daz er der werlde widerstuont, als sine gelichen (*die aussätzigen*) tuont *a. Heinr. 135.* sint wir uns selben widerstân, wer sol uns dan vür reine hân *Vrid. 23, 5.* daz liebe kint sins vater wol enbære, swenne er den liuten widerstât *MS. 2, 160. a.* — des man dâ pflegt, daz widerstuont mir ie *Walth. 117, 23.* der anblic im widerstêt *warn. 135.* hitze und lieht der sunne hât, sîn glast den ougen widerstât *blendet sie Barl. 235, 18.*

standunge stf.

ûferstandunge stf. auferstehung. von der ûferstandunge unsers herren *myst. 121, 10. Clos. chron. 91. Dür. chron. 69. leseb. 1014.*

sunnenstandunge stf. solstitium gl. Mone 4, 235.

standære, stendære stm.

bestander stm. bürge. Gr. w. 1, 45 484, 3, 670.

bistender stm. genosse. Dür. chron. 660.

vorstender stm. vorsteher. Dür. chron. 730.

stantnisse, stantnisse stf. stn.

bestantnisse abgabe von einem

ererbten gute, pacht. Gr. w. 1, 484, 2, 72. vgl. Gr. wb. 1, 1655.

verstantnisse, verstantnisse, -nüsse verständniss, verstand. diu truncheheit chrenchet die sinne u. den lip, die gelugde u. die verstantenusse *arzneib. D. 83.* verstantnisse der gewan *Erlös. 4875. vgl. Megb. 203, 13. leseb. 861, 23. 884, 20. myst. 310, 9, 2, 7, 17. 93, 12 u. m.* diu verstantnisse *das. 106, 30.* daz v. *das. 78, 11.*

stantnissede stf. statura sumerl. 17, 8.

stant stm. stand. ahd. stand (*nur in zusammensetzungen*) *Graff 6, 607.* status, statura, dispositio vitae *Diefenb. gl. 257.* ez hât niemen richen gewin ân den ein richiu gotlich min hât durchgluot unz ûf den stant *vom wirbel bis zur zehe, bis auf den grund Teichn. 57.* nu sint die niht an ir stat, die ze vordrist solten gân als sie wol gehæret an in der kristen ordenunge hant. wennes kæmen ûf ir stat, sô wære got ir helfære *das. 9.* kriegent annoch umb den stant, daz einiu vor der andern gât *das. 117.* Carthago und der Rœmer standt *narrenschn. 56, 88.* — niemandt wider kraft und wider stant kau lucken *Hadam. s. 201.*

anstant stm. anstellung, amt. weil er vernam mein anstand *Ehingen 9.*

bestand 1. sicherstellung, caution. 2. pacht, mieth. 3. ruhestand, waffenstillstand. einen bestand mit im zu leiden *Frankf. bürgermeisterb. 1428. f. 10. a. s. im allgemeinen Haltaus 148. Schmeller 3, 644.*

bistant stm. beistand, hülfe. einem bistant tuon *fasn. 1302. leseb. 920, 31.*

bluotstant stm. eine blutstillende pflanze. ematices *sumerl. 56, 66.*

ûferstant stm. auferstehung. sîn ûferstant, sîn himelvarf *Mar. himmelf. 401 u. ann. vgl. ahd. urstant N. 63, 10.*

understant stm. 1. stütze. sîn enthelder, daz meint daz ewige wort, des understant was Kristi lip und sêle *myst. 27, 22.* du bist des glouben understant *Suchenw. 41, 174.* 2. *ver-*

hinderung. Pfeiffer, Cöln. mundart 121. 3. *unterschied.* wie weis, wie mild, wie reich pechant, si müezen all ân understant von hin in jämer scheiden *Suchenw.* 12, 16.

vürstant *stm.* bürge. keinen rehten gewer und fürstand *Gr. w.* 3, 669.

widerstant *stm.* widerstand. sin wille vore ging, der seldom widerstand entpling *Kirchb.* 730, 19. *vgl.* 640, 10 25. 645, 37. 684, 3.

stantbare *adj.* standhaft. mit ein kecken und stantpærem gemüet *leseb.* 1048, 41.

unstantbære *adj.* unbeständig. ein hubsch ding der welt glory ist, unstantbær doch, dem alzit gbrist *narrensch.* 6, 80.

stande *swf.* stellfass, kufe. *ahd.* standa, stenta *Graff* 6, 697. *fundgr.* 1, 20 392. cubella *sumerl.* 33, 1. *voc. vrat.* biota, vas protensum in altum *Diefenb. gl.* 51. — trögel, standen *Gr. w.* 1, 291.

batstande *swf.* badekufe. *Parz.* 25 166, 30 *var.* kuofen L.

understande *swf.* gefäss zum unterstellen. ein understande, in der gewalhet sint die dri *Frl. FL.* 16, 2 u. *anm.*

stande *stf.* *ahd.* standi nur in zusammensetzungen.

understande *stf.* unterlage, grundlage? noch stüezer denne der forme ir understande *Frl. ML.* 15, 5.

urstande *stf.* 1. auferstehung von dem tode. *ahd.* urstandi *Graff* 6, 607. irrære: sie sprächen daz unser urstande niene ware *kchron.* 38. a. ze einer gewissen urstande näh des libes ende *Mar.* 47. daz wir frællichen erstên an der jungisten urstande *kindh.* *Jes.* 67, 5. *vgl.* *Diemer* 162, 11. 299, 17. 326, 17. 377, 28. *spec. eccles.* 51. 61. *Bert.* 540, 38. ich bin erstanden und bin noch bi dir: du erkennest mine urstande an mir *Barl.* 76, 5. manegiu zeichen dô bogie Krist näh der urstande sin *das.* 76, 9. 94, 19. 96, 16. 99, 1 u. *m. Pass. K.* 5, 5. 690, 13. *myst.* 263, 13. 302, 5. 303, 5. 2, 116, 9. *leseb.* 980, 27. *Suchenw.* 41,

643. *Hätzl.* 2, 83, 191. — diu urstande (*gedicht*) *Hahn ged.* 103.

2. *entstehung.* daz diu urstande volbrâht werde damit etwas entstehe, ins dasein komme *Mart.* 200. d.

5 *üferstande* *stf.* auferstehung. *Erlös.* 5193.

stendel *stm.* 1. satirion, eine pflanze. *Frisch* 2, 318. a. *vgl.* stendelwurz. 2. ein tischgeräth. tomuculum *Graff* 6, 700. *sumerl.* 42, 166.

bistendel *stm.* *stn.?* astois mag ze däutsch haizen ain p. darumb, daz cz dann pei uns stët auf dem land *Megb.* 231, 18.

stendelwurz s. das zweite wort.

standenære *stm.* stellfass. biota *voc.* 1429. *Schmeller* 3, 646.

stendec *adj.* *ahd.* standig nur in zusammensetzungen.

abstendec *adj.* abständig. und ob der wein abstendich würde unt nit zu trinken dauchte *Basel. r.* s. 15. abstendec werden von einem zurücktretten, abfallen *Dür. chron.* 412.

bestendec *adj.* 1. beständig, dauerhaft. sullen dar zu nemen güt und bestendig holz *Freiberg. r.* 295. — die bestendige tugent *Ludw.* 68, 13. ein bestendiger kristenman *Rsp.* 3203. 2. adultus, annosus, maturus *Diefenb. gl.* 14. *vgl.* bestanden.

bistendec *adj.* beistehend, hülfreich, behüfflich. die im bistendic sint *MS. H.* 3, 309. a. daz si im schwuorent zuo dienen und dem rich ewiglich bistendig zuo sin *Zürich. jahrb.* 59, 20.

gestendec *adj.* 1. gleichförmig, nicht veränderlich. gestendich pfenninge *Münch. str.* 7, 84. 2. einem eines d. gestendec sin in etwas beistehen *Zürich. richtebr.* 42. *vgl.* gestân.

bigestendec *adj.* einem bigestendec sin sich zu ihm halten *Suchenw.* 37, 64. die im uf der strâzen bigestendic sint *Nith. H.* s. 139.

verstandec *adj.* verständig. er wirt verstandec und geduldec *H. zeitschr.* 8, 584. gar sinnic und verstandic, vernünftic und genendic uf manheit und uf alle tugent *H. Trist.* 1657. *vgl.*

Bert. 403, 32. der verstendic muot, daz ich verstên bes und guot *Teichn.* 154.

unverstendec adj. unverständlich. *Pass. K.* 108, 43. *myst.* 2, 319, 16. *Teichn.* 71.

verstendecheit stf. 1. *verstand.* von wem habent si ir kraft sin unde verstendikeit *warn.* 611. die krefte: verstendikeit unde wille *myst.* 10 2, 228, 1. 320, 4. verstanticheit *Ulr.* 482. virstandekeit *Pass.* 2, 77. dîn marschalch was Verstandikeit *Mai* 177, 17. 2. *verständniss. Erlös.* s. 322.

3. *verständnis.* reden mit maniger leie zunge, verstandekeit der geschrift *myst.* 2, 365, 40.

verstendeclich adj. daz sinneliche und verstendecliche bekennen *mit dem verstande, das geistige myst.* 2, 20 39, 10.

widerstendec adj. 1. *widerstand leistend, feindlich.* herzogen Gotfriden, der om lange zeit wederstendig gewest was *Dür. chron.* 266. 2. *widerlich, zuwider.* daz wäre ein widerstendic dinc dem menschen ze nienne *Bert.* 163, 33.

STANGE s. ich STINGE.

STANTHART *stm.* *standarte. franz.* estendard (von *lat.* extendere). *Wackernagel umdeutschung* 49. dô kom Synagûn mit schar, der punjûr und der stanthart *W. Wh.* 368, 7. stêt vaste als ein stanthart *altd. bl.* 1, 341. si brächten mit in dare einen standart *Karlm.* 370, 41. 372, 24. ûp richten den standarde (: harde) *das.* 478, 10.

STAP *stm.* *stab. goth.* stahs (στοιχέϊον), *ahd.* stab *Gr.* 2, 51. *Ulfil. wb.* 168. *Graff* 6, 610. *plur.* stabe *Nith. H.* s. 239. alberîne staba *Genes. fundgr.* 44, 36. stäbe *Genes. D.* 59, 33. stebe *MS.* 2, 134. a. *Hadam.* 47. baculus *sumerl.* 3, 6. podium *Diefenb. gl.* 217. 45

a. dô man in vor dem tische nider solte strecken und mit den staben recken *kchron.* 72. b. unsælde ins fürsten swester hiez ze sêre âlûnn mit eime stabe *Parz.* 279, 5. sît ab ir ein sarjant, sô wert ir gâlûnt mit stabu *das.* 520, 26. mit einem stabe den er

mit grôzer ungehabe gein im vil dicke swanc *krona* 253. b. mit stecken und mit staben sult ir im sinen lip laben *Geo.* 19. b. si sluogen ûf in mit ir staben *U. Trist.* 2254. b. sît der stunt deich ûf mîn stabe reit *seit meiner kindheit Hartm. l.* 4, 27. *vgl. Ls.* 2, 167. wolt ir gemaches grifen zuo, sô ritet ir sanfter einen stab *Parz.* 545, 27. c. *stab, an dem man geht.* dem wirt daz krûze tiure ein stap unde ein stiure *Diemer* 35, 18. ir habet schuohe gebunden, stap in den handen *Exod. D.* 153, 12. er sol stap under üehsen hân *bereit sein fortzuwandern Reinh.* s. 330. dô reicht er dar mit dem stabe *Gregor.* 833. ze stabe er einen dorn trûc, der was rûch und ungevûc *Albr.* 6, 184. lât mich an eime stabe gân (*als greis oder, wie Pfeiffer erklärt, zu fusse, als pilger oder beuller*) *Walth.* 56, 33. dîn lop gêt an einem stabe *ist kraftlos MS.* 2, 45. wol dri stunt ist vester mîn lip dan mîner swester dô man si ze manne gab. des morgens gie si âne stap und starp niht von der selben nô *Helubr.* 1418. ir sult taschen unde stap nemen unde vart aldar (ze Rôme *als pilger*) *Mai* 198, 30. den helden der bischof dô allen gap beide taschen unde stap und segent sie vlzicliche *das.* 202, 38. daz ir von iuvern handen mich vil gern enpfâhen lât ze gereite daz dar zuo (ze der gotes verte) gestât: ich meine taschen unde stap *frauend.* 392, 18. swer in hât, der hât ouch êr, wâr er ein jude und gienge am stabe *Teichn.* 228. tuo dich niur der êren abe und gê betelu mit dem stabe *das.* 234. — *daher bildl. stütze.* jâ soltu, liebiu tohter mîn, unser beider fröude sin, unsers alters ein stap *a. Heintr.* 657. du soldest mines alters stap und mîner vreunden sunnenschîn mit liebe an mînem alter sîn *Barl.* 206, 8. er was den kranken ein stab *Pass.* 11, 11. die wânten haben einen stab an sîner hôhen heilikeit *das.* 155, 88. d. *der stab des hirten.* di herte (der hirte) sal och volge mit sîner kûlin unde mit

sime krummin stabe *Mühlh. rb.* 31, 28. — daher auch der stab des bischofs und der hohen geistlichkeit. die der obristen ère under der phafheit solden phlegen, den daz vingerl und der stap ist geben und ander vil bezeichnenlich gewant dà von si bischof sint genant *tod. gehüg.* 62. den stap (virgam pastorallem) wolte er offentlichen hân *Ulr.* 1226. dà im stab unde kröne mit gewalde schöne offentlichen wart bevold *Pass. K.* 10, 47. — der krumbe stap den got dem guoten sant Pèter uns ze binden gap *MS.* 2, 170. a. manegen bischof man dà sach under infelen mit krumben staben *Servat.* 465. waz ze lèhen ging von geistlichen lèhenherren unde von dem krummen stabe *Ludw.* 30, 21. volgen dem edelen krumben stap *Frl.* 415, 5. — dar chòmen einlel hundert krumber stàbe *krummstàbler, bischöfe kchron. D.* 260, 7. dà was manic krumber stap, dò diu hirât geschach *Mai* 87, 4. e. *überhaupt zeichen der amtlichen gewalt, daher von höhern und niedern beamten geführt.* der stap sol amtes walten *Frl.* 81, 13. so reicht der kaiser dem zum gesandten bestimmten *Gene-lun* hantschoch und stap *pf. K.* 51, 30 21: der keiser bevalch ime sinen stap: alsò er ime den hantschoch gap. *vgl. Karl* 23. b. 33. a. dò wart von kamerære stabn vil kùme alsólher rûm erhabu *W. Wh.* 142, 28. der vürstinne marschalkes stap des küneges marschale sò vil gazzen gap, daz er die vürsten herbergt nâch ir rechten *Lohengr.* 43. mit einem stabe werden den gâsten die plätze bei tische angewiesen *W. Wh.* 263, 13. der frònebote (gerichtsdiener) trägt einen stap *Münch. str.* 457. vor allem der richter; s. *RA.* 761. 134 *fg.*, wo auch von andern rechtssymbolischen anwendungen des staves gehandelt wird. 45

f. *jurisdiction, gerichtbarkeit.* die under sinem stabe sint gesezzen *Gr. v.* 1, 429. *vgl. Schmeller* 3, 601. *Halt-aus* 1714. g. des frònen kriuces stab *Schmeller Ulr. XI.* wan fürhtent si den stap, der ouch die juden villet 50

Walth. 77, 19. hier ist das kreuz gemeint, mit beziehung auf Gottes richter- und strafgewalt.

angelsnuorstap *stm. angebruthe.* arundo *voc. o.* 40, 10.

bêtelstap *stm. bettelstab. roga voc.* 1420.

bilgerinstap *stm. pilgerstab. Massm. Al. s.* 126. b.

bischofstap *stm. bischofstab. Servat.* 224. virga pastoralis *Diefenb. gl.* 47.

bredigerstap *stm. stab der prediger. so wird scherzhaft das schwert des mönches Ilsan genannt gr. rosq.* 5. b. 6. a. 21. b.

buochstap, buochstabe *buchstab. vgl. Tac. Germ.* 10. der erste buochstab *En.* 282, 16. *Trist.* 362, 34. ine kan decheinen buochstap *Parz.* 115, 27. geschaffen sò der buochstap den got den Israhèlen gap mit dem lambe bluote ze schriben durch die huote an bîstal und an übertür *W. Wh.* 406, 21. der buoche ist ouch vil die der zal niht enhabent als uns die buochstabe sagent. daz hât nu dirre buochstap *aneg.* 21, 24. sus sagent die buochstabe *Parz.* 108, 2. ez ist noch der geloube miu daz er buoch und buochstabe vür vederen an gebunden habe *Trist.* 119, 39. geviel si an die buochstabe (: abe) *das.* 254, 37. man sol unser beider bûchstabe (*unsere namen*) ûf einen stein lâzen grabe *Albr.* 118. a. — er las die guldînen buochstaben die dà stuonden ergraben *Flore* 2226. die schrift heiz alle tilgen abe, daz im dehein buochstabe vor dir gebe der sünde vluoch *Barl.* 361, 12. ein lîste, dà wâren in von golde gewebe dise buochstaben: „friunt, got lâze dich behaben heil und ganzer sælden kraft“ *Engelh.* 2553 *u. anm.* tiefe an des boumes rinden begunder schòene buochstaben mit sinem mezzerlîne graben *troj. s.* 6. b. *vgl.* 10. d. 66. a. *g. sm.* 403. einen buochstaben *myst.* 2, 305, 15. der buochstabe *Dür. chron. s.* 159. 163. — daz hât uns geschriben dà Mathèus êwangelista an sinen heiligen buochstaben *in seiner heiligen*

schrift aneg. 32, 23. mit guldinen buochstaben was an der listen (*des helmes*) ergraben: „elliu werltwäfen di muozen mich maget läzen“ *pf. K.* 117, 11. dâ was ein schrift ane (*an dem gürtel*) erhaben von sidinen bûchstaben *Albr.* 16, 358. *vgl.* buochstabe *swv.* er hiez im dô bringen dar die zwelfboten reine die wâren algemeine mit bilden und mit buochstaben entworfen oder schône gegraben *abgebildet und mit dem namen versehen*, iedoch enweiz ich niht war an *Silv.* 1482. daz hât er uns rehte mit geflôrierten buochstaben an daz antlitze geschriben *Bert.* 404, 19. nâch der alten buochstaben *Teichn.* 9. von natûr ich gelêret bin und von got der git mir sin: aber nâch den buochstaben bin ich aller kunst beschaben *Teichn.* 56.

houbetbuchstap *anfangsbuchstap.* *Pf. Germ.* 6, 67.

buochstabe *swv.* 1. *bringe buchstaben auf etwas, versehe mit buchstaben, einer inschrift.* gelîstet unde gebuochstabet was ez (daz gewant) von wîsen henden an orten und an enden mit hôher künste ruoche *troj.* s. 122. b. abe dem borten gâben schîn vil der edeln steine gebuochstabet kleine. dâ was gebuochstabet an, alsô ich vernomen hân: „mannes langer mangel daz ist der herzen angel“. die buochstap an dem strichen vor die sprachen: „dulcis labor“ *Mel.* 686. *vgl. noch das gedicht* *Ls.* 1, 577 *fg.* *Wackernagel lit.* 112. *F. Bech zu Heinr.* 3318 u. *Pf. Germ.* 5, 499. 400. — des andern figûre mit golde und mit lâsure gebildet und gebuochstabet *abgebildet und mit dem namen versehen* *Engelh.* 3465 u. *ann.* 2. darumb sô wil ich von ûch haben das ir ûwer kunst baz bûchstaben (*durch worte ausdrückt oder studiert?*) *Dioclet.* 2972. 3. *buchstabiere.* *sillabicare* *voc. vral. voc.* 1429. s. *Gr. d. wb.* 2, 481.

drischelstap *stm. stiel an der drischel, dreschflegel.* Eppe der zûht Geppen Gumpen ab der hant: des half im sîn drischelstap *Nih.* 27, 5.

eitstap *stm. dâr (in die judicii)*

aller der eidstap ist *N.* 111, 5. *vgl.* ich stabe.

ellenstap *stm. elle.* *Schmeller* 3, 601. dem gaste geben einen niuwen ellenstap *H. zeitschr.* 6, 427. 419.

geiselstap *stm. peitschenstiel, fragm.* 42. b.

harmstap *stm. Gr.* 4, 845.

hirtenstap *stm. hirtentab.* *pedus* *voc. o.* 10, 14. *agulus* *voc.* 1420. *hirtentab* *Kirchb.* 757, 58.

kerzenstap *stm. taeda* *voc.* 1420.

leitestap *stm. leitender stab, führer.* dô er in den leitestap sach vor in tragen *MS. H.* 3, 200. a. der ist ein rehter leitestap ûf des himelriches wec *nd. ged.* 34, 1174. minne ist der tugende leitstap *Mart.* 271. b. *krone* 3. a. leitstap der êren *MS.* 2, 211. b. sie was der jungeren leitestap *Mar. himmelf.* 425. er wart der vierden rotte leitestap *troj.* s. 190. a. du bist min leitestap gewesen ie von Kindes jugent ûf alle werdecliche tugent *das.* 43. d.

manstap *stm. penis.* *Megb.* 37, 11. 15.

ovenstap *stm. ustularius* *sumerl.* 20, 47.

rêdestap *stm. rotabulum* *sumerl.* 15, 54.

rihestap *stm. examussis* *sumerl.* 32, 74. *vgl. rigestap* *Graff* 6, 612.

riutelstap *stm. stab, welcher beim pflügen zum säubern des pflugbrets von der sich anhängenden erde dient.* *Schmeller* 3, 164. ich muoz mich ze mangeln stunden vûr dich (Minne!) schamen. du verliusest dicke dinen riutelstap *Nih. H.* 96, 34. *var.* leitestap.

ruogstap *stm. accusatio.* *Graff* 6, 612.

schirmstap *stm. stab, der zum schutze dient.* mit dem krûze bewart daz im was ein schirmstap *Pass. K.* 134, 45.

schrannenstap *stm. gerichtsstab.* *Schmeller* 3, 515.

schûrstap *stm. stab, der zum schûren des feuers dient* *ûbel w.* 359.

videlstap *stm. s. v. a. videlhoge.* *Gr.* 2, 525.

vrónstap *stm.* *gerichtsstab. Halt-*
aus 542.

vüststap *stm.* *dicker knüttel, der*
die faust füllt. mit vüststeben slahen
Pass. K. 551, 87.

wallestap *stm.* *pilgerstab Trist.*
2635. kriuze, gotes wallestap *Frl. KL.*
21, 24. des kristen walstap triuwe ist
Frl. 121, 13.

wünschelstap *stm.* *penis. Megb.* 10
399, 7. *vgl. Schmeller* 4, 119.

stapschaft, stableslinge, stap-
swürt, stapwurz *s.* *das zweite wort.*

stebichin *stm.* *stäbchen auf dem*
mantel des pilgers. zwei stebichin hett
ich pald genæt auf einen mantel *Wolk.*
75, 1, 9.

stebelin *stm.* *stäbchen.* daz ist ein
m, schöne mit drin stebelinen *Bert.*
404, 27. ein yeder narr yetz sprechen
wil und tragen stäblin rüch und glatt,
das er werd von dem bettel satt *nar-*
rensch. 63, 59 *u. anm.*

stabe *swv.* *weise mit dem stabe,*
dann weise überhaupt, weise zu, ein. 25
ahd. stabôm Graff 6, 612. *Schmeller*
3, 602.

a. dar soltu staben den
rechten willen *Frl.* 51, 16. er trabet
durch nôt der vuhs spil winden stabet
macht den windhunden trugfährten 30
vor das. 46, 18. die herzeliche swêre
stabent *zuweisen als eigentum Mart.*
128. b. — er stabet und mante si alle
dô *wies sie an und ermahnte sie* daz
si an got gedächten *Mai* 119, 20. 35
ze dem gewalte er in (*Pharao den Jo-*
seph) stabete *wies ihn in das amt ein,*
oder belehnte ihn vermittelst des sta-
bes damit Genes. D. 86, 24. *Jos.* 356.

b. den eit staben *vorsagen, abneh-*
men, ursprünglich mit feierlich vorge-
haltenem richterstabe. RA. 902. *s. die*
belege unter eit *bd.* 1, 426. *vgl. noch*
U. Trist. 192. *H. Trist.* 504. *Pass. K.*
295, 17. *Freiberg. r.* 265. *Brünn.* 45
str. s. L. altd. schausp. 1, 2823. *Rsp.*
908. ich swer mit beiden handen daz
si sich niht erkanden. ist iemen der
mir stabe? *Walh.* 104, 22. des wil
ich einen eit staben *feierlich schwö-*
ren krone 281. b. mit gestabeten ei-
den *Gudr.* 286, 4. bræche si den eit,

lieze ir mine sicherheit von ir vriun-
den höhe staben *Nith.* 44, 5. — nu
hört die geistliche kraft die dirre heid-
en hât gehabt biz er die rede hât
5 gestabt *formuliert Erlös.* 1983.

ungestabt *part. adj.* ungestabter
eit *wobei die eidesformel nicht feier-*
lich vorgesagt ist. für dise rede ich
dicke swuor manegen ungestabten eit
Parz. 498, 3. *vgl. büchl.* 2, 540.

stabunge *stf.* *beeidigung. Schmel-*
ler 3, 602.

bestabunge *stf.* *Haltaus* 148.

stebære *stm.* *der die eidesformel*
vorsagt. gern der heiligen und des
stebêris *sich zur eidesleistung erbie-*
ten Kulm. r. 3, 130. 133. *vgl. Gr.*
w. 2, 287. *RA.* 902.

stebele *swv.* den eit stebelen *s. v. a.*
staben *RA.* 902. dô steblet der car-
dinâl meinen herrn löste *ihn vom banne*
und all sein gesellu und las lang ob
uns *Tetzel Rozmit. s.* 176. sich ste-
belen lassen *das.*

stâbelære, stebelære *stm.* *der die*
eidesformel vorsagt; stabtragender
beamter oder diener. s. Oberl. 1548.
1549. 1562. — *eine schweizermünze.*
Frisch 2, 314. a. dri schilling stebler
Gr. w. 1, 95.

stabe *swv.* *bin, werde starr, steif.*
ahd. stabôm Graff 6, 613. *Schmeller*
3, 602. *Stalder* 2, 388.

erstabe *swv.* *werde starr, steif.*
Cod. Schmeller 3, 602. *Frisch* 2, 313. c.
dâ erstabeten (obriguerunt) alle die bû-
wære *H. zeitschr.* 8, 126. si erstabet
als si wære tôt von irs herzen bitter
nôt *schausp. d. MA.* 1, 244. *vgl. Gr.*
d. wb. 3, 994.

gestabe *swv.* *das verstärkte stabe,*
werde starr. Pictor.

verstabe *swv.* *werde ganz starr.*
obstipeo, obrigeo *sumerl.* 12, 35. dich
êren, frowe, beten tuot verstabten munt,
verzagten muot *lobges.* 36.

stebe *swf.* *steben am schiffe.* sente
Marcus kiel nam von im selber umme-
slac unde quam alsô mit der steben
jeneme schiffe wol enneben *Pass.* 331, 1.

STAFF *s.* ich STAFFE.

STAR *swm.* *staar. ahd. stara Gr.* 2, 66.

- 3, 362. *Graff* 6, 701. *Schmeller* 3, 651. 653. 658. sturnus *voc. o.* 37, 112. *gl. Mone* 4, 95. turdus, sturdus *sumerl.* 18, 68. 47, 43. sternulus *das.* 16, 49. ein star (: war) *altd. w.* 3, 235. die starn (: varn) *Türl. Wh.* 76. b. stâr (: jâr) *MS.* 2, 100. a. *vgl.* 169. b. *Hadam.* 528. die starn *arzneib. D.* 53. ein sitich und ein star âne sinne wol gelernten daz si sprâchen minne *MS.* 1, 52. b. 51. a. der star ein rede wol lernen *mac Frl.* 197, 1. der biderbe man mit hurt die vînde sus kom an. reht als der smirel tuot den starn, sach man in durch den hûfen varn *frauend.* 92, 11. von dem starn *Megb.* 224, 30.
- STAR *swv.* *sehe unverwandten blickes an.* *ahd.* starêm *Graff* 6, 701. *Schmeller* 3, 652. *vgl.* star in starblint, dann starre *unter* ich sturre. alsô ez (*das pferd*) Alexander ane begunde starn *Diemer* 191, 23. *L. Alex.* 361. Orias si ane starde *Karlm.* 160, 9. 266, 40. ir klâren ougen spiegelvar diu starte er an ze wunder *troj.* s. 90. c.
- ster *swv.* starre *an.* wie siu den lûtren klâren spiegel der gotheit an sterent *Suso, leseb.* 884, 3.
- STARC *adj.* stark, gewaltig. *ahd.* starh, starah *Graff* 6, 716. er ist gewaltic unde starc, der ze winnaht geborn wart *MS.* 2, 229. a. die besten recken starc und vil küene *Nib.* 8, 4. starc und ein vlætlic jungeliuc *Silv.* 131. dri starke man *Iw.* 155. starken liuten *Walth.* 13, 17. der starke Lindgêr *Nib.* 206, 1. starke risen *das.* 95, 2. *Wigal.* 2061. daz starke getwerc *Nib.* 98, 1. diu starken und die grimmen tier *troj.* s. 83. d. daz ros, der wurm was starc *Iw.* 35. 146. *vgl. Pfeiffer das ros* s. 9. — starc von armen *myst.* 111, 22. starc des libes *Nib.* 2264, 2. — wis den hêren starc, den armen guot *Gregor.* 82. — *compar.* daz got sterchir wære danne ir goukilære *Exod.* D. 143, 4. der sterchore *Diemer* 316, 1. 327, 6. daz si noch sterker wurden an den strit *Karl* 5485. — *superl.* Sifrit, sterkest (*statt* sterkesten) aller recken *Nib.* 1671, 3 *u. Lachmann.*
- Gr.* 4, 272. der aller sterchôst held *Zürich. jahrb.* 44, 5. daz allersterkist *Teichn.* 44. die stärksten an den stritlen *Zürich. jahrb.* 42, 37. b. mit starkem her *Ludw. kreuzf.* 1388. daz der wirt mit sinen nâckebûrn sterkir wart wenne der herzoge was mit sinem gesinde *Ludw.* 42, 30. ist sterkir uns her *Salatin uns überlegen Ludw. kreuzf.* 1617. — starkez, guot viel vermôgen *frauend.* 547, 31. c. einen vil scharfen gêr, starc und ungeflüge *Nib.* 418, 3. starkiu lit *Parz.* 742, 1. in sinen vesten den sterkesten und den besten *Trist.* 382. d. von siner starken lère *Gregor.* 3655. starke liste *Parz.* 643, 15. starke sinne *das.* 592, 14. a. *Heinr.* 201. *Iw.* 63. starken glouben *Ludw.* 19, 8. 69, 29. starc gerichte *Walth.* 9, 5. der spricht diu starken wort üz krankem sinne *das.* 22, 8. si begunden in von den buochen starker mâre vrâgen *Am.* 1492. diz starke mâre benam im sine swære *Dietr.* 3609. e. mehrfach bekommt das wort den nebenbegriff des schwer zu ertragenden, unlieblichen, schlimmen. dei chint dei dannoch niht mûgen ezzen dehein starchez ezzen *Genes.* D. 110, 15. starche troume *das.* 84, 8. treume sint sumeliche senfte, d'ander stare *kl.* 1451 *L.* ubeliu dinch unt starchiu *fundgr.* 1, 36, 27. *Karaj.* 105, 18. ez was ein starkez diuc höchst schmerzlich *Iw.* 254. des libes tût ist starc unde strenge a. *Heinr.* 597. des herren zorn was in starc *Genes.* D. 80, 15. ir starkez ungemüete *Iw.* 67. durch ir vil starken übermuot *Nib.* 1803, 4. ze tragene die vil starken reise *das.* 330, 3. sich starke arbeit an nemen *Iw.* 155. dâ hi vert einer in starken bennen *Walth.* 26, 17. die stritent starke stürme *das.* 9, 1. disiu starken mâre sol ich minen friunden klagen *Nib.* 146, 4. *vgl. Gudr.* 57, 4. *U. Trist.* 2136. daz guote dunket iuch ie arc: diu art ist an iu allen starc *Trist.* 9876. armstarc *adj.* lacertosus *voc.* 1420. ebenstarc *adj.* gleich stark. wâr ich dir ebenstarc *Walth.* 38, 8.

halsstarc *adj.* *halsstarrig*. diu kint werdent lichte vil arc, só si sint ze halsstarc *Is.* 2, 592. *vgl. Zitt. jahrb.* 49, 8. *Kirchb.* 726, 9. 727, 15. *fundgr.* 1, 375. *Haltaus* 786. 5

hantstarc *adj.* *stark mit der hand, überh. gewallig*. unser herze ist der wäre Davit, der hantstarche *spec. eccles.* 112. und ist din ubel wille und arc gegen im alsò hantstarc *Pass. K.* 10 410, 96.

überstarc *adj.* *übermässig stark oder schlim.* *Ulr. s. XI. Is.* 2, 592. **starcstürstec** *adj.* *s. das zweite wort.* 15

starc *acc. adv.* *gewallig, sehr.* in klagte starc die kristenheit *Ludw. kreuzf.* 311. er was in starc gehaz *das.* 422. *vgl.* 116. 474. 2007. 20018. er besamente sich starc *Ludw.* 34, 14. 20

starke *adv.* *gewallig, sehr.* starke vestenen *spec. eccles.* 95. rennen *L. Alex.* 4037 *W.* rechnen *aneg.* 20, 20. biten, enblanden, këren, gemüejen *Iw.* 190. 235. 262. 140. räten *a. Heindr.* 25 345. heln *Gregor.* 927. weinen *Nib.* 2252, 2. wahren *Trist.* 422. hazzen *U. Trist.* 1491. gähnen *Am.* 1534. starke erbolgen *Iw.* 63. *kl.* 151 *L.* vient *Nib.* 1803, 1. gröz *das.* 1976, 30 1. trüebe *das.* 786, 4. vrò *Mar.* 207. unvrò, leit *Iw.* 124. 116. — starke gerne *Wigal.* 1966. wáfente sich starke wol *krona* 77. b.

wunderstarke *adv.* *wunderbar* 35 *gewallig, sehr.* *Genes. fundgr.* 27, 11.

starcheit *stärke.* *Keller* 131, 21.

stärelich, sterclich *adj.* *stark.* *Herb.*

starcliche, stäreliche, stercliche, 40 *-en adv.* *gewallig, sehr.* st. wahren *Gregor.* 3657. biten *Lanz.* 6247. wundern *schausp. d. MA.* 1, 66. widerstân *Zürich. jahrb.* 60, 27. liden *myst.* 140, 30. sterglichen predigen, volgen 45 *Dür. chron.* s. 431. 450.

sterke *stärke.* *ahd.* starchy, sterchi *Graff* 6, 717. — *Genes. D.* 107, 13. *Iw.* 188. *a. Heindr.* 718. *Albr.* 19, 35. *Trist.* 6507. *Barl.* 64, 50 40. si brächten manich elfent. von den wil ih û sagen wiliche sterke si haben

L. Alex. 4177. her Michahël, her Gabriël, her tüfels vient Raphahël, ir pflegent wisheit sterke und arzenie *Walth.* 79, 11. Gabriël dütet alsò vil also ein sterke gotis *myst.* 208, 33. ir ellen und ir sterke *Nib.* 2296, 1. durch sines libes sterke reit er in menegiu lant *das.* 22, 3. nu was er in der sterke daz er wol wâfen truoc *das.* 27, 1. er hete zwelf manne sterke *das.* 336, 3. tüsent manne sterke *Bert.* 246, 15. wir son scrigen von aller unser sterke so stark wir können hinz got *Griesh. pred.* 2, 84. — dô er hin kumen was mit des heris sterke *Jerrosch.* 155. c. — daz slahen der âdern bezeichent uns des herzen krankhait und sein sterken *Megb.* 36, 26.

sterkede *stf. s. v. a.* sterke. *Karlm.* 319, 34. 372, 8. 540, 12. *ahd.* sterchida *Graff* 6, 718.

sterke *sw.* mache starc. *ahd.* sterchu *Graff* 6, 719. a. *mit accus. der pers.* daz beginnet vröuwen jenen unde sterken *krona* 51. b. daz si ein êwarte starhte *Griesh. pred.* 2, 88. — duo starhte siu got mit sinem heiligen geiste *Diemer* 336, 25. daz wir gesterket sin mit dem libe *Zürich. jahrb.* 44, 16. der starkte die gesellen sin mit guoten worten an den strit *Karl* 4783. mich sterket vaste dar an iwer reht *Iw.* 186. diz eine starcte in dar an *Trist.* 8925. begunde in daz sterken deste mê ûf die nächvart *krona* 173. b. die der hœse geist dar zu sterkete *H. zeitschr.* 8, 314.

b. *mit accus. der sache.* sò bewar diu gotes lère ir lip und sterke ir ère *büchl.* 2, 826. sterket reht *Walth.* 36, 13. der heiligen zwelfboten munt starcte des gelouben kraft *Barl.* 77, 9. hailiger gaist, sterk mein gemüet *Suchenw.* 44, 1. daz diu lit dâ von gesterket werden *arzneib. D.* 30. den magen, die hitze sterken *Megb.* 90, 1. 40, 11. — den rât mit schepphen sterken *verstärken Zitt. jahrb.* 30, 28. *vgl.* 12, 15. c. *mit dativ und accus.* dar umbe hete dir diu gotes chraft gesterchet din gemüete *Judith* 178, 26. sò starcten im ir minne sin herze und ouch

die sinne *Er.* 9183. d. mit *reflex.*
accus. des menschen stimm sterkt sich
 von dem vierzehenden jâr unz in daz
 alter *Megb.* 16, 27. die hântent sich dâ
 ouch vast gesterkt *ihre anzahl hatte sich* 5
sehr vermehrt Zürich. jahrb. 91, 17.
 er sterkte sich *zog verstärkung an sich*
Dür. chron. 682. e. wonden on
 reinedlich in zwei wîze tûch gesterkit
 wol mit wahse *stief gemacht Ludw.* 10
 62, 22.

besterge *swv.* *stärke.* confortare
Diefenb. gl. 73. des paums durreu
 pleter besterkent daz herz *Megb.* 333, 9.

gesterke *swv.* *stärke.* er gestar- 15
 chite si ouch *spec. eccles.* 88. sin
 helfe kunde Troiære wol gesterken *troj.*
s. 228. d. dâ mite er in mohte ge-
 laben und gesterken sin lehen *Pass. K.*
 96, 45. 20

übersterke *swv.* *übertrefe an*
stärke. sin manheit überlistet und über-
 sterket unser kraft *troj. s.* 262. b. wer
 sol ir daz ze sterke merken daz si
 den man mac übersterken *MS. H.* 3, 25
 439. a.

starke *swv.* *bin, werde stark, kräf-*
tig. *ahd.* starchem *Graff* 6, 719. des
 begunde ir herze starchen in vil höhem
 muote *Wigal.* 3218. *vgl. Megb.* 130, 30
 13. *Kirchb.* 693, 39. der wonet in
 lüterem herzen sô gestarket, daz in
 nimmer ouge ersiht ûf dem unstaten
 wenkenden market *W. Tit.* 145, 3.

erstarke *swv.* *werde stark, kräf-* 35
tig. als der tac erstarket *Eracl.* 587.
von thieren und fruchten Megb. 178,
 29. 87, 11.

STÄRLINC *stm.* s. STERLING.

STARRE s. ich STIRRE. 40

STARZ s. ich STIRZE.

STAT (-des) *stm.* *stm.* *gestade eines flus-*
ses, sees, des meeres. goth. stafs, *ahd.*
 stad *Ulfl. wb.* 168. *Graff* 6, 644.
plur. diu steder *Genes. fundgr.* 12, 45
 16. *vgl.* ich stande. ripa, litus *sumerl.*
 15, 29. 49, 7. daz stad *Ulr.* 1153.
 daz stat ne was dâ niht hôch *En.* 179,
 9. daz der stat bî dem mer aller be-
 vangen was mit her *Trist.* 6503. daz 50
 stat 164, 25 *M.* daz stat daz den sê
 umbevât *Heinz.* 1, 500. stades vâren

Trist. 11800. anderhalp des stades *Nib.*
 539, 4. si wârn dem stade sô nâhen
Parz. 225, 6. swer dâ saz ame stade
 bî dem Plimizel *das.* 277, 3. am an-
 dern stade *das.* 285, 7. kômen ze sime
 hûse an dem stade *Flore* 3581. bî
 dem stade *Guadr.* 1211, 3. von stade
 er schieben vaste began *Nib.* 368, 2.
 sigelen, bringen von dem stade *Pass.*
K. 48, 33. 125, 80. ze dem stade,
 ze stade komen *Exod. D.* 163, 2.
Wigal. 5488. zuo dem stade varn, lou-
 fen *Nib.* 538, 2. *Ludw. kreuzf.* 882.
 daz si ze stade gestiezen *Trist.* 2453.
 alsus rûmet er daz stat *Gregor.* 1644-
 an daz stat *das.* 823 *Er.* 7065.
Wigal. 6536. *Trist.* 192, 24. 333, 31.
U. Trist. 907. 2769. *troj. s.* 159. b.
Mai 181, 26. an den stat *En.* 167,
 13. *Er.* 7625. *Parz.* 548, 21. 597,
 14. *Albr.* 9, 33. *krone* 178. b. an
 den andern stat *Parz.* 602, 16. um
 den stat *Herb.* 14559. stad ûf stad
 abe in wehset wîn *MS.* 2, 169. b. heft
 den vadem an den (? dem) stade
 (: schade) *krone* 189. a. — wie ich
 stuonde eine an eines stades reine *Ge-*
nes. D. 85, 1. pouwen an des meres
 stade *das.* 110, 18. an, von des me-
 res stade *Leys. pred.* 4, 16. 78, 25.
 ûf des meres stat *Trist.* 2383. wîst sie
 zuo des sêwes stade *Wigal.* 5316. ûf
 des breiten sêwes stade *das.* 5133.
 unz an Tuonouwe stat *Nib.* 1228, 3. —
 er reit von den staden (*var.* dem stade)
das. 1323, 1.

hamelstat *zerrissenes ufer.* ob diu
 wazzer ûf dem hamelstade mit über-
 fliezen wüetent *Is.* 3, 42.

stede *stf.* *ufer, landungsplatz. ahd.*
 stedî *Graff* 6, 644. *vgl.* von einer stat
 zu der andirn ûf der Werra *Dür. chron.*
 758.

merstede *stf.* *meerufer.* litus *voc.*
o. 46, 77.

wazzerstedi *stf.* ripa *voc. o.* 46, 61.

stade *swm.* s. v. a. stat. als er den
 staden gevie *krone* 263. a. *vgl.* 178. b.
 213. a. 356. a. mê dan sandes ame
 meres staden *Albr.* 27, 45. *vgl.* 25,
 31. 30, 293. *myst.* 71, 35. 223, 29.
Jerosch. 51. c. 128. a. 131. d. *Mor.*

232. *leseb.* 1059, 27. *narrenschr.* 108, 12.

gestat *stn. gestade.* daz úfer oder daz gestat *Megb.* 172, 2. 236, 9. 331, 34. vome, zuo dem gestade (*stade B.*) 5 *Gudr.* 1263, 1. 321, 1.

stade swv. lande. ahd. stadôm *Graff* 6, 644. si stadeten ze Alexandriâ *sammelten sich an dem gestade pf. K.* 247, 22. 10

STAT stf. 1. *stätte, stelle, ort. goth. staps, ahd. stat Ulfl. wb.* 168. *Graff* 6, 639. *vgl. das vorhergehende stat und ich stande. genit. stete und stat.*

a. in dem lande was dehein stat, 15

dâ mohte wesen unsir *grap Exod. D.* 161, 19. diu stat dâ man in leite *die grabstätte Iw.* 61. diu stat was im diu beste *das.* 71. diu stat zer tavelrunde *der platz an der t. Wigal.* 159. 20

zit unde stat *raum myst.* 26, 7. 2, 26, 7. 70, 33. 75, 24. 420, 33. — der wagen hât deheine stat dâ wol gezæme daz vünfte rat *Vrid.* 127, 12. daz hât dâ ninder stat *Parz.* 241, 23. 25

die wellent stat dar ane haben *Diemer* 58, 20. daz fiwer hât stat ze nächste bi dem himele *arzneib. D.* 10. die ob tavelrunder von rehtem prise heten stat *Parz.* 148, 5. ze hovc haben die stat 30 *Walth.* 103, 32. daz sîn marschalc næme stat diu her (*einem heere*) gezæme *Parz.* 731, 20. gib mir stat enmiten in dem herzen dîn *MS.* 1, 171. a. gebit mir stat bi ùch zu ligene *myst.* 35 227, 19. ir bete vant neheine stat *Albr.* 45. a. die stat begunde er rûmen *troj. s.* 212. a. er sîzet, swar er wirt gesat, daz er verwandelt niht die stat *Barl.* 210, 36. man muoste 40

ir stat *begrâbnisstelle* bescheiden *Gudr.* 913, 13. — er samenote dei wazzer an ein stat *Genes. D.* 2, 35. an eine stat komen, riten, treten *das.* 70, 18. 156, 20. *Iw.* 178. 218. *Walth.* 15, 4. 45 *Parz.* 308, 24. 242, 19. er jaget mich an die stat *das.* 693, 18. wie wirz an di stat bringen *Freiberg. r.* 224. sich an manege stat teilen *Iw.* 66. dô mâzen siz an manege stat *Parz.* 424, 13. sô erbt ir guot an die stat, dâ 50

ez von recht sol erben *Meran. str.* 122. gie wider sitzen an ir stat *an ihren vorigen platz Wigal.* 346. 955. eins tages gedêhez an die stat *dahin Parz.* 345, 26. ez ist komen an die stat *kl.* 810 *Ho.* daz er in bræhte úf die stat, dâ er si môhte gesehen *Gregor.* 1752. daz mich got bræhte úf die stat, dâ mir sô wol geschæhe *das.* 2438. daz vûr dise stat *über diese stelle hinaus* dehein ritter getrat *Wigal.* 7228. — ein werc daz abe der stete niht mac getreten einen fuoz *Pantal.* 419. saz unbewegelich an der stat *Pass. K.* 29, 39. ich hete dich imer an der stat, als ich dich sus vil gerne hân *Parz.* 9, 14. an dirre stat dâ liez ich in *Iw.* 218. si gesâzen beide an einer stat *das.* 95. an deheiner stete *aneg.* 25, 74. daz bescheinder ir an maneger stat *in manchem falle Wigal.* 2202. *Bon.* 9, 22. nu sint die niht an ir stat, die ze vordrist solten gân *Teichn.* 9. ez sprichet an einer stat (*der schrift*) dâ a. *Heinr.* 91. *vgl. Windb. ps. s.* 502. vil vaste der esel stuont in stete *Diemer* 73, 15. ich bræhte daz swert in nôt in maneger stat *Parz.* 239, 26. die hant er in daz fiur stiez; von der stete er si niene liez *kchron. D.* 154, 20. von der stat gân, tragen *Barl.* 210, 34. *Parz.* 477, 18. daz vihe von der stete niht getar *warn.* 1258. ir opferganc ist sô kluoc, daz si kûm von state slift *Teichn.* 221. der kûnec stuont úf von siner stat *Wigal.* 1530. giengen von ir stat *das.* 9611. Tristan stuont allez ze stete *blieb an derselben stelle stehen Trist.* 14685. ieglich dinc zuo siner stat louft her wider zwir sô drât, dan ez hât geloufen dan *Teichn.* 223. von stete ze stete *krona* 78. b. — *plural.* di verbieten wir an allen steten in der stat *Wiener handf.* 287. ist behuotit in allin stetin *spec. eccles.* 94.

b. *mit attributivem adjectiv.* ein schône stat er sach *Genes. D.* 53, 13. *fundgr.* 40, 39. diu bæste stat dar úf ie hûs wart gesat *Iw.* 288. swache stat suoehen *das.* 66. von der vancamen stat *gefängnisse Lanz.* 1851. swann ich der lieben stat gedenke *Walth.* 54,

25. sîn tugent hât ime die besten stat erworben in dem herzen min *das.* 72, 18. wie sîn wir versezzen zwischen fröiden nider an die jämerlichen stat *das.* 13, 20. daz sich dâ verhare sô grôz wip in sô kleiner stat *Parz.* 584, 13. die vûeze hâte er gesat an eine wunderenge stat *Barl.* 117, 2. die vûeze setzen ûf eine ungewisse stat *das.* 120, 5. von der hœhe er nider trat mit kleide an wellliche stat *das.* 37, 14. ûz der rechten stat treten *Iw.* 49. du künegiu in der hœhsten stat, dar nie getrat kein frouwen bilde mære *lobges.* 1. an frôner stat din bilde wart gebrunnet *das.* 10. vûrest mich an eine lesterliche stat *Pass. K.* 190, 47. — *plur.* bœser stete *wohnstellen* der ist vil *Iw.* 281. c. herberge stat *Parz.* 676, 24. lones stat *das.* 734, 13. 20 freuden stat *das.* 533, 2. du bist ein lebedigiu stat der êweclichen gotheit *g. sm.* 580. *vgl. eint. XXXV.* 25. di stat der bigraft *begräbnisstelle* *Ludw.* 16, 2. d. daz er manchunne an sine stat *stelle* gewunne *Diemer* 5, 6. der stuont an sîn stat *kam an seine stelle* *Griesh. pred.* 2, 21. eines stat verstan *vertreten s.* verstande. an ir stat *statt ihrer* *Iw.* 223. 214. Kei bat Kingrûnen Orilus dienen an sîner stat *Parz.* 278, 28. *vgl. Walth.* 101, 33. von uns oder swer an unserre stat ist *Wien. handf.* 293. den habe man an eines heiden stat *halte man für einen heiden* *Ulr.* 980. wie gewalteclichen si sit an Helchen stat gesaz *Nib.* 1323, 4. daz man dem einen an ir drier stat nu nigen muoz *Walth.* 102, 26. ez sol kein schuoster hie arbeiten an meisters stat *Münch. str.* 447. Alexander trat für den keiser an Ludewigs stat *Keller* 220, 21. an der vordern fûeze stat *Megb.* 10, 27. e. an der stete, stat *auf der stelle, sogleich* *Genes. D.* 13, 29. *Ulr.* 671. *Iw.* 262. *Wigal.* 1071. 1594. 8554. 6998. *kl.* 2190 *Ho. Trist.* 7428. *Reinh. s.* 292. 294. 296. *troj. s.* 203. a. *Mel.* 7437. *Bon.* 56, 29. an stênder stete *gleich* 50 *auf der stelle* *Massm. Al. s.* 80. *H. Trist.* 6142. in stete *Ludw. kreuzf.* 1962. ûf der stete, stat *krona* 269. a. *Hätzl.* 1, 28, 192. *Bon.* 82, 36. ze stete *auf der stelle, sogleich* *Genes. fundgr.* 35, 17. 73, 5. *pf. K.* 305, 19. *Exod. D.* 145, 11. *Karaj.* 88, 21. *tod. gehüg.* 608. *Mar.* 92. *Iw.* 113. *krona* 289. b. *Heinr.* 3436. 4221. *Kolocz.* 160. sâ ze stete *Servat.* 2140. *warn.* 3576. *kl.* 3058 *Ho.* sâ zustat *Erlös.* 5402. iesâ ze stede *das.* 3381. dâ ze stete *Diemer* 311, 17. *Vrid.* 127, 19. *krona* 60. b. hie ze stete *Wigal.* 1807. 2. *ortschaft, stadt.* burc unde stat *fundgr.* 1, 63. *Parz.* 350, 17. bürge lant unde stete *das.* 746, 5. ez waren burge oder stete *Trist.* 357. *vgl.* 7525. *Ludw.* 68, 26. castel unde stat *krona* 217. a. gæbe man im aber eine stat oder ein dorf *Bert.* 233, 19. *vgl. H. zeitschr.* 8, 309. *Zürich. jahrb.* 69, 14. in den steten und ûf dem lande *das.* 69, 24. in der stat unde in dem lande *Basel. r.* 7, 6. stete unde sloz *Ludw.* 30, 19. 49, 21. — diu stat *Anno* 106. waz stete *was für eine stadt* ez si *Trist.* 7526. dâ stuont ein stat vil rîche bezimbret *Er.* 7885. die boten herbergen hiez man in die stat *Nib.* 151, 1. 247, 1. ein lützel für die stat *das.* 1228, 4. die in der stete wâren bestanden *Judith* 178, 1. in dirre stede *Elisab.* 353. ûz der stete *Mar.* 206. diu was ûz der stat geborn *Iw.* 226. die der stet (*urbis*) dort inne pflügen *W. Wh.* 108, 29. der burcgrâve von der stat *Parz.* 20, 19. der stete rihtære *Sib.* 289. — ein stat, heizt Ninnivê *spec. eccles.* 70. dô rûmter Graharz die stat *Parz.* 177, 10. ze Rôme in der stete *kchron. D.* 35, 26. dise stat ze Rôme *das.* 150, 32. 152, 5. in der guoten stat ze Baris *Reinh. s.* 334. *vgl. Judith* 148, 26. *Nib.* 966, 4. 1102, 3. *kl.* 3428. 3455. *Parz.* 180, 25. *myst.* 123, 19. *Wien. handf.* 284. *Zürich. jahrb.* 88, 30. *H. zeitschr.* 8, 314. *Ludw. kreuzf.* 1050. *Ludw.* 115, 24. in der stat zu der Syttau *Zitt. jahrb.* 53, 10. 48, 11. in der stat an Merân *Meran. str.* 428. in der stat des landes Portigal di dâ heizet

Lisebône *myst.* 72, 1. machet einen landfride mit allen stetten uf dem Rin *Zürich. jahrb.* 59, 32. von des richs stellten Strauzburg Bâsel und Zurich *das.* 65, 15.

bettestat *stf. lagerstätte, bett.* dô het er gemachet alsô riche von bloumen eine bettestat *Walth.* 40, 3. in enmachet niemen guot bat noch dehein schône bettestat *warn.* 270. dô si sich hete geleit an ir alte bettestat *a. Heinr.* 517. er mahte sich von betstat *krone* 91. a.

bërestat *stf. bergstadt. Schemn.* br. 1.

burestat *stf. stelle, wo eine burg steht, bauplatz für eine burg. gauhühner* 1. *H. zeitschr.* 7, 339.

dinestat *stf. gerichtsstätte. Halt-* aus 236.

erbestat *stf. erbestätte.* got ist der sêle rehtiu erbestat *myst.* 2, 235, 36.

gadenstat *stf. senn- oder alphütte, auch vïeh- und heustall.* urb. 96, 26. 29. *vgl. Stalder* 1, 411.

geïschelstat *stf. geïsselstätte. le-* seb. 934, 12.

halstat *stf. ort, wo salz gesotten wird.* *Schmeller* 3, 667.

haldestat *stf. stâlte, an der man jemand nachstellt.* *Dür. chron.* s. 537. *vgl. Frisch* 1, 404. b. *Pf. Germ.* 5, 240.

hamelstat *stf.* 1. *calvaria Oberl.* 602. 2. *zerrissenes, abschüssiges terrain.* ein hamelstat was in nâhen bi, daz im ze vallen geschach in einen graben *altd. w.* 3, 218. *vgl. hamelstetig jäh, abschüssig bei Pex gl. zu Ottoc. dann hamel H. zeitschr.* 40 7, 356.

hêrtstat *stf. herd.* urb. 222, 25. focus *voc. o.* 7, 27. lar *sumerl.* 27, 53. dâ was die hertstat kalt und die spise dunne *Herb.* 14604.

houbetstat *stf.* 1. *stelle, wo der kopf sitzt.* *Megb.* 263, 9. 2. *hauptstadt.* *kchron. D.* 516, 1. 523, 12. *En.* 349, 16. *Greg.* 745. *Parz.* 656, 19. 681, 13. *troj.* s. 275. d. in der houbestat zAnschouwe *Parz.* 261, 21. 77, 11. si wart in maneger zun-

gen ie der triwen houbetstat genennet *W. Tit.* 45, 4. Rôme was ein houbetstat vor Cristes geburt alles irretuomes *spec. eccles.* 138. ir licht erliuhtet hât die himelischen houbetstat *Barl.* 78, 15.

hovestat, **hofstat** *stf. stâlte, wo ein hof mit den dazu gehörigen gebâuden steht, gestanden hat oder gebaut werden soll.* area *Diefenb. gl.* 37. *voc.* 1420. areola *sumerl.* 36, 40. *curtile das.* 4, 40. *curtalis das.* 34, 9. arale, curale, curtis, colonia *das.* 45, 6. *curtiferum gl. Mone* 7, 891. hie wirt du sedelhaft, houwe dise hovestat *kchron. D.* 319, 32. vuor von siner lieben hovestat *Pass. K.* 154, 31. ein schône grasege hovestat neben dem graben vor dem tor *krone* 188. b. *vgl. urb.* 99, 9. 126, 22. *Basel. r.* 15, 1. *Zürich. richtebr.* 59. *Münch. str.* 151. 281. 440. *Mühlh. rb.* 31, 12. 38, 4. *Clos. chron.* 108.

kaupfstat *stf. platz, wo ein zweikampf vor sich geht.* *Iw.* 252. *Trist.* 6726.

klaffestat *stf. ort, wo geschwatzt wird.* *Pass. K.* 369, 59.

koufstat *stf. verkaufstätte.* daz er uf den market zu Rôme trat und sach an einer koufstat schôner kinde ein gût teil *Pass. K.* 194, 52.

lêgerstat *stf. lagerstätte, lager.* du wirst ze Tungern niht begraben, ze Mâstrieht ist din legerstat *Servat.* 1257. daz setzet sich an der muoter legerstat (qui se ipsius matris clunibus imponit) *Megb.* 274, 22. — daz her sin legerstat uf slûc zu Colne an dem Rîne *Pass. K.* 571, 84. sie quâmen uf die legerstat aldâ Saladin vor hât ouch mit grôzer kraft gelegen *Ludov. kreuzf.* 7102. *vgl. livl. chron.* 3335. *Jerosch.* 134. d.

mahelstat *stf. gerichtsstâlte, gericht.* *ahd. mahalstat leseb.* 74, 12. *vgl. Haltaus* 1301. 1302.

marketstat *stf. mercatus voc.* 1429.

marterstat *stf. marterstätte.* zu Golgatha, an unsers herren marterstat *Ludov. kreuzf.* 58.

merstat *stf. seestadt.* *Megb.* 110, 15. *maritima voc.* 1420.

mëzstat *stf.* platz, wo das verkäufliche getreide gemessen werden musste. *Schmeller* 3, 667.

mietestat *stf.* platz, wo die tagelöhner gedungen werden. *Münch. str.* 241. 7, 54.

mülstat *stf.* platz, wo eine mühle steht oder stehen darf. *Schmeller* 3, 667.

mürstat *stf.* mauerstelle. *Münch. str.* 151.

mütstat *stf.* ort, wo zoll gegeben wird. *Oberl.* 1015.

neigestat *stf.* reclinatorium *Megb.* 186, 6.

nierstat *stf.* unz an die nierstat (usque ad renes) *Megb.* 468, 4.

oberstat *stf.* vorort. alle oberste von Berne, von Lucerne *Clos. chron.* 79.

ölestat *stf.* olivetum *vac.* 1420. 20

raststat *stf.* accubitus, locus requiei

Diefenb. *gl.* 9.
ratstat *stf.* handelsplatz, wohin die waaren nur zu wagen, nicht auch zu wasser gehen können. *Schmeller* 25 3, 48. 667.

rätstat *stm.* mallum *vac.* 1482.

richstat *stf.* reichsstadt. von den stetten des herzogen und andern richstetten *Pf. Germ.* 6, 186.

ruowestat *stf.* ruhestätte. *myst.* 2, 230, 28. 236, 39. 405, 26.

salzstat *stf.* salina *vac.* 1420.

sitzestat *stf.* stelle zum sitzen. *Münch. str.* 2, 29.

släfstat *stf.* schlafstelle. *Parz.* 166, 11. 192, 29. *Pass. K.* 145, 22.

snëstat *stf.* beschneite stelle. *Megb.* 53, 19.

spilstat *stf.* eine zu spielen oder aufführung von schauspielen bestimmte räumlichkeit. amphitheatrum *sumert.* 2, 36. 52, 25. *vgl. Graff* 6, 642. *Wackernagel lit.* 299, 3.

suonstat *stf.* versöhnungsstätte. 45 *Parz.* 272, 5.

swimmestat *stf.* natatorium *vac.* 1420.

tagestat *stf.* ort, wo getagt wird. *Kirchb.* 670, 35.

toufstat *stf.* der zur taufe bestimmte platz in einer kirche. hiez

in einer apsitzen machen eine toufstat *Barl.* 340, 23.

vähestat *stf.* ein theil des bivan- ges. *traud. Fuld. Frisch* 2, 247. c. s. bivan c.

vegestat *stf.* reinigungsort, fege- feuer. als si geleiten die engele üz der vegetat *Pass. K.* 592, 15.

vëmestat *stf.* der zur verurthei- lung oder bestrafung bestimmte platz. *myst.* 12, 18. 65, 1. 156, 40. *Rsp.* 923.

viurstat *stf.* feuerstelle, herd, ka- min. focus *vac. o.* 7, 27. *ocular*

sumert. 8, 76. *vac.* 1420. der wirt sich selben setzen bat gein der mitteln

fiwerstat *Parz.* 230, 16. iederman strä- fen der unsicher feuerstatet hät *Münch. str.* 487. — herd mit inbegriff der

wohnung. ladete in mit im an sine fiwerstat *Parz.* 271, 20. der gibet

halbez geschoz von der viurstat *Frei- berg. str.* 171. *vgl. Meran. str.* 424.

— die stelle im walde, überhaupt ein platz, wo gekocht wird (auf der jagd).

Nib. 884, 4. 885, 2. 891, 3. 900, 1.

Mel. 2043. 7185. — lager. er zogete in näch biz er sie vant des morgens

uf der viurstat *lwl. chron.* 1753.

vorstat *stf.* vorstadt. praeurbium, suburbium *Diefenb. gl.* 222. 263. sub- urbana *vac.* 1420. daz niemer dehein

vorstat ze Zürich werden sol vor en- heinem tore *Zürich. richtebr.* 68. 78.

— dà meinen wir die vordern helle, die vorstat, mite *Bert.* 293, 31.

vrägestat *stf.* torturkammer. *Schmeller* 3, 667.

vridevlühtestat *stf.* asyl. *Oberl.* 429.

wachestat *stf.* ort, wo die wäch- ter sich aufhalten. *Oberl.* 1929.

walstat *stf.* der platz, auf dem ein kämpfer fällt, sei es im zweikampf

oder in der schlacht; schlachtfeld. *vgl. ich wal. Wigal.* 2594. krone

147. b. 148. b. *kindh. Jes.* 92, 27. *troj. s.* 275. a. *Mel.* 8628. *Karlm.*

118, 23. 484, 34. *myst.* 219, 8. *Pass.* 40, 39. 162, 30. *Ludw. kreuzf.* 4616.

lwl. chron. 512. *Jerosch.* 49. c. 76. a. 162. b. waltstat *leseb.* 927, 42. die

walstat behalten *das schlachtfeld behaupten* *Griesh. chron.* 36. die walstat rümen *Orendel* 1727.

walgstat *stf.* alreta (?) *Diefenb. gl.* 22. *gl. lat. germ.* 26. a. *vgl. Schmeller* 4, 68.

waltstat *stf.* ortschaft im walde. in disen tagen verbundent sich die von Berne zuo den aidgenôzen und besunder zuo den waltstetten *Zürich. jahrb.* 10 88, 19.

wazzerstat *stf.* hydra daz ist ein wazzerstat *Megb.* 273, 23.

wêhselstat *stf.* antisma; locus ubi census est mutandus *Diefenb. gl.* 31. 15

wêrcstat *stf.* werkstätte, z. b. des schuhmachers. *Münch. str.* 447.

widerstat? *Jerosch.* 90. d. schwerlich richtig.

wonstat *stf.* wohnstätte, wohnsitz. 20 *myst.* 2, 201, 19. 671, 4. 684, 18. *Rsp.* 576.

zilstat *stf.* der platz, wo das zil sich befindet. rîten ûf der tjoste zilstat *altd. bl.* 1, 336. *vgl. Frisch* 2, 25 476. a.

stathalter, statløse, stetemeister, statrihter, statschriber, statvarre, statwandel s. das zweite wort. 30

stetichin *stn.* kleine ortschaft oder stadt. *Ludw.* 37, 22. *Zitt. jahrb.* 34, 17. stetgin *Karlm.* 335, 45. steitgen *das.* 335, 25.

stetelin, stetel *stn.* städtchen. stetlin *myst.* 2, 47, 11. *Zürich. jahrb.* 54, 10. 55, 1. stätlin *das.* 45, 12. state-
lin *L. Alex.* 4044 *W. stetel H. Trist.* 1586. *Pass.* 368, 83. *Jerosch.* 81. a. *Zitt. jahrb.* 8, 1. 10, 9. 40

steteliche *adv.* vicissim stete-
lich, under ein ander *gl. Mone* 4, 238.

steter *stn.* stadtbewohner. *Ludw. kreuzf.* 5025.

stetec *adj.* nicht von der stelle zu bringen, zunächst von pferden und oxsen gesagt. s. *Schmeller* 3, 672, der noch hertestetec, reitstetec, stê-
stetec aufführt. *vgl. Pfeiffer* das ross 9, 40. 10, 1. 45

state *swv.* bringe an seinen ort, erstatte, ersetze. gât mir dan dar an

ab, daz wil er mir wider staten *O. Rul.* 21.

bestate *swv.* 1. stelle an eine stat. an stete der weide dâ mih hât er bestatet *Windb. ps.* s. 85. di sach man si bestatin kein der burc bequê-
melich *Jerosch.* 35. b. — umbe dei brôt sih bestatten (pro panibus se locaverunt) *H. zeitschr.* 8, 129. die helde sich bestaten dô an einer heime-
lichen stat *Ernst* 2596. *vgl.* 2587.

2. weise einem seine stelle, seinen bleibenden aufenthalt, wohnsitz an. unde er bestatte (bestedende *ps. Trev.*) dâ die hungerunten unde si stifteten eine burch *Windb. ps.* s. 513. sie wolde vorsûchen ap sie sie bestaten mochte unde belêhnen *Dür. chron.* 329. ich bestate ouch der fürsten kint, diu mir hie bevolhen sint, dâ man in leides niht entuot *Karl* 3243. von dem rîchen manne der in der helle bestat wart *Leys. pred.* 2, 39. — biz si gelâzen sich hie nider und sich bestaten, daz si wider ze lande niht enstrichen *troj.* s. 168. d. swer âne urlop mit des hûses kleideren von dem hûse scheidet unde sich anderswâ bestatet *st. d. d. o. s.* 230. swelch knecht sich wil bestaten zu dem hûse *das.* s. 231.

3. verheirate, versorge, statte aus. war umbe habt ir dise magt nicht bestatet vor manegem tage? *Kolocz.* 86. mit drizehen juncfrowen di der lantgrêve êrlichen bestate zu Duringen in dem lande *myst.* 242, 16. ich wil ê miniu kint bestaten *Bert.* 570, 8. sô herren bestaten wolten ir kint *Renn.* 6495. — nu het der werde man dâ bi zwuo tochter und sune dri, ieglich kint bestatet eben mit grôzem gûte bi sinem leben *Kolocz.* 158. diu ist bestatet (bestæt *G.*) anderswâ und werdeclicher dan ze mir *Parz.* 89, 10. nu si ze ir ê bestatet wart und an ir rehte bewart *Trist.* 12573. — wîp die in selben nement man. owê daz in ir herze kan niht gerâten daz si sich wol bestaten *frauend.* 628, 18. 4.

euphemistûsch, begrabe. in den selben stunden bestatten si hêrlichen Porum den rîchen und andre ire holden, di si

begraben wolden *L. Alex.* 4595. die wir hie bestatet hân *Lanz.* 3912. den bestaten wir hie ze grabe *das.* 3844. Isenhart küneclîche bestatet wart *Parz.* 53, 28. *vgl.* 112, 2. 161, 2. *Ulr.* 1455. *kl.* 2491 *Ho. troj.* s. 245. d. 250. c. *Mai* 123, 35. 126, 13. 174, 37. *Mel.* 6668. *Lohengr.* 191. *Ludw. kreuzf.* 406. 2405. 8181. *Bert.* 291. *Leys. pred.* 16, 12. 20. *myst.* 15, 39. 154, 33. *Ludw.* 5, 22. 15, 25. 67, 8. 69, 22. *Brünn. str.* 354. 5. *mit accus. der sache, bringe an einer stelle, an dem rechten orte an, wende an, verwende.* daz er mit iht möhte bestaten einen vârslac *krone* 335. a. — ich bin dir lange holt gewesen: vil wol ich daz bestatet hân *meine liebe zu dir trägt die besten fruchte*, du hâst getiuret mir den muot *MS.* 1, 39. b. und künnet ez halt niemer sô wol bestaten als ir hie getân hâet *Bert.* 32, 22. die arbeit, die wir durch got tuon daz wir die alle wol bestaten *Leys. pred.* 114, 31. das weder juden, heiden irn glouben als schenclîch bestatten *narrensch.* 110^b, 51 *u. anm.* wie ist diu arbeit bestatet *ErACL.* 4111. nu habe dir einen wunsch: ich gibe dir mê deheinen und sich daz du bestatest sô, daz es al diu werlt werde vrô *Ieseb.* 572, 2. diz grôze gût bestatte her allez nâch gotes ère *myst.* 192, 33. — daz swert was zuo im bestatet sô, daz er sin was selber frô, dô er die güete dran versan *Bit.* 2173. der stecke der dâ lære stât, den solt ich mit iu haben bestat und iwer houbet drûf gesat *Er.* 9579. •

unbestatet part. adj. keines mannes sun der unbestatet ist den sal nîmant hôer verpflegen an spile wen ûf alsô vil als he anme halse hât *Freiberg. r.* 174. *vgl.* bestate 3.

bestatege swv. begrabe. daz ir mich lâzit schöne bestategen *md. ged.* 63, 826.

bestatunge stf. begrâbnis. Ludw. 16, 6.

erstate swv. 1. *ersetze.* nune machtu leben niere. jâ du aller tugente vater, wer machte dich erstaten *pf. K.*

225, 34. swaz si schaden hâte genomen daz wart ir vollecliche erstat *Gregor.* 2007 *nach AE.* dô erstatet er den gesinden ir arbeit mit vollen *Servat.* 304. mîn herre im sine marke alsus erstaten solde *W. Wh.* 142, 21. — *Gr. d. wb.* 3, 996, *wo gesagt wird*, dass erstaten *im mhd. nicht begegne, ist hiernach zu berichtigen.* 2. *intransitiv.* von stûden hin ze boume grif ich und wil erstaten (*platz finden?*) *Hadam.* 87.

gestate swv. halte stand? die gestorsten ime wole gestaten *pf. K.* 39, 11 *u. anm.*

stetene swv. bringe an eine stat. man beginnet si stetenen in fiurine chetene *pfaffenl.* 726.

bestetene swv. bringe an eine stat. dâ inne was bestetenôt manna himelbrôt *Diemer* 78, 21.

gestetene swv. das verstärkte stetene. siben jâr chômen al nâh ein ander, daz si nie bezzeriu gisâhen in aller slahte ginuhte deiz niemen gistinin mahte *das keiner die ernte in den speichern unterbringen konnte Genes. fundgr.* 61, 35. *Jos.* 379. gestetten *Genes. D.* 87, 15.

state stf. alles, wodurch etwas gestatet wird, wodurch es möglich wird es ins werk zu richten. dies können umstände, verhältnisse, lagen sein, eben so gut lebende wesen. ahd. stuta Graff 6, 642. *bisweilen (z. b. Wigal.) findet sich stat; s. Lachmann zu Walth.* 119, 34. *facultas sumerl.* 8, 69.

1. *ohne präpos.* a. *umstände, verhältnisse, lage.* dâ ist diu state unt der muot *alles ist hier ganz dazu gemacht und der wille ist auch da lw.* 255. op danne gèn sî sin state, daz dolt *kann und will er gehen, so lasst ihn gehen Parz.* 578, 20. state læret diebe steln *ErACL.* 2444. state machet mangan diep *H. Trist.* 320. state machet bi wilen diep *Pass.* 318, 1. stunt und stat vil diebe macht *Bon.* 61, 18. dô zôch Bachus dannen sân, dâ er bezzer state sin wände und rîcheren win *Albr.* 23, 135. houwes wære dâ guot stat *Genes. D.* 42, 27. von lan-

zen und von scheften rîche state *troj.* s. 196. a. dâ ist ze frôiden guotiu state *Daniel* 14. b. ez ist ein stat ûf alliu zil *Frl* 271, 11. wirt mir state unde vrist *Pilat. vorr.* 24. ouch nîge ich ir willeclîche, wirt mir state, unz ûf den vuoz *MS.* 1, 155. a. mir wîr- det diu state *Albr.* 32, 366. *fragm.* 22, 144. mir wîr det state eines d. *Wigal.* 11581. *krone* 49. b. wurde mirs diu stat *Walth.* 119, 34. iu wirt hie michel state schiu ze kamphe *troj.* s. 198. b. sô rilich state wart uns nie ze minne kunt getân *das.* s. 184. b. sich hât gefüezet mir diu stat (: bat) daz si mir sint ze handen komen *Bit.* 7026. als im state verhenget *büchl.* 1, 1560. swaz der gerne sehende man ze sehene guoten muot gewan, daz lie diu state dâ wol geschehen: man sach dâ swaz man wolte sehen *Trist.* 611. daz in diu state widerseit *versagt das.* 16438. daz man dar an sehe wes im sîn state jâhe *wie viel er aufwenden könne Am.* 1589. sô si diu state niht irret *Wigal.* 8454. diu state was im vor gesparrt *versperrt Barl.* 139, 24. — unz im der state stunt gevîl *Jerosch.* 181. b. ir sult merken siner state grôz- heit *die bedeutung seiner macht myst.* 93, 2. wir sîn der selben state sô vol können *das bei uns selbst sogleich haben oder zu stande bringen Trist.* 12330. si begunden zil unde state vâren ir rûne *das.* 11932. warten zite unde stat *Albr.* 21, 212. — swenne er die state hæte *wenn es sich thun liess,* sô gruozte er ouch mit ougen dar *Trist.* 1098. daz himelrîche ist veile al dar nâch daz der mensche state hât *Leys. pred.* 125, 1. ich ne habe der state nicht, daz ich icht guotes muge getûn *das.* 124, 36. ders ouch guote state hât *der die kosten nicht zu scheuen braucht Iv.* 88. dane hete sis niht bezzer state *Parz.* 261, 25. state hân eines d. *kchron. D.* 398, 6. *Bert.* 275, 35. *Albr.* 32, 25. *Kulm. r.* 5, 49. daz si ze allen zîten ze hove hæten stat sitzen bî den vrouwen *Gudr.* 352, 2. wir hân an guote wol die state *leseb.* 585, 27. wir hân zer

minne state vil *troj.* s. 135. a. sô si des state gewan *Gregor.* 710. dô die gotinne ir state sach *Albr.* 33, 415. dô dâ der vâlant dehein state an im vant *aneg.* 37, 53. *vgl. Münch. str.* 41. *vaterunser* 4388. ich vinde state eines d. *komme in die lage es ins werk zu richten Wigal.* 1766. 4786. *Geo.* 2238. ich tuon einem state eines d. *versetze ihn in die lage etwas auszurichten aneg.* 37, 33. 6, 56. 15, 14. *myst.* 323, 8. welt ir vekten disen srit, des tuon ich iu guot stat *krone* 133. a. b. *leute, wie man sie braucht, um etwas ins werk zu richten.* al die state und al die maht die si mohten bî der naht besenden diu wart gar besant *Trist.* 18848. dô sich ir state in ein gewac *das.* 18852. ez mac niht ê ergân ê wir die state der liute mîgen wol gehân, daz wir in herverten rîten von bînnen *Gudr.* 942, 2. 904, 1. dar nâch kam aller Kriechen state und al ir maht ze velde *troj.* s. 254. b. 161. d. dar zuo in der chunich bat er chôme mit aller sîner stat, mit wîben unde mit chînden, mit allem ir dinge *Genes. D.* 100, 30.

2. state *mit präpos.* ob iz si an iuwer state *wenn es euch passt Elisab.* 352. mit grôzen staten si rûngen die dâ wâren d'oberosten *Servat.* 102. ich wil die kiele heizen rûsten, daz si mine vriunde mit staten zuo den vienden bringen *Gudr.* 946, 3. mit staten und mit vuogen *Frl.* 75, 6. einen helt kône mit staden *Karlm.* 496, 9. den schilt den spielt er im enzwei mit alsô krefteclîchen staten, daz im durch halsberc und durch platen daz swert hiz ûf daz spalier dranc *schwanr.* 1029. der ûz erwelte jungelîne gie mit hovelîcher state *troj.* s. 21. d. ob du (*Maria*) dâ lîphaft wære niht, sô was doch ie mit hôher state dîn bilde und diner sêle schate vor sîme anlütze lebende *in aller herrlichkeit g. sm.* 723. als im der vrône geist verlêch kraft und maht mit hôher state *das.* 1293. *vgl. vb. zu Bon.* 462. ein ieglicher tuo hiute nâch sînen staten *spec. ecclies.* 56. sult ime helfen des gewantes al

nâch iwern staten *das.* 52. *vgl. Bert.* 22, 22. *Griesh. pred.* 2, 17. *Pf. Germ.* 1, 449. *kindh. Jes.* 78, 2. *Münch. str.* 413. nâch sinen staten wirt der man siech dicke *in der masse, in der ein mensch seiner krankheit nachgibt, wird er krank Bon.* 48, 151. volvürte sîn gebot nâch staten swie er mochte *Pass. K.* 100, 1. nâch der liute gelegenheite und nâch ir state *Zürich.* 10 *richtebr.* 62. er wart über state gëret *mehr als ihre lage verstattete Iw.* 167. Tristan der fuor allez hin über state und über maht *Trist.* 7393. ze state *zu hülfe* komen *Pass. K.* 266, 15. des mac mir unz an minen töt niemer niht ze state komen ine müeze liden sende nôt *MS.* 1, 183. b. *vgl. arzneib. D.* 13. 46. 64. 125. *Er.* 5343. a. *Heinr.* 505. *Iw.* 121. 244. 248. 20 288. *Parz.* 766, 18. *Albr.* 33, 151. *krone* 116. a. *Pass. K.* 301, 85. *Jerosch.* 135. b. sô du mir komes zo staden *in meine macht, in meine hände Karlm.* 524, 23. einem zu staten getreten *Pass. K.* 238, 42. ich enmac iu ze slaten niht gestân *Iw.* 211. der rât der iu wol baz, ze staten stât *das.* 286. *vgl. Lanz.* 3338. 6879. *Trist.* 2413. 19474. *troj.* s. 182. d. *Engelh.* 30 4150. 4379. 4465. *Leys. pred.* 104, 38. *Rab.* 74, 4. *Karlm.* 389, 46. ze staden dôn *das.* 394, 36. ein slac der vil wol ze staten lac *Iw.* 247. *Mel.* 6056. dô ez sich mir ze alsô guoten staten getruoc *Trist.* 11963. sine kraft ze rehten staten vristen *Iw.* 198. ze rehte swic, ze staten sprich *Winsbeke* 23, 5. wan er niht wan ze staten sluoc *Lanz.* 2035. 40

unstate *sf. ungünstige lage, hilflosigkeit, schlechte hülfe.* dane irte unstate noch der muot dane wurde handelunge guot *Iw.* 104. den erbarmte sîn unstate und hete im gerne die benomen *Stricker, leseb.* 566, 32. got weiz unser unstate wol *Leys. pred.* 159. er sach ein wundez ors dâ stên: al krestelôs begund er gën, mit unstaten drûf er saz *W. Wilh.* 48, 1. 50 *vgl. H. zeitschr.* 2, 409. mit unstaten ère müet die wîsen sêre *die zu nichts*

hülf Vrid. 93, 12. daz im sint zunstaden quam *En.* 207, 26. *vgl. krone* 262. a. daz ist dem lügenære ein teil ze unstaten komen (*er hatte das leben verloren*) *Nib.* 2083, 4. wir sîn im manigen enden dicke ze unstaten komen *Lanz.* 7005. wil si mir dar umbe ze unstaten stên *MS.* 1. 50. b. zuo ir grôzen unstaten *Zürich. jahrb.* 56, 19.

statehaft *adj. im stande etwas zu thun, einen gewissen aufwand zu machen.* swer si hât ûz gesant her in unser lant der ist ein statehafter man *Roth.* 3. b. 4. a. si wâren niht sô statehaft daz si deheinen veltstrit mohten gehaben *Trist.* 18776. daz arme volc mit rîcher habe gemachet wart vil statehaft *troj.* s. 245. a. die wurden sêre statehaft an guote *das.* s. 164. b.

unstatehaft *adj. nicht in der lage etwas zu thun.* er gebârte alsô er wære unstatehaft *Roth.* 14. a.

statehaftec *adj. s. v. a. statehaft.* *Frankf. bürgerbuch* 1410. 1419.

stateliche, steteliche *adv. s. v. a. mit' staten; gehörig, bequemlich, gemach.* *Schmeller* 3, 669. dâ manec kostelich gezelt zierliche und stateliche stuont *Engelh.* 2479 *u. anm.* si gebârent harte stateliche, sine wellent dir nicht entwîche *pf. K.* 271, 13. stateliche rîten *Gudr.* 1395, 3. er reit sttelichen dan *Wigal.* 523. stteliche wider rîten *Trist.* 5329.

unstateliche, unstateliche, -en *adv.* daz ist dem lügenære ein teil unstatelichen (= ze unstaten) komen *Nib.* 2083, 4 *BC.* — *schnell, unverweilend.* die heiden vergâzen ir einunge die si dâ vor swuoren: vil unstatelichen si vuoren *pf. K.* 220, 29. unstatelichen entwîchen *Iw.* 142 *und Lachmann* z. 3731. er kêrte unstateliche dar *Trist.* 15978. manic knabe lief im gar unstatelich nâch *Nith. H. XLIII.*

statecliche *adv. s. v. a. stateliche.* du hilfis ime stadencliche *Roth.* 4774.

unstatecliche, -en *adv. s. v. a. unstateliche.* kum niht gâhes an si daz ir din gewerp bi unstateclichen wone *büchl.* 1, 1547.

state sw. *gebe state. ahd.* statôm *Graff* 6, 650. a. daz got über in ne state *gewalt gebe* deheinem sinem viante *Genes. fundgr.* 56, 15. b. *mit genitiv.* ich state sin niht *gebe es nicht zu frauend.* 62; 25. wenne is di burger nicht mè staten wollen, sô sullen si iz lāzen *Freiberg. r.* 274.

c. *mit genitiv und dativ.* ich state iu sehens noch an mich *Parz.* 10 536, 7. statet ūch selbin keiner *sunde Leys. pred.* 123, 16. d. *mit infn.* dô er sinen aposteln niht enstatete zu vasten *Leys. pred.* 52, 27. e. *mit untergeordnetem satze.* scaz den mârren, er ne wolle sin niht dane fluoren noch niemanne statote, daz er, sine giri dar ane satote *Genes. fundgr.* 56, 15. *vgl. myst.* 123, 11. *Ludw.* 57, 12. *Dür. chron.* 60. f. *mit dat. und acc.* si stattet mir grôz ungemach *fügte mir zu, sie liess mir keine ruhe Bon.* 48, 67.

gestate sw. 1. *transitiv.* *gebe state, gewähre, gestatte.* a. *mit dativ.* deme sal der richter gestaten *Kulm. r.* 2, 89. b. *mit genitiv.* wolt es min herre gestatet hân *Parz.* 418, 6. ich gestate des nimmer *Mai* 148, 34. des enwil sin magenkraft niht gehengen noch gestaten *troj. s.* 45. d. *vgl.* 183. c. *Zürich. richtebr.* 41. alle die sô getāner dinge in ir hiusern gestatent ze tuonne *Bert.* 121, 38. daz got über in gestattot deheiner *missewende Genes. D.* 78, 2. c. *mit untergeordnetem satze.* ich wil nicht gestaten daz man verdrucke als einen schaten daz riche werc *Pass. K.* 107, 15. *Erach.* 2811. d. *mit dativ und genitiv.* gestate herre mir des *Diemer* 295, 2. *vgl. L. Alex.* 4047 *W. spec. eccles.* 186. *aneg.* 1, 2. *Walth.* 115, 19. *Nib.* 2188, 4. *Trist.* 8441. *krone* 143. b. *troj. s.* 275. b. *Mai* 237, 12. *Pass. K.* 75, 67. *Ludw. kreuzf.* 3821. 5765. der phallinze gestate uns nâch disime libe *leseb.* 196, 12. neheiner gnāden du in gestates *glaube* 2565. di wile du uns ablāzis wilt gestaten *Lit.* 1386. wir mugin vil wole in wigis gestaten *L. Alex.* 4389 *W.*

diu Minne kunde in liebes wol gestaten *Engelh.* 3121. e. *mit dat. und accus.* daz gestate mir her Wolfram *krone* 79. a. 112. b. *myst.* 2, 55, 33. *leseb.* 993, 40. — war umbe ez got sinen friunden alz reht ūbel gestatet es ihnen ūbel ergehen lāsst *das.* 877, 18. 878, 5. 888, 4. f. *mit dat. und infn.* trūben rôt oder gel brechen wil ich dir gestate *Albr.* 32, 279.

g. *mit dativ und untergeordnetem satze.* sone sol dehein vrouwe gestaten ir diwe daz si sie vor lāze gān *Karaj.* 7, 25. *vgl. Parz.* 701, 24. *Jerosch.* 138. c. 2. *intransitiv.* *komme zu staten, bin angemessen, passe?* ez möht mir lihte gestaten diu rede die ir tuot *krone* 241. a. *jedoch im reime auf taten.*

gestatege sw. s. v. a. gestate 1. im wart gestategot guot gemach *Bon.* 13, 17.

STAT stm. *stand, orden.* lat. status, ital. stato. *Schmeller* 3, 665. *gehört Frl.* 53, 14 *hierher?*

ëstat *stm.* *ehestand, ehenaar. Gr.* w. 2, 619.

STÄTE adj. *fest beharrend, beständig, fest.* ahd. stāti *Graff* 6, 645. *gesch. d. d. spr.* 887. *vgl.* stat und ich stände. constans, frequens *Diefenb. gl.* 76. 82. 131. 1. *ohne zusatz.*

a. *von personen.* küene und milte und daz er dâ zuo stæte sî *Walth.* 35, 29. bistu noch stæte *Barl.* 18, 17. liutsælic unde stæte *troj. s.* 126. d. schilte ich daz mir kumber mēret, doch prise ich, des si ist gēret, daz si kan sô stæte sîn (*im versagen*) *MS.* 2, 41. a. si erkante sich vil stæte a. *Heinr.* 1105. — *comp.* si ist stæter vil dann ich *Walth.* 96, 37. — stæter man *Iw.* 288. *Walth.* 47, 32. *Bon.* 35, 63. der helt stæte *Parz.* 186, 13. der stæten wibe *frauend.* 425, 3. diu guote, diu stæte, diu reine *Floræte Trist.* 1903. man sol stæten friunden klagen herzenôt *Nib.* 154, 3. swer sich des stæten friundes dur übermuot behēret *Walth.* 30, 29. ein stæte helfer *Ludw. kreuzf.* 3261. ein stæter vient *Alph.* 404. b. *von dingen.*

er vant niht stætes an in zwein *Trist.* 891. wie stæte ist ein dünnez is, daz ungestheize sunnen hât *Parz.* 3, 8. daz friwentlich liebe ist stæte *das.* 409, 21. des ist sîn êre stæte *a. Heinr.* 1436. 5
 diz beleip lange stæte *Er.* 926. daz müeze lange stæte sîn *Flore* 5895 *u. S.* das diſ stæte belibe sô ist dirre brief mit unserm ingesigel besigelt *Basel. r.* 7, 26. daz die pünd stæt söl- 10
 ten beliben *Zürich. jahrb.* 84, 1. einen fride der zuo bêden teilen stüend und stæt und vest beliben sôlt *das.* 85, 5. daz sol ietweder teil ân all widerred stæte haben *fest einhalten Münch. str.* 15
 47. *Zürich. richtebr.* 59. minen eit wil ich stæten hân *Bon.* 35, 38. daz sal man steiti haldi *Mühlh. rb.* 46, 25. daz liez er harte stæte *Gregor.* 2012. swenne ir Tiuschen fride gemacht stæte 20
 bi der wide *Walth.* 12, 19. si worhten die mûre vil stæte *Exod. fundgr.* 121, 3. — daz êwige heil unde die stâten gesuntheit *leseb.* 196, 2. si gewunnen einen stâten mût *L. Alex.* 4433. 25
 stæter muot *Iw.* 112. 123. *frauend.* 395, 8. *Bon.* 4, 17. stæter wille *myst.* 273, 23. der mit stæten gedanken *Parz.* 1, 14. stætiu triuwe *a. Heinr.* 62. *Walth.* 94, 3. *Nib.* 2201, 3. stæ- 30
 tiu zuht *Walth.* 81, 11. stætiu güete *Iw.* 67. stætiu tugent *lobges.* 25. stætiu rede *Iw.* 288. stætiu minne *Walth.* 67, 29. *Parz.* 586, 29. stætiu fröude *das.* 646, 22. 723, 20. *Walth.* 13, 35
 25. stætez leit *Trist.* 5067. ein stæte guot *Barl.* 130, 17. stætiu suone *Nib.* 312, 3. *Zürich. jahrb.* 80, 18. stæter vride *Nib.* 1933, 4. *Alph.* 37, 1. mit stæter sicherheit *Iw.* 107. — swer 40
 nicht stætez wesen *festen wohnsitz* hât *Münch. str.* 253. die stæten sternen *fixsterne Mein. nat.* 2. — *comp.* er hete ze kekheit stæteren muot *Er.* 8435. — *superl.* des gelouben gruntveste, diu 45
 stætest und diu beste *Barl.* 81, 8.
 2. mit *präpos.* wirne wellin dar an stâte sîn *fest daran beharren spec. eccles.* 74. *krone* 220. a. ich solde stæter sîn dar an *Iw.* 151. der künec 50
 ist an mir stæte *hâlt fest an mir Parz.* 712, 30. dô wart vrou Hilde in ir

höhen vreden harte stæte *Gudr.* 1607, 4. sit ir mit triuwen stæte *Nib.* 1934, 3. daz er wârhaft, stæt und menlich mit sînen worten und mit tæte was *Zürich. jahrb.* 56, 9. — di nicht stæte sint gewest weder zu der ê zu grifene noch küsche zu blibene *myst.* 83, 8.

3. mit *genitiv.* dicke dunke ich mich sô stæte mines willen *Walth.* 113, 37. triuwen stæte *Nib.* 1934, 3. *vgl. Bartsch Nibelungenlied s.* 203. der êrn stêt *Suchenw.* 2, 32. als daz golt ist sines glanzes stæte *Ludw. kreuzf.* 7574.

4. mit *dativ der pers.* einem wibe stæte werden *Iw.* 249. ob du mir sîst mit triuwen stæte sunder wanc *Walth.* 89, 15. ich bin ir sô guotes willen stæte daz ich ir in minem muote nie vergaz *MS.* 1, 164. a. stætes *adv. gen. stets.* daz sie stætes gerne truoc ein vrischez bluomen krenzelin *H. Trist.* 3764. kriegten stætes ûf ein ander *Zürich. jahrb.* 63, 9. 81, 16. *Megb.* 143, 3. 149, 25. 159, 27. stætes *Ludw.* 87, 1.

stæte *adv.* mit stæte weruder riuwe *Walth.* 8, 1. alsô hân ich stæte her gerungen *das.* 97, 7. behalten stæte sîn gebot *Barl.* 103, 13. ein iemer stæte wernde guot *das.* 227, 21. pardus wont stæte der lewinne bi *MS.* 2, 231. b. die wolkensûl in stæte was ein geleite *Pass. K.* 2, 92. stæt, stêt *Suchenw.* 9, 52. 2, 58. stæte *krone* 104. b. *doch hat hier V* stæt, *P* zuo stæte. ich sag niht von beten stât *Teichn.* 79.

hovestæte *adj. am hofe, der hofsitte festhaltend.* min lop wær iemer hovestæte, dâ man cteswenne hoveli- chen tæte *Walth.* 30, 9.

lancestæte *adj. lange fest beharrend.* diu lenge bezeichent daz wir lancestæte sculen sîn mit guoten wer- chen *spec. eccles.* 115.

unstæte *adj. unbeständig, nicht dauernd. fluctuosus Diefenb. gl.* 127. dem unstæten manne *Exod. D.* 140, 19. unstæte liute *Walth.* 40, 30. *vgl. Trist.* 945. *frauend.* 424, 29. *Renn.* 9167. wârhaft, und unstæte niht *MS.* 2, 241. a. ein unstætez dinc *spec. eccles.* 130. der welt

unstætiu sūeze *Barl.* 120, 8. sīn ère
 sīn unstæte *Iw.* 172. wāgte ditz un-
 stæte leben umb daz èwige leben *Pf.*
Germ. 1, 453. daz liez er gar un-
 stæte *troj.* s. 180. c. — si sint un-
 stæte in aller ir gelâte *Diemer* 39, 9.
 stæte *stf. festes beharren, bestän-*
digkeit. *ahd. stâti Graff* 6, 646. un-
 ser stæte hibent als ein loup *a. Heinr.*
 724. ir klagendiu stæte was sô ganz
Parz. 242, 6. herzen stæte im gap
 den rât *das.* 751, 16. stæte ist ein
 angst und ein nôt, in weiz niht ob si
 ère sī — lât mich ledic liebe min frô
 Stæte *Walzh.* 96, 29. die andern tu-
 gende sint enwiht, und ist dâ bī diu
 stæte niht *w. gast* 1819. gedenke der
 grôzen triuwe dīn, der stæte und ouch
 der eide *Nib.* 2088, 2. ich mac wol
 dīner gūete jehen stæte âne wenken
Parz. 715, 15. si sluoc sīner stæte
 einen selhen minnen slac *Iw.* 238. er
 gelobte im des stæte *das.* 173. dâ
 niemen stæte vinden mac, dar was mir
 gâch *MS.* 1, 180. b. mit triwen si
 gehiezen ein ander rehte geselleschaft,
 diu hete stæte und ganze kraft under
 in beiden unz an ir tût *Wigal.* 7204.
 mit rehter ê wart diu stæte gevestet
 under in *das.* 9424. ê daz ich min
 ritterliche stæte bræch an guoten wi-
 ben *frauend.* 425, 1. ob dīnes herzen
 stætekeit im ungewanete stæte treit *Barl.*
 185, 18. er liez dâ bī erschine daz
 er die ê und rehte stæte lieb unde wert
 hête *vaterunser* 952. als diu selbe
 êwikeit allen dīngen gīt anevaunc, alsô
 gīt si in allen stæte *myst.* 365, 3. —
 dem an stæte nie gelanc, ob man den
 in stæte siht, seht, des stæte ist lûter
 gar *Walzh.* 97, 4. daz si zem winde
 bī der stæte sīn gezalt *das.* 122, 26.
 ein wīp diu muot unde līp mit wīpli-
 cher stæte der werlt gewirdet hæte
Trist. 1649. ich wânt ie daz wīplich
 gūete līhte wancte durch geschicht und
 daz man in ir gemüete heten zuo der
 stæte pfliht *MS.* 2, 241. a. daz ich
 dīn noch nie vergaz ze frumelicher
 stæte *büchl.* 1, 1848. daz er keinen
 vriunt hæte ze triwen und ze stæte
 liebern danne iweren līp *Gregor.* 3742.

H. 2.

mit stæte *auf feste, beständige weise,*
fest, beständig, für immer. doch mac
 mit stæte niht gesin *kann nicht dauernd*
sein dirre trüebe līhte schīn *Parz.* 1,
 23. helfe und manlichen rât gap er
 mit stæte'n friunden sīn *das.* 108, 19.
 minne diu mit stæte in sīme herzen
 lac *das.* 743, 4. ist rehtiu koneschafft
 ein līp, diu ist mit stæte iu an ir tût
Wigal. 11376. *vgl.* 4381. 11385.
Barl. 5, 19. 8, 19. 43, 16. 79, 16
u. m. ze stæte *fest, für immer.* ze
 stæte jehen, versprechen, werben *Gre-*
gor. 1109. 1730. *Guodr.* 591, 3. er
 enpflac ir minne nie unz daz er si ze
 stæte nam *ein festes ehebündnis mit*
ihr schloss Wigal. 9054. daz kastel
 dâ der marschale ze stæte sīn wesen
 ûffe hæte *beständig wohnte Trist.* 2155.
 lâ dich ze stæte in ganzen vreden
 vīnden *Frl.* 296, 15. alsô ze stæte,
 daz sie nimmer sich geschieden *myst.*
 341, 14.

unstæte *stf. mangel an beharr-*
lichkeit, unbeständigkeit. dīner un-
 stæte ist ze vil *Exod. D.* 140, 20.
 einem unstæte jehen *Iw.* 77. sich un-
 stæte nieten *Parz.* 732, 6. der unstæte
 geselle *das.* 1, 10. *oder ist unstæte*
hier adjectiv? vgl. geselle. unstæte,
 schande, sūnde, unère, die râtents iemer
Walzh. 40, 30. daz diu iemer getæte
 solch mort und solch unstæte *Mai* 170,
 20. daz ich armiu meit ûf michel un-
 stæte vil manegiu herzen leit mit schande
 hân geduldet *Guodr.* 979, 2. der sīn
 mit unstæte pflac *Barl.* 118, 30. daz
 ichz von unstæte tuo *Iw.* 92. sinewell
 ich dem in sīnen handen daz sol zun-
 stæte nieman an mir anden *Walzh.* 79,
 36. nieman darf mir wenden daz zun-
 stæte ob ich die hazze die ich dâ min-
 net ê *MS.* 1, 93. b. — sô sie ver-
 wandeln die unstæte des lībes *Leys.*
pred. 129, 8.

stætelich *adj. s. v. a. stæte.* si
 enbuten Prūnhilde stæteliche triuwe *Nib.*
 1366, 2. er truoc stætelichen sīn *Parz.*
 542, 8. vil stételich was sīn site *Pass.*
K. 254, 26. stedelich *leseb.* 725, 4.

stæteliche, -en *adv. beständig,*
stets. crebro *Diefenb. gl.* 82. stätilli-

chen klophin *spec. eccles.* 74. stätliche *Trist.* 5329. stätliche *myst.* 99, 23. *Ludw.* 9, 14. 47, 30. stätlichen *myst.* 197, 9. *Rsp.* 1306. 1566. 3248. *Dür. chron.* 674.

stæte *swv. mache* stæte. a. daz soltu stæten, miller got, daz es mir iht zergê *MS.* 1, 154. a. ez stætet triuwe unt tugendet leben *Trist.* 185. si stâten ouch den rât alsô *das.* 8461. 10 stætent sinen irretuom *urst.* 110, 56. daz gestætet wart sîn sin *Barl.* 302, 7. alsô solten si ir eit stæten und die sicherheit *troj.* s. 310. a. die suone stæten *das.* 306. a. 309. c. sô sî der 15 kouf gestætet hie *g. Gerh.* 2417. 2424. — der hettelorden ward gestætet *Zürich. jahrb.* 53, 9. b. *mit dativ.* sô wolten si im stæten frjuntschaft mit wernder stætekeit *troj.* s. 296. b. 20

c. *mit präpos.* daz er uns dâ mite stæte *myst.* 357, 36. stæte daz gemüete sîn an den vil werden hulden dîn *Barl.* 186, 21. daz er in sinem lobe stæte mich *das.* 166, 29. — der vride wart mit hürgen unt mit eiden gestætet *Trist.* 399. der bâbest stæte ez mit hantveste unt banne *Heinr.* 1075. 3229. — dîn unstêtez gemüet und ungesamnet gedenke in mir stæten und 30 festnen *leseb.* 876, 32. lopten ez ze stæten underm gesinde *krone* 130. b. der kampf wart gestætet under in beiden mit giseln unt mit eiden *Eracl.* 4635. zwischem graben unt dem üzern 35 her wart gestætet dirre vride *Parz.* 210, 3. d. *mit reflexivem accus.* sich stæte sînes herzen muot *Barl.* 150, 28.

bestæte *swv. mache fest und beständig, bestätige.* 1. *mit accus. ohne zusatz.* a. daz ist nütze und wol bestætet *wird fest gehalten* allenthalben *myst.* 309, 15. er sante siner brieve schrift in dûtsche unt welsche 45 laut und gebôt in daz zehant daz selbe alle tæten: die müsten ez alle bestæten *Heinr.* 1084. daz wart bestætet u. betaget *H. zeitschr.* 7, 367. b. daz riche mac niht veste sîn, daz milte niht 50 bestætet *troj.* s. 113. b. daz wir behalten und bestæten altez recht und guot

alt gewonheit *Münch. str.* 287. diu âfsatzunge ist gemacht und bestætet *Zürich. jahrb.* 51, 28. der vride wart bestætet *krone* 221. a. bihte wir und setten buoze und bittenn daz er si bestæte durch got und durch unser bete *Reinh.* s. 393. c. der bischof wart bestætet von bápst Innocentio *Zürich. jahrb.* 88, 9. einen orden bestæten *Ludw. kreuzf.* 928. *Hätzl.* 2, 74, 10. — ob die waisen vor iren tagen nâch ir freunt rât bestætet *verheiratet* oder berâten werdent, sô sol man in ir guot aber wider geben *Münch. str.* 421. *vgl. Schmeller* 3, 671. 2. *mit dat. der pers.* wolde im des siges krône bistæten *Ludw. kreuzf.* 186. wir bestæten iu elliu deu recht und di gûten gewonhait, deu di selbe stat ze Wienne her brâht hât *Wien. handf.* 284.

3. *mit präpos.* a. Hector der ist bestætet an ritterlichen êren *troj.* s. 114. b. dazs got friste unde bestæte in rehtem gelouben und an rehten werken *Bert.* 144, 14. alsô muoz diu sêle gevestet unde bestætet sîn in gote *myst.* 2, 222, 12. si ist küniginne in mînes herzen sinne, dâ si bestætet ist inne *MS.* 1, 7. a. die isenhalten wil ich dir ze stiuere geben daz du bestætet dîn leben âf dem wilden steine *Gregor.* 2820. dô wânste ich die gedanke mîn ze gote alsô bestæten dazs iemer vuoz ûz sime dienste mêr getræten *MS.* 1, 72. a. mîn vrouwe ist ein sô edel wîp, daz er niemer sînen lip bestætet ûf der erde ze höherme werde *dass er sich nie mit einer vornehmeren frau vermählen kann Iw.* 159 und *Lachm. z.* 4205. b. dâ er ir verdammunge mit bestætet *pfaffenl.* 310. die muosten im beide mit triwen und mit eide vil wol bestæten daz, si ensagtenz nimmer fürbaz *Gregor.* 890. daz si keinen kouf mit der hant dar slâhen noch bestæten *Mer. str.* 426. in der stat gericht sol man aigen bestæten *sicherheit dafür leisten* jâr und tach mit anderm aigen oder mit porgen (*bürgen*); swer aigen oder porgen nicht gehaben mag, der bestat sein aigen mit seinem aid *Münch. str.* 31.

bestätunge *sf.* *bestätigung.* b. empfähen *Clos. chron.* 27. friheit und bestätunge nemen von einem *Zürich. jahrb.* 52, 37. — fulcimen *Diefenb. gl.* 133.

erstæte *swv.* *mache fest.* si müezen mir erstæten, daz si uns iht ent-rinnen *Gudr.* 1599, 3.

gestæte *swv.* *mache fest.* daz du mich wilhest unde min leben gestætest 10
ê du ersterbest *Genes. fundgr.* 39, 19. daz er daz an deu gestæte, sô er er-sturbe daz er in in Egypto niene be-
vulhe *Genes. D.* 105, 11. wie mohte erz baz gestæten *Heinr.* 2106.

unstæte *swv.* *mache unstæte.* mit jungen ræten ir alten site unstæten von ihrer alten weise abgehen *Parz.* 533, 18.

stætec *adj.* s. v. a. stæte. *ahd.* stätig *Graff* 6, 646. mit stätigem 20
muote *H. zeitschr.* 8, 147. ich sol haben deu stätigen gedingen *Diemer* 313, 26. nu het diu vrowe Sælikheit an in geleit ir vil stätigez marc *Gre-*
gor. 1065. komen ze der stätigen 25
mandunge *Tundal.* 62, 6. besitzen die stätigen reste *das.* 59, 44. des hân ich einen stätigen muot *Nib.* 1948, 4.

stätiges *adv. gen. stets.* *Megb.* 135, 5. 236, 15. 461, 38.

stætecgemuot s. das zweite wort.
bestætec *adj.* *animaequus Diefenb.* 29.

unstætec *adj.* *unbeständig.* giro-vagus *Diefenb. gl.* 140. der ist un- 35
stætec in allen sinen werken *Diut.* 3, 27.

unstætecmüete s. das zweite wort.
stætecheit *sf.* *beständigkeit.* *con-*
stantia, frequentia Diefenb. gl. 76. 131. dar an lit kein stætekeit *das hat kei-*
nen bestand Bon. 39, 41. wir man wir wellen daz diu stætekeit iu guoten 40
wîben gar ein krône si *Walth.* 43, 29. *vgl.* 67, 26. *MS.* 1, 93. b. 168. a. *U. Trist.* 672. stætekeit *Pass. K.* 29, 45
67. 358, 65. 637, 90. *myst.* 145, 10. in rechter stætekeit *Pass. K.* 17, 91. in reiner stætekeit *Barl.* 28, 19. mit stætekeit *Barl.* 61, 39. 78, 34. 83, 9. *MS.* 2, 117. b. mit wernder stætekeit 50
trof. s. 296. b. mit guoter werke stæ-
tekeit *Barl.* 42, 3. stäticheit *guotis*

lebenes *spec. eccles.* 7. gedenken an die iemer wernden stætekeit *MS.* 2, 150. a. — *personif.* diu Stætecheit *Suchenw.* 28, 336.

5 **bestætecheit** *sf.* di achte sêlikeit ist nicht mê wan ein bestôtikeit *bestä-*
tigung und ein ûz legen der andern sibener *myst.* 183, 17.

unbestætecheit *sf.* *unbeständig-*
keit. Suchenw. 22, 149.

unstætecheit *sf.* *unbeständigkeit.* *Iw.* 77. *Walth.* 71, 15. *Barl.* 11, 1. 105, 38. 130, 15. 283, 14. *Bon.* 44. 63, 50.

15 **stæteclich** *adj.* s. v. a. stæte. bi stæteclicher sælekeit *Trist.* 5068. in stæteclichen vreuenden *Barl.* 142, 15. mit stæteclichem muote, sinne *das.* 104, 26. 121, 3.

stætecliche *adv.* mit stæte, be-
ständig. continue *Diefenb. gl.* 78. stæ-
teclichen *Genes. D.* 72, 17. a. *Heinr.* 1433. *Walth.* 35, 10. *Parz.* 617, 11. *Heinz.* 1, 472. stætecliche *Pass. K.* 16, 30. *myst.* 44, 35.

25 **stætige** *swv.* *mache stæte. ahd.* stätigôm *Graff* 6, 651. gotes sun der scol dich stätigen *Genes. fundgr.* 82, 32. *Jos.* 1252. seht wie ir hêrschaft si gestätiget *spec. eccles.* 95. des stæ-
tige din gemüete *gesab.* 1, 12. von gotes wort sint die himel gevestent unde gestêtiget *myst.* 2, 212, 8. ie baz unde baz stätigent si sich ze tu-
gende *pf. K.* 159, 3. — der bâbest stætegte *bestätigte* in ze bischove *lwl. chron.* 592. — swer aigen verchauftet der sal ez stätigen *sicherheit dafür leisten* swem er ez geit *Münch. str.* 267.

stætigunge *sf.* *bestätigung. Wien. handf.* 290.

bestætige *swv.* s. v. a. bestæte stabilire *Diefenb. gl.* 257. constituere, instituere *das.* 76. 157. affirmare, asserere *das.* 15. 42. a. als die hund tuon die ein hirz bestêtigen in seinem lager aufspüren *Pf. Germ.* 1, 3. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1656. den vridebrecher bestêtigen *fest halten Kulm. r.* 2, 83. *vgl.* 35, 35. 36, 13. — in dieser bedeutung zu stat? also bestetigen?

b. der sol dich bestätigen *stärken Genes. D. 115, 18.* got sīne erwelte kristinheit bestētegete nāch willen *Pass. K. 99, 33.* er bestētigt di krangmūtigen *myst. 138, 28.* der geist wirt gevestent unde bestētigt an eime geistlichen lebene *leseb. 854, 16.* bestētigt uns in allen götlichen dingen *Megb. 440, 5.* c. als man in bistētigen

solde (*als könig*) *Ludw. kreuzf. 100.* 10 *vgl. Pf. Germ. 6, 94. Kirchb. 601, 8.* wande er bestētigt mē was an dem rīche *Pass. 43, 70.* ich bin bestētigt in der stat Syōn *myst. 2, 151, 33.* daz diu sēle an daz punt vereinet und ēweclīche dar bestētigt wirt *das. 504, 10.* bestätige si in den Abrahāmes barn *pf. K. 240, 9.* d. diu vaz des hafners bestētigt *macht fest, hart* der haiz oven *Megb. 69, 33.* e. 20

den vride, die suone bestētigen *Heimb. handf. 269. Ludw. 29, 24.* wir bestētigen ēwīchlich dise genāde *Wien. handf. 292.* — wir hānt inen bestētigt alle iriu recht frīheit und guote 25 gewonheit und die gesetzde die man dā nent zūnfte *Basel. r. VII, 14.* bestētigt er im sīn ēre, er wolt im sīn iemer lōnen *pf. K. 99, 22.*

bestätigunge stf. bestätigung. 30 *Ludw. 51, 33.*

gestātege swv. daz er ez an diu gestātigote *bis dahin stāte leiste Genes. D. 75, 4.* ich gestātige iz *mache es fest* mit giselen unde mit gebe *pf. 35 K. 55, 6.* daz ir in gestētigt ir gemuote *Diemer 158, 26.*

verstētige swv. mache fest. ich habe mīne wurzele gebreitet und verstēteget in den, die ich ūz erwelt hān 40 *myst. 2. 151, 32.*

STATZE **f. bude herumsiehender krāmer; apotheke.** *Ottoc. vgl. Schmeller 3, 670.* — *aus lat. statio.*

statzūner stm. apothecker. *Ottoc. 45 vgl. stazionierer reliquienkrāmer narrensch. 63, 12 u. ann.*

STATZE **swv. stammele.** *Schmeller 3, 673.* **titubare stamlen statzgen gl.** *Mone 4, 237.* 50

STĒCHEL s. ich STICHE.
STECCKE s. ich STICHE.

STĒFT s. STIFT.

STEIM s. ich STĪME.

STEIN *stm. stein. goth. stains, ahd. stein Gr. 3, 378. Ufßl. wb. 168. Graff 6, 5 686.* 1. *lapis.* a. ein wacke

ist ein stein *leseb. 831, 16.* über stein und über stoc siht man in balde klimmen *troj. s. 83. d. über stein unde stoc krone 350. a. vgl. 305. b. Pantat. 1550. 1612. m. Alex. 144. c. Kelller 240, 13.* — ich saz ūf einem steine *Walth. 8, 4.* sitz zuo dem ofen ūf den stein *leseb. 899, 2.* b. wan

daz dā niht steines lac (*zum werfen*) *Walth. 95, 9.* ez wart nie stein geworfen dar, er enkāme von der schüre *Ecke 203. vgl. Gr. d. mythol. 163.* der stein der felt im uff den grindt *narrensch. 2, 30 u. ann.* her greif einin ungevōgen stein *Roth. 2173.* den stein warf si verre, dar nāch si wīten spranc *Nib. 326, 1. 404, 1.* sō si den stein wurfen oder schuzzen den schaft *das. 129, 4.* dō wurfen den stein genuoge mit schimpfflicher fuoge

U. Trist. 537. die steine wāren verbolt *Parz. 569, 1.* ez giengen ūf in slege grōz: die wāren wol mangan steins genōz *das. 212, 10.* daz in daz gerilte erteilte die steine u. den swāren tōt mit schanden von steinwerfenden handen *Mar. 146.* du wirdest ze teile den steinen *das. 152.* c.

die steine muozen gequādert werden, dā nāch an das hūs geleit *spec. eccles. 161.* inre drizec mīln wart nie versniten ze keinem bāwe holz noch stein *Parz. 250, 23.* — ich wil niht werben zuo der mül, dā der stein sō riu-schent umbe gāt *Walth. 65, 14.*

d. der stein ob sīme grabe *Parz. 107, 8.* ūf wegen den sarkes stein *das. 804, 27.* e. des mannes muot sol veste wesen als ein stein *Walth. 30, 27.* sō slāfet er als ein stein *Bert. 324, 2.* ez erbarmet eiuem steine *büchl. 1, 1752.* daz flēhen unde diu bete daz gienc in einen stein und in ir herze al ein *eben so wenig in ihr herz wie in einen stein Flore 5779.* ez gienge als līhte in einen stein swāz man uns lēret unde seit *Teichn. 24.*

min fleisch u. min gebeine werde zu
 eime steine ê danne daz geschê *Herb.*
 11372. 8362. *vgl. d. mythol.* 519. —
 golt und silber si gâben als ez wâren
 steine *Ottoc.* 417. b. daz volc sich
 5 karte niht dar an, si ahtens als der
 steine *M. Al.* 2, 1063. *vgl. Zingerle*
negation s. 25. f. *wetzstein, pro-*
bierstein. swer nu des lachen strichet
 an der triuwen stein, der vindet kun- 10
 terfeit *Walth.* 29, 8. swaz er dar an
 gewinne, an sinen stein daz strich *Nith.*
H. 44, 35 u. *anm. vgl. Ls.* 2, 630.
 swaz er hie nutzes vinde den striche
 er balde an sinen stein *troj.* s. 223. c. 15
 hâstu dann gewin ân flûste, an dinen
 stein dîn hant daz selbe striche *Ha-*
dam. 241. 2. *edelstein* man
 sach dâ gût gesmide und manegen ede- 20
 len stein *En.* 341, 11. manec tiwer
 stein *Parz.* 756, 29. ein smâreides
 was der stein (der âventiure stein *Parz.*
 584, 1.) *Iw.* 32. von Indiâ dem
 lande sach man si steine tragen *Nib.*
 387, 1. vil der edeln steine die frou- 25
 wen leiten in daz golt *das.* 31, 4 u.
dgl. m. — plur. steiner Wolk. 2, 3,
 29. — *stein in einem ringe Iw.* 53.
 54. 60. 114. — der sigehafte *sieg*
verleihende stein krone 188. a. 308. a. 30
vgl. sigestein. 3. *fels.* ich
 weiz hie bi uns einen stein ein lûzel
 über disen sê *Gregor.* 2805. die in
 dem mere swimment und verre zuo
 lande habent und der eteliche von ge- 35
 lücke ûf einen stein koment und dar
 an haften *myst.* 356, 26. rihte ûf
 dem steine ûf ein hercvrit *Zitt. jahrh.*
 6, 24. die vürsten twingent mit ge-
 walt velt steine wazzer unde walt *Vrid.* 40
 76, 6. — *hohler stein, felsöhle.* in
 einem holen steine ist er gelegen ma-
 negen tac *Wigal.* 4744. die meide
 vant daz kint in einem steine *Gudr.*
 74, 2. 95, 2. *Trist.* 16930. 17399. 45
Barl. 292, 26. 384, 19. 4. *figur*
im schachspiel. nu wart verrucket ein
 stein *H. Trist.* 4163. *vgl. Konr. v.*
Ammenh. s. 166. 365. 5. *stein in*
einer frucht. sô hât si (*die mispel*) 50
 stain in ir *Megb.* 333, 19. 6. *bla-*
senstein, die krankheit. sô machet iz

gedwanch in der leber u. stein in den
 lenden *arzneib. D.* 50. 128. *arzneib.*
Pf. 1, 18. *Megb.* 26, 33. 104, 16.
 348, 25. einem den stein sniden *Bert.*
 154, 30. 7. *ein gewicht.* ouh
 sal ein stein sechzên weberpfunt behal-
 den *Freiberg. r.* 292. in den bangen
 gelobte er wachsis einen stein gote
Jerosch. 157. b. *vgl. Megb.* 472, 7.
Gr. w. 1, 159.

agestein, agetstein 1. *bern-*
stein. geliutert als ein acstein *Wigal.*
 7070. alsam der magnet zuo zim ziu-
 het daz isen u. niht anders, unde alsam
 ein agestein zuo zim ziuhet die vesen
arzneib. D. 171. si ziehen an sich
 frawen rein, als magnet u. der augstein
Hätzl. 2, 45. 80. si ziuhet mich als
 tuot den halm der agetstein *MS. H.* 3,
 329. b. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 190. *Frisch*
 1, 14. c. agates aitstein *Diefenb.*
gl. 16. gagates aitstein oder prenn-
 stein *Megb.* 447, 9. 2. *magnet-*
stein. *ahd.* agistein *magnes*, agalstein
lapis nigellus Graff 6, 687. Sirênen
 die mit dem agesteine die kiele ziehent
 ze sich *Trist.* 8091. 8114. swerzer
 danne agestein *Albr.* 22. a. hilf uns
 von dem wâge unreine klebender sünde
 zuo dem stade, dazs uns mit ir age-
 steine ziuhe von gelückes rade *MS.* 2,
 200. b. der sünden agetstein *g. sm.*
 146. ir ougen blicke vâhent sam der
 agestein *fragm.* 21. a. Zabolônes buoch
 daz Virgilius ûf dem agetsteine mit
 grôzen neten gewan *MS.* 2, 13. a.
vgl. 13. b. 14. a. b. der kiel begund
 in an dem agtstein hangen *Pf. Germ.*
 5, 370. als der agestein der an sich
 grôz unde klein zucket gar ân alle wer
 in dem wilden lebermer. des natûre
 ist wunderlich: er zucket balde an sich
 in einer kurzer wîle swaz in einer
 mille iender im genâhet *Heinz.* 1, 1733.
vgl. mus. 2, 114. du zarter liebe ein
 agetstein *Frl. ML.* 8, 3. der agestein
 sich miltet gein dem isen *Frl.* 47. a.
 also der agestein giuzet sine kraft an
 die nâdlen *myst.* 2, 496, 38. daz
 isen henket sich an den agestein *das.*
 232, 5. — *vgl. noch Wackernagel in*
H. zeitschr. 9, 566.

alabasterstein alabastrum. *Megb.* 453, 13.

alterstein altarstein, altar. er zeigte in einen alterstein, daz was ein marmel *Servat.* 1051. nâch des tages (*des charfreitags*) site ein alterstein dâ stuont al blôz *Parz.* 459, 23. dirre stein ist ein alterstein, dâ man alle tage messe ûffe singet unde liset *myst.* 167, 15.

bâgstein. welches frauensbild frefflichen handelt, die soll tragen den pâgstain von der kirchen bis zu dem kreuz *Gr. v.* 3, 684.

bêchstein pechstein. sin ors was als ein bechstein erstarret *Wigal.* 6753.

beizstein alaun. alumen, cassaltrum *sumerl.* 60, 13. 61, 16.

bickelstein wûrfel (oder fangstein, womit kinder spielen?). ich hân in mime schrin beslozzen driu pfunt vingerlin und zehen bickelsteine *fragm.* 21. c. er krâmte ir vogele kleine unde bickelsteine *Albr.* 22, 40.

blidestain stein, der mit der blide geschleudert wird. mir enwær niht leide ob ein hagel blidsteine durch si gienge *MS. H.* 3, 260. b.

bluotstein hæmatites *Frisch* 2, 114. a. bolus *sumerl.* 54, 79.

brennstein bernstein. *Megb.* 447, 9. börnstein *Mügl. hs.* s. 91.

dillestein grundfeste, fundament. der helle dillestein *MS.* 2, 199. b. sin ende ich nimmer vûnde unde grûebe ich uf den dillestein *g. sm.* 33 u. *anm.*

donerstein donnerstein, donnerkeil. sô slabe mich ein donerstein *MS. H.* 3, 202. a. — ein edelstein, gemma ceraunia. ceraunus haizet donrstain man spricht, an welcher stat der staint sei, dâ schad kain donr noch kein himelplatzen niht *Megb.* 441, 30.

eckestain eckstein. Ludewiges eckestain môht ûz der müre risen *Gudr.* 1394, 3. Ruolant was ein rehter eckestain *pf. K.* 183, 7. her was ein eckestain der êren *En.* 332, 13. alsô soltu fliehen ze einem ecksteine daz ist der almehtige got *Bert.* 558, 21. aller tugend ein eckestain *Heinr.* 3247. si sint die zwelf eckesteine die sante Johannes

in deme gotes rîche sach *spec. eccles.* 139.

edelstein edelstein. *myst.* 2 96, 1.

endestain s. v. a. slôzstein *Oberl.* 308.

galitzenstein vitriol. *voc.* 1429. 1445. ungar. galitzkô. *vgl. Schmeller* 2, 29.

girstein. quirindros haizt geirstain. den zeuht man dem geirn auz seim hirn *Megb.* 457, 13.

goltstein electrum est metallum cujus tertia pars est aurum *Diefenb. gl.* 105. topazion *sumerl.* 51, 25. — dô bat er unsern herren got daz daz holz golt wart und die kiselinge zu goltsteinen *Leys. pred.* 78, 27. dei in demo fiure alsô stâtig sîn samo sô golt unde silber unde goltsteina *fundgr.* 1, 64, 38.

griezstein sandkorn, kies. kislinge unde griezsteine *kindh. Jes.* 88, 70.

hagelstein hagelkorn. *Albr.* 17, 30. — du heizest nâch den tiuveln. du heizest Lasterbale. sô heizet dîn geselle Schandolf. sô heizet der Hagedorn, sô heizet der Hellefîwer, sô heizet der Hagelstein *Bert.* 156, 2.

hanstein. man saget von hansteinen, swer ir in den munt nem einen, daz er guot vûr den durst si *Stricker* 11, 159.

harnstein blasenstein. *arzneib. D.* 224. 230. *arzneib. Pf.* 2, 2. b. 12. d. einem den harnstein suiden *leseb.* 1019, 23. *altd. schausp.* 2, 799. harmstein *Megb.* 413, 29.

havenstein stein, auf welchem der kochtopf steht, herd. *fragm.* 38. a.

hechelstein acirum (?) *gl. Mone* 7, 599.

houbetstein. sinen houbetstein den stein, der unter seinem kopfe gelegen hatte, er wihete *Diemer* 24, 24.

isenstein eisenstein. si ziuhet mich als der magnes tuot von art den isenstein *MS. H.* 3, 329. b.

kappenstein ein stein, den der kapaun bei sich tragen und der gut gegen den durst sein soll. s. *mus.* 2, 81.

karfunkelstein carbunculus. wir

nâmen den karfunkelstein ûf des selben tieres (monocirus) hirnbein, der dâ wehset under sîme horn (*um ihn als heilmittel gegen die wunde des Anfortas zu gebrauchen*) *Parz.* 482, 29. karbunkelstein *Megb.* 437, 15.

kristallenstein *krystall.* dir (*Maria*) ist der kristallenstein gelich und der berille *g. sm.* 842. *vgl. einl. XXXI*, 18.

krotenstein *borax.* *s. mus.* 2, 91. **lâzstein** *stein, der gegen den feind geschleudert wird.* — lâzstein *wohl richtiger als lasstein d. i. laststein stein von grossem gewichte.* mit grôzen lâzsteinen qualten sie si âne zal *En.* 190, 26. mit grôzen lâzsteinen sach man der helde vil geneigen *GuDr.* 790, 4. ab der mûre werfen mit manegem lâzsteine *das.* 1454, 4. man mohte wol gelichen die lâzsteine kaltem snê — als dicke wurden lân die schuzze nider ûf si *Bit.* 1595.

lazûrstein *lapis lazuli.* *Megb.* 465, 31.

lêherstein *leberkies.* *Pf. Germ.* 1, 25 350. *leoperina sumerl.* 62, 56. *vgl. Wackernagel umdeutschung* 51.

lichstein *sarcophagus Diefenb. gl.* 243. *Megb.* 462, 17.

lichstein *polierstein.* *cilix sumerl.* 30 26, 41. *glat als ein lichstein Ls.* 3, 393. *ahd. lichôn polieren Graff* 2, 118.

liutstein *piropholos, lapis humanus Megb.* 456, 8.

luhsstein *ligurius.* *Megb.* 450, 33.

mâlstein *grenzstein.* *Oberl.* 979. welcher über einen gerechten mahlstein arbeidt oder bawet der ist vor einen hohen frevel verfallen *Gr. w.* 2, 187. sazte die mâlstein ûf den velden *Dür. chron.* 11. *vgl. Pf. Germ.* 6, 57.

marcstein *grenzstein.* *Oberl.* 1000. *limes gl. Mone* 4, 233. dô wart daz veft gemezzen mit rûten algemeine. man sazte marcsteine *Albr.* 1, 256.

marmelstein *marmor sumerl.* 27, 70. lâzit uns welbin eine kluft von edilin marmersteine *Ath. F.* 80. die wenti wârin marmilstein vil wîz *Diemer* 110, 11. 109, 25. dri palas wite und einen sal wol gelân von edelem marmelsteine grüne alsam ein gras *Nib.*

388, 3. *vgl. arzneib. D.* 206. *Mel.* 453. *Hätzl.* 2, 37, 45. *Pass. K.* 664, 74. *mermelstein das.* 183, 95. *Albr.* 17, 52. *H. Trist.* 6787. *leseb.* 990, 13. — *alabastrum weizer merbelstein Diefenb. gl.* 17.

mûlstein *mûhlstein.* *molaris sumerl.* 36, 70. der obere, der undere mûlstein *Mart.* 50. man mag ein scef mit kleinen alsô wol als mit mûlsteinen ubirladen, daz iz undergât *altd. bl.* 1, 367. sô kreftic daz er einen mûlstein mit dem schilte sin enphie *troj.* s. 41. d. die sint sô grôz, unde sô hôch über alle sûnder, reht als ein grôzer hôher berc wider einem mûlsteine *Bert.* 204, 7. setzet des ein glichnisse, alsô daz ein mulestein vile von deme himele *myst.* 18, 13. *vgl.* 2, 501, 31. *Albr.* 100. a. 125. a. *H. zeitschr.* 7, 347. *Megb.* 443, 27. mûlstein *leseb.* 880, 33. mûhlstein *MS.* 2, 249. a.

mûrstein *mauerstein.* klageten al gemeine daz sich die mûrsteine mohten klieben her dan *kl.* 2086 *Ho.*

mûrselstein *môrser (zum zerstampfen).* *fragm.* 38. a. — ein bat hiez er im bereiten in einem morselsteine dâ *Mor.* 43. b.

nienstein *calculus renum.* *Megb.* 443, 5.

ortstein *eckstein.* *m. Alex.* 144. a.

pfefferstein *pfeffermûhle.* *mortarius voc. o.* 7, 57.

quâderstein *quaderstein.* manich quâderstein was an die mûre geleit *Diemer* 129, 7. 202, 28. *Albr.* 18, 32. *Pf. Germ.* 3, 402.

quirnstein *mûhlstein.* *Pass. K.* 440, 56. *molaris churnstein gl. Mone* 7, 593.

rigelstein *rinnstein.* daz bluot alenthalben durch diu lôcher vlôz und dâ ze den rigelsteinen von den tôten man *Nib.* 2015, 3.

røtstein *creta rubra Diefenb. gl.* 83.

salzstein *salskrystall.* *Megb.* 112, 32.

sarcstein *sarg aus stein.* ze Lôrse in dem mûnster wît dâ diu frowe noch hiute lit in eime sarcsteine *kl.* 4090 *Ho.* die erschlagenen christen liegen

in manegem schönen sarkestein *W. Wh.* 259, 10. 357, 25. 437, 20.

schiverstein schieferstein. rechenb. 1427. later *gl. Mone* 4, 232. scrupulus *voc. o.* 45, 9. spelunca vel rupes concavata *Diefenb. gl.* 255.

schiltstein edelstein, womit der schild geziert ist. Nib. 2149, 3.

schorstein schornstein. caminus fundgr. 1, 389. a. proceres kepler ald schorstein *voc. o.* 4, 67. der wint vil schorsteine unde camyne nedir warf *Dür. chron.* 798.

schubestein fortgeflözter stein (geschiebe), dessen vorkommen die nähe eines ganges anzeigt. Pf. Germ. 1, 351.

schürstein hagelschauerstein, hagel. ir ietweders swert gât nider sam der schürstein *Bit.* 10332. é daz di schursteine dem lande valln zu grôzen schaden *Suchenw.* 33, 83.

senkelstein anchora sumerl. 25, 5. 49, 16. ancrasaxa *H. zeitschr.* 3, 369.

sigestein, sigelstein sieg verleihender stein. Gr. d. mythol. 1170. *H. zeitschr.* 3, 42. ich hære von den steinen sagen, die nâtern unde kroten tragen, daz sô grôz tugent dar an lige, swer si habe der gesige. möhten daz sigesteine wesen, sô solt ein wurm vil wol genesen der si in sinem libe trüege *Stricker* 11, 121. zesamen si dô sâzen sam sie einen sigstein bliesen gössen *Helbl.* 4, 125. hütet dich vor alter weib gemein die kunnen blâsen den sigelstein *Hätzl.* 1, 122, 35. sigelstein auch *b. H. Vintler, s. Gr. d. mythol. anh. LIII.* pis sy gussen ein sigelstein *Mich. Beh.* 22, 11.

simezstein simsstein. ein philâre, dar ôffe lach ein simezstein, sinewel, siben fûze breit *En.* 252, 38.

sinterstein astoria, calchitum voc. 1482.

slenkerstein schleuderstein. Je-rosch. 20. b.

slifstein schleifstein. Heimb. handf. 282. cos *voc. o.* 11, 17. sumerl. 35, 55. plecta lunatica *das.* 32, 66. samnia *Diefenb. gl.* 242. lapicillae *gl. Mone* 4, 232.

slingenstein schleuderstein. glan- des voc. o. 23, 53.

slözstein schlusstein eines gewölbes Oberl. 1418. *Frisch* 2, 201. b. doch é er quam niderwart was er an libe verkart zu herten slözsteinen *Albr.* 92. b.

snëckenstein chelonites Megb. 342, 26.

spiegelstein specularis Megb. 464, 4. **swalwenstein chelidonius Megb.** 440. 8. swalwestein (*sage davon*) *mus.* 2, 87.

topelstein würfel, würfelartig gewebter stoff. daz dach des gezelttes was überzogen rein mit einem sidin topelstein. ez was geliche geziert in topelsteinen wîz visiert *LS.* 1, 134. des gezelttes dach und gewant was allez samet topelstein. dá sach ich zwuo frowen vin, die heten topelstein gewant *würfelartig gewirkte kleider das.* 3, 88.

taufstein taufstein. baptisterium voc. o. 9, 42. *Diefenb. gl.* 48. cathocismus (?) *das.* 62.

trachenstein drachenstein. dracónica, draconides Megb. 269, 25. 444. — *fels, auf dem ein drache haust. lied v. j. Siegfried.*

trutstein rötelstein. creta rubra voc. 1482. *Frisch.* 2, 393. a.

tupstein tuffstein. tofus sumerl. 19, 8. *ndd.* dukstein. *vgl. Schmeller* 1, 425. ein einveltlic stein als ein tupstein der bewiset niut mê denne daz er ein stein ist, aber ein edelstein *myst.* 2, 96, 36.

tuncstein tophus voc. o. 45, 7. *eigtl. ein stein, womit man eine tunc mauert (?); s. Wackernagel in H. zeitschr.* 7, 131.

understein der understein Flore 1977 *nach B.* der under stein *S.*

vëltstein feldstein. Karaj. 50, 7. ein böse veltstein *Roth.* 3138.

vënsterstein steinerner fenster- rahmen. durch die venstersteine erglasten in die helme *Gudr.* 1396, 3.

viurstein feuerstein. geneistet als ein viurstein MS. 1, 184. b.

fullestein fundamentstein. Pilat.

vorr. 26. nach Wackernagel gl. für fullemuntstein.

vuocstein fugstein. dâ wart ein fûchstein in gelit *En.* 252, 32.

vurhstein stein, der zur bezeichnung der ackergrenze in der furche steht. einen forgenstein ûz werfen *Gr. w.* 2, 158.

wâgestein perpendicillum mûr- wâge vel wâgestein sumerl. 32, 35. 10

wandelstein grenzstein. *Hallaus* 2027.

wazzerstein stein, der im wasser liegt oder gelegen hat, kiesel. die geschleuderten steine wâren wazzersteine sinewel unde hart *Parz.* 568, 27.

wêgestein stein, den man auf einen tiefen schmutzigen weg legt, um darüber zu gehen. *Elisab.* 420.

welzestein antes gl. altd. bl. 1, 20 352.

wendelstein cochlea gl. Mone 4, 231. 8, 256. *H. zeitschr.* 5, 414. *voc.* 1420.

wetstein diu welt ist ein spilbret: 25 den wetstein trifft niemen, læge er bar *MS.* 2, 122. b.

wetzestein wetzstein, schleifstein. *cos voc. o.* 11, 17. *sumerl.* 26, 10. 52, 39. *gl. Mone* 7, 599. *Diefenb. gl.* 81. *lapsorium das.* 164. — nu lac dâ hî in ein harte guot wetzestein, dâ hegunde er daz mezzar ane strichen *a. Heinr.* 1218. daz striche er an sinen wetzstein swaz im dâ füegt daz ohsenhein *H. zeitschr.* 8, 559.

wihstein (?) perpendiculum altd. bl. 1, 352.

wihelstein taedifer, lapis vel fer- rum super quo ponuntur taedae *Cod.* 40 *Schmeller* 4, 51.

wilstein schwelle? vom wilstein an bis zur fursten ûz *Gr. w.* 2, 218.

winstein weinstein. arzneib. D. 192. *tartarum voc. o.* 19, 35. 45

winkelstein winkelstein, eckstein. rehtez wip und guot man sint al ein alsó ein winchilstein *Karaj.* 86, 25. der winchelstein ist mîn trehtin *Diemer* 363, 29. *Cristus* der wâre winkelstein 50 *Pass.* 107, 36. *Pass. K.* 78, 42. er ist der sibende winkelstein, dâ sich

daz rich ûf setzet der siebente kurfürst, der das reich stützt *Frl.* 138, 6.

withopfenstein quirin haizt wit- hopfenstein: den vindet man in der withopfen nest *Megb.* 457, 9.

zabelstein stein im bretspiel, figur im schachspiel. ligent vor im zabelsteine, er klopft und tavelt algemeine und lockt sich als ein kindelin *H. zeit- schr.* 8, 566.

wurfbabelstein stein zum wurfzabel. *Schmeller* 4, 45.

zigelstein ziegelstein. *Kirchb.* 797, 25.

zoberstein bernstein. bornstein, zoberstein crepare (?) *voc.* 1482. *alveus lapideus Frisch* 2, 480. c. nach Wackernagel in *H. zeitschr.* 9, 567 s. v. a. zauberstein.

steinbêre, steinbize, steinboc, steinboge, steinbôzel, steinbrêche, steinbühse, steingeiz, steinherte, steinhol, steinburst, steinmeize, steinmetze, steinrutsche, stein- schêver, steinschraft, steinschro- ve, steinvalke, steinvarm, steinge- velle, steinwant, steinwêre, stein- wurf, steinwürke, steinwurz. s. das zweite wort.

steinlin stn. steinchen. daz stein- lin (im ringe) was ein grânât *Parz.* 438, 6. *stainl Megb* 181, 7. 291, 2. *staindel das.* 191, 18. 252, 5.

mûlsteinlin stn. kleiner mûhl- stein. *Bert.* 349, 2.

winbersteinlin stn. acinus *voc. o.* 19, 20.

steinlichen adv. in weise eines steines. *En.* 262, 15.

gesteine stn. gesteine. ein gesteine gût, di heizen kristallen *eaterunser* 1205. *gewöhnlich bedeutet das wort edelgestein.* *Walth.* 92, 26. *Nib.* 93, 1. 1264, 4. *Parz.* 333, 7. edel gesteine *glaube* 2411. *Walth.* 18, 36. 74, 24. *Nib.* 656, 3. 1602, 1. *Parz.* 70, 23. 84, 25. *MS.* 1, 1. b. 3. a. 2, 229. b. *Ludw.* 14, 12. 17, 21. houge mit gesteine guot *Nib.* 522, 1. lieht gesteine und rôtez golt *Parz.* 335, 28. — die figuren im schachspiel. dâ hî hienc ein gesteine von edelem helfenbeine

ergraben *Trist.* 2219. mit edelem gesteine (*von elfenbein*) spiltten si, mit holze niht *Wigal.* 10584.

goltgesteine *stn.* versuochet daz golt und daz goltgesteine, ob iz guot mit gebe si *Leys. pred.* 78, 28. *vgl.* goltstein.

schiltgesteine *stn.* edelsteine, mit denen der schild geziert ist. *Nib.* 2149, 3.

schächzabelgesteine *stn.* die figuren des schachspiels. *Parz.* 408, 20.

gesteinze *stn.* s. v. a. gesteine. *s. Pf. Germ.* 10, 397.

steinin *adj.* von *stein*, *steinern.* *goth.* staineins, *ahd.* steinîn *Ufl.* *wb.* 168. *Graff* 6, 691. eine brücke steinin *Parz.* 354, 6. ein steinin müre *krona* 68. *b. Bert.* 362, 25. in einem steininen berge *das.* 350, 16. die steinin want *Osw.* 2960. steinîn züber, steininu vaz *Griesh. pred.* 2, 16. — ist dîn herze steinîn gar und dornic *Barl.* 42, 11. er hât nicht steininen mût *Albr.* 21, 277. — mit steinîn riunen *Anno* 513. an der steinir (= steininer) tabelen *leseb.* 304, 28. ûf steinen altären *Diemer* 47, 1. zuo der steinen want *krona* 329. *b. vgl. Gr.* 2, 179.

marmelsteinin *adj.* von *marmor.* *Clos. chron.* 89. *gest. Rom.* 146.

steinec *adj.* *steinicht.* *goth.* stainahs, *ahd.* steinag *Ufl.* *wb.* 168. *Graff* 6, 691. *lapidosus* *Diefenb. gl.* 164. die vische die dâ wahsent in steinigen wazzern *arzneib. D.* 54. die wege sint steinic und dornic *Bert.* 171, 4.

steinot *adj.* *steinicht.* *Megb.* 450, 24. *ahd.* steinaht *Graff* 6, 691.

gesteinert *part.* mit steinen, edelsteinen besetzt. eigentumb welche unterscheiden gestockt u. gesteinert sei mit *grenzpählen und grenzsteinen versehen* *Gr. w.* 1, 477. — daz hûs und der palas des Sunnen hêrlîche was mit sâlen underleinet schône gesteinert *Albr.* 13. a. liste ergraben unde gesteinert *Servat.* 592. di woli gesteinutin cho-phin *Diemer* 111, 26. schapel wol gesteinert *Nib.* 1791, 3. ir satel wol gesteinert *das.* 385, 1. der den tiwêren

anker truoc ûf dem helme licht gesteinert *Parz.* 98, 27. ein krône guldin gesteinert und gewieret *troj. s.* 161. *b. vgl. Trist.* 16951. *Karl* 25. a. *Pf. Germ.* 4, 19. der als ein êren borte mit zûhten ist gesteinert *troj. s.* 2. c. — ist dîn herze niht vesticlichen gesteinert wie mit steinen umgeben mit kristenlichem gelouben *Barl.* 45, 10. — dick und zesamen gestaint (*constipatos*) und scharp zene *Megb.* 13, 20.

understeinert *part.* mit steinernem untergrunde versehen. *Schmeller* 3, 642.

versteinert *part.* mit marksteinen versehen. *Schmeller* 3, 642.

steine *sw.* *steinige.* *ahd.* steinôm *Graff* 6, 692. dâ nâch wurfen si in ûz, der stete unde steinten in *spec. eccles.* 30. *vgl. Diemer* 64, 23. *aneg.* 31, 9. *Eracl.* 3993. *Vrid.* 151, 9. *Pass.* 174, 54. 180, 81. *Pass. K.* 40, 85. 273, 67. 502, 14. *Renn.* 17934. *myst.* 35, 22. *schausp. d. MA.* 1, 81. *Dür. chron.* 688. *leseb.* 990, 10.

ersteine *sw.* *steinige.* wolden sie ersteinet hân *Mai* 162, 22. *Pass.* 175, 12.

versteine *sw.* tôte durch steinigen. die selben gar unreinen die hûll wir iu versteinen und ûf den hürden brennen *frauend.* 6, 18. *vgl. RA.* 693. *Bert.* 89, 26. 261, 19. 353, 29. 450, 23. *Griesh. pred.* 1, 134. 2, 50. *Barl.* 113, 11. *Hahn ged. s.* 141. a. *troj. s.* 218. b. 299. a. *Suchenw.* 41, 824. *Hätzl.* 2, 1, 65. *narrenschr.* 87, 31. dâ man den versteinte mit steinen *Bert.* 171, 34.

ersteine *sw.* werde zu stein, hart, starr wie stein, verstocke. lip und herz ir wâren ersteinet von der unmaht *H. Trist.* 6529. dâ was ir herze ersteinet *Trist.* 1728. sîn muot begunde ersteinen in ritterlîcher frâmecheit *troj. s.* 82. b. sô ersteinet er daz er denne got niht mêr dienet *Griesh. pred.* 1, 92.

versteine *sw.* werde ganz zu stein, so hart wie stein, verstocke. swes leben kan sô versteinen *MS.* 2, 8. a. in versteinten diu herzen *Karl* 78. a. die alsô erallent unde versteinert in den

sünden *Bert.* 205, 2. er ist als gar verherhet unde versteinet als der tiuvel in der ketzerie *das.* 243, 7. 418, 35. *Barl.* 350, 1. *Jerosch.* 11. b. 79. c. 179. a. *MS. H.* 3, 352. a.

steineln *sw.* *hageln.* pis (bise) schaur und hagel sô es steinelt *voc.* 1470. *vgl. Leys. pred.* s. 158.

steinlære *stm.* *lapidarius.* *Megb.* 433, 12. 452, 5.

STEL? ob in gelücke trüege unz an der himel steln *MS.* 2, 230. b.

himelstel er sitzet uf den himel-steln *MS.* 2, 166. b.

weinstel? *ducetum sumerl.* 42, 42. 15

STELLE s. STAL.

STELZE *swf.* *stelze, krücke.* *ahd.* stel-za *Graff* 6, 678. zu einem verlorerenen *sto.* stilze, stalz? *vgl.* stolze, stolz. — *gipsa voc.* 1420. *stibola sumerl.* 29, 3. *scaca Diefenb. gl.* 244. *vgl. gl. lat. germ.* 263. a. 515. b. wirt dir der fuoz abe geslagen, si sol dir die stelzen tragen ze dem bette *Helmb.* 1310. der muoz nu uf einer stelzen gân *Nith. H.* s. 188. widerdrönt er mir sô daz er bestrichen wil mir die stelzen, sô muoz er sich zorndrucke nieten *das.* s. 180. hei, solt ich ir einem sine stelzen wol bestrichen *das.* 30 62, 11. her mac varn mit uns näh Vrancriche: dâ wirt im sin stelze bestrichen wol *Türl. Wh.* 82. a.

bachstelze *swf.* *bachstelze.* *lucilia Diefenb. gl.* 173. *lucinia voc.* 1420, 35 1577.

wazzerstelze *swf.* *bachstelze.* *Erlös.* s. *XLV.* *luscinius gl. Mone* 4, 94. *ficedula das.* 6, 345. *lucilius altd. bl.* 1, 349. *hydrox gl. Mone* 8, 399. *strix* 40 *das.* 8, 104. *ripivaga, serra voc.* o. 37, 708.

stelze *sw.* *gehe auf stelzen oder krücken.* *Schmeller* 3, 634. wil er stelzen, si wil hinken *Hätzl.* 2, 52, 44. 45

stelzære *stm.* *der auf stelzen geht.* *loripes voc.* 1420. schier kämen sie zem burgetor, dâ saz ein stelzære vor, der hât ein stelzen silberin *krone* 253. b. 257. b. — dô wart sân eim hübschen 50 stelzer schier sîn tôt beschert *MS. H.* 3, 288. b. stelzers wise *das.* 202. a.

STÊMEN s. ich STIM.

STEMPFEL s. STAMPF.

STËPPE *sw.* *steche, durchnähe, sticke.* *vgl.* stopfe, stift. *manicatus quasi manu pictus vel punctatus gestipet Diefenb. gl.* 176. swen di scorpen hecken, den dunket sam man in mit nâlden steppe *fundgr.* 1, 323, 17. swaz man sîn vor dem satel sach, daz was gesteppeet dicke *Er.* 7705. dar in er gesteppeet hât ein guot sidin hemde *Nith.* 35, 4. ermel unde muoder sint gesteppeet *MS. H.* 3, 191. b. gesteppeet unde niht genæt pfellel *Parz.* 790, 14. *vgl.* 760, 17. 683, 15. 552, 17. ein kulter gesteppeet samit *das.* 24, 4. hantschuoch von pfelle, iser unde palmât dâ zwischen gesteppeet und genæt *W. Wh.* 406, 12. die vadem mit den daz selbe miuchelgadem ist gesteppeet und genæt *Helbl.* 1, 195. ein kollier wol gesteppeet vil dicke von palmâte *Tit.* 25, 139. ein matraz gesteppeet meisterliche *Mel.* 622. — sus wart gesteppeet im sin troum *Parz.* 245, 9. sin und sælde sint gesteppeet wol dar in *Walth.* 63, 2.

STËR *swm.* *stör (der fisch).* eines lambarien oder eins stern (: enbern) möht ir lihter gnuoc ezzen *krone* 27. a. sturn *V.* *vgl.* stôr, stür. *ahd.* *sterac Graff* 6, 712.

STËR *swm.* *widder.* *ahd.* *stero Gr.* 3, 326. *Graff* 6, 701. *Schmeller* 3, 652. *RA.* 592. *fundgr.* 1, 392. *aries voc.* *orat. sumerl.* 2, 45. *vervex Diefenb. gl.* 283. wie ez um den stern stunde *Herb.* 193 *u. anm.* die juden branden wilent gern hocke, rinder unde stern *Renn.* 6888. einen sterren *myst.* 81, 7. lizen eime sterren daz houhet abe slahen *das.* 148, 26.

stêrl *stn.* *männliches schafslamm.* *Megb.* 155, 29.

stîrede *männliches schafslamm.* ein lamp slahen, daz solde ein stîrede sîn *Leys. pred.* 62, 11.

STER *stn.* ein mass, namentlich für getreide (eine halbe metze); *ital.* *staro.* *sesquimodius voc.* 1618. *Schmeller* 3, 652. daz fuoter verkoufen und geben bi einem vierteil, der ahtiu gën an ein

- ster *Mer. str.* 423. 427. von einem ster salz *das.* 428.
- STERLINC *stm.* *sterling*: ein münzgewicht, dann auch eine bestimmte münze. *mlat.* sterlingus, *esterlingus*, *engl.* sterling. 5
 min hant ze löne iu drumbe git vil guoter sterlinge swære niht ze ringe *U. Trist.* 885. wizze daz ich einen sterlinc des guotes nimmer gevüere mit mir *Mai* 127, 18. 4 sterlinger *Clos.* 10
chron. 82. silbers manegen sterlinc (so die *hss. und Lachm.*) *Parz.* 335, 29.
- STÉRNE, STERN, STÉRRE *swstm.* *stern.* *goth.* stairnó, *ahd.* sterno, stern, sterro, *gr.* ἀστὴρ. *Gr.* 3, 392. *Ulfl. wb.* 168. 15
Graff 6, 722. a. sterne. der sterne *fundgr.* 2, 202, 40. 203, 15. 41. 204, 28. *Diemer* 233, 26. 234, 3. 235, 5. *spec. eccl.* 38. *Servat.* 656. *kindh. Jes.* 32, 27. 43, 56. *Leys. pred.* 20
 7, 43. *Erlös.* 3325. 3356. 3339. der liechte sterne *MS.* 2, 229. a. ein sterne tunkelvar (*abendstern?*) *md. ged.* 15, 517. ein sternens blic *Parz.* 103, 28. iesliches sternens hinganc *das.* 454, 25
 11. gein des sternens glaste *Erlös.* 3022. den, einen sternens *Diemer* 234, 27. *spec. eccles.* 108. *Leys. pred.* 55, 6. *Erlös.* 3014. — *plur.* die sternens *Diemer* 341, 9. *pf. K.* 118, 10. 119, 30
 16. 154, 8. 158, 1. 241, 5. swem die sternens werdent gram, dem wirt der mäne lihte alsam *Vrid.* 108, 3. dá lihtent zwene sternens abe *Walth.* 54, 31. zwelf sternens mit ir glanze dîn 35
 houhet zierent schöne *g. sm.* 1837. der sternens *Diemer* 5, 20. 322, 9. *lobges.* 38. 62. *Erlös.* 3196. swer sant und ouch der sternens schîn wil zeln, der muoz unmüezec sîn *Vrid.* 59, 4. è sîn 40
 gewalt die sunnen geschüefe und aller sternens kreiz *g. sm.* 715. dîn erberme reichet von den sternens abe unz ûf die grundelösen habe *lobges.* 65. alle die von wurzen oder von sternens 45
 künnent *Bert.* 5, 27. den sternens *Genes. D.* 5, 11. sam der liechte mäne vor den sternens stât, dem stuont sie nu geliche vor andern frouwen guot *Nib.* 282, 1. alsam der sunne gegen 50
 den sternens stât *Walth.* 46, 15. möhte ich ir die sternens gar, mänen unde sunnen, zeigene hân gewonnen *das.* 52, 35. er schuof sternens dá zuo *Diemer* 345, 3. b. *acc.* sterne *fundgr.* 1, 145, 23. *Erlös.* 3009. c. stern. der stern *spec. eccles.* 15. *kindh. Jes.* 32, 70. 81, 71. 85. *H. zeitschr.* 5, 30. (: gern) 31. *lobges.* 20. 23. *altd. bl.* 1, 84. *Pass.* 24, 30. 68, 25. 87, 95. *Frl.* 317, 3. *Diemer* zu *Jos.* 40. der geschopft stern *der komet Megb.* 75, 2. *vgl.* 304, 13. des sternes *spec. eccles.* 38. *fundgr.* 1, 84, 20. *H. zeitschr.* 5, 30. *Phil. Mar.* 2260. 2497. 3574. 7633. *Pass.* 23, 87. 25, 64. dem sterne *das.* 24, 11 (: gerne). *Pf. Germ.* 7, 344. *vgl. fundgr.* 1, 84, 18. 2, 205, 28. 204, 18. *spec. eccles.* 14. *kindh. Jes.* 81, 51. *Leys. pred.* 56, 1. den stern *H. zeitschr.* 5, 30. *Pass.* 24, 17. 25. 364, 91. *Phil. Mar.* 2447. 2450. 2499. 2551. ze Sente Merjin stern (: ernern) *H. Trist.* 6808. ieder mensch hât einen stern, dá der lip ist under gebern *Teichn.* 92. — *plural.* die sterne *spec. eccles.* 61. *Servat.* 652. *kindh. Jes.* 79, 38. *kl.* 1600 *Ho. Trist.* 11138. *Bert.* 96, 1. *Erlös.* 744. 2895. 3007. die stern *Leys. pred.* 5, 8. 11. der sterne *Servat.* 1088. *kindh. Jes.* 79, 40. ein stern aller sterne *spec. eccles.* 15. der sibens sterne (*der sieben planeten*) gâhen *W. Wh.* 2, 2. der der sterne zal weiz und der uns gap des mänen schîn (*Gott*) *das.* 466, 30. der sterne umbevart *Parz.* 518, 6. der sterne wider komen *das.* 483, 14. aller sterne glast *Erlös.* 427. der alle sterne gescaffen hât *spec. eccles.* 38. der die sterne hât gezalt *Parz.* 659, 20. — *viele dieser belege nach Diemers mittheilung; vgl. auch de carmine Wessofont. s. 27.* d. sterre. die sterrin bihaltent ire vart *Anno* 41. di sterren si uberblichit *Pilat. vorr.* 95. der weiz die zal der sterren, der worhte mänen und sunnen *Wernh. v. N.* 2, 20. *vgl. Albr.* 1, 320. 17, 569. 18. d. *Herb.* 1308. *myst.* 101, 21. *Elisab.* 351. 352. 392. *Mar. himmelf.* 573. *Erlös.* 3202 u. *anm. Pf. Germ.* 7, 24. äbentstérne *abendstern. Megb.* 62, 11. als der sterne *Vénus* der sunnen

nâch gêt, alsô daz diu sunne ê under gêt, sô heizet er ein âbensterne *myst.* 2, 271, 18. Diana, hesperus *Diefenb. gl.* 96. vesper *sumerl.* 44, 21.

himmelstÛrn *himmelsstern.* *Wolk.* 5 100, 2, 8.

houbetstÛrn zwelf houbetsterne *MS.* 2, 12. b.

leitesterne *polarstern*, der die *schiffer leitet.* daz diu nâlde sich dicke umme drêt und danne rehte bestêt zugegin dem leitesterne *vaterunser* 1482. *vgl.* 1493. *Maria*, du glanzter leitesterne, der ûf daz mer dâ schînet *g. sm.* 828. *vgl. einl.* 44, 16. *Pass.* 145, 45. *Frl. FL.* 12, 11. — der stein (der weise) ist aller fürsten leitesterne *Walzh.* 19, 4. des herzen leitesterne die schâchent vil gerne dar, dar daz herze ist gewant *Trist.* 16481. den leitesterne (: ungerne) siner fröuden *das.* 13660. der wart ein leitesterne der vröuden und der wunne sin *troj.* s. 32. c. ir strîtes leitesterne, der Margariton was genant *das.* s. 189. *vgl.* 253. c. er ist ein leitesterne und ein lieht der kristenheit *Silv.* 42. daz er uns si ein tugende vane und ein getrûwe leitesterne (: kern) *Pass. K.* 111, 13. vor aller missewende ein schûr und ein leitesterne der tugent *Frl.* 132, 11. wunneclîcher herre, du sûzer leidesterne dîns volkes *Elisab.* 410. 408.

meisterstÛrn *hauptstern.* der hôte meisterstern *antribilus MS.* 2, 10. a.

mersterne der auf dem meere leitende stern, *polarstern*, *nordstern.* *Megb.* 429, 16. 433, 35. daz wort *Maria* sprîchet rehte ein mersterne. die an dem mere varent die muozen sich rihten nâch dem mersternen *spec. eccles.* 108. *myst.* 109, 37. *Maria*, mersterne, morgenrôt *leseb.* 196, 17. *vgl.* 273, 13. *Helbl.* 11, 10. ich heize mersterne, ich fûer dich, tohter, gerne zu minem herren *Jêsu Crist Diut.* 3, 8.

mettensterne *morgenstern* (stella *matutina*) *Megb.* 62, 9.

minneustÛrne der planet *Venus.* *Megb.* 62, 16.

morgenstÛrne *morgenstern.* lucifer *morgenstern sumerl.* 44, 20. Ve-

nus haizt ze dâutsch morgenstern *Megb.* 62, 6. si (*Maria*) heizet ouch stella *matutina*, daz chût morgensterne *spec. eccles.* 108. ez hât der morgensterne gemachet hinne lieht *Walzh.* 88, 25. als der morgensterne der leste der planêten ist *troj.* s. 177. d. schein als ein morgensterne (: gerne) *das.* s. 258. c. ein alsô gelpfer rubin, der morgensterne möhte sin niht schôener *Iw.* 32. der stein irschein alsô der morgensterne tût *md. ged.* 46, 237. dem morgensterren gelich *Diemer* 322, 19. *MS.* 2, 5. b. — *Mariâ*, diu sam der morgensterne taget dem wiselösen armen her *g. sm.* 140. du liehter morgensterre *Erlôs.* 2537. dem ist si (*Maria*) ein morgenstern (: begern) und dar zu ein âbenschin *Marleg.* s. 263. — ich wil sehen gerne diner sunnen morgensterne unt diner ougen meien schîn *U. Trist.* 506. wâ ist nu hin min liehter morgensterne (*die geliebte*) *MS.* 1, 53. b. wip, ich lob dich vûr den morgenstern der gèn tage ûf dringen mac *Frl.* 145, 11.

nôtstÛrn cometa *voc.* 1429, *bl.* 2. c.

sibenstÛrn *plades sumerl.* 44, 19.

sonnenstÛrne *sonne.* *Cristus* der liehte sonnensterre *Erlôs.* 1334. 5115.

tagestÛrne *morgenstern.* lucifer *gl. Mone* 6, 225. *spec. eccles.* 108. *Trist.* 304. *MS. II.* 2, 161. a. *Erlôs.* 2940. *leseb.* 994, 17. si louhte uber alle die schare als ein liehtir tagesterne *Karaj.* 37, 4. tacsterne *Herb.* 7884. tacstern *Seroat.* 666. tagesterre *Albr.* 1, 939. 2, 19. 16, 58. 24, 24. als des mânen liechter schîn gât vur dem tagesterre *das.* 6, 35.

tierstÛrn der planet *Venus.* *Megb.* 62, 13.

tunkelstÛrne *abendstern.* der tunkelsterne der birget sich *MS.* 1, 38. b. ein tunkelsterne kleine der mac lîchtes mê gegeben denn al di vrouwen di dâ lebin *md. ged.* 16, 531.

wagenstÛrn arctos *Oberl.* 1924.

zÛstÛrn? *fâstern?* zûsterne heizent ir wol vier und zweinzic, in den ir louf hânt siben planêten *Frl.* 364, 7.

stÛrnlicht, **stÛrnluogere**, **stÛrn-**

meister, stérnschieze, stérnschöz, stérnséhære, stérnvürbe, stérnwarte s. das zweite wort.

stérnechin *stn.* sternchen. vorne her an der hûben kostliche sterneche 5
H. zeitschr. 8, 319.

gestirne *stn.* gestirrn. constellatio *sumerl.* 4, 32. astrum *Diefenb. gl.* 42. sidus *das.* 249. Flegetânis sach im gestirrn mit sinen ougen verholenhæriu 10
Parz. 454, 19. 23. ein gewerc kunde umhe verholne geschilt an dem gestirne nahtes sehen *Trist.* 14247. die dâ kunnen an dem gestirne spehen ir natûre und alle ir art, ir louf *H.* 15
Trist. 228. als der tagesterre vur allem gestirre gât *Albr.* 16, 59. 22, 393. ein glanz gestirne *troj.* s. 164. c. *vgl. g. sm.* 687. — der mâne klâr noch schînt in dem gesterne *Frl.* l. 11, 2. 20
di des gesterne kunst wol kunden *Rsp.* 4019.

metigestirne *stn.* morgenstern. *Suso, leseb.* 883, 20. *vgl. metten-* 25
stern.

sibenstirne *stn.* siebengestirrn. daz her daz tailt sich in daz lant recht als ein sibenstirn *Suchenw.* 4, 321.

gestirnze *stn.* s. v. a. gestirne. *s. Pf. Germ.* 10, 397. 30

gestirnet *part.* gestirnt, mit sternnen besetzt. *Servat.* 555. der gestirnte himel *Megb.* 55, 25. 68, 17. *myst.* 2, 214, 32. 397, 10. du wol gestirntez, himeldach *Erlös.* s. 281. — diu sô gestirnet ist mit lobe *Trist.* 17136. 35

durchstérne *swv.* besetze durch und durch mit sternnen. durchsternet was sins sinnes himel *Frl.* 313, 8.

verstérne *swv.* wann sich die nacht 40
versternet *besternt* *Wolk.* 13, 3, 10.

STETSCHÉ? *swv.* Ruodolf begunde in zorne stelschen *anstossen, stottern?* *MS.* 2, 190. b. vletschen *MS. H.* 2, 286. a. *vgl. etwa* *contus stôtsche, stôtsche* 45
voc. o. 22, 46, 40, 4.

STEUWE s. ich STÜUWE.

STÉVEN *n. pr.* caplan des markgrafen *Willehalm. W. Wh.* 89, 227.

STICHE, STACH, STÄCHEN, GESTOCHEN *ahd.* 50
stihhu, stichu, gr. στήχω, *goth.* stika aus stiks und staks zu folgern. *vgl.*

ich stinge. *Gr.* 2, 27. *gesch. d. d. spr.* 853. *Ufl. wb.* 170. *Graff* 6, 635.

I. steche. 1. das subject ist

kein lebendes wesen, dringe tief ein oder durch. a. eigentlich. vil wasse

ist daz geizehâr unde stichet *Diemer* 58, 29. daz isen dar in stæche *Karaj.* 6, 17. daz bein im durch die hût stach, daz man es genûc sach *Albr.* 15, 163. 6, 152.

b. bildl. der klagesmerze stach in (eum) in sin herze *Genes. D.* 52, 14. daz mich noch sticht als ez dô stach *Walth.* 54, 24. ein mâre in stichet als ein dorn *Parz.* 66, 2. etslicher hin zir spræche daz in ir minne stæche *das.* 217, 2. sô uns diu girde rihtuomes begrife, diu suntære stichet reizt daz er nâch gewinne sorget *spec. eccl.* 11. 2. steche mit

einem spitzen werkzeuge. a. die

vliegen bizzen unde stâchen *Exod. D.* 139, 18. der humbel der sol stechen

Iw. 16. daz sie steche diu bin (:hin) krone 219. a. dô er mit vingere gen

im stach den er ûf in neigete *Pass.* 349, 44. — bildl. einen stechen mit

nâchrede *Megb.* 281, 9. b. besonders mit messer, schwert, lanze, namentlich im kampf oder bei ritterlichen spielen. a. ohne zusatz. dâ

man solde stechen unde spern brechen *L. Alex.* 4151 *W.* dâ wart vil gestochen

unt gar diu sper zebrochen *Iw.* 260. er sluoc unde stach *das.* 142. *vgl. Walth.*

15, 40. stichâ stich! slahâ slach *Helubr.* 1029. stich unde slach *Suchenw.* 9,

183. 10, 190. bêdiu hurten unde stechen *Parz.* 349, 6. swâ man turnieren

stechen (*ritterspiel*) solt *Teichn.* 285. *vgl.* 16. 286. — swâ man rouft und

sticht *das.* 209. β. mit præpos. si stâchen unde slûgen an die manlichen

heiden nu *Ludw. kreuzf.* 2005. ich stach gein eime riter *tjostierte mit ihm*

Parz. 812, 19. wie si mit scheften stâchen *Trist.* 5055. γ. mit *accus.*

dô mir gestochen wart ein stich von iu mit eime scharpfen sper *troj.* s. 236. a.

— daz sper man in die wunden stach *Parz.* 492, 30. Longinus ein sper im

in sin reine siten stach *Walth.* 37, 20. er stach sin sper durch des andern

schilt *Iw.* 46. daz ich mîn swert durch in stæche *das.* 152. daz sper stach er ûf in daz ez brach *Trist.* 16144. er stach einen spiez nâch dem helde *pf. K.* 179, 7. stechet enzwei wider einen ritter iuwer sper *kron*e 197. a. diu sper si ûf stâchen daz si gar zerbrâchen *Er.* 4387. *Mel.* 9504. er stach dem richen Hiunen daz sper durch den lip *Nib.* 1826, 3. daz er im zuo dem slitze ein swert durch sinen lip stach *Alph.* 304, 4. — der manegen schilt vil dürkel stach *Parz.* 101, 19. 57, 26. — daz dir der diu ougen ûz stichet *Griesh. pred.* 2, 65. sô wâren im siniu ougen niht ûz gestochen *Bert.* 8, 37. der scherge im ûz diu ougen stach *Helmbr.* 1688. *vgl. RA.* 707. stechent si ûz ir ougen *wenn sie sich auch noch so sehr ärgern MS.* 1, 97. a. 20 dem sper dâ mit er wart gestochen *Genes. D.* 30, 15. den herzogen er durch den bûch stach *chchron. D.* 153, 15. er wart mit einem sper zer siten in gestochen *Trist.* 1135. stâcht ir tût den Sarrazin *Ludw. kreuzf.* 2773. einen stechen hinderz, ors *Parz.* 41, 24. 72, 9. 73, 2. *frauend.* 205, 7. 221, 17. *Er.* 6920. *Alh. E.* 145. von dem rosse *Lanz.* 1428. 2941. 3061. *En.* 244, 30 15. 311, 36. *Wigal.* 3022. ûz dem satele *H. Trist.* 2119. 2327. enbor ûz dem satele hin *Iw.* 176. über den sattel hin *das.* 199. ûf daz gras *H. Trist.* 2264. *Wigal.* 3022. *frauend.* 221, 17. 35 *Lanz.* 2962. 3121. an daz gras *Er.* 6920. ûfen griez *Parz.* 41, 25. ûf daz lant *frauend.* 205, 7. ûf den sant *H. Trist.* 2119. zuo der erde 6929. einen abe stechen *Parz.* 290, 5. 500, 40 8. *W. Wh.* 335, 2. *En.* 237, 12. *turn.* 25, 2. hinder daz ors stach er in af *Ludw. kreuzf.* 2747. einen nider stechen *Er.* 824. 6920. *Lanz.* 3104. 3360. 6164. *Parz.* 43, 18. 380, 9. 45 545, 9. *MS.* 2, 146. a. *Alph.* 231, 2. *Teichn.* 291. *vgl. Pfeiffer das ross* 38, 43. — er stach sich ze tôte *Iw.* 150.

3. *ersteche.* dô er den Hiunen stach *Nib.* 1833, 3. — swenne sô er daz elfent stichet *L. Alex.* 4197. die bern stechen *Rsp.* 3482. *vgl. Pf. Germ.*

6, 64. schâf stechen *schlachten Zü- rich. richtebr.* 65. 83. 4. an gestochen win (*wie nhd. ein fass anste- chen*) *Basl. r.* 8, 9. 14. 5. *be- steche.* von einem nimbt er offentlich, der ander sticht in heimelich *Wolk.* 26, 126. II. *stecke.* ein hüben dâ er die ören under stach *Albr.* 29, 42. — hern Mauritian sie daz vingerlin stach an siner vinger einen *Maur.* 605. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 478. — daz du den anderin in keinen kummer nicht stechis *Wernh. v. Elmend.* 514. stach ime die liste in sinen gedanc *prägte sei- nem geiste die wissenschaft ein Die- mer* 188, 10. — ein opfer sie bereite. als man daz fûr dar aue stach *daran legte (woraus die jetzige bedeutung anzünden sich entwickelt hat)* *Herb.* 15812. ein zeichen si ûf stâchen *Pass. K.* 545, 60.

stächen *stn.* man sol unfuoge re- chen mit slahen unt mit stechen *Parz.* 529, 16. — aller hande ritterspil lër- ten in die ritter vil, buhurdieren unde stechen, diu starken sper zebrechen, schirmen unde schiezen *Wigal.* 1256. stechen und turnieren *Suchenw.* 46, 98. du hørst in ritterlichem recht, stechen daz sei all zu sleht für den turnei *das.* 30, 254. *also das stechen als ritterspiel von dem turnei unter- schieden; vgl. das.* 31, 193. die alle sûchten ritterspil, stechen justieren fô- resten und durnieren *Elisab.* 348.

kampfstächen *stn.* ein kampfste- chen tuon *Ehingen* 10.

bestiche *stv.* einen ganc bestechen *in der bergmannssprache einen erz- gang zu bearbeiten anfangen.* *Pf. Germ.* 1, 346. 348. 352.

durchstiche *stv.* *durchsteche.* ein durchstochen riter *Parz.* 30, 26. man sach manegen schinden und radebre- chen und etsliche durchstechen *Barl.* 113, 16. die hende durchstechen *aneg.* 38, 40. *Albr.* 13, 204. der schilt was durchstochen und durchschlag *Parz.* 390, 25. 560, 29. sîn lip wart durch- stochin mit isininen nagilin *spec. ec- cles.* 66. daz er mit sinem kolben ir daz schœne glas durchstach *Nith. II.*

s. 171. — des jammers swert durchstichet min herze al enmitten *Mai* 43, 2. der dorn mit siner untugent der durchstichet ir ir jugent *H. zeitschr.* 7, 322. daz er alle die werlt durchstichet mit sinen unrechten gewinnen — er durchstichet manigen armen menschen mit hunger und mit zadel *Bert.* 418, 13. 24.

entstiche *stv.* 1. *steche weg.* 10 er instach Tarquine den stich *Ath. A***, 60. 2. *steche auf, öffne stechend.* die minne hät entstochen ein vaz mit sulchem wine *Pass.* 79, 56.

erstiche *stv.* *ersteche.* war umbe 15 hâstu in âne sache erstochen *kchron.* D. 154, 4. *vgl.* 30, 5. ich wil in erstochen mit min selber henden *Albr.* 16, 450. mit dem mezzzer erstiche ich mich *krona* 118. b. si erstâchen si 20 zen slitzen in *Parz.* 207, 22. daz er in ze tôde erstâche *Bert.* 557, 27. — wolde sich erstochen *Iw.* 152.

erstâchen *stn.* der krieg huob sich mit rouben brennen und erstechen *Zürich. jahrb.* 59, 14. 25

gestiche *stv.* das verstärkte stiche. alzehant daz er gestach *Trist.* 16144. mit deheiner slahte dinge mac man den harnasch zebrechen noch dar durch gestehen *Wigal.* 6087. dô Gâwein ime den stich gestach *krona* 79. a. 30

understiche *stv.* sich understechen sich gegenseitig stechen *Herb.* 8790. mit zwein speren langen sie sich understâchen *krona* 164. b. 35

verstiche *stv.* 1. nu hâstu gar verstoehen *ausgestochen, jetzt stichest du nicht mehr pf. K.* 195, 27. 40

2. *steche entzwei.* wol verstach er den van *pf. K.* 178, 22. 3. *brauche stechend auf.* si verstâchen beide ir sper *Wigal.* 3945. 6659. ê daz ich siben sper verstach dô wâren driuzèn sper ûf mir verstoehen *frauend.* 456, 18. 107, 21. er verstach sîn sper unz an die haut *Iw.* 102 *BD.* wohl in demselben sinne; doch *vgl. Ben. z.* 2583. der heiden verstach sîn lanze ûf in *Ludw. kreuzf.* 5171. — wan ir al inuwer habe verstech *Teichn.* 286. 50

widerstiche *stv.* den lantgrêven

sine wort begondin widerstechin *ârgern, wurmen Jerosch.* 64. c.

zestiche *stv.* *steche aus einander, zerstöre stechend.* diu sper zestechen *stechend zersplittern Iw.* 102. *Trist.* 6863. si zerstâchen manec sper *Lanz.* 3244.

stêchære *stm.* *stecher.* er hiez stêchære ziehen. an swem er sich wolte rechnen, den hiez er stechen *H. zeitschr.* 5, 269. — *ritter, der im stechen ausgezeichnet ist und an einem stechen gern theil nimmt.* der was ein grôzzer stecher *Dür. chron.* s. 357. *vgl. Pf. Germ.* 5, 245.

riemenstêcher *stm.* eine art betrügerischer lundstreicher, die einen riemen so zusammenrollen, dass der stich anderer neben dem riemen hin geht. *Frisch* 2, 119. c. riemenstecher und kegeler wurden nie sô grôze trügener *Renner* 10440.

stich *stm.* 1. *stich. ahd. stih* *Graff* 6, 637. neweder slac noch stich *kchron.* D. 151, 1. hie slac, dâ stich *Iw.* 142. mit manegem stiche unde slage *Parz.* 618, 5. ein stich der in ze manegen ziten sider niht enverswar *Er.* 4210. der stich geriet dâ schilt unde helm schiet *Iw.* 259. manec stich gienc durch den kulter *das.* 59. einen stich stechen, gestechen *das.* 188. *krona* 79. a. 335. a. *troj.* s. 236. a. tuon *Parz.* 20, 11. 572, 18. daz Tristan hete ze dem tôde einen stich *U. Trist.* 3289. iegliches schilt nam einen solhen stich von den spern *krona* 57. a. daz ir ieglicher sînen stich deste baz möhte gegeben *das.* gap einen stich dem ritter *troj.* s. 207. c. des stiches genesen *Diemer* 221, 27. daz er mit der glâvin ze stiche stüende unde vâhte *krona* 162. b. — si entlihen stiche unde slege *Iw.* 269. die mâze ir stiche und ir slege gemezzen *das.* 47. fünf stiche mac turnieren hân *Parz.* 812, 9. si geloubten sich der sliche, die man heizet friwendes stiche *das.* 78, 6. si neigten über schilte ze stichen diu sper *Nib.* 1548, 1. vil schilde hört man hellen von stichen und von stôzzen *das.* 740, 2. 2. *punkt; in*

der redensart niht einen stich *das geringste* sehen. vgl. *Schmeller* 3, 611. *Frisch* 2, 334. a. *goth.* stiks *Ulfil. wb.* 170. — *Albr.* 29, 97. 133. b. *Bert.* 383, 15. *Karlm.* 334, 38. *mönchl.* 275. 5 *arzneib. Pf.* 2, 7. c. der niht an beiden ougen moht einen bæsen stich gesehen *Pantal.* 491. *im reime auf törlich altd. schausp.* 1, 1701. *dagegen stic im reime auf die Heinz.* 2, 54. 10 *Ls.* 1, 344. vgl. *Herb.* 17178. *Bert.* 265, 27. 3. *steile anhöhe.* vgl. *Schmeller* 3, 608. ze der winstern hant sich ab vienc in einen vinstern tan ein stich (: sich) *krona* 112. b. 15

horlizstich *stm.* *hornissstich.* *cra-*bro haizt ain harliz oder ein harniz, — von harlizstichen sterben *Megb.* 300, 13. 23. *horliz Schmeller* 2, 237.

mezzerstich *stm.* *messerstich.* dem 20 gibe ich einen m. *Nith. H.* s. 229.

spërstich *stm.* *sperstich.* *Er.* 5508. *Orendel* 47.

tôtstich *stm.* *stich, wodurch einer getödet wird.* *Freiberg. r.* 233. 25

widerstich *stm.* *gegenstich.* bochen stæts zu widerstich *um die wette narrensch.* 76, 18.

stichmezzer s. *das zweite wort.*
stëche *swm.* *das stechen.* *arzneib.* 30 *Pf.* 2, 2. b. 6. a.

hërzstëche *swm.* *herzstechen.* *Megb.* 248, 28.

gestëche *stn.* *das stechen, die schlacht.* zuo Murten in dem gestech 35 *leseb.* 1066, 1.

stichel *stm.* *stachel.* *ahd.* *stichil* *Graff* 6, 637. *Schmeller* 3, 609. *hastiger voc.* 1429.

bancstichel *stm.* *procubus banc-*stichil, alp, more, kobult *vac. vrat.* 40

rëbestichel *stm.* *stinkkäfer.* s. *H. zeitschr.* 6, 333.

stichelsuht s. *das zweite wort.*

stichelinc *stm.* 1. *stachel.* von 45 den stichelingen der disteln *Megb.* 183, 29. mit stichelingen oder angeln *das.* 299, 4. vgl. s. 726. 2. *ein kleiner stachlichter fisch.* *buch v. g. sp.* 18. *H. zeitschr.* 5, 14. *Frisch* 2, 334. a. 50

stëchel, stëckel, stickel *adj.* *abschüssig, steil.* *ahd.* *stechal, stecchal*

Graff 6, 633. *Schmeller* 3, 611. vgl. *stich steile anhöhe* *das.* 608. *abruptus, declivis sumerl.* 2, 22. 6, 49. der berch stechel was unde hô *En.* 118, 9. 156, 9. der berc was stechel *Iw.* 143. ein stechel rise zetal ich lief *frauend.* 365, 31. berge stichel unde hôch *urst.* 125, 60. der ander wec ist gar herte unde rûch und enge unde gar stickel *Bert.* 66, 20. 171, 4. den stickelen berg *Dür. chron.* 435.

stickelec *adj.* *declivis voc.* 1420. **stecke** *swm.* *stecken, pfahl.* *ahd.*

steccho Graff 6, 628. vgl. *stoc, stücke.* *palus, vallus, fustis sumerl.* 12, 46. 45, 9. 19, 37. 8, 67. *sudes, stips das.* 16, 23. 36, 29. *baculus Diefenb. gl.* 47. *daz, daz pein iht stë sam ein steche Genes. D.* 6, 32. stechen zwëne grôze er gewan, mit beiden handen er in gesluoch *Diemer* 74, 9. hie was gestalt ein witer rinc von eichinen stecken *Er.* 8768. ob ich stecken ie gestiez *pfähle einschlug Helmbr.* 318. si nâmen lange boume und stiezen starke stecken drin *Parz.* 205, 21. die stecken *zeltstangen* von golde *Lanz.* 4872. si brâhten stecken unde swert *Erlös.* 4480. her Nithart hât uns hie verläzen als diu krâ den stecken, diu dâ hinne fliuget unde sitzet âf ein sât *Nith. H.* s. 198 u. *anm.* jâ swinge ich dir daz fuoter mit stecken umbe den rugge *das.* 8, 30. einen mit stecken recken *das.* 8, 38. *Albr.* 29, 368. slahen *Heimb. handf.* 273. man plew in mit ainem plewel oder mit ainem stecken *Megb.* 258, 13. er git kuchi-spise mit steckin, niht mit rise *Mart.* 122. c. mit stecken und mit staben sult ir im sinen lip haben *Geo.* 1859. — ez sî danne ein alter stecke, ein alter schedel *Bert.* 416, 34.

barnstecke *swm.* *stecken für die raufe.* Franzoyser die quecken mit der heiden barnstecken niwiu gezimher worhten *W. Wh.* 235, 6.

marcstecke *swm.* *grenzpfahl.* *Schmeller* 3, 610.

schürstecke *swm.* *ustile Conr. fundgr.* 1, 389. b.

warfstecke *swm.* *pidonius gl. Mone* 4, 591.

witestecke *swm.* *holzstecken.* ir lät mich würgen, leider witestecke *Nith.* 47, 16.

zünstecke *swm.* *zaunstecken.* sudes *gl. Mone* 8, 253. uff das er nit ein zünsteck ein *plumper mensch* blib *narrensch.* 2, 9.

steckel *stn.* Engelmär mit sinem spiez in durch sîn steckel stach *MS.* H. 3, 200. a.

stecke *swv.* *stecke. ahd.* *stecchu* *Graff* 6, 627. I. *transitiv.*

1. *befestige stechend.* a. *ohne präpos.* swer es ger der springe her unt stecke sine bluomen dar *Trist.* 4649. er hete sînen pris sô hôch gesteckt, daz in niemen kunde erreichen *Parz.* 613, 14. des sint dir zil gesteckt *das.* 782, 20. — gesteckte stern *fixsterne* *Megb.* 55, 22. b. *mit präpos.* daz houbit er ûf huop, er stachte iz an ein sper *pf. K.* 307, 6. stacte daz houbet an ein zinne *kron*e 164. a. 25 die kamerære stacten diu licht an die wende *Mai* 91, 17. er hât der sunden dorn an sich gesteckt *Erlös.* 499. er stacte im an sine hant des künicriches vingerlin *Bart.* 370, 23. si stacte ir gehuge stête an got *dachte immer an ihn* *Pass. K.* 618, 15. den stap der knappe stacte ein wënic in die erden *H. Trist.* 1190. du stam des mandelrises (*Maria*), daz in den tempel wart gestabt *Erlös.* 2532. vil edele gesteine liez er stecken aldar in *einlegen* *Pass. K.* 280, 7. stacte daz swert in die scheide *das.* 200, 88. *Zürich. jahrb.* 44, 15. ze ein ander si sich habten als si in ein ander wären gestabt *Mai* 115, 33. in dem vastendem gedirm sint fünf âdern gesteckt *Megb.* 32, 18. sentle plumite mit kullern verdeckel, ruclachen drüber gesteckt *Parz.* 760, 45

26. ein wiler rinc von eichînen stecken — ein mannes houbt dar ûf gestabt *Er.* 8972. ein hirzgehürne was dâ von golde dar ûf gesteckt *Wigal.* 3306. ûf den helm er vedere stachte *Albr.* 18, 56. ûf einen ieglichen vanen wart ein krûze gestact *Pass. K.* 271, 87.

ouch wären ze zwein zilên dar umb e gesteckt fünfzic sper *Wigal.* 3310. stahstest in under einen banc *myst.* 2, 66, 14. der stecket sînen hervanen, sîn banier für daz gezelte oder oben drûf *Bert.* 260, 12. daz sper und den schilt sin er zuo dem bonme stacte *kron*e 194. a. c. *mit adverbialpräpos.* iz Rôme an vir enden an stecken *anzünden* zu burnende *myst.* 48, 7. mit gezelden wite hidact, vil bantr hôhe den obe gestact *Ludw. kreuzf.* 1349. daz gotes rîche ist uns allen ûf gesteckt als ein zil *Karl* 19. b. ein aufgestecklez sper *Megb.* 84, 1. niemen sol rîten ûf der tjoste zilstat, die man hie ûz gesteckt hât *altd. bl.* 1, 336. ein wimpel ûz stecken *weisth.* 2, 239. 2. ein gestacter *festgesetzter, bestimmter tag.* *Ludw.* 10, 20. 22, 13. 49, 1. 53, 17.

II. *intransit.* ein banier grôz stacte aldâ *kron*e 175. a. daz sper stacte dem helde durch den arm *Parz.* 385, 21. von der brücke stalten her gegen im sehzic starkiu sper *Wigal.* 6546. *vgl. unten* ich stecke.

ougenstecken *stn.* *starres hinsehen.* der mensche sol lachen âne zenehleckin, sehen âne ougensteckin *Mone* 4, 368.

bestecke *swv.* 1. *transitiv.*

a. *bestecke.* diu welt ist ein garte, dâ got inne brechen sol daz wunneeliche loup, daz siner vrôden sal besteckt wol *MS. II.* 2, 358. a. — grôze kerzen bestact unde wol gezîret mit blûmen *Ludw.* 93, 29. ouch sehe wir sumlich ligen (*auf der bahre*) mit schænen phellen bedechet, mit manigem liechte bestechet *tod. gehüg.* 572. herberge wären uber al mit liechten bestacht *Er.* 2375. *so zu lesen; s. Wackernagel in II. zeitschr.* 3, 267. nod was niergent kein stat dâ an deheiner zinne si wær mit houpten besteckt *kron*e 159. a. an einer glüenden sül diu alle mit snîdenden scharsachen wære besteckt *Bert.* 299, 29. b. *stecke auf, stecke.* in eime garten, dâ grüenez gras der meige hât besteckt *Türl. Wh.* 115. b. vier kerzen er dâ mite en-

brant, die wären umb daz bette bestact
kronē 182. b. des schar was lanc
 unde breit, besteecket in ein ander *W.*
Wh. 54, 5. c. *setze fest, bestimme.*
 einen bestacten tac, die bestacte nacht
Rsp. 3938. *Dür. chron.* 719. *vgl. Pf.*
Germ. 6, 62. 2. *intransit. bleibe*
stecken. daz ors was in gesunken,
 daz ime niht wan daz houbet blact,
 unde was dar inne bestact *kronē* 177. b.
 daz er alle viere von im racte unde
 im in der hant bestacte *H. zeitschr.* 8,
 562.

überstecke swv. überstecke, be-
pflanze. ein schœner wase mit bou-
 men überstecket *Flore* 766.

umbestecke swv. umstecke. mit
 den rösen was ich umbestaht *leseb.*
 832, 27.

volstecke swv. stecke voll, fülle 20
an. mit holze v. *Keller* 135, 23.

stecke swv. stecke, sitze fest. ahd.
stechem Graff 6, 628. dā die schefte
 ûz gezogen: maneger steccht ir noch dā
kindh. Jes. 92, 48. daz sper liez er
 stecken *kronē* 330. a. — spēren
 (sphærunlae) stecheten dar ane *Diemer*
 82, 3. den gēr im gēm dem herzen
 stecken er dô lie *Nib.* 923, 1. in swes
 sache der selbe chopf steche, den slahe
 oder hāh *Genes. D.* 95, 32. doch
 stecket in dem arme sin diu Gahmure-
 tes lanze *Parz.* 38, 4. diu glävie
 stecket in der steinwant *Wigal.* 4759.
 — er gap im daz marc daz in dem
 beine steckete (: leckete) *troj.* s. 40. c.
 si steckent in der schanden kloben *le-*
seb. 588, 18. sust stecken ich in einem
 alten grāwen roc *das.* 898, 15. nu
 stēt eteflicher als im ein spiz in dem
 rücke stecke *Bert.* 457, 16. wel junc
 man wehset ûf mit stracke, man sprichet
 in dem stecket ein schit swā er
 gāt *fragm.* 28. b. tuot war, ob under
 berten iht stecken grāte in der kir-
 chen keln *MS. H.* 2, 200. b. die va-
 nen steckent ob den porten hōch *Parz.*
 31, 13. vor der linden sach er ste-
 cken mēr dan schizc sper *Mel.* 9406.
 — dô sach man ir schilde stecken gēr-
 schütze vol *Nib.* 2069, 4. daz diu
 sūl alliu vol scharshahs unde mezzor

stekte *Bert.* 127, 1. die steckin vol
 grōzir worte, vol der untugent *Rsp.*
 2866, 28.

besteecke swv. bleibe stecken. sin
 ors was als ein bechstein erstarret und
 besteecket *Wigal.* 6755. alsô vaste daz
 wol ein schaft dar inne besteecket wære
das. 6873. ein wolf ein bein beste-
 cket was in siner keln *Renner* 1976.
 haftet in dem pech und besteecket als
 ein vogel *gest. Rom.* 113.

gesteecke swv. bleibe stecken. dô
 liez er sie gesteecken *kronē* 178. b.
 daz dā sin (*des schwertes*) ort began
 gesteecken in der erden *troj.* s. 260. a.
 dô er ersach sô manec sper umb daz
 gezelt gesteecken *Wigal.* 3332.

stic stm. s. oben stich.

übersticke? ein eichen ubersticke
 (: dicke) *übel w.* 516.

stickel adj. steil. s. oben ste-
chel.

stickel stm. spitzer pfahl. ahd.
sticchil Graff 6, 632. *vgl. stichel.*

gesticke stm. stickerei. Dür. chron.
 679.

sticke swv. 1. sticke. ahd.
sticchu (stipo, pungo) Graff 6, 627.
 einen vanen wizen mit einem krütze u.
 gestricht an einen schaft, hoh gestiht
 ûf den rucke *Ludw. kreuzf.* 7485.

2. *ersticke. s. das folgende er-*
sticke. 3. *stecke.* mit gesticketen
 augen an die erde (fixis in terram
 oculis) *Cod. Schmeller* 3, 612.

ersticke swv. 1. intransitiv.
ersticke. ahd. arsticchu Graff 6, 627.
 si erstichten und ertwālen *pf. K.* 183,
 19. erstichtet unt ertrunchen *das.* 212,
 11. ersticket unt verdorben *das.* 182,
 6. *vgl.* 197, 15. *Kirchb.* 809, 11.
 810, 25. daz ime moht irstickin sin
 ors von gedrange *Ath. E.* 84. erstick-
 en unde erworgen begunde er an
 dem beine *Silv.* 408. *vgl. Griesh. pred.*
 2, 109. daz si vor tamphe ersticten
troj. s. 217. c. — alsô erstiht er *ver-*
stumtete Griesh. pred. 1, 130.

2. *transit. mache ersticken.* daz si
 daz kint erdruckte unde ersticte *Ludw.*
 93, 3. 92, 34.

versticke swv. ersticke. Pfeiffer

Cöln. mundart 126. zwischin zwein bretin prestin si sô lange den hals im mit getwange, unz er alsô verstickete *Jerosch.* 75. b.

stecke *swv. mache stücken.*

erstecke *swv. mache ersticken.* got sinen gewalt rahte der tiuvel in erstachte *Servat.* 2426. 2857. schiere het in der tiuvel erstacht *das.* 2805. hôfart kan arme liute erstecken *Renn.* 433. 700. ein kûne helt mit dem beren umme gât unz daz er in erstecket (*erwürgt*) *Pass.* 343, 80. *vgl. vater-unser* 4344. *Is.* 3. 403. *Megb.* 17, 6. 110, 29. *narrenschr.* 30, 4. ir gelac sô vil dâ nidere, si erstachten sich selben in dem graben *pf. K.* 175, 21. sweic und erstecke den zorn in im selben *myst.* 317, 8. der suochet ein goukelhüetlin, mit dem er reht und unreht bedecke und rehte sache mit valsche erstecke *Renn.* 16721. die mit der welte richtuom als sêre erstecket sint, daz si kein frucht mugen bringen *Griesh. pred.* 2, 53.

erstecken *stm.* die kranwit sint den zeitigen maigden guot für daz erstecken der muoter, daz prefocatio matricis haizt *Megb.* 326, 27.

verstecke *swv. mache ersticken.* sô lang si ûf in kleckte, unz si in gar vorsteckte *Jerosch.* 100. d. die zwû hellegehn, unkûsche unde gireikeit, vorsteckit gar sîn (des armûtes) tuchtikeit *das.* 20. a.

STIEBEN s. ICH STIUBE.

STIEF s. STIUF.

STIER *stm. stier. goth. stiur* (μῶσχος), *ahd. stior* *Gr.* 2, 48. 3, 325. 330. *gesch. d. d. spr.* 32. *Ulfil. wb.* 170. *Graff* 6, 702. *taurus sumerl.* 37, 25. *juvencus das.* 27, 26. 48, 54. *voc. o.* 38, 12. vacht sam der wille stier *pf. K.* 219, 3. er gewan eines stieres zorn, dem man kleit an die horn wirfet sô er stôzen wil *Albr.* 29, 35. der durch sant Silvestern einen stier von tôde lehendec dan hiez gèn *Parz.* 796, 1. *vgl. Silb.* 5089 *fg.* sô schiehe als ein wilder stier *MS. II.* 3, 191. b. wirt er gelâset, sol er nemen einen zweinziger; von einer kuo oder von einem

stier als vil *Mer. str.* 421. — *der stier im thierkreise Wolk.* 17, 1, 29. *wuocherstier stm. zuchstier. Gr.* w. 1, 12.

5 stierlin *stm. ludellus sumerl.* 37, 26. STIERE *talpa sumerl.* 47, 79.

STIF *adj. steif, fest, tüchtig, wacker. vgl. stiuf. Graff* 6, 658. *Schmeller* 3, 618. wêr unser hôlch sô ser steif und guot mit gewest *H. samml.* 58. von holze noch von geniure noch mit stiften tischen *Zürich. richtebr.* 59. sâtzungen stif halten *das.* 79. den firtag stif halten *narrenschr.* 95, 48. blib uff sim furnem stif *das.* 41, 15. — *ôfters in Karlm.* was an der josten stif 66, 29. ere seden ind ir lif wâren minneclich ind stif 316, 58. *auch stive: stive au dem råde, an dem stride* 7, 49. 24, 24. *s. Bartsch über Karlm.* 327.

STIFT, STËFT *stm. stift, stachel, dorn. ahd. steft* *Graff* 6, 613. *Schmeller* 3, 619. *vgl. stap. sudes voc.* 1420. die sînen blanken fûeze au dem loufe ouch von stiften ein teil nâmen wunden *W. Tit.* 101, 2. ein lewe hâte getretin in einen stift daz her hanc. dô zôch het ime ûz den stift *myst.* 211, 13. — ein schaft dâ was ein steft oben von golde an geschêft *krone* 180. b. die steft von den schelten muosten sich von den stichen biegen *das.* 190. a. daz der steft sô geriet daz er si sô gar anderschiet *das.* 297. a. — du pfingestrôse ân allen stift *g. sm.* 422. *Mart.* 80. b. als er den dornigen stift, den sundenclichen smerzen sùbert von dem herzen *Pass.* 117, 68. der im vil gar andersdranc aller ergerunge stift *das.* 10, 73. *vgl. Pass. K.* 301, 40. 422, 60. *Frl.* 13, 5.

jappestift *fussangel?* diu strâfe snidet als daz jappestift *MS.* 1, 250. b. *vgl.* 248. b.

stift *stf. stm. stn. stiftung. ahd. stift* *Graff* 6, 614. 1. *das fundierte, festgesetzte, eingerichtete, erbaute.* a. *geistliche stiftung, gotteshaus.* ez was in sant Servâcen ère in einer œde ein stift. si was vil nâch zergangen *Servat.* 2865. mit alsô hêrlicher kraft wart gefriget sâ diu stift

das bishum g. *Gerh.* 213. 221. daz der päbste Babenberc sin stift mit wihe segenet *Lohengr.* 191. umbe den stift zu Menz *Ludw.* 24, 20. *vgl. Dür. chron.* 651. si volgetin der lich biz 5
 in des hesten stiftis kirchen *Ludw.* 63, 3. b. *stadt.* daz er niht kame zuo der stift, diu Troye heizet an der schrift *troj.* s. 32. a. vor einer schöenen veste, die prise ich unde geste vor man- 10
 ger höher werden stift *das.* s. 46. d. *vgl.* 3. a. 76. d. 106. d. 110. d. 261. c. *Silv.* 533. *Pantal.* 753. c. *bau,* *gegründetes verschiedener art.* von demi gezügi des stiptis (*des baby-* 15
lonischen thurmes) worti Semiramis die burchmura *Anno* 163. man bevalch diu reinen kindelin der meisterschefe von der stift *dem Capitol Silv.* 938. du bist ein wückerinne uf mîner stift 20
Frl. 427, 10. der alde slange den êrstin menschin warf ûz des paradises stift *Jerosch.* 149. a. — waud er der tugende stift mit im wolde bûwen *Pass.* 6, 40. 2. *begründung, an-* 25
ordnung, einrichtung; regel, wonach etwas eingerichtet ist. uf dem helm von golde lac ein krône under barke, dar uf mit meisterlicher stift wâren edele steine gelôt ze einer schrift *Lo-* 30
hengr. 134. in nûwer stift brengin richir vruchte gift *Jerosch.* 3. d. der ordin mit stifte began *das.* 10. b. zum êrsten an der werlde stift *erschaffung der welt Pass. K.* 74, 36. die tûvelis- 35
 sche valsche stift an deme kienboume *der götzendienst das.* 600, 60. ein êrliche stift *das.* 233, 60. er wolde dar obe si halden nâch der êren stift *das.* 34, 57. des gelouben, des un- 40
 gelouben stift *das.* 354, 86. 415, 90. *Pass.* 286, 3. *vgl.* 181, 13. 202, 27. — aller meintât ein stifte (: gifte) *Mart.* 157. c. — *besonders die feststellung eines pachtvertrages, dann auch der* 45
tag, an welchem derselbe bestätigt wird. *Schmeller* 3, 620.
 êrtstift ein burc diu beste diu ie genant wart êrtstift *die beste unter allen bauten auf erden Parz.* 403, 19. 50
 gestift *stiftung.* zeimâl er zun brüderen quam, daz was sin selbes gestift,

des er mit der genâden gift wol begunst hete aldâ *Pass. K.* 409, 29. von der êrsten gestift unz uf disen tag haut diu statt Zürich den dritten namen *Zürich. jahrb.* 41, 21. 28. 42, 11. diu statt gestiftet ist mit kaiserlichen und künglichen gestiften *das.* 41, 7.

gestifte *stn.* s. v. a. stift. dem gestifte zu Wirtzburgk *Dür. chron.* 793. der âventiure gestifte *die erste abfassung der erzählung Parz.* 453, 14.

stifte *swv. stifte. ahd.* stiftu *Graff* 6, 614. a. *gründe.* fundare *Diefenb. gl.* 133. *voc.* 1420. stiften eine

burc *Anno* 380. stat *Münch. str.* 319. der stifte Ninnivè *Parz.* 102, 13. manigen gotes sal niuwen stifte Mâternus in der stat *Servat.* 188. ein klôster, spital, eine schuole stiften *Bert.* 61, 2. b. d. *rügen* 1075. *Nith. H.* s. 241.

wie got von êrest began daz himelriche stiften *Diemer* 3, 6. dô Jêsus Kristus daz sacrament sins lichamen unde sines bluotes stifte und uf sazte *myst.* 2, 35, 37. — gote ein klôster stiften *Bert.* 138, 11. 445, 11. stifte ir selbo vier munistâr *Anno* 642. Tyrus stifte sich ter chunich Apollonius *Diemer* 211, 17. — die alten Babilonie stipti si

von cigelin der alten *Anno* 150. ein munstier was in aller tûvele êre gestiftet *spec. eccles.* 157. stiften dâ z'êren sines namen eine hurch *Diemer* 291, 27. diu stat gestiftet ist mit kaiserlichen gestiften *Zürich. jahrb.* 41, 7. stifte daz erzebistuom mit solhen kreften g. *Gerh.* 182.

b. *richte ein, bringe in ordnung.* siniu schef hiez er spîsen, bereiten unde stihten und vil wol berihten *En.* 66, 31. einen kouf stiften *Münch. str.* 326. c. *veranstalte, ordne an, setze ins werk, stifte an.* got geruoht ime offenen daz er wil stiften *Genes. fundgr.* 60, 16. eine hervart stiften *Anno* 127. 683. reise *Jerosch.* 112. d. ein brâtflôste *L. Alex.* 3854. *W.* wunder *Mar.* 27. *En.* 105, 7. *Albr.* 15, 21. *Erlôs.* 1987. argez *Bon. vorr.* 62. mein *troj.* s. 246. d. die sô grôz meu stiften an den volken *Bert.* 184, 39. mort unde brant *Jerosch.* 48. c. roub unde brant *liot.*

chron. 1900. zouberte briuwen unde stiften *troj.* s. 65. d. sinen mannen stifter nôt und arbeit *Alph.* 369, 4.

d. *denke aus, ersinne falsches, gebe vor.* *Schmeller* 3, 622. das alles sei von seinen feinden erdacht und gestift *leseb.* 1042, 11. sô stift (fingit) er sich tôten, tót sein *Megb.* 163, 33. 164, 10.

bestifte sw. gründe, richte ein, *statte aus.* dô schuof er engel hère, zehen chôre er bestifte *Genes. D.* 1, 7. dô er mit grôzer krefte daz heilietuom bestifte *kchron.* 11620. 11609. dô wirdet diu christenheit mit (ole) gevirmet, elliu gotes hûs gestiftet *Diemer* 345, 21. wem lâz ich mîniu lant? diu sol ê bestiften mit *gehöriger regierung versehen* min und iwer hant *Nib.* 490, 2. bestiftet iwer eigen mit richen klôstern *stiftet in dem euch zugehörigen lande, auf euern gütern reiche klôster* *Gregor.* 2561. er wolte si in sinem riche bestiften frumeclichen ihnen eine niederlassung anweisen, sie ansässig machen *Genes. fundgr.* 71, 33. *Genes. D.* 110, 32.

gestifte sw. sô wir gestiften dei menegen leit *Genes. fundgr.* 23, 46.

verstifte sw. legiere. *Oberl.* 1780. 30 einem ein guot *verpachten* *Schmeller* 3, 622.

stiftære stm. stifter, gründer. *Jerosch.* 7. a. *Zürich. jahrb.* 1, 28. *Ludw.* 15, 26.

stiftunge stf. stiftung, ausstattung. *Jerosch.* 4. c. 173. b.

STIGE, STIE stswf. verschlag, gitterwerk zum einschliessen der schafe und schweine, niedriger stall, stall überhaupt. *ahd.* stiga, *altm.* stia *Gr.* 3, 433. *Graff* 6, 624. über die etymologie s. *Dietrich in H. zeitschr.* 10, 331. cancella stie *sumerl.* 26, 38. hara stige *voc. o.* 8, 19. *altd. bl.* 1, 351. ein gehurnter wurm, der an dere stige hevit sinen sturm *Genes. fundgr.* 79, 37. ein wolf mit alsô kiuschen siten in die schafes stige siht, als dô der marcräve sach *W. Wh.* 129, 15. er lie den wolf zen schâfen: dô begiene er in der stige daz man in des

morgens hienc *MS. F.* 27, 17. als ein schâf den wolf grimmen vreislich hôret limmen nâhen bî der stigen *Albr.* 14, 113. ein zuhtmuoter hete zwelf kleiniu verhelin ligen in einer stien (: schrien) *Reinh.* s. 393. wâ swin beslozzen wæren in einer stigen *Gr. w.* 2, 146.

schâfstige schafstall. ovile, caula *sumerl.* 34, 20. 51, 20. abe geslagen wirt vone der scâfstie daz vihe *H. zeitschr.* 8, 129.

swinstige schweinstall. hara, porcacia *sumerl.* 51, 18. 34, 34.

STIGE, STEIG, STIGEN, GESTIGEN steige. *goth.* steiga, *ahd.* stîgu *Gr.* 2, 17. *Uflfl. wb.* 170. *Graff* 6, 618. a. ohne zusatz-

ich bin gestigen *LS.* 3, 224. den wil-den getwergen wære ze stigen dâ genuoc *W. Wh.* 57, 25. din stîgnder pris nu sinket *Parz.* 315, 3. ir swære begunde stigen und freude nider sigen *Wigal.* 7604. swâ ein künne stiget, daz ander nider siget *Vrid.* 117, 26. unz er mit lohe habe gestigen *H. zeitschr.* 7, 485. b. mit adverbien-

daz iuwer lop dâ enzwischen stiget unde sweibet hô *Walthe.* 85, 3. sô stîgent mir die sinne hôher danne der sunnen schîn *das* 118, 28. ir schæne sô vil freuden gît, dâ von diu herze stîgent hô *frauend.* 423, 12. mîn ère vaste steic *kl.* 868 *Ho.* c. mit *accus.* lère uns stîgen der tugende grât *Ulr.* 1591. d. mit *präpos.* erste wil ich eben setzen minen fuoz und wider in ein hôhgemüete stigen

Walthe. 20, 3. sîn wîte sweimender vluc uber daz gebirge steic *Pass. K.* 438, 2. oberthalp des dorfes strâze steig er uber den anger *Nith.* 32, 5. steic nîf einen boum *spec. eccles.* 165. steic ûffe den berc *myst.* 231, 32. er wolde vurbaz stigen mit der rede ûf anderen sin *auf einen andern gegenstand eingehen* *Pass. K.* 83, 56. schief er ge in eime gebirge steic *krona* 176. a. wâ der schaz hin wære, nâch dem im sîn wille steic *Pass. K.* 380, 7. daz si andersit zu herge steic *das.* 139, 84. der schal ze himel steic *krona* 207. b. sîn muot niht wan ze gotē steic *Barl.* 319, 34. ein man sol stî-

gen in der jugent von einer tugent zer andern tugent *Vrid.* 118, 27. *über Vrid.* s. 74. die wolken üzme mere stigen *Albr.* 1, 509. e. mit *adverbialpröp.* sô stige ich uf und nider abe *Parz.* 9, 22. an freuden stigen uf und abe *MS.* 1, 1. a. die stegen er abe steic *krona* 161. b. in stigen *Ludw. kreuzf.* 2928. er sach ouf und nider stigen engel *Genes. D.* 54, 3. nider stigen von den himelen zuo der erde *Diemer* 361, 6. die engele uf stigen und zu tal *Pass. K.* 371, 27. daz wazzer er uf stigen sach *das.* 349, 54. wan daz si mit dem wilden sê uf als in den himel stigen *Trist.* 2425. unser aller sælekeit was ein lützel uf gestigen *Trist.* 5835. nu sich, wie der ère von tage ze tage siget und jeniu lère uf stiget *Barl.* 327, 16. der valsche irretüm uf steic *Pass. K.* 128, 45. Juliano sin zorn uf steic *das.* 279, 8. friunt, stig uf baz *myst.* 2, 323, 10. Schionatulander an prise uf muoz stigen *W. Tit.* 128, 1. er steic hin uf an daz lant *Parz.* 602, 28. ein gebirge ungehiure steic er uf in ein ander lant *krona* 173. b. als er uf von der lîten den herc wolte stigen *das.* 338. a. ire vinde stigin uf *erhoben sich* kegn in *Jerosch.* 149. b. dô steic er üz *Pass. K.* 240, 73. der tugende grât, den uns din sun vor gestigen hât *Ulr.* 1592.

stigen *stn.* das steigen. *Ludw. kreuzf.* 2931.

erstige *stv.* 1. *steige auf.* du woldist uf erstige zuo dem ewigen libe *glaube* 2226. 2. *ersteige.* nieman tar erstigen min ephel an den zwiigen *Albr.* 32, 274. sin zelche und sin este sô hô dort obene stân, daz si niemen erstigen kan *Pass.* 30, 31. diu Minne hât vil starkiu herze erstigen *Winsbekin* 23, 5. sô si ze grözem gewalte strebent: als si in dan erstigent *Eracl.* 1733. die tugende erstiget niemen mit lobe *H. zeitschr.* 7, 489.

gestige *stv.* das verstärkte stige. swaz si her und dar gestigen *Pass. K.* 267, 28. der nebel gesteic wol zweier scheffe hôch *Wigal.* 6813. daz ritters

tât zer werlde nie gesteic mit wârheit hôher ie *Wigal.* 11643. daz her kan gestigin âne leitirn *Rsp.* 2709. uf den öleboum beide gestigen *Trist.* 14615.

überstige *stv.* 1. *übersteige.* transcendere *Diefenb. gl.* 275. die berge, die bühele überstigen *myst.* 2, 507, 16, 303, 11. si hât den himel obirstegen *md. ged.* 26, 877. 2. *steige höher als, bildl. übertrefse, überwinde, überwältige.* wie er als ein klüger ouch klüge lüte übersteic *Pass. K.* 285, 7. *vgl.* 78, 11. er tranc ein trunc der d'andern übersteic *leseb.* 579, 23. daz volc daz hie lît mit gebrechen überstigen *Pass. K.* 581, 89. din ubel site wil in den sunden vaste ligen, dar an dich leider überstigen der vil ubele vient hât *Pass.* 390, 95.

bâenstiger *stm.* schelle für männer. *Is.* 3, 395. s. bâbe.

stic *stm.* *steig, pfad.* *ahd.* stig, stic *Gr.* 3, 396. *Graff* 6, 623. semita *sumert.* 44, 59. callis, limes *Diefenb. gl.* 57. 169. der enge stich *Genes. D.* 111, 9. dâ gêt ein kleiner stic ülle (eteswâ heizet ez ein pfat, eteswâ ein stic) *Bert.* 171, 2. nu gie ein stic der was smal nâch bi einem sê ze tal: den ergreif der lîplöse man *Gregor.* 2599. dâ nâhen bi im giene ein stic: dô hörter schal von huofslegen *Parz.* 120, 14. ein stic uns ab der strâze truoc *Is.* 3, 83. ich geviene einen stic, der truoc mich *Is.* 19. *Wigal.* 4867. wiste mich einen stic *Is.* 31. unz ich vunden hân den stic, den er sô engen unt sô rûhen vant *das.* 43. 45. ich gèn einen stic *tod. gehüg.* 646 *D.* daz er engen stic durch die viende gerümet hât *Ludw. kreuzf.* 3041. er und der von Spâne trâten manegen stic *Nib.* 1735, 1. der lief durch den walt einen stic *krona* 70. a. daz er mit in gienge zuo himele den rechten stic *Pass. K.* 305, 33. âne stic verreit ich mich *Trist.* 2702. ich kært uf einen stic *Is.* 18. wie gern ich dem stige iemer mære nige der in her ze mir truoc *das.* 216. *vgl.* 23. uf dem stige bestân *Pass. K.* 230, 6. uf der reise stige *Jerosch.* 121. b. daz

ors warf er mit zornes site vaste üz dem stige *Parz.* 260, 23. — plural. stig unde wege sint in benomen *Walthe.* 8, 23. den wol ist bekant der walt und ouch die stige, swâ diu tier gânt *Nib.* 857, 3. stige unde strâze *das.* 1534, 3. alle stige gënt zer strâzen *H. zeitschr.* 8, 580. mine stige gënt an iuwer strâze: schaffet daz man mir ein phant dar umbe iht nem *Nith.* 17, 10 4. die stige sint mir abe getreten, die mich dâ leiten hin an dich *MS.* 1, 72. b. ein kunic boden sande verre uber lange stige deme fursten *Elisab.* 377. die iegliche sache uf hôhe stige mâzen *15 Pass. K.* 673, 25. den engen stigen ist beschert vil wénic iemen der sie var *Barl.* 136, 10. an den stigen *Genes. D.* 110, 37. in tougin stigen (per occultas vias) nam er di vart *20 Jerosch.* 85. a. uf stigen unde uf strâzen *troj. s.* 196. b. vonne stigen, semitis ire *Windb. ps.* 17, 51.

diepstic *stm.* diebespfad, heimlicher weg. *myst.* 331, 25. 25

hellestic *stm.* pfad zur hölle. ir gêt den rehten hellestic *Helbl.* 2, 1189.

holzstic *stm.* holzpfad. daz er die rehten strâzen lie und einen holzstic *gevie Ls.* 1, 279. 30

rihtstic *stm.* trames *voc.* 1420.

umbestic *stm.* herumführender pfad. nu müsten zûn di Ungern dô ob ein gebirge daz was hô vil enge wege in daz lant — want dâ enwas kein *35 unmestic Jerosch.* 187. a.

waltstic *stm.* waldfad. einen waltstic âne slihte, mit grase verwahsen unde smal *Trist.* 2570. 2700.

sticledër *s.* das zweite wort. 40

steic *stm.* das emporsteigen der tône. diu kunst mit list kan steige, velle lèren *Frl.* 367, 10. wie die steige, velle schrien, mac man hœren in niun kœren *das. FL.* 18, 4. 45

steige *stf.* steile fahrstrasse. *goth.* staiga, *ahd.* steiga *Ufl.* *wb.* 170. *Graff* 6, 625. *Schmeller* 3. 622. an der hôfart sünden steige (: veige) *Mart.* 272. a. kam ein grôz volc über die *50* steig her in *Zürich. jahrb.* 89, 19.

gesteige *stn.* steile anhöhe, inso-

fern ein oder mehrere wege über sie führen. *Schmeller*, 3, 622. *ahd.* ga-steigi *Graff* 6, 626.

steigel *adj.* steil. *Frisch* 2, 328. c. *5 ahd.* steigal *Graff* 6, 626. *vgl.* stechelsteige *swv.* mache steigen, richte auf, erhöhe. si steigete unde valte die noten behendecliche *Trist.* 7999. *vgl. MS.* 1, 134. a. den nu sin trâwe steigete *erhob, antrieb* daz er den wec in zeigete *Pass. K.* 470, 45. si kan muot steigen *MS.* 2, 19. a. gelucke steigete sinen mût sô hô *Jerosch.* 160. b. dô er an wirde sinen vater het gesteiget mit dem segen *Lohengr.* 128. — swen ubirmût uf steigt, vil middir er den neiget *Jerosch.* 160. b. sus kan sin wâge seigen sin selbes pris uf steigen und d'andern lèren sigen *Parz.* 434, 18. — sus steigt sich diner èren kunft *Pass.* 157, 63. zorn ouch sô gelân dinc tuon getar, diu über menschen kraft sich steigent (: veigent) *Renner* 14016.

ersteige *swv.* mache aufsteigen. der mei hât manec herze hôch ersteiget *MS. H.* 3, 211. a. ir verschamtiu ungenuht sol sich sô hôhe ersteigen *Frl.* 383, 10.

stëc *stm.* steg. *ahd.* steg, stec *Graff* 6, 625. vialc, lignum super quo transitur *Diefenb. gl.* 283. die berge vil hôch sint: ein engestlich stec dar uf lint unt gêt über daz selbe tal: er ist eines fuozes smal *Tundal.* 48, 55. versazte brucke unde stec *leseb.* 272, 15. si suochten brucken noch den stec *liol. chron.* 1137. vant weder brucke noch stec *kronc* 158. a. stege unde strâzen hân wir in gar verleit *Alph.* 341. reit vil balde sinen weg over strâze ind over steg *Kartm.* 8, 63. *vgl. Bartsch über Kartm.* 325. hei, tugent, wie smal sint dine stege, wie kumberlich sint dine wege *Trist.* 37. si wiset dich wege u. stege *Helubr.* 1316. nam in sine pflege beide stege unde wege *troj. s.* 264. a. er wuot diu wazzer bi dem stege *Gregor.* 2594. dort über jenen hôben stec *Parz.* 511, 23. sô bin ich an disen bach komeu so vind ich kein steg *Zürich. jahrb.*

57, 25. zainer brücke diu hiez ze dem Stiebenden steg *Lanz.* 7146. daz er den schatz hete enwec und einen alzu breiten stec durch sin güt gerümet *Pass. K.* 517, 36. der bescheidenheite stec liez er und viel in werre *das.* 415, 60. si was kumen uf einen stec der reine kûscheit ist genant *das.* 229, 96. wir gangen uf jâmers steg *Mart.* 130. a.

stêgereif s. *das zweite wort.*

stêge *swstf.* *treppe.* *ahd.* *stega* *Graff* 6, 625. si gânt alsam ein steg enbor gën des himelriches tor *Barl.* 102, 35. er gestuont an eine stegen *das.* 37, 27. dâ was sin ors an die stegen geheftet *Parz.* 246, 28. mit grôzer zuht si brâhten dar die frouwen mitten an die stegen *das.* 187, 1. man leite in under eine stegen *Bert.* 11, 19. 20 die stegen er abe steic *krona* 161. b. eine steg *gevie* er *das.* 194. b. vuorte in ein steg ze tal *das.* 161. a. wiste in ein steg enbor in ein kostlichen palas *das.* 179. b. 25

stêge *swv.* 1. *mache einen stec; dann allgemeiner bereite eine bahn, gehe.* *ahd.* *stegôm* (*scando*) *Graff* 6, 625. a. vil maneger hiure brücket, der zø jâr mac stegen *Frl.* 296, 5. mit sînen fîezen weget er, mit sînen handen stetet er: er reit sin arme und sîniu hein über stoc und über stein *Trist.* 2564. swâ ich mac riten oder stegen *Pf. Germ.* 9, 59. 35

b. *mit adv.* ich wil dâ hin stegen *Geo.* 11. a. c. *mit präpos.* hiz bûwen unde stegen uf die höße und in den grunt *Herb.* 1765. zu eime grôzen yûre hiez er die sînen balde 40 stegen *Pass. K.* 343, 21. *Pass.* 184, 66. ze himele stegen *das.* 299, 87. — *mehrfach bildl. strebe, trachte.* nâch êren stegen *Walth.* 105, 11. *Winsbeke* 42, 7. *Suchenw.* 31, 9. 45 *Pass. K.* 157, 17. nâch unseres herren êre *das.* 9, 57. nâch gotlichem genieze *das.* 566, 31. nâch der werlde gûte *Pass.* 236, 46. daz wir nâch dînen huldren stegen *Ernst* 36. a. nâch 50 wârheit stegen *Mart.* 118. b. zen selben sælden hilf uns stegen *lobges.* 15.

ze tugenden soltu brücken, stegen *Frl.* 91, 17. wârheit hât ze himel rest und ist hie in êren stegent *Teichn.* 110.

d. *mit dativ.* geistlich orden in kappen triuget, die uns ze himele solten stegen *Walth.* 21, 37. sus kunde er in (iis) zur lère stegen *Kirchb.* 650, 37. e. *mit accus.* die dîne steg, die dîne wege, wol im der si wege und steg *Trist.* 40. der wol die brucke chund stegen durch die veinde *Suchenw.* 13, 33. 2. *lasse aufsteigen.* wirt aber erde ein dach dir stegen *Frl.* 167, 18. — sînen pris uf stegiten sie *Ludw. kreuzf.* 2818. 15
stêgen *stm.* dîn wûrken unt dîn stegen *Frl.* 429, 12.

gestêge *swv.* *das verstärkte steg.* ir gelimten sinne dien kunden niendert hin gewegen noch gebrücken noch gestegen halben fuoz noch halbem trite *Trist.* 11816.

überstêge *swv.* *mache einen stec über etwas, über etwas hinaus.* mit starken brücken übersteg *die graben wurden und diu mos troj.* s. 188. c. daz, werc kan niemen überstegen *Frl.* 8, 18 u. *anm.*

stêgere *swv.* *steige aufwärts.* sie stegerent ie doh gerno mit iro gelouben *Wm.* 4, 2. *vgl. Stulder* 2, 395.

stiege *stswf.* s. v. a. steg. *ahd.* stiega *Schmeller* 3, 625. vier zil diu heizent si ein vierstephigiu stiege *arzneib. D.* 24. er nam einer stiege war. diu selbe stiege wiste in in einen boumgarten hin *Iw.* 236. fuorte si uf eine stiege *Er.* 8159. vor des sales stiegen gesamden sich Kriemhilt und Prünhilt *Nib.* 580, 3. spranc von einer stiegen *das.* 564, 2. rief von der stiege hin zetal *das.* 2129, 4. *vgl.* 1910, 4. 2045, 2. die spange und die breter brach er von der stiege türlin *Kolocz.* 150. der gë niur in einer plahen undr ein stieg und leg sich nider, sô benit in niemen sider *Teichn.* 233. die stieg hinauf tauchen *leseb.* 1012, 27.

stiegel *stufe?* *im reime auf spiegel* *Mart.* 209. c.

stigel *stm.* *pflock, spitze.* *geschoz-*

zes quam in in sô vil, daz er saz alsam ein igel mit maniger hande schefte stigel, der einer uf dem andern lac *Pass. K.* 110, 18.

stigele swf. pstock, erhöhtes bret 5
oder *dgl.*, um den übergang über eine hecke, den zugang zu einer thür zu erleichtern. *ahd.* stigilla *Graff* 6, 626. *Schmeller* 3, 624. dâ diu stigel nider ist, dâ gât man gern hin âne vrist *LS.* 10
2, 609. nahtes sleich er dar uber eine stigelen, dâ spranc er allez ubere *kchron.* *D.* 210, 21. 211, 17. er hiez die stigeln verdürnen *H. zeitschr.* 7, 337. si underziuent den hof, si lânt iedoch 15
die stigelen unverdünnet *MS.* 2, 228. a. über stigeln, durch dorn slâff er einhalb hin vür *Helbl.* 8, 570. daz si mit iser rigelen die porten und ir stigelen wol verrunten *Pass.* 100, 69. 20

erstigele swv. erreiche vermittelt
einer stigelen, dann *bildl.* ob ich die liberei dâ möcht erstigen *Wolk.* 13, 1, 8.

STIGELIZ stm. stieglitz, distelfink. *carduelis gl.* *Mone* 4, 93. *Diefenb. gl.* 80. 25
fundgr. 1, 392. — *Megb.* 183, 25. *Pf. Germ.* 6, 90. 97. *H. zeitschr.* 4, 408. nim stigelitzes versen *das.* 5, 15.

STIL, STAL, STÄLEN, GESTOLN 1. *stehle, nehme heimlich weg.* *goth.* stila, *ahd.* 30
stilu *Gr.* 2, 29. *Ulfl. wb.* 170. *Graff* 6, 668. a. wer ist ein diep wan der dâ stilt *MS.* 2, 144. a. swâ ein diep den andern hilt, dane weiz ich weder mê stilt *Vrid.* 46, 23. si be- 35
gonden under zwischen steln *Walzh.* 105, 23. b. *mit dativ.* du stilst im, sô stilt er dir her wider *Bert.* 18, 8. c. *mit accus.* swaz goldes drin was geladen, daz stal er allez *Pass.* 40
K. 156, 63. Mörholt der minen neuen stal *Parz.* 86, 14. *vgl.* 73, 18.

d. *mit accus. und dativ.* Rachel stal im sîniu abgotir *Genes. D.* 61, 8. 45
21. *vgl. Jos.* 646. daz ir minem hêren sinen choph stâlet *das.* 95, 21. sîn kamerære stilt im sinen himelhort *Walzh.* 33, 28. daz si den künstlerichen stelnt ir rede und ir gedæne *MS. H.* 2, 332. h. leid kan mir fröude 50
steln gelich dem diebe *Hadam.* 616. die man mit sturme næme daz ich die

minen vînden stele *Guodr.* 1256, 4. — wirdet einem manne sîn gût abe geroubet oder abe gestoln *Freiberg. r.* 213. sol man dir sô din beste zît ab stelen *Hadam.* 260. e. *mit accus. und präpos.* der gurtel dâhte si vil guot: vor dem manne so dass er es nicht gewahr wurde si in stal *Wigal.* 5352. sô stil ich daz golt under minen mantel *myst.* 273, 35. 2. *überhaupt erlange, thue heimlich, verheimliche.* minne steln *Parz.* 8, 24. 643, 1. drî löse blicke soltu steln *Frl.* 259, 4. — ich pin dirre verte ein diep: die muose ich dir durch jâmer steln *Parz.* 55, 23. — daz sol ich vor den liuten heln, mit fuog sô ritterlichen steln, daz sîn niemen wirt gewar *frauend.* 224, 18. waz mac wesen daz daz er vor iu sô gar stilt, wan er iu niht anders hilt *Gregor.* 2191. 3. *reflex. begebe mich heimlich von einem orte weg oder an einen ort.* stal sich dan *Iw.* 44. 124. er het sich vor enwec gestoln *das.* 252. stal sich einer nâch dem andern heimlich hinweg *Zürich. jahrb.* 78, 35. alsbalde er sich dar stilt *Karaj.* 86, 13. *vgl. Iw.* 252, 284. dô stal ich mich mit im dar in *Gregor.* 2211. stal sich von ime dan *Iw.* 12. *Mel.* 3517. diu schæne sich dô stal für sîn bette eins tages hin *Engelh.* 2276. woldin sich gestoln habin in di burc vorholn *Jerosch.* 170. a. sumeliche besit vorholen sich von den andrin stôlin (= stâlin) *das.* 141. a. zuo einem trûben er sich stal *H. zeitschr.* 7, 364. Gäwein sich hinden üz stal *krone* 123. b. daz ir iuch sô vür vorbei stâlet *das.* 47. a. daz sich dâ vor dehein man moht vor disen wider steln *das.* 86. b.

stêln stm. daz mir mit stelne nieman keinen schaden tuot *Walzh.* 111, 35. daz ietwederz ze diebe was worden ân des herzen steln *krone* 103. b. **gestil stv. das verstärkte stil.** noch gesteln noch geliegen *Bert.* 131, 10. unz si gestal beneben jene zwêne lichamen *Pass. K.* 553, 80.

verstil stv. 1. *stehle, nehme heimlich weg.* a. dô hette gern der

diep verstoln *Bon.* 27, 5. b. *mit accus.* dane mach den scaz daz für nit verbrennen, di bösen diebe nit verstellen *glaube* 2605. wie er Justinen ère wolde vurhaz mère verstellen dúplich alsó *Pass. K.* 495, 75. — disen schilt hân ich dan verstoln ûz von andern kunden *Parz.* 349, 12. daz ich ab ir wol redenden munde ein küssen mac verstellen *MS.* 1, 64. b. — gelouben daz eigen si verstellniu kunst *das.* 2, 206. a. verstellniu wazzer suezzer sint denne offen wîn *Vrid.* 136, 10. c. *mit accus. und dativ.* war dâht ir daz ir iht verstâlet mir *Genes. D.* 96, 19. 15 *vgl. Jos.* 647. daz daz pfert im vorstolen adir abe geroubet si *Kulm. r.* 3, 130. daz golt vil edele daz wart mir verstoln *Nib.* 791, 1. *vgl. Parz.* 546, 1. 592, 18. *Bert.* 17, 25. 146, 20. *Pass. K.* 21, 18. 60, 95. si habent die christen nahtes mit zoubelriesten den wahtæren verstoln *urst.* 115, 38. zwône rôte golzen si verstal einem ritter stolzen *machte, dass er sie ihr gab Nith.* 50, 7. war kom dîn sunneclicher blic? wê wer hât den verstelln dinen wangen *W. Tit.* 112, 4. ir swester die in der Tôt hete verstoln *Wigal.* 9213. è daz mir wære tougen min edel stat von iu verstoln *troj.* s. 78. d. — der harnasch wart von einem wibe verstoln eime getwerge ûz einem berge *Wigal.* 6080. — daz iuwer suezziu ougen dem manne vil tougen gar verstellnt abe den muot *krone* 321. b. 2. *thue heimlich, halte geheim.* a. wir möhten sünden vil verstellen, wolte uns der tiuvel helfen heln *Vrid.* 34, 9. durch zuht solt ich minne heln: nune mag irz herze niht verstellen *Parz.* 814, 10. b. wolte sîn geverte niht verstellen in beiden *Flore* 4075. 5926. alsus begunde si verstellen *heimlich beibringen* im eine wunden *troj.* s. 67. a. 45 c. der sîn geverte muoz verhelten und vor den liuten wil verstellen daz leben und den namen sîn *das.* s. 124. c. d. daz si lange den pin hete vor verstoln *Parz.* 710, 26. daz mein daz wir unz hiute der werlte haben vor verstoln, dazû wil niht mê sîn verholn

Gregor. 273. daz si doch alsó schône und alsó tougenliche hal daz siz in allen vor verstal *Trist.* 730. *vgl. Barl.* 143, 10. *Mel.* 2350. 3. *reflex.* *begebe mich heimlich fort, an einen ort.* wan möht et ich mich hin verstellen *Trist.* 1552. von jenen driu er sich verstal *das.* 9111. die andern muosen alle queln: dane kund sich niemen von verstellen *W. Wh.* 218, 20. die armen cristen müsten sich dicke vristen und verstellen von den wegen *Pass. K.* 70, 69. si verstal sich zeinem bache *Exod. D.* 122, 9. mag ich mich zuo ir verstellen *MS.* 1, 31. a.

unverstoln part. adj. *nicht gestohlen, nicht geheim gehalten.* daz her daz pfert unvorstolen und unvorholten des lichten tages gekouft habe *Kulm. r.* 3, 130. mîn nam ist ouch vil unverholn, an allen steten unverstoln *Parz.* 303, 26.

verstolne part. adv. *verstohlener weise, heimlich, unbemerkt.* die nâmen si verstolne *Judith* 152, 9. der wirt huop sich verstolne *Gregor.* 530. der arge verstolne è driu verlüre, è er mit willen einz verküre *Vrid.* 87, 24. *vgl. Iw.* 73. *Trist.* 18783. *Barl.* 31, 37. *troj.* s. 268. c.

verstolnlich adj. *geheim, unbemerkt.* sîn verstolnlich komen *myst.* 2, 8, 27.

verstolnliche adv. *heimlich. myst.* 2, 8, 20.

stêlehaft adj. *unbemerkt genommen.* sit wir sîn sô nâhe gemâge und bêde ein verch von ordenlicher sippe nâher dan von der muoter diu dâ wuohs ûz stêlehafter rippe (*Eva*) *W. Tit.* 95. 4.

viurstêl swf. *feuerstehlerin, d. i. lichtmotte.* Isidorus spricht, daz der prem daz lieht liep hab, alsó daz er sich pei weilen verpreun an ainem prinnendem lieht. aber daz tuot ain ander vögall, daz haizt man ain fewersteln und ist sam ain veivaller gestalt *Megh.* 299, 17.

viurstêlinne stf. *lichtmotte.* ir schænen lip hân ich dâ vür erkennt, er tuot mir als der fiursteln (*so zu*

lesen; s. *Pf. Germ.* 3, 487) daz licht; diu flüiget dran, unz si sich gar verbrennet *MS.* 82, 20. *vgl.* papilio feuersteller *Diefenb. gl. lat. germ.* 411. a.

ståle *stf. diebstahl. ahd. stâla Graff* 6, 669.

diupståle, diepstål *stf. diebstahl. fundgr.* 1, 363. b. mit roube oder mit diupstål *Bert.* 243, 29. 556, 22. 224, 36. só legent si stricke der diupstål unde der unkiusche *das.* 409, 28. mich dunkt, er hab ein tumben muot, der nâch der rossen diupstål alrêrst besliezen wil den stal *Bon.* 22, 31. 15 diebstål *Megb.* 483, 5. — *das gestohlene.* reht alse ein diep, der für den rihter unde für den scherjen grienge unde die diupstål ûf den rücke næme *Bert.* 556, 11.

STIL *stm. stiel. ahd. stil Graff* 6, 662. waz touc et slegel âne stil dá man blöcher spalten wil *Vrid.* 126, 13. wirt in der slegel bi dem stil *Frl.* 66, 18. er schupft mit sínes slegels stil der meide über ein ander vil in daz viure *krone* 176. a. swie wol diu glavié snite, ir verbran stül unde stål *das.* 236. b. er stiez den gabylótes stil zuo zim nâch der marter zil *Parz.* 159, 16. wand im niwan bleib der stil *Pass. K.* 223, 83. dem wêrfent si der kirsen stil in diu ougen *Bon.* 8, 36. hellenbarten an stilen langen *Ludw. kreuzf.* 5666.

ackesstil *stm. aztstiel.* eim manne brach ein ackesstil *a. w.* 3, 240. *leseb.* 566, 2.

birnstil *stm. birnstiel.* umb alle schand gæb er niht ein birnstil, hiet er niuwan pfenninc vil *Teichn.* 148. *vgl. Zingerle negation* 16.

pfannenstil *stm. pfannenstiel MS.* 2, 3. a.

schapfenstil *stm. stiel eines schöpfgesäßes.* er bót ir den schapfenstil (*obsçön*) in ir hant *Is.* 1, 514.

slegelstil *stm. stiel eines schle-gels.* einen slegelstil koufen umb ein ratze *Wolk.* 4, 2, 19.

STILLE *adj. still, heimlich, ruhig. ahd. stilli Graff* 6, 669. er si vil stille

Genes. D. 86, 33. niht ze stille niht ze hel *Is.* 1, 382. die herivarti wâren stilli *Salom.* 114, 3. in der kemenâtin wart iz stille *Roth.* 1925. — man vindet mangan stillen man, der mê tuot, dan ander dri *Teichn.* 122. die zagen truogen stillen rât *Walzh.* 105, 18. der stille vritac *Mart.* 36. b. was andirs gütis ist das nicht varnde gût ist, hât das ein man in siner stillen gewer *Kulm. r.* 5, 53. 54. *Oberl.* 1573. di zogen in daz stetchin daz undir der borg lag in stiller gewer unde leiten iz an mit fûre *Ludw.* 37, 23.

stille *adv. still, heimlich, ruhig.* offenbâre, stille und eine *Walzh.* 91, 25. beide stille und offenbâr *liel. chron.* 294. *Is.* 1, 23. 249. beide offenbâr ind stille *Karlm.* 92, 60. s. *Bartsch über Karlm.* s. 326. stille u. überlût *MS.* 1, 97. a. *Karl* 35. b. *troj.* s. 6. c. 226. b. *Is.* 3, 14. — daz reiten (*redeten*) sie under in stille *Diemer* 195, 25. vil stille er im sagte *Is.* 44. *krone* 280. a. welher hande swære si alsô stille môhte klagen *a. Heinr.* 485. des frâgter Bênen stille *Parz.* 631, 9. ich minne einen ritter stille *Walzh.* 113, 33. diez mit in só stille habent gemeine *das.* 10, 16. — stille dagen *Nib.* 575, 1. *Parz.* 587, 9. swigen *Gregor.* 215. *Is.* 90. 133. *krone* 363. a. *Am.* 2440. *Bert.* 412, 36. sitzen *kchron. D.* 152, 23. *Is.* 14. 63. *Parz.* 640, 3. 700, 17. *Ludw. kreuzf.* 2507. *Zürich. jahrb.* 85, 18. ligen *Parz.* 667, 1. er lac noch stiller denne ein quâder *troj.* s. 206. d. stille stân, stên *Reinh.* 759. *Er.* 6726. *Nib.* 565, 3. 789, 2. *Parz.* 564, 10. 372, 26. *Griesh. pred.* 2, 59. *Pass. K.* 9, 15. daz si alle habten stille *Parz.* 671, 29. 225, 28. er hiez in haben stille heidiu swert unde hant *Genes. D.* 40, 20. er enkunde an einer stete daz houbet stille niht gehân *troj.* s. 176. b. daz diu slang die lût still helt *fesselt* mit irr schœn, alsô daz man si gern siht *Megb.* 281, 18.

überstille *adv. laut und überstillen (so) Cod. Schmeller* 3, 631. *vgl. überlût.*

stilleche *adv.* s. v. a. stille. *Karlm. öfter*; s. *Bartsch über Karlm.* s. 327.

stilleheit *sf.* stille, ruhe. mit stilleheit unde mit swigenne *myst.* 2, 14, 37. *vgl.* 387, 28. 520, 33. 600, 35. 669, 35. *conticium Diefenb. gl.* 77.

stillekeit *sf.* stille, ruhe. *myst.* 2, 313, 23. 583, 38.

stillecliehen *adv.* in der stille. der nam sin gar stillecliehen war *Griesh.* 10 *pred.* 2, 133.

stillingen *adv.* in der stille, heimlich. quômen stillingen zu der stat *Dür. chron.* 167. stillinge *Eilh. Trist.* 7089. *Gr.* 3, 235.

stilmnisse *stn.* 1. stille, ruhe. *silentium Diefenb. gl.* 249. *latebra voc.* 1420. hiesch ein stilmnisse *Pass. K.* 547, 15. des stilmnisses unde der verborgenheit gotes *myst.* 2, 162, 5. 163, 26. *vgl.* 120, 35. 2. *canon missae, der mit dem sancus beginnt und mit dem pater noster endigt.* daz was ein messe die er sprach. dô man in sô hin kumen sach unz in daz stilmnisse *Pass. K.* 371, 67. her bereitele sich zu der messe: und dô her quam in daz stilmnisse, dô her ûf hûb unsers herren licham *myst.* 239, 34. *vgl. Pfeiffer Cöln. mundart* 108.

stille *sf.* 1. stille, ruhe. *ahd.* stilli *Graff* 6, 670. dô was kleine stille. der schal was alsô grôz *En.* 345, 28. dar nâch wart ein stille, dô der schal verdôz *Nib.* 2015, 1. ir (*der winde*) hôher wer mac sich wazzer unde mer ruowe niht gèn in bewegen, noch stille gèn ir kreften phlegen *Barl.* 235, 8. er hat einer stille *kchron.* *D.* 150, 29. *pf. K.* 301, 2. *Karlm.* 435, 16. si hiezzen ir eine stille tuon *alle schweigen und die frau anhören kchron.* *D.* 146, 17. *vgl. Tundal.* 41, 6. *Karlm.* 270, 41. einem eine stille machen *das.* 297, 11. sô wolde er niht dâ sprechen noch sine stille brechen *Pass. K.* 520, 98. die stille si zebrâchen mit vil grôzem schalle *krone* 319. a. die stille wart underbrochen mit vil grôzem schalle *das.* 281. b. môhten si stille vinden an wazzer und an winden *Trist.* 2451. si kom in einer stille

in die Tiver gerunnen, dô man sach die sunnen gegen dem âbende neigen sich *Mai* 180, 34. daz du uns gelêrtest in diner stille *zurückgezogenheit* biz an drizic jâr *myst.* 343, 24. daz du ez die wile gedultecliehen lîdest unde mit stille *das.* 329, 4. 2. *canon missae. vgl. stilmnisse und stilmesse Schmeller* 3, 631. nâch dem pater noster ein stille *Bert.* 500, 36. 501, 38.

merstille *sf.* meeresstille. tranquillitas *voc.* o. 46, 116.

gestille *stn.* stille, ruhige beendigung. ich geschaffe eine gestille von der kuninginne *Roth.* 2125.

stille *swv.* 1. mache stille, bringe zur ruhe. *ahd.* stillju *Graff* 6, 672. 1. mit *accus. der sache.*

a. *ohne zusatz.* er stillet grôz geschreie *Nith.* 8, 1. als daz wazzer einen rôst kan stillen unde erlöschen *troj. s.* 215. a. den lip stillen, daz er tût dâ von gelit *Pass. K.* 47, 2. stillent die huosten *arsneib. D.* 35. 36. gestillet was des volkes nôt *Parz.* 232, 1. daz leit stillen *Pant.* 586. den zorn *Diemer* 11, 26. 27, 6. *lobges.* 45. grimmecheit *Megb.* 154, 16. haz unde niht *spec. eccles.* 88. strit *Albr.* 13, 76. *krone* 134. b. muotwillen *Frl.* 377, 10. unzuht *Barl.* 380, 3. — si sprâchen daz si gotes willen niene wolten stillen *zurückhalten, ihm zuwider sein Genes. fundgr.* 34, 38. b. mit *prâpos.* an im wart gestillet *bezâhmt, unterdrückt* welllichiu hôhvert *Barl.* 383, 18. *vgl. Pass. K.* 31, 32. wolde an ir stillen des wibes namen und lie der gotes werden mannes kleider sniden *das.* 305, 12. wolde die kristenliche gûten art an im mit leide stillen *das.* 412, 15. dâ stille wir ir jâmer mite *Parz.* 30, 30. swer daz hâr sô nâhe schirt daz er die hût villet, dane wirt niht mit gestillet sunder mër geseret *krone* 76. a. 2. mit *accus. der pers.*

a. *ohne zusatz.* die diet stillele gotes wigant, wand er in zeigete mit der hant, daz si solden swigen *Pass. K.* 83, 53. daz muoste sie stillen *beruhigen krone* 102. a. b. mit *prâpos.* mit disen worten wart

Pallas gestillet und gesweiget *troj.* s. 22. d. sîn wip mit slegen stillen *Teichn.* 180. alsô hât der Sâtanâs die gewaltigen mit der gîtekeit gestillet *das.* 9. manegen er (*Satanas*) mit trugekeit stillet unz er in bewillet *Genes.* D. 17, 31. ich pflac sie drabe stillen *davon abbringen Pass. K.* 53, 56.

c. mit *genitiv.* alsô kund er sîn friundin ir ungemaches stillen *ihr ihr leid benehmen Flore* 1299. sô sol mich des nieman stillen *davon abhalten:* durch dîner liebe willen wil ichz tuon *Dioklet.* 6803. 3. *reflex.* si begunden sich alle stillen *Karlm.* 435, 23. 438, 66. sich muoz dîn nennen bi den edelen stillen *dein name nicht mehr genannt werden Frl.* 382, 10.

II. *halte geheim, verhehle.* ez kan melden unde stillen *krone* 75. a. 20 vor den suln wirz niht stillen *Iw.* 92.

ungestillet *part. adj.* nicht stille gemacht. iemer ungestillet ist nâch dir mîn siaftic klage *W. Wh.* 62, 20. diu vogliu sint ir sanges ungestillet *Nith.* 57, 1.

gestille *sw.* 1. *mache stille, bringe zur ruhe, mache aufhören.*

a. mit *dativ der pers.* sie kund in (iis) nicht gestillen *Ath. A**, 22. 30

b. mit *accus. der pers.* daz selbe sehen wir an weinen, daz weder scham noch zuht den menschen kan gestillen sô im vriunt tût ist *myst.* 336, 14. sine mohte si niht gestillen mit deheiner slahte leit *Wigal.* 2070. *vgl. Pass. K.* 84, 28, *wo wohl dich zuzufügen ist. — bildl. vernichte im kampf.* daz wir dise heidenschaft âne schaden wol gestillen *Karl* 4731. *vgl. Bartsch anm. s.* 374. c. mit *accus. der sache.* der mac daz wilde mer gestillen *Albr.* 25, 138. den schal gestillen *Parz.* 281, 6. *Flore* 263. nieman kunde ir strîte gescheiden noch gestillen *troj.* s. 41. c. den zorn gestillen *pf. K.* 298, 28. *Exod. D.* 138, 6. man sol gelangen gestillen mit dem gewissen willen *Trist.* 16433. an dem er allin sînin willin von ubilin werchin mugi gistillin *zurückhalten Diemer* 98, 20. wolden hüwen einen turn gar wi-

der dinen willen. diz kunde wol gestillen *verhindern* dîn wislicher undertrit *Pass. K.* 2, 52. d. mit *accus. der pers. und genit. halte von etwas ab.* sô ich ûch ûwers willen nicht mac gestillen *Ludw. kreuzf.* 5857. 2. *verhehle, halte geheim.* swâ ich niht mac gestillen wiplich missetât *krone* 300. a.

verstelle *sw.* *mache ganz stille.* sô verstilt man ouch daz bluot dâ mit, daz man spricht ûf wunden snit *Teichn.* 94.

widerstille *sw.* die fohen man mit fohen widerstillet *Hadam.* 430.

stille *sw.* *werde stille, komme zur ruhe, lasse nach, høre auf.* *ahd.* stillêrn, -ôm *Graff* 6, 671. der regen begunde stillen *Genes. fundgr.* 27, 30. *Genes. D.* 28, 23. die starken unden stillen begunden *En.* 22, 40. dô stiltte der gotes zorn *Diemer* 54, 20. er hiez in stillen *Genes. fundgr.* 33, 15.

stillen *stm.* die hêren sie vernemen bat durch got unt durch ir willen. dâr wart ein michel stillen *Heinr.* 1458. ein swigen und ein stillen *troj.* s. 265. a.

bestille *sw.* *bestille lass ab* vone deme zorne *Windb. ps. Graff* 6, 673.

gestille *sw.* *das verstärkte stille.* daz ditze wetir gestille *Exod. D.* 145, 8. *vgl.* 19. daz bluot engestillet nînamer *fundgr.* 1, 176, 42. unze dînes bruoder zorn gestille *Genes. fundgr.* 40, 24. dô gestiltete deme künige sîn mût *L. Alex.* 2129 *W.* er liez sîn ungemach vil deste baz gestillen *troj.* s. 183. b. — er gestiltte *ruhte* ûf einem steine *pf. K.* 153, 22. sie haftent unt gestillent in dem daz guot ist *myst.* 2, 435, 38. die von ubelen werken welten gestillen *ablassen Diut.* 1, 285. — dâ bi gestiltte si chinden *horte auf kinder zu gebären Genes. fundgr.* 43, 41.

stillunge *stf. canon missae.* dô der abt in der stillunge stoent *Karlm.* 321, 5. *vgl. stilnisse und Pfeiffer Cöln. mundart* 108.

50STIM, STAM, STÄMEN? *thue einhalt. vgl. stam. fraw, läzt euch (iu?) ein wênig stêmen (: nemen) Hätzl.* 2, 45, 76.

sicherere belege für dieses starke verbum wären wünschenswerth.

gestim thue einhall. Gr. 1, 939. 1³, 136. 4, 702. *ahd.* ih kestemo dir Graff 6, 681. ich gestime dir schreibt Haupt im Engelh. 442 mim herzen ich gestime; doch vgl. die *anm. und zeit-* *schr.* 4, 555. die andern muosten in (*sich*) gestemen (:nemen) Lanz. 5466. ich enmac ir kreften niht gestemen (:nemen) *beitr.* 139. mîn rât ist daz if gestemet (:vernemen) iuwerm zorne Flore 942 S. Lanz. 1814. vrou Schame ir (*so zu lesen*; s. Haupt zu Engelh. 442) selber des gestem daz si in gar vermide *MS. H.* 3, 336. b. ob ime sin muot gesteme wenn er zum hören ausdauer hat Parz. 553, 2 nach D. — ein schwacher imperativ schausp. d. *MA.* 1, 79: gesteme dem wilden müde dîn.

stemme *sw.* mache stehen. mit sinem glanze velle trüt gestemmet stuont diu rîche wât troj. s. 123. a.

STÏME, STEIM, STIMMEN? nur in den folgenden seltenen ableitungen. vgl. an. stîma *neclere.*

stim *stm.*? verknüpfung? sus ist ûch offenbâre worden der matêrjen stim (rim) *Jerosch.* 2. d. vgl. F. Bech in Pf. *Germ.* 7, 76.

steim *stm.*? gewirre, gedränge, gestümmel. nâch des strilis steim *Jerosch.* 87. c. vgl. staimbort im alten liede von Hildebrand. vgl. Scherer *denkmâler* s. 254. *Ettmüller* zu *Frl.* 412, 15.

STÏMEL *stm.* von dir entsprôz planêten stîmel *Frl.* 315, 2. nach wunshes stîmel *das.* 313, 10. vgl. *Ettmüller*, der das wort durch stimulus erklärt.

STÏMME *sf.* stimme (VOX, SONUS). *goth.* stîhna, *ahd.* stîmna, stîmna Gr. 2, 158. *Ufl.* *wb.* 170. *Graff* 6, 682. *swf. myst.* 89, 22. sîn stimme lûte sam ein horn *Iw.* 35. heide unde walt, dâ manic stimme vil suoze inne hal *Walhh.* 39, 3. sîn (*des Bucephalus*) stimme dî ist eislich *L. Alex.* 353. er hôrte eine stimme klâgêlich unt doch grimme *Iw.* 145. mit grülicher stimme *das.* 25. nâch friuntlicher, unfriuntlicher stimme *Er.* 4899. 4170. ir stimme ist lûter

unde guot *Trist.* 4757. ir stimme sint geliche hel *Parz.* 116, 7. ein vlachiu stimme unde hel *krone* 125. b. ein liehtiu stimme hel *g. Gerh.* 514. diu lûtersüeze stimme sîn wart unmâzen heiser *Engelh.* 5160. er vant ir stimme heise verscrit durch ir freise *Parz.* 505, 19. menschleich stimm *Megb.* 168, 8. frouwen stimme *das.* 437, 3. der phâwe diebes sliche hât, tiuvels stimme und engels wât *Vrid.* 142, 14. die stimme der turteltûben *spec. eccles.* 102. aller vogel stimm *Megb.* 176, 12. blates stimme *Parz.* 120, 13. s. blat. — hêrre, dâ ich dîn sîmme vernam *Genes. D.* 15, 24. sô er sîne stimme gehôrit *Karaj.* 76, 6. nu lie der veige vâlant (*der drache*) einen dôz und eine stimme sô grülich und sô grimme *Trist.* 9053. eine stimme schrien s. ich schrie. *Bartsch* zu *Karl* 7994. ruofen *Albr.* 28, 22. 32, 384. diu nahtegal ir süeze stimme sanc *MS.* 1, 170. a. 51. a. *Wigal.* 244. die stimme gap hin widere mit glichem galme der walt *Iw.* 32. des kampfes grimme hete verwandelt ir stimme *das.* 274. dô wandelt sîne stimme der küene Sifrit dâ vor *Nib.* 456, 4. dô hal er sîne stimme daz er niht entsprach *das.* 645, 1. — sie lûter stimme sungen hô *Ludw. kreuzf.* 2228. — hi der stimme erkante si den man *Parz.* 251, 28. dâ daz lop wurde gesungen in stimmen oder von zungen ûz allen ordenungen *Walhh.* 7, 29. in menschlicher stimme antwûrten *Gudr.* 1167, 1. mit höher stimme ruofen, schellen, schrien *En.* 203, 33. *Trist.* 4801. *myst.* 153, 30. der walt mit maneger kleinen süezen stimme erhillet *Nith.* 57, 1. mit einem ûz einer stimme schrien. s. ich schrie. — stimme in der musik. die niunzic stlîzzel sich beginnen in den sehs stimmen *Frl.* 367, 1.

stimme *sw.* lasse eine stimme hören. vgl. *ahd.* gastimmên *consonare* *Graff* 6, 684. Pilatus stimbt rief *Wolk.* 106, 9, 3. — gestimmt mit einer stimme erfüllt oder begabt. der vogel sanc, daz ez suoze dem vürsten in sîn ôre klanc, wan er in engels wise

was gestimmt *Lohengr.* 17. der gestimt luft *Megb.* 16, 13. sirene sint merwunder gar wol gestimmt (*animalia vocifera*) *das.* 240, 6. *vgl.* 16, 12. 210, 27. daz iegeliches vogelin besunder lie lüte hoeren wie ez was gestimmt *Hadam.* 22. — die obgestimmt oben erwähten farben *H. zeitschr.* 3, 30.

bestimme sw. setze durch meine stimme fest, setze fest überhaupt. niemen sol für keine buoz bitten bi einer bestimmten straf *Zürich. richtebr.* 80.

STINGE, STANG, STUNGEN, GESTUNGEN stosse, steche. *vgl. goth. usstigg erue Matth.* 5, 29. *Gr.* 2, 190. *Ulfil. wb.* 170. *Graff* 6, 692. *vgl.* stinke, stiche.

stange stswf. stange. *ahd. stanga Graff* 6, 692. *contus sumerl.* 4, 38. *falanga das.* 8, 70. 52, 68. *gl. Mone* 4, 233. *clatrus altd. bl.* 1, 352. truogen in gebunden an einer stangen *Diemer* 64, 3. sô wil sin wip haben zehen mentel an der stang *Teichn.* 310. *Widolt* mit der stangen *Roth.* 2165. den risen dülite er hete wäfens gnuoc an ciner stange die er truoc *Iw.* 188. *vgl. Trist.* 15994. 16026. eine stangin mit isirne beslagin *Ath. A**, 163. zwêne kolben lange, den wären die stange mit isen beslagen *Er.* 5388. ir stangen vorne scharf *Ludw. kreuzf.* 5667. swaz stangen oder stap getragen dâ möhte von unkreften *troj.* s. 146. a. daz im von houpte diu stange (*des gër*) ragte dan *Nib.* 2001, 3. — hete einen sparwäre uf gesat uf eine stange silberin *Er.* 189. liess er den gouch stên uf der stangen *narrensch.* 44, 18 u. *anm.* — zwô stangen phäwenvederin an dem rilichen huote *troj.* s. 212. a. — wenn einer sich im zweikampfe für überwunden erklärte, so schob der griesswart eine stange zwischen die kämpfenden und trennte sie damit. ir ietweder sol der rihter einen man geben der sine stange trage, der sol sie nihtes irren; wan ob ir einer vellet, daz er die stange understôze oder ob er gewundet wirt, oder der stange sust begert *swsp.* s. 332 *W.* *vgl. Schmelzer* 3, 648. *Frisch* 1, 547. a. daher der stangen gern, begern sich für

überwunden erklären. *Hätzl.* 1, 3, 174. 2, 76, 69. — einem an die stangen kômen in kampf mit jemand gerathen *das.* 1, 21, 19.

bornstange brunnenschwengel. *tolinum voc.* 1420.

gêrstange stange des wurfspiesses, auch für den wurfspiess selbst. im ragete von den herten ein gêrstange lanc *Nib.* 924, 2. die gêrstangen hôhe dræten dan *das.* 1975, 3. mit der gêrstangen er schôz uf ir gewant *das.* 432, 7. von siner gêrstange hinder sich gesaz vil manic ritter edele *Gudr.* 511, 2. *vgl.* 447, 3.

grietzstange stange des griesswarts. der grietzstangen begern sich für überwunden erklären. s. stange.

hopfenstange hopfenstange. *Münch. str.* s. 218.

isenstange stange von eisen. *Nib.* 460, 1.

ovenstange ofenstange. *ustularius Diefenb. gl.* 288.

spiczstange stange des spiesses. *Diul.* 2, 89.

stahelstange stange von stahl. zwêne risen mit einer stahelstange *Pf. Germ.* 6, 403. swaz man der stahelstangen zwischen si dô schôz (*um die kämpfenden zu trennen*; s. stange) die zersluoc der von Berne mit sinen slegen grôz *gr. roseg.* 2110.

stuelstange stuhlbein. *MS. H.* 3, 292. a.

zêlstange zellstange. *Lanz.* 4862. *Parz.* 216, 11. *W. Tûl.* 155, 1.

zouberstange falanga lôzbaum, zôberstange voc. vrat.

züberstange zuberstange. *Nith. H.* s. 228. *MS. H.* 3, 266. a. 284. a.

stengel stm. stengel, zweig. *ahd. stengil Graff* 6, 693. *thyrsus sumerl.* 19, 7. *voc.* 1420. *surculus stingil das.* 45, 26. *stengel arzneib. D.* 88. 183. *H. zeitschr.* 8, 279. diu lilje blüet schône uf einem stengel *H. Trist.* 3270. daz, der paum ôpfel mër den hundert trag an ainem stengel *Megb.* 315, 5. daz krût an stengel springet *Albr.* 35, 213. in gotes hac bist du

(*Maria*) der gnâden stengel *Hätzl.* 1, 129, 32. — niht einer bluomen stengel (: engel) *nicht das geringste* wolte ich ahten ûf den troum *Engelh.* 6028. vgl. *Zingerle negation* 16.

liljenstengel *stm. lilienstengel.* der kiusche ein liljenstengel *Mart.* 94. d. *Maria*, du blüender liljenstengel *g. sm.* 858. vgl. *eint.* 42, 17. *Frl.* 349, 7.

mânstengel *stm. mohnstengel. med.* 10 *fundgr.* 1, 383. a.

palmenstengel *stm. palmenstengel.* *Mar. himmelf.* 1239.

rôsenstengel *stm. rosenstengel. troj.* s. 119. b. *md. ged.* 73, 7.

stunge *swf. stachel, antrieb, anreizung.* diu goles stunge kunde sie wol gelêren *Mar.* 121. den ubilin stungin unseres vleisches widerstân *spec. eccles.* 57.

kumberstunge *der minne kummerstungen (: junges) Tit.* 781, 2 H.

stunge *swf. steche, stachele, stosse an, treibe an. ahd. stungu Graff* 6, 693. *fundgr.* 1, 393. a. er habt den rucke ûf enriht, swie daz alter und daz geht in vil dicke stunge *Helbl.* 1, 71. der geist begunde den herren stungen *Servat.* 340 in stungte der heilige geist *warn.* 3619. diu colera stungel die galle mit ir hanticheit *arzneib. D.* 97.

stungen *stm. wol verstuont der dörper sich bi einem kleinen stungen er merkte wohl, was es zu bedeuten hatte, dass ich das mädchen ein wenig anstieß Nith.* 62, 22 u. H.

gestunge *swf. das verstärkte stunge.* sô ruoche er mir gestungen daz herze unt die zungen *kindh. Jes.* 68, 18. unde in (eum) inwertes gestunges salubri compuncione *H. zeitschr.* 8, 154.

STINKE, STANG, STUNKEN, GESTUNKEN *rieche. goth. stigga (slosse), ahd. stinchu Gr.* 2, 36. *Ufßl. wb.* 170. *Graff* 6, 695.

1. *verbreite einen guten oder übeln geruch.* daz opher stanch suoze *Genes. fundgr.* 27, 41. vil suoze in an stanch daz geruste *das.* 39, 1. — *foeteo, putere Diefenb. gl.* 123. 228. in harwigen wazzern diu stincent unde diu truobe sint *arzneib. D.* 54. 95. vil

harte begunde daz wazzer stinken *Diemer* 38, 8. si legent dich under di erde. dâ müstu in der külen stinken unde vülen *glaube* 2526. ouch ist reht daz der mist stinke swâ der ist *Iw.*

16. min âten stanc *Walth.* 29, 2. hiez in werfen in des wazzers grunt als einen stinkenden hunt *leseb.* 996, 31. ir âtem als ein hunt dâ stanc

frauend. 336, 11. diu helle stinchet wirs denne der vûle hunt *Karaj.* 31, 8. her stanc sô ubele daz ime niman mochte genêhen *myst.* 40, 26.

sô stinkest du rehte nâch den tôten *Bert.* 178, 21. her stanc sêre von ûzsetzikeit *Ludw.* 87, 10. von des trachen funken sine nagel im stunken (*weil sie von dem feuer verbrannten*) *Herb.* 1120. — daz wazzer iuch ane

stinche, swaz ir welt trinchen *Genes. fundgr.* 99, 45. der arge stinkt die werlt an sam daz nie guoten smac gewan *warn.* 2843. vgl. 2831. *Barl.* 80, 22. 434, 26.

2. *nehme vermittelt des geruchssinnes wahr.* daz wir gehôren, sehen unte rûren, stinchen unte smechen *Diemer* 356, 9. *Karaj.* 31, 2. zwei locher an der nase daz er stinchen muge *Genes. fundgr.* 13, 39.

bestinke *stv. berieche.* die bracken bestunken daz blût *das blut des hirsches* dâ ez viel an daz gras *En.* 133, 18.

erstinke *stv. fange an zu stinken.* dâ von erstanc daz lant unde der luft *fundgr.* 1, 77, 30. der in dem grabe erstunken *verfault lac urst.* 114, 55. 107, 34. ein hât ze vil getrunken, das im die leber ist erstunken *fasn.* 473, 13.

gestinke *stv. nehme durch den geruchssinn wahr.* daz er gestinkin mag *schöpf.* 96, 2. sô gestincht si (*die ameise*) wâ diu gesta unt der weize ist *fundgr.* 1, 32, 31.

stinkunge *stf. das stinken.* rancidus *Diefenb. gl.* 231.

stinke *f. eine pflanze.* folu (?), *tentacion sumerl.* 62, 17. 63, 77.

stanc *stm. wohlgeruch. ahd. stanch Graff* 6, 696. suoze stanc, guot stanch

Diemer 110, 15. 244, 25. 27. die suozi des stanchis *fundgr.* 1, 23. suozen stanch läzen *Karaj.* 77, 4. mit stanc aller bimentöne *Genes. fundgr.* 33, 31. — *gestank.* foctor *sumerl.* 8, 45. putor *Diefenb. gl.* 228. vor stanke lac ir vil töt *kchron. D.* 35, 28. daz der stanc nicht müte sie *Ludw. kreuzf.* 5723. *vgl. kl.* 2523. den stanc abe twän *Albr.* 11, 14. ein serpent stan- 10 kes unde eiters vol *das.* 8, 14. só git iz bösen stanch *arzneib. D.* 15. liden ubelen stanc der von manigem äse dranc *Pass.* 70, 12. güt wider den helleschen stanc *En.* 88, 29. der 15 stanc des wurmes *Iw.* 146. der sünden stanc *warn.* 3209.

gestanc stm. gestank. foctor *Diefenb. gl.* 123. — *krona* 330. b. *Ludw. kreuzf.* 7999. *Megb.* 163, 23. — mit 20 *gestenken Erlös.* s. 321.

hellestanc stm. gestank der hölle. Frl. 276, 11.

stenkevaz s. das zweite wort.

stenke swv. mache stinken. du 25 *stenkest in Frl.* 415, 10.

erstenke swv. mache stinken, erfüllen mit gestank. fasn. 369, 24. 715, 20. 716, 20. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 994.

STINZ stm. stint, ein fisch. gubius voc. 30 1482. *voc. vrat. vgl. Frisch* 2, 336. c. *STIR ein kraut. steyr ist chalt arzneib. D.* 36. *vgl. Graff* 6, 702. *Schmeller* 3, 652.

STIRBE, STARP, STURBEN, GESTORBEN sterbe. 35 *ahd. stirbu Gr.* 2, 38. *Graff* 6, 713.

a. *ohne zusatz.* stirbe ab ich, só bin ich sanfte töt *Walth.* 86, 34. è du stirbest *Genes. D.* 51, 7. dan stirbet ros noch daz rint a. *Heinr.* 781. 40

è ich sturbe *Nib.* 467, 4. dà sterbent wan die veigen *das.* 149, 2. s. veige und *Gr. d. mythol.* 821. — wolten dà mit bleiben wan es starb gar sêr zu dem mál es gab viele todesfälle *Tetzel Rozm.* 192. *vgl. H. zeitschr.* 8, 312. — sterbendiu swære schmerz, der den tod mit sich führt *Gr.* 4, 67. — die fruchtpluomen müezent sterben und swarzen *Megb.* 85, 15. b. *mit adv.* daz wir sturben deste baz *Exod. D.* 161, 20. sit sturbens jämerliche *Nib.* 6, 4.

c. *mit prädicativem adj., partic. oder substantiv.* töt sterben *Dietr.* 4003. 5060. 9690. *vaterunser* 4888. der sturbe endelichen töt *Erlös.* 251. daz im ein erbe worde unde sin güt nicht alsô jêmerlich lös sturbe *Ludw.* 22, 1. des starb er mensche als mensch und starb niht got *MS.* 2, 122. c. mensche wil ich sterben *Erlös.* 995. stirbet maget *Gr.* 4, 593. d. *mit dativ.* diu schöne muoter ime starp *Diemer* 31, 11. dise lüte sint gestorben bläte und vleische und alle irre hegerunge *myst.* 55, 21. e. *mit genitiv. vgl. Gr.* 4, 852. des tódes sterben *Leys. pred.* 160. *schausp. d. MA.* 1, 187. eines liplichen tódes leseb. 889, 15. des êwigen, êwielichen tódes *Bert.* 126, 9. 296, 38. 529, 1. *Leys. pred.* 43, 27. hungers sterben *Iw.* 164. 235. *Griesh. pred.* 2, 78. *Zürich. jahrb.* 89, 15. leseb. 978, 24. vrostes sterben *Elisab.* 419. der tjoste sterben *Parz.* 797, 21. stritlicher nôt sie sturben *Ludw. kreuzf.* 1045. f. *mit präpos.* sterben an der tjoste *Parz.* 25, 30. an dem kindlein beim gebären *Megb.* 41, 30. in den sünden *spec. eccles.* 168. mit dem êwigen tót *Megb.* 155, 9. von des herzen siehtagen *das.* 27, 4. von hunger *Griesh. pred.* 2, 113. von swertes orte *Ludw.* 39, 11. muoste sterben von dem von Burgonden lant *Nib.* 2010, 4. sterben vor leide, vor liebe *das.* 1019, 4. *Parz.* 286, 18. — durch einen sterhen um seinetwilen *Iw.* 195. *Walth.* 77, 26. stirbet der kinder eines adir mê, der selben kinder erbe stirbet uf di mülir zu irme lîbe *vererbt sich auf die mutter Kulm. r.* 4, 79. g. *mit adverbialpräp.* diu edlen geschlecht von gräven, hêrren diu alle vertriben und ab gestorben sind *Zürich. jahrb.* 65, 30. *vgl. Freiberg. r.* 290. wem erbe an stirbet an wen ein gut durch erbschaft kommt *Kulm. r.* 4, 86. *vgl. s.* 236. an gestorben voget *Oberl.* 52. *vgl. ich erstirbe.*

stërben stn. das sterben. ob aber ez verwerde und kêret von der erde, daz wirt geheizen sterben *Albr.* 35,

297. dô râchen si ir sterben mit vil williger hant *Nib.* 2064, 4. daz kostet mich ein sterben *MS.* 2, 21. b. sîn wip ein sterben nâch im kôs *Parz.* 750, 25. die werlich doch ir sterben kurn *Ludw. kreusf.* 3185. sterben doln *Parz.* 617, 30. der künec sich leite sterbens nider *das.* 494, 28. ein rîs, dar an im sterben ward erkant âne bluotige hant *er sollte gehenkt werden* 10 *das.* 527, 21. *vgl. RA.* 684. *Haltaus* 176. si müesen lebendec sterben tragen *Parz.* 578, 30. ein sûrez sterben *das.* 523, 24. 711, 28. — *bes. tod durch ansteckende krankheiten, seuche, sterblichkeit.* und was der græst tôd und daz ungehörtost sterben in allen landen *Zürich. jahrb.* 71, 34. ouch plâgete got di lûte dorch sunden willen mit grôzim sterbin unde pestilencien *Ludw.* 45, 2. *vgl. myst.* 103, 6. 13.

bestirbe *stv.* *erlebe den tod eines andern als dessen erbe.* ein vrouwe mag ires tôden mannes erbe dar inne si besturben ist nicht geniezen *Kulm.* r. 4, 39. di kindir di in der wer besterben di gehôren zu dem erbe *das.* 4, 74. *vgl.* 73. 39. 69. 92. *Frisch* 2, 332. b. 30

erstirbe *stv.* *sterbe ab, sterbe.*

a. unz du erstirbest unt ze erde wirdest *Genes. fundgr.* 22, 16. ube wir sîn gechorten, daz wir sâ irsturben *das.* 18, 38. *vgl. Genes. D.* 10, 23. 35. 13, 28. 50, 6. *Diemer* 100, 27. *kehron. D.* 152, 5. *Iw.* 77. 161. *Walth.* 83, 3. *Nib.* 1083, 1. nieman ersterben mac ê im kumt sîn endes tac *Lanz.* 1613. leben und niht ersterben *Parz.* 40 788, 29. wie er restarp *W. Wh.* 48, 29. alsô der lichname erstirbet *Diut.* 1, 283. sô der lip erstirbet *Walth.* 82, 26. dem wirt ein leben dort gegeben, daz niemer mêre ersterben mac *Barl.* 84, 13. daz diu ergerunge erstarp *Theophil.* 140, 1. b. *mit adverbien.* des was er nâch verdorben und jâmerlich erstorben *Lanz.* 1698. ê dan er volle ersturbe *Trist.* 1232. 50

c. *mit prædicativem adj.* miniu werden kint, diu ellenthast erstorben

sint *Parz.* 177, 24. d. *mit dativo.* dô ir erstarp *Gandîn Parz.* 92, 27. swenne in erstirbet hie daz leben *das.* 471, 13. ist im der lip erstorben *Iw.* 9. *Walth.* 19, 30. e. *mit genitivo.* des ewigen tôdes ersterben *Diemer* 376, 24. *spec. eccles.* 72. *Griesh. pred.* 2, 139. unrehtes tôdes *Bert.* 230, 22. hungers *misc.* 1, 98. f. *mit præpos.* swenne ich verdirbe und an dem lîbe erstirbe *Barl.* 34, 30. an einer tjoste, an der wer ersterben *Parz.* 80, 18. 194, 24. durch minne diu an im erstarp *das.* 436, 11. in der buoze ersterben *Mai* 237, 4. von vorhten er erstirbet *krone* 132. a. die müesen doch ersterben von ir übermuot *Nib.* 338, 7. des muose dâ ersterben vor in vil manic rîter guot *das.* 205, 4. unze got durch die sundere irstarp *Diemer* 51, 26. g. *mit adverbialpræp.* krône zepter unde ein lant daz ist mich an erstorben *durch erbschaft an mich gekommen Parz.* 77, 3. *vgl. Freiberg. r.* 177. *Kulm. r. s.* 236.

erstërben *stn.* *das sterben. Pass.* *K.* 644, 51.

gestirbe *stv.* *das verstärkte stirbe.* *Bert.* 151, 38. *Teichn.* 230. *Ludw.* 45, 10. — *mit genitivo.* der tôd des elliu menschen ie gesturben *myst.* 2, 305, 3.

verstirbe *stv.* *sterbe weg, sterbe dahin.* sînen vater der verstorben was *Ludw.* 24, 32. — ein erbe verstirbet, verstirbet sich *wird durch den tod des besitzers frei Kulm. r.* 4, 70. *Freiberg. r.* 91. 92. 93. waz sich von erbe von den kindern an di mûter hât verstorben *durch den tod der kinder an die mutter gekommen ist,* daz sal der mûter bliben *das.* 92. an verstorbene gûter *das.* 93.

stërbenlich *adj.* *das sterben betreffend.* sterbenlichiu mâre *todesnachricht W. Wh.* 26, 7.

sêlpstorbec *adj.* daz sêlpstorbig vihe *gefallenes Dür. chron.* 17. *vgl. ahd. stirbig moribundus, mortalis Graff* 6, 715.

stërbe *swm.* *das sterben, bes. ansteckende krankheit, die viele wegrafft.* *ahd. sterbo Graff* 6, 715. dirre kle-

geliche sterbe unt der wirsist aller tôde der mant dich diner brôde *tod. gehüg.* 594. dà von wart ein sô grôzer sterbe, daz in der stat ze Rôme eines tages wol driu tûsent mensche den tôt nâmen *fundgr.* 1, 77, 32. *vgl. Griesh. pred.* 2, 28. *Roth pred.* 75. *Megb.* 110, 10. 111, 22. sterbe *stf. Leys. pred.* 26, 1.

liutestërbe *som. seuche, die die menschen wegrafft. Bert.* 9, 5.

vihestërbe *swm. viehseuche. Bert.* 425, 11. *Augsb. str.* 124. *fundgr.* 1, 568.

stërbet *stn. s. v. a. sterbe.* ez kam ein sterbet *Zürich. jahrb.* 91, 4. 15 daz grôze sterbote *Clos. chron.* 98.

sterbe *sw. mache sterben, tödte.* *ahd. sterbju Graff* 6, 714. dar inne sterbe ich al daz êrst geborn ist *Exod. D.* 151, 23. des dôdis kraft ir starbli 20 *Diemer* 97, 24. lât in genesen unt sterbet mich *Eracl.* 4041. *vgl. Walth.* 73, 16. *Parz.* 213, 17. *W. Wh.* 389, 2. *Trist.* 8544. *Silv.* 943. *Engelh.* 6023. 6233. *prät. sterbete Pass. K.* 254, 51. 25 *Jerosch.* 104. b. *part. gesterbet das.* 79. d. *Dioclet.* 3288. daz menge frôude sterbet *Mart.* 128. c. daz ich mich selben sterbe *Silv.* 1069. *Pass. K.* 462, 3. daz er an im selbin bôsiu werch 30 sterbin sol *spec. eccles.* 58. — mit *genâh.* der in hungers gesterbet halte *Dür. chron.* 170.

ersterbe *sw. mache ersterben, tödte.* swaz dà wurde degene die scholten si ersterben *Genes. D.* 121, 32. ir habent min wilt ersterbet *hw.* 35. du maht vil prises erben, ob du mich kanst ersterben *Parz.* 543, 8. *vgl. Diemer* 102, 6. *Genes. D.* 17, 24. *Wigal.* 909. 4897. *Trist.* 1477. *MS.* 2, 120. a. *H. zeitschr.* 8, 168. *troj.* s. 73. c. 89. b. 262. b. *Ottoc.* 811. a. âne schulde si miu frôide hât ersterbet *MS.* 2, 19. b. erstorben was 45 diu menscheit, diu menschlich ersterbet wart *Barl.* 75, 27. der heizet mich verderben und lesterliche ersterben *Trist.* 1472. — an einem holze marterlich ersterbet hânt ir mir daz leben *Silv.* 50 3235. mit des kreften du begrabest und ersterbest swaz du wilt *das.* 4685.

wand er den êwigen tôt mit sinem tôde ersterbete *En.* 352, 9. ir gêt in des kerkêres drûch, ûz dem man wil ersterben ûch mit jâmerlicher tôdes nôt 5 *Pass. K.* 638, 56.

gesterbe *sw. mache sterben, tödte.* ir muget mich hungers gesterben niht *Geo.* 1901.

STÏRE *geogr. n. Steiermark. Parz.* 499. 10 zwischen Wîzant und StÏre niht sô manec riter wâpen tregt, sô Tybalt liet ûf ze orse erwegt *W. Wh.* 366, 27.

STÏRNE *stf. stÏrn. ahd. stÏrna Graff* 6, 724. *Schmeller* 3, 659. *frons sumerl.* 46, 34. *voc. o.* 1, 10. ir hâr, ir stÏrne ir tinne *Trist.* 923. diu stÏrne wart im und der schopf sô gar verschrôten *troj.* s. 236. b. er stach in ûf die stÏrne (:hirne) *Pf. Germ.* 6, 401. sin stÏrne schœn *Bon.* 34, 5. ein mêzic (*schmale*) stÏrne *md. ged.* 85, 48. daz tier hâte an dem houpte vorn an der stÏrn ein scharpfez horn *krona* 174. a. ein hechswarzer strich an der stÏrne 2 (*des pferdes*) ane vie *Flore* 2751. hât er den kêraus in der stÏrn, sô glangt im ouch wol zu hofiern *leseb.* 1013, 6.

goffelstÏrne *stf. ein scheltwort.* du bœse goffelstÏrne, der tiufel var dir in diu hirne *Is.* 2, 521. *vgl. goffe.*

pferstÏrne *stf. stÏrnband für ein pferd?* ein pferdstÏrn besser dann dreisigtausend gulden *Tetzel Rozmit.* 150.

STÏRPLÏDER s. *das zweite wort.*

35STÏRRE, STAR, STURREN, GESTORREN *bin, werde starr?* *vgl. goth. andstaurren* $\epsilon\mu\beta\upsilon\mu\alpha\text{-}\sigma\theta\alpha$ *Gr.* 2, 61. *Ufl. wb.* 170. *vgl. auch star. dann nhd. stieren.* — erstÏrren einen sô gnôt ansehen dass einem die ougen gestônd *Pictor.*

sterre, stârre *adj. starr, steif.* *Schmeller* 3, 651. diu slang ist unpiegleich, wan si ist sô stârre, daz si sich niht gepiegen mag *Megb.* 267, 15. 266, 27.

anstarre *stf. das anstarren, ansehen mit unverwandten augen.* der lust sÏner anstarre wart wol etwaz geminret; niht diu anstar, mÏr: der lust sÏner anstarre *myst.* 2, 644, 37.

starre *sw. bin, werde starr, steif.* rigere *voc.* 1420. des gebeine sach

man starren als einer kalten liche *Servat.* 3182. sô die sehen beginnent starren *Renner* 23147. swenne dir die hende unde die nagel erswarzet sint unde gestarret sint *Barl.* 516, 10. — an starren mit *unverwandten augen ansehen*: dâ er mit weselicher wîsheit an starret ân underscheit gotes alle volkomenheit *myst.* 2, 644, 33.

erstarre swv. werde starr, steif. swâ alsô erstarrt ein jûngelinc *H. zeitschr.* 8, 554. nu was der pæs geist erstarrt in seiner herticheit *gest. Rom.* 6. erstarrt in leit *Wolk.* 29, 1, 27.

gestarre swv. bin, werde starr, steif. daz, diu niwe hût an ir (*der natter*) gestarret und gevestet schier *Teichn.* 75.

verstarre swv. werde ganz starr. stuonden verstarret *myst.* 74, 9, 2, 658, 11.

versterre swv. mache starr. daz leit si verstarre; ir ougen ûf sparte. sie stunt in der gebêre als sie steinû wêre *Albr.* 31, 195. der tumme man der ê vorstockit und vorstart in ungeloubin was sô hart *Jerosch.* 47. b. *part.* versterret *Megb.* 336, 6.

storre swm. baumstumpf, klotz. *ahd.* storro *H. zeitschr.* 6, 327. *Gr.* 30 2, 61. *Schmeller* 3, 654. dem alten storren *H. zeitschr.* 7, 326. an einen durren storn leinet er sich *Wigal.* 5795. *Hadam.* 375. wurzellöse storren *Geo.* 1453. stuonden stille sam die alten storren *Tit.* 4053, 2 H.

storre swv. bin, werde starr, steif; stehe steif hervor. *Schmeller* 3, 654. *ahd.* storren *eminere Graff* 6, 711. *ndd.* sturren starren *Schambach wb.* 216. die arme alsô verdorreten daz si gerichtes storreten und wâren ungelenke *Pass. K.* 301, 66. einem siht man die schultern storren als pockes hórner und rindes knorren *Renner* 373.

storren stn. benimt dem milz sein plæen und sein storren *Megb.* 404, 11.

erstorre swv. werde steif. daz der elephant in der jugent seinu knie gepiegen mûg, aber in dem alter niht, wan si erstorrent *Megb.* 136, 9.

verstorre swv. werde ganz steif. obrigere *voc.* 1420.

storze? swv. starre, strotze. der puls storzet vol *aderlassb. Oberl.* 1578. **Haupt schreibt Engelh.** 3046: man sach ir senften brüstelin an dem kleide reine storzen (stürzen *der druck*) harte kleine. doch wird hier, wie *troj.* s. 121. d, stotzen zu lesen sein.

10STIRZE, STARZ, STURZEN die bedeutung dieses stammes scheint zu sein: bleibe nicht auf der stelle, wende mich rasch um, aufwärts oder niederwärts, dann auch transitiv mache, dass etwas sich rasch umwendet. zweifelhafte belege sind folgende: gewere mich des drâte: sô wil ich dann mit frôuden jârlang sterzen (: herzen) *Hadam.* 719. wolt ir in vollim wapin stân, sô sult ir ouch gesturzin hân di helme unvorzagit *Jerosch.* 20. d. s. v. a. gesturzet, s. unten ich stürze. *vgl. baier.* starzen, stârzen, sterzen, stôrzen, stürzen nicht auf der stelle bleiben; der hund stirzt bleibt nicht bei dem hause, *Schmeller* 3, 659. 660.

bestirze stv. stürze etwas über eine sache, bedecke sie rasch. mit erden sie es pesturzen *Cod. Schmeller* 3, 661. besturzten?

stërzære stn. der müssig umher fährt, *vagabund.* vagus *voc.* 1420. daz sint ouch sterzere unde lotere und ander unnütze volc *Pf. Germ.* 10, 469. geiler, zipfler, sterzer stirner und slosser *Mich. Beheim bei Schmeller* 3, 660. dâ vodret er von im zwên pfenning, der stertzter wolt in der nicht geben *gest. Rom.* 137.

stërzel stn. s. v. a. sterzære. die sterzel niezent die wurz (*des sterzelkrautes*) und legent sich alsô zerplat an die strâz *Megb.* 423, 8.

stërz stn. 1. *schweif. Graff* 6, 725. *Schmeller* 3, 660. *ndd.* stert. ein grôzer visch, der hab seinen stertz in dem mund *Megb.* 107, 20. 117, 36. 118, 1. si bundin in einem pferde an den stert und sleiftiu in kein Torun wert *Jerosch.* 30. b. — *schweif des cometen Megb.* 74, 22. 77, 29.

2. *stiva sumerl.* 16, 77. zu ho-

wen stelzen und sterzen *Gr. w.* 1, 427.

3. *das äusserste ende, dem kopf-
ende entgegengesetzt.* daz opfir ist
unwert, dem vordrumit wirt sin stert
Jerosch. 114. b.

pfluoctörz *stm.* buris *voc.* 1429.
Diefenb. gl. 55. *gl. lat. germ.* 85. a.
stiva Conr. fundgr. 1, 386.

störzmeise *s.* *das zweite wort.*

starz *stm.* *s. v. a.* sterz. *Graff* 6, 10
725. *Schmeller* 3, 659. *vgl.* starzfidere
Scherer denkmäler s. 50. 329.

sterze *swv.* *bewege von der stelle.*
der stier starzt sine brâwen zog sie
zusammen *Halbsuter, leseb.* 926, 3. 15
ûf sterzen *aufrecht wenden, in die
höhe ziehen.* nihne wellet erheven, ûf-
starzen, in die höhe horn iuwer *Windb.*
ps. s. 347. die hunde bellent mit schalle
und sterzent ûf alle die zagel und diu 20
houbet *Reinh. s.* 325. den pfluoct ûf
sterzen *fundgr.* 1, 394.

ersterze *swv.* *gewinne als müssig-
gänger, vagabund, bettler.* nu wâren
zwêne sieche man, der eine krum, der 25
ander blint. die heten sich alsô ver-
pflicht, daz si sich wolden scheiden
nicht, wand si ersterzten genûc *Pass.*
K. 614, 51.

sturz *stm.* 1. *sturcz, fall. ahd.* 30
sturz Graff 6, 726. *Schmeller* 3, 660.
661. nam den sturz sô hart von eime
pferde mit valle ûf di erde, daz er dâ
von bleib töt *Jerosch.* 145. c. er nimbt
zuo der hell ein sturz *narrenschn.* 38, 35
36.

2. *das, was auf etwas umge-
stürzt, gedeckt wird, deckel eines
kochgeschürs.* *cababus Brack* 1487.
voc. vrat. 1422. *Diefenb. gl.* 55. *vgl.*
stürze.

3. *ein weibliches kleidungs-
stück, nach Schmeller a. a. o. rock,
der an das niedriger angenäht wird,
dann auch schleier.* ir gürtelgewandt,
das obrist und das underst, das ist der
sturz und die schuech *Gr. w.* 1, 262. 45

245. *schleyer sturzt und wile nar-
rensch. vorr.* 112. 110. b, 99. 4.
*eine über einander gefaltete masse
tuches, daher ein mass von schnitt-
waaren.* einen loden von drizic stür- 50
zen den gap er an den hengest *Helubr.*
394. *vgl. Keinz Meier Helmbrecht s.* 73.

widersturz *stm.* *umsturcz, umschlag-*
die vüeze breit unde kurz die hâten
manegen widersturz an der hiute *kronæ*
116. a. min singen hât ein widersturz
5 *ist unharmonisch Wolk.* 112, 2, 14.

stürze *f.* *stürze, deckel.* *ca cab-*
bus storze voc. vrat. *vgl. voc.* 1420,
325. den leffel und di sturze mohlt
man gepulvert schouwen *Jerosch.* 186. a.
bestürze den hafem mit einer witen stür-
zen *b. v. g. sp.* 5.

lâgelstürze *f.* *fassdeckel.* *Gr. w.*
2, 816.

stürzel *strunk von pflanzen, sten-
gel.* *Frisch* 2, 337. b. *Stalder* 2, 401.
*vgl. baier. starz in derselben bedeu-
tung Schmeller* 3, 659. du snit ab
sine sturzilm und pflanztis sine wurzila
Jerosch. 4. d. *vgl. Pfeiffer s.* 229.
alsô bistû Minne zart ein boum ûz nutzes
wurzeln gewachsen ab den sturzeln *Min-
neburg, Lassb. hs. bl.* 44. a.

stürze *swv.* *stürze. ahd.* *sturzu*
Graff 6, 725. 1. *intransitiv.* gâ-

hes endes er hin sturzte *Servat.* 3404.
einir der enquam und sturzte an dem
wiche ûf brüdre *Heinriche Jerosch.*
142. c. si quâmin gesturzit ûf den ar-
gin wicht *das.* 91. b. dô sturzten si
dar under *sprangen von den rossen*
Parz. 211, 23. daz der becher nider
über diu ougen in den munt in sinen
buosem stürzt *Nith. H. s. XIII anm.*
daz er dô nider ûf daz gras begunde
stürzen *troj. s.* 232. d. abe stürzen
Hadam. 308.

2. *reflex.* die weil
hatt sie ein pürde gras hinden auf den
ars geschurzt und hat sich dâ nider
gestürzt *Keller* 7, 6.

3. *transitiv.*
*mache fallen, decke umwendend auf
etwas.* er storzt in ûf die grüne vor
im ûf daz gras *Alph.* 247, 3. sinen
helm er abe bant und sturztûn ûf des
schildes rant *Er.* 8964. *vgl. W. Wh.*
127, 13. *H. Trist.* 1863. sinen helm
sturzt er ûf daz houbet sin *Jerosch.*
3. a. ûf die bluomen sturzt ich minen
huot *MS. H.* 3, 202. a. bi wilen ich
zwû kurze (silben) ûf eine lange sturze
Jerosch. 3. a. swenn uber si (*die
nachtigall*) gesturzet wirt ein gezell
von loube *troj. s.* 2. b. — mit ûf ge-

stürzten helmen und mit blößen swerten
Clos. chron. 64. der charrotsche mit
gewalt wart umme gesturzt *Ludw. kreuzf.*
6929. daz er den schranc wider stürze
und mit listen liste lürze *H. zeitschr.* 5
7, 379.

bestürze *sw.* stürze um, decke,
bedecke stürzend. bestürze den hafem
mit einer witen stürzen *b. v. g. sp.* 5.
sin houbet bestürzet mit dem helme 10
schwanr. 1092. *troj. s.* 212. d. en-
zundet nicht sin liehtvaz daz er iz un-
der den mutte besturze *kehron. D.* 97,
9. besturzet daz lieht undir ein vaz
Wernh. v. Elmend. 57. war umb be- 15
stürzent ir uns nit vor dem jëmerlichen
aneblicke *leseb.* 880, 16. — *bildl.*
bringe ausser fassung. nu hât mit
den sin bestürzet daz ir lop noch stët
gekürzet *MS.* 1, 28. a. sänger die mir
mîn ungemuote besturzîn *mich aufhei-*
tern Mart. 128. a. swinde getrehte
freude bestürzet *Renn.* 23336. von
disen wortin wart bestorzt unde be- 25
trübit manch freidig herze *Ludw.* 54,
12. was bestorzt *das.* 48, 26.

erstürze *sw.* bringe zum stür-
zen, fallen. daz iren meisterlichen pris
dâ nieman konde ersturzen noch mit
kunst verkürzen *Pass. K.* 669, 31. ob 30
wir uns ervallen oder ersturzen *Bert.*
113, 21. din lebetage hât sich vil
schier erstürzet *Frl.* 19, 3.

verstürze *sw.* 1. stürze um,
wende, kehre um, verkehre. si viel 35
nider al verstat, al versturzet, al ver-
kart *Herb.* 13381. der stain hjlft dem
verstürzelen magen *Megb.* 447, 24.
wann sich gelück versturzet, sô ist der
lieb der ruck entzwei *Hätzl.* 2, 58, 40
214. 2. schaffe (umstürzend)
fort. herre, alle die dich verlâzent,
die werden versturzet *verstossen Leys.*
pred. 51, 15. di kalin, di des windis
sîn gemût, der in ofte leide tût, sô er 45
in vorsturzet den hût *den hut vom*
kopfe weht vor der werdin vrouwin
lût *Jerosch.* 128. d. swaz in den
wech hete undernumen, daz ist nu gar
virsturzet *Pass.* 111, 41. 3. ver- 50
derbe, vernichte (umstürzend). du
hâst den namen dîn vorsturzet unde an

wirdekeit vorkurzt *Jerosch.* 187. c. ir
sult ûwer krône nimmer lân versturzen
Pass. K. 104, 3. er hât valscheit sêre
vil, dâ mite er uns versturzen wil *das.*
656, 26. der unser kunst versturzet
und die sinne kurzet *das.* 678, 29.
daz leben versturzen *Pass.* 44, 71. daz
im versturzet was alsus sines amtes
geniez *das.* 238, 59. — hie mit wart
versturzet um, swaz bevestentes was
das. 101, 1.

widerstürze *sw.* stürze, kehre
um, zurück. er hât gewunden krûse
valwe locke, an dem ende widerstürzet
MS. 2, 58. b. die gêt vaste unde gêt
sô daz si nimmer gestët noch sich wi-
dersturzen enmach *Pass.* 148, 8.

STIT? ich gib von mînem stit (:sit) daz
tiure kleiuôde *Mart.* 43. a.

20STITZENWËRC *stn.* eine art befestigung.
Kirckb. 799, 30.

STIUBE, STOUP, STUBEN, GESTOBBEN *stiehe.*
Gr. 2, 19. *Graff* 6, 615. 1. be-

wege mich in kleinen theilchen, fliege
als staub oder wie staub umher. stie-
ben dô begau diu molte von den strâ-
zen *Nib.* 196, 2. *vgl.* 1276, 3. diu
asche stoup zwäre uber al *Exod. D.*
142, 26. dîn asche stüebet in diu
ougen mîn *Walth.* 38, 7. hinder im
der nebel stoup, des tropfe velwete
grüenez loup *Wigal.* 6821. daz fiwer
stoup ûz ringen *Nib.* 433, 1. 185, 2.
Gudr. 514, 3. *Alph.* 240, 3. daz in
des wilden fiures melm dar ûz begunde
stieben *troj. s.* 198. a. manic schiver
ab dem schilde stoup *das. s.* 222. b.
daz die wâfenrocke stuben harte witen
umbe sie *Lanz.* 4503. dô sluoc er
Volkëren daz im diu helmbant stuben
allenthalben zuo des sales want *Nib.*
2224, 2. die sprizen gein den luftun
stuben *Albr.* 12, 36. *vgl. frauend.*
190, 8. si liezen vliegen her u. dar
teller unde kophe — von einer stat
zur andern sach manz geschirre wan-
dern unde stieben under sie *Albr.* 29,
303. zitern als ein loup daz ie von
grôzem winde stoup *warn.* 3330. diu
rôsen bleter stuben *Hätzl.* 2, 57, 86.
ros unde kleider daz stoup (in solcher
menge wie staub) in von der hant *Nib.*

42, 2. — *mit adverbialpräpos.* man sach den dicken melm ûf mit kreften stieben *krona* 228. b. dô wart von im zerbrochen manic schilt daz er zekloup und daz diu varwe ûf stoup, als ez genibelet wære *Lanz.* 1528. sie understächen beide sich sô daz, der schaft ûf stoup als vor dem winde ein durre loup *Herb.* 8791. die sprîzen ûf stuben *Mel.* 10117. *vgl. Er.* 9116. ein durcheler sac dâ man oben in schiubet unt niden ûz stiubet *altd. bl.* 1, 236. 2. *von lebenden wesen, fliege, bewege mich rasch.* diu houschrîchen stuben vil dicke uber daz gevilde *Exod.* 15 *D.* 148, 21. dâ mite diu Barmherzkeit ûf stoup an ir widervluzzen *Pass. K.* 4, 30. er stoub im engein *rannte ihm entgegen Herb.* 5220. die ritter zeinander liezen stieben *rannten mit den rossen auf einander los Engelh.* 2585. 3. *gebe staub oder staubähnliche theile von mir, stäube.* daz vor der fuhtheite sîn der plân niht mohte stieben *troj.* s. 217. d. dô sluoc er Wolfharten daz er stieben began *feuerfunken aus seiner rüstung sprüheten Nib.* 2214, 4. *vgl. Bartsch Nibelungenlied* s. 203.

stieben *stm.* der wint zewarf den kalten snê, des stieben was sô rehte dick *Heinz.* 2, 53.

bestiube *stv.* *bedecke mit staub oder staubähnlichen dîngen.* mit aschen bestoben *Pass. K.* 156, 88. wand ir mit vedern sît bestoben *gefiedert*, daz ûch der frost nicht mac geschaden *das.* 525, 70. die mit meile wârnen bestoben *Servat.* 198. du macht wol toben. wie ist din hirne sô hestoben *40 benebelt Bon.* 74, 80.

entstiube *stv.* *stiebe davon, weg.* die helle wart beroubet, wand ir der gûten her entstoub *Pass.* 101, 56.

erstiube *stv.* *stiebe auf, weg.* daz her von im wancte als kleine vogele von dem arn: die enwænent niender sich bewarn ê si erstieben in die hecke *Lanz.* 3307. *vgl. Pf. Germ.* 8, 479.

verstiube *stv.* *stiebe weg.* die sterren verstuben gar, wan der tagedesterre, der lûchte alsô verre *Albr.* 2, 18. dô

sîn kraft verstoup *warn.* 3084. — *mit accus.* daz mich leit verstiebe *das mir mein kummer entfliehe MS.* 1, 197. a. hilf daz trûren mich verstiebe *das.* 199. a.

zerstiube *stv.* *stiebe aus einander.* die êre zûfert als daz mele und zûstûbet als ein melm *Herb.* 12135. ir segel aller zûstoup *das.* 4235. waz starker sper vor im zestoup *Parz.* 384, 22. die ringe, die schilde zestuben *das.* 263, 29. 211, 29. *kr.* 163. a. sô wâren sie (*die spuren*) zestoben *das.* 57. a. daz diu schar ze stûcken sich zerkloup und als ein kleinez mel zerstoup *troj.* s. 215. a. er hiez die selben vliengen vil gare zerstieben *Exod. D.* 140, 34.

stoup *stm.* *staub. ahd. stoub Graff* 6, 616. ir birt stoub, ir werdet ouch ze stoube *spec. eccles.* 103. *Genes. D.* 19, 13. unser leben und unser jugent ist ein nebel unde ein stoup *a. Heinr.* 723. um die heiden sô grôz was der stoup, daz die kristen nu hie nicht wol mochten gemerken wie ir geverte wære *Ludo. kreuzf.* 3903. in eime stoube er sich barc *W. Wh.* 50, 20. dô wart von stoubes melme diu klâre sunne timber *troj.* s. 162. a. slach siege manige ouf den stoup der erde *Genes. D.* 139, 6. alsô vil, sô ist der erde stoubes *das.* 54, 9. ir ist mêr danne stoubes in der sunnen *Bert.* 29, 28. 429, 27. dem klainen staub der in der sunnen fleugt *Megb.* 295, 2. — ez was in als ein stoup sie *achteten es nicht Mai* 124, 12. er ahte alliu dinc als einen stoup *Reinfr.* 71. a. *vgl. Zingerle negation* 25. *Frisch* 2, 322. a. — die wart von zwîvels stouben nu gelôset *Pass. K.* 553, 50.

mûlstoup *stm.* *mûhlenstaub. Ls.* 2, 477.

wazzerstoup *stm.* *wasserstaub, sprengwasser.* du legst manges schal- len sam wazzerstoup *MS.* 2, 157. a.

stouphûle, stoupmêl, stoupmûl, stoupsûnde, stoupvêl s. *das zweite wort.*

stûbelin *stm.* *stûbchen.* daz ich an ir strâze enlâze deheiner slahte stou-

belin *Trist.* 4917. ein stöubeli *myst.* 2, 139, 18.

stoubec *adj.* *staubig.* pulverulentus *Diefenb. gl.* 228. *stoubec sant Parz.* 679, 28. di üzere sache, die sich treit von der erde, dar abe ich stoubec werde *Pass. K.* 199, 50.

stoubin *adj.* *von staub.* die golt von swachen sachen den künden kunnen machen und üz der bühsen giezen 10 *stoubine mergriezen Trist.* 4670.

stoube *swv.* *mache stieben.* *ahd.* *stoubju Graff* 6, 617. 1. *errege staub, gebe staub von mir.* dô kôs man hôte stouben von den Kriemhilde 15 *scharn Nib.* 1798, 4. dringen unde stouben kunde nieman dâ bewarn *das.* 731, 4. daz velt begunde stouben *das.* 552, 3. 2. *mache, dass etwas*

auffliegt, stöbere auf, scheuche auf; besonders vom aufscheuchen des wildes gebraucht. dô was gar gevangen swaz ir wart gestoubet *Er.* 2051. *vgl. Pf. Germ.* 7, 438. der hunt stoubte ofte kranechen vil *Bit.* 6985. ein valkenær si brähte wider mit vogeln die er stoubet *Lohengr.* 3397. eins nahtes het er wol gestoubet *Renn.* 12849.

ungestoubet *part. adj.* *nicht bestäubt.* dazs ungestoubet liezen diu vil 30 schœnen kint *Nib.* 554, 3.

bestoube *swv.* *bestäube.* vil dicke wart sin houbet mit aschen dâ bestoubet *Pfeiffer forschung.* 1, 44.

erstoube *swv.* *scheuche auf.* si 35 vluhen alle mit geneicem houbet, si wâren rehte erstoubet *Diem.* 177, 8. *vgl. Pf. Germ.* 8, 479.

verstoube *swv.* *mache fortstieben, verscheuche.* daz von unser kranchheit 40 sich aller zwivelunge leit vertribe unde hin versteube (: geleube) *Pass.* 116, 2.

zestoube *swv.* *mache aus einander stieben.* üz der einœde si slichen, 45 dar si witen wârn zestoubet *Servat.* 1817.

stöuber *stm.* *aufstöbernder jagdhund.* derst wol anderhalb Franzeis, ein stöuber under wiben *Nith. H. XXIII,* 50 *17 u. ann.* die sulde fûren einen wol bereiten sperwer mit eime gûten stœbir

Dür. chron. 439. *Frisch* 2, 322. b. *Schmeller* 3, 604.

stöbere *swv.* *stöbere auf.* *Schmeller* 3, 604. *vgh. ahd.* *stobarôm hymn.* 57, 4.

stöberære *stm.* *aufstöbernder jagdhund.* *canis repertor voc.* 1419.

gestöbere, gestübere *stn.* *verscheuchung, verfolgung.* ein gestobere sich erhüb under den gotes kristen *Pass. K.* 169, 10. in gotis namin si 15 üf di vinde quâmin und machin ein gestubere si aldâ an ritende *Jerosch.* 95. b. *vgl. nhd.* *schneegestöber.*

stüppe *stn.* *staub und staubähnliches, wie sand, asche, pulver.* *goth.* *stubbjus, ahd.* *stubby, stuppi Gr.* 3, 379. *Ufl. wb.* 170. *Graff* 6, 616. *Schmeller* 3, 604. *pulvis sumerl.* 14, 4. gêt dâ ir aschen vindet, werfet daz selbe 20 stuppe hôte in die luft *Exod. D.* 142, 13. daz stuppe üz den ougen lesen *Herb.* 29. din abgot ist gewandelt in ein vil krankez stuppe *Mart.* 11. b. du armer mensche, war umbe bekennest du niut daz du bist ein stuppe in diesem libe *Pf. Germ.* 3, 242. in stüppe oder in sant schriben *myst.* 2, 154, 13. — hât ieman stüppe; dâ mite man die zouberliste lüppe *MS. H.* 3, 272. b. mit einem stuppe, daz man machet von dem pheffer unde von chum *arzneib. D.* 33. *vgl.* 87. 108. 117. 137.

stüppelin *stn.* *stäubchen, staubkörnchen.* ein kleine stupelin daz dâ flüget in der sunnen schin *Mar. himmelf.* 14. daz aller kleinste stüppel daz in der sunne dâ vert *myst.* 374, 37. du solt sie sô zertriben sô ein stüplin vor des windes kraft *Heinr.* 563.

gestüppe *stn.* *s. v. a.* stüppe. *atomus med. fundgr.* 1, 375. a. du hât ein gestuppe in dînem ougen *Leys. pred.* 65, 37. 67, 9, 11. din guot ververt als ein gestüppe daz in der sunnen vliuget *amgb.* 38. b. diu varwe üz liechten schilten stoup und vlouc ir alsô vil dervon, daz si den ougen tet gedon mit ir gestüppe manicvalt *troj.* s. 238. d. ich nam sin gebeine und daz gestüppe 50 sîner hût *seine asche das.* s. 251. a.

ich bin gestuppe und erde *kchron.* 75. d. gedenkistu iht daz du bist? böse gestuppe unde mist *glaube* 2535. si dunkit ein geluppe iuwer lebin und ein gestuppe *Mart.* 91. c. daz ist reht als ein gestülpe und ein üppekeit *Bert.* 224, 3. 173, 7. wænet ir, daz der kyrleise durch ein gestüppe erdäht si *das.* 43, 13. daz ir êre und ir edilkeit ein gestuppe ist gewest wider sinner edelkeit *myst.* 27, 27. — von wûrzen manec gestüppe *pulver* was ûf den kultern gesæt *Parz.* 790, 12. si machen ûz kraut ain gestüpp *Hätzl.* 2, 50, 9. *vgl. Megb.* 297, 33. — ir gestüppe was gekrispet harte wol *MS. H.* 3, 228. b. *was bedeutet das wort hier?*

gestüppclin *stm.* kleines gestüppe. *Bert.* 173, 7.

gestüpnüsse *stm.* der heiden gelouben sint alle ein gestüpnüsse *Bert.* 250, 18.

stüppe *swv.* mache zu staub oder pulver. wære allez daz, daz himelrich unde ertrich umbevangan hât, als kleine gestüppet als daz kleinste stüppel *myst.* 374, 37. sô der stingel gedorret unde gestüppet wirt *arsneib. D.* 88. — diu sêle hin zucchet, der arme likename sich stüppet *wird zu staub pf. K.* 108, 15.

STIUF, STIEF *ahd.* stiuf *privignus*, *vgl.* stiufan *orbare Gr.* 1³, 187. *Graff* 6, 661. — *Gr.* 2, 49 *wird ein verlorenes stv.* stiufu, stouf mit der bedeutung *fundere, invertere aufgestellt, wozu auch stouf (becher) gezogen wird.*

stiefbruoder, stiefkint, stiefmuoter, stiefsun, stieftohter *§. das zweite wort.*

STIUF *adj.* steif, fest. *vgl.* stif. ûf sinem stiufen rosse grôz *troj.* s. 160. a. 232. d. mit sinem stiufen rosse *frech das.* 259. c. diu stiufen ros *das.* 254. c.

STIURE *adj.* fest, steif. *ahd.* stiuri *fortis, magnus, eminens*; *vgl. goth.* usstiuriba *zûgellos Gr.* 2, 48. *Ulfil. wb.* 170. *Diefenb. goth. wb.* 2, 333. *Graff* 6, 702. *vgl. auch stare.*

unstiure *adj.* ungestüm. *Frisch* 2, 333. c.

unstiurliche *adv.* ungestüm. in den wâpin er an der reite unstiurlich arbeite *Jerosch.* 90. a.

unstiure *stf.* *belästigung, beschwerde.* habe die unstiure (:være) daz du mit siechtagen strebest *Pass.* 207, 74.

ungestiure *adj.* *zûgellos, ungestüm.* al ir hengiste wurdin von der schuire sô gar ungestuire, daz si sich intzuktin, di halfrin gar zuruktin *Jerosch.* 169. a. solchir schumpfentuire sô vrech sô ungestuire *das.* 143. d. den vridden brâchin si mit ungestuirm brache *das.* 149. c. *vgl.* 163. b. *vgl. Frisch* 2, 333. c. *dann ungestuire procella Pfeiffer Cöln. mundart* 120.

unstiurec *adj.* ungestüm. mit ungestiuren winden *Kirchb.* 730, 62.

gestiurekeit *stf.* continencia *Conr. fundgr.* 1, 373. a.

ungestiurekeit *stf.* *zûgellosigkeit, ungestümes wesen.* incontinencia *Conr. fundgr.* 1, 395.

stiure *stf.* *steuer.* *ahd.* stiura *Graff* 6, 704. 1. *stütze.* ein krücke was sîn stiure *Er.* 289. — *in weiterer anwendung:* der estrich was gar sô sleif, daz Gâwân kûme aldâ begreif mit den fuozzen stiure *Parz.* 566, 29.

2. *steuerruder.* der wint brach mit gewalt den masboum und die stûre *Albr.* 26, 107. *vgl.* stiur. — *hintertheil des schiffes* *Schmeller* 3, 654.

3. *unterstützung, beihilfe, gabe, besonders bei der ausrüstung einer person oder ihrem eintritt in ein neues verhältnis.* swâ liep in liebes ouge siht, daz ist der minnen fiure ein wahsendiu stiure *Trist.* 1116. ze der reise gert er stiure *Lanz.* 2765. welcher stiure disiu mære gernt *was sie beizusteuern wünschen Parz.* 2, 7. dâ bedarf ich iuwer stiure *ihr müsst mir helfen, mir sie nennen, denn ich kenne sie nicht Ls.* 2, 245. der trache vuorte mit im an den kampf beidiu rouch unde tamph und andere stiure an slegen und an viure *Trist.* 9023. gelücke in hôhe stiure bôt *Engelh.* 6452. einem stiure geben *Ewod. D.* 156, 14. *MS.* 1, 190. a. an irdischer gâbe *Pass. K.* 499, 22. mit der wârheit *W. Wh.*

435, 7. mit räte *Engelh.* 4382. vur der sunnen vüre *Albr.* 17, 99. einem stiure leisten *Jerosch.* 147. c. tuon *Lanz.* 5109. *Stricker, Ieseb.* 566, 11. got, wie hât din güete geleit sô hôhe 5
stiure an si *MS.* 1, 190. b. ein gots-
hûs dienstman, swanne er ze ritter
worden ist, der sol vorderen an dem
bischof stiure, unde ist er ime schuldic
vûnf phunde ze gebende *Basl. r.* 12, 10
2. Gotlint bôt Hagnen ir minneliche
gâbe, daz er âne ir stiure zuo der hôch-
gezît von ir niht varen solde *Nib.* 1635,
3. *vgl. Wigal.* 6053. lâz mir etewaz
geben dûner kleider alden, daz ich mich 15
dem kalden von dûner stûre muge er-
wern *Heinr.* 3081. diu hât den site
ûf geleit ir gehûgede zeiner stiure *Lanz.*
5447. ze helfertcher stiure begunde er
sine ritter manen *troj.* s. 196. c. einem 20
ein dinc ze stiure dar bringen *Trist.*
678. geben *Gregor.* 2820. *Walzh.*
80, 23. *Wigal.* 2984. 3456. *Helmbr.*
310. *Ludw. kreuzf.* 8165. *Jerosch.* 69.
a. *Suchenw.* 28, 5. 24, 305. *Hätzl.* 2, 25
25, 104. ze stiure geben in den tût
Wigal. 5845. zuo der âventiure, zuo
der heimvart *das.* 1833. 8901. ûf
sine vart *MS.* 1, 172. a. nu ist uns
riuwe tiure: si sende uns got ze stiure 30
Walzh. 6, 19. zwei hemdelin soltu ze
stiure hân *Barl.* 122, 25. *vgl. MS.* 2,
23. b. *myst.* 269, 14. *narrensch.* 27,
2 u. *anm.* obe die winde geligen, sô
lit ouch daz vüre, ob im nicht kumt 35
zu stûre matêrje, daz ez brinne *Albr.*
35, 392. dô quam in aber zu stûre
got in dem selben vüre, wand si drûz
giengen wol gesunt *Pass. K.* 304, 41.
vgl. 588, 13. *Suchenw.* 5, 9. *Hätzl.* 40
1, 27, 135. 87, 12. — mit *genitiv.*
gebar von im unt von gotes stiure ein-
nen sun *Wigal.* 11627. des Meien
stiure *Nith.* 19, 2. *Suchenw.* 24, 40.
Hätzl. 1, 91, 28. ritters stiure *Ver-*
suchenw. 16, 107. disiu âventiure vert
âne der buoche stiure *Parz.* 115, 30.
koste st. *das.* 149, 21. minnen st.
das. 479, 6. minne st. *MS.* 2, 242.
b. lobes st. *krone* 71. a. râtes st. 50
das. 336. b. *H. Trist.* 354. mit stiure
diner guoten werke *myst.* 278, 39.

vrüoden st. *MS.* 1, 192. des wunsches
st. *Suchenw.* 25, 358. von des weges
stiure kom er her *der weg führte ihn*
her Iw. 233. 4. *unterstützung des*
herrn, steuer. die si dâ niht verbâren
beidiu mit stiure und mit bete a. *Heinr.*
275. unrehte stiure, unrehte zolle *Bert.*
393, 34. 440, 14. mit dem zins und
mit der stiure *Teichn.* 279. behuohent
dem herzogen alle sine reht vor, stiur,
zins, gült *Zürch. jahrb.* 82, 15. sta-
tutis temporibus quibus stewra solve-
batur *Brünn. str.* s. 110. von einem
ieglîchen der wahte und stiure git *Me-*
ran. str. 427. der fürste legt ûfz
lant ein grôze stiure *Teichn.* 15. stiure
ûf einen setzen, nemen, swern, ûf legen,
luckern, vordern *H. zeitschr.* 7, 99. si
schetzet mich u. leit mir ze kostliche
stiure *MS.* 1, 25. a. ze stiure geben
Münch. str. 459. *Zitt. jahrb.* 11, 17.
16. 11.

dienststiure stf. *steuer, die man*
als dienstmann gibt. dienststiure von ir
guot wert in dicke übermuot *Helbl.*
8, 170.

genâdestiure stf. kinder die ir hab
nicht gearbeitet chûnnen, die sullen ge-
nâdststeuer geben *Münch. str.* 7, 101, 4.

heimstiure stf. *aussteuer für das*
haus, heiratsgut, mitgift. *RA.* 427. dô
daz selbe lant ze heimstiuwer mir gap
dîn hant *W. Wh.* 224, 6. sölhe heim-
stiure gît mir sin hant *das.* 261, 8.
sô nimet si (*die kinder*) niemen, hâstu
in niht grôz heimstiuwer ze gebende *Griesh.*
pred. 1, 70. mîner mîteln wil ich
heimstiure geben *Mel.* 11649. *Wolk.* 6,
152. *Gr. w.* 1, 46. *vgl. hinstiure urb.*
33, 17. — *büdl.* den diu helle ist ge-
gebin ze heimstûr *die hölle als aufent-*
halt angewiesen ist Mart. 208. c.

heimstiure swv. *gebe eine heim-*
stiure. dotare Oberl. 641.

beheimstiure swv. der sol si ne-
men ze rehter ê unde sol si beheim-
stiuren *susp.* s. 163 W.

herstiure stf. *steuer für den krieg.*
stipendium sumerl. 28, 74. *vgl. Oberl.*
657.

histiure stf. *aussteuer, dos. M. B.*
18, 74. 75 ad 1314. *Schmeller* 2, 131.

histiure *sw.* *steuere aus. Augsb. stdtb. Schmeller 2, 131.*

hofstiure *sf.* *hofsteuer. Haltaus 943.*

nôtstiure *sf.* *nothsteuer. sô ræ- 5*
test du hie einen unrechten zol oder ein unreht ungelt oder eine nôtstiure *Bert. 116, 19.*

ritterstiure *sf.* *beihilfe zur erlangung der ritterwürde. Haltaus 1555. 10*

roupstiure *sf.* *raubsteuer, unrecht erzwungene steuer oder dienst, und ist kein gesetzte stiur nit, es ist ein rechte raubstiur Gr. w. 1, 145. 310.*

stetestiure *sf.* *stadtsteuer. Freib. 15*
samm. 2, 80. 87. 92. Schmeller 3, 672.

swêrtstiure *sf.* *unterstützung, die man einem knappen gewährt, der das schwert nimmt, ritter wird urb. 36, 12.*

überstiure *sf.* *übermässige steuer. 20*
Als. d. n. 1286. Oberl. 1706.

vartstiure *sf.* *unterstützung zu einer fahrt. Cod. Schmeller 3, 652.*

vogestiure *sf.* *vogtsteuer. urb. 25*
41, 17. *Gr. w. 1, 2.*

stiure, stiur *sn.* *steuerruder. er 25*
hât mich hindene an sîn stîr gesat *Pass. K. 429, 77. âne stîr und âne rûder das. 333, 98. beide rîmen unde stiur Jerosch. 88. d. stewr Suchenw. 30*
44, 79. *Wolk. 18, 3, 13.*

stiurmeister, stiurruoder *s.* *das 30*
zweite wort.

stiure *swm.* *steuer mann. ahd. stiuro 35*
Graff 6, 705. di der schiffe phlâgen, verjen unde stâren L. Alex. 6698 W. ein merwîp was sîn stiure Lanz. 390. — beistand des anwaltes. si pars 40
petit, non obstante advocato, etiam cooperato qui vulgariter dicitur st ewer sibi dari debet *Brünn. str. s. 35.*

âstiure *adj.* *ohne leitung. daz rîche 40*
stunt ôstiur âne keiser *Clos. chron. 26. vgl. 21.*

âstiure *sw.* *beraube der leitung. 45*
swer aber sich âstiure der vert ein böse vart *Frl. 412, 19.*

stiure *sw.* *steuere. goth. stiurja 1. 50*
stelle fest, bestâtige, ahd. stiurju, stiuru Ulfil. wb. 170. Graff 6, 705. stûtze. swer sich an den stab wil stûren 1. 50
Wernh. v. Elmend. 938. vgl. Ludw.

90, 22. si stiurte unde leinde sich mit ir ellenbogen an in *Trist. 11974. mûste sich stûre an eime seile, an stûlen unde an henkin Ludw. 87, 3. 83, 9. in deme stabe den er trûc, als ob er durch gemaches vûc dar ûf sich wolde stûren Pass. K. 19, 84. steurt sich auf die rechten hant Megb. 40, 32. der helt sich zuo des plânes habe dâ stûrte mit der hende sîn troj. s. 259. d. er viel dicke durch den snê und stiurte sich dicke mit der hant Stricker, leseb. 566, 25. 2. steuere. die sigelten unde stûrten Pass. K. 644, 13. 3. bildlich leite, zûgele, mässige, beschränke. a. ohne casus. der bâbist stûrete gar sêre myst. 163, 29.*

b. mit accus. daz er sînen ebenkristen stiuret unt lêret *Diemer 368, 25. doch bôt er im guoten tac, als in sîn zuht stiurte Lanz. 2399. niht vol er die rede liez unz in die lâzen hiez kûnec Artûs und stiurte in krone 22. a. swaz friunde friunt gerâten mac, ern welle selbe stiuren sich, ez ist in einen bach ein slag Winsbeke 35. dô zurnte Achilles u. stûrte sich hielt sich zurûck, daz er niht ubels sprach Herb. 12214. — die andere stat des kuniges ist der kerker des vegevrûes, dâ du, mensche, wol stûres dînes vrûndes ungemach Pass. K. 591, 94. ir wunden wurden mit balsem gestiuret gelindert W. Wh. 451, 19. c. mit dativ. sie stûrte ir schiere beschwichtigte sie Albr. 16, 446. sô der mensche kumet an den tac geboren wird, sîme libe er nicht stûren mac: kriechende an allen vieren gelîchet er den tieren das. 35, 242. Leys. pred. 64, 34. dô ich mir selben dô niht stûrte das. 76, 42. daz man den ketzern sulle stûre Rsp. 3170.*

d. mit genitiv. des sal her stûrin Rsp. 3932. daz her des unrechtin wol stûre das. 2342. 4. unterstütze, fôrdere, gewâhre unterstützung, verseehe mit etwas. a. waz stiuret baz ze lebenne danne ir werder lip Walth. 93, 22. b. mit accus. der pers. iuch sol ouch der bruoder mîn hinte stiuren (mit speise), des ist nôt Parz. 190, 15. stiurt uns zwei. —

waz welt ir mines guotes hân *das.* 374, 9. alsus wil ich dich stiuren und dine sælde tiuren *g. Gerh.* 3375. *vgl. Frl.* 333, 17. *Suchenw.* 41, 901. er sol vil wol wizzen swer vehten unde vlihen sol, wie in sîn scherm stiure wol *kronen* 1. b. wænet *daẓ sie daẓ mûge starke stiuren das.* 42. a. — *mit præpos.* dar ûf hât wol gestiuret mich der werde singer Dietrich *troj.* s. 2. c. 10
 Artûs sich selben stiuert wider sîn leit hie mite *kronen* 44. a. nu stiure uns got an beiden *Wallh.* 7, 16. got mac iuch stiuren mit einem alsô tiuren herren *Iw.* 74. *daẓ du mich nu stûres mit dîn alden kleiden Heintr.* 3090. der wûrde vûr alle man getiuert und mit dem lobe gestiuret *troj.* s. 44. a. die Kriechen sines libes ungemach vil sêre dâ betrârten und sich mit leide 20
 stûrten *sich in schmerz versenkten das.* s. 197. d. er steurte in ze eineme wibe *verhâlf ihm dazû Diemer* 7, 2. wan ezn stiuert si niht zer huote *nichts gab ihr besteuer zur verheimlichung Gregor.* 239. ich wil ir gerne wal- den: dar zuo stiuert mich miû frier muot *MS.* 1, 202. a. als mengen menschen du hie zuo gestiuret hâst *myst.* 279, 24. *daẓ sie die bruoder stiuertent zu kerzen u. zu vanen Clos. chron.* 89. *mit genitiv.* an einem rîchen keiser wis bin ich der lère gestiuret *ihm verdanke ich diese lehre g. Gerh.* 51. — *mit adverbialpræpos.* vorspilet adir vor- toppilt ein kint sines vatir gût di wile is nicht ûs gestiuret *ausgestattet ist Kulm. r.* 5, 55. c. *mit accus. der sache.* er hete ouch grôzen gewalt, der die hôhvert wol stiuert *fördert, mehrt* 40
Bert. 175, 33. 5. *zahle steuer.* die hie ze Mûnichen purger sint, die wachten und steurent mit andern purgern *Mûnch. str.* 212. *vgl. 322. 459. 49.*
 ungestiuert *part. adj. nicht ver- steuert.* ungesteuert *Mûnch. str.* 421.
 stiuren *stn. das stützen.* mit sîme stabe, der im durch stûren gezam *Pass.* K. 349, 51.
 gestiure *swp.* 1. *steuer, leite.* 50
 sîn sîn gestiurte in des *Iw.* 189. des gestiurte si unser herre, *daẓ si das.*

214. des gestiure uns got *Gregor.* 3834. 2. *zûgele, beschrânke, hindere.* a. *mit dat.* *daẓ si gesturte irme zorn md. ged.* 97, 44. b. *mit acc. und genitiv.* ich enkan die un- gebiuren der unzûhte niht gestiuren *H. Trist.* 2954. got mensche wart; na- tûre brach: wer molte in des gestiuren *Frl.* 391, 15. 3. *unterstûtze.* er chund di vrende wol gestewren *Suchenw.* 14, 18.

understiure *swp. understûtze.* diu schône ouch understurte (: trûrte) mit wîzer hende ir wange rôt *Engelh.* 3360.

verstiure *swp. versteuere.* *daẓ du dein gût nâch der stat gesetzt ver- steurt habst Mûnch. str.* 468. *vgl. 322. 482. 7, 101, 4. daẓ allr mûnnich- leich êwigen gelt für acht pfunt Mû- nicher pfening versteuren sol das.* 398. 7, 101, 5. swaz ein ûzman in der mark kouft, der sol eẓ der stat ver- stiuren *H. zeitschr.* 7, 98.

stiuurunge *stf.* 1. *stûtze.* su- stentaculum stiuurunge *sumerl.* 17, 46. 2. *steuer, abgabe. Zitt. jahrb.* 4, 4.

stiuurere *stn. beamter, der die steuern erhebt, einnehmer. Mûnch. str.* 461. 465. 7, 101, 3. 6.

STIUZ *stn. steiss. Graff* 6, 737. *Schmel- ler* 3, 661. *ndd. stût Schambach wb.* 217. *vgl. ich stôze.*

STIVAL, STIVÂL *m. stiefel, eine auch das schienbein deckende fussbekleidung. ahd. stiful Graff* 6, 662. *ital. stivale, franz. estival von lat. aestivale som- merbekleidung von leichtem leder Diez wb.* 397. *Wackernagel umdeutschung* 32. *ocrea, crepida, stivalis voc. o.* 13, 102. *arthoereum (so) Diefenb. gl.* 41. zwên stivâl über blôziû bein *Parz.* 63, 15. zwên stivâle ouch dâ lâgen die niht grôzer enge pflâgen *das.* 588, 21. man siht im doch die stivaln (: schaln) von des rockes kûrte *Helbl.* 1, 233. niht baz ich in ahten kan als bi sti- valn huntschuoeh *das.* 4, 782.

halsstival *eine art lederner fuss- bekleidung. Mûnch. str.* 7, 6.

STIVE *swp. mache eine musik.* man hôrt dâ pusînen tambûrn floitiern stiven *Parz.*

764, 27. was für ein musikalisches instrument ist hier gemeint?

STIVEL *stm. stütze.* — besonders hölzerne stütze, stange für den weinstock (ahd. stiefel). stiefel houwen *Gr. w. 1, 453.* 5
2, 666. vgl. stif, dann auch goth. stiviti ὑπομονή *Ufl. wb. 170. J. Grimm*
vorr. zu Schulze goth. gl. s. IX.

understivel *stm. stütze.* sô under- 10
setze er sînen boum mit starken understibiln ê er vallen beginne *Leys.*
pred. 136, 11.

stivele *sw. stütze. ahd. arstilulê*
Graff 6, 662.

understivele *sw. unterstütze. prae-* 15
fulcit understifelt *gl. H. zeitschr. 5,*
414. gl. Mone 8, 491. vgl. Oberl.
1859. wand man in maniger dûte an
der predigâte spruch understivelt grôzen
bruch heilt *Pass. K. 516, 72.* niemand 20
des sinnes ist sô scharf mit listen under-
derstiffelt *Cod. Schmeller 3, 618.*

STOC *stm. stock. ahd. stoch, stoc Graff*
6, 630. vgl. stecke, stiche. 1.
baumstamm, stumpf. truncus sumerl. 25
18, 39. 41, 19. 45, 19. bloch noch
stoch *H. zeitschr. 8, 152.* die kleinen
stoche si ûz nement *Karaj. 6, 4.* den
win er begunde her, beide stoc unde
her schriet er *Albr. 19, 201.* den 30
stoc und die reben *leseb. 1011, 41.* —
ein stoc inz vûr sie leiten *Albr. 19,*
503. leite den mantel ûf einen stoc
Trist. 2843. legte sînen roc bi einen
stoc *H. Trist. 5676.* zôch daz runzin
ze einem stocke bi im nâhen *krone*
247. a. — daz (*gewand*) stuont von
golde als ein stoc *Türl. Wh. 121. a.*

lac stille alsam ein stoc *Wigal. 5345.*
wart blint als ein stoc *Heinr. 2969.* 40
als der stoc beziugert der ist âne ge-
hôrde hol *Mart. 182. c.* ich sagte oder
sunge, daz ez noch paz vernæme ein
hoc oder ein ulmiger stoc *Parz. 241,*
30. ich müeste si disem stocke ge- 45
prediet hân *myst. 2, 181, 20.* die hernt
uns mit dem stocke schate, niht mit dem
grüenen linden blate *Trist. 4671.* —
stoc u. stein s. stein. 2. *stab.*

sie hâte grâwe locke und quam an ei- 50
nem stocke *Albr. 34, 76.* 3. *almo-*
senstock, opferstock. ich hâns an mînen

stoc gement *Walth. 34, 10.* hêr Stoc
das. 34, 14. 22. der bâbest gebôt,
daz man stöck in allen pfarckilchen sölt
machen *Zürich. jahrb. 69, 11.* der bâbest
liez stocke setzen in die kirchen *Clos-*
chron. 52. 4. *block, werkzeug,*
womit die fûsse der gefangenen ge-
fesselt werden, dann gefängnis über-
haupt. cippus *sumerl. 4, 67. 7, 67.*
sîn hein wâren im in einem bloc ver-
smit: man heizt ez einen stoc; nieman
wan dieb man dar in sleht und wen
man umbe bôsheit vâht *Is. 2, 238.*
stoc, galgen unde ban *Helbl. 8, 42.*
ich wil gên iwer lêre streben als gên
dem stocke ein diep *H. zeitschr. 10,*
872. der die liut verrâten hât, des er
lasterlich muoz bestân in dem stoc und
in der schranken *Teichn. 217.* sol
sitzen vier wochen in dem stoc *Schemn-*
str. 39. swâ ieman was gebunden in
stoc in kerker oder in haft *Pass. 557,*
35. morder unde diebe leget man in
den stoc *Basel. r. 13, 2.* einen in den
stoc werfen, slahen *Marleg. 6, 19.*
leseb. 999, 22. ûz den stocken die
gefangen lâzen *Dür. chron. 709.* in
stöcken und in türnen *Suchenv. 42, 58.*

5. *grund und boden, grundmauer,*
stockwerk. wan unser herr der kaiser
zuo der plaich stock und bodem und
behausung gefreit hât *Münch. str. 378.*
liezen einen steinen stok dô daz haus
ûffe stunt dirnedbrechen *Zitt. jahrb.*
36, 26. vgl. 51, 17.

âmeizstoc *stm. ameisenstock, ameisen-*
senbau. disen binde ich in den âmeiz-
stoc *Helmbr. 1245.*

binstoc *stm. bienenstock. alvear*
fundgr. 1, 360. b. voc. vrat. 1422.
Diefenb. gl. 23. alvearium voc. 1420, 87.

diepstoc *stm. cippus voc. o. 24,*
13. Kirchb. 799, 60. vgl. stoc 4.

gougelstoc *stm. der in dem gou-*
gelstocke mit valscher antwurte mich
leitet unde fûeret Mart. 156. b. vgl.
9. d.

holderstoc *stm. holderstamm.* daz
loup daz uns der holderstoc vûr brin-
gen unde frühten mac, daz hât uner-
lichen smac *g. sm. 1438.*

kabegstoc *stm. kohlstunk. diu rôse*

wahset üz einer rösen, niht üz einem kapezstoc *myst.* 2, 325, 17.

lësestoc *stm.* infinna *sumerl.* 31, 49.
opferstoc *stm.* opferstock. corbana
Diefenb. gl. 80.

österstoc *stm.* geweihte wachskerze,
die die osterzeit hindurch während des
gottesdienstes brennt. *Schmeller* 1, 126.

pfenninestoc *stm.* corbona *voc.*
1420. *vgl. gl. lat. germ.* 150. b. 10

rösenstoc *stm.* rosenstrauch. *U.*
Trist. 3546.

vëltrösenstoc *stm.* wilder rosen-
strauch. *Megb.* 125, 24.

rungestoc *stm.* forale *Conr. fundgr.* 15
1, 388. b.

rütenstoc *stm.* rautenstrauch. du
rütenstoc, du grüener klê *Erlös.* s. 282.

smidestoc *stm.* cudo *sumerl.* 26, 39.

winstoc *stm.* weinstock. *vitis fundgr.* 20
1, 398. b. *Diefenb. gl.* 285. *palmes*
das. 200. — *arzneib. D.* 62. *Albr.*
34, 84. *Leys. pred.* 39, 11. *myst.* 2,
581, 37. *leseb.* 976, 4. 18.

stocar, stocvisch, stocwarte s. 25
das zweite wort.

stocke *svv.* 1. *versehe mit*
grenzpfählen. wenn ein guot von ein
ander gestockt geteilt und verstimt
wurde *Gr. w.* 2, 182. eigentumb welche
unterscheiden gestockt und gesteinert sei
das. 1, 477. 30

2. *setze in den*
stock (vgl. stoc 4). cippare *H. zeitschr.*
5, 414. incipare, cippis, compedibus
ligare *Diefenb. gl.* 152. intruncare *das.* 35
160. soll denselben in keinen turn
stöcken noch plöcken *Gr. w.* 3, 900.

3. min rockel ist ouch gestocket
MS. H. 3, 227. a. *steif gemacht oder*
würfelförmig gewebt? *vgl. Schmeller* 40
3, 613.

nuderstocke *svv.* *unterscheide durch*
grenzpfähle. *Schmeller* 3, 642.

stocke *svv.* stocke. *ahd.* stocchê
Graff 6, 630. 45

erstocke *svv.* werde betroffen, ge-
rathe in verlegenheit. *Schmeller* 3, 613.

verstocke *svv.* stocke, verstocke.
prefocatus vorstockt *Diefenb. gl.* 221.
er lichame di vortrockin von fichtlikeid
u. von blüde; dar umme si danne alsô
vorstockin daz si blüde werdin in dem

müde *Rsp.* 3415. der die meister alle
slüc daz ir wisheit verstocte *Pass. K.*
677, 77. Swentopole der tumme man,
der ê vorstocket und vorstart in unge-
loubin was sô hart *Jerosch.* 47. b.
der selbe böse verstocte gief *Heinr.*
2600.

stücke, stücke *stm.* stück, bruch-
stück, theil. *ahd.* stucki, stucchi *Gr.* 1³,
161. *Graff* 6, 631. *fragmen sumerl.*
8, 74. *frustum das.* 8, 39. 49, 74.
massa, pecies Diefenb. gl. 178. 204.
der maregräve des schiltes hin im swanc
ein vil michel stücke *Nib.* 1552, 3.
daz von dem selben zucke des swertes
ein stücke in siner hirschal beleip
Trist. 7060. *vgl.* 10086. sint diu
stücke (*des schwertes*) niht verrêrt *Parz.*
254, 9. zwei âles stücke gæbe ich
dir *Reinh.* 675. — ein stücke brôtes,
vleisches *büchl.* 2, 210. *Bon.* 9, 3. —
die sint einer leie, sie sint aber niht
an einem stücke *Bert.* 435, 34. si
sneit im hemde unde bruoch daz doch
an eime stücke erschein *Parz.* 127, 3.
wir wâren gar al ein, doch ez an drien
stücken schein *das.* 752, 9. daz blût
im üz den wundin dranc bi stuckin
stückweise, want iz itzunt was gelibbit
Jerosch. 119. d. ob der spiegel en-
zwei gebrichet joch sô schouwet sin
anlütze doch der mensche in den stücken
wol *g. sm.* 735. man sach in vil swa-
chen stücken die schilde uf dem velde
ligen *krone* 92. b. sin swert ze stücken
bliuwen *troj.* s. 262. a. ze stucken
brechen *pf. K.* 304, 16. 308, 7.
Griesh. pred. 2, 135. *Trist.* 6865.
Pantal. 698. zebrechen *Iw.* 46 und
Lachmann z. 1017. *Alph.* 230, 4.
houwen, slahen *Nib.* 2314, 2. 1521. 3.
du soltest in ê ze tûsent stücken lügen
sniden *Bert.* 27, 19. di hêrschaft wirt
zu stucken *Suchenw.* 34, 96. ze stücken
zerzerren *Zürich. jahrh.* 47, 32. ze-
brechen in hundert stücke *Iw.* 260.
teilen in sibem, in anderthalp hundert
stücke *Bert.* 293, 15. 436, 36. enzwei
stücke *Griesh. pred.* 2, 7. — *bei vor-*
gesetzten zahlen darf stücke auch feh-
len: *vgl. enzwei; dann endriu Er.* 7139.
in drizic *das.* 5537. in hundert *Gre-*

gor. 1954. — dô got von manegem
 stücke den man wold zesamene ruchen
Genes. D. 7, 11. nu bevill ich sîn
 gelücke sîm herze, der sælden stücke
Parz. 734, 24. des hers wårn driu
 stücke *das. 718, 19. 786, 16.* an
 den stücken allen vieren (*der rüstung,
 helm, schild u. s. w.*) *das. 757, 23.*
 ahtzic tûsint guldiner stücke diu gap
 er in den tempel. diu stücke wårn
 drier hande: kelche unde patènen unde
 rouchvaz *Bert. 174, 23.* der dir bē-
 diu stücke gap lîbes unde sèlen *das.*
457, 8. habe ich etliche stücke des
 krieges in mîn memoriale gezeichnet *H.*
zeitschr. 8, 305. — stücke *der zehnte*
theil einer mark s. urb. s. 359. —
allgemeiner: welche stücke und ge-
 setze die der rât machte *Zitt. jahrb.*
22, 11. er versuocht di seinen chraft
 mit maisterleichen stückchen *auf mei-*
sterhafte weise Suchenw. 34, 54. in
 manegen stücken *lwl. chron. 5511.*
 mit keinen stücken *auf keine weise*
Kirchb. 625, 2. in keinen stücken
 oder in keinen sachen *in irgend einer*
hinsicht Zürich. jahrb. 80, 3. bi de-
 seme stücke *hierbei Rsp. 2069.* umbe
 dise stücke *angelegenheiten Dür. chron.*
735.

ankenstücke *stn. stück butter. Gr.*
w. 1, 81.

bételstücke *stn. was dem bettler*
gereicht wird, almosen. Massm. Al. s.
79. a.

blistücke *stn. bleistück.* dructe in
 mit voller swère rechte als ob ez wère
 gar ein blistücke *Pass. K. 349, 59.*

brütelstücke *stn. dotes libge-*
dinge, morgingåbe, brütilstücke Conr.
fundgr. 1, 361.

erstücke *stn. rüstung von erz oder*
eisen. ritter und knecht und schützen,
 die sîn stæt gesind wårent, und die alle
 êrstuck muostent hån *leseb. 839, 30.*

halmstücke *stn. fragmenta calami*
Megb. 433, 7.

swëbelstücke *stn. schwefelstück.*
Megb. 103, 17.

zuckerstücke *stn. wis gegrüezet*
 zuckerstücke (*Maria*)! *H. zeitschr. 8,*
280.

gestücke *stn. rente (?)*. mit allen
 èren, rechten, nutzen und gestücken *M. B.*
5, 206 ad 1423. Schmeller 3, 615.

gestückete *stf. compositio Conr.*
fundgr. 1, 373. a.

stückelt, -e *adj. adv. stückweise.*
 stuckoht die wurden hin geslagen *Parz.*
385, 19. er schein von zwein stücken
 nâch ritterlichem rehte. sîn halbez teil
 stückete von zobel und von golde was
turn. 67. rôt unde wis stückete was
 er von hermîn und von keln *das. 81.*

stückelin, stückel *stn. kleines*
stück. in stückelin sniden, zerizen
Trist. 3009. Pass. K. 166, 48. zer-
 teilen *Pantal. 1555.* biegen *troj. s.*
41. c. in stückelinen risen *das. s. 205.*
 d. ze stückelinen brechen *kindh. Jes.*
90, 35. kleinu stückelin von trunzü-
 nen *Parz. 175, 1.* ein stücklin prôt
Wolk. 1, 1, 5. man gab mir dâ vil
 stückelin (*brocken*) *frauend. 337, 29.*
 stükel *Megb. 81, 32. 482, 3. 5.*

wollenstückel *stn. wollenstocke.*
Megb. 84, 22.

stückeloh *adj. stückweise. stück-*
lot Megb. 93, 3. 453, 1.

stücke *swv. breche oder zerlege in*
stücke, theile. der schaft wart in zwei
 gestücket *troj. s. 216. b.* einen schill
 der was in driu gestücket *das. s. 202.*
 b. stuck den âl in ganzeu stuck *Megb.*
244, 29. sîn muot in wirt gezukit,
 in mengu sîn gestuckit *Mart. 130. d.*
 ûz allem geteiltem guote und ûz allem
 gestücketem guote *myst. 2, 188, 18.*
 — gestuckt (*articulata*) stimm *Megb.*
240, 20.

ungestücket *part. adj. nicht zer-*
stücket oder getheilt. myst. 2, 540, 13.
683, 30.

zerstücke *swv. zerstückele.* der
 helt dâ lac zerstücket und zeslagen
troj. s. 260. b. vgl. Trist. 7145. Je-
rosch. 97. c. 103. c. ir lider zer-
 stücket und zebroehen sint *Pantal. 1828.*
 dô si vil gar zerstücket die lanzen he-
 ten *troj. s. 254. d.* man sach in gar
 zuruckin, zubrechin und zustuckin beide
 vezzirn unde bant *Jerosch. 94. d.* —
 di muire sich zustuckte *das. 172. c.* —
 zerstückt (*von kleidern*) *Ls. 2, 218.*

fruostücke *swv.* *nehme ein frühstück ein.* gentavi *Diefenb. gl.* 138.

stückel *swv.* *zerstückele.* sô der staim gestückelt wirt *Megb.* 462, 14. fürit her felt in feldin gestuckilt gewürfelt adir gestrifit *Rsp.* 670.

STÖLE *stf.* *das gottesdienstliche hauptgewand der priester: eine breite binde, die ihnen bei amtsverrichtungen um den hals, über die achseln und kreuzweis über den leib bis auf die knie über dem chorhemde herab hängt.* *gr. lat.* stola. diu stöle ist lanc unde breit diu umbe sinen hals gêt. diu bezeichent noch sante Peters joch, dô er dar in geweten was, dô er sanc unde las *spec. eccles.* 151. die scône stöle, daz ist ein gewäte frône *Genes. fundgr.* 77, 41. *Jos.* 1055 *u. ann.* durch unsich leit er (*Christus*) nôte vil scône in siner stöle *Diemer* 326, 23. si wuoschen ire stöle mit des lampes pluote *das.* 336, 24. dô schiet er von dirre kôle unt die untællichen stöle enpfie er von der magde kinde *Servat.* 3196. in dem himelischen chöre dâ si die gemeinen stöle entfân zuo ir getregede mit der megede allir megede *litan.* 995. dô dich unser hêre got gewerte einer zwispilden stöle *fundgr.* 30 2, 230, 40. swaz man ir under stölen vant *kl.* 2486 *Ho.* daz du dem gotes lamme mit wizen stölen volgen salt *Pass.* 108, 22. twêlen stölen borten worchten si *das.* 9, 37. die stöle wird häufig dem schwerte entgegengesetzt und ist dann überhaupt bezeichnung der geistlichen gewalt und des geistlichen standes. diu swert diu leiten si darnider und griffen zuo der stöle wider *Walth.* 9, 31. *vgl. pf. K.* 204, 27. *Karl* 73. b. *MS.* 2, 151. a. 170. a. *Fri.* 335, 10. stöl unde swert, der pfluoc (*die bauern*) tuot allez daz er sol, sint ir mit triwe ein ander bi *MS.* 2, 197. b. stöle lèret milte niht *Vrid.* 87, 6 *u. ann.* daz ist diu sîdine stöle, daz geistliche gerihte, wan er die stöle dem guoten sante Pêter bevalch mit grôzer vestenunge *Bert.* 360, 36. sô scal er vil harte gâhen vierzec tage enphâhen mit der stöle von dem

phafen *Diemer* 348, 21. ob abe ein des tievels kint durch die stöle niene tuo durch geistliche ermahnungen nicht zu bessern ist, dâ hœret danne gewalt zuo *Gregor.* 3635.

STOLKE? *swv.* durch ein ganz schwarze wolken, duncht mich, ich sæch ein sterren hell, vor dem der tag chomt stolken *Hätzl.* 1, 23, 22.

10STOLLE *swm.* stütze, gestell, pfosten, fuss. *ahd.* stollo *Graff* 6, 676. *vgl.* stal, stelle. fulcrum *voc.* 1420. einin disc mit silberin stollin *Diemer* 111, 7. *vgl. Parz.* 233, 7. 30. sine (*des stuhles*) hindersten stollen sint drier fûze lanc *myst.* 94, 35. daz bette dâ si üffe saz, wol erzuiget was daz, die stollen grôz, silberin von guotem geworhte der schin *Er.* 8955. *vgl. Parz.* 561, 23. 566, 19. *Dioclet.* 322. die wage (*wiege*) bleib stôn auf den stollen *Keller* 55, 9. weistu wâ dîniu kleider sint? si ligent in dem vazze. grif in die kisten bi dem stollen hin zetal *MS.* 2, 56. b. diu krône was gezieret mit vünf stollen wuneclich *gr. rosg.* 11. a. — *bergm.* ein wagerechter gang, der in das gebirge getrieben wird. *Schemn. br.* 2. 5 *u. ö.*

erbstolle *swm.* stolle, der mit seiner wasserseige zehn lachter tief eindringt und dadurch ein recht über die benachbarten gruben erhält. *Schemn. br.* 6.

suochstolle *swm.* stolle, der geschlagen wird, um die beschaffenheit des gebirges zu untersuchen. *Schemn. br.* 9.

stöllelin *stn.* kleiner stolle. zwei stöllelin si truogen von helsenbein *Parz.* 233, 2.

stolle *swv.* stütze. *Gr.* 1, 955. *ahd.* stollôm *Graff* 6, 677. fone êrist stollôtöst du die erda *N.* 101, 25.

STOLZ *adj.* stolz. *ahd.* stolz (*superbus*) *Graff* 6, 678. *vgl.* stal, stelle, stelze. nach *Wackernagel umdeutschung aus lat.* stultus. stulz *md. ged.* 57, 622.

1. *stattlich, prächtig, herrlich.*

a. *von dingen.* vil stolz was sines kames schin *Bon.* 43, 24. sin stolzer lip *das.* 56, 6. 20, 5. *Ludw.* 18, 18. b. *von thieren.* zwei stolziu

ros unde guot *Lanz.* 2768. 4409. ein stolzer pfäwe *Walzh.* 38, 2. ein voggellin daz was klein, stolz unde vin *Bon.* 92, 2. 41, 16. c. *von menschen.* der stolze man *L. Alex.* 4340. mit stolzen helden *Walzh.* 20, 11. *MS.* 1, 185. b. *Alph.* 47, 3. die stolzen ritter *Walzh.* 124, 25. *Wigal.* 8940. den jungen stolzen recken *Nib.* 32, 2. die stolzen jägere, jeitgesellen *das.* 871, 2. 904, 2. hergesellen *das.* 366, 3. der videlære der stolze Swämelin *das.* 1352, 1. einer stolzen witwen *das.* 1083, 4. ein stolz werder man *Parz.* 102, 1. 374, 3. den küene stolzen *das.* 683, 18. der stolze degen junc *das.* 48, 17. der stolze Gäwän, İwän *das.* 403, 4. 583, 29. stolzen leigen *MS.* 1, 14. a. diu stolze maget *Nith.* 51, 7. 3. die frouwen diu was stolz *Bon.* 57, 39. stolz was sîn gesinde *Parz.* 18, 25. siner diete stolz *troj.* s. 210. a. 2. *hohen sinnes.* er was liutselic unde stolz *troj.* s. 5. c. sô bin ich stolz unde wol gemuot *das.* 81, 53. daz machet in stolz gemüte *L. Alex.* 4358 *W.* ir muot ist stolz *Parz.* 62, 7. — *mit genitiv.* si was siner manheit stolz unde gemeit *Er.* 2850. des was si stolz unde geil *Flore* 506. ein stolzer man des muotes *Lohegr.* 53. 3. *übermüthig.* antwurt im ein smäheit, alsô diehe der stolze man tuot *Diemer* 194, 23. den stolzen Pören *L. Alex.* 4123 *W.* der stolze küene Lähelin *Parz.* 128, 4. der pfalle was stolz u. höchgemuot *Bon.* 82, 3. di frouwe vorgaz ores globe-dis in wiplicher itelkeit, wenne si stolz was *Ludw.* 97, 13.

stolzmiute s. *das zweite wort.*

stolz *adv.* *stattlich.* ir sült iwer ziere zesamene binden und daz stolz bewinden, daz ir über iwer häre tuot *krone* 210. a.

stolzheit *sf.* *hochmuth, übermuth.* *Parz.* 261, 12. in was leit höchvart und stolzheit *Er.* 8242. stolzheit und valschen muot im daz guot ouch gewan *Pass. K.* 19, 53.

stolzlich *adj.* s. v. a. stolz. mit stolzlichen ären *Nib.* 6, 3.

stolzliche *adv.* 1. *stattlich.* ir heten die von Rine vil stolzlich erbiten *Nib.* 1816, 2. diu küneginne kom stolzlich für sinen tisch *Parz.* 33, 3. *vgl. H. Trist.* 185. *Bon.* 72, 12. stolzliche bekleit *Barl.* 299, 2. 2. *hochmüthig, übermüthig.* *Pass. K.* 285, 38. *Jerosch.* 52. b.

stolze *sw.* 1. *bin, werde* stolzi (*Sigune*) begunde stolzen *W. Tit.* 36, 4. sin muot begunde im stolzen *W. Wh.* 296, 4. *vgl. MS.* 2, 209. b. *H. Trist.* 1317. *Hätzl.* 2, 85, 178. *Wolk.* 86, 3, 43. — begunde uf stolzen sich stolz erheben *Pass. K.* 397, 31. 2. *gehe* stolz einher. der lewe begunde zu stolzene *Pass. K.* 512, 3.

stolziere *sw.* *gehe* stolz einher. er gie stolzieren hin unt her rehte als er ein pfäwe wër *Renner* 1771. riten u. stolzieren *Ludw. kreuzf.* 2647.

stolzieren *stn.* ir uf stolzieren *Pass.* 43, 30. s. v. a. uf stolzen.

stolziierer *stn.* *einer, der stolz einhergeht.* *Renner* 7083.

STOLZE *sw.* *hinke.* *vgl. stolz und stelze.* dô legt er sein rechtes pein auf den hunt, mit dem andern fuoz stolzet er dâ hin *gest. Rom.* 41.

STOPF *stn.* *stich.* vil mangel zwang unde stopf (:kopf) gab er im allenthalben *Ls.* 1, 318. punctus stopfe *sumerl.* 14, 3.

stopfe *sw.* 1. *steche.* swen die schorpen hechent, der gewinnet grôzen smerzen. in dunket sam man in mit nâdeln stophe *arzneib. D.* 155. stopf mit einem mezzler die hant *Megb.* 244, 32. 2. *stopfe.* er stopphete die rûge zû mit der erde sère *Albr.* 24, 59. deden stoppen ere ören zô *Karlm.* 371, 32. 3. *stopfe weg, verstecke, verberge.* ich môz mich stoppen inde helen 100, 27. môste ir schônez hâr stöppen *das.* 147, 1. s. *noch Bartsch über Karlm.* s. 327.

stopphen *stn.* *das stopfen.* *Albr.* 24, 63.

verstopfe *sw.* *verstopfe.* wie si verstoppen iren munt *Pass.* 308, 29. vorstopfte den bösîn kleffern iren hals

Ludw. 27, 4. vgl. *Megb.* 9, 10. 393, 12 var.

unverstopfet *part. adj. ohne verstopfung (des leibes).* jedoch ich unverstopfiet *belibe Dioclet.* 4675.

stufp *stm. kurzer stoss oder stich.* *ahd. stuph Gr.* 1³, 156. *Graff* 3, 659. *Schmeller* 3, 651.

stüpfle *swv.* 1. *gebe einen kurzen stoss oder stich.* *ahd. stuphu Graff* 10 6, 659. *stufpe, frowe Irmengart fragm.* 42. a. 41. c. mit der gerten *stufpte das.* vgl. *stöpfen leseb.* 1001, 38.

2. *büdl.* a. *gelobe (wobei ursprünglich wohl ein stupfen stattfand).* 15 *Haltaus* 1762. *Oberl.* 1592. *RA.* 604. 605. vgl. *aufstippen das.* 68.

b. *stachele an, treibe an.* sie *stüpfent* *etewenne* daz man *beite Bert.* 32, 13. sô unser muot *gestuphet* wirt in ein bekennen unser *missetât Cod. Schmeller* 3, 651.

stüpfisen *s. das zweite wort.*

stüpfel *stm. stachel.* *Cod. Schmeller* 3, 651.

stupfe *swv.* 1. *stosse an.* daz diu *frowe gestôzen* würde die wile sie daz *kindelin truoc,* oder daz sie *gefallen* wære oder *gestupfet Bert.* 31, 30.

2. *dringe (mit stosse) her- vor, keime.* die *swammen stupfen* aus der *erde Wolk.* 35, 3, 1. vgl. *stüpfeln in derselben bedeutung. Schmeller* 3, 651.

stupfe *swf. stoppel.* wart inder dâ kein *stupfen halm getretet Parz.* 379, 16. er *mac diu stuphe wol sin,* die dâ *derret der sunnen schin Mart.* 124. b.

stupfel *swf. stoppel.* *ahd. stuphila Graff* 3, 659. *stipula H. zeitschr.* 5, 415. *Diefenb. gl.* 259. *voc.* 1420. *nach* 40 *Wackernagel umdeutschung* 50 *aus lat. stipula.* er *mac diu stupphel wol sîn* die dâ *derret der sunnen schin Mart.* 124. b. die *grüenen stupfeln* umbe *kêren Megb.* 424, 25. 71, 28. 45 *wer kisling sæget* und *stupflon mæget leseb.* 836, 9.

gestupfel, gestopfel *adj. stoppelig.* *gestopfil hâr MS.* 2, 225. a.

stüpfelin *adj. von stoppeln, von werg.* *halp küpferin, halp stüpfelin Renner* 13759.

stupfel, stüpfel *swv. lese nach,*

z. b. ähren, trauben. Schmeller 3, 651. *ich hân gestupfelt* als ein *man,* der *eigen büvelt* nie *gewan Renner* 15880.

5 *mir geschih* *rehte* als einem der dâ *hinden nâch gêt stüpfelnde,* sô der *wingarte* *gelesen wirt Bert.* 463, 2. sô *gên* *ich hinden nâch stüpfelnde,* ob *sich iender körnlin* *verborgen* habe *under dem loube das.* 472, 28.

STOB, STUR *swm.? eine pflanze.* und was *ime (dem rosse)* von *weichem storn (:korn)* *höch gestrôut* *unz an die buege krone* 182. b. *blitus, intiba stur* *sumerl.* 21, 36. 26, 39. vgl. *Diefenb. gl. lat. germ.* 77.

STÖR, STÜR *swm. stôr, der fisch.* *ahd. sturo Graff* 6, 712. vgl. *ster. sturio stor* *Diefenb. gl.* 261. *rumbus (rhombus)*

20 *stôr, störe das.* 240. *H. zeitschr.* 5, 416. *mullus, escarus, sumurus sture* *sumerl.* 38, 72. 52, 9. die *grôzen hûsen* *unde salmen* *unde störn Bert.* 410, 28. *stür* daz *ist ein grôzer visch* *Megb.* 252, 11. 13. 256, 28. *sturn krone* 27. a *var.*

STORCH, STORCHE *stswm. storch.* *ahd. storh Graff* 6, 721. *ciconia voc. o.* 37, 31. *sumerl.* 4, 35. 26, 19. 38, 38. 47, 26. *H. zeitschr.* 5, 416. *gl. Mone* 4, 93. *Diefenb. gl.* 67. *seht* *waz ein storch* *den sæten schade:* *noch minre* *schaden hânt* *min diu wip W. l.* 5, 28. *snateren* sô die *storche* *im neste W. Wh.* 375, 10. *der storc Pf. Germ.* 6, 88. *der storc* *ist âne zunge leseb.* 833, 10. die *mit ir volke* *wart in storke* *verkart Albr.* 15, 170. *dem storchen* *Megb.* 175. *gest. Rom.* 11. *als die storcken* *habent ganc,* *ist ir ganc* *und ir gebâr Teichn.* 2.

hellestorch *stm. hollenstorch, benennung des teufels.* *Jerosch.* 171. b.

störchinne *stf. weibchen des storches.* *gest. Rom.* 11.

storchel *stn. kleiner storch.* *Megb.* 175, 19. *ze* *einem storche* *ich* *si prise* *der sîn storchel* *hât verlorn MS.* H. 3, 189. b.

STÖRE *swv. störe.* *ahd. stôrju, störn Graff* 6, 707. *mit stiure* *und stür* *zu einem verlorenen stv.* *stiure, stôr?*

Gr. 2, 48. I. in engerer bedeutung, bewege von der stelle, treibe fort oder aus einander. 1. ohne accus. nu stören, nu zesamene lesen *Barl.* 115, 32. der vierde gradus der störet unde zefuoret eintweder mit hitze od mit chelten *arzneib. D.* 27. 2. mit accus. sô gar zesamene wirt geleit der welte hort, in störet zorn *Barl.* 9, 29. er störte daz gemeine vich ab siner weide *Bon.* 67, 22. II. in weiterer bedeutung, bringe in bewegung, verwirrung und schaden, vertreibe, hindere, vernichte, zerstöre. 1. mit dativ. störe enzit dem irretuom *MS.* 2, 111. a. 2. mit transitivem accus. a. du störest ie die kristenheit *Barl.* 22, 28. sîn bruoder half im die vinde stören *troj.* s. 216. c. dâ man die pinder störte *W. Wh.* 21, 3. ein geslechte daz ein herre stören wil *MS.* 2, 205. b. daz si al die werlde störten *Genes. D.* 32, 19. daz siz rîche sulen stören unde wasten *Walth.* 34, 8. 10, 23. b. daz si daz werch störent *spec. eccles.* 162. die daz rehte singen störent *Walth.* 64, 9. die selben brechent uns diu reht und störent unser ê *das.* 83, 25. sîn gebot sol ich niht stören ihm wider handeln *Mar.* 93. 87. c. der vürsten ebenhère stört noch des riches ère *Vrid.* 73, 9. waz in rîcheit hât gestöret *Parz.* 487, 14. der ir fröide störte *a. Heimr.* 1222. *Parz.* 463, 22. daz in fröide störet *Walth.* 45, 2. *vgl. Wigal.* 11368. *U. Trist.* 2396. ir unfröide er störte *Massm. Al.* 47. b. leit, trüren stören *das.* 47. a. *troj.* s. 2. b. *Pantal.* 641. 2158. mit vreuden si dô störten ir vil jâmerlichen tage *Wigal.* 9331. ungemûte, ergerunge stören *Pass. K.* 123, 6. 37, 43. daz uns beiden zwivel störte *Parz.* 712, 28. d. die burch si störten zerstörten *Genes. D.* 69, 32. *vgl. Servat.* 1725. *Helbl.* 2, 1165. dô störte man diu gotes hûs *Walth.* 9, 25. sô ir kirchen brennet unde störet unde brechet *Bert.* 449, 13. des gebou sol man auz dem grunde brechen unde stören *Wien. handf.* 293. — das haus

ir zu stund auf stört *aufbrechet Keller* 78, 23. 3. mit reflexivem accus. dâ von si sich störten an vreuden u. an libe *Dietr.* 45. a. begonde in im verleschen sîn leben daz sich im störte *Pass. K.* 196, 91.

bestöre swv. zerstöre. er het die selben stat bestört *Eracl.* 4251.

entstöre swv. störe, verhindere. doch konde si daz nicht instörn *Jerosch.* 156. d.

erstöre swv. 1. rege auf der walt und diu heide breit die stent lobelich gekleit. elliu herzen erstöret sint, des froit sich megde und stolziu kint *MS.* 2, 119. a. 2. zerstöre. ob unser beider liebe von miner unstäticheite würd erstöret *Hadam.* 695. *vgl. Hätzl.* 1, 110. 34. *leseb.* 1030, 30.

verstöre swv. 1. zertheile. dispensare *Diefenb. gl.* 99. 2. vertreibe. Dioclecianus verstöret von der kröne *Pass. K.* 30, 67. 3. störe, beunruhige, verwirre. in di bûdin si in lifin si vorstörrende der rû *Jerosch.* 101. b. nu wil ich iu hiute sagen von der gnâde unsers herren, wie daz ewige leben ist, daz ir deste miure verstöret werdet *Bert.* 424, 26. sô sol man mich nit verstören, ich wil ein wârheit verhören *Dioclet.* 6972.

4. zerstöre, vernichte. divellere, depopulare *Diefenb. gl.* 100.-92. heiliger geist, min sunde du verstöre *MS.* 2, 239. a. din vorchte si von dir verstört *Pass.* 346, 36. der argiu dît, di zu vorstörne ist bereit uns und unsir heilekeit *Jerosch.* 14. c. *vgl. Ludw.* 27, 1. 55, 15. *Rsp.* 484. die ringmür, diu verstört und verhergöt was *Zürich. jahrb.* 85, 34. eine stat verstören *Dür. chron.* 670. vorstörte ich im sîn leben *Pf. Germ.* 4, 12.

unverstöret part. adj. nicht zerstört oder verletzt. bleip doch unverstört in ein meitlicher kiuscheit *myst.* 149, 40.

unverstörlichen adv. unv. halden unverbrücklich *Kulm. r.* 2, 83. b.

widerstöre swv. âne widerstören ohne störung, verhindere *Jerosch.* 44. d.

zerstœre *swv.* bringe vollständig aus einander, in unordnung, verwirrung, schaden, mache zunichte. wolte zestœren die heiligin kristinheit *pf.* K. 301, 13. waz habt ir der heiden noch zerstœret *Walth.* 79, 3. leseb. 977, 20. ez wart vil adels zerstœret und vertriben *Zürich. jahrb.* 65, 4. die tempelherren wurden gefangen und zerstœret von dem künige von Frankrich *das.* 69, 6. die vogel in den esten werdent zerzerret und zerstœret *H. zeitschr.* 7, 154. quam hin zu der stat dà er die wilden voegele sach. vil gütlich er zu in sprach, daz si doch wurden niht zustört *Pass. K.* 525, 65. — frouwe, du hâst virsuonit daz Ève zirstôrte, diu got uberhôte *leseb.* 273, 27. daz gespræche er zestôrte *Parz.* 702, 2. ein ieglich mensche zerstœret sines herzen ruowetage mit maneger hande sachen *Bert.* 272, 22. *vgl. Pass. K.* 16, 63. ein ungewin der ir vröude zestôrte *krona* 94. b. ir jâmers galm zerstôrte mannen unde wiben fröude *troj.* s. 282. d. — zestœren disen liumet unt dise lüge *Trist.* 15466. bôsheit, gewalt, spot, sünde *Bon.* 62, 24. 16, 49. 75, 42. 22, 46. sorge, ungemach *Trist.* 15862. *Tundal.* 30 62, 49. ir leit er zestôrte *Genes. D.* 39, 15. *Pantal.* 650. *Bon.* 4, 29. — diu burch ne werde zerstôret *Karaj.* 5, 27. *Diemer* 217, 4. zergenget und zerstœret muoz Troye werden alle *troj.* 35 s. 115. d. *vgl.* 308. c. *Pass. K.* 38, 80. *Zürich. jahrb.* 52, 30. diu zunge zerstœret manig lant *Bon.* 17, 31. sô man die stat zerstœret an guote und an getregete *troj.* s. 184. d. unser hofe unde vorwerc sin von roube zustœret *Ludw.* 74, 32.

unzerstœret *part. adj.* nicht zerstört. wir lâzen im sin riche beliben unzerstœret *troj.* s. 165. a.

zerstœrnisse *stf.* exitium *voc.* 1420.

stœrung *stf.* stœrung, verwirrung, zerstörung.

stœrung *stf.* stœrung, verwirrung, vernichtung, von stœrung *spottes Bon.* 75. dirre burc stœrung *Jerosch.* 182. d.

verstœrung *stf.* verwirrung, zerstörung. confusio *Diefenb. gl.* 47. — *Jerosch.* 140. b.

zerstœrung *stf.* vernichtung, verderben. dise lât was dem adel ein grôz schlag und verstœrung *Zürich. jahrb.* 62, 7.

stœrære *stm.* stœrer, zerstœrer. einen stôrære dises riches *spec. eccles.* 67. ein stœrer siner è *Barl.* 62, 5.

verstœrære *stm.* dispensator *Diefenb. gl.* 99.

zerstœrære *stm.* zerstœrer. *Zürich. jahrb.* 60, 34. *myst.* 2, 18, 5.

zerstœrerinne *stf.* zerstœrerin. *Megb.* 275, 3.

stœre *stf.* stœrung, belästigung. mit kranker ster haubt rugk und pein das alter meldet *Wolk.* 102, 1, 7. — aufruhr, tumult, streit. störg *Gr. w.* 1, 214. *vgl. Schmeller* 3, 654.

gestœre *stn.* stœrung, aufruhr, tumult. geschit ein urhap oder ein gestœre mit stôzene, mit hantslâne *Freiberg. r.* 185.

stœrekeit *stf.* disturbium *gl. Mone* 4, 252.

STORJE, STORIE *stf.* kriegerschaar, gedränge. *vgl. ital.* stormo, *prov.* estorn, *altfr.* estor aufruhr, angriff; vom deutschen sturm *Diez wb.* 399. *Diefenb. goth. wb.* 2, 335. dà wâren Môre, harte wunderliche store (für storje) *pf.* K. 253, 25. üz beiden hern geselleschaft mit storje kômen *Parz.* 698, 17. von storje wart dà grôz gedranc *das.* 705, 2. manec storje dort geblüemet reit *W. Wh.* 20, 8. manec storje dar zuo gâhte, durch die andern brach *das.* 47, 15. 23. *vgl.* 40, 18. 50, 21. 130, 12. vil manec storje zuo reit von rittern und von frouwen *H. Trist.* 554. diu storie (mehrfach im reime) *Wigal.* 4550. *krona* 226. a. *troj.* s. 196. b. 217. c. 220. c. dîner storje schrie *Frl.* 52, 5. stôle, ir swester wil ouch in storie *das.* 338, 4. der engel storie *Mart.* 223. a. *Mar. himmelf.* 1453.

sunderstorje *stf.* besondere kriegerschaar. *W. Wh.* 22, 13. 166, 14.

STORRE s. ich STIRRE.

STORZE s. ich STIRZE.

STORZE *sw.* *starre, strotze. vgl.* ich stöze. diu wât was der beste pljât den ie gesach kein ouge. von golde tûsent bouge niht möhten in vergolten hân. man sach in stotzen unde stân von golde an allen enden *troj. s.* 121. d. s. *auch* storze *unter* stirze. stolzen *refercire Dasyp.*

STOUBE s. ich STIUBE.

STOUF *stm.* *kelch. ahd.* stouf *Graff* 6, 660. *Schmeller* 3, 617. botholicula, emina *sumertl.* 2, 61. 36, 65. der stouf den er tranc *aneg.* 19, 52. muge wir den stouf niht vervaren *das.* 29, 53. daz dîn muot iht trunken gê von des gelückes stoufe *Frl.* 116, 19. — *als bestimmtes mass Gr. v.* 2, 466. 3, 697. metreta pint vel stauf *voc.* 1420.

STOUP s. ich STIUBE.

STÖUWE *sw.* *stauve, mache stehen. Schmel-*ler 3, 595. 1. *in bezug auf fließ-*sendes wasser und bildl. daz die ge-
rechtekeit die mit den lüten vlöz den
val, in der vinsternisse tal sich stouwen
müste und ûf haben *Pass. K.* 3, 77.
vgl. 4, 82. 2. *stille, beschwich-*te, *beruhige.* ein tröstelicher klanc,
der daz herze erfrowit und valschez
trûren stouwit *Mart.* 28. b. al ir kum-
ber wart gestöt *krona* 282. b. si
begunden sich harte vrôuwen der räche
und mit alle stôuwen an ime alles jâ-
mers muot, als ein vrô herze tuot, daz
leides gar vergizzet *das.* 236. b. —

3. *trete in den weg, gebiete ein-*halt, *dann auch schelle, klage an.*
vgl. ahd. stouwan, stouwôn *schellen,*
klagen, anklagen, goth. staua *gericht.*
Ulf. 169. *Graff* 6, 726. *RA.* 749.
a. *ohne casus.* ez kan vrôuwen
und unvrôuwen, ez kan senften, ez kan
stôuwen *krona* 75. a. b. *mit dativ.*
dâ wider ein unvrôunde stôte *Artüse*
unde sinem man *das.* 142. b. ich wil
mîner vrôude stôuwen *das.* 311. a. der
hofwart billet ie mê sô man im stôt
das. 219. a. dem anderm sol hie nie-
man droun noch mit scharphen worten
stoun *urst.* 109, 5. c. *mit accus.*
doch wil ich ûwer valsche list mit

vuoge stôuwen *angb.* 11. b. vil harte
si in stôuten *Diemer* 248, 6. *vgl.* 239,
16. den rihtære si steuten, ze dem
keiser si in dreuten *urst.* 106, 76.
5 Ehmereiz in drumbe steute *W. Wh.* 221,
30. daz sie mich umb in stôuwet *krona*
63. b. *vgl.* 54. a. 207. a.

ungesteut *part. adj.* die du lieze
durch in mit vride frællichen varen un-
gesteut *unbehindert Servat.* 2679.

bestôuwe *sw.* kriuter, dâ mite si
ir buoden wolden schône zieren, be-
stowen *besetzen* und flôrezieren *H. Trist.*
3408. *vgl. engl.* bestow.

15 STÖZE, STIEZ, GESTÖZEN *stosse. goth.* stauta,
ahd. stôzu *Ulf.* *wb.* 170. *Graff* 6,
728. A. *ohne adverbialpräpos.*

I. *intransitiv.* 1. *bewege mich*
ruckweise hin und her. ein kint daz
in ir libe stiez, *Parz.* 109, 4. 2.
bewege mich nach einem ziele, treffe
mich bewegend an etwas oder mit et-
was zusammen. a. der adlar dô
gestôzen kam *Bon.* 44, 25. b. dô
daz schifflin hie her stiez *Wigal.* 5390.
mit der manne laste kômen d'ors sô
vaste zesamene gestôzen *Er.* 9119. die
münde zesamene muosten stôzen *Lo-*
hengr. 77. in der hæhi dâ diu lieht
zesamene stôzent *myst.* 2, 125, 39.

20 c. *mit präpos.* dô quâmen an daz
selbe port der Kriechen schef gestôzen
Albr. 31, 43. Waten schif wâren in
eine habe gestôzen *Gudr.* 1572, 4. sô
stôzent die dunst umb und umb an
die wend *Megb.* 107, 29. dâ kamen
sie sô vestecliche ûf ein ander stôzen
Bert. 522, 1. koment ûf ein ander
gestôzen *das.* 521, 24. er kom ge-
stôzen ûf schâchère *fiel unter die räu-*
ber Pf. Germ. 3, 364. stiez und rei-
sot alle tag ûf uns *Zürich. jahrb.* 87,
23. d. *bildl.* dar an stôzent *neh-*
men anstoss etliche tîrehte liute *myst.*
2, 130, 38. e. zuo einem stôzen
mit *hirât Schmeller* 3, 665. swer zuo
den stôzet unde sich elichen zuo in
verpflichtet *H. zeitschr.* 7, 98. 3.

35 rühre, *reiche an etwas, grenze an.*
dâ der rucke stiez über lanken gegen
dem ende *Trist.* 2900. ich was ge-
wert mit sælden lobelicher frucht an die

40

45

50

niht wandelbæres stiez *troj.* s. 268. c. dâ die arme stözent an die schultern *Bert.* 212, 19. daz lant stœzet an die heidenschaft *Mel.* 7135. swâ zwô hofstete an ein ander stözent *Zürich. richtebr.* 59. 4. ziehe mich zusammen, besonders von der milch, die gerinnt, von dem wasser, das gefriert. *Schmeller* 3, 663. — *part.* gestözen *untersetzt.* der ritter selher dühte gestözen unde niht ze lanc *schwanr.* 882. die kurzen unde die gestözen *fragm.* 28. b. II. *transitiv.* 1. *thue, gebe einen stoss.* a. *ohne accus.* der harte stözende ram *Diemer* 61, 15. er gewan eines stieres zorn dem man kleit an die horn wirfet sô er stözen wil *Albr.* 29, 37. sô stœzt der wider mit aim andern wider *Megb.* 155, 2. — dar und dar er aber stiez, in lâzen er balde hiez einen konic *Erlös.* 5029. b. *mit accus.* mit dem vuoze einen stöz stiez er im an sinen vuoze *krone* 81. b. *vgl. frauend.* 580, 5. — si begunde ir tochter bliuwen unde stözen *Nith.* 51, 8. liez in slahen unde stözen *Pass. K.* 465, 41. sô stiez er mit dem fuoze die türe daz si zerbrach *Er.* 4046. daz der valke den raup mit dem harten paine stöze *Megb.* 188, 30. 31. 2. *bewege stossend, zum stosse.* schirmen, schiezen, ringen, stözen wol den stein *Suchenw.* 31, 129. der alliu swert und alliu wâfen hæte ûf in geslagen unde gestözen *Bert.* 246, 6. auf diu stœzt ez diu hörner *Megb.* 123, 30. — der trûren mir durch freude stiez *Parz.* 150, 10. 3. *treibe stossend fort.* a. dan unde dar in stiezzen die rotte dâ besunder *troj.* s. 200. a. die winde den kiel von dannen stiezzen *das.* s. 185. b. die tische stiezzen sie hin und griffen nâch ir swerten *Albr.* 13, 6. du stœzes alle unfröude hin *lobges.* 22. b. *mit präpos.* swer unfluoge abe den bürgen stieze *Walth.* 65, 27. Herzeloÿde diu valscheit ûz ir herzen stiez *Parz.* 823, 18. die tavel, den tisch er von ime stiez *krone* 345. b. 94. b. daz wolde er haben ie zu spote, wand er ez von dem herzen stiez *Pass. K.* 52, 21. daz mich von

wâren freuden stiez *Parz.* 330, 24. umbe waz werdint die ubeln zuo den unreinain geistin gestözin *spec. eccles.* 47. er stiez in zuo dem grunde *Nib.* 1518, 4. diu ros ze rucke stiezzen die Burgonden man *das.* 1831, 3. daz schif wart gestözen über daz wazzer an den stat *krone* 252. b. den kiel den stiez er ûf daz mer *troj.* s. 173. c. daz er in abe dem himel stiez, in die tiefen helle *Genes. D.* 10, 11. got stiez si für daz paradise *Griesh. pred.* 2, 85. *aneg.* 19, 21. 4. *allgemeiner, stecke, schiebe, setze, stelle, lege.* a. si hânt ir ordnung gestözen ihre schlachtreihe dicht zusammen *geschoben leseb.* 925, 17. b. stieze in diu sælde rehtiu zil *W. Wh.* 5, 29. min vater hât uns beiden gelâzen guotes harte vil, des stöze ich dir gellichiu zil *Parz.* 9, 4. fürbaz gestözen was sîn zil *das.* 390, 6. die Berte-neise ir lobes ris wænent nu höch gestözen hân *das.* 221, 27. diu Minne stiez ir gisevanen dar *Trist.* 11718. c. *mit präpos.* die vedern stiez er alle an sich *H. zeitschr.* 7, 365. die hant er in daz fiur stiez *khron. D.* 154, 19. daz Lazarus sinen minsten vinger stöze in ein wazzer *myst.* 264, 17. sit Jêsus in den Jordân durch toufe wart gestözen *W. Wh.* 4, 28. *vgl. Parz.* 817, 10. *Pass. K.* 69, 61. *Karl s. XV B.* stöz dîn houbet ûz dem mer *Albr.* 32, 319. ich brach des krâtes unde stiez ez in den munt *das.* 32, 478. ein veder diu in poumole genetzt si sol er stözen in den hals *arzneib. D.* 41. stözen daz vingerlîn an die hant, an den vinger *Parz.* 270, 10. *krone* 170. b. *Bert.* 378, 23. *Mel.* 3984. *vgl. Gudr.* 1650, 2. die hant in daz gewant, in den buosem *Exod.* 129, 7. *Diemer* 35, 19. daz houbit stöz in dînin stûchin *Judith* 123, 12. stüz daz alliz in iren ermil *Ludo.* 86, 23. in ir biutel si in stiez *Wigal.* 5356. swer in daz guot in die secke stiez *Bert.* 74, 31. dô stiez er in die scheid e in wâfen *Nib.* 465, 2. stözen den slüzzel an die tür, den rigel, daz slöz für die tür *das.* 1217, 1. *Walth.*

87, 11. *Trist.* 1278. zwei grôziu lieht
 ûf zwei kerzstal wâr gestôzen *frauend.*
 348, 26. *vgl. Parz.* 229, 25. si nâmen
 lange boume und stiezen starke stecken
 drin *das.* 203, 21. für diu wîp stôze 5
 ich disiu zil *das.* 2, 25. — swaz man
 dà dôrfen inne vant, dà wurden fiur
 gestôzen an *troj.* s. 74. a. ist er durre
 er heizt ein schoup, er brande der an
 in stieze ein fiur *fragm.* 28, 62. *vgl.* 10
unten an stôzen. — diu gelêrte kûne-
 ginne si stiez sin wider sin *Trist.* 13883.
 wie er dar under stiez *mische* eine
 sache deiswâr harte schief *Pass.* 354,
 4. daz der geste deheiner drunder list 15
 oder untriuwe stieze *Seruat.* 2705. min-
 neclichiu wort stôz ich dar zuo *MS.* 1,
 73. b. 5. *zerstosse, zerstampfe.*
 stôz die cherne mit altem smerbe in ei-
 nem morser *arzneib.* D. 80. 164. 20
 III. *reflexiv.* daz in diu ougen ûz
 gefûeren und sich doch einest stiezen
 in dem tage *Walzh.* 61, 31. Minne
 hât sich an genomen daz si gêt mit
 tôren umbe als ein kint. — si stôzet 25
 sich daz ez mir an mîn herze gât *das.*
 58, 11. — zesamene si sich stiezen
 und vlâhten ze einem houfen *kron* 353.
 b. — *mit præpos.* wenn sich der luft
 gestôzen hât an die starken sailen *Megb.* 30
 314, 26. dar an er sich doch wênic
 stiez *kehrte sich nicht daran, nahm*
keinen anstoss daran kron 353. b.
vgl. Dür. chron. 698. *narrensch.* 40,
 32. Silvester sich dar under stiez 35
mische sich hinein mit sulchen worten
Pass. K. 76, 6. 78, 76. 527, 70. er
 stiez von mînem lande sich *schlug mein*
land aus, dô im diu krône und daz
 lant gewalteclike was besant *angetra-* 40
gen g. Gerh. 6144. B. *mit ad-*
verbialpræpos. 1. a. b. e. der rât
 ward geendrot und entsazt und wur-
 dent die gewalligen alle ab gestôzen
Zürich. jahrb. 74, 20. si brennent die 45
 burc oder stôzents abe *brechen sie ab,*
zerstören sie Gauhühner 74. daz er
 den hals abe stôzet oder vellet *Bert.*
 326, 28. — alsô stîzen si abe (*sc.*
das schiff) vom lande *Ludw.* 59, 31. 50
 wil der hunt nâch allen verten balde
 ab stôzen *von der rechten fâhrte ab-*

weichen und falsche verfolgen Hadam.
 48. 2. an. sô wart daz schif ge-
 stôzen an (*ins meer*), alsus sô fuoren
 si von dan *Trist.* 1581. er stiez sin
 schif vil balde an *Am.* 1831. *vgl. Gre-*
gor. 616. si stiezen an *stachen in see*
 und fuoren dan *Trist.* 2307. die kiele
 stiezen aber an *das.* 11879. stiezent
 fiur an *zündeten an* und pranten diu
 hiuser *Zürich. jahrb.* 87, 26. dô kom
 diu rehte minne, diu wære fiurærinne
 und stiez ir senefiuwer an *Trist.* 929.
 er stiez dich, lebendez himelholz, daz
 fiur sins vrônen geistes an *g. sm.* 376.
 als ob der plân mit fiure wær an ge-
 stôzen unde enzunt *troj.* s. 196. a. *vgl.*
Dür. chron. 653. mit der vackel stiez
 er an daz strô, daz ez vil vast enbran *Bon-*
 16, 31. diu dôrfen werden von im schiere
 enzundet und gestôzen an *troj.* s. 73.
 b. *vgl.* 60. c. 238. c. an stôzen eine
 stat, ein hûs, einen walt *u. dgl. Pass.*
 194, 33. *Zitt. jahrb.* 36, 3. *Clos.*
chron. 83. *Dioclet.* 5597. *narrensch.*
 79, 7. 110 a, 36. *Gr. w.* 1, 499. wann
 in die krankheit an wölle stôzen *be-*
fallen leseb. 1058, 7. 3. hinder-
 diu ubirmuot wirt hin hindir *zurück*
 gestôzen *Karaj.* 40, 20. 4. in.
 er stîz den spiez zum hûge in *Albr.*
 19, 420. — dô stiez *steckte* er die
 hant aver in *in den busen Diemer* 35,
 22. stôz dîn swert wider in *in die*
scheide urst. 105, 51. *Mone* 8, 515.
 hiez den got der twerge sine phifen
 stôzen in *Albr.* 24, 26. nu stôz dîn
 houpt her in *Reinh.* 690. 693. — got
 den rât sie in stiez *kchron.* 17595 *M.*
vgl. Scherer denkmäler s. 360.
 5. nider. geslagen und gestôzen
 nider wart manec degen *troj.* s. 285.
 c. *Lanz.* 480. daz er dô nider ûf den
 sant ros unde man ze hûfen stiez *troj.*
 s. 255. c. 6. ûf. wolton im sin
 hûs hân ûf gestôzen *Griesh. pred.* 1,
 24. die tür stiez er mit der hant ûf
kron 356. a. mit sinen fûzen di
 phorten er ûf stîz *Pf. Germ.* 4, 30.
 — si schuzzen an daz zil als ez was
 ûf gestôzen *aufgesteckt U. Trist.* 1725.
 der siner kraft ein zil ûf stiez *Barl.*
 237, 32. daz si die krûze ûf stiezen

in deme her allen enden *Pass. K.* 271, 80. vil banier si ûf stiezen *Türl. Wh.* 81. b. feist, geswollen und ûf gestôzen *aufgestrichenes hâr Muskatblüt* 61, 37. — der kouf wirt gestôzen *ûf der handel wird abgeschlossen* *LS.* 2, 451. die schidunge ûf stôzen die *schiedsrichterliche entscheidung anfechten, umstossen* *Münch. str.* 22. *vgl. Schmeller* 3, 664. 7. under. ein brôt daz 10 Petrus stille under stiez *bei seite schaffe* *Pass.* 173, 34. 8. umbe. den zûber er im umbe stiez *W. Wh.* 189, 30. 9. ûz. der (*engel*) treip in ûz *Adam aus dem paradiese*, der stiez 15 in ûz, ze jungist warf er in ûz *Diemer* 9, 27. stôze eht ich in vor mir ûz, waz wirret daz *MS.* 1, 81. a. si stiezen ûz beide mit michelem leide die zwêne boten guote von des chuneges 20 ougen *Exod. D.* 148, 11. — einem diu ougen ûz stôzen *Megb.* 177, 15. 386, 7. 464, 33. — dô er ze Nâpels ûz stiez *landete Flore* 498. dâ kêrte er sine reise hin, dâ stiez er ûz *Trist.* 25 478. si stiezen ûz und giengen abe den kielen hin ze lande *troj.* s. 72. b. nicht mê si ûz stiezen zu sÛchene die vrowen gût *Pass. K.* 469, 54. 10. vÛr. den zwein ir tugent daz geriet 30 daz si den jungen stiezen für *Lanz.* 801. der irrære lange manegen schilt für stiez *schob vor Servat.* 1003. daz vor andern sinn genôzen was gezilt und gestôzen sin hôher prÛs sô verre für *W. Wh.* 378, 22. 11. wider. sô quam ie ein schar und stiez in aber 35 wider *zog ihnen entgegen Lohengr.* 2885 *u. R.* — daz si in wider stiezen *zurücktrieben Diemer* 216, 9. 40 *troj.* s. 175. a. daz si gegen Alexandrum kêrten unde sinues hôhmÛtes wider stiezen *L. Alex.* 1446 *W.* daz sich der luft wider stôze *abpralle Megb.* 16, 8. 14. 12. zu o. ze hof durch 45 cbainer miete gâb wolt er dem rât nicht prechen ab und anderhalben stôzen zuo *sich zu dem gegentheile schlagen Sûchenw.* 11, 225. stiez ze Norwæge zuo *landete in Norwegen Trist.* 3763. 50 dô si mit den schiffen zû stÛzen an den staden *myst.* 223, 29.

ungestôzen *part. adj.* nicht gestossen. ungeslagin unde ungestôzÛn *MÛhlh. rb.* 37, 14.

stôzen *stn.* das stossen. sin herze gap von stôzen schal *pochte laut Parz.* 35, 27.

bestôze *stv.* 1. *stosse, stopfe* voll. von silber und von golde sint si (*die reisekoffer*) wol bestôzen *krone* 217. b. 2. *stosse an, bildl. fahre an, tadele, schelte.* mit Worten er in wol bestiez *Pass. K.* 295, 32. 246, 98. *Pass.* 57, 21. bestiez die schepfen sere *Zitt. jahrb.* 49, 5. *vgl. Ludw. kreuxf.* 8085. 3. *verstosse.*

a. dannen der tievel in die helle wart bestôzen *Diemer* 352, 24. b. *mit genitiv.* dô er sie der wunnone bestiez *Genes. fundgr.* 22, 32. aller slahte nutzes hête er si bestôzen *das.* 45, 20. *Genes. D.* 60, 24. einen erben den nieman siner riches bestieze *Karaj.* 24, 5. *Diemer* 315, 2. *litau.* 226, 44.

entstôze *stv.* *verstosse.* ich hoff daz mich die lieb nit entstôz *Wolk.* 62, 2, 2.

erstôze *stv.* des wâren si dâ zwischen erstôzen *zu tode gestossen* unde tôt gelegen *troj.* s. 202. d. teil uns disse schatzes ein vil wênic mite, dâ mite wir unser langen armÛtete etewaz erstôzen *einigermassen frei davon werden myst.* 379, 34. — *reflex.* daz er sich mÛeze erstôzen *stossen* an manegen boumen grôzen *Lanz.* 411.

gestôze *stv.* *das verstärkte stôze.*

a. *transitiv.* daz er den linken fuoz gestiez wol vaste in den stegereif *Trist.* 7046. daz er den stein gestieze ûf *Hectorem troj.* s. 240. d. sô manege tugent diu gotes kraft in mannes herze nie gestiez *Parz.* 559, 7. swenne er gestæzet dich dar in nâch ein ander drÛnt (*bei der taufe*) *Silo.* 1245.

b. *intransitiv.* ûf einen ritter er gestiez *traf ihn krone* 238. a. dô gestiez er ûf die schâcher *Pf. Germ.* 3, 364. die vogele zeime hiuwen sô balde nie gestiezen *troj.* s. 229. a. biz die vil tugenthâren ze lande dâ gestiezen *landeten das.* s. 187. a. nu si ze stade gestiezen *das.* s. 173. c. *Trist.* 2453.

c. *mit adverbialpröp.* daz ich noch mit min selbes hant den hervanen müeze ûf gestôzen *Trist.* 6334. sîn gelende dô genam und ûz gestiez ze Kancel *das.* 2153.

überstöße stv. 1. *überwältige stossend.* genendecliche er zir herzen stôzet manegen stôz: ez ist wunder grôz, daz si niht überstôzet *MS. H.* 1, 210. b. 2. ein kiel am andern stuont mit baniern überstôzen *baniere waren darauf gesteckt W. Wh.* 438, 8.

understöße stv. 1. *stosse, schiebe unter etwas.* dâ mit uns got erzeiget hât daz er die kiuskeit mit der liehten gotheit gerne wil understôzen *Mar.* 72. hæte mit valschlicher klage und mit vil arger âkust wol understôzen sine brust *Trist.* 14530. — *substituier* s. *Schmeller* 3, 664.

2. *stosse, schiebe dazwischen.* die stange understôzen s. *stange.* dâ sich valsch understieze *kron*e 261. b. — *bildl. unterbreche.* ein sinfze daz wort understiez *ald. w.* 1, 63. Jacob die rede in understiez mit wîslîchen worten *Pass.* 217, 31.

verstöße stv. 1. *stosse verkehrt, verfehle, verirre mich stossend.* a. *transit.* vil manegen man diu werlt hât der nimmer in kein missetât sînen fuoz verstieze, ob ins diu minne erlieze *Er.* 3699. b. *reflexiv.* alsô daz sich der galm verstôzt *eine andere richtung nimmt*, daz er niht zuo uns kûmt *Megb.* 92, 9. — *allgemeiner.* daz ich minen man lieze und mich alsô verstieze *mich so verginge*, daz ich mit iu ze lande mich ûf solhe unstæte wande *kron*e 139. b. c. *intransit. verirre mich, begehe einen anstoss, irre.* dô verstiezens an der vart *Trist.* 17307. verstöße wir an eime trite *das.* 17092. — ich sihe rehte daz ich louc und daz ich sêre verstiez, wand ich in einen speher hiez *Flore* 5033 u. *S.* 4052.

2. *verderbe, beschädige, zerstöre stossend.* ir müezent iuwer fûlen zene verstôzen anders denne ûf ime *troj.* s. 24. c. si daz gelit sô harte verstôzin *arzneib. Pf.* 2, 7. d. 3. manige

rede u. manic wort wart dâ von in zwein gehôrt, die nuwit ne verstiez *nichts änderte, nichts verschlug Herb.* 16682. 4. *stosse weg, vertreibe, entferne.* a. daz er schiere werde

verstôzen *Genes. D.* 2, 2. 143, 1. durch daz was er (*Lucifer*) virstôzzin *schöpfung* 94, 18. *vgl. aneg.* 2, 59. *En.* 105, 5. *Iw.* 268. *kron*e 170. b. *myst.* 375, 37. grâf Heinrich alle sine sîne verstiez *enterble*, daz er in bûrg noch huobe liez *W. Wh.* 5, 16. *Parz.* 7, 17. var von mir verstôzen *MS. H.* 3, 441. b. *vgl. Gr. d. mythol.* 1173. dâ wurdin von den gestin wirt und hûisgenôzen vîentlich verstôzen, want si si gar irmorten *Jerosch.* 142. b. alsô diu naht den tac verstiez *Massm. Al.* s. 69. a. — *allgemeiner:* der priester ouch daz gût verstiez *wies es zurûck Pass. K.* 517, 16. *vgl. refutare* verstôzen *Diefenb. gl.* 234. der alle valscheit verstiez *ohne alle v. war Pass. K.* 232, 2. die vursten dô verstiezen *gaben auf* ûf die zwêne iren strît *das.* 300, 73. 302, 2. der knappe nie den muot verstiez, er tæte swaz sîn sweher hiez *Barl.* 151, 11. b. *mit localadv.* di dannen sint virstôzen *Diemer* 4, 28.

c. *mit præpos. dô* verstiez er den chneht in ein ellende, hin in daz apgrunde *Karaj.* 7, 23. in den zehindin chôr, dâ der tievil ûz virstôzin wart *leseb.* 194, 20. *MS.* 1, 181. b. daz in diu tugentriche schar ûz ir geselleschaft verstiez *kron*e 240. a. daz ir mich verstiezet sô gerne ûzerm lande *En.* 259, 51. Hagene si von dem horde gar verstiez *kl.* 1335 *Ho.* der schale wolde den tumben man von dem brôte verstôzen hân *Bon.* 74, 30. einen verstôzen von dem lande, von kûnlichlicher wirdekeit *Barl.* 35, 32. *troj.* s. 303. c. die tobesucht, den unvûc er von den lûten sô verstiez *Pass.* 13, 47. — *reflex.* wie zegeliche sich von gotes rîche der tivel selbe verstiez *aneg.* 3, 77. in eine lâge er sich mit der menie dâ verstiez *versteckte Jerosch.* 139. a. d. *mit gen. treibe von etwas weg, allgemeiner entsiehe einem etwas.* daz er mich ir nie verstiez und

mich sô güetlichen liez mit der junc-
vrouwen ezzen *Iw.* 23. — durch dñe
genôze sô birn wir verstôzen alles
des hât ditze lant *Exod. D.* 150, 35.
einen verstôzen des erbes *Er.* 403. *Zü-*
rich. richtebr. 14. des landes *Wigal.*
4237. *krone* 155. a. *Bert.* 252, 18.
des ewigen küniriches, des himelriches
das. 237, 26. 346, 22. *spec. eccles.*
124. aller siner êren *L. Alex.* 1482 10
W. der wirdekeit *Erlös.* 239. daz
ich se hulde min verstiez *ihr mein*
wohlwollen entzog Parz. 271, 1.

5. *stosse zu, verstopfe.* obstruere *Die-*
fenb. gl. 192. einen alten hadern, dâ
15 mite man billicher eine want verstieze
Bert. 16, 26. ich freu mich zehen
korngruop, die hiez ich verstôzen wol,
wan sie sint getreides vol *Helbl.* 15,
115. 20

unverstôzen *part. adj.* nicht ver-
trieben oder beraubt. der êren bistu
unvirstôzin *litan.* 549.

verstôzunge *sif.* verstôzunge der
güeter *alienatio Oberl.* 1781. 25

widerstôze *stv.* 1. *stosse ge-*
gen etwas, stosse zurück. daz der
dunst für sich scheubt die erden mit
ainem gedrang und widerstœzt sam dâ
ain mensch den andern dringt *Megb.* 30
108, 10. diu löuber an dem aste wi-
derstiezen menschen sehen *blendeten*
die augen: sô rehte lieht was ir bre-
hen *H. zeitschr.* 8, 174. 2. *be-*
gegne. daz im ein garzûn widerstiez 35
Iw. 125. er giht ez müez sîn ende sîn
swer im dâ widerstôze *MS. H.* 3, 248. b.

zerstôze *stv. zerstosse.* ich hân vil
manec edel krût gesoten und zerstôzen
troj. s. 58. a. *vgl. Megb.* 149, 19. 40
303, 9. — zestiezen daz tor daz ez
allez zebrast *aneg.* 39, 41. liez im
zustôzen bein bâch und rûgken *leseb.*
996, 30. — gewalt kleinen unde grô-
zen hât er vil gar zustôzen *Pass.* 148, 73. 45
anstœzer *stm.* *angrenzer Gr. w.*
1, 402. 3, 349.

salzstœzer *stm.* der zum verkauf
des salzes im kleinen berechtigt ist.
Schmeller 3, 665. 50

stirnstœzer *stm.* eine art land-
streicher (umherschende fechter?).

Schmeller 3, 659. *Frisch* 2, 337. b.
Oberl. 1574. 1594. stürnenstœzer nar-
rensch. 63, 12 u. Z.

stœzel *stm.* *werkzeug zum stossen.*
pila gl. Mone 4, 234. *pilus voc. o.* 7,
59. *tribulum H. zeitschr.* 5, 416.

stôz *stm.* 1. *stoss. ahd. stôz*
Graff 6, 736. daz im stôz noch slach
niht gewerren ne mach *Genes. D.* 6,
24. mit dem vuoze einen stôz stiez er
im an sinen vuoz *krone* 81. b. der
hoc stiez hern lwein einen stôz mit sî-
nem scharpfen horne *leseb.* 646, 27.
genendecliehe er zir herzen hôzet vil
manegen stôz *MS. H.* 1, 210. b. tuot
er einen stôz, diu tür vert ûz dem
angen *Iw.* 126. *Alexandrô* wart dâ
gegeben manic stôz unde slach *L. Alex.*
1600 *W.* sîn ros gap der schar sô
mangen stôz *troj. s.* 215. a. dâ mite
sie niht verviengen wan müedekeit und
manegen stôz *krone* 324. b. gewün-
nest mir ab einen wanc, daz ich næm
einen stôz an dich oder du stiezest
wider mich *Bon.* 77, 23. daz mani-
ger muoste strauchen vor im, mit dem
er nam den stôz *Suchenw.* 11, 283.
ich kiuse an den schenkeln deheinen
val noch stôz *Gregor.* 2749. von wi-
sen und von tumben man hörte mane-
gen stôz dâ der scheffe brechen gein
der hæhe dôz *Nib.* 36, 1. 542, 3. ze
stôze si dâ kâmen sô starke mit der
brüste *troj. s.* 200. d. — *plural.* si
tâten ime übele stôze joch slege
grôze *Genes. fundgr.* 54, 27. *Diemer*
256, 27. slege unde stôze solt du in
erlâzen *Exod. D.* 123, 15. mit slegen
oder mit stæzen *Bert.* 130, 3. weder
mit stæzen noch mit slegen verlôs er
nie ir hulde *U. Trist.* 710. si tâten
gnuogen ange mit hartecllichen stæzen
(: flôzen) *troj. s.* 204. d. — des tô-
des stôze giengen ir vaste gein dem
herzen *H. Trist.* 6568. die wende zno
den stæzen wurden mit silber wol ge-
hunden *Gudr.* 264, 4. *gegen die stösse*
der wellen nach Bartsch, doch erwar-
tet man bei dieser erklärung eine an-
dere präposition, etwa gegen. nach
Schmeller 3, 661 *eher rumpf des*
schiffes; nach Ettmüller der ort, wo

die langseiten des schiffes zusammenstossen. 2. *anstoss.* dem gaf he àne stöz ohne weiteres alle sine ère weder *Karlm.* 351, 36. 3. *das zusammentreffen.* duo genâht er sich Èven. an dem èresten stöze bei dem ersten begegnen sprach er ir zuo vile suoze *Genes. fundgr.* 18, 25. — *bes. feindliches, daher zank, hader, Streit.* Swâben unt Etscher hetten stöz, daz was umb daz vorveheten *Suchenw.* 20, 201. swaz irsals oder stöz wirt *Münch. str.* 7, 101, 10. ie minder der stöz und krieg si under ein ander haben mügent *Zürich. jahrb.* 51, 20. *vgl.* 56, 6. 84, 36. *H. zeitschr.* 7, 97. *Griesh. chron.* 22.

âderstöz stm. mit triwen milte ân âderstöz *Parz.* 825. 9. *Benecke fragt: was heisst das? Gr. d. wb.* 1, 181 erklärt fragend: ohne dass ein aderschlag seine milde aufhielt. *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 303 schlägt vor ân understöz zu lesen. *anderstöz D, unde stöz g, understöz d.*

anestöz stm. *anstoss, angriff, anfechtung.* sulchir geste vientlichen anestöz si nicht mochtin ubirhertin *Jerosch.* 83. a. diu anvehunge græzer ist unde der anestöz der untugende sterker ist *myst.* 2, 567, 23.

donerstöz stm. *donnerschlag.* *Tundal.* 54, 86.

gegenstöz stm. *gegenstoss.* *MS. H.* 3, 410. a.

hèrrestöz stm. *stoss, schlag des herzens.* dà von zurinnet ouch die kraft der alten herrestöze *Marleg.* 18, 59.

riuwenstöz stm. sô kumbt im dann der rûwenstöz *narrensch.* 67, 30. s. v. a. riuwe.

striuchelstöz stm. *stoss, der straukeln macht.* sich hebt ringen, striuchelstöz *Nith. H. XXVI.*

understöz stm. *das dazwischenstossen, unterschied.* mit fröuden understöze *Til.* 4840, 2. daz disiu zwei niht unterscheiden sint mit zwein understözen, mër sie sint ein understöz *myst.* 2, 175, 4. 327, 28. 337, 8. 660, 19. *vgl.* âderstöz, — subuncula

undirstöz *roc.* 1420. *vgl. gl. lat. germ.* 562. e.

widerstöz stm. 1. *gegenstoss, gegendruck, repulsa (repulsus)* *Diefenb. gl.* 237. si hiezen die vorderen gehalten. vil harte sis bedröz, in wart vil manich widerstöz *Diemer* 245, 20. nu was daz gedranc alsô gröz von des volkes widerstöz *Massm. Al.* s. 65. a. des græze dem himele ist ze gröz, des lenge hât nirgen widerstöz *Türl. Wh.* 2. b. des vert sîn lop mit wiltem fluge àne widerstöz *Ludw. kreuzf.* 7580. sô hete ez nicht widerstöz — ez müste vallen hin dan *Pass. K.* 96, 12. ires ougen widerstöz enmochte nicht daz licht sô gröz gesehen vollencllichen an *Pass.* 159, 51. dà wirt der banier süssen sô gröz, daz ez wol tuot widerstöz dem doner von dem lufte *Geo.* 50. a. — *bildl.* idoch gewan er widerstöz bekam abneigung, wand in der unvlât verdröz *Pass. K.* 224, 39. nehein sünde wart sô gröz, sine habe mit riuwe widerstöz wird durch reue wieder gut gemacht *Vrid.* 37, 21. 2. *feindliches entgegentreten, widerstand.* dem quam ein herte widerstöz von gesamter heidenschaft *Pass. K.* 270, 9. daz in würde widerstöz von der selben kristenheit *lwl. chron.* 252, 65. doch wart im widerstöz gegeben mit volcllicher hurte *Lohengr.* 129. 109. er wolde hân vorstört si von der bûwunge dort, des er doch hatte widerstöz *Jerosch.* 133. c. *vgl.* 14. d. 132. a. du lèrtest uns, daz wir under wilen böeser liute zorne mit stille entwichen, daz der sünden iht mër würde von hertem widerstöze snidender worte *myst.* 343, 23.

wintstöz stm. *windstoss, sturm.* *Tundal.* 48, 46. *H. zeitschr.* 7, 380.

stözblock, stözrede s. das zweite wort.

stözlichen adv. mit einem stosse. *Wolk.* 113, 1, 4.

gestözze stn. 1. *das stossen, zusammenstossen, drängen.* daz gestözze si mîn oder dîn, der schade müest alweg wesen mîn *Bon.* 77, 29. der kam mit einem gestözze, der stiez nider siben kint *MS. H.* 3, 289. b. —

sich huop michel dringen und ein gestœze manievalt *troj.* s. 260. c. nu vluhens hin, nu vluhens har. dô daz gestœz alsô zergiang *Bon.* 43, 31.

2. *zwistigkeit, streit, handgemenge.* 5
ist daz sich ein gestôze hebit in der stat, wô daz ist daz sich lûte slahen und stechen mit ein ander *Freiberg. r.* 261. 236. si huoben ein newez gestôz *Diut.* 2, 89. an dem gestôze wurdent zwêne erslagen *Clos. chron.* 100.

3. *büdl. ein nichts.* doch wart it allet ein gestôz (: grôz) weder dat volc dat Brêmunt üz hadde bracht *Karlm.* 47, 38.

wintgestœze stn. stossen des windes, sturm. daz wintgestœze wart sô grôz *Gregor.* 793. von disem wintgestœze *krone* 309. a.

stœzecz adj. 1. *in streit be-* 20
fangen, uneins. die wârend stœzig mit ein ander *Zürich. jahrb.* 52, 4. *Gr. w.* 1, 78. 2. *wenne ouch ein urteil stœzig wirt streilig, angefochten Gr. w.* 1, 5.

büchstœzecz adj. ein fehler des pferdes. das pferd war büchstœzecz unde hogenrücke krone 244. b. *wohl s. v. a. hauchschlechtig s. Gr. d. wb.* 1, 1168. 25

STRAC adj. strack. ahd. strac, strah Gr. 2, 53. *Graff* 6, 740. *Schmeller* 3, 680.

a. *ausgestreckt.* dô sol er kripfen bereiter phenninge ein hant vol unde mit stracken armen fragen danne *Basel. r.* 8, 5. ouch wâren diu stücler den stegereifen gelich, strac und unverscheiden *Flore* 2861. mit strackin eidin *feierlichen eiden, wobei man die hand zum schwure strecht Jerosch.* 54. b. 40
vgl. ich strecke. b. *gerade.* nu stunt er strac und âfrecht als er wêre ein balke slecht *Albr.* 9, 31. neben des orses bûegen dô swehten siniu schœnen bein strac unde sleht alsam 45
ein zein *Trist.* 6710. hundirt stracker ellen lang *Pf. Germ.* 6, 63.

strac adv. geradezu. sleht unde strac *lobges.* 1.

strackes adv. stracks, geradezu, 50
auf der stelle. strackes rehte unz in diu tor *Trist.* 387. dô Keif strackes

an in lief *krone* 315. a. 137. a. strackes bleib er alsô hart *Pass. K.* 246, 30.

gestrac adj. gestreckt, gerade. daz her alsô die leute gestrac *aufrecht* gelernete gên *Dür. chron.* 596.

gestracke adj. gerade. treit einer den lip gestracke man spricht ez stecke ein schit in sinem rucke *Is.* 3, 423. *darnach zu bessern Hätzl.* 2, 13, 86. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 5, 240.

stracheit stf. rectitudo. Schmeller 3, 680.

strac? stm.? geradheit. wel june man wehset âf mit stracke *fragm.* 28. b. gestracke *an der entsprechenden stelle Is.* 3, 423.

strecke stf. strecke.

zilstrecke stf. strecke. riten eine zilstrecke *md. ged.* 94, 347.

strecke swv. mache strack, gerade, dehne aus. prät. stracte, strachte. ahd. stracchju, Strecchu Graff 6, 741.

1. *transitiv.* a. gestraht, gestreckt ligen *Iw.* 189. *urst.* 106, 68. *Alph.* 131, 2. 244, 2. an gestrahter venje *Cod. Schmeller* 3, 681. den hals gepogen, nicht gestracht *Suchenw.* 12, 113. mit gestractim arme *Jerosch.* 42. d. nâch lëhenlichem rehte gestraht 30

ir maniges hant wart dem jungen künige (*um den lehenseid zu schwören*) *Gudr.* 190. du stractest mir diu hende und wurde mîn eigen man *Alph.* 10, 1. *vgl.* 85, 3. des muoste dô der besten hant mit gestracten eiden swern *Bit.* 1875. — ir starken segelseil wurden in gestraht *straff angezogen Nib.* 370, 1. die snüere wâren gestreckt vaste mit starken kilen *Wigal.* 3308. sô hât er sine lâge gestreckt *seine schlingen ausgespannt Genes. D.* 17, 37. mit gestrackten flügeln (*expansis alis*) *Megb.* 470, 31. 471, 33. gestracktez hâr (*stratos capillos*) *das.* 8, 1. manec kulter riche gestreckt vli-
zecliche *ausgespreitet Parz.* 82, 26. — wir suln reise strecken (*proficisci*) *altd. bl.* 1, 334. b. *mit localadverbien.*

den hals er hin stracte dem viende der des gerte *Pass. K.* 148, 54. daz sant Paulus sîn houbet dar strachte *myst.* 2,

56, 7. *Zürich. jahrb.* 44, 10. die von Karadine strachten dar den fride mit ir handen *hoben die hände in die höhe zum zeichen, dass sie frieden verlangten Gudr.* 833, 4. *vgl. hant band 1, 628. b. c. mit präpos.* er wuohs in breit gestreckt an die lenge *W. Tit.* 128, 3. dô dich die juden strachten au daz cruce als einen dip *md. ged.* 38, 1314. der richter sal in heizen vor sich strecken und sal im heizen slân also vil slege *Kulm. r. s.* 155. den arm er von im stracte *H. Trist.* 1189. du streche dine hende enriht in den himel *Exod. D.* 149, 34. strachten ir hend gegen dem himel *Zürich. jahrb.* 48, 13. dicke über rant mit ellenthaftem muote strachte er sine hant *Gudr.* 712, 2. diu lînde hâte manic schœnez zwî verre ûf die heide gestract *krone* 143. a. alsus hât er (*der orden*) vil ebin gestrackit sine rebin manchir wein unz an daz mer *Jerosch.* 5. a. sîn helm der was mit rôten keln bedeckt: dar umbe was gestreckt ein strieme wîz hârmin *Wigal.* 3900. — vil manec guot kulter was ûf daz loup gedeckt. dar ûf wâren gestreckt *ausgespreitet* vil wîze lîlachen *das.* 3480. 10395. ûf daz îser was gestreckt ein pfelel *Mel.* 8092. 3294. d. *mit adverbialpräpos.* dô man in vor dem tische nider solte strecken und mit den staben recken *kchron.* 72. b. man hiez in vor dem tische die knehte nider strecken, mit knütteln durchrecken *gesab.* 1, 147. *daher auch Er.* 1065 *zu lesen:* er hiez, ez (daz gewerc) ûf einen tisch strecken unde wol durchrecken mit guoten spîzholzen zwein. s. *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 435. der jegermeister stracte den hîrz nider ûf daz gras ûf alle viere *Trist.* 2788. mit ûf gestrachten klâwen *leseð.* 648, 8. der pfâw streckt seinen zagel auf *Megb.* 213, 12. 363, 10. die zungen her vûr strecken *das.* 159, 17. guot vûr strecken *es daran setzen Schmeller* 3, 681. 2. *reflexiv.* stracte sich sô der tôt geligt *W. Wh.* 49, 29. stracte sich ûf den snê, ûf die erden *krone*

115. a. *Pass. K.* 98, 34. nider ze der erde *Exod. D.* 131, 29. zu sineⁿ fûzen stracter sich *Ludw. kreuzf.* 5970. gein in der wurm sich strachte *Albr.* 8, 44. der tracke hât sich gein der sunnen umb den brunnen gestract *krone* 330. a. sô daz diu hant sich strachte und im den brief rahte *Massm. Al.* s. 113. b. zwên arme sich dâ von stretchent *Genes. D.* 5, 24. wie sich des salamanders vel in heizem fiure strachte u. smuge *MS.* 2, 176. b. der plân was sô breit daz sich die snüere strachten dran *Parz.* 61, 17. — daz her sich stracte zog sich hin gein der Düne *livl. chron.* 6493. ein strâze harte wol getân die stracte sich ûf Ôsterlant *Pass. K.* 232, 37. sich streckt der rauch nâch der leng *Megb.* 77, 27. daz gesiht streckt sich verrer und sneller dan daz gehœrd *das.* 91, 32.

durchstrecke sw. durchstrecken *Er.* 1065 *ist durchrecken zu lesen.* s. ich strecke.

erstrecke sw. spanne an, dehne *aus.* daz erstracte im sîniu brüstelin *Parz.* 118, 17. daz begunde dem recken sine brust bêde erstrecken, sô die senwen tuot daz armbrust *das.* 35, 30. als pigment und âmer dîn sûeze wunden smecken, die mir daz herze erstrecken, daz ez nâch jâmer swillet *W. Wh.* 62, 18. — vil segele sich erstrachten *Gudr.* 1119, 2.

verstrecke sw. daz hâstu wol verschuldet umb mich mit deines zarten leibes sal, der êren vol verstrecket *Wolk.* 34, 2, 16.

streckelinc stm. der keinen festen wohnsitz hat *Frisch* 2, 345. a. *Oberl.* 1583. — *species telae lintei das.*

stracke sw. liege gestreckt, dehne mich *aus. ahd.* strachêm *Graff* 6, 741. ein blâwer lîuwe srahte dar inne (*in dem schilde*) von lâsure fin *troj.* s. 202. c. geweben und gedrunge drin von golde wâren tracken, die sach man drinne stracken ûf eime netze reine *das.* s. 208. c. dâ stracken nu vil tiure phelle *kindh. Jes.* 94, 12.

STRÄDER ? stm. râuber? si solten doch bewaren ie vor strâdern ir vie *Kirchb.* 671, 8.

STRAF *adj.* *straff, strenge, hart.* die straf-
fen übeln ritter *Kön.* s. 912.

STRÄFE *stf.* *strafe, namentlich mit worten,*
also zucht, verweis, tadel. nach Schmeller 3, 683 *zu stroufe. ahd. findet sich*
das wort nicht, eben so wenig ags. 5
altn., im mhd. nicht häufig und selte-
ner als das vollwort strafen. vgl. RA. 10
680. 681. *daz ich durch solche sträfe*
wêr gein Bern geriten *Alph.* 11, 2.
ein vrouwe gehörsam sol wesen ir man
ân sträfe, âne slege *Teichn.* 180. *vgl.*
nurrensch. 6, 5. 42, 18. 111, 32. —
nieman sol für kein buoz bitten bi ei-
ner bestimmten sträfe *Zürich. richtbr.* 15
80. *ez würd sîn sträfe der slegel und*
diu barte Lohengr. 57.

sträfe swv. I. *strafe, besonders*
mit worten; weise zurecht, tadele,
schelte. 20

1. *mit präpos.* dirre funke ist mit der sêle geschaffen in allen
menschen und ist ein lüter licht in ime
selber und strâfêt alle wege umme sunde
myst. 32, 11.

2. *mit accus. der* 25
person. a. *daz volc nicht langir*
beitet und lichz sich nûwit strâphin *Ath.*
D. 5. „war umbe lâstu uns niht slâ-

fen?“ sus begunden si se strâfen a.
Heinr. 550. *ir strâfêt mich als einen*
kneht *It.* 15. *vgl. Parz.* 515, 19. 30

Trist. 13444. *kl.* 872. 1727 *Ho. Gudr.*
1048, 1. *urst.* 108, 42. *Geo.* 3578.
myst. 66, 40. 91, 29. 189, 15. *Teichn.*

9. 21. 112. *nurrensch.* 36, 10.

b. *mit genitiv.* und strâft mich ob ir
wizzet wes *Parz.* 419, 14.

c. *mit* 35
präpos. ob ich minen brüder habe ein
teil gestrâfêt nu dar abe daz er dich
vater hât genant *Pass. K.* 653, 60. dô
strâphoter si gar sêre umbe ir unge-

louben *Griesh. pred.* 2, 142. er strâfte
umb den zorn den edelen herren *troj.*
s. 298. d. *vgl. Pass. K.* 71, 76. *myst.*

2, 473, 14. *nurrensch.* 28, 5. mit
alsô scharpfen worten wart ich gestrâ- 45
fêt nie *Alph.* 226, 2. mit gedanc man
niemen strâft, aber mit wort, diu brin-
gent tât *Teichn.* 137. niur die böesen
sint mit der rede gestrâft *das.* 171.

3. *mit accus. der sache.* noch 50
strâfêt manger der herren leben dem
lützel ûf erden ist êren geben *Renner*

2284. swer diz mære (*d. i. mære*)
strâven wil, der sal iz bezzer machen
md. ged. 39, 1359. ein urteil, urteile

strâfen es anfechten *Kulm. r.* 2, 6. 7.
RA. 865. 866. *so auch einen schep-*
pen (wegen seines urtheils) strâfen *Kulm.*

r. 2, 3. II. dô gienc er (*der*
wolf) zuo den schâfen, diu begunder
alsô strâfen *abstrafen, mitnehmen,* daz

ir vil lützel dâ genas: er az ir daz er
sater was *Reinh.* s. 343.

ungestrâfêt part. adj. *nicht ge-*
strâft oder getadelt. sal mich unge-

strâfêt lân *md. ged.* 39, 1362. der
mag die kerzen ungestrâfêt dannen tra-

gen *Basel. r.* 8, 33.

strâfen stn. von sinem swester
kinde wart im ein strâfen getân *Nib.*
2185, 4. *vgl. Bon.* 65, 42.

bestrâfe swv. *weise zurecht, tadele.*
einen bestrâfen *Bon.* 65, 48. vunde

er halt iht ze bestrâfen *myst.* 335, 17.

unbestrâfêt part. adj. eine unbe-
strâfête consciencien ein vorwurfsfreies
gewissen *myst.* 215, 16.

gestrâfe swv. *das verstärkte strâfe.*
dô er in gestrâfte wol mit sinen wor-
ten swêre *Pass. K.* 15, 50. dô von
mac ichz niht gestrâfen weder an leien
noch an pfaffen, der sîn dine verber-

gen kan *Teichn.* 122.

lügenstrâfe swv. *strafe lügen.* dô
wart er mit schalle geluginstrâft of-

finlich *Jerosch.* 78. d.

widerstrâfe swv. redarguere *Die-*
fenb. gl. 233.

strâfunge stf. 1. *zurechtwei-*
sung, tadel. reprehensio *Diefenb. gl.*
236. — *Pass. K.* 220, 67. *Bon.* 52,
89. 65, 49. *myst.* 96, 9. *Ludw.* 19, 7.

68, 14. *Megb.* 138, 25. *nurrensch.* 6,
23. *Pf. Germ.* 7, 227. *vgl.* 5, 501.

2. *strafe.* *Freiberg. r.* 257. *H.*
zeitschr. 8, 312. 3. *strufgewalt.*

sich in die strâfunge der bischove ge-
ben *Dür. chron.* 658.

bestrâfunge stf. *zurechtweisung,*
tadel. *myst.* 316, 30. *Pf. Germ.* 7, 228.

bestrâfede stf. s. v. a. bestrâfunge.
myst. 2, 374, 10.

strâfære stn. *tadler, schelter.* *Megb.*
227, 28. *vgl. Renner* 2581.

stræflich *adj.* *tadelnswerth.* *Jerrosch.* 64. c.

stræflichen *adv.* stræflichin *tadelnd* ansprechen *Jerrosch.* 52. a.

unstræfbarlich *adj.* *tadellos.* *Hätzl.* 5 2, 61, 42.

STRÆJE? *swv.* *spritze, sprühe.* der minne viures flammen zen münden ûz wâten daz die flammen strâten von dem sezzel her für verre für die wagentür *Heinz.* 10 1, 824. *so A;* schreiwehten *B;* schrâten *der herausgeber.* *vgl.* ich schræje, spræje.

STRÆLE *stf.* *pfeil.* *ahd.* strâla, *ags.* stræl, *slaw.* strelâ *Gr.* 3, 444. *Graff* 6, 752. 15 *Schmeller* 3, 684. *der genitiv plural.* auch sträle *H. zeitschr.* 8, 128. *Walth.* 40, 36. *Nib.* 897, 2. *Geo.* 5623. *Albr.* 14, 100. *vgl.* *Lachmann zu Iw.* 3266. sträle *als swf. myst.* 224, 2. die strâlen *Diemer* 88, 6. *Pass.* 40, 11. *Pass. K.* 353, 11. die stræle (*doch nicht im reim*) *krone* 255. b. der sträle *swm.* *das.* 212. *Frl.* 439, 5. dem strâl *MS.* *H.* 3, 417. b. *spiculum voc.* 1420. *sagitta sumerl.* 36, 11. *Diefenb. gl.* 268. *catapulta das.* 62. *voc. o.* 23, 42. — daz in iht ein sträle wunde unde scherte *Albr.* 18, 128. eine gelupte *vergiftete* sträle *das.* 5, 30. *Pass.* 335, 1. als 30 *diu sträle* von dem bogene ging *Leys. pred.* 108, 4. er schôz in mit dem bogen, eine scharfe sträle hete er in gezogen *Nib.* 879, 2. manege starke sträle schôz er ûz dem bogen *Gudr.* 35 92, 2. schiuz den pfil und ouch die sträle, diu vil manegen hât verwunt *MS.* 2, 199. a. Jupiter dich mit siner sträle tötet *Albr.* 5, 12. schôz si mit einre strâlen durch ir herze *myst.* 224, 2. 40 sin herze daz was worden wunt von siner sträle. sin selbes schôz in sêrte *Barl.* 229, 10. — *plural.* dei snident só di sträle *Karaj.* 49, 19. die strâlen dâ wir mit gescozen wâren *Diemer* 48, 6. stræle bletten und pfile *krone* 255. 45 b. strâlen unde phile *Pass.* 40, 11. *Pass. K.* 353, 5. daz ich hete ein brustslôz vur sin vreislich schôz vur sine scherphen sträle *Diemer* 313, 20. 50 im was sin edel kocher guoter sträle vol *Nib.* 897, 2. einen bogen unt

strâlen *gnuoc Iw.* 125. daz si mit strâlen und mit pfilen ûf sie schuzzen *Pass. K.* 502, 30. — diu sträle *des liebesgottes* *Albr.* 1, 837. 22, 523. *vgl. Grimm über den liebesgott* s. 8. der Minne, minne sträle *MS.* 1, 7. b. 60. a. 2, 100. a. *beitr.* 252. *Albr.* 1, 846. 21, 448. *krone* 100. a. 212. a. *Hätzl.* 2, 5, 114. *als helmzeichen* *Trist.* 4944. 6598. *H. Trist.* 2071. *krone* 129. b. diu banier hât enphangen von zoble ein swarze sträle mit herzen bluotes mâle nâch mannes kumber *gevar Parz.* 673, 15. — sträle ûz spilnden ougen schiezen in mannes herzen grunt *Walth.* 27, 26. mich hât ir mundel noch verbrennet von dem strâl der von ir ougen vuor *MS. H.* 3, 417. b. heimlich diu strâl der zungen kunt geschozzen dur des argen munt und wundet frouwen unde man *Bon.* 3, 9. liden starker worten strâl *das.* 40, 47.

donersträle *donnerkeil, donnerstrahl, blitsstrahl.* *vgl.* doners pfile *turn.* 35. 150. *Gr. d. mythol.* 163. dô gewert in got vil maniger donirsträle, vil maniges fures bliche *Ecod. D.* 144, 25. diu stat verbran von einer donresträle *kchron. D.* 470, 5. dâ si mit kreften ruorte manc furin donersträle *Parz.* 104, 1. ein snelliu donresträle *Barl.* 251, 18. daz unser gote dinen tumben muot niht râchen dô ze mâle mit einer donresträle *das.* 207, 16. man vlôch ir zweier wâfen als eine donrestrâlen *troj.* s. 260. d. — *prädikal der Maria H. zeitschr.* 8, 283.

strâlsnitec s. *das zweite wort.*

strællin *stn.* *kleiner pfeil.* ich hân vînf strællin diu sint lüppic *Frl.* 368, 6.

STRÆLE *swv.* *kämme.* *ahd.* strâlju *Graff* 6, 753. *zu sträle?* *baier.* strâlen, *schwâb.* strelen *Schmeller* 3, 684. strâlre ir valhs *Judith* 161, 14. mit wol gestrâleten berten *tod. gehüg.* 218. vil wol gestrâlet ez (sîn hâr) lac über sîn ahsel zetal *Er.* 279. daz houbet strâlen *Meinwb.* s. 7. din hâr was dir bestroubet: dô strelte (*so Haupt*) dir din houbet zeswenhalp der rabe dâ; winsterhalp schiet dirz, diu krâ *Helmsbr.* 626. — *auch nur mit dativ.* mit sinen wezzen

clâwen er sîn niht enfâlte; âne twaheu er im strâlte ze berge ûf der vil unguoter: alsam ein stiefmuoter strêlet ir stiefkinde *Mart.* 181. c. — ir federn mit irm snabel strâeln *Megb.* 182, 2. — 5
sîn anschlag doch sô gröplich fælt; zung handt und grint man im ab strælt *narrensch.* 12, 28.

strâelen stn. *das kâmmen.* er ist nicht behuot wer dich (*zum dornbusch*) 10
an rüert; er wirt verwunt, dîn strêlen ist gar ungesund *Bon.* 86, 16.

strâelare stn. *kamm. Schmeller* 3, 684. âne strâelare unde bursten wirdit in daz hâr geslihtit *H. zeitschr.* 8, 153. 15
bürsten strêler nizkamp *Helbl.* 1, 660.

stræl stn. *kamm. schweiz.* stræl, *schwâb.* strell *Stalder* 2, 405. *Schmeller* 3, 684. *vgl. creagra stral voc.* 1420. sam die weiten zend an ainem 20
stræl *Megb.* 14, 3. ein hûcheln gab der zæh, ein alten stræl der wæh *Hätzl.* 2, 67, 234. *dafür* *LS.* 3, 409: einen strell, der koch gab ein hell. er hâte niht stræle (: hæle) *Mart.* 177. 25
c. — ein yeder luog das er nit fæl, das im nit blîb der narren stræl *womit die narren gekâmmt werden narrensch.* 111, 83 u. *anm.*

STRÂM, STRÂN stn. 1. *strom, fluss.* 30
Gr. 1³, 168. 171. *Schmeller* 3, 684. *vgl.* stromm, strûm. strâm herrscht in den reimen vor, obgleich einige dichter es auch auf worte mit kurzem a reimen. s. *F. Bech in Pf. Germ.* 8, 473. *vgl.* 35
das. 251. 6, 60. 61. in irem strâmen *das.* 5, 363. *flustra, motus aquarum Diefenb. gl.* 127. — dem wazzer was sîn vluz und sîn strâm swarz tief unde breit *krone* 158. a. si besoufte des wazzers strâm *pf. K.* 244, 22. alsô des wazzeres strân uber daz eiter ran *kchron. D.* 231, 25. des wazzers strâm *krone* 178. b. 253. a. *Kirchb.* 703, 12. quâmen uber meres strâm *Albr.* 45
18, 17. des meres stræme *Massm. denkm.* 125. *Dür. chron.* 292. einis vlîzis strâm (: sam) *Jerosch.* 54. c. der Memeln strâm (: sam) *das.* 164. a. 176. c. in der Wizlia strâme (: grame) *das.* 50
61. c. Wizil ist eines wazzirs nam und hât vil suellin strâm *das.* 26. a.

des Reines strâm *Dür. chr.* 191. der bürge strân *burggraben leseb.* 1035, 24. — sô flûzet ob der erde daz wazzer ze berge, sô widergât im der strâm *fundgr.* 1, 197, 12. *Diemer* 283, 25. als ein ûzfluz und ein ûzbruch oder ein strâm *myst.* 2, 229, 17. wand du des wilden strâmes zu vil macht lichte schepfen *Pass. K.* 445, 38. den strâm zutal (*rudern*) *Jerosch.* 54. d. wider strâm swimmen *Pass.* 343, 60. dô môhten si vil kûme wider dem strâme ibt gevarn *L. Alex.* 6597. di wazzir di nicht mit strâme flîzin *Rsp.* 3759. di mûsen alle in den strân *pf. K.* 153, 13. er wânde ûf die erden treten und lief ûf deme strâme *Pass. K.* 223, 61. dô er quam hin zu deme strâme dô was er müde und ertranc *das.* 335, 68. — die barmherzekeit nam dô durch einen swanc an vollegeme strâme *das.* 4, 19. ir minnen strâm *MS. H.* 3, 441. a. aller güete voller vlüete vlöz in gnâden strâmen (: râmen) kumt gevlozzen her *das.* 61. a. 2. *lichtstrom, lichtstreif, strahl.* *galaxia* di weissen streifen, der strâmen an dem himmel *Diefenb. gl.* 135. sô denne der sunnen strâm in den zwillingen gêt *krone* 5. a. der stern hatte einen strâm obene von om gehin *Dür. chron.* 793. die vesten gleston an dem trône schône von der sterne strâm *Frl. l.* 11, 2, 10. ich hân die sterne ulerlesen gar an den strâmen, die zuo dem mânen durch bescheiden gânt *MS. H.* 2, 14. b. ein strâm von occidente gât *das.* 15. a.

3. *strich, weg, richtung.* sô varen wir die geheizene strâme *Exod. D.* 145, 21. swenne diu erde die hôhsten strâme an stigen und an valle nimt, sô kumt die sunne gar ûz dem râme *Tit.* 5681, 3 *H.*

instrâm stn. *einströmung.* och bewareten si di zît dô di Warnowe hatte instrâm *Kirchb.* 797, 35.

wazzerstrâm stn. *wasserstrom.* vorago *Diefenb. gl.* 287.

strâmelin stn. *kleiner streif oder strahl.* sô gieng och von der sunnen ein kleinez strâmelin dar in, daz glaste ir ûf ir hüffelin *Trist.* 17581.

strámeleht *adj. gestreift.* stragulatulus *gl. Schmeller* 3, 685. *vgl. Graff* 6, 753.

strámec *adj. strömend.* in strämigen unden *Pass. K.* 335, 71.

STRANC (-ges) *stm. strang, strick.* *ahd. strang Graff* 6, 755. *funis H. zeitschr.* 5, 414. *Diefenb. gl.* 133. ich mac im niht entrinnen: wie zerbræche ich ein sô starken stranc *leseb.* 584, 14. du bist min minnen stranc *md. ged.* 81, 284. dein lieb sich flihet als ein stranc durch gotes lieb prait unde lanc *Suchenw.* 41, 1433. kerren an dem strange *Wolk.* 7, 3, 12. sô solde man obir die andern richte met dem strange *Ludw.* 10, 6. — *plural.* strenge. zusamme si dri strenge von scharfen dornen wunden *Pass.* 65, 65. der vemeister hatte bereit strenge in sinen henden *Ludw.* 9, 27. lange strenge sam strick *Megb.* 97, 17. 26. daz nieman die strenge (*der glöcke*) zôch *Massm. Al.* s. 73. a.

hârstranc *stm. haarstrang.* *peucedanum sumerl.* 58, 29. *intiba (intuba) hârstrenge das.* 22, 46.

rûnistranc? *stm. haec linea altd. bl.* 1, 352. rûnstranc?

strang *swf. strang.* *ahd. stranga; den nom. plur. strangûn belegt Graff* 6, 756. ketenen noch strangen *H. zeitschr.* 8, 183. zwô geiselruoten mit vingergrôzen *fingersdicken* strangen *Er.* 5395. si wâren bevangen mit starken minne strangen *Flore* 814 u. S. der minne seiles strangen sô kresteclichen bunden mich *Heinz.* 1, 2100. ein ende diser strangen mit frâge nieman findet *Hadam.* 568. trilisch gefasst in ainlitz zung mit unbegriffener strange *Wolk.* 100, 1, 10. — siner snüere strangen tengelnt an den orten *Nith. H.* s. 208. von purper was sin wâpenkleit und manic strange drin gebrieten *troj.* s. 161. c. daz spanbette zôch zein ander strangen von salamander: daz wâr undr im diu ricseil *Parz.* 790, 21. — *das brackenseil.* dâ stuont âventiur geschriben an der strangen *W. Tit.* 165, 1 u. ö. *auch im jüngern Tit.* den hunt an die strangen vâhen *Hadam.*

— *arm eines flusses.* der Tuonouwe fluz sich geteilet hât in siben grozê strangen *altd. bl.* 1, 248. — *schmaler streifen feldes; streifen erde, den der pflug beim hin- und hersahren umstürzt, und deren mehrere das acker- beet bilden.* s. *Schmeller* 3, 687.

bogenstrange *swf. bogenstrang, sehne. pf. K.* 167, 14 *var.*

dristrenge *adj. aus drei strängen zusammengesetzt oder geflochten.* daz dristrenge seil bristet ungerne *Mone* 7, 396.

STRANDEL *swf. 1. wackele. vacillare voc.* 1432. *Schmeller* 3, 686.

2. *stottere.* ist aber daz ein man sin wort selbe sprichit und beginnit strandelen dar an, alsô daz he eines vorseprechen wol bedorfte *Freiberg. r.* 251.

STRANGE, STRENGE *adj. 1. stark, gewaltig, fest. ahd. strangi, strengi Graff* 6, 756. stranc im reime auf lanc *Karlm.* 45, 39. 64, 28. *vgl. stranc stm.* — helde alsô strange *pf. K.* 267, 11. dort ûze hielt ein strenger knabe der gerte tjoste *Parz.* 290, 6. einen strengen jungelinc *Leys. pred.* 80, 11. ein ritter streng und fest *leseb.* 955, 25. — daz diu arche fluote strenge wol mohte erliden *Genes. D.* 28, 11. daz wazzer vlûzit in strengir vlût hat einen starken strom *Jerosch.* 26. a. ritterschaft muozie von der kintheit nemen ir anegeunge, oder si wirt selten strenge *Trist.* 4418. 2. *hart, herbe, un- milde, unfreundlich, keine nachsicht übend.*

a. nu was der unguote mau vil harte strenge dar an daz er im deheines gemaches in sinem hûse enguende *Gregor.* 2848. die wile sie in sâhen dar an alsô strengen daz er niht wolte hengen ir bete *kronē* 235. a. — *mit genitiv.* Minne was ir friunden ze strenge aller dinge. —

b. daz des libes tût ist starc unde strenge a. *Heinr.* 597. sin vil strenger tût *Barl.* 5, 33. strengiu arbeit, nôt *Parz.* 245, 3. 296, 7. 811, 10. strenger pin *das.* 349, 30. daz strenge ungemach *das.* 789, 22. strengiu sorgē *W. l.* 9, 2. strengen zadel tragen *Parz.* 190, 8. strengiu mære *das.* 355,

22. 686, 8. iwer strenge unsüezer last *das.* 294, 29. ein strenge schärpf gerich *das.* 330, 10. vil strenger unde grimmer zorn *troj.* s. 232. a. strenge vlüechte *Part.* 27, 21. den heiden ein strenge läge *Ludw. kreuzf.* 1008. die alte gesetzedie die hatte griuweliche urteile und strenge bewegunge der gerechtikeit gottes *leseb.* 858, 19. diu gerehtikeit gotes ist alsô strenge in ir selber daz allen menschen grâwelen *mac myst.* 2, 453, 39. 3. *schwierig.* ez wirt vil dicke strenge daz ende an dem râte *krona* 76. a. daz strenge phat vil enge *Barl.* 10, 32. diu rede wær mir ze lenge und ouch diu wort ze strenge daz ich si solte brenge von latin ze diute *Renner* 182.

strange, strenge adv. gewaltig, stark. unz sie der wint sô strange begunde rüeren *krona* 310. a. die rede man wandeln began mit Eufritâ vil strange *Servat.* 1001. kriegte streng und vast ûf künig Ludwigen *Zürich. jahrb.* 64, 4.

armstrenge adj. manu fortis. leseb. 158, 32.

ëbenstrenge adj. gleich gewaltig. den richen was er ebenrich und ebenstrenge an guote *troj.* s. 265. c.

gestrenge adj. 1. *stark, gewaltig, tapfer. strenuus Diefenb. gl.* 259. dô quam alsô ein gestrenge ungehüre mechtigk grösse stormwindt *H. zeitschr.* 8, 507. — wer sin unrecht heldit feste, der werdit nu gestrenge genant *Rsp.* 3338. an ritterlichen übungen was her gestrenge unde freidig *Ludw.* 18, 28. *stehendes beivoort eines bestimmten standes, namentlich der ritter:* die êrbêrn gestrengin vornêmin rittere *das.* 67, 10. 68, 10. den rittern unde knechlin schribit man den gestrengin *man tituliert sie als gestrenge Rsp.* 705. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 6, 270. 2. *keine nachsicht oder milde üebend.* her was gerecht unde gestrenge an dem gerichte *Ludw.* 9, 1.

meinstrenge adj. gewaltig, tapfer. sô her die meinstreinge man ni konde nie bedwingan *Anno* 275. *vgl. magen.*

zoumstrenge adj. sin ros was zoumstrenge hartmäulig Roth. 5087.

strange swm. vir strenuus, fortis. die christen, welche gegen die heiden kämpfen, heissen die wâren gotes strangen pf. K. 163, 8.

herstrange swm. tapferer kämpfer. die mâren herstrangen *pf. K.* 196, 22. die gotes herstrangen *das.* 151, 21.

strengheit stf. das strenge sein. rigiditas, austeritas Diefenb. gl. 238. 10. 46. diu meisterschaft und diu strengekeit der sinne *Griesh. pred.* 2, 112.

gestrengheit stf. strenuitas Diefenb. gl. 259.

strengeliche, -en, adv. 1. *gewaltig, tapfer.* des îlten in die îgent strenglich nâch *Zürich. jahrb.* 83, 8. si râchent ir vater sô strenlich und manlich *das.* 70, 34. 2. *unmilde, unfreundlich. austere Diefenb. gl.* 46.

wizzent daz si mich gar ze strenlichen hât *MS.* 1, 25. a. wie strengelich daz got gericht, der wider vater und muoter spricht *Massm. Al.* s. 123. b.

strengkekeit stf. strenge, enthalt-same lebensweise. waz tugint welche strengkekeit und welchin twanc geistlichir zucht träge dô der brüdre trucht *Jerosch.* 36. a.

gestrengkekeit stf. von dem nâchvolgen der gestrengikeit solicher heiligen *myst.* 2, 562, 22.

strengelich adj. strengelicher list Parz. 655, 29.

strengeliche adv. regirte daz Ostirlant dar nâch gar strengelich *Ludw.* 35, 21.

gestrengelichen adv. mechtiglichen unde gestrengiglichen *Dür. chron.* 684.

strenge stf. das strenge sein. daz phâlich êre sige unt götlichiu strange *Servat.* 381. in ruorte manec unsüeziu strenge (*weil er sich nach der geliebten sehnte*) *Parz.* 179, 17.

strengbêrnde s. das zweite wort. strenge swv. 1. *mache strenge. ahd. strangju, strengu Graff* 6, 757. ir man die hütllüte ûz las und hiez ir strengen ir leben (*durch entziehung dessen, was sie zum leben bedurfte*)

- Pass. K. 32, 13. 2. *intransitiv.*
er wart dâ wider strengen sich strâuben
Jerosch. 49. d.
- STRANGEDORZ *nom. pr.* küneec Str. von
Villegarunz Parz. 772. 5
- STRANT *stm.* strand, ufer. huob sich bi
daz mer uf den strant *livl. chron.* 9715.
uf der Wizlin strande Jerosch. 24. d.
vgl. 25. d. 35. b. 73. a. 109. d. 143.
b. übern strant Wolk. 3, 1, 8. di uf 10
den stranden der Wisere dô wonende
sin *Kirchb.* 669, 38.
- STRANZ *stm.?* müssiges umherlaufen.
gestränze *stm.* müssiges umherlau-
fen, das grossthun. der muose ouch 15
sin gestränze dô läzen under wegen
Nith. 49, 16 u. *anm.*
- strenze *swf.* stolze faule dirne.
Schmeller 3, 688. vgl. strenze equa
voc. vrat. strunze *Weinhold schles.* 20
wb. 95.
- stranze, strenze *swv.* laufe müs-
sig umher, thue gross. *Schmeller* 3,
688. *Schmid schwüb. wb.* 513.
- strenzære *stm.* landstreicher. la- 25
tro strenzer *voc. vrat.*
- STRAT *stm.* lager, bett. *Oberl.* 1581. 1584.
lat. stratum *voc. o.* 4, 140. 16, 6.
- STRÄTE *in* versträte *swv.* thue einhalt,
stille, heile. farstredit wirdit *gl. Schmel-* 30
ler 3, 689. vgl. *Graff* 6, 744. 745,
wo das wort unrichtig zu stredan fer-
vere gestellt wird. sô wirt daz viur
versträtet (: bestätet) daz, von den 35
grimmen ohsen kam *troj.* s. 58. b. dar
zuo kund er versträten daz bluoet den
blutfluss stillen dem armen wibe *Pan-*
tal. 228. die wunden miner miselsuht
verheilen und versträten *Engelh.* 6011
u. *anm.* 40
- STRÄZE *stswf.* strasse, weg. *ahd.* strâza
aus *lat.* strata *sc.* via *Gr.* 3, 395.
Graff 6, 759. *Wackernagel umdeut-*
schung 41. in beziehung auf das
schwanken der declination bemerkt 45
Sommer zu *Flore* 2961: starke und
schwache formen wechseln, wie bei
Konrad Fleck, in der Eneit, bei Wal-
ther, Konrad von Würzburg (s. *anm.*
zu *Silb.* 2708), in der guten frau. 50
nur stark brauchen strâze *Hartmann*
von *Aue, Gottfried von Strassburg,*
- Heinrich von dem Türlein, Heinrich*
von Freiberg, Ulrich von Türheim,
Reinbot. Wolfram hat im Titul und
Wilhelm die starke, in Parzival die
schwache flexion. — platea, strata *su-*
merl. 44, 51. — diu strâze ist vil wil
spec. eccles. 140. strâze und ein pfärt
begunde tragen Gâwân gein der porte
Parz. 403, 13. Gâwâns strâze uf ei-
nen walt gienc *das.* 397, 27. üz der
stat vür die sin strâze rehte gienc *bei*
welcher sein weg vorbei führte *lw.*
226. ein strâze strâcte sich uf *Öster-*
lant *Pass. K.* 232, 36. wirt, durch
mich ein strâze gât (*der schlund*) *MS.*
2, 105. b. beidenthal der strâzen *En-*
338, 15. er ilte zuo der strâze wege
troj. s. 191. b. er volgete einer strâze
lw. 145. der rehten strâze reit si nâch
das. 219. eine strâze er dô gevienc,
diu gein den Berteneisen gienc: diu
was gestrichet unde breit *Parz.* 142,
3. daz er die rehten strâzen lie und
einen holzstic gevie *ls.* 1, 279. si
reit ein strâzen wît unde sleht *Parz.*
601, 9. vgl. 339, 16. 459, 15. trâten
hin ze tal vil manige wite strâze (: mâze)
Pass. K. 122, 71. wan daz er die
strâze iemer mêre vür sich maz *dar-*
auf vorwärts strich krone 174. b. sine
strâze, strâzen varn *En.* 70, 11. *lw.*
40. *Walth.* 29, 20. *Teichn.* 262. gân
das. 99. *Albr.* 24, 51. *Flore* 3992.
loufen *H. zeitschr.* 8, 309. 310. rîten
krone 280. b. hin kâren *das.* 45. b.
swer die strâze nu verbirt, der sie ier-
doch hâwen muoz *das.* 107. b. der
wisete si die strâze in daz *Österlant*
Nib. 1269, 2. wir rûnden eine strâze
(für das hölzerne pferd) funfzich klâf-
teren wît *En.* 46, 15. einem die str-
rûmen *Diemer* 314, 3. *Trist.* 4915.
Parz. 768, 4. offenen *das.* 225, 30.
versetzen *U. Trist.* 2734. *Barl.* 369,
3. verlegen *Alph.* 341. wern *Mai* 163,
4. er bie (*hieB*) eine strâzen durch
die wite schar *Alph.* 436. 451. 453.
vgl. *gazze.* — ein stic uns ab der
strâze truoc *ls.* 3, 83. quâmen dar
in schiffen und an der strâzen *En.* 344,
17. an der strâze den bal werfen
Walth. 39, 4. ze hove und an der

strâzen *das.* 105, 38. an der strâze
das. 46, 36. gewalt vert ûf der strâze
Walth. 8, 25. stêt ez als übel ûf der
 strâze *Walth.* 62, 4. dô si ûf der
 strâze *unterwegs* wâren 1696, 4. sus 5
 bin ich ûf der strâzen *Parz.* 367, 1.
 wan daz ich mich ûf der strâzen mins
 koufes begange *Flore* 3546. von sinen
 zeichen wil ich niht mê sagen, wan iz
 sîn di wende vol gemâlt und di blinden 10
 singsens ûf der strâzen *myst.* 16, 4.
 vgl. *Wackernagel lit.* 141, 4. ûf der
 strâze, strâzen *Iw.* 224. *Nib.* 1114, 4.
 1219, 3. 1242, 3. daz swert wac
 alsô rehte nider und lag ûf siner strâze 15
 in sô gevüeger mâze, daz ez noch ûf
 noch nider wac *Trist.* 6587. daz minne
 zwei herze von ir strâze hete brâht *das.*
 11883. wol balde von der strâzen
fort! *das.* 16015. sie kêrden von 20
 der strâzen *En.* 184, 36. dar kêrte
 ich mêr dan eine mêle von der strâze
Walth. 104, 25. er nam in sunder
 der ûf daz velt von strâze *W. Tit.*
 92, 3. über ronon âne strâzen Parzival 25
 fürz venster reit *Parz.* 430, 26. si be-
 reite sich ûf die strâze *Iw.* 217. brâhte
 in ûf eine schône strâze, diu was ze
 guoter mâze breit und geriten hin und
 her *Trist.* 2575. ûf die str. varn, rî- 30
 ten, kêren *W. Wh.* 198, 11. *Flore*
 3495. 2961. *Silv.* 2707. ich hân min
 schouwen ûf strâze gar verlorn *W. Tit.*
 117, 3. — *plural.* die phade und die
 strâzen *En.* 238, 11. slîge unde strâze 35
Nib. 1534, 3. die gazzen und die
 strâzen wît mit rôsen wurden alle be-
 strôuwet *troj.* s. 143. b. zer helle dri
 strâze gânt, die zallen zîten offen stânt
Vrid. 66, 5. vgl. 161, 21. dri strâze 40
 truogen drin (*in die stadt*) koufes von
 dem lande genuoc *g. Gerh.* 1284. sîn
 lop hât durch die werlt gebant vil
 strâzen unde stige *amgb.* 15. h. si
 hieten die strâze besetzen *Judith* 143, 45
 12. daz die wârn ir strâzen *ihre strasse*
gegangen, fortgezogen sein *W. Wh.*
 238, 4. si giengen an die strâze dâ
 die armen sâzen *Genes. D.* 112, 36.
 krumbe wege die gënt bi allen strâzen 50
Walth. 113, 25. die in den strâzen
 stuonden unde sâzen *Iw.* 224. ûf stigen

unde ûf strâzen *troj.* s. 196. b. die
 hêren und die frouwen die si wolden
 schouwen, si quâmen zu den strâzen
En. 149, 29. — *mit genitiv.* oberthalp
 des dorfes strâze steig er über den
 anger *Nith.* 32, 5. roubten und mor-
 ten di unsern ûf des keisers strâze *Zitt.*
jaarb. 32, 11. nu ist uns gebant des
 tôdes strâze alze wît *Barl.* 105, 13.
 ez gënt des tôdes strâze die pfaffen sam
 die leien hin *Helbl.* 2, 800. daz ist ûz
 menschen sinne strâzen, daz sîl wir dem
 gelouben lâzen *Teichn.* 63. sô hûwes
 du ûf êren strâze *Walth.* s. 149. si
 trit ûf êren strâzen her *Frl.* 354, 16.
 die nie ûf êren strâzen doch kam *das.*
 384, 9. frôuden strâze *MS.* 1, 22. h.
 ich hûw der minne strâze *leseb.* 583,
 36. — diu strâze an dem himel *die*
mîchstrasse *Megb.* 78, 20. — uner-
 hûwen strâze *Er.* 5313. die rehten
 strâze si vermiten: die baz gebâwen si
 riten *das.* 7816. vgl. *H. zeitschr.* 3,
 270. s. *auch* ich hûwe *bd.* 1, 288. a.
 an ungebanten strâzen sollu tunkel fürte
 lâzen *Parz.* 127, 15. ein mittelmæzege
 strâze *mittelstrasse* *krona* 90. a. alle
 stîg niur varn lâz, die dâ vüerent ûf
 und abe, und besonderlich dich habe
 nâch der mittern strâzen guot *Teichn.*
 62. der wart geneiget ûf die valscheit
 daz sines herzen girckeit ûz rechter
 strâze wage *Pass. K.* 15, 81. daz
 er gotes heiligēz, got bot predigete ûf
 rechter strâze *in rechter weise* *das.* 39,
 21. dar an hâstu wol getreten ein
 lobeliche strâze *das.* 71, 59. — die
 sidînen strâze *streifen* die kôs man
 kûmeliche dâ: si wâren wâ unde wâ
 sô mit dem golde ertrenket und in daz
 golt versenket *die kleider waren so*
reichlich mit gold besetzt, dass man
die seidenfäden des gewebes kaum
sah *Trist.* 11112. sô hie ein strâze,
 sô dort ein strâze mit iuwern wâhen
 wâten *Bert.* 414, 24.

bistrâze *nebenstrasse, nebenweg.*
 wir suln mit rede lâzen alhie die bi-
 strâzen *Pass. K.* 197, 33.

burestrâze *burgstrasse. Iw.* 48.

èstrâze *landstrasse. Ziemann nach*
Westenr. gl. XV. XVI. 136.

himmelstrâze *strasse zum himmel.* Pass. 185, 72. *Maria*, du himelstrâze MS. 2, 219. b. *vgl. g. sm.* 600. *einl.* 45, 13.

kumberstrâze *strasse des kummers.* gên ûf kumberstrâzen *Frl.* 253, 15.

lantstrâze *landstrasse.* via *Diefenb. gl.* 283. — *Iw.* 129. *Jerosch.* 35. d. einen galgen rihten ze der lantstrâzen *swsp.* s. 40 *W.* dô tet sich daz mer 10 ûf unde wurden zwelf lantstrâzen dar durch *Griesh. pred.* 2, 26.

merstrâze *strasse auf dem meere.* guote schifflute den die merstrâze ze rehte wâren künde *Gudr.* 745, 3. 15

waltstrâze *strasse durch einen wald.* Parz. 180, 4. *Trist.* 3805.

wazzerstrâze *strasse auf dem wasser.* *Nib.* 367, 3.

widerstrâze *gegenstrasse.* der tûvel an ir treib alsus die widerstrâze 20 *wirkte ihr entgegen* daz si nicht pflac der mâze *Pass. K.* 588, 79.

strâzgroup, **strâzenroubare** s. *das zweite wort.* 25

STRËBE *swv.* **strebe.** *ahd.* strebêm *Graff* 6, 737. *stribete* für *strebete Roth.* 1046. *die sinnliche grundbedeutung des wortes ist wohl bewege, rege rasch und ungeduldig die fûsse (und hände), spanne sie wechselseitig an und ziehe sie wieder ein, strampel, zappel.* *vgl. baier.* strabeln, strebeln, strapeln *Schmeller* 3, 676. 677. 688. *im mhd.* bezeichnet das wort 1. *bewege, rege* 35 *mich, bes. in die höhe h pfend, springend oder schaukelnd.* nu wis ouch du vervluochet under allem dinge daz nu lebe, ez loufe chrese oder strebe *krieche oder springe Genes. D.* 16, 23. ez loufe ez klimme ez strebe, ez rinne ez flieze ez swebe *lobges.* 71. tumbes mannes ûf und abe der vorn n strebe und hinden snabe MS. 2, 137. b. daz ors an dem zoume begunde snar- 45 chen unde streben *sich bäumen Wigal.* 6895. — wan sie d  niendert strebten *sich bewegten, regten:* sie stuonden stille alsam die alten storren *Tit.* 4053, 2 *H.* s  lobte dich hiut swaz lebendes 50 ist und in dem himeltouwe streben *sich regt lobges.* 38. der an dem seile stre-

bete *Pass.* 225, 43. *vgl. d  sin sun swanc an eime seile das.* 224, 91. ein ander trache strebte ûf sime belme gebunden *Parz.* 262, 6. — *dunkel ist die stelle Elisabeth.* 360: vil manigen w hen kursit, die von golde strebelen. *Haupt zu Engelh.* 3046 *erklärt strebelen hier durch strotzten, was angeht, wenn man den begriff des sich in die höhe richtens zum grunde legtdoch ist die stelle vielleicht verdorben.*

2. *arbeite mich ab, m he mich ab, ringe, kämpfe.* du vichtes vruo und sp te, wie dich got ber te der swachen sp se der du lebest, dur die du zallen ziten strebest, als in dem silu ein esel tuot *Bon.* 41, 10. in sorgen streben *das.* 70, 11. 59, 25. *Teichn.* 74. in gr zzer vorhte *Bon.* 15, 56. in den sunden *das.* 54, 51. d  von diu welt in wandel strebt *Ls.* 3, 421. di wile er dennoch lebete und in der s che strebete, di in bestanden h te hart *Jerosch.* 7. b. streben in j mer und in ungemach *Suchenw.* 11, 198. in  ren streben *Teichn.* 233. mit dem t de streben *ringen Parz.* 109, 6. 505, 26. *kl.* 1356 *L. nach BD.* mit dem tievel streben *tod. geh g.* 234. er muoz mit im selp streben mit emzlicher arbeit *Teichn.* 91. — *hierher auch wohl Parz.* 16, 1: sin ellen strehte sunder wanc. 3. *bewege mich nach einem ziele, trachte es zu erreichen, dringe, will nach einem ziele hin.* a. *mit pr pos.* dô strebet er vor sich also der lewe tuot *kchron. D.* 432, 29. doch si daz nicht irschraete, man ins  (= ensahe) si strewin vor sich sam di lewin *Jerosch.* 161. c. *vgl. Pf. Germ.* 7, 99. dar in (*in den garten*) endorfte (*oder entorstete* s. *Pf. Germ.* 7, 465) niemen streben *Er.* 8470. wie harte si zerucke muozzen streben *zurücktreten* an dem jungsten gerichte *tod. geh g.* 38. der sihe ich gnuoc vil gerne leben unt heim ze lande s re streben *Vrid.* 154, 23. swer ungerue lange lebe, dem r te ich daz er z' kers strebe *das.* 156, 5. daz he zu ch re m ste strebin *gehen mit den kinden md. ged.* 11, 360. die

ûzern zuo in strebten *wollten zu ihnen*
Tit. 4053, 4 *H.* — aberelle gegen dem
 meien also wünneliche strebet *Gfr.* l.
 1, 1. sô muoz er denne immir leben
 und in manegiu wize streben *stürzen*
 (in wize wesen *fundgr.* 22, 29) *Genes.*
D. 19, 24. in den tût si strebent *Ka-*
raj. 93, 16. dô sach ich dri wînraben
 prozzen unde ze dem bluote streben *in*
die blûte treiben Genes. *D.* 80, 36. si
 10 muozen ze pfande strehen, gar verstan-
 den iemer leben *persônlich verpfândet*
sein und nicht loskommen können
Mart. 122. d. b. *mit adverbial-*
prâp. diu müs strebt ûf, der vrösch
 zôch nider *Bon.* 6, 21. noch baz er
 im z û strebte *Jerosch.* 134. c.
 4. *allgemeiner, bemühe mich, trachte*
etwas zu erreichen oder davon zu
kommen, verlange danach oder da-
 20 *von.* a. sünde niemen mac verge-
 ben wan got alein: dar sule wir stre-
 ben *Vrid.* 151, 21. b. *mit prä-*
pos. die wile wir allez an den strît
 streben *Genes.* *D.* 19, 34. dem strîte
Genes. fundgr. 22, 39, *wonach die*
stelle unter 2 gehören würde. sô daz
 diu herzen stâter liebe an ander stre-
 ben *MS.* 1, 171. a. sô beginnet sâ
 siu herze streben von einem lebene in
 ander leben *Vrid.* 69, 1. sô vaste stre-
 het ir muot ûf gewin *tod. gehüg.* 278.
 mir wirt von ir vil lihte geben, dar
 nâch ein keiser möhte streben *beitr.*
 135. streben nâch guote *Am.* 1339. 35
 nâch schätze *Erlös.* 5837. swer niht
 rehte mac geleben, der sol doch nâch
 rehte streben *Vrid.* 5, 5. streben nâch
 hæhe *Parz.* 9, 23. èren *MS.* 2, 135.
 b. *prîse Parz.* 751, 22. *W. Wh.* 19, 40
 28. *krone* 222. a. wirde *troj.* s. 139.
 c. 156. c. dem tôde *Iw.* 187. *W.*
Wh. 41, 29. *Pf. Germ.* 4, 445. nâch
 der übermâze *Walzh.* 80, 5. nâch un-
 gemache *Iw.* 29. iuwer leben, nâch
 45 dem die Kriechen wellen streben ge-
 walteclichen *troj.* s. 193. d. die für
 sich strehten, die wile daz si lebten,
 von guote ze guote *Tundal.* 62, 60.
 ob er mit got ist oder von im strebt
 50 *b. d. rügen* 166. sit unser herre dem
 rîche sich entsaget und dâ von strebet

Mai 237, 27. 5. *erhebe, richte,*
stemme mich gegen etwas, leiste wider-
stand. a. *mit präpos.* die sô wi-
 derwertic hie gein gote strebint *Mart.*
 123. b. op si strites gein mir streh-
 ten *Parz.* 768, 6. wolte ieman gein
 uns sin gestrebet *Pass. K.* 678, 10.
 wider dem garte wære strebende *Mar.*
 87. dîn herze strebt wider dînen èren
Iw. 15. ich sihe aller slahte leben wi-
 der sine orden streben *Vrid.* 75, 23.
 dâ wider streben *Er.* 3462. *troj.* s.
 164. d. dar wider str. *Walzh.* 6, 23.
 wider got streben *Exod. D.* 141, 7.
Tundal. 55, 28. 59, 39. *narrenschr.*
 29, 16. wider dînen gotlichen willen
 nicht strehen *Ludw.* 64, 29. b.
mit adverbialpräpos. svi gerne er wi-
 der wolte streben: er ne mohte langer
 niwit leben *L. Alex.* 4527 *W.* diu
 schœne strebte allez wider und stuont
 an iegellichem trite *Trist.* 11804. *vgl.*
Renner 73. a. *Jerosch.* 125. b.

strëben *stn.* diu ros muosen ir
 ungestiemez streben *stampfen, springen*
 lân und senfteclichen mite gân *Er.* 3469.
 — durch mich lât iwer streben sin
dringt ihm nicht nach, um mit ihm zu
kämpfen Parz. 499. den half niht
 allez ir streben *urst.* 106, 65. daz
 miu diu werlt wære sunder streben *MS.*
 1, 77. b. wan daz siu vorhte daz ûf
 strehen (*des mantels*) *Lanz.* 9268.

bûchstrëben *stn.* *eine pferdekrank-*
heit. gl. Mone 8, 493. *vgl. bûchstrebec*
Schmeller 3, 677. s. v. a. *bûchstæzec*
w. m. s.

nôtstrëben *stn.* *das ringen mit*
noth und mühe. si ergâhten in mit
 nôtstreben *H. zeitschr.* 7, 352.

gëstrebe *swv.* *das verstärkte strebe.*
 als ich danne alsô gestrebe daz ûch
 wirt daz ir begert *Pass. K.* 131, 18.
 dâ wider chan er niht gestreben *Ge-*
nes. D. 111, 3.

überstrëbe *swv.* *komme strebend*
über etwas, überwältige. swer sine
 tumpheit überstrebt, der hât guoten tac
 gelebt *Vrid.* 84, 16. nu hât der tûd
 in überstrebt *Suchenw.* 16, 162. 22,
 135. in sturmen unde in striten wart ir
 nie keiner überstrebt *gr. roseng.* 21. b.

verstrêbe *swv.* komme strebend über etwas hin. und daz dîn leben dar an tage, daz ez verstrebe disen tac *Pass. K.* 136, 71.

vollenstrêbe *swv.* strebe vollständig, bis zum ziele. sô mac dîn wille vollenstreben und anders mac er niht ergân *Pass. K.* 130, 60.

widerstrêbe *swv.* widerstrebe, leiste widerstand. *recalcitrare Diefenb. gl.* 232. a. ohne casus. unde widerstreben sô sie meiste mügent *myst.* 2, 339, 26. b. mit *genitiv.* dâ von sis al mit râte widerstrehten *Lohengr.* 19. c. mit *dativ.* dâ wir wider gotes hulden uns selben widerstreben *Stricker* 12, 51. daz wir den Kriechen mit gewalt widerstreben *traj.* s. 169. a. die der warheit widerstreben *Teichn.* 144. *vgl. Geo.* 44. b.

widerstrêben *stm.* *Er.* 6348. *Megb.* 43, 2. 494, 28. âne widerstreben *Teichn.* 63. 105. *vgl. Bartsch über Karl.* 349.

widerstrêber *stm.* widersacher. 25 *leseb.* 1042, 14.

strêhunge *stf.* strepitus rumpe- lung oder strebung mit den fûezen *voc.* 1482.

katzenstrêbel *stm.* strebekatze; 30 ein spiel, wobei einige an einem seile ziehen, die andern dem fortziehen widerstreben. du sihst den katzenstrêbel gesellen ziehen in dem gras *ls.* 2, 216. *vgl. strebekatze narrensch.* 64, 35 31 u. *ann.*

strêbe *adj.* nur in der folgenden zusammensetzung:

widerstrêbe *adj.* widerstrebend. si ist mir stæt widerstreb und wil nur 40 ires eigen willen sein *gest. Rom.* 48. kint die doch wâr dem chünig widerstreb unähnlich und an nichte geleich *das.* 38.

widerstrêbec *adj.* widerstrebend. 45 die tôren widerstrebic sint *Myller* 2, 51. a.

strêbe *swm.* *ahd.* strêbo *Graff* 6, 737.

nôtstrêbe *swm.* der mit noth und 50 mühsal kämpft. si erriten die nôtstreben *pf. K.* 244, 1. wol hulfen

im sine nôtstreben *das.* 191, 10. *vgl. nôtgestalle.*

widerstrêbe *swm.* widersacher. der gotes widerstrebe der antichrist *spec. eccles.* 174. unser widerstreb der teufel *gest. Rom.* 15. ich habe der stat gepflegen vor allen dinen widerstreben *H. zeitschr.* 5, 20.

strêbe *stf.* das streben.

nôtstrêbe *stf.* das ringen mit der noth. man sol ez (daz heil) ze nôtstrebe erloufen *büchl.* 1, 752. dâ muoste er eine clûse ze nôtstrebe crvehten *krone* 322. b.

widerstrêbe *stf.* widerstreben, widerstand. daz dîn kraft uns gebe sô starke widerstrebe *Walth.* 3, 20. âne widerstrebe *Er.* 6208.

STREIFE s. ich STRËFE.

20STREIM s. STRËME.

STRËL s. ich STRËLE.

STRËMOLAZ *nom. pr.* herzog von Pictacôn-Parz. 772.

STREN *swm.* strâhn, strang; flechte von haaren oder fäden. *ahd.* streno *Gr.* 3, 409. *Graff* 6, 755. *Schmeller* 3, 685. trica stren, zop *voc. vral. strica stren* *das.* strita, convolutio crinium vel florum, ein strein *Diefenb. gl.* 260. *vgl. Diefenb. gl. lat. germ.* 556. c. die (den bart und die haare) hâte er mit vilze ze strenen gewunden *krone* 85. a. ze drin strenen dristunt *das.* 245. b. — galaxia sant Jacobs strass oder die weissen strenen an dem himel *voc.* 1429.

härstren *swm.* haarflechte, zopf. *Ottoc.* c. 67.

dristrence *adj.* dreifädig. trifidus *Conr. fundgr.* 1, 363. b.

STRIC *stm.* strick. *ahd.* stric, stricch *Graff* 6, 739. laqueus *H. zeitschr.* 5, 414. *sumerl.* 50, 21. pedica *das.* 12, 71. tendicula *das.* 18, 20. 1. seil, schnur, band.

a. zum binden, festhalten, fesseln. einen starken henfû stric, dâ mit sie einen môr bant *krone* 174. a. einen den besten ritter, der under helme ie stric gebant *Ludw. kreuzf.* 6504. der ir herze vâste hâte gebunden mit der minnen stricke *En.* 58, 15. die wîle an dirre vrowen was

der jâmerunge stric *Pass.* 121, 25. lieb unde lust die hânt gesworu beide ze stricke *wie der jagdhund, an dem bande zu bleiben*, swar si wibes bilde hetzet *Frl. ML.* 21, 3. b. *zum* 5
erhängen. ich wil mich an den stric hâhen *b. d. rügen* 1362. *vgl. Albr.* 34, 233. 2. *knoten, schlinge, fessel; verknüpfung, umstrickung*. dâ sull ir nemen ein seil unde machet einen stric 10
dar an unde leget im den stric um den fuoz mit einem hâken unde ziehet in zer tür ûz *Bert.* 394, 38. wie gar din vrôn almehtheit mit kreften ist verzwicket, diu sich hât verstricket sêre in 15
der êwekeite dîn! drivalt in ein gedrun- gen histu: der stric hât allen sîn über- vohten *MS. H.* 2, 329. b. ê mir ieman löst uf den stric *Frl.* 170, 12 u. *ann. vgl. hant, haft*. in iccllichem 20
stricke (*masche des netzes*) lac ein edel stein *Gudr.* 1684, 1. — wâ hât diu helmsnuor ir stric *wo ist sie zusammen gebunden?* des turkojten tjust in traf aldâ *Parz.* 597, 28. daz sîn 25
tjust*fuor recht in den stric der helm- snuor *das.* 444, 20. sun, als dîn helm genem den stric *aufgebunden ist*, zehant wis muotic unde halt *Winsbeke* 20. kriuze unde stûden stric *verflech-* 30
tung der büsche, zûune *Parz.* 180, 3. — dô slôz sich in ir minnen stric Fei- refiz *das.* 811, 4. ich wil in irem minne strick his an mein end wesen *Hätzl.* 2, 47, 176. umbfangen dick in 35
arnes strick *das.* 27, 230. 3. *fang- strick, fallstrick (eigentlich und bildlich)*. daz die jeger unde die weide- liute vil maniger hande stricke müezent haben *Bert.* 410, 20. wand ûz dem 40
werke wirdet garn, dâ macht man netze und stricken vil, dâ mit man uns denn vâhen wil *Bon.* 23, 15. 55, 52. der Minnen wildenære leiten ein ander dicke ir netze und ir stricke *Trist.* 11936. 45
vgl. Barl. 119, 11. 229, 6. *Bert.* 408, 8. *Pass. K.* 177, 50. im legete vient- lichen stric ein keiser *das.* 271, 16. einen alsô süezen aneblic, daz einem engel ein stric an ir wære geleit, sâhe 50
er sie *krone* 95. b. daz er kom in iuwern stric, des enmohte er niht langer

leben *das.* 65. a. der sich in den sel- ben stric bestrüchet hât mit altmüeden beinen *Bert.* 413, 36. sô mac er (*der teufel*) iuch in andere sine stricke brin- gen *das.* 412, 17. lât iuch den tiuvel niht vâhen in sinem stricke der unkiusche *das.* 412, 15. mit netzen unde mit stricken jagete er dicke *Diemer* 22, 6. mit drouhen (*fallen*) und mit strichen 10
wie er hasen dicke *Genes. D.* 46, 22. mit stricken und mit hâlscharen het ez mich umbesetzt *leseb.* 272, 17. daz der wec niht sol belegt sîn mit den stricken *Leys. pred.* 41, 31. dô in der heilige man ûz einem stricke ent- 15
ran *Bert.* 409, 2. daz daz herze niender anderswar mac gewenken ûz ir stricke *MS.* 1, 24. b. — daz sie iht strüchten in die stricke der jagenden *Bert.* 29, 10. unser sêle siunt enbun- 20
den von dem stricke der jagenden *das.* 29, 3. 408, 4. des tiuvels stricke sint geleit in dirre welte richeit *Barl.* 221, 25. in des tievels strich gâhen *Karaj.* 86, 21. vallen in den stric des tiuvels *Bert.* 412, 11. gevangen in des tiuvels stricken *Renner* 14403. seht wie iuch der bâhete mit des tievels stricken heitet *Walth.* 33, 2. beschir- 25
met si von des tievels strichen *Karaj.* 92, 21. daz si alle in des tôdes stric mit im geriten wâren *krone* 112. b. *vgl. Megb.* 253, 7. *Hätzl.* 1, 129, 80. sit lag ich gevangen in ir starken minne stricken *MS.* 2, 72. a. *vgl.* 1, 186. a. *Heinz.* 1, 120. *Zarucke zu narrensch.* 13, a. unz er sich alsô gar verwar in den stricken siner trahte, daz er dannen niht enmahte *Trist.* 837. — ein angestlicher stric *Barl.* 117, 25. *Murt.* 128. b.

jâmerstric *stm. band der trauer*. sit uns der jâmerstric bestôz *Parz.* 793, 1.

lendenierstric *stm. schnur, die den bruchgürtel hält*. dâ der lendenierstric erwant *W. Wh.* 231, 24.

minnestric *stm. liebesband*. sit lag ich gevangen in ir starken minnestriken *Nith. H.* s. 236. *vgl. stric*.

sunnestric *stm. heller streifen der sonne, wenn sie wasser zieht*. *Megb.* 97, 16.

vuoterstric *stm.* *strick, womit man futter für das vieh zusammenbindet.* noch tæet ich im einen fluoch, daz sin gürtelborte ein hänfliner vuoterstric würde *Helbl.* 8, 317.

wahtelstric *stm.* *fangstrick für wachtern, iron. für schwert.* dô man im den wahtelstric hin durch die zende reiz *MS. H.* 3, 282. a.

stricke *swv.* 1. *stricke, vortfertige strickend.* *ahd.* stricchu *Graff* 6, 740. a. *ohne casus.* si (diu minne) entwirfet unde stricket vil spæh, noch baz dan spelten unde drihen *W. Tit.* 91, 4. b. *mit accus. der sache.* er strihte wol der Triuwen stric *Engelh.* 4892. gestricket hüben mit süieren *Helbl.* 1, 272. ir kleider diu si truogen, diu strihte ir selber hant *Gudr.* 107, 3. daz netze was von siden und von golde barte wol gestricket *Lanz.* 8511. der borte was gewurkit noch gewebin, er was ouch niht gestricket ûz siden *Mart.* 22. a. — die ze ieglicher fuoge dâ sich die maschen strihten, kriuzewis sich schihten *Er.* 7721.

2. *schnüre fest, schlinge, flechte, binde.* a. *mit accus. der sache.* dô wart gestricket manic helm und scheffe vil geneiget *troj.* s. 232. 30 a. ze nageln viere ûf den schilt dâ sol dîn sper gewinnen haft od dâ der helm gestricket ist *Winsbeke* 21. traf in dâ man den helm stricket *turn.* 36, 5. *troj.* s. 222. b. *vgl. stric.* er strickt daz vürgebüege und gurte sim rosse baz *Alph.* 142, 3. — die wile er den stric an die tur strichte *Albr.* 34, 235. ein seil sie dô strichte umbe ir keln *das.* 22, 241. einen vanden wizen gestriht an einen schaft *Ludw. kreuzf.* 7484. strichte den mantel vaste umb sinen lip *Bon.* 66, 35. er strichte des orses zoum vaste an einen ast *W. Wh.* 138, 27. du hâst in minnen munt gestricket dînen zoum *MS.* 2, 163. a. sinen zoum begunde umb die hant stricken *krona* 78. b. — den helm entstricens ime zehant und strihten ime die kuppen dan *lösten sie Trist.* 50 9407. swert und sporn strict er im an *das.* 5019. dar umbe stricket man

dir eine binden umbe daz houbet *Bert.* 300, 8. sin swert strihte im daz wip umbe den lip *Wigal.* 6175. der priester strihte im umb siu swert einen brief, der gap im vesten muot: für elliu zouber was er guot *das.* 4427. 7336. er strichte im umbe diu schinnelie *Parz.* 157, 13. der selbe möhte im danne wol die firme umbe stricken *Bert.* 314, 36. stric dînen helm ab *Pf. Germ.* 9, 34. b. *mit accus. der pers. frou Minne* strichte in an ir bant *Parz.* 288, 30. der eilfte pâbist Benedict, der ê dem ordine gestric was der preidigere ihm angehorte *Jerosch.* 172. c. Gêrfit der dritten schar ze houptman wart gestricket *bestellt Lohengr.* 104. — *reflex.* wan du dich ân urhap strickest und ân ende dringest under ein *MS.* 2, 199. b. daz sich in einem libe war kint unde vater under ein und sich dâ strichte zuo den zwein der vröne geist enzwischen *g. sm.* 338. wie er der schanden sâze von im mochte schicken und sich ûz ir stricken *Pass. K.* 317, 38. der slange strict sich um des mannes kel *Bon.* 71, 20. 3. *bestricke, umstricke.* irretiari, involvere, illaqueare *Diefenb. gl.* 161. rede unde gebærde und allez daz daz die gedanke stricket, minne in dem herzen quicket, daz begundes an in wenden *Trist.* 19111. 4. sich stricken *verbinden, verpflichten Haltaus* 1757. **ungestricket** *part. adj.* *nicht gestrickt.* diu coiphe diu was ungestricket *krona* 322. b.

stricken *stm.* *das stricken, umstricken.* *Frl.* 312, 16. *ML.* 12, 6.

bestricke *swv.* 1. *stricke, binde fest, zusammen.* dîn hôhiu kunst, dîn wiser rât beslozzen und bestricket hât daz angenge und daz ende *Barl.* 1, 8. si sprichet ouch der gotc kraft si mit dem tüvele behaft, daz si mit worten schiêket und also hôhe bestricket, daz ich zulôse niht den stric *Pass. K.* 674, 43. swâ mit ein wip daz heste tuot, daz was an ir bestricket *Lanz.* 1567. — si bestricte beide ein eit *Pass.* 350, 35. liez sich dran bestriken *Pass. K.* 595, 15. 2. *umstricke, fange in*

netzen. illaqueatus bestrickt *Diefenb. gl.* 149. swen ie bestrichte sin stric dar an vant er spottes sic *krone* 297. b. ir leggir si dà nâmin di vînde zu bestricken *Jerosch.* 132. c. dô iz 5 (*das thier*) wurde bestrict und gevangen sich intsûb *das.* 123. d. — bestricket in der minne snûr *Erlôs.* 94. er müeste sin dà zwischen beslozzzen und bestricket *troj.* s. 77. d. 10

entstricke sw. *knüpfe auf, los.*

a. mit *accus. der sache.* si enstricte der fintâlen bant *Parz.* 44, 4. die riemen entstricken *Wigal.* 5336. *kl.* 1717 *Ho.* wie ich den knode entstricke *Erlôs.* 721. dô enstrict er abe balde sin helm *Lanz.* 4204. — entstricke mir daz bant *Gfr. l.* 1, 6. den helm entstrichten si im zehant *Trist.* 9406. daz kûnde ich iu ze tiute mit rede kûme 20 entstricken *erklären troj.* s. 210. a.

b. mit *accus. der pers.* du maht mich wol entstricken von slôzlichen banden *W. Til.* 101, 1. c. mit *untergeordnetem satze.* mir hât Minne 25 entstricket *erklärt*, daz frouwen zuht ir erbe si *Frl.* 139, 10.

gestricke sw. *das verstärkte stricke.* mit sînen handen kund ers niht ûf gestricken *Parz.* 155, 25. ob er im halt die binden niemer umbe gestricket *Bert* 314, 38. 30

understricke sw. *verstricke unter einander, gegenseitig.* dri unt dri sint durch dri sus understricket dri unt dri *MS. H.* 3, 333. a. si begunden ir ougen understricken mit inneclichen blicken *Trist.* 12981. mit dugentlicher wollust wa ir frûntschafft understriht (: niht) *Elisab.* 370. 40

verstricke sw. *stricke fest, zusammen, verflechte.* 1. in *engerer bedeutung.* a. waz sich tribe dar under daz sus verstricte ir aller knoten *ihre verlegenheit so gross machte Pass.* *K.* 645, 45. in eime halge dünne verstricket man den frischen *troj.* s. 172. d. du selben dich verstrickest daz du nimmer mære ledic wirst *urst.* 124, 27. 45

b. ûf in ein ganziu punder der Kriechen wart geschicket: dar in wart er verstricket, als in daz wippe ein 50

garnes vaden *troj.* s. 214. d. zwei tûsent fuozgengel die wâren zin verstricket *das.* s. 192. b. die rotte sich verstrichten zein ander sô mit luten frevel, daz in daz warf des garnes wevel nie vaster wart geflohten *das.* s. 217. a.

c. si begunden dicke under in zwein ir ouge und ir herze enein mit blicken sô verstricken *Trist.* 16499. sô sere si wâren verstricket in ir jâren mit liebe und mit muote *Mai* 229, 26. alsô wart er verstricket in angeslicher swære *troj.* s. 223. a. in sorgen si verstricket wart *das.* s. 216. a. min herze lit verstricket in strenger sorgen bande *Engelh.* 6138. sich verstrichte sin herze von der minne *Albr.* 14, 76.

2. in *weiterer bedeutung.* a. *verbinde, verpflichte.* *Haltaus* 1902. 1903. sô wolde her sich mit ir eime gebrûdern unde vorstricken *Dür. chron.* 716. daz er solde sich verstricken mit den fursten *Kirchb.* 745, 14. daz her sich zu den rittern vorstrickit und swûr dar obir einen eid *Rsp.* 3351.

b. *mache, setze fest, stipuliere.* daz under in ir gemeiner eit verstricte alsô die sicherheit, daz si beliben stæte dran *troj.* s. 302. d. das wart vorstricket mit gelde *Dür. chron.* 785. gar tûre her en (*ihnen*) vorstrickete den solt umme ere were *Rsp.* 755. — ein pfant verstricken *versetzen Oberl.* 1781.

strickunge stf. *verbindung, bündnis.* *Haltaus* 1757.

strickære stm. *der Strickære name eines bekannten dichters.*

strickærinne stf. *verstrickerin.* Minne diu strickerinne, diu stricte zwei herze an in zwein mit dem stricke ir sûeze enein *Trist.* 12180.

STRICHE, STREICH, STRICHEN, GESTRICHEN
striche. *ahd.* strichu *Gr.* 2, 17. *Graff* 6, 742. 1. *transitiv.* A. *ohne adverbialprâpos.* 1. *bewege streichend,* die palmen er in ûf die ougen strêch, daz blinden in zuhant gewêch *Mar. himmelf.* 1394. — *besonders um scharf zu machen oder zu prüfen.* strichet scharsach unde schær *Helbl.* 3, 78. ein harte guot wetzstein, dà begunde er daz mezzzer ane strichen a.

Heinr. 1219. swer nu des lachen strichet an der triuwen stein der vindet kunterfeit *Walth.* 29, 7. s. stein. — *reflexiv.* daz er ze deheinen stunden den boumen mohte entwichen: er muoste sich dran strichen *Er.* 5584. 2. *lege streichend zurecht, in ordnung, glätte, putze.* dà streich manc ritter wol sîu hâr *Parz.* 776, 6. begunde striche sin hâr süherliche *Albr.* 6, 57. 10 — er streich ez (*das ross*) schöne *Mel.* 4385. *vgl. narrensch.* 100 u. *anm.* — ein mügerspruzel, daz sich nâch ein regen hât gestrichen *Hadam.* s. 175. — er strichet siniu kleider dar daz ein vedere niht an im belibet *Nith. H.* s. 216. ermel gestrichen mit der sunden ane genât *Herb.* 619. — si begunden ir lip zieren vazzen unt zimieren strichen mit gewande *Eracl.* 1707. 20 gën den unkunden strichen si ir lip, des ie site hêten wætllichiu wip *Nib.* 383, 1. schöne gestrichen (*geputzt*) er gie, daz ich im minne trûge *Albr.* 32, 172. Brangæne schöne unde wol gestrichen *Trist.* 10365. 17542. wol gestrichen und gekleit mit der aller besten wât *das.* 10756. ir sult iuch ze vröuden strichen *Nith.* 19, 3. 9, 2. 25, 4. si strich sich ûf die man *frauenb.* 30 629, 28. 3. *lege streichend an.* scharlachens hosen rôt man streich an in *Parz.* 168, 5. zwô hosen gestrichen an siniu bein *Ernst* 2635. 4. die segele strichen *einsziehen.* er hiez die segele strichen unde lie sich in ein habe *Albr.* 16, 220. 5. *trage streichend auf, bes. von flüssigkeiten, salben und farben.* ir nemet des lambes bluot, ir strichet ez iewederhalp der ture unde obene an daz uberture *Exod. D.* 152, 32. *vgl. Diemer* 41, 6. dô gewonnen wir des vogels bluot unt strichens (*genit. part.* strichenz *G.*) an die wunden *Parz.* 482, 21. öl und krisemen streich er dar *Barl.* 172, 22. er streich der minne salben dar *Mel.* 677. wan dà er die nôt lite dà hiez si die salben strichen an *Iw.* 131. 132. *leseb.* 273, 11. si streich sô tiure varwe dar *Walth.* 53, 26. gestrichen varwe âfez vel ist selten worden lobes

hel *Parz.* 551, 27. ein wip diu an sich reiner tugende varwe strichet *MS.* 2, 245. b. des haben die mêler einen vlîz, daz sie swarz unde wîz durch underscheiden strichen *vaterunser* 1165. — *biddl.* der striche wîplich güete dar *MS.* 2, 252. a. alsô nim ich hie und dort ûz den künsten mine wort — daz ich durch ein ander strich *Teichn.* 143.

6. *schaffe streichend weg.* dô streich im diu süeze magt aben ougen bluot unde sweiz *Parz.* 692, 16. swaz er sweizes ûf dem orse vant, den kund er drabe wol strichen *W. Wh.* 59, 15. dô streich er von dem munde 'z pluot und kuste sînes herzen trût *Parz.* 270, 6. si twuogn und strichen schiere von im sin amesiere *das.* 167, 5. er selbe von den ôren daz gehoume bine streich *Albr.* 24, 6. du muost mit dînem hâre strichen stoup von schâmel und von benken *Gudr.* 1019, 4. — was ich ir hauff, das streicht si mir (*wie das getreide mit dem streichholz*) *Hätzl.* 1, 98, 5. 7. *berühre streichend, streichelnd.* mit der hant sie in streich *Albr.* 27, 47. 22, 29. 8. *bes. vom spielen der streichinstrumente.* dô was werder knappen vil wol gelêrt ûf seitspil. irnkeines kunst was doch sô ganz, sine müesten strichen alten tanz *Parz.* 639, 10. sehs tûsent spilman die hôrte man dà strichen *Dan. vgl. Bartsch Karl* s. XXXII. s. *unten* ûf strichen.

9. *gebe streiche, haue,* daz her si dicke streich daz ir rucke blûtete *myst.* 240, 30. einen mit gerten strichen *Erlös.* 4289. 4679. ob er daz kind streich mit eime ris umb sin unberichte wis *Teichn.* 107. *vgl. Suchenw.* 8, 221. her streich im eine smitze *md. ged.* 29, 999. 10. diu gebot an sôlhem topelspil kund er wol strichen (*steigern?*) unde legen *W. Wh.* 427, 26. *die stelle ist dunkel; vgl. gebot und F. Beck in Pf. Germ.* 7, 433. B. *mit adverbialpräpos.*

1. a. b. c. daz kraut ist haiz und trucken und entlaest und klainet grôz materi und streicht ab alsô vast, daz ez wildez flaisch abnegt *Megb.* 399, 28. 415, 7. dô mir der angeborne nebel

geistlich wart ab gestrichen *Frh. FL.* 20, 24. einem ère unde guot abe strichen *nehmen, rauben Pass. K.* 43, 63. 625, 49. daz er sinem nächsten sin ère ab strichet mit liegende *Griesh.* 5 *pred.* 1, 51. — quicunque digitos sibi subtrahere vel de cruce deponere (*beider ablegung des eides*) praesumerit, quod vulgariter abstrichen dicitur, quinque libras pro emenda solvat *Brünn.* 10 *str.* s. 213. 2. an. seht wie diu frowe sich strichet an *sich putzt frauend.* 603, 15. kleit an strichen *anlegen, anziehen Nith.* 50, 1. 52, 3. *Rab.* 9. a. sol der hantschuoch werden von den vrouwen an gestrichen *kronen* 286. a. zwò scharlaches hosen streich er an mit grözem flize an diu hein *Wigal.* 4088. kecsilber gaffer weizmel mit altem smerwe streich sie an *Helbl.* 1, 20 1148. wolde im des oleies heilikeit an strichen *Pass. K.* 95, 19. *vgl. Zürich. jahrb.* 52, 21. diu salbe wart im an gestrichen *troj.* s. 244. a. swelch vrowe di (varwe) an strichet, diust gar wol gelân *frauend.* 564, 16. sus wart diu lûter gotheit nâch dir gewerwet, vrowe guot. du striche ir an fleisch unde bluoet *g. sm.* 786. 3. in. sô machet im diu swester ein muoselin unde strichet im eht in *Bert.* 433, 33. 38. 4. âf. dô gezzen wart, man hiez vidlær âf strichen *Lohengr.* 81. *H. Trist.* 622. *vgl. Wackernagel lit.* 103, 21. strichet âf einen rechten hovetanz, die rechten hovestriche *Nith. H.* s. 227. 5. ûz. dar nâch er begunde den tûvel ouch ûz strichen *malen Marleg.* 16, 19. zwei prâwen ûz gestrichen vein *Hätzl.* 1, 40 28, 73. II. *intransitiv. streiche, ziehe, bewege mich rasch. als hilfswort tritt sein und haben hinzu; Gr.* 4, 164. 1. *das subject ist ein lebendes wesen.* die boten strichen sêre *Nib.* 1229, 5 *L.* sie strichen swaz sie kunden die tage zuo der naht *Gudr.* 1656, 1. er hâte, hete gestrichen sêre, vaste *kronen* 215. b. II. *Trist.* 1161. — ir sult sie der sunnen haz heizen strichen *Bert.* 6, 26. b. *mit präpos.* ist gestrichen in diz laut *Parz.*

67, 24. er quam gestrichen in ein habe *Albr.* 33, 528. strichet rehte in gotes haz *H. zeitschr.* 8, 291. vur ir vûzen entweich daz mer dô sie dar uber streich *das.* 33, 74. daz ich underz here striche *En.* 181, 40. dô ich für den Rôhas durch âventiure gestrichen was *Parz.* 496, 16. sie strichen vor sich *vorwärts* und îlen *Leys. pred.* 136, 26. strichen gegen einem *Pass. K.* 66, 15. gegen Samelande *Jerosch.* 127. b. mit einem *MS.* 1, 85. b. nâch einem *Genes. D.* 75, 17. *büchl.* 2, 47. *Gudr.* 702, 4. zu sime dorfe *Leys. pred.* 73, 7. die vische siut lîhte ûz dem bache gestrichen âf die sæte *Is.* 3, 219. hiezest in ûz dinem hûse strichen *Bert.* 468, 30. du heiz von dissen richen dise menige strichen *Exod. D.* 149, 13. durch daz hiez in striche sin vater von dem rîche *verbannte ihn Albr.* 24, 234. wære ich niht gereite von in gestrichen unde komen *troj.* s. 111. c. balde von mir strich! *Bon.* 55, 24. c. *mit localadverbien und adverbialpräpos.* hiez si enwec strichen *Iw.* 18. was besît gestrichin *Jerosch.* 134. b. verre strichen *Parz.* 506, 36. 767, 23. *Walth.* 35, 6. fürder *das.* 70, 21. *troj.* s. 167. b. dar *Parz.* 376, 27. *Barl.* 225, 8. dan *Parz.* 799, 14. danne *Genes. D.* 25, 3. von dannen *Pass. K.* 151, 74. erne wolte dan alein gestrichen sin dâ hin *kronen* 41. a. 71. b. der valke al mite streich *Parz.* 282, 12. nâch strichen *Iw.* 178. 163. *Parz.* 59, 21. einem *Albr.* 1, 949. 17, 18. *Jerosch.* 177. d. ich hân dir vil gestrichen nâch *Barl.* 42, 21. *vgl. Pass. K.* 323, 2. er streich im allez hin nâch *Diemer* 26, 9. streich âf an sinen pfat, gegen der wilde *Trist.* 17493. 2559. die boten für strichen *eilten voraus* mit den mæren *Nib.* 1653, 1. wider strichen *Genes. D.* 63, 26. *Parz.* 652, 29. *Lanz.* 2862. *troj.* s. 125. a. 166. c. hin widere *chron.* *D.* 211, 11. zû strichen *Herb.* 4583. quâmin menlichin dem laude zû gestrichin *Jerosch.* 113. b. d. *mit räumlichem accusativ.* strichent iuwer strâze von mines vater ongen *troj.* s. 168. a.

er hiez in strichen sinen wec *Er.* 5487. sinen wec er vür sich streich *krona* 171. b. er streich hiu wec unde pflät, walt unde herge *das.* 213. a. mit baren füezen ungeschuoch streich er walt unde braoch *Gregor.* 2596. niht wan durch des gräles kraft streich er wazzer unde lant *Parz.* 479, 23. — *mit accus. des masses.* dô was si manic mile gestrichen und geriuschet *troj.* s. 69. c. ich hæte maneg mile des tages dar gestrichen *Parz.* 491, 25. 2. *das subject ist ein ding.* dô irsach er in der vrîst ein schif strichin her abe *Jerosch.* 128. a. hie mite strichen die kiele hin *Trist.* 11649. in streich diu liebe, ir erbepluoc, niewan an iegeligem trite unt ze iegelichen stunden mite *das.* 16846. der schuz im dô misseriet, wand er im enebene streich und gehafte in einer eich *Albr.* 19, 299. dô sach ich ein wazzer gegen mir her strichen *das.* 14, 47. swaz ûf mich nu strichet ûverre valschen wort wint, der kraft ist kranc *Pass. K.* 177, 58. — der tag der tuot her streichen *Hätzl.* 1, 17, 69. 14, 5. ir pris kan sô hôte strichen *MS.* 1, 84. a. — ein eich, der hœhe ûf in die lûfte streich *H. zeitschr.* 7, 380. 3. strichen lâzen. a. lâ, sprach si, lâ strichen *beeile dich!* ich wil der marter vrô sin *Pass. K.* 329, 26. b. si liez strichen einen pflûc dô durch zu urkunde, daz nieman vurbaz vunde, waz dô gewesen wære *Pass. K.* 275, 92. lât von ûch strichen allen vorchllichen sin *das.* 48, 74. si liezen dar strichen mit verhancten zoumen diu marc *Lanz.* 4468. diu ros si nâmen mit den sporn und liezen zsamne strichen *Er.* 9083. zesamne liezens strichen (*sc.* diu ros) *das.* 766. dô mite liezens strichen dar ûf die dickesten schar *Lanz.* 3285. liez dar strichen *Karl* 5490. dô liezen si dar gâhen und dar näher strichen *troj.* s. 189. a. si liezen ritterlichen gein ein ander strichen *leseb.* 646, 1. *vgl.* ich lâze *bd.* 1, 948. b. *die ellipse wird kaum gefühlt, wie folgende stelle zeigt:* von Munsalværsche wâren sie, beidiu ors, diu alsus

hie liezen näher strichen ûfen pinder hurtecllichen *Parz.* 679, 25. — nu lo-set wie diu nahtegal dar näher strichen lât *ihren gesang erschallen lässt Nith.* 23, 2.

ungestrichen *part. adj.* *nicht gestrichen.* si gebôt daz der markis den pfelle von Adramahût leite über ungestrichen hût *nicht gewaschen W.* Wh. 175, 8.

strichen *stn.* 1. *das putzen.* sin ors hæte ouch wirtschaft von strichen und von ezzen *krona* 80. b. begie sinen mûl mit wûschen und mit strichen *das.* 157. b. 2. *streiche geben.* daz si nu lie ir strichen *Pass. K.* 190, 19.

bestriche *stv.* 1. *bestreiche, beschmiere.* dô wart ouch Adam mit (*mit dem ôle*) bestrichen *Diemer* 345, 16. *arsneib. D.* 73. mit der vil edelen salben bestreich si in allenthalben *Iw.* 133. 131. 132. *Albr.* 2, 30. und wirstu mit ir bluote rôt gebadet und bestrichen *Engelh.* 5469. sô saltu mir mit diner spune min ougen ot bestrichen *Pass. K.* 93, 53. mit klebe er sie (die schrine) bestrichen hiez *Barl.* 47, 20. daz er wol verworhtiu venster bestriche mit chlenster *aneg.* 23, 26. als ein glas daz, von swarzer varwe bestrichen wære begarwe *Er.* 5618. 2. *berühre streichend.* pi-strichet in (den stein) vinger oder arm, sô hevet er ûf den halm *Diemer* 365, 15. wir bestrichen die wunden (*mit dem steine*) *Parz.* 483, 2. als man si bestrichet mit dem palme *Pass.* 133, 26. daz chreuz dô mit der pruoder mich bestrach und mich in gotes segen gab *Suchenw.* 11, 68. *vgl. Schmeller* 3, 679. — diu iule hete sich wol bestrichen *H. zeitschr.* 7, 333. 3. *erreiche, hole ein, bereiche, berühre, stosse auf etwas.* sit daz ein has den ein (*einen*) bestreich *H. zeitschr.* 8, 523. manegen si bestrichen der sô sêre was geslagen *Lanz.* 3296. daz si im verre nâch giene und in bestreich in einr stat *Pass. K.* 217, 37. daz man der lûte vil bestreich *das.* 311, 43. *Rab.* 209. *H. Trist.* 1250. den

bestrichet der vint vil lihte an dem
 âbende des tôdes *myst.* 314, 31. erste
 er Molphêus mit dem swerte bestreich,
 daz er hinkende entweich *Albr.* 14,
 291. ez wart allez geschant swaz sîn
 swert ie bestreich *Herb.* 5467. *Karl*
 58. b. ein phil die dritte bestreich,
 dô sie vlieden wolde *Albr.* 61. c. den
 trûric muot bestrichen hât *MS.* 2, 252.
 a. swaz ich des (riches) bestriche *das.* 10
 1, 57. a. manic lant er bestreich, unz
 er in ein habe weich *Albr.* 32, 109.
 sus brenget hin zur helle der strâm
 swaz er bestrichet *Pass. K.* 4, 75. —
 einem die stelzen bestrichen s. stelze. 15
durchstriche *stv.* *durchstreiche,*
durchstreife. daz lant si durchstrichent
Genes. D. 36, 20. *krone* 367. b. *Parz.*
 499, 10. hôch gebirge und manec
 muor, des het er vil durchstrichen gar
 20 *das.* 398, 27. — sus liez ouch hie
 durchstrichen iren louf die barmherze-
 keit *Pass. K.* 4, 26.
entstriche *stv.* *entgehe rasch.* Mali-
 diana vûr alsô und was der vlucht un-
 mâzen vrô, daz si der unvlât entstreich
 25 *Pass. K.* 644, 3.
erstriche *stv.* 1. *hole laufend*
ein. bi diu in Thêseus erstreich und
 lief mit im an ein eich *Albr.* 125. b. 30
 swer die sunnen wil erstrichen der sol
 niht sanfte slichen *Vrid.* 54, 14.
 2. *durchstreiche, durchstreife.* er er-
 streich grôze wilde *Iw.* 45. er habe
 erstrichen manec lant *Parz.* 434, 12. 35
 des enmohte er gedreng und dorn ze
 fûezen niht erstrichen *krone* 26. b.
 3. *streiche sanft.* juncfrouwen ent-
 schohtenn umbe daz, daz Gyburc im
 erstriche siniu bein *W. Wh.* 278, 24. 40
 er wart gebadet und erstrichen wol
Mel. 7897. 4. *striegele, putze das*
pferd. nu was ouch Volafin gesatelt
 unde erstrichen wol *W. Wh.* 138, 17.
 der hiez sîn ors erstrichen *Parz.* 505, 45
 23. 702, 27. *krone* 263. a. — schône
 hât er sich erstrichen *geputzt Ls.* 3,
 393. 5. *schaffe streichend weg.*
 dô erstreich si diu bluotes mâl ûz deu
 wunden *Parz.* 579, 14. 6. *haue, 50*
streiche. sô hât ir denn der pfarrer
 den pale erstrichen *fasn.* 41, 27.

gestriche *stv.* 1. *streiche,*
schmiere. dô si daz olei an die brust
 gestreich *Pass. K.* 475, 10. *vgl. Iw.*
 133. 2. kleit an gestrichen *anzie-*
 5 *hen Mai* 73, 12.

überstriche *stv.* unz sich her Kei
 sô überstreich *sich im hauen so über-*
nommen, übermässig angestrengt hatte,
 daz in ein müede gevie *krone* 334. b.

understriche *stv.* *male mit ab-*
wechselnden farben. si wurden rôt
 und bleich, als ez diu minne in under-
 streich *Trist.* 11924.

verstriche *stv.* 1. *verstreiche,*
verschmiere. ich verzimert an einer
 want guldin erz mit miner hant und
 verstreich ez mit unslide *Pf. Germ.* 1,
 352, 469. 2. *reflex. ziehe eilend*
fort. daz si im mochte entwichen und
 alsô sich verstrichen *Pass. K.* 469, 2.

42, 14. er gedächte heimelichen sich
 von ir verstrichen *sie heimlich zu ver-*
lassen Pass. 16, 41. wie er mit der
 rote sich wolde hin verstrichen *Pass.*
 K. 569, 69. wie des meres vlût vor
 in gemelich entweich und alsô verre
 sich verstreich in einer kurzen wile
 (*bei der ebbe*) *das.* 664, 66. biz sich
 der mût verstriche ûz deme, der ubels
 an mir gert *das.* 643, 28. 3. *in-*
transit. ir gehuede verstreich *verging*
das. 689, 59.

zerstriche *stv.* *zerschlage, zerhaue.*
 daz sîn lip wart zustrichen *Erlôs.* 4686.

strich *stm.* *das streichen, der schlag.*
 von Pirremont brüdir Diteriche mit des
 tôdes striche si velletin dâ niddir *Je-*
rosch. 170. b.

hovestrich *stm.* *höfisches streichen*
eines saiteninstruments. ir (*spieleute*)
 strichet uf die rehten hovestriche *Nith.*
 II. s. 227.

striche *swf.* *streichholz; radius*
quo mensura frumenti aequatur. Oberl.
 1584.

umbestriche *streichholz, womit*
das volle mass getreide umstrichen
wird. der rât und die burger sint ge-
 meinlich uberein komen einer ewigen
 gesetzede, daz man daz mez mit der
 umstriche sol halten *Zürich. richtbr.* 82.
strichholz s. *das zweite wort.*

veltstriche *svf.* noch nicht eingespante junge stute, die zu fælde läuft. ich wirde ein veltstriche näch mines vater liche *Albr.* 5, 49. *vgl. H. zeitschr.* 8, 419.

striche *svv. part.* gestrichet gestrichen, geebnet. eine sträze er dô gevienc, diu was gestricht unde breit *Parz.* 142, 5.

streich *stm.* streich, schlag, hieb. 10 er gap im manegen herten streich *Iw.* 248. den vil egebaren streich (mit dem schwerte) *troj.* s. 260. a.

bünselstreich *stm.* pinselstrich. mit benselstreichen maln *Hadam.* s. 173. 15 bünselstrich?

knüttelstreich *stm.* schlag mit dem knüttel. dà von solt er ir diu gelider ze beiden sîten machen weich mit viu- 20 sten und mit knüttelstreich *Teichn.* 180.

kolbenstreich *stm.* schlag mit dem kolben. *myst.* 315, 35.

mûlstreich *stm.* mauschelle. *Frisch* 2, 649. c.

streiche *svv.* 1. *berühre sanft,* 25 *streichele.* *ahd.* streichôm *Graff* 6, 743. dô er daz ros streichete (dum molli adtactu equo blandiri voluit) *Ulr.* 862. *vgl. Diemer* 192, 2. *L. Alex.* 368. man sol streichen geværen hunt, daz er iht grîne zaller stunt *Vrid.* 138, 7. 30 *vgl. amgb.* 11. b. ez ist noch ein bewæret dinc, sô man den fremden hunt ze vil streichen unde triuten wil, daz er 35 enblecket sînen zan *Engelh.* 3536 *u. anm.* er greif gefüegelige dar und streichet ez (*das hündchen*) mit handen *Trist.* 15885. als dine gewonheit streichet dine katzen mit der hant *Pass.* 40 *K.* 128, 12. — umbe daz ist er mich allez streichende listende unde smeichende in einem velschlîchem site *Trist.* 13967. die lösen unde smeichen vederlesen streichen chûnnen *Suchenw.* 21, 54. 8, 228. ein orden der sich streichen 45 lât mit symonie hant *MS.* 2, 144. a. — der lewe streichte sich an in vil vrôlich her und ouch hin, als er sich mit in solde vreun *Pass. K.* 512, 50.

2. *streiche glatt, putse.* den hart 50 streichen *pf. K.* 40, 16. *Karl* 97. a. ich wold min crullil (*krauses haar*)

streichin *Jerosch.* 128. d. Minne kom dà zuo geslichen gestreichet und gestrichen ze wunderlichem flize *Trist.* 17542. si was gestreichet als ein papegân *das.* 10999. *fragm.* 19. a. gestreichet als ein velkelin dem sin gevieder ebene lit *troj.* s. 48. c. — sô daz gewunden, sô daz gestreichet *Bert.* 396, 29 oder ist gestreichet an der letzten stelle gestreift? *vgl.* streicheht.

halsstreiche *svv.* gebe einen streich an den hals. gehalstreicht *colaphizatus Cod. Schmeller* 3, 678.

streicheht *adj.* streifig, gestreift. di hâten alle streichechte kleider ane *myst.* 82, 32. 83, 7.

strich *stm.* 1. *strich, streif.* *goth.* striks, *ahd.* strih, strich *Ufl. wb.* 171. *Graff* 6, 743. a. des krâzis

strich er vor sich tet *Jerosch.* 181. a.

b. wolte ein mâler aller striche gedenken an dem êrsten striche den er strichet *myst.* 2, 179, 4. ist ein langir strich dô dorch mit einer andirn varwe gestrichin *Rsp.* 629. c. ein bechswarzer strich an der stirnen (*des pferdes*) ane vie *Flore* 2750. zwischen den varwen heiden was ein strich über geleit, der grüne was *Er.* 7311. zweier slahte samit von strichen swarz unde wîz *das.* 8905. er fuorte in eime schilte rôl dri blanke striche silberwîz *troj.* s. 205. d. dri zobelswarze striche *das.* s. 233. b. dar näch ein edel strich wîz gie von eim wîzen scharlach guot *H. zeitschr.* 5, 282. dà (*an dem estrich*) wâren striche an gemahnt von jaspidê manger slaht *Lanz.* 4123. — *Er.* 8136 ist die lesart der handschrift richtig; s. *H. zeitschr.* 3, 271.

2. *strich, schlag.* ouch gab sie ir einen guoten strich (: dich) an ir rehte wange *Heinr.* 3706. 3. *richtung, weg, lauf.* er zeigete im den rechten strich *krone* 71. b. den rehten strich kêren *das.* 117. a. 136. b. 158. a. 196. a. 234. a. kêrte den strich zuo dem schef an den Rîn *Ottoc.* 809. b. hin fuor er sînen alten strich *Helubr.* 1456. minne vert vil wilden strich und suochet triuwen spor *MS.* 1, 86. b. wênestu mich brengen an den

valsehen strich *Pass. K.* 129, 58. daz du nicht macht gewinnen den rechten wec ùf valsehen strich *das.* 80, 73. er hilt enbüzen den strich der ùf ein geistlich leben treit *das.* 313, 20. ir untugentlicher strich wanderte ouch unebene *Pass.* 267, 35. daz si ervuoren dinen strich *Frl.* 259, 14. daz ich wol mercte iren (*der planeten*) strich *Pass. K.* 654, 12. alle die stunt in den die sternen rihtent sich in ir louffichen strich *Barl.* 21, 32. — diu burcgrävinne kunde den strich *Türl. Wh.* 131. b. si hât doch heimlicher striche reht nâch minne geschicht *krone* 299. b. — 15 *mit genitiv, wo dann das wort mehrfach nur umschreibend steht.* ùf siner verte strich *troj.* s. 276. b. der ordenunge strich *Pass. K.* 444, 7. starker zuchtegunge strich *das.* 3, 4. sælden strich *Frl.* 293, 21. intwende dinis zornis strich *Jerosch.* 62. c. in des selbin jâris strich *im verlauf desselben jahres das.* 121. d. 145. a. 172. b.

4. *richtung der fäden eines gewandes.* der selbe pfelle der tet sich an den valt und an den strich also nâhe und alsô wol *Trist.* 11128.

5. *bezirk.* sô fürhte ich daz der Endekrist der kristenheit ein wîten strich mit silber und golde ziehe an sich *Renner* 6149. 6. *ein bestimmtes mass für getreide.* *Frisch* 2, 347. c. *Schmeller* 3, 680. ? *hierher* fullet mir den strich mit manegem groschen zier *Wolk.* 6, 197.

anstrich stm. strich (auf der geige). ez ist ein rôter anstrich, den er zem videlbogen hât *Nib.* 1941, 4.

bënselstrich stm. pinselstrich. penselstrich *Er.* 7316. die brâwen als ein benselstrich *Flore* 6889 u. *S. fragm.* 43. b. sich an der rime pinselstrich *Frl.* 108, 14.

leimstrich stm. lage von lehm. den selben leimstrich nam got fur sich *Genes. D.* 7, 15.

linienstrich stm. linie, grenzlinie. *Pass. K.* 673, 35.

umbestrich stm. umweg. sô müste 50 ich hie den ummestrich von deme krûze tûn alsus *Pass. K.* 347, 70.

strichweide s. das zweite wort.

striche swm. s. v. a. strich. die buochstab an dem strichen vor *Mel.* 691.

STRIEME s. ich STRÄME.

5 *STRÏFE, STREIF, STRIFFEN streife. vgl. stroufe.*

strife swm. streif. dâ wâren strifen in gebriten ùz grüener siden vingers breit *troj.* s. 21. a. sô trage ich wol in grâwe wize strifen (:grifen) *Hadam.* 234.

strifeht, strifehte adj. gestreift. dunkt sich stryffecht und gelêrt sô er die buocher hât umbkêrt *dünkt sich vornehm, wie einer, der einen gestreiften rock trägt narrensch.* 57, 3 u. *ann. s.* 392. 476. maneger hande bilde stuont dar an ein wunder. von tiurem golde drunder strifehte wârens etewâ *Engelh.* 2539 u. *ann. sin (des schildes)* halbez teil strifehte von zobel und von golde was *schwân.* 910.

gestrifet part. gestreift. fûrt her felt in feldin gestuckilt adir gestrifit *Rsp.* 670.

zerstrifet part. zerstreift. kleider zerstrift, zerstückt, zerhouwen tragent man und frouwen Ls. 2, 218.

streif stm. streifzug. Schmeller 3, 683. wie wol ich mangan herten straiff ervaren het *Wolk.* 13, 3, 1.

streife swv. 1. *transitiv.* gestreifte hûsen denen die haut abgezogen ist *Münch. str.* 428. — sô suochet siu (*die natter*) einen locherobten stein, sliufet dar durch unde streifet die hût abe *fundgr.* 1, 21. einem abe streifen ihm das geld abnehmen, ihn kahl machen, rupsen *Ls.* 3, 544. einem das geld ab streifen *fasn.* 390, 23.

2. *intransitiv.* dô si widdir streifin und zu der burc quâmen *Jerosch.* 142. a. 98. c.

durchstreife swv. durchstreife. die wilden wüeste durchstreifen (:sweifen) *Barl.* 258, 15.

strif? ein theil des stollen? durch firsten oder durch striff *Schemm. br. art.* 20.

erstriffel swv. durchstreife. der landes vil ân nutz erstriffelt *Renner* 18829.

strift *sf.* agon strift oder hinzug oder schar *gl.* *Mone* 5, 236.

STRIGEL *stm.* *striegel.* *ahd.* strigil *Graff* 6, 739. strigilis *voc.* o. 20, 32. *sumerl.* 34, 70. wohl aus dem *lat.* herüber genommen; *vgl.* *Wackernagel* *umd.* 15.

buobenstrigel *stm.* landes mort und buobenstrigel *Renner* 1730.

strigele *swv.* *striegele.* *ahd.* strigilôm *Graff* 6, 739. daz pfer wart nie gestrigelt noch begangen *krona* 244. a. doch strigelt mancher oft sô rûch das in der hengst schmylzt in den büch *narrensch.* 100, 25.

STRÏME, STREIM, STRIMEN *streife.* *vgl.* strâm und *Gr.* 1³, 171.

strime *swm.* *swstf.* *streif.* *ahd.* strimo *Graff* 6, 752. livor blâ stryme *voc.* 1420. vibex strinne (für strime) *das.* an der obersten strime lac sardius *Servat.* 536. in einer strimen unden *das.* 541. einen alterstein, daz was ein marmel unde schein von strîmen manicvalten *das.* 1053. von im (dem karfunkelstein) guldine strime *lichtstreifen* giengen *turn.* 97, 5. die joppen mit gelwen streimen (:reimen d. i. rimen) *Wolk.* 6, 95.

strieme *stm.* *strieme, streif.* *nebenform* zu strime. dar umbe was gestreckt ein strieme wîz hârmîn *Wigal.* 3901.

bluotstrieme *swm.* *blutstrieme.* geslagen mit besmen und mit riemeu, daz ir die blûtstriemen giengen langes und entwer *Pass. K.* 680, 27.

strimeleht *adj.* stripaticus *Diefenb.* *gl.* 260. *ahd.* strîmaloht *segmentatus* *Graff* 6, 753.

streim, streime *m.* *streifen.* *Schmeler* 3, 685. die streimen *Megb.* 97, 23.

lichtstreim *stm.* radius *voc.* 1429.

streimel *stn.* *streifchen.* *Megb.* 432, 36. 436, 13. 454, 11.

strime striga, vibex strymme *Diefenb.* *gl.* 260.

strimel *strieme, streif.* vibex strymel *Diefenb.* *gl.* 283. *ahd.* strîmul *linea* *Graff* 6, 753. ieglichs hatte einen rôden strymele umb den hals als ein syden faden *leseb.* 985, 36.

STRÏTE, STRAT, STRÂTEN *schreite?* trit ich

durch schieze vûrbaz, mê, strit ich ez klein al ûf dem lê *Frî.* 368, 12 *u. anm.* oder ist vielmehr strite, streit anzunehmen? *vgl.* *mind.* gestriden *Ssp.* 2, 28.

strit *stm.* *schrift.* *nd.* strid, stred *Schambach* *wb.* 214. nu hânt ir lit gelichen strit *Frî.* 52, 16. dîn strit, dîn arc gebære mit rehte niht kan volgen dem edelen krumben stap *das.* 415, 3.

STRÏTE, STREIT, STRITEN, GESTRITEN *streite* (mit worten, mit waffen). *ahd.* strîtu *Gr.* 2, 15. *Graff* 6, 746. 1. ohne adverbialpräpos. 1. ohne zusatz.

dô gereite sich dar zû di menige in beiden sîten also si woltten strîten *L. Alex.* 4260. daz er niht entstritet *Iw.* 43. 2. mit adverbien. alsô stritents ûf dem auger blaomen unde klê

Walth. 51, 36. waz hulfe mich ob ich unrehte strite *das.* 56, 35. die pfaffen striten sere *das.* 9, 28. done heten ouch die Sâhsen sô hôhe niht gestriten

daz man in lobes jâhe *Nib.* 219, 2. daz er vor den recken sô wîclichen streit *das.* 301, 4. dâ ich dicke herleclichen streit *Parz.* 495, 18. streit dâ riterliche *das.* 376, 20. daz iemen

dürfe strîten dar *Walth.* 60, 36. al diu welt diu strîtet her *das.* 16, 33. 3. mit präpos. a. strit an die heiden *Bert.* 210, 3. sîn kintheit, diu ûf in mit dem tievel gegen ihn im bunde mit dem teufel streit *Gregor.*

158. ich wil dem Bernære helfen strîten ûf den künec Ernrîch *Dietr.* 5357. si striten beidesamt ûf in *krona* 200. h. gein einem strîten *Parz.* 386, 3. sîn getriuwiu mennischeit mit triweu

gein untriuwe streit *das.* 465, 10. dâ gein ich niht wil strîten *das.* 615, 5. sîn kiusche gein den tievel streit *das.* 452, 28. mit einem strîten *Iw.* 29. 157. 192. *Nib.* 123, 1. *Parz.* 392, 25.

siner zimierde koste ime touwe mit den bluômen strîten *das.* 598, 11. wider einen strîten *Iw.* 277. *Walth.* 121, 26. daz er wider sîn selbes sælden streit

Trist. 295. *vgl.* *Gr.* 4, 844. b. strîten nâch lobe *Iw.* 9. nâch êren *Nib.* 227, 3. nâch prise *Parz.* 737, 12. nâch dem grâle *das.* 425, 26.

nâch der wibe lône *das.* 388, 2. nâch
sines herzen trûte *Gudr.* 1401, 3. nâch
sinem zoune niemen streit, daz er daz
ros enphienge *keiner suchte vor den
andern den zaum des rosses zu fas-* 5
sen W. Wh. 126, 22. nâch dem mîn
herze strîtet *Parz.* 634, 4. ich wân
die hiute strîten manlich um mîns wir-
tes dinc *das.* 248, 21. strîten umb
êre *Walzh.* 40, 29. um elliu kûneges 10
lant *Nib.* 413, 2. umb den anger *Mel.*
9840. der ê umb sie hâte gestrîten
*kron*e 138. b. der ûf den lîp dâ mit
im streit *Parz.* 572, 12. si soldin den
rechtin sachin wesin holt und ûf daz 15
selbe ouch strîtin *Rsp.* 1192. du he-
test alsô gestrîten an *für* ir lop *Waith.*
82, 36. daz er dar aue *dafür* streit
daz Ulixes daz bilde hete *Herb.* 16697.
nieman sach in strîten *für* unser man- 20
heit: niwan *für* sich einen er dâ streit
Parz. 204, 23. einer streit *für* friun-
des nôt *das.* 706, 23. der durch si
um ihretwillen streit mit Kingrûne *das.*
389, 8. c. in (*den gefallenen*) 25
beschutten die ob im dâ strîten *Parz.*
74, 19. daz er niht gâhet strîten mit
in verbinding mit den friunden sin
Nib. 124, 2. dâ mit unverzagten siten
ein wurm und ein lewe strîten *Iw.* 146. 30
daz si ze vuozge strîten *das.* 261.

4. *mit genitiv der sache.* niemen
darf des *darüber* strîten, daz er bez-
zerz ie gesche *Parz.* 790, 26.
5. *mit dativ der pers.* *Gr.* 4, 692. 35
daz er al der heiden riterschaft hete
an der enge wol gestrîten *es wohl mit
ihr aufgenommen hätte W. Wh.* 240,
1. *vgl.* ich gestrîte. 6. *mit ac-*
cusativ. a. *räumlichem.* ir strîtet 40
berge ode tal *W. Wh.* 212, 23.
b. einen strit strîten *Parz.* 700, 28.
755, 30. 769, 19. *kron*e 160. b. *MS.*
2, 102. b. strîten ze fuoz ûf der er-
den einen herten strit *das.* 706, 8. 45
ich hân einen guoten strit gestrîten *Bert.*
54, 25. die strîtet starke stürme
Walzh. 9, 1. den kampf strîten *Pantal.*
1710. *Parz.* 708, 7. 712, 16. 719, 4.
von liuten noch von lieren wart nie 50
gestrîten herter kampf *das.* 211, 19.

II. *mit adverbialprâpos.* di vestin

si ab strîtin den Nattangin *Jerosch.*
90. d. einen an strîten *Iw.* 72. *Pan-*
tal. 956. er vaht mit nôeten unde streit
der heiden ungelouben an *das.* 36. daz
herschif wurden si an strîten *Jerosch.*
165. b. einem den sige an strîten
troj. s. 263. b. sol mîn ritter sîn ein
koufman, des mich mîn swester vil an
streit *Parz.* 396, 7. streit den zingeln
aller nêhste vor *das.* 382, 10. wol-
ten der banir strîten *für Ludw. kreuzf.*
6153. sô strîtet wider daz vieher
arzneib. D. 147. sô strîte eht du wi-
der *Bert.* 343, 9.

ungestrîten part. adj. *nicht ge-*
kämpft. hie muoz beliben ungestrîten
Engelh. 4622. er muose ungestrîten
ohne gekämpft zu haben des siges je-
hen *Iw.* 233. *vgl. Wigal.* 2586. *Karl*
4942 u. *B. Dan.* 110. a. *troj.* s. 165.
a. *Mel.* 8217. *Pf. Germ.* 4, 28.

strîten stn. das kâmpfen. ein strî-
ten daz got mit êren môhte sehen *Iw.*
46. des wart ein michel strîten *Walzh.*
106, 26. des wart von den heiden ein
grimmez strîten getân *Nib.* 1973, 4.
vgl. Parz. 135, 20. op si mir strîten
bûte alhie *das.* 504, 30. ez sî strîten
oder turnei *das.* 347, 13.

anstrîten stn. das angreifen. kein
des tûvils anstrîtin saltu bereit sîn *Je-*
rosch. 22. c.

bestrite stv. bekâmpfe. einen be-
strîten *Ludw. kreuzf.* 472. 4479. *liol.*
chron. 544. 7883. *Jerosch.* 27. c.
46. b. 106. d. 123. b. *Zitt. jahrb.* 8,
23. *leseb.* 927, 11. *Dür. chron.* 304.
310. 717. *Rsp.* 248. nu hât der ku-
nic mit voller macht sie bestrîten *Ludw.*
kreuzf. 3977. doch hette den keiser
der bestrîten ûf den tôd *das.* 7318. —
ohne object. wie er vor in bestreit
(gestreit?) *das.* 2821.

unbestrîten part. adj. *nicht be-*
kâmpft, unangefochten. blihin unbe-
strîtin *Jerosch.* 113. a. si lâzen uns
niht unbestrîten hin *Ludw. kreuzf.* 5895.

durchstrîte stv. mit gewalt er sie
durchstreit *drang kämpfend durch sie*
Ludw. kreuzf. 7371.

erstrîte stv. 1. *erringe durch*
kampf. a. swelch sêlic mau daz

hât erstriten *Walth.* 93, 4. erstrîten ein ors *Parz.* 357, 25. 445, 26. die stat *troj.* s. 182. b. pris, den pris *Parz.* 504, 27. 569, 27. 617, 20. erstrîten und ervohten wart dô durchliuhleclicher pris *troj.* s. 158. c. ûf ère leit er sîne maht, daz er die vollecliche erstrite *das.* 3. b. dur daz wir læsen unser leben und alle tûsentvalten hort erstrîten unde erwerben dort *das.* 152. 10 c. den hort erstr. *Nib.* 665, 3. die âventiure *Wigal.* 7936. werdeket *das.* 461, 20. 773, 3. der sêle ruowe *das.* 782, 29. daz himelriche *Teichn.* 147.

b. mit *präpos.* Êrec Schoydelacurt 15 erstreit a b Mabonagrîn *Parz.* 583, 27. erstreit ab Orilus die hulde *das.* 520, 12. sicherheit, die er des tages ab in erstreit *das.* 393, 22. sicherheit, die sin hant an mir erstreit *das.* 424, 26. 20 an einem den sige erstrîten *Ludw. kreuzf.* 34. 6294. 6637. c. mit *adverbialpräpos.* einem ein diuc a be erstrîten *Ludw. kreuzf.* 3607. an erstrîten *Iw.* 192. einem an erstrîten sîn 25 lant *Wigal.* 10173. guot und ère *troj.* s. 276. a. den sige *das.* s. 263. b. pris *Barl.* 217, 16. daz an mir ist der pris betaget, dem nie mit vientlichen siten schamendez lop wart ûz erstrîten 30 mit hæhers lobes prise *das.* 217, 28.

d. mit *untergeordnetem satze.* ich trûte wol erstrîten, daz der küene man dise starke übermüete von wâren schulden müese lân *Nib.* 116, 3. 2. 35

überwältige durch kampf. ûwes herzen manheit, die den van Scoufe hie irstreit *Crane* 3989. 3. sich erstrîten *sich durch kampf heraus streiten, frei machen.* ûz den het er sich 40 erstrîten, daz er in ze verre was entritten *W. Wh.* 412, 17. danne aber lewen wilde, beren und eber küene der wirt vol daz gevilde, berge und tal bedecket, heide grüene, ûz den allen 45 kansta dich erstrîten *Tit.* 2878 *H.*

gestrite stv. 1. ohne *dativ der person, das verstärkte* strîte. swenne er ze dem brunnen gestrite *Iw.* 192. daz nie keiser baz gestreit *Walth.* 15, 50 35. daz diu koufwîp ze Tolenstein an der vasnaht nie baz gestritten *Parz.*

409, 9. ich wæn bi sinen ziten ie dehein man sô vil gestrite 265, 6. swaz ie gestreit iuwer hant *das.* 557, 12. môhte ich mit den vînden gestri- 5 *Gudr.* 1432, 4. wie kund ein einic recke gestritten immer baz mit sinen vînden *Nib.* 1884, 2. er gestreit vîr mich *Iw.* 218. sô swachen strît ich nie gestreit *Parz.* 685, 10.

2. einem gestritten *ihm in kampf gegenüber treten, stand halten, seiner streitend herr werden.* *Gr.* 4, 692. ich ne mac dir hie ûze niht gestritten *kchron.* 70. c. don kund im niht gestri- 10 ten daz starke getwerce *Nib.* 98, 1. *vgl. Iw.* 175. *Er.* 3320. 6427. 8795. *Parz.* 689, 21. *W. Wh.* 103, 11. *Albr.* 29, 181. *troj.* s. 274. b. *Rab.* 940. 963. *Lohengr.* 14. *Bon.* 78, 13. Jubâ stalle sich zu wer: dem gestreit er wol mit her *Albr.* 36, 12. genâde, frouwe, ich mac dir niht gestritten *MS.* 1, 80. b. hât wisiu wort ein wiser man, ein tôre im niht gestritten kan *Vrid.* 80, 9. 2. *u. ann.* der mich noch ze rehte minnet, ich gestrite einer jungen wol 20 *nehme es mit ihr auf krone* 214. b. ichn mac noch niht gestritten deme guoten Fârise kann *dases pferd noch nicht bändiggen, reiten gr. Rud.* s. 25.

3. mit *adverbialpräpos.* unz mir daz alter an gestreit *Er.* 604. wan si mir alsô an gestreit, daz sich nûn herze enzuude *büchl.* 1, 1655. dâ von geist ie an gestreit menschlicher gir als sunne tuot dem touwe *MS.* 2, 149. b. dô er mich sô vil an gestreit *so sehr in mich drang,* verholn ichz im dô sagte *Parz.* 498, 4. — gestreit er ime wol 30 mit *krone* 68. a.

überstrite stv. 1. *überwinde im streite oder wettstreite; überwinde, überwältige überhaupt.* der ir kem- 40 pfen überstrite *Iw.* 213. den lewen überstrîten *Parz.* 620, 18. sus het er si alle mit tjustieren überstrîten *das.* 596, 22. *vgl.* 541, 26. 619, 1. 623, 14. bist du aber sô sælic daz du in (*den teufel*) überstrîtest *Bert.* 343, 19. *vgl. S. W.* 745. 3718. *Barl.* 61, 35. *Pass. K.* 393, 77. *Ludw.* 8, 6. *Clos-* 50 *chron.* 68. — sælde unde manheit, die

het got an in geleit, dá mite erz allez überstreit *Wigal.* 2896. — seht an in und seht an schœne frouwen, wederz ir daz ander überstrite *Walth.* 46, 25. diemüet ie hóchvart überstreit *Parz.* 473, 4. — mich hát grôz müede überstriten *das.* 547, 12. biz si der mangel unt daz leit an dem líbe als überstreit *Trist.* 12076. ob ich nu solte werden an mir selben überstriten von grimmen und von argen siten *Silo.* 1114. — mit *dativ.* si möhte ime zuo allen ziten vil gerner überstriten *fragm.* 31. c. 2. *bringe durch streit zu etwas, überh. vermag zu etwas.* a. mit *genitiv.* ê ir mich des überstritet, daz ir sus hinnen ritet *Er.* 4695. diu schame in des dô überstreit, daz er von den liuten lief *Wigal.* 5882. mit bete er si des überstreit, daz si in mit ir ríten lie *das.* 2448. b. mit *untergeordnetem satze.* mit disen worten der vil getriuwe sieche dô wart überstriten kúme daz er mit langer sûme sprach *Engelh.* 5960.

verstrite stv. vernichte gánzlich durch kampf. vurstridet in der werde man *Crane* 3265 u. *anm.* vorstreden was der helt gemeit *durch streit abgenutzt, mit bezug auf seine waffen das.* 2951.

widerstrite stv. widerstreite, widersetze mich. rebellare *Diefenb. gl.* 232. 1. mit *dativ.* der wære gotes slac dem niemen widerstríten mac *kindh. Jes.* 91, 18. allen untugenden, 35 *bösen dingen widerstríten Bert.* 96, 36. *Teichn.* 137. sô muoz si ze allen ziten der bete widerstríten *büchl.* 2, 748. — daz ich den vrouwen widerstrít *Teichn.* 171. 2. mit *accusativ.* 40 a. *ohne zusatz.* nie wiser man daz widerstreit *Wánsbeke* 12. dich widerstrítet dín húsfrowe lílíte zehenstunt *Bert.* 326, 7. b. mit *genitiv.* wiltu michs widerstríten *Parz.* 267, 45 30. wand er sis alles widerstreit *Wigal.* 3252. swer mich des nu widerstrite, der tæte mir unrehte *Eractl.* 542.

3. mit *untergeordnetem satze.* daz dehein mensche widerstrite, daz wir in 50 haben verlíhen und hie geschriben stát *Wien. handf.* 295.

widerstríten stn. gegenwehr. sunder widerstríten *Jerosch.* 60. a.

strítunge stf. das streiten, kámpfen. bestritunge stf. gesticulum (?)

5 *Diefenb. gl.* 139.

widerstrítunge stf. rebellio *Diefenb. gl.* 232.

strítære stm. streüter, kámpfer. *Jerosch.* 18. a. 26. c. 87. a. 77. d. Mars, der urlíuger unde der stríter *Bert.* 63, 29.

vuozstrítære stm. kámpfer zu fuss. *Jerosch.* 26. c.

stríte swm. streiter, kámpfer. *Jerosch.* 6. b.

gestríte swm. derjenige, mit dem man kámpft, gegner. hete funden alrêrst sínen gestrítten *Wigal.* 1013. *krone* 80. b. *Bit.* 99. a.

widerstríte swm. derjenige, gegen den man kámpft, gegner, widersacher. *Bit.* 78. a. *H. zeitschr.* 7, 363. der gotis widerstríte *fundgr.* 2, 118, 43.

widerstríte swf. gegnerin, widersacherin. ir swester, ir widerstríten *Iw.* 252. du widerstríte viðendes ráte *beitr.* 111.

strít stm. streit. áhd. strít *Graff* 6, 747. *als stn. Crane* 3582. *controversia, factio, rixa, seditio, altercatio sumerl.* 3, 29. 8, 1. 15, 30. 16, 2. 52, 27. a. mit *waffen.* sich huob dirre angestliche strít *Iw.* 265. ze rosse huop sich der strít *das.* 256. dá von huop sich der meiste strít *Walth.* 9, 22. der strít geschilt *Iw.* 246. *Pars.* 665, 29. 760, 4. *ergienc das.* 382, 11. 411, 18. was ergangen *Iw.* 143. verendet *das.* 190. endet sich *das.* 180. der strít ist hin geleit *findet nicht statt das.* 41. gescheiden was des kampfes strít *Parz.* 503, 6. diz was sîn êrste swertes strít *das.* 197, 3. gewin u. verlust gibt der strít *Ludw. kreuzf.* 2374. 7267. — einen strít stríten s. ich stríte. strít vehten *Parz.* 697, 8. welt ir vehten disen strít *krone* 133. a. 66. b. den strít tuon *Parz.* 755, 25. mit einem *das.* 618, 12. *Zürich. jahrb.* 61, 11. einem strít bieten *Parz.* 705, 28. geben *das.* 30, 18. 205, 1. 536, 30. strít empfáhen *das.* 529, 12. 604, 29. er hete stríts

- von in genuoc *das.* 49, 17. si heten strit wol disem her *das.* 664, 10. si müezen von mir hân den strit den ich geleisten mac *Iw.* 195. *Stricker* 3, 37. dà nem ein wip für dich den strit *Parz.* 332, 10. Clamidê erhuop den strit *das.* 211, 10. er enhebet niht den strit der den êrsten slac git *Iw.* 41. die huoben ime den strit an *das.* 246. den strit lâzen, verbern *nicht kâmpfen* *das.* 255. *Parz.* 472, 11. nieman kunde ir strite (*plural.*) gescheiden noch gestillen *troj.* s. 41. c. — strites gern *Iw.* 43. *Parz.* 74, 4. 181, 16. 384, 25 u. *ôfter.* wem des strits dà wære gedâht *wer sich hätte in den sinn kommen lassen zu streiten* *das.* 691, 11. strites beginnen *das.* 379, 10. 689, 7. sich strites bewegen *das.* 259, 20. 504, 18. strites pflegen *das.* 253, 26. 704, 29. mit einem *Albr.* 33, 539. einen strites wern *Parz.* 593, 28. erlâzen *Iw.* 285. *Alph.* 28, 2. wir sulin si gesaten stritis unde vehte *L. Alex.* 4391. des strites abe komen *Iw.* 277. einem des strites vür komen *das.* 43. — nu nähent ez dem strite *Gudr.* 1392, 1. *Parz.* 504, 6. — mit *präpos.* sô gevorht ich siner êre an strite nie sô sere *Parz.* 679, 4. ober lieb od herzeleit sit habe bezalt an strite *das.* 434, 7. an strite ein schür *das.* 56, 3. der helm ame strite ein guot geverte *das.* 53, 6. die stärksten an den striten *Zürich. jahrb.* 42, 38. ir sit gein strite dermite bewart *Parz.* 240, 2. gein strit er nie verzagete *das.* 52, 14. gein dem strite laz *das.* 420, 16. gein strit die herten *das.* 664, 28. swenn er in strite stât *Nib.* 843, 1. in strite *Parz.* 376, 25. in strite unde in sturme *L. Alex.* 4219 *W. Alph.* 33, 3. in sturmen und in striten *das.* 99, 4. 221, 4. 225, 4. in allen striten unverzaget *Nib.* 8, 4. einen mit strite bestân *das.* 117, 4. 339, 4. verbern *Parz.* 39, 6. an einen komen *das.* 379, 22. die wol mit strite kunden *sich auf streit verstanden* *das.* 210, 22. daz fôrest mit strite wern *das.* 286, 13. nâch strite ringen *das.* 285, 2. ê si vom strite giengen *das.* 207, 26. ze strite gâhen, komen *das.* 541, 17. 4, 15. 419, 2. *Ludw.* 39, 15. mit bliden unde mit andern gezouwen di zu stritin gehôrin *das.* 34, 26. ze ernste und ze strite reit nieman alsô wol *Nib.* 226, 1. wurden ze strite bereit *Iw.* 198. zu strite hart *Ludw. kreuzf.* 6296. — sin manheit im gebôt genendecliche an manegen strit *Parz.* 296, 15. sit ir âne strit beliben *das.* 456, 10. welt ir daz lant niht verliesen âne strit *ohne euch zur wehr zu setzen* *Iw.* 76. durch strit si drungen gein der tür *Parz.* 408, 9. in den strit gâhen *das.* 342, 16, 417, 13. ûf strit komen, rîten, gerâten *das.* 608, 20. 752, 16. 504, 4. ûf strit zugen si ime nâch *Ludw. kreuzf.* 2221. di sich ûff sturme unde ûff strite wol verwusten *Ludw.* 37, 5. — *genitiv von einem nomen abhängig.* strites got *MS.* 2, 198. b. strites helt *Parz.* 305, 3. 335, 17. erslagen von des strides herten *Ludw. kreuzf.* 3148. strites gelt *Parz.* 79, 10. strites ger *das.* 120, 23. strites rât *das.* 558, 3. strites reise, vart *das.* 335, 7. 410, 30. strites stunt, tac *das.* 429, 3. 608, 30. *W. Wh.* 296, 14. strites sige *Parz.* 260, 5. er stêt in strites vâr *Nib.* 102, 6. von sturmes und von strites kraft *troj.* s. 116. c. strites kleit *W. Wh.* 416, 17. diu strites mâl *Parz.* 756, 5. diu strites ruoder *die schwerter* ziehen *das.* 364, 8. daz kom von strites sachen *das.* 378, 9. si vlizzen sich gein strites werc *das.* 352, 1. — strites vri *das.* 577, 13. ledec *das.* 607, 17. *Ludw. kreuzf.* 7405. sat *das.* 5212. *Parz.* 359, 2. — *adverbialer genitiv.* *vgl. Gr.* 4, 679. wellent strites uns bestân *troj.* s. 77. c. min hant iuch strites gar verbirt *Parz.* 746, 29. 701, 1. op si strites gein mir strebten *das.* 768, 6. wolten strites grîfen zu *Ludw. kreuzf.* 6675. der heiden und der getoufte wârni mir strites al gelich *Parz.* 495, 29. — *bildl.* ich enbiute iu mînen minneclichen strit *Walth.* 74, 12. ob der man joch daz wip damoch wolden lâzen den strit *nicht dagegen streiten, nachgeben* *Genes. D.* 18, 10. *Walth.* 69, 16. *MS.*

1, 78. b. 79. b. unz daz der tac liez
 sinen strit. diu naht kom *Parz.* 423,
 15. sô lâze ich iu den strit *erkenne*
euch als sieger an Iw. 154. einem den
 strit lâzen *das.* 13. 266. *Walth.* 89, 5
 38. *W. Wh.* 132, 1. *frauenb.* 604, 13.
MS. 1, 63. a. 78. a. *Mel.* 5577. *Teichn.*
 139. 182. swann si ir piderben manne
 müese ir strite alle lân *frauenb.* 625,
 31. er (*der winter*) lât ouch dem 10
 meien den strit *Walth.* 39, 9. sô der
 sumer sinen strit dem winder lât durch
 nôt *warn.* 2386. *MS.* 2, 108. a. *vgl.*
d. mythol. 721. daz trûren behapte
 den strit *blieb sieger Iw.* 167. *Wigal.* 15
 5776. 9292. *in demselben sinne* den
 strit behalten *Er.* 199. haben *Parz.*
 645, 26. sîn varwe an schœne hielt
 den strit *das.* 39, 23. hôchvart, gît-
 keit unde nit, diu habent noch vast 20
 ir êrsten strit *halten an ihrem er-*
sten erfolge fest, bleiben oben Vrid.
 28, 20 *u. anm.* hôch mit hôher alte
 hât rœmisch krôn vor üz den strit, —
 daz ir niht ebenhiuze gît *W. Wh.* 434,
 9. daz lac dennoch in strite *war noch*
unentschieden das. 575, 24. des tô-
 des strit *der todeskampf Pass. K.* 9,
 40. b. *mit worten; uneinigkeit,*
hader, zank, widerrede. dâ sich ein
 strit huop undir zwein chnehten *Exod.*
D. 123, 1. hie huop sich ein michel
 strit ân dem râte under in *a. Heinr.*
 1468. der strit was lanc under uns
 zwein *Iw.* 115. daz was ie der welte
 strit, tôren schulden ie der wîsen rât 35
Walth. 13, 30. im wart drier hande
 strit von den juden vur geleit *Pass. K.*
 38, 26. im solte sunder nôt ein man
 dehein strit nemen, der ime môhte mis-
 sezemen *krone* 126. a. doch wil ich
 scheiden disen strit *Walth.* 43, 25. dâ
 wider het ich keinen strit *Iw.* 24. die
 wile wir die sunde niht begeben und
 alliz an den strit streben *Genes. D.* 19,
 34. diu frouwe was niht strenge an
 dem strite *widersetzte sich nicht eigen-*
sinnig swaz er ze lâzen ir gebôt Wi-
gal. 7488. ir habet iuch ze strite ze
 vaste wider mich gesat *Er.* 4123. — 50
 si erkande in wol, wan ein strit *nur*
war sie über einen punkt ungewiss

Parz. 275, 22. doch ist min strit, daz
 ich behapte, bestehe darauf *Wigal.*
 10538. dèst min strit *Walth.* 47, 19.
 den strit haben auf etwas bestehen, ver-
 sessen sein *gauhühner* 24. âne strit ohne
 widerrede, ohne zweifel, von dem, was
 eine ausgemachte sache ist *Iw.* 117.
büchl. 1, 694. *Er.* 1618. *Parz.* 258,
 14. 259, 8. 773, 27. 774, 14. *Flore*
 593. *beitr.* 127. ân allen strit *MS.* 1,
 35. b. gar âne strit *das.* 192. a. der
 heiden sprach „âne strit“ *unstreitig*
Parz. 753, 16. ditz lât wesen âne strit
Er. 4566. sunder strit *Walth.* 96, 4.
Winsbeke 13. *Teichn.* 191. jâ was
 ûzer strite *unstreitig* diu frowe Enite
 diu aller schœneste maget *Er.* 1605.

c. *vor gericht.* *RA.* 854. nust
 drunder michel strit *Walth.* 107, 6. ir
 müezet ane mich disen strit lâzen *mir*
die entscheidung überlassen Iw. 279.
 der strit ist lâzen her ze mir *das.* 280.
 sô kument ir des strites abe *verliert*
euere sache das. 280. d. *wettei-*
fer. dâ wider hât sîn herze strit
 frauend. 52, 12. enstrit *wetteifernd,*
um die wette Wigal. 10522. *Flore*
 1600. *krone* 192. 211. a. *H. Damen*
 66. b. en strite *Wigal.* 10365. *in*
demselben sinne wider strit (*widerstrit*)
Er. 1802. *Nib.* 265, 4. 270, 4. *Gudr.*
 440, 2. *Flore* 5839. *Vrid.* 97, 5.
frauend. 339, 15. *MS.* 1, 45. a. 57.
 b. 2, 60. a. 69. b. *troj.* s. 177. a.
Conr. Al. 692. *Otte* 636 *u. anm. Er-*
lös. 3745. *altd. schausp.* 1, 1846. *Ls.*
 2, 209. *Suchenw.* 1, 166. 22, 202.
Hätzl. 1, 3, 13. 11, 195. 2, 67, 145.
 ze strite *Er.* 346, 40. *Trist.* 17304.
MS. 1, 21. a. über strites *MS.* 2, 96. a.
 dînesstrit *stm. streit vor gericht.*
RA. 854.

gegenstrit stm. 1. *gegenstreit,*
gegenwehr. daz er was gegenstrites
 vri vor ieslichem einem man *dass kein*
einzelner mann ihm im kampfe gegen-
über zu treten wagte Parz. 243, 10.
 ir gegenstrit wart in swach *Pass. K.*
 270, 64. 2. ze gegenstrite *wettei-*
fernd, um die wette Parz. 243, 10.

houbetstrit stm. allgemeiner streit.
Jerosch. 91. d.

lantstrit *stm.* *kampf zweier heere, dem enwige entgegengesetzt.* an kampf oder an lantstrit *Trist.* 6385.

nôtstrit *stm.* *kampf, der in noth bringt.* *Pass.* K. 463, 92.

schifstrit *stm.* *seeschlacht.* *Jerosch.* 54. c.

vêltstrit *stm.* *offene feldschlacht.* *Parz.* 356, 11. *W. Wh.* 178, 19. 210, 25. *Trist.* 18777. *troj.* s. 266. b. 10 *Clos. chron.* 124. *Megb.* 76, 17. striten einen offenlichen veltstrit *troj.* s. 274. b.

vorstrit 1. nâch schaden dûhte si gewin, daz in dâ nieman nâch enreit: vorstrit dâ nieman mit in streit vor sich hatten sie keine feinde *W. Wh.* 53, 20. 2. *kampf vor der hauptschlacht oder kampf, den man vor den andern anfängt.* dô der vorstrit mit kreften wart gerûckêt *Lohengr.* 108, 2. daz unser ist der vorstrit *Kirchb.* 641, 55. 60. 664, 10. des vorstrites plegen *Alph.* 426.

wêhselstrit *stm.* *wechselstreit.* *krona* 25 2. b.

widerstrit *stm.* 1. *gegenkampf.* dat si eme wederstrides genôch gêven *Karlm.* 17, 19. wider die bedürfe wir widerstrites unde huote *myst.* 315, 33. 30

2. *widerstreit mit worten, widerrede; widerstreben überhaupt.* seit ich die wârheit alle zit, sô vunde ich manegen widerstrit *Vrid.* 74, 24. swaz ich dâ bi sag und sing, ich hân noch manegen widerstrit *Teichn.* 215. der kleffer widerstrit *Hätzl.* 1, 44, 9. undertêne unt doch mit einem widerstrite *myst.* 2, 420, 22. âne widerstrit *Barl.* 33, 26. sô lât irz âne widerstrit *Er.* 40 3782. sô muoz uns Flôre ân widerstrit anderswâ ze schuole varn *Flore* 992. 3. *wettstreit, wetteifer.* der vogele widerstrit *wettgesang*, den si uopten ze aller zit *Er.* 8731. man git frôiden widerstrit *wetteifert* *Dan.* 15. a. in widerstrit, enwiderstrit *wetteifernd*, um die wette *Walth.* 92, 11. *W. Wh.* 129, 2. *Wigal.* 1686. *Flore* 1600 (nach BH). *Trist.* 623. *lobges.* 50 41, 1. *MS.* 1, 161. b. *Barl.* 14, 15. 89, 7. 188, 6. *Bert.* 433, 39. *Pass.*

K. 76, 90. *troj.* 164. c. d. *Pantal.* 672. *Engelh.* 3031. *Part.* 27, 24. 53, 8. *leseb.* 590, 10. *fragm.* 13. b. 34, 275. *Teichn.* 72. *vgl. Gr.* 3, 154. enwette unde enwiderstrit *Trist.* 16897. 18750. *Conr. Al.* 1119. in demselben sinne sie wurfen gegen widerstrit *libl. chron.* 1108. zuo widerstrite *das.* 3271. *Hätzl.* 1, 20, 13. *narrensch.* 19, 68. 4. *gegensatz, widersacher.* er was des gewâren gotes widerstrit und sins gebotes *Barl.* 200, 28. 223, 8. daz er der gerechtekeit wolde wesen ein widerstrit *Pass.* K. 234, 9. die sint gotes widerstrit *MS.* 2, 171. a. klage ist der vrôiden widerstrit *krona* 88. b. — *adjectivisch.* daz ist gote widerstrit *Teichn.* 277.

wortstrit *stm.* *wortwechsel, gezânke.* beten manegen wortstrit *Pass.* K. 611, 66.

stritgenôz, stritgêrnde, stritgeselle, stritgewæte, stritgezuc, stritkleit, stritküene, stritmüede, stritscheiden, stritschif, stritvan, stritvar, stritwer s. *das zweite wort.*

gestrite *stm.* *das streiten.* dô irhûp sich ein gestrite *gr. Rud.* 12, 17. gestride *Pf. Germ.* 6, 356.

stritbære *adj.* *streitbar, zum streite taugend.* ir sit doch stritbære *Albr.* 10, 438. alle die mit wâfen stritbær wæring *Zürich. jahrb.* 43, 18. 42, 32. ein stritbære man *Albr.* 13, 277. stritbære liute *Griesh. pred.* 2, 27. *troj.* s. 193. a. *myst.* 234, 5. str. volc *Bert.* 9, 9. 513, 29. *Zürich. jahrb.* 43, 26. stritbære ritter *Ludw.* 37, 4. sente Michêl ist gar ein stritbêr engel *myst.* 208, 37. ein stritbærez swert *W. Wh.* 431, 2. — der starke stritbære *troj.* s. 162. c. 171. a. — stritbar (:gar) *Rsp.* 2798.

unstritbære *adj.* *nicht zum streite taugend.* *Clos. chron.* 29.

stritbærkeit *sf.* *tauglichkeit zum streite.* *Ludw.* 15, 17.

strithaftec *adj.* *bellicosus, contentiosus* *Diefenb. gl.* 50. 77.

stritlich *adj.* *in beziehung zu streit, streitbar, kriegerisch.* stritliche man

Jerosch. 67. d. strîtlich gewant *Nib.* 831, 4. *Gudr.* 256, 1. mit maniger strîtlicher wer *Pass. K.* 94, 50. ir strîtlichez an kumen *Ludw. kreuzf.* 6694. in den strîtlichen ziten *leseb.* 882, 25. strîtlichiu kraft, arbeit, sorge, nôt *Jerosch.* 13. a. 5. c. *Ludw. kreuzf.* 1045. *troj.* s. 40. b.

strîtliche, -en adv. *Nib.* 1711, 4. *Ludw. kreuzf.* 4275.

strîtec adj. 1. *zum streite tauglich, auf streit gerichtet.* strîtig (discors) *Graff* 6, 750. manec strîtec man der wol in strîte tûren kan *Parz.* 376, 23. daz sinem herren was sîn muot strîtec willie unde guot *H. Trist.* 1470. 2. *heftig, ungestüm, schwer zu lenken, streitsüchtig.* daz ros was irre unde strîtich *L. Alex.* 273. ist ieman hie der ein stritïc wîp habe *Bert.* 20

326, 9. daz ir strîtich muot immir wære vervluochot *Genes. D.* 107, 32.

3. *eifrig.* ein stritïc jâger *Hadam.* 150. *Suchenw.* 26, 59. an jagenne stritïc *H. zeitschr.* 8, 161. diu werlt gewan nie zwêne strîtiger man nâch wertlichem lône *Iw.* 254. *Franzeyser* sint nâch prise strîtec *W. Wh.* 246, 14.

unstrîtec adj. diu sorge ist unstritïc *Helbl.* 1, 422.

widerstrîtec adj. *widerstrebend.* rebellis *Diefenb. gl.* 232. zu sinen liden, die im wurden widerstrîtich *Leys. pred.* 30, 34. alliu dinc sint widerstrîtig in niht *myst.* 2, 657, 17.

strîteclich adj. *streithaft.* sach die strîteclichen maht gegen Gâwâne kriegen *Parz.* 410, 14. gernde stritïclicher tjost *das.* 43, 15. mit stritïclicher wer *das.* 93, 14. wer dâ strite mit alsô stritïclichem site *das.* 691, 10. die stritïclichen vart *troj.* s. 196. a.

stritïcliche, -en adv. 1. *streithaft.* er reit in stritïclichen nâch *Parz.* 121, 16. die stat dar ûf er stritïcliche enthielt *troj.* s. 212. a. 2. *eifrig.* durch Britanje streich er dô sô stritïclichen und alsô daz nie dehein tac sô langer wart — ern stritïc in immer in die naht *Trist.* 3866. wol mir iemer daz min muot des sô stritïclichen gert *MS.* 1, 82. die lerch ûz lûtem

grimmen sô stritïclich *eifersüchtig* her wider hal *Hätzl.* 2, 68, 15.

STRIUFE, STROUF, STRUFFEN *streife, raufe, rupfe ab. Gr.* 2, 49. *vgl. strife.*

5 **stroufe stf.** *bestreifung, dann die verletzung, der schaden oder verlust.* eine stroufe nemen einen verlust leiden. an wehele und an koufe nemen wir d'ersten stroufe *Vrid.* 155, 2. *u. anm.* si heten eine stroufe an den kûenen ê genomen *Nib.* 1939, 12. *strouf:* ouf *Geo.* 1056. einem eine stroufe geben *ihm das fell über die ohren ziehen, ihn zu schaden bringen, züchtigen Ot-toc.* 237. b.

stroufe swv. 1. *transitiv. streife, rupfe, raufe, ziehe ab.* dô man daz hersenier von im strouft unde hant *Parz.* 219, 3. vrou Scham des süezen tauwes trôr stroufte snelle von dem gras in ein tuech *Suchenw.* 30, 57. — man mac mich stroufen unde malen (*schinden und zermalmen?*) swie man wil *Frl.* 441, 1. — stroufet abe die risen *Nith.* 52, 4. ir riuwigen hende hâten daz gebende unschöne abe gestroufet *Er.* 5321. nu moht man abe stroufen (:roufen) sehen swachiu gebende *krone* 272. a. dô muost ich in gedreng mich winden unde slaufen, hâr und haut abstroufen muost ich leiden *Suchenw.* 24, 89. si stroufete dem kizze abe sinen balch *Diemer* 23, 5. einem die kupfen, daz harsenier abe stroufen *Lanz.* 3629. *Parz.* 75, 29. sô der man wirt getoufet, sô sint im abe gestroufet die sunde *Genes. D.* 16, 33. 2. *reflex. got,* der sich frillich stroufte (*s. v. a. slouf*) in die kranken menscheit *Mart.* 82. c. 3. *intransit. streife, ziehe mich.* sô sliuft diu nâter durch ein engez hol und stroufet ûz der alten hiut *Teichn.* 75.

bestroufe swv. 1. *streife, verletze streifend.* dô hete im der helm bestroufet nasen unt munt, daz er niht moht gestechen mêr *frauend.* 220, 6.

2. *berupfe, ziehe die haut ab, enthâute, ziehe aus.* mit kraft vuor dô der pfâwe dar, den ruost bestroufet er dô gar und zôch im ûz alz sîn gevider *Bon.* 39, 28. swelch hunt diu

lember vliuwet, von im der eber niht wirt bestroufet *Frl.* 269, 17. ein kalp, zwei chitzi bestroufen *schlachten Diemer* 16, 26 u. *anm. Genes. fundgr.* 31, 44. 38, 4. *Genes. D.* 38, 7. 49, 9. *vgl. gesch. d. d. spr.* 26. wie si Joseben bestrouften (*auszogen*; gewandes bestrouften *Genes. D.* 100, 26), ze den chaltsmiden verchouften *Genes. fundgr.* 71, 26. *Jos.* 785. 3. *bildl.* 10 *verkürze, bringe in schaden, beraube.*

a. swaz du hie hās gewonnen daz hāstu harte erchoufet: du bis sere bestroufet *pf. K.* 190, 2 *nach A.* swie gare er bestroufet den sinen armen voretman *Karaj.* 51, 4. midet ouch daz lithūs, daz ir niht her wider ūz werdet gar bestroufet *b. der rügen* 781. die liute si bestroufen mit diu und si verchoufen *Genes. D.* 36, 17. b. *mit* 20 *genitiv.* einen des prīses bestroufen *W. Wh.* 260, 22. die willeclichen sich habent bestrouft grōzes guotes *Renner* 20887. der hie sich lie bestroufen des himelriches ēren *Mart.* 215. a. — sō 25 der man wirt getoufet, sō ist er aller sīner sunten bestroufet *Genes. fundgr.* 20, 29. c. *mit präpos.* si wolden in von dem libe hān bestroufet *das.* 75, 29.

strupfe *swv.* *streife, rupfe* *ab.* 30 *Schmeller* 3, 688. *Frisch* 2, 349. c.

STRIUNE *swv.* *laufe, schweife umher, besonders um kleine vorthelle zu erlangen, durchsuche auf neugierige oder verdächtige weise.* *baier.* streunen 35 *Schmeller* 3, 686. streinen *Frisch* 3, 346. c. *ahd.* striunan *instruere, lucrari* *Graff* 6, 755. der gesprochen hete ez sint freunt, sō wēr fürbaz nimmer gestreunt *nicht weiter neugierig nachgeforscht* *Renner* 11477. 40

erstriune *swv.* *durchforsche schweifend.* ich hab in maniger hantlai weis mein sinn und all ir cammer erstrīchet und erstraunet *Hätzl.* 2, 58, 5. 45

STRIUZE, STROUZ, STRUZZEN, GESTROZZEN *sträube, spreize* *mich.* *vgl. nhd.* strauss.

strüz *stm.* *streit, gefecht; ursprüngl.* *wohl das sich spreizen, pochen auf etwas, widerstreben.* *in der Schweiz* 50 *bedeutet das wort jetzt auch einen heftigen wortwechsl.* *Stalder* 2, 408.

s. *auch Schmeller* 3, 689. sō muoz Jēsus den strüz (:üz) gegen Apollo läzen *Geo.* 19. b. in den strüzin *Jerosch.* 73. a. *vgl. Wolk.* 8, 3, 2.

strüzgevelle s. *das zweite wort.*
gestriuze *stm.* *streit, gefecht, handgemenge.* swā viur gēn wazzer wider slehet, dā hebt sich ein gestriuz, daz ie man dunre hat genant *Frl.* 406, 10. die heben grōz gestriuze *MS. H.* 3, 220. a. dā von in dem gestrūze bleib ligen manic Prūze *Jerosch.* 96. b. *vgl.* 42. b. 84. b. ūf strītis gestrüz *das.* 61. d. 81. c. von gestrüzin urloigis si sich enthaldin solden *das.* 182. c. in dem gestreuss *Wolk.* 1, 2, 26.

striuze *swv.* *sträube, spreize.* *Stalder* 2, 407. daz er sich gein im hiuzit und dicke tōrlīch striuzit gein sinem herrin sinen kamp, als gein dem wolvet tuot ein lamp *Mart.* 2. c. sō der mensche sinen kamp gein sinem herren striuzit *das.* 120. c. — wil er ze sere striuzen sich ūf sine rīchheit *auf seinen reichthum pochen* *Walth.* 81, 24. er wolte sich besonder ūf jeglichen striuzen *Engelh.* 2761. Littouwen unde Riuzen begunden sich ūf striuzen *erheben, empören* *livl. chron.* 285. die wolden sich ūf striuzen gein dem kristentuome *das.* 2076. — die līezen dar striuzen (*die rosse*) *Dietr.* 93. b. *vgl. bd.* 1, 948. b.

strozze *swf.* *luftröhre, gurgel.* *ndd.* strole, *altfries., holländ.* strot. Dāvid wēre erschozzen midden durch sīn strozzen *Karlm.* 183, 12. *vgl. Pfeiffer* *Cöln. mundart* 118.

strotze *swv.* *bin angeschwollen, strotze.* strotzend ādern *Megb.* 46, 26 *var.*

strutzel *stm.* *cylinder- oder wulstförmige masse, bes. ein gebäck, das diese gestalt hat.* *Schmeller* 3, 691. *Weinhold* *schles. wb.* 95. lolifa strutzel *sumerl.* 34, 54. cuneus strotzel ader wecke *voc. vrat.* ein semel einen strutzel nēm ich dar umb niht ze mir *Helbl.* 8, 440. *vgl. H. zeitschr.* 8, 419. nim hin daz swert und setz ez einem becken umb strutzel und umb wecken *Kolocz.* 93.

STRÔ *stn.* *stroh.* *ahd.* strô, strao, strou, *wahrscheinlich für strô* (*goth.* stravi) *Graff* 6, 759. *Eschmann in H. zeitschr.* 11, 165. *strouw Bon.* 16, 31. *genit.* strôwes, strouwes, strôs. *dativ auch* 5
 strô. *stramen strou voc. o.* 10, 101. *strô sumerl.* 35, 8. 50, 40.
 a. *ohne artikel.* ir hôch gewalt ist worden strô *Türl. Wh.* 96. a. er vant dar inne swachen rât, weder strô noch 10
 beltewât *Gregor.* 2868. tûsent fuoder strouwes *Bert.* 385, 3. al den bù unz an den strôwes wisch *W. Wh.* 256, 27. ein hûs gedaht mit schoube unt mit strô *Eracl.* 2062. hiuser mit strôwe 15
 decken *Zürich. jahrb.* 89, 16. man bindet rossen ûf den schopf einen wisch mit strouwe, dar umb daz man schouwe daz man si verkoufen wil *LS.* 3, 344. *vgl.* wisch. den boum er kleit mit 20
 strouwe *Bon.* 16, 27. mir ist von strôwe ein schapel unt mîn vrier muot lieber danne ein rôsen kranz sô ich bin behuot *MS.* 1, 85. b. man sach die ringe risen sam si wæren von strô, 25
 von strô geworht *Iw.* 200. 246. von grase wîrdet halm ze strô *Walth.* 17, 35. b. *mit dem bestimmten artikel.* mit der vackeln stâht er an daz strouw *Bon.* 16, 31. des durren strouwes welle *krona* 245. b. swâ viur ist bi dem strô, daz brinnet lîhte, kumt ez sô *Vrid.* 121, 2. *vgl. einl. CI. b.* *der rügen* 1643. *Hadam.* 439. *Zarncke zum narrens.* 13, 1. ein garbe er 35
 nam, die wolde er opheren dô mit agenen und in dem strô *Genes. D.* 24, 11. die bœsen wîsen in daz strô *leseb.* 510, 30. si barch daz apgot undir daz strô *Genes. D.* 62, 13. — 40
strohalm. ich maz daz selbe kleine strô (*durch zâhlen der knoten oder durch messen mit den fingern, um ein orakel zu bekommen*) *Walth.* 66, 7.
 c. *mit dem unbestimmten artikel.* 45
 swâ die halme ein herren welnt unt si ir hêhstez künne zelnt, sô mac der schoup wol wesen vrô: erst tiurer denn ein ander strô *Vrid.* 77, 15. ich wart gewar daz im ein strô ragele ûz bei- 50
 den schohen dô *Reinh.* s. 395. brinnen als ein strô *Albr.* 29, 338. *Dan.*

109. b. slûgin di vinde nidir als ein strô *Jerosch.* 81. d. si barch si under ein strô *Diemer* 27, 14. mîn herze swêbt in sunnen hô: daz jaget der winter in ein strô *Walth.* 76, 14. sol mir daz ère sîn, ob man mîn wünschet ûf ein strô *Winsbekin* 14. der des niht wære wert, daz er læge ûf einem strô *MS.* 1, 25. a. — *bildl. zur verstärkung der verneinung, das geringste.* *eyn* wac ir erriu ritterschaft engegen dirre niht ein strô *Iw.* 265. ern gæbe drumbe niht ein strô *das.* 61. ich fürhte iuch alle niht ein strô *Trist.* 8873. daz er minner dan ein strô ûf sînen lib dô achte *Pass. K.* 260, 82. der wêtage starc brâchte nicht wanken um ein strô *das.* 385, 12. si gæben im niht ein durrez strô *H. zeitschr.* 5, 288. *vgl. noch Zingerle bildl. verstärkung der negation s.* 15. — sîn tievillich gebâren und alliz sîn getiusche wac diu reine kiusche reht alsam ein durrez strô *Mart.* 186. d.

bettestrô *stn.* *bettstroh.* stramentum *sumerl.* 50, 41. die gebûren tæten ûf in unt næmen im unz anz hettestrô *warn.* 841. wand du ez wol vinden salt alsô behalden in dem bettestrô nâch dinen heimelichen siten *Pass. K.* 58, 24. *vgl. Kirchb.* 758, 21. 810, 24.

haberstrô *stn.* *haferstroh.* man muoz an bœsem gelte (werde) haberstrô für guot nemen *Bert.* 386, 4. 467, 34.

futerstrô *stn.* *stroh, das zum viehfutter dient Ludw. kreuzf.* 3861.

strôdicke, strousac, strôfuoter, strôwisch s. *das zweite wort.*

strôel, strôlin *stn.* *weniges schlechtes stroh.* für strouwel. legte sich ûf sîn narren strôel nider *H. Trist.* 5454. *vgl. narrestrôel das.* 5345. stuont ûf von dem strôlin sâ *das.* 5466.

strôlich *stn.* *weniges schlechtes stroh. leseb.* 1011, 19.

strôuwîn *adj.* *von stroh.* ein strôuwîn belte machterm dô *Massm. Al.* s. 132. a. reht als ein strôuwîn man *strohmann* solte striten mit eime flurin ritter *myst.* 271, 26. frou Vênus mit dem strâwen ars *narrens.* 13, 1 u. *annm. vgl. fasn.* 263, 16.

ströu *stf.* 1. *streu.* *Gr.* 1³, 196. von höuwe und von weicher ströuwe *kron*e 355. b. 2. *das streuen.* mit brande, roube, blüdes strow *blutvergiessen Kirchb.* 596, 31. 643, 17. 5

underströu stf. streu, die unter ein thier gelegt wird. wer sô quam zu der erden nider, ein understreu er müste sîn der orse *wurde von ihnen unter die füsse getreten Ludw. kreuzf.* 10 3095. ez ist der sîn underströu *Helbl.* 2, 95. *vgl. H. zeitschr.* 4, 256. er muoz sin der ganzen underströu *MS. H.* 3, 283. b. *vgl. Nith. H.* s. 237. zuo einer understreu legt ich ir zehen 15 alterseine *Ottoc.* 365. b.

geströuwe stn. stramentum sumerl. 35, 7.

ströuwe, strewe swv. streue, strecke. goth. strauja, *ahd.* strawju, strewju, 20 *lat.* sterno, *gr.* στρώννυμι *Gr.* 1, 968. *Ulfil. wb.* 171. *Graff* 6, 758. *prät.* *gew.* ströute, streute. *ausser den angegebenen formen auch* strouwen, strowen, striuwen, sträwen, sträen, 25

1. *werfe, strecke nieder, zu boden.* alle die im näch riten die streute er *Iw.* 177. die geste bédenthalt gestrewet lägen *Guadr.* 507, 4. *Ludw. kreuzf.* 1251. 2027. der eber strouwete die hunde, die im nicht wolden wiche *Albr.* 19, 292. — die sâhen unzällichen nider streun ir kint unde ir mâgen *Servat.* 1782. sîn hant se nider streute (:vreute) *Parz.* 618, 25. *Ludw. kreuzf.* 5650. die schützen nider ströuten uf den sant ros unde liute ein wunder *troj.* s. 214. b. 258. b. daz die gote an dem phlaster alsô ligent nider gestriut *kindh. Jes.* 90, 61. — *bildl.* 40 nu wil ouch tiusche liute got mit ir helfe frowen, ir suntlich trären strowen *Mart.* 286. d. 182. d. 2. *streue, schütte, spanne, breite aus, aus einander.* swâ er her quam gevlogen, dâ strouwet er daz loup zutal *Albr.* 6, 187. also wil der heuschrecke allez daz umbe sich streuwen daz er gesiht *Bert.* 368, 25. ain rôsenpoum der seinen smack milteleich umb sich sträwt 50 *Megb.* 346, 20. streuwton die este in den wech *Griesh. pred.* 2, 129. daz

si stroweten in die gazzen silber *Massm. Al.* s. 188. grüene binz, von touwe naz, dünne uf die tepch geströut (:fröut) *Parz.* 83, 29. manec gelwe bluomen tolde rôsen rôt und grüenez gras uf den estrich geströuwet was *H. Trist.* 888. sträut pulver auf des lewen vert *Megb.* 149, 1. diu sunne sträwet irn schein auf andreu dinch *das.* 3, 14. strouten ir gewant under der eselinne fuoze *spec. eccles.* 54. im ze êren si nider striuten ir aller beste gewant *urst.* 104, 22. daz tier sträut seinen harm gegen dem lewen *Megb.* 149, 5. sô sträut der stain auz im selber feur und schein *das.* 446, 13. — von ir râtes stricke die siu sô rehte dicke für miniu ougen strouwent *ausspannen Mart.* 75. a. an allen sinen stricken, die er uns sô manicvalte geleit hât und gestrewet allen unsern sachen *Bert.* 411, 3. — die liechte sarwât er ströut an sinen manlichen lip *Pf. Germ.* 9, 41. der paum ist gesträut (diffunditor) mit weit greifenden esten *Megb.* 322, 3. daz derlai holz von seiner lüftigen natur gesträutes leibes ist und vol gar klainer leiplöchel (poren) *das.* 314, 22. 3. *bes. von zierrathen, die auf ein gewand gesetzt werden.* von einer ludmes hiute was allez sîn gewant. von houbet unz anz ende geströut man drüfe fant *Nib.* 895, 2. diu tier geströuwet sô dicke wâren uf die wât, daz man brüne scharlât dâ durch ein lützel schinen sach *H. Trist.* 1952. ein blankez wâfenkleit gesnit von hermine vrisch, dar uf geströuwet manic visch von schînâte lühte *troj.* s. 209. d. sîn kursit was ein grüener samit von golde harte rîche. dar uf vil meisterliche hârmin arn wârn geströut *Mel.* 5925. ir wâpenkleit lâzürblâ, dar uf der bunte lewe dâ was gestrowet lustlich *Ludw. kreuzf.* 908.

4. *streue unter, besonders zum lager.* er streuwet den guoten liuten ir arbeit und ir fuoter und ir heu vil mære etewenne under diu ros *Bert.* 368, 26. ob man den ligenden menschen sein plüet oder sein pletur under sträwet *Megb.* 311, 23. dem orse ströu-

wen *streu geben*; vgl. *Gr.* 4, 693. und was dem orse von weichem strou höch gestrüt unz an die hüege *kron*e 182. b. wie si den orsen ströuten mit manegem geziertem man *W. Wh.* 393, 9. vgl. underströn. 5. *streue auseinander, zerstreue.* diu schif sie funden läre, gestrewet ir gewant *GuDr.* 900, 1. burgære unde edel liut in diu klöster sint gestriut undr ein ander man und vroun *Teichn.* 257. von den lüten di sô wite gestrowet sint in irdensche ding *myst.* 36, 18. — di eine trucht di sich ouch strouwte an di vlucht *Jerosch.* 152. c. di Polêne her und dar sich von ein andir strouweten *das.* 136. c. 6. *bestreue, beschütte, bedecke.* mit pluomen, dâ von der anger gestrowet was *Suchenw.* 46, 39. des sales estrich ist mit vêhen steinen gestrowet *H. zeitschr.* 8, 148. die wurden mit ir bluote mit der marter dort gestriut *Tundal.* 62, 54. er was von phelle und mit samit gestriut unt behangen *das.* 62, 20. 7. dat Hôderich nâ den pawen over de tâvel begunde strâwen *langen, sich strecken Karlm.* 23, 4. der è pflac sin gemüete streun (:vroun) nâch ir *auf sie richten* mit grôzer liebe *Pass. K.* 495, 70.

bestrouwe sw. 1. *bestreue, belege, bedecke.* unz im bestrüit sîn invart mit maneger slahte loube wart *urst.* 104, 27. diu linde was mit vogelen bestreut *Iw.* 31. mit richen tepeten sîdin beströute man daz kastel *Wigal.* 10356. dâ mit diu kamer was bestrüt *kron*e 100. b. von ir wunden vlôz daz bluot, daz der anger und diu strâze was mit alle beströuwet *das.* 151. a. beströuten daz velt mit den tóten über al *Dan.* 105. a. vgl. *Ludw. kreuzf.* 6727. 7408. *Pass. K.* 489, 75. si beströuten bluomen unde gras mit liuten *troj.* s. 234. b. er hete heide unde mos beströuwet wol mit âsen *das.* s. 164. a. — dâ wart vol hestrowet al daz lant von tóden körpern *Kirchb.* 747, 47. 2. *streue aus, umher.* rîfen grâ sach ich dâ beströuwet ûf dem sande *MS.* 2, 226. a. ir tûrne unt hiuser wâren ganz, die sint be-

striuwet ûf die erd *w. gast* 2449. swenn man der untugende schar ûf die erde bestriuwet nider *das.* 7449.

verströuwe sw. *streue auseinander, umher.* daz wir unser grüenez gras alsô verströun *Pf. Germ.* 6, 199.

widerströuwe sw. *strecke dagegen zu boden, streue dagegen.* den val dîn trôst hât widerströuwet *Türl. Wh.* 53. b.

zerströuwe sw. 1. *zerstreue, streue auseinander.* wer mit mir niht samenet der zerströuwet *myst.* 2, 572, 31. — sie sân (sâhen) daz vihe bî dem mer zustrouwet hin unde her *Albr.* 25, 78. ir hâr lac zustrouwen (also stark *flectiert, im reime auf vrouwen*) *das.* 21, 345. unsir gût und habe sîn zustrouwit, unse hofe sîn von roube zustôret *Ludw.* 74, 32. den dunst, nebel zestrâwen *Megb.* 77, 34. 95, 31. 100, 12. dâ von der wec vil kûme schein, sô was er zerstrouwet *nur an einigen stellen bemerklich kron*e 84. b. si kan mein laid zerstrâen *Hätzl.* 1, 5, 39. — wand sich daz golt zustrouwete *Pass. K.* 20, 30. — grobe lûte, wan si sint zu ûzer *âuserlich* und zustrouwet *myst.* 44, 24.

2. *breite aus.* di sunne dort zustrouwit iren schîn *Jerosch.* 87. c. diu slange zestrâwet ir vergift mit irm peizen *Megb.* 262, 13. ain krot mit zerstrâuten *ausgespreizten* fûezen *das.* 453, 27. **zerströuwunge stf.** *zerstreuwung.* zuströuwunge *myst.* 138, 33.

ströuwære stm. *der streut.*

vorströuwære stm. *der vor einem etwas ausbreitet oder ihm vorhält.* daz der mensche sal sîn ein stête vorströuwære sîme gemüte götliche bilde und götliche wort *myst.* 54, 21.

ströude stf. vrou gieng ich an ströude (*ausstreuen des heues, um es zu trocknen?*) ûf einen schônen plân *MS. H.* 3, 468ⁿ. a.

geströude stn. *das umherstreuen.* der prosan gestrât *Hätzl.* 2, 71, 113.

STROBELE s. ich STRÜBE.

50STROPELE, STRÖPELE sw. *zappele.* vgl. strapeln *Schmeller* 3, 688. s. auch ich strebe.

gestropel, geströpel *stm.* *gezappelpel, heftige bewegung, unruhe, rauferrei.* doch hiet der hunt die nätern erpizzen und von ir paider geströppel wart die wiege umb gestlözen *gest. Rom.* — in einem solchen gestropel *raufhandel Heimb. handf.* 277. in solchem gestrappl (in tali strepitu) *Enser str. bei Schmeller a. a. o. vgl. fundgr.* 1, 373. a.

STRÖUFE s. ich STRIUFPE.

STROUM *stm.* *strom.* *ahd.* straum, stroum *Gr.* 1³, 193. 3, 184. *Graff* 6, 754. des meres stroum (: boum) *Herb.* 2044 *u. ann.* der kleinen wezzerline stroum *das.* 2181. in dem stroume *das.* 2244. *vgl. strâm, strûm.*

STRÜBE, STROUP, STRUBEN, GESTROBEN *starre, sträube mich.* gestroben *Herb.* 5458 *gehört nicht hierher und ist in gestoben zu bessern; s. die ann.*

strübe adj. *starrend, rauh emporstehend, struppig.* *Schmeller* 3, 676. strüb unde röt was ime sîn hâr *L. Alex.* 150. *Diemer* 186, 15. ir muot was sleht, niht strübe (: tübe) *Mart.* 8. c.

strübe swv. *starre, stehe rauh empor, bin struppig, sträube mich.* *ahd.* strübem *Graff* 6, 738. sô daz hâr beginnet strüben *Nith.* 18, 6. *MS.* 2, 75. b. mit strübendem hâre *Iw.* 110. *GuDr.* 1218, 1. daz hâr begunde im ze berge strüben *troj.* s. 171 c. diu henne von ir hûben siht den schate strüben *Helbl.* 2, 1242. swâ mergelhûben und bickelhûben beginnent gên ein ander strüben *Renn.* 11456. — die sich gegen mir strübet, sô daz si gûtes mir niht gan *Pass. K.* 214, 21.

bestrübet part. *bestrübet struppiges hâr Herb.* 17926. *Mühlh. rb.* 30.

stroube swv. s. v. a. strübe. ir houbet sô weidenlichen stroubet *Ls.* 3, 101. ir hâr was gestroubet *Albr.* 71. a. den kamp strouben vor zorne *Kartm.* 54. b.

bestroubet part. s. v. a. *bestrübet.* dîn hâr was dir bestroubet (: houbet) *Helubr.* 625.

gestroube swv. s. v. a. *gestrübe.* hût unde hâr gestrouhte ûf mînem houbte *Albr.* 75. c.

zestroubet part. 1. *struppig.* ir houbet zustroubet, unberichtet ir hâr

Herb. 1590. ir hâr was zerstroubet *Albr.* 16, 531. 20, 155. 21, 531.

2. *zerfetzt.* sîn lip tûsentvalde wart von im zurizzen, daz nieman mochte wizzen wie er lac zustroubet *das.* 23, 87.

widerstrouben stm. *widersträuben* âne w. *Jerosch.* 34. c. 104. c.

strobele swv. *bin struppig.* *ahd.* stropalôn *inhorrere Graff* 6, 738. *Schmeller* 3, 677.

zerstrobel part. *struppig.* mit zerstrobeltem hâr *Megb.* 468, 23. seinu pleter sint zerstrobel *das.* 395, 15. 403, 19.

strobeleht adj. *struppig.* *Megb.* 403, 19 *var.*

struppe swf.? *gestrüpp.* durch stûden und struppen *Zürich. jahrb.* 45, 17.

20 *STRÜCH stm.* *strauch, gesträuch.* *das wort ist nicht häufig.* er warf in tût in einu strûch *Ath. B.* 104 *u. ann.* s. 61. er rihte daz swert an einen strûch (: bûch) *Iw.* 150 *u. ann.* sîn irte stûde noch strûch *Albr.* 9, 353. dâ schein durch walt noch durch strûch mâne noch sunne *das.* 8, 6. *Kirchb.* 673, 23. — over die strûke springen *Roth.* 4202. der wolf ist gerne in strûchen *Fr.* 55, 19.

brämberstrûch stm. *brombeerstrauch.* *baccus sumerl.* 54, 52.

gestriuche stm. *gesträuch.* ich nam war von rosenstöcken ains gestriuchs *Hätzl.* 2, 57, 101. in einem gestriuche sitzen *Jerosch.* 64. b.

STRÜCH stm. *das straucheln, fallen, fehltritt.* ich sach vil wol sîn rîten, dô er den Hiunen stach, daz ez ân sîn schulde von eime strûche geschach *Nib.* 1833, 4. sô daz der küene rîche gast mit strûche venje suchte *Parz.* 744, 13. die nie an dem rîche tâten valschen strouch (: ouch) *Lohengr.* 88.

strûchgevelle s. *das zweite wort.* *strûche swv.* *strauchele, thue einen fehltritt, stürze, falle.* *ahd.* strûchôm *Graff,* 6, 744. *prät.* strûchte, strûhte. *ccspito,* labare *Diefenb. gl.* 66. 163.

1. *eigentlich.* der gêt eben, er vallet niht, sô man jenen strûchen siht *Barl.* 137, 12. vallen unde strauchen

Suchenw. 8, 106. alsô tuot diu muoter: diu lât daz kint wol swindelôn, si lât ez aber nit strüchen *myst.* 270, 6. hey strüche! *Nith. H.* 19, 2. strüchende *Albr.* 29, 103. strouchende *aneg.* 38, 20. sluoc Sindolden daz er strüchen began *Bit.* 105. a. *Pass. K.* 582, 21. *vgl. Crane* 2319. 1955. zeimôl ein mensche gestrûct mit tôdes siten *war wie todt niedergefallen* und was tût *Pass. K.* 457, 28. die slege wâren alsô starc, daz im uderm satle strühte daz marc *Nib.* 209, 2. *vgl. Bit.* 103. b. *Gudr.* 1408, 4. ez (*das pferd*) begunde strüchen (*so zu lesen*) unde snaben *Eracl.* 3672. strüchen unde nücken begunde sêre sîn râvit *H. Trist.* 6110. strâchen *schwankend, stolpernd gehen ist ein fehler des pferdes:* daz pferst strüchte unde hanc *Iw.* 185. *vgl. Pfeiffer das ross* 9, 43. 16, 15.

b. *mit genitiv der ursache.* des schuzzes beide strüchten *Nib.* 431, 3.

c. *mit präpos.* er strüchte an sîniu knie *Nib.* 1500, 3. daz ros strüchte vaste unz an diu knie *Iw.* 140. strüchen in den graben *Barl.* 137, 1. ûf den grünen plân *troj. s.* 232. c. ûf ein knie *leseb.* 647, 21. daz runzit strüchte dicke ûf die erde *Parz.* 520, 30 9. wes mac sîn ors dâ biten, ez enstrüche ouch über daz runzit *das.* 536, 25. dô was gestrûchet Hagne vor sîner hant zetal *Nib.* 927, 1. 1882, 3. *Suchenw.* 11, 282. d. ein man der

strüchet dicke nider, der niht verdirbet dur den val *troj. s.* 207. a. ir was ein michel teil dernider gevallen und gestrûchet *das.* s. 159. d. vil maneger, der tût dâ nider strüchte *das.* 40 s. 204. a. *Parz.* 572, 21. — daz im daz ros nider des stiches (*von dem stiche*) strüchte *Bit.* 2961. — er strüchte nider an dez gras *Parz.* 690, 8. der strüchte vür in nider in daz hor und viel dâ nider ûf diu knie (*um ihn um verzeihung zu bitten*) *Silv.* 442. nider strüchen ûf den plân, daz lant *Alph.* 241, 3. 286, 3. 2. *bildl.* nu begunde ouch strüchen *sinken der tac,* daz sîn schîn vil nâch gelac *Parz.* 638, 1. — die kristen strüchent sêre nâch

der ketzer lêre *Vrid.* 26, 8. strüchen in die lûgpütze der betrogen hôhvert *myst.* 333, 7. sit ich strüchte in dîniu bant *MS.* 1, 60. a. *beitr.* 204. daz sie iht strüchten in die stricke der jâgenden *Bert.* 29, 10.

strüchen *stm.* durch swindeln er strüchens pflac *Parz.* 573, 7. *vgl.* 144, 25. *Nib.* 1549, 4. *Crane* 3377. 3456. und sint doch endehafter sorgen umbe ir strüchen *fehltritt, wodurch man in die schlinge gerâth vri MS.* 2, 122. a. sunder strüchen *Kirchb.* 683, 1.

bestrüche *swv. strauchele, komme zu falle.* swer dâ bestrüchet, der mac wol besnaben *MS. H.* 3, 329. b. genôte si bestrühten *Servat.* 2117. ir sult iuwern wec ze dem himelriche gên, daz ir iht bestrüchet *Bert.* 336, 16. — bestrâbte er an der riuwe, sô wurde der schade niuwe *Servat.* 1009. etlichez bestrüchet an einem stricke vier stunt *Bert.* 462, 16. der vil lîhte bestrüchet in dem stricke der unkiusche *das.* 421, 27. daz manic tûsent menschen in die stricke bestrüchet unde vellet *das.* 462, 15. daz ir bestrüchet in houbethaftige sünde *das.* 548, 1. daz her bestrüchet al dar in (*der bâr in den honig*) *md. ged.* 2, 31. — der sich in den selben stric bestrüchet hât mit altmüeden beinen *Bert.* 413, 36. — swaz du hie hâs gewonnen daz hâstu harte erchoufet: du bis sêre bestrüchet *pf. K.* 190, 2. *hier hat A* bestroufet, *was vorzuziehen ist.*

gestrüche *swv. das verstärkte strüche. troj. s.* 259. d. nie hâres breit gestrüchen *Nith. H. s. XXI.*

strüchære *stm. der strauchelt. als eigenname Helbl.* 2, 1357.

strüchelstôz *s. das zweite wort.*

strüchel, strüchel *swv. strauchele.* ûf der heide grüne strüchel er in daz gras *Alph.* 377, 3. *sonst steht in ähnlichen fällen in diesem gedichte* strüchte.

STRÜCHE *swf.* 1. *ansteckende krankheit.* pestis eine strüche *voc. vrat.* 1422.

2. *schmupfen, katarrh.* *Schmeller* 3, 678. ettewenne rinnent von dem haupt durch diu nasluoger, dâ

- von ein siechtuom wirt, der heizet latin coriza, daz ist swem diu nasluoger rinnen unde im der mensche emzichlichen sniuzet unde daz niht enhilfet. den selben siechtuom heizent die liut die strouchen *arzneib. D. 93. 57. 143. 218. arzneib. Pf. 2, 17. b. die strûchen ich hân Ls. 1, 404. 493. die di strûche habin fundgr. 1, 321, 11.*
- strûche** *swv. rheumatisare strawchen, schnudern voc. 1482. vgl. Schmeller 3, 678.*
- STRÛM** *stm. strom. vgl. strâm, stroum. die rotte spielt er unde brach reht als ein kiel den blanken schûm, den des wilden wâges strûm zein ander hât gewswellet troj. s. 163. a. sô diu wazzer wilde sich in dem walde erguzzen, sô muost er an ir strûme tief stên mit blôzen beinen das. s. 41. a. Albr. 18. 20 a wird wazzerstrummen auf kummen gereimt, wo nach Bartsch s. 481. a wazzerstrâm zu schreiben ist. maniger lief hindern zaun und liez von im einen straun als hetz ein alter esel tân Hätzl. 2, 67, 217. der seicht daz under im wart ein strûm (: zûn) Ls. 3, 405.*
- gestrûme** *stm. rauschendes strömen. er vernême ein sulh gestrûme (: rûmen), dâ er imer vone mohte zellen L. Alex. 1905 W.*
- STRUMPF** *stm. stumpf, stümmel. Schmeller 3, 686. Frisch 2, 349. b. lif den andrin nâ vaste mit dem strumpfe Jerosch. 80. b. viel abe dem pferde in ein strumpf daz er starb Clos. chron. 55. welcher ein bûchen abhawet, der bessert von einem strumpf 10 schilling Gr. w. 1, 354. — dâ hette daz kriuze strûmpfe, die wâren wol spannen lanc, die stâchen im in sînen zarten rucken Pf. Germ. 3, 230.*
- zâgelstrumpf** *stm. stumpf eines schwanzes. sin zâgelstrumpf er (Isengrîn) her für bôt Reinh. 1922.*
- STRUNC** *stm. strunk. tirsus voc. vrat.*
- kolstrunc** *stm. kohlstrunk. magudaris, maguderis med. fundgr. 1, 379. b. Diefenb. gl. 175. gl. lat. germ. 343. c. 50*
- STRUNZE** *swm. stûck von einem gansen, stumpf, speersplitter. Schmeller 3, 688.*
- daz man möhte einen calc von den strunzen brennen *Geo. 50. a.*
- strunzel** *stf. speersplitter. Cod. Schmeller 3, 688.*
- strunzære** *stm. detruncator gl. Schmeller a. a. o.*
- STRUOT, STRÛT** *stf. gebûsch, wald. der vokal dieses fast nur bei mitteldeutschen schriftstellern erscheinenden stammes steht nicht ganz fest. Lachmann setzt kurzes u an; dazu stimmt schles. strütt, strütlich Weinhold schles. wb. 95. Schmeller 3, 690 verzeichnet strut und struot, letzteres freilich nur nach der Würzburger markbeschreibung, wo struot auch eine andere bedeutung haben könnte. in die hurwînûn struot, diu dâr heizit Giggimâda; vgl. Scherer denkmäler 175, 46. 473. für uo spricht der umstand, dass mitteldeutsche schriftsteller strût, wie strûten auf solche worte reimen, welche bei oberdeutschen uo haben. dadurch wird denn auch eine zusammenstellung des vollwortes strûten mit ags. strudan (spoliare) fraglich; doch vgl. auch strudian, strutan Graff 6, 745; ferner RA. 655. 866. Frisch 2, 350. a. nu dacter sich in einer dicken strut W. Tit. 135, 4. er vûr durch brûchir ubir wazzirvlût, berc, tal, sant, durch puschis strût Jerosch. 166. a.*
- strûte** *swv. raube, plündere. die jungelinge in der stat, die umme gingen strûten und nâch der spîse wûten Pass. 275, 21. strûten unde lûden Marleg. 14, 55. di untogintlîchin man, di dô strûtin und ouch mordin Rsp. 927. — mit accus. die in wolden strûten (: behûten), beide berouben unde slân Pass. K. 435, 82. daz niman turre strûten (: hûten) noch steln hinnen mir min habe das. 20, 89. her mordet uns und strûdet Kirchb. 620.*
- strûten** *stm. si geworchtin im sô wê mit strûtin und mit reisin Jerosch. 119. b.*
- bestrûte** *swv. überfalle räuberisch, beraube. der die stete unde lant beroubit und bestrûtet (obtinat latrocinando) Dür. chron. 109.*
- gestrûte** *swv. das verstärkte strûte.*

als er den sac gestrütet vol, er fremt in heim *Helbl.* 1, 672.

strütäre swm. strauchdieb, räuber. di brüdre von Ragnitn irslügen von den dñin 25 strütäre *Jerosch.* 133. a. 132. a. wundirlichir dinge schicht in vremdir ebintüre pflicht den cristnin strütärin widir vür (mira et insolita gesta sunt per latrunculos christianos) *das.* 115. c. vgl. *Rsp.* 555 u. *anm.* 10 2116. *Dür. chron.* 40. 109. *Pf. Germ.* 6, 61. strüder *Kirchb.* 627. 636. 698. noch *Luther sagt ströter Hos.* 6, 9.

strüterie stf. räuberei. Jerosch. 12. d. 115. d. 127. c. 152. b. 155. a. 177. d. strüderie *Kirchb.* 692. strüderi *das.* 610. 619. 636. 652.

STRUPFE stf. strippe, lederschlinge. lingulae sunt ansae caligarum s. strupphe *Conr. fundgr.* 1, 393. a. — vgl. *striepe* 20 *Frisch* 2, 348. b. s. auch *Diez wb.* 1, 167.

STRUTZEL, STRÜZ s. ich STRIUZE.

STRÜZ? swer mit sin selbes kanne sins lobes brunnen schepfet üz der schanden 25 strüz, im selbe schenket argen tran vür grüz *Frl.* 324, 8 u. *Ettmüller* s. 361.

STRÜZ stm. strauss, der vogel. ahd. strüz (aus lat. struthio) *Graff* 6, 760. in 30 glossen mehrfach strucio *voc. o.* 37, 111. *sumerl.* 38, 34. 47, 28. *gl. Mone* 4, 95. *Diefenb. gl.* 261. ditze tier heizet strouz *Karaj.* 102, 19. mit sinner ougen schine der strüz brüetet siniu 35 eier üz *Vrid.* 145, 1. und *einl. LXXXIV.* vgl. *MS.* 2, 176. b. 200. a. 236. b. *troj.* s. 128. a. der pfelle hiez pösüz, al siniu eier het ein strüz derbi wol üz gebüetet (so glänzte er) *W. Wh.* 40 364, 28. mit der gesichte kan der strüz sin eier schöne brüeten: alsö wil uns behüeten dñ ouge barmekeite vol *g. sm.* 528. vgl. *einl. XLVI,* 11. daz er niht isen als ein strüz und starke 45 vlinse verslant, daz machte daz err niht envant *Parz.* 42, 10. vgl. isen *bd.* 1, 756. a. *Nith. H.* s. 215. ist daz er griuweliche siht, man sprichet er sehe als ein strüz *fragm.* 28. b. *LS.* 3, 423. 50 sie häte ougen sam ein strüz *krone* 115. a. gröz unde höch als ein strüz

II. 2.

das. 327. a. grä als ein strüz *Albr.* 72. b. ir dunket iuch kündiger als ein strüz *gesab.* 1, 56. her was arc als ein strüz *md. ged.* 27, 933. ein hungermelic strüz *troj.* s. 257. b. — ein strüz als wappen *das.* s. 159. d. *Parz.* 39, 16. 50, 4. 72, 8. — ein strüzes ei *krone* 13. a. *H. zeitschr.* 7, 344. *Bon.* 92, 42. — von dem strauzen *Megb.* 222.

grönstrüz stm. gaustrauss. der gar wil sin ein göustrüz *gauvühner* 143.

strüzel stm. junger strauss. strüzel *Megb.* 223, 7. 307, 24.

15STUBE swf. stube, heizbares zimmer, saal. ahd. stuba, stupa, altn. stofa (coenaculum) *Gr.* 3, 429. *Graff* 6, 615. *H. zeitschr.* 6, 329. stuba est principalis pars domus in qua tota familia congregatur tempore hiemali *Diefenb. gl.* 261. bickelspil wil sich aber in der stuben üben *Nith.* 36, 1. *MS. H.* 3, 267. b. werfet uf die stuben, sö ist ez küele *Nith. H.* 40, 11. wol üz der stuben, lät iuch uf der sträze sehen *MS. H.* 2, 119. b. hoppen und zoppen ze der stuben *beitr.* 167. ez gèt ein man in ein hüs oder eine stuben, in ein gadem *Barl.* 392, 13. sö gèn ich in eine stuben oder zuo einem fiure *das.* 236, 29. ich stuont bi stuben burctor in einer zinn *Helbl.* 15, 239. dà leit man siu in ein stuben in isen gefangen *leseb.* 943, 3. — *wohnhaus. Schmeller* 3, 605.

batstube swf. badestube, badehaus. aestuarium, stupa *voc. o.* 25, 29. 32, 77. dar näch heiz in üz dem wazzer gèn unde heiz in sin in der batstuben unze daz er wol erswitze *arzneib. D.* 143. waz in den padstuben verlorn wirt von den die sich padent *Münch. str.* 511. 333. batstuben varwe diu zergät *Bon.* 75, 33. badestube *Dür. chron.* 775. *Kirchb.* 821, 35.

schergenstube swf. gefängnis. einen in die schergenstuben antwurten *Münch. str.* 209. zwein andern schein schol man enphchen, di alle mântag in di schergstuben gèn und warten wer dà gefangen lig *Brünn. str.* s. 395.

spilstube swf. stube, in der man

sich vergnügt, bes. mit tanzen. ich bin in ir æhte die den sumer tanze brüevent in dem geu und den winder in der spilestuben herren sint *Nith. H.* 53, 25. wer gab in die wirdekeit daz si in der spilestuben hovetanzzen können *MS. H.* 3, 282. b.

trinkestube swf. trinkstube. Clos. chron. 102.

stubenheie, stubenheizerinne s. 10 *das zweite wort.*

stübelin stn. stübchen. diu vil liebe lie mich snelleclichen in zuo ir in daz stübelin *Heinz.* 1, 2230. daz man bereite balde in sinem stubelîn ein bat *Kolocz.* 150.

STÜBICH stn. fass, packfass. Augsb. str. 18. 23. 82. 126. *fundgr.* 1, 393. *Frisch* 2, 350. b. *Schmeller* 3, 605. ir sult ze vierzec metzen einen stübich setzen ze hove eneben an die stiege; swer den andern dâ beliege, der werf dar in iuwer reht *Hebl.* 2, 322, 337. dar umb hân ich ain schuldbrief der leit zu Frankfurt bei ain andern schuldbrief in meiner kamer in ainem stübich *O. Rul.* 2.

stübechin stn. ein mass für flüssigkeiten, bes. wein, ein quart. stupa *voc.* 1482. dô liz her machen einen guldînen kelch, dâ ginc in wol zwei stubechin *myst.* 177, 11. die gâbin on grôze mermoschiln dô ein stobichin wol in ging *Dür. chron.* 102.

STÜCHE swm. schrepfkopf. ventosa voc. 35 1482. *Frisch* 2, 350, b. *vgl.* stuchen *schrepfen, stucher schrepfer das.*

STÜCHE swmf. weiter herabhängender offener ermel an den frauengewändern, der den engen fest geschnürten umgab. ahd. stücha Graff 6, 638. *Schmeller* 3, 606. *Grimm zu Ath.* s. 49. *vgl. mlät. estugium, franz. étui Diez wb.* 1, 37. *manica sumerl.* 35, 15. *supparus voc. o.* 13, 84. *voc. vrat. Diefenb. gl. lat. germ.* 566. b. hentschuoh, borten, stüchen, die vrouwen solten brüchen *troj.* s. 173. b. daz wil vil dinges bedarf von kleidern und stüchin, die si wellent brüchin *Mart.* 132. b. tragent die gelwon stüchon *Griesh. pred.* 2, 69. nu erfurhte si

diu guote von sweize und von bluote mit ir stüchen orte *Er.* 4507. ze einer vil kurzer vrist hât sie ein wazzer vunden, dar in hât sie gewunden wol halben ir stüchen *krone* 148. b. daz houbit stöz in dinin stüchin *Judith* 123, 12 u. *anm.* ich und mine meide tragen in die steine in wizen stüchen *Gudr.* 1385, 4. si hânt nu verwunden diu anllütze in ir stüchen (*um sich vor kälte zu schützen*) *MS.* 2, 192. a. den stüchen von dem röckelin warf ich dâ über daz houbet mîn; dar durch ich doch vil wol gesach swâ ûf dem veld dâ tjust geschach *frauend.* 287, 3. siu sper er ritterlich verstach und zart mir mit dem schilde sîn den stüchen von dem röckelin *das.* 263, 16. sines swertes helze vorn zart ir bî dem krumben reien einen kleinen stüchen *Nith.* 21, 4. er nam si bî dem stüchen unt reiz ir ûz der hant den bal *MS. H.* 3, 240. b. bî dem stüchen rukte er sie zuo im nider âne ir danc *Nith. H.* s. 190. Ringewipfel bî der stüchen mîn frouw Elsen fuorte *das. s. XXI.* — ir sult mir eine stüchen geben zu eime kleinôte: des darf ich zu nôte, daz man erkenne dâ bî daz ich ein frowen ritter sî. — die frowe sprach „daz sol sîn.“ si reiz im einen ciclâtin von irre zeswen hant: ûf sînen schaft er daz bant *Herb.* 9509 u. *anm.* 9883-9930. *zu dieser sitte vgl. Parz.* 375, 11. 390, 20. *En.* 322, 30. — *kopfbinde oder schleier der frauen. s. Schmeller a. a. o.*

STÜCKE s. STOC.

STUD sif. stütze, pfosten, säule. Schmeller 3, 616. *Stalder* 2, 413. *ags. studu, an. stod; nach Gr.* 2, 51 *zu einem verlorenen stv. goth. studu, stad, stêdum, ahd. stite, stat? vgl. stat, stæte.* — sol daz beste hœupt sô er denne hât binden an die stud *Gr. w.* 1, 301. *vgl. er wolt dann gar studfawl unbeweglich wie ein pfosten, sehr faul sein Pf. Germ.* 3, 373.

stüde swv. stelle fest. ahd. studju Graff 6, 652.

stüden stn. zwîu sulnt in geumerkten jüden ân dazs ir ketzerlichez stü-

- den *gesetz, satzung* dem einvaltigen sagent vor *Helbl.* 2, 1094.
- bestüde** *swv.* *halte an, ertappe.* daz ein diep oder ein morder bestudet wurde *Gr. w.* 3, 325.
- gestüde** *swv.* *stütze.* daz sie dem rehten gestuden *swsp. vgl. Oberl.* 540.
- studel, stuodel** *stn.* *pfosten, säule.* *ahd.* studal, stuodal *Graff* 6, 653. 654. pidonius stuodel *sumerl.* 33, 33.
- bistudel** *stn.* *die pfosten zu beiden seiten der thür.* *Oberl.* 151.
- dinstudel** *stn.* *sedes tribunalis.* *Oberl.* 244.
- dincstudelec** *adj.* einen dincstude- 15 lic bringen vor gericht stellen *Freiberg. r.* 262.
- dincstudele** *swv.* *stelle vor gericht.* *Oberl.* 244.
- houbetstudel** *stn.* *kopfgestell des pferdes.* dâ was im (*dem rosse*) durch daz tehtier dez houbetstudel abe geslagen *W. Wh.* 412, 25. houbetstudel *Lachm.* stuedel, stoudel *m.*
- houbetgestüdel** *stn.* *capistrum* 25 hauptgestuedel *voc. o.* 20, 9.
- türstudel** *thürpfosten.* postis turstudil *sumerl.* 51, 9. tuorstuodele *das.* 14, 47. ûf daz turstudel hin für legte sie daz wahs *H. Trist.* 5912. 5929. 30 daz bluot ein ietslich jude an daz türstudel strichen solde *MS. H.* 2, 353. a. dine torstodila sîn gesegnet *Kulm. r.* 5, 24.
- stüde** *swf.* *staude, strauch, busch.* *ahd.* 35 stûda *Gr.* 2, 7. *Graff* 6, 651. frutex *voc. o.* 41, 14. *sumerl.* 45, 13. batus *das.* 60, 38. sin irte stûde noch strûch *Albr.* 9, 353. *vgl. Parz.* 309, 14. zwô miuse kërten allen ir vliç an der stûden wurzel gar *Barl.* 117, 15. 118, 8. dir lachtet unde smieret vil maneger stûden flöre *g. sm.* 1319. der paum haizt paz ain staud denn ain paum, wan er ist klain *Megb.* 332, 11. 45 diu rôs auf der stauden wechst *das.* 344, 15. von stûden hin ze boume grif ich *Hadam.* 87. jener stûden die Moyses sach, daz si sô sêre bran *Barl.* 65, 20. *g. sm.* 449. *MS.* 2, 201. daz 50 ich an allen vieren krouch in ein stûden *Helbl.* 4, 128. lae in der stûden,
- under einer stûden *das.* 299. 374. 447. — *plural.* an die stûden schöne hienc ers *Parz.* 485, 26. sin ors über hõhe stûden spranc *das.* 286, 27. kôment durch die wilden wüeste, durch stûden und struppen *Zürich. jahrb.* 45, 17. gefluhen ze stûden und ze walde *troj.* s. 215. b. die winber brechen in den stûdon *Griesh. pred.* 1, 80.
- dornstüde** *swf.* *dornstrauch.* *Megb.* 406, 21.
- haselstüde** *swf.* *haselstrauch.* *avelana, corulus voc. o.* 41, 62. 63.
- kabegstüde** *swf.* *kohlstaude.* swaz er der gabizstûden vant, die schriet er als den wint *Nith. H.* s. 175.
- kranwitstüde** *swf.* *juniperus voc.* 1419.
- mirtelstüde** *swf.* *mirtus voc. o.* 41, 117.
- violstüde** *swf.* *veilchenstaude.* *prädikat der Maria Erlös.* s. 205. *H. zeitschr.* 8, 281.
- zuckerstüde** *swf.* *zuckerstaude.* du (*Maria*) zuckerstüde, in der daz saf lit aller sîezekeite *g. sm.* 864. *XLI.* 26.
- stüdelin** *stn.* *kleine staude, kleiner strauch.* *Bert.* 37, 10. *Ls.* 2, 269. zeilant daz ist ein stuedel *arzneib. D.* 184.
- gestüde** *stn.* *collectiv* zu stüde. gesteude *Wolk.* 104, 1, 25.
- stüdach** *stn.* *gesträuch, gebüsch.* einen kurzen wec reit er durch daz stüdach *W. Wh.* 59, 27. 70, 25. si leiten daz kint in ein grüenez stüdach *troj.* s. 4. b. *vgl.* 264. a. *aneg.* 22, 1. *Albr.* 19, 342. *Ludw. kreuzf.* 2838. dumetum staudicht *Diefenb. gl.* 15.
- stüdæhe** *stn.* s. v. a. stüdach. der dahs lief durch ein dickez stüdæhe (: gesæhe) *Reinh.* s. 314.
- STUDENTE** *swm.* *student, schüler.* dô quâmen die meistere dar mit iren studenten *myst.* 254, 9. 2, 77, 18. *Dür. chron.* 763. b.
- constudente** *swm.* die dri dâ bi den jâren sîne constudenten wâren *Kirchb.* 767, 25.
- STUDIERE** *swv.* *studiere.* aus *lat.* studiare *Wackernagel umdeutschung* 44. sin leben was sô herte, daz her sô sêre studierte daz ime daz gebeine slotterte

in siner hüt *myst.* 210, 6. gingen studiren *md. ged.* 84, 23. lër mich studieren in din wunden *Erlös.* s. 215. wi meister Clingesor studirte mit Wolframe von Eschinbach *Ludw.* 11, 26. 30.

studierunge *stf.* das studieren. *leseb.* 1045, 38.

STÜEME *adj.* sanft, still, ruhig. *vgl.* ich stim.

unstüemeclieche *adv.* ungestüm. 10

ein flieg unstüemeclieche floug *Bon.* 36, 1.

unstüemekeit *ungestüm.* vil stolzer ist min meisterschaft denne din gröz unstüemekeit *Bon.* 66, 13. *Clos. chron.* 36.

gestüeme *adj.* sanft, still, ruhig. *ahd.* gistuomi *Graff* 6, 681. *Schmeller* 3, 637. hiure wirt der hunger gröz daz si werden gestüeme *MS. H.* 3, 223. a. als pald wart daz ros gesunt und gestüem *gest. Rom.* 91.

ungestüeme *adj.* ungestüm, stürmisch. *improbus sumerl.* 10, 40. dise ungestuome menige *Exod. D.* 149, 14. wan daz füli ungestüem ware unde wilde *Griesh. pred.* 2, 128. diu ros muosen ir ungestüemez streben lân und senftleichen mite gân *Er.* 3469. ein ungestüemer wint *warn.* 1980. daz mer wart ungestüeme *Griesh. pred.* 2, 33. 92. 1, 151. *Megb.* 207, 14. 298, 28.

ungestüemec *adj.* ungestüm. die ungestüemigen gedenke *Megb.* 298, 28.

ungestüemeclieche *adv.* ungestüm. 35 *Clos. chron.* 59. *Megb.* 188, 11.

ungestüemekeit *stf.* ungestüm. *Bert.* 277, 24. *Megb.* 94, 23. 172, 3. 291, 9.

ungestüeme *stf.* ungestüm. *ahd.* ungistuomi *Graff* 6, 681. die vliegen tuont mit ungestuome michel ungemach *Exod. D.* 140, 28. von ungestüeme hâte er daz *krone* 69. a. — daz wazzer was von ungestüeme alsô gröz *Ulr.* 45 1163. *vgl. Gr. d. mythol. LXII.*

gestüeme *swv.* bin, werde ruhig. *Hätzl.* 2, 63, 100. *vgl. insolescere* unstümen *voc.* 1420, 1321.

STÜLZE *stf.* ûz orsen âne tille gemachet wart ein sülze, der süeze wart ein stülze vil mangem frechen meiden, den

er begunde scheiden von biegen und von goffen *troj.* s. 199. b.

STUM, STUMP *adj.* stumm. *Graff* 6, 680.

H. zeitschr. 6, 13. *vgl. stam stammelnd.* mutus *Diefenb. gl.* 186. ein stumbez tier *Iw.* 283. der wise stumme Gibimâr *Lanz.* 6597. von eime stummen kinde *Ludw.* 76, 20. daz Zacharias wëre stum biz an die zit gewesen *Erlös.* 2825.

stumme, stumbe *swm.* ein stummer. mutus stumme *voc. o.* 3, 27. die gebunden zungen löst er dem stummen *Diemer* 325, 4. den stummen unde den tören mit den touben ören *Exod. D.* 129, 29. der stumme niht gesprechen mac und mac doch beten allen tac *Vrid.* 54, 25. in stummen wis *MS.* 1, 165. a. *vgl. Mel.* 7355. *Griesh. pred.* 2, 95. *Bert.* 323, 27. *Erlös.* 4207. 4986. — wenne wurdent ir ein stumbe (: umbe) *Iw.* 90. *vgl.* 27. *Albr. prol.* 28. — daz zin, daz plei ist ain stumm *klanglos* an im selber *Megb.* 480, 5. 481, 15. 491, 3.

tôtstumme *swm.* ein durchaus stummer. *Barl.* 242, 25.

stumminne *stf.* die stumme. *Megb.* 15, 3. 286, 20. *vgl. Schmeller* 3, 637.

stumme *swm.* stummheit. er hüezet den swern, den ougeswern, den stumben und eht allen den siechtuom den ie dehein mensche gewan *Bert.* 552, 23.

stumlich *adj.* stumm. sin stumbe-lichez leit das leiden seiner stummheit *Massm. Al.* s. 116. a.

stumliche *adv.* stumm. *Wolk.* 99, 3, 14.

stumme *swv.* mache stum. diu trunkenheit stummet unde blendet *MS.* 2, 130. a. nu din vater schantlich min swester hât gestumbet und ir zungen gestumbet *Albr.* 16, 495.

verstumme *swv.* mache ganz stumm. sô gar verstummet mich ir minne *Gfr. l.* 1, 3. daz plei verstummet macht *klanglos* ander gesmeid dar zuo man ez mischet *Megb.* 481, 16.

stumme *swv.* bin stumm. *ahd.* stummem *Graff* 6, 681.

stummen *stn.* das stumm sein.

sunder stummens ungemach *Pass. K.* 105, 37.

bestumme *swv. werde stumm. Megb.* 147, 27. 153, 9.

erstumme *swv. werde stumm, verstumme.* daz kisciht ofto, daz der predigäre irstummet *fundgr.* 1, 64, 6. er erstumte, im was unbekant antwürte näch unschulden *Barl.* 88; 24. wè den kobolden die alsus erstummen *MS.* 10 STUMPF *adj.* *H.* 3, 108. a. *vgl. MS.* 2, 105. b. *Trist.* 1735. *part.* erstummet *Pass. K.* 38, 35. daz mir erstumbet an der stunt diu zunge min und ouch der munt *frauend.* 34, 21. 598, 7. *Albr.* 21, 15 192. *gest. Rom.* 37.

verstumme *swv. verstumme.* mutescere verstummen *Diefenb. gl.* 186. ich verstummete *troj.* s. 270. d. daz si wàren under in verstumbet an den stunden und niht gereden kunden *Engelh.* 3297. du bist gegen mir verstummet gar *MS.* 2, 12. b. *vgl. Hadam.* 61. 647.

stummede *stf. stummheit. Pass. K.* 25 105, 41.

STUMBE *swv. verstümmele.* an den ougen stumbt man einen man: der biulet swaz er ie gewan, dar zuo fuoz oder hant *warn.* 949. nu din vater schantlich min swester hât gestumbet und ir zungen gestumbet *Albr.* 16, 495. die huser zerstörtent sie unz in den grunt unde ir boume stumetent sie *Clos. chron.* 59.

stumbel *stm. stummel. ahd. stumbal truncus Graff* 6, 685.

stümbel *swv. verstümmele. ahd. stumbalôm, stumbilôm (auch wohl stumbalju) Graff* 6, 685. diu zunge mangen schendet, si stümmelt und blendet *Vrid.* 164, 16 u. *anm. Bon.* 17, 30. — die vertànen die man solte stummeln oder hâhen *kchron.* 34. c. stumbel den der ê gesach *Helubr.* 1030. swenn in sine vînde vâhen, stümbeln unde hâhen *das.* 1114. *warn.* 895. vil kristen er zu tôde irslûg und stumelte manchîn lib *Jerosch.* 59. d. gestummelt an henden unde fûezen *Clos. chron.* 69.

ungestümbelt *part. adj. nicht verstümmelt. ungestümet Megb.* 491, 7.

bestümbel *swv. verstümmele.* mutilatus bestumelter *sumerl.* 42, 25. werde aver ich gevangen, bestumpelt oder erhangen *kchron. D.* 152, 27. diu drû den wolf versneit: er wart bestümbelt *MS.* 2, 179. b. an vûezen oder an handen bestümbelt *kron* 267. a.

verstümbel *swv. verstümmele.* er verstumelte die hant *Pass.* 326, 83.

STUMPF *adj. abgestutzt, verstümmelt, stumpf. ahd. stumph mancus Graff* 6, 685. stomphe schô *H. zeit-schr.* 8, 319. stumpf hâr *narrensch.* s. 204. b. wie stumpf von federn entblôsst, schwanzlos die pfâwen sint *Megb.* 213, 20. — *bildl.* stumpfer sin *Trist.* 4666. *Pass.* 102, 69. *Megb.* 45, 21. 46, 5. ein stumpfe vernunft *Pass.* 86, 11. ir witze machen stumpfe *Mart.* 152. c. — der stain ist ainer stumpfen varb *Megb.* 438, 14. der wintir wart sô stumf milde *Jerosch.* 88. a.

viurstumpf *adj. viurstumpfe negele (wurden durch Christi hände und fússe geschlagen) Cod. Schmeller* 3, 640.

stumpfes *adv. schnell, plötzlich. Kön.* 853. 868. *Oberl.* 1591. *Frisch* 2, 352. b.

stumpfheit *stf. stumpfheit.* hebetudo *Diefenb. gl.* 145. daz bedâut ain stumpfheit und ain trægheit an dem menschen *Megb.* 47, 20.

stumpfliche *adv. in stumpfer, nicht kunstgerechter weise. ez (das gedicht von Alexander) hât ouch näch den alten siten stumpflich, niht wol besniten ein Lamprecht gelitert Rud. v. Ems. vgl. Massm. denkm.* 5. *Wackernagel lit.* 136.

stumpflingen *adv. s. v. a. stumpfes Gr.* 2, 357. der hunger tet ime leide, der quam ime stumpfelingen in den bûch *Mor.* 703. het er sich vor dar zuo gerüst er wêr nit sô stumpfling erwüst *narrensch.* 85, 96.

stumpf *stm. stumpf. ahd. stumph Graff* 6, 685. a. mit dem stumpe hê en durch den schilt stach *Kartm.* 411, 19. b. *verstümmeltes glied.* sinen stumpf seine *verstümmelte hand* er ûf pôt *kchron. D.* 155, 31. c. *stoppel.* lât si selbe samenen stumphe

unde halme *Exod. D.* 132, 34. der mäder mag auf sein stumpf hofieren *H. zeitschr.* 3, 32.

stümpfe, stumpfe *swv. mache* stumpf. *ahd.* stumphu *Graff* 6, 685. mit des gewæfene wil ich noch mit siner sterke mines herzen merke noch mines sinnes spitze sehe mit nâhe mer- kender spehe niht stumphen noch lesten *Trist.* 6511.

bestumpfe *swv. stutze ab.* ir hâr bestumpfte sie sân *Heinr.* 3396.

verstumpfe *swv. mache übermäs- sig stumpf.* verstumpfet noch verspitzet was si (*die nase*) niender *Engelh.* 15 2978.

STUNDE, STUNT *stf.* 1. *zeitabschnitt, zeit, zeitpunkt.* *ahd.* stunda, stunta, stunt *Graff* 6, 689. 690. *vgl.* ich stande. *die kurze form stunt besonders in adverbialen wendungen.* die stunden ver- swenden *krona* 98. *b. nach P.* stunde *V.* in einer luzzelen stunden *ckron. D.* 475, 10. an der stunden *Karlm.* 31, 52. 56, 43. 83, 34. ze der stundes vriste *Exod. fundgr.* 100, 4 *ist stunde zu lesen, wie Exod. D.* 136, 27 *steht.*

a. daz diu stunda nâbeta daz er von dirre welte varn solta *leseb.* 300, 2. diz ist diu stunde, die ich wol immer heizen mac mîner vreuden östertac *Iw.* 295. jâ gie diu stunde mit grözer kurzwile hin *Nib.* 740, 4. in was von listen kunt astronomie und alle die stunt, in den die sternen rihent sich in ir louflichen strich *Barl.* 21, 32. stunt und stat *zeit und gelegenheit* vil dieben macht *Bon.* 61, 18. als dem vogel, der niht wol gezamet ist, diu stunt wirt, sô vluiget er enwec *myst.* 389, 12. *vgl. Megb.* 158, 32. winter, dine trüeben stunde *MS.* 1, 4. a. ein lengiu stunt *Nib.* 548, 1. die stunde, die wile u. stunde vertriben *das.* 555, 4. *Parz.* 639, 28. *Flore* 2291. kürzen *die zeit vertreiben Genes. D.* 102, 36. *Iw.* 237. *Parz.* 29, 29. *Wigal* 2640. sâmen *Albr.* 24, 9. swenner sine stunde niht baz bewenden kunde *Iw.* 10. si gelebte doch nimmer mære sô vrœliche stunt *Nib.* 1187, 4. leben drier tage stunde

Guadr. 298, 2. er gewint niemêr liebe stunt *Teichn.* 105. daz diu wile unde diu stunde verfluochet si, dô du mîn vater wurde *Bert.* 471, 24. wan daz ich der stunde niht bescheiden kunde gegen der zit *Nith.* 52, 6. si warten der helflichen stunde *Parz.* 788, 19. wol mich der stunde *Walthe.* 110, 14. owê sô verlorder stunde *das.* 52, 4. — *mit besonderer anwendung.* ich warten mîner stunden *der zeit, wo ich gebären soll Bon.* 12, 4. welcher frawen ir stund *die monatliche periode* vergangen ist *Cod. Schmeller* 3, 647. b. kurzer stunde in *kurzer zeit Er.* 2299. *MS.* 2, 167. a. kurzer stunt *Pass. K.* 405, 11. deste kurzer stunt in *desto kürzerer zeit Iw.* 192. langer stunde *MS.* 2, 53. b. maneger stunt *manchmal Gfr. l.* 1, 6. swie maneger stunt *wie oft lobges.* 68. swelre stunde in *welcher zeit Basl. r.* 8, 1. — al den stunden *alsbald Herb.* 10178 *u. anm.* — lange stunt *lange zeit MS.* 1, 6. b. *Mai* 218, 25. lange stunde *Genes. D.* 80, 19. unlange stunt *Iw.* 283. kurze stunt *MS.* 1, 7. a. swelch stunt *Genes. D.* 13, 29. eine stunde *eine zeit lang, einen augenblick Bert.* 422, 33. *myst.* 361, 19. deheine stunde, stunt *irgend eine zeit, einmal Karaj.* 77, 17. *Barl.* 32, 22. *Leys. pred.* 31, 1. sum stunt *bisweilen Diut.* 3, 26. manege stunde *kl. 66 L. Barl.* 43, 1. manec stunt *Teichn.* 83. alle stunde *zu jeder zeit, immer Genes. D.* 10, 31. 26, 13, *Guadr.* 284, 3. *Trist.* 2098. alle stunt *Nib.* 1044, 1. *myst.* 322, 37. alle zit und alle stunde *Flore* 1770. alle tage, alle zit und alle stunde *das.* 794. alle mine stunde *mein ganzes leben hindurch Guadr.* 770, 4. swaz ich munde hân gesehen mine stunde *MS.* 2, 83. c. *mit präpos.* an der stunde *zu der zeit, damals, sofort, alsbald Genes. D.* 5, 8. 13, 20. 14, 15 *u. anm. spec. eccles.* 50. *Parz.* 36, 10. *Herb.* 13456. *Trist.* 3818. 4196. 6477. 6541. 3249. 13373. *an den beiden letzten stellen entschieden in der bedeutung damals; vgl. Flore* 5662 *u. S.* an der stunt *Nib.* 708, 2. 881,

2. 1850, 1. kl. 3002 *Ho. Gudr.* 244, 1. an der selben stunt *a. Heinr.* 555. *Walth.* 27, 24. *Parz.* 482, 18. 580, 26. 671, 26. an dirre stunt *so eben Iw.* 75. an den stunden *Genes. D.* 38, 15. 68, 16. *Parz.* 61, 23. 219, 7. 693, 3. *Nib.* 1982, 3. *Gudr.* 779, 4. *Alph.* 84, 1. an den selben stunden *Parz.* 681, 3. an disen stunden *Genes. D.* 52, 1. 57, 5. ans strites stunt *Parz.* 429, 3. bi der stunde *in der zeit kl.* 252 *Ho. Pantal.* 1845. bi der stunt *das.* 352. *troj.* s. 40. b. *Gudr.* 96, 1. bi den stunden *troj.* s. 180. b. bi langir stunde *Jerosch.* 159. 15 d. bi miner stunde *in meinem leben kl.* 988 *Ho.* bi den sinen stunden *Genes. D.* 10, 18. bi allen minen stunden *Hadam.* 656. in der selben stunt *Bon. S.* 31. in sneller stunt *bald Pass. K.* 627, 62. in kurzer stunt *in kurzer zeit, bald, vor kurzem Genes. D.* 94, 21. *Iw.* 90. 264. *Nib.* 715, 4. 832, 2. *Parz.* 522, 12. in einer kurzen stunde *myst.* 226, 2. in den stunden *Iw.* 192. kl. 264 *Ho. Herb.* 12078. in den selben stunden *L. Alex.* 4594 *W. Iw.* 33. 171. *Nib.* 1503, 1. *Parz.* 572, 24. in kurzen stunden *Iw.* 55. 140. 186. *troj.* s. 202. d. in kurzlichen stunden *Pass. K.* 47, 42. in lützel stunden *kchron. D.* 211, 6. in niuwen stunden *vor kurzem Iw.* 27. in ir jungisten stunden *glaube* 2563. in neheinen stunden *L. Alex.* 4187 *W.* in sturmes stunden *kl.* 1779 *Ho.* in stunden *zur zeit, jetzt Erlös.* 5312. näch der stunt *später Nib.* 724, 2. näch den urteillichen stunden *Teichn.* 98. ûf der stunt *sodann, sofort Bon.* 38, 41. 47, 89. 99. ûffer stunt *Pass. K.* 270, 94. ûf der selben stunt *Bon.* 34, 17. 59, 6. ûf dirre stunt *das.* 3, 30. ûffe einer stunde *in einem augenblicke myst.* 220, 1. under stunden *von zeit zu zeit, bisweilen Karaj.* 82, 7. *En.* 264, 1. *Walth.* 46, 14. *Albr.* 24, 153. *MS.* 2, 241. a. *Leys. pred.* 136, 21. *m. Alex.* 144. b. *leseb.* 877, 27. *Hätzl.* 2, 49, 20. *Hadam.* 376. *Megb.* 206, 26. under den stunden *myst.* 401, 9. von der stunt *von der zeit an L. Alex.* 4031 *W.* von dirre stunt *Iw.* 123. von den stunden *das.* 259. *Genes. D.* 59, 5. von alten stunden *kl.* 12 *Ho.* von stunt *sofort Ludw.* 29, 22. 34, 34. 56, 7. 87, 4. von stund ze stund *nach und nach Teichn.* 56. von stunt ze stunden *Megb.* 275, 22. vor kurzer stunt *vor kurzem a. Heinr.* 1456. vor maneger stunt *schon lange Iw.* 85. ze der stunde, stunt *damals leseb.* 194, 1. *kl.* 2402 *Ho. Iw.* 218. 289. ze der selben stunde *das.* s. 171. *Genes. D.* 2, 9. *Nib.* 46, 2. ze einer stunde, stunt *einmal leseb.* 194, 3. *Walth.* 112, 7. *MS.* 1, 18. b. *Kulm. r.* 3, 82. ze deheiner stunde *Exod. D.* 136, 35. ze keiner stunt *lobges.* 56. ze einer iegellichen stunde *Exod. D.* 140, 12. ze aller stunt *zu jeder zeit Iw.* 88. *Walth.* 6, 11. *Nib.* 1333, 3. *Teichn.* 291. a. *Megb.* 100, 20. *Bon.* 15, 61. ze kurzer stunt *bald Iw.* 283. ze langer stunde *auf lange zeit das.* 294. zeiner kurzen stunt *auf kurze zeit Parz.* 223, 22. ze den stunden *Erlös.* 4323. zen selben stunden *in derselben zeit, demselben augenblicke Parz.* 677, 29. *Iw.* 49. ze disen stunden *das.* 171. ze disen einen stunden *diesesmal Exod. D.* 149, 5. zeinen stunden *einmal Iw.* 129. ze manegen stunden *vielmal das.* 129. *kl.* 3000 *Ho.* zuo dicken stunden *liel. chron.* 2748. ze allen stunden *Genes. D.* 50, 34. *Iw.* 283. *Nib.* 663, 3. *Parz.* 531, 29. *Flore* 57. *Barl.* 32, 38. ze keinen stunden *kl.* 2532 *Ho.* ze stunde *noch zu derselben zeit, zur stunde, sogleich Gregor.* 2706. *Lanz.* 5989. *Albr.* 19, 97. ze stunt *das.* 10, 345. *Iw.* 161. *Nib.* 780, 3. *MS.* 1, 4. dà zestunt *Iw.* 131. 269. sâ zestunde *Flore* 510. *Barl.* 10, 26. 12, 14. sâ zestunt *Diemer* 34, 8. *Nib.* 297, 1. *Parz.* 52, 16. 119, 11. 220, 24. *Trist.* 1137. *Gudr.* 290, 2. *Barl.* 238, 29. *Pantal.* 906. *leseb.* 567, 1. zestunden *Walth.* 16, 17. *Erlös.* 3091. *Ludw.* 61, 16. zestunden *zuweilen Megb.* 11, 13. 147, 18. — an die stunde, stunt *bis duhin, so lange Gudr.* 1333, 4. *Nib.* 1150, 2. unz an die stunde, stunt *Gregor.* 2779.

- Gudr.* 4, 1. *Iw.* 168. unz an dise stunt *bis jetzt das.* 277. über lange stunt *Albr. prol.* 81. für die selben stunde *von der zeit an Exod. D.* 145, 27. für dise stunt *Gregor.* 1305. a. 5
Heinr. 586. d. *hinter zahlwörtern,* *mal.* ein stunt *einmal Megb.* 189, 23. dri stunt *Diemer* 101, 25. *fundgr.* 1, 33. *arzneib. D.* 68. *En.* 340, 27. a. *Heinr. kl.* 1251 *Ho. Parz.* 795, 25. *Gudr.* 1418. 10
1353, 1. *MS.* 1, 95. b. 2, 135. *Am.* 1412. *Barl.* 110, 17. *Bert.* 512, 26. *Pass. K.* 44, 17. 211, 2. *Kulm. r.* 2, 51. 5, 16. *Suchenw.* 9, 82. drie stunt *leseb.* 276, 18. *urst.* 105, 80. dri 15
stunde *spec. eccles.* 50. *Nib.* 462, 4. *kl.* 598 *L. Bit.* 6971. vier stunt *Exod. D.* 141, 9. *arzneib. D.* 68. *spec. eccles.* 160. *Parz.* 233, 13. *Barl.* 132, 24. *Bert.* 154, 18. 380, 35. 462, 16. 20
Megb. 80, 15. 484, 21. fünf stunt *das.* 489, 32. *Bert.* 502, 10. sehs stunt *Iw.* 133. *Bert.* 462, 17. *Pass. K.* 624, 44. siben stunt *lobges.* 54. *troj. s.* 48. a. *leseb.* 892, 15. siben stunte 25
Diemer 349, 7. ahte stunt *Silv.* 2279. niun stunt *MS.* 1, 88. b. *Bert.* 496, 34. nün stunt *Albr.* 33, 84. *Pass. K.* 537, 1. *Jerosch.* 143. a. zehen stunt *Diemer* 25, 26. *arzneib. D.* 32. *Ge- 30*
nes. D. 63, 4. *Iw.* 37. *Gudr.* 316, 4. *MS.* 2, 17. a. *Bert.* 386, 34. 462, 17. *Silv.* 2283. *myst.* 331, 39. *leseb.* 881, 1. *Bon.* 36, 13. eilf stunt *Kulm. r.* 5, 23. zwelf stunt *Karaj.* 82, 23. 35
Bert. 505, 12. *Megb.* 153, 24. vierzehen stunt *Silv.* 2273. sehzeihen stunt *Bert.* 462, 17. drizec stunt *Parz.* 245, 14. *Bert.* 204, 25. 386, 35. vierzec 40
stunt *das.* 196, 11. 462, 18. sehzec stunt *das.* 386, 35. *Megb.* 60, 24. hundert stunt *Bert.* 127, 31. 386, 35. 462, 18. *kindh. Jes.* 93, 71. *Mai* 102, 2. *Teichn.* 213. *Suchenw.* 11, 57. vierhundert stunt *Bert.* 462, 19. ze- 45
hen hundert stunt *das.* 462, 20. tüsent stunt *das.* 127, 36. 383, 36. 386, 36. *Iw.* 206. 274. 290. *Nib.* 1066, 1. *Wigal.* 4479. *Albr.* 118. c. *MS.* 1, 11. a. 200. 2, 17. a. *Leys. pred.* 66, 22. 50
leseb. 881, 21. tüsent stunde *Gudr.* 631, 2. tüsent stunden *mère Nib.* 128, 2. sehzie tüsent stunt *Bert.* 386, 36. hundert stunt tüsent stunt *das.* 203, 24. 386, 9. 13. tüsent hundert stunt *lobges.* 65. hundert tüsent stunt *Trist.* 1310. — sibensto für sibenstunt *Griesh. pred.* 1, 154. hundertsto *das.* 165. *vgl. Gr.* 3, 231. — anderstunt zum *zweiten male, abermals spec. eccles.* 85. *Karaj.* 15, 15. *Gregor.* 2887. *Er.* 6577. *Iw.* 23. 34. 58. 59. *Parz.* 245, 25. 746, 30. 750, 11. *Albr.* 16, 105. *Gudr.* 1351, 1. anderstunde *Parz.* 617, 23. *Leys. pred.* 15, 28. drittentstunt zum *dritten male, drittens Karaj.* 15, 16. *Diemer* 334, 18. *kchron. D.* 266, 29. diz was di dritte stunt *das dritte mal,* daz er den vride brach *Jerosch.* 58. b. e. *mit zeitadverbien.* è stunt *ehemals H. zeitschr.* 6, 476. nie stunt *niemals MS.* 1, 2. a. niemer stunde *lobges.* 75. hintstunt *diese nacht frauend.* 360, 6. hintstunde *das.* 361, 7. 2. *stunde. hora voc. o.* 47, 64. *sumerl.* 9, 66. daz der tach zwelf stunde alder zwelf wile hab *Griesh. pred.* 2, 35. drie stunden *Mein. nat.* 9. *vgl. leseb.* 1040, 35.
âbentstunde *abendzeit.* an der âbentstunt *Marleg.* 7, 74. an einer âbentstunden *Jerosch.* 182. a.
morgenstunde *morgenzeit.* in der morgenstunde *myst.* 2, 328, 34.
nêbelstunde *nebelzeit, dunkele zeit.* *Pass.* 145, 48.
unstunde *unzeit.* zu unstunden *Wernh. v. Elmend.* 305.
stündelin *stn. stündchen, kleinster zeitabschnitt, augenblick.* momentum, punctum *voc. o.* 47, 65. dá tüsent jâr noch kurzer sint danne hie ein stündelin *MS.* 2, 170. a. daz sie ein kleinez stündelin mit zühten ze kirchen suln stên *Bert.* 102, 11. stündeli *leseb.* 880, 26. stündel *Mein. nat.* 4. *Megb.* 94, 9.
enstundelichen *adv. sofort, so-gleich.* *krone* 19. b.
stundec *adj. zeitig, reif.* ir aller jehe lît dar an, haz der lige ie dem jungen man mit grôzërme ernst an dann einem stundigen man *Trist.*

5100. Iſe greif ich dort hin dâ diu
wip sô stundic sint *Nith.* 31, 3.
stundecliche *adv.* zeitig, sofort.
Kirchb. 644, 61.
stundunge *stf.* zeitlichkeit. bi dem 5
vater der lichte, bi dem kein anderunge
ist noch kein stundunge (*vorher zît*)
myst. 2, 134, 2.
STUNDE, STUNTE? *sw.* stosse, schlage an
etwas, berenne. vielleicht ist stunen 10
anzusetzen. *ags.* stunjan und styn-
tan *Ettmüller* 735. 733. *vgl.* *Schmel-*
ler 3, 642. *Graff* 6, 692. *Diefenb.*
goth. wb. 2, 317. *vgl. auch* stunz. er 15
zôch vor daz huis und dar an mit
sturmis pruis vientlichin stuntte *Jerosch.*
137. b. die burgere mit wer kegn in
stuntin (: vorruntin) *das.* 93. a. dan-
nen si sich wantin vor daz huis und
mit hertis sturmis pruis alumme dar an 20
stuntin *das.* 113. c. der steine manic
vûdir des pâbistis pfert beruntin und
ûf den pâbist stuntin *das.* 172. c. *vgl.*
noch an die glocken stunden schlagen
stat. d. d. o. s. 300. 25
widerstunde? *sw.* di bruste di
dich hân gespunt und dir alsô widir-
stunt *Jerosch.* 30. d.
STUNGE *s.* ich STINGER.
STUNZ *adj.* stumpf. des hirzen fuoz ist 30
vornen stunz *Cod. Schmeller* 3, 650.
STUODEL *s.* STUDEL.
STUOFE *s.* ich STAFFE.
STUOL *stm.* stuhl, sitz (*auch für mehrere*).
goth. stôls, *ahd.* stuol *Gr.* 2, 43. 3, 35
433. *Ulfil. wb.* 171. *Graff* 6, 663.
vgl. stal, stelle. 1. *allgemein.* sedile
voc. o. 4, 128. sedes *Diefenb. gl.*
247. von dem stuole er von vrôuden
spranc *krona* 270. b. heten einen stuol 40
genommen nâch ein ander in dem sal
Trist. 10866. ob eim gevalden stuol
daz lac *frauend.* 178, 13. *vgl.* valt-
stuol. — truogen an daz gesidele stüele
unde tische *Gudr.* 181, 2. zu benken 45
und zu stülen kleben *Albr.* 35, 244.
dâ wart von swâren stüelen biulen harte
vil geslagen *Nib.* 1868, 4. — sus bin
ich an die blôzen stat zwischen zwein
stüelen gesezzen *MS.* 1, 163. b. *vgl.* 50
auch Walth. 13, 20. bi stüelen zwein
sitzen in ein bâht *frauend.* 602, 24.

des landes ère was bi stuole nider ge-
sezzen *tief herabgekommen kl.* 3853
Ho. 2. in besonderer anwendung.
a. stuhl des herrschers, thron;
des richters, des pabstes u. s. w. der
heilige Krist, des stuol ob den engeln
ist *spec. eccles.* 55. norderet sazte er
(*Lucifer*) sinen stuol *Diemer* 4, 23.
Genes. D. 1, 26. phlegente des riches,
daz berihet wurde der sin stuol mit
michelen èren *Diemer* 70, 5. dem suno
Pharaonis, swie hôch sô sin stuol ist
Exod. D. 151, 25. des stuoles unde
des namen schulen si mich vor haben
Genes. D. 86, 18. *Genes. fundgr.* 61,
7. der herzoge an des kuniges stuol
gesaz *kchron. D.* 153, 11. daz ander
sol ein keiser nemen, stuol unde swert
und ouch daz rich mac ime wol geze-
men *MS.* 2, 152. a. Engelhart die
krône erwarp und des riches stuol be-
saz *Engelh.* 5083. besaz den furstlî-
chen stûl der hêrschaft sinos vaters
Ludw. 16, 19. der winder ist dir ge-
haz: sît er dînen stuol besaz *Nith.* 1,
1. her sazte dô hin den stûl seines
konigreiches *Dür. chron.* 27. des
riches stuol *Mühl. rb.* 49, 29. von
keiserlicher stüele kraft *Bart.* 68, 29.
daz er einen hof dar gebiete an sinen
stuol ze Âche *Karl* 1113. 1349 B. —
der schepphin stüle besitzen *Dür. chron.*
690. gemeine gerichte an den freien
stülen *das.* 699. — der stuol ze Rôme
der pâbstliche stuhl *Walth.* 33, 21.
25, 13. *Ludw.* 42, 2. wen si des
stuoles gunden *Gregor.* 2982. 3013.
Pass. K. 199, 79. 570, 3. *Frl.* 336,
3. des stuoles wolf stêt vor des rich-
ches schâfen *Frl.* 337, 4. des heiligen
pêbstlichen stûls zu Rôm *Zitt. jahrh.*
41, 10. des rœmischen stuols *leseb.*
1042, 13. die pfaffen von dem stuole
die hohen geistlichen in Rom Frl. 343,
7. der bischof wart schiere von dem
stuole getriben *Pass. K.* 18, 73.
b. *kanzel, lehrstuhl, singstuhl.* man sal
niht getûschis predien noch fabelen nûſe
deme stüle der wârheit, sunder di hei-
lige schrift *myst.* 145, 29. du behel-
dest den stûl mit èren wole *das.* 100,
23. man mac sie wol sprechen ûf dem

stuole ze einer lère *myst.* 2, 69, 28. uf meisters stuole gesitzen *Frl.* 266, 7. got grüez die meister uf der künste stuole *Pf. Germ.* 5, 210. got sitzet uf der künste stuol *MS. H.* 3, 407. b. si hänt gemachet ein singschuol und setzent oben uf den stuol wer übel redt vonn pflaffen *Hätzl.* 1, 29, 88. *vgl. Wackernagel lit.* 253, 11. 12.

c. *symbolisch.* ouch erwarp er sinem vater daz, daz er den stuol mit im besaz, dem niemer vreude zergät die ewige seligkeit *Gregor.* 3784. stuol der sælden *Part.* 26, 32. daz wirt im gröz ein frume sin an der èren stuole *Marleg.* 25, 29. *vgl. MS. H.* 3, 442. a. ir liebe kan mich setzen uf jàmbers stuol *das.* 3, 436. b. *Hadam.* 682. dem jàmer wart sin hœhster stuol gesetzt *kl.* 507 *Ho.* — ich vant die stüele leider lære stân, dà wisheit adel unde alter gewalteliche sæzen ê *Walth.* 102, 17. 25. — über stuol in rechts-symbolischer anwendung s. *RA.* 187 fg.

d. *nachtstuhl, stuhlgang.* zuo stuole gân *Bon.* 48, 113. *Megb.* 451, 12. die ir stuol swærleichen habent *das.* 345, 19. der ze vil stüel hât *das.* 149, 21.

bredigestuol *stm. kanzel.* trat uf einen hôhen predigestuol *myst.* 104, 21. 2, 626, 18. ambo, analogium *Diefenb. gl.* 24. 26. *voc.* 1420.

brûtstuol *stm. brautstuhl.* *Schmeller* 3, 633. dô wart der magit gegin der hôchgezîte gekleidit sô nie magit baz an irn brûtstuol gesaz *Ath. C**, 8. mit wie getâner ère ime brûtstuole saz daz magedîn *Gudr.* 549, 1. alsô bistu gesezt mit im an den brûtstuol *g. sm.* 307. dô si ime brûtstuole sæzen *Er.* 7661. dô der helt und sin gemahel den briutestuol besàzen *Helmbr.* 1469. daz er an brütelstuole hatte gesezzen *Leys. pred.* 78, 35. swenne er uf dem Gunzenlê en briutstuol ze der hœhsten wurde sæze *Tit.* 1505 *H. vgl. Pf. Germ.* 1, 83. — darnach ist gunzel *bd.* 1, 586 in Gunzenlê zu bessern.

dincstuol *stm. richterstuhl.* tribunal *sumerl.* 18, 37. 19, 29. dô vuorte man sie beide zu Rôme vor den dinc-

stuol *Ath. A.* 119 u. *anm.* s. 55. uf den dincstuol sitzen *fundgr.* 2, 131, 28. *vgl. Griesh. denkm.* s. 32.

eigenstuol *stm. gericht des herrn über seine eigenen leute.* *Gr. w.* 3, 346.

gegenstuol *stm. der ehrenplatz bei tische dem herrn oder wirthe gegenüber.* nâch gegenstuol dà niemen sprach diu gesitz wâr al geliche hêr *Parz.* 309, 24. *vgl. gegensidele.*

hêrstuol *stm. erhabener stuhl, thronleseb.* 141, 15. *Geo.* 47. b.

himelstuol *stm. stuhl im himmel.* daz wir mit grôzen èren uf den himelstuol werden gesezt selig werden *Bert.* 287, 34.

hœchstuol *stm. hoher stuhl, thron.* *H. zeischr.* 8, 123.

houbetstuol *stm. capital Oberl.* 624. *Schmeller* 3, 632.

kipfstuol *stm. trabale, scabellum in curru super axem* *voc. inc. teuton. a. lat.*

küneestuol *stm. thron. solium, tro-nus* *voc. o.* 4, 133. wie zimt hôhvert und armuot sament? als der affe uf dem künicstuole *Bert.* 397, 31.

lêrstuol *stm. cathedra* *voc. o.* 4, 137.

meisterstuol *stm. stuhl des lehrers.* er hiez von meisterstule die wissagen kômen dar *Erlôs.* 3269. 3761. *Wackernagel lit.* 334, 27.

rihterstuol *stm. tribunal, curule* *voc. o.* 4, 135.

schifstuol *stm. transtrum* *voc. o.* 22, 62.

sênitstuol *stm. stuhl des geistlichen gericht.* Anno 506. *vgl. sent.*

vürsprêchenstuol *stm. exedra, sinedra* *voc. o.* 4, 138.

sunderstuol *stm. besonderer stuhl oder sitz.* *MS.* 1, 28. b.

valtstuol *stm. stuhl, der zusammengeslagen werden kann.* *Er.* 6429. *faltiones gl. Mone* 7, 588. *philocteta sumerl.* 51, 67.

valzstuol *stm. s. v. a. valtstuol, curulis* *sumerl.* 33, 26.

vürstenstuol *stm. fürstenstuhl. altd.* *bl.* 1, 84. *vgl. einleitung z. g. sm.* 36, 1.

witewenstuol *stm. witwenstuhl.* *Gudr.* 6, 1. *kindh. Jes.* 78, 10. *Kulm. r.* 4, 61. s. witewe.

stuolganc, stuolbërre, stuollachen, stuolmacher, stuolsæze, stuolstange, stuoltrager, stuolveste, stuolgewæte s. *das zweite wort.*

gestüele *stn.* 1. *geordnete menge von stühlen oder sitzen.* *ahd.* gastuoli *Graff* 6, 665. michel was diu höchzit und daz gestüele vile wît *En.* 345, 6. dô ritin sie ungebeitit dâ iz gestuole was bereitit *Ath. D.* 124. der linden gestüele daz was von bloumen und von grase der baz gemælete wase den ie linde gewan *Trist.* 17182. als diu ritterliche schar daz gestüele besaz *Flore* 223. *vgl. krone* 369. b. *g. Gerh.* 3643. *troj.* s. 9. c. *Engelh.* 2423. *Haidietr.* 238, 1. *Lohengr.* 48. 49. gestülze *Gr. v.* 1, 446. 2. *sitz, thron.* der kunec in eime gestüele saz ime schate küle *Albr.* 70. a. verbirc dich hinder daz gestüele dâ ich bî im ûffe sitzen wil *Barl.* 179, 18. 225, 9. diu Minne was entworfen dar ûf ein gestüele hõhe enbor *troj.* s. 21. d. *vgl. g. sm.* 1761. *Pass. K.* 57, 32. 280, 31. 337, 83. *Teichn.* 86. *Suchenw.* 30, 54. si heten ein gestüele gemachet ûz rôsen *Ls.* 3, 5. 3. *der dritte chor der engel.* gestuole nante er den dritten chõr *Genes. D.* 1, 10. trõni sprichet gestüele *Pass.* 341, 62.

gegengestüele *stn.* *die ehrensitze bei tische dem herrn oder wirthe gegenüber.* daz gegengestüele gap ich sâ vrien unde grâven dâ *g. Gerh.* 3679.

hõchgestüele *stn.* *geordnete menge von hochsitzen.* an hõchgestüele man geriet *Reinh.* 1328.

gestülde *stn.* s. v. a. gestüele *Pass.* 124, 6. *Pass. K.* 325, 37.

gestüelze *stn.* s. v. a. gestüele. gestültz *Gr. w.* 1, 446. *vgl. F. Beck in Pf. Germ.* 10, 397.

stuole *swv.* *bereite einen sitz.* si sâzen zuo ein ander nider in ein kemenâten dâ si gestuolet hâten *Ls.* 2, 645. wande in wol gestület was *Pass.* 138, 22.

STUOT *stf.* *heerde von zuchtpferden, gestüte.* *ahd.* stuot *Gr.* 3, 327. *Graff* 6,

652. *equaritia sumerl.* 34, 25. 48, 43. *altd. bl.* 1, 351. von Philippis stûte wil ich nu sagen, dar under was ein ros getragen *L. Alex.* 270. ein ros, iz ne dorfte bezzer nie gegân under neheiner stûte *das.* 350. *Diemer* 191, 11. ir ros von einer slahte stût, diu dâ wont in dem mere *En.* 144, 28. vihes eine herte unde pherde eine stût *Albr.* 24, 254. 109. man sol eltiu ros zer stuote slahen *MS.* 2, 226. b. diu ros liefen ledec dâ als ein stuot wâr ûz, geslagen *Wigal.* 485. wâ ich iu erwette stuot unde stuotweide *leseb.* 189, 29. ein vol in einer wilden stuot unûzgevangen wirt ê zam ê daz ein ungerâten lip gewinne ein herze daz sich scham *Winsbeke* 46, 7. dô mit die stuodt zersterung hab, bitten die pferd ir schwânz selb ab *narrensch.* 99, 145 u. *anm.* 2. *stute, weibliches pferd.* si nâmen al di stûte (: glûte) *Jerosch.* 145. b. — *weibliches thier überhaupt. narrensch.* 64, 47.

stuotgarte, stuotweide s. *das zweite wort.*

gestüete *stn.* *heerde von zuchtpferden.* *Bit.* 2287.

stuotære *stn.* *mulio sumerl.* 34, 26. 48, 48.

STÛPE *swstf.* *staupe; pfahl oder säule, woran ein verbrecher gebunden wird, um mit ruten gestrichen zu werden.* *altfries.* stûpa, *staupe, staupeenschlag.* Frisa skilun wesa ûter stok and ûter stûpa (praeter ligni clausuram et absque flagellatione) s. *Richthofen altfries. wb.* 1055. *Brem. wb.* 4, 1080. mit grôzen unêren man in zœiaer stûpen bant, dâ manic ungetrûwe hant ûf in mit scharfen besmen slûc *Pass. K.* 596, 19. mit starkem ungeverte wart er zer stûpen wol dris geslagen daz die besemris im zerizzen sine hût *Pass.* 184, 24. *vgl.* 268, 37. ich kan steln und gar wol verslân und bin doch nie zu der staupe gehân *leseb.* 1016, 12. *vgl. noch Haltaus* 1738. *Oberl.* 1562.

STUPFE, STUFEL s. **STOPF.**

STÛR s. **STÛR.**

STÛR *swv.* 1. *störe, stöbere, stochere.* *Schmeller* 3, 656. *vgl. stiure, støre,*

- zende stürn (: spürn) *H. zeitschr.* 8, 558. 2. *stachele, treibe an.* sie stürnt die frouwen daz sie mit eteswem ringen oder springen oder ze balde loufen oder heben *Bert.* 31, 14. sie storen zu wò sie mochten *Dür. chron.* 779.
- erstür sw. *durchstöbere.* er irsturte allez ir gewant *Genes. D.* 62, 16. *fundgr.* 46, 13. vgl. *irsturjan concutere gl. Schmeller* 3, 656.
- verstür sw. *störe, zerstöre.* sus wart ir adil dō vorsturt (: geburt) *Je-rosch.* 122. d.
- unvorsturt part. adj. *ungestört altd. schausp.* 1, 886.
- zenstürn stm. *zahnstochern.* si liezen zenstüren sin *Parz.* 184, 9.
- stürunge sf. *störung, aufruhr. Pfeiffer Cöln. mundart* 118.
- stürel stm. *contus storle voc.* 20 *orat.* storl *voc.* 1420. vgl. *stirl stange, stock Weinhold schles. wb.* 94.
- ovenstürel stm. *ofengabel.* mir enpheel der ofenstürel *übel weib* 377.
- stürle sw. *stöbere, stochere.* stigare starlen vel stacheren *voc. orat.* 1422. *contari storlen voc. orat.*
- STURM stm. *sturm. ahd. sturm Gr.* 3, 391. *Gruff* 6, 710. 1. *heftige bewegung, unruhe, andrang, lärm. md.* 30 *auch storm. vgl. stiure, stære, stür.*
- a. *der elemente, windes und wassers.* dō wart von starken slünden ein sturm daz den ünden diu drozze wart ze enge *leseb.* 578, 30. daz die slege von den ünden ein sturm hebet in den slünden *das.* 580, 30. sô sal mit vollem storme kumen der gerechtekeite strâm *Pass. K.* 4, 68. die tåvele machten in der vlüt vil storme an grôzen vlâgen *das.* 40 48, 59. b. *der menschen.* si begunden müren einen turn (*den babylo-nischen*): dâ von huop sich ein grôzer sturm *Genes. D.* 32, 18. *fundgr.* 29, 24. ez wart ein sturm und ein stôz *Diut.* 2, 88. 2. *angriff, beren-nung, kampf.* *conflictus Diefenb. gl.* 73. ein sturm ergie *Ludw. kreuzf.* 2955. dō huoben si dâ vor (*vor der stadt*) einen sturm harte grôz *Gregor.* 50 1990. der snecke und ouch der regenwurm die hebet selten grôzen sturm
- Vrid.* 146, 21. daz wilt und daz gewürme die stritent starke stürme *Walzh.* 9, 1. einen sturm tuon *narrensch.* 85, 34. decheinen sturm si (diu burc) widersaz noch grôzen ungefüegen haz *Parz.* 399, 23. du wendest manegen harten sturn *lobges.* 19. ich wil in gesaten sturmis unde vehten *L. Alex.* 4049 *W.* er lîz des sturmes alsô zugê *hörte damit auf Ludw.* 39, 29. è si suochte sturmes (*adverbial*) Clâmidê *Parz.* 205, 26. vgl. *Gr.* 4, 679. — an dem sturme *Ludw. kreuzf.* 2873. in strite unde in sturme *L. Alex.* 4219 *W.* in dem sturme, in sturme *das.* 4207. *Nib.* 198, 4. 209, 4. *Helmsbr.* 78. ze Runzevâle unde in anderen stürmen sinen *W. Wh.* 51, 15. in harten stürmen *Alph.* 261, 2. mit sturme der burc niht geschadet was *Parz.* 226, 18. die man mit sturme næme, daz ich die minen vinden stæle *Gudr.* 1256, 4. nâch susgetânem sturme *Albr.* 9, 55. tiefe wunden, die sie ûz stürmen bringent *Gudr.* 32, 4. umbe sturm gæbe diu burc niht ein ber *Mai* 53, 4. diu burc was diu beste vür stürme unt vür mangen *It.* 165. 3. *sturmläuten.* er lüte die glocken vaste ze sturme *Reinh.* 1473. also der beginnet sagen von manegen sachen die in niht an gânt und sleht ez ze sturme, daz man kûme vor ime gehôren mag *leseb.* 903, 16.
- nôtsturm stm. *gewaltsamer kampf oder berennung.* die burc er in nôtsturmes an gewan *kchron.* 101. d. 510, 16 *D.*
- sêsturm stm. *inundatio maris, Scylla Diefenb. gl.* 245.
- vêltsturm stm. *feldschlacht.* dri veltstürme si mit den Mæren striten *Gudr.* 708, 1. 359, 4.
- volkesturm stm. *volkskampf. Gudr.* 921, 3.
- widersturm stm. *gegenwehr.* âne kampfes widersturm *MS.* 2, 200. b.
- sturmgite, sturm-glocke, sturm-güsse, sturmkatze, sturmrecke, sturmtôte, sturmvane, sturmvar, sturmgewant, sturmwazzer, sturm-wëter, sturmwint, sturmgezouwwe s. *das zweite wort.*

sturmliche *adv.* in, mit sturme. impetuose *Diefenb. gl.* 150. diu minne was in ir sinne ein teil ze sturmlichen komen *Trist.* 961, *vgl. fragm.* 18. b, wo diese stelle nachgeahmt ist. die stat er sturmlich gewan *Ludw. kreuzf.* 174. stormlichen *Rsp.* 3878. *Dür. chron.* 340.

gestürme *stn.* 1. unruhe, heftige bewegung. hilt sich alle wege von deme gesturme der lüte *myst.* 110, 25 u. *anm.* daz gesturme dirre werlde *das.* 149, 34. 2, 7, 27. 479, 12. dô wart ein gröz gestürme sâ. dô rief dirre unde ouch der dicke „panier und ors her!“ *g. Gerh.* 5644. 2. gewaltsames andringen, kampf. daz die würme liezen ir gestürme *Lanz.* 7360. *vgl. Mart.* 250. c. 254. c. ein gestürme erheben *turn.* 7, 2. mit lanzen und mit gèren wart ûf in ein gestürme *troj.* s. 223. a. betwingen mit kampf und mit gestürme tier unde starke würme *das.* s. 102. a.

sturm *stf.* sturmglöcke. von der storm, sturme zu lüden *Frankf. rechenb.* 1429.

stürmec *adj.* stürmisch. impetuus *Diefenb. gl.* 150. mit stürmiger kraft *myst.* 2, 50, 24. 2. zum angriffe *oder zur berennung dienend.* wolde sturmic were stiftin widir Kungisberc *Jerosch.* 80. b.

stürmeclich *adj.* s. v. a. stürmec. *Kirchb.* 819, 17.

sturmische *adv.* stürmisch. diu minne was in ir sinne ein teil ze sturmische komen *gesab.* 1, 26. *vgl.* sturmliche.

stürme *swv.* stürme. *ahd.* sturmju *Graff* 6, 711. 1. dringe gewaltsam gegen etwas an, bes. von elementen. wie hertelich diz ungemach stormete an den grözen kiel *Pass. K.* 48, 65. swie vil der wint dar gestürmet hât, daz steinhûs hât die kraft daz ez noch stât *Stricker, leseb.* 563, 18.

2. dringe mit gewalt und feindlicher absicht gegen etwas an, greife an, namenlich berenne eine festung *insultare Diefenb. gl.* 158. a. ohne *zusatz.* wellen aber lâzen sturmen wir

Ludw. kreuzf. 3787. b. mit präp. an eine stat, veste, burc, ein tor stürmen *troj.* s. 294. b. *Ludw. kreuzf.* 1397. *Jerosch.* 142. d. *Zürich. jahrb.* 82, 3. 8. *Megb.* 476, 13. zu stormene vientlich kein dem sloze unde sundirlich kein dem tore mit blidin *Ludw.* 39, 17. die ebenhöhe ân ander werch die man zu treip, ûz den man sturmt unde warf *Ludw. kreuzf.* 2829. — der wider in mit worten stürmen tet *leseb.* 1043, 14. c. mit adverbialpräpos. insultare ane sturmen *voc.* 1420. itslich her besunder dô sine were het und sin ebenhô, als an driu teilen die stat wolten an stürmen sie *Ludw. kreuzf.* 2866.

d. mit *accusativ.* diz volc sturmt menig stelli und vestin, aber si gewunnen keinz *Zürich. jahrb.* 90, 13. der sô gewelteleche sturmet unser porten *Erlös.* 5038.

3. streite, kämpfe. confligere *gl. Mone* 4, 231. *Diefenb. gl.* 73. dâ er müste stürmen mit freislichen würmen *L. Alex.* 6541 *W. vgl.* 4820. 6867.

4. läute sturm. si hörteut ze *Zürich* in der stat stürmen *Zürich. jahrb.* 77, 6. wolteut nüt mê gegen in stürmen *Clos. chron.* 97. mit den glocken stürmen *das.* 99. die glocken stürmen die sturmglöcke läuten *leseb.* 972, 19. *Pf. Germ.* 3, 418, 24.

5. störe mit plumpstangen die fische auf, damit sie ins netz gehen. ich wil stürmen (pfuschen a. *Reinh.*) gân *Reinh.* 740 u. *anm.*

stürmen *stn.* gewaltsamer angriff, kampf. *Parz.* 207, 7. *Ludw. kreuzf.* 2877. 3067. *livl. chron.* 7747. ein sturmin unde ein slân *Jerosch.* 125. b. daz stormen adir daz stridin *Rsp.* 3768. **anstürmen** *stn.* impugnation. von dem ansturmin der stat *Elbing Jerosch.* 53. c.

erstürme *swv.* gewinne, erobere durch sturm. burge unde stete er vil irsturmit hete *Jerosch.* 133. d. 108. c. vische, voegele, würme, tier mit liuten diner vröuden burc erstürme *MS. H.* 3, 53. a. daz wart von in gewonnen unde erstürmet schiere *troj.*

STURZ, STÜRZE s. ich STIRZE.

STÜWE? schrepfe? betrat in einim bade

zehn man den er gerade dâ stuite âne iren danc *Jerosch.* 116. a. ouch volgtin im zu stüne vil andirre vurstin *das.* 107. a. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 7, 100.

STUZ *stm.* *stoss, das an- oder zurückprallen. vgl. ich stöze. Diefenb. goth. wb.* 2, 317. *Schmeller* 3, 673. 674. *vgl. auch das. urstütze plötzlich, stotze stamm, klotz, statzen stammeln; dann bei Frisch* 2, 342. a *stotzgen stammeln. s. auch Gr.* 2, 51. *gesch. d. d. spr.* 887. — durch abgottereï und eigennutz hat gelitten Jerusalem ain stutz *Cod. Schmeller a. a. o.* — zu stutze *in demselben augenblicke, in procinctu Clos. chron.* 64. — *bei den meistersingern war der stutz eine unrichtige pause im gesange Wagenseil* 529. 552.

widerstuz stm. *gegenstoss. im quam zuhant ein widerstutz (: nutz) im an sîn herze mit gewalt Pass. K.* 535, 9. 214, 82. — *büdl. gegensatz, widerstand. got verhenge im etewen zu widerstutze, der in vor sich vazze, beide nide unde hazze das.* 507, 8.

stutze svv. *trinkbecher. Schmeller* 3, 674. dem kouft er einen stutzen win *Teichn.* 77.

stützel stm. *ball oder kreissel? er sante im eines Kindes stuzel (: lützel) Diemer* 212, 10. 18. 214, 19. *vgl. einen bal an der entsprechenden stelle L. Alex.* 1297 *W.* vellet aber im sînes gelückes stützel (: lützel) *Renner* 18362.

stützee adj. *scheu. von pferden. Pfeiffer das ross* 10. *Schmeller* 3, 674.

stutze svv. *stutze, pralle zurück, werde scheu. das pfert sach hin ab an dem ende unde stutzte weder Dür. chron.* 664.

stütze stf. *stütze. sustentamentum Diefenb. gl.* 266. daz diu vackel Troie unz an den grunt mit ir fure brande noch in des riches lande liez ein stütze niht bestân *troj. s.* 3. b.

stütze svv. *stütze. ahd. stuzzu, stuzzem Graff* 6, 736.

understütze svv. *unterstütze. sufultus unterstuzeter sumerl.* 17, 63.

sô bin ich mit vreuden understützet *MS.* 2, 92. b.

sû *stf. sau. ahd. sû, gen. sùwî, lat. sus, gr. σὺς, ὄς Gr.* 1, 347. *Graff* 6, 63. *daher mhd. gen. siuwe, wenn auch gewöhnlich der singular unverändert bleibt. im auslaute ist w apocopiert, das noch narrensch.* 2, γ. 75, 22 *erscheint. scrofa sumerl.* 16, 36. 37, 44. dâ er (*Aeneas*) di sù mit trîzig jungin vant *Anno* 384. ich bin verlegen als ein sù *Walth.* 76, 15. diu im als einer sù der kübel stât *MS. H.* 3, 225. a.

sütenne, sütroc s. das zweite wort. siuwîn adj. von einer sau. sô git

der siuwîn für bergiû fleisch *Bert.* 16, 13.

SÜBER, SÜVER *adj.* *sauber, nett, hübsch. ahd. sübar, subari Gr.* 1³, 180. *Graff* 6, 70. ez ist süber und unreine *kron* 74. b. daz wazzer muoz hor und maneger hande sweiz vil ofte süber machen *Barl.* 239, 4. daz sîniu brütloûflichen kleit, diu süber wâren an geleit, niender mâsen solden hân *das.* 300, 34. nu sach daz herzeûbel wîp daz sîn wunneclicher lip süber unde sūeze was *Wigal.* 5435. sūfer ins dorf ist worden blindt *narrensch.* 72, 31 *u. ann.*

süber adv. sîn sporn im sūfer stuonden an *Bon.* 43, 25. den wedel sluoc er im süber abe *rein ab kron* 165. b. ditze vil starc zoubter tranc Gâwein vil souher ûz *das.* 106. a.

unsüber adj. *unsauber. ditze unsauber here der chroten Exod. D.* 138, 22. daz im der herre sîn unsübern fūeze wolte waschen *myst.* 2, 355, 15. unsüber gespūele *H. zeitschr.* 6, 424. unsūfer girde *Diut.* 2, 290. — *unsauber sint si an ir werchen Karaj.* 88, 10. die unreinen unde die unsübern an dem libe *Griesh. pred.* 2, 114. unsüber vor der nase *kron* 244. b.

süberheit stf. *sauberkeit, reinlichkeit. die hende weschen dur süberheit Mein. nat.* 7. — als sîner süberheit *vornehmheit* gezam, begunde er sich dâ zû tûn eime des keisers tohtersun *Pass.* 156, 78.

unsüberkeit stf. 1. *unsauberkeit. huorlich unsauberkeit Tundal.*

51, 58. unsüberkeit vol *Erlös.* s. 244.

2. was unsauber ist, unrath. swer die vallenden sulit hât, der be-unsoubert sich mit hirn und mit ander unsoubercheit *arsneib. D.* 85. si sullent ouch kein ingeweide noch kein bluoit noch keinerlei unsüberkeit in den bach niht werfen *H. zeitschr.* 6, 418. 424. der sunnenschin schinet in daz hor und in unsüberkeit *myst.* 2, 612, 26.

süberlich, siuberlich *adj.* sauber, nett, artig, schön. pulcher *gl. Mone* 4, 235. dinen swanz lege an dich, sô bistu süberlich *MS.* 2, 56. b. ritter unde vrouwen, eine süberliche schar *Itw.* 166. ein souberlich man *kindh. Jes.* 86, 52. vil manec maget süberlich *Wigal.* 230. *vgl.* 2472. 7297. 7398. *Pass. K.* 281, 87. *myst.* 48, 3. *Ludw.* 38, 21. *Dür. chron.* 664. ein seuberlich weip *leseb.* 1017, 42. süberlich gestellet ist er in sinen kleiden *Pass.* 105, 45. ein süverlich lemmechin *myst.* 69, 31. — er het den süberlichsten lip *Eracl.* 2741. ein mündel alsô freche sach ich nie sô siuverlich *MS.* 2, 19. b. daz gewäfeu was vil süberlich *krone* 172. b. ein süberlichez her *Gudr.* 1689, 2. drizic vil süberlicher bette *das.* 1325, 4. der süberlichen mere artigen erzählungen *Pass. K.* 431, 58. sagen ein süberlichez wunder *das.* 509, 77. süberliche und hubische liet vor singen *Saalf. str.* 184. *vgl. Wackernagel lit.* 260, 9.

durchsiuberlich *adj.* durch und durch, ganz sauber, hübsch. ein lachen gar durchsiuverlich *MS.* 2, 18. b. *vgl.* 17. a. 19. a. b.

süberlichen *adv.* die minneclichen vrouwen stuonden in ir wâte süberlichen *Gudr.* 41, 4.

unsüberlich *adj.* unrein.

unsüberliche *stf.* unreinigkeit. *arsneib. Pf.* 1, 32.

süberlichkeit *stf.* sauberkeit. *Rsp.* 2027.

sübere, siubere *swv.* säubere, reinigen. *ahd. sūbarju Graff* 6, 72. si süberte weize *Pass. K.* 217, 42. daz kint baden u. saubern *gest. Rom.* 108. er hât die welt dâ mit gesiubert unde

gereinet *Griesh. pred.* 2, 115. der ûz sunden schimele gelütert und gesüvert wirt *Pass. K.* 578, 15. — sich sübern die nachgeburt ablegen *Cod. Schmel-ler* 3, 185.

entsübere *swv.* verunreinige. siu hettent burnen und andere wazzer entsüfert mit vergift *Clos. chron.* 83, 79.

ersübere *swv.* mache ganz rein. daz ir iuwer herze ersübert und erreinet vor aller der âchuste dirre werlt *Roth pred.* 74.

unsübere *swv.* mache unsauber, verunreinige. die strâze, daz opher unsübern *H. zeitschr.* 6, 424. *myst.* 313, 19. er unsaubert unser pettege- want *gest. Rom.* 116.

beunsübere *swv.* verunreinige, beschmutze. daz kint beunsübert sin pfeit è daz bat wirt bereit *Helbl.* 9, 119. beunsüberten allen sinen lichenamen mit swehellname stanche *spec. eccles.* 123. der beunsoubert sich mit hirn unde mit ander unsoubercheit *arsneib. D.* 85.

süberunge *stf.* reinigung. süferunge *Megb.* 53, 9 *var.*

unsüberunge *stf.* verunreinigung. spurcicia *sumerl.* 17, 23. foedus *das.* 8, 49.

SUBSTANCIE *stf. lat.* substantia. di sêle ist ein substancie; di gnâde in der sêle ist ein aneval *myst.* 181, 7. *vgl.* 2, 634, 18. dri forme an einer substancie gotheit hilt *Frl.* 235, 12.

substanzlich *adj. lat.* substantialis. got ist ein substanzlich ein, der in ime selben bestêt sunder zûval *myst.* 124, 3. ir substanzlich wesen *das.* 2, 599, 15.

SUBTÎL *adj. lat.* subtilis. in dem edelsten und subtilsten, daz diu sêle geleisten mac *myst.* 2, 3, 22.

subtilheit *stf. lat.* subtilitas. *leseb.* 861, 19.

SUCKENIE, SUGGENIE *stf.* kleidungsstück, das über dem rocke und unter dem mantel getragen wird. *vgl. franz. souquenille Diez* 2, 322. *Frisch* 2, 356. a. *Oberl.* 1595. a. für frauen. roc und suckenie wâren âne wandel. dar obe ein richer mandel *Mai* 40, 38. ein roc phellerin, des selhen ein suckenie rich *Mel.* 645. biut mir die suckenie

her *das.* 879. roc unde suckenîe fuorte sie dar under *H. Trist.* 4498. über die suggestie mit einem borten umbegebin *Mart.* 22. a. got hâte der wandils frien eine suggestien ubir den roc gesniten, als man ob rockin tragen sol *das.* 18. c. an suggestie und an rocke *das.* 216. a. mantel, suggestie, roc, hemedede wîz *das.* 20. c. mantel und suggestie *Ls.* 1, 127. *Koloc.* 286.

b. für männer. für sukni und für surkôt dà für nam er sin gabylôt *Parz.* 145, 1. dà sâzen unde worhten megede unde wîp suckenîe unde kursit *gr. Rud.* α^b, 13. ein suckeni gab si mir an, diu was von einem paltekin *frauend.* 347, 19. roc unde suggestie truoc Pâris der küniclichen wât *troj.* s. 21. b. ein rîter nîmt gar vûr guot zem winder einen vêhen huot und ein kürsen schâfîn: daz sint nu diu kleider sîn: zem sumer einen zendâl, under einem huote hin zetal ein roc ân suckenîe *Helbl.* 15, 71.

SUDEL? *stm.* der unverstanden helle gudel, allis unvlâtes ein sudel *Mart.* 111². c. *vgl.* sudeln *narrens.* 48, 19 u. *anm.*

SÜDEN s. SUNT.

SÜFE, SOUF, SUFFEN, GESOFFEN. *ahd.* sûfu *Gr.* 1, 941. 2, 18. *Graff* 6, 170. *Schmeller* 3, 204. *Dietrich in H. zeit-schr.* 5, 220. 1. *versinke in einer flüssigkeit, ertrinke.* doch was er (*der Parnassus*) sô gesoffen in der flut *versunken*, daz niht heleib offen wan sîn scheidet *Albr.* 1, 587. ich bin tót und gesoffen *das.* 27, 133. 2. *schlürfe, trinke.* sîn eigen bluot dà sûfen (: hûfen) begunde maneger ûf dem wal *troj.* s. 199. c. sô man den weize siudet mit putern und daz iussal soufiet (*für sûfet*) *arzneib. D.* 31. des krautes sâmen, der wurzeln pulver saufen *Megb.* 382, 8. 421, 4. saufendez *schlürfbares* dînch *das.* 490, 10.

besûfe *stv.* *sinke, dringe ein, versinke.* was iemen besoffen ûf dem wâge in *das meer gefallen* *Elisab.* 489. wê daz ich in dem tôde niht besouf (: slouf) *Mart.* 115. b. — mit spern und mit swertîn die vil dicke besuffin den orsin in den guffin *Ath. B.* 117

u. *anm.* mit dem swerte den wurm er in daz houbet slûc, sô daz iz gar besouf von dem orte biz an den knouf *Herb.* 1109. gap im mit dem swerte einen slac, daz iz gar besouf und daz blût dar ûz trouf *das.* 5140.

besûfe *stv.* *ertrinke, versinke.* besouf in deme vil heizen vûre *Pfeiffer üb.* 19, 1168.

ersûfe *stv. part.* ersoffen *betrunken* (*so wohl zu lesen*) *Ls.* 3, 405. *vgl. Gr. wb.* 3, 951. *ahd.* arsûfan *absorbere* *Graff* 6, 170.

versûfe *stv.* *versinke.* die sunne entweich ir glaste, wand sie in vîsterkeit versouf *Pass. K.* 544, 31.

sûfare *stm.* zwiu sol ein sûfar alle frist nâch guote des in niht bestêt *Helbl.* 2, 904.

sûf *stm.* was man schlürft, brûhe. *Graff* 6, 171. — *bildl.* nâch der sâfzunge sûf (: ûf) dem einzîehen des seufzers *Pass. K.* 544, 10.

gallensûf *stm.* *gallentrank.* gibet dem menschen gallensûf (: ûf) *Pass. K.* 578, 81.

winsûf *stm.* *weinsuppe, weinkalteschale.* vinum et panis *voc.* 1419.

zuosûf *stm.* jede flüssigkeit, die zu trockenem speisen gegessen wird. *Schmeller* 3, 204.

sûfen *stf.* flüssigkeit, die geschlürft werden kann, brûhe, suppe. puls, sorbiciuncula sûfen *sumerl.* 14, 55. 17, 20. sorbicium, sorbillum *Diefenb. gl.* 252. welich ammen des krautes sâmen saufent in soufen von flaisch *Megb.* 382, 8. man macht soufen auz dem kicher melb *das.* 389, 22.

soufe *swv.* *tauche ein, versenke.* *ahd.* soufju *Graff* 6, 170. di sih heizent soufe in gotis namin in den unden, di werdent von irn sunden mit gotis gnâden irlöst *glaube* 3658. die sîn herze in jâmer souften *W. Wh.* 53, 10. wie diu sunne sich nahtes soufet (: loufet) *untergeht* under daz ertriche *Mart.* 273. a. *doch ist an dieser stelle wohl sloufet zu lesen.*

besoufe *swv.* *tauche ein, versenke, ertrânke.* a. ohne *präpos.* si besoufte des wazzers strâm *pf. K.* 244,

32. den glauben er im vor sprach; er besouft in drie stunt *bei der taufe kchron. D.* 243, 21. *vgl. Diemer* 334, 18. — wi sere er daz koufet, dar umb er besoufet *in die hölle versenkt* beide sêle unde lip *glaube* 2503. du woldis besoufe *vertilgen* alle unse sculde *das.* 2057. mit aller vreden zupflicht quam er zu einer brütouft, dâ leitlich klagen was besouft *Pass. K.* 325, 30.

b. *mit präpos.* daz her besoufte er in des meres grunt *kchron. D.* 314, 11. sô werde wir getoufet, dristunt in daz wazzer besoufet *Diemer* 48, 22. dô mich der priester toufte und in dem wazzer besoufte *Eracl.* 680. *vgl. H. zeitschr.* 8, 124. *glaube* 916. *aneg.* 9, 32. daz si in der vlûte nicht mit leide was besouft *Pass. K.* 343, 91. die gote zuctens von den stuolen und besouftens in den phuolen *Karl* 10. b. di ungetouften si sô gar besouften in ires selbis blûte *Jerosch.* 37. c. 110. c. die hie sint besouft an ir selbes blûte *Pass. K.* 300, 93. von der unnden loufen dâhten si besoufen ir leben *Marleg.* 12, 38. — min sêle muoz sîn besoufet in dem êwigen abgründe, ichu gebûeze mine sünde *Reinh.* s. 321. niht hilfet al der werlde hort gekoufet und dur den hort die sêle hin besoufet in helle pine *MS.* 2, 150. b. — si sâhen wâ der wolf stunt: dem wâren locke unde munt besoufet in einer kü *Albr.* 25, 81. wir besouften den stein drinne gar (*in der wunde*) *Parz.* 483, 23.

ersoufe *swv.* *versenke*, *ertrânke.* *Nicod. fundgr.* 1, 366. b.

gesoufe *swv.* *versenke.* *Nicod.* 24. 40 *d. fundgr.* 1, 373. a.

versoufe *swv.* *ertrânke.* vil der ungetouftin sich in der vlût vorsouftin *Jerosch.* 145. c.

sopfe, soppe, suppe *swf.* *brûhe,* 45 *suppe. das romanische sopa, soupe stammt aus dem deutschen. soppe, suppe ist die niederdeutsche form. Schmeller* 3, 276. *Diez wb.* 1, 386. offa, est panis tinctus in brodio car-nium, *soppe Diefenb. gl.* 195. *suppa suppe voc. o.* 10, 141. brodium ein II. 2.

supp oder brûe *voc.* 1419. sorbicum suppen *voc.* 1445. — *sopfe Gr. w.* 2, 257. macht ein suppen mit dem wiu *narrensch.* 110^a, 90.

gruntsopfe *swf.* *grundsuppe, hefen.* dô wuohsen die gruntsophen *Serwat.* 3072.

mandelsuppe *swf.* *mandelsuppe.* *Pf. Germ.* 9, 199, *wo auch noch andere zusammensetzungen mit suppe.*

ölsuppe *swf.* *mit öl bereitete suppe.* *Cod. Schmeller* 3, 277.

wazzersuppe *swf.* *wassersuppe.* *ipa voc.* 1429.

suppelin *stm.* *süppchen. myst.* 2, 553, 39. *süplîn gift narrensch.* 64, 86 *u. ann.*

suppierer *stm.* *der etwas schlürft.* von salsen suppiernen sich Tybalt muose vierren *W. Wh.* 44, 13.

supfe *swv.* *schlürfe.* misch das und supfe die arznei *Cod. Schmeller* 3, 278. du briuwest âne malz ein bier: supf üz *MS.* 2, 169. b. *vgl. Graff* 6, 170. 172. *Scherer denkmâler* 351.

sûft *stm.* *seufzer. vgl. ags. seofian ingemiscere.* dô holte der arme Heinrich tiefen sût von herzen mit bitterlichem smerzen: mit selher riuwe er dô sprach, daz ime der sût daz wort zerbrach *a. Heinr.* 379. *vgl.* 474. *Gregor.* 2383. *Er.* 5347. het ich den klagenden sût bewart, den ich nam sô tiefe *das.* 5950. ir sût *Trist.* 21, 38. suft *im reime auf luft Albr.* 17, 152. nâch dem kusse ein suft gie *das.* 19, 38. war dirre suft gie *das.* 22, 30. einen swêren suft sie lie *das.* 5, 34. 16, 336. — der sût *Pfeiffer üb.* 21, 1331.

siufte *swm.* *seufzer.* vil manegen siuften tiefen den nam si ûf von herzen *Wigal.* 7612. einen siuften (sût? seuffzen *hs.*) nam si tiefe *Er.* 3026. manegen siuften tiefen von herzen sie nâmen *krone* 210. a. in genüegert mit siuften unde mit girden des inneren willen *myst.* 391, 4.

hêrzesiufte *swm.* *herzensseufzer.* mit manegem herzesiuften tief *Barl.* 393, 29.

siuftehus *s.* *das zweite wort.*

siuftebare *adj.* *mit seufzern ver-*

bunden, beseufzenswerth, voll von seufzern. daz mir swære siuftebære lit im herzen *MS.* 1, 204. a. swaz dich bræht in siuftebæren pin *W. Til.* 93, 4. der siuftebære Franzeis *W. Wh.* 5 50, 1. vgl. siufzebære.

siuftliche adv. seufzend. siuftliche der alt antwurte *Hadam.* 225.

siuftec adj. mit seufzern verbunden, seufzend. immer ungestillet ist 10 nâch dir mîn siuftic klage *W. Wh.* 62, 21. der sorgen siuftic brunst *Frl. ML.* 24, 1.

ersiuftec adj. s. v. a. siuftec. ersiuftig riuwe *Hadam.* 3. 15

siufte, süfte swv. seufze. ahd. süftōm Graff 6, 173. suhtende *L. Alex.* 4332 *W. vgl. Pfeiffer Cöln. mundart.* sufte *im reime auf* lufte *Albr.* 20, 200. stümfen *Griesh. pred.* 1, 40. 2, 135. 20

a. *ohne zusatz.* süphten unte weinen *Diemer* 356, 12. siuften *Parz.* 136, 8. *Trist.* 303, 32. 304, 11. 485, 3. daz wip süftet unde klaget *Mart.* 131. c. er siufte *Gregor.* 3552. *Parz.* 25 8, 27. er süfte *Albr.* 19, 625. siuftunde *Wigal.* 5442. siuftende *das.* 5440. *Trist.* 349, 6. 374, 35. 459, 13.

b. *mit adverbien.* sô süftent si al ze späte *Diemer* 310, 9. vil harte in âmerot, vil riuwechlichen er süftot (*so zu lesen für* süftet) *Genes. fundgr.* 21, 3. er siufte sêre *Iw.* 235. süfte sêre *Mai* 213, 5. begunde siuften sêre *Barl.* 34, 20. vil sêre siuftende *Wigal.* 1072. deiz im in sinem herzen harte siuften brâhte *Gudr.* 1234, 3. der muoz dicke siuften *Bert.* 67, 28.

c. *mit präpos.* er süfte ob ime olte *Genes. fundgr.* 72, 22. sie süfte hî dem worte *Albr.* 22, 298. von hunger er süfte *das.* 20, 200. manec herze von in süfte (:schäfte) *Helmbr.* 1782. ich siufte ûz herzeliebe *MS.* 1, 2. d. *mit accus. seufzen* 45^o *über etwas.* begunde süften harte sin sêr u. sin ungemach *Mar.* 135. ich siufte minen künftigen ungewin *Iw.* 120.

siuften stn. das seufzen. dô hört 50 man souften unde wuof *Exod. D.* 131, 30. vgl. *Genes. D.* 17, 4. ir siuften

Trist. 22, 1. jugent hât vil werdekeit, daz alter siuften unde leit *Parz.* 5, 14. von im manec herze gewan trüren unde siuftens zic *Mai* 137, 19. vor siuften mohte vrâgen niht mære *Nib.* 2198, 3. mit klagende u. mit stümfende *Griesh. pred.* 2, 14. ûz ir weinende u. ûz ir stümfende *das.* 111.

besiufte swv. beseufze. daz nu bisouften und bitrehenen solden alle *pfaffenl.* 10. ich die lieb beseufte *Wolk.* 32, 1, 18.

ersiuftte swv. seufze auf. dô ersiuftte sîn alter lip *Parz.* 800, 5. diu frouwe ersiuftte (ersufte *DG.*) dicke *das.* 28, 27. der wirt ersiuft (ersufte *G.* ersiuftzet *D.*) *das.* 461, 27. diu frouwe ersiuftte *Wigal.* 5246. ersüfte *Flore* 1050. ersufte (:lufte) *Albr.* 24, 217. 27, 153. — er besuwief si mit den armen unde ersüftite vil tiefin *Ath. A**, 49. Tristan ersüfte ûzer ahte *Trist.* 396, 40. sô er als inneclichen dar under siuften began, sô sach sin inneclichen an und ersüfte si danne mite *das.* 485, 5. diu schœne ersüfte in an vil tougenlichen *das.* 21, 26.

süftung stf. das seufzen. *Marleg.* 24, 565. susprium *sumertl.* 17, 45.

siuftære stm. der seufzt. siufter *MS.* 1, 200. a.

süftōd stm. das seufzen. dô hörte man süftōd unde wuoft *Exod. fundgr.* 96, 3. mit souftōden manegen *Exod. D.* 125, 16. *häufiger im ahd. s. Graff* 6, 173. 174.

siufze swm. s. v. a. süft, siufte. ein siufze daz wort understiez *altl. w.* 1, 63. lancseime er ûz dem herzen vil manegen siufzen holte *troj. s.* 172. a. daz er vil manegen tiefen siufzen ûz dem herzen liez *Conr. Al.* 607. er sante ûz sinem herzen ze gote manegen siufzen tief *Pantal.* 1219. — *plural.* die inneclichen siufzen *leseb.* 886, 26.

siufzebære adj. s. v. a. siuftebære. siufzebæreiz (suftebarz, *G.*) leit *Parz.* 332, 28. siufzebæriu (suftebæriu *G.*) herzeleit *das.* 478, 16. daz siufzebære (suftebare *G.*) zil *das.* 312, 1. der koufte siufzebæren lôn *troj. s.* 235. d.

diu guote mit siufzebærem munde sprach *Engelh.* 2331.

siufzec *adj.* s. v. a. siuftec. mit angest siufzec (suftec G.) *sin Parz.* 448, 9. des herze dô vil siufzec was *das.* 433, 26. 302, 13. sîfzic leit *Ludw. kreuzf.* 7475.

tôtsiufzec *adj.* bis zum tode zu beseufzen. tôtsîfzic herzeleit *Ludw. kreuzf.* 7350.

siufze *swv.* s. v. a. siufte. siufzen unde klagen *troj.* s. 185. c. *vgl. Bon.* 54, 18. *leseb.* 806, 6. min munt hât gesîfzit *md. ged.* 69, 1039. — sîn zucht twanc in sîfzen vil tief *Pass. K.* 15 41, 31. mit leidigem mûle sîfzete er vil sêre *das.* 194, 77. — daz wir ime nâch jâmern unde siufzen *myst.* 2, 8, 30. — den pin siufzen *beklagen Ls.* 1, 291.

siufzen *stn.* *das seufzen.* *Parz.* 114, 1. 161, 3. 437, 28. *MS.* 1, 186. a. *Rab.* 874. *Suchenw.* 10, 3. ein siufzen hin ze gote *Bert.* 562, 37. daz sîfzen *Pass. K.* 24, 77. seufzen *Megb.* 25 449, 24. wibe siufzen (suften G.) *Parz.* 155, 12.

besiufze *swv.* beseufze. daz besiufzede der wissage *myst.* 2, 210, 7.

ersîufze *swv.* seufze *auf*, seufze. 30 ingemiscere *Diefenb. gl.* 138. 155. sô ersîufzet ir *H. Trist.* 1033. er ersîfzte *gesab.* 1, 9. ersîfzte harte *Pass. K.* 141, 47. — sô der mensche ersîufzet umbe sine sînde *Pf. Germ.* 3, 239. hie von er harte sêre ersîfzte vor dem kunige dort *Pass. K.* 24, 74. — ûz den ersîfzlin herzin *Jerosch.* 133. b.

siufzunge *stf.* *das seufzen.* *Pass.* 40 *K.* 544, 10. nâch sîfzungen tiefen *das.* 424, 37.

ersîufzunge *stf.* suspirium *Diefenb. gl.* 266.

sêrsîufzigen *stn.* *suspiria, asthma.* 45 si benimt auch daz sêrsîufzigen dem herzen *Megb.* 120, 10. 436, 28. 465, 21.

SÜGE, SOUC, SUGEN, GESOGEN *saugē.* *ahd.* sîgu, *lat.* sugo *Gr.* 1, 937. 2, 24. 50 *Graff* 6, 135. 1. *allgemein.* dô bat er sîgen daz wîp, unz daz bluot

gein ir flôz *Parz.* 506, 16. gib im margram ze sougen *arzneib. D.* 145. der paum seuket all fâuhten dar aus *Megb.* 321, 32. der lewe souc im ûz daz warme bluot *Iw.* 148. 2. *bes.*

vom saugen der muttermilch. a. ohne *accus.* unz an diu kint diu vil nâch sugen *Servat.* 976. ich hân ze vil gesogen, ich wil entwonen *Walth.*

101, 5. daz heilige kint niwan zeimâl souc *Pass. K.* 6, 72. *der heilige Nicolaus;* *vgl. Servat.* 255. a. *Heinr.* 865. diu lunze daz kint lie sîgen (erblügen) *troj.* s. 40. b. *vgl.* 269. b. von dem sîgenden kindelîn *Pf. Germ.* 7, 346. b. mit *accus.* er ist von wibe gezogen: er hât nicht louwen milch gesogen *Albr.* 21, 280. dô ich mîner mûter spîne souc *das.* 90. c. wie ein trache ir brüste sîge *Parz.* 104, 13. *vgl.*

476, 27. dise Brust souc her Gâwein *krone* 293. a. die bruste die du gesogen an der mûter hâst *Pass. K.* 180, 61. daz du mich dar ane pîngen lêzest des du dich selber generet hâst und selber gesîgen (*doch wohl* gesogen) hâst *myst.* 85, 16. dîner mûter die du sîge *Eracl.* 1163. ob dirre knabe ein ammen sîge? nein, er souc ein wildez tier *troj.* s. 40. b. die geiz soug daz kleine lembelîn *Bon.* 30, 6. *so zu lesen, nicht diu, oder es ist mit einigen handschriften sougte zu schreiben.* 3. *bildlich.* sîget her der armen lûte blûd (*blut*) *Rsp.* 2119. ûz der hrûsten sol dîn jugent sîgen die milch rehter tugent *Barl.* 175, 16. und im ûz der sêle sîgent allen den guoten willen *Bert.* 435, 26. dâ siiget si got in sich *myst.* 2, 304, 11. die ziehet unde sîgent got in sich *das.* 161, 20.

sîgen *stn.* *das saugen.* sint daz vom sîgene sie genas *entwöhnt war Heinr.* 3580.

besîge *stv.* besauge. **unbesogen** *part. adj.* nicht besogen. von bîen unbesogen *Albr.* 32, 455. **gesîge** *stv.* *das verstärkte* sîge. nie schæner lîp gesouc an keiner muoter Brust *Parz.* 467, 29. sô milter lîp gesouc nie Brust *das.* 328, 27. der

muoter Brust ic gesouc *das.* 311, 11. ja wæne, ic wibes Brust gesuge bezzer riter dan er ist *Wigal.* 7945. daz kint wolte keiner heideninon Brust nie noch nie gesügen *Griesh. pred.* 2, 111.

kraftsügerinne *stf.* hæmorrhoids daz ist ain kraftsaugerinn ze dautsch *Megb.* 272, 21.

sügelinc *stm.* säugling. den alden und och den s. *Jerosch.* 17. c.

süc *stm.* 1. *das saugen, oder ist suc anzusetzen? vgl. Gr.* 1³, 155. als er des sügis mohte enbern *wenn er entwöhnt sei Pilat.* 127. di wile her was under deme süge siner muoter *myst.* 15, 28. 42, 10. 2. süc, souc *das ausgesogene, der saft. vgl. lat. succus. süc und souch arzneib. Pf.* 2, 3. a. c. 5. b. 6. 7. d. 8. b. *dagegen nur souch arzneib. D.* weidines loubes souch. ein souch ist güt für den heschen 63. dar üz druchet man den souch *das.* 190. *vgl.* 38. 39. 77. 96. 169. 179. 181. 190. 219. *ebenda auch mehrere zusammensetzungen:* birnsouc 113. biezenouc 174. kolsouc 163. kurbizsouc 83. latichsouc 82. mâgensouc 87. margramsouc 79. 97. papelnouc 74. 101. phorrensouc 91. 117. purzelsouc 79. 83. rätichsouc 99. erdruchsouc 123. rütensouc 81. nahtschatsouc 124. venichelsouc 102. zwivolsouc 91. ephichsouc *arzneib. Pf.* 2, 9. d. minzensouc *das.* 8. a. wermuotsouc *das.* 9. c.

süge *f.* *vgl. primitiae saugen Diefenb. gl.* 222.

binsüge *f.* eine pflanze. timus, calca, balsamita, mellilota *sumerl.* 23, 73. 60, 37. 62, 73.

songe, söuge *sw.* säuge. *ahd. sougju Gr.* 1³, 196. *Graff* 6, 136. *die nicht umgelauteete form ist häufiger. lactare sewgen Diefenb. gl.* 163. der wart gesougit und geboren vone einer magide sanctae Mariûn *leseb.* 194, 14. du hâst gesouget unt gewaget der himele keiser und ir voget *g. sm.* 512. ein lunze diu den löuwen treit begunde sougen disen knaben *troj.* s. 40. b. die gesegenten brüste diu daz kindelin des lebenden gotes soug-

ten lobges. 51. *vgl. MS.* 2, 140. a. *Griesh. pred.* 2, 7. 101. 111. *Erlös.* 5783. *myst.* 57, 39. 289, 1. *Leys. pred.* 57, 39. söugen *Bert.* 32, 9. 5 *Conr. Al.* 1197. söigen *leseb.* 833, 2. 11. seygen *das.* 957, 1.

suggel *sw.* suckele, sauge. ich hab vil panel ausgesuggelt *Wolk.* 31, 1, 31.

10SUHT s. ich SÜGHE.

SÜL s. SOL.

sül *stf.* säule. *gen. siule. goth. sauls, ahd. sül, sülî Ufl. wb.* 156. *Graff* 6, 186. zu swil, swille? *Dietrich in H. zeitschr.* 5, 225. 226. *doch vgl. auch goth. sulja sohle, suljan gründen. ein siule Teichn.* 192. *Hadam* 159. säul *Megb.* 18, 32. siule *vielleicht auch schon Bert.* 28, 7, *wenn die lesart die in an die siule (der siule? vgl. unter d.) sluogen richtig ist, was freilich bezweifelt werden muss.* a. *columna voc. o.* 4, 69. *sumerl.* 5, 16. üf eine süel si ez (*das goldene kalb*) sazten *Diemer* 52, 20 *u. anm.* eini sül guldin *Judith* 117, 13. si trat zuo der süle *das.* 170, 26. in der marmelinen sül *Parz.* 583, 19. in dühte daz im ab diu lant in der grôzen siule wærn bekant *das.* 590, 8. 589, 5. 592, 6. dar inne ein sül (suwel) diu glaste als ein glas, von lätze und von golde *Wigal.* 6569. des rë wart geleit in einen edeln stein üf ein sül *das.* 10725. an ein sül von steine, die den sal tragende was *Albr.* 13, 272. was behaft alsam ein êrin sül *Pass. K.* 29, 51. — in himelrich ein hüs stât, ein guldin wec dar in gât: die siule die sint mermelin *MS.* 2, 229. b. swer kostenliche ein schœne hüs mit holze rehte entworfen hât, die siule grôz, die wende starc *das.* 160. b. zwivel bûwet selten hüs üf starke siule guot *das.* 134. b. überhaupt balken, der als stütze dient, pfosten. dar üf harte rîche von marmel ein tor gemüret lac, des ein rat von êre pflac: daz lief umbe vor dem tor üf iseninen siulen (suweln) enbor. ez treip ein wazzer *Wigal.* 6777. der venster siule *Parz.* 565, 15. 589, 25. von silberwizen

spangen suln siule werden geslagen *Gudr.* 249, 4. *mastbäume? die aufrecht stehenden balken des kiele? — bildl. stütze.* hitet vil inneclichen die hime-
 liscen sül, daz gotes rat, den vil heiligen 5
 ewangelisten *spec. eccles.* 118. dirre heilige ist der vir süle eine der kristenheit *myst.* 185, 25. der was einer von der süle des grösten unde eldisten geslechtis der Römer *Dür. chron.* 10
 155. *vgl. Frisch* 2, 152. a. *Pf. Germ.* 5, 245. si sint ein sül der frümecheite *H. zeitschr.* 7, 107. c. *bildsäule.* statua sül ald ein ergraben bild *voc.* o. 4, 68. si (*die elephanten*) bran- 15
 ten ir mülen an den glündigen sülen (*vorher bilde*) *L. Alex.* 4284 *W.* siule von golde und bilde vil machten sie den valschen goten *Barl.* 265, 28. ane beten eine sül von golde guot 20
Pass. K. 288, 11. d. *aufgerichteter pfahl.* er hiez in (*Christus*) vaste binden ze einer siule und niht erwinden unz man in sêre gesluoc *urst.* 107, 4. *warn.* 3568. einen an der 25
 siule slahen *Bert.* 364, 14. gebunden an einer siule *das.* 267, 19. *vgl. Pass. K.* 285, 35. *leseb.* 868, 8. *Zürich. jahrb.* 47, 23. sô sal man in binden ûf den kirchhof an eine süle *Kulm. r.* 30
 5, 68. din tugent bant den hellerüden êwiclich an eine sül *g. sm.* 545. dâr stunt an eines phâles sül gebunden ein schöner mül *Ludw. kreuzf.* 3912. e. ein viurîn soul gap er in *Exod. D.* 35
 159, 13. *vgl.* 162, 1. dâ er ein sül von vûere sach, die sich mit lenge ûf erbrach unz an daz firmamente *Pass. K.* 126, 19. nu sach er wie zusamme 40
 swanc daz wite liecht algemeen und im ganz dâ erschein alsam ein sül sunnen var *das.* 231, 23. 198, 84.

brissül *stf. pfahl, woran verbrecher zur züchtigung gebunden werden?* *columna voc. o.* 4, 69.

irmensül *stf. sehr hohe säule.* *colossus, altissima columna sumerl.* 3, 30. *s. Gr. d. mythol.* 104. 327. 759. *Müller altd. rel.* 73. sin gebeine si ûf 50
 dîrirmsül begrüben *kchron.* 3. c. ûf einir irmensüle stuont ein abgot ungehiure, den hiezen sie ir koufman (*Mer-*

curius) *das.* 1. d. ûf eine irmensül er steic; daz lantvolc im allesamt neic *das.* 24. c. *an den beiden letzten stellen hat die Vorauer handschrift êrin sül kchron. D.* 5, 7. 129, 15. si (*die apostel*) sint fursten und irmesüwel der kristenheit *Pf. Germ.* 1, 451.

kornsül *stf. kornhaufen.* *acervus gl. Mone* 8, 251.

marmelsül *stf. marmorsäule.* miten durch den palas manec marmelsül gesetzt was under hôte pfilære *W. Wh.* 270, 2. der stæte ein marmelsül *Engelh.* 6006. als ein marmelsül veste *troj. s.* 238. a. *vgl.* 230. c.

ortsül *stf. eckbalken.* von den viëren ortsülen *Gr. w.* 1, 773.

salzsül *stf. salzsäule.* si (*Lots weib*) wart in eine salzsül bechèret *Diemer* 17, 28. *Griesh. pred.* 1, 25.

torsül *stf. thorpfoften.* *Marleg.* 18, 48. schulde man die stat mit schelken umbe müre, man setzet ûch zuo einer torsüle *altd. schausp.* 2, 818.

valtorsül *stf. fallthorpfoften.* *Gr. w.* 1, 497. den schädlichen menschen an die ausser felterseul binden *das.* 3, 670.

türsül *stf. thürpfosten.* als man die spiegel spulget an die türsiule ze nageln *myst.* 326, 12. *vgl. Teichn.* 192.

virstsül *stf. giebelsäule, giebelpfosten.* *Gr. w.* 3, 626.

vridesül *stf. statua bannalis, quae limites pacate terminat, discernit et defendit.* *Haltaus* 524. *vgl. Schiller gl.* 329.

winkelsül *stf. ecksäule, eckpfosten.* *Frisch* 2, 450. c.

wolkensül *stf. wolkenäule.* dîn wolkensül in (*den Israeliten*) stæte was ein geleite *Pass. K.* 2, 92. *vgl. Diemer* 65, 8.

sülhoubet, süllenge, sülformec 45
s. das zweite wort.

siuler *stm. statuarus voc.* 1420.

süle *stf. sahlweide.* howen zu eime korbe eine süle *Gr. w.* 1, 825.

süle s. ich SIUWE.

SÛLLE s. SWËLLE.

SÛLN s. ich SCHOL.

SÛLWE s. SOL.

SULZE, SÜLZE *stf.* sülze. *ahd.* sulza *Graff* 6, 220. *vgl.* ich salze. *salzbrühe, salzsole, salzlecke für vied, gallertartiger absud aus thierischen theilen, thierische theile, die geeignet sind, zu solcher gallertbrühe bereitet zu werden; salzfass Schmeller* 3, 241. *Frisch* 2, 146. a. *salsugo sumerl.* 52, 14. *muria altd. bl.* 1, 35. *frigidaria, gelatina sumerl.* 26, 66. 34, 50. *Diefenb. gl.* 135. *amasius das.* 195. *salina sumerl.* 16, 84. — daz üwir sulze zu Odeslô virterbit unser sulze gar *Kirchb.* 693, 42. 45.

vischsulze stf. fischsülze. frigidaria 15 *sumerl.* 52, 12.

vleischsulze stf. fleischsülze. salsamentum sumerl. 52, 13.

sulzkar s. das zweite wort.

sulze swv. mache salsig, würze. 20 *viske sieden noh sulcen H. zeitschr.* 8, 152. *swer die piezen ezzen wil, der sol si sulzen mit ezlich arzneib. D.* 35. *die lebere sulzen arzneib. Pf.* 1, 18.

SULZER stm. hüter oder wärter von gefangenen. Augsb. str. Schmeller 3, 241.

SUM stm. rasches schwingen eines körpers und das dadurch entstandene geräusch. iz sol werdin getribin di sêle um und umme nâch schibelehter crumme, als in einim summe gar und in ein ummeswenkirm des cirkils einer slenkirm Jerosch. 20. b.

SUM pron. einer (als theil eines ganzen), plur. einige. goth. sums, ahd. sum Gr. 35 *2, 55. 3, 4. Ufl. wb.* 165. *Graff* 6, 44. *vgl. engl. some, schweiz. som Stalder* 2, 377. *sume klagent von ir vrouwen grôze unstäteteit MS.* 1, 184. a. *daz di Troièri sum intrunnin Anno* 353. 40 *nu râte ich minen friunden sumen Er.* 7634. *vgl. vorr. XV.* ouch wâren sume kristen hie, die murmelen begunden *Sib.* 4848 *u. anm.* — *sum stunt s.* 45 *stunde.*

sumelich, sümelich pron. mancher. Schmeller 3, 248. *simelich fundgr.* 2, 125, 17. *Herb.* 1155. 14444. 14454. 16783. *semelich Zitt. jahrb.* 26, 11. *samelich Jerosch* 27. b. *sameliche (so-meliche hs.) Heinr.* 4206. 3952. *vgl. Pf. Germ.* 5, 502. a. *man vindet*

ouch sumelichen den diu erde niht solde tragen leseb. 588, 2. — *nu sprechent sumeliche sus Diemer* 242, 9. *ez sint ouch sumeliche, die spec. eccles.* 163. *sumeliche zarten die este ab den boumen das.* 54. *sumliche habent den namen ân daz ambet tod. gehüg.* 57, 113. *vgl. Genes. D.* 75, 28. 144, 5. *En.* 34, 21. *Er.* 4219. *Nib.* 963, 2. 1713, 1. *Gudr.* 1340, 1. *Pass. K.* 5, 54. *myst.* 309, 29. *sô sumelichere site ist fundgr.* 1, 64, 19. *nu ist sümelichen sô Walth.* 122, 15. *an, mit sumelichen Pass. K.* 4, 25, 2, 39. — *sumeliche und eteliche wechselnd als synonym MS.* 2, 143. a. — *wiederholt einige — andere: sumelich hieten houbet als ein hunt, sumelich hieten an den brusten munt Genes. D.* 26, 5. *sumeliche machent einen brant uf dem arm, sumeliche hinden an dem houpt arzneib. D.* 80. *si zugen alle vast dâ hin, sumeliche durch gewin, sumelich durch weinen unt durch klagen kl.* 688 *Ho. vgl.* 4408. *Herb.* 1155. 14444. 14454. *Leys. pred.* 127, 38. *dô versümeten si iz aber und strichin sumelicher zu sime dorf, sumelicher zu andern dingin das.* 73, 7. *sumelich heizet er verbieten, sumelich heizet er mielen Genes. D.* 111, 25. *sumelichez wir sagen, sumelichez wir verdagen das.* 22, 11. — *sumeliche irtrunken in dem sê, di anderen myst.* 138, 14. b. *sumeliche liute Walth.* 81, 27. *Bert.* 346, 24. 393, 5. *Leys. pred.* 16, 1. *sümeliche meister Griesh. pred.* 2, 28. *sumeliche gûte man Pass. K.* 37, 59. *sumliche riter Mai* 84, 16. *sumelichiu opher Windb. ps. s.* 235. *sümeliche zeichen, buoch Leys. pred.* 68, 6. 87, 21. — *ez ist simelich furste Herb.* 16783. *an sumelicher stat Pass. K.* 55, 33. *sumelich velthen ich nimmer pris, daz dâ gëschilt in törper wis Teichn.* 290.

c. *des wâren sine recken sumeliche zum theil vil unfrô En.* 300, 25. *dô was daz Ênêases here sumelichez vil frô das.* 21, 15. *ich wæn in die getouften noch verkouften sumeliche MS.* 2, 137. b. *troume sint sumeliche senfte, die andern starc kl.* 3050 *Ho.*

sô sint gebûre als wol trûgener sumeliche als die in der stat *Bert.* 16, 33.

d. daz an dem buoche stât geschriben, daz muozen wir sumelichez *manches davon* uberheven *Genes. fundgr.* 52, 20. den hât man sumelichen ros unde gewant *Nib.* 264, 4. edel unde rîche sint si sumeliche *Walrh.* 51, 3. man hôrte daz si sumeliche sungem *Gudr.* 1560, 4. ir sumelicher scheiden *das.* 1690, 2. ir sumelicher eide *Nib.* 1072, 1. ir sumelicher werben *MS.* 1, 67. b. unser sumelicher beiten *das.* 1, 181. a. daz ist in sumelichen leit *MS.* 2, 75. b. wie leit in sumelichen was *Nib.* 1563, 4. *vgl. J. Grimm in H. zeitschr.* 1, 579. 580.

e. mit *genitiv.* iuwer sumeliche *Bert.* 553, 39. der gevangen same-lich in intlifin heimelich *Jerosch.* 27. b. SÛM *stm.* das säumen, zögern. über die *etymologie s. Dietrich in H. zeitschr.* 5, 216. âne sùm (:rùm) *troj.* s. 210. a. ân allen sùm *Silv.* 5120. ân aller slahte sùm *Engelh.* 2825.

sûme *stf.* säumnis. mit langer sûme *troj.* s. 177. d. *Engelh.* 5960. mit suime *Jerosch.* 156. d. âne sûme (: kûme) *das.* 99. c. âne soume (: goume) *MS. H.* 3, 204. a. sûmtage s. das zweite wort.

sûmheit *stf.* säumigkeit. *Graff* 6, 221.

versûmheit *stf.* säumigkeit. si dienten gote mit flîze, daz er in nit ne dorfte wîze di bösen versûmheit *glaube* 2940.

sûmlich *adj.* säumig. *Oberl.* 1519.

unsûmeliche *adv.* nicht säumig. sie werten sich unsûmelich *Ludw. kreuzf.* 40 6723.

versûmlich *adj.* ich was gewaltic unde hiez mîniu versûmliche jâr vater *troj.* 41593.

versûmelichen *adj.* säumig. *Dür.* 45 *chron.* 661.

sûmec *adj.* säumig. *ahd.* sùmig *Graff* 6, 221. ich bin vile laz, sùmich unde seine *H. zeitschr.* 8, 149. âne sûmic underlâz *Ludw. kreuzf.* 7354. 50 sûmic dienære *Teichn.* 16. — siumich an ir phlege *Griesh. pred.* 2, 34. an

sulcher bezalunge seumig werden *Zitt. jahrb.* 41, 21.

unsûmec *adj.* nicht säumig. wær unsumic *Walrh.* 85, 24.

sûmekeit *stf.* säumigkeit. *myst.* 331, 34. *bihdeb.* 56.

versûmekeit *stf.* säumigkeit, vernachlässigung. wie er dâ bereit einen satel sô bekleit, daz dran was vil versûmekeit *Pass. K.* 406, 26. *Pfeiffer üb.* 69, 65.

sûmige *stf.* säumigkeit. als ir mir hânt gesaget und mine sûmige klaget *H. zeitschr.* 8, 198.

sûme *swv.* säume. *ahd.* sùmju *Graff* 6, 221. in einigen denkmälern soumen für sûmen *Gr.* 1³, 195. I. *transitiv.* halte auf, hin, verzögere, versäume. 1. mit *accus. der sache*

vgl. Gr. 4, 614. ir friunt verderbent si dâ mite und sûment guote minne *büchl.* 1, 1591. waz wîze wir den stunden, daz wir die sûmen nu *Albr.* 24, 10. daz ir den phluoc niht ensûmet durch die holzvalt *Stricker* 4, 165. wes (*weshalb*) sûmestu dinen willen *Pass. K.* 29, 8. sô rehter sig ûf erde von in gesûmet werde *wenn sie hier nicht siegen* *Silv.* 3594. saumten nicht der slithe spor den geraden weg *einzuschlagen* *Suchenw.* 41, 472.

— sûme daz dekeine stunt *troj.* s. 166. c. *Ludw. kreuzf.* 6428. nu griffens an daz nîtspil wan si wolten ez niht sûmen *wollten nicht säumen* *Lanz.* 5281. nune sûnden siz niht mære *Iw.* 256. ir sûmet ez *Karl* 24. a. sît ez aber dô gesûmet wart, sô ist reht daz ich mich noch erhol *Trist.* 4438. — schiere si erholde daz sie sûmde mit dem golde *Albr.* 22, 780. 2. mit *accus. der pers.* lasse warten, halte auf, ab, hindere.

a. du solt lâzen dise diet, du ne soume si niht *Exod. D.* 143, 23. sô wil ich dich niht mê sûmen für dise vrist *Gregor.* 1561. nâch diesem autpfange sûmtern unlange eru tæt im ûf die porte *Iw.* 227 u. *anm.* z. 6172. *Pass. K.* 143, 56. ir sûmet mich ân nôt *Parz.* 653, 13. *vgl.* 149, 15. ez werdent phlûege *pflüger* gesûmet (*indem sie vertrieben werden*)

und rinder ûf gerûmet *Helmbr.* 1125.
 — diu ros wâren alsô guot daz si daz
 niht ensûmde *Iw.* 255. daz sol ich
 immer dienen, mich ensûme der tût *Nib.*
 2291, 4. lâ dich niht dinges sûmen 5
Flore 3243. b. mit *prâpos.* er
 ist mir doch lieber dâ bi danne ob uns
 ein ander man sûme unde velle dar an
Trist. 14142. der die liute ze bôsheit
 schündet und si sûmt an rehtem leben 10
Teichn. 120. daz nieman dar an ge-
 sûmet si, swenne man ir bedarf *H.*
zeitschr. 6, 422. ieman dar an sûmen
 oder irren *Gr. w.* 1, 34. c. mit
genitiv. swaz iuch ezzens sûm was 15
euch auch den appetit benimmt Hebl.
 1, 1055. *vgl. Nib.* 2291, 4 nach D.

II. *reflexiv.* 1. *das subject*
ist eine person: halte mich auf, zö-
gere, verliere meine zeit, bin saum- 20
selig. a. sô sûmet got sich, lâ er
 mich trûren in der jugent *büchl.* 2, 596.
 ob er iuch rechen wil, sô sûmet er sich
Iw. 98. swer mîner mîlte vâren ver-
 gebene wil, der sûmet sich *der richtet* 25
nichts aus, seine mühe ist verloren
Parz. 142, 25. sûmet iuch, sûmen
 uns niht *spec. eccles.* 80. *Ludw. kreuzf.*
 6949. er hiez die diwe Agar sich
 niht sûmen *Genes. D.* 39, 8. swer in 30
 dem alter welle wesen wirt, der sol
 sich in der jugent niht sûmen *MS. F.*
 27, 12. er sûmt sich hie und sûmt
 sich dort *frauend.* 589, 23. obe ich
 mich gesûmet hân *Engelh.* 1485. sûmte 35
 sich niht langer, niht mër *Nib.* 492, 3.
 1478, 2. *Iw.* 113. *Albr.* 22, 410. er
 hete sich dâ niht ze sûmen mære *Iw.*
 190. ich sûme mich vil sère. ez ist
 zit daz ich rite *das.* 181. daz ir iuch 40
 alsô sûmen solt *Stricker* 4, 167. wir
 sûment uns übel hie *Zürich. jahrb.* 90,
 30. b. mit *prâpos.* ist aber daz
 du dich soumet an disen dîngen —
 sô gêt diu zit hin *arsneib. D.* 23. wil 45
 du varn, sich, dâ sûmest du dich an
Gregor. 2896. dâ hân ich nu niht
 zuo und müoz mich sûmen dar an als
 ein ungewarnter man *Er.* 5059. dâ
 hete sich frou Lûnete gesûmet an sô 50
 gæher hete *würde damit zu spät ge-*
kommen sein, nichts ausgerichtet haben

Parz. 436, 6. wir sûmen uns mit den
 mæren ze Wormez an den Rîn *Nib.*
 496, 3. dâ von ich mich niht sûmen
 wil mit sô maneger umbesage *Wigal-*
 10309. durch helf niht lange sûme
 dich *zögere nicht lange mir zu helfen,*
beschleunige deine hülfe Parz. 783,
 30. c. mit *genitiv.* dâ von ist ez
 vil ängestlich daz du des toufes sûmest
 dich *die taufe aufschiebst Barl.* 82,
 14. swer dich slabe an dîn wange,
 sô sûme dichs niht lange, du bietest
 im daz ander dar *das.* 104, 6. *vgl.*
 199, 17. die sûmpten sich des niht
Nib. 581, 2. *krone* 41. b. 286. b. —
 wes (*weshalb*) sûmestu dich *Parz.* 742,
 27. wes sûmest du dich, Endekrîst,
 daz du niht kumst *MS. II.* 2, 201. b.

d. mit *untergeordnetem satze.* du
 solt niht mære sûmen dich, du toufest
 mich *Barl.* 166, 13. 2. mit *säch-*
lichem subjecte. si ist ouch guot fur
 frowen siechtuom, sô sich der soumet
verzögert arsneib. 39. dâ von ir heil
 sich wolte dô sûmen unde lengen *troj.*
 s. 239. d. — nu suochte er manege
 zit die stunt, wenn im diu vuoge würde
 kunt, daz er im mit guoter lère tæte
 schîn von dem gelouben etwaz. vil lange
 sûmde sich dô daz *Barl.* 139, 24. ez
 sûmet sich sô manegen tac *Er.* 8796.

III. *intransitiv. säume, zögere.* ze
 vil verswîgen sûmet, ein übersprechen
 sich vergâhen wil *MS.* 2, 129. a. —
 der bote der ne sûmte nicht *gr. Rud.*
 s. 21, 7. du sûmes zageliche, al ze
 lange *L. Alex.* 2908. 2912 *W.* er ne
 wolde niwit sûmen *das.* 6534. 6789.
 helt, niht ne sûme *das.* 3499. *vgl.*
Lachmann zu Iw. 6172. *Ludw. kreuzf.*
 5607. *Albr.* 16, 31. *Pass. K.* 160, 50.
Kulm. r. 75. wes (*weshalb*) Dârius
 sûme *L. Alex.* 2887 *W.* wes sûme wir
 nu *Ludw. kreuzf.* 5864.

ungesûmet *part. adj. ungesäumt,*
ohne zu säumen. ich quême ungesû-
 met dâ hin *Ludw. kreuzf.* 2555. un-
 gesûmet griffen zu *das.* 5183. nâmen
 die ors ûf die sporn ungesûmet *das.*
 3495.

sûmen *stn.* vor sûmen het ouch
 sich bewart *Gynovêr Parz.* 651, 4. er

muoz et hinnen balde und âne sûmen sich *W. l.* 4, 29. âne sûmen daz geschach *Ludw. kreuzf.* 3986.

gesûme *svv.* das verstärkte sûme.

1. mit *transit. accus.* lasse warten, halte hin. die wîle kan ich in wol ûf dem wege mit listen gesûmen unde gefristen daz er niht für kumt *Er.* 5010. sit ez alsus umbe iuch stât daz man iu gehelfen mac, ichn gesûme iuch niemer tac a. *Heinr.* 920. swar si dur kurzewîle vert, dâ hât daz lieb dem leide erwert daz ez muoz die riviêre balde rûmen und mac dâ niemer mensche ie gesûmen *MS.* 2, 23. b. — 15 mit *genitiv.* ich schaffe daz si hinaht sô nâhen bi iu lît, daz si iuch ir minne gesûmet nimmer mêr *Nib.* 601, 3.

2. *reflexiv.* dô het ir (der sper) Êrec niht mêre. des gesûmte er sich sêre *Er.* 20 788.

versûme *svv.* versäume. I. mit *transitivem accus.* 1. der sache. vernachlässige, lasse unbeachtet, ungethan, unbenutzt; komme mit etwas zu spät, verliere durch saumseligkeit. 25

a. ohne präpositionen. versoumet er daz eine tor *Karaj.* 28, 25. die schuole versûmen b. d. rügen 786. obe sie die wîle firsûndin leseb. 194, 8. daz ich hân versûmet frôuden wîle *Hadam.* 452. versûmde ich disen wunneclîchen tac *Walth.* 114, 37. diu versûmde riuwe *Iw.* 123. daz versûmte leben *frauend.* 589, 20. dâ moht erholen sich ein man, het er versûmet sine tât *Parz.* 78, 1. sin heil daz mac er alsô wol vergâhen sô versûmen *troj.* s. 51. a. sô heitin si virsûmit ure vorderunge *Mühlh. rb.* 38, 22. daz daz ander dâ 40 bi von ir iht versûmet si *Trist.* 18000. sulent den ban an dem mândage vierzehen tage dâ vor schrien, vruo ê daz die sunne ûf gange: unde versûmet man daz, die burger sint des bannes lidig 45 *Basel. r.* 11, 3. sit si daz êwige guot begrifen mag unde daz versûmet *myst.* 2, 404, 26. b. mit *präpos.* dar ume daz gotis dinst vorsûmit wirt *Ludw.* 74, 7. alliz daz wir des jâres versûmen an gotis dîneste, daz wir daz hûte ervullen *Leys. pred.* 110, 26. ich

habe nicht durch unvrumen an mir versûmet die gebot *Pass. K.* 44, 35. mîner wunneclîchen tage waz ich der an ir versûmet hân *verloren, vergeblich angewandt habe Walth.* 53, 2. wie lützel mir mîn stæte liebes tuot! wan ich vil gar an ir versûmet hân die zit, den dienst, dar zuo den langen wân *Hartm. l.* 1, 6. 2. der person.

halte ab, zurück, lasse säumen oder warten, lasse im stich, vernachlässige, bringe durch saumseligkeit in nachtheil oder um etwas.

a. daz liut ir versoumet *haltet sie von der arbeit ab*, mîn dienst ir mir irret *Exod.* D. 132, 23. waz obe mich ein bote versûmet gar *vergeblich warten lässt, im stich lässt MS.* 1, 34. a. swer den besmen spar, daz der den sun versûme gar *Walth.* 23, 30. wolt alsô den nâechsten weg gân dar umb daz der krank mensch nit versûmd wurd *Zürich. jârb.* 57, 24. swenn in versûmde der tac *wenn er am tage nicht dazu kam*, daz ersatz er mit der naht *Barl.* 188, 2.

b. mit *präpos.* ungetriuwe râte, die einen versûmet durch miete an dem guote *verkürzen Bert.* 117, 37.

c. mit *genitiv der sache.* sit daz si mir an die minneclîchen riet, die mich hât versûmet mîner tage *darum gebracht hat MS.* 1, 171. a. sô habet ir daz kint grôzer êren versûmet, die ez êwiclîche mit gote haben solte *Bert.* 299, 6.

II. mit *infinitiv.* und wir die lêre Kristi unde der heiligen versûmen ze tuon *myst.* 2, 367, 15.

III. mit *reflexivem accusativ.* bleibe zurück, komme zu spät, säume, bin saumselig, nachlässig, thue meine schuldigkeit nicht. maneger ilet hin ze grabe als er sich versûmet habe. daz gâhen ist âne nôt *Vrid.* 177, 26. sich vergâht als lîhte ein man, als er sich versûmen kan *das.* 116, 24. swâ ich mich versûmet (so A) hân, ich erhalte mich sîn vil wol *pf. K.* 300, 20. swâ er sich versûmet hât, ze gerichte er im nu stât *das.* 309, 32. er begunde ez sêre leiden, daz er sich versûmet hâte *Parz.* 703, 7. *vgl. Er.* 4036. *Gregor.* 2900. dane hât sich der bote niht versûmet

umb ein hâr *Iw.* 223. die spilman und diu gerende diet, die versündten sich niet *En.* 244, 20. seht wâ sich niht versümet hât ander frouwen vierstunt zwuo *Parz.* 233, 12. wir sulu den kochen râten, daz si sich niht versümen *Walth.* 17, 13. *vgl.* 110, 32. *spec. eccles.* 48. *krone* 11. a. *Stricker* 4, 175. *Leys. pred.* 73, 37. *myst.* 225, 1. daz wir uns iht versoumen (:goumen) *Ernst* 29. b. b. versümet sich alsô in sîner bîcht *Leys. pred.* 35, 2. daz ir iuch versümet oder vergâhet mit gerihte *Bert.* 364, 29. ir hânt iuch versümet an dem râte: ez ist nu ze spâte *MS.* 1, 195. a. *Türl. Wh.* 87. a. schouwen unde grüezen, swaz ich mich dar an versümet hân, daz wil ich vil gerne büezen *Walth.* 86, 24. ich hân versümet mich an mîner huote *Barl.* 151, 25. si habent sich versümet an *vergangen in beziehung auf* wollust ires libes *myst.* 235, 20. an einem dinge vorsümetete er sich daz er vil unküsçliche lebete *Leys.* 25 *pred.* 64, 32. — daz si an mir ouch niht versüme sich *Walth.* 120, 24. *vgl. Bartsch zu Karl* 1555. c. *mit genitiv.* dô wârent wir ze spât üz gefarn, daz wir uns ir versümt hâten *sie* 30 *verfehlten Zürich. jahrb.* 81, 1. IV. ich bin, würde versümet *werde durch saumseligkeit auf- oder zurückgehalten, bleibe unbeachtet, dann in ähnlicher bedeutung wie* ich versüme mich, 35 *komme zu spät, bleibe zurück, thue meine schuldigkeit nicht, bleibe im nachtheil, komme zu schaden.* a. er vorhte im grözer swære, daz er versümet wære *sich verspüetet hätte* 40 *Gregor.* 2900. 3532. sô gêt er hin unde nimt ein ander (*zur frau*) unde muost du iemer mêre versümet sin; oder betriuget eine oder zwû unde læt dich alsô sitzen *Bert.* 318, 14. dem 45 lewen was leide unde wê daz er versümet was alsô *seine schuldigkeit nicht gethan hatte und dadurch in schaden gekommen war* *Pass. K.* 511, 6. ich pin der dâ versümet was. der turkoyte mich lâ stach hinderz ors *Parz.* 334, 12. — sô ist diu veder versoumet

arzneib. 23. b. *mit präpos.* leidir wirt der werhman von trâcheit versümet *spec. eccles.* 162. schaf dir umbe einen andern knecht: du bist mit mir versoumet (:getroumet) *sieh dich nach einem andern knechte um, mit mir kommst du übel an* *Helnbr.* 615.

c. *mit genitiv.* daz er an dem næhsten tag seiner tagweid nicht versauempt sei *Münch. str.* 260. dô si erkande wi si was vorsümet des knaben *um ihn gekommen war* *Jerosch.* 50. c.

unversümet part. adj. *nicht versäumt oder vernachlässigt.* die lösheit die man wilent schalt, diu ist unversümet; wol gerümet sint ir wege manecvalt *MS.* 1, 19. b. dô nam er an im war daz sin muome wær mit im gar unversümet *wohl versorgt, gut angekommen* *Lohengr.* 42.

versümen stn. versümen und vergâhen læt *MS.* 2, 129. a.

sümunge stf. *säumnis, das hinhalten.* sümunge schat dem snit und schat der sæte *Walth.* 85, 24. die rede ich hie læzen sol, wan sie ist sümunge vol *hålt auf krone* 273. b. auch sol debainer auz dem rât durch lengunge oder durch saumunge der urtail, der an si gedinget wirt, dehain gâbe nemen *Wien. handf.* 293. 286. 291.

sümmüsse stf. *säumnis.* von der Walken sümnuisse *Ludw. kreuzf.* 4219.

versümnüsse stf. *versäumnis. myst.* 2, 361, 33. *negligentia Diefenb. gl.* 187.

sümeseli, -e stf. *saumseligkeit. Gr.* 2, 108. der trâcheit unde der sümesele *Griesch. pred.* 1, 53. umbe die sümesele unde umbe die trâcheit *das.* 146. 2, 31. 34. *vgl. Freib. str.* 2, 134. *bihteb.* 10. *fundgr.* 1, 393. a. *Haltaus* 1595. *negligentia sümesele,* der ze guoten dingen sümig ist *altd. bl.* 1, 365.

sümeselec adj. *saumselig. fundgr.* 1, 393. a.

SUMACH stn. *färber- oder gerberbaum (ϕούς).* *Frisch* 2, 356. a. nim souch von sumach *arzneib. D.* 96. 110.

SUMBER stn. stn. 1. *korb. ahd. sumbir, sumbrî* *Graff* 6, 225. *Schmeller* 3, 249. *Pfeiffer Cöln. mundart* 118.

2. *getreidemass, scheffel.* mo-
dius ein mull oder summerei *voc. sec.*
XV. 1 canistrum id est 1 sumpir fru-
menti cujus canistri sunt 4 metrete *M.*
B. 11, 44. ein halb sumer dâ von
nemen *Gr. w.* 3, 768. du gæstet dî-
nen kouf mit mâze oder mit simme-
rin oder mit eln — daz er weder
wåge noch mâze noch simmerin niht
bedarf *Bert.* 148, 28. 30. niemant zünt
ein lieht an und setzet es under einen
summer *Cod. Schmeller* 3, 250.
3. *pauke.* vgl. *Gr.* 3, 469. *Wackerna-
gel lit.* 103, 21. ûf sumber sere bözen
Gudr. 1572, 3. schluogent ûf den
summer *Zürch. mittheilg.* 2, 82. ein
holrblåser sluoc einen sumber meister-
lich genuoc *frauend.* 165, 26. daz
sumber slahen *MS. H.* 3, 197. b. *Nith.*
H. s. 234. sô man aine brût hain lai-
tet, sô sleht mau den sumer vor ir und
gigot und sweglot u. vidlot engegin ir
Mone 4, 369. 8, 612. den sumber
rüeren *MS.* 2, 58. b. vgl. 57. b. regen
das. 61. b. si habent den sumber unt
die herphen *Leys. pred.* 11, 9. mîn
dienest hât niht krefte: als ein durch-
slagen sumber hal er noch ie dâ her
bî ritterschelte *MS.* 1, 190. b. sô darf
mir durch mîn sumber niemen stechen
niht *Nith.* 16, 7. *bei Haupt* s. 158.
mit dem stecken sol man die runzen
recken den alten als ein sumber *Nith.*
II. 8, 38. *MS.* 2, 85. b.
- hersumber *heerpauke.* die h. sla-
hen *Enenkel, Cod. Schmeller* 3, 250.
sumberstahen s. *das zweite wort.*
sumberere *sw.* 1. *schlage die
pauke.* *Doc. misc.* 2, 294. *Schmeller*
3, 250. *Stalder* 2, 377. Erkenbreht
der liret, sô sumbert Sigemâr *MS. H.*
3, 262. a. richer schilt von solher art,
swer dich kan simren, der gesigt ûf
aller vart *Frl. KL.* 17, 7 u. *anm.*
2. *gebe einen dumpfen ton von mir.* 45
der selben sturmglöcken schal jagt mich
mit irem sumpfern *Wolk.* 6, 106.
- summerere *stm. paukenschlåger.*
summerer *Renner* 23735.
- SUMER *stm. sommer. ahd.* sumar *Gr.* 1, 50
384. *Graff* 6, 223. *Gr. d. mythol.*
719 *fg. Pf. Germ.* 5, 257. summer im
reime auf kummer W. Tit. 88, 4. *MS.*
1, 55. b. 194. a. 2, 19. b. 103. b.
altd. w. 2, 142. aestas *voc. o.* 47,
39. *sumert.* 44, 13. dô der sumer
komen was *Walth.* 94, 11. sô wol
dir, lieber sumer, daz du komen bist
MS. H. 2, 316. b. der schône sumer
gêt uns an *MS.* 1, 21. a. *Albr.* 35,
219. sô der sumer sînen strit dem
winter lât warn. 2386. si jehent der
summer der si hie *MS.* 1, 68. a. sô
wol dir, sumer, sus getåner hõchgezit
Walth. 64, 17. dô uns der sumer sîn
gesinde wesen bat *das.* 13, 22. sumer,
dîn gesinde *beitr.* 406. sumer, dîne
holden von den huoben sint gevarn *das.*
304. der liebe sumer urloup genam
beitr. 344. der leide winder hât den
summer hin verjaget *das.* 381. sumer,
wis empfangen von mir hundert tåsent
stunt *das.* 328. den sumer empfåhen
MS. H. 3, 207. a. 211. a. 232. a. ich
wil den sumer græzen *das.* 446. b.
ich hân den sumer vunden *das.* 202. b.
si retten von des sumers tugent *Iw.*
239. si enkomen an disem sumere zuo
mîner hõchgezil *Nib.* 1351, 3. — sum-
mir unde wintir was er vil muntir *Ge-
nes. D.* 23, 9. er qual et al die mânen
winder und den sumer *W. Tit.* 88, 4.
vgl. *Walth.* 35, 16. daz ich den su-
mer luft und in dem winter hitze hân
das. 28, 35. disen sumer *das.* 75, 2.
des sumers *das.* 95, 20. in dem win-
der wirt durre daz gras, daz des su-
mers was gruoue *tod. gehüg.* 231.
sumers im *sommer MS.* 2, 25. b. —
mich dunket wie ir wort geliche gê
reht als ez der sumer von Triere tæte
MS. F. 47, 38. — dâ rûrte in di vër-
liche krankheit unde sûche, die man
nennet den winter unde den sumer, zu
latine di febres *Ludw.* 59, 28 u. *anm.*
80, 22.
- mittesumer *stm. sommermitte, der
Johannistag.* an sente Johannis tage
zu mitlesumere *Mühlh. rb.* 46, 16.
- summerhûs, summerkleit, summer-
kraft, summerlanc, summerlate, su-
merlicht, summerlõn, summerouwe,
sumersåze, summerspil, summersûeze,
sumertac, sumertocke, sumervar,

sumerwise, sumerwünne, sumerzit
s. *das zweite wort.*

sumerlich adj. *sommerlich, dem sommer gemäss.* der snê viel in der sumerlichen nacht *sommernacht Parz.* 5
493, 6. *vgl.* 489, 27. von der sumerlichen zit *Engelh.* 3032. bei den sumerleichen sünwenden *Megb.* 88, 15. 96, 12. ich hœr ein voglin singen in dem walde sumerliche wise *Nith.* 8, 4. 10
den ich mir hete ze sumerlicher ougenweide erkorn *MS.* 1, 68. a.

sumerliche, -en adv. sô was der wert und der walt allez sumerlich gestalt *Lanz.* 3982. wie sumerlichen si 15
die zit enpfâhent *Nith.* 57, 2.

sumerec adj. s. v. a. sumerlich. in sumerigen ziten *Bert.* 86, 26.

sumeren swv. *sommer werden.* swanne ez sumeret, gên des meien ziten 20
Gudr. 260, 3.

SUMME S. SOUM.

SUMME f. *lat.* summa. 1. *gesamtzahl.* der zal ich niht vermelde, wan ich ir summe niht enweiz *troj.* s. 254. 25
b. *vgl.* *leseb.* 1053, 36. 2. *inbegriff.* Schÿron lert in die summen (: geklummen) von griuwelichen dingen *troj.* 41. a. ein summe ob allen summen der hôhen sælikeit du bist *g. sm.* 30
1236.

summe swv. *zähle zusammen, häufe auf.* diu kerge laster enpfêt u. summet *MS.* 2, 231. b.

summiere swv. s. v. a. summe. ut re mi fa sol la mit reht summieret *Musica MS. H.* 3, 268^l. a.

SUMME swv. *summe, sumse.* s. SUM. *vgl.* noch tintire, tinnaire summen *voc.* 40
1420, 2957. 3075.

SUMPFF stm. *sumpf. ahd.* sumft, sunft *Gr.* 1³, 160. 2, 194. 209. *Graff* 6, 866. *vgl.* ich swinne? *plur.* sumpfe. in der helle sumpfe (: stumpfe) *Mart.* 152. c.

hellensumpf stm. *höllensumpf.* in dem stinkenden hellensumpf *Bert.* 45
337, 20.

SUMPFEL stn. *ein mass für flüssigkeiten.* und ist das sumpfel ein vierteil weins *Gr. v.* 3, 832.

SUN stm. *sohn. goth.* sunus, *ahd.* sunu *Gr.* 3, 320. *Ufl.* *wb.* 166. *Graff* 6,

59. *im reime auf tuon Nib.* 102, 9-332, 1. 936, 1. 1153, 1. 1849, 3. 1853, 3. *kl.* 619. *Bit.* 1947. 2081. 3299. *Suchenw.* 11, 54. *Ottoc.* 810. b. häufig bei *Wolfram: Parz.* 28, 23. 31, 24 (sun: tûn die hss.). 39, 13. 48, 4. 298, 15. 300, 23. 322, 15. 353, 2. u. m. *W. Wh.* 33, 1. 48, 5. *vgl.* *Gr.* 1³, 207. *Hahn* 1, 10. bei *Wolfram lieber sun: tûn zu schreiben? vgl. sun im reime auf Bertûn und andere worte auf ûn Parz.* 551, 19. 661, 8. *W. Wh.* 6, 23. 220, 16. 451, 8. *Gr.* 1³, 206. so sun: tûn *Pass.* 58, 12. *H. Trist.* 1226. *vaterunser* 2225. 2358. 2370. 2383. 2434. *Elisab.* 347. *dagegen sun:* dun (du in) *g. sm.* 1133. son *Herb.* 118 u. *anm.* s. auch zu 881. *leseb.* 723, 2. *Kulm. r.* 4, 26. plural gewöhnlich süne, im reime *troj.* s. 8. b. 107. a. 112. d. 113. c. sunen *L. Alex.* 6110 *W.* — ein vater lerte wilent sinen sun alsô *Walthe.* 26, 28. swer den besmen spar, daz der den sun versüme gar *das.* 23, 30. ich hân decheinen sun *Parz.* 367, 20. ez (*das königreich*) brâhte der alte Titurel an sinen sun *das.* 251, 5. 474, 11. nu strîte ich umbe ir beider leben, beide des vater unt des suns *Trist.* 4505. daz er ein wip nâme von der er zerbekæme einer tochter oder eines suns *das.* 8361. si lac des sunes inne dô *Trist.* 1931. diu frouwe an rechter zit genas eins suns *Parz.* 57, 15. dur ir sunes liebe si teilte rôtez golt *Nib.* 41, 3. — wir wâren eines mannes sune *Genes. fundgr.* 64, 13. iwer süne *Iw.* 187. Nôê und siner süne dri *Barl.* 53, 17. sine chone gewan *gebar* ime zwêne sune *Genes. D.* 88, 2. dri sun er gewan *zeugte das.* 28, 2. zwên süne si lebendec dô truoc *Parz.* 781, 31. starker süne zwêne hat der wirt auch erzogn *das.* 550, 26. ein vater erzüge è von der spüne ze vollen tagen siben süne, è denne niun süne irn vater wolten mit triuwen ziehen *Renner* 18298. — er ist sun des künec Vrîènes *Iw.* 85. des künec Lôtes sun *Parz.* 597, 26. *vgl.* 353, 2. *Gr.* 4, 421. des herren Riwalines sun *H. Trist.* 1226.

dà reit ouch etslich küneges sun *Parz.* 722, 5. ir basen sun *Genes. D.* 55, 16. *Bil.* 22. a. miner basen bruoder sun *Parz.* 406, 15. sîner muomen sun *das.* 74, 29. lieber swester sun *das.* 475, 19. die swester süne min *Nib.* 1368, 3. mins vetern sun *das.* 413, 29. 426, 24. sô gesorge ich niemer sint umb mines sunes tohter kint *MS.* 1, 20. b. *vgl. MS. F.* 64, 9 u. *anm.* 10
 — die sun von Israhel *Megb.* 442, 8.
 — der meide sun *Christus Trist.* 5167. *vgl. Walth.* 78, 33. *einkl. zur g. sm.* 48, 31. gotes sun *Walth.* 11, 18. *vgl.* 12, 10. 13. der sun *das.* 15, 27. 15
 frôn Krist vater und sun *das.* 26, 9. heiliger vater, heiliger sun, heiliger geist *spec. eccles.* 136. den vater des himelischen suns *H. Trist.* 6877. der sun der verlust Judas, der verräther 20
myst. 286, 1. — das männliche junge von thieren. der eseliune sun *Genes. D.* 108, 24.
adelsun *stm.* echter sohn im gegensatze zu kebessun. *Diemer* 353, 19. 25
heros gl. flor. 18. *fundgr.* 1, 357. a.
erbesun *stm.* erbsohn. vart in einen erbesun der niht läzen wil dà von, er ziche sinem erbe zuo *Helbl.* 7, 827. rehte erbesüne *Rein.* 24274. 24308. 30
gotesun *stm.* s. v. a. gotes sun *Diemer* 249, 26 u. *anm.* doch *vgl.* auch got sun *das.* 230, 23.
hêrzesun *stm.* herzenssohn. *Mar. himmelf.* 286. 309. 317.
huorensun *stm.* hurensohn. sô was ein hurensun undir in, dem sô gar di zucht intsleiz *Jerosch.* 144. a.
kebessun *stm.* der mit einem kebessun erzeugte sohn. *Diemer* 353, 17. 40
troj. s. 231. d. *myst.* 110, 3. *Clos. chron.* 125.
kindssun *stm.* nepos *voc. o.* 2, 10.
kotzensun *stm.* unehelicher sohn, hurensohn. *spurius voc.* 1482. *bl.* 92. a. 45
merchensun *stm.* sohn einer merhe (equa). als scheltwort *Augsb. str.* 75. *vgl. Gr.* 2, 315. *RA.* 643. 644. *Schmeller* 2, 618. *fundgr.* 1, 383. b.
stiefsun *stm.* stiefsohn. *privignus* 50
sumerl. 13, 48. 41, 12. *voc. o.* 2, 47. *Diefenb. gl.* 222. ein sîn stifsun *Anno*

483. sinem stiefsun Ruolande *Karl* 23. b.

swëstersun *stm.* schwestersohn. *Nib.* 118, 2. *Parz.* 649, 13. *Trist.* 13700. consobrinus *sumerl.* 47, 26.

tohtersun *stm.* tohtersohn. *Pass.* 156, 78.

trütsun *stm.* lieber sohn. *Diut.* 2, 288. 291. *fundgr.* 1, 83, 20. 262, 47. *vgl.* 394. b. min troutsun *Joseph Genes. D.* 113, 14. trütsun, chusse mich an den munt *das.* 50, 24. trautsune mein *leseb.* 1035, 11.

vatersun *stm.* in der persône des himelischen vatersunes *myst.* 2, 50, 29.

veternsun *stm.* patruelis *sumerl.* 41, 46.

zohensun *stm.* sohn einer hündin. als schelte *RA.* 643. *Augsb. str.* 75. *fundgr.* 1, 400. a.

sünelin *stm.* söhnchen. si gebar ein süneltn *Trist.* 1747. sinen suneltn *Diemer* 37, 16. daz sie in sünel nennet *Helbl.* 1, 133. sündl, sünl *Megb.* 294, 9. 131, 15.

sunlich *adj.* einem sohne gemäss. sunelichiu dinc *Exod. D.* 159, 6. *vgl. Pf. Germ.* 8, 479. sunlichiu triuwe *kchron.* 49. b. *Trist.* 1933. *Mar. himmelf.* 533. alsô wënic mag er sun sîn âne sunlich wesen *myst.* 2, 38, 27.

sunliche *adv.* er sol dir sunliche dûn (tuon) *Mar. himmelf.* 344.

sunlicheit *stf.* wesen des sohnes. 35
 wanne ich din vater bin und du min sun worden bist, daz du di sunlicheit nimer müzis vorlisen *myst.* 4, 25. an dem worte vater vernimet man die sunlicheit *das.* 2, 137, 7. *vgl.* 79, 28. 175, 22. 581, 39.

SUNC s. ich SINKE.

SÜNDE *adj.* sündlich. sô ie næher, sô ie sündler und ouch schentlicher *susp. vgl. Schmeller* 3, 266. ez ist gar sünde der eine sünde an dem mântage tuot. tuot er sie aber an dem suntage, sô ist sie aber sündler *Bert.* 128, 30. und ist gar sünd *Megb.* 140, 2.

sünde *stf.* sünde. *ahd.* sunlja, suntja, sunda, sunta *Graff* 6, 261. *vgl. lat. sons.* — diu sünde heizet von dem sundern, wan der sunder von got unt

von der kristenheit gesundert ist *Leys. pred.* 6, 26. 160. *eine wenig zutreffende etymologie.* — schade, sünde und schande *Walth.* 83, 36. unstate, schande, sünde, unère *das.* 44, 39. dà ist sünde bi der schande *Nith.* 8, 2. dà sunde unde schande ane si *Mühlh. rb.* 32, 10. sünde ist suezü arbeit, si git iedoch nâch liebe leit *Vrid.* 34, 21. manec sünde kurze vröude hât, nâch der vil langiu riuwe gât *das.* 39, 26. swâ got die wâren riuwe siht, dà wirt elliu sünde ein niht *das.* 35, 9. nehein sünde wart sô gröz sine habe mit riuwe widerstöz *das.* 37, 20. swer name siner sünde war, der verswige die vremen gar *das.* 34, 3. sunde jehen *Parz.* 475, 8. sunde engelten *das.* 473, 18. siner sünde abe komen *Trist.* 14760. er wirt mit swacher buoze grözzer sünde erlöst *Walth.* 124, 10. ich bin ein man der sünde hât *Parz.* 456, 30. ir habt es gröze sünde *ihr versündigt euch sehr damit Nib.* 1052, 6. *vgl. Gudr.* 932, 3. *MS. F. s.* 320. *Teichn.* 312. diu jugent sündet dicke vil des si niht sünde haben wil *Vrid.* 37, 9. eine sünde tuon *Bert.* 128, 30. der vil grözen sunde die si an ir frunde begangen hât *MS.* 1, 52. a. sin sünde gebüezen *Walth.* 36, 22. swer sünde lât è si in läze, der vert der wisen strâze *Vrid.* 36, 17. sünde vergeben *das.* 39, 24. *Iw.* 294. der Adâmen schunte an die êrsten sunte *Genes. D.* 26, 25. geht mir wandel für die sünde *Parz.* 798, 8. ein dine läzen durch sünde oder durch schande *um nicht sünde oder schande auf sich zu laden Mühlh. rb.* 32, 8. *vgl. Vrid.* 33, 12. — *plural.* er forhte suntöne *Genes. fundgr.* 63, 20. dô vorhte ich mir sunden *kchron.* 72. b. *vgl. Parz.* 759, 15. sich sünden noten *Vrid.* 33, 17. schamen *das.* 34, 11. *Walth.* 6, 27. sünden pflegen *MS.* 2, 145. a. du treist zwuo gröze sünde *Parz.* 499, 20. daz er die sünde tilgte abe, in den ich mich verriemet habe *g. Gerh.* 6637. mit sünden *Parz.* 418, 7. 511, 14. 775, 20. swer mit sünden si geladen der sol in herzeriuwe baden *Vrid.*

35, 5. uns ist leider allen nôt nâch sünden die uns got verbôt *das.* 33, 5. swer von sünden viren mac, deist ein rehter viretac *das.* 36, 23. einen von sunden waschen, scheiden *Genes. D.* 30, 22. *Parz.* 448, 26. daz ist von den sünden und von den untriuwen komen *Trist.* 2444. ob ichz vor sünden tar gesagen *Walth.* 54, 1. sich vor sünden bewarn *Vrid.* 34, 14. swer ze sünden vorhte hât, dà mac der sële werden rât *das.* 33, 10. — houbethaftiu, houbethaftigiu sünde *peccatum capitale Roth pred.* 44. *Bert.* 538, 9. 547, 39. *vgl. houbetsünde. tëllichiu sünde todsünde das.* 166, 25. 547, 9. *Vrid.* 37, 23. mit mortlichen sunden *Jos.* 88. angeborne sünde *Vrid.* 38, 16. von ruofenden sünden *eine predigt Bertolds s.* 79 *fg. peccatum clamans ein ruofende sünde Diefenb. gl.* 204. *vgl. sin sunde schriet zu gote Rsp.* 2129. diu rôte, diu stumme sünde *päderastie Bert.* 93, 4. 5. — sünden bar *Barl.* 312, 32. sünden vri *Nith.* 8, 2. *MS.* 2, 145. a. sünden unde schanden vri *Walth.* 28, 16. sünden warm mit *frischer sünde behaftet Mart.* 216. c. — sünden bant *Frh.* 253, 6. sünden gelust *MS.* 2, 145. a. guoter gloube unt reinu were diu swendet den sünden berc *Vrid.* 35, 23. sünden buoze *das.* 33, 22. der sünden knehte *das.* 36, 26. sünden last *das.* 37, 6. daz si werdent reine âne sünden meile *Genes. D.* 110, 13. swer wandelt sünden schulde *sie büsst*, der dient nâch werder hulde *Parz.* 466, 14. ob siner sünden swære iht deste ringer wære *Gregor.* 2661. daz manec sële wirt gesunt, diu mit der sünden swert ist wunt *Walth.* 6, 15. riuwe ist aller sünden töt *Vrid.* 35, 5. sô wære der sunden val chomen uber ditze lant al *Genes. D.* 48, 18. sünden vreude *Barl.* 111, 25. sünden wagen *Parz.* 465, 5. sünden zil *das.* 316, 23.

erbesünde *stf. erbsünde. peccatum, crimin originale Diefenb. gl.* 204. *gl. Mone* 4, 233, 435. daz kom von erbesünden die Adam und Eva tâten *Massm. Al.* 120. b. *vgl. H. zeitschr.*

8, 187. *MS. H.* 3, 333. a. *Mart.* 130. a. *Ludw.* 70, 23.

houbetsünde *stf.* *capitalsünde*, *grosse sünde*. swer houbetsünde und schande tuot *Walth.* 22, 18. *vgl.* 30, 1. 6. *Iv.* 77. *Barl.* 174, 40. 374, 36. *Pantal.* 18. *Reinh.* s. 333. *bihetb.* 11. *myst.* 2, 217, 3. *leseb.* 951, 7. daz heizet allez grôze sünde daz dâ houbetsünde sint *Bert.* 384, 20. die sibem 10 houbetsünden *das.* 129, 5. *vgl. spec. eccles.* 178.

stoupsünde *stf.* *sünde des stau-bes*, *der niedrigkeit*. sô darf si harte wol ir leben ouch hûten vor stoupsun- 15 den *Pass. K.* 440, 46.

tôtsünde *stf.* *todsünde*, *sünde*, die mit dem zeitlichen und ewigen tode bestraft wird. *H. zeitschr.* 7, 151. *Megb.* 361, 13. daz der mensche in tôtsünde 20 gevullet *Bert.* 366, 38. die hôchvart und die andern sehs tôtsünden *Pf. Germ.* 3, 226. âne tôtsünden *myst.* 2, 30, 17.

sûnderiche, **sûndesippe** s. *das zweite wort.* 25

sûndebære *adj.* *sûndhaft*, *sûndlich*. etswenne ich sûndebærn gedanc gein der kiusche parrierte *Parz.* 458, 8. mîn sûndebæriu hant *das.* 475, 10. vor sûndebæren schanden behnot *das.* 30 471, 10.

sûndhaft *adj.* mit sünde behaftet. ich sûndehafter man *Barl.* 347, 23. mîn sûndehafter lip *Parz.* 783, 7. ein sûndhaft gewin *das.* 522, 30. 35

sûntlich *adj.* *sûndlich*. dô si nachtet wâren in suntlichen gebâren *Genes. D.* 19, 15. von suntlichem meine *Karaj.* 89, 5. von ir sundelichen burde *das.* 101, 3. miner sûntlichen schulde *Gre-* 40 *gor.* 2785. âne suntlichez schemen *Ludw. kreuzf.* 7800. sûntlicher sin *Barl.* 53, 7. âne sûntlichen vlec *das.* 70, 6. der roup wære ze sûntlich *das.* 168, 1. der sô hin trat ûf suntlicher 45 strâzen *Marleg.* 11, 3. geladen mit ein sûndelichen muot *Teichn.* 80. — diu sûntlichest missetât *Barl.* 238, 19.

sûntliche, **-en** *adv.* *sûndlich*. die zit, die sie als unnützelichen unde sûnt- 50 lichen an geleit habent *Bert.* 19, 37. suntlichen hân ich geværn *Erlös.* 4563.

unsüntlich *adj.* ohne sünde. *Diemer* 88, 24.

unsüntliche *adv.* ohne sünde. daz man wol unsüntliche von rehte wip solde hân, daz ez niht wære missetân *Barl.* 306, 20.

sûndec *adj.* *sûndig*, *sûndhaft*. *ahd.* suntig, sündig *Graff* 6, 263. mich sundigen man *Exod. D.* 163, 36. *Gregor.* 3732. sin sûndec lip *das.* 2724. sündie lip vergezzen, dir sint diu jâr gemezzen *Walth.* 77, 32. der tôt uns sündic vindet *das.* 77, 5. mîn sündie ouge *das.* 14, 39. sündie sin *Teichn.* 240. sündigez leit *Pass. K.* 3, 41.

sûndeelich *adj.* *sûndlich*, *sûndhaft*. sündichlichen gelust *leseb.* 191, 28. mit sündichlichen schanden *Exod. D.* 137, 11. treit ieman sûndeelichen haz *Vrid.* 34, 19.

sûndige *swv.* *sûndige*. wir habin gesundiget wider dich *Ludw.* 75, 11. daz imant wider got sundigte mit der zungin *das.* 20, 22. — du sundigis dich *versündigst dich* au mer ellenden manne *Roth.* 1966.

sûnde *swv.* *sûndige*. *ahd.* sündôm, suntuôm *Graff* 6, 264. 1. ich sünde.

a. ohne zusatz. mîn liut hât gesundet *Diemer* 53, 2. Christus ne suntuote *fundgr.* 1, 36. swerz niht geloubt, der sündet *Parz.* 435, 1. *MS.* 1, 1. a. ich sünde *Vrid.* 39, 5. b.

mit *adv.* swie vil er gesuntot habe *Diut.* 1, 285. *Barl.* 348, 30. diu allermeist gesundet hât *Teichn.* 117. swie dicke ein man sunden tar, als dicke bûze er ez hie *vaterunser* 2705. diu jugent sündet dicke vil des si niht sünde haben vil *Vrid.* 37, 8. wolte uns got in wîzen lân als lange wir gesundet hân, sô würdes niemer ende *das.* 4, 2. der offentlichen, verholne gesundet habe *spec. eccles.* 58. c. mit *dativ der pers.* herre, ich hân gesundet dir *Vrid.* 180, 10.

d. mit *präpos.* si sündent âne vorhte *Walth.* 33, 34. swer sündet âne vorhte daz ist der verworhte *Vrid.* 33, 8 u. *anm.* sünden ûf den trôst, ûf den gedingen *das.* 36, 1. 38, 17. 21. man bûezt dâ mit, mit dem

man sündet *Hadam.* 544. — swer sündet an den vater, an den heiligen geist *Bert.* 436, 7. 10. der hât gesündet an si dri *Stricker* 12, 673 u. *anm.* swie ich an in gesündet hân *Barl.* 108, 4. ich hân gesündet wider got unde iwich *Exod. D.* 149, 3. dô sunten si sô starche wider got *spec. eccles.* 112. die dâ sündent wider den heiligen geist *Bert.* 243, 16. ze buoze vür die schulde die er ie tet wider got ze sünden wider sîn gebot *Barl.* 161, 4. swenne si sô vrevellichen wider im sündont *Griesh. pred.* 2, 39.

2. ich sünde mich *versündige mich.* er sündet sich *Eracl.* 2615. *MS.* 1, 55. a. si begât an mir gewalt und sündet sêre sich *das.* 1, 8. daz sich nu manger sündet an mir *Parz.* 329, 22. war umbe ir iuch welt sünden mit strite an iuwerm herren *Mai* 159, 20. ouch het er sich gesündet baz gein dor einvallingen magt *Parz.* 636, 6. dâ sündet er sich sêre mite *Winsbeke* 7.

sünden *stn.* das sündigen. ir hô-mütigez sunden *Pass. K.* 403, 98. das sünden ie si ganz menschlich *narrens.* 14, 7.

besünde *swv.* erkläre für einen sänder, rechne als sünde an. got besünde si niht *MS.* 2, 110.

gesünde *swv.* das verstärkte sünde. swie der man gesundot *Karaj.* 34, 15. dô er dô gesunte *spec. eccles.* 111. daz der bâbest niht gesunden müge, swer des giht, daz ist ein lüge *Vrid.* 149, 23. daz er sie enzunte, daz er mit ir gesunte *Heinr.* 1208.

übersünde *swv.* übertreffe durch sünde. daz ist ein sünde diu alsó tiefe gründet, daz si nieman mit sünden übersündet *MS.* 2, 145. a.

versünde *swv.* 1. stürze in sünden, verderbe durch sünden. in riuwet, swenner sichs verstât, daz er die sêle versündet hât *Vrid.* 51, 22. *Renner* 21011. swie gar wir sîn versündet *Türl. Wh.* 1, 4. 2. reflex. *versündige mich.* willu dich ouch versünden *Hadam.* 713. sô kan dîn zuht sich an mir gar versünden *W. Tit.* 114,

2. solde ich mich dar an versünden *gesab.* 1, 46.

unversündet *part. adj.* der sich nicht versündigt hat. dennoch was vil unverschart diu erde ein maget reine von süntlichem meine und dennoch unversündet *Mart.* 119. a.

sündære, sänder *stm.* sänder. *Diemer* 193, 4. *Exod. D.* 145, 6. *Walth.* 37, 4. *Vrid.* 35, 7. 13. *Barl.* 5, 14 u. *m.* daz si mit dem gotes worle bredigent, die sunder bindent unde erledigent *tod. gehüg.* 102. diu seltsænen mære vome guoten sündære *Gregor.* 6. 3829. gedenket min ze gote. wir haben daz von sime gebote, swer umbe den sündære bite, dâ læs er sich selben mite *das.* 3401. *vgl. a. Heinr.* 26. *Vrid.* 39, 18 u. *einl. XCIV.* *Renner* 25. sælic wurde ein sänder noch der daz geprüeven kunde *amgb.* 15. b.

tôtsünder *stm.* der eine tôtsünde begeht. *myst.* 2, 557, 33.

sündærinne *sif.* sänderin. sundærinne *Diemer* 375, 11. suntærinne *spec. eccles.* 96. sänderin *myst.* 263, 5.

SUNDER *adj.* abgesondert, ausschliesslich eigen, ausgezeichnet. ein sunder kint (so richtig?) *Er.* 1878. ich hân eine sunder leit *Walth.* 122, 23. alsus manec sunder lant diene sîner werden hant *Parz.* 737, 1. maneges steines sunder art *das.* 792, 3. suader kampf *das.* 694, 22. sunder striten *W. Wh.* 410, 14. sunder grâzen *das.* 402, 17. ein sunder schif *Flore* 3529. er lac an sunder stat für sich allein *gr. rosq.* 5. b. sunder gelücke hân *Teichn.* 229. und ist der hêrschaft ein sunder holz *urb.* 116, 4. das sunder tier *narrens.* 36, 25. — an sunder ir geschefte *Erlös.* 5573. der sunder gotes drüt *das.* 3849. — *flectiert:* daz ich dar an gewinne sundern prîs für alle *Er.* 8449. hæte ein sundereiz lant *Trist.* 329. Gâwein ein sundern wec kôs, dâ von er sine gesellen verlôs *krone* 171. a. ûf einen sundern palas *Mel.* 7573. ein lant mit sunderm namen *Bert.* 365, 24. ein sunder blic git sundern muot *MS. H.*

3, 421. a. mit sunderm gruoze an lachen *das.* 439. b. *vgl. Hadam.* 337. daz er ir sundern dienst tet *Pass.* 390, 30. sundern urloup nemen *Ludw. kreuzf.* 8067. gab dem wirle den sundern lön *Pf. Germ.* 3, 364. das du dein sunders trauren hie solt län *leseb.* 1031, 3. — doch ist niht sunders an den zwein: furke und zwisele deist al ein *Trist.* 2937. niht sunders liden dise dri, 10 dā von iu iht ze sagene si *krona* 361. a. **āsunder** *adj. abgesondert lebend. Oberl.* 62.

besunder *adj. besonder.* besunder kraut, lant, stete *Megb.* 296, 28. 244, 15 8. 335, 22. siben erylche besundirn vorteil *Rsp.* 1066. ir besundern freunden *fasn.* 1409. den besunderisten *vornehmsten* herren *gest. Rom.* 38.

sunderè, sundergliz, sunderhæ- 20
nen, sunderkamere, sunderkraft, sunderlant, sunderlèben, sunderlèger, sunderlist, sunderliute, sunderman, sundermare, sundermunt, sundername, sundernòt, sunder- 25
phliht, sunderràt, sunderrote, sunderschar, sunderschin, sunder-
siech, sundersiz, sunderslà, sun-
derspräche, sunderstorje, sunder-
stuol, sundertralite, sundertrüt, 30
sundertriutel, sundervreude, sun-
dervriunt, sunderwäpen, sunderwè,
sunderweide, sunderwitze, sun-
derwunsch, sunderzal, sunderzit-
ter s. *das zweite wort.* noch *andere* 35
zusammensetzungen: sunderart *MS.* 2,
165. b. sundereigenschaft *Erlös.* 5599.
sunderganc, sunderher *Mart.* 2. b. sun-
derklagen *kl.* 1762 *Ho.* sunderkneht
Mart. 5. a. sundermeinen *Hadam.* 572. 40
sunderricheit *W. Wh.* 30, 5. sunder-
ruof *das.* 344, 6. sundervarwe *MS.*
1, 88. a. sunderwän *Nith. H.* 77, 25
u. ann. sunderwandel *MS.* 1, 185. b.
sunderzierde *W. Wh.* 382, 19. 45

sunder *ahd.* suntar. *vgl. goth.*
suntrò *Graff* 6, 48. *Ufl. wb.* 166.

1. *adv. auf eine gesonderte weise, im einzelnen, für sich, ausschliesslich, ausgezeichnet.* nu werdent ave sunter 50
zaichen unde wunter (*oder ist sunter*
hier adjectiv?) *Diemer* 342, 3. er

II. 2.

sprach nu werde sunder wazzer von der erde *Genes. D.* 2, 38. der gesaz sundere *das.* 94, 34. wand er sunder az unde lac *Er.* 3970. si lie si sunder ligen *Nib.* 2303, 1. si lägen sunder ein und ein *Trist.* 17419. er sach zwei bette sunder ligen *Parz.* 642, 9. diu tavelrunder stuont dā mitten sunder *das.* 775, 16. die helde von den Mæren man sunder rîten sach *Gudr.* 1398, 1. — er schiet sunder daz lieht von der vinster *Genes. D.* 2, 26. der geist den nieman mac sunder scheiden *Walth.* 122, 21. in ein venster gein dem pflûm nam er im sunder einen rûm *Parz.* 655, 8. si fuoren sunder baden sich *das.* 272, 20. fuoren beide sunder dan *das.* 503, 21. mit wênc liuten er sunder trat *bei seite das.* 700, 26. er nam den knappen sunder dan *das.* 653, 22. er kôs im einen sunder dan *das.* 345, 1. er vuorte in dan von den liuten sunder *Iw.* 108. — einen sunder sprechen *Parz.* 528, 22. 694, 2. *Nib.* 1349, 4. dô gien- gen sunder sprâchen die dri kûnege *das.* 1667, 1. daz ich die gruozte sunder *Parz.* 148, 3. er lobt ir sunder *Ls.* 3, 60. der gebôt man sunder *Gudr.* 1007, 2. sie gewunnen sunder ein süberlichez her *das.* 1689, 2. ir sult ouch sunder schouwen, bi welher Bêne sitze *Parz.* 709, 27. — er môht der tavelrunder doch geniezen sunder *das.* 684, 8. daz er lobte sunder den von der tavelrunder sîn riterlich gesellekeit *das.* 308, 27. einem wibe sunder mit gedanken leben *MS.* 1, 171. a. man sol hœren sūegez singen sunder von der nahtegal *das.* 25. b. er hât manegen widerpart und sunder von der hôchvart *Teichn.* 179. — wie Artûses rinc sunder was erkenneclich *Parz.* 217, 9. ein sunder *ausgezeichnet* starker wint *Nib.* 452, 3. — unde nam sis alle wunder sament unde sunder be- marcten siz *Trist.* 13148. die alle sunder *jeder für sich* sich verstênt gelouben sunders *Barl.* 232, 40. den vrouwen allen sunder *En.* 341, 33. allez sunder ahten *Trist.* 922. der sunder hât in siner haut swaz ie geschepfede wart

genant *Barl.* 354, 23. ieslicher im sunder neic jeder für sich, jeder einzelne *Parz.* 7, 15. der ieslicher sunder phlege *das.* 4, 3. ieclichen sunder er näch sinem willen wol werte *Gudr.* 309, 4. dô er dri dœne sunder vol gesanc *das.* 384, 1. daz die selben zwêne man erkennen nieman sunder kan *Barl.* 193, 38. der man si lohes unt liebes abe wan der si (lop u. liep) sunder von in habe *MS.* 2, 97. b. liep geschehen unt wol geschehen lânt sich dicke sunder spehen *das.* 144. b.

2. *präpos. mit accus. ohne.* sunder ämien *Parz.* 643, 12. sunder wif *Crane* 1739. — daz sper was sunder banier *Parz.* 79, 3. du frier rôse sunder dorn *Walth.* 7, 23. ein tûbe sunder gallen *das.* 19, 13. sunder golt *Parz.* 84, 27. sunder ougen *Walth.* 99, 25. mit spern sunder swert *Parz.* 596, 24. sunder swert und âne sporn *das.* 299, 29. sunder wâpen riten *das.* 447, 16. *vgl. MS.* 1, 158. b. sunder wât, wæte *das.* 56. b. *Mart.* 128. d. — sunder aneenge *g. sm.* 707. sunder minen, iuwern, ir danc *gegen meinen, euern, ihren willen a. Heinr.* 1244. *Er.* 6347. *Iw.* 102. 144. 175 u. *anm.* z. 4645. sunder danc *ich mag wollen oder nicht* s. danc *bd.* 1, 352. b. *Crane* 739. sunder dranc *das.* 3757. sunder êre und âne wip *MS.* 1, 12. b. sunder haz *Crane* 3101. 4523. lâzen sunder haz *das.* 4521. sunder île *H. Trist.* 35 1581. leide *Iw.* 118. *Parz.* 372, 14. leit *das.* 68, 18. lenge *Pass.* 335, 96. lougen *Suchenw.* 39, 168. lüge *Trist.* 4520. minne *Parz.* 179, 29. missewende *Barl.* 1, 10. *Crane* 4905. mit- tel *unmittelbar myst.* 109, 7. nôt *Suchenw.* 30, 166. spot *Iw.* 103. *Walth.* 24, 30. *Parz.* 120, 27. 259, 6. strît *Walth.* 96, 4. *Winsbeke* 13. *Teichn.* 191. tût *MS.* 1, 20. a. trôst *Barl.* 38, 22. *Leys. pred.* 40, 8. twâl *Parz.* 31, 8. 57, 19. 113, 5 u. m. val *Pass. K.* 6, 57. vâr *Suchenw.* 28, 99. wân *Walth.* 77, 11. 99, 10. *Parz.* 6, 6. 67, 8. 291, 14. *Crane* 461 u. *anm.* wanc *Walth.* 89, 10. *Parz.* 16, 1. 62, 15. wandel *Wigal.* 946. wer

Walth. 91, 37. *Crane* 1666. *Suchenw.* 33, 47. zwîvel *Iw.* 34. — al sunder lougen *Walth.* 101, 10. al sunder bete, twâl *Parz.* 41, 21. 438, 30. sunder alle trûge *troj.* s. 50. d. — sunder bar, sunderbar s. bar *bd.* 1, 87. b. *vgl. noch Diemer* 72, 15. *Eracl.* 1409. 1834. *Massm. Al.* s. 125. b. *Erlös.* 3398. 4073. 4385. *md. ged.* 65, 893. *Suchenw.* 25, 352. — sunder beiten *Albr.* 24, 18. liegen, spotten *Parz.* 108, 23. 52, 24. sunder kalopieren unt âne punieren *das.* 300, 8. sunder allez verdriezen *Pass. K.* 312, 81. — sunder âne mine schulde *MS.* 1, 39. b.

3. *conjunction.* a. *ausgenommen, ausser. fundgr.* 1, 393. a. *Brem. wb.* 4, 919. 1098. daz sê die schönste wêre undr al den vrowen gemeine sunder die konegin eine *Crane* 4521. daz hezeicht anders nicht, sunder als der mensche gêt zu den werken des tûveles, sô vlûht der geist von ime *Leys. pred.* 57, 17. *vgl.* 50, 15. b. *aber, gleichwohl, vielmehr, indessen.* ih ê was gotscelto unde âhtäre, sunder gotes irbarmeda kewan ih *N.* 55, 10. die werlt sol sich vrowen, sunder ir sult unvrò sîn *Leys. pred.* 128, 17. der gab harte gerne sîn almûsen und tet ouch andere guote dinc genûeh, sunder an einem dinge vorsûmede er sich daz er vil unkuschliche lebete *das.* 64, 31. *vgl.* 27, 13. 28, 15. 29, 14. 46, 30. der richter mag wol gebîten den di den vrede gesworen hân, daz si varn in sîme gericht: sundir paffen und wip und ketzer und juden di sullen nicht selbir varn *Kulm. r.* 5, 52, 1. ich inhabe nicht dô mite ich dich gekleide noch geschûhe, sunder ich wil dir heten vor zwêne schûbe *myst.* 82, 20. *vgl.* 77, 17. iz meinete Hêrôdes velslichen, sunder her wolde daz kint haben ir mordet *das.* 50, 20. 55, 1. aber ez ging ûz eime falschen herzen, sunder si hatte eine grûsame bôsheit herdâcht *altl. bl.* 1, 129. mir is zu mâle leit daz — sunder ich weiz einen raet *das.* 137. *vgl.* 138. 139. 140. 159. *Pf. Germ.* 5, 245. wir sagen euch daz Jêsus alhie hât gelegen

zwâr, sunder er ist nu erstanden *leseb.* 1025, 17. c. *sondern. in dieser bedeutung schon ahd. häufig, namentlich bei O. N. W., s. Graff 6, 49.* daz nieman sige, swie vil er gesuntot 5 habe, daz er von diu mines trehtines gnâden missetrüwe, sunter daz er bitte *Diut.* 1, 285. 286. 290. daz ich niht lange ne won in disem lande, 10 sunder daz ich ouz leite dise ellende loute *Exod. D.* 152, 1. nune bite, sunder du vare *das.* 127, 21. wirne sculn nicht entwiche, sunter fröliche von dem wige sceiden *pf. K.* 287, 4. ez enwirt ouch niht alein genôte gefürt mit 15 dem brôte der lip noch diu sêle, sunder si freut diu gotes lère *fundgr.* 1, 151, 14. daz si denne nâch ir willen weder ze himeli noch ze helle werdint gefuoret, sundir nâch sinen gnâdin *spec.* 20 *eccles.* 49. dane wirt niht mit gestillet sunder mër gesêret *krone* 76. a. sint daz du dort nicht bis, sunder hie *Pass.* 161, 44. *vgl. Pass. K.* 193, 25. got di sinen nicht vorlât sundir in helflich gestât *Jerosch.* 114. b. *vgl. Mart.* 25 119. b. *Kulm. r.* 3, 130. 4, 94. *Leys. pred.* 29, 34. *Megb.* 182, 9. 208, 17. unser sêlen sint nit in dinem gewalt, sunder si sint in gotes gewalt *Zürich.* 30 *jahr.* 47, 15. nicht alsô daz der geist zu nichte werde, sunder daz er geichtet werde an gote *leseb.* 858, 2. niht ûze, sunter allez inne *myst.* 2, 8, 38.

besunder adv. abgesondert, im 35 *einzelnen, besonders, vorzüglich.* man nutzt diu selben louben mit andern erzenien unde niht besunder *arzneib. D.* 185. si vrôuwent sich besamen und niht besunder *beitr.* 48. ensamt, niht 40 besunder *Parz.* 216, 17. 211, 24. gemeinlich unde besunder *Pass.* 195, 72. — diu burc stuont besunder *einzeln* *hw.* 224. der tavelrunder diu dort stêt besunder *Parz.* 322, 4. er læge 45 baz besunder *Gregor.* 196. 2999. dar inne hette ein wunder lac her u. dar besunder *das.* 565, 15. hette sîn zelt besunder *Ludw. kreuzf.* 956. liezen in besunder stân *Pass. K.* 40, 84. — er 50 fuorte si besunder *bei seite a. Heinr.* 1074. *Am.* 1407. nu nâmen si in be-

sunder *Er.* 628. Artûs die vürsten nam in ein pfalz besunder *krone* 124. b. des muoz ich von der welte besunder und von ir hulden scheiden *MS.* 1, 48. b. von minem friunt besunder ich an daz velt beizen reit *Wigal.* 4963. ein andir stat suochet er besunder *Genes. D.* 33, 22. dar nâch besunder *nachher wenn ich allein bin MS.* 2, 183. a. — man bette in besunder *gab ihnen zusammen ein besonderes schlafzimmer Iw.* 241. ieslicher dô besunder *auf seine besondere weise riet Wigal.* 8843. daz unkrût breche er ûz besunder *Walth.* 103, 22. er vrâget dich besunder *nimmt dich bei seite und fragt Barl.* 18, 12. daz man mich hie besunder siht *MS.* 1, 43. b. wir slahen in besunder *Rab.* 947. der man bestê in besunder *Alph.* 163, 1. 299, 2. — besunder *vor den andern* gruozt-er Hagenen *Nib.* 1597, 3. Gâwân hât erworben solhen pris vor ûz besunder *Parz.* 608, 27. ein wirdikeit die got besunder hât geleit ûf einen tihter *troj.* s. 1. c. daz er sô wol gerâten vür mangan was besunder *das.* s. 42. a. *vgl. Silb.* 450. 839. 1809. 3366. min senedez denken, dâ bi mine sinn allgemeine gar âne wanken besorgent besunder daz eine *frauend.* 395, 5. si ist des wert harte wol daz ich besunder sagen sol von ir *w. gast* 13936. ein harte schônez wunder, daz man saget besunder *Pass. K.* 52, 2. besunder schadgot er die von Zürich *Zürich. jahr.* 54, 5. — gescheiden wir siu niht enmegen, swie doch diu huoch jehen daz si besunder *jeder für sich* sîn gesehen *aneg.* 8, 10. sîn vihe er zesamen treip, daz deheinez ouzen beleip erne bræhte iz heim besunder *jedes für sich Genes. D.* 23, 33. deheinen lie er dar under, erne chuste in besunder *das.* 99, 19. *Roth.* 4732. *Trist.* 4325. den tagen in der wochen gab er ir namen besunder *Silb.* 646. dô er Clâmidên und Kingrûn ouch sande gein den Bertûn in sinen hof besunder *einen nach dem andern Parz.* 280, 15. der des regens zaher besunder *jeden einzelnen regentropfen* verschühe

W. Wh. 399, 21. ir ieslich besunder jeder für sich, einer wie der andere vil güetliche sprach *Nib.* 686, 2. ir iedlich besunder *kchron.* 1175. dar nâch welle wir sagen von ieglichem besunder der reihe nach waz iz schaffe in dem libe *arzneib.* D. 27. sô ist des sô vil daz ich sê besunder *MS.* 1, 53. b. sus manicvaltiu wunder begienc der helt besunder *troj.* s. 41. d. die liute sprâchen alle dô gemeinlich und besunder *das.* 42. a. si sprâchen alle besunder jeder von ihnen *Iw.* 95. *vgl. Karaj.* 40, 7. *Wigal.* 1790. 9612. *Trist.* 5288. si reiten al besunder *Judith* 166, 17. die burger al besunder jeder einzelne bürger g. *Gerh.* 703. *Barl.* 25, 26. diz merket al besunder *das.* 49. b. er schouwot al besunder maniger slachte wunder *Genes.* D. 8, 6. ein tier von dem grunde, sô heizet daz kunder in tiutsche al besunder wort für wort *Tit.* 27, 99. die sternen gar besunder *MS.* 2, 230. b.

albesunder adv. das verstärkte 25
besunder. si redeten albesunder *Karaj.* 39, 25. sold ich diu lant und die namen zellen albesunder *En.* 145, 29. *vgl. Pass. K.* 11, 40. 203, 46. 252, 25.

ensunder adv. so vermuthet g. Gerh. 30
338. in sounder B; eine sunder A. *vgl. ahd. insunder Boeth. leseb.* 142, 30. *Graff* 6, 49.

gesunder adv. s. v. a. besunder, wenn nicht so zu lesen ist. *Tundal.* 35
58, 67.

sunders adv. abgesondert, auf besondere weise. den hiez er sunters gân *Diemer* 19, 24. der vogelline iegelichez sine stimme sunders sanc *MS.* 2, 40
56. a. *vgl. Barl.* 193, 38 nach *DK.* 232, 40. si sin sunders beide töt *Mart.* 49. b.

insunders adv. namlich und insunders s. Wackernagel lit. 332, 21. 45

sundern s. v. a. sunder. 1.
adv. waz sullen sundren di genant wozu soll ich sie einzeln nennen *Jerosch.* 161. c. ich bevelle dir sundren vorzugsweise allein minen lichnam *ald.* 50
schausp. 1, 1286. 2. *präpos. ohne.* dise mugen nicht gesterben sundern

rûwe und bihte *myst.* 12, 22.
3. *conjunction.* a. *ausgenommen, nur dass.* dô funden sie die stat âne were, sundern die manne liefen uf die burg *Dür. chron.* 775. got wolde sêre darumme strâfe, sundern wenn nicht si biete dâ vor *H. zeitschr.* 8, 312. b. *aber, gleichwohl, indessen.* her mochte uns ouch wol ir-löst haben mit eime einigen trophen blütes, sundern her gôz iz allez mit *myst.* 119, 32. die torme bleben ungebâwet, sundern sie tâten den tumherren gnugk darumbe *Dür. chron.* 614. ich habe mich nu genzlich bereit uff den gotes weg, sundirn eines wil ich dich bete *Ludw.* 56, 2. *vgl. sunder und F. Bech in Pf. Germ.* 5, 245.

c. *sondern.* daz quam nicht von der gebort, sundirn von togindin *Rsp.* 563. uns enophirt noch bescheit noch engebit nimant nicht mê, sundirn wi werdin beschedigt von allen lûtin *Ludw.* 75, 5.

besundern adv. s. v. a. besunder.

a. *im einzelnen.* die vrouwin al irbeizin besundirn vor der portin *Ath. C**, 133 u. *anm.* s. 67. sunne und mâne besundern sich diner schöne wundern *Pass. K.* 112, 29. mit harte grôzen wundern: die mac ich nicht besundern vollihten *Heinr.* 2522. *vgl. Bartsch über Karlsm.* s. 272.

b. rûfte di burger besundern bei seite *Zitt. jahrb.* 5, 1. c. *besonders, vorzüglich.* sus hâst du dir besunderen (: wunderen) den menschin betirmit *Jerosch.* 1. b. 123. c. daz di dûtschin brüdre pfein sulchir jagit besundirn *das.* 38. a. lîzin di kint dâ heime unde hattin si nimande besundiru bevoln *Ludw.* 92, 9. wart gelöst von siner krankheit unde besundern von dem swern *das.* 92, 2. 11, 9. wer konde vorgelde daz keiserliche bettegewart von sîden, daz dâ wart gesant mit anderme edelme hûsrâte den nimant vol zelen mag? besundirn tûsint marc an finem silbir, dar zû ein badekubelin *das.* 14, 16. — *als conjunction* im 16. u. 17. jh. s. *Gr. d. wb.* 1, 1633,

albesundern adv. das verstärkte besundern. *Pass. K.* 293, 77.

besundern *adj.* *besonder.* besunderirne schrift unde besunderirne spräche hatten sie *Dür. chron.* 695.

insundern *adv.* *abgesondert.* sie ensliefen niht insundern (: wundern) 5
Heinr. 1189.

sunderbære *adj.* *besonder, ausschliesslich eigen, ausgezeichnet.* die kirchen hânt ir sunderbær gesetzt mit dem kaiser *Zürich. jahrb.* 49, 26. wie 10
ich dich ie getorste erweln zeinem vogit sunderbære *litan.* 226, 14 *im texte* sunderbære. *vgl. Genes. D. 2, s. 229.*

sunderbære *adv.* *s. v. a.* besunder. sunderbâr *abgesondert, unterschieden* 15
si âzen *Genes. D. 95, 2. fundgr.* 67, 3. ob ich iu nant gar sunderbâr *im* *einzelnen* daz zimier ûf ir helme gar *frauend.* 297, 29. nim hundert tûsent spiegelglas unde sich in ieglichez sunderbâr *in jeden spiegel für sich myst.* 20
403, 16. ditze jâr sunderbâr *besonders* wurbens umbe ir minne *Nith. H.* 94, 26. sunder war *hs.* — des tric er sunderbære (: wære) gar inniclichen smerzen 25
Erlös. 2702. — niut allen, sunderbære aber *sondern* den die dâ wârin guotis willin *leseb.* 194, 28.

sunderhaft *adj.* *s. v. a.* sunderlich. lâ mich dir erbarmen, herre Krist, und wende mine sunderhafte nôt *Mai* 141, 11.

sunderheit *stf.* wenne si insullen kein gût haben mit sunderheit *der einzelne soll kein besonderes vermögen besitzen*, und ir gemeine gût daz ist des bâbistes und der kristenheit *myst.* 213, 10. in sonderheit *insbesondere* *leseb.* 1040, 37.

sunderlich *adj.* 1. *abgesondert, ausschliesslich eigen.* specialis *Diefenb. gl.* 254. dâ von hât diu nature im dehein sunderlich stat gegeben in dem libe, als den andern drin *arzneib. D.* 15. in den sunderlichen *einzelnen* teilen der welte *leseb.* 884, 36. die persônen sunderlich gar eigenliche scheident sich an sunderlicher krefte an sunder ir geschefte *Erlös.* 5572. ir sunderliche guot *Mühlh. rb.* 44, 28. 50
der sunderliche rât *der ohne andere zuzuziehen rath giebt, der geheime rath*

Mart. 4. — sunderlichen lûten *gewissen leuten myst.* 158, 37. *vgl. Schmeller* 3, 268.

2. *vorzüglich, ausserordentlich.* ein sunderliche nôt *Exod. D.* 141, 9. sô het er doch besunder ein sunderlichez wunder, Blanscheffür sin swester dâ *Trist.* 630. er truoc sunderlichiu kleider an *das.* 5000. ein sunderlich helfe *Ludw. kreuzf.* 927. mit sunderlicher kluogheit *Bon.* 81, 60. ein sunderliche tât *das.* 97, 9. eines sunderlichen grâtis *myst.* 22, 35. sunderliche gnâde *das.* 92, 26. *Ludw.* 1, 17. *vgl. Megb. s. 730.*

sunderliche, -en *adv.* 1. *abgesondert, besonders, einzeln, für sich.* er fuort in sunderlichen dan *bei seite Mel.* 6897. — man sol iz nimmer sunderlichen nemen ân ander *erznie arzneib. D.* 181. 185. 192. man grüezet sunderlichen die kûnege und ir man *Nib.* 1676, 3. jane sol ich iu der mære sunderliche niht gesagen *nicht jedem einzelnen kl.* 3693 *Ho.* si truogen ir helm sunderlich *jeder auf seine weise frauend.* 298, 1. mit manegem vogel sunderlich genatûret wunderlich *Mart.* 2. b. dise sich hielden sunderlich *nahmen eine abgesonderte stellung ein Ludw. kreuzf.* 568. der dâ sunderlich het sin poulûn *das.* 954. si schreibent sunderleichen von in paiden *Megb.* 201, 31. 314, 18. von ir ieglicher wære gar vil unde gar lanc sunderlichen ze sagenne *Bert.* 388, 8 u. m. alsô bistu ouch schuldich worden von igelicher sunde sunderliche *Leys. pred.* 32, 8. ein iclicher wart sunderlichen bestatet in sîner zelle *myst.* 141, 24. — den hof den er sine sone sunderlich *ausschliesslich eigen* gegeben hatte in sine gewere *Kulm. r.* 4, 26. daz er mir mine widemen gebe, dâ von ich sunderliche lebe *Elisab.* 437.

2. *insbesondere, vorzüglich.* got hât iuch sunderliche gehêret *MS.* 2, 97. b. den got sunderlich ûz las *Pass. K.* 99, 2. *vgl. 7, 53. 388, 4. Crane* 4127 u. *anm. Griesch. pred.* 2, 83. 138. *Erlös.* 1896. *Karlm.* 322, 13. *Bon.* 73, 43. *Teichn.* 150. 170. *Ludw.* 3, 26. 34, 3. *Megb.* 5, 21. 246, 31.

— daz si hiute aller sunderlichost ze hegānde ist *Pf. Germ.* 7, 344.

besunderliche *adv.* 1. *abgesondert, besonders, im einzelnen, für sich.* der wirt fuort in besonderlich 5
Mel. 6485. ein ieclich sēle besonderlich ist mir enpfolhen *Erlös.* s. 265.

2. *insbesondere, vorzüglich.* daz best ich kan, daz ist besonderlichen daz 10
Teichn. 116. *vgl.* 62. 176. 191. *leseb.* 955, 4.

sunderlicheit *stf.* *etwas absonderliches, vorzug.* sunderlichen solt du fliehen alle sunderlicheit, ez sī an kleidern, an spise, an worten, als hōhiu 15
wort ze redenne, oder sunderlicheit der gebērdē, dā enkein nutze an lit. mēr, doch solt du wizzen daz, dir niht ist verboten alliu sunderlicheit. ez ist vil sunderlicheit, die man in vil ziten unde 20
bī vil liuten halten muoz, wan der sunderlich ist, der muoz onch sunderlicheit tuon zuo maniger zit in vil wisen *myst.* 2, 564, 5. vindistu dann icht sunderlicheit vor andirn menschin kindin, di 25
an dinen licham wart geleid *Rsp.* 189.

sunderlingen *adv.* *abgesondert, im einzelnen, besonders.* *Gr.* 3, 235. *fundgr.* 1, 393. b. sunderlingen und eine beliben *Lanz.* 151. di wisen begunden trachten, sunderlingen achten 30
litān. 345. ja ensol ich diu māre sunderlingen niht sagen *kl.* 1783 *L.* *vgl.* *Nib.* 1676, 3 *var.* s. *auch* sunderliche. der werde marschalch bōt ir 35
sunderlingen grōz (= gruoꝝ) *Crane* 3664. *häufig* in *Karlm.* s. *Bartsch* s. 328.

sunderschaft *stf.* in sunderschaft *im einzelnen, insbesondere.* *Oberl.* 1519. 40
1600.

sunderec *adj.* *besonder, vorzüglich.* *ahd.* suntarig *Graff* 6, 50. etsliche acker geltent sunderigen zins *urb.* 226, 13. — daz was sunterigez heil ein 45
ganz *besonderes glück* *Exod.* *fundgr.* 99, 39. *Exod.* *D.* 136, 17.

sunder *stf.* *abgesondertheit, abgesonderte wohnung.* *ahd.* suntara *Graff* 6, 50. ze siner sunder *Iw.* 203 *u. ann.* 50

sunder *swv.* *sondere ab, trenne.* *ahd.* suntarōm *Graff* 6, 53. 1. *ohne*

adverbialpräpos. 1. *mit transitivem accus.*

a. *Laban* sunderot drier tage vrist alle sine quarter *Genes.* *D.* 59, 28. *vgl.* 59, 18. daz geslechte er sunderote *Diemer* 42, 28. ein teil wart gesunterot *das.* 326, 11. si werdent dort vil gar gesundert *Walth.* 30, 22. ensunder uns niht *Er.* 5827. *vgl.* 468, 61. also was bī den ziten ir 10
bēder muot gesundert *troj.* s. 183. d.

b. *mit localadv.* *Gunthers* gesinde wart gesundert dan *Nib.* 1673, 2. daz er si sunder hin dan *kl.* 2452 *Ho.* nūn jār und drūhundert was der zit hin gesundert *verflossen* von unsers lieben herren tagen *Pass. K.* 116, 80.

c. *mit dativ der pers.* ieglich schif dô hiue maz der scheffele wol drihundert. die wurden ime gesundert und gehorget *Pass. K.* 12, 78. an mannen und an wiben mē danne zwei hundert, die wurden dā gesundert mit der martere gote *das.* 191, 4.

d. *mit präpos.* ich hān iuch an dem libe sō dicke gesundert *euere körper so oft getrennt,* daz mich es immer wundert daz, ir sō lange und alle zit des herzen sō gemeine sit *Trist.* 16572. er hete der werden hundert in ein gezelt gesundert *Parz.* 723, 16. sō man si beginnet scheiden, sunderen v on in beiden *glaube* 2633. *vgl.* *Karaj.* 10, 7. *Flore* 1045. wir wāren gesundert von ein auder sō verre *Mai* 206, 24. gesundert von der fursten her *Ludw. kreuzf.* 1546. daz er von der heiligin kristenheit wirt gesundert *Griesh. pred.* 1, 96. daz er eine wile von gote wōlte gesundert und gescheiden sīn *myst.* 2, 435, 15. 65, 32. welch kint sīn vātir von im gesundirt hāt *für einen eigenen haushalt* *abgefunden hat* in gehegetem dinge bī sime lebendigem libe *Kulm. r.* 4, 73. *Paris* wart von sinem swerte gescheiden und gesundert *troj.* s. 225. a. pharisēus ist als vil gesprochen als ein abgescheiden ald ein gesunderoter von allen dingen *myst.* 282, 36. er scol geistlichiu dinch vone werltlichen sunderen *fundgr.* 1, 32. daz unkrūt sundern von dem weizen *Bert.* 366, 26. —

diu heide hât liechten schîn mit den bluomen durch daz gras in ir varwe gesunderd *MS.* 2, 168. b. 2. *reflexiv.* de vursten enwolden sich niet sundern *Karlm.* 440, 21. daz hât sich sô gesunderot *spec. eccles.* 149. wan si von manigem rîche sich hâten dar gesunderd *Silv.* 2737. als der meister von den jungern sus solten si sich sundern *tod. gehüg.* 145. der künec hete sich gesunderd von sinen man *Nib.* 597, 3. *vgl. Engelh.* 2924. *Pass. K.* 663, 68. der kranke sich dô sunderte von des bettes gemacht *Pass. K.* 155, 40. die sich sunderten ûz des ungelouben kraft *das.* 107, 68. II. *mit adverbialpräpos.* avellere ab sundern *voc.* 1420. Tristan hête rîter ûz gesunderd *Trist.* 18823. *Pass. K.* 686, 39. *Jerosch.* 145. b. *Ls.* 3, 60. vortoppilt ein kint sines valer gût di wile iz nicht ûz gesunderd ist *seinen eigenen household hat Kulm. r.* 5, 55. er hete der sinen im ûf den wec ûz gesunderd *vîrzie u. hundert rittere Ludw. kreuzf.* 25 113. wande si ir leben in sinen willen wolden geben, deme si sich ûz sunderten *für den sie sich bestimmt, entschieden hatten Pass. K.* 661, 53. der keiner ûz gesunderd von den andern 30 an dem strîte was *krona* 172. b. — sô ist ir schœne ûz gesunderd *MS.* 1, 84. a.

ungesunderd *part. adj. nicht abgesondert, nicht getrennt.* dâ von solten wir den tôten hân geliten ungesunderd *Flore* 2247. ein man sende sinen son (sun) der an sime brôte ist und ist ungesunderd von sime brôte *noch im väterlichen hause Kulm. r.* 4, 83. *vgl.* 3, 44. der kinde zal hân ich gelesen ganz gar ungesunderd *zusammen Erlös.* 3646.

besunder *swv. sondere ab, trenne.* mër wan hundert wurden besunderd 45 *MS. H.* 3, 197. a. si heten dar besunderd driu und drîzec hundert in daz Eτζelen lant *kl.* 383 *Ho.* der sêle manie hundert, die wâren gar besunderd von aller slahte trôste *Tundal.* 55, 18. 50 si hâten in besunderd schiere von den ougen sie ihm ausgeschossen *Daniel*

66. c. jâ wær mîn dienst von dem lône besunderd *Hadam.* 701.

unbesunderd *part. adj. nicht abgesondert. Suchenw.* 14, 61.

durchsunder *swv. durchsondere.* ûf dir geworht wart unser himel, trôst, heil durchsunderd *Frl. KL.* 17, 10.

gesunder *swv. das verstärkte sundern.* sô er die tôten gesunderd unt die ubelen gesunderd von den sinen kînden *aneg.* 7, 54. si gesunderden sich *Iw.* 239.

sunderunge *stf. absonderung. Pass.* *K.* 76, 34.

15 SÛNE s. ich SIHE.

SUNGEL s. ich SINGE.

SUNNE *swf. swm. sonne. goth. sunnô, sunna, ahd. sunna Ulfl. wb.* 166. *Graff* 6, 240. *das geschlecht wechselt bisweilen bei denselben schriftstellern; vgl. fundgr.* 1, 33. 36. *Walth.* 46, 15. 4, 11. 21, 31. *MS.* 1, 184. b. 185. a. 2, 229. a. 230. b.; *doch wird das masculinum gern gebraucht, wenn das wort bildlich auf Gott und Christus angewandt wird, so namentlich in Wernhers Maria und bei Bert. vgl. Gr.* 3, 349. 350. die sonne *Erlös.* 40. 2991. sunne als *stf. Genes. D.* 3, 8. 23, 31. *arzneib. D.* 245. *frauend.* 48, 22. *Helubr.* 1837. *Helbl.* 15, 247. *bei Nith. nach der Riedegger hs.; s. Haupt zu Nith. s.* 182. 1. *in allgemeiner bedeutung.*

a. diu mænin joch der sunne *Diemer* 89, 25. der sunne loufet den pogen, diu mæninne die senewen *das.* 343, 19. regen noch sunne *Iw.* 30. diu sunne was in ir schîn *Genes. D.* 65, 18. diu sunne schînet vaste *Flore* 4205. dô erlasch diu sunne diu è schein *Iw.* 32. dô diu sunne erschein *Genes. D.* 54, 18. der sunne erschein hieltir hiute (*an ostertage*) u. diu mæninne u. andir sterne denne si vor Kristes urstende tåten *spec. eccles.* 61. diu sunne hât ir swanc gewonnen daz si schône spilt *MS.* 1, 192. a. ein rinch umbe die sunnen, dô sie was ûf errunnen *Mar.* 189. vor åbende nâhen dô diu sunne nider gie *Nib.* 556, 1. wie diu sunne sich nahtes soufet (?sloufet) under daz

ertriche *Mart.* 273. a. diu sunne dur
 diu wolken brach *Bon.* 66, 38. sô
 heize tuot im diu sunne (: brunne) *Flore*
 4208. diu sunne hât ir schîn verkêret
Walth. 21, 31. sît diu sunne ir lieh- 5
 ten schîn gegen der kelte hât geneiget
MS. 1, 19. a. — den mânen unten
 sunnen *Anno* 39. er sazte in den hi-
 melen der sternern eine vil michele me-
 nege, die mâninnen unde den sunnen 10
Diemer 5, 21. ez hât diu starke got-
 tes kraft gezirgget wol der sternern
 kreiz, den sunnen und die mânen *MS.*
 2, 166. a. — er gebôt der sunne, daz
 si licht pære *Genes. D.* 3, 8. sô flui- 15
 get er (der ar) ûf zuo deme sunnen,
 zuo der sunnen *fundgr.* 1, 33. 36.
 same si lachen gegen der spilden sun-
 nen *Walth.* 45, 38. der è von sinen
 mâgen nahtes was entrunnen, der fuor 20
 bî lichter sunnen wider in sîu gesæze
Mar. 225. daz hê daz guit gekôpht
 habi bi schönime (*hellem*) tage unde bî
 schîniger sunnen *Mühlh. rb.* 35, 22.
 34, 19. daz die weibel eim ieglichem 25
 man megen für gebieten bi der sunnen
 (*so lange die sonne am himmel steht*),
 sô aber die sunne ze reste komt *unter-*
geht, sô hât ir gebot keine kraft *Augsb.*
str. zusatz v. 1388. *vgl. Schmeller* 3, 30
 29. ich bite ûch an der sunnen *unter*
freiem himmel durch die heiligen hi-
 melwunne, daz ir wollet ledigen daz
 grap *gr. Rud.* 3, 9. *vgl. RA.* 798. 807.
 816. — regen noch der sunnen blic 35
Iw. 30. der sunnen schîn s. schîn.
 semmir daz heilige sunnen licht *Exod.*
D. 143, 14. *vgl. Ludw.* 71, 30. sun-
 nelieht *Karaj.* 41, 19. er gie den tach
 langen mit der sunne hitze bevangen 40
Genes. D. 23, 31. diu schult diu ist
 niuwe, alle wege diu ungerochen
 ist, dâ ensi sunnen oder tages vrist
 è dar an gesprochen (*so lange nicht*
vor gerichte bei tage darüber ver- 45
handelt ist?) *krone* 314. a. in daz
 brehende rat der sunnen sehen *Bert.*
 265. 26. *vgl. myst.* 201, 18. b.
 der schænsten tochter ein die diu sunne
 ie beschein *Lanz.* 730. der besten ein 50
 den diu sunne ie uberschein *Mar.* 13.
 nie suezger fröude der sunne uberschein

MS. 1, 46. b. der sunnen gan ich
 dir, sô schîne mir der mâne *das.* 18.
 b. möbte ich ir die sternern gar, mânen
 unde sunnen zeigene hân gewonnen
Walth. 52, 36. ich vürhte niht des
 mânen schîn, wil mir diu sunne gnædec
 sîn *Vrid.* 108, 5. die âne sunnen
 müezen sîn, den wære endanke smânen
 schîn *das.* 117, 8. möhten die vürsten
 uns der sunnen schîn verbieten, wint
 unde regen, man müesen zins mit golde
 wegen *das.* 76, 10. vinster ist dem
 sunnen tiur *MS.* 2, 26. a. güsse scha-
 dent dem brunnen, sam tuot dem rifen
 diu sunne *das.* 229. a. sunnen blic
 heiz nâch schûren gerne gât *das.* 16 b.

c. *in bildern und vergleichen.*
 miner freuden sunne diu ist leider be-
 daht mit tôtvinsterre naht *büchl.* 2, 18.
 ein trêbeze wolken unde dic bedaht im
 sîner sunnen blic a. *Heinr.* 156. man
 und wîp diu sint al ein, als diu sunn
 diu hiute schein und ouch der name
 der heizet tac. der enwederz sich ge-
 scheiden mac *Parz.* 173, 2. der sunne
 zimt niht baz dem tage, danne der
 edele krône trage *MS.* 2, 132. a. vü-
 ret dich alsam den tac diu sunne *das.*
 231. a. wie vert sunn durch edelen
 stein, daz er doch scharren gar verbirt?
 alsô wênc hât ie verirt Tybalden swaz
 man sagt von missewenden *W. Wh.*
 359, 28. — sam diu perhtel sunne
 vertribe daz genibele *Mar.* 174. sô
 ist mir als sô der sunne hinder ge-
 gât unde der tac sîn wunne verlât *MS.*
 2, 192. b. alsam der sunne gegen den
 sternern stât *Walth.* 46, 15. — sô stî-
 gent mir die sinne hôher danne der
 sunnen schîn *das.* 118, 29. reiner dan
 der sunnen schîn *Osw.* 1493. diu rei-
 nen wîp sint werder dan diu sunne *MS.*
 2, 142. b. ein brunne durchlûter als
 diu sunne *Trist.* 16744. — swenne ich
 sihe die frowen mine wunneclîchen vor
 mir stân gar gelîch dem lichten schîne
 von dem sunnen wol getân *MS.* 1, 47.
 a. sît daz mir ir munt ein lachen bôt,
 daz erlûhte, des mich dûhte, sam diu
 sunne gein mir brunne *das.* 204. a.
 alsam der lichten sunnen glanz si (diu
 wîp) gebent hôchgemüete *das.* 184. b.

— sie erluchte sam diu sunne üz allem ir chunne *Mar.* 60. den was der herre ein früdeberndiu sunne, er was der werlde ein wunne *Trist.* 253. er ist dem sunnen gelich *MS.* 2, 2. b. — *5*
besonders auf Gott, Christus, Maria bezogen. des nemint bilde an deme sunnen *leseb.* 101, 13 *fg.* zuo dem fröderichen lande, dâ got selbe ist der sunne, ist der tac *Mar.* 132. si (*Maria*) 10
gebar den wâren sunnen das. 2. reht also alle sternes des himels ir licht von der sunnen habent, alsô hât allez himelische her ir licht von dem wâren sunnen (*Gott*) *Bert.* 391, 18. 390, 3. als daz 15
morgenrôt ein vorbote ist des lages, als sie (?) den sunnen vor leitet, alsô brächte vrowe sente Maria ir libiz kiut, unsern herren Jêsum Kristum, in dise werlt, der dâ ist ein sunne der gerechticheit 20
Leys. pred. 95, 95. süezer Krist, ach, der du bist ein sunne engegen dem morgen *lobges.* 86. glenzender sunne wol getân *das.* 89. reht als der sunne durch daz glas kan dringen, süezer 25
unde baz dranc âne haz ze dir (*Maria*) Krist der gewære *das.* 16. *vgl. Walth.* 4, 11. *Vrid.* 24, 10. *MS.* 1, 29. a. *g. sm.* 434. dô Krist, diu wære sunne, mit lebelicher wunne schein durch 30
dinen ganzen lip *das.* 787. daz er bi dir wære, sam in der lichten ouwe diu sunne ist bi dem touwe diu gar sîn fuchte sweinet *das.* 500. du (*Maria*) bist glîch deme sunnen von Nazareth 35
irrunnen leseb. 198, 19. *vgl. g. sm. einl. u. s.* 169. d. *personifiziert und in ausdrücken, die an personification grenzen.* ich sunne wil durhitzen ir herze ir muot *MS.* 1, 3. b. 40
dich triutet aller sterne schin, der mâne und ouch der sunne *lobges.* 62. der sunnen was gein hæhe gâch *Parz.* 196, 10. dô hete diu müede sunne ir liehten blic hinz ir gelesen *das.* 32, 25. 45
diu sunne üz dem himel gie *Ecke* 129. die sunn zu reste gieng *Tetzels Rossm.* 183. — den sunnen eineikeit verdröz (*fabel*) *Bon.* 10, 11. — nu ziube in von mir der sunnen haz *Helubr.* 1801. 50
hebe dich der sunnen haz *Er.* 93. ir sult varen der sunnen haz *Parz.* 247, 26. ich

hiez in der sunnen haz bin varn *frauend.* 375, 26. si hiezen in strichen der sunnen haz *Eracl.* 952. ir sult sie der sunnen haz heizen strichen *Bert.* 6, 26. du slüegest in in der sunnen haz und in des mânen dar zuo *das.* 255, 15. der sunnen haz gewinnen *das.* 523, 15. *vgl. haz und d. mythol.* 17. — wol dir, frowe sunne! du hist al der werlt wunne *warn.* 2019. *vgl. d. mythol.* 666 *fg.* 2. *in besonderer bedeutung.* a. *sonnenschein, die sonnenstrahlen.* ich was zuo dem brunnen gegangen von der sunnen *Walth.* 94, 23. mîn herze swebt in sunnen hô *das.* 76, 13. daz ander leit von sunnen nôt *Parz.* 257, 17. wie stæte ist ein dünnez is daz ougestheize sunnen hât *das.* 3, 9. nu treit uns aber diu lînde vür die sunne nindert schat *Nith. H.* 62, 36. die sunnen sol man in (*den kämpfern*) gelich teilen als si êrst zesamen gânt sie so stellen, dass keiner mehr dem sonnenschein ausgesetzt ist als der andere *swsp. s.* 333 *W.* — daz drinne swebet als daz in der sunne swebt ein sonnenstäubchen *arzneib. D.* 245. mit swerten wær mîn lip verzert klein sô daz in sunnen vert *Parz.* 198, 20. *vgl. frauend.* 48, 22. ich zerre in alsô kleine sam daz in der sunne vert *Helubr.* 1837. din guot ververt als ein gestüppe daz in der sunne vliuget *amgb.* 38. b. sie ritent alsô dicke als daz in der sunne vert *Helbl.* 15, 247. ir ist mër, sô vil als stoubes in der sunnen *Bert.* 29, 28. 429, 27. b. *von der sonne beschienener plats.* an eine sunn mîn lip dô saz *frauend.* 342, 5. c. *die östliche himmelsgegend.* zuo einer wende si gêt diu östert ist gechêret: ein loch suochet si mit sinnen engegen dem sunnen *Karaj.* 90, 6. jenhâlp mers gein der sunnen *Bert.* 530, 2. *Megb.* 372, 35. spiegel sunne wip, trût violgarte — licht, werdiu spiegel sunne *Frl.* 416, 10. zuo sunne *nebensonne. Megb.* 97, 8. 12. sunnâbent, sunnebërnde, sunnenblic, sunnenbrât, sunnenbrêhen, sungiht, sunnenglast, sun-

nenheiz, sunnenkorn, sunnenlêhen, sunnenstërre, suntac, sunnevar, sunnevêlt, sunwende, sunnenwendel, sunnenwirbel s. das zweite wort.

sunnenbære adj. sonnig, sonnen- gleich. Schoysiänen blic der sunnenbære *W. Tit.* 104, 3.

sunneclich adj. sonnig, sonnen- gleich. war kom din sunneclicher blic 10 *W. Tit.* 112, 4.

sünne swv. setze der sonne aus. vgl. Oberl. 1520.

versünne swv. mache sonnig. wer kan des zornes hazzec dunst versünnen 15 *Frl. ML.* 24, 3.

SUNT stm. süd. ahd. suud *Gr.* 2, 21. *Graff* 6, 258. *Diefenb. g. wb.* 2, 195. im mhd. nur in der form süd; vgl. *Gr.* 1³, 181. das du hâst lân gewaltig sein den süd südwind und öst *Wolk.* 29, 3, 9.

südwëst s. das zweite wort.

sunden adv. von süden her, dann südlich überhaupt. ahd. sundana *Graff* 6, 258. du wirst gebreitet österet u. westeret, nordane u. sundana wirt iz vol dîner kinde *Genes. fundgr.* 41, 4. daz al die hœhsten Sarrazin ze sîme gebote müesen sîn, norden, süden, östen, 30 wester *W. Wh.* 283, 13. aller sterren orden süden unde norden, östen unde westen *Elisab.* 351.

sundenân adv. von süden her, südlich. sundenôn ouh dà lâgen, di dà des heres phlâgen *Diemer* 77, 13. nu kumt der trûbe Auster sundenân her gevlogen *Albr.* 1, 123.

sunden, süden stm. süden. der wint in vaste wâde nâch in süden unde 40 in westen *Erlôs.* 3578. wanne vele swalbin komen von dem sûdin her geflogen, sô werdit der lenze vornomen *Rsp.* 1802. kein das süden leseb. 990, 16. gegen, von, ze suden *Megb.* 79, 28. 45 101, 5. 169, 6.

südenwint s. das zweite wort.

südenære stm. südwind. *Megb.* 79, 28. 80, 13. 17.

sunder, sundert adv. nach süden, 50 dann südlich, von süden. ein kunigin kom sundir von süden *Salomo* 110,

27. — si habent sich in vieriu geteilet unde habent sich gevestent östert unde westert, sundert unde nordert *pf. K.* 84, 1. sundert südwärts rinnet 5 *Geon Diemer* 6, 7. daz der wint gelâge, der nordert dà here vert. wâre mir daz heil beschert, daz er sundert kêrde *En.* 210, 10. nu bir wir gevorderet sunderet unde norderet, österet unde westeret *Diemer* 363, 26. vone sunderet (ab austro) *H. zeitschr.* 8, 127. **sunderthalp s.** das zweite wort.

sundern adv. nach süden. du wirst gebreitet sundern unde nordern *Genes. D.* 54, 11. in sunderen im süden porten stânt doch dri *Diemer* 362, 27.

sunder stm. süd. swaz lehit in den vier wenden östen westen norden sunder (: under) *Türl. Wh.* 2. a.

sunder adj. südlich. die sundern winde *tod. gehüg.* 610. vgl. sunder häufige benennung von wäldern.

sunderwint s. das zweite wort.

SUNT stm. meerenge. ags. altn. suud; für suud, suumd, daher zu swimme? *Gr.* 2, 209. 477. *H. zeitschr.* 6, 147. der sunt, dà mit daz lant bevlozzen ist *lwl. chron.* 1632. vonme sunde *Kirchb.* 791, 9.

SUNT adj. nur in den folgenden zusammensetzungen mit ge.

gesunt adj. gesund. doch hat das wort im mhd. eine weitere bedeutung, so dass es auch unverletzt, wohl auf, am leben bedeutet. ahd. gasunt, gasuntli (sanus, incolumis, sospes), *Graff* 6, 259. vgl. sinde, sinne. a. ohne flexion. kunic, nu wis gisundi, ich wil heim zi landi *Salomo* 112, 34. nu wis gesunde *Genes. D.* 53, 9. — si wâren sâ gesunt *spec. eccles.* 73. si ne wolden von der stunt, di wile si wâren gesunt so lange sie das leben behielten, ime niemer mê gewichen *L. Alex.* 4032 *W.* nu was ich iezuo al gesunt unde bin nû vil nâ töt *En.* 268, 16. dô si hâten gesehen daz si gesunt wâren *a. Heintr.* 1409. daz si hörte gerne, was Kriemhilt noch gesunt *Nib.* 715, 3. daz si ze gebene hête golt silber unde wât sam ê bi ir

manne, dô er noch was gesunt *das.* 1187, 3. ir sît ûf strît ze sêre wunt. ob ir halt wæret wol gesunt, ir solt doch striten gein im lân *Parz.* 594, 12. wær si gesunt *noch am leben* 5 *das.* 504, 28. unz ir werdet wol gesunt *das.* 615, 9. er wurde wol varende unde gesunt *Iw.* 131. er wirt gesunt recht als ein visch, der vert in einem wåge *troj.* s. 67. c. die siechen 10 werdent gesunt *Zürich. jahrb.* 48, 39. dô vlugen di hûnre von deme spizze und vederslaheten und wurden gesunt *lebendig myst.* 169, 5. nu varent si vrô unt wol gesunt *Iw.* 220. — ih 15 bringe si der nider oder ih ne bringe niemer wider heim gesunt minen lip *L. Alex.* 4331 *W.* ob sîn kampf ist sô gedigen, daz er niht ist ze verhe wunt, ich mache in schiere wol gesunt *Parz.* 20 578, 26. einen gesunt machen *Iw.* 203. a. *Heinr.* 1179. 1369. dô huohens ûz der molte den hêren lichnamen glanz alsô gesunt unt alsô ganz *Serrat.* 2256. durch waz tæte ich disen man? 25 wolt er sus ze mime gebote stên, gesunt lieze i'n hinnen gên *Parz.* 539, 28. obe wir den gesunt wolten gehalten *Jos.* 502. ob her daz kint gesunt wolte haben *wollte, dass es am leben* 30 *bliebe, nicht getödtet würde myst.* 135, 1. — er wirt gesunt von uns *Iw.* 130. der Hâwartes man wart von Hagnen swerte krefteliche wunt; des er wart nimmer mê gesunt *wodurch er das leben* 35 *verlor Nib.* 1999, 4. — ob ich des libes nu gesunt wurde *Pass. K.* 66, 97. — *bildl. unâ in weiterer bedeutung:* daz niemer sêle wirt gesunt *Walzh.* 6, 14. fride unde recht sint sêre wunt. 40 diu driu enhabent geleites niht, diu zwei enwerden ê gesunt *das.* 8, 27. ein stat dâ der luft gesunt *gesundheit bringend* was *krona* 154. a. gesundiu spise *myst.* 359, 33. des guoten gesellen wirt man gesunt *wird durch ihn geschützt, hat vorthail von ihm,* der argen man in erbeit kunt *Bon.* 73, 52. hât er guot, daz ist im gesunt *bekommt ihm wohl das.* 42, 4. — *compar.* daz 50 wir deste gesunder würden an dem libe und an der sêle *Bert.* 292, 27.

b. *flectiert.* mich hât wunder ob ir deheiner ist gesunder *Genes. D.* 75, 18. gesihe ich si gesunder *noch in meinem leben Nib.* 2142, 4. daz er gesunder wider kam *Trist.* 8232. — dô si in gesunden westen *Genes. D.* 94, 14. er vindet in gesunden *Iw.* 218. ich bringe in gesunden wider an den Rin *Nib.* 364, 3. *vgl. Iw.* 251. dô si ir liebez kint von in gefrumten sô gesundez hin a. *Heinr.* 1034. got ruoche dich gesunden sparû *Silo.* 2563. er nam mich gesunden von Pharaónis handen *Exod. D.* 125, 4. daz siu âue sinen danc wol gesunden ê betwanc *Parz.* 585, 4. er muoz iu widere iuwer süne gesunde geben *Iw.* 187. — *attributiv.* mit gesunteme houbite *Diut.* 3, 30. gesundez leben *Iw.* 283.

gesunde swm. dâ kômen die gesunden, die wunden tåten sam *Nib.* 243, 1. *vgl.* 238, 1.

ungesunt adj. nicht gesunt. ir ist saufte, und ich ab ungesunt *Walzh.* 40, 34. *MS.* 2, 23. a. der hunt was ungesunt; siu kraft, sîn jugent was dâ hin *Bon.* 31, 14. ir rucke wart ungesunt *wund von schlägen Parz.* 151, 20. des ist mîn herze ungesunt *das.* 635, 4. ir âtem ist gar ungesunt *krankheit erzeugend Bert.* 403, 3. — die send ich ungesunde *verwundet, todt* die stiegen hin zetal *Nib.* 1966, 4. — mit ungesundem *verwundetem libe Wigal.* 2253. ungesundiu spise *die krank macht myst.* 359, 32. — *mit präpos.* an freuden, an êren ungesunt *Parz.* 432, 4. *Winsbeke* 25. swer von der Minne ist ungesunt *Heinz.* 1, 329. ich bin nâch frôuden ungesunt von der lieben, die ich dâ minne *MS.* 1, 31. a. — *mit genitiv.* ich hân mich hie vunden des libes ungesunden *Iw.* 138. — *superlativ.* daz ist aller dinge ungesündeste zuo dem êwigen lebenne *Bert.* 226, 28.

ungesunde swm. manegen ungesunden sach man frêlichen sît *Nib.* 267, 4. die siechen ungesunden muosen si verklagen *das.* 268, 3.

gesunt stm. *gesundheit, unverletztheit, wohllaufsein, leben. Graff* 6, 260,

Schmeller 3, 267. an dem dehein gesunt ist von der solen unz uf die scheidel *Leys. pred.* 8, 25. ob uns blibet der gesunt *das.* 146. den, sinen gesunt behalten *Genes. D.* 91, 35. *fundgr.* 64, 24. *arzneib. D.* 30. 108. daz ich von dirre guoten magt minen gesunt wider hân a. *Heinr.* 1495. einem sinen gesunt wider geben *das.* 1153. *Ludw.* 71, 8. 78, 25. sin gesunt und sin leben dem tôde ze suone geben *Iw.* 209. er hete im verdienet den sinen gesunt *das gedeihen der heerden, seinen wohlstand Genes. fundgr.* 44, 11. *Genes. D.* 59, 10. daz si nieman schadeten an sinem gesunde *Exod. D.* 145, 27. ob er an sime gesunde iht geletzet wære *Dan.* 55. a. daz got in wider bræhte mit sige und mit gesunde *Wigal.* 4457. dich sende er mit gesunde heim *Exod. D.* 130, 21. alt unde junge varen mit gesunde *das.* 155, 36. ob si wolden mit gesunde behalten ir guot *das.* 143, 36. mit gesunde *Rab.* 3. a. 12. b. er wände sinés libes kraft wære immer werhaft: ze sime gesunde er sich versach *warn.* 593. alsô ungesundiu spise tempert die natûre ze siehtuome und gesundiu spise ze gesunde *myst.* 359, 33. — sam mir mîn gesunt *bei meinem leben! kchron. D.* 230, 10. bi des chuniges gesunte (*ein schuur*) *Genes. fundgr.* 63, 11. 17. *Genes. D.* 90, 11. 17. *Jos.* 446 u. *anm.* 452. der chunich dem liute chunte bi ir selbere gesunde, daz *bei lebensstrafe Genes. fundgr.* 37, 32. bi allem ir gesunte *Genes. D.* 48, 19. daz obiz daz ich dir verbôt bi dinem gesunde *das.* 19, 4.

ungesunt *stm.* wie kumt daz ir deheines list ze iuwerm ungesunde niht gerâten kunde a. *Heinr.* 373. die tuont mich alsô sere wunt — mîn ungesunt gelichet eime der ein ast müeste bûwen zaller stunt *MS.* 1, 44. a. daz ungesunt *Teichn.* 90.

gesunde, gesunt *stf. gesundheit. ahd.* gasuntî *Graff* 6, 260. hern verlore sîn gesunde (: befunde) *En.* 10722. alsô wirt dir din gesunde (: urkunde) *Heinr.* 1758. des kuneges gesunde

wârens alle harte vrô *das.* 1818. sine gesunt er wider nam *Herb.* 9349 u. *anm.* dô vorwirket nîmant sinen lip noch sine gesunt (*durch verstümmelung an den gliedern*) dô mete *Kulm. r.* 5, 15. an diner ougen gesunt *Pass. K.* 216, 89.

gesunthaft *adj. gesund.* daz ir von mir gesunthaft und âne schaden koment hie *troj.* s. 223. b. wie machte er dich gesunthaft *Pantal.* 873.

gesuntheit *stf. gesundheit.* hiute hât diu versiechtiu mennisgheit inphan-gin daz êwige heil unde die stâten gesuntheit *leseb.* 196, 2. vil liute den ir gesuntheit was benomen *Barl.* 401, 22. gesuntheit âne siecheit *Bert.* 226, 5. ein erzenie die uns des libes siechtuom ze gesuntheite bræhte *das.* 153, 13. *vgl. krone* 347. b. *Engelh.* 6379. *Pantal.* 215.

ungesuntheit *stf. krankheit. Bert.* 430, 18. *Mein. nat.* 8.

gesüntlich *adj. gesundheit bringend.* frucht, die was g. *Keller* 44, 14.

ungesuntlich *adj. insanabilis H. zeitschr.* 8, 134.

gesunde *swv. mache gesund, erhalte am leben.* ih gesunte (sanabo) *H. zeitschr.* 8, 135. gesunte (sana) mih herro *Windb. ps.* 6, 2. Christus quam in dise werlt daz er gesunde di sunlere *Griesh. vaterl.* 284. er hât der siechen vil gesundet *MS. H.* 3, 206. a.

gesunde *swv. bleibe gesund, am leben.* die aver gesudent nâch der toufe *spec. eccles.* 162. in kan niemer wol gesunden *MS.* 1, 30. b. *vgl.* 6. b. **SUNTIN** *geogr. n. eines der neun lande Terramers. W. Wh.* 34. 288. 345. 360. 447. der von Suntin *Terramer* 399.

SUOCHE s. ich sache.

SEOM *stm. ein solches wort wird von Haupt zu Engelh.* 24 als stammwort zu dem folgenden süeme *vermuthet und als nebenform zu soum limbus angesehen; vgl. suom ora, sumi limbus Graff* 6, 62. ein *adjectiv suome findet sich und zwar, wie es scheint, in der bedeutung angenehm, lieblich Exod. D.* 153, 3: daz houbet mit den fuozzen

daz lät iu wesen suozze, unde daz ingeloume lät iu wesen suome. *vgl. as. sömi schicklich, passend.*

suöne *svv. mache angenehm, lieblich; schmücke.* gar selten man si rüemet: ir name ist gar vertüemet, der willen stuont geblüemet und schöne was gesüemet *Engelh. 24 u. anm.* daz velt dar umbe schöne was gezieret unde gesüemet *klage d. kunst, altd. mus. 1, 64. MS. H. 3, 334.*

SUONE *stf. versöhnung, ausgleichung. ahd.* suona *Graff 6, 242. RA. 622.* süene *im reime auf küene Gudr. 1644, 1.* söne *Frl. 416, 17. md. süne. ein ganzir sün (also mascul.) md. ged. 97, 453.* stören rechten suon *Hätzl. 2, 11, 134.* — vride unde suone si iu von uns bekant *Nib. 1934, 2.* ein suone lüter und ein vride *Otte 726, 20* ein suone ergie dô minneclich *Mai 93, 9.* min suon wirt in doch nimmer ganz *Parz. 634, 25.* nu si ein steliu suon *Nith. H. 103, 18. u. anm.* — dô chuste er diu kint unde diu wip: der suone was michel zit *Diemer 29, 13. vgl. kus. suone, stæter suone gern Walth. 85, 28. Nib. 312, 3.* der uns dâ solde rechen, der wil der suone pflügen *Nib. 2166, 3. Alph. 261, 3.* gein einem *Parz. 267, 7.* erläz mich suone gein disem wibe *das. 267, 3.* der suone wern *das. 728, 4.* der dritten ich niht suone gihe *das. 395, 14.* dirre suone teidinc *das. 729, 5.* der suon ein ganzer hort *g. sm. 1894.* buoze unde suone der bin ich iu bereit *Nib. 1928, 3.* — suone muoz nimmer gewinnen iur beider chunne *Genes. D. 16, 28. Vrid. 150, 25.* si gesach die suone *Iw. 295.* hie vrunt niemen vride noch suon *Nith. H. 31, 13.* machent üz einer kleinen swære eine riliche suone *Trist. 13061.* Jupiter slüne machet eine süne Cereri und Plutöne *Albr. 14, 2.* diu suone wurd von ir getân *Parz. 728, 5.* mit kusse ir suone machten ganz *das. 729, 26.* het ich suone oder vride, diu wærn iu beidiu tiure *das. 315, 23.* die suone man sö zesamen tuot *Lanz. 8384. 8316.* ein suone bringen über ein *troj. s. 303. b.*

stæten *das. s. 309. c.* nemen unde stæten *das. s. 306. a.* geswern *das. s. 309. a.* einem fride unde suone geben *das. s. 303. b.* eine güte süne teidingen *Ludw. 38, 30.* daz sie die suone niet verwurchen mit deheinen unzuhten *leseb. 194, 30.* mac aber daz lachen haben suon, dem du sö sere bist gehaz *wirst du dich mit dem lachen aussöhnen, wieder lachen? Mai 214, 38.* — niemen sprach an die suone *redete zur versöhnung Iw. 253.* het ez gerne an ein suon gesprochen *krone 69. b.* Gramollanz durch suone gieuc und üz genåde gein ir dar *Parz. 729, 16.* durch daz diu richtung und der spruch unverzogenlich ein friuntlichen üztrag gewunne üz einen getriuwen frid oder üz ein ganze richtung und ein ewige stæte süene *Zürich. jahrb. 80, 18.* — mit suone verenden *MS. 2, 157. b.* ez gêt üz vride unde suon über zweinzic wochen *Mai 99, 40. vgl. vride.* er muose im ze suone geben beide sîn gesunt unt sîn leben *Iw. 209.* sus brâhte siz in ir muote ze suone unt ze guote *das. 83.* der brütloufte höchgezit hete dâ vor manegen grözen strit: die wurden sus ze suone brâht *Parz. 53, 25.* wolte diu Minne mich der (dem wibe) ze suone bringen *mich mit ihr versöhnen, sie mir zur freundin gewinnen MS. 2, 23. b.* er sprach die herren alzehant und brâhte si ze suone *Trist. 1883.* Eberhart der meier muoste ez understân; der wart zuo der suone brâht: anders wære ir beider hende ein ander in daz hâr *Nith. H. 39, 25.* alsô kom ez ze suone *Gudr. 834, 1.* die wile nieman des gerte zu redene zu süne noch ze tage *Herb. 5701.* den kriece ze minnen und zeiner suone getragen *troj. s. 168. b.* — ez nähêt gegen der suone tage *dem tage des weltgerichtes, dem jüngsten tage, daz got wil süenen alle klage MS. 2, 166. b. vgl. suontac und suones tac unter tac.*

durchsuone *stf. vollständige versöhnung. Hallaus 246.*

halsuone *stf. heimliche versöhnung.* ob iemen nâch der chlag von dem schul-

diger heimliche süenung nimt, daz dâ heizt hâlsuone *Heimb. handf.* 276. *vgl. fundgr.* 1, 375. *Schmeller* 3, 264.

lantsuone *stf.* versöhnung, die sich über ein land oder mehrere erstreckt. *Trist.* 10793.

unsuone *stf.* streitigkeit. *Schmeller* 3, 264.

suoneambet, suonbëte, suonebrief, suonman, suonstat, suontac 10 *s. das zweite wort.*

süene *adj.* versöhnlich, friedfertig. er was ein vil süene man: doch hielt er hertelichen an, wâ man bi vinden solde wesen *liel. chron.* 7568. 15

süenebære *adj.* diu süenebâren lide die versöhnung stiftenden glieder *Parz.* 193, 12.

süenlich *adj.* zur versöhnung dienend. *Haltaus* 1765. 20

süenliche *adv.* in versöhnlicher, friedfertiger weise. *Wolk.* 35, 1, 29. di vêde er undirnam und wol süenlich berichte *Jerrosch.* 68. c.

süene *swv.* sühne, gleiche aus, bringe zur sühne, versöhnung. *ahd. suonju* (judico, compono) *Graff* 6, 243.

1. sanfte zürnen, sêre süenen *Walth.* 70, 6. er süenet unde vridet *MS.* 2, 132. a. sit nu zorn niht vrunt, sô süene ich gerne ûf iuwer güete *das.* 1, 151. b. 2. ez süenen eine sache zum austrag bringen, versöhnung stiften. *Gr.* 4, 334. süene ez *Nib.* 2273, 4. ob erz welle süenen *Parz.* 704, 26. 35

frauend. 62, 27. *Gudr.* 1646, 1. welt irz mit uns süenen *das.* 831, 2.

3. mit *accus. der sache.* got wil süenen alle klage *MS.* 2, 157. b. dar an ein rich bette stuont, dar an diu minne unminne suont *Türl. Wh.* 129. a. ich süene dir die vorhte din *beseitige sie Bartl.* 125, 6. 4. alsu zürne ich unt süene daz mich diu Minne nie gevrumte *MS.* 1, 168. b. 5. mit *acc.* 45

der pers. süenent al die kristenheit *Walth.* 12, 22. dat wir bit der edilre vrouwen van alle der anesprache gesuonet sîn *leseb.* 723, 8. — *reflex.* daz si sich suonten noch mit in *troj.* s. 305. c. daz her sich gütlich med ûch einte unde fruntlichen unde grunt-

lichen med ûch sünte vor sich unde sine man *Ludw.* 38, 11.

ungesuont *part. adj.* nicht gesühnt. *Türl. Wh.* 22. a.

süenen *stn.* mit süenen und mit gûter pet *Suchenw.* 2, 49.

besüene *swv.* sühne, versöhne. a. du besuontest den Èven val, sancta Maria *leseb.* 198, 8. ir zorn si alsô râchen. dâ mit iz allez besuonet wart *kehron. D.* 142, 23. b. dô der gotes sun die engliscen menege besuonte mit der mennescen menege *spec. eccles.* 141. — daz si sich mit got besuonden *gesab.* 1, 8.

gesüene *swv.* das verstärkte süene. *Oberl.* 540.

hâlsüene *swv.* sich hâlsüenen heimlich versöhnen *Gr. v.* 2, 218.

versüene *swv.* bringe zur sühne, versöhnung. 1. mit *accus. der sache.* sus wart versüenet der zorn *Iw.* 295. *aneg.* 21, 42. diu vêhede wirt versüenet *myst.* 110, 23. ir sluoget mînen cêheim. dëst doch versüenet *Trist.* 11582. die missetât, sine schult versüenen *troj.* s. 218. b. 166. c. nu diu grôze unminne gegen der küniginne mit fruntlicher sicherheit versüenet wart *troj.* s. 304. b. daz du mit dînen wunden versüenet und geheilet hâst den bruch *leseb.* 876, 15. — du (*Maria*) hâst virsuonit daz Ève zirstôrte *leseb.* 273, 27. ez wirt wol versüenet, swaz ich dir hân getân *Nib.* 626, 2. 2. mit

accus. der person. der uns zwei versuonde *MS.* 1, 38. b. *Parz.* 100, 22. die zwên (den tiuvel u. den man) nieman versüenen kan *Vrid.* 6, 6. die êliute versüenen *Megb.* 468, 24. ir werdet wol versüenet her nâch disen tagen *Nib.* 838, 1. sô sîn wir versuonet under einander *spec. eccles.* 156. — *reflex.* versüene dich mit dînem bruoder *Griesh. pred.* 1, 73. *myst.* 2, 542, 16. alsu versuonde er sich mit im vil tugentlichen *Er.* 5080. dar under er mit guoten teidingen versuonte sich *troj.* s. 168. c.

unversüenet *part. adj.* nicht zur versöhnung gebracht. ez ist vil u. *Nib.* 2040, 3.

süenunge *stf.* *sühnung, versöhnung.* von dem schuldiger heimliche süenunge nemen *Heimb. handf.* 276. wirt eine sünunge und eine berichtunge zwischen lüten und eine rechte werunge vorricht- 5
let *Kulm. r.* 2, 85.

versüenunge *stf.* *versöhnung.* diz (*der kuss*) ist ein zeichen der versüenunge *Pf. Germ.* 7, 334.

süenære, süener *stm.* *sühner, versöhner, richter* *caduceator* *voc. o.* 34, 47. *concionator* *sumerl.* 4, 59. *Christus* ein mitler unde ein süener der niuwon ê *Griesh. pred.* 2, 115. Krist der aller dinge süener ist *Barl.* 385, 38. — *sin* (*Gottes*) süener (*der pabst*) mordet hie und roubet dort *Walth.* 33, 29. 10

versüener *stm.* *versöhner.* ein vorsüner des zornes gotis *Ludw.* 8, 20. 20

süenærinne *stf.* *sühnerin, versöhnerin.* sant Marien, diu ein suonerin ist aller kristenliute *Bert.* 282, 23. *myst.* 371, 24. *vgl. einl. zur g. sm.* 46, 22. diu gewaltige Minne, ein rehtiu süenærinne under manne unde under wibe *Iw.* 83. *Trist.* 11725. 17540. Arnuot ist gegen gotes zorne diu hêbste süenærinne *Gfr. l.* 3, 2. dîn süenærinne was Gedult *Mai* 177, 21. 25

versüenerinne *stf.* *versöhnerin.* *Maria*, gên got der werlt versüenerin *Erlös.* s. 236. 30

SUOZE, SÜEZE *adj.* *süss.* *goth.* *suts*, *ahd.* *sôzi*, *suozi*, *as.* *swôti*, *ags.* *svête*, *gr.* 35
ῥῆδύς, *lat.* *suavis* *Gr.* 1, 420. *gesch. d. d. sprache* 303. *Ulfsl. wb.* 167. *Graff* 6, 311. *swuoze* noch in *der kchron. pfälz. hs.* 36. a. 18. c. u. m. *suoze* im zwölften jh., *md.* *sûze*. *sôze* *md.* 40
ged. 33, 1123. 1. in engerer bedeutung auf geschmack und geruch bezogen. swer des süren nie besaz, der weste niht waz süeze wær *Teichn.* 60. — süezez honec *Iw.* 66. in sime 45
süezen hongel lit ein giftic nagel *Walth.* 29, 12. diu mir unsüezen angel in süezez honec geworfen hât *Ls.* 2, 181. *vgl. Grimm über Frid.* s. 61. süezju spise *Iw.* 126. swer badet in chalthem 50
wazzer daz rein unde suoze ist *arzneib. D.* 70. daz süeze minnetranc

lobges. 22. wie uns mit süezen dingen ist vergehen *Walth.* 124, 35. — so-lich stanch daz niht im gelichis suozi ist *fundgr.* 1, 23. süezzer smac *Ic.* 237. — *bildl.* ir süezzer lôn ein bitter nôt a. *Heinr.* 711. 2. überh. *angenehm, lieblich, anmuthig, freundlich.*

a. süezzer luft *Parz.* 96, 19. 281, 20. dem süezen regen *Walth.* 21, 2. süezzer sumer *das.* 76, 17. *vgl. frauend.* 436, 18. 22. diu senfte süeze sumerzît *Trist.* 544. alsô nâch süezzer meienzît gêt ein sûre wintergal. sô gêt nâch winters qual gar ein süezzer sumertac *Teichn.* 12. der süeze meie *Nib.* 1579, 3. — diu gewinnet manege süeze zît *Iw.* 296. einem manne mit dem dô sûze was ir leben *Pass. K.* 31, 36. *vgl. Wigal.* 4925. vil süezzer frôiden *Walth.* 101, 8. ich sol disen tût hân für eine süeze nôt a. *Heinr.* 1168. wie süeze ein arebeit *Walth.* 119, 24. sin süeze sûrez ungemach *Parz.* 295, 4.

b. die süezen ougenweide *Walth.* 21, 8. die vogele huoben ir süezen braht *Iw.* 34. diu vogellin singent süeze dæne *MS.* 1, 197. b. er videlte süeze dæne *Nib.* 1643, 5. si sungen gote den süezen dôn *Ludw. kreuzf.* 1899. dîn vil süezzer sanc *Walth.* 83, 9. ein süezez wort *das.* 5, 25. 63, 24. süezju wort, süezju rede *das.* 14, 25. *spec. eccles.* 68. *Iw.* 238. 239. *Ludw. kreuzf.* 2. 959. mit senften und mit süezen worten *troj.* s. 65. b. her hatte eine libliche sprâche unde sûze wort *Ludw.* 18, 26. er sol si lieplich grüezen mit senften sprûchen süezen *MS.* 1, 47. b. süezju lère *Walth.* 109, 25. *Silv.* 1730. mit disem süezen gruoze *Trist.* 2677. — von gotes gebe ein süezzer geist a. *Heinr.* 348. sit got durch sinen süezen list an in beiden des geruochte *das.* 1360. ich erkenne dinen süezen muot *das.* 937. ir wille was sô süeze *Iw.* 133. mit süzem herzen *Ludw. kreuzf.* 4971. ein süezze tugent *lobges.* 24. dem süezzer tugende nie gebrast *Parz.* 22, 26. mit süezen siten *das.* 18, 28. mit senften und mit süezen siten *Silv.* 1150. c. ir süezzer rôter munt *Walth.* 27, 15. *vgl. Iw.* 199.

287. *Parz.* 729, 18. *Nib.* 546, 4. daz sîn wunneclîcher lip sûber unde sûeze was *Wigal.* 5435. sûezer reiner lip (*anrede*) *g. Gerh.* 2255. d. den jungen sûezen man *Walth.* 18, 36: *vgl. Parz.* 47, 6. 374, 22. *Ludw. kreuzf.* 5975. 8067. der sûeze herre Gâwein *Wigal.* 4794. sîn sûezer wirt *Parz.* 240, 7. grâve Meien dem sûezen *Mai* 124, 29. der sûeze unt der gehiure *10 Parz.* 478, 25. den werden unt den sûezen *das.* 781, 25. — die reinen sûezen frouwen *Walth.* 36, 16. die sûezen wol gemûten wîp *Ludw. kreuzf.* 6562. ein, daz sûeze wîp *Parz.* 90, 21. *Wigal.* 5082. si liebîu sûezîu træsterin *troj.* s. 96. Belacâne, diu sûeze valsches âne *Parz.* 16, 8. diu sûeze unt diu junge *Iw.* 24. diu sûeze, diu guote *das.* 267. *vgl. Trist.* 5233. *20 MS.* 1, 197. b. *Silo.* 1368. e. *von Gott, Christus, Maria.* daz got als sûeze ist und als erbermherzlich ist *Griesh. pred.* 2, 76. du bist suoze, du bist scharf *Karaj.* 48, 8. hêrre, *25 hêrre, suozir schepfêre fundgr.* 2, 137, 17. der sûeze vater *Walth.* 108, 13. sûezer got *das.* 25, 23. *Wigal.* 6494. got der sûeze *Iw.* 235. vil sûezer Krist und herre min lobges. 54. Marjâ klâr, vil hôhgeloptiu frowe sûeze *Walth.* 36, 21. *vgl.* 5, 26. 37, 9. die sûezen maget *das.* 78, 32. 3, 28. *vgl. altd. schausp.* s. 212. f. sûeze Minne! *Walth.* 109, 25. g. *mit dativ.* *35* daz houhet mit den fuozen daz lât iu wesen suoze *Exod. D.* 153, 2. diu vart wart in suoze *das.* 162, 16. daz was im sûze, nicht ein pîn *Pass. K.* 40, 77. b. diu niuwan sûezes kunde *40 Iw.* 267. hiute sûeze, morne sûr *MS. H.* 2, 364. b. *Grimm über Vrid.* s. 57. — daz wazzer spranc ir under die wât, biz hin dâ daz sûeze stât *U. Trist.* 402. *45*

durchsûeze *adj. durch und durch süss, lieblich. schausp. d. MA.* 1, 215.

edelsûeze *adj. dem edelsûezen geiste Frh.* 361, 13.

gotsûeze *adj. Gott süss, angenehm, 50 dann auch verstärkend. der gotsûezen wibe krone* 354. a.

hêrzesûeze *adj. herzenssüss. mit herzesûezer minne lobges.* 82. herzesûezer lip! *troj.* s. 184. b.

honeycsûeze *adj. süss wie honig. 5* si machte zeiner gallen daz vil honicsûeze spil *Engelh.* 3187. *vgl. Megb.* 375, 16.

kleinvêlsûeze *adj. süss, lieblich durch zarte haut. ir kleinvêlsûeze redender munt frauend.* 575, 31.

lihtsûeze *adj. ein lihtsûezer tac Ernst* 1990. *Gr.* 2, 576 *wird lihtsûeze dafür vorgeschlagen. s. H. zeit-schr.* 3, 276.

luftesûeze *adj. angenehm durch die luft. in dem luftesûezem meien frauend.* 429, 11. von dem luftesûezen touwe *das.* 436, 26.

lûtersûeze *adj. angenehm durch reinheit. diu lûtersûeze stimme sîn wart unmâzen heiser Engelh.* 5160.

rôtsûeze *adj. durch rôthe lieblich. mit rôtsûezem munde Iw.* 267. *MS.* 2, 39. b.

senftsûeze *adj. durch leichtigkeit angenehm. min joch ist senftsûeze und min bürde ist ringe myst.* 326, 18.

sumersûeze *adj. sommerlich lieblich. des meien sumersûezîu wunne MS.* 1, 10. b.

übersûeze *adj. übermässig süss. Ziemann.*

unsûeze *adj. nicht süss, bitter, herbe; unlieblich, unangenehm. ein galle unsuoze Genes. D.* 6, 13. — ich mache wunden von blâteren unsuozen *Exod. D.* 142, 20. der slach was unsuoze *Diemer* 222, 3. sîn vart diu ist unsûeze *Gregor.* 2694. mit unsûezen Worten *Parz.* 433, 10. unsûeze rede *Erlôs.* 640. sîn schimpf was unsûeze *leseb.* 648, 22. als er mit vrides gruoze brâhte urluge unsuoze *Mai* 172, 2. ein tier daz was harte eislich. ez was unsûeze *Tundal.* 52, 64. Cundrie la surziere diu unsûeze und doch diu fiere *Parz.* 319, 2. — *mit dativ.* vremede tugende sint im unsûeze *myst.* 319, 8. daz was im gar unsûeze *Bon.* 60, 24.

zuckersûeze *adj. süss wie zucker. ach zuckersûezer honeycsein lobges.* 90. Marjâ, zuckersûezer nam *Erlôs.* s. 207.

ir zuckersüezer munt *MS. H. 1, 9. a.*
diu zuckersüeze minne *Engelh. 3144.*

suoze adv. auf süsse, liebliche, angenehme weise. si buten sich alle suoze Esau ze fuozen *Genes. D. 66, 15. vgl. 5*
Judith 173, 24. er sitzet dâ vil suoze *das. 72, 12.* du redest suoze *das. 113, 12.* sprach ir zuo vil suoze *Genes. fundgr. 18, 25. vgl. Trist. 11986.*
sus wonte si suoze (die süeze A) ir 10
herren ze allen ziten bi a. *Heinr. 326.*
dâ manic stimme vil suoze inne hal *Walth. 39, 3.* von Markes gruoze en-
pfangen niht sô suoze *Trist. 6060.*
dem gruoze den sô minneclichen suoze 15
gît ir mündel *MS. 1, 197. b.* dâ von
ich dich suoze grüeze *frauend. 436,*
22. *vgl. Ludw. kreuzf. 722.* diu suoze
gemuote *Iw. 267 und Lachm. z. 7300.*
— **compar.** süezer unde senfter gigen 20
er began *Nib. 1773, 3.*

übersuoze adv. übermässig, sehr süss, lieblich. der engel sprach dô
übersûz *Erlös. 2603.*

unsuoze adv. auf herbe, unlieb- 25
liche weise. daz vleisch harte unsuoze
unz an daz bein vernozzen *Gregor. 3282.*
si slügen unsûze *Erlös. 4794.*

wundersuoze adv. wunderbar 30
lieblich, freundlich. er sprach ime
zuo vile wunterensuoze *Genes. fundgr. 40, 44.*

suozmüetekeit s. das zweite wort.
süezel stn. nu tanze eht hin, min
süezel (*kosewort*) *MS. 2, 67. a. 35*

suozliche, süezliche, -en adv. auf 40
süsse, liebliche weise. suozlichen *Die-
mer 52, 1.* dô im der seiten dænen
sô süezlich erklanc *Nib. 1772, 3. vgl. 40*
altd. schausp. 1, 2385.

süezlot adj. süsslich. Megb. 330, 27.
süezec adj. süss, lieblich. sô wirt
sin pris zuo allen ziten süezic *Frl. 333, 10. 45*

durchsüezec adj. durch und durch 45
süss, lieblich. Frl. ML. 19, 5.

unsüezec adj. unlieblich. mit wun-
den tief unsüezig *Suchenw. 16, 34.*

süezeheit stf. süssigkeit, lieblich- 50
keit, freundlichheit. dulcor, suavitas
Diefenb. gl. 102. 261. der barfen

II. 2.

süezeheit *Albr. 24, 22.* diu süezekeit
der minne *troj. s. 21. d.* daz honic
unvergellet der götelichen süezekeit *g. sm. 1013.*
du bist diu senfte süeze-
keit *lobges. 59. vgl. Pass. K. 11, 1. 198, 55. 368, 9. Erlös. 378. myst. 2, 38, 1. Ludw. 12, 9.*

süezeclich adj. s. v. a. süeze.
süezecliche dæne *leseb. 795, 15.*

süezecliche, -en adv. s. v. a. suoze.
er hielt daz fröudelöse wip vil süezec-
liche an sinen lip *Trist. 1442.* der
schönen lip vil süezeclich er kuste
Gudr. 482, 4. zertliche und süezec-
liche manen *Bert. 371, 9.* der sô
süezeclichen lert *Teichn. 202. vgl. md. 87, 115. Megb. s. 730.*

süeze stf. s. v. a. süezekeit. ahd.
suozi *Graff 6, 314.* hât in sîner suoze
ein wâhse *arzneib. D. 14.* diu suoze
wirt dir ze sûre *kchron. D. 211, 22.*
ir (*der Maria*) süeze senftet alle siure
MS. H. 2, 180. a. kan min frowe
süeze siuren *Walth. 69, 19. vgl. MS. 2, 139.*
unser süeze ist vermischet mit
bitterre gallen a. *Heinr. 108.* fliezen-
diu honeges süeze *lobges. 14.* des ho-
neges süeze *Barl. 20, 21.* allir slahte
trinchin dâ dehein suozze ani was *spec. eccles. 91.* — durch die suozzi des
stanchis *fundgr. 1, 23.* in swen chom
der bluomen smach, vor suozze er de-
heines ezzens phlach *Genes. D. 9, 5.*
von eime pantel was dar über gezogen
ein hût durch die süeze *wegen des 35*
lieblichen geruches Nib. 894, 2. vgl. Wigal. 4746. s. auch panter. — diu
suoze des paradisi *spec. eccles. 171.*
daz ich gesehe die suozze minis hêrrin
das. 47. vgl. Pass. K. 517, 23. diu
üppige kröne wertlicher süeze a. *Heinr. 87.*
der werlde süeze *das. 701. Parz. 238, 22. Barl. 120, 8.* Minne ist mit
ir süeze vil dicke under vüeze der
Schanden gevallen *Iw. 66.* versancte
ir hende und ir füeze in die blinden
süeze des mannes unt der minne *Trist. 11872.*
ir minne süeze *Türl. Wh. 1, 36. b.* daz er immer alsô sollte leben
und in der lebenden süeze sweben *Trist. 308.* — durch sine grôzen süeze *freund- 48*
lichkeit tuwoog er der junger füeze

Barl. 71, 5. — diu süezen *Megb.* 119, 11. 155, 8. 14. 157, 3. 257, 6.

durehsüeze *stf. vollkommene süs-
sigkeit, lieblichkeit.* *Frl.* 189, 8.

wërłtsüeze *stf. süssigkeit, lieblich-
keit der weltfreuden.* dehein eiter der
werłtsüeze *Bert.* 564, 19. — si (*die
geliebte*) heizet Werłtsüeze *Nith.* 83, 40.

zuckersüeze *stf. zuckersüsigkeit.*
MS. H. 3, 370. a.

ingesüeze *stn.? eine pflanze.* poli-
podium *voc. o.* 43, 172. *vgl. driorte-
ris, polipodium insuce sumerl.* 61,
53. 63, 41.

süeze *sw.* 1. *mache süss,* 15

lieblich. ahd. suozju *Graff* 6, 315. du
süzes unde irsüres *litau. das.* 66. daz
süezende siuret *Trist.* 11889. mit gal-
len süezen ein honec daz du bitter weist

Frl. 155, 5. ein wort ob allen worten,
daz süeze an allen orten dich hät
gesüezet, süeze himelfrouwe *Walth.* 5,

26. ir nôt zu süzene *Pass. K.* 621,
72. diu hungers nôt suozte im daz
brôt *Iw.* 127. der uns sine lère suoze

unde liebe *spec. eccles.* 182. daz si
Tristanden gruozte u. sich sime herzen
suozte *U. Trist.* 178. — er beginnet
im ze suozen daz er ubil mag gebuo-
zin *Genes. D.* 17, 1.

2. *erquicke,*
erfreue. daz begunde ir ougen süezen
Parz. 244, 5, dem suozte diu rede
den muot, reht als des meien tou die
bluot *Trist.* 8311. du süezest in sin
unde muot *lobges.* 76. mit diner süez
süez daz herze mîn *Ave Mar. Giess.*
hs. nr. 100. *bl.* 36.

durehsüeze *sw. durchdringe mit
süsigkeit, mache vollständig süss, lieb-
lich. Suchenw.* 2, 66. durchsüezet und
geblüemet sint die reinen frouwen *Walth.*
27, 17.

ersüeze *sw. mache süss. sit, wip,*
der süeze ersüezen vürbaz reichet *Frl.*
ML. 15, 1.

gesüeze *sw.* 1. *mache süss,
lieblich.* sîn sürez leit gesüezen *U.*
Trist. 2628. ich enmac iu niht ge-
süezen an ime iht als umb ein hâr
krona 243. b. 2. *erfreue, er-
quicke.* sîn blic sol dinu ougen ge-
süezen *W. Tit.* 130, 9.

übersüeze *sw.* 1. *mache über-
süeze.* ob smers vluz wære galle gar,
mit honec ez übersüezen *Frl.* 170, 11.

2. *übertreffe an süsigkeit, lieb-
lichkeit.* dîn süez mir al süez übersüezet
hät *Frl.* 144, 1. *vgl. H. zeitschr.* 7,
340. swer lacht gèn got in süezer
güete, der übersüezet alle blüete *Ren-
ner* 6196.

10 **unsüeze** *sw. mache unsüeze.* daz
er im selbe unsuozte sîn leben *Mai*
196, 34.

geunsüeze *sw.* nu wil sich diz
mære geunsüezen *W. Tit.* 163, 2.

suoze, süeze *sw. bin, werde süeze.*
daz wazzer begunde in sâ suozen *Ju-
dith* 145, 24. du bitteris unde süzis

litau. 79. dem bittert honec unt süe-
zet gift *Renner* 3321. daz mir sîn
süezer gruoze in ören und in herzen

süezet (:grüezet) *MS.* 2, 95. b. in
süzete sère ir leit *Herb.* 7559.

unsuoze *sw. bin, werde unsüeze.*
dô az er unz an die stunde daz er den
gelust gebuozte, und im diu spise un-
suozte *leseb.* 586, 25.

SÛPÂN s. SÔPÂN.

SUPEL allota est nomen piscis ein z opp e,
supel *Diefenb. gl.* 20.

30SUPPE s. ich SÛFE.

SUPLANTIERE *sw. lat. supplantare.* er leite
ûf mich haz unde nit und wolte sup-
plantieren mich *Sib.* 3157.

SUR *stm. Syrer.* sîn schône swerzer danne
ein Sur *Winsbeke* 40.

35 SÛR, SÛRE, SÛWER *adj.* 1. *sauer. ahd.*
sûr *Graff* 6, 272. *H. zeitschr.* 5, 227.

acetosus *Diefenb. gl.* 7. wirt sower
als diu milch *arzneib. D.* 16. sower
hantich unde ungesmach *das.* 15.

2. *scharf, herbe, bitter, unangenehm.*
acerbus *Diefenb. gl.* 6. a. *von din-
gen.* daz wazzer was sûre *Judith* 145,

'23. deheiner slahte nezzelkrüt nie wart
sô bitter noch sô sûr als der sûre

nâchgebûr *Trist.* 15053. diu wurzel
ist bitter hert unde sûr *Bon.* 4, 14.

sîn saf was im sûre sam ein kren *altd.*
w. 3, 233. sô was dâ sûr smac er-
wert *Parz.* 790, 6. von ir swerten

gienc der sûre wint *das.* 742, 13. *vgl.*
myst. 55, 25. der winter ist herte

50

unde sūr *Bon.* 13, 7. ein sūre wintergal *Teichn.* 12. diu wunde was sūr *Bon.* 47, 30. sīner sūren wunden gruft *Parz.* 491, 8. dō er den sūwern dōn vernam *W. Wilh.* 41, 22. — ein sūrez sterben *Parz.* 523, 24. 711, 28. sūre nōt *das.* 644, 4. in sūren pinen sīn 819, 4. sīn sūeze sūrez ungemach *das.* 295, 4. sīn sūrez leit gesūezen *U. Trist.* 2628. ein sūrez triuten *Wigal.* 6324. sūres endes zil *Barl.* 11, 7. der sūre tac *das.* 96, 4. *vgl. Parz.* 189, 30. die sūre zit (*der kampf*) *Herb.* 7388. scharle wort, sūre lāt *das.* 9869. mit sūezer rede niht ze sūr *Silb.* 599. ir lieplich lōn wirt sūr *MS. H.* 2, 323. a. — mit *dativ.* daz ime is worden vile sūr *En.* 29, 14. ist zwīvel herzen nachgebūr, daz muoz der sēle werden sūr *Parz.* 1, 2. sīn site ist maneger diete worden sūr *das.* 656, 13. diu vart wart manegem manne sūr *Wigal.* 10719. *vgl. W. Wh.* 12, 30. 244, 30. 346, 10. *Bon.* 60, 30. *Teichn.* 43. daz wirt ir vil sūre *Geo.* 2546. 1380. 1420. *Albr.* 21, 470. wie sūwer in der ēren trōn ūf der erden ist worden *Pass. K.* 690, 38. b *von lebenden wesen, wo das wort mehrfach schlimm, böse, hart, grimmig bedeutet.* ist er aber ze sūre, ze herte von natūre *Mart.* 131. b. alle kréatūr, si si denn guot oder sūr *Bon. vorr.* 28. ze helle dā der sūwer wirt (*der teufel*) disen gruo, niht verbirt *Helbl.* 2, 588. wārent ir zwirnt alsō sūr als her Dietrich von Berne *LS.* 1, 298. der vorrētir sūre (: mūre) *Jerosch.* 101. d. der sūre Swantopolk *das.* 57. a. ein gebūr het ein hanen, der was sō sūr, daz er all die hanen heiz *Reinh.* s. 394. dāchten an die sūren des lewen natūren *Pass. K.* 511, 14 — er solt iuch haben sūre euer überdrüssig werden *MS. H.* 3, 211. b. — mit *präpos.* si sint gên vīnden niht als sūr *Hätzl.* 1, 29, 91. sūr *gierig* nāch gewinne *MS.* 2, 220. b. ein lantementūwer ūf den pfenninc sūwer *geldgierig Jerosch.* 112. d. — mit *genitiv.* sīnes mūtes sūr *Ludw. kreuzf.* 3878. du mache ir eteslichen jāmers

sūr *MS.* 2, 199. a. 3. *substantivisch.* swer des sūren nie besaz, der weste niht waz sūeze wær *Teichn.* 60. — hiute sūeze, morne sūr *MS. H.* 2, 364. b. dā wart sūr sūze, in sūzete sēre ir leit *Herb.* 7558. ir sūezez sūr, ir liebez leit *Barl.* 130, 16. *Trist.* 60. sus begunde er sich versinnen, l'ameir daz wære minnen, l'ameir bitter, la meir mer — mer unde sūr beredet er *Trist.* 1206. der welte ūppekeit die si in sūezem sūre treit *Barl.* 10, 28. diu schalkeit in ze sūre brach *gereichte zu ihrem nachtheile Bon.* 74, 107. si brāhten imz, ze sūre liessen es ihn ūbel entgelten daz Artūs trūric was gewesen *Lanz.* 7370. diu suoze wirt dir ze sūre *kehron.* 211, 22. daz iz ze sūre worde ime, swer den vride zehrēche unde daz manz rēche an sīnen hals *L. Alex.* 3752 *W. vgl.* 4204. *glaube* 2493. *Albr.* 26, 82. *Flore* 5567. *Pass. K.* 86, 44. 225, 6. 265, 26. 287, 89. *troj.* s. 218. d. 254. a. dā wart vil manic stegereif getreten in ze sūre (: schūre) *das.* s. 228. d. *bei denjenigen schriftstellern, die ū für iu setzen, lusst sich ze sūre an einzelnen stellen vielleicht auch für ze siure nehmen.*

nitsūr *adj. feindselig, erbittert.* von den nitsūren, ich meine die gebūren *Helbl.* 2, 295.

unsūwer *adj. milde.* einveldic unde unsūwer *Jerosch.* 73. d.

sūrbrōt, sūrōuge, sūrteic s. *das zweite wort.*

sūr, sūr *adv. scharf, bitter.* die slege im gar sūre gall Lūtolt *Ludw. kreuzf.* 1515. ez arbeit manic mensche, daz ez sīnen lip gar sūr an kūmt *Bert.* 561, 37. sie kam in ouch gar sūr an unde gar harte *das.* 292, 39.

sūrheit *stf. acedo, acerbitas Diefenb. gl.* 8. 6. listic unde klūc ūf alle sūrheit *alles böse Pass. K.* 156, 4.

siurec *adj. sauer, bitter.* girstin brōt ist chalt u. truchen unde ist minner sūrlich *arzneib. D.* 32.

siurekeit *stf. bitterkeit.* diu sūeze vil sūrekeit sūezet *Türl. Wh.* 123. a.

als daz ê mit suirkeit Swantopole hât ûz geleit *Jerosch.* 57. d.

siure *stf.* 1. *säure. ahd. sūri* *Graff* 6, 272. daz mel was begozzen, daz si solten ezzen, ez enhet deheine soure (: viure) *Exod. D.* 156, 10.

2. *schärfe, bitterkeit. amaritudo H. zeitschr.* 10, 122. deu süere (*des wassers*) sluoc in daz holz *Diemer* 51, 12. ir süeze senftet alle siure *MS. H.* 2, 180. a. ûz der gifte siure sich læsen *troj. s.* 250. b. swaz bitterlicher siure wirt funden an ir ende *das. s.* 17. b. daz wart im gar ze siure (*im reime*) *das. s.* 214. b. sine siure ûz læzen *myst.* 2, 78, 29. mit der marter siur (: viur) twingen *Kirchb.* 835, 25. — diu süeze, diu guote diu siure an wibes muote noch herze gallen nie gewan *Trist.* 10242. *vgl.* 10252. — die süezen mit der säuren mischen *Meyb.* 155, 14.

siurde, *stf. schärfe, bitterkeit.* die siurde und die bitterkeit *Herb.* 7390.

siurinc *adj. verbitterter mensch.* 25 *Renner* 14126.

siure *sw. mache sūr. ahd. sūru* *Graff* 6, 272. *acidare Diefenb. gl.* 8. daz süezende siuret *Trist.* 11889. kan min frouwe süeze siuren *Walth.* 69, 19. *vgl. MS.* 1, 15. a. daz die mine rede süzen und sie niht ensüren *vateruns.* 3968. daz Minne dâ wirt gesiuret *MS.* 2, 127. a.

besiure *sw. mache sūr.* den obirmüt besüren *Kirchb.* 621, 64. di rede den bischof konde besüren *das.* 682, 7. den wart ir zükunft dâ besürt *das.* 679, 6. den sînen was er alzu hart daz im zu lest besüret wart *das.* 713, 15. 40

ersiure *sw. mache sūr.* du sūzis und irsüris *litan.* 66. sîn herze wirt ersiuret unde erzürnet *Lohengr.* 144. der töt ersäret (: trüret) swaz iemen leides geschilt *Mart.* 147. c. 45

übersiure *sw.* sus hofte er übersüren *überlisten* des juden einvaldigen sîn *Pass. K.* 19, 85.

süre, **siure** *sw. bin, werde sūr.* dîn süeze diu sûret *H. Trist.* 6637. 50 daz liep von leide sûrete *U. Trist.* 810. Minne, wis geliche strenge, daz lât

dich niht süren *MS.* 1, 84. b. dâ sûrt der wibe minne *warn.* 3357. sône wart iu nie minne ze alsô süezem gewinne, diu ensiure alsô sere ze helle immer mere *das.* 1197. — diu süeze im starke siuret (: tiuret) *das.* 1250. læz uns dein güet nit sauren *Hätzl.* 2, 63, 122. — nicht sach man si trûrin noch murmeln noch sûrin *verbittert, unwillig werden,* sundir in semftmütikeit zu allin zîtin sîn gemeit *Jerosch.* 96. a. er müez immer süren unde unsælic sîn *m. Alex.* 144. c.

süren *stn.* sus wart der brüdre trûbic sûren gewant in vroides zu der zit *Jerosch.* 133. b.

ersüre *sw. werde sūr.* ir honic muoz ersüren *Mart.* 214. d. disiu fröude muoz ersüren *das.* 273. c. *Hätzl.* 2, 21, 148.

versiure *sw. werde ganz sūr.* die wîreben ziehent daz saf ûz der erden, unde versiuret in den reben *Bert.* 80, 1.

SÖRDÄMÜR *nom. pr.* frou Minne, ir teilt ouch iwern vâr Sürdämür durch Alexandern *Parz.* 586. als tet dîn swester S. durch der Kriechen lampriure *das.* 712.

SÜRFELE *sw. schlürfe. Schmeller* 3, 282. *Frisch* 2, 357. c. *vgl. Diefenb. gl.* 252. wenn man sô sürfflet durch die zen *narrensch.* 110^a, 102.

SURÏN *geogr. n.* ein failen tuoches von Surin *Parz.* 301, 28.

35SURKÖT *stn. oberrock. franz. surcot.* *vgl. ital. cotta langes oberkleid, mlat. cotta, cottus Diez wb.* 1, 144. *Diefenb. goth. wb.* 2, 199. *surcotus voc. o.* 13, 67. für sukni und für surköt dâ für nam er sîn gabylôt *Parz.* 145, 1. von visches hiute truoc der starke gebür an ein surköt unt ein bânit *das.* 570, 3. Rennewart iesch ein surköt von kâmbelin *W. Wh.* 196, 2. sîn surköt was niht ze quot: daz wart iedoch sîn wâpenroc *das.* 296, 7. diu wirtin sande im ein surköt *krone* 85. b. roc unde surköt *Türl. Wh.* 49. a. 121. a. ein surköt (: got) von wîzem harme *krone* 95. b. er hatte lînen kleider an: dar uber warf der reine man einen blözen surköt (: got) *Elisab.*

387. die selben meide druogen surkôt unde kidele an das. 365. sprach hundirt âvê Marjâ vor di sorkôt siner lieben vrouwen *md. ged.* 13, 435.
- SURPELBOUM s. BOUM.
- SURT s. ich SIRTE.
- SURZËNGEL *stm. obergurt. franz. sur-sangle, von sangle gurt, ital. cinghia, lat. cingula Diez wb.* 1, 128. Pfeiffer *das ross* 19. daz ich daz ors mit sporn sluoc, ze den lanken noch in den buoc, dâ hinder eines vingers breit, dâ der surzengel ist geleit *Gregor.* 1432. darmgürtel und surzengel *Er.* 2797. surzengel und fürbüege *das.* 819. *krone* 15 96. a. surzengel, satel, geschelle von dirre hurte gar zehrast *Parz.* 295, 26. der frouwen trûrec niht ze geil, ir surzengel was ein seil *das.* 257, 6.
- SURZIERE f. *franz. sorcière. Cundrie la surziere Parz.* 319, 1. si hiez Cundrie: surziere was ir zuonam *das.* 312, 27. s. Cundrie.
- SUS *adv. so. ahd. sus Graff* 6, 21. *vgl. sô. dagegen ags. as. fries. þus, mnd.* 25 *dô. s. Gr.* 3, 63. 64. 1. *in solchem grade.* sus grôzen zorn *Iw.* 15. sus grôzer untriuwe *Nib.* 858, 4. dô si daz kint sâhen zem tôde sus gâhen a. *Heinr.* 856. Jesus, den du sus 30 êchtes *Leys. pred.* 82, 32. 2. *in solcher weise.* a. als der meister von den jungern, sus solten si sich sundern *tod. gehüg.* 145. sam die hine verjaget der rouch, sus jagent 35 den heiligen geist übel gedanke *Barl.* 176, 7. — sus ruomen wir uns *Genes. D.* 22, 8. sus antwurte im diu magt a. *Heinr.* 557. sus wond er bi den hêrren volleclich ein jâr *Nib.* 137, 40 1. sus verkêret sich ein zît *MS.* 1, 203. b. suln mich die sus hie vinden waschen ûf dem grieze *Gudr.* 1208, 4. sit iu sus geschach *Parz.* 293, 30. wie hân ich sus mîn dienst gein iu gewendet? *das.* 133, 6. dar in lesen wir sus *Exod. D.* 119, 23 *und ähnliches oft.* — von snêwizem beine nâhe bi ein ander kleine, sus stuonden ir die liechten zene *Parz.* 130, 13. sus wart 50 genant sîn dritter sun, der klâre sêuze Buovûn *W. Wh.* 6, 23. — sus getân so beschaffen, s. *bd.* 3, 143. b. so auch häufig *Genes. D. vgl. das wörterbuch s.* 238. *ausserdem noch Walth.* 64, 17. *Albr.* 9, 55. 22, 140. 497. 5 *Leys. pred.* 41, 2. 43, 21. sus gewant a. *Heinr.* 410. sus gemacht *Trist.* 3301. — den bite daz er dir helfe heim unt dich hie ritter mache, wan du maht dîner sache sus hin *fernerhin* wol selbe nemen war *das.* 4393. 43. 6303. — sô saget der sus, der sô *Bert.* 352, 33. der sus, der sâ *frauend.* 95, 23. sus unde sô s. sô. nu sus, nu sô *Walth.* 80, 2. *lobges.* 26. *MS.* 2, 176. b. weder er sprach dô sus noch sô *Parz.* 289, 1. weder sus noch sô *troj. s.* 25. b. b. so aber, unter den jetsigen verhältnissen. wâriz den alder werlde leit, sô rûmde ich si-cherliche mit samt der die rîche. sus ist iz aber immir ungetân *Roth.* 2285. sus nênich eine biesiu vur mîn lebin *Ath. A.* 44. sus kume ich spâte und rite fruo *Walth.* 28, 8. *nach B.* c. umbe sus nur um so, ohne grund, umsonst (frustra, gratis). ist daz er hêchvart treit unt tuot iu umbe sus leit *warn.* 988. daz êwige leben wirt iu um sus niht gegeben *das.* 2538. *vgl. Bert.* 294, 30. wænet ir daz er die martel umbe sus lite *das.* 400, 3. mûezent im umbe sus arbeiten *das.* 258, 8. *vgl. frauend.* 77, 29. 213, 15. 351, 23. *amgb.* 45. a. *myst.* 310, 34. *narrensch.* 13, 71. daz was vergebenes und umbe sus *H. Trist.* 6675. umme sus *Pass. K.* 86, 25. 106, 67. 158, 82. um sus *W. Wh.* 400, 11. d. auf andere weise, auch ohne das, im übrigen, sonst. dem hiez er sus helven mit nare *Genes. D.* 104, 20. alsô si des verdrôz, sô was ir freude sus grôz *Er.* 2146. swaz ich fruntliche niht ab in erbit, daz mac sus erwerben mit ellen dâ mîn hant *Nib.* 56, 3. *vgl.* 60, 1. swaz ir sus gebietet, des pin ich iu dienstlichen bi *das.* 640, 8. sô mugen elliu wip dar nâch immer mêre tragen gelphen muot gegen ir manne, diu sus ez nimmer getuot *das.* 624, 4. ich hâns lûtzel ère, soltu tût vor mir geligen. ich wil ez sus versuochen, ob

ich ertwingen kan dich mir ze einem gisel *das.* 2288, 3. an ir nächsten mügen und *sus* an manegem man *das.* 2023, 3 *C. vgl. Bartsch untersuchungen über das Nibelungentied* 204. waz 5
woltste an mir ertwingen? lâ mich *sus* mit dir dingen *Parz.* 49, 30. dîn ère wirt *sus* (*auch wenn du mich nicht tödtest*) drizevalt vast an mir rezeiget *das.* 213, 5. daz munt von wibe nie 10
gelas noch *sus* gesagte mære *das.* 224, 13. ich hâte niwan disen schaft: *sus* dorfte ich nicht mære *Albr.* 17, 85. einen boumgarten zôch die maget. sien quam *sus* nicht zu walde *das.* 34, 11. 15
dar under mê grasen wûs danne in dem walde *sus* *das.* 20, 64. im wâren beide tût vater und ouch muoter. *sus* het er vil der friunde *Gudr.* 209, 4. fröiden der mir wære *sus* min herze vol *MS.* 20
2, 26. a. dô hâten si ouch nit zing bi in, wan in möht *sus* nieman widerstanden sin *Zürich. jahrb.* 92, 9.

sust adv. nebenform zu sus. Gr. 3, 92. a. so. *krone* 155. a. *MS.* 25
1, 190. b. 191. a. *Pass.* 58, 87 (*im reime*). *Suchenw.* 2, 24. 12, 64. *Kulm. r.* 2, 76. sô und *sust* *Teichn.* 275. sin ors mit sporn er vaste treip: daz min ouch des niht *sust* belep *wurde* 30
auch angespornt frauend. 207, 4.

b. so *aber.* enwesse ih niht in minem muot daz dîn opfer liep wære des himeles rihtære, sone hete ihz niht gefrumet. *sust* weiz ich daz ez dir chumet ze diner sælicheit wol *Mar.* 40. *vgl. leseb.* 898, 15. *sust* sô *das.* 953, 10.

c. umbe *sust*, umb *sust* *umsonst*, ohne grund, vergeblich, ohne lohn *krone* 52. b. *frauend.* 213, 26. 40
swsp. s. 4 *W. H. zeitschr.* 6, 373 (*im reime*). *Suchenw.* 39, 173. 40, 205. *Megb.* 433, 10. die rede tuon umb *sust* âne schulde *krone* 61. a. ich quam umb *sust* *unverschuldet* in dise 45
nôt *Kolocx.* 165. umme *sust* *Pass. K.* 442, 68. 460, 42 (*im reime*). *Ludw. kreuzf.* 1566. *myst.* 111, 14. 112, 8. *H. zeitschr.* 8, 314. *Kirchb.* 701, 17. Dienstumsust *fingierter name Helbl.* 50
2, 90. d. *auf andere weise, sonst.* lâ si her in gên: ez ist *sust* unveren-

det, des si dâ habent wân *Nib.* 2012, 2. ich wil iu *sust* wesen holt *das.* 520, 4. er kante den ritter baz dan *sust* ieman *krone* 63. b. ein herre odir *sust* ein man der *Kulm. r.* 5, 27, 1. in klöstern oder *sust* *Teichn.* 255. *vgl. Münch, str.* 46. *Suchenw.* 2, 46. *Megb.* 122, 11. 129, 24. 425, 36.

sunst adv. nebenform zu sus. so Hätzl. 2, 2, 18. *so aber leseb.* 999, 27. *auf andere weise, sonst* *das.* 1036, 35. *Megb.* 353, 21. 382, 8. 402, 20. umbsunst *Ertös. s.* 251.

alsus adv. das verstärkte sus.
1. in *solchem grade.* ze wâgen ein als vordern lip umb ein alsus armez wip *Iw.* 164. alsus werden, werlichen man *Parz.* 547, 4. 584, 23. alsus vruo *Iw.* 92. 2. *auf solche weise.* dei wort sprechent alsus *spec. eccles.* 66. dô was dem sper niht alsus *Parz.* 482, 11. tuont alsus *Iw.* 55. welt ir den ritter alsus lân *das.* 72. daz alsus fuoren hinne sô manige *Exod. D.* 159, 27. alsus antwort er mir *Iw.* 39. alsus getâniu mære *Parz.* 627, 3 und *dgl. mehr.* — ob ich iuch slüeige alsus blöz so blöz wie ihr seid *das.* 607, 30. von eime lande daz alsus, Löver, ist genennet *das.* 610, 14. — alsus sô wände er a. *Heinr.* 589. alsus sô fuoren si von dan *Trist.* 1582. alsus alsô *leseb.* 570, 26. — alsust *Walth.* 112, 29. *H. Trist.* 4066. *Pfeiffer forschung* 57. 77. *Pass. K.* 101, 89. 244, 52 (*im reime*). *Suchenw.* 14, 342. *Hätzl.* 2, 10, 105. — alsunst *Hadam.* 662.

suslich adj. solch. suslich gidingi *schöpfung* 96, 9. suslich geslahte *fundgr.* 1, 24, 13.

alsuslich adj. alsolch. gotiu werc alsô gehet, almuosen unt alsuslichiu *schausp. d. MA.* 1, 326.

alsusliche adv. auf solche weise. *myst.* 2, 57, 20. 60, 9.

sûs stm. das sausen. des weters sous *tod. gehüg.* 949. der sûs unt der dôz (*des unwetters*) *Iw.* 285. âne krach u. âne sûs *H. zeitschr.* 8, 168. die winde vûren üz ir engem hûse mit wunderlichem suse *Albr.* 33, 244. dâ hât

der wint vil manegen sūs und manegen stōz an getān *leseb.* 563, 15. als der wint daz rōr mit sinem sūse weget *troj.* s. 238. c. der winde sūs *das.* s. 176. a. 185. b. *Conr. Al.* 541. 761. eines windis suis *Jerosch.* 165. a. sturmes sūs *Pass. K.* 230, 77. 469, 51. dô quam mit grōzem sūse uber den hof ein vlāge *das.* 250, 70. ouch lief daz wazzer in die stat zu Rōme an grōzeme sūse *das.* 196, 21. *vgl.* 374, 47. in dem fluge wart ein sūs *troj.* s. 307. a. — dā wart vil maneger stimme sūs gehōret von pusūnen *das.* s. 178. a. — von swerten sach man blicken vil manegen swinden sūs *Nib.* 2014, 2. mit geschozzīs suise *Jerosch.* 166. b. — daz si mit starkeme sūse in dicke jaget von hūse *Pass. K.* 4, 39. nāmin einin sūs mit den Prāzīn zusamen *Jerosch.* 37. c. *vgl.* 124. d. dā hildiu si vil swindin suis den slāfinden Littouwin mit stechin und mit houwin *das.* 151. d. di brūdre von dem hūse in eime stillin sūse, dô di vinde inslīn, in in di būdin lifin *das.* 101. b. — dô di dīt dennoch lac in vil sūzīs slāfīs sūs *das.* 183. c. — ich wil in dem sūse varn *will jubeln MS.* 2, 91. a. mit frōuden lebt si in dem sūs, den ganzen tag si frōlich was *Dioclet.* 3620. in dem sūse leben *Ls.* 3, 405. *leseb.* 967, 9. *fasn.* 334. — sūsā s. *bd.* 1, 1. b.

gesūse *stm.* *gesause.* dô hūb sich ein gesūse von dem geiste *Pass.* 113, 60. sūse *som.* eine art jagdhunde. *ahd.* sūsō, sūsō *Graff* 6, 282. *vgl. gesch. d. d. spr.* 540. *Holtzmann Malberg. gl.* 13. suses, magni canes, sūsen *sumerl.* 16, 26. bracken sūse und leit-hunt *Lanz.* 1547.

sūse, siuse *swv.* 1. *sause. ahd.* sūsju, susēm, -ōm *Graff* 6, 282. guot zuo den sōsumden ōren *arzneib. D.* 232. er sluoec sie mit der fūste, daz ir daz ōre sūste *kehron.* 74. d. daz ōr sūste ir lange *Heinr.* 3708. *cod.* suseste, ob sūsezte? *Pf. Germ.* 5, 501. — sō ist mīn wīn gelesen unde sūset wol mīn pfanne *Walth.* 34, 35. sō seudet mein kessel und seusset mein pfannen *Hadam.* s. 192. recht als der

ein glüend īsen borte in einen brunnen kalt, alsō ez sūset *das.* 356. — dā die winde mugen brūsen, diezen unde sūsen *Albr.* 25, 144. der luft seust in dem getwang *Megb.* 108, 29. vor dem ertpidem daz ertreich oft seust und wispelt *das.* 108, 23. 2. *be-wege mich sausend.* diu wolken begīnnet ūf brehen, grimme sūsen unde schehen *warn.* 1976. hōrte sūsen einen pfil *Pass. K.* 531, 60. der slange begunde zu dem orte krefftecliche brūsen, zu dem brunnen sūsen *Albr.* 8, 32. dur daz dar an dā siuste der wāren lāchenie geist *troj.* s. 171. c. er kam sūsend ūf die wal *das.* s. 162. c. gesūset komen *das.* 159. c. 198. b. 199. b. 255. b. 3. *summe, singe lese.* all sūsensd stimm machent slāfend, dar umb sūsensd die ammen irn kīnden pei der wiegen *Megb.* 224, 7.

sūsen, siusen *stm.* der ōren seusen, sōusen *arzneib. D.* 206. 208. dô kom ein siusen unde ein dôz *Ivo.* 46. doch wart ein stap sō dran gehabt, unz daz sīn siusen gar verswane *Parz.* 151, 29.

wintsīuse *swv.* wil ez regenen unt wintsūsens *stürmisch werden Megb.* 289, 20.

siuser *stm.* sūsens übersetst *das lat. strix Megb.* 223, 32.

SUSTENTÄKEL *stm.* *lat.* sustentaculum. daz zarte sustentākel dar in du raste nēme *Erlös.* 2213.

SUSTER s. SWĒSTER.

SÛTE? *swf.* nāsūsē flussschiff? mit vumfzēn nāsūsēit *Jerosch.* 111. c. *vgl. Pfeiffer* s. 199. *Schmeller* 1, 2. *vgl.*

ouwe.

SÛTE, SÛTER s. ich SIUWE.

SUTTE s. ich SIUDE.

SWĀ s. WĀR, WĀ.

SWACH s. ich SWICHE.

45SWACH? *stm.* der hilwen swach ist ab niht gelungen *Frl.* 71, 5 u. *anm.*

SWADEM *stm.* 1. eine grasart. oryza minor, dactylum esculentum *Frisch* 2, 239. b. conchis swaden *Diefenb. gl.* 72. *voc. erat. vgl. Diefenb. gl. lat. germ.* 140. a. 2. die reihe, worin das abgemāhte gras liegt. *Frisch*

a. a. o. daher bildl. von abgerissenem fleische am körper. kleider, vleisch unde hât si im dâ abe rizzen. — daz vleisch hinc nâch sîme swaden (:schaden) an im vil zillechte *Pass. K.* 164, 95.

SWADEM *stm.* s. ich SWIDE.

SWÄGER s. SWÉHER.

SWALCH s. ich SWILHE.

SWALEWE, SWALWE *swf.* *schwalbe.* *ahd.* swalawa *Gr.* 3, 362. *Graff* 6, 876. 10 hirundo *sumerl.* 9, 57. 47, 53. *gl. Mone* 4, 94. *nebenform* swal: dur daz volge aber ich der swal, diu durch liebe noch dur leide ir singen nie verlie *MS.* 1, 51. a. 2, 166. a. ez slichet 15 umbe und umbe entwer von dem ze dem alsam ein swal *Winsbeke* 27. *vgl. Gr.* 1³, 126. *Schmeller* 3, 362. 535. der swalme *das.* 536. *Bon.* 23, 2. *Stalder* 2, 359. swalbe *arzneib. D.* 20 87. — *Progné* ein swalwe wart *Albr.* 16, 557. si lesent an Tristande, daz ein swalwe ze Írlande von Kurnewâle kâme *Trist.* 8606. wanne vele swalbin komen von dem sûdin her geflogen, 25 sô verdit der lenze vornomen *Âsp.* 1802. ein swalbe ouch nicht brengit den lenzin wan si komit geflogin *das.* 1789. *vgl. d. mythol.* 723. — einer snellen swalwen fluc *MS.* 2, 238. b. ûz der 30 swalwo neste *Griesh. pred.* 2, 34. die fulleten in alsô wêninc, alsô der ein swalwen nest sazte an den himel *leseb.* 855, 41. swâ man daz spürt, ez kêrt 35 sîn hant und wirt ein swalwen zagel *schwalbenschwanz Walth.* 29, 14 und *anm. doch ist die stelle auch anders erklärt* s. *Walth. Pf.* 146, 10. *sicher ist der schwalbenschwanz ein bild der unbeständigkeit, des mangels an aufrichtigkeit; vgl.* daz ist ein hagel, swer 40 liebe ûf habeche vüert, ûf swalwen zagel *Frî.* 317, 9 und *anm.* schwâlben mendaciolo rem adsperegere *voc.* 1618. *Schmeller* 3, 535. — *eine art 45 englischer harfe.* frou Bêne ûz Gâwâns hende nam d'ersten gâbe ûz sîme rîchen krâm, swalwen diu noch zEngelant zeiner tiuren hârfpen ist erkant *Parz.* 663, 17. *vgl.* 623, 20. *gesch. d.* 50 *d. spr.* 205.

lêderswal *swf.* *fledermaus.* *fliegen*

wir sâgen, also tûben unde ledersvalen *L. Alex.* 4896 und *W.*

merswalwe *swf.* hirundo maris daz ist ein mervisich *Megb.* 253, 9.

swalwenâz s. ich izzê.

SWAM, SWAMME *stswm.* *schwamm.* *goth.* svamms, *ahd.* swam, *vgl.* ich swimme. *Gr.* 2, 33. 3, 372. *Ufl. wb.* 172. *Graff* 6, 878. fungus swam *sumerl.* 22, 29. 56, 75. swamme *das.* 7, 70. schwamp *Diefenb. gl.* 134. spongia, boletus, peniculum schwamp *das.* 53. 207. 256. aspergus swam *das.* 42. bratens swamme *sumerl.* 21, 40. agaricus ist ein swamme u. wahset an den tannen *arzneib. D.* 187. *plural.* swâm *Megb.* 341, 34. swammen *das.* 401, 3. *arzneib. D.* 42. die swammen pilze 25 stufpen aus der erde *Wolk.* 35, 3, 1. — weicher danne ein swamp (:lamp) *Parz.* 105, 21. daz enhalf si niht wan als ein swam *Karl* 60. a. daz was mir reht sam ein swam *MS. H.* 3, 197. a. schilte unde hûete hiwen si sam den swam *hieben sie ab wie pilze pf. K.* 218, 32.

badewamp *stm.* *badeschwamm.* spongia *voc.* 1420. *Megb.* 29, 25. 83, 8.

brôtswamme *swm.* flungus (?) *sumerl.* 40, 80.

buochswam *stm.* boletus ramosissimus *Megb.* 341, 4. agaricus *sumerl.* 53, 24. 47.

hasenswamp *stm.* alevla (alleluia) *gl. Mone* 4, 239.

hirzswam *stm.* boletus hirsam *sumerl.* 55, 5.

huntswamme *swm.* boletus *sumerl.* 41, 1.

muckenswam *stm.* fliegenschwamm *Megb.* 402, 10.

tanswam *stm.* agaricus tannswam *voc. o.* 44, 10. tanswan *das.* 42, 8. tannenswam *sumerl.* 54, 27.

wazzerswam *stm.* alga *gl. Mone* 6, 212.

swemmelin *stm.* kleiner schwamm. vil swammen, swemmelein, die wachsen hie in disem strauch *Wolk.* 77, 2, 12.

SWAN *stm.* *schweineheerde?* wâ ich iu erwette swaner unde swaige *leseb.* 189,

30. *vgl. wb. DXIII. Schmeller 3, 259. Graff 6, 246. gesch. d. d. spr. 548.*
- SWAN *scm. schwan. ahd. swano Gr. 2, 64. Graff 6, 879. Schmeller 3, 537. olor voc. o. 37, 33. cignus H. zeit-schr. 5, 416. gl. Mone 4, 93. Dieffenb. gl. 67. dem swan MS. 1, 21. a. — wie Jupiter eines sich zeinem swanen verstalde unde Leden valde Albr. 16, 215. Neptunus verschüf in zeime swanen wiz als der snè das. 29, 123. wizer danne ein swane blanc das. 32, 245. Lanz. 8865. sô schein diu lich dà durch wiz alsam ein swan Er. 329. kronen 172. a. ein gar wizer swan als wappen das. 223. b. W. Wh. 386, 12. — mir geschihet als dem swan, der dà singet sô er sterben sol MS. 1, 21. a. ich tuon sam der swan, der singet swenne er stirbet MS. F. 139, 15 u. 20. anm. MS. H. 1, 104. a. 2, 364. a. Frl. l. 4, 4, 1. sungen manchin jâmersanc als der swane singit sô in sîn sterben twingit Jerosch. 24. a. dô kleites mit gesange ir ellende alsô lange, gellicher wis als der swane, sô er vâhet sterben ane Albr. 33, 509. *vgl. einl. CXX. Wackernagel altfranz. lieder s. 242. ich zel dich zuo dem swanen blanc der an sîm ende singet sanc MS. 2, 200. b. vgl. g. sm. 976, 1974. einl. 51, 28. s. auch albiz. — dirre barken ein swan pflac kronen 327. a. der den der swane brâhte Parz. 824, 29. er spürte, daz ein wizer swan flouc ûf dem wazzer dort hin dan und nâch im zôch ein schiffelin schwanr. 107. der swane vuor dem gestade bi. in daz schef sô schreit der junge Lohengr. 17 fg. *vgl. über die sage vom schwanritter Pf. Germ. 1, 418 fg.***
- SWANZ, SWANZ, SWANKEL s. ich SWINGE.
- SWANNE, SWANNEN s. WANNE, WANNEN.
- SWANT s. ich SWINDE.
- SWANZ *stm. 1. tanzartige bewegung. Schmeller 3, 543. — bildl. in des jâris swanze gange Jerosch. 180. a. 2. schleppe des frauenkleides. zwâr lenger schwânzt kund ich nie schauen an lewen und an phâben, wan in dem selben land die frauen hinden an den rocken haben Wolk. 6, 49. sie ist ni-*

- den von dem schwanz nass von taw unz auf die knie Keller 6, 28. und ob ein schœne wip im bequam, daz er der war niht fürbaz nam, danne als der swanz gie zuo den fûezen und si vil-kûme getorste grûezen. dar nâch über ein halbez jâr nam er biz an die gürteln ir war Renner 3381. dà von mohte niht der swanz die varwe sîn verliesen: er liez sich dà wol kieson von maneger hande vallon Engelh. 3092.
3. *schleppkleid, tanzanzug der frauen, auch wohl putzanzug, putz überhaupt.* mit vlize wart daz kint bereit in sînem swanz gevalden MS. 2, 56. b. dînen swanz lege an dich, sô histu süberlich das. hiuwer bi der linden sach man kurzewile vil, mangan wunneclichen swanz Nith. H. 187, 15. manec richlich swanz von schœnen frouwen wart geseben H. Trist. 624. und sæhe ein mûnch an einem tanze ein meit in einem gelben swanze u. mit ein schœnen rôsenkranze Renn. 12367. bluomen lesende si gie unt warf die in iren swanz fragm. 19. a. — rispent unde rifelnt iuwer swenze, die wir ûf dem wasen slizen Nith. H. s. XIX. die krenze, die swenze werdent vil genæme MS. 2, 199. b. *vgl. MS. H. 3, 501. — sîn üppiglich gewant und dar zuo sîn vil wæher swanz Nith. H. s. 209. MS. H. 3, 257. b. 4. bildl. schmuck, zierde, glanz, herrlichkeit.* der sælden swanz dich hât alumbevungen lobges. 18. Maria, du sælden swanz Ertôs. s. 190. zûbtiger wête ein richer swanz (anrede an die geliebte) md. ged. 82, 316. pris, blüender swanz Frl. 287, 6. ez zopfet (?), zieret sînen swanz das. 134, 17 u. anm. du bist als klâr als der mâne und ûz erwelt nâch unserm wâne sô der liechte sonnen glanz. dîn werdekeit und ouch dîn swanz ist gar freislich ze vornemen altd. schausp. 1, 2118. dîn reinekeit und ouch dîn glanz hât den gottlichen swanz sô ubirwunden mit gewalt das. 1830.
5. *zierliches, stutzerhaftes gepränge, schönthun.* die hânt dà vil üpplichen swanz MS. H. 3, 267. a. bi den wiben kan er triben mangan swanz das.

190. b. 6. *schweif verschiedener thiere.* Gr. 3, 409. MS. 2, 175. a. zagel oder swanz *Megb.* 237, 2. 241, 4. doch geliche ichz einer kuo diu mit ir swanze fliegen unde bremen von ir jeit *Ls.* 3, 295. *vgl. Parz.* 2, 20. der trache zöch mit sime swanzt daz dirteil der sternem näch üme *H. zeitschr.* 7, 145. sô liez der hunt daz ros nit gän, bei dem swanze er ez zöch *Keller* 53, 9. dem pferde er in den swanz viel leseb. 957, 36. 7. *membrum virile.* *Schmeller a. a. o.*

8. *strophe eines liedes?* ir hiet uf iuwer seiten snuor mit drivaltigem swanz gemacht ein sô süezen tanz mit iuwer selbes liden, es wær dem künic Dâviden der kunst genuoc gewesen *Ottoc.* 8. *vgl. Wackernagel lit.* 250.

swibelswanz stm. ich wil uf daz Marichvelt dâ die ganzen gânt enzelt. die wil ich nu lèren wie si tanzen und ouch swanzen mit ir glanzen swibelswanz *MS. H.* 3, 196. a. *vgl. swanz* 3.

umbeswanz stm. tanzartige bewegung im kreise. und het ich einen grôzen witen lobetanz, dar an nêmen ich ein ungefügen umbeswanz *Mügl. Pf. Germ.* 5, 288.

wunderswanz stm. wunderbar schönes prachtkleid. diu heide hât an geleit ir schœne wunderswanz *MS.* 2, 94. b.

swenzelin, swenzel stm. tanz- oder putzanzug der frauen, doch scheinat an einigen stellen das wort einen theil des kopfputzes zu bezeichnen. *vgl. H. zeitschr.* 8, 20. uf huop si ir swenzelin vil näch über ir knie. bluomen lesende si gie *fragm.* 19. a. si nam ein sidin swenzelin und leit ez an ir zarten lip (*darunter einen pelz*) *das.* 18. c. *gesab.* 1, 27. ir sult iuwer swenzel krispen, dirne guot *MS.* 2, 193. b. swâ si gât an dem tanze mit ir rôsen kranze, dar obe ein ander krenzil, ein wîz gevalden swenzel *das.* 62. b. ir krenzil, ir swenzel diu wâren sô gemeit *MS. H.* 1, 139. a. sô hât ez sin muoter lihte in der hôhvart gewonheit brâht mit swenzeln mit er-

melehen unde mit scheppelêhen *Bert.* 416, 19. ir manec vert als ob sie tobe, sô sie daz swenzlin vorn an siht *Renner* 423. — *büchl.* wîp, vluoch den glanzen sprengel, der treit der hœne krenzil in sines herzen swenzel *Frl.* 318, 13.

swenzel stm. s. v. a. das vorige wort. ez was ouch niht diu minze, die der engilprinze stahete an der megde krenze ze stiure an ir swenzil den er ir vor gegeben hât âne snit und âne nât *Mart.* 27. a. dâ die megde brechint ir liechten krenzil, die ir liljenwîzen swenzil mit kûsche hânt ervohten *das.* 250. d.

geswenze stm. putzanzug der frauen. die loufent hin, die loufent her, ob ieman dâ si, der ir ger, oder der ir geswenze lobe *Renn.* 421.

swenze sw. putze, ziere. der mai het wunnichleichen dar die pluomen schön geswenzet, erleuchtet und erglênzet *Suchenw.* 24, 100. ein ancher alsô zart von harm geswenzet näch seiner art *das.* 12, 122.

swenzel sw. swenzel mir den flahs (obscön) Wolk. 64, 3, 8. — die zepfelnt sie unde swenzelnt sie uf *putzen sie auf*, sô sie dannoch kûme vier jâr alt sint *Bert.* 416, 14.

unverswenzet part. adj. mîn reht noch unverswenzet (*unverkürzt?*) ist gèn gotes gunst sô hêr *Frl.* 340, 5.

swanze sw. bewege mich schwenkend, zierlich oder geziert, tanzartig; stolziere einher. *Schmeller* 3, 542. die wellent in sô getâne buoze, die si sô swanzunde tragen *tod. gehüg.* 211. dar näch begunde swanzen under manger banier manec grôzju rotte schier *Parz.* 681, 23. der sibende krümmet sich u. swanzet *Renner* 10255. — si swanzet wol in êren dô *Frl.* 353, 8. zuo einer schœnen frawen, si swanzt in jener awe *altd. schausp.* 2, 667. mærisch gewant von golde rôit, dar in kund ich wol swanzen und heidnisch singen, tanzen *Wolk.* 6, 167. daz si mich in irn garten liez, dâ si swanzt durch die rôsen *das.* 95, 2, 16. ob ich gè näch bluomen swanze *MS.* 1, 194. b. wie

die schônen meide tanzten, weidenliche fur dir swanzen in irn wizen rôsenkranzen *Erlôs.* s. 283. vgl. *MS.* 2, 85. a. *MS. H.* 3, 196. a. — dà si nu frôlich tanzten, in frôuden umbe swanzen *H. Trist.* 634.

swanzen *stm.* das stolzieren, übermüthiges benehmen. tochter, la din swanzen sin *MS.* 1, 194. b. sweiget und lát euer swanzen *leseb.* 1021, 29. 10

geswanze *swv.* das verstärkte swanzen. ê wir heime geswanzen *Nith.* 12, 10.

swanziere *swv.* s. v. a. swanzen. *Schmeller* 3, 542. der als ein antreiche 15 *swar* s. war. ûf einem ise swanzieren vor tumben liuten gât *Renner* 2158.

swenzeliere *swv.* s. v. a. swanzen. sô swenzelient sie danne an sô manigen enden mit ir gewendelech *Bert.* 20 118, 17.

SWÄP (-bes) *stm.* Schwabe. bisweilen auch *swm.* vgl. ich swibe *Gr.* 2, 25. *Wackernagel* in *H. zeitschr.* 6, 258—60. dà ein fri Swêbenne êwet ein Swâb der ist ein fri man *leseb.* 189, 7. jâ gît er (*Gott*) eime Sâhsen alsô vil als eime Swâbe *MS. H.* 3, 56. b. dô enpfiegen si die Swâbe mit lobelicher gâbe *a. Heinr.* 1419. ich hân der Swâbe werdekeit in fremden landen vil gesehen *MS. H.* 2, 230. a. vgl. *Hebl.* 1, 455. daz si einen Swâben haben solde und ich vür sie ze himel wære *krone* 371. b. die Swâben *Suchenw.* 20, 201. 35 — si sluogen iri gecelte ane dem berge Svêhô: dannin wurdin si geheizîn Svâhô, ein liut zi râdi vollin guot, redispêhe genoug, die sich dicke des vure nâmin, daz si guode reekin wêrin, woli vertig 40 unli wîchaft *Anno* 286. daz die Swâbe von relite immer sûln vor vehten durch des riches nôt, daz verdiente Gêrolt *kchron.* 89. a. Swâben die milten, die fûrent zwiskele schilte, si sint vil gûte 45 knechte: ich wil daz si vor vechten *pf. K.* 268, 5. vgl. s. *XCVII. CIII.* — ingegin Svâben *Schwaben Anno* 279. wie ein herre wære ze Swâben gesezzen *a. Heinr.* 20. ze Swâben und ze 50 Sâhsen *krone* 37. a. ein frômdeu gast von Swâben *leseb.* 944, 11. — an

Êrecke den von der Swâbe lande uns brâhte ein tihtære *krone* 29. b.

Swäbinne *stf.* *Schwäbin.* ainer vrien Swâbin, ein fri Swêbenne *leseb.* 5 189, 14. 7.

swwäbisch *adj.* schwäbisch. nâh dem swâbeschen rehte *leseb.* 189, 9. ez wære kluoc, swaz er ret von manegen sachen, künde erz niuwan swwäbisch machen, nâch der lantsprâch ûf und ab *Teichn.* 215. das rich zuo Arle und daz schwwäbisch rich schied kûng Thuricus von ain ander *Zürich.* *jahr.* 42, 5.

15 *swar* s. war.

SWÄR, SWËRE s. ich SWIR.

SWARBE *swm.* ein vogel. der swarbe ist âne magen *Traugemundslid* 4, 6. scharbe (*der taucher*, carbo aquaticus) *Scherer denkmäler* s. 147. vgl. *anm.* s. 430. vgl. scharbe und *H. zeitschr.* 3, 30.

SWARC s. ich SWIRKE.

SWARM *stm.* schwarm, bienenschwarm. *ahd.* swarm, swaram *Graff* 6, 896. zu ich swir? *H. zeitschr.* 6, 227. examen *sumerl.* 7, 2. *H. zeitschr.* 5, 416. *voc.* 1420. die ritter hâten sich als ein swarm in ein ander gevlohten *krone* 172. b.

bienswarm *stm.* bienenschwarm. kâmen gesnurret als ein b. *troj.* s. 255. b.

geswerme *stm.* geschwârme. hie ist des tieveles geswarme *pf. K.* 120, 14.

SWARTE *swstf.* behaarte haut, bes. des menschlichen kopfes. *Gr.* 3, 408. *Schmeller* 3, 548. crinea *Diefenb. gl.* 83. dà ramph sich sin swarte *Herb.* 420. daz hâr was im verwalken zuo der swarte an houbete unde an barte *Iw.* 25. vgl. *Gregor.* 3255. diu grâwe habt sich ze nâhste bi der swarte an des hâres wurzen *arzneib. D.* 73. dà brach frou Sigûne ir langen zöpfe brüne vor jâmer ûzer swarten *Parz.* 138, 17. daz hâr ûz der swarten (swarte) brechen *Eract.* 3713. *Wigal.* 7711. *troj.* s. 144. a. *H. Trist.* 6601. *Rab.* 882. si brach daz hâr von der swarten *kl.* 2299 *Ho.* genuoge ir hâr ûz brâchen mit leide von der swarte *krone* 87. b.

daz hâr ûz der swarte vor leide si zezarte *kindh. Jes.* 92, 38. er gram durch swarten unde vel *Parz.* 411, 8. sluoc in durch houpt, durch hirn, durch swarte *H. Trist.* 6243. daz isen durch die swarten brach *Albr.* 13, 231. ir gesâht nie swarte ûf houbete alsô kalwe *Helubr.* 1896. ûf gebûren swarte kam nie bezzer houbetdach *das.* 38. dem andern rize ich die swarte *das.* 1248. einem die swarte erschupfen *Hätzl.* 2, 65, 284. von der swarten biz an daz swil *vom scheidel bis zur fusssohle Herb.* 5590. 8567. 11282. ûf des houbtes swarte *Jerosch.* 128. d. — die *haut überhaupt.* er sluog in daz im wate vome schafte ûzer swarten bluat *Parz.* 155, 3. alsô daz zwischen bein unde swarte die wunde sich besit nedirwert zûhet *Kulm. r.* 3, 7. — *behaarte oder befederte haut der thiere.* die veizten diu in dem swein ist zwischen der swarten und dem rôten flaisch *Megb.* 309, 22. ich nam den hanen bi der swarten *Reinh. s.* 394.

houbetswarte *kopfhaut.* zart man im sin houbetswart *MS. H.* 3, 291. b.

zagelswarte *behaarte haut am äussersten ende des schwanzes eines löwen. MS.* 2, 232.

swartwurm *s. das zweite wort.*

SWARZ *adj. schwarz, dunkel, goth. svarts, ahd. swarz Ulfl. wb.* 172. *Graff* 6, 899. zu ich swir *H. zeitschr.* 6, 227. 35

a. spricht er swarz, sô sprich du wiz *Teichn.* 182. unser lêrer sagent uns weiz und wûrkent swarz *Megb.* 204, 8. des haben die mêler einen vliz daz sie swarz unde wiz *schatten und licht* durch underscheiden strichen *vaterunser* 1165. b. diu rame ist swerzer den diu naht *Traugm.* 6, 6. diu agelstr ist grüne alsam der klê unde ist wiz alsam der snê unde ist swarz alsam der kol *das.* 12, 4. *vgl. zu diesem und andern vergleichen Pf. Germ.* 9, 400. swie diu agleister ist gevar, heidiu swarz unde wiz *krone* 192. a. der balc was doch swarz unde grâ *Parz.* 231, 7. der zopf was swarz, herte und niht ze klâr *das.* 313, 20. —

im wâren arme unde bein swarz, gerumphen *Barl.* 32, 15. diu wangen wâren im swarz und in gewichen *Gregor.* 3263. wær si swarzer danne ein brant *Er.* 652. die swarzen lich *Iw.* 137. ir swarzen nac *Walth.* 111, 20. — ir hemde was swarz *Iw.* 185. linwât swarz *H. zeitschr.* 8, 570.

c. ich gloube an sine wisheit hinnen fürder niht mê dan an wizen koln und swarzen snê *büchl.* 2, 614. diu Welt ist innân swarzer varwe, vinster sam der tût *Walth.* 124, 38. — ein swarz weter *das.* 33. swarzer win *arzneib.* 61. — declachen von swarzem zobebe *Nib.* 1764, 2. er reit ein scône râvit verre swarzir dan ein kole *Ath. B.* 85. diu ros gar swarz als ein raben *Er.* 1961. *vgl. Pfeiffer das ross* 7, 41. — manich môr swarz *L. Atez.* 4172 *W.* ein swarziu vrouwe *Parz.* 41, 18. die tragent daz swarze vel *die Mohren das.* 55, 5. wîz und swarzer varwe er (*Feirefz*) schein *das.* 57, 18. *vgl.* 747, 27. — ir kappe ein richer samit, noch swerzer dan ein gënit *Parz.* 778, 20. hermîne vederen, dar obe pfelle lâgen, swarz alsam ein kol *Nib.* 356, 3. einen roc swarz phellin *das.* 893, 2. — grâwe münche unde swarze *Cistercienser und Benedictiner Bert.* 137, 25. *vgl. Oberl.* 1460. *Frisch* 2, 243. b. her was ein swarz munich *myst.* 105, 9. swarzer bruoder *H. zeitschr.* 9, 313. in swarzen klestern *leseb.* 901, 30. — swarzez buoch *zauberbuch*, swarziu kunst *zauberkunst*; *vgl. nigrômanzie.* sin swarzez huoch, daz im der helle-môr hât gegeben *Walth.* 33, 7. sô enhân wir ouch der muoze niht daz wir die glöse suochen in den swarzen buochen *Trist.* 4688. *vgl. Parz.* 453, 17. ich hân diu swarzen buoch gelesen und erkenne manegen list *MS.* 2, 160. *s. auch* buoch. daz si mit der swarzen kunst betrogen wære *myst.* 68, 2. sunderlich was her wol erfarn in astronomien unde in der swarzin kunst *Ludw.* 10, 16.

d. der swarze *der teufel Erlôs.* *s.* 214. *vgl. hellemdôr.*

alswarz *adj. ganz schwarz.* die alswarze Môre *Exod. D.* 160, 16.

bëchswarz *adj.* *pechschwarz.* ein bechswarzer strich *Flore* 2750.

inswarz *adj.* *sehr schwarz.* *med. fundgr.* 1, 377.

rabenswarz *adj.* *schwarz wie ein rabe.* von rabenswarzer varwe richiu kleit *Nib.* 386, 3.

underswarz *adj.* *etwas schwarz.* *Megb.* 355, 32.

zobelswarz *adj.* *schwarz wie zobel.* 10 *troj.* s. 159. c. 210. d. 233. b. *Helbl.* 13, 36.

Swarzwalt *stm.* *der Schwarzwald.* *Parz.* 379. *W. Tit.* 31. *Wh.* 390.

swarzbröt, swarzdorn, swarzgël, swarzwilt, swarzwurz s. *das zweite wort.* 15

swarzhafft *adj.* *schwarz.* wart gewar der tüvele swarzhafften rote *Pass. K.* 157, 81. 20

swarzhait *stf.* *nigredo* *Diefenb. gl.* 188.

swarzlöt *adj.* *schwärzlich.* *Megb.* 23, 25.

swerze *stf.* *schwärze.* *ahd.* swarzi 25 *Graff* 6, 900. *fucalium, fusalium* *Diefenb. gl.* 132. daz tuoch bleichet diu sunne daz ez wîz wirt, dem libe si doch swerze birt *aneg.* 11, 46. sam swerze unde wîze *büchl.* 2, 188. bi 30 der swerze kent man blanc *Teichn.* 131. diu swerz, swerzen *Megb.* 43, 24. 332, 4. — das sie dann unvermeldt durch das hâg komen in der schwartze hin *Keller* 9, 11. in der 35 *dunkelheit der nacht; so noch in der gaimersprache, Schmeller* 3, 549.

swerze *swf.* *kufe des schwartzfärbbers.* diu katze viel in eine swerzen, 40 daz si dâ von wart alsô swarz sam ruoz und gebrennet harz *Reinh. s.* 365 *u. ann.*

swerze *swv.* *mache schwarz.* *prät.* swarzte. *ahd.* swarzu, swertzu *Graff* 45 6, 901. diu sunne swerzet unde wîzet *aneg.* 11, 43. *vgl. Suchenw.* 44, 30. *Megb.* 476, 30.

verswerze *swv.* *mache ganz schwarz, bildl. bringe in übeln ruf.* 50 *obnubilare voc.* 1420. du häst dinen gûten lûmunt vorswerzit *Ludw.* 68, 5.

die guoten läuten ir ère verswerzent *Megb.* 129, 10.

swarze *swv.* *bin, werde schwarz.* *ahd.* swarzê, -ôm *Graff* 6, 900. man sach sîn røselehtez vel dâ bleichen unde swarzen *troj.* s. 206. d. *vgl. Megb.* 176, 29. 85, 10. 15. *arzneib. Pf.* 2, 2. a.

erswarz *swv.* *werde schwarz, dunkel.* der himel erswarzte *Mone* 8, 524. diu hût was im über al erswarzet gar und worden sal *Bart.* 163, 26. erswarzet und erwalwet was im ein teil sîn rôter munt *g. Gerh.* 3720. sîn bein erswarzet was von einem trit *frauend.* 528, 25. daz bluot ist erswarzet *arzneib. Pf.* 2, 1. c. und ist daz im die vinger unde die negel vornen erswarzet sint, daz ist ein zeichen daz er sterben sol *Bert.* 510, 8. 10. daz vil dâ von erswarzen muoste der zungen sterben *Lohengr.* 140.

geswarz *swv.* *werde schwarz.* die meisterschaft diu manegem hilfet für den tût, der in vil herzeclicher nôt gedorret unde geswarzet *Pantal.* 227.

swäs *adj.* *eigen, angehörig.* *goth.* svæs, *ahd.* swäs *Gr.* 2, 52. *Ufl. wb.* 173. *Graff* 6, 903. *RA.* 491.

swäslîche, swëslîche, -en *adv.* in der stille, heimlich. gab ir swäslîche ein wol geworhtez vingerlin *Eracl.* 3524. beginnet vil dicke weinen swëslîche tougen *glaube* 1764. 2386.

geswäs *adj.* *vertraulich, heimlich.* *Graff* 1, 903.

geswäse *adv.* 1. heimlich, in der stille, für sich. si purgen sich geswäse *Genes. fundgr.* 19, 31. sô er was geswäse (geswäse *Genes. D.* 77, 36), sô hête er mit gote sîn gechöse *das.* 56, 12. *Jos.* 144 *u. ann.* dô du mine chebis uberlâge an mineme bette giswäse *Genes. fundgr.* 76, 35. dâ inne si geswäse mit ir ingesinde bleib *Elsab.* 444. *vgl. fundgr.* 1, 373. a.

2. sanft. ouch sprâchen dô geswäse heide vrouwen ind juncfrouwen *Karlm.* 178, 45. *vgl. Bartsch s.* 291.

ungeswäse *adv.* *ungestüm.* quam gevarn üzzer der porten ungeswäse *Karlm.* 177, 70.

- geswâsheit** *stf.* 1. heimlich-
keit. vor deme hel dine geswâsheit
Wernh. v. Elmend. 878. 136. 570.
2. heimlicher ort. tôt saz er in
einer geswâsheit: daz geweide was von
im gevallen *kchron. D.* 413, 6.
- geswâslich** *adj.* vertraulich, heim-
lich. geswâslicher (so zu lesen) min-
nen hort *fragm.* 32. c.
- geswâsliche, geswâsliche, -en**
adv. heimlich, in der stâlle, für sich.
swie geswâslichen er ez tuot *Karaj.*
13, 18. si sprach ir geswâslichen
Eracl. 3489. di tabele, dâ si zò saz,
sò si geswâslichen az *L. Alex.* 5749
W. daz ich an dirre naht underz here
striche vil geswâsliche *En.* 181, 40.
geswâsliche er abe nam den brief *das.*
290, 1. nam sinen harnas geswâslich
an sinen lip *Lanz.* 1367. geswâslichen
riten gegen der âventiure *das.* 6246.
dâ ganz geswâsliche hin *Trist.* 10701.
geswâsliche und ver stolne *das.* 18783.
- swâs** *stm.?* *stn.?* *koth?* wand ein
stanc und ein smouch gienc von im
unde rouch sò uber an sime swâse
Pass. K. 149, 43. *vgl.* swâshûs kloake
das. 110, 84.
- swâskamere** *s.* *das zweite wort.*
- geswâse** *stn.* abtritt. *fundgr.* 1, 30
373. a. *ahd.* gaswâsi *Graff* 6, 904.
- SWATTGE?** *swv.* ich wil gein Ôsterriche
an einer zûllen swattgen hin *Nith.*
H. s. 110. nach der *anm.* *das.* zu
schwadern, swattern, womit *mundar-*
ten (*vgl.* *Tobler* s. 402) nicht bloss
den schall einer schwankenden flûs-
sigkeit, sondern auch plâtschernde be-
wegung im wasser bezeichnen.
- SWAZ?** *stm.* menchen guldinen swaz
(: schatz) *Karlm.* 4, 12. 340, 65.
- SWAZ** *stm.* geschwâtz. du bist allain, die
machen kan lieplich frôud mit sîezem
swaz *Cod. Schmeller* 3, 552.
- geswetze** *stn.* geschwâtz. wie die
wip sint gewetzes und lügen vol *Dioclet.*
2426.
- swetze** *adj.* geschwâtzig. schwâtzig
leseb. 1050, 21.
- swetze** *swv.* schwatze. garrire *voc.*
1429. *Schmeller* 3, 552. *Dioclet.*
2431.
- erswetze** *swv.* gewinne durch
schwätzen. *Wolk.* 31, 4, 31.
- swâz** *stm.* ausguss, ausschutt. *vgl.* arz-
neib. *Pf.* s. 73, wo schles. swatz her-
5 beigezogen wird.
- merswâz** *stm.* sepia. sò nim den
merswâz unde siut in vil starch *arzneib.*
Pf. 2, 12. b. *vgl.* s. 73.
- swâze** *swv.* unt trinket dâ des pfluoles
harn ûz köpfen bæes in irme reht è daz
si sin swâzen *MS.* 2, 218. a. *Frl.* 172,
19. — v. d. Hagen schreibt wohl mit
recht verwâzen.
- SWEBE** *s.* ich SWIBE.
- SWEBE, SWEBEL** *s.* ich SWIBE.
- SWÉDER** *s.* WÉDER.
- SWÉGELE** *stf.* 1. eine kleinere art
flöte. *ahd.* swégala *Gr.* 3, 468. *Graff*
6, 857. *Schmeller* 3, 533. *Stalder* 2,
358. fistula, tibia, sambuca *voc. o.* 28,
20 16. *sumerl.* 7, 31. 18, 27. 76. bar-
bita *das.* 3, 2. 32, 72. Johannes, der
alten è unt der niuwen è ein wâriu
swegele *spec. eccles.* 90. 2. röhre.
unter dem houbet joch der ahsilun tet
er ime eine swegelen, durch die habe
ganch beidiu maz joch tranch die spei-
seröhre *Genes. fundgr.* 14, 36. *Genes.*
D. 6, 20.
- baleswégele** *swf.* in der balch-
svegelen (tympano) *Windh. ps.* s. 667.
- swégelbale, swégelbein, swé-
gelsanc** *s.* *das zweite wort.*
- swégele** *swv.* 1. blase auf der
flöte. *goth.* sviglóm, *ahd.* swégalóm
Ufil. wb. 173. *Graff* 6, 858. er kunde
seitespil harphen swegeln *Barl.* 255, 30.
swégeln und schalmien *Renner* 5914.
sò man eine brüt hein leitet, sò gîgot
und sweglot man engegen ir *Mone* 4,
369. *vgl.* *Wackernagel lit.* 103, 21.
2. blase, pfeife. die winde be-
gunden vaste swegelen gegn den ûf
gerihten segelen *Servat.* 3233.
- swégelære** *stm.* flötenbläser. fistu-
lifer, tibicen *voc. o.* 28, 18. spondea-
lis *sumerl.* 18, 3. schalmier *sumerer*
swegler *Renn.* 23735. des tiuvels swe-
geler *das.* 1159.
- SWEHER** *m.* anom. schwiegervater. *goth.*
svaihra, *ahd.* swehur, *vgl.* *lat.* socer,
gr. ἑνυγός *Gr.* 1, 686. 2, 53. 3, 335.

Ulfl. wb. 172. *Graff* 6, 862. *Schmeller* 3, 534. 547. *socer voc. o.* 2, 49. *sumerl.* 41, 36. 47, 6. *swæher*: *wæher troj.* s. 182. b. *swêr*: *sêr Albr.* 16, 109. von dannen werdent gescheiden der sweher von dem eidem *kchron.* *D.* 70, 5. der sweher und der eidem *myst.* 190, 14. dô der sweher sin vernam daz sin tochterman quam *Albr.* 16, 25. sollt ich mins vater snûr sin unde er der sweher min *das.* 21, 79. der sweher Kriemhilde *Nib.* 1013, 1. sines sunes sweher (: heher) *W. Wh.* 407, 9. *vgl. Parz.* 222, 15. *Genes.* *D.* 61, 15. *Gudr.* 489, 2. *Barl.* 151, 12. daz sin was unde sines sweher *Exod.* *D.* 125, 19. *dagegen* sines sweheres schâf *Leys. pred.* 102, 9. — ze sinem sweher *Exod.* *D.* 130, 16. *W. Wh.* 183, 2 (: jeher). *vgl.* 261, 8. 20 *Parz.* 609, 12. dem swehere sin eidem louc *Albr.* 1, 272. — vant den sweher sin und sine swiger *H. Trist.* 1475. sweher unte geswien ilten si versniden *Genes. fundgr.* 50, 36. *Genes.* *D.* 69, 29. vrâget geswien swiger sweher swâger *MS. H.* 3, 330. b. *swiger f. anom. schwiegermutter.* *ahd.* swigar *Graff* 6, 863. *socrus voc. o.* 2, 50. *sumerl.* 41, 37. 47, 7. *gl.* 30 *Mone* 4, 235. *Diefenb. gl.* 250. von danne werdent gescheiden diu swiger von ir snuore *kchron.* *D.* 70, 7. dô der kûnee sine swiger enphiene *W. Wh.* 143, 11. siner lieben swiger kint 35 *Nith. H.* s. 175. *vgl. Gudr.* 1372, 3. *Elisab.* 412. *Mai* 187, 38. s. auch sweher. *geswige, geswie swm. geschwei, schwager, gatte der schwester; dann überhaupt derjenige, mit dem man verschwâgert ist.* *ahd.* gaswio *Graff* 6, 863. *Schmeller* 3, 523. lieber geswige min *pf.* K. 56, 2. *kchron.* *D.* 41, 13. in sines geswigen lant *Wigal.* 1174. 45 — Sichem der geswie *Genes. fundgr.* 50, 8. *Genes.* *D.* 69, 3. einen geswien (*nachher* siner swester man) *En.* 193, 20 *nach G.* swâger *H.* sweher *Ettm.* er bates ouch den geswien *Er.* 1337. 50 *vgl. krone* 162. a. *Helmsbr.* 1664. *Koloz.* 161. s. auch sweher.

geswie swf. schwâgerin. durch din geswien Anurfinê, dinr amien ist sie swester *krone* 166. b. *vgl.* 7. b. 17. a. *Elisab.* 366. *Ludw.* 68, 8.

swâger stm. schwager. *Gr.* 1, 686, *Graff* 6, 863. *Schmeller* 3, 531. sororius *Diefenb. gl.* 253. leite an sinen swâger vliç mit bete *Parz.* 819, 10. *vgl.* 675, 18. *kl.* 1193 *Ho.* *Ludw. kreuzf.* 3351. *H. Trist* 1166. *Mel.* 2450. *plur.* swâger *troj.* s. 224. b. *myst.* 242, 32. — *schwiegervater* *Pass. K.* 52, 35.

swâgerinne stf. schwâgerin. *Schmeller* 3, 531.

swâgerlich adj. schwâgerlich. *geswâgerliche sippe* *Bert.* 312, 31. 315, 23.

swâgere sw. den grüezet und swâgert iederman *redet* „*schwager*“ an *narrrensich.* 17, 23.

SWEIBE s. ich SWÏBE.

SWEIFE s. ich SWÏFE.

SWEIGE stf. rinderheerde, dann viehhof, senne. *ahd.* sweiga *gesch. d. d. spr.* 1014. *Graff* 6, 861. *Schmeller* 3, 531. armentum, armentarium, vaccaricia *sumerl.* 37, 41. 34, 19. 20, 15. 48, 51. stuot unde stuotwaide, unde swaner unde swaige *leseb.* 189, 30. unde nihne visit diu sweige in den chrip-pen (non erit armentum in praesepibus) *H. zeitschr.* 8, 129. *vgl.* 131. ob mein herr ainen aigen man wol möchte setzen auf ain cede schwaig *Gr. w.* 3, 727. *vgl.* 1, 153. 157. 750.

sweighof, sweighus, sweigkæse, sweigkuo s. das zweite wort.

sweigelin stn. kleine sweige. *Schmeller* 3, 532.

sweige sw. bereite käse. *M. B. Schmeller* 3, 532.

swieger stm. der als eigenthümer, pächter oder knecht einen viehhof bewirthschaftet und bes. käse bereitet. *Schmeller* 3, 532. *Gr. w.* 1, 153. 3, 732.

swiegerie stf. viehhof, sennerei. *Pf. Germ.* 3, 413.

50 SWEIGE s. ich SWÏGE.

SWEIME s. ich SWÏME.

SWEIN *stm. hirte, knecht.* *ahd.* swein

altn. sveinn (puer). *vgl.* swin. *Gr.* 2, 12. *Graff* 6, 881. *gesch. d. d. spr.* 1014. *RA.* 304. *H. zeitschr.* 9, 532. ich pin iemer gerne din svein *Genes. fundgr.* 69, 21.

sweinære stm. *hirte.* subulcus *sumerl.* 37, 46. er sol ouch der stat sweiner unde horter gewinnen, ir vilhe, swin unde rinder ze hüteten *H. zeitschr.* 6, 428. sol sinen knecht und sinen swainer dà bi im hân *Gr. w.* 1, 104. 292. *ahd.* *sweinâri Graff* 6, 881.

SWEINE s. ich swINE.

SWEIZ stm. *schweiss.* *ahd.* *sweiz, zu einem verlorenen ste.* swîze, *sweiz Gr.* 2, 45. *Graff* 6, 907. *gesch. d. d. spr.* 858. ein *sweiz* ist natürlich *arzneib. D.* 152. swie tiur von frost dà was der *sweiz*, ir munde wâr n rôt, dicke, heiz *Parz.* 449, 28. durch klage und durch den tac sô heiz begunde netzen in der *sweiz das.* 256, 6. der blanke *sweiz dô vlôz*, von den guoten rossen *Nib.* 1819, 2. der *sweiz* ab mir rinnet *krone* 214. a. und wûrde mir ein senfter *sweiz*, ich môcht vil lichte wol genesen *Bon.* 48, 90. daz der *sweiz* nicht erwinde *das.* 48, 100. — der tou bezêchenit den *sweiz Diemer* 320, 11. den herten *sweiz lâzen Karaj.* 6, 9. der geliez *vergoss* nie vorhtlichen *sweiz Parz.* 145, 6. daz ors liez durch reise keinen *sweiz das.* 161, 12. den fluchten *sweiz twanc* er im (*dem rosse*) ûz der hiute *troj.* s. 162. d. — diu ors in *sweiz muosen baden Parz.* 262, 30. in bluote unde in *sweize* suten die helde von der hitze *W. Wh.* 50, 18. *Lohengr.* 129. mit *sweize* izzest du din brôt *spec. eccles.* 103. nu erfurbte si diu guote von *sweize* und von bluote mit ir stûchen orte *Er.* 4506. von der sunnen arbeit was ich alsô heize daz mir von dem *sweize* mîn lip wart al nazzer *Albr.* 14, 44. dà von vil dicke naz wart im daz sin houbet von *sweize* under ringen *Gudr.* 714, 3. — ê bran ich an mînem vleische mit huorlichem *sweize tod. gehüg.* 678. ob der verduldet schanden *sweiz Frl.* 196, 3. — sô geb ich umb narren ein *schweiz wenig narrensch. vorr.* 70 u. *ann.* *vgl.* mit

ein *schwiz* umb etwas wissen *Schmeller* 3, 552. — von andern tropfbaren flüssigkeiten, namentlich vom blute. *vgl. Schmeller* 3, 550. zunächst in Verbindung mit blut, blutec. ez reis ûf in der bluotec *sweiz Parz.* 387, 24. man sach des bluotes *sweiz* an dem sper rinnen ze tal *krone* 173. a. bluotigen *sweiz* switzen *Bert.* 293, 7. 370, 16. *Griesh. pred.* 2, 53. 120. er swizte *sweiz* der was rôst *urst.* 124, 9. alle boume und allez krût von blûte lâgent einen *sweiz Erlôs.* 6200. — sin houbet ûf des kûneges hant von *sweize* toumende lac *kl.* 2259 *Ho.* von swaiz der frischen wunden *Suchenw.* 20, 96. *angestsweiz stm.* *angstschweiss.* *Ls.* 3, 627.

houbetsweiz stm. *schweiss am kopfe. krone* 52. b.

tôtsweiz stm. *todesschweiss.* er swizet dà den t. *Mart.* 231. b.

sweizloch, sweiztuoch, sweizvane, sweizwurst s. *das zweite wort. sweizec adj.* 1. von *schweisse*

nass. ahd. *sweizîg Graff* 6, 908. wand er von arbeiten und von dem gewâfen ûf der vart *sweizic* unde râmich wart *Er.* 3656. mit *sweizigem* antlitze az dà ieglicher sin brôt *Pass.* 155, 57. die ros wâren *sweizec* gar *Koloccz.* 84.

2. von *blute* *nass, blutig.* sin houbet ûf des kûneges hant harte *sweizige* lac *kl.* 1060 *L.* ir sît von bluote *sweizic Gudr.* 1514, 3. des tages frumte er *sweizic* maniger brünne schin *das.* 875, 2. swie rûch und *sweizic* ez (*das haupt des ebers*) was *Albr.* 19, 441. *vgl. gest. Rom.* 41. *Dioclet.* 887. *leseb.* 960, 4.

sweizige *swv. mache blutig. Pass. rb. Schmeller* 3, 550.

sweize *swv. blute, bin von blute* *nass.* daz sêre *sweizen* began des kûnec *Etzelen* man *Bit.* 106. b. *Suchenw.* 15, 80. man sol ê sehen *sweizen* von bluote swert unde sper *krone* 78. a.

besweize *swv. bedecke mit schweiss.* dà sin vel was *besweizet W. Wh.* 270, 12.

ersweize *swv. gerathe in schweiss.* sin mûl (*maulthier*) was *ersweizet krone*

157. b. ir müezet iuch ersweizen und
elliu iuriu glit rüeren *das.* 121. a. *vgl.*
Türl. Wh. 2. b.

sweize *swv. mache schwitzen. ahd.*
sweizju, sweizu *Graff* 6, 907. *Schmel-*
ler 3, 550. *Frisch* 2, 251. — mit
kochen, sieden, schweitzen, mit bachen
narrenschr. 81, 40, *wo das wort eine*
gewisse art das fleisch in eigener brühe
zu schmoren bezeichnet. vgl. die ann.

switze *swv. schwitze.* a. ich
switze *krone* 214. a. *Bon.* 48, 98.
unz daz er switzen began *Trist.* 9443.
man sach ez (*das ross*) selten switzen
Lanz. 1460. — daz daz houhet switzten
werde *arzneib. D.* 91. im switzten
ädern unde bein *Parz.* 245, 19. — sô
du under der burde switzest *Genes. D.*
110, 30. er switzte ofte dar ohe von
maniger grôzen arbeit *Bert.* 293, 10. 20
das die gantz welt im zu enge was
und schwitzt dar in *mühte sich darin*
sehr ab narrenschr. 24, 9. b. bluo-
tigen sweiz switzen s. sweiz. bluo-
t switzen *fundgr.* 2, 135. *Stricker* 12,
325 u. *ann. leseb.* 865, 19. *Megb.*
272, 22. gras unde krût gemeine schein
als ez switzete blût *Albr.* 33, 483.
sîn gebeine noch hûte pflît olei switzen
Pass. K. 18, 61. c. *mit adverb-*
ialpräpos. die huf er im dwauch,
ouz switzot im daz march *Genes. D.*
65, 5.

switzen *stn. das schwitzen. MS.* 1,
3. b. vil weinens dâ bi switzen mit 35
jâmer dolte vil ir lîp *Parz.* 269, 26.

erswitze *swv. gerathe in schweiss.*
vil dicke muoz erswitzen dîn anlîtz in
der hitze *Genes. D.* 19, 10. *vgl. arz-*
neib. D. 143. 168. *Albr.* 17, 160. 40
Barl. 310, 2. *Helbl.* 3, 39. *MS.* 2,
105. b. ros von dem feime erswitzet
Dietr. 3386.

verswitze *swv. verswitzen und ver-*
bluoten vil maniger sich begunde *troj.* 45
s. 239. a.

SWËLCH s. WËR.

SWËLCH s. ich SWILHE.

SWELGE? ich sihe an die lylien ûf dem
velde und iren lichten schin und an 50
ir varwe und an ir bletter. aber ir
swelge der ensihe ich niht. war umbe?

II. 2.

dâ ist der swelge in mir *myst.* 2,
180, 26.

SWËLLE s. ich SWILLE.

SWELZEN *stv.? schwelen, brennen.* ir fleisch
5 müste smelzen unde ir herze swelzen
En. 78, 13. daz ich sus swelze en-
binnen *das.* 77, 13 u. *ann. vgl. ahd.*
swelzan, swilizôn *Graff* 6, 872. 873.
Gr. 2, 29. *Dietrich in H. zeitschr.* 6, 225.

10SWEMME s. ich SWIMME.

SWENDE s. ich SWINDE.

SWENNE s. WENNE.

SWËR s. WËR.

SWËR s. ich SWIR.

15SWER, SWUOR, GESWORN *schwöre, erkläre*
eidlich für wahr, verpflichte mich eid-
lich. goth. svara, ahd. swerju, swerru
Gr. 2, 9. *RA.* 892 *fg. Ulfl. wb.* 172.
Graff 6, 893. *im zwölften jahrh. auch*
swerigen, z. b. *schöpfung* 101, 13.
swergende *Diemer* 20, 25. *prät. swôr*
Genes. fundgr. 84, 14. *L. Alex.* 6883.
das part. prät. sollte geswarn lauten;
diese form erscheint im reime Bit. 35.
b. *Nib.* 421, 5. *vgl. Bartsch über das*
Nibelungenlied s. 180. 1. *ohne*

zusatz. als er swuor *Iw.* 97. *swerâ*
MS. 2, 174. b. 2. *mit adverbien.*

si swuoren hie, si swuoren dort *Walth.*

105, 19. swuor vil tiure *Genes. D.*

13, 27. begunde vil tiure swern *Iw.*

212. 3. *mit präpositionen. Gr.* 4,

847. *diese beziehen sich a. auf die*

art, wie geschworen wird. er swuor

bî sinem riche *Judith* 133, 2. bî si-

nem houbete *kchron. D.* 144, 29. swern

bi dem mânen, bî der sunnen *Geo.*

3364. bi allen sinen liden swern *Ernst*

4151. gein der sunnen swern *RA.*

895. der was diu milte an geborn,

diu het ouch in ir hant gesworn *Wi-*

gal. 10804. mit (*var. bi*) sînem

riche er swuor *Diemer* 215, 27. ir

ieglîcher swâr aldort mit eiden vollen

veste *Pass. K.* 274, 10. ich swer mit

beiden handen *Walth.* 104, 20. er

swâr mit ûf gelegtir hant *Jerosch.* 47.

d. er swuor ûf sîner corône *kchron.*

D. 195, 20. er muose ûf sîner zese-

wen swerigen *Diemer* 19, 26. ich

wil ûf iwerem houbte swern *Parz.*

316, 16. er nam daz heiltuom, drûf

er swuor *das.* 269, 2. swern uf den heiligen (ad sanctorum reliquias) *Wigal.* 3580. *U. Trist.* 3670. mit sinen zwein vingern uf der wunden swern *H. zeit-schr.* 7, 95. zuo den heiligen swern *Kulm. r.* 5, 34. b. *auf den gegenstand des schwurs.* die anderen muosen in daz dienst swerigen *dienst-barkeit geloben Exod. D.* 104, 15. daz lant hat in min gebot gesworn *g.* 10 *Gerh.* 1415. swerest du dar über *Bert.* 283, 10. swuoren uf Apollen uf Ruolandes töt (*zwei verschiedene* uf) *pf. K.* 86, 26. sit wir dar umbe haben gesworn *es beschworen haben* 15 *Mel.* 6597. unde wil sich di man intrédi unde wil dá vur swere *Mühlh. rb.* 29, 4. 27, 21. c. *auf eine beteiligte person.* sinés libes unheil het über in gesworen *ihm verderben* 20 *geschworen, sich gegen ihn verschworen kl.* 2614 *Ho.* het über uns al diu werlt gesworn *Daniel* 87. a. dó hét mîn herze uf mich gesworn *mir verderben geschworen leseb.* 271, 32. 25 *Unsælde hat uf mich gesworn und behaltet vaste an mir den eit Gregor.* 2394. der Tôt het uf si gesworn *Nib.* 2017, 3. dar umbe hát uf dich gesworn der gráve *Wigal.* 10095. *vgl.* 30 *Pass. K.* 56, 15. mîn herze hát z e iu gesworn *Mel.* 4020. diu Sælde hát ze im gesworn *hat sich auf das innigste mit ihm vereinigt das.* 957. *vgl.* 35 zuo dinen tugenden hát gesworn der hœhsten tugent werdekeit *g. Gerh.* 6668. er ist von muoter ungeboren, zuo dem sin ellen habe gesworn *niemand besitzt eine solche tapferkeit wie er Parz.* 108, 16. d. zu houfe, zuo samen 40 swern sich mit einander *verschwören H. zeitschr.* 8, 314. *Zürich. jahrh.* 60, 29. 4. mit *dativ.* a. er bat in daz er im swuore sich *ihm eidlich verpflichtete (vgl. unten hulde swern)* 45 und von im niht fuore *Exod. D.* 124, 28. ir hát ein edel man gesworen; dem ne mach si werden niet *En.* 116, 24. hiez sîn burger, daz si dem her-zogen swuorint für ain rechten herren 50 *Zürich. jahrh.* 85, 27. b. als mir diu âventiure swuor *eidlich für wahr*

erklärte Parz. 58, 16. man hab dann gott geschworen è *narrensch.* 48, 82. biz daz er in swuor mit sicherheit er wolte *troj. s.* 297. d. ob ich iu dá nâch *dieser frage gemäss swiere Parz.* 15, 10. ich wil al der welle sweren uf ir lip *Walrh.* 74, 4. er muoz mir swern uf die gote *Albr.* 69. c. sô wil ich dir swern uf sante Nicolaus alter *Pass. K.* 19, 35. 5. mit *genitiv.* *Gr.* 4, 669. a. ich hân es, des, sîn gesworn *Iw.* 295. *büchl.* 1, 1895. *Nib.* 2305, 2. *Wigal.* 6038. *kl.* 2639 *Ho.* ob ich des swern solde *Nib.* 1893, 4. er hæte des vil wol gesworn *Burl.* 21, 6. wenn einer swern wil oder sol, dem sol der vorsprech vor sagen wes er swern süll *Münch. str.* 7. man swert der wârheit âne sünde wol *Bert.* 266, 10. swer dá sprichet eg si houbetsünde swer der rehten wârheit swer *das.* 406, 25. daz ir ietwederz meines swuor *aneg.* 37, 11. der wizzeclichen meines swert *Griesh. pred.* 1, 78. daz ich des niht meines swer *MS. H.* 3, 188. a. b. des het man wol an ime gesworn *krone* 129. b. bi ime (*bei seines vaters seele*) swuor er des *Iw.* 42. swert, uf dinem knopfe ich des swer *Wigal.* 6517. *vgl. RA.* 166. swuoren des zu samene *verschwuren sich dazu Zitt. jahrh.* 20, 27. c. mit *dativ.* ir sult gedenken wes mir swuor iwer hant *Nib.* 562, 1. *vgl.* 1215, 4. zuo dem guoten lande des swuor got Abrahâme *eidlich verhiess Genes. D.* 116, 16. *fundgr.* 84, 14. er swuor ir des uf sîn sælde *frauend.* 158, 30. 6. mit *accus. der sache.* a. einen eit, meineit swern. α. die selben hiez si heide sweren eide und eide *Trist.* 12720. eide, die eide swern *Gudr.* 1599, 4. *Bert.* 404, 1. 3. deheinen meineit sol er swerigen *Karaj.* 30, 10. der wizzenliche einen meineit swert *Bert.* 282, 9. meineide swern *Vrid.* 164, 22. *Bert.* 266, 3. eide swern meines *das.* 446, 13. β. mit *präpos.* nu hete der künec die gwonheit daz er niemer deheinen eit bi sinés vater sêle swuor wan des er benamen

volvuor *Iw.* 42. er swuor manegen eit bi ritters triuwe uf sîu sële *Geo.* 3016. der eide het gesworn uf dem bluote *Suchenw.* 9, 141. dar ufte (*auf der kessen*) Parzival's hant swuor einen ungewelschten eit *Parz.* 459, 27. ze den heiligen gelêrte eide swern *H. zeitschr.* 7, 100. sit ich vil manegen eit umb die reise *sie zu unternehmen* hân gesworn *kronē* 282. a. für daz, huor *dass er nichts damit zu schaffen haben wollte* swuor er einen eit *Genes. D.* 78, 24. für dise rede (*dass dem nicht so sei*) ich dicke swuor manegen ungestabten eit *Parz.* 498, 2. sô swuor ich für die wârheit manegen ungestabten eit *büchl.* 2, 539. unt hæet ich tûsent eide ze einem vride gesworn (:bewarn) *Nib.* 421, 6. — swert einen eit für einen sinen friunt *Bert.* 27, 17. *y. mit dativ.* ich swuore dir ein offen eit *pf. K.* 301, 16. einem einen eit, eide swern *Nib.* 100, 1. 1071, 1. 1197, 2. *kronē* 365. a. *Bon.* 35, 34. ir swuoret im den iuwern eit *Alph.* 216, 1. ob du mir tûsent eide stabest, die swer ich dir dar umbe wol *Engelh.* 2920. *δ. mit genitiv.* des swüer ich wol einen eit *Iw.* 159. *vgl. Parz.* 625, 7. *kronē* 96. b. des swuoren si dô eide *Nib.* 334, 1. *ε. mit genitiv und dativ.* dem swuor ich des eide *Nib.* 467, 3. b. als ez diu Aventure swert als *wahr beschwört kronē* 97. b. ob ez der keiser solte swern *Vrid.* 74, 1. — er tete sie swergen hervart *Diemer* 200, 19. hervart, die hervart swern *Eracl.* 2367. 4321. 4439. er hete die vart gesworn *Iw.* 96 *nach A.* der verte *BDE*; der vart *Lachmann. vgl. anm. zu* 2410. si swuoren hulde und wurden man *Trist.* 5291. — *mit präpos.* dem wolder wol lōnen, daz swōr er bi der krōnen *L. Alex.* 6883 *W.* daz die pünd stæt sölten beliben, die wir zuo ainander geschworen hāten *Zürich. jahrb.* 84, 1. — *mit dativ.* diu volge im mēnlich ellen swuor *das urtheil der leute versicherte eidlich, dass er m. ellen besitze* *Wigal.* 10487. sal uz (*ez*) sweri uf den hēiligen *Mühlh. rb.* 51, 3.

— sô wil ich iu sweren daz, ich bringe iu Alexandern vil schiere an ühere gwalt *L. Alex.* 6186 *W.* einem hulde swern *Gregor.* 405. *Parz.* 200, 4. *Wigal.* 11162. *Vrid.* 74, 12. *Mel.* 12299. Gâwân swuoren sie dô hulde unde man-schaft *kronē* 122. b. die lobten unde swuoren stiur und helfe siner hant *troj. s.* 195. a. *vgl.* 194. d. 7. *mit accus. der pers.* swester vil gemeit, læse minen eit. ich swuor dich *sicherte dich eidlich* zu eime recken *Nib.* 566, 3. ist das eine juncvrouwe einem manne hin gesworn *verlobt* ist und ist im den-noch nicht zu geleit *Kulm. r.* 5, 23, 44. dô swuor man im ze wibe daz wunnecliche wip *Nib.* 1618, 3. diu im ze wibe was gesworn *kl.* 169 *L.* dô swuor man im ze wibe die frouwen *Dietr.* 79. b. dem knappen sie gesworen wart ze einem ēlichen wibe *altd. w.* 1, 40. *vgl. Karl* 3. a. 76. a. *RA.* 433. 8. *mit reflexivem accus.* der gotes geloube, dar in wir haben uns gesworn *Pass. K.* 292, 55. sich in den orden swern *Jerosch.* 65. c. sich einem zu dinste swern *das.* 71. a. swuor sich zuo ze in *verschour sich mit ihnen pf. K.* 86, 19. 9. *mit infinitiv.* a. *ohne* ze. mit allen sinen mannen swuor ir dô Ruedigêr mit triwen immer dienen *Nib.* 1198, 1. er swuor im wesen holt *Ernst* 3921. b. *mit* ze. ouch hânt si uns gesworn ze rātende *Basel. r.* 7, 20. daz si im schwuoren ze dienen *Zürich. jahrb.* 59, 20. schwuoren zesamen den selhen pund ze halten *das.* 62, 13. biz si zuo uns schwuorent die puntus alsô ze halten als wir *das.* 82, 9. 10. *mit untergeordnetem satze. ein solcher folgt häufig und steht gewöhnlich im conjunctiv, z. b.* den amman hiez er swerigen, sô in got muose nerigen, daz er üz den lüten nimmer wip gewunne *Genes. D.* 47, 24. *fundgr.* 33, 27. *der indicativ bezeichnet das, was man als wahr beschwört.* sem mir got, sô swüere ich wol daz hie diu wip bezzer sint danne ander frouwen *Walth.* 57, 5. 11. *mit adverbialpräp.* der sinem nēhsten alsô sin ère ab sweret *Griesh.*

pred. 1, 78. *vgl.* abjurare est rei creditae abrenuntiare ab sweren, etiam magis proprie nicht wider komen zu lande *Diefenb. gl.* 3. di anderen brüdere swüren sich ûz *machten sich durch einen eid frei*, daz si dar vone nicht inwisten *myst.* 168, 17.

gesworn part. adj. 1. *geschworen, beschworen.* mit geschwornen eiden *krone* 133. b. ein geschworn reht *Erlös.* 2789. 2. *der geschworen hat, beedigt ist.* die geschworn burgær *H. zeitschr.* 7, 95. einem geschworn beromeister *Schemn. br.* 1. iuwern geschwornen ræten *Zürich. jahrb.* 56, 7. 15 **ungesworn part. adj.** ohne zu *schwören.* åne scheldin und ungesworn *Rsp.* 1995.

gesworne swm. einer, der geschworen hat. die geschworen sint von dem råt und von der gemain ze råt worden *Münch. str.* 212. ez habent die geschworen gesetzt *das.* 213. *vgl.* 332.

hærgesworne swm. der berggeschworene. alle bercrichter und alle bergeswornen *Freiberg. r.* 266.

beswer v. anom. beschwöre. adjurare, conjurare, exorcisare *Diefenb. gl.* 12. 74. 115. 1. *bitte, fordere feierlich auf, unter anrufung Gottes und der heiligen.* a. ohne *object.* swenne ein priester ein kint toufen wil, sô stêt er unde liset und liset unde beswert und beswert *Bert.* 32, 37.

b. *mit accus.* wie in sin vater besworen habete daz er imz tæte ze liebe *Genes. D.* 115, 21. *fundgr.* 83, 29. Oduåtus beswuor den kunic tiure daz er in ze einem fiure ê komen lieze *kchron. D.* 153, 25. 134, 26. vil tiure wart si aber besworn daz si sichs abe tæte a. *Heinr.* 1104. beswuor si vil verre ob ir iht ir herre die rede hæte ûz erdrôt *das.* 1073. — daz er (*der priester*) den touf segent unde den tiuvel beswert *Bert.* 32, 39. daz sie des wazgers unde alsô gesegen kunden unde alsô tiefe beswern *Mar.* 148. — si beswuoren in bî gote und bi sinem gebote daz er si wizzen lieze *Gregor.* 3313. 3416. ich beswere dich (*teufel*) bî gote und bî dem bibenden

suontage (tremendo iudicio), daz du vil ungetrûwe zage dich lâzest hier gesihlich sên *Heinr.* 2302. *vgl.* 2343. sô beswer ich dich bi diner kraft *Griesh. pred.* 2, 148. ich beswere dich in gote daz du mir sagest *Pass. K.* 203, 56. 2. *beschwöre mit zaubersprüchen.* diu wort dâ mit man diu kråuter beswert und gesegent *Megb.* 380, 3. dâ man die teufel mit beswert *leseb.* 1008, 7. daz er die tûvele beswür *Pass. K.* 158, 18. — Clingsor beswür des den tûfil, daz her quam *Ludw.* 12, 2.

beswerunge stf. beschwörung. leseb. 1008, 6.

beswernüsse stf. beschwörung. las sein beswernus *gest. Rom.* 161.

entswer schwöre ab. dô der kunnec Laomedôn in (eis) untsagete iren lôn unde begundez in untswere *Albr.* 24, 94.

geswer v. anom. das verstärkte schwöre. 1. *mit præpos.* wand ich niht drumbe geswern mac *Er.* 9209. sô inmochte di man dâ vure nicht gesweri *Mühlh. rb.* 27, 26. 48, 8. 50, 7. daz ir dekeine niemer sülent zuo ein ander geswern *Basel. r.* 7, 23.

2. *mit genitiv.* der rede ich ê geswüere, daz er sie an gelogen habe *krone* 63. b. 3. *mit accus.* swaz er dâ für geswert *Nih. H.* s. 181. swer vil eide geswert *Bert.* 266, 8. swenne ich geswere des einen eit *Pass. K.* 212, 18. ellende geswern *Kulm. r.* 3, 24. wie man die suone geswüere *troj. s.* 309. a. manic fürste der im gehôrsam nie geswuor *das.* 253. c.

4. *mit untergeordnetem satze.* ie-zuo sô geswüere er wol, er wære åf dem ende *Trist.* 13736.

verswer v. anom. 1. *schwöre falsch.* perjurare *gl. Mone* 4, 233. *Diefenb. gl.* 209. *voc.* 1420. du verswere nit *leseb.* 964, 7. 2. *setze schwörend zum pfande.* ich wil lip und ère und al min beil verswern *Walth.* 61, 24. sine triuwe brach, die her tiure hatte versworn *Rsp.* 2358. 3. *schwöre ab, sage mich durch einen eidschwur los.* a. *mit dativ.* unde

versageten im alle créature unde versvüeren ime *myst.* 2, 559, 13.

b. mit *accus. der pers.* und alle heiligen verswerst du mê danne zehentstunt, got und alle sine heiligen umbe fünf schilling wert koufschatzes *Bert.* 148, 37. daz du niht verswern salt gotes namen umbe niht *Erlös.* 6429. man schiltet mich, man verswert mich *Pf. Germ.* 3, 228.

4. schwöre 10
gegen etwas, schwöre etwas nicht haben oder thun zu wollen. a. mit

accus. die rede verswern schwören, dass sie nicht wahr sei *krona* 252.

a. — die welt, weltlich guot verswern 15
Teichn. 82. *Barl.* 6, 11. minne verswern

Vrid. 99, 5. ich verswuor fleisch, win unde brôt *Parz.* 480, 16. die man verswern *das.* 824, 24. wand er die vrowen nicht verswür *Pass. K.* 410, 25. die stat versweren schwören sie nicht wieder betreten zu wollen und daz lant *troj.* s. 304. c. *Herb.* 15575. *Zürich.* *ja.* 74, 23. sin herze hâte versworn valsch und alle törperheit a. 25

Heinr. 50. valsche rede, zageheit verswern *Alph.* 79, 2. *troj.* s. 195. b. — dô ist ein sô guot lant verloru das es all werit möht hân versworn *geschworen haben es zu hindern narrensch.* 99, 30.

b. mit *infinitiv.* die verschworen hâten in unser stat niht zuo komen *Zürich.* *ja.* 76, 7.

c. mit *untergeordnetem satze.* sô solt du sin doch niht verswern, daz im ander liute sô vil drumbe iht gâben *Bert.* 149, 34. daz die selben danne verswern muostent, daz siu niemant niut dâ von seitent *leseb.* 941, 1.

5. bringe schwörend hin, verthue schwörend. swer sine zit vermærsaget oder verspotet oder verswert *Bert.* 20, 6.

6. sich verswern. zuo einem klôster balde er für, dâ er sich inne verswür sein gelûbde als mônch ablegte *Marleg.* 94.

50
swerære *stm.* der schwört.

beswerære *stm.* beschwörer. *exorcista* *voc. o.* 29, 47. *Diefenb. gl.* 115.

tiuvelbeswerære *stm.* teufelsbeschwörer. *nigromanticus* *voc. o.* 33, 4.

sêlbeswererinne *stf.* *phitonissa* *voc. o.* 33, 3.

meinswerære *stm.* *meineidiger.* meinswerer und lûgnære *warn.* 365. *vgl. MS.* 2, 137. 247. *Frl.* 362, 7. *Clos. chron.* 87. *Oberl.* 1021.

verswerære *stm.* der sich von einem durch einen eidschwur lossagt. ob du niht enwærest ein verswerer un-sers herren *Bert.* 149, 1.

Swërolt *stm.* der gern schwört, erdichteter eigenname. *Renn.* s. 107. b. swer das schwören.

meinswer *meineid.* *Hätsl.* 2, 43, 29.

meinswer *swm.* *meineidiger.* durch der meinswern valsch gezeugnus *Heimb. handf.* 278. *ahd.* meinswero *N.* 80, 16.

swuor *stm.* *schwour.*

meinswuor *stm.* *meineid.* spil, lûge, meinswuor *warn.* 2775.

meinswuorlist s. LIST.

meinswüere *swm.* *meineidiger.* er ist ein rechter meinswüer des lantvrides den man swert *Helbl.* 1, 785.

meinswüerec *adj.* *meineidig.* swer den andern niht überziugen mac mit rehte und mit wârheit, der wirt vil dicke überseit mit meinswüeriger diet *Reinh.* s. 346.

SWËRT *stm.* *schwert.* *ahd.* swért *Gr.* 3, 440. *Graff* 6, 897. *vgl.* ich swir. *pluhal.* diu swert; dafür swerter *Zürich.* *ja.* 43, 31. *spata*, *mucro* *sumerl.* 16, 41. 27, 66. 30, 2. — vil wol dir daz swert stât *Genes. D.* 112, 1. daz swert im ûz der scheiden schôz *Iw.* 150. waz touc mir schilt unde swert *Parz.* 42, 22. reht geloube si dîn swert *Barl.* 168, 24. daz ie sin marter als ein swert durch die sêle dîn (*anrede an Maria*) gedranc, daz machet unser trûren kranc *g. sm.* 966. *vgl. einl.* 46, 28. daz swert gestêt ganz einen slac, am andern ez zewellet gar *Parz.* 254, 2. wær dir zebrosten niht dîn swert *das.* 745, 6. diu swert diu sniten sêre den helden an der hant *Nib.* 197, 3. die schwert die sint verrostet *narrensch.* 46, 47. — nu heten die zwêne grôzen man weder schilt noch sper noch swert alsô er *Er.* 5382.

ode ichn vunde mezzter noch swert *Iw.* 78. swer den phaffen wolt verbieten, daz niht swert und mezzter hieten *Teichn.* 246. trüoge ichz swert *Parz.* 414, 14. die truogen swert enhant *Nib.* 277, 3. 397, 2. der daz swert in sinem munt für treit ame urteillichen tage (*Christus*) *W. Wh.* 303, 12. op si iht swerte fuorten *Parz.* 739, 11. du fuerst och umbe dich sin swert *das.* 253, 24. 10 wan daz er schilt enpfenge ze balse unde hienge ein swert an den arm *krone* 224. a. sin swert, dà mit ers tages streit (*der besiegte Orilus*) man vorn an den satel hienc *Parz.* 274, 8. sin 15 swert strict im daz süeze wip umbe den lip *Wigal.* 6175. ein küneec oder ein fürste sol sin swert dem ritter umbe stricken *Konr. v. Ammenh.* s. 182. der gurte im umbe ein scharpfez swert *Parz.* 20 157, 22. diu swert zücken von den siten *Iw.* 46. diu scharpfen swert si zucten *pf. K.* 304, 17. zöch daz swert von, üz der scheid *Nib.* 2310, 1. *Albr.* 37. d. stiez daz swert in die scheiden *Parz.* 754, 25. *vgl.* scheid 25 s. 106. daz swert erziehen *Diemer* 219, 21. *Parz.* 421, 23. üz ziehen *troj.* s. 258. b. rucken, roufen *Ludw. kreuzf.* 6180. *troj.* s. 62. b. schilt 30 mit swert hürn *Iw.* 200. mit uf erbürten swerten *Nib.* 1974, 1. mit uf geworfen swerten *Gudr.* 1466, 1. daz swert durch einen stechen *Iw.* 152. *troj.* s. 69. b. durch helm geslahen 35 *Parz.* 421, 28. klinglen läzen *das.* 747, 10. erklingen *das.* 60, 26. 380, 14. er warf daz swert umbe in der hant *Er.* 9195. diu swert wurfen si hin 40 *Iw.* 274. daz swert ze beiden handen geben, nemen *Er.* 857. 9233. *troj.* s. 256. d. *Darif* 166. swem er daz swert undergienc *Parz.* 538, 11. dô er durch zuht sin swert von im gebant *das.* 437, 12. diu swert diu leiten si dernider 45 und griffen zuo der stôle wider *Walth.* 9, 31. s. stôle. — swert nemen *rit- ter werden Er.* 555. 9484. *Nib.* 29, 4. 596, 1. *Wigal.* 1644. *Trist.* 3913. 4586. 18708. *g. Gerh.* 3590. *altd. bl.* 50 1, 300. daz swert nemen *Wigal.* 1628. diu mære wite erschollen sint daz ir

beide wellent swert *Engelh.* 2353. swert leiten *ritter werden Er.* 9485. *fundgr.* 1, 249, 1. *Flore* 7510. *g. Gerh.* 3370. 3483. 4907. *vgl.* swert- leite. swert geben *zum ritter machen Wigal.* 2340. *Engelh.* 2440. *Mel.* 3044. ze Meginze, dà der keiser Friderich gab zwein sinen sunen swert *En.* 347, 23. — *schwerter werden geweiht und ge- segnet, mit segenssprüchen versehen.* ir tragent diu gewihten swert *Walth.* 125, 3. den (swertdegenen) hiez er allen segenen daz swert durch Flören *ere Flore* 7512. an dem swerte segen stât *Konr. v. Ammenh.* s. 182. mit einem brieve der im wart gestricket an siner varl umbe sin swert mit gebet *Wigal.* 7336. 4427. bekennest du des swertes segen, du maht ân angest strites pflegen *Parz.* 253, 25. *vgl.* 254, 15. *Frl.* 91, 14. *sie können auch be- sprochen werden, so dass sie nicht verwunden:* durch wort ein swert ver- midet daz ni man versnidet *Vrid.* 67, 3. *auf dem knopfe des schwertes wird geschworen.* *Wigal.* 6517. *vgl. RA.* 166. in dem swerte *sieht man zukünftige dinge MS.* 2, 221. a. als der in eime swerte siht die sache die man hât ver- stolen *troj.* s. 172. d. — der strit wirt wol gendet âne swert *Parz.* 674, 8. süezer wunder (vulnerator) âne swert *lobges.* 91. — die muosten leider stre- cken ir houbet gegen den swerten *sich tödten lassen Flore* 416. mit sper unt mit swerte bejagen *Iw.* 134. ze vuoze mit den swerten vehten *das.* 261. er muote in mit dem swerte *das.* 198. einen slac mit dem swerte gelten *das.* 246. die schilde mit den swerten ze- houwen *das.* 47. slahende umbe sich mit swerten *das.* 56. suochten in mit den swerten *das.* 59. mit swerten ez versuochten die zwêne grimme man *Nib.* 184, 4. ich hân mit dem swerte alsô gespilt *Parz.* 757, 28. wil he sich dan weri, iz si mit swerte edir mit mezziri *Mühlh. rb.* 35, 39. nâch swerten rief dô sere Ortwin *Nib.* 118, 1. daz was der diet ander klage, daz ich schiet von dem swerte min *das ritterthum aufgab und einsiedler wurde Parz.* 480,

2. *der besiegte oder der sich ergibt wird von seinem schwerte gescheiden das.* 43, 3. also wart dô Pâris von sinem swerte gescheiden und gesundert 5
troj. s. 225. a. *der in nothwehr einen erschlagen hat, muss dem richter sein schwert übergeben* *Kulm. r.* 5, 59. — die alle tiurre sint dan er ze swert ze schille und ze sper *Iw.* 79. er was wol ein helt ze swerte unde ze sper *krone* 10
69. a. — swertes knopf *MS.* 2, 57. a. diu ort der swerte giengen nider ûf die sporn *Nib.* 74, 1. swertes snit *MS.* 2, 11. mit swertes schimphe *Parz.* 263, 25. 743, 27. swertes strit *das.* 15
197, 3. swertes swanc *das.* 744, 19. *kl.* 1903 *Ho.* er sluoc der küniginne eines swertes swanc *Nib.* 2313, 2. von swerten sach man blinken manegen swinden sûs *das.* 2014, 2. swertes halben 20
nach der schwertseite: daz ich von diser borg nicht zihen wil, iz enkume denne ein mechtiger wenne ich unde tribe mich swertis halben von dannen *Ludw.* 38, 17. *vgl.* nâch dem swert 25
zetal frauend. 171, 6. 295, 25. swertes halp *jure agnationis susp. Oberl.* 1463. gewissen friunt, versuochtiu swert sol man ze nœten sehen *Walth.* 31, 2. *vgl. Vrid.* 95, 18. *einh. XCIX. amgb.* 30
2. a. maneger lobt ein vremdez swert, hete erz dô heime ez wære unwert *Vrid.* 61, 11. *vgl. W. Wh.* 312, 11. *Lachmann zu Walth.* 65, 32. — daz 35
wiverin swert unde daz tor des paradises spec. eccles. 62. der hât an sinner zesewen hant ein swert parz *Diemer* 75, 1. — si leiten sich dô wider nider, von ein ander wol hin dan, reht als man unde man, niht als man unde 40
wip. dô lac lip unde lip in fremder gelegenheit: ouch hæte Tristan geleit sin swert bar enzwischen si *Trist.* 17417. bi sinem schœnen wibe er lac daz er leite zwischen sich und die vrouwen 45
minnelech zehant ein swert blöz unde bar Engelh. 4569. *vgl. RA.* 169. *über andere symbolische anwendungen des schwertes das.* 165. — got liez zwei swert hie ûf erderliche, dô er ze himel 50
fuor, ze schirme der kristenheit. diu lèch got sant Pêter beidiu, daz eine

mit geistlichem gerihte, daz ander mit werellichem gerihte. daz werelliche swert des gerihtes, daz lihet der pâbst dem keiser. daz geistliche ist dem pâbest gesetzet daz er dô mit rihte *susp.* s. 6 *W.* kunc Karl dem riche und ouch dem (*pâbſtlichen*) stuole hat gegeben diu swert *Frl.* 336, 3. — in het sin selbes swert erslagen *Iw.* 124. michn sleht niht anders wan min selbes swert *Hartm. l.* 4, 18. daz niemer sêle wirt gesunt, diu mit der sünden swert ist wunt *Walth.* 6, 15. — dô gâben si im ze miete daz Niblunges swert *Nib.* 94, 1. *vgl. Wackernagel in H. zeitschr.* 2, 544. — *über die namen, welche ausgezeichnete schwerter einzelner helden in der dichtung führen, s. Wackernagel in Pf. Germ.* 4, 136.

bêrswert stn. eberschwert. Hätzl. 2, 72, 150. 167. 169.

kampfswert, kampswert stn. romphea Diefenb. gl. 239. *gl. lat. germ.* 500. a.

merswert stn. gladius (seethier) voc. o. 40, 33.

mortswert stn. mordschwert. Frl. KL. 7, 6.

schirmswert stn. gladius gladiatorum voc. 1482. *Frisch* 2, 184. c.

sigeswert stn. schwert, womit man siegt. Frl. KL. 19, 13.

stapswert stn. sica voc. o. 23, 22. *Gr.* 2, 524.

swertbrücke, swertbruoder, swertdêgen, swertgenöz, swertgrimmec, swertlêhen, swertleite, swertmâc, swertmâzec, swertscheide, swerts lac, swerts tiure, swerttrager, swertvaz, swertvezzel, swertvegare, swertvurbe, swertwabs, swertzücken s. das zweite wort.

swertach stn.? gladiolus sumerl. 26, 80.

swertele f. schwertel. ahd. swertili, swertala Graff 6, 898. 899. *gladiola sumerl.* 22, 37. 40, 9. 57, 20. *gladiolus das.* 7, 11. 53, 16. 62, 23. *gl. Mone* 4, 96. *Diefenb. gl.* 140. *spatula voc. o.* 43, 15. *aguileja sumerl.*

54, 24. acorus *das.* 21, 16. 60, 4. iris *das.* 61, 73. 62, 1. 41. 57, 35. 36.

geilswërtele *f.* acorus *sumerl.* 53, 53.

swërtelbluome *s.* *das zweite wort.*

swërtline *stm.* *s. v. a.* swertele.

Megb. 403, 32.

SWËSTER *f. anom. schwester. goth.* svi-star, *ahd.* swestar, *lat.* soror. *Gr.* 1, 10 334. 686. 2, 52. 3, 322. *Ulfil. wb.* 174. *Graff* 6, 905. *mnd.* suster, süster *Anno* 863. 346. 436. du spräche si wære din swester *Genes. D.* 34, 11. min wip ist sin swester (: gester) *Iw.* 15 178. diu frouwe was ir swester *Nib.* 4, 4. sold ich sin min Kindes swester? *Albr.* 22, 173. *als anrede Iw.* 209. vil liebiu swester *Gregor.* 253. süeziu swester *Trist.* 4292. erne phlæge ir alsô wol als ein getriuwer bruoder sol siner lieben swester *Gregor.* 129. 166. minner swester barn *Parz.* 718, 25. iwer swester kint *das.* 476, 19. *Iw.* 184. 186. swester sun *s.* sun. sîn jâmer wart sô vester nâch siner lieben swester *Gregor.* 666. 279. daz ich iwer swester sehe *Nib.* 511, 2. gîst du mir din swester *das.* 332, 2. *Iw.* 170. sol ich enkelten sus der swester min, ich wolte ê âne swester sin *Parz.* 686, 29. — *plur.* des küneges swester zwô *Er.* 7211. man sach si liuhten vür alle ir swester *troj. s.* 90. a. die swester *Erlös.* 772. 807. die swestern *krone* 229. a. 169. a. *Pf. Germ.* 3, 227. *Kulm. r.* 4, 76. *myst.* 2, 127. 4. — liebe bruoder unde swester (*anrede des predigers an die gemeine*) *spec. eccl.* 28. *Bert.* 444, 23. — ein frouwe diu sitz sam si ein swester si *bet-schwester frauenb.* 601, 17.

halpswëster *halbschwestern* wurden in den deutschen orden aufgenommen und hatten besonders die verpflichung der krankenpflege. *st. d. d. o.*

leiswëster *soror laica in monasterio Oberl.* 923.

stiefswëster *stiefschwester.* pri-vigna *sumerl.* 41, 30. *novercaria Diefenb. gl.* 189.

swësterkint, swëstersun *s.* *das zweite wort.*

swësterli *stf.* sororcula *voc. o.* 2, 22.

5 unswësterlich *adj.* nicht schwesterlich. *Renn.* 9174.

swësterschaft *stf.* *schwesterschaft, schwester.* die hô gelobte küsche zucht ist der engele ein swesterschaft *Pass.* 248, 58.

geswëster *f. plur.* *geschwister.* thio giswester *O.* 3, 24, 109. zwô frouwen geswester *Flore* 242. geswesteren wâren dise dri *Pass. K.* 32, 64. ir geswesteren alle *Mart.* 239. a. zweier geswesteren kint *myst.* 145, 21. swie sie geswester wâren *das.* 335, 6.

geswisteride *stn.* *geschwister. s.* *Schmeller* 3, 551, wo für dieses wort in seinen verschiedenen formen zahlreiche belege gegeben sind. ein geswistride *Bert.* 312, 21. gegen dinem geswistride bihteb. 25. daz wir alle geswistride sin *Bert.* 545, 7. si sint dinu geistlichen geswistride *das.* 315, 15. der geswistride kint *das.* 312, 22. *swsp. s.* 10 *W.* — *ausserdem noch folgende formen* a. diu sint ir geistlichiu geswisterde *Bert.* 315, 19. *vgl. Ludw.* 2, 4. 16, 8. der geswisterde wâren driu *Pass.* 368, 57. minre geswistrere zwei noch sint *Parz.* 477, 1. geswisterde *Ddg.* *geswistergide Gg. gl.* swistrede *g.* *geschwistere g.* *geswistrede*

Kulm. r. 4, 12. 13. 83. b. *geswistergeit Münch. str.* 122. *geschwistergit Griesch. pred.* 2, 98. *Zürich. jahrb.* 73, 2. zuo iren geswistrigiden *leseb.* 943, 32. sint vil liebiu geswistergit (: frit) *Mart.* 271. b. *geswüstergit (: gesit) das.* 25. b. sinen geswistergeten *H. zeitschr.* 7, 98. c. *geswister Ludw.* 16, 12. *st. d. d. o. s.* 218.

geswisterkint *s.* *das zweite wort.* *verswister swb.* ob sich ein erbe *verswistirt* adir vorbrüdrirt *sich unter schwestern oder brüder vertheilt* *Kulm. r.* 4, 65.

50 SWËTEC *adj.* *weich, morsch.* swetig paum *M. B.* 10, 371. *vgl. Schmeller* 3, 552. SWIBE, SWAP, SWÄBEN *schlafe. ags.* svëfan,

sväf, *alt.* sofa, svaf; *vgl.* Swâp, *dann lat.* sopire, somnus, *gr.* ὕπνος. *Gr.* 2, 25. *gesch. d. d. spr.* 303. *Schmeller* 3, 527. *zu Reinh.* 1490 *vermuthet Grimm* s. 111 *entswap schlief ein.*

entswebe *sw.* 1. schläfer
ein. *ahd.* antswelhju *Graff* 6, 859. *fundgr.* 1, 165. b. dô entswebete er an den betten vil manegen sorgenden man *Nib.* 1773, 4. der entswebete gar allez daz dâ lebete *Lanz.* 7365. dô gerürte er (*Merkur*) in zuhant mit sînem slâfgarte. des entslief er harte. dô er entswebet was genûc *Albr.* 1, 1423. *eine etwas andere bedeutung hat das wort wohl fundgr.* 1, 141, 37: dô der heilige âtem enswebt ir lichnamen von den fuozen unz an den wirvel. *vgl. Diemer* 230, 28. 2. *schlase ein.* vil schiere er entswebete *Genes. D.* 35, 17. 54, 1. *fundgr.* 31, 3. 40, 40. *vgl.* dô ich was entswebe, enswebe 58, 6. 29. *Genes. D.* 80, 35. *dagegen* entswebet *Jos.* 223 *u. ann.* dâ mite begunde sie ensweben *Albr.* 21, 401.

SWIBE, SWEIP, SWIBEN *bewege mich. alt.* svifa *Gr.* 2, 14. *Schmeller* 3, 525. 526.

sweip *stm.* vibratio, ambitus. *Graff* 6, 855.

sweibe *sw.* schwenke. emungere auzswaiben dî vaz *voc.* 1419. tu es in ain becher und swaib das wasser darin umb *Cod. Schmeller* 3, 526.

sweibe *sw.* schwanke, schwebe. *ahd.* sweihôm *Graff* 6, 855. der chunc lie den vanen weiben, al hin unde her sweiben *pf. K.* 172, 17, daz iuwer lop dâ enzwischen stiget unde sweibet hô *Walth.* 85, 3. kûnec und adelar sunt hôhe sweiben *MS.* 2, 94. er sweibet ob in hôh enbor vil schône alsam ein adelar *das.* 59. a. der stern sweibete stête ob in *Pass.* 24, 68.

sweibel *sw.* schwanke. daz er ûf dem anger vor mir sweibelt als ein topf *MS. H.* 3, 240. b.

sweiber *sw.* fische mit einer garnreusse? *Gr. w.* 3, 732. *vgl. Schmeller* 3, 527.

swëp *stm.* aer, vanum, gurges *Graff* 6, 856. *der hohe see Schmeller* 3, 527.

swëbe *stf.* schwebe. lip unde guot enswebe setzen *wagen M. B.* 6, 247. *Schmeller* 3, 527.

swëbetuoch *s.* das zweite wort.

swëbe *sw.* bewege mich hin und her, auf und ab, fließend, schwimmend, schiffend, fliegend. *ahd.* swebëm, -ôm *Graff* 6, 856. mit sîn verbunden *Mar.* 111. mit haben *myst.* 2, 678, 40. a. dâ bi daz mer swebete

Er. 7609. wir gern zen swebenden ünden *Walth.* 76, 31. sam ein breiter sê bluotes dâ swebete *kehron. D.* 509, 3. du sihest daz bluot tief bi dir sweben *kron.* 163. b. dô Gunther daz heize bluot ersach sweben in dem schiffe *Nib.* 1507, 1. in wunneclîchem vlôze daz wazzer swebet *Barl.* 234, 18. als daz ole allem dem vliezentem obe swebet *Pf. Germ.* 10, 466.

b. ez vliege od loufe unt daz swebt *Parz.* 470, 18. daz kint sach er sweben dort und ringen mit deme wâge *Pass. K.* 223, 52. si sâhen dâ besande sweben die viande verre unde witen bi des meres sîten *Exod. D.* 163, 19. dô sâhen si ir libe in dem bluote sweben *kron.* 80. a. in jâmers ünden ich swebe *Mai* 162, 1. si swebten sam die vogele vor im ûf der fluot *Nib.* 1476, 1. — umbe chêrten sich diu reder, obe muosen si sweben *Exod. D.* 163, 19. der schilt mit bluote swebete *Parz.* 575, 15. sîn sper dâ bi im swebete *das.* 602, 26. sus swebt in dîner künste sê mîn arke *MS.* 2, 7. a. — ich sihe die bittern gallen mitten in dem honege sweben *Walth.* 124, 36. du bist bitters eiters vol, dâ dîn herze inne swebt *Io.* 15.

c. eine naht er dâ swebete (*Moses in dem kâstchen auf dem wasser*) *Diemer* 32, 15. dennoch swebter ûf dem sê *Parz.* 58, 3. sus swebeten sîne sinne in einer ungewissen habe *Trist.* 888. d. swaz gêt, fluizet oder swebet *Gfr. l.* 1, 2. *vgl. lobges.* 71. sam si (*die vögel*) ûf zen lûften swebten *Er.* 7648. als ein vogel der in den lûften iezuo ob uns swebete *Bert.* 393, 11. si swebten in frôiden gar hôhe alsam ein adelar *fragm.* 18. a. die von frôiden

solten in den lüften sweben *Walth.* 42, 34. mīn herze swebt in sunnen hō *das.* 76, 13. — swer dar üffe (*auf dem rosse*) gesaz, zwäre sage ich iu daz, daz er dar uf lebte rehte sam er swehte *Er.* 7448. er swebt enbor (*mit dem bocke*) *krone* 315. a. — daz in der sunne swebet *sonnenstäubchen arzneib. D.* 245. c. wī der einem swehte obe ein banir von phelle *Ludw. kreuzf.* 695. f. è diu erde begunde stān u. der himel swebende wurde *Mar.* 111. *vgl. Vrid.* 11. allez ertriche daz swebet enbor uf nihte *Bert.* 80, 8. daz disiu werlt uf nihte swebet *das.* 393, 8. alsam der liehte māne in den sternen dicke swebet *MS.* 1, 47. a. swenne der regenpoge swebet den wolchen obe *Genes. D.* 30, 7. — dô swebete obene daz golt (*in der wage*), der stein swebite under *L. Alex.* 6977 *W.* dā sweheten brūne brāwen obe *Engelh.* 2982. g. *bildl.* sīn swehendez herze daz verswanc *a. Heintr.* 149. in sō höher swebender wunne *MS.* 1, 50. h. sīn verch was wurzel sīner tugent, wær daz geswebt hōch sam sīn pris *W. Wh.* 48, 25. von dir mīn vrōude swebete enbor *Mai* 168, 24. lāz in dīnem herzen sweben scham unde māze uf stāten pīn *Winsbekin* 5. ir lop in hōhen werden swebet *MS.* 1, 47. b. diu gotes hōvescheit ob mīner frowen swehte *Er.* 3461. ob in sō swebt der gotes segen *lobges.* 3. — daz wir in dem tōde sweben *a. Heintr.* 95. sweben in der nōt *krone* 178. a. in den sorgen *Gfr. l.* 1, 6. in vorbten *Barl.* 1, 29. in der welte leben *das.* 137, 26. in wūne *das.* 29, 2. *warn.* 1221. *Engelh.* 5300. in hōhem muote *Teichn.* 74. in der lebenden sūeze *Trist.* 308. wider dem orden *Frl.* 67, 18. — lūzel nutzes drinne swebe *Renn.* 21. a. — *von streitigkeiten und prozessen Haltaus* 1663.

inswebende part. adj. in der inswebenden frīheit des geistes *myst.* 2, 416, 12. in der inswebenden bekantnisse *das.* 222, 13. des ewigen inswebenden geistes bilder *das.* 416, 26.

überswebende part. adj. über-

schwänglichlich. sō überswebende unde sō hōch *myst.* 2, 107, 37. *vgl.* 140, 6. 160, 30. 39. 319, 4. *H. zeitschr.* 8, 228.

umbeswebende part. adj. mit eim umbswebenden kleid (cum veste circumfusa) *Megb.* 467, 18.

beswēbe swv. *besliesse, beströme.* di cristen nemahten wazzers niht hān — si heten michel ungemach. ein michel zeichen dā geschach: di lufte sie beswebeten, daz si nehein nōt habeten. si trunchen ab dem himeltouwe *kchron. D.* 513, 13.

swēben stn. *das schweben.*

inswēben stn. dā hāt ein insweben disiu natüre *myst.* 2, 65, 5.

inswēbunge stf. in einer inswebunge in sinem ewigen bilde *myst.* 2, 600, 35.

entswēbunge stf. an einer entwebunge (so) in sīn ewig bilde *myst.* 2, 682, 14.

swibeles swv. *schwanke, taumele.* der mortsame slange der kom schiere dar an, daz er swihelen began *Trist.* 9044.

swibelswanz s. *das zweite wort.*

swēbel, swēvel stn. *schwefel. goth. svibls, ahd. swēbal Gr.* 3, 381. *Ulf.* *wb.* 173. *Graff* 6, 857. sulfur *voc. o.* 44, 29. *sumerl.* 16, 71. storace ungesoten swebel *das.* 63, 71. lebentiger, tōter swebel *Megb.* 480, 32. 34. — si fuoren si (*die teufel die seele*) in ein tal, daz ist gewurmis sō vol, swebeles unde bechis *Karaj.* 111, 13. in ein tal vil freissam, dā was vinster unde nebel, dā was fliezunder swebel *Tundal.* 48, 44. *vgl.* 7. wan daz uns, keiserinne hēr, dīn geburt erlōste von der helle rōste, wir müesten immer anders — āne zil beliben in swebel und in fiure *g. sm.* 773. der vīent (*der teufel*) macht in eine zeche von swebel und von peche *b. d. rügen* 1530. wan dā sit ir selbe mit geladen ze vil langem sēre in dem swebel immer mēre *warn.* 260. *vgl.* *bech.* — ze nasen unt ze munde in brīnnet ūz bech unde swebel (: nebel) *troj.* s. 52. b. sō gīnc im ūz des libes grunt alsam vūwer

unde nebel gemischt ein engestlicher nebel *Pass.* 287, 95. — dá wären brunnen inne von swevel *Bert.* 436, 1. iz regente sweval unde bech von dem himele her nider *myst.* 102, 36.

swëbelhitze, swëbelisê, swëbelstücker, swëbelvar *s. das zweite wort.*

swëbelec *adj. sulphuratus.* in sweligem wazzer *arzneib. D.* 152. *vgl. Megb.* 103, 15.

swibelêht *adj. sulphuratus.* *Karl* 33. a. *Gr.* 2, 381.

swëbelin *adj. von schwefel.* mit swebelinne stanche *spec. eccles.* 123. in die ahe swebelin *Tundal.* 48, 63.

SWIBOGE *s. ich BIUGE.*

SWICHE, SWACH, SWÄCHEN *dufte, stinke.* *ahd. swihhu Gr.* 2, 27. *Graff* 6, 863. *H. zeitschr.* 6, 5.

swëcher? *adj. stinkend.* ouch ist reht daz der mist übel si swecher swâ der ist *Iw.* 16. *vgl. Lachmann z.* 208. *Gr.* 1³, 136.

swëchene *swv. dufte.* swenne der poume pluot unter den swechinot, só ist der stanch suoze, die wurze vile ruofe *Genes. fundgr.* 16, 36. *vgl. Genes. D.* 9, 17 *u. anm.*

swach *adj. ursprüngr. stinkend, verwest; dann 1. ohne werth und ansehen, gering, armselig, schlecht, niedrig. Schmeller* 3, 528. *swache Pass. K.* 27, 1.

a. man siht allez leben hân, ez si guot, übel oder swach, ûf der erde sîn gemach *Barl.* 238, 12. ez si wirdec oder swach *Teichn.* 60. daz swach und wandelbare was *Bon.* 58, 16. daz düht in allez swach *gering, unbedeutend Wigal.* 4150.

des ist mîn leben iemer swach *das.* 74. já muget ir michel gerner sîn in fremde ein richiu künegin danne in der künde arm u. swach *Trist.* 11598. er woldes geben deheinem, der swacher danne er wære *Gudr.* 201, 3. der lewe zuo dem esel sprach: nu bist du bæes und dar zuo swach *Bon.* 14, 16. — der sîn amjen sach an stâtes herzen zeichen swach *krone* 18. a. — al mîn sorge diu ist swach *dahin, vorbei Mel.* 12046.

b. er vant dar inne swachen rât, weder strô noch bettwât

Gregor. 2867. swacher mist *Part.* 26, 26. swachiu kleit *Gudr.* 1299, 3. *frauend.* 329, 19. swachiu spise *Bon.* 41, 9. swachiu gebende *krone* 272.

a. ein swarz swachez tûch *Pass. K.* 144, 39. der swechest hale *Parz.* 231, 6. ein swachiu kristalle *krone* 1. b. swacher lip *unansehnliche gestalt Bon.* 46, 7. swachez leben *das.* 41, 15. swachiu gâbe, habe *Gudr.* 907, 3. *Suchenw.* 39, 97. ein swacher habedanc *Walth.* 79, 18. swachiu miete *das.* 19, 57. ze swachem lône *Parz.* 735, 22. ein swach gewin *krone* 43. b. *Iw.* 66. mit swacher buoze *das.* 124, 40. swachez leit *Wigal.* 795. in swachem werde sîn *Iw.* 10. unwert unt swaches namen sîn *Trist.* 1481. mit einem tôde harte swach *schimpflich Pass. K.* 27, 79. ein swacher esel *Bon.* 51, 9.

c. swacher sîn, muot *Parz.* 524, 23. *Nib.* 533, 4. *Mai* 153, 13. *Bon.* 5, 46. sîn swacher muot alle zit ûf bôsheit stât *das.* 11, 58. durch swachen muot verzagen *krone* 198. b. heidiu grüezen unde lachen daz sult ir dem muote swachen (muotes swachen?) vor verbergen *MS.* 2, 102. a. swaches glouben pflegen *abergläubisch sein Er.* 8122. swacher list *Bon.* 50, 56. swacher haz, nit *Walth.* 83, 27. *krone* 18. a. Minne ist einer swachen art *Iw.* 66. swachiu fuore *Mel.* 5442.

swacher site *das.* 8197. daz er riterliche gebâr verlôs und pflac gar swacher site *Mai* 197, 17. ein bæes gewonheit swach *Teichn.* 211. swachiu drô *krone* 56. b. sich schamen unfuor und aller swachen tât *Suchenw.* 11, 143. — ob iu iemen biete swachen gruoz *geringschätzigen Nib.* 1796, 2. swachez grüezen *das.* 2300, 4. der bæse dicke dulten muoz unwirde unde swachen gruoz *Vrid.* 89, 1. swachiu wort und gespotte *Teichn.* 48.

d. du machest rîche in kurzer vrist einen alsô swachen man der nie nâch êren muot gewan *Iw.* 135. daz er leit só grôzen spot von só swacher geburt (dem gemeinen fischer) *Gregor.* 2777. dehein wîp só swach *von so niederm*

stande Wigal. 5357. diu swechest *unansehnlichste* under den wiben *Er.* 8228. diu swacheste *die niedrigste Gudr.* 1010, 2. sô nim ich einen swachen *niedrigen MS.* 1, 86. a. ein swacher, der sin selbes lasterwunden wolt bedecken mit den sachen *Teichn.* 217. alsô man vint manegen swachen, der umb pfenninc leien phaffen lât bi sinem wibe slâfen, der selbe nimt vür ère guot *das.* die swachen *den wisen entgegenesetzt das.* 224. beidiu von swachen und von fromen *Lanz.* 5196.

2. *kraftlos, schwach.* er was kranc unde swach *Albr.* 130. d. swie mir si daz leben swach (*sagt ein verwundeter*) *Barl.* 13, 12. der lip ist und die flüeze swach *Bon.* 51, 61. überig gemach gesunde liute machet swach *das.* 48, 150. daz, ros sô kranc und alsô swach *das.* 51, 44. — sit daz ich ze swach ze strite leider worden bin (*sagt ein verwundeter*) *troj.* s. 226. b. — an dem alten menschen swach *Teichn.* 69. die swachen — 25 die starken *Erlös.* 5867.

swache adv. in geringer, armseliger, niedriger, unwürdiger weise. swache leben *Iw.* 130. a. *Heinr.* 754. der iuch âne kleider lât alsô swache dienen *Gudr.* 1226, 3. 1222, 4. daz man si legete swach uf aschen an die erden *Pass. K.* 338, 76. die von ir hêrschaft reden swach *verächtlich Suchenw.* 38, 138. swer des hiderben swache pfliget, dâ bi des bösen wol, der hât si beide verlorn *MS.* 1, 40. b. — niht wûc er si swache *gering Jerosch.* 117. d.

swacheit stf. armseliger zustand, unehre, schmach. daz eime alsô vrumen man diu swacheit solde geschehen, daz er in den schanden wart gesehen *Iw.* 130. sô bin ich gar ein leider zage, wan sich mêret alle tage mîn sendiu swære, der ich doch gerne enhær, wan daz ich noch sô vestes herzen niene hân daz ich die swacheit müge verlân *büchl.* 2, 502. daz si der grôzen swacheit mit wige heten widerseit *Trist.* 6293. ez wære ein grôziu swacheit dem rîche *krone* 127. b.

swacheit und aller itewiz dem wagen was entwachsen *troj.* s. 190. d.

swachlich adj. s. v. a. schwach. umbe alsô swacheliche nôt *Trist.* 9286. mit swechlichem gelust *Wolk.* 119, 2, 18.

swachliche, -en adv. schwachlich gekleit *in armseliger kleidung frauend.* 329, 26. des habe wir an iu schande, daz ir sô swachlichen gât *Mai* 199, 13. kumstu swachlichen dar, sô wirst du verspotet gar *das.* 36, 25. er (*Jesus*) quam ze swechliche her uf ditze ertriche *Geo.* 41. a.

swache stf. unehre, schmach. hie von sô leit die werde an ir ungemache wol tûsentvalde swache an der si geswachet wart *Pass.* 72, 63. des selben tôdes swache (:sachê) gab ôt uf den lib der flûch *Marleg.* 19, 98

sweche stf. der theil der klinge des messers, der von der spitze bis zur mitte reicht. Cod. Schmeller 3, 528.

swache swv. bin, werde schwach. iuwer ère swachet *Walth.* 31, 21. des müezen ir ère walven unde swachen *krone* 341. b. mîn fröude swachet *Flore* 1760. in fremdem lande ère und gemach und schame in vater rîche diu swachent ungeliche *Trist.* 11602. fride unde reht di swachen *Suchenw.* 35, 82. — mir swachet unde unmarret allez daz mîn ouge siht *Trist.* 12028. sô muoz mir allez trûren swachen *MS.* 1, 4. b. daz im der lib wart vil kranc, wand er im wol swachte *Pass. K.* 45, 1. — sin varwe und al sin kraft began an sinem libe swachen *Trist.* 1435. daz ir kraft dâ von began swachen unde swinen *troj.* s. 276. d. — wie ich swache *Erlös.* s. 190. diu welt wil sêre swachen *Frk.* 22, 11. — von hunger sie dô pin leit, daz sie begunde swachen *Albr.* 20, 179. als er daz volc sach swachen von des hungers nôt *Pass.* 57, 64.

verswache swv. werde ganz schwach. ich wil nu daz hûs mîn betalle zêren machen oder gar verswachen *Am.* 1574. listu (= liegestu) verswachen sine ger zu nichte werden in itelkeit *Jerosch.*

7. d. — daz er an dem gewalte deste harter iht verswache oder sich deste ermer mache *aneg.* 7, 35. ich pin verswachtet an vreude *Suchenw.* 11, 260.

swache *swv.* mache swach, d. i.

1. setze in beziehung auf werth und ansehen herab, beschimpfe, erniedrige, verringere. a. ohne object. nideriu minne heizet diu sô swachet daz der lip nâch kranker liebe ringet *Walth.* 47, 5. b. mit accus der pers. ez swachet manec böse man den biderben *Iw.* 98. ein man von dem si niemer wirt geschwacht noch gunêret *das.* 67. si swachent wol gezogen lip *Walth.* 91, 5. der hêhste ist geschwacht *das.* 25, 21. vgl. *krone* 127. a. 293. a. *Pass. K.* 404, 61. einer gehôhit, der ander geschwacht *Mart.* 20 130. a. jâ hât er mich besprochen, er wold mich gerne swachen (*sagt eine frau*) *Koloc.* 263. daz man die vrowen swachte und si nacket machte *Pass. K.* 34, 7. ob mich daz iht swache *Walth.* 67, 2. daz unser herre alsus benimt der krône sô grôze êre, daz swachet in vil sêre *Barl.* 44, 22. — mit präpos. er hât uns geschwacht an manigen freuden guot uns mancher freuden beraubt *Guodr.* 314, 3. er müeste sin geschwacht an êren unde an libe gar *troj.* s. 167. b. maid noch frawen du nicht swach an wirden und an êren *Suchenw.* 38, 61. mit ir enist kein ander wip erleschet noch geschwacht *Trist.* 8299. daz er sich mit sin selbes guote swachet *Walth.* 20, 21. sie bat in tiure genuoc, daz er solthen ungevuoc durch got an ir verbære, wan ez im laster wære, daz er mit deheinen sechen ir lip wolte swachen *krone* 143. a. vgl. *Albr.* 30, 41. — reflex. rôter munt, wie du dich swachest! lâ din lachen sin *Walth.* 51, 38. niur daz er sich selben swacht, der den armen unwirdic macht *Teichn.* 129. c. mit accus. der sache. daz zwei lant von den schulden min genidert und geschwacht sin *Trist.* 1500. nu ist min êre gar geschwacht *krone* 49. b. pris swachen *Albr.* 19, 102. sin minne niht

enswachtet siner vrûnde kûscheit *Pass. K.* 112, 36. ê sianu wort immer geschwacht sin *pfaffenl.* 8. eine lêre, rede swachen *kindh. Jes.* 102, 36. *urst.* 111, 39. trûren swachen verringern, zerstören *Suchenw.* 2, 12. 4, 62. daz si di temple unsers herren gotes smêten unde swachten *Pass. K.* 70, 77. ein kleit swachen verderben *myst.* 333, 4. — mit dativ. den hêchverten hellden swachet beugte er den muot *Guodr.* 196, 2. swache mir die selben nôt *MS.* 1, 201. b. — mit präpos. sine frôude und sine werdekeit daz er die swachen solde an sinem wibe *Trist.* 15327. iedoch begunder sine zuht an ir swachen mit gewalt *troj.* s. 102. b. und daz ir hêch geslehte geschwacht solte sin dâ mite *das.* s. 181. c. 2. mache schwach, kraftlos. nu stân ich hie ellens blôz und was doch nie geschwacht *Albr.* 29, 51. den daz alder swachet *das.* 94. c. got, der gesunt mich hât gemachet, dâ ich ê was geschwacht *Pass. K.* 182, 53. vgl. 295, 14. — mir hât des alters orden geschwacht sêre mine jugent *troj.* s. 175. c. — mit präpos. sêre geschwacht was ir kraft an der flust der lûte *Ludw.* 3302. wie gar ir ritterschaft mit sinem valle wêre geschwacht *das.* 3345. — mit causalem genitiv. wie des geschwacht wêre ir macht *das.* 3258. vgl. 7345.

ungeschwacht *part. adj.* nicht schwach gemacht. alle jâger sint von mir ungeschwacht *Hadam.* 44. ein gestôle (= gestüele) rîche ind ungeschwacht *Crane* 1152 u. *anm.* ir vrôude was ungeschwacht *Türl. Wh.* 131. a.

beswache *swv.* sich beswachen herabsetzen *Had.* s. 188.

durchswache *swv.* mache vollständig swach. sô pin ich mit sunden sêr durchswachet *Erlôs.* s. 312.

geswache *swv.* das verstärkte swache. daz iuch an sælden sachen nimmer leit geschwachen *krone* 307. a. daz iuwer êre schende und iuvern hof geschwache *Reinh.* 1771. er vaste unde wachte, daz er den lib geschwachte *Pass. K.* 235, 78. — und geschwachten sich ir

glider daz sie des wënic enpfant *kron*e
212. b.

*verswache swv. setze in beziehung
auf werth und ansehen ganz herab,
beschimpfe, erniedrige, verschlechtere,*
verringere, verderbe. a. mit *accus.
der sache.* an einem purper ein
bruch sol in niht gar verswachen *kron*e
3. a. sô ist ir hôher pris verswachtet
MS. 1, 60. b. swer vleisches bôsheit
gar verswachtet *Ulr.* 497. trûren ver-
swachen *MS.* 1, 200. a. ir lieplich
lachen verswachen kan manegen kum-
ber *Frl.* 13, 2. als er vil ubeles habe
getân und üwer è virswache *Pass.* 63,
37. die betehûs verswachen *Pass. K.*
149, 81. er gedächte underdrumen ir
leben und verswachen *das.* 344, 71.
— mit *präpos.* natûre het an ir ver-
swachtet nie niht *kron*e 100. b. und
wirt doch verswachtet dar an des man-
nes milte *das.* 73. b. ist der sal an
iht verswachtet *das.* 194. a. der wâ-
penroc an koste niht verswachtet *Mel.*
9984. 3400. daz bette von nihte was
verswachtet *kron*e 182. a. b. mit
accus. der person. ich muoz immer
mê verswachtet unde gehœnet sin *Er.*
4740. sus verswachte ir varwe die
frowen al begarwe *das.* 1781. 8262. 30
ein vrum ritter sol den andern niht
verswachen *kron*e 266. a. *vgl.* 40. a.
die edelen juncvrowen wolden sie dô
verswachen *verderben.* man liez ein
vûer machen um die reine gotes maget
Pass. K. 30, 5. *vgl.* 32, 26. — mit
präpos. an dem libe gar verswachtet
Ulr. 1410. — mit *genitiv.* zweir dinge
wirt man verswachtet, diu starke mû-
gen gewerren den gesellen und den
herren *kron*e 108. a. c. *reflexiv.*
die sich selben sô verswachent und ir
bösen bæser machent *Walth.* 23, 21. —
ditz wâren zwêne dwerhe site: dâ ver-
swachete er sich mite *Er.* 4658. wie
wiltu dich verswachen mit sô smâhen
sachen und din ère alsus cleinen *Mai*
68, 3. sich selben er verswachte in
alsô grôze unwerdikeit *Pass. K.* 84, 40.
unverswachtet *part. adj.* sus wart
diu hôchgezît gar unverswachtet *Lo-
hengr.* 61.

sweche swv. s. v. a. swache.
a. mit *accus. der sache.* wê im swer
swechet frowen namen *MS.* 2, 188. a.
ir swechent sêre kûnges pris *troj. s.*
221. b. wil si sich der welte geben,
vil schier geswechet wirt ir leben *Bon.*
96, 48. geswecht ist iuwer hôher
muot *das.* 51, 55. du swechest allez
daz din munt herüert *das.* 41, 53. —
er swechet in ir werdekeit *Pantal.* 831.
sô soltu nieman sînen kouf swechen
noch verlützeln *Bert.* 149, 30. — mit
präpos. dâ von din ère vil sêre ge-
swechet werdent *Griesh. pred.* 2, 69.
swie daz è was mit rechte ald gewon-
heit, daz sol hie mit nihte geswechet
sîn *Zürich. richtebr.* 33. b. mit
accus. der pers. du muost vor allen
recken immer geswechet sîn *Alph.* 8,
4. wurden gar sêre gesmêhet und ge-
swecht *Zitt. jahrb.* 16, 24. nieman ist
sô rîche in ensweche an sîner hûbscheit
ein zorn *Lanz.* 7505. — chlôster stœ-
ren, meit gewacht *Suchenw.* 36, 67.
vgl. nhd. eine jungfrau schwächen (*stu-
prieren*). c. *reflexiv.* diu wænet
tiuren sich dâ mite: nein, siu swechet
sich vil sêre *Lanz.* 6013. — *mache
schwach, kraflos.* sô derrit unde swe-
chit den lip lutzil ezzen und vil trinken
unde vaste arbeiten *leseb.* 772, 11.
ungeswechet *part. adj.* diu von
mir ungeswechet heliben ist *Hätzl.* 1,
20, 94.
swechere swv. s. v. a. swache.
daz rîche wirt geswechrot unt zertren-
net *schausp. d. MA.* 1, 310. ez mûeze
unser dinc noch swechern sich *troj. s.*
299. c. die mûnz die schwächert sich
nit klein, falsch gelt ist worden ietz
gemein *narrensch.* 102, 44.
swecherunge stf. herabsetzung.
leseb. 1046, 2.
SWICHE, SWEICH, SWICHEN, GESWICHEN *lasse*
im stich, betrüge. *ahd. swihhu Gr.* 2,
16. *Graff* 6, 864. *Schmeller* 3, 528.
sô swiche eme dat heilige graf *Karlm.*
451, 6. *das part.* geswichen s. unter
geswiche.
swichen stn. das betrügen. der
man im gar mite jach der wârheit âne
swichen *Pass. K.* 79, 45.

beswiche *stv.* 1. *lasse im stich.*
 al sin lif eme besweich *Karlm.* 489,
 10. 2. *beträge, berücke, verführe.*
 sus wolte si in, er si beswichen *Genes.*
fundgr. 56, 20. *Lanz.* 6570. *vgl.* 5
MS. 1, 140. b. die wolden sie be-
 swichen und bringen zu valle *Albr.* 34,
 44. daz lant sie durchstrichent, daz
 liut mit untruwen beswicht *Genes.*
fundgr. 31, 29. sô er ein wip be- 10
 swiche und ob er si mac betriegen
büchl. 1, 270. *vgl. Iw.* 147. *krone* 60.
 b. er besweich daz wip alwære *Genes.*
D. 13, 34. *fundgr.* 46, 3, 1, 35, 12.
Diemer 7, 24. *Jos.* 1275. *aneg.* 35, 15
 47. leidir er unsich alli biswêch *schö-*
pfung 96, 15. von diu daz du mich
 ungetriulichen beswiche *Genes. fundgr.*
 46, 3. si (*die schlange*) hete sie be-
 swichen *das.* 20, 17. *vgl. Diemer* 305, 20
 16. 345, 18. *Iw.* 159. *Trist.* 13423.
 der helt der iuch beswichen hât *fragm.*
 42. b. oder ir sit beswichen vil lîhte
Bert. 333, 26. — ein wân der in be-
 swichet *Er.* 1089. den muoz sîn sin 25
 beswichen *büchl.* 1, 1144. — *mit prä-*
pos. jâ vurhte ich vile harte daz der
 alte uns dâ mite beswiche *pf. K.* 31,
 1. *Karlm.* 432, 59. *vgl. Genes. fund-*
gr. 22, 40. *fundgr.* 1, 25, 17. *Iw.* 30
 249. *Bert.* 381, 12. *Koloccz.* 261. die
 mit lügen flent die menniscn piswî-
 chen *fundgr.* 1, 54, 9. mit drûhen
 joch mit stricke besweich er die hasen
 vil dicke *Genes. fundgr.* 36, 36. die 35
 ir undertâne beswicht mit ungefueger
 stiure *Tundal.* 57, 53. dô er gisach
 menniskin chunni mit tiefelen biswîch-
 niz *fundgr.* 1, 23, 30. er besweih
 si mit den wiben *Diemer* 75, 27. *vgl.* 40
Lanz. 6994. si sint dar an biswichen
tod. gehüg. 156. *MS.* 1, 156. a. —
reflex. daz ich mich iht beswiche selb
 an disen dîngen *krone* 58. b.

unbeswichen *part. adj.* *nicht be-* 45
trogen oder verführt. heten si der
 entwîchen, sô warens unbeswichen *Gre-*
gor. 244.

entswiche *stv.* 1. *Isengrine*
 vome bluote entsweich *er wurde durch* 50
den blutverlust ohnmâchtig Reinh. 564.
 2. *entweiche, lusse im stich.* ime

entsweich der swære haft *krone* 331.
 a. daz in kraft unde macht entsweich
das. 349. b. 92. b. daz ime gar muoste
 entswîchen diu müede *das.* 157. b.
 wan ime diu kraft dar an entsweich
das. 122. a. — *auffällig:* wan in diu
 kraft was entswîgen (:sigen) *krone*
 147. a.

geswiche *stv. entweiche, werde ab-*
trünnig, lasse im stich. 1. *ohne*
dativ. ez vürdert und geswîchet *krone*
 74. b. wie al mîn kraft in kurzer
 vrist gewachet und geswîchen ist *Trist.*
 9474. ir libes kraft dâ von gesweich
das. 1295. 2. *mit dativ.* geswî-
 chet ir dem herren *Diemer* 87, 17.
vgl. 83, 12. 375, 14. *Exod. D.* 143,
 22. ich ne mach ir nieht geswîchen *Genes.*
fundgr. 37, 21. 48, 35. ich wil
 in nimmer geswîchen *Exod. D.* 130,
 9. *L. Alex.* 4033 *W.* er wolde tou-
 genlichen der vrouwen geswîchen *sie*
heimlich verlassen fundgr. 1, 142, 24.
 iz ne sî daz mir die fursten geswîchen
pf. K. 299, 8. daz im got geswîche!
(ein fluch) *En.* 303, 15. *gesab.* 1, 51.
H. zeitschr. 7, 336. swie her mir ge-
 swîche, mîn herze geswîchet mir nieht
 und mine frunt und mine man *En.* 141,
 25. ich geswîche iu nimmer *Mai* 45,
 26. si geswêch ir frunden nie *Mar.*
himmelf. 1709. di Sahsen dem chu-
 nige geswîchen *kchron. D.* 508, 16.
 — von dem scalle entsweich den vo-
 gelen daz gevidere *ihre flügel versag-*
ten ihnen den dienst pf. K. 126, 13.
 der lip gesweich mir *Iw.* 228. nu ge-
 swîchent mir heidiu zunge und ouch
 der sin *Wigal.* 36. daz ir daz bein
 gesweich *krone* 116. b. ir ietwederem
 begunde herze und kraft geswîchen
Trist. 14321. dem ellen nie gesweich
Parz. 168, 6. mir geswîchet frûde
das. 435, 28. *Wigal.* 9987. *MS.* 1,
 100. a. höher muot *Parz.* 811, 20.
 hilfe *kl.* 1849 *Ho.* kraft *Parz.* 480,
 4. *krone* 328. a. in wolt geswîchen
 der tac unde diu kraft *das.* 41. b. als
 in dô gesweich daz lieht *als es nacht*
wurde Mor. 171. daz hlinden in zu-
 hant geswêch (:strêch = streich) *Mar.*
himmelf. 1395. — sin herze sam ein

adamas nie keiner manheit geswich
krone 107. a. dô mohten si dem lîbe
 sô (*dass sie nicht assen*) geswichen
 niht *Nib.* 1012, 3. daz er niht ge-
 swiche der burde *aneg.* 29, 24. —
 mit *präpos.* daz wir dir niemir geswich-
 en an deheinen dînen sachen *pf. K.*
 70, 1. daz in iuwer muot niht dar an
 geswiche, swâ man sol haben *êre Gudr.*
 279, 3. daz wâfen ist mir nie ge-
 swichen in aller miner nôt *Nib.* 2122,
 1. die in ni geswichent in der græ-
 zisten nôt *das.* 1964, 2. si ne wolte
 im niemer geswichen ze allen sinen
 sachen *kehron. D.* 151, 27.

ungeswichen *part. adj.* ich sol
 dir iemer ungeswichen sîn *werde dich
 nicht im stich lassen pf. K.* 94, 5. ist
 si ir lîones ungeswichen *versagt sie ihn
 nicht Parz.* 767, 24.

hinderswichen *stn. das zurück-
 weichen, hinterhalt.* sô stêt der tem-
 pel êwenclîchen âne allez hinderswichen
Pass. K. 21, 1. sunder hinderswichen
Pass. K. 384, 7.

swich *stm. nur in den folgenden
 zusammensetzungen.*

âswich *stm. betrug, falschheit.* si
 truogen ime geliche mit valsche und
 mit âswiche ir dienst und ir heinliche
 an *Trist.* 15082.

beswich *stm. 1. abgang, schaden.*
 dô wâren sîne gesellen rich, die
 êdes grôzen beswich von siner künfte
 dulden *Lanz.* 3314. **2. betrug,
 falschheit.** sô gedâhte der tûvel die
 stêten ze schenden vollicliche mit sîme
 beswiche *Heinr.* 1268.

swiche *stf. falschheit.* gotes na-
 men, den man mit arger swich dâ nen-
 net uppiglich *Mich. Beh. s. Schmeller*
 3, 528.

geswiche *stf. 1. abgang, ver-
 lust.* ez ist aller miner êren ein ge-
 swiche *ich verliere alle meine ehre
 dabei Tit.* 17, 41. **2. berückung,
 verführung.** in geschach diu geswiche
 von grôzer heimliche *vertraulichkeit
 Gregor.* 241.

sweiche? *entweiche, lasse im stich.*
 ih intsweicho (*descisco*) *Graff* 6, 868.
vgl. daz sie daz niht verbære und hiez

die ritter sweichen (:erblichen) *krone*
 135. b. wychen *P.*, weichen *V.* *etwa*
 swichen: erblichen?

swich *stm. fortgang, lauf.* in des
 selben jâres, sumirs swich *Jerosch.* 152.
 d. 173. d. 164. d.

âswich *stm. ahd. âswich scanda-
 lum Graff* 6, 869. *vgl. Gr.* 1³, 144.
 s. âswich.

hinderswich *stm. 1. rück-
 gang, verhinderung, versâumnis, ver-
 lust, verzug.* daz uns der sunden vlûte
 icht werfen an den hinderswich *zurück
 Pass. K.* 374, 55. hie mite wart ir

hinderswich *das.* 628, 34. des wart
 im ouch niht hinderswich *Pass.* 214,
 62. ir kunst die hete hinderswich und
 kunde in hie niht bî gestân *das.* 310,
 22. und dâchte in gar ein hinder-
 swich, swer gotes lère enpêre *Pass. K.*

246, 68. ûwer slac ân aller hande
 hinderswich gê uberz kint und uber
 mich *Marleg.* 25, 323. **2. hinter-
 halt, falschheit, betrug.** jener lûte hin-

derswich von untugentlicher strâze tet
 im wê unmâze *Pass. K.* 507, 96. âne
 wankels hinderswich *das.* 81, 49. ich
 geloube âne hinderswich *Pass.* 132, 95.

umbeswich *stm. umlauf.* in des
 jâres ummeswich *Jerosch.* 181. c.

widerswich *stm. aufenthalt, zöge-
 rung.* sundir allen widderswich *Jerosch.*
 188. a.

SWIDE, SWAT, SWÄDEN brenne. *ahd. swidu,
 vgl. swedunga (fomentum) Graff* 6,
 871. biar suidit manne âna wanc io
 der ubilo githanc *O.* 5, 23, 149. *vgl.
 Dietrich in H. zeitschr.* 5, 215.

swêt *stn.? wundpflaster. voc.* 1482.
swat *stm.? vapor voc.* 1419. *Schmel-
 ler* 3, 529.

swadem *stm. dunst, besonders von
 süssem wasser. Frisch* 2, 239. b. dîn
 zuckersüeze brach den swadem *Frl. MS.*
 2, 219. a. *dafür* in zuckersüezem
 smacks bradem *Frl.* 233, 8 *Eitm.*

SWICKE? *swv. dise rede lâ dir dicke in
 dîn herze swicke in dein herz dringen,
 nimm sie zu herzen glaube* 2781. *vgl.*
 ich swinke.

SWIE *s. wie unter wêr.*

SWÎE *swv. s. ich swîge.*

SWİE in GESWİE s. SWĒHER.

SWİFE, SWEIF, SWIFFEN *schwinge. altn.*
svīpa, *einwickeln, schwingen. vgl. goth.*
midjasveipains κατακλισμός Gr. 2, 13.
Ufl. wb. 173. Graff 6, 901. Dietrich 5
in H. zeitschr. 5, 221. ze velde sich
dâ nider sweif (vom pferde) der herr.
auf die rincmaur er sich vil balde
sweif Cod. Schmeller 3, 531.

sweife, swief, gesweifen I. 10

schweife, schwinge, bewege im bogen,
auf und ab, nach beiden seiten. Graff
6, 901. 1. intransitiv. a. daz
lant al zesamene swief Lanz. 5590 u.
anm. b. mit präpos. niht vol daz 15
hâr an diu knie swief Er. 7330. der
bart in ûf die gürtel swief das. 2082.
der phelle was ze rehte tief, vil nâch
er zuo der erde swief das. 7586. daz
hol was wît unde tief: enmitten dar ûz, 20
swief des übelen tievels geist, rouch
unde louc Tundal. 55, 10. 2. mit
transitivem accus. a. die porten

er an den angel swief Cod. Schmeller
3, 530. sînen zoum begunde er swei- 25
fen und umb die hant stricken krone
78. b. sîn mantel swief er umbe sich
Eracl. 179. diu frouwe einen roc umb
sich swief Mor. 58. b. einen mantel
er dar über swief H. zeitschr. 5, 280. 30
ein niwewaschen hemde sîn swester
dô swief über daz bette Helmbr. 1045.
vgl. Geo. 39. a. b. mit adverbial-
präp. den mantel siu doch an swief
Lanz. 5907. daz gewant er niden ouf
swief Genes. D. 30, 23. daz tor, die
porten er ûf swief Nib. 458, 3. Türt.
Wh. 78. a. 3. reflexiv. einer vür

den andern sich gein im in den schill
swief krone 202. a. mit den armen 40
sie sich swiefen ze ringen und ze len-
ken das. 149. a. daz hemede sich
swief hin über daz knie Türt. Wh. 111.
a. — diu brücke sich ûf swief krone
357. a. 11. bes. ziehe das garn 45
auf den weberbaum. Schmeller a. a. o.

besweife stv. umfasse. er beswief
in mit den armen *pf. K. 114, 21. Ath.*
A, 48 u. anm. er beswief in mit den*
henden pf. K. 99, 13. als in dô mit 50
der hende Servâtius beswief Servat.
1057. — der gotes gewalt ez aber

beswief, daz sîn nie niht geviel dar in
das. 1861.

umbesweife stv. 1. umschweife.

die wilden wüeste durchstreifen, durch-
laufende umbesweifen *Barl. 258, 16.*
sô er die heide umbeswief *krone 302.*
a. sie umbeswiefen sie gar mit ir gê-
ren her unt dar *Albr. 33, 467.*
2. *umgebe, umfasse, umarme.* dâ sie
der berc umbeswief *krone 324. a. diu*
lengde des borten was wol in der ahte
daz, er vollediche mahte sîn brüste um-
besweifen Flore 2845. — wie der kü-
nec si sô friuntlich umbeswief H. Trist.
3644. mit den armen er in umbeswief
Genes. D. 101, 30. vgl. kchron. D.
350, 23. Eracl. 299. Helmbr. 720.
Flore 7438. krone 232. a. 354. a.
Engelh. 5742. Pf. Germ. 9, 44. 47.
diu frouwe zuo dem manne sich umbe-
swief MS. 2, 167. a.

versweife stv. schwinge fort. der
in verswief in daz apgrunde tief *Karaj.*
42, 6. 23, 14.

zersweife stv. schwinge aus ein-
ander. ir trêne vil ûf im zerswief
flossen aus einander MS. 2, 194. b.

sweif stv. 1. schwing; schwin-
gende, umschwingende bewegung, gang,
umschwung, umkreis. ahd. swief Graff
6, 901. swenne ein ritter rehten swief
mit hurte durch den rinc begreif, daz
wol sîn puneiz volkam g. Gerh. 3441.
vgl. Oberl. 1461. dar nâch het er vil
wîten swief H. zeitschr. 5, 269. die
andern vinger heten swief umb ein star-
kez, misenkar umfassten es Helbl. 1,
321. idoch was ir höhste swief an
unsers lieben herren kunst Pass. K. 111,
34. dar abe ir nam wol wîten swief
stoh weit von ihr, swaz si vreude ie
gewan das. 644, 8. si liefen iren
krummen swief das. 482, 77. uber
gemein daz dutsche lant was sîn (des
hungers) druckender swief das. 621,
51. mit lôze den gemeinen swief den
allgemeinen gang das. 255, 23. sîn
vernunft hete alsô klüclichen swief das.
415, 35. — die einvalt zôch in in iren
swief das. 383, 85. den menschen
der niht weiz sîn selbes swief wie weit
sich sein umkreis erstreckt das. 438,

68. — in des selbin jâris sweif im laufe des jahres *Jerosch.* 166. a. dô si im genêtin (*nahten*) wol in vollis râmîs sweif in den umkreis des ziele *das.* 88. d. des zirkels sweif *Pass.* 22, 24. daz er entffinge dâ des segenes sweif *das.* 364, 67. der planêten sweif *umlauf Pass. K.* 654, 47. des gelouben, der bekenunge sweif *das.* 313, 79. 536, 93. 424, 43. er wanderte vil ebene ûf der ordenunge sweif *das.* 653, 33. rîcher vreude voller sweif den alden man dô begreif *das.* 541, 19. 2. *schwanz eines thieres.* dâ der sweif (*des pferdes*) hât vollendet die geschafft *Flore* 2754. ein wolf sicht man vil selten tragen eis schâfes sweif *Bon.* 54, 50. den sweif der slange danne smuckit in daz ander ôre *Mart.* 46. b. 3. *überstehender besatz eines kleidungsstückes.* di mendele vorne uffen und kort und ûf den sîten armelochere mit breiten knoufen und unden umme her zuhowene sweife *H. zeitschr.* 8, 319. 4. *ausläufer eines erzganges, dann eine gewisse erzart, die in dem schweif eines ganges gefunden wird.* mit miner hant ich daz edel gesteine sluoc von einem schubesteine, die walgent grôz und kleine in dem sweif hin und her *Pf. Germ.* 1, 351, 354. 5. *garn, das als zettel auf den webstuhl gespannt wird.* *Schmeller* 3, 530.

nidersweif *stm.* *schwingende bewegung nach unten.* alsus nam er den nidersweif *sank er* von kindes kinde hin zu tal *Pass. K.* 39, 38.

übersweif *stm.* *der überstehende theil eines gegenstandes.* der ôren ubersweif *Pass. K.* 367, 49.

umbesweif *stm.* 1. *umschwung, umschwingende bewegung.* swer bli an stahel ie gestleif, dem gebrast an dem umbesweif dem hilft *das umschwingen beim schleifen nichts krone* 99. b. daz swert er ouch dâ begreif und sô manchin ummesweif mit scharfen slegin ûf si tric *Jerosch.* 99. a. sich hebt aber ein umbesweif von tørschen dorfeknaben *MS. H.* 3, 280. b. der sunnen langen ummesweif *Elisab.* 350. hie

gienc im zû, dâ gienc im abe nâch der werlde ummesweif *nach dem laufe der welt Pass.* 507, 31. 2. *was um einen geschwungen wird, um ihn zu bedecken oder zu schützen.* ein mandel si begreif und ein sîdîn umbesweif *Pf. Germ.* 9, 53. swâ mir der bôhsten helfe entsleif, sô was sîn triuwe mîn umbesweif *mich umgab schützend seine treue Türl. Wh.* 102. b.

3. *die linie, die etwas um einen punkt oder von der geraden richtung abweichend beschreibt; umweg, umschweif, abschweifung.* ein wazzer ûzer sinem runse vlôz und nam ein verren umbesweif *Bon.* 77, 3. sîn ûfswemen was sô hôch und zôch sô wîten ummesweif *Pass. K.* 519, 1. — er nam einen ummesweif und wolde daz volc dâ effen *das.* 469, 66. dô nam velschlichen ummesweif der bôse vurste ûf in alsô *das.* 109, 31. — wir lâzen hie den ummesweif und grifen wider an den reif dar sich die rede bouget *das.* 431, 29. *Pass.* 247, 57. 4. *kreis, umkreis, umfang, ausdehnung.* anderweide man dô slûc die licht an einen ummesweif *stellte die lichter in einen kreis Pass. K.* 628, 77. swaz der dörper ist in einem wîten umbesweife koment mit ein ander dar alle *Nith. H.* 90, 8. daz si gènt ûf minen umbesweif *das.* 44, 8. unz er einen walt begreif an eins gebirges umbesweif *krone* 175. a. 83. b. diu den wîten umbesweif, himel unde erde, umbgriffen hât und alle créatiure *Helbl.* 11, 23. der werlde ummesweif *Pass. K.* 201, 42. himel und erdenlust mit vil gezierdes ummesweif *das.* 1, 21. des wîten meres ummesweif *das.* 438, 44. der mâtêrjen ummesweif *Pass.* 81, 53. *Frl.* 239, 10. — sulcher worte ummesweif der keiser wênic icht begreif mit sime stumpfen sinne *Pass. K.* 673, 87. nieman sol wænen, daz der umbesweif irdischer gedanke wîter sî denne geistlichiu betrachtunge *myst.* 324, 12,

widersweif *stm.* *rückschwung.* *Mart.* 181. b.

witsweife *adj.* *weitschweifend, aus-*

gedehnt. *weltchron. Gr.* 2, 655. *vgl. Schmeller* 3, 531.

swEIFE swv. *schweife, schwinge. ahd.* sweifju *Graff* 6, 901. dô wart der schalc ûz gesleift und über stoc und stein gesweift *Keller* 240, 14.

versweife swv. *schwinge, jage fort.* wie wol ich bin verschweift *Hützl.* 1, 117, 39.

swif stm. *das schweifen.*

niderswif stm. *das abwärts schweifen, die thalfahrt.* fumfzèn schif, di den niderswif ûf der Wizlin nâmin *Jerosch.* 89. b. *vgl.* 128. a. 139. d. 165. b.

umbeswif stm. *umschweif, umschwingung, umfahrt, umkreis.* vil der schiffe, di mit ummeswiffe woldin varn durch di sê *Jerosch.* 164. c. iz was dà sô gewant, daz man mit ummeswiffe mochte wol zu schiffe reisin kegn Schalouwin *das.* 109. b. ich hân dine viande mit vreisen ummeswiffen, in engistin begriffin *das.* 150. b. waz der muiren ummeswif in der burc ôt nicht beslôz, daz machtin di Littouwin blôz *das.* 176. a.

swipfe, swippe f. *geisel, peitsche.* swippe: besippe *amgb.* 42. c.

SWIFTE adj. *still, ruhig. mit dem verbum* 30 swiften *eher zu ich swife, als zu swige, für welche letztere ableitung das niederdeutsche ch in beschwichtige nur scheinbar spricht. vgl. Diefenb. goth. wb.* 1, 358. *Gr. wb. unter* beschwichtigen 1, 1606. — die wurden alle swifte *pf. K.* 142, 7.

swifte stf. *ruhe.* in semfte unde in swifte ist allez ire geverte *H. zeitschr.* 8, 153.

swifte swv. *mache still, beschwichtige.* winter du mich swiftest *MS. H.* 3, 83. b. der schal was geswiftet, der dôz was gelegen *Nib.* 1874, 1. 1945, 3. unze du die bekorunge swiftende gemâzest *H. zeitschr.* 8, 155. *vgl. ahd. swifton conticescere Graff* 6, 861.

beswifte swv. ich sach manec schœne frowen fin, der ir muot beswiftet (*gedruckt* beswiften) was *niedergeschlagen war*, doch sach ich manec, diu gehuob sich baz *Ls.* 2, 228.

geswifte swv. âne dih mah si niemen geswiften noh gestillen *H. zeitschr.* 8, 146. du geswiftes s. v. a. gesemftis *Windb. ps.* 415. stillest *N. 5SWIGE in verswige?* s. *Frl.* 69, 16 und *anm.*

SWIGE, SWEIC, SWIGEN, GESWIGEN *schweige. Gr.* 2, 17. *gesch. d. d. spr.* 321.

a. *ohne zusatz.* sô swig ich und 10 lâze in reden dar *Walth.* 42, 1. swer niht wol gereden kan, der swige unt si ein wiser man *Vrid.* 80, 11. *vgl. Ls.* 3, 562. swic! *Nib.* 1930, 4. *Barl.* 319, 37. swigâ *Alph.* 32, 4. swiget! *Nib.* 329, 8. kundestu swigen *das.* 15 782, 2. er möhte swigen *Iw.* 99. nu solt ich swigen *Parz.* 399, 7. der künec hiez dô swigen sâ *Barl.* 225, 23. swer unfuoge swigen hieze *Walth.* 65, 25. swigende *Iw.* 119. 124. *Trist.* 15146. mit swigendeme munde *Diemer* 45, 28. er sweic *Iw.* 27. *Trist.* 3253. 13626. dô si beidiu swigen *Iw.* 90. hetet ir geswigen *das.* 272. 25 wan hete ich geswigen *En.* 286, 2 *nach H.* daz ich si geswigen *MS.* 1, 150. a. *Keller* 112, 2. sit diu nah-tegal geswigen ist *MS.* 1, 202. a. 41. a. geswigen sint diu vogellin *das.* 2, 25. b. *frauent.* 102, 19. der ochs was geswigen *Bon.* 95, 82. geswigen was ir aller kel *das.* 95, 22. der ruof was geswigen *kronen* 67. a. geswigen was der veinde schal *Suchenw.* 10, 129. *vgl. Gr.* 4, 163. b. *mit adv.* jâ het ich verre baz geswigen *Walth.* 118, 10. *kronen* 44. a. lange swigen *Walth.* 72, 31. *Trist.* 1981. von mir wart ouch niht mêr geswigen *frauent.* 40, 16. daz er des bluotes was ersigen unde nu sô gar geswigen daz in schriens verdrôz *Er.* 5418. mîn muot ist endeliche geswigen *kronen* 67. a. stille swigen s. stille. — ze rehte swic, ze staten sprich *Winsbeke* 23, 5. c. *mit präpos.* ob ich geswigen an sange bin *MS.* 2, 52. a. nu sich, wie die kemphen din gên mîner rede geswigen sin *Barl.* 261, 18. daz si umbe Jêsum swigen *Pfeiffer üb.* 3, 110. von schame wolter swigen *das.* 124, 2. sweic derzu *Iw.* 210. ez

wäre an ime gar geswigen heidiu laster unde schande *kronē* 102. b.

d. *mit dativ.* sit diu von Hagenouwe der werlte alsus geswigen ist *Trist.* 4779. dem gruoze muoz ich swigen *Walth.* 31, 23. der süezen und der milten wart mit zühten dā geswigen *man hörte sie schweigend an Flore* 265.

e. *mit genitiv.* Munschoy der crye was geswigen *W. Wh.* 50, 11. dā mīle er siner worde sweic *Albr.* 1, 1095. 16, 299. dō sie der rede was geswigen *das.* 15, 64. *vgl. kronē* 44. a. 317. a. der rede si geswigen *Ludw. kreuzf.* 3635. des spottes wart geswigen gar *Bon.* 75, 40. daz si des schimphes sint geswigen *Suchenw.* 6, 99. sanges sint diu vogelin geswigen über al *Nith.* 20, 1. Gahmuret niht langer sweic der volge *Parz.* 7, 16. noch swig ich grōzer nōt *rede davon nicht das.* 403, 10. f. *mit accus.* *verschweige.* das er die wōrheit swigen söll *narrens.* 104, 4. 51. a.

swigen stn. *das schweigen.* *Parz.* 294, 10. 316, 23. daz ein swigen und ein stillen wart, daz nieman hörte ir stimme *troj.* s. 265. c. mit stilheit unde mit swigenne *myst.* 2, 14, 37.

stilleswigen stn. *stillschweigen.* *myst.* 2, 120, 34. 191, 11.

erswige stv. *schweige, verstumme.* daz er der rede vil gar ersweic s. *sl.* 880.

geswige stv. *schweige, verstumme.* wir bāten dich geswigen, dise rede gar vermeiden *Exod. D.* 161, 23. er gesweic *Barl.* 319, 33. *Pass. K.* 38, 43. 77, 30. dō gesweic ir zunge daz si niht ensprach *Nith.* 51, 6. dō disiu klage gesweic *kronē* 211. a. b. *mit adverbien.* vil stille si geswigen *Genes. D.* 107, 10. *Teichn.* 231. der meister gar gesweic *Pass. K.* 83, 23. unz daz sīn vehten gar gesweic *still war kronē* 81. a. c. *mit präpos.* ich wil geswigen umbe ein kint *Iw.* 214. *Koloc.* 119. die ouch mit listen dar zuo geswigen *Genes. D.* 2, 4. swā von si parlierten, dā kunder wol geswigen zuo *Parz.* 167, 15. — dā von

gesweic daz bilde *Walth.* 68, 1. dā von gesweic der vogelline schallen *Gudr.* 372, 4.

d. *mit dativ.* der mir geswigen hieze u. mich ze sprāche lieze *Trist.* 8793.

e. *mit genitiv.* daz si der wārheit geswigen *spec. eccles.* 31. geswigen der rede *Er.* 7023. *Flore* 1223. *kronē* 195. b. 210. a. der widerrede *Barl.* 242, 37. der vrāge *Bert.* 31, 39. der antwurte *Erlös.* 4637. der mære *Albr.* 17, 125. *troj.* s. 167. d. der zimier und der wāpenkeit ich muoz geswigen und gedagen *davon nicht reden turn.* 117. ich wil brōtes geswigen *Bert.* 93, 10. ich geswige der vernunft *myst.* 2, 105, 27. wan geswigt ir iwer muoter gar? *Parz.* 170, 11. dā man aller frouwen muoz geswigen *MS.* 1, 6. b. ich geswig der leienphaffen *Teichn.* 246.

f. *mit accus. verschweige.* darumme sal her nicht geswigen sines ebenkristen val *Kulm. r.* 5, 65, 5. g. ich gesweig, daz *Megb.* 308, 2.

verswige stv. 1. *schweige, verstumme.* a. der hunt verswigt *wird nicht laut Hadam.* 514. b. *mit dativ.* daz si den eldistiu vorswigin *ihnen ruhig zuhören Rsp.* 3040.

2. *verschweige, übergehe mit stillschweigen.* a. *mit genitiv.* nu verswige wir aber der nōt a. *Heinr.* 756. swige wir *K.* swig wir *Wacker-nagel.* b. *mit accus.* ich tuon dir chunde, waz du redest oder verswigest *Exod. D.* 129, 34. si müete vil starke daz sīz verswigen solden daz si doch sagen wolden *kl.* 2953 *H.* dā ez iemer mēr verswigen unde vergraben ist *Bert.* 350, 15. done was niht verswigen des er bedurfen solde *Iw.* 288. *vgl. En.* 286, 2. *Trist.* 3517. laster, sünde verswigen *Iw.* 99. *Bert.* 217, 9. swer name siner sünde war, der verswige die vremden gar *Vrid.* 34, 4. die minne, sīnen willen, gruoze verswigen *Trist.* 12003. *Ludw.* 37, 12. *Reinh.* s. 309. Gāwān sīn grūezen niht versweic *Parz.* 505, 17. 604, 24. 667, 2. ir grōzen danc si niht versweic *das.* 196, 4. 375, 25. 551, 18. dō wart ir klage niht verswigen *das.* 451, 2.

daz liegen solt ich hân verswigen *W. Wh.* 390, 4. wie die geschicht wære verswigen *Ludw. kreuzf.* 5964. — durch der vorhte gebot versweig er got mit rede gar *Barl.* 13, 19. ine möhte nimmer sin verswigen, ine müese werden bezigen unfuoge unt missewende *Trist.* 15495. c. mit untergeordnetem satze. verswic, daz ich hie herre si *Parz.* 626, 20. d. mit doppeltem accusativ. *Gr.* 4, 622. dazn hæet er iuch niht verswigen *Gregor.* 2170. daz verswic mich niht *Iw.* 29. ez ist iuch nützer verswigen *das.* 268. dô versweic er iuch dez mære *das.* 75. 15 daz er mich ie deheine geschicht verswige *Gregor.* 2271, 2262. unz ich si mînen muot versweic, gein ir gruoze ich dicke neic *büchl.* 1, 99. die mich nu grûezen hânt verswigen *W. Wh.* 131, 20. den gruoze er sie niht versweic *Kolocz.* 176. des soltu mich verswigen niht *Barl.* 80, 14. 96, 17. 2. deiz al daz volc was verswigen *Parz.* 644, 8. daz in (eum) diu reise was verswigen *krone* 41. a. e. mit accus. der pers. und genitiv der sache. sit daz er mîchs verswigen hât *Gregor.* 2254. mîrs *E.* michz? f. mit accus. der pers. und untergeordnetem satze. Parzival versweic in gar, daz ouch er was komen dar *Parz.* 468, 19. nu wirt iuch gar von mir verswigen, wie diu gehêret wæren *das.* 642, 10. g. mit dativ der pers. und accus. der sache. diu mære soltu mir verswigen gar *W. l.* 4, 24. daz het ich iu niht verswigen *krone* 52. a. sô enwirt si iu niht verswigen *das.* 343. b. die klage man dô niht versweic dem bischove *Pass. K.* 128, 46. er bekante die geschicht und der versweic er ouch nicht dem gûten *Benedicto das.* 223, 66. vorkouft ein man dem andirn ein erbe und vorswîget deme koufmanne in deme koufe di vorreichunge des jêrlîchen zînses *Kulm. r.* 4, 25. h. reflexiv. ach, sun, wes hâstu dich verswigen vor mir *mir deinen namen nicht genannt, dich mir nicht zu erkennen gegeben* *Massm. Al.* 144. b. 145. a. — sich verswigen zu seinem

schaden schweigen, durch schweigen sein recht verlieren *Oberl.* 1772.

verswigen part. adj. schweigsam, verschwiegen. der verswigen Antanor, der durch swigen weil er nicht sprach dûht ein tôr *Parz.* 152, 23. der pfaffe ist verswigen *Keller* 106, 28. bis verswigen *leseb.* 970, 14. in stummen wis und in verswigenem muote *MS.* 1, 165. a.

unverswigen part. adj. 1. nicht verschwiegen, mit stillschweigen übergangen. mîn name was ie unverswigen *krone* 266. b. daz sol iuch unverswigen sîn *Er.* 4927. uns hât daz mære unverswigen, daz *Lanz.* 8773. des sint si lobes unverswigen ihr lob wird nicht verschwiegen *das.* 9398.

2. diz ist unverswigen nicht zu verschweigen *leseb.* 927, 40. 3. lobes bin ich unverlîbende unt wil sîn gar unverswigen es nicht verschweigen *MS. H.* 3, 421. a. 4. nicht schweigsam oder verschwiegen. wilt du ze gâhes muotes sîn ân allen rât und unverswigen *Winsbeke* 33, 7. dafür ouch verswigen *MS.* 2, 253. b.

verswigen stn. âne verswigen *Bert.* 352, 23.

swîgunge stf. stillschweigen. *Oberl.* 1610.

swîgare stn. der schweigt, der stumme. *Lanz.* 6641.

swîge swv. schweige, verstumme. ahd. swîgem *Graff* 6, 859. nu swîge *Nith. H.* 33, 3 u. anm. er swichte *Genes. fundgr.* 49, 39. der kûnec swigt und was unvrô *Parz.* 322, 13. si swîchten sam die stummen *pf. K.* 165, 7. 251, 14. der keiser allîz swîcte *das.* 24, 13 u. anm. nu du dar zuo hâst geswîget *Diemer* 14, 23. — er swîcte in (dat. plur.) *Jos.* 436. — sanges sint diu vogelin geswîget *Nith. H.* 59, 36. — sit sus ist geswîget *Monschoy* unser crie *W. Wh.* 39, 10. hierher auch wohl: dâ mit strîte ê sêre was gekriet und noch enwederhalp geswîet *das.* 391, 6.

geswîge swv. das verstärkte swîge. ob ich geswîgete *Genes. fundgr.* 57, 14. dô er geswîcte gar *Judith* 147,

14. die fursten geswichten lange *pf. K.* 100, 13. der keiser geswigete vile stille *das.* 36, 4. vil stille si geswigetin, geswigeten *Genes. fundgr.* 76, 26. *Genes. D.* 74, 19. er geswigot vil stille *das.* 90, 11. — er geswiget in *hörte sie ruhig an Genes. fundgr.* 63, 1.

verswige swv. verschweige.

a. *mit genitiv.* daz sie virswicton guotir werke *leseb.* 194, 38. b. *mit accus.* daz si ir sunde verswigetin *spec. eccles.* 10. sin gehugde wirt ewiglich verswiget *tod. gehüg.* 98. vrägen von sus getänen mäeren diu mich verswiget wäeren *Parz.* 655, 16. daz er alsô lange frist alle dise werlt verswiget ist *kchron. D.* 73, 4.

sweige swv. bringe zum schweigen, stille. *ahd.* sweigju, sweigu *Graff* 6, 860. *Schmeller* 3, 532. a. sô si in sweigeten iemêr, sô rief er ie lüter unde mêr *fundgr.* 1, 155, 37. *Diemer* 239, 19. dô wart daz volc gesweiget *Pass. K.* 77, 57. ein kint sweigen *leseb.* 957, 2. die hunde sint gesweiget *Hadam.* 360. daz er die vogele sweigete *Pass. K.* 526, 43. — er began mit senften worten sweigen den vil werden man *troj. s.* 298. d. mit disen worten wart Pallas unde Júnô gestillet und gesweiget *das. s.* 22. d. — *mit genitiv.* die lüte sal her mit siner gütene lère ire lichtverfîgen rede sweigen *myst.* 106, 10. der rife kan vogel sweigen ir süezen sanges *MS.* 1, 11. b.

b. dô wart gesweiget über al der liute dôz unde ir schal *Barl.* 229, 39. min vreude ist geneiget, min hôher muot gesweiget *das.* 205, 40. sweic und erstecke den zorn in dir *myst.* 317, 8. *vgl. noch Frl.* 157, 12.

gesweige swv. das verstärkte sweige. der mac mich wol gesweigen *Lanz.* 4041. *vgl. myst.* 13, 28. alsus gesweigten si se dô a. *Heinr.* 510. *vgl.* 555. alsus wände er si dô heidiu mit bete und mit drô gesweigen *das.* 591. dâ mite gesweigte ers alle *Er.* 6548. — tumbe rede gesweigen *Barl.* 327, 24. der wil den gewalt gesweigen der vürsten *das.* 327, 28. want her iren

argin zorn dâ mite nicht gesweigete *Jerosch.* 12. b.

versweige swv. bringe zum schweigen. sin lop, alsam des meres griez, die zal vil gar versweiget *MS. H.* 3, 411. a. sô ist allez daz ich wê geschrê mit freuden gar versweiget *MS.* 1, 154. b. mir was din kunft versweiget als ein bracke am seile (*der nicht laut wird*) *W. Wh.* 119, 22.

10 SWIGER S. SWÉHER.

SWIL *stn. stn.* 1. *schwiele. ahd.* swil, swilo *Graff* 6, 872. *Schmeller* 3, 535. zu einem verlorenen stv. swil, swal, swälén *werde dick, hart?* *Dietrich in H. zeitschr.* 5, 226. *vgl.* ich swille. callus *sumert.* 4, 30. 31, 33. *attd. bl.* 1, 352. alsô daz ir di vinger krump wäeren unde grôze swel dar obir gewachsin wäeren *Ludw.* 82, 32. ? *hierher* daz niesen hil, ez treit den swil *Frl.* 110, 16 u. *anm.* 2. *fusssohle.* von der swarten biz an daz swil vom scheidel bis zur fusssohle *Herb.* 8567. 5590. 11282. *vgl. Frl.* 303, 13 u. *anm.*

geswil stn. callus *Conr. fundgr.* 1, 373. a. *Frisch* 2, 250. b.

verswil swv. verschwiele, werde schwielig. unz im daz vleisch verswilté (:bevilte) harte grôz vor sinen knien *Pass.* 261, 76.

SWILHE, SWALCH, SWULHEN *ziehe ein, schlucke, verschlucke, schlinge, saufe.* daneben swilge, swalch; *ahd.* swilhu, swilgu, swilku *Gr.* 1, 939. 2, 33. *Graff* 6, 875. vaste swelhen under vieren daz kan ich wol *leseb.* 583, 13. sô si ez ezzen wolden, daz si sich gutren solten, swelhen loufente in sich *Diemer* 41, 18. die sêle er swalch unde nôz *Tundal.* 52, 85. — noch nicht was in die erde kumen menschen blüt mit unvlât des ir swelgender grât dar nâch vil und vil slant *Pass. K.* 79, 10.

swêlhen stn. das schlucken. *Diemer* 42, 19.

geswille stv. das verstärkte swilhe. swaz ich sin noch immer tac in minen lip geswelhen mac *leseb.* 578, 6.

verswilhe stv. verschlucke, ver-

- schlinge.* den (*Pharao*) verswalch daz mer unt al sîn wôtigez her *pf. K.* 204, 15. den tievel verswalch daz rôte toufmer *Diemer* 328, 5. diu helle verswilehet den tiufel *Genes. fundgr.* 80, 41. ouf tet diu erde ir munt und verswalich si an der siunt *kchron. D.* 268, 6. — der tiufel suochet, wen er verswelehen mege *fundgr.* 1, 26, 23. *vgl. Diemer* 364, 23. lât uns sîn em- 10 pholhen, daz wir ie iht werden verswolhen von des leiden tiuvels chiuwen *litan. fundgr.* 233, 4. bevolen: verswoln *litan.* 1285 *M.* wen er verswelgen mege *das.* 1290. dô chom 15 ein alswarzer hunt, er verswalch im die lûte *kchron. D.* 500, 13. — *bildl.* dise verswelhent mîner liute sunde *tod. gehüg.* 108. manic wîze verswalch mich *Servat.* 3356. daz diu vreise 20 Metze niht verswalch *das.* 1195. ir angst was verswolken (verswolchen: wolchen *die hs.*) *var dahin das.* 436.
- swêlch, swêlbe stswm. schlinger, sâufer. ahd.* swelgo, swelko *Graff* 6, 25 876. er ist gar ein swelch *H. zeit- schr.* 8, 572. ich hân einen swelch gesehen — er tranc ûz grôzen kennen. er ist vor allen mannen ein vorlouf al- 30 len swelhen *leseb.* 575, 3. si swelhen und si vrâze *Gaukühner* 136.
- swalch, swalc stm. schlund.* du lasterbalch und aller sunden ein swalch *Pass.* 172, 92. — *flut, woge.* ûf des wâgis swalge *Jerosch.* 33. c. ûf der vlize swalge *das.* 181. c. *vgl.* 67. d.
- swelkern swv. s. v. a.* wûllen *Megb.* 39, 7 *var. vgl. s.* 806. *Oberl.* 1462.
- SWILLE, SWAL, SWULLEN, GESWOLLEN 40
1. *schwelle. ahd.* swillu, *vgl. goth.* ufswalleins *φωτάωσις Gr.* 2, 32. *Ufl.* *wb.* 173. *Graff* 6, 873. *vgl. swil.* turgeo swille *sumerl.* 19, 32. intumere *Diefenb. g!* 160. a. daz ich mine 45 trunke lenge und den slûnden des verhenge, daz si swellent unde grôzent *leseb.* 580, 17. b. vom krankhaften anschwellen des körpers oder der glieder. dâ von (von der krankheit) 50 daz lût enbinnen swal an deme dunnen (den weichen) über al *Pass. K.* 196,
69. ein frouwe was gewollen ubir al den lip *Ludw.* 77, 33. — der bûch ist gewollen *arzneib. D.* 115. die hende, die vûeze sint gewollen *Nib.* 657, 1 *Ho. krone* 116. a. im swul- len alle die gelit *Pass. K.* 214, 2. — daz diu wunde swelln ûf begunde *traj. s.* 293. d. c. *schwelle durch leidenschaftliche erregung, verlangen, zorn, schmerz.* mîn herze iedoch nâch hæhe strebet: ine weiz war umbez al- sus lebet, daz mir swillet sus mîn win- ster Brust *Parz.* 9, 25. sîn herze gap von stôzen schal *pochte laut*, wand ez nâch rîterschefte swal *das.* 35, 28. die mir daz herze erstreckent, daz ez nâch jâmer swillet *W. Wh.* 62, 19. daz herze in grôzer riuwe, in der minne, in dem leide swal *Barl.* 187, 17. *Pass.* 384, 59. *Pass. K.* 15, 8. sîn herze im enbinnen swal umb des volkes to- besucht *das.* 41, 28. daz herze ir vor leide swal *krone* 135. a. mir ist ge- swollen ie der muot aldâ daz herze lit *MS.* 2, 146. b. dem vursten sîn ge- mûte swal, daz er was sus von im versmât *Pass. K.* 129, 66. — dirre haz in glîche swal mit einem nide über al *krone* 190. b. — mit *adverbial- präpos.* ir begunde ir herze quellen, ir suezzer munt ûf swelln *Trist.* 11950. dem begunden die gedanke sîn ûf swell- len harte grôze *das.* 9101. 2. der rât sumlichen swal durch den kunftigen val *erregte ihnen unruhe, bedenken Servat.* 1007. 3. *sterbe, bes. vor hunger, verschmachte. den zusammen- hang mit der ersten bedeutung zeigt Mart.* 128. c.: lidet mengen hunger, er ist von hunger gewollen. ob si hungers swûllen *Phil. Mar.* 6291. *vgl. auch goth.* sviltan (mori) *altn.* svelta (esurire) *Diefenb. goth. wb.* 2, 366. *Scherer denkmâler s.* 301. Joseph wurden si bevolhen, der lie si niht swelln *Genes. D.* 80, 16. *fundgr.* 57, 32. *Jos.* 206 u. *anm.* sô muozen si swelln, vor hungers nôt chwellen *Genes. D.* 85, 27. daz liut starp unde swal *das.* 89, 3. si bâtin in helfin, daz si niene swollen *Genes. fundgr.* 62, 8.
- entswille stv. schwelle ab, høre*

auf zu schwellen. sô entswillet diu geswulst *arzneib. Pf.* 2, 6. b. 7. b. 10. a. vind ich an Liupolt höveschen trôst, sô ist mir min muot entswollen *Walthe.* 32, 16.

erswille stv. schwelle auf. mein hertz erschwilt vor sorgen *Wolk.* 94, 3, 5.

geswille stv. das verstärkte swille. die blâteren geswollen vil harte nâch dem gotes worte *Exod. D.* 142, 29. 10 die wunden geswellent niht *Megb.* 474, 14. — sin bein geswal und wart ersworn sîn fuoz *Bon.* 47, 6. daz im sîniu ougen geswollen *Griesh. pred.* 2, 43. manec knie geswal von hurte und von gedrenge *Wigal.* 9016. ward vergift, daz er geschwal und ein krank tôdsiech man ward an dem lib *Zürich. jahrb.* 73, 9. swelch man die wurze genâme reht in den munt daz er dâ 20 von geswülle gar *frauend.* 336, 31. — mir geswillet min gemüete harte *ich werde zornig Nith.* 29, 5. — daz liut starb unde geswal *Genes. fundgr.* 62, 16. *vgl. swille* 3. 25

verswille stv. schwelle übermässig an. min zunge was ein teil ze snel: daz si verswellen müeze *MS.* 2, 5. a. ime was verswollen sein leip *Keller* 148, 9. das im der hals verschwal 30 *Tetzl Rozmit.* 175. — in dem mit trûricket verswal ir jâmers pin *troj.* s. 544. b. K.

zeswille stv. schwelle aus einander, erweitere mich schwellend. zu 35 swollen und zudrungen *Herb.* 17116. di frouwen wâren sêre zuswullen unde wordin gesunt *Ludw.* 85, 12. das ir zeswollen sît (*anrede an einen kranken*) *Keller* 148, 24. si wart wol 40 innen daz zeswal von der (vogele) stîmme ir kindes brust *Parz.* 118, 26.

swülle swm. geschwulst. Cod. Schmeller 3, 535. *ahd. swëllo Graff* 3, 874.

swal (-lles) stm. schwall, ange-schwollene masse. der welte breite, lenge, swal *Mart.* 194. c. dâ von komt tampf, der schwal im in die augen gât *Hätzl.* 2, 75, 201.

überswal stm. überschwall, über- 50 *strömen.* daz mer het sich sô wîten mit uberswal ergozzen *Ottoc.* c. 251.

wazzerswal stm. wasserschwall. vorago *gl. Mone* 8, 104. 249.

widerswal stm. das zurückwogen, bildl. widersetzlichkeit. Halltaus 2107. 5 der tôren heil hât widerswal gewonnen *MS. H.* 2, 202. a.

swelle f. n. schwelle, grundbalken, balken. ahd. swelli n. Gr. 1³, 133. *Graff* 6, 874. *Schmeller* 3, 535. lîmen *voc. o.* 4, 110. unz er vant bi der erde an der want eine fûle (ein fûlez *BD*) swelle *Iw.* 247. die understen swellen (*des tempels*) mugen stille niht beligen *Pass.* 238, 27. ir sult eine gruohen in die erden graben under der swellu unde sult in under der swellen hin an daz velt ziehen als ein schelmigez rint zuo dem galgen *Bert.* 119, 28. dâ sullet ir durch die swelle graben unde sult in derdurch ûz ziehen *das.* 395, 3. *vgl. Halltaus* 1666. der ouch den wîn scriet, der sol inrehalp der swellen stân *Basl. r.* 11, 9. und wer sîn niut enpfâhen wil, dem sol man in (den wîn) under der swellen in schütten *das.* s. 15. — gesimse, die alle glich besunder ir swellen hatten unde keln *Erlös.* 444. — ein sülle was grôz unt wart doch überladen *Frl.* 104, 11. — daz der vatir dir daz pfat vortretin ûf daz swellin hât *Jerosch.* 30. c. — *balken zum schwellen oder aufhalten des wassers.* swaz der man gegen dem sêwe hât, dâ sol er nit vür schiezen wan als sîn sellan oder sîn wuor gât *Zürich. richtebr.* 59.

geswelle stn. schwelle, balken. wâ ofen geswell und übertür *Hätzl.* 1, 35, 57. dô sie trat uber das geswel *Erlös.* s. 327. geschwöll *Gr. w.* 3, 626.

swelle swv. 1. *mache schwellen.* *ahd. swalju, swellu Graff* 6, 874. *prät. swalte.* die rotte spielt er unde brach reht als ein kiel den blanken schûm, den des wilden wâges strûm zein ander hât geswelle *troj.* s. 163. a. sîn anlütze er hæte misseverwet und geswelle *Trist.* 15567. ez würde ir anlütze geswelle von ungevüegem weinen *krona* 234. b. — daz begunde si rüeren unde ir herze swellen *Mai* 220, 23. der starke smerze swellete

mir daz herze *Pass.* 75, 67. 2.
bes. mache das wasser anschwellen, halte es in seinem laufe auf, daher bildl. halte auf, verzögere. Frisch 2, 247. b. ez rätet unde swellet *krone* 75. a.
entswelle *swv. mache entswellen.* er kan entswellen libis unde der sële *geswulst Mart.* 50. d.
geswelle *swv. mache anschwellen.* 10
 sîn houbet er im wol *geswalt krone* 150. b.
verswelle *swv. halte schwellen machend auf, verstopfe, halte in seinem laufe auf.* der den Rîn und den Ro- 15
 ten vierzehen naht *verswalte W. Wh.* 404, 23. und ob er noch den Rein *verswelt (indem er hinein fällt und ertrinkt),* wie wol ich im des *gunde Wolk.* 13, 7, 9. swer den Rîn mit 20
 leime wil *verswellen,* der hât mîn ze helfe niht *MS.* 2, 668. a. nu ist dîn runs *verswalt das.* 2, 244. a. — *bildl.* nu sîn sie *virswellit auf ihrer fahrt aufgehalten,* harte *missevuorit Roth.* 25
 1204. *oder ist verswellen hier verschmachten lassen? vgl. Scherer denkmäler* s. 301. si kan *verswellen* die uns wellen leitlich *vervellen MS. H.* 3, 468. aa.
zerswelle *swv. mache aus einander schwellen, bersten.* wen er dâ felte (= valte), wen er dâ *zuswelte Herb.* 5572.
swulst *stf. geschwulst. ahd. swulst* 35
Graff 6, 875. tumor *sumerl.* 18, 42. 19, 21. si phlâgen siner wunden, sine swulst si bēten *Herb.* 7181. dô *verswânt* dî swulst *Ludw.* 78, 3. *Megb.* 457, 31.
geschwulst *stf. geschwulst. hocio ein* 40
geschwulst, duricies manuum Diefenb. gl. 52. callus *roc.* 1420. ich mache wunden von *geschwulsten grôzen Exod. D.* 142, 20. ein *geschwulst* oben ûf der *leher arzneib. D.* 121. *vgl. Helbl.* 3, 164. *Megb.* 285, 20. 340, 10. er kan *entswellen libis unde der sële geschwulst Mart.* 50. d. den *swellen* die *geschwulst* der *verwânenlichen ubermuote Windb.* 50
 ps. 30, 32.
verswulst *stf. geschwulst, ver-*

schwollenheit. squinancia *verswulst* der *kelen roc. o.* 35, 42.

SWİME, SWİM, SWİMEN *bewege mich hin und her, schwanke, schwebe. vgl. holl.* 5
zwiemen ohnmâchtig werden, altn. sveima (circumferri) Gr. 2, 12. *H. zeitschr.* 5, 216. 10, 315. *Schmeller* 3, 556. *Weigand wb.* 2, 660. war ist die *komeu* in der ich *sweim,* die *siez,* was *über honicseim Erlös.* s. 268.

beswime *stv. werde von schwindel befallen. Gr. d. wb.* 1, 1662. *Frisch* 2, 245. c.

verswime *stv. werde ohnmâchtig. von Ziemann angeführt, der Oberl.* 1772 *citirt, wo* *versweimen ohne beleg sich findet.* — *versweim verschwand gesab.* 3, 422 *steht wohl für* *versweim.*

sweim *stn. das schwanken, schweben, der schwung.* *mangen twerhen* blic den *wurfen* si mich mit den *ougen* an, daz ich *sunder mines guoten willen* vor in *beiden* ie ze *sweime muose gân Nith. H.* 74, 6. als der *valke* in *vluge* tuot u. der ar in *sweime MS.* 1, 63. b. sich *machen* mit *vluge* an *hohen* *sweim Pass. K.* 433, 14. in *wislicher vernunfte* *sweim das.* 225, 39.

umbesweim *stm. umschweif. ân* 30
allir irre ummesweim (sine deviatione aliqua) Jerosch. 99. a.

sweime *swv. bewege mich schwankend, schweifend, fliegend, schwebend.* swême *Anno* 776. *Herb.* 18230 u. *anm.*

a. siner *spiezgenôze* der *sweimet* einer von dem *oberisten Birboume Nith. H.* 98, 8. aller *virteglich* *sweimt* er vür *Riuwental das.* 62, 30. *hiz* si *gerieden* *sweimen reisen* durch *Merhern* zu *Stire Elisab.* 356.

b. *tuon* sam der *edil are,* der dâ *sweimunde* war *Karaj.* 32, 8. ich *sihe* dort den *adalar* *sweimen krone* 226. b. *vgl. MS.* 1, 83. b. sam der *vogel* der *sweimen vert H. zeitschr.* 7, 354. sîn *wort* diu *sweiment* als der ar *Trist.* 4720. *nemt* ein *sperber* ûf die *hant* und *lât* den *valken* *sweimen (begnügt euch mit dem, was ihr habt) Hätzl.* 1, 41, 59. — der *vogel* *sweimet* ein *wile* dâ *Mar.* 85. swie *wite* *sweime* sîn ar *krone* 225. b. sîn *wite* *sweimender*

vluce *Pass. K.* 438, 1. dá die mucke an vliegenger guft sweimet harte reine *das.* 646, 61. sus sweimte er hin unde wider *Albr.* 44. d. — swie diu vogel-
lin in den luften sweimet *Mar.* 28. ob in dá sweimen unde sweben be-
gunde er (*der vogel*) *troj.* s. 150. c. sus sweimde er her unde dar umb die
juncvrouwen hô *Albr.* 6, 26. — dô sweimte in der burg alum ein tûbe wîz
Jerosch. 179. d. c. begunde sehen aht vanen sweimen gein der stat *Parz.*
42, 1. d. diu sunne sweimet sô wunneclîch enbor *leseb.* 562, 9. ir
stern sweimete ob in empor *Pass.* 25, 15
89. — der unlûterkeite nebel sweimet
ob uns *Pass. K.* 583, 85. e. daz
du sweimes den anderen obe *Pass.* 227,
1. als ob er in Seraphîn sweimete mit
der betrachtunge *myst.* 338, 2. daz
der gewalt sô wite sweimet unde vert
troj. s. 135. c. nu sweimet disiu rede
ob gnâde *myst.* 2, 283, 29.

ûfswimmen stn. das aufschweben.
Pass. K. 518, 96.

ersweime swv. erreiche fliegend.
ich wæne niht daz ie kein ar sô hôhen
flug ersweinde (: erscheinde) *Heinz.*
3, 48.

gesweime swv. das verstärkte
sweime. wô sich der adelar in ewigkeit
gesweimet *Erlôs.* s. 307.

SWIMME, SWAM, SWUMMEN *schwimme. goth.*
swimma, *ahd.* swimmu *Gr.* 2, 33. *Ul-
fl. wb.* 174. *Graff* 6, 877. swummen
statt swimmen *Rsp.* 3665. *Pf. Germ.*
9, 451. nare *sumertl.* 12, 15. *Diefenb.*
gl. 185. a. er wart ein vogel unde
swam *Albr.* 119. a. du wat, du swim
MS. 2, 166. a. den vliegintin, swim-
mintin, kresintin *schöpfung* 95, 24. —
sîn schwimmende fröude ertranc *a. Heinr.*
150. b. *mit adv.* swam ob und
unde *Parz.* 602, 29. der pfaffe swam
genôte *Nib.* 1518, 1. daz swimmet
unde fluzet allez enbor *Bert.* 385, 4.
— daz iuwer lop iemer swimmen sol
enbor *troj.* s. 163. b. — er swam
daz wazzer hin *zetal H. Trist.* 3201.

c. *mit präpos.* von einem wazzer,
dar über er swimmen solde *krona* 262.
b. wider strâm swimmen *Pass.* 343,

60. welt ir ze Troie swimme *En.* 203,
34. — alsô swummen si ûf dem sê
krona 349. b. in dem mer swummens
hin unde her *Albr.* 22, 412. — des
grôzen kumbers in dem siu swimmet
und vehtent *leseb.* 888, 10. d.
mit adverbialpräp. ein ieglich man
swam den soumæren nâch *krona*
349. b.

swimmen stn. das schwimmen. Nib.
1511, 2.

durchswimme stv. durchschwimme.
mich hât diu gotheit mit ir kraft sô
meisterlich durchswummen *Frl. FL.*
20, 4.

geswimme stv. das verstärkte
swimme. er geswimmt durch den wâc
W. Wh. 435, 14. *geswumme für ge-
swimmen Rsp.* 2701.

**überswimme stv. transnare Die-
fenb. gl.** 275.

umbeswimme stv. umschwimme.
Glaucew schiere umbeswam den vûrigen
Etnam *Albr.* 33, 1.

**swam stn. wazzers swam über-
schwemmung Oberl.** 1952.

swemme stf. schwemme. daz er in
jâmers swemme muoz chûelen seines
muotes hitz *Suchenw.* 9, 90. den
munt in die swem reiten *trinken leseb.*
1011, 31.

**swemme swv. 1. mache schwim-
men.** wære ez aber ein buobe, den sol
man swemmen *zur strafe in einem
korbe in das wasser tauchen Zürich.*
richtebr. 73. *vgl.* 114. über ein waz-
zer swemmen *sc.* diu ros *auf den ros-
sen darüber schwimmen, übersetzen
überhaupt Suchenw.* 4, 194. 448.
swemt uber di Prente, di Muer *das.* 9,
197. 13, 134. etsliche schwemmeten
ober *Dür. chron.* 722. jâ lebe ich
sam ich swande über tiefen sê *büchl.*
1, 1761. *vgl. H. zeitschr.* 3, 274.
auch ohne die präp. daz si den sê
swanden *Lanz.* 7520. ob si aber swan-
den (swanden *hs.*) den sê *das.* 7659.

2. **schwemme fort.** doch muoste
sie (eos) des wazzers runst swem-
men ûz dem grunde *krona* 341. a. *P
hat muosten wornach die stelle zu 1
gehören würde.* 3. **schwemme auf.**

der brôtbecke der swemet den teic mit hefel *Bert.* 285, 13

geswemme *sw.* das verstärkte swemme. er viel selbe an den bach, hin über er gewande (: raude) *U. Trist.* 2807.

verswemme *sw.* schwemme weg. in daz tiefe abgründe der wiselösen gotheit in die siu versenket verswemmet und vereinet werdent *leseb.* 886, 10.

swin *stn. schwein. goth. swein, ahd. swin. aus sâwin? vgl. sù, swan, swein. gesch. d. d. spr.* 340. *Gr.* 3, 329. *Ulfil. wb.* 172. *Graff* 6, 63. ein jeric swin b.

d. rügen 882. ein swin slahen *schlachten* *ls.* 1, 285. *H. zeitschr.* 7, 102. *vgl. gesch. d. d. spr.* 26. si sullent kein phindigez swin noch schelnigez rint niht verkoufen *H. zeitschr.* 6, 418.

si sullent ouch keine wurst niht machen danne mit dem fleisch daz von dem swine komen ist *das.* 6, 418. tretit ein wagen ein kint oder ein swin oder waz iz ist, der wagen ist unschuldic und di pfert *Freiberg. r.* 282. — er

soldes in dem pfuole bî dem swine *MS.* 2, 7. b. swel man ein guot wip hât unde zeiner ander gât der bezeichent *stellt bildlich vor* daz swin. wie mühte ez iemer erger sin? ez lât den lûtren brunnen und leit sich in den trüehen pfuol *MS. F.* 29, 29 u. *ann.*

den begunde er stechen als ein swin *Dan.* 95. b. — linde als eins swines rücke hâr *Parz.* 313, 20. swines porste

krone 115. a. — plural. ûf dem velde dâ diu swin giengen an der weide *Barl.* 107, 26. der swin phlegen *Griesh. pred.* 2, 78. daz ich im halte weide diu swin *Karaj.* 49, 10. er müese uns rinder unde swin triben ûz unde in *Gregor.* 1178. er hete für sich genomen, daz sin zins solte sin, rinder schâf unde swin *Trist.* 15936. man sol die mergriezen vur diu swin niht

giezen *spec. eccles.* 145. si wellent daz daz iht witze sin, swer rôtez golt under diu swin werfe und edel gesteine: des freuent si sich doch kleine: si wâren ie für daz golt der vil trüeben lachen holt *Wiyal.* 76. — wildes

schwein. *Nib.* 881, 4. mit ir schar-

pfen gëren si wolden jagen swin be-
ren unde wisende *das.* 859, 3. 854, 2.
er was küene als ein swin *Lanz.* 3546.
der jegermeister stracte den hirz nider
ûf daz gras ûf alle viere alsam ein
swin *Trist.* 2789. daz wilde swin
klchron. D. 19, 2. mir troumte, wie
iuch zwei wildiu swin jageten über heide
Nib. 864, 2. dâ sih di wigande hi-
wen also di wilde swin *L. Alex.* 4505 *W.*

hêrswin *stn. zuchteber. swsp. c.* 357. verres *gl. Mone* 7, 595.

dornswin *stn. stachelschwein. Mone* 8, 495. *Megb.* 141, 26.

ëberswin *stn. männliches wildes schwein. aper gl. Mone* 6, 212. dô gie er vor den vînden alsam ein eberswin ze walde tuot vor hunden *Nib.* 1883, 3. des wart er als ein eberswin erzûrnet bî den stunden, daz von den jagehunden ze vaste wirt gerûplet *troj. s.* 34. c. küene alsam ein eberswin *MS.* 2, 233. b. die dunkent sich noch scherpfer dan diu wilden eberswin *Nith. H. s.* 232. daz herze dîn ist grimmer danne ein eberswin *Albr.* 32, 250. dâ vaht er und die sin also wilde eberswin *das.* 13, 142. *vgl. Reinfr.* 68. a. *Karl* 5502 u. *B. Karlm.* 86, 9. 202, 26. — mit sinem spieze enphâhen muost er diu küenen eberswin *troj. s.* 41. b. der fuorte in sinem schilte rôt ein eberswin von golde lieht *troj. s.* 201. d.

merswin *stn. meerschwein. delphin voc. o.* 40, 27. *sumerl.* 6, 20. *Diefenb. gl.* 91, phoca *sumerl.* 48, 47. draco *voc. o.* 40, 26. porcus marinus haizt ain merswein und ist ain visch *Megb.* 256, 17. *vgl.* 29, 20. 117, 33. 141, 29. delphine, walre, merswin *Albr.* 1, 559.

mestswin *stn. mastschwein. Helbl.* 15, 303.

muoterswin *stn. sau. ls.* 3, 407. *vgl. swinmuoter Parz.* 344, 6.

nerswin *stn. mastschwein. Freiberg. r.* 282.

vaselswin *stn. junges zuchtschwein, ferkel. Gr. w.* 1, 96. 639.

waltswin *stn. wildes schwein. Anno* 241.

wiltswin *stn.* wildes schwein. *krona* 149. b. *aper voc. o.* 38, 4.

wuocherswin *stn.* zuchtschwein. *Gr. w.* 1, 12.

zitswin *stn.* zeitiges, fettes schwein. 5
Gr. w. 1, 413.

swināz, **swinsbache**, **swingülte**, **swinhirte**, **swinkobe**, **swinstige**, **swinwurm** *s. das zweite wort.*

swinlin *stn.* kleines schwein. *sucula voc. o.* 38, 88. *suillus voc.* 1420. *sweil Megb.* 138, 5. 10

unswinlich *adj.* nicht dem schweine gemäss. *varch unde swin*, *unswinlich ist dīn kerren Frl.* 304, 15. 15

swinin *adj.* vom schweine. *porcimum sumerl.* 31, 80. *swinīn fleisch arzneib. D.* 50. 61. *sw. smalz arzneib. Pf.* 2, 16. b. *sweinein milch Megb.* 125, 26. 20

swine *sev.* gebe zins, abgabe von schweinen. *Gr. w.* 1, 148. 261.

swinære *stm.* 1. *subulcus sumerl.* 40, 63. *vgl. sweinære unter swein.* 2. *swīner fingierter sek- tenna* *Bert.* 402, 20. 25

SWINDE, **SWINT** *adj.* gewaltig, heftig, wild, ungestüm, zufahrend, scharf, böse; dann auch thatkräftig, rasch, listig. *goth. swinþs (stark, kräftig, gesund), aqs. sviðf, altn. svinnr Gr.* 2, 60. 239. *Ulfsl. wb.* 174. *Diefenb. goth. wb.* 2, 366. *Pictor. erklärt geschwind durch sagax, prudens, cautus, dolosus. das wort hat allmählich eine reihe verwandter begriffe durchlaufen, bis es zuletzt unser geschwind wurde. es ist das wort, das Reinmar von Zweter MS.* 2, 130. a *versteckt andeutet.* 35

1. *von lebenden wesen.* *dō Sibche starp, dō liez er kint diu nu bi disen ziten alsō swinde worden sint, daz man si liden muoz, dā man ir wol enbære MS.* 2, 130. b. *Agar diu swinde Genes. D.* 39, 3. *Ulysses der gesprēche und der swinde listige Albr.* 33, 227. *kindisch den kinden, grimme den swinden Herb.* 142. *der swinde arge man frauend.* 547, 8. *dagegen er was also ein swinde man ein so thatkräftiger (lobend), daz eine er mit dem andern gwan Heinr.* 185. — ein ros 40 45 50

vil swinde unbändig Diemer 191, 10. *sō ist daz wilde waltgesinde von der wilde gar ze swinde, hūbeschem lōne niht geslaht hält nicht stille und lässt sich danken MS.* 2, 103. b. — *swinder muot Renn.* 13011. 23710. — *mit dativ.* den undertānin swinde *hart, strenge gegen sie Jerosch.* 42. d. *sīn eigen kneht wirt im sō swinde daz er ob im wil twahen hant so rücksichtslos gegen ihn, dass er vor ihm sich die hānde wäscht MS.* 2, 138. a. — *mit präpos.* ez was auch sīn gesinde dar an niht ze swinde: ez volgete sīnem willen mite *krona* 196. a. dar nāch gāt uns der *sumer an: den geliche ich einem jungen man, der wirt als des krutes kraft witze und tugenthaft und swinde an allen dingen Albr.* 35, 223. 2. *von dingen.* ein swinde *vinster donreslac a. Heinr.* 153. *diu sturmweter swinde Mai* 204, 1. mit *swindem ungewitter Suchenw.* 3, 169. *des chalten swinden winders haz das.* 9, 29. *si jehent daz der winder kōeme nie bi siner zīt sō scharpfer noch sō swinder MS.* 2, 72. a. *winders getwanc ist swinde das.* 1, 193. a. *uns kom ein swindiu schlimme summerzīt, dar inne der fürste Friderich vil jāmerlichen wart erslagen frauend.* 525, 30. *sīn (des keisers) merken unt sīn melden, diu sint noch swinder danne windes brūt MS.* 2, 131. a. — swinde *dinc und alzu swind, di joch menschin nature sint vil nā unmöglich und zu swār, der mensche angrifin tar, der gote wol getrūwit Jerosch.* 110. a. — *dō wurden slege swinde gewaltige, schreckliche von sīner hant getān Nib.* 459, 2. 1987, 4. 2143, 4. 2147, 1. 2232, 1. *Alph.* 156, 3. *dō sluog er Blödelīne einen swinden swertes slac Nib.* 1864, 1. ein swinder *senewen slac troj. s.* 278. d. *slūc im einen streich swinden Albr.* 10, 401. *von swertin sach man blicken manegen swinden sūs das.* 2014, 2. *swinder swertes swanc kl.* 859 L. *ich swinge im alsō swinden widerswanc Walth.* 32, 35. 11, 2. *ir schirmen was sō swinde, daz in die swertes knōpfe line sprun-*

gen *Guodr.* 367, 4. ein swinder stril
Jerosch. 76. c. mit zügen harte swin-
 den mit *gewaltigen ruderschlägen* kërte
 ez (*das schiff*) der gast *Nib.* 1504,
 1. mit einem zucke swinden einen vels 5
 abe brechen *Albr.* 33, 170. welch ein
 swindiu vart mit dem wilden grifen daz
 kiut dannen treit *Guodr.* 67, 2. — ir
 jâmer wart vil swinde die ir mâge
 wâren sie *erhoben ein schmerzliches* 10
klagegeschrei Wigal. 5237. sô swin-
 der *jammervoller* urloup wart genomen
 in deheinem hove von vrouwen *kl.* 2087
L. nie vrouwen wuof sô swinden het
 man mære vernomen *das.* 1845. mit 15
 gedruhten worten swinde hôt man si
 antwurte pflügen *das.* 1463. Marjâ
 stuont in swindem smerzen (stabat ma-
 ter dolorosa) *Cod. Schmeller* 3, 540.
 — von swinden sinen blicken *wilden,* 20
grimmigen, die er sô vil getuot *Nib.*
 394, 11. 1733, 4. wan daz si swinde
 blicke an ir viende sach *ihnen bitter-*
böse blicke zuwarf das. 1687, 4.
 grimme ist swinde mit der angesiht, 25
 scharpf mit den worten *myst.* 319, 6.
 si hete swinde ræte an die geste ge-
 tån *schreckliche, verderbliche pläne*
gegen sie geschmiedet Nib. 1848, 4.
kl. 1598 *L.* deist ein swinder vluch 30
Nith. 44, 4. diu rætet daz dich noch
 geriuwet: si hât mit swinden sprächen
 alter mære vil geniawet *Nith.* 22, 9.
 mit rede harte swinde *heftiger, bitter-*
rer rach siu an Hartmuote ir anden 35
Guodr. 1047, 4. ein zornic herze mir
 dô riet ze singen disiu swinden *erbit-*
terungsvollen liet *frauend.* 416, 27.
 — die lüge sint alle swinde *das sind*
alles schlimme, ungeheure lügen MS. 40
 2, 132. b. mit vil swindin êchtin *Je-*
rosch. 14. c. ach der swinden misse-
 tât *Suchenw.* 23, 82. den wirfetz in
 vil swinder art in einen schaden *es*
wird böse über ihn und wirft ihn MS. 45
 1, 177. b. dô was im aber daz reht
 zu swære; wan daz reht ist immer
 swinde *scharf, strenge* und dâ hî diu
 genåde lînde *vaterunser* 2204. mildec-
 liche rätende barmherzikeit unde zu 50
 rechte swinde zuchtigunge *st. d. d. r.*
 s. 71. — ein Littouwe swindir list

arghistig unde vrech an mûte *Jerosch.*
 132. b. hie von gedâchte er in der
 vrist mit valsche ein harte swinde list
Pass. K. 313, 14. 261, 2. durch swinde
 klûcheit *das.* 226, 93. dô liez er
 durch swinden vrumen in deme turne
 undergraben tiefe *das.* 561, 8. —
 vil swinder *gewandte* und behender
 wort sprach si deme bischove *myst.*
 10, 6.

swindes adv. gen. heftig. die in
 selben swindes gremden *Frl.* 77, 12.

swinde adv. 1. *gewaltig, stark,*
sehr. er stach in alsô swinde von dem
 orse ûf daz gras, daz im der sprâche
 zerunnen was *Wigal.* 3022. dô er diz
 wart schouwin, iz wundirte in swinde
Jerosch. 73. d. 2. *heftig, leiden-*
schaftlich, erbittert, schmerzlich. der
 kunic enpfieng ez swinde *wurde wü-*
thend, als er es hôrte Mar. 203. von
 den wirt enphangen sô swinde disiu
 botschaft (*dass ich fürchte, sie tödten*
mich) *kl.* 1325 *L.* si begunden vil
 swinde reden ze sinen dîngen *spra-*
chen über ihn sehr hart und leiden-
schaftlich, schalten auf ihn Trist. 8332.
 dô rief vil swinde der alde *Alph.* 131,
 2. etslich von sine hofgesinde die
 hazten sie swinde *waren ihr bitterböse*
Mencken scr. 2, 2050. — si weinden
 harte swinde *Guodr.* 1069, 2. *Pass. K.*
 665, 42. ouch weinde in al sin ho-
 vediet und sin lantgesinde vil sere und
 ouch vil swinde *schwanr.* 1304. — ir
 wart sô swinde und wê dar nâch *Ko-*
locz. 103. *vgl.* winde *bd.* 3, 703.

3. *ungestüm, geschwind.* dô lief
 er harte swinde dâ er Sifriden vant
Nib. 463, 4. den Pœlân und den Vlâ-
 chen sach man swinde gån *Nib.* 1279,
 2. unt wie die tage mis lebenes lou-
 fent von mir swinde *MS.* 2, 178. a.
 daz firmamentum gât umbe von orient
 vil swinde zuo dem occident *leseb.* 770.
 2. sô vellet er swinde *das.* 771, 3.
 ir ros si alsô swinde truogen dar, daz
 die scheffe wurden gar mër danne halp
 zerschrenzet *Engelh.* 2599. — sô ge-
 nise ich swinde *büchl.* 1, 1820. ich
 ensach nie junger lernen alsô swinde
Guodr. 370, 3. wie unmâzen swinde

dirre mensche was verstant *Pass. K.* 33, 20. swind *Ottoc.* 808. b. 809. b.

geswinde *adj.* *ungestüm, heftig, geschwinde.* ein geswinder puneiz *troj.* s. 196. c. swer aber ir (*der ehre*) pfli- 5 get von kinde, dem ist si niht geswinde (*so die hs.*) den überrascht sie nicht, swenn in ein grôziu ère nimt zeinem ingesinde *Frl.* 43, 10. *vgl. schweiz.* geswind, *gewandt, geschickt Stalder* 2, 10 364.

geswinde *adv.* *ungestüm, heftig, geschwinde.* mich sluogen sturmwinde vil nâhe zeinem steine in einer naht ge- swinde *MS.* 2, 68. b. des antwurt im 15 geswinde der herzoge *Alph.* 149, 1. sanfte und niht geswinde *troj.* s. 85. d. diz mære hin von Troye kam geriuschet zin geswinde *das.* s. 81. b. dâ von kom er geswinde an in gesüset aber 20 her *das.* s. 199. b. 185. b. *vgl.* 159. b. 216. a. swaz im Hector gerâten hete, daz tet er vil geswinde *das.* s. 192. d. die tür geswinde ziuch ber zuo *Siv.* 802. vil heiden wart bekê- 25 ret, die sich geswinde touften *Pantal.* 1117.

geswintheit *stf.* *ungestüm, raschheit.* daz er sich reht erschutte als ein adelar mit der geswintheit *Griesh. pred.* 30 2, 148.

geswindeliche *adv.* *geschwind.* gesw. vallen *Wolk.* 107. 3, 9. hencke in denn geswindelich *Dioclet.* 6868.

swint? *stm.* s. *Frl. FL.* 8, 23, wo 35 aber die leseart schwankt, namentlich *P* veindes hat, das sehr wohl passt.

swinde *stf.* *ungestüm, heftigkeit, raschheit.* von dem winde der doch mit voller swinde von valschen lüten bequam *Pass. K.* 357, 20. mit zornlicher swinde *das.* 475, 9. daz man in slûge tût in mortlicher swinde *das.* 392, 47. in vestlicher swinde *das.* 391, 45 88. — *rasches verfolgen seines zweckes.* swinde ist ein lop u. s. w. *MS* 2, 130. b.

swindekeit *stf.* *klugheit, list.* erdâchte ein swindekeit *Pass. K.* 598, 50 17. 271, 96. swâ er die gesellen klûclich wolde ubersnellen mit etelicher

swindekeit *das.* 431, 73. *vgl.* 91, 84. 295, 14.

swindecliche *adv.* *plötzlich.* dâ si sô swindecliche, sus unversehentliche in allen disen leiden von ein ander solden scheiden *Elisab.* 403.

swinder *stm.* s. v. a. diu swinde. winder, din swinder alten und ouch jungen niht gevelt *MS. H.* 3, 286. b. dâ von lît heid in grôzem swinder (:winder) *das.* 273. b.

SWINDE, SWANT, SWUNDEN *verschwinde, vergehe.* *ahd.* swindu, svintu *Gr.* 2, 35. *Graff* 6, 883. *vgl.* swine. 1. *persönlich.* a. diu mâninne swinet *Diemer* 342, 26. daz vogelsanc ist geswunden *MS. F.* 37, 18. reht vor gerihete swindet *Walth.* 22, 1. daz din kumber swinde *W. Tit.* 113, 19. daz min trûren mûeze swinden *W. l.* 7. dâ von ich niht vinde, dar an sîn lop swinde *krone* 278. a. — daz er magert und erblindet und ouch michels drâter swindet, dan er hât genomen ouf *Teichn.* 223. b. *mit dativ der pers.* daz diu huote uns beiden swinde *Walth.* 98, 24. des im von gedanken swunden sîniu leit *Nib.* 1277, 2. *vgl. Parz.* 640, 10. von sime strîte uns freude swant *das.* 479, 24. *Barl.* 117, 40. daz im begunde swinden sîn gehærde von den ôren *krone* 198. b. swint, vertânez winterleit, dur daz mîne muote sorge swinde *MS. H.* 2, 318. b. 2. mir swindet mir *vergeht das bewusstsein, ich falle in ohnmacht.* dô swant mir *leseb.* 274, 3. daz er in unmaht nider viel als im geswunden wære *troj.* s. 138. a. 171. c. daz ir vil nâch geswunden was *fragm.* 42, 446. ist dir von herzeleid geswunden *leseb.* 874, 6.

geswinde *stv.* mir geswindet ich verliere *das bewusstsein, falle in ohnmacht.* *Gr.* 4, 231. im, ir geswant *Lanz.* 2113. *MS.* 2, 186. a. *Trist.* 1424. *Flore* 2167. 5836. *troj.* s. 185. c. 251. c. *Bon.* 50, 43. *Hätzl.* 1, 23, 57. eins über das ander wart ir geswunden *Dioclet.* 3875.

verschwinde *stv.* *verschwinde.* 1. *von dingen.* a. *werde zu nichte,*

vergehe. dâ von ie schilt gein sper
 verswant *Parz.* 372, 12. sô daz in
 gar verschwunden die herten schilde von
 der hant *das.* 208, 11. van einem
 sper quam he in nôd, der manech ûf
 siner brust verswant *Crane* 203 und
anm. waz waldes ê muoz verschwunden
 ûz dîner hant mit tjoste *W. Til.* 102,
 1. *vgl.* waltswende. — des morgins
 nichtes nicht irsên si des isis kundin,
 sô gar was iz vörswindin *Jerosch.*
 116. d. wil ich triwe vinden aldâ si
 kan verschwunden als viur in dem brun-
 nen uut daz tou von der sunnen *Parz.*
 2, 2. dô verswant di swulst *Ludw.* 15
 78, 2. — diz kurze leben verswindet
Walth. 77, 4. war sint verschwunden
 alliu miniu jâr *das.* 124, 1. diu naht
 verswant *krone* 349. a. daz im sin
 zit dâ mit verswant *Teichn.* 51. —
 min êre in disen landen verswinet und
 verswindet *traj.* s. 56. b. pris ver-
 swindet *Parz.* 106, 6. klagendiu nôd
Barl. 142, 24. sorge, smerze, trûren
Parz. 654, 23. 584, 16. 100, 10. 25
 zwîvel *das.* 311, 26. sô wær ir swære
 und ir zorn dâ mit gar verschwunden *kl.*
 133 L. an einem verswindet *ist nicht*
zu finden der valsch *Parz.* 117, 1.
 260, 11. 498, 13. missewende *das.* 30
 596, 15. triwe *das.* 634, 31. êre und
 riterlicher pris *das.* 255, 26. — swem
 sîn dienst verswindet daz er niht lônens
 vindet *vergeblich ist das.* 731, 27.
 b. *werde unsichtbar.* nâch den wor-
 tiu ouch zuhant daz gesichte gar ver-
 swant *Jerosch.* 32. c. 2. *von le-*
benden wesen. a. *werde unsicht-*
bar. si trûte sîne hende mit ir vil
 wizen haut, unz er vor ir ougen sine
 wesse wenne verswant *Nib.* 609, 4.
 der engel sâ vor im verswant *W. Wh.*
 49, 17. dâ von der ritter und diu
 meit dâ zwischen verschwunden *krone*
 198. b. hie mite er ouch von ir ver-
 swant *Pass. K.* 181, 90. *vgl.* *Pf. Germ.*
 4, 244. *Jerosch.* 134. a. 154. d.
Ludw. 12, 24. b. *vergehe, sterbe.*
 owê, herze, nu verswint *Mar. himmelf.*
 269. als ir wære niht ze leit ob ich
 gar verschwunde *büchl.* 1, 1654. des
 wirtes vrowe swuor sie müest dâ von

verschwunden *krone* 97. a. min lip vor
 leide nâch verswant *büchl.* 1, 1679.
 mohte ieman verschwunden vor leide, ez
 wære aldâ geschehen *Erlös.* 3655. vor
 grôzem unbilde möhte ich erblinden unt
 vor grôzer unwirde verschwunden *Renner*
 18165. das ich vor sorgen nit ver-
 schwandt, das was ein wunder *Herm.*
v. Sachsenk. leseb. 997, 23.

liepswinderinne stf. philomena ist
 sô vil gesprochen sam ein liepswinde-
 rinne *die vor liebe dahin schwindet*
Megb. 221, 9.

swinde n. die schwindende sucht.
 den quartänen und den rôten sûchen
 und daz swinde *myst.* 104, 39 u. *anm.*
vgl. *Schmeller* 3, 539.

swindel stm. schwindel. ahd. swin-
 tal *Graff* 6, 884. vertigo *sumertl.* 64,
 8. den die den swintel habent *arz-*
neib. D. 181. guot far den swintel
das. 194. 200. 208. 224. *vgl.* *Megb.*
 151, 9. 340, 9. 357, 27. — der
 swintel in zetal zôch *Er.* 7881.

houbetswindel stm. vertigo voc.
 o. 36, 11.

swindel swv. schwindele. ahd.
 swintilôm *Graff* 6, 884. er begunde
 al swindelde gên, wand imz, houbt er-
 schellet was *Parz.* 690, 6. *Albr.* 29,
 100. warf den koph an den man daz
 er swindelen began unde zu der erde
 seic *das.* 13, 136. diu muoter lât daz
 kint wol swindelôn, si lât ez aber nit
 strûchen *myst.* 270, 6. — mir swin-
 delt *Megb.* 39, 9. 345, 29.

swindeln stn. Megb. 130, 28. 426,
 11. durch swindeln er strûchens pflac
Parz. 573, 7.

swindelunge stf. vertigo gl. altd.
bl. 1, 352.

swant stm. verwüstung, zerstörung.
ahd. als Ortsname (ursprünglich eine
stelle, wo der wald ausgehauen ist)
Graff 3, 885. *vgl.* *Schmeller* 3, 559.
Stalder 2, 359. 360. über diu gotes
 hûs gêt der swant *Servat.* 1018. wie
 der heidnische swant diu rîche solde
 wüesten *das.* 1457. diu rîche dolten
 wite von in ungehiuren swant *das.*
 1285. — *das aushauen des waldes.*
Gr. w. 1, 582.

valscheitswant *stm.* Parzivâl der valscheitswant zerstörer der v., der frei von aller v. war *Parz.* 296, 1.

volcswant *stm.* volksvertilger. *gr. Rud. Cb.* 26.

swende *swm.* der, welcher zerstört, vernichtet, vertilgt.

guotswende *swm.* der sein vermögen verthut, verschwender. ein guotswent ân ère *Helbl.* 2, 429. *litau.* 10 1195.

schëfswende *schiffszerstörer.* als *fem. Albr.* 32, 118.

tugentswende *swm.* tugendzerstörer. *Helbl.* 7, 1255.

waltswende *swm.* der den wald zerstört, lichtet; *büchl.* der viele speere versticht. *Gr.* 2, 528. der wart ein waltswende *Parz.* 57, 23. *krone* 110. b. 124. a. *Helbl.* 13, 95. *vgl.* er möht 20 wol heizen swende'n walt: ez wart von sîner zeswen hant des waldes harte vil verswant *Parz.* 476, 20.

swende *sif.* das zerstören, vertilgen. *ahd.* swendi *Graff* 6, 886. — 25 der durch ausreuten des waldes zu weide oder ackerland gewonnene platz. *Schmeller* 3, 539.

swende *swv.* mache swinden, schaffe fort, verbrauche, vertilge, vernichte. 30 *ahd.* swandju, swentu *Graff* 6, 885.

a. *mit accus.* der sache. daz holz alôê ist heiz unde truchen unde swendet die viiht unde die chranchheit des hirnes *arzneib. D.* 64. 193. *Leys. pred.* 35 161. den bladern, daz reuma, den sweiz swenden *arzneib. D.* 70. 215. 229. 162. — in den barn er sich sô habte daz er der spise swande vil verzehrte *Parz.* 165, 29. er ist ze arbeit enwiht u. swendet niewan daz brôt *kindh. Jes.* 86, 61. er swendet gar min golt *Nib.* 486, 3. dort swenden hort, hie hüfen *Barl.* 115, 34. durch daz lege dinen schatz, dâ des diebes 45 widersatz in müge niemer üz gegraben und dâ in swenden niht die schaben *das.* 104, 30. *vgl. Pass. K.* 625, 55. *Heinr.* 2484. daz viwer swentet daz holz unde macht iz ze aschen *Leys.* 50 *pred.* 21, 3. diu sper swenden im *kampfe verstecken Suchenw.* 28, 149.

in demselben sinne den walt swenden: swende sô den walt, als dir von arte sô geslaht *Winsbeke* 20. s. walt; *vgl. noch Ludw. kreuzf.* 7198. die kraft swenden *Barl.* 33, 9. *leseb.* 771, 8. swaz swendet bluot und blendet muot, swie man dem tuot, daz ist niht guot *Renn.* 6411. nu hât rife und ouch der snê geswendet al des lieben meien bliete *MS.* 1, 194. a. — fröude, lachen swenden *Walth.* 109, 18. *Parz.* 160, 30. sorge, kumber, swære swenden *Walth.* 122, 19. *MS.* 1, 3. b. *U. Trist.* 352. min lip vor leide nâch verswant: wer ist der daz leit swende *büchl.* 1, 1680. guoter gloube unt reiniu werc diu swendet den sünden berc, als diu hitze tuot den snê *Vrid.* 35, 23 u. *anm. Barl.* 81, 11. b. *mit accus. der person.* und sach si starke stritiu des hers in beidin endin, daz vole vaste swendin *Ath. B.* 114. er kunde liute swenden (*im kampf*), alsam diu sunne tuot den snê *troj.* s. 201. d. 228. a.

c. *mit accus. und dativ.* einem freude, ungemach swenden *Parz.* 416, 15. *Suchenw.* 28, 14. daz si drâte langen pin hie von der sêle swendet *Pass. K.* 583, 65. dem ouch sîn grôzige hôhvert geswendet und genidert wart *Barl.* 60, 40. wie er uns swende zaller zit guotiu werc und reiniu wort *das.* 79, 4. d. *reflexiv.* ê sich der hof swante *aus einander ging krone* 288. b. der sich grimmet unde izzet umbe daz, daz er niht wol gebezzeren kan noch enmac, der swendet sich selben *reibt sich auf* âne nutz *myst.* 354, 33. e. si swentten swaz vorzern mochte des vûris glûte *Jerosch.* 145. a.

verswende *swv.* mache verschwinden, schaffe ganz fort, vertilge, verbrauche. a. die gift, die viiht verschwenden *arzneib. D.* 70, 153. — ein flur sich enbrennet, daz dise werlde verswendet *fundgr.* 1, 199, 40. daz viur verswendet vogel vihe unde tier *Mart.* 197. d. 198. a. wie got die welt verswendet (*am jüngsten tage*) *Diut.* 2, 250. achzên vesten di man in sach verswenden unde in pulvir wunden *Jerosch.* 188. d. — vil starker

sper des heldes hant mit hurte ver-
swande *verstach*, zerbrach *Parz.* 72,
5. 384, 6. *krona* 131. a. habt ir mit
tjost iht sper verswant *frauend.* 333,
9. *vgl. H. Trist.* 5245. durch dich
verswendet wirt der walt um *deinet-*
willen werden viele speere versto-
chen Winsbekin 13. *vgl.* walt. er verswante
vernichtete ein michel her *pf. K.* 177,
9. die ritter wurden verswant *kl.* 331 10
Ho. daz ors der ungehiure vor dem
satel gar verswande *Trist.* 8991.

b. min sorge ist verswant *Nib.* 1444,
4. sô diu (böesen werc) der touf ver-
swendet, vertiligt und verendet *Barl.* 15
102, 39. der haz was zwischen in
verswant *Leys. pred.* 161. ir vreude
wart verswendet mit leide *troj.* s. 185.

c. manec vrœlich mære verswant in
die swære *krona* 90. b. c. ez ist 20
ein wol gewantez brôt, daz du vrâz
verswendest *verzehrt Gregor.* 2637.
kelber, ohsen verswenden *Hätzl.* 1, 91,
148. — sines guotes, daz er mit sun-
den sô gare verswante daz er niht en- 25
habete *Karaj.* 49, 4. ich trûwe ez
wol verswenden, daz mir min vater lie
Nib. 486, 7. *vgl.* 717, 2. 1215, 4.

d. dà mit verswend ich *verlebe* ich
miniu jâr *Eggenl.* 146. mit maneger 30
hande mæren die stunde verswenden die
zeit vertreiben krona 98. b.

swenderinne *stf.* trûrens swende-
rinne die das *trauern vernichtet MS.*
2, 20. a. 35

swendelære *stm.* *verschwender?*
Herm. D. 65. a.

SWINE, SWIRIN, SWINEN *schwinde*, *nehme ab.*
ahd. swinu *Gr.* 2, 12. *Graff* 6, 881.
Schmeller 3, 537. *flacceo sumert.* 8, 40
9. a. der sunnen geliche, sô daz
wolken swinet und sie liechte schinet
Albr. 34, 293. der mâne am himele
swinet unde wechset alsô wol: nu nimt
er abe, nu wirt er vol *das.* 35, 202. 45
man siht den mânen schinin, wahsen
unde swinin *Mart.* 2. a. *Barl.* 241, 24.
— hie mite swein des tages zit *Pass.*
K. 612, 18. lützel zit lie sie swinen
troj. 74. d. — sîn lip begunde swine, 50
als von der sunnen schîne der rîfe al-
lez zugât *Albr.* 10, 321. ir kraft

begunde swinen *troj.* s. 239. c. 268.
c. ir helfe swinet als ein stoup *Pan-*
tal. 240. sines vater werdekeit be-
gunde swinen tæglich; sîn lop, sîn
ère hôhte sich *Barl.* 344, 23. sîn
liebe swinet alle zit *das.* 126, 28. —
golt swinet an der hende *MS.* 2, 168.
a. als strô in vûre swinet *Albr.* 6,
220. daz ir kraft dà von began swa-
chen unde swinen *troj.* s. 276. d. als
der breite nachtschime vor der sunnen
swinet *Pass. K.* 236, 97. 200, 43.
diz müste sich versnellen und zu nichte
swinen *das.* 393, 73. b. du bist
daz wahsende chint, des chint niene
swinet *Genes. fundgr.* 81, 38. (*Ge-*
nes. 49, 22 *vulg.*). *Jos.* 1217. sie
begunde swinen als der snê *Albr.* 39.
c. *vgl.* 10, 320. 16, 72. hie von sô
mûz ouch uns gezemen swinen oder zû
nemen *Pass. K.* 432, 76. — von minne
swine ich als der snê *Albr.* 10, 218.
sus swein sie von ir zâren in einen
brunnen klâren *das.* 21, 368.

c. hie von begonde im swinen die hoff-
nunge ûf den sic *Pass. K.* 270, 32.
hât der rîche grôzen hort, waz wahset
dem, waz swinet dort dem armen *Barl.*
147, 36. mir swein der schade den
ich hât an si geleit *g. Gerh.* 2504.
dem lib und leben swinet *Hadam.* 52.

d. mir swinet mir *vergeht das*
bewusstsein. siben tage und nahte lac
ich in âmechte, daz mir begunde swi-
nen *Albr.* 92. d.

verswine *stv.* *verschwinde*, *ver-*
gehe. des tages licht verswein *Barl.*
368, 4. *vgl.* 242, 4. *Genes. D.* 2, 255.
troj. s. 307. d. der unreine wâz ver-
swein *Barl.* 48, 21. des tiuvels spil
verswein *das.* 379, 4. ir nôt, ir trû-
ren verswein *Pass. K.* 190, 72. *Sib.*
772. *troj.* s. 244. a. min ère in di-
sen landen verswinet und verswindet
das. s. 56. b. — daz menschen name
an im verswein *Barl.* 342, 26. dà von
sîn wunne, sîn nôt, sîn trûren verswein
Sib. 400. 917. 1205. b. dô ver-
swinen si unde gesach si niemmer mê
kein mensche *Griesh. pred.* 2, 149. —
si tuot mir daz ich verswine *MS.* 1,
8. a. nu merket, wie daz linde bli

versmelze vor des fluers kraft, alsô verswein diu ritterschaft der Kriechen dâ vor siner hant *troj.* s. 163. d. c. nâch êren ir iuch pinet daz iu der lip verswinet *warn.* 2638. mir verswinet sorge, leit, ungemach *MS.* 2, 207. b. *Pass. K.* 591, 23. *Pantal.* 667. *Heinz.* 1, 674.

sweine swv. *mache* swinen. *ahd.* sweinju, sweinu *Graff* 6, 883. sam diu sunne ist bi dem touwe, diu gar sin siuhte sweinet *g. sm.* 301. der hunger sweinet sin bluot *Mart.* 128. d. frouwe, sweine die nôt *beitr.* 189. kumber swinen *Pfeiffer forschung* 1, 58.

versweine swv. *mache* verswinen. daz ich den kumber dankes hân gebunden zuo dem beine für den ich listes niht enkan wie ich in versweine *büchl.* 1, 1744. al ir hôhe si vorsweint *Jerosch.* 22. c. — bluot versweinen *vergiessen Cod. Schmeller* 3, 537.

SWINGE, SWANG, SWUNGEN, GESWUNGEN *schwinge. goth.* sviggva (*aus* afsvaggvjan *zuschliessen*), *ahd.* swingu *Gr.* 2, 37. *Ulfil. wb.* 173. *Graff* 6, 886. *vgl.* ich swinke. I. *intransit.* *schwinge mich, fliege.* 1. *das subject ist ein lebendes wesen.* a. unze Phêbus schouwen began von der luft dâ er swanc wie Lâomedon *Albr.* 24, 76. dô sie loufende swanc, vlouc ir hâr zu rucke lanc *das.* 22, 650. — ein schar kam mit ritterlicher wât gesnurret und geswungen *das.* s. 209. a. — man zôch die leitern hin dan und liez den dieb swingen *am galgen Marleg.* 6, 29.

b. *mit adverbien.* ein sperwære dar swanc *H. zeitschr.* 7, 331. in die luft er (*Dâdalus*) gächte und swanc hin unde her *Albr.* 19, 23. geiſch zwein wilden trachen zesamen si dô swungen *troj.* s. 197. c. c. *mit präpos.* in die bure der müzersperwære swanc *Parz.* 163, 9. die lerche in die lûfte swanc *Erlös.* 147. sie (*Dâdalus und Icarus*) begunden drâte in den luft swingen *Albr.* 19, 41. Mercurius swanc zutal in der juncvrouwen sal *das.* 6, 45. kam geswungen ûf daz wal *troj.* s. 233. d. swes gedenken gegen ir swinget *MS.* 1, 86. b. nâch der min

gedanc sêre ranc u. swanc *das.* 55. a. der valke nâch einem reiger swanc *Keller* 53, 18. daz die vrouwe vluge springende bi dem mere lanc in vogeles wis unde swanc nâch ir tôten mannes bruste *Albr.* 118. b. ir muot nâch êren swinget *MS.* 1, 191. b. diu sprinze swanc zuo dem netze *altd. w.* 3, 194. in einer tûben wise kam er zuo dir geswungen *g. sm.* 1973. dô kam geswungen ein ar zuo zin in daz betehûs *troj.* s. 307. a. dô si zein ander swungen *das.* s. 254. d. manec giric sin der vlucket nâch ir ûf die jagevart: der ist vil hin zir geswungen *MS.* 1, 86. a. — ein vogellin daz ûz dem neste swingen sol *troj.* s. 176. c. wær ich vür vederspil erkant, ich swunge algernde von der hant *Parz.* 487, 8. ein tûbe von himel swinget *das.* 470, 3. — dâ sin sun swanc *hieng* an eine starken seile *Pass.* 224, 91. der geist ob dem vleische swanc *Pass. K.* 193, 68. er swinget alsô hô ob allen meistern hin *leseb.* 579, 9. dô kam ein her geswungen ûf dem wazzer *troj.* s. 159. a. wol geordnet was ir ganc, idoch vor in allen swanc ein juncfrowe *Pass.* 138, 4. d. *mit adverbialpräpos.* unz im daz hiubel abe swanc, daz ime daz houbet blôz beleip *H. zeitschr.* 7, 375. dâ von sendes herzen muot ûf als durch diu wolken hôhe swinget *MS.* 1, 40. a. daz der muot nâch werder liebe ûf swinget *Walther.* 47, 9. ze kêrubin ist ûf geswungen min herze *Erlös.* s. 274. zornecliche er (*der drache*) umbe swanc *Pf. Germ.* 6, 401. 2. *das subject ist ein ding.* a. daz ir spilnden ougen swingen und uns werfen einen blic *MS.* 1, 87. a. b. *mit adverbien.* die liechten brunnen klungen die dâ beneben swungen *strömten Pass. K.* 240, 7. nu sach er wie zusamene swanc daz wite liecht algemeen *das.* 231, 20. c. *mit präpos.* swenn er sîn ougenblicke lie swingen an ein ander wip *troj.* s. 105. c. d. nu lâ dîn ougen swingen dur diu venster an daz velt *das.* s. 167. c. ein gesprinc *eine quelle,* daz hin an vollen witen rinc mit

vier âdern swinget *Pass. K.* 1, 49. fluwers lohen dâ nâch swanc *Parz.* 490, 28. über den huot ein zopf ir swanc unz ûf den mûl *das.* 313, 17. 517, 16. unz ûf den huof swanc im 5 (*dem pferde*) diu man *das.* 256, 22. — ein pfelle breit unde lanc hôte ob im durch schate swanc *das.* 683, 22. daz wazzer vür dem klôstere hin swanc *Pass. K.* 223, 31. d. mit *adver-* 10 *bialprâpos.* ein stanc der ûf ûzer pfutzen swanc *Pass. K.* 238, 54. die gûten werc ûf swungen *schnellten auf der wage in die hôte Marleg.* 19, 178. der spiegel siner ougen vil ir- 15 reclîchen umbe swanc *troj. s.* 175. a. vil schön si (*die vögel*) wider swungen *wiegten sich* ûf des boumes tolden *Pfeiffer forschung* 1, 67. II. *transi-* 20 *tiv.* 1. *schwinge flachs.* si kan dehsen swingen *beitr.* 12. 13. *vgl. Helnbr.* 1360. dô hôte ich eine swingen *MS.* 1, 23. b. — *aber auch* vlahs swingen *Nith.* 31, 2. 2. *schwinge,* 25 *schleudere, schüttele.* a. diu swanc ein swüngel ûz dem kopfe *Helbl.* 1, 1004. ich swinge im alsô swinden widerswanc *Walth.* 32, 35. b. daz er die vetege swunge deste baz *Albr.* 19, 19. sîn zeswer arm von schellen 30 klanc swar ern bôt oder swanc *Parz.* 122, 8. swenne du die arme höhvertecliche geswungen unde gestellet hâst *Bert.* 516, 2. dâ hin ich mein fûeze swanc *Suchenw.* 11, 4. daz er den 35 schilt unrehte swanc, ze verre hinder oder vür *das.* 162, 16. — *mit præ-* *pos.* den schilt swang er ze rucke hinder sich *Alph.* 432. 446. Irinc den schilt über houbet swanc *Nib.* 1490, 40 1. vil manegen gürtel spæhe über liehtiu kleider manec hant dô swanc *das.* 535, 2. ein failen tuoches swang er über diu bluotes mâl *Parz.* 301, 30. sîniu kleider er dar ûf (*auf das pferd*) 45 swanc *Seroat.* 2920. ouch swanc diu frouwe umb ir lip von samît einen mantel lanc *Parz.* 192, 18. umbe sich siz deckelachen swanc *das.* 801, 1. dâ wart von maneger wîzen hant gein 50 herzen geswungen (*vor schmerz*) *kl.* 1083 *L.* si swanc den stein verre von

der hant *Nib.* 435, 3. den scherm er von der hende gar zebrochen swanc *das.* 465, 1. vil maneger dô daz trincken von der hende swanc *das.* 1885, 2. der die erste gâbe swanc sô willliclich von hende *das.* 1674, 2. er sol tou von bluomen swingen *MS. F. s.* 259. — *mit adverbialprâpos.* sô rehte drâte nie gerisen die nütze die man abe swanc *troj. s.* 207. d. der gelust si des bedwanch daz si einez (*obst*) her abe swanch *Genes. D.* 14, 9. unz daz er d'ougen ûf swanc *Parz.* 576, 19. Fruote hiez ûf swingen *auf-* *schlagen* siner krâme dach *Gudr.* 324, 1. swer helwen gar ûz swunge, der sâme wurde guot *MS.* 2, 238. b.

c. *mit accus der pers.* einen swingen ûf daz pfart *Parz.* 522, 25. underz pfart *das.* 521, 8. under de arme *das.* 265, 15. ûz dem scheffe *Nib.* 1516, 1. — einen nider swingen (*ring-* *gend*) *Parz.* 197, 28. *Mel.* 10211.

d. *mit dativ und accus.* swing im (*dem pferde*) vuoter *Helbl.* 1, 391. — der marcgrâve des schilles hin im swanc ein vil michel stucke *Nib.* 1552, 3. dem winde (*windhunde*) er daz haupt dannen swanc *leseb.* 961, 22. ein bein hin ab er im swanc *Parz.* 571, 29. diu sêuze junge mir swunge den arm u. mich umbe vienge *beitr.* 230. swinge im liebe gerndes sinnes ougen *MS.* 1, 88. b. — manegen herten stein er swanc ûz der slingen den vinden *Ludw. kreuzf.* 3279. swanc im den wint mit eime huote under d'ougen *Parz.* 690, 12. 3. *peitsche.* er hiez den esel swingen *MS.* 2, 205. b.

III. *reflexiv.* enbor die vogel sich swingen *Erlôs.* 143. ûf diu ors sie sich swingen *krona* 141. a. *H. Trist.* 1646. — si swanc sich ûf reht sam ein vogel *MS.* 2, 82. b. diu künegin sich ûf swanc und kam oben ûf den stein *krona* 150. b. hin umbe von im si sich swanc *Parz.* 515, 27. wenn er (*der falke*) den raub siht, sô swingt er sich auz *schwingt er die flügel auseinander Megb.* 186, 7. ân slüzzel swanc sich vür der rigel *Fr.* 286, 5.

ungeswungen part. adj. nicht ge-

schwungen. ungeschwungen werch oder hanf *Gr. v.* 1, 216.

swingen stm. sîn louf der muoste dringen vür der strålen (*pfeile*) *swingen troj.* s. 40. d. in des jåres *swingen im laufe des jahres Pass. K.* 579, 43.

beswinge stv. peitsche. ich betwunge iuch sô mit miner ruoten berich *wollte euch so mit dem schlage* 10 *meiner ruthe treffen MS.* 1, 156. b.

erswinge stv. 1. *setze schwingend in bewegung, schwinde in die höhe.* a. der rabe sîn gevidere *erswanc Osw.* 721. 645. *welch meit dâ* 15 *hinden blibet, die wirfe ich dâ nider unde erswinge ir ir gevidel altd. schausp.* 2, 601. — mit slegen er die arme *erswanc Parz.* 207, 15. mit kunst si de arme *erswungen das.* 742, 11. 20 die werden *irswungen dâ ir hant Ludw. kreuzf.* 6197. diu swert wurden *erswungen von den scheidn krone* 146. a. b. *reflexiv.* sô der vogel sich *erswinget krone* 99. b. diu geistliche 25 *werlt, dâ sich die lûtern geiste inne erswingen myst.* 324, 20. du solt dich *erswingen über dich selber das.* 2, 8, 2. — sîn *senedez ouge sich erswanc an der vil klåren dicke troj.* s. 95. c. 30 ein flamme sich dâ von *erswanc krone* 236. b. als sich von im *daz mêre (= mære) erswanc Pass.* 303, 3.

2. *strenge durch schwingen übermässig an.* den wårn die lide *erswungen Parz.* 691, 28. im wårn diu lit *erswungen.* er was von dem strite worden müed und åne kraft *Mel.* 5201.

3. *schwinde weg, schüttele ab.* *daz ros hete sölhen ganc, daz er daz* 40 *tou niht erswanc abstreifte Lanz.* 7106.

4. *erreiche, erwerbe mich schwingend, erringe.* *daz si icht kondn machen sich mit vluge an hõhen sweim und den edelen honicseim ûf dem gebirge erswingen Pass. K.* 438, 15. ime wart zu lône *Esyonâ die schõne, die het er wol erswungen Albr.* 24, 120.

geswinge stv. das verstärkte swinge. kein tracke sô rehte balde nie *geswanc* 50 *troj.* s. 255. b. *swaz der lichame geswanc mit den unden zu stade an das*

ufer trieben Pass. K. 191, 85. von himele nider sie (*Juno*) *geswanc Albr.* 1, 1176. *daz vederspil tet vil maneger hande wanc und umbe und umbe dâ geswanc, als dicke wilde vogele tuont Engelh.* 3224.

umbeswinge stv. umschwinde. mit armen sîn vast *umbeswanc umarmte ihn Parz.* 692, 8.

underswinge stv. schwinde mich zwischen etwas. sîn herze valsch nie *underswanc Parz.* 678, 23. 662, 2. — *mit dativ der pers. nehme dazwischen weg.* sô trage ich niender den geberc der *underswinge mir min è das.* 440, 11. dich dunket *daz mir missetât werdekeit habe underswungen das.* 428, 5. sîn tröst mit vreuden *underswanc swaz mir leides ie geschach g. Gerh.* 1434.

verswinge stv. 1. *intransit. höre auf mich zu schwingen.* sîn *swebendez herze daz verswanc a. Heinr.* 149. ein stap wart an ir rucke *gehabt unz daz sîn sîusen gar verswanc Parz.* 151, 29. 2. *transitiv.*

a. *schwinde weg.* è *daz man die rîche gåbe dâ verswanc die geschenke weggegeben hatte Nib.* 636, 1. — min tjoste in hinderz ors *verswanc Parz.* 135, 1. 174, 17. b. mich *verswinget ein dinc schwingt sich bei mir vorbei, wird mir nicht zu theil.* min *senedez herze nâch ir lône ringet: ich muoz verderben ob er mich verswinget MS.* 1, 45. a. c. *peitsche durch.*

des vater *zartiu swankel ruot, diu sîniu kint verswinget Mart.* 9. b. 3. *reflex. verirre mich schwingend, schwinde mich zu meinem verderben.* ir *jungez herze sich verswanc als der wilde vrie visch, der ûz dem tiefen wåge vrisch sich erswinget in ein garn troj.* 50. b.

zerswinge stv. schwinde aus einander. *daz gevidel zerswingen MS.* 1, 83. b.

swinc stm. schwingung, schwung. dâ sich verendet beide liep unde leide mit tðdes *swinge (: gelinge, die hs. schwind) Pf. Germ.* 6, 403.

åswinc stm. das was vom flachse abgeschwungen wird. voc. 1482. *Oberl.* 9.

swinge *swf. flachsschwinge* Ls. 3, 409. *übel wib* 361.

hanfswinge *swf. hanfswinge.* sin langez swert, alsam ein hanfswinge *Nith.* 26, 3.

swanc *stm. schwang, schwingende bewegung.* die sin gurtel und sin roc berürte an herteme swange *Pass. K.* 526, 5. *vgl. swanc unter* ich swinke.

swengel *stm. schwengel, was schwingt.* telo *Diefenb. gl.* 269. *testata H. zeitschr.* 4, 414. *vgl. gl. lat. germ.* 581. b. ubirmüt was der swengil, der den höchsten engil von dem himel pralte *Jerosch.* 149. c.

brunnenswengel *stm. situla brunschwengel* *Diefenb. gl.* 250.

galgenswengel *stm. galgenschwengel.* manec ander bösewih, gebürn vint und galgenswengel *Renn.* 1720.

überswengel *stm. überschwang.* die mir ouch an dem herzen brenget stäten smerzen durch leiden uberswengel *Pass.* 93, 33. in der pine ungewin vallen mit uberswengele *Pass. K.* 597, 51. dô in pfül mit höchvart uberswengele vervielen hin die engele *das.* 524, 17. von uns vertreten der valscheit uberswengele (: engele) *das.* 577, 45.

swengel *swv. schwinge.* sô machtu wol din zouberlist mit alle von mir swengelen *Pass.* 172, 95.

swunc *stm. schwung.* ob er nemen wolt den swunc (: juuc) *Suchenw.* 22, 35 174.

swüangel *stm.? stm.? schwung.* diu swanc ein swüangel üz dem kopfe *Helbl.* 1, 1004. manic blümen, den ich sach aus ir gümen enspriessen manic zungel: 40 itzlichew huob ein swüangel gën der sunne sich enpor *Suchenw.* 25, 22.

swanger *adj. schwanger. ahd. swangar* *Graff* 6, 887. *gravida Diefenb. gl.* 144. a. *ohne zusatz.* daz wip wart swanger *Exod. D.* 124, 36. min wip unde min vihe daz ist swanger *Diemer* 29, 17. swanger machen *schwängern Megb.* 29, 34. — diu lichten blüemel swanger *die dem aufbrechen nahen blumenknospen MS. H.* 3, 185. a. b. *mit genitiv.* dâ was

si unlange è si zweiger sune wart swanger *Diemer* 21, 13. eines Kindes swanger *Genes. D.* 21, 6. *Barl.* 66, 12. *vgl. spec. eccles.* 17. *misc.* 2, 44. *troj.* s. 268. c. *Gr.* 4, 733. — ich bin eins tôdis swangir wordin, des muoz ouch ich bekorn *Ath. F.* 56. *vgl. anm.* s. 77. diu heide wart swanger vil bluomen glanz *MS.* 1, 195. b. der anger swanger was der brünen blüemelin *H. Trist.* 5970. richer vröiden swanger *MS. H.* 1, 114. a. vreiden swanger *fragm.* 22, 177. c. *mit präpos.* alsus wart si der selben naht swanger bi ir bruoder *Gregor.* 229. já wurde du swangir von worte *leseb.* 274, 26. alsô daz si von irem hern swangir wart *Ludw.* 31, 21. von sünden swanger *Wolk.* 108, 1, 3. — für swankel *fragm.* 26, 22.

geswanger *adj. s. v. a. swanger.* *Cod. Schmeller* 3, 541.

swanger *swv.* er swangeret daz unreht (*parturit injustitiam*) *Cod. Schmeller* 3, 541.

SWINKE, SWANG, SWUNKEN, GESWUNKEN *schwinge.* wohl als *nebenform* zu *swinge aufzufassen.* *Gr.* 2, 36. 37. daz die ringe swunken drin als in ein walhs daz ingesigel *troj.* s. 199. a. swinkâ swine *H. zeitschr.* 3, 1. 2.

swanc *stm.* 1. *schwingende bewegung, schwung.* *vgl. ahd. hinaswanch impetus Graff* 6, 887. ir trite die wâren und ir swanc gemezzen, weder kurz noch lanc *Trist.* 10993. si nâmen einen swanc hin dâ der küele brunne klanc *gingen dahin das.* 17161. ein sperwer, den sin hunger twanc und im misseriet sin swanc sein stoss *Pass. K.* 61, 31. ein vlâtie wazzer nam den swanc durch den hof al enmitten *Marleg.* 17, 6. *vgl. Pass. K.* 4, 18. Tyberis ein wazzervlât die iren swanc bi Rôme tuot *das.* 196, 14. diu sunne hât ir swanc gewonnen daz si schöne spilt *MS.* 1, 192. a. — Gâwân kunde ringen unt mit dem swanke twiugen *Parz.* 538, 10. einen knappen er begreif: er dræt in zeime swanke (: kranke) an eine steinne sül, daz der knappe, als ob er wære fül, von dem wurfe

gar zespranc *W. Wh.* 190, 14. — er zôch sîn ors ûf der brücken swanc *auf die schwankende brücke Parz.* 181, 27. swen dâ reichte ir ougen blickes swanc, dem wart dar nâch sîn trûren krank *W. Wh.* 155, 25. ir ougen swanc *MS.* 1, 85. a. 89. b. an swes arme diu hant stêt der teile ouch sines segens swanc über mînen vater alders blanc *W. Wh.* 145, 13. dâ durch sach man des weines schwank wenn die frawe trank *Keller* 11, 23. im wart ein lustic swanc des ruchs ûz dem walde *Marleg.* 21, 247. mit lâtir stimme swanc begonde er singin disen sanc *Jerosch.* 65. c. in des selbin jâris swanc *das.* 123. c. 142. a. 152. b. stap für der schanden swanc *Ls.* 3, 29. — *bes. schwung einer waffe, wurf, hieb, streich.* daz wazzer fuor nâch polze siten die wol gevidert unt gesniten sint, sô si armbrustes span mit senewen swanke tribet dan *Parz.* 181, 2. fünf hundert stablesingen zem swanke wârñ bereite *das.* 568, 23. er lerne den gabilôtes swanc *das.* 120, 2. 153, 20. einen wurf und einen swanc (*mit einer stange*) mâzen *Trist.* 16019. ein swertes swanc *W. Wh.* 46, 23. *Bit.* 106. a. er sluoc der küniginne eines swertes swanc *Nib.* 2313, 2. 1887, 2. — von dem slipe er nider quam: der val im aber den swanc benam *Reinh.* 810. er frumte manegen snellen swanc *Parz.* 542, 5. er sluog im einen vesten swanc *Gudr.* 1446, 1. tet einen swanc nâch im mit grimmem muote *Mel.* 8382. daz du doch drie swanke *fechterstreiche* künnest swâ man strîte *Gudr.* 359, 3. — mag ich ir niht nie geniezen, doch sô kan ich einen swanc *MS.* 1, 86. a. 2. *bildl. von dem, was plötzlich an einen kommt, namentlich von visionen, göttlicher offenbarung.* dô Stephanus dâ gesach der himelvreude einen swanc *Pass. K.* 40, 17. sô wart zelmâl ouch ein swanc von Augustinus heilikeit einem munche vur geleit. — er wart von im selber geruct und in vremen sin gezuct, dar inne er endelichen sach, wie von himele ein wolken brach *das.* 448, 88. binnen des wart im ein

swanc, wâ die sêle wêre, got wisete im ganze mêre *das.* 411, 32. 3. *artiger einfall, scherz.* vil, sô wider in redeten mit hoflichen schwencken *leseb.* 1042, 39.

hinderswanc *stm. rückschwung.* daz von im der tôtensanc solde haben hinderswanc (*nicht recht deutlich*) *Pass. K.* 60, 8.

mittelswanc *stm. fechterhieb, der die mitte zwischen einem hohen und einem niedern hält.* ich drabe (traf? *Lachm.*) dâ her vil rehte drier slahte sanc, den hôhen und den nidern und den mittelswanc *Walzh.* 84, 23. *der gesang wird mit der fechtkunst verglichen; s. Wackernagel lit.* 252, 7. *Pf. Germ.* 3, 311. 319.

nâchswanc *stm. was sich nachschwingt, schleppe. fundgr.* 1, 384. a. dîn zagel hât kleinen nâchswanc *H. zeitschr.* 7, 353.

swértswanc *stm. hieb mit dem schwerte. Nib.* 2313, 2 B.

überswanc *stm.* 1. *das überfließen.* vil klärer vlüzze überswanc *Türl. Wh.* 128. a. 2. *das über treffen. excellentia Conr. fundgr.* 1, 396. b. *Schmeller* 3, 542.

umbeswanc *stm.* 1. *umschwingende bewegung. vom tanze:* dô er an siner geile spranc an dem umbeswanke *Nith. H.* 90, 21. *vgl. MS. H.* 3, 196. b. 2. *umkehr.* dar nâch nam er den umbeswanc unde sich zu rucke hûb *Jerosch.* 188. c. — *im turnei, wenn der ritter mit seiner schar die feinde durchbrochen hatte und dann wieder umkehrte:* an dem umbeswanc er mir vie dâ abe dri ritter guot *frauend.* 312, 32. 3. *umfang, ausbreitung, fülle.* der kleider ummeswanc *Pass.* 159, 39. *Pass. K.* 440, 39. sich zurgab ir gelwez hâr: daz wart nu breit unde lanc und gab sô dicken ummeswanc daz man ir nicht blöz ensach *das.* 114, 56. der bekenntnisse, dirre genâden ummeswanc *das.* 445, 54. 447, 98.

underswanc *stm. das dazwischen schwingen, was man zwischen etwas schwingt.* underswanc noch underreit

gevalschte dise rede nie *W. Wh.* 5, 12. mit friuntlicher triuwe kraft ân alles valsches underswanc *troj.* s. 296. a. daz er got geminnen möhte und sin gebot âne murmels underswanc *Barl.* 5 379, 31.

widerswanc *stm.* 1. *rückschwung, rückkehr.* dâ von si ouch den widdirswanc nâmin hin zu rucke *Jerosch.* 161. d. daz (*vorhaben*) nam 10 den widdirswanc *das.* 157. d. daz wazzer nam nicht è widerswanc zu dem stade an sînen strich, è siben tage ergiengen sich *Pass. K.* 665, 10.

2. *gegenlieb.* ich swinge im alsô swinden widerswanc *Walrh.* 32, 35. man swenke in engegene den vil swinden widerswanc *das.* 11, 2.

swenclinstn. *facit ergium svenkli voc. o.* 16, 28. 20

swanc *adj.* 1. *biegsam, schlank.* wîzer danne ein swane blanc, also ein gerte ran unt swanc, slehter danne ein tanne *Albr.* 32, 246. zuo den brusten wît, enmitten swanc *Geo.* 48. b. diu 25 maget was ze mâzen lanc, enmitten klein, sinwel u. swanc *Wigam.* 50. b. *vgl. Karlm.* 45, 63. *Suchenw.* 25, 182. vil swanker âstel *Megb.* 331, 18.

2. doch quam ein wint sô swankir 30 (*ventus validus*) *Jerosch.* 80. a.

swenke *adj.* *sich schwingend.* ie mër der bæse schande hât, diu wirt nâch tôde swenker *greift weiter um sich Frl.* 401, 15. 35

überswenke *adj.* *was sich hoch oder übermässig schwingt, überschwenglich, gross, gewaltig, schwer.* einen ungevüegen last, der dem keiser überswenke wære *Nith. H.* 79, 29. di 40 vrâge wære in zu uberswenke *myst.* 92, 14. *Stolle* 121. a. — ein uberswenke her *Jerosch.* 163. d. er wûrte mit im hin abe sô ubirswenkir habe, daz des nîmant volachtin kan *das.* 160. 45 d. mit ubirswenkir glût *das.* 128. c. in obirswenkir liebe *Ludw.* 57, 14 u. *ann.* von überswenker friheit *myst.* 2, 654, 39. 464, 23. — *compar.* nie bli dem kasten swære wart, ez wære 50 ie überswenker *Frl.* 120, 19.

überswenklich *adj.* s. v. a. über-

swenke. uberswenclliche liebe (*amor excessivus*) *Conr. fundgr.* 1, 396. a. in dem uberswenklichen liehte *myst.* 2, 583, 12. uberswenklichen schaden *Zitt. jahrb.* 58, 15. *vgl. Megb.* 112, 35 var.

überswenkec *adj.* s. v. a. überswenke. diu wære überswenkige minne *Pf. Germ.* 3, 226. *vgl. Hadam.* s. 179. 199.

überswenkecheit *sf.* *excellencia* *Conr. fundgr.* 1, 396. b.

swenke *swv.* *schwenke, schwinde.* *ahd.* swenku *Graff* 3, 887. 1. *intransitiv.* alsam ein pfil von einem bogen sêr unde balde swenket *troj.* s. 197. b. ir ougen sâhen swenken dâ rûckeshalp den wilden sê *das.* s. 158. d. *von einem weiten kleide:* man sach dâ vremder valten ein wunder umb in swenken *das.* s. 21. b. lie sîn ougen swenken nâch der vrouwen sîn *das.* s. 186. c. und sol man in dar an (*an den galgen*) henken und ein wîle lân dar an swenken *Dioclet.* 9404. man tregt den habich auf der lenken hant, dar umb daz er nâch der gerehten swenk nâch dem raub *Megb.* 170, 9. — mit den sternn die er sô wehsellichen lât loufunde umbe swenkin *Mart.* 2. b. *vgl. Jerosch.* 20. d. 2. *transitiv.*

a. *ohne accus.* als er mit der stangen hin ze im begunde swenken *Trist.* 16027. etslich küener man der flöch, swanner swanhte mit dem slage *U. Trist.* 2520.

b. *mit accus.* man swenke in engegene den vil swinden widerswanc *Walrh.* 11, 2. von im wart ez (*das blei*) sô rehte hō geswenket in der lûfte kreiz *troj.* s. 187. d. swie verwüestet wær sîn lant, doch kunde Gahmuretes hant swenken sôlher gâbe solt, als al die boume trüegen golt *Parz.* 53, 15. Egerlant sie (*die worte*) swenket, Ôsterrich sie schrenket *Renn.* 22226.

ûfswenken *stm.* *das aufschwingen.* ein ûfswenken einen einvaltigen blic in gotliche natûre *myst.* 2, 659, 31.

beswenke *swv.* *berücke (durch einen fechterstreich).* die sinne beswenken *Vrone botsch.* 773. ich beswenke in lihte *MS.* 1, 81. a. einen mit vientschaft beswenken *g. Gerh.* 2062.

geswenke *swv.* *das verstärkte*
swenke. sô si die schützeln inme kar
gewuoschen unt geswancten *Mussm. Al.*
s. 132. b.

überswenke *swv.* *gehe über etwas* 5
hinaus durch swenken. got ein über-
swenkende wesen hât, dâ von über-
swenket er aller bekantnisse *myst.* 2,
99, 11.

umbeswenkeru *stn.* *das schwingen* 10
im kreise. in eim ummeswenkeru *Jer-*
rosch. 20. b.

swanke *swv.* *schwanke.* dâ sine
viände von tiefe muosen swanken (*auf*
dem mose), dâ sach man ez (*das pferd*) 15
niht swanken *Lanz.* 7111 *nach Lach-*
manns vermuthung. senchen *W,* wen-
cken *P; daher* swenken? einer swanct
hin, der ander her *Is.* 3, 405. *prät.*
von swenke? swanken *im reime auf* 20
wanken s. *v. a.* swenken *transit.* *Tit.*
3309, 3.

überswankende *part.* *abundans.*
von der überswankeder lüterkeit sines
wesen *myst.* 2, 112, 35. 25

swankel *adj.* *schwank, biegsam,*
schlank. diu swankel ruote *Mart.* 9. b.
ein swankel gerte *Parz.* 174, 8. ein
maget swaukel als ein ris, ein ruote
das. 806, 18. *Cod. Schmeller* 3, 542. 30
der heuschrecke ist dürre unde swan-
kel an dem libe *Bert.* 560, 24.

swenkel *stm.* *was sich schwingt.*
ein geisel fuorte se in der hant: dem
wârñ die swenkel sidin *Parz.* 314, 3. 35
dir bräche mangel swenkel Brust hou-
bet noch den schenkel *das.* 212, 15.
sein (*des falcken*) flügel hôch und wit
zuo der bruste, sein swenkel sind wol
hendebreit geschrenket *Hadam.* s. 180. 40
alle paner dar an die schwenkel *fran-*
sen, troddeln hingen *leseb.* 1054, 21.

galgenswenkel *stm.* *galgenschwen-*
gel. her galgenswenkel *MS. H.* 2,
384. a. 45

SWIR, SWAR, SWÄREN, GESWORN 1.
schmerze, thue weh. *ahd.* swiru (*nur*
in dieser bedeutung) *Gr.* 2, 31. *Graff*
6, 888. *Schmeller* 3, 546. *ein prät.*
swûr = swuor *wie von swern schwö-* 50
ren Pass. K. 454, 17. *vgl.* swërt,
swarte, swarm, swarz. a. *ohne*

bezeichnung der person. swâ leit mit
herzeleide swirt *H. zeitschr.* 8, 167.
manec dorn schone bluomen birt, des
stechen doch vil sêre swirt *Vrid.* 120,
24. swâ ich weiz des wolwes zant, dâ
wil ich hûeten mîner hant, daz er mich
niht verwunde: sîn bîzen swirt von
grunde *das.* 137, 26. daz si im solde
schirmen vor allen dîngen swerenden
Genes. D. 6, 6. daz im von sêre swe-
render nôt begunde nâhen der tût *troj.*
s. 284. c. b. *mit accus.* mîn
wampa swirit mih *der bauch that mir*
weh gl. mons. 336. swenne dich daz
houbit swer, sô salbez mit dirre salbe
Diut. 2, 271. in swar niender ein teil,
weder fuoz noch hant *kindh. Jes.* 93,
8. als ob in swære nînder lit *Parz.*
570, 13. der lip mich allenthalben
swar *alles am leibe that mir weh*
frauend. 38, 12. 61, 8. mit harnasche
er überviene den lip durch daz, op sine
wunden sô geheilet wâren, daz die mâ-
sen in niht swâren *Parz.* 678, 2. du
getuost ein springen daz dir ze leide
wirt unt dînen rücke swirt *Nith.* 23, 7.
dô niemer nôt von sorgen wirt, dâ niem-
en leit und angst swirt *Barl.* 395,
34. *vgl.* 192, 14. den der kumber
swirt umb den bruoder *krone* 323. a. ein
swære mich in dem herzen swirt *U.*
Trist. 2114. swie harte mich mîn
schade swirt *Lanz.* 7248. daz ez (sîn
pfant) in iemer swirt *das.* 4518. dô
was vil milte der wirt, als den daz
guot lützel swirt *das.* 1250. — von
schulden si niht enswar, dô si Cristum
gebar *Mar.* 176. 67. 155. mûet si daz
si mîn enbirt und daz si mir geliche
swirt *büchl.* 2, 654. — wâ in swære
aller meist *H. zeitschr.* 7, 364.
c. *mit dativ.* sô swirt dir niemer ouge
mêr noch dehein zan noch fuoz noch
nie dehein siechtuom *Bert.* 552, 25.
daz im ein âder niergent swar *krone*
164. a. zervuorten den lip daz er im
vil harte swar *das.* 197. a. diu nâter
hât sô wîsen muot wîlen ir daz houbt
niht swirt *Teichn.* 75. dâ vone mir mîn
herze swert (= swirt) *md. ged.* 69,
1043. er sach daz ir daz herze swære
nâch eime *Flore* 1701. swer âne muot

wil ritterschaft gewinnen, der ritterlichen orden treit alhie daz er im swert (: wert) *Frl.* 330, 12. swert für swirt. — in hete ein slange gestochen daz im harte swür *Pass. K.* 454, 17. als ez uns danne riuwe birt und innerhalp des herzen swirt *Trist.* 12250. *ist Er.* 9705 swære zu lesen? 2. empfinde schmerz (bin swære, beswæret). swâ in ruorte daz rot daz er swar *Türl. Wh.* 1, 30. b. durch daz swar im sin müt *L. Alex.* 28. swelch herze mit der rûve swirt *Pass. K.* 583, 28. mein hertz in leides jâmer swirt *Suchenw.* 24, 250. wie vast dein sêl in jâmer swirt mit weinen und mit zannen *das.* 42, 116. der werde swerde (für swernde) sprach in leiden *Frl.* 11, 3, 1.

3. schwelle, schwere, eitere. die eize swâren von beine *Diemer* 39, 16. 20 swer eine kleine wunden hât, die wîle er im si smâhen lât, si vûlet lihte unde swirt *Barl.* 176, 15. si wellent daz diu wunde langer swer *Iw.* 65. diu wunde niemer heil wirt die wîle daz 25 îsen dinne swirt *Vrid.* 37, 5. den gesunden ougen unde den swernden *myst.* 365, 22. siniu ougen runnen unde swâren von warch *krone* 242. a.

b. mit accus. swem daz pflaster wart 30 gebunden über sine wunden, den swar si nie mære *Er.* 5137. Gâwân swâren sîn wunden innerhalben *krone* 154. a. in dûhte daz sîn tût unklâglicher wære dan ob si (*BE.* ir *ADabd*) ein vinger 35 swære *Iw.* 58. c. des ist ir der fuoz gesworn, daz si niht getanzen mac *Nith. H.* s. 238. — einige der unter 3 angeführten stellen könnten auch zu 1 gehören. 4. bildl. schwelle, breche 40 hervor. din güete lebende wunder tuot: si bringet dar zuo tûten muot, daz berndiu bluot swirt ûz des herzen blüete *lobges.* 73. — ûf swern auf oder an- 45 schwellen. wand dâ bi wîlen reine ein unvlêtic sunder wirt, dem sô hôhe die rûwe ûf swirt, daz si in vil gar begûzet *Pass. K.* 189, 94. sô wolde ich sîn gerne hie bewîsen dich waz mich von vreden scheidet und mir den orden 50 leidet, dar an mîn herze ist ûf gesworn *Marleg.* 21, 147.

erswir stv. fange an zu schwellen oder zu schweren, zu schmerzen. die (adern) wâren sumeliche ersworn *krone* 242. b. daz dem tumben wihte der eilfte vinger was ersworn *fragm.* 41. a. dâ von ist mir daz bein ersworn *Bon.* 50, 24. sîn bein geswal und wart ersworn eiterete sîn fuoz *das.* 47, 6. *vgl. arzneib. Pf.* 2, 3. b. 12. b. — daz kint dannen kërte bi der stunt als ime nie leit (lit?) erswære *Pantal.* 353. sam deme nie dehein lit erswar *kindh. Jes.* 1468.

geswir stv. das verstärkte swir. daz kint stuont ûf unde gie sam ez bein geswære nie *kindh. Jes.* 98, 81. swenn ir (*der maus*) geswirt weh thut der katzen slichen zuo *Frl.* 297, 6.

verswir stv. 1. høre auf zu swern. einen stich der in ze manegen zîten sider niht enverswar *Er.* 4211. ob den keiser daz wol verswirt, sô muoz er doch die scharten tragen, diu niht gâhes wirdet heil *MS.* 2, 153. a.

2. schwere zu, bedecke, verstopfe durch ein geschwür. mit vil senfteclicher grift gewonnen si her vur den dorn und swaz dar inne was versworn *Pass. K.* 510, 14. wand im daz ôre ist versworn mit sunden *das.* 223, 16.

swërde swm. schmerz, leid. *ahd.* swerado, swerdo *Gr.* 1³, 138. *Graff* 6, 889. daz sime schirmen vor alleme swerden *Genes. fundgr.* 14, 21. dô iz sie smarz aller harteste unt si fore swerden sich ne machten irwerigen *das.* 50, 32. mit trehenen mac dîn swerde nicht gerochen werde *Albr.* 16, 447. swie grôz was sîn herzen swerde (: gerde) *das.* 16, 178. daz er uns von allen swerden (: gewerden) neme *vaterunser* 4735. 3187. daz wir icht geleitet werden in der versûchnisse swerden *das.* 3942. *vgl. unten* swærde.

swër stf. schmerz. für trûren und für swer *H. zeitschr.* 8, 565.

swër swm. schmerz, krankheit, geschwür. *ahd.* swero *Graff* 6, 888. *Schmeller* 3, 546. apostema *roc. o.* 36, 84. er bûezet den swern und eht allen den siechtuom *Bert.* 552, 23. der hâte einen swern, der euwolde ime nicht

ûz gèn *myst.* 245, 15. he wart gelöst von siner krankheit unde besondern von dem swern, daz kein narwe bleib an sîneme libe *Ludw.* 92, 2. 91, 27. die swern *Megb.* 96, 7. 110, 20. 5
441, 22.

geswër *sum.* 1. *schmerz.*
pleuresis geswer der brust *voc. o.*
36, 43. 2. *schwere, geschwür.*
Megb. 105, 21. 110, 21. 410, 11. 10

hërzeswër *sum. herzübel. arzneib.*
Pf. 1, 10. *Diut.* 2, 272.

houbetswër *sum. kopfweh. arzneib.*
Pf. 1, 31. *Cod. Schmeller* 3,
546. *vgl. frenesis hauptgeswer voc. o.* 15
36, 31.

lankeswër *sum. schmerz in der*
seite. Diut. 2, 272. *arzneib. Pf.* 1,
13. 27.

lëberswër *sum. leberleiden. Cod.* 20
Schmeller 3, 546.

lendeswër *sum. schmerz in der*
lende. Cod. Schmeller 3, 546.

lippeswër *sum. geschwür an den*
lippen. arzneib. Pf. 1, 27. 25

mageswër *sum. schmerz im ma-*
gen, magenleiden. Diut. 2, 272. *ma-*
genswer arzneib. Pf. 1, 13.

ougeswër *sum. augenschmerz, au-*
genübel. obtalmia voc. o. 36, 32. *op-*
talmo sumerl. 12, 17. er hüezet den
ougeswern *Bert.* 552, 23. *vgl. arzneib.*
D. 87. 206. dem augenswern *Megb.*
285, 28. 30

siteswër *sum. schmerz in der seite.* 35
arzneib. Pf. 1, 13. *Diut.* 2, 272.

wundenswër *sum. schmerz, den*
eine wunde verursacht. sie begunden
swären diu müede und die wunden-
swern krone 147. b. 40

zanswër *sum. zahnschmerz. sô*
in der zanswer bestât Vrid. 74, 10.
er gebârte als er hete den zanswern
Herb. 12079. zantswer *arzneib. D.*
39. 94. 95. 205. 219. *arzneib. Pf.* 2, 45
7. b. 10. d. *Megb.* 285, 28. 365, 25.
377, 13. *vgl. Schmeller* 3, 546.

sweröuge s. *das zweite wort.*

geswër *stn. geschwür. Graff* 6, 889.
ulcus sumerl. 19, 58. *pustula altd.* 50
bl. 1, 351. daz wirseste geswer *Die-*
mer 39, 20. guot zuo dem geswer

daz in den lenden ist *arzneib. D.* 38.
82. 158. 244. ez sî wunden oder ge-
swer *Bert.* 154, 26. *vgl. myst.* 215,
22. *Megb.* s. 621.

swirec *adj. ulcerosus, irritabilis*
voc. 1419. 1618. *vgl. Schmeller* 3,
546.

unswirec? *adj. ô wie bitter, ô wie*
girie ist din töt, unsenfte, unswirie Er-
lös. s. 231, 172.

swâr *adj. schwer. ahd. swâr Graff*
6, 889. 1. *von grossem gewichte.*
diu ketene dâ er ane lac was swâr u.
ûzer mâzen grôz *Türl. Wh.* 30. b.
durch unsern listigen sin wart ez mit
swärer lâge geleit in eine wâge *Pass.*
K. 389, 49. ir reinen herzen burde
wart ûz der ahte swâr *Heinr.* 847.

2. *bildl. a. drückend, schmerz-*
lich, lästig, unangenehm. diu naht ist
trüebe unde swâr *Iw.* 270. ich wâne
der tac bedunke iuch swâr *Am.* 1881.
uns nähēt ein unheil, daz ist leider alsô
swâr *Herb.* 9596. sin lôn sî von
rehte swâr *Am.* 1953. — *mit dativ.*
diu reise wirt uns alze swâr *H. Trist.*
2435. mir was ir rede swâr *Walth.*
121, 38. *Heinr.* 3672. ez wart den
vrouwen allen swâr *das.* 1283. *gesab.*
1, 25. wand ein teil zu swâr ist mir
sehen die grimmen gewalt *Pass. K.* 436,
58. daz ist mir swâr (:jâr) *MS.* 1,
20. a. — swâr *auch bei Jerosch. vgl.*
Pfeiffer LVII. b. *schwierig.* ir
wort sint alle wâr, sie sint aber zu
vernemene swâr *vaterunser* 1628. die
rede ist alsô swâr, daz ich nicht vollen
grifen tar an die glöse *das.* 2116.

swære *adj. schwer. goth. sværs*
(*švriuos*), *ahd. swâri Ulfl. wb.* 173.
Graff 6, 889. *Pf. Germ.* 2, 215. *im*
zwölften jahrh. noch swære, md. swære,
swêr. 1. *von grossem gewichte.*

swære alsam ein bli *Walth.* 76, 3.
swære als ein blîgin berc *Trist.* 17849.
min harnasch was ze swære *Iw.* 38.
daz slegetor was swære *das.* 49. pfen-
ninge sal der muntzer alsô behalden
alse swære, alse man si gesatzt hât
Kulm. r. 5, 19, 7. einen swären stein
Nib. 425, 2. *Ludw. kreuzf.* 2941.
swære unde grôz einen vil scharfen gër

Nib. 418, 1. eine geisel swære *das.*
 463, 3. silber unt golt swære *das.*
 650, 2. mit guldn becken swære *Parz.*
 236, 26. anker die swæren von arâ-
 bischem golde *das.* 23, 4. ein swærer 5
 last *das.* 70, 25. swæriu bürde *Iw.*
 68. dar nâch er swære trünke tranc
Parz. 132, 3. er sluoc ir eteslichen
 sô swæren swertes swanc *Nib.* 1887,
 2. 1759, 1. — der swære Artûs spranc 10
 ûf ein kastelân *Parz.* 671, 20. swen-
 nerschôz daz swære *das.* 120, 8.
 2. *bildl.* a. *drückend, lästlig,*
schmerzlich, leid, unangenehm. der
 chunich gesach einen troum swâren 15
Genes. D. 83, 3. dâ mite er swære
 stunde senfter möhte machen a. *Heinr.*
 10. des hân ich zît vil swære und
 manegen trûrigen tac *Nib.* 1681, 4.
Hätzl. 1, 8, 18. ander liute dûhte der 20
 winter swære *Walth.* 118, 34. swæren
 tac tragen *Iw.* 72. *vgl.* 271. *Gregor.*
 2811. *Walth.* 14, 29. senfte mir daz
 swære leben *Gfr. l.* 1, 6. eine swære
 ougenweide *Iw.* 24. hât ûf mich ge- 25
 seit eine schult sô swære *das.* 154.
 die swæren gotes zuht a. *Heinr.* 121.
 in swæren benen *Zürich. jahrb.* 75,
 31. spricht ein swêr wort *myst.* 158,
 11. iz inist nit swêres noch grûwe- 30
 liches wanne der tôt *das.* 157, 29. —
 wir halten gar einen swêrin herrin *Zitt.*
jahrb. 21, 5. der si ouch bi den liu-
 ten swære *Walth.* 48, 11. — mit *dativ.*
 got wart nie niht sô liep, sô mære, 35
 als im ist diemüetekeit und dâ wider
 nie niht sô swære sam diu höchvart
Gfr. l. 3, 11. daz ist, wirdet mir
 swære *Iw.* 250. *Walth.* 50, 21. *Parz.*
 117, 26. *Gudr.* 1122, 3. *Barl.* 28, 4. 40
 168, 3. *Geo.* 2266. *Hätzl.* 1, 125, 86.
 lâtz, iu von mir niht swære *Parz.* 555,
 7. zeichen im selben vil swæriu *Exod.*
D. 152, 6. den elliu disiu werlt swære
 u. unsenfte sî *spec. eccles.* 128. diu 45
 rede ist mir swære, swære *pf. K.* 299,
 5. *Parz.* 619, 6. daz mære was im
 swære *Iw.* 163. *Pass. K.* 322, 20. si
 iuwer werdekeit dekeinen bæsen zagen
 swære *Walth.* 85, 4. *Teichn.* 224. ir 50
 laster und ir arbeit was im swære *Iw.*
 193. ir kumber was im swære *Parz.*

440, 22. dô wart ir vreude swære
Gregor. 238. *vgl. Parz.* 204, 18. lâ
 dir die fart niht swêre *Erlôs.* 3549. —
 du bist mir in den ougen swær *Bon.*
 28, 10. b. *angesehen, vornehm;*
ehrenhaft (gravis, honestus). die swæ-
 resten unt die ringesten in des herzo-
 gen lant *H. Trist.* 514. swære an den
 seten, swêr und tapphir mit eren seten,
 der gûde swêre seten hât *Joh. Rothe;*
s. Pf. Germ. 277. c. *schwierig.* waz
 aber diu wort bediuten daz ist in allen
 gar zuo swêr *vaterunser* 116. *vgl.* 2203.

d. *gedrückt, bekümmert, betrübt.*
 Etzelen muot was swære *kl.* 691 *Ho.* lâ
 iuvern swæren muot *Iw.* 76. *Wigal.*
 1073. swærez ungemüete verkêren ze
 vreuden unde ze êren *Iw.* 206. — von
 müede sîn wir swære *Er.* 3636. Erec
 machte in sô swære als et in wol
 lüste. er kniet im ûf die brüste und
 gap im sô manegen stôz *das.* 9308.
unbehülflich nach Haupt; *vgl.* er be-
 kumbert in *Gregor.* 1969. machet im
 sô swære? *F. Beck in Pf. Germ.* 7,
 468. e. *schwanger.* gravidus sve-
 rere (so) *sumerl.* 9, 39. ein swêre
 wib, di mit kumber was verladen *Pass.*
Germ. 7, 269. *vgl. Phil. Mar.* 1733.
 mit *genitio narrensch.* 13, 58. *Gr.*
 4, 733.

bêreswære *adj.* *schwer wie ein*
berg. ein bereswærer last *büchl.* 2,
 162. *vgl. Trist.* 17848. *Karl* 84. a.

überswære *adj.* *übermässig schwer,*
lästig. niht ringe, niht überswære sint
 alliu ding ze wegen *Hadam.* 481. daz
 nu disiu mære im wâren überswære
Pass. 125, 39.

unschaftswære *adj.* *wer kan des*
vrevels umschafftswæren argen vlines er-
weichen Frl. ML. 26, 1. *vgl. Eitmül-*
ler s. 289, *der zur erklärung das ahd.*
unscaf superstio mit verweisung auf
Schmeller 3, 334 *herbezieht.*

swærmüetec *s. das zweite wort.*

swære, swære *adv.* a. einen
 soumêre, der trûch harte swære *gr.*
Rud. K. 11. 5. man sach ir soumêre
 harte swære tragen *Nib.* 1116, 2. daz
 ieglicher pfenninc swærer ûf dich we-
 gende wirt danne alle berge *Bert.* 451,

10. b. sin ros giengen swære
Gudr. 270, 2. mîn pferit gât ze swære
MS. H. 2, 96. b. *vgl. Pfeiffer das ros*
s. 9. c. *büchl. drückend, lästig,*
schmerzlich. swære troumen *Iw.* 39. den
 lip swære tragen *kümmertlich leben das.* 5
 110. *vgl. Lachmann z.* 7300. daz siu
 herze swære treit *betrübt ist Wigal.*
 6024. daz du ez iht tragest swære
Servat. 3314. doch truog erz in dem
 muote leitlichen unde swære *Trist.* 13665.
 manec herze und ouge nam ir war,
 swære und erbermecliche *das.* 15669.
 swære leben *Mar.* 42. *Flore* 4426 *u.*
anm. 5505. swie swære er schulde ie
 gewan *Iw.* 294. ze swære in wære
 zuo den zîten widerriten dem si möh-
 ten hân gestriten *Er.* 3116. — *mit*
dativ. swie mir danne wære, sanfte
 oder swære *büchl.* 1, 188. im was
 vil swære, swære *Er.* 7240. *Pass. K.*
 10, 26. wie ist dem sô rehte swære
lobges. 60. mir ist swær in minem
 muote *Bon.* 23, 9. daz was im harte
 swære (: järe) *Mart.* 4. b. ê si den
 gebære, sô wart ir ofte swære *Genes.*
D. 21, 7. wie ist mir von im gesche-
 hen sô leide und alsô swære *Trist.*
 1007. swære iz gar dem herren lac
Ludw. kreuzf. 2268. 20
 swâr *stm.?* ân swâr *s. v. a.* âne
 swære *Teichn.* 249.
 swære *swm. bedrückung, leid,*
schmerz. sinen hungrigen swêren (: be-
 telêren) bezzert er im mit spise *Mar-*
leg. 24, 368. hûb sich hin zu den
 mernêren und klagete in groben swêren
 den der hunger treib alsô *Pass. K.*
 12, 40.
 swære *stf. schwere. ahd.* swârî
Graff 6, 891. *md.* swêre. 1. *gros-*
ses gewicht. er nehabe gehôret rehte
 des steines geslechte, sine lichte unde
 sine swære *L. Alex.* 7055 *W.* er viel
 von der swære als ez ein boum wære
Iw. 190. ob siuer sünden swære iht
 deste ringer wære *Gregor.* 2661. von
 des gêres swære hæret wunder sagen
Nib. 419, 1. pfellel der vil liechten
 schin gap von des goldes swære *Parz.* 50
 721, 17. — *pondus Strassb. str.* 61.
 73. 75. *fundgr.* 1, 393. b. ein kerzen

in solicher schwêre *Basel. r.* 8, 32.
 7, 4. daz plei hât zwuo swæren,
 silbers und goldes *Megb.* 481, 10. *vgl.*
Schmeller 3, 546. 2. *bedrängnis,*
kummer, leid, unannehmlichkeit; auch
der ausdrück, durch den sich inner-
liches leiden kund gibt. dem edeln
 rîter was vil leit ir kumber unde ir
 swære *Wigal.* 2431. ein mære dâ mit
 sich iuwer swære vil lihte verendet *das.*
 5657. sô wære ir swære unde ir zorn
 dâ mit gar verswunden *kl.* 132. ir
 swære wart geringet *Iw.* 168. dâ von
 wart von ir herzen genomen alliu klage
 und swære *a. Heinr.* 1043. in wart
 michel swære in ir herze begraben *Nib.*
 963, 4. diu swære in niht gezam, daz
 sie sô manege mile in sorgen und in
 scham muosten wider rîten *Gudr.* 613,
 1. — der in erlieze swære *Genes. D.*
 52, 7. miner swære ich gar vergaz
Walth. 94, 7. mir ist miner swære
 buoz *das.* 20, 1. wenne ein ende werde
 miner swære *MS.* 1, 68. b. diu grœste
 swære der er pflac daz was, daz er sô
 manegen tac solt âne rehten erben sin
Barl. 7, 33. — swære dulden *Genes.*
D. 18, 18. *Suchenw.* 1, 139. lîden
Barl. 6, 8. *Teichn.* 87. tragen *Nib.*
 154, 1. 330, 3. 2137, 2. *Walth.* 71,
 33. mugent ir uns gesagen von wiu
 die küenen recken sô grôze swære tra-
 gen, daz sie mit sô vil helden sitzent
 zallen zîten *Gudr.* 1230, 3. swære
 ime herzen hân *MS.* 1, 177. b. gewin-
 nen *Er.* 5327. *Pass. K.* 12, 63. über-
 winden *Iw.* 221. ich nim mich sine swære
 an *das.* 179. daz du dich sô manege
 swære von selher klage hâst an geno-
 men *a. Heinr.* 547. von klage swære
 an sich legen *Iw.* 57. einem laster unde
 swære vüegen *MS.* 1, 177. b. einem
 swære benemen *Iw.* 84. 219. wenden,
 bûezen *Walth.* 113, 1. 37, 3. 13.
 swære klagen *a. Heinr.* 485. *Bon.* 7,
 3. er hôrte alle ir swære *Iw.* 61. —
 âne swære *Walth.* 36, 30. 94, 32.
Teichn. 16. *Suchenw.* 41, 1438. ich
 bin üz senfte in swære komen *büchl.*
 2, 42. nu wahset in mîn swære ein
 niwer dorn *W. Tit.* 111, 4. du fröude
 in rehter swære *lobges.* 70. daz er

von dirre swære genesen ist *Barl.* 14, 2. einen von swære scheiden *Parz.* 62, 13, — näch ir grôzen frôuden sie kômen in vil herzenliche swære *Gudr.* 50; 4. mit hôhen swêren *Pass. K.* 5 311, 50. der tötlichen swêre *das.* 275, 21. vorhtlichiu, zwivellichiu swære *Iw.* 51. 224. daz ich in klagender swære bin *Barl.* 28, 31. wol der sanfte tuonder swære *MS.* 1, 50. b. sendiu swære 10 *büchl.* 2, 499. *Iw.* 151. *Frl.* 353, 5. herzen swære *Nib.* 1052, 7. *Parz.* 556, 23. *Suchenw.* 23, 14. des libes swêre *Pass. K.* 91, 82.

beswære *stf.* *bedrängnis, belästigung.* daz si deheine beswære von iemen dâ enpfinge *Mai* 20, 16. swær *B.*

hêrzeswære *stf.* *herzenskummer, grosser kummer.* *Albr.* 31, 106. *Trist.* 10290. *MS.* 1, 11. a. 163. 2, 101. 20 *troj.* s. 186. b. 289. c.

houbetswære *stf.* *grosse swære.* genesen vor grôzer houbetswære *Frl.* 109, 3.

überswære *stf.* *übermässige swære.* 25 mit leides uberswêre *Pass.* 66, 47.

swârheit *stf.* *s. v. a.* swære. ich bekenne mîner sünden swârheit *myst.* 284, 17. noch leit noch swârheit hân *das.* 2, 42, 12. 30

swærllich *adj.* *s. v. a.* swære. ein swêrlichez joch *Pass. K.* 34, 26. unheil *das.* 532, 13. swêrliche sucht, nôt *das.* 212, 92. 326, 7. an vil swêrllichem mûte *das.* 7, 37. diz swêrlliche klagende wê *das.* 254, 6. 35

swærlliche, **-en** *adv.* *schwer, schmerzlich, mühselig, mit beschwerde.* er wart swærlliche überladen *krone* 184. b. swêrlliche tragen *myst.* 8, 22. — 40 wellen in swærlliche bûezen *Wien. handf.* 293. swêrlliche versêren, erwegen *Ludw. kreuzf.* 5717. 487. sterben *Pass. K.* 263, 72. wunt *Jerosch.* 142. c. der amte gepflegen *das.* 116. c. rechen 45 *Ludw.* 77, 2. beiten *leseb.* 858, 25. swærlliche erzürnen *das.* 875, 20. swærllich schadigon, verliesen *Zürich. jahrb.* 56, 18. 63, 25. 62, 27. — swêrllichen rechen, gevangen sin, beweinen *myst.* 50 240, 8. 237, 8. *leseb.* 1018, 37. swærllichen âtemen *Megb.* 47, 17.

swærekeit *stf.* 1. *schwere.* *Jerosch.* 49. a. *Megb.* 31, 2. 2. *schwierigkeit.* *das.* 219, 30.

swære *swv.* 1. *transitiv.*

a. *make schwer.* *ahd.* swârjan *gravare* *Graff* 6, 892. die trûben ir liezt iuch swæren *Frl. FL.* 2, 16. u. *anm.* sie klebent in an als der lette und unsûbernt unde swærent in die vedere *myst.* 315, 24. waz unserme herren sîn liden swêrote *myst.* 289, 13.

b. *drücke, bringe in swære, beschwere, werde lästig, betrübe.* mich mûejet und mich swæret allez *Trist.* 12027. lib unde leben daz swæret mich *das.* 11973. daz swæret iuch *Türl. Wh.* 13. a. sie begunden swæren diu müede und die wundenswern *krone* 147. b. der in torste swæren mit deheinen bæsen mæren *Eracl.* 4371. ez truobte im daz herze und swârte den muot *Nib.* 1856, 3. *vgl. Bit.* 6553. lameir daz ist mîn nôt, lameir daz swæret mîr den muot *Trist.* 11991. 2. *bin,*

werde schwer. sô swærent im die vederen *Karaj.* 98, 4. dirre eimber swært (swært *der ältere text*) *Reinh.* 755. wand er alsô liez swêren (:wêren) daz heilictûm *Pass. K.* 446, 12. — *auffällig* *das.* 389, 67: dô swêrte âf unser ort sô hôhe *stieg so hoch empor.*

ungeswært *part. adj.* lât mich ungeswært (:ungewert) *unbelästigt md. ged.* 22, 749.

beswære *swv.* *drücke, belästige, make betrübt, thue leid.* *gravare, onerare* *Diefenb. gl.* 144. 196.

a. *mit acc. der pers.* ich frôwe iuch, ir beswæret mich *Walrh.* 62, 31. sine wart von im beswæret nie *Gregor.* 111. *vgl. Iw.* 168. *Nib.* 2276, 3. *Parz.* 319, 3. *Barl.* 28, 34. *vaterunser* 3992. *Dür. chron.* 653. 654. *Kulm. r.* 5, 23, 37. *Basel. r.* 7, 17. der roup wære ze süntlich, er beswârte sêre mich *Barl.* 168, 2. diz beswârte disen man *das.* 161, 35. *Wigal.* 4875. daz begunde in vaste beswæren, daz si dar komen wæren *Er.* 7823. daz liez sich dô beswæren der keiser unde mûejen *Pantal.* 1480. — an einem friunde mîn,

dâ habt ir mich beswæret an *Trist.* 754. die sint beswæret hiute mit mêrôren werchen *Exod. D.* 134, 15. der rihtäre den er hât beswæret mit ubelen werchen *spec. eccles.* 142. der wirt mit jâmer dort beswart (:spart) *Jerosch.* 104. b. wer mit sim urteil beschwæret vil *das recht kränkt*, dem ist gesetzet ouch sîn zil *narrenschr.* 2, 27 u. *ann.* — *reflexiv.* du vreuest in unt beswærest dich *MS.* 1, 195. a. sich mit fremden pürden beswæren *Megb.* 317, 32. b. *mit accus. der sache.* uberâze beswærit des mannis lip *spec. eccles.* 53. ir sin was beswæret *Iw.* 231. ir hövescheit und ir güete beswärten ir gemüete *das.* 130. den nîdæren, die vil ofte phlegent ze beswæren des mannes muot *Judith* 127, 8. *vgl. Barl.* 26, 7. *Marleg.* 21, 112. *Bon.* 2, 6. dâ was ir muot beswæret mite *a. Heinr.* 1283. die dir hânt beswæret und betrüebet dinen muot *Nib.* 1019, 1. 837, 3. *Walzh.* 62, 27. 88, 30. 90, 12. *Pass. K.* 204, 58. — der pîschof beswæret *verstärkt* sein strâfen *Megb.* 214, 33.

unbeswæret *part. adj. nicht gedrückt oder belästigt.* blibin unbeswærit *Rsp.* 1243.

swærunge *stf. bedrückung, last.* swærunge, burdenen und tragnüst der höfe und der liute *Gr. w.* 1, 5. hilf mir der swærunge gesten durch sîeze diner minne *Frl.* 416, 11.

beswærunge *stf. exaggeratio Diefenb. gl.* 112.

swærnisse *stf. bedrückung, last.* des gab her desir stat vriheit allirlei swærnis 8 jâr *Zitt. jahrb.* 9, 10.

beswærnisse *stf. bedrückung. Gr.* 2, 326.

swærde *stf.* 1. *schwere.* der wâpen swærde *Jerosch.* 72. b. 90. a. 171. b. 2. *bedrückung, belästigung, leid.* wî got sîn volc in swærte dâ beslöz *das.* 62. c. die swærde *Pass. K.* 211, 31. swærde doln *Heinr.* 1316. mit leide und mit swærde (:erde) *Herb.* 5194.

beswærde *stf. bedrückung, belästigung, kummer, betrübnis.* ir herzen

beswærde *Iw.* 57. mislichiu beswærde huop sich dô under in *a. Heinr.* 993. ob er grôze fröude hât oder grôze beswærde *Flore* 3035. swes du beswærde woldest hân, des soltu ander liute erlân *Barl.* 104, 13. 206, 16. *troj.* s. 296. a. der slac im die beswærde bar, daz er dem tôde kam ze hûs *das.* 208. b. er begie von der beswærde sô michel ungebærde *Karl* 77. a.

swære *swv. bin, werde swære. ahd. swârem Graff* 6, 892. 1. *eigentlich.* a. sô swærent ime die federen *Diut.* 3, 30. b. sô huop der, sô swârte der *machte sich im ringkämpfe schwer, um nicht vom boden gehoben zu werden krone* 149. a.

2. *bildl.* im begunde swæren sin muot harte sêre *Wigal.* 3508. sô swæret ir ère u. ir muot *Trist.* 17881. daz im daz leben swârte, sin eigen lip unmârte *das.* 7281. die vart begunde im swære *Albr.* 16, 199. in muoz diu milte swâren *H. zeitschr.* 7, 346. daz begunde im starke swâren *Iw.* 90. *Eracl.* 2736. daz er den begunde swâren die sîne friunde wâren *Trist.* 7285.

swir *swm. pfafl, bes. uferpfafl. vgl. ahd. swirôn firmare, ags. swior columna Graff* 6, 893. schwir *Frisch* 2, 251. b. schwiren *Pictor.* 368. schwirren, schwirren *Stalder* 2, 366. festuca schwirren *voc.* 1618. tonsilla schwirn *Cod. Schmeller* 3, 547. tonsilla swirn *voc. o.* 22, 56. sô mag im ein herr ain pfafl oder schwirn für tür und tor schlagen *Gr. w.* 1, 276. den hauptfall an ein schwiren, an den brunnen binden *RA.* 370. mit stangen oder schwirn *Zürich. richtebr.* 59. dô was der winter also kalt daz der Zürichsê überfrôr, daz man — über den sê zuo dem schwirren in reit und gieng *Zürich. jahrb.* 88, 21.

SWIRBE, SWARP, SWURBEN *bewege mich wirbelnd oder in verwirrter menge; schaffe in einem wirbel oder verwirrter menge fort, fege, wische weg. ahd. swirbu (tergo) Graff* 6, 896. *vgl. schwirbeln Stalder* 3, 365. *Schmeller*

3, 548. s. *auch* zirbe, zwirbe *bd.* 3. —
reht also dâ ein durrez loup, diu win-
des prût hôch gein den lûften swirbet
Lohengr. 54.

swarp *stm.* *wirbel.* gurges *Graff* 6,
897.

SWIRDER *stm.* *eine ketzersekte.* *Bert.*
302. *doch bei Pfeiffer* 402, 15 Si-
frider.

SWIRKE, SWARC, SWURKEN, GESWOKEN *werde*
finster. *ahd.* *gasworkan nubilus, tur-*
bulentus, nimbosus *Graff* 6, 897. *as.*
swerkan Hel. 4042 *H.*

swërc *stm.* *swerc* und *wolken* *Mich.*
Beh. H. sammlung s. 59. *ags.* *svëorc*
caligo.

swarc *stm.* *dunkeles gewölke.* *Frisch*
2, 242. *c.* *vgl. zu Iw.* 640.

SWIRRE *swm.* *ein thier.* *pruris swirro*
gl. altd. bl. 1, 349.

5SWISTER? *adj.* *tacitus sumerl.* 19, 17. *vgl.*
fundgr. 1, 393. *b.*

SWÜBEL? *sprich* ich: *krump* alsam ein
swübel (: *übel*), *si* *spricht:* *reht* alsam
ein *zein übel wib* 81.

10SWUOL *in halpswuol?* *stm.* *ein nicht ganz*
ausgewachsenes wildes schwein. ein *vil*
starkez halpswuol Nib. 878, 3 *nach A.*
s. vul bd. 3, 434. *b.*

SYNAGOGE *swf.* *gr.* *συναγωγή.* *Marleg.* 25,
15 253.

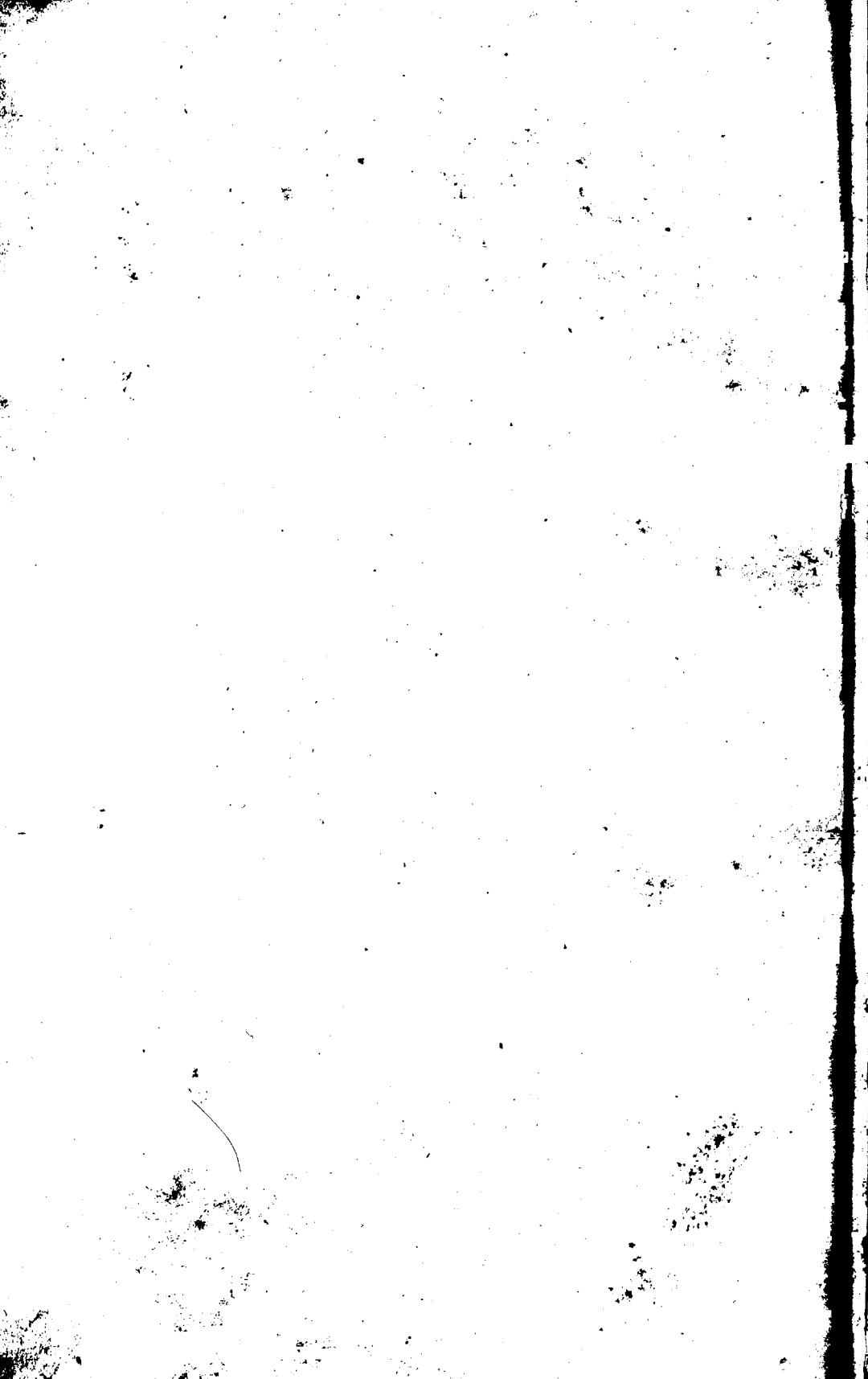
SYROP s. SIROP.

106849



Druck von C. P. Melzer in Leipzig.







BENECKE G.



ELBLĄG

WOJEWÓDZKA
BIBLIOTEKA PUBLICZNA

